L. lat. 583 t/12

Bayerische Staatsbibliothek

38000378520018

1456 900 ep 260 20

L. lat. 583 l

Formenlehre

der

Lateinischen Sprache

von

Friedrich Neue,

vorm. Dr. phil. et theol., kais. russ. Wirkl. Geheimrat, ord. öff. Professor der lateinischen Sprache an der Universität Dorpat u. s. w. u. s. w.

Zweiter Band.

Adjectiva, Numeralia, Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Conjunctionen, Interjectionen.

Dritte, gänzlich neu bearbeitete Auflage

von

C. Wagener.

Elfte bis sechzehnte Lieferung.

BERLIN 1892.

VERLAG VON S. CALVARY & CO.

W. Unter den Linden 21.

Subscriptionspreis der Lieferung: 1 Mk. 50 Pf.

Der Subscriptionspreis erlischt nach Vollendung des Bandes, und tritt alsdann ein Ladenpreis von **2 Mark** für die Lieferung inkraft.

2547

PROSPEKT.

Die dritte Auflage von Neue's Formenlehre erscheint in drei bis vier Bänden.

Zunächst kommt der zweite Band (die Adjectiva, Numeralia, Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen) zur Ausgabe. Dieser Band erscheint in etwa 16 Lieferungen zu vier Bogen gr. 8° zum Subscriptionspreise von 1 Mark 50 Pf.; dieser Subscriptionspreis erlischt nach dem Erscheinen des Bandes, und tritt alsdann ein Ladenpreis von 2 Mark für die Lieferung inkraft. Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben. Der Abnehmer der ersten Lieferung verpflichtet sich zur Abnahme des ganzen Bandes.

Die Ausgabe des dritten Bandes (das Verbum) folgt unmittelbar nach Vollendung des zweiten Bandes. Der Umfang dieses Bandes ist gleichfalls auf etwa 15 Lieferungen zu vier Bogen gr. 8° zum Subscriptionspreise von 1 Mark 50 Pf. berechnet. Die Bedingungen der Einzeichnung sind dieselben, wie beim zweiten Bande.

Das Erscheinen des ersten Bandes ist noch nicht festzustellen. Jedenfalls werden einige Jahre von dem Erscheinen des dritten bis zu dem des ersten Bandes vergehen.

Der Preis des ***ersten Bandes*** in zweiter Auflage:

das **Substantivum,** ist auf ***24 Mark*** erhöht.

Das **Register** zur zweiten Auflage, welches dadurch, dafs in der dritten Auflage die Seitenzahlen der zweiten angeführt sind, auch für diese verwendbar ist, wird

statt zu ***7 Mark 50 Pf.*** für ***5 Mark***

abgegeben. Dieser Vorzugspreis gilt nur für die Abnehmer der neuen Auflage und während des Erscheinens derselben.

BERLIN W., im März 1892.
Unter den Linden 17.

S. Calvary & Co.
(Verlag).

Formenlehre

der

lateinischen Sprache

von

Friedrich Neue.

Zweiter Band:

Adjectiva, Numeralia, Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen.

Dritte, gänzlich neu bearbeitete Auflage

von

C. Wagener.

LEIPZIG 1892.

O. R. REISLAND.

118 G

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

SEINEN LIEBEN FREUNDEN

J. H. SCHMALZ

IN TAUBERBISCHOFSHEIM

G. LANDGRAF

IN MÜNCHEN

DER HERAUSGEBER.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Inhaltsverzeichnis.

Adjectiva. Seite

1—15. Motion der Adjectiva 1

Adjectiva mobilia auf us (os), a, um (on) und is, e 1 — Femin. der griech. Adjectiva auf ē 1, 2 — Adjectiva auf er, a, um 2 — Adjectiva auf fer und ger 2 — satur, camur 5 — Adjectiva auf ĕrus (er), a, um 5 — Adjectiva ohne Nomin. Singl. auf us 8 — dexter, dextera (dextra), dexterum (dextrum) 8 — sinister (sinistera), macer (macera), asper (aspra) 15.

Adjectiva mobilia auf er, ris, re 15 und auf ris, re 16 — Femin. auf er 19 — Adjectiva ohne Nomin. Singl. auf er 20.

Griech. zusammengesetzte Adjectiva nach der II. Deklination 20.

Adjectiva immobilia 22 — Adjectiva immobilia auf er 24 — cicur, sospes 26 — Gentilia auf ās, īs, ns, rs 26 — Griech. Adjectiva auf ites 29.

Substantiva adjectivisch gebraucht 29 — Subst. verbalia auf tor (trix) adjectivisch gebraucht 35.

16—23. Deklination der Adjectiva auf us, a, um . . 42

Vocat. Singl. Masc. 42 — Genit. Singl. Masc. und Neutr. 44 — Genit. Singl. Femin. 46 — Dat. Singl. Femin. 47 — Acc. Singl. 47 — Ablat. Singl. 48 — Nomin. Plur. Masc. 48 — Genit. Plur. 48 — Dat. und Ablat. Plur. 50.

24—29. Deklination der Adjectiva auf is, e und er, is, e 51

Ablat. Singl. 52 — Nomin. und Acc. Plur. 60 — Genit. Plur. 64.

30—49. Deklination der Adjectiva immobilia . . . 66

Nomin. Singl. 67 — Genit. Singl. 67 — Dat. Singl. 71 — Ablat. Singl. 72 — Nomin. und Acc. Plur. 119 — Genit. Plur. 125.

50. Adjectiva defectiva 146

51. 52. Adjectiva abundantia 149

Adjectiva nach der III. Deklination mit Nebenformen nach der II. Deklination 149 — Adjectiva auf us, a, um mit Nebenformen nach der III. Deklination 163

53. Adjectiva indeclinabilia 171

nequam (nequa) 171 — potis, pote 173 — potine, potin 177 — damnas 178 — macte 178 — necesse 181 — necessum 182 — volup, volupe 182.

54—70. Komparation der Adjectiva 184

Komparat. auf ior, ius 184 — Superl. auf umus, imus 184 — divitior (ditior), divitissimus (ditissimus) 185 — Komparat. von

Seite

Adjectiva auf er 186 — Superl. von Adjectiva auf er 187 — Komparat. und Superl. von vetus 188 — Superl. von Adjectiva auf ērus 189 — Superl. von maturus 190 und von purus 191 — Komparat. auf ĕrior mit Superl. auf rēmus 191 und auf ĭmus (ŭmus) 192 — Superl. von Adjectiva auf īlis 199 — Komparat. und Superl. von Adjectiva auf dicus, ficus, volus 200 — Komparat. und Superl. von Adjectiva auf ius, eus, uus 202 — Unregelmässige Komparation 207 — Komparat. und Superl. ohne (gebräuchlichen) Positiv 209 — Komparat. und Superl. von Particip. Praes. Act. 214, von Particip. Perf. Pass. 219, von Particip. Fut. Pass. 241 — Komparat. und Superl. von Substantiva 242 — Komparat. und Superl. von Superlat. 243 — zu mehreren Adjectiva fehlen der Komparat. und der Superl., oder eines von beiden, oder sie kommen nur selten vor 244 — Umschreibung der Komparat. und Superl. 263 — Komparative mit der Deminutivendung usculus 264.

71—74. Deklination der Komparativa 264

Ablat. Singl. 264 — Nomin. Plur. 269 — Acc. Plur. 269 — Nomin. und Acc. Plur. Neutr. 271 — Genit. Plur. 273.

Numeralia.

1—9. Cardinalia 275

unus (Voc. une, Plur. uni) 275 — Deklination von duo 276 und von tres 284 — Cardinalia von vier bis hundert 285 — Zehner 289 — Verbindung der Einer mit einem der Zehner 291 — Hunderte 296 — Verbindung der Hunderte mit kleineren Zahlen 299 — mille 301 — Konstruktion von mille 302 — milli 303 — milia 304 — Konstruktion von milia 305 — Verbindung der Tausende mit kleineren Zahlen 307.

10—11. Ordinalia 310

Ordinalia von eins bis zehn 310 — zusammengesetzte Ordinalia zwischen zehn und zwanzig 311 — Zehner, Hunderte, Tausende auf e(n)simus 313 — Verbindung der Einer mit den Zehnern von vicesimus an 316 — Ordinalzahlen mit octavus und nonus zusammengesetzt 317 — unus (primus) und alter (secundus) in Zusammensetzungen 318, 319 — Verbindung von Hunderten mit kleineren Zahlen 320 — Verbindung von Tausenden mit kleineren Zahlen 321.

12—16. Distributiva 321

Distributiva von eins bis zehn 321, von elf bis neunzehn 325 — Zehner, Hunderte, Tausende auf ēni 326 — Verbindung der Einer mit den Zehnern 328 — Verbindung der Hunderte mit kleineren Zahlen 329 — Genit. Plur. Masc. und Neutr. der Distributivzahlen 329 — Distributiva an Stelle der Cardinalia 331 — Distributiva im Singl. 332.

17—20. Zahladverbia 335

Adverbia von eins bis vier 335 — Adverbia mit der Endung ie(n)s 335 — totiens, quotiens 337 — Adverbia von elf bis neunzehn 338 — Adverbia der Zehner auf esies 339 — Verbindung

Seite

der Einer mit den Zehnern, der Hunderte mit den Zehnern oder mit den Einern 340 — Adverbia mit Distributiva verbunden 341.

21. Numeralia multiplicativa 342

22. Numeralia proportionalia 343

23. Zahlzeichen 343

Pronomina.

1—10. Pronomina personalia 346

Nomin. der 1. und 2. Person 346 — Pronom. der 3. Person 346 — Genit. Singl. 347 — Dat. Singl. 349 — Acc. Singl. 352 — Abl. Singl. 354 — meme, tete, sese als Acc. und Abl. 354 — Nomin. und Acc. der 1. und 2. Person 359 — Genit. Plur der 1. und 2. Person (nostri, nostrum; vestri, vestrum) 359 — Dat. und Abl. Plur. der 1. und 2. Person 360 — Pron. person. mit den Suffixen -met 361 und -pte 366 — sepse 366.

11—16. Pronomina possessiva 366

Ableitung und Deklination der pron. possess. 366 — meus und mius 366 — mi und auch meus als Voc. Singl. Masc. 367 — mi als Voc. Femin. 368 und als Voc. Plur. Masc. 369 — Genit. Plur. auf um 370 — in der Deklination von tuus und suus wird öfters u in der Schrift ausgestossen 371 — einzelne Kasus von meus, tuus, suus gestatten die Synizese 371 — Pron. possess. mit den Suffixen -met und -pte 373 — Abl. Singl. auf d 375.

17—47. Pronomina demonstrativa 375

a) *is*, *ea*, *id* 375 — Nomin. Singl. 375 — Genit. Singl. 376 — Dat. Singl. 378 — Acc. Singl. 380 — Abl. Singl. 381 — Nomin. Plur. Masc. 381 — Dat. und Abl. Plur. 383 — Genit. Plur. 387 — einzelne Kasus von is, ea, id gestatten die Synizese 387 — Nebenformen: sum, sam, sos, sas 388 — sumpse 388 — is, ea, id mit den Suffixen -pte, -pse und -ce 389.

b) *idem*, *eadem*, *idem* 389 — Nomin. Singl. 390 — Dat. Singl. 390 — Genit. Singl. 391 — Acc. Singl. Masc. und Femin., Genit. Plur. 391 — Nomin. Plur. 391 — Dat. und Abl. Plur. 394 — einzelne Formen mit Synizese gelesen 396.

c) *iste*, *ista*, *istud* 396 — Nomin. Singl. 397 — Genit. Singl. 397 — Dat. Singl. 398 — iste mit -ce 398 — iste mit -c: istic, istaec, istuc, istoc 398 — istic mit -ne 402 — Abfall des i in iste, ista istud 402.

d) *ipse*, *ipsa*, *ipsum* 403 — Deklination des ersten Teiles von ipse: eapse, eumpse, eampse etc. 403, 404 — Nomin. Singl. Masc. ipse und ipsus 406 — Nomin. Singl. Neutr. ipsum und ipsud 408 — Genit. Singl. 408 — Dat. Singl. 409 — Nomin. Plur. 409 — Dat. Plur. 409 — ipsissimus, ipsimus, isse 409 — zusammengesetzte Formen: ipsemet, ipsippe, ipsipsus, ipsedem 410 — ipsiusce 411.

c) *hic*, *haec*, *hoc* 411 — hice, haece, hoce 411 — Nomin. Singl. Masc. 413 — Genit. Singl. 423 — Dat. Singl. 415 — Acc. Singl. 415 — Abl. Singl. 416 — Nomin. Plur. Masc. 416 — Nomin.

Seite

Plur. Masc. 416 — Nomin. Plur. Femin. 417 — Genit. Plur. 418 — Dat. und Abl. Plur. 419 — Acc. Plur. 420 — hic mit den Suffixen -ne 421, -dem 422 und -piam 423.

f) *ille, illa, illud* 423 — ollus (olle) 423 — illud, illut und illum 425, 426 — Genit. Singl. 426 — Dat. Singl. 427 — Nomin. Plur. 427 — Dat. und Abl. Plur. 427 — ille mit den Suffixen -ce 427, -c: illic, illaec, illuc 428, -ne und -met 428 — Abfall der ersten Silbe von ille 429.

48—85. Pronomen interrogativum, indefinitum und relativum 430

a) *quis* oder *qui, quae* oder *qua, quid* oder *quod* 430 — quis oder qui, quae, quid oder quod pron. interrogat. und indefinit. 430 — qui, quae, quod pron. relat., archaisch auch quis, quid 430 — interrogat. wie indefinit. wird im Nomin. Singl. Masc. quis als Substant. und quid als Adjekt. gebraucht 431 — als interrogat. steht in indirekten Fragen quis und qui substantivisch 431, in indirekten Fragen und in Ausrufen qui und quis adjektivisch 437 — als indefinit. steht quis und qui substantivisch 438, qui und quis adjektivisch 440 — in der ältesten Periode ist quis geschlechtlos 441 — als pron. indefinit. ist quis von einer Frau selten gesagt 443 — qua statt quae als pron. indefinit. 443 — interrogat. und indefinit. wird quid substantivisch 446, 447, quod adjektivisch gebraucht 446, 449 — quit 446 — Genit. Singl. 450 — Dat. Singl. 453 — Acc. Singl. 455 — Abl. Singl. 455 — quī 455 — quicum, quocum, quacum 461 — Nomin. Plur. 466 — Acc. Plur. 468 — Genit. Plur. 469 — Dat. und Abl. Plur. 469 — quiscum 471.

b) *cuius, a, um* 471 — Nomin. Singl. 471 — Acc. Singl. 472 — Abl. Singl. 472 — Pluralformen 472 — cuius mit nam und vis zusammengesetzt 473.

c) *aliquis* oder *aliqui, aliqua* oder *aliquae*, *aliquid* oder *aliquod* 473 — Bildung von aliquis 473 — aliquis substantiv., aliqui adjekt. 475 — aliqua adjekt. und auch substantiv. 476 — aliquid substantiv. 476 und adjekt. 478, aliquod adjekt. und substantiv 479, 480 — aliquit 476 — aliquid mit abhängigem Genit. eines Substantivs oder eines Adjektivs nach der II. Deklinat. 477 — Genit. Singl. 480 — Dat. Singl. 481 — Abl. Singl. 481 — Nomin. Plur. 481 — Nomin. und Acc. Plur. Neutr. 481 — Dat. und Abl. Plur. 481 — zusammengesetzte Formen: aliqualibet, aliquolibet 481, aliquispiam, aliquipiam, alicuiquam, aliquocumque, aliquavis, alicuiusdam 482.

d) *ecquis* oder *ecqui?*, *ecqua* oder *ecquae?*, *ecquid* oder *ecquod?* 482 — Bildung von ecquis 482 — ecquis substantiv. und auch akjektiv., ecqui adjektiv. und auch substantiv. 483 — ecqua adjektiv. und substantiv. 483, ecquae adjektiv. 484 — ecquid substantiv., ecquod adjektiv. 484 — Dat. Singl. 484 — Acc. Singl. 485 — Abl. Singl. 485 — Nomin. Plur. 485 — Acc. Plur. 485 — ecquisnam, ecquinam, ecquidnam, ecquodnam 485.

Seite

e) *quidam*, *quaedam*, *quiddam* und *quoddam* 486 — quiddam substantiv., quoddam adjektiv. 486 — Deklination von quidam 486.

f) *quivis*, *quaevis*, *quidvis* und *quodvis* 487 — quidvis substantiv., quodvis adjektiv. 487 — Deklination von quidvis 487 — quiviscumque 487.

g) *quilibet* (quilubet), *quaelibet* (quaelubet), *quidlibet* (quidlubet) und *quodlibet* (quodlubet) 488 — quidlibet substantiv., quodlibet adjektiv. und auch substantiv. 488 — libet von qui getrennt 488 — Deklination von quilibet 488.

h) *quicumque*, *quaecumque*, *quodcumque* 488 — queicumque 488, quotcumque 489 — quicumque und quicunque 489 — cumque von qui getrennt 489 — Deklination von quicumque 489.

i) *quisnam* und *quinam*, *quaenam*, *quidnam* und *quodnam* 490 — quisnam substantiv. und auch adjektiv., quinam adjektiv. und auch substantiv. 490 — quidnam substantiv, quodnam adjektiv. 490 — nam von quis getrennt 491 — numquisnam, numquidnam 491.

k) *quisque*, *quaeque*, *quidque* und *quodque* 492 — quisque von einer weiblichen Person gebraucht 492 — quidque substantiv., quodque adjektiv. und auch substantiv. 492 — quicque 492, quique, quitque 493 — quisque für quisquis oder quicumque gebraucht 493 — Deklination von quisque 497 — Plur. von quisque mit einem Superlativ verbunden: quique 497, quaeque (Femin. und Neutr.) 498, quorumque, quibusque, quosque 500, quasque 501.

l) *quispiam*, *quaepiam*, *quippiam* (quidpiam) und *quodpiam* 501 — Bildung von quispiam 501 — quispiam substantiv. und adjektiv. 501 — quaepiam adjektiv. 502 — quippiam oder quidpiam substantiv., quodpiam adjektiv. 502 — Deklination von quispiam 502.

m) *quisquam*, *quicquam* 503 — Bildung von quisquam 503 — quisquam substantiv. und adjektiv. 503 — quisquam als Femin. 505 — quicquam, quidquam 505, quiquam, quitquam, quotquam 506 — Deklination ven quisquam 506 — für einzelne Kasus von quisquam wird ullus angewandt 506.

n) *quisquis*, *quidquid* 508 — Bildung von quisquis 508 — quirquir 508 — quaequae 508 — quidquid und quicquid 509 — quodquod 510 — quisquis substantiv. und auch adjektiv. 511 — quisquis und quidquid statt quisque und quidque 511 — Genit. Singl. 512 — Dat. Singl. 513 — Acc. Singl. 513 — Abl. Singl. 513 — Nomin. Plur. Masc. 514 — Nomin. Plur. Femin. 515 — Neutr. Plur. 515 — Dat. und Abl. Plur. 515 — Acc. Plur. Masc. 515.

86–115. Pronominalia **516**

Pronominalia 516 — Genitivbildung 516.

a) *unus*, *a*, *um* 518 — Genit. Singl. 518 — Dat. Singl. 519 — Abl. Singl. 519.

b) *ullus*, *a*, *um* 519 — Genit. Singl. 519 — Dat. Singl. 520.

Seite

c) *nullus, a, um* 520 — nullus adjektiv. mit Sach- und Personennamen verbunden 520 — nemo bei Personennamen 520 — nullus substantiv. 522 — Genit. Singl. 522 — nullius für neminis 523 — Dat. Singl. 523 — nulli für nemini 524 — Abl. Singl. 524 — nullo adjekt. und substantiv. für nemine 524 — nullo im ablat. absol. 524 — nemine im ablat. absol. 526 — Abl. Fem. nulla bei Sach- und Personennamen 526 — Neutr. Singl. nullum für nihil 526 — Neutr. Plur. nulla für nihil 527 — Genit. Singl. 527 — Dat. Singl. 528.

d) *solus, a, um* 528 — Genit. Singl. 528 — Dat. Singl. 529 — Voc. Singl. 529.

e) *totus, a, um* 529 — Genit. Singl. 529 — Dat. Singl. 529.

f) *alius, a, ud* 530 — aliut 530 — alis, alid (alit) 531 — Genit. Singl. 532 — für alīus wird gewöhnlich alterīus gesagt 534 — Dat. Singl. 535 — Nomin. Plur. 537 — Dat. und Abl. Plur. 537.

g) *alter, era, erum* 537 — Femin. altra 537 — Genit. Singl. 538 — Dat. Singl. 539.

h) *uter, a, um* 539 — relativ. steht uter für utercumque 539 — uter indefinit. 540 — Genit. und Dat. Singl. 541 — zusammengesetzte Formen: deuter, utervis, uterlibet, utercumque, uterque, alteruter, alteruterque 541 — uterque: Genit. und Dat. Singl. 541, Genit. Plur. 542 — alteruter: Deklination 542 — alteruterque 544.

i) *neuter, a, um* 545 — neuter zweisilbig und dreisilbig 545 — Genit. und Dat. Singl. 546.

Adverbia.

A. Accusat. Bildungen 547

I. Substantiv. Accusat. 547 — Adverb. auf im 548: atim 549, etim 564, itim 564, otim 565, utim 565, ctim 565, ltim 568, ntim 568, ptim 568, rtim 570, stim 571, xtim 571; auf sim 572: asim 572, aesim 572, isim 572, osim 572, usim 573, lsim 573, nsim 573, psim 573, rsim 573, ssim 574; auf xsim 575; auf rim 575; auf lim, vim 576.

II. Acc. Singl. Femin.: Adv. auf am 576.

III. Acc. Singl. Neutr.: Adv. auf um 579 — auf e 585 — Neutr. der Adjekt. auf um und e 591 — recens 592, repens 593, procul 594 — adverb. Komparativ. auf ius 594, magis 594, nimis, satis 595.

IV. Acc. Plur. Femin.: Adv. auf as 596.

V. Acc. Plur. Neutr.: Adv. auf a 596.

B. Ablat. Bildungen 599

I. Substantiv. Ablat.: Adv. auf o 599 — auf e 603 — auf is 608.

II. Adverb. von Adjektiven und Participien gebildet 610 — Adv. auf e 610 — auf o 611 — bald auf e bald auf o 617 — auf a 633 — auf i 636.

C. Lokat. Bildungen 640

I. Substantiv. Lokat. 640 — auf ae 640 — auf i 642 — auf i und e 644 — auf i und u 650 — auf e 652 — auf is 654.

Seite

II. Lokat. von Pronominalstämmen 655 — hic, illic 655, istic, sic 656, ut (uti, utei) 657, prei, pri, ibi, ibidem, ubi 658, alibi, alicubi, ubinam, ubique, ubicumque, ubiubi 659, ubivis, ubilibet, utrubi, utrubique (utrobique) 660, neutrubi 661.

D. Andere Bildungen **661**

Adverb. der Trennung auf im: illim, istim 661, alterim 662 — auf e: ante, poste, prae, pone, saepe, prode 662 — auf er: circiter, praeter, propter, praeterpropter, topper 663 — Adv. der Zeit: tunc, quom (cum) 663, quondam, quoniam quando, quandoquidem, quandocumque, quandoque, aliquando 662 — cras, ergo, haud (haut) 664, item 668, simitu 668, siremps, susque 669, vix, vixdum 670.

E. Zusammengesetzte Adverbia **670**

Mit vorgesetzten Silben 670 — mit angehängten Suffixen: de 676, dem, do, dam, dum, fariam 677, num, per 678, quam, secus, 679, tenus 681, ter 683, tus 736, intus, subtus 742, versus (vorsus), versum (vorsum) 743 — ilicet, scilicet videlicet, dumtaxat 751.

Adverbia als Adjektiva gebraucht 751 — Quantität der Endungen a, o, e 753.

Komparation der Adverbia **756**

Komparat. auf ius, Superlat. auf simē (sumē) 756 — Superlativendung ed, e 756 — Superlat. von crebro, cito, tuto, merito 757 — Komparat. von Adv. auf im, auf ra 758 — Komparation von: pro, post, ante, subter, prode, diu, nuper, ociter, comminus, impune, temere, temperi 758, magnopere (magno opere), valde, paene, satis (sat), repente 759 — Komparat. von: secus 759, penitus, mane, sero 760 — Unregelm. Komparat. von: bene, male, prope 761 — Positiv fehlt zu: magis, minus, potius, deterius 761 und potissime, deterrime 761.

Präpositionen.

A. Adverbia als Präpositionen **762**

1—17: ante und post 762 — clam 769 — clanculum 770 — palam 770 — exadversus und exadversum 770 — secus 771 — simul 771 — procul 771 — prope 772 — circiter 773 — usque 773 — versus und versum 780 — intus 781 — subtus 782 — insuper 782 — superne 782.

B. Präpositionen mit dem Accusativ, dem Ablativ, dem Accusativ oder Ablativ **782**

1—10: ad 783 — apud 813 — uls 814 — inter 815 — ob 815 — per 820 — trans 822 — ante 823 — post 825 — circum 825.

11—15: a, ab 826 — cum 856 — e, ex 868 — pro 903 — sine 904.

16—18: in (en, endo, indu) 904 — sub 909 — subter 918. Untrennbare Präpositionen: dis, di 919 — red, re 923.

Seite

C. Abweichende Konstruktionen der Präpositionen . 924

a) *Präpositionen als Adverbia gebraucht* 924.

1—7: praeter 924 — ad 925 — supra 926 — prae 926 — pro 926 — propter 927 — trans 927.

b) *Unregelmässige Konstruktionen* 927.

1-25: a, ab 927 —, absque, ad, apud, coram, cum, de, e, ex, extra, infra 928, inter, ob, per, prae, praeter, pro, propter, sine, super 929, supra, subter 931, tenus 932, trans, in 933 (in nach pono, loco, statuo und deren Kompositis 934), sub 939.

D. Präpositionen vor Adverbia oder vor anderen Präpositionen 935

a) *Präp. vor Adverbia* 939.

b) *Präp. vor anderen Präpositionen* 942.

E. Stellung der Präpositionen 942

a) *Präp. zwischen Nomen und Attribut* 942.

b) *Unregelm. Stellung der Präp.*, besonders bei Dichtern 943.

c) *Stellung zwei- und dreisilbiger Präpositionen* 946.

d) *Trennung der Präp. von dem Nomen* 949.

Konjunktionen.

1. Koordinierende Konjunktionen 953

et, atque 953 — ac 955 — at 958 — sed 959 — atqui 962 — equidem 962 — utrum 966 — cur 966.

2. Subordinierende Konjunktionen 967

uti, utei 967 — si, nisi, quasi 968 — quin 969 — ne 969 — donicum, donec, doneque, donique 969 — postquam 971 — quod 972 — simul 972 — quia enim 972 — sin 972 — quamquam ohne Nachsatz 972 — licet 973.

3. Stellung der Konjunktionen 973

enim an erster Stelle 974 — igitur 975 — ergo 975 — itaque 976 — namque 976 — enim an dritter, vierter und fünfter Stelle 977 — autem an dritter Stelle 980.

Interjektionen.

1. Die gebräuchlichsten Interjektionen 981

o, heu 981 — heia, eia, ehem, hem, em 982 — ohe, hui, a, ah 984 — pro, vae 985 — heus, ecce 986 — hercules (mehercules), hercule (mehercule), hercle (mehercle) 988 — nē 992 — eho, ehodum, age, agedum, apage, st 993.

2. Interjektionen, welche seltener vorkommen . . . 994

atat, attat, au, babae, papae 994 — bombax, eu, euge, eugepae, euax, evoe, euhoe 995 — fufae, hehae, iohia, oiei, phy, fui, fu, fue, prox, va, vaha 996.

3. Interjektionen als Naturlaute 997

aaha, ahahe, hahe oder hahae, hahahe, hahahae, bat, butubatta, cuccuru, mu 997 — mutmut, tax, pax, tuxtax, trit 998 — malum 998.

ADJECTIVA.

Motion der Adjectiva.

Seitenzahl der II. Auflage

1. Die Adjectiva mobilia, d. h. diejenigen, welche die 1
Verschiedenheit des Genus durch Verschiedenheit der Form ausdrücken, gehen theils auf *us a um*, theils auf *is e* aus. Z. B. *bonus* bona bonum; *malus* mala malum; *magnus* magna magnum — *gravis* grave; *levis* leve; *mitis* mite; *facilis* facile.

Für *us* und *um* nach v, u und qu wurde bis gegen das Ende des ersten Jahrhunderts der christlichen Zeitrechnung wie in den Substantiven so in den Adjektiven die Endung *os* und *om* gebraucht, welche später, wenn auch seltener, in der Schriftsprache noch vorkam; in der Volkssprache ist sie nie erloschen. So *divos* divom; *flavos* flavom; *laevos* laevom; *novos* novom; *parvos* parvom; *saevos* saevom; *salvos* salvom; *vivos* vivom — *adsiduos* adsiduom; *arduos* arduom; *exiguos* exiguom; *ingenuos* ingenuom; *perpetuos* perpetuom — *aequos* aequom; *iniquos* iniquom; *antiquos* antiquom; *propinquos* propinquom; *reliquos* reliquom; ferner *octavos* octavom; *tuos* tuom; *suos* suom; *mortuos* mortuom. Vergl. Substant. 23.

Griechische Adjectiva auf *ιος ια ιον* bilden in Versen das Femin. zuweilen nach Ionischer Weise auf ē. *Aonie* Aganippe Verg. Ecl. 10, 12, wo freilich in mehreren Hdschr. und in den Anführungen von Grammatikern theils Aoniae Aganippe, theils Aoniae Aganippae gelesen wird; *Ortygie* Arethusa Sil. 14, 515; *Paphie* und *Paphien* Colum. 10, 193; Stat. Silv. 3, 4, 82; Mart. 7, 74, 4; Auson. Id. 14, 21 (Anth. Lat. bei Burmann 3, 292; Meyer 1023; Riese 646); Reposian. de concubitu Martis et Veneris bei Burmann Anth. Lat. 1, 72 v. 23; 50; 64; 80; 105; 136; 178 (Meyer 559; Riese 253; Baehrens P. L. M. 4, 420); vielleicht auch ipsa *Syracosie* patulos urbs incluta muros . . . impleverat Sil. Ital. 14, 277 nach dem Cöln., in welchem Syracosae steht. Vergl. Lachmann zu Lucr. 6, 971.

Eine Femininalform auf e findet sich auch bei einigen griechischen Adjectiven auf *ος, η, ον*. So *Delphice* columna Varro bei Non. S. 141 (Varr. Men. 320 ed. Bücheler); *Attices* philosophiae alumna ders. bei Non. S. 86 und 243 (Varr. Men. 121); chorean *astricen* ders. bei Non. S. 451 (Varr. Men. 269) nach Roths Verbesserung, welche von Oehler, Riese, Bücheler aufgenommen ist; dagegen gebraucht die lateinische Form astricam coronam derselbe Varro bei Non. 135 und 374 (Varr. Men. 206). Vergl. L. Müller de re metrica S. 392. Bücheler schreibt Varr. Men. 144 *sophisticē* aperantologia; bei Auson. epist. 4, 88 findet sich *bucolice* tome und bei Cass. Felix 24 und 57 *xanthen* cholen. *Leucen* Petran hat Priscian. carm. 2, 82 und 2, 357; in *Coele* Syria Liv. 33, 19, 8; de Coele Syria ders. 42, 29, 5; Coelen (so Weissenborn, Coelem Hertz) Syriam ders. 42, 29, 7; in Coelen Syriam ders. 45, 11, 9; Syriae Coeles Fabretti inscr. 10, 215; Plin. N. H. 1, 5, 18; in Syria Coele Ulp. dig. 50, 15, 1 § 3; Syriam Coelen Oros. 6, 6, 1 und Jul. Valer. 3, 34 (ed. Müller); Coele allein ohne Syria Pomp. Mela 1, 11, 62; Plin. N. H. 5, 12 (13) 66; Curt. Ruf. 4, 1, 4; 4, 5, 9.

2. Die Adjectiva auf *rus* und *ĕrus* nehmen im Masc., gleich den Substantiven derselben Endung, in der Regel die Apocope in *er* an. Namentlich kommen vor als Verkürzungen aus *rus*: *aeger* aegra aegrum; *ater* atra atrum; *creber* crebra crebrum; *dexter* dextra dextrum; *glaber* glabra glabrum; *integer* integra integrum; *macer* macra macrum; *niger* nigra nigrum; *piger* pigra pigrum; *impiger* impigra impigrum; *pulcher* pulchra pulchrum; *ruber* rubra rubrum; *sacer* sacra sacrum; *scaber* scabra scabrum; *sinister* sinistra sinistrum; *taeter* taetra taetrum; *vafer* vafra vafrum, und die adjectivisch gebrauchten *Afer* Afra Afrum; *Calaber* Calabra Calabrum. Ferner verkürzt aus ĕrus: *asper* aspera asperum; *gibber* gibbera gibberum; *lacer* lacera lacerum; *liber* libera liberum; *miser* misera miserum; *tener* tenera tenerum.

Auch mehrere aus ferre und aus gerere zusammengesetzte Adjectiva gehen im Nominativ Singularis des Maskulinums auf er aus. So findet sich auf fer: *aestifer* Cic. Arat. 320; Lucr. 1, 663; 5, 613; Verg. Ge. 2, 353; Stat. Theb. 4, 692; Auson. Epist. 24, 100; Ven. Fortun. 7, 8, 1 und Maximin. bei Burmann Anth. Lat. 5, 34 v. 3 (Meyer 486; Riese 621; Baehrens 4, 142 v. 33); *armifer* Ovid. Fast. 3, 681; Stat. Theb. 3, 420; *aurifer* Catull. 29, 19; der Nachahmer des Tibull. 3, 3, 29 und Priscian. carm. 2, 792; *bipennifer* Ovid. Met. 8, 391; *blattifer* Sidon. Epist. 9, 16, v. 22; *buxifer* Catull. 4, 13; *caelifer* Verg. Aen. 6, 796; Stat. Theb. 5, 430;

Avien Arat. 575; *cestifer* Not. Tir. 61; *cyparissifer* Sidon. carm. 23, 417; *ensifer* Ovid. Fast. 4, 388 (Riese, ensiger Merkel); Val. 2 Fl. 3, 406 (vergl. Anecdota Helvetia ed. H. Hagen p. 164, 15); Gloss. Lab.; *falcifer* Ovid. Fast. 1, 234; *fatifer* Verg. Aen. 9, 631 im Med., Rom. und Bern. b (in anderen Büchern letifer); *fetifer* Plin. N. H. 7, 3, 3, (33); *flagrifer* Auson. Epist. 14, 10; *flammifer* Avien. Arat. v. 972; 1046; *frugifer* Liv. 28, 3, 3 (im Med. und Pal. 1 fructifer); Lucan. 5, 378; Avien. Arat. 1807; Ephem. epigr. 5 S. 354, nr. 572; *fumifer* Lucan. 7, 193 (im Voss. 2 fumiger); Ennod. Epist. 5, 8 (224 ed. Vogel) v. 5 (Sirm. schrieb fumiger); *herbifer* Ovid. Fast. 4, 468; *horrifer* Acc. bei Cic. Tusc. 1, 28, 68; Ovid. Met. 1, 65; *ignifer* Lucr. 5, 459; 5, 498; Florus bei Burmann Anthol. Lat. 1, 17 v. 1 (Meyer 215; Riese 247; Baehrens 4, 414); *imbrifer* German. Phaenom. 567; Colum. 5, 5, 4; Stat. Theb. 7, 427; 9, 405; Mart. 1, 61, 5; Avien. Arat. 787; Prudent. apoth. 661; *largifer* führt Paucker (Addenda lexicis Latinis p. 45) aus Drepan. Vulfino v. 5 an; *legifer* Ovid. Amor. 3, 10, 41; Auson. lud. VII sap. lud. 21; Alcim. Avit. carm. 2, 295; 5, 67; 5, 372; *letifer* Verg. Aen. 3, 139; 10, 169; Ovid. Met. 5, 133; German. Progn. 4, 40 (Baehrens 1 p. 190); Colum. 7, 12, 14; Lucan. 3, 500; Val. Fl. 4, 525; 6, 342; Sil. 7, 606; Stat. Theb. 1, 707; 5, 628; 5, 737; 7, 709; Claudian. rapt. Pros. 2, 203; Auson. Ephem. 3, 36 (ed. Peiper p. 8); Avien. orb. terr. 1242; Coripp. Joh. 3, 347; 4, 1050; *luctifer* Sen. Herc. fur. 687 (691); Val. Fl. 3, 454; *mellifer* Claudian. rapt. Pros. 2, 127; *nubifer* Tibull. 1, 4, 44 (andere lesen nimbifer oder imbrifer vergl. Hiller praef. p. X); Ovid. Met. 2, 226; Sil. 10, 323; Stat. Theb. 1, 193; Claudian. B. Get. 185; Avien. orb. terr. 1110; *opifer* Ovid. Met. 1, 521; 15, 653; *pacifer* Ovid. Met. 14, 291; Prudent. psych. 805; *pestifer* Cic. Phil. 3, 2, 3; or. de domo 32, 85; post red. in sen. 2, 3; Cornificius 2, 26, 41; Ovid. Met. 8, 477; Val. Max. 1, 8, 10; Cels. 2, 6 im Münchn., und 4, 2, 1; 8, 11; Colum. 10, 331; Plin. N. H. 7, 50, 51 (169); 11, 19, 21 (65); 11, 38, 90 (222); Tac. Hist. 5, 6; Claudian. B. Gild. 514; Quint. Declam. 12, 5; Avien. Arat. 728; Veget. art. veter. 3, 1, 2; *pinifer* Verg. Ecl. 10, 14 und Aen. 10, 708; Auson. Id. 4, 21; Avien. ora marit. 605; *plectrifer* Dracont. carm. prof. 10, 285; Orestis trag. 86; *pomifer* Horat. carm. 4, 7, 11; Prop. 5 (4), 7, 81; Laus Pisonis 151 (Baehrens 1 p. 231); Julianus und Vitalis bei Burmann Anthol. Lat. 5, 56 v. 3 und 5, 63 v. 3 (Meyer 497 und 504; Riese 571 und 578; Baehrens 4, 138 v. 19 und 47); *populifer* Ovid. Amor. 2, 17, 32; Met. 1,

578; *racemifer* Sidon. carm. 2, 323; 22, 24; *salutifer* Ovid. Met. 2, 642; 15, 744; Eumen. Paneg. Constantino Aug. 21, 6; Auson. Ephem. orat. 27; Lact. Inst. 4, 12, 6; *sensifer* Lucr. 3, 272; *signifer* circulus Vitruv. 9, 9 (8), 8; Censorin. 8, 4; Avien. Arat. 651; 719; 1034; 1353; *spicifer* Mart. 10, 74, 9; *spumifer* Ovid. Amor. 3, 6, 46; Stat. Theb. 5, 56; 9, 438, und nach Conjectur von Broukh. Prop. 5 (4), 7, 81; *stellifer* Cic. de rep. 6, 18, 18; *tridentifer* Ovid. Met. 8, 596; *turifer* Ovid. Fast. 3, 720; Sidon. carm. 24, 64; *umbrifer* Avien. Arat. 852; 1517; *uvifer* Stat. Silv. 4, 3, 64; *velifer* Publ. Optat. Porphyr. 18 (19) 13; *venenifer* Euphorbus bei Burmann Anthol. Lat. 5, 39 v. 4 (Meyer 491; Riese 626; Baehrens 4, 142 v. 64); *vitifer* Ennod. carm. 2, 45, 8 (164 ed. Vogel) und 2, 139, 1 (364[b]).

Von Adjektiven, die im Nominativ Singularis des Masculinums auf g e r ausgehen, kommen folgende vor: *aliger* Senec. Hercul. Oet. 543 (546) (in den geringern Büchern teliger); Lucan. 9, 684; Stat. Silv. 3, 3, 80; Theb. 2, 1; 10, 302; in der Anthol. Lat. bei Burmann 6, 89 v. 24 (Meyer 283; Riese 941; Baehrens 5 p. 423); *astriger* Avien. Arat. 275; *auriger* Avien. orb. terr. 996; *belliger* Seneca Phaedr. 188; Lucan. 6, 84; Sil. 1, 38; 3, 398; 10, 315; 12, 748; 15, 597; 17, 301; 17, 491; Stat. Silv. 3, 2, 117; 4, 3, 159; 4, 4, 72; 5, 2, 33 und Theb. 7, 383; 12, 546; Claudian. Prob. et Olybr. cons. 74; Mart. spect. 6, 1; Avien. orb. terr. 906; Sedul. epist. ad Macedon. ed. Huemer p. 6, 8; Ennod. carm. 2, 94, 1 (212 ed. Vogel); Coripp. Joh. 2, 91; 4, 480; *corniger* Cic. N. D. 2, 43, 110; Verg. Aen. 8, 77; Catal. 6, 7; Prop. 4 (3), 13, 39; Ovid. Amor. 3, 15, 17; A. A. 3, 789; Met. 5, 17; 15, 309; 15, 511; Fast. 3, 647; German. Phaen. 536, Lucan. 3, 292; 9, 512; Val. Fl. 2, 482; Sil. 3, 10; 14, 572; Stat. Theb. 4, 831; 7, 66; Auson. Id. 10, 469; Claudian. IV cons. Honor. 143; Sidon. carm. 22, 41; Dracont. carm. prof. 7, 37; Julianus und Vitalis bei Burmann in der Anthol. Latin. 5, 29 v. 5 und 5, 35 v. 1 (Meyer 481 und 487; Riese 615 und 622; Baehrens 4, 142 v. 5 und 37); in der Anth. auch noch bei Burmann 6, 89 v. 39 (Meyer 283; Riese 941; Baehrens 5 p. 423); *criniger* Sil. 14, 585; *cristiger* Anecdota Helvetia ed. Hagen p. 164, 16; *ensiger* Ovid. A. A. 2, 56 im Reg. und in anderen Büchern (sonst ensifer); *flammiger* Lucan. 1, 415; Stat. Theb. 8, 675; Avien. Arat. 382; 604; Ennod. carm. 1, 1, 3 (245 ed. Vogel); Coripp. Joh. 4, 1169; Dracont. carm. prof. 8, 495; *laniger* Avien. Arat. 773; Asclepiadus bei Burmann in der Anth. Lat. 5, 32 v. 1 (Meyer 484; Riese 618; Baehrens 4, 142 v. 19)

im Petav., Thuan. und Voss. (sonst corniger); *liniger* Claudian. IV
cons. Honor. 573 in den Ansgaben (in den Hdschr. laniger); ein
späterer Dichter bei Burmann in der Anth. 5, 76 v. 2 (Meyer
1042; Riese 395, 18; Baehrens 1 p. 207); *naviger* Auson. Id. 3, 26;
10, 27; 10, 367; Avien. ora marit. 636; *piniger* Val. Fl. 6, 393;
pinniger Plin. N. H. 11, 16, 16 (48); Dracont. carm. prof. 2, 5;
10, 280; *saetiger* Ovid. Met. 8, 376; Seneca Med. 644 (647); Mart.
13, 93, 1; Sedul. carm. 5, 215; in der Anthol. bei Riese 682, 3
(Baehr. 3 p. 170) und 730, 6 (Baehr. 5 p. 368 Anm.); *sceptriger*
Epit. Iliad. 8; *sortiger* Lucan. 9, 512 im Reg. 1 und im Boher m.
pr. (im Voss. 1 m. pr. certior; sonst corniger, andere lesen sortifer);
stelliger Senec. Herc. fur. 1204 (1211); Claudian. VI cons. Honor.
175; *urniger* Hilasius in Burmanns Anthol. 5, 30 v. 6 (Meyer 482;
Riese 616; Baehrens 4, 142 v. 12). Composita der gleichen Bildung
sind auch als Substantiva gebräuchlich, vergl. Substant. 25.

Die gleiche Apocope zeigt *satur* (aber saturus in einem Schol.
zu Juvenal 3, 293 bei Schopen p. 22, 7) und *camur*, von dem der
Nominativ camur sich erst bei Isidor Orig. findet: 12, 1, 35 camur
enim Graeco verbo curvum significat und 15, 8, 5 *κάμουρ* enim
Graece curvum est. Bei dem Compositum *insaturus*, welches nur
bei Coripp. Joh 3, 369 vorkommt, findet die Apocope nicht statt.

3. Die volle Endung rus nach kurzem e behalten *ferus*, *pro-* 3
perus, *praeproperus* und *praeposterus*. So auch *semiferus* Augustin.
civ. Dei 19, 12, 2 p. 374, 27 ed. Domb.; aber statt dessen *semifer*
Ovid. Met. 2, 633; Stat. Silv. 2, 1, 89 und Theb. 9, 220; Claudian.
nupt. Honor. 145; Prudent. apoth. 216; bei Maximin. in Burmanns
Anthol. 5, 34 v. 5 (Meyer 486; Riese 621; Baehrens 4 p. 142 v. 35)
ist das handschriftliche semifer von Burmann in semivir berichtigt.
Noch in einigen andern wird zwischen er und erus geschwankt.
Prob. inst. art. S. 275 (83, 35): Quaeritur, ab eo quod dixit Vergilius
(Aen. 1, 279), *Quin aspera Iuno*, hic *asprus* an *asperus* an
asper facere debeat . . . Ab aspera asprus fieri prohibetur; at vero
ab aspera hic asperus an asper dicatur, hoc in natura syllabarum
competenter tractabimus. In desselben append. S. 445 (198, 26)
wird *teter* non tetrus gefordert. — *Lacerus* stellt Prisc. 10, 8, 44
S. 901 (I 534, 7) auf ohne Beleg. Dasselbe gebraucht Venant.
Fort. vita S. Martini 1, 116; 1, 492. *Lacer* aber billigt Charis.
1, 17 S. 109 (175, 20), indem er sich auf Caesar de analogia und
Valgius de rebus per epistulam quaesitis bezieht und Ovid. Met. 3,
522 anführt. Lacer ist ferner bei Lucr. 3, 403; Ovid. Ibis 535 und
Her. 1, 36; Sen. Oed. 617 (630); Amm. Marc. 29, 2, 27; Paul. Festi

unter lacerare S. 118; in der Anthol. bei Burmann 6, 89 v. 42 (Meyer 283; Riese 941; Baehrens 5 p. 422) und als Nom. propr. C. I. L. 2, 761 v. 6; 8; 9; *semilacer* Ovid. Met. 7, 344. Lacer wird von Mart. Cap. 3 § 298 mit tener und puer verglichen. — *Prosper* vel *prosperus* stellt Prisc. 4, 3, 19 S. 628 (I 128, 3) zusammen. Als Beispiele des gegen den Nomin. um eine Sylbe wachsenden Genet. verbindet er 7, 4, 13 S. 736 (I 297, 1) lucifer, armiger, tener, miser und prosper. Aus Cic. de rep. 6, 17, 17 führt er 6, 7, 34 S. 693 (I 225, 12) *prosperus* an, welches daselbst auch in mehreren Hdschr. des Cic. und des Macrob. in somn. Scip. 1, 17, 3 gelesen wird. Dasselbe ist bei Val. Max. 3, 7, 1; Sil. 10, 201 (andere lesen prosper in ausis); Schol. Juvenal. 12, 67 und in dem späten Gedicht de die natali in Burmanns Anth. Lat. 5, 132 v. 5 (Meyer 531; Riese 638; Baehrens 4, 154) im Petav. und in einem Voss.; Prosperus als Nom. propr. C. I. L. 2, 2805. Für *prosper* citirt Prisc. (I 225, 10) eine Rede des Donatianus, dasselbe haben Prud. cathem. 7, 173; Sidon. Epist. 8, 11 und carm. 14, 1; Ennod. Epist. 8, 39 (417 ed. Vogel), und als Nom. propr. C. I. L. 6, 1964 und Orelli 1583.

Superus und *inferus* bringt Prisc. 3, 3, 20 S. 606 (I 96, 7) aus Livius in Odyssea bei: Inferus an superus tibi fert deus funera, Ulixes; Baehrens frgm. poet. Roman. p. 40, 26 schreibt infer. Inferus hat auch Venant. Fort. Carm. 3, 9, 79. Dagegen Cato R. R. 149, 1 super inferque vicinus. Aber in der von Voss. de anal. 2, 25 angezogenen Stelle Lucr. 1, 648 si partes ignis eandem naturam, quam totus habet super ignis, haberent, ist super ebensowohl Adverbium, wie 5, 762 cur terra queat lunam spoliare vicissim lumine, et oppressum solem super ipsa tenere, oder 6, 513 rarescunt nubila ventis aut dissolvuntur, solis super icta calore; oder Verg. Aen. 6, 787 omnis caelicolas, omnis super alta tenentis, oder 10, 488 sonitum super arma dedere, oder 10, 893 effusum equitem super ipse secutus, oder 12, 301 super ipse secutus caesariem laeva turbati corripit hostis, oder Tac. Ann. 3, 46 incensa super villa omnes cremavit. Als Nomen propr. ist *Superus* C. I. L. 5, 4840; *Super* 3, 1002; 1095; 1096; 1154; 1221; 1474; 3272; 5043; 6150 Col. 1 Z. 18; 5, 1052; 2387; 5166; 6, 2502; 7, 1009; 8, 2161; 10, 3699 Col. 2 Z. 21; Or. 3555. — *Exter*, non extraneus sagt Prob. append. S. 445 (198, 19). Von Caesell. bei Cassiod. de orthogr. S. 2135 wird exter zusammengestellt mit extrinsecus und
4 extrarium. Es ist in den not. Tir. S. 85; bei Papinian. Dig. 29, 2, 84 zweimal; 31, 1, 69 § 1 und 49, 17, 15 § 3; in dem Gedicht

unter Tertull. oder Cypr. Namen de Jona v. 101; Paulin. Nol. 21 (13), 507; 816 und C. I. L. 5, 1703. *Exter* honos citirt Prisc. 3, 1, 4 S. 599 (I 85, 9) aus Stat. Theb. 11, 429, und dies ist im Put., Gud.², Helmst. und Leid. (im Bamb. und in einigen anderen Büchern externos, in einigen Ausg. nach dem Rande des Behot. alternos). In dem Verse des Enn. bei Fest. unter quadrata Roma S. 258, der in der Ausgabe von E. S(pangenberg) p. 40 ecquis exter erat, Romae regnare quadratae? lautete, war exter Conjectur von P. Merula; Vahlen schreibt (Ann. 158) et qui sextus erat; L. Müller (Ann. 120) ecquis se sperat. *Exterus* Impp. Arcad. et Honor. Cod. 1, 9, 9, und Impp. Dioclet. et Maximian. Cod. 8, 14, 21; Commodian. instr. 2, 17 (16), 6. — *Citer* giebt Prisc. 3, 1, 4 S. 599 (I 85, 5) und 14, 3, 33 S. 989 (II 40, 30) aus Cato (orat. 62 frg. 1), desgleichen 3, 4, 22 (I 98, 7) mit Berufung auf Aruntius aus Afranius (Ribbeck II p. 195 v. 235[1]); *citerus* wird nicht gefunden.

Charis. 1, 17 S. 96 (120, 4) fragt: *aestifer* an *aestiferus?* und bemerkt darüber: Plinius in eodem libro VI (sermonis dubii): Ut fatifer et aurifer et armiger lucifer furcifer dici debet, quia composita sunt, nec ut quaedam quasi composita, velut Euander Teucer, dici debent et interdum e littera carere. *Odorifer* masculino genere, non odoriferus, sagt Placid. Gl. S. 489. — *Mortiferus* hat Cels. 4, 2, 1; 5, 26, 22; Colum. 6, 17, 1; Veget. art. veter. 4, 21, 1 (3, 4, 33); Augustin. de util. cred. 36; ders. ad frat. erem. serm. 33; Greg. reg. past. 3, 17. *mortifer* aestus Lucr. 6, 1138 in der Anführung bei Macrob. Sat. 6, 2, 7 (in den Hdschr. des Lucr. mortifer ae, mortiferae, mortiferai, mortiferorum, Lachmann hat morti' ferai und Bernays morti' fera geschrieben), *mortifer* auch Claudian. rapt. Pros. 3, 237; Prudent. perist. 13, 79; Pallad. 9, 9, 1. *Pestiferus* wurde früher bei Celsus 2, 6 gelesen, es ist aber nach einer Handschrift in pestifer berichtigt, vergl. S. 3. *Stelliferus* hat Coripp. Johann. 1, 232 und *infructiferus* Ps. Augustin. ad fratr. erem. serm. 3. Nothwendig aber ist *morigerus*, Plaut. Capt. 5, 2, 13 (966); Curc. 1, 3, 13 (169); Cas. 2, 8, 29; Epid. 5, 1, 1 (607); Pseud. 1, 2, 74 (208); Apul. de mag. 74 S. 551; Amm. Marc. 16, 11, 1 (Verbesserung von Petav., im Vat. murigerum) und 27, 12, 14. So auch *albigerus* Cloatius bei Macrob. Sat. 3, 20, 6.

Nach einem langen Vocal wird rus immer beibehalten: *serus*, *verus*, *austerus*, *procerus*, *severus*, *sincerus*, *purus*, *maturus*. Jedoch wird bei Scribon. Larg. 188 *auster* geschrieben. — Rus mit vor-

hergehendem Consonanten kommt in *rubrus* vor bei Solin. 40, 23; Isidor orig. 19, 10, 3 und in *robrus* bei Oribasius 2, 28 ed. H. Hagen; ferner in dem Nom. propr. *Macrus* C. I. L. 3, 6010, 127 und in der untergeschobenen Inschr. 5, 616*; in einer angeblich in Anagni gefundenen Inschr. bei Donat. S. 293, 7 in *Dextrus* und in den Exc. ex Charis arte gramm. S. 79 (343, 39) in *Asprus*.

4. Zu mehreren Adjectiven, deren Femin. oder Neutr. auf ra oder ĕra, rum oder ĕrum ausgeht, fehlt der Nomin. Sing. Masc. So zu *cetera*, *postera*, *crepera*, *perperum*, denn ceterus ornatus bei Cato R. R. 22, 3 gehört zu einer Interpolation und ceterus bei Plin. N. H. 28, 4, 9 (42) ist falsche Lesart für ceteros. — Auch *nuperus* ist nirgends nachgewiesen, sondern wird von Prisc. 3, 3, 20 S. 606 (I 96, 4) und 14, 3, 38 S. 992 (II 44, 9) nach dem Vorgange von Caper nur angenommen wegen des Acc. nuperum bei Plaut. Capt. 3, 5, 60 (718). Vergl. Non. S. 143, welcher nuperum pro recenti positum von dem Adverb. nuper ableitet.

Zum Nomin. und Abl. Sing. *bifera* Varro R. R. 1, 7, 6; Colum. 10, 403; Plin. N. H. 13, 22, 41 (121); 16, 27, 50 (114); zum Nomin. und Accus. Plur. biferae und biferas Colum. 5, 10, 11; Plin. N. H. 15, 18, 19 (71); 16, 27, 50 (114); Suet. Aug. 76; zum Genet. biferi Verg. Ge. 4, 119; zum Abl. bifero Manil. 4, 230 und zum Neutr. Plur. bifera Varro R. R. 1, 7, 6; zum Nomin. Plur.
5 *triferae* Colum. 5, 10, 11; Plin. N. H. 16, 27, 50 (114) und zum Abl. trifero Plin. 15, 18, 19 (71); zum Plur. *multigenera* Plin. N. H. 11, 1, 1 (1); multigenerum Plaut. Stich. 2, 2, 59 (383), wie nach den Handschriften Fleckeisen und Götz lesen, während Guyetus multigenera vorschlug; multigeneribus Plaut. Capt. 1, 2, 56 (159); zum Nomin. Sing. *trilatera*, *quadrilatera*, *multilatera*, *plurilatera*, *aequilatera*, zum Nomin., Genet. und Accus. Plur. trilaterae, quadrilaterae, plurilaterae; trilaterarum, quadrilaterarum, aequilaterarum; plurilateras, und zum Neutr. quadrilaterum, aequilaterum bei den Gromat., Balbi ad Cels. expos. et ratio mensur. S. 105; 106; 107, und (Boeth.) Euclid. S. 378—381 und S. 390. 391, ferner Mart. Cap. 6 § 712 und Isid. orig. 3, 12, 2 (ein Nominativ *aequilatus* hat Ausonius Idyll. 11, 51) ist ebenfalls kein Nomin. Sing. Masc. vorhanden. — Zum Plur. *bigeneri* und bigenera Varro R. R. 2, 8, 1 und Paul. Festi S. 33 findet sich ein Nomin. *bigener* nur in Gloss., vergl. Hildebr. Gloss. Paris. p. 31 nr. 39, ebenso auch zu *ludicra* der Nomin. *ludicrus* in Gloss. Labb., während *ludicer* sich nirgends nachweisen lässt.

5. Für *dextra dextrum* hat Plautus beinahe überall *dextera*

dexterum; in den neuesten Ausgaben von Götz und Leo ist auch Amph. 1, 1, 177 (333) nach der Verbesserung von Guyet (vergl. C. F. W. Müllers Plaut. Prosodie S. 6) so hergestellt: mihi vox dextera auris; Fleckeisen schrieb in seiner Ausgabe dextra mihi vox auris und in der epist. crit. S. 16 mihi dextra vox auris, vergl. die Anmerkung von Götz. Doch ist dextras Mercat. 5, 4, 4 (965) in allern Büchern; aber statt ad dextram Mercat. 5, 2, 37 (879), was in einigen Handschriften und in der ed. pr. steht und auch von Ritschl hier geschrieben wurde, ist von Götz ad terram aufgenommen. Plautus hat jedoch immer dextrovorsum, vergl. Adverb. 3. — Bei Terentius ist dextera und dexterum Andr. 4, 3, 19 (734); 4, 4, 12 (751) und Eun. 4, 7, 5 (775); dextra Andr. 1, 5, 54 (289); Heaut. 3, 1, 84 (493); 4, 4, 10 (772) und Ad. 4, 2, 44 (583), vergl. Engelbrecht, Studia Terent. p. 28. — Ennius (Annal. 445 ed. L. Müller) bei Prisc. 10, 5, 26 S. 891 (I 518, 18) in einem Hexameter hat dextrā, wofür Merula dextrum schreibt, was von Vahlen, L. Müller und Baehrens (fragm. poet. Roman. v. 286) aufgenommen ist. — In der Stelle des Afranius (528/529) bei Prisc. 5, 8, 44 S. 659 (I 171, 1) steht dextra neben laeva. — Accius (praet. v. 36) bei Cic. Divin. 1, 22, 45 hat ad dexteram cepit cursum ab laeva oder nach wahrscheinlicher Vermuthung von Voss und G. Hermann dexterum; derselbe (653) bei Serv. zu Verg. Aen. 1, 42 dextera ingenti nach der Conjektur von Bücheler, iu den Hdschr. dextra, dagegen (v. 687) bei Varro L. L. 7, 2, 19 ad dextram und ein ungenannter Tragiker (Ribbeck I p. 238 v. 28) bei Sen. Epist. 80, 8 hac dextra. — Bei Lucrez ist nur dexteră, sowohl als Fem. Sing. wie als Neutr. Plur., 2, 488; 4, 292; 4, 333; 4, 337; 4, 430; dextram dextrā dextras dextris, 1, 317; 2, 25; 3, 651; 4, 276; 5, 1298 forderte das Versmass. — Ebenso bei Catull. dexteră 4, 19; 64, 312, aber dextram und dextrā (auch in Phaläceen) 33, 3; 45, 9; 45, 18; 64, 230; 68, 143. In den Priap. 85 (86, bei Catull. 20) v. 13 und 21 ist in Jamben dexteram und dexterae. — Bei Virgil sowohl dexteră wie dextră, jenes vorzüglich als Substant., doch Aen. 6, 541 auf via, und 9, 469 auf pars bezüglich (wenn nicht in dieser Stelle mit dem Med. und Gud. m. pr. und dem Rom. und Bern. b, wie mit vielen Hdschr. des Prisc. 7, 13, 68 S. 766 (I 345, 18) dextrā zu schreiben ist), und wiederum dextră als Subst. Ecl. 1, 35; Aen. 4, 597; 8, 169; 8, 567; 10, 610; 11, 118; 11, 385; 12, 97; nothwendig aber dextrum dextram dextrae dextrā dextras dextris. Wotke in Wiener Studien VIII S. 139 bemerkt, dass Virgil die vollere Form

17mal und zwar nur in der Aeneis anwandte, während wir die kürzere Form in allen Gedichten mehr als 40mal finden. — Bei Horaz als Subst. dexteră Serm. 2, 1, 54 und Epist. 2, 1, 205; dexterā Carm. 1, 2, 3 und Epod. 7, 10; dexteras Carm. 3, 19, 21;
6 dexteris Epod. 7, 1; dextră Serm. 1, 8, 4; dextrā Carm. 2, 17, 29; 3, 3, 52; dextram Epist. 1, 6, 51; 1, 7, 94; dextras Carm. 4, 4, 21; sonst dextro und dextrum Serm. 1, 2, 125; 2, 1, 18 und Epist. 1, 16, 6. — Bei Ovid wechseln dextera und dextra innerhalb desselben Verses, wie Met. 3, 640 und Epist. ex Ponto 4, 7, 43, vergl. L. Müller de re metrica S. 383. Wie Silius 11, 553 dextera Naxos erat, dextra mihi lintea danti schreibt, so auch der Verfasser der Ilias Lat. 956 collatasque haeret pede pes et dextera dextrae. Derselbe wendet bald dextera v. 39; 451; 819; 822; 972; 1035 bald dextra an wie v. 85; 230; 275; 330; 380; 423; 449; 559; 655; 689; 751; 774; 789; 881; 913. — Tibull schreibt nur einmal dextera 3, 5, 10, aber dextra 1, 4, 51; 3, 7 (4, 1) 95 und 104. — Martial gebraucht gewöhnlich die kürzere Form, selten die längere, so dextra 1, 21, 1; 2, 11, 5; 6, 83, 3; 7, 20, 16; 9, 43, 4; 11, 29, 1; 11, 99, 3; 12, 82, 3; 14, 208, 2; dextra 1, 21, 7; 8, 30, 5; dextram spur. 18, 1; 2, 21, 1; 12, 29, 3; dextera aber spur. 13, 3 und 23, 2; 9, 61, 7 und 10, 92, 16. — Ebenso hat Manilius gewöhnlich die kürzere Form angewandt, so findet sich dextra, dextrum, dextri, dextro 2, 273; 2, 284; 2, 285; 2, 293; 3, 184; 3, 599; 4, 61; 4, 598; 4, 604; 5, 37; 5, 82; 5, 343; 5, 506; 5, 539; 5, 684; dextera 2, 286 und 5, 131. — Auch bei den späteren Dichtern kommt im Allgemeinen die kürzere Form häufiger vor als die vollere. So lesen wir nur dextra bei Alcim. Avit. carm. 6, 629; bei Ennod. carm. 1, 9, 83 (43 ed. Vogel) und 2, 14, 8; bei Sidon. carm. 2, 133; bei Hosidius Geta 392 und 406 (in der Anthol. Lat. bei Burmann 1, 178; Meyer 235; Riese 17; Baehrens 4, 207) und in Maximian. eleg. 3, 75, aber dextera in dem Gedichte Aegritudo Perdicae 281 (Baehrens 5, 124) und Auson. Epigr. 129, 10 (ed. Peiper p. 429; ed. Schenkl p. 258; ed. Baehrens 5 p. 102). Beide Formen finden sich bei Dracontius und in der Orestis tragoedia: dextra und dextram Drac. carm. prof. 2, 127; 6, 38; 7, 57; 8, 83; 10, 159; Satisf. 119; Orest. trag. 686; 723; 756; 785; 840; 896; 944; 960, aber nur Dracon. 5, 270 dextera. — Bei Avien. Arat. lesen wir dextri, dextro, dextra, dextrum 162; 192; 243; 437; 641; 647; 832; 885; 955; 1137; 1179; 1258; 1281; 1848; dextera 266; 389; 565; 627; 1214; 1224 und in den Gedichten des Priscian dextra, dextrum 1, 55;

1, 283; 2, 100; 2, 395; 2, 542; 2, 563; dextera 1, 101 und 2, 148. — Commodian. carm. apolog. 359 steht dexteram substantivisch; Corippus Joh. 2, 468; 4, 156; 4, 246; 4, 381 dextera, sonst überall dextra. — Auch in der Anthol. Latina, deren Gedichte aus verschiedenen Zeiten von verschiedenen Autoren herrühren, herrscht die kürzere Form vor.

Fabius Pictor lib. XVI (frgm. 7 ed. Peter) schreibt dextera (scil. manu); Caelius Antipater (frgm. 22 ed. P.) dextimos in dextris scuta iubet habere; Cornel. Sisenna (frgm. 57 ed. P.) armati dextera ducti magisque in latitudinem discedunt; Claud. Quadrigarius (frgm. 10 b ed. P.) humerum dextrum und (frgm. 56) dextrum umerum. — Bei Varro L. L. 5, 10, 68 modo in dexteram modo in sinistram partem, dagegen 5, 13, 79; 5, 32, 155; 7, 2, 7 dextra, und in der Inschr. eines Tempels 7, 2, 8 dextrum; bei demselben R. R. 1, 2, 15; 1, 20, 3 dextera und dexterum, 1, 47, 1 dextra. — Cicero gebraucht gern dextera als Substant., Verr. 5, 40, 104 und 5, 58, 153; Milo 28, 77; Deiot. 3, 8; Phil. 10, 4, 9; 11, 2, 5; 13, 2, 4; Att. 7, 1, 4; Fin. 5, 2, 5; doch wird Catil. 1, 9, 24; Flacc. 41, 103; Sest. 63, 131; post red. in sen. 9, 24; Divin. 1, 28, 59 dextra geschrieben, und dies ist herrschend im Gegensatz zu sinistra oder laeva, wie Phil. 12, 11, 26 und 13, 9, 19; Att. 13, 52, 2; Acad. 2, 40, 125; Divin. 1, 7, 12; 1, 39, 85; Tim. 13. In adject. Gebrauch Fin. 4, 14, 36 si laevam partem neglegerent, dexteram tuerentur; Divin. 1, 23, 46 dextera manu; Verr. 4, 34, 74 sinistra manu retinebat arcum, dextra ardentem facem praeferebat; 4, 49, 110 in manu Cereris dextra; Tim. 7 in dexteram partem (es folgt ad laevam); Tim. 14 dextra autem videntur, quae laeva sunt, . . . respondent autem dextera dexteris, laeva laevis . . . et ita dextera detrusit in laevam partem oculorum laevaque in dexteram. — Bei Caesar kommt dexter an 23 Stellen adjektivisch vor und zwar überall die kürzere Form. Als Substantiv findet sich dextram bell. Gall. 1, 20, 5 in allen Handschriften, an den beiden anderen Stellen schwankt die Ueberlieferung, so bell. civ. 2, 15, 3 dextra im cod. Dresd. I, Vindobon. I, Ursinian. und Riccardian., dextera im cod. Parisin. II; im bell. civ. 1, 69, 3 steht ad dextram im cod. Dresd. I, Ursinian. und Riccardian., ad dexteram im Parisin. II und Vindobon. I. — Sallust sagt ab dextera rupe Cat. 59, 2; in dextero latere Jug. 49, 6; per hanc dexteram Jug. 10, 3 und ab dextera Hist. 2, 61 D. (Kr. 70, G. 73), aber in dextris vestris Cat. 58, 8; Manlium in dextra, Faesulanum quendam in sinistra parte curare iubet Cat. 59, 3;

inter laeva moenia et dextrum flumen Hist. 2, 18 D. (Kr. 24, G. 44); dextri lateris Hist. 2, 68 D. (Kr. 82, G. 67); dextra adsedit (zur Rechten) Jug. 11, 3; a sinistra ac dextra Jug. 50, 4 und dextra sinistra Jug. 101, 9 vergl. Preuss, De bimembris dissoluti apud script. Rom. usu sollemni p. 41. — Bei Livius ist mehrmals dextera als Subst. 1, 1, 8 und 1, 41, 2 im Par.; 1, 21, 4; 1, 58, 7 und 3, 2, 3 im Par. und Med.; 22, 29, 11; 30, 12, 13 im Put. und Bamb.; 30, 12, 18; 40, 46, 15; auch ab dextera 5, 38, 2 im Par. und Med., und dextera im Gegensatz zu laeva 21, 45, 8; 40, 6, 1, wogegen 1, 14, 5; 1, 18, 8; 2, 11, 9 in dieser Gegenüberstellung dextra steht. Auch sonst hat Liv. nicht selten dextra als Subst., besonders ist dextra data oder dextrae datae 1, 7, 11; 26, 14, 4; 30, 13, 8 gleich zulässig, wie an anderen Stellen data dextera.
7 Wir lesen ferner dextera pars und dextera parte 37, 30, 7; 37, 39, 9; 39, 30, 10; dextera ala 27, 2, 6; 27, 2, 7; 34, 14, 8; dexterum cornu 2, 6, 10 im Par. und Med.; 30, 33, 16 im Bamb.; 37, 24, 3; 37, 29, 8; 37, 41, 1; dexterum latus 37, 40, 5. — Bei Nepos kommt nur die kürzere Form sowohl adjektivisch dextra manu Datam. 3, 2 und dextro (scil. oculo) Hannibal 4, 3 als auch substantivisch vor, dextra Them. 8, 4 und Datam. 10, 1. — Vitruv gebraucht nur die kürzeren Formen. — Val. Max. hat dextera als Substant. 1, 7, 5; 1, 7 ext. 2; 2, 6, 8; 2, 10, 2; 3, 2, 19; 3, 2, 22; 3, 2, 23 (zweimal); 3, 3, 1; 4, 7, 3; 4, 7, 4; 4, 7, 5; 5, 1, 3 und ext. 1; 5, 2 ext. 4; 5, 3, 4 und ext. 3; 6, 4, 3; 6, 6 prooem.; 6, 8, 2; 6, 8, 4; 6, 9 ext. 7; 7, 3, 6; 7, 6, 5; 8, 1 absol. 1; 8, 7 ext. 5; 9, 2, 1; 9, 6, 3; 9, 11 ext. 4; doch auch dextera manu 5, 1, 8; e dexteris manibus 9, 11 ext. 3; dextera in parte 5, 5, 3; dextra als Subst., 1, 7 ext. 4; 3, 2, 20 und ext. 8; 3, 7 ext. 3; 4, 6, 2; dextra nach laevam manum 3, 2, 17; in cornu dextro 1, 8, 5. — Velleius Paterculus gebraucht einmal dextera substantivisch 2, 70, 5, aber dextram (scil. partem) 2, 109, 3; dextrum cornu 2, 85, 2 und dextrā 2, 40, 1 adjektivisch. — Bei dem älteren Plin. ist dextera als Substant. N. H. 3 prooem. 3; 5, 9, 9 (48); 8, 22, 34 (83); 9, 46, 70 (152); 11, 43, 99 (245); 11, 50, 111 (264); 12, 14, 30 (52); 16, 36, 65 (163); 24, 19, 112 (172) im Voss. und Par. a (im Par. d dextram); 28, 8, 27 (93); ab dextera parte 4, 11, 18 (51); 28, 8, 25 (90); in dextera parte 7, 4, 3 (37); 11, 37, 73 (189); 17, 21, 35 (153); in dexteram partem 8, 45, 70 (176); 9, 29, 46 (85); in dexterum 8, 51, 77 (207); dextera ripa 9, 15, 20 (50); dextera in maxilla 9, 23, 39 (76); dexterum bracchium 9, 31, 51 (97); dextero sinu 11, 37,

84 (210); dexterae tibiae 16, 36, 66 (172); dexterum inguen 17, 21, 35 (153); in manu dextera 28, 4, 9 (42); dexteris partibus und dexteros pedes 28, 8, 27 (103); dexterae partis 30, 6, 18 (54); dextra als Substant., 2, 8, 6 (32); 2, 11, 8 (50); 3, 1, 3 (9); 3, 1, 3 (10); 3, 5, 6 (43); 3, 25, 28 (147); 4, 8, 15 (31); 4, 12, 20 (61); 5, 9, 10 (53); 5, 10, 11 (62); 5, 24, 20 (85); 5, 27, 27 (99); 6, 22, 24 (87); dextro latere 3, 1, 3 (11); 4, 11, 18 (40); 5, 27, 27 (97); 6, 8, 8 (24); a dextro promuntorio 5, 7, 7 (41); dextro alveo 6, 29, 35 (185); in dextro pede 7, 2, 2 (20); dextro oculo 9, 15, 20 (50). — Der jüngere Plinius gebraucht in seinen Briefen und in seinem Panegyricus: oculum dextrum Epist. 6, 2, 2; dextrum bracchium Epist. 6, 31, 15; im cod. Medic. steht Epist. 4, 29, 1 in dexteram aurem, Keil schreibt aber in seiner Ausgabe in dextram aurem; dextra laevaque steht Epist. 9, 33, 7; omnia dextra laevaque perusta Panegyr. 20 und im Panegyr. 66 im cod. Vatic., Vindob., Monac., Augustan. und Caroliruhens. tua dextera, was Keil ebenfalls in dextra umändert. — Bei Quintilian ist überall dextra und dextrum, wiewohl dextera 11, 3, 105 und 106 aus dem Münchn. und 11, 3, 131 das erstemal aus dem Turic. bemerkt wird. — Bei Tacitus ist dextera als Substantiv nur Ann. 1, 61 und 15, 28 beglaubigt, sonst kommt nur die kürzere Form als Substantiv und immer als Adjektiv vor. — Curtius gebraucht dextera und dextra substantivisch: dextera (Nomin. und Abl.) 5, 8, 14; 6, 1, 14; 6, 5, 26; 6, 10, 14; 9, 5, 10; 9, 5, 13; 9, 7, 19; dexterae (Dat.) 6, 5, 4; dexteram 6, 7, 8; 6, 10, 11; 8, 12, 10; aber dextram 3, 6, 13; 3, 6, 17; 6, 5, 2 und dextris 4, 14, 25; dextra (zur Rechten) steht 4, 10, 8; dextra laevaque 3, 3, 21; 3, 9, 5 und a dextra iter ad ipsum Ariobarzanen erat 5, 4, 20; adjektivisch ist die kürzere Form angewandt dextrum cornu 3, 8, 27; 3, 9, 1; 3, 9, 7; dextrum femur 3, 11, 10; latus dextrum 9, 5, 9; in dextro (scil. cornu) 3, 11, 13, aber dextera (scil. papilla) 6, 5, 28. — Bei Frontin in seinen Büchern Strategematon steht dextro 2, 3, 1; 2, 3, 21; 2, 3, 22; 2, 7, 11; dextrum 2, 4, 11; 2, 5, 31; dextram 1, 6, 1 adjektivisch, aber dextras 4, 1, 16 und dexteras 4, 1, 42 substantivisch. — Bei Florus kommt nur cum dextera manu 3, 11, 11 (1, 46, 11 Halm) und a dextris atque laevis 3, 2, 2 (1, 37, 2 Halm) vor. — Justin hat die kürzeren wie die längeren Formen, die er substantivisch wie adjektivisch anwendet, so z. B. dextra manu 2, 19, 17, aber dextero, bracchio 3, 5, 10; dextera (Subst.) 2, 9, 18 und 12, 15, 2 aber dextra 11, 15, 13. — Bei Fronto bell. Parth. 22 ist mea dextera manus

und ad Anton. Imp. 1, 2 manus dexterae dolor; 1, 3 sive ad dexteram sive ad laevam. — Bei Spartianus steht Anton. Geta 7, 2 dextra (auf der rechten Seite); bei Lampridius Alex. Sever. 54, 1 und Vopiscus Probus 23, 5 dexteras substantivisch. — Bei den sogenannten Panegyrikern kommt nur dextera, dexteram, dexteras, dexteris als Substantiv vor. — Amm. Marcellinus wendet beide Formen an, so z. B. dextera 14, 5, 8; 15, 8, 4; 16, 12, 37; 16, 12, 52, in denselben Büchern aber auch dextra 14, 8, 5; 16, 10, 9; 16, 12, 37; dexteris 14, 6, 17; 16, 11, 12; dextris 14, 6, 24; 14, 10, 8 u. s. w. — Aurel. Victor hat de vir. illustr. 12, 3 dextram, aber Epitom. 38, 8 dextera. — Vegetius gebraucht in seiner Epitome rei militaris sehr häufig die kürzere Form, die vollere nur 2, 23 ut et ars dirigendi et dexterae virtus possit adcrescere und 4, 38 dreimal a dextera. — Censorin de die natali wendet nur dexterae partes 6, 8; tum ex dextris tum e laevis partibus 5, 2; dextris partibus 6, 6 an. — Orosius 1, 2, 70 sagt: a dextris Aquitanica provincia, a sinistris Balearico mari coartatus. — Hygin gebraucht in seinem Büchelchen de munitionibus castrorum c. 3 dextra (secl. parte); c. 11 parte dextra und 8 dextra laevaque. — Bei Dictys finden wir die kürzere (2, 32; 3, 7; 4, 2; 4, 19) und längere (5, 10) Form als Adjektiv und Substantiv, ebenso auch bei Dares (c. 24 und 34). — Claud. Mamert. sagt 1, 21 (75, 5) und Epilog (194, 7) dextera, sonst dextra. — Bei Sedulius ist die vollere Form (oper. 5, 15; 5, 34; 5, 36) Substantiv, die kürzere (5, 34 und epist. ad Macedonium ed. Huemer p. 173, 8) Adjektiv. — Der Verfasser der Historia Apollonii regis Tyri hat nur in dextra manu c. 10 und in dextro bracchio c. 47. — Jul. Valerius gebraucht die kürzere wie die längere Form substantivisch z. B. dextra 3, 3 (ebenso auch die Epitome, herausgeg. von Zacher p. 53, 17); 3, 28; dextris 1, 41; 2, 9; dexteram 1, 24 (vergl. Epitome p. 27, 4); dexterae 2, 16; dexteris 1, 35; adjektivisch kommt nur in dextro cornu 1, 41 vor. In dem Itinerarium Alexandri finden wir dextrum cornu 22; 35; 59; 62; dextro cornu 63; mari dextro 16; substantivisch dexteris 21 und dextris 63 und in dem Buche des Archipresbyters Leo de preliis 2, 14 (p. 89, 4 ed. Landgraf) per dexteram und 2, 14 (p. 89, 7) per manum dexteram. — Im Mythographus I (herausgegeben von Bode) ist dexter nur adjektivisch: 1, 58 dextrum cornu und 1, 79 dextro lateri; im Mythogr. II kommt nur das Substantiv dextra vor: 2, 90 in dextra. — Im Cassius Felix findet man nur die kürzere Form, z. B. c. 30; 32; 44; 49; 51, 65 und in der Medicina

des Plinius Secundus in auriculam dextram 1, 6; in dextrum humerum 1, 6; in dextro brachio 3, 15, aber in manu dextera 1, 11 cf. J. W. Beck, De differentiarum scriptoribus Latinis p. 51: inter dextram et dexteram quidam sic distinguunt quod dextra hominis sit, dextera avis, sed et »dextera hominis« dicimus.

Sinisteram hat Plaut. Merc. 5, 2, 38 (880), vergl. die Note von Götz zu dieser Stelle; dasselbe verlangt das Versmass Terent. Eun. 5, 1, 19 (835). Auch bei Varro L. L. 5, 10, 68 ist überliefert: modo in dexteram modo in sinisteram partem und von Spengel so geschrieben.

Zu *macer macra* findet sich eine Nebenform bei Schol. Bern. ad Verg. Georg. 2, 212 ieiuna sterilis vel *macera.*

Prob. append. S. 448 (201, 31) sagt: Inter *Asprum* et *asperum* hoc interest, quod Asprum vocabulum hominis esse intellegitur, asperum autem non laeve esse demonstratur. So ist der Accusativ Asprum Tacit. Ann. 15, 491; der Gen. Aspri; der Dat. und Ablativ Aspro C. I. L. 2, 3686; 5, 7345; 6, 1063; 6, 2003; 10, 532; 10, 4860; Or. 2737; 3073; 3509; 3661, und in der Überschr. Aspri grammatici ars (Gramm. Lat. 5 S. 547), und der Ablativ Pluralis duobus Aspris C. I. L. 3, 4157 und 8, 8296. Schuchardt 3 S. 288 bemerkt asprum asperum aus den gloss. Amplon. 274, 221, und Aspra C. I.
Rhen. 450. Auch *aspra* ostrea Enn. bei Apul. de mag. 39 S. 485 8
(in den Hdschr. aspera, daher schreibt Krüger mit Bergk asperaque; L. Müller in Enn. reliqu. p. 83 v. 52 hat sparsa ostrea; Vahlen spissa und Baehrens fragm. poet. Rom. p. 130, nr. 529 super); aspris sentibus Verg. Aen. 2, 379 und in der Tragoedie Medea bei Burmann Anth. Lat. 1, 178 v. 369 (Meyer 235; Riese 17; Baehrens 4, 207); aspros molares Stat. Theb. 1, 622; aspro velamine Pallad. 14, 67; linteo aspro Scrib. Larg. 180; cautibus aspris, montibus aspris und sentibus aspris Prisc. Perieg. 481, 904, 1007. Vergl. über Asprus unter 3.

6. Von den Adjectiva auf ris nehmen folgende im Masc. mehr oder weniger häufig die Apocope in *er* an: *acer* acris acre; *alacer* alacris alacre; *campester* campestris campestre; *celeber* celebris celebre; *celer* celeris celere; *equester* equestris equestre; *paluster* palustris palustre; *pedester* pedestris pedestre; *puter* putris putre; *saluber* salubris salubre; *silvester* silvestris silvestre; *terrester* terrestris terrestre; *volucer* volucris volucre. Dazu kommt das defektive *pereger*, Tertull. ad uxor. 2, 4 (si pereger frater adveniat) im cod. Agob. nach Baluzzi (Hildebrand hat in derselben Handschrift peregre gelesen). Sicher ist der Nomin. bei Ulpian. fragm.

tit. regul. 17, 1 Krüger (nach dem cod. Vaticanus saec. X) und Gloss. Parisin. ed Hildebr. p. 238 nr. 155. Bei Ausonius Epist. 17 las man früher in comitatu tibi verus fui, nedum me peregrem existimes composita fabulari, jetzt schreiben Schenkl (p. 177, 20) und Peiper (p. 223, 32) peregre. Ein Ablat. Singularis findet sich im Carmen de figuris vel schematibus v. 54 (Riese, Lat. Anth. 485; Baehrens 3 p. 272): nos vero timemus, praesertim in peregri, ne fas abrumpere tentet und ein Gen. Plural. bei Venant. Fortun. carm. 4, 10, 14 susceptor peregrum. — Celeris celere hat e vor r, weil l und r nicht neben einander stehen können.

Aber diese Adjectiva dulden im Masc. auch ris. Charis. 1, 15 S. 63 (82, 32): Quaeri solet, utrum hic *acer* an *acris* dici debeat. Sed cum qualitate si dicimus hic acer, necesse est et haec acra et hoc acrum dicere cogamur. Quod quoniam offendit aures, melius communiter hic et haec acris dicemus, ut Horatius (Carm. 1, 4, 1) *Solvitur acris hiems*, et Vergilius (Aen. 3, 14) *Acri quondam regnata Lycurgo*. Ex hac enim forma descendit neutrum, quod est acre, ut hic et haec agilis et hoc agile, hic et haec facilis et hoc facile. Simili ratione utimur, cum quaeritur, utrum hic paluster ager an palustris et alacer an alacris dici debeat. Nam et Vergilius (Aen. 6, 685) *Alacris palmas utrasque tetendit*, dixit. Tamen et hic acer idem Vergilius [*acer equis*] (Ge. 3, 8) frequenter, quamvis declinationem formae istius repudiaverit. Nam neque huius acri dixit neque huic acro vel hunc acrum, sed secundum rationem supra dictam huius acris et huic acri et hunc acrem. Derselbe 1, 16 S. 88 (114, 1): Romanus libro de analogia ita inquit: Alacris, licet consuetudo, ut ait Plinius libro VI dubii sermonis, alacer dicat, ut equester ordo. Nam et haec alacria et equestria possunt neutro dici. Quia tamen superlationem non capit, ut acer acerrimus, dici non debet alacer. Sed et Terentius in Eunucho (2, 3, 13) *Quidve est alacris*? Und 1, 17 S. 120 (147, 9): Volucris, non volucer [sed] ut equester, ait Plinius dici debere. In der ars anonyma Bernensis S 81, 3 werden celebris et salubris mit den Superl. saluberrimus celeberrimus zusammengestellt.

Acris als Masc. hat Enn. (Ann. 400 ed. L. Müller) bei Prisc. 5, 3, 17 S. 647 (I 153, 14) und 6, 7, 40 S. 696 (I, 230, 8), dann Cels. 8, 4 und Colum. 12, 17, 2; *acer* ist bei Cic. de orat. 1, 53, 227; 2, 20, 84; Brut. 30, 113; 34, 128; 35, 135; 45, 168; 62, 221; 77, 269; 92, 317; l. agr. 3, 2, 7; Sallust. Jug. 20, 2; Liv. 10, 5, 8; 23, 15, 8; 24, 37, 3; 26, 45, 8; 29, 32, 1; Quintil. 1, 4, 25; 9, 3, 72; 11, 3, 92 und bei Dichtern sehr häufig.

Alacris Enn. (Fab. 334 L. M.) bei Charis. 2, 16 S. 214 (241, 11); Terent. Eun. 2, 3, 13 (304); Verg. Aen. 5, 380; 6, 685; Amm. Marc. 20, 11, 8; Ascon. Cic. II Verr. I § 17 p. 132 Baiter; Nipperdey sagt in der Anmerkung zu Tacit. Ann. 2, 88: »Auch Histor. 5, 16 hat Tacit. geschrieben alacris omnium clamor, wo die Hds. alacrior hat«, doch Halm behält alacrior bei; *alacer* Enn. (Sat. 27) bei Donat. zu Terent. Phorm. 2, 2, 25; Caes. bell. Gall. 3, 19, 6; Verg. Aen. 10, 729; 12, 337; Liv. 21, 42, 3; 21, 55, 1; Val. Max. 5, 3, 4; 8, 14, 5; Sen. Epist. 23, 3; 30, 2; 72, 4; Phaedr. 2, 5, 22; Sil. 6, 246; 8, 265; 13, 112; 13, 138; 13, 376; 13, 417; 13, 648; 14, 421; 15, 516; 17, 48; Stat. Silv. 5, 2, 180; Theb. 10, 187; 10, 487; Tac. Hist. 2, 39; Plin. Paneg. 13, 1; Curt. 9, 4, 23; 9, 5, 11; Apul. Met. 1, 17 S. 56; 3, 29 S. 232; Claudian. III cons. Honor. 111 und nupt. Honor. 98; Quintil. Declam. 4, 17; Symmach. Epist. 2, 83.

Campestris Cato (orig. I frgm. 4 p. 4, 15 ed. Jord.) bei Prisc. 5, 12, 65 S. 668 (I 182, 8) und 6, 8, 41 S. 696 (I 230, 23); Colum. 3, 13, 8; 7, 2, 3; aut campestris 3, 14, 1 ist von Schneider eingeklammert, vergl. dessen Note z. d. St.; *campester* Varro R. R. 1, 6, 6 und als Nom. propr. C. I. L. 2, 4368; 3, 2559; 3, 4891 und Ephem. epigr. 3 S. 314 nr. 186.

Celebris Cornificius 2, 4, 7; Pomp. Mela 1, 13, 1 (70); Tac. Ann. 2, 88; 13, 47; 14, 19; Curt. 5, 1, 18; Gell. 17, 21, 10; Apul. Met. 2, 12 S. 118; Amm. Marc. 23, 6, 63; Auson. prof. Burdig. 21, 11; *incelebris* Macrob. Sat. 1, 7, 3; *celeber* Tibull, 2, 1, 33; 4, 4, 23; Ovid. Fast. 4, 391; Liv. 25, 12, 15; Plin. N. H. 10, 48, 68, (133); 24, 17, 102, (167); 35, 10, 37, (119); Curt. 7, 4, 8; 8, 9, 9.

Celeris Cato (de re milit. 13 p. 82, 4 ed. Jord.) bei Prisc. 7, 11, 57 S. 660 (I 334, 16), welcher 7, 16, 78 S. 772 (I 354, 13) diese Bildung den vetustissimi zuschreibt; *celer* Verg. Aen. 6, 425; Horat. Carm. 2, 7, 13; 3, 4, 76; 3, 12, 15; Serm. 2, 3, 147; Tibull. 1, 5, 4; 1, 7, 11; 4, 1, 160; Ovid. Amor. 1, 8, 50 und Met. 1, 539; 2, 244; 2, 838; 8, 676 (686); 9, 765; 11, 774; Vell. 2, 73, 1; Lucan. 1, 662; 2, 423; 3, 207; 6, 373; Sil. 4, 587; 10, 352.

Equestris tumultus Liv. 27, 1, 11; cursus equestris Verg. Aen. 5, 667; Neptunus equestris Tert. de spect. 9 und Serv. zu Verg. Aen. 8, 636; equestris numerus Amm. Marc. 25, 1, 7; mos equestris Serv. zu Verg. Aen. 11, 703; überall aber *equester* ordo Cic. Verr. Act. 1, 13, 38; Accus. 3, 41, 94; 3, 96, 224; pro Cluent. 55, 152; Rabir. perd. 7, 20; Sest. 15, 35; 16, 38; 23, 52; Planc. 35,

87; Milon. 8, 20; Or. de domo 28, 74; Q. Cic. pet. cons. 8, 33; Liv. 26, 36, 12; Monum. Ancyr. Taf. 6 Z. 24; Manil. 5, 735; Plin. N. H. 33, 2, 8 (32); Phaedr. 5, 8, 30; Tac. Ann. 2, 83; 12, 60; Suet. Aug. 100; Claud. 6; Aquila Rom. fig. sent. et eloc. 32; Auson. grat. act. c. 3 § 13 (ed. Toll. p. 705; ed. Schenkl p. 21; ed. Peiper 357); auch equester locus Cic. pro Planc. 6, 14; census equester Liv. 5, 7, 5 und Suet. Aug. 40, und nach wahrscheinlicher Vermutung equester terror Liv. 27, 42, 2 (im Put., Med. und Cambr. eques terror, in anderen Büchern equestris terror).

Palustris Colum. 8, 14, 2; Pallad. 1, 34, 4; *paluster* Liv. 36, 22, 10; Vitruv. 3, 3 (4), 2.

Pedestris Mart. spect. 28, 8 ed. Gilbert; Vopisc. Prob. 21, 1; Veget. epitom. rei milit. 1, 20 (p. 22, 4 ed. Lang); 1, 20 (p. 23, 8); 1, 20 (p. 24, 4); *pedester* Corn. Nep. Eum. 4, 3 (pedestris im cod. Monac. und Rom.); Curt. 3, 2, 8; Tacit. Hist. 2, 11 ist in den Hdschr. pedestre überliefert, wonach einige z. B. Haase pedestra schreiben, Ritter vermutet pedestris, Halm schreibt nach Madvig pedes ire.

Putris Colum. 2, 2, 5; Aetna 526; Pers. 5, 58; Lucan. 8, 690; Plin. Epist. 10, 39 (48), 2; Apul. Met. 1, 11 S. 45 und 1, 16 S. 56; *puter* Varro R. R. 1, 8, 4, und nach wahrscheinlicher Verbesserung Cic. Acad. 2 bei Non. S. 545 (im Bamb. putrer esse, im Leid. und Guelf. putre esse; Baiter VI p. 78 schreibt puter esse videtur; C. F. W. Müller liest putere); ferner Sidonius in dem Gedichte bei Epist. 9, 16 v. 23.

Salubris Cic. Divin. 1, 57, 130; Sen. Contr. Exc. 5, 5, 6;
10 Cels. 1, 3; 2, 1; 3, 6; Sen. Benef. 6, 7, 3; Frontin. Aquaed. 92; Augustin. Civ. D. 13, 2 ed. Domb. p. 558, 19; Solin. 35, 3; *insalubris* Colum. 1, 4, 2; Curt. 7, 10, 13; *saluber* Varro R. R. 1, 2, 8; Ovid. Remed. am. 704; Plin. N. H. 18, 34, 77 (337); 19, 5, 24 (71); insaluber Plin. 36, 26, 65 (190).

Silvestris Caes. bell. Gall. 2, 18, 2; 6, 34, 2; Liv. 27, 26, 7; Colum. 3, 11, 3; 7, 2, 3; 8, 11, 3; 11, 2, 52; Solin. 38, 13; *silvester* Colum. 1 praef. 25 (im Leipz. silvestris); Sen. Phaedra 461 (469); Plin. N. H. 14, 16, 19 (110); Frontin. Contr. agr. 2 S. 44, 14 und 75, 7.

Terrestris Plaut. Persa 1, 3, 20; Liv. 29, 35, 7; 35, 20, 13; Manil. 1, 663; *terrester* Flor. 2, 2, 4.

Volucris Tibull. 4, 1, 209; Sil. 10, 352; 10, 471; 13, 345; *volucer* Ovid. Met. 9, 482; Manil. 1, 149; 1, 862; 5, 383; German. Phaen. 277; Sen. Herc. fur. 1068 (1073); Phoen. 59 (421); Phaedra

186 (191); Herc. Oet. 139; Octavia 199 (204); Lucan. 5, 462; 6, 677; Val. Fl. 1, 704; Quintil. 2, 4, 26; Sil. 2, 107; Stat. Silv. 1, 2, 18; 1, 5, 4; Theb. 2, 55; 2, 89; 2, 724; 10, 892; Auson. parent. 17, 14 (ed. Toll. p. 131; ed. Schenkl p. 50; ed. Peiper p. 40) und grat. act. 18, 81 (ed. Toll. p. 735; ed. Schenkl p. 29; ed. Peiper p. 375); Claudian. in Ruf. 2, 508, und als Substant. Lucan. 9, 900; Claudian. rapt. Pros. 2, 97 und Phoenix 11.

7. Wiederum gebrauchten die älteren Dichter und ihre späten Nachahmer die Formen auf er als Fem. Serv. zu Verg. Aen. 6, 685: Sciendum antiquos et *alacris* et *alacer* et *acris* et *acer* tam de masculino quam de feminino genere dixisse: nunc masculino utrumque damus, de feminino *alacer* et *acer* nunquam dicimus. Prob. Inst. art. S. 248 (64, 5) folg. giebt hic et haec *acer* und S. 274 (83, 19) hic *volucer* haec *volucer;* auch in des Prob. Append. S. 438 (194, 20) werden *celer*, *volucer*, *acer*, *alacer* unter die Communia gezählt neben pauper und uber, und bei Augustin. Regul. 2 S. 1977; 5 S. 1984 *acer* und *alacer* neben pauper und memor. Prob. Cathol. 1, 27 S. 1453 (13, 8) hat sogar hic et haec et hoc *acer* als Immobile, während er Inst. art. S. 249 (64, 26) hoc acre neben hic et haec acer stellt. Prisc. 5, 3, 17 S. 647 (I 153, 6) führt aus Naevius (p. 165 v. 61 ed. L. Müller) fames *acer* an, aus Ennius (Ann. 471 L. M.) acer hiems; das letztere geben auch Serv. a. a. O. und der vorgebliche Serg. Expl. in Donat. 1 S. 489 (491, 20). Aus Livius in Odissia giebt Prisc. 7, 11, 57 S. 760 (I 335, 3) *celer* hasta; Baehrens (frgm. poet. Rom. p. 42 v. 38) schreibt aber celeris hasta; bei Lucr. 4, 160 ist celer origio, und in des vorgeblichen Claudian. Laud. Herc. (Riese Ant. Lat. 881) v. 118 und 133 fama celer. Bei Caelius Aurel. ist öfters celer neben passio: Acut. 3, 5, 52 S. 229; 3, 18, 179 S. 288 und Chron. 1, 5, 30 S. 74; 2, 2, 64 S. 125; 2, 5, 86 S. 137; 3, 8, 100 S. 252; 4, 6, 84 S. 323; 4, 7, 94 S. 328; 5, 9, 90 S. 396 und neben alienatio: chron. 1, 5, 146 S. 74; üblicher jedoch ist auch bei diesem Schriftsteller in gleicher Verbindung celeris, wie Acut. 2, 10, 74 S. 117; 2, 12, 83 S. 121; 2, 13, 88 und 90 S. 125 und 126; 3, 5, 56 S. 231; 3, 11, 105 S. 254; 3, 12, 107 und 108 S. 255 und 256; 3, 16, 135 S. 269; 3, 17, 139 und 146 S. 271 und 274; 3, 18, 179 S. 288; 3, 20, 197 S. 295 und an anderen Stellen. Ausserdem noch Venant. Fortunat. vit. Mart. 4, 554 celer indulgentia und celer est memoria tua ad oblivionem bei Claud. Mamert. 1, 3 p. 27, 1 ed. Engelbrecht. Bei Nonius S. 552 ist auch iaculum celer, und derselbe erklärt S. 265 citum durch celer. Apul. Met. 10, 31 S. 742 hat *alacer* als Fem.,

vergl. Hildebr. z. d. St. (p. 972 b); und bei Petron. cap. 123 v. 210 ist in einem Theile der Hdschr., doch nicht in der Memm., *volucer* fama, und cap. 131, 8 v. 6 in mehreren Hdschr., aber nicht in der Leid. und Memm., silvester aëdon.

8. Mehreren Adjectiven auf ris ist die Bildung auf er fremd. So wird zwar *mediocer* von Phoc. Ars 2, 8 S. 1694 (415, 26) mit alacer, volucer, celer, equester, pedester, und von dem vorgeblichen Prisc. de accent. 23 S. 1292 (523, 28) mit alacer und volucer zusammengestellt, aber wir lesen nur homo *mediocris*, mediocris orator, habitus, praetor, risus, gladiator, vir, casus Cic. de orat. 1, 24, 111; 3, 56, 213; 3, 61, 230; Brut. 31, 117; 52, 193; 91, 316; opt. gen. or. 2, 6; Verr. 5, 8, 18; Ep. Fam. 5, 2, 2; Tusc. 2, 17, 41;
11 de rep. 2, 31, 55; D. Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 1, 3. — Gewöhnlich auch *illustris*, wie bei orator, vates, eques, liber Cic. Brut. 32, 122; Cornificius 4, 47, 60; Liv. 25, 12, 3; 26, 39, 3; Tac. Ann. 6, 28; 6, 47; 15, 28 und de orat. 12; doch *inluster* Val. Max. 4, 1, 5; 4, 2, 11; Marcell. Empir. de medicam. p. 83: Marcellus vir illuster . . . salutem dicit; Gesta in senatu pro recip. Cod. Theod.: Anicius Acilius Glabrio v. c. et illuster und dasselbe in den not. Tir. S. 98. — *Funebris* lectus, vultus, bubo, deus, homo Val. Max. 4, 4, 1; 5, 7 ext. 1; Plin. N. H. 10, 12, 16 (34); Cypr. Idol. van. 2, 7; Pacat. Paneg. Theod. 43, 4. — *Lugubris* genitor, annus, clamor Ovid. Met. 4, 690; Liv. 27, 40, 7; Curt. 3, 12, 3. — *Muliebris* modus, mundus, ornatus, actor causarum, timor, comitatus, dolor, fletus, sexus, cultus Plaut. Poen. 1, 2, 20 (230); Varro L. L. 5, 29, 129; Cic. in Clod. et Cur. 5, 1; Horat. A. P. 370; Liv. 2, 40, 1; 3, 47, 3; 3, 48, 8; 5, 40, 3; Colum. 7, 13, 6; Sen. Nat. quaest. 1, 17, 10; Quintil. 8 prooem. 20. — *Intermestris* dictus (dies) Varro L. L. 6, 2, 10. — *Semenstris* Croesi filius Plin. N. H. 11, 51, 112 (270). Für andere, wie *faenebris*, *bimestris*, *trimestris*, *quadrimestris*, *quinquemestris*, *sublustris*, *bilustris*, und die späten Worte *lanestris*, *rurestris*, *tellustris*, *vallestris* wird schwerlich der Gebrauch des Nomin. Sing. Masc. nachzuweisen sein.

9. Einige Griech. zusammengesetzte Adjectiva der zweiten Deklination bleiben im Latein. Communia, wobei im Nomin. und Accus. Sing. Fem. die Griech. Endungen os und on beibehalten werden. Cum stola *holoporphyro* (in den Hdschr. olorfyro) Varro (Sat. Men. 229) bei Non. S. 537, 30; Bücheler liest cum stola *ὁλοπορφύρῳ*; lectica *octophoro* (im Reg. octaphoro) Cic. Verr. 5, 11, 27 (Substant. *octophoro* Aniciano Cic. ad Q. fr. 2, 8 (10) 2; octaphoro Suet. Cal. 43; Mart. 6, 84, 1; Apul. de mag. c. 76

vergl. Hildebr. z. d. St. II p. 594; ingenti *hexaphoro* Mart. 4, 51, 2; hexaphoro 6, 77, 10); Dianae quam *Tauropolon* vocant Liv. 44, 44, 4; secundam (picturam) singulis coloribus et *monochromaton* Plin. N. H. 35, 3, 5 (15); tabellam quae vocata est *hemeresios* 35, 11, 40 (124); in porticu quam *heptaphonon* appellant 36, 15, 23 (100); figura *epipedos* et rotunda 37, 12, 75 (196); plana, quae dicitur epipedos, summitas Censorin. frgm. 6, 2; *encyclios* disciplina Vitruv. 1, 1, 12 und encyclio disciplina 6 prooem. 4 (quem Graeci ἐγκύκλιον παιδείαν vocant Quintil. 1, 10, 1); *symmetros* qualitas 1, 2, 4; turrim *octagonon* 1, 6, 4; statuam colossicam *acrolithon* 2, 8, 11; *parallelos* linea 5, 6, 1; 5, 7, 1; 9, 7 (8) 6, an der letzten Stelle auch lineae paralleloe noch wahrscheinlicher Verbesserung, im Gud. und Harl. parallelon et; *hypaethroe* ambulationes schreibt Rose im Vitruv. 5, 9, 5 und 5, 9, 9; hypaethros ambulationes 6, 7 (10) 5; *pycnostylos*, *systylos*, *diastylos*, *araeostylos*, *eustylos* mit Beziehung auf das vorhergehende aedes oder species 3, 2, 1; 3, 2, 2; *diastyli*, *eustyli* 3, 2, 4; 3, 2, 6; *tetrastylos*, *tetrastyli*, *hexastyli*, *octastyli* mit Beziehung auf frons 3, 2, 7; *octastylon* rationem und *dipteri* aedis 3, 2, 8; in *diastylo* (aede), in *systylo*, in *pycnostylo*, *eustyli* aedis und *systyli*, in *araeostylo* 3, 2, 10; aedes *monopteroe* und *peripteroe* 4, 8, 1; aedis *peripteros* 4, 8, 2; linea *diagonios* 9, 1, 5; nave *thalamego* Suet. Caes. 52; Thebas *heptapylos* Apul. Met. 4, 9 S. 255 (vergl. Hildebr. z. d. St. I p. 235); *hecatompylos* Thebas Amm. Marc. 17, 4, 2; 22, 16, 2; Thebana civitas *heptapylos* dicta est Lactant. zu Stat. Theb. 7, 252. So auch das elliptische *Canephoroe* Cic. Verr. 4, 3, 5 und Canephoros 4, 8, 18; Plin. N. H. 36, 5, 4 (25).

Fest. S. 241 sagt: (Philo)logam Ennius in P. (sed hoc factum
est culpa li)brariorum, qui ea quae fe(minini sunt, dici nolebant
mascu)lino. Etiam ipsi Gra(eci ita locuti sunt, qui mulieres phi- 12
lolo)gos, philargyros (dixerunt. Sed feminam videns libra)rius appellari, mut(avit formam vocabuli). Doch hat columnas *monolithas* Laberius (39) bei Non. S. 544, 32; partes *trigonas* Manil. 2, 319; 2, 331; *ectypas* scalpturas Plin. N. H. 37, 10, 63 (193); species *barycephalae* Vitruv. 3, 2, 5; *automatopoeetas* machinas 9, 9 (8), 4; *archetypas* nugas Mart. 7, 11, 4; *enthea* manu und entheas laurus Sen. Oed. 628 (641) und Agam. 588 (609); matris entheae Mart. 5, 41, 3 und enthea turba 11, 84, 4; enthea daemone Maenas Auson. Epigr. 108, 7; enthea Bassaris Sidon. carm. 5, 496; *zelotypae* scrinia moechae Iuven. 6, 278; noli zelotypa esse Petron. 69, 2; zelotypam Fulgent. Myth. 3, 5; *autographa* epistula Suet.

Aug. 71 und litterae autographae Aug. 87; *holographas* membranas Sidon. Epist. 9, 11; *apocryphas* scripturas Hieronym. de viris illustr. 1 (in einigen Büchern auch cap. 6 und 7); tunicas *asemas* Lamprid. Alex. Sev. 33, 4; *dichronas* und dichronae vocales Terent. Maur. 1306 und Pompei. comment. S. 23 (106); *diphthongae* syllabae Isid. Orig. 1, 15, 2; *tetrastichae* und *pentastichae* Trebell. Poll. Gallieni 18, 5; statuam *acrolitham* (verderbt in acrolicam und aclolicam) derselbe XXX tyr. 32, 5; Venerem *Automaten* und *Automatae* Serv. zu Verg. Aen. 1, 720; *curotrophae* Nymphae derselbe zu Ecl. 10, 62; crateram *argyrocorintham* C. I. L. 6, 327; (cell)am *hypocaustam* 6, 1474; diaetarum hypocaustarum Ulpian. Dig. 32, 55 § 3; aediculam *tetrastylam* C. I. L. 8, 7095 bis 7098; trullam *anaglyptam* 10, 6; Thebas quae *hecatompylae* appellantur und Thebas *heptapylas* Hygin. fab. 275; Thebae heptapylae sunt nominatae Lactant. zu Stat. Theb. 3, 198; mensuram *parallelogrammam* Gromat. lib. colon. 1 S. 223, 5; *Canephoras* Symmach. Epist. 1, 29; Canoforarum C. I. L. 9, 2480; vgl. Ztschr. f. Gymw. 1875 p. 223.

10. Die Adjectiva anderer Endungen, als auf us a um und auf is e, die im Masc. in er abgestumpften mit eingeschlossen, sind Immobilia, d. h. sie haben für alle Genera gleiche Form, aufser dafs sie im Neutrum im Accus. Sing. dem Nomin. gleich lauten und im Nomin. und Accus. Plur. teils a teils ia haben. Diejenigen, welche im Nomin. Sing. des Masc. und Fem. ein s annehmen (vergl. unter 30), behalten dasselbe, abweichend von der Bildung im Griech. und im Sanscr., auch im Neutrum. Illud *hebes* Cic. Fin. 4, 18, 50; quod *hebes* esse videtur Ovid. Met. 13, 135; os *hebes* Pont. 1, 10, 7; genus croci, unum *hebes* Plin. N. H. 21, 11, 39 (67); bracchiolum *teres* Catull. 61, 181; *teres* bustum 64, 363; *dives* opus, dives solum Ovid. A. A. 1, 70; Sen. Phoen. 246 (608); depositum *sospes* Juven. 13, 178 vergl. Prisc. 5, 4, 25 S. 650 (I 157, 19); *superstes* opus Ovid. Amor. 3, 15, 20; oppidum *locuples* Cic. Verr. 4, 23, 50; *inquies* atque indomitum (humanum ingenium) Sallust. Hist. I 7 D. (Kr. u. G. I 8) bei Prisc. 5, 4, 25 S. 650 (I 158, 2); oppidum *vetus*, scelus vetus, verbum vetus, Capitolium vetus, vetus vinum, commentarium vetus, cascum significat vetus und cascum vetus esse, forum vetus, tectorium vetus, pervetus (signum), vetus illud Catonis, decretum vetus, vetus caput, vetus odium, vetus consilium, vetus meritum, exemplum vetus, vetus certamen Plaut. Bacch. 4, 4, 60 (711); Most. 2, 2, 45 (476); Merc. 4, 4, 31 (771); Poen. 1, 1, 7 (135); Terent. Ad. 5, 3, 17 (803); Varro L. L. 5, 32, 158; 6, 3, 21;

6, 9, 90; 7, 3, 28; 7, 3, 29; Cic. Verr. Acc. 1, 20, 53; 1, 55, 145; 4, 3, 7; Divin. 2, 24, 51; 2, 35, 73; Tibull. 1, 8, 42; Liv. 2, 35, 7; 4, 48, 6; 7, 20, 8; 27, 6, 8; 27, 8, 1; 42, 29, 2; iocandi genus *petulans* und *elegans* Cic. Off. 1, 29, 104; *pestilens* munus Liv. 2, 41, 5; *recens* meritum, recens odium, recens crimen, recens exemplum Liv. 3, 31, 3; 4, 40, 4; 8, 14, 9; 27, 6, 8; 31, 12, 2; 36, 9, 13;
impotens regnum, impotens postulatum Liv. 7, 39, 5; 7, 41, 8; 13
os *impudens* Terent. Eun. 3, 5, 49 (597); impudens consilium Liv. 30, 12, 19; emporium *perfrequens* Liv. 41, 1, 5; *continens* incendium Liv. 37, 25, 6; *evidens* numen Liv. 5, 51, 4; nihil *eminens* Cic. Tim. 6, 17; bellum *imminens* Liv. 21, 6, 2; oppidum mari imminens 37, 26, 5; *excellens* studium Caes. b. c. 3, 34, 4; Liv. 5, 52, 10; *nocens* virus, nocens ferrum Ovid. Med. form. 38; Met. 1, 141; 2, 800; vixdum *coalescens* regnum Liv. 29, 31, 4; *ingens* agmen, nomen ingens, ingens certamen, bellum ingens, gaudium ingens, flagitium ingens, argumentum ingens, ingens onus, ingens vinculum, ingens beneficium, ingens hortamen, ingens lumen, examen vesparum ingens, pondus ingens, ingens silentium Liv. 2, 40, 3; 2, 42, 8; 3, 10, 7; 3, 22, 2; 3, 28, 3; 3, 72, 1; 5, 32, 3; 5, 47, 8; 6, 6, 8; 8, 28, 8; 9, 3, 10; 9, 32, 1; 9, 40, 8; 10, 13, 14; 10, 18, 1; 10, 29, 5; 10, 38, 1; 22, 1, 11; 22, 33, 6; 29, 32, 10; 35, 9, 4; 37, 36, 2; 39, 39, 13; 44, 26, 2; Senec. Apocol. 14; *opulens* oppidum Jul. Valer. 3, 17; opulens negotium Claud. Mamert. 3, 15 (184, 11); id quod *vehemens* est, imperium vehemens, proelium vehemens Cic. Off. 1, 28, 100; Liv. 2, 30, 4; 3, 2, 11; aerarium *inops* Liv. 23, 48, 5; ius *anceps*, anceps certamen, responsum anceps, anceps proelium, anceps odium, anceps auxilii genus, anceps (genus causarum), anceps periculum, in anceps tractus, bellum anceps Horat. Serm. 2, 5, 34; Liv. 4, 19, 5; 8, 2, 12; 9, 32, 8; 21, 46, 6; 23, 45, 1; 27, 17, 11; 28, 3, 6; 28, 30, 11; 28, 33, 5; 29, 33, 4; 37, 41, 9; 39, 4, 10; Quintil. 4, 1, 40; Tac. Ann. 4, 59; 4, 73; 15, 25; saxum *praeceps*, in praeceps, per praeceps Verg. Aen. 12, 648; Ovid. Met. 2, 69; 2, 320; Liv. 22, 47, 6; exitium praeceps Amm. Marc. 15, 3, 1; negotum praeceps Claud. Mamert. 2, 7 (128, 9); 2, 8 (129, 4); genus interrogationis *iners*, pondus iners Cic. Fat. 13, 29; Ovid. A. A. 3, 220 und Met. 1, 8; alterum rationis *expers*, nihil quod terrae sit expers, Chium maris expers Cic. Tim. 2, 3; 4, 13; Horat. Serm. 2, 8, 15; *par* concors Ovid. Pont 3, 2, 88; *audax* inceptum, consilium temerarium magis quam audax, audax consilium, audax iter, ad id quamvis audax exsequendum Liv. 10, 32, 5; 25, 37, 17; 25, 38, 18; 27, 44, 1; 35, 35, 5;

capax ingenium Vell. Pat. 2, 29, 5; *fallax* indicium, fallax consilium, fallax virus, Liv. 6, 20, 4; 23, 35, 4; Mart. 6, 93, 7; *ferax* rus Ovid. Met. 1, 692; genus dicendi *minax* und *trux* Quintil. 11, 1, 3; id quod *perspicax* natum est Cic. Off. 1, 28, 100; *pertinax* proelium Liv. 22, 48, 5; animal hoc *sagax* Cic. Leg. 1, 7, 22; *verax* oraculum Cic. Divin. 1, 19, 38; *simplex* iudicium, simplex officium, iter simplex, simplex tributum Cic. pro Font. 6, 12 (10, 22); Sulla 3, 9; N. D. 2, 57, 144; Liv. 23, 31, 1; *duplex* iocandi genus, duplex stipendium, duplex tributum, duplex vallum Cic. Off. 1, 29, 104; Liv. 7, 7, 5; 23, 20, 2; 23, 31, 1; 29, 3, 5; 34, 19, 4; 37, 37, 10; *duplex* certamen Veget. r. m. 3, 13; *triplex* stipendium Liv. 5, 12, 12; 7, 41, 8; animal hoc *multiplex*, multiplex spatium, multiplex bellum, multiplex gaudium, si multiplex accipiat, multiplex damnum, multiplex certamen Cic. Leg. 1, 7, 22; Lucr. 2, 163; 4, 207; Liv. 3, 68, 8; 4, 60, 2; 5, 10, 2; 5, 20, 8;
14 6, 21, 1; 7, 8, 1; 8, 29, 11; 10, 44, 3; *felix* omen, agmen faustum atque felix, felix faustumque imperium Ovid. Pont. 2, 1, 35; Liv. 2, 49, 7; 26, 18, 8; quod sit felix 22, 30, 4; quod bonum fortunatum felixque salutareque siet, quod bonum faustum felix fortunatumque esset, quod bonum faustum felixque sit und esset, quod faustum felixque esset Varro L. L. 6, 9, 86 aus den tabulae censoriae; Cic. Divin. 1, 45, 102; Liv. 1, 17, 10; 1, 28, 7; 3, 34, 2; 3, 54, 8; 42, 30, 10; coniugium felix Mythogr. 1, 75 (26, 34 ed. Bode); infelix studium, infelix bellum Liv. 3, 56, 9; 4, 1, 4; bellum *atrox*, atrox facinus, atrox certamen, atrox responsum, atrox proelium, atrox ingenium, atrox postulatum, periculum atrox Sallust. Iug. 5, 1; Liv. 1, 26, 5; 2, 28, 8; 2, 39, 10; 2, 40, 13; 3, 1, 4; 3, 11, 9; 3, 48, 6; 3, 53, 5; 4, 9, 8; 4, 48, 4; 4, 50, 6; 7, 4, 3; 7, 26, 9; 8, 1, 4; 10, 41, 1; 21, 12, 3; 25, 33, 4; 25, 39, 9; 27, 2, 8; 28, 3, 6; 28, 39, 3; 29, 33, 4; 32, 23, 7; 33, 5, 2; 39, 31, 2; 40, 40, 1; Vell. Pater. 2, 96, 2; 2, 98, 1; *ferox* responsum, ingenium ferox, ferox verbum, ferox genus Liv. 8, 22, 8; 8, 23, 3; 21, 53, 8; 26, 19, 14; 34, 17, 6. Vergl. noch oleum *Casinas*, in *Arpinas*, iter Arpinas, bellum *Veiens* und ähnliches unter 12.

11. Immobilia sind auch einige auf er, nämlich *pauper*, *uber*, *degener*; vergl. Prisc. 5, 3, 16 S. 647 (I 152, 8) und 7, 13, 67 S. 765 (I, 343, 23); Prob. Cathol. 1, 33; 34 (15, 36 und 16, 11), Instit. art. S. 274 (82, 39) und Append. S. 444 (197, 31); Phoc. Ars 2, 8 S. 1694 (405, 33). Zwar wird von Prisc. in der ersteren Stelle aus Plaut. Vidularia angeführt: paupera haec res est, und

aus demselben von Prob. Cathol. die nämlichen Worte (im Bob. ist paupera am Rande nach est hinzugefügt), von Serv. zu Verg. Aen. 12, 519: paupera est haec mulier; und dieser bezeugt auch zu Aen. 3, 539, dafs Plaut. paupera gebraucht habe. Und so lesen wir bei einem Dichter aus dem Ende des 5. Jahrh., Flavius Felix in der Anthol. Lat. bei Burmann 6, 86 (Meyer 295; Riese 254; Baehrens 4, 421) v. 12 paupera turba; bei Iordanis Getica 51, 267 gens paupera; in der Historia Apollonii regis Tyri c. 9 (11, 17 R.) und Commodian Instr. 2, 30 (29), 9 paupera mulier; Aenigm. cod. Bern. 611 in der Anthol. bei Riese 481 v. 100 paupera (ovis); in der Vulgata steht Marc. 12, 43 vidua haec paupera plus omnibus misit gazophylacium; Lucas 21, 2 viduam pauperam (Cant.); 21, 3 vidua haec paupera (Cant.); 1 Corinth. 15, 10 et gratia eius in me paupera non fuit. Ferner citiert Roensch (Itala und Vulgata p. 275) noch: Pirmin. de sing. libr. can. p. 72 (apud Mabill.) vidua paupera . . conlaudata est und Inscrip. ap. Fea Framm. de' fasti cons. 90. — Das Neutrum *pauperum* findet sich im Cael. Aurel. Chron. 1, 1, 33 S. 17 Haller: est natura caput carnibus pauperum et nervosum; vergl. über die Deklination dieses Wortes unter 51. Allein schon Varro L. L. 8, 39, 77 behandelt die Motion pauper paupera als unstatthaft, wie auch Caper S. 2240 (95, 2) nach dem Montepess. und Prob. Append. S. 444 (197, 31). — *Pauper* als Femininum haben Plaut. Aulul. 2, 1, 52 (174); Terent. Andr. 4, 5, 3 (798); Verg. Aen. 12, 519; Prop. 5 (4), 1, 21; Ovid. Her. 12, 106; Amor. 1, 8, 28; Remed. amor. 748; Met. 8, 668 (678); Fast. 3, 668; Sil. 3, 303; 8, 545; Iuven. 6, 72; Apul. de mag. 92 S. 584; Amm. Marc. 15, 12, 2; Prudent. Psych. 243; Sedul. 4, 28; Ennod. Epist. 2, 6; 2, 19; 3, 8 und vit. Epiphan. S. 331, 18; 433, 21; 436, 3; 452, 5 ed. Hartel; Impp. Valentin. et Mart. Cod. 5, 5, 7; Pelag. vet. p. 9. — *Pauper* als Neutrum gebraucht ein später Dichter im cod. Salmas. in der Anthol. bei Riese 21 v. 33 (Baehrens 4, 211): templum pauper.

Uber als Femininum weist Priscian 5, 3, 16 S. 647 (I 152, 16) aus Cato (Orig. II fragm. 29 ed. Jord. p. 14, 3) res uber fuit nach; uber materia hat Orosius 2, 19, 16; uber terra Ennod. Epist. 1, 3 und uber vicissitudo derselbe Epist. 6, 27. — *Uber* als Neutrum steht bei solum Tacit. Hist. 5, 6; Ennod. Epist. 1, 6; 4, 23 und vita Anton. S. 386, 23 ed. Hartel.

Degener als Femininum haben Lucan. 8, 693; Plin. N. H. 10, 3, 3 (8); 14, 3, 4 (41); Panegyr. Constant. 13, 5; Auson. Id. 10, 355; Prudent. Cathem. 7, 12; 12, 193; Iuvencus 1, 334 und

nach Gronov's Vermutung degener ambit bei Stat. Silv. 3, 1, 160, Baehrens schreibt nach den Handschriften degenerabit.

Als Immobile wird ferner *cicur* Gen. cicuris erkannt an dem Neutr. cicur, welches in dem Ausdruck des Pacuv. (trag. 387) bei Paul. Festi unter incicorem S. 108, concilium cicur, oder wie dafür vermutet ist, consilium cicur (so Ribbeck) und in der Anführung bei Varro L. L. 7, 5, 91, cicur ingenium, begegnet.

Ein Immobile ist auch *sospes*, wie die übrigen Adjectiva gleicher Endung; denn das nach Analogie von hospita (vergl. unter 14) gebildete *Sospita* ist allein Beiname der Juno, oder Frauenname, wie Inschr. Or. 4710; vergl. Prisc. 5, 4, 24 S. 650 (I 157, 8) und 7, 7, 35 S. 749 (I 317, 4). Doch ist auch Iunone Seispitei C. I. L. 1, 1110, und Fest. S. 343 sagt: Sispitem Iunonem, quam vulgo Sospitem appellant, antiqui usurpabant. — Als Adject. Fem. steht *sospes* in super attolle limen pedes, nova nupta, sospes iter incipe hoc Plaut. Cas. 4, 4, 1 und eventuram exagogam Capuam salvam et sospitem Rud. 3, 2, 17 (631); sospes vita Culex 39; sospes navis Horat. Carm. 1, 37, 13; fortuna domusque sospes Ovid. Met. 10, 400 und sospite Scylla 14, 39; tu (Anna) fuge sospes Fast. 3, 578; sit filia sospes 4, 525 und qua sospite 6, 220; sit sospes turba Pont. 1, 7, 15; dos mea tu sospes Her. 12, 203 und quae numquam sospes ero 18 (19), 206; sospites (virgines) Liv. 2, 13, 6; sospitem rem publicam Augustus bei Sueton. August. 28; sospes Phaedra Senec. Phaedr. 434 (442); sospes Troia Tro. 875 (885) und me sospitem solam Agam. 741 (778); turba sospite Mart. 10, 61, 5; sospitis (patriae) ultor und qua sospite Claudian. b. Get. 434 und rapt. Pros. 3, 417; sospite nata Sedul. 3, 248; erit anima eius sospes Vulg. Ierem. 38, 2; sospite matre C. I. L. 8, 2632. — *Sospes* als Neutrum kommt nur in Verbindung mit depositum bei Iuvenal 13, 178 vor, vergl. Priscian 5, 4, 25 S. 650 (I 157, 19).

Von *quadrimanus*, welches nicht der zweiten Deklination angehört (vergl. unter 50), gebraucht doch Iul. Obseq. 51 (111) ed. O. Jahn p. 128, 10 ein Fem. quadrimana.

12. Die Gentilia auf ās, īs, ns, rs, wie *Arpinas*, *Larinas*, *Samnis*, *Laurens*, *Picens*, *Veiens*, *Tiburs*, desgleichen *cuias*, *nostras*, *supernas*, *infernas* sind gewöhnlich Immobilia. *Vestras* wird von den Grammatikern, Charis. 2, 7 S. 133 (159, 26); Diom. 1 S. 317 (329, 23); Prisc. 17, 19, 142 S. 1095 (II 178, 22) und 17, 24, 177 S. 1107 (II 198, 29) neben nostras aufgestellt, Belege führen sie nicht an, dieselben sind auch sehr selten, z. B. quod ratus nos

vestratibus similes huc contendisti Iul. Valer. 1, 40, ebenso in der Epitome von Zacher p. 33, 15; vestratibus armis Persa vestitus Iul. Valer. 2, 9 und Epitome p. 45, 5. Von *optimates*, *summates*, *primates*, *magnates* wird kein Nomin. Sing. gefunden, wohl aber andere Casus des Sing., aufser von magnates, vergl. Subst. 110.

Die alte Sprache aber hatte nach Prisc. 4, 4, 21 S. 629 (I 129); 4, 5, 29 S. 633 (I 134); 7, 12, 60. 61 S. 762 (I 337) und 12, 4, 17 S. 943 (I 586), welcher sich auf Caper beruft, und nach Rhemn. Palaem. S. 1374 (539, 32) die Form auf tis, Neutr. te. Prisc. führt aus Cato (orig. I frgm. 26 ed. Jord. p. 9, 4) an lucus *Capenatis*, desgleichen si quis mortuus est *Arpinatis* (orig. II frgm. 28 p. 14, 1), ferner populus *Tiburtis* und *Ardeatis* (orig. II frgm. 21 p. 12, 10 u. 11), *Samnitis* (orat. 64, 3 p. 67, 1); aus Ennius (Annal. 15 ed. L. Müller) *Laurentis* terra; aus Naevius (ed. L. Müller p. 167 n. XVII) *Samnite* als Neutr., welches er auch 6, 12, 64 S. 707 (I 249, 7) erwähnt; aus Titin. (com. 85) *Ferentinatis* populus; aus Plaut. Stich. 3, 2, 36 (492) ergo oratores populi *summates* viri summi accubent, ego infumatis infumus; aus Cassius Emina (ed. Peter p. 105, 6) si quis *nostratis* sapiens. Zur Beglaubigung von nostrate, vestrate als Neutr. Sing. führt Prisc. 12, 4, 17 S. 943 (I 587, 6) aus Cato (orat. 75 p. 70, 5) das dafür nicht entscheidende arma nostratia an, vergl. unter 44. Auch *Sarsinatis* ecquast Plaut. Most. 3, 2, 83 (770); non vicinus *Samnitis* urit sed Poenus advena Liv. 22, 14, 5 im Put. und Colb., ager *Belbi-* 16
natis Liv. 38, 34, 8 im Bamb. und in anderen Büchern; in *Tiburte* rus concesseramus Gell. 19, 5, 1, *Samnitis* atrox Prud. Perist. 11, 207; ager *Ausimatis*, *Atteiatis*, *Alfidenatis* Gromat. lib. colon. 1 S. 227, 3; 240, 10 und 2 S. 253, 1. 4. 257, 8; 259, 8. 21. Bei Cic. l. agr. 2, 31, 85, wo in den Hdschr. ist quasi vero paululum differat ager Campanus ac Stellatis, et (oder at), wird mit Recht die Verbesserung von Turnebus gebilligt: a Stellati, sed. *Cuiatis* oder *quoiatis* als Nomin. bemerkt Prisc. 12, 6, 29 S. 950 (I 595, 14) und 17, 3, 23 S. 1047 (II 122, 15) aus Plaut. Poen. 5, 2, 33 (993) und Men. 2, 2, 66 (341) und dasselbe haben Plaut. Curc. 3, 37 (407), Poen. prol. 109 und Bacch. frgm. 23; Ennius bei Cic. Balb. 22, 51 (Baehrens schreibt frgm. poet. Roman. p. 86 n. 189 quisquis siet, cuiatis siet; L. Müller p. 35: quisqui' siet, cuiati' siet; Kayser: quisquis erit, cuius civitatis sit); Accius (trag. 22) bei Nonius 110, 32 und (trag. 625) bei Nonius 426, 4; Apul. Met. 1, 5 S. 24; 1, 21 S. 66; 5, 19 S. 355; 8, 24 S. 572.

Caesar de analogia forderte, wie Prisc. 6, 12, 64 S. 707

(I 249, 3) schreibt, hic et haec *Samnis*, huius *Samnitis*. Cato (orig. II frgm. 21 p. 12, 10) bei Prisc. 4, 4, 21 S. 629 (I 129, 9) und 7, 12, 60 S. 762 (I 337, 19) verbindet *Laurens* mit *Tiburtis* und *Ardeatis*, und Lucilius (ex libris incertis v. 129 ed. L. Müller; ed. Lachmann 855) schrieb, wie derselbe 7, 12, 61 S. 762 (I 338, 8) bezeugt, oleum *Casinas*, nicht Casinate. Cic. pro Cluent. 7, 21 *Larinas* quaedam; Ep. Att. 5, 1, 3 in *Arpinas*; 12, 12, 1 insula *Arpinas*; 16, 13 a. 1 iter *Arpinas*; Off. 1, 7, 21 ager *Arpinas*; 2, 21, 75 C. Pontius *Samnis*; Liv. 2, 7, 1 exercitus *Veiens*; 2, 45, 3; 2, 46, 1; 2, 48, 7 und 3, 17, 12 *Veiens* hostis; 2, 50, 10 *Veiens*; 2, 42, 9; 2, 44, 7; 2, 48, 8; 2, 49, 1; 2, 51, 9; 2, 53, 1; 4, 49, 2; 4, 58, 6; 5, 8, 2 und 5, 51, 6 bellum *Veiens*; 5, 24, 2 bellum *Capenas*; 7, 25, 4 *Laurens* tractus; 8, 12, 7 *Tiburs* populus; 8, 19, 4 bellum *Privernas*; 27, 38, 4 populus *Antias*, *Anxuras*; Val. Max. 2, 2, 3 *Arpinas* municipium nach Periz. Verbesserung (in den Hdschr. A. unicum) und 8, 3, 1 Maesia *Sentinas* (so in Paris Epit.); Quintil. 4, 2, 2 und Prisc. 4, 1, 2 S. 620 (I 118, 23) *Picens*; C. I. L. 4. 2159 Lucceius Albanus *Abellinas*; 5, 4063 Cassia Sallustia *Altinas*; 9, 3436 plebs *Peltuinas*; 10, 5058 und 5061 ordo et plebs *Atinas* und ordo populusque Atinas; 10, 5106 *Samnis* sum; Liv. 27, 19, 9 *cuias*; Colum. 5, 6, 3 und 9, 4, 6 ulmus *nostras* und nostras cunila; Plin. N. H. 16, 39, 76 (196) *infernas* abies; Vitruv. 2, 9, 17 *supernas* abies und infernas; Vitruv. 1, 6, 10 supernas Bezeichnung eines Windes; Augustus bei Macrob. Sat. 2, 4, 12 adamas supernas.

13. Noch einige andere Adjectiva, welche in der gewöhnlichen Sprache Immobilia sind, liefsen in der älteren Poesie die Endung is e zu, und einiges von solcher Art ist auch bei Späteren. So schrieb nach Prisc. 6, 9, 47 S. 699 (I 237, 12) und 7, 16, 78 S. 772 (I, 354, 9), welcher sich dabei auf Caper bezieht, Caecilius (com. 30): Itane Antipho inventus profluvia fide? itane est *immemoris*, itane est madida memoria? Nach demselben 6, 18, 96 S. 726 (I 282, 13) Caecilius (com. 108): Modo fit obsequens, hilarus, comis, communis, *concordis*, dum id quod petit potitur; und Pomponius (v. 165): Blanda, fallax, superba, impotens, *discordis*.
17 Hic concordis bemerkt Prisc. auch 7, 16, 78 S. 772 (I 354, 13) als von den vetustissimi gebraucht. Er sagt ferner 7, 12, 64 S. 764 (I 341, 18): Sciendum, quod etiam hic et haec *concordis* et hoc *concorde* dicebant, hic et haec *amentis* et hoc *amente*. Nec mirum, cuius simplex quoque *mentis* protulit Ennius in Epicharmo (Sat. v. 38 ed. L. Müller): Terra corpus est, at mentis ignis est; pro

mens. *Lentis* quoque pro lens. Vergl. Substant. 41. Prisc. fährt fort: Et *paris* pro par. Atta in Socru: Ad hanc fortunam accessit ei fortuna paris. So konnte freilich der Vers nicht lauten, doch ist nicht par herzustellen, sondern mit Bothe zu schreiben: accessit fortuna ei paris, so auch Ribbeck (II p. 162 v. 14). Für praecox hat Nov. (com. 106) bei Non. S. 150 *praecoquis* neben libido. Für indecor, welches Prisc. 6, 9, 47 S. 699 (I 235, 15) wegen indecorem aufstellt (vergl. dedecor unter 30), Acc. (v. 193) bei Non. S. 489 *indecoris* neben vita. Bei späteren Schriftstellern, Apul. de mag. 40 S. 492; 74 S. 551 und Sidon. Epist. 8, 16 ist *exossis* als Nomin. für exos, welches Lucr. 3, 721 hat; für pervigil Apul. Met. 11, 26 S. 810 *pervigilis* neben cura. Als Femin. zu dives oder dis ist carm. Priap. 75 (76), 2 von Bücheler geschrieben: Iunoni Samos et Mycena *ditis*, in den Handschriften steht gegen das Versmaſs Mycenae dites; als Neutr. dazu fordert Prisc. 6, 12, 64 S. 707 (I 248, 18) und 7, 12, 61 S. 762 (I 338, 3) *dite*, nach Analogie von Samnite (vergl. unter 12); und *dite* solum ist bei Val. Fl. 2, 296 und in einem Gedichte bei Baehrens 5, 87 (p. 405) v. 6: et mare purpureo murice *dite* rubet. Munus *excellente* und mel caldum *excellente* Hispanum hat Petron. 45, 4 und 66, 3.

Von griechischen Adjectiven auf *ites* kann das Neutrum auf *ite* gebildet werden. Vinum *myrtite* Pallad. 2, 18 und vinum *scillite* Pallad. 8, 6, 1; vinum myrtitem (mirtetum cod. Erf.) schreibt Pallad. 13, 2, und bei Colum. 12, 38, 1 und 12, 38, 5 lesen wir vinum myrteten, 12, 33 vinum scilleten und 12, 35 vinum *absinthiten* et *hyssopiten* et *abrotoniten* et *thymiten* et *marathriten* et *glechoniten*; ohne den Zusatz vinum steht Accusativ myrtitem bei Pallad. 3, 27 und 3, 31, 1. Bei Cels. 6, 6, 25 (p. 234, 32) ist überliefert Canopite collyrium und 6, 6, 28 (p. 235, 34) id quod Canopite, beidemale hat Daremberg Canopitae geschrieben.

14. Mehrere Substantiva werden, besonders von Dichtern, adjectivisch gebraucht, teils mit gemeinsamen, teils mit gesonderten Formen für die verschiedenen Geschlechter. *Iuvenes* annos Ciris 45; Ovid. Met. 7, 295; 14, 139; iuvenem Parthenopen Stat. Silv. 3, 1, 92; iuvenem capillum Samon. 49 (52). *Senibus* saeclis Ciris 41; senibus cygnis Stat. Theb. 5, 341 und Mart. 5, 37, 1; 9, 42, 2; senibus porcis Iuven. 6, 160; senex corvus Carm. Priap. 83, 12; cervos senes Ovid. Ars Amat. 3, 78; senes mulli Mart. 10, 30, 24; muli senes Apul. Met. 9, 13 S. 617; senibus autumnis Mart. 3, 58, 7; senibus cum Damascenis Mart. 5, 18, 3; senem cadum Mart. 11, 36, 6, aber quasenex tabescit dies Plaut. Stich.

5, 1, 8 (648) war nicht in quasi senex t. d., wie Gruter will, sondern mit Bothe in quasi (oder quase vergl. Lachmann Lucr. p. 91) nix t. d. zu berichtigen, und so schreibt auch Götz. Charta *anus* Mart. 12, 4, 4 und Catull 68, 46; testa anus Mart. 1, 105, 4; anus terra Plin. N. H. 17, 5, 5 (35); fici anus distillant gummium lacrimae Plin. N. H. 15, 19, 21 (82); fama anus Catull 77, 10; cerva anus Ovid. Ars Amat. 1, 766; mentula anus Mart. 11, 46, 6; rosam anum Anthol. Latina bei Burmann III 292 v. 46 (Meyer 1023; Ribbeck append. Verg. p. 181; Riese 646; Auson. Edyll. 14 ed. Peiper p. 409). *Heroas* sensus Pers. 1, 69. *Vernas* apros Mart. 1, 19, 24; verna liber Mart. 3, 1, 6; lupos vernas Mart. 10, 30, 21; vernae tuberes Mart. 13, 43, 2; libellos *vernulas* Mart. 5, 18, 4; vernula avis Rutil. Namat. 1, 112; urbanitatis vernulae fontem Petron. 24, 2 ist in u. vernaculae f. berichtigt. *Artifex* stilus Cic. Brut. 25, 96; consuetudo tam artifex suavitatis Cic. Orat. 48, 161; artifices boves Prop. 3 (2), 31, 8; artifices manus Prop. 5 (4), 2, 62; Ovid. Amor. 3, 2, 52; Met. 15, 218; Arnob. 2, 17; artifici manu Ovid. Trist. 2, 522; Amm. Marc. 17, 4, 7; manuum artificum Vulg. Deuter. 27, 15; artifices artus Orest. trag. 329; artificis naturae opus Aetna 595; artificem vultum Pers. 5, 40; artifex natura Dracont. carm. prof. 1, 10; Plin. N. H. 2, 65, 66 (166); artifici mobilitate 6, 30, 35 (187); vir tam artificis ingenii 8, 16, 21 (55); artifici dimicatione 8, 40, 61 (150); tam artifices argutiae 10, 29, 43 (85); artifici temperamento 12, 25, 54 (115); artifici complexu 29, 3, 12 (52); artificis formae Val. Fl. 6, 465; artifex motus Quintil. 9, 4, 8; artifici pollice Stat. Achill. 1, 332; artificis halitus oris Iuven. 10, 238; tam artifices saltationis Suet. Tit. 7; artifici ratione Apul. Ascl. 13 S. 297; artificis naturae ingenium Solin. 1, 78; per artifices plagarum figuras 22, 12 (20); artifici plaga 35, 6; quaeras opus hic codicis artificis Sedul. Carm. 1, 4; nec opus codicis hic requiras artificis Sedul. pasch. oper. praef. (p. 173, 3 ed. Huemer); artifices fraudes Sedul. Carm. 5, 387; dolos artifices Sedul. pasch. oper. 5, 33 (p. 299, 14); artifex fabricatoris providentia Macrob. Somn. Scip. 1, 6, 47; tactu artifici
18 Ven. Fortun. 10, 6, 54. *Carnifex* animus Plin. N. H. 7, 7, 5 (43); carnifices manus Sil. 1, 173; carnificem avem Mart. 11, 84, 10; carnifices pedes 12, 48, 10; libido tam carnifex Arnob. 1, 65; carnifices unci 2, 5; carnifices epulas Claudian. B. Gild. 178; carnificis nati Orest. trag. 148; carnifices flammas Dracont. Carm. prof. 5, 66. Silvestres apes *opifices* magis Varro R. R. 3, 16, 19; splendor opifex Apul. de mag. 14 S. 420; opifices manus atque

omni genere perfectionis artifices Arnob. 2, 17; opifex sapientia August. Civ. Dei 15, 13 (II p. 62, 7); opifex calor Lact. 2, 9, 22 und auch wohl sanguis ille opifex Gell. 12, 1, 13. *Vindice* poena Catull 64, 192; vindice flamma Ovid. Met. 1, 230; vindicibus viribus Her. 9, 13; vindicem manum Senec. Phaedr. 261 (Peiper und Richter schreiben v. 266 vindice); vindex manus Octavia (596) 608; manus vindices Prud. Perist. 10, 447; dextera vindex Sil. 11, 195 und Prud. c. Symm. 1, 184; vindex Graecia Claudian. B. Gild. 484; vindicis Astae VI cons. Honor. 203; vindices gladii Firm. Matern. err. prof. relig. 6, 9; in cohortibus piis vindicibus C. I. L. 5, 1, 4055. 4056. Angues ingentes *alites* sagt Pacuvius (v. 397) bei Cic. de invent. 1, 19, 27, vergl. de re publ. 3, 9, 14 illo Pacuviano: invehens alitum anguium curru; ales Avis Cic. de nat. deor. II 44, 112; alite lapsu Cic. Arat. 470; alitis Austri Verg. Aen. 8, 430; ales filius Maiae Horat. Carm. 1, 2, 42; puer ales 3, 12, 6; ales Pegasus 4, 11, 26; serpente alite Epod. 3, 14; alite equo Ovid. Amor. 3, 12, 24 und Sil. 12, 67; deus ales Ovid. Met. 2, 714; passu alite 10, 587; ales Aello 13, 709; alite cursu Germ. Phaen. 131; sonipes ales v. 207; ales Perseos effigies v. 248; Cyllenius ales Val. Fl. 4, 385; alite plumbo Sil. 3, 365; 9, 622; alite planta 4, 340; 8, 557; saltu alite 12, 460; iaculo alite 17, 416; ales imago 17, 539; alite vento Stat. Theb. 4, 312; deus ales 4, 605; aliti curru Senec. Med. 1025 (1033); aliti velocitate Amm. Marc. 31, 7, 6; bei Claudian. de laud. Stilich. II 408 schreibt Heinsius: iam Fama loquacibus ales Pervolat Oceanum linguis et mille citatos Festinare iubet proceres; Weber: iam Fama loquacibus alis Pervolat Oceanum, linguis et mille citatos Festinare iubet proceres; ales arundo Prud. Psych. 323. *Vigiles* oculi Verg. Aen. 4, 182; vigilem ignem 4, 200; vigil ignis Ovid. Fast. 6, 267; vigiles lucernas Horat. Carm. 3, 8, 14; vigilum canum 3, 16, 2; cura vigil Ovid. A. A. 3, 412 und Plin. N. H. 10, 22, 26 (51); vigili cura Ovid. Met. 15, 65; vigiles curae Ovid. Met. 3, 396 und Lucan. 8, 161; vigiles curas Val. Fl. 3, 447; vigiles flammas Ovid. A. A. 3, 463; vigil flamma Trist. 4, 5, 4; vigil custos A. A. 3, 612; vigil Aurora Met. 2, 112; vigili voce Ovid. Met. 2, 538 und Sil. 8, 210; vigil ales Ovid. Met. 11, 597; vigil custodia 12, 148; 12, 149; vigili ore Fast. 1, 456; a vigili statione Plin. N. H. 10, 22, 27 (54); vigil obsidio 10, 37, 53 (110); vigilem noctem Tac. Ann. 4, 48; Symmach. Epist. 8, 41; vigili ludo Val. Fl. 2, 582; vigili cornu 5, 485; vigiles quaestus Stat. Silv. 1, 2, 196; aure vigili Stat. Silv. 3, 5, 35 und Achill. 2, 119; vigilem animum 1, 543;

vigili cum febre Iuven. 13, 229; industria vigil Amm. Marcell. 16, 7, 3; *pervigil* ist nur Adject. Manus *exsul* Lucan. 3, 339; exsul umbra 8, 837; exsule umbra Stat. Theb. 12, 59. In lecto *caelibe* Catull. 68, 6 und Ovid. Her. 13, 105; caelibe vita Horat. Epist. 1, 1, 88; caelebs vita Ovid. Trist. 2, 163; vitam caelibem Gell. 5, 11, 2; in caelibe vita Auson. Idyll. 15, 6; vita caelibe Auson. Parent. 9, 13; caelebs (columba) Plin. N. H. 10, 34, 52 (104); platanus caelebs Horat. Carm. 2, 15, 4; caelebs truncus Ovid. Met. 14, 663; arborem caelibem Plin. N. H. 17, 23, 35 (204). *Ruricolae* aratri Ovid. Trist. 4, 6, 1; ruricolae boves Met. 5, 479; Fast. 1, 384 und Pont. 1, 8, 54; ruricolis dentibus Lucan. 7, 860; ruricolae Musae Cyprian. Carm. 6, 1; *Numidae* dentis Ovid. Pont. 4, 9, 28. *Indigena* vino Plin. N. H. 14, 6, 8 (72); indigenam potionem Flor. 2, 18, 12; indigenis aquis Val. Flacc. 6, 294; indigenis viribus Amm. Marcell. 14, 8, 14; partem indigenam 15, 9, 4; indigena plebe 21, 11, 2; indigenas nimbos Claudian. de raptu Proserp. 1, 161; indigenas fluvios in Probini et Olybri consulatum 254; indigenas habitus de VI consulatu Honorii 8; indigenis saxis Rutil. Numant. 2, 65; indigenam ignem Sidon. Carm. 22, 27. Vino *alienigena* Gell. 2, 24, 2. *Parricida* nece Arnob. 3, 26, vergl. Subst. 137.

Servam operam Plaut. Persa 2, 4, 9; praedia serva Cic. l. agr. 3, 2, 9; omnia non serva hostilia ducant Sallust. Hist. Brief
19 des Mithrid. 17; servum pecus Horat. Epist. 1, 19, 19; serva aqua Ovid. Amor. 1, 6, 26; servum vitii pectus Remed. am. 54 und serva manus Fast. 6, 558 und Her. 10, 90; qui serva pro liberis faciat Liv. 6, 41, 2; corpori quod servum fortuna erat 38, 24, 3; serva omnia et subiecta imperio 37, 54, 6; quae serva atque obnoxia fore 42, 46, 4; non ut servam civitatem haberet 25, 31, 5; Graeciae urbes servas et vectigales facere 34, 58, 9; liberare civitates servas 37, 53, 28; omnia ista, in quae dominium casus exercet, serva sunt Senec. Epist. 66, 23; moenia serva Stat. Theb. 11, 225; captiva et serva (ciconia) Plin. N. H. 10, 23, 31 (61); fundo altero manente servo Cels. Dig. 8, 6, 6; alteram (aream) tradendo servam alteri efficere Iulian. Dig. 8, 2, 34; si servus fuit fundus und fundum eum qui servus sit Ulpian. Dig. 41, 1, 20 § 1; statulibera quidquid peperit, hoc servum heredis est Ulpian. Dig. 40, 7, 16; eas (aedes) servas fore Marcian. Dig. 8, 2, 35. Veneris *famulae* conubia Ovid. Amor. 2, 7, 21; famulas aquas Fast. 1, 286; famulo vertice Pont. 2, 2, 76; famulas dextras Lucan. 4, 207; famulas manus Sil. 10, 647; famulae numerus turbae

Lucan. 10, 127; greges famulae turbae Sil. 13, 360; famulos artus Val. Fl. 1, 749; famulam Tyron Sil. 1, 74; nec te, patria inclita, dedam aeternum famulam 2, 366; famulas turmas Stat. Silv. 4, 2, 39; famulos greges 5, 1, 21; famuli coetus 5, 1, 158; famulam cohortem Stat. Theb. 11, 292; famulum nemus Mart. 6, 76, 6; famuli Rheni 9, 1, 3; omnia famula Tert. de anima 33; famulas catenas Claudian. in Ruf. 2, 386; famulis ripis III cons. Honor. 203; famulis manibus Epist. 1 (5) 17. Simulacra *nuntia* praeclari voltus pulchrique coloris Lucr. 4, 1032; simulacra divinae nuntia formae 6, 76; nuntia fibra Tibull. 2, 1, 26; venturae nuntia sortis vera exta 3, 4, 5; nuntia littera Ovid. Her. 6, 9 und Stat. Silv. 4, 8, 36; nuntia verba Ovid. Her. 15 (16) 10 und Val. Flacc. 1, 440; prodigia imminentium malorum nuntia Tac. Ann. 15, 47. *Alumno* numine Ovid. Met. 4, 421; alumnum numen Stat. Theb. 8, 223; Martis alumne dies Martial 12, 60, 1; lapsu alumno Avien. descript. orb. terr. 495; fontis alumni Avien. Phaen. 502; unda alumna 798; alumna manus Orest. trag. 456; alumnus nuntius Dracont. Carm. prof. 10, 44; moderator alumni gregis Prudent. Perist. 9, 31; corpora mathematica sunt alumna geometriae Macrob. somn. Scipion. 1, 6, 35; alumna stagna Mart. Capella 1 § 28. *Adulteros* crines Horat. Carm. 1, 15, 19; adultera mens Ovid. Amor. 3, 4, 5; adultera clavis A. A. 3, 643; arbusta adultera Manil. 2, 22; minium adulterum Plin. N. H. 33, 7, 37 (114); aeruginem adulteram 34, 11, 26 (113); aliquis istorum aureorum nequam vel adulter Apul. Met. 10, 9 S. 696; adulteram noctem Tert. ad nat. 1, 16; adulteri conceptus de pudic. 5; adulter sensus praescr. haer. 17; adulterum stilum 38; dominatio adultera adv. Marc. 1, 27; nummus adulter de paenit. 6; adulteras lectiones Arnob. 5, 36; mentem adulteram Lact. Inst. 6, 23, 34; adultera culta Prud. hamart. 216; adulteris coitibus Solin. 17, 11; partus adulteri 27, 42. Imbrem *autumnum* Cato R. R. 5, 8; autumnis (sideribus) Manil. 2, 269; autumno tempore 2, 425; autumno semine Colum. 11, 3, 38; autumnis imbribus Plin. N. H. 14, 2, 6 (34); ab aequinoctio autumno 19, 6, 33 (108); per aequinoctium autumnum 21, 5, 12 (25); tempestatis autumnae Gell. 19, 7, 2; autumnas pruinas Auson. Idyll. 8, 10; autumnis fetibus Impp. Valent. Theod. et Arcad. Cod. 3, 12, 6 (7) § 1; autumnas uvas Anth. Lat. ed. Burmann V 67, 9 (Meyer 1036, Riese 864); bei Ovid. Met. 3, 729 ist autumni frigore besser beglaubigte Lesart als autumno frigore. *Sibila* colla Verg. Georg. 3, 421; Aen. 5, 277; sibila ora oder ora sibila Verg. Aen. 2, 211; Sil. 2, 586; Avien.

Arat. 160; 200; coma sibila Val. Flacc. 3, 50. *Hostes* turmae Stat. Theb. 11, 22; hostis exercitus Quintilian. Declam. 272; hostes Troes Orest. trag. 367. *Femina* turba Prop. 3 (2), 31, 4. Turba *ministra* Orest. trag. 613, 695; turba *comes* Dracont. Carm. prof. 8, 487; *custode* dracone 10, 33. Statuas *colossas* Spartian. Hel. 7, 1; Lamprid. Alex. Sev. 25, 8; 28, 6. *Dardana* arma Verg. Aen. 2, 618; Dardana tela 6, 57; Dardana pubes 5, 119; Dardanae genti Horat. Carm. 1, 15, 10; Dardanas turres 4, 6, 7; Dardana praeda Prop. 1, 19, 14; Dardana puppis 5 (4), 1, 40. *Inacha* plebes Stat. Theb. 1, 619; Inacha tecta 3, 249; Inacha pubes 8, 363. Campum *Iapyga* Sil. 1, 52; 3, 707; Iapyge campo 11, 1. *Ticina* flumina Sil. 9, 432. *Clitumna* novalia Stat. Silv. 1, 4, 129. *Tuscula* umbra Stat. Silv. 4, 4, 16.

Hospes hat als Adject., wie als Substant., im Fem. gewöhnlich *hospita*, nach welchem ein *inhospita* ohne zugehöriges Masc. gebildet ist. Mit Unrecht wurde von manchen ein Masc. hospitus angenommen,' vergl. Prob. Instit. art. S. 274. 275, und dagegen Charis. 1, 15 S. 77. Aber unda *hospita* Verg. Ge. 3, 362; terra hospita Verg. Aen. 3, 539; Ovid. Pont. 4, 9, 105; Val. Fl. 4, 145; hospita tellus Ovid. Met. 3, 637; Fast 1, 511; Lucan. 3, 43; Val. Fl. 3, 304; Stat. Theb. 12, 500; hospita navis Ovid. Fast. 1, 340 und Trist. 4, 4, 58; soror hospita Carm. Aetna 588; manus hospita Lucan. 8, 748; hospita puppis Ovid. Trist. 3, 12, 32; Val. Flacc. 2, 322; hospita turba Val. Flacc. 3, 272; hospita pubes 5, 385; lotos hospita Sil. 3, 311; domus hospita Sil. 8, 322 und Stat. Theb. 12, 618; hospita ora Stat. Theb. 2, 515; hospita sedes 12, 509; hospita anus 12, 582; hospita avis Achill. 1, 375; hospita umbra Mart. 10, 26, 4; Naxos hospita Libero patri Solin. 11, 28; hospita lux Ennod. Carm. 2, 56, 9; hospita fraus 2, 76, 1; *inhospita* Syrtis Verg. Aen. 4, 41 und Ovid. Met. 8, 120; inhospita quercus
20 Sil. 5, 508; inhospita cautes 13, 336; nec inhospita vitibus ulmus Stat. Theb. 6, 106; Icaros inhospita Solin. 11, 30; gens inhospita 22, 3; dazu gehört urbes *hospitas* Mamert. grat. act. Iuliano 8, 3; insulas inhospitas Avien. ora mar. 159 und (Herculis columnas) inhospitas 357. *Hospita* und *inhospita* werden auch als Neutr. Plur. gebraucht. Vergl. Prisc. 7, 7, 36 S. 749 (I 317, 9). Hospita aequora Verg. Aen. 3, 377; non hospita saxa Prop. 4 (3), 22, 37 und hospita fana 5 (4), 9, 34; hospita castra Ovid. Her. 6, 52; hospita sacra Manil. 1, 6; hospita vina Val. Flacc. 1, 44; hospita tecta 2, 650; hospita arma 2, 662; hospita moenia 4, 58; hospita Musis otia Sil. 12, 31; hospita iura 17, 68; pacta hospita 17, 79; litora

hospita Stat. Silv. 3, 5, 75; hospita flumina Theb. 4, 842; spolia hospita Achill. 1, 66; hospita sacra 1, 311; hospita moenia 1, 699 (2, 25); inhospita saxa Verg. Aen. 5, 627 und Claudian. IV cons. Honor. 137; hospita viscera Prudent. Cathem. 10, 31; inhospita tesqua Horat. Epist. 1, 14, 19; inhospita tecta Ovid. Met. 1, 218; 15, 15 und Stat. Theb. 5, 715; inhospita regna Ovid. Met. 11, 284; inhospita litora Ovid. Trist. 3, 11, 7; Lucan. 1, 367 und Sil. 2, 23; inhospita rura Sil. 3, 444. Einigemale begegnet *hospes* als Fem., wie hospes amica Ovid. Fast. 6, 510; hospes Aurora Stat. Theb. 6, 272; Thebais hospes Sen. Agam. 317; hospes curia Lucan. 5, 11; Colchidos hospitis Val. Fl. 5, 202; hospitis umbrae Stat. Theb. 12, 438; hospite cymba Stat. Silv. 5, 1, 252; ab hospite gemma Pallad. 14, 33; hospite turma Dracont. Carm. prof. 8, 548; und als Neutr. Plur. hospitibus tectis Stat. Theb. 12, 479.

15. Verschiedene Substantiva verbalia auf *tor* werden auch in der klassischen Prosa ähnlich wie Adjectiva angewandt, was sich besonders in der Verbindung mit Adverbia zeigt. Tam *bellatorem* Plaut. Mil. Gl. 1, 11 nach wahrscheinlicher Verbesserung (in den Hdschr. tum b.); non tam sum *peregrinator* Cic. Ep. Fam. 6, 18, 5; nemo illo minus fuit emax, minus *aedificator* Corn. Nep. Att. 13, 1, minime *largitore* duce Liv. 6, 2, 12 (dagegen nec minor largitor Tac. Ann. 3, 27); nemo tam famae *contemptor* est Liv. 44, 22, 7; pecuniae quam non contemptor, Syria, cui praefuerat, declaravit Vell. 2, 117, 2; *contemptor* animus Sallust. Iug. 64, 1; contemptor lucis animus Verg. Aen. 9, 205; contemptor ambitionis animus Plin. Paneg. 55, 9; *bellator* equus Verg. Ge. 2, 145; Aen. 10, 891; 11, 89; Ovid. Fast. 2, 12; Val. Fl. 2, 368; 5, (585) 603; Sil. 2, 411; 7, 68; Tac. Germ. 14; taurus bellator Stat. Theb. 3, 330; bellatorem ensem Sil. 13, 376; bellatorem campum Stat. Theb. 8, 377; bellator deus Verg. Aen. 9, 721; bellator Aiax 11, 700; bellator Turnus Ilias Latina 629; bellator populus Oros. 4, 21, 4; bellatoribus viris Flor. 1, 8, 4; *raptores* lupi Verg. Aen. 2, 355; Ovid. Met. 10, 540; Vell. 2, 27, 2; Sidon. Carm. 7, 363; iuvenco *pugnatori* Verg. Aen. 11, 679; pugnatoris galli Plin. N. H. 30, 15, 49 (102); *venator* canis Verg. Aen. 12, 751; venator equus Stat. Theb. 9, 685; Claudian. nupt Honor. 5; taurus *arator* Ovid. Fast. 1, 698; bos arator Suet. Vesp. 5; nec sit *aedificator* (agricola) Colum. 1, 4, 8; aedificator erat Cretonius Iuven. 14, 86, der Scholiast erklärt: cupidus fabricae; aedificator Ancus Flor. 1, 8, 4; *adulator* senatus, adulator populus Romanus Trebell. Poll. 3, 7; *amatores* oculi Apul. Met. 5, 24; *belligeratorum*

virorum Vulg. Mach. 1, 15, 3 und 16, 4; artifici *creatori* Alcim. Avit. Poem. 1, 49; *infector* sucus Plin. N. H. 11, 3, 2 (8); *mugitor* Vesuvius Val. Flacc. 3, 208; nugator libellus Auson. Idyll. 11 ed. Peiper p. 197; sermo proditor Ennod. Epist. 4, 17 (ed. Hartel p. 111, 5; ed. Vogel p. 143, 3); *proscriptor* animus Plin. N. H. 7, 12, 10 (56); *praedatoris* equi Stat. Theb. 4, 316; *plorator* vernula Mart. 14, 54, 1; animo *tortore* Iuven. 13, 195; *altores* sucos Nemes. Cyneg. 297; *quaestor* avus Dracont. Carm. prof. 9, 36; *regnatoris* populi Arnob. 6, 7; *peccatori* populo Augustin. Civ. Dei 18, 29 (II 294, 16), auch decretis *moderatoribus* Symmach. Epist. 10, 54; *corruptore* auro Sulpic. Luperc. Servas. Jun. in der Anthol. Lat. bei Burmann 3, 74 (Meyer 543; Riese 649; Baehrens 4, 119) v. 8, vergl. unter ultore ferro.

Noch häufiger sind die dazu gehörigen Femin. auf *trix* als Attributiva. So besonders bellatrix, peccatrix und altrix; *bellatrix* ira Claudian. in Ruf. 2, 118; bellatrix pompa III cons. Honor. 2; bellatricem triremem VI cons. Honor. 135; bellatrices manus nupt. Honor. et Mar. 17; bellatrices aquilae nupt. Honor. et Mar. 193; bellatrix diva Ovid. Trist. 1, 5, 76; bellatrix Roma Trist. 2, 321; bellatricem Minervam Met. 8, 264; bellatrix virgo Sil. 3, 323; bellatrix gens 3, 591; bellatrix belua 9, 576; bellatrix Penthesilea Verg. Aen. 1, 493; bellatrix Camilla 9, 805; bellatrix cohors Stat. Theb. 6, 262; bellatrices carinae 7, 57; virgo bellatrix Coripp. Joh. 1, 188; bellatrices catervas 7, 453; bellatrix glaeba Val. Flacc. 7, 612 und bellatrix Graecia Ilias Latina 172; bellatrix iracunda Cic. Tuscul. 4, 24, 54; natio antehac bellatrix Amm. Marc. 23, 6, 55; 29, 6, 1; bellatrices gentes 26, 7, 5; bellatrix Hispania Flor. 2, 6, 38; gens bellatrix Dictys 3, 15; bellatrix dextra Ennod. vit. Ephan. ed. Hartel p. 338, 8; ed. Vogel p. 88, 1; feminas bellatrices Iordan. Getica 5, 44. *Peccatrix* terra Alcim. Avit. Poem. 4, 86; peccatricis urbis de subitanea paenitentia ed. Peiper p. 30, 15; anima peccatrix und animam peccatricem Augustin. Civ. Dei 14, 3 (II p. 8, 6 und 7); de peccatrice familia 15, 7 (II 71, 5); plebs peccatrix 16, 24 (II 162, 12); peccatrix anima Claud. Mamert. 3, 13 (p. 179, 22); peccatricem animam Ennod. Libell. pro synodo ed. Hartel p. 322, 18; ed. Vogel p. 64, 22; peccatrix anima Prudent. Cathem. prooem. 3, 5; peccatrix mulier Sedul. Paschal. oper. 4, 7; civitas illa peccatrix Ninive Tertull. de ieiun. 7; peccatrix gens de spect. 3; peccatricis naturae de carne Christ. 16; peccatricis feminae ad Marc. 4, 18; peccatrici carni ad Marc. 5, 14; peccatricem carnem de anima 23; peccatrix

anima de anima 40. *Altrix* terra Pacuvius (v. 404) bei Varro L. L. 7, 18; Ida altrice Ovid. Met. 4, 293; altrix tellus Sil. 1, 218; altrix unda Stat. Theb. 9, 439; altrix terra Anthol. Latina ed. Burmann 5, 159 (Meyer 1090; Riese 230, 3; Baehrens 4, 406); cum altrice belua Cic. Divin. 2, 20, 45; altrice ipsa humo Plin. N. H. 22, 4, 4 (8); lacte altrici Ennod. Epist. 1, 9 (ed. Hartel p. 19, 3; ed. Vogel p. 18, 14) vergl. Ende von 15; altricem nobilis metalli venam Epist. 2, 10 (ed. H. p. 49, 23; ed. V. p. 45, 8); altricem hominum herbam Epist. 7, 19 (ed. H. p. 187, 12; ed. V. p. 244, 7). Ferner: nubes *adflictrix* Apul. de mundo 15; *adiutricem* dextram Ennod. Libell. pro synodo ed. Hartel p. 295, 12; ed. Vogel p. 52, 22; adiutricem paginam Epist. 2, 16 (ed. H. p. 57, 22; ed. V. p. 69, 25); Epist. 4, 22 (ed. H. p. 114, 8; ed. V. p. 144, 27); adiutricem facundiam Epist. 2, 17 (ed. H. p. 58, 22; ed. V. p. 70, 9); Panegyr. dictus rego Theoderico ed. H. p. 282, 18; ed. V. p. 212, 31; *adulatrices* exterae gentes Treb. Poll. Claudian. 3, 7; *amatricem* Africam Plaut. Poen. 5, 5, 25 (1304); amatrices aquas Mart. 7, 15, 4; 10, 4, 6; Sappho amatrix 7, 69, 9; mulieres amatrices Auson. Cupido cruciatus ed. Peiper p. 109, 4; ed. Schenkl p. 121; a multitudine *auxiliatrice* Nepot. epit. Val. Maxim. 6, 4 ed. Halm p. 493, 4; auxiliatrice sapientia Mythogr. Latin. 2, 113 ed. Bode I p. 113, 24; auxiliatrix gratia Cassiod. Var. 2, 40; *cantatrices* anus Apul. Met. 2, 20; 2, 30; cantatrices choreas Claudian. B. Gild. 448; aves *cantrices* Varro R. R. 3, 5, 14; linguae *circulatricis* Mart. 10, 3, 2; *conciliatrix* fabula Ennod. Dict. 22 (ed. Hartel p. 496, 26; ed. Vogel p. 273, 31); *concitratricem* vim Plin. N. H. 26, 10, 62 (96); castitatem *conservatricem* Tertull. de anima 24; in tam *corruptrice* provincia Cic. Ep. ad Qu. fr. 1, 1, 6, 19; terra *creatrix* Dracont. Carm. prof. 3, 1; creatrix magnitudo Claud. Mam. 2, 4 (112, 4); creatrix substantia Epil. p. 193, 12; creatricis Veritatis Augustin. Civ. Dei 16, 6 (II p. 133, 1); *deceptrix* femina Alcim. Avit. Poem. 3, 111; *dominatrix* mens Auson. Technop. 6, 6 ed. Peiper p. 159; potestatibus dominatricibus Tertull. de anima 38; *domitrix* vis Plin. N. H. 23, 1, 27 (57); domitrix illa rerum omnium materia 36, 16, 25 (127); falce domitrice Ennod. Dict. 1 (ed. Hartel p. 425, 10; ed. Vogel p. 2, 11); domitrice adfectione Dict. 10 (ed. H. p. 457, 1; ed. V. p. 118, 27); viduae *donatrici* Alcim. Avit. Epist. 6 (p. 33, 20 ed. Peiper); *duratricem* firmitatem Plin. N. H. 14, 1, 3 (17); diligentia *exactrice* Ennod. Epist. 3, 30 (ed. Hartel p. 93, 9; ed. Vogel p. 126, 26); vis *exulceratrix* Plin. N. H. 27, 12, 80 (105); *formatrix* forma Claud. Mam. 1, 26 (96, 25);

fututrici manu Mart. 11, 22, 4; fututricem linguam 11, 61, 10; umbra *hebetatrix* Plin. N. H. 2, 13, 10 (57); *imitatrix* avis ac parasita et quodam genere saltatrix 30, 23, 33 (68); imitatrix ales Ovid. Amor. 2, 6, 1; manum *insidiatricem* Amm. Marcell. 24, 4, 29; insidiatricis manus 27, 10, 11; insidiatrix aviditas 31, 4, 10; insidiatricis famae Ennod. vit. Anton. ed. Hartel p. 390, 12; ed. Vogel 189, 4; ars *inventrix* et iudicatrix et enuntiatrix Quint. 2, 15, 21; inventrices Athenae Claud. Mamert. Grat. Act. 9 (251, 21); *mediatricis* columnae Alcim. Avit. Poem. 5, 566; *miratrix* turba Iuven. 4, 62; *moderatrix* hasta Stat. Silv. 4, 4, 43; castitatem *perditricem* Tertull. exhort. cast. 13; *populatrix* turba Auson. Idyll. 10, 241; populatrices catervae Claudian. de raptu Proserp. 3, 167; feris *praedatricibus* 14, 2, 1; praedatrix bestia Amm. Marc. 26, 6, 10; *provocatrix* illa improbitas Lact. Inst. 6, 18, 19; *pugnatrix* natio Amm. Marcell. 23, 6, 8; *purgatrices* aquas Tertull. de bapt. 5; *rebellatrix* Germania Ovid. Trist. 3, 12, 17; provinciam rebellatricem Liv. 40, 35, 13; natura *refrigeratrix* Plin. 19, 8, 38 (127); Gargil. Med. 4; *regeneratrix* unda Alcim. Avit. Epist. 46 (41) ed. Peiper p. 75, 20; in domo *regnatrice* Tacit. Ann. 1, 4; dant regnatricem flumina sancta fidem Poeta in Nov. collect. ed. Mai 5 p. 170 n. 1; fama *relatrix* Dracont. Carm. prof. 9, 17; *ructatrix* mentha Mart. 10, 48, 10; *salutatrix* turba Iuvenal. 5, 21; pica salutatrix Mart. 7, 87, 6; charta salutatrix 9, 99, 2; speciem *sedutricem* Alcim. Avit. de subitanea paenitentia ed. Peiper p. 28, 32; *sermocinatricem* (partem) Quint. 3, 4, 10; *silvicultrix* cerva Catull. 63, 72; *simulatrix* Circe Stat. Theb. 4, 551; simulatrix umbra Anthol. Latina ed. Burmann 5, 110 (Meyer 526; Riese 528; Baehrens 4, 123) v. 2; *sociatrix* gratia Val. Flacc. 5, 499; *speculatrix* Iuno 7, 190; speculatrix statua Val. Max. 9, 8, extr. 1; *spoliatricem* animam Mart. 4, 29, 5; *sudatrix* toga 12, 18, 5; *turbatrix* fama Stat. Theb. 4, 369; *vastatrix* illa et magistra pestis Ennod. Eucharisticum de vita sua ed. Hartel p. 396, 3; ed. Vogel p. 301, 33; *venatricis* puellae Iuven. 13, 80; venatrix virgo Anthol. Latina ed. Burmann 1, 52 (Meyer 603; Riese 939) v. 6.

Am gewöhnlichsten ist dieser Gebrauch bei *victor* und *victrix*, und in der Sprache der Dichter und späterer Historiker bei *ultor* und *ultrix*.

Exercitus *victor* Cic. de imper. Cn. Pomp. 21, 61; pro Sest. 17, 38; Phil. 5, 16, 44; 11, 13, 32; Ep. Fam. 1, 9. 2; Att. 11, 7, 3; Caes. B. G. 7, 20, 12; Liv. 1, 10, 5; 2, 25, 6; 3, 24, 8; 22, 59, 5; 24, 49, 6; 25, 19, 2; 26, 51, 13; 28, 23, 5; 30, 40, 14; 31, 22, 3;

38, 27, 9; 39, 4, 7; 40, 40, 12; 40, 40, 13; 42, 49, 6; 45, 41, 7; Tac. Ann. 3, 74; Hist. 3, 54; 4, 46; 4, 57; 4, 75; 5, 10; Sedul. Pasch. Oper. 1, 13; Itiner. Alex. 102; in exercitum clarum atque victorem impetum fecit Cic. de imper. Cn. Pomp. 9, 25; quia galli victi silere solerent, canere victores Divin. 2, 26, 56 und equi fortis et victoris Cato Mai. 5, 14; curru victore Ovid. A. A. 2, 7; Trist. 4, 2, 47 und umeris victoribus Pont. 3, 4, 101; pro victore populo Liv. 2, 31, 8; ab totiens victore hoste 22, 18, 10; apud victoris populi senatum 26, 31, 8; victor hostis 27, 13, 2; 30, 19, 4; 31, 38, 4; 45, 19, 16; ante currum victoris ducis 45, 40, 6; victoribus bello ducibus Quintil. 2, 16, 7; victor equitatus Tac. Hist. 3, 18; victor ululatus Stat. Theb. 9, 178; victor miles Trebell. Poll. Claudian. 8, 6; puer victor Dracont. Carm. prof. 10, 262.

Manus in caede civium saepe iam *victrix* Cic. pro Sest. 37, 79; victrix nequitia ac libido Ep. Att. 1, 16, 7; litterae victrices Att. 5, 21, 2; victrices lauros Verg. Ecl. 8, 13 und Tibull. 1, 7, 7; victrices catervae Horat. Carm. 3, 3, 63; 4, 4, 23; hederae victricis praemia Epist. 1, 3, 25; victrices moras Prop. 4 (3), 3, 9; victrices manus 4 (3), 22, 22 und victrices palmas 5 (4), 1, 139; victrices tabellas Ovid. Amor. 1, 11, 25; victrix libido Liv. 1, 58, 5; victrici patriae 5, 24, 10; urbis omnibus bellis victricis 5, 40, 1; victricem classem 21, 41, 11 und victricem dexteram 30, 12, 13; victrici dextra Lucan. 1, 3; victrix causa 1, 128; victrices aquilae 1, 339; 5, 238; victricem undam Sil. 14, 226; victricem hastam 16, 585; victricis pompae Stat. Silv. 3, 3, 141; victrix turba Iuven. 15, 81; victricem frameam Tac. Germ. 14; victrix umbra Mart. 6, 76, 6; victrices chartae 7, 6, 5; victricem laurum 9, 35, 6; victrix unda 11, 96, 4; pars victrix Treb. Poll. Gallieni duo 7, 1; Graecia victrix Dracont. Carm. prof. 8, 339; victrix dextera Ennod. Carm. 2, 18, 1; victrices tubae Anth. Lat. ed. Burmann 2, 119; (Meyer 109; Ribbeck app. Verg. p. 193; Riese 779; Baehrens 1 p. 125) v. 52; victrices aquilas Anth. Lat. ed. Riese 914 v. 54 und victrix imago v. 59. Über den Ablat. vergl. unter 35.

Ultores ignes Prop. 5 (4), 1, 115; ultores equi Ovid. Ibis 340; 22
deus ultor Stat. Theb. 5, 133 und ultor dies 10, 243; ultores deos Tac. Hist. 4, 57; ultor impetus Auson. prof. Burd. 5, 22; gladio ultore Amm. Marc. 26, 6, 8; Imp. Constant. Cod. 1, 11, 1 § 2; Impp. Arcad. et Honor. 9, 1, 20; Impp. Constant. et Constans 9, 9, 31 und Imp. Constantius et Iulian. Caes. 9, 18, 5, und darach ultore ferro Iustinian. Instit. 4, 18, 5.

Ultricis flammae Verg. Aen. 2, 587; ultricem terram 3, 273; ultrices dirae 4, 473; 4, 610; ultrices curae 6, 274; ultricem sagittam 11, 590; ultricibus undis Ovid. Met. 3, 190; ultrix dies Lucan. 7, 782 und ultrices deae 10, 337; ultrix hora Sil. 5, 655 und ultrix harundo 12, 414; ultrix rabies Stat. Theb. 4, 360; ultricis flammae 11, 4; ultrices iras 11, 563; ultricem manum 11, 693; ultrix Europa Achill. 1, 397; rotis ultricibus Claudian. Laud. Stilich. 1, 98; ultrice falce Ennod. Dict. 26 (ed. Hartel p. 503, 17; ed. Vogel p. 289, 18; furiis ultricibus Pacat. Panegyr. 42 (p. 309, 27 ed. Baehrens) und Anthol. Latina ed. Burmann 3, 106 (Meyer 920; Riese 931) v. 141.

Neben den Fem. Plur. victrices und ultrices stehen die Neutra Plur. *victricia* und *ultricia*, und victricium und victricibus gehören sowohl dem Neutr. wie dem Fem. an. Aber im Neutr. Sing. werden victrix und victrici nur in später Zeit gefunden. Prob. Instit. art. S. 286 (91, 19): In hoc supra scripto genere quaecumque nomina nominativo casu numeri singularis his duabus formis definiuntur, id est victor, tonsor et cetera talia, haec si ex sua specie in genera feminina transeunt, haec eadem nomina in genere feminino sic anomala efficiuntur, ut puta hic victor haec victrix, hic tonsor haec tonstrix. Si vero haec eadem nomina in genera neutra transeunt, in eodem genere neutro numeri singularis pro locutione pronuntiantur, ut puta »hoc mancipium victor vel tonsor est«; at vero in numero plurali secundum genus neutrum, sed anomale declinantur, ut puta »haec victricia mancipia« et »haec tonstricia mancipia«. Serv. zu Verg. Aen. 3, 54: Omnia nomina a verbo venientia, cum in or exeunt, masculina sunt, ut victor; cum in trix, feminina sunt, ut victrix; neutra vero non faciunt nisi tantum ex numero plurali, unde est victricia. Und zu 11, 590: Similiter et ultricium et victricium dicimus, licet in his neutrum genus in numero singulari non inveniatur. Prisc. 5, 7, 38 S. 656 (I, 166, 4): Sciendum, quod in verbalibus in trix terminantibus invenimus obliquos casus coniungi solere etiam neutris, ut *victrici* signo, unde *Victricia tollite signa* (Lucan. 1, 347). Quamvis hoc victrix non memini me legisse, etsi analogia declinationis exigat. Vergl. die unter 35 angeführte Stelle desselben 7, 14, 70 S. 767 (I, 347, 23). *Victricia* arma Verg. Aen. 3, 54; Prop. 5 (4), 1, 47; Ovid. Met. 14, 572; Sen. Contr. Exc. 4, 4, 2; 4, 4, 3; Val. Max. 1, 5, 5; Iustin. 44, 5, 8; Orest. trag. 21; Anthol. Lat. ed. Meyer 730 (Riese 845) v. 1; victricia agmina Ennod. Panegyr. dictus regi Theoderico ed. Hartel 284, 7; ed. Vogel 213, 19; victricia fulmina

Ovid. Met. 10, 151; victricia signa Lucan. 1, 347 und Sil. 1, 31;
6, 599; 12, 288; 14, 179; 15, 230; 15, 484; 15, 814; spicula
victricia Sil. 4, 167; victricia bella Stat. Silv. 5, 2, 150; victricia
castra Claudian. Olybr. et Prob. cons. 137; victricia colla Orest.
trag. 145; victricia regna Priscian. Carm. 2, 666; Orest. trag. 482;
vexilla victricia Amm. Marc. 16, 12, 12. *Ultricia* bella Sil. 2, 423;
ultricia tela Stat. Theb. 5, 117; 10, 911; ultricia Tartara Theb.
10, 25; ultricia verba Orest. trag. 718; ultricia arma Anthol. Lat.
ed. Burmann 1, 89 (Meyer 695; Riese 198; Baehrens 4, 378) v. 66.
Altricia terga Ennod. Epist. 1, 18 (ed. Hartel p. 29, 17; ed. Vogel
p. 25, 18). *Victricium* armorum Val. Max. 1, 1, 11 und Sen.
Epist. 120, 8. *Ultricium* armorum Ennod. Lib. pro synodo ed.
Hartel p. 303, 15; ed. Vogel 56, 7. *Victricibus* armis Val. Max.
6, 6 ext. 1; Ilias Latina 152; Rutil. Namat. 1, 329; Augustin.
Civ. D. 3, 13; Anthol. Latina ed. Burmann 1, 98 (Meyer 1614;
Riese 630; Baehrens 4, 146) v. 3; fatis victricibus auf einer Gold-
münze des K. Diocletian in der Medic. Sammlung nach Maffei
Mus Veron. S. 170 und Eckhel D. N. 8 S. 6; victricibus telis bei
dem vorgeblichen Quintil. Decl. 4, 5; signis victricibus Imp. Iusti-
nian. Cod. 4, 65, 35. Ob Prisc. irgendwo victrici signo gelesen 23
hat, welches er anführt, ist zweifelhaft; doch hat Claudian. VI
cons. Honor. 25 victrici solo und Ennod. Epist. 1, 9 (ed. Hartel
p. 19, 3; ed. Vogel p. 18, 14) lacte altrici; in einer versificierten
Grabschrift C. I. L. 6, 7886 (Burmann's Anth. Lat. 4, 184; Meyer
1305) ist heu facinus victrix, statt dessen freilich Burmann heu
fati victrix wollte. Aber in der von Vossius de anal. 2, 22 S. 728
angeführten Stelle des Lucan. 1, 3 findet sich nicht, wie er schreibt,
victrici ferro, sondern victrici dextra, und bei Minuc. Felix 29, 7
nicht victrix tropaeum, welches Vossius ihm zuschreibt, sondern
tropaea victricia. Wenn endlich ein Schriftsteller des sechsten
Jahrhunderts nach Chr., Vigilius gegen Eutyches im 1. Buch (Bl. 81
der Ausg. Cöln 1555), sogar victrici congressionis triumpho schreibt,
so ist dies schon von Vossius, welcher auch hier den Nomin. victrix
substituiert, als verwerflich bezeichnet. Die Verbesserung victricis
congressionis, wie Becker Jen. Lit. Zeitung 1875 No. 45 vermutet,
würde bei einem älteren Schriftsteller gröfsere Wahrscheinlich-
keit haben.

Deklination der Adjectiva.

16. Die Adjectiva auf us, a, um nebst denen auf er, ra, rum, auf er, era, erum und auf ur, ura, urum folgen im allgemeinen im Masc. und Neutr. den Substantiva der zweiten, im Fem. den Substantiva der ersten Deklination.

17. Jedoch der Vocat. Sing. Masc. der Adjectiva auf ius hat nicht i, sondern ie. Da indessen diese Bildung in rein Latein. Nomina bei den älteren Schriftstellern selten vorkommt, so stritten die Grammatiker, ob egregi oder egregie zu sagen sei. Gell. 14, 5 läſst dem Verteidiger von egregi von dem Gegner folgendes erwidern: O egregie grammatice, vel si id mavis, egregiissime, dic, oro te, inscius et impius et sobrius et ebrius et proprius et propitius et anxius et contrarius, quae us syllaba finiuntur, in quibus ante ultimam syllabam i littera est, quem casum vocandi habent? me enim pudor et verecundia tenent, pronuntiare ea secundum tuam definitionem. Sed cum ille paulisper oppositu horum vocabulorum commotus reticuisset, et mox tamen se collegisset, eandemque illam quam definierat regulam retineret et propugnaret, diceretque et proprium et propitium et anxium et contrarium itidem in casu vocativo dicendum, ut adversarius et extrarius diceretur, inscium quoque et impium et ebrium et sobrium insolentius quidem paulo, sed rectius per i litteram, non per e, in eodem casu pronuntiandum, eaque inter eos contentio longius duceretur, non arbitratus ego operae pretium esse, eadem istaec diutius audire, clamantes compugnantesque illos reliqui. In einem Hexameter, wahrscheinlich des Enn. (Ann. 71 ed. L. Müller) bei Prisc. 17, 27, 201 S. 1113 (II 205, 20) ist *Saturnie. Martie* Narbo Auson. Nob. urb. 13, 1 und Epist. 24, 83; *Iunonie* Mavors Auson. Ecl. cal. 14; *pie* C. I. L. 3, 207; Vulcac. Gall. Avid. Cass. 13, 2 und Lamprid. Alex. Sev. 7, 1; Prud. Cathem. 3, 2 und Coripp. Laud. Iustini Aug. 2, 126; *egregie* Ennod. vit. Ephan. ed. Hartel p. 374, 2; ed. Vogel p. 105, 7; Dict. 9 (ed. H. p. 453, 4; ed. V. p. 113, 36); *impie* Auson. Epitaph. 19, 5 und Epist. 24, 34, und Prud. Perist. 10, 588; Orest. trag. 189; 831; Dracont. Carm. prof. 10, 436; *eximie* Augustin. Epist. 60 (86); *temerarie* bei dem vorgeblichen Quintil. Decl. 17, 18; *abstemie* Auson. prof. Burdig.
24 15, 9; 24, 9; *regie* pavo Auson. Epist. 20, 10; *inscie* Coripp. Laud. Iustini Aug. 3, 383; lupe *noxie* Venant. Fort. vita S. Martini 1, 458. Notwendig ist auch *Romule* die Enn. (Ann. 115 ed. L. Müller) bei Cic. de rep. 1, 41, 64 (in der Hdschr. dii) und Lact. Inst. 1, 15, 31

(bei diesem in Romule dic o verderbt). Und in Griech. Nomina *Laertie* (Lertie schreibt Baehrens in Fragm. Poet. Rom. p. 38 und 291) Liv. Andr. in Odissia und Laev. in Sirenocirca bei Prisc. 7, 5, 18 S. 739 (I 301, 22 und 302, 2) vergl. Subst. 26; *Bromie* Plaut. Men. 5, 2, 82 (836); *Euie* Ovid. A. A. 1, 563 in einigen Hdschr.; Colum. 10, 224 und Stat. Theb. 2, 72; *Cyllenie* Manil. 1, 30; 2, 440; 2, 943; *Delie* Colum. 10, 224; Stat. Theb. 5, 532 und Claudian. in Ruf. 2 praef. 6; *Nysie* Colum. 10, 248; *Poeantie* Val. Fl. 1, 391; *Tirynthie* Stat. Silv. 3, 1, 1; 4, 6, 90; iuvenis *Phoebeie* Silv. 3, 4, 6; *Pythie* Theb. 4, 289 und *Lycīe* 10, 344; *Cythereie* Vesper Auson. Idyll. 8, 26; *Lindie* Sidon. Carm. 2, 158; 15, 45; *Semeleie* Dracont. Carm. prof. 10, 587; *Olympie* Luxorius in der Anthol. Latin. ed. Riese 353 (Baehrens 4, 507) v. 2; antistes *Babilonie* C. I. L. 6, 511 Z. 15 (Burmanns Anth. Lat. 1, 56, Meyer 604 v. 10). Euandrie fili und Telamonie Aiax vergleicht Prisc. 17, 27, 201 S. 1113 (II 205, 20) mit Saturnie. Doch ist frater Arcadi als Anrede der Venus an Mercurius bei Apul. Met. 6, 7 S. 394 in den besten Hdschr. Iuppiter Feretri bei Liv. 1, 10, 6 ist mit dem gleichlautenden Genet. des Wortes zusammenzustellen, welcher unter 18 nachgewiesen ist. Feretrius, welches zwar gewöhnlich mit Iuppiter verbunden, jedoch von Prop. 5 (4), 10, 45 und Flor. 1, 12, 9 für sich allein gebraucht ist, scheint den Alten nicht als Adject., sondern als Nomen propr. gegolten zu haben.

Wie Scaur. S. 2257 (22, 12) fordert, daſs im Vocat. Sing. o Antonii, o Aemilii gesprochen und geschrieben würde, und wie nach Charis. 1, 15 S. 59; 60 (78, 8) Varro lehrte, daſs auch der Vocat. der Nomina auf ius gleich dem Genet. mit doppeltem i geschrieben werden müſste, sed propter differentiam casuum corrumpi, vergl. Subst. 26; so ersehen wir aus Charis. a. a. O. weiter, daſs auch zu pius der Vocat. pii gefordert wurde. Er sagt (79, 5): Opinionem de vocativo casu traditam (Plinius) infirmat, quod hic pius in vocativo pii faciat; adeo enim [non] semper vocativus casus eandem scripturam patitur quam genetivus. Nur bei späteren Dichtern finden wir Vocative von Adjectiven auf ee, *vitree* Auson. Nob. urb. 14, 30; *ignee* Prudent. Cathem. 10, 1; *lignee* Sedul. Carm. 1, 268 und Pasch. Oper. 1, 26 (190, 10 ed. Huemer).

Wie der Vocat. der Substantiva auf us und auf ius zuweilen dem Nominat. gleichlautend ist, vergl. Subst. 27, so auch der Vocat. der Adjectiva. Liv. 8, 9, 4 agedum pontifex *publicus* populi Romani, praei verba; Auson. prof. Burdig. 3, 9, 10 mitis amice, *bonus* frater, fidissime coniunx, nate *pius*; domine *sanctus* et *verus*

Cypr. testim. 3, 16; de lapsis 18 und de bona patient. 21 in der Anführung von Apocal. 6, 10 und deus *magnus* et fortis et *metuendus* derselbe de lapsis in der Anführung von Daniel. 9, 4. Über solche Stellen, wie Liv. 1, 24, 7 audi, Iuppiter, audi, pater patrate populi Albani, audi tu, populus Albanus, oder wie Horat. A. P. 291 vos o Pompilius sanguis, und Pers. 1, 61 vos o patricius sanguis, vergl. Subst. 27.

18. Der Genet. Sing. Masc. und Neutr. der Adjectiva auf ius hat nicht i, sondern ii. Patrii sermonis Lucr. 1, 825 (832); 3, (260) 263; medii cuppedine 1, 1073 (1082); ad regii rogum fili Catull. 39, 4; collis o Heliconii cultor 61, 1; medii tenta viri 80, 6; aerii montis Verg. Eclog. 8, 59; Chaonii patris Georg. 2, 67; Arcadii magistri 4, 283; Maeonii Bacchi 4, 380; Ixionii orbis 4, 484; Clarii laurus Aen. 3, 360; salis Ausonii 3, 385; Trinacrii Pachyni 3, 429; Dardanii capitis 4, 640; Tmarii Dorcyli 5, 620; aetherii solis 8, 68; aerii montis 8, 221; Arcadii regis 8, 573; medii valli 9, 142; Stygii fratris 10, 113; aetherii Olympi 10, 621; medii Nerei 10, 764; patrii Martis 11, 374; Palladii olivi Moret. 113; Maeonii carminis Horat. Carm. 1, 6, 2; egregii Caesaris 1, 6, 11; calami Cnosii 1, 15, 17; pocula Lesbii 1, 17, 21; litoris Assyrii 3, 4, 32; egregii Caesaris 3, 25, 4; Martii campi 4, 1, 3; Carpathii maris 4, 5, 10; egregii silenti Serm. 2, 6, 58; maris dubii Senec. Agam. 407 (427); Arcadii populator agri 832 (Peiper und Richter schreiben 877 Arcadi); Strymonii fluminis 843 (890); regii paelex tori 1002 (1060); Bistonii gregis Hercul. fur. 226 (230); litoris Tartesii 232 (236); patris impii 966 (971); Hesperii maris 1140 (1147); Pelopis regna Dardanii 1165 (1172); regii thalami Medea 285; socia varii casus 569 (572); Taenarii ferri Oedip. 171 (173); populi Ogygii 589 (602); regii gregis 839 (860); impii belli minas Oedip. fragm. 290; amoris impii 330; mentis Cecropii Phaedr. 2; invii lacus tenebras 93 (98); amoris impii 165 (170); regii imperii 430 (438); monstri Cnosii 649 (657); regii Laris 863 (871); regii flammam rogi 1277 (1286); opima Phrygii colla candantur gregis Troad. 296 (305), Bücheler hat greges conjiziert, was auch Leo aufgenommen hat; varii lapidis 836 (846); pii principis Rut. Namat. 1, 564. In der Stelle des Varro bei Non. S. 71 dapem defrondem Bromi autumnitatis uvidam, ist entweder mit Lachmann zu Lucr. 5, 1006 Bromii, oder mit Bücheler Menipp. Varr. Quinquatr. 4 (7) de fronde Bromia zu schreiben. Magnesi semina saxi, Magnesi flumina saxi und Magnesi flamina saxi waren verwerfliche Conjecturen bei Lucr. 6, 1064, und gegen das Vers-

mafs Thasi vini in dem Verse eines Komikers bei Plin. N. H.
14, 14, 16 (95) in den meisten Hdschr., so Detlefsen; Ribbeck
(II p. 114 v. 11) schreibt Thasii vergl. die Note. Icari Horat.
Carm. 3, 7, 21 ist von Icarus, nicht von Icarium. Aquari Cic.
Arat. 56; 172; 176; 274 und Manil. 2, 464; 2, 505; 2, 569;
5, 450; 5, 491 und Sagittari Cic. Arat. 279; Manil. 1, 691; 2, 280;
5, 569 sind Substant. und daher gleich unbedenklich, wie cultrari
C. I. L. 1, 1213; congiari monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 10; aerari
Priap. 82, 1; C. I. L. 9, 2457 und Grut. 422, 1; 454, 3; 1028, 5.
Vergl. L. Müller de re metr. poet. Lat. S. 383.

Lachmann zu Lucr. 5, 1006 bemerkt, dafs Prop. den Genet.
eines Adjectivum auf ius auf i endete, indem er 5 (4), 10, 1; 45;
48 Feretri schrieb, und dafs darauf Iuven. 6, 385 quaedam de
numero Lamiarum ac nominis Appi (so in den Schol. und in einem
Teile der Hdschr., der Pith. hat m. pr. a . . i, m. sec. alti, und
dies ist in den meisten geringeren Büchern), und Sen. Phaedra
1031 numen Epidauri dei wagte. So auch Mart. Cap. 7 § 725
ipsius aetheria Cylleni immurmurat aure. Der Genet. Feretri aber
ist auch im monum. Ancyr. Taf. 4 Z. 5, und bei Fest. unter opima
spolia S. 189 nach Nennung des M. Varro; und Liv. 1, 33, 9 ist
in Feretrii das zweite i im Med. ausradiert. Vergl. das über den
gleichlautenden Vocat. unter 17 bemerkte. In Inschr. ist auri
coronarI monum. Ancyr. Taf. 4 Z. 26; fori vinari I. Neap. 123;
muneris gladiatori C. I. L. 9, 2565; 10, 6090; Or. 3725 und Grut.
489, 12; fisci frumentarI Or. 790; Secundi praetori Henz. 5128.
Die gleiche Schreibung ist von einzelnen Kritikern aus einer oder
der anderen Hdschr. in die Texte der Schriftsteller aufgenommen,
so von Wunder necessari hominis Cic. Planc. 12, 31 aus dem Teg.
und editici iudicis 17, 41 aus dem Erf. und Teg., in dem letzteren
ist aeditici, doch C. F. W. Müller schreibt necessarii und editicii;
von Alschefski necessari Liv. 22, 12, 8 aus dem Put. m. pr., von
den neueren Herausgebern schreiben die einen wie Fabri-Heerwagen
und Hertz necessario, die andern wie Weifsenborn, Müller, Zingerle
u. a. necessarii; von Bursian und Kiefsling sobri carnificis Sen.
Contr. 9, 25, 8 aus dem Brüss.; Roth schreibt Sueton. Claud. 26
15 (154, 28) ordinari iuris und Sillig, Detlefsen u. a. Plin. N.
H. 36, 2, 2 (5) theatri temporari (im Voss. und Par. d ist tem-
perari). Am entschiedensten zu verwerfen ist pi, welches wir C.
I. L. 2, 4754; 2, 4767 das erstemal und 2, 4768 zweimal, ferner
3, 1685 das zweitemal, 3, 3745 dreimal und 3, 5185 finden; pI
ist 3, 5323 geschrieben.

Über die Genet. solius und totius und die Dat. soli und toti vergl. Pronom. 48.

19. Der Genet. Sing. Fem. hatte in der alten Sprache, wie in den Substantiva, vergl. Subst. 6, so auch in den Adjectiva und Participia ai. Fremitu silvai *frondosai* Enn. (Annal. 192 ed. L. Müller) bei Macrob. Sat. 6, 2, 27; rex Albai *Longai* derselbe (Ann. 66) bei Donat. 3, 4, 2 S. 1772 (396, 19) und Atil. Fortun. S. 2691 (284, 21); aspectabat virtutem legioni' *suai* Ennius (Ann. 369) bei Philargyrus im Commentar zu Verg. Georg. 4, 188 und noch terrai *frugiferai* Ann. 605 (vergl. die Note von L. Müller zu dieser Stelle und Vahlen zu Ann. 479); rei *magnai publicai* gratia Plaut. Mil. Gl. 2, 1, 25 (103) bei Mar. Victor. 4, 1 S. 2595 (147, 24); vestis splendoris *purpureai* Lucr. 2, 52; *gelidai* stringor aquai 3, 687 (693); *nigrai* noctis ad umbram 4, 535 (537); terrai *frugiferai* bei Lucr. (bei welchem sich die Worte jedoch nicht finden) nach dem Fragm. Bob. de nom. et pronom. S. 127 (555, 3), der dieselben Worte auch dem Virgil zuweist. Auch bei diesem finden sie sich nicht, aber Mart. 11, 90, 5 sagt: attonitusque legis terrai *frugiferai*; Virgil schreibt Aen. 9, 26 (von Mar. Victor Art. Gram. 1, 4, 38 S. 2460 [14, 5] citiert) dives *pictai* vestis. Des Versmafses wegen mufste auch ratio morborum et morti' ferai geschrieben werden Lucr. 6, 1138 (in den Hdschr. mortiferae). Rufin. de metr. com. S. 2711 (561, 3): Scaurus in commentario Plauti in Pseudulo dicit: Malai διαίρεσις metri causa. In den älteren Inschr. ist eius rei quaerundai und (faci)undai causa, calcis restinctai, sepulcrum pulcrai feminae und sacerdotis publicai C. I. L. 1, 198 Z. 32 und 53; 1, 577 Col. 2 Z. 19 und 20; 1, 1007; 1182; auch in einer weniger alten Inschr. C. I. L. 5, 1882 steht leg. XIII geminai eques. In der einzigen versificierten unter diesen Inschr., 1, 1007, steht pulcrai zweisylbig, und so ist auch in den übrigen ai ohne Diäresis zu sprechen.

Wie die Substantiva der ersten Deklination in Inschr. den Gen. öfters auf aes und auf es bilden, vergl. Subst. 7, so ist Helpidis suaes und (coniugis suaes) C. I. L. 6, 81; 10, 3173; bonaes feminaes 6, 6573; partis dimidiaes 6, 12406; Veneris Cnidiaes Inschr. Fabr. S. 497; leg. primes C. I. L. 5, 892; leg. pri. It(alic)es 5, 914; leg. IIII Flavies Felicis 5, 2159; c(o)h. VI vig Antonini(a)nes 6, 2999; coh. VII vigi Severianes 6, 3005; leg. II Parthice Severiane P. F. aeternes 6, 3403; Valentines filies mees 6, 10159; cohor. praetories 9, 1424; leg. II Traianes Ephem. epigr. 2 S. 290

No. 338 (5 S. 2 No. 7); legionis secundes 2 S. 405 No. 796; dagegen aber alaes . . . narias C. I. L. 8, 6707.

Auch im Dat. Sing. Fem. der Adjectiva, wie in dem der Substantiva, haben besonders ältere Inschr. zuweilen ai. So ama(nt)issumai C. I. L. 1, 1207; vi divinai, wechselnd mit vi divinae, 5, 837; Dindiae Lauridi Delicatae suai ann. natai XXIV 5, 1137; Bonai deai sacrum 6, 54; Dianae sanctai 6, 133; Isidi invictai Or. 714. Die Diäresis ist im Dat. nicht nachgewiesen, indem dieser Casus mit der Endung ai nirgends bei einem Dichter gefunden wird. Über die widersprechenden Angaben der Grammatiker über diese Frage vergl. Subst. 8, woraus auch zu ersehen ist, dafs nach Charis. Art. gramm. 1, 10 S. 7 (19, 1) aulai medio bei Virg. und terrai frugiferai bei Enn., nach demselben Exc. art. gramm. S. 84 (538, 27) aulai medio, intus aquai, und bei Enn. frugiferai, von einigen als Beispiele des Dat. auf ai bemerkt waren. Dagegen gehört nach Papirian. bei Cassiod. de orthogr. S. 2290 (158, 14) die Diäresis, wie in magnai, Asiai, aulai, frugiferai, dem Genet. eigentümlich an im Gegensatz gegen den Dat., wie nach
der oben angeführten Stelle des Fragm. Bob. de nom. et pro- 27
nom. 1 S. 127 (555, 3) terrai frugiferai, aulai medio, aurai simplicis ignem und dives pictai vestis bei Lucr. und Virg. als Genet. gelesen werden.

Der Dativ auf a, vergl. Subst. 9, ist in einigen der ältesten Inschr. auch in Adjectiva, Iunone Loucina Tuscolana sacra C. I. L. 1, 1200; (Pa)le (Tusc)olana sacra 1, 1201; Venerei Erucina 1, 1475. E im Dativ, welches in Substantiva in einigen der ältesten Inschr. begegnet, finden wir in Adjectiva nur in jüngeren Inschr., L. Lolliano Avito cos. Thalame Hosidiae Afrae cum suis condite I. Neap. 2603; Severe coniugi sue carissime Or. 4535; uxori sanctissimae et dulcissime 4620; coniugi dulcissimae et sibi ama[n]tissime 4622, durch gleiche Nachlässigkeit, wie bei Cic. Planc. 36, 89 im Teg. und Erf. quod Metello laudi datum est hodieque est et semper erit maxime gloriae. Die nämliche Schreibung ist im Genet. in tribunicie potestatis C. I. L. 2, 4638, sacre virginis I. Neap. 2057; bone m(emoriae) 2061; omnibus onoribus gestis patrie nostre 3902; sacre urbis 4036; bono reipubce 6275; mire sapientiae 7152; contagiose superstitionis Henz. 5580 Z. 47. Vergl. Schuchardt 1 S. 234.

20. Das m des Accus. Sing. fehlt in den alten Inschr. bis zum Anfange des siebenten Jahrhunderts der Stadt auch in Adjectiva. Honc oino cosentiont optumo fuise viro, magna sapientia

multasque virtutes posidet C. I. L. 1, 32; 34 und in montem Lemurino infumo 1, 199 Z. 14; (de)cimu 5, 1672. So auch im Nomin. des Neutr. longu C. I. L. 1, 1143; sacru 6, 153; 6, 558. Vergl. Substant. 2.

Das ursprüngliche d des Ablat. Sing. ist erhalten in aire moltaticod, meritod, in oquoltod, in poplicod, in preivatod, C. I. L. 1, 181; 190 und 1, 196 Z. 15; 16, ferner in (p)ucnandod und in altod marid in der Inschr. der col. rostr. C. I. L. 1, 195 Z. 5; 10, wie auch navaled praedad daselbst Z. 16. In den Neuen Plautinischen Excursen vermutet Ritschl, dafs auch im Plautustexte öfters an den Abl. von Adjectiven das ursprüngliche d angefügt werden müsse, so Amphitr. 5, 1, 42 (1094) capite opertod; Bacch. 3, 2, 10 (394) ingratod homine; 4, 3, 1 (612) iracundod animo; Mil. Glor. 1, 1, 45 (45) memoria optumad; 4, 4, 44 (1180) in umero laevod; 4, 8, 33 (1343) fer aequod animo; Poenul. 1, 2, 34 (243) multad aqua; 2, 49 (497) die bonod; Pseud. 5, 1, 8 (1253) victu excuratod, doch sind ihm in diesem Punkte die neueren Herausgeber mit Ausnahme von Brix, der Mil. Gl. 1, 1, 45 (45) optumad und 4, 8, 33 (1343) aequod schreibt, nicht gefolgt.

21. Im Nomin. Plur. Masc. ist eis in nepotes eiei filio gnateis, queiquomque post hac facteis erunt C. I. L. 1, 198 Z. 77 und quei P. Mucio L. Calpurnio cos. publiceis populi (Romani fuerunt) 1, 200 Z. 28; 29, und wahrscheinlich Italiceis C. I. L. 1, 596. Damit ist vielleicht die Form desselben Casus auf es zu verbinden in matrimes ac patrimes bei Paul. Festi S. 126, 2, welcher freilich unter flaminius camillus und flamina S. 93, 2 patrimes et matrimes als Nomin. Sing. Masc. und Fem. gebraucht. Dagegen ist pater patrimus bei Fest. und Paul. S. 234; 235, wie puer patrimus et matrimus or. de har. resp. 11, 23; patrimus ille qui vocitatur puer Arnob. 4, 31; virgo patrima et matrima Gell. 1, 12, 2 und im Plur. patrimi matrimique, patrimos et matrimos, patrimis matrimisque als Abl., Laelius bei Macrob. Sat. 1, 6, 14; Liv. 37, 3, 6; Tac. Hist. 4, 53; Fest. und Paul. S. 244; 245; Lamprid. Heliog. 8, 1; Iul. Obseq. 1 (55); 40 (100); Serv. zu Verg. Ge. 1, 31 und Aen. 3, 438. Vergl. Substant. 30 und Pronom. 14.
28 Im Nomin. Plur. Fem. eines Particip. ist ai in tabelai datai erunt C. I. L. 1, 196 Z. 29, und e in rebus quae geste sunt und confecte sunt Cic. Font. 3, 5 im Vat. Palimps.

22. Im Genet. Plur. der Adjectiva und Participia hat die ältere und die poetische Sprache *um* neben *orum* und *arum* gleich häufig, wie in dem der Substantiva, vergl. Subst. 12; 31.

Commodu' verbum *paucum* Ennius (Annal. 308 ed. L. Müller) bei Gell. 12, 4, 1 nach der Verbesserung von Lipsius (in den Hdschr. paucorum gegen das Versmaſs); *inferum* vastos specus Fabul. 149 bei Nonius S. 222, 13; liberum *quaesundum* causa Fabul. 322 und liberorum sibi *quaesundum* gratia Fabul. 350 bei Festus unter quaeso S. 258; motus *superum* atque *inferum* Fabul. 351 bei Cic. Invent. 1, 49, 91 und bei Cornific. 2, 25, 39; cognatum concordiam Plaut. Amphitr. 2, 2, 211 (841); centum *doctum* hominum consilia Pseud. 2, 3, 12 (678); nummum *Philippeum* ad tria milia Trin. 1, 2, 115 (152); *celatum* indagator Trin. 2, 1, 15 (241); mille nummum *aureum* Trin. 5, 2, 15 (1139) nach einer Verbesserung von Camerarius, in den Hdschr. steht aurum; limen *superum inferumque* Merc. 5, 1, 1 (830), die codd. Palat., Vatican., Lipsiensis und die edit. princeps haben superum, Ritschl und Götz schreiben superumque, Lachmann wollte superorum. Parentum incertum investigandum gratia Pacuv. (Ribbeck 1, 82 v. 43) bei Nonius 495, 26; postquam prodigium horriferum, portentum pavos ders. (R. 1, 87 v. 82) bei Cic. Orat. 46, 155; aeternum morum sator ders. (R. 1, 113 v. 295) bei Nonius 495, 26, Ribbeck schreibt humanum statt morum, vergl. die Note zu d. St.; dubium et prosperum copem diem ders. (R. 1, 115 v. 307) bei Nonius 84, 23; ne plus iniquum possit quam aequum oratio Terent. Heaut. Prol. 27; vim citatum quadrupedum Att. (Ribbeck 1, 185 v. 381) bei Non. S. 495, 40; agnatum gentiliumque esto in einem Gesetz bei Cic. Invent. 2, 50, 148 und Cornific 1, 13, 23, an jeder der beiden Stellen zweimal, vergl. R. Schöll, Legis XII tabularum reliqu., tab. 7 p. 130; liberum quaerundum gratia alte Formel bei Gell. 4, 3, 2 (liberorum haben die neueren Hdschr.; quaerendum steht im cod. Parisinus, olim Regius, 5765); rhythmon certum Varro Menipp. 57; squamigerum pecudes Lucr. 2, 343; 2, 1083; vielleicht auch 1, 162; superum Verg. Aen. 1, 4; 6, 780; Ciris 204; Ovid. Met. 1, 161; 1, 251; 1, 668; 3, 514; 5, 319; Lucan. 1, 617; 2, 17; 5, 86; 5, 632; 6, 380; 8, 597; 8, 605; 9, 860; 10, 15; Val. Flacc. 1, 241; 1, 671; 1, 788; 2, 456; 3, 16; 4, 152; 4, 541; 5, 595; Sil. 1, 152; 13, 19; Auson. Eclog. 9, 3; Epigr. 4, 6; Perioch. Iliad. 4; Apul. Met. 4, 32 S. 310; Eumen. Paneg. Constantino Aug. 7, 3; superum inferumque numina Iustin. 11, 15, 10; Anthol. Lat. ed. Burmann 1, 110 (Meyer 644; Riese 99; Baehrens 4, 287) v. 4; superum commeator et inferum Apul. Met. 11, 11 S. 776 und superum et inferum commeator de mag. 64 S. 535; inferum C. I. L. 1, 1241; Varro bei Macrob. Sat. 1, 16, 18;

Sen. de ira 2, 35, 5; Plin. N. H. 30, 1, 2 (6); Tertull. de anima 55; 56; 57; Mamert. Genethl. Maxim. Aug. 7, 3; inferum deorum Tarquit. Prisc. bei Macrob. Sat. 3, 20, 3; deum inferum religio Macrob. Sat. 1, 14, 7; aram deum inferum C. I. L. 5, 1071; exterum C. I. L. 6, 3472 scheint später hinzugefügt; XV milia legionarum militum Caes. bell. civ. 3, 2, 2 im Par. 2 und Leid. 1; invidum Varro (Sat. Menipp. 373) bei Nonius S. 495, 32 (im Bamb., Leid. und Guelf. inviduum); magnanimum heroum Verg. Georg. 4, 476 und Aen. 3, 704; magnanimum equorum Verg. Aen. 6, 307; magnanimum regum Stat. Silv. 5, 3, 10 und Theb. 2, 733; magnanimum avorum Theb. 3, 349; magnanimum parentum Theb. 6, 268; semiferum luporum Val. Flacc. 1, 455; innumerum equorum 2, 130; niveum olorum 6, 102; aligerum Amorum 7, 171; lanigerum bidentum Sil. 13, 433; duo corpora parvum Stat. Theb. 1, 206 und semideum heroum 5, 373; geminum sator Augustorum Auson. Idyll. 1, 25; tetradrachmum Atticum centum tredecim milia Liv. 37, 46, 3, nach welcher Stelle auch 39, 5, 14 und 39, 7, 1 corrigiert sind; aedem Larium permarinum 40, 52, 3; arborum trimum et quadrimum Sen. Epist. 86, 13; collegio aerarium fabrum Plin. N. H. 34, 1, 1 (1) im Bamb. (aeariorum im Ricc., Voss. und Par. h, so auch Detlefsen); collegi fabrum ferrarium C. I. L. 6, 1892 und collegi fabrum soliarium baxiarium 6, 9404; posterum 10, 4775; ad posterum gloriam Tac. Ann. 3, 72, dagegen Ann. 4, 38 iudicium posterorum; pro prole posterum Pervig. Vener. 73; immensum thesaurorum bemerkt Placid. Gl. S. 474 aus einem alten Schriftsteller; spe prosperum Amm. Marc. 23, 5, 24;
29 barbarum globo 31, 16, 5; operum publicum C. I. L. 10, 1695 und 1696; secto(rum) serrarium C. I. L. 1, 1108; prata beatum 3, 406 in Versen; gentium barbarum 6, 1180; praeconum aedilium veterum vicarium 6, 1946; (ar)bitratu aedilium plebeium 6, 3823; sodalium Titium 6, 3882; industrium virorum 10, 478. Vergl. Prisc. 7, 6, 26 S. 743, und Numeral. 2; 7; 15 und Pronom. 9.

23. Im Dat. und Ablat. Plur. der Adjectiva auf ius, ia, ium kann iis zusammengezogen werden. K. Ianuaris C. I. L. 1, 199 Z. 35, nonis Iunis, K. Iunis und idibus Iunis Enn. (Ann. 167 ed. Müller) bei Cic. de rep. 1, 16, 25; privil. veteran. XI im C. I. L. 3 S. 854 und 10, 3698; nonis Martis 3, 43 und kalendis Martis 3, 586; aquis Flavis 2, 4779 bis 4783; Lavinis litoribus Prop. 3 (2), 34, 64; Vipsanis columnis Mart. 4, 18, 1; Cornelis legibus Suet. Caes. 11 (p. 7, 5 ed. Roth); veris et primi-

genis vocibus Auson. Epist. 19, 27 (p. 267, 32 ed. Peiper), freilich kann primigenis auch von primigenus abgeleitet sein, aber letztere Form ist sehr selten; Paeonis herbis schreiben Ladewig-Schaper, aber Ribbeck u. a. Paeoniis; nimis opibus hat Hertz Liv. 33, 46, 3 nach den beiden Hdschr. gesetzt, andere Herausgeber nimiis; die Form regis statt regiis findet sich öfter in guten Hdschr. des Livius, und so schreibt auch Hertz 28, 5, 11 quendam ex regis ducibus, die anderen Herausgeber regiis. Vergl. Subst. 14; 34. Notwendig aber ist die Schreibung Mais, wie C. I. L. 2, 1174; 3695; 3, 5575; 3, 5580; 3, 5690; 6, 2059 (acta fratr. Arv. a. 80 und 81) Z. 20; 9, 422 Z. 16; 38; 10, 3728; 10, 3792; 10, 4643; Orell. 1368; Cato R. R. 150, 1; Cic. Ep. ad Fam. 2, 13, 3; 11, 14, 3 und ad Att. 10, 14, 1 in dem Med., vergl. Subst. 30.

In denselben Casus des Fem. von Adjectiva auf us, a, um hatten einige ältere Schriftsteller zuweilen abus, vergl. Subst. 13. Charis. 1, 15 S. 39 (54, 14) führt aus dem Geschichtschreiber Gellius ex raptabus, cum aliis paucabus und pro duabus pudicabus an, und Livius in Odissia bei Non. S. 493 (in den Hdschr. wird Laberius genannt) hat manibus dextrabus. In Inschr. ist matronis oder matribus Aufaniabus, Asergnehabus, Gabiabus, Gavadiabus, Vatuiabus, Rumanehabus, Vediantiabus, Afliabus C. I. L. 5, 7872; Ephem. epigr. 2 S. 235 No. 307; Or. 2079; 2082; 2083; 2086 und Henz. 5929; 5937 (durch Versehen ist matronis Aufanib. Henz. 5930); Iunonibus Cabiabus Or. 2084. Von dem als Substant. gebrauchten Participium gnata oder nata führt Prisc. 7, 3, 11 S. 733 (I 293, 20) aus Plaut. de gnatabus suis an, aus Ovid. Met. 13, 659 Euboea duabus et totidem natis Andros fraterna petita est. Auch Mart. 8, 81, 7 hat natis duabus im Put., Voss. A und Gud. (sonst natis duobus), und Stat. Achill. 1, 808 (2, 134) caris natis, quas tibi sidereis divarum vultibus aequas sors dedit. Als eigentliches Particip. ist natis natabus nach nepotibus ac neptibus filio C. I. L. 2, 1963 Col. 1 Z. 3 nach Mommsens Verbesserung; in der Inschr. natis natalis.

Über den Accus. Plur. Masc. Griechischer Adjectiva vergl. Subst. 36.

24. Die Adjectiva auf is, e nebst denen auf er, ris, re oder auf er, eris, ere werden wie die Substantiva der dritten Deklination dekliniert. Im Neutr. der Adjectiva auf alis und aris findet die bei dem substantivischen Gebrauch gewöhnliche Apocope (vergl. Subst. 49) in der Regel nicht statt, wo dasselbe als eigentliches Adjectivum steht. Doch schrieb nach

Charis. 1, 17 S. 94 (118, 25), welcher sich auf Plinius beruft, Varro aequinoctium *autumnal*, wir lesen bei demselben R. R. 1, 33; 2, 2, 11; 3, 5, 7 aequinoctium autumnale, wie auch bei Colum. 5, 5, 5. Bei Cic. N. D. 3, 14, 36 ist in den Hdschr. nihil esse animal intrinsecus in natura atque mundo praeter ignem, worauf sofort folgt: quodsi ignis ex sese ipse animal est; also ist auch vorher animal als Substant. ein lebendes Wesen. So ist auch omne animal bei Cic. Tim. 4, 12 animal unum aspectabile und 9, 34 omne animal, quod videmus gebraucht. Unter den Nomina auf al steht keines dem eigentlich adjectivischen Gebrauch näher als *capital*, wo dasselbe nicht, wie bei Varro L. L. 5, 29, 130 und Paul. Festi S. 57, 6 eine Kopfbinde, sondern ein der schwersten Strafen würdiges Verbrechen bedeutet. Und in der That wird in dieser Bedeutung öfters *capitale* geschrieben, wie bei Quintil. 9, 2, 67; Tacit. Agr. 2, 1; Mela 1, 9, 7; Kais. Hadrian bei Ulpian Dig. 48, 8, 4 § 2; Callistr. Dig. 48, 19, 27 § 1; Tert. Apol. 24 und Exhort. cast. 7; Solin. 1, 62. An anderen Stellen ist capital in den vorzüglicheren Hdschr., wie Cic. Invent. 2, 31, 96 im Angelom. und im Par. m. pr.; Leg. 2, 8, 21, für welche Stelle Bake S. 180 aus einer Anzahl weniger guter Hdschr. capitale bemerkt; Liv. 24, 37, 9 im Put. und Pet.; Val. Max. 5, 1 ext. 1; Colum. 6 prooem. 7 im St. Germ.; Senec. Benef. 4, 38, 2 im Nazar. und Cöln.; Plin. N. H. 10, 23, 31 (62) im Ricc. capitale; 12, 14, 32 (63); 18, 3, 3 (12); Suet. Cal. 24 im Lisl. und Pith.; Iustin. 2, 7, 8 im Put., Guelf. C und Marb.; Curt. 8, 4, 17 und 8, 9, 34; Callistr. Dig. 47, 21, 3 § 1; Arrius Menander daselbst 49, 16, 6 § 6; Vopisc. Tacit. 9, 3; Macrob. Sat. 3, 13, 5. Bei den Dichtern aber gestattet das Versmaſs allein capital, wie Plaut. Men. 1, 1, 16 (92), wo im vet. das e von einem Korrektor hinzugefügt ist, und Merc. 3, 4, 26 (611); Lucil. (532 ed. Lachmann; 26, 67 ed. L. Müller) bei Non. S. 38, 16; Sil. 13, 155, und diese Form des Wortes geben Paul. Festi S. 48 und Non. a. a. O.

25. Im Ablat. Sing. haben diese Adjectiva i, doch erhalten mehrere derselben e, wenn sie als Substantiva gebraucht werden, vergl. Subst. 58. I ist auch bei denen auf er notwendig.

Acri Cic. de orat. 2, 39, 162; 2, 43, 183; 2, 87, 357; 3, 31, 124; pr. Arch. 11, 28; Milo 10, 29; Liv. 42, 53, 9; Amm. Marc. 16, 8, 5; Claud. Mamert. Epist. post. (p. 204, 19) und oft bei Dichtern.

Alacri Cic. de orat. 1, 40, 184; Verr. Act. 1, 6, 17.

Campestri Cic. pr. Cael. 5, 11; Liv. 4, 37, 1; 30, 2, 12; Plin. Panegyr. 13, 1.

Celebri Cic. Invent. 1, 43, 80; pr. Arch. 3, 4; Plin. N. H. 6, 20, 23 (78); 22, 24, 53 (114); Plin. Epist. 3, 6, 4; Amm. Marc. 16, 10, 3.

Celeri Plaut. Stich. 2, 2, 13 (337); Menaechm. 5, 2, 114 (867); Cic. de orat. 1, 18, 83; 2, 21, 88; Brut. 30, 116; Ep. Fam. 6, 6, 2; Att. 16, 7, 5; N. D. 2, 41, 104; Lucr. 2, 192; 3, 182; 2, 636; 4, 143; 4, 176; 4, 210; 4, 254; 4, 773; 5, 301; 6, 224; 6, 324; 6, 334; Catull. 63, 1; 64, 53; Verg. Aen. 3, 243; 5, 211; 5, 445; 5, 485; 12, 885; Horat. Carm. 1, 14, 5; Tibull. 1, 3, 74; 1, 5, 70; Ovid. Met. 2, 506; 4, 717; 6, 216 und Fast. 2, 205; 4, 782; 6, 330; Liv. 21, 1, 5; 25, 41, 4; 31, 46, 11; Mart. 8, 56, 10; Ilias Lat. 115; 289; 605; 826; Manil. 5, 165; Coripp. Joh. 1, 115; 3, 310; Amm. Marc. 14, 2, 15; 14, 4, 1; 15, 5, 1; 16, 12, 55; 17, 1, 3 und noch oft; Priscian. Carm. 2, 998; 2, 1055; Rut. Namat. 1, 63; Orestis trag. 131; Cass. Felix 29 (p. 60, 1 ed. Rose); Iul. Val. 1, 11; Anth. Lat. ed. Burmann 2, 197 (Meyer 424; Riese 558; Baehrens 4, 137) v. 4; Phaedr. append. (Anth. Lat. ed. Riese 825) 26, 1.

Equestri Cic. Verr. Act. 1, 10, 30 und Acc. 3, 25, 61; 3, 60, 137; pr. Cluent. 47, 130, 1; agr. 1, 9, 27; 2, 13, 32; Mur. 7, 16; Sest. 51, 110; Caes. b. c. 2, 32, 12; Horat. Serm. 2, 7, 53; Liv. 30, 12, 4; Tac. Ann. 3, 30; Plin. Epist. 2, 13, 4; 3, 2, 4; 3, 5, 3; Suet. Aug. 2; 27.

Palustri Culex 72; Ovid. Met. 8, 620; Lucan. 5, 517; Aur. Vict. Caes. 37, 4.

Pedestri Caes. b. c. 2, 32, 12; Horat. Serm. 2, 6, 17 und A. P. 95.

Putri Verg. Ge. 2, 262; Ovid. Met. 15, 365 und Fast. 1, 379; Lucan. 3, 414; 3, 507; Plin. N. H. 15, 19, 21 (80); Sil. 13, 487; Iuven. 14, 132; Apul. de mag. 44 S. 501.

Salubri Cic. Ep. Fam. 7, 20, 2 und de rep. 1, 1 1; Sallust. Iug. 17, 6; Verg. Ge. 1, 272; Liv. 2, 64, 6; Plin. N. H. 6, 23, 26 (97); 7, 2, 2 (26).

Silvestri Ovid. Met. 13, 814.

Terrestri Cic. Verr. 4, 58, 129.

Volucri Lucr. 1, 1102; 4, 195; 6, 173; Verg. Aen. 5, 242; 5, 544; 10, 440; Ovid. Met. 7, 460; 9, 102; 13, 806 und Fast. 5, 88; Plin. N. H. 34, 14, 39 (138); Aur. Vict. Epit. 41, 5; Ilias Lat. 735; Aegrit. Perdiccae 55 (Baehrens 5, 114); Anth. Lat. ed. Burmann 2, 192 (Meyer 862; Riese 1, XII, 6; Baehrens 4 nr. 176,

126) v. 126; Symposii Aenigm. 211 (Baehrens 4, 440); Anth. Lat. ed. Riese 725, 36 (Baehrens 3, 60).

Über den Ablat. von celer vergl. Charis. 1, 17 S. 99 (124, 22) und Prisc. 7, 17, 85 S. 776 (I 359, 26). Die Lehre des ersteren, dafs celeri nur im Fem. und Neutr. gesagt werde, wird durch die Beispiele nicht bestätigt, in denen sich celeri neben motu,
31 reditu, ictu, lapsu, impete, turbine, Africo, orbe, vento, volatu, passu, pede, nuntio findet. Mit Recht aber fordert er Celere, si proprium sit nomen viri. Dies ist bei Vell. Pat. 2, 115, 1; Tac. Ann. 15, 42; Capitol. Ant. Phil. 2, 4 und Or. 2729.

26. Zuweilen haben jedoch Dichter, namentlich Ovidius, nach Bequemlichkeit des Versmafses den Ablat. auf e zugelassen, ja Venantius Fortun. gebraucht bei manchen Adjectiven lieber e als i. Prob. Instit. art. S. 352, 353 (135) verbindet als gleich richtig: a quale et a quali, a qualecumque et a qualicumque. Specie *caeleste* resumpta Ovid. Met. 15, 743; amne *perenne* latens Fast. 3, 654; exta de porca cruda *bimestre* Fast. 6, 158; ument incultae fonte *perenne* genae Heroid. 8, 62; a *caeleste* sagitta Heroid. 15, 173 (16, 277); *caeleste* Ven. Fort. Carm. 8, 3, 183; *commune* Vit. Mart. 1, 13; *dolatile* Carm. 7, 18, 21; *dulce* 2, 2, 24; 2, 3, 4; 3, 7, 14; 7, 4, 27; *forte* 9, 1, 84; 11, 1, 15; *furiatile* Vit. Mart. 3, 306; *glaciale* 1, 52; *grave* Carm. 8, 11, 5; *immobile* Vit. Mart. 3, 259; *missile* Carm. 5, 9, 9; Vit. Mart. 2, 333; *mite* Carm. 2, 2, 27; 5, 2, 66; *mobile* Vit. Mart. praef. 6; *nobile* Spur. 1, 263; *oleare* Carm. 5, 5, 103; *ovile* 8, 15, 7; *pensile* Vit. Mart. 4, 79; *perenne* Carm. 1, 2, 14; 1, 8, 10; 2, 14, 24; 3, 7, 26; 4, 14, 4; 4, 21, 13; 7, 5, 20; 7, 17, 18; 8, 6, 12; 10, 7, 4; Vit. Mart. 2, 396 (aber *perenni* Carm. 1, 12, 11; 4, 26, 135; 8, 3, 79); *reptile* Vit. Mart. 4, 286; *Rotomagense* Carm. 6, 5, 236; *rude* 7, 4, 24; *senile* Append. 14, 4; *suave* Carm. 8, 6, 2; *textile* 2, 3, 17; 11, 11, 9; *tortile* Vit. Mart. 4, 626; *triste* Carm. 4, 7, 7; 5, 5, 51; 9, 2, 99; Append. 8, 1; *venerabile* Carm. 3, 11, 1; *incolume* illo Pompon. in Synephebis bei Charis. 1, 17 S. 108 (133, 10); incolume nato Sen. Herc. Oet. 1844 (1849); ex *humile* rege Pompon. Secundus in Aenea bei Charis. 1, 17 S. 107 (132, 15); moenia de *rude* coepta solo C. I. L. 10, 1688 v. 4 (Burm. Anth. 2, 125; Meyer 819); *missile* dextra aucupium calamo agebat C. I. L. 2, 2335 (Burm. Anth. Lat. 4, 236; Meyer 1343); desuper *virile* ac *muliebre* sexu Hegesipp. 3, 13 (p. 193, 31 Weber); *deiuge* dorso Auson. Mos. 164; *missile* Coripp. Ioh. 4, 1023; 6, 671; 8, 544; 8, 625; *perenne* Anth. Lat. ed. Burmann 1, 148 (Meyer 247; Riese

886) v. 6; *quale* Senec. Herc. Oet. 1454; gemina *breve* iunctus Anth. Lat. ed. Riese 480, 2; urbe cum *cognomine* Avien. ora mar. 426. Zu Verg. Aen. 6, 383 gaudet *cognomine* terra bemerkt Serv.: Nominis sui similitudine. Facit autem hic et haec cognominis; nam in Plauto lectum est, cum una de Bacchidibus diceret: Illa mei (im Reg., Leid. und Voss. mea) cognominis fuit. Quod autem communi genere in e misit ablativum, metri necessitas fecit. Bei Virg. ist in allen besseren Hdschr. und in der Anführung bei Non. S. 378 cognomine terrae; dafs übrigens cognomine der Abl. des Adject. cognominis sein könne, wird sogleich weiter nachgewiesen werden.

Auch in der Prosa ist ein solcher Ablat. auf e nicht selten. A virgine *Vestale* Varro L. L. 5, 7, 41 im Flor. und Kopenh., und dasselbe giebt Charis. 1, 17 S. 119 (146, 19) aus Corn. Nepos; a Lare *familiare* Varro bei Charis. 1, 17 S. 105 (130, 17); a fratre *patruele* Corn. Nepos bei Charis. 1, 17 S. 113 (144, 14); cum fratre patruele Liv. 29, 30, 11 und pro fratre germano, non patruele 35, 10, 8, doch schreiben die neuesten Herausgeber wie Weifsenborn, Hertz, Müller patrueli; fratre patruele Sulp. Sever. Chron. 2, 9, 6; ebenso wurde auch in den älteren Ausgaben von Iustin. 7, 6, 11 gelesen, aber Rühl schreibt jetzt patrueli; patruele fratre Serv. zu Verg. Aen. 6, 14; in den Überschriften der Dictio 1, der Carm. 1, 9 und 2, 15 des Ennod. schreibt Vogel natale, Hartel natali und an letzter Stelle natalem; patrueli als Subst. Hieronymus Chron. 1 S. 48 und 2 S. 184 Olymp. 283; fratruele als Subst. Iordan. Rom. 48; de colle *Viminale* C. I. L. 1, 1011 (6, 9499); a porta *fontinale* 6, 9921; in colle *Quirinale* 6, 2298 (fasti Vall. 5. Aug.) und fasti Amitern. 9. Aug. (C. I. L. 1 S. 320 und 324), und Liv. 5, 52, 3 im Med.; pago *Martiale* C. I. L. 9, 1455 Col. 3 Z. 2; 4; 43; 46; 47; 63, und pago *Salutare* daselbst Col. 2 Z. 70 (Salutari aber Col. 2 Z. 67 und Col. 3 Z. 15); militare de praidad C. I. L. 1, 63; 64; in re militare Vopisc. Florian. 14 (1), 3; *navaled* praedad C. I. L. 1, 195 Z. 16, nomine *servile* 1, 1429; ex *gregale* privil. mil. XXIV Col. 1 Z. 27 und Col. 2 Z. 26, XXV Col. 2 Z. 27, XXVI Col. 2 Z. 22, XXXII Col. 1 Z. 15 und Col. 2 Z. 17, XXXIII Col. 2 Z. 20, XXXV Col. 1 Z. 13 und Col. 2 Z. 16, XLI Z. 3, XLVI Col. 1 Z. 21 und Col. 2 Z. 25 (C. I. L. 3 S. 867 folg.); die *natale* C. I. L. 9, 1618 Z. 5; 9; 12; Orell. 4433; via *triumphale* 6, 10247 Z. 1; lege triumvirale Gromat. lib. colon. 1 S. 214, 10; 226, 7; 230, 13; 231, 3; 231, 7; 231, 14; 235, 9 (in der letzten Stelle im Erf. triumvirali); in leg. II Adiutrice pia *fidele* privil. mil. VI tab. int. Z. 4 und tab. ext. Z. 4 (C. I. L. 3

32 S. 849 und 10, 1402); in colonia *Equestre* Inschr. Or. 253 (vergl. 254); *tale* puella C. I. L. 6, 14799; ex *commune* pau(pertate) 9, 4071; ex *commune* su(mptu) Or. 3361 (3935); cervice et collo *breve* Varro R. R. 2, 3, 2 (Keil brevi); a priore illo *forte* Gell. 9, 16, 7; patre forte Treb. Poll. XXX tyr. 13, 3; quo stante et *incolume* und aliquo *excellente* ac *nobile* viro Cic. bei Charis. 1, 17 S. 108 (133, 9) und 111 (138, 13); Ilio *incolume* Liv. 1, 3, 2 im Par. m. pr.; incolume urbe 5, 53, 2 im Lovel. 3; filio incolume viso Plin. N. H. 7, 53, 54 (180) im Par. a. m. sec. (m. pr. in colum ne, im Vat. incolumine), an allen drei Stellen schreiben die neueren Herausgeber incolumi; *cognomine* Insubribus pago Liv. 5, 34, 9; cum castello cognomine Plin. N. H. 6, 4, 4 (12); in cognomine patria Apul. Ascl. 37 S. 322 nach dem Guelf. 1, in welchem in cognomine patriam, und der Anführung bei Augustin. civ. D. 8, 26 (I 364, 30). Den Nomin. cognominis hat Plin. N. H. 5, 29, 31 (113) Heraclea montis eius cognominis, d. i. Ἡράκλεια ἡ ὑπὸ Λάτμῳ λεγομένη nach Strabo 14, 1, 8. In *molle* carne Petron. 57, 3; fatali egritudine Iord. Get. 56, 288; *grande* hoste Rom. 364; grande palude Get. 5, 46; plebe *inbelle* 31, 163; regno *incolume* 11, 68; gente incolume 49, 257; *lacrimabile* bello 26, 138; *omne* manu 19, 105; Dacia *ripense* 50, 266; *tale* casu 7, 52; sanguine *virile* 49, 255; more *vulgare* 2, 15; in lolligine *farsile* Apic. 9, 3 § 417; in sepia farsile 9, 4 § 418; corona *pactile* C. I. L. 6, 2075 (acta fratr. Arv. a. 105) Col. 2 Z. 20 und 6, 2080 (acta a. 120) Z. 42; ile ist davon erhalten 6, 2071 (acta Domit C I) Z. 16 und e 6, 2078 (acta a. 118) Col. 2 Z. 7 (corona pactili C. I. L. 6, 2065 (acta a. 87) Col. 2 Z. 35); 6, 2067 (acta a. 90) Z. 56 und 6, 2086 (acta a. 155) Z. 43. Acre als Ablat. nimmt Charis. 1, 14 S. 29 (43, 17) an, indem er den Accus. und Genet. Plur. acris acrium neben crinis crinium und hostis hostium hervorhebt, quamvis ablativus e littera finiatur. Ab impube als Substant. von impubis impube (vergl. unter 32) Colum. 12, 4, 3 (im St. Germ. impubi); ex immune C. I. L. 8, 2618 b, c.

Ferner in Apolloniense Aristodamo Cic. Verr. 5, 7, 15 in den Lag.; de Calliphana Veliense Balb. 24, 55 und ex serva Tarquiniense de rep. 2, 21, 37, an der ersten Stelle schreibt C. F. W. Müller Apolloniensi, an den beiden andern Veliense und Tarquiniense; cum Cretense Leuso oder Loso oder Lento oder Lenso Liv. 38, 13, 3 im Bamb., Pal. 1 und 2 und in anderen Büchern, Hertz cum Cretense Leuso; ex colonia Salariense Plin. N. H. 3, 3, 4 (25); in Sulmonense Italiae agro 17, 26, 41 (250) in den

Par. a d; a Callia Atheniense 33, 7, 37 (113); cum Timagora Chalcidense 35, 9, 35 (58); Nicia Atheniense 35, 11, 40 (130), überall hat Detlefsen die Form auf e; Serapione Antiochense, Amphilocho Atheniense, Bione Solense, Chaerea Atheniense, Diophane Nicaeense, Menandro Prienense, Dorotheo Atheniense, Apollodoro Citiense und Cassio Parmense bei Plin. N. H. 1 in den Verzeichnissen der auctores für die einzelnen Bücher; Zopyro Gortynense (Helmreich nach der Konjektur von Holstein, in der edit. princeps Ruellii steht Gordiense) medico Scrib. Larg. 172; Atheniense in einer Gloss. zu Terent. Andr. 221, vergl. Gloss. Terent. ex rec. Georgii Goetz n. 12; in Aritiense oppido veteri C. I. L. 2, 172; militavit in (cohorte) Claud. miliarense 5, 898; reg. Pautaliense 6, 2772; reg. Serdicens midne Potelense 6, 2819; ex provin. Maur. Caesarense 6, 3312; Tiburtino Lunense Lesbio capillo 10, 3419; ex classe praetoria Misenense 10, 3488; col. Agrippinense 10, 3896; ex classe Misen(en)se 10, 8329; colonia Malvese und in classe praetor. Philippiani seu Misenense priv. veter. LI Col. 2 Z. 18 und LIII Z. 5 (C. I. L. 3 S. 893 und 896); in Parmense und pag. Albense tab. Veleias bei Bruns font. iur. Rom. S. 226 Z. 3 und 19; in colonia (Narbo)nense Inschr. Henzen 7215 p. 457, 33; Arniese (tribu) Or. 2728; in Caesariense bibliotheca Hieronym. de viris illustr. 3 und 75 im Par.; in provincia Narbonense Gromat. Hygin. condic. agr. S. 122, 6. Sonst aber der Regel nach e municipio Tarquiniensi und in agro Tarquiniensi, a se quaestore Ostiensi, Mediolanensi praecone, cum Lysone Patrensi, Asclapone Patrensi, ex provincia mea Ciliciensi und Androne Laodicensi, de matre familias Tarquiniensi Cic. pr. Caec. 4, 10; 4, 11; Sest. 17, 39; in Pison. 26, 62; Ep. Fam. 13, 19, 1; 13, 20; 13, 67, 1; de rep. 2, 19, 34.

Zu dem defectiven Genet. *primoris* mit primorem, primores, primoribus gehört ein Ablat. *primori* Plin. N. H. 8, 54, 80 (216); 10, 33, 51 (99) hier im Par. d, sonst priori, und 16, 10, 19 (49); Sil. 11, 143; Tac. Hist. 3, 21; Suet. Tib. 33; Gell. 10, 19, 3 (bei Gronov. primore); Apul. de mag. 40 S. 492 und diese Schreibung fordert das Versmafs C. I. L. 8, 2581 v. 10; *primore* Varro L. L. 5, 33
8, 47; Liv. 24, 20, 13 nach Gronovs Verbesserung, in den Hdschr. priore, was auch Fabri beibehält, vergl. dessen Note; Weifsenborn schrieb impigre und so auch der neueste Herausgeber Zingerle; Gell. 1, 18, 3; 2, 7, 6; Apul. Met. 4, 28; Auson. Epist. 7, 42; Parent. 15, 7; Tertull. Pudic. 19; Ennod. Panegyr. dictus regi Theod. (ed. Hartel p. 271, 22; ed. Vogel p. 207, 40) und Vit. Epiph. (ed. Hartel p. 360, 11; ed. Vogel p. 98, 21); Symmach.

Epist. 1, 53; 2, 63; 4, 46; 5, 19; 6, 17; 9, 33; 9, 50; C. I. L. 10, 7542.

27. Charisius behandelt in dem Abschnitt de analogia, ut ait Romanus, 1, 17 S. 93—120 (116, 29—147, 16) vielfach die Frage über den Ablat. Sing. der Adjectiva auf is, meistens nach der grammatischen Theorie, einigemale mit Nennung des Plinius sermonis dubii lib., ohne Hinzufügung von Belegen. Er unterscheidet einmal die Anwendung solcher Worte als Nomina propria von ihrem eigentlichen Gebrauch, mögen sie sich auf Menschen oder auf Sachen beziehen, und spricht dem Ablat. derselben, wenn sie Nomina propria sind, die Endung e, in jedem anderen Falle aber die Endung i zu. Dann aber giebt er wieder den Attributiva von Personen die Endung e, und gestattet denselben nur bei Sachen die Endung i. Als Nomina propria, welche als solche e erhalten, führt er folgende auf: Agilis S. 96 (120, 26); Cerialis S. 99 (124, 16); Facilis S. 105 (130, 13); Gracilis S. 105 (131, 5); Iuvenalis S. 108 (133, 5); Natalis S. 111 (138, 1); Nobilis S. 111 (138, 2); Salutaris S. 115 (143, 5); Sodalis S. 115 (143, 7); Saecularis S. 115 (143, 8); Suavis S. 115 (143, 11), Vitalis S. 119 (146, 16); Utilis S. 119 (146, 17); denn auf den Gebrauch als Nomina propria beziehen sich auch die Ausdrücke si de persona dicatur, si homo sit, si homo vocetur, si homo sic vocetur. Von venalis erkennt er S. 119 (146, 21) nur den Ablat. auf i an, quoniam et de homine, inquit Plinius, dicimus et de negotio, wohl im Gegensatz gegen den Gebrauch als Nomen proprium. Folgenden spricht er den Ablat. auf e ab, weil sie zwar für Menschen oder Sachen passen, aber nicht Nomina propria seien: Consularis S. 99 (124, 18); decemviralis S. 102 (127, 9); duumviralis S. 102 (127, 11); fragilis S. 105 (130, 22); mollis S. 110 (136, 27); navalis S. 111 (138, 4); omnis S. 112 (139, 13); rudis S. 114 (142, 10); tristis S. 117 (144, 25). Dagegen fordert er ab hoc auxiliare homine S. 97 (121, 14) nach Plinius; ab hoc dapsile, si de homine dicas, dapsili, si rem significabis, ab hoc dapsili S. 102 (127, 7); ab hoc familiare, si de homine, familiari, si de re S. 105 (130, 14), vergl. Subst. 58; humile de homine aliquo, ut Pomponius Secundus in Aenea ex humile rege, humili ablativo, si res est S. 107 (132, 15), vergl. unter 26; a rudi homine, a rudi animo, a rudi consilio S. 115 (143, 14) nach Plinius, von dem kurz vorher über dieses Wort gelehrten abweichend. Der Satz: Forte, ab hoc Forte Tullio oratore; forti, ab hoc forti viro; generaliter enim dicitur, S. 105 (130, 20) ist unter der Voraus-

setzung zu rechtfertigen, dafs Fortis hier, wie öfters in Inschr., Nomen proprium ist; und so lesen wir excepto Forte liberto Or. 3034, doch wird forte einigemale als Attribut gelesen, vergl. unter 26. Die Bemerkung: Agreste Sallustius historiarum I, quod idem Plinius eodem libro (sermonis dubii VI), in animali, inquit, significatione, S. 97 (120, 30) scheint zu bedeuten, dafs auch tauro agreste, mure agreste, columba agreste zu sagen sei; die Nennung des Sallust. deutet auf den Gebrauch als Substant. hin, vergl. Subst. 58. Acre neben accipitre S. 97 (122, 1) ist wahrscheinlich verderbt.

Auch Diom. 1 S. 284 (306, 35) sagt, mit Charis. 1, 14 S. 32 (47, 6) beinahe wörtlich übereinstimmend: In his nominibus (salutaris et felix) observabimus, haec quae dumtaxat fuerint appellativa, (quod) tunc ablativo i littera terminantur. Nam si propria 34
fuerint nomina, tunc ablativo e litteram oportet habere, ut ab hoc Felice, ab hoc Salutare. Nihilo minus tamen pluralem genetivum eundem servant, tantum ablativum singularem variant in differentia proprii nominis et appellativi. Prisc. 7, 11, 68 S. 760 (I 335, 15): Sciendum, quod, si inveniantur propria appellativis similia in i finientibus ablativum, illa per e proferunt eum: Iuvenalis [proprium] a Iuvenale, similiter Martialis a Martiale, Annalis ab Annale. Cicero pro Fundanio: Non modo hoc a Villio Annale, sed vix mehercule a Quinto Muttone factum probari potest. Idem pro Plancio (Cap. 26, 63): Confiteor summa in Laterense ornamenta esse. Und 7, 14, 70 S 767 (I 347, 10): Propria si sint appellativis similia in i terminantibus ablativum, ipsa per e eundem proferunt casum, sicut supra dictum est; ut Iuvenalis Martialis Felix propria, a Iuvenale Martiale Felice. Serv. zu Verg. Aen. 2, 610: In nominibus, quae et propria esse possunt et appellativa, ut liberalis felix iuvenalis, ablativus a proprio in e exit, ab appellativo in i.

So ist *Apollinare* Gell. 19, 13, 5; C. I. L. 6, 1984 Z. 28; 6, 2003 Z. 1; *Augustale* 6, 1872[b]; *Ceriale* und *Cereale* 6, 2130; 9, 1609; Ephem. epigr. 4 S. 496 Z. 15 und S. 497 Z. 14; Or. 2343 lin. 14 im zweiten Teil und Gruter 303, 2; Tacit. Ann. 16, 17; *Civile* Tac. Hist. 4, 35; *Fetiale* Plin. N. H. 1 unter den auctores zu Buch 16; 33; 36; *Fidele* C. I. L. 6, 85; *Geniale* 6, 214; *Gentile* 6, 1382; *Gracile* Plin. N. H. 1 unter den auctores zu B. 3 im Tol., zu B. 9 im Tol., Ricc. und Par. ac und zu B. 18; *Iuvenale* Mart. 7, 24, 1; C. I. L. 6, 2060 Z. 5; *Laterense* Cic. Ep. Att. 12, 17, Baiter bemerkt in der adn. critica p. LXXXVIII »a Laterense

Orellius: alterensi M., a Laterensi edd. ante Orellium«; Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 11, 3; *Liberale* C. I. L. 6, 414^{b}; 6, 2065 Z. 17; 9, 1455 Col. 3 Z. 59; Or. 4038; Henzen 6919; Suet. Vesp. 3 (225, 36 ed. Roth); *Maluginense* Liv. 4, 21, 1 und 6, 27, 2 (an beiden Stellen ist in einigen geringeren Hdschr. Maluginensi); *Martiale* C. I. L. 2, 2958; 3, 4015; 4, 2155; 6, 221; 6, 222; 6, 268; 6, 2018; 6, 3278; 9, 1455 Col. 3 Z. 11; Or. 4334; *Memoriale* Or. 4031; *Minervale* I. Neap. 6803; *Natale* C. I. L. 6, 471; 6, 2065 Z. 15; 9, 3429; Or. 737; *Nobile* C. I. L. 6, 2548; *Perenne* Capitol. Pertinax 3, 3; *Provinciale* Henzen 5313; *Quirinale* C. I. L. 2, 4802; 2, 4803; 2, 4838 und wahrscheinlich 2, 4854; *Vestale* C. I. L. 4, 202; Plin. N. H. 7, 60, 60 (213) und B. 1 unter den auctores zu B. 7; 34; 36; *Vitale* C. I. L. 6, 1872^{b}; 9, 1455 Col. 1 Z. 71 und Col. 2 Z. 7; 75; Or. 2391.

Aber auch *Annali* Quint. 6, 3, 86 in einem Wortspiel; *Apollinari* Gell. 2, 16 in der Überschrift und 18, 4, 10; *Cereali* Amm. Marc. 17, 5, 1; Aurel. Vict. Caes. 16, 10 und Or. 2343 lin. 1; *Geniali* Spartian. Did. Iul. 8, 6; *Liberali* C. I. L. 9, 1540; *Maluginensi* Liv. 6, 22, 1 im Par. und Med., und so auch Hertz; *Perenni* Lamprid. Commod. 5, 13 (im Bamb. und Palat. Perennio) und Capitol. Pertinax 3, 5; *Regillensi* Liv. 4, 49, 7; *Vestali* Plin. N. H. 1 unter den auctores zu B. 35; *Vitali* C. I. L. 6, 1867^{a}.

28. Über den Nomin. und Accus. Plur. dieser Adjectiva im Masc. und Fem. vergl. Subst. 64; 65, und die daselbst mitgeteilten Stellen der alten Grammatiker. Im Nomin. Plur. finden wir neben der gewöhnlichen Bildung auf ēs auch die auf īs, so in den besten Hdschr. omnīs, wie Ritschl im Plaut. Trin. 1, 1, 7 (29) und 1, 2, 175 (212), an letzter Stelle steht im Ambr. omnes mortales; Götz im Epidic. 3, 3, 16 (397); Brix im Mil. Glor. 3, 1, 68 (659), während Lorenz hier omnes schreibt; beide haben 3, 1, 132 (726) und 4, 8, 30 (1340) omnes, ebenso 4, 8, 49 (1359) muliebres; Schöll im Trucul. 2, 4, 80 (434) immortalis und 2, 6, 10 (491) manipularis. Bei Varro L. L. 5, 32, 143 steht omnis im Par. a und Goth.; 7, 4, 74; 9, 23, 29 und 10, 3, 70 im Flor.; 7, 5, 105 im Flor. und Kopenh.; 9, 49, 81 im Kopenh., Par. a und Goth.; an allen diesen Stellen schreibt O. Müller omnis, Spengel omnes aufser 9, 48, 81 omnis; Cic. pro Caec. 18, 51 im Teg.; Tusc. 3, 3, 5 und 3, 8, 17 im Gud. und Reg.; N. D. 2, 18, 47 im Leid. A m. pr., in den Leid. BC und im Wien.; Divin. 2, 24, 52 im Leid. A und Wien.; Fat. 13, 30 im Wien.; in den neueren Ausgaben steht aber nur omnes; Lucr. 3, 598 im quadr. und 6, 936

im quadr. und oblong. vergl. Lachmann zu Lucrez p. 56, 57; Bernays schreibt an erster Stelle omnes, an letzter omnis; Verg. Aen. 3, 672 und 4, 294 in den sched. Vat. 5, 268; 5, 830 im Rom. (an der zweiten Stelle nach Wagner auch im Med.); 6, 736 in den sched. Vat. und im Pal., Rom., Gud. und Bern. b; 7, 625 in den sched. Vat. und im Gud. und Bern. b m. pr. und im Med.; 11, 362 im Med.; Tac. Ann. 1, 4; auch brevis findet sich in einer Hdschr. des Tacit. Ann. 2, 6; im Virg. wie im Tacit. liest man nur omnes, aber bei Varro L. L. 6, 3, 26 Novendialis und 8, 38, 67 disparilis wie auch Sat. Men. (bei Nonius S. 91, 4) aquatilis; L. L. 9, 29, 40 hat Müller nach Hdschr. Flor. und Par. a muliebris sint an viriles, Spengel aber muliebres; im Lucr. 2, 955 steht im quadr. und oblong. vitalis und so auch Bernays; incolumis schreibt Baehrens Prop. 5 (4), 9, 8 nach dem Neapolit. u. a. Hdschr., incolumes Lachmann, Keil, Haupt, L. Müller; aber incelebris hat Hertz im Gell. 2, 18, 8 nach Cod. Vat. und Paris. aufgenommen; terribilis Cic. Divin. 1, 8, 18 im Wien.; turpis Verg. Ge. 4, 96 im Med.; viridis 4, 121 in den sched. Vat., im Med. und Pal. und im Gud. m. pr.; segnis 4, 198 im Med. (regnis im Pal.); dulcis Aen. 5, 214 und terribilis 6, 277 im Rom.; in den Cicero- und Virg.-Ausgaben liest man nur die Formen auf es.

Auch Nom. Plur. auf eis finden sich in Hdschr., so mediocreis Varro L. L. 5, 1, 5 im Flor. und Paris. a und danach O. Müller, mediocris in den Par. b c und so Spengel; omneis 6, 1, 2 (Müller, omnes Spengel) und simileis 9, 31, 43 (Müller, similes Spengel) im Flor.; exitialeis Lucr. 2, 569 nach Lambin. alleinige Lesart der ihm bekannten Bücher, doch Bernays hat exitiales geschrieben. Vergl. über die Adjectiva immobilia unter 42.

Für den Accus. Plur. aller Nomina, welche im Genet. Plur. ium haben, also auch der Adjectiva auf is, e und auf er, ris, re wird die Endung īs von den Grammatikern ausdrücklich bezeugt. So sagt Charis. 1, 14 S. 28 (43, 6): Omnia nomina in is litteris terminata, quae ablativo i exierint, necesse est genetivo et accusativo ante ultimam i recipiant, ut agrestis agrestium hos agrestis, caelestis caelestium hos caelestis. Item eadem vocabula, quae in is terminantur nominativo, ablativo casu in i exeunt, et accusativum pluralem casum similem nominativo singulari faciunt. Item in vocabulis nominativo is terminatis, quando genetivus pluralis ium, quando um habere debeat, definitio brevis est, quod, quotiens accusativum pluralem in is habuerint, genetivum in ium habebunt. Derselbe 1, 15 S. 69 (89, 17): Quaecumque nomina

is litteris terminata communia masculini et feminini generis sunt, faciuntque ex se neutra in e terminata, ut hic et haec nobilis et hoc nobile, ablativum habebunt in i, genetivo (plurali i ante um recipient, accusativo autem) i ante s, ut ab hoc et ab hac nobili simili, horum et harum nobilium similium, hos et has nobilis similis. Und 1, 17 S. 112 (139, 22): Omnes Sallustius in Catilina (Cap. 51, 1): Omnes, P. C., qui de rebus dubiis consultant, ab odio, amicitia, i. a. m. v. d., cum idem in eodem (Cap. 1, 1): Omneis homines, qui sese student praestare ceteris animalibus; quod ratione potius esse subnixum sub F et sub M littera (d. i.
36 unter fonteis und monteis S. 104 und 111) poterit ostendi. Sed Asper, si genetivus, inquit, omnium i litteram natura retinet, et in accusativo esse servandam. Diom. 1 S. 282 (305, 25): Nomina quae ablativo casu numero singulari i littera finiuntur, genere masculino et feminino sublata i ultima et apposita es syllaba producta faciunt nominativum et vocativum pluralem, ut ab hoc et ab hac agili, hi et hae agiles et o agiles. Nam accusativus iuxta regulam manente i littera debet enuntiari, hos et has agilis, ut est omnis homines (Sallust. Cat. 1, 1); sed eum ad nominativi et vocativi formam consuetudo transduxit. Prob. Instit. art. S. 292 (95, 30): In supra dictis nominibus sunt aliqua nomina, quae accusativo casu nominis pluralis in uno vocabulo suo duabus formis reperiantur definiri, id est es et is, ut puta hos omnes et hos omnis. Nunc etiam hoc monemus, quod sint aliqui, qui in eodem supra dicto casu hoc praeceptum observandum esse senserunt, id est ut, quando genetivus casus numeri pluralis um litteris post consonantem concluditur, tunc accusativus casus numeri pluralis es litteris definiatur, ut puta horum parietum hos parietes, at vero tunc accusativus casus numeri pluralis is litteris concludatur, quando genetivus casus numeri pluralis ium litteris definitur, ut puta hos talis, quoniam horum talium facere demonstratur. Nach Charis. 1, 17 S. 111 (137, 23) meinte der Dichter Pomponius Secundus, wie Plinius berichte, dafs propter homonymum nominativi im Accus. nicht omnes, sondern omneis zu sagen sei. Prisc. 7, 17, 84; 85 S. 775 (I 358, 15); 776 (I 350, 5) (vergl. Substant. 64) giebt omnis aus Terent. Andr. 5, 4, 43 und Sallust. Cat. 1, 1; pinguis und dulcis aus Verg. Ge. 3, 450; 4, 61; celeris, acris und salubris aus Aen. 4, 226; 11, 48; 12, 418. Zahlreiche andere Beispiele aus Verg. haben Wagner orthogr. Verg. S. 386 folg. und Ribbeck proleg. S. 405 folg. zusammengestellt, und schon Noris cenotaph. Pis. diss. 4 Cap. 3 hat nachgewiesen, dafs in Inschr.

und in den Med. des Virg. und Tac. ebensowohl Cartaciniensis omnis saecularis acris rebellis wie finis turris navis claseis als Accus. Plur. gefunden werde.

Wir lesen als Accus. Plur. omnis C. I. L. 1, 198 Z. 15 und 59; 1, 208; 1011; 1166; omneis 1, 199 Z. 43; 1, 202 Col. 1 Z. 32 und 1, 551 Z. 2; Cartaciniensis 1, 195; Sextilis 1, 199 Z. 44 und 1, 998; Octobris 1, 200 Z. 21 und 1, 837; Quictilis 1, 841; Decebris 1, 930; Aprilis 1, 961; Decembreis 1, 202 Col. 1 Z. 7; 16; 20; 24; 28; Octobreis 1, 590; Quinctileis 1, 603 Z. 2; tristeis 1, 1220; (cu)rulis monum. Ancyr. Taf. 1 Z. 21; omnis Plaut. Bacch. 3, 6, 18 (547); Men. 5, 3, 4 (880); Mil. Gl. 3, 1, 66 (660); Cic. pr. Scaur. 2, 21 im Ambr. (omnes im Tur.); Tac. Ann. 1, 3; mortalis Plaut. Bacch. 2, 3, 59 (293) und mediocris 3, 3, 21 (425); celeris Poen. 3, 1, 65 (578); acris Varr. Sat. Men. 394; communis L. L. 8, 41, 80; deformis 7, 3, 64; disparilis 8, 3, 9; dissimilis 8, 22, 42; generalis R. R. 2, 1, 12; immanis Sat. Men. 332; mollis 463; mortalis L. L. 5, 11, 75; 6, 6, 45; muliebris 9, 29, 40; Sat. Men. 155; naturalis L. L. 10, 6, 83; omnis 5, 24, 115; 8, 3, 10; 9, 58, 101; 9, 64, 111; 10, 4, 78; Sat. Men. 45; R. R. 1, 2, 5; similis L. L. 8, 22, 42; 8, 38, 69; 9, 29, 40; 9, 30, 42; 9, 33, 47, 9, 52, 92; 10, 2, 6; 10, 2, 27; 10, 2, 29; singularis 8, 2, 7; vagipennis Sat. Men. 489 Konjektur von Bücheler, Riese schreibt agilipennis; virilis L. L. 5, 10, 58. Omnis schreibt Cato (bei Gell. 11, 3, 2) ed. Jordan p. 25, 6; p. 77, 6 (bei Plin. N. H. 29, 7, 14); p. 88, 4 (Festus p. 154 M.). Agrestis Prop. 3, 19, 14; docilis 5, 2, 63; facilis 2, 1, 10; 3, 34, 76; infamis 1, 16, 9; levis 2, 1, 49; omnis 1, 4, 21; 1, 13, 25; 2, 1, 57; 3, 28, 29; 3, 28, 56; qualis 2, 7, 11; sollemnis 5, 1, 16; tristis 1, 9, 13; velocis 4, 14, 5, an allen diesen Stellen hat L. Müller die Form auf es geschrieben, vergl. P. Heymann, In Propertium quaestiones grammaticae et orthographicae p. 22, 23. Alacris Cic. pr. Sest. 1, 1 im Par. und Gembl.; immanis pro Scaur. 2, 13 im Ambr.; rebellis Tacit. Ann. 1, 40; enormis 2, 14; tenuis 2, 14; feralis 2, 75; insignis 4, 26. Omnis oft bei Sueton, so Caes. 34; 42; 56; Aug. 18; 50; 52; 71; 83; Tib. 2; 4; 29; 51; Cal. 26; 29; 32; 56; Claud. 9; 21; 28; Nero 10; 22; 52; Galb. 5; 16; Otho 10; Vesp. 25; Tit. 3; 5; 8; Domit. 9; 10; ed. Reiff. p. 221, 12. Auch der Accus. Plur. der Part. Praes. Activi geht auf is aus, so aestuantis Varro Sat. 204; amantis 204; disputantis 451; cadentis L. L. 5, 4, 7; consequentis 9, 51, 90; consentis R. R. 1, 1, 4; absentis Prop. 3, 33, 43; arentis 3, 15, 51; dantis 5, 5, 47; euntis 5, 7, 23; flagrantis 4, 11, 9;

hiantis 4, 16, 17; labentis 1, 10, 7; nigrantis 4, 12, 33; praesentis 3, 30, 12; pressantis 4, 17, 18; recentis 1, 10, 17; spirantis 5, 7, 11; triumphantis 5, 3, 68. In der Ausgabe des Varro L. L. ed. O. Müller finden sich einige Accusative auf eis, so 5, 11, 75 immortaleis (immortalis Spengel; 9, 27, 34 naturaleis (naturales Sp.); 8, 16, 32 omneis (omnis Sp.); 9, 33, 47 tricilinareis (tricliniaris Sp.). Über den Gebrauch dieser Form bei Virg. und Horaz
37 vergl. O. Keller, Rhein. Mus. 1866, 21 S. 242 u. 243. Dabei wird noch bemerkt, dafs bei Virg. und Horaz der Accus. volucres nur als Substant. gebraucht sei, Verg Ecl. 6, 42 und Aen. 3, 241, und Horat. Serm. 1, 8, 6, volucris aber als Adject., Verg. Ge. 2, 217 und Aen. 8, 433 im Pal. und Gud., Aen. 11, 795 und Horat. Carm. 2, 17, 24, vergl. über den Gen. Plur. des Wortes unter 29.

Der Nomin. und Accus. Plur. derselben Adjectiva im Neutr. hat immer ia, welches auch zu denen auf er, ris, re gehört. So *acria* Plaut. Bacch. 4, 3, 15 (628); Horat. Serm. 2, 6, 69; 2, 8, 7; Quintil. 9, 4, 135; 9, 4, 139; *celeria* Corn. Nep. Att. 21, 2; Quintil. 9, 4, 135; *equestria* Sen. Benef. 7, 12, 3; Controv. 3, 18; Suet. Cal. 26; *putria* Prop. 5 (4), 5, 24; Ovid. Met. 7, 585; Colum. 10, 90; Sen. Epist. 12, 1; Lucan. 7, 398; 9, 526; Plin. N. H. 26, 14, 87 (142 und 146); Stat. Theb. 8, 391; Calpurn. 5, 77; Curtius 9, 3, 10; *salubria* und *insalubria* Quintil. 3, 2, 3; *salubria* Tac. Hist. 5, 6; Suet. Aug. 89; *silvestria* Colum. 8, 15, 7; Plin. Sec. Medic. 2, 6; *terrestria* Horat. Serm. 2, 6, 93; *volucria* Plin. N. H. 11, 33, 39 (115); Tac. Germ. 45. Aber bei Cl. Mamert. Geneth. 3, 3 (104, 5 ed. Baehrens) haben sämtliche Hdschr. *volucra* tela.

29. Die regelmäfsige Bildung des Genet. Plur. der nämlichen Adjectiva ist auf ium. Jedoch *Thermesum* C. I. L. 1, 204 Col. 2 Z. 7; 11 (aber Thermesium, Thermensium und Termensium Col. 1 Z. 2; 13; 33 und Col. 2 Z. 8; 24; 28); *Veniaesum* C. I. L. 5, 4373 (bei Plin. N. H. 3, 3, 4 (26) ist der Nomin. Vennesi im Par. a und Vat., Vennese im Leid. und Ricc., Vennses im Chiffl. m. pr., Venenses in demselben m. sec.); *Rusgunien sum* C. I. L. 8, 9249; *Martensum* Addit. ad 9, 1931 S. 671; *Baliarum* oder *Balearum* C. I. L. 2, 3695; Or. 732; Sallust. Iug. 105, 2 im Sen. 1 und Guelf. 3; 6 (im Fabr. 1 Balearium); Liv. 28, 15, 1 im Lov. 4 (im Med., Voss. und Lov. 2 Balearium) und 28, 46, 7 im Med. und Lov. 1; 2; 4; Plin. N. H. 8, 55, 81 (217); *Titiensum* Cic. de rep. 2, 20, 36; *Larum* familiarum 5, 5, 7; *Veronensum* Catull. 100, 2 im cod. Dat. und St. Germ. und in der ed. Reg. (im Oxf.

Treronensum); wenn aber Veronensium geschrieben wird, so ist es doch viersilbig zu sprechen, wie *Phocaensium* Reines. 17, 142 (Burmanns Anth. Lat. 4, 110; Meyer 1243); ex numero equit. *singularum* C. I. L. 6, 3259; duos ordines maxillarum steht in den Hdschr. des Plin. 11, 37, 63 (167), Detlefsen schreibt maxillarium. Vergl. unter 26 über die Ablat. virgine Vestale, Lare familiare, fratre patruele, Apolloniense Veliense Tarquiniense Cretense.

Perduellum Acc. (Ribbeck I 282, 12) bei Non. S. 22; auspiciorum *caelestum* Varro L. L. 6, 7, 53 im Flor. (im Kopenh. und Goth. caelestium); *viridum* draconum Stat. Theb. 2, 279 und *agrestum* luporum 3, 46; *mediocrum* Alcim. Avit. de subitanea paenitentia ed. Peiper p. 31, 1. Bei Dichtern sind caelestum und agrestum als Substant. häufig. *Caelestum* haben Acc. (Ribbeck I 163, 209) bei Cic. N. D. 3, 27, 68; Enn. (L. Müller p. 85 Sat. 73) bei Lactant. Inst. 1, 18, 11; Cic. Tusc. 2, 9, 21 in einer Übersetzung aus Sophocles; Lucr. 6, 1274; Catull. 64, 191; 64, 204; Verg. Aen. 7, 432; Ovid. Met. 1, 150 und Fast. 4, 276; 4, 423; Senec. Herc. fur. 597 (601); Sil. 3, 137; 16, 140; *agrestium* Verg. Ge. 1, 10; Culex 21; Ovid. Met. 14, 635; Prop. 4 (3) 13, 25; Val. Flacc. 1, 684; 2, 461; Stat. Silv. 5, 3, 75; caelestum numen auch Val. Max. 1, 6, 12 im Bern. Sonst sind in der Prosa nur *caelestium* und *agrestium* auch als Substantiva: so *caelestium* Cic. Phil. 4, 4, 10; N. D. 2, 21, 56 im Glog. (sonst caelestem); Cato Mai. 21, 77; Off. 3, 5, 25; Leg. 2, 22, 55; Caes. B. G. 6, 17, 2; Liv. 1, 7, 10; 1, 31, 8; 10, 28, 16; Vitruv. 1 prooem. 2; Pers. 2, 61; *agrestium* Cic. pro Mur. 29, 61; Liv. 1, 14, 5; 2, 50, 4; 2, 63, 2; 38
3, 38, 4; 3, 69, 2 (im Par. m. pr. agrestum); 5, 37, 5; 5, 53, 8; 7, 20, 6; 8, 27, 9; 9, 36, 12; 22, 10, 8; 25, 9, 2; 26, 10, 8; 27, 32, 7; 28, 36, 6; 30, 28, 3; 30, 45, 2; 44, 30, 9; Plin. Epist. 6, 16, 13, vergl. Substantiv 69.

Auch zu den Adjectiva auf er, ris, re gehört ein Genet. Plur. auf ium, wie *acrium* Cic. de orat. 2, 43, 182 und Horat. Carm. 1, 6, 18; *campestrium* Tac. Germ. 43; *equestrium* C. I. L. 5, 1874; Liv. 30, 11, 7; Vell. 1, 11, 3 und Tac. Germ. 30; *palustrium* Varro R. R. 1, 38, 1; Mela 3, 6, 8 (56); *putrium* Sidon. Epist. 4, 14; *salubrium* Plin. N. H. 31, 3, 22 (37); Quintil. 2, 17, 9; Tac. Hist. 1, 67; *insalubrium* Curt. 9, 10, 13; *silvestrium* Cic. N. D. 2, 39, 99; Colum. 7, 13, 3; Plin. N. H. 7, 2, 2 (25); 8, 30, 46 (108); 8, 52, 78 (211); 8, 53, 79 (214); 10, 73, 93 (200); 26, 8, 50 (182); Plin. Sec. Med. 2, 6; *terrestrium* Plin. N. H. 8, 59, 84 (229); Charis. 1, 17 S. 110 (137, 6) citiert aus Plin.,

ut fures furum et augurum et *celerum* dicimus, und nach dem Fragm. Bob. de nom. et pronom. S. 132 (559, 10) ist der Gen. Plur. zwar equestrium, acrium, alacrium, aber *celerum* wie passerum, anserum, pauperum; damit mag zunächst das Substant. *celerum* gemeint sein, wie in tribunus celerum Liv. 1, 59, 7 und Pompon. Dig. 1, 2, 2 § 15; 19, und hexarchus alae celerum C. I. L. 3, 4832; wir lesen aber auch *celerum* als Adjectiv, wie tribunus equitum celerum Mythogr. 1, 74 (p. 25, 35 ed. Bode); celerum passionum Cael. Aurel. Acut. 1 praef. 1, 3, 17 S. 1, 2, 7; 1, 15, 116 S. 51; 1, 16, 155 S. 67; 2, 1, 1. 6 S. 81. 83; 2, 9, 44 S. 101; 2, 22, 129 S. 149; 2, 29, 156 S. 163; 2, 33, 176 S. 173; 2, 39, 225 S. 199 und an anderen Stellen. *Volucrum* bezeichnet Char. 1, 17 S. 119 (146, 29) mit Berufung auf Plin. als die gewöhnliche Form, und führt dafür den Mäcenas an. Dasselbe haben als Substant. Sallust. bei Macrob. Sat. 3, 13, 9; Verg. Aen. 3, 216; 3, 361; 7, 705; 8, 235; 8, 456; 10, 177; Colum. 7, 13, 3; Lucan. 9, 802; Plin. N. H. 2, 10, 7 (48); 10, 11, 13 (29); 10, 73, 94 (202); 11, 37, 62 (164); 35, 11, 38 (121); 37, 13, 78 (204); Quintil. 10, 3, 24; Tac. Hist. 3, 56; Mart. 5, 55, 1; 14, 216, 1; Ilias Lat. 4; 148; Avien. Arat. 1821 (= II 496); Dracont. Carm. prof. 6, 77; Avian. Fab. 14, 6; Maximian. Eleg. 5, 111; Mart. Capell. 1, 10; Mythogr. 1, 43; Anthol. Lat. ed. Riese 286, 239 (Symphosii Aenigm. 74; Baehr. 4, 440); ed. Burmann 3, 205 (Meyer 977; Riese 698; Baehr. 4, 99) v. 12; ed. Riese 731 v. 161 (Baehr. 3, 253); ed. Burmann 5, 143 (Meyer 1079; Riese 733, 1; Baehr. 5, 367) v. 1; 5, 143 (Meyer 233; Riese 762; Baehr. 5, 363) v. 65. Doch bei Dichtern ist auch *volucrum equorum* Verg. Catal. 11, 29; Ovid. Met. 2, 234; 4, 245; Stat. Theb. 10, 228; Claudian. in Ruf. 2, 31; *volucrum draconum* Ovid. Met. 7, 218; *volucrum Amorum* Ovid. Her. 15, 97 (16, 201); Val. Flacc. 6, 457; Stat. Silv. 1, 5, 33; *volucrum fratrum* Val. Flacc. 8, 323; *volucrum rotarum* Claudian. Rapt. Pros. 3, 431. Nach Charis. a. a. O. war volucrium bei Fabianus causarum libro II et III und bei Cic. de finibus (wahrscheinlich 2, 33, 110), und volucrium als Substant. lesen wir auch Varro R. R. 1, 38, 1, und Cic. N. D. 2, 39, 99 im Leid. B und Wien., und so auch C. F. W. Müller. Silvestrum exuvias hat O. Ribbeck vermutet in dem Verse des Acc. bei Non. S. 244 und 458; Non. giebt an der ersten Stelle silvestres exuvias, an der zweiten pecudum exuvias.

30. Die Adjectiva immobilia folgen sämtlich der dritten Deklination. Sie hängen in der Regel im Nomin.

Sing., auch im Neutrum (vergl. unter 10), an den Stamm ein s an, vor welchem ein d oder t ausfällt, und mit welchem ein c, g oder qu zu x verbunden wird, vergl. Subst. 40 und 41. Die Stämme auf r nehmen das s nicht an: *par*, *impar*, *compar*, *dispar*, *separ*, *suppar*, *memor*, *immemor*, *pauper*, *uber*, *concolor*, *discolor*, *decolor*, *bicolor*, *versicolor*; wohl aber wird den Stämmen auf rd oder rt das s angefügt: *concors*, *discors*, *socors*, *vecors*, *misericors*, *consors*, *exsors*, *expers*, *sollers*, *iners*. Auch *vigil* erhält als Adjectivum wie als Substantivum kein s; ihm folgt *pervigil*. Vergl. 39
Substant. 43 und 45.

Die von Substantiva auf us mit dem Genet. auf eris oder auf oris abstammenden Adjectiva erhalten das r schon im Nomin. Sing.: *degener*, Pallas *bicorpor* Acc. (Ribb. 1 p. 177 v. 307) bei Prisc. 6, 9, 48 S. 699 (I 236, 5), *dedecor* alga Auson. Epist. 9, 5. Von Prisc. 6, 9, 47 u. 48 S. 699 (I 236, 5) und dems. de fig. num. 31 (II 416, 27) werden noch *tricorpor*, *decor* und *indecor* erwähnt, aber für diese Nomin. fehlt es an Beispielen (ein Nominat. tricorpus steht Gloss. Labb.); Acc. (Ribb. 1 p. 160 v. 193) bei Non. S. 489 hat vita *indecoris*, vergl. unter 13. Sowohl diejenigen, welche auf capere zurückgehen, wie die aus caput zusammengesetzten, haben im Nomin. Sing. ceps: *particeps*, *princeps*, *anceps*, *praeceps*, *biceps*, *triceps*. Doch die alte Sprache hatte nach Charis. Art. gramm. 1, 15 S. 67 (88, 12); 1, 17 S. 96 (120, 14) und S. 117 (144, 15); Exc. art. S. 94 (546, 9); Prisc. 6, 18, 95 S. 725 (I 280, 16) und 7, 9, 46 S. 754 (I 325, 5) einen Nomin. *ancipes*, *praecipes*, *bicipes*. Für *ancipes* führen Charis. an der zweiten Stelle und Prisc. an der ersten Plaut. Rud. 4, 4, 114 (1158) an, für *praecipes* daneben Prisc. eine Stelle aus des Plautus commorientes, und ebenso wird auch Rud. 3, 3, 8 (671) gelesen. Aber principes Cic. Divin. 1, 3, 6 im Leid. B und Wien. m. pr. und im Heins. ist Schreibfehler für das im Pith. erhaltene richtige princeps. Vergl. über municipes als Nomin. Singul. Substant. 39.

31. Der im Nomin. Sing. öfters, besonders in den aus Nominal- oder Verbalstämmen zusammengesetzten Adjectiva, verdunkelte Wortstamm tritt in der Deklination wieder hervor. So haben *particeps* und *princeps* im Gen. die Endung cipis, aber *anceps*, *praeceps*, *biceps*, *triceps* die Endung cipitis. Aber Prisc. 6, 18, 95 S. 725 (I 281, 5—9) führt aus Ennius (Annal. 422 L. Müller) praecipe casu und aus Laevius (fragm. 18 ed. L. Müller) praecipem an, doch bei Liv. 7, 23, 10 ist praecipi turba im Med., und 30, 33, 3 in ancipia tela im Bamb. und Leipz. (dafür man-

cipia tela im Par. 2) Schreibfehler. So ferner *intercus* (Plaut. Men. 5, 4, 3 [891] und bei Prisc. 6, 16, 87 S. 719 [I 271, 7], Löwes gloss. nom. 869), Gen. intercutis (im Thes. nov. Latinit. ed. Mai p. 539 und 566 werden damit subcus und subtercus zusammengestellt); *exos* (Lucr. 3, 719), Gen. exossis; *pernox*, Abl. pernocte; *praecox*, Gen. praecōcis oder praecōquis, worüber Gell. 10, 11, 8 u. 9, die Dichterstelle bei Apul. de mag. 85 S. 571 und dazu Hildebrand zu vergleichen ist. So *deses* und *reses*, Gen. desidis und residis (resedes bei Verg. Aen. 6, 813 im Med. ist ein Versehen, resides begegnet auch Aen. 1, 722 und 7, 693, vergl. Lachmann zu Lucr. 1, 35). *Superstes*, Gen. superstĭtis. *Quadrupes*, *bipes*, *alipes*, *anguipes*, *cornipes*, *ignipes*, Gen. auf pēdis; *exheres*, Gen. exherēdis; *inquies*, Gen. inquiētis; *compos*, *impos*, Gen. auf pōtis; *inops*, Gen. inōpis; *concors*, *discors*, *socors*, *vecors*, *misericors*, Gen. auf cordis; *consors*, *exsors*, Gen. auf sortis; *sollers*, *iners*, Gen. auf ertis; *amens*, *demens*, *vemens*, Gen. auf mentis; *ingens*, Gen. ingentis; *exlex*, Gen. exlegis; *simplex*, *duplex*, *triplex*, *quadruplex*, *multiplex*, *supplex*, Gen. auf plĭcis; *concolor*, *discolor*, *decolor*, *bicolor*, *versicolor*, Gen. auf coloris; *dedecor*, Gen. dedecōris; *degener*, Gen. degenĕris. Aber *exsanguis* hat, wie im Neutr. exsangue, so im Gen. exsanguis, vergl. Prisc. 6, 12, 67 S. 708 (I 251, 8) und exsanguinibus B. Afr. 90, 4 im Par. 2 ist ein Schreibfehler. Zur Rechtfertigung des Gen. exsanguis kann der in einer alten Inschr. erhaltene Accus. sanguem dienen, vergl. Subst. 43.

32. Die nicht aus Substantiva zusammengesetzten Adjectiva auf r hängen im Genet. an den Nomin. is an, mit kurzer Pänultima, während der Nomin. *par* und *impar* ein langes a hat: *păris*, *impăris*, *memŏris*, *immemŏris*, *paupĕris*, *ubĕris*. Ebenso haben *vigil* und *pervigil* im Gen. vigĭlis und pervigĭlis. Von den Adjectiva auf ĕs bilden *hebes*, *teres*, *praepes*, *perpes* den Gen. auf ĕtis, *dives* und *sospes* nebst *ales* und *hospes* (vergl. unter 14) auf ĭtis. Teriti Lucr. 1, 35 in den alten Büchern und praepitis Verg. Aen. 3, 361 im Med. sind falsche Bildungen. Zu *hebes* hat Charis. 1, 17 S. 107 (132, 5) einen Accus. hebem erhalten, welchen Caecil. (Ribb. 2 p. 49 v. 81) und Ennius (ed. L. Müller p. 55, lib. XVI, 35) gebraucht hatten. Vergl. über *mansuem* unter 52. *Locuplēs* hat locuplētis. Von *Caeres* ist *Caerēte* Verg. Aen. 10, 183; *Caeretum* Liv. 4, 61, 11; *Caeretem* 5, 16, 5 (Caeritem im Voss. 2 und Lovel. 3); *Caeretibus* 5, 50, 3 und *Caeretes* 22, 1, 10, daher Caeretanus Val. Max. 1, 1, 10; Plin. N. H. 3, 5, 8 (51); Mart. 13, 124, 1;

I. Neap. 6828 Z. 19; *Caerĭte* Horat. Epist. 1, 6, 62; *Caeritem*, *Caeritum*, *Caeritibus*, *Caerites*, *Caeriti* Liv. 7, 19, 6; 7, 19, 8; 7, 19, 10; 7, 20, 1; 7, 20, 8; 10, 4, 9; 28, 45, 15; 41, 21, 13; Val. Max. 1, 6, 5; Gell. 16, 13, 7; bei dem vorgeblichen Ascon. zu Cic. divin. in Caec. 3, 8 p. 103 B.; I. Neap. 6828 Z. 2; 9; vergl. Prisc. 4, 5, 29 S. 633 (I 134, 2).

Pubēs und *impubēs* haben im Gen. pubĕris und impubĕris. Prisc. 6, 12, 65 S. 707 (I 249, 15): Illa quoque tam in *is* quam in *er* finita nomina regulam servant in *er* terminatorum, id est accepta *is* faciunt genetivum, ut hic *pulvis* et pulver *pulveris*, hic *cucumis* et cucumer *cucumeris*, hic *cinis* et ciner *cineris*, hic *vomis* et vomer *vomeris*. Praeterea Caesar declinat *pubis puberis*, quidam, ut Probus (Cathol. 1, 40 S. 1462 [19, 32]), *pubes puberis*, quidam *puber puberis*. Ex hoc tamen compositum invenitur similem habens nominativum genetivo, hic *impubis* huius *impubis*. Vergilius in V (V. 546): *Impubis Iuli*. Ab eo neutrum impube Horatius protulit in Epodo (5, 11): *Ut haec trementi questus ore constitit puer, impube corpus*. Cicero tamen in IIII invectivarum (Catil. 4, 6, 13): *Filiumque eius impuberem*, *legatum a patre missum*. Idem in II de oratore (Cap. 55, 224): *Quod nisi puberem te iam*, *inquit*, *haberet*. Serv. zu Verg. Aen. 5, 546: *Impubis* Iuli, ab eo quod est hic *pubis*. Nam quod ait Sallustius: *Puberes omnes interfici iubet* (Iug. 26, 3 omnis puberes Numidas et negotiatores promiscue, uti quisque armatis obvius fuerat, interfecit), venit ab eo quod est *puber*. Et sunt ista communis generis, si referantur ad singulos; multitudo autem si dicatur, generis tantum feminini est, ut haec pubes. Einen Nominativ *impuber* giebt Cl. Sacerd. 1, 107 S. 31 (453) in der freien Anführung von Cicer. Verr. 2, 63, 154, bei Cicero ist das Wort nicht. Fest. und Paul. S. 216; 217; 250; 251, Paul. auch unter depubem S. 71, haben allein pubes als Nomin.; Charis. 1, 15 S. 52 (69, 18) und 53 (70, 19) dekliniert pubes puberis, wie Ceres Cereris, und derselbe lehrt 1, 17 S. 113 (140, 19): *Pubes*: si verendorum pars vel lanuginis significabitur, genetivus pubis 41
facit; si iuventas aut aetas, puberis.

Pubes als Adjectivum haben Cic. Rabir. perd. 11, 31; Corn. Nep. Dion. 4, 4; Sen. Epist. 118, 14; Papinian. Dig. 1, 7, 32; Marcian. daselbst 1, 7, 33; Scaev. 26, 7, 58 § 1; 40, 5, 41 § 16; Tryphon. 27, 1, 44 § 2; Ulpian. 13, 6, 1 § 2; 27, 5, 1 § 6; 30, 93; 32, 50 und 35, 1, 10 § 1; Paul. 3, 5, 14 (15); 12, 6, 13; 14, 4, 4; Citer. Sidon. in Burmanns Anth. 2, 257 (Meyer 253) v. 5; C. I. L. 8, 646 Z. 9; Imp. Alexand. Cod. 6, 42, 5; Iustinian. Inst. 2, 12 § 1.

Impubes Aelius bei Prisc. 8, 4, 16 S. 792 (I 392, 2); Verg. Aen. 7, 382; Ovid. Fast. 2, 239; Sen. Epist. 77, 12 (in den Pal. 1; 3; 4 und im Rehd. impuber, in den Par. inpubis); Iustin. 29, 1, 3; Gaius Instit. 1 § 157; 1 § 179 und 3 § 208; Marcell. Dig. 1, 7, 20; Afric. daselbst 16, 1, 19 § 1; Papinian. 3, 5, 30 (31) § 5; Ulpian. reg. 16, 1 a. 20, 12 und Dig. 1, 7, 22; 5, 2, 8 § 15; 9, 2, 5 § 5; 12, 3, 4; 38, 16, 1; Paul. 5, 1, 12 § 2; 14, 3, 17 § 2; Iustinian. Inst. 1, 11 § 3; 1, 12 § 6; 1, 17; 2, 10 § 6; 2, 12 § 1; 2, 16 § 6; 3, 19, § 10; 4, 1 § 18 (20); Imperat. Theod. et Valent. Cod. 6, 56, 6; Imperat. Iustinian. Cod. 7, 39, 7.

Puber ist bei Aldhelm. Laud. virg. 1129; 1273; 1394, und dies wollte Scaliger bei Catull. 63, 63 für das allerdings anstöfsige mulier herstellen, wie er bei Fest. S. 250 statt der überlieferten Lesart pubes et qui pubem generare potest forderte: pubes et puber, qui generare potest. *Impuber* ist überliefert in Löwes Gloss. nom. 949.

Pubis als Nomin. des Adjectivum wurde fälschlich gelesen Ulpian. Fragm. 5, 2 und 11, 28; jedoch steht pubes annos in einer späteren Inschr. C. I. L. 8, 9519; ad pubem aetatem ist bei Liv. 1, 3, 1 Lesart des Leid. 2. Unzweifelhaft aber ist *impubis*, aus dem Substant. pubes Gen. pubis gebildet, mit dem von Prisc. aus Horat. angeführten Neutr. impube. Den Nomin. *impubis* haben Plin. N. H. 23, 7, 64 (130); Plin. Sec. Med. 3, 6; C. I. L. 6, 9938; den Gen. *impubis* Verg. Aen. 5, 546; Plin. N. H. 22, 21, 30 (65); 22, 25, 58 (123); 24, 7, 23 (39); 28, 7, 21 (75); 33, 5, 29 (93); 34, 12, 28 (116); den Dat. *impubi* Suet. Claud. 43; den Accus. *impubem* Lucr. 5, 673; Horat. Carm. 2, 9, 15; Plin. N. H. 18, 3, 3 (12); Val. Fl. 6, 695; Sil. 2, 112; Tac. Hist. 3, 25; Auson. Idyll. 10, 205; Inschr. Or. 3359 (Burmanns Anth. Lat. 4, 102; Meyer 1235); den Abl. *impube* oder *impubi* (vergl. unter 26) Colum. 12, 4, 3; *impube* Plin. N. H. 29, 6, 38 (131); den Nomin. und Accus. Plur. *impubes* Verg. Aen. 9, 751; Ovid. Met. 3, 422; Liv. 2, 13, 10 (vergl. Drakenb. z. d. St.); 9, 14, 11 im Med. m. pr. und Par.; 42, 63, 10; Tac. Hist. 4, 14; Gell. 4, 19, 1; Censorin. 14, 2; den Gen. *impubium* Plin. N. H. 28, 4, 9 (41); 28, 6, 18 (65); Gell. 4, 19 in der Überschrift; den Dat. und Abl. *impubibus* Ovid. Met. 9, 417; Arnob. 5, 29.

Wie *pubēs* mit dem Gen. pubĕris zusammengehört, so *vetŭs* mit dem Gen. *vetĕris*, wenn auch Caper die von Enn. (Ann. 16 ed. L. Müller) und Acc. (Ribb. 1 p. 198 v. 481) gebrauchte Form *veter* billigte, vergl. Prisc. 3, 3, 21 S. 607 (I 97, 9) und 6, 15, 80

S. 715 (I 264, 15). Die Adjectiva auf ns, rs, ās und īs haben im Gen. tis; so *elegans*, *clemens*, *recens*, *eloquens*, *prudens*, *sapiens*, *Laurens*, *Picens*, *Veiens*, *insons*, *Camers*, *Tuders*, *Tiburs*, *nostras*, *cuias*, *summas*, *Arpinas*, *Capenas*, *Casinas*, *Larinas*, *Lavinas*, *Saepinas*, *Interamnis*, *Samnis*, und das aus dives zusammengezogene *dis*, welches in dieser Form bei Terent. Ad. 5, 1, 8 (770) steht, ebenso in dem Carm. de figuris (Riese 485) v. 87 und nach C. Gesners Verbesserung bei Samon. v. 393 (in den Hdschr. quis), was auch E. Baehrens in den Text gesetzt hat. Daneben findet sich auch ein seltener Nominativ *ditis* im Carm. Priap. 75 (76), 2 (vergl. unter 13) und *dite* solum Val. Flacc. 2, 296; der Gen. Sing. *ditis* Terent. Adelph. 4, 2, 42 (581); Horat. Epod. 2, 65; Liv. 24, 45, 12; Tacit. Ann. 12, 29; Anth. Lat. ed. Burmann 3, 277 (Meyer 1012; Riese 157; Baehrens 4, 344) v. 1; Dat. *diti* Liv. 26, 2, 16; Tibull. 2, 5, 35 (nach einer Konjektur Murets, welche die neuesten Herausgeber in den Text gesetzt haben, die Hdschr. ditis); Acc. *ditem* Terent. Phorm. 4, 3, 48 (653); Horat. Serm. 1, 7, 19; Ovid. Met. 2, 759; Liv. 9, 40, 6; Tacit. Hist. 3, 32; Suet. Galb. 3; Alcim. Avit. Carm. 5, 63; Nominat. und Accusat. Plur. *dites* oder *ditis* Plaut. Curc. 4, 1, 11 (472); 4, 1, 14 (475); 4, 1, 24 (485); Horat. Carm. 1, 7, 9; Tibull. 1, 7, 78; 3, 6, 13; Propert. 4 (3), 4, 1; Liv. 1, 43, 9; Sil. 3, 673; Tacit. Ann. 3, 46; 3, 55; 4, 55; 11, 18; 15, 54; Hist. 2, 56; 4, 1; Apul. dogm. Plat. 2, 26 S. 249; de mundo 19 S. 333; de mag. 20 S. 437; Dictys 5, 2; Prisc. Carm. 2, 1042; Claud. Mam. 10 (252, 12); Dat. und Abl. Plur. *ditibus* Curt. 3, 10, 10; Sil. 3, 512; Stat. Theb. 5, 187; Apul. de mag. 19 S. 436. Bei Plaut. Trin. 4, 1, 10 (829) schrieb man in älteren Ausgaben divites, was zweisilbig gesprochen werden mufste, die neueren Herausgeber haben die Konjektur Guyets dites aufgenommen.

Zu den Adjectiva auf ax, ix und ox gehört ein Gen. auf cis 42
mit langer Pänultima; so zu *audax*, *edax*, *fallax*, *ferax*, *fugax*, *mendax*, *minax*, *pertinax*, *pervicax*, *procax*, *pugnax*, *sagax*, *tenax*, *felix*, *pernix*, *atrox*, *ferox*, *solox*, *velox*. *Trux* hat im Gen. trŭcis. Über *praecox* Gen. praecŏcis oder praecŏquis vergl. unter 31.

33. Als Dat. Singul. scheint *merente* zu stehen C. I. L. 10, 7856 Aescolapio donum dedit lubens merito merente. Der Ablat. Singul. der Adjectiva immobilia endet meistens auf i, doch ist bei einigen derselben e entweder allein zulässig oder doch vorherrschend. Auch diejenigen, welche sonst i haben, nehmen öfters e an, wenn sie als Substantiva Masc. oder Fem. gebraucht werden.

Die aus Nominalstämmen zusammengesetzten haben im Ablat. in der Regel i. Zwar sagt Prisc. 7, 12, 64 S. 764 (I 341, 5): Ideo communio generis est duplicis in ablativo terminationis causa, quod simplicia unius generis inveniuntur, quorum ablativus in e solam exit, et tamen composita ab eo, si communia trium generum sint, tam in e quam in i finiunt eundem casum. Haec *ops* ab *ope*, hoc *cor* a *corde*, hoc *caput* a *capite*, hic et haec et hoc *inops* ab *inope* vel *inopi*. Cicero in frumentaria (Verr. 3, 70, 164): *Hanc pecuniam tantam datam ex aerario inopi atque exhausto. Anceps* ab *ancipite* vel *ancipiti*. Vergilius in III (Aen. 3, 47): *Tum vero ancipiti mentem formidine pressus.* Similiter hic et haec et hoc *concors* a *concorde* vel *concordi*. Unde Persius (5, 49): *Dividit in geminos concordia fata duorum.* In *ia* autem desinens pluralis sine dubio ab ablativo est in *i* terminante. Und 7, 16, 76 S. 771 (I 352, 21): A capite composita et duabus syllabis abundant in genetivo, et trium sunt generum communia. Itaque et ablativum in *e* quam in *i*, et genetivum pluralem rationabiliter in *ium* terminant: hic et haec et hoc *triceps* a *tricipite* vel *tricipiti*, *tricipitium*, nisi syncopa fiat. Prisc. giebt nur Beispiele des Ablat. auf i, die Form auf e scheint er als selbstverständlich anzusehen.

Als Adjectivum hat *inops* fast immer *inopi*, Cic. Brut. 76, 263; Fin. 3, 15, 51; Lucr. 4, 1142; Ovid. Met. 1, 312 und Her. 14, 114; Liv. 1, 30, 7; 2, 14, 3; 28, 16, 8; 41, 11, 8; 44, 4, 7; Rede des K. Claudius super civ. Gallis danda Taf. 1 Z. 13; Sen. Oed. 43; Iuven. 12, 67; Tac. Hist. 1, 66; Iustin. 14, 3, 10; Gell. 11, 7, 3; 18, 3, 6; Petron. 83, 10 v. 6; Symmach. Epist. 1, 64; aber im Iustin. 38, 7, 5 hat Rühl nach den besten Hdschr. (vergl. praef. p. XLVI) ex hoste vago nec tantum pecuniae sed etiam sedis *inope* hergestellt; als Substantiv schreibt Iustin. 22, 1, 14 ex *inope* repente dives factus.

Ancipiti finden wir immer, so Lucil. (ed. Lachmann v. 751; ed. L. Müller 29, 34) bei Nonius 245, 18; Lucr. 2, 520; 3, 525; 6, 168; 6, 377; 6, 596; Catull. 64, 369; Verg. Aen. 7, 525; Ovid. Met. 12, 337; Fast. 1, 95; Lucan. 1, 266; 5, 172; Mart. 7, 93, 2; Sen. Herc. fur. 1307 (1314); Rut. Namant. 1, 316; Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 76 (Meyer 914; Riese 192; Baehrens 4, 372) v. 1; Cicer. de Cn. Pomp. 4, 9; Caes. bell. Gall. 1, 26, 1; 7, 76, 6; bell. civ. 3, 63, 3; Sall. Cat. 29, 1; Liv. 2, 20, 5; 2, 24, 3; 2, 45, 2; 2, 46, 1; 2, 62, 4; Vell. Pat. 2, 79, 3; Quint. 8, 2, 21; 11, 1, 50; Sen. Tranqu. 10, 6; Tacit. Ann. 1, 36; Agricol. 26; Plin. N. H. 4, 4, 5 (10); 4, 12, 19 (56); Iustin. 26, 1, 10; 32, 4, 7;

Gell. 7 (6), 3, 52; 12, 2, 14 (Hertz hat hier ancipiti geschrieben, früher las man in re ancipite); 12, 7, 4; 14, 2, 2; Panegyr. (IX) Constant. 8; Nazar. Panegyr. 7; Pacat. Panegyr. 38; Amm. Marcell. 15, 5, 30; 16, 2, 13 u. a.; Apul. Met. 7, 19 S. 483; Arnob. 6, 25; Dictys 2, 12; 2, 41; Iul. Valer. 1, 35; 1, 41; Itin. Alexandri 63.

Praecipiti schreiben Cic. pro Flacc. 20, 48; Cael. 15, 35; Har. 43
resp. 1, 2; Caes. bell. Gall. 4, 33, 3; Verg. Ge. 3, 103 und Aen. 2, 460; 7, 411; 8, 257; Horat. Serm. 2, 3, 293; Ovid. Met. 2, 185; 13, 377 und Fast. 2, 400; Liv. 4, 9, 13; 4, 11, 2; 7, 23, 10; 25, 34, 14; 27, 48, 12; 28, 6, 10; Vell. Paterc. 1, 16, 1; 2, 1, 1; 2, 5, 2; 2, 84, 2; 2, 85, 6; Sen. Epist. 23, 6; 101, 3; Sen. Agam. 58; Lucan. 1, 496; 2, 155; 2, 216; 2, 706; 3, 750; 3, 756; Plin. N. H. 6, 26, 30 (120); Tacit. Ann. 4, 30; 12, 66; Germ. 1; Hist. 3, 86; Quintil. 2, 8, 11; 6 prooem. 6; Iuvenal. 4, 149; Mart. spur. 15, 3; Pacat. Panegyr. 35; Amm. Marcell. 15, 3, 8; Arnob. 1, 2; Claud. Mamert. 2, 7 (122, 22); Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 106 (Meyer 920; Riese 931) v. 26.

Bicipiti steht Pers. prol. 2 und Mythograph. 1, 68, jedoch cum basi *bicapite* C. I. L. 6, 532.

Concordi Cicer. de rep. 1, 32, 49; Tim. 5, 15; Ovid. Met. 1, 25; 5, 664; Liv. 2, 57, 3; 10, 13, 13; 10, 22, 3; 38, 57, 8; Manil. 1, 537; Sen. Epist. 82, 18; Const. 8, 2; Sen. Agam. 781 (818); Octav. 791 (805); Plin. N. H. 7, 12, 10 (56); Sil. 9, 386; 11, 70; 16, 380; Stat. Theb. 8, 192; Sueton. Caes. 19; Iustin. 10, 2, 9; Amm. Marcellinus 14, 1, 6; 14, 11, 4; 16, 12, 64; 18, 2, 18; 18, 6, 4; Lact. Inst. 3, 22, 9; Iul. Valer. 3, 1; Orell. inscr. 259 (Anth. Lat. ed. Meyer 890) v. 12, aber Detlefsen schreibt Plin. N. H. 11, 16, 16 (51) nach dem cod. Riccard. *concorde.*

Discordi Sen. Epist. 95, 19; Plin. N. H. 2, 46, 45 (117); 30, 1, 4 (13); 33, 2, 8 (34); Sil. 17, 250; Tacit. Ann. 13, 25; Hist. 2, 10; Plin. Panegyr. 32, 2; Lact. Inst. 2, 9, 17.

Misericordi Cicer. pro Ligar. 5, 16, doch in civitate tam *misericorde* bei dem vorgeblichen Quint. Decl. 254; ab Ino dea misericorde Auson. periocha Odyss. 5, und so schreibt Prisc. 15, 4, 27 S. 1017 (II 80, 24) a misericorde misericorditer.

Socordi Tacit. Hist. 3, 69; Claud. Mamert. 2, 9 (136, 15 und 137, 6).

Vecordi Pacuv. (Ribb. 1 p. 103 v. 216) bei Fest. unter vecors S. 372; Turpil. (Ribb. 2 p. 100 v. 121) bei Nonius S. 467; Cic. pro Sest. 55, 117; Liv. 28, 22, 14; 40, 8, 16; Val. Maxim. 1, 6 ext. 1;

9, 2, 4; Tacit. Hist. 4, 68, doch *vecorde* et malefica vacerra Liv. Andr. (Ribb. 2 p. 4 v. 6) bei Fest. unter vacerram S. 375.

Ingenti Lucil. (ed. Lachmann v. 169; ed. L. Müller 5, 29) bei Nonius 154, 27; Cic. de orat. 3, 19, 70 und Arat. 89; Caes. bell. Gall. 1, 39, 1; 5, 3, 4; Lucr. 5, 650; 6, 151; 6, 442; 6, 1284; Sallust. Cat. 53, 6 und Iug. 92, 8; 95, 3; derselbe Hist. Rede des Cotta 4 und bei Quintil. 8, 3, 82; Verg. Ge. 1, 178; 1, 325; 2, 19; 2, 279; 2, 476; 2, 489; 3, 43; 4, 365; 4, 497 und Aen. 1, 453; 4, 505; 5, 118; 5, 223; 5, 487; 5, 506; 6, 222; 6, 232; 7, 65; 8, 647; 9, 38; 9, 242; 9, 569; 9, 752; 10, 541; 10, 698; 10, 842; 10, 884; 11, 231; 11, 447; 11, 556; 11, 614; 12, 161; 12, 640; 12, 715; Liv. 1, 23, 3; 1, 33, 5; 1, 33, 8; 1, 35, 6; 1, 37, 5; 1, 42, 3; 2, 10, 10; 2, 16, 7; 2, 16, 8; 2, 22, 6; 2, 36, 7; 2, 53, 5; 2, 64, 5; Lucan. 1, 303; 2, 86; 2, 188; 3, 115; 3, 469; 4, 15; Sil. 16, 521; 17, 106; Vell. Paterc. 1, 9, 4; 2, 5, 1; 2, 18, 2; 2, 20, 4; 2, 37, 5; 2, 54, 3; Tacit. Ann. 2, 72; 4, 5; 13, 39; Quintil. 6, 4, 11; Suet. Tib. 49; Plin. Epist. 3, 16, 12; 4, 7, 2; 4, 11, 5; 6, 20, 7; 7, 6, 9; Panegyr. 35, 4; 67, 7; 89, 3; Manil. 1, 712; Iustin. 2, 4, 15; 2, 4, 28; 8, 3, 11; 11, 8, 1; 11, 8, 6; 12, 10, 7; 12, 16, 2; 13, 6, 16; 16, 4, 9; 22, 7, 5; 24, 4, 7; 25, 1, 4; 37, 3, 2; 38, 3, 8; 39, 1, 6; 42, 2, 12; Amm. Marcell. 14, 2, 5; 14, 2, 20; 16, 7, 10; 16, 12, 24; 17, 1, 4; 17, 8, 1; 18, 5, 2; 18, 5, 7; 18, 7, 1; Aur. Vict. Caes. 37, 2; de vir. ill. 78, 8; Epit. 23, 3; 47, 6; Incert. Panegyr. (VI) 12; Mamert. Grat. act. 21; Claud. Mamert. 21 (261, 12).

Amenti Cicer. Arat. 424 und Catull. 64, 197.

Vehementi oder vementi Cic. de orat. 2, 43, 183; Att. 16, 7, 1 und Tim. 5, 17; Lucr. 3, 152; 6, 311; Liv. 28, 15, 11; 29, 27, 6; Quintil. 5, 13, 25; 12, 10, 67; Suet. Claud. 17; Fronto ad M. Caes. 3, 6; 5, 1; Iul. Valer. 3, 17; auch homine vehementi Cic. pro Cluent. 51, 140; aber opera *vehemente* Horat. Epist. 1, 13, 5, und als Substant. coram *demente* Ulpian. Dig. 4, 8, 27 § 5 und a demente Paul. Dig. 5, 2, 13.

Inerti Ovid. Met. 2, 722; 7, 544; 15, 148; Tibull. 1, 1, 5; Grat. 44; 297; Val. Max. 9, 12 prooem., Sen. Agam. 551 (572); Plin. N. H. 16, 43, 83 (227); Val. Fl. 4, 169; Sil. 14, 542; Stat. Silv. 1, 2, 80; Tac. Hist. 1, 62 und de orat. 22; Iustin. 5, 1, 10; Amm. Marcell. 31, 12, 16; auch ex inerti parente Cic. Verr. 3, 69, 161; ab inerti poeta Cato Mai. 2, 5; ab homine inerti Off. 3, 6, 31; cum inerti hoste Liv. 36, 30, 5; ab inerti Lact. Instit. 6, 14, 3; pro segni et inerti 6, 18, 13, aber *inerte* sinu Ovid. Epist. ex

Pont. 1, 5, 8; in stomacho inerte 1, 10, 14; ab inerte Lact. Instit. 6, 18, 30.

Sollerti Catull. 64, 294; Tibull. 1, 7, 29; Ovid. Met. 4, 774; Liv. 7, 14, 6; Manil. 2, 256; Ilias Latina v. 144; 176; Iustin. 13, 6, 18; 36, 2, 7; Fronto de eloq. 1 S. 139 (de orat. 3, 2, 1); Apul. Met. 6, 3 S. 387; Petron. 103, 2; 133, 4, aber *sollerte* Ulixe Ovid. Pont. 4, 14, 35. 44

Consorti Lucr. 3, 332 und Ovid. Met. 8, 444; dagegen als Substant. *consorte* Ovid. Met. 1, 319; 6, 94; 10, 246; 11, 347 und Fast. 3, 873; Sen. Thyest. 235; Stat. Theb. 1, 187; 9, 82; Suet. Tib. 1; Amm. Marcell. 14, 9, 6; 16, 12, 38; Pacat. Panegyr. Theodos. Aug. 6, 4; Augustin. Civ. Dei 15, 5 (II 64, 21 und 65, 2); Auson. Epist. 24, 22; Claudian. IV cons. Honor. 204; in Eutr. 1, 148; VI cons. Honor. 58 und Laus Serenae 12.

Zu *degener* bildet Prisc. 7, 13, 67 S. 765 (I 343, 25) den Ablat. ausschliefslich auf e, aber wir lesen vielmehr *degeneri* bei Sen. Clem. 1, 16, 3; Sen. Phaedra 493 (501); Stat. Silv. 3, 2, 41; Tac. Ann. 12, 19; Gell. 12, 1, 17; Solin. 1, 87; 15, 7; Sulpic. Sev. vita S. Martini 20, 1 im Augsb. und Freis. (degenere im Veron.), auch degeneri sub hoste Lucan. 4, 344; Ennod. Dict. 13 (451, 1); Carm. II 148, 4; Lachmann hat zu Lucr. 1, 805 bei Varro L. L. 10, 3, 70 vermutet: degenere multi utuntur (nothum geht vorher; gewöhnlich wird de genere gelesen, so auch Spengel).

Concolori Plin. N. H. 8, 27, 41 (101); 9, 59, 85 (180); 33, 5, 27 (90); *discolori* Plin. N. H. 31, 2, 20 (30); Curt. 3, 3, 26 und Flor. 1, 16, 7; *versicolori* Liv. 7, 10, 7; 34, 1, 3; Plin. N. H. 9, 17, 30 (66); 16, 25, 40 (95); 16, 34, 62 (149); 16, 34, 62 (150); 21, 8, 25 (49) im Ricc. (im Voss. und Par. d versicolore); Tac. Hist. 2, 20 nach dem Med., in welchem versicoloris sagulo ist; Oros. 4, 20, 14; aber *versicolore* Prop. 4 (3), 7, 50; Ovid. Fast. 5, 356 und Gell. 6 (7), 10, 4; fomento *omnicolore* Lucil. (ed. Lachmann v. 258; ed. L. Müller 8, 14) bei Non. S. 84; *discolore* gemine Asmen. in der Anth. Lat. ed. Burmann 3, 51 (Meyer 533; Riese 635; Baehrens 4, 151) v. 11.

Inquieti procacitate Apul. Met. 9, 42 S. 675.

Tridens hat nach Prisc. 7, 12, 66 S. 765 (I 343, 14) a *tridente* vel *tridenti*; potest enim esse trium generum, nam lectum est tridenti hasta et telo. Aere tridenti Val. Fl. 1, 688; telo tridenti Sil. 17, 243; tridenti ferro Arnob. 3, 31; *bidenti* ferro Acc. bei Non. S. 61, 24 und Ciris 213; bidenti verre Pompon. (Ribb. 2 p. 233 v. 52) bei Gell. 16, 6, 7 und Non. S. 53 (in der Anführung der

nämlichen Stelle bei Macrob. Sat. 6, 9, 4 bidente verre); *bidente* forfice oder forcipe Verg. Catal. 8, 9; über den Ablat. von tridens und bidens als Substant. vergl. Subst. 61.

Latratu *trifauci* Verg. Aen. 6, 417 und forma trifauci Sil. 2, 551.

Bifronte ratione Augustin. Solil. 2, 10; de bifronte als Subst. Augustin. Civ. D. 7, 8 (I 284, 27) im Cöln. und Freis. F bifronti.

Bilance libra Mart. Cap. 2 § 180.

Alipedi curru Val. Fl. 5, 611; Anglus anon. vermutet Stat. Theb. 5, 699 alipedi curru, in den Hdschr. steht alipedum curru, was auch Kohlmann schreibt; *palmipedi* intervallo Plin. N. H. 17, 20, 32 (143); *quadrupedi* oder quadripedi cursu Apul. Met. 6, 27 S. 434; 6, 28 S. 436; de quadrupede equo Gell. 18, 5, 5, sonst quadrupede als Substant., wie Colum. 7, 5, 22; Plin. N. H. 28, 4, 7 (36); Quintil. 5, 10, 61.

Intercute flatu (vom Nomin. intercus) Prud. Apoth. 167.

Immer *compote*, Liv. 4, 10, 3; Val. Max. 9, 21 ext. 4; Sen. Agam. 379; Tac. Ann. 15, 70; Suet. Vesp. 5; Sidon. Epist. 2, 10 v. 3; Macrob. Sat. 7, 13, 10.

34. Von den aus Verbalstämmen zusammengesetzten Adjectiva hat princeps *principe*, Cic. Phil. 7, 7, 20; Val. Max. 7, 1, 1; Manil. 2, 152; 2, 219; Plin. N. H. 7, 30, 31 (115); Val. Fl. 1, 532; Tac. Ann. 4, 15; 6, 22 (16); 11, 16; 12, 63; Flor. 3, 19, 1; Arnob. 1, 28; 2, 16; Solin. 37, 9; Symmach. Epist. 7, 59; 9, 56; Ennod. Epist. 2, 28 (65, 1 ed. Vogel); 3, 17 (87, 3); 3, 24 (95, 3); 4, 3 (119, 2); 4, 9 (137, 5); 7, 28 (361, 8); 2, 17 (394, 2); 9, 29 (458, 4); Op. 1 (263, 7); 4 (240, 15); 10 (81, 1); Dict. 16 (223, 8); 21 (363, 34); principi loco genito ist jedoch Plin. N. H. 37, 2, 11 (40) aus dem Bamb. bemerkt, Detlefsen schreibt principali.

Participe Cic. Tusc. 4, 5, 10; Liv. 35, 10, 8, aber *participi* Spartian. Geta 5, 3; bei Mart. 4, 75, 4 ist participique nach dem Thuan. in participare berichtigt. Bei Tac. Ann. 6, 10 ist im Med. Marino participis, worin man participi hat erkennen wollen, aber Nipperdey, Halm, Pfitzner schreiben participe. Nach dem Fragm. Bob. de nom. et pronom. S. 136 (562) bildet hic et haec et hoc particeps ab hoc participe et ab hoc participi.

Deside Lucan. 9, 436; Val. Fl. 3, 660; 5, 148; Stat. Silv. 5, 2, 61 und Theb. 6, 147; Claudian. IV cons. Honor. 218 und Laus Serenae 226; Sidon. Carm. 2, 197.

Interstite Joanne Tertull. adv. Marc. 4, 33.

Superstite Horat. Epod. 1, 5; Sen. Contr. 9, 27, 4; Lucan.

7, 660; Sil. 2, 570; 10, 44; Stat. Theb. 3, 684; 7, 526; Suet. Tib. 4; Iustin. 9, 7, 10; Apul. de mag. 68 S. 541; 91 S. 582.

Praecoci Plin. N. H. 15, 9, 10 (38); *praecoqui* Curt. 4, 15, 11 (im Voss. 2 praecoque), ebenso in dem Verse eines Komikers (Ribb. 2 p. 128 v. 95) bei Apul. de mag. 85 S. 571 und Apul. selbst S. 572; *praecoque* Colum. 3, 9, 6; 3, 21, 5; *praecoce* Tert. de anima 20.

Reduci carina Ovid. Her. 6, 1; reduci igne Boeth. Consol. phil. 3, 9 v. 21; aber in der Konstruktion des absol. Abl. *reduce* parente Ovid. Her. 8, 101; reduce auf navi bezogen Liv. 21, 50, 6; reduce viro Sen. Phaedra 856 (864); te reduce Curt. 9, 6, 9; filio reduce Pacat. Paneg. Theodos. Aug. 19, 2.

Simplici Terent. Heaut. prol. 6; Varro L. L. 5, 35, 168; Cicer. Invent. 2, 1, 3; 2, 21, 63; de orat. 3, 12, 45; 3, 38, 152; pro Caec. 2, 5; Acad. 2, 35, 112; Horat. Carm. 4, 14, 13; Vell. 2, 129, 1; Quint. 1, 9, 4; 4, 2, 54; 6, 4, 21; 9, 1, 3; 9, 1, 11; 9, 1, 13; 9, 2, 1; 9, 3, 3; Tacit. Hist. 5, 23; Suet. Caes. 74; Nazar. Panegyr. 5; Pacat. Panegyr. Theodos. Aug. 11; 37; Incerti Gratiar. actio Constant. Aug. 3; Dictys 2, 32; Dares 13; Aur. Vict. Epitom. 40, 9; Cass. Fel. 6; 18; 53; 55; 57; 66; Iul. Valer. 3, 5. — *Simplice* finden wir bei Lucr. 1, 1013; Ser. Sammon. 211; 746; 912; Claudian. in Ruf. 1, 217; Prud. Apoth. 819; Phocae vita Vergilii praef. 12 (Anth. Lat. ed. Burmann 2, 186; Meyer 288; Riese 671; Baehrens 5 p. 85); Ven. Fortun. 6, 10, 71; 8, 21, 10. Auch Detlefsen schreibt Plin. N. H. 9, 25, 41 (80) simplice nach dem cod. Riccard. und Paris. lat. 6795 m. sec., aber nicht zu billigen ist die Schreibung simplice, welche bell. Alex. 37, 4 in einigen nicht näher bezeichneten Hdschr. bemerkt wird. — *Persimplici* Tacit. Ann. 15, 45.

Duplici Plaut. Cas. 3, 6, 3; Lucil. (ed. L. Müller 26, 94; in der Ausgabe von Lachmann v. 611 ist duplici eingeklammert) bei Nonius 394, 28; Terent. Phorm. 4, 2, 13 (603); Varro L. L. 5, 30, 132; 7, 2, 15; Cic. Invent. 2, 52, 158; Ep. ad famil. 6, 6, 8; ad Attic. 12, 5, 1; de finib. 2, 14, 41; Caes. bell. Gall. 2, 29, 3; 3, 24, 1; bell. civ. 3, 53, 5; 3, 67, 2; Lucr. 4, 273; 4, 1221; 5, 876; 6, 279; Verg. Georg. 1, 172; Aen. 5, 251; Horat. Epist. 1, 17, 25; Prop. 1, 3, 13; 3, 1, 23; Bibac. bei Charis. 1, 17 S. 102 (127, 12); Liv. 5, 45, 8; 6, 1, 11; Vell. 2, 15, 2; Vitruv. 5, 11, 2; 8, 4, 24; Quint. 1, 6, 4; 3, 7, 20; 4, 5, 17; 5 prooem. 1; 7, 2, 27; 8 prooem. 9; 11, 2, 25; 11, 2, 33; Tacit. Hist. 4, 30; Plin. Epist. 4, 15, 12; Suet. Aug. 13; 16; Calig. 19; Nero 1; Iustin. 31, 1, 6; Manil. 1, 21; 1, 418; 2, 188; 2, 622; 2, 660; 3, 177; 4, 740;

Incerti Panegyr. Constant. Caesari 4; Incerti Panegyr. Constant. Augusto 7; Nazar. Panegyr. 15; Amm. Marcell. 14, 11, 25; Avian. Fab. 37, 3; Censorin. 3, 5; Dictys 3, 18; 3, 19; Aur. Victor Epitom. 3, 9; Claud. Mamert. 1, 1 (21, 13); 1, 3 (34, 10); Plin. Sec. Med. 3, 33; Cass. Fel. 18; 55; Iul. Valer. 1, 18; Anth. Lat. ed. Burmann 3, 183 (Meyer 958; Riese 101; Baehrens 4, 289) v. 3; ed. Burmann 5, 152 (Meyer 1086; Riese 106; Baehrens 4, 294) v. 3; ed. Burmann 3, 48 (Meyer 904; Riese 179; Baehrens 4, 359; v. 5 — doch führt Prisc. 7, 12, 63 S. 763 (I 340, 14) *duplice* aus Horat. Serm. 2, 2, 122 an und auch im Auson. nob. urb. 5, 1 lesen wir duplice.

Triplici Cic. Tuscul. 3, 16, 34; Divinat. 1, 9, 15; 1, 23, 46; Caes. bell. Gall. 1, 49, 1; 1, 51, 1; 4, 14, 1; bell. civ. 1, 41, 2; Lucr. 5, 904; Verg. Aen. 5, 119; 6, 549; 7, 785; 8, 714; 9, 707; 10, 784; Plin. Panegyr. 92, 4; Vitruv. 10, 21, 2; Mart. 3, 38, 4; 8, 44, 6; Manil. 1, 765; 2, 338; 4, 300; Suet. Tib. 43; Mythograph. 1 (2) 107; 2, 39 — aber *triplice* steht Prud. Apoth. 152; 383; Ven. Fortun. 7, 4, 12.

Quadruplici Plin. Epist. 1, 18, 3; 4, 24, 1; 6, 33, 2; Plin. N. H. 12, 11, 22 (39), im cod. Riccard. quadruplice.

Septemplici Oros. 6, 2, 5 — *septemplice* Ovid. Met. 5, 187; Stat. Theb. 7, 310 und Ilias Latina v. 293; 614.

Multiplici Varro L. L. 8, 1, 2; 10, 2, 16; Cicero de orat. 1, 3, 10; pro Cael. 6, 14; Cato Mai. 15, 52; Bell. Alex. 26, 2; Catull. 64, 304; Verg. Aen. 4, 189; Ovid. Met. 8, 158; Liv. 2, 64, 4; 3, 32, 4; 4, 12, 6; 6, 14, 7; Quint. 2, 4, 20; 10, 5, 10; Tacit. Ann. 6, 1; Hist. 4, 38; Plin. N. H. 9, 34, 54 (108); Plin. Epist. 5, 6, 34; 6, 33, 3; Suet. Caes. 10; 35; Aug. 27; 40; Iustin. 26, 2, 1; Pacat. Panegyr. 1; Amm. Marcell. 14, 8, 14; 15, 4, 8; 15, 5, 21; 16, 9, 3; 16, 10, 13; 16, 12, 52; 18, 3, 2 u. s. w.; Censorin. 8, 2; Aur. Vict. Caes. 3, 8; Rut. Nam. 2, 39; Claud. Mamert. 2, 3 (106, 21); Vulg. Iosua 22, 8; Alcim. Avit. Epist. 92 (82) ed. Peiper p. 99, 20; Anth. Lat. ed. Riese 21 (Baehrens 4, 211) v. 41; ed. Riese 910 v. 42.

46 *Supplici* Cic. Invent. 1, 16, 22; 1, 56, 109; Phil. 7, 9, 26; Sallust. Cat. 31, 7; Sen. Herc. fur. 570 (574); Tacit. Hist. 4, 2; Amm. Marcell. 22, 14, 4. Im daktylischen und anapästischen Versmaſs ist *supplice* zugelassen Horat. Carm. 3, 14, 8; Tibull. 1, 2, 14; Ovid. Met. 2, 396; 6, 33; 11, 279 und Pont. 4, 6, 10; 4, 8, 22; German. Phaen. 555; Sen. Tro. 709 (719); Pers. 2, 35; Lucan. 6, 523; 7, 70; 7, 709; Val. Fl. 3, 424; 4, 11; Stat. Silv.

1, 2, 67; 5, 1, 258; Theb. 10, 589; 11, 375; 11, 688 und Achill. 1, 365; 1, 398; Claudian. Laud. Stil. 1, 212; Laus Serenae 224 und Rapt. Pros. 1, 50; Sidon. Carm. 2, 50; 7, 228; Anth. Lat. ed. Burmann 3, 106 (Meyer 920; Riese 931) v. 36; C. I. L. 6, 6189; 8, 9018; in dem iambischen Verse Sen. Agam. 805 (844) lesen wir zwar supplice et fibra, doch die Elision gestattet die Schreibung supplici, Leo schreibt supplice. Notwendig ist supplice, wo es als Substant. gebraucht ist, wie Verg. Aen. 3, 667; Ovid. Met. 8, 261; Grat. 451; Sen. Tro. 733 (743); Val. Fl. 7, 290; Sil. 8, 59; Curt. 5, 3, 14; Iul. Valer. 3, 20, und wo durch das Adject. nicht eine bleibende Eigenschaft, sondern das Verhalten in dem besonderen Falle bezeichnet wird, wie Cic. pro Scaur. 2, 35 retentus a cuncta Asia supplice; oder Lucan. 8, 287 supplice Varo und 8, 346 Pompeio supplice.

35. Die Substantiva, welche auch als Adjectiva gebraucht werden, haben in ihrer Anwendung als Adjectiva im Abl. meistens i. So ist *artifici* in mehreren Beispielen unter 14. *Opifice* neben natura Plin. N. H. 31, 1, 1 (1) und Macrob. 7, 16, 14 ist vielmehr Substant. Croco *Cilici* Lucr. 2, 416; *aliti* curru Sen. Med. 1025 (1033); aliti velocitate Amm. Marc. 31, 7, 7 und aliti pernicitate Solin. 56, 12; an dem Gebrauch von *alite* in den Beispielen unter 14 hat das daktylische Versmafs vorzüglichen Anteil, doch hat Horat. Epod. 3, 14 serpente fugit alite in Iamben. Zu vigil setzt Prisc. 7, 12, 65 S. 764 (I 342, 3) und 7, 16, 78 S. 771 (I 353, 19) den Ablat. *vigile* und *vigili*, Max. Victor. Art. gramm. 10 S. 1940 (191, 2) kennt nur einen Ablat. vigili, welchen er mit dem Gen. Plur. vigilum zusammenstellt. *Vigile* ist notwendig als Substant., *vigili* als Adject.; das letztere belegt Prisc. mit vigili cum febre Iuven. 13, 229 und vigili aure Stat. Achill. 2, 119. Mehrere Beispiele dazu unter 14. Hiernach *pervigili* Val. Flacc. 3, 359; Iuven. 15, 43; Amm. Marcell. 14, 11, 15; 15, 8, 14; 16, 2, 1; 16, 4, 5; 17, 9, 1; 17, 13, 28; 18, 2, 10; Apul. Met. 2, 11 S. 116; 5, 17 S. 352; 10, 22 S. 721 und de mundo 22 S. 347; Solin. 24, 4; Macrob. Sat. 1, 20, 3; Alcim. Avit. Carm. 6, 43; Anth. Lat. ed. Riese 781 (Baehrens 4, 172) v. 14. In daktylischen Versen begegnen *vindice* poena und vindice flamma, in lecto *caelibe* und caelibe vita, *hospite* cymba und ab hospite gemma, welche unter 14 nachgewiesen sind. Vergl. über hospite noch die Bemerkuug über den Ablat. von sospes unter 37.

Über die Verbalia Fem. auf trix lehrt Prisc. 7, 14, 70

S. 767 (I 347, 23): In ix etiam feminina verbalia, quia possunt esse communia cum neutris, ut victrix ultrix, unde et victricia ultricia, tam in e quam in i finiunt ablativum. Lucanus in I (V. 3): *In sua victrici conversum viscera dextra.* Idem in eodem (V. 347): *Tollite iam pridem, victricia tollite signa.* Statius in V (Theb. 5,
47 117): *Ultricia Grais virginibus dare tela pater.* So ist *victrici* classe Liv. 28, 6, 8; Eutrop. 2, 22, 3; Iustin. 5, 4, 6; Oros. 2, 16, 6; 4, 8, 9; victrici dextra Sen. Herc. fur. 399 (403); victrici sica Sidon. Carm. 9, 250; *fututrici* manu Mart. 11, 22, 4; *ultrici* Prud. in Symmach. 2, 1010; ultrici poena Impp. Theodos. et Valent. Cod. 5, 17, 8 § 4; aber cum quadriremi *victrice* bell. Alex. 25, 6; dextra victrice Ovid. Fast. 1, 335; victrice dextera Sen. Herc. fur. 800 (804); victrice dextra 895 (899); victrice manu 1103 (1109); victrice lauru Sen. Agam. 779 (816); olea victrice Aetna 583; *ultrice* dextra bei dem vorgeblichen Quint. Decl. 3, 8, und notwendig fruemur *victrice* re publica Cic. Phil. 13, 3, 7, und *victrice* patria victam mutari Liv. 5, 30, 3. Über corruptrice, regnatrice und das öftere altrice vergl. unter 15.

36. Der Abl. Sing. von par soll nach Charis. Art. gramm. 1, 10 S. 14 (26, 4); 15 (26, 22) und Exc. art. gramm. S. 87 (541); Prisc. 7, 12, 62 S. 763 (I 339, 13) und Rhemn. Palaem. S. 1372 (538, 14) sowohl *pare* wie *pari* heifsen. Wir lesen allerdings als Substantivum cum *pare* Sen. de ira 2, 34, 1 und sine pare Plin. N. H. 8, 21, 33 (79); auch cum tuo illo pare Cicer. orat. post redit. in sen. 7, 17; cum pare suo und sua Ovid. Fast. 3, 193; 3, 526; 4, 98; und wiederum cum *pari* Plin. N. H. 8, 23, 35 (86); a pari Cicer. pro Quinct. 31, 95 und cum illo suo pari in Pison. 8, 18; pro pari Vell. 2, 109, 1. — Aber von dem Adjectivum wird überall *pari* gebildet, Cic. Invent. 1, 30, 47; 2, 10, 32; 2, 10, 33; 2, 14, 46; 2, 25, 74; de orat. 1, 21, 95; 2, 40, 172; 3, 50, 193; Off. 1, 34, 124; 2, 12, 41; Parad. 5, 2, 36; Leg. 1, 12, 34; 3, 3, 8; 3, 3, 9; pro Quinctio 18, 59; 28, 85; 25, 74; Verr. 5, 46, 123; pro Cluent. 38, 107; 69, 197; pro Rabir. 9, 26; Cat. 4, 7, 15; Muren. 8, 18; Sulla 13, 36; 18, 52; 21, 61; Flacc. 18, 43; 37, 93; de prov. cons. 7, 17; post red. in sen. 8, 20; 11, 27; Pison. 9, 20; 12, 28; Planc. 25, 60; Vatin. 11, 26; Phil. 3, 10, 25; 3, 15, 39; 7, 2, 6; 11, 6, 14; 11, 8, 19; 11, 12, 28; 12, 3, 8; 13, 14, 29; Caes. bell. civ. 1, 51, 5; Hirt. bell. Gall. 8, 19; bell. Alex. 29; Sallust. Iug. 48, 3; 57, 6; 78, 2; Lucr. 1, 88; 2, 341; 2, 516; 4, 191; 4, 395; 5, 643; 6, 902; Catull. 28, 11; Ovid. Met. 3, 122; 4, 192; 10, 175 und Fast. 2, 405; 5, 704;

Liv. 2, 12, 7; 2, 18, 8; 3, 41, 2; 3, 43, 4; 3, 51, 9; 3, 70, 1 und an vielen anderen Stellen, ferner Nepos Milt. 2, 5; Them. 5, 3; Cim. 2, 3; Datam. 2, 1; 3, 5; Hannib. 5, 3; 7, 5; Attic. 14, 2; 18, 4; 19, 2; Vitruv. 2, 1, 5; Quint. 11, 3, 82; 12, 9, 9; Vell. 2, 62; 2, 68; Tacit. Ann. 1, 70; 2, 45; 2, 59; 2, 60; 3, 12; Plin. Epist. 1, 16, 6; 2, 1, 4; 2, 9, 4; 2, 14, 4; 3, 5, 3; 3, 9, 8; 3, 10, 5; 3, 16, 3; 4, 3, 2; 4, 19, 1; 5, 17, 2; 6, 26, 1; 6, 26, 3; 9, 9, 2; 9, 12, 1; 9, 19, 8; Iustin. 1, 8, 9; 2, 3, 4; 7, 5, 7; 8, 2, 8; 8, 3, 6; 9, 8, 7; 15, 2, 5; 15, 2, 7; 38, 2, 5; 38, 9, 8; Manil. 3, 410; 3, 599; Mart. 4, 13, 8; 4, 35, 2; Eumen. orat. 19; Nazar. Panegyr. 32; Pacat. Panegyr. 8; 20; 22; Amm. Marc. 14, 4, 3; 14, 8, 1; 14, 8, 12; 15, 4, 3; 15, 8, 14; 15, 12, 2; 15, 12, 3; 16, 12, 20; 17, 1, 14; 17, 12, 6; 17, 12, 16; 17, 13, 28; 17, 13, 29; 17, 14, 3; 18, 6, 22 u. s. w.; bei Capitol. Maxim. 24, 7 ist zwar im Bamb. pares africio, jedoch im Pal. pari sacificio, daher pari sacrificio; Aur. Victor. 5, 13; 21, 1; 21, 2; 25, 2; 29, 5; 33, 31; 39, 39; Epitom. 26; 32, 4; 40, 2; de vir. illustr. 48, 3; Iul. Valer. 3, 23.

Impar, *dispar*, *compar* und *separ* haben in der Prosa immer i, in daktylischen Versen endigen sie auf e. Serv. zu Verg. Ecl. 8, 75: *Impare* propter metrum ait, nam ab hoc *impari* dicimus.

Impari lesen wir Cicer. Balb. 26, 59; Caes. bell. civ. 1, 40, 6; 1, 47, 3; Sallust. Iug. 57, 6; Liv. 10, 36, 3; 36, 44, 6; Tacit. Ann. 16, 5; Claud. Mamert. 1, 2 (24, 12) — *impare* Verg. Ecl. 8, 75; Ciris 373; Lucan. 7, 682; Auson. Idyll 11, 58; Sidon. Carm. 16, 70; Ennod. opus. 5 (438); 10 (81); Epist. 7, 22 (337), letzte Stelle ist ein Citat aus Verg. Ecl. 8, 75; Florentin. in laudem regis (in der Anth. bei Burmann ad Lux. 85; Meyer 290; Riese 376; Baehrens 4, 530) v. 20.

Dispari Cicer. Invent. 1, 15, 20; 2, 10, 33; de orat. 3, 7, 26; pro Planc. 33, 79; Phil. 2, 41, 104; 8, 3, 9; Caes. bell. Gall. 5, 16, 2; 7, 39, 1; Sallust. Cat. 6, 2; Liv. 33, 3, 10; 33, 22, 2; Vitruv. 2, 6, 5; 4, 4, 2; 5, 8, 1; Quint. 10, 1, 67; Tacit. Ann. 12, 40; 14, 50; Hist. 2, 4; 4, 68; Sen. Epist. 66, 22; Benef. 3, 18, 3; Constant. 7, 2; Incerti Panegyr. Constant. 4. — *dispare* Stat. Theb. 4, 214; Terent. Maur. 1966; Calpurn. 9, 16; 11, 5 (oder Nemes. Ecl. 2, 16; 4, 5); Auson. Epist. 24, 47; Claudian. Rapt. Pros. 2, 45; Prud. Hamart. 16; 21; 421 und Dipt. 22.

Compari scheint nur Pervig. Vener. 37 sicher zu sein, denn Liv. 30, 2, 4 ist nicht compari iure zu lesen, sondern cum pari iure und auch 36, 44, 7 ist compari Marte unsichere Lesart, Hertz schreibt compari (vergl. praef. XXXXIII), aber Weifsenborn pari.

— *compare* Mart. 6, 77, 7. — *Compar* als Substantivum, Genosse oder Genossin, Gatte oder Gattin, hat *compare* nicht allein Ovid. Amor. 3, 5, 38 und A. A. 3, 359, sondern auch C. I. L. 5, 1628; 5, 1642; 5, 2065; 5, 6191; 5, 6215; 5, 6465; 5, 8617 und Henz. 7219. — *Compara* aetate Orell. inscript. 4322.

Separi Solin. 7, 27, aber *separe* Val. Flacc. 5, 58; Stat. Theb. 4, 481; Prud. Apoth. 243.

Zu *memor* ist nach Prisc. 7, 12, 63 S. 763 (I 341, 21) und 7, 16, 78 S. 772 (I 354, 5) der Ablat. *memore* oder *memori*, er
48 führt jedoch nur für memori Beispiele an, Horat. Serm. 2, 4, 90; 2, 6, 31; Ovid. Met. 6, 508 und Iuven. 11, 28 und fügt selbst hinzu: Et puto ideo magis in i terminatione uti in hoc nomine veteres, quod antiquissimi hic et haec memoris et hoc memore proferebant, ex quibus ablativus in i solam vult terminari; unde Cicero quoque pro Plancio (Cap. 33, 80): *Memori mente persolvunt.* Und an der anderen Stelle: Raro tamen invenitur in e terminans huius nominis ablativus, nec aliam esse causam existimo, ut supra dictum est, nisi eam, quod apud antiquos hic et haec memoris et hoc memore proferebatur. Vergl. unter 13. *Memori* lesen wir noch Lucr. 2, 582; 3, 858; Catull. 64, 231; Ovid. A. A. 3, 700; Met. 7, 521; 9, 778; 10, 204; 14, 813; Fast. 3, 178; Trist 3, 12, 43; Pont. 1, 4, 56; 2, 7, 33; 2, 10, 52; 3, 2, 30; 3, 4, 18; 4, 5, 33 und Her. 13, 66; Liv. 9, 29, 11; Manil. 2, 842; 3, 618; Val. Fl. 4, 314; Sil. 3, 65; 4, 400; 13, 40; Mart. 6, 25, 4; 6, 85, 9; Auson. Lectori sal. 4; Idyll. 4, 5; 6, 47; Parent. 10, 1; Profess. 1, 22; 13, 11; Epist. 24, 32; desgleichen *immemori* Catull. 64, 123; 64, 248; Sen. Benef. 1, 3, 2; Sil. 16, 478; doch de filio impio et precum paternarum *immemore* Fronto ad M. Caes. 3, 3.

Zu *pauper* und *uber*, wie auch zu degener (vergl. unter 33), kennt Prisc. 7, 13, 67 S. 765 (I 343, 24) allein einen Ablat. auf e. *Paupere* haben Verg. Aen. 3, 615; 6, 811; Moret. 65; Horat. Serm. 2, 6, 80; Epist. 1, 10, 32 und A. P. 423; Tibull. 1, 1, 37; 1, 10, 19 und dessen Nachahmer 3, 3, 31; Ovid. Pont. 2, 5, 21; Sen. Contr. 2, 9, 23; 10, 33, 14; Val. Max. 4, 4, 9; Lucan. 10, 170; Sil. 6, 76; 6, 633; Quintil. 5, 10, 26; 7, 4, 23; Stat. Silv. 5, 2, 18; Iuven. 5, 165; Plin. Epist. 2, 20, 13; Apul. Met. 9, 35; 38 S. 658; 665; Incerti Grat. actio 8; Alcim. Avit. Carm. 5, 7, 11; 6, 144; Dracont. Carm. prof. 5, 85; Phocae vit. Verg. in der Anth. bei Burmann 2, 186 (Meyer 288; Riese 671; Baehrens 5 p. 85) v. 33; aber in *pauperi* cena Plin. N. H. 22, 22, 43 (86).

Dagegen beinahe überall *uberi*, Plaut. Pseud. 1, 2, 64 (198) und Rud. 4, 2, 6 (911); Liv. 29, 25, 12 im Med., Harl., Voss. und in anderen Büchern; Colum. 1, 2, 3; 5, 6, 11; Sen. Herc. fur. 333 (337) und Med. 388 (391); Quintil. 2, 19, 2 und 10, 1, 31 nach Spaldings Vermutung (im Flor., Turic., Guelf., Bamb., Laſsb. und Straſsb. moveri); Suet. Claud. 16; Curt. 5, 1, 12; Iustin. 38, 7, 6; Gell. 19, 7, 3; Apul. Met. 6, 2 S. 384 und de mag. 88 S. 574; Amm. Marc. 14, 8, 1; 22, 16, 7; 23, 3, 5; Solin. 22, 8; Auson. Epist. 15, 1; Sidon. Epist. 4, 16; Itin. Alex. 13; C. I. L. 9, 5901; jedoch *ubere* campo Colum. 6, 27, 1 und ubere ripa Sil. 3, 404.

37. *Hebes*, *teres*, *perpes*, *praepes* haben im Abl. gewöhnlich i. Prisc. 7, 12, 65 S. 764 (I 342, 7) stellt zwar terete vel tereti und hebete vel hebeti auf, aber er belegt nur *tereti* mit Verg. Aen. 7, 665; 7, 731; 11, 579 (in der zweiten dieser Stellen ist in den meisten Hdschr. des Virg. nicht tereti, sondern lento), und *hebeti* mit Iuven. 11, 140. *Hebeti* ist auch Cic. de orat. 2, 87, 357; Phil. 10, 8, 17 und Tusc. 5, 15, 45; Lucr. 4, 44 (51); 5, 882; 5, 1274; Ovid. Met. 12, 85 und Fast. 5, 365; Plin. N. H. 2, 47, 46 (119); 9, 15, 20 (50); Apul. Met. 8, 23 S. 570 und de deo Socr. 4 S. 128; Ps. Sallust. de rep. 1, 8, 2, aber *hebete* Cels. 7, 3 und Tertull. de anim. 25.

Tereti Cic. N. D. 2, 42, 107; Lucr. 1, 35; Catull. 64, 65; 49
64, 262; 64, 314; Verg. Aen. 5, 313; Ovid. Met. 4, 579; 10, 113; Liv. 21, 8, 10; Manil. 3, 326; Colum. 6, 29, 3; Plin. N. H. 11, 24, 28 (80); 11, 37, 67 (178); Val. Fl. 2, 103; Sil. 3, 250; Stat. Theb. 9, 694 und Achill. 1, 609; Gell. 16, 19, 1; Apul. Flor. 9 S. 35 und 15 S. 54; Calpurn. 1, 93; 5, 66; 6, 38; 7, 51 und 10, 5 (oder Nemes. Ecl. 3, 5); Arnob. 3, 13; Claudian. in Eutr. 2, 185 und Rapt. Pros. 2, 40; Solin. 37, 14; Prisc. Perieg. 684; Avien. Arat. 690 und Ora mar. 600. Aber *terete* Itin. Alex. 52; für terete bei Plin. N. H. 12, 14, 31 (57) ist aus dem Vat. m. sec. teretem hergestellt.

Perpeti Iustin. 5, 7, 6; Apul. Met. 9, 11 S. 613; Flor. 17 S. 78; de deo Socr. 1 S. 117 und de mag. 73 S. 549; Capitol. Verus 4, 6; Mamert. Paneg. Maximiano Aug. 3, 6 und Genethl. Maxim. Aug. 3, 4; Prud. Cathem. 9, 42; Oros. 2, 6, 4; Ennod. Paneg. 394, 25 ed. Hartel (301, 12 ed. Vogel); Carm. 1, 10, 32; 2, 107, 5; Terent. Maur. de metr. 2450; C. I. L. 3, 4121, aber *perpete* Hieronym. Ep. 64, 8; Sidon. Carm. 16, 53; Sedul. Carm. 5, 36; ein Dichter bei Augustin. Doctr. christ. 3, 7, 11; Dracont. Satisf. 250.

Praepeti Sen. Phaedr. 1061 (1070); Apul. Met. 2, 20 S. 140;

Ennod. Paneg. 273, 19 ed. H. (208, 32 ed. V.); 350, 18 (93, 27), dagegen in daktylischen Versen *praepete* portu Enn. (Ann. 215 ed. L. M.) bei Gell. 6 (7), 6, 6 und praepete ferro Enn. (Ann. 456) bei Macrob. Sat. 6, 3, 3; praepete cursu Stat. Theb. 6, 298 und gradu praepete Achill. 2, 113 (399); Claudian. in Ruf. 1, 262; praepete curru, cursu und transcursu Prud. Cathem. 7, 32, Hamart. 293; 542 und Psychom. 271; Ven. Fortun. 5, 5, 83; sub praepete mit Beziehung auf Boreas Val. Fl. 1, 578, und als eigentliches Substantivum praepete tanto von Perseus Lucan. 9, 688 (er heifst subitus praepes v. 662), und praepete vita Stat. Theb. 3, 544.

Dives hat beinahe immer *divite*, wie Plaut. Cist. 2, 1, 56; Sallust. Cat. 54, 6; Culex 95; Horat. Carm. 4, 8, 5; Serm. 2, 2, 103; Epist. 1, 15, 19; 2, 2, 31; 2, 2, 121 und A. P. 409; Tibull. 2, 2, 4; Ovid. Amor. 1, 10, 53 und Met. 5, 49; Sen. Contr. 2, 9, 22; 2, 9, 28; 2, 9, 31; 2, 9, 38; Val. Max. 4, 4, 9; Quintil. 4, 2, 95; 5, 10, 26; 7, 4, 23; Stat. Silv. 5, 3, 118; Mart. 13, 51; Tac. Ann. 3, 22; Gell. 2, 23, 8; Pacat. Panegyr. 25; Prisc. Perieg. 875; 934; 960; Itin. Alex. 18. Doch steht pro marmore *divitique* templo C. I. L. 6, 1609 (Anth. Lat. bei Burmann 4, 315; Meyer 1406); diviti opere Plin. N. H. 7, 29, 30 (108); ebenfalls diviti schreibt Detlefsen mit Sillig 19, 4, 19 (56), in den Hdschr. steht divitia; Jan liest 3, 1, 3 (7) diviti cultu nach dem cod. Riccard. und Paris. d, Detlefsen aber nach dem Leid. divite; unstatthaft aber non ego ero pater orbo diviti Sen. Contr. 2, 9, 38 im Tol., Müller divite. Von der syncopierten Form *dis* wird gewöhnlich *diti* gebildet, Corn. Nep. Att. 1, 2; Lucr. 1, 413; Liv. 42, 34, 3; Sen. Phaedra 325 (331); Sil. 9, 195; Curt. 5, 1, 10; Avien. Descr. orb. 338; 532; C. I. L. 3, 77 (Meyer 812) v. 11, aber *dite* ferro hat Sidon. Carm. 5, 463. Diomedes 1 S. 282 (305, 12) stellt ab hoc et ab hac dite auf.

Locuples hat nach Prisc. 7, 12, 66 S. 765 (I 343, 20) sowohl e wie i. Für *locupleti* führt er Cic. Verr. 3, 19, 48 an, wo unsere Hdschr. in provincia tam locuplete geben. Gewöhnlich geht locuplete auf eine Person, wie Cic. Verr. 4, 12, 29; Ep. Att. 12, 43, 2; 12, 47, 2 und Divin. 1, 19, 37; Sen. Epist. 94, 14; Tac. Hist. 1, 46; Gell. 16, 10, 15; dagegen ist in omni *locupleti* oratione Cic. de orat. 3, 48, 185; tam locupleti provincia Verr. 4, 1, 1; in domo locupleti Sen. Contr. 2, 9, 4; locupleti divinitate Plin. N. H. 22, 12, 14 (30); ore locupleti Ennod. Dict. 17 (p. 495, 17 ed. Hartel; p. 185, 21 ed. Vogel). Jedoch ist auch de L. Papinio, locupleti honestoque equite Romano Cic. Verr. 4, 21, 46 im Reg.,

Guelf. 1 und 2 und Leid., was übrigens wohl aus dem in Cap. 20, 45 vorhergegangenen homini honesto locupleti splendido entstanden sein könnte, und locupleti auctore Macrob. Sat. 5, 18, 14; wiederum in locuplete domo Horat. Serm. 2, 6, 102; in locuplete penu Pers. 3, 74; equestri familia vetere ac locuplete Suet. Aug. 2; locuplete ubere Avien. Descr. orb. 1000. 50

Über den Ablat. von *sospes* bemerkt Prisc. 7, 12, 65 S. 764; 765 (I 342, 16): Quaeritur an, cum hic et haec et hoc hospes et sospes dicatur (vergl. unter 11 und 14), ... possit ab hoc hospiti (so im Bamb., sonst sospite) et *sospiti* dici, quod adhuc apud nullum legi, sed ab hospite et sospite. Vergilius in VIII (v. 470): *Quo sospite numquam res equidem Troiae victas aut regna fatebor.* Et fortassis quia haec sola in es terminantium etiam in a faciunt feminina, evitaverunt communium aliorum regulam ablativi, vel quod in heroico stare metro non possit nisi in e terminans eorum ablativus. *Sospite* allein lesen wir ferner Verg. Aen. 11, 56; Horat. Carm. 1, 28, 27 und Carm. saec. 40; Ovid. Met. 7, 425; 14, 39; 14 574; 15, 440 und Fast. 6, 220; Liv. 44, 44, 3; Sen. Herc. fur. 641 (654); Stat. Silv. 3, 3, 209 und Theb. 4, 208; 9, 52; 9, 383; Mart. 2, 91, 2; 5, 1, 8; 6, 58, 9; C. I. L. 8, 2632; 10, 61, 5.

Stirpe *caeliti* hat Paulin. Nol. ad Auson. 64; *caelite* mensa und ope caelite derselbe nat. S. Fel. 9, 403; 15, 25; caelite cursu Avien. Arat. Phaen. 988, als Substant. ist caelite Ovid. Pont. 4, 6, 17; 4, 9, 132.

Von *pubes* ist *puberi* aetate bei Maecian. Dig. 29, 5, 14, cum filio *pubere* Val. Max. 2, 1, 7; pubere pupillo Papin. Dig. 26, 7, 39 § 12; sorore pubere 28, 6, 41 § 7; filio pubere Tryphon. 34, 5, 9 (10) § 4; Iavol. 34, 5, 22 (23); in muto pubere Marcian. 36, 1, 67 (65) § 3, und auch pubere in aevo Auson. Prof. Burdig. 6, 38. *Impubere* filio Iustin. 1, 1, 10; Gaius Instit. 2 § 181; Papinian. Dig. 31, 1, 69 § 2; Ulpian. Dig. 1, 7, 22; 15, 1, 4 § 4 und Iustinian. Inst. 2, 16 § 3; 7; *impubere* als Substant. Maecian. Dig. 29, 5, 14.

Über den Ablat. von *vetus* sagt Charis. 1, 17 S. 119: Vetere vino Varro de actionibus scaenicis III, non veteri. Dagegen Prisc. 7, 12, 62 S. 763 (I 339, 18): Hic et haec et hoc vetus, a vetere vel veteri. Ebenso Rhemn. Pal. S. 1375: Vetus, quod est omnis generis, a vetere vel veteri, ablativum in e et in i mittit. Für veteri führt Priscian Cic. Mur. 8, 17, wo in unseren Hdschr. ex familia vetere ist (Klotz schreibt veteri, Kayser und C. F. W. Müller

vetere); Iuven. 6, 121 und Stat. Theb. 1, 360; 11, 582; 12, 374 an. Im daktylischen Versmafs ist veteri aufser den von Prisc. dafür genannten Dichtern auch bei Val. Flacc. 1, 261; Sil. 4, 360; 8, 563; Samon. 990; 1021; 1047; 1055; Claudian. in Eutr. 2 prol. 23 und 2, 11; 2, 232, desgleichen in den Anapästen des Scaevus (Ribb. I p. 232) bei Serg. explan. in Donat. ed. Keil IV p. 537, 18; bei Ovid. Fast. 2, 22 ist veteri nicht ganz sicher, Merkel und Riese schreiben dafür veterum. — Plautus hat vetere Cas. Prol. 5 und Pseud. 1, 4, 19 (392); veteri Stich. 5, 6, 8 (768). Ferner Turpil. (v. 36) bei Non. S. 408 veteri, Terent. Hec prolog. 2, 29 (37) und Lucr. 2, 252 vetere, jenes wie dieses in der Elision; veteri bei Prisc. Carm. 2, 844; Sedul. Carm. 4, 257; Pasch. oper. 3, 17; 4, 20; Ven. Fort. 2, 9, 9; 2, 9, 35; 6, 5, 362; 10, 6, 75. — Unter den Prosaikern giebt Varro L. L. 6, 3, 21 die Formel: Novum vetus vinum bibo, novo veteri vino morbo medeor; da er doch nach Charis. a. a. O. vetere vino und nicht veteri gebilligt haben soll. Bei Cicero ist an mehreren Stellen statt des sonst
51 überlieferten veteri nach den besten Hdschr. vetere hergestellt. Er hat *vetere* de orat. 3, 51, 197; Brut. 49, 182; 83, 287; divin. in Caec. 2, 5 im Lemma des vorgeblichen Ascon. und des Schol. Gron., und 13, 43; pro Rosc. Com. 13, 38; Verr. Act. 1, 2, 5; Accus. 1, 45, 115; 2, 2, 5; 2, 8, 24; 2, 70, 172; 3, 7, 16; 3, 25, 61; 3, 60, 137; 3, 90, 209; 3, 93, 217; 4, 1, 1; 5, 18, 46; 5, 56, 145; de imperio Cn. Pomp. 9, 26 zweimal; Cluent. 28, 76; 38, 107; 70, 199 (so auch in der Anführung dieser Stelle bei Plin. Epist. 1, 20, 8, jedoch im Flor. veteri); l. agr. 1, 6, 18; 2, 35, 97; Catil. 2, 10, 21; pro Mur. 34, 71; 34, 72; pro Sulla 17, 49; Sest. 20, 46; Cael. 30, 73; contr. Pison. 11, 25; Planc. 12, 30; pro domo 34, 92; pro Marc. 1, 2; Ep. Fam. 1, 7, 7; 6, 22, 2; 7, 5, 3; 13, 73, 2; ad Q. fr. 1, 1, 8, 25; Att. 1, 11, 1; 4, 15, 1; 6, 2, 5; 6, 5, 2; 10, 17, 2; Acad. 1, 4, 13; 1, 12, 46; Cato Mai. 3, 7; Lael. 22, 85; Off. 1, 7, 21 und 1, 35, 129; Fin. 5, 30, 91 und Tim. 11. — Sall. Iug. 70, 5 hat vetere. — Bei Livius ist öfters die Lesart schwankend, gewöhnlich aber sind die besseren Hdschr. für vetere, so: 9, 31, 9; 9, 39, 11; 10, 18, 8; 27, 42, 3, aber veteri 10, 2, 14. — Velleius 2, 92, 2 schreibt vetere. — Vetere ist bei Seneca Epist. 31, 5; 77, 18; 100, 12; veteri Epist. 14, 10; 33, 11; 63, 5. — Bei dem älteren Plinius ist vetere in vielen Stellen, wie 3, 20, 24 (138); 10, 37, 53 (110); 19, 7, 35 (118); 20, 1, 3 (8); 20, 22, 89 (244); 21, 19, 77 (133); 22, 13, 15 (34); 22, 24, 53 (113); 22, 25, 60 (127); 22, 25, 75 (158); 23, 1, 3 (6); 23, 3, 37 (74); 23, 8, 80 (154);

23, 9, 81 (160); 24, 6, 16 (25); 24, 19, 112 (172); 25, 5, 18 (41); 25, 10, 77 (125); 25, 13, 103 (164); 26, 7, 24 (40); 26, 9, 60 (93); 26, 11, 73 (120); 26, 13, 84 (136); 27, 4, 13 (30); 27, 12, 105 (130); 28, 8, 27 (96); 28, 9, 37 (140); 28, 12, 53 (195); 28, 16, 62 (222); 28, 16, 65 (227); 29, 4, 25 (79); 29, 6, 37 (115); 29, 6, 38 (124); 29, 6, 38 (128); 29, 6, 38 (132); 29, 6, 39 (133); 30, 9, 23 (79); 30, 13, 41 (121); 32, 7, 24 (70); 32, 8, 28 (88); 32, 9, 36 (110); 32, 10, 39 (118); 32, 10, 44 (126); 33, 4, 21 (78), aber veteri 3, 15, 20 (116) nach Harduins Verbesserung (im Leid. Lips. veti, in den übrigen Büchern vetti); 14, 21, 27 (135) im Par. a (im Vat. verri), 20, 11, 44 (115); 20, 13, 51 (142); 22, 23, 49 (104); 24, 8, 35 (81). — Bei Tac. ist beinahe überall vetere, Ann. 1, 4; 1, 7; 1, 58; 2, 30; 3, 21; 4, 5; 4, 27; 13, 37; 14, 42; Hist. 1, 54; 2, 43; 2, 59; 3, 32; 3, 51; 3, 71; 4, 12; 4, 61; 4, 83; Agric. 4; 14; 31; Dialog. 19; 24; 28; Halm hat nur Ann. 1, 60 veteri, vergl. Haase zu Reisigs Vorles. Anm. 76 und Sirker Taciteische Formenlehre p. 36. — Bei dem jüngeren Plin. vetere Epist. 6, 21, 5 (veteri im Dresd.) und Paneg. 63, 2; veteri Epist. 5, 5, 2 (vetere im Dresd.) und 9, 37, 4. — Bei Iustin. vetere 11, 3, 11; 28, 4, 2; 30, 1, 4, aber 30, 4, 10 schreibt Rühl veteri; 36, 1, 3 steht veteri Macedonum imperio, wo es der Dativ und Ablat. sein kann. —
Bei Suet. vetere Aug. 2; 18; 45; 98; Calig. 28; Claud. 25 zwei- 52
mal; Nero 37; 48; 55; Galba 2; 12; Otho 1 und de rhetor. 3 ed. Roth p. 270, 14 (= 124, 2 Reiffersch.); veteri Aug. 6; 89; Claud. 32; Vespas. 9; Tit. 7; 8; Domit. 8. — Bei Gell. vetere 2, 14, 1; 5, 14 in den Überschr.; 11, 1, 1; 11, 6, 6; 12, 13, 3; 13, 15, 1; 15, 4, 1; 17, 9, 16 und daselbst in der Überschr.; 18, 9, 1; veteri 9, 14, 20. Bei Mamert. Panegyr. Maximiano 13 steht vetere, ebenso Grat. act. 24; Incerti Grat. act. 4; 13; Amm. Marcell. 14, 8, 7; Aur. Victor Caes. 40, 8; Auson. Technop. 4, 1; Gargil. Med. 52 (in einigen Hdschr. veteri), aber veteri Celsus 7, 32; Lamprid. Alex. Sever. 43, 2; Ennod. Op. 2 (ed. Hartel p. 320, 15; ed. Vogel p. 63, 27); 3 (p. 328, 19; p. 67, 2); 3 (p. 359, 22; p. 98, 11); Carm. 2, 61; Iul. Val. 2, 22; Cass. Felix c. 19; 28; 29; 32; 43; 53; 63; 71; 74; 80. Veteri als Ablat. ist auch C. I. L. 2, 172 Z. 18, dagegen vetere 1, 200 Z. 16; 17; 21, und auch für den Dat. daselbst Z. 17.

38. Für die Gentilia auf ās fordert Prisc. 7, 12, 60 S. 761 (I 337, 10) mit Beziehung auf die alte Form auf atis Neutr. ate (vergl. unter 12) den Ablat. auf i, so auch Rhemn. Pal. S. 1374. Dagegen gestattet Prisc. 7, 14, 70 S. 768 (I 348, 18) darin sowohl

e wie i, indem er aus Cic. pro Vareno anführt e municipio *Fulginate* und in praefectura Fulginate, aus Cic. pro Cluent. 16, 46 ex municipio *Aletrinati*.

Im Allgemeinen haben die Gentilia auf ās, īs, ns, rs, wo sie als Adjectiva gebraucht sind, überwiegend i. So in cetero agro *Genuati* C. I. L. 1, 199 Z. 33; 34; in agro *Aminati* I. Neap. 3888; in agro *Laurenti* Varro R. R. 3, 13, 2; in agro *Larinati* Cicer. pro Cluent. 69, 198; a *Stellati* (scil. agro) l. agr. 2, 31, 85; in agro *Casinati* 3, 4, 14; in agro *Camerti* pro Sulla 19, 53; e praefectura *Atinati* pro Planc. 8, 19; fundo *Arpinati* Ep. Famil. 14, 7, 3; de fundo *Frusinati* Ep. Att. 11, 13, 4; in agro *Ardeati* Nat. Deor. 3, 18, 47; illo *Atinati* somnio Divin. 1, 28, 59; *Veienti* bello 1, 44, 100. *Laurenti* ab arce Verg. Aen. 8, 1; *Veienti* et *Capenati* bello Liv. 5, 16, 2 und wieder *Veienti* bello 5, 31, 2; 5, 52, 9; 6, 14, 6; cum *Veienti* populo Liv. 4, 58, 1; duce *Antiati* populo 8, 1, 2; cum *Picenti* populo 10, 10, 12; ex Salpinati agro 5, 32, 4; in agro *Veienti* 5, 45, 4; 41, 21, 12; *Samniti* agro 8, 2, 11; *Privernati* agro 8, 11, 13; 8, 11, 14; in agro (suo) *Antiati* 8, 12, 3; 43, 4, 6; in *Sentinati* agro 10, 30, 4; 10, 31, 12; in agro *Interamnati* 10, 39, 1; in agro *Larinati* 22, 24, 1; 45, 2, 11; in *Carpinati* agro 27, 4, 15; in agro *Statellati* 42, 7, 3; in agro *Apolloniati* 42, 36, 8, so auch 42, 49, 10 in den älteren Ausgaben, Hertz schreibt in Apolloniatium agro; bello *Samniti* Plin. N. H. 34, 6, 12 (26); *Laurenti* domo Sil. 8, 360; cum Laurenti colono 12, 706; Laurenti luco 13, 65; Laurenti in ora 15, 418; Laurenti in agro Iuven. 1, 107; Solin. 2, 14; regione *Tiburti* Suet. Calig. 21; in Tiburti bibliotheca Gell. 9, 14, 3 und e bibliotheca Tiburti 19, 5, 4; in agro *Stellati* Obsequ. 14 (73) und 37 (97).

Auch als Substantiva neutra angewandt, behalten die Gentilia den Ablat. auf i. In *Privernati* und in *Tiburti*, Worte aus einer Schrift des Rechtsgelehrten M. Brutus bei Cic. de orat. 2, 55, 224 und pro Cluent. 51, 141, vergl. Quintil. 6, 3, 44; in *Tiburti* Varro R. R. 1, 9, 6 und in *Casinati* 2, 3, 11; in *Capenati* Cic. pro. Flacc. 29, 71; ex oder in *Arpinati* Ep. Fam. 7, 23, 1; ad Qu. fr. 2, 5, 4; 3, 1, 1, 1; 3, 1, 3, 7; 3, 1, 3, 8; 3, 1, 6, 21; Att. 1, 16, 18; 2, 16, 4; 2, 17, 1; 5, 1, 3; 15, 26, 5; 16, 13^c, 2; Tuscul. 5, 26, 74; ex *Antiati* Ep. Att. 2, 12, 2; in *Tiburti* Att. 8, 14, 3; de *Frusinati* Att. 11, 4, 1; in *Veienti* Liv. 6, 14, 10; 42, 2, 4; in *Capenati* 33, 26, 8; *Veienti* Obsequ. 12 (71); *Privernati* 38 (98); e *Ravennati* Capitol. Maxim. und Balb. 12, 1; in *Tiburti* Treb. Poll. trig. tyr. 30, 27.

Dagegen bilden die Gentilia als Substantiva masc. gern den Ablat. auf e. So *Samnite* Cic. Ep. ad. Q. fr. 3, 4, 2 und Cato Mai. 12, 41; Liv. 8, 38, 10; 9, 8, 10; 9, 10, 5; 9, 11, 11; 22, 24, 13; 23, 5, 11; ex illo Mario tam humili *Arpinate* Val. Max. 6, 9, 14 im Bern. m. sec. (Arpina m. pr.); darnach auch ab *homine Arpinate* Cic. Tusc. 5, 23, 66; a *Veiente hoste* Liv. 2, 48, 5 und a *Samnite hoste* 22, 14, 4; 22, 14, 12. Dagegen in *Arpinati homine* Cic. Leg. 1, 1, 4; und wiederum in *classe Ravennate* privil. veter. VII und LVI im C. I. L. 3 S. 850 und 899; 10, 7854; 10, 8325; in *agro Casinate* Cato R. R. 136; ex *agro Veiente* Cic. Rosc. A. 16, 47, vergl. die oben mitgeteilte Anführung des Prisc.; *Nympha Laurente* Verg. Aen. 7, 47 und *solo Laurente* 12, 547; *Tiburte* via Horat. Serm. 1, 6, 108; *Veiente populo* Liv. 4, 25, 8; Etruscum bellum pro *Veiente* concitatum 5, 5, 11; de *senatu Privernate* 8, 20, 9; in *Capenate agro* 5, 12, 5; 27, 4, 14; in *agro Veiente* 6, 2, 7; 26, 34, 10; ex *agro Sentinate* 10, 27, 6; *Atinate agro* 10, 39, 5; in *Larinate agro* 22, 18, 8; in *agro Veiente* Val. Max. 4, 4, 8; in *agro Ravennate* Colum. 3, 13, 9; in *Atinate campo* Plin. N. H. 2, 103, 106 (225) und in *agro Pitinate* 2, 103, 106 (229); *solo Veiente* Stat. Silv. 4, 5, 54; *Sassinate* de *silva* Mart. 3, 58, 35; *Fidenate bello* Flor. 1, 3, 6; in *agro Laurente* Gell. 10, 2, 2 und *bello Veiente* 17, 21, 13; in *Velleiate pago* Bruns font. iur. Rom. S. 225 Z. 3; 10 und S. 226 Z. 19. 53

Auch als Substantiva neutra in *Tiburte* Servil. Glaucia bei Cic. de orat. 2, 65, 263; in *Veiente* Plin. N. H. 2, 96, 98 (211); Obsequ. 30 (90); in *Casinate* Plin. N. H. 2, 103, 106 (227); in *Velleiate* Bruns font. iur. Rom. S. 225 Z. 17 und S. 226 Z. 4.

Von denjenigen Adjectiva auf ās Gen. atis, welche nicht von Länder- oder Städtenamen abgeleitet sind (vergl. unter 12), hat das defektive *optimatem* im Ablat. i, wie ex tribus generibus illis, regali et *optumati* et populari Cic. de rep. 2, 23, 41 bei Non. S. 342, 28. Aber *Caeres* darf nicht mit den Gentilia der oben angegebenen Endungen vermischt werden; davon ist *Caerete* domo Verg. Aen. 10, 183; *Caerite* cera Horat. Epist. 1, 6, 62.

39. Über den Ablat. Sing. der Adjectiva auf ns sagt Charis. 1, 17 S. 100 (125, 9): *Constante.* Cum cognomen erit, hoc velut eiusmodi a praesente innocente sapiente nitente prudente (clem)ente dicemus, ait Plinius, nec interest, ens an ans nominativo singulari claudantur. Sed enim P. Rutilius de vita sua II, *animo*, inquit, *constante. Continenti.* Varro de gente (populi Romani) libro I, *in terra continenti. Candenti.* Varro rerum rusticarum III (Cap. 9, 3),

candenti ferro. S. 101 (126, 9): *Diligente.* Verrius Flaccus, inquit Plinius, eorum nominum, quae ns finiuntur casu nominativo, ablativus in e dirigendus est. Itaque Caesar epistularum ad Ci-
54 ceronem, *neque*, inquit, *pro cauto ac diligente se castris continuit.* S. 102 (127, 26): *Egente*, ab hoc egente homine; egenti, ab hac egenti re. S. 108 (133, 23): *Innocente.* Varro de rebus urbanis III, *Spartaco innocente coniecto ad gladiatorium. Inpotente.* Catullus (Carm. 35, 12), *deperit inpotente amore.* Quod ita quoque dictum notat Plinius. *Insequenti.* Asinius Pollio ad Caesarem I, *insequenti die.* Dazu gehört noch die Bemerkung 1, 17 S. 96 (120, 17): *Aedile*, ab hoc aedile, non aedili. P. Rutilius de vita sua V...... et Varro de originibus scaenicis II, *a Claudio Pulchro aedile.* Quod cum ratione dictum esse monstrabis, ut ait Secundus sermonis dubii libro VI, quod nomina, quaecumque genetivo singulari is syllaba finiuntur, exceptis his quae similiter faciunt nominativo, oportet ablativo singulari e littera terminari, a prudente, ab homine. Quodsi adicias aliquid, ut idem in eodem Plinius, per i debet dici, a prudenti consilio.

Allerdings enden diese Nomina, wo sie als Epitheta von Sachen gebraucht werden, den Ablat. in der Regel auf i, wo sie aber als Substantiva oder auch als Epitheta von Personen stehen, auf e. Diese letztere Endung ist auch notwendig in dem Gebrauch als Nomina propria, wie in *Clemente* und *Pudente* Tac. Ann. 1, 23; Lamprid. Commod. 11, 13; C. I. L. 2, 3877; privil. veter. IX Taf. 2 Z. 14; XIII Z. 6; XXXVI Taf. 2 Z. 8; XLV Z. 3 (C. I. L. 3 S. 852); I. Neap. 1354 Col. 3 Z. 39; 45 und 6803; Or. 3586; Grut. 128, 5; 751, 3; 1032, 6, wiewohl postulante Cn. Haio Pudenti I. Neap. 2624 gelesen wird.

Jedoch ist auch in den Bezeichnungen von Personen die Endung i, und in den Epitheta von Sachen, besonders bei Dichtern, die Endung e zugelassen. *Clementi* animo Plaut. Mil. Glor. 4, 6, 37 (1252), vergl. Brix Anm. p. 167; Terent. Hec. 3, 5, 22 (472); clementi castigatione Cic. Off. 1, 38, 137; clementi flamine Catull. 64, 272; clementi re Liv. 22, 22, 20; clementi responso Tacit.
55 Ann. 1, 58; *clemente* interprete Liv. 1, 26, 8, aber auch mente clemente Laber. (105) Prol. 8 bei Macrob. Sat. 2, 7, 3.

Constanti absolutione Cicer. Invent. 2, 9, 30; animo Divin. 2, 67, 140; pro Mil. 30, 81; Philipp. 3, 10, 26; Ep. Fam. 16, 21, 2; mente Har. resp. 9, 18; oratione Offic. 1, 40, 144; ratione Nat. Deor. 3, 39, 92; voce Divin. 1, 12, 20. — vultu graduque Liv.

5, 46, 3; pace 6, 25, 6; 6, 25, 11. — vultu Val. Maxim. 7, 2 ext. 1. — aetate Suet. Galba 4; et opinione et sermone paene omnium Tib. 39. — sollicitudine Amm. Marcell. 16, 4, 4. — vigore Apul. Met. 4, 15. — mente Catull. 64, 209 und 239. — voce Ovid. Amor. 1, 4, 70; fide Ep. ex Ponto 2, 4, 33; pietate 4, 12, 41, und auch de constanti viro ac sapienti Cic. Tuscul. 4, 25, 55 und cum viro forti et constanti Ep. Fam. 5, 2, 8, und wiederum *constante* fama atque omnium sermone celebratum est Ep. ad Q. fr. 1, 1, 8, 24 wie Baiter schreibt, Wesenberg hat constanti; im Vell. Paterc. 2, 29, 2 steht in älteren Ausgaben ex dignitate constanti, in neueren wie z. B. Halm ea dignitate constantiaque vergl. Kritz zu dieser Stelle.

Continenti spiritu Cic. de orat. 3, 57, 216; genere Fin. 2, 19, 61. — impetu Caes. bell. Gall. 7, 28, 2; labore 7, 24, 1; bell. civ. 3, 97, 4. — agmine Liv. 2, 50, 7; 8, 8, 13; 10, 35, 17; 24, 16, 2; cursu 22, 15, 8; die ac nocte 4, 22, 5; ponte 21, 28, 10. — biduo Suet. Caligul. 19, aber *continente* ripa Horat. Carm. 2, 18, 22; elliptisch ubi *continenti* habitabitur C. I. L. 1, 206 Z. 56, und qua continenti aedificia essent Alfen. bei Marcell. Dig. 50, 16, 87; *ex continenti* und *in continenti* für continuo Iustin. 1, 9, 19; 5, 3, 7; 5, 5, 4; 6, 7, 10; 11, 4, 12; Scaev. Dig. 44, 7, 61 § 1; 45, 1, 135 § 2; Afric. 46, 3, 39; Ulpian. 14, 5, 4 § 4; 43, 16, 3 § 9; 44, 5, 1 § 6; 46, 2, 6 § 1; 47, 4, 1 § 7; 48, 5, 24 (23) § 4, vergl. Ducker de Latin. iurisc. S. 389 und Rönsch, Itala und Vulgata p. 342; für *continenti terra* als Substant. steht *in continenti* Lentul. bei Cic. Fam. 12, 15, 4; Caes. bell. Gall. 5, 6, 4; 5, 8, 1 (continenti steht im cod. Paris. II und Ursinianus und danach mit Recht Frigell, vergl. Meusel Jahresb. über Cäsar 1885 p. 191; continente in cod. Bongarsianus, Moysiacensis, Parisinus I und Vaticanus 3864 und so alle Herausgeber); 5, 8, 2; 5, 22, 4 und bell. civ. 3, 87, 3; Nepos Milt. 7, 3; Tac. Ann. 4, 67; 5, 10; *ex continenti* Caes. bell. Gall. 4, 31, 2; 5, 11, 3; 5, 23, 4 und bell. civ 3, 26, 2; Liv. 22, 20, 9; 31, 40, 2; *a continenti* Caes. bell. Gall. 5, 2, 3; Liv. 28, 37, 3; 37, 27, 7; Vell. Pat. 1, 2, 4; Sen. Nat. quaest. 3, 27, 9; 6, 26, 1; Plin. N. H. 2, 102, 105 (224); 37, 8, 32 (108); Mela 3, 6, 1 (46); 3, 6, 5 (51); Amm. Marcell. 14, 8, 14, dagegen *in continente* Plin. N. H. 6, 28, 32 (151); 6, 28, 32 (153); *e continente* Plin. N. H. 8, 58, 83 (227) und *a continente* 5, 31, 39 (140); 6, 12, 13 (32); 6, 28, 32 (153); 6, 31, 36 (198); 6, 31, 36 (199); 6, 31, 36 (200); 8, 3, 3 (6).

Diligenti scriptura Cic. Invent. 2, 46, 135 und contemplatione

Nat. Deor. 1, 19, 50; diligenti subtilitate Plin. N. H. 3, 5, 6 (45); intentione 9, 59, 85 (181); scito legum 14, 22, 28 (146); cura 15, 17, 18 (66); diligenti aure Mart. 6, 1, 3 und auch *a diligenti* als Substant. masc. Quintil. 8, 3, 55, aber *a diligente* Paul Dig. 9, 2, 31.

Eleganti sermone Cic. Brut. 34, 130; temperamento Tacit. Ann. 11, 4; doctrina et facundia Fronto ad amic. 1, 3 (1, 5, 4); ingenio Gell. 7 (6), 3, 8; odore non *ineleganti* Plin. N. H. 21, 25, 96 (169); doch *elegante* lingua Catull. 43, 4.

Ab homine *eloquenti* Cic. de orat. 1, 56, 238; in puero eloquenti bei Sen. Exc. Contr. 1, 1, 5 ist Conjektur; aber eloquente cantu hat Stat. Silv. 2, 7, 46; bei Cic. de orat. 1, 61, 259 stand in älteren Ausgaben in eloquente multa sunt quae teneant, Kayser schreibt in eloquentia, Piderit in eloquenti.

Evidenti causa Liv. 28, 16, 12; scelere Val. Max. 6, 3, 8; argumento Amm. Marcell. 15, 6, 2, in der Überschrift bei Gellius 2, 9 evidenti calumnia, aber evidente causa Plin. N. H. 37, 3, 11 (44).

Frequenti ridiculo Cic. Orat. 26, 88; senatu pro Mur. 25, 51; Ep. Fam. 1, 4, 1; 1, 9, 8; 10, 16, 1; 12, 25, 1; Att. 1, 14, 5. — mercatu Liv. 1, 30, 5; curia 2, 23, 14; concilio 6, 10, 7; ornatu 10, 46, 4; silva 24, 3, 4; foro 27, 11, 4; agmine 27, 15, 18; 44, 43, 1; adsensu 38, 12, 5. — terra Prop. 4 (3) 16, 25. — equite Vell. Paterc. 2, 113, 1. — potu Plin. N. H. 26, 11, 72 (118). — auditorio Plin. Ep. 2, 18, 2; emendatione 9, 40, 2. — loco Quint. 7, 2, 44; admonitione 10, 3, 32; translatione 11, 1, 49. — pagina Mart. 7, 45, 3. — die et ripa Tacit. Ann. 3, 9; contione Hist. 3, 36. — convivio Suet. Tib. 61; die Calig. 15; iudicio gramm. 9. — tractatione Petron. 139, 1. — famulatione Apul.
56 Met. 2, 2 S. 84 und via *infrequenti* Liv. 24, 46, 3; doch *frequente* senatu Suet. Calig. 44 und frequente populo Nero 20; pro *infrequente* militia Plaut. Truc. 2, 1, 19 (230).

In *impudenti* mendacio Cic. Flacc. 5, 12 und Balb. 2, 5.

Infanti ore Ovid. Fast. 4, 208, *infante* als Subst. Colum. 1, 8, 2; Sen. de ira 2, 5, 4; Tac. Ann. 15, 23.

Innocenti sanguine Tac. Agric. 45; *innocente* als Substant. Cornificius 2, 3, 5; Sallust. Cat. 54, 6 und Augustin. Civ. Dei 8, 19 (I 349, 31), pro homine *innocente* Cic. Verr. Act. 1, 10, 28 und de innocente isto iuvene Apul. Met. 10, 11 S. 697.

Insolenti alacritate Cic. Tusc. 5, 14, 42; laetitia Horat. Carm. 2, 3, 3; victoria Liv. 26, 13, 15; figura Fronto ad M. Caes. 3, 1, aber ab *insolente* Gallo Liv. 5, 48, 9.

Pestilenti regione Cic. de rep. 2, 6, 11. — agro Colum. 1, 3, 2; loco 1, 5, 7. — sidere Petron. 2, 7. — spiritu Solin. 27, 51; aspectu 30, 22; bei Liv. 7, 38, 7 ist im Med. m. sec. in pestilente atque arido solo, aber in demselben m. pr. in pestilentie atque, und im Par., Harl. 1 und Leid. 1 in pestilentia atque, daher auch hier pestilenti zu schreiben war, so auch Hertz.

Petulanti genere dicendi Cic. Brut. 68, 241 und petulanti ridiculo Orat. 26, 88; rostro Ovid. Amor. 3, 5, 23; petulanti pictura Plin. N. H. 35, 11, 40 (140); ex impuro adulescente et *petulante* Cic. Sest. 51, 110, aber ex *petulanti* atque improbo scurra pro Cluent. 13, 39, und *petulante* manu Auson. Epigr. 78, 4.

Potenti manu Ovid. Met. 1, 670; contactu 11, 111; tactu 11, 308; virga Fast. 5, 447. — mente Priscian. Carm. 2, 222. — manu Histor. de prel. 2, 5; *a potente* als Substant. Quintil. 6, 1, 16; cum rege generoso ac *potenti* Cic. Off. 3, 22, 86 (potenti bei Non. S. 118); tam potenti duce confisos Liv. 24, 5, 12; in viro tam potenti Iustin. 21, 4, 4, aber ab Lucumone *praepotente* iuvene Liv. 5, 33, 3 und a domino *omnipotente* Augustin. Civ. Dei 20, 30 (II 482, 1). *Impotenti* animo Terent. Andr. 5, 3, 8 (879); Cic. Har. resp. 2, 3; laetitia Tuscul. 5, 7, 17; crudelitate Liv. 8, 3, 1; ira 31, 24, 18; 39, 4, 5; regno 33, 46, 3; dominatione 38, 1, 9 und animo Sen. Herc. fur. 350 (354); *impotente* amore hat Charis. in der oben angeführten Stelle, 1, 17 S. 108 (133, 23) aus Catull. 35, 12 beigebracht.

Praestanti prudentia Cic. de orat. 2, 74, 299; virtute pro Mur. 31, 66; virtute et consilio pro Sest. 42, 91; benevolentia post reditum ad Quir. 6, 15; dignitate post reditum in sen. 5, 12; ingenio Harusp. resp. 26, 57; pro Ligar. 1, 1; prudentia pro Cael. 13, 32; liberalitate Ep. Fam. 1, 7, 3; fide 3, 10, 3; prudentia 4, 8, 1; sapientia et nobilitate Tuscul. 4, 1, 2; ingenio Divin. 2, 63, 130. — corpore Verg. Aen. 1, 71; 7, 783; 8, 207; Georg. 4, 538; munere Aen. 5, 361; forma Aen. 7, 483. — ingenio Aur. Vict. Caes. 41, 20 und de *praestanti* viro Cic. Ep. ad Q. fr. 3, 5, 1 (so schreiben Baiter und Wesenberg, in älteren Ausgaben steht praestante), aber auch *praestante* labore Lucr. 2, 12; 3, 62; forma praestante Ovid. Her. 3, 35 und facie praestante Fast. 3, 467; medicina praestante Plin. N. H. 13, 24, 47 (130).

Prudenti absentia Petron. 94, 4; consilio Apul. Met. 9, 1 S. 593; oratione Iul. Valer. 2, 4, aber *prudente* dicto Spartian. Sev. 17, 7; als Substant. steht bei Tacit. Ann. 1,70 nihil strenuus ab ignavo, sapiens *ab imprudenti*, consilia a casu differre; in Ver-

bindung mit einem Substant. moderato et *prudenti* viro adiuncto collega Liv. 27, 34, 3; concedente collega moderato viro et prudenti 30, 40, 8; in homine prudenti Sen. Ep. 63, 12, aber *imprudente* ministro Augustin. Civ. Dei 16, 2 (II 122, 16) nach Proverb. 10, 5, indessen verlangen me imprudente et invito Cic. de orat. 1, 21, 94; imprudente L. Sulla pro Rosc. Amer. 8, 21; isto imprudente Verr. Accus. 2, 24, 58 und imprudente atque inopinante Curione Caes. bell. civ. 2, 3, 1, das e umso mehr, weil imprudente Prädicat im Abl. absol. ist.

Recenti adventu Cicer. Harusp. resp. 20, 42; Ep. Fam. 5, 17, 2; beneficio pro Sest. 64, 134; gratulatione Ep. Fam. 11, 18, 3; invidia et infamia Verr. Act. 1, 2, 5; lege pro Flacc. 6, 13; de domo 9, 23; Philipp. 5, 3, 8; memoria pro Sulla 14, 41; in Catil. 1, 9, 22; de Leg. 1, 1, 4; negotio Verr. Acc. 1, 39, 101; 5, 7, 15; nuntio pro Sest. 56, 120; pro Mil. 23, 62; officio de dom. 3, 7; querella de rep. 2, 25, 46; re Verr. Acc. 1, 53, 139; 5, 29, 75; pro Cluent. 13, 36; 19, 53; 31, 84; pro Planc. 23, 55; Ep. Fam. 12, 29, 2; sermone pro Mur. 7, 16; victoria leg. agr. 2, 18, 49; Ep. Fam. 15, 14, 4. — victoria Caes. bell. Gall. 1, 31, 16; 5, 47, 5; proelio bell. Gall. 4, 13, 6; calamitate Hirtius bei Caes. bell. Gall. 8, 31, 2. — ira Liv. 2, 35, 8; gloria 3, 12, 5; foedere 4, 9, 1; memoria 30, 36, 9. — exemplo Tacit. Ann. 1, 48; libertate 2, 46 (Nipperdey und Pfitzner schreiben recenti, Halm recente); maestitia 2, 84; ira 4, 3; dolore 4, 8; memoria 4, 15; militia 11, 3; terrore 14, 23; dono Hist. 1, 8; favore 1, 34; invidia 1, 72; dilectu 4, 70. — atrocitate Suet. Tib. 75. — dolore Plin. Ep. 1, 12, 12; spiritu 6, 16, 6; beneficio 7, 33, 5. — dolore Quint. 6, 2, 26. — victoria Iustin. 1, 8, 9; 26, 2, 8; proelio 6, 4, 13; caede 26, 2, 4; incendio 28, 2, 6. — bello Incerti Panegyr. Constant. Caes. 11. — memoria Lucifer Moriendum esse pro dei filio 8. — in recenti (scil. tempore) Modestin. Dig. 48, 19, 25; Ulpian. Dig. 42, 5, 31 § 2. — recenti re Plaut. Poenul. 3, 4, 18 (728); Trinum. 4, 3, 8 (1015). — candore Lucr. 5, 282; caelo 5, 904; adventu 6, 1135. — aqua Verg. Aen. 6, 635; caede 2, 718; 8, 195. — metu Hor. Carm. 2, 19, 5. — facto Ovid. Met. 1, 164; diluvio 1, 434; caede 4, 96; sanguine 4, 503; squama 9, 267; faeno 14, 645; partu 15, 379; folio Trist. 3, 141; lacte Ars Am. 3, 627; urbe Amor. 2, 12, 23. — historia Iuven. 2, 102; caelo 6, 11; luto 7, 180; scelere 13, 5. — toga Pers. 1, 15; sub sole 5, 54, auch de caelite *recenti* Ovid. Pont. 4, 6, 17; dagegen *recente* sanguine Catull. 63, 7; rore recente Ovid. Fast. 3, 880 und flore recente 4, 346, auch mulsea recente

aqua Colum. 8, 7, 4; aceto recente Plin. N. H. 23, 2, 29 (61); recente eo anonymo 27, 4, 14 (31) und pelle recente 28, 10, 42 (154); salso recente Apic. 8, 7 § 386; cum adipe caprino recente Cass. Fel. 39.

Repenti fulminis ictu Lucr. 5, 400.

Animo *sapienti* Cic. Fam. 9, 12, 2; cur e sapienti (anima) 57
stulta queat fieri Lucr. 3, 761; sapienti pectore Priscian. Carm. 2, 1029; *sapiente* als Substant. Cic. Orat. 48, 159; Acad. 2, 9, 28; 2, 20, 66; 2, 24, 77; 2, 36, 115; Fin. 1, 10, 33; 2, 34, 115; 3, 9, 32; 3, 20, 68; 3, 21, 71; 4, 9, 22; 5, 4, 11; 5, 11, 32; Tusc. 3, 10, 21; 3, 10, 22; 3, 33, 80; 3, 34, 82; 4, 6, 12; Off. 3, 4, 16; Horat. Serm. 2, 3, 46; Epist. 1, 4, 5; 1, 16, 20; Sen. Epist. 71, 29; Quintil. 12, 1, 39; Iul. Val. 1, 76; homine *sapiente* Cic. pro. Sest. 3, 6; in homine nec perfecto nec sapiente Off. 1, 15, 46 (Baiter, Wesenberg, Heine u. a. conjicieren sapienti, aber C. F. W. Müller weist diese Änderung als nicht genügend gerechtfertigt zurück und sagt mit Recht, wie die Beispiele hier auch zeigen, dafs sapiente homine ebenso richtig sei wie sapienti homine); magno viro ac sapiente Off. 3, 1, 1; nec bono viro meliorem nec temperante temperantiorem nec forti fortiorem nec sapiente sapientiorem posse fieri Parad. 3, 1, 21; servari enim iustitia nisi a forti viro, nisi a sapiente non potest Fin. 5, 23, 66; quid mihi opus est sapiente iudice, pro Font. 10, 21 (6, 11); in tam sapiente viro Colum. 6 praef. 5; in viro sapiente Sen. Ep. 40, 12; non sapiente opus est viro Sen. de Const. 16, 3; in homine sapiente ac temperante Augustin. Civ. Dei 14, 19 (II 42, 19); a sapiente puella Ovid. Met. 10, 622, daneben auch viro forti ac *sapienti* dignum Cic. pro Caec. 7, 18; forti ac sapienti homine dignum Ep. Fam. 4, 13, 4; de constanti viro ac sapienti Tuscul. 4, 25, 55; ab religioso et sapienti iudice pro Font. 10, 23 (6, 13).

Ex *insipienti* corpore Cic. Cato Mai. 22, 80; *insipiente* fortunato Lael. 15, 54 (insipienti im Erf.); ab *insipiente* als Substant. Fronto de eloq. S. 143 Nab. (1, 2 Berl.); Lact. Instit. 5, 22, 10.

Sanguine *sonti* Ovid. Met. 13, 562; *sonte* als Substant Liv. 3, 58, 11; ab *insonte* desgleichen Amm. Marc. 30, 4, 19.

Temperante entweder als Substant. oder als Epitheton des vorhergegangenen viro in der eben bei sapiens angeführten Stelle Cic. Parad. 3, 1, 21; in homine *temperanti* Sen. Epist. 14, 13 (im Pal. 2 und Cöln. temperante), aber lingua *intemperante* Apul. Met. 1, 8 S. 37.

40. Von den unter 39 angeführten Adjectiva erscheinen mehrere in ihrer Bildung wie Participia, sie drücken aber entschieden bleibende Eigenschaften der mit ihnen verbundenen Substantiva aus und stellen sich somit in ihrem Gebrauch als Adjectiva dar. So constans, continens, diligens, eloquens, praestans, sapiens, temperans. Aber andere Bildungen auf ns kommen bald als Participia vor, d. h. sie dienen dazu, das Verhalten der mit ihnen verbundenen Substantiva oder Pronomina in dem einzelnen Falle zu bezeichnen, bald stehen sie als Adjectiva. Über den Ablat. Sing. derselben lehrt Serv. zu Verg. Aen. 2, 610: Omnia in ns exeuntia aut participia sunt aut nomina. Sed si participia sunt, ablativum et in i et in e mittunt pro nostro arbitrio. Iuvenalis (Sat. 15, 81): *Nec ardenti decoxit aheno.* Contra (Sat. 14, 118): *Semperque ardente camino.*
58 Si vero nomina fuerint, tantummodo in e exeunt. Si autem eadem sint et nomina et participia, ut amans, cum nomina fuerint, omni modo in e mittunt; cum participia, licenter utimur. Ergo quia tridens nomen est, tridente debuit dicere; sed novitatem affectavit, nulla cogente necessitate. Sane in nominibus, quae et propria esse possunt et appellativa, ut liberalis felix iuvenalis, ablativus a proprio in e exit, ab appellativo in i.

Participia auf ns, welche als Substantiva gebraucht werden, haben, ebenso wie die Adjectiva gleicher Form in derselben Anwendung, im Ablat. Sing. beinahe überall e. Ex *confidente* Plaut. Merc. 5, 2, 15 (856); a *sciente* Varro R. R. 1, 31, 1; in *dicente* Cic. de orat. 1, 25, 116 und a *sciente* Off. 1, 40, 145; de *absente* Cic. Verr. Accus. 2, 17, 41; 2, 24, 59; 2, 39, 95; Sallust. Iug. 14, 20; Liv. 29, 18, 19 und Plin. Paneg. 59, 4; cum *praesente* Cassius bei Cic. Fam. 15, 19, 1 und a praesente Sen. Epist. 22, 1 und Plin. N. H. 7, 52, 53 (174); *dante* minor Horat. Epist. 1, 17, 22 und tacentes plus *poscente* ferent 1, 17, 43; durius in terris nihil est quod vivat *amante* Prop. 3 (2), 17, 9; a sollicito amante Ovid. Amor. 1, 15, 38; ab amante Remed. am. 619 und in amante Met. 3, 468; a *confidente* Rutil. Lup. 1, 4; a *stante* Colum. 8, 10, 2; a *timente* Sen. Epist. 58, 29; a *proficiente* 71, 29; cum *recedente* 74, 8; cum *esuriente* 95, 51 und a volente Provid. 5, 4; a *moriente* Plin. N. H. 8, 16, 19 (52); ab *insidiante* 8, 18, 25 (66); ex *praedante* 9, 30, 48 (90); in *docente* 10, 29, 43 (83) und a *furante* 24, 11, 62 (103); a *respondente* Quint. 3, 6, 14; a *lacessente* 6, 3, 84; in *irascente*, *deprecante*, *miserante* 9, 1, 25; cum *dicente* 9, 4, 126; sine *demonstrante*

10, 1, 15 und cum *legente* 11, 2, 34; a *praesente* Curt. 6, 10, 3 und pro *absente* 8, 3, 1; vel a *negante* vel a *confitente* Aquila Rom. fig. sent. et elocut. 12. Aber bei Plaut. Mil. 2, 4, 40 (394) ist im Ambr. und Leipz. in vigilanti (in anderen Büchern in vigilantis, nach Geppert Plaut. Stud. II p. 14 fehlt in im cod. Ambros., was nach Ritschls Angabe vorhanden sein soll, daher schreibt Ritschl in vigilanti, Bentley, Ribbeck, Brix, Lorenz vigilanti) und bei Sen. Contr. 10, 33, 14 ab absenti.

Auch als Substant. neutrum hat ein solches Participium im Ablat. e. Nihil esse eorum, quae natura cernerentur, inintellegens *intellegente* praestantius Cic. Tim. 3, 10.

In der Verbindung mit der Bezeichnung von Personen enden diese Participia den Ablat. ebenfalls auf e. A me *sciente*, als einem Wissenden, Cic. pro Sulla 31, 86; si iis pro me *stante* pugnare licuisset Cic. Fam. 1, 9, 13 und Volcanum in quo *stante* atque vestito leviter apparet claudicatio N. D. 1, 30, 83; ut non dare tibi beneficium viderer, sed accipere a te ita *petente* ut Cic. Att. 14, 13 B. 2; tecum sive aegra sive *valente* Prop. 3 (2), 21, 19; pro te *tremente* Ovid. Amor. 1, 6, 20; Lucifer de non conveniendo cum haereticis 12 (26, 5) sagt: a te non ita *docenti* . . . a te non *adquiescente*; ab equite Romano C. Matrinio *absente* Cic. Verr. 5, 7, 15; ab hoc absente de imper. Cn. Pomp. 11, 30; de me absente contra Pison. 18, 41; in me absente defendendo Vatin. bei Cic. Ep. Fam. 5, 9, 1; de Fabio absente Liv. 10, 26, 6; cum collega *consentiente* Planc. bei Cic. Fam. 10, 18, 2; und in abweichender Wortstellung de *absente* se Cic. Deiot. 7, 21; cum absente Pompeio Ep. ad Q. fr. 2, 1, 1; pro absente duce Vell. 2, 85, 5; ex *praesente* Sicca Cic. Ep. Att. 12, 28, 1 und a
praesente comitatu Suet. Otho 6; in *dissentiente* populo Cic. Planc. 59
22, 53; opus est perito et *vigilante* exactore Colum. 3, 13, 10.

In der Bezeichnung lebloser Gegenstände haben die Participia ebenso den Ablat. auf e, wenn das Verhalten des bezeichneten Gegenstandes in dem einzelnen Falle, zu einer bestimmten Zeit, ausgedrückt werden soll. In amni praecipitante, an dieser Stelle, nicht in seinem ganzen Lauf, Cic. de orat. 3, 48, 186; ab *ineunte* adulescentia Plaut. Trin. 2, 2, 20 (301); Cic. divin. in Caec. 2, 4; ab ineunte aetate de imper. Cn. Pomp. 1, 1; pro Balbo 3, 6; Off. 2, 13, 44; ab ineunte pueritia Ep. Fam. 10, 3, 2; cum *florente* fortuna imperatoris Cic. contra Pison. 16, 38; in eo (immortali principio) *influente* atque *effluente* Cic. Tim. 13, 41; cum *inhaerente* telo Liv. 8, 24, 14 und

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

in Etruria *rebellante* denuo 10, 31, 3; in moriente matre Iustin. 14, 6, 11 und cum virium gloria virente floreret 43, 5, 4.

Hiernach vorzüglich in absol. Ablat., von Sachen wie von Personen, wie me *absente* Plaut. Amph. 2, 2, 179 (811); Aulul. 1, 2, 20 (98); 3, 2, 14 (428); Cistell. 1, 1, 110; Epid. 1, 1, 59 (62); Men. 4, 2, 64 (627); Mil. Gl. 3, 2, 52 (866); Mostell. 4, 3, 24 (1016); Trinum. 1, 2, 130 (167); Trucul. 2, 4, 32 (383); Stich. 4, 1, 20 (525); te absente Amph. 2, 2, 196 (826); Mostell. 5, 2, 18 (1139); se absente Asin. 3, 2, 37 (583); illa absente Mil. Gl. 4, 2, 16 (1006); absente ero Asin. 2, 4, 93 (500); Men. 5, 6, 3 (968). — me absente Terent. Heaut. 2, 2, 2 (231); Phorm. 2, 1, 28 (258); 4, 1, 11 (577); te absente Heaut. 2, 3, 39 (280); Phorm. 2, 4, 10 (450); se absente Hecyr. 2, 2, 27 (269). — me absente Cic. de dom. 2, 3; pro Sest. 22, 50; 32, 69; pro Cael. 20, 50; pro Balbo 26, 59; pro Planc. 30, 73; 31, 76; Rabir. Post. 17, 47; absente se pro Sull. 20, 58; absente illo Verr. 2, 25, 60; leg. agr. 2, 18, 49; in Catil. 3, 7, 17; absente accusatore Verr. 2, 40, 99; absente Epicrate 2, 23, 55 und 25, 61; absente populo Philipp. 1, 2, 6.

Me *praesente* Plaut. Amph. 2, 2, 17 (749); Bacch. 3, 3, 79 (483); Mostell. 5, 2, 42 (1164); Poen. 1, 2, 155 (368); te praesente Curcul. 3, 64 (434); Stich. 4, 1, 32 (538); praesente hoc Asin. 3, 3, 57 (647); Casin. 319; quo praesente Curcul. 5, 3, 33 (711) und qui praesente Bacch. 2, 3, 101 (335); eo praesente 2, 3, 29 (263); ipso praesente Curcul. 5, 3, 34 (712); 5, 3, 36 (714); illo praesente Mostell. 5, 1, 37 (564); ero praesente Asin. 2, 2, 49 (455); Rud. 1, 2, 25 (113); populo praesente Bacch. 2, 3, 102 (336); pube praesente (andere praesenti) Pseud. 1, 1, 124 (126). — te praesente Terent. Eun. 5, 8, 29 (1059); hac praesente Heaut. 5, 4, 19 (1042); hoc praesente Hecyr. 4, 4, 90 (712); praesente hoc Hecyr. 4, 4, 52 (674). — me praesente Afranius (310) bei Nonius 267, 32; Cic. leg. agr. 3, 1, 1; de dom. 22, 57; Philipp. 12, 11, 27; Ep. Fam. 1, 9, 10; se praesente Verr. 1, 5, 14; pro Cluent. 19, 53; eo praesente pro Cluent. 24, 77; quo praesente pro Qu. Rosc. 5, 13; de orat. 1, 24, 112; ipso praesente Verr. 3, 62, 144; pro Caecin. 27, 77; praesente domino pro Mil. 10, 29; praesente matre pro Cluent. 12, 33; praesente L. Lucullo pro Murena 9, 20. — praesente Scipione Liv. 29, 20, 3 u. s. w.

Absente und *praesente* werden bei den älteren Schriftstellern auch mit einem Plural konstruiert, wie nescio quid profecto *absente nobis* turbatum est Terent. Eun. 4, 3, 7 (649); bei dieser Stelle erwähnt Donatus zwei Beispiele: Pomponius (v. 47): sine

ergo istuc, *praesente amicis* inter cenam und aus Varro in Marcellum: id *praesente legatis omnibus* exercitu pronuntiat. Nonius sagt 76, 14: Absente nobis et Praesente nobis, pro Praesentibus nobis et Absentibus nobis. Plautus Amphitryone: nec *nobis praesente* aliquis, nisi servus. Afranius (v. 6): adeste, si hac *absente nobis* venerit puer und 154, 13 Praesente vel Praesentibus. Pomponius (v. 168) Syris: Quidam apud forum *praesente testibus* mihi vendidit. Attius (v. 428) Menalippa: Est res aliqua, quam *praesente his* prius maturare institit (diese Stelle führt Nonius auch 349, 2 an). Fenestella Annalium lib. II: Et quaedam extra, *praesente suis* (Hdschr. exsuis oder exuis), quaedam absente proiecissem. Novius (v. 57) Mania medica: Te volumus donare dono pulchro, *praesente omnibus*. Aufser diesen Stellen findet sich diese Konstruktion bei Cornificius 4, 11, 16 post ille convitium fecit et magis magisque *praesente multis* clamavit, vielleicht ist auch die Konjektur Scaligers in Plaut. Bacch. 1, 2, 34 (142) praesente ibus una paedagogus ut siet richtig, welche Fleckeisen und Ritschl aufgenommen haben, Leo schreibt praesto ibus illic, Götz praesens ibi, vergl. die Note zu dieser Stelle. — Noch kommt bei Plautus vor: *adstante* hoc Amphitr. 2, 2, 115 (747); me *lubente* 2, 2, 218 (848); Curcul. 5, 2, 64 (665); Men. 2, 1, 47 (272); Stich. 3, 2, 20 (474); Trucul. 2, 4, 9 (361); filio *sciente* Asin. 5, 2, 3 (853); sene sciente Mil. Glor. 2, 1, 66 (144); me sciente 2, 6, 77 (559); me absente atque *insciente* Trinum. 1, 2, 130 (167); *vigilante* Venere Poen. 1, 2, 109 (322). Ferner me *habente* (Konjektur von Bentley) Terent. Hecyr. 5, 3, 32 (830); me *indicente* Adelph. 3, 4, 62 (507); *insperante* hoc Andr. 3, 4, 24 (603); *orante* Thaïde Eun. 5, 4, 34 (956); se *vidente* Heaut. 5, 1, 40 (913); *insciente* domino Cato R. R. 5, 4; *pereunte* viro Enn. (513 ed. L. Müller) bei Servius ad Verg. Aen. 10, 396; *occidente* sole Pacuv. (411) bei Cic. Divin. 1, 14, 24; vespera *oriente* Quinctius Atta (24) bei Nonius 231, 21; *tacente* me Cic. pro Mur. 23, 48; pro Sulla 24, 69; tacente te contr. Pison. 4, 9 und eo tacente pro Milon. 24, 66; *excellente* tum Crasso et Antonio Cic. Brut. 88, 391; eloquentia *repugnante* Orat. 41, 141; *spirante* re publica pro Sest. 24, 54; *imperante* populo Romano 26, 57 und magna rerum perturbatione *impendente* 34, 73; non modo *permittente* patre sed etiam *suadente* pro Cael. 7, 18; nullo *rogante* contr. Pison. 15, 36 und me *deprecante* pro Planc. 1, 3; Philippo *minitante* Tuscul. 5, 14, 42; *ardente* curia pro Mil. 23, 61; me *defendente* Phil. 11, 5, 11; *revocante* et receptui *canente* senatu 12, 3, 8; populo Romano unum atque idem

sentiente 14, 6, 16; *currente* rota Horat. Carm. 3, 10, 10 und A. P. 22; *patente* Collina porta Liv. 5, 41, 4; haud late patente intervallo 32, 17, 12; late patente prospectu 44, 3, 7; satis *constante* fama iam Hiberum Poenos tramisisse 21, 20, 9; tum iuventute *abundante* 23, 49, 12; fluctuante rege 42, 59, 8 u. s. w.

In absol. Abl. ist jedoch in den Hdschr. nicht selten i, welches bei Dichtern zuweilen durch das Versmafs geschützt wird. So med *absenti* Plaut. Men. 3, 2, 27, so auch Brix (in den Hdschr. meo absenti); dispersos ignis *orienti* lumine cerni Lucr. 5, 664; membra deficiunt *fugienti* languida vita 5, 887; procella turbine *versanti* magis ac magis undique nubem cogit 6, 126; hinc *stanti* milite iusto hinc coniuratis Ovid. Fast. 5, 571. Qui quieti se tradiderit, ea parte animi, quae voluptate alitur, nec inopia enecta nec satietate *affluenti* Cic. Divin. 1, 29, 61; pauca *praesenti* consilio locutus, im Beisein des Kriegsrats, Sallust. Iug. 29, 5; epistulae recitatae *praesenti* universa Graecia in mercatu Olympico magnos motus fecerant Iustin. 13, 5, 3; dagegen gebraucht er sonst immer die Form auf e, wie: illo praesente 12, 16, 10; quo praesente 24, 2, 5; abundante multitudine 24, 4, 1; absente patre 26, 2, 11; quo absente 42, 4, 5; absente Pacoro 42, 4, 7; hoc absente 42, 5, 6. Rex in hortum aedium transit *sequenti* nuntio filii Liv. 1, 54, 6; *differenti* et tempore suo se indicaturum *dicenti*, eo versae erant omnium curae 6, 14, 13; altero consule reliquias belli *persequenti*, P. Decius dictatorem dixit 9, 29, 3; *adsentienti* omni concilio nec Diophane ultra tendere auso Zacynthus Romanis traditur 36, 32, 8; consule *postulanti*, ut in contione ea res ageretur, populus in contionem advocatus 42, 33, 2; radicem arundinis impendenti pluvia disponito Colum. de arb. 29, 1; reus pater, accusator filius, in senatum inducti sunt, ab exsilio retractus inluvieque ac squalore obsitus et tum catena vinctus, *peroranti* filio Tac. Ann. 4, 28 (so die handschriftliche Überlieferung, vergl. Nipperdey, Haase schreibt [pater] perorante filio, Halm pater orante filio, Pfitzner pater oranti filio comparatur); iacentem et impeditum tribuni et centuriones adcurrerent trucidarentque, primas sibi partes *expostulanti* Scaevino 15, 53 im Medic., die Herausgeber schreiben expostulante; tragoediam magno impetu exorsus non succedenti stilo abolevit Suet. August. 85. Solche Schreibungen sind verdächtig, am meisten wenn Participia auf i und auf e neben einander stehen, wie Liv. 10, 18, 7 cum inter consules discrepatio fuerit, Appio abnuenti missas (litteras), Volumnio adfirmante Appi se litteris adcitum und 22, 25, 7 Campanum Calenumque et Falernum agrum

pervastatos esse, sedenti Casilini dictatore et legionibus populi Romani agrum suum tutante und bei Cic. Phil. 3, 4, 9, wo sonst nec tamen, ut Antonio senatum habenti, in consilio regis versabantur barbari armati mit den meisten Hdschr. gelesen wurde, ist aus dem Vat. habente hergestellt. In den absol. Ablat. nulla neque praesenti neque exspectata voluptate Cic. Fin. 1, 12, 41 und nullo nec praesenti nec futuro dolore 2, 19, 63, sind die Participia nicht Prädikate der betreffenden Nebensätze, sondern Nebenbestimmungen der Nomina, und nulla voluptate, nullo dolore bedeutet ohne Lust, ohne Schmerz. In anderen Stellen zeigt das Participium auf i nicht den Ablat. sondern den Dat. an. Nec reticere loquenti nec prior ipsa loqui didicit Ovid. Met. 3, 357; interroganti senatori, paeniteatne adhuc suscepti adversus Romanos belli, si reticeam Liv. 23, 12, 9; optimum quemque iurgio lacessens et respondenti reticens Tac. Ann. 14, 49, vergl. Gronov. zu Liv. a. a. O.; praesenti vultus demittere, tacite praetereuntem exsecrari Liv. 2, 58, 8; consultanti super absolutione Asiatici flens Tac. Ann. 11, 3 ist wie ferus ille suae plorabit sobrius Tibull. 2, 5, 103 und felix qui potuit praesenti flere puellae Prop. 1, 12, 15, oder auch wie ridenti mollia ride Ovid. A. A. 3, 513. Subrio Flavo assistenti adnuentique, an inter ipsam cognitionem destringeret gladium caedemque patraret, renuit Tacit. Ann. 15, 58 und instanti minitantique renidens 15, 66. Centurioni ferrum destringenti Tac. Ann. 14, 8 ist mit dem zunächst folgenden protendens uterum, nicht, wie Orelli zu 11, 3 meint, mit exclamavit construiert. Den Dat. des Participium zeigt ferner triumphare appellatum, quod cum imperatore milites redeuntes clamitant per urbem in Capitolium eunti Io triumphe Varro L. L. 6, 7, 68;
quid agendum consultanti M. Piso filius properandum in urbem 61
censebat Tac. Ann. 2, 76, vielleicht auch adpropinquanti faucibus iuventus silvas et itinera insedit, dem herannahenden gegenüber, Liv. 36, 14, 12, und quaerenti nulla ad speluncam signa ferebant Verg. Aen. 8, 212.

Die Eigentümlichkeit des Participium im Gegensatz gegen das Adjectivum zeigt sich noch darin, dafs die Konstruktion des Verbum bei demselben beibehalten wird, daher auch in diesem Falle der Ablat. gewöhnlich auf e ausgeht. In hoc ipso (Demosthene) diligenter examinante verborum omnium pondera Cic. Orat. 8, 26; de hoc nihil cogitante, nihil suspicante pro Sest. 26, 57; ab homine longe in posterum prospiciente Ep. Fam. 2, 8, 1; cum firmo exercitu et pugnare cupiente Att. 8, 3, 7; ex materia in se omnia

recipiente Acad. 2, 37, 118; a patre facete et urbane Stoicos irridente Fin. 1, 11, 39; ab homine propter vim doloris enuntiante commissa, prodente conscios, multa officia relinquente Tusc. 2, 13, 31 und cum Epicuro non multum mentiente 4, 33, 70; de sene alteri saeculo prospiciente Cato Mai. 8, 25; virtute gubernante rem publicam quid potest esse praeclarius de rep. 1, 34, 52; telo virus habente Ovid. Trist. 4, 1, 84 und de morsu virus habente Ibis 530 (526); loco iacente inter tumulos Liv. 5, 48, 2; in civitate ira odioque ardente 9, 10, 6 und consilio haud abhorrente ab ingeniis hominum eos adgrediuntur 9, 30, 7; in saltu Vescino Falernum contingente agrum 10, 21, 8 und profectus apto exercitu et eo plus fiduciae ac spei gerente, quod non desiderata multitudo erat 10, 25, 4; a lubrica glacie non recipiente vestigium 21, 36, 7; a Statio pollicente se Compsam traditurum 23, 1, 1; ab quaerente per iocum Hieronymo, quae fortuna eis pugnae ad Cannas fuisset 24, 6, 4; in via ferente ad castra hostium 26, 44, 3 und leni clivo ferente ad hostem 29, 33, 3; in tumulo quattuor ferme milia distante ab castris regiis 30, 8, 3 und animo nobis opus est non abhorrente a quietis consiliis 30, 30, 9; ab hoste et a fronte et ab tergo urguente 32, 12, 5 und tamquam non intestino et haerente in ipsis visceribus uramur bello 32, 21, 27; de re magnopere pertinente ad Zeuxippum 33, 28, 13; in causa ad se pertinente 34, 5, 7; in causa proprie ad ipsas pertinente 34, 5, 12; de re pertinente ad vos 34, 22, 12; in cuius valle ad Maliacum sinum vergente 36, 15, 10 und cum consule redeunte ex Boeotia 36, 25, 1; muro firmo saepta erat patente in circuitu paullo amplius tria milia passuum 38, 4, 4; longe ab emporio mediterraneo distante oppido Plin. N. H. 6, 23, 26 (105); in pantomimo Mystico tum forma praecellente 7, 53, 54 (182); in mari accipiente causas genitales e sublimi semperque pariente natura
62 9, 1, 1 (2); altitudine costarum Indicos elephantos excedente 9, 5, 4 (11); flore ad purpuram accedente 16, 34, 62 (145); folio a pediculo emittente pampinos und flore olente lilium 16, 35, 63 (153); de natura ad remedia pertinente 23, 1, 19 (31); in animo revolvente iras Tac. Ann. 4, 21; a quodam nano astante mensae Suet. Tib. 61; in Daedali volatu nihil ad augurum disciplinam pertinente Gell. 6 (7), 6, 4; de ista meditatione argutiarum nihil ad vitam neque tuendam neque ordinandam promovente 10, 22, 24. Hiervon abweichend ist jedoch nulla parte corporis inter se non congruenti Varro R. R. 2, 7, 4; adhibita actione leni facilitatemque significanti Cic. de orat. 2, 43, 184; celebri quondam urbe et copiosa

atque eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis affluenti Arch. 3, 4; concordi populo et omnia referenti ad incolumitatem et ad libertatem suam nihil esse immutabilius, nihil firmius de rep. 1, 32, 49 (statt referenti liest C. F. W. Müller referente); omnia quae in bello vario et multarum rerum egenti usui esse solent Sallust. Iug. 43, 3; penuria aquae, fervida aestas, longinqua itinera sola ducis patientia mitigabantur, eadem, plura quam gregario milite toleranti Tac. Ann. 14, 24 im Med. (die neueren Herausgeber schreiben seit Ernesti tolerantis); religiosus pro casto atque observanti cohibentique sese certis legibus finibusque dici coeptus Gell. 4, 9, 3; de causa ad sese non pertinenti 7 (6), 3, 19; super re tam abhorrenti a fide 10, 12, 10; fonte scatenti bitumine Amm. Marcell. 24, 2, 3; carpento fulgenti claritudine 16, 6, 10.

In dem adjectivischen Gebrauch ist i herrschend: Re tam *abhorrenti* Gell. 10, 12, 10.

Abundanti doctrina Cic. de orat. 1, 19, 85; pecunia pro Quint. 12, 40; auro Val. Max. 2, 1, 5; copia 6, 4 prooem.; vino 9, 1 ext. 1; errore Gell. 11, 15, 8; excreatione Cass. Fel. 33; ex abundanti zum Überflufs, noch obendrein Sen. Benef. 1, 11, 5; Quint. 4, 5, 15; 5, 6, 2; 8, 3, 88; Cyprian. Ep. 59, 20; 75, 7; Symmach. Ep. 3, 91; 7, 25; Tertull. de carn. 25; aber *abundante* multitudine freti Liv. 2, 47, 4, dem das oben angeführte tum iuventute abundante Liv. 23, 49, 12 nicht gleich steht.

Ex *accedenti* Pompon. Dig. 1, 2, 2 § 4 (im Flor. ex accidentia).

Ex *accidenti* Iulian. Dig. 35, 2, 51; Aquila Rom. fig. sent. et elocut. 16.

Adfluenti copia voluptatium Liv. 23, 4, 4; ex *adfluenti* Tacit. Hist. 1, 57.

Cum *adhaerente* corio Plin. N. H. 28, 8, 27 (99).

Adroganti et subdola mora Tacit. Ann. 3, 7.

Albenti bruma Avien. Arat. 987; amictu 1775.

Folio flaccido et *albicante* Plin. N. H. 15, 30, 39 (127); solo albicante 35, 14, 49 (170).

Anhelanti face Avien. Arat. 728.

Sine *antecedente* causa Cic. de fato 11, 24; antecedente operis parte Plin. N. H. 30, 1, 1 (1); antecedente anno Suet. Tib. 5; bei Cass. Fel. findet sich oft *antecedenti*, so abortione 82; acredine 46; dolore 28; duritia 74; dysenteria 48; indigestione 47; 51; labore 60; percussu 28; perfrictione 28; 38; 41; 64; reiactatione 40.

In illo *ardenti* tribunatu suo Cic. pro Sest. 54, 116; ardenti studio Ep. ad Q. fr. 2, 13 (15[a]) 2; avaritia tam ardenti Fin.

3, 11, 36 und ardenti cum corpore Arat. 87; picem sulphure et taeda mixtam ardenti mittere Sall. Iug. 57, 5 (so schreibt Eufsner, aber Jordan und Schmalz ardentia); ardenti corde Catull. 64, 124; sole sub ardenti 64, 355; ardenti flamma Manilius 1, 322; ardenti Falerno Mart. 9, 73, 5; 14, 113, 1; ardenti aqua 14, 94, 2; ardenti rogo Val. Maxim. 7, 8 extr. 10; ardenti capite Flor. 4, 12, 16; ardenti desiderio Amm. Marcell. 15, 7, 10; proelio 16, 12, 41; impetu 17, 13, 9; aber ore in *ardente* Enn. (Fab. 419 ed. L. Müller) bei Cic. de orat. 2, 54, 222; ardente amore tuo Fronto ad M. Caes. 1, 7 (2, 1, 11).

Arenti sensu Culex 242; siti Tibull. 1, 4, 42; avena 2, 1, 53; ore Prop. 3 (2), 17, 6; Ovid. Met. 14, 277; cruore Sil. 10, 511; *arente* fauce Horat. Epod. 14, 4.

Balbutienti sermone Histor. Apoll. 27.

Candenti marmore Lucr. 2, 767; lumine 5, 721; 6, 1197; gurgite Catull. 64, 14 (L. Müller hat die Konjektur Schraders canenti aufgenommen); elephanto Verg. Aen. 6, 895; corpore 9, 563; ferro Varro R. R. 3, 9, 3 von Charisius de analog. S. 100 (125, 15) citiert; Plin. Sec. Med. 2, 11; aqua Colum. 6, 5, 2 und candenti sole serescunt Lucr. 1, 306 bei Non. S. 175 (in den Hdschr. des Lucr. dispansae in sole); aber *candente* carbone Cic. Off. 2, 7, 25; favilla Verg. Aen. 3, 573, Gellius, der diese Stelle bespricht, sagt 17, 10, 17: neque non id quoque inenarrabile esse ait et propemodum insensibile, quod »nubem atram fumare« dixit, »turbine piceo et favilla candente«. »Non enim fumare«, inquit, »solent neque atra esse, quae sunt candentia; nisi si »candenti« dixit pervulgate et inproprie pro ferventi favilla, non pro ignea et relucenti; lamna Horat. Ep. 1, 15, 36; ortu Tibull. 4, 1, 65; ferro Colum. 8, 2, 3; aqua 12, 55, 4; ferro Plin. N. H. 10, 21, 25 (50); 26, 8, 34 (53); 34, 15, 44 (151); lamna 23, 8, 79 (115); auro 33, 7, 40 (121).

Candicanti colore Plin. N. H. 35, 11, 40 (127).

Cum *cadente* die Avien. Arat. 321.

Flora et *comanti* iuba Gell. 3, 9, 3.

Competenti loco Amm. Marcell. 16, 10, 17; 17, 9, 7; stipendio 22, 9, 2; tempore 23, 9, 2; aqua Cass. Fel. 1 (p. 8, 2 ed. Rose); cum competenti dolore et rubore competenti 17 (p. 24, 10).

Congruenti ordine Censorin. 10, 2.

Clamore *consentienti* pugnam poscunt Liv. 10, 40, 1, aber hominum *consentiente* auctoritate contenti Cic. Divin. 1, 39, 84; consentiente clamore militum deterritus Liv. 5, 47, 10; consentiente voce rettulerunt Suet. Galba 13; Kayser schreibt Cic. contr.

Pison. 15, 34 consentiente atque una voce revocavit, C. F. W. Müller klammert consentiente atque ein, vergl. praef. LVII.

Consonante clamore nominatim Quinctium vocare Liv. 36, 34, 5.

Currenti in flumine Verg. Georg. 3, 360; currenti aqua Prop. 5 (4), 5, 12 und de prope currenti flumine Ovid. Remed. am. 618.

Decente ornatu Quint. 2, 15, 21; decente filo corporis Amm. Marcell. 14, 11, 28.

In *defluenti* aqua Plin. Sec. Med. 3, 10.

Animo magno elatoque humanasquae res *despiciente* Cic. Offic. 1, 18, 61.

Necessitudo et necessitas *differenti* significatione sint Gell. 13, 3 lemma; multum differente callo Plin. N. H. 15, 24, 27 (97).

In tam *discrepanti* editione Liv. 4, 23, 2.

Haud multum *distanti* tempore Tacit. Ann. 3, 24; ex distanti loco Sen. Ep. 89, 8.

Corde *dolenti* Dracont. Carm. 8, 607; ira dolenti Anthol. Lat. ed. Burmann 1, 173 v. 144 (Meyer 1610; Riese 83; Baehrens 4, 271); dolenti loco Cass. Fel. 21; 44.

In eo *influente* atque *effluente* Cic. Tim. 13, 47.

Scelerato latrone atque *egenti* Cic. Phil. 11, 2, 4.

Statura *eminenti* Suet. Calig. 50; paulum eminenti ore Plin. N. H. 10, 32, 47 (91).

Quod idem Plutarchus *evidenti* calumnia ab Epicuro dictum insectatus sit Gell. 2, 9 lemma.

Excellenti animo ac virtute Cic. pro Arch. 7, 15; animo contr. Vatin. 3, 7; post redit. ad pop. 6, 15; beneficio post. red. in sen. 11, 28; bono pro Marcell. 6, 19; ingenio Off. 1, 21, 71; magnitudine 1, 33, 119; oratore de orat. 2, 20, 85; providentia de rep. 2, 3, 5; ratione Natur. Deor. 2, 38, 97; virtute pro Muren. 26, 54; Balb. 9, 24; Philipp. 5, 17, 47; Tuscul. 3, 2, 3; gratia Q. Cic. pet. cons. 5, 18; virtute Caes. bell. civil. 3, 4, 4; dignitate Auct. belli Afric. 22, 4; virtute Vell. 2, 116, 3; et vi et velocitate Plin. N. H. 8, 15, 15 (38); vino 14, 9, 11 (82) und 20, 24, 100 (264). Liv. 1, 9, 11 steht im Med. m. pr. quasdam forma excellente sunt; m. sec. quaedam forma excellente sunt, richtig aber im Par. und in andern Büchern quasdam forma excellentes, wie 3, 44, 4 virginem adultam forma excellentem.

Exsuperanti forma Gell. 7 (6), 8, 3.

Fallenti mendacio Liv. 8, 40, 4.

Propitio ac *faventi* numine Val. Maxim. 1, 6, 13, aber *favente*

manu Ovid. Ars am. 1, 148; ore *favente* Trist. 3, 13, 18 und Ep. ex Pont. 2, 5, 20.

Ferventi aqua Cic. Verr. Acc. 1, 26, 67; vulnere Ovid. Met. 4, 120; rota Ep. ex Pont. 1, 8, 68; aqua Val. Maxim. 7, 6, 2; Plin. N. H. 9, 30, 50 (95); 15, 3, 4 (16); 15, 6, 6 (23); 16, 11, 22 (54); 19, 12, 60 (183); 24, 10, 46 (74); 29, 6, 39 (134); 31, 9, 45 (100); 31, 9, 45 (102); 31, 10, 46 (121); 31, 11, 47 (128); 32, 10, 40 (119); cera 11, 37, 45 (127); oleo 14, 9, 11 (81); solo 15, 5, 6 (20); foco 18, 11, 26 (103); suco 20, 11, 44 (112); cinere 25, 8, 50 (90); 28, 13, 56 (134); ira Ilias Lat. 747; favilla Gell. 17, 10, 18; ferro Carm. Priap. 45, 2 ed. Bücheler; aetate Cass. Fel. 28; 61; lavacro 16; olla 42; sole 8; aqua Plin. Sec. Med. 1, 8; 1, 21; 1, 22; 3, 9; cinere 2, 3; furno praef. (p. 9, 9); testa 1, 6; re Iul. Valer. 2, 9, aber *fervente* aqua Colum. 7, 8, 7; Plin. N. H. 13, 12, 28 (82); 15, 17, 18 (60); fimo 28, 16, 62 (220); testa 29; 6, 39 (137); aheno 35, 6, 26 (44).

Fidenti voce Cicer. Divin. 2, 30, 64; fidenti animo Tuscul. 1, 46, 110, aber *fidente* animo Val. Maxim. 7, 2, 5.

Flagranti studio Cic. de orat. 3, 61, 230; Brut. 33, 125; sine flagranti cupiditate Tuscul. 4, 19, 44; flagranti telo Verg. Georg. 1, 331; flagranti pinu Aen. 9, 72; desiderio Tacit. Ann. 3, 6; taxo Stat. Theb. 4, 485 und lumine 10, 843; sole Gell. 5, 14, 18, aber medio in *flagrante* tumultu Verg. Aen. 11, 225.

Taeda *flammante* Plin. N. H. 2, 106, 110 (236).

Florenti myrto Petron. 131, 9.

Urnaque *fluenti* Manil. 4, 354; saniola fluenti Cass. Fel. 28.

Fugiente pinna Horat. Carm. 3, 2, 24.

Fulgenti auro atque argento Catull. 64, 44; murice Verg. Aen. 9, 614; ense 10, 414; face Tibull. 1, 2, 36; ense Ilias Lat. 628; sidere Manil. 1, 349; caelo 2, 881; agmine Vell. Paterc. 2, 106, 1; claritudine Amm. Marcell. 16, 10, 6; gladio Apul. Met. 8, 13, aber templo in *fulgente* Catull. 64, 387; fulgente arcu Horat. Carm. saecul. 61; fulgente curru Serm. 1, 6, 23.

Furenti rabie Catull. 63, 4.

Animo *gaudenti* ac *libenti* Cic. Ep. Attic. 2, 4, 2, aber animo *gaudente* Tibull. 1, 6, 81.

Verrem avaritia semper *hiante* atque *imminente* fuisse Cic. Verr. Acc. 2, 54, 134; *hianti* semper ore Plin. N. H. 8, 33, 51 (122); *semihianti* voce Apul. Met. 5, 18, aber *semihiante* labello Catull. 61, 217.

Si modo ita explorata aure homo sit, non surda nec *iacenti* Gell. 1, 7, 20.

Imminenti periculo exterritae Plin. Ep. 6, 16, 8, aber Claudiopolitani quoque in depresso loco, imminente etiam monte, ingens balineum defodiunt ist Ablat. absolutus; ab imminente morte Iordan. Getica 26, 136.

In eo *influente* atque effluente Cic. Tim. 13, 47.

Aqua *irruenti* Cass. Fel. 28.

Lactenti animo Prop. 5 (4), 2, 14; cum ubere lactenti Liv. 27, 4, 11.

Laetanti animo Cic. pro Cluent. 9, 28; laetanti coetu Catull. 64, 33 und laetanti pectore 64, 221.

Languenti corde Catull. 64, 99; stomacho languenti Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 13, 2.

Latenti calore Vitruv. 2, 6, 4; fraude latenti Amm. Marcell. 16, 12, 59; Orestis trag. 162; Sympos. aenigm. v. 306 (ed Riese 286; Baehrens 4, 440).

Animo *libenti* Cic. Ep. Attic. 2, 4, 2; 16, 16, 13; Har. resp. 5, 11; Auct. belli Afric. 33, 1; Liv. 29, 8, 6; Histor. Apoll. 39; 40; C. I. L. 6, 9355; 9, 3429 Z. 17; tam libenti senatu Cic. Ep. Attic. 1, 14, 3; aber immer *me libente* oder *libente me* wie Plaut. Amphitr. 2, 2, 218 (848) und Trucul. 2, 4, 10 (361); Cic. de orat. 2, 73, 295; Ep. Attic. 10, 4, 6 und de rep. 1, 9, 14 (in den Hdschr. libenter); *libente te* Ep. Fam. 13, 58; 13, 59 und Attic. 5, 19, 3 nach Vermutung von Lipsius (im Med. libenter); *libente illo* leg. Agr. 2, 18, 49; doch nicht magno animo et libente bei Cic. pro Mil. 29, 80, wie im Hittorp. steht, sondern et libenter mit den besseren Hdschr., wie aequo animo libenterque de rep. 2, 2, 4 und animo aequo ac libenter Val. Maxim. 5, 6 prooem.; in dem Verse des Lucilius bei Nonius S. 348 ist in den Hdschr. unrichtig illo me utere libenter, Gulielm., Dousa, Lachmann (v. 950) und Baehrens (748) haben libente geschrieben, L. Müller (30, 122) libentei.

Cum *linquente* geben Amm. Marcell. 15, 10, 4.

Madenti coma Cic. or. post red. in sen. 6, 13.

Maerenti aqua Prop. 4 (3), 3, 46 und maerenti dextra Ovid. Met. 11, 81, aber vultu *maerente* Ovid. Heroid. 11, 93.

Marcenti igne Avien. Arat. 482.

Velamine cincta *micanti* Anth. Lat. ed. Burmann 5, 6 v. 1 (Meyer 461; Riese 583; Baehrens 4, 140).

Mordenti rostro Catull. 68, 127.

Mugienti fremitu Catull. 63, 82.

Luce *nitenti* Priscian. Carm. 2, 309.

Radice *nocenti* Ovid. Met. 14, 56; qui visu ita nocenti sunt Gell. 9, 4, 8; eloquio *nocente* Ovid. Amor. 1, 8, 20 und nocente manu Ars am. 1, 260.

Olenti in fornice Horat. Serm. 1, 2, 30.

Orienti luce Catull. 64, 376, aber a sole *exoriente* Enn. (Satur. v. 71 ed. L. Müller) bei Cic. Tuscul. 5, 17, 49.

Palanti amne Plin. Panegyr. 30, 3.

In conspectu *patenti* Auct. belli Afric. 41, 3; caelo patenti Lucr. 6, 450; pelago patenti Verg. Georg. 2, 41; causa patenti Ovid. Met. 9, 537; patenti campo Liv. 21, 8, 7; 24, 14, 6; in planitie satis ad id patenti 32, 10, 9; patenti itinere 38, 41, 8; in campo patenti 44, 36, 11; patenti ore Colum. 12, 4, 5 und in luce patenti Stat. Theb. 3, 160; ex patenti utrimque coactum in angustias mare Liv. 28, 6, 9, aber ore *patente* Lucr. 6, 1174; patente porta Catull. 15, 18; luce patente Ovid. Ars am. 2, 620.

Patienti animo Cic. Harusp. resp. 5, 11; aure patienti Sen. Hercul. fur. 361 (365); patienti loco Cass. Fel. 21, aber *patiente* animo Val. Maxim. 2, 9, 7.

Mente *paventi* Orestis trag. 156.

Pendenti titulo Plin. N. H. praef. 26 (doch kann dies auch Dativ sein); in pendenti Pompon. Dig. 38, 17, 10 § 1; Ulpian. 7, 1, 25 § 1; 46, 3, 58 § 2; Tryphon. 49, 17, 19 § 5.

Permanente bono Cic. Tuscul. 5, 14, 40.

Ex illo *pertinenti* genere Cic. de finib. 3, 16, 55.

Praesenti pecunia Plaut. Capt. 2, 2, 8 (258); Menaech. 5, 9, 97 (1159); argento Poenul. prol. 89; praesenti animo Terent. Eun. 4, 6, 31 (769); Phorm. 5, 8, 64 (957); tempore Varro L. L. 9, 20, 27; 9, 60, 104; praeda Cic. Verr. 3, 55, 128; supplicio Verr. 5, 29, 74; metu pro Caecin. 11, 31; defensione pro Sest. 13, 31; morte pro Sest. 67, 140; animo pro Milon. 10, 29; Off. 1, 23, 80; iracundia Ep. Fam. 1, 9, 20; dignitate Ep. Fam. 2, 9, 1; iudicio Ep. Fam. 12, 8, 2; silentio Ep. ad. Q. fr. 2, 1, 1; periculo de dom. 5, 11; animo Auct. belli Afric. 46, 1; 88, 4; ignavia Sallust. Rede des Macer (Histor. III 62, 26); pignore Verg. Aen. 3, 611; Marte Aen. 8, 495; tempore Ovid. Fast. 3, 478; ope Liv. 1, 12, 6; 4, 27, 7; pace 3, 68, 8; animo 4, 38, 2; terrore 9, 43, 5; apparatu 10, 39, 11; certamine 21, 29, 6; 27, 1, 8; laetitia 23, 13, 6; fortuna 23, 20, 6; statu 24, 31, 5; 35, 17, 9; 35, 34, 3; 41, 6, 9; pecunia 27, 10, 13; impetu 27, 15, 8; reprehensione 38, 56, 11; animo Quint. 6, 4, 8; quaestione 7, 2, 29; tempore 7, 2, 46; periculo 7, 4, 18; fructu 10, 7, 17; officio 11, 2, 44;

luce 12, 11, 30; supplicio Tacit. Ann. 1, 38; custodia 3, 34; potentia 4, 35; copia 4, 47; usu 11, 8; Hist. 1, 77; modestia Ann. 12, 6; exitio Hist. 1, 86; facinore 2, 75; statu Suet. Caes. 80; copia Otho 10; statu Iustin. 3, 1, 6; perfidia 11, 3, 11; fortuna 28, 2, 13; statu C. I. L. 1, 200 Z. 74 und 2, 5042 Z. 14; die Iul. Valer. 3, 14. So auch *in re praesenti* Plaut. Amphitr. 1, 1, 93 (249); Cas. 2, 8, 63; Liv. 34, 62, 15; 40, 9, 7; 40, 17, 1; 40, 29, 9; 42, 23, 2 (an letzter Stelle ist von Sigonius in hinzugefügt, von Weifsenborn aufgenommen, von Hertz in Klammer gesetzt); Quint. 6, 2, 31; C. I. L. 3, 567 Z. 9; 9, 2438 Z. 14; 9, 2827 Z. 17; 10, 444 Z. 15; 10, 3334 Z. 22; Ephem. epigr. 2 S. 349 No. 563; *cum re praesenti* Quint. 9, 4, 117; *in praesenti* Cic. Ep. Fam. 2, 10, 4; Corn. Nep. Alcib. 4, 2; Attic. 12, 5; Liv. 34, 35, 11; Iustin. 14, 1, 13; Capitol. Maxim. et Balb. 1, 4; 14, 7; Histor. Apoll. 33; Iul. Valer. 1, 20; Histor. de preliis 2, 16; Cass. Fel. 65; 67. Dagegen *praesente* nota Horat. Ars Poet. 59; praesente morte Apul. Met. 7, 20 S. 484; praesente nutu Amm. Marcell. 15, 8, 10; a praesente comitatu Suet. Otho 6; *in re praesente* Quint. 7, 10, 11; C. I. L. 1, 199 Z. 2; *in praesente* C. I. L. 6, 1490.

Procedenti tempore Sen. ad Marc. 22, 1.

Prohibere aqua *profluente* Cic. Off. 1, 16, 52; profluente aqua vitam Tacit. Ann. 15, 45; in aqua non profluente Plin. Sec. Med. 2, 26.

In *prominenti* litoris Tacit. Ann. 1, 53; in prominenti terrarum Amm. Marcell. 14, 8, 4.

Aedium positu *refrigeranti* Gell. 1, 2, 2.

Pro ferventi favilla, non pro ignea et *relucenti* Gell. 17, 10, 18.

Reluctanti in hoste Ovid. Amor. 2, 9, 12; ore reluctanti 3, 4, 14.

In ostio *rubenti* Lucr. 2, 35; vere rubenti Verg. Georg. 2, 319; minio rubenti Ciris 505 und Tibull. 2, 1, 55; sub candore rnbenti Ovid. Met. 4, 332; pomo rubenti 10, 101; picta rubenti linea pinna vano cludat terrore feras Sen. Phaedr. 46; calore rubenti Plin. N. H. 11, 37, 79 (203); colos e nigro ac rubenti viridique 15, 25, 30 (103); torque rubenti Priscian. Carm. 2, 1033; facie rubenti Anth. Lat. ed. Burmann 3, 171 v. 3 (Meyer 950; Riese 130; Baehrens 4, 318), dagegen *rubente* dextera Horat. Carm. 1, 2, 2; ore rubente Tibull. 3, 4, 32; suco rubente Plin. N. H. 23, 1, 16 (22); cum rubente lardo Mart. 5, 78, 10; cum rubente fascino Carm. Priap. 83, 8.

Ruenti telo Dictys 3, 4.

Colore *rutilante* Plin. N. H. 16, 11, 22 (53).

Magno impetu et subito *saevienti* Plin. Sec. Med. 1, 10.

Sequenti plaga Lucr. 4, 188; tempore Corn. Nep. Thrasyb. 4, 4; die Auct. bell. Hispan. 28, 1; volumine Colum. 3, 21, 11; 5, 12, 5; 7, 13, 3; anno Colum. 4, 6, 5; 4, 21, 3; 5, 6, 28; 6, 37, 10; triduo Colum. 6, 26, 4; tempore Quintil. 1, 5, 52; anno Plin. N. H. 10, 59, 79 (101); 19, 6, 32 (106); 19, 6, 34 (114); die N. H. 11, 37, 73 (189); 30, 8, 16 (48); 30, 8, 21 (66); volumine N. H. 14, 22, 29 (150); 29, 6, 39 (143); fletu N. H. 16, 27, 50 (114); die Plin. Ep. 4, 1, 6; 5, 11 (12), 1; 6, 31, 4; senatu Ep. 6, 5, 1; quadriduo Tacit. Hist. 1, 19; mense Suet. Aug. 10; nocte Aug. 94; tempore Tiber. 38; die Nero 15; Vespas. 5; Domit. 16; aetate Vitell. 4; volumine Iustin. 1, 10, 23; proelio 8, 1, 13; bello 22, 1, 12; anno Eutrop. 1, 17; versu Gell. 6, 20, 3; die Dictys 4, 4; consona Terent. Maur. 169; die Plin. Sec. Med. 2, 4; Epitom. Iul. Valer. 2, 16; nocte Histor. de preliis 3, 17. — *Consequenti* tempore Cornific. 2, 5, 8; Cicer. de fat. 12, 27; ex re aliqua consequenti Orat. 27, 92. — *Insequenti* officio Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 8, 1; nocte Hirt. bell. Gall. 8, 23, 1; 8, 28, 1; luce Auct. bell. Hispan. 10, 1; 19, 3; die bell. Hispan. 14, 2; 15, 1; tempore bell. Hispan. 23, 1; 27, 1; die Auct. bell. Alexandr. 36; anno Liv. 3, 2, 1; 3, 10, 5; 4, 23, 1; 4, 58, 6; 4, 61, 3; 6, 11, 1; 6, 22, 1; 7, 2, 1; 7, 9, 1; 7, 12, 1; 7, 16, 1; die 5, 39, 8; nocte 21, 48, 1; 21, 56, 8; tempore Vell. Pat. 1, 6, 1; aestate 2, 106, 1; 2, 114, 4; volumine Vitr. 2, 10, 3; 5, 12, 7; 6, 11, 10; 7, 14, 3; 8, 7, 15; 9, 9, 15; libro 3, 5, 15; 4, 9, 1; die 8, 1, 5; anno Colum. 5, 6, 31; Suet. Caes. 29; Tiber. 5; die Aug. 53; Nero 43; Vespas. 5; Tit. 9; nocte Aug. 94; mense Domit. 1; anno Eutrop. 2, 19; 4, 2; die Amm. Marcell. 24, 2, 3; die Iul. Valer. 1, 7; 1, 32; 3, 22; Epitom. Iul. Valer. 1, 7. — *Subsequenti* tempore Vell. Patercul. 2, 121, 1; anno Plin. N. H. 11, 29, 35 (101). Dagegen *sequente* anno Liv. 3, 31, 2; exordio Colum. 2, 21, 6; vere 4, 22, 4; 4, 29, 13; biennio 5, 5, 4; anno 5, 5, 17; 5, 6, 22; Plin. N. H. 10, 62, 82 (170); 11, 37, 64 (168); 15, 18, 20 (75); 17, 22, 35 (178); 17, 22, 35 (180); 18, 17, 45 (162); 19, 7, 35 (118); 26, 8, 40 (66); epodo Suet. Reliqu. ed. Reiff. p. 19, 15; anno Eutrop. 1, 14 (so habe ich in meiner Ausgabe nach den besten codd. geschrieben). — *Consequente* anno Cic. Brut. 89, 305. — *Insequente* anno Liv. 4, 12, 1; 4, 47, 8; 4, 49, 7; 6, 21, 1; 6, 22, 4; nocte 5, 45, 8; libro Colum. 1, 9, 9; anno Plin. 18, 28, 67 (259); Eutrop. 3, 16; 4, 19 (vergl. sequente).

Nocte *silenti* Verg. 4, 527; 7, 87; 7, 102; Ovid. Met. 4, 84; Liv. 26, 5, 9; Petron. 89 v. 32; Dracont. Carm. prof. 10, 360; silenti agmine Liv. 23, 35, 17; 25, 38, 16; 25, 39, 2; 31, 38, 10; 35, 4, 4; Curt. 5, 4, 17; silenti coetu Val. Flacc. 5, 313; corde silenti Orestis trag. 30; sub voce silenti Dracont. 7, 101; nocte *silente* Tibull. 1, 5, 16; Ovid. Amor. 2, 19, 40; Fast. 2, 692; Heroid. 6, 96; 15, 178 (16, 282); silente caelo Plin. N. N. 18, 28, 69 (279); in silente luna 28, 7, 23 (77).

Sonitu *sonanti* Lucr. 1, 826; pelago sonanti Verg. Aen. 3, 246; ex aere sonanti Ovid. Met. 12, 46, aber *sonante* lyra Horat. Epod. 9, 5; ungula sonante Epod. 16, 12; ore sonante Tibull. 3, 4, 40; Ovid. Fast. 1, 572; voce sonante Fast. 4, 302.

Splendenti ferro Ovid. Met. 3, 53; splendenti cuspide Mart. 7, 27, 3; aber suco *splendente* Tibull. 1, 8, 11.

Spumanti sanguine Verg. Aen. 9, 456; spumanti litore Ciris 475; equo *spumante* Aen. 12, 651, aber spumante salo Verg. Aen. 2, 209 und pelago spumante Lucan. 9, 1003 sind absol. Ablat.

Squalenti coma Ovid. Fast. 3, 640; squalenti tergo Lucan. 6, 209; squalenti litore Tacit. Ann. 15, 42, aber *squalente* cultu Sen. Oed. 554 (567); squalente die Stat. Theb. 1, 647.

Stridenti stipula Verg. Ecl. 3, 27; nervo *stridente* Aen. 5, 502; stridente sagitta 7, 531; in iaculo stridente 11, 563; tenui stridente foramine Ovid. Met. 4, 123.

Sudanti corpore Catull. 64, 106; sudanti equo Dracont. Carm. prof. 8, 572.

Sufficienti cumino Cass. Fel. 75; sufficienti modo Cass. Fel. 17; 39; 42; 52; 76; sufficienti oleo 2; 51; 61; cum sufficienti melle 21, aber cum *sufficiente* melle 33 (so Rose nach cod. S. Galli 105, doch in den codd. Cantabrig. und Paris. steht sufficienti).

Superanti multidudine Liv. 5, 38, 4.

Superavit maiores suos doctrina sua, *superfluenti* tamen et nimis abundanti Gell. 1, 22, 7 und sic nostros quoque veteres »superesse« alias dixisse pro superfluenti et vacivo etc. 1, 22, 10.

Vere *tepenti* Ovid. Ars am. 3, 185; tepenti sinu Mart. 7, 20, 14, aber sole *tepente* Ovid. Met. 3, 489; Fast. 3, 236.

Titubanti animo Plaut. Pseud. 1, 1, 42 (42); aber mente ac lingua *titubante* Cicer. de domo 54, 139; lingua titubante Ovid. Trist. 3, 1, 21; titubante gradu Colum. 10, 309; fortuna titubante Sil. 11, 4.

In medio *torrenti* flumine Lucr. 4, 1100; torrenti vapore 5, 339;

torrenti flumine Ovid. Ibis 511 (515); sanguine torrenti Lucan. 2, 220; torrenti nimbo Val. Flacc. 4, 263; torrenti ac meditata oratione Plin. N. H. 26, 3, 7 (12); torrenti calore Iustin. 2, 1, 16, aber fato *torrente* Lucan. 7, 505; Nilo torrente 9, 156; torrente plaga 9, 861; sub torrente plaga 10, 232.

Trementi voce Cic. Ep. ad Q. fr. 3, 2, 2; trementi ore Horat. Epod. 5, 11; trementi passu Ovid. Met. 3, 276; trementi corpore 3, 686; trementi dextra 8, 510; trementi manu 9, 522; Trist. 1, 11, 17, aber ore *tremente* Ovid. Amor. 3, 6, 72; Trist. 1, 3, 44; Ep. ex Ponto 3, 1, 154; Ibis 114 und tremente manu Heroid. 14, 44.

Trepidanti vertice Petron. 131, 8; Nonius S. 408, 9 führt aus Lucilius gegen das Versmafs trepidante an, daher schreiben Lachmann 969 und Baehrens 770 animo trepidanti, L. Müller XXX, 64 trepidantei; aber in equo *trepidante* Cato (ed. Jordan p. 48, 13) bei Serv. zu Verg. Aen. 4, 121; penna trepidante Ovid. Met. 1, 506; 5, 605; fuga trepidante Lucan. 3, 159.

Triumphanti classe Flor. 2, 7, 6.

Ululanti voce Cic. Orat. 8, 37; magno ululante tumultu Verg. Aen. 10, 662 als absol. Ablat.

Undanti cruore Verg. Aen. 10, 908; undanti vulnere Sil. 10, 240 und Stat. Theb. 2, 124; unsicher ist die Lesart Accius (401) bei Priscian de metr. Terent. 2, 15 S. 1325 (II 424, 11), in den Hdschr. Priscians steht undanti infracto und in der Anführung bei Cic. de nat. deor. 2, 35, 89 in den Hdschr. undantes veniant freto; danach schreibt Ribbeck undante in freto und C. F. W. Müller undanti in freto; undante fumo Sen. Tro. 20 ist absol. Ablativ.

Quam primum regionem suam tanta hominum *urgente* turba cupiebant Liv. 21, 26, 8.

Area *vacanti* intersita Gell. 16, 5, 3; Panegyr. Constantino Aug. c. 2 (p. 193, 24) schreibt Baehrens transacto enim motu adversi hominis et offensione vacanti (in den Hdschr. offensio revocati oder offensione revocati) utar libertate ergo te nostri amoris.

Vaganti oratione Cic. de rep. 2, 11, 22; cervice vaganti Orestis trag. 525.

Homine *valenti* Cic. pro Cluent. 62, 175; cum Diodoro, *valente* dialectico Fat. 6, 12; nos omni tempore tecum sive aegra pariter sive valente sumus Prop. 3 (2), 21, 19; corpore esse vegeto ac valenti Gell. 3, 1, 11.

Vertenti tempora cursu Cic. Arat. 333 nach Verbesserung von Grotius (in den Hdschr. vertentia corpora cursu oder vertentia

tempore cursu), aber anno *vertente* Cic. pro Quinct. 12, 40; de nat. deor. 2, 20, 53, und Corn. Nepos Agesil. 4, 4 als absol. Ablat.

Vibrante aere Oros. 1, 10, 10.

Vigilanti mente Manil. 3, 295.

Aut cum colore viridi miscentes aut nigro infuscantes aut *virenti* sensim albo illuminantes Gell. 2, 26, 8.

Volenti animo Sall. Iug. 73, 3.

41. Über den Ablat. Sing. der Adjectiva auf x lehrt 67
Charis. 1, 17 S. 102 (127, 12): Duplici. Bibaculus, duplici, inquit, toga involutus, non duplice. Unde quidam errant, qui x littera nominativo singulari finita nomina ablativo e tantummodo putant claudi, cum (a) mendaci animo et (ab) artifici ingenio et (a) salaci* et a minaci proposito et ab atroci facto (et) a truci (in der Hdschr. atroci) vultu, ait Plinius, recte dicamus. Und S. 105 (130, 13) Felice, a Felice defensus, felici die. Feroce, a Feroce adiutus, a feroci et agresti homine prostratum. Nec enim sunt communia, cum aliud sit proprium hominis, aliud generale feritatis. Vergl. die unter 27 angeführten Stellen des Diom., Prisc. und Serv.

Die Adjectiva auf x bilden, gleich denen auf ns, den Ablat. auf e, wenn sie als Nomina propria gebraucht werden, wie *Felice* Plin. N. H. 7, 53, 54 (186); Tac. Hist. 4, 70; C. I. L. 6, 1987; 6, 2001; privil. veter. I Taf. 1 Z. 18 und Taf. 2 Z. 15; LIII Z. 15 (C. I. L. 3 S. 844 und 896); C. I. L. 9, 1455 Col. 3 Z. 77; Orell. 1506; 3991; 4476 und Henzen 6046; Grut. 26, 3; 576, 7, und als Agnomen des K. M. Aurelius Antoninus (Commodus) Orell. 928; 1918; 4133, aber *Felici* C. I. L. 6, 1980; Orell. 3719; *Feroce* C. I. L. 9, 1455 Col. 3 Z. 1 und Grut. S. 67, 3; *Pertinace* Spartian. Did. Jul. 2, 3; Grut. 56, 4; 169, 7, aber *Pertinaci* Eph. epigr. 5 S. 353 No. 562.

Ebenso auf e, wenn sie als Substantiva appellativa stehen, sehr selten wenn sie Epitheta von Personen sind. So in sano atque *felice* Cic. Orat. 48, 159; a *pertinace* Sen. de ira 3, 8, 3; a *procace* Sen. de const. 18, 4; cum beato Augustino eius *sequace* Venant. Fortun. 10, 1, 42 und ab hoc horrido ac *truce* tribuno plebis Cic. leg. agr. 2, 25, 65; sub *truce* Colchide Aetna 590; in homine *mendace* Venant. Fortun. 10, 1, 38; dagegen in *furaci* servo Cic. de orat. 2, 61, 248; patre parco ac *tenaci* pro Cael. 15, 36; cum homine *edaci* Ep. Fam. 9, 20, 2; *audaci* Ixione Ovid. Met. 12, 210 und Marte *feroci* 13, 11; pro *truci* saevoque insectatore plebis Liv. 3, 33, 7 und inviolato *fallaci* nuntio 44, 27, 3; *audaci* de Phaethonte Mart. 5, 48, 4; de Pisone,

nobili ac *feroci* viro Tacit. Ann. 4, 21 und *truci* ac minaci Agrippina 12, 64; cum tam gravi et *perspicaci* iudice Apul. de mag. 53 S. 513.

In Epitheta von Sachen ist beinahe überall i. So *atroci* malitia Accius (46) bei Nonius S. 260, 21; incredibili re atque atroci percitus Terent. Hecyr. 3, 3, 17 (377); in hoc tam atroci maleficio Cic. pro Rosc. Amer. 13, 38; hac tam atroci lege Verr. Acc. 1, 9, 26; atroci rei publicae tempore Verr. Acc. 4, 49, 108; in re tam atroci pro Caecin. 13, 37; tam atroci edicto Philipp. 3, 8, 20; de re atroci Brut. 22, 85; in atroci negotio Sall. Catil. 29, 2; cum atroci crimine Liv. 2, 7, 5; sub titulo minime atroci 2, 56, 3; atroci discordia 2, 60, 4; atroci responso 3, 12, 9; in re iuxta manifesta atque atroci 3, 33, 10; tam atroci imperio 8, 7, 20; pugna atroci 8, 10, 3; proelio utrimque atroci 9, 38, 8; atroci poena 28, 25, 14; in re atroci Phaedr. Append. 8, 21; atroci proelio Vell. Paterc. 2, 21, 3; atroci stilo Petron. 4, 3; atroci in causa Quint. 6, 3, 31; super re magna et atroci Tacit. Ann. 2, 28; cum atroci sententia Ann. 5, 3; atroci mendacio Hist. 2, 54.

Animo *audaci* Accius (645) bei Nonius S. 425, 23; in illa tam audaci belua Cic. pro Milon. 12, 32; audaci facinore Liv. 2, 12, 3; conatu tam audaci 21, 39, 9; tam audaci incepto 26, 38, 11; audaci arte Ovid. Ars am. 2, 76; audaci manu Heroid. 11, 40; audaci dextra Met. 7, 117; audaci volatu Met. 8, 223; audaci translatione Quint. 8, 6, 11; audaci ingenio Plin. N. H. 17, 13, 21 (98); audaci denti Avian. Fabul. 7, 6.

Animo *capaci* Ovid. Met. 15, 5; capaci portu Plin. N. H. 4, 7, 12 (26); in quodam sinu placido et capaci 9, 6, 5 (12); utero capaci 10, 33, 49 (93); capaci venenorum cognatione 22, 22, 46 (95); capaci materia huius crassitudinis 36, 26, 67 (196); capaci calice 37, 2, 7 (18); capaci scypho Sen. Ep. 78, 22.

Contumaci vultu Sen. Contr. 9, 27, 11; minaci et contumaci epistula Suet. Claud. 35.

Vana magis specie quam *efficaci* ad eventum Liv. 10, 39, 11; efficaci auspicio Plin. N. H. 10, 29, 43 (82); efficaci consilio Panegyr. Constant. Caesar. 7 (p. 136, 28 ed. Baehrens).

Prece *emaci* Pers. 2, 3.

Fallaci aspectu Afran. (14) bei Nonius S. 152, 32; spe fallaci Cic. Philipp. 12, 3, 7; fallaci somno Catull. 64, 56; fallaci spe Liv. 6, 15, 6; equitum spe 7, 15, 7; reditu 22, 61, 4; arte 42, 22, 8; conloquio 42, 52, 8; fallaci limite Prop. 5 (4), 4, 50; fallaci amore Tibull. 1, 9, 83; nocte 3, 4, 7; fallaci ab hamo Ovid. Ep.

ex Ponto 2, 7, 9; vultu Met. 5, 279; genere magis fallaci Plin. N. H. 8, 8, 8 (26); observatione minime fallaci 18, 26, 65 (238); augurio 31, 3, 27 (44); fulgore 37, 8, 35 (114).

Felici hora Catull. 62, 30; foedere 64, 373; funere felici Verg. Aen. 7, 599; oliva Aen. 7, 751; temeritate felici Liv. 2, 51, 9; loco 3, 54, 9; eruptione 24, 41, 9; proelio 25, 6, 15; hac satis felici expeditione 31, 28, 1; felici remo Prop. 1, 8, 19; lacerto 1, 16, 33; choro 1, 17, 26; felici manu Ovid. Amor. 3, 13, 34; rate Heroid. 10, 65; cursu Met. 15, 13; via Fast. 1, 432; pede Fast. 1, 514; felici temeritate Tacit. Histor. 4, 77; felici temperie Plin. N. H. 4, 12, 26 (89); solo 18, 22, 51 (188); cura 25, 5, 24 (59); felici expeditione Iustin. 44, 5, 3.

Feraci in Algido Horat. Carm. 4, 4, 58; prolis novae feraci lege Carm. saecul. 19.

Feroci ingenio Pacuv. (37) bei Festus unter torvitas S. 355; ders. (254) bei Gell. 13, 30 (29), 3; feroci imperio Accius (174) bei Nonius S. 511, 3; feroci virtute Verg. Aen. 12, 19; animo feroci Sall. Iug. 106, 3; cum in novo tum feroci populo Liv. 1, 32, 4; oratione 2, 52, 7; responso 8, 21, 3; ab nimis feroci pugna 22, 29, 4; cum gente feroci Ovid. Met. 14, 450; feroci provincia Tacit. Agr. 8.

Cymba *fugaci* Prop. 5 (4), 6, 63.

Furaci meditatione Claud. Mamert. 2, 9 (136, 25).

Infelici vicinitate Cic. pro Cael. 31, 75; caput obnubito, arbori infelici suspendito pro Rabir. 4, 13, ebenso Liv. 1, 26, 6 caput obnubito, infelici arbori reste suspendito; hier ist arbori infelici entweder Ablativ, wofür auch Liv. 1, 26, 11 arbore infelici spricht, oder Locativ, aber als Dativ aufzufassen ist jedenfalls falsch; infelici via Liv. 2, 49, 8; ab infelici pugna 2, 65, 7; ductu 7, 6, 10; infelici dextera Tacit. Ann. 1, 61; fecunditate Ann. 2, 75; in hac explicatione una et infelici Sen. Contr. 7, 16, 27; in materia infelici Ep. 66, 4; infelici stirpe Plin. N. H. 7, 8, 6 (45).

Lingua *loquaci* Ovid. Met. 2, 540; loquaci imperitia Claud. Mam. 2, 7 (123, 11).

Mendaci ventre Catull. 67, 48; lyra Horat. Epod. 17, 39; ore Tibull. 3, 6, 35; Ovid. Amor. 3, 3, 44; damno Ars am. 1, 431; specie Ars am. 3, 441; sono Ars am. 3, 798; ore Met. 9, 322; umbra Met. 9, 460; nota Fast. 2, 344; nomine Trist. 5, 11, 30; dextra German. Phaen. 36.

Minaci murmure Lucr. 1, 276; robore 1, 881; minaci scopulo Verg. Aen. 8, 668; minaci voce Horat. Carm. 1, 10, 10; murmure

Carm. 2, 1, 17; statu Carm. 3, 4, 54; minaci genere pugnae Liv. 1, 14, 7; animo 2, 40, 7; ore minaci Germ. Phaen. 175; minaci fronte Tacit. Histor. 2, 14; silentio Histor. 3, 67; hiatu minaci Plin. N. H. 8, 16, 21 (57); minaci et contumaci epistula Suet. Claud. 35; cum seditione minaci Iustin. 28, 3, 11; ore minaci Orestis trag. 415.

Mordaci ferro Horat. Carm. 4, 6, 9; mordaci pumice Ovid. Ars am. 1, 506; carmine Trist. 2, 563; felle Ep. ex Ponto 3, 3, 106; sale mordaci Manil. 5, 145; mordaci aceto Pers. 5, 86; mordaci pulvere Plin. N. H. 15, 29, 37 (123); subtilitate N. H. 21, 4, 10 (15); mordaci rostro Avian. Fabul. 31, 3.

Pernici orbificor liberorum leto et tabificabili Accius (421) bei Nonius S. 179, 26 (pernici ist Verbesserung von Gulielmus Veris. 1, 21; in den Hdschr. steht par neci); saltu pernici Lucr. 5, 559; pernici pede Germ. Phaen. 332; equo quam maxime pernici Plin. N. H. 8, 18, 25 (66); saltu N. H. 9, 47, 71 (154).

Pervince *pertinaci* pervicacia citiert M. Cäsar an Fronto 4, 2 (p. 60 ed. Naber) aus einem Dichter, welchen Ribbeck (I p. 75 v. 408) für Ennius erklärt, was auch L. Müller (Fab. 392) als richtig annimmt; digito pertinaci Horat. Carm. 1, 9, 24; pertinaci certamine Liv. 2, 40, 13; 4, 30, 2; 40, 13, 6; in minime pertinaci genere pugnae 9, 22, 5; in pertinaci simulatione inopiae 38, 14, 13; pertinaci audacia 44, 4, 8; sine studio pertinaci Quint. 1 prooem. 27; pertinaci fide Tacit. Histor. 1, 51; tam pertinaci odio Plin. N. H. 24, 1, 1 (1); pertinaci infitiatione Amm. Marcell. 15, 5, 14; obsidione 15, 8, 19; destinatione 15, 10, 10; contuitu 16, 10, 4; pertinaci animositate Claud. Mamert. Genethl. Maximian. 3 (104, 13).

Pervicaci animo Terent. Hecyr. 4, 1, 17 (532); accusatione Tacit. Ann. 13, 33; pervicaci obstinatione Claud. Mamert. 1, 1 (23, 5); opere pervicaci Itin. Alex. 102, 3.

Sermone *procaci* Sall. Catil. 25, 5; choro Tacit. Ann. 11, 31; in alia procaci epistula Plin. N. H. praef. 2; concubino procaci negante 8, 45, 70 (180); procaci fastu 9, 35, 58 (119).

Pugnaci sub ense Ovid. Trist. 5, 7, 48.

Sagaci corde Afran. (15) bei Festus unter sagaces S. 321; ratione sagaci Lucr. 1, 130; 1, 368; mente 1, 1022; 5, 420; a sagaci sensu Varro L. L. 5, 19, 99; sagaci mente Cic. Tuscul. 5, 23, 67; catulo sagaci Ovid. Remed. amor. 201; sagaci animo Manil. 2, 157; 3, 276; sub corde sagaci 2, 898; sagaci ingenio Plin. N. H. 33, 1, 6 (17); remedio sagaci Apul. Met. 9, 1; voce sagaci

Dracont. Carm. prof. 8, 461; mente sagaci Anonym. de ponderibus 132.

Sequaci materia Plin. N. H. 11, 2, 1 (2); ramo quam maxime sequaci N. H. 17, 19, 30 (137).

Ab lana *soloci* Titin. (3) bei Festus unter solox S. 301.

Tenaci in voragine Catull. 17, 26; in tenaci gramine Horat. Epod. 2, 24; creta tenaci Verg. Georg. 1, 179; tenaci forcipe Georg. 4, 175; Aen. 8, 453; 12, 404; dente tenaci Aen. 6, 3; complexu tenaci Ovid. Met. 4, 377; vinclo tenaci Met. 11, 252; passu tenaci Ep. ex Ponto 2, 6, 21; asperitate vestium tenaci Plin. N. H. 27, 5, 15 (32).

Aspectu *truci* Pacuv. (3) bei Cic. Divin. 2, 64, 133; truci visu Verg. Aen. 10, 447; classico truci Horat. Epod. 2, 5; truci ingenio Liv. 3, 54, 3; oratione 4, 48, 16; cantu 5, 37, 8; clamore 7, 23, 6; imperio 8, 12, 4; vultu 45, 10, 8; tauro truci Ovid. Heroid. 4, 166; truci supercilio Vell. Paterc. 2, 100, 5; truci sonore Tacit. Ann. 1, 65; clamore Ann. 4, 25; vultu Ann. 4, 34; 6, 46 (52); eloquentia Ann. 6, 48 (54); cantu Histor. 2, 22; voce Histor. 3, 3; oratione Histor. 4, 42; sono truci Plin. N. H. 6, 22, 24 (88); tam truci portento Sen. de ira 3, 15, 2; ingenio truci Suet. Nero 2; truci feritate Iustin. 18, 3, 8; scelere tam truci Aur. Victor Epitom. 12, 8; fronte Epitom. 21, 4; truci vultu Eutrop. 2, 11, 3; truci ululatu Amm. Marcell. 14, 2, 5; imperio 14, 9, 3; corde truci Orestis tragoed. 155.

Veloci oculo Horat. Serm. 2, 5, 55; veloci pede Tibull. 1, 5, 24; ingenio veloci Quint. 6, 4, 8; veloci incremento Plin. N. H. 17, 23, 35 (203); transitu 26, 1, 3 (3); veloci impetu Amm. Marcell. 14, 2, 10; 15, 11, 16; permutatione 15, 1, 2; discessu 15, 4, 8; navigatione 15, 10, 10; opere 18, 2, 4.

Veraci capite Tibull. 4, 1, 133.

Vivaci solo Ovid. Met. 1, 420; vivaci morsu Plin. N. H. 17, 14, 24 (101); intentione vivaci Claud. Mamert. 1, 21 (76, 3).

Von diesen angeführten Adjectiven kommen vor bei Pacuvius: feroci, truci; bei Accius: atroci, audaci, feroci, pernici; bei Titinius: soloci; bei Afranius: fallaci, sagaci; bei Ennius: pertinaci; bei Terenz: atroci, pervicaci; bei Varro: sagaci; bei Cicero: atroci, audaci, fallaci, infelici, sagaci; bei Lucrez: minaci, pernici, sagaci; bei Catull: fallaci, felici, mendaci, tenaci; bei Sallust: atroci, feroci, procaci; bei Virgil: felici, feroci, minaci, tenaci, truci; bei Horaz: feraci, mendaci, minaci, mordaci, pertinaci, tenaci, truci, veloci; bei Tibull: fallaci,

mendaci, veloci, veraci; bei Properz: fallaci, felici, fugaci; bei Ovid: audaci, capaci, fallaci, felici, feroci, loquaci, mendaci, mordaci, pugnaci, sagaci, tenaci, truci, vivaci; bei Phaedrus: atroci; bei Livius: atroci, audaci, efficaci, fallaci, felici, feroci, infelici, minaci, pertinaci, truci; bei Velleius Paterculus: atroci, truci; bei Petronius: atroci; bei Seneca: capaci, contumaci, infelici, truci; bei Persius: emaci, mordaci; bei Plin. N. H.: audaci, capaci, efficaci, fallaci, felici, infelici, minaci, mordaci, pernici, pertinaci, procaci, sagaci, sequaci, tenaci, truci, veloci, vivaci; bei Germanicus: mendaci, pernici; bei Manilius: mordaci, sagaci; bei Quintilian: atroci, audaci, pertinaci, veloci; bei Tacitus: atroci, felici, feroci, infelici, minaci, pertinaci, pervicaci, procaci, truci; bei Sueton: contumaci, minaci, truci; bei Iustin: felici, minaci, truci; bei Apuleius: sagaci; bei Mamertin: pertinaci; in dem Panegyricus Constantino Caesari: efficaci; bei Aurelius Victor: truci; bei Eutrop: truci; bei Avian: audaci, mordaci; bei Ammianus Marcellinus: pertinaci, truci, veloci; bei Claudianus Mamertus: furaci, loquaci, pervicaci, vivaci; bei dem Anonymus de ponderibus: sagaci; bei Dracontius; sagaci; in der Tragödie des Orestes: minaci, truci.

Selten sind Stellen, wie pecore hirto atque *soloce* Lucil, bei Festus unter solox S. 301, wo Lachmann (1110) und Baehrens (788) soloce haben, L. Müller (3, 15) auch soloce schreibt, aber solocei wünscht; *pernice* chorea Lucr. 2, 635; Troia *infelice* Catull. 68, 99; a *truce* angue Ovid. Trist. 4, 7, 14; quindecim convivarum ac ministerii *capace* triclinio (der cod. Riccardian. hat capaci, alle übrigen Hdschr. aber capacem) Plin. N. H. 12, 1, 5 (10); Detlefsen schreibt 15, 8, 8 (33) illa (camurca) *efficace*; (der Herausgeber teilt mir hierüber folgendes mit: »Die Stelle der Nat. Hist. 15, 33 hat eine doppelte Überlieferung: der Palimpsest M(oneus) giebt efficace, alle andern mafsgebenden Handschriften E (Parisinus lat. 6795), G (Parisinus lat. 6796), D (Vaticanus lat. 3861), d (Parisinus lat. 6797) efficaci, was der Analogie so vieler anderer Stellen wegen am Ende doch vorzuziehen ist.«); *infelice* face Sen. Contr. 7, 21, 9 las man nach den Hdschr. in den früheren Ausgaben, J. H. Müller schreibt jetzt nach der edit. Hervagen. infelice face; *sequace* procella Ven. Fortun. Vit. Martin. 4, 15; a cane *feroce* Paul. Dig. 9, 1, 2.

70 Über die Adjectiva auf plex, über die als Adjectiva gebrauchten Substantiva auf fex und dex (artifex und vindex), und über die Verbalia Fem. auf trix vergl. unter 34 und 35.

42. Über den Nomin. und Accus. Plur. der Adjectiva immobilia im Masc. und Fem. vergl. das unter 28 über dieselben Casus des Adjectiva auf is, e und r, ris, re bemerkte.

Als Nomin. Plur. auf is ist praegnatis Varro R. R. 2, 7, 11 im cod. Polit. (Keil praegnates); prudentis Varro (Men. 488) bei Nonius S. 167, 6 schreibt Bücheler, aber clamitantes Men. 146 bei Nonius S. 356, 18, obwohl hier auch die Hdschr. die Endung is haben. Bei Cicero findet sich Veientis de divin. 1, 44, 100 das erstemal im Wien.; vigilantis Acad. 2, 27, 88 im Wien. m. pr. und in den Leid. AB; sapientis de nat. deor. 2, 13, 34 in den Leid. AB, aber C. F. W. Müller schreibt überall die Endung es, auch de rep. 3, 35, 47 hat er cum optimates appellantur, obwohl die Hdschr. optumatis haben und Halm so schreibt. Sapientis wird auch bei Nonius 396, 38 aus Cic. Epist. ad Caesarem lib. I angeführt. Visentis, plangentis, duplicis, aventis, pascentis, plorantis Lucr. 2, 577; 2, 1155; 4, 452; 4, 1203; 5, 525; 5, 1072 im oblong. und quadr.; labentis, quatientis, volantis 1, 1034; 5, 1315; 6, 833 im oblong.; retinentis 1, 495 in den schedae; ultricis Verg. Aen. 4, 473 in den sched. Vat. (ut videtur, sagt Ribbeck), und praecipitis 4, 573 in der Anführung bei Non. S. 304, 9; artificis boves Prop. 3 (2), 31, 8, so Baehrens, artifices aber Keil, Haupt, L. Müller; minantis 5 (4), 6, 49 schreiben Lachmann, Keil, Baehrens, minantes L. Müller, umgekehrt schreibt Müller 2, 1, 45 versantis, wo die übrigen versantes haben; velantis inguina panni Iuven. 14, 300. In des Non. eigenen Worten S. 441, 6 ist: die quarta et die quarto hoc differre prudentis volunt.

Über den Accus. Plur. auf is dieser Adjectiva bemerkt Prisc. 7, 17, 85 S. 776 (I 360, 8), daſs sowohl inertes wie inertis gesagt werde. Er führt ingentis aus Verg. Aen. 2, 20 an, und fügt § 86 (I 361, 10) hinzu, daſs der Accus. der Adjectiva auf x gewöhnlich auf es, selten auf is ende, und daſs bei Lucan. 1, 474 audaces turmas, aber bei Verg. Ge. 4, 161 tenacis ceras gelesen werde. Equos ferocis Plaut. Men. 5, 2, 109 (863) und deos penatis Merc. 5, 1, 7 (836); praestantis Sisenna (frgm. 109 ed. Peter p. 292, 4) bei Nonius S. 339, 17. Bei Varro ist die Endung is geschrieben: lectos paris L. L. 8, 16, 32; auris expertis 9, 16, 21; lectos paris 9, 33, 47 (so Spengel, O. Müller pareis); triplicis formas 9, 48, 82; has duplicis 10, 4, 72; unicoloris R. R. 2, 4, 3; volitantis Sat. Men. 1; ridentis Men. 277; ruentis Men. 576. Arpinatis aquas Cic. Att. 1, 16, 10; sapientis, optimatis, ardentis de rep. 1, 7, 12; 1, 33, 50; 2, 14, 26; 3, 4, 7; simplicis Off. 1, 19, 63

im Bamb., Würzb. und Bern. ac; quadruplicis Arat. 93; ancipitis Off. 1, 24, 83 in der Anführung bei Non. S. 364, 21. Vornehmlich bei Verg. ist in allen oder in einzelnen Hdschr. ingentis Ge. 3, 207; 3, 333; 4, 83; Aen. 5, 701; 6, 182; 7, 167; 8, 204; 8, 475; 9, 470; 9, 528; 10, 245; 10, 509; 12, 708; inertis Ecl. 8, 24; Ge. 1, 94; 3, 136; Aen. 10, 322; 10, 595; 11, 414; exsortis Aen. 6, 428; seminecis Aen. 9, 455; praecipitis Aen. 10, 232; 11, 888; duplicis Aen. 1, 93; 2, 138; 4, 470; 7, 140; 9, 16; 10, 667; veteris Aen. 1, 358 im Med. und Bern. bc; teretis Aen. 6, 207;
71 Laurentis Aen. 6, 891; 8, 613; penatis Aen. 1, 527; 2, 293; 2, 717; 2, 747; 8, 11; 8, 543; recentis Ge. 4, 304; Aen. 7, 748; 9, 612; frequentis Ge. 3, 394; sontis Aen. 6, 570; insontis Aen. 3, 249; egentis, spirantis, morantis, trementis oder frementis, ardentis Aen. 7, 197; 7, 281; 7, 620; 7, 638, 7, 781; rapacis, feracis, tenacis, sequacis Ge. 3, 142; 4, 114; 4, 161; 4, 230; felicis Ge. 1, 277; 4, 329; ferocis Aen. 7, 384; 7, 724; velocis Ge. 3, 405. In manchen Stellen des Virgil ist freilich diese Endung von den Abschreibern mit der ihnen geläufigeren es vertauscht, und in verschiedenen der hier angeführten Stellen läſst sich in einzelnen Hdschr. noch die Änderung des zuerst geschriebenen i in e erkennen, vergl. Wagner, Orthogr. Verg. S. 386 folg. und Ribbeck, Proleg. crit. in Verg. S. 405 folg. Bei Properz findet sich velocis 4 (3), 14, 5 bei Keil, Haupt, Baehrens, veloces L. Müller, ebenso schwankt die Schreibweise in den neuesten Ausgaben bei labentis 1, 10, 7; recentis 1, 10, 17; arentis 3 (2), 15, 51; praesentis 3 (2), 30, 12; absentis 3 (2), 33, 43; flagrantis 4 (3), 11, 9; nigrantis 4 (3), 12, 33; hiantis 4 (3), 16, 17; pressantis 4 (3), 17, 18; triumphantis 5 (4), 3, 68; dantis 5 (4), 5, 47; spirantis 5 (4), 7, 11; euntis 5 (4), 7, 23, vergl. P. Heymann, In Propertium quaestiones grammaticae et orthographicae S. 23. Auſserdem noch inferentis monum. Ancyr. Taf. 1 Z. 11; agentis Taf. 3 Z. 2; infelicis nuptias Sen. Contr. 2, 13, 2 (infelices nuptias § 3); personantis Fronto de eloquent. 3 S. 149 (de eloquent. 9, 2); Fortunas Antiatis und respicientis de orat. S. 157 (de orat. 4, 1, 10); Macedones deliberantis de orat. S. 160 (de orat. 4, 2, 5); multiplicis fructus ad amic. 1, 25 S. 188 (1, 28, 4); adversus diligentis et circumspectos et exultantis opibus laud. negleg. S. 215 (laud. negleg. 3). Da aber bei diesen Adjectiva ebenso wie bei denen auf is, e und auf er, ris, re und bei den Substantiva der Accus. Plur. auf is dem Genet. Plur. auf ium entsprechen soll, vergl. Substant. 64 und Adject. 28, so erregt der Acc. Plur. pauperis (Gen. Plur. pauperum) C. I. L. 1, 1027 Z. 3,

ferner das aus allen älteren Büchern bei Plaut. Poenul. 3, 1, 7 (510) aufgenommene loripedis, sowie das aus Verg. Aen. 1, 358 nach guten Hdschr. angeführte veteris begründetes Bedenken, wie denn Aen. 8, 600 in allen Hdschr. veteres Pelasgos gelesen wird.

43. Für den Nomin. und Accus. Plur. dieser Adjectiva im Neutrum giebt Prisc. 7, 12, 64 (I, 341, 17) die Regel: *In ia desinens* pluralis sine dubio ab ablativo est in i terminante. Dies will aber nicht sagen, dafs dem Ablat. auf e ein Neutr. Plur. auf a entspreche.

Ancipitia Liv. 5, 1, 8; Vell. Paterc. 2, 125, 4; Sen. Ep. 16, 3; Tacit. Ann. 11, 26; 14, 22; Histor. 2, 86; 3, 40; Germ. 14; Plin. Epist. 29, 3.

Praecipitia Liv. 2, 51, 7; 24, 7, 1; 27, 18, 9; 38, 23, 1; Vell. Paterc. 2, 10, 1; 2, 112, 7; Sen. Ep. 8, 4; 108, 24; de const. 1, 2 (im Meil. 4 precipita); Quint. 1, 10, 33; 12, 10, 73; Tacit. Ann. 2, 39; Histor. 2, 74; Curt. 8, 1, 35; Veget. 3, 10 (p. 94, 6 ed. Lang); Lact. Instit. 6, 17, 13.

Concordia giebt Prisc. a. a. O. aus .Pers. 5, 49. Dasselbe haben Verg. Aen. 3, 542; Manil. 2, 428; 3, 648; Plin. N. H. 24, 1, 1 (3); Val. Fl. 8, 248; Sil. 13, 650.

Discordia Lucr. 5, 894; Verg. Aen. 2, 423; Ovid. Met. 1, 9; 9, 403; Liv. 9, 3, 8; Manil. 2, 603; Lucan. 6, 687; 10, 12; Sil. 2, 380; 8, 285; Curt. 10, 9, 4.

Ingentia Terent. Ad. 4, 7, 3 (721); Verg. Ge. 2, 412; Aen. 1, 192; 1, 365; 5, 404; 6, 81; 7, 185; Ovid. Met. 2, 401; 12, 343; 13, 339; 13, 536; Fast. 1, 515; 2, 659; Liv. 1, 47, 7; 3, 32, 2; 6, 42, 9; 21, 4, 9; 21, 34, 6; 29, 30, 8; 30, 11, 8; 42, 11, 2; 42, 15, 9; Lucan. 1, 25; 2, 505; 3, 506; 6, 796; Plin. N. H. 13, 13, 27 (84); 14, 22, 28 (139); Val. Fl. 5, 395; 8, 461; Sil. 5, 112; 5, 158; 6, 427; 8, 553; 10, 483; 11, 134; 15, 129; 17, 536; Curt. 10, 10, 7.

Amentia Cic. Verr. Accus. 1, 54, 141. 72

Dementia Prop. 4 (3), 8, 15; Ovid. Pont. 2, 2, 11.

Inertia Verg. Aen. 2, 364; 4, 158; 9, 55; 9, 150; 9, 730; Ovid. Met. 5, 548; Lucan. 5, 448; Sil. 13, 314; Stat. Theb. 3, 660; 4, 553; 4, 755; 5, 383; Tacit. Agric. 34; Gell. 18, 8, 1.

Sollertia Sil. 7, 65; Frontin. Strateg. praef. ed. Grundmann p. 1, 7 und Gell. 10, 12, 4 (hier bei Hertz ingenia maximae sollertiae, sonst ingenia maxime sollertia).

Consortia Verg. Ge. 4, 153; Ovid. Met. 13, 662; Manil. 2, 216; Arnob. 2, 57.

Exsortia Val. Fl. 4, 340.

Expertia Cic. Off. 2, 3, 11; Leg. 1, 7, 22; 2, 7, 16 (hier ist in vielen Hdschr. unrichtig experti) und Tim. 12, 45 (experta im Gud. m. pr. und in den übrigen Büchern); Lucr. 5, 357; 6, 1181; Horat. A. P. 341; Sen. de clem. 1, 26, 3 im Cöln. und Naz. und Nat. quaest. 3, 19, 2; Curt. 6, 3, 7; Augustin. Civ. Dei 9, 13 (I 384, 15); 22, 24 (II 613, 35); Chalcidius c. 214 (p. 251, 22) hat expertia zu einem Substantiv gemacht und partes gegenübergestellt: modo expertia modo partes.

Quadrupedia Colum. 11, 2, 14; 11, 2, 33; Tert. adv. Hermog. 22; 29; Pallad. 4, 13, 9; Augustin. retr. 1, 10, 2; 2, 15, 2; de morib. Manich. c. 9; Iul. Valer. res gest. Alex. M. 3, 21; 3, 22 (3, 34; 3, 36); Isid. Orig. 12, 1; Vulg. Act. 10, 22; Zeno Veron. p. 80; Histor. de preliis 3, 28, vergl. Quicherat, Addenda lexicis latinis p. 236.

Versicoloria Plin. N. H. 19, 1, 5 (22); Calpurn. 11, 68 (Nemes. Ecl. 4, 68); Ulpian. Dig. 32, 70 § 12; Paul. 34, 2, 32 § 6. Versicolora, unicolora, multicolora, discolora gehören zu der Nebenform auf us, a, um, vergl. unter 51.

Simplicia Cic. orat. part. 4, 12; 5, 16; de finib. 2, 14, 46; Quint. 3, 6, 88.

Duplicia Colum. 1, 8, 8; Plin. N. H. 16, 24, 38 (90) und öfters in der Vulgata; bei Quint. 8, 3, 43 steht in den Hdschr. duplicia, aber bei Cic. orat. part. 6, 20, welchen Quintilian ausschreibt, duplicata, was auch Halm in den Text aufgenommen hat.

Triplicia Varro L. L. 8, 23, 46.

Multiplicia Liv. 5, 10, 9; 29, 9, 12; Suet. Claud. 21, aber bei Gell. 19, 7, 16 steht in den Hdschr. multiplica, so auch Hertz.

Praecocia Colum. 5, 10, 18; Plin. N. H. 15, 12, 11 (40); 16, 26, 43 (106); 16, 29, 51 (119); 17, 2, 2 (17); 18, 31, 74 (314), hier im Tol. praecoquia, was auch bei Apicius de re coquinaria 4, 176 und 4, 184 gelesen wird, derselbe schreibt auch 4, 176 ex praecoquiis und 4, 184 de praecoquiis. Caper de orthograph. S. 2239 (93, 4) sagt: Praecoca dicendum, praecocia deridendum. Praecoca oder praecoqua ist von der Nebenform auf us, a, um, vergl. unter 51.

Aulicocia exta Paul. Festi unter aulas S. 23, 13; da jedoch in den Acta fratr. Arv. a. 87 I (C. I. L. 6, 2165) Z. 21 vielmehr exta aulicocta steht, so hat Henzen S. 94 danach die Stelle des Paulus korrigiert. Bei Varro L. L. 5, 21, 104 wird nach Turneb. Verbesserung exta *ollicoqua* geschrieben (im Flor. und in den Par.

a c extaollico quo, im Par. b ex tao licio quo, im Kopenh. extra olito quo, im cod. B. exta ollica).

Zu inops, tridens, degener, inquies, compos, deses, reses, superstes, dem defectiven caelitem, insons und dem defectiven sontem, ales, cicur, sospes, pubes, particeps, princeps, vigil, supplex, redux, artifex, carnifex kommt kein Nomin. oder Accus. Plur. im Neutrum vor. Dadurch ist jedoch die Anwendung des Dat. oder Ablat. Plur. auf das Neutrum nicht ausgeschlossen. Supplicibus verbis Cic. Att. 12, 32, 1 und Ovid. Fast. 4, 155; supplicibus donis Verg. Aen. 3, 439; supplicibus votis Aen. 8, 61; supplicibus sacris Grat. 482; supplicibus dictis Ilias Latina 994; caelitibus regnis Ovid. Fast. 1, 236; sontibus vadis Stat. Theb. 2, 376; puberibus foliis Vergil. Aen. 12, 413 und danach Ennod. vita Anton. (ed. Hartel p. 390, 27; ed. Vogel p. 189, 15).

Zu victor victrix und ultor ultrix gehören als Neutr. Plur. victricia und ultricia, vergl. unter 15; und zu dem als Adjectivum gebrauchten hospes nicht nur als Fem. Sing., sondern auch als Neutr. Plur. hospita, dieses nach der zweiten Deklination, doch ist hospitibus tectis Stat. Theb. 12, 479, vergl. unter 14.

44. Zu par, impar, dispar ist das Neutrum Plur. paria, im- 73
paria, disparia. So *paria* Varro L. L. 9, 23, 29; Cic. Top. 4, 23; 18, 68; Orat. partit. 6, 21; 21, 72; de orat. 3, 54, 206; Brut. 11, 43; 59, 215; Orat. 12, 38; de rep. 1, 32, 49; de legg. 3, 9, 19; pro Mur. 7, 15; 29, 61; 30, 62; pro Sull. 18, 52; pro Ligar. 9, 27; Sall. Hist. 2, 9 D. (Kr. 14; Gerl. 6); 4, 9 D. (Kr. 17; Gerl. 66); Cornel. Nep. Eum. 8, 3; Horat. Serm. 1, 3, 96; Liv. 45, 43, 2; Colum. 1, 8, 13; 11, 1, 24; Sen. de benef. 3, 9, 3; de ira 3, 25, 2; Ep. 101, 7; Quint. 1, 6, 12; 2, 8, 13; 7, 4, 6; Declam. 6, 6; 9, 16; 258; 333; Plin. N. H. 2, 86, 88 (202); 37, 1, 2 (3); Plin. Ep. 4, 8, 2; 4, 14, 6; 7, 19, 10; 8, 2, 3; 8, 16, 1; 8, 20, 4; 9, 26, 9; Amm. Marcell. 14, 6, 13; 15, 7, 9.

Imparia Liv. 42, 65, 10; Quint. 5, 11, 10.

Disparia Varro L. L. 8, 16, 32; 9, 4, 9; 9, 33, 46; Cic. de finib. 2, 3, 10; Lael. 20, 74; Liv. 24, 5, 2; Lact. Inst. 3, 3, 10.

Memor läſst nach Augustin. reg. S. 1986 (503, 33) kein Neutr. Plur. zu, und nach Prisc. 7, 7, 33 S. 748 (I 315, 8) war kein haec memora oder paupera als Neutrum im Gebrauch; doch ist pauperibus sacris Prop. 3 (2), 10, 24; pauperibus tectis Stat. Achill. 1, 125.

Zu *uber* bildete Accius (49) bei Non. S. 498, 5 Locrorum late viridia et frugum *ubera.*

Sehr häufig ist *vetera* (vergl. Prob. Instit. art. p. 71, 38: nunc quaeritur, qua de causa vetus in genere neutro numeri pluralis vetera et non veteria faciat) wie: Accius (160) bei Nonius S. 237, 21; Plaut. Pseud. 1, 3, 129 (351); Cic. Verr. Act. 1, 6, 17; Accus. 3, 78, 182; 5, 13, 33; 5, 13, 34; Leg. agr. 2, 36, 98; Harusp. resp. 14, 32; pro Sest. 25, 55; 39, 85; 47, 101; de prov. consul. 9, 21; pro Balb. 24, 55; pro Milon. 28, 77; Philipp. 2, 11, 25; Caes. bell. civ. 3, 66, 1; Sall. Cat. 37, 3; Iug. 102, 14; Quintil. 1, 6, 1; 8, 3, 27; 8, 3, 34; 11, 2, 6; Plin. Ep. 5, 8, 12; 7, 11, 4; Panegyr. 29, 4; Capitol. Ant. Pius 8, 4 u. s. w.

Selten *hebetia*, Cels. 6, 15 und Curt. 4, 16, 18; 9, 3, 10.

Teretia Gell. 7 (6), 14, 10.

Zu *dives* wird allein die syncopierte Form *ditia* gebildet (vergl. über den Ablat. diti unter 37); Ovid. Met. 2, 77; Liv. 21, 43, 9; Manil. 4, 754; Lucan. 9, 515; Stat. Theb. 10, 344; Curt. 3, 11, 20; Iustin. 31, 6, 5; Sidon. Epist. 4, 3; Rutil. Namat. 1, 122; 1, 143; Avien. Descr. orb. 948; Prisc. Perieg. 949; Anthol. Lat. ed. Burmann 6, 89 v. 35 (Meyer 283; Riese 941; Baehrens 5 p. 422); Iul. Valer. 2, 15 (19), aber doch pomis divitibus Sen. Herc. fur. 532 (536).

Locupletia Corn. Nep. Thrasyb. 4, 2; Anthol. Lat. ed. Meyer 718, 4 (Riese 838).

Laurentia Verg. Aen. 7, 661; 9, 100; 10, 635; 11, 909; Sil. 3, 83; 8, 600; 13, 747; 14, 257; 16, 152; Stat. Silv. 1, 3, 83.

Tiburtia Verg. Aen. 7, 670; Horat. Serm. 2, 4, 70.

Privernatia Plin. N. H. 14, 6, 8 (65).

Caesenatia Plin. N. H. 14, 6, 8 (67).

Larinatia Sil. 12, 174.

Nostratia Cato R. R. 135, 3 und bei Prisc. 12, 4, 17 S. 943 (I 587, 7); Cic. Fam. 2, 11, 1; Plin. N. H. 15, 9, 10 (37); Iul. Valer. 3, 14 (23); 3, 29 (47).

Die Adjectiva und Participia auf ns und die Adjectiva auf ax, ix, ox haben ia. Gell. 19, 7, 7 führt aus Laevius (fragm. 9 bei Baehrens, Fragmenta Poet. Rom. p. 288) als bemerkenswert an silenta loca und pestilenta, mit welchen er das regelmäſsige pulverulenta verbindet; aber patenta bei Liv. 21, 11, 9 im Colb. ist Schreibfehler.

Adjectiva auf ns: *recentia* Cic. Verr. Accus. 2, 42, 105; 2, 76, 187; 3, 17, 43; 3, 34, 79; 3, 90, 211; 5, 13, 34; Leg. 3, 9, 21; Lucr. 4, 1071; Verg. Aen. 6, 674; Ovid. Met. 8, 714 (723); 15, 26; 15, 557; Liv. 10, 20, 3; 30, 32, 7; 35, 10, 7; 43, 19, 14; Val.

Fl. 6, 455; Quintil. 8, 3, 34; — *constantia* Cic. Finib. 2, 14, 46; — *inconstantia* Cic. Tim. 14, 51; Quintil. 5, 4, 2; — *frequentia* Horat. Serm. 2, 3, 25; Liv. 25, 25, 5; 31, 23, 5; 42, 15, 5; Quintil. 7, 4, 2; — *impudentia* Cic. Verr. Accus. 1, 54, 141; — *infantia* Cic. Att. 10, 18, 1.

Adjectiva auf ax: *audacia* Cic. Verr. Accus. 1, 54, 141; Liv. 35, 32, 13; Stat. Silv. 5, 3, 49; — *capacia* Sen. Epist. 90, 26 (25); Plin. N. H. 2, 78, 80 (190); 36, 5, 4 (18); Plin. Epist. 2, 17, 11; — *contumacia* Sen. de ira 3, 34, 1; — *efficacia* Liv. 42, 17, 6; Sen. Epist. 6, 3; 19, 10; 94, 21; consol. Helv. 8, 4; Plin. N. H.
9, 7, 6 (18); 29, 4, 15 (59); — *fallacia* Prop. 5 (4), 7, 21; Ovid. 74
Ars am. 2, 189; Sen. Epist. 26, 4; 59, 16; Sil. 23, 282; — *fugacia* Cic. Fam. 10, 12, 5; Ovid. Amor. 2, 2, 43; Met. 3, 432; Sen. vita beata 8, 2; — *loquacia* Verg. Aen. 11, 458; — *mendacia* German. Phaen. 541; — *minacia* Ovid. Met. 1, 91; Sil. 11, 208; — *mordacia* Plin. N. H. 16, 24, 38 (91); — *procacia* Tac. Hist. 3, 32; Iustin. 41, 3, 7; — *rapacia* Sen. Epist. 95, 37; — *tenacia* Verg. Ge. 4, 57; 4, 412; Ovid. Pont. 1, 2, 61 (63); Plin. N. H. 33, 5, 27 (94).

Adjectiva auf ix: *felicia* Verg. Aen. 7, 725; 11, 196; Prop. 4 (3), 21, 13; Ovid. Amor. 1, 2, 51; 2, 17, 27; 3, 1, 59; Met. 4, 760; 7, 620; 8, 37; 8, 519; 9, 92; 14, 627; Trist. 1, 2, 103; 1, 7, 3; Liv. 45, 22, 5; Sen. Epist. 98, 12; vita beata 5, 2; nat. quaest. 6, 2, 3; Lucan. 1, 374; Val. Flacc. 7, 485; — *infelicia* Ovid. Pont. 4, 2, 39; Plin. N. H. 13, 21, 37 (116); Sil. 15, 378; Stat. Theb. 9, 906; Tac. Hist. 4, 2; — *pernicia* German. Phaen. 392; 465; 679; Claudian. cons. Stil. 3, 321.

Adjectiva auf ox: *atrocia* Cic. pro Tull. 18, 42; Sil. 11, 575; Quintil. 4, 2, 120; — *ferocia* Verg. Aen. 1, 302; Ovid. Met. 9, 580; Liv. 21, 20, 8; 22, 14, 15; Sil. 7, 235; — *velocia* Ovid. Met. 1, 306; Manil. 5, 61; Sen. Epist. 92, 8; German. Phaen. 490; Plin. N. H. 17, 13, 20 (95); Sil. 17, 537; Mart. spect. 2, 7.

Zu *trux* ist die entsprechende Form nicht bekannt.

45. Der Genet. Plur. hat in der Regel um, wenn der Nomin. und Accus. Plur. Neutr. auf a ausgeht, und ium, wenn derselbe auf ia endet; doch fehlt es im Einzelnen nicht an Abweichungen. Über die Composita aus caput sagt Prisc. 7, 16, 76 S. 771 (I 352, 23): Genetivum pluralem rationabiliter in ium terminant hic et haec et hoc triceps, a tricipite vel tricipiti, tricipitium, nisi syncopa fiat. Und das Fragm. Bob. de nom. et pronom. 34 S. 136 (562): Excipiemus ea quae sunt omnis ge-

neris, ut hic et haec et hoc praeceps, biceps, triceps; facient enim ab hoc et ab hac praecipiti, bicipiti, tricipiti, horum et harum praecipitium, bicipitium, tricipitium, et ab hoc praecipite, bicipite, tricipite, horum et harum praecipitum, bicipitum, tricipitum. Similiter et hic et haec et hoc particeps, ab hoc participe et ab hoc participi, horum et harum participum et participium. Charis. 1, 14 S. 33 (47, 25): Quae genetivo plus quam una syllaba crescunt, ablativum per i litteram necesse est habeant, ut haec supellex, huius supellectilis, ab hac supellectili, hic praeceps, praecipitis, praecipiti, hic anceps, ancipitis, ancipiti [hebes hebetis hebeti]; plurali genetivo habent ium.

Discordium Tac. Ann. 38; — *vecordium* Iustin. 2, 7, 10; — *misericordium* Apul. Flor. 17 S. 81.

Ingentium Cic. Ep. Fam. 9, 10, 2; Liv. 9, 2, 9; 9, 30, 10; 21, 48, 2; 30, 28, 5; 39, 42, 8; 39, 49, 11; Plin. N. H. 2, 27, 27 (97); 16, 1, 2 (5); 35, 2, 2 (7); Plin. Paneg. 15, 4; 69, 5; Pacat. Paneg. 33.

Amentium Terent. Andr. 1, 3, 13 (218); Cic. pro Sulla 11, 33; — *dementium* Lact. Inst. 1, 21, 45.

Inertium Liv. 1, 59, 4; Sen. Nat. quaest. 5, 15, 1; Plin. N. H. 2, 63, 63 (155); Amm. Marcell. 14, 2, 7, aber *inertum* Auson. Ephem. orat. 16.

75 *Consortium* Imp. Iulian. Cod. 3, 40, 1 zweimal; Mamert. Grat. act. Iuliano 25, 4; Amm. Marc. 15, 7, 6; 21, 12, 16; Augustin. Conf. 10, 4, 6.

Expertium Augustin. Civ. Dei 5, 9 (I 206, 17).

Simplicium Cic. de orat. 3, 29, 116; Brut. 52, 196; Orat. 24, 80; 32, 115; Top. 22, 84; orat. partit. 6, 19; Quintil. 8, 3, 17; Suet. Tiber. 61; Capitolin. Verus 1, 5, aber als Substantiv ist *simplicum* bei Cyprian de lapsis 6 und Epist. 59, 11 geschrieben.

Triplicium Suet. Nero 36.|

Multiplicium Cic. Orat. 3, 12; Amm. Marcell. 14, 8, 12.

Quadrupedum oder quadripedum Varro R. R. 3, 13, 3; Cic. de nat. deor. 2, 60, 151; de domo 18, 48; Lucr. 2, 536; 4, 1265; 5, 789; 5, 1202; Liv. 23, 30, 3; Colum. 2, 14 (15), 7; 6 prooem. 6; 6, 19, 3; 7, 3, 25; 7, 5, 1; 7, 9, 1; 7, 11, 3; 7, 13, 3; Plin. N. H. 10, 63, 83 (173); 11, 37, 45 (123); 26, 15, 93 (164); Apul. Met. 9, 8 S. 607, auch Placid. Gloss. S. 493 hat animalium quadrupedum, doch wird *quadrupedium* bei Colum. 1, 2, 5 aus dem cod. Polit. bemerkt, ebenso schreibt Peter im Capitolin. Verus 5, 2 nach cod. Palatinus (in der editio princeps Mediol. steht quadru-

pedum), auch in dem cod. Gud. 1 des Isidor. Orig. 12, 7, 5 ist quadrupedium überliefert.

Alipedum Verg. Aen. 12, 484; Ovid. Met. 2, 48; Val. Flacc. 5, 183.

Anguipedum Ovid. Met. 1, 184; Pacat. Panegyr. Theodos. Aug. 44, 5.

Bipedum Verg. Georg. 4, 389; Plin. Ep. 1, 5, 14; Apul. Met. 4, 10 S. 259.

Capripedum Horat. Carm. 2, 19, 4.

Cornipedum Verg. Aen. 6, 591; Nemesian. Cyneg. 252.

Ignipedum Ovid. Met. 2, 392; Stat. Theb. 1, 27.

Palmipedum Plin. N. H. 10, 11, 13 (29).

Sepedum Apul. Met. 6, 10 S. 400.

Solidipedum Plin. N. H. 10, 65, 84 (184); 10, 73, 93 (199); 11, 37, 79 (201).

Versicolorum Cic. Orat. 12, 39 im Wittenb., sonst versiculorum, wie auch Kayser und Stangl schreiben; Lambin. schrieb versicolorium.

Cervom altifrontum cornua C. I. L. 2, 2660 in iambischen Dimetern.

Inopum, Cic. de domo 5, 13; Iuven. 8, 89; Eumen. Grat. act. Constantino Aug. 8, 5; Claudian. bei Sidon. Epist. 4, 2; Prud. Psychom. 582; Frontin. contr. agr. 2 S. 55, 8; Impp. Honor. et Theod. Cod. 10, 22, 1; Coripp. in laud. Anastasii 28.

Seminecum Sil. 4, 164; 6, 11; Hegesipp. 5, 21.

Compotum Liv. 1, 10, 7.

Principum ist der Genetiv von princeps, er findet sich bei Cic. Verr. 4, 64, 143; pro Sulla 13, 37; pro Flacco 23, 54; 24, 58; Harusp. resp. 21, 45; 25, 64; 28, 60; pro Sest. 49, 103; Vatin. 3, 6; in Pison. 13, 30; 15, 34; pro Milone 8, 22; pro Ligar. 6, 19; Off. 1, 39, 140; de rep. 1, 28, 44; 1, 42, 65; 1, 44, 68; 1, 45, 69; Horat. Carm. 2, 1, 4; 4, 14, 6; Sallust. Histor. 1, 41, 5 D (Kr. 45, Gerl. p. 141); Vell. Paterc. 2, 115, 3; Quintil. 3, 10, 1; 5, 2, 5; Plin. Ep. 3, 5, 7 und öfter im zehnten Buche im Briefwechsel mit Traian sowie oft im Panegyr.; Iustin. 1, 10, 1; Flor. 2, 5, 4; 3, 17, 3; 3, 21, 13; 4, 2, 12; 4, 12, 33; Lamprid. Alex. Sever. 25, 3; Amm. Marcell. 14, 1, 10; 16, 10, 3; 16, 10, 14 u. s. w.; besonders häufig findet sich principum bei Livius (vergl. Hildebrand, Beiträge zum Sprachgebrauch des Livius, 1865 p. 9): 2, 16, 5; 2, 22, 2; 2, 27, 12; 2, 56, 4; 3, 6, 8; 4, 6, 6; 4, 48, 4; 4, 48, 7; 4, 48, 15; 4, 49, 2; 4, 59, 11; 5, 27, 1; 5, 41, 10;

6, 2, 2; 6, 3, 4; 6, 32, 3; 8, 8, 9; 8, 33, 9; 9, 24, 10; 9, 25, 3; 9, 26, 5; 9, 31, 6; 9, 36, 5; 10, 11, 3; 10, 16, 3; 21, 2, 4; 21, 2, 5; 21, 20, 8; 21, 22, 1; 21, 31, 7; 21, 45, 3; 22, 13, 4; 22, 22, 8; 22, 34, 2; 23, 4, 5; 23, 15, 7; 23, 39, 7; 24, 24, 7; 24, 28, 1; 26, 12, 9; 26, 18, 6; 26, 24, 1; 26, 36, 3; 27, 3, 1; 27, 16, 12; 27, 18, 20; 28, 6, 11; 28, 8, 13; 28, 26, 5; 29, 19, 3; 29, 29, 10; 30, 26, 12; 30, 34, 10; 32, 26, 5; 33, 46, 7; 33, 46, 8; 34, 26, 5; 34, 27, 8; 35, 13, 1; 35, 25, 6; 35, 31, 4; 35, 33, 1; 36, 9, 12; 36, 11, 7; 36, 25, 5; 36, 33, 6; 37, 17, 4; 37, 32, 1; 37, 39, 8; 38, 9, 7; 38, 10, 3; 39, 23, 13; 39, 36, 13; 40, 5, 7; 40, 10, 8; 40, 46, 14; 40, 46, 15; 41, 24, 19; 42, 24, 3; 42, 30, 2; 42, 40, 7; 42, 44, 4; 43, 17, 7; 45, 6, 7; 45, 24, 5; 45, 31, 4; 45, 31, 11; 45, 32, 3; 45, 35, 1; 45, 36, 7; 45, 36, 10; Epitom. 33; 71. An den hier citierten Stellen aus Livius findet sich öfters principium und zwar in wenig bedeutenden Hdschr., wie 2, 22, 2; 2, 27, 12; 2, 56, 4; 3, 6, 8; 4, 59, 11; 5, 27, 1; 5, 41, 10; 6, 3, 4; 6, 32, 3; 8, 33, 9; 9, 24, 10; 9, 25, 3; 9, 26, 5; 9, 31, 6; 21, 2, 5; 21, 20, 8; 26, 36, 3; 30, 34, 10; 36, 9, 12; 37, 39, 8; aber auch in bessern, wie 2, 16, 5; 3, 6, 8; 4, 48, 7; 28, 8, 13, ja 32, 38, 7 ist in den älteren Ausgaben von Weifsenborn und auch in der von Hertz principium geschrieben, doch ist wohl im Verhältnis zu den Stellen, wo principum steht, auch hier mit Recht principum herzustellen; doch *principium* ist im Claud. Mamert. 2, 7 (ed. Engelbr. p. 121, 22) geschrieben.

Superstitum Ulpian. Dig. 28, 3, 3 § 3; Paul. daselbst 25, 3, 9; Auson. Parent. praef. (ed. Peiper p. 28, 11) und Prof. Burdig. 26, 8 (p. 71); Sidon. Epist. 3, 12; Salvian. de gubern. Dei 6, 15, 88.

Die in dem oben angeführten Fragm. Bob. de nom. et pronom. 34 S. 136 (562) aufgestellten Genetive von particeps, wie *participum* und *participium* lassen sich sonst nicht weiter nachweisen.

Supplicum wird bei Cicero Invent. 1, 30, 48; pro Ligar. 5, 13; pro Murea 4, 9 und jetzt in den neuesten Ausgaben des Livius 2, 14, 8; 24, 30, 14; 29, 16, 6; 30, 36, 5; 35, 34, 7 gelesen, während in den früheren Ausgaben und auch noch in der von Hertz 24, 30, 14; 29, 16, 6 und 35, 34, 7 supplicium geschrieben ist. Prisc. 7, 16,
76 79 S. 772 (I 354, 25) sagt über supplicum und artificum: Puto haec etiam ab oratoribus differentiae causa sic proferri per syncopam, quia supplicium et artificium neutra inveniuntur singularia; was er 7, 17, 86 S. 776 (I 361, 2) wiederholt. Der wahre Grund aber ist, dafs diese Genetive in klassischer Zeit nur als Substantiva

gefunden werden (in welcher Anwendung auch der Ablat. Sing. immer supplice und artifice lautet, vergl. unter 34 und Subst. 74), in späterer Zeit wurden sie auch adjectivisch verwendet, so supplicum civium Iul. Valer. 2, 18 und audi Italorum supplicum voces Ennod. Vita Epiphan. 157 (ed. Hartel p. 371, 25; ed. Vogel p. 104, 7).

Der Genet. Plur. fehlt ebenfalls bei dem adjectivischen Gebrauch einfacher Substantiva, wie *ales* und *hospes*.

Vigilum canum aber ist bei Horat. Carm. 3, 16, 2 und Ovid. Ibis 594, bei Horat. steht vigilium im Par. π ante ras. und im Turic. durch Korrektur. Prisc. 7, 16, 78 S. 771 (I 353, 19) sagt: Vigil, ab hoc et ab hac vigile vel vigili, horum et harum vigilum.

Von victrix und ultrix ist bigarum *victricum* bei Fest. unter October equus S. 178, und *ultricum* dearum bei dem vorgeblichen Quintil. Decl. 4, 16, desgleichen *divinatricum* artium Tertull. de anim. 46; aber *victricium* partium Tac. Hist. 2, 59; 2, 77 und victricium legionum Hist. 3, 50; Suet. Tib. 14; wie auch victricium armorum Val. Max. 1, 1, 11 und Sen. Epist. 120, 8, vergl. unter 15. So auch legionum I et II *adiutricium* C. I. L. 3, 3524. Vergl. Substant. 74.

46. Über den Genet. Plur. von par sagt Charis. 1, 10 S. 14 und 15 (26, 20): Communia trium generum in ar sic declinantur, hic et haec et hoc par huius paris et reliqua usque ab hoc et ab hac pare et pari, pluraliter hi et hae pares et haec paria, horum et harum *parum* et *parium* et cetera. Derselbe 1, 17 S. 110 (137, 4): Murum Cicero de deorum natura libro II (Cap. 63, 157): Nec enim homines murum aut formicarum causa frumentum condunt. Ubi Plinius eodem libro VI (dubii sermonis), pro murium, inquit, quoniam non, ut fures furum et augurum et celerum dicimus, ita quoque murum censere debemus. Quaecumque enim r littera nominativo singulari sunt terminata, [oportet] ea genetivo plurali um, non ium, recipere debere. Itaque Trogum de animalibus libro X *parium* numerorum *et imparium* non recte dixisse, sed parum et imparum. Und Mart. Cap. 3 § 297: Errant qui parium dicunt, quoniam haec in plurali triptota sunt, ut hi Caesares hos Caesares o Caesares, nec potest accusativus i habere ante s, si genetivus ante u r habet. Videntur tamen qui *parium* dicunt, nominativum pluralem generis neutri intueri, et quoniam paria dicuntur ut suavia, facere *parium* ut suavium.

Parium ist die gebräuchliche Form, wie Cic. Top. 3, 11; 18, 71 und Fam. 6, 6, 1 (hier nach Vermutung von Victor., im Med.

partum); Quintil. 6, 3, 66; Aur. Vict. Caes. 5, 7; Amm. Marc. 26, 3, 1; Arnob. 1, 2; Augustin. Civ. Dei 19, 13 (II 377, 9); Lact. Opif. Dei 10, 23.

Imparium Cels. 3, 4; Macrob. Somn. Scip. 2, 2, 20; 2, 2, 22; Mart. Cap. 7 § 733; 740; 769.

Disparium Censorin. 10, 6; Augustin. Civ. Dei 19, 13 (II 377, 9) und Vera relig. 30, 55; Claudian. Mamert. Stat. animae 2, 7 (127, 7).

Comparum bei Plaut. Pseud. 1, 1, 64 und C. I. L. 8, 2532 A lat. dextro Z. 5 ist als Substant. ebenso gerechtfertigt, wie der Ablat. compare unter 36.

77 *Memorum* belegt Prisc. 7, 16, 78 S. 772 (I 354, 15) mit Verg. Aen. 12, 534.

Cicurum haben Cic. N. D. 2, 39, 99; Apul. de mundo 36 S. 369 und Capitolin. Verus 5, 2.

Pauperum Plaut. Aul. 2, 2, 50 (227); Cic. Phil. 5, 8, 22; Horat. Carm. 1, 4, 13; 2, 20, 5; 3, 29, 14; Epod. 17, 47; Sen. Epist. 18, 5; 18, 6; 80, 6; Quintil. 10, 1, 71.

Puberum Liv. 24, 30, 4; Apul. Flor. 15 S. 54.

Impuberum Gaius Inst. 2 § 183 und Iustinian. Inst. 3, 3 § 6.

Veterum Cic. Verr. Accus. 2, 50, 123; 2, 50, 124; 2, 50, 125; 3, 35, 82; Catil. 3, 8, 19; pro Mur. 14, 31; pro Arch. 8, 18; pro Sest. 49, 105; in Vatin. 9, 22; in Pison. 5, 11; Ep. Fam. 4, 14, 3; Sall. Hist. 1, 48, 21 D. (Kr. 51; Gerl. p. 144); Catull. 68, 7; Verg. Ge. 1, 176; Aen. 2, 448; 2, 484; 3, 102; 3, 181; 5, 39; 6, 527; 6, 739; 7, 177; 8, 187; 8, 356; 8, 500; 9, 786; 11, 280; 11, 441; 12, 27; Horat. Carm. 2, 15, 12; Serm 2, 6, 61; 2, 7, 101; Epist. 2, 1, 23; Vell. Paterc. 2, 20, 2; 2, 92, 5; Quintil. 1, 8, 10; 4, 1, 9; 4, 2, 118; Manil. 5, 453; Plin. Ep. 1, 16, 3; 3, 5, 10; 5, 6, 15; Mamert. Panegyr. 1; Genethliac. 9; Grat. Act. 19; Eumen. Orat. 5; 15; 18; Panegyr. Constantio Caesari 21; Nazar. Panegyr. 38; Capitolin. Opil. Mac. 13, 1; Treb. Poll. trig. tyr. 22 (Aemilianus), 8; Claud. 14, 2; Vopisc. Carus 6, 3; Aur. Vict. Caes. 9, 9; 20, 8; Amm. Marcell. 14, 8, 13; 16, 1, 2; 16, 7, 8; 16, 10, 3; Priscian. Carm. 1, 45; Anonym. de ponderib. 1; 123; 180; Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 40 v. 3 (Meyer 896; Riese 126; Baehrens 4, 314); Hosidius Geta 454 (Anth. Lat. ed. Burmann 1, 178; Meyer 235; Riese 17; Baehrens 4, 207); Anthol. Lat. ed. Riese 21 v. 70 und 138 (Baehrens 4, 211).

Praepetum avium Gell. 6 (7), 6, 12 und nŏtarum praepetum Auson. Epigr. 146, 1, aber praepetum als Substantiv bei Solin. 27, 28.

Caelitum Plaut. Rud. prol. 2; Ennius (v. 163 Ribbeck; Fab. 187 ed. L. Müller) bei Varro L. L. 7, 2, 6 und (v. 269 Ribbeck; Fab. 208 ed. L. Müller) bei Cic. de divinat. 2, 50, 104; Pacuv. (232) bei Varro L. L. 7, 3, 34, Serv. zu Verg. Aen. 11, 543 und Macrob. Sat. 3, 8, 7; Accius (298) bei Nonius S. 398, 19; (593) bei Nonius S. 174, 1; praet. (2) bei Nonius S. 504, 29; Catull. 11, 14; 61, 49; Horat. Epod. 16, 56; Plin. N. H. 2, 7, 5 (16); 7, 33, 33 (119); Apul. Met. 11, 5 S. 761; de deo Socrat. 5 S. 129; de mag. 26 S. 451; Tertull. ad nat. 1, 10; Arnob. 1, 36; 3, 42; 5, 30; 6, 15; 7, 38.

Sospitum Horat. Carm. 3, 14, 10.

Divitum Varro R. R. 1, 16, 3; Cic. de rep. 1, 32, 48; Cornificius 4, 14, 20; Horat. Carm. 3, 11, 6; 3, 16, 23; Liv. 22, 16, 4; Sen. Contr. 2, 9, 14; Sen. Epist. 17, 7; 27, 6; 80, 6 und Consol. Marc. 9, 1; Quintil. 10, 1, 71; Plin. Epist. 8, 17, 4; Pacat. Panegyr. 29; daneben das von Charis. 1, 18 S. 122 (149, 9) und Diomed. 1 S. 282 (305, 22) bezeugte *ditium* Sallust. Hist. Rede des Licin. Macer 26; Tac. Ann. 11, 7; Arnob. 7, 25; Auson. Grat. act. 59; Avien. Ora mar. 520, und nur dem anapästischen Mafs zu Liebe *ditum* Sen. Herc. Oet. 648 (652), vergl. über den Ablat. diti unter 37.

Locupletium Cic. Verr. 3, 27, 67 (locupletum im Vat. Palimps.); 3, 51, 120 (im Nann., Lag. 29; 42 und Par. AB); pro Sest. 17, 39; in Vatin. 3, 6; de domo 5, 13; 23, 60 und har. resp. 20, 42; Phil. 5, 8, 22 (locupletum im Bern., Gud. und Teg.); Ep. Att. 1, 19, 4; Tusc. 5, 20, 58; Off. 2, 8, 27 (locupletum im Bern. c und in den Guelf.); 3, 19, 75 (locupletum in den Guelf. 3; 5 und bei dem Ambr. Schol.); Parad. 6, 2, 46 (in den Leid. AB, locupletum im Wien.); de rep. 2, 22, 39; 3, 9, 16; Bell. Alex. 49, 2; Sallust. Cat. 21, 2 (locupletum im Eccard., in den Guelf. 3; 4; 6 und in anderen Büchern); Liv. 24, 30, 4 (im Put. und Med.); Val. Max. 9, 13 ext. 4; Rede des K. Claudius super civ. Gallis danda Taf. 2 Z. 4; Tac. Ann. 6, 22 (16); Apul. Met. 9, 36 S. 660 (locupletum im Flor. 1 und Guelf. 1); dogm. Plat. 2, 26 S. 260 (im Voss.); Aur. Vict. Epitom. 42, 21; Arnob. 7, 25; *locupletum* Cic. Ep. ad Q. fr. 1, 1, 8, 25 und Att. 7, 7, 7 (im Med. m. pr.); Att. 8, 1, 3 und 9, 7, 4 (im Med.), an den vier letzten Stellen aus Ciceros Briefen liest Wesenberg immer locupletium; sicher aber locupletum bei Caes. B. C. 3, 110, 5; Colum. 8, 16, 3; Aquila Rom. de fig. 24 in einer Stelle eines Redners und Amm. Marcell. 31, 14, 5.

47. Die Gentilia auf ās, īs, ns und rs enden den Genet. Plur. auf ium. So sind *Langatium* und *Genuatium* C. I. L. 1, 199 Z. 6 und 26; *(Qui)ritium* 1, 1409 Z. 1; *Samnitium* clar. vir. elog. 27 (C. I. L. 1 S. 287); *Sirmiatium* C. I. L. 3, 753; *Docleatium* 3, 1705; *Misenatium* 3, 1919; 3, 2036; 6, 3098; 8, 1322; 10, 3344; 10, 3487; *Daesitiatium* 3, 3201; *Laurentium Lavinatium* 3, 6270; 6, 1624; 6, 1848; 6, 2176; 6, 2197; 8, 1439; 8, 9368; 9, 3022; *Cannenefatium* privil. veter. 9 Taf. 1 Z. 6 und Taf. 2 Z. 6 (C. I. L. 3 S. 852); *Altinatium* C. I. L. 5, 2071;
78 *Ravennatium* 5, 2385; Grut. inscr. 80, 9 und 414, 8; *Dripsinatium* 5, 4484; *Numanatium* und *Tollentinatium* 5, 6991; *Adanatium*, *Savincatium* und *Quadiatium* 5, 7231; *Interamnatium Nartium* 6, 1408; *Fulginatium* 6, 1428; *Quiritium* 6, 1449; 6, 1892; *Urvinatium* 6, 1507; *Baquatium* 6, 1800; 8, 9663; *Larinatium* 9, 729; *Atinatium* 9, 2354; 10, 344; *Saepinatium* 9, 2440; 9 2446; 10, 4590; . . . *iatium* 9, 2564; *Anxatium* und *Peltuinatium* 9, 3314; *Peltuinatium* auch 9, 3420; 9, 3430; 9, 4206; *Antiatium* 9, 3845; *Aveiatium* 9, 4207; 9, 4208; *Interamnitium* 9, 5084; *Fulcentium* 9, 5146; *Camertium* 9, 5362; *Abellinatium* 10, 1117; 10, 1125; 10, 1143; *Samnitium* 10, 4858; *Casinatium* 10, 4860; *Aquinatium* 10, 5395; 10, 5426; 10, 5583; *Privernatium* 10, 6440; 10, 6441; *Truentinatium* 10, 6440; *Asseriatium* Ephem. epigr. 2 S. 349 No. 565; *Mesenatium* 4 S. 342 No. 922; *Rabennatium* daselbst No. 923; *Cannenefatium* 4 S. 496 Z. 6 und S. 497 Z. 6; *Antiatium* et *Aquinatium* Inschr. bei Marini atti de' frat. Arv. tav. LX; *Lavinatium* atti S. 672 und 738; *Tiburtium* atti S. 811; *Pitinatium* Or. 82; *Tiburtium* Or. 96; 2239; 3352 und Henzen 6994; 7149; *Veientium* Or. 109; 3737; *Laurentium* 124; *Aquinatium* 133; *Talliatium* 183; *Interamnatium* 1025; *Abellinatium* 1180; *Asisinatium* 1250; *Arusnatium* 1689; *Capenatium* 3690 (4086); *Veleiatium* 3916; *Ausuciatium* 4903; *Sarsinatium* und *Solonatium* Henzen 5124; *Vulcentium* 5133; *Laurentium Lavinatium* 6709; *Casinatium* 7101. Dagegen *A(n)tinatum* C. I. L. 9, 3834; *Interamnitum* 9, 5144; *Abellinatum* 10, 1120; *Cannunefatum* Or. 96; *Atrebatum* Henzen 5236; *Carnuntum* 5279; *Laurentum* 7087.

Bei Varro steht *Picentium* R. R. 1, 2, 7 und *Interamnatium* 3, 2, 3; populo Romano *Quiritium* reique publicae populi Romani *Quiritium* derselbe L. L. 6, 9, 86 aus den censoriae tabulae, aber *Veientum* L. L. 5, 5, 30; *Quiritum* 6, 7, 68.

Bei Cicero: *Antiatium* Ep. Att. 2, 6, 2; *Aquinatium* pro Cluent. 68, 192; *Arpinatium* Ep. Fam. 13, 12, 1; Att. 4, 7, 3;

15, 15, 1 (an letzter Stelle im cod. Med. Arpinatum); Off. 1, 7, 21; de legg. 1, 1, 1; *Camertium* pro Balbo 22, 50; neque *Iguvinatium* neque *Camertium* pro Balbo 20, 47; *Larinatium* pro Cluent. 8, 24; 13, 38; 15, 43; 60, 166; 66, 187; *Picentium* Ep. Att. 7, 26, 1; *Quiritium* pro Caecin. 33, 96 zweimal; de domo 13, 35; de rep. 1, 17, 27; *Samnitium* de orat. 2, 80, 325; 3, 23, 86; Divin. 1, 33, 72; Off. 3, 30, 109; de rep. 3, 28, 40 (ed. C. F. W. Müller p. 348, 22 und 27) bei Nonius S. 132, 17 und 522, 28; *Veientium* Philipp. 9, 2, 4; 9, 2, 5; 9, 3, 7; Tuscul. 3, 12, 27; Divin. 2, 32, 69. C. F. W. Müller schreibt überall die Form auf . . tium, nur Parad. 6, 2, 48 Samnitum, Kayser auch hier Samnitium, beide Herausgeber ohne jede Bemerkung. Bei manchen der angeführten Stellen bieten oft die jüngeren Hdschr. die Form auf . . tum.

Bei Caesar: *Anartium* bell. Gall. 6, 25, 2 (in Hdschr. von Urs. und Ciacc. Anartum); *Apolloniatium* bell. civ. 3, 13, 5; 3, 25, 4; *Larinatium* bell. civ. 1, 23, 5; *Nantuatium* bell. Gall. 4, 10, 3; *Tarusatium* bell. Gall. 3, 23, 1; *Tolosatium* bell. Gall. 1, 10, 1; *Vocatium* bell. Gall. 3, 23, 1 im Cuiac. und mit über- 79
geschriebenem ca im Wien. 1 (im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1 und Egm. Vocatirum, im Bresl. 1 Vocatuarum, Vocates sind 3, 27, 1). Aber *Atrebatum* bell. Gall. 5, 46, 3 ist in cod. Bongars., Moysiacens., Parisin. I, Vatican. 3864, Atrebatium in cod. Parisin. II und Ursinianus überliefert, und 8, 47, 2 ist Atrebatum die einzige Schreibung, und *Sontiatum* steht bell. Gall. 3, 20, 2; 3, 21, 2 (beidemale Sontiatium im Wien. 1, und das erstemal Sotiatium im Kopenh. 1).

Im Fragm. Bob. de nom. et pronom. S. 134 (561, 2) heifst es: Samnis, Samnite, Samnitum, *licet Salustius Samnitium dixerit*, aber in dem heutigen Texte des Sallust kommt eine Form Samnitium nicht vor.

Bei Livius ist immer *Quiritium*, namentlich neben populus Romanus, wie 1, 24, 5; 1, 32, 11; 1, 32, 13; 8, 9, 7; 22, 10, 2; 22, 10, 3, allerdings 10, 28, 14 nur im Par. m. sec. und in einigen geringeren Büchern; aber auch aufser dieser Formel, wie 1, 33, 7; 2, 23, 8; 3, 20, 7; 26, 2, 11, obgleich aus einzelnen Hdschr. oft genug Quiritum nachgewiesen ist, vergl. Drakenb. zu 1, 24, 5; 8, 9, 7; 9, 10, 9; 10, 28, 14. Desgleichen *Samnitium*, von 7, 29 bis 7, 40 neunzehnmal, dann 8, 1, 7; 8, 2, 1; 8, 2, 7; 8, 2, 8; 8, 4, 2; 8, 6, 8 und an mehreren anderen Stellen. *Antemnatium* 1, 11, 1; *Antiatium* 8, 14, 12; *Apolloniatium* 24, 40, 10; 26, 5, 2; 29, 12, 6; 44, 30, 10; 44, 30, 14; *Ardeatium* 4, 1, 4; 4, 7, 2;

4, 10, 6; 4, 11, 3; 39, 19, 2 (in der zweiten dieser Stellen Ardeatum im Med.); *Camertium* 9, 36, 8; *Capenatium* 5, 8, 4; 5, 27, 10; 6, 4, 4; *Fidenatium* 1, 27, 5; 1, 27, 8; 1, 27, 9; 1, 27, 10; 4, 17, 4; 4, 17, 5; 4, 19, 6; 4, 30, 5; 4, 31, 7; 4, 32, 3; 4, 32, 5; 4, 33, 11; *Labeatium* 44, 31, 2; 44, 32, 3; *Laurentium* 1, 14, 1; *Picentium* 10, 11, 7; *Privernatium* 8, 1, 1; 8, 21, 3; *Veientium* 1, 15, 1; 1, 27, 4; 2, 8, 6; 2, 44, 7; 3, 16, 1; 4, 17, 1; 4, 17, 8; 4, 21, 8; 4, 32, 3; 4, 32, 4; 4, 33, 10; 4, 58, 1; 4, 61, 10; 4, 61, 11; 5, 13, 13; 5, 15, 11; 5, 21, 8; 5, 25, 7; 5, 27, 10; 6, 4, 4. *Labeatum* ohne Var. ist 44, 31, 10, und aus einzelnen Hdschr. wird Camertum, Capenatum, Fidenatum, Laurentum, Samnitum, Veientum bemerkt, vergl. Drakenb. zu 1, 14, 1; 1, 27, 5; 2 Epit.; 4, 17, 4; 4, 31, 7; 5, 15, 11; 5, 27, 10; 9, 36, 8; 23, 11, 11. *Aeneatum* Liv. 40, 4, 4 ist Konjektur, und mufs, wenn das richtige getroffen ist, zur ersten Deklination gezogen werden, vergl. Subst. 12.

Bei Velleius Paterculus ist *Samnitium* 1, 14, 3; 2, 27, 1; 2, 27, 6; *Picentium* 2, 65, 3.

Bei Valerius Maximus findet sich *Camertium* 5, 2, 8; *Fidenatium* 3, 2, 4; 7, 4, 1; *Privernatium* 6, 2, 1; *Samnitium* 1, 6, 4; 2, 2, 4; 4, 3, 5; 4, 3, 6 (in der letzten Stelle ist im Bern. m. pr. Samnium); *Thyreatium* 3, 2 ext. 4 (Thyreatrum im Bern.); *Veientium* 1, 6, 3; 9, 9, 3.

Bei Seneca Contr. 2, 9, 8 war das verderbte Samnitem der Hdschr. willkürlich in Samnitum verwandelt, Müller schreibt Samnitium, und bei Sen. Consol. Helv. 10, 2 ist zwar in vielen Ausg. Samnitum und im Meil. 4 Sanitum, aber im Guelf. und Meil. 1 *Samnitium*, im Berl. Sanitium.

Bei Vitruv 1, 1, 5 *Caryatium*.

Bei Plinius N. H. steht *Quiritium* praef. 1; 5, 5, 5 (36); 11, 37, 55 (150); 29, 1, 6 (12); 29, 1, 8 (17); 33, 3, 14 (48); 33, 10, 47 (134); 35, 18, 58 (200); 37, 13, 77 (205); *Samnitium* 3, 12, 17 (107); 7, 20, 19 (81); 16, 4, 5 (11); *Bergomatium* 34, 1, 2 (2); *Dexuviatium* 3, 4, 5 (34); *Deciatium* 3, 4, 5 (35); *Picentium* 3, 13, 18 (110) zweimal, das zweitemal im Leid. (im Riccard. und Parisin d Picentum); *Ravennatium* 19, 8, 42 (150); *Volcientium* 3, 5, 8 (51); *Vulgientium* 3, 4, 5 (36), aber *Samnitum* 33, 2, 11 (38) und einigemale in einzelnen Büchern Quiritum.

Bei Plinius Ep. 3, 2, 2 *Altinatium*.

Bei Tacitus *Samnitium* Ann. 11, 24; *Tauraunitium* 14, 24; *Canninefatium* Histor. 4, 19; *Caeracatium* 4, 70, aber *Tiburtum* Ann. 14, 22.

Bei Florus steht *Samnitium* 1, 17, 1; 1, 18, 27; aber *Samnitum* 3, 21, 22.

Bei Macrobius Sat. 1, 11, 37 *Fidenatium*; bei Petronius 21, 1 *Quiritum*; bei Paul. Festi unter armita S. 4 *Laurentum*; Capitolin. Anton. Pius 8, 3 *Antiatum*; Amm. Marcellinus 14, 11, 32 *Samnitum*; Augustin. Civ. Dei 18, 15 (II 274, 28; 275, 8; 275, 28); 18, 16 (II 276, 8) *Laurentum*; Symmachus Ep. 1, 71 (65) *Laurentum Lavinatium*; Sidon. Ep. 4, 22 *Tolosatium*, aber Ep. 9, 16 v. 66 *Tolosatum*, bei demselben Carm. 5, 214 *Atrebatum*.

An die Gentilia schliefst sich *nostratium* an, Vitruv. 6, 6 (9) 7;
Gell. 3, 19, 1; Sidon. Epist. 3, 3; Iul. Valer. res gest. Alex M.
3, 22 (34); 33 (55), und Itin. Alex. 2; 21; 23 (5; 52; 56); dasselbe
wird von Consent. S. 2039 (356, 5) mit Privernatium optimatium 80
praegnatium zusammengestellt. Als übliche Formen giebt Plin.
bei Charis. 1, 17 S. 114 (141, 27) praegnatium und optimatium, um den Gebrauch von partium, nicht partum, zu rechtfertigen, vergl. Subst. 72; und Martin. 3 de analog., welchen Majo zu Cic. de rep. 1, 26 anführt, sagt: Optimatium dicimus, quia accusativus pluralis i litteram habet, ut hos et has optimatis; quamvis veteres optimatum dixerunt.

Optimatium hat Cic. Catil. 1, 3, 7 in den besten der von Halm verglichenen Hdschr. und in der Anführung bei Diom. 1 S. 384 (389, 30); pro Flacc. 24, 58; 26, 63; pro Sest. 44, 96; 45, 97; 48, 103; 66, 138; Harusp. resp. 19, 40; 21, 45; 24, 50; 25, 53 zweimal; 25, 54; de invent. 2, 17, 52 (vergl. die adnot. critica bei Friedrich p. CIX); Ep. Att. 1, 14, 5; 9, 1, 2; 9, 11, 3; ad Qu. fr. 1, 1, 8, 25; de rep. 1, 26, 42; 1, 27, 43; 1, 29, 45; 1, 32, 48; 1, 34, 51; 1, 42, 65; 1, 44, 68; de legg. 2, 12, 30; 3, 7, 17; 3, 15, 34; Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 16, 5 (= Cic. Att. 10, 9 A. 5); Corn. Nep. Alcib. 5, 3 (optimatium Halm nach cod. Wolfenbuttel. und der editio Ultraiectina, in den übrigen Hdschr. optimatum); Phoc. 3, 1 (optimatum im cod. Monacencis und cod. collegii Romani); Liv. 3, 35, 9; 4, 9, 5; 4, 9, 8; 10, 18, 8; 24, 32, 3 (vergl. Drakenb. zu Epit. 79 und 84); Vell. Paterc. 2, 20, 3; 2, 40, 5; Suet. Caes. 1; 11; 15; Aug. 12; Gramm. 3 im Leid.; Apul. de dogmat. Plat. 1, 15; 2, 27; Iustin. 2, 4, 1; Amm. Marcell. 16, 12, 49; Oros. 1, 15, 1; Iul. Valer. 1, 16; 1, 42; 2, 17; *optimatum* Cic. orat. in toga candida § 25 (in C. F. W. Müllers Cicero-Ausgabe IV vol. III p. 267, 24) in einem Lemma bei Ascon. (S. 82 ed. Kiefsling und Schöll); de rep. 6, 2, 2 bei Nonius S. 409, 26;

Aur. Vict. Caes. 11, 10; Amm. Marcell. 14, 3, 1; 16, 12, 26; 25, 7, 13; 27, 12, 2; 30, 5, 6; 31, 4, 11; 31, 7, 7; 31, 5, 13.

Magnatium Amm. Marcell. 31, 15, 10.

Primatum Amm. Marcell. 31, 2, 7; Impp. Theodos. et Valentin. Cod. 11, 18 (17), 1 § 1; Imp. Leo Cod. 12, 59 (60), 10 im Eingang.

Summatum Amm. Marcell. 19, 1, 6; 23, 6, 4; 28, 1, 31; 30, 10, 2.

Penatium schreibt Prisc. 7, 16, 80 S. 773 (I 355, 13) vor. Deum penatium Varro L. L. 5, 8, 54 in einer Aufschrift (im Par. b penatum) und derselbe bei Non. S. 531, 20; monum. Ancyr. Taf. 4 Z. 7 und Taf. 6 Z. 33; penatium deorum oder deorum penatium Cic. Verr. 4, 22, 48; pro Deiot. 5, 15; Har. resp. 6, 12; de rep. 5, 5, 7; Liv. 45, 16, 5; Suet. Aug. 92 und Nero 32; Aur. Vict. Orig. 11, 2, aber 12, 5 deorum *penatum*. *Penatium* als Substantiv Naev. (v. 4 bei L. Müller p. 158) bei Prob. zu Verg. Ecl. 6, 31; Cic. Catil. 4, 9, 18; Val. Max. 5, 3, 3; 6, 3, 1; Sen. Vita beata 25, 4; Tacit. Histor. 1, 51; Germ. 15; Iustin. 6, 7, 5; Petron. 115, 16; C. I. L. 6, 582; 6, 2266; 6, 7283; Arnob. 3, 40; Amm. Marcell. 25, 9, 5; *penatum* Amm. Marcell. 18, 5, 3.

Im daktylischen Versmafs finden sich *Laurentum* Verg. Aen. 8, 371; 12, 137; 12, 280; *Tiburtum* Verg. Aen. 11, 757; *Samnitum* Sil. 1, 664; 9, 270; 11, 175; *Camertum* 4, 157; *Laurentum* 4, 221; 10, 495; *Picentum* 5, 208; 10, 313; *Veientum* 7, 40; *Privernatum* 8, 393; *Larinatum* 8, 402; *Quiritum* Varius (fragm. 1 bei Baehrens Fragm. poet. Rom. p. 337) bei Macrob. Sat. 6, 1, 39; *Vasatum* Auson. Parent. 24, 8 und *Quiritum* Prof. Burdig. 22, 9 (*Vasatium* Sidon. Ep. 8, 12).

Notwendig aber ist die Endung um in *Caeretum* Liv. 4, 61, 11 (im Gärtn. Ceretium, im Par. in Caeratum, im Med. in ceterum korrumpiert) oder *Caeritum* Liv. 7, 19, 8; Sidon. Carm. 9, 187 und I. Neap. 6828 Z. 2; 9; *Carietum* C. I. L. 5, 4373; *Nemetum* Caes. bell. Gall. 6, 25, 2.

48. Die Adjectiva und Participia auf ns haben im gewöhnlichen Gebrauch im Genet. Plur. ium. Mar. Victor. 1
81 S. 2469 (25, 3): In eo quod est amans, adicienda est i littera in genetivo plurali, si quando sunt participia aut ex participiis figurata. Charis. 1, 17 S. 98 (122, 8): Amans amantium; ns finita nomina singulari nominativo, genetivo plurali ium recipiant necesse est. Itaque Terentius (Andr. 3, 3, 23 = 555): *Amantium irae amoris integratio est.* Amantum Caecilius (253), ut etiam Plinius notat: *Quantum amantum in Attica est.*

Absentium Cic. Verr. 2, 42, 103; 4, 41, 89; Phil. 2, 4, 7; Tusc. 4, 4, 8; Liv. 27, 46, 11.

Adsentantium et *indulgentium* Cic. Tusc. 3, 6, 12.

Constantium consularium Cic. Phil. 14, 7, 17.

Egentium civium Cic. pro Milon. 14, 36, und egentium als Substant. Cic. leg. agr. 1, 7, 22; Catil. 4, 8, 17; pro Flacc. 10, 23; 23, 54; de domo 30, 79; Caes. bell. Gall. 7, 4, 3; Liv. 8, 19, 14.

Dominorum *elegantium* Sen. Tranq. 1, 4; elegantium als Substant. Cic. Brut. 40, 148 und Colum. 7, 2, 1.

Hominum *eloquentium* Cic. Att. 13, 28, 2; eloquentium als Substant. de orat. 1, 13, 58 und 1, 39, 180; Brut. 39, 145.

Hominum *excellentium* Cic. pro Arch. 6, 14; excellentium civium Phil. 14, 6, 17; virorum excellentium de rep. 3, 4, 7; excellentium ingeniorum Claud. Mamert. Epist. poster. p. 203, 8; *praecellentium* Claud. Mamert. 2, 9 (p. 131, 15).

Faventium Horat. Carm. 3, 24, 46.

Infantium puerorum Cic. pro Rosc. A. 53, 153 und pro Sulla 6, 19; infantium der unberedten als Substant. Cic. Brut. 80, 278; über infantium der Kinder vergl. Substant. 71.

Hominum *insolentium* Cic. Fam. 2, 16, 2; 4, 14, 2.

Intellegentium als Substant. Cic. Brut. 51, 190.

Interpellantium als Substant. Cic. Att. 14, 16, 1.

Mugientium als Substant. Horat. Epod. 2, 11.

Hominum *nocentium* Cic. Divin. in Caec. 21, 67; nocentium als Substant. Cic. Verr. 4, 3, 6 und Phil. 5, 6, 15; Cornificius 4, 34, 45 Horat. Carm. 4, 9, 42; Liv. 2, 5, 9 und 8, 20, 10; Quintil. 12, 1, 34; 12, 7, 2; hominum *innocentium* Cic. Verr. 1, 30, 77; 5, 52, 138; Siculorum innocentium Verr. 4, 52, 116; sociorum innocentium Verr. 5, 46, 121; 5, 67, 172; illorum innocentium Verr. 5, 50, 132; virorum fortium atque innocentium de imper. Cn. Pomp. 10, 27; quarum innocentium Val. Maxim. 6, 3, 8; innocentium civium Quint. 10, 7, 2 und innocentium als Substant. Cic. orat. part. 12, 44; pro Rosc. A. 3, 7; Verr. Accus. 1, 3, 8; 1, 9, 24; 5, 43, 113; 5, 44, 115; 5, 46, 123; 5, 49, 130; pro Mur. 28, 59; pro Sulla 31, 87; pro Flacc. 2, 3; pro Planc. 23, 56; pro Rabir. Post. 6, 13; Sen. Clem. 1, 2, 1; Tacit. Histor. 4, 7; Plin. Ep. 2, 11, 5; Panegyr. 44, 1; 55, 5; Amm. Marcell. 14, 5, 7; 15, 3, 2.

Aedium *pestilentium* Cic. Off. 3, 16, 67.

Hominum *potentium* Cic. leg. agr. 2, 3, 7; Sen. Benef. 4, 12, 2; Const. 8, 3; potentium vatum Horat. Carm. 4, 8, 26; inimicorum

potentium Sen. Benef. 3, 33, 2; potentium populorum Tacit. Ann.
82 15, 24 und potentium als Subst. Cic. pro Milon. 36, 100; pro Corn. 1, 24 bei Ascon. S. 75; Ep. Fam. 1, 9, 21; Sallust. Cat. 20, 7; Liv. 33, 45, 8; Sen. Epist. 14, 6; 84, 12; Clem. 1, 7, 2; Provid. 3, 12 und Nat. quaest. 4 praef. 15; Quintil. 2, 20, 8; Tac. de orat. 2; Plin. Ep. 9, 5, 2; Iul. Valer. 1, 5; *impotentium* als Substant. Cic. pro Mur. 28, 59 und Tusc. 5, 20, 60; *praepotentium* populorum Liv. 21, 52, 3; hominum praepotentium Sen. de ira 3, 13, 7 und praepotentium als Subst. Cic. Lael. 15, 54; Colum. 1, 3, 12 und Plin. N. H. 12, 19, 42 (93).

Praesentium Cic. Har. resp. 1, 1; de orat. 2, 2, 9; Ep. Att. 16, 16, 5; Tuscul. 4, 6, 11; Lentulus bei Cic. Ep. Famil. 12, 15, 4; praesentium als Neutrum Cic. pro Flacc. 1, 3.

Virorum *praestantium* Cic. Off. 2, 5, 17.

Hominum *prudentium* Cic. pro Caec. 19, 56; hominum minime prudentium Ep. Fam. 4, 9, 2; virorum prudentium Papinian. Dig. 1, 3, 1, und prudentium als Substant. Cic. de orat. 1, 9, 36; Orat. 1, 1; 53, 178; pro Cluent. 2, 5 und Rab. Post. 16, 43; Quintil. 12, 3, 7; Tac. Hist. 3, 58 und Agric. 25; Apul. Met. 9, 27 S. 647; Gaius Instit. 1 § 2; 1 § 7; Pompon. Dig. 1, 2, 2 § 5; 1, 2, 2 § 12 und Papin. Dig. 1, 1, 7; 2, 15, 5; Iustinian. Inst. 1, 2 § 3; 1, 2 § 8; 1, 24 § 2; 2, 20, § 23; 4, 1 § 8 und confirm. Dig. § 10; 22; Vulg. Prov. 14, 6; Ecclesiastic. 6, 35; 21, 28; *imprudentium* als Substant. Sen. Benef. 4, 34, 5 und Quintil. 12, 7, 8.

Recentium Cic. orat. part. 27, 96; Ep. Fam. 6, 6, 12 und Att. 9, 1, 4; Caes. bell. Gall. 1, 14, 3 und Liv. 30, 23, 7.

Sapientium civium Cic. Brut. 1, 2; Ep. Fam. 1, 9, 18; sapientium virorum pro Sest. 21, 47; sapientium iudicum Quint. 12, 10, 52 und sehr oft sapientium als Substantiv Cic. de orat. 3, 16, 69; leg. agr. 1, 1, 1; pro Arch. 6, 14; in Pison. 19, 43; Acad. 2, 41, 126; 2, 44, 136; de finib. 1, 20, 70; 5, 19, 53; 5, 31, 93; de nat. deor. 1, 9, 23; 1, 27, 77; de divin. 1, 23, 46; Lael. 2, 7; 21, 76; 21, 77; 26, 100; Off. 3, 4, 16; de rep. 1, 17, 27; 3, 4, 7; de legg. 1, 24, 62, die einzige Stelle im Cicero, wo die neuesten Herausgeber von einander abweichen, ist de finib. 1, 18, 61, hier hat Baiter die Form auf um, C. F. W. Müller aber richtig sapientium. Ferner Sall. Cat. 11, 7; Horat. Carm. 3, 21, 14 (aber Sat. 2, 3, 296 sapientum); Liv. 26, 22, 14; Val. Maxim. 4, 1 extr. 7 (p. 173, 17 und 174, 7 ed. Halm); Vitruv 9, 2 und 9, 15; Quint. 1, 10, 15; 2, 17, 28; 3, 8, 2; 5, 11, 39; 9, 2, 46; 12, 7, 9; Plin. N. H. 21, 3, 6 (9); Tacit. Ann. 16, 19; Iustin. 2, 2, 14; Pacat.

Panegyr. 6, 3; Censorin. 1, 2 (p. 3, 7 ed. Hultsch); Trebell. Poll. Claud. 11, 6; Aur. Vict. Caes. 3, 6; Augustin. Civ. Dei 8, 13 (I 341, 3); Priscian. Carm. 1 praef. 8; Iul. Valer. 2, 21; Vulg. 2 Esdr. 8, 3; Prov. 12, 18; 14, 3; 14, 24; 15, 2; 15, 7; 15, 31; 18, 15; 22, 17; Eccles. 7, 5; 9, 11; 9, 17; 12, 11; Sap. 6, 26; Ecclis. 8, 9; 21, 29; Isai. 19, 11; 1 Cor. 1, 19; 3, 20; *insipientium* als Substant. Cic. de finib. 2, 15, 50; 3, 10, 35 und Tusc. 2, 26, 63.

Sontium Cic. Phil. 2, 8, 18 und de legg. 3, 3, 6; Val. Max. 6, 3, 8; Tac. Ann. 4, 71; Mela 3, 9 § 86; Amm. Marcellin. 15, 3, 2; 28, 1, 54; *insontium* Val. Max. 1, 7 ext. 6; Tac. Hist. 2, 13; Minuc. Fel. 5, 10; Amm. Marcellin. 14, 5, 2; 21, 13, 14; 28, 1, 45; 29, 2, 3; 29, 2, 23.

Tuentium Liv. 33, 7, 6.

Gegenüber diesen Beispielen auf tium, welchen leicht zahlreiche ähnliche hinzugefügt werden können, finden sich andere, wo die Form auf tum nicht durch Schuld der Abschreiber in eine oder die andere Hdschr. sich eingeschlichen hat, sondern sicher von den alten Schriftstellern selbst herrührt, besonders im daktylischen Versmafs, welchem sich die Form auf tium weniger bequem anschliefst. Die Form auf tum begegnet jedoch auch in 83
anderen Versmafsen und selbst in Prosa. Serv. zu Verg. Aen. 11, 886 sagt: Ideo *defendentum* et *ruentum*, quia ad masculinum redit, et hi defendentes facit; quod et de feminino dicimus. Si autem de neutro loquamur, *defendentium* dicamus necesse est, quia haec defendentia facit, et ut supra (zu 11, 590, vergl. unter 49) diximus, genetivus pluralis a nominativo plurali non debet minor esse. Quodsi forte minorem eum aliquando invenerimus, metri necessitate fit, et incipit iam pathos esse, non declinatio. Nonnulli ergo in his nominibus genetivum corruptum pro integro accipiunt. Dieser letzte Ausspruch wird sofort wiederholt in Beziehung auf *lacrimantum* v. 887. Placid. Gloss. S. 438 sagt, wahrscheinlich mit Beziehung auf das daktylische Versmafs: benedicentum melius quam benedicentium.

Absentum Plaut. Stich. 1, 1, 5 (im Ambros. absentium, vergl. Götz zu dieser Stelle); Claudian. Laud. Stilich. 2, 147; Anth. Lat. ed. Burmann 3, 144 v. 1 (Meyer 275; Riese 769).

Adcurrentum Avien. Arat. 323.

Sarmatarum neglegentius *agentum* Vulcac. Avid. Cass. 4, 6.

Adulantum Mamert. Grat. act. 21.

Amantum haben aufser der von Charis. a. a. O. bemerkten Stelle des Caecil. (253) noch Plaut. Most. 1, 3, 15 (171); Mil.

3, 1, 31 (625); Truc. 1, 1, 4; Turpil. (202) bei Non. S. 321, 11; Lucr. 4, 1077; 5, 962; Tibull. 3, 6, 49; Prop. 4 (3), 16, 27; Ovid. Amor. 3, 10, 15; Ars am. 1, 439; 1, 633 und Remed. am. 691; Sen. Phaedra 634 (642); Argum. Plaut. Mil. 2, 11 im vet. und decurt.; Dracont. Carm. prof. 2, 114; 8, 307; 10, 54; 10, 182; 13, 9, beinahe überall als Substant., doch amantum comparum Plaut. Pseud. 1, 1, 64.

Audientum Ennod. Vita Epiphan. 108 (ed. Hartel p. 459, 1; ed. Vogel p. 97, 36).

Aventum Prudent. c. Symm. 1 praef. 16.

Bacchantum Ovid. Met. 3, 703; 7, 258.

Balantum Lucr. 2, 368; Verg. Ge. 1, 272; 3, 457 und Aen. 7, 538; Dracont. Carm. prof. 8, 414; Pervig. Vener. 83.

Bellantum Verg. Ge. 3, 183; bellantum iuvenum Aen. 12, 410; Augustin. Civ. Dei 4, 2 (I 147, 22); Anthol. Lat. ed. Riese 914 v. 51.

Cadentum Verg. Aen. 10, 674; iuvenum cadentum Aen. 12, 410; Nazar. Panegyr. 26.

Canentum Lucr. 4, 585; 5, 1385.

Luce *carentum* Lucr. 4, 35 und Verg. Ge. 4, 255; 4, 472.

Commeantum Ennod. Ep. 7, 6 (ed. Hartel p. 176, 16; ed. Vogel p. 233, 34); Alcim. Avit. Ep. 51 (45) ed. Peiper p. 79, 20.

Committentum C. I. L. 9, 2641.

Confidentum Sedul. Op. lib. 2, 9.

Conantum Sidon. Ep. 7, 9.

Credentum Sedul. Carm. 1, 204.

Defendentum Verg. Aen. 11, 886.

Desiderantum Alcim. Avit. Ep. 94 (84) ed. Peiper p. 101, 8.

Diligentum Ennod. Dict. 9, 6 (ed. Hartel p. 544, 18; ed. Vogel p. 115, 25.

Dolentum Sen. Phaedra 1109 (1118) und Tro. 1009 (1019); Tac. Ann. 4, 12; Cyprian. Carm. 6, 330.

Dominantum Sedul. Carm. 3, 313.

Egentum civium Auson. Epigr. 140, 3 Konjektur von Baehrens (P. L. M. 5 p. 101), sonst wird egena gelesen (ed. Peiper p. 427; ed. Schenkl p. 256); Sedul. Carm. 3, 262.

Exsuperantum Pacuv. (404) bei Varro L. L. 7, 2, 18.

Fabricantum Alcim. Avit. ex homiliarum libro 22/23 ed. Peiper p. 138, 27.

Facientum Ennod. Dict. 2, 7 (ed. Hartel p. 432, 12; ed. Vogel p. 122, 4).

Faventum Verg. Aen. 5, 148.

Flagellantum Ven. Fort. Vit. Mart. 3, 129.

Fluentum Ovid. Met. 9, 18; Avien. Arat. 872.

Nympharum *fugientum* Horat. Carm. 3, 18, 1 in den Par. Αγλ., im Turic. und bei Diom. 3 S. 524 (525, 33); Coripp. Joh. 7, 57.

Iuvenum *furentum* Verg. Aen. 11, 838; Auson. Mosell. 292.

Hominum rei male *gerentum* Plaut. Trucul. 2, 1, 13 (223), vergl. Schöll zu dieser Stelle.

Gratantum Tacit. Ann. 6, 56 (50); Alcim. Avit. Append. 14, 7 ed. Peiper p. 191, 7.

Habitantum Alcim. Avit. ex homiliarum libro 21 ed. Peiper p. 137, 17.

Iacentum Sedul. Carm. 5, 267; Dracont. Carm. prof. 9, 106.

Ignoscentum Auson. Idyll. 6, 75.

Imbrium *imminentum* oder inminentum Horat. Carm. 3, 27, 10 in den Par. φψγπ, im Turic. und bei Acro und Porphyr. (imminentium im Bern. und in den Par. Αλ).

Impugnantum Ennod. Vita Epiphan. 110 (ed. Hartel p. 359, 15; ed. Vogel p. 98, 6).

Indigentum Sedul. Op. lib. 3, 23; Ennod. Vita Epiphan. 150 (ed. Hartel p. 369, 24; ed. Vogel 103, 4).

Infantum et lactantum Venant. Fort. Vit. Mart. 1, 215, infantum der Kinder vergl. Substant. 71.

Intuentum Alcim. Avit. Ep. 87 (78) ed. Peiper p. 96, 29.

Iudicantum Ennod. Ep. 4, 23, 2 (ed. Hartel p. 115, 9; ed. Vogel p. 145, 17).

Lacrumantum parentum Verg. Aen. 11, 887.

Languentum Alcim. Avit. ex homiliarum libro 18 ed. Peiper 129, 17.

Latentum Manil. 3, 47.

Latrantum Ilias Lat. v. 4.

Laudantum Claud. Mamert. 2, 9 (136, 21).

Legentum Ennod. Ep. 2, 1, 3 (ed. Hartel p. 39, 2; ed. Vogel 35, 3) und Vita Epiphan. 108 (ed. H. p. 459, 1; ed. V. p. 97, 36); Virgil. Mar. Gramm. ed. Huemer p. 60, 26.

Luctantum Herculis Antaeique Prop. 4 (3), 22, 9.

Ludentum Anth. Lat. ed. Burmann 3, 78 v. 6 (Meyer 931; Riese 194; Baehrens 4, 374).

Sororum *maerentum* Verg. Aen. 11, 216; Anth. Lat. ed. Burmann 1, 170 v. 109 (Meyer 1607; Riese 11; Baehrens 4, 201).

Merentum Ennod. Dict. 9, 15 (ed. Hartel p. 544, 9; ed. Vogel p. 114, 19).

Militantum Lamprid. Alex. 21, 6.

Coetus dicta *mirantum* Ovid. Met. 15, 67.

Moderantum cuncta deorum Ovid. Met. 1, 83.

Morientum Varro (Sat. Men. 424) bei Non. S. 199; Verg. Aen.
84 11, 633; Ovid. Met. 5, 88 und Her. 14, 35; German. Phaen. 173; Ilias Lat. 402; Stat. Theb. 2, 674; 6, 531; 8, 660; Coripp. Joh. 7, 541.

Nascentum Verg. Ge. 3, 390; Manil. 2, 726; 2, 936; 3, 79; 4, 408; 5, 537; 5, 649.

Natantum Verg. Georg. 3, 541; Cyprian. Carm. 6, 69.

Nitentum Venant. Fort. Append. 1, 11.

Nocentum Ovid. Pont. 1, 8, 19; Sen. Herc. fur. 93; Lucifer de sancto Athanasio 2, 2 (149, 11 ed. Hartel); *innocentum* Plaut. Rud. 3, 2, 5 (619) nach dem Versmafs erforderlich (in den älteren Ausg. innocentium); Vict. Vitens. 3, 21 (5, 1); Alcim. Avit. ex sermone in ordinatione episcopi 2 ed. Peiper p. 124, 32.

Numerantum Alcim. Avit. Ep. 36 (33) ed. Peiper p. 66, 7.

Obstantum Sil. 5, 277.

Occurrentum Sidon. Ep. 1, 7.

Paenitentum Alcim. Avit. ex sermone die III rogationum 2 ed. Peiper 120, 20.

Palantum Sil. 5, 445; Stat. Theb. 7, 724.

Patentum Auson. Mosell. 107; 141; 250.

Plangentum Dracont. Carm. prof. 5, 151.

Plaudentum Dracont. Carm. prof. 10, 465.

Potentum Verg. Aen. 12, 519; Mart. 5, 20, 5; Mamert. Grat. act. 21; Phocae vit. Vergilii 110 (Antholog. Lat. 671 ed. Riese; Baehrens 5 p. 85); Aur. Vict. de vir. illustr. 34, 9; Iul. Valer. 1, 33; Aquila Rom. de fig. 24; Sedul. Op. libr. 3, 27; Orestis trag. 857; Dracont. Carm. prof. 5, 61; Iordan. Getica 6, 47; *pennipotentum* Lucr. 2, 878; 5, 789.

Praesentum Sidon. Ep. 7, 6; Claud. Mam. 2, 9 (p. 136, 20).

Praetermeantum Lucr. 1, 318.

Prandentum Anthol. Lat. 1, 86 v. 2 ed. Burmann (Meyer 627; Riese 152; Baehrens 4, 339).

Precantum Plaut. Rud. 1, 5, 2 (259); Ovid. Met. 12, 33; Val. Flacc. 2, 240; Stat. Silv. 1, 4, 46; Theb. 10, 818; Sedul. Carm. 3, 148; Dracont. Carm. prof. 8, 451.

Probantum Auson. Epist. 9, 17.

Pugnantum Ilias Lat. 804; Stat. Theb. 11, 461.

Quadrupedantum Verg. Aen. 11, 614.

Hominum *recentum* Horat. Carm. 1, 10, 2; bellorum recentum Val. Flacc. 2, 655; recentum armorum Sil. 15, 604; recentum umbrarum Stat. Theb. 8, 105; volucrum recentum Theb. 10, 458.

Leonum vincla *recusantum* et *rudentum* Verg. Aen. 7, 15.

Referentum Ennod. Panegyricus dictus regi Theoderico 2 (ed. Hartel p. 262, 3; ed. Vogel p. 203, 13).

Regentum Stat. Theb. 6, 296; Coripp. Iustin. 2, 371; 2, 425; Dracont. Satisf. 103.

Regnantum Coripp. Iustin. 1, 40; 2, 167; 3, 130; Anth. Lat. ed. Riese 376, 13 (Burmann ad Lux. 85; Meyer 290; Baehrens 4, 530).

Reportantum Rut. Namant. 1, 630.

Rogantum Alcim. Avit. Append. 15, 9 ed. Peiper 191, 9.

Ruentum Verg. Aen. 11, 886; L. Müller schreibt im Lucilius p. 143 v. 90 saxa et stridor ubi atque ruentum sibilus instat; Lachmann 1145 saxa et stridor ubi atquierunt, dum sibilus inflans und Baehrens 805 saxa ad stridor ubique, rudentum sibilus instat; Ennod. Dict. 1, 23 schreibt Hartel p. 429, 16 nec ruentum, Vogel p. 4, 12 ne cruentae.

Rusticantum Ennod. Dict. 9, 13 (ed. Hartel p. 453, 20; ed. Vogel p. 114, 10).

Rutilantum Venant. Fort. 11, 11, 3.

Salientum Lucr. 4, 1200 nach Verbesserung von Marullus (in den Hdschr. sallentum, im oblong. durch Korrektur fallentum).

Saltantum Dracont. Carm. prof. 6, 120; 10, 523.

Salutantum Lucr. 1, 318; Verg. Ge. 2, 462 und Ovid. Met. 5, 295; Tacit. Ann. 4, 41; salutantum principem Tac. Ann. 11, 22.

Sancientum Sidon. Ep. 1, 7.

Sapientum Lucr. 2, 8; Horat. Serm. 2, 3, 296; Corn. Nep. Thras. 4, 2 (aber im cod. Parcensis sapiencium); Sen. Vita beata 22, 3; Consol. Polyb. 14 (33), 1; Consol. Helv. 12, 1; Auson. Lud. septem sap. (Solon. 2) 74; (Solon. 7) 79 und de septem sapientibus ex Graeco v. 1 (ed. Peiper p. 409); Priscian. Perieg. 221; Alcim. Avit. contra Eutychianam haeresim I ed. Peiper p. 19, 3; Anthol. Latina ed. Riese 333, 13 (Baehrens 4, 487) und in der Vulgata Deut. 16, 19 und Prov. 1, 6.

Scribentum Ennod. Ep. 1, 16, 3 (ed. Hartel p. 27, 24; ed. Vogel p. 24, 22).

Senescentum Auson. Idyll. 18, 2 (= Anthol. Latina ed. Riese 647).

Sequentum Verg. Georg. 3, 111; Aen. 6, 200; 9, 394; Avien.

Arat. 337; Venant. Fort. Vita Mart. 4, 578; Terent. Maur. 689; Dracont. Carm. prof. 8, 543; *exsequentum* Oros. 7, 27, 5; *subsequentum* Alcim. Avit. ex homiliarum libro 24 ed. Peiper 145, 27.

Silentum Verg. Aen. 6, 432; Ovid. Met. 5, 356; 15, 66; 15, 772; 15, 797 und Fast. 5, 483; animarum silentum Prop. 4 (3), 12, 33; silentum Sil. 13, 521; Sen. Herc. fur. 22; Val. Flacc. 1, 750; Stat. Silv. 2, 7, 121; Lucan. 3, 29; 6, 513; Claudian. Gigantom. 45.

Equorum *silvicolentum* in einer versificierten Inschr. C. I. L. 2, 2660.

Amnium *sonantum* Catull. 34, 12 (in den Hdschr. sonantium).

Sontum Val. Fl. 1, 794 und Stat. Theb. 4, 475; *insontum* sororum Sil. 14, 105; Dracont. Carm. prof. 8, 170.

Sperantum Ennod. Ep. 6, 38, 1 (ed. Hartel p. 171, 10; ed. Vogel p. 231, 7).

Spirantum Auson. Mosell. 96.

Squalentum Amm. Marcell. 19, 8, 5.

Suggerentum (Particip. substantiviert) Veget. Mil. 3, 4 (p. 72, 10 ed Lang).

Supplicantum Ennod. Vita Epiphan. 129 (ed. Hartel p. 364, 10; ed. Vogel p. 100, 24).

Temptantum Verg. Georg. 2, 247.

Tenentum Alcim. Avit. ex homiliarum libro 1 ed. Peiper p. 104, 29.

Texentum Claudian. in Eutr. 2, 458.

Timentum Venant. Fortun. Vita Mart. 1, 99.

Tractantum Ovid. Ep. ex Ponto 3, 3, 20.

Venantum Lucr. 4, 999; Verg. Aen. 9, 551; 12, 5; Ovid. Met. 2, 492; Hal. 52; Phaedr. 1, 12, 7; Hosidius Geta 287 (Anthol. Lat. ed. Burmann 1, 178; Meyer 235; Riese 17; Baehrens 4, 207).

Venientum Verg. Georg. 4, 167; Aen. 1, 434; 6, 755; Avien. Arat. 1069.

Vescentum Sedul. Carm. 3, 267.

Viantum Amm. Marcell. 19, 8, 10.

Viventum Auson. Prof. Burdigal. 26, 7.

Volantum Lucr. 2, 1083; Verg. Aen. 6, 728; Manil. 5, 87; Dracont. Carm. prof. 8, 462; 10, 170; Anthol. Lat. ed. Riese 731, 155 (Baehrens 3, 253); *altivolantum* Ennius (Ann. 79 ed. L. Müller) bei Cic. Divin. 1, 48, 107.

Per verba *volentum* Auson. Ep. 25, 113, so Toll (p. 688) und

Peiper (p. 281) nach cod. Vossianus 111 und Parisinus 8500; Schenkl (p. 193) nach cod. Parisinus 7558 voventum.

49. Über den Genet. Plur. der Adjectiva auf x bemerkt Charis. 1, 17 S. 103 (129, 3): *Felicium.* Trium generum nomina genetivo plurali ante um i debent recipere, ut *pernicium*, *audacium*, *ferocium.* Prisc. 7, 17, 86 S. 776 (I 360, 25): In x terminantia trium generum communia, quamvis in paucissimis genetivum pluralem absque i paenultima proferant, difficile enim invenies *audacum* pro *audacium* vel *felicum* pro *felicium*, ... tamen accusativum plerumque per es efferunt. Serv. zu Verg. Aen. 11, 590: Nomina omnia in x littera terminata ablativum singularem in e mittunt, non in i, genetivum verum pluralem in um; exceptis his quae omnis sunt generis, ut felix. Nam et ab hoc felici et horum *felicium* facit. Lucanus (4, 663): *Felici non fausta loco tentoria ponens.* Quod receptum est ideo, quia genetivus pluralis a nominativo plurali minor esse non debet, sed aut par, aut maior una syllaba. Et quia in neutro facit felicia, *felicum* dicere non debemus, ne propter alia genera huic praeiudicemus. Namque ab 85
eo quod est felices ut *felicium* dicamus, ratio patitur, una enim crescit syllaba; ab eo quod est felicia ut *felicum* dicamus, non procedit, ne minor sit genetivus a nominativo plurali. Fragm. Bob. de nom. et pronom. 37 S. 136 (562, 23): X littera terminata si trium generum fuerint, omni modo et ablativo i finientur et addita um syllaba facient genetivum pluralem, ut hic et haec et hoc fallax ab hoc et ab hac fallaci horum et harum *fallacium*, hic et haec et hoc felix ab hoc et ab hac felici horum et harum *felicium*, velox veloci *velocium*, atrox atroci *atrocium*, trux truci *trucium.* Dagegen sagen Mart. Cap. 3 § 308 und Cassiod. de gramm. S. 2324 übereinstimmend: De ceteris quibus dissident veteres, quidam *atrocum* et *ferocum*, qua ratione omnium x littera finitorum una species videbitur; vergl. Studemund in Hübners Hermes 13 S. 219.

Audacium Cic. pro Rosc. A. 3, 7; pro Sest. 23, 51; 40, 86; 66, 139 und Ep. ad Q. fr. 3, 9, 1; — *contumacium* Sen. Ep. 26, 5; Iustin. 22, 5, 8; — *edacium* Apul. Met. 7, 16 S. 478; — *fallacium* Cic. Lael. 25, 91; Claud. Mamert 1, 2 (25, 23); — *feracium* Amm. Marcell. 14, 6, 10; 18, 7, 10; — *fugacium* Tacit. Hist. 2, 44; — *minacium* Horat. Carm. 2, 12, 12; Amm. Marcell. 21, 12, 4; 27, 10, 12; 28, 4, 10; — *pertinacium* Cic. de orat. 2, 43, 182; — *pervicacium* Quintil. 1, 5, 17; — *pugnacium* Apul. Met. 2, 32 S. 171; — *rapacium* Horat. Carm. 4, 4, 50; Amm. Marcell. 14, 4, 1; — *voracium* Amm. Marc. 22, 8, 47.

Felicium Auct. bell. Alex. 72, 3; Sen. Epist. 93, 4 und Tranq. 15, 1; Mart. 1, 49, 38; Tac. Ann. 13, 46; 15, 16; I. Neap. 106; 1882; — *infelicium* Sen. Contr. 10, 33, 3; Sen. Epist. 95, 24; Quintil. 6 prooem. 3; — *pernicium* Liv. 28, 20, 3; Amm. Marcell. 14, 4, 3; 18, 5, 3; 19, 5, 3.

Atrocium Cic. pro Sulla 24, 68; Tac. Ann. 13, 43; Amm. Marcell. 14, 7, 20; 15, 6, 1; 22, 11, 2.

Jedoch *fallacum* Catull. 30, 4 (11) und *ferocum* consolatio ad Liviam Aug. v. 275.

Über den Genet. Plur. von simplex multiplex supplex, desgleichen von victrix ultrix adiutrix vergl. unter 45.

Adjectiva defectiva.

50. Von mehreren Adjectiva kommen nur einzelne Kasus vor, von manchen fehlt der Nomin. Sing. Wie *cetera*, *crepera* creperum und creperis (Apul. de deo Socr. 18 S. 159 und Symmach. Ep. 1, 1; 1, 13), *perperum* und perperos, *nuperum*, desgleichen die Komposita *bifera*, *quadrilatera* quadrilaterum, *trilatera* und *plurilatera*, vergl. unter 4, so lesen wir allein *tripectora* vis Geryonai Lucr. 5, 28.

Seite 8 ist noch gesagt, dafs der Nomin. Sing. Mascul. *posterus* nicht nachweisbar sei, derselbe findet sich jedoch Augustin. Epist. 55, 5.

Zu *caelitis*, caelitem, caeliti oder caelite, caelites, caelitum und caelitibus ist ein Nomin. Sing. nirgends zu finden, vergl. Substant. 110.

Sehr selten ist der Nominativ zu sontis (Stat. Theb. 3, 110), sontem, sonti, sontes, sontium und sontum, sontibus. Prob. Cathol. 1, 53 S. 1473 (28, 27) und M. Plot. Sacerd. Gram. 2, 48 S. 56 (479, 19) sagen bestimmt: sons non legi, aber sons wird von Paul. Festi S. 296, 10 und ohne Zweifel von Fest. S. 297 (b), 22 mit insons zusammengestellt und in den not. Tir. S. 66 neben demselben gelesen. Auch Augustin. Regul. S. 1988 (505, 10) verbindet hic et haec sons und o sons mit den übrigen Kasus, unter welchen er auch haec sontia und o sontia aufführt. Wir lesen den Nominativ sons bei Auson. Edyll. 12, grammaticomastix 15: Si bonus est insons, contrarius et reus est sons? Im Aetna 605 hat Baehrens die Konjektur von C. Barth aufgenommen und geschrieben: nec minus ille pio, quam quo sons, nobilis ignist, und in einem Gedichte aus später Zeit de Philomela schreibt Baehrens 5 p. 365 v. 30 pessimus et passer sons titiare solet (Riese Anth. Lat. 762, 30 hat pessimus et passer hinc titiare solet). C. Paucker,

Spicilegium p. 158 weist sons als Substantiv neutr. generis aus Aldhelm. ep. 3 nach: ob inextricabile sons protoplastorum.

Copem ist im Plaut. Bacch. 2, 3, 117 (351), in den alten 86
Hdschr. in quopem und quiopem verderbt; Pacuv. (307) und Turpil. (64) bei Non. S. 84, 16; Ablat. copi steht bei Plaut. Pseud. 2, 3, 8 (674); einen Nominativ *copis* nimmt Varro L. L. 5, 17, 92 an, aber einen Nomin. *cops* schreibt Prisc. 7, 8, 41 S. 752 (I 321, 25) den vetustissimi ohne Beleg zu.

Nefrendem giebt Paul. Festi S. 163 aus Liv. Andr. (38) und verbindet damit nefrendes arietes, nefrendes infantes, nefrendes testiculos, vergl. Fest. S. 162, die nämliche Stelle wird im Thom. thes. nov. lat. einmal dem Naevius, ein andermal dem Livius zuschrieben, vergl. Ribbeck zu dieser Stelle; nefrendes porci Varro R. R. 2, 4, 17 und Scaur. S. 2251 (12, 3); nefrendi sues und porcum castratum quem nefrendum vocabant Fulgent. Expos. serm. antiq. S. 559; *infrendes* Lact. zu Stat. Theb. 5, 663, vergl. Serv. zu Verg. Aen. 8, 230 und Placid. Gloss. S. 486; ein Nomin. Sing. fehlt.

Zu primoris als Genet., primori, primorem, primori und primore, primores, primoribus ist ein Nominativ primor nur aus Thom. thes. nov. lat. 406 nachweisbar; auch primorum bei Lact. Mort. persec. 8, 5; Symm. Ep. 4, 18 und Sidon. Ep. 7, 1 scheint dazu zu gehören, und ebenso wird bei Verg. Aen. 9, 309 primorum von Serv. gedeutet, während bei Horat. Epist. 2, 2, 204 dasselbe ohne Zweifel von primus ist.

Ohne Nomin. ist ferner der Dat. *congeneri* Plin. N. H. 15, 24, 28 (98), wogegen ein Nomin. *degener* gebräuchlich ist.

Ein Nominativ *congrex* ist nur aus Thom. Thes. 155 und Gloss. Labb. nachweisbar für *congregem* Apul. Met. 7, 16 S. 475 und Auson. Periocha Odyss. 24; congrege Auson. Idyll. 11, 53 und Epist. 10, 21; Prudent. c. Symm. 2, 635; congreges Pervig. Ven. 43; Tert. de paenit. 11; Augustin. Civ. Dei 12, 22 (549, 1); Solin. 2, 46; Itin. Alex. 8 (19).

Segregem steht Sen. Contr. 7, 21, 20 (in den Hdschr. publicis malis gregem für publici mali segregem); Sen. Benef. 4, 18, 2; Sen. Phaedra 1209 (1218) und Prud. Cathem. 7, 28; segrege Prud. Hamart. 66; 803; segreges Sidon. Epist. 9, 3, ein Nominativ segrex ist nicht nachweisbar, dafür sagt Auson. Parent. 8, 10 (ed. Peiper p. 34): ipse tuo vivens *segregus* arbitrio.

Ein Nominativ fehlt zu *deiuge* dorso Auson. Mosell. 164; zu *iniuges* Paul. Festi S. 113, 19; Macrob. Sat. 3, 5, 5; Fulgent. Expos. serm. antiqu. S. 561; Diomed. 3 S. 498, 25 und 499, 2

(Isid. Gl. bildet iniunx); ein Accus. iniugem ist als Konjektur im Ennius von Vahlen (Fab. 219) und von Ribbeck (156) gesetzt, aber von L. Müller (Fab. 131) nicht aufgenommen.

Detudes Paul. Festi S. 73, 12 und Gloss. Labb.

Der Nomin. Sing. fehlt auch zu *seminecis*, semineci, seminecem, semineces, seminecum; zu *bilīcem*, *trilīcem*, trilīces, wenn auch Isid. Orig. 19, 22, 23 einen Nomin. trilicis anwendet; zu *bimaris* als Genet., bimarem und bimari Horat. Carm. 1, 7, 2; Ovid. Met. 5, 407; 6, 419; 7, 405 und Her. 12, 27; Auson. Epist. 24, 69; Sidon. Carm. 2, 476; Paulin. Nol. 10, 230; zu *bimatrem* Ovid. Met. 4, 12; zu *tricorporis* Verg. Aen. 6, 289; Sil. 3, 422; 13, 201, während doch ein Nomin. bicorpor gefundeu wird, vergl. unter 30; zu *tricuspide* Ovid. Met. 1, 330; zu dem Genet. *binominis* (Paul. Festi S. 36, 1) Ovid. Met. 14, 609; Ep. ex Ponto 1, 8, 11 und Ibis 419 (415); Sil. 1, 326; Stat. Silv. 5, 1, 89 und Auson. Idyll. 10, 106; zu deae *multinominis* Apul. Met. 11, 22 S. 801; zu *omninominem* Apul. Ascl. 20 S. 303, wogegen ein Nomin. cognominis nicht zu bezweifeln ist, vergl. Plauti fragm. bei Serv. zu Verg. Aen. 6, 383.

Zu *citer* gehört allein citerorum bei Frontin. contr. agr. 1 S. 10 Z. 2 im Arcer. und Gud. (sonst ceterorum), und bei Aggen. Urb. daselbst Z. 8 (Goes caeterorum).

Einige zusammengesetzte Adjectiva haben entweder den Nomin. Sing. ausschliefslich, wie *exspes*, *perdius* und perdia oder neben demselben noch einen oder zwei Kasus, wie *exlex* mit ex-
87 legem, vergl. Drakenb. und Alschefski zu Liv. 9, 34, 8; *pernox* mit pernocte Ovid. Met. 7, 268 und nach Heinsius Vermutung Val. Flacc. 5, 443; pernoctes Manil. 5, 624.

Von *centimanus* ist der Genet. centimanus nach Prisc. 6, 16, 84 S. 718 (I 268, 7). Daher *anguimanus* als Accus. Plur. Lucr. 2, 537; 5, 1303, wie wenigstens an der zweiten Stelle aus den Hdschr. angeführt wird; sonst nur im Nomin. und Accus. Sing. *centimanus* centimanum Horat. Carm. 2, 17, 14; 3, 4, 69 und Ovid. Met. 3, 303; *unimanus* unimanum Liv. 35, 21, 3; 41, 21, 12; Obsequ. 52 (112); *aequimanus* aequimanum Auson. technop. per interrog. et resp. v. 3 und Symmach. Epist. 9, 101 (110); *anguimanus* Lact. Opif. Dei 5, 12; *longimanus* Hieronym. Chron. 1 S. 31 und 2 S. 131, Ol. 79. Aber Longimano als Dat. des Nom. propr. wird bei Symmach. Ep. 7, 93 bis 101 in der Überschrift geschrieben, und Lachmann zu Lucr. 2, 537 hat bei Arnob. 2, 75 centimanos für centenarios vermutet.

Adjectiva abundantia.

51. Mehrere Adjectiva haben neben der gewöhnlichen Form auf is e eine zweite Form auf us a um.

Für *hilaris* wird auch *hilarus*, a, um gebraucht (vergl. Macrob. Sat. 1, 4, 16), so *hilarus* Plaut. Amphitr. 3, 3, 6 (961); Most. 3, 1, 40 (567); Mil. Glor. 4, 4, 62 (1199); *hilarum* Plaut. Asin. 5, 1, 10 (837); 5, 1, 21 (850); *hilaram* Plaut. Epid. 3, 3, 32 (413); *hilară* Plaut. Rud. 2, 4, 6 (420); *hilaros* Plaut. Pers. 5, 1, 8 (760); 5, 4, 56 (939); *hilarus* Caecil. (108) bei Prisc. 6, 18, 96 S. 726 (I 282, 14); *hilaro* Caecil. (79) bei Gell. 15, 9, 1 und Nonius S. 285, 1; *hilarā* Caecil. (76) bei Prisc. 6, 2, 7 S. 679 (I 200, 6); *hilarum* Terent. Adelph. 4, 7, 38 (756); 5, 3, 56 (842); *hilarus* Pompon. (124) bei Nonius S. 517, 29; *hilaro* Lucr. 2, 1122 (vergl. Lachmann); *hilara* vita Cic. de finib. 5, 30, 92; *hilaro* voltu pro Cluent. 26, 72; *hilara* Saturnalia Ep. Att. 5, 20, 5; (convivis) *hilaris* et bene acceptis Att. 16, 3, 1; *hilaro* Plin. N. H. 7, 19, 18 (79); *hilari* Sen. Benef. 1, 3, 5; *hilaro* Eumen. orat. 14; Apul. Met. 2, 31 S. 167; 3, 12 S. 194; 4, 2 S. 238; 8, 7 S. 527; *hilaris* incessibus Apul. Met. 6, 6 S. 393; *hilaros* Auson. Prof. Burdig. 8, 1. Indessen ist auch bei Plautus *hilari* ingenio Most. 1, 4, 6 (318); für hilarem, das Poenul. 5, 6, 30 (1367) stand, haben Götz und Löwe die Konjektur Bentleys hilare aufgenommen; bei Terent. *hilarem* Adelph. 2, 4, 23 (287); Prob. Cathol. 1, 32 S. 1456 (15, 9) sagt: hilaris legi et hilarus in Terentio; bei Cicero voltu *hilari* Tuscul. 1, 42, 100 und hilari animo Ep. ad Q. fr. 2, 11 (13), 1. Aufserdem finden sich noch Formen von hilaris: Catull. 61, 11; Horat. Epist. 1, 18, 89; 2, 2, 193; Ovid. Ars am. 3, 518; Ep. ex Ponto 2, 1, 9; Vell. Paterc. 2, 105, 2; Quint. 6, 3, 27; 8, 3, 49; 8, 6, 27; 10, 3, 29; 11, 3, 63; 11, 3, 67; 11, 3, 72; 11, 3, 151; Colum. 3, 2, 10; 6, 27, 9; 10 v. 293; Plin. Ep. 2, 17, 5; Panegyr. 48, 1; Mart. 3, 8, 1; 3, 58, 29; 3, 64, 1; 6, 53, 1; 12, 6, 3; 12, 6, 8; Suet. Dom. 11; Stat. Silv. 2, 1, 56; 2, 1, 168; 2, 3, 65; 5, 5, 30; Theb. 2, 285; 2, 316; Mamert. Grat. act. 12; 26; Dares 13; Histor. Apoll. 14; 35; Histor. de preliis 3, 31.

Neben *gracilis*, e hat Terent. Eun. 2, 3, 23 (314) nach Prob. Cathol. 1, 45 S. 1466 (23, 66) *gracilae*, welche Lesart auch von Eugraph. bemerkt wird (Umpfenbach hat graciles), und Lucilius (ed. L. Müller 8, 1; ed. Lachmann 266; ed. Baehrens 232) bei Nonius S. 489, 20 quod gracila est. Dazu kommen *gracilens* aus

aus Laevius (ed. Baehrens fragm. 17 p. 290) und *gracilentus* aus Ennius (Ann. 264 ed. L. Müller) bei Nonius S. 116, 3; gracilentus haben auch Gell. 4, 12, 2; Amm. Marcell. 22, 16, 23; Mart. Capella 1 § 37 und 2 § 140.

Neben *sterilis* hat Lucr. 2, 845 *sterila* als Neutr. Plur., und Paul. Festi S. 316 *sterilam* ohne Beleg. Auch in einer Anführung aus Labeo (fragm. 28 ed. Huschke p. 114) bei Gell. 4, 2, 8 und 9 hat Hertz geschrieben: sues etiam feminae si sterilae essent et venum issent, ex edicto aedilium posse agi Labeonem scripsisse. De sterila autem muliere, Huschke hat zuerst sterilae, dann sterili statt sterila.

Neben *dapsilis* nahm man früher eine Nebenform dapsilus an, indem man sich hierbei auf zwei Plautusstellen stützte: Aulul. 2, 1, 45 (167) und Pseud. 1, 4, 3 (396). Die erste Stelle ist auch von Nonius S. 304, 31 citiert und hier las man gewöhnlich dapsilas, aber die besseren Hdschr. des Nonius und Plautus haben dapsiles, wie jetzt auch in den neueren Ausgaben geschrieben wird. Pseud. 396 lautete früher: quid nunc acturus, postquam herili filio largitus dictis dapsilis? ubi sunt ea? Jetzt ist allgemein der Vorschlag Ritschls lubentias angenommen: Quid nunc acturu's, postquam erili filio largitu's dictis dapsilis lubentias?, wonach dapsilis zu lubentias gehört.

Neben *futtilis* e hat Enn. (Fab. 374 ed. L. Müller) bei Non. S. 511, 5 *futtilum*.

Neben *caelestis* e ist Veneris *caelestae* in einer Inschr. des J. 133 nach Chr., C. I. L. 10, 1596.

88 Neben *sublimis* e hat *sublimas* subices Ennius (Fab. 98 ed. L. Müller) bei Gell. 4, 17, 14 und bei Nonius S. 169, 1; *sublimo* vertice Acc. (563) bei Cic. Tusc. 2, 7, 19; *sublima* evolat Acc. (576) und sublima nebula Sallust. Hist. (3, 15, 4) bei Nonius S. 489, 5; *sublima* caeli Lucr. 1, 340; *sublimo* suggestu Apul. Met. 3, 2 S. 176; *sublimis* volatibus Met. 3, 23 S 217; Sen. Medea 1034 schreiben Peiper und Richter sublimi aetheris, Leo 1026 aber sublimi aethere; vergl. K. Sittl, Archiv für Lat. Lexicogr. II (1885) p. 573.

Neben *inermis*, e findet sich *inermus*, a, um (vergl. Macrob. Sat. 1, 4, 16; Priscian. 17, 152 S. 1098 [II 182, 17] und Partit. XII versuum Aen. 11 S. 1220 [II 462, 10]; Isid. Orig. 10, 90; Bedae Orthogr. p. 276, 20), von denen *inermus* sicherlich die ältere Form ist, so inermus Plaut. Bacch. 4, 9, 42 (966); Caecil. (67) bei Nonius S. 79, 1; inermi (Nom. Plur.) Claud. Quadrig. (fragm. 22

ed. C. Peter p. 216) bei Gell. 17, 2, 3; bei Sisenna schrieb man fragm. 37 (ed. Peiper p. 283) bei Nonius S. 492, 23 plerisque inermis, dann Peter in der gröfseren Sammlung der Fragmente plerique inermis, jetzt in der kleineren Ausgabe (p. 180) plerique *inermi*; *inermos* Sisenna (fragm. 73 ed. Peter p. 288); *inerma* Lucr. 5, 1290; *inermus* Cic. pro Caecin. 32, 93; *inermi* (Nom. Plur.) pro Caecin. 22, 62; *inermos* pro Caecin. 12, 33; 21, 60; cum primis *inermis* Ep. Fam. 11, 12, 1; *inermorum* Lepidus bei Cic. Ep. Fam. 10, 34, 1; *inermos* Sall. Iug. 66, 3; 94, 2; Orat. Philipp. 18 (Histor. 1, 48 D.; 51 Kr.; p. 44 Gerl.); Histor. 2, 64 D. (73 Kr.; 47 Gerl.); *inermis* Iug. 107, 1 bei Nonius S. 492, 21 und Iug. 113, 6 (vergl. Jacobs-Wirz zu dieser Stelle); *inermum* Verg. Aen. 10, 425; 12, 131; Tacit. Ann. 1, 6; *inermos* Tacit. Ann. 1, 51; Histor. 3, 6; 3, 77; *inermi* (Nom. Plur.) Auct. bell. Alexandr. 76, 2 und Minuc. Felix 33, 3. Von einigen der eben erwähnten Schriftsteller ist auch *inermis* gebraucht, so inermis Cic. de finib. 1, 7, 22; pro Rosc. Am. 49, 142; de domo 29, 76; *inermem* pro Fonteio 6, 14; pro Cluent. 8, 25; 38, 82; leg. agr. 1, 5, 16; pro Sest. 37, 79; *inermes* pro Tullio 21, 49; *inermibus* pro Caecin. 62, 63; *inermes* Sall. Iug. 54, 10; 94, 5; *inermis* (Acc. Plur.) Cat. 59, 5; *inermis* Verg. Aen. 2, 67; *inermem* Aen. 11, 672; 12, 734; *inermis* (Acc. Plur.) Aen. 1, 487; *inermis* Tacit. Ann. 14, 59; *inermem* Ann. 6, 37 (31); 16, 9; Histor. 1, 40; 1, 79; 2, 88; 3, 73; *inermi* Histor. 1, 16; *inermes* Hist. 1, 11; 2, 81; 3, 5; 4, 64; 4, 65; Agr. 37; *inermium* Histor. 1, 6; 3, 31; *inermes* (Acc. Plur.) Ann. 14, 36; Histor. 2, 83; *inermia* Ann. 1, 46; *inermibus* Ann. 15, 67. Caesar gebraucht sicher *inermis* (Nom. Sing.) bell. Gall. 6, 38, 2; *inermes* bell. Gall. 2, 27, 1; bell. civ. 2, 11, 4; 3, 93, 5; *inermibus* bell. Gall. 3, 29, 1; dagegen schwanken die Hdschr. im bell. Gall. 1, 40, 6 und bell. civ. 1, 68, 2 zwischen *inermes* und *inermos* vergl. Meusel. Lexic. Caesar. II p. 160 und 161. Die jüngere Form *inermis* haben Pollio bei Cic. Ep. Fam. 10, 33, 4; Brutus bei Cic. Ep. Fam. 11, 10, 3; Corn. Nepos Dion. 9, 3; 9, 6; Hannib. 3, 4; Hirtius bell. Gall. 8, 14, 1; Prop. 5 (4), 6, 32; Tibull. 2, 5, 106; Liv. 29, 4, 7; Ovid. Met. 3, 553; 5, 175; 13, 103; Fast. 2, 691; Ibis 2; Vell. Paterc. 2, 80, 3; 2, 80, 4; Phaedr. 1, 31, 6; Append. 24, 5; Ilias Lat. 1023; Suet. Nero 43; Calig. 46; Curt. 4, 13, 21; 4, 16, 11; 7, 5, 33; 8, 14, 3; Plin. N. H. 5, 9, 10 (51); Plin. Ep. 2, 3, 6; Iuven. 10, 200; Flor. 3, 21, 24; 4, 2, 20; Frontin. Strateg. 2, 1, 6; 3, 2, 10; 4, 1, 43; Val. Flacc. 6, 256; Stat. Silv. 5, 2, 106; Mamert. Grat. act. 7; Treb. Poll. Gallien. duo 7, 2; Rut. Namant.

1, 367; Aur. Vict. Caes. 25, 2; Claudian. in consul. Probin. et Olybr. 28; Claud. Mamert. 2, 9 (134, 4); Prudent. Cathemer. 3, 154; Dictys 4, 11; Dracont. Carm. prof. 5, 189; Iul. Valer. 2, 2; 2, 3; Anthol. Lat. ed. Riese 881, 64.

Semermos schreibt Tacit. Ann. 1, 68 und 3, 45; aus dem verderbten semerme im Nomin. Plur. Ann. 3, 39 haben die meisten semermes, Becker aber, Halm und Pfitzner mit Recht *semermi* gemacht, da bei Tacitus wohl Formen von inermis, nirgends aber bei ihm Formen von semermis gefunden werden, während bei Livius nur Formen von semiermis sich finden, so ex semiermi turba 30, 28, 3; semiermes 39, 31, 13; 40, 58, 7; semiermium 28, 16, 6; semermos hat auch Dictys 3, 10 und semiermibus Itin. Alex. 86.

Neben *inberbis*, e war auch *inberbus*, a, um gebräuchlich, weniger im Gebrauch aber die letztere Form. Für *imberbus* führt Nonius S. 493, 20 Lucil. (ed. L. Müller 30, 77; ed. Lachmann 977; ed. Baehrens 690): *imberbi* androgyni und Varro (in epistula ad Fabium): maximi (L. Müller zu Lucil. S. 270 simi) sunt idemque *inberbi* an und Charis. 1, 15 S. 74 (95, 18), aus welchem Beda de orthogr. S. 2788 (276, 26) entlehnt hat, Varro (de actionibus scenicis): *inberbi* iuvenes und Cicero (Kalendis Ianuariis de lege agraria ed. C. F. W. Müller part. II vol. II p. 178 fragm. 1): *inberba* iuventute und ohne nähere Bezeichnung *inberbum*, vielleicht hat er Or. de domo 14, 37 vor Augen gehabt. Auson. Eclog. 27 v. 5 ed. Peiper p. 108 (Anth. Lat. 643 Riese) schreibt: Mavors imberbos et calvos Luna adamasti. Im Horaz schwankt die Lesart der Codices, und infolge dessen weichen auch die Ausgaben von einander, je nachdem man dem cod. Bland. den Vorzug giebt oder nicht, so schreibt z. B. M. Haupt Epist. 2, 1, 85 et quae inberbi didicere und Ars poet. 161 inberbus iuvenis, aber Keller und Haeufsner an erster Stelle inberbes, an letzter inberbis. Sicher steht *inberbis* bei Cic. de nat. deor. 1, 30, 83; 3, 34, 83; in Cat. 2, 10, 22; Livius bei Charisius und Beda an den oben angeführten Stellen; Val. Maxim. 1, 1 ext. 3; 6, 8, 1 und Minuc. Felix 22, 6.

Für *exanimis*, *unanimis*, *semianimis* mit dem Neutr. auf e wenden vornehmlich die Dichter nach Bedürfnis des Versmafses die Nebenformen auf us, a, um an; vergl. Prob. Cathol. 1, 46 S. 1468 (24, 29). Nicht selten schwankt die Lesart zwischen beiden Endungen, wie Verg. Aen. 9, 444 exanimum im Med. Bern. c und in andern Büchern, exanimem im Pal. und Rom. und im Gud. m. pr. ist; Aen. 4, 8 unanimem im Med. m. pr. und in den Bern.

bc, unanimam in den übrigen Büchern; Aen. 12, 264 unanimis als Nomin. oder Accus. Plur. im Med., unanimes im Bern. c m. sec. und in geringeren Büchern, unanimi im Rom. und Bern. b, unaanime im Pal. und im Gud. m. pr. In anderen Stellen des Verg. sind die Formen der dritten Deklination überliefert, indem zwischen den beiderseitigen Bildungen mit vorherrschender Rücksicht auf den Wohlklang entschieden wurde, vergl. Wagner zu Aen. 4, 8.

Exanimis und *exanimus* kommen in Prosa nicht vor Livius vor, auch in der älteren Poesie sind sie selten; von *exanimus* finden sich die Formen: *exanimum* Lucr. 6, 705; exanimo 1, 774; exanimis 6, 1256 und 6, 1273; *exanimi* Pallantis Verg. Aen. 11, 30; exanimum (Neutr.) 1, 484; 6, 149; exanimum (Mascul.) 9, 444; 9, 451; 11, 51; exanimis 11, 110; *exanima* corpora Liv. 25, 26, 10; 26, 13, 18; *exanimum* pecus Carm. Priap. 65, 2; *exanimum* corpus Colum. 12, 47, 4; *exanimae* sororis Sil. 8, 157; exanimo 15, 702; exanimum 6, 44; 15, 401; exanima corpora 13, 472; exanimos 13, 481; *exanimum* Curt. 7, 2, 27; 10, 10, 12; *exanima* corpora Tacit. Ann. 1, 70; exanimos 1, 32; 4, 63; exanimis 4, 51; 16, 13; corpora *exanima* schreibt Leo im Sen. Thyest. 1059, Peiper und Richter (1063) corpore exanimo; *exanima* corpora Plin. N. H. 10, 3, 3 (8); in carne exanima 11, 33, 39 (114); *exanimum* Val. Flacc. 2, 465; 5, 28; *exanimum* corpus Coripp. Iustin. 1, 249; cadaver *exanimum* Venant. Fort. 5, 1, 10 und exanimum ad corpus 6, 5, 256; *exanimos* artus Sedul. Carm. 4, 277; *exanimae* (Gen.) Cyprian. de opere et clem. 6; exanimam Inschr. Or. 4847; *exanima* als Substant. Lactant. Instit. 2, 2, 17 (im Goth. exanimia) und Epit. 25, 15. — Von *exanimis* kommen Formen vor wie: *exanimis* Verg. Aen. 4, 672; 5, 481; 5, 517; exanimem Aen. 6, 161; 10, 841; exanimes Aen. 5, 669; Horat. Serm. 2, 6, 114; *exanime* corpus Liv. 8, 24, 14; 8, 39, 14; exanimem 25, 16, 24; 25, 34, 11; exanimi 9, 16, 18; exanimes 1, 25, 6; *exanimis* Ilias Lat. 481; Sil. 6, 45 (während 6, 44 exanimum steht); exanimem Sil. 5, 584; Val. Max. 5, 6, 1; Curt. 8, 11, 16; exanimes Curt. 9, 5, 8; *exanime* corpus Quintil. 4, 2, 13; *exanimis* (Nom.) Tacit. Ann. 12, 68; 14, 7; exanimis (Gen.) Ann. 6 (40), 46; exanimem Ann. 1, 5; 14, 9; exanimes Ann. 3, 46; *exanimi* (Dat.) Sen. ad Helv. consol. 19, 7; *exanimes* Plin. N. H. 9, 5, 4 (9); 9, 21, 38 (74); 11, 33, 39 (114); *exanimem* Lucan. 2, 302; exanimi (Abl.) 6, 655; exanimes 2, 26; 6, 718; *exanimem* Val. Flacc. 6, 346; *exanimes* 1, 737; Stat. Theb. 1, 622; 3, 114; *exanimis* (Nom.) Suet. Caes. 82; Vulg. Iudi-

ces 5, 27; Oros. 5, 15, 21; 6, 19, 18; *exanimem* Iul. Valer. 3, 3; Histor. Apoll. 25; C. I. L. 5, 6700; *exanimis* (Nom.) Mythogr. I (3) 210; Anthol. Lat. ed. Burm. 1, 168 v. 13 (Meyer 689; Riese 13; Baehrens 4, 203).

Unanimi (Nom. Plur.) Plaut. 5, 4, 49 (729); *unanimis* Catull. 30, 1; 66, 80; *unanimam* Verg. Aen. 4, 8; unanimi Aen. 12, 264; unanimos Aen. 7, 335; Liv. 7, 21, 5 ed. Hertz (andere Herausgeber una animos); *unanimi* Val. Flacc. 1, 615; 4, 162; unanimum 3, 571; *unanimi* Stat. Silv. 5, 2, 155; Theb. 8, 169; 9, 169; 10, 727; unanimum Silv. 5, 1, 176; *unanima* phalanx Sil. 10, 98; unanimi 7, 620; 13, 651; unanimo 5, 214; 9, 401; unanimum 16, 252; *unanimi* Claudian. III cons. Honor. 189; Rapt. Proserp. 2, 368; unanimos in Ruf. 1, 105; *unanime* (Vokat.) Capitol. Clod. Alb. 7, 6; *unanimis* Auson. Edyll. 3, 10; *unanimum* Sedul. Carm. 4, 218; *unanimi* Alcim. Avit. Ep. 8 (7) ed. Peiper p. 44, 1. — Von der jüngeren Form *unanimis* kommt vor: *unanimes* Val. Flacc. 8, 232; Claudian. cons. Probin. et Olybr. 231; Epigr. 32 (37), 3; *unanimis* Vulg. Psalm. 54, 14; unanimem Sirach 6, 12; Ep. ad Philipp. 2, 20; unanimes Act. 12, 20; Ep. ad Rom. 15, 6; ad Philipp. 1, 27; 2, 2; Iudith. 6, 14; 7, 4; 2 Esdra 5, 47; *unanimes* Sedul. Op. lib. 5, 35; *unanimis* Anth. Lat. ed. Riese 914, 80; unanimi ed. Burmann 6, 89 v. 8 (Meyer 283; Riese 941; Baehrens 5 p. 422); unanimes Hosidius Geta v. 60 (Anth. Lat. ed. Burmann 1, 178; Meyer 235; Riese 17; Baehrens 4, 207). — Selten ist die Form *unianimis* Schol. ad Iuven. 5, 134 (p. 236, 5 ed. O. Jahn); *unianimes* Ennod. Vit. Epiphan. 44 (ed. Hartel p. 342, 3; ed. Vogel p. 89, 31) und Anth. Lat. ed. Burmann 3, 81 (Meyer 1613; Riese 8; Baehrens 4, 197).

Semianimo (Abl.) Lucr. 6, 1268; *semianimum* Cic. de divin. 1, 47, 106 in Versen; Sall. Histor. 3, 67, 16; *semianima* corpora Liv. 28, 32, 2; *semianimus* Phaedr. 1, 9, 8; *semianima* pectora Sen. Oed. 1053 (1075); *semianimum* Stat. Theb. 2, 83; 10, 477; Iuven. 4, 37; *semianimos* Stat. Theb. 10, 547. — Häufiger im Gebrauch ist *semianimis*, besonders in nachaugusteischer Zeit, so *semianimes* Enn. (Ann. 511 ed. L. Müller) bei Serv. zu Verg. Aen. 10, 396; *semianimem* Verg. Aen. 4, 686; semianimi (Abl.) Aen. 12, 356; semianimes Aen. 10, 396; eine doppelte Erklärung läſst Aen. 10, 404 zu: curruque volutus caedit semianimis Rutulorum calcibus arva, indem es erstens zu calcibus gezogen werden kann, Serv. zu d. St. sagt: potest et semianimis, ab eo quod est semianimus, anderenteils ist es Nominativ, was gewiſs besser ist, sowohl

dem Sinne nach als auch weil Virgil nur die Formen nach der III. Dekl. angewandt hat; *semianimis* Corn. Nep. Paus. 5, 4; *semianime* Liv. 3, 57, 4; semianimem 3, 13, 2; *semianimis* (Nom.) Vell. Paterc. 2, 27, 3; *semianimem* Sen. Benef. 4, 37, 1; semianimes de provid. 4, 11; de ira 3, 4, 3; Contr. 10, 33, 8; *semianimem* Tacit. Histor. 3, 25; semianimes Histor. 3, 84; *semianimis* (Nom.) Suet. Aug. 6; Nero 49; semianimes Tiber. 61; *semianimis* (Nom.) Lucan. 3, 747; semianimis (Gen.) 8, 670; semianimem 8, 66; semianimes 3, 576; 4, 339; 4, 567; *semianimem* Val. Flacc. 5, 134; Stat. Theb. 3, 187; semianimi (Abl.) Sil. 9, 122; *semianimis* Curt. 4, 8, 8; 9, 5, 17; Iustin. 6, 8, 11; 12, 13, 9; Aur. Vict. de vir. illustr. 39, 3; 66, 11; Oros. 6, 19, 17; *semianimem* Quint. Declam. 247 (ed. Ritter p. 14, 28).

Flexanima Pacuv. (177) bei Cic. de orat. 2, 44, 187 und Nonius S. 113, 32; ders. (422) bei Varro L. L. 7, 5, 87 und Cic. de divin. 1, 36, 80; *flexanimo* amore Catull. 64, 330 nach Murets Verbesserung (in St. Germ., Dat. und Sant. flexo animo amorem, Baehrens hat flexi animi geschrieben); flexanimum concentum Mart. Capell. 9 § 906.

Magnanimum Lucr. 5, 400; Catull. 64, 85; magnanimam Catull. 66, 26; magnanimos 58, 5; *magnanimum* Cic. Tuscul. 4, 28, 61; pro Deiot. 9, 26; magnanimi Off. 1, 69, 65; magnanimis Off. 1, 20, 68; magnanimos Off. 1, 19, 63; *magnanimus* Verg. Aen. 5, 407; magnanimi Aen. 12, 144; 12, 876; magnanimum Aen. 1, 260; 9, 202; 10, 771; magnanimo Aen. 10, 563; magnanime Aen. 5, 17; magnanimi heroes Aen. 6, 649; magnanimae gentes Aen. 10, 139; magnanimo Georg. 4, 4; *magnanimus* Ovid. Met. 2, 111; 12, 230; magnanimi Met. 14, 118; Fast. 4, 380; magnanimo Met. 13, 298; Trist. 3, 5, 33; *magnanimum* factum Gell. 6 (7), 19, 1, magnanimorum Vulg. Iudices 5, 15 (über den Gen. Plur. auf um vergl. unter 22); magnanimus Amm. Marcell. 15, 2, 3; Coripp. Iustin. 1, 248; Ioh. 4, 478. — Selten sind die Formen von *magnanimis*, so der Nom. Singl. *magnanimis* Tertull. Patient. 12; Iordan. Getica 35, 183 (p. 106, 4 ed. Mommsen); Vestricius Spurinna v. 10 (in der Anthol. Lat. ed. Riese 919) nach einer Konjektur von C. Barth, in der Hdschr. steht magnanima; *magnanimem* Claud. Mamert. 1, 20 (70, 6 ed. Engelbrecht) und Iordan. Getica 40, 213 (p. 112, 19), vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 274.

Pusillanimus kommt bei Tertull. de orat. 29 und pusillanimis (Dat.) in der Vulg. Iesaia 35, 4 vor, aber *pusillanimis* (Nom. Singul.) Vulg. Sirach. 7, 9 (vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 227);

pusillanimem Sidon. Ep. 7, 17; *pusillanimes* Tertull. fug. in persec. 9; Augustin. Civ. Dei 1, 28 (I 44, 24); 15, 6 (II 66, 3); Vulg. 1 Thess. 5, 14; auch Engelbrecht schreibt im Claud. Mamert. 1, 20 (70, 7) pusillanimes, doch scheint das richtige pusillanimos zu sein, da so alle Hdschr. aufser cod. Lipsius-Paulinus n. 286 und einigen älteren Ausgaben haben.

Inanima natura Cic. de nat. deor. 2, 30, 76; inanimum Acad. 2, 12, 37; Tuscul. 1, 23, 54; de nat. deor. 2, 35, 90; inanimi (Gen.) Tuscul. 5, 24, 69; inanima (Neutr. Plur.) Off. 2, 3, 11; 2, 3, 12; Liv. 21, 32, 7; 41, 18, 4; Quint. 5, 14, 12; 8, 6, 10; mutis atque etiam inanimis Quint. 5, 11, 23 und ex mutis animalibus aut inanimis 5, 13, 23; *inanima* (Neutr. Plur.) Tacit. Ann. 4, 69; Histor. 1, 84; caro *inanima* Plin. N. H. 7, 15, 13 (63); *inanimae* castimoniae Apul. Met. 11, 30 S. 816 und inanimis cibis Met. 11, 28 S. 813; — dagegen Nom. Sing. *inanimis* Apul. Met. 1, 14 S. 50; 2, 25 S. 153 und ventos *inanimes* Met. 1, 2 S. 17.

Longanimis (vergl. Not. Tir. S. 45; Gloss. Labb.; Rönsch, Itala und Vulgata p. 126) Augustin. Confess. 1, 18, 28; Vulg. Psalm. 102, 8; 2 Esdra 9, 17; 4 Esdra 7, 64; *longanimem* Oros. lib. Apolog. 19, 3.

Ein Kompositum *levianima* bemerkt, wahrscheinlich aus poetischem Gebrauch Mar. Victorin. 1 S. 2468 (23, 9).

Summanima C. I. L. 10, 4227.

Semisomnus Cic. Verr. 5, 36, 95; Liv. 40, 15, 11; Sen. Epist. 122, 1; Tacit. Hist. 5, 22; Curt. 8, 3, 8 und Apul. Met. 1, 15 S. 53; *semisomno* Cael. bei Quintil. 4, 2, 124 und Phaedr. 4, 15, 11; *semisomni* (Nomin. Plur.) Cic. Fam. 7, 1, 1; *semisomnos* Sallust. Iug. 21, 2; Liv. 9, 37, 9; 25, 39, 3; 30, 5, 10; 37, 20, 13 (hier im Voss. und Thuan.) und Tac. Ann. 1, 51; 4, 25; ab *semisomnis* Liv. 9, 24, 12 (semisomnibus im Lovel. 2, semisomni in einigen Büchern); *semisomnum* ist Konjektur von Ribbeck in einem Verse eines unbekannten Dichters (vergl. Trag. Fragm. I 249 v. 99). Sehr selten sind die Formen von *semisomnis*, so steht *semisomnis* Sen. de brevit. vitae 14, 4 und Itin. Alex. 100.

Levisomna corda Lucr. 5, 864.

Neben *acclivis*, *declivis*, *proclivis* finden sich, wenn auch selten, Formen auf us, a, um.

Sicher steht *acclivus* im Ovid. Met. 2, 19 quo simul adclivo Clymeneia limite proles venit und Manil. 1, 233 et acclivis pariter declivia iungit. An folgenden Stellen kommen in einigen Hdschr. Formen nach der II. Deklination vor: Ovid. Met. 9, 334 acclivi

litoris im Med.; Met. 10, 53 acclivus trames im Zulich. und Liv. 38, 20, 4 acclivos colles (in den Pal. acclives).

So kommt *declivus* adjectivisch wohl nur bei Cassiod. in psalm. 16, 5 vor: cum ad vitia prolabimur, leve iter est ac declivum. Auch declivum als Substant. ist sehr selten: in verticis declivo Boeth. art. geom. p. 425, 8 Fr. Zuweilen finden sich in Hdschr. Formen nach der II. Deklination, so per decliva Ovid. Met. 2, 206 im Marc. m. sec. und Laur., ferner declivam ripam Ovid. Fast. 3, 13 im Farn., an erster Stelle wird jetzt in den Ausgaben per declive, an zweiter declivem geschrieben.

Proclivus findet sich öfters, so steht fecisti modo mi ex proclivo planum Plaut. Mil. Glor. 4, 2, 27 (1018), ganz ebenso faciam ego hanc rem planam ex procliva tibi Rudens 4, 4, 88 (1132); proclivum Varro R. R. 2, 2, 7 und Tertull. Spect. 3; proclivas Catull. 64, 270; proclivus Sen. Ep. 86, 16; adiuvante proclivo Frontin. Strateg. 2, 2, 2; procliva als Fem. C. I. L. 10, 3980 Z. 8; als Neutr. Plur. Fronto ad M. Caes. 3, 16. Aber besser beglaubigt ist in proclivi Terent. Andr. 4, 2, 18 (701) und Sen. Vita beata 25, 5 zweimal; procliva Auct. bell. Afric. 10, 5; Liv. 21, 35, 9; Sen. de ira 2, 1, 1 und de morte Claudi (Apocolocyntosis) 13, 2; proclivis Lucr. 6, 728 und Apul. Met. 1, 7 S. 31; proclivem Liv. 35, 30, 1.

Von den übrigen Kompositis kommen nur die Formen nach der III. Deklination vor: *indeclivis* Chalcid. Plat. Tim. 34 B (p. 31, 8) und 93 (p. 165, 11); *perproclivis* Petr. Chrysol serm. 49 und *reclivis* Pallad. 1, 6, 15 patenti campo et soluto et ad solem reclivi (reclini Lugd., reclino Erf. Vinc.).

Nebenformen auf us, a, um zu *acclinis*, *declinis* lassen sich nicht nachweisen, nur von *reclinus*, das gewöhnliche ist *reclinis*, findet sich Itin Alex. 13 *reclinam* comam, aber bei Vopisc. Firm. 4, 3 ist im cod. Bamb. und Pal. reclinis, reclinus steht nur in der editio princeps Mediolanensis.

Neben *imbellis* kommt auch *imbellus* vor, Dictys 2, 15 sagt imbellum adversarium, der jedoch daneben auch 4, 15 und 5, 13 imbellis gebraucht.

Neben *infamis* hat *infamam* honestatem Lucilius bei Nonius S. 161, 17 (L. Müller schreibt 1, 18 infamam veitam, Lachmann zu Lucr. 2, 466 wollte infumam egestatem, was auch in der Ausgabe 1, 23 steht, und Baehrens 1, 42 hat auch infamam).

Neben *enervis* gebraucht Apul. Met. 1, 4 S. 21 *enervam* saltationem (vergl. Hildebrand zu dieser Stelle); auch finden sich in

Hdschr. zuweilen Formen nach der II. Deklination, wie Val. Maxim. 2, 7, 15 enervos im Bern. m. corr. (vergl. Drakenb. zu Liv. 7, 21, 5), Halm (p. 39, 5) schreibt Acc. Plur. enervis, und Augustin. Civ. Dei 3, 21 steht im Augsburg. enervam, Dombart (I 133, 24) hat enervem.

Neben *illunis* kommt bei Apul. Met. 4, 18 S. 278 *illunio* tempore und Met. 9, 33 S. 655 *illuniae* caliginis vor.

Neben *bilinguis* findet sich auch *bilinguus*, denn Bücheler schreibt Varro Sat. Men. 309 quare meas lubidines ac tibias bilinguos, und neben *elinguis* kommt auch in einigen Hdschr. des Tertull. pall. 6 *elingua* philosophia vor.

Neben *locuples* hat Venant. Fort. Vit. Mart. II 379 dives agris, opulens famulis, *locupletus* acervis.

Neben dem defectiven *primorem* (vergl. unter 50) schrieb man früher Varro L. L. 5, 8, 47 primoro clivo, jetzt hat Spengel nach Aldus primore aufgenommen.

Alaris e und *alarius*, a, um werden neben einander gebraucht, häufiger aber ist das letztere, wie Cic. Fam. 2, 17, 7; Caes. bell. Gall. 1, 51, 1; bell. civ. 1, 73, 3; 1, 83, 1; 2, 18, 1; Liv. 10, 40, 8; 10, 43, 3; 35, 5, 8 und 40, 40, 9; Tac. Ann. 3, 39; 4, 73; 12, 27; 15, 10 das zweitemal und 15, 11, aber *alaribus* Liv. 10, 41, 5; *alares* Tacit. Ann. 15, 10 das erstemal; 15, 11; Histor. 2, 94 und Cod. Theod. 7, 20, 4 § 3; Epigr. (Anal.) Verg. 13 (5), 21 schlug Scaliger für altaribus die Form alaribus vor, die aber Baehrens nicht aufgenommen hat.

Tabella *alearis* Cael. Aurelian. 2, 1, 25, dagegen ut ne legi fraudem faciant *aleariae* Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 9 (164) und cum omnes amicitiae, *aleariae* solae . . sociales sunt et adfectu nimio conexae Amm. Marcell. 28, 4, 21.

Neben *articularis* ist morbum *articularium* Cato R. R. 157, 7; *articulariis* oder, wie Detlefsen im Plinius einigemale schreibt, *articularis* morbis N. H. 20, 9, 33 (81); 21, 21, 89 (157); 22, 13, 15 (34); 25, 5, 22 (54); *articularios* morbos N. H. 21, 20, 86 (150); 23 prooem. 3; 32, 4, 14 (39).

Neben *auxiliaris* e ist cohorte *auxiliaria* Cic. prov. cons. 7, 15; equitibus *auxiliariis* Bibulus in der Anführung bei Cic. Ep. Fam. 2, 17, 7; militem non modo legionarium sed ne *auxiliarium* quidem ullum Asin. Pollo bei Cic. Ep. Fam. 10, 32, 5; cum decem legionibus et cohortibus XX *auxiliariis* L. Cassius bei Cic. Ep. Fam. 12, 13, 4; cohortes *auxiliarias* Bell. Alex. 62, 1 (im Par. 2 auxiliariis, d. i. auxiliaris); *auxiliarios* equites Sallust. Iug. 46, 7

und cohortibus *auxiliariis* Iug. 87, 1; 93, 2; militum *auxiliariorum* Liv. 40, 40, 13; *auxiliariae* cohortes Tac. Ann. 1, 51; *auxiliariis* cohortibus Histor. 5, 16; equiti *auxsiliario* C. I. L. 3, 4753; *auxiliariorum* Ostiensium Inschr. Or. 4104 und Grut. 318, 6; 398, 7; auch nicht militärisch wird es gebraucht bei Plaut. Trucul. 2, 1, 6 (211) magis consiliarius amicus quam auxiliarius; Fronto de eloqu. 3 (p. 150, 15 Naber) consiliario huic magis aetati opus est quam auxiliario; Caecinna bei Sen. Nat. quaest. 2, 49, 3 auxiliaria fulmina.

Neben *epistularis*, e auch scriptionis *epistulariae* Ennod. Ep. 1, 22 (ed. Hartel p. 34, 14; ed. Vogel p. 32, 24); als Substant. bei Salv. Gubern. Dei 5, 7, 30 novi *epistolarii* a summis sublimitatibus missi.

Intercalaris, e und *intercalarius*, a, um werden neben einander gebraucht, so wendet Livius nur die Formen nach der II. Deklination an wie *intercalariis* mensibus 1, 19, 6; mense *intercalario* 37, 59, 2; Kalendae *intercalariae* 43, 11, 13 und 45, 44, 3; Macrobius aber nur die nach der III. Deklination wie *intercalarem* mensem Sat. 1, 13, 8; *intercalares* dies Sat. 1, 13, 12; diem *intercalarem* und mensis *intercalaris* Sat. 1, 13, 19 (vergl. Wilm. Inscript. 176); Cicero Verr. 2, 52, 130 sagt *intercalarium* (mensem), aber ante diem V Kalend. *intercalares* pro Quinctio 25, 79 und Ep. Fam. 6, 14, 2; ferner pridie Kalend. *intercalares* pro Quinctio 25, 79; Plinius gebraucht N. H. 2, 47, 48 (130) *intercalario* anno und ebenso 18, 25, 57 (207), aber *intercalaris* dies 2, 8, 6 (35), wo der cod. Ricc. auch intercalarius hat; Censorinus wendet gewöhnlich die Form auf us an, wie cum *intercalariis* 18, 8; *intercalarium* mensem 20, 6; *intercalario* mense und menses *intercalarios* 20, 8, aber *intercalares* menses 18, 8 und sine ullo intercalari 18, 10; Suet. Caes. 40 cum *intercalario* (mense), und Servius zu Verg. Eclog. 8, 21 sagt: Dicitur autem hic versus *intercalaris*, qui frequenter post aliquantulos interponitur versus, sicut *intercalares* dies et menses vocantur, qui interponantur.

Neben *iocularis*, e ist *iocularium* malum Terent. Andr. 4, 4, 43 (782); Porphyr. Horat. Epist. 2, 2, 60.

Neben *militaris*, e gebraucht gradibus *militariis* Plaut. Pseud. 4, 4, 11 (1048), Fleckeisen schreibt nach dem Vatic. militaribus, Lorenz, »um dem erwarteten komischen Ausdruck für Siebenmeilenstiefel einigermaſsen zu entsprechen«, gradibus milliariis. Ein Adv. *militarie* steht Trebell. Poll. trig. tyr. 22 § 3.

Neben *peculiaris*, e steht in causa *peculiaria* bei Pompon.

Dig. 15, 1, 4 § 5; creditoribus *peculiariis* Marcian. Dig. 33, 8, 18; in rebus *peculiariis* Ulpian. Dig. 44, 4, 4 § 34 und ex *peculiaris*
92 lampadaris C. I. L. 6, 8868; peculiarius ist auch in den not. Tir. S. 67; unrichtig aber in peculiario commentario Plin. N. H. 23, 8, 77 (149) im Voss. und Par. d (im Par. a *peculiari*, wie auch Detlefsen schreibt).

Neben *primipilaris* auch *primipilario* Spartian. Did. Iul. 5, 1 und Pesc. Nig. 2, 4, vergl. Cod. Theod. 7, 20, 12 § 3 und 13, 4, 14; früher schrieb man auch Sen. de const. 18, 4 nec impune cessit primipilario, jetzt hat Haase primipilari.

Neben *ridicularis*, e gewöhnlich *ridicularius*, a, um; mit Ausnahme von Fronto ad M. Caes. 4, 3 (p. 62, 23 ed. Naber) in verbis rusticanis et iocularibus et *ridiculariis* kommen beide Wörter nur substantivisch vor, so *ridicularius* Gell. 4, 20, 3; *ridicularia* Plaut. Asin. 2, 2, 64 (330); Trinum. 1, 2, 28 (66); Trucul. 3, 2, 16 (684); Cato (fragm. 40, 4 ed. Iordan) bei Macrob. Sat. 3, 14, 9, aber nur *ridiculares* bei Isid. Orig. 8, 7, 7.

Neben *singularis*, e hat *singularias* Plaut. Capt. 1, 2, 3 (112); *singularia* als Ablat. Turpil. (28) bei Nonius S. 491, 1; *singulariae* als Genet. Sing. Gell. 9, 4, 6 und als Nomin. Plur. 17, 9, 2; equiti ex officio *singulariorum* C. I. L. 8, 9763 und equitum *singularior* Or. 3100.

Neben *talaris*, e auch ludum *talarium* Cic. Off. 1, 42, 150; in ludo *talario* Ep. ad Attic. 1, 16, 3 und ludos *talarios* Fronto de orat. p. 160, 3 ed. Naber.

Neben *tutelaris*, e auch *tutelarios* Plin. N. H. 34, 7, 17 (38); praetori *tutelario* C. I. L. 6, 1422; Grut. 363, 2; 465, 5.

Neben *vulgaris*, e hat *vulgaria* als Fem. Sing. Turpil. (205) bei Nonius S. 488, 26; *vulgariam* Afran. (263) bei Nonius S. 488, 28 und Novius (98) bei Nonius S. 481, 21; *vulgaria* als Ablat., *vulgariae*, in libris *vulgariis*, *vulgariam* Gell. 1, 22, 2; 3, 16, 18; 12, 10, 6; 13, 25 (24), 4; 16, 5, 1; 17, 3 in der Überschr.; Apul. de mag. 12 S. 412.

Manipularius kommt in den not. Tir. S. 75 vor, *manuplarius* C. I. L. 10, 3608; 10, 3625; manipulario habitu Suet. Calig. 9 heifst in dem Anzuge eines *manipularis*. Geppert schlug Plaut. Trucul. 4, 4, 27 (880) amicus manipularius vor, was auch von Spengel aufgenommen und von G. Löwe gebilligt ist, aber von Schöll (vergl. die Anm. zu d. St.) verworfen wurde, der dafür consiliarius schreibt. Als Substantiv findet es sich im Val. Maxim. 6, 1, 12 a C. Plotio manipulario, wo aber die Epitome Paridis

a C. Plotio manipulare hat. In der Epitom. Livian. hat die editio princeps Romana manipulariis, aber Jahn (p. 11, 25) schreibt nach den Hdschr. manipularibus. Über manipularius vergl. Ritschl, De declin. quadam Lat. recondit. comm. 1 S. 20 (Opusc. 4 S. 464) und L. Meyer, Vergl. Gramm. 2 S. 451.

Neben *molaris*, e sehr selten asinus *molarius* Cato R. R. 11, 1 und Varro R. R. 1, 19, 3.

Hortensis scheint nur Colum. 9, 4, 4 in *hortensi* lira vorzukommen, öfters *hortensius*, a, um, so *hortensium* (genus) Plin. N. H. 19, 8, 42 (146); *hortensii* bulbi 20, 9, 40 (105); batim *hortensiam* 21, 15, 50 (86), im Paris. a und Ricc. hortensianam; *hortensiis* saporibus 21, 31, 105 (181); species *hortensiae* 26, 8, 50 (82) und als Substantiv *hortensiorum* 19, 5, 24 (74); 19, 8, 40 (132); 19, 8, 40 (134), und *hortensiis* oder auch hortensis geschrieben 19, 5, 24 (74); 19, 6, 31 (98); 20 prooem. 1, 2; 20, 24, 100 (264); 22, 24, 57 (119) und 26, 4, 10 (22).

Neben *Thermensis* ist *Thermensorum* C. I. L. 1, 204 Col. 1 Z. 27 (Thermensum, Termensium, Thermesium, Thermesum Col. 1 Z. 2; 13; 33 und Col. 2 Z. 7; 8; 11; 24; 28), und als Dat. Plur. *Thermensis* daselbst Col. 1 Z. 9.

Neben *acer*, acris, acre hatte *acrum* pro acrem Cn. Matius (fragm. 5 ed. Baehrens p. 281) in der Ilias nach Charis. 1, 17 S. 93 (117, 13), welcher sich auf Vindex bezieht; ex nimis *acra* Pallad. 9, 5, 3, vergl. Schneider zu d. St., einige Reihen früher § 2 steht cum aceto non acri; aceti *acri* Veget. Art. veter. 4 (6), 28, 16, Schneider schreibt acris und 3, 7, 1 cum aceto non acri, während einige Hdschr. hier acro haben; in aceto *acro*, teres cum pipere ita ut *acrum* sit und vini *acri* sextarium Plin. Secund. 2, 45; acetum *acrum* Gargil. Mart. Cur. boum 21; Pelag. Vet. 6 und Schol. zu Iuven. 10, 153. In dem alten Gloss. bei Majo class. auct. 6 S. 502 ist acrae mentis validae mentis. Von Prob. Append. S. 444 (197, 31) wird acrum für acre verworfen; falsche Lesarten sind acra (für acria) Cic. pro Rosc. A. 5, 11 im Salzb. m. pr. und Helmst.; acram Cic. Arat. 158 im Harl. H; acro aceto Ser. Sammon. 4, 46 in den geringeren Büchern (vergl. Baehrens P. L. M. 3 p. 109) und die von Forcell. erwähnte Var. acra für acria bei Plaut. Bacch. 4, 3, 15 ist sonst nicht bekannt; vergl. K. Sittl, Archiv für Lat. Lexicograph. II (1885) p. 578.

Silvano *silvestro* C. I. L. 3, 3499; 3, 3504, aber Silvano *silvestri* 3, 1154; 3, 1155; 3, 3369; 3, 3500; 3, 3501; 3, 3604

und Silvanis *silvestribus* 3, 4442; 3, 4534, vergl. über Silvester als Nom. propr. Substant. 124.

Campestrorum C. I. L. 3, 1607, doch (cohors) III *campestris* privil. veter. XXV Taf. 1 und 2 Z. 11 (C. I. L. 3 S. 868).

Pauperorum für pauperum ist zweimal in einer Inschr. des J. 347 nach Chr. bei Henz. 7355; Petron. 46, 1 ed. Bücheler und Vulg. Tob. 2, 3 (vergl. Rönsch, Itala und Vulgata S. 275); *paupero* Commodian. Instr. 2, 36, 7 ed. Ludwig (Dombert schreibt pauperclo); Cyprian. testim. 3, 1 im Würzb.; vergl. über die Motion pauper, paupera, pauperum unter 11 (S. 24 u. 25).

Vereinzelt stehen omniorum C. I. L. 6, 5601; rebus lugubris und forensis als Abl. Plur. 6, 12649, vergl. Rönsch, Itala und Vulgata S. 274, 275.

Noch einige andere Adjectiva, welche in der Regel, wie pau-
93 per, immobilia sind und der dritten Deklination folgen, gestatten, vornehmlich bei Späteren, einzelne Formen wie von Adjectiva auf us, a, um. *Gracilens* und *gracilentus* sind oben als Nebenformen für gracilis und gracilus nachgewiesen. *Pestilenta*, welches Gell. 19, 7, 7 aus Laevius (fragm. 9 ed. Baehrens p. 288) bemerkt (vergl. unter 44, S. 124), beweist um so weniger für pestilentus, a, um, als derselbe nach Gell. a. a. O. auch *silenta* loca geschrieben hatte.

Aber neben *praecox* sind *praecoca* als Femin. Tertull. de pall. 1 und de anima 20; *praecocum* als Accus. Tertull. ad nat. 1, 15, daneben auch *praecoqua* als Abl. Singul. Auson. Ep. 22, 15 und Sidon. Ep. 9, 14; *praecoquam* Colum. 12, 39, 1 und Tertull. adv. Marc. 4, 27; *praecoquae* als Nom. Plural. Isid. 17, 5, 16; *praecoquos* Tertull. adv. Marc. 3, 8; *praecoquas* Colum. 12, 37; *praecoqua* als Neutr. Plural. Mart. 13, 46, 1; Pall. 12, 7, 6; Gargil. Med. 44, vergl. Schuch zu Apicius de re coquin. 4, 176 p. 93 und 4, 184 p. 100; praecoqua ist auch im cod. Sangerm. des Colum. 10, 410, ferner dient praecoca und praecoqua als Erklärung von praecox bei Nonius S. 150, 18 und 156, 25; vergl. unter 43, S. 122 praecocia. — Exta *ollicoqua* Varro L. L. 5, 21, 104, vergl. unter 43, S. 122 aulicocia.

Von den Kompositis auf *color*, wie bicolor, decolor, discolor, diversicolor, multicolor, unicolor und versicolor finden noch Formen auf us:

Vexilla *bicolora* Vopisc. Aurelian. 13, 3.

Decoloro Ambros. Ep. 19, 31; de Elia et ieiun. 19, 72; *decoloros* Prudent. Perist. 1, 113.

Corona non *discolora* Apul. de mundo 16 S. 324; discolora Prudent. Perist. 10, 302; *discoloram* Mart. Capell. 1 § 71; *discolorum* 1 § 67; *discolora* venustate 4 § 328; *discoloro* opere Ambros. Ep. 5, 1 (andere lesen discolora opera); licia *discolora* Apul. de mag. 30 S. 459; discolora serta Symmach. Laud. in Valentin. sen. Aug. 2, 1 (p. 323, 38 ed. Seeck), aber discoloria vestis Petron. Sat. 97, 3.

Diversicoloris (Abl. Plur.) Mart. Capell. 1 § 74.

Id est *multicolorum* Serv. zu Verg. Aen. 5, 609; Iris *multicolora* Apul. de mundo 16 S. 323; *multicolora* (Neutr. Plur.) Gell. 16, 11, 4; Prudent. Cathem. 3, 104.

Unicolora (Neutr. Plur.) Fronto Ep. ad Ver. 1, 1 (p. 113, 10 Naber); *unicoloras* Prudent. Hamart. 819.

Versicolorus Prudent. c. Symmach. 2, 56; *versicoloram* Ambros. in Luc. 5, 23; *versicolora* (Neutr. Plural.) Fronto Ep. ad Ver. 1, 1 (p. 113, 18 Naber), aber lana versicoloria Paul. Sent. 3, 6, 82 (ed. Huschke p. 508) und Paul. Dig. 34, 2, 32 § 6.

Neben *quadrupes* oder *quadripes* ist *quadripedo* concito cursu Fronto de orat. 1 (S. 156, 4) und *quadripedo* currant Ep. ad M. Caes. 1, 8 (2, 1) S. 22, 16 ed. Naber; *quadrupedo* gradu Amm. Marc. 14, 2, 2.

Neben *exos* sagt Apul. Met. 1, 4 S. 21 *exossam* vergl. Hildebrand zu dieser Stelle.

Improles est, qui nondum vir est, sagt Mar. Victorin. 1, 4, 73 S. 2465 (20, 10), derselbe gebraucht den Acc. improlem. In Gloss. Labb. finden wir inproles, improlis und *improlus*, letztere Form erwähnt auch Paul. Fest. p. 108, 12: improlus vel improlis, qui nondum esset adscriptus in civitate.

Auch zu dem Adjectiv einer Endung *vigil* ist ein Kompositum auf us gebildet: Venus *noctuvigila* Plaut. Curcul. 1, 3, 40 (196), in einzelnen Hdschr. getrennt geschrieben.

52. Ebenso haben manche Adjectiva auf us, a, um Nebenformen nach der dritten Deklination.

Zu *imbecillus* findet sich an mehreren Stellen des Cicero in einzelnen Hdschr. und Ausgaben imbecillis als Nomin. Sing., imbecilli als Dat. oder Ablat. Sing., imbecillem, imbecilles, imbecillia, imbecillibus; so ist zwar imbecillis Invent. 1, 24, 35 im Tross. und in anderen Büchern, aber imbecillus unter anderen im Turic.; imbecilles Acad. 1, 12, 44 wird allein aus dem Danz. bemerkt, inbecillis Cato Mai. 11, 35 aus dem Par. m. sec., inbecilles Lael. 7, 23 aus dem Wien. D und Salzb., imbecillibus Lael. 13, 47 aus dem Wien. D,

in anderen Büchern ist imbellibus. Alle diese Formen nach der dritten Deklination sind von der neueren Kritik nach den besten Autoritäten aus den Schriften Ciceros entfernt, nur an einer Stelle, in einem Fragment bei Nonius S. 300, 33 (Hortens. fragm. 72 ed. C. F. W. Müller Pars IV vol. III p. 320 oder fragm. 63 p. 62 ed. Kayser) ist imbecillis sicher; bei Cic. findet sich imbecillus pro Flacc. 30, 72; pro Cluentio 2, 5; pro Sest. 10, 24; pro Cael. 28, 66; 28, 67; Phil. 1, 14, 33; Ep. Fam. 6, 6, 2; 7, 1, 3; 9, 16, 6; Fin. 5, 24, 71; Divin. 2, 60, 125; Lael. 17, 63; Off. 2, 8, 29; Parad. 1, 1, 7. Bei Caesar kommt weder die eine noch die andere Form vor, bei Lucrez steht imbecilla 1, 840 und 3, 604, aber *imbecilles* Cornific. 3, 21, 25 (vergl. Friedrich praef. p. LVI). Imbecilla und imbecillum allein hat ferner Sallust. Cat. 3, 4 und Iug. 1, 1; 10, 6; Vell. Paterc. 2, 114, 1 imbecillus, wie auch Plinius N. H. 14, 21, 27 (134) imbecilla als Neutr. Plur. und als Femin. 17, 5, 3 (36), ebenso imbecillus Plin. Ep. 4, 17, 6; imbecillum Ep. 1, 12, 12; 4, 7, 4; imbecillis cultoribus Ep. 3, 19, 6 und imbecillo als Ablat. Panegyr. 79, 4 (vergl. die Note von Keil). Desgleichen ist bei Celsus imbecillis als Dat. Plur., imbecillum und imbecillo 1, 2; imbecillam 1, 3; imbecillas 2, 18; imbecilli 3, 19, und auch imbecillibus 8, 15 ist nach dem Münchn. mit imbecillis vertauscht. Bei Columella imbecilla als Fem. Sing. 5, 10, 2; imbecillum 7, 3, 15; 7, 3, 18; imbecillis als Dat. Plur. 9, 7, 3 und als Ablat. Plur. 12, 3, 8; imbecillae de arb. 3, 1 und imbecillas de arb. 3, 2, aber palmes *imbecillis* 4, 24, 18. Bei Sen. imbe-
94 cillus Epist. 116, 3; imbecillum Cons. Helv. 7, 3; 11, 2; de ira 3, 11, 1 und de tranq. 15, 9; imbecillam Epist. 94, 4; de tranq. 15, 17 (im Berl. und Guelf. imbecillem) und Nat. quaest. 1, 3, 8 im Berl. (im Bamb. und Guelf. imbecillem); imbecillo de ira 2, 10, 2; imbecilla als Ablat. Fem. Cons. Marc. 11, 1 (imbecilli in den Pal. 2, 3); imbecillos de ira 3, 28, 3; imbecilla als Neutr. Plur. Epist. 42, 3 (imbecillia im Rehd. 1, Strassb. b und in einem Theile der codd. Grut.) und de ira 3, 5, 1; dagegen *imbecille* de ira 3, 28, 3, *imbecilles* de clem. 2, 6, 4 (Gertz imbecillos); *imbecillia* de ira 2, 34, 1 (imbecilla im Cöln., Pal. 3, Bresl. und im Guelf. 2 m. sec.). Bei Quintil. imbecillis ingeniis 2, 8, 12 im Bern. und Bamb. (imbecillibus im Ambr. 1 und Bamb. m. sec., und im Turic. und Flor.); imbecilla als Fem. Sing. 11, 3, 13; 12, 5, 4; imbecilla als Neutr. Plur. 5, 12, 4 (imbecillia im Ambr. 1). Bei Tacitus überall imbecillum Ann. 1, 56; 3, 33; 3, 34; 6, 49 (55); 15, 5; imbecilli (Nomin. Plur.) Ann. 4, 50; imbecilla (Neutr. Plur.) Agric. 46 und

imbecillas Ann. 2, 76; imbecillus Fronto ad M. Caes. 5, 10 (25); auch später finden wir imbecillae mentis Claud. Mamert. 3, 2 (p. 156, 2); imbecilli oculi Oros. 2, 6, 14; imbecillum Lact. de opificio Dei 3, 1, auch bei Firm. Mat. vergl. Dressel p. 5, aber Formen nach der dritten Deklination finden sich bei Aur. Vict. Caes. 19, 3 imbecillem, ebenso Cass. Fel. 65; imbecillis Histor. Apollon. reg. c. 19; imbecilles Vulg. 2 Esdr. 4, 2; 1. Corinth. 11, 30; Hebr. 5, 11.

Neben biiugus, triiugus, quadriiugus, multiiugus finden sich auch Formen nach der dritten Deklination, so

Equi *biiuges* Verg. Georg. 3, 91; equos *biiugis* oder *biiuges* equos Aen. 12, 355; Culex 202 und 283; delphinas *biiuges* Stat. Achill. 1, 222; currus *biiuges* Apul. Met. 4, 31 S. 309; *biiuges* fasces Claudian. Probin. et Olybr. 233; terni *biiuges* Auson. Ep. 18, 7 (aber derselbe Ep. 11, 22 cum biiugo plaustro); natae *biiuges* Cyprian. Carm. 2, 52; *biiuges* Val. Flacc. 2, 566; *biiugum* lyncum Ovid. Met. 4, 24; *biiugum* ferarum Prud. c. Symm. 1, 128; curriculo *biiugi* Suet. Cal. 19.

Cisio *triiugi* Auson. Epist. 8, 6.

Quadriiugis equos Verg. Aen. 10, 571; *quadriiuges* et seiuges currus Apul. Flor. 16 S. 73.

Ex tuis litteris quas *multiiugis* accepi Cic. Att. 14, 9, 1. *Seiugis* (und bei Aur. Vict. de vir. illustr. 76, 1 sexiugis), *octoiugis*, *decemiugis* begegnen allein in dieser Form, aufser dafs *seiuga* Isid. Orig. 18, 36, 2 und *seiugae* Isid. Orig. 18, 36, 1 als Substant. mit quadrigae, bigae, trigae verbunden werden, aber *seiuges* usque ad se gentes ad unum morem coniugasse Solin. 4, 2 steht für seiunctas.

Effrenus, a, um Verg. Ge. 3, 382; Ovid. Met. 6, 465; Liv. 4, 33, 7; Senec. de ira 3, 16, 2; Sen. Phaedra (255) 260; Agamem. 588 (609) und 944 (1002); Manilius 5, 220; Stat. Silv. 5, 3, 103; Theb. 3, 621; 4, 657; 7, 30; Achill. 1, 277; Claudian. bell. Get. 369; aber mula *effrenis* Plin. N. H. 8, 44, 69 (171); equitem *effreni* dolore fundebant Nazar. Panegyr. Constantino Aug. 24, 4; populi Romani vis et magnitudo non licentia *effrenis* 35, 3; *effreni* equo Prud. Psych. 179 und dicionis *effrenis* Prud. c. Symm. 1, 517; *effrenem* (equum) Iul. Valer. 1, 17.

Infrenus, a, um Verg. Aen. 4, 41; Colum. 10, 215; Stat. Theb. 2, 180; Samon. 804 und Auson. technop. vers. monosyll. coepti et fin. v. 9; dagegen *infrenis* equi lapsu Verg. Aen. 10, 750, zu welcher Stelle Serv. die Doppelform des Wortes bemerkt; *infrenis*

gloria Petron. fragm. 45 (Anthol. Lat. 694 ed. Riese; bei Baehrens 4, 95) v. 10 (im Text der Hdschr. inferius, am Rande infraenis); lingua prodiga *infrenisque* Gell. 1, 15, 17; *infrenes* Nemes. Cyneg. 264; equo *infreni* Amm. Marc. 19, 8, 7 und linguam non *infrenem* 29, 1, 8; *infrenis* Garamas Claudian. Nil. 20 (Edyll. 4, 20, Ieep effrenis); *infrenis* Cyprian. de singularitate clericorum c. 2 und *infreni* ore Cyprian. Ep. 31, 8.

Refrenus Renier inscr. Afr. 36 (= Henzen 7416[λ]); C. I. L. 8, 2581.

Neben *indigus*, a, um hat *indigem* liberum Pacuv. (328) bei Cic. de orat. 2, 46, 193.

Neben *festinus*, a, um auch haec res me facit *festinem* Titin. (103) bei Non. S. 482, 31, welcher das Wort durch festinantem erklärt, es kann jedoch auch Conjunctiv Praesentis sein.

95 Neben *pronus*, a, um trabs *pronis* Varro (Sat. Men. 391) bei Non. S. 178, 28 und 494, 26.

Neben *concinnus* auch lucernam *concinnem* Apul. Met. 5, 20 S. 356, vergl. die Note Hildebrand's; Oudend. hat concinne geschrieben.

Neben *limus* findet sich *limes* Amm. Marc. 17, 7, 13 und limibus 20, 9, 2, und diese Bildung erkennt Donat. zu Terent. Eun. 3, 5, 53 an mit den Worten: limis si nominativus singularis est, transversus significat.

Neben *firmus* auch cui resistite *firmes* in fide Lucifer de non parcendo in deum delinquentibus 23 (p. 260, 5 ed. Hartel), der diese Worte nicht genau aus Vulg. 1 Petr. 5, 8 u. 9 citiert, indem hier cui resistite fortes in fide geschrieben steht.

Neben *infirmus* (vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 274) auch Nom. Sing. infirmis Lucifer, Moriendum esse pro dei filio 2 (p. 286, 2); Plur. *infirmes* praecincti sunt virtute Augustin. Civ. Dei 17, 4 (II 203, 18); Cyprian. adv. Iudaeos c. 9 (143, 3); infirmium Amm. Marcellin. 20, 6, 6; infirmorum adiutorium, *infirmium* susceptor Lucifer de non parcendo in deum delinquentibus 10 (231, 16), auch hier citiert Lucifer nicht genau aus Vulg. Iudith 9, 2—19, indem diese Worte nicht in der Vulgata stehen, sondern wahrscheinlich von ihm selbst herrühren; *infirmibus* Cyprian. de laude martyris 17 (40, 6); vergl. K. Sittl, Archiv für Lat. Lexicographie II (1885) p. 578.

Neben *sincerus* (vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 274) auch sinceris, so Ambros. Serm. 65 eius etsi sincere corpus sit, anima non potest esse *sinceris*; Varro bei Isid. de nat. rer. 38, 5 si sol

rubeat in occasu, *sinceris* dies erit; Scribonius 113 (ed. G. Helmreich p. 49, 13) si *sincere* corpus erit.

Neben *saevus* auch *saevium* Amm. Marcell. 15, 9, 6 (im Vat. saevum) und *saeve* als Neutr. Spartian. Hadr. 21, 3 nach Bernhardy's Verbesserung, die auch Peter aufgenommen hat. Aber saevia als Neutr. Plur. bei Tac. Agric. 1 im cod. *Δ*, und lascivia ebenso bei Fronto ad Ver. 1, 1 sind Schreibfehler.

Inhonoris für *inhonorus* haben Tertull. de fuga 5; Eutrop. 10, 15, 2 und Iul. Valer. 1, 33.

Navi für navo bei Iul. Valer. 1, 36.

Benignes für benigni Orell. Inscr. 458.

Opiparus, a, um haben Plaut. Capt. 4, 1, 2 (769); Mil. 2, 1, 29 (107); Poen. 1, 1, 4 (132) und Persa 4, 4, 1 (549); Paul. Festi S. 188, 8; Apul. Met. 5, 15 S. 350; 10, 13 S. 702 und de deo Socr. 12 S. 171; Solin. 22, 10; Iul. Valer. 1, 42 und 3, 27; aber auch piscatum *opiparem* Apul. Met. 1, 24 S. 73; *opipares* lecti 2, 19 S. 134; prandium *opipare* 6, 19 S. 419 und 7, 11 S. 466; *opipari* prandio 9, 33 S. 656.

Neben *opulentus*, a, um ist *opulens*, welches in den not. Tir. S. 68 begegnet, bei Sallust. Iug. 69, 3; Apul. Met. 8, 15 S. 549; 10, 19 S. 714; de deo Socr. 22 S. 171; Auson. Prof. Burdig. 19, 5; Nob. urb. 5, 6; Idyll. 2, 7; Prud. Perist. 11, 218; Salvian. Gubern. dei 6, 8, 44 und ad eccles. 1, 1, 4; Claud. Mamert. 3, 15 (184, 11); Avien Descr. orb. 1071; 1256; Ora maritim. 270; Iul. Valer. 3, 17; opulentium Nep. Chabr. 3, 3 (im Münchn. opulentum), welches von Nipperdey und Lupus für echt gehalten wird und in den Text gesetzt ist, wird von Scheffer für ein Glossem erklärt und von Halm eingeklammert, von Andresen ganz weg gelassen, dafür von Fleckeisen und Gemſs nach Euſsners Vorschlag opulentiam geschrieben; opulentia Etruriae arva Liv. 9, 36, 11 zwar im Par. und Klock., aber doch neben opulentus § 13 wenig wahrscheinlich, und opulentia duo oppida 43, 1, 1 unbeglaubigt; cum opulentibus regibus steht bei Augustin. Civ. Dei 5, 12 im cod. Augsb., aber Dombart (216, 22) schreibt cum opulentis regibus, da auch einige Zeilen weiter (217, 2) aerarium esset opulentum gelesen wird.

Neben *violentus* haben *violens* Horat. Carm. 3, 30, 10 und Epist. 1, 10, 37; Pers. 5, 171; Samon. 467 ed. Baehrens (früher las man vehemens); Mart. Cap. 1 § 15; Terent. Maur. 657; dazu violentis signa furoris Lucr. 2, 621 und violenti turbine 5, 1231, beides im quadr.; violentes illos censores Liv. 9, 34, 9 im Med.,

vergl. die Bemerkung Hildebrand's zu Apul. Met. 6, 15 S. 410 (I p. 446).

Violens ist auch Cognomen fast. cos. Capit. a. 447; 458; dazu der Dat. Violenti Or. 3707.

Neben *fraudulentus* ist malitia fraudulenti Plaut. Pseud. 2, 1, 7 (582), im vet. fraudulencia, Lorenz schreibt fraudulenta; fraudulentes Cic. Off. 2, 10, 36 im Bamb., aber die Herausgeber fraudulentos.

Neben *truculentus* auch sponsionem suam praesumptione *truculentium* rusticorum despiciente Cassiod. Var. 2, 13.

Neben *turbulentus* auch *turbulentibus* Callistr. Dig. 48, 19, 28 § 3 im Flor.

Neben *decorus* haben magnam domum *decoremque* ditem Naev. (62 ed. L. Müller) und equis et armis *decoribus* Sallust. Histor. 3, 14 D. (Kr. 11; Gerl. 80), beide Stellen von Priscian. 6, 9, 47 S. 699 (I 235, 20) citiert; toro *decori* Apul. de deo Socr. 2 S. 121.

Neben *dedecorus*, das nur bei Tacit. Ann. 3, 32 und 12, 47 vorzukommen scheint, hat *dedecor* Auson. Epist. 9, 5; *dedecores* Sallust. Histor. 3, 74 D. (Kr. 91; Gerl. 81) bei Prisc. a. a. O.; *dedecŏrem* Stat. Theb. 11, 760; in *dedecori* servitute Festi Brev. c. 23 (ed. C. Wagener p. 13, 3), und statt des überlieferten dedecor in dem Verse des Tullius bei dem vorgeblichen Probus de ultimis syllabis S. 1422 (248, 15) ist aus dem Bob. richtig *dedecori* hergestellt.

Neben *indecorus* führen Charisius 1 S. 66 (85, 27 und 86, 1) und Priscian. 6, 9, 47 S. 699 (I 235, 15) *indecor* und *indecŏris* an, aber ohne ein Beispiel für indecor beibringen zu können, dagegen ist *indecoris* öfters, so vita indecŏris Acc. (193) bei Non. S. 489, 1; *indecŏrem* und *indecŏres* Verg. Aen. 7, 231; 11, 423; 11, 845; 12, 25; 12, 679; Val. Fl. 1, 806; 3, 515; 5, 669; Stat.
96 Theb. 3, 12; 10, 650; 10, 767 und Achill. 2, 45 (331); Claudian. in Ruf. 1, 58 und Laud. Stil. 2, 145. Indecoris atque humilis, auf Trebellius bezogen, ist Tac. Agric. 16 in den codd. *ΓΔ*; bei Gell. 7 (6), 12, 2 ist zwar im cod. Scheff. und in mehreren alten Ausg. indecorem, aber im Reg. und Linc. indecere, und dafür im Rottend. incedere. Die Kürze des co in indecores ist von Serv. zu Verg. Aen. 7, 231 bemerkt, vergl. denselben zu 11, 423.

Für *mansuetus* gebrauchen *mansues* Cato (fragm. inc. ed. Iordan p. 84, 1) bei Festus unter mansues S. 154, 16 (vergl. Paul. Festi S. 152, 9); Acc. (453) bei Non. S. 483, 10 und Gell. 5, 14, 21, dazu *mansuetem* Plaut. Asin. 1, 2, 19 (145) in der Anführung

bei Non. a. a. O. (in den Hdschr. des Plaut. ist mansuetam); *mansuem* Varro (Sat. Men. 364) bei Non. ebendaselbst und Apul. Met. 11, 8 S. 770, welcher letztere mansuetos ac *mansues* Met. 7, 23 S. 490 verbindet.

Neben *quietus* haben mentem fortuna fecerat *quietem* Naev. (69 ed. L. Müller) und milites *quietes* volebant esse Licin. Macer (ed. C. Peter p. 303, 2), beide Stellen von Priscian. 6, 11, 58 S. 704 (I 242, 20—243, 5) citiert; concordem sibi et *quietem* facit Apul. Dogm. Plat. 2, 5 S. 227.

Neben *inquietus*, was sich bei Cicero und Caesar nicht nachweisen läſst, aber von Livius an öfters vorkommt (vergl. Antibarbarus von Krebs-Schmalz I p. 687), wird auch, wenngleich seltener, *inquies* gebraucht, so Sall. Histor. 1, 7 D. (1, 8 Kr. und Gerl.) bei Priscian. 5, 4, 25 S. 650 (I 158, 2); Histor. 1, 48 D. (Kr. 51; Gerl. p. 144) in der Rede des Philippus 11 und 16; Histor. 4, 27 D. (Kr. 60; Gerl. 31) bei Arus. Mess. S. 530; Liv. bei Plin. N. H. praef. 16; Vell. Paterc. 2, 68, 2; 2, 77, 2; Tacit. Ann. 1, 65; 1, 68; 1, 74; 3, 4; 6, 18; 16, 14; Apul. Met. 2, 16 S. 128, vergl. Eyssenh., der inquiens schreibt; Iustin. 44, 2, 5; Amm. Marcell. 19, 5, 1; 29, 1, 5; Sulpic. Sev. Chron. 2, 46, 3, dazu *inquietem* Sallust. bei Prisc. 6, 11, 58 S. 704, vergl. *inquieti* procacitate unter 33, S. 75.

Für *irrequietus* gebraucht *irrequies* Auson. ephem. orat. 16 (p. 8 ed. Peiper); technop. de membr. 5 (p. 159) und de inconnex. 11 (p. 160); Paulin. Nol. Carm. 5, 16.

Für *austerus* ist *austere* vinum Plin. Secund. Med. 2, 8 in St. Gall. und Dresd.; *austeri* vino 1, 23; 1, 24; 2, 6 einmal und 2, 10 einmal; 2, 11; 3, 3; 3, 27 in denselben Büchern; 1, 13; 2, 5; 2, 6 einmal und 2, 10 einmal im St. Gall.; 3, 15 im Dresd. Einen Positiv austeris statt austerus will Prob. Instit. art. S. 253 (67, 32) in dem Superlat. austerissimus erkennen.

Für *perpetuus* ist *perpes* gebraucht von Syrus 313 (411), vergl. die Note Ribbeck's, der propriast mit Bücheler schreibt; Symmach. Epist. 10, 54; Avien. Descr. orb. 262 und Phaen. 8; Mart. Cap. 1 § 33 und 9 § 912; *perpetem* Plaut. Amph. 1, 1, 124 (280); 2, 2, 100 (732) und Truc. 2, 2, 23 (278), Schöll schreibt perpetim vergl. die Anm. z. d. V.; Pacuv. (188) bei Nonius S. 88, 20 und (208) bei Festus unter perpetem S. 217; Apul. Met. 2, 22 S. 144 und 3, 3 S. 179; Solin. 52, 25; Tert. Apol. 18; Minuc. Fel. 11, 5; Lact. Mort. persec. 33, 11; Augustin. Civ. Dei 21, 8 (II 504, 3); Symmach. Ep. 3, 20; Prudent. Perist. 10, 470; C. I. L. 3, 4180;

perpetis Prudent. Cathem. 1, 27; 11, 111 und Perist. 10, 477; *perpetes* Iustin. 12, 16, 5; Lact. Inst. 7, 26, 4 und Epit. 71, 7; über den Ablat. perpeti und perpete vergl. unter 37, S. 83.

Gegenüber von *sacer*, sacra, sacrum wurde, wie Fest. unter sacrem S. 318, 7 nachweist, porcum *sacrem* und porci *sacres* gesagt. Fest. führt dafür Plaut. Men. 2, 2, 16 (290) und Rud. 4, 6, 4 (1208) und eine sehr verstümmelte Stelle des Cato (ed. Iordan p. 45, 3) an. Ein darauf noch folgendes sacrem hat man dem Enn. zuschreiben wollen. Porci sacres sind auch bei Varro R. R. 2, 1, 20 und 2, 4, 16, mit der Erklärung puri ad sacrificium oder ad sacrificium idonei.

Neben *scaber*, scabra, scabrum steht *scabres*, welches Fest. unter vastum S. 372 und Non. S. 169, 25 (wo nach dem Lemma scapres erwartet werden sollte), 185, 4 und 243, 7 in einem Verse des Pacuv. (314) geben. Aber dies ist ohne Zweifel verderbt aus
97 dem Substant. scabre, welches Varro (Sat. Men. 254) bei Non. S. 168, 16; 185, 5; 226, 4 in dem von ihm in einer Satura wiederholten Verse des Pacuv. hat (bei Non. S. 125 wird in demselben Verse unter Varro's Namen scabie gelesen). In der Anführung des nämlichen Verses des Pacuv. bei Non. S. 152, 27 ist scaverisque. Ribbeck (trag. Rom. fragm. I p. 116) schreibt squale scabreque.

Neben *tener*, a, um hat Varro Sat. Men. 119 quae *teneris* species, wo Ribbeck tenera conjiziert, was aber von Bücheler nicht aufgenommen ist; *teneribus* steht Cael. Aurelian. Chron. 3, 2, 27 S. 215.

Neben *gnarus*, a, um haben im Plur. *gnaruris* Plaut. Most. 1, 2, 17 (100) und *gnarures* Poen. Prol. 47 und nach Scaliger's Vermuthung bei Arnob. 3, 22 (p. 126, 23 ed. Reiff.), in den Hdschr. ignarores; *gnaruris* als Nomin. Sing. Auson. Epist. 22, 19. Dasselbe bei Placid. Gloss. S. 467. — *Ignarures* ἀγνοοῦντες Gloss. Labb. vergl. Hildebrand zu Apul. Met. 1, 20 S. 64.

Zu dem defectiven quadrumanus (vergl. unter 50) bildet Obseq. 14 (73) einen Plur. quadrumanes.

Einige griech. Gentilia auf άτης nehmen im Latein. im Genet., Dat. und Ablat. Plur. zuweilen die Formen der dritten Deklination an. Über Apolloniatium Thyreatium Caryatium vergl. unter 47; Apolloniatibus ist bei Caes. bell. civ. 3, 12, 1; Liv. 45, 43, 10 und Vitruv. 10, 16 (22), 9; Caryatibus Vitruv. 1, 1, 5; Eleatibus acta triumph. Capit. a. 588 und 596. Vergl. auch über den Accus. Sing. ähnlicher Nomina auf em, wie Spartiatem Dentheliatem Stagiritem Memphitem Temenitem Heracleotem, Substant. 19.

Adjectiva indeclinabilia.

53. Einige Adjectiva haben für alle Genera, Numeri und Casus gleiche Form. So *nequam*. Varro L. L. 10, 5, 80 sagt, nachdem er nequam, mox, vix als solche zusammengestellt hat, welche nicht dekliniert werden: De his magis in alio quam in alio erratur verbo. Dant enim non habere casus mox et vix; nequam habere, quod dicamus hic nequam et huius nequam et huic nequam. Cum enim dicimus hic nequam et huius nequam, tum hominis eius, quem volumus ostendere esse nequam, dicimus casus, et ei praeponimus tum hic nomen, quoius putamus nequitiam. Charis. 1, 19 S. 124 (151, 1): Unita vel simplex forma est, quae in monoptotis nominibus invenitur, ut nequam. Dicimus enim in omnibus casibus similiter hic nequam huius nequam huic nequam hunc nequam o nequam ab hoc nequam. Prisc. 5, 2, 11 S. 644 (I 148, 4): In am unum invenitur commune trium generum et utriusque numeri, hic et haec et hoc nequam.

So improbu' confidens *nequam* malus ut videatur Lucil. (L. Müller 10, 4; Lachmann 334; Baehrens 287) bei Nonius S. 262, 11; *nequam* et magnus homo Lucil. (L. Müller 6, 12; Lachmann 1083; Baehrens 184) bei Varro L. L. 7, 3, 32; *nequam* aurum Lucil. (L. Müller ex libr. inc. 99; Lachmann 1093; Baehrens 784) bei Festus S. 165, 11; piscis *nequam* Plaut. Asin. 1, 3, 26 (178); malus et *nequam* es Asin. 2, 2, 39 (305); *nequam* homo Mostell. 1, 2, 23 (105); *nequam* illud verbum Trinum. 2, 4, 38 (439); senica *nequam* Pompon. (131) bei Nonius S. 17, 21; hostus *nequam* Cato R. R. 6, 2; ius *nequam* Cic. Verr. 1, 46, 121; iudex *nequam* Verr. 2, 12, 30; homo *nequam* pro Cluent. 35, 97; *nequam* de prov. consul. 5, 12; *nequam* et improbus pro Deiot. 7, 21; *nequam* (homo) Philipp. 7, 1, 3; *nequam* de orat. 2, 61, 248; *nequam* et cessator Davus Horat. Serm. 2, 7, 100; homo ingeniosissime *nequam* Vell. Paterc. 2, 48, 3; *nequam* 2, 68, 1; Colum. 3, 10, 22; vox blanda et *nequam* Iuven. 6, 197; *nequam* eris semper tibi Frontin. Strateg. 4, 1, 1; enthymema *nequam* Gell. 6 (7), 3, 27; *nequam* animal Incert. Panegyr. Constantino Aug. 14; utrumque *nequam* Incert. Grat. Act. Constant. Aug. 6; *nequam* genus hominum Aur. Vict. Caes. 33, 13; *nequam* Iuppiter Arnob. 5, 5 (p. 177, 18 ed. Reiff.); *nequam* magis quam probus Oros. 7, 42, 4, vergl. Commodian. Instit. 1, 36, 6; 2, 11, 2 und Apolog. 637 (632) — hominis *nequam* Plaut. Bacch. 4, 1, 1 (573);

hominis non *nequam* Cic. Ep. Attic. 6, 2, 3 — homini *nequam* Cic. pro Cael. 4, 10; Quintil. 6, 3, 97; *nequam* perdere morti Commodian. Apolog. 662 (655) — *nequam* bestiam Plaut. Cistell. 4, 2, 62; *nequam* dare Poenul. 1, 1, 31 (159) und *nequam* facere Poenul. 3, 3, 44 (658); *nequam* Pseudul. 1, 5, 53 (468); *nequam* quidem (exclamativer Accus.) Trinum. 4, 3, 28 (1036); *nequam filium* Laber. (79) bei Gell. 10, 17; hostum *nequam* Varro R. R. 1, 24, 2; verrem *nequam* Cic. Verr. 1, 46, 121; hominem *nequam* oder *nequam* hominem pro Font. (13, 29) 17, 39; pro Sest. 9, 22; Philipp. 2, 25, 61; 2, 31, 77; 2, 32, 78; Ep. Attic. 1, 12, 2; *nequam* agricolocam Plin. N. H. 18, 6, 8 (40); *nequam* matrem familias N. H. 19, 4, 19 (57); hominem *nequam* Plin. Ep. 2, 20, 5; Gell. 6 (7), 11, 5 — homine *nequam* Cic. Verr. 1, 33, 83 — homines *nequam* Lucil. (L. Müller 3, 34; Lachmann 1105) bei Festus in Quartarios S. 258, 30; *nequam* homines Plaut. Asin. 1, 1, 18 (33), von Leo eingeklammert; Bacch. 5, 2, 60 (1179); liberti *nequam* Cic. pro Rosc. Amer. 45, 130; *nequam* homines Verr. 3, 36, 84; pro Sest. 38, 82; *nequam* mancipia Seneca de constant. 13, 4; *nequam* iuvenes Mart. 3, 69, 5 — *nequam* servis Plaut. Rud. 4, 7, 32 (1258); ab hominibus *nequam* Cic. pro Rosc. Amer. 14, 38. — In der Vulgata findet sich *nequam*, gewöhnlich als Übersetzung von *πονηρός*, sehr oft, so als Prädicat: Gen 38, 7; Ecclesiast. 14, 5; 18, 7; 18, 10; 19, 3; Esaia 9, 17 — homo *nequam* Ecclesi. 23, 23; *nequam* oculus Ecclesi. 14, 8; 31, 14; Matth. 6, 23; 20, 15; Luc. 11, 34; spiritus *nequam* 1, Reg. 16, 14; Act. 19, 12; 19, 15; anima *nequam* Ecclesi. 6, 4; generatio *nequam* Luc. 11, 29; mulier *nequam* Ecclesi. 26, 10; vita *nequam* Ecclesi. 29!, 31; 37, 30; cor *nequam* Ecclesi. 3, 29; opprobrium *nequam* Ecclesi. 20, 26; verbum *nequam* Ecclesi. 19, 7; 37, 21 — doctrinae *nequam* Ecclesi. 9, 1 — mulieri *nequam* Ecclesi. 25, 34; semini *nequam* Esaia 1, 4 — linguam *nequam* Ecclesi. 8, 28; mulierem *nequam* Ecclesi. 42, 6; promissionem *nequam* Ecclesi. 29, 26; sermonem *nequam* Psalm. 63, 6 — serve *nequam* Matth. 18, 32; Luc. 19, 22 — cum muliere *nequam* Ecclesi. 25, 23; saeculo *nequam* Galat. 1, 4 — filii *nequam* Matth. 13, 38 und alii duo *nequam* Luc. 23, 32 (vergl. später über den Plur. des Superlat. nequissimi). — Als Nebenform für das Femininum führt Rönsch, Itala und Vulgata p. 275 *nequa* an und citiert hierfür folgende Stellen: »Luc. 6, 45 et nequa de malo profert malum«; 6, 35 super ingratos et nequas, Verc.; Luc. 19, 22 serve nequa et piger, Brix.« Genauer handelt über die Form nequa Ph. Thielmann (Beiträge zur Textkritik der Vul-

gata, Speier 1883 p. 9), der dieselbe Sapient. 12, 10 aus den codd. Amiat. und Veronens. und Ecclesi. 28, 23 aus dem cod. Amiat. nachweist. Die Form nequa im lib. Sapient. 12, 10 wird auch dadurch bestätigt, dafs die einzige Hdschr. des Lucifer de regibus apostaticis c. 11, der Sapient. 12, 10 wörtlich citiert, nequa hat, danach durfte Hartel (61, 12) nicht nequam schreiben. Eine Form *nequus* conjiziert Dombart im Commodian. Instit. 2, 24, 1 quid te bonum fingis alieno vulnere, *nequus*? vergl. J. N. Ott, Jahrb. für klass. Philog. 109 p. 791.

Über *potis* und *pote* sagt Prisc. 6, 12, 67 S. 708 (I 251, 17): 98
Hic et haec *potis* et hoc *pote* nomina esse, ostendit comparatio potior et potissimus. Sine verbis autem raro invenis ea vel obliquo casu prolata. Persius (Sat. 1, 56): *Qui pote? vis dicam? nugaris, cum tibi, calve, pinguis aqualiculus protento sesquipede exstet.* Vergilius in III (v. 671): *Nec potis Ionios fluctus aequare sequendo.* Idem in XI (v. 148): *At non Euandrum potis est vis ulla tenere.* Und 15, 2, 10 S. 1009 (II 68, 12): *Pote* ab eo quod est *potis* nascitur, hic et haec potis et hoc pote. Unde Persius: *Qui pote? vis dicam? nugaris, cum tibi, calve.* Id est, quomodo possibile? Diomed. Art. gramm. 1 S. 381 (385, 31) bemerkt: Ex eodem etiam *potis* sit dicebant, item *potis est* pro potest, ut apud eundem Ennium (ed. L. Müller Ann. 176): *quis potis ingentis oras evolvere belli* et Vergilius: *At non Euandrum potis est vis ulla tenere.* Nec non *pote* veteres crebro dicere reperimus. Proximo utar exemplo. Persius ait: *Qui pote? vis dicam? nugaris.* Donat sagt zu Terent. Adelph. 2, 3, 11 nihil pote] supra ἔκλειψις per admirationem est: subaudiendum est enim vel esse vel dici. Et *pote* pro potis, ut mage pro magis. Ferner Serv. zu Verg. Aen. 3, 671: Potis nomen est, et declinatur potis potis poti potem potis et pote. Dieser aber fügt hinzu: Si autem ut diximus declinari, compositio ostendit; nam huius impotis compotis, impotem compotem facit, quod in simplici difficile invenis, per compositionem agnoscis facilius. Nun führt zwar Varro L. L. 5, 10, 58 aus den augurum libri an: *Divi* qui *potes*, pro illo quod Samothraces θεοὶ δυνατοί. Jedoch bleibt potis für alle Genera und Numeri unverändert und kann auch pote heifsen. So steht *potis*, indem eine Form von esse ergänzt werden mufs: qua me, qua uxorem, qua tu servom Sauream *potis* (scil. *es*), circumduce, aufer Plaut. Asin. 1, 1, 97; ecquam tu potis reperire forma lepida mulierem Mil. Glor. 3, 1, 187 (782); quam lepidissimam potis quamque adulescentem maxime 3, 1, 193 (788); ne . . . postules te hic fide lenonia uti: non potis

Rud. 5, 3, 30 (1386); potis, hodie non cenabis Stich. 2, 1, 37 (325). Nec *potis* (scil. *est*) quicquam commemori Casin. 2, 3, 2; tam east quam potis nostra erilis concubina Mil. Glor. 2, 5, 47 (457); nam ex uno puteo similior numquam potis aqua aeque sumi 2, 6, 70 (551); proin, Palaestrio, quam potis, tam verba confer maxume ad conpendium 3, 1, 186 (781); nam potis pietati opsisti huic Pseud. 1, 3, 34 (268); tam confido quam potis me meum optenturum regem ridiculis logis Stich. 3, 2, 1 (454); non potis utrumque fieri Trinum. 1, 2, 43 (80). Verbum edepol facere non *potis* (scil. *erit*), si accesserit prope ad te Mil. Glor. 4, 6, 39 (1270). At tributus quom inperatus est, negant pendi *potis* (scil. *esse*) Epidic. 2, 2, 43 (227); clanculum te istaec flagitia facere censebas potis Menaech. 4, 2, 56 (625); nec pater potis videtur induci Merc. 2, 3, 15 (349). Quis *potis* (scil. *est*) ingentis oras evolvere belli Enn. (Ann. 176 L. M.) bei Quintil. 6, 3, 86; Macrob. Sat. 6, 1, 18 und Diomed. Art. gram. 1 S. 381 (386, 1); non potis accedi (Fab. 120) bei Cic. Tuscul. 2, 16, 38; non potis ecfari tantum dictis (Fab. 124) bei Cic. Tuscul. 2, 16, 39 und ille meae tam non poti' paci' potiri (Fab. 447) bei Festus S. 360. Nec potis Ionios fluctus aequare sequendo Verg. Aen. 3, 671. Rivos trepido potis aequiperare meatu Auson. Mosell. (Idyll. 10) 29 und quis potis innumeros cultusque habitusque retexens pandere 298. Unsicher ist die Lesart an folgenden Stellen: nam equidem me iam quantum potest a vita abiudicabo Plaut. Asin. 3, 3, 17 (607), Fleckeisen schreibt hier potis für potest, umgekehrt hat er potest an folgenden beiden Stellen in den Text gesetzt, wo Lorenz potis hat: non potis usura usurpari Pseud. 1, 2, 3 (135) und potis ut alii ita arbitrentur Pseud. 2, 2, 38 (633); Bentley und Umpfenbach haben Terent. Hecyr. 3, 5, 29 neque alio pacto componi potest inter eas gratia für potest potis vorgeschlagen, ebenso Bentley potis für potes im Horat. Carm. 3, 17, 13 dum potes, aridum compone lignum, was auch M. Haupt, Nauck und L. Müller in den Text gesetzt haben, aber Keller, Schütz, Petschenig und Kiefsling schreiben wieder potes.

Öfter findet sich *pote*, indem eine Form von esse zu ergänzen ist, quantum pote Afranius (v. 327) bei Nonius S. 186, 3. Censen talentum magnum exorari pote ab istoc sene Plaut. Aulul. 2, 4, 3 (309); vah, quid illa pote peius quicquam mulieri memorarier Mostell. 1, 3, 99 (256); si tute tibi bene esse pote pati Pers. 1, 1, 30; non enim pote quaestus fieri Poen. 1, 2, 74 (286); quando quidem nec tibi bene esse pote pati neque alteri Trinum.

2, 2, 70 (352); spero inmutare pote blandimentis Trucul. 2, 2, 62 (317); für fore bei Plaut. Capt. 1, 2, 68 (171) hoc illum me mutare confido fore hat C. F. W. Müller pote vorgeschlagen. Nil pote supra Terent. Adelph. 2, 3, 11 (264); non pote satis pro merito ab illo tibi referri gratia Phorm. 2, 2, 23 (337). Ut pote Lucilius bei Charisius S. 197 (223, 21); si pote schreibt Lachmann in Lucil. (733) bei Nonius S. 369, 29, aber L. Müller 29, 71 und Baehrens 616 si potes. Nec pote quisquam undique nitendo corpus discerpere ferro Ennius (Ann. 452 L. M.) bei Macrob. 6, 3, 2. Nec devitari letum pote, quin obeamus Lucr. 3, 1077; quod pote uti nequeat 5, 833 (vergl. Lachmann z. d. Stelle). Si pote stolidum repente excitare veterum Catull. 17, 24; qui pote plurimum perire 45, 5; nec peccatum a me quisquam pote dicere quicquam 67, 11; hoc facies, sive id non pote sive pote 76, 16; in te, si in quemquam dici pote, putide Vetti 98, 1. Hoc Graeci quod τέρμονα, pote vel illinc Varro L. L. 5, 4, 21 (vergl. 5, 4, 25); ubi id pote, ut ibi, quod est campus, nulla potior serenda R. R. 1, 15; nec non emptor pote ex empto vendito illum damnare R. R. 2, 2, 6; viget veget ut pote plurimum (Sat. Men. 268) bei Nonius S. 183, 5. Hospes, non pote minoris Cic. Brut. 46, 172; rescribas ad me, quantum pote Ep. Att. 4, 13, 1 und hoc quidquam pote impurius 13, 38, 1, an beiden Stellen im Medic. pote und so auch Baiter, doch Wesenberg potest und potes (vergl. Köhler de auct. belli Afr. et Hisp. latinitate in Act. Sem. Erlang. I p. 403). Quantum pote Auct. bell. African. 54, 4 und 54, 5. Qua pote quisque, in ea conterat arte diem Prop. 2, 1, 46 und nec pote cognatos inter humare rogos 4 (3), 7, 10. In Publ. Syr. sentent. hat Ribbeck überall die Konjektur Gruters pote statt potest aufgenommen, so: amor extorqueri non pote, elabi pote 18; contumeliam nec facere pote nec ingenuus pati 99; fidem qui perdit, nil pote ultra perdere 179; ibi pote valere populus, ubi leges valent 291; non pote non sapere, qui se stultum intellegit 406; qui periit quaeri pote, reprendi non potest 516; qui pote consilium fugere, capere idem potest 527; qui pote transferre amorem, pote deponere 534; qui pote celare vitium, [vitium] non fugit 541; qui pote nocere, timeas cum etiam non adest 552. Qui pote? vis dicam Pers. 1, 56. Quid pote simplicius? Mart. 9, 15, 2. Caesar non pote validius quam expavit Petron. 51, 3. Mittam igitur tibi quantum pote librum Fronton. Ep. ad M. Caesar. 1 (p. 3, 4 ed. Naber); si pote 1, 5 (p. 13, 1); quantum pote ad te curram 5, 55 (p. 88, 9); für quantum poter[as] litus

pergeres Front. Ep. de feriis Alsien. 3 p. 224, 12 schreibt Klufsmann quantum potis ad litus pergeres, Ebert quantum pote ad litus pergeres. Nec eniti remis pote Val. Flacc. 4, 680. Quantum pote corpore et aevo Auson. Ep. 14, 5 (ed. Peiper p. 235). Quam pote longissime Apul. Met. 1, 11 S. 43 und quam pote tutus 2, 11 S. 116. Quia vix pote tollere et ille Carm. de figur. v. 180 (Anth. Lat. ed. Riese 485; Baehrens 3, 272). Quantum pote Mart. Capella 5 § 437 ist Konjektur von Eyssenhardt.

Sehr oft wird *potis* mit Formen von *esse* verbunden, während solche mit *pote* ganz vereinzelt vorkommen, wie quod, hic si *pote fuisset* exorarier triduom hoc Terent. Phorm. 3, 3, 2 (535); in den früheren Ausgaben des Catull schrieb man 42, 16 quod si non aliud pote est, L. Müller hat potest gesetzt. Ego hic esse et illi simitu haud *potis sum* Plaut. Mostell. 3, 2, 105 (792); Lorenz schreibt Mil. Glor. 2, 1, 37 (115) ego tantum, quantum potis sum, Brix u. a. dafür quantum possum; in den älteren Ausgaben des Plaut. Curcul. 5, 3, 23 (701) steht si potis sum hoc inter vos componere, Fleckeisen [ego] si possum; C. F. W. Müller schlägt Plaut. Poenul. 5, 2, 26 (986) nam qui scire potis sum, aber Schöll schreibt nam qui scire potui. *Potis es* bei Plaut. Capt. 5, 2, 17 (970) und Mil. Glor. 4, 8, 12 (1322); in der Asinar. 1, 3, 5 (157) remigio veloque quantum potis es festina et fuge ist die Konjektur Guyets potis es aufgenommen, die Hdschr. haben poteris, Nonius potes; neque ferri potis es Terent. Heaut. 2, 3, 80 (321); in dem Verse eines unbekannten Dichters bei Charisius Inst. gram. 3 S. 253 (285, 9); Pers. 4, 13; Auson. Idyll. 3, 18 (ed. Peiper p. 17); Prudent. Apoth. 182; Sentent. Turicens. 656 ed. Ribbeck; Alcim. Avit. Carm. 3, 363; in einigen älteren Ausgaben des Auson. Ep. 4, 94 wird potis es gelesen, jetzt schreibt man sed iam non poteris Theon doceri; in dem cod. Vindob. des Claud. Mamert. 1, 25 (95, 5) und 3, 3 (159, 9) steht potis es, an beiden Stellen schreibt Engelbrecht potes. *Potis est* Accius (v. 418) bei Nonius S. 89, 6 und (v. 466) bei Festus S. 356; Lucilius (ed. L. Müller 3, 71; ed. Lachmann 117; ed. Baehrens 113) bei Priscian. 10, 8 S. 880 (I 501, 22); Plaut. Amphitr. 2, 1, 79 (626); 2, 2, 61 (692); Aulul. 2, 1, 19 (139); Bacch. 1, 1, 1 (34); Stich. 5, 7, 5 (773); Terent. Adelph. 3, 2, 46 (344); 4, 1, 5 (521); 4, 4, 18 (626); Eunuch. 2, 2, 32 (263); Heaut. 4, 1, 46 (658); Hecyr. 3, 3, 35 (395); Phorm. 2, 3, 32 (379); Pacuv. (v. 389) bei Varro L. L. 7, 5, 91; Ennius (Fab. 117 L. M.) bei Cic. Tuscul. 2, 16, 38; Lucr. 1, 452; 2, 850;

2, 912; 2, 1096; 3, 468; 3, 1067; 4, 150; 4, 609; 4, 801; 4, 1234; 5, 1; 5, 560; 5, 717; Cic. Arat. 439 und 477; Catull. 65, 3; 72, 7; 76, 24; Verg. Aen. 9, 796 und 11, 148; Val. Aedituus 2, 3 (ed. Baehrens p. 275) bei Gell. 19, 9, 11; Sil. 12, 645; Samon. 832; Prudent. Apoth. 79; 80; Hamart. 37; 533; 669; Psychom. 88; c. Symm. 1 praef. 84; 1, 331; 2, 981; Arnob. 1, 31; 2, 13; 2, 21; 2, 50; 2, 52; 2, 54; 2, 60; 2, 62; 3, 22; 4, 18; 5, 20; 5, 40; 6, 9; 6, 17; 6, 19; 7, 3; 7, 22; 7, 23; 7, 28; Coripp. Iustin. 3, 274; 3, 407; Ioh. 6, 443; Claud. Mamert. 3, 11 (174, 13); Mart. Capell. 6, 579. *Potis sunt* bei Plaut. Poenul. 1, 2, 17 (227) sed vero duae, sat scio, maxumo uni populo quoilubet plus satis dare potis sunt; L. Müller schreibt Ennius (Ann. 448) bei Festus S. 333 potissunt in einem Worte, besser Vahlen (Ann. 410) getrennt potis sunt, ebenso potissunt L. Müller im Lucil. inc. 88 (Baehrens 807), besser Lachmann (1143) potis sunt. Huic persuadere quo modo *potis siem* Plaut. Merc. 2, 2, 59 (331). Quasi vero tacere quicquam *potis sis* Plaut. Poenul. 4, 2, 53 (875). Cur non divitiis Croesum superare *potis sit* Catull. 115, 3; potissit schreibt L. Müller Lucilius (1, 14) bei Charisius 2 S. 176 (195, 7), Lachmann 1, 8 potisset, besser Keil und Baehrens 1, 5 potis sit; ubei facilumed gnoscier potisit Consul. de Bacchanil. im C. I. L. 1, 196 Z. 27. Quid pastores a Pergamide Maledove *potis sint* Varro R. R. 2, 2, 1; potissint schreiben im Lucilius bei Nonius S. 497, 10 L. Müller (1, 37), Lachmann (v. 31) und Baehrens (v. 44). Neque scibat neque per aetatem etiam *potis erat* Terent. Eunuch. 1, 2, 33 (113). Lachmann sagt in den Anm. zu Lucr. 5, 880: potis esse et potis esset aut numquam legi aut non memini, aber credo equidem *potis esse* te Plaut. Pseud. 5, 2, 8 (1302) und tibi non potis esse auxiliarier Terent. Heaut. 5, 1, 50 (923), Dziatzko schreibt posse te und sagt in der adnot. critica: *potis* pro accusativo usurpare dubito; Arnob. 1, 33 ipsa denique hiscere si animantia muta *potis essent.*

In der Umgangsprache wird für das fragende potisne gewöhnlich *potine* oder *potin* mit folgendem *ut* gebraucht: potin ut hinc facessas? Afran. (v. 202) bei Nonius S. 306, 25; potin ut abstineas manum? Plaut. Amphitr. 3, 2, 22 (903); potin ut cures te atque ut ne parcas mihi? Bacch. 4, 4, 99 (751); potin ut molestus ne sies? Epidic. 1, 1, 60; potine ut quiescas? Menaech. 3, 2, 1 (466); potine ut ne licitere advorsum mei animi sententiam? Merc. 2, 3, 104 (441); potin ut aliud cures? 2, 4, 27 (494); potine ut molestus ne seis? 4, 4, 39 (779); potin ut hominem

mihi des, quiescas cetera? Mil. Glor. 3, 3, 53 (926); potin ut animo sis quieto? Mostell. 2, 1, 42 (396); potin ut taceas? potin ne moneas? Pers. 2, 1, 8; potin ut molestus ne sies? 2, 4, 16 (287); potin ut taceas? Poenul. 4, 2, 94 (916); potin aliam rem ut cures? Pseud. 1, 3, 7 (235); potin ut abeas? 1, 3, 142 (393); potin ut taceas? 4, 1, 30 (940); potin ut me ire quo profectus sum sinas? Trinum. 3, 2, 2 (628); potin ut mihi molestus ne sis? Trucul. 5, 5 (896); potine tu homo facinus facere strenuum? Fragm. bei Gell. 6 (7), 7, 3; potine ut desinas? Terent. Adelph. 4, 1, 23 (539).

Potine oder *potin* mit folgendem Konjunktiv ohne *ut* ist sehr selten: potin ad me abeas? Plaut. Casin. 3, 6, 10 und potin abeas? Pers. 2, 4, 26 (297). — Terenz sagt *potin es* mihi verum dicere? Andr. 2, 6, 6 (437) und *potin est* hic tacere? Eunuch. 1, 2, 21 (101).

99 *Damnas*, entstanden aus damnat(o)s, in der juristischen Formel mit esto oder sunto verbunden, ist gleichlautend im Sing. und Plur. Agroet. S. 2271 (120, 26): In iure »damnas esto legato« dicitur (Lachmann zu Lucr. 6, 815 schreibt legatum). Als Singul. steht es: si quis maiorem pecuum numerum habere voluerit, tantum damnas esto Cato (Orig. V. fragm. 5 ed. Iord. p. 24, 12) bei Gell. 6 (7), 3, 37; heres meus dare illi damnas esto omnia sua Quintil. 7, 9, 12; is populo Romano centum millia dare damnas esto Frontin. Aquaed. 129; tantum aes dare damnas esto Gai. Dig. 9, 2, 2; als Plur.: Titio filio meo nomina ex calendario, quae elegerit filius meus sibi, viginti dare damnas sunto sine dolo malo Scaev. Dig. 32, 34 § 1, und Lucius Titius et Gaius Seius Publio Maevio decem dare damnas sunto Paul. Dig. 30, 122 § 1. In Gai. Instit. 3, 175 (ed. Huschke p. 329) ut tamen scilicet, sicut iudicatus condemnatum se esse significat, ita heres testamento se dare damnatum esse dicat hat man damnas für condemnatum und damnatum als Accusat. neben dem Infinitiv setzen wollen. Falsch aber ist furti damnatem esse, wie Scaliger bei Gell. 7 (6), 15, 1 für furti damnatum esse forderte.

Macte, welches als glückwünschender Zuruf entweder für sich allein oder in Verbindung mit esto, este, estote und esse vorkommt, ist sicher ein Vokativ, den man später, als sich das Bewufstsein hierfür verlor, für ein Adverb ansah. Prisc. 5, 12, 66 S. 668 (I 183, 8) zählt es unter die Komposita und erklärt es durch magis aucte mit Hinzufügung der Bemerkung: antiqui tamen et *mactus* dicebant. Serv. zu Verg. Aen. 9, 641: Macte, magis aucte, affectatae gloriae; et est sermo tractus a sacris. Quotiens enim

aut tus aut vinum super victimam fundebatur, dicebant: *mactus* est taurus vino vel ture, hoc est cumulata est hostia et magis aucta (danach wörtlich Isid. Orig. 10, 165). *Macte ergo pro mactus esto*, vocativum pro nominativo posuit, ut Persius (Sat. 3, 28): Stemmate quod Tusco ramum millesime ducis, censoremve tuum vel quod trabeate salutas, pro millesimus et trabeatus; et Vergilius (Aen. 3, 382): Vicinosque ignare paras invadere portus, pro ignarus; et alibi (Aen. 7, 685): Quos Amasene pater, pro Amasenus. Sic ergo et macte pro mactus. Auch Paul. Festi S. 125 erklärt mactus durch magis auctus. Als Beispiel der Konstruktion mit dem Ablat. wird mactus virtute von Donat. 2, 9 S. 1750 (378, 2), Pompei. Comment. S. 174 (173, 10); 208 (188, 16) und Consent. S. 2035 (353, 11) ohne Beleg aufgestellt.

Mactus haben Cato R. R. 134, 2 Iuppiter, te hoc fercto obmovendo bonas preces precor, uti sies volens propitius mihi liberisque meis, domo familiaeque meae, *mactus hoc fercto* und Arnob. 7, 31 dreimal in der Gebetsformel *mactus hoc vino inferio esto* (p. 264, 22; p. 265, 1; p. 265, 9); zuletzt fügt er noch hinzu: quid est aliud quam dicere: tantum esto mactus quantum volo, tantum amplificatus quantum iubeo, tantum honoris adsumito, quantum te habere decerno et verborum circumscriptione definio? Für mactus sagt Cato in derselben Gebetsformel R. R. 132, 2 und 134, 3 viermal *macte vino inferio esto*; sonst steht noch *mactum* C. I. L. 8, 2632 munere honore mactum coronatumque.

Macte wird wiederholt bei Cato in bestimmten Formeln gelesen, so Iuppiter dapalis, quod tibi fieri oportet in domo familia mea culignam vini dapi, eius rei ergo macte hac illace dape pollucenda esto R. R. 132, 1; Iuppiter dapalis, macte istace dape pollucenda esto R. R. 132, 2; harumce rerum ergo macte hoc porco piaculo immolando esto R. R. 139; Mars pater, eiusdem rei ergo macte hisce suovitaurilibus lactentibus esto R. R. 141, 3 und eiusque rei ergo macte suovitaurilibus immolandis esto R. R. 141, 4. Aufser in diesen Formeln findet sich macte noch, und zwar mit *esto*: macte virtute esto Turpil. (v. 7) bei Nonius S. 342, 1; macte esto virtute operaque omen adprobo Pacuv. (v. 146) bei Nonius S. 342, 1; macte, inquam, virtute simulque his versibus esto Lucil. (ed. L. Müller 5, 1 und Baehrens 143 versibus; Lachmann 179 viribus) bei Nonius S. 341, 28; macte virtute esto Hor. Sat. 1, 2, 31; macte virtute esto Liv. 4, 14, 7; 22, 49, 9; 23, 15, 14; macte virtute ac pietate in patrem patriamque esto 7, 10, 4; macte virtute diligentiaque esto 10, 40, 11; macte esto taedis, o

Hymenaee, tuis Mart. 4, 13, 2; macte virtute esto Senec. Ep. 66, 50 und Petron. 94. Bei Liv. 7, 36, 5 steht auch *macte* virtute, milites Romani, *este*, aber *macti* ingenio *este*, caeli interpretes rerumque naturae capaces Plin. N. H. 2, 12, 9 (54) und vos quidem *macti* virtute *estote* Curt. 4, 1, 18, für macti hat Kinch, Quaestiones Curtianae p. 20 nach dem cod. Paris. *macte* vorgeschlagen, was auch von Vogel aufgenommen ist und bei anderen z. B. Krah Billigung gefunden hat. Auch in der Konstruktion des Accus. cum Infinit. findet sich macte, aber freilich nur einmal bei Liv. 2, 12, 14 iuberem *macte* virtute *esse*, si pro mea patria ista virtus staret. Unsicher ist die Lesart bei Flor. 2, 18, 16, hier wurde zusammenhängend gelesen, macte fortissimam et meo iudicio beatissimam in ipsis malis civitatem; aber in den codd. Bamb. und Nazar. steht macte esse und danach haben M. Haupt und O. Jahn macte este geschrieben, so dafs der folgende Accus. abgesonderter Ausruf wird; Halm hat in seiner Ausgabe auf den Vorschlag Mommsens esse eingeklammert. Der Grammatiker Virgilius Maro sagt im 5. Kapitel de nomine (p. 36, 14 ed. Joh. Huemer): dicis enim ablativo cassu ab hac regione venerunt, septimo autem hac regioni praediti sunt sicut et laude digni et *arte macti*.

Macte ohne Verbindung mit einer Form von esse: *Exsilio macte* ex terris Pelopiis Accius (v. 305/306) bei Nonius S. 342, 13; tu, ut dixi, *macte his armis macte virtutei* patris ders. (v. 473) bei Nonius S. 341, 30; age propera, *macte*, nitier; ein unbekannter Dichter (vergl. Ribbeck 1 p. 270) bei Charisius 2 S. 172 (191, 22); *macte virtute* Cic. Tuscul. 1, 17, 40; Ep. Attic. 12, 6, 3; *macte!* (in Bezug auf den vorhergehenden Plural Buthrotiis) Ep. Attic. 15, 29, 3; *macte nova virtute*, puer Verg. Aen. 9, 641; *macte*, ait, o nostrum genus et iam certa propago Val. Flacc. 6, 547; *macte*, o *macte indole sacra*, vera Iovis proles Sil. 4, 475 (477); *macte*, o *virtute paterna* 10, 277; *macte*, o *virtutis avitae*, *macte* Antenoride 10, 257; *macte*, o venerande, pudici, ductor, *macte animi* 15, 274; *macte hac* gravitatis *gloria*, Caesar, qua consecutus es Plin. Panegyr. 46, 5; *macte* uterque *ingenti* in rem publicam *merito*, cui hoc tantum boni contulistis Panegyr. 89, 3; *macte toris*, Latios inter placidissime vates Stat. Silv. 1, 2, 201; *macte* bonis *animi* Silv. 1, 3, 106; *macte animo* quod Graia probas Silv. 2, 2, 95; *macte animis opibusque* meos imitate labores Silv. 3, 1, 166; *macte animi* Silv. 5, 1, 37; *macte animo*, iuvenis Silv. 5, 2, 97; *macte animi*, tantis dignus qui crederis armis Stat. Theb. 2, 495; *macte animo* iuvenis, medios parat ire per enses Theb. 7, 280;

macte animi, quem rarus habet morumque tuorum Mart. 12, 6, 7; *macte insignium* adulescens *virtutum* Ennod. Ep. 1, 5 (ed. Hartel p. 10, 14; ed. Vogel p. 14, 6); Carm. 1, 6 (ed. H. p. 521, 28; ed. V. p. 5, 27); debuit tibi, *macte*, et mea orationem professio Dict. 9 (ed. H. p. 453, 1; ed. V. p. 113, 34).

Von diesem macte ist mactae Lucr. 5, 1339 gänzlich zu scheiden. Macte war eine verfehlte Konjektur bei Plaut. Mil. 2, 1, 22; die von Taubmann zu dieser Stelle erwähnten Ausdrücke des Terent., mactas partes und mactum infortunio Chremen sind Heaut. 4, 5, 50 und Phorm. 5, 9, 39 nicht so zu finden, und über die aus Sallust. bemerkten macta munera ist nicht einmal eine Vermutung erlaubt.

Necesse, welches als Indeclinabile oder als Neutrum mit einer Form von sum oder habeo construiert und gewöhnlich auf einen Infin. oder einen Konjunktiv oder ein Pronomen Gen. neutr. bezogen wird (vergl. Krebs, Antibarbarus von J. H. Schmalz II p. 124 u. 125), stellt Donat. zu Terent. Eun. 5, 5, 28 mit einem necessis zusammen, indem er sagt: *Necesse* est nomen, nam *necessus*, *necessis* et necessitas et *necessum* lectum est. Lachmann zu Lucr. 6, 815 (p. 396 und 397) erklärt necessis und necessus für Genetive von necesse, indem us das ältere Suffix für is war; *necessis* hat er auch als Genetiv im Lucr. 6, 815 geschrieben: Quos opere in tali cohibet vis magna necessis?, ihm sind Bernays und Munro gefolgt, in den Hdschr. steht necessest. Corssen (Aussprache und Vokalismus II p. 238 und 239) sieht necessus für eine neutrale Bildung wie vulg—us und necessis für eine daraus geschwächte Form an, vergl. Bücheler, Lat. Deklination p. 8. Nettleship (Academy vol. 2 p. 362) erklärt necessus als ein abstraktes Substantiv der vierten Deklination = ne—cessus »ein sich nicht bewegen« im Gegensatz zu successus »das sich aufwärts bewegen« vergl. W. Wagner zu Terent. Heaut. 360.

Quod sit *necessum* Afran. (v. 396) bei Charisius 2 S. 186 (208, 26); necessumst Plaut. Casin. 2, 5, 36; Cistell. 2, 3, 82; Rud. 5, 2, 44 (1331); Stich. 1, 3, 66 (219); si necessum sit Plaut. Asin. 5, 2, 45 (895); necessum (scil. esse) Plaut. Mil. Glor. 4, 3, 25 (1118); necessumst Lucr. 2, 468; 4, 119 (121); 4, 929 (932); 5, 576; in eo quam sit durare necessum Lucr. 5, 57 und mit einem Epitheton verbunden ne mens ipsa necessum intestinum habeat cunctis in rebus agendis Lucr. 2, 289; Friedrich schreibt Cornificius 4, 9, 13 (vergl. praef. p. LXI) und 4, 28, 38 (vergl. praef. p. LXIX) necessum est, Kayser necesse est; necessum est

Gell. 2, 29, 9; 3, 1, 12; 7 (6), 1, 3; 10, 11, 7; 10, 15, 8; 12, 2, 2; 13, 3, 3; 13, 20 (19), 11; 13, 23 (22), 5; 16, 2, 8; 19, 1, 7; 19, 5, 6; necessum sit Gell. 5, 11, 8; necessum esset Gell. 1, 3, 4; necessum esse Gell. 2, 7, 5 und 9, 8 in der Überschrift. Cato (Orat. 1 fragm. 14 ed. Iord. p. 35, 8) bei Charis. 2, 13 S. 186 (208, 25) steht im cod. Neap. necesse esse, Iordan schreibt necessum esse, »quod grammati praecepto repugnat«; Liv. 34, 5, 2 necessum est im cod. Mog. und danach Hertz, aber M. Müller necesse est; 39, 5, 9 necessum esset Hertz (vergl. adnot. critica), aber Weifsenborn necesse esset. Bei Mart. 6, 57, 3 ist necessum in einigen alten Ausgaben, aber in beinahe allen Hdschr. necesse und so auch die neueren Ausgaben.

Necessus als Neutrum, nicht als Masculinum, ist in dem Denkmal de Bacchan. im C. I. L. 1, 396 Z. 4 sei ques esent quei sibei deicerent necesus ese bacanal habere; Terent. Eunuch. 5, 5, 28 (998) nisi, quia necessus fuit hoc facere, gaudeo und Heaut. 2, 3, 119 (360) in eum iam res rediit locum, ut sit necessus; merito te amo; da an den beiden genannten Stellen im cod. Bemb. vor einem Konsonant necessus steht, sonst aber im Terenz vor einem Vokal und h necesse, wie z. B. Heaut. 1, 2, 35 (209); Eunuch. 5, 8, 45 (1075); Adelph. 1, 1, 26 (51); Hecyr. 3, 1, 24 (304) und Phorm. 2, 1, 66 (296), so hat Lachmann zu Lucr. 6, 815 auch für Andr. 2, 2, 35 (372) necessus sit statt necesse sit vorgeschlagen, was jetzt auch in den neueren Ausgaben geschrieben wird. Ut ad censum nemini necessus sit venire sagt P. Scipio in einer Rede bei Gell. 5, 19, 16 und bei demselben 16, 8, 1 steht necessus fuit; necessust lesen wir Lucr. 2, 710; 2, 725; 4, 999 (1006) und 6, 206.

101 *Volup* oder *volupe* (vergl. Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 597) wird von Voss. de anal. 1, 46 und von Rudd. 1 S. 123 ebenfalls für ein Adjectivum Gen. neutr. gehalten, wozu der letztere ein veraltetes volupis annimmt. Quod volupis ohne est ist offenbar falsch geschrieben Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 152 (747) im vet., decurt. und Vat. Donat. zu Terent. Phorm. 4, 3, 5 sagt: Hoc *volup* nomen est, ut hoc facul; sic enim veteres per *ἀποκοπήν* loquebantur. Nach Diom. 2 S. 448 (452, 27) wird volup per apocopen pro voluptate gesagt. Charis. 2, 16 S. 213 (239, 18) giebt aus einer Komödie des Naev. (v. 6) *volop* (Corssen a. a. O. p. 1024), hinter welchem des Versmafses wegen ein est einzuschalten war. In einem Hexameter des Enn. bei Gell. 12, 4, 3 ist quocum multa *volup* gaudia clamque palamque in einem Lugd. und dem Petav. und Magliab., die Lücke einer Silbe nach volup

ist in Hdschr. ausgefüllt durch Substitution von voluptas, volutat, voluptat, von Herausgebern durch Einschaltung von ac, wie Vahlen Ann. 297 oder von et, wie L. Müller Ann. 303; später vermutete Vahlen im Rhein. Museum 1859, 14 S. 559: quocum multa volup sibi fecit clamque palamque; Baehrens (Fragm. Poet. Roman. p. 87) schreibt 194, 9 quocum multa volutat (nach Bergk) grandia clamque palamque. Bei Plautus, bei dem die Form nicht 15 mal, wie Ritschl im Rhein. Mus. 7 (1849) p. 319 (= Opusc. II p. 450) und Brix zu Plaut. Mil. Glor. 278 behaupten, sondern 16 mal vorkommt, steht *volup* einigemale am Ende des Verses, wodurch die Wortform gesichert ist: suo animo *fecit volup* Asin. grex 1 (942) bei Non. S. 187, 5 (in den Hdschr. des Plaut. voluptatis); *facite* vostro animo *volup* Cas. 4, 2, 5 im Ambr.; *victitabam volup* Most. 1, 2, 74 (153) im vet. m. pr. (sonst in diesen beiden Stellen volupe); ut tibi ex me *sit volup* Men. 4, 3, 3 (677) nach einleuchtender Verbesserung (in den Hdschr. voluptas, welches im vet. auch Mil. 4, 1, 1 (947) und 4, 5, 12 (1211) und in mehreren Hdschr. des Terent. Phorm. 4, 3, 5 (610) für volup gelesen wird). In allen übrigen Stellen des Plaut., Amph. 3, 3, 3 (958); 3, 4, 11 (994); Mil. Glor. 2, 3, 6 (278); 3, 1, 152 (747); 4, 1, 1 (947); 4, 5, 12 (1211); Poenul. 5, 4, 20 (1192); 5, 5, 47 (1326); Rud. 4, 1, 1 (892); 4, 4, 132 (1176); Stich. 4, 1, 2 (506) und Trucul. 4, 1, 6 (704) und in denen des Terent. Phorm. 4, 3, 5 (610) und Hec. 5, 4, 17 (857) folgt *est* auf *volup*, und im Ambr. des Plaut. ist in den vier darin erhaltenen Stellen, Mil. 3, 1, 152 (747); Poenul. 5, 4, 20 (1192); 5, 5, 47 (1326) und Stich. 4, 1, 2 (506) volupest geschrieben. Dasselbe hat der decurt. Mil. Glor. 4, 1, 1 (947), der decurt. und Vat. 4, 5, 12 (1211), volup est aber der Vat. Mil. 4, 1, 1 (947). Noch an einer Stelle des Plaut., Mil. Glor. 3, 1, 130 (724), wird volupe allein aus dem Leipz. und der ed. pr. bemerkt, der vet. und decurt. haben dafür vult, der Vat. vule; Camer. hat vult bene geschrieben, besser als Pylades volt volup oder Gruter est volup. Aus dem carmen Nelei (Ribbeck 1 p. 233 v. 1) giebt Fest. unter numero S. 170, 2 numquam numero matri faciemus volui, worin das volui von Ursin. und Scalig. in *volup* berichtigt ist. Fronto fer. Als. 3, 6 (p. 225, 2 N.) schreibt ut bene haberes genio utique verbo vetere *faceres animo volup*? Qua malum volup? Immo si dimidiatis verbis verum dicendum est, ubi tu animo faceres vigil (vigilias dico) aut ut faceres labo aut ut faceres mole (labores et molestias dico). Tu umquam volup? volpem facilius quis tibi quam voluptatem conciliaverit, und Arnob. 7,

34 (p. 268, 19 R.) sagt quia illis se volup est lavacrorum refovere caldoribus, in der Hdschr. Paris. steht volup, woraus voluptas gemacht ist. Ritschl und Brix a. o. O. sowie Dziatzko zu Terent. Phorm. 4, 3, 5 (610) behaupten, dafs eine besondere Form volupe nicht nachweisbar sei und dafs das plautinische volupest in volup est aufgelöst werden müsse, Bücheler, Lat. Deklin. p. 5, spricht bestimmt aus, dafs volupest bei Plautus nicht in volup est aufgelöst werden dürfe, und auch *volupe* est läfst sich sicher nachweisen bei Prud. Perist. 9, 41; Augustin. Ep. 3, 5 und Mart. Capella 9 § 888; 9 § 900;
102 quam *volupe* auribus insonare cicadas Sidon. Epist. 2, 2. Übrigens ist volup neben victitabam Plaut. Most. 1, 2, 74 (153) einleuchtend Adverbium, welches auch in der Verbindung mit est oder sit oder facere und einem Dat. nicht weniger statthaft ist als in bene est, male est, pulchre est, recte est, aegre est, bene facere, male facere, aegre facere, und in dem angeführten Verse des Enn. verträgt sich multa nicht mit einem Adject. volup, welches Verbum auch neben demselben ausgefallen sein mag. Es darf daher bezweifelt werden, ob volup überhaupt ein Adjectivum war.

Komparation der Adjectiva.

54. Der Komparativ der Adjectiva endet im Masc. und Fem. meistens auf *ior*, im Neutr. auf *ius*, der Superlativ gewöhnlich auf *simus* oder sumus, a, um. Die alte Sprache hatte auch im Neutr. des Kompar. die Endung *ior*. Prisc. 7, 13, 69 S. 767 (I 347, 2) führt dafür an aus Valer. Antias (6, 16 ed. Peter p. 244, 11) hoc senatusconsultum *prior* factum est, aus Cass. Emina (4, 31 p. 105, 9) bellum Punicum *posterior*, aus Claud. Quadrig. (9, 74, p. 231, 2) *prior* bellum quod cum his gestum erat und (9, 73 p. 230, 17) foedus *prior* Pompeianum. Ob jemals im Masc. oder Fem. maios und minos für maior und minor geschrieben wurde, wie Mommsen zu C. I. L. 1, 78 meint, ist unsicher, vergl. Ritschl Rhein. Mus. 14, 1859 S. 399 (= opusc. 4 S. 406). Aber den Akkus. meliosem bezeugt Varro L. L. 7, 8, 27 als archaisch, und Paul. Festi S. 264 zählt unter den Beispielen der Vertauschung von r und s das alte maiosibus und meliosibus auf.

Im Superlat. war *umus* die ältere Schreibung, *imus* kam später durch den Diktator Caesar und seinen jüngeren Zeitgenossen Licin. Calvus in Gebrauch. Quintil. 1, 7, 21: Iam optimus maximus ut mediam i litteram, quae veteribus u fuerat, acciperent,

Gai primum Caesaris inscriptione traditur factum. Cornut. bei Cassiod. de orthogr. S. 1284 (150, 10): Lacrumae an lacrimae, maxumus an maximus, et siqua similia sunt, scribi debeant, quaesitum est. Terentius Varro tradidit Caesarem per i eiusmodi verba solitum esse enuntiare et scribere, inde propter auctoritatem tanti viri consuetudinem factam. Sed ego in antiquiorum multo libris, quam Gaius Caesar est, per u pleraque scripta invenio, optumus intumus pulcherrumus lubido dicundum faciundum maxume monumentum contumelia minume. Melius tamen est et ad enuntiandum et ad scribendum, i litteram pro u ponere, in quod iam consuetudo inclinavit. Mar. Victor. 1 S. 2456 (9, 3): Idem (Licinius Calvus) optimus maximus scripsit, non ut nos per u litteram. Mar. Victor. selbst empfiehlt übrigens 1 S. 2458 (10, 24) acerrimus extimus intimus maximus minimus potius per i quam per u.

Die Endung umus ist nicht nur in den ältesten Denkmälern der Sprache herrschend, obgleich in mehreren Stellen des Plaut. und Terent. auch aus den besten Hdschr. imus bemerkt ist, sondern auch bei Cic. in den ältesten Hdschr., vornehmlich in den 103
Palimpsesten, häufig. Es fehlt aber an Beispielen derselben auch nicht in den Hdschr. des Caesar, Virgil, Horaz und Livius. In Inschr. aus der Zeit des Augustus, wie in der Leichenrede C. I. L. 6, 1527 und Cenotaph. Pis., wechseln umus und imus, im monum. Ancyr. ist allein imus.

55. Die Endungen des Komparat. und Superlat. werden an den Stamm der Adjectiva angehängt, die letztere meistens mit Einschiebung von is: altior, us, altissimus, a, um; dignior, us, dignissimus, a, um; gravior, us, gravissimus, a, um; locupletior, us, locupletissimus, a, um; sollertior, us, sollertissimus, a, um; elegantior, us, elegantissimus, a, um; audacior, us, audacissimus, a, um; ferocior, us, ferocissimus, a, um. Auch die Indeclinabilia nequam und potis oder pote bilden nequior und nequissimus (vergl. Thielmann, Progr. zu Speier 1883 p. 9 und 10), potior und potissimus.

Die Syncope, welche im Positiv *dives* selten im Nomin. Sing. (vergl. unter 32), häufiger in den übrigen Casus gefunden wird, ist im Kompar. und Superl. des Wortes gestattet. *Ditior* Terent. Phorm. 1, 1, 8 (42) im Ricc. (im Bemb. und in den übrigen Hdschr. und bei Donat. im Lemma ist das ebenfalls in das Versmaſs passende divitioribus); Horat. Serm. 1, 1, 40; 1, 5, 91; 1, 9, 51; 2, 7, 52; Liv. 1 praef. 11 und 39, 1, 3; Val. Fl. 6, 38; Sil. 1,

606; 13, 684; 14, 237; Stat. Silv. 2, 2, 121 und Theb. 3, 481; Tac. Ann. 13, 44; 14, 55; Pompon. Mela 1, 6, 30; Iustin. 21, 3, 8; 23, 2, 6; 27, 2, 4; Claudian. Cons. Stil. 3, 18 und Rapt. Pros. 1, 198; Carm. Priap. 60, 2; Aegrit. Perdic. 230 (Baehrens 5, 122); Anthol. Lat. ed. Riese 21, 16 (Baehrens 4, 211) und Iul. Val. 3, 16. — *Ditissimus* Corn. Nep. Alcib. 2, 1; Caes. bell. Gall. 1, 2, 1 (die einzige Stelle, wo Caesar eine Form von dis überhaupt gebraucht hat); Verg. Ge. 2, 136; Aen. 1, 343, 7, 537; 9, 360; 10, 563; Ovid. Met. 5, 129; Liv. 9, 31, 4; 10, 46, 10; 36, 17, 14; Val. Max. 1, 6 ext. 2; 4, 8, 2; 4, 8, 4; 7, 3, 3 (ditissimus Halm), aber in Paris Epit. (divitissimus Halm); Lucan. 3, 271; Val. Fl. 5, 122; Sil. 3, 397; 5, 260; 16, 171; Tac. Ann. 6, 19; Hist. 1, 51; 2, 81; 4, 18; Suet. Cal. 22; Nero 9; Curt. 4, 1, 24; 10, 2, 11; Iustin. 44, 3, 5; Capitol. Anton. Phil. 23, 4; Opil. Macr. 9, 5; Maximin. 13, 5 und Gord. 2, 3; Trebell. Poll. Gall. 1, 4; Eutrop. 1, 20, 1; 8, 8, 3; Auson. Epigr. 54, 1; 54, 5; Priscian. Perieg. 698; Ennod. Vita Epiph. 180 (ed. Hartel p. 378, 2; ed. Vogel p. 107, 6). Dazu als Adverb (ohne adverb. Positiv) *ditius* habitastis Stat. Silv. 1, 5, 31 und *ditissime* domos exornant Apul. de deo Socr. 22 S. 170. — Dagegen *divitior* Plaut. Aul. 5, 1, 2 (809), vergl. die Note von Götz zu dieser Stelle; Pseud. 5, 2, 24 (1318), Lorenz hat ditior geschrieben; Cic. de orat. 3, 48, 185; Lael. 16, 58; Parad. 6, 3, 49; 6, 3, 50 und de rep. 1, 17, 28; 1, 32, 48; Lucr. 5, 1115; Ovid. Met. 6, 452; Ep. ex Pont. 3, 4, 110 und Her. 16 (15), 34; Sen. tranq. 11, 8; Mart. 1, 76, 12; 4, 54, 7; 5, 39, 8; Calpurn. 3, 63. — *Divitissimus* Cic. Divin. 1, 36, 78; Off. 2, 17, 58; Parad. 6, 2, 48; Corn. Nep. Phoc. 1, 2 vergl. Halm zu dieser Stelle; Sen. Contr. 2, 9, 7; Plin. N. H. 33, 10, 47 (134); C. I. L. 6, 8012.

Über die Doppelform iunior und iuvenior vergl. unter 66.

56. Die Adjectiva auf *er*, welche in der Motion und Deklination das e behalten, haben im Kompar. *erior*, diejenigen, welche dasselbe in der Motion und Deklination nicht zeigen, haben
104 im Kompar. *rior*: asperior, liberior, miserior, tenerior, celerior, pauperior, uberior mit dem defektiven deterior, und aegrius, atrior, crebrior, glabrior, integrior, macrior, nigrior, pigrior, pulchrior, rubrior, scabrior, taetrior, vafrior, acrior, alacrior, celebrior, salubrior, silvestrior.

Immer jedoch *dexterior* und *sinisterior*. Donat. 2, 2, 3 S. 1745 (374, 9): Sunt alia ad aliquid qualiter se habentia, ut dexter sinister; haec et comparativum gradum admittunt, ut *dexterior*,

sinisterior. Prisc. 3, 1, 6 S. 600 (I 86, 19): Notandum est, quod *sinisterior* [quasi] a genetivo *sinisteri* videtur esse factum, cum in usu sinistri ubique reperiatur. Vergl. über die Motion dexter dextera dexterum und sinister sinistera unter 5. Varro L. L. 9, 27, 34 ut in dexteriore parte sint ostia, sic esse in sinisteriore (so im Kopenh.) simili ratione facta; derselbe R. R. 2, 5, 13 si mas est, in dexteriorem partem abit, si femina, in sinisteriorem; Galba bei Cic. Fam. 10, 30, 3 dexterius cornu und 10, 30, 4 cornu sinisterius; Ovid. Met. 2, 138 dexterior und 2, 139 sinisterior rota; Cels. 4, 1 sub sinisteriore mamma, in dexteriorem partem zweimal, e regione dexterioris coxae, in sinisteriorem und in dexteriorem (partem), sinisteriores partes, ad dexteriorem coxam; derselbe 6, 18, 8 dexterior (fascia) sinistra, sinisterior dextra procedit, und 7, 16 sinistra manus in dexteriore ora, dextra in sinisteriore; Suet. Tib. 6 sinisteriore funali equo und dexteriore; Vitr. 9, 4 (6), 2 tauri quidem et arietis insuper Perseus habens dexterioribus subtercurrentes basim vergilias, a sinisterioribus caput arietis; 9, 7 (8), 3 ubi erit littera E sinisteriore parte et I dexteriore in extremis lineis circinationis; 9, 7 (8), 6 in dexteriore parte erit littera S, in sinisteriore V. *Dexterior* haben noch Ovid. Met. 7, 241; 12, 303; Lucan. 2, 421; 8, 200; Plin. N. H. 5, 26, 21 (90); German. Phaen. 282; Sil. 7, 606; Mart. 5, 61, 4; Tac. Hist. 3, 27; Iustin. 2, 4, 11 und 31, 8, 6; Suet. Claud. 7 und Galba 21; Lact. Instit. 6, 3, 15; Opif. Dei 12, 3 und Epit. 59, 3; Claudian. in Ruf. 2, 175 und Epigr. 1, 14; Sidon. Ep. 1, 5; Fulgent. Myth. 1, 25 ed. Muncker; Sedul. Carm. 1, 182 und Op. 1, 14; Rutil. Namat. 1, 180; Oros. 1, 15, 3; C. I. L. 6, 4889; 6, 10231; 6, 10275; 6, 11535; 6, 13557; privil. veter. 1 Taf. 1 Z. 26 und Taf. 2 Z. 21 (C. I. L. 3 S. 844) — *sinisterior* Cels. 7, 26, 4; Suet. Domit. 17; Hygin. Astron. 4, 2; Lact. Opif. Dei 12, 3 und Epitom. 59, 3; C. I. L. 6, 7803; 6, 11648; 6, 11898; 10, 4222; privil. veter. 7 Taf. 1 Z. 18 und Taf. 2 Z. 21 (C. I. L. 3 S. 850); Inschr. bei Bruns font. iur. Rom. 4. Ausg. S. 258 (Henzen 6432), Z. 31; Henzen 6634; senesteriori Orell. 4511. Doch inter portas dexteriorem et *sinistriorem* Hygin. de munit. castr. 14 schreibt Lange, die codices Guelferbytani haben sinisteriorem.

57. Der Superlativ der Adjectiva auf *er* endet auf *errimus*, durch Assimilation des s der Endung: aegerrimus, asperrimus, creberrimus, integerrimus, liberrimus, macerrimus, miserrimus, nigerrimus, pigerrimus, pulcherrimus, ruberrimus, sacerrimus,

taeterrimus, tenerrimus, vaferrimus; acerrimus, celeberrimus, celerrimus, saluberrimus; pauperrimus, uberrimus, dazu das defektive deterrimus. Doch Ennius (Ann. 504 L. M.) schrieb equitatus *celerissimus* nach Charis. 1, 15 S. 64 (83, 24), welcher dies für einen Barbarismus erklärt; derselbe (Ann. 505 L. M.) celerissimus rumor und Gn. Matius (frgm. 4 ed. Baehrens p. 281) celerissimus Hector nach Prisc. 7, 11, 57 S. 760 (I 334, 20). *Integrissimus* und integrissima C. I. L. 2, 1085; 2, 2878; 10, 30; *miserissimus* und miserissima C. I. L. 3, 4480; 6, 3557; 6, 6774; 9, 3729; 10, 8160 und inscr. de Lyon S. 503 N. 9. Rudd. 1 S. 170 giebt noch crebrissimi Gell. 2, 30, 2 (so in den codd. recentior., aber Hertz hat nach dem cod. Vat. 3452, in welchem creberimi steht, creberrimi hergestellt), und *acrissimo* Impp. Valentin., Theodos. et Arcad. Cod. 5, 5, 4 und caenum acrissimum Pelag. vet. 16 p. 64.
105 Falsche Lesart ist pigrissimum (oder wie alte Ausg. haben, pigrissimorum) Tert. Exhort. cast. 13, im Agob. ist das richtige si pigri simus; pulchrissima C. I. L. 6, 5 N. 1965*, 2864*. Deterrissimus Cic. Cluent. 21, 57 im Lag. 12 ist ein offenbares Versehen.

Prisc. 3, 3, 20 S. 606 (I 95, 20) sagt: *Nuperrimus* etiam proferebant antiquissimi, unde adverbium posuit Cicero in tertio ad Herennium (Cap. 10, 18): *Et quoniam nuperrime dictum facile memoriae mandatur.* Qui superlativus magis ab adverbio in er desinente videtur nasci. Nomen enim positivum in us desinit, ut Capro videtur, nuperus, cuius accusativum Plautus profert in Captivis (3, 5, 60): *Recens captum hominem, nuperum et novicium.* Et bene; ut super superus, sic nuper nuperus debet esse. Aus den alten Schriftstellern kennen wir allein *nuperrime* als Superlat. des Adverbium nuper und nur aus späterer Zeit experimentis *nuperrimis* bei Imp. Constantin. Cod. Theodos. 15, 1, 4, wie im Positiv von dem Adjectivum nur der Accus. *nuperum* in der angeführten Stelle des Plaut. gelesen wird, vergl. unter 4.

Nach Analogie der Adjectiva auf er bildet *vetus*, Genet. veteris, den Superlat. *veterrimus*, vergl. Prisc. 3, 3, 21 S. 607 (I 97, 6). So Plaut. Truc. 1, 2, 71 (172); Cic. N. D. 1, 15, 41 und Lael. 19, 67; Trebon. bei Cic. Fam. 12, 16, 1; Hirt. bell. Gall. 8, 8, 2; Verg. Aen. 2, 513; Liv. 2, 18, 5; 4, 9, 1; 5, 54, 5; 21, 44, 7; 28, 39, 8; Tac. Ann. 6, 31; 11, 14; 12, 53; Suet. Aug. 92; Iustin. 24, 2, 8; Apul. Flor. 15 S. 51; Aur. Vict. Caes. 15, 2; 39, 45; 41, 3; Arnob. 1, 24; 2, 63. — Der Komparat. *veterior* aber ist archaisch; Prisc. a. a. O. bemerkt denselben aus Plaut. Bacch. 5, 2, 31 (1150) und wiederum 6, 15, 80 S. 716 (I 265, 1) aus der

nämlichen Stelle des Plaut. und aus Cato's Origines (I fragm. 25 ed. Iord. p. 9, 3), jedoch geben die älteren Hdschr. des Plaut. vielmehr ulteriorem (so Fleckeisen und Leo); in der Leipz. und in der ed. pr. ist, wie bei Prisc., veteriorem. So konnte Varro L. L. 6, 7, 59 und nach ihm Gell. 10, 21, 2 sagen: a vetere vetustius ac veterrimum. Veterior wird bei Rhemn. Pal. S. 1369 (536, 25) mit veterrimus verbunden. — Dagegen steht *vetustior* bei Cic. Brut. 21, 83 (in vorzüglichen Hdschr. in venustior verderbt); Liv. 5, 52, 7; 7, 9, 5; 7, 31, 2; 10, 9, 12; 34, 32, 11; Tac. Ann. 14, 20; Vell. Paterc. 2, 9, 6; Plin. Panegyr. 15, 5; Traian. bei Plin. Ep. 10, 32 (41), 2; Spartian. Hadr. 1, 1; Vulg. Tob. 15, 10. Der eigentlich dazu gehörige Superlativ *vetustissimus* kommt zwar nicht bei Cicero und Caesar vor, aber häufig bei Livius, besonders in den späteren Dekaden, so Liv. 21, 11, 2; 23, 7, 6; 23, 22, 10; 26, 30, 6; 34, 22, 11; 34, 31, 5; 34, 58, 13; 37, 53, 14; 37, 54, 17; 39, 36, 4; 39, 37, 1; Plin. N. H. 13, 13, 27 (84); Tac. Ann. 1, 32 (in vetussima verderbt); 1, 62; 2, 2; 2, 33; 2, 43; 3, 26; 3, 62; 6, 10; 11, 15; 11, 25; 11, 32; 12, 13; 12, 61; 15, 41; Hist. 1, 23; 2, 19; 2, 37 und Germ. 39; Pompon. Mela 1, 9, 59; Plin. Ep. 8, 14, 6; 10, 47 (56), 1 und 10, 49 (58), 1; Suet. Caes. 66; 81 und Vespas. 8; Capitol. Maxim. et Balb. 7, 3; Trebell. Poll. Claudian. 2, 2; Gaius Instit. 3 § 141; Cass. Fel. 9; 28; 76; Plin. Sec. Medic. praef. (p. 8, 3 ed. Rose); Gargil. Med. 21; 25; 29; 54; De herb. 81 (p. 199, 18); Vulg. Levit. 13, 11 und 26, 10.

58. Die Adjectiva auf *ĕrus* bilden den Superlat. auf *issimus*. *Austerissimus* haben Lucil. bei Prob. Inst. art. S. 253 (67, 32) austerissimarum herbarum sucos exprimebat; Gargil. Med. 47 (p. 193, 3 R.); Scribon. Larg. 142 und die unter Apul. Namen gehende Schrift de herbis 39, 2; austerrimus ist ohne Autorität, da es allein aus der dem Messalla untergeschobenen, im Mittelalter entstandenen Schrift de progenie Augusti angeführt wird.

Procerissimus Cic. Leg. 1, 5, 15; Colum. 8, 2, 10; Plin. N. H. 7, 16, 16 (74); Suet. Cal. 47; Apul. Met. 6, 12 S. 403; Iul. Valer. 3, 21 und 3, 22, aber arbores *procerrimae* Schol. Bern. zu Verg. Georg. 2, 124.

Severissimus Cic. de orat. 2, 56, 228; pro Quint. Rosc. 15,
44; Verr. Act. 1, 10, 30 zweimal; Act. 1, 17, 51; pro Tull. 15,
36; pro Arch. 2, 3; contra Vatin. 15, 36; pro Cael. 15, 35; pro
Rabir. Postum. 12, 35; pro Planc. 16, 38; Phil. 5, 1, 3; 12, 2, 5; 106
Prov. cons. 19, 46; Liv. 3, 69, 1; 4, 26, 11; Vell. Paterc. 1, 6, 3;
Val. Max. 6, 3, 8; Plin. N. H. 11, 52, 114 (274) und 35, 11, 40

(137); Quintil. 1, 10, 15; 6, 3, 102; Tac. Hist. 1, 80 und de orat. 40; Mart. 8 praefat. 10; Capitol. Anton. Pius 8, 7; Aur. Vict. Epit. 1, 27.

Sincerissimus Plaut. Rud. 3, 4, 52 (757); Sen. Epist. 66, 42; 108, 26; Gell. 15, 1, 4; 20, 6, 14; Vopisc. Prob. 2, 2; Ennod. Ep. 2, 1 (ed. Hartel p. 38, 12; ed. Vogel p. 34, 27); Alcim. Avit. Ep. 87 (78) ed. Peiper p. 97, 31 und Inscr. Neapol. 2455.

Verissimus Cic. pro Rosc. Amer. 30, 84; Verr. 5, 61, 158; pro Font. 7, 17; pro Sull. 5, 17; 28, 78; pro Milon. 28, 78; Philipp. 2, 35, 89; 4, 3, 6; 13, 19, 40; Acad. 2, 4, 10; Ep. ad Q. fr. 3, 1, 6, 20; Balb. und Oppius bei Cic. Ep. Att. 9, 7 A. 1; Lucr. 6, 80; Ovid. Trist. 5, 7, 17; Ep. ex Pont. 1, 10, 15; 4, 14, 29; Quintil. 3, 8, 2; 5, 11, 37; Plin. Ep. 4, 14, 5; 4, 27, 6; 6, 16, 13; 6, 29, 5; 8, 4, 1; 9, 25, 2; 9, 27, 1; Mamert. Panegyr. Maximiano Aug. 3; Arnob. 2, 48.

Über den Superlat. von *maturus* sagt Prisc. 3, 3, 19 S. 606 (I 95, 12): Excipitur etiam *maturrimus*, cuius cum positivus maturus sit, tamen, quasi a nominativo matur, qui nunc in usu non est, nascatur, in er desinentium regulam servavit, id est in rimus terminatur. Invenitur tamen etiam *maturissimus* secundum analogiam in us terminantium. Cicero ad Herennium libro V (4, 17, 25): *Quibus virtutibus omnem tueri vitam possint, eas in aetate maturissima velint comparare.* Nach Placid. Gloss. S. 482 gebrauchte Sallust. in den Hist. mehr maturrimus als maturissimus. *Maturissimus* haben aufser Cornificius noch Colum. 4, 29, 5; 11, 3, 5; 12, 10, 3; 12, 17, 2; 12, 19, 3; 12, 37; 12, 38, 5; 12, 45, 2; 12, 46, 4; 12, 49, 1; Pallad. 3, 25, 12; Gargil. Med. 50 (p. 196, 18), ganz vereinzelt findet sich *maturrimus* bei Tac. Ann. 12, 65. Die letztere Form wird durch das Adverbium *maturrime* unterstützt, welches Charis. 1, 16 S. 89 (114, 15) bezeugt, vergl. Excerpta ex Charis. arte grammatica p. 556, 31 und Beda de orthograph. S. 2790 (279, 12). Charisius 2, 13 S. 184 (205, 17) sagt unter maturrime: M. Cato dierum dictarum de consulatu suo (fragm. 6 ed. Jordan p. 34, 1): laudant ne maximis laudibus, tantum navium, tantum exercitum, tantum commeatum non opinatum esse quemquam hominem comparare potuisse, id tamen *maturrime* (Keil schreibt im Charisius maturo nach dem cod. Neapolit.) me comparavisse. Sallustius historiarum l. I (fragm. 44 D.; 47 Kr.; Gerl. 52): uti Lepidus et Catulus decretis exercitibus *maturrime* proficiscerentur. *Maturrime* haben noch Cic. de orat. 3, 20, 74; Caes. bell. Gall. 1, 33, 4; Sallust. Rede des

Philippus 16 (vergl. Kritz p. 80); Tac. Ann. 1, 63; 15, 74; Aur. Vict. Caes. 24, 2; 29, 3. Unter *maturissime* führt Charis. 2, 13 S. 184 (205, 12) folgendes an: M. Cato dierum dictarum de consulatu suo (fragm. 26 ed. Jordan p. 36, 11): item ubi ab Thermopulis atque ex Asia maximos tumultus *maturissime* disieci atque consedavi. *Maturissime* findet sich noch bei Cic. pro Caec. 2, 7; Plin. Epist. 5, 21 (9), 2; 6, 26, 3; 8, 17, 6; 8, 21, 6; 9, 1, 1; 10, 8 (24), 4; 10, 26 (11), 3; 10, 64 (14); Apul. Met. 10, 24 S. 724 und Papinian. Dig. 1, 16, 5.

Von *purus* ist *purissimus* Cic. N. D. 2, 15, 39; 2, 23, 60; Auct. bell. Afric. 19, 7; Verg. Ge. 4, 163; Sen. Epist. 58, 30; 67, 13; Plin. Epist. 5, 6, 33; Pacat. Panegyr. 19; Anthol. Lat. ed. Burmann 111 v. 1 (Meyer 527; Riese 529; Baehrens 4, 135) und Histor. de preliis 3, 22. *Impurus* hat *impurissimus* Terent. Adelph. 2, 4, 17 (282); Phorm. 1, 2, 33 (83); Cic. Phil. 5, 7, 20; de domo 18, 48; Capitol. Maxim. duo 5, 1; Lamprid. Diadum. Ant. 9, 5, dazu die Adverbia *purissime* Cato R. R. 66, 1; Gell. 2, 20, 5; 9, 13, 4 und *impurissime* Cic. Ep. Att. 9, 12, 2 und Or. de domo 39, 104. Aber nach dem Zeugnifs des Paul. Festi S. 252, mit welchem die verstümmelte Stelle des Fest. S. 253 zu vergleichen ist, wurde, offenbar in archaischer Sprache, *purime* tetinero für purissime tenuero gelesen. *Impurimum*, welches in einer Gloss. durch ἀκάθαρτον erklärt wird, ist ebenfalls als Superlativ zu verstehen.

59. Zu einigen Komparativen auf *ĕrior* gehören Superlative auf *rēmus*, welche durch eine ähnliche Metathesis aus der Endung ĕrimus hervorgehen, wie im Griechischen κέκρᾱκα aus κεκέρακα, κέκληκα aus κεκάλεκα wird. Als solche Komparationen werden von Prisc. 3, 4, 23 S. 608 (I 99, 4) zusammengestellt exterior *extrēmus*, posterior *postrēmus*, superior *suprēmus*. Varro 107
L. L. 6, 2, 5 sagt: Suprema summum diei, id ab *superrimo*; hoc tempus XII tabulae dicunt occasum esse solis. Und 7, 3, 51: Supremum ab *superrumo* dictum; itaque in XII tabulis dicunt: Solis occasu diei suprema tempestas esto. Doch beweist dies noch nicht, dafs superrimus jemals im wirklichen Gebrauch war. Auch bei Charis. 2, 6 S. 130 (156, 36) ist die Lesart unsicher; im cod. Neap. steht superior superrimus a supra, Keil aber schreibt superior supremus a supra. In den Excerpt. ex Charisii art. grammat. S. 536, 34 heifst es: superior summus a supra. Für supremus ist eine Nebenform *summus*, die zunächst aus supĭmus entstanden ist. Es ist daher eine Tautologie, wenn Fronto ad

Verum Imp. 2, 1, S. 125 (de eloquent. 3, 11) summum supremumque os Romanae linguae verbindet, ebenso auch ad summum supremum C. I. L. 6, 11669.

Eine andere Form von Superlativen zu Komparativen auf *ĕrior* endet auf *ĭmus* oder *ŭmus*. Prisc. 3, 4, 22; 23; 25 S. 607 bis 609 (I 98, 3 bis 101, 1) führt *intimus*, *extimus*, *citimus*, *ultimus*, *dextimus*, *sinistimus*, *infimus* und das anomale *optimus* auf; hinzuzufügen ist noch *postumus* nach Diom. 1 S. 403 (408, 4), statt dessen als Nom. propr. Postimus und Postima geschrieben ist C. I. L. 3, 2916 (vergl. Ephem. epigr. 4 S. 113 No. 370); 6, 11759; 8, 3901; 8, 5453; 8, 5454; 9, 6266; Ephem. epigr. 3 S. 11 a. 758; so auch Postimius und Postimia C. I. L 6, 1634; 8, 4002; 8, 4003; 9, 5489 und vielleicht 8, 10651. Das t ist in allen diesen Formen, soweit sie dasselbe haben, aus dem Komparativ herübergenommen, aufser in optimus, in welchem es durch Vergleichung mit opto und optio ebenfalls als Bestandteil des Wortstammes erkannt wird.

Von den eben aufgeführten Superlativen sind die gebräuchlichsten *intimus*, *ultimus*, *infimus*, *optimus* und daher ist eine Belegung mit Stellen nicht nötig.

Extimus wird von Prisc. a. a. O. § 25 (I 101, 1) belegt mit Versen aus Plaut. Trucul. 4, 2, 16 (729 ed. Schöll) bona perdidi, mala repperi, factus sum extimus a vobis; hier sind manche Verbesserungsvorschläge gemacht, der beste ist der von Langen vobis extimus, welchen auch Schöll aufgenommen hat; vergl. dessen Note zu dieser Stelle; ebenso (I 100, 17) aus Varros chorographia (huic extima fluctu Oceani, interior Neptuno cingitur ora) und § 22 mit Plin. N. H. 6, 34, 39 (217); extimus haben ferner Varro (Sat. Men. 544) bei Nonius S. 193, 7; Cic. de rep. 6, 17, 17 (nach Meifsner zu dieser Stelle gehört extimus zu den in dieser Schrift häufig an das Poetische streifenden Ausdrücken); Lucr. 3, 219; 4, 647; Plin. N. H. 2, 78, 80 (190) nach sicherer Verbesserung (extimis gentibus, in den Hdschr. extimescentibus); 3, 1, 1 (5); 4, 12, 23 (72); 5, 1, 1 (2); 5, 2, 1 (19); 5, 5, 5 (31); 6, 28, 32 (153); 11, 37, 54 (147); Sil. 7, 590; Fronto Arion 5 (p. 237, 20 N.); Gell. 3, 10, 3; Apul. Met. 3, 24 S. 220 und 5, 22 S. 362; Flor. 12 S. 43 und 16 S. 65; de mag. 64 S. 536; Solin. praef. 4; 16, 3; 23, 17; 27, 54; 33, 22; 35, 8; 37, 3; 52, 8; Terent. Maur. 18; 344; 475; 926; 2299; 2304; Tert. adv. Marc. 3, 18 im cod. Laurent. und in einem Vatic.; Apol. 21; de anima 48; adv. Iud. 10 und in dem Gedichte unter desselben Namen adv. Marc. 2, 30;

Minuc. Felix 3, 3; Arnob. 3, 12; Treb. Poll. triginta tyr. 12, 13; Amm. Marcell. 14, 3, 2; 14, 10, 14; 15, 9, 4; 17, 5, 1; 17, 13, 27; 19, 10, 1; 20, 3, 8; 20, 10, 2; 21, 5, 6; 22, 7, 7; 22, 8, 1; 22, 8, 31; 27, 2, 6; 28, 1, 20; 29, 5, 48; 30, 6, 2; Prudent. Cathem. 9, 40 und Psychom. 655; 694; Sidon. Ep. 2, 2; Avien. Arat. 758; 956; 1151; 1193; 1200; 1290; 1313; 1604; Chalcid. Plat. Tim. 32 A (p. 28, 17 ed. Wrobel); 33 B (p. 30, 5); 36 A (p. 33, 6; 33, 7; 33, 9 und noch oft); Inschr. Orell. 824.

Diomed. 1 S. 403 (408, 7) meint, dafs der Superlativ zu citerior fehle, während Charis. Art. gramm. 2, 6 S. 130 (156, 36) und Excerpt. ex Charisii art. gramm. S. 82 (536, 34) citerior *citimus* anerkennt, dasselbe wird von Paul. Festi S. 42, 12 ungenau durch extremus erklärt. Nonius S. 85, 16 und Prisc. a. a. O. § 22 (I 98, 5) führen dafür Cic. de rep. 6, 16, 16 an, es ist auch bei Cic. Tim. 7, 22; Plin. N. H. 6, 34, 39 (213); Apul. de deo Socr. 8 S. 139; Mart. Cap. 1 § 28; Claud. Mamert. 2, 12 (144, 19); Anthol. Latin. ed. Burmann 5, 46 (Meyer 388; Riese 483; Baehrens 5 p. 357) v. 23. Nach M. Haupts Verbesserung lautet Sen. Nat. quaest. 3, 13, 1 aut in eadem sententia aut in citima ei sumus, aber bei Cic. Fin. 1, 6, 17 ist es mit Unrecht von Lallemand, Görenz und Orelli aus dem cod. Urs. und zwei Par. bei Lallem., d. h. wie Madvig sagt, nach einer Vermutung von Urs., für extremum aufgenommen.

Dextimum et *sinistimum* antiqui dixerunt, sagt Paul. Festi S. 74. *Dextimus* giebt Prisc. § 22 (I 98, 9) aus Cael. Antipater (fragm. 22 ed. Peter p. 153, 7), Varro (Sat. Men. 402) und Sallust. Iug. 100, 2, die nämliche Stelle des Varro hat Nonius S. 94, 27. *Sinistimum* ist allein als Epitheton von auspicium bekannt aus Fest. unter sinistrae aves S. 339.

Postumus wird von Rechtsgelehrten und Grammatikern von einem nach dem Tode des Vaters geborenen Sohne erklärt. 108
Ulpian. Dig. 28, 3, 3 § 1: Postumos dicimus eos dumtaxat, qui post mortem parentis nascuntur. Varro L. L. 9, 38, 60: Qui post patris mortem natus, Postumus. Fest. S. 238: Postumus cognominatur post patris mortem natus. Dabei wird Plaut. Aul. 2, 1, 40 bis 42 (163 bis 165) angeführt. Serv. zu Verg. Aen. 6, 763: Postumus est per humationem parentis creatus. Eutych. bei Cassiod. de orthogr. S. 2311 (200, 4): Postumus post humatum, id est post sepultum, patrem natus, fast mit denselben Worten Albin in seiner orthographia S. 2342 (307, 29): Postumus abiecta h in compositione: est enim post humatum, id est sepultum, patrem natus.

Isid. Orig. 9, 5, 22: Posthumus vero vocatur eo, quod post humationem patris nascitur, id est post obitum. Iste et defuncti nomen accepit. Sic enim lex voluit, ut qui defuncto patre nascitur, defuncti nomine appelletur. Ungeachtet dieser im Altertum gebräuchlichen Etymologie fordern Eutyches und Albin die Schreibung des Wortes ohne h, wie auch in Wirklichkeit nach den Zeugnissen der Inschriften und Handschriften geschrieben worden ist. Vergl. über diesen Gebrauch von postumus Cic. de orat. 1, 39, 180; 2, 32, 140; pro Caec. 18, 53 und Fin. 3, 17, 57. In den Rechtsbüchern aber ist *postumus* auch ein bei Lebzeiten des Vaters, doch nach dem Testament desselben, geborener Sohn. Pompon. Dig. 28, 2, 8: Si in postumo filio idem acciderit, ut natus vivo patre, a quo exheredatus sit, moriatur. Ulpian. Dig. 28, 3, 3 § 4; 5: Si sit ante hoc aliud testamentum, a quo postumus exheredatus sit, placet, sive post mortem testatoris nascatur sive vivo testatore, utrumque ruptum esse, et superius per inferius et inferius per postumum. Nominatim autem exheredatus postumus videtur, sive ita dixerit: quicumque mihi nasceretur, sive ita: ex Seia, sive ita: venter exheres esto. Sed et si dixerit: postumus exheres esto, natus vel post mortem vel vivo testatore non rumpet. Und 28, 3, 12: Postumus praeteritus vivo testatore natus decessit. Bei späteren Schriftstellern ist *postumus* als Epitheton von Sachen mit *postremus* gleichbedeutend, wie in postumae spei Apul. Met. 4, 5 S. 246; postuma diligentia 6, 30 S 443 und doctrinam seram plane et postumam de mag. 36 S. 477; de postumo corporis Tert. Scorp. 1; tempore postumo Sidon. Epist. 3, 12; aetas postuma 8, 5 und postuma origo Carm. 7, 160. Bei Späteren ist *postumus* zuweilen über den Tod hinausreichend, wie postumam famam Tertull. Test. anim. 4; vicaria et quasi postuma suboles Monog. 7; sententiam veritatis postumam 17; de postuma vita 42 und postumae eruditionis 54; laus postuma Sidon. Ep. 4, 22, oder auch den Untergang eines anderen überdauernd, wie urbes postumae cladis illius Tertull. Apolog. 40. Zweifelhaft erschien die Auslegung der *postuma proles* Verg. Aen. 6, 763, indem Gell. 2, 16 folgendes darüber bemerkt: Si hic Silvius, ita ut in omnium ferme annalium monumentis scriptum est, post mortem (Aeneae) natus est, ob eamque causam praenomen ei Postumo fuit, qua ratione subiectum est: Quem tibi longaevo serum Lavinia coniunx educet silvis? Haec enim verba significare videri possunt, Aenea vivo ac iam sene natum ei Silvium et educatum. Itaque hanc sententiam esse verborum istorum Caesellius opinatus in commen-

tario lectionum antiquarum, Postuma, inquit, proles non eum significat, qui patre mortuo, sed qui postremo loco natus est; sicuti Silvius, qui Aenea iam sene, tardo seroque partu est editus. Sed huius historiae auctorem idoneum nullum nominat. Silvium autem post Aeneae mortem, sicuti diximus, natum esse multi tradiderunt. Idcirco Apollinaris Sulpicius inter cetera, in quis Caesellium reprehendit, hoc quoque eius quasi erratum animadvertit, errorisque
istius hanc esse causam dixit, quod scriptum ita sit: quem tibi 109
longaevo, inquit, non seni, significatio enim est contra historiae fidem, sed in longum iam aevum et perpetuum recepto immortalique facto. Anchises enim, qui haec dicit ad filium, sciebat eum, cum hominum vita discessisset, immortalem atque indigetem futurum, et longo perpetuoque aevo potiturum. Hoc sane Apollinaris argute. Sed aliud tamen est longum aevum, aliud perpetuum, neque di longaevi appellantur, sed immortales. Virgil hat, wie Caesell. richtig sah, unter *postuma proles* nur den letzten spätgeborenen Sprößling verstanden wissen wollen, ohne Rücksicht auf die in Beziehung auf Rechtsverhältnisse gemachte Anwendung des Wortes, welche im gemeinen Leben ohne Zweifel die herrschende war. Vergl. über postumus Voss. de annal. 2, 25 und Etym. L. L. unter posthumus, Periz. zu Sanct. Min. 1, 11 und Cujac. Observ. 3, 4.

Eine Nebenform für *infimus* ist *imus*, beide kommen zu allen Zeiten vor, doch läßt sich im allgemeinen sagen, daß infimus mehr in Prosa, imus mehr in Poesie vorkommt, daß aber in Prosa infimus die ältere, imus die jüngere Form ist; über den tropischen Gebrauch von infimus und imus vergl. Krebs, Antibarbarus von J. H. Schmalz I p. 673.

In Prosa findet sich: in dolium infimum Cato R. R. 110. — Cicero stellt gern infimus und summus gegenüber, so non modo cum summis civitatis nostrae viris, sed cum infimo cive Romano pro Fonteio 12, 27; summos cum infimis pari iure retinebat Off. 2, 12, 41; in quo nihil nec summum nec infimum nec medium nec intimum nec extremum de finib. 1, 6, 17; omnia infima summis paria fecit Legg. 3, 9, 19. Er hat ferner infimus in Vatin. 7, 17; nemini unquam infimo pro Muren. 4, 10; cuiquam infimo in Pison. 26, 64; infimorum auxilia Catil. 3, 5, 12; dignitatem infimorum pro Milon. 7, 17; infimis de imper. Cn. Pomp. 14, 41; adversus infimos Off. 1, 13, 41; a summis, mediis, infimis Philipp. 1, 15, 37; cum scripsissem haec infima Ep. ad Q. fr. 3, 1, 6, 19; ab infima ara Divin. 1, 33, 72; auricula infima molliorem Ep. ad

Q. fr. 2, 13 (15a), 4; infimum civem Verr. 3, 31, 74; infimis civibus Philipp. 2, 42, 109; infima condicio Off. 1, 13, 41 und pro Balb. 9, 24; cursus hic lunaris atque infimus de rep. 6, 18, 18; infimam faecem populi Ep. ad Q. fr. 2, 4, 5; homines infima fortuna de finib. 5, 19, 52; infimi generis pro Milon. 34, 92; ex infimo genere pro Balb. 7, 18; homo infimus et sordidissimus Legg. 3, 9, 20; cum homine infimo in Vatin. 4, 10; infimi homines de orat. 1, 45, 98 und Philipp. 13, 20, 45; infimorum hominum pro Sest. 22, 50 und pro Murena 33, 69; ad infimos homines pro Balb. 25, 56; infimis hominibus pro Planc. 24, 60; locus idem infimus in rotundo Tuscul. 5, 24, 69; locum paene infimum Parad. 5, 2, 37 und Nat. Deor. 1, 37, 103; infimo loco pro Flacc. 11, 24; infimam multitudinem pro Milon. 35, 95; nomen infimum Verr. 1, 36, 92 (zweimal); ab infima plebe Ep. Att. 4, 1, 5; infima est stella Veneris Nat. Deor. 2, 20, 53 und terram infimam 2, 6, 17. Nicht ima sede ist de rep. 6, 18, 18, wie von einigen nach mehreren Hdschr. des Macrob. in som. Scipion. 2, 1, 3 geschrieben ist, zu lesen, sondern una sede nach den Hdschr. des Cicero, auch in Pison. 27, 67 hat C. F. W. Müller die von Kayser aufgenommene Konjektur de dolio imo nicht beibehalten, sondern de solio (vergl. praef. p. LXI), und ad imam Candinaviam, was Ep. ad Brut. 1, 6, 4 steht, stammt, wie Schmalz richtig sagt, aus der Feder des M. Brutus, nicht der des Cicero; die einzige Stelle, wo sich bei Cicero imus sicher findet, ist in der Jugendschrift pro Q. Rosc. 7, 20 non ab imis unguibus usque ad verticem summum, was sicherlich eine sprichwörtliche Redensart ist. — Infimo cuique Dolabella bei Cic. Ep. Fam. 9, 9, 2. — Ad infimum descendimus Cornificius 4, 9, 13 und ad infimum et cotidianum sermonem demissum est 4, 10, 14, aber auch ab imis faucibus 3, 14, 25; utrum ab summo an ab imo an ab medio nomina dicere incipiamus 3, 18, 30 und ex imis pulmonibus 4, 33, 45. — Caesar schreibt collis infimus bell. Gall. 2, 18, 2; ad infimum (imum Ciacc.) 7, 73, 5; ab infimo 7, 19, 1; 7, 73, 3; ab infimo colle 7, 49, 1; bell. civ. 1, 42, 4; ab infimo solo bell. Gall. 7, 73, 7; infima saxa bell. civ. 2, 11, 3; ad infimas radices 1, 42, 2; 3, 85, 1; ab infimis radicibus 1, 41, 3; ex infimis ordinibus 2, 35, 1, aber ab imo bell. Gall. 3, 19, 1 und 4, 17, 3. — Sallust hat infimus nirgends gebraucht, sondern nur einmal ab imo Histor. 3, 4 D. (Kr. 3; Gerl. 17). — Cornel. Nepos hat nur ad infimos montes Eumen. 9, 3 und communis infimis, par principibus Attic. 3, 1. — Livius schreibt summi infimique 1, 54, 3; 3, 34, 1;

3, 34, 3; 10, 40, 3 und infimi summique 4, 10, 8; aequari summa infimis 2, 9, 3 und non summi magis quam infimi 2, 9, 7, auch sonst infimi Leute von niedrigster Stellung 1, 43, 11; 3, 36, 5; 4, 1, 3; 6, 34, 3; 7, 33, 1; 33, 46, 6; infimi generis hominum 1, 47, 11 und infimo generi 34, 7, 2; infimam plebem 10, 6, 4; ad infimum Argiletum 1, 19, 2; in infima arce 1, 22, 1; infima urbis loca 1, 38, 6; infima valle 1, 45, 6; in vallem infimam 7, 34, 3; ex infimo specu 1, 56, 10; in infimo clivo 2, 7, 12; urbem infimam 4, 59, 6; infimam nivem 21, 36, 8; aggeribus infimis 23, 19, 3; per infima montis 38, 20, 9; vectigalia summis pretiis, ultro tributa infimis locaverunt 39, 44, 7; precibus infimis 8, 2, 9 und 29, 30, 2; urbes quoque ut cetera ex infimo nasci 1, 9, 3, dagegen nec per honorum gradus nobiles homines tendere ad consulatum, sed transcendendo media summa imis continuare 32, 7, 10; sciat regum maiestatem difficilius ab summo fastigio ad medium detrahi, quam a mediis ad ima praecipitari 37, 45, 18; ad imum cuneatior 9, 40, 2; columna rostrata tota ad imum fulmine discussa est 42, 20, 1; testudini iniecta lubrico fastigio innoxia ad imum labebantur 44, 9, 9; ad subruendum ab imo murum 21, 11, 8; scutum imum 7, 10, 10; imo saxo 8, 6, 2; imis montibus 9, 35, 1; in imis collibus 40, 22, 2; ad ima cornuum 22, 17, 2; ab ima in summam testudinem 44, 9, 7; ad imam partem castrorum 44, 35, 23. — Im Vitruv steht nur ad infimas montium radices 8, 1, 7; ad libramentum infimum 8, 7 (6), 15 und infimae trocleae 10, 4, 7, aber für imus citiert Nohl Ind. Vitr. p. 64 mehr als 100 Stellen. — Bei Seneca ist summos imosque Ep. 72, 11; 91, 15; ad maximos imosque de clement. 1, 1, 9; quae in summum cacumen, deinde in imum inanes aguntur de tranqu. animi 12, 3, aber omnis denique istos ab infimis usque ad summos pererra de brevit. vitae 2, 4. — Quintilian hat ad ima 2, 13, 9; circa ima 1 prooem. 20; 11, 3, 99; 12, 10, 78; ab imo 2, 8, 15; 11, 3, 146; ima vox 11, 3, 42; ab ima voce 11, 3, 15; ab imis sonis 11, 3, 22; ab imo pulmone 11, 3, 56; ad imum ventrem 11, 3, 112 und supra imam tunicam, aber nirgends infimus. — Tacitus schreibt infimae plebis Hist. 2, 91; e plebe infima 2, 38; infimam nationum Italiam Ann. 13, 30; nedum infima insolita sunt 2, 42; dilapsis etiam infimis servitiorum Hist. 3, 84; infimos manipularium iuvando Ann. 2, 55; infimas delationes 6, 7 (13); ad infimas obtestationes 1, 12, aber apud imas Esquilias Ann. 15, 40; fortunae summaque et ima miscentis Histor. 4, 47; ad lacus ima vel media Ann. 12, 57; per ima montis Palatini 12, 24 und per ima

collium 13, 40. — Bei Plinius findet sich in der Nat. Histor. ima montis 4, 11, 18 (40) und ima maris 32, 6, 21 (64), aber auch L. Tarius Rufus infima natalium humilitate 18, 6, 7 (37). — Der jüngere Plinius sagt summis atque infimis carus Panegyr. 19 und auch ut summae suis ita imae alienis frondibus virent Ep. 5, 6, 32. — Curtius schreibt imum gradum 5, 2, 13; ab imo 7, 5, 33; ima (Neutr. Plur.) 8, 11, 6 und summa imis confundimus 8, 8, 8, aber ex infima plebe 10, 7, 1. — Iustin wendet nur imus an: in imum fundum 4, 1, 15; imum ventrem 38, 1, 9 und in imum 4, 1, 10, denn für ex infimis incrementis, was Frotscher 6, 4, 4 hat, schreibt Rühl ex finitimis incrementis. — Bei Florus steht imis Alpium iugis 2, 3, 4; imas valles 4, 12, 6; ad imas radices 3, 20, 4, aber illi infimae sortis homines 3, 20, 2. — Bei Sueton ab infimo quoque Caligul. 26; ex infima fortuna Aug. 66 und de rhetoribus 1 (ed. Roth p. 269, 4); infimi generis Caes. 72; ab infima plebe Otho 7, aber et a summo eminentiorem et ab imo deductiorem Aug. 79; in ima cera Caes. 83; ad ima crura 82; ab ima fibra Aug. 95; in imo lecto 64; in ima parte Tiber. 54 und usque ad imos pedes 68. — Hygin de munit. castr. sagt partis imae c. 11 und in parte ima c. 22. — Ab ima parte Lampridius Ant. Heliog. 16, 5. — Vulcacius sagt ad imum und ab imo Avid. Cass. 4, 3. — Bei Mamertinus steht non solum cum infimis, sed etiam cum ignotis Grat. Act. 16 und imis mentis sedibus 24. — Bei Ammianus Marcellinus kommt ima auricula mollior 19, 12, 5; ima mente 30, 8, 11; ab imo suscitans vor, aber auch ut nullus egens reperiretur aut infimus 30, 8, 9. — In der Vulgata steht nur infimus: in terra infima Ezech. 31, 16 und familia mea infima est in Manasse Iud. 6, 15. — Usque ad rivum Vinelascam infumum C. I. L. 1 n. 199 Z. 10.

In der Poesie findet sich in der älteren Zeit noch infimus, später scheint imus allein im Gebrauch gewesen zu sein, so bei Plautus in foro infumo Curcul. 4, 1, 14 (475); ambo ab infumo tarmes secat Mostell. 3, 2, 144 (825); summi accubent, ego infumatis infumus Stich. 3, 2, 37 (493), auch von Priscian. 12, 6, 17 S. 943 (I 587, 7) citiert, aber auch unum imi subsellii virum Stich. 3, 2, 33 (489). — Terenz scheint nur quem ego esse infra infumos omnis puto Eunuch. 3, 2, 36 (489) angewandt zu haben. — Horaz gebraucht einigemale infimus: infima de gente Carm. 2, 3, 22 und ab infimis aequoribus Carm. 4, 8, 31, aber oft imus: superis deorum et imis Carm. 1, 10, 19; insignis et imos 3, 1, 15; faber imus Ars poet. 32; valet ima summis Carm. 1, 34, 12; imo

tollere de gradu 1, 35, 2; fundo imo 3, 11, 27; latere imo Epod. 11, 10; imis sensibus 14, 1; imis vadis 16, 25; summa voce, . . ima Sat. 1, 3, 7; ad imos talos Sat. 1, 9, 10 und Epist. 2, 2, 4; ab imo ad summum Sat. 2, 3, 308; ima petit 2, 4, 57; imi lecti Sat. 2, 8, 40 und Epist. 1, 18, 10; Ianus summus ab imo Epist. 1, 1, 54; ad imum Epist. 1, 18, 35 und Ars poet. 126; 378; medio ne discrepet imum Ars poet. 152. Bei Lucrez, Catull, Virgil, Tibull, Phaedrus findet sich nirgends infimus, aber oftmals imus, ebenso scheint es bei Ovid (sicher in den Metamorphosen), in der Ilias Latina, bei Iuvenal, Val. Flaccus, Claudian, Ausonius, Maximian, Avian, bei dem unbekannten Verfasser des Gedichtes de ponderibus, Priscian, Dracontius, Orestis trag., Hesiod. Geta und in der Anthologia Latina der Fall zu sein, bei denen ich nur Formen von imus gefunden habe.

60. Von den Adjectiva auf *ilis* bilden nach Charis. Art. gramm. 1, 16 S. 89 (114, 11) und Exc. art. gramm. S. 111 (556, 28) und Prisc. 3, 3, 20 S. 606 (I 96, 13) *facilis* mit *difficilis*, *similis* mit *dissimilis*, *humilis*, *gracilis* und *agilis* den Superlat. auf *illimus*, durch Assimilation des s der Endung. Dagegen giebt Charis. 2, 13 S. 162 (182, 18) agilissimus und docilissimus als Superlat., und agilissimus ist auch in den not. Tir. S. 95. Charis. schwankt zwischen agillimus und agilissimus, weil keines von beiden bei einem alten Schriftsteller gefunden wird, wie auch docilissimus ohne Beleg ist.

Ein Superlativ facillissima steht im cod. Parisin. 6842 des Varro R. R. 1, 39, 1, facilissime hat hier auch der cod. Laurentianus 51, 4, Keil hat nach editio princeps facillime geschrieben.

Humilissimus hat Cyprian. adv. Iudaeos 6.

Gracillimus, welches Voss. de anal. 2, 24 sich nicht erinnerte bei einem guten Schriftsteller gelesen zu haben, hat Rudd. 1 S. 171 aus Suet. Nero 51 nachgewiesen; in den not. Tir. S. 67 ist gracilissimus.

Utillimus wird aus Cassiod. beigebracht, wie Rudd. 1 S. 172 bemerkt; dasselbe ist bei Pallad. 12, 15, 1; 2 im Leid. und Erf. und in einigen alten Ausg., und utillime 8, 1 in den nämlichen Büchern und 11, 4, 1 in einem Teile derselben. Utillimum ferner bei Plin. Sec. Med. prooem. und 2, 2 im cod. St. Gall. und bei Gargil. de medic. 13 in demselben und im Voss. und Lucifer, Moriendum esse pro dei filio 8 (300, 17). Auch bei Liv. 5, 18, 3

ist in einigen alten Ausg. utillimae. Es ist dies aber eine durchaus barbarische Form. Vergl. Gronov. Observ. 3, 18 am Ende.

Von *imbecillus* oder imbecillis ist *imbecillissimus* bei Cels. 2, 18 viermal und 6, 7, 7 und bei Sen. Epist. 59, 12 (im Rehd. 1 imbecillima). Neben diesem wird von Voss. de anal 2, 24 und Rudd. 1 S. 171 imbecillimus angemerkt aus Sen. Epist. 85, 3, und dasselbe ist Sen. Benef. 4, 18, 2 im Dalech., und Cons. Marc. 11, 3 in einigen alten Ausgaben. In der ersteren dieser Stellen haben Fickert und Haase aus den besten Hdschr. inbecillissimis geschrieben (im Ottob. σ, Arg. b und Pal. 1; 4 und im Pal. 3 m. pr. ist imbecillimis, im Par. P inbecillimi); in der zweiten haben dieselben aus dem Naz., Rottend., Guelf. 2 und Bresl. bellissimus auf-
111 genommen (in anderen Hdschr. ist bellicissimus, becillissimus, imbecillus, vilissimus, bilissimus); in der dritten geben die Hdschr. das richtige imbecillum. So entbehrt imbecillimus der Beglaubigung.

61. Die Adjectiva auf *ficus* und *volus* und neben denselben *maledicus* nehmen gewöhnlich im Komparativ die Endung *entior*, im Superlativ die Endung *entissimus* an, wie von einem Positiv auf ens. Diese Form des Positiv haben in benevolens Enn. (Fab. 103 L. M.) bei Isid. Differ. 218; Plaut. Capt. 2, 3, 30 (390); 4, 2, 77 (857); Cas. 2, 7, 12; Cist. 1, 1, 25; 2, 3, 43; Epid. 1, 1, 72 (78); Bacch. 3, 3, 71 (475); 3, 6, 24 (553); Most. 1, 3, 38 (195); Mil. 4, 8, 41 (1351); Merc. 5, 2, 46 (888, vergl. Götz); Pseud. 2, 4, 7 (698); 2, 4, 8 (699); Persa 4, 4, 98; Trin. 1, 2, 8 (46); 2, 2, 75 (355); 3, 2, 11 (637); 5, 2, 24 (1148); 5, 2, 53 (1177); Truc. 2, 2, 61 (316); Terent. Phorm. 1, 2, 47 (97) in den meisten Büchern (im Bemb. m. pr. benivolus), in *malevolens* Enn. a. a. O. und Plaut. Capt. 3, 4, 51 (583); Bacch. 4, 3, 4 (615) und Stich. 2, 2, 67 (391), in *maledicens* Plaut. Merc. 2, 3, 75 (410).

Benevolentior Cic. Ep. Fam. 3, 3, 1; 3, 12, 4; 13, 60, 1 und Aurel. Caesar an Fronto 3, 2; *benevolentissimus* Cic. Ep. Fam. 5, 16, 6; Suet. Tit. 8 und Apul. Flor. 16 S. 74 und das Adverb benevolentissime Augustin. Civ. Dei 18, 45 (II 326, 11).

Malevolentissimus Cic. Ep. Fam. 1, 7, 7; 1, 9, 17.

Maledicentior Plaut. Merc. 1, 2, 31 (142); *maledicentissimus* Cic. pro Flacc. 3, 7; Corn. Nep. Alcib. 11, 1; Suet. Caes. 75 und Gell. 3, 17, 4.

Beneficentior Sen. Benef. 1, 4, 5 und 5, 9, 2; *beneficentissimus* Cic. N. D. 2, 25, 64; Lael. 14, 51 und Val. Max. 8, 15 prooem.

Maleficentissimus Suet. Galba 15.

Magnificentior Cic. Brut. 32, 123; 55, 201; Verr. 4, 28, 64; 4, 31, 69; 4, 56, 124; l. agr. 2, 2, 4; post redit. in sen. 9, 24; in Pison. 2, 3; Philipp. 14, 5, 13; Fin. 2, 34, 113 und Off. 1, 20, 68; Vell. 2, 52, 6; Tac. Germ. 33; Plin. Panegyr. 83, 2; Eumen. Orat. 16; Vopisc. Carin. 19, 2 und magnificentius als Adv. Cic. Verr. 4, 31, 69 und Nazar. Panegyr. Constant. Augusto 18. — *Magnificentissimus* Cic. Verr. 4, 3, 6; 4, 49, 108; pro Muren. 19, 41; pro Sest. 54, 116; in Vatin. 13, 32; in Pison. 27, 65; pro Deiot. 7, 19; de domo sua 56, 142; post redit. in sen. 1, 2; Ep. Fam. 11, 16, 3; 11, 17, 1; ad Q. fr. 3, 8, 6; Att. 4, 16, 14; Divin. 2, 37, 79 und Off. 2, 16, 57; Corn. Nep. Thrasyb. 1, 5; Vell. 2, 29, 1; 2, 40, 3; 2, 56, 1; 2, 93, 2; 2, 120, 5; Sen. Cons. Helv. 8, 5; Nazar. Panegyr. Constant. Augusto 35; Spartian. Sever. 21, 11; Capitol. Anton. Pius 5, 3; Gordiani tres 3, 5; Vopisc. Aurel. 39, 2; Iul. Valer. 3, 28; Histor. de preliis 1, 38 und magnificentissime als Adv. Cic. Verr. 2, 46, 112 und in Vatin. 2, 6.

Honorificentior Cic. Ep. ad Q. fr. 3, 2, 2 und Att. 1, 16, 4; Corn. Nep. Eum. 1, 5; Tac. Ann. 6, 7 und de orat. 9; — *honorificentissimus* Cic. pro Deiot. 3, 10; Phil. 14, 11, 29; Ep. Fam. 5, 2, 1; 10, 22, 2; 15, 10, 1 und 15, 13, 2; Att. 7, 1, 8; 7, 3, 8; Vell. 2, 45, 4; Suet. Caes. 78; C. I. L. 9, 1685.

Munificentissimus Cic. Rosc. Com. 8, 22; C. I. L. 2, 1054; 9, 2350; 10, 4579; mu(ni)ficentissimi 10, 3903; munificentissimo, munificent und ... ificientissimo in den verdächtigen Inschriften C. I. L. 9, 147*; 10, 114* und 10, 831*; ficietissim und ficientissim 8, 2239; 8, 2469.

Mirificentissimus Augustin. Civ. Dei 18, 42 (II 320, 15) und Eugipp. Exc. Aug. 321 S. 1012, 10.

Zu den Adjectiva auf *ficus* gehörte in der alten Sprache ein Komparativ auf *ficior*, ein Superlativ auf *ficissimus*. Paul. Festi S. 151: *Magnificissima* dicebant antiqui pro magnificen-
tissima; re enim vera magnificens dici non potest, unde magni- 112
ficentissima videtur deduci. Und S. 152: *Magnificius* idem ipse (Cato) pro magnificentius dixit, et non frustra, nam positivus eius magnifice est. S. 155: *Munificior* a munifico identidem Cato dixit, cum nunc munificentior dicamus, quamvis munificens non sit in usu. Vergl. die verstümmelte Stelle des Fest. unter magnificius S. 154. Prisc. 3, 2, 14 S. 603 (91, 21): Magnificentior et magnificentissimus et munificentior et munificentissimus cum videantur a positivo magnificens et munificens derivari, ut eminens emi-

nentior eminentissimus, haec in usu non sunt, sed pro his magnificus et munificus, ex quibus comparativum et superlativum et ex similibus secundum praedictam regulam derivari invenio apud vetustissimos. M. Cato contra Thermum de Ptolemaeo (orat. 10, 4 ed. Jord. p. 43, 3): *Rege optimo atque beneficissimo.* Terentius in Phormione (5, 6, 31): *Quodnam arbitrare? Nescio. Atqui mirificissimum.* Accius in VIIII Didascalicon: *Et magnificissimei* (in den Hdschr. magnificissime) *excelsissimeique* (im Carlsr. excellissime excelsissimique, im St. Gall. excelsisime excellentissimique mit einem s über dem zweiten s des ersteren Wortes) *honore.* Munificentior, welches von Paul. und Prisc. als das gewöhnliche erwähnt wird, ist aus unseren Schriftstellern nicht bekannt.

Einzelne Adjectiva auf *loquus* haben einen Komparativ auf *loquior. Mendaciloquius* steht Plaut. Trin. 1, 2, 163 (200) in den Hdschr., statt dessen hat Ritschl in der zweiten Ausg. *mendaciloquom* geschrieben, übereinstimmend mit dem in den Hdschr. folgenden neque (adeo) argutum magis; *confidentiloquius* Plaut. Trin. 1, 2, 164 (201). Zu *blandiloquus*, *doctiloquus*, *falsiloquus*, *grandiloquus*, *inaniloquus*, *largiloquus*, *magniloquus*, *multiloquus*, *planiloquus*, *stultiloquus*, *suaviloquus*, *vaniloquus*, *veriloquus*, *versutiloquus* fehlen die Komparationsformen, und ebenso zu den Adjectiva auf loquens aufser *eloquens*, wie zu *blandiloquens*, *breviloquens*, *suaviloquens*. Auch *blandidicus*, *falsidicus*, *magnidicus*, *saevidicus*, *suavidicus*, *vanidicus*, *veridicus* werden nicht compariert.

62. Die Adjectiva auf *ius*, *eus* und *uus* vermeiden in der Regel die Bildung eines Komparativ und Superlativ, und ziehen die Umschreibung durch magis und maxime vor. Aber bei den Adjectiva auf *quus*, *uis* und *guis* sind die Komparationsformen unbedenklich: *antiquus*, antiquior, antiquissimus; *aequus*, aequior, aequissimus; *iniquus*, iniquior, iniquissimus; die unter 61 angeführten Neutra *mendaciloquius* und *confidentiloquius*; und *tenuis*, tenuior, tenuissimus; *pinguis*, pinguior, pinguissimus.

Von den Adjectiva auf *ius*, *eus* und *uus* werden zuweilen Komparative und Superlative gebildet. Charis. 1, 15 S. 64 (83, 20) führt aus Laberius *sobrior* an und Priscian. 3, 1, 7 und 8 S. 600 und 601 (I 86 bis 88) aus Plaut. Epid. 3, 4, 10 (442) nam *strenuiori* deterior si praedicat suas pugnas; aus Lucil. (ed. Lachmann 466) vilicus paulo *strenuior* (L. Müller 16, 19 strennuior) si evaserit; aus Cato (fragm. 2 ed. Jord. p. 85, 6) iter longius *arduiusque* und (in orat. de triumpho ad populum p. 38, 9)

asperrimo atque *arduissimo* aditu; (in orat. de Macedonia liberanda fragm. 1, p. 55, 3) idque *perpetuius* (perpetuus im Bern. und Halberst.; perpetuiius im Leid.) atque firmius repsit und (in orat. in Q. et L. Thermos p. 45, 7) *perpetuissimo* (perpetuussimo im Par. R. m. pr.; perpetuiissimo im Par. R. und Bern. m. sec.); (in orat., ne quis iterum consul fiat fragm. 2, p. 55, 12) exercitum meliorem *industriiorem* (industriorem mit übergeschriebenem i zwischen i und o im Par. R., Bern. und St. Gall., ohne übergeschriebenes i im Bamberg., Halberst. und Leiden.) fecit; (in orat. de Thermi quaestione fragm. 2, p. 42, 10) antiquiorem animum esse quam *innoxiiorem* (innoxiiorem im Par. R. und Carlsr. m. sec., innoxiorem m. pr. und in den übrigen Hdschr.); aus C. Gracchus (orat. contra Q. Aelium Tuberonem): ut in me *industriior* (industriior im St. Gall. und Carlsr. m. sec., in den übrigen Hdschr. industrior) sis quam in te; aus *Pacuvius* (230) mulier *egregiissima* (egregissima im Leid., und dies hält Bergk zur Lat. Gramm. 1 S. 91, Anm. 2 für die richtige Form, wie auch industrior und innoxior) und aus Iuvenal 11, 12 *egregius* cenat meliusque, pro egregiius. In dem nov. thes. Latin. in Majo's class. auctores 8 S. 15 wird die Komparation auxius, auxior, auxissimus aufgestellt. Dazu kommt noch:

Assiduior Varro R. R. 2, 9, 16; 2, 10, 6, *assiduissimus* Suet. 113
Aug. 71, und das Adverb. *assiduissime* Cic. Brut. 91, 316 und SC. aus dem J. 743 der Stadt bei Frontin. Aquaed. 104.

Exiguior Colum. de arb. 28, 4 im St. Germ. und nach Victor. secunda collatione (im cod. Polit. und Leipz. exiguis); Frontin. Aquaed. 32; Ulpian. Dig. 29, 5, 1 § 27; 30, 14, 1; 32, 75; 43, 12, 1 § 15; 50, 5, 13 § 1; Paul. Dig. 32, 46; Herm. Past. 3, 9, 28; *exiguissimus* Ovid. Her. 14, 115 und Plin. Epist. 7, 24, 7.

Strenuissimus Cato R. R. prooem. 4 und danach Plin. N. H. 18, 5, 6 (26); Sallust. Cat. 61, 7; Tac. Hist. 4, 69; Fronto ad amic. 1, 6 (1, 10, 2); Gell. 3, 7, 13 in einer Erzählung nach Cato; Dictys 2, 38; Eutrop. 9, 9, 3; Oros. 3, 12, 2; 3, 15, 10; 7, 15, 3; Veget. de re mil. 1, 8; Impp. Valentin. Valens et Gratian. Cod. 12, 12, 1; Augustin. Civ. Dei 18, 45 (II 326, 19); Serv. zu Verg. Georg. 2, 125 und das Adv. *strenuissime* Hieronym. Chron. 2 S. 177 Ol. 262; Eutr. 9, 13, 1; Oros. 7, 28, 5; 7, 29, 15.

Vacuissimus Ovid. Ep. ex Pont. 3, 1, 141.

Alsius als Neutr. des Kompar. Cic. Ep. ad Q. fr. 3, 1, 2, 5 und Att. 4, 8 a. 1 (hier im Med. salsius), gehört zum Positiv alsius, wovon alsia corpora Lucr. 5, 1015.

Caesissumus giebt Varro L. L. 8, 39, 76 als Superlat. von caesius, bei fehlendem Komparativ.

Dubior lesen wir in der Anthol. Lat. ed. Riese 659, 4 nutabat dubior cum mihi morte salus. Der Vers ist am Rande hinzugefügt, doch nicht von jüngerer Hand.

Egregius als Neutrum des Komparativs hat Iordan. Getica 40, 207, dasselbe war Lucr. 4, 467 die überlieferte Lesart, aber seit Wakefield wird nach den besten Hdschr. aegrius est geschrieben, Gell. 14, 5, 3 bildet im Scherz o egregie grammatice vel, si id mavis, egregiissime.

Eximior steht bei Pseudo-Augustin. Ep. 62, 6.

Industrior Plaut. Most. 1, 2, 72 (150); über industriior vergl. oben die Stelle aus Priscian.; für industrius als Adverb. wird bei Cicero de domo 11, 27 besser mit Lambin. nach einigen Hdschr., wie er sagt, illustrius oder inlustrius geschrieben.

Von *nefarius* ist von Priscillian (vergl. Schepss in Wölfflin's Archiv 3, 316) der Komparativ nefarius gebildet: ut obpressas caecitate (Hs. caecitati) mentes quo *nefarius* obligarent, religiosius consecrare se dicerent.

Necessarior hat Ambros. de offic. 1, 18, 78; Tertull. Testim. an. 4; de patient. 11; Cult. fem. 1, 5; de pudic. 12 (in den Ausg. von Pamel. und Rigalt.); adv. Marc. 1, 17; 4, 19; de carne Chr. 7; de resurr. 31; Vulg. 1 Corinth. 12, 22 (vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 277).

Noxior schreibt Ambros. de Cain et Abel 2, 8, unsicher ist die Lesart Sen. Clem. 1, 13, 2, wo Haase omnibus [omnium] rerum noxior schreibt, aber Gertz und Koch omnibus reis aerumnosior; ferner Clem. 1, 26, 3 noxissimo, hier ist zwar im Meil. 4, Guelf. 2 und Pal. 1, 4, und noxiissimo vet. lect. Pinciani, jedoch noxiosissimo im Nazar. und Cöln. und in den meisten Büchern, und so schreiben auch Haase und Gertz.

Von *pius* läſst sich eine besondere Komparativform nicht nachweisen, was Pompeius in seinem Commentum artis Donati S. 132 (154, 9) mit den Worten bestätigt: pius piissimus duos habet gradus, positivum et superlativum, vergl. Charis. 1, 16 S. 88 (113, 11); Exc. art. gramm. S. 82 (536, 31) und S. 110 (556, 6). Auch wird die Superlativform *piissimus*, die Charis. 1, 16 S. 90 (115, 27) mit strenuissimus zusammenstellt, von Cic. Philipp. 13, 19, 43 (tu porro ne pios quidem, sed *piissimos* quaeris et, quod verbum omnino nullum in lingua Latina est, id propter tuam divinam pietatem novum inducis) für unlateinisch erklärt; er soll sie aber

selbst in seinen Briefen angewandt haben, wie Pompeius a. a. O. nach Berufung auf Caper sagt. Wir finden sie sicher bei Seneca Contr. 9, 27, 14; Consol. Polyb. 7 (26), 5 und das Adv. piissime 15 (34), 4; aber während 17 (36), 3 in älteren Ausgaben principis piissimi (so im Guelf. und Meil. 4, 5; peritissimi im Berl.) gelesen wurde, schreibt jetzt Haase principis mitissimi (so im Meil. 1 und Bresl.); Tacit. Agric. 43; Curt. 9, 6, 17; Flor. 4, 7, 15 (in den besten Hdschr. in pietatissimarum verderbt); Frontin. Aquaed. 31; 88; Fronto ad amicum 2, 7 (2, 11, 30) S. 197, 1; Quintil Declam. 10, 19; Apul. Met. 9, 8 S. 605; 11, 22 S. 801 und Asclep. 11 S. 296; Scaev. Dig. 34, 4, 30 § 4; Ioann. Episcop. Cod. 1, 1, 8 am Ende; Imp. Iustinian. 1, 17, 2 § 20; 3, 28, 33 § 1; 5, 16, 26; 6, 61, 7; 8, 54 (53), 34, 1[a]; 8, 54 (53), 36; Imp. Anastas. 10, 31 (32), 65; Augustin. Civ. Dei 3, 7 (I 104, 18); 18, 22 (II 284, 30); 19, 23 (II 394, 29; 395, 8; 396, 14); 20, 24 (II 467, 20); Amm. Marcell. 23, 6, 53; 25, 3, 15; 26, 10, 13; 27, 7, 6; Auson. Grat. Act. 4, 16 (S. 706 ed. Toll.; 21, 1 ed. Schenkl; 357, 106 Peiper); 5, 22 (709; 22, 5; 359, 146); 6, 29 (711; 23, 14; 360, 188); 9, 43 (719; 25, 11; 364, 284); 10, 45 (720; 25, 1; 365, 299); 18, 79 (734; 29, 1; 374, 542); Sidon. Epist. 3, 3, 6; Salvian. Gubern. Dei 2, 2, 12; Sulp. Sever. Dial. 3, 17, 5; Venant. Fortun. Vit. Mart. Ep. ad Gregor. 1 (ed. Leo p. 293, 1); Ennod. Ep. 4, 10 (ed. Hartel p. 106, 2; ed. Vogel p. 139, 1); Opusc. 2, 82 (p. 313, 8; 60, 22); Opusc. 3, 39 (p. 340, 18; 89, 6); 3, 181 (p. 378, 3; 107, 6); Opusc. 9, 4 (p. 416, 25; 19, 13); Alcim. Avit. 7 (6) ed. Peiper p 35, 7; 9 (7) p. 43, 2; 14 (12) p. 47, 19; 43 (38) p. 73, 3; 49 (43) p. 78, 2; 52 (46) p. 81, 20; 76 (67) p. 92, 15; 81 (72) p. 94, 10; 92 (82) p. 99, 27; ex homiliarum libro 4 p. 104, 22; ex sermone die primo paschae p. 106, 25; Lucifer De sancto Athanasio 2, 24 (191, 15); Histor. Apollonii regis Tyrii 22; 45; 47 und sehr oft in Inschriften, wie C. I. L. 1, 1086; 2, 4; 2, 36; 2, 38; 2, 122; 2, 147; 2, 234; 2, 261; 2, 284; 2, 345; 2, 354; 2, 368; 2, 370; 2, 371; 2, 378; 2, 379; 2, 385; 2, 388; 2, 389; 2, 392 u. s. w.; 4, 1261 (piissimae); 5, 41; 5, 169; 5, 455; 5, 607; 5, 950; 5, 1081; 5, 1084; 5, 1085; 5, 1148; 5, 1166; 5, 1173; 5, 1174 u. s. w.; Inscr. Neap. 7; 70; 73; 74; 75; 102; 106; 230; 294; 327; 334; 440; 441; 445; 555; 565 u. s. w. Noch mag erwähnt werden, dafs bei Catull. 29, 23 Lachmann o piissime, M. Haupt o piissimei vermutet hat, in den Hdschr. ist opulentissime, L. Müller schreibt o potentissimei.

Impiissimus Oros. 5, 1, 16; Marcian. Dig. 28, 5, 48, § 1; Tertull. ad nat. 1, 10; Auson. Grat. Act. 9, 41 (S. 718 ed. Toll.; 24, 3 ed. Schenkl; 364, 270 ed. Peiper); Augustin. Civ. Dei 1, 1 (I 5, 20); 7, 33 (I 316, 5); Ep. 36 (86), 39; Cassian. Coll. 17, 17; de incarn. Chr. 7, 30; Hier. Ep. 26, 2; 66, 5; Arnob. iun. de deo trin. 1, 3; Salvian. Gub. Dei 1, 6, 29; ad eccles. 3, 2, 10 und das Adv. *impiissime* Hier. Didym. de spir. sancto 7; Salvian. ad eccles. 3, 4. 21 und, wie De Vit citiert, Hilar. Op. Hist. fragm. 10 n. 3.

114 Von *idoneus* will Charis. 1, 16 S. 90 (115, 22) einen Komparat. *idoneor* nicht zulassen, derselbe ist jedoch bei Augustin. Serm. 12, 6; bei Ulpian. Dig. 18, 2, 4 § 6; 43, 29, 3 § 12 im Flor. und bei Paul. Dig. 47, 23, 2 in demselben m. pr. (idonior m. sec.); *idonior* Callistr. Dig. 26, 2, 18; 50, 6, 6 (5) § 11; Tert. adv. Hermog. 1 8 und de anima 18, und *idonius* als Adverb. Tert. de pall. 3.

Zweifelhaft ist der Komparat. aetherior, welchen Mai im Iul. Valer. Res gest. Alex. Magni 3, 43 (68) schreibt, da in der Ausgabe von C. Müller 3, 24 p. 135[b] maiestatis effigiem videt et fulgore *ethereo* (besser wohl aetherio) nitentem gelesen wird. Sicheres wird die Ausgabe von Kübler bringen.

Serv. zu Verg. Aen. 8, 78 gedenkt der Lesart *proprius* für propius, welche wir noch im Pal. finden, und erklärt dieselbe als Komparat. von proprie durch familiarius, stabilius, indem er Aen. 1, 526 vergleicht, wo ebenfalls propius in proprius im Pal. und im Gud. und Bern. c. m. pr. korrumpiert ist. Ein solches *proprius* als Komparat. des Adverb. ist allerdings Gromat. S. 66 Z. 27 Lachm und Eustath. 3, 7; und Merob. Carm. 5, 27 mag geschrieben haben nunc hostem exutus pactis *proprioribus* arsit Romanam vincire fidem, sowie *propriore* vocabulo Hilar. in Psalm 118,. 113 (vergl. A. Zingerle, Kl. Philolog. Abhandl. 4 p. 93), aber an sehr vielen Stellen ist proprior und proprius nichts anderes als Schreibfehler für propior und propius. So in einzelnen Hdschr. bei Cic. pro Caec. 8, 22; Cluent. 10, 30; Sest. 5, 13; 10, 22; 18, 40; Phil. 5, 2, 6; 7, 9, 26; Tusc. 1, 48, 116; N. D. 3, 32, 80; Divin. 1, 22, 43; 2, 9, 22; Fat. 16, 36; Off. 1, 17, 53; 2, 6, 22; 3, 17, 69; de rep. 1, 7, 12; Legg. 2, 24, 61; Caes. bell. Gall. 7, 82, 1; 8, 9, 4; 8, 14, 1; 8, 19, 4; 8, 36, 3; Lucr. 4, 313; Verg. Ge. 1, 355; 2, 122; 3, 58; 4, 47 und Aen. 2, 706; 3, 531; 5, 168; 6, 51; 8, 280; 8, 556; 9, 275; 12, 407; Ovid. Her. 15, 222 (16, 328); 19 (20), 158; Liv. 1, 23, 8; 1, 25, 14; 3, 15, 4; 3, 42, 3; 4, 27, 3; 5, 26, 7; 6, 12, 2; 8, 11, 8; 8, 37, 5; 8, 38, 4; 21, 1, 2; 21, 35, 3; 22, 2, 2; 22, 24, 4; 22, 24, 5;

22, 40, 5; 22, 42, 1; 22, 45, 6; 23, 12, 2; Sen. Contr. 10, 33, 9; Phaedr. 3 prol. 54; 4, 26 (25), 10; Calpurn. 7, 76 und 80; Vitruv. 2, 1, 1; 9, 4 (1), 13; 10, 8 (3), 4; 10, 8 (3), 7; Tac. Ann. 13, 57; lex. col. Genet. (Ephem. epigr. 3 fasc. 2) 13, 13; vergl. O. Ribbeck, Proleg. in Verg. S. 443. Propriore ist für priore geschrieben Liv. 3, 24, 10 im Med.; propriorem für priorem Tryphon. Dig. 49, 15, 12 § 12 im Flor. Offenbar verderbt ist proprior ferner Plaut. Most. 2, 1, 60 (407 Lorenz), wenn auch eine sichere Heilung schwierig ist; uno verbo magis propriore usus schreibt Bursian in Sen. Contr. 10, 33, 19 nach dem Tol. und Vat. (proprior im Antwerp. und Brüss.), wahrscheinlich ist es aus magis proprio entstanden, wie auch Madvig, Kiefsling und H. J. Müller verbessert haben; German. Arat. 4, 2 schreiben Breysig und Baehrens nach dem alten cod. Parisinus vitavit flammas proprio bene lucidus ore, in einigen sehr guten Hdschr. wie codd. Arundelianus, Basiliensis und Matritensis steht proprior, wie auch die früheren Ausgaben haben; im Fronto ad amic. 1, 14 (1, 18, 2) lesen wir usurarium proprius quam propri(um), Buttmann empfahl potius, vergl. Wölfflin im Archiv für Lexicographie 4, 4 und 5.

63. Unregelmäfsig ist die Komparation folgender 115
Adjectiva, indem darin der Stamm des Positiv entweder von dem der anderen Grade ganz verschieden ist, oder doch wegen der Veränderung, welche er gegen seine ursprüngliche Form erlitten hat, sich weiter von den anderen Graden entfernt: *Bonus*, melior, optimus; *malus*, peior, pessimus; *magnus*, maior, maximus; *parvus*, minor, minimus; *multus*, plus, plurimus.

Optimum ab optione dicitur, sagt Scaur. S. 2259 (25, 1). *Opituma* ist C. I. L. 1, 1016 (6, 1958); opitumae Henz. 5434; opitimo C. I. L. 6, 2440 und auf einer Münze des K. Traianus bei Rasche Lex. numm. 3, 2, 138; bonissimae aber in einer untergeschobenen Inschr. C. I. L. 5, 342*.

Maior steht für magior, denn das n im Positiv ist nur Verstärkung des Stammes, welcher in dem Griech. μέγας und in dem Sanskr. mahat erscheint. So ist auch maximus nicht, wie Scaur. a. a. O. meint, aus magnissimus verkürzt. Magnussimae, welches Henz. 7290 nach Wordsworth in einer Pompej. Inschr. giebt, ist falsch gelesen für magnus cinae|dus, vergl. C. I. L. 4, 1825, aber *magnissimus* lesen wir in der Historia de preliis 1, 2; 1, 47; 2, 8 und 3, 17.

Für minor hat *parvior* Cael. Aurel. Chron. 2, 1, 26 S. 106 und 3, 8, 103 S. 253 Haller; für minimus *parvissimus* Varro (Sat.

Men. 375) bei Non. S. 456, 8; Lucr. 1, 615; 1, 621; 3, 199; Fest. unter spara S. 330; Veget. de re mil. 1, 8; Eustath. Hexaem. 6, 9; Cassiod. in psalm. 36, 11; 89, 9; Vict. Vitens. 3, 8; Cael. Aurelian. Acut. 2, 35, 184 S. 178; 2, 37, 216 S. 195; 3, 14, 113 S. 258 und Chron. 1, 1, 5 S. 5; 1, 1, 12 S. 8; 1, 1, 29 S. 15; 1, 4, 86 S. 44; 2, 4, 77 S. 132; 2, 7, 104 S. 146; 2, 13, 172 S. 180; 2, 13, 192 S. 190; 3, 2, 30 S. 216; 4, 5, 82 S. 322 (auch parvissime als Adverbium Acut. 2, 34, 182 S. 176; 2, 38, 218 S. 196 und Chron. 2, 14, 206 S. 197); Oros. 2, 18, 4; 6, 3, 6; 6, 10, 7; 7, 27, 6; Iordan. Rom. praef. 4; Boeth. de mus. prol.; Isid. Orig. 4, 8, 16; Histor. de preliis 1, 11 und 1, 40. *Minerrimus* pro minimo dixerunt, sagt Paul. Festi S. 122.

Plus ist im Sing. nur Neutrum und wird als Substant. gebraucht. Dagegen ist plus als attributives Adjektiv im Singular selten und scheint nur in der Verbindung pluris pretii und pretii pluris im Gebrauch gewesen zu sein; es findet sich Plaut. Bacch. 4, 3, 17 (630); Varro R. R. 1, 7, 4; Sallust. Iug. 85, 39 und Ulpian. Dig. 12, 6, 26 § 5, dafür steht preti maioris Terent. Heaut. 1, 1, 12 (64) und maioris preti Varro R. R. 1, 13, 6. Plures und plura werden als Adjectiva behandelt; dafür ploera in der archaischen Gesetzsprache bei Cic. Leg. 3, 3, 6 in den Leid. AB und den Lag. 11; 65, aber daneben in den nämlichen Büchern plures. Pleores und pleoris acta fratr. Arv. aus dem J. 218 a Z. 33 und 34 (vergl. C. I. L. 1, 28). Pluriora bei Fulgent. myth. 1 praef. S. 16 ist eine barbarische Form, dieselbe steht auch Itala Ioann. 7, 31; pluriori Hilar. Ep. ad Philem. 4; pluriores Vict. Vitens. 3, 32; Gloss. Vat. 6, 517 (b); Virgil. Asian. de octo part. or. epist. II § 10 p. 29 ed. Mai (auct. class. tom. VI) und Facundus Hermanensis in Reifferscheid's Bibl. patr. 1, 54 quanto plurioribus. Für plurima war archaisch plusima nach Varro L. L. 7, 3, 27, plisima nach Fest. und Paul. S. 205 und 204, doch ist im Leipz. des Paul. plusima. Multissimis miserrimis curis ist Cic. Att. 11, 2, 1 im Med., dafür ist richtig multis meis miserrimis (oder et miserrimis) curis hergestellt.

Als unregelmäfsiger Superlat. von *pius* ist noch *pientissimus* zu bemerken, welche Form in Inschr. nicht weniger gebräuchlich ist als piissimus. So C. I. L. 2, 8; 2, 19; 2, 22; 2, 23; 2, 73; 2, 78; 2, 81; 2, 105; 2, 149; 2, 166; 2, 220; 2, 246; 2, 253; 2, 271; 2, 317; 2, 319; 2, 330; 2, 347; 2, 349; 2, 355; 2, 357; 2, 366; 2, 369; 2, 381; 2, 391 u. s. w., 5, 88; 5, 103; 5, 131; 5, 136; 5, 159; 5, 209; 5, 220; 5, 231; 5, 237; 5, 257; 5, 337;

5, 371; 5, 400; 5, 492; 5, 493; 5, 494 u. s. w., I. Neap. 46; 139;
160; 228; 233; 325; 420; 571; 573 u. s. w. Selten ist die dazu
gehörige Form des Positiv, wie puero bono pienti C. I. L. 3, 1531; 116
filio pienti 3, 2313; 3, 3310; parentes pientes 5, 368; cum suo
piente marito 10, 3148; pientes salvete Murat. 1624, 4. In der
Abbreviatur pien C. I. L. 2, 2724; 2, 2908 oder pient C. I. L.
3, 2311; 5, 67; 5, 1307; 5, 1394 und 9, 274, kann mit nicht
geringerer Wahrscheinlichkeit eine Bezeichnung des Superlat. als
des Positiv gefunden werden.

64. Zu mehreren adjektivischen Komparativen und Superlativen ist entweder kein adjektivischer, oder auch gar kein Positiv vorhanden. Prisc. 15, 4, 25, 26 S. 1016 (II 80, 3): Inveniuntur pauca, quae quamvis a nominibus non deriventur, tamen habent comparativa [vel diminutiva], ut *saepe saepius saepissime.* Antiqui tamen et *saepior* et *saepissimus* protulisse inveniuntur, sicut *ultra ulterius ultime*, *ulterior ultimus.* Non enim adverbia a nominibus, sed ab adverbiis huiuscemodi nomina nascuntur: *supra superius supreme*, *superior supremus; citra citerius citime*, *citerior citimus; extra exterius extreme*, *exterior extremus; infra inferius infime*, *inferior infimus; diu diutius diutissime*, *diutior diutissimus; nuper nuperius nuperrime*, antiqui *nuperus nuperior nuperrimus. Ocior* quoque *ocissimus* et *ocius ocissime* a Graeco est *ὠκύς*, ideo habuit comparationem. Derselbe 2, 3, 12 und 13 S. 602 und 603 (I 90, 11): A *saepe* adverbio positivum vel comparativum nomen non legi, superlativum posuit Cato nepos de actionibus ad populum, ne lex sua abrogetur: Facite vobis in mentem veniat, Quirites, ex aere alieno in hac civitate et in aliis omnibus propter diem atque faenus *saepissimam* discordiam fuisse. *Prior* et *primus* quaeritur an sit comparativus et superlativus, et dicunt quidam, quod, cum ordinis sunt, differentiam numeri significant; sicut enim *alter* de duobus et *alius* de multis dicitur, sic *prior* de duobus et *primus* de multis dici solet. Invenitur tamen saepe *prior* pro *melior* positum, et tunc sine dubio habet vim comparativi, et *primus* pro *optimus*, et tunc superlativi significationem obtinet. Vergilius in VIIII (v. 785): *primos iuvenum tot miserit Orco; primos* posuit pro *optimos.* Quidam autem non absurde confirmant, quod in numeris quoque potest *prior* esse comparativus, unde ablativo iungitur, et *primus* superlativus, cum ad multos componitur et semper genetivum sequitur; et quod *prior*, sicut omnes comparativi, vel ad sui generis vel ad alieni aliquem comparatur etiam, cum numerum significat, ut, *prior*

Turnus quam Aeneas movit bellum, *primus* autem, sicut omnes superlativi, ad multos sui generis coniungitur, ut (Verg. Aen. 2, 370) *Primus se Danaum magna comitante caterva Androgeos offert nobis;* et quod omnibus est rationabilius, in or desinens commune in *us* facit neutrum, quod in nullis aliis nisi in comparativis invenitur. Et videntur a *pridem* adverbio nasci, quod abiecta *dem* accipit *or* et facit comparativum *prior*, sed i corripuit, quia in nullo comparativo i ante *or* produci potest; in superlativo vero
117 servavit productionem accepta *mus primus*, ex quo aliud adverbium nascitur *primo* vel *prime*, unde Terentius in Andria (1, 1, 34) compositum dixit: *Adprime in vita esse utile.*

Da *superus* und *super*, *inferus* und *infer*, *exterus* und *exter*, *citer* als Nomin. Sing. (vergl. unter 3), und daneben andere Kasus des Sing. und Plur. von superus und exterus, des Plur. allein von inferus, im Gebrauch waren, und da zu *postera* posteri posterum posteram postero nebst dem Plur. des Wortes der Nomin. Masc. Sing., wenn auch sehr selten, gelesen wird (vergl. S. 146), so haben wir keinen Grund, für den Positiv von *superior* und *supremus* oder *summus*, *inferior* und *infimus* oder *imus*, *exterior* und *extremus* oder *extimus*, *citerior* und *citimus*, *posterior* und *postremus* oder *postumus*, eine andere als die adjektivische Form aufzustellen. Dagegen gehen *ulterior* und *ultimus* und das von Prisc. übergangene *interior* und *intimus* allerdings auf die Adverbia *ultra* und *intra* zurück; denn ad ultera, welches Salmas. Exerc. Plin. ad Solin. S. 721 (251) bei Plin. N. H. 19, 3, 15 (44) für adulteria, und Hildebr. bei Apul. de mundo 25 S. 344 für ultra oder ad ultra empfiehlt, ist eine unerwiesene Form. Ebenso kommt *prior* und *primus*, gleich dem Griech. πρότερος und πρῶτος, von pro her, und *propior* und *proximus* von dem Adverb. prope (vergl. Fr. Stolz, Lat. Formenlehre § 48 p. 172). Prisc. 3, 4, 21 S. 607 (I 97, 13): In ximus duo desinunt, unum anomalum a positivo in us desinente secundae declinationis, *magnus maior maximus*, alterum ab adverbio, *prope propior proximus.* Als Positiv zu diesen Formen dient *propinquus*, von welchem auch ein Komparativ *propinquior* gebildet wird, wie Varro L. L. 10, 2, 8 (zweifelhaft ist 8, 38, 74, hier steht in der Vulg. nach cod. B., wie auch O. Müller hat, in rectis propinquioribus, Spengel schreibt in quibus dafür, vergl. dessen Note); Ovid. Trist. 4, 4, 51 im Vat., Polit. 1, Guelf. 1 und in mehreren anderen Büchern (sonst quietius); Sen. Nat. quaest. 4, 4, 2 (im Bamb. und Guelf. propior); Augustin. Civ. Dei 5, 12 (I 215, 13); 7, 11 (288, 16); 8, 9 (334,

18); 9, 1 (369, 7); 9, 17 (392, 15); 11, 2 (463, 7); 11, 5 (467, 22); 13, 10 (567, 9); Confess. 6, 16; 10, 16, 25 und Vera relig. 37, 68; Amm. Marc. 26, 5, 9; Serv. zu Verg. Aen. 6, 223; Mart. Cap. 8 § 857; 8 § 858; 8 § 862; Imp. Iustinian. Cod. 5, 70, 7 § 8.

Mit dem Superlativ proximus stellt Priscian 2, 6, 31 S. 581 (I 62, 9) richtig *medioximus* (medioc-simus, vergl. Fr. Stolz a. a. O. § 93 p. 220) zusammen, aber dem Gebrauche nach ist es durchaus Positiv, und in den Gloss. Labb. wird es auch durch μέσος erklärt. Medioxumam quam duxit uxorem, ex ea nata est haec virgo Plaut. Cistell. 2, 3, 67 (339); ita me di deaeque, superi atque inferi et medioxumi Cistell. 2, 1, 36 (241); anima vero medioximum quiddam naturae incorporeae, sed creatae sortita nec deus est, quoniam qualitatem habet, nec corpus, quia non habet quantitatem Claud. Mamert. 3, 14 (183, 3); ibi te inter spiritales regulas vel forenses medioximum quiddam contionantem ambiebamus Sidon. Ep. 9, 3; Calcedon lapis est hebeti pallore refulgens. Inter hyacinthum medioximus atque Berillum Marbodeus Redonensis Episc. de lapidibus preciosis cap. 21; tertium (deorum genus) habent, quos medioximos Romani veteres appellant, quod et sui ratione et loco et potestate diis summis sunt minores, hominum natura profecto maiores Apul. de dogm. Plat. 1, 11 S. 204; hos omnes Graeci δαίμονας dicunt ἀπὸ τοῦ δαήμονας εἶναι Latini Medioximos vocitarunt Mart. Capell. 2 § 154; quidam aras superiorum deorum volunt esse, medioximorum, id est marinorum, focos, inferorum mundos Serv. zu Verg. Aen. 3, 134 und 8, 275, vergl. Hildebrand zu Apul. tom. II p. 197. Aufserdem erklärt Paul. Festi S. 123, 18 medioximum durch mediocre, ebenso auch Nonius S. 141, 4 (in früheren Ausgaben auch durch medio actum modo, vergl. die Note bei Quicherat p. 148), der aus Varro Sat. Men. 320 ed. Bücheler anführt: quid aliud est quod Delphice cantat columna litteris suis ἄγαν μηθέν? iudam nos facere ad mortalem modum *medioxime*, ut quondam patres nostri loquebantur.

Über die alte von sollus gebildete Superlativform *sollistimus* (vergl. Corssen, Kritische Beiträge p. 313; Fr. Stolz a. a. O. p. 220) spricht Fest. 298, 26: Ap. Pulcher in Auguralis disciplinae l. I. ait, esse tripudium, quom avi excidit ex ore, quod illa fert, saxumve solidum aut arbos viviradix ruit, quae nec prae vitio humanave vi caedanturve iacianturve pellanturve; es hat den Sinn salvissimum, integerrimum tripudium, ein ganz vollständiges Wahrzeichen, ohne allen Fehl, d. h. ein glückliches Zeichen. Sollistimus findet sich mit Ausnahme von Sabidius bei dem Schol. Veron.

zu Verg. Aen. 10, 241 (dum sinistrum solistimum quisquis vestrum viderit) nur in Verbindung mit tripudium, so Cic. Ep. Fam. 6, 6, 7; Divin. 1, 15, 28; 2, 8, 20; 2, 34, 72; Liv. 10, 40, 4; Plin. N. H. 10, 21, 24 (49); Minuc. Felix 26, 2 und Serv. zu Verg. Eclog. 8, 30. Der Bildung nach müfste sollistimus mit ll geschrieben werden, aber diese Schreibweise findet sich nur bei Festus, an allen anderen Stellen steht *solistimus* oder auch *solistumus* (Cic. Divin. 2, 8, 20).

Seit dem dritten Jahrh. nach Chr. wird ein defektiver Komparat. *anterior* nebst dem Adverb. *anterius* gebraucht, welcher doch zu ante nicht in demselben Lautverhältnis steht wie ulterior und interior zu ultra und intra, mit posterior aber darum nicht verglichen werden kann, weil kein dem postera posteri analoger Positiv dazu vorhanden ist. Anterior und anterius sind bei Tert. adv. Marc. 1, 9; 4, 4 (hier Verbesserung für alterius) und adv. Iud. 1; Iustinian. Institut. 2, 9, 2; 2, 11, 6; 3, 2, 3[a]; 3, 9, 12; 3, 23, 2; Ulpian. Dig. 49, 14, 6; Imper. Philipp. Cod. 9, 34, 4 § 1; Constantin. 11, 50 (49) § 1; Grat. Valent. et Theodos. 12, 45 (46), 1 § 3; Valent. Theodos. et Arcad. 5, 10, 1 § 2; Leo 1, 12, 6; 2, 7, 15; Leo et Anthem. 5, 1, 5 § 5; Zeno 12, 3, 4; Anastas. 7, 39, 5; 10, 32, 66 (10, 31, 65) § 1; 12, 19, 12 § 3; Iustin. 2, 7, 25 (2, 8, 6) § 4; 5, 3, 19 § 3; 5, 27, 7 § 3; 7, 39, 7, § 2; 7, 39, 7 § 3; 7, 63, 4; 12, 19, 32 § 2; Iustinian. 1, 3, 54 (56) § 3; 1, 17, 2 § 20; 1, 51, 14 § 3; 2, 3, 30 § 4; 2, 18 (19), 24 § 2; 2, 46 (47), 3; Amm. Marc. 16, 8, 8; 25, 3, 2; 30, 5, 19; Symmach. Epist. 6, 59; 9, 75; Prud. Hamart. 39 und c. Symmach. 2, 96; Hieronym. Epist. 124, 3; Augustin. Ep. 82, 34; Civ. Dei 11, 5 (I 468, 9); 14, 9 (II 21, 29); 18, 27 (291, 10); Oros. 3, 13, 11; Sulpic. Sev. Chron. 1, 52, 3; Cael. Aurelian. Acut. 2, 18, 111 S. 138 Haller; 2, 37, 215 S. 194; 3, 6, 61 S. 234; 3, 6, 65 S. 235; 3, 6, 69 S. 237; Chron. 1, 4, 138 S. 71; 3, 8, 115 S. 260; 4, 3, 42 S. 302; 5, 7, 84 S. 393; 5, 10, 93 S. 398 und 5, 10, 99 S. 401; Sidon. Epist. 2, 9; 2, 13; 4, 24; 8, 1; 8, 4; 9, 11; Serv. zu Verg. Aen. 3, 168; Macrob. Sat. 7, 10, 2 und in somn. Scip. 1, 15, 18; Pompei. Comment. S. 36 (112, 16); Boeth. Arithm. 2, 31; Eustath. Hexaem. 1, 5; 2, 2; Cassian. Coen. institut. praef. p. 57, 1 ed. Migne; Coripp. Ioh. 6, 734; Ennod. Vit. Epiphani 129 (ed. Hartel p. 364, 14; ed. Vogel p. 100, 27); Alcim. Avit. de subitanea paenitentia ed. Peiper p. 30, 8; Cassiod. in Psalm. 33, 13; Rufin. Orig. princ. 1, 2, 10 und Prosper contr. coll. 21, 3. Bei Caes. bell. civ. 3, 63, 6 war anteriorem eine verfehlte Konjektur von

Faernus für exteriorem, und bei Cels. 8, 9, 2 steht dasselbe unsicher; bei Plin. aber, in dessen erstem Buch es nach Harduin in 118
den Inhaltsangaben von Buch 24, 26 und 34 in Hdschr. sein soll, findet es sich in unserem Text nicht.

Noch viel geringere Autorität hat das aus subter gebildete *subterior* mit dem Adverb. *subterius*; terminis aliis subterioribus bei Innocent. casae litt. in den Gromat. S. 323, 2 Lachmann oder 232 Goes; subterius in der unter dem Namen des Boeth. überlieferten Demonstr. art. geom. in den Gromat. S. 408 und 412 Lachmann; Excerpt. mathem. 1, 39 (Macrob. ed. Jan I p. 223) und 1, 45 (I p. 224); Isid. Orig. 16, 8, 4.

Ein seltener Komparativ ist *retrior* bei dem Schol. zu Iuven. Sat. 11, 138 (ed. Jahn p. 342, 11) pygargus fera est in specie cervi, quae retriores partes albas habet.

Von den adjektivischen Komparationsformen *saepior* und *saepissimus*, *diutior* und *diutissimus*, welche Prisc. erwähnt, ist saepissimus mit der von ihm angeführten Stelle des Cato (vergl. S. 209), des Enkels des Censorius und Vaters des Uticensis, belegt; bei Cic. pro Caec. 9, 25 ist saepissimi facinoris im Erf., sepissimi f. im Teg., falsche Lesart für se pessimi f. Diutissimo tempore Serv. zu Verg. Aen. 6, 745, aber in faces quae quasi diutissimae luceant bei demselben zu Ecl. 8, 29 ist vielmehr das Adverb. diutissime herzustellen; diutior bei Liv. 35, 40, 7 ist falsche Lesart eines cod. bei Sigon. und des Harl. für diutinus.

Die von Prisc. angegebenen Formen *nuperus nuperior nuperrimus* sind mit Ausnahme des Accus. nuperum und des späteren experimentis nuperrimis unbeglaubigt, vergl. S. 8 und 188.

Zu *ocior ocissimus* und *ocius ocissime* oder *oxime*, welche letztere Form Paul. Festi S. 195 bezeugt, kennen wir allein den adverbialen Positiv *ociter* aus Apul. Met. 1, 23 S. 72 und Serv. zu Verg. Aen. 9, 402.

Nach dem Adverbium *secus* ist ein adjektivischer Komparativ *sequior* gebildet. So non modo absens quicquam de te *sequius* cogitabit Varro bei Non. S. 166; invitus quod *sequius* sit, de meis civibus loquor Liv. 2, 37, 3; *sequiorem* sexum Apul. Met. 7, 8 S. 460 und sexus *sequioris* 10, 23 S. 722; nec *sequius* aliquid suspicatus 8, 11 S. 538 und nihil etiamtunc *sequius* suspicatus 10, 3 S. 683; quid *sequius* agentem vel loquentem viderit de mag. 87 S. 574 und longe *sequius* ratus fuerat, neque immerito 99 S. 596; vitae *sequioris* Ulpian. Dig. 2, 15, 8 § 11; qui de vestris *sequius* obmurmuraverint aliquid regibus Arnob. 4, 34 (in

alten Ausg. secus); fortuna *sequior* Amm. Marc. 18, 6, 6. An anderen Stellen ist sequius Adverbium, vergl. Adverb. 20.

Zu *frugalior* und *frugalissimus* gehört als Positiv das defektive Substant. *frugi*, vergl. Subst. 117. Frugalis zu sagen, überläfst Quintil. 1, 6, 17 einer molestissima diligentiae perversitas; und Varro L. L. 8, 39, 77 meint, man würde, wenn in diesen Dingen die Ähnlichkeit herrschte, nach der Analogie von candidissimus candidissima und candidus candida auch pauperrimus pauperrima und pauper paupera, und nach der von doctus docta und doctissimus doctissima auch frugalissimus frugalissima, frugus et fruga zusammenstellen können.

Der Positiv fehlt ganz zu *deterior deterrimus*, und zu *applicior*, welches Apul. Met. 10, 22 S. 721 gebraucht.

119 **65.** Zahlreiche Participia des Präsens und des Perfektum gestatten die Komparation, wenn sie als Adjektiv gebraucht werden, und nicht das Verhalten des Subjekts in dem einzelnen Falle, sondern das allgemeine, sich gleichbleibende Verhalten ausdrücken, weshalb sie auch nicht die Verbalkonstruktion beibehalten. Quintil. 1, 4, 27 bemerkt als solche, bei denen man zweifeln könne, ob sie Verba oder Nomina sind, lectum und sapiens, quia aliud alio loco valent.

a) Dahin gehören die Participia des Präsens: *abstinens*, *abundans*, *affluens*, *amans*, *appetens*, *ardens*, *arrogans*, *audens*, *constans*, *continens*, *decens*, *diligens*, *eloquens*, *eminens*, *excellens*, *florens*, *inconstans*, *indulgens*, *intolerans*, *libens*, *neglegens*, *nocens*, *oboediens*, *obsequens*, *patens*, *patiens*, *praestans*, *pudens*, *sciens*, *temperans*, *valens*, *vigilans*.

Weniger übliche Komparations-Formen sind *absentissimus* Augustin. Confess. 4, 4, 8.

Candentior Val. Fl. 3, 481 und *candentissimus* Solin. 52, 52.

Cohaerentius Gell. 1, 18, 6.

Competentior Epit. Iul. Valer. 1, 37; *competentius* Panegyr. Maximiano et Constantino 7 (p. 153, 17 ed. Baehrens); *competentissimum* Sidon. Ep. 7, 9.

Conclamantissimus Alcim. Avit. Epist. 30 (28) ed. Peiper p. 60, 24.

Condecentior Auson. Grat. act. 14, 64.

Conficientissimus Cic. pro Flacc. 19, 44.

Confidentior Plaut. Amph. 1, 1, 1 (153) und Gell. 10, 26, 9; *confidentius* Plaut. Menaech. 4, 2, 51 (620); *confidentissimus* Verg. Georg. 4, 445; Apul. de mag. 69 S. 542 und Amm. Marc. 24, 4, 5

und die Adverbia *confidentius* Plaut. Poenul. prol. 62; Turp. (v. 80) bei Nonius S. 262, 14; Cic. de orat. 2, 7, 28; pro Cael. 19, 44; Plin. N. H. 10, 75, 97 (210); *confidentissime* Cornific. 2, 5, 8; Iul. Valer. 2, 3.

Congruentius Lact. Instit. 4, 26, 13; Iustin. Cod. 8, 47, 4 und *congruentissimus* Apul. de mag. 73 S. 547 und Tert. de anima 58, mit den Adverbia *congruentius* Fronto de orat. 4, 3, 5 S. 162, 6 Nab. und *congruentissime* Tert. Pudic. 8.

Conspirantissimus Iul. Valer. 2, 19.

Convenientior Val. Max. 3, 3, 1; Vell. Paterc. 1, 13, 5; Suet. Aug. 10; Plin. N. H. 34, 7, 16 (35); *convenientissimus* Vell. Paterc. 1, 6, 3 und 2, 14, 2; Plin. Epist. 3, 18, 1; 10, 3 (20), 2; 10, 41 (50), 1; Panegyr. 87, 1; Arnob. 7, 37; Sidon. Ep. 5, 1 mit dem Adverb. *convenientissime* Augustin. Civ. Dei 18, 44 (II 324, 28).

Cunctantior Lucr. 3, 192; Plin. Ep. 2, 16, 4; 9, 13, 6; Suet. Caes. 60; Mamertin. Genethl. Maximian. 7 (ed. Baehrens p. 108, 7), so schreibt auch Halm im Tacit. Histor. 3, 4, im Med. steht cunctatior, Lipsius schlug cunctator vor, was hier vielleicht das Richtige ist; das Adverb. *cunctantius* steht bei Val. Max. 9, 3, 8; Tacit. Ann. 1, 71; Suet. Caes. 19 und Galb. 12; Pacat. Panegyr. 37 (ed. Baehrens p. 304, 17), vergl. cunctatior.

Cupientior Aurel. Vict. Caes. 24, 9, und *cupientissimus* Sallust. Iug. 84, 1 und Histor. fragm. inc. 32 D. (Kr. 5, 15; Gerl. 4, 30) bei Diomed. 1 S. 291 (311, 28 und 29); Lact. Instit. 3, 1, 7; Aur. Vict. Caes. 29, 3 und Symmach. Ep. 6, 6.

Desiderantissimus (für desideratissimus) Fronto ad. M. Caes. 5, 40 (55) und ad Ver. Imp. 2, 4; M. Caesar an Fronto 1, 6 (1, 9, 8); Sev. bei Capitol. Alb. 7, 3; Cyprian. Ep. 4, 5; 5, 2; 12, 2; 14, 4; 16, 4; 17, 3; 27, 4; 27, 32; 39, 5; 39, 40; 78, 3; Paulin. bei Augustin. Ep. 25, 5; Augustin. Ep. 67; 139; Athanasii Ep. 6, 1 p. 324, 1 ed. Hartel; p. 325, 23 und 327, 14; C. I. L. 2, 541; 3, 4385; 6, 5367; 6, 5445; 6, 8572; 6, 9275; 6, 9992; 6, 11373 und 9, 2101, und das Adverb. *desiderantius* Fronto ad. Ver. Imp. 1, 4 (117, 14).

Diffidentius Iustin. 38, 7, 4.

Dignantissimus Salvian. de gubern. Dei 1, 1; Eucher. Instruct. in Mich. 1, 1 und Hilar. in Spicil. Solesm. 1 p. 119; *dignantissime* (Adv.) Itin. Alex. Magni 10 (24).

Discrepantissimus Solin. 52, 19 und Sidon. Epist. 9, 16.

Efferventior Gell. 2, 27, 3.

Egentior Cic. Ep. Att. 6, 1, 4 und Apul. dogm. Plat. 2, 18

S. 246; *egentissimus* Cic. pro Rosc. Amer. 8, 23; pro Sest. 52, 111; Ep. Att. 9, 7, 5; Sall. Iug. 86, 3; Liv. 1, 47, 12.

Exaudientissimus C. I. L. 3, 1126 und vielleicht 6, 3221.

Exsequentissimus Gell. 10, 12, 9.

Exstantior Stat. Theb. 9, 455; Cael. Aurel. Acut. 2, 27, 144 S. 157; Chron. 1, 5, 154 S. 78; 5, 1, 3 S. 352; Ambros. Hexaem. 6, 9, 62.

Exsultantissimus Quintil. 9, 4, 108 und das Adverb. *exsultantius* Plin. Ep. 3, 18, 10.

Exsuperantior Gell. 14, 3, 11; *exsuperantissimus* Gell. 3, 9, 8; Apul. Dogm. Plat. 1, 12 S. 205 und de mundo 31 S. 360; Augustin. Ep. 103, 2; C. I. L. 3, 1090; 6, 426; 6, 1066; 9, 948.

Ferventior Cic. Off. 1, 15, 46; Horat. Serm. 1, 10, 62; Sil. 1, 224; Amm. Marcell. 25, 3, 10; Augustin. Civ. Dei 22, 8 (II 580, 23); Iul. Valer. 3, 6; *ferventissimus* Cornific. 4, 15, 21; Vitr. 6, 1, 11; Sen. Nat. quaest. 4, 2, 18; Colum. 12, 18, 6; 12, 50, 21; Plin. N. H. 31, 3, 27 (45); Plin. Ep. 8, 1, 1; Capitol. Max. et Balb. 1, 3; Augustin. Civ. Dei 18, 52 (II 339, 6); Sidon. Epist. 9, 9, 4; Pallad. 1, 33; Scribon. 56 und Tertull. de anima 35 und das Adverb. *ferventius* Augustin. Serm. 206, 1; 209, 12; de genes. ad litt. 2, 5; *ferventissime* Cael. bei Cic. Fam. 8, 6, 5.

Fidentior Val. Maxim. 6, 3, 2; Apul. Met. 5, 2 S. 321; Amm. Marc. 16, 12, 50 und 30, 4, 19; *fidentissimus* Amm. Marc. 25, 1, 16
120 und 27, 10, 12; die Adverb. *fidentius* Cic. Ep. Att. 6, 1, 21; Amm. Marc. 14, 5, 9; 16, 2, 4 und *fidentissime* Amm. Marc. 17, 1, 9; 19, 5, 2 und Augustin. Ver. relig. 3.

Flagrantior Vell. 2, 48, 3; Sil. 12, 731; Iuven. 13, 11; Tac. Ann. 1, 22; 14, 1; Nazar. Panegyr. 12; Apul. Dogm. Plat. 1, 18 S. 217; Lactant. Instit. 2, 9, 8; Aur. Vict. Epit. 43, 8; Amm. Marc. 16, 12, 49; 17, 1, 2; Mart. Capella 1 § 17; *flagrantissimus* Cic. Fat. 2, 3; Liv. 44, 36, 7; Val. Maxim. 3, 2, 21; 6, 9 ext. 4; 8, 10, 1; Plin. Epist. 6, 8, 2; Plin. N. H. 34, 12, 32 (125); Tac. Ann. 11, 29; 13, 45; 14, 51 und Hist. 2, 31; 4, 79; Suet. Calig. 26; Gell. 1, 2, 1; Amm. Marc. 25, 2, 4; Apul. Met. 4, 31 S. 306; Arnob. 1, 11, und die Adverb. *flagrantius* Fronto ad Anton. Aug. 1, 2 (S. 97, 20 ed. Nab.); Amm. Marc. 31, 10, 5 und Augustin. Ep. 19; *flagrantissime* Tac. Ann. 1, 3.

Fragrantissimus Apul. Met. 10, 21 S. 719; Mart. Cap. 1 § 85 und Sidon. Epist. 8, 14.

Fulgentior Sen. Ep. 115, 4; Sil. 11, 154; Claudian. Probin. et Olybr. 240; Mart. Capella 1 § 16; *fulgentissimus* Val. Max. 1,

1, 10; 3, 5, 1; Vell. 2, 39, 1; 2, 64, 3; 2, 71, 1; Colum. 6 prooem. 7 und Augustin. Doctr. Chr. 1, 7 und das Adverb. *fulgentius* Plin. N. H. 10, 20, 22 (43).

Furentior Claudian. Fescenn. 1, 26.

Iactantior Cael. bei Quintil. 11, 1, 51; Verg. Aen. 6, 815; Horat. Serm. 1, 3, 50; Quintil. 12, 7, 6; 12, 10, 17; Stat. Silv. 4, 1, 6 und Theb. 9, 559; Plin. Epist. 9, 23, 6; Claudian. IV cons. Honor. 2 und Nupt. Honor. 48; Gell. 4, 1 lemma; Sidon. Ep. 5, 7; *iactantissimus* Spartian. Hadr. 17, 7; Hieronym. Chron. 2 S. 195 Ol. 304 und das Adverb. *iactantius* Tac. Ann. 2, 77 und Hist. 3, 53; Prudent. Hamart. 170 und Psych. 181.

Ignoscentior Terent. Heaut. 4, 1, 32 (645).

Indigentissimus Iul. Valer. 3, 1.

Indignantissimus Colum. 8, 17, 7.

Instantior Quintil. 9, 3, 54; 11, 3, 93; 11, 3, 164; Tac. Ann. 2, 55 und Hist. 4, 83; Gell. 13, 24 (25), 19; *instantissimus* Augustin. Retract. 1, 19; Ep. 130, 15 und die Adverb. *instantius* Quintil. 9, 3, 50; Tac. Ann. 6, 35; Plin. Ep. 6, 20, 10; Suet. Claud. 5 und *instantissime* Gell. 4, 18, 7; Aurel. Vict. Epit. 10, 2 und Apul. Met. 3, 9 S. 189 und 4, 25 S. 291; Hieronym. Chron. 1 S. 43 und 2 S. 159 Ol. 203.

Intellegentior Augustin. Retract. 1, 19.

Lacerantior Cael. Aurel. Chron. 3, 8, 113 S. 258 Haller.

Latentior Augustin. Civ. Dei 5, 19 (I 230, 13) und de gen. ad litt. 12, 18.

Licentior Cic. de orat. 3, 48, 185; Val. Max. 9, 1, 3; 9, 2, 3; Plin. N. H. praef. 1; Quintil. 1, 2, 7; 2, 4, 14; Capitol. Ver. 1, 4 und das Adverb. *licentius* Cic. de orat. 3, 43, 169 und pro Cael. 23, 57; Corn. Nep. Dion 7, 1; Sallust. Iug. 87, 4; Verg. Aen. 7, 557; Ovid. Pont. 4, 10, 29; Val. Max. 5, 4, 3; Quintil. 8, 3, 37; 8, 6, 24; 12, 10, 50; Tac. Ann. 6, 13 und Hist. 1, 4; 3, 15.

Merentissimus C. I. L. 2, 1185; 2, 1461; 2, 1618; 2, 2211; 2, 2997; 2, 3035; 2, 4022; 2, 4023; 2, 4186; 2, 4346; 5, 7909; 5, 7927; 5, 7962; 6, 2584; 8, 4496; 9, 1987; auch *benemerentissimus* C. I. L. 3, 3544; 5, 4740; 6, 3611; 6, 12253; 6, 13023; 6, 14322; 9, 4452; 10, 2044; 10, 6035; 10, 8123.

Metuentior Ovid. Met. 1, 323; Fast. 6, 259 und Her. 18 (19), 83; Sil. 8, 502 und Tac. Ann. 13, 25.

Moderantissimus Capitol. Ant. Philos. 12, 2.

Observantior Grat. 104; Claudian. IV cons. Honor. 296; *observantissimus* Cic. Ep. Fam. 13, 3; Ep. ad Qu. fr. 1, 2, 3 § 11;

Plin. Ep. 7, 30, 1; 10, 26 (11), 1; Apul. de mundo 33 S. 363; Symm. Ep. 4, 74; Ennod. Epist. 1, 13 (ed. Hartel p. 23, 14; ed. Vogel p. 22, 11); Opusc. 2, 131 (ed. H. p. 327, 20; ed. V. p. 66, 26) und das Adverb. *observantius* Amm. Marcell. 23, 6, 79; *observantissime* Gell. 10, 21 lemma; Augustin. de anima 34.

Operantior Tert. adv. Marc. 2, 4 und Cael. Aurel. Acut. 2, 9, 38 S. 98 Haller; *operantissimus* Cael. Aurel. Acut. 2, 39, 225 S. 199 und das Adverb. *operantius* Cael. Aurel. Acut. 3, 8, 89 S. 246 und 3, 17, 168 S. 283.

Parentior Cic. Off. 1, 22, 76.

Perferventissimus Augustin. in psalm. 147, 2.

Persequentissimus Cornif. 2, 19, 29.

Perseverantior Liv. 5, 31, 4; Plin. N. H. 10, 23, 33 (68) [im Par. a und Leid. perseveratior, im Ricc. dasselbe mit der Rasur nach a]; *perseverantissimus* Val. Max. 6, 6 ext. 1; Colum. 1 praef. 19 und Augustin. Ep. 55 und die Adverb. *perseverantius* Liv. 21, 10, 7 uod *perseverantissime* Plin. Epist. 4, 21, 3.

121 *Pollentior* Lucan. 6, 685; Sil. 14, 338; Tert. adv. psych. 6; *pollentissimus* Solin. 2, 22 und das Adverb. *pollentius* Claudian. IV cons. Honor. 254.

Praecellentior Plin. N. H. 12, 6, 12 (24) und Augustin. de genes. ad litt. 12, 24, 51; *praecellentissimus* Cic. Verr. 4, 44, 97; Plin. N. H. 14, 1, 1 (7); Boeth. Cons. philos. 3, 10 (p. 73, 47 Peiper); Ennod. Opusc. 3, 135 (ed. Hartel p. 365, 23; ed. Vogel p. 101, 11); Alcim. Avit. Epist. 41 (87) ed. Peiper p. 69, 7; 54 (48) p. 83, 8.

Praeeminentior Claud. Mamert. 1, 6 (42, 12).

Praesentior Verg. Ge. 2, 127 und Aen. 12, 152; 12, 245; Ovid. Amor. 2, 8, 17 und Met. 3, 658; 13, 756; Liv. 2, 36, 5; 8, 2, 7; 31, 46, 11; Quintil. 4 prooem. 5; *praesentissimus* Bell. Alex. 40, 3; Colum. 6, 14, 3; Plin. N. H. 21, 20, 86 (149); 28, 4, 14 (53); Quintil. 2, 13, 15; 10, 7, 1; Cels. 3, 7 p. 89, 35 Daremb.; Panegyr. (VII) Constantino Àug. 22; Histor. Apollon. reg. 33; Iul. Valer. 2, 14; 3, 18.

Profluentius exsequi Gell. 14, 1, 32.

Properantior Auson. Epist. 1, 27 und Claudian. in Ruf. 2, 337, das Adverb *properantius* Sall. Iug. 8, 2; 96, 2; Ovid. Fast. 4, 673; Sil. 7, 747; *properantissime* Cod. Theod. 11, 30, 8.

Repraestantiores Iul. Valer. 3, 14.

Retinentissimus Gell. 10, 20, 10.

Reverentior Plin. N. H. 28, 17, 72 (238); Tac. Germ. 34; Plin. Epist. 6, 17, 5; 8, 21, 5 und Paneg. 25, 1; 69, 3; Flor. 2,

12, 11; 4, 12, 66; *reverentissimus* Plin. Epist. 10, 86 (18), 1; Oros. 7, 37, 2; Alcim. Avit. Epist. 13 (11) ed. Peiper p. 46, 15; Impp. Honor. et Theodos. Cod. 1, 2, 6; 1, 3, 18; 1, 55, 8; Impp. Valent. et Marcian. daselbst 1, 5, 8 § 2; Imp. Marcian. 1, 1, 4 § 1; 1, 3, 25 im Eingang und § 1 und 2; 1, 4, 13 und an anderen Stellen des Cod. Iustin. und des Cod. Theodos. (in älteren Ausg. ist willkürlich reverendissimus geschrieben, vergl. Bünemann zu Lactant. Inst. 1, 1, 15 p. 9); C. I. L. 3, 5955; 6, 1678; 6, 2188; 10, 3043; 10, 3354; 10, 3355; 10, 4166; Henz. 6910, und die Adverb. *reverentius* Tac. Hist. 2, 27 und *reverentissime* Plin. Epist. 10, 21 (32); Suet. Aug. 93 und Nero 23.

Servantissimus Verg. Aen. 2, 427; Symmach. Ep. 2, 50; 2, 68; 4, 11; 5, 66 und Auson. Perioch. in Il. praef.

Significantior Quintil. 8, 2, 9; 8, 6, 6; *significantissimus* Gell. 1, 15, 17, und das Adverb. *significantius* Cic. Ep. Fam. 3, 12, 3; Quintil. 3, 6, 65; 10, 1, 49; Gell. 1, 25, 8; 17, 2, 11; *significantissime* Quintil. Declam. 247.

Silentissimus Histor. Apollon. reg. 6.

Simulantior Ovid. Amor. 2, 6, 23.

Sonantior Cic. Part. or. 5, 17; Plin. Epist. 6, 16, 13; 7, 12, 4.

Superantior Lucr. 5, 394; *superantissimus* Solin. 2, 25.

Tolerantior Colum. 6, 22, 2; Aurel. Vict. Caes. 11, 3 und Epitom. 11, 2; *tolerantissimus* Colum. 7, 1, 2, und das Adverb. *tolerantius* Plin. N. H. 8, 45, 70 (176).

Torrentior Plin. N. H. 3, 16, 20, (117); 5, 9, 10 (54); Iuven. 3, 74; Claudian. Fesc. 1, 20 und bei dem vorgeblichen Quintil. Decl. 17, 18; *torrentissimus* Stat. Silv. 3, 1, 52 und Theb. 7, 316, und das Adverb. *torrentius* Claudian. Rapt. Pros. 2, 198.

Urgentior Tertull. Resurr. carm. 2; Augustin. Ep. 36, 28; Cael. Aurelian. Acut. 2, 29, 149 S. 159; Chron. 2, 12, 139 und 3, 2, 36 S. 219; *urgentissimus* Cod. Iustinian. 3, 11, 1; *urgentius* als Adverb Cael. Aurelian. Chron. 5, 11, 138 S. 421.

Utentior Cic. Off. 2, 20, 71.

b) Ferner gehören hierher die Participia des Perfectum: *abiectus*, *accommodatus*, *accuratus*, *acutus*, *altus*, *apertus*, *celebratus*, *citus*, *citatus*, *concitatus*, *excitatus*, *incitatus*, *commendatus*, *contemptus*, *cultus*, *cumulatus*, *doctus*, *eruditus*, *exercitatus*, *expeditus*, *impeditus*, *instructus*, *iratus*, *lautus*, *moderatus*, *munitus*, *notus*, *occultus*, *optatus*, *ornatus*, *pacatus*, *paratus*, *politus*, *probatus*, *promptus*, *exquisitus*, *solutus*, *spectatus*, *temperatus*, *attentus*, *intentus*.

Weniger übliche Komparationsformen sind: *abscisior* Valer. Maxim. 6, 5 ext. 4.

Absolutior Plin. N. H. 33, 4, 26 (66); 34, 8, 19 (55); Quintil. 1, 1, 37; Plin. Epist. 2, 5, 2; 3, 10, 6; *absolutissimus* Cornific. 2, 18, 28; 2, 19, 30; 4, 19, 26; Plin. N. H. 35, 10, 36 (74); Tacit. de orat. 5; Plin. Epist. 1, 20, 10; 6, 17, 2; 8, 3, 2 und das Adverb. *absolutius* Plin. Epist. 4, 27, 2; *absolutissime* Cornific. 2, 18, 28.

Abstrusior Cic. Acad. 2, 10, 30 und das Adverb. *abstrusius* Amm. Marc. 28, 1, 49; *abstrusissime* Augustin. de quant. anim. 63.

Acceptior Cic. de rep. 6, 13, 13; Prop. 2, 9, 43; Liv. 3, 69, 1; 35, 15, 4; Curt. 7, 2, 33; Sen. Benef. 2, 8, 1; Plin. Panegyr. 3, 1; Tacit. Ann. 6, 45; Fronto Princip. hist. 11 p. 210, 4 ed. Naber; Mamert. Genethl. Maximian. 10; Incerti Panegyr. Constant. Augusto 16; Gebetsformel bei Macrob. Sat. 3, 9, 8; C. I. L. 6, 7872; *acceptissimus* Plaut. Capt. 3, 5, 56 (714); Liv. 1, 15, 8; 1, 19, 5; Val. Maxim. 1, 2, 1; 4, 4, 1; Curt. 7, 2, 11; Iuvenal. 3, 58; Iustin. 13, 2, 8; 18, 3, 9; Mamertin. Grat. act. 19; Capitol. Max. et Balb. 8, 2; Treb. Poll. trig. tyr. 9 (Ingenuus), 2; 21 (Piso), 2; Iul. Valer. 2, 8; im Fronto ad amicos ed. Naber 173, 17 conjiziert Heindorf acceptissimus.

Accinctior Auson. Grat. act. 14, 64 ed. Peiper p. 369, 414.

Accumulatissime Cornific. 1, 17, 27.

Adductior Pomp. Mela 1, 4, 1; Plin. Epist. 1, 16, 4 und Capitol. Ver. 10, 6 und das Adverb. *adductius* Tacit. Histor. 3, 7; Germ. 43 und Auson. Grat. act. 14, 64 ed. Peiper p. 369, 418.

Adiunctior Cic. pro Cluent. 10, 30; adiunctissimam quaestionem hat der cod. P. in Arnob. 7, 39, dafür schreibt Ursinus ad iustissimam quaestionem, was auch Reifferscheid in den Text gesetzt hat.

Adminiculatior Gell. praef. 16 und Macrob. Sat. 1 praef. 11.

Adrectior Liv. 21, 35, 11 und Solin. 9, 8.

Adsuetior Liv. 22, 18, 3.

Adulatior Plin. N. H. 10, 33, 49 (92).

Adversior Plin. N. H. 32, 4, 14 (35); Quintil. 7, 1, 11 Halm nach der Münchn. Hdschr. (sonst aversior); *adversissimus* Caes. bell. civ. 3, 107, 1 und bei Cic. Ep. Att. 10, 8 B § 1; Suet. Otho 8.

Adfectior Quint. 12, 10, 45 Halm nach der Münchn. Hdschr., effectius hat der cod. Goth. vergl. Halm z. d. St.; *adfectissimus* Vell. Paterc. 2, 84, 2.

Adfirmatissime contendere Gell. 1, 21 lemma; adfirmatissime scribere Gell. 10, 12, 9.

Adflictior Cic. Ep. Fam. 6, 1, 6.

Animatissimus Itin. Alex. Magn. 13.

Apparatior Cornific. 4, 9, 13; Cic. Invent. 1, 34, 58; *apparatissimus* Cic. pro Sest. 54, 116; in Pison. 27, 65; Phil. 1, 15, 36; Ep. Fam. 7, 1, 2; Val. Maxim. 9, 1, 5; Sen. Ep. 83, 25; Suet. Nero 9 und Titus 7 und das Adverb. *apparatius* Plin. Epist. 1, 15, 4.

Appositior Cic. Verr. 4, 57, 126; *appositissimus* Varro R. R. 2, 10, 4; 3, 8 (vergl. Keil z. d. St. p. 288, 9) und 3, 9, 9; Cic. Invent. 1, 14, 19 (adpositissima Orelli und Friedrich; Kayser schreibt weniger gut potissima); Rutil. Lup. 1, 18.

Armatior Augustin. Epist. 73, 10; *armatissimus* Cic. pro Caecin. 21, 61; Sen. Benef. 5, 4, 1.

Astrictior Cic. de orat. 1, 16, 70; Brut. 25, 94; Orat. 20, 67; Cels. 1, 3; Quintil. 8, 6, 61; Tacit. de orat. 25 und das Adverb. *astrictius* Sen. Epist. 8, 8; Cels. 8, 10, 7; Quint. 10, 1, 106; Plin. Epist. 1, 20, 20; 3, 18, 10.

Attenuatissimus Cornific. 3, 14, 25; 4, 41, 53.

Attractior Sen. Benef. 4, 31, 3.

Attritior Cic. Verr. 4, 43, 94.

Auctoratior Iul. ap. Aug. c. sec. resp. Iul. 4, 111.

Auctior Plaut. Captivi 4, 2, 2 (782); Lucr. 3, 450; Liv. 3, 68, 4; 4, 2, 4; Val. Maxim. 3, 2 ext. 5; Panegyr. (VII) Constantino Aug. 22; Fronto ad M. Caesar. (85, 13 ed. Naber); Arnob. 7, 14; *auctissimus* Trebell. Poll. 18 (Gall.) 4 nach Salmas. Verbesserung (im Pal. m. pr. und Bamb. actussima, im Pal. m. sec. und in der edit. princ. acutissima) und das Adverb. *auctius* Horat. Serm. 2, 6, 3.

Auspicatior Catull. 45, 25; Plin. N. H. 13, 22, 38 (118); Auson. Grat. act. 14, 64 ed. Peiper p. 369, 412; *auspicatissimus* Quintil. 10, 1, 85; Plin. N. H. 16, 18, 30 (75); Tacit. Germ. 11; Plin. Epist. 10, 17 (28), 2; Iustin. 18, 5, 7 und das Adverb. *auspicatius* Plin. N. H. 3, 11, 16 (105); 7, 9, 7 (47).

Aversior Sen. de ira 2, 24, 1; aversior schrieb man früher im Quintil. 7, 1, 11, aber Halm hat nach der Münchn. Hdschr. adversior hergestellt; *aversissimus* Cic. Ep. Att. 11, 5, 4; in Sen. Epist. 50, 2 hat R. Agricola aversissimus vermutet für das handschriftliche avarissimus, letzteres schreibt Haase.

Benemeritissimus C. I. L. 5, 6172.

Castigatior Macrob. Somn. Scip. 1, 1, 3; Augustin. Civ. Dei 5, 24 (I 237, 18); *castigatissimus* Gell. 4, 20, 1 und das Adverb.

castigatius Macrob. Somn. Scip. 1, 6, 10; Amm. Marc. 22, 3, 12 und 31, 14, 3.

Cautior Cic. pro Rosc. Amer. 20, 56; Caec. 4, 11; Sest. 18, 41; Phil. 12, 10, 24; 13, 3, 6; Ep. Brut. 4, 4; Liv. 24, 32, 3; Tibull. 1, 9, 46; Quintil. 6, 1, 20; 6, 2, 9; Plin. Epist. 2, 16, 4; 5, 13, 4; 9, 13, 6; Suet. Caes. 58; Panegyr. (VII) Constantino Aug. 10; Nazar. Panegyr. 25; Claudian. de piis fratribus 18; *cautissimus* Sall. Histor. 1, 86 D. (K. 86; G. 97); Tacit. Hist. 2, 76; Plin. Epist. 1, 18, 5; Augustin. Confess. 7, 6; Amm. Marcell. 14, 8, 13; Iul. Valer. 2, 20; Inschr. bei Grut. 406 n. 7 und die Adverb. *cautius* Cat. Orig. 5, 2 (ed. Iordan. p. 23, 13); Cic. pro Deiot. 6, 18; Ovid. Amor. 1, 12, 6; Quintil. 2, 15, 21; 9, 2, 76; Plin. Epist. 8, 4, 8; 9, 33, 5 und *cautissime* Cic. de Orat. 2, 59, 242; Ep. Att. 15, 26, 3.

Circumscriptior Plin. Epist. 1, 16, 4.

Circumspectior Sen. Nat. quaest. 5, 1, 5; Oros. 3, 15, 2; *circumspectissimus* Val. Maxim. 1, 1, 20; Suet. Tib. 21 und das Adverb. *circumspectius* Sen. Benef. 3, 14, 1; Quintil. 9, 2, 69; Gell. 3, 8, 3.

Coactius Adverb. Gell. 10, 11, 8.

Coctiores schrieb man in den älteren Ausgaben des Plaut. Poen. 3, 2, 9 (586), in den neueren liest man *doctiores* vergl. Götz und Löwe z. d. St.

Cognitior Ovid. Met. 14, 15 und Trist. 4, 6, 28; *cognitissimus* Catull. 4, 14.

Cohibitior Auson. Grat. act. 14, 64 ed. Peiper p. 369, 413.

Coloratior Cels. 2, 2 und Frontin. Strateg. 1, 2, 9.

Comitatior Cic. Tuscul. 5, 39, 113; Plin. N. H. 10, 37, 52 (109); 29, 1, 5 (9); Iustin. 27, 2, 5; Apul. de mag. 22 S. 443; Auson. Perioch. Odyss. 24.

Commodatius (Adverb.) Fronto de orat. p. 162, 6 ed. Naber; *commodatissime* Favor. bei Gell. 2, 5, 1.

Commotior Cic. Brut. 34, 119 und Divin. 1, 37, 80; Liv. 6, 14, 9; Tacit. Ann. 1, 33; 2, 28; 4, 3; Aur. Vict. Caes. 20, 1; Apul. Met. 2, 29 S. 163; *commotissimus* Fronto ad Anton. 2, 6 (p. 108, 1 ed. Naber); das Adverb. *commotius* Augustin. de dono persev. 53.

Compertissimus Sidon. Epist. 7, 18 und das Adverb. *compertius* Gell. 1, 11, 13.

Completius Gell. 1, 7, 20.

Compositior Cic. Verr. Act. 1, 11, 32; Liv. 28, 22, 13; Quint. 1

prooem. 8; *compositissimus* Cic. Ep. Att. 6, 9, 1 und das Adverb. *compositius* Tacit. Ann. 15, 3.

Compressior Cels. 2, 11; Plin. N. H. 16, 10, 19 (49); 17, 11, 16 (80) und das Adverb. *compressius* Cic. Fin. 2, 6, 17 und Gell. 1, 23, 7.

Conceptissimis verbis iurare Petron. 113, 13, auch 133, 2 schreibt Bücheler nach den codd. Bern. und Paris. P. conceptissimisque iuravit verbis, sonst wird hier conceptis gelesen.

Conclusior Hygin. poet. astron. 4, 14.

Concretior Lucr. 4, 1244; Plin. N. H. 11, 41, 96 (239).

Condītior Cic. de orat. 2, 56, 227; Brut. 29, 110; 48, 177 und Cat. Mai. 16, 56 und das Adverb. *condītius* Augustin. de mor. Manich. 43.

Condoctior Plaut. Poenul. 3, 2, 4 (449).

Confertior Liv. 9, 27, 9; 39, 31, 3; *confertissimus* Caes. bell. Gall. 1, 24, 5; 2, 23, 4; Sall. Catil. 60, 7; Iug. 98, 1; Liv. 2, 12, 6; 2, 55, 6; Stat. Theb. 7, 260; Iustin. 8, 1, 13; 11, 14, 5; 12, 3, 5; 24, 8, 9; 25, 5, 1; 33, 2, 1; 35, 1, 11; Oros. 3, 9, 3; 3, 17, 5; 4, 7, 11; 5, 15, 8; 6, 9, 9; Itin. Alex. Magn. 35 und das Adverb. *confertius* Amm. Marcell. 24, 7, 7.

Confirmatior Cornific. 2, 7, 10; Cic. Invent. 2, 11, 35 und Ep. Att. 10, 15, 1; Caes. bell. civ. 3, 84, 2; *confirmatissimus* Oros. 7, 10, 1; Porphyr. Horat. Sat. 1, 5, 27.

Confossior Plaut. Bacch. 4, 8, 48 (889).

Confusior Plin. N. H. 7 prooem. 5; Tacit. Ann. 4, 63; *confusissimus* Suet. Aug. 44 und das Adverb. *confusius* Cic. Phil. 8, 1, 1.

Congestior Auson. Mosella 133.

Coniunctior Varro R. R. 1, 17, 5; Cic. Brut. 92, 317; Ep. Fam. 3, 10, 10; Att. 14, 13 B, 5; Off. 1, 14, 44; de domo 11, 27; Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 24, 2; Ovid. Met. 7, 485; 15, 599; Tacit. de orat. 5; *coniunctissimus* Cic. Brut. 1, 2; pro Cluent. 55, 152; Sulla 20, 57; Phil. 1, 3, 7; Lael. 11, 39; de prov. cons. 16, 38; Vell. 2, 41, 2; Tacit. Agric. 46; Plin. Epist. 8, 13, 2 und die Adverb. *coniunctius* Cic. Ep. Fam. 6, 9, 1; Plin. Epist. 6, 8, 4 und *coniunctissime* Cic. Ep. Fam. 6, 9, 1 und Lael. 1, 2.

Conlineatissime (Adverb.) Iul. Valer. 3, 22.

Conquisitissimus Cic. Tuscul. 5, 21, 62.

Consacratissimus C. I. L. 6, 3331.

Conosceleratissimus Cic. pro Rosc. Amer. 24, 67; in Catil. 3, 7, 16; Augustin. Civ. Dei 1, 9 (I 15, 30).

Consideratior Cic. Verr. 2, 8, 22; pro Deiotaro 6, 16; Ep. Att. 9, 2ª, 2; Auct. bell. Afric. 73, 1; *consideratissimus* Cic. pro Font. 9, 19 und das Adverb. *consideratius* Atticus bei Cic. Ep. Att. 9, 10, 9; Caes. bell. civ. 3, 82, 2; Liv. 4, 45, 8; Suet. Caes. 7; Gell. 17, 5 in der Überschrift; *consideratissime* Cic. Ep. Att. 9, 10, 2.

Consignatius Gell. 1, 25, 8; *consignatissime* Gell. 1, 15, 12.

Consociatissimus Cic. Ep. Famil. 3, 3, 1.

Conspectior Ovid. Met. 4, 794; 13, 793; Liv. 2, 5, 5; 6, 15, 10; 7, 7, 6; 22, 40, 4; Iuven. 8, 140; Tacit. Histor. 4, 11; Iustin. 11, 5, 3; Amm. Marcell. 24, 4, 4.

Conspiratius (Adverb.) Iustin. 3, 5, 3.

Constrictior Plin. N. H. 21, 10, 32 (58); Cael. Aurel. 2, 18, 108 S. 137 Haller und das Adverb. *constrictius* Augustin. Doctrin. Chr. 1, 28.

Consuetissimus Ovid. Met. 11, 637.

Consultior Tertull. advers. Marc. 2, 2; Ambros. Off. 1, 24, 107 und Paul. Dig. 2, 15, 15; *consultissimus* Cic. Brut. 40, 148; Liv. 1, 18, 1; Colum. 1 praef. 4; Petron. 88, 7; Gell. 1, 13, 10; Amm. Marcell. 29, 5, 35; Aurel. Vict. de vir. illusr. 44, 6; Fragm. Vatic. 273 ed. Huschke p. 793; Cod. Theod. 5, 13, 17 und die Adverb. *consultius* Liv. 22, 24, 3; Tacit. Histor. 2, 24; Cod. Imp. Anton. 5, 36, 1; *consultissime* Capitol. Pert. 7; Dig. 28, 7, 8.

Consummatissimus Plin. Epist. 2, 7, 6; Sidon. Epist. 7, 2; 8, 15.

Contaminatissimus Cic. de domo 9, 23; de provinc. consul. 6, 14; Vopisc. Carin. 16, 1; Augustin. Civ. Dei 1, 9 (I 15, 30).

Contentior Amm. Marc. 16, 7, 8; *contentissimus* Apul. Met. 4, 10 S. 259 und die Adverb. *contentius* Cic. de orat. 3, 55, 212; Tuscul. 2, 24, 57; 5, 34, 97; *contentissime* Apul. Flor. 9 S. 30 (p. 10, 3 Krüger).

Contractior Cic. pro Cael. 31, 76; de nat. deor. 2, 57, 145; Brut. 31, 120; Parad. prooem. 5; Lucr. 5, 569; Verg. Moret. 79; Colum. 5, 5, 3; Quint. 11, 3, 95; Plin. Panegyr. 30, 3; Prudent. adv. Symmach. 1, 322 und das Adverb. *contractius* Sen. de tranquill. animi 9, 3.

Conturbatior Cic. Ep. Att. 1, 12, 4.

Copulatior Cic. Off. 1, 17, 56; Sidon. Epist. 1, 10; *copulatissimus* Orell. inscr. 7392.

Corruptior Auct. bell. Alex. 6, 4; Horat. Serm. 1, 5, 95; Lucan. 10, 111; Curt. 5, 1, 36; Tacit. Ann. 15, 37; Histor. 1, 53; 2, 71; 3, 33; 5, 6; Sen. Suas. 1, 8, 13 (p. 528, 13); Iustin. 1, 3, 1;

corruptissimus Sall. Hist. 1, 48, 7 D. (Kr. 51; Gerl. p. 144); Tacit. Ann. 3, 27; Histor. 2, 37; 2, 62; 4, 59; Sen. Suas. 1, 12; Quintil. 8 prooem. 25; 10, 2, 14; Fronton. Princip. Histor. ed. Naber p. 206, 17; Prudent. Apoth. 408 und die Adverb. *corruptius* Tacit. Histor. 1, 22; Sen. Contr. 2, 9; *corruptissime* Sen. Contr. 10, 5 (34), 21, Ascon. in Verr. 1, 6.

Culpatius Gell. 11, 7, 1.

Cunctatior Macrob. Sat. 7, 14, 2, bei Apul. Flor. 18 S. 85 steht in der Ausgabe von Hildebrand contatior, in der von Krüger cunctatior; bei Liv. 30, 26, 9 findet sich im Bamb. und Berl. sowie in anderen Büchern cunctatior, aber die neueren Herausgeber schreiben cunctator; vergl. cunctantior, mit dem cunctatior in den Hdschr. öfters verwechselt ist.

Curatior Cato R. R. 103 und Masur. Sabin. bei Gell. 4, 20, 11; *curatissimus* Tacit. Ann. 1, 13 und das Adverb. *curatius* bei Tacit. Ann. 2, 27; 14, 21; 16, 22; Plin. Epist. 1, 1, 1.

Custoditius (Adverb.) Plin. Epist. 9, 26, 12.

Dedicatissimus C. I. L. 2, 2071; Orell. inscr. 1007, das Adverb. *dedicatissime* führt Georges aus einer Inschr. im Annuaire de la société archéol. de Constantine, ann. 1856—1857 p. 175 an.

Deditior Eutrop. 10, 15, 2; *deditissimus* Dolab. bei Cicer. Ep. Fam. 9, 9, 1.

Deductior Suet. Aug. 79.

Defamatissimus Gell. 14, 2, 10.

Defectior Apul. de deo Socr. prol. S. 113 und de mag. 16 S. 425; *defectissimus* Colum. 1 praef. 12.

Deliberatius Cic. Ep. Fam. 5, 2, 8 und Gell. 1, 13, 9.

Demersior Rufin. Orig. in Cant. III p. 10; Cael. Aurel. Acut. 2, 32, 165.

Demissior Cic. Orat. 24, 81; Auct. bell. Alex. 29, 4; Ovid. Met. 8, 204; Liv. 4, 44, 10; Plin. Epist. 8, 17, 1 und die Adverb. *demissius* Ovid. Trist. 3, 4, 23; *demississime* Caes. bell. civ. 1, 84, 5.

Depressior Tibull. 4, 1, 44; Colum. 1, 5, 9; 2, 4, 10; Sen. Benef. 2, 13, 1; Plin. Epist. 9, 26, 2; 10, 49 (58), 1; *depressissimus* Cornific. 3, 14, 24 und das Adverb. *depressius* Colum. 4, 1, 5; 11, 3, 10; Sen. Consol. Helv. 9, 2.

Descriptius Cic. Fin. 3, 22, 74; C. F. W. Müller schreibt descriptius, vergl. dessen Note zu Cic. Part. IV, Vol. I praef. 3, 29.

Despectior Boeth. Consol. phil. 3 pros. 4, *despectissimus* Panegyr. (IX) Constantino 4.

Desperatior Cic. Ep. Fam. 6, 22, 1; Oros. 2, 14, 20; Augustin.

Serm. 112, 8; *desperatissimus* Cic. Verr. 2, 41, 101; Balb. bei Cic. Ep. Att. 9, 7 B. 2; Apul. Met. 10, 11 S. 698; Oros. 7, 36, 5 und das Adverb. *desperatius* Augustin. Confess. 6, 15; Cassian. Coll. 4, 20 extr.

Despicatissimus Cic. Verr. 3, 41, 98; pro Sest. 16, 36 und in Pison. 26, 64; Gell. 15, 4, 1; Amm. Marc. 28, 1, 42; Sidon. Epist. 6, 1.

Destrictior Tacit. Ann. 4, 36; *destrictissimus* Nepot. Epit. des Val. Maxim. 12, 15, 3 (ed. Halm p. 507, 5) und das Adverb. *destrictius* Apul. de mag. 79 S. 561; destrictus und districtus in den Hdschr. öfter verwechselt.

Devinctior Horat. Serm. 1, 5, 42; Sidon. Epist. 5, 11; *devinctissimus* Salvian. Gubern. Dei 5, 10, 56 und ad eccl. 3, 15, 66.

Devotior Treb. Poll. Claud. 16, 3; Claudian. bell. Gild. 290; Interpr. Orig. in Tob. II p. 152 bei Paucker, Supplem. 1 p. 195; *devotissimus* Sen. Benef. 5, 17, 1; Ps. Sen. Ep. ad Paul. 10; Suet. Caes. 67; Incert. Panegyr. Constantio Caesari 21 (p. 148, 1 ed. Baehrens); Eum. Orat. pro restaur. 4 (p. 119, 23); Treb. Poll. Claud. 14, 2; 16, 3; Augustin. Civ. Dei 5, 22 (I 234, 7); Cyprian. Epist. 12, 2; Paul. Nol. 18, 5; C. I. L. 2, 3073; 2, 4106; 2, 4108; 2, 4115; 2, 4607; 3, 88; 3, 99; 3, 121; 3, 244; 3, 3331; 3, 3472; 3, 4452; 5, 5912; 6, 254; 6, 1135; 6, 1228; 6, 1753; 6, 1755; Orell. inscr. 859; 930; 1718; 3714 und die Adverb. *devotius* Ambros. Serm. 84; Maxim. Taurin. Homil. 39; *devotissime* Lactant. Instit. 6, 9, 24; Augustin. Epist. 86 und Ambros. Serm. 17.

Dicatissimus Augustin. Civ. Dei 1, 1 (I 5, 9); 3, 31 (I 144, 2); C. I. L. 2, 481; 2, 2203; 2, 2206; 2, 3738; 2, 4058; 2, 4105; 2, 4107; 3, 17; 3, 223; 3, 450; 3, 1175; 3, 3521; 5, 856; 5, 857; 5, 2817; 6, 1106; 6, 1115; 6, 1140; 6, 1142; 6, 1166; 6, 1167; 10, 3343; Henz. 5515; 5576; 5578; 5587; 6567.

Diffamatissimus Gell. 18, 3, 3.

Diffusior Colum. 1, 4, 7; Plin. N. H. 16, 16, 28 (70); Plin. Epist. 7, 17, 9 und Panegyr. 53, 3; Mart. Capell. 1 § 14; und das Adverb. *diffusius* Cic. Tuscul. 3, 10, 22.

Diiunctior vergl. disiunctior.

Dilectior Claudian. Rapt. Pros. 3, 74; Macrob. Somn. Scip. 2, 1, 1; *dilectissimus* Stat. Theb. 8, 99; Tertull. de praescr. 22; Augustin. Epist. 34.

Dilutior Cels. 1, 3; Plin. N. H. 11, 7, 6 (16); 17, 20, 33 (144); 18, 29, 71 (295); 27, 4, 5 (17); 33, 7, 37 (114); 35, 6, 26 (44); 37, 9, 40 (122); Gell. 2, 26, 15; Auson. Ep. praefixa

edyll. 11 (ed. Peiper p. 198, 36); Amm. Marcell. 20, 3, 4; 20, 11, 28; Tertull. de anima 24; *dilutissimus* Cels. 1, 3 und das Adverb. *dilutius* Cic. pro Font. c. 4, fr. 9 bei Amm. Marcell. 15, 12, 4.

Directior Gell. 9, 1, 2; Iul. Valer. 3, 17; Ambros. in psalm. 118; Serm. 2, 2 und das Adverb. *directius* Cic. Acad. 2, 20, 66.

Disiunctior Cic. Acad. 2, 20, 66; *disiunctissimus* Cic. de imper. Cn. Pomp. 4, 9; pro Marcell. 2, 5; Plin. Panegyr. 15, 1; 25, 5; Amm. Marcell. 15, 8, 6 und die Adverb. *disiunctius* Cic. Phil. 2, 13, 32 (C. F. W. Müller schreibt hier diiunctius); *disiunctissime* Amm. Marcell. 20, 3, 11.

Dispositior Sen. Nat. quaest. 1 praef. 14; Lactant. de ira dei 10, 41; *dispositissimus* Boeth. Consol. philos. 4, 1 und die Adverb. *dispositius* Marc. Caes. ad Front. 1, 2 (p. 4, 18 Naber) nach einer Verbesserung Kluſsmann's; *dispositissime* Sidon. Epist. 5, 11.

Dissolutior Cic. Epist. ad Brut. 1, 3, 3; Sen. Contr. 5 praef. (ed. Bipont. p. 319), aber H. J. Müller (p. 448, 5) solutiores; *dissolutissimus* Cic. Verr. 3, 56, 129; Arnob. 6, 12.

Distentior (Partic. von distendo) Horat. Serm. 1, 1, 110; Amm. Marcell. 22, 12, 6; 28, 4, 34.

Distentissimus (Partic. von distineo) Cic. Ep. Att. 15, 18, 2.

Distinctior Liv. 9, 19, 8; Tacit. de orat. 18; Plin. Epist. 3, 1, 1 und das Adverb. *distinctius* Cic. Invent. 1, 28, 43; 2, 3, 11; 2, 29, 89; Plin. Epist. 7, 13, 1; Augustin. Enchir. 1.

Distortior Cic. Fat. 8, 16; Hieronym. Epist. 132, 14; *distortissimus* Cic. pro Muren. 29, 61; Suet. Galb. 21; Apul. de mag. 16 S. 427.

Distractior Lucr. 5, 958; *distractissimus* Vell. Paterc. 2, 114, 1.

Distributius (Adverb.) Cic. Invent. 2, 59, 177.

Districtior Cic. Ep. ad Q. fr. 2, 15 (16), 1; *districtissimus* Impp. Valent. Theodos. et Arcad. Cod. 1, 55, 6 und das Adverb. *districtius* Tertull. de idolol. 5 (vergl. Oehler z. d. St.) und Hieronym. prooem. in Epist. ad Ephes. 1; districtus und destrictus in den Hdschr. öfter verwechselt.

Diversior Lucr. 3, 802; Plin. N. H. 12, 19, 43 (97); Gell. 6 (7), 6, 6; 20, 1, 19; Claudian. Laud. Stil. 1, 153; *diversissimus* Sall. Iug. 85, 20; Hirt. bell. Gall. 8, 24, 2; Auct. bell. Alexand. 27, 1; 42, 4; Liv. 4, 22, 5; 21, 4, 3; Vell. Paterc. 2, 25, 3; Quintil. 3, 1, 2; 4, 1, 77; Tacit. Agric. 32; Plin. Epist. 9, 28, 2; Panegyr. 24, 1; Pacat. Panegyr. 2; Panegyr. (VII) Constantino Aug. 15; Eumenii orat. 8; 19; Oros. 4 praef. 2; 5, 4, 2; aber

maxime diversus finden wir bei Cic. Verr. 3, 83, 192; leg. agr. 2, 32, 87; Som. Scip. 6; longissime diversus Phil. 5, 18, 49.

Divisior Lucr. 4, 958.

Divulgatissimus Cic. Ep. Fam. 10, 26, 2.

Dotatissimus Ovid. Met. 11, 301.

Editior Sall. Iug. 58, 3; 98, 7; Histor. 1, 98 D. (Kr. 100, Gerl. 110); Caes. bell. civ. 1, 7, 5; 1, 43, 1; Horat. Serm. 1, 3, 110; Colum. 6, 37, 10; Sen. Nat. quaest. 7, 5, 1; Tacit. Ann. 1, 70; Curt. 7, 7, 38; Iustin. 2, 1, 19; *editissimus* Sallust. Histor. 1, 72 D. (Kr. 72; Gerl. 105); Auct. bell. Alex. 31, 3; Liv. 28, 16, 7; Tacit. Ann. 14, 9; Plin. Epist. 9, 7, 4; Iustin. 2, 1, 17; 12, 15, 2; 18, 3, 12; Frontin. Aquaed. 91.

Effectior Apul. Flor. 15 S. 51 und das Adverb. effectius Apul. Flor. 16 S. 76.

Effeminatior Val. Maxim. 9, 1 ext. 7; effeminatissimus Qu. Cic. Ep. Fam. 16, 27, 1 und Sen. Epist. 70, 5.

Efferatior Liv. 34, 24, 4; efferatissimus Sen. Epist. 121, 4; Iul. Valer. 3, 18 (efferacissimi falsch in der Ausgabe von Mai) und Epitom. Iul. Valer. 3, 18 (ed. Zacher p. 56, 10).

Effertissimus Plaut. Asin. 2, 2, 16 (282) und Captivi 4, 1, 8 (775).

Effusior Cic. pro Cael. 6, 13; Liv. 3, 5, 10; Quintil. 3, 8, 58; Amm. Marcell. 15, 11, 16; *effusissimus* Liv. 37, 20, 10; Vell. Paterc. 2, 41, 1; 2, 43, 1; Plin. N. H. 3, 5, 6 (42); Suet. Nero 40; Petron. 48, 7; 139, 4; Capitol. Opil. Macrin. 13, 5; Ennod. Epist. 1, 11 (ed. Hartel p. 21, 18; ed. Vogel p. 21, 15); 2, 4 (ed. H. p. 43, 15; ed. V. p. 37, 14); 2, 17 (ed. H. p. 59, 3; ed. V. p. 70, 13); 4, 2 (ed. H. p. 98, 20; ed. V. p. 129, 30); 8, 15 (ed. H. p. 210, 17; ed. V. p. 281, 8) und die Adverb. *effusius* Liv. 34, 16, 4; Tacit. Ann. 4, 62; Histor. 1, 19; Plin. Epist. 1, 20, 20; 7, 24, 4; Suet. Nero 22; Curt. 9, 3, 3; *effusissime* Sen. Epist. 99, 21; Plin. Epist. 7, 30, 1 und Panegyr. 84, 4.

Elatior Colum. 2, 4, 10; Sen. Consol. Marc. 26, 1; Controv. 1, 8, 16; Quintil. 10, 1, 44; 11, 3, 134; Plin. Epist. 1, 8, 5; 7, 12, 4; Amm. Marcell. 21, 4, 7; Augustin. de mor. Manich. 9, 17; *elatissimus* Tertull. Apol. 53 und die Adverb. *elatius* Corn. Nepos Paus. 2, 2; Plin. Epist. 4, 14, 3; 7, 22, 3; Gell. 9, 15, 4. Im Caes. bell. civ. 2, 17, 3 und 3, 79, 4 hat Ciacc. elatius, aber die codd. und edd. latius.

Eliquatior Mar. Merc. Subnot. in verba Iuliani 9, 4.

Elutior Horat. Serm. 2, 4, 16; Plin. N. H. 34, 13, 33 (129).

Emendatior Petron. 126, 13; Ulpian. Dig. 4, 3, 11; Capitol. Ver. 5, 8; Treb. Poll. Claud. 2, 8; Nazar. Panegyr. Constantino Aug. 34, 1; *emendatissimus* Sen. Contr. 9, 5 (28), 15; Sen. de ira 1, 5, 3; Quint. Epist. ad Tryph. 3; Plin. Epist. 8, 22, 2; Vopisc. Firm. 1, 1; Auson. Grat. act. 15, 71 (ed. Peiper p. 371, 467); Lactant. Institut. 2, 4, 4; Ennod. Epist. 4, 16 (ed. Hartel p. 110, 24; ed. Vogel p. 142, 15); 4, 18 (ed. H. p. 112, 1; ed. V. p. 143, 18); 4, 19 (ed. H. p. 112, 23; ed. V. p. 144, 3); 4, 35 (ed. H. p. 122, 19; ed. V. 153, 14); 5, 3 (ed. H. p. 126, 14; ed. V. 155, 10); 7, 13 (ed. H. p. 181, 15; ed. V. 236, 25); Dict. 10, 9 (ed. H. p. 457, 12; ed. V. 119, 1) und das Adverb. *emendatius* Plin. N. H. 34, 8, 19 (58); Quint. 1, 6, 19; Capitol. Gordian. tres 24, 1.

Enarratius (Adverb.) Gell. 10, 1, 7 und 13, 12, 5.

Enixior Sen. Benefic. 6, 17; Plin. N. H. 9, 8, 9 (32); Front. Aquaed. 119; *enixissimus* Hilar. Aurel. Vit. S. Honor. 8, 37 und die Adverb. *enixius* Liv. 29, 1, 18; 37, 8, 3; Suet. Tiber. 50 und Galba 3; Amm. Marcell. 14, 6, 12; 15, 7, 3; 30, 1, 6 (früher las man an einigen von diesen Stellen *enisius*); *enixissime* Suet. Caes. 5.

Enucleatius (Adverb.) Augustin. Civ. Dei 15, 1 (II 58, 4); Cassiodor. Instit. div. litt. 15; *enucleatissime* Augustin. Enchir. 83.

Erectior Cic. Off. 1, 30, 105; Ep. Att. 11, 12, 4; Ep. ad Brut. 10, 1; Cels. 7, 16; Quintil. 9, 4, 12 und 11, 3, 134; Claudian. Idyll. 6 (carm. de Apon.), 11; Pallad. 1, 8, 2; Amm. Marcell. 24, 4, 1; *erectissimus* Iul. Valer. 1, 30 (33) und das Adverb. *erectius* Amm. Marcell. 15, 5, 11; 26, 6, 16; 30, 7, 5; im Gell. 6 (7), 3, 55 schrieb Hertz in der ersten Auflage (a. 1871) erectius, in der zweiten Auflage (a. 1883) rectius, vergl. dessen Note zu d. St.

Exactior Ovid. Fast. 3, 383; Mart. 4, 86, 4; Suet. Tib. 18; Gell. 10, 7, 1; Scribon. Larg. 97; *exactissimus* Val. Maxim. 1, 1, 8; 8, 7 ext. 2; Quint. 10, 2, 14; Plin. Epist. 8, 23, 5; Frontin. Aquaed. 89; Lactant. Instit. 6, 17, 29 und die Adverb. *exactius* Mela prooem. 2; 1, 4, 5 (24); Gell. 1, 3, 21; *exactissime* Sidon. Epist. 5, 11.

Exaggeratior Gell. 13, 25, 25.

Examinatior Rufin. Orig. in num. hom. 14, 2; *examinatissimus* Augustin. Conf. 7, 6 und das Adverb. *examinatius* Amm. Marcell. 25, 7, 7 und 30, 3, 2.

Excitatior Liv. 4, 37, 9; Quint. 9, 3, 10 und 12, 10, 49; Val. Maxim. 5, 7 ext. 1 haben ältere Ausgaben excitatiorem, Halm schreibt exercitatiorem; *excitatissimus* Plin. N. H. 20, 17, 71 (182)

und das Adverb. *excitatius* Plin. N. H. 37, 7, 31 (106); Amm. Marcell. 15, 8, 16; 18, 8, 4; 31, 15, 10.

Exclusissimus Plaut. Menaech. 4, 3, 24 (698).

Excogitatissimus Suet. Calig. 22.

Excusatior Sen. Contr. 1, 4, 12; Plin. Epist. 4, 5, 4; 8, 14, 11; *excusatissimus* Sen. de otio 2 (29), 1 und das Adverb. *excusatius* Tacit. Ann. 3, 68; Plin. Epist. 9, 21, 3; Iustin. 21, 1, 4 und 32, 2, 1.

Excussissimus Petron. 95, 4.

Exercitior und *exercitissimus* wurden nach Paul. Festi unter exercitiorem S. 81, 8 statt der gebräuchlicheren Form exercitatior und exercitatissimus von den antiqui gebraucht; *exercitior* steht Tertull. adv. Valent. 18; Cael. Aurel. Tard. 1, 4, 99; 4, 3, 32 und das Adverb. *exercitius* Apul. Met. 11, 29 S. 814.

Exertior vergl. exsertior.

Exoptatior Cic. Ep. Att. 5, 15, 1; *exoptatissimus* Plaut. Trinum. 4, 3, 65 (1072); Cic. Ep. Att. 4, 1, 2; Plin. Epist. 10, 4 (3), 6.

Exornatior Arbor. bei Burmann Anth. Lat. 3, 275 (Meyer 262; Riese 897) v. 25; *exornatissimus* Cornific. 4, 47, 60.

Experrectior Colum. 9, 7, 5.

Expertissimus Suet. Tib. 19.

Explanatius (Adverb.) Cic. Orat. 33, 117.

Explicatior Cic. Ep. Att. 9, 7, 2; *explicatissimus* Augustin. Epist. 31, 8 und das Adverb. explicatius Augustin. Civ. Dei 19, 4 (II 356, 18).

Explicitior Caes. bell. civ. 1, 78, 3.

Exploratior Cic. Ep. Att. 16, 2, 4; 16, 4, 4; Gell. 1, 11, 17; 12, 5, 7; 18, 4, 1; *exploratissimus* Cic. post red. ad pop. 6, 15; Vell. Paterc. 2, 84, 1; Gell. 12, 8, 4; Spartian. Pescenn. Niger 4, 3; Iul. Valer. 3, 17 und das Adverb. *exploratius* Cic. Ep. Fam. 6, 1, 5; Gell. 6, 3, 55; Amm. Marcell. 18, 6, 21 und 26, 6, 4.

Expolitior Catull. 39, 20; Colum. 2, 21, 6; *expolitissimus* Scipio bei Gell. 2, 20, 6.

Expressior Cic. Ep. Fam. 1, 7, 9; Plin. N. H. 10, 42, 59 (118); Quintil. 1, 1, 37; Plin. Epist. 5, 14 (15), 3 und das Adverb. *expressius* Val. Maxim. 8, 7 ext. 1; Colum. 11, 1, 29; Scribon. Larg. 198; Cod. Iustinian. 1, 14, 3; Augustin. in psalm. 49, 9; Epist. 7, 3.

Expurgatior Rufin. Orig. de princ. 1, 1, 7.

Exsecratissimus Plin. N. H. 28, 2, 5 (27).

Exsecutior Isid. Orig. 2, 9, 16.

Exsertior oder exertior, Halm schreibt so Quintil. 11, 3, 116 nach einer Verbesserung Spaldings; Pacat. Panegyr. Theodos. Aug. 35, 1 und die Adverb. *exsertius* Amm. Marcell. 16, 12, 46 nach Valesius' Verbesserung; Dictys 5, 5 und Schol. Bob. zu Cic. pro Planc. 13, 31; *exsertissime* Spartian. Sever. 3, 1.

Exspectatior Plaut. Most. 2, 2, 12 (442); *exspectatissimus* Cic. Ep. Fam. 10, 5, 1; 16, 9, 2; Att. 4, 4[a]; Hirt. bell. Gall. 8, 51, 3.

Exstructissimus Apul. de deo Socrat. 22 S. 171.

Extensius (Adverb.) Tertull. Idolol. 2.

Extentissimus Liv. 21, 32, 9; Solin. 52, 38 und das Adverb. *extentius* Amm. Marcell. 18, 6, 13 und 23, 4, 2.

Extenuatissimus D. Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 13, 2.

Factior Plaut. Trinum. 2, 3, 6 (397).

Fastigatissimus Sidon. Epist. 1, 9 und 2, 4.

Feneratior Ambros. de parad. 8, 41.

Finitissimus Priscian. 17, 89 S. 1076 (II 157, 22).

Fixius (Adverb.) Augustin. Epist. 92, 6.

Fluxior Suet. Caes. 45 und Tiber. 52; Amm. Marcell. 22, 4, 4 und das Adverb. *fluxius* Amm. Marcell. 18, 7, 7.

Fortunatior Terent. Heaut. 2, 3, 55 (296); Cic. Divin. 2, 41, 87; Phil. 1, 11, 27; 13, 8, 17; Ep. ad Q. fratr. 2, 14, 3; Horat. Ars poet. 295; Nazar. Panegyr. Constantino Augusto 38 (p. 243, 9 ed. Baehrens); *fortunatissimus* Terent. Heaut. 4, 8, 1 (842); Phorm. 3, 2, 19 (504); Cic. Cat. 3, 1, 1; Tuscul. 5, 12, 34; Caes. bell. Gall. 6, 35, 8; Vell. Paterc. 2, 12, 5; Cl. Mamertin. Geneth. 18 (p. 115, 13); Incert. Panegyr. Constantino Augusto 22 (p. 178, 11) und Apul. Dogm. Socrat. 2, 23 S. 253.

Fractior Cic. Lael. 16, 59.

Fucatior Gell. 13, 27, 3.

Fundatior Vitruv. 7, 3, 5; *fundatissimus* Cic. de domo 36, 96; Arnob. 3, 26.

Fusior Cels. 1, 3; Lucan. 4, 670; Quintil. 9, 4, 130; Gell. 2, 26, 7 und das Adverb. *fusius* Cic. Nat. Deor. 2, 7, 20; Quintil. 11, 3, 97.

Gloriatior Iul. Valer. 2, 16.

Graecatior Apul. Apolog. 87 S. 574.

Gypsatissimus Cic. Ep. Fam. 7, 6, 1.

Habitior, welches von Paul. Festi S. 102, 1 durch pinguior, von Placid. Gloss. S. 469 durch plenioris habitus erklärt wird, haben Plaut. Epid. 1, 1, 8 (bei Donat zu Terent. Eun. 2, 2, 11;

im cod. Ambr. steht abilior, in den übrigen Büchern agilior, vergl. Götz z. d. St.) und Terent. Eun. 2, 3, 24 (315); *habitissimus* Masur. Sabin. bei Gell. 4, 20, 11 und Non. S. 168.

Honoratior Cic. Ep. Att. 9, 12, 2; Corn. Nep. Eum. 1, 1; Liv. 4, 35, 8; 32, 23, 9; Vell. Paterc. 2, 54, 3; 2, 99, 4; Iustin. 3, 3, 9; Amm. Marcell. 14, 10, 7; Tacit. Histor. 1, 87 schreibt Heraeus honoratioris mit Bezug auf Liv. 32, 23, 9; Halm hat honoratae; *honoratissimus* Plaut. Captivi 2, 2, 28 (278); Liv. 3, 58, 2; 27, 10, 6; Vell. Paterc. 1, 11, 6; 2, 76, 1; Val. Maxim. 4, 5 ext. 2; Tacit. Germ. 11; Iustin. 38, 6, 7 und die Adverb. *honoratius* Iustin. 5, 4, 13; Val. Maxim. 5, 1, 11; *honoratissime* Val. Maxim. 2, 10, 2; 5, 1 ext. 4.

Ignitior Gell. 17, 8, 10; Itin. Alex. Magni 29 (69); *ignitissimus* Iul. Valer. 3, 56.

Illuminatissimus Augustin. Serm. 34, 5.

Imminutior Solin. 1, 44.

Impensior Plaut. Bacch. 3, 2, 10 (394); Ovid. Met. 2, 405; Val. Maxim. 4, 3 ext. 1; Tacit. Histor. 1, 31; Gell. 20, 1, 32; Amm. Marcell. 20, 11, 18; *impensissimus* Suet. Tiber. 13 und die Adverb. *impensius* Cic. Ep. Fam. 13, 64, 1; Catull. 72, 5; Verg. Aen. 12, 20; Ovid. Met. 6, 314; 7, 323; Sall. Iug. 47, 3; 75, 1; Liv. 1, 40, 2; 4, 46, 2; 37, 56, 10; Plin. Epist. 6, 4, 5; Pers. 6, 68; Suet. Claud. 2; Iustin. 21, 3, 6; *impensissime* Suet. Domit. 20.

Implicatior Amm. Marc. 26, 6, 18; *implicatissimus* Gell. 7 (6), 2, 15; Augustin. Confess. 2, 10; 11, 22; ders. Epist. 1, 2.

Impressior Auct. physiogn. bei Rose Anecdot. 1 p. 106, 21 und p. 141, 8; das Adverb. *impressius* Cael. Aurel. Chon. 3, 7, 87; Tertull. Carn. Christ. 12.

Improbatissimus in der Überschrift zu Gell. 18, 3.

Impuratissimus Plaut. Rud. 3, 4, 46 (751); Apul. Met. 9, 10 S. 611.

Inauratior Tertull. de pall. 3.

Incitatior Cic. Orat. 12, 39; 59, 201; *incitatissimus* Cic. Somn. Scip. 11; Asin. Poll. bei Cic. Ep. Fam. 10, 32, 4; Val. Maxim. 1, 8, 6; 3, 8 ext. 3; Flor. praef. 6;. Amm. Marcell. 31, 2, 11 und das Adverb. *incitatius* Cic. Orat. 20, 67; 63, 212; Ep. Att. 2, 24, 1; Chalcid. Tim. c. 81 (p. 152, 16 ed. Wrobel); c. 92 (p. 164, 3); c. 108 (p. 176, 4).

Inclinatior Cic. Arat. 11; Liv. 3, 2, 12; 23, 46, 3; 34, 33, 9.

Inculcatius (Adverb.) Augustin. Serm. 162, 2.

Inculpatissimus Gell. 14, 2, 5.

Inflatior Liv. 39, 53, 8; Tertull. de pall. 4; Suet. Rhet. 5 (p. 270, 33 ed. Roth) und das Adverb. *inflatius* Caes. bell. civ. 2, 17, 3; 2, 39, 4; 3, 79, 4; Amm. Marcell. 22, 16, 10; Augustin. Civ. Dei 1, 28 (I 44, 15).

Inornatius (Adverb.) Fronto ad Verum imperat. ep. 2, 1 (p. 126, 13 Naber).

Inquinatior Cic. pro Flacc. 22, 53; Cael. 6, 13; Har. resp. 24, 51; Catull. 33, 3; *inquinatissimus* Cic. Verr. 3, 26, 65; Off. 2, 6, 21.

Inquisitius (Adverb.) Gell. 1, 3, 21.

Insignitior Liv. 4, 4, 5; 7, 6, 6; 7, 15, 10; Tacit. Ann. 3, 70; 4, 51; Iul. Valer. 3, 25 und das Adverb. *insignitius* Liv. 8, 31, 1.

Insperatissimus Plaut. Poenul. 5, 3, 8 (1127) und das Adverb. *insperatius* Val. Maxim. 3, 8 ext. 2.

Intensior Nazar. Panegyr. 23, 2; *intensissimus* Augustin. Mor. eccl. 31 und die Adverb. *intensius* Fronto fer. Als. 3 (p. 227, 7 Naber); Schol. Iuven. 11, 15; *intensissime* Augustin. Mor. eccl. 19.

Invisior Cic. Off. 2, 9, 34; de rep. 2, 48; Val. Maxim. 3, 8 ext. 1; Sen. de ira 2, 35, 5; Plin. N. H. 22, 13, 15 (31); Mart. 7, 21, 3; Tacit. Ann. 6, 4; Histor. 1, 12; Suet. Tib. 13; Iustin. 21, 2, 3; *invisissimus* Val. Maxim. 5, 2 ext. 2; Sen. Epist. 51, 13 im Par. b (sonst vilissimas und inimicissimas); Plin. Epist. 2, 20, 2; Amm. Marcell. 31, 4, 11.

Involutissimus Sen. Nat. quaest. 6, 5, 3.

Irritatior Gell. praef. 20; 10, 19, 2; 15, 9, 7; Iul. Valer. 1, 21 und das Adverb. *irritatius* Amm. Marcell. 22, 15, 19.

Iunctior Cic. Fat. 16, 36; Ovid. Met. 9, 549; Epist. ex Ponto 1, 4, 31; 4, 5, 10; Gell. 7, 13, 1; *iunctissimus* Ovid. Met. 5, 60; 9, 549; 10, 70; Tacit. Histor. 4, 52; Fronto de nepote amisso ed. Naber p. 234, 25.

Laudatior Cic. Har. resp. 22, 46; Plin. N. H. 12, 8, 17 (32); 15, 13, 12 (41); 17, 23, 35 (199); Gell. 4, 9, 14; Iul. Valer. 3, 25; *laudatissimus* Ovid. Met. 9, 716; Heroid. 18 (19), 131; Plin. N. H. 11, 42, 97 (241); 12, 9, 19 (35), vergl. nominatior S. 234; 12, 12, 26 (44); 17, 9, 20 (86); 17, 10, 20 (89); 18, 11, 29 (109); 20, 23, 96 (256); 27, 4, 5 (14); 36, 12, 17 (82); 36, 15, 24 (110).

Laxatior Sen. Contr. 9, 5 (28), 15; Plin. N. H. 19, 1, 3 (17).

Lectior Cic. Invent. 1, 31, 52; *lectissimus* Cornific. 4, 26, 36; Cic. Invent. 1, 31, 52; pro Quinct. 2, 5; Div. in Caecil. 9, 29; in Verr. 1, 6, 15; 1, 26, 65; 1, 37, 94; 3, 28, 63; 3, 60, 138; 4, 17, 37; 4, 36, 79; pro Font. 21, 46; in Catil. 4, 6, 13; pro

Arch. 2, 3; Flacc. 1, 2; 20, 46; 39, 97; Cael. 2, 5; Stat. Theb. 2, 483; Iustin. 12, 10, 1; 43, 5, 5; Sidon. Epist. 2, 9, 7; Eutrop. 6, 8, 3.

Levatior Gell. 17, 8, 15 und das Adverb. *levatius* Cael. Aurel. Acut. 3, 3, 11 und Chron. 5, 10, 96.

Libratior Liv. 30, 10, 13.

Limatior Cic. Finib. 5, 5, 12; Brut. 24, 93; Horat. Sat. 1, 10, 65; Plin. Epist. 1, 20, 21 und das Adverb. *limatius* Amm. Marcell. 15, 1, 1 und 15, 13, 2.

Lucubratissimus Oros. lib. apolog. 29 (ed. Zangem. p. 652, 5).

Medicatior Plin. N. H. 28, 9, 33 (124) und *medicatissimus* daselbst 28, 7, 23 (78).

Memoratissimus Gell. 8, 4, lemm.; 10, 18, 4; 15, 31, 3; 19, 8, 6.

Meritissimus Quintil. 9, 2, 35; Plin. Epist. 5, 14 (15), 3; Inscr. Reines. Cl. 5 Nr. 35.

Mixtissimus Vell. Paterc. 2, 98, 3.

Modulatior Gell. 1, 11, 1; 13, 25 (24), 9; 13, 25 (24), 25; *modulatissimus* Flor. 2, 7, 15 und das Adverb. *modulatius* Gell. 11, 13, 2; Fronto ad Verum Imperat. lib. II (p. 125, 16 N.); Amm. Marcell. 16, 5, 10.

Multiplicatior Ambros. Off. 1, 31, 161.

Mundatior Augustin. Confess. 10, 37.

Neglectissimus Stat. Theb. 7, 164 und das Adberb. *neglectius* Hieronym. Epist. 30, 1.

Nominatior Tertull. de anima 13; Augustin. Civ. Dei 16, 2 (II 122, 1); *nominatissimus* Prisc. Instit. 6, 11, 63 S. 706 (I 247, 17); Prisc. de metr. Terent. 3, 20 (II 426, 13); Vulg. 1 Parall. 11, 20; 1 Parall. 11, 24; bei Plin. N. H. 12, 9, 19 (35) steht im Paris. a und Vatic. nominatissimum, sonst laudatissimum, wie auch Detlefsen schreibt.

Notatior Cornific. 3, 22, 37 und *notatissimus* Cic. de domo 9, 23.

Obligatior Plin. Epist. 8, 2, 8.

Obnixius (Adverb.) Claud. Mamert. 1, 3 (33, 20).

Obsoletior Cic. de orat. 3, 9, 33; l. agr. 2, 5, 13; Colum. 2, 11, 12; *obsoletissimus* Apul. Flor. 19 S. 93 und das Adverb. *obsoletius* Cic. Verr. 1, 58, 152.

Obstinatior Cic. Ep. Att. 1, 11, 1; Liv. 2, 40, 3; *obstinatissimus* Sen. Epist. 71, 10; Amm. Marcell. 17, 14, 2; Augustin. Civ. Dei 2, 1 (I 53, 16) und die Adverb. *obstinatius* Suet. Caes. 29; *obstinatissime* Suet. Tiber. 67 und Tit. 8; Augustin. Epist. 153, 17.

Obstrictior Paulin. Nol. Nat. 9, 145 und das Adverb. *obstrictius* Augustin. Civ. Dei 2, 24 (I 89, 16) und 2, 28 (I 94, 29).

Obtusior Cic. Cato Mai. 23, 83; Tacit. Agric. 9; Nemesian. Aucup. 25; *obtunsior* Verg. Georg. 3, 135; Trebell. Poll. trig. tyr. 8, 5; Arnob. 2, 19 (64, 2 R.); *obtusissimus* Augustin. de duab. anim. 19 und das Adverb. *obtunsius* Solin. 32, 28.

Occisissimus Plaut. Cas. 3, 5, 52.

Occlusior Plaut. Trinum. 1, 2, 185 (222); Isid. Orig. 10, 198; *occlusissimus* Plaut. Curcul. 1, 1, 16, früher auch so v. 15, wo jetzt Götz oculissimum otium schreibt, vergl. p. 243.

Occupatior Cic. Ep. Att. 10, 6, 1; Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 4, 3; Plin. Epist. 2, 2, 2; Amm. Marcell. 15, 8, 20; *occupatissimus* Cic. Ep. Att. 12, 38, 1; Plin. Epist. 9, 21, 2; Suet. Vit. Horat. 1; Sidon. Epist. 1, 5.

Offensior Gell. 17, 8, 8.

Offirmatior Cic. Ep. Att. 1, 11, 1 (im cod. Med. affirmatior).

Omissior Terent. Adelph. 5, 3, 45 (830).

Operatior Tertull. de anima 57.

Opinatissimus Iul. Valer. 3, 17; Cassiod. Var. 8, 33; ders. Institut. divin. litt. 2; Iordan. Roman. 223 (p. 28, 25 Mommsen); Getica 7, 54 (p. 68, 15); 20, 107 (p. 85, 20); Rufin. Histor. eccl. 1, 3; Acron. Horat. Sat. 2, 3, 161; Ars poetic. 345; Vulg. Iudith 2, 13.

Ordinatior Sen. Epist. 74, 25; de ira 3, 6, 1; Fronto ad M. Caes. (S. 53, 21 Naber); Hieronym. ad Marcell. Epist. 17; *ordinatissimus* Sen. Epist. 66, 6; Apul. de deo Socrat. 2 S. 120; Sidon. Epist. 9, 7; Claud. Mamert. 2, 3 (106, 9), und die Adverb. *ordinatius* Tertull. advers. Marc. 1, 19; *ordinatissime* Augustin. de genesi contra Manich. 2, 12; Retract. 1, 24.

Pensior Plaut. Stich. 1, 2, 61 (118); Gell. 12, 5, 7 und das Adverb. *pensius* Symm. Epist. 2, 34; Sulp. Sev. Chron. 1, 35, 9.

Perditior Cic. Ep. Att. 8, 11, 4; Catull. 42, 14; Horat. Serm. 1, 2, 15; *perditissimus* Cic. Verr. 3, 26, 65; Cat. 3, 6, 15; Tacit. Ann. 14, 20; Histor. 1, 20; Iustin. 21, 5, 5 und 30, 2, 6.

Perfectior Cic. de orat. 1, 2, 5; Verr. 4, 56, 124; Tuscul. 4, 5, 9; Horat. Epod. 5, 59; Vell. Paterc. 2, 68, 1; Quintil. 10, 1, 32; 10, 1, 78; Mart. 5, 63, 3; Oros. 7, 34, 3; *perfectissimus* Cornific. 2, 18, 28; 4, 56, 69; Cic. Orat. 1, 3; Vell. Paterc. 1, 5, 2; 2, 36, 3; Vitr. 3, 1, 8; Sen. Consol. Helv. 17, 3; Quintil. 1, 1, 23; 10, 2, 24; Apul. de mag. 58 S. 523; Eumen. orat. 1; 3;

5; 9; 10; 13; 15; 16; 17; 19; 20; 21 und die Adverb. *perfectius* Apul. Flor. 16 S. 76; Veget. de re mil. 1, 4; *perfectissime* Gell. 11, 16, 9.

Perosior Tertull. de anima 1 und Virg. vel. 16.

Perpensior Ambros. in Luc. 2, 1 und das Adverb. *perpensius* Amm. Marcell. 25, 10, 15; 26, 5, 13.

Perpolitissime (Adverb.) Cornific. 4, 32, 44; (in der Anführung bei Rufin. Metr. comm. S. 2715 politissime).

Perquisitius (Adverb.) Cic. Invent. 1, 41, 77.

Perspectissimus Cic. Ep. Att. 11, 1, 1; Amm. Marcell. 16, 10, 13.

Persuasissimum D. Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 9, 2; Colum. 12, 1, 5; Suet. Nero 29.

Perturbatior Cic. Ep. Fam. 6, 5, 2; Att. 6, 1, 11; 10, 14, 1; *perturbatissimus* Sen. Nat. quaest. 7, 10, 3.

Pervagatior Cic. Invent. 2, 14, 47; *pervagatissimus* Cic. Orat. 43, 147.

Perversior Cic. Fin. 4, 8, 20; 4, 15, 40; Tuscul. 5, 17, 50; *perversissimus* Cic. Nat. Deor. 1, 28, 79; Sen. Consol. Marc. 5, 3 und die Adverb. *perversius* Tertull. Apol. 2; *perversissime* Hieronym. in Matth. 1, 25.

Pervulgatior Gell. 7 (6), 17, 8; Apul. Apolog. 42 S. 495; *pervulgatissimus* Cornific. 4, 8, 11.

Placatior Liv. 2, 60, 3; 37, 45, 8; Plin. N. H. 2, 63, 63 (159); 12, 18, 41 (83); Fronto ad M. Caesar. (ed. Naber 90, 19); *placatissimus* Cic. Tuscul. 1, 41, 97 und das Adverb. *placatius* Cic. Ep. Fam. 6, 13, 3.

Placitissima hat C. Barth Stat. Theb. 12, 302 vermutet und Kohlmann auch in den Text gesetzt, die Hdschr. haben placidissima. Auch findet sich placitissimus Iustin. 18, 3, 9 im Marb., im Put. pacitissimum mit übergeschriebenem l, in den meisten Büchern potissimum, was auch Rühl aufgenommen hat.

Politior Cic. de orat. 2, 17, 72; Val. Maxim. 5, 4 ext. 5; Tacit. Orat. 18; Suet. Caes. 47; *politissimus* Cic. de orat. 1, 57, 243; Ep. Fam. 1, 9, 15; 13, 1, 5; Plin. Epist. 2, 17, 10 und das Adverb. *politius* Cic. Acad. Post. 1, 1.

Pollutior Sil. 11, 47; *pollutissimus* Apul. Met. 9, 37 S. 663 und das Adverb. *pollutius* Paulin. Nol. 26, 178.

Porrectior Plaut. Cas. 2, 4, 3 (173); Tacit. Agricola 35; Lact. Opif. Dei 13, 6; Gedicht unter Seneca's Namen bei Burmann Anth. Lat. 3, 12 (Meyer 129; Riese 236; Baehrens 4, 2) v. 3; Sidon.

Epist. 2, 11 und das Adverb. *porrectius* Amm. Marcell. 21, 9, 1; 29, 5, 48; Cael. Aurelian. 1, 4, 100.

Praefractior Cic. Orat. 13, 40; Valer. Maxim. 3, 8 ext. 2; 6, 5, ext. 4 und das Adverb. *praefractius* Valer. Maxim. 9, 7, 3.

Praelatior Tertull. adv. Marc. 1, 9; 3, 24; Cael. Aurel. Acut. 3, 6 S. 248.

Praeruptior Colum. 3, 13, 8; *praeruptissimus* Hirt. bell. Gall. 8, 33, 1.

Praesumptior Coripp. Ioann. 4, 550.

Pressior Cic. de orat. 2, 23, 96 und bei Non. S. 364; Sen. Tranquill. anim. 1, 10; Quintil. 8, 3, 13; 12, 10, 38; Plin. N. H. 35, 6, 13 (32), Plin. Epist. 1, 16, 4; 7, 12, 4; 8, 20, 4; 9, 19, 6; Gell. 2, 6, 5; Apul. Met. 5, 5 S. 328; 5, 10 S. 342; Terent. Maur. 144 und das Adverb. *pressius* Cic. Fin. 4, 10, 24; Tuscul. 4, 7, 14; Vell. Paterc. 2, 129, 2; Plin. Epist. 3, 18, 10; 4, 14, 3; Gell. 1, 3, 21; 10, 6, 2.

Productior Cic. Orat. 53, 178; Tuscul. 3, 17, 38; Horat. Ars poet. 189; Sen. Epist. 12, 7; Quintil. 11, 3, 92; Tacit. Ann. 13, 40; *productissimus* Colum. 3, 10, 1 und das Adverb. *productius* Gell. 4, 17, 8; Augustin. Civ. Dei 1, 10 (I 20, 24) und Terent. Maur. 144.

Profligatissimus Cic. Verr. 3, 26, 65; pro Sest. 34, 73; 41, 89; Suet. Tiber. 35.

Profusior Pallad. 4, 13, 2; *profusissimus* Val. Maxim. 3, 2, 17; Sen. Brevit. vit. 3, 1; Suet. Claud. 33; Tit. 7 und die Adverb. *profusius* Sall. Cat. 13, 5; Sedul. Epist. ad Maced. ed. Huemer p. 6, 12; *profusissime* Suet. Aug. 75.

Progressior Tertull. de anima 31.

Proiectior Suet. Tit. 3; Prudent. περὶ στεφ. 10, 153; *proiectissimus* Tacit. Histor. 5, 5.

Propensior Plaut. Bacch. 3, 4, 15 (513); Cic. Fin. 5, 10, 30; Tuscul. 4, 37, 81; Nat. Deor. 3, 40, 95; Off. 1, 30, 105; 2, 20, 69; Parad. 3, 2, 24; pro Murena 31, 64; Deiot. 3, 9; Philipp. 8, 1, 1; Quint. 4, 1, 18; 5, 10, 16; Iustin. 16, 1, 2; Mamert. Grat. act. 28; Capitol. Gord. 19, 4; *propensissimus* Auct. bell. Alex. 26, 1 und das Adverb. *propensius* Liv. 37, 52, 6; Apul. Flor. 20 S. 98; Hygin. Munit. castr. 7 p. 71 ed. Lange.

Protentior Solin. 30, 9.

Purgatior Sallust. Histor. II 89 D. (Kr. 87, Gerl. 62) bei Nonius S. 310, 22 und bei Donat. zu Terent. Hec. 4, 1, 13; Augustin. Confess. 6, 2; de util. cred. 16, 34; Mart. Capella 1 § 7; C. I. L.

5, 6723 v. 23; *purgatissimus* Pers. 2, 57; Augustin. Doctr. Christ. 2, 16 und Ver. rel. 1.

Quaesitior Tacit. Ann. 3, 26; 3, 57; 12, 26; *quaesitissimus* Sallust. Histor. II 23, 4 D. (Kr. 29; Gerl. 54) bei Macrob. Sat. 3, 13, 9; Tacit. Ann. 2, 53; 15, 44; Aurel. Vict. Caes. 2, 1; Mamert. Grat. act. 11.

Receptior Tertull. Pudic. 20 und advers. Marc. 4, 5; *receptissimus* Amm. Marcell. 18, 4, 5; Solin. praef. 5; Tertull. Testim. anim. 1 und de carne Chr. 20.

Recessior Vitruv. 5, 7 (8), 2.

Relictissimus Fronto Laud. fumi et pulveris ed. Naber p. 213, 11.

Ricisius Hadrian. imper. bei Callistr. Dig. 47, 21, 2.

Reconditior Cic. Acad. 2, 4, 10.

Reductior Quint. 11, 3, 46.

Refectior Mart. Capella 2 § 139.

Refertior Cic. Verr. 3, 87, 202; *refertissimus* Cic. Ep. ad Qu. fr. 1, 1, 14, 42; Iul. Valer. 1, 36; 3, 17 und Epitom. Iul. Valer. 3, 18.

Refusius (Adverb.) Colum. 4, 1, 3.

Remissior Cic. de orat. 1, 60, 254; 2, 23, 95; Verr. 3, 92, 214; pro Mur. 26, 52; Sest. 54, 115; post redit. ad popul. 9, 23; in Catil. 4, 6, 12; Phil. 6, 1, 3; Ep. Att. 16, 15, 1; Caes. bell. Gall. 5, 12, 6; bell. civ. 3, 26, 2; Liv. 24, 39, 6; Val. Maxim. 8, 1, 13; Vitr. 3, 2 (3), 1; 6, 1, 6; Sen. Epist. 11, 7; Quintil. 11, 3, 42; 12, 10, 67; Plin. N. H. 37, 7, 29 (103); Plin. Epist. 3, 1, 8; Suet. Tiber. 21; 52; Claud. 21; Nazar. Panegyr. 35; Capitol. Anton. Phil. 20, 3; Scribon. Larg. 91; Ambros. Off. 1, 18, 70; Sedul. Epist. ad Maced. (p. 6, 7 ed. Huemer); Iul. Valer. 1, 31; *remississimus* Suet. Aug. 98 und das Adverb. *remissius* Cic. Verr. 4, 34, 76; de orat. 3, 48, 184; Ep. Fam. 6, 13, 3; Fin. 1, 1, 1; Off. 3, 29, 106; Colum. 11, 1, 25; Quintil. 9, 2, 91; Plin. Panegyr. 79, 2.

Remotior Cic. Invent. 2, 22, 67; Ovid. Fast. 6, 121; Iustin. 12, 5, 6; 29, 3, 4; Mamert. Panegyr. Maximiano 12; Sedul. Op. lib. 5, 18; Mythogr. 1 (2), 201; *remotissimus* Cic. Invent. 1, 33, 56; 1, 53, 102; 2, 11, 36; Orat. 9, 32; Verr. 2, 37, 91; 3, 32, 75; 4, 19, 40; 5, 27, 70; pro Cluent. 55, 151; pro Flacc. 29, 71; Ep. Att. 8, 3, 4; Colum. 12, 1, 3 und die Adverb. *remotius* Cic. Nat. Deor. 1, 31, 87; *remotissime* Augustin. Trin. 12, 5.

Repressius (Adverb.) Gell. 12, 11, 5; Amm. Marcell. 29, 2, 12.

Repulsior Cato Orat. fr. 44 (p. 60, 4 ed. H. Jordan) bei Festus unter repulsior S. 286.

Requietior Colum. 2, 1, 5.

Resolutior Mart. 10, 98, 2 und das Adverb. *resolutius* Tertull. ad nat. 1, 19.

Restrictior Cic. Ep. Fam. 3, 8, 8; Plin. Epist. 9, 19, 6; Suet. Domit. 18; Apul. de deo Socrat. prol. S. 104; Spartian. Anton. Caracalla 2, 1; Arnob. 4, 13; Ambros. Off. 1, 3; *restrictissimus* Cod. Iustinian. 1, 17 (2) § 10 und die Adverb. *restrictius* Augustin. Doct. Chr. 3, 12; *restrictissime* Plin. Epist. 5, 8, 13.

Retractior Cic. Ep. Att. 16, 3, 1.

Roboratior Tertull. de anima 25.

Sacratior Mart. 4, 1, 1; Plin. N. H. 16, 44, 95 (249); Sil. 8, 227; *sacratissimus* Val. Maxim. 1, 7, 1; Plin. N. H. 33, 4, 24 (82); 37, 10, 60 (168); Stat. Silv. 2 praef.; Spartian. Sever. 23, 5; Trebell. Poll. trig. tyr. 32, 5; Mamert. Panegyr. in Maxim. 1; Geneth. Maxim. 1; 2; 3; 5; 6; 7; 13; 19; Incert. Panegyr. Maxim. et Constantin. 1; 13; Amm. Marcell. 27, 3, 3; Gaius Dig. 38, 17, 9; Sidon. Epist. 7, 6; 9, 9; C. I. L. 3, 2909.

Scitior Plaut. Cist. 4, 2, 12; Pseud. 2, 4, 58 (748); Lamprid. Commod. 2, 8; Tertull. de anima 25; *scitissimus* Plaut. Stich. 1, 3, 30 (184); Gell. 19, 9, 3; Apul. Met. 10, 32 S. 744 und die Adverb. *scitius* Gell. 4, 11, 10; *scitissime* Plaut. Stich. 1, 3, 116 (273); Gell. 10, 11, 6; Apul. Met. 9, 11 S. 615.

Secretior Quintil. 1, 1, 35; 1, 4, 25; Mart. 3, 77, 9; Tacit. Histor. 1, 24; Germ. 41; Agric. 40; Gell. 17, 9, 9; Amm. Marcell. 14, 6, 14; *secretissimus* Colum. 9, 4, 1; Petron. 100, 6; Sen. Epist. 91, 5 und das Adverb. *secretius* Colum. 11, 2, 25; Sen. Nat. quaest. 5, 4, 2; Iustin. 21, 4, 3; Capitol. Albin. 8, 2; Augustin. Confess. 8, 2, 4; Ennod. vit. Epiph. 136 (ed. Hartel p. 366, 7; ed. Vogel p. 101, 17).

Sedatior Cic. Orat. 52, 176; pro Cluent. 37, 103; Ep. Att. 8, 3, 7; *sedatissimus* Cornific. 3, 14, 24 und das Adverb. *sedatius* Amm. Marcell. 25, 1, 5.

Seductior Pers. 6, 42.

Segregatior Rufin. Orig. de princ. 1, 1, 7.

Semotior Lactant. Instit. 5, 15, 7; Iul. Valer. 3, 27.

Separatior Tertull. de anima 18; Ambros. de Elia 17, 91; Cael. Aurel. Chron. 5, 10, 101 und das Adverb. *separatius* Cic. Invent. 2, 51, 156.

Signatior Tertull. de resurr. carn. 13 und die Adverb. *signatius*

Amm. Marcell. 23, 6, 1; 23, 15, 2; *signatissime* Pelag. Ep. ad Demetr. 5.

Simulatius (Adverb.) Petron. poet. fragm. 28, 4.

Sordidatissimus Sidon. Epist. 3, 13, 11.

Sparsior Plin. N. H. 16, 34, 62 (146).

Spoliatior Cic. Ep. Att. 6, 1, 4.

Stercoratissimus Colum. 11, 2, 85.

Stipatissimus Sidon. Epist. 3, 2, 1.

Strictior Quintil. 12, 10, 52; Auson. Idyll. 14, 3; Hygin. Grom. 3, 1; *strictissimus* Ovid. Remed. amor. 233 und die Adverb. *strictius* Pallad. 1, 6, 4; Paul. Dig. 8, 2, 20; *strictissime* Gell. 16, 3, 4.

Structius (Adverb.) Tertull. de cult. fem. 11.

Subductior Mart. Capella 6 § 591.

Subiectior Horat. Serm. 2, 6, 47 und das Adverb. *subiectissime* Caes. bell. civ. 1, 84, 5.

Sublatior Ovid. Halieut. 55; *sublatissimus* Gell. 16, 19, 14 und das Adverb. *sublatius* Cic. Brut. 36, 95; Amm. Marcell. 15, 12, 1.

Submissior (summissior) Cic. Orat. 26, 91; Hirt. bell. Gall. 8, 31, 2; Liv. 44, 9, 6; Sen. Contr. 10, 32, 13; Sen. Epist. 13, 3; Quintil. 3, 8, 48; 11, 1, 64; Suet. Tiber. 68; Oros. 5, 17, 12; Fest. S. 344 und das Adverb. *submissius* Cic. de orat. 3, 55, 212; Orat. 8, 26; Off. 1, 26, 90; Petron. 105; Amm. Marcell. 15, 3, 5.

Substrictior Colum. 6, 20.

Succinctior Plin. N. H. 16, 10, 17 (39); Amm. Marcell. 25, 3, 5; Claudian. VI cons. Honor. 299; Augustin. Epist. 157; Ambros. Epist. 15 und das Adverb. *succinctius* Amm. Marcell. 20, 11, 20; Sidon. Epist. 1, 9, 2.

Suffusior Tertull. de anima 38.

Suppressior Cic. Orat. 25, 85.

Suspectior Cic. Off. 2, 9, 34; Sallust. Cat. 7, 2; Liv. 35, 14, 4; Quintil. 5, 7, 14; Amm. Marcell. 16, 12, 27; 24, 1, 13; Claudian. VI cons. Honor. 309; *suspectissimus* Sen. Epist. 59, 7; Suet. Tit. 6; Ulpian. Dig. 48, 18, 1 § 2.

Suspensior Auct. bell. Afr. 48, 3; *suspensissimus* Colum. 3, 13, 7 und das Adverb. *suspensius* Augustin. Confess. 10, 34, 53.

Tectior Cic. Orat. 42, 146; pro Rosc. Amer. 36, 104; Deiot. 6, 16; Phil. 13, 3, 6; Plin. Epist. 1, 5, 1; Nazar. Panegyr. 26; *tectissimus* Cic. de orat. 2, 73, 296 und das Adverb. *tectius* Cic. Epist. Fam. 9, 22, 2 und Planc. daselbst 10, 8, 5; Tibull. 4, 5, 17; Ovid. Ars amam. 1, 276.

Tensior Priap. 6, 5; 68, 16 ed. Bücheler; Quintil. 11, 3, 42.

Tersior Quintil. 10, 1, 94; Gell. 19, 9, 10; *tersissimus* Stat. Silv. 2 praef.

Testatior Cic. pro Cael. 27, 64; Hirt. bell. Gall. 8, 42, 4; 8, 44, 1; Corn. Nep. Alcib. 4, 5; Val. Maxim. 8, 9 prooem.; C. I. L. 5, 875; 10, 1782; *testatissimus* Augustin. Confess. 8, 6, 10; Epist. 43, 5.

Testificatior C. I. L. 8, 5231.

Turbatior Sen. de ira 2, 35, 3; Suet. Tib. 69 und Calig. 23.

Unctior Cic. Brut. 20, 78; Verr. 2, 22, 54; Catull. 10, 11; Horat. Epist. 1, 15, 44; Mart. 5, 44, 7; *unctissimus* Sidon. Epist. 2, 9, 10.

Vaporatius (Adverb.) Amm. Marcell. 24, 4, 17.

Vegetatior Chalcid. Tim. 41 B. (p. 43, 19 ed. Wrobel).

Vestitior Apul. de mag. 22 S. 443; Tertull. de anima 38; *vestitissimus* Colum. 7, 3, 8.

Vibratior Mart. Capell. 1 § 39; Auson. Ep. 21, 5 (ed. Peiper p. 271, 5).

Vulgatior Liv. 1, 7, 2; Fronto ad Antonin. (p. 108, 11 Naber); *vulgatissimus* Val. Maxim. 3, 5, 3; Quintil. 2, 4, 28; Suet. Domit. 22 und das Adverb. *vulgatius* Amm. Marcell. 15, 3, 6.

c) Bei Späteren begegnet der Superlativ von einigen Participia Fut. Pass. Fälschlich geben die ältesten Ausg. des Fronto ad Anton. Pium 4, 1 (167, 5 N.) observandissimum anstatt observandum. Aber *admirandissimus* hat Salvian. Epist. 8, 2; *exsecrandissimus* derselbe Gub. Dei 7, 19, 83 und *honorandissimus* Nol. Epist. 46. Von infandus, welches nicht, wie fandus, als Particip. betrachtet werden kann, hat Varius (tr. 1) bei Quintil. 3, 8, 45 *infandissimus*, und dasselbe Augustin. Civ. Dei 6, 8 (I 261, 24), von nefandus *nefandissimus* Iustin. 16, 4, 11; 18, 7, 10; der vorgebliche Quintil. Decl. 18, 11; Imp. Zeno Cod. 5, 8, 2; 9, 5, 1 und eine Inschr. aus K. Iustinian. Zeit C. I. L. 6, 1199[a]. *Venerandissimi* Caesares Gruter inscr. 209, 2. *Reverendissimus* ist an mehreren Stellen dem überlieferten reverentissimus willkürlich substituirt, vergl. die obigen Nachweisungen über das letztere (S. 219). Notwendig scheint jedoch die Änderung des überlieferten reverentissimi in reverendissimi neben parentes und domini bei Salvian. Epist. 4, 4 (ed. Halm p. 110, 36 und 111, 2, wo die Konjektur von Baluzius aufgenommen ist); im Oros. 7, 37, 2 hat Zangemeister die bisherige Schreibung reverendissimi dies nicht beibehalten, sondern die Lesart der besten Hdschr. reverentissimi dies hergestellt.

66. Von einigen Substantiva wird ein Komparativ oder ein Superlativ gebildet. Von *senex senior*, neben welchem in den Not. Tir. S. 89 *senicior* ist, vergl. über die Deklination von senex Substant. 50.

Von *iŭvenis* gewöhnlich *iūnior*, jedoch ist *iuvenior* bei den Schriftstellern der Kaiserzeit nicht selten, wie Sen. Contr. 7 praef.
129 4; 10, 2 (31), 17; Sen. Epist. 26, 7; 66, 34; Plin. N. H. 10, 29, 43 (83); Tac. Germ. 24; Plin. Epist. 4, 8, 5; Kaiser Hadrian bei Callistr. Dig. 47, 21, 2; Apul. Met. 8, 21 S. 562. Auch in den Exc. ex Charis. arte gramm. S. 82 (536, 31) wird iuvenis iuvenior kompariert. Bei Serv. zu Verg. Aen. 5, 409: Secundum Varronem senior et iuvenior comparativi sunt per imminutionem, und darauf iuvenior non satis iuvenis, intra iuvenem, schwankt die Lesart beidemale zwischen iuvenior und iunior. *Iuvenior* steht als Kognomen C. I. L. 5, 5865; 10, 2622 und *Iunior* 10, 1254; dieses ist auch Kognomen des Lucilius, des Freundes des Seneca, und des Grammatikers Asper.

Von adulescens steht *adulescentior* bei Terent. Hec. prol. 2, 3 (11); Cic. Ep. Fam. 9, 8, 1; Sallust. Hist. I 52 D. (K. 55; G. 62) bei Prisc. 10, 8, 46 S. 902 (I 535, 17); Ambros. de viduis 2, 12; Isid. Orig. 11, 2, 26; Iul. Valer. 3, 40 (64).

Vigilissimus Trebell. Poll. Gall. 14, 3 (in früheren Ausgaben vigilantissimus), dasselbe hat Eyssenhardt bei Amm. Marcell. 18, 6, 7 vermutet, im Vat. und Petrin. steht vigiliis eius, in der editio Gelenii vigiles, was Gardthausen aufgenommen hat.

Pumiliorem giebt Fulgent. Expos. serm. antiq. S. 562 aus Apul. Met. 5, 9 S. 338, bei welchem in den Hdschr. vielmehr pusilliorem ist.

Cinaedior Catull. 10, 24, wie Mart. 6, 39, 12 in cinaeda fronte das Wort als Adject. behandelt.

Martial hat auch *pathicissimos* libellos 12, 95, 1, während pathicus und pathica sonst überall, Catull. 16, 2; 57, 2; 112, 2; Iuven. 2, 99; 9, 130; Priap. 25, 3; 40, 4; 48, 5; 73, 1, Personen bezeichnen.

Plautus aber hat nicht allein nach Analogie von *βασιλεύτερος* Il. 9, 160; 9, 392; 10, 239 und Od. 15, 533; *βασιλεύτατος* Il. 9, 69; *κύντερος* Il. 8, 483 und Od. 7, 216; 11, 427; 20, 18; *κύντατος* Il. 10, 503; *δουλότερος* Herod. 7, 7 gewagt, patrue mi *patruissume* Poenul. 5, 4, 26 (1196) zu bilden, sondern er hat auch die schmeichelnde Anrede ocule mi, deren er sich Curc. 1, 3, 47 (203) bedient, zu *oculissume* homo Curc. 1, 2, 28 (121) ge-

steigert. Auf diese Stelle bezieht sich das verstümmelte me dixit signifi bei Fest. S. 178, 22. Dem geht vorher mum ostium amicae, für welches Paul. Festi S. 179, 8 die Ergänzung darbietet: Oculissimum carissimum. Plautus: Oculissimum ostium amicae. Daraus gewinnen wir eine sonst nicht bekannte Lesart für Curc. 1, 1, 15, wo unsere Hdschr. aufser cod. Langian. ostium occlusissimum geben; *oculissimum* otium schreibt auch Götz, vergl. p. 235.

67. Von einzelnen anomalen Superlativen, wie optimus, pessimus, minimus, proximus, infimus, intimus, extremus, postremus, summus u. a. werden, vornehmlich von Späteren, Komparativ- und Superlativ-Formen gebildet. Dies hat, wie J. N. Ott (Doppelgradation des lat. Adjektivs, in den Jahrbüchern für klassische Philologie 1875 p. 787) richtig angiebt, darin seinen Grund, dafs die erwähnten Superlative besonders durch den häufigen Gebrauch schon früh ihre Bedeutung eingebüfst haben, wie dies auch Donat. Ars gramm. 5, 3 S. 1746 (375, 9) erkannt hat: plerumque superlativus pro positivo ponitur et nulli comparatur, ut Iuppiter optimus maximus. Und Prisc. 3, 4, 21 S. 607 (I 97, 15) sagt: Proximus quando pro cognato accipitur (vergl. Kalb, Juristenlatein p. 38), positivi significationem habet, ideoque a legislatoribus etiam comparative profertur, apud quos saepe invenitur proximiores, id est propiores cognati. Ut *Ulpianus* libro XLVI ad edictum (Dig. 38, 8, 1 § 8): *Si quis proximior cognatus nasceretur* (in den Dig. nasci speretur). *Vegetius Renatus* rei militaris libro primo (Kap. 20): *Sed latera eorum subducantur ab hostibus, ne possint vulnus accipere, et proximior dextra sit, quae plagam possit inferre.* Nec mirum, cum apud Graecos quoque inveniuntur huiuscemodi, ut Aristoteles *ἀπὸ τοῦ ἔσχατος ἐσχατώτατος* dixit, cum *ἔσχατος*, id est extremus, sit superlativus.

Wann diese Neubildungen zuerst gebraucht wurden, läfst sich mit völliger Sicherheit nicht nachweisen, das erste Beispiel mag *postremissimus* in der Rede des C. Gracchus bei Gell. 15, 12, 3 sein; dieser Superlativ findet sich noch bei Apul. de mag. 98 S. 594 und Tertull. de cult. fem. 2, 1; einen Komparativ *postremior* hat Apul. de deo Socrat. 3 S. 126.

Am häufigsten ist *proximior*, dasselbe kommt aufser an den von Priscian angeführten Stellen noch vor bei Sen. Epist. 108, 16; Gaius Instit. 3 § 7 (vergl. Iustinian. Inst. 3, 1 § 6); derselbe Dig. 41, 1, 7 § 3; Ulpian. Dig. 17, 2, 52 § 9; 26, 4, 3 § 9; Paul. daselbst 38, 10, 10 § 3; Arcad. oder Charis. daselbst 22, 5, 21

§ 3; Minuc. Fel. 19, 2; Cael. Aurel. Chron. 5, 2, 46 S. 374; Luxor. Epigr. in der Anth. Lat. ed. Meyer 325 (Riese 314; Baehrens 4, 468), v. 3; Coripp. Ioann. 7, 421; 8, 11; Iustinian. Instit. 1, 16 § 7 im Bamb. E und im Cöln. m. sec. (Huschke schreibt proximiore, Krüger proximo); 2, 1 § 22; 3, 2 § 3; 3, 2 § 6; 3, 6 § 11; 3, 6 § 12; 3, 7 § 3; Lucifer, De sancto Athanasio I 43 (p. 142, 32 ed. Hartel); Liberii Papae ad Luciferum epistula (p. 321, 3); bei den Gromatik. p. 314, 28; 315, 1; 319, 11; Interpr. Iren. 1, 8, 5; Ital. Hebr. 6, 9. Mit proximior ist das Substantiv *proximitas* bei Ovid. Ars am. 2, 662; Met. 10, 340; 13, 154; bei dessen Nachahmer Nux 56; Vitruv. 2, 9, 7; Quintil. 3, 6, 95; Apul. Dogm. Platon. 2, 14 S. 240 und Ascl. 5 S. 289; Gaius Instit. 3 § 27; Iav. Dg. 36, 1, 48 pr.; Iul. Dg. 38, 8, 3; 38, 16, 8 pr.; Paul. Dg. 22, 6, 1 § 1; Ulpian. Dig. 38, 8, 4; Augustin. Civ. Dei 8, 23 (I 355, 11); Oros. 6, 4, 4; Frontin. Controv. agr. 2 S. 38, 11 zu vergleichen.

Extremior Apul. Met. 1, 8 S. 37 und 7, 2 S. 449; Tertull. de anima 33 zweimal; Augustin. Confess. 12, 29 und Salvian. Gubern. Dei 5, 9, 45; *extremissimus* Tertull. Apol. 19.

Infimioris schreibt Dombart im Augustin. Civ. Dei 3, 19 (I 129, 5), so im Cöln. m. pr. und in den Par.; infirmioris im Augsb. und Freis. und im Cöln. m. sec.; es findet sich noch infimior Interpr. Iren. 2, 12, 7 und Vulg. Euang. Ioann. 2, 10 Veron.

Intimius als Adverb. C. I. L. 9, 2826.

Minimissimus Arnob. 5, 7; 5, 14; 4 Reg. 18, 24 (Tolet.); Ignat. Ep. ad Rom. 4.

Novissimior Perpetuae et Felicit. praef. 1.

Optimissimus hat der cod. Parisinus zu Curt. 10, 5, 9.

Pessimissimus haben die besten Hdschr. zu Sen. Epist. 81, 21, was auch in den Text zu setzen ist (vergl. Ott a. a. O. p. 790 und Wölfflin, Lat. und romanische Komparation p. 45), andere lesen spississimum.

Summior Eustath. Hexaem. 1, 10.

68. Zu mehreren Adjectiva fehlen der Komparativ und der Superlativ, oder eines von beiden, oder sie kommen nur selten vor.

A) Einige lassen wegen ihrer Bedeutung keine Steigerung zu, so

1. Die, welche einen Stoff bezeichnen, wie *aureus*, *argenteus*, *aereus*, *ferreus*, *floreus*, *laureus*, *lapideus*, *ligneus*, *spiceus*; *adamantinus*, *faginus*.

2. Die, welche eine Angehörigkeit ausdrücken, wie *frater-*

nus, *maternus; asininus*, *caninus*, *equinus*, *ferinus*, *taurinus; avitus; bubulus* oder *bovillus; suillus; Graecus*, *Romanus*.

Plautus bildet Poenul. 5, 2, 31 (845) sogar *Punior*, was auch von Prisc. 3, 1, 3 S. 598 (I 84, 6) bemerkt wird, und *Latinius* Fronto (S. 28, 15 ed. Naber); Hieronym. in Isai 8 ad 26, 7; Epist. 58, 9. Und Gell. 3, 3, 4 sagt sogar *Plautinissimus* und Hieronym. Epist. 50, 2 *Latinissimus*.

3. Die Zeitbestimmungen: *autumnalis; hesternus*, *hibernus*, *hodiernus*, *sempiternus; aestivus; crastinus*, *diutinus*, *matutinus*, *perendinus*, *pristinus*, *repentinus*, *serotinus*, *vespertinus; hornotinus* oder *hornus; vernus; diurnus*, *nocturnus*.

Von *aeternus* kommt der Komparativ *aeternior* in der Bedeutung von diuturnior bei Plin. N. H. 14, 1, 2 (9) vor (vergl. aeternus bei Plin. N. H. 16, 40, 79 [213]; 16, 40, 79 [215]; 16, 40, 79 [219]; 16, 44, 93 [246]; 21, 17, 60 [100]; 35, 14, 49 [172] und aeternitas 16, 40, 79 [217]), und *aeterniora* gebraucht Lactant. Epit. 68, 22 und 23 im Gegensatz zu quae habuerunt exordium.

4. Von den Adjectiva, die eine Farbe bezeichnen, scheint nur von *furvus* und *rubidus* keine Steigerung vorzukommen, bei den übrigen werden die Komparativformen gebildet, um die gröfsere oder geringere Intensität der Farbe auszudrücken.

Albidior Cels. 5, 26, 20; 5, 28, 4; Plin. Epist. 8, 20, 4; *albidissimus* Cels. 5, 26, 20.

Von *albus* bildet Varro L. L. 8, 29, 52 Albius und 8, 39, 75 Album, Albius, Albissimum; ein Komparativ *albius* steht bei Bed. Mund. constit. 1 p. 394 und der Superlativ *albissima* bei Cassiod. Var. 9, 3.

Atrior Plaut. Poen. 5, 5, 11 (1148); Gell. 2, 26, 14; 2, 30, 11; Lactant. Instit. 5, 3, 23.

Candidior (vergl. Varro L. L. 8, 7, 17) Caton. Orig. 5, 17 (ed. Iord. p. 26, 9) bei Festus p. 237; Catull. 68, 148; 80, 2; 107, 6; Verg. Ecl. 1, 28; 7, 38; Horat. Serm. 1, 5, 41; Tibull. 1, 7, 64; Ovid. Amor. 3, 7, 8; Met. 8, 373; 13, 788; Trist. 2, 80; 3, 4, 34; Ep. ex Ponto 2, 5, 38 und Heroid. 15, 146 (16, 250); Quintil. 2, 17, 35; Mart. 1, 115, 2; Plin. N. H. 12, 19, 42 (92); 15, 30, 39 (131); 18, 9, 20 (86); Plin. Epist. 2, 9, 4; Rut. Namat. 1, 197; Aegrit. Perdic. 231 (Baehrens 5, 122); *candidissimus* Vitruv. 10, 2 (7), 15; Quintil. 2, 5, 19; Sen. Suas. 6, 22; Plin. N. H. 18, 11, 19 (116); 31, 7, 42 (90); Plin. Epist. 6, 11, 3; Pallad. 4, 13, 4; Vopisc. Firm. 1, 1.

Flavior Boeth. in Porphyr. dial. 2 p. 81.

Fulvior Cael. Aurel. Acut. 2, 27, 144.

Fuscior Plin. N. H. 16, 13, 24 (63); Mart. 14, 62, 1; Apul. Dogm. Plat. 2, 14 S. 239 und de mundo 25 S. 345; Lactant. Opif. Dei 10, 27; Hieronym. Epist. 38, 3; Boeth. in Porphyr. dial. 2 p. 81.

Nigrior Ovid. Ars am. 2, 658; Heroid. 17 (18), 7; Colum. 3, 2, 23; Plin. N. H. 9, 26, 42 (81); 9, 29, 45 (84); 11, 7, 7 (17); 11, 38, 90 (221); 12, 12, 26 (44); 12, 13, 29 (50); 12, 19, 42 (92); 12, 25, 54 (122); 13, 4, 9 (49); 24, 15, 89 (139); Mart. 1, 72, 5; 1, 115, 4; 8, 64, 7; 12, 34, 7; Plin. Epist. 5, 6, 33; 6, 16, 17; Vopisc. Firm. 4, 1; Apul. de mag. 58 S. 523; *nigerrimus* Catull. 17, 16; Verg. Georg. 3, 278; Aen. 5, 696; Cels. 5, 19, 2; Plin. N. H. 10, 3, 3 (7); 14, 3, 4 (42); 15, 25, 30 (102); Apul. Met. 11, 3 S. 758.

Rubrior Plin. N. H. 10, 63, 83 (180); 20, 21, 85 (231); *ruberrimus* Cels. 5, 18, 31; Scribon. Larg. 249.

Rubicundior Varro R. R. 1, 9, 5; 2, 8, 6; Sen. Nat. quaest. 1, 5, 2; 7, 11, 3; Plin. N. H. 20, 6, 23 (56).

Rufior Plin. N. H. 16, 14, 25 (65); 18, 9, 20 (86); 27, 12, 105 (128).

Viridior Cic. bei Macrob. Somn. Scip. 1, 4, 2; Plin. N. H. 6, 29, 35 (185); 12, 25, 54 (115); 15, 30, 39 (127); Gell. 2, 3, 1; 13, 20 (21), 13; Pallad. 4, 10, 23; Cael. Aurel. Acut. 2, 14, 206 S. 197; *viridissimus* Cic. Verr. 3, 18, 47; Nat. Deor. 2, 39, 98; Catull. 17, 14; Verg. Georg. 3, 144; Colum. 4, 22, 3; Plin. N. H. 12, 13, 29 (50); Vitruv. 7, 14, 2; Sil. 5, 569; Plin. Epist. 6, 31, 15.

B) Mehrere Adjectiva mit den Endungen —alis, —aris, —icus, —idus, —ilis, —imus, —inus, —ivus, —orus, —ulus, —undus und —bundus, —cundus, —ster entbehren oft der Steigerungsformen.

1. Die auf —*ālis*: *convivalis*, *fatalis*, *letalis*, *socialis*, *venalis*, *virginalis*, aber:

Aequalior Liv. 24, 46, 5; Plin. N. H. 19, 1, 2 (9); Quintil. 3, 8, 60; *aequalissimus* Tertull. de anima 17 und die Adverb. *aequalius* Colum. de arborib. 4, 2; Tacit. Hist. 2, 27.

Capitalior Cic. Verr. Accus. 2, 70, 170; Cato Mai. 12, 39 und Off. 1, 13, 41.

Feralior Pacat. Panegyr. 46, 4; Oros. lib. apolog. 30, 3; Salvian. Epist. 9, 11; *feralissimus* Salvian. Gubern. Dei 1, 6, 29; 2, 5, 22; 6, 2, 13 und adv. avarit. 1, 7, 31.

Frugalior (vom Positiv frugi, vergl. unter 64, wovon freilich in den Exc. ex Charis. arte gramm. S. 78 (533, 31) ein Kompa-

rativ *frugior* neben dem Superlativ frugalissimus gebildet wird) Plaut. Trin. 3, 1, 9 (610); Terent. Heaut. 4, 3, 3 (681); Varro R. R. 3, 2, 3; Sen. Contr. 7, 21, 20 und Exc. 6, 2; Iuven. 5, 6; *frugalissimus* Cic. de orat. 2, 71, 287; Verr. Acc. 1, 28, 71; 1, 51, 135; 1, 52, 137; 2, 45, 110; 3, 4, 8; 3, 38, 86; pro Flacc. 29, 71; Ep. Att. 1, 16, 3; Plin. Panegyr. 51, 2 und das Adverb. *frugalius* Lactant. de ira 20 und Quintil. Decl. 260.

Generalissimus Boeth. in Porphyr. dial. 1 p. 5; 6; 14; 17; 23; 68; 69 u. ö.; für generalissimus, was Neue aus den Sen. Epist. 65, 14 citiert, schreibt Haase de causa generali quaerimus.

Hospitalior Flor. 1, 16, 4; *hospitalissimus* Cic. Verr. Acc. 1, 26, 65 (maxime hospitalis daselbst 4, 2, 3).

Inaequalior Plin. Epist. 9, 5, 3; *inaequalissimus* Suet. Aug. 76.

Liberalior Liv. 22, 26, 1; 23, 46, 6; 41, 2, 13; Cels. 8, 10, 7; Quintil. 2, 8, 12; 5, 13, 26; *liberalissimus* Cic. Rosc. Comm. 8, 22; Verr. Acc. 2, 11, 29; pro Arch. 3, 4 und Lael. 14, 51; Suet. Vesp. 17; Eumen. orat. 11 und die Adverb. *liberalius* Varro R. R. 1, 17, 7; Cic. Ep. Att. 16, 6, 1; ad. Q. fr. 2, 4, 3; Corn. Nepos Chabr. 3, 2; Quintil. 6, 3, 19; Plin. Panegyr. 68, 7 schreibt Keil, trotzdem fast alle Hdschr. liberalius haben, nach den ältesten Ausgaben liberius; *liberalissime* Cic. Ep. Att. 5, 13, 2; Apul. Met. 10, 23 S. 724.

Nihil *mortalius* Plin. N. H. 34, 14, 40 (141), in den Hdschr. steht mortalibus; aliquid ipso homine mortalius 36, 15, 24 (110).

Penetralior Lucr. 2, 382.

Poenalior Salvian. Gubern. Dei 5, 7, 28; 6, 11, 58; *poenalissimus* derselbe adv. avarit. 2, 10, 48.

Principalior Tertull. de anima 43; Boeth. in Arist. praedicam. 1 p. 113; p. 541; p. 1323.

Regalior Plaut. Capt. 4, 2, 45 (825); *regalissimus* Iul. Valer. 2, 19 und das Adverb. *regalius* Iul. Valer. 1, 13.

Vocalior Sen. Nat. quaest. 2, 29 und Quint. 8, 3, 16 (bei Gell. 13, 20, 14 wird richtiger vocabilior gelesen); *vocalissimus* Plin. Epist. 4, 7, 2 und Sidon. Epist. 8, 9.

2. Die auf *—aris*: *ancillaris*, *peculiaris*, *puellaris*, aber:

Familiarior Terent. Phorm. 4, 5, 9 (721); 5, 6, 11 (851); Cic. de orat. 3, 19, 71; Corn. Nep. Att. 16, 2; Liv. 7, 33, 1; 24, 5, 7; Colum. 6, 2, 6; Plin. N. H. 33, 3, 19 (58); Plin. Epist. 2, 5, 10; *familiarissimus* Cic. Verr. 1, 7, 18; 1, 19, 51; 1, 49, 128; 3, 65, 152; 3, 72, 168; 5, 41, 107; pro Cluent. 16, 47; 62, 172; Sull. 17, 49; 20, 57 (zweimal); Arch. 3, 5; 4, 7; 10, 26;

de domo 45, 118; de prov. cons. 8, 18; pro Balb. 28, 63; 28, 64; Milon. 17, 46 (zweimal); Phil. 2, 17, 42; 3, 10, 25; 7, 2, 5; 11, 2, 5; Ep. Fam. 13, 27, 2; 13, 30, 1; ad Q. fr. 1, 4, 1; Att. 16, 16 F.; Auct. bell. Afr. 68, 4; Sall. Iug. 98, 1; Vell. Paterc. 2, 56, 3; Mart. 12 prooem. (ed. Gilbert p. 282, 23); Plin. N. H. 2, 9, 6 (41); 16, 18, 30 (75); 16, 31, 57 (131); Plin. Epist. 7, 11, 3; Suet. Caes. 81; ders. Gramm. 20 (ed. Roth p. 265, 24); Mamert. Grat. act. 25; Lamprid. Commod. Anton. 4, 8; Vopisc. Numer. 12, 1 und die Adverb. *familiarius* Cic. pro Cael. 23, 57; Cluent. 24, 77; 62, 175; Corn. Nep. Att. 5, 3; Quintil. 2, 7, 3; Plin. Epist. 6, 8, 2; Curt. 9, 6, 16; Iustin. 27, 3, 11; *familiarissime* Cic. Divin. in Caecil. 9, 29; pro Cluent. 16, 46; 20, 61; 62, 172; in Catil. 2, 4, 7; Corn. Nep. Agesil. 1, 1; Plin. Epist. 1, 14, 3; 7, 8, 2; 7, 16, 1; 7, 24, 2; Suet. Gramm. 10 (ed. Roth p. 262, 6); 16 (p. 264, 18).

Militarior Tertull. Apol. 11.

Popularior Liv. 7, 33, 3.

Salutarior Cic. Ep. Famil. 9, 14, 3 oder Att. 14, 17 A., 3; Nat. Deor. 3, 9, 23.

Singularissimus Colum. 5, 5, 15 im Leipz., sonst diligentissimus.

Vulgarissimus schlägt Haase (Anm. 200 zu Reisigs Vorlesungen) statt des überlieferten vulgatissimus mit den Worten vor: »Wenn es von vulgaris keinen Gradus giebt, so liegt dies in der ursprünglichen speciellen Bedeutung dieses Wortes; wo es aber eine allgemeinere Bedeutung hat, können auch die Gradus nicht fehlen.« Die neuesten Herausgeber des Tacitus haben vulgarissimus Ann. 13, 49 in den Text gesetzt.

3. Die auf *—icus*: *bellicus*, *civicus*, *hosticus*, *lubricus*, *publicus*, *unicus*, *urbicus*, aber:

Modicissimus Cass. Fel. 30; 72; 76; Fulg. Exp. serm. ant. 566, 21 M.

Rusticior Sen. Epist. 88, 33; Gell. 17, 2, 17 und das Adverb. *rusticius* Horat. Serm. 1, 3, 31.

4. Von den Adjectiva auf *—idus* wird die überwiegende Mehrzahl kompariert, so *aridus*, *avidus*, *calidus*, *callidus*, *cupidus*, *fervidus*, *floridus*, *frigidus*, *gelidus*, *lepidus*, *liquidus*, *lucidus*, *nitidus*, *pallidus*, *putidus*, *rapidus*, *rigidus*, *solidus*, *sordidus*, *splendidus*, *tepidus*, *timidus*, *tumidus*, *turbidus*, *umidus*.

Von folgenden scheint ein Komparativ vorzukommen, ein Superlativ ganz zu fehlen:

Fulgidior Augustin. Serm. 384, 1; Venant. Fortun. Carm. 8, 6, 352.

Horridior Cic. Brut. 17, 68; Caes. bell. Gall. 5, 14, 2; Verg. Eclog. 7, 42; Ovid. Ep. ex Ponto 1, 3, 83; Quintil. 12, 10, 10; Plin. Epist. 3, 3, 5.

Madidiora las man früher Plin. N. H. 27, 5, 21 (38), dafür schreibt Urlichs minora, was auch Detlefsen aufgenommen hat.

Rancidior Iuven. 6, 185 und das Adverb. *rancidius* Palaem. Art. S. 1379 (542, 16).

Tabidior Augustin. in psalm. 38, 12.

Uvidior Tertull. Ieiun. 1.

Komparativ und Superlativ fehlen bei *algidus*, *fluidus*, *gravidus*, *rabidus*, *sucidus*, *torpidus*, *torridus*, *trepidus*, *turgidus* und *sudus*.

5. Die auf *—īlis*: *anilis*, *hostilis*, *scurrilis*, *senilis*, *servilis*, aber:

Civilior Ovid. Trist. 4, 4, 13; Plin. Epist. 8, 24, 7; *civilissimus* Spartian. Hadr. 20, 1; Eutrop. 8, 1, 1 und die Adverb. *civilius* Plin. Panegyr. 29, 2; Apul. Met. 9, 39 S. 668; Iul. Valer. 3, 30 (49); *civilissime* Eutrop. 7, 8, 4.

Iuvenilior Ovid. Met. 14, 639 und das Adverb. *iuvenilius* Iul. Rufinian. de schem. dianoeas 1.

Puerilior Horat. Serm. 2, 3, 250.

Virilior Lamprid. Heliog. 8, 7; *virilissimus* in den verdächtigen Inschr. C. I. L. 9, 394* und 417* und das Adverb. *virilius* Sen. de brevit. vit. 7, 1 und Contr. 10, 4 (33), 21.

6. Von den Adjectiva auf *—ĭlis* werden die einen kompariert, bei anderen ist entweder der Superlativ oder der Komparativ nicht nachweisbar.

Komparativ und Superlativ findet sich bei:

Affabilior Sen. Epist. 79, 8 und das Adverb. *affabilissime* Gell. 16, 3, 5.

Agilior Colum. 9, 15, 3; Sen. Nat. quaest. 2, 10, 1; Epist. 74, 16; Plin. Epist. 4, 30, 9; Quintil. 11, 3, 164; Suet. Tib. 68 u. a.; *agillimus* erwähnen Charis. 1 S. 89 (114, 11) und Prisc. 3, 3, 20 S. 606 (I 96, 14); *agilissimus* Charis. 2, 162 (182, 18) und die Adverb. *agilius* Colum. 2, 2, 37; *agilissime* Charis. 2, 162 (182, 19); die Superlativformen des Adjektivs wie des Adverbs sind sonst ohne Beleg.

Amabilior Cic. Off. 1, 17, 56; Ep. Fam. 7, 20, 1; 9, 14, 4; 11, 15, 1; Catull. 65, 10; Tibull. 3, 4, 94; Sen. Contr. 7, 5 (20), 12; *amabilissimus* Cic. Lael. 14, 51; Sen. Contr. 10, 5 (34), 25;

Suas. 7, 14 und in den not. Tir. S. 60 und das Adverb. *amabilius* Ovid. Am. 3, 675; Sidon. Epist. 5, 20, 3.

Debilior Tacit. Hist. 4, 62; Claudian. in Rufin. 1, 317; *debilissimus* in den Not. Tir. S. 12.

Docilior Plaut. Bacch. 1, 2, 56 (164); Quintil. 1, 12, 9; 4, 2, 44; *docillimus* und Adverb. *docillime* bei Charis. 2, 162 (182, 18 und 19), doch ohne Beleg.

Fertilior Ovid. Ars am. 1, 90; 1, 349; Quintil. 12, 10, 25; Plin. N. H. 6, 22, 24 (81); 14 prooem. 3; 16, 27, 50 (116); 18, 1, 1 (5); Claudian. Epist. 3, 20; Iul. Valer. 3, 8; *fertilissimus* Caes. bell. Gall. 6, 24, 2; 7, 13, 3; Auct. bell. Alex. 3, 1; 51, 2; Liv. 29, 25, 12; Val. Maxim. 7, 6, 2; 8, 7 ext. 3; Plin. N. H. 15, 30, 39 (130); 18, 6, 8 (43); 18, 20, 21 (95) u. a.; Cicero scheint den Superl. vermieden zu haben, er gebraucht dafür Divin. 1, 42, 94 agros uberrimos maximeque fertiles.

Fragilior Plin. N. H. 7 praef. 5; 12, 7, 15 (30); *fragilissimus* Acc. (fragm. 5 ed. Baehrens p. 267) bei Non. S. 193, 22 und Prisc. 6, 16, 84 S. 718 (I 268, 13); Arnob. 1, 51; Hieronym. in Ezech. 4, 1; Boeth. Consol. philos. 3, 8.

Habilior Liv. 21, 4, 3; Val. Maxim. 5, 7, 1; Quintil. 6, 3, 12; Suet. Aug. 18; *habilissimus* Cels. 2, 1 (p. 28, 23 Daremb.) und in den not. Tir. S. 12.

Ignobilior Plin. N. H. 23, 1, 20 (34); *ignobilissimus* Plin. N. H. 35, 4, 10 (28); Gell. 15, 4, 1; Not. Tir. S. 12.

Incomparabilior Ambros. de Isaac et anim. 8, 78; *incomparabilissimus* C. I. L. 6, 1487; 6, 1802; 6, 2552; 10, 2030; 10, 3980.

Inutilior Ovid. Met. 13, 38; Quintil. 11, 3, 57; *inutilissimus* Colum. 3, 10, 6; Plin. N. H. 17, 27, 45 (257); 22, 24, 52 (112) und das Adverb. *inutilius* Varro R. R. 3, 5, 2.

Mobilior Lucr. 4, 344; Cic. Nat. Deor. 2, 11, 30; Liv. 6, 6, 1; *mobilissimus* Cic. Nat. Deor. 2, 11, 31; 2, 15, 39; Tacit. Histor. 1, 24; Gell. 15, 22, 10 und das Adverb. *mobilius* Lucr. 5, 634.

Mutabilior Val. Maxim. 6, 9, 14; *mutabilissimus* Porc. Latro Decl. contra Catil. 16.

Nobilior Cic. Verr. 4, 55, 122 u. a.; *nobilissimus* sehr oft bei Cicero; seltener sind Komparative und Superlative des Adverbiums, so *nobilius* Auson. Mosell. 367; Sidon. Epist. 9, 9, 13 und *nobilissime* Quintil. 12, 1, 16; in der Perioch. Liv. 54 stand früher nobilissime, O. Jahn (p. 60, 4) schreibt nobiliter.

Stabilior Terent. Adelph. 1, 1, 41; Liv. 44, 35, 19; Vitruv.

8, 1, 2 (p. 186, 8); *stabilissimus* Cato R. R. praef. 4 und das Adverb. *stabilius* Suet. Claud. 20.

Tolerabilior Cic. Cat. Mai. 3, 8; de orat. 1, 50, 218; Ep. Fam. 7, 30, 1; *tolerabilissimus* Paul. Dig. 28, 5, 18 und das Adverb. *tolerabilius* Cic. de finib. 3, 13, 42; Tuscul. 3, 23, 55; Ep. Fam. 15, 20, 2.

Utilior und *utilissimus* sind sehr häufig; seltener die Formen des Adverb. wie *utilius* Ovid. Heroid. 1, 67; *utilissime* Colum. 11, 2, 26; Quintil. 4, 2, 57; Plin. N. H. 17, 14, 24 (110).

Venerabilior Liv. 1, 7, 8; Val. Maxim. 1, 1, 15; Veget. de re mil. 3, 8 (p. 84, 14); *venerabilissimus* Sidon. Epist. 4, 9; *venerabillimus* hat Haase bemerkt aus Walafr. Strab. de visionibus Wettini in Canisii lectt. antiq. ed. Basnage tom. II P. 2 p. 220.

Verberalissumus Plaut. Aulul. 4, 4, 6 (625).

Der Superlativ fehlt, aber der Komparativ ist vorhanden bei *admirabilis*, *conducibilis*, *credibilis*, *flebilis; honorabilis*, *ignorabilis*, *inexcusabilis*, *laetabilis*, *laudabilis; mirabilis* (Colum. 6, 36, 3 stand in früheren Ausgaben mirabilissimam sobolem, Schneider schreibt mirabiles pessimam sobolem); *miserabilis*, *optabilis*, *partibilis*, *placabilis*, *praestabilis*, *probabilis*, *sterilis*, *terribilis*, *vendibilis*, *vocabilis*.

Ein Komparativ fehlt bei *verberabilis*, Komparativ und Superlativ bei *futtilis*.

7. Die auf *—ĭmus*, wie *finitimus*, *legitimus*, *maritimus*.

8. Die auf *—īnus*, wie *caninus*, *equinus*, *marinus*, *peregrinus*, aber:

Divinus bildet *divinior* Cic. de finib. 5, 11, 33; 5, 13, 38; Sen. Epist. 66, 11; Mamertin. Grat. act. 27; *divinissimus* Cic. Leg. 2, 18, 45.

Supinior Plin. N. H. 17, 23, 35 (214); Mart. 2, 6, 13.

Vicinior Mythograph. 2, 9 (ed. Bode p. 77, 9); 2, 25 (83, 28) und die Adverb. *vicinius* Boeth. Consol. philos. 4, 6; Venant. Fortun. Carm. 3, 12, 11; *vicinissime* Augustin. Doctr. Chr. 1, 33, 37 (Eugipp. Exc. Augustin. 250 S. 815, 20).

9. Die auf *—īvus*, wie *aestivus*, *captivus*, *fugitivus*, *furtivus*, aber:

Von novicus findet sich ein Komparativ *novicius* in Thom. thes. 157.

Intempestivior Val. Maxim. 7, 8, 9.

Tempestivior Gell. 2, 29, 5; Quint. Decl. 260 und das Adverb. *tempestivius* Horat. Carm. 4, 1, 9.

10. Die auf *—ōrus*, wie *honorus*, *inhonorus*, *soporus*, *sudorus*, *vaporus*, aber:

Canorior Hieronym. Chron. praef. S. 3, dagegen plus canora Tiberian. 1 v. 15 (ed. Baehrens 3 p. 265).

Decorior Tert. ad nat. 2, 10; Itin. Alex. Magni 6 (13), Quintilian und Tacitus bilden dafür decentior; *decorissimus* Apul. de mag. 4 S. 387.

Dedecorissimus Oros. 3, 23, 28.

Indecorius (Adverb.) Fronto ad Ant. Imp. 1, 2 (p. 96, 21 Naber).

Odorior Plin. N. H. 20, 17, 69 (177); *odorissimus* Isid. Orig. 17, 9, 3 und 17, 9, 8.

Sonorior Prisc. 2, 1, 3 S. 566 (I 45, 7).

11. Die auf *—ulus*, wie *bellulus*, *bibulus*, *credulus*, *garrulus*, *horridulus*, *parvulus*, *patulus*, *pendulus*, *perlucidulus*, *querulus*, *rufulus*, *sedulus*, *stridulus*, *tinnulus*, *tremulus*, *vetulus*, aber:

Ridiculissimus Plaut. Stich. 2, 2, 58 (381) und 2, 2, 64 (389), an der zweiten Stelle in einigen Hdschr. in ridiculosissimus verderbt.

12. Die auf *—undus* und *bundus*, wie *oriundus; cunctabundus*, *deliberabundus*, *furibundus*, *laetabundus*, *mirabundus*, *periclitabundus*, *venerabundus*, aber:

Tremebundior Colum. 10, 396.

Secundior Caes. bell. Gall. 1, 14, 5; 2, 9, 2; Sen. de clem. 2, 2, 3; Suet. Caes. 2; Amm. Marcell. 26, 7, 15; 28, 6, 28; *secundissimus* Cic. Nat. Deor. 3, 34, 83; Off. 1, 26, 91; Ep. Fam. 15, 8; Caes. bell. Gall. 7, 62, 2 und bei Cic. Ep. Att. 10, 8 B. 1; Auct. bell. Alex. 11, 3; Liv. 8, 12, 14; Plin. Epist. 6, 16, 12; Suet. Galba 9.

13. Die Adjectiva auf *cundus*: *facundus*, *fecundus*, *iracundus*, *iucundus*, *verecundus* haben den Komparativ und Superlativ, auch *infacundior* Liv. 7, 4, 5; *infecundior* Colum. 2, 4, 7; Prudent. contr. Symmach. 2, 954; *inverecundior* Val. Maxim. 7, 7, 1; *inverecundissimus* Plaut. Rud. 3, 2, 38 (652) und das Adverb. *inverecundius* Hieronym. Epist. 128, 2.

14. Die Adjectiva auf *—ster*, wie *campester*, *equester*, *paluster*, *pedester*, *terrester*, aber:

Silvestrior Plin. N. H. 16, 27, 50 (116) und 22, 25, 71 (146).

C) Folgende Adjectiva aus Nominal- oder Verbalstämmen zusammengesetzt haben keine Steigerungsformen: *anceps*, *compos*, *consonus*, *degener*, *deses*, *dissonus*, *frugifer*, *inermis*, *inops*, *magnanimus*, *particeps*, *pestifer*, *praeceps*, *praecox*, *prodigus*, *pro-*

vidus, *versicolor*, aber Komparativ oder Superlativ oder eins von beiden bilden:

Amentior Cic. Rab. Post. 1, 1; Cass. bei Cic. Ep. Fam. 12, 13, 4; Suet. Aug. 65; *amentissimus* Cic. Verr. Act. 1, 3, 7; Accus. 1, 18, 48; 1, 39, 102; 1, 61, 158; 3, 16, 40; 3, 50, 118; 3, 54, 126; 4, 9, 19; 5, 5, 11; 5, 18, 47; 5, 25, 62; Rabir. perd. 8, 24; Sest. 19, 43; 34, 73; Piso. 24, 57; Deiot. 6, 16; Phil. 2, 17, 42; 5, 13, 37; 11, 4, 9; Parad. 4, 2, 30; Ep. Att. 7, 10.

Concordior Plaut. Aul. 3, 5, 7 (481); *concordissimus* Cic. pro Ligar. 2, 5; Sen. Consol. Polyb. 3 (22), 4; Amm. Marcell. 26, 5, 1; Augustin. Civ. Dei 19, 13 (II 377, 7); 19, 17 (II 386, 11); Mythograph. 1, 68; C. I. L. 8, 2757.

Deformior Cic. Ep. Fam. 4, 9, 3; German. Phaen. 120; Mart. 4, 78, 9; Plin. Epist. 8, 24, 9; Sidon. Epist. 3, 3, 7; 3, 13, 5; *deformissimus* Gell. 5, 11, 11; Quintil. Decl. 12, 15.

Dementior Cic. in Pison. 20, 47; pro Rab. Post. 9, 24; de domo 29, 76; Phil. 2, 8, 19; Sen. Epist. 74, 33; 99, 8; de ira 2, 26, 3; *dementissimus* Cic. Phil. 2, 22, 53; Har. resp. 26, 55; Sen. Contr. 10 praef. 6; Val. Maxim. 3, 7, 8; Tertull. ad nat. 1, 16 und advers. Marc. 4, 11; Lactant. Mort. persec. 31, 5.

Enormior Spartian. Hel. 1, 3 im Palat. und so auch H. Jordan; Peter schreibt inormior.

Imbellior Tacit. Histor. 4, 33.

Immanior Cic. pro Rosc. Am. 26, 71; de prov. consul. 12, 29; Phil. 10, 10, 22; Verg. Aen. 1, 347; Lucan. 1, 480; Val. Flacc. 2, 616; Sil. 9, 221; Gell. 20, 1, 50; Eumen. oratio 4, 1; Avian. Fab. 18, 9; Aur. Vict. Caes. 5, 13; Capitol. Maxim. duo 10, 1; Vopisc. Car. 8, 3; 8, 6; Oros. 5, 10, 10; Iul. Valer. 3, 17; *immanissimus* Cic. Orat. partit. 25, 90; Verr. 4, 43, 95; pro Font. 14, 31 (18, 41); in Pison. 33, 81; Plin. Epist. 9, 13, 4; Panegyr. 48, 3; Suet. Calig. 29; Flor. 3, 10, 1; 4, 1, 3; Gell. 2, 6, 2; 20, 1, 39; Vopisc. Aurel. 31, 4; Eutrop. 6, 17, 3; Augustin. Civ. Dei 3, 15 (I 118, 14); 6, 8 (I 261, 24); 6, 9 (I 265, 10); 7, 33 (I 316, 4); Amm. Marcell. 17, 1, 13; Oros. 7, 37, 4 und lib. apolog. 2, 5 und das Adverb. *immanius* Amm. Marcell. 18, 7, 5.

Inertior Cic. Verr. Accus. 2, 78, 192; l. agr. 1, 1, 3; Ep. Att. 2, 8, 1; Fragm. A. V 6 (p. 3 ed. Baiter); Ovid. Trist. 4, 8, 3; *inertissimus* Cic. Divin. in Caecil. 21, 67; Verr. 5, 38, 100; l. agr. 2, 33, 91; Fin. 1, 2, 5; 5, 20, 56; Fragm. C. 22 (p. 36 ed. Baiter); D. Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 19, 2; Auct. bell. Afr.

57, 6; Sidon. Epist. 8, 6, 3 (vergl. Palaem. Ars S. 1370 [536, 19]) und das Adverb. *inertissime* Charis. 2 S. 166 (185, 11).

Infamissimus Oros. 5, 18, 9; Impp. Grat. Valent. et Theod. Cod. 10, 31, 34; Servius zu Verg. Aen. 12, 603 und das Adverb. *infamissime* Capitol. Pertinax 13, 8.

Infantior Varro (Sat. Men. 367) bei Nonius S. 56, 13; Cic. Ep. ad Q. fr. 3, 4, 1; *infantissimus* Cornific. 2, 11, 16; Cic. pro Cluent. 18, 51; Auson. Grat. act. 9, 41 (ed. Peiper p. 364, 269); Prudent. Perist. 10, 3; Sidon. Epist. 8, 6, 3 und 9, 3, 6.

Ingentior Verg. Aen. 11, 124; Nazar. Panegyr. 1; Symmach. Epist. 8, 31; *ingentissimus* Veget. de re milit. 4, 8; Augustin. Serm. 53, 12; Pompei. Comment. S. 454 (300, 30).

Insignior Liv. 10, 15, 5; German. Arat. 213; Tertull. Spect. 21; Claudian. Laud. Stil. 1, 28; *insignissimus* Tertull. Spect. 12 und Apol. 21; Hieronym. Chron. 1 S. 22 und 2 S. 107. 173 Ol. 251; de viris illustr. 69; Ennod. Carm. 1, 6, 2 (ed. Hartel p. 520, 11; ed. Vogel p. 4, 34); Vit. Epiph. 35 (ed. H. p. 339, 17; ed. V. p. 88, 28); 88 (ed. H. p. 353, 21; ed. V. p. 95, 16) und die Adverb. *insignius* Corn. Nep. Agesil. 3, 2; *insignissime* Hieronym. Chron. 2 S. 160. 184 Ol. 205 und 283.

Misericordior Plaut. Rud. 1, 5, 23 (281); Cic. pro Sull. 26, 72; Augustin. Civ. Dei 21, 17 (II 521, 14); *misericordissimus* Sidon. Epist. 8, 6, 11; Augustin. Civ. Dei 5, 26 (I 239, 10 und 240, 9); 10, 27 (I 444, 24); 21, 24 (II 530, 9); Epist. 19 extr.; 48, 1; 93, 2; Confess. 1, 4; 6, 5, 7; 6, 8; 9, 2, 4; Salvian. Gubern. Dei 2, 2, 12; 6, 10, 55 und die Adverb. *misericordius* Augustin. Epist. 153, 21 und Doctr. Chr. 1, 16; *misericordissime* Augustin de catech. rud. 25, 48.

Obscenior Cic. Tuscul. 5, 38, 112; Val. Maxim. 3, 5, 4; *obscenissimus* Cic. Ep. ad Q. fr. 2, 3, 2; Vell. Paterc. 2, 83, 1; Paul. Festi unter Alliesis dies S. 7 und die Adverb. *obscenius* Cic. Nat. Deor. 3, 22, 56; Orat. 45, 154; *obscenissime* Eutrop. 8, 22.

Perennior Horat. Carm. 3, 30, 1.

Principior Cassiod. Histor. eccl. 1, 1.

Sacrilegissimus Plaut. Rud. 3, 4, 1 (706).

Socordior Sidon. Epist. 5, 7, 6; *socordissimus* Apul. de mag. 24 S. 446 und das Adverb. *socordius* Sall. Histor. 3, 71 D. (Kr. 86; G. 94) bei Nonius S. 235; Liv. 1, 22, 5; Tacit. Histor. 2, 15; Curt. 9, 9, 1.

Sollemnior Tertull. de bapt. 19; *sollemnissimus* Fronto ad Anton. Imper. 1, 2; Apul. Met. 11, 16 S. 785; Augustin. Serm. 309, 6; Tertull. Resurr. 19 und adv. Marc. 4, 12.

Sollertior Cic. Rosc. Com. 11, 31; Cato Mai. 15, 54; Lucr. 5, 1356; Ovid. Met. 13, 37; Lucan. 4, 724; Iustin. 9, 8, 6; *sollertissimus* Cato R. R. 8, 2; Sallust. Iug. 96, 1; Eutrop. 9, 26; Lactant. Institut. 2, 8, 3 und Opif. Dei 10, 22 und die Adverb. *sollertius* Cic. Nat. Deor. 2, 35, 88; Lucr. 5, 1010; Ovid. Met. 11, 635; 14, 624; Tacit. Ann. 5, 10; *sollertissime* Cic. Verr. 4, 44, 98; Apul. de mag. 2 S. 380.

Spissigradissumus Plaut. Poenul. 3, 1, 3 (375).

Sublimior Plin. N. H. 22, 5, 5 (10); Quintil. 8, 3, 14; 8, 3, 75; 10, 1, 68; Iuven. 8, 232; 11, 24; Tacit. Agric. 44; Tertull. adv. Marc. 1, 6; *sublimissimus* Tertull. Apol. 33; Lactant. Instit. 5, 14, 19; Symmach. Epist. 6, 57 (56) und 7, 106; Salvian. Gubern. Dei 7, 23, 106; Mart. Capell. 5 § 426; C. I. L. 6, 1725 Z. 7; Imp. Iustiniani Epist. ad Theophilum, Dorotheum, Theodorum, alios § 1; § 4 und de cod. confirm. § 2; Imp. Constantin. Cod. 12, 51, 2; Impp. Valentin. Valens et Grat. 11, 5, 2; Impp. Theodos. Arcad. et Honor. 11, 24, 2; Imp. Anastas. 2, 8, 2; Imp. Iustinian. 2, 8, 7 § 3; 3, 1, 16; 4, 5, 10; 4, 21, 20; 7, 62, 38; 7, 62, 39 § 2; 8, 41, 27; Alcim. Avit. Epist. 46 (41) ed. Peiper p. 75, 27; Histor. de preliis 2, 13.

Vecordior Aurel. Vict. Caes. 40, 17; vecordissimus Cic. de domo 55, 141 und Apul. de mag. 2 S. 382, vergl. Palaem. Ars S. 1370 (536, 20).

Die mit den Präpositionen *per*, *prae* und *sub* zusammengesetzten Adjectiva haben in der Regel keinen Komparativ und Superlativ, die wenigen Ausnahmen sind:

Perlucidior Cic. Nat. Deor. 2, 11, 30; Horat. Carm. 1, 18, 16; perlucidissimus Sen. Consol. Marc. 17, 3 ist nicht allzu gut beglaubigt und daher schreibt Haase nur perlucidus.

Praealtius schreibt Kopp im Mart. Capell. 8 § 886, Eyssenhardt aber praelatius.

Praecelsior Ambros. de fide 4, 1, 7; in Luc. 3, 3, 37; Salvian. Gubern. Dei 6, 13, 72; *praecelsissimus* Alcim. Avit. Epist. 5 ed. Peiper p. 32, 18.

Praeclarior und praeclarissimus oft geschrieben.

Praematurius (Adverb.) Papinian. Dig. 45, 1, 118 § 1.

Praenobilior Apul. Flor. 3, 16 S. 70.

Praeposterius (Adverb.) Pompei. Comment. ed. Keil p. 236, 24.

Subacrior Isid. Orig. 17, 10, 8.

Subtristior Hieronym. Epist. 69, 4.

Einige von denjenigen Superlativen, die in späterer Zeit einen

Komparativ und Superlativ zulassen, vergl. S. 243 und 244, kommen auch in der Zusammensetzung mit *per* vor. So findet sich:

Permaximus Ps. Porc. Latro Declam. in Cat. 21; Ps. Quint. trib. Marian. Decl. 8. Auch steht permaximus Cic. Lael. 19, 70 im Benedictb., Salzb. und Wien. V, sonst maximus, was auch in den Text gesetzt ist. Das Adverb. permaxime haben, wie Schneider angiebt, einige Codd. bei Cato R. R. 38, 4, aber Schneider und Keil schreiben maxime; sicher steht permaxime Ps. Augustin. ad fratr. erem. serm. 69.

Perminimus Iuvenc. 3, 583.

Peroptimus kommt in späterer Zeit vor, was aus Charis. 2 S. 207 (232, 13): peccant autem qui dicunt peroptimus und 2 S. 209 (234, 8): peroptumus non dicimus hervorgeht.

Perplurimus Rufin. Eus. Hist. eccl. 6, 7; per plurimum (d. i. perplurimum) refert steht Plin. N. H. 2, 54, 55 (143) im Ricc. und Par. a, per fehlt im Tol. und Par. d, Detlefsen schreibt plurimum refert.

Perpaucissimus Colum. 3, 20, 6.

Perdulcissimus Reines. inscr. cl. 20, no. 150.

Perdifficillimum aditum Liv. 40, 21, 3, einige Herausgeber haben per difficillimum getrennt.

Pertenuissima steht Sen. Nat. quaest. 2, 10, 2 im cod. Bamb. und Guelf., aber Haase schreibt nur tenuissima.

Per in Verbindung mit einem Komparativ scheint nur bei Venant. Fortun. Vit. Maurilii 16 § 80 unde *perpluribus* placebat et paene ab omnibus amabatur vorzukommen.

D) Bei folgenden Adjectiva fehlt Komparativ und Superlativ: *almus*, *balbus*, *blaesus*, *caducus*, *canus*, *cicur*, *claudus*, *curvus*, *dispar*, *egenus*, *ferus*, *gibber*, *immemor*, *impar*, *lacer*, *luscus*, *mancus*, *mediocris*, *merus*, *mutilus*, *mutus*, *nefastus*, *parilis*, *praeposterus*, *properus*, *rudis*, *sospes*, *sentus*; *vagus*.

E) Zu folgenden Adjectiva kommt ein Komparativ oder Superlativ selten vor, oder einer von beiden fehlt:

Actuosior Sen. Epist. 39, 3; Superlativ fehlt.

Aegrior Plaut. Amph. 3, 2, 29 (910); Lucr. 4, 467; *aegerrimus* Apul. Met. 6, 13 S. 404 und die Adverb. *aegrius* Plaut. Asin. 1, 1, 106 (119); Cic. Verr. 4, 65, 146; de imper. Cn. Pompei 5, 13; Tuscul. 4, 37, 81; Liv. 7, 13, 6; Tacit. Ann. 4, 71; *aegerrime* Caes. bell. Gall. 1, 13, 2; Sallust. Iug. 83, 1; 85, 10; Liv. 21, 37, 1; Suet. Aug. 16; Fronto ad Verum imper. (p. 116, 17 ed. Naber).

Agrestior Cic. Orat. 3, 12; Tuscul. 5, 27, 77; *agrestissimus* Cassiod. Var. 7, 4 und das Adverb. *agrestius* Spart. Hadr. 3, 1.

Alacrior Cornific. 2, 30, 48; Cic. de rep. 6, 13, 13; Caes. bell. Gall. 3, 24, 5; 5, 33, 5; bell. civ. 3, 25, 2; Corn. Nep. Paus. 2, 6; Sempron. Asellio bei Gell. 5, 18, 9; Tacit. Hist. 5, 16 u. a. und das Adverb. *alacrius* Iustin. 1, 6, 10; der Superlativ fehlt, wie auch Plinius bei Charis. 1, 16 S. 88 (114, 3) angiebt.

Apricior Colum. 11, 3, 24; *apricissimus* Colum. 9, 14, 13.

Arcanius nur als Adverb. Colum. 3, 2, 32.

Barbarior nur Ovid. Trist. 5, 1, 72; Ep. ex Ponto 3, 2, 78.

Bellior soll nach Charis. Exc. art. gramm. S. 82 (536, 31) und S. 110 (556, 6) nicht vorkommen, aber wir finden den Komparativ bei Varro (Sat. Men. 541) bei Nonius S. 77, 30, öfter aber *bellissimus* Plaut. Curcul. 1, 1, 20; Merc. 4, 1, 22 (688); Terent. Adelph. 4, 2, 51 (590); Lucil. (ed. Lachmann v. 741; ed. L. Müller 29, 98) bei Nonius S. 527, 27; Cic. de orat. 1, 60, 255; Ep. Fam. 14, 7, 3; Att. 5, 17, 3; 6, 4, 3; Colum. 12, 19, 2; Petron. 25, 1; Apul. Met. 9, 7 S. 605; C. I. L. 4, 3201 und *bellissime* Cic. Ep. Fam. 14, 14, 1; 16, 9, 1; Sen. Contr. 3 praef. 12 u. a.

Caecior nur Horat. Serm. 1, 2, 91.

Caelestior Sen. Epist. 66, 11; *caelestissimus* Vell. Paterc. 2, 66, 3; 2, 104, 3.

Zu *caesius* fehlt nach Varro L. L. 8, 39, 76 der Komparativ.

Calvior Apul. Met. 5, 9 S. 338, vergl. glabrior.

Comior Cic. pro Muren. 31, 66; *comissimus* Suet. Vesp. 22; Apul. Met. 10, 18 S. 713; 11, 22 S. 801; Cicero gebraucht dafür percomis Brut. 58, 212; das Adverb. comissume Plaut. Mil. Glor. 3, 3, 66 (941), Ritschl, Fleckeisen schreiben dafür comptissume, ebenso auch Lorenz in der ersten Auflage, in der zweiten dagegen hat er wie Brix nach Hertz (Prisc. 2 p. 59) compsissume aufgenommen, vergl. kritische Noten zu v. 941 bei Lorenz S. 277 und bei Brix S. 159.

Communior Cic. pro Muren. 31, 66; Suet. Claud. 21; Trebell. Poll. Gallien. 17, 5; *communissimus* Suet. Vesp. 22.

Dapsilius als Adverb. Lucil. (ed Lachmann v. 938; ed. L. Müller 30, 55; ed. Baehrens 745) bei Nonius S. 321, 18; *dapsillimus* Not. Tir. 68.

Delirior Lactant. Instit. 3, 18, 14; 3, 19, 18; 7, 13, 9.

Dirior Cic. Divin. 2, 15, 36; C. F. W. Müller erwähnt in der praef. critica nichts über die besseren und schlechteren Hdschr., Wölfflin (Archiv 4, p. 5) aber sagt, dafs dirior durch die besseren

codd. nicht gestützt wird; Tertull. Ieiun. 8; ein Superlat. ist sehr unsicher, dirissimum Varro (Sat. Men. 51) bei Nonius S. 100, 24 steht am Rande des Guelf., sonst in den meisten Hdschr. dirississimum, vielleicht für derisissimum, was auch L. Müller im Nonius gesetzt hat, Bücheler schreibt derississimum.

Diuturnior Varro R. R. 2, 7, 11; Cic. Ep. Fam. 6, 13, 3; Caes. bell. Gall. 1, 14, 5; Ovid. Fast. 6, 219; Plin. Epist. 3, 10, 6; Panegyr. (VII) Constantino Aug. 2; Lamprid. Alex. Sever. 20, 4; Amm. Marcell. 23, 1, 6 u. a.; das Adverb. *diuturnius* Sidon. Epist. 2, 14, 1; 8, 3, 1; 9, 9, 9; *diuturnissimus* Augustin. Civ. Dei 21, 23 (II 528, 6); Oros. 5, 24, 17 in der Vulg., in den besseren Hdschr. diuturno, vergl. Zangemeister; das Adverb. *diuturnissime* Boeth. in categ. Aristot. 3 p. 243 ed. Migne.

Esculentior Hieronym. Epist. 22, 11.

Exilior Plin. N. H. 11, 51, 112 (269); 15, 13, 12 (43); Plin. Panegyr. 30; das Adverb. *exilius* Varro L. L. 5, 1, 2; *exilissimus* Not. Tyr. 67.

Von faber scheint kein Komparativ gebildet zu sein, aber *faberrimus* hat Apul. Flor. 9 S. 33 und das Adverb. *faberrime* Apul. Met. 2, 4 S. 94; 11, 11 S. 777 und Flor. 15 S. 56; Amm. Marcell. 20, 11, 11; 29, 3, 4.

Über den Komparativ von falsus sagt Paul. Festi S. 92, 11: *Falsius* et *falsior* cum rationabiliter dici possint, non tamen sunt in consuetudine. Wir finden dasselbe Petron. 132, 16 und Augustin. Civ. Dei 7, 5 (I 281, 22); *falsissimus* Colum. 1, 6, 17; Cael. Aurel. Chron. 3, 8, 134.

Festior Claudian. III cons. Honor. 3; *festissimus* Vopisc. Tacit. 11, 5; C. I. L. 8, 2723.

Fidior soll nach Charis. 1, 16 S. 88 (113, 11) und dems. Exc. art. gramm. S. 82 (536, 31) und S. 110 (556, 6) nicht vorkommen, aber es findet sich bei Liv. 40, 3, 4; Iustin. 16, 5, 2 und 37, 1, 3; magis fidus steht Val. Flacc. 7, 355; Tacit. Ann. 1, 57; *fidissimus* Cic. pro Sest. 22, 49; Milon. 27, 75; Phil. 6, 1, 2; 10, 11, 24; 11, 2, 5; Auct. bell. Alexandr. 57, 6; bell. Afr. 79, 2; Sallust. Iug. 102, 2; Liv. 26, 32, 4; 33, 28, 13; Verg. Aen. 2, 281; 12, 659; Ovid. Met. 1, 561; 7, 192; 9, 570; Sil. 3, 665; Val. Flacc. 8, 419; Plin. Panegyr. 49; Tacit. Ann. 3, 1; 3, 46; 4, 68; Histor. 2, 46; 2, 59; 2, 76; 3, 40; 3, 41; 4, 83; Agric. 14; 19; Suet. Nero 47; Mamert. Grat. act. 7; Eutrop. 7, 8, 4, auch maxime fidus Sallust. Iug. 35, 4; Tacit. Ann. 4, 10 u. a.; *fidissime* Cic. Ep. Fam. 2, 16, 4 und Gell. 12, 8, 6.

Fraudulentior Tertull. adv. Marc. 2, 21; Augustin. Confess. 3, 3; *fraudulentissimus* Plaut. Capt. 2, 1, 38 (235); Plin. N. H. 30, 1, 1 (1); Flor. 3, 1, 17; das Adverb. *fraudulentius* Plin. N. H. 30, 10, 26 (89).

Geminissimus Plaut. Persa 5, 2, 49 (830) als scherzhafte Steigerung des vorhergehenden geminus.

Germanissimus Cic. Acad. 2, 43, 132; Augustin. Serm. 12, 5; Hieronym. Epist. 98.

Glabrior Plaut. Aulul. 2, 9, 5 (402), früher auch Apul. Met. 5, 9 S. 338, jetzt wird bei Hildebrand, Eyssenhardt und O. Jahn calvior gelesen, aber Fulgentius Expos. serm. ant. p. 562, der diese Stelle aus Apuleius citiert, führt glabriorem an; ein Superlativ fehlt.

Gnarior Iulian. bei Augustin. op. imperf. Iulian. 5, 11; im Arnobius 3, 22 liest Reifferscheid (p. 126, 23) mit Scaliger gnarures statt gnariores; *gnarissimus* Solin. 51.

Gnavior (navior) Amm. Marcell. 26, 4, 4; Iul. Valer. 1, 41; Superlativ fehlt.

Grandior Plaut. Aulul. 2, 1, 37 (159); Lucr. 3, 950; Cic. Invent. 1, 24, 35; de orat. 2, 30, 131; 2, 82, 337; Brut. 84, 289; Phil. 5, 17, 47; Fin. 3, 5, 19; Divin. 1, 20, 39; Ovid. Met. 6, 28; 6, 321; 7, 665; Mela 2, 5 (79); Plin. N. H. 11, 16, 16 (47); Suet. Galba 16 u. a. Capitol. Maxim. duo 14, 2; Gordiani tres 15, 2; Maxim. et Balb. 2, 1; Cass. Fel. 51; *grandissimus* ist seltener: Varro R. R. 1, 52, 1; Plin. N. H. 15, 3, 4 (15); 15, 10, 9 (35); 18, 11, 29 (112); 18, 11, 29 (116); 29, 4, 27 (85); Apul. Met. 10, 16 S. 709; Iul. Valer. 3, 18 und die Epitome an derselben Stelle; bei Quintil. 10, 1, 97 ist grandissimus allein aus dem Münchn. bemerkt.

Humectior Apul. de deo Socr. 10 S. 143; Macrob. Sat. 7, 15, 12; *humectissimus* Macrob. Sat. 7, 6, 17; 7, 10, 10.

Ieiunior Cic. de orat. 3, 4, 16; Colum. 2, 4, 7; Sen. Consol. Helv. 6, 5; Superlativ fehlt.

Ignarissimus Plaut. Pseud. 4, 7, 62 (1161); Gell. 14, 1, 13.

Ignavior Plaut. Poenul. 4, 2, 24 (846); Cic. Verr. 2, 78, 192; Sallust. Histor. Rede des Philippus 3; Plin. N. H. 20, 18, 76 (202); *ignavissimus* Plaut. Bacch. 3, 6, 27 (556); Terent. Eunuch. 2, 2, 8 (239); Cic. Invent. 1, 49, 92; Sallust. Cat. 12, 5; Liv. 3, 67, 4; 5, 28, 8; 9, 4, 8; Tacit. Hist. 1, 35.

Inclutissimus (oder inclitissimus) Cato Orig. 4, 7 (ed. Jordan

p. 19, 17) bei Gell. 3, 7, 19; Colum. 1, 4, 2; Komparativ ist ohne Beleg.

Invictior Augustin. Immort. anim. 8 und de mor. Manich. 2, 11, 20; *invictissimus* Plaut. Mil. Glor. 1, 57; Cornific. 4, 53, 66; Cic. de rep. 6, 9, 9; in Pison. 15, 34; Frontin. Aquaed. 31; Capitol. Max. et Balb. 17, 2; Mamert. Panegyr. Maximiano Aug. 11 und Geneth. Maximiani 9; Eumenii Restaur. schol. 9 und 20; Incerti Panegyr. (V) Constantio Caesari 3 und 20; Panegyr. (VII) Constantino Aug. 1; Augustin. Civ. Dei 1, 10 (I 19, 7) und Serm. 150, 10; Arnob. 2, 38; Symmach. Epist. 2, 30; 10, 64; 10, 78; 10, 81; Oros. 3, 12, 7; 5, 23, 16; Veget. de re milit. 2, 5 und oft in Inschriften, so C. I. L. 8, 71; 8, 1296; 8, 1434; 8, 1579; 8, 2216; 8, 2572; 8, 5334; 8, 5528; 8, 6305; 8, 7015; 8, 7973; 8, 7974; 8, 8805; 8, 8924 u. a. und das Adverb. *invictissime* Augustin. Epist. 166, 26 und Doctr. Chr. 3, 30, 42.

Invitior Plaut. in einem Bruchstück der Cistell. S. 19 bei Majo (S. 404 ed. Weise); *invitissimus* Cic. Verr. Accus. 2, 60, 148; 2, 62, 153; l. agr. 2, 37, 103; pro Sest. 31, 67; Planc. 36, 89; Ep. Fam. 3, 10, 3; 13, 63, 1; Att. 16, 13^b, 1; Plin. Epist. 5, 21, 9; 8, 18, 5; Gell. 4, 20, 9; Spart. Did. Iulian. 5, 9; Amm. Marcell. 16, 12, 62 und das Adverb. *invitius* Cic. de orat. 2, 89, 364.

Litteratior Sen. Nat. quaest. 4, 13, 1; *litteratissimus* Cic. Ep. Fam. 9, 16, 4; Corn. Nep. Attic. 13, 3.

Longinquior Caes. bell. civ. 1, 60, 5; Corn. Nep. Them. 4, 4 und das Adverb. *longinquius* Gell. 1, 22, 12; Superlativ fehlt.

Luculentior Cic. Ep. Att. 12, 21, 1; *luculentissimus* Plancus bei Cic. Ep. Fam. 10, 24, 3; Hieronym. in Daniel. 2, 22; C. I. L. 4, 2247.

Memorior, einen sonst nicht bekannten Komparativ, stellt Prisc. 6, 9, 47 S. 699 (I 235, 15) auf; Superlativ auch ohne Beleg.

Mendicior Tertull. de anima 33; Ambros. Serm. 81; *mendicissimus* Cic. pro Muren. 29, 61; Lactant. Instit. 3, 22, 3; Ambros. Serm. 119 und das Adverb. *mendicius* Tertull. Pall. 5.

Mirior Titin. (com. 161) bei Paul. Festi S. 123 und Varro (Sat. Men. 206) bei Nonius S. 135; dafür magis mirus Plaut. Amphitr. 2, 1, 47 (595); 2, 2, 199 (829); 5, 1, 55 (1107); Mil. Gl. 2, 6, 58 (539); Terent. Hecyr. 2, 1, 23 (220); Mart. 1, 48, 3; 2, 72, 5; Censorin. 14, 16 u. a.; maxime mirus Cic. pro Caec. 23, 65.

Von *novus* ist der Komparativ sehr selten. Bei Varro L. L. 6, 7, 59, dessen Worte von Gell. 10, 21, 2 wiederholt werden,

wird gewöhnlich gelesen: Ut a vetere vetustius ac veterrimum, sic ab novo declinatum *novius et* novissimum, quod extremum. Aber in den Hdschr. des Varro fehlt novius et, weshalb auch Spengel diese Worte eingeklammert hat; aus einigen alten Ausgaben des Varro wird novitius et bemerkt. Bei Gell. 6 (7), 17, 8 hat Hertz *novius* pervulgatiusque geschrieben, vergl. dessen gröſsere Ausgabe p. 366; *novior* Eugipp. Exc. ex oper. Augustini 30 S. 211, 4; Rönsch, Itala und Vulgata, S. 278 giebt aus der Vulg. Act. apost. 17, 21 nach dem Cant. *novius*, gewöhnlich wird daselbst aliquid novi gelesen. Bei Quintil. 8, 5, 15 sind *magis nova* sententiarum genera. Der Superlativ *novissimus* kommt sehr oft vor. Wenn aber Charis. 2, 6 S. 130 (156, 34), Diomed. 1, S. 311 (324, 37), Donat. Ars gramm. 2, 3, 1 S. 1745 (374, 23), Pompei Comment. S. 132 (154, 19), Consentii Ars S. 2022 (342, 13) denselben als für sich bestehend ohne Positiv aufstellen, so geschieht dies deshalb, weil er sich in seiner Anwendung für extremus von novus scheidet.

Obliquior Plaut. N. H. 2, 77, 79 (188); Avien. Arat. 164.

Oblongior Vitr. 10, 11, 4.

Opimior Gell. 5, 14, 25; *opimissimus* Tertull. ad nat. 2, 8.

Parissumus Eclog. des L. Scipio Barbatus C. I. L. 1, 30 p. 56; Plaut. Curc. 4, 2, 20 (506), aber parissimam, welches bei Gellius 20, 1, 34 ohne Hdschr. gelesen wurde, ist von Hertz nach dem Reg. und einem Leid. in rarissime verwandelt, in einigen Hdschr. ist rarissimum.

Von *pius* kommt nach Charis. 1, 16 S. 88 (113, 11) u. dems. Exc. art. gramm. S. 82 (536, 31) und S. 110 (556, 6) kein Komparativ vor; über den Superlativ vergl. S. 204—207.

Proclivior Cic. Tuscul. 4, 37, 81; de amicit. 18, 66; Quintil. 4, 5, 21; Gell. 9, 1, 2; Claudian. III Cons. Honor. 179 und Laud. Seren. 133; Nazar. Panegyr. 33; Iul. Valer. 3, 2; Vulg. Prov. 29, 22 und das Adverb. *proclivius* Lucr. 2, 792; 3, 11; ein Superlativ fehlt.

Prolixior Varro R. R. 1, 6, 4; Cic. Ep. Att. 6, 3, 5; Colum. 1, 3, 7; 1, 9, 3; 5, 6, 16; Gell. 13, 28, 3; Mamert. Grat. act. 5; Pacat. Panegyr. 19 und 34; Ulpian. Dig. 33, 1, 13; Paul. Dig. 49, 14, 45; Minuc. Felix 37, 12; *prolixissimus* Augustin. Epist. 138, 20; Iul. Valer. 1, 46 (42); Cassian. de incarnat. 3, 14 und das Adverb. *prolixius* Terent. Eunuch. 5, 8, 52 (1082); Suet. Tit. 7; Gell. 1, 22, 10; 12, 1, 4; Nazar. Panegyr. 11 und 30; Pacat. Panegyr. 5.

Pronior Liv. 21, 28, 6; Vell. Paterc. 2, 69, 6; Colum. 1, 5, 8; Stat. Silv. 3, 3, 153; Quintil. 2, 8, 13; Tacit. Ann. 2, 73; 4, 29; Histor. 2, 74; Suet. Tiber. 33; 44; Calig. 19; Nero 40; Galba 12; 22; Iustin. 29, 3, 2; Claudian. in Rufin. 2, 400; Avian. Fab. 41, 14; Rutil. Namant. 1, 236; 1, 586; Anthol. Lat. ed. Burmann 5, 177 (Meyer 1107; Riese 384; Baehrens 4, 538) v. 2; *pronissimus* Capitol. Anton. Pius 10, 8, aber maxime pronus Quint. 1, 2, 2; das Adverb. *pronius* Amm. Marcell. 30, 8, 10.

Propinquior Varro L. L. 10, 2, 8; Ovid. Trist. 4, 4, 51.

Pusillior Apul. Met. 5, 9 S. 338 (Hildebrand pusilior, Eyssenhardt und O. Jahn pusillior); Lucian. bei Cyprian. Epist. 22, 1.

Putissimus Cic. Ep. Att. 2, 9, 1.

Für sacrior, das ohne Beleg ist, wird sanctior gebraucht; *sacerrimus* findet sich bei Plaut. Mostell. 4, 2, 67 (983) und Poenul. prol. 90; Turpil. (v. 25 und 134) bei Nonius S. 397, 28 und 30; Varro L. L. 8, 39, 77; Ovid. Heroid. 9, 159.

Salsior Cic. de orat. 2, 63, 255; 2, 71, 289; Ep. Fam. 9, 15, 2; Plin. N. H. 7, 6, 5 (42); 31, 7, 42 (92); 31, 10, 46 (108); Mela 2, 5 (82); *salsissimus* Cic. de orat. 2, 63, 255; Plin. N. H. 31, 6, 34 (67); 31, 7, 41 (85); das Adverb. *salsissime* Cic. de orat. 2, 54, 221.

Saturior Colum. 7, 4, 3; Sen. Natur. quaest. 1, 5, 12.

Scabrior Plin. N. H. 12, 15, 34 (67); 33, 6, 33 (101).

Segnior Cic. pro Font. 7, 17; de domo 22, 57; 34, 91; Fin. 1, 10, 34; Ep. Att. 8, 11 B, 3; Caes. bell. civ. 1, 3, 1; Sallust. Iug. 31, 28; Verg. Georg. 3, 95; Aen. 4, 149; 7, 383; 8, 414; Liv. 2, 43, 1; 24, 13, 11; 35, 40, 7; 40, 4, 14; Val. Maxim. 6, 4, 2; Suet. Claud. 10; Lucan. 6, 181; Iustin. 2, 4, 27; 11, 5, 3 u. a., auch das Adverb. *segnius* findet sich öfter; seltener *segnissimus* Apul. de mag. 56 S. 518; Cassiod. Var. 8, 14; *segnissime* Cassiod. Var. 1, 35.

Serior Tibull. 1, 4, 33; Ovid. Heroid. 19, 14; Martial. 5, 6, 4; Colum. 2, 10, 15; 4, 23, 1; Cels. 2, 6 (p. 37, 28 ed. Daremberg); Plin. N. H. 15, 13, 12 (41); 19, 8, 41 (142) u. a., noch öfter *serius*, selten *serissimus* Vell. Paterc. 2, 131, 2; Plin. N. H. 15, 15, 16 (55); 15, 17, 17 (61) und das Adverb. *serissime* Caes. bell. civ. 3, 75, 2 nach Scaligers Verbesserung, in den Hdschr. suetissime.

Solissimam bei Pompei Comment. S. 32 (110, 12) im Guelf. und Par. B ist wahrscheinlich korrumpiert, im Par. B m. sec. und im Par. C steht stultissimam, was Keil auch in den Text gesetzt hat.

Surdior Horat. Carm. 3, 7, 21; Epod. 17, 54; Ovid. Met. 13, 803 und Heroid. 8, 9; *durissimus* Augustin. Epist. 39, 4.

Taciturnior Horat. Epist. 2, 2, 83; Sidon. Epist. 8, 6, 9; *taciturnissimus* Plaut. Curc. 1, 1, 20.

Temulentior Sidon. Epist. 3, 13, 4; *temulentissime* Cassiod. in psalm. 68 v. 13 extr.

Teretius Gell. 13, 20 (21), 15, und so haben Sillig, Jan und Detlefsen auch bei Plin. N. H. 36, 21, 39 (150) geschrieben, wo sonst tenerius gelesen wurde, im Bamb., Ricc. und Par. D steht terreat.

Torvior Apul. Flor. 17 S. 79; *torvissimus* Arnob. 6, 10.

Trucior Mart. Capell. 6 § 697; *trucior* und *trucissimus* vergl. Rhemn. Palaem. 536, 16 Keil.

Valgius (crus) haben A. v. d. Linden und Targa im Celsus 8, 20 vorgeschlagen, im cod. Constant. steht valgium, im Med. I und Vat. VIII varum; edd. ant. et plerique codd. haben vastius, Daremberg (p. 359, 14) schreibt vatium.

Vegetior Val. Maxim. 5, 7 ext. 1 und 7, 3, 2; Colum. 6, 20; Plin. N. H. 21, 18, 69 (116); *vegetissimus* Plin. N. H. 18, 26, 65 (238); 21, 8, 22 (46).

Vivissimus superlativus a vivido nach Paul. Festi S. 379.

Volucrior Festus unter pennas S. 209.

69. Die Umschreibung des Komparativ und Superlativ geschieht gewöhnlich mit Hülfe der Adverbien *magis* und *maxime*. Daneben findet sich, wenn auch selten, *plus* und *plurimum*.

Plus mit einem Adjektivum ist bei Plaut. Aulul. 3, 2, 6 (420) male plus lubens faxim nicht beweiskräftig, als sicher aber läſst sich eine solche Verbindung bei Enn. (Fab. 371 ed. L. Müller) bei Nonius S. 507, 22 *plus miser* sim, si scelestum faxim nachweisen; dann scheint dieser Gebrauch von plus aus der Schriftsprache verbannt zu sein und nur in der Volkssprache fortgelebt zu haben. Erst gegen das Ende des zweiten Jahrhunderts nach Chr. finden wir wieder *plus miser* bei Tertull. de spectac. 17; *plus formosus* bei Nemes. Eclog. 4, 72; oft bei Sidonius Apollinaris, so Epist. 3, 13, 2 *plus rusticus*; 3, 13, 4 *plus fetida*; 7, 17 carm. v. 14 *plus onerosus*; 8, 6, 6 *plus aurea*; 8, 6, 15 *plus .. tristi* (plus ob hoc tristi quod superstioso ritu); 8, 9, 4 *plus musica*; 8, 11 carm. v. 54 *plus barbarus*; 8, 11, 8 *plus dulce*; 9, 11 *plus amici*; Carm. 2, 33 *plus pretiosa*; 2, 188 *polita .. plus*; 5, 78 *plus felix*; 5, 501 *plus cauta*; 7, 44 *plus notus*; 7, 59 *plus secura*; 9, 215 *plus ..*

graves; 22, 116 *plus celsos*; 23, 203 *plus grave*; 23, 225 *plus locuples* (mit Participien verbunden Epist. 1, 7, 9 plus .. laudatus honoratusque; 3, 13, 4 plus commota; 8, 6, 6 plus picta oratione; 8, 9, 4 plus torta; Carm. 5, 137 plus.. calens; 5, 229 plus ardens), daneben magis decorus Carm. 23, 84. Aufserdem steht diese Verbindung noch bei Tiberian. 1, 15 (bei Baehrens 3 p. 265) *plus canora*; bei Anthimus 36 (p. 15, 15 ed. Rose) *plus congrua* und bei dem Schol. zu Iuven. 4, 106, der improbrior durch *plus improbus* erklärt; Wölfflin (Archiv 1, 100) führt noch eine gallische Inschrift *plus praecipuus* Le Blant 429, 10 (saec. VI); 547, 15 an.

Plurimum mit einem Adjektiv belegt Wölfflin a. a. O. mit Firm. Mat. Astrol. 171, 30 plurimum ingeniosi; 197, 9 plurimum pigri und 337, 29 plurimum locupletes und Lat. und rom. Komparation p. 30 mit Tertull. de spectac. 27; adv. Marc. 1, 1 und Augustin. Civ. Dei 5, 3 (I 194, 25).

70. Mehrere Komparative nehmen die Deminutivendung *usculus* an. Prisc. 3, 5, 26 S. 609 (I 101, 11) und 3, 5, 29 S. 611 (I 104, 4) giebt dafür *plusculus* (nicht allein plusculum, sondern auch pluscula supellectile Terent. Phorm. 4, 3, 60 [665], plusculo sale Colum. 12, 50, 12; 12, 54, 1; morae quid plusculae Gell. 19, 11, 4; vim plusculam 10, 29 im Lemma), *maiusculus*, *minusculus*, *grandiusculus*, *celeriusculus*, *complusculi*, und die Adverbia *celeriuscule* und *saepiuscule*, das letztere mit Anführung von Plaut. Cas. 3, 5, 59, wo in den Hdschr. vielmehr das richtige saepicule ist. So sind ferner *altiusculus*, *ampliusculus*, *frigidiusculus*, *graviusculus*, *liquidiusculus*, *longiusculus*, *meliusculus*, *nitidiusculus* (Plaut. Pseud. 1, 2, 84 im Ambr., in den übrigen Büchern nitidissimum), *putidiusculus*, *tardiusculus*, *unctiusculus*, und die Adverb. *altiuscule*, *ampliuscule*, *longiuscule*, *meliuscule*, *nitidiuscule*. Vergl. Donat. Ars Gram. 2, 3, 3 S. 1746 (374, 33) und 2, 13, 4 S. 1760 (386, 33); Pompei. Comment. S. 133 (154, 32) und S. 348 (250, 35); Consent. Ars S. 2023 (334, 4).

Deklination der Komparative.

71. Der Ablat. Sing. der Komparative endet regelmäfsig auf e. Charis. 1, 15 S. 44 (60, 16): De maiore vel minore possumus dicere e terminari oportere, quod, quae comparativi gradus sunt, i finiri non possunt; semper enim e littera ablativo casu finiuntur.

Derselbe 1, 17 S. 111 (137, 27): Maiore, ab hoc maiore, si hominis sit proprium nomen, maiori de re vel negotio; atqui ferunt, quaecumque comparativi gradus sunt, ablativo i finiri non posse. Und S. 112 (138, 15): Nobiliore. Comparativa Plinius e putat ablativo finiri, (antiquos) tamen ait per i locutos; quippe fastos omnes et libros *a Fulvio Nobiliori* scriptum rettulisse. So wurde auch plure gebraucht, wie Charis. 1, 15 S. 84 (109, 10) und 2, 13
(211, 27) aus Plautus, Lucilius und Cicero anführt. Auch 1, 15 138
S. 44 (60, 12) verwirft Charisius pluri, wie veteri und maiori, und fordert plure, wie maiore. Aber Prisc. 7, 7, 34 S. 748 (I 315, 18) sagt über den Ablat. von plus: Tam in e quam in i terminans invenitur, utpote communis trium generum. Beispiele von pluri sind nicht bekannt. Von anderen Komparativen endet der Ablat. nicht selten auf i, wiewohl die neuere Kritik bei manchen Schriftstellern öfters e dafür hergestellt hat.

Als Beispiele für den Ablativ auf i bei Dichtern führt Prisc. 7, 13, 69 S. 766 (I 346, 11) *maiori*, *leviori*, *minori* aus Lucan. 7, 162; Iuven. 7, 77; 13, 48 und Stat. Theb. 6, 845 an, in den beiden letzten Stellen im Versende. Diese Ablativform auf i kommt bei Dichtern höchst selten vor, so *tristiori* bei Afran. (v. 121) bei Non. S. 410; *priori* Ovid. Met. 8, 443 und Lucan. 9, 996 im Versende (in der ersteren dieser Stellen wird jedoch aus dem Flor. Marc. und Laur. prioris bemerkt), ferner bei Ven. Fort. Spur. 3, 13; *maiori* Sil. 13, 409; 16, 34; *leviori* Sil. 17, 510; Ven. Fort. 4, 27, 7 und in einem Gedicht unter Petronius Namen Fragm. 1 v. 12 (Wernsd. 4, 1 S. 300; Burmann 3, 253; Meyer 183; Riese 217; Baehrens 4, 396); *meliori* Ven. Fort. 4, 26, 23; *breviori* 9, 14, 11. — Dagegen *maiore*, *priore*, *iniquiore* Plaut. Cas. Prol. 73; Cist. 2, 3, 61; Epid. 3, 4, 79 (516); Merc. 4, 6, 2 (806); Rud. Prol. 20 und 4, 7, 17 (1243); *interiore*, *meliore*, *callidiore*, *alieniore*, *peiore* Terent. Eun. 3, 5, 31 (579); Phorm. 1, 4, 50 (228); Ad. 1, 2, 30 (110); 3, 2, 46 (344); *maiore*, *priore*, *interiore*, *deteriore*, *flaccidiore*, *graviore* Lucr. 1, 359; 1, 553; 3, 537; 4, 328; 4, 480; 4, 482; 4, 530; 4, 1279; 5, 577; 5, 632; 6, 465; 6, 511; 6, 671; *inquinatiore*, *voraciore*, *altiore*, *minore*, *meliore*, *candidiore* Catull. 33, 3; 33, 4; 42, 18; 55, 3; 68, 28; 68, 148; 107, 6; *leviore*, *maiore*, *interiore*, *propiore* Verg. Ge. 3, 305 und Aen. 3, 37; 4, 494; 6, 51; 10, 438; *graviore* Culex 8; *meliore*, *leviore*, *interiore*, *graviore*, *potiore*, *maiore*, *minore*, *quietiore*, *fervidiore* Horat. Carm. 1, 27, 20; 2, 1, 40; 2, 3, 8; 2, 10, 10; 2, 14, 28; 4, 2, 19; 4, 2, 33; 4, 6, 23; Epod. 1, 17; 10, 11;

11, 14; Serm. 1, 8, 25; 1, 10, 55; 2, 3, 15; 2, 3, 125; 2, 6, 26; Epist. 1, 10, 11; 1, 10, 39; 2, 1, 218, und im Versende Serm. 1, 9, 68 *meliore* im Oberl., Emmer. und in den Par. γu, *meliori* in den Par. φψλ und im Leid.; *seniore*, *minore*, *breviore*, *graviore*, *interiore*, *propiore*, *prosperiore*, *leviore*, *uberiore*, *meliore*, *maiore*, *priore*, *liberiore*, *utiliore*, *posteriore*, *candidiore*, *deteriore*, *commodiore*, *pauperiore* Ovid. Amor. 1, 13, 1; 2, 15, 20; 2, 17, 22; 3, 1, 23; 3, 2, 12; 3, 15, 17; A. A. 2, 61; 2, 85; 3, 50; 3, 171; 3, 382; Remed. amor. 649; Met. 2, 207; 3, 372; 6, 316; 7, 552; 7, 861; 8, 190; 9, 269; 9, 433; 9, 550; 9, 787; 10, 150, 10, 152; 11, 86; 12, 203; 12, 284; 15, 158; 15, 301; 15, 637; 15, 875; Fast. 1, 100; 1, 676; 2, 345; 3, 614; 3, 800; 4, 292; 4, 402; 5, 184; 5, 576; 6, 162; 6, 585; Trist. 1, 6, 4; 2, 74; 2, 80; 2, 166; 2, 193; 3, 4, 34; 3, 5, 22; 4, 6, 25; 4, 8, 34; 5, 8, 37; Ep. ex Pont. 1, 2, 13; 1, 3, 78; 1, 6, 9; 2, 9, 15; 3, 3, 64; 3, 7, 30; 3, 9, 3; 3, 9, 38; 4, 2, 20; 4, 9, 71; 4, 10, 42; 4, 15, 22; Ibis 631 (627); Her. 2, 79; 8, 49; 8, 104; 11, 105; 15, 222 (16, 326); 17 (18), 177; 18 (19), 78; 19 (20), 197 (priori neben diversa Met. 9, 321 ist Dat.); *propiore* Manil. 1, 72; *deteriore*, *inferiore*, *seniore* Mart. 3, 19, 6; 6, 3, 4; 8, 36, 8; 9, 93, 2; *graviore* Sen. Phaedr. 316; Agam. 338; *propiore*, *maiore*, *graviore* Grat. 5; 166; 225; 436; *leviore* Ven. Fort. 6, 1, 57.

Auch in der älteren Prosa ist dieser Ablat. auf i selten, öfter in der späteren, so findet sich *priori* Varro L. L. 9, 65, 113 und *sublimiori* R. R. 1, 51, 1; bei Cornel. Nepos ist in den Hdschr. *maiori* Dion. 2, 4; *superiori* Timoth. 1, 2 und *priori* Cato 2, 2 überliefert, von den neueren Herausgebern aber mit Unrecht in maiore, superiore, priore umgeändert; bei Livius steht *inclementiori* 9, 34, 23; *acriori* 28, 17, 15; *graviori* 38, 47, 11 und *maiori* 42, 65, 10; bei Columella *minori* 1, 1, 11; 3, 2, 25; 4, 2, 1; *priori* 2, 1, 7; *largiori* 2, 3, 2; *deteriori* 3, 5, 2; *superiori* 4, 8, 2 (einige Hdschr. auch superiore); *longiori* de arborib. 27, 2; bei Plin N. H. 5, 8, 8 (43) *interiori*; bei Seneca *superiori* de ira 3, 41, 1; *maiori* de clem. 1, 19, 1 und consol. Helv. 9, 3; *tristiori* de provid. 1, 6 und *meliori* 4, 4; *secundiori* de clem. 2, 2, 3; *molliori* Nat. quaest. 2, 49, 3 und *superiori* 7, 6, 3; *priori* Epist. 18, 20; bei Celsus 3, 21 (p. 109, 6 Daremb.) celeriori; bei Iustin. *maiori* 22, 3, 9; bei Gellius *longiori* 3, 16, 16 und *primori* 10, 19, 3; *superiori* Panegyr. (IX) Constantino 22 (p. 210, 2 B.); *deteriori* Ulpian. Dig. 2, 11, 11; *superiori* Frontin. Aqu. 14; 15; *leviori* 18; *maiori* 18; *altiori* Veget. de re milit. 2 praef. und *prudentiori* 3, 4;

exteriori Hygin. Munit. castr. 49; *graviori* Lucifer de regib. apostat. 6 (49, 26); bei Ennodius kommt nach Vogel zu Ennod. p. 377 der Abl. auf i 10 mal, der auf e 6 mal vor; *sanctiori* Aur. Vict. Epit. 1, 1 und *priori* 39, 2; *superiori* Amm. Marcell. 15, 8, 12 und *potiori* 15, 8, 16; *meliori* Iul. Valer. 2, 16 und *priori* 2, 22; *fortiori* Epitome Iul. Valer. 1, 12; bei Cassius Felix sehr oft (vergl. Rose p. 240): so *acriori* 36; 37; 42; 51; 55; 63; *anteriori* 42; *calidiori* 52; 57; *frigidiori* 52 (p. 136, 12 und 136, 14); 58; *inferiori* 21; *posteriori* 42; *priori* 28; *molliori* Plin. Sec. Med. 1, 7; *meliori* Histor. Apoll. 34; *priori* Histor. de preliis 1, 20 (p. 46, 11); *grossiori* Mythogr. 1 (2), 119 und *minori* 1 (2), 185 und Paucker, De latin. Hieronym. p. 88 sagt: »In comparativis quoque, quos Charisius quidem »semper e littera ablativo casu finiri« contendit, Hieronymus e contrario i terminantem videtur antehabere, veluti adv. Iovin. 2, 33 in *minori* gradu, multo *inferiori* gradu, 37 *maiori* procacitate; reg. Pachom. 51, quu. hebr. praef., in Eccl. 3 col. 410 *strictiori* complexu, interdum tamen in editione, qua usus sum, et —e inveni, ut reg. Pachom. 119 interiore, in Eccl. 7 col. 445 maiore.« Die gewöhnliche Endung des Abl. Sing. des Komparativs ist bei Firmicus Maternus i, selten e, eine grofse Menge von Belegstellen hierfür citiert Kelber, Zu Iul. Firmicus Maternus p. 34 (Progr. zu Erlangen 1881); so auch in Inschr. *strictiori* und *ampliori* C. I. L. 5, 2781 Z. 6 und 4020; *meliori* und *maiori* C. I. L. 6, 2074 (acta fr. Arv. a. 101) I Z. 30 und 74; *maiori* auch 6, 2078 (acta fr. Arv. a. 118) I Z. 42; (sin)*iisteriori* I. Neap. 3888; *senesteriori* Orell. 4511 und *dexteriori* 4947; *interiori* Henzen 6086 Col. 1 Z. 7 und *meliori* 6584, vergl. Marini atti de' frat. Arv. S. 183 und 184.

Statt der früher herrschenden Lesart mit der Ablativendung auf i ist auf Grund der besten Hdschr. die auf e öfters hergestellt, so *priore* Varro L. L. 9, 2, 7; *meliore* R. R. 1, 40, 6; *maiore* 2, 1, 12 und *molliore* 2, 3, 2 vergl. zu dieser Stelle Keil; bei Cicero und Caesar findet sich jetzt in den neuesten Ausgaben von C. F. W. Müller und Dinter kein Ablativ auf i, während derselbe früher öfter vorkam, so ist hergestellt: *superiore* Cic. Invent. 2, 10, 34; a *meliore* parte Orat. partit. 20, 70; *meliore* mente pro Quinct. 1, 4; in hoc *posteriore* pro Tull. 30 (Kayser posteriori); *priore* Verr. Accus. 1, 53, 138; *maiore* pecunia 2, 32, 78; *priore* nocte Catil. 1, 4, 8 und 3, 12, 29; *superiore* pro Balb. 16, 36; *graviore* Philipp. 12, 3, 8; Ep. Fam. 1, 7, 7; *firmiore* Fam. 3, 3, 1; *leviore* Fin. 3, 13, 42 und *posteriore* Cornificius 2, 10, 15;

maiore Caes. bell. civ. 2, 14, 5; *superiore* 3, 40, 1 und Hirtius bell. Gall. 8, 24, 3; Auct. bell. Hisp. 23, 2; *inferiore* 23, 5 und *iniquiore* 25, 2; *ulteriore* Liv. 35, 1, 5; *editiore* Colum. 6, 37, 10; *velociore* Sen. Benef. 5, 2, 2; *honestiore* Epist. 9, 10; *priore* 10, 1; *maiore* 108, 17; *altiore* 120, 15; *difficiliore* de provid. 2, 9; *superiore* Nat. quaest. 1, 8, 2. Quintil. hat in dieser Endung überall e, 1 prooem. 3; 1, 2, 23; 1, 7, 3; 1, 8, 5; 1, 8, 16; 1, 10, 28; 1, 10, 45; 1, 12, 5; 1, 12, 10; 2, 1, 3; 2, 1, 7; 2, 2, 2; 2, 3, 10; 2, 7, 3; 2, 8, 11; 2, 15, 2; 2, 20, 5; 3, 4, 12; 3, 8, 10; 4, 1, 21;
140 4, 2, 83; 4, 2, 87; 4, 2, 121; 4, 4, 1; 4, 5, 17; 5, 1, 2; 5, 7, 21; 5, 10, 87; 5, 10, 88; 5, 10, 92; 5, 10, 93; 5, 13, 56; 6, 2, 4; 6, 2, 35; 6, 3, 111; 7, 2, 42; 7, 3, 16; 7, 8, 2; 7, 8, 7; 8 prooem. 22; 8, 3, 22; 8, 3, 54; 8, 4, 8; 8, 4, 11; 9, 1, 12; 9, 2, 3; 9, 2, 88; 9, 3, 60; 9, 4, 77; 9, 4, 101; 9, 4, 124; 10, 1, 9; 10, 1, 131; 10, 3, 3; 10, 5, 14; 10, 5, 22; 10, 7, 22; 10, 7, 24; 11, 1, 1; 11, 1, 64; 11, 3, 51; 11, 3, 93; 11, 3, 167; 12, 1, 12; 12, 1, 20; 12, 2, 3; 12, 2, 14; 12, 2, 20; 12, 3, 2; 12, 6, 6; 12, 10, 17; auch maiori ex parte 9, 4, 136 wird dadurch unsicher, daſs im Turic., Flor., Guelf., Bamb., Laſsb. und Straſsb. maior ist, welches in maiore zu ergänzen war, und priori neben diversa 2, 3, 10 ist Dat. Ebenso Vitruv dexteriore 9, 8 (7), 4; 9, 8 (7), 6 und acriore 10, 8, 6. Auch Tac. Ann. 1, 18; 1, 57; 1, 77; 1, 79; 1, 81; 2, 34; 2, 46; 3, 11; 3, 49; 4, 2; 4, 15; 4, 18; 4, 26; 4, 27; 4, 45; 4, 52; 4, 73; 6, 51; 11, 24; 12, 26; 12, 27, Hist. 1, 54; 1, 55 (hier im Med.) und 4, 14; priori populo neben factitatum est Ann. 11, 24 ist Dat. So auch Plin. Epist. 1, 8, 8; 1, 8, 14; 1, 20, 3; 2, 9, 4; 2, 11, 13; 2, 11, 21 (molliore und solutiore); 2, 17, 15 (deteriore und interiore); 3, 4, 6; 3, 11, 2; 4, 1, 4; 4, 5, 3; 4, 9, 12; 4, 11, 6; 4, 13, 4; 4, 16, 2; 4, 17, 9; 5, 6, 33; 5, 13, 5; 5, 16, 1 (longiore und minore); 6, 17, 19; 6, 33, 4; 7, 11, 2; 8, 8, 6; 8, 21, 6; 9, 17, 3; 9, 37, 2; 10, 37 (46), 2; 10, 40 (49), 2; 10, 41 (50), 2; 10, 54 (62), 2; Panegyr. 7, 7; 28, 1; 36, 3; 46, 2; 54, 2; 74, 2; 82, 4; 86, 6; 94, 5; Iustin. hat an nicht weniger als 35 Stellen den Ablat. auf e, nur einmal auf i (vergl. oben); Incerti Grat. act. 4 (p. 182, 29 Baehrens); Panegyr. (IX) Constant. 8; 9; 26; Nazar. Panegyr. 32; Mamert. Grat. act. 18; 22; Pacat. Panegyr. 8; 12; 20, 28; Capitol. Max. et Balb. 1, 1; Treb. Poll triginta tyr. 11, 4; Aurel. Vict. Caes. 2, 1; 4, 11; 5, 7; 14, 12; 20, 32; 38, 2; 39, 44; de vir. illustr. 2, 13; 7, 4; Epitom. 9, 15; 29, 1; Amm. Marcell. 14, 2, 14; 15, 4, 1; 15, 5, 9; 15, 5, 10; 15, 5, 12; 15, 7, 10; 15, 8, 11;

15, 10, 4; 15, 10, 10; 15, 12, 1; 16, 2, 7; 16, 4, 5; 16, 8, 13; 16, 10, 11; 16, 10, 20; 16, 11, 8; 16, 12, 49 u. s. w.; Claud. Mamert. 2, 12 (144, 1); 2, 12 (150, 14); 2, 12 (150, 15); Veget. de re milit. 1, 27; Cass. Fel. 22; 24; 33; 38; Itin. Alex. Magni 69 u. s. w.

72. Die Komparative haben ebenfalls, wie die Positive der Adjectiva auf is, e und er, ris, re und der Adjectiva immobilia, vergl. unter 28 und 42, im Nomin. Plur. Masc. und Fem. neben der gewöhnlichen Endung *es*, zuweilen *īs*. Am besten beglaubigt ist *pluris* minores inter se conflixerunt monum. Ancyr. Taf. 4 Z. 46 und 47; aufserdem *maioris* vestri incupidioris liberum fuere Afran. (v. 361) bei Non. S. 496, 3; *minoris* natu capite aperto erant Varro de vita populi Romani bei Non. S. 236, 26; an folgenden Stellen: si per has rationes maioris adimi posse voluerunt Cic. pro Caec. 34, 99 im Teg., ut illae superioris in medium locum mundi gravitate ferantur et pondere Tusc. 1, 17, 40 im Gud. und Reg., superioris solis defectiones reputatae sint de rep. 1, 16, 25 (mit einem e über dem zweiten i von superioris), minoris magistratus partiti iuris plures in ploera sunto Leg. 3, 3, 6 im Leid. B und Heins. schreibt C. F. W. Müller überall die Form auf —es.

Über den Accus. Plur. sagt Charis. 1, 17 S. 104 (129, 31): Ferocior tam quam peior melior ait Stilo in eis accusativo posse proferri, *ferocioreis*; und (130, 4) *Facilioreis* Caecilius (bei Ribbeck II 81 v. 289), inquit Plinius; idem et *sanctioreis* ait und S. 111 (137, 27): *Maioreis* Cicero, ut Plinius eodem libro (sexto dubii sermonis) notat. Aber S. 100 (125, 7): Consuetudo et hos *plures* dicit et haec pluria; Prisc. 7, 17, 86 S. 777 (I 361, 15): *Plurium* quod solum in *us* terminans talem habuit genetivum pluralem, tam in *es* quam in *is* finit accusativum. Vergilius in I Georgicon (v. 89): Seu *plures* (im Bern. und Halberst. pluris) calor ille vias et caeca relaxat spiramenta, novas veniat qua sucus in herbas. Terentius in Phormione (3, 2, 35 [520]): Ego te *compluris* (im St. Gall., Leid. und Carlsr. und im Par. R m. sec. complures) adversum ingenium meum menses tuli. Horatius in I Epistularum (Epist. 20, 19): Cum tibi sol tepidus *pluris* admoverit aures (so im Par. R m. pr., aber im St. Gall., Leid. und Carlsr. und im Par. R m. sec. auras). Cicero pro Cornelio I (bei C. F. W. Müller Fragm. VII 59 p. 256): Quae intermissa *compluris* annos. Derselbe 7, 7, 34 S. 748 (I 315, 20), wo in der eben aus Virgil Georg. angeführten Stelle (ausgenommen im St. Gall. und Leid.) *pluris*

gelesen wird, fügt noch Horat. Epist. 1, 15, 22 tractus uter *pluris* (im Par. R und Bern. m. sec. plures) lepores, uter educet apros
141 hinzu, desgleichen 7, 15, 74 S. 769 (I 350, 16) dies continuos *compluris* (im Leid. und Carlsr. complures, so schreibt auch C. F. W. Müller) Cic. Verr. 5, 52, 137, und *compluris* armatos pro Caec. 9, 24. Aufser diesen Stellen wird *pluris* und *compluris* noch gelesen: (Plu)*ris* triumphos im monum. Ancyr. Taf. 1 Z. 22; in *pleoris* acta fratr. Arv. aus dem J. 218 a Z. 34 zweimal (in pleores Z. 33, vergl. C. I. L. 1, 28); *plureis* als Accus. Plaut. Stich. 4, 2, 27 (607) im Ambr. (in den übrigen Büchern pluris); *plureis* Varro L. L. 5, 8, 52 (im Flor. und Kopenh., danach O. Müller; in den Par. ab und im Goth. pluris, danach Spengel); *pluris* 10, 2, 4 (im Kopenh.) und 10, 3, 49 (im Flor. und Kopenh.); Varro R. R. 3, 17, 3; *pluris* auch Cic. de orat. 2, 84, 343 (in mehreren Lag., darunter 13 und 36, und in den Guelf. 2 und 3) und 3, 15, 56 (in den meisten und besten Lag. und im Vict. und Guelf. 2); Verr. 3, 93, 217 (zweimal im Lag. 42) und 4, 58, 131 (im Reg.); Rabir. Post. 13, 36 (im Münchn., Glor. und in den Wien. UV); Parad. 6, 1, 44; de rep. 3, 4, 7 und Leg. 2, 1, 3; an allen diesen aus Cicero angeführten Stellen lesen auch die neuesten Herausgeber wie Kayser und C. F. W. Müller pluris; Ep. Att. 7, 3, 5 steht im Med. pluris und danach Baiter, Wesenberg aber plures; ferner steht *pluris* bei Lucr. 6, 704; Verg. Ecl. 2, 32; Aen. 11, 327; Horat. Carm. 1, 32, 3; Tac. Ann. 3, 74 und Gell. 2, 15, 4, zweimal; *compluris* Terent. Hec. 1, 2, 110 (185), Cic. de orat. 3, 7, 25 (in mehreren Lag., darunter 32, und im Guelf. 2 und Vict.); Verr. 4, 24, 54 (im Reg.) und de rep. 1, 8, 13; Caes. bell. Gall. 1, 18, 3 (in mehreren Büchern) und 7, 17, 5 (im Leid. 1); Tac. Germ. 8 (im Periz.); Gell. 3, 13, 2; 3, 16, 16; 13, 9, 2.

Aufserdem *paucioris* Plaut. Aulul. 3, 5, 12 (486) im vet. und Vat.; peioris Mil. Glor. 4, 6, 3 (1218) und melioris Trin. 3, 2, 81 (707) im vet., decurt. und Vat.; posterioris Mil. Glor. 4, 1, 7 (953) im decurt. und im Vat. m. sec.; fidelioris Mil. Glor. 4, 8, 44 (1354) im decurt. und Vat.; illustrioris Rud. 1, 1, 6 (88); an allen diesen Plautusstellen sind in den neueren Ausgaben die Formen auf —es geschrieben, nur Leo hat Aulul. 3, 5, 12 (486) paucioris in den Text gesetzt; *minoris* Turpil. (v. 130) bei Non. S. 408, 29; *minoris* und *maioris* Varro R. R. 1, 20, 1 ed. Keil; *prioris* und *posterioris* L. L. 8, 9, 24 im Flor. und Kopenh.; maioris L. L. 9, 10, 16 in denselben, aber Spengel maiores, und derselbe in einem Briefe bei Non. S. 141, 15; maioris Cic. de

orat. 1, 38, 174 in mehreren Lag., unter denen jedoch keiner der vorzüglicheren ist, clarioris, gravioris und politioris de orat. 2, 37, 154 in einigen der besten Lag. und im Guelf. 3, Kayser hat an beiden Stellen die Formen —es gesetzt; uberioris et praesentioris Ep. Fam. 1, 9, 2 im Med., Baiter und Wesenberg schreiben uberiores et praesentiores; maioris und asperioris Fin. 1, 10, 33 in den Pal. AB; maioris Fin. 2, 33, 108 in denselben und im Erl.; Leg. 3, 19, 44 in den Leid. AB; superioris Fin. 3, 2, 5 in den Pal. AB und im Erl.; Divin. 2, 9, 22 in den Leid. AB; vehementioris Tusc. 4, 19, 43 und tristioris 5, 32, 91 im Gud., Reg. und Gembl.; tardioris Nat. Deor. 1, 23, 63 im Leid. A m. pr., Leid. C und Pal.; firmioris 1, 29, 81 im Leid. A m. pr, Leid. C und Erl.; levioris 1, 40, 113 im Leid. A m. pr., Leid. B und Erl.; castioris Leg. 2, 11, 26 in den Leid. AB und im Heins., C. F. W. Müller hat an allen diesen Stellen die Formen auf —es; maioris Caes. bell. civ. 1, 48, 1 und infirmioris 1, 64, 5 im Par. 2, aber Dinter maiores und infirmiores; *melioris* Lucr. 1, 209 und 2, 509; *maioris* Verg. Ge. 2, 251 im Pal. und Rom.; locupletioris Tac. Ann. 4, 43, Halm schreibt locupletiores; auctioris Flor. 4, 2, 10 im Bamb. und danach O. Jahn und Halm, aus dem Naz. wird auctiores bemerkt, was vielleicht das Richtige ist; maioris Iustin. 6, 7, 5 im Put., aber Rühl maiores; *iunioris* Fronto Princip. hist. 7, 1 (208, 8 ed. Naber); *cultioris* Gell. 19, 12, 7, Hertz hat cultiores geschrieben; *paucioris* Apul. de mag. 17 S. 341; 21 S. 438 und *tenuioris* Cap. 19 S. 436 im Flor. 3; *maioris* lex col. Genet. (Ephem. epigr. vol. 3, fasc. 2) 13, 24.

73. Der Nomin. und Accus. Plur. im Neutrum hat 142
überall *a*. Nur über *plura* und *complura* oder *pluria* und *compluria* waren die alten Grammatiker sich nicht einig. Gell. 5, 21, 6 sagt, dafs Cato (Orig. I fr. 23 ed. Jordan p. 8, 16 oder fr. 24 ed. Peter p. 59, 5), Claud. Quadrig. (fr. 90 ed. Peter p. 235, 15 und 236, 1), Val. Antias (fr. 65 ed. Peter p. 276, 13 und 14), Aelius Stilo, Nigid. und Varro *pluria* und *compluria* gebraucht, und dafs Sinnius Capito sich in einer eigenen epistula unter der Überschrift, pluria non plura dici debere, für *pluria* ausgesprochen habe mit der Bemerkung, dafs das Wort absolut und nicht komparativ gebraucht werde. Charis. 1, 17 S. 100 (125, 3): *Compluria* Terentius in Phormione (4, 3, 6 [611]), *nova compluria*. Ubi Plinius, Iulius Modestus, inquit, ita definiit, quae nomina comparandi fuerint, ea accusativis pluralibus in is exient, id est fortioris, (genetivus) fortiorum facere debet, non fortiorium, id est ante um syllabam

i recipere non debent. Ita complura et complurum esse dicendum. Consuetudo tamen et hos plures dicit et haec pluria. Und 1, 15 S. 44 (60, 9): Manifestum fit vetera dici, non veteria, et (maiora, non maio)ria, et plura, non pluria; quamvis Terentius in Adelphis (nova complur)ia dixerit. Prisc. 3, 2, 9 S. 601 (I 89, 16): Antiqui etiam pluria dicebant, unde Terentius in Phormione *compluria.* Derselbe 7, 7, 34 S. 748 (I 315, 11): Inveniuntur quaedam, quae obliquos casus communes possident, quamvis nominativus non sit communis, ut plus cum sit neutri nominativus dumtaxat, genetivus est trium generum, nec non et dativus et ablativus, unde pluralia quoque tam in es quam in a invenimus: hi et hae plures et haec plura vel pluria, unde compositum compluria. Terentius in Phormione: *Multa advenienti nova, ut fit, compluria.* Und 7, 15, 74 S. 769 (I 350, 10): Maiora et minora et plura dicimus, quamvis antiqui etiam pluria dixerunt, unde compositum compluria. Terentius in Phormione: *Multa advenienti, ut fit, nova hic compluria.* Cicero de signis (Verr. 4, 46, 102): Immo vero alia compluria. In quibusdam tamen codicibus invenitur complura. Complura ist in allen jetzt bekannten Hdschr. des Cic. sowohl an dieser Stelle, wie Verr. Accus. 2, 19, 47, woraus Agroet. S. 2267 (116, 17) anführt: Scyphorum paria complura (vergl. die Note bei Keil). Danach schreiben die neuesten Herausgeber aufser Kayser, der Verr. 4, 46, 102 compluria hat, an beiden Stellen complura. Donat. zu Terent. a. a. O. bringt compluria aus Cato's Origines (vergl. oben) und aus Cic. in Protagora (fr. 4 ed. Kayser p. 55 oder fr. 5 ed. C. F. W. Müller p. 311, 17) bei. Aufser diesen von den Grammatikern angeführten Beispielen lesen wir compluria nur noch Cato R. R. 7, 1 und Apul. Met. 10, 13 S. 701; Hertz schreibt in Gell. 18, 6, 2 complura, und 11, 1, 1, wo früher compluria stand, hat er den seltenen Superlat. complurima, der sicher Oros. 4, 14, 8 und Iord. Get. 7, 55 (p. 69, 7 ed. Mommsen) überliefert ist, eingesetzt.

Die Rechtfertigung des Sinnius Capito für pluria, dafs dasselbe nicht komparativ gebraucht werde, trifft vollkommener für compluria zu, und dafür haben wir auch sicherere Belege als für pluria. Die Form *pluria* ist sehr selten, vielleicht wohl nur C. I. L. 10, 5958, denn bei Gell. 5, 18, 7 schreibt Hertz und bei Symmach. Epist. 3, 24 Seeck plura, Varianten sind nicht angeführt. Bei Cic. Leg. 3, 3, 6 war in pluria durch Konjektur dem in den Leid. AB erhaltenen imploera substituiert, statt dessen mehrere Hdschr. in prelia, einzelne impera und imperia

geben. Bei Lucr. 1, 878; 2, 587 und 4, 1089 ist plurima besser oder allein beglaubigt, und 2, 1135 war pluria eo willkürliche 143
Änderung von Lambin. für plura modo.

74. Der Genet. Plur. endet auf *um*, ausgenommen ist allein *plurium* und *complurium*. Charis. 1, 15 S. 56 (73, 12): Plurum Modestus putat esse dicendum, non plurium cum i. Ea enim nomina, quae comparandi sunt, genetivo i habere non debent, ut fortiores fortiorum, meliores meliorum, sic plures horum plurum. Sed consuetudo *plurium* cum i dicit. Unde et Terentius in Phormione nova hic compluria dixit und Prisc. 7, 17, 86 S. 777 (I 361, 15): *Plurium*, quod solum in us terminans talem habuit genetivum pluralem. Dagegen Charis. 1, 15 S. 44 (60, 15): Veterum, maiorum et *plurum* dicimus und 1, 17 S. 100 (125, 7): Ita complura et *complurum* esse dicendum. In den differentiae sermonum Remmi Palaemonis ex libro Suetoni Tranquilli qui inscribitur Pratum in Roth's Ausg. des Suet. S. 311 heifst es: Aiunt quidam plurum debere dici, quia non dicimus meliorium nec doctiorium, ita nec plurium (in der Hdschr. plurimum) debere dici. Sed alii aiunt, quaecumque plurali accusativo in i et s veniunt et i producunt, genetivo per ium debere dici, tamquam montis tium, fontis tium, non montum nec fontum; ita *plurium* dicimus, non *plurum*.

Wir finden überall *plurium*, welches an vielen Stellen in einzelnen oder mehreren Hdschr. in plurimum korrumpiert ist, Varro L. L. 7, 3, 32; Cic. Top. 20. 78; Cornificius 4, 22, 30; 4, 28, 38; Liv. 2, 54, 7; 4, 31, 2; 4, 35, 2; 23, 6, 5; 27, 46, 2; 28, 26, 2; 30, 10, 18; 37, 37, 5; 37, 49, 3; 39, 8, 5; 42, 11, 1; 42, 58, 3; 42, 58, 4; 42, 58, 8; 42, 62, 8; 44, 45, 6; Colum. 3, 19, 3; 4, 32, 3; 5, 2, 1; Sen. Epist. 7, 9; 9, 19; 99, 16; 102, 8; 102, 16; 102, 18; 113, 10; 113, 11; Benef. 3, 15, 2; 6, 43, 1; Vita beata 14, 3; Brev. vit. 13, 4; Consol. Helv. 6, 1; 8, 1; 16, 3; Nat. quaest. 1, 2, 10; 6, 22, 1; 7, 9, 2; Plin. N. H. 6, 22, 24 (90); 8, 16, 20 (53); 8, 44, 69 (174); 10, 43, 60 (121); 11, 29, 35 (103); 11, 33, 39 (113); 18, 35, 85 (359) im Luc. (im Leid. Lips. m. sec. plurimorum, sonst plurimum); 23, 1, 25 (50) im Par. d (sonst plurimum); 29, 4, 27 (84); 32, 1, 1 (5); 36, 5, 4 (37); 36, 14, 21 (97); 37, 10, 66 (178). Quintil. 1, 10, 16; 3, 1, 22; 3, 10, 1; 5, 10, 107; 5, 13, 57; 7, 1, 1; 8, 4, 27; 9, 3, 77; 9, 4, 66, 10, 1, 12; 10, 2, 26; Tac. Ann. 1, 32; 4, 69; 12, 47; Hist. 1, 25; 2, 43; 3, 16; 3, 53; 4, 82 und de orat. 5; 14; Plin. Epist. 6, 8, 5; Fronto ad Anton. Imp. 2, 8; ad Ver. Imp. 2, 9

und ad amic. 1, 20 (24); Gell. 5, 18, 6; 7, (6), 7, 10; 7, (6), 18, 11; 12, 13, 5; 14, 3, 9; 19, 8, 11; Gaius Inst. 2 § 175 und 3 § 184.

Complurium Cic. Catil. 1, 12, 29; Nat. Deor. 2, 5, 13 und pro Cornel. bei Arus. Mess. S. 496; Cornificius 3, 2, 3; Corn. Nep. Epam. 4, 6; Liv. 39, 22, 3; 43, 18, 5; Val. Max. 2, 5, 3; 4, 5 ext. 1; 8, 13 ext. 2; Colum. 4, 17, 3; 11, 1, 1; 11, 1, 13; Plin. N. H. 36, 12, 16 (75); Suet. Tib. 51; Apul. Met. 9, 11 S. 613; Gell. 2, 13, 2; 2, 24, 1; 14, 3, 2; 16, 10, 1; Amm. Marcell. 14, 5, 6; 15, 12, 2 u. a.; C. I. L. 6, 1627 und 9, 1006.

NUMERALIA.

Cardinalia.

1. Die Cardinalia für Eins, Zwei, Drei sind mobilia und declinabilia. 144

Unus lautet im alten Latein oinos, so hunc oino(m) C. I. L. 1, 32 (bald nach 258 v. Chr.); oina 1, 200, 21 (111 v. Chr.); oenus Cic. Legg. 3, 3, 9, aber auch unus findet sich frühzeitig, so C. I. L. 1, 198, 27; 1, 200, 59. Dasselbe wird, abgesehen von dem Genet. und Dat., über welche Pronomina zu vergleichen sind, wie ein Adjektivum gleicher Form dekliniert. Auch der Vocat. *une* war in Gebrauch. Varro L. L. 8, 35, 63 und Prisc. 5, 14, 77 S. 673 (I 188, 23) zählen denselben in der Deklination des Wortes auf. Prisc. sagt: Quia de vocativo quidam dubitant, Caper, doctissimus antiquitatis perscrutator, ostendit hoc usum Catullum et Plautum. Catullus (Carm. 37, 17): Tu praeter omnes *une* de capillatis, Celtiberosae (das richtige cuniculosae ist in den Hdschr. des Catull.) Celtiberiae fili. Plautus in Frivolaria: O amice ex multis mi *une* Cephalio. Sole quoque antiqui. Ticidas in hymenaeo: Felix lectule talibus sole amoribus. *Une* hat auch Augustin. Confess. 1, 7, 12; 13, 38.

Den Plur. *uni*, *unae*, *una* nehmen Pluralia tantum zu sich, wie Prisc. Fig. numer. 6, 25 S. 1353 (II 414, 12) bemerkt. Molas unas Cato R. R. 10, 4; 11, 4; 13, 1; ex unis geminas mihi conficies nuptias Terent. Andr. 4, 1, 50 (674); in unis aedibus Eun. 2, 3, 76 (367); unae quadrigae Varro R. R. 2, 1, 14; unae bigae Varro L. L. 9, 39, 63; 9, 39, 64; unae scopae L. L. 8, 2, 7 nach wahrscheinlicher Verbesserung (in den Hdschr. una et); unis litteris Cic. Ep. Fam. 2, 7, 3; 13, 24, 3; Att. 5, 9, 2; litteras mit folgendem unas und alteras Ep. Fam. 3, 9, 1; 10, 31, 4; litteris non unis sed pluribus Ep. ad Q. fr. 1, 1, 1, 1; unas litteras Ep. Att. 1, 5, 4; 7, 9, 1; 8, 2, 1 und Asin. Pollio bei Cic.

Ep. Fam. 10, 31, 4; unis et alteris litteris Cic. Ep. Att. 14, 18, 1; unae decumae mit folgendem alterae Cic. Verr. 3, 98, 227; unae tabulae pro Font. 1, 2 (5, 12); tabulae unae mit folgendem alterae Caes. bell. civ. 3, 108, 4; qui uni ludi Cic. Har. resp. 12, 24; una castra Caes. bell. civ. 1, 74, 4; Vell. Paterc. 2, 113, 1 und unis castris Liv. 10, 27, 2; una moenia Sallust. Cat. 6, 2; unae atque alterae scalae Iug. 60, 7; unis aut binis epistulis Mamert. Grat. act. 9; una exidia Verg. Aen. 2, 642; unis foribus Hexapyli Liv. 24, 32, 5; una hiberna Sen. Epist. 51, 5; in partibus unis Lucan. 4, 548. Unis moribus (d. i. isdem) Cic. Flacc. 26, 63 und Lucr. 5, 897, unis vestimentis Cic. Flacc. 29, 70.

Uni mit einem Zahlwort verbunden: tres unos passus Plaut. Bacch. 4, 7, 34 (832); unae quinque minae Pseud. 1, 1, 52 und unos sex dies Trinum. 1, 2, 129 (166).

145 Ferner mit einem Substantivum oder Pronomen, gleich mit soli: pro his unis Cic. Fam. 13, 7, 4; nobis unis Catull. 68, 147; unos ex omnibus Sequanos Caes. bell. Gall. 1, 32, 2 und unis Suebis 4, 7, 5; qui uni Caes. bell. Gall. 4, 16, 5; 6, 5, 4 und Liv. 23, 20, 4; 42, 8, 5; haec sacra una ex omnibus peregrina Liv. 1, 7, 15; una fata Senec. Brev. vit. 11, 1 und C. I. L. 9, 5140; manibus ab unis Val. Fl. 5, 20; unis divitiis Sil. 11, 34 und una tela 13, 196; unas Baias Mart. 10, 13, 3; unis studiis litterarum Apul. de mag. 5 S. 390; unas auras Prudent. adv. Symm. 2, 782; una retia Eugipp. Exc. Augustini 274 S. 866, 25. Falsche Lesart ist folia una Plin. N. H. 20, 9, 36 (93) im Par. 6795; dafür folia vina im Leid. Lips., das richtige folia bina steht im Par. 6797.

Endlich *uni* und *alteri*, *unae* und *alterae*, *una* und *altera* sich entsprechend: ordines deriguntur bini, uni transversi, alteri derecti Varro L. L. 10, 2, 22; duplices loci, uni e rebus ipsis, alteri adsumpti Cic. Orat. 35, 122; tria Graecorum genera sint vere, quorum uni sunt Athenienses, Aeolis alteri, Doris tertii nominabantur pro Flacc. 27, 64; duplices igitur similitudines esse debent, unae rerum, alterae verborum Cornificius 3, 20, 33; triumviri bini, uni sacris conquirendis donisque persignandis, alteri reficiendis aedibus Liv. 25, 7, 5; bina sunt, una M. Livii, altera L. Porci 27, 47, 4; una castra Romana intra finis, altera in finitima terra 29, 5, 6.

2. *Duo*, *duae*, *duo*, Griech. *δύο*, Sanscr. dvau dve; daran schliefst sich *ambo*, *ambae*, *ambo* an. Wie das auslautende o in ambo lang ist, sich aber auch verkürzt findet, wie Stat. Theb.

6, 367 und Auson. Epigr. 40, 2, so mag das o vielleicht auch ursprünglich in duo lang gewesen sein, doch ist die Messung für die älteren scenischen Dichter zweifelhaft, bei den Dichtern der klassischen Zeit ist nur duŏ gemessen und erst in der späteren Kaiserzeit findet sich duō, so Iuvenc. 4, 667; Avian. 29, 22; Prudent. Perist. 11, 89; Paulin. 3, 1 (vergl. L. Müller de re metr. p. 335).

Als Femin. steht *duo* in duo lunae Avien. Arat. 1535 (II 210); duo harenae Vitr. 2, 5, 1 und 6, 4, 5 duo (scil. partes) im Gudian. und Harleian.; aber Rose schreibt nach Jocundus duae; triginta duo libras Plin. N. H. 33, 11, 50 (141); personae triginta duo und personas triginta duo Paul. Dig. 38, 10, 10 § 14; 16; 17; 18; sorores triginta duo daselbst § 18; nicht aber in Alexandrum magnum atque Agathoclem aiunt maxumas duo res gessisse Plaut. Most. 3, 2, 89 (776), wo vielmehr aus den nächstfolgenden Worten quid mihi fiet tertio hervorgeht, dafs duo Masc. ist. — *Ambo* als Femin. hat Plaut. Merc. 2, 1, 7 (231) im Vet. und in der ed. princ., Götz schreibt si *ambae* in uno essent loco.

Im Neutrum ist *dua* in Inschr., wie C. I. L. 3, 138; 3, 633, 1 Z. 10; 4, 1990; 5, 1102; 5, 8748; 5, 8759; 5, 8768 (hier doa); Or. 2062; Henz. 7323; Fabr. S. 14, 63, und so wird PIIS DVAS C. I. L. 4, 1507 von Ritschl tab. lithogr. enarr. S. 20 durch pensa dua s(emis) erklärt. Vergl. Marini atti de' frat. Arv. S. 48. Aufserdem steht *dua* in dem Verse des Accius (655) bei Cic. Orat. 46, 156, denn richtig schreibt Stangl video sepulcra dua duorum corporum nach den besten Hdschr., Ribbeck (I 221) hatte aus dem Wittenb. und der ed. Rom. vom Jahre 1469 sepulcra duo hergestellt; noch findet sich ova dua bei Apicius de re coquin. 4, 141 (vergl. Schuch) und 7, 298 in den Vat. $\beta\gamma$ und dem Laur. δ; ferner pondo dua Scribon. 45; 81; 82; 156; 203 (zweimal); 206; ex libr. Dolab. in den Gromat. S. 303, 3 und casae litt. daselbst S. 330, 26; aber Orest. trag. 26 schreibt Baehrens jetzt post duo lustra redux et post duo bella triumphans, obwohl an der zweiten Stelle der cod. Bern. dua hat. Nach Quintil. 1, 5, 14 und 15 ist jedoch dua ein Barbarismus: Quid quod quaedam, quae singula procul dubio vitiosa sunt, iuncta sine reprehensione dicuntur? Nam et dua et tre [et pondo] diversorum generum sunt barbarismi, at duapondo et trepondo usque ad nostram aetatem ab omnibus dictum est, et recte dici Messalla confirmat.

Im Genet. ist für *duorum* als Masc. u. Neutr. nicht selten *duum*, alt *duom*. Cic. Orat. 46, 156: Plane duorum virorum iu-

dicium aut trium virorum capitalium aut decem virorum stlitibus iudicandis dico numquam. Ecqui dixit Accius (655): Video sepulcra dua *duorum* corporum. Idemque (656): Mulier una *duom* virum. Charis. 1, 17 S. 101 (127, 3): Duum Fronto ad Marcum Antoninum de feriis Alsiensibus (Epist. 3, 13 S. 226 Naber): Duum (bei Fronto avom) item vestrum doctum principem et navum modulorum et tibicinum studio fuisse devinctum scimus. Naevius (v. 86) in Tarentilla: Salvi et fortunati sitis duo, duum nostrum patres. Duom nummum Plaut. Men. 3, 3, 18 (542); duum generum Varro L. L 10, 2, 11 im Flor. und Kopenh.; duum milium Lentul. bei Cic. Fam. 12, 15, 2; Caes. bell. Gall. 3, 17, 5 (ist unsicher, denn in der Handschriftenklasse α d. h. im Bongarsian., Moysiacens., Parisin. I und Vatic. 3864 steht duum, in der Handschriftenklasse β d. h. im Parisin. II und Ursinian. aber duorum); Auct. bell. Afr. 70, 4; 75, 1; Sallust. Iug. 50, 3; 91, 3; 106, 5; Liv. 7, 7, 6; 24, 19, 1; 26, 49, 2; 29, 29, 4; 37, 16, 6; 37, 31, 8; Vitr. 1, 6, 9; 7, 1, 3 steht in den Hdschr. ad duum, Rose (p. 163, 14) schreibt ad duas; Plin. N. H. 6, 23, 26 (102); Tac. Hist. 4, 57; Frontin. Aquaed. 6; 7; 8; 9 (zweimal); 10; 11 (viginti duum milium centum septuaginta duorum); 67; Censor.
146 13, 2; duum mensum oder mensium Liv. 3, 25, 4; 10, 5, 12 und M. Caesar an Fronto 1, 6 S. 15 Nab. (2, 15, 6); Capitol. Gordiani tres 28, 2; Eutrop. 8, 21; Dares 25 (zweimal); duum bellorum ingentium Liv. 9, 30, 10 im Voss. 1 und in einigen anderen Büchern, Hertz schreibt duorum; duum ramorum Colum. 5, 10, 13; duum cubitorum Plin. N. H. 8, 21, 31 (76); 12, 6, 12 (24); 12, 19, 42 (89); 13, 4, 8 (36); 16, 30, 54 (125); 17, 18, 30 (130); 19, 5, 30 (96); 21, 17, 68 (109); 25, 8, 46 (84); 25, 8, 50 (89); 25, 11, 89 (138); 27, 8, 39 (61); 27, 9, 47 (71); 27, 9, 60 (84); duum pedum 15, 17, 18 (61); 15, 17, 18 (63); 17, 20, 33 (144); duum digitorum 17, 14, 24 (111); 19, 5, 23 (68); duum denariorum 14, 16, 19 (106); 20, 24, 100 (264); 25, 9, 66 (113); 29, 3, 11 (41); obolorum duum 20, 7, 24 (58); 27, 9, 55 (80); duum dierum 30, 6, 17 (52); Censorin. 19, 2; 20, 6; 22, 6; duum tonorum Censorin. 10, 6; duum senatorum Oros. 6, 18, 10; duum studiorum Vulg. II Mach. 12, 16 und duum hominum Ioann. 8, 17; tricliniorum duum I. Neap. 79 Z. 15 bei Fabric. und Paris. (duorum bei Waelscapple); Ephem. epigr. 5 S. 476 No. 1030. Die Schreibung *duom* erscheint in duomvir und duomviratus C. I. L. 1, 1107; 1, 1149; 1, 1341; 2, 1256; 2, 4530; 5, 971; 6, 6001; 6, 9144; I. Neap. 2378 viermal; Or. 2287. — *Duorum* belegt Charis. 1, 17 S. 101 (126, 17)

mit einem Verse des Pomponius (v. 72): nam cibaria vicem duorum solum me comesse condecet, es ist aber auch sonst sehr häufig. — *Duo* ist im Genet. unverändert geblieben in duo pondo saxum Vitr. 10, 17 (11), 3 (269, 14); cuius longitudo foraminum vel latitudo duo et sextae partis 10, 17 (11), 4 (270, 1); modioli foraminum duo 10, 17 (11), 5 (270, 11); amphorarum duo milium bei Labeo Dig. 14, 2, 10 § 2 und duo milium aureorum bei Scaev. Dig. 31, 89 § 1.

Der Dat. und Abl. ist *duobus, duabus, duobus.* Aber *duo* verbis Novius (v. 3) bei Nonius S. 500, 28 als Beispiel des nominativus pro dativo und cum paulo minus duo milibus militum Liv. 21, 51, 2 im Put., Colb. und Med., die Herausgeber aber schreiben duobus; mensibus duo C. I. L. 10, 7658; 10, 7662; annis duo C. I. L. 6, 2785; 8, 3620; 9, 2184; 10, 4490; Henzen 5291; annis continuis duo C. I. L. 10, 4712; annis viginti duo und annis centu duo C. I. L. 8, 2755; 8, 4523; vixit annis XXVI m. duo C. I. L. 10, 1089; (cum filiis) suis duo C. I. L. 5, 5215 und sogar vixit annis *duos* C. I. L. 5, 8572, daneben aber auch si praeponas priorem (scil. propositionem) ex duobus concessis (scil. propositionibus) in der anonymen Schrift περὶ ἑρμηνείας ed. Oudend. p. 278 (ed. Goldbacher p. 16, 11) und hastis puris duobus C. I. L. 10, 135. — Für ambobus, ambabus ist *ambis* C. I. L. 6, 11687; 9, 3358; 10, 7569; Ephem. epigr. 4 S. 491, No. 7 v. 6; Gromat. M. Iunius Nipsus 2 S. 288, 12; Caper de verbis dubiis S. 2247 (107, 14) sagt: ambobus non ambis, et ambabus.

Der Accus. ist *duos*, *duas*, *duo*; *ambos*, *ambas*, *ambo*, doch im Masc. auch *duo* und *ambo*. Charis. 1, 15 S. 49 (65, 16): *Ambo* et *duo* an *ambos* et *duos*? ratione cum s dicimus, quia omnes partes orationis, quae casus habent, exceptis neutris et monoptotis in s littera accusativo plurali deficiunt. Praeterea quaecumque feminina accusativo plurali as litteris terminantur, et possunt ad masculina transferri, a in o mutant faciuntque masculina, ut has magnas hos magnos et has doctas hos doctos. Ita cum dicamus ambas et duas, nimirum a in o translata ambos duosque dicimus. Nonnulli tamen Graecos secuti, quia illi τοὺς δύο et τοὺς ἄμφω dicunt, hos duo et hos ambo dixerunt; in quibus Vergilius (Ge. 4, 88): Verum ubi ductores acie revocaveris *ambo.* Derselbe 1, 17 S. 101 (126, 13): *Duo*, *hos duo.* Accius (v. 321) in Epinausimache: Martes armis *duo* congressos crederes. Terentius in Adelphis (5, 3, 23 [809]): Tu illos *duo* olim pro re tollebas tua. Ubi Helenius Acron »pro duos«. Und 1, 17 S. 95 und 96 (119, 9):

Ambos Terentius in Adelphis (5, 9, 5 [962]): Usque a pueris curavi *ambos* sedulo. Sallustius quoque Historiarum libro IIII (fr. 61, 15 ed. Dietsch; fr. 19, 15 ed. Kritz): Inter me atque Lucullum prope inopia rursus *ambos* incessit. Idque Helenius Acron sic oportere dici in eadem Terentii fabula disputavit, Verriumque dicit errare, qui putat hos ambo dici debere. Indifferenter autem locutos veteres, uberiora dabuntur exempla. Afranius (v. 233) in Panteleo:
147 Contemnes? inquit, liber natus est; ita mater eius dixit, in Gallia *ambos* cum emerem. Item idem (v. 235) in eadem: Sed eccos *ambos*. Qui autem cum Helenio faciunt, hanc afferunt causam, quia omnis accusativus numeri pluralis exceptis neutralibus et monoptotis s littera finiri debet. (Praeterea) quoniam et has ambas ut doctas pictas, hos item ambos ut doctos pictos par erit dicere. Ambo Afranius (v. 234) in Panteleo: Revocas nos *ambo* ad periculum. Terentius in Andria (2, 2, 8 [345]): Hem, Charine, *ambo* opportune, vos volo. Maro Georgicon IIII (v. 88): Verum ubi ductores acie revocaveris *ambo*. Idem in Bucolicis (Ecl. 6, 18): Nam saepe senex spe carminis ambo luserat. Quod genus Graeca declinatione profertur; illi enim *ἄμφω* dicunt. Prisc. 7, 6, 28 S. 744 und 745 (I 310, 19): Duo et ambo genetivos quidem et accusativos secundum hanc declinationem proferunt, duorum amborum, *duos ambos*, quamvis in neutro differentiae causa *duum* soleat dici, nec non accusativus masculinorum est quando similis nominativo profertur, quomodo in neutris. Vergilius in XI (v. 285): Si duo praeterea tales Idaea tulisset terra viros. Lucanus autem in I (v. 110): Quae mare, quae terras, quae totum possidet orbem, non cepit fortuna *duos*. Iuvenalis similiter in II (Sat. 6, 641): Tune *duos* una, saevissima vipera, cena, tune *duos*? Dativos vero et ablativos in *bus* terminant in omni genere, duobus duabus, ambobus ambabus. Serv. zu Verg. Ecl. 5, 68: Duo vetuste dixit, ut ambo (Ecl. 6, 18): Nam saepe senex spe carminis *ambo* luserat. Nam hodie hoc significantius *duos* et *ambos* dicimus.

Aufser diesen von den lateinischen Grammatikern angeführten Beispielen für *duos* und *duo* finden sich noch folgende. Für die archaischen Dichter hat W. Studemund in Wölfflins Archiv 3, 550 festzustellen versucht, dafs von diesen die Form *duos* angewandt sei, so oft das Metrum eine zweisilbige Form verlange, dagegen *duo*, so oft das Metrum eine einsilbige Form verlange. Für *duos* führt er aus Plautus in einem bacchischen Tetrameter Cas. 3, 5, 51 an; einmal ist in Anapästen, wo vor folgendem Vokal duos den iktuierten Taktteil bilden sollte, duos Cistell. 4, 2, 33 geschrieben;

am Schlufs jambischer akatalektischer oder trochäischer katalektischer Verse steht duos: Amphitr. 1, 2, 18 (480); 3, 3, 2 (957); Bacch. 5, 2, 26 (1145); Captiv. prol. 1; 1, 2, 1 (110); Cas. 2, 8, 40; 3, 2, 31; Epid. 5, 2, 1 (666); Menaech. 5, 9, 42 (1102); Stich. 5, 4, 47 (727). Es schwanken die Lesarten der Hdschr. an dieser Versstelle: Mostell. 3, 2, 146 und 147 (832 und 833) und Menaech. 5, 2, 28 (780); an den ersten beiden Stellen schreibt Lorenz duos, an der letzten Brix duo; es steht aber in allen Plautinischen Hdschr. an diesen Versstellen duo: Epid. 2, 2, 4 (187) und Pseud. 4, 2, 43 (1000). Einsilbiges *duo* steht bei Plautus Epid. 3, 2, 8 (344); 3, 2, 37 (373); Mostell. 3, 2, 89 (776); 3, 2, 148 (834); Pseud. 1, 3, 97 (333); Stich. 3, 1, 39 (443); Amphitr. 5, 2, 8 (1138) wird zwar in allen Hdschr. duos überliefert, aber Götz und Leo schreiben duo. — Accius praet. 21 bei Cic. Divinat. 1, 22, 44 ist duos überliefert, aber hier wird wohl duo herzustellen sein. — Unsicher ist die Messung des Verses des Laberius (v. 13) bei Gell. 16, 7, 8, Ribbeck schreibt duos. — Bei Lucilius lesen wir *duo* (ed. Lachmann 450; ed. L. Müller 16, 6; ed. Baehrens 381) bei Nonius S. 98, 19, hier ist gegen das Versmafs in den Hdschr. duos überliefert, duo verbesserte Salmasius; ferner (ed. Lachmann 1181 d; ed. L. Müller in libr. incert. v. 50) bei Macrob. Sat. 3, 16, 18. — Horat. Serm. 1, 7, 15 schreibt duo ebenfalls, wie Prisc. sagt (vergl. S. 280), Verg. Aen. 11, 285, aber Bucol. 5, 68 steht duō, was erst sehr spät ist, und deshalb schreiben Wagner, Ladewig, Haupt duos, Ribbeck hat duo beibehalten; Ovidius schreibt duos: Ars am. 2, 703; 3, 794; Medic. form. 22; Met. 4, 108; 7, 800; 8, 709; Fast. 1, 162; 1, 548; 3, 868; Epist. ex Ponto 4, 6, 26; 4, 13, 31; Heroid. 4, 183; 10, 56; 11, 60; 11, 124; 12, 192; 17 (18), 126; 18 (19), 149; duos ferner: Martial Spur. 33, 2, 1; 1, 19, 2; 1, 61, 7; 3, 8, 2; 3, 92, 2; 4, 82, 7; 5, 38, 4; 5, 64, 1; 6, 38, 10; 7, 20, 5; 7, 51, 12; 8, 43, 4; 9, 55, 5; 9, 59, 22; 11, 43, 12; Iuvenal. 5, 15; 6, 641; 6, 642; 14, 326; Persius 1, 113; Prisc. Perieg. 27; Laus. Pison. 202; Dracont. Carm. prof. 4, 21; 10, 341; Orest. trag. 448; Anonym. de ponder. 70; Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 77 (Meyer 915; Riese 193; Baehrens 4, 373) v. 4 und Burmann 2, 17 (Meyer 697; Riese 934) v. 27. — *Duos* steht C. I. L. 1, 572; 1, 1007, v. 5; 3, 1860; 3, 4346; 4, 1257; 4, 1990; 5, 2208; *duo* Acta fratr. Arv. aus dem Jahre 37 Z. 11 und aus dem Jahre 59 Z. 28, ferner C. I. L. 5, 2873. — Auch in Prosa finden sich *duos* und *duo*, doch scheint duos häufiger zu sein. So schreibt Cael. Antipater (fr. 45 ed.

Peter p. 160, 9) bei Nonius 508, 29 duos, aber duo Quadrig. (fr. 10[b] ed. Peter 208, 4) bei Gell. 13, 4; Cato R. R. 18, 7; Varro L. L. 6, 11, 97 (zweimal); 9, 49, 83; 9, 52, 94; 10, 3, 43; 10, 3, 50; R. R. 1, 18, 5; 3, 1, 9, aber Varro gebraucht auch duos zweimal, doch immer vor einem mit s anlautenden Worte: L. L. 9, 16, 21 duos sensus und R. R. 1, 29, 3 duos sulcos. — *Duos* findet sich bei Cicer. Invent. 1, 49, 91; de orat. 1, 53, 228; 2, 2, 9; pro Rosc. Amer. 15, 42; 16, 45; 28, 77; 41, 119; Verr. a. pr. 10, 30; 2, 74, 182; 3, 78, 182; 5, 29, 73; pro Cluent. 45, 127 (zweimal); 67, 179; leg. agr. 2, 5, 10; 2, 33, 89; Catil. 3, 11, 26; pro Muren. 2, 4; 28, 58; 37, 79; pro Rabir. perd. 9, 26; pro Flacc. 39, 98; pro Sest. 43, 94; in Vatin. 7, 16; in Pison. 15, 35 (bei Arus. Mess. S. 537 überliefert); pro Milon. 25, 68; pro Deiot. 10, 40; Phil. 2, 11, 27; 2, 41, 106; 3, 10, 26; 5, 14, 39; 13, 14, 29; Fragm. B. VI 24 ed. Kayser = A. VII 48 p. 253, 26 ed. C. F. W. Müller; B. VI 48 = A. VII 8 p. 243, 12; B. VIII 13 = A. 9, 13 p. 264, 17; Divinat. 2, 17, 40; Cat. Mai. 6, 16; 9, 30; 20, 75 (zweimal); 23, 82; Lael. 5, 20 (vergl. Seyffert-Müller); Ep. Att. 4, 1, 6, 4, 4[b], 1; Serv. Sulpic. bei Cic. Ep. Fam. 4, 12, 3 — *duo* aber de orat. 2, 86, 353; 3, 47, 182; Brut. 73, 256; Verr. 2, 9, 25; 2, 27, 66; pro Tull. 8, 19; pro domo 4, 9; 43, 113; pro Sest. 15, 34; 17, 40; in Vatin. 10, 25; in Pison. 19, 44; Phil. 12, 8, 20 (zweimal); Academ. 1, 4, 17; 2, 4, 11; 2, 5, 13; Tuscul. 1, 46, 110 (zweimal); 1, 46, 111; Nat. Deor. 2, 12, 32; 2, 28, 70; 3, 32, 80; Divinat. 1, 3, 6; de rep. 1, 10, 15; 1, 13, 19; 2, 14, 26; 2, 19, 34; Legg. 3, 13, 30; Ep. Fam. 3, 4, 2; 4, 6, 1; 7, 25, 2; Att. 4, 16, 2; 4, 16, 4; 4, 17 (18), 2; 9, 11 A., 2; 10, 8, 6; Curius bei Cic. Ep. Fam. 7, 29, 2. — Caesar schreibt *duos* bell. civ. 1, 40, 1; 2, 32, 5 (zweimal); 3, 58, 1; 3, 63, 8; 3, 110, 6; *duo* bell. Gall. 7, 33, 3; aber bell. Gall. 5, 38, 3 schwanken die Hdschr.: duo steht im Bongars., Parisin. I, Vatican. 3864 m. pr.; duos in denselben Hdschr. m. sec., ferner im Parisin. II; durch Zahlzeichen ausgedrückt steht an dieser Stelle im Moysiac. II, im Ursinian. IIos. — *Duos* Sall. Iug. 21, 2. — Livius gebraucht *duos* 1, 31, 8; 2, 10, 6; 2, 33, 3; 2, 40, 13; 3, 9, 4; 4, 43, 4; 5, 24, 1; 6, 40, 18; 7, 42, 2; 8, 3, 9; 8, 8, 4; 9, 43, 11; 22, 1, 5; 23, 42, 7; 25, 9, 14; 27, 16, 12; 35, 21, 5; 36, 37, 2; 39, 2, 7; 39, 39, 4, aber *duo* 7, 40, 9; 26, 13, 7; 27, 22, 2; 27, 40, 6; 28, 11, 3; 29, 21, 12; 30, 17, 13, letzere Form auch Val. Maxim. 1, 7 ext. 5 und 8, 13, 2. — Vell. Paterc. hat *duos* 1, 8, 6; 1, 10, 3 (zweimal); 1, 13, 1; 2, 2, 2;

2, 4, 5 (zweimal); 2, 16, 3; 2, 37, 3; 2, 38, 2; 2, 44, 4; 2, 65, 2; 2, 66, 1, aber duo schreiben 1, 8, 4 Orelli, Kritz (vergl. die Anmerkung), Haase, Halm, duos Kreifsig. — Vitruv schreibt duos 4, 6, 4; 4, 7 (8), 4; 5, 10, 4; 5, 12, 4; 7, 3, 2; 7, 4, 1; 8, 7 (6), 3 im Gudian. und Harleian. (Rose schreibt binos); 10, 5, 8; 10, 6, 12; 10, 21, 4, aber *duo* 5, 5, 1; 5, 6, 3 (zweimal) und 5, 10, 2. — *Duos* Quintil. 3, 6, 32; Plin. N. H. 6, 1, 1 (2); 8, 40, 61 (149); 14, 16, 19 (108); 14, 16, 19 (109); Plin. Epist. 3, 9, 12; 4, 9, 14; 5, 1, 5; 7, 20, 3; 9, 7, 4; 10, 27 (36); 10, 29 (38) 1; 10, 39 (48), 4; Panegyr. 61, 6; 91, 7; Incerti Panegyr. (VII) 2; Nazar. Panegyr. 15 (Baehrens duo); 16; Suet. Calig. 41; Otho 1; Domit. 10, aber duo Claud. 14 und Cyprian. de montibus Sina et Sion 2; 11. Tacitus gebraucht nur duos Ann. 2, 16; 2, 31; 2, 40; 2, 84; 3, 56; 6, 41; 13, 7; 14, 51; Histor. 1, 50 (zweimal); 1, 61; 1, 85; 2, 74; 3, 65; 3, 75; 4, 48; 5, 11; Iustin. 1, 2, 10; 17, 1, 2; 38, 7, 3; Flor. 1, 3, 6; 1, 3, 8; 4, 2, 14; 4, 2, 74; 4, 6, 1; Censorin. 14, 13; 22, 4; 22, 9; Spartian. Sever. 20, 1 und Pescen. Nig. 3, 8; 4, 4; Treb. Poll. triginta tyr. 25 (Tetricus iunior), 4; 27 (Herennianus), 1; 31 (Victoria), 7; Vopisc. Aurel. 50, 3; Firm. 3, 4; Procul. 15, 3; Lamprid. Alex. Sever. 22, 8; Capitolin. Opil. Macrin. 12, 5; Maxim. duo 4, 3; 30, 2 (= Maxim. iunior 4, 2); Max. et Balb. 2, 1; Gordian. tres 4, 2; 14, 2; Aurel. Vict. Epitom. 14, 12; Eutrop. 8, 13; 8, 19; 10, 9; 10, 2 steht im cod. Goth. duo und danach Droysen und Hartel, in allen übrigen Hdschr. duos und so habe ich in meiner Ausgabe geschrieben, ebenso Rühl; Frontin. Aqu. 13; 42; 43; Dictys. 3, 18; 6, 7; Oros. 7, 25, 16; Hygin. Munit. castr. 47; Epitom. Iul. Valer. 3, 4; Mythograph. 1, 26; 1, 83.

Ambo Lucil. (ed. Lachmann 233; ed. L. Müller 7, 22; ed. Baehrens 209) bei Nonius S. 398, 29; *ambos* Varro Sat. Men. 129; Plaut. Menaech. 5, 9, 25 (1084); Pseud. 1, 3, 21 (251); 4, 6, 17 (1079); Stich. 4, 1, 3 (507); 4, 2, 11 (589); 5, 5, 9 (750), aber *ambo* Plaut. Amphitr. 1, 2, 8 (470); Bacch. 5, 2, 69 (1186); Terenz schreibt nur *ambos* Eun. 5, 8, 39 (1069); Heaut. 4, 3, 33 (711); 5, 2, 42 (995); Adelph. 1, 2, 51 (131), ebenso Ovid. Met. 1, 327; 10, 685; Heroid. 10, 51, aber Verg. Aen. 12, 342; Horat. Sat. 2, 3, 180; 2, 7, 62; Mart. 7, 40, 4 nur *ambo*. Cicero schreibt *ambo* Verr. 1, 16, 42; Phil. 11, 11, 26 steht in den Hdschr. ambos, aber C. F. W. Müller hat ambo; Caes. bell. civ. 1, 48, 2 *ambo* (in einigen Hdschr. auch ambos); Sall. Hist. 4, 61, 15 D. (Kritz 19; Gerl. p. 156) *ambos*, Hist. 2, 40 D. (Kritz 49; Gerl.

102) *ambo*; Liv. 2, 10, 6; 7, 18, 6; 7, 42, 2; 22, 34, 10; 38, 42, 9 *ambos*, aber 3, 62, 6; 7, 19, 5; 8, 3, 9; 10, 37, 14; 25, 6, 5; 26, 7, 5; 26, 13, 7; 26, 26, 11; 27, 27, 7; 29, 30, 12; 30, 14, 3; 38, 58, 6; 39, 21, 10 *ambo* — *Ambos* haben Tacit. Ann. 13, 54; Plin. Panegyr. 90; Suet. Aug. 11; 65; Vitell. 3.

3. *Tres*, *tria*, Griech. τρεῖς τρία, Sanskr. tri. Der Genet. ist *trium*, der Dat. und Ablat. *tribus*, der Accus. *tres* oder *tris*, *tria*. Prisc. 7, 17, 84 S. 775 (I 359, 9): Tres trium hos et has
149 tres vel tris. Vergilius in III Aeneidos (v. 203): *Tris* adeo incertos caeca caligine soles erramus pelago. Gell. 13, 20 (21), 10. 11: Nos aliud quoque postea consimiliter a Vergilio duplici modo scriptum invenimus. Nam et tres et tris posuit eodem in loco ea iudicii subtilitate, ut, si aliter dixeris mutarisque, et aliquid tamen auris habeas, sentias suavitatem sonitus claudere. Versus ex decimo hi sunt (v. 350. 351): *Tres* quoque Threicios Boreae de gente suprema, et *tris*, quos Idas pater et patria Ismara mittit. Tres illic, tris hic; pensicula utrumque moderareque, reperies suo quidque in loco sonare aptissime. Serv. zu Verg. Aen. 1, 108: *Tris* Latinum est. Genetivus enim pluralis quotiens in ium exit, accusativum pluralem in is mittit, ut puppium puppis; quotiens in um exit, in es mittit, ut patrum patres. Fronto de differ. voc. S. 2201 (529, 21): *Tris* in accusativo casu, tres in nominativo et vocativo. Aufserdem ist der Accus. *tris* bei Plaut. Aulul. 3, 2, 2 (416); Men. 1, 4, 1 (220); Varro L. L. 5, 1, 1; 5, 9, 55; 6, 11, 97; 7, 7, 109; 7, 7, 110; 8, 4, 11; 8, 9, 24; 8, 35, 63; 9, 42, 71; 10, 2, 5; Cic. Verr. Accus. 2, 17, 42; pro Muren. 5, 11; Phil. 2, 22, 55 (an folgenden Stellen, wo Kayser tris schreibt, hat C. F. W. Müller *tres* gesetzt: pro Rosc. Amer. 7, 20; 35, 99; Verr. 1, 11, 30; 2, 51, 127; 3, 45, 108; 3, 49, 116; 3, 60, 138; pro Cluent. 8, 25; 9, 27; 51, 141; Leg. agr. 2, 32, 87; pro Ligar. 12, 36; Phil. 8, 6, 17; Fr. B. VI 25 [Kayser] = A. VII 49 [ed. C. F. W. Müller p. 254, 21]); Ep. Fam. 1, 1, 3; 3, 6, 5; 14, 3, 1; Att. 1, 13, 1; 2, 9, 2; 2, 12, 2; 3, 23, 1; 4, 2, 4; 4, 18 (17), 2; 9, 9, 1 (an diesen Stellen aus den Briefen liest Wesenberg tres); Fin. 4, 2, 4; und 5, 27, 82; Tusc. 1, 46, 111; Caes. bell. Gall. 1, 1, 1; 6, 32, 3 (an anderen Stellen des Caes., wie bell. Gall. 1, 3, 7; 1, 10, 3; 1, 12, 2; 7, 61, 4; 7, 67, 1 ist allein tres aus Hdschr. bemerkt); Verg. Eccl. 3, 105 und Aen. 1, 108; 1, 110; 1, 184; 5, 772; 6, 355; Liv. 7, 40, 8 (im Par. und Med.); 8, 24, 5 (im Par., Med., Harl. 1 und Leid. 1); 22, 6, 1; 22, 61, 6; 22, 61, 7; 23, 12, 1 und 23, 16, 8 (im Put.

und Colb.); 29, 33, 6 (in mehreren Hdschr.) und 34, 44, 4 (im Bamb.); Tac. Ann. 14, 28; 15, 18; 16, 11; Hist. 2, 18; 3, 6; 3, 78 und Germ. 2 und 37 (an der letzteren Stelle im Periz.); Manil. 1, 699; 1, 793; 2, 274; 3, 405; 4, 52 (aber 4, 34 tres); Suet. Aug. 22; 32; 65 (aber Tib. 55 und Nero 37 tres); Avien. Arat. 477 — *treis* ist geschrieben C. I. L. 3, 562 und Colum. 9, 7, 3 und *trea* für tria Gromat. vet. S. 303, 2.

Als Nominativ ist *tris* Verg. Aen. 5, 560 im Med. und Bern. c, und im Bern. b m. pr., und Liv. 25, 36, 4 im Med. und in zwei Pal., decem tris Liv. 37, 30, 8 in zwei Pal.; und dieses könnte durch Vergleichung des Griech. Nomin. τρεῖς und nach Analogie des unter Adject. 28. 42. 72 dargelegten wohl verteidigt werden, jedoch die oben genannten Grammatiker erkennen tris allein als Accus. an. Für den Nomin. tres oder tris ist auch *treis* Avien. Descr. orb. terr. 683 und Ora mar. 579 geschrieben.

Als Ablativ ist tres gebraucht in vixit annis tres C. I. L. 8, 8637 und vixit annis viginti tres 8, 8590.

4. Die folgenden Cardinalia von vier bis hundert sind immobilia und indeclinabilia, soweit sie nicht mit *unus*, *duo* oder *tres* zusammengesetzt sind.

Quattuor ist am häufigsten in römischen Originalurkunden überliefert, wenngleich quatuor die etymologisch allein berechtigte Schreibweise ist, Osk. petora, Umbr. petur, gemeingriech. τέσσαρες oder τέτταρες, Aeol. πίσυρες, Dor. τέτορες, Sanskr. tschatvaras. Eine Nebenform *quattor* findet sich C. I. L. 3, 1860; 6, 10, 80; Inscr. de l'Alg. 3388 (zweimal); Or. 4726 und *quator* Inscr. Christ. u. R. d. Ross. 666 und einigemale mufs, wo quattuor oder quatuor geschrieben ist, das Wort zweisilbig gesprochen werden. So in den Versen des Enn. (Ann. 90 ed. L. Müller) bei Cic. Divin. 1, 48, 108 und (Ann. 609) bei Charis. 1, 17 S. 114 (141, 26); Plaut. Most. 3, 1, 102 (630); Sen. Herc. Oet. 1095 (1099); Auson. Lud. sept. sap. Cleob. 5 (quatuordecim) vergl. Lachmann zu Lucr. 3, 917 und Ritschl, Rhein. Mus. 1852, 8, S. 309 (Opusc. 3 S. 638). 150
Wenn aber im Ennius Vahlen (Ann. 96 und 580) und L. Müller (Ann. 90 und 609) nach Ritschls Vorschlag gegen die handschriftliche Überlieferung quattor schreiben, so ist dies jedenfalls nicht richtig, da quattor in den Urkunden der republikanischen Zeit und der älteren Kaiserzeit nicht vorkommt, sondern erst in spätlateinischen Inschriften sich findet (Corssen, Aussprache II 751); mit Recht schreibt Baehrens Enn. Ann. 55, 18 (C. F. W. Müller im Cic. Divinat. 1, 18, 108 quattuor) und 422 quatuor.

Quinque, gemeingriech. πέντε, Aeol. πέμπε, Sanskr. pantschan.

Sex (in Inschriften auch sexs überliefert, vergl. O. Jahn, Specim. epigr. 95; auch Bücheler schreibt in Frontin. Aequ. 7 [p. 6, 18] und 25 [14, 15] sexs), Griech. ἕξ, Sanskr. schasch.

Septem, Griech. ἑπτά, Sanskr. saptan.

Octō, Griech. ὀκτώ, Sanskr. aschtau, verkürzt in octŏ Manil. 5, 340; Mart. 2, 57, 8; 7, 53, 10; 9, 2, 11; 9, 31, 7; 14, 87, 2; Iuven. 6, 229 und octŏ decem Iuven. 7, 142; Auson. Eclog. 4, 11; 8, 3; Epist. 4, 64; 7, 32 und 33.

Novem, Griech. ἐννέα, Sanskr. navan.

Decem, Griech. δέκα, Sanskr. dashan.

Die von elf bis neunzehn werden durch Vorsetzung der Einer vor *decem* gebildet: undecim, duodecim, tredecim, quattuordecim, quindecim, sedecim, septendecim, octodecim, novendecim. Diese sind sämtlich Indeclinabilia. Ott, Jahrb. für Philolog. und Paedag. 1874, 109 S. 791 führt aus Ev. Luc. 22, 3 nach dem Ev. Pal. ex numero illorum *duodecorum* an (die Vulg. hat unum de duodecim); dies darf nicht mit undeci annis C. I. L. 5, 1666 zusammengestellt werden, welches vielmehr mit dies quindeci als Acc. 6, 9162, annos nonaginta et nobe 5, 1652, menses nove 6, 11590 zu vergleichen ist. Prisc. de fig. numer. 4, 19 S. 1351 (II 412, 24) zählt nach den Einern folgende auf: decem, undecim, duodecim, tredecim, quattuordecim, quindecim, sedecim, decem et septem, decem et octo, decem et novem, viginti, vigintiunus et vigintiuna et vigintiunum. Sic deinceps omnibus cardinalibus numeris minores usque ad novem adduntur, quamvis contrarium ante decem fiat usque ad sedecim. Licet tamen et praepostere, maxime coniunctione interposita, haec proferre, decem et unum, decem et duo. Derselbe Inst. gramm. 18, 21, 172 S. 1170 (II 286, 21): Δεκαπέντε καὶ πεντεκαίδεκα, nos contra quindecim et decem et quinque. Livius tamen frequenter etiam sine coniunctione septemdecem et decemseptem, vergl. Hertz zu dieser Stelle.

Nebenformen zu den eben angeführten Zahlwörtern sind folgende:

Cohortibus *decem et una* Privil. veter. XXI. XXIII. XXIV (C. I. L. 3 S. 864—867).

Decem duum milium Frontin. Aquaed. 10; decem duo 64; decem duas 72; decem duae C. I. L. 6, 1261[a]; duabus ac decem Iul. Valer. 3, 15 (24).

Decem et tres Cicer. pro Rosc. Amer. 7, 20; tribus et decem pro Rosc. Amer. 35, 99; decem tres Liv. 37, 30, 8; decem tria

milia Liv. 26, 49, 3; 29, 2, 17; 37, 46, 3; 45, 43, 5 (vergl. Richter, Beitrag zum Gebrauch des Zahlwortes im Lateinischen I p. 2. Oldenburg 1880); decem trisque Manil. 4, 452; X et trium Curt. 6, 4, 6; ducentis decem tribus Frontin. Aquaed. 69; tribus et decem Arnob. 4, 25; decem et tribus Privil. vet. XI (C. I. L. 3 S. 854); Ephem. epigr. 5 S. 94; 95 Z. 5.

Decem quattuor nach einer gröſseren Zahl Liv. 34, 52, 7; vor milia Liv. 28, 38, 5; 29, 37, 6; 34, 10, 4; Frontin. Aquaed. 10; 64; 66; Lamprid. Commod. Anton. 7, 8; quattuor ac decem Aur. Vict. Caes. 22, 4; cum per annos quattuor imperasset et decem Amm. Marcell. 31, 14, 1; quattuor et decem Iul. Valer. 1, 26; decem et quattuor Ephem. epigr. 5 S. 652 Z. 8 und S. 653 Z. 8.

Cohortibus *decem et quinque* Privil. veter. XII Z. 6 (C. I. L. 3 S. 855); quinque decemque Mart. 14, 192, 2; decem et quinque milia Curt. 3, 3, 14; quinque et decem milia Iul. Valer. 1, 26.

Sexdecim ist eine schlechte und gewöhnlich schwach beglaubigte Form wie Cic. pro Cluent. 32, 87 (zweimal); Caes. bell. Gall. 1, 18, 1; Tacit. Ann. 1, 19, vergl. Alschefski Vorr. zu Liv. 30 S. 75 und zu Liv. 10, 31, 7 und 23, 49, 9, aber Hertz schreibt sie Liv. 31, 12, 6; 32, 21, 18; 43, 12, 7; 45, 35, 3; *decem et sex* milia Liv. 33, 4, 4 und 37, 40, 1; decem sexs C. I. L. 5, 3082.

Septemdecem hat Hertz im Liv. 24, 49, 1; 25, 5, 8, an anderen Stellen wird septemdecim geschrieben wie Liv. 27, 11, 15; dasselbe steht auch Cic. Verr. 5, 47, 124; Phil. 5, 7, 19; leg. agr. 2, 7, 16; Suet. Aug. 26; 43; decem septem Liv. 24, 15, 2; 38, 33, 10; Prob. Instit. art. S. 296 (98, 13); *decem et septem* Cic. Verr. Acc. 1, 14, 36 (zweimal); Liv. 28, 4, 6; 33, 21, 8 (Weiſsenborn XVII); 34, 10, 14 (Weiſsenborn XVII); 40, 40, 11; Vell. Paterc. 2, 65, 1; Val. Maxim. 5, 6, 4; Plin. Epist. 2, 17, 2; Frontin. Aquaed. 47; 83; Privil. veter. XVII Taf. 1 Z. 5 (C. I. L. 3 S. 870); Ulpian. Dig. 3, 1, 1 § 3; 30, 49 § 1; Lamprid. Alex. Sev. 47, 1; Aur. Victor. Epit. 48, 1; Veget. de re milit. 3, 8; Augustin. Civ. Dei 15, 13 (II 84, 23); Macrob. Sat. 1, 13, 7; Hygin. Munit. castr. 42; Oros. 6, 18, 19; Histor. de preliis 1, 42; *septem et decem* Plaut. Cist. 4, 2, 89; Iustinian. Instit. 1, 6 § 5; *decem septemque* Corn. Nep. Cato 1, 2; *septemque decemque* versific. Inschr. C. I. L. 5, 938; 10, 2503.

Decem et octo Inschr. bei Marini atti de' frat. Arv. S. 564; I. Neapol. 4892; Caes. bell. Gall. 4, 19, 4 (decem et octo in codd. Bongarsian., Moysiacens., Parisin. I, Vatican. 3864; XVIII in codd.

Parisin. II und Ursinian.); Hirt. bell. Gall. 8, 4, 3; decem et octo Liv. 9, 33, 4; 27, 29, 8; 34, 26, 11 (Weifsenborn XVIII; Kühnast Livian. Syntax S. 37 und M. Müller in der Neubearbeitung [1887] von Weifsenborn's Ausgabe duodeviginti); 38, 36, 10; decem et octo milia Liv. 26, 47, 7; 34, 52, 5; ein Zahlzeichen XVIII bei Liv. 10, 21, 6; decem et octo Colum. 11, 2, 86; X et VIII Vitruv. 5, 4, 5 (112, 12 R.); decem et octo Plin. N. H. 7, 56, 57 (192); Plin. Epist. 8, 18, 5; Iustin. 9, 1, 8; Flor. 2, 6, 1; 3, 10, 25; 4, 2, 5; Frontin. Aquaed. 64; 78 (zweimal); 79; 80; 83; 84; 86; Censorin. Fragm. 14, 2; Capitol. Anton. Phil. 5, 1; Spartian. Pescen. Nig. 5, 1; Lamprid. Alex. Sever. 56, 3; Iustinian. Instit. 1, 11, 4; Imp. Marcian. Cod. 1, 1, 4 § 1; Imp. Iustinian. 1, 1, 8 § 3; Impp. Valentin. et Marcian. 1, 5, 8; Pompon. Dig. 1, 2, 2 § 32; 1, 2, 2 § 34; Modestin. 1, 7, 40 § 1; Ulpian. 40, 2, 13; 42, 1, 57; Augustin. Civ. Dei 5, 22 (I 234, 15); 16, 22 (II 159, 5); 18, 22 (II 284, 25); Chalcid. Tim. 46 (viermal); Macrob. 3, 17, 6; Aur. Vict. de vir. ill. 49, 4; Epit. 16, 1; 20, 1; Eutrop. 1, 1, 2; 2, 21, 3; 6, 9, 1; Festi Brev. 6, 4; 15, 3; X et VIII Eutr. 7, 1; XVIII Frontin. Strateg. 2, 5, 37; Festi Breviar. 8, 3; Mart. Capell. 6 § 611; Prob. Instit. art. S. 291 (94, 34) zweimal; Oros. 5, 18, 18; 6, 7, 14; Interpr. in Matth. 115, wie Paucker de latinitate Orosii p. 31 angiebt; per annos XVIII Oros. 1, 20, 5 (der cod. Donaueschiug. hat decem et octo; der cod. Bob. Ambr. decem et VIII); decem et octo Histor. de preliis 3, 35; *decem octo* milia Liv. 37, 57, 6; X octo C. I. L. 5, 3897; *octo decem* Iuven. 7, 142; *octo et decem* Inschr. Orell. 2282 gehört zu einer willkürlichen Erweiterung von I. Neapol. 1664; *octo decemque* Sedul. Carm. 3, 202; per *octo* iuges annos *ac decem* Sedul. Pasch. Oper. 3, 17 (p. 246, 3 Huemer); *octodecim* milia Liv. 39, 5, 14. Aus decem et octo ist in der spätlateinischen Volkssprache *decedocto* gemacht, so heifst es bei Marin. Inscr. Alban. p. 175 Irene defuncta est annorum decedocto et menes septem, decimu Kal. Mart.

Decem novem C. I. L. 5, 4370; Caes. bell. Gall. 1, 8, 1 (decem et novem im Vossian. I und so Frigell); Tacit. Hist. 2, 58; Prob. Instit. art. S. 289 (93, 32 und 33) und S. 313 (110, 13 und 14); decem novem haben Vitr. 3, 2 (3), 7, die codd. Gudian. und Harleian., Iocund. schreibt decem et octo, Rose (p. 72, 5) XVIII; Colum. 5, 1, 11; *decem et novem* Caes. bell. Gall. 2, 4, 9 (so cod. Bongarsian.; decim et VIIII Parisin. I, m. sec.; X et VIIII Moysiacens.; XVIIII Parisin. II und Ursinian.); Liv. 40, 40, 13; 45, 43, 5; Frontin. Aquaed. 48; Augustin. Civ. Dei 15, 22 (II 80,

10); Oros. 7, 12, 1; *decem ac novem* Plin. N. H. 3, 11, 16 (100). Paucker (de latinitate Hieronymi p. 89) sagt: Constanter Hieronymus *octo* quoque et *novem* denariis numeris addere solet, ut decem et octo . ., contra consuetudinem vett., obsolescentem posteriore aetate, tales numeros per subtractionem, ut duodeviginti . ., proferendi: ep. 36, 10 *decem* et *octo* ferme annorum, adv. Rufin. I, 22, adv. Iovin. II, 24, in Ier. I in. annis *decem et novem*.

Die mit octo und novem zusammengesetzten Zahlwörter dürfen zwar nicht ganz verworfen werden, aber üblicher sind statt derselben die auf der Subtraktion von dem nächst höheren Zehner beruhenden Ausdrücke, also für achtzehn und neunzehn *duodeviginti* und *undeviginti*. Auch mag zuweilen von den Abschreibern nach ihrem Gutdünken ein Zahlwort an die Stelle des von ihnen vorgefundenen Zahlzeichens gesetzt worden sein, wie bei Liv. 3, 24, 10 in einzelnen Ausgaben novemdecim, aber im Med. XVIIII, im Par. XVIII ist, desgleichen 10, 21, 6 in den Ausg. decem et octo oder decem octo, im Par., Med., Leid. 1, in den Pal. 1 und 3 und in anderen Büchern XVIII; 37, 57, 6 in verschiedenen Ausg. decem et octo, in einzelnen Hdschr. XVIII; daher auch den gewöhnlichen Hdschr., wie für die Zahlwörter überhaupt, so für die Verbindungen mit octo und novem keine unbedingte Autorität zuzugestehen ist. Vergl. Voss. de anal. 4, 9 S. 214 und de constr. 68 S. 604, und über triginta octo, quinquaginta octo, novem et triginta, und undesexaginta, undeviginti, duodeviginti, duodequadraginta unter 6, S. 293.

5. Die Zehner nach *decem* gehen aufser *viginti* alle auf *gintā* aus, welche Endung der Griechischen *κοντα* und der Sanskritischen shati oder shat entspricht und gleich diesen aus dem verstümmelten Wort für zehn gebildet ist. *Viginti*, gemeingriech. *εἴκοσι*, Dor. *Fείκατι*, Sanskr. vinshati, wird nach seiner Ableitung von duo ursprünglich dviginti gewesen sein. Neben viginti finden sich vulgäre Formen wie biginti Edict. Diocl. 12 Nr. 7 und 8; Fabretti Gloss. Ital. S. 253; veiginti C. I. L. 1, 1194; vigenti I. Neapol. 3293; vinti Bormann Ungedruckte Inschr. S. 5 Nr. 3 v. 4; nach Analogie von triginta ist im cod. Amiat. zu Vulg. Agg. 2, 17 viginta geschrieben. — Es folgen *trīgintā*, *quadrāgintā*, *quinquāgintā*, *sexāgintā*, *septuāgintā*, *octōgintā*, *nonāgintā*. — In *quadraginta* ist das tt von quattuor wegen des folgenden r zu d erweicht, wie in quadringenti, quadrini, quadra und quadrum, quadrans, quadratus, quadrupes, quadruplex, quadripertitus, quadriremis, quadriiugus, quadrigae, quadriduum, quadriennium, quadrivium. — 152

In *septuaginta* ist ein u eingeschaltet, wie in septuennis und septuennium, montuosus, monstruosus, bustuarius, dossuarius, tignuarius und anderen Nomina, oder »es scheint aus septuma-ginta entstanden zu sein, indem das Ordinalzahlwort septumus statt des Kardinalzahlwortes gebraucht wurde, wie ἑβδομή-κοντα statt ἑπτά-κοντα, und das m zwischen den beiden Vokalen erst in der Aussprache schwand und dann in der Schrift weggelassen wurde.« — Neben octoginta war *octuaginta*, welches man durch Vergleichung von ὀγδοήκοντα zu rechtfertigen geneigt sein könnte und welches Ascoli in Curtius und Brugmanns Studien 9 S. 359 mit dem Ital. ottuagenario vergleicht, zwar hin und wieder in älteren Ausg., wie Colum. 3, 3, 9; 11, 2, 40; Gell. 3, 10, 8; Mart. Cap. 6 § 672; 6 § 679, dazu octuagesimus Hieronym. Chron. 2 S. 63 und octoagies Mart. Cap. 6 § 610, aber, wie es scheint, beinahe überall ohne handschriftliche Autorität, bei Mart. Cap. 6 § 612 wird aus dem Darmst. octoagies bemerkt; öfters ist in Hdschr. das Zahlzeichen, und bei Gell. a. a. O. mufste aus sachlichem Grunde nach dem Reg. septuaginta hergestellt werden. *Octaginta* edict. Diocl. de pret. P. inf. S. 7 Z. 39. 51 und S. 8 Z. 15 (C. I. L. 3 S. 810. 811), aber octoginta daselbst P. sup. S. 3 und 4 Z. 5. 6. 14, und P. inf. S. 8 Z. 50 (S. 805. 811); octaginta ist auch Hieronym. Chron. 2 S. 67; 187 und octagesimus daselbst 2 S. 64; 67; 69; 74; 77; 153, dagegen ist octagensima in einer Grabschrift aus Spanien aus Westgothischer Zeit in Hübner's Hermes 4 S. 285 und 286 als fehlerhafte Form anerkannt.

Über die Quantität des schliefsenden a vergl. Plaut. Curc. 1, 1, 63; Epid. 1, 1, 50 (52); 1, 2, 11 (114); 1, 2, 19 (122); 1, 2, 38 (141); 2, 2, 111 (296); 5, 1, 39 (646); Bacch. 4, 9, 49 (973); Most. 1, 3, 142 (300); 3, 1, 95 (627); 3, 1, 115 (649); 3, 3, 16 (919); 4, 2, 57 (973); 4, 2, 66 (982); Men. 5, 5, 48 (951); Merc. 2, 3, 96 (432); Persa 4, 6, 1; Terent. Phorm. 3, 3, 24 (557); 5, 8, 4 (898); Catull. 115, 1; Manil. 2, 2; 2 328; 4, 453; Petron. 122 v. 163. Aber *nonagintă* dies et quattuor ac medium Sol conficit Auson. Eclog. 4, 1 (ed. Peiper p. 101); *nonagintă* dies decreto fine cohercens 4, 16 (P. p. 101); unus erit tantum *duodetrīgintă* dierum 10, 7 (P. p. 100); octo et *octogintă* goeris et super trihorio 14, 5 (P. p. 102); *nonagintă* dies sine te, carissime, traxi Epist. 5, 5 (P. p. 252); et quot sunt asses, ubi *nonagintă* trientes 7, 17 (P. p. 251); hoc, aiunt, vix sex et *quadragintă* per annos Iuvenc. 2, 170; argenti *trigintă* minas posuere profani 4, 639; *sexagintă* minas, seu vis, sex milia dragmas Incerti carmen de

ponderib. 38 (Anth. Lat. ed. Riese 486; Baehrens 5 p. 73); *septuagintă* super messes natalibus egi Anth. Lat. ed. Burmann 4, 314 (Meyer 1405) v. 5; *sexagintă* senex annis duravit ephebus Anthol. Lat. ed. Riese 4 (Baehrens 3 p. 287) v. 67; *Trigintă* pete litium tribunal, *Quadragintă* stilo polita dicas, *Quinquagintă* velim diserta scribas, *Sexagintă* tuo satis fruaris, *Septuagintă* velis venire mortem, *Octogintă* senes caveto morbos, *Nonagintă* time labante sensu Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 94 (Meyer 541; Riese 28; Baehrens 4, 217) v. 5—11; Sic Mars quingentis rubens *quadragintă* diebus. Ast uno Solis completur circulus anno, Trecentis Venus octo et *quadragintă* diebus, Mercurius centum *trigintă* novemque Anthol. Lat. ed. Riese 798 (Baehrens 5, 382) v. 7—10 und I. Neap. 7125 Z. 5 im Ausgang eines Hexameter bis XXXX (quadrāgintă) per annos. Bei Manil. 2, 322 ist in den Hdschr. und Ausg. ter (oder per) trigintă quadrum, Bentley hat nach Konjektur nongentae quadrum geschrieben.

6. In der Verbindung der Einer mit einem der Zehner geht

a) der Einer voran und der Zehner folgt mit *et* (oder atque) nach. Für die Zahlen von 21—99 hat Richter (Progr. Oldenburg S. 2) im Livius 283 Verbindungen gefunden, von denen in 136 Fällen der Einer mit et dem Zehner vorausgeht, es kommt noch vor: quinque et triginta C. I. L. 2, 3596; 6, 909; 6, 910; V et XX 3, 3196; duobus et XXX 3, 4335; sex et viginti 5, 4091; VI et XXX Ephem. epigr. 4 S. 14; septem et viginti Plaut. Merc. 2, 3, 94 (430); septem et XX Varro L. L. 5, 8, 45; sex et nonaginta Cic. de rep. 2, 22, 39; 2, 22, 40; quattuor et sexaginta Tac. Ann. 3, 44; quattuor et quadraginta 5, 6; tres et nonaginta 13, 30; tres et sexaginta 13, 53; tres et sexaginta Sen. Suas. 6, 22 und quattuor et sexaginta 7, 9; unus et quinquaginta Censorin. 20, 5; unum et triginta 22, 4; quattuor et octoginta 14, 5; quinque et triginta 11, 5; 11, 7; quinque et quadraginta 14, 2; quinque et viginti 17, 2; sex et triginta 22, 6; quattuor et viginti Flor. 1, 16, 9; tribus et viginti 4, 2, 95; tres atque viginti Aur. Vict. 3, 1; 42, 19; Epit. 15, 7; 42, 12; quattuor atque viginti Epit. 48, 15; septem atque sexaginta Epit. 18, 2; tres et viginti de vir. illustr. 78, 10; tres et sexaginta de vir. illustr. 40, 1; Epit. 41, 15; quattuor et quadraginta Caes. 1, 3; quinque et octoginta Caes. 7, 2; sex et quinquaginta Epit. 9, 16; septem et septuaginta Epit. 1, 29 u. a.

Diejenigen Ausdrücke, in welchen der Einer dem Zehner ohne

et vorausgeht, sind bei den Cardinalia sehr selten, z. B. quattuor quadraginta Plaut. Mostell. 3, 1, 102 (630). Bei Horat. Serm. 1, 5, 86 quattuor hinc rapimur vinginti et milia ist et umgestellt. Vergl. über quintus tricesimus, quini viceni und ähnliches unter 11 und 14.

b) Der Zehner geht voran und der Einer folgt gewöhnlich ohne *et*. Richter bemerkt, dafs sich bei Livius 147 Fälle dieser Verbindung finden, aufserdem kommt noch vor: quinquaginta septem Tacit. Hist. 1, 48; septuaginta sex Censorin. 18, 8; viginti tres und viginti quattuor Censorin. fr. 14, 2; viginti quattuor Frontin. Aquaed. 48; nonaginta quattuor 80; viginti quinque 84; triginta quinque 80; quadraginta quinque 68; sexaginta quinque 83; septuaginta quinque 78; nonaginta quinque 67; quinquaginta sex 82; sexaginta sex 32; 80; octoginta sex 33; viginti septem 33; sexaginta septem 83; 84; 86; triginta sex Flor. 2, 15, 16; quinquaginta sex Spart. Did. Iul. 9, 3; septuaginta quinque Spart. Alex. Sever. 23, 2; quadraginta quinque Treb. Poll. triginta tyr. (12) Macrian. 13; quadraginta septem Treb. Poll. Claud. 14, 3; viginti quinque Claud. 17, 5; quadraginta novem Eutr. 2, 9, 3; septuaginta duobus 6, 12, 3; viginti quinque Fest. Brev. 25, 2; viginti quattuor Aur. Vict. de vir. illustr. 49, 7; sexaginta quattuor Epit. 4, 12; 13, 14; viginti quinque Epit. 39, 1; sexaginta quinque Epit. 20, 9; octoginta quinque Epit. 18, 1; 47, 1; viginti sex de vir. illustr. 77, 3; viginti septem de vir. illustr. 68, 1; triginta septem de vir. illustr. 24, 2; quinquaginta septem Epit. 8, 5; viginti septem Histor. de preliis 3, 35; triginta septem 3, 17 u. a.

Auch die Verbindung des vorausgehenden Zehners mit dem nachfolgenden Einer durch et ist nicht ungebräuchlich. So findet sich quinquaginta et quattuor Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 35 (629) und octoginta et quattuor Merc. 4, 1, 7 (673); octoginta et una Varro
153 R. R. 2, 1, 12 und octoginta et unum 2, 1, 28; viginti et septem Cic. Verr. 4, 55, 123; Liv. 45, 43, 5 und Sen. Epist. 104, 27; viginti et duos Cicer. Cato Mai. 9, 30; triginta et quinque monum. Ancyr. Taf. 4 Z. 26; quadraginta et quinque Liv. 10, 15, 4; triginta et duae 21, 22, 4; septuaginta et tres 35, 1, 10; triginta et quinque 40, 50, 6; viginti et quinque 42, 27, 3; viginti et septem 45, 43, 5; sexaginta et tres Sen. Suas. 6, 23; XXX et duo Curt. 6, 6, 23; 8, 6, 11; LXXX et V 8, 13, 6; octoginta atque unius Plin. N. H. 12, 1, 5 (9); viginti et tres Capitol. Anton. Phil. 7, 2; quadraginta et sex Gord. tres 15, 2; sexaginta et duo 18, 2; viginti et duas 19, 3; triginta et duo 33, 1; viginti et duo

Lamprid. Anton. Heliog. 30, 3; viginti et trium Treb. Poll. Claud. 17, 5; (vi)ginti et duo C. I. L. 5, 8635; viginti et quinque Frontin. Aquaed. 37; octoginta et unum Censorin. 14, 12; viginti et unus 18, 8; triginta et duos Eutr. 1, 4; quadraginta et quattuor 7, 8, 2; 7, 8, 4; quadraginta et quinque 3, 21, 2; quinquaginta et sex 7, 8, 3; septuaginta et quinque Aur. Vict. Caes. 8, 6; quadraginta et quattuor und quinquaginta et sex Aur. Vict. Epit. 1, 33; triginta et quinque Amm. Marcell. 16, 12, 26, derselbe aber auch septuaginta tresque 19, 9, 9; sexaginta et unius Firm. Matern. astr. I praef. (im Progr. von Kelber, Erlangen 1886 p. 9); viginti et sex Iul. Valer. 3, 17; viginti et quinque und triginta et tres 3, 35; triginta et duum Oros. 6, 18, 10; sexaginta et tres 6, 18, 29; quadraginta et quattuor 6, 18, 33; viginti et quattuor Incerti carmen de ponderibus 25; quadraginta et duas Aviani Epist. Theodosio p. 34, 16; quadraginta et unum Lucifer, De regibus apostaticis 8; cum viginti et duobus sociis Mythogr. 1, 15 und 2, 211.

Notwendig aber ist *et* in dieser Verbindung, wenn noch ein Wort dazwischen steht, wie octoginta *erant et* tres naves Liv. 27, 29, 7; triginta *omnino et* duo Curt. 3, 11, 27; doch steht bei Eutrop. 6, 7, 2 septuaginta *enim* quattuor gladiatores in der Handschriften-Klasse A, in BC steht et vor quattuor und so schreibt auch Rühl.

c) Unter 4, Seite 289 ist bemerkt, dafs aus *octo* oder *novem* und einem Zehner zusammengesetzte Ausdrücke nicht beispiellos sind: Viginti octo Censorin. 18, 8; Frontin. Aquaed. 7; 9; 67; 83; 86; octo et viginti Colum. 1, 1, 13; Gell. 3, 10, 6; triginta octo I. Neapol. 4372 und 6694; Vell. Paterc. 2, 12, 1; Frontin. Aquaed. 73; 85; octo et triginta Val. Maxim. 1, 6, 2; quadraginta octo Liv. 37, 46, 3; Frontin. Aquaed. 66; 83; quadraginta et octo Vopisc. Aurel. 6, 4; quinquaginta octo Liv. 7, 19, 2; 24, 42, 8; 38, 36, 10; Frontin. Aquaed. 11; 15; quinquaginta et octo Val. Maxim. 2, 4, 3; sexaginta octo Frontin. Aquaed. 69; Aur. Vict. Epit. 39, 7; septuaginta octo Liv. 31, 1, 4 und 34, 10, 7; octo et septuaginta Liv. 31, 49, 7; Vell. Paterc. 2, 49, 1; octoginta octo Liv. 40, 32, 6; Frontin. Aquaed. 66; 80; nonaginta octo Frontin. Aquaed. 33; 66; 83; 86. — Viginti novem Liv. 22, 49, 16 (Weifsenborn undetriginta); Augustin. Civ. Dei 18, 22 (II 248, 16); triginta novem Liv. 42, 51, 11; Plin. Epist. 8, 5, 1; Frontin. Aquaed. 78; 86; Augustin. Civ. Dei 3, 9 (I 106, 12); novem et triginta Liv. 24, 42, 3; quadraginta novem Frontin. Aquaed. 15; 69; 86; quinquaginta novem Censorin. 18, 8; sexa-

ginta novem Liv. 42, 10, 2; Frontin. Aquaed. 66; 80; 83; septuaginta novem Frontin. Aquaed. 6; 78; octoginta et novem Spart. Sev. 22, 1; nonaginta novem Sen. Epist. 77, 17; Frontin. Aquaed. 79.

Aber üblicher sind die Formen undetriginta, duodetriginta; undequadraginta, duodequadraginta; undesexaginta, duodesexaginta; undeseptuaginta, duodeseptuaginta; undeoctoginta, duodeoctoginta; undenonaginta, duodenonaginta; undecentum, duodecentum, von denen jedoch manche sehr selten vorkommen, manche wie undeseptuaginta, duodeseptuaginta und duodecentum zufällig sich nicht nachweisen lassen. In diesen Formen wird unus, una, unum in das unveränderliche un verkürzt, duo aber bleibt für alle Genera und Casus gleich. So annos undeviginti monum. Ancyr. Taf. 1 Z. 1; undesexaginta capti Liv. 23, 37, 6; signa militaria undeviginti 23, 46, 4; undesexaginta militaria signa 23, 49, 11; hominum undeviginti 23, 49, 1; undenonaginta navium 37, 30, 2; undequinquaginta coronae 37, 58, 4; annis undecentum Plin. N. H. 7, 60, 60 (214); duodeviginti minis Plaut. Poen. 4, 2, 75 (897); duodeviginti partibus Cic. Acad. 2, 26, 82; 2, 41, 128; duodequadraginta annos Tusc. 5, 20, 57 und de rep. 2, 20, 36; duodeviginti pedum Caes. bell. Gall. 2, 5, 6; duodequadraginta signis militaribus Liv. 9, 35, 8; duodeviginti legionibus 24, 11, 2; ex duodeviginti milibus 25, 21, 10; pro duodeviginti coloniis 27, 10, 3; duodetriginta oppidis 28, 13, 3; duodequadraginta navibus 31, 3, 3; duodequadraginta quinqueremes 42, 27, 7; duodequadraginta annorum Val. Max. 9, 13 ext. 4; elephantorum duodeviginti Sen. Brev. vit. 13, 6; duodetriginta coloniarum und duodeviginti mensium Suet. Aug. 46 und 65; hastis duodeviginti Gell. 2, 11, 2; ganz unregelmäſsig ist: qui *unum de viginti* annos rerum potitus fuerat Sulp. Sever. Chron 2, 10, 3; *duodeque viginti* annis 1, 26, 3 und annis mille centum et *duobus de viginti* Eutrop. 10, 17, 2.

d) Dagegen unterliegen unus, duo, tres, wenn sie einem Zehner hinzugefügt werden, mögen sie demselben vorausgehen oder nachfolgen, stets der Motion und Deklination:

Menses viginti et *unus* Censorin. 18, 8; unus et quinquaginta dies 20, 5; tribus *una* et viginti Liv. 2, 21, 7; una et viginti legiones 26, 28, 13; quinariae trecentae quinquaginta una Frontin. Aquaed. 67; quinariae quattuor milia quadringentae una 78; quinariae centum quinquaginta una 79; quinariae quinquaginta una 84; *unius* et viginti librorum Varro L. L. 5, 3, 17; octoginta atque unius pedum Plin. N. H. 12, 1, 5 (9); passuum ducentorum viginti unius

Frontin. Aquaed. 6; passuum sex milium quadringentorum nonaginta et unius 14; *unius* et viginti litterarum Cicer. Nat. Deor. 2, 37, 93; quinariarum octingentarum quadraginta unius Frontin. Aquaed. 65; quinariarum mille quingentarum quadraginta unius 66; lacibus quingentis nonaginta *uni* 78; annos *unum* et viginti Cic. de orat. 3, 20, 74; Eutr. 5, 8, 2; annos octingenta et unum Censorin. 14, 12; dies unum et triginta 22, 4; per annos quadringentos quadraginta unum Frontin. Aquaed. 4; passuum sex milia quadringentos nonaginta unum 15; annos quadraginta unum Aur. Vict. Epitom. 10, 15; eas esse septuaginta *unam* Varro L. L. 10, 2, 10; quinarias octoginta unam Frontin. Aquaed. 33; 62; signa *unum* et viginti Liv. 9, 44, 12; unum et triginta oppida 9, 45, 17; signa militaria unum et quinquaginta 41, 12, 8; signa militaria ad quadraginta unum 23, 37, 11; in castella quinquaginta unum Frontin. Aquaed. 81; annis post *uno* et viginti Liv. 33, 44, 2; uno ac viginti diebus Colum. 11, 3, 56; *una* et viginti legionibus 27, 22, 11; una et octoginta rostratis navibus 36, 42, 8; quinariis mille centum viginti una Frontin. Aquaed. 65, abweichend davon schreibt Lucifer, De regibus apostaticis 8 (p. 55, 8 ed. Hartel): quod regnaverit in Israel *quadraginta et unum annis.*

Elephanti triginta et *duo* Capitolin. Gordian. tres 33, 1; *duae* et triginta quadriremes Liv. 37, 23, 4; naves Rhodiae duae et viginti 37, 30, 1; centinariae viginti duae Frontin. Aquaed. 65; quinariae ducentae sexaginta duae 66; quinariae nonaginta duae 67; quinariae mille quadringentae septuaginta duae 81; quinariae trecentae nonaginta duae 85; passuum sexs milium quadringentorum septuaginta *duum* 7; passuum sex milium quadringentorum septuaginta duum 9; passuum viginti duum milium centum septuaginta *duorum* 11; centum triginta et duum senatorum Oros. 6, 18, 10; cohortium *duarum* et viginti Caes. bell. Gall. 7, 65, 1; duarum et viginti gentium Plin. N. H. 7, 24, 24 (88); quinariarum duum milium centum sexaginta duarum Frontin. Aquaed. 67; quinariarum sexcentarum quinquaginta duarum 70; in *duos* et triginta ordines Liv. 37, 40, 2; quadraginta *duo* pedes Veget. de re milit. 3, 15; concubinas viginti et *duas* Capitol. Gordian. tres 19, 3; quinarias quinquaginta duas Frontin. Aquaed. 55; quinariarum duo milia trecentas sexaginta duas 66; quinarias nonaginta duas 68; quinarias sexaginta duas 69; quinarias trecentas nonaginta duas 71; quinariarum tria milia trecentas decem duas 72; viginti et *duo* fercula Lamprid. Anton. Heliog. 30, 3; in castella nonaginta duo Frontin. Aquaed. 86; elephantis *duobus* et

viginti Liv. 42, 62, 2; annis duobus et viginti Eutr. 4, 21; annis duobus et XXX C. I. L. 3, 4335; annis quadraginta duobus Capitol. Verus 11, 1; annis viginti duobus Aur. Vict. Epit. 14, 1; lacibus nonaginta duobus Frontin. Aquaed. 79; cum signis duobus et quadraginta Liv. 23, 49, 13; cum viginti et duobus sociis Mythogr. 1, 15; 2, 211; quinariis mille octingentis quinquaginta *duabus* Frontin. Aquaed. 70; quinariis mille quingentis sexaginta duabus und quinariis mille septingentis quinquaginta duabus 72.

Quinariae nongentae nonaginta *tres* Frontin. Aquaed. 69; quinariae quattuor milia sexaginta tres 78; quinariae centum viginti tres 79; quinariae quingentae tres 80; quinariae quingentae quadraginta tres 81; *trium* et triginta cubitorum Varro R. R. 1, 37, 5; trium et viginti annorum Liv. 21, 16, 5; legionum trium et viginti 27, 36, 12; passuum septem milium quadringentorum sexaginta trium Frontin. Aquaed. 7; quinariarum trium milium ducentarum sexaginta trium 73; librarum viginti et trium Trebell. Poll. Claud. 17, 5; *tres* (oder tris) et viginti annos Liv. 7, 26, 12; 7, 40, 8; per viginti et tres annos Capitol. Anton. Philos. 7, 2; annos tres atque viginti Aur. Vict. Caes. 3, 1; 42, 19; Epit. 15, 7; 42, 12; annos viginti tres Epit. 2, 1; 15, 1; 15, 3; tres et sexaginta annos Epit. 41, 15; viginti tres cicatrices Aur. Vict. de vir. illustr. 24, 2; naves longas tres et sexaginta 40, 1; sexaginta et tres naves Oros. 6, 18, 29; quinarias sexaginta tres Frontin. Aquaed. 63; 68; 73; quinarias septuaginta tres 60; signa militaria *tria* et viginti Liv. 10, 14, 21; quinquaginta tria capita Mythogr. 1, 68; *tribus* et septuaginta annis Tacit. Histor. 1, 49; annis quadraginta tribus Spartian. Anton. Carac. 9, 1; tribus et viginti vulneribus Aur. Vict. de vir. illustr. 78, 10; quinariis mille ducentis sexaginta tribus Frontin. Aquaed. 64; quinariis mille centum triginta tribus 67; quinariis ducentis decem tribus 69.

7. *Centum*, Griech. ἑκατόν, Sanskr. shatam, ist ein Immobile und Indeclinabile. Daraus werden die Bezeichnungen der mehrfachen Hunderte auf i, ae, a gebildet, wobei das c nach einem n in g übergeht: ducenti ae a; trecenti ae a; quadringenti ae a; quingenti ae a; sescenti ae a; septingenti ae a; octingenti ae a; nongenti ae a. Vergl. Prisc. Fig. numer. 4, 20 S. 1351 und 1352 (II 412, 31); Inst. gramm. 2, 2, 8 S. 569 (I 48, 18).

Für *trecenti* kann zwar in dichterischer Weise tercentum gesagt werden, vergl. unter 18, aber tercentos, welches Cic. Phil. 3, 4, 10 von Ferrar. aus dem Colot. bemerkt wird, ist eine falsche Form.

Für *quadringenti* ist *quadrigenti* Cic. Verr. Acc. 1, 14, 36 im Lag. 29 und post redit. in sen. 10, 26 im Par. m. pr.; Liv. 3, 50, 3 im Med. und 7, 33, 6 im Par.; Iustin. 5, 3, 7 im Put. und Mar. Victor. Art. gramm. S. 2459 (12, 45) im Palat. 1753 geschrieben, aber die neueren Herausgeber haben an allen diesen Stellen quadringenti gesetzt, doch Ritschl, Fleckeisen haben Plaut. Bacch. 4, 9, 10 (934); 4, 9, 50 (974); 5, 2, 64 (1182); Rudens 5, 2, 37 (1324) quadrigenti in den Text aufgenommen, Leo quadringenti. In einem Briefe des Kaisers Valerian bei Vopisc. Aurel. 11, 3 ist quadricentos im Cod. Bamb. und Pal. überliefert, Peter schreibt quadrigentos; unrichtig ist quadragentis edict. Diocl. de pret. P. inf. S. 8 Z. 40 (C. I. L. 3 S. 811); vergl. über quadrigeni und quadrigenties unter 13 und 17.

Für *quingentum* hatten die antiqui nach Fest. S. 254 quincentum.

Sescenti id sexcenti oder sescenti id est sexcenti ist bei Prisc. 2, 2, 8 S. 569 im Par. R und Leid., sexcenti allein wird aus dem Bamb. und Halberst. bemerkt, aber von Keil nicht in den Text gesetzt. Bei Prisc. Fig. numer. ist *sescenti* sescentae sescenta 4, 20 S. 1351 (II 412, 33); *sescentesimus* vel *sescesimus* 5, 22 S. 1352 (II 413, 21); *sescenteni* et *sesceni* 6, 24 S. 1353 (II 414, 2); *sescentenarius* et *sescenarius* 6, 27 S. 1355 (II 415, 14); *sescenties* 7, 28 S. 1355 (II 415, 24); bei Non. S. 493, 24 im Lemma und in der Anführung aus Lucil. (ed. Lachmann 978; ed. L. Müller 30, 22; ed. Baehrens 689) sescentum und S. 526, 10 in der Anführung aus Cic. de rep. sescentos; in dem monum. Ancyr. Taf. 1 Z. 19 und Taf. 3 Z. 25 sescen(tas) und sescentiens; C. I. L. 5, 1973 sescentos; und die nämliche Schreibung herrscht in den 155
vorzüglichsten Hdschr. des Plaut., Terent., Cic., Virg., Liv., Iustin. u. a.

Septigentis edict. Diocl. de pret. P. inf. S. 6 Z. 51 (C. I. L. 3 S. 809).

Neben *nongenti* ae a stellt Prisc. Fig. numer. 4, 20 S. 1352 (II 413, 2) *noningenti* ae a auf, und dies lesen wir Colum. 5, 2, 7 (worauf jedoch sofort nongenti folgt), und Lact. Inst. 5, 3, 4; bei Iustin. 33, 2, 6 ist noningentis allein aus dem Dresd. E bemerkt. Die Schreibung noncenti wird von Caper de orthogr. S. 2245 (104, 1) verworfen.

Der Genet. dieser Worte geht auch auf *um* aus. *Ducentum* Varro R. R. 3, 2, 15 und bei Non. S. 163, 27; Liv. 25, 3, 13; 28, 45, 12; 32, 27, 1; Censorin. 13, 2 — *trecentum* Cicer.

de domo 44, 116 und Liv. 22, 37, 5 (in einem Oxf. und einigen jüngeren Büchern) — *quingentum* Varro L. L. 6, 5, 37; Liv. 6, 38, 9; 10, 37, 5; 42, 6, 7; Gell. 7 (6), 14, 8 — *sescentum* Gell. 1, 1, 2; Censorin. 13, 2 — *nongentum* Plin. N. H. 33, 2, 7 (31). Vergl. Sillig zu Plin. N. H. 34, 1, 1, und über die Distributiva unter 15.

Aber in einigen Geld- und Gewichtangaben mufs die Form auf tum als Neutr. Sing. gefafst werden. Maximus si argenti sescentum ac mille reliquit Lucil. (ed. Lachmann 978, ed. L. Müller 30, 22; Baehrens 689) bei Nonius S. 493, 31; quid vero est, centum ac ducentum possideas si milia, so L. Müller 30, 20 im Lucil. bei Nonius S. 493, 33; in den Hdschr. milium und so in der Ausgabe bei Lachmann 834; Baehrens 729 schreibt quid vero est, centum anne ducentum possideas hic milium? ferner milia ducentum frumenti tollis medimnum, vini mille cadum Lucil. (ed. L. Müller 18, 1) bei Nonius S. 495, 32 und 544, 11; Lachmann 486 schreibt milia dum centum frumenti tolli' medimnum, vini mille cadum, ebenso Baehrens 392; rettulit auri pondo mille octingentum septuaginta quinque Varro de vita populi Romani lib. IIII bei Non. S. 149, 14; ducentum et quinquaginta auri, DCCC pondo argenti in vestibulo curiae posuerunt Liv. 30, 21, 4, im Put., Zingerle schreibt ducenta, und argenti infecti tulit in aerarium decem quattuor milia pondo septingentum triginta duo 34, 10, 4 im Bamb., M. Müller hat septuaginta; qui numeri duo inter se multiplicati efficiunt mille ducentum et viginti quinque Colum. 5, 3, 7; Lucius Titius ex duobus chirographis, quibus quadringenta ei a Seio debebantur, altero centum, altero trecentum (trecenta Hal.), scripsit Seio, ut unius chirographi centum per Maevium et Septicium sibi mitterentur; quaero an Seius, si Maevio et Septicio ex trecentum (trecentis Hal.) quoque solvisse se dicat, liberatus sit. Respondit, si nec mandavit, ut ex trecentum (trecentis Hal.) solveretur, nec solutum ratum habuit, non esse liberatum Scaev. Dig. 46, 3, 89 § 1; qui non acciperet in dotem, nisi hoc convenisset, plus trecentum Ulpian. Dig. 23, 4, 4; qui in plebe Romana tenuissimi pauperrimique erant, neque amplius quam mille quingentum aeris in censum deferebant Paul. bei Gell. 16, 10, 10, aber in den darauf folgenden Worten desselben ist nicht zu lesen extremus census capite censorum aeris fuit trecenti septuaginta quinque, sondern trecentis septuaginta quinque.

In locantur balneum Venerium et nongentum tabernae pergulae cenacula, C. I. L. 4, 1136, scheint nongentum als Immobile

behandelt zu sein, vergl. die aus Scaev. Dig. 46, 3, 89 § 1 angeführte Stelle.

8. In der Verbindung der Hunderte mit kleineren Zahlen gehen gewöhnlich die Hunderte voran, aber ist

a) die kleinere Zahl ein Zehner oder ein Einer, so folgt die kleinere Zahl ohne coordinierende Konjunktionen: centum quattuor Cic. de rep. 2, 22, 39; centum novem Histor. de preliis 1, 29; centum duodecim und centum sedecim Censorin. 17, 4; centum viginti Cic. Cato Mai. 19, 69; Tacit. Hist. 1, 44; Censorin. 17, 4; Vopisc. Tacit. 15, 2; Festi Brev. 15, 3; Historia de preliis 2, 16; centum triginta Cic. Verr. Acc. 2, 48, 119; centum quadraginta Flor. praef. 6; centum quinquaginta Capitol. Gordian. tres 3, 7; Treb. Poll. Claud. 14, 3; 17, 7; Vopisc. Aurel. 11, 3; centum sexaginta Flor. 2, 2, 7; Treb. Poll. Claud. 14, 3; centum nonaginta Frontin. Aquaed. 68; 69; ducenta quatuordecim Historia de preliis 3, 25; ducenta undequinquaginta Liv. 33, 10, 8; ducentos octoginta Liv. 23, 37, 11; Censorin. 11, 8; trecentos septem Liv. 7, 15, 10; trecenta viginti Liv. 33, 37, 11; Treb. Poll. Claud. 6, 4; 6, 5; 7, 3; 8, 2; 8, 4; trecentos quinquaginta Liv. 8, 9, 14; Iul. Valer. 3, 18 und die Epit. Iul. Valer. 3, 18; trecentos sexaginta Liv. 5, 40, 1; trecenti septuaginta Liv. 24, 20, 6; trecenta octoginta Liv. 10, 46, 14; quadringenti septuaginta Cic. Divin. 2, 46, 97; Liv. 10, 46, 10; quingentae novem Frontin. Aquaed. 84; quingentorum quadraginta 10; sexcentos novem 15; sescenta quadraginta Cic. pro Cluent. 25, 69; 32, 87; septingentos quattuor 65; septingentorum octoginta 5; octingenta septem Liv. 33, 36, 13; nongenti quinquaginta Vopisc. Aurel. 6, 4; nongentorum octoginta Frontin. Aquaed. 5.

Oft steht auch *et*: centum et unum Cic. Verr. 3, 51, 120; centum et quattuor Eutr. 2, 22, 1; centum et septem Cic. Cato Mai. 5, 13; cum ego mihi C et X dies solos in Siciliam postulassem, C et VIII sibi in Achaiam postulasset Cic. Verr. 1, 11, 30; centum et octo Cic. de rep. 2, 10, 18; centum et decem Cic. Off. 2, 21, 75; centum et viginti monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 19; Liv. 28, 45, 17; 33, 17, 7; Flor. 4, 2, 40; Lamprid. Alex. Sever. 56, 5; Treb. Poll. Claud. 12, 4; Eutr. 5, 6, 1; Iul. Valer. 1, 41; 2, 16; centum et triginta Suet. Caes. 68; centum et quadraginta Flor. 4, 6, 3; centum et quinquaginta Censorin. 17, 3; Flor. praef. 7; 2, 17, 9; centum et sexaginta Iul. Valer. 1, 41; centum et septuaginta Iul. Valer. 1, 42 und die Epit. Iul. Val. 1, 42; centum et octoginta Iul. Valer. 2, 7; CC et L Curt. 9, 4, 4; ducenti

et viginti Eutr. 2, 26, 1; trecentis et viginti monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 15; trecentos et quinquaginta Cic. Tuscul. 1, 37, 90; quadringenta et sexaginta Amm. Marcell. 15, 4, 3; septingentis et novem Vell. Paterc. 1, 65, 2; octingentos et viginti Tacit. Histor. 1, 1; octingentos et quadraginta Tacit. Ann. 13, 58.

Notwendig aber ist die Verbindungspartikel, wenn noch ein Wort zwischen den Hunderten und den Zehnern oder den Einern steht: ducentos annos et viginti Cic. de rep. lib. II (ed. C. F. W. Müller p. 324, 1) bei Nonius S. 526, 7; ducentos ait et triginta Liv. 3, 5, 13; trecenti ferme et triginta 10, 14, 21; ducenti ferme et octoginta 10, 43, 14; intra centum annos et viginti 25, 5, 4; ducentos fere et quinquaginta 26, 42, 9; centum autem atque viginti Suet. Vitell. 10.

Seltener wird die kleinere Zahl vorangestellt, in diesem Falle ist eine Verbindungspartikel notwendig: quinquaginta atque ducenta Lucil. (ed. Lachmann 92; ed. L. Müller 3, 7; Baehrens 74) bei Nonius S. 266, 23; quadraginta annis et ducentis Cic. de rep. 2, 30, 52; quinquaginta et ducenta monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 14; sex et trecenti Liv. 2, 49, 4; Gell. 17, 21, 13; annos viginti et ducentos Vell. Paterc. 2, 90, 1; septuaginta atque ducenti Val. Maxim. 7, 6, 1; ex viginti trecentisque milibus Suet. Caes. 41; quattuor et quingenti Curt. 3, 11, 27; undeviginti et centum Censorin. 17, 6; septem et quadringentos 21, 3; octoginta et centum Vulcac. Avid. Caes. 4, 3; triginta et centum Rutil. Namat. 2, 26; sex et ducentis Solin. 1, 29; quinque et ducentis 24, 11; quadraginta et quingentis 33, 12; quinque et ducentos und quinque et centum Augustin. 15, 15 (II 89, 29 und 30) aus Gen. 4, 25; duodecim et nongenti 15, 15 (II 90, 5) aus Gen. 5, 6; quinque et ducenti 16, 14 (II 148, 26) und 16, 24 (II 163, 19) aus Gen. 11, 32.

b) Treten zu den vorausgehenden Hunderten Zehner und Einer, so schliefsen sich diese ohne Verbindungspartikel an: centum viginti tres Frontin. Aquaed. 79; centum viginti trium Censorin. 17, 6; centum viginti quinque Treb. Poll. Claud. 2, 4; centum viginti sex Censorin. 13, 3; centum viginti septem Frontin. Aquaed. 7; Historia de preliis 3, 17; centum triginta septem Frontin. Aquaed. 65; centum triginta octo 85; centum quadraginta novem 86; centum quinquaginta una 79; centum sexaginta duas 69; centum sexaginta tres 63; 68; centum sexaginta quattuor 67; centum sexaginta novem 80; centum nonaginta quattuor 79; centum nonaginta sex 80; ducentorum viginti unius

Frontin. Aquaed. 6; ducentos viginti quinque Liv. 9, 24, 14; ducentae viginti sex Frontin. Aquaed. 79; 86; ducentis viginti septem 67; ducenta triginta quattuor Liv. 33, 37, 11; ducenta triginta septem 33, 23, 7; ducentis quadraginta tribus Eutr. 1, 8, 4; ducentos quadraginta quattuor Liv. 1, 60, 3; ducentum quadraginta sex 32, 27, 1; ducenta quadraginta septem Frontin. Aquaed. 78; ducenta quinquaginta quattuor Liv. 33, 23, 9; ducentae sexaginta duae Frontin. Aquaed, 66; ducentae septuaginta novem 78; trecentae triginta quinque 78; trecentis quadraginta quattuor 69; trecentae quinquaginta una 67; trecentae quinquaginta quattuor 79; 85; trecenti quinquaginta octo Liv. 7, 19, 2; Frontin. Aquaed. 11; trecentorum sexaginta quinque Censorin. 11, 12; trecentae nonaginta duae Frontin. Aquaed. 71; 85; quadringentos quadraginta unum 4; quadringentae quadraginta quinque 68; quadringentis quinquaginta septem 72; quadringentorum sexaginta trium 7; quadringentis sexaginta quattuor Eutr. 2, 22, 2; quingentorum viginti octo Frontin. Aquaed. 7; 9; quingentae quadraginta tres 81; quingentae quadraginta octo 83; quingentis quinquaginta septem 69; quingentis nonaginta uni 78; sescentorum viginti quinque Censorin. 13, 2; sexcentos triginta quattuor Historia de preliis 3, 17; sexcentarum quadraginta novem Frontin. Aquaed. 69; sexcentarum quinquaginta duarum 70; sexcentae nonaginta novem 79; septingentas viginti octo 86; septingenta triginta duo Liv. 33, 36, 13; octingentarum quadraginta unius Frontin. Aquaed. 65; nongenti octoginta quattuor 65; nongentae nonaginta tres 69; nur Ein Beispiel habe ich gefunden, in welchem der Einer und Zehner mit et an centum angefügt ist: centum et viginti quinque bei Treb. Poll. Claud. 2, 5, aber um so auffallender ist dies Beispiel, weil einige Reihen vorher centum viginti quinque steht, weshalb ich glaube, dafs et gestrichen werden mufs.

Selten stehen die Einer und Zehner vor den Hunderten: circumitus solis orbium V et LX et CCC Cicer. Nat. Deor. 2, 19, 49; septem et quinquaginta et centum Val. Maxim. 8, 13 ext. 5; quinque atque quinquaginta et trecentos Solin. 1, 39.

9. *Mille* ist ein Indeclinabile und wird meistens adjektivisch gebraucht, es kann aber auch den Genet. zu sich nehmen, doch kommt diese Verbindung fast nur im Nominativ und Accusativ vor; eine Ausnahme machen folgende Stellen aus Livius: equitatum suum *mille peditum iaculatoribus ferme admixtis* ad defendendum Gallicum agrum trans Trebiam mittit 21, 52, 9; transgressus est Hiberum Hasdrubal *cum octo milibus pe-*

ditum, *mille equitum* 21, 61, 1; L. Scipionem *cum decem milibus peditum*, *mille equitum* ad oppugnandam urbem mittit 28, 3, 2; missus extemplo Athenas est C. Claudius Cento *cum viginti longis navibus et mille militum* 31, 14, 3 (vergl. Richter, Progr. Oldenburg 1880 p. 39).

Folgende Stellen lassen sich für den substantivischen Gebrauch von mille im Nominativ und Accusativ anführen. Bei Plautus ist diese Verbindung regelmäfsig: mille passum Menaechm. 1, 2, 64 (178); Trucul. 2, 3, 13 (334); mille modium Mil. Glor. 4, 2, 72 (1064); Stich. 4, 2, 9 (587); mille annorum Mil. Glor. 4, 2, 87 (1079); mille nummum Mercat. 2, 4, 23 (491); Trinum. 4, 2, 112 (954); 4, 2, 117 (959); 4, 2, 124 (966); 4, 2, 128 (970); 4, 2, 161 (1003); 5, 2, 15 (1139); mille drachumarum Trinum. 2, 4, 24 (425) und mille auri Philippum Trinum. 5, 2, 34 (1158); drachumarum mille Terent. Heaut. 3, 3, 40 (601) und mille nummum Heaut. 3, 3, 45 (606); mille cadum Lucil. (ed. Lachmann 487; ed. L. Müller 18, 2; ed. Baehrens 392) bei Nonius S. 544, 10; mille hominum (ed. Baehrens 265; Lachmann 324 und L. Müller 9, 21 haben meille und meile geschrieben) bei Terent. Scaur. S. 2255 (19, 1); mille plagarum (ed. Lachmann 714; ed. L. Müller 28, 26; ed. Baehrens 574) bei Nonius S. 496, 19; mille iugerum Varro R. R. 2, 3, 10; mille annorum 3, 1, 4 und ex mille nummum Varro bei Gell. 3, 14, 2; tritici modium non mille nec duo milia nec tria milia Cic. Verr. 3, 64, 148; hominum mille pro Milon. 20, 53; mille talentum pro Rabir. Posth. 11, 31; mille nummum Phil. 6, 5, 15; si quis Hispanorum aut Gallorum aut Threcum mille aut duo milia occidisset Phil. 14, 5, 12; mille hominum de rep. lib. VI (2, 2 ed. C. F. W. Müller p. 367, 18) bei Nonius S. 501, 27; mille passuum Ep. Att. 4, 16, 8 (14); CIↃ iugerum Ep. Att. 13, 31, 4; mille passuum Caes. bell. Gall. 1, 25, 5; equitum mille bell. civ. 3, 84, 4; funditorum sagittariorumque mille Auct. bell. Afric. 34, 4 und mille passuum 41, 2; mille ovium Horat. Serm. 2, 3, 197; mille passuum Sallust. Iug. 68, 3; mille militum Corn. Nep. Milt. 5, 2 und hominum mille Dat. 8, 3; mille passuum Liv. 1, 14, 6; 3, 20, 7; 3, 60, 3; 28, 2, 3; 28, 6, 12; 31, 41, 9; 35, 3, 2; 37, 31, 9; 38, 21, 1; 43, 11, 5; 44, 3, 7; 45, 33, 7; mille fere passuum Liv. 5, 26, 5; 23, 44, 7; mille ferme passuum Liv. 41, 1, 8; mille iugerum Liv. 7, 16, 9; mille carpentorum Liv. 10, 30, 5; mille equitum Liv. 21, 61, 1; 28, 3, 2; 42, 55, 7; equitum mille Liv. 27, 38, 11; paulo minus mille equorum Liv. 23, 49, 11; mille hominum Liv. 22, 31, 5; 24, 40,

11; 43, 23, 2; mille armatorum Liv. 25, 24, 1; mille peditum Liv. 40, 36, 8; peditum mille Liv. 42, 37, 1; mille sagittariorum ac funditorum Liv. 22, 37, 8; mille talentum Liv. 33, 30, 7; 37, 1, 5; 37, 7, 1; 38, 8, 10 und mille Macedonum 33, 14, 4; mille equitum atque lixarum calonumque Curt. 8, 4, 13; mille equitum Iustin. 31, 3, 8; mille nummum Gell. 9, 2, 8; Apul. Met. 2, 23 S. 146 und mille aureum Met. 7, 4 S. 452.

Noch führen Gell. 1, 16 und Macrob. Sat. 1, 5, 5; 6; 7 aus Claud. Quadrig. (fragm. 44 ed. Peter p. 222, 4) an *ibi occiditur mille hominum*, aus Lucil. (ed. Lachmann 96; ed. L. Müller 3, 20; ed. Baehrens 91) *ad portam, mille a porta est, sex inde* (vergl. die Ausgabe von Hertz) *Salernum*, aus Varro *ad Romuli initium plus mille et centum annorum est.* Gell. giebt auch aus Cato (Orig. I fragm. 29 ed. Jordan p. 9, 7; fragm. 26 ed. Peter p. 60, 2) *inde est ferme mille passum.* Beide aber bemerken, dafs Lucil. (ed. Lachmann 423; ed. L. Müller 15, 14; ed. Baehrens 368) den Ablat. *milli* bildete, indem er schrieb: *hunc milli* (L. Müller schreibt millei) *passum qui vicerit atque duobus*, und (ed. Lachmann 297; ed. L. Müller 9, 65; ed. Baehrens 273) *tu* (Hertz schreibt non) *milli nummum potes uno quaerere centum.* Daher sei bei Cic. pro Milon. 20, 53 mille hominum versabatur, nicht versabantur, die richtige Lesart. Gell. billigt auch die Redeweise *mille denarium in arca est*, und *mille equitum in exercitu est.*

Aufser den eben angeführten Stellen ist das mit einem Genet. konstruierte *mille* als Sing. behandelt in: illo mille nummum Philippum Plaut. Trinum. 4, 2, 117 (959) und illud mille nummum 4, 2, 161 (1003); drachmarum mille dederat mutuum Terent. Heaut. 3, 3, 40 (601); hoc mille denarium Varro L. L. 9, 49, 82 und 85 (in der ersteren dieser Stellen wird denarium für ein Neutr. Sing. erklärt); qui huic mille nummum ferret expensum Cic. Phil. 6, 5, 15 und eaque cingemus excelsa porticu, ut mille passuum conficiatur Ep. Att. 4, 16, 8 (14); cum non amplius hominum mille cecidisset Cornel. Nep. Dat. 8, 3; mille talentum daretur Liv. 37, 7, 1 und mille talentum dandum 38, 8, 10 — als Plural in: mille drachumarum redditae Plaut. Trin. 2, 4, 24 (425), Lambin sagt zu dieser Stelle: Redditae positum est, quasi dictum esset, mille drachmae, ut spectarit illud quod intellegitur, non, quibus verbis dicatur; zweifelhaft ist Cic. pro Mil. 20, 53; Gell. 1, 16, 15 und Macrob. Sat. 1, 5, 5 verlangen facile hominum mille versabatur, dies findet sich in den schlechteren Hdschr. und so schreiben Halm, Wirz, Bouterwek; den Plural.

versabantur aber haben die meisten und besten Hdschr., derselbe wird auch durch Pompei Comment. S. 186, 3 bestätigt und von Klotz, Kayser, Eberhard und C. F. W. Müller geschrieben; sicher steht aber bei Cic. der Plur. ut mille hominum descenderent de rep. lib. VI (2, 2 ed. C. F. W. Müller p. 367, 18) bei Nonius S. 501, 27; in mille fere passuum inter urbem erant castraque Liv. 23, 44, 7 und mille armatorum ceperant partem 25, 24, 1; mille nummum deponentur Apul. Met. 2, 23 S. 146 und expromptis mille aureum 7, 4 S. 452.

Der Plur. von *mille* wird *milia*, Genet. *milium*, Dat. und Abl. *milibus* geschrieben. Pompei. Comment. S. 202 (185, 16): Quaesitum est hoc ipsum, utrum mille diceremus an mile, id est utrum per geminum l an per unum. Sed *Plinius Secundus in libris dubii sermonis ita expressit*: *Mille non debemus aliter dicere*, *nisi per geminum l.* Et quid facimus de numero plurali? quomodo habemus dicere? Dicit: *In numero plurali unum l ponere debemus et dicere milia*, ut est (Verg. Aen. 5, 806) Milia multa daret leto. Und S. 172 (172, 13): De isto mille tractavit Plinius Secundus: in numero singulari duplici l scribitur et non declinatur, in numero plurali unum l habet et declinatur, *milia milium milibus*. Cledon. S. 1901 (45, 16): In plurali declinatur *milia milium milibus*, uno l sublato, ut Milia multa daret leto. Beda de orthogr. S. 2339: Mille per duo l, licet milia per unum l scribatur. Dagegen kehrte Cassiod. de orthogr. exc. ex Papiriano
158 S. 2295 (166, 7) die Spitze um, wenn er sagt: Mille numerus a quibusdam per unum l scribitur, quod milia dicimus, non millia. Alii melius per duo ll existimant scribendum. Doch hat die Form mile keinen Anklang gefunden, Consent. S. 15 (392, 7) erklärt mile für einen Barbarismus: per detractionem fiunt barbarismi sic: litterae, ut siquis dicat vilam pro villam, mile pro mille. Vergl. Lachmann zu Lucr. 1, 313.

Auf Inschriften steht *meilia*, *milia* und *millia*, so *meilia* in einer Inschrift aus der ersten Hälfte des siebenten Jahrhunderts der Stadt C. I. L. 1, 551 Z. 4 und 8, wo auch miliarios tabelariosque Z. 2 und 3 steht; meilia auch Lucilius in den Ausgaben von Lachmann 324 und L. Müller 9, 21; Baehrens schreibt 265 mīlia; *milia* C. I. L. 3, 3198; 5, 121; 5, 4057; I. Neap. 1128 und vielleicht 1354 Col. 1 Z. 14; Or. 111; 4075; 4115; Henz. 7338; in einem Gesetz des Jahres 745 bei Frontin. Aquaed. 129 zweimal. In anderen Inschr. ist *millia millium millibus*, C. I. L. 1, 701; 1, 1012; 3, 3200; 5, 2482; I. Neap. 1127; 1145; 4764; 6287,

und durchgängig (sechzehnmal) im monum. Ancyr., Taf. 1 Z. 16 und 18; Taf. 2 Z. 4; 5; 7 und 11; Taf. 3 Z. 14; 16; 18; 19; 21 und 41; Taf. 4 Z. 27; 33 und 48; Taf. 5 Z. 2; ferner Orelli 81; 132; 2548; 3195; 3312; 3324; Henz. 6634 Z. 7 und 7215 Z. 8. — In Handschriften ist oft *milia*, *milium*, *milibus* geschrieben, so Plaut. Mil. 1, 46 in allen Büchern und Trin. 1, 2, 115 (152) in allen aufser dem vet.; Cato (Orat. reliq. XVIII, 3 ed. Jordan p. 48, 4) bei Prisc. 6, 3, 16 S. 684 (I 208, 3), derselbe (Orat. reliq. LXIV, 1 ed. Jordan p. 66, 8 und 9) bei Charis. 1, 17 S. 97 (121, 4) und Prisc. 7, 8, 38 S. 750 (I 319, 2 und 4); Varro L. L. 5, 16, 89 und 9, 49, 82 im Goth.; 6, 5, 36 in allen Büchern und 6, 5, 37 und 38 im Flor. und Goth.; 9, 49, 85 einmal im Flor.; Cic. Verr. 4, 6, 12 im Reg. und Leid.; de imper. Cn. Pomp. 5, 11; pro Cluent. 7, 22; 9, 27; 27, 74; 32, 87; pro Cael. 7, 17; Phil. 2, 17, 43; 2, 39, 101; 3, 9, 22; Off. 2, 21, 73; 3, 15, 62; 3, 32, 114; Sallust. Iug. 48, 3 in der Anführung bei Arus. Mess. S. 496 im Ambr. (millia im Gud.); Liv. 1, 23, 3; 1, 33, 5; 1, 43, 1; 1, 43, 4; 1, 43, 5; 1, 43, 6; 1, 43, 8; 1, 43, 9; 1, 44, 2; 1, 55, 9; 2, 22, 5; 2, 32, 2; 2, 39, 5; 2, 52, 5; 10, 46, 5; 10, 47, 2, meistens im Par. und Med.; Tac. Ann. 1, 49; 4, 49; 11, 20; Germ. 33 im Periz. m. pr. und Agric. 35; 37. Auch in den not. Tir. S. 41 ist zweimal und S. 101 und 102 dreifsigmal milia geschrieben.

Der Plur. milia, milium, milibus wird beinahe immer als Substantiv angewandt. Tot milia, gentes Italae Verg. Aen. 9, 132 und tot milia, gentes inter tela satae Sil. 1, 340 bilden Apposition. Aber in den besten Hdschr. ist überliefert und danach in den Ausgaben geschrieben: sestertiis milibus sexaginta Varro R. R. 2, 1, 14; terna atque quaterna milia aulia succidia 2, 4, 11; quadraginta milibus sestertiis 3, 2, 17; sexaginta milia Fircelina 3, 4, 1; quadragena milia sestertia 3, 6, 6; dena milia sestertia 3, 16, 11; duodena milia sestertia 3, 17, 3; discrimina quingenta milia ders. L. L. 6, 5, 36; quinquagies centum milia discrimina 6, 5, 38; milia denaria 9, 49, 82 schreibt O. Müller und bemerkt dazu: »denaria codd.; denarium coni. Augustinus. Sed illud neque hoc loco ausus sum mutare propter superiorem VI 36; 38 et inferiorem IX 49, 85«, an letzter Stelle steht haec duo milia denaria; Spengel klammert 9, 49, 82 nach Scioppius denaria ein, 9, 49, 85 schreibt er nach Christ's Vorschlag denariorum, denaria scheint an beiden Stellen das Richtige zu sein; sestertiis octo millibus Colum. 3, 3, 8; sestertia tria millia 3, 3, 9 und sestertia

duo milia 3, 3, 10 (auch 3, 3, 13 wurde früher duo milia sestertia geschrieben, aber Schneider hat duo milia sestertiorum nach den codd. Polit., St. German. und Leipz. aufgenommen); sestertiis centum milibus Gell. 3, 9, 4 und sestertia duo et septuaginta milia 3, 17, 3; tribus millibus nummis Apul. de mag. 59 S. 527 (vergl. Hildebrand); milia angelicas legiones duodena Sedul. Carm. 5, 74 und Pasch. Oper. 5, 4; quindecim milia pedites Epitom. Iul. Valer. 1, 26 (ed. Zacher); sex milia drachmas Anonym. de ponderib. (ed. Riese 486) v. 38; sestertis VI milibus C. I. L. 3, 5780; millia passus XVDCCL 9, 6072; 9, 6075; millia passus ∞∞∞ Inschr. Orell. 3324; ... milibus amforis Ephem. epigr. 3 S. 298 Nr. 132; Fest. Brev. 15, 3 steht cum septem milibus clibanariis nach den besten Hdschr., doch scheint vor clibanariis die Zahl quingentis ausgefallen zu sein, da bei Eutr. 6, 9, 1, aus dem Festus schöpfte oder mit dem er aus gemeinsamer Quelle geschöpft hat, quingentis steht.

Unsicher sind folgende Stellen: decem milia talenta Cic. Rab. Posth. 8, 21, C. F. W. Müller hat talentum; quattuor et XX millia passus Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 7, 1, Baiter und Wesenberg schreiben passuum; circiter milia passus decem Corn. Nep. Milt. 4, 2 und circiter milia passus trecenta Hannib. 6, 3, an beiden Stellen haben Halm, Nipperdey und alle anderen Herausgeber passuum aufgenommen; sex milibus denariis Val. Maxim. 7, 6, 6, so Kempf, Halm schreibt denarium; quinis milibus sestertiis Plin. N. H. 33, 11, 53 (147), Detlefsen hat sestertium gesetzt.

Durch die Wortstellung aber ist gerechtfertigt tritici modios CXX milia Caes. bell. civ. 2, 18, 4 und sagittarios III milia numero 3, 4, 3; capita quadragiens centum millia et sexaginta tria millia monum. Ancyr. Taf. 2 Z. 4 (daselbst Z. 10 capitum quadragiens centum millia); capita centum quattuor millia ac centum quattuordecim Liv. 3, 3, 9; capita centum quadraginta tria millia septingenta quattuor 35, 9, 2; capita ducenta quinquaginta octo millia trecenta decem et octo 38, 36, 10; Romanos cecidisse in Hernico agro quinque millia ac ducentos 3, 5, 13; auxiliares mixti omnium generum duo millia et septingenti 37, 40, 11; Philippei nummi aurei quattuordecim millia quingenti quattuordecim 34, 52, 7; tetrachma Attica triginta quattuor millia ducenta, cistophori centum triginta duo millia trecenti 37, 58, 4; tetrachma Attica centum octodecim millia, Philippei nummi duodecim millia trecenti viginti duo 39, 5, 15; pedes quattuor millia et octingentos Colum. 5, 1, 10; pedes septem millia et ducentos 5, 1, 10;

pedes novem millia et sexcentos 5, 1, 11; pedes duodecim millia 5, 1, 11; pedes quattuordecim millia et quadringentos 5, 1, 11; pedes sexdecim millia et octingentos 5, 1, 11; pedes decem novem millia et ducentos 5, 1, 11; pedes unum et viginti millia et sexcentos 5, 1, 12; pedes viginti-sex millia et quadringentos 5, 1, 12 und pedes viginti octo millia et octingentos 5, 1, 12; stadiis quattuor milibus DCCCXX Plin. N. H. 2, 73, 75 (183); stadia $\overline{\text{XV}}$ DCLXXXX 6, 15, 17 (45); annis $\overline{\text{VI}}$ CCCCLI 6, 17, 21 (59); modios $\overline{\text{VI}}$ 31, 7, 41 (89) und iuga boum $\overline{\text{III}}$ DC 33, 10, 47 (135); Graecis peditibus mercede conductis triginta milibus praepositus Curt. 3, 9, 2 und adiunctis peditibus suae gentis tribus milibus quingentis 5, 1, 41; quinariis duobus milibus octingentis quinquaginta septem Frontin. Aquaed. 66; 67; quinarias duo milia nongentas quadraginta quattuor 67; quinarias quattuor milia sexcentas nonaginta 67; quinariis duobus milibus quingentis viginti octo 67; quinarias tria milia trecentos decem duas 72; quinariis duobus milibus octingentis quinquaginta quinque 72; quinarias tria milia ducentas sexaginta tres 73; quinarias quattuor milia septingentas triginta octo 73; quinariae tria milia octingentae quadraginta septem 78; quinariae quattuor milia sexaginta tres 78; quinariae tria milia quadringentae nonaginta octo 86; olei metretis tribus milibus impositis et frumenti modiis octo milibus Scaev. Dig. 19, 2, 61; ab Iove anni ad haec tempora prope millia duo sunt Arnob. 2, 71; frumenti modios tria milia, hordei sex milia, laridi libras duo milia, vini veteris sextarios tria milia quingentas Treb. Poll. Claud. 14, 3; argenteos Philippeos minutulos tria milia Vopisc. Aurel. 12, 1 und aereos Philippeos decem milia Prob. 4, 5; sestertia singula C. I. L. 10, 5056; sestertia centum milia Macrob. Sat. 2, 4, 31; indigenas duo milia septingentos Epitom. Iul. Valer. 1, 26; onerarias tria milia Oros. 2, 9, 2; annos iam paene sex milia Sulpic. Sev. Chron. 1, 2, 1; gradus duo milia quingenti Histor. de preliis 3, 17. Bei Liv. 37, 59, 4 nummos aureos Philippeos centum quadraginta milia läſst der Bamb. mit einigen anderen Büchern milia weg, dann wird aber die Summe im Vergleich zu den vorhergehenden und nachfolgenden Angaben zu geringfügig, wiewohl auch die gemeine Lesart nach tetrachmum Atticorum ducenta viginti quattuor milia, cristophorum (in den Hdschr. cistophori, da doch tulit in triumpho vorhergeht) trecenta triginta unum milia et septuaginta durch die abweichende Konstruktion um so auffallender wird.

In der Verbindung der Tausende mit kleineren

Zahlen gehen gewöhnlich die Tausende voran, zuweilen aber folgt *mille* den kleineren Zahlen nach. Centum et mille Plaut. Rud. 5, 2, 41 (1328); Bacch. 2, 3, 38 (272) haben die Hdschr. ducentos et mille, Pareus stellt die Zahlen um, mille et ducentos und Fleckeisen schreibt auch so, aber Leo hat das handschriftliche ducentos et mille wieder aufgenommen; ducentis et mille Liv. 33, 3, 10; quingentorum et mille Mela 1, 13, 3 (73); quinquaginta et mille Arnob. 2, 71; quadraginta et mille Amm. Marc. 23, 6, 43; quingenta et mille 23, 6, 69; quingentos et mille 24, 1, 2.

Folgen auf Tausende nur Hunderte, so werden diese häufiger mit *et*, seltener ohne *et* angefügt. Richter (Progr. Oldenburg 1880 S. 3) sagt, ohne weiter Beispiele anzuführen: »zwischen duo resp. viginti duo milia und ducenti zähle ich 98 mal et, während es nur in 46 Fällen fehlt.« So finden wir mille et octingentos monum. Ancyr. Taf. 4 Z. 44; mille ac ducentos Cic. de rep. 2, 20, 36; mille et quingenti Liv. 34, 26, 10, quinque milia *ac* ducentos und duo milia et quadringentos 2, 5, 13; septem milia *ac* trecenti und duo milia et centum viginti 10, 19, 22; duo milia et quingenti und septem milia et quadringenti 10, 20, 15; mille *ac* centum 10, 29, 18; septem milium *ac* ducentorum 10, 36, 14; duo milia *ac* ducenti 10, 36, 15 und 10, 37, 2 u. a. m.; später scheint die Zufügung von et seltener gewesen zu sein; so finden wir ad mille et ducentos Censorin. 17, 15; III milia et quingenti Eutr. 3, 10, 4; cum quattuor milibus et quingentis 3, 20, 3; mille et quingentas und mille atque quingenti Iul. Valer. 3, 18, aber mille ducentae Ilias Latina 221; sex milium quingentorum Frontin. Aquaed. 11; duo milia trecentos 15; novem milia quadringentos 15; quadraginta novem milia trecentos 15; quinquaginta octo milia septingentos 15; mille sexcentae 72; quattuor milia ducentae 73; mille quingentarum Treb. Poll. Claud. 3, 6 und tria milia quingentos ders. 14, 3; mille octingenta Aurel. 31, 8; mille octingentos Eutr. 2, 11, 3; mille quingenti 3, 13, 2; cum septem milibus quingentis 6, 9, 1; duo milia septingentos Epitom. Iul. Valer. 1, 26; duo milia quingenti Histor. de preliis 3, 17.

Folgen auf Tausende außer den Hunderten noch Zehner, oder Einer, oder Zehner und Einer, so wird gewöhnlich keine Verbindungspartikel gesetzt. Richter sagt, dafs bei Liv. für duo resp. viginti duo milia ducenti viginti duo sich 6 Fälle mit und 94 ohne et finden, auch ac setzt Livius, z. B. septem milia ac centum quattuordecim 3, 3, 9; mille ac centum quinquaginta 3, 8, 10. Aber mille ducentos quadraginta

Frontin. Aquaed. 10; mille septingentae quinquaginta 72; mille octingentas quadraginta 67; quattuor milia sexcentas nonaginta 67; sex milia trecentos sexaginta 5; undecim milium centum nonaginta 5; triginta sex milium ducentorum triginta 14 — mille centum quattuor Frontin. Aquaed. 67; mille centum quinque 72 und Veget. de re milit. 2, 6; mille ducentas sex Frontin. Aquaed. 69; mille quadringentos quinque 10; mille quingentae octo 80; mille septingentae septem 78; duo milia trecentae quattuor 84; duo milia quingentos quattuor 70; quattuor milia quadringentae una 78; quattuor milia sexaginta sex 78; quattuor milia sexaginta septem 72; decem quattuor milium centum quinque 10; quadraginta sex milium quadringentorum sex 14; septuaginta milia sexcentos quatuor Epitom. Iul. Valer. 1, 26 — mille centum viginti una Frontin. Aquaed. 65; mille centum triginta tribus 67; mille ducentis sexaginta tribus 64; mille ducentis nonaginta quinque 72; mille trecentas quadraginta octo 66; mille trecentae sexaginta octo 69; mille trecentis nonaginta quinque 67; mille quadringentae septuaginta duae 81; mille quadringentis septuaginta quinque 73; mille quingentarum quadraginta unius 66; mille quingentis sexaginta duabus 72; mille sescentis sexaginta sex Veget. de re milit. 3, 14; 3, 15; mille septingentae decem et octo Frontin. Aquaed. 78; mille septingentis quinquaginta duabus 72; mille septingentae septuaginta quattuor 66; mille octingentas viginti quinque 65; mille octingentis quinquaginta duabus 70; duum milium centum sexaginta duarum 67; duo milia trecentas sexaginta duas 66; duobus milibus quingentis viginti octo 67; duo milia septingentae octoginta octo 66; duobus milibus octingentis quinquaginta quinque 72; duobus milibus octingentis quinquaginta septem 66; 72; duo milia nongentas quadraginta quattuor 67; tria milia ducentas sexaginta tres 73; tria milia ducentae nonaginta quinque 67; tria milia trecentas decem duas 72; tria milia quadringentae nonaginta octo 86; tria milia octingentae quadraginta septem 78; quattuor milia trecentas nonaginta octo 66; quattuor milia septingentas triginta octo 73; sexs milium quadringentorum septuaginta duum 7; 9; sex milia quadringentos nonaginta unum 15; septem milium quadringentorum sexaginta trium 7; VIIII milia nongentae quinquaginta quinque 78; novem milia nongenti nonaginta sex Veget. de re milit. 3, 15; decem milium centum septuaginta sex Frontin. Aquaed. 14; decem duo milia septingentae quinquaginta quinque 64; decem duum milium octingentorum sexaginta quinque 10; quindecim milium quadringentorum viginti sex 9;

viginti duum milium centum septuaginta duorum 11; quadraginta duum milium septingentorum septuaginta novem 6; quinquaginta quattuor milium ducentorum quadraginta septem 7; milia ducenta sexaginta duo trecenta viginti unum Liv. 10, 47, 2; ducenta nonaginta duo milia trecenta triginta quattuor Eutr. 2, 18, 2; sehr selten ist sex milium quadringentorum nonaginta et unius Frontin. Aquaed. 14; tria milia octingenti et septuaginta Liv. 10, 42, 5; interfecta quattuor milia et, exsequendo subtiliter numerum, ducentos ait et triginta Liv. 3, 5, 13 und mille et quadringentorum et sexaginta et unius anni Iul. Firm. Matern. lib. I praef. — Fehlen die Hunderte, so kommen Fälle vor wie mille decem quattuor Frontin. Aquaed. 66; decem quattuor milia decem et octo 64; 78; 79; trium milium sexaginta sex 14.

Ordinalia.

10. *Primus*, a, um, Griech. πρῶτος, Sanskr. prathamas, ist ein Superlat., vergl. Adject. 64.

Secundus, a, um, von sequi abgeleitet, wechselt mit alter, a, um.

Tertius, a, um, Griech. τρίτος, Sanskr. trtijas.

Quartus, a, um, Griech. τέταρτος, Sanskr. tschaturthas.

Quintus, a, um, Griech. πέμπτος, Sanskr. pantschathas. Für quintus gab es eine ältere, die Ableitung von quinque vollständiger darstellende Form quinctus. Diese haben Plaut. Trin. 2, 4, 123 (524) im Ambr., so auch Fleckeisen u. a.; Galba bei Cic. Fam. 10, 30, 1 im Med.; Verg. Ge. 1, 277 im Med. m. pr.; Fronto ad Anton. Imp. 2, 5, und dieselbe hat Ritschl Plaut. Merc. 1, 1, 66 aufgenommen, wo im vet. m. pr. quicto ist; quinct. in den fasti cos. Capit. a. 737 (Abschn. 39) und C. I. L. 6, 873; öfters *Quinctus* und *Quincta* als Praenomina, C. I. L. 1, 1008 v. 1; Or. 2214. 2734; Cic. Fam. 16, 3, 1 im Med.; Acad. 2, 26, 85 im Leid. A m. pr.; Leg. 2, 7, 18 und 2, 17, 43 im Leid. B, und beide an der Stelle von Cognomina C. I. L. 2, 3695 und 5, 438; 5, 1175; 5, 2193; 5, 2240; Henz. 5265. Daher auch *Quinctius* und *Quinctia*, Quinctio, Quinctianus, Quinctilis, Quinctilius, Quinctilianus öfters in älteren Inschr. und Hdschr., gewöhnlich aber werden auch diese, wie Quintus, ohne c geschrieben.

Sextus, a, um, Griech. ἕκτος, Sanskr. schaschthas.

Septimus, a, um, Griech. ἕβδομος, Sanskr. saptamas.

Octavus, a, um, Griech. ὄγδοος, Sanskr. aschtamas.

Nonus, a, um, durch Synkope gebildet, Griech. ἔνατος, Sanskr. navamas, Zend naumas.

Decimus, a, um, Griech. δέκατος, Sanskr. dashamas.

In septimus und decimus stimmt die Endung mus mit dem Ausgange der zugehörigen Cardinalia auf m, während im Sanskr. dieselben Ordinalia ebenfalls auf mas, die Cardinalia dazu aber auf n enden. Für septimus und decimus hatte die ältere Sprache *septumus* und *decumus*, vergl. über die Superlative Adject. 54. *Septumus* ist C. I. L. 6, 129 und Or. 4598; Cic. de rep. 2, 10, 18; Verg. Ge. 1, 284 im Med.; Plin. N. H. 35, 12, 46 (159); und als Nom. propr. C. I. L. 2, 1621; 3, 4884; 3, 5152; 3, 5467; 3, 6304; 6, 607, aber Plaut. Pseud. 2, 2, 3 (597) septumas ohne Variante. Häufig sind in Inschr. die Nomina propria *Septumius*, *Septumia*, *Septuminus*, *Septumina*. — *Decumus* Or. 1756; Plaut. Bacch. 4, 9, 4 (928); Pseud. 4, 2, 1 (973); Stich 1, 3, 80 (233); 5, 4, 31 (708); Pompon. (56) bei Non. S. 40, 20; Cic. Verr. 3, 47, 112 im Fabr., Lag. 29; 42 und Par. AB; 3, 48, 114 im Fabr. und Lag. 42; Ep. ad Q. fr. 2, 11 (13), 2 im Med.; Caes. bell. Gall. 2, 21, 1 im Bong. 1 und
Par. 1 m. pr. und im Egm.; Verg. Ge. 1, 284 im Med., Aen. 9, 161
155 mit übergeschriebenem i in den sched. Vat.; Liv. 2, 59, 11; 3, 33, 8; 5, 23, 10; 5, 25, 7; 6, 42, 2 und 9, 37, 5 im Par., und neben demselben einigemale im Med. und im Harl. 1 und Leid. 1; ferner 23, 35, 16 im Put., Colb. und Med.; Tac. Ann. 2, 57; 3, 21 und Hist. 1, 20. Besonders elliptisch als Substant. decuma und decumae C. I. L. 1, 200 Z. 82 und 1, 542; 1, 1173; 1, 1175; 1, 1290; 10, 3956; Plaut. Stich. 2, 2, 62 (386) im Ambr., und oft bei Cic. Verr. 3, wo jedoch Cap. 6, 13; 14, 36; 23, 56; 86, 199 im Lag. 42 decimae gelesen wird; decuma auch Liv. 5, 25, 5; 5, 25, 6 im Par. und Med. *Decumus* als Praenomen C. I. L. 2, 1232 und Tac. Hist. 2, 16; Decumus und Decuma in der Stellung von Cognomina C. I. L. 2, 1619; 3, 5351 und 9, 751. Hiernach auch duodecumus, tertius decumus, quartus decumus, quintus decumus, sextus decumus Inschr. Or. 4505; Cic. Brut. 18, 72 in den Lag. 8; 51 und im Ven. 1 und Ottob., und Verr. 5, 41, 106 im Reg.; Liv. 8, 23, 17 im Par., Harl. 1 und Leid. 1, und 30, 11, 1 und 30, 18, 9 im Put.; Tac. Ann. 1, 37; 15, 7 und Hist. 1, 55; 5, 1. Und die abgeleiteten decumanus, duodecumanus, quartadecumanus, decumates agri, und die Nomina propria *Decumius*, *Decumia*, *Decuminus*, *Decumina*.

Die zusammengesetzten Ordinalia zwischen zehn und zwanzig

giebt Prisc. Fig. numer. 5, 21 S. 1352 (II 413, 8) so an: undecimus, duodecimus, tertius decimus, quartus decimus, quintus decimus, sextus decimus, septimus decimus, octavus decimus, nonus decimus. Bei Cic. Invent. 1, 54, 104 und 105 lesen wir: undecimus, duodecimus, tertius decimus, quartus decimus, quintus decimus, und 1, 55 und 56, 109 dieselben und sextus decimus. Charis. 1, 15 S. 55 (72, 21): Septimum decimum antiqui dixerunt, quoniam observabant, ut minores numeros prius ponerent; sed iam exoluit.

Über undecimus und duodecimus geht die entsprechende Bildung nicht hinaus; quatuordecimum ist falsche Lesart bei Sen. Consol. Marc. 24, 1 im Meil. 4, aber bei Tac. Hist. 1, 64 ist nach Orelli im Med. nicht, wie bei Bekker angegeben wird, a legione quattuordecima, sondern a legione quattuordecim, Halm schreibt a legione quarta decuma; bei Mart. Cap. 6 § 696 ist die frühere Lesart sedecimam in sextam decimam verwandelt; doch bei Marcell. Empir. 36 ist *quindecimus*.

Für *undecimus* heifst es Gromat. S. 278 Z. 13 primus et decimus.

Für *duodecimus* steht C. I. L. 5, 1741 dodecimus; sehr selten ist secundus et decimus Amm. Marcell. 30, 6, 6.

Tertius decimus ist monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 19 und Taf. 6 Z. 24; Cic. Att. 12, 37, 1; Liv. 27, 5, 9; Tac. Ann. 1, 37; Lamprid. Diad. Anton. 6, 8; Aurel. Vict. Epitom. 41, 23; tertio fere atque decimo Aurel. Vict. Caes. 17, 7; tertius ac decimus C. I. L. 10, 2752; tertius et decimus C. I. L. 5, 6734 v. 8; decimus tertius Colum. 11, 2, 76 (im St. Germ. und Leipz. XIIII) und auch *tredecimus* Anthol. Lat. ed. Riese 736 (Baehrens 5 p. 354) v. 13.

Quartus decimus Cic. Brut. 18, 72; Liv. 8, 23, 17; Sen. Consol. Marc. 24, 1; Tac. Ann. 1, 70; 13, 15; Hist. 2, 32; Vitruv. 9, 4 (2), 4 (p. 226, 11); Censorin. 14, 3; Capitol. Max. et Balb. 3, 4; Lamprid. Diad. Anton. 8, 2; Plin. Sec. Med. 3, 25; decimus quartus Lamprid. Commod. Anton. 1, 10; Iul Valer. 1, 17; Mart. Capella 8 § 866; quarta leuga signabatur et decima Amm. Marcell. 16, 12, 8.

Quintus decimus Cic. Verr. 5, 41, 106; Liv. 5, 29, 2; Tac. Ann. 1, 23; Spartian. Hadr. 2, 1; Capitol. Anton. Philos. 4, 5; Treb. Poll. Gallieni duo 21, 5; decimus quintus Mart. Capella 8 § 871 quintus et decimus monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 1; Iul. Valer. 1, 18; quintum annum et decimum C. I. L. 6, 10226 (Burmanns Anthol. Latin. 4, 102; Meyer 1235) v. 1.

Sextus decimus Cic. de rep. 2, 33, 57; Liv. 3, 29, 7; 4, 34, 5 (Richter Progr. Oldenburg 1880 p. 2); Epit. Liv. 30 (so Hertz und Weifsenborn); Vitruv. 1, 6, 7 (p. 26, 7); 3, 3 (5), 3 (p. 78, 5); 10, 16 (11), 8 (p. 271, 16); Frontin. Aquaed. 24; Plin. N. H. 7, 28, 29 (101); Tac. Ann. 1, 17; 1, 37; sextus et decimus Manil. 4, 478; Arnob. 3, 40; sextus ac decimus Aurel. Vict. Caes. 12, 2; sextum decimumque C. I. L. 10, 2311 v. 23.

Septimus decimus Cic. pro Cluent. 27, 74; Liv. 29, 11, 13 (Richter Progr. Oldenburg 1880 p. 2); Vitruv. 9, 4 (2), 4; Trebell. Poll. Claud. 12, 5; Statius in der Epist. vor dem vierten Buche der Silv. ed. Baehrens p. 95, 9; decimus septimus Cels. 3, 4; Suet. Tib. 73; septimus et decimus Iustinian. Instit. 1, 6, 7.

Duodevicensimus monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 15; Liv. 27, 12, 14; Vell. Paterc. 2, 7, 2; Censorin. 17, 15; Plin. N. H. 2, 73, 75 (184); 12, 1, 5 (9); Plin. Ep. 6, 20, 5; Plin. N. H. 35, 8, 34 (55), bei welchem früher nach dem Polling. und Par. h duo enim de vicesima Olympiade geschrieben wurde, da jedoch im Bamb., Ricc., Voss. und Par. d vielmehr enim duo ist, so haben die neuesten Herausgeber auf Silligs Vorschlag etenim duodevicesima Olympiade hergestellt; *octavus decimus* wurde später öfters gebraucht, so Vitruv. 3, 3 (5), 5 (p. 78, 17); Tacit. Ann. 13, 6; Hist. 1, 27; Spartian. Sever. 1, 5; Capitol. Anton. Philos. 5, 6 und 18, 1; Maxim. duo 27, 2 (= Maxim. iunior 1, 2); Vopisc. Prob. 16, 6; Iul. Valer. 3, 35; Iustinian. Institut. 1, 6, 7; Amm. Marcell. 15, 11, 18; decimus octavus Colum. 11, 2, 36; Ulpian. Dig. 34, 1, 14 § 1; octavus et decimus Papinian. Dig. 35, 1, 101 (99), § 2; Sulp. Sever. Chr. 1, 52.

Undevicesimus Cic. Cato Mai. 5, 14; Colum. 8, 5, 14; Quintil. 6 praef. 4; Censorin. 19, 2; Augustin. Civ. Dei 19, 5 (II 363, 1); legio undĕvīgesima Anth. Lat. ed. Burmann 4, 22 (Meyer 1572) v. 2; unodevicensimo ist Plin. Epist. 5, 8, 8 im Med. und so schreibt auch Keil, im Dresden. steht undevicesimo; nonus decimus Tacit. Ann. 13, 6; de orat. 34; Frontin. Aquaed. 9; Ulpian. Dig. 34, 2, 19, § 3; 34, 2, § 19, 6; 47, 2, 7; 47, 7, 3, § 4; C. I. L. 6, 1749; 6, 1767; nono et decimo Censorin. 7, 6.

Der dichterischen Sprache angehörig ist septuma post decumam Verg. Georg. 1, 284; post decimum terti(a signa) C. I. L. 9, 3279 v. 19 und (terti)us a decimo 10, 2311 v. 15.

11. Für alle Zehner von viginti an, für die Hunderte und für mille gehen die Ordinalia gleich den Superlativen auf simus oder sumus aus. Die nämliche Übereinstimmung in diesen Bildungen

kehrt im Sanskrit und im Griechischen wieder, von denen das erstere in beiden Reihen von Formen tamas, das letztere *στος* anwendet. Dabei wirft das Lateinische in den Zehnern das inti und inta der Cardinalia ab, wie das Griechische ebenfalls das *οντα*. Also vicesimus oder vigesimus, tricesimus oder trigesimus, quadragesimus, quinquagesimus, sexagesimus, septuagesimus, octogesimus (octagensimus Ulp. Dig. 38, 5, 1 § 77 Mommsen), nonagesimus, centesimus, ducentesimus, trecentesimus, quadringentesimus, quingentesimus, sescentesimus, septingentesimus, octingentesimus, nongentesimus, millesimus. Sextus millesimus ist das sechstausendste Jahr bei Lact. Instit. 7, 14, 6 und 7, 14, 11.

Vicesimus und *tricesimus* sind die herrschenden Formen, doch ist vigesimus C. I. L. 5, 1693; Or. 1720; Cic. Verr. 2, 9, 25; Phil. 12, 10, 24 im Bern., Gud. und Ital.; Prop. 4 (3), 18, 15; Itin. Alex. 33; und trigesimus Cic. Flacc. 9, 21 im Salzb.; Phil. 5, 17, 48 im Ital.; Cato Mai. 6, 19 im Erf.; beides Colum. 11, 2, 11.

Prisc. Fig. num. 5, 22 S. 1352 (II 413, 16) giebt für die Ordinalia der Hunderte aufser den vollen, hier mitgeteilten Formen noch eine zweite Reihe, worin das ent der Cardinalia ausgefallen ist, nämlich ducesimus, trecesimus, quadrigesimus, quingesimus, sescesimus, septigesimus, octigesimus, nongesimus, und fügt diesem letzten eine neue Form noningentesimus, nach noningenti, vergl. unter 7, hinzu. Er citiert für quingesimo Liv. 31. Sigonius bezieht dies auf 31, 5, 1, wo in allen unseren Hdschr. quingentesimo
163 gelesen wird. Überhaupt finden wir diese von Prisc. überlieferten verkürzten Nebenformen in den alten Schriftstellern nirgends.

In Inschr. und Hdschr. begegnet nicht selten die Schreibung *ensimus* oder *ensumus*. Vicensumus C. I. L. 1, 198 Z. 21 und vicensuma 1, 199 Z. 27; undevicensumus 2, 3871; quinquagen(simae) 2, 5064; undevicensimus 3, 411; quadragensimo 3, 3335; tricensimae 5, 6891; tricensimo 6, 751 [b]; vicensimus 6, 7872; tricensima lex metalli Vipasc. (Ephem. epigr. vol. 3, fasc. 3) 1 Z. 26 und 2 Z. 17; quadragensimum monum. Ancyr. Taf. 2 Z. 3; duodevicensimum Taf. 3 Z. 15 und septuagens(imum) Taf. 6 Z. 28; tricensima, centens. Or. 244 und alterum et nonagens. 2549; vicensimum Henz. 6548; vicensimae Inschr. bei Marini atti de' frat. Arv. S. 639; vicensimus Murat. 1551, 4; trigensimo Grut. S. 303, 2; quadragensuma Münze des K. Galba bei Eckhel D. N. 6 S. 296; vicensimus Plaut. Capt. 5, 3, 3 (980) vergl. Brix; sexagensimo Terent. Ad. 5, 8, 15 (938); vicensima Cic. Verr. Acc. 2, 75, 185; vicensimam Att. 2, 16, 1 im Med. m. pr.; quinquagensimae Verr.

3, 79, 183 im Vat. Palimps., C. F. W. Müller schreibt quinquagesimus; tricensimo in Vatin. 14, 33 im Par. m. pr.; Off. 2, 8, 29 im Würzb. und Bern. b und millensimo Fat. 7, 13 im Leid. A und Wien. m. pr., an den letzten Stellen hat C. F. W. Müller die Formen auf —ensimus aufgenommen; tricensimus Asin. Poll. bei Cic. Ep. Fam. 10, 31, 5 und quadragensimus ders. bei Cic. Ep. Fam. 10, 33, 5, an beiden Stellen hat der Medic. die Form mit n und so schreibt auch richtig Baiter, ohne n Klotz und Wesenberg; duodequadragensimo Liv. 1, 40, 1 im Med.; vicensima 3, 71, 6 im Med. m. pr. und Par. und 7, 16, 7 im Med.; trecentensimus sexagensimus 5, 54, 5 im Med. m. pr. und Harl. 1; tricensimo Vell. Paterc. 1, 6, 2 (so Halm nach dem cod. Murbac., Haase tricesimo, an den anderen Stellen sind die Formen ohne n geschrieben); vicensimus Vitr. 9, 4 (1), 5 (p. 220, 9, hier haben der Gudian. alter und der Harleian. vicesimus, der Gudian. vicessimus); 9, 4 (1), 10 (p. 221, 25); 9, 4 (2), 4 (p. 226, 16 und 226, 19); tricensimus 9, 4 (1), 10 (p. 222, 1); sexagensimus 9, 4 (1), 8 (p. 221, 5); octogensimus 9, 4 (1), 9 (p. 221, 14); 9, 4 (1), 10 (p. 221, 16); vicensimus Tacit. Ann. 1, 39; Hist. 1, 60; unaetvicensima Hist. 1, 61; 1, 67; 2, 43; 3, 14; 4, 68; 4, 70; duoetvicensima Hist. 1, 18; 1, 55; 1, 56; 2, 100; 4, 24; tricensimo Hist. 2, 49; quadragensimum Hist. 2, 70; 4, 11, dazu vicensimanus Ann. 1, 64, unaetvicensimanorum Hist. 2, 43; duoetvicensimanus Hist. 3, 22; 4, 37; 5, 1, alles im Med.; vicensimus Plin. Ep. 7, 1, 5 und 7, 24, 3; Capitol. Ant. Phil. 11, 8; Gord. tres 22, 2; Maximian. duo 27, 2 (= Maximian. iunior 1, 2); Lamprid. Ant. Heliog. 12, 2; tricensimus Capitol. Ant. Phil. 9, 7; Lamprid. Alex. Sev. 39, 6; sexagensimus Capitol. Ant. Phil. 18, 1; septuagensimus ders. Ant. Pius 12, 4; octogensimus Spart. Pescenn. Nig. 5, 1; vicensimus Censorin. 14, 10; duodevicensimus 17, 10: tricensimus 14, 3; duodetricensimus 14, 3; quadragensimus 14, 3; 14, 10; 14, 14; undequadragensimus 18, 15; quinquagensimus 14, 3; 18, 12; undequinquagensimus 14, 11; 14, 12; sexagensimus 14, 10; 14, 14; 21, 8; 21, 9; undesexagensimus 19, 2; septuagensimus 11, 2; 11, 8; octogensimus 14, 10; 14, 14; 15, 1; 21, 7; 21, 9; nonagensimus 15, 3; 21, 6; vicensimus bei Eutr. fast an allen Stellen und zwar im Goth. 7, 2; 7, 12; 8, 7, 3 (ed. C. Wagener p. 50, 5 und 50, 6); 9, 2; im Goth. und Fuld. 1, 5; 2, 27; 5, 9; 7, 11; 10, 11; die Zahl fehlt 8, 8 in A. Ohne n ist vicensimus geschrieben 3, 7 im Goth. und Fuld. und 4, 22 im Goth.; tricensimus kommt mit n vor im Goth. und Fuld. 1, 2; 2, 8; 7, 15; 7, 17; 10, 8; 10, 9;

10, 13; 10, 15; 10, 18; im Goth., wo Sylburg aus dem Fuld. nichts anführt, 1, 6; quadragensimus an allen Stellen: 1, 3; 3, 10; 7, 22; 8, 20; 10, 15; quinquagensimus 4, 1; 4, 10; 5, 3; 7, 18; 8, 1; sexagensimus 2, 1; 2, 15; 7, 20; 8, 5; 8, 14; 10, 8; septuagensimus 2, 18; 7, 8; 7, 11; 7, 16; 8, 1; 8, 8; octogensimus 8, 16; nonagensimus 4, 11; 6, 16; 6, 17; 6, 18; 7, 17 (vergl. C. Wagener, Jahresbericht über Eutrop. im Philologus Bd. 44 p. 321 und 322); vicensimus Amm. Marcell. 14, 9, 8; 14, 11, 27; tricensimus 14, 5, 1; 16, 10, 20 u. s. w. Während nur bei den Formen auf —cesimus und —gesimus ein n eingeschoben wird, findet sich bei Censorin. auch ducentensimus 11, 2; 11, 5; 11, 8 neben ducentesimus 18, 12; 21, 7; 21, 8; 21, 9 u. a.; quadringentensimus und quingentensimus 17, 10; nongentensimus 21, 6 neben nongentesimus 21, 9; auch millensimus Eutr. 9, 3; 10, 18; Censorin. 21, 6 u. a.

In der Verbindung der Einer mit den Zehnern von *vicesimus* an lassen auch die Ordinalia, wie die Cardinalia (vergl. unter 6), am liebsten den Zehner mit *et*, wie sextus et quadragensimus (bei Liv. 30, 35, 10 auch sexto ac tricesimo), oder den Einer ohne *et* nachfolgen wie quadragensimus sextus Cic. Ep. Fam. 16, 21, 1 ed. Wesenberg (Baiter hat quadragensimus et sextus). Selten ist die Anfügung durch que wie tricesimo secundoque Aur. Vict. Caes. 41, 15; septimo vicesimoque Aur. Vict. Epit. 41, 23 und quarto vicesimoque 42, 17. Doch findet sich auch dem quinquaginta et quattuor, octoginta et quattuor, viginti et septem entsprechend, sexagesimum et quintum Colum. 11, 1, 3; Sen. Contr. 1, 8, 4; sexagesimus et quartus Sen. Lud. de morte Claud. 3, 1; quinquagesimum et quartum Suet. Aug. 61; septuagesimo et sexto Aug. 100; nonagesimo et quinto Otho 11; septuagesimum ac tertium Nero 40; nonagesimum et quintum Curt. 6, 5, 3; tricesimo et quarto Gell. 6 (7), 5, 1; vicensimo et primo Capitol. Maxim. duo 27, 2 (= Maxim. iunior 1, 2); vicensimo et secundo Capitol. Gord. tres 22, 2; sexagensimo et primo Capitol. Ant. Philos. 18, 1; quadragensimum et nonum Censorin. 14, 14; octogensimum et unum Censorin. 14, 14; 15, 1; octogensimum et quartum Censorin. 14, 10; vicensimo et tertio Eutr. 2, 27, 1; vicensimo et quarto Eutr. 1, 5; tricensimo et octavo Eutr. 7, 17, 3; quadragensimo et tertio Eutr. 1, 3; septuagensimo et altero Eutr. 8, 1, 2; septuagensimum et tertium Eutr. 7, 16, 1; nonagensimo et quinto Eutr. 7, 17, 3; vicensimo et quarto Amm. Marcell. 14, 9, 8. Ebenso kann der Zehner auch ohne *et* dem Einer

folgen. Charis. 1, 15 S. 55 und 56 (73, 3): Quintum tricensimum annum dici sine (coniunctione vult) Varro Epistolicarum VII et similia, nec interponendam con(iunctionem ipsa re) cohaerente; velut si dixero: ad quintum et tricensimum praedium (habeo, iam du)o significabuntur, alterum ad quintum, alterum ad t(ricensimum). Quinta vicesima hat Varro bei Prisc. 1, 7, 39 S. 556 (I 30, 16); altero vicensumo Cic. Ep. Fam. 12, 25, 1; septimo quinquagensimo Fam. 15, 4, 10; septimo quadragesimo Att. 5, 19, 1; sexto tricensimo Off. 2, 8, 29; quintam tricensimam Galba bei Cic. Ep. Fam. 10, 30, 1 (Hellmuth Über die Sprache der Epistolographen G. Sulpicius Galba und L. Cornelius Balbus. Würzburg 1888 p. 11 und 12); quinto tricesimo Liv. 7, 18, 1; quinta tricesima Plin. 164
N. H. 2, 72, 74 (182); quarto vicesimo Gell. 1, 7, 10 im Reg. und 16, 8, 6; uno vicesimo Gell. 11, 1, 5; sexto vicesimo 15, 28, 4 und tertio vicesimo 17, 7, 4.

Werden Einer und Zehner durch ein Wort getrennt, so steht *et* oder *ac* (atque): octavum circa ac vicesimum Aur. Vict. Caes. 42, 15; septimo circiter et quadragesimo ders. Epitom. 31, 1 und octavo die vicesimoque 42, 3; nono anno atque vicensimo Amm. Marcell. 14, 11, 27; vicensimo enim atque octavo Eutr. 10, 11, 2; quinquagensimo anno et quinto Amm. Marcell. 30, 6, 6; octavum enim et nonagensimum Quintil. 3, 1, 14.

Die mit *octavus* und *nonus* zusammengesetzten Ordinalzahlen sind in früherer Zeit nicht sehr gebräuchlich gewesen, später kommen sie öfter vor: octavo et tricensimo Eutr. 10, 15, 2; octava et quinquagesima Solin. 1, 112; octavo et septuagesimo Tacit. Ann. 6, 50; Suet. Tib. 73; nono et vicesimo Gell. 15, 17, 3; nono atque tricesimo Aur. Vict. Epitom. 42, 17; nono et quadragesimo Varro bei Gell. 3, 10, 7; octavum enim et nonagensimum Quintil. 3, 1, 14; octavo die vicesimoque Aur. Vict. Epitom. 42, 3; octavum circa ac vicesimum ders. Caes. 42, 15; nono anno atque vicensimo Amm. Marcell. 14, 11, 27. — Vicesimo octavo Gell. 10, 12, 1; Aur. Vict. Epitom. 42, 10; tricesimus octavus Gell. 13, 10, 2; Frontin. Aquaed. 7; 14; 15; Eutr. 1, 6; sexcentesimo octavo Frontin. Aquaed. 7; septuagesimus octavus Eutr. 6, 7, 1; Aur. Vict. Epitom. 2, 10; nonagesimo octavo Epitom. Liv. 47; vicensimo nono Eutr. 7, 12, 4; 8, 7, 3; tricesimus nonus Gell. 13, 10, 2; quadragesimo nono Aur. Vict. Epit. 16, 12; quinquagensimo nono Eutr. 5, 3, 1; sexagensimum nonum Eutr. 7, 20, 2; octogensimo nono Spart. Pescen. Niger 5, 1; Eutr. 6, 15, 1; Solin. 1, 31. — Vicensimus et octavus Inschr. Henzen 6548; Suet. Otho

11; tricensimo et octavo Eutr. 7, 17, 3; quadragensimum et nonum Censorin. 14, 14; quinquagesima et octava Solin. 1, 90; sexagesimus ac nonus Suet. Vesp. 24; vicensimo enim atque octavo Eutr. 10, 11, 2; septingentesimo fere ac nono Eutr. 7, 1. Diesen Ausdrücken stehen solche gegenüber, wie duodetricensimus Varro bei Gell. 3, 10, 6; Anonym. de bello Afric. 98, 2; Augustin. Confess. 4, 1; Censorin. 14, 3; duodequadragesimo Liv. 1, 40, 1; duodequinquagesimus Cic. Brut. 44, 162; Colum. 9, 14, 4; duodesexagesimus Vell. Paterc. 2, 53, 3; undetricesimus Liv. 25, 36, 14; Gell. 10, 5, 1; Solin. 7, 6; Augustin. Confess. 5, 3, 3; undequadragensimus Val. Maxim. 8, 7 ext. 10; Censorin. 18, 15; undequinquagesimus Cic. de imper. Cn. Pompei 12, 35; Vell. Paterc. 2, 17, 3; Censorin. 14, 11; 14, 12; undesexagensimus Censorin. 19, 2; undenonagesimo schreibt Bücheler Frontin. Aquaed. 13 (p. 9, 12), aber die Konjektur ist zweifelhaft, da Frontin. die Zahlen nicht mit unde oder duo bildet, sondern 9 (p. 7, 5) septingentesimo nono decimo sagt; undecentesimum Val. Maxim. 8, 7 ext. 11.

In den Zusammensetzungen mit eins ist *unus* üblicher als primus. Uno et vicesimo Cic. Fam. 14, 5, 1; uno et octogesimo Cic. Cato Mai. 5, 13; unum et centesimum Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 8, 3; unum et vigesimum Colum. 8, 5, 15; unum atque octogesimum Sen. Epist. 58, 27; uni et vicesimo Cels. 3, 4 (ed. Daremberg p. 80, 31); unum et vicesimum ders. 8, 7 (341, 1) und uno vero et vicesimo 8, 9, 1 (p. 343, 7); uno et vicesimo Tacit. de orat. 34; unetvicesima und una et vicesima Ann. 1, 64 und Hist. 1, 61; 2, 43; 2, 100; 4, 68; 4, 70; uni et vicensimae Hist. 3, 14; unetvicesimae als Genet. Ann. 1, 45, dafür unaetvicensimae Hist. 1, 67; unum et tricesimum Hist. 1, 48; uno et vicesimo Gell. 13, 12, 5 und unum et vicesimum 13, 13, 4; unum et vicensimum Censorin. 14, 10; uno et tricensimo Eutr. 10, 8, 2. — Nonagesimum unum Varro R. R. 1, 34, 1; quinquagesimo uno Plin. N. H. 7, 8, 6 (46); octogesimo uno Frontin. Aquaed. 6; octogensimum unum Censorin. 14, 12, auch octogensimum et unum Censorin. 14, 14; 15, 1. Daneben jedoch primo et septuagesimo C. I. L. 5, 6738; prima et quadragensima Solin. 1, 23. — Quinquagesimus primus Liv. 31, 5, 1; vicesima prima Manil. 5, 632; vicesimo primo Gell. 10, 13, 4; octingentesimo primo Solin. 1, 29; 1, 30; nonagensimus primus Censorin. 21, 6; tricesimum primum Cod. Impp. Theodos. et Valentinian. 7, 63, 2 im Anfang; vicensimo primo Eutr. 8, 7, 3; quinquagensimo primo Eutr. 4, 10, 1; sexagensimo primo Eutr. 2, 15 und octogensimo primo 6, 8, 1,

auch sexagensimo et primo Capitol. Ant. Phil. 18, 1; vicensimo et primo Capitol. Maxim. duo 27, 2 (= Maxim. iunior 1, 2); quinquagensimo et primo Eutr. 4, 1, 1.

In den Zusammensetzungen mit zwei wird vorzüglich *alter* angewandt. Alterum et quadragensimum monum. Ancyr. Taf. 2 Z. 3; altero et septuagesimo Liv. 33, 21, 1; altero et octogensimo Val. Max. 8, 7 ext. 3; altero et trigesimo Colum. 2, 8, 2; altero et vicesimo Tac. de orat. 34; altero et quadragesimo Suet. Tit. 11; altero et trecentesimo und altero et vigesimo Epit. Liv. 3, und 133; altero et quadragensimo Eutr. 7, 22, 1; altero et tricensimo Eutr. 10, 16, 2. — Trecentesimo altero Liv. 3, 33, 1 und centesima et, opinor, altera Cic. pro Milon. 35, 98; quadragesimum et alterum Colum. 4, 17, 4; trigesimum et alterum Colum. 12, 41, 1; vicensimo et altero Vitr. 9, 4 (2), 4 (p. 226, 16); quingentesimo et altero Epit. Liv. 49; trecentesimo et altero Eutr. 1, 18; sescentesimo et altero Eutr. 4, 10, 1; septuagensimo et altero Eutr. 8, 1, 2. Aber auch secunda et sexagesima Cic. de rep. 2, 15, 28; secundo et tricesimo Suet. Nero 57. — Vicesimo secundo Gell. 12, 2, 3; quadragesimum secundum Frontin. Aquaed. 15; Censorin. 14, 10; vicesimo secundo Aur. Vict. Caes. 1, 1; 14, 12; Epitom. 1, 1; tricesimo secundo Aur. Vict. Epitom. 5, 8; 17, 6; sexagensimo secundo Eutr. 5, 4 und vicensimo et secundo Capitol. Gordian. tres 22, 2.

Für zwei und zwanzig sagte man auch *duoetvicesimus*, was Gell. 5, 4, 4 erwähnt. Derselbe erzählt 5, 4, 2: Grammaticus autem quispiam de nobilioribus, ab emptore ad spectandos libros adhibitus, repperisse se unum in libro mendum dicebat; sed contra librarius in quodvis pignus vocabat, si in una uspiam littera delictum esset. Ostendebat grammaticus ita scriptum in libro quarto (d. h. des Fabius ed. Peter p. 110, 7 und in der kleineren Ausgabe p. 75, 27): »Quapropter tum primum ex plebe alter consul factus est, *duovicesimo* anno postquam Romam Galli ceperunt« »Non«, inquit, »duovicesimo« sed »*duo et vicesimo*« scribi oportuit. Auf die Frage: quid enim est duovicesimo, heifst es nach einer Lücke § 5: hic ita scripsit: »Mortuus est anno duovicesimo; rex fuit annos XXI«. Aus Nonius S. 100, 9 ersehen wir, dafs diese Stelle aus Varro Humanarum rerum lib. XVI herrührt. Derselbe Nonius führt auch aus Cato Orig. (ed. Peter p. 77, 14, in der kleineren Ausgabe p. 57, 10; ed. Jordan 4 fr. 10 p. 20, 11) an: »deinde *duovicesimo* anno post dimissum bellum, quod quattuor et viginti annis fuit, Carthaginiensis sextum de

foedere decessere«. Duovicesimo schreibt L. Müller im Nonius S. 139, 11 und jetzt Hertz im Gellius, während er früher duoetvicesimo schrieb, was auch Peter in dem Historiorum Roman. fragm. und Jordan in der Ausgabe des Cato haben. Aber duo
165 et vicesimas hat Plin. N. H. 2, 23, 21 (87) und legio duoetvicesima Tac. Hist. 1, 55; 1, 56; 2, 100; 4, 24 und wahrscheinlich 1, 18; im Censorin. 14, 3 steht duo et quadragensimus. Davon duoetvicesimanus Tac. Hist. 3, 22; 4, 37; 5, 1, wie auch unetvicesimanus Ann. 1, 31; 1, 51, wofür fälschlich unaeetvicesimanus geschrieben ist Hist. 2, 43.

In der Zusammenfügung der Hunderte mit kleineren Zahlen gehen gewöhnlich die Hunderte voran, aber es fehlt nicht an Beispielen der umgekehrten Ordnung.

Hunderte mit Einern: trecentesimus alter Liv. 3, 33, 1; sexcentesimus octavus Frontin. Aquaed. 7 (ed. Bücheler p. 5, 10). — trecentesimo et altero Eutr. 1, 18; sescentesimo et altero Eutr. 4, 10, 1; septingentesimo fere ac nono Eutr. 7, 1. — Tertium et centesimum Val. Maxim. 8, 13, 6; septima et ducentesima Solin. 1, 29; octavo et quadringentesimo Censorin. 17, 10 (im Vat. quadragesimo, im Darmst. quadraginsimo).

Hunderte mit Zehnern: ducentesimum decimum Censorin. 11, 5; quingentesimo duodevicensimo Censorin. 17, 10; ducentesima quinquagensima Censorin. 18, 12; sescentesimo nonagesimo Eutr. 6, 16, 1. — Centesimo et tricensimo Eutr. 2, 8, 1; centesimo et quadragesimo Cic. de rep. 2, 15, 29; quingentesimo et quadragensimo Eutr. 3, 10, 1; octingentesimo et quinquagensimo Eutr. 8, 8, 1. — Quadringentesimo octogesimoque Aur. Vict. Epitom. 1, 1. — Decimo et ducentesimo Censorin. 11, 2; sexagesimo et quingentesimo Cic. Ep. Att. 5, 13, 1. — Decimo centesimoque Censorin. 17, 9; duodecima centesimaque Solin. 32, 42. — Quinquagesimo CCC Cic. de rep. 1, 16, 25 (in der Hdschr. ist CCC über der Zeile).

Hunderte mit Zehnern und Einern: ducentesimus sexagensimus quintus Censorin. 21, 8; ducentesimus sexagensimus septimus Censorin. 21, 9; ducentensimus septuagensimus quartus Censorin. 11, 2; 11, 8; ducentesimus octogensimus tertius Censorin. 21, 7; trecentesimo sexagensimo quinto Eutr. 2, 1; trecentesimo nonagensimo quarto Eutr. 1, 1, 2; quadringentesimo sexagensimo primo Eutr. 2, 15; quadringentesimo septuagensimo septimo Eutr. 2, 18, 1; quadringentesimo octogesimo uno Frontin. Aquaed. 6; quingentesimus quinquagesimus primus Liv. 31, 5, 1; quingentesimum quinquagesimum octavum Liv. 34, 54, 6; sescen-

tesimo vicensimo Frontin. Aquaed. 8; Eutr. 4, 22; sescentesimo tricensimo quinto Eutr. 4, 24; sescentesimo quinquagensimo nono Eutr. 5, 3, 1; sescentesimo sexagensimo secundo Eutr. 5, 4; sescentesimo septuagensimo sexto Eutr. 6, 6, 1; sescentesimo septuagensimo octavo Eutr. 6, 7, 1; sescentensimo octogensimo primo Eutr. 6, 8, 1; sescentesimo octogensimo nono Eutr. 6, 15, 1; sescentesimo nonagensimo tertio Eutr. 6, 17, 1; sescentesimo nonagensimo septimo Eutr. 6, 18, 1; septingentesimo nono decimo Frontin. Aquaed. 9; nongentesimus octogensimus sextus Censorin. 21, 9; nongentesimus nonagensimus primus Censorin. 21, 6. — Quingentesimo quinquagensimo et primo Eutr. 4, 1, 1; sescentesimo tricensimo et tertio Eutr. 4, 23, 1. — Trecentesimo et quinto decimo Eutr. 1, 19. — Septingentesimo vicesimoque secundo Aur. Vict. Caes. 1, 1. — Quarto decimo et quingentesimo Cic. Brut. 18, 72; quintum decimum et centesimum Val. Maxim. 8, 13, 6. — Septimum et quinquagesimum atque centesimum Plin. N. H. 7, 52, 53 (175).

Tausend mit Hundert, Zehnern und Einern: millensimo centesimo et octavo decimo Eutr. 10, 18, 3.

Distributiva.

12. *Singuli*, ae, a; *bini*, ae, a (nach Varro L. L. 8, 30, 55 für duini, vergl. über bis unter 17); *terni*, ae, a; *quaterni*, ae, a; *quini*, ae, a; *seni*, ae, a; *septeni*, ae, a; *octoni*, ae, a; *noveni*, ae, a; *deni*, ae, a. Vergl. Prisc. Fig. numer. 6, 23 S. 1353 (II 413, 24).

Bini steht aufser seiner nächsten Anwendung, wie in bis bina Cicer. Nat. Deor. 2, 18, 49 oder bini consules cum binis consularibus exercitibus Liv. 23, 42, 9 und binae acies consulares 23, 45, 7, neben den Pluralia tantum. Varro L. L. 10, 3, 67 fordert *unae bigae* und *binae* (nicht duae) *quadrigae*, weil nicht biga und quadriga, sondern bigae und quadrigae gesagt werde, aber Livius sagt 1, 28, 10 auffällig duabus admotis quadrigis; und Cicero tadelte, wie Serv. zu Verg. Aen. 8, 168 meldet, seinen Sohn wegen des Ausdruckes direxi litteras duas. *Binas tabulas* dicimus, sagt Caper de verb. dub. S. 2247 (108, 8), non duas: semper enim pluraliter tabulas dicimus. *Bini ludi* Cic. Verr. Act. 1, 11, 34 und Accus. 1, 11, 30; 2, 52, 130; a *binis* hostium *copiis* de imper. Cn. Pomp. 4, 9; inter *bina castra* Phil. 12, 11, 27; binis in castris Liv. 22, 50, 4; bina castra hostium 25, 39, 11

u. s. w.; Richter (Zahlwort bei Liv. p. 43) sagt, dafs bei Livius bina castra 24 mal vorkomme. Aufserdem noch bei Epit. Liv. 30; bina hostium castra Frontin. Strateg. 2, 5, 29; inter bina castra Frontin. Strateg. 2, 5, 33 und bina castra 2, 5, 34; in binis castris Flor. 3, 17, 5; *binae litterae* Cicer. Ep. Fam. 4, 14, 1; 10, 5, 1; 12, 30, 7 und Att. 5, 3, 1; 5, 3, 2; 5, 4, 1; 16, 9, und Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 18, 2; *binis centesimis* Cic. Verr. 3, 70, 165 und binas centesimas 3, 72, 168; *bina* opima *spolia* Liv. 1, 10, 7; bina spolia Val. Max. 2, 7, 15 und Plin. N. H. 7, 28, 29 (103); bina hostium spolia Frontin. Strateg. 4, 1, 18; *bina comitia* Liv. 34, 53, 2; *bina* equestria *arma* Liv. 3, 17, 13 und 35, 23, 11.

Neben *terni* steht *trini*, welches vorzugsweise mit den Pluralia tantum verbunden wird. Varro L. L. 10, 3, 67 verlangt *trinae nuptiae*, wie unae bigae, binae quadrigae und 9, 39,
166 64 neben unae bigae et binae auch *trinae bigae*. Mar. Victor. 1
S. 2467 (22, 22): Non idem sunt tria, quod trina: tria enim sunt singularia, trina autem multiplicia. Sic *trinos calceos* et *trina vestimenta*, non tria (dicimus. Et trini) et terni dicuntur, ut bini quini septeni deni. Prisc. Fig. numer. 6, 23 S. 1353 (II 413, 29): *terni* vel *trini*; sed *terni* ἀνὰ τρεῖς, *trini* τριχεῖς magis significat vel τρισσοί, trini ludi. *Trinae Athenae* Varro L. L. 8, 18, 35; *trinos ludos* Cic. pro Mur. 19, 40; ex *trinis aestivis* in Pison. 40, 97; *trinas litteras* Ep. Att. 4, 6, 2; 11, 17, 1; *trinis catenis* Caes. bell. Gall. 1, 53, 5; *trinis hibernis* 5, 53, 3; *trina castra* 7, 46, 4; 7, 66, 2; Hirt. bell. Gall. 8, 33, 1; 8, 36, 2; bell. Afric. 67, 3; 86, 1; Liv. 9, 43, 6; 23, 49, 6; 23, 49, 11; 25, 26, 2 und Sil. 15, 187; *arma trina* Prop. 5 (4), 10, 2; in *trinis annalibus* Liv. 10, 18, 7; *trinis* hostium *spoliis* Sen. Contr. 1, 8, 5; *binae trinaeve Kalendae* Mart. 10, 75, 7; ferner numina trina Ovid. Fast. 5, 146; *trina lustra* Sil. 16, 629; 17, 333 und Stat. Silv. 5, 3, 253 (vergl. tertia lustra Sil. 16, 689). Aber auch ex *radicibus trinis* Varro R. R. 1, 1, 11; *boves trinos* 1, 19, 1 (in anderen Büchern ternos); *vasa torcularia trina* 1, 22, 4; de *trinis copulis* Varro L. L. 9, 1, 4; *trina fora* Sen. de ira 2, 9, 1; *trinos soles* Plin. N. H. 2, 31, 31 (99); *lunae trinae* 2, 32, 32 (99); *trina* (*fulmina*) 2, 52, 53 (138); *trini partus* 15, 23, 25 (92); *trini colores* 15, 24, 27 (97); *diebus noctibusque trinis* quadrinisve 7, 50, 51 (169); *trinis aut quadrinis diebus* 11, 36, 43 (120); in *trinis diebus* 17, 10, 14 (74); *trinis commentationibus* 18, 25, 57 (212); *trina bella* civilia Tac. Hist. 1, 2 und *trinis praesidiis* 3,

82; per *trina theatra* Suet. Aug. 45 und *trinis* in die *sacrificiis* Nero 56; *trinis bellis* Iustin. 41, 1, 7; *trini soles* Nemes. Eclog. 2, 25 und nulla meae *trinis* tetigerunt gramina vaccae *luciferis* 2, 29; *trinis paribus* Manil. 2, 334; *trina* lumina Avien. Arat. 199; *trinis* civium corporibus Apul. Met. 3, 4 S. 180; deorum *trinas species* Apul. Dogm. Plat. 1, 11 S. 204 und *trinis* animae *regionibus* 2, 9 S. 234; de nostri animi *trinis potestatibus* Apul. Mag. 49 S. 507; Trivia *trinis capitibus* et multis manibus horrifica Minuc. Felix 22, 5; *trinis* agminibus Amm. Marcell. 30, 2, 6, Gardthausen schreibt tribus; tres arae *trinis* deis parent Tertull. Spect. 8; post *trinas* Pompei *aras* Tertull. Pall. 1; per illa *trina signa* Tertull. Resurr. 28 und et binae et *trinae* (animae) et trinae et quinque usque uno utero resumuntur de anim. 31; *officia trina* Arnob. 3, 13 und *trina nomina* 3, 32. Als eigentliches Distributivum dient terni, wiewohl Plaut. Pseud. 2, 4, 13 ter trina hat, worin vielleicht ter von trina getrennt mit dem zu konstruieren ist. So tribuni militum quod terni [ex] tribus tribubus Ramnium, Lucerum, Titium olim ad exercitum mittebantur Varro L. L. 5, 14, 81; ternae sunt utriusque partes Cic. Orat. 60, 201; saepe singulis utendum est, plerumque binis, et utrisque addi pedis pars potest, non fere ternis amplius Orat. 67, 224 und binis aut ternis verbis, nonnumquam singulis 67, 226; in singulas colonias ternos cives Romanos facere pro Balb. 21, 48; ut pro singulis decumis ternas decumas dare liceret Verr. 3, 48, 115; tritici modios singulos cum aratoribus ternis denariis aestimavit 3, 81, 188; pro tritici modiis singulis denarios ternos ab aratoribus exegit 3, 81, 189; ut pro singulis modiis denarios ternos dare liceret 3, 83, 191; det pro singulis modiis tritici ternos denarios 3, 87, 202; ne amplius in iugera singula quam terna medimna exigeret 3, 48, 114; ternas in hora Ep. Fam. 15, 16, 1 u. a. m.; ternis tetradrachmis triticum est Cass. bei Cic. Ep. Fam. 12, 13, 4. Ferner singulas binae ac ternae naves circumsteterant Caes. bell. Gall. 3, 15, 1; turres cum ternis tabulatis exigebat bell. civ. 1, 26, 1 u. a. m.; muneraque in naves ternos optare iuvencos Verg. Aen. 5, 247; captae iugera terna Corae Prop. 5 (4), 10, 26 je drei auf den colonus; conspicuis terna theatra locis und pro tribus resonant terna theatra locis Ovid. A. A. 3, 394 und Trist. 3, 12, 24, drei an jeder bemerkenswerten Stelle, drei auf jedem der drei Fora; in tria partitus quod ter cadit angulus astra, quae divisa manent ternis distantia signis Manil. 2, 278; inque vicem ternis habitantur sidera signis Manil. 4, 302; pariunt terna ova Colum. 8, 14, 5; ternum pedum Plin. N. H. 11, 29, 35 (103); in

vinea bidente pastinari debet ternos pedes bipalio alto N. H. 17, 21, 35 (159); hominis digiti ternos articulos habent N. H. 11, 43, 99 (244); intervallo ternorum pedum N. H. 16, 36, 67 (173); scrobibus ternorum pedum in quamque partem N. H. 17, 22, 35 (167); anesi drachmae tres, papaveris duae miscentur melle ad fabae magnitudinem et ternae diebus sumuntur N. H. 20, 17, 73 (188); quod ternis digitis prenderit seminis N. H. 20, 17, 73 (193); pari mensura ternum digitorum N. H. 20, 17, 73 (194); densa ab radice caules ternum cubitorum geniculati N. H. 25, 6, 30 (66); componuntur ex syllabis minimum binis, plurimum ternis Censorin. fragm. 13, 2; ex quibus omnibus ternos et quaternos filios dereliquit Capitol. Gordian. tres 19, 3; annonas binas aut ternas accipiebat Lamprid. Alex. Sever. 42, 3; habete igitur, commilitones, pro imperio aureos ternos Lamprid. Diad. Anton. 2, 1; binas et ternas mulieres Treb. Poll. Claud. 8, 6; gurgite tanto distantes quantum ternis transire diebus evaleat navis Prisc. Perieg. 145; nam quotiens ternis pars inlibata gravarit corruptam dragmis sub aqua Carm. de ponderibus 158, vergl. Leo, Observat. criticae ad Sen. trag. p. 12, adnot. 10.

Wie trini neben terni, so steht *quadrini* neben *quaterni*. Varro L. L. 8, 30, 55: Sicut est ab uno uni, a tribus trini, a quattuor quadrini, sic a duobus duini, non bini diceretur. In früheren Ausg. war quatrini, aber quadrini ist, wie in den anderen sogleich aufzuführenden Stellen, so hier im Flor., Kopenh. und Par. a, und vielleicht in allen Hdschr. *Quadrinas molas* Pompon. (com. 123) bei Non. S. 483, 27; a *copulis* divisionum *quadrinis* Varro L. L. 10, 2, 33; *diebus noctibusque* trinis *quadrinisve* Plin. N. H. 7, 50, 51 (169); *trinis* aut *quadrinis diebus* 11, 36, 43 (120); *quadrinis annis* 18, 25, 57 (217) und *quadrinis diebus* 20, 9, 39
167 (101); *quadrinas* temporum *vices* Apul. Dogm. Plat. 1, 10 S. 202; *quadrini cardines* Arnob. 6, 5 und *quadrinis* de *frugibus* 7, 24. Bei Cato R. R. 18, 1 ist in cod. P (cod. Marcian.), A (cod. Parisin. 6842 A), R (recentiora cod. Marcian. apographa) quadridis überliefert, Turneb. Adv. 7, 25 verbessert quadrinis, wie auch R. R. 18, 3 in den besten Hdschr. steht, Keil schreibt an letzter Stelle *vasis quadrinis*, wie auch an erster *quadrinis vasis*.

Quina hat Caes. bell. civ. 3, 9, 4 in Verbindung mit dem Plur. tantum castra, wie Stat. Theb. 12, 550 septena. Ebenso *duodena* castra hostium Plin. N. H. 7, 28, 29 (105), und Stat. Theb. 12, 667 sagt centum urbes umbone gerit *centena*que Cretae *moenia*.

13. Von elf bis neunzehn lauten die Distributivzahlen:

Undeni Horat. Ep. 1, 20, 27; Ovid. Amor. 1, 1, 30; Ilias Latin. 207; Mart. 7, 67, 3; 10, 9, 1; Plin. N. H. 11, 25, 30 (91).

Duodeni Cic. leg. agr. 2, 31, 85; Caes. bell. Gall. 5, 14, 4; 7, 36, 7; 7, 75, 3; Verg. Georg. 1, 232; Liv. 5, 33, 9; Ovid. Met. 13, 618; Vitr. 10, 6, 12 (p 250, 14); Plin. N. H. 7, 28, 29 (105); 10, 63, 83 (178); Plin. Ep. 10, 54 (62), 1; Capitol. Pertin. 15, 7; Rutil. Namant. 1, 318; Anth. Lat. ed. Burmann 5, 45 (Meyer 1032; Riese 678; Baehrens 5 p. 350) v. 4.

Terni deni Plin. N. H. 18, 26, 62 (231).

Quaterni deni Tacit. de orat. 17.

Quini deni C. I. L. 3, 2072; 5, 5445; Or. 3947; 4834; Varro R. R. 1, 2, 6; Cic. Verr. 3, 74, 173; Liv. 35, 40, 6; 41, 13, 7; Plin. N. H. 19, 1, 3 (18); 23, 8, 80 (158); Vitruv. 3, 2, 6 (p. 69, 22); 3, 3, 12 (p. 74, 9); Curt. 8, 9, 35; Quintil. 1, 10, 43 und Suet. Claud. 10. Daneben kommt *quindeni* vor, so schreibt Rose im Vitruv. 6, 9 (6), 2 (p. 146, 28) quindenum, aber 8, 7 (6), 4 (p. 208, 3) hat er nach der übereinstimmenden Schreibart des Gudian. und Harl. quinum denum gesetzt; quindenis diebus Mythogr. 1, 7. Früher schrieb man Plaut. Mostell. 2, 1, 11 (358) ubi aliqui quindenis hastis corpus transfigi solent, Lorenz schreibt jetzt vel ubiquomque denis hastis corpus transfigi solet, über andere Vorschläge vergl. dessen Ausgabe p. 217. Im Bell. Gall. 8, 9, 3 ist quindenum im Leid. 1, aber denum quinum im Par. 1 und in vielen anderen Büchern, sonst denum quinum, wie die Herausgeber auch schreiben, vergl. Nipperdey Quaest. p. 114. Bei Plin. N. H. 10, 63, 83 (178) und 17, 18, 30 (136) sind quindenos und quindenis vermutlich durch unrichtige Lesung der Zahlzeichen in den Text gekommen.

Seni deni Liv. 9, 30, 3; sena dena Tacit. 1, 36; senum denum Vitruv. 6, 9 (6), 3 (p. 147, 16); senos denos C. I. L. 6, 13876. Sehr selten ist die Nebenform *sedeni* in dem Verse sedenis Fabruus cito solus ab omnibus errat Anth. Lat. ed. Burmann 5, 68 (Meyer 390; Riese 680; Baehrens 5 p. 352) v. 15.

Senum *septenum*que *denum* Cic. Verr. Acc. 2, 49, 122; septenis denis Anth. Lat. ed. Burmann 5, 68 (Meyer 390; Riese 680; Baehrens 5 p. 352) v. 9.

Octonum denum Liv. 38, 38, 15, daneben auch *duodevicenis* denariis Liv. 21, 41, 6.

Noveni deni führt Prisc. Fig. num. 6, 24 S. 1353 (II 413, 33)

an, scheint aber sonst nicht vorzukommen, dafür sagt Quintil. 1, 10, 44 *undeviceni*. Aufser diesen mit duode und unde zusammengesetzten Distributivzahlen kommt noch *duodequadrageni* Plin. N. H. 36, 2, 2 (6); 36, 15, 24 (114); *duodequinquageni* Plin. N. H. 2, 8, 6 (38); *undetriceni* Macrob. Sat. 1, 13, 4; Censorin. 20, 9 vor.

Die Distributiva der Zehner von *viginti* an gehen auf *eni*, enae, ena aus, vergl. Prisc. Fig. numer. 6, 24 S. 1353 (II 413, 33): viceni, triceni, quadrageni, quinquageni, sexageni, septuageni, octogeni, nonageni. Neben viceni gebraucht Colum. 4, 30, 2 auch *vigeni* und in der Anth. Lat. ed. Riese 741, 16 steht: vigenam quartam scripulus seu gramma retentat, auch scheint neben triceni eine Form *trigeni* existiert zu haben, denn Agroet. S. 2265 (114, 9) sagt: triceni de tricentis dices, trigeni de triginta und Dosith. 31, 24 (402, 21): trigena abhinc, Belegstellen werden nicht angeführt.

Auch die Hunderte der Distributiva endigen auf *eni*, *enae*, *ena* aufser centeni mit Ausstofsung der Buchstaben ent: centeni, duceni, treceni, quadringeni, quingeni, sesceni, septingeni, octingeni, nongeni. Neben quadringeni ist *quadrigeni* (vergl. Fragm. Bobiensia ed. Keil VII p. 544, 8) bei Varro R. R. 2, 8, 3; Liv. 8, 11, 16 im Par., Harl. 1 und in anderen Büchern, und Tac. Ann. 13, 31 im Med., dazu quadrigenarius Liv. 7, 7, 4 im Par. und Leid. 1, und 10, 40, 6 im Leid. 1, Voss. 2 und in anderen Büchern, vergl. über quadrigenti unter 7.

Prisc. Fig. numer. 6, 24 S. 1353 (II 413, 35) stellt auch die Formen ducenteni, trecenteni (tercenteno equite Incert. Auct. Carm. adv. Marcion. 3, 92), quadringenteni, quingenteni, sescenteni, septingenteni, octingenteni, nongenteni auf. Dagegen heifst es Fragm. Bobiensia (ed. Keil VII p. 544, 7): centenos, ducenos, trecenos, quadrigenos, quingenos et deinde per omnia sic declinandum est et dicendum est, non ducentenos, tricentenos. Doch steht sexcentenos Cic. Verr. 5, 25, 62 im Guelf. 2 und in einigen Lag.; trecentenae Liv. 32, 29, 4 im Thuan. und in anderen Büchern (im Voss. und St. Vict. tres centenae); ducentenos 40, 18, 5 im Voss.; quadringentenis 45, 16, 3 in den ältesten Ausg.; sescenteni Suet. Claud. 32 (im Memm. sesceni); ducentenis Macrob. Somn. Scip. 2, 6, 3 im Bamb. (ducenis mit übergeschriebenem tenis im Par.) und Mart. Capella 6 § 610 sexcentena im Reichen. Aber aus den kritischen Bemerkungen zu mehreren dieser Stellen ist zu erkennen, wie unsicher diese Formen sind, und mit grofsem Rechte sind dieselben von Drakenb. zu Liv. 45, 16, 3; Gernhard

zu Cic. Parad. 6, 3, 49 und Zumpt zu den Verr. 5, 25, 62 (p. 878) an diesen Stellen verworfen worden, auch die neuesten Herausgeber haben sich ihnen angeschlossen und hier nur die kürzeren Formen in den Text gesetzt. Obwohl auch bei Columella an folgenden zwei Stellen die Überlieferung für sexcenteni und trecenteni unsicher ist, so hat doch Schneider mit Unrecht diese Formen geschrieben, so 3, 9, 3 sexcentenas, (im cod. Polit. sexcenas, im Leipz. sexenas, im St. Germ. und Goes. septenas) und 5, 2, 10 quae consummata efficiunt duo millia trecenteni et quadraginta (hier ist sowohl das Distributiv wie auch der Nominativ falsch, vielmehr ist mit Drakenb. zu Liv. 45, 16, 3 trecentos zu schreiben). Bei Colum. 3, 5, 3 ist die ältere Lesart sexcenteni, aber im Leipz. steht sexceni, im St. Germ. in septeni verschrieben, Schneider hat quadragenos in den Text gesetzt. Bei einigen Schriftstellern, besonders bei Späteren, finden sich die längeren Formen besser beglaubigt und sind auch von den neuesten Herausgebern in den Text gesetzt, so *quadringentena* milia nummum bei Plin. N. H. 8, 43, 68 (170) von Detlefsen, so *trecenteni* bei Amm. Marc. 18, 2, 11; 168
20, 4, 2; 20, 4, 3; 31, 11, 2; *quingenteni* 31, 10, 13 von Gardthausen; Augustin. Serm. 113 (im Singular); *sexcenteni* bei Hygin. Munit. castr. 5 von Lange und bei Orosius 5, 19, 11 von Zangemeister; *quingenteni* Vulg. 2 Mach. 8, 22; *ducenteni* Gromat. S. 153, 29; 159, 10; 159, 13; 293, 11; 293, 16, dafür *duocenteni* S. 2, 14; 110, 4; *sescenteni* Gromat. S. 213, 15; 214, 6; *trecenteni* S. 317, 32, vergl. Baunack, Zeitschr. für vergleichende Sprachforsch. 25 (1880) p. 235.

Milleni, welches Prisc. Fig. numer. 6, 24 S. 1353 (II 414, 3) den Distributiva der Hunderte anreiht, wird erst bei Späteren gefunden, Gaius Inst. 2 § 225; Scaev. Dig. 31, 89 § 1; Lamprid. Heliog. 21, 7; 26, 7; Vulg. Numer. 31, 5; 2 Regg. 18, 4; 1 Esdr. 8, 27; 2 Mach. 8, 22; Augustin. Serm. 270, 3; Amm. Marc. 15, 11, 17; Boeth. Ars geom. p. 398, 15 (Fr.); Mart. Capella 6 § 610; Nov. Valent. III t. 5 § 4 (vergl. Paucker, De latinitate scriptorum historiae Augustae p. 89); Tiberian. 4, 2 (Baehrens F. P. R. III p. 267 = Anthol. Lat. ed. Riese 480); C. I. L. 5 S. 621 No. 8 v. 5; 10, 451. Bei Plaut. Bacch. 4, 9, 4 (928) war millenum eine nicht glückliche Konjektur von Camerarius, jetzt mille numero oder milleique numero. Bei den Älteren wird dafür gern der Plur. *milia* gebraucht. Viritim millia nummum singula dedi monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 18; legiones auctas milibus peditum et centenis equitibus in singulas adiectis Liv. 22, 36, 3; stipendium praeterea

iis coloniis in milia aeris asses singulos imperari exigique quotannis Liv. 29, 15, 9; dona comitibus legatorum milium aeris Liv. 30, 17, 14; pro impensis deinde in bellum factis quindecim milia talentum Euboicorum dabitis, quingenta praesentia, duo milia et quingenta, cum senatus populusque Romanus pacem comprobaverint, milia deinde talentum per duodecim annos Liv. 37, 45, 14; vicenos quinos et semisses in milia aeris quaestores urbani cum cura et fide solverunt Liv. 39, 7, 5; item mancipia minora annis viginti, quae post proximum lustrum decem milibus aeris aut pluris eo venissent, uti ea quoque deciens tanto pluris quam quanti essent aestimarentur et his rebus omnibus terni in milia aeris adtribuerentur Liv. 39, 44, 3; Richter (Zahlwort bei Livius p. 44) bemerkt, dafs bei Livius ‚je tausend' durch milia »stets ohne singula, aber immer in Verbindung mit in singulos oder einem anderen Distributiv« ausgedrückt sei; paria singula milibus singulis sestertiorum solita venire Colum. 8, 8, 9; pretia fuere in libras denarium milia Plin. N. H. 12, 19, 42 (93); milibus denarium sextarii veneunt Plin. N. H. 12, 25, 54 (123) und raro adhuc fuere singulis testis milia nummum Plin. 14, 4, 6 (57); singulis vestrum milia denarium dari iussi Curt. 5, 5, 22.

14. Die Distributiva der Einer können denen der Zehner von *viceni* an nachfolgen oder vorangehen, und auch in dem letzteren Falle ist, wie bei den Ordinalia, vergl. unter 11, die Verbindungspartikel nicht erforderlich. Singuli et triceni Censorin. 20, 10; quina et vicena, quinis et vicenis, sena et vicena, senis et vicenis, octonis et vicenis privil. veter. II. VII. IX. XI. XII. XIII. XIV. XVI. XVIII. XIX. XX. XXI. XXII. XXIII. XXIV. XXV. XXVI. XXX. XXXI. XXXIII. XXXIV. XLVI. LI. LIII. LVI (C. I. L. 3 S. 845 folg.); quinis et vicenis Ephem. epigr. 4 S. 496, Z. 16; S. 497, Z. 15; S. 500, Z. 12 und singulorum tricenorumque Macrob. Sat. 1, 14, 8 — die Zehner ohne et nachgestellt: octogeni bini Liv. 10, 30, 10 und quadragenos binos 39, 7, 2; vicena quina 32, 26, 14 und vicenos quinos 39, 5, 17; 39, 7, 5; septuagenos quinos 45, 42, 3 und quadragenos quinos 45, 43, 7; quinquagenos senos 28, 9, 17; quadrageni singuli Colum. 5, 3, 2; sexagenum quinum Frontin. Aquaed. 55; 57; nonagenum quinum Aquaed. 61; vicena quina Spartian. Did. Iul. 3, 2; vicenum ternum Vopisc. Tacit. 10, 5; tricenos singulos Macrob. Sat. 1, 12, 38; 1, 13, 7 — aber auch quina octogena Lucil. (so L. Müller 3, 6 und Baehrens 74, aber Lachmann 92 bis quinquagena) bei Non. S. 266, 26; quinum septuagenum

Varro bei Plin. N. H. 36, 13, 19 (92); quini viceni Liv. 22, 54, 4; 37, 59, 6 und quinos vicenos 41, 7, 3, quinum quadragenum 38, 38, 15; sena vicena privil. veter. XV (daher die Wortbildung lex quinavicenaria Plaut. Pseud. 1, 3, 69) — selten quinquagena et singula Liv. 41, 13, 5; tricenis et singulis Solin. 1, 36; Macrob. Sat. 1, 12, 3 und vicenis quaternisque Plin. N. H. 29, 7, 99 (212); sehr selten ist septuagenos vicenos aureos legatis dedit Spartian. Sever. 6, 3.

Die Distributiva der Hunderte gehen gewöhnlich 169
denen der kleineren Zahlen voran. Centenos binos Liv. 10, 46, 15; ducenos septuagenos 34, 46, 3; duceni quinquageni 34, 52, 11; centenum denum, centenum tricenum und centenum quadragenum Plin. N. H. 7, 49, 50 (164); centenum vicenum Frontin. Aquaed. 32; 33; 63; centenis quinquagenis Capitol. Gordian. tres 3, 5, doch, wenn auch selten, vicenos et centenos Colum. 8, 9, 3; vicenis atque centenis Arnob. 2, 71. Folgen auf Hunderte Zehner und Einer, so bleibt et fort: centeni vicini quini Liv. 36, 40, 13; duceni quadrageni singuli Colum. 5, 3, 2; centenum vicenum quinum und centenum tricenum quinum Plin. N. H. 7, 49, 50 (164); septingenos vicenos quinos Lamprid. Comm. Ant. 16, 8.

15. Der Genet. Plur. des Mascul. und Neutr. der Distributiva geht meistens auf *um* aus, aber stets *singulorum*, z. B. Cic. Rep. 1, 39, 61; pro Cluent. 24, 64; 38, 107. u. a. m. Über den Gen. Pl. des Femin. vergl. unter bini und septeni.

Binum digitum Vitruv. 7, 1, 6 (p. 164, 23); pedum binum Sall. (Fragm. 36 ed. Peter p. 283, 1) bei Nonius 80, 4; Vitr. 7, 4, 5 (p. 171, 15); binum cubitorum Plin. N. H. 5, 5, 5 (34); 7, 16, 16 (75); 9, 30, 48 (93); 25, 5, 19 (44); 27, 12, 97 (123); 36, 8, 14 (69); Curt. 8, 9, 28; binum digitorum Plin. N. H. 12, 19, 43 (96); 31, 6, 31 (57); binum palmorum 26, 11, 68 (108); 27, 12, 91 (116); binum Scribon. 8 (p. 8, 23), aber *binorum* beneficiorum Cicer. post red. in sen. 15, 36; binorum tabulatorum Caes. bell. civ. 1, 25, 10; binorum hostium Eutr. 2, 13, 2 und *binarum* palmarum Plin. N. H. 7, 2, 2 (28).

Ternum et quaternum oculorum Plin. N. H. 6, 30, 35 (194); ternum cubitorum Plin. N. H. 13, 25, 50 (139); 25, 6, 30 (66); ternum digitorum Plin. N. H. 20, 17, 73 (194); ternum pedum Colum. 5, 6, 8; 5, 6, 10; Plin. N. H. 11, 29, 35 (103); pedum quadratorum ternum Plin. N. H. 33, 4, 21 (75); ternum et *qua-*

ternum oculorum Plin. N. H. 6, 30, 35 (194), aber intervallo *ternorum* pedum Plin. N. H. 16, 36, 67 (173); scrobibus ternorum pedum in quamque partem 17, 22, 35 (167).

Quaternum digitum Varro bei Charis. S. 126, 26; quaternum pedum Colum. 5, 9, 7; Vitruv. 10, 14 (9), 1 (p. 263, 14); 10, 14 (9), 5 (p. 264, 25); quaternum mensum Suet. Aug. 40; ternum et quaternum oculorum Plin. N. H. 6, 30, 35 (194); quaternum digitorum Plin. N. H. 21, 4, 10 (21); 33, 3, 19 (61); quaternum iugerum Plin. N. H. 9, 3, 2 (4); 36, 15, 24 (102); quaternum pedum Plin. N. H. 17, 21, 35 (159); annorum quaternum C. I. L. 3, 2160, aber *quaternorum* digitorum Colum. 11, 3, 57.

Quinum digitorum Colum. 11, 3, 57; quinum pedum Colum. 4, 33, 2; Vitruv. 5, 1, 6 (p. 106, 18); 10, 15 (10), 2 (p. 266, 15); quinum cubitorum Plin. N. H. 7, 2, 2 (28); 9, 30, 48 (93); quinum aureorum Iulian. Dig. 40, 9, 5 § 2 — *quindenum* Vitruv. 6, 9 (6), 2 (p. 146, 28), aber *quinum denum* 8, 7 (6), 4 (p. 208, 3); *denum quinum* Hirt. bell. Gall. 8, 9, 3 vergl. S. 325 — *quinum quadragenum* Liv. 38, 38, 15 — pedum *quinum septuagenum* Varro bei Plin. N. H. 36, 13, 19 (92).

Senum pedum Caes. bell. civ. 2, 15, 1; digitorum senum Vitruv. 7, 1, 3 (p. 163, 20); senum pedum Colum. 4, 30, 5; Suet. Nero 19; denarium senum Plin. N. H. 20, 24, 100 (264) — *senum denum* Vitruv. 6, 9 (6), 3 (p. 147, 16) — annorum *senum septenumque denum* Cic. Verr. Acc. 2, 49, 122.

Septenum amphorarum Colum. 12, 28, 1.

Octonum Vitruv. 8, 7 (6), 4 (p. 208, 4); octonum cubitorum Plin. N. H. 6, 30, 35 (190) — *octonum denum* Liv. 38, 38, 15.

Denum Vitruv. 5, 11, 3 (p. 128, 6); 6, 9 (6), 2 (p. 146, 28); 8, 7 (6), 4 (p. 207, 26 und 208, 4); denum hominum Colum. 1, 9, 7; pedum denum Colum. 2, 10, 26; Plin. N. H. 17, 22, 35 (169); 31, 6, 31 (58); Vopisc. Firm. 3, 4, aber *denorum* tabulatorum Bell. Alex. 2, 4; *denorum* equorum Liv. 43, 5, 9; denorum gallinaceorum Spart. Pesc. 10, 6.

Duodenum pedum Caes. bell. Gall. 7, 36, 7; Plin. N. H. 36, 3, 3 (7); Vitr. 10, 6, 12 (p. 250, 14); Gran. Licin. p. 9, 14 ed. Bonn.

Vicenum cubitorum Plin. N. H. 6, 23, 26 (99); 8, 13, 13 (35); 31, 2, 15 (18); vicenum pedum Plin. N. H. 17, 11, 15 (77); Veget. de re milit. 4, 3 — pedum *vicenum ternum* Vopisc. Tacit. 10, 5.

Pedum *tricenum* Varro bei Plin. N. H. 36, 13, 19 (91); Plin. N. H. 11, 33, 39 (113); Vopisc. Tacit. 15, 1, aber singulorum *tricenorumque* Macrob. Sat. 1, 14, 8.

Quadragenum pedum Caes. bell. Gall. 4, 17, 5; quadragenum cubitorum Plin. N. H. 9, 3, 2 (7) — *quadragenum binum* cubitorum Plin. N. H. 36, 9, 14 (69) — *quadragenum quinum* Frontin. Aquaed. 51; 53 — *quadragenum octonum* cubitorum Plin. N. H. 36, 9, 14 (65); 36, 9, 14 (67) — *duodequadragenum* pedum Plin. N. H. 36, 2, 2 (16); 36, 15, 24 (114).

Quinquagenum pedum Varro bei Plin. N. H. 36, 13, 19 (91); Vitruv. 9, 1, 5 (p. 213, 28 und p. 214, 1); quinquagenum cubitorum Plin. N. H. 15, 24, 28 (99).

Sexagenum quinum Frontin. Aquaed. 55.

Septuagenum quinum Frontin. Aquaed. 57, aber *septuagenarum* librarum Cod. Theod. 14, 4, 4 § 1.

Octogenum quinum Frontin. Aquaed. 59.

Nonagenum quinum Frontin. Aquaed. 61.

Centenum Varro bei Plin. N. H. 36, 13, 19 (92); centenum annorum, centenum denum, centenum vicenum quinum, centenum tricenum, centenum tricenum quinum aut septenum, centenum quadragenum Plin. N. H. 7, 49, 50 (164); Boeth. Ars geom. p. 399, 1 — *centenum vicenum* Frontin. Aquaed. 29; 32; 33; 63 — *centenum quinquagenum* Plin. N. H. 36, 13, 19 (92).

Ducenum cubitorum Plin. N. H. 9, 3, 2 (4); ducenum sestertiorum Capit. Pertin. 2, 4, aber *ducenorum* peditum equitumque *trecenorum* Liv. 7, 25, 8.

Quadringenorum equitum Liv. 45, 16, 3.

Immer ist der verkürzte Genet. neben milium im Gebrauch, so: *binum* milium Sisenna (Fragm. 36 ed. Peter p. 283, 1) bei Nonius 80, 4; Liv. 42, 19, 6; 43, 6, 10; 43, 6, 14; 43, 8, 8; 44, 14, 4; 44, 15, 8; 45, 42, 11 — *quaternum* milium Liv. 6, 22, 8; 7, 25, 8; 33, 30, 8; 37, 3, 11 — *quinum* milium Liv. 30, 17, 14; 31, 9, 5; 45, 16, 3 ist als falsch eingeklammert — *vicenum* millium C. I. L. 8, 6944 — *centenum* milium Sueton. Tib. 7.

16. Bei Dichtern vertreten Distributiva zuweilen die 170
Stelle der Cardinalia. Binas bidentis Verg. Aen. 5, 96 und corpora bina Ovid. A. A. 2, 72; terni ductores Verg. Aen. 5, 560; terna saecula Tibull. 4, 1, 112; terna guttura Ovid. Met. 10, 22; terna capita Sen. Herc. Fur. 784; nomina trina Ovid. Fast. 6, 216; quina armenta mit quinque greges balantum verbunden Verg. Aen. 7, 538; ad quinos (annos) Ovid. Met. 3, 351; sena vellera Ovid. Met. 12, 429; septena volumina neben septem gyros Aen. 5, 85 und septenos orbes 8, 448; septenas vias Prop. 4 (3), 22, 16; septenis fistula cannis Ovid. Met. 2, 682; septena fila lyrae

Ovid. Fast. 5, 105; septena ostia Ovid. Amor. 3, 6, 39; septena culmina Stat. Silv. 1, 5, 23 und septenae portae Theb. 3, 39; septenos montes Mart. 8, 36, 5 und Claudian. B. Gild. 104; terga novena boum Ovid. Met. 12, 97; denis hastis Plaut. Mostell. 2, 1, 11 (358), vergl. S. 325; duodena astra Verg. Ge. 1, 232; duodena castra Plin. N. H. 7, 28, 29 (105); centenas manus neben centum bracchia Verg. Aen. 10, 566 und Stat. Theb. 10, 294, centenas voces Sil. 4, 528.

In der Prosa werden die Distributiva entsprechend auf milia angewandt. Quinis aut senis milibus passuum Caes. bell. Gall. 1, 15, 5; ducena quinquagena milia capitum Liv. 9, 19, 2; quinquagena centena milia passuum Plin. N. H. 2, 103, 106 (234); centena milia Plin. N. H. 3, 5, 6 (45); octona milia equitum Plin. N. H. 33, 10, 47 (136); quina milia Pompon. Dig. 32, 54. Aber agrum minus dena milia reddere, villam plus vicena Varro R. R. 3, 2, 17 und dena milia HS ex melle recipere esse solitos 3, 16, 11 bezieht sich auf den Ertrag jedes Jahres; sexagena milia modium Cic. Verr. 5, 21, 53 auf die jährliche Auflage; praemissis Hippocrate atque Epicyde cum binis milibus armatorum Liv. 24, 7, 1 auf die jedem der beiden Führer zugeteilte Truppenzahl; per centena milia et quinquaginta Plin. N. H. 8, 42, 65 (162) auf den Ritt eines Tages; se iam bina milia passuum ambulare Quintil. 6, 3, 77 auf den täglichen Spaziergang, und quadragena milia nummum Cic. Cluent. 27, 74 wird durch das daneben stehende in singulos iudices distributa gerechtfertigt, ebenso vicena milia nummum singulis ob participatum imperium militibus promisissent Capitol. Ant. Phil. 7, 9; anulorum cum milibus quadringenis Suet. Caes. 33 für jeden einzelnen, ebenso congiarium dedit populo denarios centenos; praetorianis promisit duodena milia sed dedit sena Capitol. Pertin. 15, 7.

Distributiva werden auch im Sing. gebraucht, besonders von Dichtern. Vergl. Prisc. Fig. numer. 6, 24 S. 1353 (II 414, 4) und 7, 29 S. 1356 (II 416, 1).

Singulum vestigium Plaut. Cist. 4, 2, 34; unum singulum Varro (Sat. Men. 345 und 414) bei Non. S. 171, 18 und 19 und nummo singulo ein Unbekannter ebendaselbst, S. 171, 21; nummo singulo Gell. 18, 13, 6 und singulo numero 19, 8, 5; singulus quisque homo Augustin. Civ. Dei 4, 3 (I 149, 13); singulum quemque Deum Civ. Dei 10, 24 (I 437, 19); unum ac singulum Civ. Dei 12, 22 (I 549, 14); singulus quisque Doctr. Chr. 1, 5, 5; in illorum singulo quoque Doctr. Chr. 4, 26, 56; Eugipp. Exc. Augustin.

246 S. 805, 26 und 27; Marc. Capella sagt 3 § 325: non dicimus singulus vir, singula mulier, singulum scrinium.

Bina supellex Lucr. 4, 451 und corpore bino 5, 879; bina lampade Nemes. 130; pectore bino Anthol. Lat. ed. Riese 791, 25; cum anatocismo binae centesimae usurae I. Neap. 2646 Z. 30.

Terno ordine Verg. Aen. 5, 120; terna cervice Sil. 1, 279; terno ore Stat. Silv. 2, 1, 184; terna deprecatione Plin. N. H. 28, 4, 7 (36); terna Gratia Claudian. Laud. Seren. 88; terno cum cimice Samon. 908; terni saecula tractus Auson. Idyll. 11, 13 (ed. Peiper p. 200).

Trinum nundinum und trino nundino C. I. L. 1, 196 Z. 22 und 1, 197 Z. 31; Cic. Phil. 5, 3, 8; de domo 16, 41; 17, 45 und Fam. 16, 12, 3; Liv. 3, 35, 1 und Quintil. 2, 4, 35; latratu trino Sen. Thyest. 676; trino versu Plin. N. H. 10, 35, 52 (106) und trina ustione 36, 21, 42 (155); trino foro Stat. Silv. 4, 9, 15; trinae caedis cruore Apul. Met. 3, 1 S. 173; trini generis Arnob. 3, 13; cochlear trinum Samon. 312; trinam formam divinitatis Tertull. ad nat. 2, 2; trina fraternitas scorp. 8; trina virtus de anim. 48 und resurr. 28; trina fides Auson. Idyll. 1, 22 (p. 18 ed. Peiper); trina pietate Idyll. 1, 29 (p. 19); trinum columen Orat. consul Ausonii (ed. Peiper p. 19, 8); trino aevo Idyll. 11, 12 (p. 200); trinum genus Idyll. 11, 63; 11, 66 (p. 203); trino capite Mamert. Panegyr. Maxim. Aug. 2 (p. 90, 26 B.); trina face Avien. Arat. 903; trina unda Avien. Descr. orb. 149; trina frons 364 und trino sinu 831; trinae in annum condemnationis Impp. Arcad. et Honor. Cod. 1, 54, 6 § 3; trinae illationis Impp. Valent. et Valer. Cod. 11, 65 (64), 4; munera trinae laudis Sedul. Pasch. Oper. lib. 2, 9 und trina negatio 5, 36; trinum genus Chalcid. Tim. 50 C (p. 63, 12); trina incorporatio Chalcid. Tim. c. 136 (p. 198, 17); trina ratio vivendi Chalcid. Tim. c. 245 (p. 279, 2); ordine trino scutorum Amm. Marcell. 24, 4, 10; machina trina Ven. Fort. 3, 6, 52; trinum consortium Ennod. Op. 9, 6 (ed. Hartel p. 417, 8; ed. Vogel p. 19, 20); trino vocabulo Iordan. Getica 29, 151 und trino flore 48, 252; trina aqua Alcim. Avit. ex homiliarum lib. 24 ed. Peiper p. 142, 20 und trinum deum ders. ex homiliarum lib. 26 ed. Peiper p. 146, 32; trino versu Anth. Lat. ed. Riese 485, 2 (Baehrens 3 p. 272) und trina tempestas 726, 34 (Baehrens 3 p. 64).

Aere *quaterno* Mart. 12, 76, 1 und *quadrini* circuitus febrem Plin. N. H. 7, 50, 51 (170).

Quino semipede Plin. N. H. 17, 11, 16 (80).

Seno pede Stat. Silv. 5, 3, 92.

Gurgite *septeno* Lucan. 8, 445; septeno tegmine Val. Flacc. 6, 349 und septeno murmure 7, 464; septeno partu Plin. N. H. 13, 7, 14 (57) und septeno circuitu 28, 16, 66 (228); septena harundine Sil. 1, 197 und 14, 471; septenus Hister Stat. Silv. 5, 2, 136 und septena fama 5, 3, 95; septena canna Calpurn. 4, 45; septeno cimice Samon. 980; septena arce Pacat. Panegyr. Theod. Aug. 45, 7; septena voce Claudian. Olybr. et Prob. 176 und septeno gurgite in Rufin. 1, 185; septeno numero Impp. Valentin. Theodos. et Arcad. Cod. 3, 12, 6 (7), 3.

Octono Inschr. Henzen 7215 Z. 10; octonus numerus Hilar. prol. in psalm. 14.

Novena lampade Stat. Silv. 1, 2, 4.

Dena Luna Ovid. Heroid. 11, 46 (Ehwald 11, 48 nova); denam (vulpem) Anthol. Lat. ed. Riese 736, 15 (Baehrens 5 p. 355).

Undeno fine Anth. Lat. 736, 10 (Baehrens 5 p. 355).

Duodeni laboris Herculei Apul. Met. 3, 19 S. 208; ex duodena tribu Commod. Apol. 946; duodenus apex Sedul. Carm. 1, 361; Op. lib. 1, 31 (p. 196, 7 Huemer); duodena cohors Anth. Lat. ed. Riese 736, 18 (Baehrens 5 p. 355); duodenus (scil. liber) Auct. argument. II ad Stat. Theb. v. 12; duodena cum vitula I. Neap. 1399.

Quindena summula Boeth. Arith. 2, 50; quindenum Anthol. Lat. ed. Riese 736, 12 (Baehrens 5 p. 354).

Viceno spatio Plin. N. H. 17, 23, 35 (211); vigena quarta pars Anthol. Lat. 741, 16.

Aliam *tricenum* (fructum), aliam sexagenum, aliam centenum Augustin. Civ. Dei 21, 27 (II 551, 29) und ad numerum suum vel tricenum vel sexagenum vel centenum unoquoque eorum perveniente Civ. Dei 21, 27 (II 552, 7).

Quadrageno spatio Plin. N. H. 17, 23, 35 (211).

Sexagesimus fructus usurae Augustin. Serm. 216, 3; Civ. Dei 21, 27 vergl. tricenus.

Septuageno coitu Plin. N. H. 26, 10, 63 (99).

Centena arbore Verg. Aen. 10, 207; centeno gutture Pers. 5, 6; centeno verbere Sil. 11, 490; centeni iudicis Stat. Silv. 4, 4, 43; centeno pondere Silv. 5, 1, 190; centeni Aegaeonis Theb. 4, 535; centeno vulnere 5, 533; centenus eques 6, 213; centena voce 12, 797; centeno ligone Mart. 4, 64, 32 und centeno consule 8, 45, 4; centena quinquagena fruge Plin. N. H. 17, 5, 3 (41) und centeno quinquageno filo 19, 1, 2 (11); centeno amni Apul. Flor. 6 S. 20

in einem Verse; centeno lumine Claudian. Cons. Stil. 1, 312; centenus consul ders. VI cons. Honor. 391 und centeno motu Rapt. Proserp. 1, 47; centenum fructum Sedul. Pasch. Carm. 1, 59; Augustin. Civ. Dei 21, 27 vergl. tricenus; centena littera Iul. Valer. 1, 32 v. 44; centeno reditu Ven. Fort. 3, 9, 105.

Tercenteno equite Inc. Auct. Carmen adv. Marcion. 3, 92.

Quingentenus numerus Augustin. Serm. 113.

Millenus numerus Boeth. Art. geometr. p. 398 und 399 (Fr.); millenum triticum August. Serm. 101, 3; millenum Cassiod. Var. 2, 37; milleno milite Anthol. Lat. ed. Burmann 5, 46 (Meyer 388; Riese 483; Baehrens 5 p. 357) v. 5.

Dazu kommen bis bina cervice Sedul. Carm. 3, 90; bis quino mense Ovid. Fast. 3, 124; bis quina parte Manil. 4, 465; labore bis seno Sen. Herc. fur. 1282 (1289) und Agam. 813 (851); bis seno sidere Val. Flacc. 4, 93; bis septeno vere Apul. de mag. 9 S. 403 in Versen; bis octono sub consule Auson. Epitaph. 33, 1; bis denum folium Samon. 1073; bis deno circine Anth. Lat. ed. Meyer 1373, 3; bis deno C. I. L. 9, 4756; vota bis deni orbis Inschr. Orell. 2335 in Versen; bis undena Manil. 4, 451; bis duodena Manil. 4, 451; ter quinae noxia Manil. 4, 455; ter dena bove Sil. 15, 259; ter dena luce Stat. Silv. 5, 5, 24.

Adverbia.

17. *Semel; bis* (nach Cic. Orat. 45, 153 für duis, Griech. δίς, Sanskr. dvis, vergl. über bini unter 12); *ter*, Griech. τρίς und Sanskr. tris, mit der gleichen Verkürzung wie in den Adjectiva (vergl. Adject. 6); *quăter*, Sanskr. tschatur. Die folgenden Zahladverbien haben die Endung *iens* oder *ies*: *quinquiens* oder quinquies; *sexiens* oder sexies; *septiens* oder septies; *octiens* oder octies; *noviens* oder novies; *deciens* oder decies. Neben novies kommt auch *nonies* vor, so in Not. Tir. p. 100 und in der unächten Inschr. Orell. 806 decies nonies (C. I. L. 2, 464* steht decies novies).

Die ältere Form der Zahladverbien von quinquies an war die auf iens. Mar. Victor. 1 S. 2469 (24, 23): Adverbia cum n scribenda, quotiens deciens totiens et similia per numerum. Andere Grammatiker verlangen das n nur in quotiens totiens aliquotiens multotiens. Caper de orthogr. S. 2241 (95, 8): Sine n scribenda sunt millies centies decies; sed quotiens totiens cum scribitur, per n scribenda sunt. Prisc. 15, 4, 22 S. 1014 (II 77, 15) sagt, von

den Adverbia auf ēs handelnd: Pleraque a numeris nascuntur, id est a quinque usque ad mille, ut quinquies sexies decies vicies centies quingenties milies. 15, 4, 24 S. 1015 (II 78, 22): In ens totiens a tot, et quotiens a quot, et a multo multotiens, et aliquotiens ab aliquot. Sallustius in I Historiarum: Neque detrusus aliquotiens terretur. Und 15, 6, 37 S. 1022 (II 88, 15): A duobus pro Graeco δίς nos bis dicimus; ceteri enim numeri a voci-
172 bus suis faciunt adverbia, tres ter quattuor quater. A quinque vero usque ad mille in es productam desinunt adverbia, ut quinquies sexies septies; sic reliqui, ut supra dictum est. A quot vero et tot in ens terminantur, quotiens et totiens. Derselbe Fig. numer. 7, 28 S. 1354 (II 415, 17): Adverbia ex omni numero inveniuntur, ab uno quidem et duo inaequaliter, semel et bis, a ceteris vero aequaliter, ter quater. Reliqua omnia in es productam desinunt, quinquies sexies septies octies novies decies, undecies duodecies terdecies quaterdecies quinquiesdecies sexiesdecies septiesdecies octiesdecies noviesdecies, vicies tricies quadragies quinquagies sexagies septuagies octogies nonagies, centies ducenties trecenties quadringenties quingenties sescenties septingenties octingenties noningenties et nongenties milies. Infinitis tamen numerorum adverbiis etiam n interponitur, quotiens totiens, similiter multotiens. Dagegen Albinus de orthogr. S. 2343 (308, 14): Quoties et toties sine n, licet veteres per n.

Gegenüber der allgemeinen Grammatikertheorie steht im monum. Ancyr. nicht allein quotienscumque Taf. 4 Z. 28, sondern auch (quin)quiens Taf. 1 Z. 25 und 26, dafür durch Versehen quinquens Taf. 4 Z. 31, sexsiens Taf. 3 Z. 24, terdeciens Taf. 1 Z. 29, quadragiens Taf. 2 Z. 4. 7. 10, sexiens et viciens Taf. 4 Z. 41, sescentiens und quingentiens Taf. 3 Z. 25 und 35, milliens Taf. 3 Z. 24. 25. 34. 38 und Taf. 4 Z. 26. Ebenso quinquiens I. Neap. 320 und 2232, und quotiens C. I. L. 1, 198 Z. 48 und 1, 200 Z. 25, desgleichen 2, 1963 Col. 1 Z. 38. 39, Or. 4358 Z. 20 und 4374 Z. 16, quotiens und totiens C. I. L. 2, 3367; quinquies in einer Inschr. des sechsten Jahrh. nach Chr. I. Neap. 1306, und sexxies in einer christlichen Inschr. I. Neap. 2071.

Auch in den älteren Hdschr. ist die Endung ens häufig. Deciens Plaut. Stich. 3, 2, 45 (501) und miliens Pseud. 4, 5, 6 (1057) im vet., decurt. und Vat.; centiens Mil. 2, 2, 32 (189) in denselben und im Ambr.; compluriens Persa 4, 3, 65 im vet., decurt. und Vat. und in einem gloss. Plaut.; compluriens Cato bei Gell. 5, 21, 17 und bei Paul. Festi S. 59 (Non. S. 87, 12 hat

in der Stelle aus Plautus Persa und in zwei Stellen des Cato
compluries); miliens Terent. Andr. 5, 4, 43 (946) im Vat. und
Par. m. pr., und wie es scheint, im Bemb.; miliens Phorm. 3,
2, 2 (487) in denselben Büchern; centiens Heaut. 5, 1, 8 (881)
im Bemb.; quotiens Hec. 1, 1, 3 (60) und totiens Ad. 1, 2, 48 (128),
aber milies oder millies Eun. 3, 1, 32 (422) in allen Büchern,
namentlich im Bemb., Dziatzko schreibt aber miliens; nonagiens
und tricentiens Cic. Verr. 3, 70, 163 im Lag. 42; triciens pro Font.
3, 4 im Vat. Palimps., septiens miliens Phil. 2, 37, 93 im Vat.
und Teg., und quadringentiens daselbst im Teg., septiens miliens
5, 4, 11; 12, 5, 12 und 13, 5, 12 im Teg., milliens zweimal und
triciens de rep. 3, 10, 17; totiens pro Arch. 11, 29 im Erf., totiens
und quotiens in Vatin. 12, 29 im Lemma des Schol. Bob. und im
Par., totiens auch im Gembl., quotiens pro Milon. 14, 38 und 15,
41 im Teg., Erf. und Salzb., in der ersten Stelle auch im Lemma
des Schol. Bob.; quotienscumque Planc. 6, 14 im Teg. (quociens-
cumque im Erf.); noviens Verg. Ge. 4, 480 im Rom. und in den
sched. Vat. (in diesen ist das n durchstrichen), und Aen. 6, 439 173
im Pal., öfter in allen Büchern quotiens, wie Ecl. 3, 72, und
totiens, wie Ge. 1, 488 und Aen. 10, 483; octiens Liv. 3, 58, 8
im Par. und Med., und milliens 30, 28, 5 im Put. und Bamb.;
decies Prop. 2, 4, 26, aber totiens 1, 5, 21; 1, 9, 21; 2, 1, 1;
3 (2), 15, 45; 3 (2), 18, 18; 3 (2), 23, 5; 3 (2), 28, 6; 3 (2),
28, 37; 3 (2), 33, 5; 4 (3), 11, 34; 4 (3), 19, 1; 4 (3), 24, 7;
5 (4), 3, 2; 5 (4), 8, 27; quotiens 1, 3, 27; 1, 5, 13; 1, 10, 4;
1, 16, 43; 1, 18, 21; 2, 1, 27; 3 (2), 16, 56; 3 (2), 17, 3; 3 (2),
19, 27; 3 (2), 33, 11; 4 (3), 7, 27; 4 (3), 15, 13; 4 (3), 15, 15;
5 (4), 7, 17; Vitruv. 5, 8 (7), 2 (p. 120, 23); triciens 1, 6, 9
(p. 27, 6); im Martial schreiben die neuesten Herausgeber Fried-
länder und Gilbert totiens 1, 3, 9; 1, 14, 3; 1, 26, 2; 2, 29, 3;
2, 91, 3; 3, 50, 8; 5, 39, 10; 5, 73, 2; 6, 7, 5; 6, 64, 11;
8, 54, 1; 11, 21, 3; 13, 10, 2 und quotiens 1, 105, 2; 1, 117, 1;
2, 14, 2; 4, 66, 12; 5, 4, 5; 5, 7, 1; 5, 18, 9; 5, 47, 2; 5, 50, 1;
5, 52, 3; 6, 36, 2; 6, 93, 8; 7, 18, 5; 7, 37, 3; 7, 86, 3; 8, 18, 5;
8, 76, 4; 9, 35, 7; 9, 84, 7; 10, 42, 5; 10, 51, 5; 10, 80, 1;
11, 7, 2; 11, 7, 13; 11, 16, 5; 11, 43, 3; 11, 95, 1; 11, 99, 1;
11, 102, 5; 11, 102, 8; 11, 104, 14; 12, 29, 18; 12, 56, 3; 12,
57, 28; 13, 18, 2; 13, 70, 1; 13, 101, 2; 14, 7, 2; 14, 115, 2;
14, 119, 2, aber quinquies 12, 75, 8; octies 8, 64, 2; decies 1,
11, 2; 1, 26, 10; 1, 58, 6; 1, 103, 1; 1, 103, 12; 2, 65, 5; 2,
67, 3; 3, 52, 3; 3, 62, 3; 4, 37, 3; 4, 51, 3; 4, 66, 17; 4, 78, 7;

9, 82, 5; 9, 93, 5; 11, 23, 3; 12, 56, 1; 12, 77, 10; 14, 170, 2; undecies 5, 79, 1; 5, 79, 2; quindecies 7, 10, 15; 10, 23, 2; vicies 1, 99, 1; 12, 77, 10; tricies 4, 37, 4; 5, 39, 1; centies 1, 99, 4; 1, 99, 9; 3, 22, 2; 5, 70, 2; 5, 70, 5; 6, 49, 5; 8, 42, 3; ducenties 5, 37, 24; trecenties 3, 22, 1; milies 1, 99, 17; 12, 10, 1 vergl. Gilbert in der Ausgabe des Martial von Friedländer 1 p. 111; ter miliens Tac. Ann. 12, 53 im Med. (kurz vorher centies quinquagies), und septuagienses durch Verbindung beider Endungen Hist. 4, 42 in demselben; milliens Fronto ad M. Anton. de orat. S. 157 Naber (4, 1, 8); deciens ad amic. 1, 14 (1, 18, 2); quotiens ad Verum Imp. 2, 8 (3, 6), quotienscumque und quotiensquomque ad Anton. Aug. de eloq. 3 S. 152 Naber und ad amic. 1, 3 (1, 5, 2), totiens ad M. Anton. de eloq. 1 S. 142 Naber (2, 7), aber quinquies ad M. Anton. de eloq. 1 S. 139 Naber; totiens Panegyr. (V) Constantio Caes. 10 (p. 129, 16) und quotiens Mamert. Genethl. Maxim. 2 (p. 102, 29); sexiens Eutr. 5, 4 im cod. Goth. und cod. Fuld., aber 5, 3 sexies; decies 8, 3; triciens 7, 9 im cod. Goth. und cod. Fuld.; 6, 17 ist im cod. Goth. ein Schreibfehler trices; octiens Amm. Marcell. 16, 1, 1 u. s. w. Vergl. Freund zu Cic. pro Milon. S. 23.

18. Von elf bis neunzehn lauten die Zahladverbien (vergl. Prisc. Fig. numer. 7, 28 S. 1354 [II 415, 17]):

Undecies Colum. 5, 2, 7; Mart. 5, 79, 1 und 5, 79, 2.

Duodecies Cic. Verr. Acc. 2, 75, 185; Liv. 38, 24, 4; Lactant. Carm. de phoenice v. 28; Mart. Capella 6 § 616; 7 § 737; 8 § 861 u. a.

Ter decies Vitruv. 9, 4, 6 (p. 220, 16); Iuven. 14, 28; Auson. Epist. 7, 32 (p. 251 ed. Peiper). Statt der früher herrschenden Lesart tredecies bei Cic. Verr. 3, 80, 184 zweimal haben das erste Mal der Vat. Palimps. und der Nann. terdeciens, der Lag. 42 und Par. A terdecies, das zweite Mal der Lag. 42 terdeciens, die übrigen Lag. und die Par. AB terdecies, an beiden Stellen schreibt C. F. W. Müller terdecies; *tredecies* steht Beda de num. 1 p. 100; bei Censorin. 18, 2 hat Hultsch *tridecies* geschrieben.

Quater decies Cic. Verr. 1, 39, 100; Suet. Aug. 101; quattuordeciens war bei Plin. N. H. 3, 7, 13 (84); 4, 12, 24 (77); 4, 22, 35 (115); 6, 1, 1 (1), wahrscheinlich überall durch willkürliche Substitution anstatt des Zahlzeichens entstanden.

Quinquies decies scheint nur von Prisc. a. a. O. S. 415, 20 aufgeführt zu sein, sonst ist *quindecies* durch das Versmafs gesichert Mart. 7, 10, 15; 10, 23, 2 und Auson. temp. XII Caes. 12, und dasselbe steht ohne Var. bei Cic. Verr. Acc. 2, 25, 61; Plin.

N. H. 2, 17, 14 (76); 2, 108, 112 (247); 6, 3, 15 (36); 7, 48, 49 (158); Tac. Ann. 11, 4; Solin. 56, 7; Mart. Cap. 6 § 609.

Sexies decies nur bei Prisc. a. a. O. S. 415, 20, aber *sedecies* in Versen Rutil. Namat. 1, 135 und Rem. Favin. de pond. et mens. 66 (Anthol. Lat. ed. Riese 186; Baehrens 5 p. 71) und auch bei Plin. Epist. 5, 7, 3; Paul. Dig. 38, 10, 10 § 17 und 18; Mart. Cap. 6 § 672; 6 § 675; 7 § 753.

Septies decies bei Prisc. a. a. O. S. 415, 21; aber *decies septies* Solin. 54, 10.

Octies decies bei Prisc. a. a. O. S. 415, 21, aber *decies octies* Solin. 56, 7 und *decies et octies* Pallad. 2, 12.

Novies decies bei Prisc. a. a. O. S. 415, 21, aber *decies novies* Oros. 2, 11, 8; 3, 17, 8.

Die Formen duodevicies und undevicies lassen sich nirgends nachweisen, aber *duodetriciens* kommt bei Cic. Verr. 3, 70, 163 und *undequadragiens* bei Plin. N. H. 7, 25, 25 (92) vor.

Von den Adverbia der Zehner haben einige zuweilen die Endung *esies*.

Für *vicies* ist *vigesies* im Bell. Afric. 97, 2 und bei Apul. Dogm. Plat. 1, 7 S. 195 wenig beglaubigt.

Tricesies für *tricies* schreibt Eyssenhardt im Mart. Capell. 8 § 861 (p. 320, 4), im Bamb. und Reichen. ist an dieser Stelle das Zahlzeichen XXXIII; in demselben Kapitel (p. 319, 23 und 320, 3) hat Eyssenhardt tricies gesetzt; trigies schreibt Kopp im Mart. Capell. 7 § 737, Eyssenhardt XXXII; tricesies im Bell. Afric. 97, 2 ist wenig beglaubigt.

Quadragesies für *quadragies* steht Val. Maxim. 3, 7, 1 zweimal im Guelf.

Quinquagensies für *quinquagies* ist Plaut. Men. 5, 9, 99 (1161) überliefert, aber der ganze Vers von Schwabe in Fleckeis. Jahrb. 1872 S. 418 für unplautinisch erklärt (vergl. Brix z. d. St.); quinquagecies ist Plin. N. H. 6, 9, 10 (27) im Münchn. geschrieben.

Sexagesies für *sexagies* wurde früher Mart. Capell. 6 § 610 gelesen, Eyssenhardt schreibt sexagies.

Septuagesies für *septuagies* ist bei Mart. Capell. 7 § 737 im Darmst. zweimal, aber im Bamb. das zweite Mal septuagies und das erste Mal m. pr. septuages, m. sec. septuagies geschrieben; septuagesies steht noch Ps. Ascon. ad Cic. I Verr. 56 p. 152, 9 B.

Octogesies für *octogies* ist nirgends überliefert.

Nonagesies für *nonagies* findet sich Euseb. Chron. Ol. 197, aber nach Schöne zu dieser Stelle S. 147 ist die Form wenig beglaubigt.

Die Adverbia der Hunderte heifsen nach Prisc. Fig. numer. 7, 28 S. 1354 (II 415, 22): centies, ducenties, trecenties, quadringenties, quingenties, sescenties, septingenties, octingenties, noningenties et nongenties.

Für quadringenties ist quadrigenties Cic. Verr. Acc. 1, 10, 27 im Lag. 29, vergl. unter 7 und 13; die von Prisc. bemerkten Formen noningenties et nongenties sind bei keinem alten Schriftsteller gefunden.

Dafs sowohl milies oder miliens wie millies oder milliens geschrieben wird, zeigen die obigen Nachweisungen, vergl. über milia und millia unter 9.

19. Zehner werden mit Einern, Hunderte mit Zehnern oder mit Einern, ebenso bei diesen Adverbia verbunden, wie bei den übrigen Numeralia. Semel atque vicies Tac. Ann. 1, 9; semel ac viciens Plin. N. H. 7, 48, 49 (157); bis et viciens oder bis et vicies Cic. Att. 11, 1, 2 und Tac. Hist.
174 1, 20; ter et vici(ens) monum. Ancyr. Taf. 4 Z. 36; ter et viciens Liv. 45, 39, 16 und Suet. Aug. 43; quater et viciens Liv. 40, 47, 10 und 42, 34, 11; sexiens et viciens monum. Ancyr. Taf. 4 Z. 41; bis et tricies Suet. Caes. 25; novies et tricies Solin. 1, 107; ter et quadragies Cic. pro Flacc. 13, 30; quinquies viciesque Gell. 2, 11, 2; — vicies quater Mart. Capell. 8 § 861; vicies quinquies Cic. Verr. Acc. 1, 36, 92; octogies quinquies Mart. Capell. 6 § 612; octogies sexies Mart. Capell. 6 § 613; nonagies octies Mart. Capell. 6 § 611; — vicies ac septies Suet. Calig. 37; viciens et ter Amm. Marcell. 25, 3, 13; tricies et quater Solin. 1, 102; quadragies et quater 1, 113; quinquagies et bis 1, 106; — octies vicies Mart. Capell. 8 § 856, dafür duodetricies Cic. Verr. 3, 70, 163; — centies et vicies Cic. Verr. 3, 70, 163; centies et octogies in Pison. 35, 86; ducenties quadragies Liv. 38, 55, 9.

Während terdecies und quaterdecies notwendig dreizehnmal und vierzehnmal bedeuten, ist bis decies Mart. 1, 11, 2; 4, 51, 3; 9, 82, 5; Rem. Favin. de ponderibus et mens. (Riese 486; Baehrens 5 p. 71) v. 86 ebenso sicher zwanzigmal, wie ter novies Varro R. R. 1, 2, 27; Ovid. Met. 14, 58 und Plin. N. H. 30, 6, 17 (51); Plin. Sec. 2, 13 dreimal neunmal, oder bis milliens monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 25 und bis miliens Cic. Rab. Post. 8, 21; Liv. 38, 55, 12; quinquies miliens Plin. N. H. 2, 23, 21 (85); sexsiens milliens monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 24; septiens miliens Cic. Phil. 2, 37, 93; 5, 4, 11; 8, 9, 26; 12, 5, 12; 13, 5, 12; novies millies Inschr. Orell. 805, zweitausendmal, fünftausendmal u. s. w.

20. Die Adverbia numeralia werden gern mit Distributiva verbunden. Bis quinos C. I. L. 2490; bis quinos denos Inschr. Or. 4834; quater quinis Plaut. Pseud. 1, 3, 111 (345); bis quaternas Varro L. L. 5, 1, 6 und ter deni 5, 16, 91; bis terni L. L. 8, 9, 24 und ter terni R. R. 2, 1, 12; bis bina Cic. N. D. 2, 18, 49 und septenos octies de rep. 6, 12, 12; bis senos Verg. Ecl. 1, 43; Aen. 1, 393; bis denis Aen. 1, 381; bis quinos Aen. 2, 126; bis seni Aen. 5, 561; ternos ter Horat. Carm. 3, 19, 14; deciens centena Serm. 1, 3, 15; quater undenos Epist. 1, 20, 27; bis dena Epist. 2, 2, 33; ter centenas Tibull. 1, 4, 69; ter quinos Ovid. Met. 3, 351 und decies senos Fast. 3, 163; ter novenae Liv. 27, 37, 7; 31, 12, 9 und Obsequ. 27 (86) und 34 (94); centies centenos Colum. 5, 2, 1; centies vicies duceni quadrageni 5, 2, 3; quinquagies centeni 5, 2, 6; septuagies septuageni 5, 2, 7; septuagies centeni quadrageni 5, 2, 8; tricies triceni 5, 2, 10; ter septenis 8, 5, 10; bis seni Ilias Latina 461; bis viceni 182; 189; 214; bis triceni 174; bis quadrageni 186; 207; ter deni 188; 194; 219; ter triceni 178; bis octonis Stat. Silv. 4, 1, 1; ter vicenas Manil. 1, 681; 2, 308; quater quina 4, 478; bis centena Mart. 11, 76, 4; ter centena 2, 1, 1; centena decies 2, 65, 5; bis septeni Plin. N. H. 16, 25, 42 (104); bis septenis N. H. 8, 36, 54 (127); ter septeni N. H. 11, 36, 43 (120); ter septenae N. H. 30, 6, 16 (47); ter septenos N. H. 11, 37, 87 (216); ter septenis N. H. 30, 4, 12 (40); 30, 10, 27 (92); ter novenis N. H. 10, 59, 79 (161); N. H. 11, 21, 24 (73); quater septenis N. H. 11, 36, 43 (120); quater novenis N. H. 18, 7, 10 (56); septies septeni Censorin. 14, 11; sexagies centenis Capitol. Verus 5, 5; ducenties centena Aur. Vict. Epitom. 1, 6; deciens centena Eutr 8, 3, 1; triciens centena 6, 17, 3; deciens centena Festi Breviar. 8, 2; centies centena Oros. 7, 7, 8; bis senas Auson. Eclog. 11, 1 (ed. Peiper p. 99); bis sena Avien. Arat. 910; bis senis Arat. 1051; ter septenis Plin. Sec. 3, 21; bis senos Anth. Lat. ed. Baehrens 4 p. 57 v. 7; bis sena Anth. Lat. ed. Burmann 2, 186 (Meyer 288; Riese 671; Baehrens 5 p. 85) v. 124; ter centeno Incert. Auct. Carm. adv. Marcion. 3, 92.

Doch sind auch Cardinalia neben den Adverbia nicht selten, wie quadragiens centum millia monum. Ancyr. Taf. 2 Z. 4. 7. 10; quinquagies centum milia Varro L. L. 6, 5, 38; vicies centum milium Caes. bell. Gall. 5, 13, 7; decies centum millia Liv. 33, 42, 8; 43, 6, 11 und decies centum millium 43, 8, 9; decies centum milibus Val. Max. 6, 4 ext. 3; viciens centum milia Plin. N. H. 2, 23, 21 (85); 30, 1, 2 (4); decies milia

centum Mart. 1, 103, 1; bis et tricies centum millia Suet. Caes.
25; vicies et semel ducentos et unum Colum. 5, 3, 3; tricies sexies
centum milium Censorin. 18, 11; bis centum Ovid. Met. 5, 208;
5, 209; 12, 188; Sil. 10, 588 und Iuven. 13, 72; ter centum Verg.
Ge. 1, 15 und Aen. 1, 272; 4, 510; 9, 370; Horat. Serm. 2, 3,
116; Ovid. Met. 14, 146 und Fast. 3, 163; Val. Flacc. 6, 397;
Sil. 2, 4; 6, 637; 7, 46; 7, 56; 7, 64; 14, 284; Stat. Theb. 4,
152; 7, 305 und Mart. 13, 12; ter centum et quater Manil. 3,
419; quater centum Sil. 14, 387; bis duo metr. Inschr. im C. I. L. 5,
7917; bis duas Ovid. Met. 13, 641; bis trium Horat. Epod. 4, 8
175 und bis tribus Ovid. Fast. 4, 614; bis quinque Horat. Epist. 2,
1, 24 und Ovid. Met. 8, 500; 8, 580; 11, 96; Fast. 1, 28; 1, 564;
Ibis 1 und Her. 3, 33; bis sex Verg. Aen. 9, 272; 12, 163; 12,
899; Prop. 3 (2), 20, 7; 4 (3), 6, 40; Ovid. Med. form. 63; Met.
6, 72; 6, 571; Fast. 4, 817; Ibis 393; (389) und Her. 3, 34; bis
septem Verg. Aen. 1, 71; 9, 161; Ovid. Met. 11, 302 und Fast.
5, 414; Sil. 12, 468; Iuven. 14, 324 und Samon. 989; bis novem
Ovid. Met. 14, 253; ter quinque Ovid. Met. 2, 497; 8, 740 (749)
und Trist. 1, 1; 1, 117; 3, 14; 3, 19; Nemes. Eclog. 2, 9; Rutil.
Namant. 1, 205; quater tribus Orid. Trist. 4, 10, 10; novies de-
cem Trist. 4, 10, 4; decies decem Trist. 2, 94.

Wie diese letzteren Ausdrücke der dichterischen Sprache eigen sind, so hat eben diese statt des üblichen duo milia, tria milia gern bis mille, ter mille, wie Horat. Epod. 9, 17; Sil. 8, 615; Stat. Theb. 4, 63; Claudian. in Ruf. 2, 491 und IV cons. Honor. 624. Wohl wurde quinquiens mille und quater mille im Plin. N. H. 6, 13, 15 (36) in früheren Ausgaben geschrieben, aber vielleicht ist dies nur eine Erklärung des in anderen Büchern gebrauchten Zahlzeichens, und diese hat auch Detlefsen hier gesetzt. Die Verbindung des Cardinale mit dem Distributivum in quinquaginta novem centena octoginta quattuor milia Tac. Ann. 11, 25 ist um so weniger zu verteidigen, da der Med. und andere Bücher das Zahlzeichen haben, deshalb haben auch die neueren Herausgeber die Zahl quinquagiens nongenta octoginta quattuor milia geschrieben; doch hat Prudent. Apoth. 983 per sex septena virorum nomina descendens und 993 cui nihil ex septem septenis defuit.

21. Die numeralia multiplicativa stehen auf die Frage: wievielfach? und sind Adjectivia einer Endung auf —plex. Im Gebrauch waren: *simplex*, *duplex*, *triplex*, *quadruplex*, *quincuplex*, *septemplex*, *decemplex*, *centuplex*.

22. Die numeralia proportionalia stehen auf die Frage: wievielmal so grofs? wievielmal genommen? und sind Adjectiva dreier Endungen auf us, a, um. Ihre Zahl ist sehr gering, vergl. Prisc. Fig. numer. 6, 30 S. 1356 (II 416, 2).

Simpla morte Prudent. Perist. 10, 878.

Duplus findet sich öfter. Cic. Tim. 7, 22 sagt: fuit autem talis illa partitio: unam principio partem detraxit ex toto, secundam autem primae partis *duplam*, deinde tertiam, quae esset secundae sesquialtera, primae *tripla*, deinde quartam, quae secundae *dupla* esset, quintam inde, quae tertia *tripla*, tum sextam *octuplam* primae, postremo septimam, quae septem et viginti partibus antecederet primae. Deinde instituit *dupla* et *tripla* intervalla explere partis rursus ex toto desecans; Liv. 29, 19, 7 duplam pecuniam; Suet. Domit. 2 duplum donativum; Hygin. Munit. castr. 3 duplum numerum und duplam pedaturam; öfters bei Veget. de re milit., so duplum pondus 1, 11 (15, 10); dupli ponderis 1, 11 (15, 12); 1, 12 (16, 18); duplis annonis 1, 13 (17, 6); duplas annonas 2, 7 (42, 5). In einem Fragm. des Plautus bei Prisc. 7 p. 751 las Putsch duplos sexagenos, Keil I p. 321, 3 schreibt tu plus sexagenos.

Triplus vergl. duplus; Chalcid. Tim. 46 (114, 13 und 17); 96 (167, 12 und 15); Boeth. Music. 4, 18.

Quadruplus Suet. Tib. 34; Apul. Met. 10, 17 S. 709; Chalcid. Tim. 46 (114, 8); 96 (167, 13); Macrob. Somn. Scip. 1, 19, 21; 2, 1, 19.

Quincuplus Boeth. Arith. 1, 23.

Septuplus Augustin. Epist. 78, 16; Rufin. Orig. in num. hom. 23, 11.

Octuplus vergl. duplus; Chalcid. Tim. 96 (167, 14).

Zahlzeichen.

23. Die einfachen Zahlzeichen sind I für eins, V für fünf, X für zehn, L für fünfzig, C für hundert, D oder IↃ für fünfhundert, M oder CIↃ oder ∾ oder ∞ für tausend. Wird I oder X oder C oder M oder CIↃ zwei oder drei oder viermal aneinander gereiht, so bedeutet dies, dafs der Wert des einfachen Zahlzeichens ebenso vielmal verstanden werden solle. Also CIↃ CIↃ CIↃ Cic. Verr. 3, 36, 83 und Att. 1, 16, 13 dreitausend, wie III drei, XXX dreifsig, CCC dreihundert. In Zusammensetzungen ungleicher Zeichen zeigt die Hinzufügung der kleineren zur Rechten

der gröſseren eine Addition, die Stellung der kleineren zur Linken der gröſseren eine Subtraktion an. So ist VI sechs, XIII dreizehn, IV vier, IX neun, XIX neunzehn, XLII zweiundvierzig, VL fünfundvierzig, LXXIV vierundsiebzig, IC neunundneunzig, XC neunzig. Bei IↃ bedeutet die Hinzufügung eines Ↄ zur Rechten, bei CIↃ die Hinzufügung eines Ↄ zur Rechten und eines C zur Linken das Zehnfache, bei IↃ die Hinzufügung von zwei Ↄ und bei CIↃ die Hinzufügnng von zwei Ↄ und zwei C das Hundertfache. Vergl. Prisc. Fig. numer. 1, 7. 8 S. 1346 (II 407, 6). So ist IↃↃ Cic. l. agr. 2, 35, 96 fünftausend (in den Hdschr. ist mo); ∞IↃↃ im C. I. L. 6, 4787 viertausend; IↃↃↃ pro Rosc. Com. 4, 11; 4, 12; 8, 22; 8, 23; 8, 24 fünfzigtausend; CCIↃↃ Att. 1, 8, 2 zehntausend; also CCIↃↃ CCIↃↃ CCCC daselbst zwanzigtausend vierhundert; CCCIↃↃↃ pro Rosc. Com. 1, 4; 10, 28; 10, 29; 11, 32 und Fam. 2, 17, 4 hunderttausend, daher CCCIↃↃↃ CCCIↃↃↃ pro Rosc. Com. 8, 23 zweihunderttausend, und CCCIↃↃↃ CCCIↃↃↃ CCCIↃↃↃ ebendaselbst dreihunderttausend, CCIↃↃ IↃↃↃ Att. 2,
176 7, 5 vierzigtausend, oder CCIↃↃ IↃↃ, wenn dies daselbst die richtige Lesart sein sollte, fünfzehntausend; IↃↃↃ CCIↃↃ CCIↃↃ CCIↃↃ Inschr. Henz. 6155 achtzigtausend, CCCIↃↃↃ CCCIↃↃↃ CCCIↃↃↃ IↃↃↃ CCIↃↃ CCIↃↃ CCIↃↃ Or. 1294 dreihundertachtzigtausend.

Prisc. a. a. O. (II 407, 15) fügt noch hinzu, nachdem er die Bezeichnung von hunderttausend durch CCCIↃↃↃ bemerkt hat: Vel quod verisimilius est, decem milia notantur per M circumscriptam ex utroque latere (quomodo mille, id est χίλια, per X circumscriptam ex utroque latere, sic ∞), et hoc ad imitationem Graecorum, quia μύρια eam litteram habent principalem sui nominis; sed differentiae causa media linea altior facta est, quia milies quoque mille per M circumscriptam solet notari, sic CCIↃↃ. Ergo quinque milia cum sint dimidia pars decem milium, dimidiam partem scripturae servaverunt, sic IↃↃ, quomodo quinquaginta milia dimidia pars centum milium, qui numerus per eandem notam decem milium scribitur, additis tamen ex utroque latere singulis circumscriptionibus. Quingenta milia per q, quod est initium nominis, et apostrophon, CIↃ. Mille similiter milia per M, unde incipit nomen, ex utraque parte circumscriptam, ut CCIↃↃ, vel etiam sic (∞).

Die Tausende werden in Hdschr. öfters durch eine Linie über

den gewöhnlichen Zahlzeichen angezeigt. So sind $\overline{\text{XXXIII}}$ dreiunddreifsigtausend Cic. Verr. 3, 30, 72 im Par. B, $\overline{\text{LX}}$ sechzigtausend 3, 31, 73 in den übrigen Büchern aufser dem Lag. 42 und Nann., $\overline{\text{XVIII}}$ 3, 32, 75 in fast allen Lag., $\overline{\text{XXI}}$ und $\overline{\text{XII}}$ 3, 32, 76 und 3, 34, 79 im Lag. 42 und Nann., $\overline{\text{V}}$ 3, 36, 83 in den Lag. 29. 42 und Par. AB. Und mit Hinzufügung kleinerer Zahlen $\overline{\text{XXV}}$DCC fünfundzwanzigtausend siebenhundert Verr. 3, 32, 76 im Par. A, $\overline{\text{VIII}}$C achttausend einhundert 3, 33, 77 im Nann., und $\overline{\text{VII}}$D siebentausend fünfhundert daselbst im Lag. 42 und Nann. Vergl. noch $\overline{\text{X}}$ und $\overline{\text{I}}$ↃC Verr. 3, 30, 72, $\overline{\text{XXX}}$ und $\overline{\text{XXXIII}}$ 3, 31, 73, $\overline{\text{III}}$CC 3, 34, 78. So ist auch Att. 1, 7 $\overline{\text{XX}}$CD zu schreiben, d. i. zwanzigtausend vierhundert, die nämliche Summe, für welche Att. 1, 8, 2 die oben angeführte Bezeichnung CCIↃↃ CCIↃↃ CCCC gebraucht ist. Vergl. Zumpt zu Verr. 3, 30, 72. So wird ferner $\overline{\text{CCXL}}$, $\overline{\text{CLXVI}}$ und $\overline{\text{CLXXV}}$ Plin. N. H. 3, 3, 4, 28. 29, $\overline{\text{XII}}$, $\overline{\text{CCCLXX}}$ und $\overline{\text{CCXLVIII}}$ 3, 4, 5, 32, 37, $\overline{\text{CXXXVI}}$, $\overline{\text{CC}}$, $\overline{\text{LXXX}}$ und $\overline{\text{L}}$ 3, 5, 6, 44. 45, $\overline{\text{CCLXXXIIII}}$ 3, 5, 8, 51, $\overline{\text{CL}}$, $\overline{\text{XVI}}$, $\overline{\text{X}}$, $\overline{\text{VIIII}}$, $\overline{\text{II}}$ de $\overline{\text{LXXX}}$, $\overline{\text{XL}}$ 3, 5, 9, 53. 58. 62. 63 geschrieben.

Mittelst der Einschliefsung durch |$\overline{\quad}$| werden Hunderttausende bezeichnet. So |$\overline{\text{XIIII}}$| Plin. N. H. 3, 7, 13, |$\overline{\text{X}}$| 3, 19, 23, 132, |$\overline{\text{XVII}}$| 3, 26, 29, |$\overline{\text{XI}}$| 4, 11, 24, 77, |$\overline{\text{XXV}}$| 4, 13, 28, |$\overline{\text{XIIII}}$| und |$\overline{\text{XXVI}}$| 4, 22, 35, 115. 118. Diese Bezeichnungen der Hunderttausende können mit denen der Tausende verbunden werden, wie |$\overline{\text{XX}}$| $\overline{\text{XLIX}}$ Plin. 3, 5, 6, 44, |$\overline{\text{XIX}}$| $\overline{\text{XXV}}$ 4 Prooem., 177
|$\overline{\text{XXIII}}$| $\overline{\text{LX}}$, |$\overline{\text{XXIIII}}$| $\overline{\text{XXV}}$, |$\overline{\text{XIIII}}$| $\overline{\text{LXXVIIII}}$, |$\overline{\text{XIII}}$| $\overline{\text{XXXVII}}$ D, |$\overline{\text{XIIII}}$| $\overline{\text{VI}}$ und |$\overline{\text{XI}}$| $\overline{\text{XXV}}$ 4, 12, 24, 77. 78, |$\overline{\text{XXXXVIII}}$| $\overline{\text{LXXV}}$ 4, 16, 30, |$\overline{\text{XVII}}$| $\overline{\text{L}}$ 4, 17, 31, |$\overline{\text{XII}}$| $\overline{\text{L}}$ und |$\overline{\text{XXVIIII}}$| $\overline{\text{XXIIII}}$ 4, 22, 35, 114. 118, |$\overline{\text{LXXVII}}$| $\overline{\text{XIIII}}$, |$\overline{\text{XI}}$| $\overline{\text{L}}$, |$\overline{\text{X}}$| $\overline{\text{XX}}$, |$\overline{\text{XI}}$| $\overline{\text{LXVIIII}}$ und |$\overline{\text{XII}}$| $\overline{\text{XLIII}}$ 4, 23, 37.

Das von Prisc. erwähnte Zahlzeichen q (Q) in Verbindung mit CCCIↃↃↃ für fünfhunderttausend ist C. I. L. 5, 3447, und für sich allein in gleicher Bedeutung daselbst 5, 3402 und 3867, und bei Cic. Att. 9, 9, 4 (im Med. NSQ. für HSQ). Vergl. über die nämliche Bedeutung des Zeichens Q_Ↄ Mommsen im Hermes Bd. 3 S. 467; Bd. 10 S. 472; Bd. 29 S. 317. Über die Entstehung der Zahlzeichen ist Ritschl im Rhein. Mus. 1869, Bd. 24 S. 12; 14; 18; 78 (Opusc. 4 S. 704; 706; 710; 722), Mommsen im Hermes Bd. 22 S. 596 und Zangemeister Berichte der Preufsischen Akademie der Wissenschaften 1888 S. 1011—1078 zu vergleichen.

PRONOMINA.

Pronomina personalia.

178 1. Die charakteristischen Buchstaben der Pronomina personalia sind für die erste Person Sing. m, für die erste Person Plur. n, für die zweite Person Sing. t, für die zweite Person Plur. v, für die dritte Person s.

Aber der Nominativ des Pronomen der ersten Person Sing. ist *ego*, wie im gemeingriech. ἐγώ, im Aeol. und Dor. Dialekt ἐγών, im Sanskr. aham. Das auslautende o in ego, das ursprünglich lang war und auch noch bei den ältesten Dichtern so vorkommt, wird bei den Dichtern der besten Zeit wie Catull, Vergil, Horaz u. a. ausschliefslich kurz gemessen (vergl. Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 483). Mar. Victorin. S. 2473 (28, 24) sagt: pronomen ego pro brevi habere ultimam o deprehenditur, ut est »non ego Myrmidonum«, item »ast ego quae divum«. Bei späteren Dichtern findet sich wieder das lange o; z. B. Val. Flacc. 8, 158; Auson. Praef. 35 (ed. Peiper p. 2); Lud. Sapient. 2, 42 (p. 171); 4, 105 (p. 174); 5, 136 (p. 176); 7, 175 (p. 178); Epigr. 33, 6 (p. 435); Maxim. Eclog. 2, 55; Carm. de Vespae iud. 41 (Wernsdorf, P. M. 2 p. 233) u. a.

Der Nominativ des Pronomen der zweiten Person Sing. ist *tu*, im gemeingriech. σύ, im Dor. Dialekt τύ, im Boeot. τού und τούν, im Sanskr. tvam, im Zend tūm (Corssen, a. a. O. II p. 54).

Das Pronomen der dritten Person, welches in seiner Flexion denen der ersten und zweiten Person Sing. entspricht und sich in den einzelnen Casus der gleichen Formen für den Sing. und Plur. bedient, hat keinen Nomin., weil es nur als reflexivum gebraucht wird. Prisc. 8, 1, 3 S. 783 und 784 (I 370, 13): *Sui*, *sibi*, *se*, *a se*; nominativum hoc pronomen habere non potest ideo, quia, quotiens hoc pronomen ponitur, ostendit tertiam personam vel ipsam et agere simul et pati a se, ut paenitet illum sui, in-

videt sibi, accusat se, vel et ipsam agere et aliam extrinsecus in eam, ut rogat ut sui causa facias, petit ut sibi concedas, precatur ut se custodias. Quod cum fit, id est quando eadem persona et agit et patitur vel a se vel ab alia, non indiget nominativo casu, sed eo, cui solet adiungi verbum, quod actum significat, id est genetivo vel dativo vel accusativo vel ablativo, quos et habet hoc pronomen; ipsum enim verbum agentis personae nominativum in se habet. Si enim dicam, rogat te ut ad se venias, sine dubio intellegis in eo quod dixi rogat, simul et ille, qui est nominativus.

2. Der Genet. Sing. lautet für die drei Personen gewöhnlich *mei*, *tui*, *sui* (das letztere gilt zugleich für den Plur.), welches eigentlich die Genetive der Possessiv-Pronomina meum, tuum, suum sind. Diese haben die ursprünglichen Genetive der Personal-Pronomina *mis*, *tis*, *sis* verdrängt, welche nach Corssen, Kritische Beiträge p. 565 aus *mi—us, *ti—us, *si—us entstanden sind wie cuis, huis, eis aus cui—us, hui—us, ei—us, nach Stolz, Lateinische Grammatik § 90 p. 215 aber durch Hinzufügung des Genetivzeichens s aus me te. Charis. 1, 17 S. 118 (145, 14): *Tu*: quidam hunc nominativum non per eandem aliis viam rationemve duxerunt, sed ita: tu, *tis*, tibi, te, tu, a te; hi vos, vestri, vobis, vos, o vos, a vobis. Und 2, 7 S. 135 (161, 20): Aliis ita placuit declinare: persona prima singulariter ego, mei, mihi, me, o, a me, pluraliter nos, nostrum, nobis, nos, o, a nobis; secunda persona singulariter tu, *tui* vel *tis*, tibi, te, tu, a te, pluraliter vos, vestrum, vobis, vos, o, a vobis. Prob. instit. art. S. 346 (131, 179 34): Tu pronomen quod declinabitur sic: numeri singularis tu, *tis* vel *tui*, tibi, te, tu, a te, numeri pluralis vos, vestrum et vostrum, vobis, vos, vos, a vobis. Donat. 2, 11, 7 S. 1753 (381, 1): Sunt item (pronomina) sine vocativo, ut ego, *mei* vel *mis*, mihi, me, a me. Pompei. Comment. S. 254 (208, 18): Ecce item ubi genetivus duplex, *mei* vel *mis*; nam dicebant antiqui *mis causa* fecit et *tis causa* fecit, pro eo quod est mei causa fecit, tui causa fecit. Serg. Expl. in Donat. 1 S. 506 (502, 2): In genitivo plerumque geminantur, ut *mis* vel *mei*, *tis* vel *tui*; dicimus enim »*tui causa* te rogo« et »*tis causa* te rogo«, »*mis* causa te rogo« et »*mei* causa te rogo«. Sed *mis* et *tis* a consuetudine recesserunt, habes tamen in Plauto. So auch Serv. Comm. in Donat. S. 1786 (410, 34): Item invenitur genetivus duplex, ut *mei* vel *mis*, *tui* vel *tis*, nam possumus dicere »mei causa te peto« et »mis causa te peto« et »tui causa te peto« et »tis causa te peto«. Sed mis et tis de usu recesserunt. *Mis* und *tis* bezeugen ferner Serv. zu

Verg. Aen. 2, 595: Nostri autem et vestri genetivus pluralis est antiquus et ex Graeco descendens, sicut singularis est mis et tis, und Serv. Comment. in Donat. S. 1848 (436, 5): Genetivo singulari, ut mei vel mis, tui vel tis. *Tui* vel *tis* erwähnt Serg. Explan. in Donat. 2 fol. 65 (546, 22). Prisc. 13, 2, 4 S. 955 (II p. 2, 26): Nominativus primae personae dissonus est a genetivo, tertiae vero deficit. Ut ego *mei* vel *mis*, tu *tui* vel *tis*, sui quod debuit secundum analogiam esse *sui* vel *sis*, quod dubitationis causa, ne verbum esse putetur, recusaverunt proferre. Nam ad Graecorum imitationem his quoque utimur duplicibus genetivis pronominum; apud illos enim *ἐμοῦ* et *ἐμοῦς* Dorice et *σοῦ* et *σοῦς* (vielmehr *τεοῦς*), et *οὗ* et *οὗς* dici solet. In *ους* autem desinens genetivus solet apud nos in is definiri, ut *Δημοσθένους* Demosthenis, *Ἑρμογένους* Hermogenis, in *ου* vero in i, *Πριάμου* Priami, *Κύρου* Cyri. Sic ergo *ἐμοῦ σοῦ οὗ* mei tui sui, *ἐμοῦς σοῦς οὗς* mis tis sis. Sed propter supra dictam causam tacitus est tertiae huiuscemodi genetivus. Ennius in II: Ingens cura *mis* concordibus aequiperare; mis dixit pro mei. Vahlen (Rhein. Mus. 1861, 16 S. 574) hat daran gezweifelt, dafs Ennius (131) in diesem Verse mis und besonders als Genet. geschrieben haben könne, aber die neueren Bearbeiter des Ennius, wie L. Müller (Ann. 145) und Baehrens (90) haben mis als Genet. beibehalten (vergl. Ausgabe von L. Müller p. 267 unter ego); ferner ist mis wahrscheinlich Plaut. Capt. 3, 5, 107 (765) zu schreiben. »B a giebt quia miseret neminem, das fehlende mei ist erst von zweiter Hand hinzugefügt. Prisc. 1 p. 207, 9 giebt miseret mei, Nonius p. 143, 18 nam me miseret. Aus diesem Fehlen des mei und seiner verschiedenen Stellung wird es sehr wahrscheinlich, dafs Plautus schrieb: quia mis miseret neminem«. Luchs Hermes VI p. 274. Nach der gemeinen Lesart bei Quint. 8, 3, 25 sollte selbst Virgil den Archaismus mis gebraucht haben, was Wagner zu Eclog. 7, 54 von einer Zusammenziehung aus meis verstehen wollte; aber in unserem Text des Virgil ist mis weder für mei noch für meis vorhanden, und die Hdschr. des Quintilian geben teils mus (cod. Ambros., Bamb. und Monacens.), teils tuis (cod. Argentorat.), nur aus dem Ambros. m. sec. ist miis bemerkt, Halm hat nach Ribbeck moerus geschrieben. — *Tis* steht bei Plautus: quia tis egeat Mil. 4, 2, 42 (1033); ne tis alios misereat Trin. 2, 2, 62 (343); tis respondendi mihi Pseud. 1, 1, 4 schreibt Fleckeisen nach dem Reg. des Gell. 20, 6, 9 (im Leid. des Gell. et uitis resp., im Guelf. und in den übrigen Hdschr. tuitis resp., im vet., decurt. und Vat. des Plaut. te resp., im Leipz.

und bei Non. S. 501, 15 tui resp., so auch Lorenz); ne tis quam mea mavellem Bacch. 5, 2, 84 (1200), so Fleckeisen nach C. E. Ch. Schneiders Vermutung (im vet., decurt., Vat. und Leipz. ne is quam, Leo schreibt neminis quam mea mavellem). — *Sis* für sui ist ohne Beleg und wird nur von Prisc. an der angeführten Stelle erwähnt.

Die Genet. mei und tui stehen einsilbig Plaut. Mil. Glor. 4, 1, 24 (971) nunc te orare atque opsecrare iussit ut tui copiam, Lorenz schreibt eam für tui; ferner Terent. Eun. 4, 7, 31 u. 32 (800 u. 801) und Heaut. 5, 3, 18 (1020).

3. Der Dat. Sing. ist *mihi*, *tibi*, *sibi* (das letztere ist zugleich Dat. Plur.), im Sanskr. mahjam tubhjam, vergl. Corssen, 180
Aussprache und Vokalismus II p. 476.

Alte Schreibung ist *mihei* (vergl. Ritschl, Opusc. 2 p. 640) C. I. L. 1, 1016; 1, 1277; 4, 1846 und *mihe* C. I. L. 1, 1049; — *tibei* C. I. L. 1, 542; 1, 1453; 9, 4672 und *tibe* C. I. L. 1, 33 Z. 5; 6, 7579 Z. 11; 9, 6086, 27; 10, 5469; Ephem. epigr. 6 S. 36 No. 27 und vielleicht C. I. L. 5, 668; — *sibei* C. I. L. 1, 38; 1, 196 Z. 4; 1, 198 Z. 9, 18, 60; 1, 200 Z. 2; 1, 205 Col. 2 Z. 55; 1, 207; 1, 587 Z. 2, 3; 1, 1008 Col. 2 Z. 1, 9; 1, 1056; 1, 1180; 1, 1185; 1, 1217; 1, 1229; 1, 1267; 1, 1271; 1, 1276; 1, 1418 Z. 5, 14; 2, 1619; 2, 3444; 3, 6507; 5, 110; 5, 116; 5, 1848; 5, 2264; 5, 2452; 5, 2866; 6, 6906; 6, 6997; 6, 9589; 6, 9953; 6, 11194; 6, 12318; 9, 743; 9, 1715; 9, 3989; 9, 6285; 10, 1329; 10, 6268; 10, 8242; Henz. 7271; 7364 und *seibi* C. I. L. 1, 1223; 5, 1289; 10, 4059; 10, 4350; 10, 5436 und *sibe* C. I. L. 1, 1267; 3, 1808; 5, 300; 5, 379; 5, 398; 5, 702; 5, 2019; 5, 2960; 5, 3162; 5, 3499; 5, 8485; 9, 3407; 9, 4010; 10, 4661; 10, 5786; 10, 5870; Grut. 958, 1. Darüber sagt Quintil. 1, 7, 24: *Sibe* et quase scriptum in multorum libris est, sed an hoc voluerint auctores, nescio. T. Livium ita his usum ex Pediano comperi, qui et ipse eum sequebatur. Haec nos i littera finimus. *Sibe* wird Liv. 9, 5, 10 aus dem Med. bemerkt (si bene quiquam d. i sibe nequiquam); *tibe* schreibt Keil in Varro R. R. 3, 7, 11 und 3, 16, 9.

Für mihi ist häufig *mi*, wie Ennius (Ann. 101 ed. L. Müller) bei Macrob. Sat. 6, 1, 15; (Ann. 196) bei Cic. Off. 1, 12, 38; (Sat. 74) bei Cic. Tuscul. 5, 17, 49; (Fab. 237) bei Cic. de orat. 3, 58, 218; (Fab. 243) bei Cic. Acad. pr. II 28, 89; (Fab. 279) bei Cic. de nat. deor. 3, 25, 65; (Fab. 301) bei Cic. Tuscul. 3, 19, 44; (Fab. 361) bei Nonius S. 246, 11; Plaut. Trinum. 1, 2, 57 (94); 1, 2, 78 (115); 1, 2, 149 (186); 2, 2, 32 (313); 2, 4,

127 (528); 2, 4, 199 (600); 3, 2, 9 (635); 3, 2, 63 (689); 3, 2, 99 (725); 4, 3, 59 (1056) und in anderen Komödien desselben gleich häufig; Terent. Andr. 1, 1, 140 (167); 4, 1, 11 (635); Heaut. 2, 1, 8 (220); 3, 1, 89 (488) u. a.; Lucil. (inc. 32 ed. L. Müller; 992 Lachmann) bei Cic. de finib. 1, 3, 8; (29, 19 L. M.; 780 L.; 639 Baehrens) bei Nonius S. 315, 29; (26, 95 L. M.; 614 L.; 425 B.) bei Nonius S. 437, 12; (5, 48 L. M.; 184 L.; 150 B.) bei Nonius S. 445, 25; (12, 5 L. M.; 370 L.; 317 B.; bei Nonius S. 513, 2; L. Müller schreibt noch mi, wo die anderen Herausgeber andere Lesarten aufgenommen haben: 6, 35 bei Nonius S. 500, 17; 29, 24 bei Nonius S. 36, 9 und inc. 72 bei dem Schol. zu Pers. 1, 26; Lachmann hat noch v. 194 bei Prisc. 9, 6, 33 S. 861 (I 470, 11) und 10, 8, 47 S. 903 (I 536, 13) mi gesetzt; Naev. Colax 1 (v. 27 ed. Ribbeck); Accius (v. 56) bei Nonius S. 156, 19; (v. 167) bei Nonius S. 487, 18; (v. 316) bei Nonius S. 2, 24; Pacuvius (v. 127) bei Nonius S. 184, 4; (v. 244) bei Gell. 2, 26, 13; Caecil. (v. 228) bei Gell. 6 (7), 7, 9; (v. 230) bei Cic. pro Cael. 16, 37; Turpil. (v. 35) bei Nonius S. 408, 26; (v. 41) bei Nonius S. 2, 32; (v. 89) bei Nonius S. 514, 27; Titin. (v. 136) bei Nonius S. 95, 4; Afran. (v. 268) bei Nonius S. 219, 26; (v. 406) bei Isid. Orig. 12, 8, 16; Novius (v. 63) bei Nonius S. 479, 7; Varr. Sat. Men. 89; 374; R. R. 1, 12, 2; 2, 4, 12; 2, 5, 1; Cicer. Ep. Fam. 3, 6, 5; 7, 24, 2; 9, 15, 3; 11, 24, 1; 12, 30, 1; 13, 16, 4; 14, 3, 2; 16, 15, 1 und Ep. Att. 1, 8, 3; 1, 13, 5; 4, 8 b, 3; 4, 12; 5, 13, 1; 6, 1, 19; 11, 7, 6; 12, 21, 1; 12, 32, 1; 12, 42, 1; 12, 52, 2; 13, 25, 3; 13, 28, 3; 13, 31, 2; 13, 38, 1; 13, 44, 3; 13, 46, 3; 13, 46, 4; 13, 51, 2; 16, 3, 6; Q. Cicero bei Cic. Ep. Fam. 16, 27, 1; Vatin. daselbst 5, 10, 1; 5, 10, 2; 5, 10, 3 (vergl. J. H. Schmalz, Über die Latinität des Vatinius p. 33); Planc. daselbst 10, 11, 1; 10, 11, 2; D. Brut. daselbst 11, 11, 1; Cael. daselbst 8, 4, 5; 8, 17, 1 (Becher, Über den Sprachgebrauch des Caelius p. 11: »auch 8, 17, 1 sollte man mi oder eigentlich mei in den Text setzen, denn so schrieb man noch zu jener Zeit cf. Bücheler, Rh. Mus. 11 p. 515 und lat. Dekl. p. 112«); Balb. bei Cic. Ep. Attic. 9, 13 A, 2 (vergl. Hellmuth, Über die Sprache der Epistolographen S. Sulpicius Galba und L. Cornelius Balbus p. 33); an allen diesen aus Cicero und den Epistolographen citierten Stellen steht im cod. Med. mi und es ist Unrecht, dafs Baiter und Wesenberg überall dafür mihi gesetzt haben, da sicherlich sich Cicero dieser Form in der Umgangssprache bedient hat. Es ist gewifs kein Zweifel,

sagt Hellmuth a. a. O. p. 34, dafs Cicero in den Briefen ad famil. so selten diese Pronominalform gestattete, die aus der höheren Stilgattung verbannt war; während er in den Mitteilungen an seinen innigsten Freund Atticus sich keinen Zwang auferlegte; ferner Lucr. 1, 924; 3, 105; Catull. 5, 7; 10, 21; 14, 10; 30, 6; 31, 5; 51, 1; 51, 7; 67, 43; 72, 6; 76, 26; 83, 1; 92, 1; 99, 13; 107, 4; Verg. Aen. 6, 104; 6, 123; (beidemale in der Arsis stehend und dadurch nachdrücklich hervorgehoben; »Ribbeck, der 2, 738 durch Konjektur diese Form dem Dichter aufdrängen wollte, übersah dabei, dafs sie hier in der Thesis stehen und noch dazu durch das folgende vokalisch anlautende Wort elidiert würde.« Wotke, Über alte Formen bei Virgil in Wiener Studien 8 p. 140); Horat. Serm. 1, 1, 101; 1, 2, 57; 1, 2, 131; 1, 3, 23; 1, 4, 108; 1, 4, 116; 1, 9, 50; 1, 9, 71; 2, 6, 27 und Epist. 1, 18, 112; Prop. 1, 12, 19; 3 (2), 18, 29; 3 (2), 18, 30; 3 (2), 22, 1; 3 (2), 22, 18; 3 (2), 30, 25; 5 (4), 1, 62; 5 (4), 8, 53; 5 (4), 11, 47; Ovid. Met. 9, 191; 13, 503; Phaedr. 3, 18, 9; Pers. 1, 2; Iuven. 10, 82; Tac. Ann. 11, 29 im Med.; Fronto Epist. ad Caes. 28, 43 (p. 84, 7 Naber) und später Venant. Fort. 9, 7, 33; 11, 13, 2 und Appendix 9, 22; Dracont. Satisf. 265; Anthol. Lat. ed. Burm. 84 (Meyer 382; Riese 18; Baehrens 4, 208) v. 35 und ed. Burm. 2, 198 (Meyer 437; Riese 512; Baehrens 4, 137) v. 1; C. I. L. 6, 7652. In Senec. Contr. 1, 1, 5 hat Kiefsling (p. 70, 4) mi (vergl. M. Sander, Der Sprachgebrauch des Rhetors Seneca II p. 18; J. H. Schmalz a. a. O. p. 33 und Hellmuth a. a. O. p. 33), aber H. J. Müller schreibt hier (p. 18, 7), wie auch an folgenden Stellen, wo die codd. Antverpiens. und Bruxellens. meistens mi haben, immer mihi, so: Controv. 1, 1, 16 (p. 24, 11 und 12); 1, 2, 1 (p. 30, 9); 1, 2, 2 (p. 30, 17); 1, 2, 13 (p. 37, 6); 1, 3, 11 (p. 49, 14); 1, 6, 7 (p. 67, 9); 1, 7, 8 (p. 75, 9 und 14); 2, 1 (9), 16 (p. 115, 7); 2, 1 (9), 27 (p. 122, 5); 2, 3 (11), 11 (p. 143, 3); 2, 6 (14), 8 (p. 181, 1); 9, 6 (29), 11 (p. 427, 2); Suas. 2, 8 (p. 537, 4 und 6); 4, 5 (p. 554, 1).

Für mi ist das einsilbige *mei* in den Hdschr. des Plaut. Most. 1, 3, 37 überliefert, Ritschl und Lorenz schreiben mi (über die Form mei vergl. Ritschl, Opusc. 2 p. 572); mei steht bei Novius (v. 49) bei Nonius S. 336, 13; Varr. Sat. Men. 383; Catull 77, 3, vergl. Lachmann zu Lucr. 4, 602. Auch im cod. Med. des Cic. Epist. Att. 12, 13, 2 und 13, 40, 2 ist mei für mihi geschrieben, aber von keinem Herausgeber in den Text gesetzt. Serv. zu Verg. Aen. 6, 104 will die Synaeresis von mihi nicht anerkennen, indem

er sagt: Sciendum pronomen mihi numquam in synaeresim venire, ne incipiat esse blandientis adverbium; et licet quidam huius loci nitantur exemplo, non procedit, vel quia unum est, vel quia potest esse etiam blandientis adverbium. Dafs bei Plaut. mi für mihi vor Konsonanten nicht zugelassen sei, macht Ritschl wahrscheinlich Rhein. Mus. 1851, 7 S. 590 folg. (Opusc. 2 S. 588 folg.).

In der alten Schrift wurde auch sonst e statt des gewöhnlichen i vielfach angewandt. Wenn jedoch Fest. unter me S. 161
181 sagt: Me pro mihi dicebant antiqui, ut Ennius, cum ait L. II (Ann. 126 L. Müller): Si quid *me* fuerit humanitus, ut teneatis; et Lucilius (inc. 98 L. Müller; 1092 Lachmann; 36 Baehrens): Nunc ad te redeo, ut, quae, res *me* impendet, agatur, so beweisen die angeführten Stellen für me pro mihi nichts, da bei Ennius, wie Dacier annahm, me der Ablativ ist, wie in den Stellen bei Gebh. und Gronov. zu Liv. 27, 16, 8 und bei Zumpt zu Cic. Verr. Acc. 2, 16, 40, oder der Accusativ, wie L. Müller in der Anm. zu Enn. Ann. 126 p. 181 behauptet, jedenfalls aber nicht der Dativ; bei Lucilius ist aber me ohne Zweifel der Accusativ, wie mare quae impendent saxa Lucr. 1, 326, tantum eum instat exiti Plaut. Poen. 4, 2, 96 (918), gladium incumbat Lucil. (26, 43 L. Müller) bei Non. S. 502, 8. So ist ferner tanta te impendent mala Terent. Phorm. 1, 4, 2 (vergl. Dziatzko zu v. 180), si magis me instabunt Plaut. Curc. 3, 6, nescis quid te instet boni Persa 4, 3, 45 im Ambr. und vet. (in den übrigen Büchern fehlt te), gladium faciam culcitam eumque incumbam Cas. 2, 4, 28. Bei Plaut. Bacch. 3, 6, 36 (565) ist jedoch nisi occiperes tute ipse amare et *me* ires consultum male in allen Büchern, und 4, 4, 32 (684) Bacchidem atque hunc suspicabar propter crimen *me* male consuluisse in allen Büchern aufser dem vet., welcher das Pronomen ausläfst; Ritschl und Fleckeisen haben beidemale mi, Leo beidemale mei geschrieben. Bei Varro L. L. 7, 2, 8 in einer Formel der Augurn ist tescaque (in den Hdschr. testaque) *me* ita sunto von Spengel und Müller festgehalten, ebenso von Keil hereditate *me* cessa Varro R. R. 3, 16, 2. Catull. 37, 11 puella nam *me*, quae meo sinu fugit, amata tantum quantum amabitur nulla, consedit istic, Heinsius schrieb mi, ebenso M. Haupt und L. Müller (namque Baehrens); Prop. 3 (2), 20, 9 *me* licet aeratis astringant bracchia nodis, auch hier ist mi hergestellt. Im Umbr. ist der Dativ *mehe* und *tefe* nach Aufr. und Kirchh. S. 133.

4. Der Accus. Sing. ist *me*, *te*, archaisch med, ted, und Accus. Sing. und Plur. *se*, archaisch *sed* (vergl. Corssen, Aussprache

und Vokalismus II p. 456, 463; Stolz, Lat. Gramm. 215). So
Novios Plautios *med* Romai fecid C. I. L. 1, 54; inter *sed* daselbst
1, 196 Z. 13, 14; apud sed 1, 197 Z. 21 und med feced in einer
sehr alten Inschr. bei Jordan im Hermes 16 S. 228. Wegen des d
citieren Charis. 1, 15 S. 87 (112, 5) und Diom. 2 S. 436 (441, 17)
quo *ted* hoc noctis dicam proficisci · foras Plaut. Curc. 1, 1, 1.
So praeter *med* Amph. 1, 1, 244 (400); negas med esse Amph.
1, 1, 278 (434); iuro med esse Amph. 1, 1, 279 (435); med erga
Asin. 1, 1, 5 (20); adsimulabat Sauream med esse Asin. 3, 2, 35
(581); med amantem Asin. 3, 3, 42 (632); neque med umquam
deseruisse te Captiv. 2, 3, 45 (405); haec edepol remorata med
est Epid. 5, 1, 23 (629); tuam med esse amicam Bacch. 1, 1,
27 (61) im decurt. und Vat. (me esse im vet.); neque secum ab-
ducet med et Mnesilochum Bacch. 2, 3, 122 (357); numquam med
istoc vinces Stich. 5, 5, 15 (756) im vet. (sonst me); solitudine
ego *ted* atque ab egestate abstuli Asin. 1, 3, 11 (163); quot pondo
ted esse censes nudum Asin. 2, 2, 33 (299); non veto ted amare
Asin. 3, 1, 33 (536); ted amo Cas. 2, 3, 16; tollam ego ted in
collum Bacch. 3, 6, 42 (571); ted obsecro Bacch. 4, 8, 68 (909).
In manchen Stellen ist dieses d in allen Hdschr. ausgefallen und
mufste zur Beseitigung eines unstatthaften Hiatus angehängt wer-
den, wie in ego faxim te Amphitruonem esse malis quam Iovem
Amph. 1, 3, 13 (512); qui te expendi Asin. 2, 2, 34 (300); me
erum tuum non esse Men. 5, 7, 37 (1028); ut ad te eam iam
deducas domum Mil. Glor. 3, 1, 195 (790); culpam omnem in me
imponito Mil. Glor. 3, 3, 54 (928); postquam te aspexit Mil. Glor.
4, 6, 58 (1273); servorum praeter me esse fidelem neminem Mil.
Glor. 4, 8, 60 (1370) u. a. m. Die Accusative wurden mit d ge- 182
schrieben bis gegen Ende des 6. Jahrhunderts. Über das aus-
lautende d im Accusativ und Ablativ der persönlichen Pronomina
hat Ritschl in seinen Neuen Plautinischen Exkursen (Auslautendes d
im alten Latein) Leipzig 1869 eingehend gehandelt, aber grofsen
Widerspruch bei Th. Bergk, Beiträge zur lat. Grammatik (Aus-
lautendes d im alten Latein) Halle 1870 gefunden, der mit Bezug
auf die persönlichen Pronomina p. 37 sagt: Es sind 35 Stellen,
von denen jedoch Ritschl selbst die beiden letzten als unsicher
bezeichnet, und zwar weit mehr Beispiele für den Accusativus als
für den Ablativus, was auf den ersten Blick auffallend erscheint,
aber von Ritschl auf überzeugende Weise erklärt wird. Aufserdem
weifs Ritschl nur noch aus Ennius (Epicharm. fragm. 1, Sat. 36
ed. L. Müller: nam videbar sompniare med ego esse mortuum)

einen handschriftlichen Beleg für med beizubringen; denn wo sonst in den Bruchstücken der scenischen Dichter diese Formen sich vorfinden, beruhen dieselben lediglich auf Konjektur. Solche Stellen sind bei Ribbeck Scaen. Rom. poes. fragm. 1 p. 309 und 2 p. 421 unter ego zu finden.

Einer alten Nebenform *mehe* gedenkt Quintil. 1, 5, 21: Mehe quoque pro me apud antiquos tragoediarum praecipue scriptores in veteribus libris invenimus. Mehe ist im Ambr. m. sec., mehi in demselben m. pr., mee in den meisten Büchern; das Wort wird aber von Quintil. mit vehementer, comprehendere und mihi wegen des darin enthaltenen h zusammengestellt. »Verwechselte Quintilian, fragt Bücheler, Lat. Deklin. p. 25, me mit dem Dativ, der mihe oder älter wohl auch mehe wie im Umbrischen lautete, oder ward me durch eine Partikel verstärkt wie griech. ἔμεγε, goth. mih, sodafs h aus urspr. gh entstand?« Wir finden diese Form weiter nicht. O. Ribbeck hat dieses mehe durch Konjektur in die Stelle des Pacuv. bei Non. S. 424 gebracht: Et *mehe* piget paternum nomen, maternum pudet profari. Andere ziehen ei mihi vor, wie Umpfenbach, Meletem. Plaut. p. 5; L. Müller, De re metr. p. 443 und Bücheler a. a. O., in den Hdschr. ist et mihi.

5. Der Ablat lautet dem Accus. gleich *me*, *te*, *se*, archaisch *med*, *ted*, *sed*. Med haud invita Plaut. Amph. 2, 2, 31 (663); abs ted accipiat Asin. 4, 1, 27 (772); sine ted arbitro Cas. 1, 2; absque ted esset Men. 5, 7, 33 (1024) im decurt. und Vat. (te esset im vet. m. pr.). Das d ist in den Hdschr. ausgefallen in quid ego ex te audio Most. 2, 1, 18 (365); quom abs te abeam Mil. 4, 8, 33 (1343); dasselbe ist in o korrumpiert in fecisti funus meo absenti prandio Men. 3, 2, 27 (491), wo med absente richtig von Bothe hergestellt ist; die Ablativformen med und ted sind öfter durch Konjektur hergestellt, vergl. Lorenz zu Plaut. Pseud. v. 14.

6. Im Accus. und im Ablat. begegnet auch *mēmē*, *tētē*, und besonders *sēsē*. Prisc. 12, 5, 24 S. 947 (I 592, 4): *Tete* utraque producta accusativus esse geminatus ostenditur vel ablativus, quod et in prima et in tertia solet fieri persona, ut *meme*, *sese*; composita tamen ostenduntur accentu paenultimo acuto. Nec mirum, eam compositionem in his solis casibus inveniri, qui soli inter obliquos supra dictorum pronominum singulares sint monosyllabi; supra dicta enim geminatio in aliis casibus fieri non solet. Gegen meme führte einst Wesenberg, Emendationes M. Tullii Ciceronis epistularum 1840 p. 59, eine heftige Polemik, wodurch auch Baiter

veranlafst wurde, me statt meme zu schreiben, aber in letzter Zeit haben sich die Stimmen (vergl. J. H. Schmalz, Über die Latinität des Vatinius p. 33; F. Becher, Über den Sprachgebrauch des Caelius p. 11) gegen Wesenberg gekehrt, und es mehren sich die Ansichten, dafs meme eine ebenso gute lateinische Form sei als tete und sese und in den Text gesetzt werden müsse.

Meme als Accus. findet sich Cic. de domo 46, 121 im Gembl.; ferner im cod. Med. von Cic. Ep. Fam. 13, 1, 2, wo deshalb auch meme herzustellen ist, wie auch im Vatinius bei Cic. Ep. Fam. 5, 9, 1, wo auch meme im cod. Med. steht; Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 2, 1 schreibt Mendelssohn (Fleckeisen Jahrb. 1886 p. 64) meme praesente; Sil. 9, 651; aber richtiger me, me Cic. Sest. 57, 121; Verg. Aen. 9, 427; Senec. Tro. 680 (689); Stat. Theb. 1, 651.

Tete als Accus. Terent. Phorm. 3, 1, 3 (467) im Bemb. und Vict., und Ad. 1, 1, 8 (33); Cic. Tusc. 2, 26, 63; Catull. 101, 5; Verg. Aen. 12, 891; Rutil. Lup. 1, 4; Apul. de mag. 45 S. 503; Hygin. Fab. 221 in einem Verse; Claudian. bei Sidon. Epist. 4, 2; Sedul. Carm. 2, 203; Claud. Mamert. Epist. pr. (199, 19); Iul. Valer. Res gest. Alex. M. 1, 42; 2, 13; Itin. Alex. 2 (3); Anthol. Lat. ed. Riese 316 (Baehrens 4, 470) v. 4 und 882 (Burmann 3, 109; Meyer 937) v. 6; durch Konjektur ist tete geschrieben von Ribbeck im Pompon. (177) bei Nonius S. 112, 4 (L. Müller schreibt hier ted); von L. Müller im Lucilius 28, 21 und 28, 23; und von Baehrens in dem Carm. precatio terrae v. 13 (P. L. M. 1 p. 139), Riese Anth. Lat. 5 v. 13 hat te; *tete* als Ablat. Plaut. Epid. 1, 1, 76 (82) und durch Konjektur von L. Müller im Lucilius 26, 52 hergestellt, aber te, te Cic. Rosc. Com. 13, 37; Mur. 38, 81; Sest. 20, 45; Har. resp. 11, 22; Sil. 17, 325. Unrichtig ist tu tete deseris Plaut. Epid. 1, 1, 88 (97) im vet.; es ist berichtigt in tute te deseris.

Sese kommt sehr oft vor. Die Unterscheidung, welche Caesar nach Charis. 1, 15 S. 86 (111, 3) zwischen se und sese machte, ut se dicamus, cum aliquem quid in alium fecisse ostendimus, ut puta ille dicit se hoc illi fecisse, cum autem in se ipsum, tunc dicamus sese, velut dixit sese hoc sibi fecisse, läfst sich wohl auf eine Stelle anwenden, wie Cic. Invent. 2, 2, 7 hic quidem ipse et *sese* ipsum nobis, et eos qui ante *se* fuerant, in medio posuit, ut et ceteros et *se* ipsum per *se* cognosceremus, im Allgemeinen jedoch wird dieselbe durch den Gebrauch nicht bestätigt. 183

Häufig ist die vollere Form *sese* nur wegen der Wort-

stellung gewählt. a) Besonders am Ende des Satzes. Si satis efficeret ipsa per sese Cic. de orat. 3, 57, 215; dixit ipse pro sese Brut. 30, 115; ut nec perficere oratorem possit ipsa per sese Brut. 31, 120; dicit hoc ipse de sese Brut. 31, 121; dissimiles erant inter sese Brut. 40, 148; discessit a sese Brut. 79, 273; potuit ipsa per sese l. agr. 1, 7, 20; pellexit Decianus ad sese pro Flacc. 30, 72; productus a vobis potius quam ipse per sese pro Cael. 8, 19; qui valebat ipse per sese pro Planc. 10, 25; aget ipse per sese Phil. 11, 11, 26; ultus est ipse sese Ep. Fam. 1, 9, 2; cum mens moveatur ipsa per sese Acad. 2, 15, 48; satis est instructa parata armata per sese Tusc. 4, 23, 52; et nascuntur et educantur ipsa per sese Nat. Deor. 2, 52, 129; quod provideat animus ipse per sese Divin. 1, 30, 64 und agitatur ipse per sese 2, 67, 139; omni ratione colenda et retinenda iustitia est, cum ipsa per sese, tum propter amplificationem honoris et gloriae Off. 2, 12, 42; qui est totus aptus ex sese Parad. 2, 17; ad istius pedes abiecit sese Cornificius 4, 52, 65 und in templum Iovis contulit sese 4, 55, 68; recepit ad sese Verg. Aen. 2, 525 und abdiderat sese 2, 574.

b) Auch aufser dieser Stellung ist *sese* häufig mit Beziehung auf ein vorausgehendes *ipse*. Iam vero ipsa per sese quantum afferat honoris gratiae dignitatis Cic. de orat. 1, 45, 198; nimium inquirens in se atque ipse sese observans Brut. 82, 283; qui vel ipse sese in cruciatum dari cuperet Rosc. A. 41, 119; ea magis ex aliorum contentione quam ipsa per sese cognosci possunt de imper. Cn. Pomp. 13, 36; qui ager ipse per sese restitisset l. agr. 1, 7, 21 und quod est ipsum per sese amplissimum 2, 1, 3; nihil audacter ipsos per sese facere potuisse pro Sulla 24, 67; ut ipsa ex sese suos cives genuisse dicatur pro Flacc. 26, 62; qui ipse ad sese iam dudum vocat pro Sest. 5, 13; verecundius ipsi de sese scribant necesse est Ep. Fam. 5, 12, 8; quae ipsa per sese expetenda Acad. 1, 6, 22; quae ipsa ex sese habeat constantiam Acad. 2, 8, 23; ut ipsa per sese ea quae sint, nobis ita ut sint indicet Acad. 2, 14, 45; undique ipsa in sese nutibus suis conglobata N. D. 2, 39, 98. Selten aber ist *sese*, wenn *ipse* nachfolgt. So ist zwar cum pro sese ipse dixisset Cic. Brut. 33, 127; nec sese ipsi accusarent Fin. 5, 10, 29; cum sese ipsa morte multavisset de rep. 2, 25, 46; dagegen ut se ipse videat Tusc. 1, 27, 67; a constantia atque a mente atque a se ipse discessit Divin. 2, 55, 114 und sive per se ipsi animi moventur 2, 61, 126; motus voluntarius eam naturam in

se ipse continet Fat. 11, 25; se ipse conversans Tim. 8, 27. *Se*
steht jedoch zuweilen auch nach *ipse*. Ut voluptatem ipsam
per se semper optandam putet Tusc. 5, 33, 95; ut debeat ipsa per
se ad se colendam allicere sapientem Divin. 1, 41, 116 und omnes
partes undique aequabiles ipsae per se atque inter se continentur
2, 45, 116; perspicuum sit ipsam per se naturam longius progredi 184
Leg. 1, 9, 27.

c) Sehr oft steht *sese* am Anfange eines Satzes oder Satzgliedes. Si quis apud nos servisset seseque liberasset Cic. de orat. 1, 40, 182; hoc a se Cotta animadversum esse dicebat, omne illud tempus Crassum in acerrima cogitatione posuisse, seseque, qui vultum eius, cum ei dicendum esset, probe nosset, in eam exedram venisse de orat. 3, 5, 17; unum id egit, seseque cotidianis commentationibus acerrume exercuit Brut. 71, 249; cum id a se esse deprehensum, seseque chirographa testificationes indicia quaestiones manifestam rem deferre diceret Brut. 80, 277; sese hoc incolumi non arbitratur huius patrimonium posse obtinere pro Rosc. Am. 2, 6; illum pecuniam grandem amissurum, sese capitis periculum aditurum pro Rosc. Am. 38, 110; videt, si a pueris nobilibus, si a quadruplatoribus accusandi voluntas ad viros fortes spectatosque homines translata sit, sese in iudiciis diutius dominari non posse Divin. in Caec. 7, 24 und Siculos hoc dicere, cum eidem sint irati, cui tu te inimicum esse dicis, sese tamen te actore ad iudicium non adfuturos 8, 28; ut dictitet, non sine causa se cupidum pecuniae fuisse, sese tempus ipsum emisse iudicii sui Verr. Act. 1, 3, 8; qua de re Charidemum Chium testimonium priore actione dicere audistis, sese, cum esset trierarchus et Verrem ex Asia decedentem prosequeretur iussu Dolabellae, fuisse una cum isto Sami, seseque tum scire spoliatum esse fanum Iunonis et oppidum Samum Verr. 1, 20, 52; orant Lampsacenos, ut gravius apud eos nomen legationis quam iniuria legati putaretur; sese intellegere hominem illum esse impurum ac nefarium Verr. 1, 27, 69; dicerent, se potuisse iudicio populi Romani in amplissimum locum pervenire, si sua studia ad honores petendos conferre voluissent. Sese vidisse, in ea vita qualis splendor inesset pro Cluent. 56, 153; dicit frequentissimo senatu consul Kalendis Ianuariis sese, si status hic rei publicae maneat neque aliquod negotium exstiterit, in provinciam non iturum l. agr. 1, 8, 26; erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo sese, quae eorum legatis confirmasset, facturum esse Catil. 3, 5, 10; quaero, num Sullam dixerit Cassius. Nusquam. Sese aiunt

quaesisse de Cassio, quid Sulla sentiret pro Sulla 13, 36; dixeritne L. Vettius in contione tua rogatus a te, sese auctores et inpulsores et socios habuisse sceleris illius eos viros in Vatin. 10, 24; subito reliquit annum suum seseque in annum proximum transtulit pro Milon. 9, 24; cum legio Martia Albae constiterit, in municipio fidelissimo et fortissimo, seseque ad senatus auctoritatem populique Romani libertatem contulerit Phil. 3, 15, 39; reliquit in Thessalia seseque ad Brutum contulit Phil. 10, 6, 13; tum sensim incipit progredi seseque agnoscere et intellegere Fin. 5, 9, 24; qui sibi cari sunt seseque diligunt Fin. 5, 10, 29; quibus fuisset minima cum corporibus contagio seseque ab iis semper sevocavissent Tuscul. 1, 30, 72; qui aut investigarent aut conarentur magna quaedam seseque suarum rerum finibus continerent Off. 1, 26, 92; ut ne ipse de se bene existimans seseque diligens hanc causam habeat ad iniuriam Off. 3, 6, 21; et regentem paene prenderit seseque non ... agnoverit Legg. 1, 23, 31.

d) Dann in anderer Stellung mit stärkerem Nachdruck, der meistens in einem Gegensatz begründet ist. Voluntate similes sunt (Isocratis discipuli) et inter sese et magistri Cic. de orat. 2, 23, 94; quam scientiam Varro noster acceptam ab illo auctamque per sese pluribus et illustrioribus litteris explicavit Brut. 56, 205; coloni ipsi intellegunt, non Pompeianos a Sulla magis quam sese esse defensos pro Sulla 21, 60; rei publicae dignitas, quae me ad sese rapit pro Sest. 3, 7; virtus, quae pulsa loco manet tamen atque haeret in patria, splendetque per sese semper Sest. 28, 60; caelestem naturam, quae per sese omnia gigneret Nat. Deor. 2, 24, 64.

e) Endlich aber steht *sese* auch ohne solchen Nachdruck. His opposuit sese Socrates Cic. Brut. 8, 31 und sic sese res habet 18, 71; dicit sese minus iam servire numeris quam solitus esset Orat. 52, 176; non vident mollissimum a sese numerum praeteriri Orat. 57, 192; nec generibus inter sese, sed facultatibus different Opt. gen. orat. 2, 6; quae duobus milibus nummum sese dicit emisse pro Rosc. Am. 2, 6; quicquid ex sese posset efferre Verr. 2, 2, 5; putet aliquid oratione mea sermonis in sese aut invidiae esse quaesitum pro Flacc. 5, 13; Cn. Pompeius dixit sese otii mei causa .. censere pro Sestio 34, 74; in quo spes fuit posse sese aliquando ad fortunas suas pervenire? pro Rabir. Post. 10, 27; cum intellegat sese, quod cogitabat, ut a Pompeio reducatur, adsequi non posse Ep. Fam. 1, 5^{b}, 2; quosdam inter sese non solum similes, sed .. ita pares Acad. pr. 2, 17, 55; nihil

habere in sese eius appetitionis Fin. 4, 21, 58; me ipsum huc modo venientem convertebat ad sese Coloneus ille locus Fin. 5, 1, 3; facile patiuntur sese contineri Fin. 5, 20, 56; prudentiae vero quid respondebis docenti virtutem sese esse contentam Tuscul. 3, 17, 37; obduruisse iam sese contra fortunam arbitrantur Tuscul. 3, 28, 67; ranae autem marinae dicuntur obruere sese harena solere de nat. deor. 2, 49, 125; vergl. Verg. Eclog. 3, 66; 6, 57; Georg. 1, 336; 1, 489; 2, 145; 3, 78; 3, 232; 4, 174; 4, 196; 4, 420; 4, 441; 4, 444.

7. Der Nomin. und Accus. Plur. der Pronomina der ersten und zweiten Person ist *nōs* und *vōs*. Für nos ist *enos* in dem carmen arvale C. I. L. 1, 28 (acta fratr. Arval. a. 218 Z. 32, 33, 37) in der wiederholten Anrufung enos Lases iuvate und enos Marmor iuvato. Enos scheint aus der Interjektion e (vergl. Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 856, 857; Jordan, Beiträge zur Geschichte der Lat. Sprache p. 333) und nos zusammengesetzt zu sein (Stolz, Lat. Grammatik p. 215) wie e—quidem, e—depol, e—di.

8. Der Genet. Plur. der ersten und zweiten Person ist *nostri* und *vestri*, archaisch vostri, von der dritten Person immer sui; in partitiver Anwendung vornehmlich *nostrum* und *vestrum*, archaisch vostrum. Den Unterschied zwischen nostri, vestri und nostrum, vestrum bespricht auch Luchs (Genetivbildung der Pronomina p. 384): »Als Bedeutung von nostri vestri hat sich uns ergeben »eines von uns wer es auch immer sei, eines von euch wer es auch immer sei«, was sich von selbst modificiert in »eines jeden von uns, eines jeden von euch«; der Plural hiervon, nostrum vestrum, kann demnach nur bedeuten »von uns (allen), von euch (allen)«. Hält man diesen Unterschied fest, so heben sich alle Schwierigkeiten von selbst. Um zuerst das Leichtere abzumachen, so ist die Notwendigkeit von nostrum, vestrum (nicht nostri, vestri) in Verbindung mit omnium und im partitiven Gebrauch klar und leicht einzusehen: denn omnes sind eben mehr als einer, und wenn ich aus einer Anzahl von Personen eine herausnehme, so müssen diese Personen ebenfalls mehr als eine sein, folglich mufs der Plural stehen. In den übrigen Fällen aber werde ich den Singular nostri vestri da angewandt finden, wo ich mehr den Einzelnen als die Gesamtzahl ins Auge fasse, dagegen nostrum vestrum, wo ich umgekehrt das Ganze mehr als die Einzelnen, aus denen es besteht, betonen will«.

Für *nostrum* und *vostrum* hat die alte Sprache auch 185
nostrorum und *nostrarum*, *vostrorum* und *vostrarum*. Gell. 20,

6, 12 belegt diesen Gebrauch mit maxima pars *vestrorum* intellegit Plaut. Most. 1, 3, 123 (280). Ebenso uter *vostrorum* est celerior Aulul. 2, 4, 42 (321); ne dictum esse actutum sibi quaepiam *vestrarum* mihi neget Pseud. 1, 2, 53 (186); tua causa nemo *nostrorum* est suos rupturus ramices Poen. 3, 1, 37 (540); *nostrorum* nemo dignus est Poen. 4, 2, 39 (861); certumne est neutram *vostrarum* persequi imperium patris Stich. 1, 2, 84 (141); ubi quamque *nostrarum* videt prope aedis adgrediri Truc. 2, 1, 40 (252); qui nequeas *nostrorum* uter sit Amphitruo decernere Plautus Amph. (fragm. XIX bei Leo p. 44) bei Nonius S. 285, 31; quis *vestrarum* fuit integra aetatula Caecil. (153) bei Gell. 2, 23, 10; is *vestrorum* uter sit Pacuv. (62) bei Nonius S. 85, 8; aliquis *vestrorum* nuntiet Titin. (51) bei Nonius S. 306, 35; quis est tandem, qui *vestrorum*, quod ad sese attineat, aequum censeat [quempiam] poenas dare ob eam rem, quod arguatur male facere voluisse Cato (p. 24, 4 ed. Jordan; ed. Peter fragm. 95[d] p. 84, 5) bei Gell. 7 (6), 3, 36; hunc oculis suis *nostrarum* numquam quisquam vidit Terent. Eun. 4, 4, 10 (678);. nescire arbitramini, quo quisque pacto hic vitam *vostrarum* exigat Hec. 2, 1, 18 (216); vostrarum nulla est, quin gnatum velit ducere uxorem Hec. 2, 1, 43 (240). Hierher gehört auch res rationesque *vestrorum* omnium bene expedire voltis Plaut. Amph. Prol. 4 und vitam tuam considero omniumque adeo *vostrorum*, volgus quae ab se segregant Terent. Heaut. 2, 4, 5 (386), sowie nostrorum in der Gebetsformel divi quorum est potestas *nostrorum* hostiumque Liv. 8, 9, 6, doch wollen einige in den letzten Beispielen nostrorum und vostrorum als das Pronom. possess. ansehen. Des Versmaſses wegen muſste auch inimicum ego hunc communem meum atque vostrorum omnium Plaut. Pseud. 2, 1, 9 (584) geschrieben werden, in den Hdschr. ist vostrum. Selbst bei Cic. ist quem ignorare nostrorum putat pro Cluent. 68, 194 in den Lag. 1 und 12 und im Salzb., und bei Tac. nec quemquam nostrorum, quamquam modo laudati sumus, iis quos insectatus est Aper comparamus, de orat. 24 im Periz. und Farn.

9. Der Dativ und Ablativ Plur. der Pronomina der ersten und zweiten Person ist *nobis* und *vobis* mit langem i, wie Plaut. Asin. 3, 3, 52 (644); Merc. 2, 3, 62 (396); Terent. Andr. 4, 4, 15 (754); Hec. 5, 2, 12 (778); Cic. Divin. 2, 30, 64; Verg. Ecl. 1, 6; 3, 81; 10, 35; Georg. 4, 315; Aen. 2, 349; 6, 187; 6, 542; 8, 37; 8, 200; 8, 472; 11, 419; 11, 428; 11, 440; Horat. Epist. 1, 2, 18; 2, 2, 55; Prop. 1, 18, 23; 2, 4, 27 (17); Ovid. Amor. 2, 6, 13;

2, 10, 8; 2, 11, 17; Ars am. 1, 204; 1, 206; Met. 3, 637; 4, 637; 8, 118; 15, 596; Trist. 1, 1, 127; 1, 2, 11; 1, 2, 105; 3, 1, 75; 3, 6, 19; 3, 6, 22; 5, 1, 25; 5, 6, 34; 5, 10, 29; Ep. ex Pont. 1, 1, 50; 1, 3, 61; 1, 6, 50; 1, 7, 53; 2, 3, 79; 2, 5, 70; 2, 8, 59; 2, 11, 12; Val. Flacc. 1, 565; 6, 731; Lucan. 1, 107; 1, 449; 3, 247; 3, 329; 5, 43; 9, 85; 9, 731; Sil. 1, 389; 4, 78; 5, 375; 6, 204; 6, 437; 7, 147; 7, 230; 7, 399; 11, 92; 11, 317; 12, 579; 13, 677; 15, 60; 15, 205; 16, 220; 17, 549; Stat. Theb. 2, 168; 7, 522; Mart. 4, 62, 3; 7, 42, 4; 7, 93, 3; 7, 99, 5; 8, 51, 20; 9, 48, 12; 9, 55, 3; 10, 73, 5; 10, 75, 10; 11, 23, 13; 11, 65, 4; 12, 95, 6; 14, 43, 1; 14, 73, 1; Iuven. 5, 136; 6, 147 u. a.; daher die archaische Schreibung *nobeis* und *vobeis* C. I. L. 1, 196 Z. 29; 1, 201 Z. 5. 8 (aber vobis Z. 11 nach Mommsen add. S. 556); 1, 1008 Col. 2 Z. 4; 2, 3871 und 4, 26; Plaut. Poen. 3, 3, 30 (643); 3, 3, 51 (664); 3, 3, 65 (678); 5, 4, 186
43 (1213); 5, 4, 46 (1216); 5, 4, 47 (1217); 5, 4, 83 (1253); 5, 4, 107 (1277), überall im Ambr.

Vereinzelt und unerwiesen ist die Notiz bei Paul. Festi unter callim S. 47, dafs die Alten *nis* für nobis gesagt hätten.

10. An die meisten Formen der Pronomina personalia kann enklitisch die Pronominalsilbe —*met* (vergl. Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 846), an einige auch —*pte* (vergl. Corssen II p. 575) treten. Charis. 2, 7 S. 134 (160, 13): Pronominum alia sunt simplicia, alia composita, ut haec, ecquis quemnam meapte suapte quispiam quippiam quoipiam haecine. Etiam eorum quorundam dispar praecedentibus natura est, ut *tute*, *temet*, *semet*, *nosmet*. Nam his non pars orationis, sed adiectamentum quoddam accedit; qua ex causa numquam hae voces his pronominibus separari possunt, aut si separantur, nusquam utiles esse possunt, sicut praepositiones et coniunctiones ceteraeque lexis. Prisc. 12, 5, 23 S. 946 und 947 (I 591, 1): *Met* primae quidem personae omnibus adiungitur casibus, *egomet*, *meimet*, *mihimet*, *memet*; secundae vero personae obliquis solis, *tuimet*, *tibimet*; Statius in VIIII Thebaidos (v. 67): Ceu *tibimet* sceptra et proprios laturus honores; temet. *Nominativo autem ideo non additur, ne dubitationem faciat, cum etiam verbum intellegi possit, si dicamus tumet.* Itaque brevem te syllabam pro met ei addere solent auctores vel temet. Lucretius in primo (v. 269): Accipe praeterea, quae corpora *tute* necesse est. Idem in eodem (v. 102): *Tutemet* a nobis iam quovis tempore vatum. Ennius (Ann. 108 ed. L. Müller): O Tite *tute* Tati tibi tanta

tyranne tulisti. Alphius Avitus in II Excellentium (Baehrens Fragm. Poet. Rom. p. 384, 3): Seu *tute* malis hospites, seu *tute* captivos habes; sunt enim dimetri iambici. Unde neque in alio casu eandem te syllabae adiectionem invenies, nec non pluralis numeri casibus additur met aliis absque genetivo, *nosmet*, *nobismet* et *vosmet*, *vobismet*. Cicero de domo sua (cap. 17, 45): *Vobismet* ipsis, pontifices. Tertiae quoque personae triptoto, id est *suimet*, *sibimet*, *semet*. Derselbe Prisc. fährt c. 24 S. 947 (I 591, 24) fort: Sciendum tamen, quod *met* et *te* adduntur supra dictis pronominibus vel discretionis causa plerumque vel significantiae, ut Terentius in Adelphis (4, 4, 20 = 628) *egomet* rapui, intellegimus enim »*ego et non alius*«. Cicero pro Murena (cap. 36, 77): quid? quod, cum admoneris, tamen quasi *tute* noris, ita salutas? *tute* dixit pro *tu ipse per te et non per alium*. Diese Behauptung wird durch den Gebrauch sehr oft nicht bestätigt, bei den Komikern tritt met häufig ohne besondere Hervorhebung des Pronomens an dasselbe. Wir finden:

Egomet Plaut. Amphitr. 2, 1, 51 (598); 2, 1, 60 (607); 3, 2, 49 (930); Aulul. 2, 2, 4 (181); 2, 8, 9 (379); Merc. 5, 2, 11 und 12 (852 und 853); Mil. Glor. 2, 6, 4 (484); Mostell. 2, 1, 20 (367); Poenul. 1, 3, 33 (442); Stich. 1, 2, 20 (67); Rudens 3, 5, 8 (787; Ritschl und Fleckeisen schreiben equidem); Terent. Andr. 1, 1, 55 (82); 1, 1, 88 (115); 4, 1, 12 (636); Heaut. i, 1, 120 (172); Eunuch. 2, 2, 21 (252); 4, 2, 1 (629); Phorm. 1, 4, 39 (217); Adelph. 4, 3, 13 (604); 4, 4, 20 (628); Naev. (v. 120) bei Varro L. L. 7, 53; Caecil. (v. 147) bei Gell. 2, 23, 10; Enn. (Ann. 194 ed. L. Müller) bei Oros. 4, 1, 14; Lucil. (7, 19 ed. L. Müller; 235 ed. Lachmann; 208 ed. Baehrens) bei Nonius S. 21, 19; Cicer. Verr. act. pr. 11, 32; Verr. 1, 19, 50; 5, 17, 44; 5, 63, 163; pro Tull. 12, 30; l. agr. 2, 34, 92; pro Mur. 32, 68; pro Sulla 33, 92; pro Arch. 6, 13; post red. ad Quirit. 8, 20; de domo 7, 17; pro Sest. 56, 120; pro Cael. 11, 25; pro Balb. 12, 30; in Pison. 26, 63; Sulpic. Ruf. bei Cic. Ep. Fam. 4, 5, 4; Corn. Nepos Attic. 21, 5; Sall. Iug. 85, 13; 85, 47; 110, 2; Auct. bell. Afric. 54, 3; Verg. Aen. 5, 650; 6, 505; Horat. Sat. 1, 2, 131; 1, 3, 23; 1, 8, 23; Epist. 2, 1, 220; Gell. 17, 9, 25; Claud. Mamert. praef. (18, 9 ed. Engelbrecht); 1, 6 (41, 17); 1, 8 (41, 8); 2, 7 (127, 18); 2, 9 (137, 8); 2, 12 (150, 21); 2, 13 (153, 5); 3, 2 (156, 8); 3, 8 (168, 1); 3, 16 (187, 13); Epist. prior (198, 11; 199, 15; 199, 19; 199, 22); Epist. poster. (204, 17; 205, 5); Iul. Valer. 3, 1; Epitom. Iul. Valer. 3, 20; Maxim. Eleg. 5, 71; Anthol. Lat. ed.

Riese 719, 70; — *mihimet* Plaut. Amphitr. 2, 1, 50 (597); Cicer. pro Quinct. 10, 34; Verr. 2, 73, 179; 3, 70, 164; pro Mur. 3, 5; Phil. 1, 5, 12; Claud. Mamert. 2, 9 (135, 12); 3, 12 (176, 15); — *memet* (Accus. und Ablat.) Cicer. l. agr. 2, 1, 2; pro Sulla 12, 35; de orat. 3, 9, 32; 3, 20, 74; Catull. 64, 182; Verg. Aen. 4, 606; Sall. Iug. 4, 2; 85, 4; Pacat. Panegyr. 47 (313, 24); Vulg. Gen. 22, 16; Ierem. 22, 5; Thren. 1, 20; Ezech. 29, 3; 2 Mach. 9, 22; Iul. Valer. 1, 22 und die Epitom. (p. 25, 4 ed. Zacher); Claud. Mamert. praef. (18, 6); 1, 23 (83, 9); 2, 7 (121, 1); 2, 7 (121, 22); 2, 10 (139, 3); 3, 8 (167, 15); 3, 10 (170, 5); Dracont. Carm. prof. 4, 18; Histor. de preliis 2, 20; 3, 22; — *nosmet* (Nominat. und Accus.) Terent. Phorm. 1, 3, 20 (172); Cicer. pro Mur. 19, 39; pro Sulla 29, 80; post red. ad senat. 1, 1; pro Milon. 8, 20; 30, 83; fragm. orat. A. XV 4 (ed. C. F. W. Müller par. IV vol. III p. 282, 29 = fr. B. XVI, II, 2 ed. Kayser vol. XI p. 33); Fin. 3, 19, 64; de orat. 3, 9, 32; Caes. bell. Gall. 7, 38, 7; Sallust. Catil. 20, 6; Quint. 9, 2, 11; Pacat. Panegyr. 17 (286, 16); Iul. Valer. 3, 16; Claud. Mamert. 3, 18; Histor. de preliis 2, 17; — *nobismet* (Dativ und Ablat.) Cicer. post redit. ad Quirites 4, 8; Nat. Deor. 2, 18, 47; Liv. 30, 34, 24; Claud. Mamert. 1, 25 (92, 2 und 14).

Tumet, welches Prisc. an der oben angeführten Stelle für ungebräuchlich erklärt, wird von Diom. 1 S. 320 (332, 10) neben mihimet, tibimet, sibimet; memet, temet, semet; egomet und illemet aufgestellt. Es wurde bei Cic. pro Caecin. 20, 56 gelesen, ist aber von den Herausgebern nach dem Erf., Teg., Pal. und anderen Büchern in tu verwandelt. Dasselbe hat jedoch Iul. Valer. 2, 1. Für tumet war im Nominat. *tute* im Gebrauch: Plaut. Capt. 3, 4, 49 (581); 3, 4, 57 (589); Amphitr. 2, 2, 14 (746); 2, 2, 15 (747); Curcul. 1, 1, 9; Poenul. 3, 3, 98 (710); Terent. Andr. 1, 1, 124 (151); 4, 3, 12 (727); Heaut. 1, 1, 14 (66); Eunuch. 1, 1, 19 (64); 3, 1, 36 (426); 5, 2, 54 (894); Phorm. 2, 1, 50 (280); 2, 2, 4 (318); Hec. 3, 1, 37 (317); Adelph. 3, 1, 3 (290); 4, 5, 55 (689); Liv. Andr. (v. 8) bei Vopisc. Numer. 13, 5; Caecil. (v. 97) bei Prisc. 10, 4, 21 S. 888 (I 513, 6); Afran. (v. 70) bei Charis. 2 S. 185 (207, 23); Naev. (v. 36) bei Prisc. 6, 7, 39 S. 695 (I 229, 5); Accius (v. 372) bei Nonius S. 256, 16; Enn. (Ann. 108 ed. L. Müller) bei Prisc. 12, 5, 23 S. 947 (I 591, 3); (Sat. 35) bei Nonius S. 469, 24; (Fab. 224) bei Nonius S. 475, 3; Lucil. (17, 7 ed. L. Müller; 475 ed. Lachmann; 386, 5 ed. Baehrens) bei Nonius S. 25, 31; Cicer. pro Rosc. Am. 28, 76; 33, 94; Divin. in Caecil. 8, 27;

10, 31; Verr. 1, 31, 80; 1, 33, 84; 1, 43, 112; 2, 55, 137; 3, 61, 141; 5, 8, 19; pro Rabir. 9, 25; pro Mur. 36, 77; pro Sulla 16, 46; pro Sest. 14, 33; in Pison. 37, 91; Phil. 2, 3, 5; Ep. Fam. 1, 8, 2; Ep. Att. 1, 19, 4; 3, 12, 1; 12, 18 A, 2; de rep. 1, 38, 59; Tuscul. 2, 20, 47; Catull. 20, 3; 30, 7; Verg. Eclog. 3, 35; Sall. Iug. 85, 35; 102, 11; Gell. 20, 1, 36; Commodian. Instruct. 1, 23, 11; Claud. Mamert. praef. (18, 7); 1, 3 (35, 7); 2, 10, (139, 15); 3, 8 (167, 15); Epist. prior (198, 9; 199, 4); Epist. poster. (204, 18). — Auch an tute ist met gehängt und so *tutemet* gebildet, was Priscian bestätigt, wie auch Donat. zu Terent. Adelph. 3, 1, 3. Dasselbe findet sich bei Terent. Heaut. 2, 3, 133 (374) in allen Hdschr.; bei Lucr. 1, 102; 4, 912 schwankt die Überlieferung, indem aus der einen Leidener Hdschr. die Form *tutimet* überliefert ist, welches nach Ritschl im Rhein. Mus. 7, 576 (Opusc. 2, 567), weil ĕ in Kompos. vor met und ne in i übergeht, die allein richtige Form sein soll, vergl. dagegen Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 323. Wagner und Dziatzko haben im Terenz tutimet in den Text gesetzt, Bernays im Lucrez tutemet. — Nach dem von Ritschl aufgestellten Gesetze ist aus tute und ne *tutine* bei Plaut. Mil. Glor. 2, 3, 19 (291) gebildet, wie Brix schreibt, und dann *tutin* Plaut. Mostell. 2, 1, 22 (369). — Von den obliquen Kasus findet sich *tuimet* bei Iul. Valer. 2, 17; — *tibimet* Senec. Phaedr. 1222 (1232); Avien. Arat. 1182; 1859; Vulg. Prov. 9, 12; 4 Esdr. 4, 20; 5, 25; Iul. Valer. 1, 6; 2, 7 und an beiden Stellen die Epitome; Claud. Mamert. Epist. poster. (205, 15); Anthol. Lat. 3, 172 ed. Burmann (Meyer 951; Riese 156; Baehrens 4, 343) v. 5; — *temet* (Accus. und Ablativ) Mamert. Panegyr. Maxim. 6 (94, 20 ed. Baehrens); Panegyr. Constantio 2 (194, 4); Vulg. Exod. 32, 13; Deut. 4, 9; Eccl. 30, 22; Dan. 9, 17 und 9, 19; 4 Esdr. 10, 15; Prov. 3, 7 und 6, 3; Marc. 15, 30; Luc. 23, 39; Ioan. 17, 5 und 18, 34; Act. 26, 1; Rom. 14, 22; Claud. Mamert. 1, 3 (34, 15); 1, 25 (87, 17); 2, 3 (107, 1); 2, 10 (138, 19); 3, 11 (174, 19); 3, 4 (182, 13); Histor. de preliis 3, 32, über tete vergl. unter 5 S. 355; — *vosmet* (Nominativ und Accusativ) Plaut. Capt. 3, 5, 18 (676); Mostell. 1, 2, 13 (96); Cicer. pro Rosc. Am. 29, 79; 36, 104; Verr. 1, 8, 22; 3, 12, 29; 4, 59, 132; pro Caecin. 4, 9; de imper. Cn. Pomp. 22, 64; l. agr. 2, 28, 77; 2, 29, 79; Catil. 3, 10, 24; pro Mur. 25, 50; pro Flacc. 27, 65; de domo 56, 142; pro Cael. 18, 43; de prov. cons. 9, 23; Liv. 3, 56, 3; 7, 35, 4; 34, 17, 9; Verg. Aen. 1, 207; Mamert. Geneth. Maxim. 6 (106, 19); 7 (108, 8); Mamert. Grat. act. 30

(268, 13); Vulg. Levit. 19, 34; Ierem. 26, 15; 2 Macch. 7, 23; Rom. 12, 16 und 12, 19; 2 Cor. 13, 5; Coloss. 3, 16; Hebr. 3, 13; Iacob. 1, 22 und 2, 4; 2 Ioann. 8; Iuda 20; Claud. Mamert. 1, 27 (97, 22); Alcim. Avit. Carm. 2, 417; — *vobismet* (Dativ und Ablativ) Cicer. pro Caecin. 14, 40; l. agr. 2, 36, 98; pro Flacc. 39, 99; post redit. ad Quirit. 2, 5; de domo 17, 45; 58, 147; Vulg. Esai. 5, 21; Ierem. 7, 6; Ezech. 44, 8; Zach. 7, 6; Matth. 23, 31; Coloss. 3, 13; 1 Petr. 4, 8.

Suimet Iul. Valer. 2, 22; — *sibimet* Sall. Hist. 1, 43, 23 D. (Kr. 45; Gerl. p. 141); Liv. 3, 61, 1; 4, 51, 3; 5, 23, 10; 5, 45, 7; 6, 35, 3; 6, 37, 1; 9, 5, 8; 10, 17, 2; 22, 57, 2; 26, 48, 10; 27, 3, 2; 29, 7, 9; 29, 36, 12; 34, 17, 6; 39, 52, 9; 45, 5, 8; 45, 5, 12; Censor. 8, 6; Manil. 4, 439; Sil. 13, 663; Iustin. 17, 1, 12; Apul. Flor. 21 S. 100; Pacat. Panegyr. 39 (306, 22); 41 (308, 23); Spart. Hadr. 7, 1; Capitol. Ant. Phil. 9, 5; Capitol. Gord. tres 7, 2; Lamprid. Alex. Sev. 2, 4; Treb. Poll. Claud. 8, 2; Vopisc. Aurel. 37, 6; Carin. 18, 2; Carus 1, 4; Firm. 6, 5; Prob. 8, 2; Aurel. Vict. 13, 8; 22, 1; Iul. Valer. 1, 34; 2, 1; 2, 7 und Epitom. Iul. Valer. 2, 7; Mythogr. 1 (3), 231; 2, 144; 2, 230; Avian. Fab. 2, 5; Avien. Arat. 935; 1021; 1330; 1341; 1426; 1492; 1757; Claud. Mamert. 1, 3 (23, 9); 1, 4 (37, 23); 1, 24 (85, 4); 2, 5 (117, 7); 2, 7 (125, 10); 3, 12 (176, 13); Priscian. Perieg. 404; 700; Alcim. Avit. Carm. 2, 188; 4, 20; 5, 284; 5, 508; Anthol. Lat. ed. Riese 893, 83; — *semet* (Accusativ und Ablativ) Sall. Catil. 44, 2; Iug. 18, 7; 41, 9; 56, 2; 60, 1; 76, 6; Horat. Sat. 1, 6, 78; Liv. 2, 12, 7; 2, 42, 9; 2, 44, 8; 3, 35, 8; 8, 10, 3; 8, 26, 3; 10, 40, 11; Vell. Paterc. 1, 16, 2; 2, 60, 2; 2, 72, 3; 2, 112, 6; Quintil. 5, 13, 30; 12, 1, 3; Manil. 1, 869; 2, 470; 2, 581; 2, 634; 4, 294; 4, 540; 4, 839; 4, 873; 5, 10; Iustin. 5, 8, 5; 13, 6, 3; 15, 4, 23; Flor. 2, 19, 4; Mamert. Genethl. Maxim. 16 (114, 5); Mamert. Grat. act. 12 (253, 19); Panegyr. Constantio 14 (203, 21); Pacat. Panegyr. 13 (283, 7); 24 (293, 20); 38 (306, 7); 40 (308, 11); 41 (309, 6); Dictys 2, 3; 2, 11; Veget. de re milit. 3, 5 (ed. Lang p. 73, 23); Vopisc. Carus 2, 5; Vopisc. Prob. 18, 5; Aurel. Vict. Caes. 4, 4; 5, 15; 21, 3; 34, 4; 40, 23; 42, 9; Epitom. 5, 7; 7, 2; 10, 14; 36, 2; 40, 17; de vir. illustr. 70, 4; 80, 4; Auson. Epigr. 139, 6 (ed. Peiper p. 432); Avien. Arat. 631; 1780; 1875; Iul. Valer. 3, 11; Am. Marcell. 14, 2, 10; 16, 10, 3; 16, 12, 20; 16, 12, 70 u. a.; Claud. Mamert. 1, 3 (28, 13); 1, 6 (44, 3); 2, 1 (100, 6); 2, 7 (122, 7); 2, 7 (123, 6); 2, 7 (127, 6); 2, 7 (127, 13); 2, 9 (131, 21); 2, 9 (136,

12); Cass. Fel. 34; Alcim. Avit. Carm. 2, 40; 3, 217; 6, 247; ders. contra Eutich. haer. II ed. Peiper 27, 31; ex homil. libr. 7 (117, 32); 29 (130, 17); Histor. Apoll. reg. 5; Mythogr. 1 (3), 231; 2, 70; Histor. de preliis 2, 7; 3, 4; Anthol. Lat. ed. Burmann 2, 192 (Meyer 862; Riese 1, XII; Baehrens 4, 176, 122) v. 2.

Das Suffix —*pte* (entstanden aus pote, das in ut—pote erhalten ist) tritt sehr selten an Pronomina personalia; so *mepte* bei Plaut. Men. 5, 8, 10 (1059) im vet. (meapte im decurt. und Vat.); *mihipte* geben Fest. und Paul. S. 152 und 154 aus Cato (p. 87, 22 ed. Jordan); *vopte* pro vos ipsi Paul. S. 379 aus demselben (p. 88, 19). *Sepse* (mit übergeschriebenem i) hat Cic. de rep. 3, 8, 12, und dies wird mit der Erklärung se ipse zusammen mit reapse von Sen. Epist. 108, 31 aus Cic de rep. bemerkt (in den Hdschr. des Sen. ist jedoch sese); sepse ist auch Plaut. Pseud. 3, 2, 44 (833) vermutet, vergl. Leo, Rhein. Mus. Bd. 38 (1883), S. 6. Bei Iul. Valer. 2, 14 (18) ist seapse.

Über die gleichen Anhängesilben bei den Pronom. possess. vergl. unter 11.

Pronomina possessiva.

187 **11.** Von den Pronomina personalia sind die possessiva abgeleitet, *meus*, a, um, *tuus*, a, um, *suus*, a, um, *noster*, stra, strum, *vester* (archaisch voster), stra, strum. Für *suus* ist eine alte Form *sovos* (vergl. Ritschl, Monum. epigr. tria S. 35 = Opusc. 4 S. 159; Corssen, Aussprache und Vokalismus I p. 668) anzunehmen, von welcher sich die Formen *sovo* (= suo) C. I. L. 1, 1007; *sovom* (= suorum) C. I. L. 1, 588; *soveis* (= suis) C. I. L. 1, 198, 50; 1258; 1297 nachweisen lassen. Die Pronomina possessiva werden gleich den Adjectiva auf us, a, um dekliniert.

Neben *meus* wurde von den alten Grammatikern, von Charis. 2. 7 S. 133 (159, 17), in den Excerp. Art. gramm. S. 117 (561, 4); Diomed. 1 S. 319 (331, 14); Vel. Long. de orthogr. S. 2236 (77, 12) eine Nebenform *mius* (Ritschl, De declinatione quadam S. 22 = Opusc. 4 S. 466) aufgestellt, so virtutes generis *mieis* (einsilbig zu sprechen) moribus accumulavi in dem Elog. eines Scipio C. I. L. 1, 38; miis nuptiis führt Vel. Long. S. 2236 (77, 15) aus Terent. Heaut. 4, 3, 21 (699) an, wo diese Schreibart in keiner unserer Hdschr. erhalten ist; mieis (einsilbig) ist Plaut. Men. 1, 3, 19 (203) im vet. und decurt., in dem ersteren mit einem Punkt unter dem i,

meis mit übergeschriebenem i im Vat., Brix meis; mi is Pseud. 2, 4, 74 (764); 3, 1, 13 (779) im vet., an diesen Stellen Fleckeisen und Lorenz meis; mis Trin. 4, 1, 3 (822) im vet. und decurt., so auch Ritschl, meis Fleckeisen und Brix; mieis schreibt Schöll Truculent. 4, 1, 11 (709), vergl. dessen Note; a mieis Laribus Cic. Fam. 1, 9, 20 im Med.

12. Der Vokativ Singul. von meus heifst *mi*. Charis. 2, 7 S. 133 (159, 17) sagt: veteres mius dicebant, ut merito et vocativus secundum regulam manserit, ut sit *o mi*; nam omnia quae nominativo ante us novissimam syllabam i habent vocativo i terminantur, velut hic Sallustius o Sallusti, hic Horatius o Horati, hic Laelius o Laeli: sic et mius *o mi*. Dieselben Worte stehen in den Excerp. art. gramm. S. 117 (561, 4) und fast ebenso bei Diomed. 1 S. 319 (331, 14). Nach Scaurus bei Charis. 1, 17 S. 110 (136, 17) wurde darüber gestritten, ob der Vocat. *o mi* oder *o meus* sein müsse, und in den Exc. ex Charis. arte gramm. S. 117 (560, 34) wird ein Vocat. *o meus*, dann auch *o tuus* aufgestellt.

Meus wird in der Anrede angewandt, wenn zugleich das Substant. die Form des Nomin. behält. Da, meus ocellus, mea rosa, mi anime, mea voluptas, Leonida, argentum mihi Plaut. Asin 3, 3, 74 (664); sine vero amari te, meus festus dies, meus pullus passer, mea columba, mi lepus Cas. 1, 49; (tu) meus oculus, mea Silenium Cist. 1, 1, 55; euge, oculus meus Most. 1, 3, 153 (311); meus ocellus Poen. 1, 2, 153 (366) und meus mollissimus caseus Poen. 1, 2, 154 (367); sed amabo, oculus meus, quin lectis nos actutum commendamus Persa 5, 1, 13; meus oculus, da mihi savium Stich. 5, 6, 3 (764). Ave, mi Gai, meus asellus iucundissimus, d. i. qui meus es asellus, Brief des Augustus bei Gell. 15, 7, 3; proice tela manu, sanguis meus Verg. Aen. 6, 835 (vergl. Wotke, Über alte Formen bei Virgil in den Wiener Studien 8 p. 134); vos o superi, meus ordine sanguis Stat. Theb. 3, 239; semper mi vale, animus meus, vale, meus magister und valebis mihi. Fronto mellitissime, meus amor, mea voluptas M. Caesar an Fronto 2, 13 (2, 11, 4); 3, 21; 4, 6; ecce ianitor, fidelissime comes et pater meus et frater meus Apul. Met. 1, 17 S. 56; sic me ludibrium famulis risumque relinquis, dux quondam rectorque meus Claudian. in Eutr. 2, 535; tertia lux rediit, surge, sepulte meus Ven. Fort. 3, 9, 66 und die homo note meus 7, 12, 109; tu famulus meus, inquit, ames cum mille puellas Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 205 (Meyer 977; Riese 698; Baehrens 4, 99) v. 5.

In der einfachen Anrede ist populus meus Tert. adv. Marc. 4, 15
und Resurr. 27; 29, und in der Vulg., wie Iesa. 26, 20 und Psalm
49, 7, aber popule meus Psalm 77, 1; Iesa. 3, 12; Hieronym. in
Mich. II ad 6, 3; deus meus Tert. adv. Marc. 4, 13 und adv.
Prax. 25; 30; Ennod. Op. 5, 8 (p. 396, 2 ed. Hartel; p. 301, 32
ed. Vogel) und 5, 19 (p. 398, 18 Hartel; p. 303, 1 Vogel); deus
fortis meus Vulg. Iudic. 16, 28; deus meus Psalm 21, 2; domine
deus meus Hieronym. in Abac. I ad 1, 13; sancte deus
meus Augustin. Confess. 10, 31, 45; pater meus Optat. 4, 2, und
wiederum Solli meus Sidon. Epist. 1, 9, 5; domine meus 4, 10, 1;
Eriphi meus 5, 17, 1 und Marcelline meus perite legum Carm.
188 23, 465; domine meus Victor Vitens. 2, 9; Augustin. Confess. 9,
4, 12; 9, 13, 37; 10, 3, 4; mi domine et dulcis meus Salvian.
Epist. 8, 2; Aeneas ingrate meus Anthol. Lat. ed. Burmann 1, 173
(Meyer 1610; Riese 83; Baehrens 4, 271) v. 144. Vergl. Voss. de
anal. 4, 7 und Subst. 27, Adject. 17.

Seit Apuleius wird der Vokativ *mi* auch als Fem. gebraucht. Mi parens meine Mutter Apul. Met. 4, 26 S. 292; mi herilis Anrede an eine junge Frau 4, 27 S. 297 und 9, 16 S. 623; mi soror 5, 16 S. 351; mi coniux meine Gattin 8, 8 S. 531; mi uxor Lamprid. Anton. Diadum. 7, 5; mi mater Brief des K. Alexander Severus bei Capitol. Maxim. 29, 2; domina mi ecclesia Salvian. ad eccles. 4, 1, 1; mi domina Eustochium Hieronym. Epist. 22, 2; mi catella Epist. 22, 29; mi Marcella Epist. 38, 2; mi Blaesilla Epist. 39, 1; mi Paula Epist. 39, 2; mi mulier Iul. Valer. 1, 12; mi mater Iul. Valer. 1, 22; mater mi Iul. Valer. 3, 27, sowie auch in den von Iulius Valerius abhängigen Schriften: Epitom. Iul. Valer. 1, 12 (mi mulier); 1, 22 (mi mater) und Histor. de preliis 1, 22 (mi mater); 3, 20 (mi scil. Antigone); 3, 28 (mi carissima mater); mi domina Ennod. Epist. 2, 2 (p. 41, 22 Hartel; p. 36, 14 Vogel); Epist. 3, 15 (p. 82, 23; 112, 23); Epist. 3, 28 (p. 92, 9; 126, 9); Epist. 5, 7 (p. 130, 4; 173, 30); Epist. 6, 3 (p. 151, 4; 216, 24); Epist. 6, 38 (p. 171, 25; 231, 17); Epist. 7, 14 (p. 182, 20; 237, 13); domina mi Epist. 2, 3 (p. 42, 19; 36, 33); Epist. 6, 18 (p. 159, 21; 224, 4); Epist. 6, 26 (p. 164, 24; 227, 8); Epist. 6, 35 (p. 169, 24; 230, 8); Epist. 7, 14 (p. 184, 6; 238, 3); Epist. 9, 17 (p. 241, 5; 305, 9); Epist. 9, 25 (p. 247, 15; 308, 31), an den Stellen, wo mi bei Ennodius nach domine steht, ist in den Hdschr. mihi oder michi geschrieben, aber von den Herausgebern überall mi hergestellt; mi genetrix Dracont. Carm. prof. 8, 96. Fälschlich wird dafür mi dulcis anus aus

Tibull. 1, 6, 63 angeführt. Mi sidus, welches aus Apul. de mag. 10 S. 407 bemerkt wird, hat keine Autorität, indem die lateinische Übersetzung der von Apul. citierten griechischen Verse in den besten Hdschr. fehlt. Die Grammatiker verwerfen den Gebrauch von mi als Femin. Caper de orthogr., S. 2244 (102, 7): Mi Paula et mi Aemilia non dicendum, quia mi masculini est generis pronomen, non feminini, et ortum est a prima positione meus (meus schreibt Keil nach den codd. Montepessul. und Bernens. 338; im cod. Bernens. 330 steht mius); sed dicendum mea Paula et mea Aemilia, o meum caput, o meumque brachium. Charis. 1, 15 S. 86 (111, 10): Mi vocativus, ut o mi puer vel o mi senex. Nam venit a nominativo meus, nec aliud significat in masculino o mi, quam in feminino o mea. Denique in omnibus fere comoediis mi ad masculinum dicitur, ad femininum numquam. Quod si interiectio esset, etiam diverso sexui communis esset. Prisc. 13, 3, 16 S. 962 (II 11, 4): Notandum, quod meus, cum secundum regulam vocativum deberet facere o mee, euphoniae causa duas e breves in i longam convertit. Terentius in Adelphis (2, 4, 4): O mi Aeschine, o mi germane. Idem in Eunucho (2, 3, 60): Eho, Parmeno mi, nostin? Adeo autem masculini est vocativus possessivi, et non genetivus vel dativus primitivi per syncopam, quod quibusdam videtur, quod numquam vocative positum feminino vel neutro adiungitur.

Mi steht als Vokativ Plur. Masc. in mi homines und mi spectatores Plaut. Cist. 4, 2, 8 und 9 (wo jedoch M. Haupt, Opusc. III p. 451 mei lesen will); o mi, inquit, hospites Petron. 116, 4; mi dilectissimi Salvian. Epist. 1, 2; mi dulcissimi ac dilectissimi mei Epist. 1, 4 und mi domini venerabiles Epist. 7, 5; mi parentes Iul. Valer. 1, 16; öfter im Ennodius, wie mi domini Epist. 1, 25 (p. 36, 19 ed. Hartel; p. 33, 33 ed. Vogel); Epist. 3, 32 (p. 95, 1; 128, 7, domini cod. Bruxell., die übrigen domine); Epist. 5, 1 (p. 124, 12; 154, 9, domini cod. Bruxell. m. sec. und cod. Vatic., die übrigen domine); Epist. 5, 21 (p. 143, 7; 196, 18); Epist. 6, 30 (p. 166, 21; 228, 11); Epist. 6, 36 (p. 170, 15; 230, 21, domine cod. Bruxell., die anderen domini); domini mi Epist. 1, 11 (p. 21, 18; 21, 15); Epist. 5, 20 (p. 142, 3; 195, 24); Epist. 6, 33 (p. 168, 15; 229, 18); Epist. 7, 10 (p. 181, 1; 235, 18); Epist. 8, 35 (p. 223, 5; 288, 19), an den letzten Stellen, wo mi nachgestellt ist, haben die meisten codd. mihi, woraus aber M. Haupt a. a. O. mi hergestellt hat, was auch von Hartel und Vogel aufgenommen ist, dagegen schreiben beide Herausgeber Epist. 4, 26

(p. 117, 8; 146, 29) domini mei und 6, 34 (p. 169, 10; 229, 31) domine mi, wo auch Haupt domini mi lesen wollte.

13. Im Genet. Sing. Fem. ist die Endung *ai* wegen des Versmafses ita istast huius similis *nostrai* tua Plaut. Mil. 2, 6, 39 (519) von Fleckeisen geschrieben, aber von Brix und Lorenz das handschriftlich überlieferte nostrae beibehalten. Vergl. Adjectiva 19.

Häufiger ist im Genet. Plur. *um*. Prisc. 7, 6, 26 S. 743 (I 308, 23): Quod et in pronominibus quoque fecerunt antiqui, *meum* pro meorum, *tuum* pro tuorum, *nostrum* pro nostrorum dicentes. Plautus in Trinummo (3, 2, 30 = 656): Ut rem patriam et gloriam maiorum foedarim *meum*. Idem in Poenulo (5, 2, 102 = 1062): Ecquid meministi *tuom* parentum nomina? Idem in Menaechmis (1, 2, 25 = 134): Averti praedam ab hostibus *nostrum* salute socium. Aufser diesen für meum, tuum, nostrum aus Plautus angeführten Beispielen lassen sich noch nachweisen:
189 pietate factum est mea atque maiorum *meum* Plaut. Cas. 2, 6, 66; quis tu homo es, qui *meum* parentum nomen memoras et meum Epid. 5, 1, 31 (637); di penates *meum* parentum Mercat. 5, 1, 5 (834); *meum* parentum rem Mercat. 5, 1, 6 (835); maiorum *meum* fretus virtute Pseud. 2, 1, 6 (581); pol deum virtute dicam et maiorum *meum* Persa 3, 1, 62 (391) von Nonius 495, 13 angeführt; benefacta maiorum *meum* Stich. 2, 1, 31 (303); antiqui amici maiorum *meum* Pacuv. (80) bei Cic. Orat. 46, 155; quae *meum* venenis flexit socium pectora Pacuv. (401) bei Serv. zu Verg. Aen. 5, 28; unde quis non mortalis florem liberum invidit *meum*? Acc. (424) bei Nonius S. 500, 13 und Cic. Tuscul. 3, 9, 20; *meum* factum pudet pro meorum factorum, in einer bei Cic. Divin. 1, 31, 66 angeführten Stelle des Enn. (Fab. 24 ed. L. Müller), wird von Cic. Orat. 46, 155 für eine weniger übliche Verkürzung erklärt (inusitatius contraxerat); — cum lassitudo poplitum [*tuum*] cursum levet Acc. (456) bei Nonius S. 336, 28, tuum hat Ribbeck hinzugefügt und auch von L. Müller im Nonius in den Text gesetzt; — similis maiorum *suom* Terent. Adelph. 3, 3, 57 (411); foedera maiorum *suum* Sisenna (fragm. 112 ed. Peter p. 292, 12) bei Nonius S. 495, 7; — ego virtute deum et maiorum *nostrum* dives sum satis Plaut. Aulul. 2, 1, 44 (166); virtute deum et maiorum *nostrum* Captiv. 2, 2, 74 (324); corruptela *nostrum* liberum Terent. Adelph. 5, 3, 7 (793); maiorum *nostrum* Varro R. R. 3, 3, 6 ed. Keil; — *vostrum* familiarium Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 18 (174); [cur] non exsecrattis parasitum nec *vestrum* aspellis

domo? Titin. (47) bei Nonius S. 495, 11, vestrum ist Konjektur von Ribbeck; per vos et *vestrum* ducum imperium Enn. (Fab. 144 ed. L. Müller) bei Nonius S. 472, 27, vostrum schlägt L. Müller vor, Ribbeck (Fab. 158) schreibt vostrorum. Vergl. Adjectiva 22.

14. In der Deklination von *tuus* und *suus* wird in der älteren Poesie das u öfters mit dem folgenden Vokal zu einer Silbe verschmolzen und zuweilen in der Schrift ausgestofsen. So steht *tis* für tuis in der Inschr. Orell. 4847: cum vita functus iungar *tis* umbra figuris (vergl. Ritschl, Opusc. 4, 109). Festus unter sos S. 301, 19 sagt: Interdum pro suos ponebant, ut cum per dativum casum idem Ennius effert (Ann. 151 ed. L. Müller): Postquam lumina *sis* oculis bonus Ancus reliquit und derselbe unter sas S. 325, 17: Sas Verrius putat significare eas, teste Ennio (Ann. 102 ed. L. Müller), qui dicat in l. I.: Virgines nam sibi quisque domi Romanus habet *sas*; cum suas magis videatur significare. Durch suas wird sas in diesem Verse auch von Paul. Festi S. 324, 1 erklärt, welcher unter callim S. 47, 3 sagt: *Sam* pro suam. Schol. des Pers. 1, 108: *Sis* pro suis apud antiquos ponebatur, et *sos* pro suos, *sas* pro suas, detracta u littera. *So* für suo C. I. L. 5, 190
2007. Bei Cic. Leg. 2, 9, 22 ist überliefert: Deorum Manium iura sancta sunto. *Nos* leto datos divos habento; für das handschriftliche nos, das gegen den Sinn ist, haben Baiter und Halm sos, eine der daselbst angewandten archaischen Gesetzsprache wohl angemessene Konjektur, in den Text gesetzt, aber »der Umstand, dafs, wie es scheint, keine Spur des Pronomens bei Plautus, Terenz, Lucilius, in den Urkunden seit dem Hannibalischen Kriege mehr erscheint, macht stutzig« (vergl. Jordan, Beiträge zur Geschichte der lat. Sprache p. 248) und da nach Leg. 2, 10, 27 (indicat omnium quidem animos immortalis esse, sed *fortium bonorum divinos*) nur die Seelen der Guten göttlich seien, so schlägt Urlichs, Rhein. Mus. 1878 S. 155 *bonos* für nos vor, was auch C. F. W. Müller aufgenommen hat. Den zuerst angeführten Vers des Enn. giebt Lucr. 3, 1025 in folgender Gestalt wieder: Lumina sis oculis etiam bonus Ancus reliquit.

15. Die verschiedenen Casus von *meus*, *mea*, *meum* gestatten in der älteren Poesie die Synizesis. So ist einsilbig zu sprechen meus, mea, meum, mei, meae, meo, meam, meis, meos, meas und zweisilbig meorum, mearum Plaut. Epid. 1, 2, 2 (105); 3, 2, 1 (337); 3, 2, 12 (348); 3, 4, 45 (481); 3, 4, 46 (482); 3, 4, 74 (511); 4, 2, 3 (572); 4, 2, 16 (586); 5, 2, 22 (686); Merc. 1, 1, 2; 1, 1, 8 (17); 1, 2, 68 (180); 2, 3, 13 (347);

2, 3, 28 (363); 2, 3, 74 (409); 4, 3, 12 (711); 4, 4, 47 (787); Pseud. 1, 3, 2 (231); 1, 3, 82 (316); 1, 3, 110 (344); 2, 2, 53 (648); 4, 1, 9 (913); 4, 7, 92 (1189); Poen. 4, 2, 49 (871); 5, 4, 64 (1234); Persa 1, 1, 47; 2, 1, 4; 4, 4, 69; Stich. 1, 1, 12; 1, 1, 38; 1, 2, 8; 1, 2, 9; 1, 2, 21; 1, 3, 3; 2, 1, 2; 4, 1, 35; Truc. 5, 33 (925); 5, 71 (963); 5, 73 (965); Terent. Andr. 2, 6, 22 (453); 3, 3, 3 (535); 4, 1, 27 (651); 5, 3, 16 (887); Eun. 1, 2, 50 (130); 2, 1, 25 (231); 2, 2, 3 (234); 4, 4, 34 (702); 4, 7, 28 (798); 4, 7, 36 (806); 4, 7, 39 (809); 5, 2, 15 (854); 5, 2, 59 (898); 5, 5, 1 (971); 5, 8, 4 (1034); 5, 8, 8 (1038); 5, 8, 18 (1048); Heaut. Prol. 41; 2, 3, 74 (315); 2, 4, 1 (381); 2, 4, 17 (397); 2, 4, 18 (398); 2, 4, 21 (401); 3, 3, 13 (574); 4, 1, 33 (646); 4, 2, 2 (669); 5, 3, 14 (1014); 5, 4, 4 (1027); 5, 5, 23 (1067); Phorm. 1, 4, 20 (198); 1, 4, 23 (201); 2, 1, 23 (253); 2, 2, 21 (335); 3, 2, 15 (500); 3, 2, 25 (510); 3, 2, 35 (520); 3, 2, 48 (533); 3, 3, 15 (548); 3, 3, 30 (563); 4, 3, 68 (673); 5, 1, 9 (736); 5, 3, 5 (788); Hec. Prol. 2, 20 (28); 2, 34 (42); 2, 40 (48); 2, 47 (55); 3, 3, 1 (361); 4, 4, 10 (632); Ad. 5, 4, 20 (874); 5, 4, 21 (875); 5, 9, 2 (959); vergl. Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 762. Zweisilbig ist meopte Plaut. Most. 1, 2, 77 (156) und meapte Truc. 2, 5, 18 (471). Über die Schreibung mis im Dativ und Ablativ Plur. und mi im Vokativ Plur. vergl. unter 11 und 12 S. 366 und 367.

Einsilbig zu sprechen ist tui, tuo, tua, tuae, tuam, tuis und zweisilbig tuorum, tuarum Plaut. Epid. 2, 2, 82 (267); 4, 2, 14 (584); 4, 2, 17 (587); 4, 2, 18 (588); 5, 2, 22 (688); Mil. Glor. 4, 2, 22 (1013); Pseud. 1, 3, 59 (293); 2, 2, 66 (661); 4, 7, 85 (1181); Persa 2, 2, 30; 3, 1, 10; Stich. 1, 2, 54 (111); Trin. 1, 2, 80 (117); Truc. 5, 19 (911); Terent. Andr. 3, 2, 30 (510); 5, 2, 10 (851); 5, 4, 36 (939); 5, 4, 38 (941); 5, 6, 11 (975); Eun. 4, 6, 28 (766); Heaut. 2, 3, 70 (311); 2, 3, 94 (335); 2, 4, 5 (385); 3, 1, 54 (463); 4, 1, 33 (646); 4, 5, 19 (767); 4, 5, 24 (772); 5, 1, 7 (880); 5, 4, 14 (1037); Phorm. 2, 3, 83 (430); 2, 4, 9 (449); 3, 1, 2 (466); 3, 1, 3 (467); 3, 1, 5 (469); 3, 3, 10; (543); Ad. 5, 9, 17 (974); C. I. L. 1, 542 v. 3; vergl. Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 761. Zweisilbig ist tuopte Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 10 (605).

Einsilbig ist sui, suo, sua, suam, suos, suas, suis und zweisilbig suarum Enn. (Ann. 233 ed. L. Müller) bei Fest. unter puelli S. 249, 17 und bei Non. S. 158, 23; Plaut. Epid. 2, 2, 28 (212); 4, 1, 42 (569); 4, 2, 20 (590); Merc. 1, 1, 48 (50); Pseud. 1, 3,

5 (234); 4, 7, 74 (1170); Persa 4, 4, 50; 4, 4, 91; Stich. 1, 1, 55; 1, 2, 5 (62); 2, 1, 2 (275); Terent. Andr. 1, 1, 68 (95); 2, 3, 19 (393); 4, 2, 9 (692); 4, 4, 35 (774); 4, 5, 11 (806); 5, 3, 9 (880); 5, 4, 29 (932); 5, 6, 5 (969); Eun. 2, 2, 39 (270); 3, 2, 28 (481); Heaut. 2, 1, 4 (216); 2, 1, 7 (219); 2, 3, 39 (280); 2, 3, 117 (358); Phorm. 1, 2, 46 (96); 1, 4, 35 (213); 3, 2, 6 (491); 5, 5, 8 (836); Hec. 1, 1, 12 (69); Ad. 5, 4, 9 (883); C. I. L. 1, 542 v. 3; Lucr. 1, 1022 (5, 420); soueis C. I. L. 1, 1297; vergl. L. Müller, De re metr. S. 272 und Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 761. Zweisilbig ist suompte Plaut. Mil. Glor. 2, 4, 38 (392); suapte Plaut. Merc. 5, 4, 9 (970); Acc. (234) bei Cic. Tusc. 2, 5, 13 und ders. (492) bei Non. S. 336, 33.

Einsilbig sind bei den Komikern auch tuus, tuum, suus, suum, Plaut. Bacch. 1, 1, 21 (55); 1, 1, 60 (93); Most. 1, 3, 25 (180); 2, 1, 19 (365); 2, 1, 29 (375); 2, 2, 54 (485); Pseud. 1, 1, 118 (120); 4, 7, 96 (1193); Stich. 1, 1, 41; 1, 2, 39 (96); 1, 2, 76 (133); Truc. 5, 40 (932); Terent. Andr. 1, 1, 141 (168); 2, 2, 16 (353); Heaut. 5, 4, 2 (1025); Phorm. 2, 3, 37 (384); 2, 4, 14 (454); 4, 5, 12 (724); Hec. 4, 1, 9 (524); 4, 2, 6 (582); 4, 4, 47 (669); 5, 4, 19 (859); Ad. 1, 2, 34 (114); 2, 1, 47 (201); 3, 3, 45 (399); 3, 3, 46 (400).

16. An die Pronomina possessiva kann, wie an die Pronomina personalia (vergl. unter 7), *met* oder *pte* angehängt werden.

Met an eine Possessivform gehängt kommt bei Cicero und Caesar nicht vor, aber auch sonst findet sich diese Verbindung selten, und zwar fast nur met mit einem Kasus des Sing. verbunden, so *meămet* Sall. Iug. 85, 24; meāmet Plaut. Poenul. 1, 3, 37 (446); *tuomet* Claud. Mamert. 2, 10 (141, 11); 3, 8 (167, 20); tuismet Apul. Mag. 100 S. 598; *suămet* Liv. 3, 57, 6; Sall. Catil. 23, 2; suimet sanguinis Sall. fragm. 1, 41, 25 D. (Kr. 45; Gerl. p. 141); suomet Sall. Iug. 31, 6; suāmet Sall. Iug. 8, 2; suismet Liv. 2, 19, 5; 8, 25, 6; Sall. fragm. 2, 52 D. (Kr. 59; Gerl. 53).

Pte findet sich vornehmlich beim Ablat. und meistens vor einem Substantiv. Fest. S. 310: Suopte ipsius, ut meopte meo ipsius, tuopte tuo ipsius. Diomed. 1 S. 321 (332, 11): *meapte*, *tuapte*, *suapte*, *nostrapte*, *vestrapte*. Prisc. 12, 5, 24 S. 947 (I 591, 22): *Pte* quoque ablativum [trium] pronominum possessivorum invenio asciscere: *meapte*, *tuapte*, *suapte*, *nostrapte*, *vestrapte*. Und 12, 6, 30 S. 950 (I 595, 17): *Pte* quoque ea sola (pronomina possessiva) in eodem ablativo assumere solent: *meapte*, *tuapte*, *suapte*,

nostrapte, *vestrapte*. Wir lesen: *meopte* ingenio Plaut. Most. 1, 2, 77 (156); Pseud. 3, 2, 14 (803); *meapte* malitia Trucul. 2, 5, 18 (471); *meapte* causa Terent. Heaut. 4, 3, 8 (686); — *tuopte* consilio Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 11 (605); *tuopte* ingenio Capt. 2, 3, 11 (371), aber sponte *tuapte* Trinum. 3, 2, 40 (666); — *suopte* cibo Naev. (22) bei Macrob. Sat. 3, 18, 6; *suopte* corde Apul. de deo Socrat. 19 S. 164; *suopte* corpore Plin. N. H. 10, 50, 71 (139); *suapte* culpa Plaut. Merc. 5, 4, 9 (970); *suapte* doctrina Apul. de mag. 51 S. 511; *suopte* genere Varro R. R. 2, 8, 1; *suopte* ingenio Sall. Hist. 1, 61 D. (Kr. 61; Gerl. 81 und 82) bei Nonius 496, 1; Liv. 1, 18, 4; 1, 25, 1; 25, 18, 2; 29, 6, 2; Plin. N. H. 7, 40, 41 (130); Tacit. Ann. 3, 26; Hist. 2, 63; 4, 68; 5, 14; Amm. Marcell. 14, 11, 3; 15, 5, 7; 16, 12, 68; 18, 6, 18; 27, 11, 5; 29, 3, 2; 29, 5, 52; *suapte* invidia Lact. Instit. 2, 8, 4; *suapte* manu Cic. de orat. 3, 3, 10; *suopte* motu Amm. Marcell. 22, 11, 4; 25, 8, 14; *suapte* natura Acc. (234) bei Cic. Tuscul. 2, 5, 13; Cic. de orat. 2, 23, 98; Orat. 49, 164; Fin. 1, 16, 54; 5, 22, 61; Fat. 18, 42; Rutil. Lup. 2, 7; Colum. 2, 1, 5; 2, 17, 3; 3, 11, 3; 7, 2, 4; 9, 1, 6; 11, 2, 69; 12, 19, 2; Senec. Benef. 4, 17, 2; Cons. Marc. 11, 3; de otio 5 (32), 5; Nat. quaest. 3, 27, 8; Plin. N. H. 11, 8, 20 (63); 19, 4, 19 (49); Tacit. Ann. 4, 12; Histor. 4, 14; 5, 6; Amm. Marcell. 14, 8, 12; 16, 11, 8; Lact. Instit. 5, 14, 2; Apul. de deo Socrat. 10 S. 142; 12 S. 146; Dogm. Plat. 2, 5 S. 227; Claud. Mamert. 1, 21 (77, 7); 2, 3 (110, 20); Epist. poster. (205, 7); natura *suapte* Lucr. 6, 755; *suopte* nisu Apul. de deo Socrat. 10 S. 142; *suopte* nutu Cic. Tuscul. 1, 17, 40; *suapte* perfidia Lact. Instit. 5, 9, 11; *suopte* pondere Cic. Nat. Deor. 1, 25, 69; *suapte* potestate in einem alten tribun. Dekret bei Gell. 7 (6), 19, 5; *suapte* specie Claud. Mamert. 3, 15 (184, 12); *suapte* sponte Varro R. R. 3, 7, 1; *suapte* vi Gell. 18, 10, 5; *suapte* vi et natura Cic. Fat. 19, 43; *suopte* vitio Alcim. Avit. ex homiliar. lib. VII ed. Peiper p. 115, 13, aber sonitu *suopte* Catull. 51, 10; — *nostrapte* culpa Terent. Phorm. 5, 2, 1 (766). Beachtenswert ist Apul. Met. 9, 25 S. 641: adseverans, brevi absque noxa nostri *suapte* inimicum eius violentia sulfuris periturum, vergl. Hildebrand zu dieser Stelle (I p. 816 und 817).

Aber auch an einen anderen Kasus als den Ablativ wird, wenn auch selten, pte angefügt, so: illos *suapte* induxit virtus Acc. (492) bei Nonius S. 336, 33 (Lachmann zu Lucr. 6, 755, S. 391 empfiehlt vi illos suapte), und contenti his quae *suapte* natura ferebat Varro L. L. 5, 22, 108; wahrscheinlich verderbt

ist *suapte* natio sua separata seorsum aus Cato (p. 85, 12 ed. Jordan) bei Charis. 2, 13 S. 195 (219, 19), und sed natura loci opus efficit ipsa *suapte* Lucr. 6, 755 (Lachmann hat vi ibus officit für opus efficit geschrieben, in mehreren Büchern, wie in den Brit. 1 und 3, ist sua vi für suapte). Ferner *suompte* amicum Plaut. Mil. Glor. 2, 4, 38 (391) nach Gruter's Verbesserung (in den meisten Büchern suum, im vet. m. pr. sumptu); *tuipte* pudoris Amph. 2, 2, 187 (819) bei Fleckeisen, Götz und Löwe, in den Hdschr. steht tute, danach Leo tute si pudoris; *suipte* patris Argum. von Plaut. Rud. 4; *suapte* propter opera Hygin. Fab. 145.

Auch an das Pronomen possessivum kann im Ablat. Singul. d angefügt werden, so schreibt im Brix im Plaut. Mil. Glor. 3, 3, 58 (932) a *tuad* uxore nach Bücheler, Lat. Gramm. S. 50, vergl. Lorenz S. 277 und Brix S. 159 zu v. 932.

Pronomina demonstrativa.

a) *is, ea, id.*

17. Der Stamm des einfachen Pronomen der dritten Person ist i, welches jedoch vor einem Vokal der Endung in e übergeht, sowie zu dem Infin. ire ein eo, eunt, eam gehört. Der Nomin. Sing. lautet also für die drei Geschlechter *is*, *ea*, *id*.

Der Pronominalstamm *i* im Nomin. Sing. Masc. kann auch zu *ei* erweitert werden, und so ist als Nominativ *eis* (für *eios, vergl. Luchs, Genetivbildung der Pronomina S. 341, 342) C. I. L. 1, 198 Z. 9; 24; 83 geschrieben. Das ursprünglich lange i in is wurde später kurz gesprochen (vergl. Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 631). Für is findet sich auch in Inschr. wie Orell. 5580 (vergl. Brambach, Neugestaltung der lat. Orthographie p. 314) und Hdschr. wie z. B. im cod. Laur. 51, 10 des Varro L. L. 7, 19 his, wofür O. Müller und Spengel is geschrieben haben.

Das d im Neutrum dieses Pronomen und der übrigen Pronomina giebt das t des Sanskr. wieder, vergl. Bopp, Gramm. § 155, 356, 369. It ist geschrieben in der lex col. Iul. Genet. (Ephem. epigr. vol. 2 fasc. 2) 1, 2; 1, 12; 2, 10; 4, 5; 5, 8 zweimal; 6, 8; 6, 37; 7, 24; in mehreren Inschr. der Kaiserzeit, wie C. I. L. 5, 875 Z. 6; I. Neap. 460; 3281; 6828 Z. 6; inscr. de l'Algèr. 1166; Or. 775; Henz. 6086 Col. 1 Z. 12; Plaut. Bacch. 4, 4, 80 (732) im Vat.; Mil. 2, 2, 59 (214) im vet. und Vat. m. pr. und im decurt.; Mil. 2, 3, 81 (352) im vet. m. pr.; Mil. 3,

1, 89 (683); 3, 1, 170 (765); 3, 3, 19 (892) und 4, 8, 55 (1365) im decurt.; Mil. 4, 1, 1 (947) und 4, 4, 22 (1158) im decurt. und Vat.; Pseud. 1, 3, 50 (284) im vet., decurt. und Vat.; Stich. 1, 3, 35 (189) im Ambr. und Trin. 3, 2, 73 (699) im vet.; Terent. Eun. 4, 1, 6 (620); 5, 1, 13 (829); 5, 2, 23 (862); 5, 4, 8 (930) und Adelph. Prol. 5 im Bemb.; Cic. pro Tull. 42 im Tur. Palimps.; Verr. 5, 40, 105 im Vat. Palimps.; Phil. 4, 1, 1; 10, 7, 14 im Vat. Vergl. illut, aliut, quit, quot, aliquit, quotcumque, quitquam, quitquit.

192 18. Der Genet. Sing. aller Genera ist *eius*. Der Genet. auf ius, welcher in anderen Pronomina wiederkehrt, entspricht dem im Sanskr. ebenfalls vorzüglich den Pronomina der dritten Person angehörigen Genet. auf sja. Manche schrieben eiius, wie überhaupt das zwischen zwei Vokalen stehende, zum Halbvokal gewordene i durch ii bezeichnet wurde. Vergl. Caesell. bei Cassiod. de orthogr. S. 2317 (206, 6): Pompeiius, Tarpeiius et *eiius* per duo i scribenda sunt et propter sonum (plenius enim sonant) et propter metra. Numquam enim longa fiet syllaba, nisi per i geminum scribatur; Prisc. 1, 4, 18 S. 545 (I 13, 27): Et i quidem modo pro simplici modo pro duplici accipitur consonante: pro simplici, quando ab eo incipit syllaba in principio dictionis posita subsequente vocali in eadem syllaba, ut Iuno, Iuppiter; pro duplici autem, quando in medio dictionis ab eo incipit syllaba post vocalem ante se positam subsequente quoque vocali in eadem syllaba, ut maius, peius, *eius*, in quo loco antiqui solebant geminare i litteram et maiius, peiius, *eiius* scribere, quod non aliter pronuntiari posset quam si cum superiore syllaba prior i, cum sequente altera proferretur, ut pei—ius, *ei—ius*, mai—ius und ders. 7, 5, 19 S. 739 (I 303, 4): nam solebant illi non solum in principio, sed etiam in fine syllabae ponere i loco consonantis, idque in vetustissimis invenies scripturis, quotiens inter duas vocales ponitur ut *eiius*, Pompeiius, Vulteiius, Gaiius, quod etiam omnes, qui de littera curiosius scripserunt, affirmant. Wir finden eiius oder eiIus C. I. L. 2, 1065; 2, 1923; 2, 1953, und besonders auf dem aes Malac. 2, 1964 Col. 1 Z. 41; Col. 2 Z. 11 zweimal; Col. 3 Z. 3; Col. 4 Z. 7; 21; 33; Col. 5 Z. 4; 6; 12; 17; 21; 24; 43; ferner C. I. L. 3, 1365; 3, 1412; 3, 5692; 5, 4877; inscr. de Lyon S. 388 No. 35, dafür etius und etIus C. I. L. 2, 1276; 2, 1687; eiIusdem auf dem aes Malac. C. I. L. 2, 1964 Col. 1 Z. 15; Col. 2 Z. 43; Col. 3 Z. 36 und 2, 4171; eIiusdem 2, 4157; oft findet sich in Inschriften *aeius*, so C. I. L. 5, 4444; 5, 8523; 6, 9201; 6,

11931; 8, 164; 8, 4623; 8, 5836; 9, 365; 9, 3967; 9, 5805; 10, 2068 u. a.; C. I. L. 6413. Vergl. huiius, cuiius oder cuilus oder cullus, cuilusque oder quilusque. Für eius modi ist eimodi Cicer. de domo 44, 116 im Gembl. und Vat., vergl. illimodi und istimodi, alii modi und alimodi, cuimodi und cuicuimodi; über den Genet. *eae* vergl. unter 19 S. 380.

Der Genet. *eius* ist einer dreifachen Aussprache fähig:

a) *ēius* kann trochäisch gemessen werden, diese Aussprache ist die gewöhnliche, vergl. S. Brandt, De varia quae est apud veteres Romanorum poetas scaenicos genetivi singularis pronominum forma ac mensura p. 54, der 80 Beispiele aus Plautus, 20 aus Terenz und 3 aus den scenischen Fragmenten nachweist.

b) Häufig ist *eius* in der älteren Poesie einsilbig, wie Plaut. Bacch. 2, 3, 133 (367); 4, 4, 25 (675); Mil. Glor. 3, 1, 206 (801); 4, 1, 14 (960); 4, 1, 28 (975); Merc. 1, 1, 104 (105); 5, 4, 35 (995); Stich. 1, 3, 15 (169); 3, 1, 29 (432); Trin. 2, 2, 56 (337); 3, 3, 9 (737); 3, 3, 13 (741); 4, 2, 125 (967); Terent. Andr. 1, 1, 66 (93); 1, 3, 5 (210); 3, 3, 25 (557); 3, 3, 47 (579); 4, 5, 4 (799); 5, 1, 12 (831); Eun. 4, 1, 7 (621); 5, 1, 23 (839); 5, 2, 61 (900); Heaut. 1, 1, 45 (97); 1, 2, 27 (201); 2, 3, 106 (347); 2, 3, 125 (366); 3, 1, 5 (414); 3, 1, 44 (453); 3, 2, 17 (528); 3, 2, 44 (555); 4, 5, 25 (773); 5, 1, 5 (878); Phorm. 1, 3, 2 (154); 1, 4, 11 (188); 2, 3, 7 (354); 3, 1, 17 (481); 4, 1, 3 (569); Naev. bell. Poen. 69 (vergl. L. Müller Comment. p. 251); Acc. (praef. 23) bei Cic. Divin. 1, 22, 44; Cic. selbst Nat. Deor. 2, 42, 109.

c) Dafs die erste Silbe von *ĕius* in der Komödie kurz gemessen werden könne, will Lachmann zu Lucr. 3, 374 (S. 161) nachweisen an Plaut. Poenul. 4, 2, 60 (882): fácere, faciat mále, eius merito? tum aútem si quid tu ádiuvas; Terent. Eunuch. 1, 2, 51 (131): nupér: eius frater áliquantum ad rem est avidior; Phorm. 1, 2, 63 (113): ut síbi eius faciat cópiam illa enim sé negat; Phorm. 1, 4, 8 (185): quód cum audierit, quód eius remedium ínveniam iracúndiae? Turpil. (75) bei Nonius S. 182, 6: eru' stúpidus adstat: íta eius aspectús repens, wozu auch noch Terent. Phorm. 3, 1, 19 (483) zu rechnen ist: nam pér eius unam, ut aúdio, aut vivam aút moriar senténtiam. Diese Annahme hat bei Luchs a. a. O. p. 346, 347; S. Brandt p. 54; C. F. W. Müller, Plaut. Pros. p. 388 und Dziatzko, Anm. zu Terent. Phorm. v. 113 (p. 102) Widerspruch gefunden, und man hat durch Konjekturen nachzuhelfen versucht, so schreibt Schöll Plaut. Poen. 882: fácere,

fáciat, éius merito? tum aútem, si quid tu adiuvas, und Ribbeck Turpil. 75: erus stúpidus adstat: íta [enim] eius aspectús repens, vergl. die Note z. d. St., oder man stellte die Wörter um, so Dziatzko in der mit Anmerkungen versehenen Ausgabe des Terent. Phorm. 113: sibi ut éius faciat cópiam, illa enim sé negat; Phorm. 185: quód cum audierit, eíus quod remedium ínveniam iracún-diae? Fleckeisen und Dziatzko, nicht Umpfenbach, Phorm. 483: nam eíus per unam, ut aúdio, aut vivam aút moriar senténtiam; über Eunuch. 131 vergl. C. F. W. Müller a. a. O. Doch ĕius nach vorhergehender kurzer Silbe nehmen an W. Wagner, Einleitung zu Terent. Heaut. p. 22, 23; L. Müller, Anmerkung zu Turpilius bei Nonius (S. 267) und Dziatzko hat in der von ihm bei Bernh. Tauchnitz besorgten Textausgabe des Terenz die Umstellung nicht vorgenommen; vergl. huius und cuius oder quoius.

Ein Beleg für eius, dreisilbig gemessen, wird sich schwerlich aus der Literatur beibringen lassen, vergl. Luchs a. a. O. p. 345.

19. Für den gebräuchlichen Dativ *ei* ist *eiei* geschrieben C. I. L. 1, 198 Z. 12; 37; 60; 68; 77; 80, und wahrscheinlich Z. 10, wo jetzt eine Lücke ist; *eei* C. I. L. 10, 1453 Z. 10; *iei* C. I. L. 1, 205 Col. 2 Z. 12; 30.

Wie eius, so hat auch der Dativ *ei* bei den älteren Dichtern eine dreifache Messung:

a) *ēī* wird öfter als Spondeus gemessen, bei Lucrez nur im letzten Fufse. Die Beispiele aus Plautus, Terenz und Lucrez hat Ritschl vor dem Bonner Lect. Catal. des Wintersemesters 1841 bis 1842 S. 10 und 11 und Brix in der Anmerkung zu Plaut. Mil. Glor. argum. I v. 4 zusammengestellt. Es sind: Plaut. Aul. Prol. 13; 2, 4, 37 (316); Curc. 1, 1, 43; 4, 3, 12 (544); 5, 2, 5 (603); Cas. Prol. 35; 37; 53; 66; 2, 8, 27; Cist. 1, 2, 19; 2, 3, 7; 2, 3, 25; Epid. 1, 1, 34; Bacch. 3, 6, 25 (554); 4, 9, 99 (1022); Merc. 2, 3, 115 (452); Most. 2, 2, 50 (481); 4, 2, 32 (947); 4, 2, 70 (986); Pers. 5, 1, 24; Pseud. 2, 4, 29 (719); Rud. Prol. 25; 68; Terent. Andr. 2, 6, 12 (413); Heaut. 3, 1, 46 (455); 4, 4, 25 (747); 4, 5, 29 (777); Phorm. 4, 3, 40 (645); 5, 8, 79 (972); 5, 9, 41 (1030); Hec. 4, 1, 58 (573); Lucr. 2, 1136; 3, 556; 5, 284; 5, 300; 5, 754; 6, 674; 6, 710; 6, 729; 6, 795.

b) *ei* ist oft einsilbig gebraucht, wie Plaut. Capt. 2, 3,
193 68 (428); 2, 3, 100 (460); Trin. Prol. 14; 1, 2, 138 (175); 2, 2, 58 (339); 2, 2, 96 (377); 2, 4, 121 (522); 3, 3, 42 (772); 4, 2, 23 (865); 4, 2, 119 (961); 5, 1, 9 (1123); Mil. Glor. argum. II 12; 2, 1, 69 (147); 2, 101 (256); 2, 3, 28 (298); 3, 2, 56 (870)

u. a. m.; Terent. Andr. 2, 3, 16 (390); 4, 1, 17 (641); 4, 5, 18 (813); Heaut. 1, 1, 69 (121); 5, 2, 13 (966); Phorm. 1, 4, 11 (188); 4, 3, 26 (631); auch Enn. (Fab. 204 ed. L. Müller) bei Cic. Tusc. 3, 13, 28; Catull. 82, 3. Prisc. 7, 5, 21 S. 740 (I 303, 26) sagt: *ei* qnoque cum rationabiliter monosyllabum esse deberet, cum genetivus *eius* sit disyllabus, per diaeresin a poetis proferri invenitur differentiae causa, ne, si monosyllabum sit, interiectio esse putetur, ut Vergilius in II (274): ei mihi, qualis erat, quantum mutatus ab illo Hectore, und 13, 3, 14 S. 961 (II 10, 2): huius, huic, cuius, cui, eius, ei monosyllaba sint accipienda in dativo, und II 10, 9: inveniuntur tamen, sed raro, bisyllaba, et maxime *ei* differentiae causa, ne interiectio esse putetur, quod de nomine quoque tractantes memoravimus.

c) *ĕi* ist als Jambus gemessen: Plaut. Curc. 2, 3, 81 (360); Bacch. 1, 1, 11 (45); Mil. Glor. argum. I 11; 4, 2, 96 (1088); Pseud. 3, 2, 109 (899); Dichter bei Fest. unter ungulus S. 375; Ovid. Halieut. 34; Germ. Arat. 457; Terent. Maur. 605; 1542. Oft ist die Lesung ēi und ĕi möglich, und es ist schwer, sicher zu bestimmen, ob die Paenultima lang oder kurz ist.

In diesem ĕi ist das i elidiert Plaut. Bacch. 2, 3, 31 (265), Pseud. 4, 8, 5 (1242) und Persa 2, 1, 11; Terent. Eun. 5, 4, 4 (926) und Phorm. 2, 3, 67 (414); in ēi Plaut. Curc. 1, 1, 43; 5, 2, 5 (603); Cas. Prol. 66; Bacch. 4, 9, 99 (1022); Most. 1, 3, 129 (287); 4, 2, 32 (947); Pseud. 2, 4, 29 (719); Rud. Prol. 25; 68; zweifelhaft ist die Quantität des e vor elidiertem i Terent. Phorm. 3, 2, 40 (525); 3, 3, 5 (538). Vergl. Lachmann zu Lucr. 3, 374 und C. F. W. Müller Plaut. Prosod. S. 66 und Nachtr. S. 8.

In der höheren Poesie werden die Kasus obliqui von is vermieden, so ist z. B. bei Horaz, welcher in den Sermonen und Episteln eius, eum, eo, eorum, earum, eos, eas und den Accus. Plur. ea hat (in den Carmin. nur eius zweimal), doch kein ei nachweisbar; vergl. Stern, Grundriſs einer Grammatik römischer Dichter p. 61; für Lucan. vergl. J. Obermeier, Der Sprachgebrauch des M. Annaeus Lucanus I p. 15; für Venant. Fortun. vergl. Adalb. Schneider, Lesefrüchte aus Ven. Fortun. p. 8; 9; für das Juristenlatein vergl. W. Kalb, Das Juristenlatein p. 40.

Eae wird als Dat. Sing. Fem. erwähnt bei Varro L. L. 8, 28, 51: Ut est ab is ei, sic ab ea *eae* diceretur, quod nunc dicitur ei; pronuntiaretur ut in iis viris, sic eis mulieribus; et ut est in rectis casibus is ea, in obliquis esset eius eaius. Nunc non modo in virili sicut in muliebri dicitur eius, sed etiam in neutris

articulis, ut eius viri, eius mulieris, eius pabuli, cum discriminentur in rectis casibus is ea id, und bei Charis. 2, 7 S. 136 (162, 10) schreibt Keil: feminina singulariter ea, eius vel eae, ei vel eae, eam. Dieser Dativ *eae* ist in den tab. cer. Dac. III exempli inter. pag. 1 Z. 5 und exempli ext. p. 1 Z. 10 (C. I. L. 3 S. 930, 931), ferner Cato R. R. 142 (p. 89, 3 ed. Keil): quo modo vilicam uti oportet et quo modo eae imperari oportet. Unsicher ist es, ob eae bei Cato R. R. 46, 1 (50, 7): quam simillimum terrae eae, ubi semina positurus eris Genetiv oder Dativ ist; der Vorschlag Ritschls bei Plaut. Mil. Glor. 2, 3, 77 (348) sed hic illi supparasitatur semper: hic *eae* proxumust zu schreiben, weil im vet. m. pr., decurt. und Vat. ea proxumust ist, nicht ei proxumust, auch im Ambr. . a. prox... steht, hat bei den neueren Herausgebern Fleckeisen und Brix Anklang gefunden, aber nicht bei Lorenz, der dafür *ei* gesetzt hat; auch ist es nicht ratsam, sagt mit Recht Bücheler (Lat. Gramm. p. 60), solche Vermutungen (z. B. Mil. Glor. 4, 5, 5 (1204) donavíque ĕae) zu vermehren, vergl. noch Ritschl opusc. 2, 413 Anm.

20. Der gebräuchliche Accus. Sing. ist *eum*, *eam*, *id*.

Statt *eum* hatte die alte Sprache *im* und *em* (vergl. Schöll, Leg. duodecim tabul. p. 62 adn.). Charis. 1, 17 S. 107 und 108 (133, 1): *Im* pro *eum*; nam ita Scaurus in arte grammatica disputavit, antiquos im ques hunc eundem significare consuesse, et declinari ita: is, eius, ei, eum vel im, numero plurali (is), ut est locutus Pacuvius in Medo: Ques sunt is? Ignoti nescio ques. Gloss. Lab.: *im αὐτὸν* et im eum *τὸν αὐτόν*; Paul. Festi S. 103: *Im* ponebant pro eum, a nominativo is. Derselbe S. 47:
194 Callim antiqui dicebant pro clam, ut nis pro nobis, sam pro suam, *im* pro eum. S. 77: *Em* pro eum, ab eo quod est is. Und S. 76: *Emem* eundem. Macrob. Sat. 1, 4, 19 (aus Gell. 8, 1) führt aus den zwölf Tafeln an: Si nox furtum factum sit, si *im* occisit, iure caesus esto. Er fügt hinzu: In quibus verbis id etiam notandum, quod ab eo quod est is, non eum casu accusativo, sed *im* dixerunt. Porphyr. zu Horat. Serm. 1, 9, 65 giebt aus den zwölf Tafeln (Schöll a. a. O. tab. 1, 1 p. 115): Si in ius vocat, ito, ni it, antestamino, igitur, *em* (in den Hdschr. en) capito; und Gell. 20, 1, 45 in einer längeren Stelle aus denselben: qui em vinctum habebit, wo jedoch Hertz eum hat. In der verderbten Stelle bei Cic. Leg. 2, 24, 60 ist doch *im* mit Sicherheit zu erkennen, und so schreiben auch Baiter, Vahlen, du Mesnil und C. F. W. Müller. Cato (ed. Jordan p. 59, 3) bei Fest. unter pro scapulis S. 234

schreibt: si *em* percussi. *Erim* wird bezeugt von Fest. und Paul. S. 162, 163, welche necerim durch nec eum erklären, vergl. O. Müller S. 386. Die Form im hat man einzuführen versucht, so schlägt Bücheler (Fleckeisen, Jahrb. 1863 p. 333) im Liv. Andron. bei Prisc. 6, 1, 6 S. 678 (I 198, 12) filia im docuit vor, was aber von Baehrens (F. P. R. p. 40 fr. 25) nicht aufgenommen ist. Bothe schreibt an zwei Stellen bei Plautus im, so Mil. Glor. 5, 31 (1424) an im amittis (vergl. Bücheler, Lat. Gramm. p. 26), Fleckeisen hat dafür an eum amittis, Brix und Lorenz an iam mittis (an iam amittis M. Haupt im Herm. 3 p. 148); Poenul. 1, 2, 75 (287) liest Bothe ebenfalls im, Ritschl und Schöll schreiben dafür eum. Auch Linker (Fleckeisen, Jahrb. 1864 p. 719) hat im Ennius im super vorgeschlagen, wofür L. Müller (p. 139, dub. 1) quem super schreibt.

Auch für den Accus. Sing. Fem. eam findet sich in den Hdschr. des Varro eine seltene Form *iam*, so Varro L. L. 5, 35, 166 lectica, quod legebant, unde eam facerent und L. L. 8, 23, 44 nunc ponam potissimum eam divisionem, an beiden Stellen haben die besseren Codices iam, vergl. Aug. Müller, De priscis verborum formis Varronianis p. 48.

Für eam ist auch *aeam* (vergl. Gen. aeius S. 375 und 377) geschrieben C. I. L. 6, 12055.

Eum statt *id* hat Dosith. praef. fab. Aesop. p. 24 Boecking; Greg. Tur. Vit. patr. 19, 3 p. 1248 D. (vergl. Haase, Greg. Tur. de curs. stell. 15 p. 31).

Der Ablativ Sing. heifst *eo*, *ea*, *eo*, in der lex Spolet. bei Bruns Font. iur. Rom. 4. Ausg. S. 45 steht auch *eod*.

21. Der Nomin. Plur. Masc. heifst *ei*, *ii*, *i*, der Dativ und Ablativ Plur. eis, iis, is. So sagt Diomed. 1 S. 319 (331, 5): Pronomen articulare subiunctivum vel relativum qualitatis finitae generis masculini: is eius ei eum o ab eo, pluraliter *ei* eorum *eis* eos o ab *eis*; Prob. Instit. art. S. 348 (132, 23): is declinabitur sic: numeri singularis is eius ei eum is ab eo, numeri pluralis *ii* et *ei*, eorum, *iis* et *eis*, eos, *ii* et *ei*, ab *iis* et ab *eis* und Prisc. 7, 4, 15 S. 737 (I 298, 9), nachdem er über das einsilbige dii und diis und das zweisilbige dei und deis gesprochen (vergl. Substant. 30): Idem accidit etiam in pronomine *ei* et *ii*, *eis* et *iis*. E quibus illud apparet, quod vetustissimi, ut supra diximus, pro una longa vocali solebant duas scribere. Ecce enim vestigium antiquitatis in his adhuc servatur, cum duae i pro una longa ponantur, tam in supra dicti hominis quam pronominis

ternis casibus, hi dii his diis ab his diis, ii iis ab iis. Nam si dicas dei deis a deis, ei eis ab eis, disyllaba sunt, sicut ostendimus. Iuvenalis in quinto (Sat. 14, 30): Implet et ad moechos dat eisdem ferre cinaedis. Puto autem, quod in his differentiae causa servata est geminatio i, ne, si di et dis et i et is dicamus, dubitatio fiat significationis; nam di etiam praepositio est et dis et praepositio est et i et is verba. In pluribus autem invenis differentiae causa huiuscemodi quasdam fieri syllabarum vel litterarum additiones vel ademptiones vel accentuum mutationes, itaque in compositione idem et isdem per unam i scripsisse, quia nulla confusio fit significationis, inveniuntur pro eidem et eisdem. Aus dieser geschraubten Erklärung, bemerkt Brambach, Neugestaltung der lat. Orthograph. 140, kann man immerhin soviel entnehmen, dafs die gewöhnliche Aussprache di und dis, is, idem, isdem, vielleicht auch i hatte, dafs aber die vorwiegende Schultheorie in diesen Formen *ii* schrieb. So sagt auch Meusel, Lexic. Caes. 2 p. 250: Quae cum ita sint, recte Spillmannus (Prog. St. Gallen 1878 p. 21, 22) mihi videtur statuisse, Caesarem semper usum esse formis ii et iis.

Ritschl Proleg. zu Plaut. Trin. S. 98, Fleckeisen Epist. crit. S. 9, Brix, Anm. zu Trinum. prol. 17 und Lorenz zu Mil. Glor. 3, 1, 140 (735) wollen im Nomin. Plur. nur i und ei, im Dat. und Ablat. Plur. nur is und eis dulden und haben im Trin. Prol. 17 aus dem Ambr. i aufgenommen, während im vet. ii, im decurt. und Vat. hi ist; ebenso schreiben dieselben Menaechm. 1, 4, 3, (222), Mil. Glor. 3, 1, 158 (753) ohne handschriftliche Autorität, die Hdschr. haben ii oder hi. I ist ferner bei Plaut. Pseud. 4, 7, 7 (1108) im decurt. und Vat. (habenti für habent i), und Truc. 4, 2, 32 (745) im vet., decurt. und Vat. (irem oder iraem für i rem), I auch C. I. L. 2, 1964 Col. 1 Z. 16 und 9, 1618 Z. 12 vergl. Brambach a. a. O. p. 323. Auch Plaut. Bacch. 3, 6, 19 (548) schreiben Ritschl und Fleckeisen i ohne handschriftliche Autorität, Leo aber ei; bei Terent. Adel. Prol. 23 ist im Bemb. und in einigen anderen Büchern ii (sonst hi und hii), dasselbe bei Prop. 3 (2), 24, 51 in einem Teile der Bücher (im Gron., Neap. und Hamb hi), das Versmafs verlangt aber an beiden Stellen ein einsilbiges Wort, trotzdem schreiben an erster Stelle Fleckeisen, Dziatzko ei, Spengel aber i, an zweiter Stelle Lachmann ii, L. Müller aber ni. Auch in manchen Ausgaben von Prosaisten wird i für ii geschrieben, so Bücheler in Q. Cic. de petit. consul. 46 p. 56; Hertz im Gell. 6 (7), 11, 7; Peter in den Script. Histor. Augustae, wie

Spartian. Sever. 14, 9; Capitol. Pertin. 11, 3; Lamprid. Alex. Sever. 39, 3; 54, 6; 59, 6; Trebell. Poll. Claud. 11, 5; Gallien. duo 3, 2.

Viel häufiger als i ist ei, C. I. L. 1, 200 Z. 11; 28; 45; 93; 1, 202 Col. 1 Z. 40 und Col. 2 Z. 3; 8; 12; 1, 204 Col. 1 Z. 8; 195
1, 206 Z. 22; 75; 80; 82; 151; lex colon. Genet. (Ephem. epigr. vol. 2 fasc. 2) 1, 1 Z. 8; 3, 7 Z. 33 und (Ephem. epigr. vol. 3 fasc. 2) 4, 10 Z. 16; 33; 4, 11 Z. 6; 26; 38; 5, 12 Z. 6; 7; 5, 13 Z. 37; 5, 14 Z. 35; Or. 156 Z. 7; Plaut. Mil. 2, 4, 32 (385) im Ambr. (sonst hi); Merc. 5, 2, 28 (869); Pseud. 3, 2, 30 (819); Persa 4, 6, 2; Stich. 1, 3, 47 (201); Varro L. L. 5, 16, 90; 8, 38, 72; 10, 3, 62; Cic. de orat. 1, 19, 87; 2, 16, 68; 3, 30, 120; Brut. 2, 9; 54, 199; 59, 214; Orat. 56, 188; pro Caec. 34, 99; l. agr. 2, 1, 1 im Erl.; 2, 4, 9; 2, 7, 19; 2, 9, 23; 2, 10, 26 im Pith.; 2, 11, 29; 2, 26, 68; 2, 37, 103; Phil. 2, 15, 38; Ep. Fam. 1, 2, 2; 1, 9, 17; 14, 16; Tusc. 1, 13, 29; 4, 36, 78; 4, 37, 80; 5, 27, 77; Nat. Deor. 2, 23, 62; 2, 55, 137; Off. 3, 23, 90; Sen. Vit. beat. 14, 1. Ei ist in et verderbt Cic. Verr. 5, 20, 50; l. agr. 2, 29, 81 und Ep. Att. 3, 24, 1. Dafür ist *eei* geschrieben C. I. L. 10, 1453 Z. 8.

Der gänzlichen Verwerfung von ii jedoch widerstreitet die Schreibung *iei*, welche C. I. L. 1, 185; 1, 202 Col. 1 Z. 7; 1, 204 Col. 1 Z. 5; 17; 30 und Col. 2 Z. 4; 15; 1, 205 Col. 1 Z. 48; 1, 206 Z. 24; 9, 439; Varro L. L. 9, 1, 2 und 9, 27, 35 im Flor. (lei im Par. a und Goth., in der zweiten Stelle auch im Kopenh.) begegnet. Das in den Hdschr. sehr gewöhnliche *ii* ist auch I. Neap. 212 Z. 16.

In den älteren Sprachdenkmälern findet sich ein Nomin. Plur. *eis*; *eeis*; *ieis*. So steht *eis* (vergl. Ritschl, Opusc. 4 p. 316) C. I. L. 1, 197 Z. 16; 23; 1, 198 Z. 26; 27; 57; 67 und 1, 199 Z. 29 (hier eus) (Ritschl, Opusc. 4 p. 136); *eeis* 1, 196 Z. 4; *ieis* 1, 577 Col. 3 Z. 12. — Auch *is* (Brambach a. a. O. p. 312) steht als Nomin. Plur. in einem Verse des Pacuv. (221) bei Charis. 1; 17 S. 108 (133, 4): ques sunt *is*? Ignoti nescio ques ignobiles (vergl. Ritschl, Opusc. 4 p. 318 Anm.); in der Anführung bei Charis. 1, 15 S. 70 (91, 19) lautet der nämliche Vers: ques sunt? ignoti, nescio ques ignobiles, ohne is, und bei Prisc. 13, 3, 13 S. 960 (II 9, 16) ist statt desselben isti. Vergl. Substant. 30 und Adject. 21, und eisdem oder isdem, heis oder hisce und illisce.

22. Der Dat. und Ablat. Plur. heifst *eis* und *iis*.

Oft lauten sie auch *is*, wie C. I. L. 1, 198 Z. 48 (wenn anders

die vorhergehende und die nachfolgende Lücke richtig ergänzt sind); 2, 1963 Col. 1 Z. 15; 17; 2, 1964 Col. 1 Z. 16; 21; 29; Col. 2 Z. 47; 61; 63; Col. 3 Z. 21; 34; Col. 4 Z. 49; 69 und Col. 5 Z. 3; 62; 5, 4091 Col. 1 Z. 10 (Z. 11 iis); 10, 3750 Z. 4 und 7; Or. 4031 Z. 9 (vergl. Brambach a. a. O. p. 323) und 4430 Z. 6; 10, Henz. 6858 a zweimal und 6955 a; Enn. (320) bei Fest. unter suppernati S. 305 (bei Paul. S. 304 his, und so auch L. Müller (vergl. dessen Quintus Ennius, Einleitung in das Studium römischer Poesie p. 198); Plaut. Mil. 3, 1, 137 (732) im Ambr. und 3, 1, 140 (735) im vet. und Vat. m. pr. und im decurt.; Pseud. 4, 7, 8 (1109) im vet.; Asin. 2, 4, 31 (437); Trucul. 2, 6, 50 (531), die Herausgeber des Plautus schreiben hier auch is, dagegen die des Terent. Eun. 5, 5, 31, obwohl im Vat., Vict., Ambr. und Par. is, im Bemb. iis steht, eis; Cic. pro Tull. 18, 42 im Ambr. Palimps.; de rep. 1, 2, 2; 1, 2, 3; 1, 33, 50; 1, 43, 67; 2, 21, 37; 4, 4, 4; Leg. 1, 18, 48 in den Leid. AB, die Herausgeber haben iis; Sallust. Iug. 17, 2 (in den Guelf. 4, 6 und Par. c und 102, 2 im Eccard., Guelf. 6 und Meissn. is), die Herausgeber eis; Verg. Aen. 9, 274 im Med. is, sonst his, und so auch Ribbeck; Liv. 1, 2, 5 und 1, 50, 7 im Par.; 1, 20, 3 im Par. und Harl. 1; 1, 31, 8; 1, 40, 2 und 3, 39, 8 im Par. und Med.; 1, 32, 10 und 3, 29, 2 im Par. m. pr. und Med.; 2, 14, 3 im Med. m. pr. und Par.; 2, 42, 9 im Med.; 22, 33, 9 im Put. und Colb.; 22, 34, 10; 23, 24, 12 das zweite Mal; 23, 26, 5; 23, 35, 10; 23, 43, 3 im Put.; 30, 27, 3 im Put. und Leipz., an allen diesen Stellen haben die Herausgeber bald iis, bald his, einmal 1, 32, 10 ist is eingeklammert; Tacit. Ann. 3, 11 das zweite Mal, Halm schreibt is, Nipperdey und Pfitzner streichen dasselbe. Manche Herausgeber, besonders die der Schriften späterer Zeit, schreiben is für iis, so Roth im Sueton, z. B. August. 15 (43, 30); Calig. 15 (125, 6); Galba 14 (205, 38); 20 (208, 25); Peter in den Script. Histor. August.: Capitol. Ant. Pius 12, 7; Maxim. duo 2, 5; 15, 5; Pertin. 5, 4; 7, 9; 12, 8; Lamprid. Ant. Heliog. 6, 6; 30, 8; 35, 5 (Konjektur von Peter); Alex. Sever. 4, 3; 37, 7 (Konjektur von Peter); 55, 3; 57, 3; 58, 2 (269, 31 und 270, 2); Comm. Anton. 20, 5; Spart. Anton. Carac. 2, 5; 8, 4; Hel. 3, 8; 5, 3; Pesc. Nig. 9, 3; Treb. Poll. triginta tyr. 18 (Ballista) 9; Claud. 11, 7; Gall. duo 9, 3 (Konjektur von Peter); 20, 1; Vopisc. Aurel. 19, 2; 31, 6; 36, 5 (161, 27 und 161, 28); 40, 2; 41, 2; Firm. 6, 2; Procul. 12, 1; Gardthausen im Amm. Marcell. 14, 5, 9 u. a.; Rose im Cass. Fel. 1; im Plin. Secund. Med. 3, 4; 3, 21; im Gargil. Med. 35 vergl. Ind.

p. 217. Öfter haben die Herausgeber das in Hdschr. überlieferte his in is oder iis oder eis verwandelt. In Betreff dieser Frage sagt Hartel, Eutrop und Paulus Diaconus p. 59: »Wenn wir bei Eutrop auf Grund der Überlieferung hi und his wieder eingeführt haben, so geschieht es in der Meinung, dafs dem Schriftsteller diese Pronomina in jener abgeschwächten Bedeutung geläufig waren, die ihnen in der späteren Zeit eigen ist,« vergl. C. Wagener, Jahresbericht über Eutrop im Philolog. 44 p. 305. Peter bemerkt im Jahresbericht über die Script. histor. August. Philolog. 43 p. 177: »Es mufs anerkannt werden, dafs der Gebrauch der Demonstrativa in der späteren Latinität ein schwankender wird (Dräger, Histor. Synt. 1 p. 71), und so könnte man sich allerdings versucht fühlen, an allen Stellen, wo die Handschriften hi oder his statt des klassischen i oder is lesen, das erstere Pronomen zu belassen, wie dies die Berliner Herausgeber (der Script. hist. August.) gethan haben und Petschenig (Beiträge zur Textkritik der Script. hist. August.) p. 13—15 von Neuem empfohlen hat. Dagegen aber mufs Folgendes eingewandt werden: auch in alten, guten Handschriften von klassischen Schriftstellern, z. B. in denen Quintilians, steht für i und is sehr oft hi und his, was ohne Bedenken geändert worden ist; ferner finden wir andere Formen von hic nur selten in Beziehung auf ein Relativum so, dafs der Gebrauch vom Klassischen sich wesentlich entfernt (am häufigsten noch in der Verbindung ob hoc quod oder ob hoc ne), wohl aber andere Kasus von is in grofser Anzahl und zwar zuweilen his neben Formen von is, welche mit einem e beginnen, z. B. Hel. 3, 8: fertur denique ab his, qui —, Hadrianum Veri scisse genituram et eum quem e. q. s., Pert. 5, 4: his horis quibus — solvebat. Primus sane omnium ea die, qua et q. s., dagegen i ei, ii und is, eis, iis ganz vereinzelt (Petschenig hat nur zwei Stellen für is notiert). Bedenkt man nun, dafs die mafsgebenden Hdschr. B(ambergensis) und P(alatinus) öfters hisdem schreiben (Carac. 4, 3; Heliog. 25, 6; 35, 5; tr. tyr. 23, 4; Car. 11, 2, was Petschenig nicht beachtet hat) und an sechs Stellen B und P hii (den fünf bei Petschenig Pert. 10, 3; Comm. 14, 1; 14, 6; Gord. 14, 3; tr. tyr. 30, 9 ist noch hinzuzufügen Aur. 40, 4), an zwei B (Pert 11, 3; Sev. 14, 9) ebenso den Nominativ his (anstatt is Opil. 3, 3; Max. 25, 2; Sat. 11, 1), so wird es wohl nicht bezweifelt werden können, dafs auch in der historia Augusta oft fälschlich von den Abschreibern die Formen hi und his für i und is gesetzt worden sind.«

Zuweilen ist *eis* oder *iis* geschrieben, wo das Versmafs die

einsilbige Aussprache verlangt; so Terent. Andr. 1, 1, 36 (63); Eun. 5, 8, 59 (1089); Heaut. 3, 1, 92 (501); Hec. Prol. 2, 6 (14);
196 5, 2, 22 (788). Bei Lucrez ist nirgends ein zweisilbiges eis oder iis, die Herausgeber schreiben aber nicht is, sondern dem sonstigen Gebrauch dieses Dichters in Beziehung auf die Pronomina gemäſs his, auch da, wo in den besten Hdschr. iis oder is gelesen wird. Vergl. 3, 34; 3, 267; 4, 238; 4, 1154; 5, 1091; 5, 1312; 6, 1212, und Lachmann zu 4, 934 S. 262. Iis hat Plaut. Men. 5, 6, 7 (973) in der Lesart des vet. und Vat., während eine lange Paenult. erforderlich ist, daher auch Brix is.

Die Form *eieis* (vergl. Windisch, Relativpronom. p. 41, 42) ist C. I. L. 1, 201 Z. 11 und 12 geschrieben, *eeis* 1, 106 Z. 5 und 25 (vergl. Ritschl, Opusc. 2, 421). Und wie iei und ieis im Nomin. Plur. (vergl. unter 14), so *ieis* im Dat. und Ablat. Plur. C. I. L. 1, 204 Col. 1 Z. 5; 8; 15; 17; 18; 20; 24; 34 und Col. 2 Z. 16; 24; 33; 34; 1, 205 Col. 1 Z. 42; 49 und Col. 2 Z. 42; 43; 1, 206 Z. 56; 59; 70; 148; 154; 155; 1, 624 Z. 10; 6, 877[b] Z. 7; 10, 3886; elog. clar. vir. 32; Or. 546 und Varro L. L. 9, 1, 5.

Die gewöhnliche Form *iis* kommt besonders häufig auf den Militärdiplomen vor, in der Zeit vom Jahre 52 bis 110 auf denselben 67 mal, vergl. Mommsen, Hermes 1 p. 465. Eine genauere Übersicht der Formen mit doppeltem I giebt Brambach a. a. O. p. 323.

Die alte Form *ibus* kommt in Inschriften nicht vor, wird aber von Nonius S. 486, 11 belegt: ibus pro iis, minus latinum putat consuetudo, cum veterum auctoritate plurimum valeat und führt dafür an: eu ecastor, si sitis moratae ambae ibus pro ut ego moribus Titin. (59, vergl. Ribbeck z. d. St.); nunc quando voluisti facere, fac voluptati sies ibus Pompon. (104) und latrones, ibus (hibus Fleckeisen) dinumerem stipendium Plaut. Mil. Glor. 1, 1, 74 (auch von Donat zu Terent. Eun. 3, 1, 42 citiert). Ibus ist auch geschrieben bei Plaut. Trucul. 1, 2, 14 (110) ibust ibi pugna et virtust de praedonibus praedam capere (vergl. Schöll z. d. St.); Bacch. 1, 2, 34 (142) praesente (praesto Leo) ibus illic paedagogus ut siet; Captiv. prol. 5 et in ibus emit olim amissum filium; Varro L. L. 7, 5, 94 führt aus Lucilius an: atque aliquos ibi ab rebus clepsere foro qui, für ibi schlägt Scaliger ibus vor, was auch L. Müller (inc. 114) und Baehrens (fragm. 829) aufgenommen haben, Lachmann (v. 1085) schreibt dafür illi. Im Lucrez ist von Lachmann und Bernays ibus an folgenden Stellen geschrieben: ponderibus solidis neque quicquam a tergo ibus (in den Hdschr.

a tergibus, Abraham Preiger zuerst a tergo ibus) 2, 88; tundier atque ab ibus crebro pulsarier ictu (in den Hdschr. atque eius, Lachmann z. d. St. atque ab ibus oder aque ibus) 4, 931 (933) und sed natura loci vi ibus officit ipsa suapte (in den Hdschr. opus efficit) 6, 755; über die Quantität der Paenultima vergl. Lachmann zu Lucr. 4, 933 S. 262. In Prosa findet sich ibus in einem Senatsbeschlusse aus dem Jahre 655 der Stadt bei Gell. 4, 6, 2 (vergl. Hertz z. d. St.), vergl. Placid. Gloss. 57, 21 D.

Im Femin. wurde auch *eabus* gebraucht, vergl. Adject. 23 S. 51. Prisc. 7, 3, 11 S. 733 (I 294, 4): *Eabus* etiam pro eis differentiae causa in feminino Emina protulit in IIII Annalium (fragm. 32 ed. Peter p. 105, 12): Scriba pontificius, qui cum eabus stuprum fecerat. Dicit enim de Vestalibus. Dasselbe ist auch bei Cato R. R. 152 (96, 6 ed. Keil).

23. Über den Genetiv Plur. lehrt Paul. Festi S. 77, 8: *Eum* antiqui dicebant pro eorum, wie auch C. I. L. 1, 206 Z. 52 steht. Wie aeius und aeam S. 376, 377, 381 geschrieben ist, so auch aeorum C. I. L. 5, 3811; 5, 4410; 6, 7583; 6, 7784; 6, 8606; 6, 8685; 6, 8716; 6, 8875; 6, 9035; 6, 10647; 6, 10718; 6, 10755; 6, 10791; 6, 10812; 6, 10984; 6, 12016; 6, 13712; 6, 15102; 9, 4711; 10, 1870; 10, 2073; 10, 3330; 10, 3349; 10, 3659 u. a.

Arvorsum *ead* C. I. L. 1, 196 Z. 24 beweist nicht, dafs das Neutr. Plur. im Nomin. oder im Accus. auf d ausgehen könne, sondern dieser Ausdruck ist mit antea, interea, praeterea, propterea zu vergleichen, worin die notwendige Länge des a die Herleitung von dem Neutr. Plur. ausschliefst. Vergl. Lachmann zu Lucr. 2, 518.

24. Eum, eam, eo, ea (als Ablat.), eos, eas, eorum, earum können in der älteren Poesie die Synizesis erleiden, wie Plaut. Cas. Prol. 18; Epid. 2, 2, 31 (215); Bacch. 4, 9, 51 (975); Most. 2, 2, 51 (482); 4, 3, 59 (975); Men. 3, 1, 12 (459); Mil. 2, 5, 64 (474); 3, 3, 52 (926); 4, 2, 6 (996); Merc. 2, 3, 66 (400); 5, 2, 6 (847); Pseud. 1, 1, 53; 1, 1, 90; 1, 2, 9 (142); 1, 2, 51 (184); 1, 3, 35 (269); 1, 5, 115 (529); 2, 2, 42 (637); 2, 3, 16 (682); 4, 2, 55 (1012); Poen. Prol. 61; 96; 2, 9 (457); 2, 32 (478); 2, 39 (486); 3, 4, 14 (724); 5, 2, 135 (1095); Stich. 1, 1, 22; 1, 2, 20 (78); 1, 2, 44 (102); 1, 3, 51 (205); Trin. 1, 1, 11; 1, 2, 178 (215); Truc. 4, 4, 20 (873); Terent. Andr. 1, 2, 29 (200); 2, 3, 11 (385); 2, 3, 18 (392); 3, 3, 44 (576); 4, 2, 11 (694); 4, 3, 4 (719); 4, 3, 12 (727); 4, 4, 42 (781); 5, 4, 9 (912); 5, 5,

197 4 (960); 5, 6, 7 (971); 5, 6, 15 (979); Eun. Prol. 31; 1, 2, 17 (97); 2, 3, 94 (385); 3, 1, 25 (415); 4, 3, 23 (665); 4, 4, 31 (698); 4, 7, 27 (797); 5, 4, 30 (952); Heaut. 1, 2, 16 (190); 3, 3, 12 (572); 4, 5, 39 (787); 5, 2, 49 (1002); 5, 3, 11 (1013); Phorm. 1, 3, 19 (171); 2, 2, 33 (347); 2, 4, 4 (444); Hec. Prol. 2, 23 (30); 2, 46 (54); 1, 2, 88 (163); 2, 1, 41 (238); 2, 2, 20 (262); Adelph. 5, 8, 9 (932); Acc. (Ann. fragm. 3 ed. Baehrens p. 267) bei Macrob. Sat. 1, 7, 37. Vergl. über das einsilbige eis unter 22 und über die Synizesis in eundem, eandem, eodem, eadem (als Ablat.), eaedem, eosdem, easdem, eorundem S. 396.

Alte Nebenformen waren *sum*, *sam*, *sos*, *sas* für eum, eam, eos, eas, vergl. H. Jordan, Kritische Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sprache p. 247, 248. Fest. S. 298: Sum pro eum usus est Ennius l. l. (v. 99): At tu non, ut (astu, non vi Vahlen und L. Müller) *sum* summam (in der Hdschr. summa) servare decet rem. Et l. II (v. 144): At sese, *sum* quae dederat in luminis oras. S. 301: Sos pro eos antiqui dicebant, ut Ennius l. I. (v. 23): Constitit inde loci propter *sos* dia dearum (in der Hdschr. dea diarum). L. III (v. 153): Circum *sos* quae sunt magnae gentes opulentae. L. VII (v. 236): Dum censent terrere minis, hortantur ibi (in der Hdschr. be) *sos*. L. XI (v. 380): Contendunt Graios, Graecos memorare solent *sos*. Und S. 325: Sas Verrius putat significare eas, teste Ennio, qui dicat in l. I (v. 102): Virgines nam (iam L. Müller) sibi quisque domi Romanus habet *sas*; cum suas magis videatur significare. Sicuti eiusdem l. IIII fatendum est eam significari, cum ait (v. 225): Nec quisquam sophiam (in der Hdschr. philosophiam), quae doctrina Latina lingua non habetur (in der Hdschr. habet), sapientia quae perhibetur, in somnis vidit prius, quam *sam* discere coepit. Ennius gebrauchte, sagt L. Müller, Quintus Ennius, Einleitung in das Studium der röm. Poesie 198, sum, sam, sos, sas nur in den Annalen, nicht im Drama, da er hier kein Bedenken trug, eum u. ä. durch Synizese einsilbig zu machen. *Sam* schreibt Schöll in einem Zwölftafelgesetz (tab. VII 7) nach Mommsens Vorschlag, vergl. Schöll, Leg. duodecim tab. reliq. p. 61, 62, 138.

Eine Form *sumpse* schlägt Bergk im Plaut. Trucul. 1, 2, 58 (159) vor: quia qui alterum incusat probri, *sumpse* enitere oportet, was auch Schöll in den Text gesetzt hat und Bücheler billigt. In den Hdschr. steht entweder sumpsit seniteri oder se ipsum intueri, Bothe schlug se eumpse vor, Spengel eumpse sapere oportet, vergl. Niemöller, De pronominibus ipse et idem apud Plaut. et

Terent. p. 26; auch Schöll vermutet Trucul. 4, 3, 78 (852) *sapse* (vergl. praef. XXIII), in den Text hat er die Konjektur Bothe's eapse gesetzt.

Festus unter sas S. 325 fügt noch folgendes hinzu: Idem (Ennius) cum ait sapsam pro ipsa nec alia, ponit in l. XIII (Ann. 406 ed. L. Müller): Nam res *sapsa* loco sese ostentatque iubetque. Et Pacuvius in Teucro (324): Nam Teucrum regi *sapsa* res restibiliet.

25. An *is*, *ea*, *id* können auch Suffixe treten:

a) Paul. Festi S. 110 giebt in *eopte* mit der Erklärung *eo ipso.*

b) Gewöhnlicher ist bei mehreren Kasus von *is*, *ea*, *id* die Anhängesilbe —*pse*, vergl. unter ipse.

c) Die Anhängung von *ce* an Kasus von *is*, *ea*, *id* ist für die älteren Schriftsteller unstatthaft, vergl. Ritschl, Opusc. 2 p. 455 Anm. Bei Plaut. Merc. 1, 1, 92 schrieb Camerar. gegen das Versmafs iisce, im Leipz. ist isce, in den älteren Büchern isset, woraus Bothe his sic gemacht hat. Bei Cic. pro Caec. 34, 99 gab Lamb. aus der Ald. iisce rebus, in den meisten Büchern ist das verderbte visceribus, im Par. k und in der Iunt. das richtige hisce rebus. Bei Sen. Nat. Quaest. 1, 3, 2 und 1, 5, 14 ist das überlieferte eiuscemodi in eiusmodi berichtigt, in beiden Stellen nach dem Berl., in der zweiten auch nach dem Bamb. und den codd. Grut. Unrichtig wurde ferner bei Vitruv. 2, 6, 3 eiuscemodi geschrieben, im Gud. und Harl. ist eiusdem modi, in einigen anderen Büchern eius modi. Bei Pacat. Panegyr. Theod. Aug. 9, 4 ist eiuscemodi im Vat. 10, in den übrigen Büchern cuiuscemodi, Baehrens (p. 279, 9) schreibt cuiusquemodi. Bei Gell. 16, 8, 10 hat Hertz eiusdemmodi statt der sonstigen Lesart eiuscemodi geschrieben, aber 17, 19, 1 eiuscemodi für Gronovs huiuscemodi in den Text gesetzt, vergl. O. Gorges, De quibusdam sermonis Gelliani proprietatibus observat. p. 10, der auch 16, 8, 10 eiuscemodi hergestellt wünscht. Aber bei Tert. de anima 53; Lamprid. Heliog. 26, 9; Hieronym. Epist. 82, 6; Hygin. Poet. Astron. 4, 13 und Iul. Valer. 3, 17; 3, 25; 3, 34; 3, 47 (28. 40. 55. 77) ist *eiuscemodi* unangefochten.

b) *idem, eadem, idem.*

26. *Idem, eadem, idem* folgt in seiner Deklination dem einfachen is, ea, id. Das Suffix —dem ist ursprünglich eine Accusativform für diem und bedeutet eigentlich »den Tag, die Zeit,

dann« und in verallgemeinerter Bedeutung »gerade, eben, selbig,« vergl. Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 855.

Das Mascul. *idem* hat lange Paenultima und wird auch *eidem* geschrieben, wie C. I. L. 1, 551 Z. 9; 12; 1, 577 Col. 3 Z. 2; 1, 591; 1, 594 (6, 1275); 1, 600; 1, 1011 Col. 2 Z. 8; 1, 1244; 6, 358; Or. 3288; *eide.que* C. I. L. 1, 1223; *eidq.* 1, 1245; *edemque* 9, 2996. *Eidem* haben auch die Hdschr. des Varro L. L. 10, 2, 10; Cic. Ep. Fam. 13, 1, 3 und Att. 1, 11, 1; 1, 14, 1; 1, 14, 5; Corn. Nep. Phoc. 2, 1; 2, 4, vergl. Lachmann zu Lucr. 1, 120 und Nipperdey Spicileg. p. 49; mit Ausnahme von Varro steht an den angeführten Stellen idem im Texte.

In dem Citat aus Ennius bei Cic. Orat. 47, 157 hat die Erlang. Hdschr. isdem campus habet, und dies ist dem Zusammenhange der Ciceronischen Stelle gemäſs, dieselben Worte werden aber auch von Servius zu Verg. Aen. 11, 326 angeführt, und hier steht idem statt isdem; L. Müller schreibt Aen. 560 idem und sagt in Quintus Ennius, Einleitung in das Studium der röm. Poesie p. 198: »Irrig ist die Ansicht, daſs Ennius im Nominativ des Singularis isdem für idem gebraucht.« Warum dies irrig ist, giebt er nicht an, auch Baehrens (102) hat idem aufgenommen (vergl. Ritschl, Opusc. 4, 319 sq.) Dagegen will H. Jordan, Beiträge zur Geschichte der lat. Sprache 295 isdem statt idem schreiben im Acc. (260 ed. Ribbeck: splendet saepe, ast idem nimbis interdum nigret) bei Nonius S. 144, 12, wo aber auch L. Müller idem hat. Sicher jedoch ist *isdem* als Nominat. bei Plaut. Amph. 3, 2, 64 (945): verum eadem si isdem purgas vergl. Ritschl, Opusc. 2 p. 432, ferner isdem Inschr. Henz. 5080 und Grut. S. 360, 2 und dafür *eisdem* C. I. L. 1, 576; 1, 577 Col. 2 Z. 9; 11; 13; 1, 1468; 1470 (3, 1772; 3, 1785); 6, 1330, Ritschl, Opusc. 4 p. 315 u. folg.

Das Neutrum *idem* hat kurze Paenultima; aus Unachtsamkeit ist *eidem* ious geschrieben C. I. L. 1, 204 Col. 2 Z. 20, aber Z. 27 richtig idem, vergl. Ritschl, Opusc. 2 p. 421.

27. Der Dativ Sing. Masc. *eidem* ist gewöhnlich dreisilbig, ist aber zweisilbig gebraucht von Lucil. (ed. L. Müller inc. 18; ed. Lachmann 1020[b], 4; ed. Baehrens 1, 9, 4) bei Lact. Instit. 5, 9, 20 uni se atque eidem studio omnes dedere et arti und von Manil. 3, 73 ordine sub certo duxit, pars semper ut eidem Confinis parti vicinis staret in arvis.

Für eidem kommt in Inschriften öfter ein Dativ *idem* vor, so C. I. L. 6, 5360; 6, 5778; 6, 6788; 6, 7368; 6, 7788; 6, 8449; 6, 8801; 6, 9975; 6, 10219; 6, 12162; 6, 13773; 6, 14529; 6,

14841; 6, 14930; 6, 14970; 9, 1884; 9, 1915; 10, 542; 10, 573 (id geschrieben); 10, 1883; 10, 2412; Orell. 4106; 4425; 4777 u. a. m., auch gelegentlich in Hdschr. wie bei Cic. Verr. 3, 40, 91 in den Lag. 29 und 42.

Auch *isdem* und *iisdem* lautet in späterer Zeit der Dativ. »Und doch ist es keinem Zweifel unterworfen, sagt Ritschl, Rhein. Mus. 1859, 14 p. 380 (Opusc. 4 p. 385 Anm.), dafs man in späteren Zeiten so sprach und schrieb. Es kann dies nur auf einer durchaus irrationellen Vermischung beruhen, zu der sich die Sprache durch das Nebeneinanderbestehen von idem und isdem im Nom. Plur. und vielleicht selbst noch Sing. verleiten liefs.« Solche Dative sind *isdem* im C. I. L. 6, 9719; 6, 11368; 6, 11840; 6, 12930; *isde* C. I. L. 6, 9590; 6, 14592; *isd* C. I. L. 6, 10522; *iisd* C. I. L. 13, 819, vergl. Fabretti Inscr. antiq. S. 291, No. 225 bis 238.

Für den Dat. Sing. Femin. eidem findet sich auch *eaedem* Anth. Lat. ed. Burmann 4, 323 (ed. Meyer 1536) v. 2.

28. Für den Genet. Sing. eiusdem ist C. I. L. 6, 8860 und 6, 8861 auch *isdem* geschrieben.

Im Accus. Sing. Masc. und Femin. sowie im Genet. Plur. geht das auslautende m vor dem in n über, so sagt Prisc. 1, 7, 38 S. 556 (I 29, 16): m transit in n et maxime d vel c vel t vel q sequentibus, ut tantum tantundem, idem itentidem, *eorum*, *eorundem* und 12, 5, 21 S. 946 (I 589, 25): mutatur enim m in n ante d euphoniae causa, ut *eundem*, *èandem*, quod in aliis quoque compositis fieri solet propter eandem consonantem, ut quendam, quandam, quorundam, quarundam, quae tamen possunt et per adiectionem habere extremam syllabam.

29. Über den Nomin. und den Dat. und Ablat. Plur. sagt Prisc. 12, 5, 22 S. 946 (I 589, 29): Ceteri casus supra dictorum pronominum, hoc est *eadem*, *eiusdem*, *eidem*, *eodem*, *eadem*, *eisdem*, *easdem*, *eosdem*, ex integro et corrupto inveniuntur. Itaque regula exigit per duas i vel per e et i tam nominativum pluralem masculini quam dativos et ablativos omnium plurales scribi, id est *iidem* vel *eidem* et *iisdem* vel *eisdem*. Iuvenalis in V Saturarum (Sat. 14, 30): Dat *eisdem* ferre cinaedis. Solent autem auctores etiam per synaeresin unam i ponere pro duabus. Die nämliche Stelle des Iuven. giebt Prisc. 7, 5, 21 S. 740 (I 304, 17) als Beispiel einer Diaeresis, zusammen mit Sat. 14, 122 eidem incumbere sectae. Vorzüglich aber ist Prisc. 7, 4, 15 S. 737 (I 298, 9) zu beachten: Puto autem, quod in his differentiae causa servata est geminatio i, ne, si *di* et *dis* et *i* et *is*

dicamus, dubitatio fiat significationis; nam di etiam praepositio est et dis et praepositio est et i et is verba. In pluribus autem invenis differentiae causa huiuscemodi quasdam fieri syllabarum vel litterarum additiones vel ademptiones vel accentuum mutationes, itaque in compositione *idem* et *isdem per unam i scripsisse*, quia nulla confusio fit significationis, inveniuntur pro *eidem* et *eisdem*. Denn wenn auch der hier aufgestellte Grund, weshalb i und is, nicht aber idem und isdem vermieden seien, unerheblich ist, so scheint doch die Beobachtung richtig zu sein, daſs wohl ii und iis, selten aber iidem und iisdem gebraucht wurden. Unklar, weil nicht sicher überliefert, ist Cic. Orat. 47, 157, Göller schreibt: *Isdem campus habet* inquit Ennius, et *In templis isdem*. At *eisdem* erat verius, nec tamen probavit, ut opimius. Male sonabat *iisdem* (Ritschl, Prooem. zum Bonner Lect. Catal. für den Winter 1855 auf 56 p. 8 und 9 = Opusc. 4 p. 320—322 will hierfür *isdem*, was auch Kayser in den Text gesetzt hat): impetratum est a consuetudine, ut peccare suavitatis causa liceret. Ganz anders Stangl nach dem Vorschlage von Heerdegen: »*Isdem campus habet*« inquit Ennius; et in templis: »**EIDEM PROBAUIT**«: at *isdem* erat verius, nec tamen *eisdem* ut opimius; male sonabat *isdem*: impetratum est a consuetudine (a *ratione* Augustini Regulae p. 517, 4 sq. ed. Keil) ut peccare suavitatis causa liceret.

Idem als Nomin. Plur. wird meistens von den Dichtern angewandt, so Plaut. Asin. 2, 2, 75 (342); Lucr. 1, 165; 2, 693; 3, 48; 5, 349; Verg. Aen. 3, 158; 3, 504; 3, 541; 3, 564; 8, 639; Horat. Carm. 3, 4, 67 und Epist. 1, 1, 82; Tibull. 1, 10, 15; 4, 1, 136; Ovid. Amor. 3, 12, 25; Met. 1, 239; 8, 135; 8, 626; 10, 739; 14, 93; Trist. 1, 2, 17; 3, 7, 19; Her. 7, 8; 19 (20), 73;
200 German. Phaen. 523; Manil. 1, 186; 2, 518; Aetna 82; Lucan. 4, 524; Sil. 5, 86; 9, 508; 16, 322; Nemes. 299; Claudian. in Eutrop. 2 praef. 69; — C. I. L. 3, 3286; 5, 3924; 5, 4131; 5, 4294; 9, 422 Z. 62; 10, 4650; 10, 5688; fasti Venus. a. 726; I. Neap. 3952; 5501; 6759; Orell. 4517 Z. 14; Henzen 5314; 5667; 6155; 6789; — Varro bei Gell. 13, 12, 6; L. L. 5, 10, 57 (zweimal); 5, 10, 65; 6, 4, 34; 6, 7, 52; 8, 36, 64; 9, 8, 14; 9, 9, 15; 9, 13, 19; 9, 19, 26; Cicer. de orat. 3, 44, 74; Verr. 2, 28, 68; 2, 29, 71; 2, 59, 145; 3, 37, 85; 3, 68, 159; 4, 67, 151; de imper. Cn. Pomp. 17, 51; 18, 55; pro Cluent. 34, 92; l. agr. 1, 4, 10; 1, 5, 14; 2, 28, 75; Catil. 2, 7, 15; 3, 1, 2; 3, 8, 20; pro Sull. 12, 34; 29, 82; de prov. consul. 6, 13; 18, 43; 19, 44; 19, 45; de domo 11, 28; pro Sestio 62, 129; pro Cael. 2, 5;

15, 35; in Pison. 16, 38; 17, 39; pro Planc. 5, 13; 17, 42; 42, 102; Philipp. 1, 2, 5; 10, 7, 14; 10, 8, 16; Off. 2, 12, 42; 3, 3, 14; 3, 4, 20; Cat. Mai. 7, 24; Legg. 2, 9, 21; Ep. Fam. 1, 1, 3; 2, 8, 2; Att. 4, 5, 1; 10, 8, 5 (Baiter idem, Wesenberg iidem); Lentul. bei Cic. Ep. Fam. 12. 55, 5; Caes. bell. Gall. 1, 31, 1; 5, 42, 5; 6, 13, 5; bell. civ. 2, 28, 1, vergl. Meusel, Lexic. Caes. II 16); Auct. bell. Alexand. 12, 2; 18, 3 (in den Ausgaben von Nipperdey und Em. Hoffmann iidem); Sallust. Iug. 27, 1; 31, 12; Liv. 2, 39, 12; 3, 30, 1; 3, 31, 1; 3, 64, 1; 4, 50, 8; 5, 25, 13; 6, 42, 2; 21, 41, 6; 23, 6, 5 (Zingerle schreibt überall iidem); Plin. Panegyr. 46; 61; Quintil. 8 praef. 4; 9, 3, 31; 12, 1, 30; Tacit. Histor. 2, 33; Ann. 1, 13; Flor. 3, 11, 10; Iustin. 14, 4, 11; 18, 1, 2; 38, 4, 7; Veget. de re milit. 1, 11.

Iidem ist in Inschriften äufserst selten, so Grut. p. 187, 4, welche Inschrift sonst beinahe ganz mit der auf Seite 187, 12 übereinstimmt, in welcher eidem ist; öfter findet sich iidem auch in besseren Hdschr., sehr oft in den gewöhnlichen. Es steht Cic. Fin. 1, 2, 4; 1, 14, 48; 1, 18, 61; 3, 13, 44; 3, 14, 47; 3, 16, 81; 4, 3, 7; 4, 7, 16; Tuscul. 2, 27, 65; 4, 15, 34; 4, 19, 43; Nat. Deor. 3, 6, 14; Divin. 1, 40, 88; 1, 40, 89; 2, 53, 108; 2, 54, 111; Off. 1, 24, 84; de rep. 1, 8, 13; 2, 37, 62; 3, 11, 18; 3, 35, 48; Legg. 1, 1, 4; 1, 6, 18; 2, 2, 5; 2, 20, 50; 2, 21, 52; 3, 4, 10; Ep. Att. 3, 23, 4; Liv. 6, 7, 6 ed. Hertz; Senec. de ira 2, 26, 5; de vit. beat. 1, 5; de otio 6 (32), 5; Cons. Polyb. 18 (37), 6; Nat. quaest. 5, 18, 2.

Eidem C. I. L. 1, 197 Z. 17; 1, 202 Col. 1 Z. 11; 16; 20; 24; 28; 1, 566 Z. 10; 1, 567 Z. 9; 1, 1161; 1, 1162; 1, 1163; 1, 1178; 1, 1189; 1, 1216; 1, 1247; 1, 1251; 6, 7; I. Neap. 219; 2241; 4065; Grut. p. 187, 12; C. I. L. 1, 1227 (eidq.) und I. Neap. 4221 (eid.); — Cic. de orat. 2, 24, 103; 3, 33, 134; 3, 35, 140; pro Sestio 4, 9; 6, 14; 14, 33; 62, 130; Harusp. resp. 7, 13; 26, 55; Tuscul. 2, 27, 65 (einige Reihen vorher in demselben Paragraphen iidem); Ep. Fam. 1, 9, 20; Sulpic. Sever. bei Cic. Ep. Fam. 4, 12, 3; Corn. Nep. Alcib. 6, 5; Vitruv. 9 praef. 1 (212, 12).

Neben den angeführten Formen des Nomin. Plur. kommen auch *eisdem* oder *isdem* vor, wie eis, eeis, ieis. Charis. 1, 15 S. 86 (110, 23): Is homo idem compositum facit, nisi quia Caesar libro II singulariter idem, pluraliter isdem dicendum confirmat; sed consuetudo hoc non servat. Da in diesen Worten unklar ist, inwiefern Caesars Lehre von der des Charisius abweiche, so schlug

Ritschl, De miliar. Popill. deque epigr. Sorano p. 20 (Opusc. 4 p. 138) vor, nach compositum facit die Worte et singulariter et pluraliter einzuschalten. In der späteren Abhandlung de idem isdem pronominis formis p. 4 (Opusc. 4 p. 314) zeigt er sich geneigt, idem pluraliter, singulariter isdem zu schreiben, indem er Nipperdey zu Caes. Fragm. p. 757 anführt, wo vielmehr die Verbesserung idem pluraliter et isdem mit Weglassung von singulariter empfohlen wird. *Eisdem* als Nomin. Plur. C. I. L. 1, 198 Z. 27; 1, 1143; 1, 1149; 1, 1187; 1, 1192; *isdem* C. I. L. 6, 2041 Z. 56; 6, 2075 Col. 2 Z. 26; 6, 2078 Col. 2 Z. 10; 20 (acta fratr. Arv. aus den Jahren 58 und 59, 105 und 118); Grut. p. 43, 5, welch letztere Inschrift jedoch eine Fälschung von C. I. L. 1, 1149 zu sein scheint.

Im Dat. und Ablat. Plur. ist *isdem* (in Hdschr. oft hisdem) die gewöhnliche Form: Pacuv. (245) bei Gell. 2, 26, 13; Verg. Aen. 2, 654; 7, 70; Horat. Carm. 3, 2, 27; Epist. 1, 1, 71; 2, 2, 154; Prop. 3 (2), 26, 43; Ovid. Ars am. 2, 362; Met. 2, 160; 2, 748; 3, 330; 3, 592; 4, 92; 9, 720; 11, 742; 12, 121; 13, 576; Trist. 3, 1, 58; Epist. ex Pont. 2, 5, 65; 3, 9, 41; 4, 8, 82; Ibis 163 (159) und Heroid. 9, 55; 18 (19), 149; Manil. 2, 97; 3, 78; 3, 487; 4, 510; 4, 589; 4, 652; Aetna 330; 331; Lucan. 6, 467; Val. Flacc. 2, 162; 3, 122; 4, 143; 6, 1; 6, 241; Calpurn. 7, 71; Sil. 15, 151; Stat. Theb. 6, 595; Iuven. 7, 153; 10, 175; 11, 73; 15, 157; Anthol. Lat. ed. Burmann 2, 131 (Meyer 820; Riese 462; Baehrens 4, 72) v. 31; — C. I. L. 1, 206 Z. 3; 4, 1278; 5, 4016; — Varro L. L. 7, 2, 8; 8, 18, 35; Cic. Verr. 5, 57, 148; pro Font. 14, 30 (10, 20); pro Caec. 14, 39; de imper. Cn. Pomp. 7, 18; 22, 63; pro Cluent. 22, 59; 40, 112; pro Sull. 3, 7; 20, 56; pro Arch. 3, 5; de dom. 11, 27; 11, 29; 18, 48; 25, 66; 40, 105; de prov. consul. 10, 25; Harusp. resp. 8, 15; 21, 45; 22, 46; pro Sestio 6, 14; 8, 18; 15, 33; 15, 34; 22, 50; in Vatin. 9, 23; pro Cael. 9, 20; 15, 36; 23, 57; pro Planc. 9, 22; pro Milon. 7, 17; 36, 99; Philipp. 3, 7, 18; 11, 5, 12; Fin. 3, 7, 23; 3, 12, 40; 3, 14, 48; 4, 4, 10; 4, 8, 19; 4, 11, 26; 4, 16, 45; 4, 27, 74; 5, 4, 10; 5, 4, 11; 5, 7, 19; Tuscul. 1, 15, 32; 1, 19, 43; 1, 39, 93; 3, 15, 32; 3, 22, 53; 4, 1, 2; Nat. Deor. 1, 2, 4; 1, 31, 87; Divin. 1, 3, 5; 1, 14, 25; 1, 34, 76; 1, 44, 100; 2, 71, 146; de fato 1, 2; Off. 1, 25, 89; 1, 26, 91; 1, 30, 108; 1, 37, 135; Cat. Mai. 23, 82; Lael. 18, 65; 27, 101; de rep. 1, 1, 1; 1, 5, 9; 3, 11, 18; Legg. 1, 5, 15; 1, 7, 23; 1, 12, 33; 1, 17, 47; 2, 7, 17; 2, 17, 43; Ep. Fam. 15, 1, 2;

Att. 4, 16, 14; 6, 1, 3 (Baiter isdem; Wesenberg iisdem); Caes. bell. Gall. 2, 3, 5; 2, 7, 1; 3, 3, 3; 3, 12, 4; 7, 35, 5; 7, 41, 2; bell. civ. 1, 81, 2; 2, 19, 4; 2, 23, 1; 3, 20, 1; 3, 39, 1; 3, 81, 1; 3, 94, 4; 3, 101, 1, vergl. Meusel, Lexic. Caes. II 16: Videtur Caesar semper formis idem et isdem usus esse; Hirt. bell. Gall. 8, 14 (iisdem Nipperdey, Em. Hoffmann, Frigell, Whitte); Auct. bell. Alexandr. 33, 4 (iisdem Nipperdey); 55, 4 (iisdem Nipperdey, Em. Hoffmann); Sallust. Cat. 39, 6; 42, 1; 49, 1; Iug. 14, 11; 25, 2; 54, 1; 54, 9; 85, 1; Liv. 1, 36, 8; 1, 43, 9; 3, 55, 13; 3, 57, 8; 6, 12, 4; 7, 1, 6; 8, 2, 5; 8, 6, 15; 8, 25, 1; 21, 10, 5; 21, 18, 14; 22, 34, 4; 23, 7, 10; 23, 30, 6 (Zingerle überall iisdem); Vitruv. 1, 3, 1 (15, 16); 4, 1, 3 (84, 22); 4, 1, 7 (86, 2); 4, 1, 12 (87, 26); 4, 2, 1 (88, 7); 4, 2, 4 (89, 19); 4, 6, 6, (98, 24); 4, 7, 2 (99, 21); 4, 6 (8), 2 (101, 9); 4, 6 (8), 4 (101, 16); 4, 6 (8), 5 (102, 1); 4, 6 (8), 6 (102, 7 und 102, 10); 5, 1, 7 (106, 27); 5, 8 (7), 1 (119, 29); 5, 9, 3 (122, 20); 5, 10, 1 (125, 7); 6, 3, 1 (140, 12); 8, 3, 19 (200, 20), fast immer in den besten Hdschr. hisdem; Senec. Benef. 7, 10, 2; de ira 2, 8, 2; 3, 9, 4; Cons. Helv. 6; 8; Nat. quaest. 7, 6, 1; Suet. Aug. 48; 71; 98; Nero 12; Tit. 8; Reiffersch. Reliq. 217, 2 und 227, 3; Plin. Panegyr. 15; 23; 30; 35; 61; 90; 104; Censorin. 6, 4; fragm. 8, 2; Frontin. Aquaed. 76; Tacit. Ann. 1, 17; 1, 31; 1, 43; 2, 49; 3, 72; 4, 25; 4, 28; 6, 13; 6, 23; 6, 38; 6, 49; 11, 11; 11, 22; 11, 25; 12, 22; 12, 27; 12, 37; 13, 30; 13, 48; 14, 22; 14, 46; 15, 22; 15, 35; Histor. 1, 20; 3, 13; 4, 3; Agric. 1; de orator. 1; Quintil. 7, 3, 1; 8, 6, 3; 9, 4, 99 (von Halm eingeklammert); 11, 3, 46; Flor. 1, 11, 5; 1, 18, 11; 3, 12, 11; 3, 17, 6; 4, 2, 58; Iustin. 13, 5, 4; 18, 2, 8; 23, 1, 7; 29, 1, 1; 43, 2, 9; Mamert. Genethl. Maxim. 4; Spartian. Anton. Carac. 4, 3; Sever. 8, 17; Capitol. Maxim. duo 30, 2 (= Maxim. iunior 4, 2); Lamprid. Ant. Heliog. 25, 6; 35, 5; Alex. Sever. 16, 1; Treb. Poll. Gallieni duo 16, 6; triginta tyr. 23 (Saturninus), 4; 31 (Victor.), 12; Vopisc. Tacit. 9, 5; 10, 1; 11, 5; Dictys 2, 42; 3, 1; Amm. Marcell. 14, 7, 19; Veget. de re milit. 2, 2; 3, 25; Cass. Felix 75; 76; Gargil. Med. 4; 25; 42.

Iisdem kommt wohl bei Dichtern vor, wird aber immer zweisilbig gelesen; in Inschriften ist die Form sehr selten: C. I. L. 1, 206 Z. 5 (aber Z. 3 isdem); Henzen 5534 Z. 11; auch in Hdschr. findet sich iisdem selten: Varro L. L. 8, 18, 35; Cic. Fin. 1, 2, 6; 1, 3, 8; Liv. 5, 36, 4 und 7, 33, 3 ed. Hertz; Vell. Paterc. 1, 2, 4 und 2, 102, 1.

Eisdem Anthol. Latina ed. Burmann 2, 176 (Meyer 869; Riese 242; Baehrens 4, 185) v. 5; — C. I. L. 1, 204 Col. 2 Z. 27; 1, 1187; 9, 5052; — Varro L. L. 9, 27, 34; Cic. de orat. 1, 18, 84; 2, 7, 30; Verr. 2, 29, 70; pro Sestio 26, 57; 29, 63 (zweimal); pro Planc. 39, 94; Fin. 4, 27, 74; Ep. Fam. 1, 9, 22; Att. 3, 17, 2; 3, 20, 1; 13, 12, 1; Caes. bell. Gall. 1, 17, 5; bell. civ. 1, 8, 4; 1, 82, 3 ed. Dinter, vergl. Meusel, Lexic. Caes. II p. 16; Auct. bell. Alexand. 37, 2; 76, 1; Liv. 3, 14, 5; 3, 55, 11; 22, 34, 8; 23, 39, 2; Vell. Paterc. 1, 7, 3; Vitruv. 3, 2 (3), 2 (71, 4); 8, 3, 19 (200, 14); 9, 4 (1), 6 (220, 17); 9, 8 (7), 5 (235, 6); 9, 9 (8), 1 (237, 4); 10, 6, 13 (251, 5); 10, 8 (3), 9 (255, 21); 10, 10 (5), 1 (257, 5); 10, 22 (16), 1 (280, 6); 10, 22 (16), 5 (281, 12); Iustin. 38, 3, 1; Mamert. Panegyr. Maxim. 4; Veget. de re milit. 2, 19 und 3, 3.

30. Mit Synizese mufs gelesen werden: *eundem* Plaut. Mostell. 1, 3, 63; Mercat. 5, 2, 15 (853); Terent. Eunuch. 2, 1, 20 (226); *eandem* Plaut. Menaech. 4, 3, 16 (690); 5, 1, 30 (730); Terent. Phorm. 3, 2, 10 (495); Adelph. 5, 3, 26 (812); *eodem* Plaut. Menaech. 5, 1, 49 (750); Mercat. 1, 1, 38; Poenul. 4, 2, 73 (895); Persa 3, 3, 24; Trinum. 3, 2, 84 (710); Trucul. 4, 3, 5 (779); Terent. Andr. 5, 3, 14 (885); Eun. 2, 2, 10 (241); Hecyr. prol. 2, 2 (10); Adelph. 4, 5, 61 (695); Lucil. (20, 13 ed. L. Müller; 506 Lachmann) bei Gell. 3, 14, 11 und (9, 5 ed. L. Müller; 312 ed. Lachmann) bei Scaur. S. 2255 (18, 20); Cic. Arat. 229; Lucr. 2, 662; 6, 961; Verg. Eclog. 8, 81; Aen. 12, 847; Prop. 2, 8, 26; Dracont. Satisf. 181; *eadem* als Ablat. Plaut. Bacch. 1, 1, 15; Mostell. 4, 3, 45 (1039); Pseud. 1, 3, 97 (333); 4, 2, 49 (1006); Terent. Heaut. 2, 3, 88 (329); Phorm. 2, 3, 57 (404); 2, 3, 59 (407); 5, 8, 7 (901); Hecyr. 1, 1, 16 (74); 3, 1, 29 (309); Adelph. 1, 2, 48 (128); Lucr. 1, 480; 4, 744; 4, 786; 4, 959; Verg. Aen. 10, 487; Prop. 4 (3), 6, 36; C. I. L. 5, 6693 v. 5; Dracont. Satisf. 161; *eaedem* Plaut. Mil. Glor. 3, 3, 16 (889) nach Ritschl's Vermutung (in den Hdschr. eadem) und Lucr. 1, 306; *eosdem* Prop. 5 (4), 7, 7; 5 (4), 7, 8; *easdem* Terent. Hecyr. prol. 2, 10 (18); 2, 1, 45 (242); *eorundem* Enn. (Ann. 202 ed. L. Müller) bei Cicer. de off. 1, 12, 38.

c) *iste, ista, istud.*

31. *Iste* ist nach Corssen (Aussprache und Vokalismus II 843) aus is und dem »demonstrativen Pronomen —tu—s, —ta, —tu—d, von dem selbständig die Accusativformen tum und tam mit ad-

verbieller Bedeutung erhalten sind«, zusammengesetzt, nach Stolz (Latein. Grammat. p. 216) ist es aus *is—pte entstanden, nach Schweizer-Sidler (Grammat. der lat. Sprache I 122) steht te für —*se, —*so. In späterer Zeit scheint iste immer mehr angewandt zu sein, so sagt Ebert, De M. Cornelii Frontonis syntaxi p. 19: iste a Frontone multo saepius adhibitum est, quam ab aliis scriptoribus, neque apud eum differt ab ille; für Seneca vergl. Rauschning, De Latinitate Senecae p. 70 und J. Obermeier sagt: Sprachgebrauch des M. Annaeus Lucanus p. 15: iste hat bei Lucan. die übrigen Demonstrativa geradezu verdrängt.

32. Für den Nom. Sing. Masc. *iste* ist *istus* Plaut. Mil. Glor. 4, 6, 18 (1233) im decurt., Vat. und Leipz., wird auch von Fleckeisen geschrieben, aber von Brix im Krit. Anhange p. 166 verworfen, indem er annimmt, dafs istus wohl nur durch die Endung des Nachbarwortes entstanden sei, da eine solche Form bei Plautus unerhört sei.

Für das Neutr. *istud* steht Terent. Phorm. 3, 2, 39 (524) im Bemb. *istut*, und danach schreiben auch Umpfenbach und Dziatzko istud, während an allen anderen Stellen im Terenz istuc (vergl. unter 33 S. 400) gelesen wird, vergl. Fr. Schmidt, De pronominum demonstrativorum formis Plautinis p. 81, 82 und Studemund, Fleckeis. Jahrbüch. 1876 p. 75. — Auch steht *istum* in einer Inschr. von Aquileja aus später Zeit C. I. L. 5, 1703 (hec invisa tellus istum voluit corpus habere) und Vulg. Luc. 23, 48 ad spectaculum istum im Fuld.

Der Genet. Sing. ist *istīus* mit langer Paenultima (vergl. Ritschl, Opusc. 2, 690), wie Plaut. Bacch. 2, 3, 18 (252); Merc. 4, 3, 37 (738); Mil. Glor. 4, 4, 27 (1163); 4, 4, 28 (1164); 4, 4, 29 (1165); Trinum. 4, 2, 49 (894); Terent. Heaut. 3, 3, 10 (571); 4, 8, 28 (879); Afran. (v. 35) bei Festus S. 364 u. a. — Die Paenultima ist aber verkürzt, also *istĭus*, wie Ovid. Ep. ex Ponto 4, 6, 38; Avien. Arat. 37; 204; 353; 1074; 1475; 1548; Alcim. Avit. Poem. 1, 160. — *Istius* ist zweisilbig bei Plaut. Epid. 1, 2, 16 (119); Merc. 1, 2, 33 (144); Mostell. 3, 2, 58 (746); Rud. 2, 2, 15 (321); Trinum. 2, 4, 151 (552); Terent. Phorm. 5, 8, 76 (969); Heaut. 2, 4, 7 (387); Incert. trag. (v. 59) bei Cicer. Off. 3, 26, 98. — Indem man istius zweisilbig las, lag es nahe, auch die zweisilbige Form *isti* zu schreiben, welche Ritschl an den aus Plautus angeführten Stellen (Epid. 119; Merc. 144; Mostell. 746) auch in den Text aufgenommen wünschte, aber die neueren Herausgeber behielten istius bei. Auch Prisc. 6, 7, 36 S. 694 (I 228, 4)

belegt diese Form mit Cato (fragm. 20, 1 ed. Jordan p. 50, 4): idem de moribus Claudii Neronis isti pro istius: Pecunia mea rei publicae profuit, quam isti modi, uti tu es. Dieselbe finden wir noch bei Plaut. Trucul. 5, 38 (930); Terent. Heaut. 2, 4, 2 (382), und Accius (v. 136) bei Macrob. Sat. 6, 2, 17 schreibt Ribbeck (I p. 153) nach Ritschl isti modi, in den Hdschr. steht istius modi.

Der Dat. Sing. heifst gewöhnlich *isti*, aber *isto* gebraucht Apul. Met. 5, 31 S. 378; 6, 17 S. 413; 7, 26 S. 498; 11, 15 S. 783 und *istae* Plaut. Trucul. 4, 3, 16 (790).

33. a) An *iste* kann die Partikel —*ce* treten, welche sich aber nur in wenigen Kasus unverkürzt erhalten hat, wie *istiusce* negotii Claud. Mamert. 3, 11 (173, 10); *istace* dape in einer Gebetsformel bei Cato R. R. 132, 2 und *istisce* aedibus bei Plaut. Mil. Glor. 2, 5, 11 (421); Rud. 2, 4, 40 (745).

b) Gewöhnlich wird —ce in —c verkürzt und es entsteht ein Pronomen (vergl. Ritschl, Opusc. 2, 556): *istic*, *istaec*, *istoc* oder *istuc*. Da diese Formen denen von hic so ähnlich sind, dafs sie daraus zusammengesetzt erscheinen können, so nahmen einige Grammatiker auch wirklich diese Bildung an. Prisc. 12, 5, 21 S. 945 (I 589, 13): Componuntur iste et hic secum, ut istic, istaec, istoc. Und 12, 5, 22 S. 946 (I 590, 14): Iste et hic non componitur nisi per eos casus, qui in c desinunt, absque dativo, id est per nominativum, accusativum, ablativum singularem, per pluralem vero nullum nisi nominativum neutri, qui est et accusativus. Nam hic solus in plurali numero c habet finalem, ut hic *istic*, haec *istaec*, hoc *istoc*, hunc *istunc*, hanc *istanc* — Terentius in Heautontimorumeno (5, 2, 41): Suspicionem istanc ex illis quaere — hoc *istoc*, hac *istac*, haec *istaec*, qui semper singularem sequitur feminini. Quidam tamen haec quoque per metaplasmum finis quam per compositionem proferri confirmant, unde nec aspirationem servant, quomodo nec illic illaec; quod autem composita servant, ostendunt adverbia adhuc, abhinc. So finden sich folgende Kasus:

Istĭc als Nomin. Sing. Plaut. Trinum. 4, 2, 78 (923); Terent. Heaut. 3, 3, 1 (562).

Istaec als Nomin. Sing. Femin. Plaut. Bacch. 4, 2, 1 (583); Mercat. 3, 1, 25 (523); 3, 2, 18 (561); Mil. Glor. 1, 1, 46; 2, 2, 55 (210); 2, 6, 36 (516); 2, 6, 55 (536); 3, 1, 28 (622); Persa 3, 1, 16; 3, 3, 40; Pseud. 1, 5, 33 (448); Trinum. 2, 4, 11 (413); 3, 3, 10 (738); Terent. Andr. 1, 1, 16 (43); 3, 2, 21 (501); 4, 3, 15 (730); 5, 4, 21 (924); Eun. 2, 3, 26 (317); 2, 3, 90 (381); Heaut. 3, 3, 5 (566); Phorm. 2, 2, 11 (325); 3, 3, 25 (558);

4, 1, 22 (588); Hecyr. 1, 1, 17 (74); Adelph. 2, 4, 10 (274); 3, 3, 34 (388); 3, 3, 64 (418); 5, 3, 19 (805); 5, 9, 28 (985); Lucil. (ed. Lachmann 544; ed. L. Müller 36, 14) bei Nonius S. 88, 32; Gell. 1, 23, 11; 15, 3 Überschrift; 17, 2, 15; 18, 2, 11; 18, 3, 5; Terent. Maur. 1078.

Istuc als Neutr. Sing. Plaut. Amphitr. 2, 2, 115 (747); 3, 2, 68 (949); Asin. 1, 1, 12 (27); 1, 1, 17 (32); 1, 1, 23 (36); 1, 1, 25 (38); 2, 2, 42 (308); 2, 2, 65 (331); 3, 3, 22 (612); 3, 3, 56 (646); 3, 3, 68 (658); Aulul. 3, 6, 10 (546); 4, 10, 17 (747); 4, 10, 43 (773); Bacch. 4, 2, 1 (583); 5, 2, 83 (1201); Captiv. 1, 2, 46 (149); Casin prol. 68; 2, 2, 14; 2, 5, 39, bezeugt von Paul. Fest. S. 366; 3, 5, 25; 3, 5, 35; Cistell. 1, 1, 80; 2, 1, 33; Curcul. 1, 1, 31; 5, 2, 32 (631); 5, 2, 42 (641); 5, 2, 67 (666); Epid. 1, 1, 86 (95); 1, 2, 47 (150); 4, 1, 26 (553); Menaech. 2, 1, 17 (242); 3, 3, 5 (527); Mercat. 1, 2, 93 (206); 2, 2, 29 (300); 2, 2, 35 (306); 2, 4, 16 (484); 2, 4, 25 (493); 4, 4, 26 (494); 4, 4, 40 (780); 4, 5, 10 (825); 5, 4, 25 (985); Mil. Glor. 1, 1, 19; 2, 2, 29 (185); 2, 4, 42 (395); 2, 6, 87 (570); 4, 3, 32 (1125); 4, 5, 11 (1210); 4, 8, 11 (1321); 4, 8, 37 (1346); 4, 8, 58 (1368); Mostell. 1, 3, 126 (283); 4, 2, 63 (979); 4, 3, 16 (1008); Persa 1, 3, 49 (131), in Vat. und Leipz. istoc; 1, 3, 85 (165); 2, 1, 9 (178); 2, 4, 5 (276); 3, 1, 21 (388); 3, 1, 22 (389); 4, 3, 67 (536); 4, 3, 68 (537); Pseud. 1, 3, 137 (391); 2, 2, 14 (608); 2, 4, 26 (716); 3, 2, 85 (875); 4, 1, 8 (914); 4, 1, 21 (931); 4, 1, 35 (945); 4, 6, 33 (1095); 4, 7, 66 (1165); Poenul. 1, 2, 150 (363); 1, 3, 18 (427); 1, 3, 19 (428); 2, 41 (488); 3, 2, 18 (595); 3, 3, 24 (637); 3, 3, 32 (645); 3, 3, 69 (682); 4, 2, 55 (877); 4, 2, 90 (912); 5, 2, 42 (1002); 5, 2, 61 (1021); 5, 3, 53 (1172); 5, 4, 11 (1184); 5, 4, 71 (1241); 5, 6, 10 (1347); Rud. 2, 3, 23 (353); 2, 7, 7 (565); 3, 5, 13 (792); 4, 3, 39 (978); 5, 2, 34 (1321); Stich. 1, 1, 26; 1, 2, 50 (107); 1, 2, 61 (118); 2, 8 (332); 2, 22 (346); 3, 2, 20 (474); 4, 1, 43 (549); 5, 4, 26 (703); Trinum. 1, 2, 51 (88); 1, 2, 86 (123); 1, 2, 158 (195); 2, 1, 18 (246); 2, 2, 37 (319); 2, 2, 72 (353); 2, 4, 144 (545); 2, 4, 181 (582); 3, 1, 1 (602); 3, 2, 49 (675); Trucul. 4, 3, 41 (815); 5, 50 (942), Schöll hat istic; 5, 68 (960); Vidul. 1, 6; 2, 28. Dieser Menge von Beispielen für istuc bei Plautus stehen nur folgende wenige für *istud* gegenüber: Asin. 3, 3, 54 (644); 4, 2, 18 (827); Aulul. 3, 2, 4 (418); 3, 5, 16 (490); Captiv. 4, 2, 118 (898); vergl. Brix z. d. St. im krit. Anhang p. 110; unsicher sind Casin. 2, 6, 23; Cistell. 1, 1, 29 und 1, 1, 77, vergl.

Schmidt a. a. O. p. 81 u. w.; *istoc* steht bei Plautus Bacch. 3, 1, 15 (382). Für Terenz will derselbe als einzige übliche Neutralform istuc nachweisen, dieselbe steht Andr. 2, 2, 13 (350); Eun. 4, 4, 8 (675); Heaut. 1, 1, 58 (110); 3, 3, 1 (562); Phorm. 3, 2, 23 (508); Hecyr. 4, 3, 2 (608), aber Andr. 5, 4, 38 (941) schreibt Dziatzko istud, Spengel aber istuc. Sonst findet sich noch istuc bei Lucil. (ed. Lachmann 62; ed. L. Müller 2, 25) bei Nonius S. 268, 5; ders. (v. 459; 16, 4) bei Gell. 4, 1, 3; ders. (v. 721; 29, 86) bei Nonius S. 248, 8; ders. (v. 962; 30, 25) bei Nonius S. 420, 21; Pacuv. (58) bei Nonius S. 182, 1; Accius (299) bei Charis. ed. Keil p. 288, 17; ders. (460) bei Nonius S. 111, 23; Turpil. (176) bei Nonius S. 1, 29; Varro R. R. 1, 2, 18; Cic. Brut. 3, 13; pro Quinct. 18, 57; Divin. in Caecil. 9, 27; Verr. 3, 67, 156; 3, 67, 157; 3, 92, 215; 5, 64, 165; pro Tull. 21, 49; pro Pison. 26, 62; pro Sull. 7, 23; pro Flacc. 19, 44; Philipp. 2, 16, 40; 11, 9, 23; 13, 17, 34; Acad. 1, 4, 13; Tuscul. 1, 11, 25; 1, 11, 26; 3, 6, 12; Divin. 1, 5, 8; 2, 15, 35; Cato Mai. 2, 6; 3, 8; Lael. 4, 16; Off. 3, 18, 75; Legg. 1, 1, 1; 1, 20, 53; 1, 21, 55, die Form des Neutrums, sagt Seyffert zu Lael. § 16 (2. Aufl.) p. 93, istuc ist bei Cicero fast gewöhnlicher als istud, namentlich in der Verbindung mit quidem, wo ein euphonischer Grund, das Zusammentreffen des c und q hinzukommen möchte; Auct. bell. Afric. 22, 2; Liv. 7, 13, 8; 9, 3, 13; Gell. 3, 1, 3; 17, 2, 11; 20, 2, 2; Fronto Fer. Als. p. 227, 14 ed. Naber.

Istic als Dativ Sing. Plaut. Menaech. 5, 7, 22 (1013); Mil. Glor. 4, 2, 9 (1093); Rud. 1, 2, 30 (118); Trucul. 1, 2, 100 (203); 5, 50 (942); Terent. Phorm. 5, 1, 26 (753); mit Ausnahme von Mil. Glor. 1093, wo istic vor einem Konsonanten überliefert ist, bieten die Hdschr. isti mit Hiatus, vergl. Brix zu Mil. Glor. 352.

Istunc als Accus. Sing. Plaut. Asin. 2, 4, 50 (456); Bacch. 4, 2, 2 (584); Captiv. 4, 4, 11 (919); Curcul. 5, 2, 3 (601); Menaech. 5, 5, 51 (954); 5, 7, 24 (1015); Mil. Glor. 3, 1, 176 (771); 4, 1, 41 (988); Terent. Eun. 2, 3, 67 (358); Heaut. 2, 3, 117 (358); 3, 2, 19 (530); Adelph. 5, 9, 3 (960); Pacuv. (228) bei Diomed. 1 S. 378 (382, 18) und Nonius S. 246, 3; Senec. Epist. 12, 3.

Istanc als Accus. Sing. Femin. Plaut. Casin. 1, 19; Curcul. 1, 2, 64 (151); 5, 2, 63 (663); Mercat. 2, 3, 91 (427); 2, 3, 111 (447); 3, 4, 41 (626); 4, 4, 58 (798); 5, 2, 114 (955); Mil. Glor. 3, 1, 156 (751); 3, 1, 175 (770); Trinum. 4, 2, 31 (873); Terent. Eun. 3, 2, 41 (494); Heaut. 5, 2, 41 (994); Phorm. 4, 3, 13 (618);

4, 3, 53 (658); Adelph. 4, 7, 37 (755); Incert. fab. (142) bei Cic. Orat. 49, 164.

Istoc als Ablat. Sing. Plaut. Amphitr. 1, 1, 222 (378); Curcul. 1, 1, 2; Phorm. 5, 1, 17 (744); 5, 1, 20 (747); Trucul. 1, 2, 60 (161); Terent. Adelph. 3, 3, 82 (436); Pacuv. (364) bei Cicer. Nat. Deor. 2, 36, 91; Gell. 12, 13, 17; Claud. Mamert. 3, 11 (173, 10).

Istac als Ablat. Sing. Femin. Plaut. Curcul. 5, 2, 20 (618); Mercat. 4, 3, 34 (735); Poenul. 5, 5, 27 (1306); Rud. 2, 2, 10 (316); Trinum. 5, 2, 38 (1162); Trucul. 4, 4, 8 (861); 5, 52 (944).

Istaec als Nomin. Plur. Femin. Plaut. Captiv. 5, 2, 16 (969); Menaech. 3, 2, 54 (520); 5, 2, 16 (764); Pers. 4, 3, 28 (498); Pseud. 1, 3, 9 (238); Rud. 2, 7, 5 (563), daneben hat Plautus aber auch *istae*: Casin. 2, 5, 25 (vergl. Schmidt a. a. O. p. 73; Studemund p. 74); Epid. 2, 2, 45 (229); Menaech. 1, 2, 36 (145); Mostell. 1, 3, 117 (274); Persa 4, 3, 29 (499); Poenul. 1, 2, 5 (214); Rud. 3, 4, 47 (752); 4, 4, 62 (1106); 4, 4, 69 (1113); Trinum. 4, 3, 73 (1080); Trucul. 4, 3, 27 (801). Terenz hat *istaec* Hecyr. 4, 2, 17 (593), dasselbe Gell. 3, 3, 13.

Istaec als Neutr. Plur. bei Plaut. Amphitr. 2, 2, 124 (757); 2, 2, 183 (815); 2, 2, 204 (834); 4, 2, 10 (1030); 4, 2, 13 (1033); 5, 1, 49 (1101); 5, 1, 53 (1105); Asin. 1, 3, 35 (187); 5, 2, 59 (909); Bacch. 1, 1, 62; 1, 2, 55 (163); 1, 2, 59 (167); 3, 3, 6 (410); 4, 2, 17 (599); 4, 9, 95 (1018); 5, 2, 80 (1196); Captiv. 2, 2, 67 (317), Brix hat hier istuc; 2, 3, 69 (429); 4, 2, 110 (890); Casin. 5, 4, 17; Cistell. 1, 1, 54; 2, 1, 34; Curcul. 2, 1, 30 (245), Fleckeisen hat ista; Epid. 2, 2, 40 (224); 3, 4, 73 (510); Menaech. 1, 1, 18 (94); 2, 3, 24 (375); 4, 2, 41 (625); 5, 1, 19 (719); 5, 1, 21 (721); 5, 1, 38 (733); Mercat. 1, 2, 35 (147); 2, 4, 9 (477); 3, 3, 16 (577); 4, 4, 24 (764); Mil. Glor. 1, 1, 31; 2, 2, 41 (195); Mostell. 2, 1, 41 (388); 2, 1, 48 (395); 2, 2, 86 (519); 4, 2, 45 (961); 4, 2, 69 (985); 4, 2, 71 (987); 5, 2, 13 (1134); Persa 1, 1, 31; 5, 2, 21 (800); Poenul. 1, 2, 24 (233); 3, 1, 47 (550); 3, 1, 71 (574); 3, 4, 16 (726); 5, 5, 38 (1317); Pseud. 1, 3, 128 (362); 1, 5, 15 (430); 1, 5, 17 (432); 1, 5, 117 (531); Rud. 2, 7, 20 (578); 4, 4, 56 (1100); 4, 4, 92 (1136); 4, 8, 1 (1265); 5, 2, 35 (1322); Stich. 1, 1, 23; Trinum. 1, 2, 40 (77); 2, 2, 32 (313); 3, 2, 29 (655); 3, 3, 18 (747); 4, 4, 6 (1098); Trucul. 1, 2, 80 (183), in Folge dieser vielen Beispiele will Schmidt a. a. O. p. 80, dafs auch an den Stellen, wo ista

überliefert ist, istaec geschrieben werde, aber die neueren Herausgeber sind ihm nicht gefolgt und setzen *ista*: Amphitr. 2, 1, 42 (589); Asin. 3, 2, 32 (578); 5, 2, 10 (860); Captiv. 2, 3, 54 (414), vergl. Brix p. 101; 5, 2, 11 (964), Brix hat hier istaec; Casin. 2, 2, 34. Nach Schmidt soll auch bei Terenz überall istaec geschrieben werden, wie Andr. 1, 1, 1 (28); 2, 6, 25 (456); 5, 4, 18 (921); Eun. 1, 2, 9 (89); 2, 3, 26 (317); 5, 1, 12 (828); Heaut. 4, 5, 35 (783); 5, 4, 15 (1038); Phorm. 1, 2, 27 (77); 1, 3, 18 (170); 1, 4, 24 (202); 3, 2, 32 (517); 4, 3, 34 (639); Hecyr. 5, 2, 18 (784); Adelph. 2, 4, 11 (275); 3, 4, 32 (478); 4, 3, 8 (599); 5, 3, 52 (838), aber Spengel und Dziatzko haben Adelph. 2, 1, 31 (186) und 4, 5, 42 (677) das handschriftliche ista beibehalten. Durch Konjektur ist istaec Pacuv. (202) bei Cic. Acad. pr. 2, 27, 88 durch Manutius und Accius (623) bei Nonius S. 227, 31 durch Bothe hergestellt; ferner steht istaec Novius (117) bei Prisc. 10, 9, 57 S. 910 (I 546, 17); Mummius ebendaselbst; Cicer. Ep. Att. 12, 18ª, 2; Pompei. bei Cic. Ep. Att. 8, 12 C. 1; Catull. 67, 37; Gell. 1, 7, 14; 1, 16 Überschrift; 2, 23, 19; 3, 3, 13; 14, 5, 4; 16, 19, 18; 19, 1, 18; 20, 1, 10; Fronto Ep. ad Caes. 5 (p. 12, 11 ed. Naber).

c) Auch an *istic* kann das fragende *—ne* treten (vergl. Ritschl, Opusc. 2, 556), doch kommen nur wenige Formen vor: *istucinest* operam dare bonum sodalem? Plaut. Merc. 3, 4, 36 (620); *istucin* mihi responsis? Trucul. 2, 7, 45 (606), über die verschiedenen Vorschläge vergl. Schöll z. d. St.; *istucine* interminata sum hinc abiens tibi? Terent Eun. 5, 1, 14 (830); — *istocine* pacto me adiuvas? Plaut. Pseud. 1, 1, 83; *istocine* (so Dziatzko, Spengel schreibt istocin, vergl. dessen Note auf Seite 124) pacto oportet? Terent. Adelph. 4, 7, 14 (732); — cum *istacine* te oratione? Plaut. Aulul. 4, 10, 16 (746); *istacine* caussa? Pseud. 3, 2, 58 (847); — *istoscin* patrem aequomst mores liberis largirier? Plaut. Asin. 5, 2, 82 (932). M. Warren, On the enclitic ne in early latin p. 14, führt aus Glossen istacine, istamcine, istanccine und istancine an.

34. In der lateinischen Volkssprache verklang, wie Corssen, Aussprache und Vokalismus II 629 richtig erwähnt, der Vokal i vor ste fast ganz, so dafs er weder geschrieben noch gesprochen wurde. Daher finden sich auch in den Handschriften der alten Schriftsteller gelegentlich die den Abschreibern gebräuchlichen Kasusformen von ste, wie quemadmodum *ste* Cic. Verr. Acc. 1, 47, 123 im Vat. Palimps.; me *sta* res Ep. Fam. 4, 3, 2 und

utrum *sta* Cassius bei Cic. Ep. Fam. 15, 19, 4 im Med. So auch quem *ste* Chio sustulit Cic. Verr. 5, 72, 185 im Reg., hastam *stius* venditionis Phil. 2, 40, 103 im Vat. und et *stud* et ordo iste Leg. 3, 2, 5 im Leid. A m. pr., et studet ordo im Leid. B. An allen diesen Stellen sind von den Herausgebern die volleren Formen iste, ista, istius, istud hergestellt. Vielfach sind die verstümmelten Nebenformen (vergl. Lachmann zu Lucr. 3, 954 p. 197) in den Citaten des Nonius erhalten. Dieser giebt S. 476, 20 iam *stoc* dicto aus Plaut. Bacch. 4, 4, 28 (679); S. 127, 19 ingenio si *sto* aus Caecil. (v. 137); S. 219, 23 at *stuc* periculum aus Terent. Andr. 3, 3, 34 (566); S. 448, 23 und 536, 32 quam *storum* aus Varro (Sat. Men. 313); S. 428, 6 quae *sti* rhetores aus Cic. de orat. 1, 19, 87. Auch an diesen Stellen haben die Herausgeber aufser Ribbeck Caecil. 137 die unverkürzten Formen geschrieben. Hertz hat in den Versen des Plautus bei Gell. 3, 3, 5 ubivis *sta* konjiziert, was auch Fleckeisen, Zur Kritik der altlat. Dichterfragm. bei Gellius S. 20 billigt. In den Worten des Gellius selbst hat Hertz in der ersten Auflage 2, 22, 24 *stum*, 3, 9 Überschrift *stius*, 5, 11, 14 *sta* und 18, 2, 16 *starum* angewandt, in der zweiten Auflage aber mit Ausnahme von 3, 9 stius die vollen Formen aufgenommen. Auf *starum* personarum Gaius Instit. 2 § 96 und *stis* modis 3 § 136 hatte Lachmann schon in dem krit. Beitr. zu Ulpian's Fragm., Zeitschrift für geschichtliche Rechtswiss. 9 S. 189, aufmerksam gemacht, aber Studemund, Huschke und Krüger schreiben istarum und istis. Auch die Verbesserungsvorschläge von Bergk und Fleckeisen haben keine Zustimmung gefunden, so will Bergk, Beiträge zur lat. Grammatik 1 p. 51 Plaut. Trinum. 4, 3, 73 (1080) aedes stae und Fleckeisen a. a. O. p. 22 Anm. Trinum. 1, 2, 60 (97) stac huc causa schreiben. So bleiben in den Texten der alten Schriftsteller nur sehr wenige Stellen für die verkürzten Formen.

d) *ipse*, *ipsa*, *ipsum*.

35. *Ipse* ist zusammengesetzt aus is und pse (Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 846, 847; Kvičala, Untersuchungen auf dem Gebiete der Pronomina p. 64—68) und wird in älterer Zeit häufig in seinem ersten Teile dekliniert, in der späteren Zeit geht ipse mit Ausnahme des Genetiv und Dativ Sing. nach der zweiten und ersten Deklination.

36. Die Deklination des ersten Teiles findet nur in bestimmten

Kasus von is, ea, id statt, besonders in denen, welche auf ă, ā, o und m ausgehen, wozu durch Konjektur auch die Form auf ae kommt, vergl. Niemöller a. a. O. p. 14—24:

Eapse als Nominat. Sing. ist überliefert Plaut. Curcul. 1, 3, 4 (161); Cist. 1, 2, 17; Rudens 2, 3, 80 (411); Casin. 3, 4, 12 im Ambr. — durch Konjektur hergestellt Casin. 3, 4, 14 für ea ipsa; Menaech. 1, 2, 66 (180) Acidalius für ab se; Mil. Glor. 2, 1, 63 (141) Turnebus, ea se BD; 3, 3, 65 (940) Acidalius, ab se codd.; Rudens 2, 5, 21 (478) Ritschl, eapse B, ab se C (vergl. Ribbeck trag. Rom. fragm. coroll. I p. 38 u. 39); Stich. 3, 2, 45 (501) Ritschl, et ipse BC; Trucul. 1, 1, 3 (24) Schöll, abse BL, absqse CD; 2, 6, 15 (496) Schöll, apsa se B, abse se CD, Scioppius Susp. lect. IV 11 p. 204 schlug hier sapsa vor, eine Form, die schwerlich Plautus geschrieben hat; 2, 6, 32 (513) Schöll, vergl. dessen Note; 2, 7, 31 (587) Schöll; 4, 3, 77 (851) Seyffert, vergl. Schöll z. d. St.; 4, 3, 78 (852) Bothe, ab se codd., Schöll schreibt eapse, aber praef. XXIII vermutet er sapsa; die Konjekturen eapse von Bothe Aulul. 1, 2, 23 (101) und von Acidalius Mil. Glor. 3, 2, 55 (869) sind von den Herausgebern nicht aufgenommen.

Eumpse findet sich nirgends in den Handschriften, ist aber hergestellt Mostell. 1, 4, 32 (346) Gruter, eum ipse codd.; Persa 4, 4, 53 (603) Ritschl, eumsi A, eum ipse BCD, eum ipsum F; Trinum. 4, 2, 108 (950) Lindemann, eum ipsum codd.; Trucul. 1, 2, 18 (114) Bothe, eum ipsum A, um sum BC; 1, 2, 31 (133) Bothe, eum ipsum B, eum CD, ipsū B; 4, 3, 37 (890) Bothe, eum ipse codd.; Pacuv. (30) bei Nonius S. 124, 4 Vossius, eum ipsum cod.; Caecil. (29) bei Cic. Cat. Mai. 8, 25 Fleckeisen, vergl. C. F. W. Müller praef. ad Cic. Cat. Mai. p. XVI. Seyffert schlug Bacch. 2, 3, 34 (268) und Trucul. 4, 3, 68 (842) eumpse vor, fand aber keine Zustimmung bei den Herausgebern.

Eampse Aulul. 5, 1, 7 (815); Cist. 1, 3, 22; Menaech. 5, 2, 22 (772); Rudens 4, 8, 14 (1278) in Hdschr., aber hergestellt Menaech. 4, 2, 74 (637) Ritschl, eam ipsus oder eampsus codd.; die Form eampsus billigt L. Müller de re metr. p. 304 und Koch, Neue Jahrb. 105 p. 832 stimmt ihm zu, vergl. noch Brix zu Menaech. 637 p. 102; Mil. Glor. 4, 2, 77 (1069) Ritterhusius, eam ipse codd.; Poenul. 1, 2, 60 (272) Camerarius, eam ipse BCD, eam ipsi F; Trucul. 1, 2, 31 (133) Camerarius, eampsă A, vergl. Schöll z. d. St.; 2, 5, 14 (467) Schöll; die Konjekturen von Fruterius Amphitr. prol. 109 und von Leo Merc. 1, 1, 4 fanden bei den Herausgebern keinen Anklang.

Eopse Curcul. 4, 3, 6 (538); — Bacch. 4, 7; 17 (815) Ritschl, eo ipso codd.

Eāpse Curcul. 4, 3, 2 (534); Trinum. 4, 2, 132 (974); — Bacch. 2, 3, 78 (312) Ritschl; Epid. 2, 2, 69 (254) Kampmann.

Eaepse schreibt Lorenz Pseud. 3, 2, 44 (833), aber Fleckeisen und die anderen Herausgeber ipsae, vergl. Niemöller a. a. O. p. 22.

Eorumpse schlägt Leo (Rhein. Mus. 38 p. 3) Trinum. 4, 3, 42 (1049) vor, was jetzt auch in der Ausgabe von Brix-Niemeyer geschrieben ist; dieselbe Form Niemöller a. a. O. p. 23, 24 für Trucul. 1, 2, 16 (112).

Earumpse für earumque schlägt Leo Mil. Glor. 2, 2, 31 (186) vor, ebenso Terent. Hecyr. 1, 2, 88 (163), doch hat die Einführung dieser Form bei Terenz bei Niemöller a. a. O. p. 24 und bei Wölfflin im Archiv 4, 336 keinen Anklang gefunden.

Eine Form *apse* erwähnt Consent. Ars ed. Keil V p. 396, 35, wozu der Herausgeber bemerkt: apse pro eapse scriptum propter definitionem barbarismi quae sequitur errori grammatici tribuendum videtur. Aber Ribbeck im Corollarium zum ersten Teil der tragic. Roman. fragm. sagt p. 38 und 39: ipse nominativus apse nescio an Plauto reddendus sit und führt dann einige Beispiele aus Hdschr. an, welche unter eapse auch erwähnt sind.

Die Form eapse ist enthalten in *reapse*, was besonders aus reque eapse Scip. Afric. bei Fest. S. 286 hervorgeht, wofür jedoch Meyer (Orat. Rom. Fragm. p. 104) reque ipsa lesen will. Bei Plautus findet sich reapse nur einmal Trucul. 4, 3, 41 (815), wo Camerarius reapse hergestellt hat, vergl. Schöll z. d. St. C. F. W. Müller, Plaut. Prosod. p. 277 will für re ipsa Plaut. Trinum. 4, 3, 43 (1050) und Terent. Adelph. 5, 8, 31 (955) reapse schreiben, was aber nicht nötig ist und deshalb die Herausgeber nicht aufgenommen haben. Bei Pacuvius kommt die Form zweimal vor: (v. 24) bei Festus S. 278 und (v. 374) bei Cornific. 2, 23, 36. Bei Cicero ist reapse durch das alte Zeugnis des Senec. Epist. 108, 32 verbürgt: Eosdem libros cum grammaticus explicuit, primum *reapse* dici ab Cicerone, id est re ipsa, in commentarium refert, nec minus sepse, id est se ipsa (vergl. Seyffert-Müller, Anm. zu Cic. Lael. p. 325), so findet es sich Fin. 5, 10, 27; Divin. 1, 37, 81; Lael. 13, 47; Off. 1, 43, 154 (vergl. C. F. W. Müller); de rep. 1, 2, 2; 2, 39, 66; de leg. 3, 8, 18; Ep. Fam. 9, 15, 1 und dann erst wieder recht spät Itin. Alex. Magni c. 40.

37. Neben dem Nominativ Sing. Mascul. *ipse* war im älteren Latein auch *ipsus* fast ebenso häufig im Gebrauch, vergl. Niemöller

a. a. O. p. 5—10; so steht *ipse* bei Plautus: Amphitr. prol. 18; 71; 88; 94; 1, 1, 16 (170) in den Hdschr. ipse und so auch Götz, ipsus conjiziert Langen, was auch Leo schreibt; 1, 1, 47 (202); Asin. 1, 1, 13 (28); 1, 1, 54 (69); 2, 4, 93 (502); 3, 3, 19 (609); 3, 3, 54 (644); Aulul. arg. 1, 11; Bacch. 3, 3, 13 (417); 4, 6, 19 (789); Captiv. 1, 2, 12 (121); 2, 2, 42 (292); 2, 2, 57 (307); 2, 2, 59 (309); 2, 3, 62 (422); 3, 4, 28 (560); 3, 4, 48 (580); 3, 4, 49 (581); Casin. 2, 6, 48; Cistell. 1, 3, 39; Curcul. 2, 2, 4 (254); 5, 3, 16 (694); Epid. 1, 1, 39; 1, 1, 40; 1, 1, 47; 1, 1, 58; 1, 1, 101; 3, 2, 23 (359); 3, 2, 24 (360); 3, 4, 51 (487); Menaech. prol. 62; 4, 2, 80 (643); 5, 2, 103 (856); 5, 6, 4 (969); Merc. 2, 3, 128 (466); 5, 4, 31 (991); Mil. Glor. arg. 1, 13; 2, 1, 77 (155); 3, 1, 45 (640); 3, 2, 31 (844); 4, 2, 89 (1081); 4, 4, 9 (1145); 4, 4, 11 (1147); Mostell. 3, 2, 24 (713); 3, 2, 87 (774); 3, 3, 7 (910); Rud. prol. 62; 2, 3, 61 (392); 3, 5, 35 (815); Pers. 2, 5, 26 (327); 4, 3, 73 (543); 4, 4, 50 (600); Poenul. prol. 69; 71; 77; 3, 3, 51 (664); 3, 3, 56 (669); 4, 2, 23 (845); 5, 2, 100 (1060); 5, 5, 4 (1283); 5, 7, 7 (1381); Pseud. 1, 1, 132; 1, 2, 84 (220); 1, 5, 50 (467) ist eingeklammert; 4, 2, 22 (978); 4, 2, 53 (1010); Stich. 1, 3, 41 (195); 4, 1, 46 (552); Trinum. 1, 2, 72 (109); 2, 1, 23 (255); 2, 2, 28 (309); 2, 3, 10 (401); 3, 2, 13 (639); 3, 2, 41 (667); 4, 2, 16 (858); 4, 2, 59 (901); 4, 2, 60 (902); 4, 2, 86 (928); 4, 2, 87 (929); Trucul. 2, 1, 24 (233). Für folgende Stellen ist ipse vorgeschlagen, aber nicht immer in den Text genommen: von Bergk für Stich. 2, 2, 41 (365); von Brix für Menaech. 4, 1, 9 (567); von Götz für Epid. 1, 1, 97; von Götz und Löwe für Asin. 3, 3, 124 (714); von Ritschl für Bacch. 3, 6, 36 (565); von Schöll für Trucul. 2, 7, 3 (553), dagegen wird für das handschriftliche ipse Epid. 1, 1, 90 und Bacch. 3, 6, 21 (550) jetzt ille gelesen.

Ipsus finden wir bei Plautus: Amphitr. 1, 1, 96 (252); 1, 1, 259 (415); 2, 2, 122 (754); Asin. 2, 2, 112 (379); 2, 4, 53 (459); Aulul. 2, 6, 7 (356); 3, 1, 7 (412); 3, 5, 56 (530); 5, 1, 6 (814); Bacch. 2, 2, 17 (194); 3, 3, 44 (448); 3, 3, 72 (476); 3, 3, 74 (478); 3, 3, 89 (493); 3, 6, 20 (549); Casin. 2, 2, 26; 2, 8, 34; Captiv. arg. 7; 2, 2, 29 (279); 3, 4, 107 (640); 5, 3, 13 (990); Cistell. 2, 3, 58; Curc. arg. 7; 1, 2, 11 (107); 1, 3, 4 (170); 3, 67 (437); Epid. 1, 1, 69; 3, 3, 36 (417); Menaech. prol. 44; 1, 1, 24 (100); 2, 2, 40 (315); Merc. 1, 1, 56; 2, 4, 13 (481); 3, 4, 11 (598); 4, 4, 19 (759); Mil. Glor. arg. 1, 3; 4, 2, 69 (1061); 4, 9, 11 (1388); Mostell. 3, 1, 104 (634); 3, 1, 157 (687);

3, 2, 108 (795); Poenul. 3, 3, 96 (708); Pseud. 1, 3, 31 (263); 1, 5, 24 (439); 2, 4, 33 (723); 4, 1, 23 (929); 4, 1, 24 (930); 4, 2, 17 (973); 4, 2, 32 (989); 4, 7, 43 (1142); 4, 7, 69 (1168); 4, 7, 110 (1209); 4, 7, 122 (1221); Stich. 2, 2, 49 (373); Trinum. 2, 1, 28 (262); 2, 2, 40 (321); 2, 2, 41 (322); 2, 2, 84 (363); 2, 4, 32 (433); 3, 1, 10 (610); 4, 2, 143 (985); 4, 2, 145 (987) zweimal; 4, 2, 146 (988) zweimal; 4, 3, 63 (1070); 4, 3, 64 (1071); Trucul. 1, 1, 24 (45); 1, 1, 29 (50); 2, 7, 8 (559); 2, 7, 36 (593); 2, 7, 43 (602); fragm. 114. An folgenden Stellen ist ipsus vorgeschlagen: von Brix für Pseud. 1, 5, 93 (508) und 4, 1, 10 (914); von Camerarius für Merc. prol. 89; von Dousa für Pseud. 3, 2, 94 (884); von Fleckeisen für Captiv. 3, 1, 1 (461); von Hermann für Trinum. 1, 2, 75 (112); von Löwe für Epid. 1, 2, 42 (145); von Luchs für Menaech. 2, 2, 35 (310), vergl. Brix z. d. St.; von Müller für Asin. 2, 2, 57 (462); von Niemöller für Amphitr. 3, 3, 5 (960); von Reizius für Captiv. 4, 1, 10 (777); von Ritschl für Bacch. 5, 2, 41 (1160) und Pseud. 4, 1, 44 (954); von Palmer für Amphitr. 3, 2, 71 (952).

Bei Terenz tritt *ipsus* schon hinter ipse zurück, denn es steht *ipse* in der Ausgabe von Dziatzko: Adelph. prol. 4; 1, 1, 14 (39); 1, 1, 39 (64); 1, 2, 19 (99); 1, 2, 59 (139); 2, 3, 11 (264); 3, 3, 83 (437); 4, 4, 20 (628); 4, 5, 6 (640); Andr. 1, 1, 85 (112); 1, 1, 124 (151); 1, 2, 3 (174); 3, 2, 7 (487); 4, 4, 13 (752); Eunuch. prol. 14; 1, 1, 32 (77); 2, 2, 28 (319); 3, 4, 5 (543); 4, 4, 34 (702); 4, 7, 12 (782); 5, 2, 52 (891); 5, 2, 54 (893); 5, 2, 66 (905); Heaut. 4, 5, 24 (772); 4, 5, 56 (804); 5, 1, 21 (894); 5, 3, 21 (1023); Hecyr. 1, 2, 86 (161); 4, 1, 45 (560); 4, 1, 59 (574); 4, 4, 48 (670); 5, 2, 18 (784); Phorm. prol. 23; 1, 4, 18 (196), aber *ipsus* Adelph. 1, 2, 53 (78); 3, 2, 30 (328); 3, 4, 26 (472); 4, 1, 22 (538); Andr. 2, 2, 23 (360); 2, 3, 4 (378); 2, 6, 11 (442); 3, 2, 15 (495); 3, 2, 47 (527); 3, 3, 44 (576); 3, 4, 19 (598); Eun. 3, 4, 8 (546); 3, 5, 18 (566); 5, 5, 4 (974); Hecyr. 3, 2, 8 (343); 3, 2, 9 (344); 3, 5, 5 (455); 5, 3, 14 (812); Phorm. 1, 3, 26 (178); 1, 4, 37 (215); 5, 6, 12 (852).

Sonst findet sich *ipsus* noch: Paul. Festi S. 6 unter aliuta, hier ipsos geschrieben, ferner Titin. (Com. 105) bei Nonius S. 144; Pompon. (Com. 113) bei Nonius S. 146 und 149 bei Nonius S. 323; dasselbe haben die jamb. Inschr. I. Neap. 1137 (Orell. 5605) v. 3; Cato R. R. 70, 2; 71; der Redner C. Titius bei Macrob. Sat. 3, 16, 16; Cincius de re milit. bei Gell. 16, 4, 4; Fronto ad M. Caes. 5, 27 (42) p. 84, 1 ed. Naber; Auson. Idyll. 7 praef. v. 6 (ed.

Peiper p. 115); Itin. Alex. Magn. 17 (44). Durch Konjektur ist ipsus im Ennius (Fab. 298 und 380 ed. L. Müller) hergestellt. Selbst bei Cic. war es nach Diom. 1 S. 318 (330, 24), welcher jedoch nur ipsum decretum als Beleg anführt, vergl. noch Forcellini ed. de Vit. VI p. 638.

Dafs das Neutrum nicht, wie bei den übrigen Pronomina, auf d ausgeht, erklären Charis. Art. gramm. 2, 7 S. 132 (158, 17) und Exc. art. gramm. S. 113 (558, 3); Diom. 1 S. 318 (330, 22); Rhemn. Palaem. S. 1377 (531, 32); Augustin. Regulae S. 1992 (507, 36) und das Fragm. Bob. de nom. et pronom. S. 140 (565, 26) aus dem Masc. ipsus, wogegen Prisc. 13, 3, 11 S. 959 (II 7, 1) bemerkt: Illa quae quibusdam visa est ratio, non adeo firma videtur, ideo in um facere neutrum, quia in us desinit masculinum; nam alius cum in us terminetur, neutrum tamen aliud facit. Der wahre Grund liegt vielmehr darin, dafs ipse kein ursprüngliches, sondern ein zusammengesetztes Pronomen ist. Das m des Neutr. ipsum hebt auch Serv. zu Verg. Aen. 2, 60 hervor. Bei Pompei. Comment. in Donat. war in der Ausg. von Lindemann S. 99. 123. 181. 188 ipsud; da aber Keil in den nämlichen Stellen, S. 140. 151. 176. 178, ohne Angabe einer Var. ipsum schreibt, so mufs ein Versehen des früheren Herausg. angenommen werden. Einmal jedoch, S. 182 (176, 12) giebt Keil an, dafs in dem Wolfenb. m. corr. und in beiden Par. hoc ipsud sei, dafs dieses aber im Wolfenb. m. pr. fehle. *Ipsud* wird zwar von Beda Orthogr. 275, 18; Albin. Orthogr. 304, 2 und Dosith. Ars pam. 403, 5 ed. Keil verworfen, aber doch mehrmals in den Gromat., Aggen. Urb. zu Frontin. agr. qualit. p. 2, 14 und zu demselben de controv. p. 14, 15; Sic. Flacc. condic. agr. p. 140, 12; 150, 15; 150, 20; 151, 11; 165, 23; Vitalis p. 352, 14 gelesen, ferner Iordanis Getic. 17, 95 (82, 18 ed. Mommsen); 19, 106 (85, 12); 53, 276 (129, 22); Cyprian., De Pasch. comput. 15; Apul. Asel. 4 p. 30, 28 ed. Goldb., Hildebrand (II p. 284) schreibt ipsum; Anthim. de observatione ciborum praef. p. 8, 24 ed. Rose; 19 p. 12, 8; 34 p. 14, 25; 34 p. 14, 28; 78 p. 20, 23, sowie auch in einigen Hdschr. der Vulg., wie Rönsch, Itala und Vulgata p. 276 angiebt, und in Glossen.

38. Der Genetiv ist *ipsīus* mit langer Paenultima, daher auch ipseius geschrieben, vergl. Grut. 541, 7; doch kann dieselbe
203 des Versmafses wegen auch kurz gemessen werden, wie Catull. 64,
43; 64, 67; 68, 146; Verg. Georg. 1, 452; Aen. 1, 114; 2, 772; 5, 535; 6, 396; Ovid. Ep. ex Ponto 1, 1, 36; Manil. 1, 420;

4, 336; Val. Flacc. 1, 29; 4, 185; 6, 354; 6, 717; 7, 551; 8, 60; 8, 151; 8, 190; Sil. 4, 717; 17, 105; Stat. Theb. 9, 561; 12, 757; Avien. Arat. 368; 415; Auson. Epigr. 36, 3 (ed. Peiper p. 332); Anthol. Lat. ed. Burmann 1, 146 (Meyer 669; Riese 9; Baehrens 4, 199) v. 14; ed. Burmann 1, 172 (Meyer 1609; Riese 15; Baehrens 4, 205) v. 52; ed. Riese 16 (Baehrens 4, 206) v. 17. — *Ipsius* ist auch zweisilbig gebraucht von Terent. Heaut. 3, 3, 15 (576) und Phorm. 4, 5, 13 (725).

Nach Prisc. 6, 7, 36 S. 694 (I 227, 7) sagte Afranius (Com. 230) *ipsi* pro *ipsius*: ipsi me velle vestimenta dicito.

Der Dativ Sing. Masc. heifst *ipsi*, doch findet sich auch *ipso* bei Apul. Met. 10, 10 S. 697; Ephem. epigr. 4 S. 346; C. I. L. 6, 12131 und als Femin. *ipsae* bei Apul. Dogm. Plat. 2, 5 S. 227.

Im Nominat. Plur. ist *ipsei* statt *ipsi* C. I. L. 1, 204 Col. 1 Z. 32 und Col. 2 Z. 26.

In Betreff des Dativ Plur. heifst es bei [Sergii] Explanat. in Donatum lib. II (ed. Keil p. 547, 37): Veteres pronomina aliter declinaverunt dativo illa ipsa, ut genitivus et dativus unam declinationem haberent. Sic et *ipsibus* illibus pro illis. Cuius rei testis est Plautus vel Ennius. Um die Verwechselung des Geschlechtes zu vermeiden, gestattet Pompei. Comment. 188, 36 *ipsabus* für ipsis: non te permitto dicere ab ipsis, sed ab ipsabus.

39. *Ipsissimus* hat Plaut. Trin. 4, 2, 146 (988) dem *αὐτότατος* des Aristoph. Plut. 83 nachgebildet, indem er ebenso wie dieser von *αὐτός* zu *αὐτότατος*, von ipsus zu ipsissimus fortschreitet. Aus Pompei. Comment. S. 130 (153, 16) ersieht man, dafs dasselbe bei Afran. war. Pompeius sagt: Ne te decipiant illa Plautina et Afraniana verba, ipsissimus; ioco comico hoc dixit. Est etiam apud Graecos *αὐτότατος* tale. Comica sunt ista et ad artem non pertinent, vergl. Mureti Opp. tom. II p. 58 ed. Fr.

Diesem ähnlich sind *ipsimus* und *ipsima* oder *ipsuma*, welche für dominus und domina in Liebesverhältnissen von Petron. 69, 3 (in der Hdschr. ipsum ammeam, d. i. ipsumam meam), 75, 11 (in der Hdschr. ipsi mi und ipsim—ae), 76, 1 (in der Hdschr. ipsi mi), und nach wahrscheinlicher Verbesserung 63, 3 (in der Hdschr. ipim mostri, Bücheler ipsimi nostri) gebraucht sind. Vergl. Hertz, Rhein. Mus. 1862, 17 S. 324.

Eine vulgäre Nebenform für *ipse* ist *isse* = Er im C. I. L. 4, 148; 4, 1085; 4, 1294. Suet. Aug. 88 erzählt von Augustus: nec ego id notarem, nisi mihi mirum videretur tradidisse aliquos, legato eum consulari successorem dedisse ut rudi et indocto, cuius

manu *ixi* (Georges will issi lesen) pro *ipsi* scriptum animadverterit. Eine Deminutivform *issulus* steht bei Fabretti inscr. 45, 254 und Orell. inscr. 2682.

Issa hält Bücheler in der Anmerkung zu Petron. 63, 3 für die volkstümliche Aussprache von ipsa in der Bedeutung von domina, dann wird es auch als Liebkosewort gebraucht, und Martial erwähnt 1, 109 Issa, die Lieblingshündin des Publius. Issa findet sich C. I. L. 4, 1589; 4, 1590; Fabretti inscr. 45, 255; Orell. inscr. 4923; Cardinali iscriz. Velit. cl. 4 no. 55.

40. *Ipse* wird selten mit Suffixen verbunden, es sind folgende:

a) *Ipsemet* bei Plaut. Amphitr. prol. 102; Senec. Epist. 117, 21 und Plur. *ipsimet* Cicer. Verr. 3, 1, 3; Iul. Valer. 3, 4, vergl. J. H. Schmalz, Antibarbarus von Krebs 1 p. 724.

b) *Ipsippe* erklärt Paul. Festi S. 105 durch ipsi neque alii; einige halten es für verderbt, Ursinus vermutet dafür nach einem alten Glossar ipsipte, Ignarra ipsipse, Corssen a. a. O. II p. 846 erklärt die enklitisch angefügte Partikel —pe wie in prope, nempe aus Skr. —pa; das —p sei durch blofse Konsonantenverschärfung zu —pp geworden, wie in qui—ppe und Iu—ppiter. Rönsch dagegen (Berl. Philol. Wochenschr. 1884 p. 1500) schlägt *ipsiper* für ipsippe vor.

c) *Ipsipsus* wird Plaut. Cist. 2, 3, 58 aus einem cod. Lang. angeführt (es wäre dann nach dem *αὔταυτος* des Sophron gebildet), aber da die besten Hdschr. is ipsus est haben, so ist ipsipsus zu verwerfen, ebenso ist auch der Vorschlag von Camerarius, ipsipsust Trucul. 1, 2, 24 (123) zu schreiben, von Schöll nicht berücksichtigt.

d) Halm schreibt Vict. Vit. 3, 41 ipsi eiusdem urbis nach cod. R (Bruxellensis) und der editio princeps Parisina und bemerkt dazu: *ipsiusdem* B(ernensis), V(indobonensis), haud scio an recte, ut sit idem quod eiusdem; Petschenig aber hat an dieser Stelle ipsiusdem geschrieben, was von Engelbrecht (Sprache des Claudianus Mamertus p. 98) gebilligt wird; dagegen sagt Sittl (Lokale Verschiedenheiten der lat. Sprache p. 115): »Ich entscheide mich mit Halm für die Lesart des ältesten Codex ipsi eiusdem urbis, da die von Petschenig aufgenommene Variante ipsiusdem urbis vorläufig, bis ipsedem nachgewiesen ist, die Bezeichnung eines Monstrums verdient.« Freilich wird dieser Nachweis sehr schwierig, ja vielleicht unmöglich sein; aber wir dürfen die Form nicht für falsch erklären, weil wir den Nominativ nicht beibringen

können. Ich verweise auf eine ganz ähnliche Bildung *huiusdem* unter 44 S. 422, wo auch ein Nominativ hicdem nicht nachweisbar ist.

e) *Ipsiusce* steht Macrob. Sat. 5, 22, 3 im cod. Parisinus, Eyssenhardt schreibt dafür ipsius deae.

e) *hic*, *haec*, *hoc*.

41. *Hic*, *haec*, *hoc* ist aus hi—ce, hae—ce, ho—ce gekürzt; letztere Formen sind aus dem St. ho, dem Suffix —ce und dem eingeschobenen demonstrativen i gebildet, also hi—ce aus *ho—i—ce, hae—ce aus *ha—i—ce, ho—ce aus *hod—ce.

Zwischen den Formen hic, haec, hoc und hice, haece, hoce hat die Sprache lange geschwankt, bis seit der Mitte des siebenten Jahrh. der Stadt die verkürzte Form den Vorrang gewann; nur nach auslautendem —s wurde ce entweder vollständig erhalten, also huiusce, hosce, hasce, oder ganz weggelassen. Für dieses ce wird in alten Denkmälern zuweilen que gefunden, vergl. unter 38. Über die Zeit, in welcher c an die Stelle von ce trat, handelt Ritschl, Tit. Mumm. p. 5 und de miliar. Popill. deque epigr. Soran. p. 16 (= Opusc. 4 p. 89 und 132). *Honce* ist in der lex Spolet. bei Bruns font. iur. Rom. 4 Ausg. p. 44; *hance* steht C. I. L. 1, 197 Z. 8; 23; 25 und 1, 198 Z. 59; *hoce* als Accus. 1, 196 Z. 26 und 1, 1291; *hoice* (für huice) 1, 197 Z. 26; *hoce* als Ablat. 1, 1291; Ephem. epigr. 2 S. 205 und Or. 3857; *hace* 1, 197 Z. 7 und 1, 198 Z. 41; 52; 55; 58; 61; 62; 65; 66; 67; 69; 70; 72; 73; 74; 75; 76; 77; 78; 81; 83; 87; *haace* 1, 197 Z. 12; *haice* als Neutr. Plur. 1, 196 Z. 22. In einigen Denkmälern des nämlichen Zeitalters, wie 1, 202 und 1, 204, sind nur hanc und hac, während in 1, 198 allein Z. 12 in hac civitate, und 1, 196 Z. 13 und 1, 197 Z. 16 nur posthac mit dem Ausgang auf c gelesen wird. In den Elog. der Scipionen, C. I. L. 1, 29 bis 38, sind hic, hec, honc, hoc (1, 32 und 34), und nirgends das vollständige ce. 204
Über die Formen mit auslautendem ce bei Schriftstellern vergl. unter 42 S. 413.

Auch das auslautende c schwand in späterer Zeit und so finden sich Formen wie hi statt hic, hui statt huic, vergl. Schuchardt, Der Vokalismus des Vulgärlatein 1, p. 128 und 3, p. 65.

Wegen der Entstehung des hic aus hice ist die Schreibung hicce, haecce, hocce, huicce, huncce u. s. w. zu verwerfen, obgleich Prisc. 12, 5, 25 und 26 S. 948 (I 592, 16) schreibt: *Ce* quoque solebant per omnes casus vetustissimi addere articularibus vel

demonstrativis pronominibus, hoc est ab aspiratione incipientibus, ut *hicce*, *huiusce*, *haecce*, *hocce*, unde *hoc* quasi duabus consonantibus sequentibus solent poetae producere; ut (Verg. Aen. 2, 664) *Hōc* erat, alma parens, quod me per tela, per hostes eripis. Et sic in antiquissimis codicibus invenitur bis c scriptum, quomodo est apud Terentium in Andria (4, 1, 1): *Hoccine* est credibile aut memorabile? Nunc vero eorundem pronominum his casibus frequenter additur *ce*, qui in s desinunt, euphoniae causa: *huiusce*, *hisce*, *hosce*, *hasce*. Nec solum poetae, sed etiam oratores his utuntur supra dictis adiectionibus. Cicero in II Invectivarum (Catil. 2, 10, 21): *Hosce* ego non tam milites acris quam infitiatores lentos esse arbitror. Inveniuntur tamen etiam *nominativum pluralem hisce* proferentes antiqui, ut Terentius in Eunucho (2, 2, 38): *Hisce* hoc munere arbitrantur suam Thaidem esse. In quo videntur euphoniae causa s interposuisse. Nec non similiter *illicce*, unde illic quasi apocopa facta in fine servat accentum. Terentius in Andria (2, 6, 27): *Illic* est huic rei caput. *Illiusce*, *istiusce*, *illucce*, *istucce* veteres dicebant teste Papiriano, qui de orthographia hoc ostendit. Terentius in Heautontimorumeno (4, 5, 3): *Illancine* mulierem alere cum illa familia. Derselbe 13, 3, 9 S. 957 und 958 (II 5, 17): Secundus est modus eorum (pronominum), quae in ius terminant genetivos, quorum dativi abiecta us genetivorum solent proferri: *ille*, *illius*, *illi*; *ipse*, *ipsius*, *ipsi*; *iste*, *istius*, *isti*; *is*, *eius*, *ei*; *hic*, *huius*, *huic*, quod solum assumpsit c per omnes casus singulares absque illis, quibus tamen frequenter auctores solent addere ce syllabam, *huiusce*, quomodo et pluralibus eius in eandem terminantibus consonantem, ut *hisce*, *hosce*, *hasce*,
205 quamvis reliquis quoque casibus vetustissimi addebant eandem ce syllabam, *hicce*, *huncce*, *hocce*. Unde vocali quoque sequente ablata per synaloepham, manentibus duabus c solebant producere h o c, ut Vergilius in II Aeneidos: *Hocc* erat, alma parens, quod me per tela, per ignes eripis. Sed scriptorum neglegentia praetermisit unum c. Et sciendum, quod accusativi casus singulares et genetivi plurales m in n convertunt c consequente, *hunc*, *hanc*; *horunce*, *harunce*. Mar. Victor. Ars gramm. 1 S. 2467 (22, 17): *Hicce* et *hocce* pronominibus, si vox sequens a vocali incipiat, e novissimam detrahetis, ut (Verg. Eclog. 3, 5) *Hicc* alienus ovis custos bis mulget in hora; et (Aen. 11, 16) Manibusque meis Mezentius *hicc* est; et (Aen. 2, 664) *Hocc* erat, alma parens; et (Aen. 2, 104) *Hocc* Ithacus velit. Aber bei diesem S. 2457 (9, 18) sind *hacetenus* und *hocedie* (in den Hdschr. hacettenus hocetdie)

mit einfachem c als archaisch für hactenus und hodie aufgestellt. Wie das Pronom. hic und der Nomin. oder Accus. hoc kurz sein können, *hic* Plaut. Capt. 4, 2, 50 (831); Mil. Glor. 2, 3, 5 (276); Persa 4, 3, 74 und Trin. 4, 2, 164 (1006); 4, 4, 22 (1114); 5, 2, 27 (1151); Terent. Andr. 2, 1, 11 (311); 2, 5, 8 (419) und Eun. 4, 4, 9 (676); Lucr. 2, 387; 6, 9; Verg. Aen. 4, 22; 6, 791; *hoc* Plaut. Aul. 4, 6, 7 (673) und Trin. 1, 2, 28 (66); 2, 3, 3 (394); 4, 2, 77 (922); 4, 4, 1 (1093); Terent. Eun. 3, 4, 8 (546), so die erste Silbe in *hicine* Pacuv. (119) bei Non. S. 352, 10; ein Tragiker (fab. inc. v. 93 bei Ribbeck I 248) bei Cic. Tusc. 3, 18, 39; Terent. Andr. 5, 4, 4 (907); Phorm. 3, 2, 24 (509); 5, 9, 3 (992) und Ad. 4, 5, 75 (709), und in *hocine* Terent. Andr. 1, 5, 1 (236); 4, 1, 1 (625); Eun. 4, 3, 2 (644); Heaut. 5, 4, 6 (1029) und die zweite in dem gleich gebildeten *illicine* Plaut. Pseud. 4, 1, 44 (954) und in *istucine* Terent. Eun. 5, 1, 14 (830). Hier ist also die Schreibart hiccine, hoccine, illiccine, istuccine unmöglich, und damit wird auch hicce, hocce u. s. w. unstatthaft. Auch wo das Versmafs nicht entscheidet, und bei den Prosaikern, sind die besseren Hdschr. gewöhnlich für das einfache c in den Pronomina auf cine.

42. Als Nomin. Sing. Masc. ist *heic* vielleicht C. I. L. 1, 590 206
und 1, 1175 Z. 4; es kann aber in beiden Stellen auch Adverb. sein, und so ist heic häufig, vergl. Adverb. 1. Als Masc. ist *hec* C. I. L. 1, 32 Z. 5 (Z. 4 steht hic). — Das handschriftliche Vorkommen der Nominativformen hice, haece, hoce leugnet C. F. W. Müller, Nachträge zur Plaut. Pros. p. 130, doch schreibt Ribbeck Acc. (v. 122) bei Nonius S. 138, 33 fortasse an sint, quos hice (die Hdschr. haben hic und so auch L. Müller in Nonius) non mertaret metus und Acc. (v. 439) bei Nonius S. 15, 29 regina, aderit tempus, cum hice torris, quem amburi vides und L. Müller, der den Vers ganz anders gestaltet, hat in der Ausgabe des Nonius die Konjektur Ribbecks hice beibehalten, aber die Hdschr. haben auch hier hic, vielleicht ist hic cum torris zu schreiben; hoce schrieb Ritschl Plaut. Stich. 5, 2, 17 (665), aber Fleckeisen und Götz haben dafür das handschriftliche hoc eingesetzt.

Der Genet. Sing. ist *huius*; die erste Silbe ist gekürzt Terent. Eunuch. 5, 5, 10 (980) und Heaut. 3, 2, 40 (551). Einsilbig steht huius Plaut. Amphitr. prol. 51; 96; 1, 1, 110 (266); Bacch. 1, 1, 33; Menaech. 5, 9, 75 (1135); Mil. Glor. 3, 1, 106 (699); Pseud. 1, 2, 67 (201); Stich. 1, 1, 49; Trinum. 3, 3, 66 (795); Terent. Andr. 1, 3, 5 (210); 3, 1, 22 (480); 5, 3, 17 (888);

Eunuch. 4, 6, 8 (746); 4, 7, 31 (801); 5, 2, 34 (873); Heaut. 2, 3, 28 (269); 2, 3, 98 (339); Phorm. 1, 4, 21 (199). Huiius aber ist geschrieben C. I. L. 2, 2102. — Für *huiusce* steht *hoiusce* C. I. L. 1, 198 Z. 56 und in der lex de magistris aquarum bei Marini atti de' frat. Arv. p. 70 Z. 4; *hoiusque* C. I. L. 1, 603 Z. 4; *huiusque* C. I. L. 3, 1114; lex col. Iul. Genet. (Ephem. epigr. vol. 2 fasc. 2) 1, 1 Z. 16; Inschr. Or. 5 reg. X 1580; 2489 Col. 2 Z. 13. — Die Form *huiusce* kommt, wie Fr. Schmidt, De pronominum demonstrativorum formis Plautinis p. 54—57 zeigt, bei Plautus nie vor, an der einzigen Stelle Poenul. 5, 4, 87 (1257), wo huiusce in den Hdschr. steht, ist dafür von Schmidt Iachonis vorgeschlagen, was Studemund, Fleckeis. Jahrb. 1876 p. 71 für probabel hält und von Schöll in den Text gesetzt ist. Sonst steht huiusce noch Captiv. prol. 10, aber dieser rührt nicht von Plautus her; doch ist in vielen Versen zur Herstellung des Metrums gegen die Hdschr. huiusce statt huius mit Unrecht konjiziert, vergl. Luchs, Zur Lehre der Genitivbildung p. 349. Später findet sich huiusce zu allen Zeiten, am meisten wohl in der Verbindung *huiusce modi*, so z. B. Cic. pro Rosc. Amer. 8, 22; 37, 105; Verr. 2, 17, 43; 2, 28, 69; 2, 32, 79; 2, 75, 184; 4, 26, 59; 4, 59, 132; 5, 43, 112; 5, 52, 136; pro Tull. 15, 35; pro Caec. 25, 72; pro Cluent. 55, 152; 56, 153; l. agr. 2, 24, 64; 2, 25, 65; Catil. 1, 2, 4; pro Muren. 31, 66, in den späteren Reden scheint er diese Formel nicht mehr angewandt zu haben; bei Caesar, der übrigens die Formen mit ce nicht gebraucht, ist auch huiuscemodi sehr zweifelhaft, vergl. Meusel, Lexic. Caes. 1 p. 1424. Dagegen ist diese Formel bei Sallust. häufig: Catil. 15, 1; 20, 1; 32, 3; 50, 5; 51, 40; 52, 1; 57, 6; Iug. 2, 2; 4, 8; 5, 3; 9, 4; 30, 4; 32, 1; 84, 4; 86, 1; 102, 4; Histor. 1, 48, 5 D. (Kr. 51; Gerl. p. 144); öfter bei Tacitus Ann. 1, 14; 2, 30; 4, 37; 6, 18; Histor. 3, 8, sehr häufig bei Gellius (vergl. Gorges a. a. O. p. 9): praef. 23; 1, 2, 6; 1, 3, 27; 1, 7, 8; 1, 9, 1; 1, 11, 18; 1, 13, 6; 1, 13, 9; 1, 15, 19; 2, 2, 12; 2, 6, 3; 3, 14 Überschrift; 3, 14, 1; 3, 16, 9; 4, 1, 7; 4, 20, 2; 5, 5, 2; 5, 12, 13; 6 (7), 1, 7; 6 (7), 12, 6; 6 (7), 14, 6; 6 (7), 19, 2; 6 (7), 20, 4; 7 (6), 2, 6; 7 (6), 12, 3; 9, 4, 6; 9, 12, 1; 9, 16, 5; 10, 1, 11; 10, 8 Überschrift; 10, 12, 8; 10, 22, 2; 11, 15 Überschrift; 11, 15, 8; 12, 15 Überschrift; 12, 15, 1; 13, 2, 1; 14, 1, 29; 14, 1, 34; 14, 1, 35; 14, 2, 20; 14, 3, 2; 14, 5, 2; 15, 2, 6; 16, 2, 12; 16, 5, 5; 16, 7, 4; 16, 8, 7; 16, 8, 12; 18, 2, 5; 18, 3, 5; 18, 11, 2; 18, 13, 1; 19, 1, 20; 19, 5, 5; 19, 7, 3; 19, 12, 3; 20, 1, 10; 20, 1, 34,

ferner bei Iustin. 29, 2, 7; Dictys 2, 18; 6, 13; Vopisc. Prob. 2, 5; Aur. Vict. Caes. 3, 5; 5, 4; 20, 3; 20, 12; Epitom. 5, 5; Iul. Valer. 1, 13; 1, 24; 1, 34; 1, 41; 3, 5; 3, 17; 3, 22; 3, 27 u. a.

Für den gewöhnlichen Dat. *huic* ist *hui* Inschr. Or. 2571 und Henz. 7339, *hoice* C. I. L. 1, 197 Z. 26, *hoic* wird als archaische Form von Mar. Victor. 1 S. 2459 bezeugt. *Hae* rei materiem ... dominus praebebit Cato R. R. 14, 3, und so hat auch Keil geschrieben. — An den Dativ huic ist öfter des Versmafses wegen ohne handschriftliche Autorität ein e angehängt (vergl. Bücheler, Lat. Gramm. p. 59, 60; C. F. W. Müller, Nachträge zur Plaut. Prosodie p. 130), wie Plaut. Amphitr. 2, 2, 70 (702); Bacch. 1, 1, 25 (59); 3, 3, 80 (484); 4, 5, 4 (764); Mostell. 3, 1, 94 (625); Mil. Glor. 3, 1, 170 (765); Pseud. 1, 3, 93 (327); Rud. 5, 2, 55 (1342); 5, 2, 56 (1343) und Terent. Hecyr. prol. 1, 1, aber in den neuesten Ausgaben von Götz, Löwe, Schöll, Leo u. a. ist dasselbe wieder weggelassen. — Huic ist in der Regel einsilbig. Prisc. 13, 3, 14 und 15 S. 961 (II 9, 26): Quaeritur in hoc modo declinationis, cum omnis dativus una syllaba minor sit genetivo, *illius*, *illi*; *istius*, *isti*; *ipsius*, *ipsi*; *unius*, *uni*; *solius*, *soli*; *utrius*, *utri*; *alterius*, *alteri*; an *huius*, *huic*; *cuius*, *cui*; *eius*, *ei* monosyllaba sint accipienda in dativo, quod regula exigit et plerique poetarum metris comprobant, ut Vergilius in IIII Aeneidos (v. 213): Cuique loci leges dedimus, conubia nostra reppulit; idem in I Georgicon (v. 171): *Huic* a stirpe pedes temo protentus in octo. Et ubique hoc servat. Inveniuntur tamen, sed raro, bisyllaba und c. 15 S. 961 (II 10, 21): *Statius quoque huic videtur protulisse per diaeresin* in primo Silvarum (Carm. 1, 107): Laetus *huic* dono videas dare tura nepotes. Idem in eodem (Carm. 2, 135): Falsus *huic* pinnas et cornua sumeret aethrae. Cui quoque Terentianus de litteris (v. 183): Verum ut cuique est proximitas loci sonive; est enim Sotadeum ex duobus Ionicis a maiore et tribus trochaeis. In eodem (v. 234): Ex ordine fulgens cui dat nomen sinopes (bei Terent. dat locum sinopis). Das zweisilbige huic weist Markland 207
noch aus Avien. Descr. orb. 22 und Sidon. Carm. 7, 145 nach. Es ist aufserdem I. Neap. 166 (Ritschl, Prisc. Lat. monum. epigr. Taf. 96 E); Avien. Arat. 734; Terent. Maur. 793; 1375; 1396; 1472; 1919; Auson. Parent. 5, 3, und in dem Gedicht unter dem Namen des Tertull. adv. Marc. 1, 90.

Der Accus. Sing. ist hunc, hanc, hoc; honc für hunc C. I. L. 1, 32; auch die Form auf —ce schreibt man, so hunce Laber. (22) bei Nonius S. 122, 11, in den Hdschr. hunc, aber Ribbeck

und L. Müller hunce, dasselbe stand auch in älteren Ausgaben des Plaut. Menaech. 4, 2, 3 (572) und hance Gell. 6 (7), 2, 9, aber in der neuesten von Brix ist hunc zu lesen und Hertz hat hance, was er in der Ausgabe vom Jahre 1871 geschrieben hat, in der neuesten Ausgabe in hanc verwandelt.

Der Ablat. Sing. ist hoc, hac, hoc.

43. Der Nomin. Plur. ist gewöhnlich *hi*, *hae*, *haec*.

Für hi ist *hei* C. I. L. 1, 1012 Z. 3, aber auch *heis* C. I. L. 1, 1059 Z. 7 und 1, 1071 Z. 5, welches den unter 20 und 28 erörterten Formen eis, eeis, ieis, eisdem, isdem analog ist. — Noch häufiger ist *heisce* oder *hisce*, welches in der unter 37 mitgeteilten Stelle des Prisc. 12, 5, 26 S. 948 (I 593, 8) aus Terent. Eun. 2, 2, 38 (269) angeführt wird. Donat. zu diesem Verse des Terent. sagt: Hisce pro hi vetuste. Vergilius (Eclog. 3, 102): His certe, neque amor causa est, vix ossibus haerent; quia hisce debebat dicere. Und Eugraphius: Hisce nominativus pluralis. *Heisce* und *hisce* (vergl. F. Schmidt a. a. O. p. 25) als Nomin. Plur. begegnen C. I. L. 1, 199 Z. 13; 1, 565; 1, 566; 1, 567; 1, 569; 1, 570; 1, 573; 1, 1478; 1, 1553 c; Plaut. Amph. 3, 3, 19 (974); Capt. Prol. 35; Mil. Glor. 2, 4, 21 (374); 2, 6, 6 (486); Pseud. 1, 5, 125 (539); Persa 5, 2, 74 (856); Rud. 2, 1, 5 (294); Trin. 4, 2, 36 (877); Liv. 9, 10, 9 in der Formel des Fetialis; Gell. 3, 16, 4, vergl. Hertz z. d. St. Dies hisce verwirft Bentley zu Terent. a. a. O. gänzlich, aber mit Unrecht, da es öfter in den ältesten Hdschr. des Plautus gefunden wird und besonders durch Inschriften sicher gestellt ist. Für Plautus und Terenz ist der feststehende Gebrauch, dafs hisce vor einem Vokal und h steht, ein Unterschied in der Bedeutung zwischen hi und hisce ist nicht vorhanden, wie Schmidt a. a. O. gezeigt hat. — Einen Nominativ *hice* haben auch Lambin und Ritschl bei Plaut. Men. 5, 5, 55 (958) und Mil. Glor. 4, 8, 24 (1334) geschrieben, aber in den neuesten Ausgaben ist dafür *hisce* hergestellt, die Form hice scheint nirgends beglaubigt zu sein. — Dagegen schreibt *hic* als Nominativ Plur. L. Müller (vergl. de re met. S. 386 und Einleitung zum Ennius p. 197—198) im Lucil. 16, 15 (Nonius S. 422, 28) hic, quos divitiae producunt, ut caput ungunt horridulum; 27, 52 (Nonius S. 358, 28) nam hic quidem reditum talem portendebant und 29, 79 (Nonius S. 399, 11) eodem una hic modo aeris iam rationes subducent suas; Ennius (Ann. 443) hic insidiantes vigilant; Pacuv. (194) bei Nonius S. 88, 3 sed hic (hi Ribbeck) cluentur hospitum infidissimi und Plaut. Pseud. 3, 2, 33 (822)

hoc hic quidem homines tam brevem vitam colunt; dagegen ist hic quoque qui dicunt Varro L. L. 6, 7, 73 von Spengel in hi verändert; auch hic censores Liv. 43, 14, 6 ist wahrscheinlich verderbt, Weifsenborn-Müller haben hi censores, Hertz his censoribus gesetzt.

Im Nomin. Plur. Fem. wurde für *hae* auch *haec* gesagt. Donat. zu Terent. Andr. 4, 1, 32: Legitur et haec nuptiae, sic enim veteres dixerunt; und zum Eun. 3, 5, 34: Haec pluraliter pro hae, ut in Phormione (5, 9, 23): Haec illae erant itiones. Serv. zu Verg. Ge. 3, 305: Cum de capellis loquitur, figurate neutro usus est genere; nam integrum erat: Hae quoque non cura nobis leviore tuendae. Und Philarg. zu derselben Stelle: Legitur et haec; veteribus enim mos fuit, ut neutra femininis iungerentur. Varro L. L. 9, 29, 41: Sic muliebria in quibus dicere possumus Haec aut Hae. — *Haec* findet sich bei Plautus (vergl. Schmidt a. a. O. p. 42 etc.; Studemund, Jahrb. für klass. Philologie 1876 p. 60), der vor Konsonanten hae oder haec, aber vor Vokalen und h nur haec gebraucht, an folgenden Stellen: Asin. 4, 1, 63 (808); Aulul. 2, 8, 16 (386); 3, 5, 58 (532); Bacch. 5, 2, 21 (1140); 5, 2, 23 (1142); Curcul. 1, 1, 39; Epidic. 5, 2, 23 (689); Mil. Glor. 2, 6, 100 (583); Mostell. 1, 3, 9 (165); 2, 1, 53 (400); 3, 1, 117 (640); 3, 2, 84 (771); Poenul. 1, 2, 117 (330); 3, 2, 32 (609); 5, 3, 52 (1171); 5, 7, 3 (1376); Rud. 1, 3, 17 (199); 1, 5, 24 (282); 2, 1, 5 (294); 3, 4, 22 (727); 3, 4, 41 (746), vergl. Schmidt a. a. O. p. 43; 4, 4, 51 (1095); Stich. 1, 1, 18; 1, 1, 19; 2, 1, 40 (312); Trinum. 2, 2, 109 (390); Trucul. 2, 2, 20 (275); 2, 2, 40 (295); Cistell. bei Varro L. L. 7, 3, 64; bei Terenz steht vor Vokalen nur haec (vergl. F. Schmidt, Hermes 8, 481): Eunuch. 3, 5, 34 (582); Hecyr. 3, 1, 9 (289); 5, 1, 36 (762); 5, 2, 24 (790); vor Konsonanten will Fr. Schmidt a. a. O. p. 486 nur hae schreiben (Studemund a. a. O. p. 62), aber Dziatzko hat an allen Stellen haec in den Text gesetzt: Andr. 2, 1, 28 (328), vergl. die Note z. d. St.; 2, 6, 7 (438); 4, 1, 32 (656); 4, 2, 17 (700); Eunuch. 1, 2, 9 (89); 2, 2, 51 (282); Hecyr. 1, 2, 26 (101); Adelph. 5, 2, 10 (785); Lucilius (ed. Lachmann 604; ed. L. Müller 36, 89) bei Nonius S. 373, 2; Turpil. (com. 41) bei Nonius S. 2, 32; Lucr. 3, 601; 6, 456; Catull. 64, 320; Tibull. 2, 5, 71; Verg. Georg. 3, 305 (an mehreren Stellen steht haec in weniger guten Hdschr., wie: Aen. 3, 167; 6, 852 und 7, 175); Ovid. Fast. 3, 684; Iuvenal. 6, 569; 6, 592 und bei dem Schol.; Varro L. L. 5, 11, 75 im Flor. und Kopenh. und 5, 31, 137 im

Flor.; Cornific. 2, 22, 34; 3, 23, 38 (4, 21, 29 unsicher); 4, 30, 41; Cic. Invent. 1, 28, 43; 2, 20, 61; pro Ros. Amer. 24, 67; Verr. 3, 46, 109; pro Sest. 2, 5; Tuscul. 1, 11, 22; 3, 34, 84; 4, 16, 36; 5, 30, 84; Divin. 2, 34, 72; Cato Mai. 11, 38; Off. 1, 43, 152 (in manchen schlechteren Hdschr., wie: Brut. 83, 287; pro Muren. 34, 72; pro Deiot. 9, 26; Fin. 3, 10, 35 und 4, 11, 26; de fato 19, 45); über Caesar sagt Meusel, Lexic. Caes. 1 p. 1424: Nom. plur. fem. est *hae*; sed *haec* (hec) invenitur in AQβ V 15, 4; (in β V 43, 2?, in A V 49, 1?); in O¹hl 1, 56, 3; in a¹ 1, 50, 1; in f 3, 1, 2; in l 3, 108, 4; in den neueren Ausgaben des Livius steht jetzt hae, wo man früher haec las, so: 1, 30, 6; 1, 43, 5; 2, 44, 12; 3, 55, 12; 10, 43, 4; 21, 21, 4; 25, 22, 1; haec ist geschrieben Vitruv. 1, 1, 4 (3, 17); 2, 7, 1 (44, 18); 2, 7, 3 (45, 16); 7 prooem. 3 (156, 4); 8, 1, 2 (186, 4); 10, 13 (8), 4 (262, 8); hae liest man Plin. N. H. 8, 39, 59 (140); 10, 23, 33 (65); 10, 29, 43 (85) in der Ausgabe von Detlefsen, ebenso Tacit. Germ. 13, aber haec Gell. 5, 6, 7; 10, 25, 5; 12, 13, 8; Tertull. de fuga 1 und Claud. Mamert. 1, 22 (81, 5). Vergl. Bentley zu Terent. Andr. 1, 1, 99 und Phorm. 5, 9, 23, Alschefski zu Liv. 10, 43, Fleckeisen, Rhein. Mus. 1849, 7 S. 271, und Hildebr. zu Apul. Met. 4, 2 S. 239.

Der Genet. Plur. ist *horum*, *harum*, *horum*. Daneben *horumce* und *horunce*, *harumce* und *harunce*, so wird *horumce* bei Plin. N. H. 17, 22, 35 (196) in einer dem Cato R. R. 33, 3 entlehnten Stelle geschrieben, bei welchem letzteren horum ist; *harumce* rerum ergo Cato R. R. 139 (86, 15), einige Reihen vorher (86, 12) hatte Victorius auch harumce rerum ergo geschrieben, aber Keil hier nach den Hdschr. wieder harumque rerum ergo eingeführt, noch liest man harumce rerum ergo 141, 1 (87, 17); Cincius de re milit. bei Gell. 16, 4, 4 nisi *harunce* quae causa erit; *harumce* auch Iul. Valer. 2, 9 (13). — Diese Formen werden bei den Komikern immer in *horunc* und *harunc* verkürzt. So *horunc* in der iambischen Grabschrift C. I. L. 1, 1007 v. 5, ferner bei Plautus (vergl. F. Schmidt a. a. O. p. 59 und Brix Anm. zu Mil. Glor. 33, Krit. Anhang p. 139): Amphitr. 1, 1, 200 (356); Captiv. 2, 3, 71 (431); Cist. 1, 1, 53; Curcul. 1, 1, 71; Merc. 2, 3, 65 (399); Persa 1, 3, 81 (161); Poenul. 3, 1, 48 (551); 5, 2, 8 (969); bei Terenz (vergl. F. Schmidt, Hermes 8 p. 482) Phorm. 2, 1, 60 (290); Hecyr. 1, 2, 97 (172); — *harunc* Plaut. Merc. 5, 1, 3 (832); Mil. Glor. 4, 2, 25 (1016); Mostell. 2, 1, 57 (404); Poenul. prol. 115; Stich. 3, 1, 41 (450), wo Ritschl und Fleckeisen

harunce nach dem Ambr. und vet. schreiben, aber die neueren Herausgeber harunc nach den meisten Hdschr., vergl. die Note von Götz und Löwe; Terent. Heaut. 4, 4, 24 (746); Hecyr. 5, 3, 20 (818). Nach Schmidt soll bei Terenz horunc und harunc nur vor Vokalen, horum und harum nur vor Konsonanten vorkommen, aber Dziatzko schreibt Andr. 1, 1, 31 (58) horum ille nil egregie praeter cetera, vergl. die Note z. d. St.

Der Dativ und Ablativ Plur. ist gewöhnlich *his*, daneben auch *hisce*, bei Plautus und Terenz in der Regel vor Vokalen (vergl. F. Schmidt a. a. O. p. 27 und Herm. 8 p. 483), so Captiv. 2, 1, 17 (211); Cas. 2, 7, 13; Cist. 2, 3, 4; Curcul. 5, 3, 48 (726); Menaech. 5, 7, 23 (1014); Merc. 1, 2, 20 (129); 4, 4, 59 (799); Mil. Glor. 2, 3, 19 (291); Mostell. 1, 4, 23 (336); 2, 2, 71 (502); 4, 2, 35 (950); 4, 2, 36 (951); Persa 4, 3, 35 (504); Poenul. 5, 1, 26 (959); Pseud. 4, 7, 89 (1185); Trinum. prol. 12; 1, 2, 113 (150); 1, 2, 140 (177); 2, 2, 34 (293); 2, 4, 1 (402); 5, 2, 3 (1127); Trucul. 2, 8, 8 (638); Vidul. 2, 3, aber his Alcmena decipitur dolis Amphitr. arg. I 5; Terent. Eunuch. 5, 5, 29 (999); Phorm. 2, 4, 2 (442); 5, 7, 9 (892); Hecyr. 3, 4, 36 (450); bei Cicero u. a. vor Vokalen und Konsonanten, so pro Rosc. Amer. 13, 35; 18, 51; 21, 58; 21, 59; 38, 110; Verr. 1, 24, 62; 3, 16, 40; 3, 48, 115; 4, 10, 21; 4, 10, 23; 4, 15, 33; 4, 21, 47; 5, 6, 14; pro Tull. 4, 8; pro Caec. 34, 99; pro Rabir. 11, 31; Catil. 1, 13, 33; pro Muren. 5, 12; pro Flacc. 26, 64; 29, 71; pro Planc. 36, 87; 36, 89; Phil. 12, 10, 24; Gell. (Gorges a. a. O. p. 9) 1, 7 Überschrift; 3, 14 Überschrift; 3, 14, 11; 3, 16, 20; 4, 2, 3; 4, 16, 6; 5, 8, 1; 6 (7), 9, 1; 6 (7), 11, 7; 6 (7), 17, 10; 6 (7), 20, 6; 7 (6), 2, 14; 7 (6), 14, 8; 10, 11, 6; 10, 20, 2; 11, 10, 1; 13, 21, 21; 13, 25, 12; 20, 6, 9; 20, 10, 3 u. a. und recht spät auch in der Epitom. Iul. Valer. 1, 14 (ed. Zacher p. 19, 3). — In der alten Sprache wurde für his auch *hibus* gesagt. Varro L. L. 8, 38, 72: Est ut ei qui, his quis, at sicut quibus, *hibus*. Charis. 1, 15 S. 40 (54, 19): Plautus in Curculione (4, 2, 20 = 506) *hibus*. Prisc. 13, 3, 15 S. 961 (II 10, 15): His, quamvis et *hibus* pro his antiqui protulerunt. Plautus in Curculione: Eodem hercle vos paro et pono, parissimi estis *hibus*. Latrones hibus hat Ritschl auch Plaut. Mil. 1, 74 nach dem Leipz., Barb. und Wien. M geschrieben, in welchen latronibus hibus ist; bei Non. S. 486 latrones ibus, in den meisten Hdschr. des Plaut. latronis bus oder latronibus, Lorenz und Brix schreiben latrones, ibus di numerem stipendium, vergl. unter 22 S. 386.

Der Accus. Plur. ist *hos*, *has*, *haec*.

Für hos wird auch *hosce* gesagt und zwar bei Plautus und Terenz vor Vokalen, so Amphitr. 2, 2, 224 (854), Leo schreibt hos; Asin. 3, 3, 147 (737); Aulul. 2, 6, 2 (351); 3, 1, 9 (414), an den beiden letzten Stellen hat Leo hos; 3, 5, 43 (517); 3, 5, 46 (520), an letzter Stelle läſst Leo hosce aus; Captiv. prol. 34; 2, 3, 95 (455); 3, 2, 2 (500); Curcul. 1, 1, 74; Mostell. 3, 2, 137 (822); Poenul. 3, 4, 5 (715); 5, 2, 22 (982); 5, 3, 28 (1147); Trinum. 4, 2, 106 (947); Terent Eunuch. 1, 2, 71 (151); 4, 7, 11 (781); 4, 7, 12 (782); Heaut. 3, 2, 3 (514); 4, 5, 4 (752); Phorm. 4, 3, 4 (609), von Dziatzko eingeklammert; Adelph. 5, 7, 5 (903); Cicer. pro Rosc. Am. 27, 74; Verr. act. pr. 12, 35; 1, 1, 1; 4, 13, 30; 4, 59, 132; 5, 22, 58; de imper. Cn. Pomp. 11, 32; 13, 38; pro Cluent. 61, 169; Catil. 2, 3, 7; 2, 8, 18; 2, 10, 21; 4, 7, 15; 4, 8, 16; pro Sull. 25, 70; pro Flacc. 3, 7; de prov. consul. 7, 15; Gell. 7, 8, 5 u. a.

Für has steht *hasce*: Plaut. Amphitr. 1, 1, 194 (350); Asin. 2, 3, 1 (381); Aulul. 2, 4, 2 (281); Bacch. 5, 2, 3 (1121); Captiv. 4, 2, 51 (831); Menaech. 5, 8, 4 (1053); Mil. Glor. 4, 2, 1 (991); 4, 2, 30 (1166); Mostell. 2, 1, 56 (403); 2, 1, 58 (405); 2, 2, 23 (453); 2, 2, 39 (470); 3, 1, 16 (547); 3, 1, 145 (675); 3, 2, 66 (753); 3, 2, 73 (760); 3, 2, 157 (843); 4, 2, 20 (900) ed. Lorenz; 3, 3, 3 (906); 4, 2, 61 (977); 4, 2, 71 (988); 5, 1, 34 (1082); 5, 1, 37 (1085); Persa 4, 3, 60 (529); Poenul. 1, 3, 3 (412); 5, 3, 54 (1173); 5, 6, 7 (1344); 5, 7, 4 (1375); 5, 7, 10 (1381); Pseud. 3, 2, 34 (823); Rud. 3, 3, 41 (703); 3, 4, 31 (736); 3, 4, 63 (768); 3, 5, 58 (838); 4, 4, 60 (1104); Stich. 3, 1, 17 (418); 3, 1, 31 (435); Trinum. 1, 2, 88 (124); 1, 2, 132 (168); 1, 2, 145 (181); 4, 2, 6 (848); Trucul. 2, 1, 40 (252); 2, 2, 3 (258); 2, 6, 60 (541), an folgenden Stellen steht in den Hdschr. has, aber nach Schmidt a. a. O. 36 wird hasce geschrieben: Amphitr. prol. 143; Asin. 3, 3, 63 (653); Aulul. 2, 8, 15 (385), aber die Herausgeber mit Priscian hoc et coronas; Bacch. 4, 6, 17 (787), aber Leo has; Mil. Glor. 1, 1, 33; Mostell. 2, 2, 24 (455); 3, 2, 109 (796); 3, 2, 124 (811); 3, 2, 126 (813); Rud. 3, 4, 67 (772); 4, 2, 1 (906); Terent. Heaut. 4, 7, 9 (837); Phor. 4, 3, 59 (664); 5, 1, 7 (734); Adelph. 4, 4, 25 (633); Liv. Andron. (20) bei Nonius S. 475, 10; hasce Titin. (50) bei Prisc. 10, 7, 38 S. 898 (I, 529, 14); Cicer. pro Rosc. Am. 46, 134; Verr. 2, 36, 88; 5, 39, 103; pro Cluent. 23, 62; pro Rabir. 13, 36; pro Sest. 20, 46; in Vatin. 15, 36; pro Cael. 18, 42; Gell. praef. 4 u. a.

Für haec wird auch *haece* geschrieben im Enn. (Ann. 294 ed. L. Müller) bei Gell. 12, 4, 3) haece locutus vocat und ders. (Sat. 44) bei Varro L. L. 5, 10, 65 haece propter Iovi' pater sunt ista quae dico tibi, vergl. Müller, Einleitung in Ennius p. 198.

44. *Hic*, *haec*, *hoc* wird selten mit Suffixen verbunden, es sind folgende:

a) *Ne* tritt an *hic*, indem ein ĭ eingeschoben wird, welches allerdings auch als Vertreter des e in hice, haece, hoce, huice, hunce, hance, hace angesehen werden kann. So findet sich:

Hicine Plaut. Epid. 4, 1, 15 (541); Mil. Glor. 1, 1, 61; Mostell. 2, 2, 76 (508); Persa 4, 3, 75 (544); 5, 2, 49 (830); 5, 2, 65 (846); 5, 2, 66 (847); Terent. Phorm. 5, 8, 62 (955); Cic. pro Milon. 38, 104; Liv. 1, 3, 2; 4, 19, 3; Martial. 6, 63, 7; vergl. Warren, On the enclitic ne in early latin p. 16.

Haecine Plaut. Amphitr. 1, 1, 206 (362); Epid. 4, 2, 5 (579); 5, 1, 15 (621); Merc. 4, 4, 13 (753); Persa 4, 3, 76 (545); Rud. 4, 4, 99 (1143); Terent. Phorm. 5, 9, 24 (1013); Hecyr. 5, 2, 5 (771); Cic. Verr. 5, 60, 157, vergl. Warren a. a. O. 14, 16.

Hocine Plaut. Asin. 3, 1, 6 (508); Bacch. 3, 3, 43 (447); 5, 1, 4 (1090); Curcul. 1, 3, 44 (200); Merc. 2, 3, 20 (356); Mostell. 1, 1, 10; 1, 1, 26; Terent. Andr. 1, 2, 15 (186); 1, 5, 1 (236); Heaut. 2, 4, 21 (401); Adelph. 3, 2, 6 (304); 4, 4, 2 (410); Cic. Phil. 1, 10, 26; Liv. 6, 17, 3; 6, 40, 18; — *hocin* Plaut. Amphitr. 1, 3, 16 (514); Asin. 1, 2, 2 (128); Trucul. 2, 6, 56 (537), vergl. Warren a. a. O. p. 14, 16.

Huicine Liv. 38, 49, 4 ed. Hertz, in einigen Büchern auch huicne.

Huncine Plaut. Pseud. 1, 2, 68 (202); Trucul. 5, 41 (933); Terent. Heaut. 1, 2, 29 (203); Cic. Verr. 5, 25, 62; de domo 39, 104; Divin. 2, 13, 30; Tuscul. 3, 18, 43; Horat. Serm. 1, 9, 72; Liv. 1, 26, 10, vergl. Warren a. a. O. p. 14, 16.

Hancine Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 32 (626); Rud. 1, 3, 4 (188); 1, 3, 5 (189); Terent. Eun. 4, 7, 1 (771); Hecyr. 3, 1, 2 (282); Adelph. 4, 7, 40 (758); Cic. Verr. 5, 25, 62, vergl. Warren a. a. O. p. 16.

Hōcine Plaut. Bacch. 3, 3, 43 (447); Curcul. 5, 3, 17 (695); Mostell. 1, 1, 27; Trucul. 5, 67 (959); Cic. pro Sest. 7, 17.

Hacine Terent. Hecyr. 3, 1, 3 (283); Liv. 10, 17, 5.

Haecine (Nom. Fem. Plur.) Plaut. Poenul. 5, 3, 47 (1166); Terent. Phorm. 5, 9, 23 (1012).

Haecine (Neutr. Plur.) Plaut. Asin. 1, 3, 73 (226); Epid. 1, 1,

69; Mostell. 1, 1, 25; Terent. Adelph. 3, 3, 25 (379); 3, 3, 36 (390); 3, 3, 54 (408); Cic. Tuscul. 3, 4, 8; Liv. 8, 5, 9; Apul. 5, 6 S. 329; Tertull. Apol. 35; Arnob. 5, 29 (so Reifferscheid, früher haecne); Iul. Valer. 1, 23.

Hiscine Terent. Hecyr. 1, 1, 13 (70); Liv. 7, 30, 16.

Hoscine Terent. Adelph. 4, 7, 40 (758), vergl. Warren a. a. O. p. 16.

Hascine Plaut. Trinum. 1, 2, 149 (186); Val. Flacc. 7, 417.

Neben diesen Formen, in welchen ein ĭ eingeschoben ist, finden sich auch solche, in denen das ĭ fehlt. Dieselben hielten einige Gelehrte wie F. A. Wolf zu Cic. Tuscul. p. 390 und Madvig zu Cic. Fin. p. 75 für unrichtig, denen sich Boot, Baiter und Wesenberg zu Cic. Ep. Att. 9, 7, 3 angeschlossen haben, aber C. F. W. Müller hat diese Formen im Cicero, da wo sie in guten Hdschr. stehen, wieder eingeführt, vergl. J. H. Schmalz, Krebs Antibarbarus 1 p. 594. So lesen wir jetzt:

Hicne Cic. pro Rosc. Am. 48, 141 (so C. F. W. Müller und Nohl, aber Landgraf hicine); Stat. Theb. 1, 189; 7, 20; 11, 723; Achill. 2, 263.

Haecne Prop. 5 (4), 3, 11.

Hocne Cic. Ep. Att. 13, 16, 2 (so im Med., die Herausgeber mit Unrecht hocine).

Huiusne Cic. Tuscul. 3, 18, 39.

Huncne Stat. Theb. 9, 421.

Hancne Tertull. Resurr. 4.

Hōcne Cic. Fat. 3, 5; Ep. Att. 9, 7, 3.

Hacne Cic. Tuscul. 1, 25, 62.

Haecne (Neutr. Plur.) Stat. Theb. 9, 715.

Hosne Cic. Fin. 3, 4, 12; pro Sulla 27, 75.

Hasne Cic. Fat. 3, 5. Über die Formen hocne, hisne, haecne, hasne bei Senec. Trag. vergl. C. F. W. Müller zu Cicer. pars II vol. I p. XXI.

b) Ein Pronomen *hicdem* ist von Engelbrecht (Sprache des Claud. Mamert. p. 98) für Claud. Mamert. nachgewiesen. So kommt daselbst an mehreren Stellen *hisdem* vor: 1, 8 (47, 17) ex hisdem; 1, 18 (65, 22) illis hisdemque; 1, 23 (83, 1) ab hisdemque; 3, 3 (159, 11) in hisdemque locis. Während in den Hdschr. der Schriftsteller der klassischen Zeit hisdem auch öfter vorkommt, die Aspirata aber in den Texten nicht geschrieben wird, ist für Claud. Mamert. h als integrierender Bestandteil des Pronomens hicdem anzusehen, weil bei ihm eine Genetivform *huiusdem* sich findet:

2, 9 (137, 5) inter has huiusdemque modi quisquilias aliquid tu sobrium tuto dixerisne? Die Form hisdem ist auch von Huemer im Sedul. 5, 38 (302, 15) und von Leo im Venant. Fortunatus 7, 19, 3 gesetzt, dieselben hätten aber hisdem noch schreiben können der erstere im Sedul. 5, 38 (302, 9), der letztere im Venant. Fortun. Vit. Martin. 1, 416. Auch Sidonius Apollin. hat gleich Claudian., wie Engelbrecht vermutet, nur hisdem, nicht aber isdem gebraucht. In der neuesten Ausgabe des Sidon. von Chr. Lütjohann finden wir hisdem Epist. 1, 14, 7 (276, 12) und 2, 23, 9 (332, 5).

c) Eine ganz seltene Form ist der Genet. Plur. *harumpiam*, ähnlich gebildet wie quis—p(e)—iam, nus—p(e)—iam, bei Claud. Mamert. 2, 11 (142, 3) quamquam nonnullis locorum sicubi conduxit *harumpiam* scripturarum testimoniis usus sum.

f) *ille*, *illa*, *illud*.

45. Von einem Stamme olo (vergl. Corssen, Aussprache und Vokalismus II p. 235 und Krit. Beiträge p. 301; Kvičala, Untersuchungen auf dem Gebiete der Pronomina p. 15) bildete sich die Form *ollus*, welche in den ältesten Zeiten mit einem l geschrieben wurde, denn bei Paul. Festi S. 19 heiſst es: *Ab oloes* dicebant pro ab illis; antiqui enim litteram non geminabant (vergl. auch olim, wofür ollim bei Grut. 690, 5 geschrieben ist). Die Form ollus bezeugt Varro L. L. 7, 3, 42: Apud Ennium: Olli respondet suavis sonus Egeriai; olli valet dictum illi, ab olla et ollo, quod alterum, comitiis quom recitatur a praecone, dicitur olla centuria, non illa; alterum apparet in funeribus indictivis, quom dicitur: Ollus leto datus est (vergl. Paul. Fest. 254, 34), quod Graecus dicit λήθῃ, id est oblivioni. — Neben ollus findet sich auch *olle*, welches gleichsam eine Mittelstufe zwischen ollus und dem später allein gebräuchlichen ille ist, in einem Gesetz des Servius Tullius bei Fest. unter plorare S. 230: ast olle plorassit.

Diese archaischen Formen finden sich gelegentlich in alten Inschriften: *ol(or)om* col. rostr. C. I. L. 1, 195 Z. 10; *ollarum* bei Marin. act. arv. p. 233; *olleis* C. I. L. 1, 202 Col. 1 Z. 5 und 1, 203 Z. 3; *ollis* Orell. 2490, vergl. Ritschl, De miliar. Popill. p. 8 (= Opusc. 4 p. 122); in einer Tempelinschrift bei Varro L. L. 7, 2, 8 zweimal *olla* arbos; ferner in einer alten Gebetsformel bei Macrob. Sat. 3, 9, 10 *ollis* legibus und öfter in der altertüm-

lichen Gesetzsprache bei Cicero: *olli* als Dat. Sing. Legg. 3, 3, 9; *olli* als Nomin. Plur. 2, 8, 21; *ollis* 3, 3, 7; *ollos* 2, 8, 19; 2, 9, 22; 3, 4, 11; *olla* als Neutr. Plur. 2, 9, 21, auch von Lactant. Instit. 1, 20, 19 angeführt.

Was die Dichter betrifft, denn in der Prosa kann ich aufser in der Gesetzessprache keine Stelle nachweisen, so kennen Plautus und Terenz jene alten Formen nicht, was umsomehr Wunder nehmen mufs, wenn man die oben angeführte Stelle aus Varro L. L. 7, 3, 42 vergleicht. Die daktylischen Dichter aber, auch die der späteren Zeit, haben sie öfter neben ille gebraucht. So hat Ennius *olli* als Dativ Ann. 66; 125; als Nomin. Plur. Ann. 467; 497; *ollis* als Dativ. Plur. Ann. 351. L. Müller erwähnt in der Einleitung zur röm. Poesie p. 198, dafs diese Formen nur in den Annalen, wo sich illi und illis nicht finden, vorkommen, dafs jene Archaismen sonst immer am Anfang des Verses erscheinen, nur einmal v. 351 is dictust ollis popularibus olim nach der Caesur, wo aber bei ollis noch popularibus steht. Aus Lucilius führt Proll, De formis antiquis Lucretianis p. 53 praesul ut amtruat inde ita volgu' redamtruat olli aus Nonius S. 165, 17 und Fest. S. 270 an, doch schreiben für olli alle neueren Herausgeber (Lachmann 282; L. Müller 9, 62; Baehrens 277) inde. Lukrez hat nur die Form *ollis* angewandt und zwar 1, 672; 2, 64; 2, 1003; 3, 271; 5, 382; 5, 1289; 6, 208; 6, 475 (nach Lachmann's Vermutung); 6, 687 ans Ende des Verses gesetzt, aber 4, 176 et quae mobilitas ollis tranantibus auras und 5, 1388 haec animos ollis mulcebant atque iuvabant in die Mitte. Zu den glücklichen Archaismen des Virgil zählt Quintil. 8, 3, 25 auch olli, welches jener neben den Formen von ille (vergl. Wagners Quaest. Virg. 21) als Dat. Sing. wie als Nomin. Plur. und daneben auch ollis gebraucht. So hat er olli als Dat. Sing. Aen. 4, 105; 5, 10; 5, 284; 6, 321; 7, 458; 9, 740; 10, 745; 12, 18; 12, 309; 12, 537; 12, 829; 12, 867 am Anfange des Verses, in der Mitte 12, 300, am Ende 5, 538. An einer Stelle 1, 254, an der olli bisher als Dativ erklärt wurde, glaubt Harder (Wölfflins Archiv II 317) die adverbiale Erklärung nachweisen zu können. *Olli* als Nomin. Plur. findet sich am Anfange des Verses Aen. 5, 580; 7, 505; 8, 94; 8, 594; 11, 236; 12, 788, in der Mitte 5, 197, dagegen steht *ollis* nur in der Mitte der Verse Aen. 6, 730; 8, 659. Wotke (Über alte Formen bei Vergil in den Wiener Studien 8 p. 141) sagt: »Dafs diese Form mit Nachdruck angewendet worden, kann man auch daraus erkennen, dafs sie nur von Göttern und Göttinnen,

von Aeneas und seinen Genossen und von tapferen Helden angewendet worden ist.« Sonst kommen noch Formen vor wie *ollis* Manil. 1, 427; Val. Flacc. 3, 386; 5, 126; *olli* als Dativ Sil. 1, 104 (vergl. Harder a. a. O. p. 317); *ollis* Sil. 6, 135; Nemes. Cyneg. 264; Auson. Eclog. 2, 4 (p. 95 ed. Peiper); Idyll. 10, 167 (p. 126); *olli* als Dativ Auson. Idyll. 6, 90 (p. 113); *ollis* in einem Verse bei Arnob. 5, 26 (p. 197, 19 ed. Reifferscheid); *olli* als Dativ Symm. Ep. 1, 2, 4 (p. 3 ed. Seeck) in einem Verse auf Proculus; Prudent. Apoth. 305; Hamart. 544; *ollis* Prudent. Hamart. 730; olli als Dativ Avien. Descrip. orb. terr. 136; 192; 344; 372; 780; Arat. 264; 537; 853; 920; 943; 1043; 1046; 1306; 1418 (II 93); 1607 (II 282); ollis ders. Descript. orb. terr. 1146; 1217; 1238; Ora marit. 358; 377; Arat. 116; 252; 606; 870; 924; 1215; 1796 (II 471); *olli* als Dativ Iuvenc. 1, 399; 2, 14; 2, 134; 2, 252; 2, 265; 3, 110; 3, 659; 4, 525; als Nomin. Plur. Iuvenc. 1, 428; 2, 412; 3, 703; *ollis* Iuvenc. 2, 410; 3, 677; 4, 29; *olli* als Nomin. Plur. Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 231 (Meyer 230; Riese 712; Baehrens 4, 114) v. 6; L. Müller, De re metr. p. 386 führt noch Orientius, Commonit. 2, 84 an. Auch in Inschriften finden sich die Formen: C. I. L. 3, 1933 Z. 5; 6; 6, 537 Z. 8.

46. Aus olle entstand *ille*, welches genau mit iste in der Deklination übereinstimmt, d. h. im Genet. Sing. die Endung īus, 209
im Dat. Sing. die Endung i, in den übrigen Kasus aufser dem Nomin. Sing. des Masc. und dem Nomin. und Accus. Sing. des Neutr. die Formen der zweiten und ersten Deklination.

Für illud ist *illut* geschrieben C. I. L. 5, 532, 2 Z. 22; 6, 266 Z. 35; Plaut. Mil. 3, 1, 162 (757); 3, 1, 164 (759) im decurt.; Pseud. 1, 4, 10 (403) und Trin. 2, 2, 59 (340) im vet.; Terent. Andr. 5, 5, 7 (963); 5, 6, 4 (968); Eun. 1, 2, 1 (81); 3, 1, 29 (419); 3, 4, 9 (547); 4, 2, 11 (639); 4, 4, 30 (670); 4, 7, 14 (784); 5, 1, 17 (833); Heaut. 3, 1, 78 (487); Phorm. 5, 8, 28 (921); Hec. 1, 2, 37 (112); Ad. 3, 2, 1 (299); 3, 3, 72 (426); 4, 1, 7 (523), in allen diesen Stellen im Bemb.; Cic. pro Tull. 15, 35 im Tur. Palimps.; Verr. Acc. 1, 55, 144; 2, 25, 60; 2, 69, 166; 3, 61, 142; 5, 40, 104 und 5, 41, 107 im Vat. Palimps.; Phil. 1, 13, 32; 1, 14, 33; 2, 1, 2; 2, 12, 29; 2, 15, 37; 2, 16, 39; 2, 18, 44; 2, 18, 45; 2, 21, 52; 2, 26, 64; 2, 27, 67; 2, 27, 68; 2, 39, 101 im Vat.; Caes. bell. civ. 3, 60, 1 im Paris. 2; Gaius Instit. 1, 107; 1, 139; 2, 155; 2, 177; 2, 199; 2, 200; 2, 238; 3, 68; 3, 95; 3, 103; 3, 119; 3, 141; 3, 150; 3, 167; 3, 179; 3, 194; 3, 198; 3, 214; 4 § 15 u. a.

Für illud ist auch *illum* geschrieben bei Vict. Viten. 2, 74 nec illum omnino detrimentum ministrati ex se luminis perpeti potuit. Rönsch (Itala und Vulgata p. 276) führt folgende Beispiele an: Vulg. Mc. 4, 35 illum daemonium Amiat.; Io. 21, 6 illum (rete) Fuld.; 6, 39 illum (i. e. omne) Amiat., Fuld.; Assumpt. Mos. IX 43 ad illum tempus. Gest. Purg. Caecilian. (Baluz. II 101) illum (acetum).

Der Genetiv Sing. ist *illīus* (C. I. L. illeius 6, 14484) mit langer Paenultima, die auch verkürzt werden kann, so Lucil. (ed. Lachmann 145; ed. L. Müller 4, 24) bei Cic. Tusc. 4, 21, 48; Lucr. 4, 1062; 6, 707; 6, 824; 6, 1085; Catull. 3, 8; 10, 31; 11, 22; 61, 226; 64, 348; 66, 85; 68, 44; Verg. Eclog. 1, 7; Georg. 1, 49; Aen. 1, 16; 6, 670; 8, 198; Horat. Carm. 4, 13, 18; Serm. 1, 3, 74; 2, 2, 72; 2, 3, 27; 2, 5, 29; Epist. 1, 15, 16; 1, 18, 37; 2, 2, 99; Tibull. 1, 7, 51; 2, 4, 52; 2, 6, 33; 2, 6, 36; 4, 2, 5; Prop. 4 (3), 6, 10; 5 (4), 1, 143; Ovid. Amor. 1, 4, 34; 3, 7, 41; 3, 13, 39; Ars Am. 3, 678; Remed. Amor. 418 und Ibis 59; 619 (615); Grat. 298; Manil. 3, 335; 5, 492; Carm. Priap. 47, 2; Ilias Latina 479; Avien. Arat. 1369 (II 44); Maximian. Eleg. 4, 39; Venant. Fortun. 4, 26, 84; 7, 1, 39; 9, 2, 79; Anthol. Lat. ed. Burmann 2, 182 (Meyer 834; Riese 777; Baehrens 2 p. 177) v. 3; ed. Burmann 2, 119 (Meyer 109; Riese 779; Baehrens 1 p. 125; Ribbeck, App. Verg. p. 193) v. 123 und 125. Auch Cic. de orat. 3, 47, 183 findet in den Worten des Fannius si Quirites minas illius kretisches Maſs, er muſs also die Paenultima von illius für kurz angesehen haben.

Illius ist auch zweisilbig gebraucht. Nach Luchs (Genetivbildung der Pronomina p. 368), der eingehend darüber handelt, ist an folgenden Stellen zu lesen vor Vokalen: a) *íllis*: Plaut. Aulul. prol. 35; Epidic. 3, 4, 11 (443), vergl. Götz z. d. St.; 5, 2, 52 (717); Terent. Adelph. 2, 3, 8 (262); 4, 2, 32 (572); Accius (579) bei Nonius S. 20, 29, nicht sicher ist: Plaut. Bacch. 3, 3, 90 (493); Captiv. prol. 39; Mil. Glor. 4, 1, 40 (986); Terent. Heaut. 1, 2, 21 (195); 2, 3, 126 (367); Adelph. 4, 7, 4 (722); b) *illís*: Plaut. Merc. 1, 1, 48 (51); Terent. Phorm. 4, 3, 43 (648); Accius (201) bei Cic. de orat. 3, 58, 218, nicht sicher ist Plaut. Cistell. 4, 2, 100; Mil. Glor. 4, 1, 39 (985) — vor Konsonanten: a) *ílli* (oder íllis): Plaut. Curcul. 3, 43 (413); Merc. 3, 4, 72 (657); Mil. 4, 4, 34 (1170); Pseud. 4, 7, 73 (1169); Terent. Eun. 2, 3, 79 (370); 4, 1, 6 (620); 4, 6, 3 (741); Heaut. 1, 2, 29 (203); Hecyr. 2, 1, 35 (232); Accius (185) bei Nonius S. 136, 16; ders. (268)

bei Nonius S. 261, 10, nicht sicher ist: Plaut. Rud. prol. 51; Terent. Heaut. 3, 2, 33 (544); Adelph. 4, 1, 17 (533); Turpil. (211) bei Nonius S. 146, 18; b) *illí* (oder illís): Terent. Andr. 4, 5, 15 (810); Heaut. prol. 33; Hecyr. 4, 2, 13 (589); Adelph. 3, 3, 87 (441); Accius (465) bei Nonius S. 501, 2.

Illi konnte neben modi als Genetiv gebraucht werden. So sagt Prisc. 6, 7, 36 S. 694 (I 228, 3): Illi pro illius Cato (ed. Jordan p. 59, 5) in M. Caelium (in den Hdschr. Caecilium): Ecquis *illi modi* esse vult. Einen Genetiv illi nimmt Luchs a. a. O. p. 325 auch Terent. Heaut. 5, 1, 57 (930) an: Nam si illi pergo suppeditare sumptibus, Menedeme, mihi (illaec) vere ad rastros res redit, wo Bentley illius statt illi schrieb; die Lexica fassen, wie Luchs angiebt, mit Unrecht illi als Dativ auf.

Illae et illius sagt Charis. 2, 7 S. 132 (158, 19), führt aber keine Belegstelle dafür an, eine solche ist aber Gell. 1, 12, 12 gratia Papiae illae legis per senatum fit; bei Lucr. 4, 1083 wurde es als Genetiv gelesen, ist jedoch mit dem Neutr. Plur. illaec vertauscht.

Neben dem Dativ *illi* kommt sehr selten illo oder illae vor. *Illo* gebrauchen Vict. Vitens. 3, 21 und Apul. Dogm. Plat. 2, 8 S. 230, aber de mag. 99 S. 595, wo Hildebrandt nach cod. Flor. 3 illo schreibt, hat Goldbacher illi; für illo führt Rönsch a. a. O. p. 276 an: Gest. Purg. Felic. episc. (Baluz. II p. 87): Misit huc me Felix .. noster, ut scribas illo, quia est unus perditus ... Et ait collega meus: Scribe illo Felici nostro. — *Illae* steht bei Cato R. R. 153 und 154, auch schreibt Götz Plaut. Stich. 4, 1, 54 (560) hercle qui aequom postulabat ille senex, quando quidem Filiae *illae* dederat dotem, accipere pro tibicina, ferner findet es sich C. I. L. 1, 1429 und 4, 1824.

Illei als Nominat. Plur. ist C. I. L. 1, 1194, und diese Schreibung fordert zur Unterscheidung von dem Dat. Sing. illi Lucilius (Lachmann 323 schreibt wie auch Keil im Vel. Long. richtig illei, L. Müller 9, 16 hat illi) bei Vel. Long. S. 2220 (50, 12); bei Nisus wurde in utraque syllaba per e et i illei geschrieben nach Vel. Long. S. 2235 (77, 3).

Im Dat. und Ablat. Plur. war bei den veteres nach [Sergii] Explanat. in Donatum lib. II (ed. Keil p. 547, 37) wie ipsibus so auch *illibus* vergl. S. 409.

47. a) An *ille* kann die Partikel *—ce* treten, welche sich in folgenden Kasus unverkürzt findet, wie:

Illiusce in einer Gebetsformel bei Cato R. R. 139.

Illāce als Ablativ ebenfalls in einer Gebetsformel bei Cato R. R. 132, 6.

Illace suovitaurilia Cato R. R. 141, 1.

Illisce als Nominat. Plur. stets vor Vokalen bei Plaut. Mostell. 2, 2, 78 (510) und 4, 2, 26 (935) handschriftlich überliefert; an folgenden Stellen ist illisce durch Konjektur hergestellt: Captiv. 3, 1, 21 (481) von C. F. W. Müller, Menaech. 5, 7, 8 (997) von Brix, Mostell. 5, 1, 49 (1098) und Persa 5, 2, 63 (844) von Schmidt; letzterer schlägt auch illisce Captiv. 3, 4, 120 (653), Pseud. 1, 2, 71 (205) und Trucul. 1, 2, 9 (104) vor, aber die Herausgeber haben die Form nicht aufgenommen.

Illosce boves Varro R. R. 2, 5, 11.

Illasce oves Varro R. R. 2, 2, 6 und illasce sues 2, 4, 5.

Illisce Plaut. Menaech. 2, 2, 33 (307); 5, 2, 68 (820); Stich. 1, 2, 74 (131); Amphitr. prol. 97; Casin. prol. 36; Poenul. prol. 78 und vielleicht auch prol. 95; Cato R. R. 141, 4 und als Dativ Amm. Marcell. 31, 2, 18.

b) Gewöhnlich wird —ce in —c verkürzt und es entsteht ein Pronomen *illic*, *illaec*, *illuc*.

Illic (die Endsilbe ist kurz, vergl. Brix zu Plaut. Menaech. 98 p. 94) Plaut. Amphitr. 1, 1, 107 (263); 1, 1, 167 (323); 1, 1, 171 (327); Asin. 2, 2, 6 (272); 2, 2, 22 (288); Aulul. 2, 2, 8 (185); 3, 4, 1 (460); Curcul. 2, 2, 24 (274); Epidic. 1, 1, 91; Menaech. 1, 2, 16 (124); Mercat. 2, 2, 42 (313); Mil. Glor. 2, 2, 116 (271); 2, 3, 63 (334); Poenul. 3, 3, 67 (680); 4, 2, 95 (917); Trinum. 3, 1, 14 (615); 4, 2, 20 (862); Terent. Andr. 2, 6, 27 (458); 3, 5, 1 (607); Spengel schreibt illic, Dziatzko ille; 4, 4, 3 (742); Adelph. 3, 3, 84 (438); Gell. 16, 10, 4.

Illaec Plaut. Amphitr. 2, 2, 134 (766); 3, 2, 10 (891); Asin. 2, 2, 29 (295); Aulul. 2, 2, 71 (249); Cas. 1, 26; Mercat. 2, 1, 16 (240); 2, 2, 5 (276); 3, 4, 22 (607); 5, 2, 94 (935); Mil. Glor. 2, 4, 8 (361); 2, 6, 12 (492); Mostell. 4, 2, 26 (935); Poenul. 5, 2, 15 (975); Trinum. prol. 6; Stich. 1, 3, 109 (266); Terent. Eunuch. 5, 4, 25 (947); Heaut. 5, 1, 58 (931); Phorm. 4, 5, 5 (717); Adelph. 3, 4, 43 (489); 3, 4, 62 (508).

Illuc Plaut. Asin. 2, 1, 17 (265); Amphitr. 1, 1, 114 (270); Bacch. 4, 8, 29 (870); Mil. Glor. 1, 1, 36; 3, 1, 66 (657); Poenul. 4, 2, 7 (829); 5, 3, 2 (1121); Trinum. 2, 2, 70 (351); Trucul. 4, 3, 46 (820); 4, 3, 53 (827); 5, 17 (909); Terent. Eunuch. 4, 7, 12 (782); Claud. Mamert. 3, 14 (183, 11).

Illic als Dativ Sing. Plaut. Amphitr. 1, 1, 107 (263); Bacch.

4, 7, 1 (799); Menaech. 2, 2, 30 (305); 5, 2, 76 (829); 5, 2, 88 (842); Poenul. 1, 2, 81 (294); 4, 2, 18 (840); Rud. 5, 2, 67 (1354); Trinum. 3, 4, 46 (776); Trucul. 1, 2, 97 (200); Gell. 18, 9, 5.

Illunc Plaut. Curcul. 4, 4, 34 (590); Mercat. 2, 2, 1 (272); Persa 4, 9, 1 (735); Trinum. 2, 4, 119 (520).

Illanc Plaut. Cas. 1, 45; Mostell. 5, 2, 36 (1158).

Illoc als Ablat. Sing. Plaut. Menaech. 2, 2, 42 (317); Poenul. 5, 2, 101 (1061); Terent. Eunuch. 5, 8, 53 (1083); Phorm. 5, 9, 49 (1038).

Illac als Ablat. Sing. Plaut. Amphitr. 1, 1, 275 (431); 2, 2, 186 (818);

Illaec als Nomin. Femin. Plur. bei Plautus gewöhnlich vor Vokalen, so Bacch. 5, 2, 30 (1149); 5, 2, 35 (1154); Curcul. 3, 28 (398); Cas 4, 3, 6 und 4, 3, 8, vergl. Schmidt a. a. O. p. 72; Poenul. 5, 3, 17 (1136), vor Konsonanten Trinum. prol. 3; Terent. 4, 3, 12 (618).

Illaec als Neutr. Plur. öfter bei Plautus vor Konsonanten Asin. 1, 3, 44 (196); Menaech. 5, 2, 99 (852); Mil. Glor. 4, 3, 33 (1126); Poenul. 1, 2, 155 (368); Trucul. 2, 6, 63 (544) als vor Vokalen Amphitr. 1, 1, 260 (416); Terent. Heaut. 3, 2, 30 (541); Lucr. 4, 1075.

c) Auch an *illic* kann das fragende —*ne* treten (vergl. istic unter 32), doch kommen auch hier nur wenige Formen vor: *illicine* als Nomin. Sing. Plaut. Pseud. 4, 1, 44 (954); Terent. Heaut. 1, 2, 25 (199) und *illancine* Heaut. 4, 5, 3 (751).

d) Nach Diomed. 1 S. 320 (332, 11) gab es ein Kompositum *illemet* und *illemet ipse*. Beispiele hierfür fehlen, denn in illummet memorabilem annum suum Cicer. Leg. 1, 3, 8 war Konjektur von Turnebus, nach Halms kritischer Note zu dieser Stelle scheint nach illum ein Adjektiv ausgefallen zu sein, deshalb schreibt Vahlen »illum divinum et memorabilem«, C. F. W. Müller deutet durch Punkte eine Lücke an, Klotz, Baiter-Kayser und du Mesnil haben illum memorabilem, vergl. J. H. Schmalz, Krebs Antibarbarus I p. 621.

e) L. Müller sagt de re metr. 304: Ceterum similiter pronominis quod est *ille* absumptam esse plerumque syllabam priorem cum Romanicarum linguarum docemur formis tum hoc versu Afranii [Non. p. 343, 22] 'immo *li* mitem faxo faciant fustibus', Ribbeck schreibt olli statt li, über die Hdschr. vergl. die Ausgabe des Nonius ed. L. Müller p. 554, 24. *Li* für illi schreibt er auch

in seiner Ausgabe des Lucilius 5, 24 (anders Lachmann 176 und Baehrens 173) bei Priscian 3, 8, 44 S. 618 (I 115, 10), wo Keil auch nicht li hat; ferner 7, 30, wo die anderen Herausgeber wieder anders schreiben; sodann 26, 76, wo Lachmann 558 ali, Baehrens 437 alii haben, L. Müller aber im Nonius (117, 29), wo Lucilius citiert ist, selbst p. 166, 28 alii jetzt liest; *lum* schreibt er 29, 2, aber im Nonius (240, 8), der diese Stelle anführt, hat er p. 366, 8 illum mit der Bemerkung: pronuntiandum propter r. m. ĭlum vel adeo lum; 29, 82 schreibt L. Müller in me illis, in der Note sagt er fortasse in me *lis*, aber auch in seiner Nonius, Ausgabe p. 49, 15 schreibt er illis. An allen diesen für li, lum, lis angeführten Stellen sind die anderen Herausgeber L. Müller nicht gefolgt, er selbst scheint seine erste Ansicht an mehreren Stellen aufgegeben zu haben.

218

Pronomen interrogativum, indefinitum und relativum.

a) *quis* oder *qui*, *quae* oder *qua*, *quid* oder *quod*.

48. Die gemeinsame Form des Pronomen interrogativum und indefinitum ist *quis* oder *qui* und *quae*, *quid* oder *quod*; qui, quae, quod dient zugleich als Pronomen relativum. Prisc. 13, 3, 13 und 14 S. 961 (II 9, 20): Sciendum, quod *qui*, quando pro interrogativo vel infinito, id est pro *quis*, ponitur, circumflectitur, quando autem pro relativo, acuitur per se, in lectione vero gravatur. Similiter obliqui casus generalem accentuum regulam servant, quando sunt infinita vel interrogativa; quando vero relativa, acuuntur per se, idem in lectione gravantur per omnes syllabas. Tonlos sind vielmehr die indefinita, und die interrogativa und relativa werden betont.

219 Als Pronom. relat. sind *quis* und *quid* archaisch. Pecuniam *quis* nancitor, habeto aus dem foedus Latinum bei Fest. unter nancitor S. 166; *quis* volet magistratus in einem Plebisc. bei demselben unter publica pondera S. 246; *quis* volet auch in einer alten, in Luceria gefundenen Inschr. Ephem. epigr. 2 S. 205; homines eos dato, qui placebunt aut custodi, aut *quis* eam oleam emerit Cato R. R. 145, 1 und dominus vino *quid* volet faciet c. 147 und 148, 2; ast (in den Hdschr. aut) *quid* erit, quod extra magistratus coerari oesus sit, qui coeret, populus creato eique ius coerandi dato Cic. Legg. 3, 4, 10 und ast *quid* turbassitur in agendo,

fraus actoris esto Cic. Leg. 3, 4, 11 in der Gesetzsprache; so stellt auch Schöll in den legis duodecim tabularum reliquiae her: 1, 4 (p. 116) proletario iam civi, *quis* volet, vindex esto (vergl. praef. p. 75); 3, 3 (p. 122) ni iudicatum facit aut *quis* endo eo in iure vindicit, secum ducito; 2, 2 (p. 120) *quid* horum fuit vitium iudici arbitroque reoque, eo dies diffensus esto (vergl. praef. p. 76); später liest man item *quis* eques Romanus equum habere gracilentum aut parum nitidum visus erat, inpolitiae notabatur bei Gell. 4, 12, 2 (vergl. Hertz z. d. St.) und itaque ex Claudiis, quos a Sabinis oriundos accepimus, *quis* erat egregia atque praestanti fortitudine, Nero appellatus est Gell. 13, 23 (22), 8, ja auch Venant. Fortunat. 1, 16, 33 sagt: ineptus est, *quis* ipse se praeferre vult ecclesiae.

49. Im Nominat. Sing. Masc. wird sowohl als interrogativum wie als indefinitum in der Regel *quis* substantivisch, *qui* adjektivisch gebraucht. Doch scheint es ganz fruchtlos zu sein, einen genauen Unterschied im Gebrauche zwischen quis und qui fixieren zu wollen, da uns sehr oft die Handschriften in Stich lassen, vergl. C. F. W. Müller zu Seyfferts Laelius p. 144 und 173.

1. Das interrogative *quis* kommt substantivisch in unabhängigen Fragesätzen so häufig vor, dafs Belege nicht nötig sind, nur ist zu bemerken, dafs man an einigen Stellen, wo früher qui geschrieben wurde, nach den besten Hdschr. quis hergestellt hat, so Plaut. Stich. 1, 3, 69 (222) quis cena poscit; Cic. pro Rosc. Amer. 34, 96 quis primus Ameriam nuntiat; bei dems. Legg. 3, 15, 34 quis autem non sentit omnem auctoritatem optimatium tabellarium legem abstulisse? Bei Dichtern findet sich aber noch *qui* statt *quis*, so *qui* vocat? Plaut. Aulul. 2, 6, 1 (350); Syncerastum *qui* vocat? Poenul. 4, 2, 29 (851); *qui* revocat? Trucul. 1, 2, 19 (116); *qui* me revocat? Mercat. 5, 2, 26 (867), in demselben Stücke 2, 4, 6 (474) aber auch quis me revocat; ferner quem conspicio? *qui* illic est? Curcul. 2, 2, 24 (274); *qui* dare te huic puerum iussit? Trucul. 4, 3, 22 (796); *qui* nominat me? Plaut. Rud. 1, 2, 10 (98) und Terent. Phorm. 5, 9, 1 (990); *qui* vocare? Adelph. 5, 6, 3 (891); *qui* minus quam Hercules servivit Omphalae? Eunuch. 5, 7, 3 (1027); *qui* se ferro postulet esse parem? Catull. 66, 42; *qui* mecum foedera iunget prima manu? Val. Flacc. 4, 215.

In abhängigen Fragesätzen wird *quis* wie *qui* substantivisch gebraucht. Quasi nunc id agatur *quis* ex tanta multitudine Cic. pro Rosc. Amer. 33, 92; non quaero, *quis* per-

cusserit Rosc. Amer. 34, 97; quaeritur etiam nunc, *quis* eum nuntium miserit Rosc. Amer. 37, 105; poteritisne dubitare.. *quis* indicaverit Rosc. Amer. 37, 107; *quis* sit, qui socium fraudarit et fefellerit, consideremus pro Rosc. Comoed. 6, 17; quaesivit *quis* aedem Castoris sartam tectam deberet tradere Verr. 1, 50, 131; non quaero *quis* hic sit Verr. 2, 43, 107; non perquiris *quis* audierit Verr. 3, 58, 133; requisisse *quis* eum percusserit Verr. 5, 3, 7; *quis* ante te, *quis* praeter te fecerit, quaero Verr. 5, 29, 75; video, *quis* habeat Etruriam, *quis* agrum Picenum, *quis* Gallicum, *quis* sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit Catil. 2, 3, 6; *quis* sim, scies ex eo, quem ad te misi Catil. 3, 5, 12; *quis* praefuerit, nihil ad rem pertinet pro Sulla 19, 55; *quis* dedicet.. quaeritur de domo 49, 127; *quis* ipse esset.. cogitabat pro Sest. 40, 87; cedo *quis* cenarit in Vatin. 12, 30; *quis* esset, audivit pro Deiot. 11, 30; *quis* esset aut quid vellet, quaesivit Caes. bell. civ. 2, 35, 2; scire potuisset, *quis* urbem teneret Auct. bell. Alex. 68, 1; apertum est *quis* non possit et *quis* fecerit Phaedr. 3, 13, 14; *quis* esset diximus Quintil. 2, 17, 22; quaeritur, *quis* sit ders. 7, 2, 4. — Dagegen steht *qui* in abhängigen Fragesätzen: cum Teucer Livii post annos XV ab suis *qui* sit ignoretur Varro L. L. 7, 1, 3 und quem *qui* esset animadvertere in turba non potuisse R. R. 1, 69, 2; tandem cognovi *qui* siem Terent. Andr. 3, 4, 7 (586); nescimus *qui* sis Cic. in Caecil. 6, 20; *qui* sis et quid facere possis considera in Caecil. 12, 37; te praeterit, non id solum spectari solere *qui* debeat, sed etiam illud *qui* possit ulcisci in Caecil. 16, 53; *qui* esset, ignorabas, speculatorem esse suspicabare Verr. 5, 64, 166; dicite, *qui* .. obsignarit unum aliquem pro Cluent. 66, 185; *qui* et quo animo iam sit in qualis vir futurus sit videmus pro Muren. 35, 73; meum gravius esse iudicium, *qui* adiuvandus in his causis, *qui* oppugnandus, *qui* defendendus, *qui* deserendus esse videatur pro Sulla 1, 3; vide, *qui* te inauguret Phil. 2, 43, 110; cupio videre, *qui* id audeat dicere Phil. 5, 2, 6; in somnis vidit ipsum deum dicentem, *qui* id fecisset de divinat. 1, 25, 54; sed exeamus e theatro, veniamus in forum. Sessum id praetor. Quid ut iudicetur? *Qui* tabularium incenderit. Quod facinus occultius? Id se Q. Sosius, splendidus eques Romanus ex agro Piceno, fecisse confessus est. *Qui* transcripserit tabulas publicas de nat. deor. 3, 30, 74; quamquam videam, *qui* sim hoc tempore et quid possim Ep. Fam. 4, 14, 4; *qui* sim hoc tempore, intellego Fam. 6, 1, 7; possum oblivisci, *qui* fuerim, non sentire, *qui* sim Ep. Att.

3, 10, 2; si Pompeium offendisti, *qui* tibi visus sit, fac mihi perscribas Cael. apud Cic. Ep. Fam. 8, 1, 3. Im Corn. Nepos kommen in Betracht: Agesil. 1, 3, wo alle Herausgeber primum ratio habebatur, *qui* maximus natu esset ex liberis eius, qui regnans decessisset schreiben; an der anderen Stelle, Attic. 18, 3, steht in den Handschriften notans, *qui* a quoque ortus quos honores quibusque temporibus cepisset, und so lesen auch die meisten Herausgeber, nur Gemſs und Fleckeisen haben auf den Vorschlag Wölfflins quis aufgenommen, was nicht nötig ist; an der dritten Stelle Themist. 8, 6 weichen die Hdschr. von einander ab, im cod. M(onacensis) und cod. collegii R(omani) steht coactus domino navis, *quis* sit, aperit, was die meisten Herausgeber aufgenommen haben, in den besseren Hdschr., wie codd. Danielis, Parcensis, Wolfenbutt., Sangallensis aber *qui* sit, was Nipperdey (vergl. die Note zu Them. 8, 6), Lupus (vergl. dessen Sprachgebrauch des Nepos p. 117), Ebeling, Eichert, Koch, Monginot geschrieben haben. Auch im Sall. Catil. 44, 5 schwankt die Lesart, die neuesten Herausgeber schreiben nach den besten Hdschr. *qui* sim ex eo quem ad te misi cognosces, die älteren Herausgeber *quis* sim, vergl. oben die aus Cic. Catil. 3, 5, 12 angeführte Stelle, wo quis steht. Despectus tibi sum nec *qui* sim quaeris Verg. Eclog. 2, 19 und decernere ferro, *qui* regnum Italiae et primos sibi poscat honores Aen. 11, 219; nec poteris, *qui* sis aut ubi, nosse miser Propert. 1, 5, 18; teque tegam *qui* sis Ovid. Ep. ex Pont. 3, 6, 57; an notum *qui* sis omnibus esse velim Ep. ex Pont. 4, 3, 2; teque brevi, *qui* sis, dissimulare sinam Ibis 50 (52), ebenso muſs auch wohl Ibis 59 (61) gelesen werden: quoniam *qui* sis, nondum quaerentibus edo, wie Merkel, Riese, Ellis schreiben, Güthling hat quis sis; ut senatus decerneret, *qui* Romae regnaret Liv. 1, 17, 11; *qui* sis, non unde natus sis, reputa 1, 41, 3; senatus decerneret, *qui* eam rem quaereret animadverteretque 42, 21, 5; intuendum autem est *qui* sit Quintil. 5, 12, 11; interrogatus *qui* esset, quem argueret, respondit municipem locupletem Amm. Marcell. 22, 9, 10 und interroganti ei, *qui* esset, responsum est praesidalem esse Theodotum Hieropolitanum 22, 14, 4.

Einen Unterschied zwischen quis und qui in den eben angeführten indirekten Fragesätzen zu machen ist nicht möglich; nur soviel kann als sicher angenommen werden, daſs qui besonders gesetzt wird, wenn es soviel ist wie qualis. Aber quis videor?, worauf geantwortet wird miser aeque atque ego Terent. Andr. 4, 2, 19 (702) und quis ad vos processerim in welcher Eigenschaft

oder Stellung, ob als privatus oder als princeps Tacit. Histor. 1, 37.

2. In Ausrufen oder in direkten Fragen wird das adjektivische Fragepronomen *qui* gebraucht, ebenso häufig kommt dafür auch *quis* vor. So steht in Ciceros Reden qui: *Qui* deus appellandus est? *qui* denique questus, *qui* maeror dignus inveniri potest? pro Quinct. 30, 94; *qui* locus ingenium patroni requirit? pro Rosc. Amer. 12, 34; *qui* homo? pro Rosc. Am. 14, 39; *qui* tibi aestus, *qui* error, quae tenebrae, di immortales! in Caecil. 14, 45; *qui* tandem istius animus est nunc in recordatione scelerum suorum? Verr. 4, 50, 110; in metu belli furandi locus qui potest esse? Verr. 5, 5, 10; nunc vero *qui* est dolor victoriae te atque imperii ad eorum arbitrium sufferre! pro Font. 21, 49 (17, 39); iam vero *qui* metus erat tunicatorum illorum Leg. agr. 2, 34, 94; *qui* locus est, quod tempus, *qui* dies pro Muren. 38, 82; *qui* huius dolor, *qui* illius maeror erit? pro Muren. 41, 89; *qui* comitatus in inquirendo! .. quae iactura, *qui* sumptus, quanta largitio! pro Flacc. 5, 13; *qui* concursus ex oppidis finitimis undique, *qui* dolor animorum, quae querella! pro Flacc. 30, 74; *qui* tum animus L. Flacci, *qui* amor in patriam exstitit! pro Flacc. 41, 103; *qui* tantus fuit labor .. *qui* ab illo in me honos? de domo 11, 27; *qui* timor fuit non dicam in me? de domo 22, 56; ille vero dies *qui* fuit? .. adventus meus atque introitus in urbem *qui* fuit? de domo 28, 75; *qui* tribunus pl. felix in evertenda re publica fuit pro Sest. 7, 16; *qui* locus orbi terrae iam non erat alicui destinatus? pro Sest. 30, 66; *qui* enim tantus furor in Caelio? pro Cael. 7, 15; *qui* fuit tuus ille tantus furor in Vatin. 11, 26; *qui* sermo alius in illo epulo fuit nisi ..? in Vatin. 13, 31; *qui* locus aut lucus in Graecia tota tam sanctus fuit? de prov. cons. 4, 7; quae est enim ora, quae sedes, *qui* locus? pro Balb. 5, 13; *qui* hic inluxit dies mihi in Pison. fragm. 1; *qui* homo, *qui* civis! pro Planc. 11, 27; *qui* locus, quod tempus illud, di immortales, fuit! pro Milon. 15, 40; *qui* sensus erat armorum tuorum pro Ligar. 3, 9; *qui* populus? Phil. 1, 10, 26; *qui* tum inde reditus aut qualis? 2, 19, 48; *qui* risus hominum 2, 29, 73; *qui* vero Narbone reditus! 2, 30, 76; *qui* locus tibi in legibus et iudiciis esse potest? 2, 34, 87; *qui* tibi dies ille, Antoni, fuit? 2, 35, 90; *qui* tu vir, di immortales, et quantus fuisses 2, 36, 90; *qui* dies ille conlegae tui fuit! 2, 42, 107; *qui* vero inde reditus Romam! 2, 42, 108; *qui* porro ille consessus, di boni 5, 5, 14; *qui* autem dilectus centurionum 5, 8, 22; *qui* est iste tuus sensus? 10, 2, 4;

qui consul! 12, 1, 2 — dagegen: *quis* tam perditus ac profusus nepos .. dissolutus fuisset? Cic. pro Quinct. 12, 40; *quis* umquam praedo fuit tam nefarius, quis pirata tam barbarus, ut..? pro Rosc. Amer. 50, 146; *quis* hoc frater fratri, *quis* parens filio tribuit? pro Rosc. Comoed. 1, 3; *quis* reus? *quis* iudex 14, 42; *quis* censor aut legem metueret .. aut animadversionem tuam? Verr. 2, 56, 139; *quis* arator te praetore decumam dedit? Verr. 3, 16, 42; *quis* umquam arator questus est Verr. 3, 93, 216; *quis* enim toto mari locus .. firmum habuit praesidium? de imp. Cn. Pomp. 11, 31; *quis* umquam hoc senator recusavit? pro Cluent. 55, 150; *quis* tota Italia veneficus, *quis* gladiator, *quis* latro, *quis* sicarius, *quis* parricida, *quis* testamentorum subiector, *quis* circumscriptor, *quis* ganeo, *quis* nepos, *quis* adulter, .. *quis* corruptor iuventutis, *quis* corruptus, *quis* perditus inveniri potest? in Catil. 2, 4, 7; *quis* eum senator appellavit in Catil. 2, 6, 12; *quis* enim dies fuit? pro Muren. 22, 46; *quis* enim Graecus comoediam scripsit? pro Flacc. 27, 65; *quis* me non modo civis, sed socius recipere contra legem et iuvare dubitavit? de domo 32, 85; *quis* civis fuit? post red. in senat. 11, 28; *quis* enim ante te sacra illa vir sciens viderat harusp. resp. 18, 38; *quis* umquam nepos tam libere est cum scortis quam hic cum sororibus volutatus? 27, 59; *quis* umquam consul senatum ipsius decretis parere prohibuit, *quis* tyrannus miseros lugere vetuit pro Sest. 14, 32; *quis* autem rex erat, qui..? 30, 66; *quis* est Italiae locus, qui..? 60, 128; *quis* amicus invitavit, *quis* hospes adspexit? in Pison. 22, 53; *quis* in eo praetore consul fortis esset? pro Milon. 33, 89; nullum umquam mihi tantum dolorem inuretis, etsi quis potest esse tantus 36, 99; *quis* enim civis ei regi non faveret pro Deiot. 2, 6; quae enim fortuna aut *quis* casus aut quae tanta possit iniuria .. delere? 13, 37; *quis* enim eques Romanus, *quis* praeter te adulescens nobilis .. in clivo Capitolio non fuit? Phil. 2, 7, 16; *quis* enim miles fuit, qui..? 2, 25, 61; *quis* umquam adparitor tam humilis, tam abiectus 2, 32, 82; *quis* est tantus honos, qui non debeatur? 5, 13, 37; *quis* populo Romano optulit hunc divinum adulescentem deus? 5, 16, 43; *quis* est civis .. tam oblitus? 6, 7, 18; *quis* bonus non luget mortem Treboni 12, 10, 25. Ebenso *quis* iste tantus status Cic. de nat. deor. 1, 32, 90; *quis* potest modus esse Off. 2, 15, 55.

Einige Beispiele aus anderen Schriftstellern sind: *qui* gurges aut quae flumina lugubris ignara belli Horat. Carm. 2, 1, 33; *qui* sudor victis et quam malus undique membris crescit odor? Epod. 12, 7; *qui* laceris ausit ductor succedere castris Sil. 15, 9; *qui*

mos cui potius quam consuli Plin. Panegyr. 1; *qui* (in älteren Ausgaben quis) furor scelerum Flor. 4, 9, 4 — dagegen: *quis* modus tibi exilio tandem eveniet? *quis* finis fugae? Plaut. Mercat. 3, 4, 67 (652); *quis* homost? Trucul. 1, 2, 33 (135); *quis* multa gracilis te puer in rosa perfusus liquidis urget odoribus? Horat. Carm. 1, 5, 1; *quis* desiderio sit pudor aut modus tam cari capitis? 1, 24, 1; quae saga, *quis* te solvere Thessalis magus venenis, *quis* poterit deus? 1, 27, 21 und 22; puer *quis* ex aula capillis ad cynthum statuetur unctis 1, 29, 7; *quis* non Latino sanguine pinguior campus sepulcris impia proelia testatur? 2, 1, 29; *quis* puer ocius restinguet ardentis Falerni pocula 2, 11, 18; *quis* iam locus, inquit, Achate, quae regio in terris nostri non plena laboris? Verg. Aen. 1, 459; *quis* te, nate dea, per tanta pericula casus insequitur? 1, 615; *quis* indomitas tantus dolor excitat iras? 2, 594; *quis* te casus deiectam coniuge tanto excipit? 3, 317; *quis* novos hic nostris successit sedibus hospes? 4, 10; se *quis* erit modus? 4, 98; *quis* rebus dexter modus? 4, 294; *quis* tibi tum, Dido, cernenti talia sensus? 4, 408; *quis* voltus vocisque sonus vel gressus eunti? 5, 649; *quis* furor iste novos? 5, 670; *quis* globus, o cives, caligine volvitur atra? 9, 36; *quis* deus, o musae, tam saeva incendia Teucris avertit? 9, 77; *quis* deus Italiam, quae vos dementia adegit 9, 601; *quis* metus aut hos aut hos arma sequi ferrumque lacessere suasit? 10, 9; *quis* deus in fraudem, quae dura potentia nostra egit? 10, 72; *quis* metus, o nunquam dolituri, o semper inertes Tyrrheni, quae tanta animis ignavia venit? 11, 732; *quis* mihi nunc tot acerba deus . . agit? 12, 500; *quisve* ruit tantus diversa clamor ab urbe? 12, 621; *quis* enim modus adsit amori? Eclog. 2, 68; *quis* est nam ludus in undis? 9, 39; *quis* cuique dolor victo, quae gloria palmae? Georg. 3, 102; *quis* deus hanc, musae, quis nobis extudit artem? 4, 315; *quis* tantus furor? 4, 495; *quis* deus in vestra constitit hostis aqua Propert. 4 (3), 18, 8; *quis* furor est atram bellis arcessere mortem? Tibull. 1, 10, 33; *quis* furor est, quae mens 3, 9, 7 (4, 3, 7); *quis* ordo consilii fuit Liv. 40, 14, 10; *quis* enim mihi bonus parens ignoscat Quintil. 6 prooem. 4; *quis* testis? *quis* index? . . quis conscius? 7, 2, 54; nam *quis* pictor omnino . . adumbrare didicit? 7, 10, 9; quis epilogus quidem *quis* umquam poterit illis Priami . . precibus aequari? 10, 1, 50; *quis* inter haec litteris aut ulli bonae arti locus? 12, 1, 7; et *quis* terror valuisset efficere, quod reverentia tui efficit? Plin. Panegyr. 46; et *quis* locus miserae adulationis manebat ignarus 54; *quis* enim vel uno die reverentior senatus

candidatus quam tu cum omni vita tum illo ipso tempore quo iudices de candidatis? 69; *quis* deus tam insperatam salutem nobis attulisset? Mamert. Panegyr. Maximian. August. 5; *quis* simili concitu eques aut velivola navis Mamert. Geneth. Maxim. 8; *quis* enim melior usus est eloquentiae Eum. orat. 10.

In indirekten Fragen kommt *qui* und *quis* adjektivisch vor, doch ist in der klassischen Periode qui häufiger als quis, was später öfter vorzukommen scheint. Condisceret, *qui* pecuniae fructus esset Cic. pro Quinct. 3, 12; forsitan quaeratis, *qui* iste terror sit pro Rosc. Amer. 2, 5; *qui* vester animus sit, ostendetis 5, 12; ut.. doceant eum, *qui* vir Sext. Roscius fuerit 9, 25; intellegere posses, *qui* animus patrius in liberos esset 16, 46; videte, *qui* Stheni causam casus adiuverit Verr. 2, 40, 98; *qui* vir fuerit... quid me attinet dicere 5, 13, 34; *qui* vir fuerit, consideraris pro Muren. 15, 32; *qui* timor.. iniectus sit, nolite a me commoveri velle 25, 50; dico.., *qui* concursus legatorum fuerit pro Sest. 33, 72; reditus.. *qui* fuerit quis ignorat 63, 131; possum .. perquirere, *qui* ei fuerit aditus pro Cael. 22, 53; *qui* divisor (fuerit), ostendis pro Planc. 23, 55; *qui* .. status (fuerit) nescit 35, 86; recordamini, *qui* ingressus in forum fuerit pro Milon. 23, 61; dicerem, *qui*.. fructus esset Phil. 1, 12, 30; quaero num hodiernus dies *qui* sit ignores 2, 43, 110; *qui* sit enim finis bonorum, hoc loco tantum dico 4, 2, 5; recordamini, *qui* dies .. fuerit 5, 1, 2; quasi vero intellegant, qualis sit in ipso corpore, quae confirmatio, quae magnitudo, *qui* locus Tuscul. 1, 22, 50; *qui* esset tantus fructus in prosperis rebus, nisi haberes, qui illis aeque ac tu ipse gauderet Lael. 6, 22; velim scire, *qui* sit status eius Ep. Attic. 6, 1, 23; rogitat, *qui* vir esset Liv. 1, 7, 9; *quis* scheint so bei Cicero sehr selten vorzukommen: quaerere *quis* procurator sit pro Quinct. 17, 54; hoc igitur loco diligenter est explicatum, finis hic bonorum et *quis* a Stoicis et quem ad modum diceretur Fin. 4, 6, 14; tu civitatem *quis* deceat status curas Horat. Carm. 3, 29, 25; nunc age, qui reges, Erato, quae tempora rerum, *quis* Latio antiquo fuerit status Verg. Aen. 7, 38; *quis* deus incertum est 8, 352; nunc locus arvorum ingeniis, quae robora cuique, *quis* color et quae sit rebus natura ferendis Georg. 2, 178; Consultantes, *quis* ea locus fideli adservaturus custodia esset Liv. 5, 40, 7; Antonii Cleopatraeque *quis* fuisset exitus, narravimus Vell. Paterc. 2, 87, 3; *quis* fuerit eo tempore civitatis habitus... servemus 2, 99, 3; *quis* urbis metus fuerit.. exprimere mihi vacat 2, 124, 1; gestient, *quis* sudores tuos hauserit campus Plin. Panegyr. 15; *quis* agendi

debeat esse finis, disseremus Quintil. prooem. 22; quoniam in libro secundo quaesitum est, quid esset rhetorice et *quis* finis eius 3, 1, 1; praeceptoris est ostendere, *quis* ordo sit rerum 7, 10, 8.

Nach *nescio* folgt *qui* und *quis*: (liber) quem tibi magister ludi nescio *qui* ex alienis orationibus compositum dedit Cic. in Caecil. 14, 47; supplet.. iste nescio *qui* pro Flacc. 17, 40; intercessit Ligus iste nescio *qui* pro Sest. 31, 68; intolerandus ex caeno nescio *qui* atque ex tenebris tyrannus in Vatin. 9, 23; audiendus. popa Licinius nescio *qui* pro Milon. 24, 65; alter est designatus Insteius nescio *qui* Phil. 13, 12, 26; ille nescio *qui* Acad. 2, 25, 81; nescio *qui* ille divinus de divinat. 2, 3, 9; cur hic nescio *qui* thensaurum solus invenit 2, 65, 134 — quam ob rem ille nescio *quis* sapiens homo ..requiratus Cic. pro Font. 12, 25; est nescio *quis* de eis, quos .. pro Cluent. 52, 143; accedit Saxa nescio *quis* Phil. 11, 5, 12; ut ait poeta nescio *quis* 13, 21, 49; ex populo sic nescio quis Phaedr. 3, 9, 5.

3. Als indefinitum kommt *quis* als Substantiv so häufig vor, dafs Beispiele nicht nötig scheinen; entweder steht quis allein oder, was das häufigste ist, nach den Konjunktionen si, nisi, num, ne oder nach einem Relativpronomen. Dagegen scheint sich das substantiv. indefinite *qui* nur nach den genannten Konjunktionen zu finden, so nach *si*: si qui suadebit Cornific. 3, 5, 8: si qui satis idoneos invenire se non putabit 3, 19, 32; si qui se fontes maximos penitus absconditos aperuisse dicat 4, 6, 9; si qui spei non multum conlocavit in casu 4, 19, 27; si qui sibi ... ponere ante oculos poterit 4, 48, 61. Thielmann (De sermonis proprietatibus quae leguntur apud Cornificium et in primis Ciceronis libris p. 50) sagt: »*si qui* scripsit Cornificius constanter, cum sequitur littera *s*, .. contra quotienscumque alia atque *s* sequitur littera consona aut littera vocalis, non minus constanter Cornificius ait *si quis*. . Hiervon finden sich nur zwei Ausnahmen: si qui multa intercolumnia sumpserit 3, 19, 31 und si qui Macedones appellarit 4, 32, 43, wo Thielmann beidemale si quis schreiben will, doch Friedrich hat si qui beibehalten. Si qui rem mandatam gessisset Cicer. pro Rosc. Amer. 38, 111; si qui vere ac libere locutus sit 38, 140; si qui perperam iudicasset Verr. 2, 13, 33; quod si qui (quis C. F. W. Müller) sociorum commovetur 3, 62, 144; si qui Romae esset demortuus? Immo, si quis ibidem 4, 5, 9; hactenus reprehendet, si qui volet, nihil amplius 4, 25, 56; si qui clam subripiat 4, 60, 134; si qui tantulum de recta regione deflexerit 5, 68, 176; si qui me exire domo mea

coegisset armis, haberem actionem, si qui introire prohibuisset, non haberem? pro Caecin. 12, 34; unum (genus), si qui ex eo loco, ubi fuisset, se deiectum diceret, alterum, si qui ab eo loco, quo veniret 30, 86; si qui meam familiam de meo fundo deiecerit, ex eo loco deiecerit; si qui mihi praesto fuerit 30, 87; si qui .. tempestate subito reiectus optaret 30, 88; si quis te ex aedibus tuis vi hominibus armatis deiecerit, quid ages? Quid? si qui iam de foro redeuntum armatis hominibus domum tuam te introire prohibuerit, quid ages? 31, 89; si qui ab iis quaereret pro Cluent. 22, 61; 38, 105; si qui contra vellet dicere 48, 134; quod si qui vestrum spe ducitur leg. agr. 1, 9, 27; si qui non veniret post redit. in sen. 10, 25; si qui navigare velit in Vatin. 6, 12; si qui .. fuit pro Cael. 17, 39; si qui frui publico non potuit per hostem de prov. consul. 5, 12; si qui eximia virtute fuerit pro Balb. 17, 40; si qui volet in Pison. 29, 70; si qui velit 29, 71; si qui consularem patrem quam si quis humilem necarit pro Milon. 7, 17; si qui nunc esset Phil. 2, 7, 17; si qui servavit 2, 32, 81; si qui detraxerit 10, 3, 6; si qui alterius facinus subire cogitur 11, 4, 9; si qui dicere velit Fin. 5, 11, 30; si qui doleat Tuscul. 4, 8, 17; si qui sustulisset 4, 20, 46; si qui dentes et pubertatem natura dicat existere Nat. Deor. 2, 33, 86; si qui .. in itinere aut in ambulatione secum ipse meditetur Off. 1, 40, 144; si qui in foro cantet 1, 40, 145; si qui tyrannum occidit 3, 4, 19; si qui voluerit animi sui complicatam notionem evolvere 3, 19, 76; Brutum si qui roget, quid egerit, in patria liberanda, si quis item reliquos eiusdem consilii socios Parad. 1, 2, 12; si qui (quis Kayser) esset de orat. 1, 17, 76; si qui forte sit tardior 1, 28, 127; si qui satis esset concitatus 1, 47, 204; si qui suo sumptu functus esset officio Ep. Fam. 3, 8, 3; quod si qui me astutiorem fingit 3, 8, 6; si qui nunc ... emere de me fundum Formianum velit Ep. Att. 2, 14, 2; si qui in seditione non alterius utrius partis fuisset 10, 1, 2; si qui forte fuerit Vatin. bei Cic. Ep. Fam. 5, 9, 1; quod si qui vestrum non probabit Planc. in Ep. Fam. 10, 17, 2; si qui graviore vulnere accepto equo deciderat Caes. bell. Gall. 1, 48, 6; si qui ex reliquis excellit 6, 13, 9; si qui ex nostris transfugerit Auct. bell. Hispan. 22, 7; si qui hostilem in mutua clade vesaniam toto orbe percenseat Claud. Mamert. Genethl. 16 (p. 114, 12). — Nach *ne*: ne qui minor XXX annis natus, de quaestu, quem qui fecisset, ne legeretur Cicer. Verr. 2, 49, 122; ne qui diutius in tanta penuria virorum fortium talem imperatorem ignorare possit 5, 10, 25; ne qui posset pro Sulla

15, 43; ne qui (quis C. F. W. Müller) me studio gloriae putet idcirco exisse pro Sest. 60, 128; vereor, ne qui sit, qui in Pison. 6, 12. — Nach *sive*: et Carbo sive qui alius civile bellum optavit Cicer. Phil. 13, 1, 1; nunc sive qui volet de orat. 3, 35, 142. — Nach *nisi*: nisi qui de caelo servare constituit Cicer. Phil. 2, 32, 81. — Nach *sin*: sin distributius tractare qui volet Cic. Invent. 2, 59, 177.

Wie quis und qui als Substantive gebraucht werden, so kommt auch neben *qui* häufig *quis* als Adjektiv vor. So findet sich *qui* nach *si*: si qui pius est a dis supplicans quam qui Plaut. Rud. prol. 26; si qui vilicus .. miserit Cicer. Verr. 3, 50, 119; si qui pudor in te atque adeo si qui metus fuisset 3, 61, 141; si qui rex .. fecisset 5, 58, 149; si qui monendi locus est 5, 68, 174; si qui mihi hoc iudex recuperatorve dicat pro Caecin. 3, 8; si qui mihi deus .. benevolentiam conciliarit pro Cluent. 3, 7; a filio si qui natus esset 12, 33; 12, 34; si qui (quis Zumpt, Kayser) est honos singularis leg. agr. 2, 17, 46; si qui similis .. adflixerit de domo 46, 120; si qui liber aut spectandi aut etiam religionis causa accesserat Harusp. resp. 12, 24; si qui adulescens forte fuerit pro Cael. 20, 49; quorum clamor si qui forte fuerit pro Milon. 2, 3; si qui accidisset gravior rei publicae casus Phil. 1, 6, 13; si qui est sensus in morte 9, 6, 13; si qui eius modi forte casus inciderit Fin. 3, 20, 68; si qui deus diceret 5, 3, 8; si deus qui dixerit Tuscul. 2, 27, 67; si qui sapiens rogatus sit Off. 3, 24, 93; si qui aut privatus aut populus eorum decreto non stetit Caes. bell. Gall. 6, 13, 6; si qui locus misericordiae relinquetur bell. civil. 1, 84, 5. Nach *ne*: ne qui forte incipiat improbus Cicer. pro Sulla 12, 34; ne qui (quis Klotz und Kayser) dolus adhibeatur de domo 14, 36; ne qui magistratus sine provocatione crearetur de rep. 2, 31, 54; ne qui morbus eum posset attingere Tim. 5, 16. Nach *num*: num qui strepitus clamor crepitus exauditus sit Cornific. 2, 5, 8; num qui tumultus (est) Cicer. pro Deiot. 7, 20. Nach *nisi*: nisi qui deus subvenerit Cicer.. Ep. Fam. 16, 12, 1 und alleinstehend: neque extra qui locus est Lucr. 5, 361. — *Quis* ist an folgenden Stellen mit einem Substantiv konstruiert und zwar nach *ne*: circumspicedum te, ne quis adsit arbiter Plaut. Trinum. 1, 2, 109 (146); sed speculator, ne quis aut hinc ab laeva aut a dextera Nostro consilio venator adsit Mil. Glor. 3, 1, 13 (607); circumspicite, ne quis adsit arbiter 4, 4, 1 (1137); ut ne quis cum telo servus esset Cicer. Verr. 5, 3, 7; ne quis vir clarus aut potens huic ordini iure irasci posse

videatur de prov. cons. 16, 39; ne quis vir et animo et virtute praecellens pro nostro imperio periculo suo dimicaret pro Balb. 10, 25; ne quis eorum a nobis civis recipiatur 14, 32; ne quis bonus interiret pro Planc. 36, 89; ut ne quis a me dies intermittatur Ep. Att. 8, 12, 1; ne quis impetus militum fieret Att. 11, 6, 2; ne quis sit lucus Verg. Eclog. 6, 73; ne quis in dissipatos impetus fieret Liv. 5, 41, 5; ne quis senator haberet 21, 63, 3; ne quis in discursu militum impetus fieri posset 25, 25, 8; ne quis dies sine carduo sit Plin. N. H. 19, 8, 43 (153); ne quis aeger, ne quis occupatus, ne quis denique longe fuisset Plin. Panegyr. 25; ne quis subesset dolus Flor. 1, 13, 14; ne quis interfecto eo in Macedonia motus oreretur Iustin. 11, 7, 2; ne quis postea Karthaginiensis . . studeret 20, 5, 13; ne quis dolus subesse videatur 38, 3, 2; ne quis vindex . . oreretur 43, 2, 2. Nach *si*: nunc Priamo nostro sist quis emptor Plaut. Bacch. 4, 9, 52 (976); si quis de populo redemptor accessisset Cicer. Verr. 1, 57, 150; si quis quem imprudens occiderit pro Tull. 22, 51; si quis vobis error . . sit obiectus pro Caecin. 2, 5; si quis eum forte casus ex periculo eripuerit pro Cluent. 26, 70; si quis pudor esse potest in tam insigni impudentia leg. agr. 14, 36; si quis est invidiae metus Catil. 1, 11, 29; si quis pater familias . . supplicium acerbissimum sumpserit 4, 6, 12; si quis acutior imperator fuit Phil. 13, 11, 25; si quis deus mihi largiatur Cato Mai. 23, 83; si quis casus eripuerit Ep. Fam. 3, 5, 4; si quis adhuc precibus locus Verg. Aen. 4, 319; extremus si quis super halitus errat 4, 684; si quis in adversum rapiat casusve deusve 9, 211; si quis Amatae tangit honor animus 12, 56; si quis modus 12, 157; Eclog. 7, 44; si quis barbarus rex . . processerit Plin. Paneg. 16; si quis manium sensus esset Iustin. 16, 1, 17. Nach *num*: num quis reus in tribunal sui quaestoris escenderit Cicer. in Vatin. 14, 34; num quis testis Postumum appellavit pro Rabir. Postum. 5, 10. Nach *nisi*: nisi quis nos deus respexerit Cicer. Ep. Att. 1, 16, 6. Nach *neu*: neu quis miles Sall. Histor. inc. 49 D. (Kr. 15; Gerl. 31).

50. Als Nominat. Singul. des Femin. wurde für das Fragepronomen *quae* und für das Pronomen indefinitum *quae* und *qua* gebraucht.

1. In der ältesten Periode der Sprache (vergl. Brix zu Plaut. Mil. Glor. 362) war quis wie griech. τίς geschlechtlos und konnte daher auch für das Feminin. gebraucht werden. Die in der klassischen Zeit gebräuchliche Form quae brach sich erst allmählich Bahn. Non. S. 197, 30 bis 198, 3: *Quis* (cuis L. Müller) et *generi* 222

feminino attribui posse, veterum auctoritas voluit. Livius (v. 36): Mulier, quisquis es, te volumus. Caecilius (v. 267): Quaeso igitur, quisquis es, mea mulier. Pacuvius (239): *Quis* tu es, mulier, quae me insueto nuncupasti nomine. Ennius (Fab. 432 ed. L. Müller): Et *quis* (ecquis L. Müller) illaec est, quae lugubri succincta est stola? Prisc. 13, 3, 13 S. 960 (II 8, 21): *Quis* etiam communis esse generis putaverunt vetustissimi, sicut apud Graecos τίς. Terentius in Eunucho (4, 4, 10): Hunc oculis nostrarum quisquam non vidit, Phaedria. Nostrarum *quisquam* dixit pro quaequam. Plautus in Aulularia (2, 1, 48): Dic mihi, si audes, *quis* ea est, quam vis ducere uxorem? Pompei. Comment. S. 249 (206, 19): Hodie ita dicimus, ut quis masculinum sit pronomen; apud maiores nostros indifferenter invenimus hoc pronomen, et quis vir et *quis* mulier, omnino milies, non semel. In Terentio habes hoc forte quarto aut quinto positum, quis; cum de muliere loqueretur, quis dixit forte quarto aut quinto. Est autem ratio et origo huius pronominis a Graecis, et idcirco traxit et genus et Latinos. Quis est τίς, τίς autem apud illos tam masculini generis est quam feminini. Ergo quod inde traxerunt hoc pronomen, servaverunt etiam genus antiqui, ut est: *Quis* tu es, mulier, qui me hoc nuncupasti nomine? Quis mulier habemus et in Ennio et in Pacuvio et in ipso Terentio. Donat. zu Terent. Ad. 4, 4, 27: Proprie veteres et quis et aliquis et quisquam non observabant, quo genere aut quo numero declinarent. Diom. 2 S. 449 (454, 2): Secundus modus (soloecismi) est per immutationem generis pronominum, ut *quis* mulier, cum dici debeat quae mulier, apud Pacuvium: *Quis* tu es, mulier, quae me insueto nuncupasti nomine? Pro quae; masculinum quis pro feminino posuit. Charis. 4, 1 S. 240 (269, 3): (Soloecismus fit) pronominibus, ut *Quis* tu es mulier? pro quae. (Serg.) explan. in Donat. 2 f. 72* (563, 16): (Soloecismi per genera) apud Pacuvium: *Quis* tu es, mulier, quae me insueto nuncupasti nomine? Pro quae quis dixit, masculinum pro feminino posuit. Iulian. Exc. S. 80 (319, 29): Quisnam masculini generis est aut feminini? Apud veteres commune genus habebatur. Da eius exemplum. Quisnam es tu, mulier, quae tam inconsueto nuncupas nomine. Iul. Rufinian. Schem. lex. 40: Figura
223 per pronomina, ut nullus dixeris pro ne dixeris; et *quis* mulier?

Aufser den von den Grammatikern aus Pacuvius und Ennius angeführten Beispielen findet sich quis für quae noch öfter bei Plautus, aber nicht bei Terenz. So steht: Da mi, optuma femina, manum. Eun. Ubi east? *quis* east nam optuma? Plaut. Aulul.

2, 1, 16 (135); dic mihi, quaeso, *quis* east, quam vis ducere uxorem? Aul. 2, 1, 48 (170); bellan videtur specie mulier? Nic. Admodum. Chrys. Quid illam, meretricemne esse censes? Nic. Quippini? Chrys. Frustra es. Nic. *Quis* igitur obsecrost? Bacch. 4, 7, 42 (840); La. Haec est. Phil. *quis*? Cistell. 4, 2, 27; Ha. *quis* est? Phil. ego sum illius mater. Cistell. 4, 2, 79; *quis* illaec est timido pectore quae peregre adveniens ipsa se miseratur? Epidic. 4, 1, 6 (533); *quis* istaec est, quam tu osculum mihi ferre iubes? Epidic. 4, 2, 4 (573); sed *quis* haec est muliercula? Epidic. 5, 1, 14 (620); sed *quis* east mulier? Epidic. 5, 2, 37 (702); illaec *quis* est mulier? Mil. Glor. 2, 4, 8 (361); *quis* igitur vocare? Ph. Glycerae nomen est. Mil. Glor. 2, 5, 26 (436); qui noverit me *quis* ego sim? Mil. Glor. 3, 3, 51 (925); sed *quis* east? Mil. Glor. 4, 1, 22 (969); *quis* haec est, quae me advorsum incedit? Pers. 2, 2, 18; Am. Hem, *quis* est? Pal. Ego. Am. Palaestrane? Pal. sum. Rudens. 1, 4, 17 (237); *quis* haec est, quae advorsum venit? Stich. 1, 3, 83 (237); haec *quis* mulier est? ist Konjektur von Camerarius im Trucul. 1, 1, 76 (93), in den Hdschr. steht haec quibus melius est, Schöll schreibt sed ecquid melius est? Noch findet sich quis für quae im Caecil. (153) bei Gell. 2, 23, 10 *quis* vestrarum fuit integra aetatula quae hoc idem a viro impetrarit suo?

Wie eben gezeigt ist, kam zur Zeit des Plautus quis als Femimin. öfter vor, aber *quae* findet sich auch bereits, so Mnes. *quae* (quis Fleckeisen) vocatur? Lyd. Bacchis. Plaut. Bacch. 3, 3, 69 (473); si vera memoras, *quae* fuit mater tua Curcul. 5, 2, 43 (642); nutrix *quae* fuit? Curcul. 5, 2, 44 (643); nescio *quae* est mulier intus hic in aedibus Mercat. 4, 1, 18; me vides, *quae* sim. At quae fui ante! Mostell. 1, 3, 42 (199); *quae* east suppellex? Poenul. 5, 3, 27; muliercula hanc nescio *quae* huc ad me detulit Rudens 2, 1, 25 (482); nunc igitur primum *quae* ego sim et *quae* illaec siet huc quae abiit intro, dicam si animum advortitis Trinum. prol. 6; ferner nam *quae* haec anus est Terent. Phorm. 5, 1, 5 (732) und sed *quaenam* haec mulier est funesta veste, tonsu lugubri? Accius (v. 86) bei Nonius S. 179, 18.

2. Selten ist von einer Frau *quis* als Pronomen indefinitum. Si quis post huiusmodi exitum mariti nuptum se collocaverit, infamia notabitur Ulpian. Dig. 3, 2, 11 § 3.

Oft aber wird das Fem. des Pronom. indefin. in *qua* verkürzt. Ne qua causa subsiet Plaut. Most. 3, 3, 17; si qua (pecunia) deberetur Cicer. pro Quinct. 11, 39; ne qua subesse

posset aliena suspicio 21, 66; si qua macula concepta est pro Rosc. Amer. 24, 66; si qua reliqua spes est Div. in Caecil. 5, 18; ne qua deductio fieret 10, 32; si qua calamitas accidisset Verr. 3, 55, 127; si qua res maior esset 3, 60, 137; ne qua fiat iniuria 4, 54, 121; si qua fuit .. occasio 5, 5, 10; si qua civitas exterarum gentium, si qua natio fecisset aliquid 5, 58, 149; si qua vis.. exipuerit 5, 67, 173; ne qua significari possit suspicio pro Font. 13, 28; ne qua fama consequeretur 13, 29; si qua .. causa delata sit pro Cluent. 58, 158; si qua calamitas adflixerit 71, 201; si qua pecunia recipiatur leg. agr. 1, 4, 13; 2, 23, 62; si qua est invidia .. suscepta in Catil. 3, 12, 29; si qua te fortuna detulisset pro Muren. 31, 64; ne qua .. nota inuratur pro Sull. 31, 88; si qua exercitatio dicendi (est) pro Arch. 1, 1; si qua .. commendatio debet esse 12, 31; si qua (spes) reliqua est pro Flacc. 2, 3; si qua navicula praedonum apparuisset 12, 29; si qua res .. deferenda sit de domo 8, 19; si qua res .. sustulit 17, 45; ne qua calumnia, ne qua fraus .. adhibeatur 14, 36; ne qua labes aspera videatur in Vatin. 6, 15; si qua est invidia pro Cael. 12, 30; si qua .. est ars pro Planc. 25, 62; si qua tabula figeretur Phil. 1, 1, 3; 2, 36, 91; si qua (dubitatio) posset esse 4, 1, 2; ne qua oreretur .. causa 10, 4, 8; si qua de Pompeio nostro tuendo cura te attingit Ep. Att. 9, 11 A. 2; ad gloriam si qua ex bellicis rebus comparari potest Off. 2, 13, 45; si qua erat famosa de rep. bei Non. S. 306, 3; ne qua res Balb. bei Cic. Ep. Att. 9, 13 A. 2; ne qua seditio aut bellum oriretur Sall. Iug. 6, 3; ne qua ex eo negotio seditio oreretur 72, 1; si qua tui Corydonis habet te cura Verg. Ecl. 7, 40; fors si qua tulisset Aen. 2, 94; si qua fides 3, 434; fieret mora ne qua 3, 473; si qua suboles 4, 327; si qua via est 6, 194; 6, 367; si qua fides tellure sub ima est 6, 459; si qua piis animis manet infelicis Amatae gratia 7, 401; si qua super fortuna est 7, 559; ne qua manus 9, 321; si qua fidem est latura vetustas 10, 792; res si qua est 10, 861; ne qua mora impediat 11, 19; si qua viam dederit fortuna 11, 128; si qua tibi vis 11, 373; ne qua meis esto dictis mora 12, 565 und te si qua parentis tangere cura potest 12, 932; si qua fides Ovid. Amor. 1, 3, 16; 1, 8, 11; 2, 6, 51; si qua volet 2, 19, 33; si qua metu dempto casta est 3, 4, 3; si qua potest 3, 4, 32 und si qua repugnabat Ars Amat. 1, 127; si qua voles Her. 9, 32 und si qua piae tibi cura sororis 14, 123; ne qua ex parte altera in castra vis fieret Liv. 3, 5, 5; ne qua exprobratio cuiquam veteris fortunae discordiam inter ordines sereret 23, 35, 7 und ne qua vis

sociis suis ab Romano exercitu inferri possit 43, 23, 5; si qua iniquitas Tacit. Ann. 3, 63; ne qua pars subsidium ferret 13, 39 224
und ne qua proelii causa exsisteret 15, 15; ne qua intercedat mora Amm. Marcell. 16, 2, 5. Jedoch nicht selten auch *quae*. Sei quae causa erit C. I. L. 1, 198 Z. 37 und si quae lex plebeve sc. est 1, 200 Z. 41; dum ne quis pupillus neve quae virgo mulierve sine tutore auctore quem quamve manumittat 2, 1963 Col. 2 Z. 23; si ei causa quae inciderit 2, 1964 Col. 1 Z. 31; ne ea maceria parve quae eius maceriae aliter diruatur 10, 4842 Z. 18; num quae causast quin faciamus hodie? Plaut. Aulul. 2, 2, 84 (262) num quae causast quin .. viginti minas mihi des? Captiv. 2, 2, 103 (353); nisi quae mi in ted est aut tibist in me salus Pseud. 1, 1, 71; ne mora quae sit 1, 2, 35 (168); si quae forte ex Asia navis heri eo haud hodie venerit Stich. 1, 2, 95 (152); si quae est habitior paulo Terent. Eunuch. 2, 3, 24 (315); si quae laboriosast, ad me curritur Heaut. prol. 44; nam ei causa alia quae fuit Hecyr. 4, 4, 73 (695); nisi harunce quae causa erit und si cui eorum harunce quae causa erit Cincius de re milit. bei Gell. 16, 4, 4; sin quae res inciderit Cicer. de orat. 1, 15, 67; ex improviso si quae res nata esset Verr. Acc. 1, 43, 112; si quae familia ipsa interesse noluisset pro Tull. 11, 27; ne quae insignis huic imperio .. macula atque ignominia suscipiatur pro Font. 16, 36; alia (actio) si quae forte est pro Caec. 13, 37; si quae in eum lis capitis illata est pro Cluent. 41, 116; num quae occultetur libido, num quod lateat facinus, num quae crudelitas, num quae audacia pro Sulla 28, 78; si quae tibi venerit hereditas pro Flacc. 34, 85; ne quae popularis in nos .. invidia redundaret de domo 26, 69; si quae vos necessitas ad rem publicam defendendam vocabit pro Sest. 23, 51 und si quae res erat maior 49, 105; si quae mulier patefecerit pro Cael. 20, 49; si quae mulier sit eiusmodi 20, 50; num quae rogatio lata, num quae nova quaestio decreta est pro Milo 7, 18; si quae vis est parata 36, 100; num quae trepidatio (est) pro Deiot. 7, 20; si quae magna res mihi petenda esset Ep. Fam. 2, 6, 1; ne quae me invidia attingeret 3, 10, 10; ne quae mihi pars voluntatis mutuae tribueretur 5, 2, 1; si quae te res impedierit 5, 12, 8; ut ne quae scintilla belli relinquatur 10, 14, 2; ne quae iusta querella esse possit 11, 12, 2; si nondum satis habes cognitum, aut quae causa est cur maioris commendationis indigeat 13, 17, 3; si quae res esset 13, 50, 1; si quae vis aut si quae rapinae fieri coeperint 14, 18, 1; si quae culpa commissa est 16, 10, 1; si quae vis esset facta Ep.

Att. 4, 2, 4; neque eius rei facultatem, si quae erit, praetermittam 8, 11 D. 6; vide ne quae lacuna sit 12, 6, 1; metuo ne quae *ἀριστεία* me absente 16, 9; uti ne quae pars naturae neglegatur Fin. 4, 15, 41; etiamsi quae pars abesset Tusc. 5, 8, 22; nisi quae vis obstitit Nat. Deor. 2, 13, 35; aut vero alia quae natura mentis et rationis expers haec efficere potuit 2, 44, 115; nisi quae causa gravior obstitisset Divin. 2, 2, 4 und sive per se ipsi animi moventur, sive quae causa alia est 2, 61, 126; si quae necessitas
225 huius muneris alicui rei publicae obvenerit Off. 2, 21, 74; si quae ad virtutem est facta progressio 3, 4, 17; ne quae forte deum potestas sit Lucr. 5, 1209; mentio si quae iniecta fuerit Horat. Serm. 1, 4, 93; si urnam argenti fors quae mihi monstret 2, 6, 10; num me deus obruit an quae dividit herba Prop. 1, 12, 9; neve quae communicatio consili esset Liv. 23, 34, 9 und ne quae maior ignominia acciperetur 43, 11, 2; sive in respondendo fuerit subito dicendum, sive quae alia ita exegerit ratio Quintil. 12, 9, 20; ne qua discessio ex ante actis nasceretur Iustin. 5, 10, 11; ne qua materia seditionis in Macedonia remaneret 11, 5, 2; ne qua virgo nuberet 21, 3, 5; ne qua temporibus mutatio deesset 29, 1, 7. Vergl. Beier zu Cic. Off. 2, 21, 74, Stürenb. zu Cic. Arch. 5, 11, Madvig zu Cic. Fin. 1, 8, 26.

51. Als Neutrum des Pronomen interrog. und indefin. steht *quid* substantivisch, *quod* adjektivisch.

Quit ist geschrieben C. I. L. 2, 1964 Col. 2 Z. 68 und Col. 4 Z. 9; 39; 2, 4174; 4, 1824; 5, 3415 Z. 12; lex colon. Genet. (Ephem. epigr. vol. 2 fasc. 2) 1, 2 Z. 11; 2, 5 Z. 14; 15; 17; 3, 6 Z. 25; 41; 44; 7 Z. 35; 8 Z. 11; 25; 29; inscr. de l'Alger. 5 C und 3870; Henz 6086 Col. 1 Z. 28; 6087 Col. 2 Z. 5; 6210; Plaut. Mostell. 2, 2, 80 im vet. und Vat. m. pr. und im decurt.; Mil. Glor. 1, 36; 2, 5, 5 und 2, 5, 68 im vet. m. pr.; Mil. Glor. 1, 55; 4, 8, 21 und Merc. 2, 2, 16 im decurt.; Mil. Glor. 2, 3, 46; 3, 1, 195 und 3, 3, 65 im decurt. und Vat.; 2, 6, 46 im vet. m. pr. und decurt.; 2, 6, 50; 3, 1, 79 und 4, 4, 3 im decurt. und im Vat. m. pr.; 3, 3, 30 im vet. und decurt. und im Vat. m. pr.; 4, 2, 46 im Vat. m. pr.; Pseud. 2, 4, 75 im vet.; Trinum. 1, 2, 58; 2, 2, 68 und 4, 2, 5 im Ambr.; Terent. Eun. 2, 3, 7; 3, 4, 5; Phorm. 2, 1, 15; 2, 3, 68; Hecyr. 3, 2, 3; 5, 1, 40 und Adelph. 4, 2, 8 im Bemb.; Heaut. 3, 2, 44 in mehreren anderen Büchern; Cicer. Verr. 3, 66, 155 und 5, 48, 126 im Vat. Palimps.; 4, 23, 51 und einigemale 4, 60, 135 im Reg.; 4, 57, 126 und 4, 59, 132 in demselben m. pr.; Phil. 2, 12, 29; 3, 5, 12; 3, 8, 19; 4, 3, 7;

8, 3, 9; 8, 5, 15; 10, 8, 17; 11, 5, 11; 13, 3, 6 im Vat.; *num quit* Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 104 im decurt. und Vat., und Trinum. 1, 2, 161 im Ambr. — *Quot* C. I. L. 2, 1276 Z. 14; 2, 2006 Z. 9; 3, 1041; 3, 4796; 4, 1860; lex colon. Genet. 1, 1 Z. 3, 10, 13; 2, 4 Z. 5, 15, 30, 32; 5 Z. 5; 3, 6 Z. 35 und 7 Z. 25, 34; Inschr. Orell. 775; 2172; 2977; 3555; 4084; 4419; Henz. 6042; 6087; 7116; Plaut. Bacch. 4, 4, 91 im Vat. (quotque); Most. 1, 3, 53 im decurt. und Vat.; Mil. Glor. 2, 2, 59 im vet. und Vat. m. pr. und im decurt.; Mil. Glor. 2, 6, 83 im Vat. m. pr. und im decurt.; Mil. Glor. 4, 3, 30 und Pseud. 4, 2, 10 im vet.; Cic. Verr. 3, 83, 192 im Vat. Palimps.; Verg. Aen. 4, 109 im Pal.; dafür *cot* I. Neapol. 6912.

1. Als interrog. steht *quid* substantivisch, wie quid nunc agit Sex. Naevius? quod est hoc iudicium? quid negoti geritur Cic. Quint. 13, 42 und quid homini potest turpius, quid vero miserius aut acerbius usu venire? quod tantum evenire dedecus potest 15, 49; quid hoc est? quod hoc monstrum, quod prodigium in provinciam misimus Verr. 4, 21, 47; quid per hos dies inausum intemeratumve vobis? quod nomen huic coetui dabo Tac. Ann. 1, 42; nescio quid animus praesagit mali Terent. Heaut. 2, 2, 7 (236); quid proxima, quid superiore nocte egeris, quid consili ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris Cic. Catil. 1, 1, 1; quisquamne divinare potest, quid vitii in auspiciis futurum sit Phil. 2, 32, 81; quid consili datis Acad. 2, 45, 138; scire cupio, quidnam horum non sit probatum Fin. 4, 8, 19; quid hoc rei est Liv. 1, 48, 1; 3, 17, 2; 3, 48, 4; quid rei esset 3, 4, 5; 25, 10, 1; quidnam id rei esset 4, 44, 4; quae moles ea quidve prodigii esset, quaerentem 21, 22, 9 u. a. m.

Das adjektivisch fragende *quod* findet sich: quod ego facinus audivi tuum Plaut. Truc. 2, 4, 31 im Ambr. (sonst quid); quod ego remedium inveniam Terent. Phorm. 1, 4, 22 (200); quod carmen artificiosa verborum conclusione aptius inveniri potest Cic. de orat. 2, 8, 34; quod in accusationis septem libris non reperitur genus Orat. 29, 103; ipsis iudicibus coniecturam facere permittam, quod hoc genus praedandi, quam improbum esse videatur Verr. 5, 9, 22; quod tempus veneni dandi pro Cluent. 60, 167; quod equiti Romano praemium dari par fuisset pro Rabir. perd. 11, 31; qui status, quod discrimen, quae fuerit in re publica tempestas illa, quis nescit pro Planc. 35, 86; in oppidum nescio quod Ep. Fam. 6, 18, 2; quod potest maius esse scelus Off. 3, 4, 19; quod meum factum dictumve consulis gravius quam tribuni audistis Liv. 7, 40, 9;

percunctanti, quodnam id subitum tantae rei donum posset esse 22, 22, 12; quae mens, quod consilium vestrum fuerit, scire velim 28, 28, 1; quod contra subsidium sibi Tac. Ann. 14, 7 u. a. m.

Auch quod nomen tibist Plaut. Persa 4, 4, 71 im Ambr., und
226 quod est tibi nomen Persa 4, 6, 18 in demselben. Gewöhnlich aber quid nomen tibi est Plaut. Amphitr. 1, 1, 208 (364); quid erat ei nomen Captiv. 5, 3, 6 (983); nomen domini quaeso quid siet Mostell. 3, 1, 132 (661); quid ei nomen siet Menaech. 2, 2, 66 (341); quaeso quid nomen tibist 3, 2, 33 (497); quid erat nomen nostrae matri 5, 9, 71 (1131); quid est tibi nomen Pseud. 2, 2, 41 (636); 2, 2, 58 (653); quid nomen esse dicam ego isti servo 2, 4, 54 (744); quid est ei homini nomen 4, 2, 21 (977); dic, in ensiculo quid nomen sit paternum Rud. 4, 4, 116 (1160); loquere, matris nomen hic quid in securicula siet 4, 4, 119 (1163); quid est ei nomen Trinum. 4, 2, 61 (906); nomen mulieris cedo quid sit, ut quaeratur Terent. Heaut. 4, 1, 49 (662); quid accusationi meae pro innocentia nomen opponis Ennod. Dict. 14, 2 (p. 467, 21 ed. Hartel; p. 175, 18 ed. Vogel); jedoch ist Pseud. 2, 4, 54 in den Hdschr. qui, Men. 2, 2, 66 und 5, 9, 71 im vet. o über quid übergeschrieben, Trin. 4, 2, 61 im Leipz. und in der ed. pr. quod, und dies hatte Lamb. auch Men. 3, 2, 33 in Hdschr. gefunden, endlich bei Terent. a. a. O. ist im Bemb. o über quid von jüngerer Hand übergeschrieben, und quod haben der Ambr. m. sec., der Vat., Ricc. und decurt. Auch Plaut. Cist. 4, 2, 106 hat quid nomen est tuae dominae im vet. und im Ambr. m. pr. (vergl. Studemund im Hermes 19 S. 458) und Mercat. 3, 1, 18 quid nomen tibi dicam esse im Ambr. und vet. Wenn in diesen Redensarten quid ächt ist, so müssen quid und nomen als Subjekt und Prädikat des Satzes ebenso getrennt werden, wie Syrus und nomen in Syrus nomen est. Auf dieselbe Weise kann quid in quid immeriti crimen habent cyathi Verg. Catal. 14, 4 und quid impedimentum est bei Ulpian. Dig. 10, 2, 22 § 5 gerechtfertigt werden. Bei Gell. 9, 13, 4 hat Hertz geschrieben: sed quis hostis et quid genus Q. Claudius primo annalium descripsit; sonst las man quis (oder quid) hostis et quod genus. Ignorans quid opus fieret (für quod opus) Ulpian. Dig. 39, 1, 1 § 8.

Einigemale ist nach den Hdschr. das interrog. quod ohne Substant. gebraucht. Ut illud nescio quod non fortuitum, sed divinum videretur Cic. Fam. 7, 5, 2 im Med.; quod illud est unius generis saluti adversum, quaeve ista naturae invidia Plin. N. H. 10, 29, 41 (76) [quid im Par. a. m. sec.]; an beiden Stellen

schreiben die neuesten Herausgeber quid; quis ille flebilis sonus? quod tam triste Tac. Ann. 1, 41; quod hat Halm, Pfitzner beibehalten, Nipperdey aber quid gesetzt. Bei Quintil. 9, 4, 6 wird die frühere Lesart fortius quod incompositum potest esse quam vinctum et bene collocatum zwar durch den Turic., Flor., Münchn. und Strafsb. bestätigt, aber im Ambr., Par. 1. 2 und Bamb. ist quid, im Ambr. mit einer Rasur darnach; Regius hat qui vermutet und dies auch Halm geschrieben.

2. Als indefinitum ist *quid* substantivisch in der Verbindung si quid vis oder si quid me velis bei Plaut. Amphitr. 1, 1, 233 (389); 1, 1, 235 (391); 1, 1, 297 (453); Asinar. 3, 3, 49 (639); Aulul. 2, 1, 22 (144); 2, 1, 39 (161); 2, 2, 32 (209); Bacch. 5, 2, 56 (1175); Captiv. 3, 4, 71 (603); 5, 3, 1 (978); Epidic. 3, 4, 13 (449); Mercat. 1, 2, 70 (185); 2, 2, 16 (287); Mil. Glor. 4, 2, 40 (1031); 4, 2, 46 (1037); Pseud. 1, 5, 64 (479); Terent. Heaut. 4, 8, 31 (872); si quid opus est (fuerit) Plaut. Amphitr. 3, 3, 1 (956); Asin. 1, 1, 104 (118); Aulul. 2, 2, 16 (193); Cistell. 1, 1, 113; 4, 2, 56; Pseud. 2, 4, 23 (713); Rud. 1, 2, 36 (124); Terent. Phorm. 2, 3, 93 (440); nisi quid fieri potest perfectius Cic. Brut. 35, 132; videret ne quid res publica detrimenti caperet pro Milon. 26, 70 (vergl. Phil. 5, 12, 34 und Ep. Fam. 16, 11, 2; Caes. bell. civ. 1, 5, 3; 1, 7, 5; Sallust. Cat. 29, 2; Liv. 3, 4, 9); cum me, num quid vellem, rogasset Ep. Att. 5, 2, 2; ut ne quid fieret nisi honeste Fin. 4, 7, 18 und nomina eorum qui quid gesserint 5, 19, 52; ut, si quid inhaeserit, conficiant Nat. Deor. 2, 48, 123; nec frustra ac sine causa quid facere deo dignum est Divin. 2, 60, 125; qui horum quid acerbissime fecerat Caes. bell. civ. 3, 32, 3; ne quid de se temere crederent Sallust. Cat. 31, 7; cum quid venti motum esset Liv. 5, 48, 2; ut signum, ubi quid molirentur hostes, momento temporis acciperet 28, 5, 17; hortatur in regnum abeat, ne quid seditionis moveat fama Iustin. 2, 13, 2; ne quid deesset pompae 14, 4, 18; ne quid posset in corpore eius indecorum videri 14, 6, 12; ne quid mali adflictis honestissimis domibus deesset 16, 5, 2; ne quid contumeliae deesset 35, 1, 7; si quid in Croeso crudelius consuluisset 1, 7, 10; si quid pro altero ordine tulisset 2, 7, 5; si quid de se crudelius statuerent 2, 15, 10 u. a. m.

Quod ist adjektivisch in: si quod erat grande vas et maius opus inventum Cic. Verr. 4, 21, 47; publice testimonium ne quod dicerent 4, 51, 113 und ut ne quod bellum posset existere 5, 4, 8; ut ne quod in nobis insigne vitium fuisse dicatur ad Q. fr. 1, 1,

13, 38; si quod esset animal, quod totum ex mente constaret Fin. 4, 12, 28; num quod officium aliud alio maius sit Off. 1, 3, 7; ne quod hic tumultus periculum adferret Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 10, 1; si quod est admissum facinus Caes. bell. Gall. 6, 13, 5; amici si quod sit vitium Horat. Serm. 1, 3, 43; si quod tristius sit imperii nomen Liv. 7, 18, 6; si quod longinquum bellum regem occupasset 28, 5, 7 und ne quod praesidium intromitti posset 44, 12, 5; ne quod res publica detrimentum caperet Tac. Ann. 4, 19 und ne quis magistratus spectaculum gladiatorum aut ferarum aut quod aliud ludicrum ederet Ann. 13, 31 im Med. (in der ed. Spir. quid); si quis negotiandi causa emisset quod aedificium C. I. L. 10, 1401 Z. 10.

Doch ist neive quid quoi ob eam rem vectigal C. I. L. 1, 200 Z. 26; si quid sit animi vitium tale Ulpian. Dig. 21, 1, 1 § 9; si arborem succiderat vel quid aliud opus fecerit 43, 24, 13 § 7 und ne quid periculum vel damnum ex ea re stipulator sentiret derselbe 50, 16, 71 § 1; cuius dolo malo in turba damnum quid factum esse dicetur edict. praet. bei Ulpian. 47, 8, 4; si aliud quid crimen desertioni adiunxerit Arrius Menander Dig. 49, 16, 5; debet enim quid praeter dignitatem pretium esse meritorum Vopisc. Aurel. 9, 2 in einem Schreiben des K. Valerian. Aber in den Worten des Liv. 21, 2, 23 ne quid terrestris deesset auxilii genus, wie nach dem Colb., Med. und Cambr. geschrieben wird, scheint genus Zusatz eines Erklärers zu sein, wenn nicht das angeblich in anderen Hdschr. gefundene ne quod vorzuziehen ist, wie auch Luchs geschrieben hat.

52. Die alte Bildung des Genetiv ist *quoios* (vergl. Luchs, Genetivbildung p. 341), woraus archaisch *quoius* und dann die gebräuchliche Form *cuius* wurde. Mar. Victor. 1 S. 2460 (13, 10): cuius per quoius litteras scribebant.

Quoius ist immer auf republikanischen Inschriften geschrieben (vergl. Bücheler, Lat. Deklinat. p. 39) und wird als Genetiv neben quis und quem von Varro L. L. 8, 27, 50 gestellt; in den Ausgaben von O. Müller und Spengel wird quoius gelesen: L. L. 6, 16; 6, 21; 6, 59; 8, 27; 8, 44; 10, 3; in der Ausgabe von O. Müller: 5, 41; 5, 43; 5, 77; 5, 81; 5, 84; 5, 107; 5, 154; 5, 155; 6, 19; 6, 23; 6, 33; 6, 41; 6, 78; 7, 33; 7, 58; 7, 85; 7, 87; 7, 89; 8, 1; 8, 16; 9, 100; 10, 10; 10, 33; 10, 69 und 10, 80; R. R. 3, 16, 32 ed. Keil. Von Lucilius scheint die Form nicht gebraucht zu sein (vergl. Kleinschmit, De Lucili Saturarum script. genere dicendi p. 43); bei Caelius möchte sie F. Becher (Über den Sprachgebrauch

des Caelius p. 11) nach den Hdschr. aufnehmen, so bei Cic. Ep. Fam. 8, 1, 1; 8, 14, 1; 8, 16, 2; 8, 17, 1. Quoius ist noch in mehreren Stellen des Cicero in einzelnen Hdschr., vergl. Niebuhr zu den Fragm. von Cic. pro Font. S. 61 und Osann zu Cic. de rep. 3, 11, 18.

In *quius* C. I. L. 1, 1051, 3, 459 A, Z. 22 und 6, 10718 lautet das q dem c gleich, vergl. Vel. Long. S. 2231 (70, 18): haec pronomina, cuius et cui per q censuerunt quidam scribenda, quo magis servaretur origini fides, ut quomodo quis inciperet a q, sic quius qui; Papirian bei Cassiod. de orthogr. S. 2295 (164, 15): cuius et cui pronomina per q scribebantur: nos autem et ad brevitatem festinamus scribendi et illam pinguedinem limare maluimus. Terent. Maur. 703: Casus et secundus ante, qui facit quius, probat, q duarum praeditam esse syllabae vocalium. Und v. 772 sq.: An magis cuii nos oportet per duas i scribere, quia sequens casus videtur hoc sonare, qui facit quiius, ut Troiia atque Maiia, de tribus vocalibus? cuii super nil ut iuvetur a propinqua consona, quando quiius longa prior est, facta cum sit consonans.

Sonstige Schreibungen sind noch: cuiius C. I. L. 2, 4587; cuilus 2, 1953 und 2, 1964 Col. 1 Z. 60 und Col. 2 Z. 21 und 28; cullus 2, 1964 Col. 3 Z. 55; queius 3, 1846 zweimal; 9, 1524; quaeius 10, 5409; cuilusque 2, 1964 Col. 2 Z. 10; 52 und Col. 4 Z. 25; quilusque 2, 1964 Col. 2 Z. 45.

Die Formen quoius und cuius waren ihrer Etymologie nach dreisilbig, wofür auch Corssen (Beiträge 544; Nachträge 94 und Aussprache II p. 672) den Saturnier aus der alten Scipionengrabschrift citiert: Quoíus fórma vírtuteí parísuma fúit, den aber Bücheler (Lat. Deklin. p. 39) so skandiert: quoiús formá virtútei párisumá fúit. Aus späterer Zeit läfst sich für die dreisilbige Messung anführen: cuius amplexu sint colla conexa sub uno Ven. Fortun. 6, 1, 135 und cuius ad laudem certat uterque locus 7, 5, 22. Gewöhnlich wird quoius oder cuius zweisilbig gemessen, wie z. B. Terent. Heaut. 2, 3, 43 (284), oder, besonders vor modi, einsilbig (vergl. Corssen, Aussprache II 765, 766), so: Plaut. Most. 3, 1, 110 (642); 3, 2, 132 (817); 3, 2, 133 (818); 3, 3, 5 (908); 5, 1, 68 (1118); Men. 4, 2, 7 (575); Mil. Glor. 1, 1, 17; Pseud. 1, 2, 76 (210); Persa 4, 4, 96; Rud. 1, 1, 1 (83); 2, 4, 8 (422); 2, 4, 10 (424); Stich. 1, 2, 21 (69); Trin. 2, 4, 100 (501); Terent. Andr. 2, 1, 36 (336); 3, 3, 9 (541); 4, 4, 26 (765); Heaut. 2, 2, 4 (233); 2, 3, 19 (260); 3, 1, 19 (428); 5, 2, 43 (996); Phorm. 1, 2, 10 (60); 2, 3, 55 (402); Lucil. (30, 56 ed. L. Müller; 934 228

ed. Lachmann) bei Non. S. 320, 21 und 366, 2; Lucr. 1, 149; C. I. L. 5, 6808 v. 3.

Für die eben für die dreisilbige Aussprache von cuiusmodi oder quoiusmodi angeführten Stellen des Plautus wird von Ritschl Rhein. Mus. 1852, 8 S. 307 (Opusc. 2 S. 727) *quoimodi* empfohlen, woraus dann *cuimodi* geworden ist, was Gell. 9, 13, 4; 12, 15, 1; 18, 3, 6; 20, 1, 30 und 14, 6 im Lemma hat; in anderen Stellen desselben, 12, 2, 2; 13, 29 (30), 1; 14, 1, 19; 14, 6, 3; 20, 1, 21 und 16, 2 im Lemma, in welchen neben dem Pronomen ein sit, sint, esset, fuisse dicat ist, hat Hertz cuiusmodi geschrieben, vergl. O. Gorges, De quibusdam sermonis Gelliani proprietatibus p. 11.

Auch das einfache *quoi* nimmt Luchs a. a. O. p. 344 als Genetiv an, so Terent. Phorm. 3, 1, 6 (470) quoi nunc miserae spes opesque sunt in te uno omnes sitae durch Vergleich mit Adelph. 3, 2, 33 (331) in quo nostrae spes opesque omnes sitae erant; ebenso an den anderen Stellen, wo cui und cuius mit einander wechseln: Plaut. Mil. Glor. 4, 2, 89 (1081) perii, quot hic ipse annos vivet, quoi filii tam diu vivent (hier hat B cui, die übrigen Hdschr. cuius; die Herausgeber schreiben quoius); Mostell. 4, 2, 46 (962) quoi patrem Theopropidem esse opinor (quoi BCD, cuius A; Lorenz hat quoi ohne jede Bemerkung); Trinum. 5, 2, 2 (1126) quoi fides fidelitasque amicum erga aequiperet tuam, wo auch Brix-Niemeyer quoi für den Genetiv quoius erklären, was Fleckeisen schreibt.

Wie cuius aus dem archaischen quoius entstanden ist, so könnte auch der Genetiv *cui* aus quoi hervorgehen (wie ja auch cuimodi für quoimodi geschrieben ist), und wirklich hält Bücheler (Lat. Deklin. p. 39) *cui* non misertus ego inscr. de l'Algér. 2074 für einen Genetiv; cui neben misertus steht auch Augustin. Confess. 9, 13, 35; 10, 6, 8; Hygin. Fab. 58. Aber in dieser Konstruktion ist cui nicht ein Genetiv, sondern ein Dativ, wie dies auf das Deutlichste aus der grofsen Reihe von Beispielen, die Muncker zu Hygin. Fab. 58, Bünemann zu Lact. Epitom. 65, 8 und Rönsch, Itala und Vulgata p. 413, 414 gesammelt haben, hervorgeht. Aufser den hier angeführten Stellen steht misereri mit dem Dativ: si illi dominus, cum cruci figitur, miseretur, multo magis huic miserebitur, cum resurgit Ambros. zu Psalm. 117; miserere tuae, deus optime, nepti Dracont. Carm. prof. 10, 504; und Orest. trag. 744 hat Westhoff (Quaestiones grammaticae ad Dracontii carmina minora et Orestis tragoediam spectantes p. 16 Adn. 4) richtig miserere, precor, miserere parenti (die beste Hdschr., der cod. Bern. hat

parente) hergestellt, Baehrens hat parentis; auch an folgenden Stellen, wo nach der besten Überlieferung der Dativ steht, möchte ich diesen Kasus wieder einsetzen, so ego misereor tibi Senec. Contr. 1, 2, 3, H. J. Müller (p. 32, 3) schreibt mit Schott tui; cui misereri satis non possum Quintil. Declam. 272, Ritter hat die Konjektur von Gronovius cuius in den Text aufgenommen. — In cui rei mihimet ipse conscius sim Fronto ad amic. 1, 12 (1, 1, 5) ist zwar der doppelte Dat., der Person und der Sache, auffallend und nicht leicht durch ein anderes Beispiel zu rechtfertigen, denn Lucr. 3, 1018 wird richtig interpungiert: mens sibi, conscia factis, praemetuens adhibet stimulos, nicht mens sibi conscia factis; dennoch darf cui rei nicht für den Genet. angesehen werden.

Neben cuiusmodi kommt auch im späteren Latein, denn bei Cic. Iuven. 2, 45, 134 wird jetzt cuicuimodi gelesen, *cuiuscemodi* vor, welche Form zuerst aus Gell. 11, 16, 8 nachzuweisen ist, sie steht auch Dictys 2, 27; 4, 20 (vergl. Dederich praef. ad Dict. p. 4); Apul. Met. 8, 17 S. 554 (vergl. Hildebrand z. d. St.); 9, 2 S. 595; 11, 7 S. 767; 11, 22 S. 801; Claud. Mamert. 1, 21 (p. 73, 2 ed. Engelbr.); 1, 23 (83, 16).

53. Der Dat. ist *cui*, archaisch *quoi*. Quintil. 1, 7, 27: Illud nunc melius, quod cui tribus quas posui litteris enotamus, in quo pueris nobis ad pinguem sane sonum qu et oi utebantur, tantum ut ab illo qui distingueretur. Vel. Long. S. 2235 (76, 3): itaque audimus quosdam plena oi syllaba dicere quoi et hoic pro cui et huic, quod multo vitiosius est, quam si tenuitatem y litterae custodirent und S. 2236 (77, 10): Ipsum cui per quoi, quo pinguius sonaret, contenti sumus per cui scribere, ut plenitudine quoi sufficiat.

Dieses nach Quintilians Zeugnis so lange erhaltene *quoi* (vergl. Brambach, Neugestaltung der lat. Orthographie S. 228) findet sich immer auf republikanischen Inschriften (vergl. Bücheler, Latein. Deklin. S. 59; Corssen, Aussprache I 706, O. Wichmann, De *qui* ablativo antiquo p. 5) und öfter auch in Hdschr., die Herausgeber aber weichen von einander ab, so schreiben O. Müller und Spengel im Varro L. L. 10, 6 quoi, aber 5, 17; 5, 48; 5, 51; 5, 61; 5, 82; 5, 84; 5, 92 (bis); 5, 98; 5, 147; 5, 150; 6, 19; 6, 23 (bis); 6, 70; 6, 72; 6, 95; 8, 16; 9, 67 hat O. Müller quoi, Spengel cui, ferner schreibt letzter 5, 51 quod und 6, 72 itaque is qui dicit, vergl. noch Wagner, Orthogr. Verg. S. 452 und Wotke in Wiener Studien 8 S. 141; Heymann, In Propertium quaestiones grammaticae et orthographicae S. 54; Riese zu Catull. 1, 1; Kleinschmit

a. a. O. S. 43. Dafür wird *quoii* geschrieben von Brix in Plaut. Menaech. 3, 2, 28 (492) cur aúsu's facere, quoíi ego aeque herés eram; Trinum. 2, 2, 77 (358) quoíi egestatém vis tolerare? éloquere audactér patri, vergl. Brix z. d. St.; 2, 4, 157 (558) si quém reperire póssit, quoii ós súblinat. Auch findet sich *quoe* C. I. L. 1, 206 Z. 109; *quoei* 6, 1932[a]; *quoiei* 1, 34; 1, 198 Z. 10 und 1, 200 Z. 68, und darnach *quoieique* 1, 200 Z. 3. 6. 32. 45. 99; *quoique* 1, 206 Z. 27 und 75 (vergl. Corssen, Aussprache I 706). — Wie quius für cuius, so ist *qui* für cui Cic. Verr. 5, 40, 104 im Reg., und pro Caec. 5, 15; 17, 48 und 23, 64 im Tur. Palimps., quiquam für cuiquam Verr. 5, 42, 110 im Reg. m. pr.

Als Dat. Sing. Fem. ist *quai* C. I. L. 2, 89, wie nach Varro 8, 27, 50 die Analogie zu quis, quem, quoius ein qua, quam, quaius erfordert (quaius haben Spengel und Müller von Augustin. in marg. adoptiert, in den Hdschr. ist quae quamvis).

229 *Cui* ist gewöhnlich einsilbig, doch bei Späteren öfter zweisilbig. Prisc. 7, 5, 22 S. 741 (I 304, 19): *Cui* quoque inveniuntur quidam bisyllabe protulisse per diaeresin, ut Albinus rerum Romanarum I (ed. Baehrens p. 406, 1): Ille, cui ternis Capitolia celsa triumphis sponte deum patuere, cui freta nulla repostos abscondere sinus, non tutae moenibus urbes. Und 13, 3, 15 S. 961 (II 10, 25): *Cui* quoque (videtur protulisse per diaeresin) Terentianus de litteris (v. 183): Verum ut cuique est proximitas loci sonive; est enim Sotadeum ex duobus Ionicis a maiore et tribus trochaeis. In eodem (v. 234): Ex ordine fulgens cui dat nomen sinopes. Das zweisilbige *cui* findet sich ferner: sed norunt cuï serviant leones Mart. 1, 104, 22; Drusorum cuï Thalamus fuit Neronis 8, 52, 3; collatus cuï Gallus est Priapus 11, 72, 2; et credit cuï Postumilla dives 12, 49, 3, überall im zweiten Fufse des Phalaeceus; quis nunc diligitur, nisi conscius, et cuï fervens aestuat occultis Iuvenal. 3, 49; cantabat patriis in montibus et cuï non tunc eliceret risum 7, 211; referre putant, quae cui sit sub ore sedes Terent. Maur. 257; singulis discreta recte, quae cui est, nativitas 287; ἀπ' ἐλάσσονας autem cui nomen indiderunt 1511; is primus erit, longa cui locata prima est 1533; hoc si cuï sit debitum Ven. Fortun. 1, 16, 29; cui redit felicitas 1, 16, 58; ipsa cui genetrix non nisi virgo placet 8, 3, 98; pensetur votis, est cuï lingua rudis 3, 22, 8; certantes pariter quis cui maior erit 4, 5, 14; fabulae fingunt, cui Luna somnos continuarit Auson. Ephemer. 1, 15 (p. 5 ed. Peiper); magna cui et variae quaesita pecunia sortis Parent. 7, 3 (p. 34); cui brevia melea modifica

recino Parent. 27, 2 (p. 46); credemus gremio cui fovendum? Eclog. 1, 6 (p. 86); cui nigellae luminum Epist. 16, 59 (p. 241); cui ipse linguam cum dedit suam. Epigr. 128, 8 (p. 344); Dinochares, quadro cuii in fastigia cono surgit Mosell. 312 ed. Schenkl, vergl. L. Müller, de re metr. p. 271, über die anderen Lesarten vergl. die Note von Schenkl z. d. St.; intemperans membrum cui Prudent. Cathem. 2, 90; cui est origo caelum 6, 34; cui trinam Pater praedestinavit indolem 12, 67; largitore, cui propria est opulentia, nunquam desinere c. Symmach. 2, 114; res cui tanta est Peristeph. 4, 4, 23; sanguinem Iusti, cui Pastor haeret 4, 4, 41; morsque Vincenti, cui sanguis hinc est 4, 4, 179; decrescens cui Dindymon reciso Sidon. Carm. 9, 118; ast illum, cui contigit paternam 9, 146; plosores cui fulgidam Quirites 9, 299; lubrica crura cui tenuat sub compede carcer 16, 120; Triccaei sidus stat nominis et cui pingui Avien. Arat. 206; carpit si matrem iam cui conveniat. Conveniat cui iam matrem si carpit Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 89 (Meyer 236; Riese 81; Baehrens 4, 269) 30 und 31. Bei Ennodius wird nach Vogel p. 394 an 12 Stellen cui einsilbig und an 6 Stellen zweisilbig gelesen. — Dreisilbig ist *cuique* bei Prudent. Hamart. 105 adsignare deos proprios; sui cuique iura und c. Symmach. 2, 89 imus ad occultum. Suus est mos cuique genti, ebenso auch *cuicumque* bei Senec. Tro. 852 (862) mittat et donet cuicumque terrae.

54. Der Accus. Sing. ist *quem*, *quam*, *quid* oder *quod*. Wie im alten Drama quis als Femin. des substant. Fragepronomens oft vorkommt (vergl. S. 441), so kommt auch einmal quem statt quam vor bei Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 212 (807) memineris, ne Philocomasium nomines. *Quem* nominem?

55. Der Ablat. Sing. heifst *quo*, *qua*, *quo*.

1. Als Ablat. aller Geschlechter kann *qui* gebraucht werden, vergl. O. Wichmann, De *qui* ablativo antiquo. Charis. 2, 7 S. 136 (162, 1) und Diom. 1 S. 319 (330, 29) geben a qui nur als Nebenform zu a quo als Masc. und Neutr., nicht zu a qua. Serv. Comm. in Donat. S. 1786 (410, 37): Ablativus singularis aliquando varie terminatur, ut a quo vel a qui. Nam dicimus a quo venisti et a qui venisti; sed a qui in usu esse desiit. Auch Pompei. Comm. S. 254 (208, 20) und Cledon. S. 1868 (15, 19) stellen a quo vel a qui als doppelte Form des Ablat. zusammen. Ebenso (Serg.) Explan. in Donat. S. 506 (502, 6), welcher hinzufügt: sed a qui in usu non est. Queive ab eorum quei emit ist C. I. L. 1, 200 Z. 17; qui homine nemo vivit fortunatior Plaut.

Capt. 4, 2, 48 (828); qui praesente id aurum datum est Bacch. 2, 3, 101 (335); ille olim habuit ignem qui signum daret Bacch. 4, 9, 15 (939); argenti viginti minas, si adesset, accepisset. Qui pro istuc? Asin. 2, 3, 17 (397); qui (quo Fleckeisen) praesente, quo in loco Curcul. 5, 3, 33 (711); si quem reperire posset, qui mutet suom illum captivom Captiv. Prol. 14; si queat aliquem invenire, suom qui mutet filium Capt. 1, 1, 33 (101); quis iste est peniculus? qui extergentur baxeae Men. 2, 3, 40 (391).

Dafs *qui* auch als Femin. zulässig ist, bemerkt Rhemn. Palaem. S. 1377 (541, 27): Nominativus erit quis, non qui, quod antiqui communi genere dixerunt, hic et haec quis, ab hoc et ab hac qui; ut ab eo frequenter invenimus lectum quicum, quod significat cum quo vel cum qua. Nam Vergilius ait, cum de femina loqueretur (Aen. 11, 822): *Quicum* partiri curas; id est cum qua partiri. Prisc. 13, 3, 13 S. 960 (9, 7): Ablativus quoque non solum in o, sed etiam in i, a quo vel a qui et *a qua* vel *a qui*. Vergilius in XI (v. 820): Accam ex aequalibus unam, *quicum* partiri curas; pro quacum. Terentius in Eunucho (4, 4, 31): *Quicum?* Cum Parmenone. Arus. Mess. S. 541: Quicum pro cum quo. Cic. pro Quintio (cap. 6, 25): Quicum tibi societas, affinitas
230 erat. Quicum pro cum qua. Verg. Aen. XI: Accam ex aequalibus unam, quicum partiri curas; atque ita fatur. *Qui* kann sich auch auf andere Nomina femin. Gen. beziehen. Amphitruoni patera donata aureast, qui Pterela potitare rex est solitus Plaut. Amph. 1, 1, 105 (261); Pterela rex qui potitare solitus est patera aurea 1, 1, 263 (419); hanc pateram ... Pterela rex qui potitavit 1, 3, 37 (535); opilio (ovem) aliquam habet peculiarem, qui spem soletur suam Asin. 3, 1, 37 (541); attatae, modo hercle in mentem venit, nimis vellem habere perticam. Quoi rei? Qui verberarem asinos Asin. 3, 2, 43 (589); nam ego inveni lepidam sucophantiam, qui admutiletur miles Mil. Glor. 3, 1, 172 (767); quibus sui nihil est nisi una lingua, qui abiurant Curc. 4, 2, 9 (496); quin exsicas harundinem, qui pertegamus villam Rud. 1, 2, 34 (123); cum opus esset firma atque procera trabe, qui arietem faceret Gell. 1, 13, 11. Besonders *quicum* mit Beziehung auf eine Frau. Cum ea tibicinae ibant quattuor. PE. Quicum? Plaut. Epid. 2, 2, 34 und illarum altera dixit illi, quicum ipsa ibat 2, 2, 56; ego meam tibi filiam, bene quicum cubitares, dedi, nunc mihi reddi ego aecum esse abs te, quicum cubitem, censeo Stich. 4, 1, 41 (547); dedi ei meam gnatam, quicum aetatem exigat Trin. Prol. 15, psaltriam paravit, quicum vivat Terent. Ad.

3, 4, 31 (477) und ut habeas quicum cantites 4, 7, 32 (750); sibi et Pettiae Urbanae coniugi, quicum vixit annis XXXII C. I. L. 10, 4787; quicum ego, dum virgo quondam fuit, omnibus explens se unguentis, una milia multa bibi Catull. 66, 77.

Dann auch *qui* als Neutrum. Abeo iratus, quoniam nihil est qui emam Plaut. Aul. 2, 8, 7 (377); Achillem orabo, aurum mihi det, Hector qui expensus fuit Merc. 2, 4, 20; habemus, et qui nosmet utamur, et aliis qui comitati simus benevolentibus Trin. 2, 2, 74 (355) und nec quicquam hic tibi sit, qui vitam colas 3, 2, 74 (700); date ferrum, qui me anima privem Enn. (Fab. 194 ed. L. Müller) bei Nonius S. 474, 30; trivolum qui teritur Varr. L. L. 5, 21; pilum qui hostem ferirent 5, 116; frumentum qui saturi fiamus Varro R. R. 2 praef. 3; videas ut sit, qui utamur Cicer. Epist. Att. 11, 11, 2 und magis doleo me non habere, quoi tradam, quam habere, qui utar (laetor) Epist. Att. 13, 23, 3, vergl. Holtze, Synt. prisc. script. Lat. I 378.

Dieses *qui* als Ablat. Neutr. ist dann ganz zum Adverb. geworden, und als solches steht es in der Bedeutung womit (um damit), woran, worin ohne Rücksicht auf das Genus des vorhergehenden Substant., wie PH. cedo cerussam. SC. quid cerussa opus? PH. qui malas oblinam Plaut. Most. 1, 3, 101 (258); CA. restim volo mihi emere. PS. quamobrem? CA. Qui me faciam pensilem Pseud. 1, 1, 86 (88); non mihi censebas esse, qui te ulciscerer Menaech. 4, 2, 72 (635); ut det, qui fiamus liberi Aulul. 2, 4, 31 (310); facite, fingite, invenite, efficite qui detur tibi. Ego id agam, mihi qui non detur Terent. Andr. 2, 1, 34 und 35 (334 und 335); qui vinum dabant, ut minutatim fundarent, a Guttis Guttum appellarunt; qui sumebant minutatim, a sumendo Simpulum nominarunt Varr. L. L. 5, 104; qui lecticam involvebant, Segestria appellarunt 5, 166; qui oculos inunguimus, Specillum 6, 82; habes qui et cuius rei causa fecerim hecatomben Varr. Sat. Men. 100; neque habeat, qui sitim sedet Cornif. 4, 6, 9; neque erat, qui vitam produceremus 4, 24, 34; in tanta paupertate decessit, ut qui efferretur vix relinqueret Corn. Nep. Arist. 3, 2 u. a. Auch nach einem Plur. kann *qui* stehen, wie vehicula qui vehar Plaut. Aulul. 3, 5, 28 (502); quadrigas qui vehar Stich. 2, 1, 19 (292); istas minas decem, qui me procurem Curcul. 4, 2, 39 (525); (viginti minas) quas meo gnato des, qui amicam liberet 231
Pseud. 1, 5, 72 (487); periere duodeviginti minae, qui hasce emi Poenul. 5, 7, 6; ubi sunt signa, qui parentes noscere haec possit

suos Rud. 4, 4, 66 (1110); multa concurrunt simul, qui coniecturam hanc nunc facio Terent. Andr. 3, 2, 31 (512); ut grallatores qui gradiuntur, perticae sunt ligna φύσει ἀκίνητα Varr. Sat. Men. 323; at in segetibus post messem colligebant stramenta, qui domicilia colerent 525; cola utilia III, cola qui florem demant III, urceos mustarios X Cato R. R. 11, 2; constibilis ligneas, qui arbores comprimat R. R. 12.

Qui steht auch in direkten und indirekten Fragen und kann bedeuten: wie? wie denn? auf welche Art und Weise? inwiefern? warum? wodurch? woher? So steht qui? häufig mit folgendem quia.. z. B. Plaut. Amphitr. 2, 2, 35 (667); 4, 2, 14 (1034); Aulul. 2, 6, 6 (355); Bacch. 1, 1, 19 (53); 3, 6, 34 (563); Curcul. 1, 1, 40; 5, 3, 27 (705); Epidic. 2, 2, 50 (234); Merc. 3, 1, 13; 3, 4, 27; Mostell. 3, 2, 51 (740); Pers. 2, 2, 46; Rud. 1, 2, 63 (151); Stich. 1, 2, 34 (91); Terent. Andr. 1, 1, 123 (150); 3, 2, 22 (502); 5, 4, 51 (954); Phorm. 5, 8, 22 (915), einmal auch in Ciceros Reden, Verr. 4, 20, 45; in diesem Falle fehlt iam, welches aber bei quid stehen kann, so quid iam? Plaut. Mil. Glor. 2, 3, 6 (278); 2, 3, 51 (323); 2, 3, 59 (470); 2, 5, 62 (473) u. a., dieses quid ist wahrscheinlich das adverbiale qui mit dem alten Ablativlaut d (vergl. Brix zu Plaut. Mil. Glor. 278). *Qui dum?* findet sich Amphitr. 4, 2, 12 (1032); Asin. 3, 3, 30 (620); Bacch. 3, 3, 62 (466); Epidic. 2, 2, 114 (298); Menaech. 1, 2, 51 (165); Mil. Glor. 2, 3, 54 (325); Mostell. 2, 2, 20 (450); 3, 2, 44 (733); Pseud. 1, 3, 100 (336); 1, 3, 102 (338); 3, 2, 54 (843); 4, 7, 22 (1123); Trinum. 1, 2, 129 (166); Terent. Eun. 2, 2, 42 (273) u. a., *qui vero?* Plaut. Aulul. 2, 5, 13 (339); Merc. 2, 3, 60; 2, 3, 69; *qui tandem?* Mostell. 5, 1, 59 (1108); *qui non?* Bacch. 5, 2, 44 (1163); *qui istuc?* Terent. Eun. 1, 2, 41 (121); Phorm. 2, 2, 16 (330); *qui quaeso istuc?* Eun. 5, 6, 7 (745); *qui* tibi nunc istuc in mentemst? Plaut. Amphitr. 2, 2, 34 (666); qui istuc in mentemst tibi? Amphitr. 2, 2, 78 (710); qui ego istuc, mi pater, cavere possum? Menaech. 5, 2, 36 (788); qui ego istuc credam tibi? Mercat. 3, 3, 41; 5, 2, 62; Curcul. 5, 2, 42 (641); qui tibi istaec incidit suspicio Andr. 3, 2, 21 (501); qui istuc facere Eunuchus potuit? Eun. 4, 3, 15 (657); *qui quaeso?* Eun. 2, 3, 16 (307); *qui* credis? Andr. 5, 4, 31 (934); *qui* perdidi? Plaut. Epidic. 1, 2, 29 (132); *qui scio?* Mercat. 2, 3, 111; qui ego nunc scio Pers. 4, 7, 6 (716); *qui* (tu) *scis?* Bacch. 5, 1, 30 (1116); Captiv. 3, 4, 96 (629); Epidic. 2, 2, 24 (208); 2, 2, 65 (250); 2, 2, 87 (272); Mercat. 2, 4, 12; Mostell. 1, 1, 55 (58, vergl.

Lorenz); Poenul. 5, 2, 19; Terent. Andr. 2, 1, 2 (302); 3, 3, 33 (565); 3, 3, 43 (575); Eun. 4, 7, 20 (790); Hecyr. 2, 1, 38 (235); *qui sciam?* Andr. 4, 4, 52 (791); *qui scire possum?* Plaut. Bacch. 2, 2, 14 (190); Mostell. 3, 1, 111 (644); qui scire posses? Terent. Andr. 1, 1, 26 (53); qui scire potui? Plaut. Poen. 5, 2, 26; quaeso *qui possum* doce bonum animum habere? Pseud. 3, 2, 77 (867); *qui potest?* Mostell. 2, 1, 28 (375); Pseud. 4, 1, 23 (930); qui id potest? Menaech. 5, 9, 61 (1120); qui non potest? Terent. Phorm. 5, 3, 16 (799); qui istuc potis est fieri? Plaut. Amphitr. 2, 2, 61 (693); *qui potui* melius? Terent. Adelph. 2, 2, 7 (215); *qui potuit* videre? Plaut. Mercat. 1, 2, 74 (182); qui id facere potuit? Mil. Glor. 4, 6, 62 (1277); at *qui* id *fiat?* Pers. 2, 4, 23; *qui* tibi *lubet* mihi male loqui? Epidic. 3, 1, 12 (333); qui lubet ludibrio habere me atque ire infitias mihi tecta quae sunt? Menaech. 2, 3, 45 (396); qui lubet spectare turpes Poen. 1, 2, 128; qui lubet tandem tenere collum Poen. 5, 4, 96; qui lubitumst illi condormiscere Mil. Glor. 3, 2, 13 (826); *qui* tibi magis *licet* meam habere? Terent. Adelph. 2, 1, 25 (179); qui magis licet currentem servom scribere? Eun. prol. 36; *qui*, malum, intellegere quisquam potis est? Plaut. Amphitr. 2, 1, 79 (626); qui, malum, homini scutigerulo dare lubet Casin. 2, 3, 44; qui, malum, ego nugor Mercat. 1, 2, 76 (184); qui, malum, alii? Terent. Eun. 4, 7, 10 (780); *qui* Summanu's? fac sciam Plaut. Curcul. 3, 44 (414); qui tu misera's? Menaech. 4, 2, 50 (639) vergl. Brix p. 103, der quid schreibt; qui noverit me quis ego sim? Mil. Glor. 3, 3, 51 (925); si in mari recte prehendi, qui tuum potiust quam meum? Rud. 4, 4, 27 (1071); qui tam inficetus Lemno adveniens, qui tuae non des amicae .. savium? Trucul. 2, 4, 4 (355); in Ciceros Reden findet sich qui in direkten Fragen bei den Verben advehere, comperire, convenire, defendere, docere, evenire, facere licet, refellere, scire, venire und oft bei possum, vergl. Merguet, Lexic. Cicer. IV p. 157; auch sonst kommt qui so vor, vergl. Reisigs Vorlesungen, herausgegeben von J. H. Schmalz und G. Landgraf III p. 457, Anm.

In indirekten Fragen steht *qui* weniger oft, wie nimis demiror, qui illaec sciat Plaut. Amphitr. 2, 2, 133 (765); nec qui hoc mihi eveniat scio Terent. Hecyr. 2, 3, 6 (279); si frater aut sodalis esset, qui magis morem gereret Adelph. 4, 5, 74 (708); qui istuc credam ita esse, dic mihi, Hecyr. 1, 2, 28 (103); qui istuc credam ita esse mihi dici velim Phorm. 5, 6, 15 (855); quaero, qui scias Cicer. pro Rosc. Amer. 19, 53; ne quaeram,

qui licuerit aedificare navem senatori Verr. 5, 18, 45; primum quaero, qui id scire potuerit pro Milon. 17, 46; quaero.., qui consentaneum fuerit in Vatin. 14, 34; quaero, qui possis eos testimonio diiungere in Vatin. 17, 41; neque hercule videre, qui conveniat fratri Liv. 42, 50, 10 u. a.

Auch steht *qui* zur Angabe des Preises wie im Deutschen: wofür?, so indica, minimo daturus qui sis, qui duci queat Plaut. Pers. 4, 4, 41 (590); tum tu pauca in verba confer, qui datur, tanti indica 4, 4, 110 (661); ut, quantum possit, quique liceat, veneant Menaech. 3, 3, 25 (548), vergl. Brix, der auch venibunt *quiqui* licebunt, praesenti pecunia aus Menaech. 5, 9, 97 (1159) hier citiert.

Neben Relativ- und Interrogativpronomen findet sich *qui* auch als Indefinitivpronomen (vergl. Brix zu Plaut. Trinum. prol. 14 p. 35 und Lorenz zu Pseud. 156, der noch anführt, dafs jetzt das indefinierte qui mit si, ne, num als ein Wort geschrieben wird), wie siqui probiorem facere posses Plaut. Trinum. 1, 2, 83 (120); neu qui rem ipsam posset intellegere Trinum. 5, 2, 21 (1145); nequi deterius huic sit quam quoi pessumest Captiv. 3, 5, 80 (738); omnibus servat modis nequi significem quidpiam mulierculis Rud. 4, 1, 5 (896); numqui minus nunc servio, quam si forem serva nata? Rud. 1, 3, 35 (218); numqui minus hasce esse oportet liberas? Rud. 3, 4, 31 (736); numqui minus, si veniat nunc dominus quoiust, ego qui inspectam procul te hunc habere, fur sum quam tu? Rud. 4, 3, 81 (1020); numqui minus mihi idem ius aequomst esse quod mecumst tibi? Terent. Adelph. 3, 3, 14 (800).

In Verwünschungssätzen nimmt *qui* die Bedeutung von *utinam* an: qui illum di omnes perduint, qui primus commentu'st Plaut. Menaech. 3, 1, 6 (451); qui te Iuppiter dique omnes, percontator, perduint 5, 5, 31 (933); qui illum Persam atque omnes Persas atque etiam omnes personas male di omnes perdant Pers. 5, 2, 6; qui te di omnes perdant, qui me hodie oculis vidisti tuis Rud. 4, 4, 122 (1166); qui istum di perdant Trinum. 4, 2, 78 (923); qui te di omnes advenientem peregre perdant 4, 2, 155 (997); qui illum di omnes perduint Terent. Phorm. 1, 2, 73 (123); qui illum di deaeque magno mactassint malo Eun. (Fab. 83 ed. L. Müller) bei Nonius 342, 15; qui illi di irati (scil. sint) Cic. Ep. Att. 4, 7, 1.

Häufig ist *qui* verbunden mit beteuernden Ausdrücken, wie *hercle*: hercle qui tu recte dicis et tibi assentior Plaut. Mercat. 2, 3, 76 (412); hercle qui illunc di infelicent, quisquis est

2, 3, 99 (436); hercle qui tu recte dicis. Eadem brevior fabula erit. Eamus 5, 4, 47 (1007); hercle qui tu recte dicis. Eadem ignorabitur Menaech. 2, 3, 79 (428); hercle qui tu me admonuisti recte et habeo 5, 9, 38 (1092); hercle qui multum improbriores sunt, quam primo credidi Mostell. 3, 2, 140 (824); hercle qui meus collibertus faxo eris, si di volent Poenul. 4, 2, 88; hercle qui ut tu praedicas Pseud. 1, 5, 57 (473); hercle qui aequum postulabat ille senex Stich. 4, 1, 53 (559); hercle qui dicam tamen Trinum. 2, 4, 63 (464) — *edepol*: edepol qui factost opus Plaut. Amphitr. 2, 2, 144 (776); edepol qui te de isto multi cupiunt nunc mentirier Mil. Glor. 3, 1, 184 (779); edepol qui cum hanc magis contemplo, magis placet Pers. 4, 4, 15 (564) — *ecastor*: ecastor qui subrupturum pallam promisit tibi Plaut. Asin. 5, 2, 80 (930) — *pol*: at pol qui dixti rectius Plaut. Asin. 4, 2, 14 (823); at pol qui certa res hanc est obiurgare Amphitr. 2, 2, 73 (705); at pol qui audies Rud. 4, 3, 9 (946) u. a.; hierher gehört auch *atqui*, indem das adverbiale qui mit der Adversativpartikel at verbunden ist.

2. In den ältesten Zeiten findet man gewöhnlich *quicum* und daneben *quocum*, *quacum*, *quocum*, später d. h. nach Cicero wird im Allgemeinen *cum quo*, *cum qua*, *cum quo* gesagt (vergl. A. Greef, Die Präposition cum in Verbindung mit dem Relativum, Philologus 32 p. 711 und 35 p. 671).

Quocum steht sehr oft in Beziehung auf eine bestimmte Person, dagegen *quicum* in allgemeinen Ausdrücken, doch findet sich eine Reihe von Ausnahmen, die möglichenfalls auf schlechter und unsicherer Überlieferung der Handschriften beruhen. So *quocum* multa volup et gaudia clamque palamque Enn. (Ann. 303 ed. L. Müller) bei Gell. 12, 4, 1; haec locutus vocat quocum bene saepe libenter mensam sermonesque suos rerumque suarum congeriem partit schreibt Vahlen im Ennius (Ann. 239), ebenso Hertz im Gellius 12, 4, 1, aber L. Müller (Ann. 294) hat dafür quoi tum eingesetzt. — An quis est qui te esse dignus, *quicum* certetur, putet? Pacuv. (v. 25) bei Nonius 473, 14 — Quam legere te optimum esset atque aequissimum, *quacum* aetas degenda et vivendum esset tibi Turpil. (v. 59) bei Nonius 332, 19. — Ad libertinus Tricorius, Syrus ipse ac mastiçias, *quicum* versipellis fio et *quicum* conmuto omnia Lucil. (ed. L. Müller 26, 65; ed. Lachmann 530) bei Nonius 38, 7. — Bei Plautus steht quicum relat. und interrogativ, Singul. und Plural., Mascul. und Femin., vergl. Brix zu Plaut. Trinum. 905 p. 142,

so *quicum* Alcumenast nupta Amphitr. prol. 99 und ganz ähnlich *quicum* nuptast Alcumena Amphitr. 1, 1, 208 (364); nunc amanti ero filio senis, *quicum* ego bibo, *quicum* edo et amo Bacch. 4, 4, 7 (646); vir hic est illius mulieris *quicum* (einige Ausgaben quacum) accubet Bacch. 4, 8, 10 (851); at melius consulerem tibi quam illi, *quicum* una a puero aetatem exegeram Capt. 3, 5, 62 (720); patriciis pueris aut monedulae aut anates aut coturnices dantur, *quicum* (Plur.!) lusitent Capt. 5, 4, 5 (1003); *quicum* litigas, Olympio? Casin. 2, 5, 9; per omnes deos et deas deiuravit, occasurum eum hac nocte, *quicum* cubaret Casin. 3, 5, 37; quia ego illum unum mihi exoptavi *quicum* aetatem degerem Cistell. 1, 1, 79; et cum ea tibicinae ibant quattuor. *Quicum*, Epidice? Epidic. 2, 2, 34 (218); dixit illi *quicum* ipsa ibat Epidic. 2, 2, 57 (241); *quicum* haec mulier loquitur? Menaech. 2, 3, 18 (369); neque quod volui agere aut *quicum* volui licitumst Menaech. 4, 2, 23 (589); quid tua refert, *quicum* istaec venerit Mercat. 5, 2, 64 (904); *quicum* tu fabulare? *quicum*, nisi tecum Mil. Glor. 2, 5, 14 und 15 (424); *quicum* istaec loquere? Mostell. 2, 2, 86 (519); cedo *quicum* habeam iudicem Rud. 5, 3, 24 (1380); ego tibi meam filiam bene *quicum* cubitares dedi: nunc mihi reddi ego aequom esse aps te *quicum* cubitem censeo? Stich. 4, 1, 41 und 42 (547); dedi ei meam gnatam, *quicum* egestatem exigat Trinum. prol. 15; ridicule rogitas *quicum* una cibum capere soleo Trinum. 3, 2, 60 (905); qui quidem non novisse possim *quicum* aetatem exegerim Trinum. 4, 2, 111 (953); quocum scheint Plautus nicht geschrieben zu haben, wohl aber *quacum*, wie dum illa *quacum* volt voluptatem capit Amphitr. prol. 114; nec *quacum* plura sunt mihi Casin. 2, 2, 13; commune *quacum* id esset sibi negotium Cistell. 2, 3, 44 — Terenz hat quicum, quocum und quacum, nämlich: *quicum?* cum Parmenone Eun. 4, 4, 31 (698); *quicum* res tibist, peregrinus est Eun. 4, 6, 21 (759); *quicum* loquitur filius? Heaut. 1, 2, 4 (178); is *quicum* expositast gnata Heaut. 4, 1, 2 (615); paravit *quicum* vivit Adelph. 3, 4, 31 (477); ut habeas quicum cantites Adelph. 5, 1, 32 (750); ego cum illo, *quocum* tum uno rem habebam hospite abii huc Eun. 1, 2, 39 (119); quod si tibi res sit cum eo lenone, *quocum* mihist, tum sentias Phorm. 1, 3, 19 (171), Dziatzko schreibt ohne triftigen Grund quo; offendi adveniens *quocum* volebam et ut volebam conlocatam gnatam Phorm. 5, 1, 32 (759); essem una *quacum* cupiebam, Antipho Eun. 3, 5, 26 (574); ab ea *quacum* tot consuesset annos Hecyr. 4, 1, 40 (555) — ego ei, inquit, eam suppetias, *quicum* mihi nec res nec

ratio est Varr. Sat. Men. 509 — passer, deliciae meae puellae, *quicum* ludere . . solebat Catull. 2, 2; *quicum* ego, quom virgo quondam fuit, omnibus expers, unguentorum una millia multa 66, 77, vergl. Riese; nam mala bestia nec *quicum* bella puella cubet 69, 8 — aut si *quicum* libenter exerceantur non habent aut sibi diffidunt Cornific. 4, 56, 69. — Bei Cicero findet sich viel häufiger *quicum* als *quocum*: iussit bona proscribi eius, *quicum* familiaritas fuerat pro Quinct. 6, 25; cum res ab eo, *quicum* contraxisset, recessisset pro Quinct. 11, 38; quidam socius et adfinis meus, *quicum* mihi necessitudo vetus intercedit pro Quinct. 17, 54, wo indessen Iul. Rufinian. de fig. sent. et eloc. 10 quocum liest; habebat pater in animo. Planum fac. Nihil est, non *quicum* deliberaverit, quem certiorem fecerit pro Rosc. Amer. 21, 58; quicum locutus est schreibt Kayser pro Rosc. Amer. 27, 74, aber die übrigen Herausgeber haben qui; ne illud quidem cogitas, tibi cum homine disertissimo et ad dicendum paratissimo futurum esse certamen, *quicum* modo disserendum . . sit? Divin. in Caecil. 13, 44; quaerere incepimus de Carpinatio quisnam is esset Verrucius, *quicum* tantae pecuniae rationem haberet Verr. 2, 76, 187; ut, *quicum* vivere nemo umquam nisi turpis impurusque voluisset, ad eius convivium spectatissimi atque honestissimi viri tenerentur Verr. 3, 26, 65; illum noluisse sua laudatione iuvare L. Lucullum, *quicum* optime ei convenisset Verr. 4, 66, 147; non, ut quisque maxime est, *quicum* tibi aliquid sit, ita te in huiusce modi crimine maxime eius pudet? Verr. 5, 52, 136; at istuc totum »dolo malo« additur in hoc iudicio eius causa qui agit, non illius *quicum* agitur pro Tull. 10, 26; in universam familiam, sed in eum *quicum* nominatim ageretur pro Tull. 17, 41; deinde additur illius iam hoc causa, *quicum* agitur pro Tull. 19, 44; hoc constantis, *quicum* vi et armis certare noluisset pro Caecin. 1, 1; *quicum* tu posthac de possessione contendes, eum . . restituas oportebit pro Caecin. 27, 76; quam illi eius fratris, *quicum* concordissime vixerat pro Rabir. perd. 5, 14; quid? pater *quicum*? pro Rabir. perd. 8, 22; *quicum* autem eius causam periculumque coniungis, eum summis laudibus extulisti in Vatin. 17, 41; hoc natura est insitum, ut quem timueris, *quicum* de vita fortunisque contenderis . . hunc semper oderis pro Sulla 30, 83; sed habebat Antonius ducem Gabinium, *quicum* quidvis rectissime facere posset Phil. 2, 19, 48; nemo erit praeter unum me, *quicum* profecto . . communicasses Phil. 11, 10, 23; *quicum* in tenebris Fin. 2, 16, 52; et *quicum* ioca seria, ut dicitur, *quicum* arcana, *quicum* occulta omnia? Fin.

2, 26, 85; qui in foro turbaque, *quicum* conloqui libeat, non habeant de rep. 1, 17, 28; qui ad hanc mansuetudinem addi potest, eum, *quicum* bellum geras, tam molli nomine appellari? Off. 1, 12, 37; Themistocles postulavit, ut aliquem populus daret, *quicum* communicaret consilium Off. 3, 11, 49; cum fidem alicuius bonitatemque laudant, dignum esse dicunt, *quicum* in tenebris misces Off. 3, 19, 77 (vergl. oben Fin. 2, 16, 52); magnum dedecus et flagitium, *quicum* laudis certamen fuisset, eum non virtute sed scelere superatum Off. 3, 22, 86; nec ab eo, *quicum* pepigerat, impetret Off. 3, 24, 92; quid dulcius quam habere, *quicum* omnia audeas sic loqui ut tecum Lael. 6, 22; aut is agere videtur, quem oportet, aut [non] cum eo, *quicum* oportet Invent. 1, 8, 10; cum aut quem aut *quicum* aut quomodo . . agere oporteat Invent. 1, 11, 16; adsensiones eius *quicum* instituta est Invent. 1, 31, 51; sed ex eo, quod sibi ille dederat, *quicum* disputabat, aliquid conficere malebat Invent. 1, 31, 53; cum diducaris ab eo, *quicum* libentissime vixeris Invent. 1, 55, 109; aut is agit, quem oportet, aut cum eo, *quicum* oportet Invent. 2, 19, 57; postulat is, *quicum* agitur, a praetore exceptionem Invent. 2, 20, 59; ille, *quicum* agitur, exceptionem addi ait oportere Invent. 2, 20, 60; in reprehendo conveniet simile id negare esse, quod conferet, ei, *quicum* conferetur Invent. 2, 44, 82; ex quo docebimus aliud de eo, quod comparabitur, et de eo, *quicum* comparabitur existimare oportere Invent. 2, 44, 82; sed quo quidque animo, *quicum*, quo tempore attendendum fuit Invent. 2, 58, 176; nemo est omnium, *quicum* potius mihi quam tecum communicandum putem Ep. Fam. 4, 1, 1; tamen erat nemo, *quicum* essem libentius quam tecum Ep. Fam. 5, 21, 1; qui neminem praetermiserit, *quicum* loqui potuerit Ep. Fam. 11, 21, 1; nihil mihi tam deesse scito quam *quicum* haec familiariter docteque rideam Ep. Fam. 12, 18, 2; quamquam *quicum* loquor Ep. Fam. 15, 16, 3; non ut manum conserat — *quicum* enim? — sed ut fugam intercludat Ep. Att. 7, 20, 1; dubitemus an ei nos etiam cum periculo venditemus, *quicum* coniuncti ne cum praemio quidem voluimus esse Ep. Att. 10, 8, 3; etsi ego rebus omnibus, quod is quoque in angustiis est, *quicum* sumus, cui magnam dedimus pecuniam Ep. Att. 11, 3, 3; non habeo, ne me quidem ipsum, *quicum* tam audacter communicem quam tecum Ep. Att. 12, 36, 1; et, *quicum* victuri non sunt, eius existimationi consulere non curant Ep. ad Qu. fratr. 1, 1, 5, 15 — nihil mihi nunc scito tam deesse quam hominem eum, *quocum* omnia communicem, qui me amet, qui sapiat, *quicum* ego ex animo loquar

Ep. Att. 1, 18, 1 — hunc tu hostem, Cato, contemnis, *quocum* per tot annos . . bella gesserunt pro Muren. 16, 34; M. Crassus, *quocum* mihi omnes erat amicitiae necessitudines pro Sest. 17, 39; ad eum igitur rex Deiotarus venit, *quocum* erat . . coniunctus pro Deiot. 5, 13; laboro equidem regis Deiotari causa, *quocum* mihi amicitiam res publica conciliavit pro Deiot. 14, 39; cum M. Crasso contentio esset, *quocum* multae et magnae fuerunt Phil. 2, 3, 7; adsentiris Antiocho, familiari meo, *quocum* vixi Legg. 1, 21, 54; ut vincat, supplantare eum, *quocum* certet Off. 3, 10, 42; a Q. Pompeio, *quocum* coniunctissime et amicissime vixerat Lael. 1, 2; cum Scipione, *quocum* mihi coniuncta cura de publica re et privata fuit, *quocum* et domus fuit et militia communis Lael. 4, 15; nihil est enim turpius quam cum eo bellum gerere, *quocum* familiariter vixeris Lael. 21, 77; ille . . ad illud astrum, *quocum* aptus fuerit, revertetur Tim. 12, 45; hoc est, si cum eo agatur, *quocum* non oporteat Invent. 2, 19, 61; Aculeo *quocum* erat nostra matertera de orat. 2, 1, 2; num a Volumnio senatore esset, *quocum* mihi est magnus usus Ep. Fam. 7, 32, 1; municipio Caleno *quocum* mihi magna necessitudo est Ep. Fam. 9, 13, 3; Q. Fufidium *quocum* mihi omnes necessitudines sunt Ep. Fam. 13, 12, 1; regis Parthorum filium, *quocum* esset nupta regis Armeniorum soror Ep. Fam. 15, 3, 1; malo tecum apud te ambulare, quam cum eo, *quocum* video esse ambulandum Ep. Att. 4, 10, 1; Lepidus, *quocum* diem conterere solebam Ep. Att. 9, 1, 2; in potestatem . . M. Antonii veniendum fuit, *quocum* vides . . certamen Ep. ad Brut. 2, 5 (7), 2 und auch eadem frequentia *quacum* abiens consulatu sum domum reductus Ep. Att. 1, 16, 5 — rediit ad eum, *quocum* luserat Quintil. 11, 2, 38 — tum sic exspirans Accam, ex aequalibus unam, alloquitur, fida ante alias quae sola Camillae, *quicum* partiri curas Verg. Aen. 11, 822, ähnlich sagt der Nachahmer des Virgil Thiodamanta, *quicum* ipse arcana deorum partiri . . solebat Amphiaraus Stat. Theb. 8, 279. — In der nachaugusteischen Zeit überwiegt die Verbindung *cum quo*, *cum qua*, doch findet sich auch quocum, wie verum enimvero mihi in praesentiarum huic de statu animae quaestioni, prout ille proposuit, *quocum* congressi sumus Claud. Mamert. Stat. anim. 3, 15 (184, 17 ed. Engelbrecht) und *quicum*, wie quid enim refert mea eiusque, *quicum* loquor Gell. 4, 1, 5; quia nihil istic *quicum* congrediar, nihil quod medullitus eruam, nihil *quicum* certavisse exercitio Claud. Mamert. Stat. anim. 3, 12 (176, 17). Aus diesen Beispielen geht hervor, daſs Greef a. a. O. 35 p. 674 zu weit geht, wenn er sagt, daſs,

seitdem man anfing, die Präposition cum dem Relativum stets voranzusetzen, die Form quicum von den Schriftstellern aufgegeben sei. Auch auf einer Inschrift hat sich quicum erhalten: sibi et Pettiae Urbanae coniugi, quicum vixit annis XXXII C. I. L. 10, 4787.

232 **56.** Der Nomin. Plur. ist *qui*, *quae*, *quae*. Für qui hatte die alte Sprache *ques*, auch Ephem. epigr. 4 S. 42 No. 77 *quei*. Charis. 1, 15 S. 70 (91, 11): Et plurali nominativo variaverunt, qui proferentes vel *ques*. Unde et dativus duplex in usu nobis est; quis enim et quibus dicimus, in alio qui, in alio ques declinantes. Nam nominativus pluralis i littera terminatus accipit semper s et facit dativum, ut di dis, coloni colonis, ita et qui quis. Si vero es terminetur nominativus, bus syllaba terminari debet dativus, ut duces ducibus, mores moribus, et ques quibus. Ques autem dixisse veteres testimonio est Cato, qui ait Originum II: *Quescumque* Romae regnavissent; et Pacuvius: *Ques* sunt? Ignoti, nescio ques ignobiles. Quam vocem tametsi novitas abdicavit, declinatio eiusdem tamen manet; quibus crebro dicimus. Und 1, 17 S. 108 (133, 4) führt er den Vers des Pacuv. so an: *Ques* sunt is? Ignoti nescio ques. Vergl. S. 383. Bei Charis. 2, 7 S. 136 (162, 1) wird im Masc. dekliniert: Pluraliter ques, cuium, quis, ques, ques, a quis. Aber 2, 7 S. 132 (158, 21) wird gesagt: Veteres nominativum pluralem *quis* dixerunt regulam secuti, unde etiam dativus mansit in consuetudine. Nam dicimus quibus pro quis, et quis non numquam dicimus. Damit stimmen die Exc. ex Charis. arte gramm. S. 113 (558, 14) im Wesentlichen überein, besonders in der Aufstellung des Nomin. Plur. quis. Fest. S. 261: *Ques* antiqui dixerunt, inde declinatum remanet dativo casu quibus; nam qui adhuc item quis (in der Hdschr. qui) facit, ut isti istis, illi illis. Prisc. 13, 3, 13 S. 960 (9, 13): Nominativum pluralem non solum in i et ae, sed etiam in es, qui, quae vel *ques*, accusativum etiam quos, quas vel *ques*. Ut Pacuvius in Medo: *Ques* sunt isti? Cato: *Quescumque* Romae regnavissent. Accius in Neoptolemo: Sed *quesdam*. Nam dativum et ablativum nunc quoque tam per is quam per bus proferimus, quis vel quibus. Fragm. Bob. de pronom. S. 141 (565, 31): quoniam apud antiquos non solum qui viri, puta qui iudices, sed etiam ques viri, ques iudices, nec solum quae feminae, sed etiam ques feminae dicebatur. Varro L. L. 8, 27, 50 meint, die Analogie fordere, ut est quem, quis, sic quos, ques; quare, quod nunc dicitur qui homines, dici oportuit ques. (Serg.) Expl. in Donat. 1 S. 506 (502, 13):

Nominativus pluralis, qui apud veteres geminus fuit, hodie ab usu recessit; dicebant enim veteres qui et ques (quies im Freis. und Sant., qui et quis im Lav.). Similiter et accusativus pluralis, qui tunc geminus fuit, in usu non est; nam dicebant et quos et ques (quies im Freis., et quos et ques im Lav. und Sant.). Et necesse erat ita dicere ques (so im Sant., dicere im Lav. m. pr., dicere quis im Lav. m. sec. und Freis.); nam ablativus singularis i littera terminatus nominativum pluralem in es mittit.

Sei *ques* esent C. I. L. 1, 196 Z. 3 und 24. Aus Catos Orig. giebt Serv. zu Verg. Aen. 1, 95: si *ques* sint populi. In der eben angeführten Stelle des Serg. S. 502, 17 folgt noch: Cato quoque Origines sic inchoat: Si *ques* (quies im Freis. und Sant.) sunt homines. Pompei. Comment. S. 254 (208, 28) giebt aus einem un- 233
genannten Schriftsteller: Si *ques* homines sunt, quos delectat populi Romani gesta discribere (populi R. gesta im St. Germ. B, populi R. gestas im St. Germ. C, populi respondit gesta im Wolfenb., populi res gestas in demselben nach jüngerer Korrektur). Es ist darin der Eingang von Catos Orig. erkannt; aber Jordan schreibt in seiner Ausgabe p. 3, 12 si *queis* homines sunt. Ribbeck hat nach Ritschls Vorschlag im Naev. (65) vos ques adcolitis Histrum fluvium aufgenommen, Stangl aber schreibt Cic. Orat. 45, 152, der die Stelle überliefert hat, qui. Ques haben Scaliger und Columna auch in der Stelle des Enn. bei Varro L. L. 7, 3, 71 geschrieben, Ritschl (opusc. II 515) hat hier queis, Vahlen in der Ausgabe des Ennius p. 162 quis, in den Hdschr. ist quas, und so schreiben auch L. Müller (Sat. 75) und Spengel in seiner Ausgabe des Varro L. L. p. 145, 10.

57. Wie im Nomin. Sing. Fem. des Pronom. indefin., so wird im Nomin. und Accus. Plur. Neutr. desselben *quae* in *qua* verkürzt; einen Unterschied feststellen zu wollen, ist fruchtlos, doch scheint bei Cicero die Form quae öfter vorzukommen als qua. Ea Bacanalia sei qua sunt C. I. L. 1, 196 Z. 28; si qua simili in genere quolibet dici poterunt Cic. Invent. 1, 55, 107 und oportebit eum commemorare, si qua sua poterit beneficia 2, 35, 106; si qua enim sunt privata iudicia pro Qu. Rosc. 6, 16; ne qua (crimina) in istum fingere existimer Verr. a. pr. 5, 15; cetera si qua putas te occultius facere posse Verr. 5, 68, 174; si qua acciderent (negotia) pro Caecin. 5, 13; si qua sint adiuncta ei membra Fin. 5, 14, 40; et si qua similia Tusc. 4, 11, 26; ne qua amicorum discidia fiant Lael. 21, 78; si qua pericula tibi impenderent Cael. bei Cic. Fam. 8, 1, 4; si qua manent sceleris vestigia

nostri Verg. Eclog. 4, 13; si qua sonum procul arma dedere Georg. 3, 83; si qua pios respectant numina Aen. 1, 603; atque omnia ferre sub auras, si qua tegunt 2, 159; tu ne qua parentis iussa time neu praeceptis parere recusa 2, 606; hic tibi ne qua morae fuerint dispendia tanti 3, 453; ne qua forent pedibus vestigia rectis 8, 209; nil me fatalia terrent, si qua Phryges prae se iactant, responsa deorum 9, 134; si qua tuis umquam pro me pater Hyrtacus aris dona tulit, si qua ipse meis venatibus auxi 9, 406 und 407; si qua dubia in Hispania erant Liv. 23, 29, 16; ne qua arma ecferto ex iis oppidis 38, 38, 5; si qua de rege Issaei deferrent 42, 26, 4; si qua praeterea vellent imperare 43, 3, 6; si qua parari mittive ad id bellum opus sit 44, 19, 5; si qua alia praesens usus indixerat Tacit. Ann. 1, 32; si qua alia ex necessitate aut adversus otium castrorum quaeruntur 1, 35; si qua discordes iecissent 5, 10 (6, 4); si qua paria longius recessissent u. a. m. — *Quae* findet sich: Ut tabulae testimonia pacta conventa quaestiones leges senatusconsulta res iudicatae decreta responsa reliqua si quae sunt Cic. de orat. 2, 27, 116 und si quae erunt mediocria 2, 77, 314; si quae veteres illi apte numeroseque dixerunt Orat. 65, 219; non ego invideo commodis tuis, si quae ad te lege venerunt Verr. 3, 93, 217; quaere argumenta si quae potes Arch. 6, 11; si quae sibi alia sumunt Flacc. 4, 9; haec praesidia, si quae forte sunt in me Planc. 33, 82; si quae conabuntur agere Ep. Fam. 1, 4, 2; si quae ridenda essent 2, 12, 1; si quae interciderunt 5, 8, 3 und si quae sunt onera tuorum 15, 14, 4; si quae parta erunt Ep. Att. 1, 10, 6; si quae (so Wesenberg, qua schreibt Baiter) certa habes 5, 4, 4 und si quae minus constanter fieri videbantur 16, 5, 2; si quae videbuntur requiremus Acad. 2, 48, 148; exponamus adulescenti si quae forte possumus Fin. 5, 3, 8 und si quae in membris prava aut debilitata aut imminuta sint 5, 17, 46; et si quae sunt de genere eodem Tusc. 4, 7, 16 und sed si quae diligentius erunt cognoscenda 4, 14, 33; somnia graviora si quae ad rem publicam pertinere visa sunt Divin. 1, 2, 4, si quae inscii imperitique pro salutaribus mortifera conscripserunt Leg. 2, 5, 13; si quae praeterea sunt Lael. 7, 24, vergl. C. F. W. Müller z. d. St.; si quae penitus corpuscula rerum foras mittuntur Lucr. 4, 199.

Im Accus. Plur. Neutr. ist quai C. I. L. 1, 198 Z. 34 (bei Ritschl tab. lith. 23 quae).

Für quos wurde nach Charis. 2, 7 S. 136 (162, 1), Prisc. 13, 3, 13 S. 960 (9, 13) und (Serg.) Eplic. in Donat. 1 S. 506 (502,

13) auch ques (nach dem Freis. des Serg. quies) gebraucht, Belege dazu fehlen.

58. Der Genet. Plur. ist gewöhnlich *quorum*, *quarum*, *quorum*.
Dazu giebt Charis. in der unter 56 angeführten Stelle 2, 7
S. 136 (162, 1) die Nebenform *cuium*, welche bei Plaut. Trin. 2, 234
4, 133 (534) im Ambr. und Leipz. ist, dafür im vet. quoium,
vergl. p. 472, 473. Brix schreibt quorum, da ihm quoium als Gen.
Plur. von quoius, a, um der Bedeutung wegen nicht zusagt, auch
will ihm quoium als Gen. Plur. von qui, wie S. Brandt vielleicht
mit Recht annimmt, nicht gefallen, vergl. die Note z. d. St. auf
S. 137. Nach Serv. zu Verg. Aen. 1, 95 deklinierte Cato ques,
quium, wie puppes, puppium; einen solchen Genetiv weist Dietze
(De sermone Catoniano p. 19) auch aus R. R. 139 nach: Si deus,
si dea es, quoium illud sacrum est.

59. Der Dat. und Ablat. Plur. ist meistens *quibus*, daneben *quis* oder *queis*. Vergl. die unter 56 mitgeteilten Stellen des Charis. 1, 15 S. 70 (91, 11) und des Prisc. 13, 3, 13 S. 960 (II p. 9, 13). So Plaut. Amphitr. prolog. 44; Mostell. 4, 3, 46 (1040); Terent. Andr. 4, 1, 6 (630); Lucil. (ed. L. Müller 19, 3; ed. Lachmann 496) bei Nonius 458, 2; (ed. L. Müller incert. 2; ed. Lachmann 1020^a, 2) bei Lactant. Instit. 6, 5, 2; (ed. L. Müller 7, 16; Lachmann 244 hat hier quoi si) bei Nonius 215, 3; Lucr. 2, 1072; 4, 796; 5, 868; 5, 878; Catull. 63, 46; 64, 80; 64, 145; 66, 37; 68, 13; Verg. Georg. 1, 161; Aen. 1, 95; 5, 511; 7, 444; 7, 570; 7, 742; 7, 799; 8, 316; 10, 168; 10, 366; 10, 435; Culex 122; 145; 151; 389; Horat. Epod. 11, 9; Serm. 1, 1, 75; 1, 3, 96; 1, 4, 72; 1, 4, 130; 1, 5, 42; 1, 9, 27; 2, 8, 18; Prop. 1, 8, 42; 1, 15, 41; 3, 34 (33), 88; Tibull. 1, 2, 53; 1, 6, 13; (Messall.) 4, 1, 65; 4, 1, 120; Ovid. Met. 2, 346; 3, 300; 6, 141; 7, 671; 11, 383; Fast. 1, 571; 4, 134; 4, 365; Trist. 5, 5, 44; Ars am. 3, 342; Heroid. 5, 96; Manil. 1, 377; 1, 448; 1, 488; 2, 161; 2, 337; 2, 455; 3, 300; 4, 133; 5, 2; 5, 281; 5, 475; Stat. Silv. 1, 2, 150; 2, 4, 16; 3, 2, 14; 4, 7, 54; 5, 3, 92; 5, 3, 98; Theb. 1, 133; 1, 224; 2, 109; 2, 110; 2, 225; 2, 316; 2, 448; 3, 158; 4, 22; 4, 78; 5, 365; 5, 433; 6, 251; 6, 621; 11, 428; 11, 479; 12, 526; Senec. Agam. 197; Herc. Oet. 1750 (so Leo nach Gronov, vergl. Analecta p. 212; Peiper und Richter qua); Med. 711 (714); Octav. 621 (633); 728 (742); 961 (990); 964 (993); Oedip. 680 (693); Phaedr. 443; Valer. Flacc. 3, 318; 3, 505; 3, 660; 3, 684; 4, 614; 5, 490; 6, 35; 6, 90; 6, 107; 6, 493; 7, 175; 7, 207; Avien. Arat. 844; Prisc. Carm. 2, 269; 2, 278; 2, 741; Sidon. Carm. 2, 242; 11, 109;

15, 106; Ven. Fortun. 2, 15, 9; Auson. Epitaph. 23, 1 und 2; Ordo urbium nobil. 80; Anthol. Lat. 21, 14 ed. Riese (ed. Baehrens 4, 211); 21, 274; 3, 203 v. 4 ed. Burmann (Meyer 975; Riese 699; Baehrens 4, 100); 6, 86 v. 17 ed. Burmann (Meyer 1699; Riese 775; Baehrens 2 p. 160); 806 v. 2 ed. Riese (App. Phaedr. 7, 2); 893 v. 35 ed. Riese; 3, 106 v. 93 ed. Burmann (Meyer 920; Riese 931). — Orell. Insc. 5863; C. I. L. 2, 2660; Cato R. R. 68; Varro L. L. 5, 1, 13; 5, 7, 41; 5, 8, 45; 5, 8, 51; 5, 8, 54; 5, 10, 74; 5, 13, 78; 5, 22, 108; 6, 3, 24; 6, 5, 35; 7, 4, 74; 7, 7, 109; 8, 23, 45; 10, 2, 11; 10, 2, 27; 10, 3, 64; 10, 3, 71 (5, 25, 120 hat O. Müller quis, Spengel quod his); R. R. 1, 1, 7; 1, 5, 3; 1, 9, 2; 1, 16, 2; 2 praef. 6; 2, 1, 4; 2, 1, 16; 2, 1, 20; 2, 3, 3; 2, 4, 10; 2, 7, 1; 3, 1, 9; 3, 7, 11; 3, 9, 3; 3, 9, 4; Cic. Ep. Fam. 11, 16, 3; Att. 10, 11, 2; 10, 11, 3; 13, 22, 4 (Wesenberg schreibt mit Unrecht quibus); Auct. bell. Hispan. 23, 8; Sallust. Iug. 7, 7; 13, 6; 14, 10; 18, 1; 25, 4; 28, 4; 31, 12; 66, 4; 70, 5; 80, 3; 80, 5; 81, 1; 82, 2; 85, 37; 96, 4; 105, 1; 111, 2; Liv. 21, 62, 2; 26, 15, 4; 30, 25, 7; 42, 43, 6; 44, 3, 2; Tacit. Ann. 1, 8; 1, 25; 1, 57; 1, 77; 2, 20; 2, 30; 2, 66; 2, 69; 2, 70; 2, 83; 2, 85; 3, 21; 3, 26; 3, 28; 3, 30; 3, 35; 3, 38; 3, 52; 3, 53; 3, 55; 3, 56; 3, 63; 3, 74; Plin. N. H. 2, 71, 73 (181); 7, 14, 12 (62); 9, 34, 53 (104); 12, 1, 2 (5); 14, 20, 25 (125); 15, 8, 8 (34); 16, 30, 52 (120); 20, 9, 36 (95); 32, 2, 11 (21); 33, 3, 20 (64); Censorin. 3, 2; 17, 5; 17, 12; 18, 5; Curt. 3, 2, 4; 3, 3, 1; 3, 6, 20; 4, 9, 3; 5, 1, 30; 7, 1, 4; 8, 1, 31; 8, 5, 19; 9, 4, 33; Suet. Aug. 36; Tib. 4; Domit. 5; Gramm. 10 (ed. Roth p. 261, 36 = Reiffersch. 108, 12); ed. Reiffersch. p. 11, 8; Iustin. 11, 1, 7; Gell. 3, 10, 3; 3, 11, 2; 10, 27, 3; 12, 5, 2; Apul. Met. 3, 21 S. 212; 11, 21 S. 799; Dictys 1, 7; 1, 15 (vergl. Dederich z. d. St.); 1, 17; 1, 20; 1, 22; 2, 2; 2, 12; 2, 19; 2, 43; 2, 51 u. a. (Brünnert, Sallust. und Dictys Cretens. p. 13 sagt, dafs Dictys gewöhnlich quis gebraucht habe, quibus hat er 1, 21; 2, 12; 2, 21; 2, 23; 3, 18; 4, 17; 5, 4; 6, 5 gesetzt); Lamprid. Alex. Sever. 29, 2; 30, 2; Vopisc. Aurel. 1, 3; Tertull. Pall. 3 p. 929; 4 p. 942; Aurel. Vict. Caes. 3, 11; 5, 13; 8, 8; 10, 4; 17, 7; 18, 2; 26, 1; 28, 3; 28, 11; 33, 26; 35, 2; 38, 7; 39, 5; 39, 7; 39, 34; 40, 15; 41, 15; 42, 15; Epitom. 10, 4; 39, 7; Eutr. 7, 11, 2; 10, 15, 2, vergl. C. Wagener, Jahresbericht Philolog. 42 p. 516; Iul. Valer. 1, 34; 3, 17; Claud. Mamert. 2, 9 (135, 11); 2, 10 (138, 15; 139, 5; 139, 20); 3, 11 (174, 17); Itin. Alex. Mag. 93; Plin. Sec. Med. 3, 21.

Selten ist *quiscum*, welches bei Fronto ad amic. 1, 3 (1, 5, 1) steht und in einigen weniger guten Hdschr. Cic. de domo 23, 61 geschrieben ist.

b) *cuius*, *a*, *um*.

60. Zu quis und qui gehört ein Possessivum *cuius*, *a*, *um*, archaisch *quoius*, welches sowohl interrogativ wie relativ gebraucht wird. Prisc. 17, 19, 142 und 143 S. 1095 (179, 3): Sciendum, quod, quomodo pronomina, quae finita sunt, habent et patria et possessiva, ut meus, tuus, noster, vester, nostras, vestras, sic etiam nomen infinitum quis vel qui habet apud nos non solum patrium cuias, quomodo apud Graecos *ποδαπός*, sed etiam possessivum, quod tam interrogativum esse potest quam relativum, ut *cuius*, *cuia*, *cuium*. Sed masculinum in fine acuitur differentiae causa. Quod autem tam relativa quam interrogativa possunt esse, quomodo et primitiva, eorum usus comprobat. Vergilius in Bucolico interrogative protulit (Eccl. 3, 1): Dic mihi, Damoeta, *cuium pecus*, an Meliboei? Terentius in Eunucho (2, 3, 30): Quid virgo, *cuia* est? Idem in Andria (5, 4, 29): Quid eam? suamne esse dicebat? Non. *Cuiam* igitur? Cicero vero in Verrinis de praetura urbana (Acc. 1, 54, 142) relative posuit haec eadem: *Cuia* res est, *cuium* periculum. Et necesse est omnibus ea gravari syllabis, quando sunt relativa, quomodo et primitiva eorum relationem significantia. Und 12, 6, 29 S. 950 (595, 7): Interest et refert genetivo solent 235
adiungi omnium casualium absque supra dictis quinque pronominibus, pro quorum genetivis ablativos ponimus possessivorum, ut interest et refert mea, tua, sua, nostra, vestra. Cuia quoque infiniti possessivum cum supra dictis verbis pro genetivo primitivi ponitur. Cicero pro Vareno (Frag. ed. Kayser B II 11 p. 5 = ed. C. F. W. Müller A II 11 p. 232): Ea caedes si potissimum crimini datur, detur ei, *cuia* interfuit, non ei, *cuia* nihil interfuit.

Quoius oder cuius kommt bei Plautus und Terenz häufig, bei anderen Autoren wie Lucilius, Cato, Cornificius, Cicero, Virgil, Gellius und Arnobius vereinzelt vor; dafs es sich aber im Munde des Volkes erhalten hat, beweist sein Fortleben in der spanischen Sprache cuyo, cuya (Spengel zu Terent. Andr. 4, 6, 24). An folgenden Stellen kann *quoius* als Nominativ angesehen werden (vergl. Lorenz, Jahresbericht über Plautus 1878 p. 12): possum scire, quo profectus quoius sis aut quid veneris Plaut. Amphitr. 1, 1, 90 (346); quoius nunc es Amphitr. 1, 1, 219 (375); quoius es Amphitr. 1, 1, 222 (378); Trucul. 2, 7, 44 (604); quoius sis

Terent. Heaut. 5, 2, 48 (996). — Am häufigsten kommt der Nom. Plur. des Femininums vor, besonders in Verbindung mit vox und res: *quoia* vox resonat? Plaut. Pseud. 2, 4, 11 (702); quoia vox sonat procul? Plaut. Curcul. 1, 2, 18 (111); quoia prope me hic vox sonat? Plaut. Rud. 1, 4, 10 (239); quoia hic vox prope me sonat Plaut. Trinum. 1, 2, 7 (45), hier steht im Ambros. quia; nescio quoia vox ad aures mi advolavit Plaut. Merc. 5, 2, 3 (864); quoia ad auris vox mi advolavit Plaut. Rud. 2, 3, 2 (332); ut optima condicione sit is, cuia res, cuium periculum Cic. Verr. 1, 54, 142; ne is redimeret, cuia res esset Verr. 3, 7, 16.; Apronius certiorem facit istum, cuia res erat Verr. 3, 27, 68; cuia res Gell. 1, 13, 7; 1, 22, 6; 2, 29, 15; ferner quoiast navis Plaut. Stich. 2, 2, 46 (370); quoia illa mulier intust Merc. 4, 3, 21 (720), hier in allen Büchern quia; virgo quoiast Terent. Eunuch. 2, 3, 30 (321); et quoia Graeca (fabula) sit Heaut. prolog. v. 8; domus cuia sit Cornificius 4, 51, 64; cuia uxor fuit Plin. bei Gell. 9, 16, 5; quoiiast fidicina Plaut. Epidic. 2, 2, 109 (294) ist von Götz eingeklammert, vergl. dessen Anm.; deic igitur quaeso, quoia sum Plaut. Merc. 3, 1, 31 (529); vix dicam quoiast illa Merc. 4, 2, 23 (722); quoia ea sit rogitas Merc. 4, 3, 22 (721); quoia sit Stich. 2, 5, 21 (478); rogitare occepit, quoia esset Merc. 1, 2, 87 (199). — *Quoium* oder *cuium* findet sich bei Cic. Verr. 2, 51, 127 cuium nomen exisset, ut is haberet id sacerdotium; Verg. Eclog. 3, 1 cuium pecus; in einer Eidesformel bei Gell. 16, 4, 2 cuium id censebis esse.

Von den anderen Kasus kommen noch vor: Accus. Singul. cedo *quoium* puerum hic adposuisti Terent. Andr. 4, 6, 24 (763); *quoiam* bei Plaut. Pseud. 4, 4, 5 (1042) quoiam esse te vix maxume; Cistell. 3, 1, 2 quoiam esse oportet te; Curcul. 2, 1, 14 (229) quoiam vocem ego audeo; Terent. Andr. 5, 4, 29 (932) quoiam igitur (scil. filiam)? — Abl. *quoiā* caussā nunc facio opsidium Ilio Plaut. Bacch. 4, 9, 24 (948); cuiā operā [Troginu'] calix per castra cluebat Lucil. (869 ed. Lachmann; 30, 14 ed. L. Müller) bei Nonius p. 81, 3 und 87, 32, an der letzten Stelle in den Hdschr. quia; das oben aus Cicero pro Vareno angeführte Fragment und Arnob. 1, 30 disquirere, in cuia possessione versemini, cuia in re sitis. — Die Formen des Plural sind sehr selten, *quoiae* erant Plaut. Rud. 3, 4, 40 (745) und quoium bei Plaut. Trinum. 2, 4, 133 (534): neque umquam quisquamst, quoius ille ager fuit, quin pessume ei res verterit; *quoium* fuit, alii exolatum abierunt alii emortui, wo einige quorum, andere quoius schreiben und einige quoium

als Neutr. Singul. ansehen (Bergk), andere als Genet. Plur. erklären (Bücheler, Lat. Deklinat. p. 46), vergl. S. 469.

Inschriftlich ist quoius überliefert: quoium nomen und quoiave in fide C. I. L. 1, 198 Z. 5; 10; 29; eum quoium und quo quis eorum quoium eum agrum locum ... esse oportet 1, 200 Z. 8; 10; magistratus pr(ove) magistratu quoia de ea re iurisdictio erit 1, 204 Col. 2 Z. 1 und 2.

Quoius oder cuius in Zusammensetzungen mit nam und vis findet sich sehr selten: *quoianam* vox prope me sonat Plaut. Bacch. 4, 9, 55 (979) und *cuiavis* oratio insimulari potest Apul. Mag. c. 82 (vergl. Hildebrand II p. 602).

c) *aliquis* oder *aliqui*, *aliqua* oder *aliquae*, *aliquid* oder *aliquod*.

61. Aus quis oder qui zusammengesetzt und in der Deklination mit demselben übereinstimmend ist das unbestimmte *aliquis* oder *aliqui*, *aliqua*, selten dafür *aliquae*, *aliquid* oder *aliquod*. Die Meinung früherer Gelehrter, dafs aliquis für alius quis stehe, ist unbegründet, vergl. Seyffert-Müller zu Cicer. Lael. p. 247 und Kvičala, Pronomina p. 11 (87). Denn in cum capra aut nepa aut exoritur nomen aliquod beluae Enn. (Fab. 75 ed. L. Müller) bei Cic. de rep. 1, 18, 30, odio aut amore aut cupiditate aut iracundia aut dolore aut laetitia aut spe aut timore aut errore aut aliqua permotione mentis Cic. de orat. 2, 42, 178, commentabar declamitans saepe cum M. Pisone et cum Q. Pompeio aut cum aliquo cotidie Brut. 90, 310, cum mercaturas facerent aut aliquam ob causam navigarent Verr. 5, 28, 72, propter divitias aut genus aut aliquas opes de rep. 3, 13, 23, nec manus ... nec pedes aut aliqua membra Tim. 6, 19, Ti. Gracchum ex Lucanis cum equitatu ac levi armatura Beneventum venire iubent, legionibus stativisque ad obtinendas res in Lucanis aliquem praeficeret Liv. 25, 15, 20 und in anderen Stellen, die in der Anmerk. 351 von Fr. Haase zu Reisigs Vorlesungen (herausgeg. von J. H. Schmalz und G. Landgraf II p. 50 und 51) aufgeführt sind, ist die ausdrückliche Bezeichnung des anderen gleich überflüssig, wie in *θαλλοῖσιν ἢ κρόκαισιν; ἢ ποίῳ τρόπῳ;* Sophocl. Oed. Col. 474, oder in *ἢ Πανὸς ὀργὰς ἤ τινος θεῶν μολεῖν* Eurip. Med. 1162. So drückt das Ortsadverbium *aliquo* an folgenden Stellen: interea in angelum *aliquo abeam* Terent. Adelph. 5, 2, 11 (786); *aliquo* mihist hinc *ablegandus* Hecyr. 3, 3, 53 (413); ut *aliquo* ex urbe eam *amoveas* Plaut. Epid. 2, 2, 94

(279); iam *aliquo aufugiam* Mil. Glor. 2, 6, 99 (582); si qualeslibet *aliquo coiciantur* Cic. Nat. Deor. 2, 37, 93; ut hinc *concedas aliquo* ab ore eorum aliquantisper Terent. Heaut. 3, 3, 11 (572); ab eorum oculis aliquo concederes Cic. Catil. 1, 7, 17; *conliniare* hastam *aliquo* Fin. 3, 6, 22; si *aliquo* eum (animum mors) *deducit* Cat. Mai. 19, 66; *demigrandum* potius *aliquo* est de domo 37, 100; si eum .. nobilitas *aliquo impulisset* in Vatin. 6, 15; dum *proficiscor aliquo* Terent. Andr. 2, 1, 29 (329); quom hinc egens *profugiet*
236 *aliquo* militatum Adelph. 3, 3, 31 (385) u. a. die durch diese Verba genügend angezeigte Veränderung des Aufenthalts nicht noch besonders aus. Dafs aber die Alten in aliquis nicht alius mit verstanden, geht daraus hervor, dafs sie, wenn die Verschiedenheit der Person oder des Gegenstandes bezeichnet werden sollte, nicht nur: cum ei Simonides an *quis alius* artem memoriae polliceretur Cic. Fin. 2, 32, 104, ne *quis* eo anno *alius* magistratus Liv. 3, 32, 6, ne qua intrare mas *aliave quae* bestia possit Varro R. R. 3, 5, 3, nam ei causa *alia quae* fuit Terent. Hecyr. 4, 4, 73 (695), aut vero *alia quae* natura mentis et rationis expers haec efficere potuit? Cic. Nat. Deor. 2, 44, 115, vicia aut *quid aliut* Varro R. R. 3, 13, 1 corbes ab eo quod eo spicas *aliud*ve *quid* corruebant Varro L. L. 5, 31, 139, vehiculum in quo faba *aliud*ve *quid* vehitur 5, 31, 140, ne .. *quod aliud* ludricrum ederet Tacit. Ann. 13, 31, *aliud*ve *quod* belli commercium 14, 33, inde aut Gabios *aliam*ve *quam* urbem quaesituri sumus Liv. 5, 54, 1, num *quo alio* modo commodius potuerit fieri Cic. Invent. 2, 13, 44, neve cum *quo alio* communicet Caes. bell. Gall. 6, 20, 1, sive *quo alio* mavult nomine appellet Tacit. de orator. 25, non magis asses quam denarii *aliae*ve *quae* res significantur Varro L. L. 5, 36, 170, et sic secunda aut *quae alia* 5, 36, 183 u. a. m. verbanden, sondern auch: ut.. *alius aliquis* ad certamen procederet Senec. Contr. 10, 2 (31), 9, inquit ille Socrates aut *aliquis alius* Vita beata 26, 4, aut *aliqua alia* causa retro dedit sanguinem Nat. Quaest. 3, 15, 5, dum *aliud aliquid* flagiti conficiat Terent. Phorm. 5, 2, 5 (770), ut.. *aliud aliquid* acquireret Cic. Fin. 4, 17, 46, *aliquid aliud* videbimus Ep. Att. 3, 10, 1, *aliud aliquid* sequemur Ep. Att. 3, 16, cum *aliud aliquod* factum rectum aut utile contenditur Invent. 1, 11, 15, *aliud* quoque *aliquod* genus incidet Invent. 2, 25, 74, sibi *aliud* quoque *aliquod* controversiae genus adsumunt Invent. 2, 33, 102, quare *aliud aliquod* hominis summum bonum reperiendum est Fin. 2, 33, 109, ut per *alium aliquem* te ipsum ulciscantur Divin. in Caecil. 6, 22, quae non habent caput aut *aliquam*

aliam partem Varro L. L. 9, 46, 78, sic item genere *aliquo alio* Varro L. L. 9, 33, 47, expulsus non *alio aliquo*, sed eo ipso crimine Cic. pro Sestio 24, 53, *alio aliquo* impedimento agere Quintil. Declam. 265 (ed. Ritter p. 82, 19), alius ab *alia aliqua* re Varro L. L. 8, 9, 21, adsumpta *alia aliqua* constitutione Cic. Invent. 2, 19, 58, cum *alia aliqua* arte de orat. 2, 9, 36 sagten.

62. 1. Nom. Sing. Mascul. *aliquis* wird gewöhnlich substantivisch gebraucht, doch kann *aliquis* auch als Adjektiv stehen: fictus aliquis dolor Cicer. de orat. 2, 45, 189; aliquis locus Top. 21, 79; aliquis metus Divin. in Caecil. 7, 24; hospes aliquis 6, 50; aliquis splendor dignitasque Verr. 2, 43, 106; aut honos aliquis aut potestas aut procuratio 2, 48, 120; non hospes, non denique aliquis Siculus, sed quaestor populi Romani 4, 65, 146; quia sit aliquis in litteris Gavius 5, 63, 164; ut aliquis patrimonii naufragus, inimicus otii pro Sulla 14, 41; scripulus .. aliquis (alicui C. F. W. Müller) Harusp. resp. 5, 11; poeta .. aliquis 26, 57; aliusne est aliquis improbis civibus peculiaris populus pro Sestio 58, 125; aliquis fatalis casus Phil. 6, 7, 19; sive deus aliquis sive natura Acad. 2, 19, 61; aliquis dolor Fin. 2, 21, 69; si sapiens aliquis miser esse possit 3, 3, 11; aliquis dolor Tuscul. 1, 34, 82; 2, 20, 46; Pacideianus aliquis 4, 21, 48; aliquis amor 4, 34, 72; in ipso mundo deus inest aliquis Nat. Deor. 1, 20, 52; aliquis non pulcherrimus deus 1, 29, 80; aliquis imprudens Off. 3, 17, 68; sensus moriendi aliquis Cato Mai. 20, 74; aliquis casus Lael. 22, 84; aliquis .. deus 23, 87; si status erit aliquis civitatis Ep. Fam. 4, 14, 4; casus aliquis Fam. 16, 12, 1; nitorem orationis, si modo is est aliquis in nobis Ep. Att. 13, 19, 5; casus aliquis Matius bei Cic. Ep. Fam. 11, 78, 8.

Nom. Sing. Mascul. *aliqui* wird gewöhnlich adjektivisch gebraucht: aliqui morbus Cato R. R. 157, 7; magistratus aliqui Cicer. pro Quint. 22, 71; lapis aliqui Verr. Acc. 1, 56, 147; ordo aliqui 2, 55, 137; aliqui quaestus 3, 84, 195; aliqui fortis et experiens arator 3, 11, 28; magistratus aliqui 4, 65, 146; finis aliqui pro Cluent. 3, 7; aliqui motus novus pro Mur. 14, 30; si est aliqui sensus pro Sest. 62, 131; aliqui ludus pro Cael. 12, 28; dolor aliqui Ep. Fam. 7, 1, 1; deus aliqui Acad. 2, 7, 19 und anularius aliqui 2, 26, 86; Myrmecides aliqui 2, 38, 120; deus aliqui Tusc. 1, 11, 23; aliqui talis terror 4, 16, 35; aliqui terror 5, 21, 62; non iratus aliqui deus Nat. Deor. 3, 38, 91; casus aliqui Off. 1, 32, 115; aliqui casus 3, 7, 33; deligitur aliqui plerumque dux de rep. 1, 44, 68 und aliqui scrupus 3, 16, 26; deus

aliqui Har. resp. 28, 62; aliqui si non famae pudor at supplicii timor Prov. cons. 6, 14; metus aliqui Cael. bei Cic. Fam. 8, 7, 1; aliqui plebeius Liv. 4, 35, 9; consensus aliqui patrum Liv. 7, 13, 8; aliqui motus Liv. 23, 16, 7; aliqui paries Vitruv. 7, 4, 1; aliqui locus 8, 7, 7; hiatus aliqui Veg. de re mil. 3, 20; repentinus aliqui casus Gell. 1, 13, 3; facinorosus aliqui et scelestus mortalis Fronto de nep. amisso 2, 7 (233, 2); imbecillus aliqui Tert. Cult. fem. 2, 11; quasi novus aliqui Minuc. Fel. 5, 2; cibus aliqui Sulp. Sever. Dial. 1, 11, 1; anachoreta aliqui 1, 17, 3; aliqui palatii decurio Amm. Marcell. 20, 4, 20; potest in asino meo latere aliqui vel vultus hominis vel facies deorum Apul. 6, 29 S. 440, vergl. Hildebrand z. d. St.

Aber *aliqui* steht zuweilen auch substantivisch. Sit
237 aliqui dissolutior Cic. Verr. 3, 62, 143; quod aliqui fecerit 3, 88, 205; aliqui Oppianicum gratis condemnavit pro Cluent. 41, 113; num purgetur aliqui pro Sulla 13, 39; aliqui ex vobis pro Cael. 3, 7; emissus aliqui e carcere pro Planc. 12, 31; cum qua sit aliqui deprehensus Cael. bei Cic. Fam. 8, 7, 2; aliqui ex nostris Caes. bell. Gall. 5, 26, 4; quomodo prodesse aliqui possit Senec. Epist. 109, 1; breviores vias rerum aliqui excogitare possit 109, 5; aliqui vestrum Gell. 11, 13, 5; ut aliqui eum sorte ductus acciperet Vopisc. Prob. 8, 5; edatur hic aliqui ibidem Tert. Apol. 23, vergl. Firm. Mat. 12, 5; 28, 4.

2. Nom. Sing. Femin. *aliqua* ist als Adjektiv häufig, aber als Substantiv sehr selten, so: aliqua spiritum viri redemit suo, aliqua se super ardentis regum misit Senec. Contr. 10, 3 (32), 2 und porrigit aliqua mendico rogata stipem 10, 4 (33), 20.

Aliquae als Nom. Sing. Femin. findet sich sehr selten. Sin aliquae res eum vel impediet vel morabitur Cic. Ep. Fam. 6, 20, 2 im Med., aber Baiter und Wesenberg schreiben aliqua res; tamquam aliquae res verberet Lucr. 4, 264. Lachmann zu Lucr. 4, 638 führt aus Fest. S. 254 an: Quispiam quin significet aliquis, et quaepiam aliquae. Verderbt ist Val. Flacc. 5, 670 im Vatic. fas aliquae nequeat sic femina, Baehrens hat mit Madvig geschrieben mas aliquae nequeat, si femina, worin aliquae Neutr. Plur. sein würde. Schenkl setzt hinter nequeat einen Punkt.

3. Nom. Sing. Neutr. *aliquid* wird in der Regel substantivisch gebraucht. *Aliquit* findet sich Inschr. Henz. 6197; Plaut. Stich. 5, 4, 31 im vet. (aus aliquid von derselben Hand); Terent. Eun. 2, 3, 17; 5, 5, 29; 5, 5, 31; Adelph. 1, 1, 13; 5, 4, 3 im

Bemb.; Cic. Verr. 3, 67, 156 im Vat. Palimps.; 5, 52, 136 in demselben und im Reg.; 4, 9, 19; 4, 16, 36; 4, 57, 126; 5, 45, 119; 5, 58, 149 im Reg.; 5, 53, 139 in demselben m. pr.

Aliquid kann allein stehen, z. B. Cic. Fin. 5, 20, 55; 5, 20, 57; 5, 22, 62; 5, 24, 72 u. a. m. oder es kann der Genetiv eines Substantiv, gewöhnlich im Sing., davon abhängig sein, so: acerbitatis Cic. pro Scaur. 3, 4; aetatis Verr. 5, 25, 64; artificii 5, 25, 64; atrocitatis Phil 6, 3, 7; auctoritatis pro Sull. 3, 10; calamitatis pro Cluent. 64, 178; captionis pro Quinct. 16, 53; consilii de domo 5, 11; criminis Verr. 2, 37, 90; culpae pro Cluent. 56, 153; cupiditatis Parad. 6, 3, 49; damni Fin. 5, 30, 91; decoris pro Milon. 32, 86; defensionis Verr. 1, 57, 149; disputationis de fato 10, 21; erroris Tuscul. 1, 36, 88; excusationis Cato Mai. 18, 65; exempli Verr. 3, 90, 210; flagitii Leg. agr. 2, 35, 97; formae Verr. 5, 25, 64; honoris pro Rosc. Am. 37, 108; invidiae pro Flacc. 5, 13; iracundiae Phil. 8, 6, 19; laudis Tuscul. 1, 3, 6; Phil. 2, 8, 20; levationis Tuscul. 2, 24, 57; loci Catil. 4, 20, 21; lucelli Verr. 3, 30, 72; lucis Phil. 4, 1, 1; miseriae Tim. 13, 46; modestiae de domo 18, 48; morae Verr. 4, 64, 142; muneris Verr. 3, 69, 161; leg. agr. 2, 17, 46; mutationis de fato 20, 47; negotii pro Caecin. 20, 57; 20, 58; offensionis Legg. 1, 19, 51; Off. 3, 29, 105; opinionis pro Sull. 3, 10; periculi Verr. 2, 37, 90; potestatis Rep. 2, 28, 50; potionis Tuscul. 3, 19, 46; praesidii Verr. 1, 28, 72; praeiudicii pro Planc. 23, 55; rationis pro Cael. 20, 50; roboris Cato Mai. 10, 34; salis Phil. 2, 8, 20; sanitatis pro Marcell. 10, 32; sapientiae 10, 32; sceleris Leg. agr. 2, 35, 97; sermonis pro Flacc. 5, 13; speculae pro Cluent. 26, 72; stabilitatis Tuscul. 5, 30, 85; superstitionis Legg. 2, 18, 45; suspicionis Phil. 1, 3, 7; temporis pro Cael. 18, 42; utilitatis Phil. 2, 8, 20; eius modi Divin. in Caecil. 13, 43; Verr. 1, 15, 40; 1, 55, 143; 5, 58, 149; Phil. 2, 32, 80; Fin. 4, 11, 27; Tuscul. 3, 19, 44; Nat. Deor. 2, 32, 82; Divinat. 2, 13, 32; Rep 1, 11, 17; huius modi Academ. 2, 30, 98; Nat. Deor. 1, 25, 70; huiusce modi pro Rosc. Amer. 8, 22; 37, 105; Leg. agr. 2, 25, 65; istius modi Verr. 4, 57, 126 u. a., seltener ein Genet. Plur., wie z. B. insidiarum Cic. Leg. agr. 2, 20, 54; nummorum Verr. 5, 5, 10; nummulorum 4, 24, 53; Fin. 5, 2, 6 u. a. — Auch kann der Genet. eines Neutr. eines Adjektivs der II. Deklination von aliquid abhängen, so: boni Cic. Phil. 6, 6, 15; certi Nat. Deor. 1, 6, 14; Divinat. 2, 3, 8; commodi Fin. 1, 10, 32; Off. 3, 5, 26; divini Divinat. 2, 17, 38; falsi pro Caecin. 1, 3; pro Cluent. 63, 177; Fin. 1, 7, 22; mali Fin. 5, 30, 91; novi Rep.

1, 19, 31; probi Off. 3, 3, 15; reliqui Verr. 3, 52, 121; sinceri Divinat. 2, 57, 118; taetri Nat. Deor. 2, 56, 141; veri Academ. 2, 22, 73; 2, 38, 119 u. a.; anstatt des Genet. kann auch das Neutr. eines Adjektivs zu aliquid treten, so: beatum Nat. Deor. 1, 31, 86; dignum Fin. 3, 5, 18; Tuscul. 3, 16, 35; Rep. 1, 8, 13; 1, 13, 19; 3, 3, 4; Legg. 1, 22, 59; divinum Divinat. 1, 38, 81; Legg. 1, 22, 59; dubium Verr. 5, 53, 139; extremum pro Sest. 65, 136; pro Marcell. 9, 27; Nat. Deor. 2, 13, 35; Cato Mai. 2, 5; 19, 69; honestum Fin. 2, 14, 44; Off. 2, 3, 9; 3, 4, 20; flagitiosum Fin. 2, 19, 60; improvisum Tuscul. 4, 26, 57; magnum Harusp. resp. 10, 20; minimum Fin. 1, 6, 20; optimum Fin. 4, 14, 37; perfacetum pro Planc. 14, 35; perfectum Nat. Deor. 2, 13, 35; perniciosum Legg. 2, 5, 13; praeclarum Verr. 3, 64, 151; pro Muren. 10, 23; pulchrum atque praeclarum Cato Mai. 13, 43; repentinum Tuscul. 4, 26, 57; rusticum pro Planc. 14, 35; sacrosanctum pro Balb. 14, 33; summum Fin. 4, 4, 37; unum Fin. 5, 7, 18; Tuscul. 4, 5, 10; Divinat. 1, 55, 125; Invent. 1, 42, 79 u. a.; das letztere ist immer der Fall, wenn das Adjektiv nach der III. Deklination geht, wie z. B. populare Cic. Verr. 3, 19, 48; Phil. 1, 9, 21; probabile Academ. 2, 10, 32; Fin. 3, 17, 58; salutare Legg. 1, 11, 31; senile Cato Mai. 11, 38; simile Verr. 1, 17, 44; Fin. 5, 14, 38; Tuscul. 4, 21, 47; tale Academ. 2, 18, 60; Tuscul. 3, 23, 55; Divinat. 2, 21, 49; Rep. 6, 10, 10; Lael. 11, 39; 21, 78; veri simile Nat. Deor. 1, 25, 69 u. a., oder wenn es ein Komparativ ist, wie z. B. acutius pro Sest. 64, 135; gravius pro Quinct. 16, 52; pro Caecin. 10, 29; iniquius pro Quinct. 22, 70; interius Nat. Deor. 1, 11, 26; melius Academ. 2, 7, 19; Tuscul. 5, 17, 50; Nat. Deor. 1, 21, 60; 2, 6, 16; 2, 30, 76; 3, 7, 18; Legg. 1, 19, 52; uberius Legg. 1, 5, 15 u. a.

Spät und selten kommt auch *aliquid* neben einem Substantiv vor: onus aliquid in his reponere Gaius Dig. 1, 8, 5; via aut aliquid ius fundi Iavol. Dig. 8, 1, 20; propter aliquid forte suum vitium Ulpian. Dig. 27, 10, 16 § 3; officium aliquid gerit Marcian. 34, 9, 2 § 1; aliquid commodum habere Paul. 35, 1, 37; aliquid modicum fideicommissum Ulpian. 35, 3, 1 § 6; aliquid mancipium Iavol. 38, 2, 36; ut aliquid damnum stipulator patiatur Cels. 42, 1, 13 § 1; si damnum aliquid passurus sit Paul. 46, 3, 99; si vero aliquid fuerit ad decisionem ambiguitatis impedimentum Imp. Iustinian. Cod. 8, 10, 14 (8, 11, 1). Früher schrieb man auch Cic. Fin. 2, 33, 109 aliud aliquid hominis summum bonum reperiendum est, aber in neueren Ausgaben steht

dafür richtig aliquod und nisi aliquid profecto nesse Liv. 2, 38, 4 finden wir im Med., aber auch hier ist richtig aliquod geschrieben.

Nom. Sing. Neutr. *aliquod* wird gewöhnlich adjektivisch gebraucht: ad aliquod tamquam adminiculum Cic. Lael. 23, 88; animal Fin. 5, 10, 28; si causa est in argumentis firmissima quaeque maxime tueor, sive plura sunt sive aliquod unum de orat. 2, 72, 292; bellum pro Font. 15, 33; de domo 23, 61; Phil. 13, 1, 2; Caes. bell. Gall. 6, 15, 1; quamvis magnum aliquod (beneficium) acceperit Off. 2, 20, 69; commercium Tuscul. 5, 23, 66; unum aliquod commodum Fin. 5, 16, 45; commodum Legg. 1, 8, 25; consilium Plaut. Menaech. 5, 2, 94 (847); Terent. Phor. 1, 4, 1 (179); Prisc. 5, 3, 16 S. 674 giebt aliquid, aber 7, 11, 57 S. 760 in den übrigen Büchern aufser dem St. Gall. und Carlsr. aliquod; Cic. pro Sest. 14, 32; Tacit. Histor. 2, 41; corpus Cic. Nat. Deor. 3, 12, 30; crimen pro Sull. 24, 67; pro Cael. 30, 72; pro Deiot. 6, 17; decus Verg. Aen. 2, 89; dedecus Cic. pro Muren. 5, 12; delictum pro Balb. 28, 64; pro Marcell. 6, 18; Val. Maxim. 2, 6, 3; delenimentum Tacit. Hist. 1, 77; desiderium Cic. pro Sest. 56, 121; detrimentum Corn. Nep. Attic. 2, 3; dictum Cic. pro Font. 17, 40; pro Cluent. 65, 184; pro Sulla 8, 25; pro Planc. 34, 85; discrimen Leg. agr. 2, 3, 6; Catil. 4, 2, 4; pro Planc. 22, 54; donum Phil. 13, 32; Tacit. Hist. 1, 70; emolumentum Cic. pro Font. 12, 27; exemplum Phil. 13, 17, 34; Lael. 7, 23; unum aliquod de nefariis istius factis Verr. 1, 24, 62; fatum Catil. 2, 5, 11; flagitium pro Muren. 5, 12; frumentum de domo 6, 14; genus Verr. 1, 23, 60; 3, 96, 224; Fin. 4, 16, 43; Rep. 1, 29, 45; Legg. 2, 23, 59; impedimentum Leg. agr. 2, 9, 24; incendium Verr. 1, 58, 153; interdictum Rep. 1, 13, 20; iudicium pro Planc. 39, 93; ius Verr. 1, 42, 108; de domo 15, 41; Rep. 2, 23, 43; 3, 8, 13; litigium Plaut. Menaech. 5, 2, 15 (765); lumen (in früheren Ausgaben nomen) Enn. (Fab. 75 ed. L. Müller) bei Cic. Rep. 1, 18, 30; Off. 1, 29, 103; Lael. 8, 27; magnum malum Terent. Adelph. 3, 4, 64 (509); membrum Cic. Phil. 8, 5, 15; momentum Fin. 4, 12, 30; munusculum Verr. 3, 37, 85; munus Tim. 1, 4; navigium pro Balb. 27, 61; negotium Legg. 1, 8, 26; nomen Verg. Aen. 2, 81; 2, 89; numen Cic. Nat. Deor. 2, 2, 4; 3, 4, 10; officium Prov. consul. 20, 47; Lael. 7, 24; oppidum Verr. 5, 11, 27; oraculum Divinat. 2, 48, 100; ornamentum Leg. agr. 1, 8, 25; pabulum Cato Mai. 14, 49; pondus Fin. 3, 6, 20; principium Nat. Deor. 1, 8, 20; promissum Off. 1, 10, 32; receptaculum Tuscul. 1, 22, 52; regnum pro Sest. 30, 66; scitum Legg. 2, 4, 8; scriptum Fin. 5, 1, 2; semen Colum. 11, 3, 57;

signum Cic. Divinat. 1, 55, 124; Parad. 5, 2, 37; pro Marcell. 1, 2; simulacrum pro Sest. 13, 30; Legg. 1, 22, 59; solacium Verr. 5, 49, 128; somnium Divinat. 2, 53, 108; 2, 71, 146; specimen Divin. in Caecil. 8, 27; telum pro Quinct. 2, 8; Tacit. Ann. 13, 26; tempus Cic. pro Flacc. 32, 80; de domo 3, 7; 11, 29; Nat. Deor. 1, 9, 21; Off. 3, 24, 93; vas Tuscul. 1, 25, 61; verbum pro Balb. 16, 36; Divinat. 2, 40, 83; Ovid. Trist. 3, 14, 43; Quintil. 9, 3, 58; vestigium Cic. Verr. 5, 62, 161; pro Font. 5, 12; pro Rabir. 5, 16; visum Academ. 2, 26, 83; vitium Off. 1, 37, 134; vocabulum Varr. L. L. 10, 2, 35; volnus Cic. Phil. 12, 1, 1 u. a. — Es kann aber auch zu aliquod das Neutr. Sing. eines Adjektivs treten, in diesem Falle ist das Adjektiv als Substantiv anzusehen, so etiamsi sit bonum aliquod praeter virtutem Cic. Tuscul. 5, 8, 21; si possit eiusdem modi exsistere falsum aliquod Academ. 2, 31, 101; qui non neglegentia privatum aliquod commodum laeserit pro Rosc. Amer. 39, 113; ad ea si voluptas accesserit, unum aliquod accesserit commodum corporis Fin. 5, 16, 45; quod fissum periculum, quod commodum aliquod ostenderet? Divinat. 2, 12, 28; fieri tamen permagna accessio potest, si aliquod aeternum et infinitum impendere malum nobis opinemus Fin. 1, 17, 55; quicumque intueatur in aliquod maius malum Tuscul. 3, 13, 28; miseriae proxumus est is, qui adpropinquans aliquod malum metuit Tuscul. 4, 16, 35; non lex improba, non perniciosa largitio, non auditum aliquando aliquod malum rei publicae quaeritur pro Muren. 37, 80; nec fraudare suo vetere nomine potius quam aliquod novum exquirere Fin. 5, 30, 91; interdum etiam aridum aliquod ex oleo prius coquitur Cels. 5, 17, 2 (166, 21 ed. Daremberg); hierher gehört auch Cic. Divin. in Caecil. 9, 27 si unum aliquod in te cognoveris, was Halm richtig durch »irgend eine einzelne Eigenschaft« übersetzt hat.

Sehr selten kommt *aliquod* substantivisch vor: tum aliquod ex iis, quae supra scripta sunt, infunditur Cels. 6, 7, 4 (242, 2) und si praetendentibus aliquod sine iudice credatur Ulpian. Dig. 50, 5, 1 im Eingang.

63. Genet. Sing. lautet *alicuius*, wofür auch quin *aliquoiu'* siet saecli permultaque eodem sint genere von Lucr. 2, 1079 geschrieben ist; aliquoius schreibt O. Müller Varro L. L. 6, 24; 7, 10, an beiden Stellen Spengel alicuius. — *Aliquae* war nach Charis. Art. gramm. 2, 7 S. 133 (159, 8) eine archaische Nebenform des Genet. und Dat. Femin., nach den Exc. ex Charis. arte gramm. S. 116 (559, 41) war dieselbe nur im Genet. gebräuchlich.

Dat. Sing. ist *alicui*, aber Senec. Contr. 9, 5 (28), 11 schreibt H. J. Müller mit Bursian nihil est miserius quam ubi *aliquoi* ex miseria sua invidia quaeritur. Alicui ist dreisilbig gemessen von Tibull. 4, 7, 1; Ovid. Trist. 4, 7, 7.

Für den Abl. Sing. *aliquo* kommt eine alte Form *aliqui* vor. Dieselbe findet sich nur bei Plautus und zwar für das Masculinum ab aliqui Epidic. 3, 1, 11 (322), öfter als Neutrum im substantivischen Gebrauche, wie Aulul. prol. 24; Mil. Glor. 4, 4, 46 (1182); Mostell. 1, 3, 18 (174); Persa 2, 2, 10 (192); Truculent. 5, 30 (922); 5, 31 (923). Ritschl schrieb Mercat. 2, 4, 24 (493) auch aliqui, aber Götz aliquid.

Einen archaischen Nomin. Plur. *aliques* statt aliqui bezeugt Charis. 2, 7 S. 133 (159, 8). — Der Nomin. und Accus. Plur. Neutr. ist überall *aliqua*, wie Cic. Top. 13, 54; pro Rosc. Amer. 45, 131; Verr. 3, 71, 168; 5, 56, 145; pro Rabir. Post. 9, 25; Divinat. 2, 28, 60; Off. 3, 13, 54; Liv. 30, 14, 4; 34, 6, 5; Vell. Paterc. 2, 114, 3; 2, 125, 3; Colum. 5, 1, 1; 11, 1, 8; Plin. N. H. praef. 25; 2, 7, 5 (16); 2, 63, 63 (158); 2, 103, 107 (235); 3, 5, 9 (57); 5, 9, 9 (50); 7, 1, 1 (6); 7, 2, 2 (20); 7, 48, 49 (153); 10, 75, 98 (211); 11, 1, 1 (1); 11, 3, 2 (7); 11, 4, 3 (10); 11, 36, 42 (119); 16, 25, 39 (94); 16, 27, 51 (118); 19, 5, 26 (80); 21, 7, 18 (39); 21, 13, 44 (76); 21, 15, 54 (91); Tacit. de orator. 25; Lamprid. Anton. Helig. 18, 4; Mythogr. 2, 153 u. a.

Neben dem gewöhnlichen Dat. und Abl. Plur. *aliquibus*, der nach dem archaischen Nomin. aliques gebildet ist, kommt *aliquis* vor: Inschr. Orell. 750 Z. 21; Liv. 24, 22, 14; 26, 15, 3; 240
26, 49, 6; 45, 32, 6; Plin. N. H. 2, 12, 9 (55); 2, 48, 49 (112); 7, 15, 13 (66); 7, 17, 17 (77); 8, 45, 70 (177); 8, 58, 83 (225); 9, 20, 37 (73); 11, 1, 1 (1); 11, 37, 48 (132); 13, 4, 6 (27); 13, 16, 31 (103); 14, 2, 4 (25); 17, 24, 37 (231); 19, 6, 31 (98); 19, 7, 36 (119); 24, 19, 118 (179); 25, 3, 7 (22); 25, 13, 94 (150); 27, 5, 19 (36); 29, 1, 8 (28); 36, 5, 4 (12); 37, 2, 11 (30). — *Aliquabus* gebraucht Soran. 21, 39 (p. 10, 22).

64. Zusammensetzungen mit *aliquis* sind nur wenige und wurden sehr selten angewandt:

a) Igitur . . quod servi nostri . . . vel ex traditione nanciscuntur, sive quid stipulentur, vel ex *aliqualibet causa* adquirant, id nobis adquiritur Gaius Instit. 2 § 87; vel aetatis aut *aliquālibet* causā Cael. Aur. Chron. 1, 4, 70; seu conchylioleguli seu ex *aliquolibet* corpore mercatores Cod. Theod. 13, 1, 9. Zu bemerken ist, dafs die der ersten Stelle ganz entsprechenden Worte

des Gaius Dig. 41, 1, 10 § 1 und Iustinian. Instit. 2, 9, 3 lauten: igitur quod servi nostri ex traditione nanciscuntur sive quid stipulentur, vel ex *qualibet alia* causa acquirunt, id nobis acquiritur und item vobis adquiritur, quod servi vestri ex traditione nanciscuntur sive quid stipulentur vel ex *qualibet alia* causa adquirunt, auch Cael. Aurel. Chron. 1, 4, 122 liest: cum *alia qualibet* percussibili materi.

b) Von *aliquispiam* oder *aliquipiam* sind die meisten in Hdschr. überlieferten Formen für falsche Lesarten erklärt (vergl. Madvig, Opusc. acad. 1 S. 464 folg.), so ist bei Cic. pro Sest. 29, 63 zwar im Par. und Gembl. aliquapiam vi, aber im Par. ist nach ali ein a über der Zeile hinzugefügt; mit der Korruptel aliquapiam wird aliquaedam verglichen, welches der Par. m. pr. in der nämlichen Rede Kap. 67, 140 für alia quaedam hat. Aliquodpiam membrum wurde Tusc. 3, 9, 19 ohne handschriftliche Autorität gelesen. Geschrieben ist von Engelbrecht bei Claud. Mamert. 3, 12 (176, 6): sed an *aliorumpiam* qui interimunt animas garrientibus nugis lentamur, vergl. Engelbrecht, Die Sprache des Claud. Mamert. p. 98.

c) Für alicuiquam bei Cic. Nat. Deor. 2, 65, 163 und Liv. 41, 6, 11 war alii cuiquam oder ali cuiquam zu schreiben. Bei Cic. Divin. 2, 50, 104 hat Gronov. aliquidquam für quicquam aus keinem anderen Grunde geschrieben, als weil im Leid. B. vor quicquam eine kleine Rasur ist.

d) Aut iteratione verbi aut repetitione aut *aliquocumque* huius modi motu accidunt Aquil. Rom. 42, Stephan. las alio quocumque.

e) Quo enim se *aliquavis* nobilitas ultra distendit quam haec? Cassiod. Var. 1, 4.

f) Alicuiusdam ist im cod. Ambros. des Iul. Valer. 1, 13 überliefert, aber Kübler schreibt (p. 23, 20) cuiusdam.

d) *ecquis* oder *ecqui*?, *ecqua* oder *ecquae*?, *ecquid* oder *ecquod*?

65. Das Fragewort *ecquis*, sagt Reisig in seinen Vorlesungen § 127, ist der Etymologie nach das schwierigste, und er hat Recht, denn auch heute ist die etymologische Erklärung noch nicht sicher. Prisc. 1, 7, 40 S. 556 (I 31, 10) sagt: ecquid pro enquid und Albin. Orthogr. S. 2319 (301, 12): ecquid per c in prima syllaba, quoniam significat en quid, n in c converso; andere erklären ecquis für et quis oder an quis (vergl. Hand Tursell. II 351), andere für

ec (entstanden aus der Partikel ecce, über die auch die widersprechendsten Ansichten herrschen, vergl. Kühner, Lat. Gramm. 1 p. 389, 9 und besonders A. Köhler in Wölfflins Archiv 5 p. 16) und quis. Nach Ribbeck (Beitr. zur Lehre der lat. Part. p. 42) ist ec, welches den Fragewörtern ecquis, ecquid, ecquo, ecquando, eccubi (ἤπου Labb. gl.) Lebhaftigkeit giebt, auf ein indefinites *eque zurückzuführen, das wieder aus der Interjektion e und dem enklitischen que besteht.

In ecquis ist die erste Silbe durch Position lang, aber bei Plautus ist sie auch kurz gebraucht, vergl. Lorenz zu Pseud. 1122, der für die Kürze der Silbe Bacch. 583, Stich. 352, Captiv. 459, Pers. 107, 225, Trinum. 870 (vergl. Brix), Rud. 413, Trucul. 2, 1, 43; 3, 1, 18 anführt, vergl. Ribbeck Fragm. Trag. Rom. Coroll. (I) p. 51, C. F. W. Müller Plaut. Prosod. p. 296, 424.

Für ecquis und andere Formen ist in einigen Hdschr. des Cicero equis geschrieben, vergl. Ribbeck a. a. O., auch ist aus Unkenntnis der Abschreiber an vielen Stellen der Anfang des Wortes dadurch verderbt, dafs et für ec gesetzt ist. — Ecquit steht Plaut. Pseud. 2, 4, 58 im vet., decurt. und Vat.

66. a) Nom. Sing. Mascul. *ecquis* wird gewöhnlich substantivisch gebraucht, doch kann *ecquis* auch als Adjektiv stehen: ecquis inventus est postea praetor, qui Cic. Verr. 1, 43, 111; ecquis est iudex 3, 62, 142; ecquis umquam reus... sic accusatus est pro Font. 16, 37; ecquis erit modus Verg. Eclog. 10, 28; ecquis erit tibi finis amandi Ovid. Amor. 3, 1, 15; primum ecquis Latini nominis populus defecerit ad nos, deinde ecquis homo ex quinque et triginta tribubus ad Hannibalem transfugerit Liv. 23, 12, 16; ecquis deus Mamert. Grat. act. 22 (p. 261, 30 ed. Baehrens). — Ecquis illaec est quae lugubri succinctast stola schreibt L. Müller im Ennius (Fab. 452) bei Nonius 198, 1, doch ist dieser Gebrauch als Femin. zweifelhaft, Ribbeck hat set quis.

Nom. Sing. Mascul. *ecqui* wird gewöhnlich adjektivisch gebraucht: ecqui pudor Cic. Verr. 4, 8, 18 und an derselben Stelle ecqui metus; ecqui locus de domo 10, 24, aber auch als Substantiv kommt es vor: ecqui poscit prandio Plaut. Stich. 1, 3, 69 (222); ecqui seditiosus cui ille non familiaris Cic. pro Sest. 52, 110.

b) Nom. Sing. Femin. *ecqua* steht gewöhnlich als Adjektiv: ecqua tandem lex est tam acerba Cato Orig. 5, 5 (p. 24, 8 ed. Jordan) bei Gellius 7 (6), 3, 37; ecqua pars inest praemi mihi Plaut. Menaech. 1, 2, 26 (139); ecqua ancillast illi Mil. Glor. 3, 1, 199 (794); ecqua inde periisset soxor Terent. Eunuch. 3, 3, 15

(521); ecqua consuetudo, ecqua lex, ecqua actio Cic. Invent. 2, 12, 42; ecqua virgo sit aut mulier digna Verr. 1, 24, 63; ecqua civitas est Verr. 4, 11, 25; ecqua tamen puero est amissae cura parentis Verg. Aen. 3, 341; ecqua puella Ovid. Fast. 4, 488, aber als Substantiv: ecqua tot in caedes animum promittit Stat. Theb. 5, 129.

Auch Nom. Sing. Femin. *ecquae* findet sich oft als Adjektiv: ecquae advenerit ... navis mercatoria Plaut. Bacch. 2, 3, 1 (235); ecquae ea de re aut eius rei sit lex, consuetudo, actio Cicer. Invent. 1, 28, 43; ecquae in ea ipsa lege sit exceptio 2, 45, 131; ecquae facultas suscipiendi malefícii fuerit pro Rosc. Amer. 33, 92; ecquae res expetitur Verr. 2, 48, 120; ecquae religio 4, 8, 18; ecquae vox umquam est audita consulum pro Sest. 30, 64; ecquae turbulenta contio 52, 110; ecquae seditio 52, 110; ecquae poterit esse distinctio Academ. 2, 26, 86; ecquae spes Ep. Att. 2, 6, 2; 7, 8, 4; ecquae Caesaris invidia Ep. Att. 7, 12, 6; ecquae pacifica persona Ep. Att. 8, 12, 4.

c) Nom. Sing. Neutr. *ecquid* wird in der Regel als Substantiv gebraucht, so z. B. ecquid erit praemi Enn. (Fab. 388 ed. L. Müller) bei Cicer. Cato Mai. 1, 1; ecquid novi consilii Iul. Valer. 3, 19 (p. 131, 1 ed. Kübler) u. a., dann dient es auch dazu, um eine einfache direkte wie indirekte Frage einzuleiten, vergl. Kraut, Über Syntax und Stil des jüngeren Plinius p. 26. Martial gebraucht ecquid (2, 24, 5; 7, 6, 1; 7, 35, 7; 10, 103, 3; 11, 1, 7) nicht in rhetorischen Fragen, sondern wo eine Bejahung vermutet oder gehofft wird.

Nom. Sing. Neutr. *ecquod* wird adjektivisch gebraucht: rus ecquod habeam Suni Terent. Eunuch. 3, 3, 13 (519); ecquod eius rei artificium Cicer. Invent. 2, 12, 42; ecquod iudicium Verr. 3, 57, 131; ecquod bellum 5, 32, 84; ecquod aliud iudicium pro Cluent. 37, 103; ecquod est huius factum aut commissum pro Sulla 26, 72; verbum ecquod umquam excidit 26, 72; ecquod incendium in Pison. 11, 26; ecquod tantum malum Ep. Att. 3, 10, 2; ecquod Pompei desiderium Ep. Att. 7, 12, 6; ecquod asylum Liv. 1, 9, 5; ecquod auxilium 5, 48, 6.

67. Ein Beispiel des Genet. Sing. ist nicht nachweisbar.

Dat. Sing. *eccui* findet sich Cicer. pro Muren. 33, 68; Phil. 5, 3, 8; Apul. Met. 11, 27 S. 811 nach einer Konjektur von Stewech, welche auch Eyssenhardt in den Text gesetzt hat, Hildebrand schreibt dafür ecqui, vergl. dessen Note z. d. St.; Löwe, Gloss. nom. S. 107.

Acc. Sing. *ecquem*: Plaut. Poenul. 5, 2, 84 (1044); Rud. 1, 2, 37 (125); Stich. 2, 2, 18 (342); Terent. Hecyr. 5, 3, 6 (804); Cicer. Verr. 2, 4, 11; 3, 12, 29; 3, 26, 64; 5, 20, 51; 5, 26, 67; pro Font. 7, 14 (11, 24); pro Sulla 11, 32; Nat. Deor. 3, 16, 41; Ep. Att. 10, 18, 3; 15, 21, 1; Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 15, 1. — *Ecquam* Plaut. Pseud. 1, 5, 67 (482); Varro R. R. 1, 2, 3; Cic. Verr. 2, 27, 67; de imper. Cn. Pomp. 23, 67; Ep. Att. 9, 13, 3 (hier schreibt Wesenberg et quam).

Abl. Sing. *ecquo*: Cic. Invent. 2, 13, 43; Verr. 1, 24, 62; 2, 65, 158; 3, 12, 31; Ep. Att. 3, 15, 2. — Wie der Abl. aliqui adverb. vorkommt, so auch ecqui: coepi observare, ecqui maiorem filius mihi honorem haberet, quam eius habuisset pater Plaut. Aulul. prol. 16; ecqui de me fiat mentio Mil. Glor. 4, 2, 3 (993), wo von Brix und Lorenz ecquid gelesen wird; ecqui scis quantum suscipiat sceleris Catull. 88, 4 ed. Lachmann, Luc. Müller u. a., von Baehrens, Riese wird ecquid geschrieben; letzterer verweist in der Anm. auf Cic. Tusc. 1, 15 ecquid intellegis quantum mali de humana conditione deieceris, wo auch einige Hdschr. ecqui haben; so auch Plin. Ep. 4, 6, 2, wo der cod. M(ediceus) ecquid, aber cod. D(resdensis) ecqui hat.

Nom. Plur. *ecqui* Cic. Ep. Att. 10, 3 und Stat. Theb. 10, 215.

Acc. Plur. *ecquos* Cic. Nat. Deor. 1, 29, 80. — *Ecquas* Plaut. Pseud. 1, 5, 69 (484).

68. Ein Kompositum von ecquis scheint nur das Fragewort *ecquisnam* zu sein, von dem sich folgende Formen nachweisen lassen: Nom. Sing. *ecquisnam* tibi dixerit Cic. in Vatin. 16, 38. — *Ecquaenam* fuerit mundi genitalis origo et simul ecquae sit finis Lucr. 5, 1212, 1213; illud dubium ad id, quod summum bonum dicitis, ecquaenam fieri possit accessio Cic. Fin. 4, 24, 67; ecquaenam nobis spes salutis relinquatur Ep. ad Quint. fr. 1, 4, 2. — *Ecquidnam* adfuerunt Plaut. Poenul. 3, 3, 5 (619); ecquidnam meminit Mnesilochi Bacch. 2, 2, 28 (206); ecquidnam in tabulis patet lucelli expensum Catull. 28, 6; ecquidnam sit honestum, ecquid aequum Cic. Top. 21, 82. — *Ecquodnam* curriculum Cic. Brut. 6, 22; ecquodnam principium putatis libertatis capessendae Phil. 10, 9, 19. — Abl. Sing. *ecquonam* Plaut. Rud. 2, 2, 7 (313); Cornific. 2, 17, 26; Catull. 10, 8; Cicer. Orat. partit. 14, 48; pro Deiot. 14, 40; Ep. Att. 9, 9, 1. — Nom. Plur. *ecquinam* Mamertin. Genethl. Maxim. 10 (110, 12 ed. Baehrens). — Acc. Plur. *ecquosnam* Cicer. in Vatin. 11, 26.

e) *quidam*, *quaedam*, *quiddam* und *quoddam*.

69. *Quīdam* ist aus *qui* und *dam* zusammengesetzt; letztere Form ist nach Corssen (Kritische Beiträge p. 502 und Aussprache II 856) aus *diam d. h. diem entstanden und quidam bedeutet »ein gewisser eines Tages«.

Das Mascul. *quidam* und Femin. *quaedam* kommen als Substantiv und Adjektiv vor, aber das Neutr. *quiddam* ist immer substantivisch und *quoddam* immer adjektivisch gebraucht, so: *quiddam* .. commemorandum videtur Cicer. pro Balb. 7, 18; in hac imbecillitate.. inest quiddam pro Milon. 31, 84; immensum quiddam et infinitum est post redit. in senatu 1, 3; admonent quiddam Phil. 1, 11, 28; quiddam molitus est Phil. 2, 19, 48; quiddam incredibile dicere pro Balb. 1, 2; ut etiam Cordubae natis poetis, pingue quiddam sonantibus et peregrinum, tamen auris suas dederet pro Arch. 10, 26; maius quiddam mihi proposui Verr. act. prim. 12, 34; aliud quiddam Verr. act. prim. 6, 15; Leg. agr. 2, 4, 10; pro Flacc. 14, 33; ut in iis quiddam divinum esse diceret Academ. 1, 9, 33; itaque non placuit Epicuro medium esse quiddam inter dolorem et voluptatem Fin. 1, 11, 38; huius modi quiddam Fin. 5, 18, 49; ut habeat quiddam ingenitum quasi civile atque populare Fin. 5, 23, 66; quiddam mali Legg. 3, 10, 23. — In angiportum *quoddam* desertum Terent. Eun. 5, 2, 6 (845); fuit quoddam (scil. simulacrum) Cicer. Verr. 4, 49, 109; quoddam novum monstrum Verr. 5, 56, 145; in quoddam odium iniustum pro Cael. 12, 29; quoddam commune vinculum pro Arch. 1, 2, vergl. C. F. W. Müller zu Seyffert Laelius p. 210; aliud quoddam genus Leg. agr. 3, 3, 10; aliud quoddam filum Lael. 7, 25; quintum genus singulare eorumque quattuor, quae supra dixi, dissimile quoddam Academ. 1, 7, 26; simplex quoddam et solum et unum bonum Academ. 1, 10, 35; foedus quoddam sapientium Fin. 1, 20, 70; quoddam tempus Invent. 1, 2, 2; querulum quoddam et flebile Amm. Marcell. 31, 1, 2 u. a.

In der Deklination richtet sich quidam, quaedam, quiddam und quoddam genau nach qui, quis, also cuiusdam, cuidam, quendam, quandam (über die Verwandlung des m in n vor d vergl. die unter 28 S. 391 aus Priscian angeführten Stellen) u. s. w.; ein unregelmäſsiger Nomin. Plur. *quesdam* wird von Prisc. 13, 3, 13 S. 960 (9, 18) aus Accius (v. 477) citiert.

Der Plural kommt in der älteren Latinität wenig vor, so hat z. B. Plautus denselben gar nicht angewandt (vergl. A. Prehn,

Quaest. Plautin. de pronomin. indefin. p. 9), aber Terent. Adelph. 4, 5, 13 (647) sagt: habitant hic quaedam mulieres pauperculae; Titin. (v. 156) bei Festus p. 360 Müller: ut quidam perhibent viri; Pompon. (v. 192) bei Senec. Epist. 3, 6: quidam adeo in latebras fugerunt, vergl. noch oben quesdam aus Accius.

f) *quivis*, *quaevis*, *quidvis* und *quodvis*.

70. *Quivis* und *quaevis* werden substantivisch und adjektivisch gebraucht, *quidvis* (wofür auch quitvis Plaut. Mil. 2, 4, 5 und 2, 6, 20 im vet. m. pr. geschrieben ist) kommt substantivisch und *quodvis* adjektivisch vor, so *quidvis* Plaut. Asin. 3, 3, 81 (671); Mil. Glor. 3, 1, 155 (750); Pers. 4, 4, 56; Terent. Heaut. 3, 1, 60 (470); Cato R. R. 17, 1; Cic. Verr. 1, 27, 68; 2, 54, 134; 3, 18, 45; 3, 64, 150; pro Cluent. 35, 96; pro Ligar. 12, 34; Phil. 2, 19, 48; 6, 7, 19; 11, 5, 12; 12, 10, 24; de divinat. 2, 54, 112; Horat. Carm. 3, 24, 43; Serm. 2, 3, 127; Epist. 1, 15, 17; 2, 2, 8, dafür quidvolt Plaut. Mercat. 5, 4, 31. — Oppidum *quodvis* Plaut. Mil. Glor. 4, 4, 30 (1157); minimum quodvis tempus Lucr. 3, 606; intestinum quodvis Lucr. 4, 118; quodvis exsilium Cic. pro Ligar. 11, 33; suum quodvis (genus) schrieb Ernesti bei Cic. de opt. gen. orat. 1, 1 mit dem Oxf. U. (im St. Gall. suum quoius, im Wittenb. suumque ius), andere suus est cuique sonus oder suus est cuique certus sonus, letzteres hat Kayser aufgenommen; quodvis quamlibet tenue munusculum Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 10, 3, im Med. steht hier quidvis quamvis tenue munusculum.

In quodvis ist vis von quod getrennt bei Cato R. R. 52, 2 hoc modo quod genus vis propagabis.

Quivis, quaevis, quidvis und quodvis wird wie qui, quis dekliniert; unregelmäfsig ist *quoivismodi* Plaut. Persa 3, 1, 58 (386) und Pseud. 2, 4, 51 (741), vergl. Lorenz z. d. St. und Prehn a. a. O. p. 6 und 28; ferner eine Dativform *quovis* Apul. Met. 7, 3 S. 450 und 8, 8 S. 531, vergl. Hildebrand S. 523 und 673. — Ein Ablativ *quivis* steht Terent. Adelph. 2, 3, 1 (254) abs quivis homine und Plaut. Stich. 4, 2, 47 (627) *quicumvis* depugno multo facilius quam cum fame.

Eine Zusammensetzung mit quivis ist *quiviscumque*, welche jedoch selten vorkommt: nec repentis itum *cuiusviscumque* animantum Lucr. 3, 388 und *quoviscumque* loco potes hunc finire libellum Mart. 14, 2, 1.

g) *quilibet*, *quaelibet*, *quidlibet* und *quodlibet*.

71. Für *quilibet* und *quaelibet*, welche adjektivisch und substantivisch gebraucht sind, wie für *quidlibet*, welches nur als Substantiv, und für *quodlibet*, welches nur als Adjektiv vorkommt, wurde von den älteren Schriftstellern *quilubet* u. s. w. geschrieben, vergl. über den Wechsel von u in i Brambach, Neugestaltung der lat. Orthographie p. 107. Über quilibet in der Bedeutung von quicumque vergl. Paucker, Addenda lexicis latinis p. 71. *Quidlibet* oder *quidlubet* als Substantiv findet sich bei Plaut. Persa 4, 4, 54; Trinum. 2, 4, 118 (519); Terent. Heaut. 3, 1, 55 (464); Afran. (v. 409) bei Cicer. Tuscul. 4, 20, 45 und 4, 25, 55; Cic. Ep. Fam. 9, 15, 2 und Att. 10, 6, 2; Horat. Carm. 1, 37, 10; Serm. 1, 9, 12; Epist. 1, 17, 28 und Ars poet. 10 u. a. — Als Adjektiv *quodlibet*, so quodlibet periculum Cornific. 3, 3, 5; si unum quodlibet probare iudici potuerit Cicer. pro Tull. 19, 45; nomen quodlibet Horat. Serm. 1, 2, 126 u. a., aber auch *quodlibet* als Substantiv kommt vor, so cum quodlibet horum aliquis conterit Cels. 6, 8, 1 (p. 244, 22 ed. Daremberg) und quodlibet igitur physicis rationibus et disputationibus adserant Augustin. civ. Dei 4, 11 (160, 4 ed. Dombart).

In *quilibet* kann auch *qui* von *libet* getrennt werden, so sagt Sall. Catil. 5, 4 cuius rei lubet simulator ac dissimulator.

Quilibet u. s. w. folgt in seiner Deklination dem Pronomen qui, doch ist zu bemerken, dafs für Nom. Sing. Femin. quaelibet auch *qualibet* gesagt ist: quarum item pars qualibet partium etc. Claud. Mamert. 2, 3 (110, 13); ein Dativ *quoilubet* steht bei Plaut. Poenul. 1, 2, 17 (227).

h) *quicumque*, *quaecumque*, *quodcumque*.

72. Quicumque ist aus qui — cum — que zusammengesetzt; cum, d. h. quom ist der Accusativ des Pronominalstammes quo [irgend wann] (so Corssen, Aussprache II 838, 877, 878; dagegen Kvičala, Untersuchungen auf dem Gebiete des Pronom. p. 44) und que, gekürzt aus *qued, der Ablat. Sing. des indefiniten Pronominalstammes qui (irgend wie), vergl. Wölfflin, Gemination im Lateinischen p. 449.

In der älteren Zeit wurde für quicumque auch queiquomque geschrieben, so in Inschriften: C. I. L. I 197, 5; 200, 49; 202; II 19, 22; 203, 6; 205 II 53; 206, 17, 24, 51, 83, 98, 152; quem-

quomque I 206, 32; quoquomque I 205 I 16, II 4 u. a. m., vergl. Corssen a. a. O., oder in Hdschr.: quaequomque Plaut. Mil. Glor. 2, 4, 36 (437); quiquomque Lucil. (14, 27 ed. L. Müller) bei Donat. ad Terent. Phorm. 1, 4, 7; queicumque Lucil. (1, 38) bei Nonius 500, 17 u. a. m. — Im Neutr. Sing. steht auch quotcumque lex colon. Genet. 3, 7 Z. 23.

M in quicumque ist bis in die Kaiserzeit immer geschrieben, auch später ist nicht häufig dafür ein n gesetzt, wie z. B. Martial. 2, 61, 6, vergl. Brambach, Neugestaltung der lat. Orthogr. p. 265. Eine Verwandlung des m in n vor q und c fand wohl nur bei den Partikeln num und quam statt, wie nunquam neben numquam und quanquam neben quamquam, nicht aber bei quicumque.

In *quicumque* kann auch *cumque* von *qui* getrennt werden: Quoi pol cumque occasio est Plaut. Persa 2, 2, 28 (210); cum quibus erat quomque una Terent. Andr. 1, 1, 36 (63); quae meo quomque animo libitum est facere Andr. 1, 5, 28 (263); quod quoique quomque inciderit in mentem Heaut. 3, 1, 75 (484); umor item discedit in omnia quae loca cumque poscunt umorem Lucr. 4, 867; quid faciant et qua de causa cumque ferantur 6, 85; exprimat in fontem quae semina cumque habet ignis 6, 867; inter qui lapidem ferrumque est cumque locatus 6, 1002; quam se cumque in partem dedisset Cic. de orat. 3, 16, 60; quod iudicium cumque subierat pro Sestio 31, 68; quod erit cumque visum Fin. 4, 25, 69; qua re cumque possemum de divinat. 2, 2, 7; quod ad cumque legis genus Legg. 2, 18, 46; cuius haec cumque modi videntur Sallust. Catil. 52, 10; quae me cumque vocant terrae Verg. Aen. 1, 610; quo te cumque lacus fonte tenet Aen. 8, 74; qui te cumque tenent casus Aen. 12, 61; quam rem cumque miles gesserit Horat. Carm. 1, 6, 3; quem fors dierum cumque dabit Carm. 1, 9, 14; quem criminosis cumque voles modum pones iambis Carm. 1, 16, 2; quae te cumque domat Venus Carm. 1, 27, 14; qui testamentum tradet tibi cumque legendum Serm. 2, 5, 51; delicias legit qui tibi cumque meas Ovid. Trist. 2, 78; nomen quod tibi cunque datur Mart. 2, 61, 6; cuius generis cumque erant Gell. praef. 2; in quas res cumque inciderant praef. 11; magni facias quo in loco cumque et quacumque in re dicere 11, 7, 3; cuius modi cumque 11, 18, 3; quem in locum cumque 12, 5, 2; quas res cumque audierint 17, 20, 8; quod conditum cumque, quod obsignatum, quod inclusum domi adservatur Apul. de mag. 54 S. 516.

Die Deklination von quicumque ist gleich der von qui, es

finden sich nur wenige Ausnahmen, so *quescumque* Romae regnavissent Caton. Orig. 2, 34 (ed. Jordan p. 15, 3) bei Charis. 1, 15 S. 70 (91, 17) und Prisc. 13, 3, 13 S. 960 (9, 17); *quiscumque* für quibuscumque hat Manil. 2, 337; Val. Flacc. 3, 684; 5, 490, aber quiscumque obvertimus oris Lucr. 4, 164 war willkürliche Änderung von Lambin. für quocumque obvertimus oris.

i) *Quisnam* und *quinam*, *quaenam*, *quidnam* und *quodnam*.

73. a) *Quisnam* steht substantivisch Cicer. Verr. 2, 76, 187; Verr. 4, 36, 80; pro Cluent. 52, 143; pro Marcell. 7, 21; Phil. 2, 26, 64; Horat. Serm. 2, 3, 158; 2, 7, 83; Lucan. 5, 521; Sil. 15, 334; Stat. Silv. 5, 5, 58 u. a.; — aber *quisnam* ist auch adjektivisch gebraucht: quisnam exitus futurus esset Cic. pro Cluent. 23, 63; quisnam tam abstrusus usquam nummus videtur Leg. agr. 1, 4, 11; quisnam ignarum nostris deus appulit oris Verg. Aen. 3, 338; quisnam se lumine caeco composuit nobis deus Sil. 17, 549; quisnam tam tristia vulnera casus Stat. Silv. 2, 2, 58; quisnam hic mortalibus error Stat. Theb. 8, 622; quisnam is sermo Tacit. Ann. 15, 56; quisnam exitus foret Histor. 3, 12; quisnam esset finis vitae commodissimus Suet. Caes. 87.

Quinam steht gewöhnlich adjektivisch: quinam homo Plaut. Aulul. 4, 9, 17 (727); quinam Tantalidarum internecioni modus paretur Acc. (v. 657) bei Cicer. Nat. Deor. 3, 38, 90 und Charis. 1, 15 S. 70 (91, 8); quinam locus capietur Cicer. Phil. 12, 11, 26; quinam eventus futurus fuerit Liv. 9, 17, 2; quinam finis ab dis daretur Liv. 10, 47, 6; quinam furor Sil. 10, 117; quinam iuvenis 10, 474; quinam casus 13, 450; quinam mos 16, 410; — aber *quinam* als Substantiv: quinam exit foras Plaut. Bacch. 2, 2, 56 (234); interrogetur Flavius, quinam fuerit L. Herennius Cicer. Verr. 5, 59, 155; quinam sit ille, quem non pigeat longinquitatis bellorum Liv. 10, 31, 15; dic, ait, hic quinam Sil. 13, 781; percontando, quinam esset ingressus Amm. Marcell. 15, 8, 22. Anders ist tanto periclo discere, quinam esset Fabius, te, Roma, dolebat Sil. 7, 537, nämlich für qualis vir.

b) *Quidnam* ist Substantiv bei Plaut. Trinum. 5, 2, 45 (1169); Terent. Andr. 1, 4, 7 (234); Eunuch. 5, 4, 1 (923); Adelph. 3, 2, 7 (305); Cicer. de orat. 2, 3, 13; Verr. 2, 29, 70; 2, 38, 92; 5, 7, 16; pro Planc. 25, 62; pro Ligar. 6, 17; Phil. 2, 9, 21; Tuscul. 3, 23, 56; Horat. Serm. 2, 2, 86.

Quodnam steht adjektivisch: quodnam ob factum Terent.

Heaut. 5, 2, 3 (956); quodnam .. concepi tantum scelus Cicer. pro Milon. 37, 103.

74. In *quisnam* kann auch *nam* von *quis* getrennt und nachgestellt werden, so: quo id, malum, pacto potest nam (mecum argumentis puta) fieri Plaut. Amphitr. 2, 1, 45 (592); quis east nam optuma Aulul. 2, 1, 17 (136); quis hier als Femin. gebraucht; sed in aedibus quid tibi meis nam erat negotii Aulul. 3, 2, 13 (427); quid tibi ex filio nam, obsecro, aegrest Bacch. 5, 1, 27 (1114); quid negotist nam quaeso istuc Mercat. 5, 4, 6; quid ea nam messis attinet ad meam lavationem Mostell. 1, 3, 4 (160, vergl. Lorenz z. d. St.); quid cerussa opus nam Mostell. 1, 3, 101 (258); quid tu, malum, nam [nunc] me retrahis Rud. 4, 3, 8 (945); quis est nam ludus in undis Verg. Eclog. 9, 39; — *nam* kann auch vorgestellt werden: nam quid lates? Plaut. Mostell. 1, 1, 5; pro Iuppiter, nam quod malum vorsatur meae domi illud Mostell. 1, 3, 34 (191); nam quid tu, malum, me rogitas? quid agas? Mostell. 2, 1, 21 (368); nam quis hic nominat me? Mostell. 3, 2, 97 (784); nam quam ob rem Amphitr. 2, 1, 2 (552); nam quid id refert mea? Curcul. 3, 25 (395); nam quod ego huic nunc subito exitio remedium inveniam miser? Terent. Phorm. 1, 4, 22 (200); nam quae haec anus est? Phorm. 5, 1, 5 (732); Donat. bemerkt hierzu: anastrophe, ut, nam quis te iuvenum confidentissime (Vergil. Georg. 4, 445). Sed figura haec apta commotis est aliqua re nova. Zu dem von Donat. aus Virgil angeführten Verse sagt Servius: hodie *nam* particula postponitur, ante praeponebatur. Aus Virgil kann noch angeführt werden, nam quae tam sera moratur segnities? Aen. 3, 373; nam quis steht auch Fronto Ep. ad Caesar. lib. IV (64, 25), wo aber Naber num quis geschrieben hat, vergl. Hand, Tursell. IV 18; Holtze, Syntaxis priscorum script. Latin. II 362 und Studemund, Ep. critic. p. XXX.

Vor *quisnam* wird auch in der Umgangssprache *num* gesetzt, so steht *numquisnam* bei Cicer. pro Rosc. Amer. 37, 107 (vergl. Landgraf z. d. St. und dessen Schrift de Ciceronis elocutione p. 36; Hellmuth, Priorum Cic. orationum sermo in Act. Semin. Erlang. I p. 111); Leg. agr. 1, 4, 11; Phil. 6, 5, 12; noch öfter *numquidnam* bei Plaut. Asin. 5, 1, 3 (830); Bacch. 5, 1, 23 (1110); Terent. Heaut. 3, 1, 20 (429); Cicer. pro Planc. 26, 65; Fin. 1, 11, 39; de orat. 2, 3, 13; de part. orat. 7, 25; Ep. Fam. 11, 27, 1.

k) *Quisque*, *quaeque*, *quidque* und *quodque*.

75. a) *Quisque* bedeutet nach Kvičala (Untersuchungen auf dem Gebiete der Pronomina p. 31) eigentlich »einer irgendwo« oder »irgend einer«. Aus dieser indefiniten Bedeutung entwickelte sich dann die allgemeine Bedeutung »jeder, all«.

Für quisque ist *queique* in quibus queique eorum sciet C. I. L. 1, 197 Z. 14 (doch quibus quisque eorum mag. inperiumve inierit daselbst Z. 16 und quibus quisque [eorum sciet] daselbst Z. 23) und *quique* in quando quique eorum decesserit Inschr. Orell. 4361.

Quisque ist von einer weiblichen Person gebraucht: omnes meretrices, ubi quisque habitant, invenit Plaut. Poenul. prol. 107; quisque vostrarum Terent. Hecyr. 2, 1, 19 (216); se quisque absolvere gestit, transferat ut proprias aliena in crimina culpas Auson. Edyll. 6 v. 63 (p. 112 ed. Peiper), ebenso nunc adeo hoc factust optumum, ut suo quemque appellem nomine, ne dictum esse actutum sibi quisquam vostrarum mihi neget Plaut. Pseud. 1, 2, 52 (185), vergl. Lorenz z. d. St. und Fleckeis. Epist. crit. ad Fr. Ritschelium p. XXVII.

b) Das Neutr. *quidque* wird substantivisch gebraucht, so Plaut. Pseud. 3, 2, 93 (882); Trinum. 4, 2, 13 (855); Cic. Academ. 1, 11, 39; 2, 16, 49; 2, 17, 54; Fin. 2, 2, 5; 2, 6, 18; 2, 25, 81; 3, 20, 67; 4, 4, 10; 4, 5, 13; 5, 6, 16; 5, 29, 89; Tuscul. 1, 44, 107; 5, 13, 37; Nat. Deor. 2, 29, 73; 3, 3, 7; 3, 23, 60; Verr. 4, 13, 31; 4, 16, 35; pro Font. 7, 15 (11, 25); Cornific. 3, 29, 46; si semel unum quidque dicetur Invent. 1, 20, 28; leviter unum quidque tangam pro Rosc. Amer. 30, 83, vergl. Madvig zu Cicer. Fin. 1, 6, 18; unum quidque transigere divin. in Caecil. 14, 45; contemplari unum quidque coepit Verr. 4, 15, 33; solent unum quidque ostendere Verr. 4, 59, 132.

Quodque wird mit einem Substantiv verbunden: quodque animal Cicer. Divin. 2, 47, 98 und Cels. 2, 18; antiquissimum quodque tempus Caes. bell. Gall. 1, 45, 3; ad singulum quodque Lucr. 5, 635; summum quodque decus Liv. 7, 32, 14; unum quodque vas Cicer. Verr. 4, 27, 63; in unum quodque caput Horat. Epist. 2, 2, 188; doch si momenta nascendi singulis attributa suas unum quidque leges haberent Gell. 14, 1, 28. *Quodque* wird substantivisch sehr selten angewandt: Cicer. Orat. 11, 36 sagt: quid est quo praescriptum aliquod aut formulam exprimas, cum in suo quodque genere praestet et genera plura sint?

Für quidque ist zuweilen in den Hdschr. *quicque*, welche

Schreibung von keinem alten Grammatiker bezeugt wird, so bei Plautus auch im vet. und Ambros. wie Mercat. 1, 2, 103; Pseud. 2, 3, 9; 2, 4, 65; Stich. 1, 2, 5; im decurt. und Vat. Mercat. 1, 1, 45, und bei Cicer. Nat. Deor. und Divinat., besonders im Wien. m. pr. und Leid. A., dann bei Fronto ad amicos lib. VII (p. 192). Bei Lucr. 1, 191; 1, 215; 1, 775 und in der Anführung aus Att. Chrysipp. bei Festus unter rodus vel randus S. 265 ist quicque unbeglaubigt. — Noch unzulässiger ist *quique*, wie Plaut. Pseud. 2, 3, 9; Trinum. 4, 2, 13 und Cic. Nat. Deor. 3, 24, 63 in den meisten, Plaut. Stich. 1, 2, 5 und Cic. Nat. Deor. 3, 34, 84 in einigen Büchern gelesen wird. — *Quitque* ist geschrieben Plaut. Pseud. 3, 2, 93 und Trinum. 4, 2, 13 im Ambros.

76. In der archaischen und archaistischen Sprache steht öfter *quisque* für *quisquis* oder *quicumque*, vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1859, 14 S. 397 (Opusc. IV 403 Anm.). Corssen (Aussprache II 239) sucht zu erklären, wie man dazu gekommen sei, quisque für quisquis zu sprechen und zu schreiben. So soll nach seiner Vermutung das nach Verklingen des auslautenden s in den Auslaut gerückte ĭ der Nominativformen von männlichen und weiblichen I-Stämmen zu ĕ abgeschwächt sein, wenn dies nicht schon vor Abfall des s geschehen war, vergl. aber Wölfflin, Gemination im Latein. p. 449, 450. So steht in Inschr. quisque legis C. I. L. 2, 1235; quisque non posuerit 3, 1966; quisque vocarit 4, 1937; quisque voles 5, 3635; Alexandream quisque noverat 5, 6128; quisque sapis 8, 1027 Z. 8; quisque posuit I. Neap. 166; quisque manes inquetaberit 3037; quisque voluerit Inscr. de l'Algèr. 123; quisque praeteriens titulum scribtum legeris 782; dafür quique vivis C. I. L. 2, 4137. So in einer von Zangemeister zu C. I. L. 4, 1645 angeführten Inschrift: quisque meam futuet amicam, illum secretis montibus ursus edat. — Quisque obviam huic occesserit irato, vapulabit Plaut. Asin. 2, 3, 24 (404); ubi quemque hominem aspexero Amphitr. 4, 3, 14 (1048); quemque offendero Captiv. 4, 2, 18 (798); sed quemque attigit Mercat. 1, 1, 20; quemque videritis Mil. Glor. 2, 2, 1 (156); 2, 2, 5 (160); quemque hic intus videro 2, 5, 50 (460); quique (Abl. Sing.) liceant Menaech. 3, 3, 25 (548); quique sunt optumi Menaech. 4, 2, 2 (571); quaeque aspexerit Mil. Glor. 4, 9, 14 (1391), unsicher ist Menaech. 5, 1, 17 (717); Poenul. 2, 37 (483); Trucul. 2, 1, 17 (228), vergl. Brix zu Menaech. 717; quaeque fors fortunast, inquit, nobis quae te hodie obtulit, per eam te obsecramus ambae Terent. Hecyr. 3, 3, 26 (386); quemque nacta sis Hecyr. 1, 1, 8 (65); bei Cicero

kommt quisque in der Bedeutung von quisquis oder quicumque nicht vor (vergl. Madvig, Excurs. VI zu Cicer. de fin. p. 832 und Hellmuth, Prior. Cicer. orat. serm. § 40 in Act. Erlang. sem. I p. 132), aber später öfter, so: non quisque legis Iuliae maiestatis reus est, in eadem condicione est Ulpian. Dig. 48, 4, 11; quisque vestrum tutus est Minuc. Fel. 13, 1; quique eorum recte sapiunt Apul. Met. 7, 9 S. 462; quisque pessimus est Aur. Vict. Caes. 33, 29; ut quisque vim se pati existimaret Amm. Marcell. 31, 1, 2 (vergl. Petschenig in Wölfflins Archiv 6, 268); quisque enim confusus fuerit me Vulg. Marc. 8, 38, vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 336; bei Cyprian, sagt Hartel (Zeitschr. für österr. Gymn. 1868 p. 31), sei er dem relativen quisque in den ältesten Cyprian-Handschriften auf Schritt und Tritt begegnet, so lesen wir: plus illic placet, quisque virum in feminam magis fregerit ad Donat. 8 (p. 10, 11 ed. Hartel); quisque ab ecclesia segregatus adulterae iungitur Eccl. unit. 6 (214, 20); si potuit evadere quisque extra arcam Noe fuit 6 (214, 24); non tamen regnum caeleste consequitur quisque in his omnibus invenitur 15 (223, 19); aversandus est talis adque fugiendus quisque fuerit ab ecclesia separatus 17 (225, 25); quisque ille confessor est 20 (228, 6); quisque professus intra diem non est, Christianum se esse confessus est de laps. 3 (238, 25); quisque in Christo manens interim cedit 10 (244, 13); ad quorum convivium congregatur, quisque fidelis.. invenitur de mortal. 17 (308, 10); ille salvus atque incolumis reservetur, quisque in hoc signo invenitur ad Demetr. 22 (367, 10); quisque in sanguine et signo Christi inventus fuerit, solus evadit 22 (367, 19); quisque se inculpatum dixerit de opere et eleem. 3 (375, 12); quisque ad spem regni caelestis instruitur 4 (375, 19); erras et falleris quisque te in saeculo divitem credis 14 (384, 1); quisque haec faciat 15 (385, 14); quisque lenis patiens et mitis est, Dei patris imitator est de bono patientiae 5 (400, 11); quisque ille est quem zelo persequeris de zelo et livore 9 (425, 4); quisque zelaverit 11 (426, 9); quisque magnanimus fuerit 13 (427, 26); quando quisque inferior fuerit Epist. 13, 4 (507, 17); lectoris fidem quisque audierit imitetur 39, 4 (584, 6); quisque se conspirationi adiunxerit sciat 41, 2 (589, 10); quisque alibi collegerit spargit 43, 5 (594, 8); quisque iam episcopus fieri voluerit 55, 8 (630, 4); quisque ille fuerit 55, 8 (630, 6); quisque post unum qui solus esse debeat factus est 55, 8 (630, 8); quisque ille est 55, 24 (642, 6); quisque adulterio templum Dei violat Deum violat 55, 27 (645, 9); quisque Deo credit.. iustus invenitur 63, 4 (703,

17); quisque autem de collectis foras exierit 69, 4 (753, 6); sciat quisque hoc opponendum putat 69, 7 (756, 11); quisque se a Core.. non separasset, poenas persolveret 69, 9 (758, 9); christianus iudicetur legitimus quisque fuerit in ecclesia 69, 13 (762, 19); a qua quisque discesserit, cum haereticis necesse est inveniatur 74, 11 (808, 20); possidere se credat, quisque.. converti non trepidat ad Novatianum 2 (53, 25); quisque Dei servus amplectitur de aleator. 7 (100, 2), vergl. Wölfflin im Archiv 5, 495; quisque ergo dives cupidus si vult aeternas habere divitias de duodecim abusivis 4 (158, 2); ne a Dei dilectione alienus saeculi dilector quisque efficiatur 7 (163, 18); tu quoque, quisque tibi Deus est, dic vota precesque Carm. 3, 61 (p. 300); ostendens omnes omnino ad peccatum constringi quique fuerint profani Epist. 67, 3 (737, 11); cuius rei quique digni esse meruerunt, caruerunt de laude martyrii 6 (30, 15); huic ergo avi id est immundo spiritui quique fuerint similes inventi ad ecclesiam amplius reverti non potuerunt ad Novatianum 2 (55, 10); ergo quique sacros possunt accedere fontes Carm. 5, 61 (p. 307); vires ad implenda quaeque cognoscimus tribuat de bono pudicitiae 1 (14, 7); et quaeque necessaria sunt Augustin. Civ. Dei 19, 13 (II 379, 1); ad conspicienda quaeque in occulto fiunt Tertull. Virg. vel. 13; superstruimus quaeque post Christum fictura praecinebantur adv. Marc. 3, 20; currere quisque volet, languescunt membra Coripp. Ioh. 2, 478; hominem, pecus, obvia quaeque impediunt, mactate truces Ioh. 5, 417; vos quaeque latent arcana monetis Laus Iustin. 1, 11; quem cuncta pavent elementa, tremescunt quaeque vident homines et non quae iussa videri ante oculos sunt clara tuos Iust. 2, 33; cuncta quis expediet, dominis quae parturit orbis, Romano quaeque est provincia subdita regno Iust. 3, 104; pareto legi, quisque legem sanxeris Auson. VII sapient. sent. Pittac. 12 (p. 407 ed. Peiper) und parcit quisque malis, perdere vult bonos sent. Cleob. 19 (p. 407); non habet perpetuae castimoniae puritatem, quisque non iugem temperantiae aequalitatem tenere contentus est Cassian. Inst. 5, 9; nunquam igitur poterit ardentis concupiscentiae stimulos inhibere, quisque desideria gulae refrenare non quiverit Inst. 5, 11, 1; itaque nullam perfecte possidere probabitur, quisque elisus in earum parte dinoscitur Inst. 5, 11, 1; quisque.. maluerit Inst. 10, 21, 2; in cassum igitur haec exercitia molietur, quisque.. defixerit Conl. 1, 7, 4; nullatenus enim decipi potest, quisque.. valebit Conl. 2, 10, 2; quod.. praevalebit, quisque.. fuerit contentus Conl. 2, 21, 2; quod esse verissimum, quisque fuerit commoratus

Conl. 5, 9; nullatenus poterit refrenare, quisque maluerit castigare Conl. 5, 11, 3; recte siquidem inveteratus dicitur in terra aliena, quisque a terrenis vitiis non novatur Conl. 5, 12, 5; quibus armis quisque fuerit communitus, semper abducetur Conl. 7, 5, 8; haec dicere nullus audebit, quisque volet Conl. 9, 19; veniam postulabit, quisque extiterit Conl. 9, 22, 2; inrogabit iniuriam, quisque maluerit postulare Conl. 9, 24; quisque pervenerit, delectabitur Conl. 11, 9, 2; ceterum contendet, quisque fuerit sectatus Conl. 12, 8, 3; quomodo non virtutem domini contremescat, quisque ad tantum viderit transisse lenitatem Conl. 12, 12, 3; evacuare conabitur, quisque crediderit Conl. 13, 17, 3; pronuntiabitur progredi, quisque intellegere non quiverit Conl. 14, 3, 2; quisque vero discesserit, habebit Conl. 14, 11, 3; quisque concupiscit, exoptat Conl. 18, 2, 1; deprehendet, quisque studuerit Conl. 19, 12, 4; quisque perpenderit, despiciet Conl. 19, 14, 7; quisque contenderit, adsequetur Conl. 20, 8, 10; quisque transit Conl. 24, 26, 9; ditabitur quisque possidebit Conl. 24, 26, 9; parentemque cum Sodoma habeat et Gomora quisque odibilia deo sacrilegia aut instituit aut sequitur Priscillian. Tract. I p. 7, 25; levatur pondere quidque oneratur Claud. Mamert. 2, 3 (158, 15); te nunc quisque ille es 3, 18 (189, 4); at tu, quisque doles, amice lector Sidon. Epist. 4, 11 v. 22; ita fiebat, ut eosdem post longam taciturnitatem locutos quisque audire coeperat, non taceret Contio ad Epist. 7, 9, 7; nam quisque praesumpserit interdicta . . rimari, vereor Epist. 8, 11, 13; quisque contempti mediatoris consequitur regnum, sequitur exemplum Epist. 9, 4, 3; quin potius experiretur, quisque conflixerit Epist. 9, 9, 15; conterritus haesit quisque sedet sub rege satraps Carm. 2, 78; primi cadit hostia belli, quisque rebellis erat Carm. 5, 503; quisque tamen tantos non laudans ore penates inspicis, inspiceris Carm. 22, 9; quaeque locis habitant, quo moderante vigent Ven. Fortun. 3, 9, 54; quisque viator adest 7, 20, 3; quisque potest 8, 1, 65; sic tibi quaeque petis tribuat praesentia regis Vit. Mart. 2, 490; erat, quisque animas nostrorum fine oculorum aestimat Prudent. Hamart. 867; quisque sibi restiterit Iul. Valer. 2, 13 (76, 7 ed. Kübler); quisque autem Macedonum Thessalorumve provectior sit 3, 59 (166, 27); quisque id sacerdotium nanciscitur 3, 59 (167, 18); quisque noverit vincere Itin. Alex. 18 (44); omnes quisque faverant 20 (49); quisque evaserat 48 (107); quisque mediocritatis est agnitior 49 (111); nihil nocebit quisque curret ceteris Terent. Maur. 2338; at si post primam Maro seponatur Homerum, longe erit a primo, quisque secundus erit Anthol. Lat. ed. Burmann 2,

178 (Meyer 256; Riese 740; Baehrens 4, 192) v. 4. Leo will Ven. Fortun. 7, 18, 22 quidque legi poterit für quod relegi poterit schreiben, ebenso Baehrens in dem Gedichte precatio terrae (P. L. M. I 140) v. 29 quidque ex his fecero, habeat eventum bonum, Riese Anthol. Lat. 1 p. 19 hat das überlieferte quidquid in den Text gesetzt; umgekehrt hat C. F. W. Müller im Amm. Marcell. 31, 1, 2 ut quisque vim se pati existimaret in quisquis verwandelt, was auch Gardthausen aufgenommen hat. — Vergl. ferner cuiusque populi cives vicissent Liv. 1, 24, 3, wo von den neuesten Herausgebern que eingeklammert oder ganz weggelassen ist; cuiusque sors exciderat 21, 42, 3, wo es für et cuius d. i. is, cuius steht.

77. *Quisque* wird wie *qui*, *quis* dekliniert und dann *que* angehängt, so Gen. Sing. *cuiusque*; Dat. *cuique*; letztere Form kann auch dreisilbig sein, so: adsignare deos proprios; sua cuique iura Prudent. Hamart. 105; quibus ante pedes posita est sua cuique sordens arula Prudent. in Symm. 1, 236; vincendi quaeris dominam? sua cuique dextra est 2, 35; imus ad occultum. Suus est mos cuique genti 2, 89.

Für den Abl. Sing. *quoque* ist auch vereinzelt *quique* gesagt: ut, quantum possint, quique liceant, veneant Plaut. Menaech. 3, 3, 25 (548), hierzu bemerkt Brix »quique s. v. a. quicumque (Abl.) d. i. quacumque ratione = quanticumque um welchen Preis nur immer«; tanta ibi copia venustatum aderat in suo quique loco sita munde Poenul. 5, 4, 5 (1178), einige Hdschr. haben quoque; verrite (mi) aedis, spargite, munde facite in suo quique loco Titin. (v. 130) bei Charis. 2 S. 183 (204), quique von Ribbeck hergestellt, vergl. Lachmann zu Lucr. 2, 371 p. 94; tanto quique magis cum corpore fusa peribit Lucr. 3, 698 und tanto quique magis victus fateare necessest 5, 343, in Bezug auf diese Verse sagt Lachmann zu Lucr. 6, 459 p. 372: »vicina cacumina caelo quam sint quoque magis. Ut hic quam quoque magis, ita *tanto quique magis* in III 698 (700) et in V 343; um je wie viel mehr, um je so viel mehr.«

Der Plural ist regelmäfsig gebildet, kommt freilich in der älteren und in der klassischen Zeit nicht häufig vor, wird aber in der späteren Zeit oft mit Superlativen im Plural verbunden, vergl. Wölfflin, Lat. und roman. Komparation p. 74; P. Mohr, Zu Apollin. Sidonius, Progr. von Bremerhaven 1886 p. 15.

Quique: atque ut quique sunt optumi maxumi Plaut. Menaech. 4, 2, 2 (571), aber optumi quique expetebant a me doctrinam Mostell. 1, 2, 76 (155) wird von Ritschl, dem auch Pennigsdorf,

De quisque et quisquis pronominum usu p. 9 zustimmt, gestrichen; wenn dies richtig wäre, so käme der Plural von quisque mit einem Superlativ im archaischen Latein gar nicht vor, aber es ist zu beachten, dafs Lorenz den angeführten Vers für echt hält. Quique Liv. 24, 43, 9; 42, 44, 1 (Weifsenborn quoque); Suet. Aug. 89; Curt. 4, 1, 30; (maxime proximi) quique Liv. 1, 9, 8, vergl. die Anm. von J. H. Müller z. d. St.; (praecipui) quique Tacit. Ann. 14, 31; (potentissimi) quique Iustin. 9, 4, 9; (pessimi) quique Capitol. Gord. tres 24, 3; (prudentes) quique Lactant. Instit. 1, 22, 12; (proximi) quique 2, 13, 8; (boni) quique 6, 12, 21; (impii) quique Tertull. Apol. 11; (probi) quique Apol. 11; (simplices) quique ad Iud. 9; adv. Prax. 3; (nobiles) quique adv. Mart. 4; (iusti) quique Cyprian. de habitu virg. 21; Epist. 6, 2; 59, 13; (singuli) quique Epist. 69, 10 (über diese Verbindung vergl. Sittl, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumsw. 1877—1883 p. 350); (honestiores) quique Veget. de re milit. 1, 7 (12, 2); (lectissimi) quique 3, 11 (94, 17); (fortissimi) quique 3, 25 (119, 16); (singuli) quique Cassian. Conl. 7 capitul. 17; (electi) quique Conl. 18, 15, 4; (imperfecti) quique Conl. 20, 1, 2; (perfecti) quique Conl. 23, 16, 1; (simpliciores) quique Conl. 8, 4, 6; (tepidiores) quique Conl. 21, 3; (sapientissimi) quique Conl. 24, 15, 3; (potentissimi) quique Salvian. de gubern. 8, 14; (optimi) quique Symm. Epist. 10, 12, 2; (ceteri) quique Sidon. Epist. 1, 1, 2; (boni) quique Epist. 2, 6, 2; 5, 20, 3; 7, 2, 5; (incipientes) quique Epist. 7, 9, 8; (optimi) quique Epist. 9, 1, 3; (paucissimi) quique Epist. 2, 10, 1; (optimi) quique Sulpic. Sev. Chron. 2, 28, 3; (pessimi) quique 1, 26, 1; (externi) quique Alcim. Avit. Epist. 46 (76, 13 ed. Peiper).

Quaeque (Femin.): tot leges, et *proximae quaeque* duriores Cic. Off. 2, 21, 75; quaeque Cic. Divinat. 2, 42, 89; Sall. Iug. 60, 4; cohortes quaeque Liv. 3, 69, 8; quaeque (legiones) 39, 31, 12; (nobilissimae) quaeque Salvian. de gubern. 7, 106.

Quaeque (Neutr.): quaeque Cic. Off. 2, 5, 18; (libentissima) quaeque Cic. Invent. 2, 2, 4; (prima) quaeque Fin. 2, 32, 105; (recentissima) quaeque Academ. 1, 4, 13; (veterrima) quaeque Lael. 19, 67; quaeque Sallust. Catil. 4, 2; Verg. Eclog. 7, 54; Georg. 1, 199; Horat. Serm. 1, 4, 106; 2, 3, 2; Epist. 2, 1, 28; Ars poet. 92; (fortissima) quaeque Liv. 25, 38, 18; (optima) quaeque Plin. Epist. 1, 5, 13; (altissima) quaeque flumina Curt. 7, 4, 13; (summa) quaeque amicula 5, 1, 38; (proxima) quaeque suffugia 8, 4, 9; (prima) quaeque congesta 4, 2, 8; (prima) quaeque 6, 6, 27; 10,

10, 8; (gravissima) quaeque Iustin. 11, 3, 7; (periculosissima) quaeque 11, 4, 5; (scabiosa) quaeque Tertull. Apol. 14; (per aspera) quaeque de pudic. 9; (graviora delicta) quaeque Idolat. 11; (pauperiora) quaeque ad uxor. 2, 4; (bona) quaeque Cyprian. Epist. 67, 7; (certa) quaeque Cassian. Conl. 7, 32, 1; (devia) quaeque Conl. 24, 24, 5; (verissima) quaeque Conl. 2, 8, 2; (maiora) quaeque Salv. de gubern. 3, 27; (imbelliora et timidiora) quaeque Lactant. Opif. 4, 9; (placidiora) quaeque Opif. 14, 6; (certa) quaeque Ennod. Vit. Epiphani 117 (ed. Hartel p. 361, 10; ed. Vogel p. 99, 5); (singula) quaeque Ennod. Dict. 2, 10 (p. 433, 6; 122, 18); (pretiosa) quaeque Sidon. Epist. 1, 7; (bona) quaeque Epist. 2, 6; (sinistra) quaeque Epist. 8, 6; (faceta) quaeque Epist. 9, 15; (fortia) quaeque Carm. 5, 421; (extrema) quaeque Epist. 1, 7; (proxima) quaeque Carm. 7, 248; (divina) quaeque Symm. Epist. 10, 19, 10; (vicina) quaeque Sulpic. Sever. Chr. 2, 26, 5; (maiora) quaeque Mart. Capell. 5, 507; (tempora) quaeque Drac. Satisf. 222; (meliora) quaeque Boethius 2, 4, 12; (lenia) quaeque Claud. Mamert. 1, 18 (68, 4); quaeque (corporea) 3, 1 (173, 1); (doctiora) quaeque Epist. posterior p. 205, 13; (maxima) quaeque Apul. de mag. 18 S. 433; (electa) quaeque Alc. Avit. contra Eutych. haer. I (20, 12); (lectissima) quaeque Epist. VII (39, 15); (maxima) quaeque Carm. 4, 201; (optima) quaeque Carm. 5, 335; (inferiora) quaeque Cael. Aurel. Chron. 1, 36; quaeque (sicciora) Chron. 4, 69; (omnia) quaeque Cass. Fel. 33 (69, 4); (mira) quaeque Itin. Alex. 21 (50).

Quorumque: (maximorum) quorumque Nazar. Panegyr. 3 (215, 25 ed. Baehrens); (magnorum) quorumque Apul. Dial. Herm. Trim. 18 S. 301 ed. Hildebr. II p. 298; (spiritalium) quorumque Cassian. Conl. 9, 7, 1; (perfectissimorum) quorumque Conl. 18, 2, 1; quorumque Eugipp. Exc. Aug. 75 S. 331, 10.

Quibusque: (in optimis) quibusque Cic. Lael. 10, 34; (fortissimis) quibusque Senec. de provid. 2, 3; (pessimis) quibusque de tranquill. 2, 9; (humillimis) quibusque Epist. 87, 15; quibusque Plin. N. H. 2, 47, 46 (120); quibusque (proximis) N. H. 2, 70, 71 (179); (vetustissimis) quibusque N. H. 9, 59, 85 (181); (optimis) quibusque N. H. 33, 1, 3 (6); quibusque 33, 3, 15 (52); (proximis) quibusque Flor. 1, 9, 8; (fortissimis) quibusque Iustin. 5, 6, 2; (facillimis) quibusque 7, 6, 9; (doctissimis) quibusque Spart. Ant. Carac. 7, 3; (fortissimis) quibusque Capitol. Max. duo 2, 6; (devotissimis) quibusque Treb. Poll. Claud. 14, 2; (levissimis) quibusque Treb. Poll. XXX tyr. 22 (Aemilian.) 1; (singulis) quibusque

(devotissimis) Vopisc. Aurel. 9, 2; (optimis) quibusque Aurel. 14, 5; (arduis) quibusque Iul. Valer. 1, 20; quibusque (incautioribus) 3, 21; (uvidioribus) quibusque Tertull. Ieiun. 1; (optimis) quibusque Apol. 5; (honestissimis) quibusque de cultu 2, 12; (receptissimis) quibusque de test. an. 1; (imperitis) quibusque Cassian. Conl. 1, 20, 6; (singulis) quibusque Conl. 1, 15, 2; 10, 11, 2; (studiosis) quibusque Conl. 19, 1, 2; (vilibus) quibusque Conl. 19, 14, 3; (levissimis) quibusque Conl. 7, 25, 2; (singulis) quibusque Sidon. Epist. 2, 9; 3, 1; 7, 14; quibusque (optimis) Epist. 3, 3; quibusque (lectissimis) Epist. 9, 13; (bonis) quibusque Symm. 2, 67; 7, 53; 9, 16; suis quibusque temporibus 10, 30, 3; in suis quibusque motibus Claud. Mamert. 1, 18 (67, 5); (terrenis) quibusque 1, 12 (55, 23); (aliis) quibusque (maioribus) Cael. Aurel. Chron. 3, 139; (certis) quibusque Alc. Avit. Epist. 57 (86, 3).

Quosque: (primos) quosque Cornific. 3, 22, 37; quosque Sall. Iug. 97, 4; Liv. 5, 8, 13; (pessimos) quosque Senec. de ira 3, 4, 5; (stultissimos) quosque de vita beata 10, 2; (optimos) quosque Epist. 108, 25; (proximos) quosque Tacit. Agr. 36; quosque Suet. Tib. 8; (primos) quosque Plin. N. H. 10, 63, 83 (178); (firmissimos) quosque Frontin. 1, 4, 7; (lectissimos) quosque 1, 6, 3; (finitimos) quosque Iustin. 20, 1, 4; (locupletissimos) quosque 21, 2, 10; (potentissimos) quosque 22, 2, 9, von Rühl eingeklammert; (gravissimos) quosque Gell. 3, 10, 9; (honestissimos) quosque Lamprid. Comm. Anton. 3, 3; (fortissimos) quosque Treb. Poll. Claud. 13, 6; XXX tyr. 8 (Marius), 5; (lectissimos) quosque Iul. Val. 1, 29; (maximos) quosque Lactant. Instit. 3, 1, 5; (probos) quosque Tertull. de patient. 4; (iustos) quosque Cyprian. de bono patient. 19; (dignos) quosque Epist. 41, 1; (deceptos) quosque Cassian. Conl. 4, 20, 4; (perfectos) quosque Conl. 5, 6, 6; (electos) quosque Conl. 15, 1, 2; (immundos) quosque Conl. 17, 2, 2; (exsecrabiles) quosque Conl. 18, 16, 5; (infirmos) quosque Conl. 19, 12; (incautos) quosque Conl. 24, 19, 2; quosque Ennod. Vit. Epiphani 17 (ed. Hartel p. 335, 10; ed. Vogel p. 86, 29); (certos) quosque 121 (p. 362, 13; 99, 26); (propiores) quosque Apul. de mundo 25 S. 343; (abiectissimos) quosque Salv. de gubern. 3, 50; (infidelissimos) quosque 5, 1; (potentissimos) quosque 8, 15; (bonos) quosque Symm. Epist. 7, 57; (summates) quosque Epist. 10, 23, 12; (optimos) quosque Epist. 2, 39; 3, 2; 7, 48; (verecundos) quosque Sidon. Epist. 2, 2, 4; (spectatissimos) quosque Epist. 6, 5; (musicos) quosque Carm. 22; (certos) quosque Alc. Avit. ex homil. libr. III (p. 106, 23).

Quasque: (primas) quasque Cornific. 3, 24, 40; (litteras longissimas) quasque Cic. Epist. Fam. 7, 33, 2; (opimas) quasque Apul. Met. 10, 14 S. 703; (locales) quasque Tertull. Apol. 20; (strenuas) quasque equites Iul. Valer. 3, 46; (nobiliores) quasque Aur. Vict. Caes. 4; (spiritales) quasque Cassian. Conl. 10, 12; (singulas) quasque Sidon. Epist. 2, 7; (res) quasque Carm. 15, 84; (singulas) quasque Sulp. Dial. 2 (3), 5, 2; (severiores) quasque Cassiod. ed. Momms. p. 639.

l) *quispiam*, *quaepiam*, *quippiam* (quidpiam) und *quodpiam*.

78. *Quispiam* ist nach Corssen (Aussprache II 846) aus *quis — p — iam* gebildet, wobei *p* aus der enklitischen Partikel —pe »selbst, eben, gerade« verkürzt ist und *iam* (a. a. O. II 850) d. i. *diam »den Tag«, dann »nun, jetzt« bedeutet. Festus (p. 254 ed. Müller) sagt: Quispiam quin significet aliquis, et quaepiam aliquae, similiterque alia eiusdem generis, ut dubium non est, ita unde sequens pars eius coeperit, inveniri non potest. Über die Bedeutung von quispiam vergl. C. F. W. Müller zu Seyfferts Lael. p. 279.

79. a) *Quispiam* ist öfter in der occupatio als Substantiv angewandt, so dixerit quispiam Cic. Phil. 14, 5, 13; dixerit enim fortasse quispiam Leg. agr. 2, 13, 32; forsitan quispiam dixerit Off. 3, 6, 29; fortasse dixerit quispiam Cato Mai. 3, 8; dicet quispiam Verr. 3, 46, 111; dicet fortasse quispiam pro Sulla 30, 84; hic quaerat quispiam Nat. Deor. 2, 53, 133; quaeret quispiam Leg. agr. 2, 8, 20; pro Arch. 7, 15; quaeret fortassis quispiam pro Cluent. 52, 144; aber auch sonst Plaut. Casin. 2, 2, 3; Mil. Glor. 2, 5, 21 (431); Mostell. 3, 2, 161 (847); Rud. 2, 5, 15 (472); 4, 3, 11 (948); Stich. 2, 1, 17 (170); Cic. pro Rosc. Amer. 20, 55; pro Caec. 20, 56; pro Sulla 14, 41; 30, 84; pro Planc. 20, 49; Caes. bell. Gall. 6, 17, 5; Pseud. Sallust. Inv. 7, 19 (ed. Jordan p. 155, 1); Gell. 2, 21, 6; Vopisc. Prob. 6, 4 und Saturn. 10, 3; Salv. de gubern. 3, 15; Mamert. Grat. act. 19; Sidon. Ep. 7, 2, 2 u. a.

Quispiam als Adjektiv scheint im Nomin. weniger im Gebrauch gewesen zu sein, so steht nisi si quispiamst Amphitruo alius Plaut. Amphitr. 2, 2, 195 (825); quid si hoc voluit quispiam deus Terent. Eun. 5, 2, 36 (875); fortasse quispiam improbus dixerit Cicer. Phil. 10, 5, 12; agricola quispiam de orat. 9, 38; grammaticus quispiam Gell. 5, 4, 2; homo quispiam Vopisc. Flor. 17, 5.

b) *Quaepiam* im Nominat. vermag ich als Substantiv nicht zu belegen, als Adjektiv findet es sich: cum quaepiam cohors ex orbe excesserat Caes. bell. Gall. 5, 35, 1; res quaepiam Gell. 1, 23, 5; mulier quaepiam Apul. Met. 4, 3 S. 241; im obliquen Kasus z. B. an aliam quampiam actionem habebis Cicer. pro Caecin. 13, 37; ut ea vis ad aliam rem quampiam Fin. 5, 11, 30; alia quapiam vi pro Sestio 29, 63 u. a.

c) Das Neutrum lautet quippiam und quidpiam, beide Formen werden substantivisch gebraucht. *Quippiam* schreiben Naev. bei Charis. 2, 13 S. 192 (215, 26); Plaut. Aulul. 2, 5, 18 (344); Captiv. 1, 2, 18 (127), vergl. Brix, der in der dritten Auflage quippiam gegen quipiam verteidigt, während er in den ersten Auflagen quipiam schrieb; Casin. 3, 5, 38; 3, 5, 65; Curcul. 1, 1, 52, Fleckeisen quipiam; Mostell. 1, 4, 31 (345); 3, 1, 11 (542); Persa 4, 8, 5; Pseud. 1, 3, 22 (253); 1, 3, 134 (368); 4, 6, 34 (1096); Lorenz immer quippiam, Fleckeisen quipiam; Trucul. prol. 6; 2, 4, 73 (427); 2, 4, 78 (432); 2, 8, 9 (639); Cicer. de orat. 2, 39, 163; Verr. 2, 32, 78; 3, 31, 74; 4, 21, 47; pro Caecin. 24, 69; pro Muren. 30, 62; pro Rab. Post. 9, 25; 11, 29; Phil. 1, 11, 27; Fin. 1, 16, 50; 5, 6, 15; Tuscul. 5, 27, 78; Nat. Deor. 3, 36, 87; de divinat. 1, 29, 61; 2, 24, 52; 2, 72, 149; de fato 9, 18; 16, 36; Lael. 11, 39; Legg. 1, 12, 34; 2, 20, 49; Scaevola bei Pompon. Dig. 34, 2, 10; Spartian. Hadr. 11, 1; Vulcac. Gall. Avid. Cass. 5, 3 u. a., noch ist zu bemerken, dafs es ein Lieblingsausdruck des Theodorus Priscianus ist, vergl. Helmreich in Wölfflins Archiv 2, 128. — *Quidpiam* Plaut. Rud. 3, 3, 39 (701); 4, 1, 5 (896); Terent. Andr. 2, 6, 7 (438); Hecyr. 3, 2, 14 (349); Cornific. 1, 11, 20; Cic. pro Quint. 4, 15; 5, 19; Ep. Att. 14, 22, 2.

Quodpiam wird als Adjektiv gebraucht, dafür wird auch *quoppiam* geschrieben, so in oppidum quoppiam Cic. Verr. 4, 21, 47, aber studium quodpiam Cornific. 2, 27, 44; verderbt ist num aliquod quippiam membrum Cic. Tuscul. 3, 9, 19 im Gud., Reg., Gembl. und Bern., von den Herausgebern ist mit Recht num aliud quodpiam membrum geschrieben.

80. *Quispiam* wird wie qui, quis dekliniert und dann piam angehängt, so Gen. Sing. cuiuspiam; Dat. cuipiam; Acc. quempiam, quampiam, quippiam (quidpiam) und quodpiam. Die Form quempiam ist von Plaut. Rud. 3, 5, 33 (813) als Femin. gebraucht, vergl. Fleckeisen Epist. crit. ad Fr. Ritschelium p. XXVII.

Der Plural ist sehr selten, mit Recht sagt Prehn a. a. O. p. 8: plurativo huius pronominis numero abstinuisse poetas comicos;

er findet sich bei Cicer. Ep. Fam. 9, 8, 2 aliae quaepiam rationes; Apul. Flor. 4, 18 (S. 90) cum proferre ad quospiam coeperis; Sidon. Epist. 7, 9, 5 quorumpiam ingenia.

m) *quisquam*, *quicquam*.

81. a) *Quisquam* besteht aus quis und quam; die letztere Form soll nach Corssen (Aussprache II 838) Accusativ Fem. des unbestimmten Pronomens quis sein und »irgendwie, in irgend einer Weise« bedeuten, nach Kvičala (Pronomina p. 28) soll quam ursprünglich lokal sein und quisquam ursprünglich »einer an einem Orte« heifsen. Es steht vorzugsweise in negativen Sätzen und in Fragen mit negativem Charakter, dann in hypothetischen Vordersätzen (Kvičala a. a. O. p. 27; Prehn p. 13), selten in positiven Sätzen (Rauschning, De latinitate Senecae p. 72), wird aber in der Regel als Substantiv gebraucht; in späterer Zeit ist quisquam fast verschollen und es steht dafür regelmäfsig aliquis nach nec und sine, vergl. Dressel, Lexik. Bemerkungen zu Firmicus Maternus p. 9.

Als Adjektiva wird *quisquam* gewöhnlich mit Substantiven verbunden, wenn diese Personen sind: non pol homo quisquam faciet impune animatus hoc Enn. (Ann. 100 ed. L. Müller) bei Macrob. 6, 1, 15; tantum commeatum non opinatum esse quemquam hominem comparari posse Cato Orat. reliqu. 6 (ed. Jordan p. 33, 10) bei Charis. 2 S. 184 (205, 19); quisquam deus Turpil. (115) bei Cic. Tuscul. 4, 34, 72; quemquam hostem Titin. (10) bei Nonius S. 552, 25; talos ne quoiquam admoveat homini nisi tibi Plaut. Asin. 4, 1, 34 (779); magistron quemquam discipulum minitarier Bacch. 1, 2, 44 (151); numquam edepol hominem quemquam ludificarier Mil. Glor. 2, 6, 57 (538); quod homo quisquam irrideat Poenul. 5, 4, 32 (1202); non est ussu quisquam amator nisi qui perpetuat data Pseud. 1, 3, 72 (306); peiorem ego hominem magisque vorsute malum numquam edepol quemquam vidi Pseud. 4, 2, 61 (1018); nec mi obviam homo quisquam venit Rud. 1, 3, 23 (206); neque quem rogitem responsorem quemquam interea [hic hominem] invenio 1, 4, 7 (226); nam ecastor numquam satis dedit suae quisquam amicae amator Trucul. 2, 1, 28; nunquam edepol mihi quisquam homo posthac duarum rerum creduit Trucul. 2, 2, 52 — für quisquam finden wir bei Plautus auch ullus bei einem Personennamen: neque illaec ulli pede pedem homini premat Asinar. 4, 1, 30 (775); neque illa ulli homini nutet

4, 1, 39 (784); magis quam ullus cinaedus Aulul. 3, 2, 8 (422); hunc si ullus deus amaret Bacch. 4, 7, 20 (818); nec fallaciam astutiorem ullus fecit poetae Casin. 5, 1, 7; neque.. ullus servos istoc nominest Capit. 3, 4, 58 (590); nec mihi quidem libertus ullus est Curcul. 4, 3, 15 (547); nunquam ullus deus tam benignus fuit Persa 4, 4, 34 (583); nec.. hominem umquam ullum teneri vidi Menaech. 4, 2, 29 (594); neque ego amatorem mi invenire ullum queo Pseud. 3, 1, 7 (774) — adeon hominem esse invenustum aut infelicem quemquam ut ego sum Terent. Andr. 1, 5, 10 (245); quemquamne hominem in animum instituere Adelph. 1, 1, 13 (38); arator quisquam Cic. Verr. 3, 93, 216; homo quisquam Verr. 2, 52, 128; 3, 50, 118; pro Sestio 36, 78; quisquam privatus Verr. 4, 57, 126; 5, 30, 76; servus quisquam pro Rosc. Amer. 23, 64; quisquam subscriptor Divin. in Caecil. 16, 51; quisquam tyrannus in Pison. 8, 17; quisquam vir Har. resp. 8, 17; in Vatin. 3, 7; cuiusquam hominis pro Rabir. 4, 13; cuiusquam oratoris Verr. 1, 10, 29; cuiusquam viri pro Cael. 18, 43; cuiquam civi Verr. 5, 54, 141; pro Caec. 35, 101; cuiquam inimico pro Muren. 27, 56; perfugae cuiquam Verr. 1, 38, 98; adulescentem quemquam de domo 45, 118; quemquam amicum Verr. 4, 11, 26; pro Flacc. 1, 2; aratorem quemquam Verr. 3, 63, 147; quemquam civem Verr. 3, 31, 74; pro Cluent. 46, 129; de domo 13, 33; Phil. 8, 5, 15; quemquam iudicem pro Caec. 21, 61; latorem quemquam de domo 18, 48; quemquam patronum Phil. 6, 5, 13; quemquam sicarium pro Rosc. Amer. 33, 94; tribulem quemquam in Vatin. 15, 36; virum quemquam Catil. 1, 10, 26; cum homine quoquam pro Rosc. Amer. 27, 74 und so in allen Zeitaltern, z. B. quemquam civem Vell. Pat. 2, 6, 2; quisquam arator Lucan. 7, 861 u. a., s e l t e n a b e r s t e h t *quisquam* a d j e k t i v i s c h b e i S a c h n a m e n (vergl. Landgraf zu Cic. Rosc. Amer. p. 254): numquam quicquam facinus feci Plaut. Menaech. 3, 1, 2 (447); egon' ausim tibi usquam quicquam facinus falsum proloqui? Merc. 1, 2, 43; neque ego taetriorem beluam vidisse me umquam quemquam quam te censeo Mostell. 3, 1, 78 (608); quemquam porcellam Mil. Glor. 4, 2, 68 (1060), im vet., decurt. und Vat. des Plautus proculem, in den Hdschr. des Prisc. 5, 3, 13 S. 645 proculenam und porculaenam, porcellam ist eine Verbesserung von Reiz; nec quisquam locus est Lucr. 1, 1077; saporem quemquam Lucr. 2, 857; haud quisquam odor Lucr. 4, 689; si cuiquam generi hominum und si cuiquam ordini Cic. Verr. 2, 6, 17; si cuiquam legationi fui impedimento Ep. Fam. 3, 10, 6; rumor quisquam Ep. Att. 5, 10, 4

ist nicht sicher, vergl. Wesenberg z. d. St.; cardine quoquam Manil. 2, 841; cuiquam dono Val. Maxim. 4, 3, 14; quisquam ager Colum. 2, 6, 4; quisquam modus Val. Flacc. 8, 272; cuiusquam rei Quintil. 10, 2, 6; a quoquam incepto Suet. Caes. 59; quemquam consulatum Domit. 13; cuiquam ministerio Tacit. Dialog. 29, 3; loci cuiusquam Liv. Epitom. 123; historiae cuiquam Treb. Poll. XXX tyr. 2, 4; in quoquam templo Augustin. Civ. Dei 1, 6 (I 11, 23); quisquam fructus 7, 25 (I 306, 30); cuiusquam facti 15, 25 (II 114, 2). Nicht so in den Worten des C. Gracchus bei Gell. 15, 12, 3 uti nemo posset vere dicere, assem aut eo plus in muneribus me accepisse, aut mea opera quemquam sumptum fecisse und des Cicer. Ep. Att. 11, 25, 1 neque consilii tui neque consolationis cuiusquam spes, hier bezeichnen quemquam und cuiusquam die Person. — Gewöhnlich steht bei Sachnamen *ullus*, bei Cicero auch bei Personennamen der Abl. Sing. *ullo*: sine duce ullo Verr. 1, 41, 105; in ullo civi de domo 22, 58; cum homine ullo pro Rosc. Amer. 34, 96; Phil. 13, 19, 43; in homine ullo pro Cluent. 55, 152; pro Ligar. 9, 26; in ullo [homine] schreibt C. F. W. Müller Catil. 2, 4, 8; ullo iudice pro Caec. 21, 59; sine ullo milite in Pison. 20, 47; quam ab ullo histrione Tuscul. 4, 25, 55, diesen Beispielen steht aus den Reden nur cum homine quoquam pro Rosc. Amer. 27, 74 gegenüber.

b) Bei Personenbenennungen findet sich *quisquam* auch als Femininum: numquam quisquam amica Naev. (com. 90) bei Charis. 2, 13 S. 186 (208, 8); neque quisquam alia mulier Plaut. Cist. 1, 1, 68; neque digniorem censeo vidisse anum me quemquam Rud. 2, 3, 75 (406); illarum quisquam Terent. Eun. 2, 3, 83 (374); nostrarum quisquam Eun. 4, 4, 11 (678); neque vir neque mulier quisquam C. I. L. 1, 196 Z. 10, dagegen quisquam *quaequamve* Impp. Theodos. et Valentin. Cod. 10, 12, 2. Nicht allein auf weibliche Personen wird quisquam angewandt, sondern auch neque ego taetriorem beluam vidisse me umquam quemquam te censeo Plaut. Mostell. 3, 1, 78 (608), vergl. Lorenz z. d. St.; dies quisquam belua hat nur noch eine Analogie: quemquam porcellam Mil. Glor. 4, 2, 68 (1060), über die verschiedenen Lesarten vergl. S. 504. Bei Senec. Epist. 108, 24 ist zwar im Bamb., Rehd. 1, Cöln. und in den Pal. 2, 3, 4 multum ad rem pertinet, quo proposito ad quamquam rem accedas, aber in mehreren Büchern steht das richtige ad quamque rem.

c) Das Neutrum lautet *quicquam* und *quidquam*, die Grammatikerstellen sind folgende: D transit in c, ut accidit,

quicquam Prisc. 1, 8, 45 S. 559 (I 35, 1); In c quoque nulla syllaba superior desinit, nisi sequens quoque a c vel a q incipiat, ut bacca, soccus, ecquis, *quicquam* Prisc. 2, 1, 6 S. 568 (I 47, 5); *Quicquam* et quicquid et quocquod, prima syllaba, quotiens habuerit d, idem vos perducite et superponite c. Nam cum sint haec composita et confusa, si utramque vocem suis litteris scriptam relinquatis, duas partes orationis separatas relinquetis: quicquam enim ductum est a quidquam Marius Victorin. S. 2460 (13, 24); *Quicquam* in medio per c, non per d scribi debet. In compositione enim plerumque d in c commutatur, ut in praepositionibus, accedo, accumulo Papirian bei Cassiodor S. 2291 (160, 10); *Quicquam* in prima syllaba per c scribendum, quod d littera in c litteram commutatur Cassiodor S. 2319 (208, 25), vergl. Albin de orthogr. S. 2343 (308, 11). — In Handschriften ist *quicquam* beinahe ausschliefslich bei Plautus und Terenz (quidquam Plaut. Poenul. 5, 5, 5); bei Cicero gewöhnlich im Reg. der Verr., immer im Erf., immer im Vat. und in den übrigen vorzüglicheren Hdschr. der Philipp. und in dem Palimps. der Bücher de rep.; bei Caesar im Bell. Gall. meistens im Par. 1, im 8. Buch des Bell. Gall. und im B. C. im Par. 2; überall bei Virgil und Horaz; bei Livius in der ersten Dekade im Par. und Med., in der dritten im Put. und Colb. — *Quiquam* steht C. I. L. 1, 196 Z. 12; Plaut. Mil. Glor. 2, 5, 55 im vet. m. pr., decurt. und Vat. (qui quanquam, dafür im vet. m. sec. richtig quicquam quam); Cic. Phil. 10, 7, 15 im Vat.; Liv. 5, 33, 1 im Par. m. pr.; 5, 43, 1 im Med.; 6, 6, 7 im Med. und Leid. 1 ist Versehen. — *Quitquam* ist I. Neap. 6058 Z. 16 geschrieben. — *Quodquam* führt Diomed. 1 S. 321 (332, 22) auf.

82. In der Deklination richtet sich quisquam genau nach qui, quis; auch kommt für den Gen. cuiusquam und für den Dat. cuiquam die ältere Schreibweise *quoiusquam* und *quoiquam* vor. Für den Abl. quoquam ist auch *quiquam* gestattet: cum quiquam amante Plaut. Asinar. 1, 3, 23 (175); cum quiquam alio Asinar. 1, 3, 77 (230); 4, 1, 9 (754); cum quiquam viro Cistell. 1, 1, 88; a quiquam homine Persa 4, 3, 8 im vet.; a *queiquam* alio Bacch. bei Nonius S. 334, 4 (queiquam schreibt L. Müller, quoquam Ritschl); cum quiquam Apul. de mag. 7 S. 394.

Für einzelne Kasus von quisquam finden wir öfter die von ullus angewandt (vergl. C. F. W. Müller zu Seyfferts Laelius p. 356; Klotz, Handbuch der lat. Stilistik p. 210 und 211), so *ullius* für das bei Cicero gewöhnlichere cuiusquam: non vereor, ne quis audeat

dicere, ullius in Sicilia quaesturam aut clariorem aut gratiorem fuisse Cicer. pro Planc. 26, 64; quis enim ullum ullius boni spem haberet in eo post red. in senat. 5, 11; neque ullius horum in ulciscendo acerbitas progressa ultra mortem est Phil. 11, 1, 1; numquam ullius oratione victi sententia desistemus Fin. 1, 19, 63; ullius umquam oratio aut docti aut indocti movebit Nat. Deor. 3, 2, 5, während bei Livius nach Kühnast (Livian. Syntax p. 202) ullius häufiger ist als cuiusquam, vergl. auch O. Riemann, Études sur la langue et la grammaire de Tite-Live p. 84 — *ulli* für cuiquam (nicht bei Cicero): negat se move et exemplo populi Romani posse iter ulli per provinciam dare Caes. bell. Gall. 1, 8, 3; quam de insequenti officio quidquam ulli pollicendum Planc. bei Cicer. Ep. Fam. 10, 8, 1; ne quid ulli sanctum relinqueretur Vell. Paterc. 2, 67, 3; priusquam de ea re ulli proconsulis redderentur epistulae 2, 42, 3; ne cedentium quidem ulli parcendo Amm. Marcell. 14, 2, 2 u. a. — *ullum* für quemquam: num vos existimatis Gracchos aut Saturninum aut quemquam illorum veterum, qui populares habebantur, ullum umquam in contione habuisse conductum Cic. pro Sestio 49, 105 — *ullo* für quoquam (das auch vorkommt bei Cic. Verr. 2, 56, 139; 5, 69, 178; Leg. agr. 3, 4, 15; pro Cluent. 17, 48; Part. orat. 38, 134; Ep. Att. 9, 15, 5 u. a.): si te aut a Plancio aut ab ullo dignitate potuisse superari dixero Cic. pro Planc. 3, 6; non est credibilis tantus in ullo furor pro Marcell. 7, 21; an ille quemquam plus dilexit? cum ullo aut sermones aut consilia contulit saepius Phil. 2, 15, 38; si neque virtus in ullo nisi in sapiente nec felicitas vere dici potest Fin. 4, 9, 22; cum neque a te ipso neque ab ullo alio scriberetur Ep. Fam. 2, 19, 1; neque ab ullo provinciam accipere Ep. Fam. 3, 2, 1; facultas in te summa est, si umquam in ullo fuit Ep. Fam. 4, 13, 4; quam pro ullo alio valere potuisset Ep. Fam. 6, 12, 2; ita eo sic utor, ut nec familiarius ullo nec libentius Ep. Fam. 13, 26, 1; an me existimas ab ullo malle mea legi probarique quam a te Ep. Att. 4, 5, 1; scito, verbum in senatu factum esse numquam de ullo nostrum Ep. Att. 7, 3, 1; nihil enim »de maerore minuendo« scriptum ab ullo est Ep. Att. 12, 14, 3; vides . . nullam in ullo dignitatem Ep. ad Q. fratr. 3, 4, 1; auch bei anderen Schriftstellern wird ullo neben quoquam gesetzt: nec prohibente ullo Liv. 5, 40, 4 (vergl. haud quoquam improbante Liv. 3, 56, 6); nec ullo resistere auso Tacit. Hist. 4, 36 (vergl. nec quoquam reperto Suet. Caes. 20); nec meliora monente ullo nec retentante Amm. Marcell. 29, 3, 2 u. a.

Bei Prob. Instit. art. S. 350, 351 (134, 5) und Diomed. 1 S. 321 (332, 18) werden zwar von quisquam auch die Formen des Plural angeführt, aber angewandt sind dieselben nicht. Daher ist auch nicht mit Lambin und anderen nec quibusquam amoenis locis bei Cicer. Ep. Att. 12, 23, 3 zu lesen, sondern wie der Med. hat quibusdam, was auch Boot, Baiter und Wesenberg (vergl. Hellmuth, Act. sem. phil. Erlang. 1 p. 131) in den Text gesetzt haben. Charis. 2, 7 S. 134 (160, 21) sagt: In his illud quoque observandum est, quod ista omnia, quae quasi adiectamenta diximus, tam singulari numero quam plurali accedunt. Unum autem adest quam semper singulare. Non enim ut quisquam quemquam, sic utique quiquam quosquam dicimus. Die ungebräuchlichen Formen des Plural von quisquam werden durch den Plural von ullus ersetzt, so sagt z. B. Cic. Tuscul. 1, 1, 2 quae tam excellens in omni genere virtus in ullis fuit, ut sit cum maioribus nostris comparanda.

n) *quisquis*, *quidquid*.

83. a) *Quisquis* ist nicht, wie man anzunehmen pflegt, aus dem unbestimmten Pronomen quis, sondern aus dem Relativpronomen qui, das im Altlateinischen quis lautete, hervorgegangen (vergl. Kühner, Lat. Gramm. 1 p. 406) und heifst »wer auch nur« und ist gewöhnlich substantivisch gebraucht. In den älteren Ausgaben des Plautus las man auch eine Nebenform *quiqui*, so Aulul. 4, 10, 45 (775) neque partem tibi ab eo, quiqui est, inde posces, aber in den neuesten Ausgaben steht dafür neque partem tibi ab eo quoiumst indipisces, vergl. auch Nonius S. 129, 2 und 293, 28 ed. L. Müller. Dieselbe Form ist auch Varro R. R. 2, 7, 8 in den meisten Hdschr. überliefert, aber Keil schreibt: sic appellatur qui[qui] admittit. — Falsch geschrieben ist quicquis für quisquis C. I. L. 4, 3074 und cuscus 4, 3199, ferner war quicquis für quisquis Inschr. Henz. 7297 falsch gelesen, vergl. C. I. L. 4, 1824. — In einer alten Formel der Auguren bei Varro L. L. 7, 2, 8 steht ullaber arbor *quirquir* est und ollaner arbor *quirquir* est; über diese Form hat H. Jordan, Beiträge zur lat. Sprache p. 89 und 147 eingehend gesprochen, vergl. auch Wölfflin, Gemination p. 446, 447.

b) *Quisquis* hat keine eigene Form für das Femininum. Quamquam rem a quoquo cognoverit ist zwar Cicer. de orat. 1, 15, 67 in den Lag. 13 und 32 und mehreren anderen, aber in

mehreren Büchern quamque, statt dessen in den Ausgaben quamcumque, vergl. vergl. Ellendt 1 p. 47; Cic. Nat. Deor. 2, 22, 58 ist ceterae naturae suis seminibus quaequae gignuntur nach dem Leid. A und Erl. in quaeque berichtigt; im Coripp. Iustin. 3, 104 hat Partsch nach Mommsen geschrieben: Romano quaequae est provincia subdita regno, in den Hdschr. steht quaeque und so schreibt auch Petschenig. Partsch vermutet auch, dafs quaequae vielleicht Joh. 4, 1061 zu schreiben sei, wo jetzt hominem, pecus obvia quaeque impediunt, mactate gelesen wird. Die Dramatiker gebrauchen quisquis mit Beziehung auf eine weibliche Person. Mulier quisquis es Plaut. Cistell. 2, 3, 66; liberalist quisquis est von der vorher erwähnten furtiva virgo Persa 4, 3, 76 (546); quisquis es, quae parentis in tam angustum tuos locum compegeris Rud. 4, 4, 102 (1146); quisquis es, sine me. So. Ego sum Sostrata Terent. Adelph. 2, 3, 23 (321). Einige Stellen führt Nonius S. 197, 32 an: cuis est generi feminino adtribui posse veterum auctoritas voluit. Livius (36): mulier, quisquis es, te volumus; Caecilius (267): quaeso igitur, quisquis (quis L. Müller) es, mea mulier.

c) Die Formen für das Neutrum sind *quidquid* und *quicquid*. Quintil. 1, 7, 6 sagt: Frigidiora alia, ut *quicquid* c quartam haberet, ne interrogare bis videremur, et quotidie, non cotidie, ut sit quot diebus; verum haec iam etiam inter ipsas ineptias evanuerunt; aber die späteren Grammatiker entscheiden sich für quicquid, vergl. Mar. Victor. S. 2460 (13, 24): quicquam et *quicquid* et quocquod, prima syllaba quotiens habuerit d, idem vos perducite et superponite c; Caper de orthogr. S. 2241 (95, 20): *quicquid* in priore syllaba per c litteram scribendum, quoniam d dividit in duas voces; Beda de orthogr. S. 2797 (287, 5); *quicquid* in priore syllaba per c scribendum und Albin de orthogr. S. 2343 (308, 11): quicquam et *quicquid* in medio per c, non per d scribi debent: in compositione enim plerumque d in c commutatur, ut in praepositionibus, accedo accumulo. Inschriften und Handschriften haben bald die eine, bald die andere Form. Quicquid ist C. I. L. 1, 200 Z. 32 und 1, 205 Col. 1 Z. 26; Inschr. Orell. 3115 Z. 25 und 3348; quidquid C. I. L. 2, 2959 und 5, 875; quid.quid I. Neap. 6685. Bei Plautus ist öfter quicquid, öfter quidquid ohne Variante, an mehreren Stellen ist allein im vet. quidquid erhalten. Bei Terenz hat der Bemb. mit einziger Ausnahme von Adelph. 4, 2, 51 quidquid, in anderen Hdschr. ist einigemale quicquid sogar für quid? quid geschrieben. Quicquid haben Afranius (30) bei Prisc. 5, 8, 45 S. 659 (I 171, 10); Novius (62) bei Nonius p. 224, 35; Publil.

(22) bei Senec. Epist. 8, 7; Ennius (Fab. 429 ed. L. Müller) bei Cic. Nat. Deor. 2, 25, 65; quidquid Ennius (Sat. 3 ed. L. Müller) bei Nonius p. 510, 10; Pacuvius (90) bei Cicer. de divinat. 1, 57, 131; Caelius (148) bei Gell. 2, 23, 10; Pall. inc. (89) bei Suet. August. 25; Pomponius (193) bei Senec. Epist. 3, 6; Novius (31) bei Nonius p. 81, 24. Bei Cicer. de oratore ist zwar in der Mehrzahl der Hdschr. überall quicquid, aber doch haben mehrere der von Ellendt zu 1, 8, 30 für quicquam und quicquid gesammelten Belege in einer oder der anderen der vorzüglichsten Handschriften quidquid, 1, 12, 51; 1, 25, 116; 1, 34, 158 im Lag. 32; 1, 39, 178 in den Lag. 4 und 32; 2, 7, 29 in den Lag. 13 und 32; 2, 55, 226 und 2, 81, 330 im Guelf. 3; quicquid ist in den Hdschr. Brut. 77, 268 und 92, 318; in einzelnen Stellen der Verr. im Lag. 20 oder Lag. 42 oder Reg.; pro Caec. im Erf. oder Teg.; de imper. Cn. Pomp. im Teg.; im zweiten Buch der Acad. meistens in den Leid. A B; im Laelius constant im Gud. und Wien. V, aber überwiegend ist quidquid, und in einigen Büchern, namentlich de Finib. und den Tuscul. giebt der eine Herausgeber quidquid, der andere quicquid, ohne dafs etwas über die Schreibung der Hdschr. gesagt wird. Bei Virgil ist quicquid im Gud. und in den Bern. b c, einmal auch in den sched. Vat., aber niemals im Med., Pal. und Rom. Bei Horaz gewöhnlich quicquid, aber quidquid einigemale im Par. A, öfter in den Par. $\varphi\psi\lambda$ und im Leid., auch bei Porph. Bei Livius ist quidquid in der ersten Dekade im Par. oder im Med., und noch häufiger in beiden, in der dritten überall im Put. und öfter im Colb. Vergl. noch Wagner, Orthogr. Verg. p. 459 und 467; Lachmann zu Lucr. 3, 135; 5, 264; 5, 1252. — *Quitquit* ist geschrieben lex Colon. Genet. 3, 7 Z. 18; I. Neap. 6916 Z. 9; Inschr. Henzen 7420 $\alpha\nu\nu$; Plaut. Mil. Glor. 4, 8, 62 im decurt. und Vat. — *Quiquid* Cic. Phil. 10, 8, 16 im Vat. und Verg. Aen. 1, 601 im Med. sind Versehen.

Eine Nebenform *quocquod* finden wir in der oben S. 509 aus Mar. Victor. S. 2460 (13, 24) angeführten Stelle, aber wenn Putsch in Ter. Scaurus de orthogr. S. 2262 quodquod dici oportet giebt, so scheint diese Lesart auf Irrtum zu beruhen, da Keil dieselbe Stelle (VII 30, 7) ohne Angabe von Varianten schreibt: quod potius dici oportet. C. I. L. 10 S. 249 Z. 3 steht quodqu(o)d agat, was wohl ein Schreibfehler ist; bei Cic. pro Caec. 18, 52 ist zwar im Teg. exemplum quodquod testimonio sit, die richtige Lesart aber ist quod; Senec. Contr. 2, 9, 25 schreibt Bursian (p. 127, 10) quodquod simulabat, ad verum redegit, aber diese Konjektur ist

von Kiefsling und J. H. Müller beseitigt (vergl. Wölfflin, Gemination p. 447); ersterer schreibt quod toties, letzterer quod cotidie; auch bei Ulpian. Dig. 15, 1, 19 § 1 wird gewöhnlich gelesen quodquod debetur mihi, aber im Flor. m. pr. ist das richtige quod überliefert.

84. *Quisquis* wird meistens substantivisch gebraucht, seltener adjektivisch: quisquis homo huc profecto venerit, pugnos edet Plaut. Amphitr. 1, 1, 153 (309); quemquem hominem attigerit Trucul. 2, 1, 17 (228); [quisquis] deus est, veneror ut nos ex hac aerumna eximat Rudens 1, 4, 36 (256); quisquis color Verg. Georg. 2, 256 im Pal., im Med. und Bern. b c m. sec. und bei Serv., die Ausgaben haben et quis cui color (vergl. Ladewig z. d. St.); quisquis erit vitae scribam color Horat. Sat. 2, 1, 60; quisquis honos Verg. Aen. 10, 493; quisquis erit ventus Plin. N. H. 18, 34, 77 (339); quisquis fuerit modus aquae N. H. 27, 7, 28 (46); quisquis dolor Cels. 2, 8 (46, 28); quisquis inest terris spiritus Lucan. 4, 643; et quisquis amnis Peneo donavit aquas 6, 371; quisquis te flere coegit impetus 9, 1055. Suum quidquid genus talearum Cato R. R. 48, 1; quidquid solamen humandi est Verg. Aen. 10, 493.

Quisquis und *quidquid* ist anstatt *quisque* und *quidque* gebraucht. Quod quemquem h. l. profiterei oportebit C. I. L. 1, 206 Z. 13, aber quam viam h. l. quemque tueri oportebit Z. 22; ut quisquis in hoc collegium intrare voluerit, ut quisquis mensibus continuis non pariaverit, ut quisquis servus liber factus fuerit Henz. 6086 Col. 1 Z. 20, 21 und Col. 2 Z. 7; quocumque in loco quisquis est Cic. Fam. 6, 1, 1 im Med. und in suo quisquis gradu Liv. 8, 38, 11 im Par., Med., Leid. 1 und in anderen Büchern; panis fermentatus et quisquis alius quam qui ex tritico est Cels. 2, 28; utei quicquid quoieique licuit C. I. L. 1, 200 Z. 32; quemadmodum quitquit de iis rebus . . . decuriones statuerint decreverint Lex colon. Genet. (Ephem. epigr. Vol. 2 fasc. 2) 3, 7 Z. 18; is qui quicquid emisset Orell. 3115 Z. 25; uti quidquid earum rerum factum est Henz. 6428 Z. 12; ut quidquid (oder quicquid) magis contemplo Plaut. Mostell. 3, 2, 146 (831); in eodem fundo suum quidquid conseri oportet Cato R. R. 7, 1; suum quidquid genus talearum serito R. R. 48, 1; in suos quicquid rursus renovare meatus Lucr. 2, 957; semper enim summum quicquid de rebus abundat 4, 143; certum ac dispositumst ubi quicquid crescat et insit 5, 131; primum quicquid aquai tollitur 5, 264; nam primum quicquid fulgoris disperit 5, 284; et primum quicquid flammarum

perdere semper 5, 304; qua fieri quicquid posset ratione resolvi 5, 770; unum quidquid Plaut. Asin. 2, 2, 60 (326, hier ist unum quidque derogita in unum quidquid rogita korrigiert); Trinum. 4, 2, 39 (881); Terent. Adelph. 4, 2, 51 (590) und Lucr. 5, 1454. Ut quidquid erit dictum Cornific. 2, 30, 47; ut quidquid ego apprehenderam Cic. pro Cluent. 19, 52; ubi quicquid esset quod disci posset Tuscul. 4, 19, 44; ut quicquid obiectum est Tuscul. 5, 34, 98; qua quidquid cupitum foret Liv. 3, 37, 7; generosius in sua quidquid sede gignitur 38, 17, 13. In einigen Stellen ist jedoch das früher gelesene quidquid nach guten Hdschr. in quidque verwandelt. So lesen wir jetzt pervestigabant, ut ubi quidque esset, aliqua ratione invenirent Cic. Verr. 4, 13, 31 nach dem Reg. und Guelf. 1, aus welchen quicque bemerkt wird; cur quidque fiat und quem ad modum quidque fiat Fin. 4, 5, 13 nach dem Pal. A; quatenus quidque se attingat liest jetzt C. F. W. Müller (quicquid Madvig) und bemerkt dazu: codicum nulla est in hac re fides, ebenso schreiben die neuesten Herausgeber primum igitur quidque considera quale sit Nat. Deor. 1, 27, 77.

85. Von *quisquis* werden beide Bestandteile dekliniert. Pompei. Comment. S. 252 (207, 24) sagt: utraque parte declinatur pronomen *quisquis*: quisquis, cuiuscuius, cuicui, quemquem, quisquis, a quoquo; quiqui, quorumquorum, quibusquibus, quosquos, quiqui, a quibusquibus. Noli putare hoc causa declinationis esse: et apud Ciceronem remansit cuicui et apud Terentium. Nam Terentius (Hecyr. 1, 1, 8) dixit: quia spolies, mutiles, lateres, quemquem nancta sis. Quemquem, unde erit ista declinatio tracta nisi a nominativo singulari quisquis? quisquis, cuiuscuius, cuicui, quemquem. Item in Verrinis habetis in illa frumentaria Ciceronis (vielmehr Verr. 5, 41, 107): »cuicuimodi est«. Cuicui, unde erit ista declinatio nisi a nominativo quisquis? quisquis, cuiuscuius, cuicui. Ergo ecce habes pronomen, quod utraque parte declinatur, quisquis. Prob. Instit. art. S. 351 (134, 14) dekliniert quisquis, quaequae, quodquod durch alle Genera des Singular und Plural; Cledon. S. 1908 (52, 8) das Masculinum quisquis, fügt auch die nämlichen Citate wie bei Pompeius hinzu, Terent. Hecyr. 1, 1, 8 und apud Tullium in frumentaria: cuicuimodi est. Doch ist zu bemerken, dafs die wenigsten Kasusformen gebildet wurden und dafs wohl nur quisquis, quicquid oder quidquid, quoquo öfter im Gebrauch waren.

Genet. Sing. *cuiuscuius*, obwohl er von den Grammatikern Probus, Pompeius und Cledonius genannt wird, kommt doch bei

keinem alten Schriftsteller vor; es ist falsch, wenn cuiuscuius brevitate von Lambin. bei Lucr. 2, 483 für cuiusvis in brevitate und cuiuscuiusmodi von demselben bei Cic. pro Cael. 10, 24 und Fin. 3, 9, 30 sowie cuiuscuius rei nomen von Gruter bei Caes. bell. civ. 3, 32, 2 geschrieben ist.

Unverkennbar aber als Genet. ist *cuicui* neben *modi*, wie cui in gleicher Verbindung. Prisc. 13, 3, 11 S. 959 (II 7, 18): *cuicuimodi* pro cuiuscuiusmodi. Cicero pro Sexto Roscio (34, 95): vereor enim, cuicuimodi es, T. Rosci, ne ita hunc videar servare, ut tibi omnino non pepercerim. Bei Plautus (vergl. Prehn a. a. O. p. 6) Bacch. 3, 2, 16 (400) ist im vet., decurt. und Vat. qua cuiusmodi, worin mit Recht *quoiquoimodi* erkannt ist, und eben dieses ist Pseud. 2, 4, 51 (741) hergestellt statt des in den Hdschr. überlieferten quoiusmodi oder quovismodi, vergl. Luchs, Genetivbildung der lat. Pronom. p. 348; bei Cicero finden wir öfter *cuicuimodi*, aber nur mit Formen von esse: cuicuimodi *es* pro Sex. Rosc. 34, 95; cuicuimodi *est* Verr. 5, 41, 107; Tuscul. 3, 34, 83; 5, 41, 121; Ep. Att. 12, 8, 1; cuicuimodi *sunt* pro Flacc. 17, 40; Fin. 3, 9, 30; Ep. Att. 3, 22, 4; cuicuimodi *sit* Invent. 2, 45, 134 (Konjektur von Lambin); pro Cael. 10, 24; cuicuimodi res *esset* Ep. Fam. 4, 7, 4; cuicuimodi *essent* de orat. 3, 24, 94; cuicuimodi *fuerit* Legg. 2, 5, 13. Dann kommt es erst wieder bei Gellius vor (vergl. O. Gorges, De sermonis Gelliani proprietatibus p. 11): cuicuimodi est 9, 2, 6; quoiquoimodi sunt L. Verus an Fronto 2, 3 (Epist. 9, 13).

Dat. Sing. *cuicui* ist nirgends nachweisbar (vergl. Weifsenborn zu Liv. 27, 28, 2), und gewifs ist diese Form auch nie im Gebrauch gewesen, weil der Genet. cuiuscuius durch Kürzung diese Form annahm, allerdings nur in der festen, eben mit Beispielen belegten Verbindung mit modi, vergl. Wölfflin, Gemination p. 449.

Accus. Sing. *quemquem* bei Terent. Hecyr. 1, 1, 8 (65) wird durch die oben p. 512 aus Pompeius und Cledonius angeführten Stellen bestätigt, Umpfenbachs Änderung in quemque ist nicht gut; aufserdem findet sich noch quemquem bei Plaut. Menaech. 5, 1, 17 (717); Poenul. 2, 37 (483); Trucul. 2, 1, 17; C. I. L. 1, 206, 13. — Quamquam ist offenbar wegen der Kollision mit der konzessiven Partikel nicht gebildet, so ist auch Cic. de orat. 1, 15, 67 ut quamquam rem a quoquo cognovit, was Orelli in der ersten Ausgabe noch las, eine schlechte Lesart für quamcumque (vergl. Ellendt 1 p. 47), wie jetzt allgemein geschrieben wird.

Ablat. Sing. *quoquo* kommt als Substant. selten vor, so

a quoquo Cic. de orat. 1, 15, 67, desto häufiger aber als Adjektiv: *in quoquo oratore* de orat. 1, 27, 123; *quoquo animo* de domo 10, 25; Phil. 2, 13, 33; *quoquo consilio* pro Rabir. Post. 8, 21; *quoquo nomine*, *quoquo ritu* Apul. Met. 11, 2 S. 755; *quoquo pacto* Terent. Eun. 5, 8, 53 (1083); Adelph. 3, 2, 44 (342); Oros. 7, 41, 9; 7, 41, 10; *quoquo pretio* Cic. Legg. agr. 2, 26, 70; *quoquo tempore* pro Sestio 59, 126; Ep. Att. 9, 2ª, 2; 9, 10, 9; am meisten *quoquo modo* (vergl. Wölfflin, Gemination p. 447) Plaut. Menaech. 5, 2, 75 (827); Cornific. 4, 16, 23; Cic. Invent. 1, 41, 75; Brut. 53, 197; 67, 237; Verr. 2, 29, 70; 5, 15, 38; 5, 34, 89; pro Cluent. 5, 12; 14, 42; in Vatin. 15, 37; pro Cael. 5, 11; pro Rabir. Post. 9, 24; pro Milon. 3, 9; 34, 93; pro Ligar. 7, 23; Phil. 2, 44, 113; 6, 7, 19; Fin. 1, 8, 26; de divinat. 2, 8, 21; Off. 3, 22, 87; 3, 33, 118; Ep. Fam. 1, 5ª, 2; 9, 16, 1; Ep. Att. 2, 4, 1; 8, 12, 1; Ep. ad Q. fr. 1, 2, 4, 14; Sallust. Iug. 60, 7; Tacit. Ann. 2, 50; 3, 5; 3, 17; 3, 19; 3, 73; 6, 38 (44); 12, 46; 14, 16; 15, 53; Hist. 1, 7; 5, 5; Mamert. Geneth. Maxim. 16 (113, 30); Dictys 3, 21; Veget. de re milit. 3, 24; Apul. Met. 4, 16 S. 275; 6, 11 S. 402; 7, 19 S. 483; 9, 15 S. 622; de mundo 24 S. 341; Claud. Mamert. 2, 4 (111, 19); Oros. 6, 11, 23; Plin. Sec. Med. 3, 10.

Neben quoquo wurde auch *quiqui* verwandt, so sagt Cledon. S. 1908 (52, 9) a quoquo vel a quiqui. So auch sed tamen quom eo quom quiqui, quamquam sumus perculi Plaut. Poenul. 3, 1, 33 (536), vergl. Prehn a. a. O. p. 2 und besonders Bücheler im Archiv I 279, 280; quom eo quom quiqui Poenul. 3, 2, 11 (588); cum cibo cum quiqui facito ut veniant, quasi eant Sutrium Casin. 3, 1, 10 nach einer Verbesserung Studemunds; omnia venibunt, quiqui licebunt, praesenti pecunia Menaech. 5, 9, 97 (1159).

Quaqua als Pronomen zuerst bei Tacit. Ann. 6, 7 *quaqua de re*; *quaqua facie* Apul. Met. 11, 2 S. 755; *quaqua ratione* C. I. L. 3, 781 Z. 19 und wahrscheinlich Z. 2; Scaev. Dig. 32, 41 § 9; Ulpian. Dig. 37, 14, 16; 40, 12, 7; 45, 3, 5; 49, 5, 5; Paul. 17, 2, 3 § 1; Marcian. 34, 4, 13; Pompei. Comment. S. 74 (130, 13); *ex quaqua causa* Gaius Dig. 29, 1, 17 § 1; *quaqua exceptione* Ulpian. 44, 4, 2 § 5; *quaqua ex parte* Tertull. de patient. 11; *quaqua aetate* Tertull. de anima 56; *quaqua parte* Pompei. Comment. S. 387 (269, 19) und S. 400 (275, 15).

Quiqui als Nom. Plur. Mascul. finden wir nirgends, entweder wird quiqui anders erklärt, vergl. Abl. Sing. quiqui, oder es wird qui dafür geschrieben, so steht bei Cic. Ep. Att. 16, 8, 1 im Med.

veteranos quiqui Casilini et Calatiae, aber Wesenberg schreibt qui; Nat. Deor. 3, 24, 62 im Leid. A und Wien. m. pr. und im Erlang. quiqui, aber C. F. W. Müller qui; pro Sestio 45, 97 ist quiqui integri sunt in einigen Ausgaben und danach sogar in den neuesten Lexicis, aber in keiner Handschrift; Liv. 29, 19, 9 steht im Put. m. pr. quiqui Locris essent, danach auch die früheren Ausgaben, wie z. B. Hertz, aber Weifsenborn zu Liv. 27, 28, 2 hält quiqui für eine Verschreibung und setzt qui ein, ebenso auch der neueste Herausgeber Zingerle.

Quaequae als Nom. Plur. Femin. kommt auch nicht vor, denn Cic. Nat. Deor. 2, 22, 58 ist quaequae schlecht, im Leid. A und Erlang. richtig quaeque.

Quaequae als Neutr. Plur. bei Scaev. Dig. 34, 3, 28 § 1 aus einem Testament: Quibusque legata in eo testamento quod incideram dedi, omnia rata esse et quaequae scripta sunt volo und vielleicht Senec. Benef. 2, 4, 1 ubi, quaequae impetrasti, rogandum est nach dem Meil. 5, in welchem queque ist, in mehreren Büchern quoque, in einzelnen quod und quid. Falsch aber ist non ea quaequae egisse Caesarem dixisset Antonius Cic. Phil. 2, 39, 100 im Vat. und Bamb.; habent suum modum quaequae opportuna dicuntur Fin. 3, 14, 45, in allen besseren Büchern quae, in einigen geringeren quaeque oder queque; omnino quaequae crescentia perniciosa sunt, eadem sunt vitiosa nascentia Tuscul. 4, 18, 41 im Gembl., quaeque im Gud. und Reg., in anderen aber richtig omninoque quae; quid prodesse, si incolumi urbe, quaequae capta ultima timeantur, liberis suis sint patienda Liv. 3, 47, 2 im Klock., in den übrigen richtig quae; Samnitibus omnia quaequae deinde venerunt, non in animis solum sed prope in oculis esse Liv. 9, 12, 1 nach dem Par., Med. und Leid. 1, in denen quequae ist, in Voss. 2 aber und in anderen quaeque; et quaequae iis impeditiora erant Liv. 21, 57, 5 im Colb. statt des ersten quae ein q mit übergeschriebenem e, im Put., Med. und Cambr. et quaeque; asperrima quaeque Liv. 25, 6, 23 nach dem Put., in welchem quequae steht, sonst richtig quaeque. Eine gewagte Konjektur ist Plaut. Casin. 2, 2, 13 quaequae ego velim wie Geppert vorschlägt, sowie quaequae a me desiderabant Apul. de deo Socrat. Prol. S. 108, in den Hdschr. quae a me desiderabantur.

Quorumquorum kennen wir gar nicht.

Quibusquibus findet sich nur Liv. 41, 8, 10.

Quosquos ist bei Ulpian. Dig. 23, 4, 4 ut in dote essent quos-

quos percepisset, aber unrichtig quosquos proxumos nanctus est montes, in iis castra posuit Liv. 27, 28, 2 im Put., Med., Colb., Bamb. und in den Pal., vergl. Weifsenborn z. d. St. Über die ganze Deklination von quisquis vergl. Madvig zu Cic. Fin. 3, 14, 45.

Pronominalia.

86. An die Pronomina schliefsen sich zunächst in Hinsicht auf die Bildung des Genet. Sing. auf *ius* und des Dativ auf *i* noch *unus*, *ullus*, *nullus*, *solus*, *totus*, *alius*, *alter*, *uter*, *neuter* an, welche mit Ausnahme von solus von verschiedenen Grammatikern selbst unter die Pronomina gezählt werden, namentlich von Charis. 2, 7 S. 132 (158); 133 (159); 137 (163); Diom. 1 S. 322 (333); Augustin. Reg. S. 1993 (507); 1994 (508). In dem Fragm. Bob. de pronom. S. 141 (566) werden sie als nomina similia pronominibus bezeichnet. Prisc. in der unter 87 angeführten Stelle 6, 1, 3 S. 678 (I 196, 21) erklärt die Ansicht, dafs es Pronomina seien, für irrig und rechnet selbst alius zu den Adjectiva, bei welchem schon die Endung des Neutrums auf d und die dieser entsprechende des Griechischen *ἄλλο* für das Pronomen entscheidet. Pompei. Comment. S. 260 (211) meint, es wären zum Teil Nomina, zum Teil Pronomina; weil sie aber sämtlich in der Aufzählung der Pronomina bei Prob. Inst. art. S. 345 folg. (131 folg.) fehlen, so glaubt er, und aus gleichem Grunde (Serg.) Comm. in Donat. S. 1848 (436), sie als Nomina ansehen zu müssen. Die sogenannten Pronominalia sind aber Pronomina und nicht Adjectiva, weil sie nicht eine Eigentümlichkeit des Individuums, sondern das Individuum selbst bezeichnen.

87. Über den Genet. Sing. der unter 86 angeführten Pronominalia (vergl. A. Luchs, Zur Lehre von der Genetivbildung der latein. Pronomina p. 319—336) spricht ausführlicher Prisc. 6, 1, 3, 4, 5 S. 677 und 678 (I 196, 18): Illud etiam observandum, quod octo sunt nomina in a desinentia feminina, quorum masculina in ius plerumque terminant genetivum et in i dativum more quorundam pronominum. Itaque feminina quoque nec non etiam neutra eosdem habent genetivos et dativos, unde quidam decepti pronomina posuerunt ea. Sunt autem haec: *unus*, una, unum, unius, uni; *ullus*, ulla, ullum, ullius, ulli; *nullus*, nulla, nullum, nullius, nulli; *solus*, sola, solum, solius, soli; *totus*, tota, totum, totius, toti; *alius*, alia, aliud, alius, alii; *uter*, utra, utrum, utrius,

utri; *alter*, altera, alterum, alterius, alteri. Similiter ab eis composita: *uterque*, utraque, utrumque, utriusque, utrique; *alteruter*, alterutra vel altera utra, alterutrum vel alterum utrum, alterutrius vel alterius utrius, alterutri vel alteri utri; utraque enim declinatio in usu veterum est; *neuter*, neutra, neutrum, neutrius, neutri. Sed in hoc nomine (scil. neuter) ex contrario aliis, quae simili forma declinantur, *frequentior est usus genetivi in i et dativi in o terminantis in masculino et neutro, in feminino vero in ae diphthongum*: hic neuter et hoc neutrum, huius neutri, huic neutro, haec neutra, huius et huic neutrae. *Et sciendum, quod, quotiens superiora masculina in i desinunt in genetivo et in o in dativo, hoc enim quoque rarior habet usus et vetustior, necessario feminina in ae diphthongum supra dictos terminant casus. Itaque non solum una, unius, uni, sed etiam huius et huic unae, et similiter ullae, nullae, solae, totae, aliae, alterae in usu antiquiore invenimus.* Cicero pro M. Tullio (§ 36): Hoc iudicium sic exspectatur, ut non *unae rei* statui, sed omnibus constitui putetur. Idem ad Herennium VI (4, 48, 61): Non res tota *totae rei* necesse est similis sit. Terentius in Heautontimorumeno (2, 3, 30): Haec ipsa in itinere *alterae* dum narrat, forte audivi. Idem in Eunucho (5, 6, 1): Numquam edepol quicquam iamdiu, quod magis vellem evenire, mihi evenit, quam quod modo senex intro ad nos venit errans; mihi *solae* ridiculo fuit, quae quid timeret sciebam. Caelius: *Nullae nationi* tot, tantas, tam continuas victorias tam brevi spatio datas arbitror quam vobis. Derselbe 6, 7, 36 S. 694 (I 227, 4): *Uni pro unius* Titinius in Barbato: Quod quidem pol mulier dicet, namque *uni collegi* sumus. Ipsi pro ipsius Afranius in Homine: Ipsi me velle vestimenta dicito. *Toti pro totius* idem in Suspecta: Adeo ut te satias caperet *toti familiae*. *Soli pro solius* Cato in I Originum: Nam de omni Tusculana civitate *soli Lucii Mamilii* beneficium gratum fuit. Idem *nulli pro nullius*: Qui tantisper *nulli rei* sies, dum nihil agas. Potest tamen hic dativus accipi, nulli rei pro nulli utilitati. Terentius in Andria (3, 5, 2): Quandoquidem tam iners, tam *nulli consili*. *Ulli pro ullius* Plautus in Truculento (2, 2, 37): Quasi vero corpori reliqueris potestatem *coloris ulli* capiendi, mala. Derselbe 6, 16, 82 S. 717 (I 265, 23): Praeterea *unus*, *ullus*, *nullus*, *solus*, *totus*, *alius*, quamvis verissima ratione nomina esse ostendantur, ut in pronomine docebimus, tamen pronominum sequuntur declinationem illorum, quae in *ius* terminant genetivum, quamquam inveniantur apud veteres et nominum modo declinata, id est genetivum in *i* et dativum in *o*

desinentia, nec solum haec, sed omnia, quae simili declinatione proferuntur, sicut iam in superioribus ostendimus. Es folgen die eben angeführten Beispiele aus Titinius, Afranius, Cato und Plautus. Derselbe 7, 5, 20 S. 740 (I 303, 14): Omnis enim genetivus in *ius* desinens una vult syllaba superare suum dativum: *ille*, illius, illi; *ipse*, ipsius, ipsi; *unus*, unius, uni; *alter*, alterius, alteri. Aufserdem sagt Charis. 2, 7 S. 132 und 133 (158, 25): *Alius* alius, alia alius, aliud alius; sed veteres alia aliae aliae; *alter* alterius, altera alterius, alterum alterius; *neuter* neutrius, neutra neutrius, neutrum neutrius; sed veteres neutra neutrae neutrae; *uter* utrius πότερος, utra utrius, utrum utrius; sed veteres utraque utraeque utraeque: que per omnem declinationem postremum aeque manet; *alteruter* alterutrius, alterutra alterutrius, alterutrum alterutrius; sed veteres alterutra alterutrae alterutrae; *unus* unius, una unius, unum unius; sed veteres una unae unae; *unusquisque* uniuscuiusque, unaquaeque uniuscuiusque, unumquodque uniuscuiusque; sed veteres unaquaeque unaecuiusque unaecuique.

In der Genetivendung ius ist das i in eius, huius, cuius wegen des vorhergehenden Vokals zum Halbvokal geworden. Nach einem Konsonanten ist das i regelmäfsig lang, wie in ipsius, illius, istius, so in unius, ullius, nullius, solius, totius, alterius, utrius, neutrius. Quintil. 1, 5, 18 macht bemerklich, dafs eine Verkürzung wie unĭus bei Verg. Aen. 1, 41 extra carmen nicht gefunden werde. Da nun Cic. de orat. 3, 47, 183 in dem Eingange einer Rede des Fannius »si Quirites minas illius« kretisches Mafs erkennt, so hat Lachmann Rhein. Mus. 1842, 2 S. 320 sich zu der Folgerung berechtigt geglaubt, dafs sich die Aussprache solcher Formen im gemeinen Leben zwischen den Zeiten Ciceros und Quintilians verändert habe.

a) *unus*, *a*, *um*.

88. Der Genet. Sing. *unīus* kommt auch mit gekürzter Paenultima *unĭus* vor bei Lucr. 2, 379; 3, 1073; Catull. 5, 3; Verg. Aen. 1, 41; 2, 131; Horat. Serm. 1, 6, 13; Prop. 3 (2), 13, 36; Ovid. Amor. 1, 13, 30 und Met. 13, 425; Manil. 3, 549; 4, 552; Val. Flacc. 2, 353; 6, 719; Stat. Silv. 2, 5, 30 und Theb. 11, 407; Venant. Fortun. 5, 5, 55; 6, 1[a], 12; 7, 19, 7; 8, 2, 12; Anthol. Lat. ed. Burmann 1, 170 (Meyer 1607; Riese 11; Baehrens 4, 201) v. 99; Hosidius Geta v. 220 (Anth. Lat. ed. Burmann 1, 178; Meyer 235; Riese 17; Baehrens 4, 207);

Maximian. Eclog. 5, 116; Alcim. Avit. Carm. 4, 188; Anthol. Lat. ed. Riese 931, 43.

Der Genet. Sing. *uni* findet sich bei Titin. (v. 7) bei Prisc. 6, 7, 36 S. 694 (I 227, 4) und 6, 16, 82 S. 717 (I 266, 7); Plaut. Capt. 3, 1, 11 (471) und Stich. 3, 2, 33 (489), an letzter Stelle hat Ritschl nach Pius imi geschrieben, die Hdschr. ABCD geben uni, vergl. Luchs a. a. O. p. 324 Anm.; für uni animi sumus Stich. 5, 4, 47 (728) ist aus dem Leipz. und den codd. Lamb. unanimi sumus hergestellt. Uni ist sicher überliefert bei Catull. 17, 17, auch führt die Form Paucker Vorarbeiten III 61 aus einem Kommentar des Orosius an.

Den Genet. Sing. *unae* führen die Grammatiker ohne Beleg an.

89. Der Dat. Sing. *uno* für das regelmäfsige *uni* ist selten und unsicher. Bei Lucr. 3, 421 las man früher fac utrumque *uno* subiungas nomen eorum (vergl. Staedler, De sermone Lucretiano p. 13); Lachmann z. d. St. sagt: neque Lambinus dubitare debuit quin *uni* subiungas legendum sit, quomodo dandi casu scriptum est in libro IV 477, *uni* schreibt auch Bernays; huic uno domino Catull. 45, 14 ist von ganz geringer Autorität, *uni* wird jetzt überall geschrieben, vergl. Luchs a. a. O. p. 333; letzterer (p. 331) hält auch den Wortlaut des Varro R. R. 1, 18, 6, wo *uno* operario überliefert ist, für falsch, aber Keil ändert in beiden Ausgaben nichts; sicher ist uno als Dativ bei Iul. Valer. 3, 28 (136, 9 ed. Kübler) und Commodian. Instruct. 1, 19 und 1, 33 (vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 277); Vulg. Exod. 27, 14; Numer. 29, 14.

Dat. Sing. *unae* findet sich in der von Prisc. 6, 1, 5 S. 678 (I 197, 16) aus Cic. pro Tull. 36 angeführten Stelle; unae fibulae locum facito Cato R. R. 19, 1.

Abl. Sing. *unu* locu ist bei Grut. Inscr. 840, 1.

Über die anderen Formen des Sing. und Plur. vergl. Numeral. 1 S. 275.

b) *ullus, a, um.*

90. Genet. Sing. *ullīus* Catull. 4, 3; Verg. Catal. 8, 3; Ovid. Trist. 5, 6, 34; Stat. Theb. 10, 751.

Genet. Sing. *ulli* nur an der von Prisc. 6, 7, 36 S. 694 (I 228, 2) und 6, 16, 82 S. 717 (I 266, 15) aus Plaut. Trucul. 2, 2, 38 (286) angeführten Stelle. Aetna 208 wurde in älteren Ausgaben corporis ulli gelesen, Baehrens aber schreibt corporis

ullis und Wagler im Index Aetnaeus p. 106 führt auch ullis hier an.

Genet. Sing. *ullae* von den Grammatikern ohne Beleg angeführt.

Dat. Sing. *ullo* wohl nur numquam ullo liceat I. Neapol. 207.

Dat. Sing.: *ullae* non ille puellae servire dignior Tibull. 4, 6, 9; neque ullae praeterea rei las noch Forbiger im Lucr. 1, 687, aber seit Lachmann (zu Lucr. p. 169) wird ulli hier geschrieben.

Über die einzelnen Kasus von ullus, die für quisquam gesetzt werden, vergl. unter 81 und 82 S. 503 und 506.

c) *nullus*, *a*, *um*.

91. *Nullus* ist in der Regel adjektivisch und wird gewöhnlich mit einem Sachnamen verbunden, sehr selten tritt dafür nemo ein, wie neminem excipit diem Prudent. Perist. 10, 744 und altera pars restiterat, quam inter omnes litteram meditullio conlocarem, quae sic reciperet omnem, ut offenderet neminem Ven. Fortun. 5, 6, 9 (ed. Leo p. 114, 11).

Weniger oft wird *nullus* mit einem Personennamen verbunden: hospes nullus Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 146 (741), vergl. Lorenz z. d. St.; nullus usquam amator Mercat. 1, 1, 35; aleator nullus Rud. 2, 3, 29 (359); senex nequior nullus Casin. 5, 1, 10; nullus rex est qui Cic. Catil. 2, 5, 11; nullus est portis custos, nullus insidiator viae Catil. 2, 12, 27; cum interrex nullus sit de domo 14, 38; nullus est reliquus rex pro Rabir. 12, 33; pistor domi nullus in Pison. 27, 67; hostis nullus Sall. Iug. 14, 10; nullum senem Plaut. Casin. 2, 4, 28; procuratorem nullum Cic. pro Quinct. 23, 75; servum habeo nullum pro Rosc. Amer. 50, 145; deum . . . nullum Siculis reliquit Verr. a. pr. 5, 14; nullum umquam iudicem nec recuperatorem dedit Verr. 3, 11, 28; vicarium nullum habet Verr. 3, 38, 86; aratorem in Sicilia nullum Verr. 3, 44, 104; recuperatorem nullum posse reperiri Verr. 3, 60, 138; militem nullum umquam poposcisti Verr. 4, 9, 21; deum .. nullum violavit Verr. 4, 54, 121; ei nullum (laudatorem) dare Verr. 5, 22, 57; nullum propugnatorem afuisse Verr. 5, 51, 135; hostem nullum interrogasti Verr. 5, 59, 155; nullum testem timemus pro Sulla 28, 79; praedonem nullum pro Flacc. 13, 31; gewöhnlich wird bei Personennamen *nemo* gesetzt, welches dann von dem Substantiv durch ein oder mehrere Wörter getrennt

zu werden pflegt: nemo civi' neque hostis Enn. (Sat. 69 ed. L. Müller) bei Cic. Legg. 2, 22, 57; nemo hoc rex ausus est facere Cato bei Gell. 10, 3, 17; nemo homo Cat. (reliqu. ed. Jordan p. 85, 8) bei Festus p. 47 O. Müller; si nemo esset homo Cat. Orig. 5, 2 (ed. Jordan p. 23, 9); nemo umquam homo Plaut. Amphitr. 2, 1, 15 (566); homo nemo Mil. Glor. 2, 3, 61 (332); nemo homo Pers. 2, 2, 29; Terent. Eun. 3, 5, 1 (549); hospes nemo Adelph. 4, 1, 13 (529); nemo tam rusticanus homo Cic. Verr. 5, 13, 34; ut.. vir accuberet nemo Verr. 5, 31, 81; si civis Romanus dignus isto negotio nemo fuit Verr. 5, 32, 83; nemo est civis Romanus, qui pro Font. 20, 46; servus est nemo qui Catil. 4, 8, 16; nemo in mari praedo pro Flacc. 13, 31; cuius auctor est inventus nemo pro Flacc. 22, 53; nemo umquam tyrannus post red. in sen. 5, 12; nemo erat emptus intercessor post red. in sen. 11, 29; patricius nemo de domo 14, 37; ut nemo civis Romanus.. possit amittere de domo 29, 77; civis est nemo, qui de domo 41, 108; nemo umquam praedo de domo 55, 140; nemo vir Har. resp. 17, 37; nemo testis, nemo conscius nominatur pro Cael. 22, 55; civis Romanus ante te nemo pro Ligar. 4, 11; nemo umquam te placavit inimicus, qui pro Deiot. 3, 9; nemo L. Pisoni consularis Phil. 1, 6, 14; nemo umquam puer Phil. 2, 18, 45; nemo ullius rei fuit emptor Phil. 2, 38, 97; nemo erat civis, qui Phil. 8, 6, 18; nemo est praeter veteranos milites vir, qui Phil. 10, 9, 18; emptor.. inventus est nemo Phil. 11, 6, 13; nemo ab eo civis violatus est Phil. 13, 4, 8; ut per biduum nemo hominem homo agnosceret Nat. Deor. 2, 38, 96; nemo ullius ordinis homo Ep. Att. 4, 1, 5; nemo aut miles aut eques Caes. bell. civ. 3, 61, 2; nemo sanus hostis Bell. Alex. 74, 4; nemo civis Liv. 23, 15, 11; 30, 1, 4; nemo ante me novus imperator 26, 41, 3; nemo praecesserat nuntius 27, 50, 2; nemo fere sit miles 28, 32, 6; defensor nemo 36, 24, 5; nemo miles 37, 53, 18; nemo artifex 42, 3, 11; nemo auctor 44, 22, 6; nemo adhuc civis Nep. Att. 19, 3; alienum hominem intro mittat neminem Plaut. Asin. 4, 1, 11 (756); vocet convivam neminem illa Asin. 4, 1, 23 (768); hominem callidiorem vidi neminem quam Phormionem Terent. Phorm. 4, 2, 1 (591); neminem neque servum neque libertum improbum Cic. pro Rosc. Amer. 8, 22; hominem prae se neminem pro Rosc. Amer. 46, 135; neminem praeponendum mihi esse actorem Div. in Caecil. 1, 1; hominem.. neminem posse damnari Verr. a. pr. 1, 1; hominem arbitror esse neminem, qui Verr. a. pr. 5, 15; patronum.. habere neminem Verr. 2, 14, 36; servum habere neminem Verr. 5, 7, 17;

hominem in tanto conventu Syracusis vidi neminem, qui Verr. 5, 26, 65; inimicum habes neminem Verr. 5, 29, 74; virum . . . neminem fuisse Verr. 5, 31, 81; cum hominem invenire nequam neminem posses pro Font. 17, 39; hominem invenire neminem potuit, qui de domo 41, 107; reum neminem pro Cael. 12, 29; fuisse iudicem . . . neminem qui pro Balb. 5, 11; neminem umquam hominem pro Milon. 25, 68; socium habes neminem pro Marcell. 2, 7; neminem patricium Phil. 1, 13, 32; neminem deo nec deum nec hominem carum Nat. Deor. 1, 43, 121; hominem quidem scire arbitror neminem Tuscul. 1, 41, 99; ut hominem neminem pluris faciam Ep. Fam. 13, 55, 1; apud neminem auctorem Liv. 6, 20, 4; civem neminem 9, 9, 16; neminem hodie ex iis, qui . ., civem haberet 22, 60, 18; neminem stantem iam vulnerari hostem 24, 15, 5; militem in castris neminem 24, 49, 8; neminem ducem 27, 12, 7; 28, 44, 13; hostem in provincia neminem 36, 40, 6; neminem iam eis Alpes hostem (esse) 41, 16, 9.

Nullus als Substantiv ist in der älteren Sprache selten, später kommt es häufiger vor: Pist. Qui scire possum? Chrys. Nullus plus! Plaut. Bacch. 2, 2, 12 (190); bei Cicero soll nach Stürenburg zu Cic. Off. comm. II nullus nie substantivisch gebraucht sein, auch bei Caesar, Livius, Sallust scheint es nicht vorzukommen; hoc nullus nisi arte assequi potest Quint. 8 prooem. 16; nullus denique tam abiectae condicionis fuit Suet. Calig. 35; ferner bei Eutr. 2, 25, 2; Veget. 1, 4; 1, 16; 3, 10 (zweimal); 3, 18; Amm. Marcell. 14, 7, 5; 16, 12, 16; 17, 1, 11; 26, 1, 5; 30, 8, 9; 31, 13, 12 (vergl. Hassenstein, De synt. Amm. Marcell. p. 31); Cassian. Inst. 8, 4, 5 und c. Nestor. 5, 10, 3 u. a.; Ennod. Lib. pro synodo 103 (ed. Hartel p. 319, 7; ed. Vogel p. 63, 4), zu beachten sind bei Ennodius die beiden Stellen: sicut nemo credidit, ita nullus optavit Epist. 1, 1, 4 (ed. Hartel p. 2, 15; ed. Vogel p. 8, 23) und nemo indonatus abscedit et nullus incommoda proscriptionis ingemiscit Panegyr. dict. Theodorisc. 58 (ed. Hartel p. 277, 4; ed. Vogel p. 210, 15), ferner Venant. Fortun. 1, 21, 34 (p. 24); 2, 8, 23 (p. 37); 2, 11, 21 (p. 41); 10, 17, 4 (p. 249); Vit. Mart. 2, 368; 3, 225; Lucifer De sancto Athan. 2, 8 (p. 162, 26), und Accusativ: dies, dei quattuor, scelestiorem nullum inluxere Plaut. Bacch. 2, 3, 22 (256); nullum istac facie venisse huc scimus Rud. 2, 2, 11 (316), ferner Ennod. Epist. 2, 12, 3 (ed. Hartel p. 52, 9; ed. Vogel p. 47, 15); Venant. Fortun. 2, 1, 13 (p. 27).

92. Genet. Sing. *nullius* steht adjektivisch bei Sach-

und Personennamen wie substantivisch für *neminis*, letztere Form ist selten gebraucht. Charis. Art. gramm. 2, 7 S. 133 (159, 27) und Exc. Art. gramm. S. 118 (561, 11) und Diomed. 1 S. 322 (333, 27) lehren: Nemo pronomen non habet genetivum, ut dicamus neminis, ut quibusdam videtur. Dieselben weisen jedoch *neminis* bei Plaut. Capt. 3, 5, 106 (764) nach, welche Stelle auch von Charis. 1, 17 S. 111 (138, 8) angeführt wird. Festus unter neminis S. 162, 30 (vergl. Paul S. 163) sagt: neminis genitivo casu Cato usus est... »et quis diceret cum sit neminis«. Idem (ed. Jordan p. 67, 7) de aedilibus vitio creatis: »neminisque... Ennius (Fab. 353 ed. L. Müller) Erechtheo: lapideo sunt corde multi, quos non miseret neminis«. Nonius S. 143, 17 und Prisc. 6, 3, 15 S. 683 (I 207, 6) geben die angeführte Stelle aus Plautus und aufserdem noch Lucilius (30, 19 ed. L. Müller; 886 ed. Lachmann). Bei Cic. Ep. Att. 14, 1, 1 wurde gewöhnlich gelesen: in sermonem se post idus Mart. praeterquam Lepidi venisse neminis; im Med. ist nemini, Manutius wollte praeterquam Lepido venisse nemini, und dies ist im cod. Faerni gefunden und wird jetzt geschrieben, ebenso wird pro Cael. 23, 56 jetzt nullius oder nemini gelesen, wo in einigen Hdschr. neminis geschrieben ist.

Nullius für *neminis* haben Lucr. 1, 926; Verr. 2, 73, 179; 5, 15, 39; pro Font. 2, 3; pro Cluent. 38, 107; Catil. 3, 12, 28; pro Muren. 40, 87; pro Sulla 17, 49; 30, 85 (viermal); pro Arch. 6, 12; pro Cael. 12, 28; 23, 56; pro Balb. 3, 7; pro Marcell. 2, 4; pro Deiot. 14, 40; Phil. 2, 38, 98; 2, 40, 104; 13, 4, 7; de orat. 2, 2, 9; Ep. Fam. 5, 21, 2; Caes. bell. civ. 3, 45, 6; Sall. Cat. 29, 3; Iug. 110, 2; Liv. 3, 54, 8; 4, 24, 9; 6, 16, 3; 7, 35, 4; 22, 14, 4; 24, 8, 17; 26, 41, 8; 27, 38, 5; 30, 15, 2; 30, 23, 4; 31, 30, 5; 31, 49, 9; 33, 32, 10; 38, 47, 5; 38, 48, 14; 39, 9, 7; 45, 44, 11; Vell. Paterc. 2, 47, 1; Curt. 5, 9, 14; 8, 6, 5; 8, 8, 22 und Vulg. Lev. 25, 19; Prov. 30, 30; 1 Cor. 6, 12; 1 Thess. 4, 11.

93. Dat. Sing. *nulli* wird gewöhnlich adjektivisch mit einem Sachnamen verbunden, selten mit einem Personennamen wie nulli improbo civi Cic. Ep. Fam. 1, 9, 14 und nulli duci Liv. 29, 26, 6, öfter wird dafür nemini gesetzt, wie homini nato nemini Plaut. Casin. 2, 4, 15; homini de hac re nemini Mil. Glor. 4, 10, 18 (1411); homini nemini Terent. Adelph. 2, 3, 6 (259); nemini ego plura ex amore acerba credo (esse) homini Hecyr. 3, 1, 1 (281); homini nemini Cic. pro Sulla 8, 25; nemini civi in Pison. 15, 36.

Dat. *nulli* als Substantiv ist in älterer Zeit selten, so gebraucht z. B. Cicero in den uns erhaltenen Reden niemals nulli, aber ungefähr sechsundfünfzigmal nemini; Ep. Att. 9, 14, 2 ist die einzige Stelle bei Cicero, wo nulli als Substantiv steht, aber auch hier ist die Form durch Konjektur (C. F. Hermann im Philolog. 3 p. 105) hergestellt. Von nun an wird nulli immer häufiger und nemini tritt jetzt zurück, so steht *nulli* als Substantiv bei Asin. Poll. bei Cic. Ep. Fam. 10, 31, 5 (vergl. J. H. Schmalz, Asin. Pollio p. 94); Caes. bell. Gall. 2, 6, 3; 2, 25, 4; 7, 20, 5; bell. civ. 1, 79, 5; 1, 85, 1; Hirt. bell. Gall. 8, 55, 2; Liv. 6, 18, 7; 22, 35, 7; 37, 15, 1; Nepos Cimon. 4, 3 (dreimal); Vell. Paterc. 2, 11, 1; 2, 61, 1; 2, 69, 3; 2, 76, 1; Senec. Epist. 3, 4; 4, 4; Suas. 6, 24 (ed. H. J. Müller p. 572, 8); Plin. N. H. 11, 37, 54 (145); 11, 37, 55 (149); 21, 1, 1 (1); 36, 13, 19 (93); 37, 13, 77 (202), an letzter Stelle schreibt Detlefsen nullis; Curt. 3, 6, 2; 7, 1, 9; 7, 4, 34; 10, 6, 12; Suet. Titus 7; Eumen. Orat. pro restaur. schol. 19; Mamert. Grat. act. 13; Aur. Vict. Epitom. 16, 10; 17, 3; Veget. de re milit. 3, 10 (p. 90, 18 ed. Lang); Cyprian. Epist. 64, 2; De spectac. 6; Ennod. Epist. 7, 27 (ed. Hartel p. 193, 19; ed. Vogel p. 258, 26); Lucifer de non parcendo 26 (p. 266, 32) und Moriendum esse pro dei filio 11 (p. 306, 18); Vulg. Esther 9, 27; Rom. 12, 17; 2 Cor. 11, 9.

94. Abl. Sing. *nullo* steht adjektivisch bei Sach- und Personennamen wie substantivisch für *nemine*, so *nullo* Cic. Lael. 9, 30; *a* (*ab*) *nullo* Cic. pro Quinct. 59, 161; pro Rosc. Amer. 10, 28; Verr. 5, 30, 78; Off. 1, 4, 14; 3, 9, 38; Bell. Hispan. 40, 4; Plin. N. H. 18, 28, 69 (279); Vulg. Deut. 15, 6; 28, 12; Iob 11, 3; *in nullo* Cic. Verr. 3, 84, 194; de imper. Cn. Pomp. 8, 21; Phil. 1, 15, 37; 9, 1, 2; Brut. 88, 301; 88, 302 u. a., besonders in der Konstruktion des Abl. absolut. part. praesentis activi: *nullo* recusante Cic. pro Quinct. 14, 46; nullo impediente Catil. 2, 1, 1; nullo incitante de domo 5, 12; nullo impellente pro Flacc. 9, 20; nullo intercedente post red. ad Quir. 6, 15; dissentiente nullo pro Sestio 31, 68; nullo rogante in Pison. 15, 36; nullo deprecante pro Marcell. 5, 13; nullo postulante pro Ligar. 4, 12; nullo docente Legg. 1, 7, 27; nullo refellente Off. 3, 19, 77; nullo referente Brut. 88, 301; nullo recusante Ep. Fam. 2, 15, 1; defendente nullo Caes. bell. civ. 3, 68, 3; Hirt. bell. Gall. 8, 33, 1; Bell. Alex. 41, 2 (3); nullo repugnante Bell. Afric. 62, 5; nullo recusante 90, 3 (5); nullo subveniente Sall. Iug. 99, 3; nullo aut quam paucissimis praesentibus 109, 1; nullo adnitente Histor. 4,

6, 14 D. (Kr. 19; G. p. 155); nullo resistente Nep. Hann. 5, 3; nullo poscente Verg. Georg. 1, 128; nullo cogente Aen. 12, 423; Ovid. Met. 1, 103; nullo concutiente Ovid. Amor. 1, 2, 12; nullo exercente Amor. 1, 8, 53; nullo prohibente Amor. 2, 11, 21; Ars am. 1, 139; Remed. 537; nullo ambigente Liv. 35, 16, 10; nullo arcente 5, 32, 4; nullo audente 33, 2, 6; nullo custodiente 31, 23, 4; nullo defendente 28, 42, 5; nullo detrectante 5, 19, 5; 7, 11, 5; nullo excedente 34, 28, 12; nullo excurrente 37, 20, 3; nullo exspectante 42, 66, 7; nullo impediente 6, 32, 4; nullo lacessente 33, 28, 8; 39, 56, 2; nullo morante 3, 56, 5; nullo obsistente 22, 3, 7; 25, 39, 2; nullo postulante 6, 16, 6; nullo prohibente 25, 11, 6; 26, 37, 6; 37, 33, 4; nullo prorogante 30, 39, 3; nullo repugnante 21, 49, 3; nullo resistente 22, 47, 6; 30, 34, 3; nullo retractante 3, 52, 3; nullo accedente Val. Maxim. 4, 1, 10; nullo audente 3, 7, 1; 3, 8, 5; nullo volente 4, 1, 8; nullo adiuvante Curt. 4, 8, 8; nullo audente 6, 6, 16; nullo detrectante 8, 11, 8; nullo regente 5, 13, 23; nullo excipiente Frontin. Strateg. 1, 8, 5; nullo obsistente 1, 4, 3; 1, 5, 28; nullo obstante 1, 4, 14; nullo prohibente 1, 4, 13; resistente nullo 1, 4, 10; nullo sentiente Plin. N. H. 18, 28, 69 (279); nullo desperante Plin. Ep. 7, 27, 3; nullo praeeunte Panegyr. 64; nullo adigente Suet. Tib. 19; nullo coercente Vespas. 11; nullo contradicente Caes. 20; nullo quaerente Caes. 48; nullo recipiente Vitell. 11; nullo respondente Nero 47; nullo accusante Quintil. 5, 11, 3; nullo colente 2, 19, 2; nullo instante 1, 12, 9; nullo adhortante Tacit. Histor. 1, 38; nullo adversante Ann. 1, 2; nullo credente Agric. 43; Ann. 14, 1; nullo exposcente Histor. 1, 37; nullo inlacrimante 3, 84; nullo iuvante 5, 6; nullo mirante Ann. 14, 66; nullo nitente Histor. 1, 55; nullo noscente Ann. 1, 48; 1, 62; nullo prohibente Histor. 5, 22; nullo respondente Ann. 3, 17; nullo sustinente Germ. 43; nullo interrogante Sulp. Sever. Dial. 3, 6, 4; nullo retractante Aur. Vict. Caes. 3, 17; Fest. brev. 24, 2; 28, 2; nullo impediente Amm. Marcell. 14, 2; nullo sciente Veget. de re milit. 3, 10 (91, 8); 3, 20 (142, 1); nullo addente Lactant. 2, 10, 6; nullo ferente Vulg. Iud. 18, 28; nullo introeunte Is. 24, 10; nullo resistente Iud. 18, 7 u. a.

Nullo in der Konstruktion des Abl. absol. part. perf. passivi kommt viel seltener vor: nullo adhibito Cic. pro Cluent. 65, 182; nullo inposito Sall. Iug. 100, 3; nullo praemisso Prop. 3, 12, 25; nullo adhibito Val. Maxim. 2, 9, 2; nullo auso

Curt. 3, 13, 7; 4, 5, 21; nullo admisso Sulp. Sev. Dial. 1, 1, 4; nullo invento Amm. Marcell. 17, 1, 5 u. a.

Nemine findet sich bei Cicero nicht, denn die einzige Stelle, wo früher nemine in dem Fragment der orat. tog. cand. bei Ascon. p. 73 gelesen ist, hat C. F. W. Müller in seiner Ausgabe IV 3, 25 p. 267 ne quem alium nominem geschrieben. Sonst findet sich *nemine* bei Suet. Tit. 7; nemine obvio Suet. Vitell. 17; *ab* (*a*) *nemine* Plaut. Mil. Glor. 4, 2, 70 (1062); Cassian. Inst. 1, 2, 4; Vulg. 1 Cor. 2, 15; *cum nemine* Plaut. Cistell. 1, 1, 89; *de nemine* Tacit. Histor. 2, 47; *nemine* in der Konstruktion des Abl. absol. part. praes. activi: nemine aliter coiectante Suet. Aug. 95; nemine dubitante Tib. 17; nemine gnaro aut opinante Calig. 46; nemine respondente Tib. 73; nemine tendente Tib. 12; nemine arbitrante Iustin. 1, 9, 10; nemine excedente 13, 2, 3; nemine iuvante 9, 1, 4; nemine prohibente 12, 11, 8; 24, 6, 3; nemine sentiente 37, 3, 4; nemine persequente Vulg. Lev. 26, 17; Prov. 28, 1.

Nemine in der Konstruktion des Abl. absol. part. perf. passivi ist selten: nemine compellato Tacit. Ann. 16, 27; nemine excluso Suet. Aug. 45; nemine reperto Nero 47.

Die Erklärung, die Haase in seinen Vorlesungen über latein. Sprachwissenschaft, herausgeg. von Eckstein, I p. 83 giebt, ist gesucht und entbehrt der Begründung; ja wenn er behauptet: »man sagt aber beim Participium praesentis nullo z. B. nullo prohibente, nicht nemine; dagegen wohl nemine prohibito oder mit einem Adjektivum nemine obvio«, so geht aus den oben für nullo und nemine angeführten Beispielen hervor, dafs diese Behauptung in einigen Punkten geradezu falsch ist.

95. Femin. *nulla* steht adjektivisch bei Sach- und Personennamen, so z. B. matrona nulla Cic. Har. resp. 12, 24; Liv. 10, 23, 9; nulla (scil. mulier) 34, 4, 6; nulla vidua Cornel. Nepos praef. 4; auch substantivisch ist *nulla* gebraucht: tum praeterea talem nisi tu nulla pareret filium Terent. Heaut. 5, 3, 20 (1022), von Dziatzko eingeklammert; nam vostrarum nullast, quin gnatum velit ducere uxorem Hecyr. 2, 1, 43 (240). Noch andere Kasus: *nulli* neque virgini neque mulieri Cic. Verr. 1, 42, 107; mulierem *nullam* pro Cael. 20, 48, aber vicinam *neminem* Plaut. Cas. 2, 2, 12; *nullā* rerum suarum non relictā Liv. 8, 26, 5.

96. Neutrum *nullum* wird als Substantiv für *nihil* höchst selten gebraucht, z. B. *nullum* magnum quod extremum est Senec. Ep. 4, 3; nullum pulchrius Front. p. 180, 4 ed. Naber,

vergl. Ebert, De Corn. Front. syntaxi p. 20; ut iam nullum certius sit Virg. Maron. Epitom. de nomine ed. Huemer p. 36, 8. Als Gen. neutr.: praeter laudem *nullius* avaris Horat. Ars poet. 324; als Dat. *nulli* sua forma manebat Ovid. Met. 1, 17; als Abl. *nullo* mihi felicior videor, quam quod Miltiadis pretium fui Senec. Contr. 9, 1 (24), 4 (p. 375, 1 ed. H. J. Müller); nullo magis Caesarem Augustum demeruit Senec. Benef. 2, 25, 1; quae nullo alio inter se quam magnitudine distant Senec. Quaest. 7, 4, 3; nullo magis exterritus est quam quod Tacit. Ann. 3, 15; quatenus nullo magis studia quam spe gaudent Quint. 2, 4, 13; nullo magis hominem separavit a ceteris animalibus quam dicendi facultate 2, 16, 12; epichirema nullo differt a syllogismis, nisi quod 5, 14, 14; nullo magis quam silentia sollemnia Iustin. 5, 1, 1; nullo magis exprimi potest Flor. 3, 10, 13; *in nullo* Cassian. Instit. 2, 3, 2; 4, 9; 4, 12; 4, 14; 12, 27, 4; 12, 32, 1; Conl. 4, 6, 1; 5, 15, 4; 13, 6, 1; Cyprian. Ep. 1, 1; 69, 12; Iordan. Getica 36, 185. — Und in späterer Zeit wurde auch Neutr. Plur. *nulla* für nihil gebraucht, so Venant. Fortun. 4, 12, 6; 4, 26, 73; 4, 26, 79; Vit. Mart. 3, 67; 4, 516; Coripp. praef. ad Ioh. v. 30; Cassian. c. Nestor. 7, 17, 2.

97. Der Genet. Sing. *nullīus* kommt auch mit gekürzter Paenultima *nullĭus* vor bei Lucr. 1, 224; 1, 926; 4, 1; Horat. Epod. 16, 61; Epist. 1, 1, 14; Venant. Fortun. 3, 8, 72 und App. 2, 10; Anth. Lat. ed. Riese 481, 17.

Der Genet. Sing. *nulli* (vergl. Ritschl Opusc. 2, 692) steht bei Plaut. Pseud. 4, 7, 99 (1196) hominem nulli coloris; Terent. Andr. 3, 5, 2 (608) tam nulli consili sum; ferner nulli rei Cato (ed. Jord. p. 85, 7) bei Prisc. 6, 7, 36 S. 694 (I 227, 14); nulli consilii Cic. Rosc. Com. 16, 48; hominem nulli rei Gell. 9, 2, 6; 15, 9, 11; nulli rei esse 13, 31, 3; nulli pretii 17, 6, 2; nulli Iordan. Roman. 359; nulli est pecudis Anth. Lat. ed. Baehrens 4, 519, v. 2 (Riese 365 schreibt nulli pecudi); nulli aestimare Apul. Flor. 9 S. 36 (ed. Krüger p. 11, 18). Bei Sallust. Cat. 29, 3 wurde früher aliter sine populi iussu nulli earum rerum consuli ius est gelesen und von einigen Herausgebern nulli für den Genetiv gehalten. Luchs a. a. O. p. 326 will wie Kritz nulli mit consuli verbinden, aber die Gründe, die Kritz in der gröfseren Ausgabe (1828) I p. 135 anführt, sowie die Behauptung von Luchs, »dafs die Genetivformen auf i sonst nur bei konsonantischem, nicht vokalischem Anlaut des darauffolgenden Wortes vorkommen«, sind nicht überzeugend, vergl. die aus der Anthologie wie aus

Apuleius angeführten Beispiele, wo nulli vor einem Vokal steht und die Beispiele aus Gellius, wo nulli als Feminin. gebraucht ist. Die neueren Herausgeber, auch Kritz in der Ausgabe vom Jahre 1856, schreiben jetzt nach den besten Hdschr. nullius für nulli.

Den Genet. Sing. *nullae* führen die Grammatiker ohne Beleg an.

98. Dat. Sing. *nullo* finden wir nullo adhibetur consilio Caes. bell. Gall. 6, 13, 1 (Hdschr. β nulli); naves nullo usui fuerunt bell. civ. 2, 7, 1; nullo (so alle Herausgeber aufser Dübner) loco aequo se committere Bell. Hispan. 25, 1; alterius nullo creditur hospitio Pallad. 14, 100; ut nulli aetati, nullo parceretur sexui Vict. Vit. 3, 21 (p. 45, 12 ed. Halm); nullo Grut. 940, 7. Nullo usui Cic. pro Muren. 12, 26 hat sehr geringe Autorität, so der Monacensis und Parisinus 9, die anderen Hdschr. in illo suis oder in illis suis oder nullo suis, die Herausgeber lesen in illo: Suis. Bei folgenden Stellen ist die Erklärung unsicher: quod si tu iudex *nullo praesidio* fuisse videbere Cic. pro Quint. 1, 5; nos vero arbitramur non modo *nullo adiumento* esse, sed potius maximo impedimento Cornific. 2, 11, 16 und rati noctem et victis sibi munimento fore et si vicissent, *nullo* impedimento Sall. Iug. 97, 3; Hellmuth, Priorum Cic. orat. sermo p. 111 und Brünnert, De Sallustio imitatore Catonis p. 31 (vergl. Luchs a. a. O. p. 332—334) halten nullo für den Dativ, Thielmann, De sermonis proprietatibus apud Cornificium p. 49 und Nieländer, Der faktitive Dativ p. 31 für den Ablativ, vergl. noch J. H. Schmalz, Antibarbarus von Krebs II 158.

Dat. Sing. *nullae* findet sich bei Cael. Antip. 2, 26 (ed. Peter p. 154, 10) bei Prisc. 6, 1, 6 S. 678 (I 198, 4); nullae debita curae poma Prop. 1, 20, 35; ubi nullae bonae rei inpenditur Senec. de brev. vitae 1, 3; nec ideo fontem alterum nullae rei numerant Solin. 7, 19; iter illud nullae ante aetati notissimum divinctus sibi ostensum rati Iordan. Getica 24, 125 (p. 90, 7 ed. Mommsen); hae(c nul)lae feminae reliquit (lo)cum I. Neap. 2628.

d) *solus, a, um.*

99. Gen. Sing. *solīus* kommt sehr selten mit gekürzter Paenultima *solĭus* vor, so bei Terent. Heaut. 1, 1, 77 (129), wenn nicht das Wort zweisilbig zu sprechen ist.

Gen. Sing. *soli* (vergl. Ritschl Opusc. 2, 692) steht in der

Inschrift bei Henzen 6432 Z. 27 cuius proprietas soli Vacci Vituli esset und bei Cato Orig. 1 fr. 24 (ed. Jordan p. 9, 1) bei Prisc. 6, 7, 36 S. 694 (I 227, 12).

Gen. Sing. *solae* finden wir aufser an den unter 91 S. 516 ohne Beleg angeführten Grammatikerstellen noch bei Auson. Cento nuptial. (Idyll. 13 praef. ed. Peiper p. 206, 5) solae memoriae negotium.

100. Dat. Sing. *solo* findet sich Orell. 2627 hieronicae solo in urbe coronato, dann solo sibi notatus Commodian. Carm. apolog. 93 und solo deo ebendaselbst 106, ferner solo pecori Amm. Marcell. 23, 6, 60; solo nomini Cyprian. De rebapt. 12 (p. 84, 32); solo deo Alcim. Avit. de subitanea paenit. ed. Peiper p. 31, 23 und solo sapienti . . . solo vivo deo Serm. Arian. fragm. in Script. veter. nova collect. ed. Ang. Mai. 2, 3, 211.

Dat. Sing. *solae* steht Plaut. Mil. Glor. 2, 4, 3 (357); 4, 2, 28 (1019) und Terent. Eun. 5, 6, 3 (1004).

Vok. Sing. *sole* führt Prisc. 5, 14, 77 S. 673 (I 189, 2) an und belegt diese Form mit einer Stelle aus Ticidas: felix lectule talibus sole amoribus, vergl. Baehrens, Fragm. poet. Roman. p. 325 VI, 1.

Über den Superlativ solissimus vergl. p. 262.

e) *totus*, *a*, *um*.

101. Gen. Sing. *totĭus* wird öfter mit gekürzter Paenultima gelesen, so Lucr. 1, 984; 2, 90; 3, 97; 3, 275; 3, 280; 3, 989; 4, 1028; 5, 477; 5, 597; 5, 691; 5, 828; 5, 834; 6, 650; 6, 652; 6, 679; 6, 713; 6, 1156, Catull. 17, 10; 37, 9; Ovid. Trist. 5, 2, 22; Sil. Ital. 6, 691; Venant. Fortun. 3, 11, 2 und spur. 1, 120; C. I. L. 5, 6134 v. 4.

Gen. Sing. *toti* (vergl. Ritschl Opusc. 2, 692) ist sehr selten, so adeo ut te satias caperet toti familiae Afran. (325) bei Prisc. 6, 7, 36 S. 694 (I 227, 9) und 6, 16, 82 S. 719 (I 266, 9).

Gen. Sing. *totae* findet sich in der Verbindung mit noctis bei Sedul. Pasch. Oper. 4, 11 (p. 262, 7 ed. Huemer) und 5, 34 (p. 300, 5).

102. Dat. Sing. *toto* kommt öfter vor, so ex reliquis captivis toto exercitui capita singula distribuit Caes. bell. Gall. 7 89, 5; Caninius toto oppido munitiones circumdare moratur Hirt. bell. Gall. 8, 34, 4; urbs toto quae praesidet orbi Prop. 4 (3), 11, 57 (im Groning. toti); et toto facio convicia caelo Ovid. Amor.

3, 3, 41; vestis non toto Amazonum corpori obducitur Curt. 6, 5, 27; toto generi Hygin. fab. 5; toto orbi Minuc. Fel. 11, 1 (ed. Baehrens p. 15, 2); inhians toto filiae patrimonio imminebat Apul. Met. 10, 28 S. 730; principi magno senatuique et equiti totoque Romano populo 11, 17 S. 789; toto Orienti Oros. 3, 1, 6; 3, 20, 11; 6, 5, 11; toto mundo Claud. Mamert. 2, 7 (125, 5); toto orbi Lucifer, De non parcendo in deum delinqu. 26 (265, 10); beneficia toto intulit mundo In Lucae evang. reliqu. tractat. antiquissimus in Script. veter. nov. collectio ed. Ang. Mai. 2, 3, 199, zweifelhaft ist toto Latio imperasse bei Suet. Vitell. 1, wo toto der Dativ und Ablativ sein kann.

Dat. Sing. *totae* steht omni totae familiae Plaut. fr. bei Varro L. L. 7, 5, 103; non enim res tota totae rei necesse est similis sit Cornific. 4, 48, 61; otium totae insulae conciliavit Corn. Nepos Timol. 3, 2; totae civitati Apul. Met. 11, 16 S. 784; totae regioni Sicul. Flacc. Condic. agr. 142, 15. Falsche Lesarten sind totae urbi Cic. Catil. 3, 1, 2 im Benedictb., Indersd. und Salzb., sowie totae Italiae pro Sulla 15, 42 im Vat.

f) *alius*, *alia*, *aliud*.

103. *Alius*, *alia*, *aliud*, Griech. *ἄλλος*, Osk. allo (auf der Tafel von Bantia Z. 22 allo famelo), Sanskr. anjas, vergl. Corssen, Krit. Beitr. S. 295, Mommsen, Unterital. Dialekte S. 247 und Kvičala, Untersuchungen auf dem Gebiete der Pronomina S. 14—16.

Für das Neutr. aliud findet sich in Inschriften und Handschriften *aliut* (vergl. Wagner, Orthogr. Verg. p. 428) wie C. I. L. 2, 1964 Col. 2 Z. 68 und Col. 4 Z. 6; 5, 532, 1 Z. 23; 5, 1102; lex colon. Genet. (Ephem. epigr. vol. 2 fasc. 2) 1, 1 Z. 23 und 3, 8 Z. 29; I. Neap. 4601 Z. 11; Orell. 4362; Henz. 7226; 7398; Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 104 (259) im decurt. und Vat.; 2, 6, 92 (575) im Vat. m. pr.; Pseud. 1, 5, 135 (548) im Vat.; Trinum. 2, 3, 4 (395) im Ambr., an allen diesen Stellen hat Fleckeisen aliut; Terent. Andr. 5, 4, 39 (942); 5, 4, 51 (954); Eunuch. 1, 2, 82 (162); 1, 2, 111 (191); 2, 2, 41 (272); 2, 3, 72 (363); 3, 2, 51 (504); 5, 2, 7 (846); 5, 5, 17 (987); 5, 5, 25 (995); 5, 8, 11 (104); Heaut. 2, 3, 90 (331); 3, 1, 50 (459); 3, 3, 37 (598); 5, 2, 38 (991); Phorm. 1, 2, 35 (85); 1, 2, 101 (151); 2, 1, 5 (235); 5, 2, 5 (770); 5, 3, 21 (804); 5, 3, 22 (805); Hec. 2, 2, 28 (270); 5, 3, 13 (811); 5, 4, 4 (844), überall, wie es scheint, im Bemb., aber Dziatzko schreibt an allen diesen Stellen

aliud; Cic. Verr. 3, 24, 59; 5, 45, 118 im Vat. Palimps.; Phil. 2, 4, 7; 2, 22, 53; 2, 28, 70; 3, 3, 6; 3, 5, 13; 3, 8, 21; 5, 8, 21; 5, 11, 29; 6, 6, 15; 8, 1, 3 im Vat.; Caes. bell. Gall. 7, 77, 5 im Parisin. 1; bell. civ. 3, 79, 3 im Parisin. 2; Gaius Instit. 2, 220; 3, 14; 3, 141; 3, 151; 3, 168; 4, 165, die neueren Herausgeber überall aliud. — Vulgär ist *alium* bellum Commod. Instr. 2, 10, 10; alium corpus C. I. L. 3, 2098; 5, 121; 5, 6244; alium nomen C. I. L. 6, 1137, vergl. Rönsch, Itala und Vulgata S. 275, der Joh. 11, 55 und 2. Cor. 11, 4 anführt, aufserdem noch Eccl. 6, 1 und Esther 14, 14 im Amiat.

Eine Nebenform ist *alis* für alius und *alid* für aliud. Ob alis und alid die ursprünglichen Formen sind und alius, aliud die späteren oder ob alis und alid aus alius und aliud verkürzt sind, läfst sich schwer beweisen, vergl. Corssen, Krit. Beitr. S. 295—298, 565; Kvičala a. a. O. 16 Anm. 2. Die alten Grammatiker sahen alis und alid als archaische Nebenformen von alius und aliud an. Prisc. 13, 3, 12 S. 959 (II 8, 1): Alis quoque antiquissimi pro alius protulerunt. Und 15, 4, 22 S. 1014 (II 77, 12): Aliter quoque ab eo quod est hic alis huius alis huic ali pro alius alius alii, secundum supra dictam analogiam profertur. Charis. Art. gramm. 2, 7 S. 133 (159, 30) und Exc. Art. gramm. S. 118 (561, 15), und Diom. 1 S. 323 (330, 30): Nominativum veteres non tantum alius dixerunt, sed etiam alis, sicut et Sallustius: Alis alibi stantes ceciderunt, omnes tamen advorsis vulneribus conciderunt (in den exc. Charis. fehlt conciderunt). In der ohne Zweifel gemeinten Stelle des Sallust. Cat. 61, 3 haben die Hdschr.: Pauci autem, quos medios cohors praetoria disiecerat, paulo diversius, sed omnes tamen adversis volneribus conciderant. Die von den Gram- 214
matikern dem Sallust. zugeschriebenen Worte alis alibi stantes scheinen daher eine alte Erklärung zu sein, welche sich in den Text einer Hdschr. eingedrängt hatte. Indessen ist über diese Stelle Ritschl de declinat. quadam Latina reconditiore S. 9 und 18 (Opusc. 4 S. 452 und 461) zu vergleichen. Wir lesen noch *alis* ne potesto C. I. L. 1, 603 Z. 10, ei omnes *alis* alium in fidem clientelamque ... receperunt C. I. L. 2, 2633 Z. 7, quod *alis* vidit 3, 2970, coniugium quo non fortius ausit *alis* Catull. 66, 28; in der Vulg. öfter ad alis alium (πρὸς ἀλλήλους) = ad invicem Joh. 13, 22; 13, 25; cum alis alio (μετ' ἀλλήλων) Joh. 14, 19, vergl. Rönsch a. a. O. p. 275. — *Alid* oder *alit* hat Lucr. 1, 263 und 3, 970 im oblong. und quadr.; 1, 407 und 5, 1456 im quadr.; in calit korrumpiert 5, 1305 in demselben, vergl. Lachmann zu

5, 257; aufserdem Lucr. 1, 1115; 5, 257 und Catull. 29, 15. Dasselbe ist in dem zweiten der Verse des Lucil. (ed. Lachmann 1134; ed. L. Müller 9, 58) bei Charis. 1, 15 S. 86 (111, 19) für aliud hergestellt, während in dem ersten aliud beibehalten werden mufste: nam vel ut intro *aliud* longe esse atque intu' videmus, sic item apud se longe *alid* est neque idem valet ad se. Alid hatte Bentley auch bei Terent. Heaut. 2, 3, 90 (331) und Hec. 5, 1, 24 (750) vermutet, aber Fleckeisen und Dziatzko haben hier richtig aliud beibehalten. Bei Liv. 2, 43, 8 ist alid im Med. Schreibfehler. *Aled* ist geschrieben C. I. L. 4, 1837, Z. 10.

104. Der Genet. war *alīus*, derselbe ist jedoch sehr selten. Charis. Art. gramm. 2, 7 S. 133 (159, 27) und Exc. Art. gramm. S. 118 (561, 12) und Diom. 1 S. 322 (333, 28): Sicut et alius pronomen genetivum non habet, ut dicamus alius, tametsi antiqui genetivum alius producta i ante us dixerunt, quorum auctoritatem secuti et nos adiecimus (adiecerimus in den Excerpt.). Prisc. 7, 5, 20 S. 740 (I 303, 14): Omnis genetivus in ius desinens una vult syllaba superare suum dativum: ille, illius, illi; ipse, ipsius, ipsi; unus, unius, uni; alter, alterius, alteri. Aliius quoque per duas i debuit esse genetivus dativi, qui est alii, sed vel hiatus causa, vel quia inter duas vocales i vocalis esse non poterat, dativus autem loco consonantis eam accipi prohibebat, quam ipse duplicat vocalem (et credo differentiae causa, ne ali verbum infinitum esse putaretur), ideo plerique recusaverunt eum frequenti usu proferre. Vetustissimi tamen similem genetivum nominativo posuisse inveniuntur, sed accentu differt, quippe circumflectitur in genetivo paenultima. Caesar in Anticatone priore (ed. Nipperdey p. 764): Uno enim excepto, quem *alius modi* atque omnis natura finxit, suos quisque habet caros. Caelius in V (ed.
215 Peter p. 158): Nullius *alius rei* nisi amicitiae eorum causa. Derselbe 6, 7, 35 und 36 S. 694 (I 226, 16): Quamvis vetustissimi soleant omnium in ius terminantium genetivum et in i dativum etiam in i genetivum et in o dativum in genere masculino et neutro, in feminino vero secundum primam declinationem in ae diphthongum proferre. M. Cato in censura de vestitu et de vehiculis (ed. Jordan p. 50): Nam periniurium siet, cum mihi ob eos mores, quos prius habui, honos detur, ubi datus est, tum uti eos mutem atque *alii modi* sim; pro alius modi. Caelius in V (ed. Peter p. 158): Nullius *alius rei* nisi amicitiae eorum causa. G. Licinius in II (ed. Peter p. 308): Perversum esse *alii modi* postulare. Caesar in Anticatone priore (ed. Nipperdey p. 764):

Uno enim excepto, quem *alius modi* atque omnis natura finxit, suos quisque habet caros. Und 6, 16, 82 S. 717 (I 266, 16): Alius quoque tam huius alius paenultima circumflexa quam alii genetivus invenitur apud veteres. Caelius (in beinahe allen Hdschr. Caecilius) in V (ed. Peter p. 158): Nullius *alii rei* nisi amicitiae eorum causa; alii pro alius dixit. Hierauf folgen die Stellen des Caesar, M. Cato und G. Licinius in der gleichen Fassung, wie § 36 S. 694. Endlich 13, 3, 12 S. 959 und 960 (II 8, 2): Genetivus rarus est in usu, et cum debuit una syllaba vincere suum nominativum et dativum, tamen par est syllabis, sed producit i paenultimam semper. Nec non etiam secundum nominum secundae declinationis regulam in i quoque invenitur. Marcus Cato de vestitu et vehiculis (ed. Jordan p. 50): Nam periniurium siet, cum mihi ob eos mores, quos prius habui, honos detur, ubi datus sit, tum uti eos mutem atque *alii modi* sim. G. Licinius in II (ed. Peter p. 308): Perversum esse, *alii modi* postulare Pyrrhum in te atque in ceteris fuisse. Caelius in I (ed. Peter p. 147): Neque ipsi eos *alii modi* esse, atque Amilcar dixit, ostendere possunt aliter. Idem in quinto (ed. Peter p. 158): Nullius *alius rei* nisi amicitiae eorum causa. G. Caesar in Anticatone priore (ed. Nipperdey p. 764): Uno enim excepto, quem *alius modi* atque omnis natura finxit, suos quisque habet caros. G. Fannius in I Annalium (ed. Peter p. 138): Cum in vita agenda didicimus, multa quae inpraesentiarum bona videntur, post (pessima) inventa, et multa amplius *alius* (alius modi ex ali** corr. Bamb.) *modi*, atque ante visa essent. Sed quod est mirum, feminini etiam generis genetivum quidam in i protulerunt. Caelius in I (ed. Peter p. 148): Antequam Barcha perierat, alii rei causa in Africam missus. Aus den von Priscian angeführten Stellen ergiebt sich, dafs *alii modi* oder *alimodi* Cato, G. Licinius und Caelius geschrieben haben, dafs sich *alius modi* bei Caesar (vergl. Meusel, Lexic. Caes. I 232) findet, dafs aber bei Fannius die Lesart *alius modi* nicht ganz sicher ist; dagegen ist *alii* rei causa bei Caelius und bei demselben nullius *alius* rei von Priscian an drei Stellen, nullius *alii* rei aber an einer Stelle überliefert. Luchs a. a. O. p. 326 u. s. w. sucht nachzuweisen, dafs bei Caesar, Fannius und Caelius an den Stellen, wo der Genet. alius von Priscian überliefert ist, ali zu schreiben sei, ebendasselbe verlangt auch Bücheler (Grundrifs § 191); so sagt bestimmt Paul. Festi S. 28, 2 *alimodi* pro alius modi.

Auch sonst sind die Genetive *alii* und *alius* sehr selten; so:

alii generis Varro L. L. 9, 40, 67; Vitruv. 2, 9, 5; 8, 3, 9; ut ad *alii dei* aram hostia adduceretur, ad *alii* non sacrificaretur Varro R. R. 1, 2, 19 — *alius* usus Plin. N. H. 18, 13, 34 (126); *alius* modi Gell. 17, 5, 14; *alius* ordinis Amm. Marcell. 30, 5, 10; promissoris nomine vel eius pro quo promissum est, aut *alius* qui prohiberi potuerit Ulpian. Dig. 39, 2, 24 § 6; *alius* coloris Nonius S. 450, 19; artificis *aliusve* retundere non putantis Frontin. Controv. agr. 2 S. 40, 27 (im Arcer. artificis alia verentur non putant). Durch Konjektur ist alius bei Spartian. Pesc. Nig. 11, 5 von H. Jordan für cuius oder alicuius hergestellt und von H. Peter beibehalten, dagegen hat das von Madvig bei Liv. 1, 56, 7 longe alius ingenii für longe alius ingenio vorgeschlagene von den neueren Herausgebern keine Zustimmung gefunden (vergl. M. Müller z. d. St.). Falsch aber ist alius modi bei Cic. Invent. 2, 6, 21, wo jetzt Kayser wie Friederich alio modo lesen; alius generis bei Cic. Nat. Deor. 2, 48, 123, wo jetzt C. F. W. Müller nach den besten Hdschr. aliis (generis) bestiis schreibt, vergl. adnot. crit. p. X; alius amantis ist falsche Lesart für alius animans bei Cic. Tim. 4, 12.

216 Charis. 2, 7 S. 132 (163, 18) sagt, die Alten deklinierten alia, *aliae*, aliae, auch Diomed. 1 S. 321 (333, 2) erwähnt: feminini alia, *aliae*, aliae. Aber auch dieses ist nicht häufig: *aliae* cuius rei Lucr. 3, 916; *aliae* pecudis iecur nitidum atque plenum, *aliae* horridum et exile Cic. Divin. 2, 13, 30; *aliae* partis hominibus Liv. 24, 27, 8, Luchs schreibt suae partis; an cuius *aliae* rei causa Gell. 2, 28, 1; nullius *aliae* controversiae Agenn. Urb. controv. agr. S. 72, 1; *aliae* vocis aut *aliae* linguae Lucifer de non parcendo in deum delinquentibus 9 (228, 17); Vulg. Ezech. 3, 6 (vergl. Rönsch a. a. O. p. 275); nicht ganz sicher ist Ulp. Dig. 11, 7, 12 § 1: ne sepulcrum aliae conversationis usum accipiat.

Gewöhnlich dient *alterius* als Genet. zu *alius*, so in Prosa bei Cic. Ep. Fam. 15, 1, 1; Att. 1, 5, 1; 1, 20, 2; Caes. bell. Gall. 1, 36, 1; Sallust. Cat. 52, 8; Leichenrede aus der Zeit des Augustus im C. I. L. 6, 1527 e Z. 33 und d Z. 50; Liv. 21, 13, 3; 22, 14, 4; 26, 8, 2; 28, 37, 6; 30, 4, 11; 39, 5, 3; 43, 18, 9; Colum. 8, 17, 2; 11, 2, 87; 12, 22, 2; Sen. Epist. 72, 10; 102, 3; 117, 7; Benef. 4, 3, 1; 6, 13, 4; de otio 4 (31), 1; Brev. vit. 16, 2; Nat. quaest. 2, 34, 1; 4, 2, 23; 6, 6, 1; Plin. N. H. 29, 4, 21 (69); 32, 5, 20 (58); Quintil. 7, 9, 8; 8, 3, 73; 9, 2, 34; 12, 11, 21; Tac. Ann. 15, 25 und Hist. 2, 90; Agr. 5; 17; Plin. Epist. 10, 114 (115), 2; Suet. Caes. 61; Tib. 58 und Nero

24; Gell. 2, 28, 1; 5, 16, 4; Gaius Instit. 1, 114; 1, 131; 1, 189; 1, 194; 1, 195; 2, 122; 2, 261; 3, 82; 3, 141; 4, 77; Capit. Maxim. duo 8, 4; Treb. Poll. trig. tyr. 6 (Victorinus), 1; Mamert. Grat. act. 22; Iul. Valer. 3, 12; Hieronym. Did. spir. sanct. 8; Diomed. 3 S. 503 (503, 25); auch in der Poesie kommt alterius als Genet. von alius vor, wie Ovid. Amor. 2, 7, 10; Avian. Fab. 3, 12; 5, 2; 8, 2; 9, 23; 35, 4; Ennod. Carm. 1, 9; Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 164 (Meyer 944; Riese 296; Baehrens 4, 450) v. 4. Dieses alterius kann auch einem anderen Kasus von alius entsprechen, wie alius inter cenandum solutus est, alterius continuata mors somno est Sen. Epist. 66, 39; cum inventum sit ex veris (gemmis) generis alterius in aliud falsas traducere Plin. N. H. 37, 12, 75 (197); quanto paulo ante concentu formosum alium, hunc fortissimum personat, quibusque aliquando clamoribus gestum alterius et vocem, huius pietatem abstinentiam mansuetudinem laudat Plin. Paneg. 2, 6.

105. Der Dativ ist *alii*. So Naev. (Tarent. v. 76) bei Paul. 217
Festi unter adnictat S. 29, dieselben Verse schreibt Isid. Orig. 1, 25, 2 dem Ennius zu; Plaut. Mil. Glor. 4, 2, 84 (1076); 4, 8, 47 (1357) und Truc. 4, 2, 31 (744), von Fr. Schöll eingeklammert; Terent. Hec. 3, 5, 59 (509) im Bemb.; Cic. Invent. 1, 9, 12; 1, 22, 32; 2, 1, 3; 2, 7, 24; de orat. 3, 29, 117; Orat. 40, 138; Verr. Acc. 2, 67, 162; pro Caec. 18, 52; Cluent. 47, 131; Balb. 11, 28; Ep. Fam. 15, 21, 2; Att. 6, 1, 2; 6, 1, 3; 15, 20, 4; Fin. 3, 9, 31; 5, 8, 23 und Tusc. 5, 13, 38; Cornificius 2, 13, 19; 2, 24, 37; 4, 20, 27; Caes. bell. Gall. 2, 26, 2 und bell. civ. 2, 29, 2; Sallust. Cat. 2, 10; 22, 2; 52, 1; 54, 1 und Iug. 82, 3; Horat. Carm. 3, 29, 52 und Serm. 2, 2, 135; 2, 7, 81; Ovid. Her. 5, 59; Liv. 1, 56, 6; 8, 10, 13; 25, 36, 5; 40, 34, 11; 42, 40, 3; Lucan. 8, 642; 9, 1053; Quintil. 8, 3, 16; 9, 3, 21; 11, 1, 2; Tac. Ann. 1, 55; 15, 53 und Hist. 1, 53; Suet. Vitell. 13 und Domit. 18; 22; Vitruv. 2, 1, 3.

Ein Dativ *ali*, der vielleicht von der Nebenform alis gebildet ist, steht C. I. L. 5, 532 Col. 1 Z. 30; 9, 405 (= I. Neap. 689); Varro Sat. Men. 235; Lucr. 6, 1227; Senec. Contr. 9, 2 (25), 23; Fronto ad amic. 1, 1 (1, 4, 1); unsicher überliefert oder durch Konjektur ist ali hergestellt an folgenden Stellen: Lucil. bei Nonius S. 117, 25 liest Lachmann 559 ali parcat (L. Müller 26, 76 li parcat; Baehrens 437 det alii parta); Cic. Nat. Deor. 2, 65, 163 alicuiquam d. i. ali cuiquam, wofür die neuesten Herausgeber ali cuiquam schreiben; Lucr. 4, 637 nach Lachmann, vergl. dessen

Note; Liv. 30, 4, 9 im Put. und Bamb.; Quintil. 5, 7, 38 im Ambr. und 11, 1, 37 im Bern. und Bamb.; Gaius Instit. 2, 30; 2, 35; 2, 36; 2, 217; 2, 271 (aber 2, 273 alii); 3, 85 und 3, 160, wo Huschke überall alii geschrieben hat.

Ein Dativ *alei* findet sich Tabul. Heracl. 38; C. I. L. 1, 206 Z. 98 und 1, 1277.

Einen Dativ *aliei* schreibt Spengel im Varro L. L. 10, 2, 15 cum unus quivis a nomine *aliei* imposuit nomen ut Romulus Romae, O. Müller hatte alio gesetzt.

Der Dativ *alio* (vergl. Charis. 2 S. 138 [163, 19]): quod tibi fieri non vis, alio ne feceris C. I. L. 5, 8738; alio nemini I. Neapol. 4694; ut aliud alio (in einigen Hdschr. alii) iudici aut praetori aut consuli aut tribuno plebis placitum sit Cornific. 2, 13, 19; at ego scio alio me istud dare alio olim debitum solvere Senec. Benef. 4, 32, 3, vergl. Gertz p. 82, 36; alio autem nostro episcopo Habetdeum similiter relegato Tamallumensis civitatis, in qua Antonius fuerat, quantum potuerit infestari res ipsa demonstrat Vict. Vitens. 3, 45; esto Eurystheus alio fortiori Fulgent. Verg. Contin. ed. Muncker p. 139 (ed. Stav. p. 739, vergl. Zink, Der Mytholog Fulgentius p. 42); si alio bono comparatum adumbretur Tertull. Monogr. 3; alio homini Cyprian. de rebaptism. 4 (p. 74, 17 ed. Hartel); cum alio ipsi tulissemus iniuste Lucifer De sancto Athanasio 1, 37 (132, 26 ed. Hartel); Rönsch a. a. O. p. 275 führt aus der Vulg. Tob. 4, 16; Matth. 8, 9; Marc. 10, 12; Luc. 7, 8; 16, 7 an. Bei Quintil. 9, 4, 23 haben die Hdschr. aliud enim maius alio superaverit, Christ schlägt alii vor, was auch Halm aufgenommen hat. Einige halten alio bei nubere Plaut. Stich. 1, 2, 13 (80) und alio bei ad cenam promisi foras Stich. 4, 2, 16 (596) für den Dativ, aber es sind nach Luchs a. a. O. p. 331 Anm. Ortsadverbien (= aliorsum), wie quo bei nubent Plaut. Aulul. 3, 5, 15 (489) und bei nubant 3, 5, 17 (491), aliquo bei ad cenam condicam foras Plaut. Menaech. 1, 2, 15 (128).

Der Dativ *aliae* (vergl. Charis. 2, 7 S. 132 [163, 18], Diomed. 1 S. 321 [333, 2]): aliae rei (in den Hdschr. ali rei), sagt Paul. Festi S. 27, dixit Plautus pro eo quod est alii rei (so im Leipz., sonst aliae rei); diese Bemerkung scheint sich zu beziehen auf nisi adulterio studiosus rei nulli aliae est Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 207 (802); qui vellet aliae rei et quoad vellet Capito Ateius bei Gell. 4, 10, 8; letzterer gebraucht zweimal diese Form: nulli aliae causae obnoxia 9, 4, 8 und ut in scripto quidem alia aliae locum et nomen teneret 17, 9, 3; ductore eorum aliae turmae adposito Amm.

Marcell. 25, 1, 8; bei Soran. Lat. findet es sich c. 66 (p. 23, 20 und 25, 2); 87 (p. 40, 3); 114 (p. 94, 15); aliae consonanti Cassiod. de orthogr. bei Adamant. Martyr. S. 2297, aber Keil (VII p. 171, 10) schreibt alia consonante.

106. Als Nomin. Plur. ist *aliei* geschrieben bei Plaut. Mercat. 2, 2, 47 (318) fecere tale ante aliei spectatei virei und Pers. 2, 4, 24 im Ambros.

Ali findet sich Cenot. Pis. Taf. 2 Z. 56; C. I. L. 6, 10247 Z. 7; Cass. Hemin. Ann. 4 fragm. 37 (ed. Peter p. 107, 6) bei Plin. N. H. 13, 13, 27 (86); Sisenn. 3 fragm. 30 (ed. Peter p. 282, 6) bei Nonius S. 502, 19; Plin. N. H. 25, 10, 76 (123) und 25, 10, 77 (124) Detlefsen, aber Sillig und Jan an beiden Stellen alii; Plaut. Mostell. 5, 1, 11 (1052), Ritschl und Lorenz alii; Cic. Verr. 2, 42, 102 im Vat. Palimps.; pro Cael. 17, 41 im Par.; de rep. 1, 8, 13 zweimal; 1, 10, 15; 1, 31, 47, die neuesten Herausgeber alii; Liv. 22, 59, 2 im Put. und Colb. und 30, 8, 9 im Put., die Herausgeber alii, aber Hertz 41, 26, 4 ali, wo H. J. Müller auch alii liest; Valer. Maxim. 6, 8, 3 im Bern. m. pr. und Tacit. Hist. 4, 52 im Medic., an beiden Stellen Halm alii; Gaius Institut. 1, 10; 1, 188; 3, 38; 3, 104; 3, 115, Huschke überall alii. Von Lachmann zu Lucr. 4, 680 wird die Bildung ali verworfen, in der aus Plautus angeführten Stelle verlangt das Versmafs alii.

Alis als Nom. Plur. schreibt L. Müller im Naev. Bell. Poen. 70 simul alis aliunde rumitant inter se.

107. Als Dat. und Ablat. Plur. ist *alis* C. I. L. 1, 603, 10; 2, 1964 Col. 2 Z. 46. In den Texten der Schriftsteller findet sich alis Cic. de rep. 1, 34, 52 zweimal, Liv. 30, 16, 1 im Put.; Gaius Instit. 2, 218; 3, 112; 3, 170, die Herausgeber haben aliis; bei Lucr. 4, 637 ut quod alis cibus est, aliis fuat acre venenum ist nach den Hdschr. alis einmal zweisilbig, darauf aliis dreisilbig, Lachmann giebt an der ersteren Stelle ali als Dat. Sing., so schreibt jetzt auch Bernays.

Alieis doneis als Abl. Plur. findet sich C. I. L. 1, 542.

g) *alter*, *a*, *um*.

108. Wie in den Adverbien altrinsecus, altroversus das e des Stammes ausgefallen ist, so kann dasselbe auch in den Kasus von alter fehlen. Hierfür werden folgende Stellen angeführt: *altra* (Nom. Femin.) Plaut. Persa 2, 2, 44 (226); *altrius* Captiv. 2, 2, 56 (306), vergl. Ritschl Opusc. 4 p. 175; *altri* Trucul. 1, 1, 27;

altrum Bacch. 5, 2, 65 (1184); Captiv. prolog. 8; *altrīs* Naev. com. 23, vergl. Brix zu Plaut. Capt. prol. 8; C. F. W. Müller, Nachtrag zu Plaut. Pros. p. 69; Luchs in Studemunds Stud. 1, 1 p. 58; Lorenz zu Plaut. Pseud. 345; O. Ribbeck Corollar. II p. X, XI. Zu beachten ist noch der Hexameter atque dii cursu peragit Sol aureus altero bei Auson. Eclog. 4 rat. dier. v. 7 (p. 101 ed. Peiper), wo entweder altro zu lesen ist oder wo man den Hexameter als einen versus hypermeter ansehen mufs, worin die überzählige Silbe durch Elision mit dem folgenden Verse zu verbinden ist, der mit dem Worte autumni beginnt.

109. Über den Genetiv *alterius* bemerkt Prisc. 6, 7, 37 S. 694 und 695 (I 228, 6): Sciendum, quod in ius terminantium genetivus producit paenultimam, nisi poetica auctoritas eam corripiat, excepto alter alterius, quod ideo magis correptam habuit paenultimam, quod duabus syllabis vincit genetivus. Quod igitur crevit syllabis, hoc minuit tempore. Terentianus tamen invenitur huius etiam paenultimam produxisse in trochaico metro, quod est ex septem pedibus et syllaba (v. 1352): Sescuplo vel una vincet alterius singulum. Sextus enim pes vult a longa incipere. *Alterīus* hat Terent. Maur. auch in zwei iambischen Trimetern: sub alterius consonat vocabulo v. 1611 und nec alterius indigens opis veni v. 2184. Ein iambischer Vers des Ennius (Sat. 28 ed. L. Müller) bei Donatus zu Terent. Phorm. 2, 2, 25 lautet: Mox dum alterius abligurias bona und ein kretischer des Terent. Andr. 4, 1, 4 (628): Alterius sua ut comparent commoda (vergl. Brix zu Plaut. Capt. 306, krit. Anhang p. 98). Aufser diesem Beispiel hat Terenz alterius nicht. Wenn bei Verg. Aen. 2, 667; 3, 31; 3, 33; bei Horat. Epist. 1, 2, 57; 1, 14, 11; 2, 2, 88; 2, 2, 176; Ars poet. 410; bei Tibull. 3, 4, 58; 3, 6, 44; 3, 7 (4, 1), 168; bei Manilius 1, 253; 1, 304; 1, 648; 1, 693; 1, 886; 2, 368; 4, 81; 4, 328; 4, 345; 5, 214; 5, 536; bei Avian. Fab. 3, 12; 5, 2; 8, 2; 9, 23; 34, 4; 35, 4; bei Avien. Arat. 148; 1275; 1666; 1834; Ennod. Carm. 1, 9, 69; in der Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 164 (Meyer 944; Riese 296; Baehrens 4, 450) v. 4; ed. Burmann 3, 110 (Meyer 938; Riese 716; Baehrens 3, 236) v. 48 und 63; ed. Burmann 3, 98 (Meyer 919; Riese 926) v. 4 und in anderen daktylischen Versen alterius die Paenultima verkürzt, so ist dies eine im daktylischen Versmafs unvermeidliche Licenz, und auch in dem Asclepiadeus bei Horat. Carm. 3, 24, 22 virtus et metuens alterius viri war die Verkürzung nicht wohl zu umgehen. Indessen begegnet alterīus zuweilen auch in iambischen Versen, wie Senec. Herc. fur. 212;

Phoen. Fragm. 20 (382) und Tro. 240; Phaedr. 3, 10, 55; 4, 9, 2; Syr. sent. 50; 297; 372; 543 Wölfflin (60; 152; 547; 625; 642; 704 Ribbeck). Vergl. Ritschl Opusc. 2 p. 662 folg.

Genet. Sing. *alterae* ist selten, so oblitum tuae gnatae alterae im zweiten Ausgang von Terent. Andr. v. 2.

110. Dat. Sing. Masc. *alteri*, arch. auch *alterei* geschrieben C. I. L. 1, 198, 76 — *altero* bei Grut. Inscr. 928, 9; aber von Baiter und C. F. W. Müller im Cic. Nat. Deor. 2, 26, 66 wird jetzt für altero Iovis fratri, was im Pal. und Wien. geschrieben steht, alteri gelesen.

Dat. Sing. Femin. *alterae* findet sich öfter: huic alterae Plaut. Rud. 3, 4, 45 (750); hoc ipsa in itinere alterae dum narrat Terent. Heaut. 2, 3, 30 (271); cum repudium alterae remiserim Phorm. 5, 8, 35 (928); alterae legioni Caes. bell. Gall. 5, 27, 5; praefuit alterae alae Nep. Eum. 1, 6; alterae delibratae parti Colum. 5, 11, 10; alterae post mortem amplissimi honores habiti Gell. 6 (7), 7, 1; generationi alterae Vulg. Ioel 1, 3.

h) *uter*, *a*, *um*.

111. *Uter* ist bald interrogativ, bald relativ, bald indefinitiv.

Als relativ steht es öfter für *utercumque*, doch so, dafs ihm ein entweder ausgesprochenes oder hinzugedachtes *is* entspricht: utrum hercle magis in ventris rem videbitur Plaut. Persa 3, 1, 14; non uter peccat, tollit analogias, sed uter recte dicit, confirmat Varro L. L. 9, 64, 112; de his generibus duobus utrum sumpseris, cum reliquo non conferendum 10, 2, 18; complexio est, in qua, utrum concesseris, reprehenditur Cic. Invent. 1, 29, 45; complexio, quae, utrum concesseris, debet tollere 1, 45, 83; utrum negare ausus sit, se dicere desiturum 2, 43, 125; aut dicat aut scribat utra voles lingua Orat. 70, 235; uter definiendo describendoque verbo magis ad sensum iudicis opinionemque penetrarit, et uter ad communem verbi vim et ad eam praeceptionem, quam inchoatam habebunt in animis ii qui audient, magis et propius accesserit, is vincat necesse est Orat. partit. 36, 123; ut eligas utrum velis, und utrum dixeris, id contra te futurum Divin. in Caec. 14, 45, non pugnabo, quominus utrum velis eligas 18, 58; utrum tibi commodum est, elige Verr. Acc. 2, 61, 150; utrum horum dixeris, in eo culpa et crimen haerebit 3, 45, 106; cum tibi utrum velles liceret in Vatin. 14, 34;

cui utrum vellet liceret pro Cael. 1, 2; utrum voles faciam Nat. Deor. 3, 1, 4; uter eorum vita superarit, ad eum pars utriusque pervenit Caes. bell. Gall. 6, 19, 2; utri similest magis id quodcumque creatur, eius habet plus parte aequa Lucr. 4, 1230; vivet uter locuples sine gnatis, illius esto defensor Horat. Serm. 2, 5, 28; utrius dux copias hostium superque eas sese ipsum devovisset, victricem abituram Val. Max. 1, 7, 3; ut ex malis duobus, quos apud eos vidisset, uter maior esset, eum mittendum curaret Gell. 1, 13, 11; quod utrum ergo videbitur cuique verius, eo utatur 17, 6, 11; uter ex fratribus meis consobrinam nostram duxerit uxorem, ex dodrante, qui non duxerit, ex quadrante heres esto Marcell. Dig. 28, 7, 23. In anderen Stellen wird zwar ebenfalls durch das für *utercumque* gebrauchte *uter* ein Vordersatz eingeführt, aber der Nachsatz hat kein Korrelativum. So utrum ostendere potest, sive eam ipsam familiam sibi damnum dedisse sive consilio et opera eius familiae factum esse, vincat necesse est Cic. pro Tull. 11, 28; horum utro uti nolumus, altero est utendum pro Sest. 42, 92; uter eorum perisset, tamquam lanista, in eiusmodi pari lucrum fieri putabat, immortalem vero quaestum, si uterque cecidisset in Pison. 12, 27; id quaeris, in quo, utrum respondero, verses te huc atque illuc necesse est Fin. 5, 28, 86; utrum eorum accidisset, verum oraclum fuisset Divin. 2, 56, 116; quibus, utri nostrum ceciderint, lucro futurum est M. Anton. bei Cic. Phil. 13, 19, 40; utrum eorum fecisset, acturum paenitentium Val. Maxim. 7, 2 ext. 1; nihil perdes, utrum dixeris Gell. 13, 20 (21), 8; quorum utrum verum est, quàm primum exterminanda est (Psyche) Apul. Met. 5, 16 S. 351 et neque utrum superavit eorum nec superatumst Lucr. 4, 1217; cum accusator et reus duae res quasi cognatae coniunctaeque sint, neque utra sine altera constare possit Gell. 2, 4, 6; quem ad uter eorum iusserit, proferes aut profitebare Eidesformel bei Gell. 16, 4, 2; dirimitur matrimonium divortio morte captivitate vel alia contingente servitute utrius eorum Paul. Dig. 24, 2, 1; qui libertus eius mariti uxorisve, patris matris, filii filiae utrius eorum fuerit Macer Dig. 48, 5, 25 (24).

Als reines indefinit. Pronomen wird *uter* nur nach *si* und in *necuter* (Orell. inscr. 4859 = C. I. L. 6, 1527; Martial. 5, 20, 11) gebraucht, vergl. C. F. W. Müller, Zeitschrift für Gymnasialwesen 1875 p. 217, so illa vero praeclara est clausula edicti, quod omnium controversiarum, quae essent inter aratorem et decumanum, si uter velit, edicit se recuperatores daturum und

darauf si uter volet, recuperatores dabo Cic. Verr. 3, 14, 35; si utrum vellet, liceret 4, 7, 16, vergl. auch Hildebrand zu Apul. de deo Socrat. c. 2 p. 114. Als indefin. pflegt auch sibine uter rapiat an alter cedat alteri Off. 3, 23, 90 angeführt zu werden, aber C. F. W. Müller weist in seiner Ausgabe p. 181 die falsche Lesart dieser Stelle nach und schreibt uterque.

112. Genet. Sing. *utrīus* kommt auch mit gekürzter Paenultima *utrĭus* vor bei Horat. Epist. 1, 17, 15 und Anthol. Lat. ed. Burmann 2, 131 (Meyer 820; Riese 462; Baehrens 4, 72) v. 32.

Genet. und Dat. Sing. *utrae* werden nur bei Charisius 2, 7 S. 133 (158, 29), aber ohne Beleg angeführt.

113. Die mit *uter* zusammengesetzten Pronomina sind *deuter* (vergl. W. Schmitz in Wölfflins Archiv I p. 286), *utervis*, *uterlibet*, *utercumque*, *uterque*, *alteruter* und *alteruterque*, welche der Deklination von uter folgen. Zu bemerken ist folgendes:

a) Von *uterque* hat der Genet. Sing. *utriusque* (Ritschl, Opusc. 2, 675, 693) immer ein kurzes *i*, wie Plaut. Trucul. 4, 3, 20; Lucr. 4, 503; 4, 1212; Catull. 68, 39; Horat. Carm. 3, 8, 5; Ovid. Met. 6, 506; Fast. 3, 571; Manil. 2, 621; Senec. Thyest. 709; 1092 und Troad. 903; Phaedr. 3, 10, 2; Mart. 3, 27, 3; de spect. 13, 5; 29, 2; Terent. Maur. 409; Auson. Prof. Burdig. 6, 48 (ed. Peiper p. 55); Prudent. in Symmach. 2, 794; Sidon. in dem Gedichte der Epist. 9, 16 v. 27; Avien. Arat. 1425 (II 100); Ora mar. 342; Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 177 (Meyer 1538; Riese 786; Baehrens 4, 127) v. 12.

Genet. Sing. *utrique* findet sich in den Wendungen istuc in rem utriquest maxume Plaut. Capt. 2, 3, 38 (398) und quod in rem esse utrique arbitremur Aulul. 2, 1, 10 (129), wie auch in ventris rem videbitur Plaut. Persa 3, 1, 11 (342) und in rem est Bacchidis Terent. Hecyr. 1, 2, 27 (102) gesagt ist, vergl. Brix zu Plaut. Capt. 398.

Genet. Sing. *utraeque* schreiben nach Charis. 2, 3 S. 132 (158, 30) die veteres, aber auch Venant. Fortun. 5, 7, 23 sagt: lis est regionis utraeque.

Neben dem Dat. Sing. Masc. *utrique* findet sich sehr selten *utroque*, so Apul. de dogm. Plat. 2, 13 S. 238; Tert. Testim. anim. 4; unsicher ist Auson. Prof. Burdig. 4, 6, wo Tollius (p. 151) und Schenkl (p. 58) nach dem cod. Leid. linquentem natos sexui utroque duos schreiben, Peiper (p. 51) aber mit Pulmann sexu in utroque liest.

Dat. Sing. *utraeque* führt Charis. a. a. O. ohne Beleg an, er findet sich bei Venant. Fortun. Vit. Mart. 2, 37 morti subduxit utraeque und Apul. Asclep. 8 S. 292 (ed. Hildebrand II 288) utraeque origini suae.

Genet. Plur. lautet *utrorumque*, daneben gebraucht auch Cic. Verr. 5, 49, 129 *utrumque* und C. I. L. 8, 9366 steht *utriumque* Mauretaniarum.

b) In *alteruter* werden beide Teile des Wortes dekliniert und getrennt geschrieben oder nur *uter* dekliniert und *alter* unverändert vorgesetzt. Letzteres scheint immer im Plural der Fall zu sein. Prisc. 6, 7, 35 S. 693 (I 225, 22) sagt: Alteruter quamvis in masculino ex duobus sit nominativis, tamen, quia in feminino alterutra et in neutro alterutrum ex corrupto et integro est, ex altera parte plerumque declinatur, id est exteriore, alteruter alterutrius, ut sit genetivus et dativus trium generum similis, quod proprium est omnium in ius terminantium genetivum. Cicero pro M. Marcello (Cap. 7, 21): Quodsi in alterutro peccandum sit. Lucanus in VI (v. 7): Placet alea fati alterutrum mersura caput. Inveniuntur tamen et altera utra et alterum utrum protulisse veteres et ex utraque parte declinasse. Cicero in Protagora: Quae igitur potest esse indignitas voluptatis ad molestiam, nisi in magnitudine aut longitudine alterius utrius posita? Cato de ambitu: Sed sunt partim, qui duarum rerum alterius utrius causa magistratum petunt. Und 6, 1, 4 S. 678 (I 197, 2): Alteruter, alterutra vel altera utra, alterutrum vel alterum utrum, alterutrius vel alterius utrius, alterutri vel alteri utri; utraque enim declinatio in usu veterum est. Derselbe fordert 5, 12, 62 S. 667 (I 181, 3) den Genet. alterutrius und sagt § 63 (I 181, 9): Cum femininum et neutrum supra dicti nominis ex corrupto et integro sint composita hiatus causa et euphoniae, alterutra pro altera utra et alterutrum pro alterum utrum, et necessario extrinsecus habuerint declinationem, id est alterutrius. Unde Cicero pro M. Marcello: Quodsi in alterutro peccandum sit, malim timidus quam parum prudens videri. § 64 (I 182, 1) aber gesteht er den vetustissimi den Gebrauch von altera utra, alterum utrum und alterius utrius zu, indem er die nämlichen Stellen des Cicero im Protagoras und des Cato de ambitu, wie 6, 7, 35 S. 693, anführt. Das Fragm. Bob. de nom. et pronom. S. 141 (566, 6) kennt nur alterutra, alterutrum, alterutrius, alterutri. Charis. 2, 7 S. 132 (158, 31) giebt ebenfalls alterutra, alterutrum, alterutrius und als alte Form des Genet. und Dat. Fem. alter-

utrae. In den Exc. ex Charis. arte gramm. S. 115 (559, 15) wird aufser alterutra, alterutrum, alterutrius, alterutri, alterutram, alterutro, alterutrā auch alterutri, alterutrae, alterutra als Nomin. und Voc. Plur., alterutrorum, alterutrarum, alterutris, alterutros, alterutras, alterutra aufgestellt.

Alteruter Pompeius bei Cic. Ep. Att. 8, 12ª, 3; Liv. 8, 6, 11; Cassiod. Hist. eccl. 1, 13; Auson. Epigr. 132, 2 (ed. Peiper p. 422) u. a.

Alteră utră Liv. 28, 41, 10, bei Cicero steht de rep. 3, 3, 6 sin alterast utra prudentiae diligenda, aber *alterutra* Valer. Maxim. 9, 3 ext. 3; Plin. N. H. 17, 8, 11 (48); Solin. 1, 62 (ed. Mommsen p. 19, 15); Tertull. Pudic. 2.

Alterum utrum (Nom. Neutr. und Acc. Masc. und Neutr.) Cic. de fato 10, 21; Ep. Fam. 4, 4, 5; 6, 1, 5 und Varr. L. L. 9, 61, 107; Cic. Nat. Deor. 2, 25, 70; Ep. Fam. 6, 3, 2; Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 6, 3, aber *alterutrum* Cic. de fato 12, 29; Boeth. cons. phil. 4 pros. 2 p. 91, 13 und Cornific. 1, 15, 25; Cic. Nat. Deor. 1, 25, 70 (einige Zeilen davon alterum utrum); Invent. 2, 5, 18; div. in Caecil. 18, 58; Phil. 3, 8, 21; Balbus und Oppius bei Cic. Att. 9, 7ª, 2; Sallustius bei Cic. Ep. ad Qu. fratr. 3, 4, 3; Horat. Ep. 1, 18, 64; Columell. 12 praef. 2; Senec. ad Polyb. 9, 2; Lucan. Phars. 6, 8; Cels. 1, 2 (15, 11 D.); 7, 27 (p. 314, 17); 8, 17 (p. 358, 6 und 358, 12); Censorin. 17, 12 und fragm. 3, 8; Plin. N. H. 18, 29, 69 (290); Plin. Epist. 1, 7, 3; 6, 8, 2; Panegyr. 23, 3; Flor. fragm. ed. Halm p. 106, 18; Augustin. Ep. ad Galat. c. 7; Trin. 7, 4, 7; Auson. Epigr. 129, 6 (ed. Peiper p. 429); Tertull. Apol. 39; Cels. Dig. 31, 19; 46, 2, 26; Oros. 1, 1, 12; 4, 16, 21; Cassiod. Hist. eccl. 1, 11; Boeth. cons. phil. 5 pros. 3 p. 129, 87; Mart. Capell. 1, 22; Venant. Fortun. 6, 1, 137; Cassian. Conl. 9, 2, 1.

Alterius utrius Cato orat. 26 (ed. Jordan p. 52, 12) und Cic. fragm. Protag. (ed. Kayser XI p. 55, 3) von Priscian (vergl. S. 542) citiert; Cic. Ep. Fam. 9, 6, 3 und Ep. Att. 10, 1, 2, aber *alterutrius* Plin. N. H. 22, 8, 9 (20); Gaius Instit. 3 § 160; Gaius Digest. 10, 1, 3 und 45, 1, 141 § 1; Papinian. Digest. 17, 1, 53; Ulpian. Digest. 12, 1, 26; 24, 3, 7 § 15; 43, 30, 3 § 4; 49, 4, 1 § 10; 50, 5, 13 § 3; Paul. Digest. 4, 8, 8; 18, 5, 4; Terent. Clem. 40, 9, 24; Scrib. Larg. 107; Gromat. fin. reg. S. 276, 15. Die Genetivform *alterutrae* ist bei Cassiod. Hist. eccl. 1, 11.

Alteri utri ist nicht nachweisbar, aber *alterutri* Cic. Verr. 2, 29, 71; de orat. 2, 7, 30; Vell. Paterc. 2, 43, 2; Senec. Benef.

6, 41, 2; Cels. prooem. (p. 8, 15 D.); Plin. N. H. 13, 1, 2 (14); Plin. Ep. 7, 20, 6; Suet. Aug. 13; Mamert. Genethl. Maxim. 7 (107, 17 ed. Baehrens); Boeth. cons. philos. 3 pros. 10 p. 74, 68. Die Dativform *alterutro* ist bei Venant. Fort. 8, 2, 11; 8, 2, 12 und die Dativform *alterutrae* bei Gell. 2, 12, 1, vergl. Hertz z. d. St.

Alteram utram Lucr. 5, 588; Cic. Divinat. 2, 29, 62; Caelius bei Cic. Ep. Fam. 8, 8, 9, aber *alterutram* Cic. pro Rosc. Comoed. 6, 17; Nep. Att. 2, 2; Cels. 8, 9, 1 (p. 343, 7); Frontin. Aquaed. 87; Plin. N. H. 11, 37, 49 (133); Plin. Ep. 1, 5, 10; 1, 8, 4; 5, 9 (21), 7; 9, 26, 6; Augustin. Civ. Dei 9, 13 (I 384, 24); Ulpian. Dig. 3, 6, 5 § 1; Apul. de Plat. 3 S. 268 (ed. Hildebrand II p. 266, 6) und S. 278 (p. 275, 24).

Altero utro Cic. Brut. 38, 143, aber *alterutro* Cic. pro Marcell. 7, 21; Caes. bell. civ. 3, 90, 3; Valer. Maxim. 2, 9, 6; Cels. 2, 6 (p. 37, 20); 2, 12, 2 (p. 57, 31); 2, 20 (p. 67, 24); 3, 8 (p. 90, 14); 3, 9 (p. 91, 11); 4, 20 (p. 146, 10); Frontin. Aquaed. 25; Plin. N. H. 2, 17, 14 (73); Auson. Epigr. 132, 2 (ed. Peiper p. 422); 129, 6 (ed. Peiper 429); Augustin. Nuptt. et concup. 1, 10; Tertull. Apol. 39; Oros. 1, 21, 1; 3, 1, 9; 7, 43, 15; Iordan. Getica 5, 32; Boeth. cons. phil. 2 pros. 1 p. 26, 45; 4 pros. 2 p. 91, 10.

Alterā utrā Varro L. L. 8, 21, 41; Antonius bei Cic. Ep. Att. 10, 10, 2; Liv. 8, 5, 6; aber *alterutrā* Cels. 2, 7 (p. 40, 12); Plin. Ep. 3, 4, 9; Apul. de Plat. 3 S. 278 (ed. Hildebrand II p. 275, 15 und 21).

Alterutrae (Nom. Plur. Femin.) Apul. de Plat. 3 S. 268 (ed. Hildebrand II p. 266, 6); Polycarp. Ep. ad Philem. 10.

Alterutra Oros. 3 praef. 3.

Alterutrorum Augustin. Civ. Dei 9, 13 (I 386, 9); Cassiod. Hist. eccl. 2, 2.

Alterutris (Dat. und Plur.) Plin. N. H. 11, 16, 16 (49); Paul. Dig. 8, 2, 30; Pomp. Dig. 8, 4, 8; Augustin. c. Faust. 13, 18; Cassiod. Histor. eccl. 1, 13; 3, 10; 5, 16; 9, 24; Apul. de Plat. 3 S. 269 (ed. Hildebrand II p. 266, 13).

Alterutros Pastor Hermae 1, 3, 9; Cassiod. Histor. eccl. 1, 19; 2, 4; 2, 7; 5, 10; 6, 11.

Alterutras Ulpian. Dig. 49, 15, 12, 1; Cassiod. Histor. eccl. 1, 19; 2, 2 (vergl. C. Paucker, Spicileg. p. 7 und Supplem. lex. Lat. I 23, 24); Sicul. Flacc. condic. agr. S. 145, 1.

c) Von *alteruterque* lassen sich nur wenige Formen nachweisen;

Gen. Sing. *alterutriusque* Quint. Declam. 321, Ritter schreibt in seiner Ausgabe (p. 258, 12) ohne Grund mit Schulting *alterutrius*-[*que*]; Abl. Sing. in causa *alterutraque* Plin. N. H. 20, 7, 26 (64).

i) *neuter*, *a*, *um*.

114. Über neuter sagt Consent. de barbar. et metapl. S. 9 (389, 26): Si aliquis dicat *neutrum* disyllabum, *quod trisyllabum enuntiamus*, barbarismum faciet. Vergl. Bergk, Philolog. (14) 1859 p. 184; Hand, Tursell. 4 p. 181; Birt, Rhein. Mus. 34 p. 1; Schmitz, Wölfflins Archiv 1 p. 286 und Havet. ebendas. p. 446. Bei Plaut. Menaech. 5, 2, 35 (785): ut caveres, *neuter* ad me iretis cum querimonia?, Mil. Glor. 2, 5, 18 (429): et tu et hic. PA. Non nos novisti? PH. *Neutrum*.., Stich. 1, 2, 84 (141): certumnest *neutram* vostrarum persequi inperium patris?, Stich. 5, 4, 51 (731): tecum ubi autemst, mecum ea itidemst: *neuter* alter invidet, Terent. Andr. 5, 1, 20 (839): vero voltu quom ibi me adesse *neuter* tum praesenserat, Hecyr. 4, 4, 45 (666): *neutra* in re vobis difficultas a me erit, Terent. Maur. 399: *neutra* porro de duabus ante tres istas data sind die Formen von neuter, wie Consentius verlangt, unbedenklich dreisilbig zu lesen; ebenso auch Phoebus ait »puer est«, Mars »femina«, Iuno »*nĕŭtrum*« in der Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 177 (Meyer 1538; Riese 786; Baehrens 4, 127) v. 3. In demselben Gedichte heifst es v. 10 vix mulier *neutrum* flumina tela crucem, wo sicher neutrum wie v. 3 auch dreisilbig zu lesen ist. Dasselbe ist der Fall in folgenden Versen: in *neutram* partem cultus miser Horat. Serm. 2, 2, 66; nec puer ut possit, *neutrum*que et utrumque videntur Ovid. Met. 4, 379; expertem frustra belli et *neutra* arma secutum 5, 91; sed quamvis *neuter* mixtus uterque color Amor. 1, 14, 10; unde sit in *neutrum* conspiciendus eques Trist. 2, 114, als unecht eingeklammert; imperat ac saevo *neutrum* renuente senatu Sil. Ital. 2, 386; ad ora referunt *neuter* auxilio sibi Petron. 89 v. 45; teque inter species geminas *neutrum*que et utrumque Auson. Mosell. 128. Unsicher ist der Vers bei Lactant. de ave Phoenice 163 (Anthol. Lat. ed. Riese 731; Baehrens P. L. M. 3, 261), wo neutrum von Heinsius, Riese und Baehrens so gestellt ist, dafs es zweisilbig gelesen werden mufs, von Birt a. a. O. p. 8 dagegen so, dafs neutrum dreisilbig ist. Zweisilbig ist *neuter* an folgenden Stellen (es ist aber schwer zu bestimmen, ob eu als Diphthong oder wie u gesprochen wurde, vergl. Birt a. a. O. p. 4): sive est *neutra* parens

Ciris 68; *neuter* enim quaestor, pauper uterque fuit Claudian. Epigr. 24, 16; evadere *neutri* am Schlusse eines Hexameters Claudian. IV cons. Honor. 81 und ambo volunt quod *neuter* habet Arator. Act. apostol. 2, 498, vergl. L. Müller de re metr. p. 267, 268.

115. Wie Priscian in der unter 87 S. 516 mitgeteilten Stelle 6, 1, 4 S. 678 (I 197, 6) den Genetiv von neuter auf i, ae, i und den Dativ auf o, ae, o für üblicher erklärt, so sagt er 6, 7, 35 S. 694 (I 226, 13): Neuter tamen plerique neutri declinaverunt und 13, 3, 11 S. 959 (II 7, 20): Cum iuniores frequentius supra dicta nomina secundum in ius terminantium pronominum formam declinaverint, in uno ex eis magis nominum declinationem sequuntur, »neuter, neutri, neutro« dicentes, cum apud veteres etiam in ius secundum simplicis sui declinationem inveniatur desinens genetivo et in i dativo. Der Genetiv lautet regelrecht gebildet neutrius, aber *neutri* ist besonders im grammatischen Gebrauch herrschend. So Varro L. L. 9, 38, 62 (neutri Spengel, neutra falsch Müller); Prob. Cathol. 1, 1 S. 1439 (3, 10); 1, 1 S. 1440 (3, 13); 1, 4 S. 1441 (3, 24); 1, 6 S. 1442 (4, 19); 1, 7 S. 1442 (4, 21); 1, 8 S. 1442 (5, 3); Instit. art. S. 243 (59); 244 (60); 246 (61); 248 (62); 251 (63); 252 (65); 253 (66); 255 (67); 256 (69); Charis. 1, 10 S. 15 (26, 23); 1, 17 S. 109 (135, 4); 1, 17 S. 113 (140, 12); 1, 17 S. 119 (146, 12); Vel. Long. S. 2230 (69, 28); Prisc. 5, 2, 11 S. 644 (I 147, 9; I 148, 1); 5, 3, 15 S. 646 (I 151, 1; I 151, 8); Phoc. ars. S. 1690—1693 (411—414) zehnmal; Rhemn. Palaem. S. 1370 (536 und 537) dreimal; S. 1372 (538, 11); S. 1373 (538, 35); Augustin. Regul. S. 1978—1982 (499—501) vierzehnmal. Derselbe sagt S. 1994 (508, 39): unde usus iam arripuit, ut dicamus »generis utrius«. Demgemäſs scherzt Auson. Epigr. 50 (ed. Peiper p. 334, 61): Rufus vocatus rhetor olim ad nuptias, Celebri ut fit in convivio, Grammaticae ut artis se peritum ostenderet, Haec vota dixit nuptiis: »Et masculini et feminini gignite Generisque neutri filios«.

ADVERBIA.

1. Fast alle Adverbien sind Kasusformen von Nominal- oder Pronominalstämmen; es hält aber oft sehr schwer, sicher zu bestimmen, aus welchem Kasus das betreffende Wort hervorgegangen ist, ja bei einer ganzen Reihe von Adverbien ist es bis jetzt noch nicht gelungen, eine passende Erklärung zu geben. Da der Zweck dieses Buches nicht der ist, auf dem Wege der Sprachvergleichung eine Form zu erklären, so lassen wir uns hier auf eine Kontroverse nicht weiter ein.

Besonders sind Accusativ, Ablativ und Lokativ die Kasus, aus welchen die Adverbien hervorgegangen sind.

A. Accusativ.

2. I. Substantivische Accusative sind z. B. *vicem* (vergl. M. Müller zu Liv. 1, 9, 15), *rus*, *tenus* (die Strecke, besonders in den Zusammensetzungen protinus, hactinus u. a., vergl. Wölfflin im Archiv 1 p. 414—426), *domum*, *venum* und auch *principium*, welches für in principio gebraucht ist, wie Rönsch in den Semasiolog. Beiträgen II p. 79 gezeigt hat, so Cato R. R. 157, 1 und Vulg. Ioh. 8, 25; im Plur. *foras*; auch sind die Adverbien auf —*im*, welche den Begriff der Art und Weise bezeichnen, alte Accusative von Verbalsubstantiven, die mit dem Suffix —ti, —si von Verbalstämmen gebildet sind (vergl. Corssen, Kritische Beiträge p. 280; Paucker, Vorarbeiten zur lat. Sprachgeschichte I p. 129; A. Schmidt, Beiträge zur Livian. Lexikographie II p. 27). Dieselben haben fast ohne Ausnahme das i vor auslautendem m bewahrt, nur für *saltim* ist gewöhnlich *saltem* gebraucht (vergl. Corssen, Aussprache II 224). Sehr oft aber lassen uns die Hdschr. im Stich, so dafs sich oft beide Formen bei ein und demselben Schriftsteller finden, so bei Terenz neben saltem auch *saltim* Phorm. 2, 1, 3 (233) im Vict. m. sec. und decurt.; Adelph. 2, 2, 41 (249) im Ricc. und decurt., an beiden Stellen haben die Herausgeber nach dem Bemb. saltem gesetzt. Bei Cicero steht saltem, aber

Phil. 12, 8, 19 im Bamb. und Bern. *saltim*, ebenso Verg. Eclog. 2, 71 im Pal. m. sec., Rom., Gud. und Bern. a b; Georg. 1, 500 im Rom.; Aen. 6, 371 im Rom. und Bern. c und im Bern. b m. pr.; Senec. Epist. 91, 10 ed. Haase (aber Epist. 8, 4 saltem); Mart. 1, 86, 8; 4, 12, 2; 7, 21, 4 (aber saltem 1, 34, 7; 7, 18, 13; 10, 77, 3; 11, 22, 3; 11, 105, 2); Ilias Lat. 1036; Iustin. 11, 15, 6; Mamertin. Panegyr. Maxim. 5 (93, 22); Nazar. Panegyr. 15 (225, 1); Mamert. Grat. act. 16 (257, 17); Pacat. Panegyr. 5 (247, 31); 33 (301, 5); 45 (312, 31), aber saltem 43 (310, 30); Treb. Poll. XXX tyr. 31 (Victoria), 6; Gall. 21, 2 (Eyssenhardt saltem); Claud. 13, 1; saltem scheinen Capitolin. und Vopiscus angewandt zu haben, vergl. Cotta, Quaest. de vitis et scriptor. Histor. Aug. p. 9; Spart. Hel. 4, 3 wird Verg. Aen. 4, 885 citiert, in der Ausgabe des Spartian steht saltim, in denen des Virgil saltem; Paucker (Rhein. Mus. 1882 p. 565) citiert aus Hieronymus in Is. VI ad 16, 11 und XII ad 41, 17 saltim; Apul. de mag. 102 S. 601 steht im Flor. 3 saltim, aber Hildebrand hat saltem geschrieben; in den früheren Ausgaben des Seren. Sammonicus v. 770 wurde saltim gelesen, Baehrens hat hier saltem gesetzt; saltim bei Dictys 2, 22 (vergl. Dederich adn. critic.); 3, 21; 3, 22 aber saltem 5, 2 (ed. Meister p. 87, 16; 87, 33; 88, 15); Auson. Epist. 7, 22 (ed. Peiper p. 251) saltim, kurz vorher (p. 250, 3) saltem; saltim Tertull. Apol. 21; 23; 34; 48 und Patient. 3; Cyprian. De bon. patient. 7; ad Vigilium Episcopum de Iudaica incredulitate 1; saltim Sidon. Epist. 1, 11, 5; 2, 2, 10; 2, 13, 6; 4, 8, 1; 5, 12, 2; 6, 7, 1; 7, 10, 1; 7, 17, 2; 8, 2, 3; 8, 3, 1; 8, 6, 18; 8, 11, 4; 8, 11, 14; 8, 14, 8; 9, 5, 1, saltem Epist. 7, 7, 6 und Carm. 5, 347; Claud. Mamert. 2, 10 (141, 13); 3, 12 (177, 21), saltem ders. Epilog. (143, 14); saltim Lucifer, De non parcendo in deum delinquentibus 31 (275, 24); Amm. Marcell. 16, 12, 40 (saltem 14, 1, 5); Sedul. Carm. 3, 237; Pasch. Oper. 1, 2; 2, 7; 3, 10; 3, 20; 5, 1; 5, 8; Dracont. Carm. prof. 5, 86; 10, 588; Oros. 5, 22, 15; 7, 43, 6 (saltem 1, 6, 6; 4, 13, 9; 5, 24, 10); Epitom. Iul. Valer. 3, 22; 3, 23; Anthol. Lat. ed. Riese 686 (Baehrens 4, 548) v. 22.

Über die Adverbia auf *im* sagt Prisc. 15, 4, 19 S. 1013 (II 75, 3): in im denominata inveniuntur et verbalia sive principalia, ut a parte *partim*, a viro *viritim*, a vice *vicissim*, ab ostio *ostiatim*, a statu *statim*, a raptu *raptim*, a saltu *saltuatim*, a cursu *cursim*, a stricto *strictim*, a furto *furtim*, a sensu *sensim*, a singulis *singillatim*, a fatu *affatim* (vel magis a Graeco ἀφάτως

id est abunde, unde et corripitur fa), a privato *privatim*, a paulo *paulatim*, a singultu *singultim* — Horatius in I sermonum (I 6, 56): Ut veni coram singultim pauca locutus — [praesertim, confestim], a tractu *tractim*, a carptu *carptim*, a ductu *ductim*. Plautus in Curculione (1, 2, 13 = 109): Sine ductim, sed haec abiit, hac persequar. Eine Sammlung von Adverbia auf im geben Diomed. 1 S. 402 (407, 3); Charis. 1 S. 168 (187, 16).

Im Folgenden sollen die Adverbia auf *im* nach den Endungen zusammengestellt werden:

a) Adverbia auf —*tim*.

α) Adverbia auf —*atim*:

Accumulatim Thes. nov. Lat. p. 49 ed. Angel. Mai.

Accuratim Gloss. bei Mai, Class. Auct. VI 502, gewöhnlich accurate.

Acervatim bei Varro, Lucrez, Cicero, Vitruv, Apuleius, Orosius u. a.

Admembratim κατὰ μέλος Gloss. Labb.

Adumbratim Lucr. 4, 361.

Adunatim Soran. 5.

Affatim (adfatim) leitet Paul. Festi S. 11 a copia fatendi, sive abundanter (so im Berl. und Münchn. und im Guelf. 2 m. pr., sonst a copia fandi); er fügt hinzu: Terentius dixit pro eo quod est ad lassitudinem. Man dachte also an ein mit fatiscere oder fatisci verwandtes Nomen. Nach Agroet. S. 2272 (122, 3) stammt das Wort de affectu, nach der oben (p. 548) aus Priscian angeführten Stelle a fatu, nach Charis. 1, 15 S. 73 (93, 26) ist es ein defektives Nomen und nach Serv. zu Verg. Aen. 1, 123 bedeutet fatim abundanter, unde et affatim, vergl. fatim und Brix zu Plaut. Menaech. prol. 91; Corssen, Aussprache II 870; Hand, Tursellin. I p. 199; Schmidt a. a. O. p. 27.

Aggeratim Apul. Met. 4, 8 S. 253.

Aggregatim Thes. nov. Latin. p. 254; 555 ed. Mai.

Agminatim Apul. 4, 8 S. 253; 4, 20 S. 282; Amm. Marc. 18, 6, 23; 22, 8, 47; 31, 4, 5; Solin. 25, 4.

Altercatim Löwe, Prodr. Gloss. p. 181.

Alternatim Claud. Quadrig. (fr. 50 ed. Peter p. 223, 2) bei Nonius p. 76, 12; Amm. Marc. 29, 2, 28; Augustin. Epist. 29, 11; Boeth. Instit. arithm. 1, 20; Mart. Capell. 1, 18; Mythogr. Vatic, 2, 132, vergl. Charis. 1 S. 168 (187, 16).

Amatim Thes. nov. Latin. p. 42.

Angulatim Apul. Met. 3, 2 S. 175; 9, 41 S. 674; Sidon. 7, 9, 3 vergl. Diomed. 1 S. 402 (407, 8).

Annuatim Valerian. Homil. 19; Schol. ad Lucan. 1, 179.

Anseratim Charis. 2, 13 S. 162 (182, 22).

Anxiatim Thes. nov. Latin. p. 46.

Arcuatim Plin. N. H. 29, 6, 39 (136); Fest. und Paul. unter Tullios p. 352; 353.

Articulatim Plautus, Varro, Lucrez, Cicero u. a., selten articulate Gell. 5, 9, 2.

Artuatim Firm. Math. 7, 1; Firm. de err. prof. rel. 2 § 2; Gloss. Isid. n. 139, vergl. Paucker Supplem. lex. Lat. 1, 39.

Asciatim Thes. nov. Latin. p. 13.

Assulatim (vergl. Ritschl, Opusc. II p. 252) Plaut. Captiv. 4, 2, 52 (832); Menaech. 5, 2, 106 (859) und ein Dichter unter dem korrumpierten Namen Vaeius, höchst wahrscheinlich Sueius (Pulli fr. 3 ed. L. Müller p. 313) bei Nonius p. 72, 23.

Aumentatim oder besser *augmentatim* Thes. nov. Latin. p. 49.

Bacchatim Apul. Met. 1, 13 S. 47.

Bigatim Bonifac. gramm. p. 531 ed. Mai.

Binatim Paucker Suppl. lex. Latin. I p. 51 führt Facund. defens. 9, 1 binatim ac singillatim an, aufserdem steht es auch noch Mart. Capell. 3, 325: cur singulatim dicimus, *binatim ternatim*que non dicimus?

Bovatim Nigidius bei Nonius p. 40, 26.

Breviatim Prudentius Trecens. in prol. ad flor. psalm. apud Mai., Script. Vet. p. 369; Isid. de off. eccl. 2, 23, 5; Gloss. nov. Lat. p. 7.

Caelatim Thes. nov. Latin. p. 441.

Caesariatim *συντόμως*, Gloss.

Caesuratim Sidon. Epist. 4, 3, 3 (auch Claud. Mamert. ed. Engelbrecht p. 200, 25).

Calculatim Thes. nov. Latin. p. 139.

Cameratim Thes. nov. Latin. p. 43.

Canaliculatim Plin. N. H. 9, 33, 52 (103) in den Ausgaben von Detlefsen und Mayhoff, Sillig schreibt hier *cuniculatim*; in den Hdschr. Vatic., Leid., Riccard. steht caniculatim.

Canatim Nigidius bei Nonius p. 40, 26.

Cancellatim Plin. N. H. 7, 20, 19 (81); 9, 33, 52 (103); 11, 37, 79 (201); Sidon. Epist. 5, 17, 4.

Capitatim Servius zu Verg. Georg. 2, 177.

Capitulatim Corn. Nep. Cato 3, 4; Plin. N. H. 2, 12, 9 (55).

Capreolatim Apul. Met. 11, 22 S. 801.

Cassatim Augustin. contra Secundin. 16 irruat.

Castellatim Liv. 7, 36, 10; Plin. N. H. 19, 6, 34 (112).

Castigatim Serg. in Donat. ed. Keil p. 560, 10; gewöhnlich castigate.

Catenatim Augustin. de spiritu et litt. 30, 52.

Catervatim Lucrez, Auct. bell. Afric., Sallust., Amm. Marcellinus, Orosius.

Cavernatim Sidon. Epist. 5, 14, 1.

Celatim Sisenna (fr. 126 ed. Peter p. 294, 6; fr. 137 ed. Peter p. 296, 17) bei Gellius 12, 15, 2; bei Nonius p. 87, 31 wird in der nämlichen Stelle celeratim gelesen, auch im Lemma. Auch Apul. Met. 4, 20 S. 282 hat Flor. 1 celatim, aber Hildebrand (vergl. dessen Anmerk.) und Eyssenhardt schreiben nach den besseren Hdschr. celatum; *celate* Amm. Marcell. 14, 7, 21.

Celeratim vergl. celatim.

Centuriatim Cicero, Caesar, Livius, Pomponius, Pacatius u. a.

Certatim häufig.

Circulatim Suet. Caes. 84; Petron. 67, 8 nach Jac. Gronovs Vermutung (in der Hdschr. circulatum); Cael. Aurel. Acut. 2, 29, 153; Chron. 1, 4, 91; 1, 5, 156; 2, 3, 67; 2, 3, 69; 5, 1, 15; 5, 4, 79; Cass. Felix 20 p. 30, 22.

Citatim Auct. bell. Afr. 80, 4; bei Cic. Ep. Att. 14, 20, 5 ist das Wort von Bosius aus dem cod. Crusell. eingeschaltet, Wesenberg schreibt statim, vergl. dessen Anmerk.

Coacervatim Apul. Flor. 1, 9 S. 38 (p. 12, 6 Krüger); Cael. Aurel. Acut. 2, 9, 50; Chron. 1, 4, 9; 3, 2, 24; 4, 3, 20; 4, 3, 55; 5, 3, 55; 5, 10, 114; 5, 10, 122; Augustin. c. Iulian. 4, 15, 75.

Coactim Sidon. Epist. 9, 16, *coacte* Hieronym. Epist. 69, 4; Tertull. Bapt. 12.

Coadunatim Oros. 7, 27, 6.

Cocleatim Sidon. Epist. 4, 15, 3.

Cogitatim Paul. ex Fest. p. 61, 9; cogitate Plaut. Mil. Glor. 3, 3, 69 (944); Poenul. 5, 4, 51 (1221); Trinum. 2, 2, 46 (327); Cic. pro Arch. 8, 18.

Cognominatim Prisc. de nom. et pronom. 1, 7 S. 1302 (II 444, 30).

Coloratim Thes. nov. Latin. p. 441.

Columbatim Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 219 (Meyer 98, 9, Riese II p. XLI) v. 14.

Columbulatim Matius (Mimiambi 12 ed. Baehrens p. 282) bei Gell. 20, 9, 2 im Lugd. mai., im Reg. columbalatim, sonst columbatim.

Compactim Thes. nov. Latin. p. 448.

Concatenatim Thes. nov. Latin. p. 570.

Concinnatim Thes. nov. Latin. p. 86.

Conflatim Gloss. Paris. p. 67 n. 257; Gloss. Isid. 465; Gloss. Vat. 8, 149.

Conglobatim Augustin. Confess. 7, 7.

Congregatim Prudent. Cathem. 7, 143; Augustin. adv. quinq. haer. 2, 3.

Consociatim Amm. Marc. 15, 11, 3.

Consummatim Interpr. ep. S. Barnabae n. 10.

Contemplatim Not. Tir. p. 133.

Continuatim Augustin. Gen. ad litt. 5, 10, 15; Doctr. Chr. 4, 7, 20; Epist. 112, 20; Imp. Leo Cod. 12, 19, 9; Oros. 4, 5, 10; Iul. Rufinian. schem. lexeos 8; Boeth. in Arist. Categ. 2 p. 207 ed. Migne; Boeth. Instit. Arithm. 2, 43; Ven. Fortun. Vit. Germ. 38; Gloss. Lab.; Charis. II S. 187 (209, 5); Serg. in Donat. ed. Keil p. 560, 10; *continuate* Schol. Iuven. 14, 27; Paul. ex Fest. p. 315, 5.

Copulatim Diomed. 1 S. 402 (407, 4); copulate Gell. 10, 24, 1; Macrob. Sat. 1, 4, 20.

Corneliatim vergl. Tornatim.

Craticulatim Veget. 5, 2, 5.

Cuiatim a cuio, meatim a meo sagt Virg. Maro in der Epitome de pronomine ed. Huemer p. 44, 19; Excerpta Virg. Gramm. ed. Hagen p. 199, 1.

Cumulatim Varro R. R. 3, 15, 2; Prudent. Apoth. 717 und 739.

Cunctatim Thes. nov. Latin. p. 135.

Cuneatim Caes. bell. Gall. 7, 28, 1; Apul. Met. 8, 15 S. 550; Amm. Marcell. 24, 2, 14; 27, 1, 1; 30, 1, 5; 31, 2, 8.

Cuniculatim vergl. canaliculatim.

Curiatim Cic. de rep. 2, 17, 31.

Curvatim Thes. nov. Latin. p. 43.

Cuspidatim Plin. N. H. 17, 14, 24 (102).

Datatim Naev. (com. 75) bei Paul. Fest. unter adnictat S. 29 (Isid. Orig. 1, 25, 2 nennt Ennius als den Verfasser dieses Verses); Plaut. Curcul. 2, 3, 17 (296); Afran. (com. 222), Pompon. (com. 1) und Nov. (com. 23) bei Nonius p. 96.

Decuriatim Charis. 2, 13 S. 165 (185, 27).

Decussatim (oder decusatim) Colum. 12, 54 (56), 1; Vitruv. 1, 6, 7; 1, 6, 12; 1, 6, 13; Veget. Art. veter. 2, 61, 1; 3, 24, 9; Apic. 7, 4, 265; Mart. Capell. 1, 85; Eugipp. Excerpt. Augustin. 259 S. 835, 20.

Diatim Thes. nov. Latin. p. 159; Isid. Gloss. n. 544.

Didatim Gloss. Isid. p. 676; 677.

Densatim Poetae aevi Carol. II p. 47, 233.

Dilaceratim Thes. nov. Latin. p. 565.

Dilaniatim Thes. nov. Latin. p. 565; 589.

Dirivatim Thes. nov. Latin. p. 499.

Discriminatim Varro R. R. 1, 7, 7.

Dissimulatim insidiatus bei Quint. 10, 1, 21 ist berichtigt in dissimulat insidiatur.

Dissipatim Thes. nov. Latin. p. 551.

Ditatim Gloss. Lat. p. 104 cf. Hildebrand ad h. l.

Dolatim Thes. nov. Latin. p. 13.

Domesticatim Suet. Caes. 26.

Dubitatim Cael. Antipater (fr. 30 ed. Peter p. 155, 11) und Sisenna (fr. 75 ed. Peter p. 288, 11) bei Nonius p. 98, 29.

Elimatim Thes. nov. Latin. p. 318.

Elixatim wurde bei Apic. 4, 3, 175 und 5, 8, 211 unrichtig für elixatum und elixati geschrieben.

Emicatim Sidon. Epist. 2, 13, 8.

Enucleatim Prisc. 12, 3, 13 S. 941 (I 584, 23); Gloss. Paris.; Thom. thes. prol. p. 42.

Exaggeratim Thes. nov. Latin. p. 194; 252.

Fasciatim Quint. 1, 4, 20; Charis. 2, 13 S. 165 (185, 27) und S. 166 (185, 32).

Fatim erklärt Servius zu Verg. Aen. 1, 123 durch abundanter und Gloss. Labb. wird es durch ἀφθόνως übersetzt, auch wurde fatim in einigen Hdschr. bei Fulgent. Mytholog. 2, 8 (vergl. Muncker p. 78) gelesen, doch ist hier die richtige Lesart factum. Brix führt in der Anm. zu Plaut. Menaech. prol. 91 aus, dafs ad fatim in der Bedeutung »bis zur Übersättigung« getrennt zu schreiben sei, so an dieser Stelle und Poenul. 3, 1, 31 (534), was aber Götz an letzter Stelle nicht thut, vergl. affatim.

Favillatim Verecund. in cant. Habacuc. 27.

Festinatim Pompon. (com. 13) und Sisenna (fr. 65 ed. Peter p. 287, 11) bei Nonius p. 514, 4, aber *festinate* Placid. Gloss. 47, 13.

Figmentatim Thes. nov. Latin. p. 240.

Figuratim Intergr. Iren. 4, 10, 1.

Filatim Lucr. 2, 831.

Fistulatim Apul. Met. 4, 3 S. 242.

Fluctuatim Afran. (com. 237) bei Nonius p. 111, 36.

Fornicatim Plin. 16, 42, 81 (223).

Fortunatim Enn. (Ann. 107 ed. L. Müller) bei Nonius p. 111, 39, vergl. Reichardt, De Q. Ennii annalibus in Fleckeis. Jahrb. 1889 p. 119.

Frustatim Pompon. (com. 177) bei Nonius p. 112, 3; Plin. N. H. 20, 9, 39 (99); Apul. Met. 2, 7 S. 103; 9, 37 S. 663; 9, 40 S. 671; Prudent. Psych. 720; Apic. 4, 167, wo Schuch p. 89 frustratim (?) schreibt; Augustin. Confess. 2, 1.

Frustillatim Plaut. Curcul. 4, 4, 20 (576) und *frustilatim* Pompon. (com. 166) bei Nonius p. 112, 8.

Fumatim Nennius historia Britonum c. 1 (Wölfflins Archiv 3, 135).

Furatim vergl. futatim.

Furiatim ist von Stowasser, Wiener Studien 5 p. 267 für Nonius p. 455, 18 vorgeschlagen, aber von L. Müller nicht weiter erwähnt.

Futatim Plaut. Trucul. 4, 4, 29 (882 Schöll), dafür ist von Spengel furtim und von Göller furatim vermutet und geschrieben.

Geminatim Diomed. 1 S. 402 (407, 8).

Generatim Lucrez, Cicero, Caesar, Livius, Quintilian, Vitruv, Manilius, Anonymus de ponderibus u. a.

Geniculatim Plin. N. H. 21, 11, 39 (68); Schol. Iuven. ed. Hoehler I p. 15, 18.

Glebatim Lact. de mort. persec. 23, 2.

Globatim Amm. Marcell. 27, 9, 6.

Glomeratim Aetna 199 ed. Baehrens; Cyprian. Epist. 5, 2; Macrob. Sat. 6, 4, 3; Diomed. 1 S. 402 (407, 4); Schol. Horat. Carm. 4, 11, 11, vergl. Kukula, De tribus Pseudacronianorum scholiorum recensionibus p. 28.

Glutinatim Thes. nov. Latin. p. 264.

Gradatim Varro, Cicero, Plinius, Vitruv, Gellius, Orosius, Amm. Marcellinus u. a.

Graecatim Tertull. de pall. 4.

Granatim Apul. Met. 6, 10 S. 400.

Granulatim Commodian. Instr. 2, 18 (19), 11.

Gravatim Lucr. 3, 387; Liv. 1, 2, 3, vergl. Schmidt a. a. O. p. 28; Solin. 1, 76 (bei Petron. 101, 9 war es Vermutung von Lipsius für curvatis).

Gregatim Cicero, Plinius, Iustin, Cyprian, Obsequenz, Ennodius, Amm. Marcellinus, Anonymus Itin. Alexandr. u. a.

Gustatim Thes. nov. Latin. p. 173.

Guttatim Enn. (Fab. 200 ed. L. Müller) bei Nonius p. 115, 33; Plaut. Mercat. 1, 2, 92 (205); Apul. Met. 3, 3 S. 177; 11, 9 S. 771; Arnob. 2, 59; Prudent. Cathem. 5, 22; Oros. 4, 5, 1; Alcim. Avit. Carm. 3, 52.

Honeratim Thes. nov. Latin. p. 269; 276.

Humatim Thes. nov. Latin. p. 266; 275.

Humectatim Thes. nov. Latin. p. 266; 275.

Imbricatim Plin. N. H. 9, 33, 52 (103).

Immensuratim Salvian. de gubern. dei 6, 6, 30.

Inculpatim Cod. Theod. 6, 30, 20.

Indiscriminatim Varro bei Nonius p. 127, 21.

Indubitatim Gloss. Vat. 6, 528 und 7, 564.

Infucatim vermutet Thiel im 13. Brief des Papstes Felix (c. 4).

Inordinatim Amm. Marcell. 19, 7, 3.

Interatim sagten nach Paul. Festi S. 111, 1 die antiqui für interim.

Interduatim Paul. Festi S. 111, 1.

Interrogatim Gloss. bei Mai Class. auct. VI 543.

Iugeratim Colum. 3, 3, 3.

Laceratim Thes. nov. Latin. p. 589.

Laciniatim Apul. Met. 8, 15 S. 550.

Lassatim Maxim. Taur. Migne 37, 394[a] vergl. Sittl, Wölfflins Archiv 3, 257.

Latiatim Thes. nov. Latin. p. 329.

Lineatim Boeth. Comment. min. in Aristot. de interpr. p. 299.

Liratim Colum. 11, 3, 20.

Locatim Hygin. condic. agr. S. 117, 6; Iordan. Getica 7, 55.

Maculatim Augustin. Gen. ad litt. 5, 10, 15.

Magnatim Aethic. Cosmogr. 1.

Manifestatim Virg. Maron. Epitom. de verbo ed. Huemer p. 141, 14.

Manipulatim Plaut. Pseudul. 1, 2, 48 (181); Sisenna (fr. 31 ed. Peter p. 282, 8) bei Nonius p. 141, 20; Liv. 2, 53, 1; 8, 8, 3; 23, 42, 10; Tacit. Histor. 1, 82; Plin. N. H. 12, 13, 28 (48); Pacat. Panegyr. Theod. 35; Vopisc. Prob. 10, 4; Oros. 5, 17, 7; Amm. Marcell. 28, 4, 8.

Mauricatim Laber. (com. 16) bei Charis. 2, 13 S. 184 (206, 7).

Meatim id est meo more, wie die Grammatiker erklären, es

steht bei Charis. 2, 13 S. 166 (186, 2); Prisc. 8, 8, 100 S. 841 (I 448, 2); 12, 6, 27 S. 949 (I 594, 2); de accent. 7, 47 S. 1299 (II 528, 25); Donat. Ars gramm. 2, 13, 1 S. 1759 (385, 15); Serv. (Serg.) Comm. in Donat. S. 1850 (438, 16); Prob. Inst. Art. S. 379 (152, 34); Asper. S. 1732 (552, 15); Pompei Comm. S. 331 (243, 7); Cledon. Ars S. 1919 (62, 24); Augustin. Regul. S. 2010 (518, 32); Virg. Maron. Epitom. de pronom. ed. Huemer p. 44, 19.

Membranatim κατὰ μέλος Gloss. Lat. Gr. apud Ducange.

Membratim Varro, Lucrez, Cicero, Quintilian, Plinius, Vopiscus, Iulius Valerius, Amm. Marcellinus, Iordanes u. a.

Mensatim Iuvenc. 3, 214.

Mensuratim Schol. Horat. Epist. 1, 14, 40 (vergl. Kukula a. a. O. p. 41) und Thes. nov. Latin. p. 364.

Micatim Thes. nov. Latin. p. 359.

Minuatim κατὰ λεπτόν Gloss. Labb.; Boeth. in Aristot. de interpr. p. 374.

Minutatim Pompon. (com. 166) bei Nonius p. 112, 8; Varro L. L. 5, 21, 104 und R. R. 1, 20, 2; 2, 7, 14; 2, 9, 12; 3, 10, 6; Cic. Academ. 2, 16, 49; 2, 29, 92; Q. Cic. Petit. cons. 9, 35; Auct. bell. Afric. 31, 1; 78, 7; Lucr. 2, 1131; 5, 710; 5, 725; 5, 1293; 5, 1384; 5, 1434; 6, 1191; Verg. Georg. 3, 485; Colum. 8, 14, 10; 12, 57, 3; Senec. Epist. 24, 18; 30, 10; 38, 1; 66, 40; 91, 12 und Consol. Marc. 8, 1; Alfen. Varus Dig. 41, 1, 38 und Ulpian. daselbst 2, 15, 8 § 9; 32, 55 § 2; 34, 1, 3; Samon. 650; Apic. 2, 5, 59; 4, 2, 132; 4, 2, 138; 4, 3, 171; Oros. 5, 21, 7; Cass. Felix 15 p. 22, 8; 32 p. 65, 13; 76 p. 185, 7; Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 81 (Meyer 1613; Riese 8; Baehrens 4, 198) v. 7.

Moderatim Lucr. 1, 323.

Moratim Solin. 3, 1.

Morsicatim Sueius (Pulli fr. 1 ed. L. Müller p. 312) bei Nonius p. 139, 27.

Mucronatim Charis. II S. 162 (182, 5).

Municipatim Monum. Ancyr. 2, 18 edidit Mommsen; Suet. Caes. 14.

Muricatim Plin. N. H. 9, 33, 52 (102).

Mutuatim Thes. nov. Latin. p. 362.

Nodatim Thes. nov. Latin. p. 380.

Nominatim häufig.

Nostratim Sisenna bei Charis. 2 S. 196 (221, 6), vergl. meatim.

Notatim Thes. nov. Latin. p. 373.

Numeratim Thes. nov. Latin. p. 139.

Nuncupatim Sidon. Epist. 7, 9, 13; 9, 16 v. 81; Claud. Mamert. de stat. anim. 2, 9 (137, 14).

Nutatim Thes. nov. Latin. p. 376; 384.

Occultatim Thes. nov. Latin. p. 389; 399.

Oculatim Cassian. Institut. 12, 29, 1.

Offatim λεπτομερῶς Gloss. Labb.; Plaut. Trucul. 2, 7, 52 (590); Isid. Orig. 20, 2, 26.

Omnimodatim Virg. Maron. Epitom. de sapientia ed. Huemer p. 4, 12.

Opitulatim Thes. nov. Latin. p. 390.

Oppidatim Suet. Aug. 59 und Galba 18; Fronton. Princip. hist. p. 203, 8 ed. Naber; Cyprian. Epist. 44, 3; Itin. Alexandri 16.

Optatim Thes. nov. Latin. p. 400.

Optimatim Thes. nov. Latin. p. 403.

Orbiculatim Plin. N. H. 11, 37, 67 (177); Macrob. Sat. 7, 9, 3.

Ordinatim Serv. Sulpic. bei Cic. Ep. Fam. 4, 5, 3 (vergl. J. H. Schmalz, Zeitschr. für Gymnasialw. 1881 p. 112); D. Brutus daselbst 11, 13[a], 2; Caes. bell. civ. 2, 10, 5; Auct. bell. Afric. 12, 2; Amm. Marcell. 24, 1, 4; Claud. Mamert. de stat. anim. 1, 20 (71, 5).

Ossatim Thes. nov. Latin. p. 387.

Ossiculatim Caecil. (com. 50) bei Nonius p. 147, 24 und p. 332, 14.

Ostiatim Cic. Verr. 4, 22, 48; 4, 24, 53; Senec. Consol. Marc. 16, 2; Quintil. 5, 10, 122; Apul. Met. 2, 2 S. 84; 3, 3 S. 178; Lactant. Instit. 2, 14, 12; Hieronym. Epist. 60 (35); Mamert. Grat. act. 21 (261, 19); Cyprian. Epist. 44, 3; Vopisc. Carin. 17, 7; Eutrop. 10, 1, 2; Oros. 5, 1, 6.

Ovatim Thes. nov. Latin. p. 396.

Pagatim Liv. 31, 26, 10; 31, 30, 6.

Palliolatim Caecil. (com. 133) bei Nonius 150, 1 vermutet Ribbeck; L. Müller schreibt in der Ausgabe des Nonius pallio datur, vergl. dessen Note; Plaut. Pseud. 5, 1, 29 (1275); Fronto de orat. S. 157 ed. Naber, der palleolatim schreibt.

Partiatim Cael. Aurel. Auct. 1, 11, 79.

Particulatim Varro R. R. 2 praef. 2; derselbe bei Serv. ad Verg. Georg. 2, 267; Cornific. 1, 9, 14; Lucr. 3, 540; Senec. Epist. 24, 14; Colum. 7, 5, 4; 7, 6, 5; Fronton. Epist. ad Caes. ed. Naber p. 62, 21; ed. M. Antonin. p. 153, 5; Lactant. Instit. 2, 10, 23; 7, 7, 7; Paul. Dig. 8, 3, 23; Modest. daselbst 22, 1, 41, 1;

Scaevol. daselbst 46, 3, 90; Amm. Marcell. 23, 6, 80; 29, 5, 35; 31, 15, 7; 31, 7, 2; Veget. de re milit. 3, 11; 3, 22; Oros. 1, 8, 7; Claud. Mamert. 1, 21 (72, 13); Vulg. Macch. 2, 15, 33.

Passeratim Charis. 2, 13 S. 162 (182, 22).

Patim Gloss. bei Mai., Class. auct. VI, 539.

Paulatim Cicero, Caesar u. a.

Paululatim Apul. Met. 2, 16 S. 127; 5, 20 S. 357.

Pauxillatim Plaut. Epidic. 2, 2, 63 (im Ambr. pausillatim, Thes. nov. Latin. p. 465 paxillatim); Rudens 4, 2, 24 (929); pauxillatim führt Diomed. 1 S. 403 (407, 7) an, pausillatim Prisc. ed. Keil II p. 58, 6.

Pectinatim Vitr. 1, 5, 7; Plin. N. H. 8, 21, 30 (75); 8, 25, 37 (89); 9, 33, 52 (103); 11, 37, 48 (132); 11, 37, 61 (160); 13, 4, 7 (29); 28, 6, 17 (59); 32, 11, 54 (154); Solin. 32, 22.

Pedatim Plin. N. H. 11, 45, 105 (253).

Peratim Plaut. Epid. 3, 2, 15 (351) nach Camerar. Verbesserung, in den Hdschr. peratum und paratum.

Permutatim Boeth. Instit. arithm. 2, 42 p. 138, 16 Fr.; Prior. Analyt. Interpr. 20.

Perstatim führt Sittl, Wölfflins Archiv 3, 497 aus Erchempertus Script. Langobard. p. 241, 2 an.

Pilatim Vitr. 6, 8, 4; Asellio und Scaurus bei Verg. Aen. 12, 121.

Pluricatim Thes. nov. Latin. p. 173.

Ponderatim Cassiod. Var. 2, 40.

Populatim Caecil. (com. 125) bei Nonius p. 154, 10; Pompon. (com. 181) daselbst p. 150, 26; Arnob. 3, 25 schrieb Oehler nach Rigaltius, Reifferscheid (p. 114, 22) popularem.

Postulatim Thes. nov. Latin. p. 480.

Praecipitatim schlug Kettner (Kritische Bemerkungen zu Varro p. 3) Varr. Sat. Men. 75 vor, was auch Riese Philologus 27 p. 316 billigt; die Hdschr. haben praecipitatur, Riese (113, 6) schreibt praecipitate; Röper und Bücheler (Rhein. Mus. 1865 p. 434) wollen praecipitans lesen, Bücheler aber schreibt praecipitatu.

Praefestinatim Sisenna (fr. 117 ed. Peter p. 293, 3) bei Nonius p. 161, 20.

Privatim häufig.

Prolatatim Diomed. 1 S. 402 (407, 6).

Properatim Caecil. (com. 167) bei Nonius p. 153, 13; Pompon. (com. 26) daselbst p. 155, 3; Sisenna (fr. 137 ed. Peter p. 296, 17) bei Gell. 12, 15, 1; Murat. Inscript. 2262, 5.

Propriatim Arnob. 3, 43.

Provinciatim Suet. Aug. 49; Amm. Marcell. 31, 4, 4.

Punctatim Claud. Mamert. de stat. anim. 3, 16 (185, 6).

Quadratim τετραγώνως Gloss. Labb.; Aethic. Cosmogr. 93; 101; Charis. S. 168 las Putsch quadratim, Keil hat dafür (p. 187, 16) gradatim eingesetzt.

Quadrupedatim Charis. 2, 13 S. 163 (183, 11).

Regionatim Liv. 40, 51, 9; 45, 30, 2; Suet. Caes. 39.

Regulatim Diomed. 1 S. 402 (407, 3); Veget. Ars veter. 3, 41, 3, wo jedoch Schneider nach Hdschr. reticulatim schreibt.

Reiteratim Thes. nov. Latin. p. 188.

Reticulatim Veget. Ars vet. 3, 41, 3, vergl. regulatim.

Rimatim Mart. Capell. 2, 112.

Ripatim Gloss. Placid. ed. Deuerling p. 31.

Rivatim Macrob. Sat. 7, 12, 36; Cassian. Conl. 6, 17, 1.

Rixatim Thes. nov. Latin. p. 504; 508.

Rogatim Gloss. bei Mai., Class. auct. VI 543.

Rotatim Diomed. 1 S. 402 (407, 3); Apul. Met. 10, 29 S. 735 im Pal. und Fulv., sonst rotarum und rotatum, letzteres von den Herausgebern geschrieben.

Rusticatim Pompon. (com. 7) bei Nonius p. 166, 27 und p. 409, 1.

Sacratim Hieronym. in Ez. homil. 1, 2.

Salebratim Sidon. 2, 2, 17.

Saltuatim Sisenna (fr. 127 ed. Peter 294, 9) bei Gell. 12, 15, 2, Nonius p. 168, 9 und 188, 1; Gell. 9, 4, 9 (Hertz las in der Ausgabe vom Jahre 1871 hier saltatim, das vielleicht nur Thes. nov. Latin. ed. Mai p. 526 geschrieben ist, in der Ausgabe vom Jahre 1883 aber saltuatim, vergl. dessen Note z. d. St.); Amm. Marcell. 26, 5, 15; 29, 1, 31; Sidon. Epist. 4, 3 (auch Claud. Mamert. ed. Engelbrecht p. 202, 13); 7, 2; 8, 3; Prisc. 15, 4, 19 S. 1013 (II 75, 3).

Scalatim Virg. Maron. Epitom. de sapientia ed. Huemer p. 4, 1.

Scripulatim Plin. 22, 24, 56 (118).

Segregatim κεχωρισμένως Gloss. Labb.; Prudent. Hamart. praef. 39; Serv. (Serg.) in Donat. ed. Keil 560, 10.

Semitatim Titin. (14) bei Charis. 2, 13 S. 194, 25.

Separatim häufig.

Sequestratim Cassiod. Var. 11, 1; Paulin. Benedict. 7 n. 2; Cassian. Conl. 19, 4, 2 stand in früheren Ausgaben sequestratim, Petschenig (II p. 537, 26) aber hat sequestrata hergestellt.

Seriatim bildet der Verfasser (Caelius Rhodiginus, vergl.

O. Crusius Philologus N. F. 1 p. 434—448) von Ps.-Apuleius de orthograph. (ed. Osann p. 122, 4).

Serratim Vitruv. 8, 11 (8), 7; Apul. de herb. 2.

Signatim Gromat. vet. 307, 5.

Singillatim Plaut. Trinum. 4, 2, 39 (881); Lucil. (ed. L. Müller 19, 7; ed. Lachmann 494) bei Nonius p. 176, 11; Lucr. 2, 153; 4, 87; 4, 105. Cic. Invent. 1, 30, 49; 1, 52, 98; 1, 52, 99; 1, 55, 107; Div. in Caec. 15, 50; 22, 72; Verr. 3, 20, 53; 3, 42, 100; 4, 34, 76; 5, 39, 102; 5, 55, 143; pro Tullo 14, 34; pro Balbo 8, 19; Phil. 2, 36, 92; Tuscul. 5, 33, 94; Ep. Att. 1, 14, 5; Caes. bell. Gall. 3, 2, 3; 5, 4, 3; 5, 52, 4; Sallust. Catil. 49, 4; Iug. 42, 5; Vitruv. 2, 8, 12 (50, 19); Plin. N. H. 18, 30, 72 (297); Suet. Aug. 9; 57; Tiber. 42; 61; Claud. 29; Nero 15; Gell. 1, 3, 22; Nazar. Panegyr. 18 (227, 11); 27 (234, 5); 33, (239, 24); Apul. Met. 7, 28 S. 501 ed. Eyssenhardt; Hildebrand schreibt hier, obwohl die besten codices singillatim haben, singulatim, weil er diese Form für die bessere hält, daher ist auch Flor. 1, 9 S. 37 und de deo Socratis 4 S. 126, wo Hildebrand singulatim schreibt, nach den besseren Hdschr. singillatin aufzunehmen, wie es auch an erster Stelle Krüger gethan hat; Symmach. Epist. 10, 28 (ed. Seeck p. 302, 24); Vulg. Marc. 4, 10 im Amiat.; Dictys 1, 14; Iul. Valer. 1, 9 (ed. Kübler p. 17, 2); Lamprid. Alex. Sever. 37, 9; Vopisc. Firm. 6, 2; Ennod. Libell. pro synodo 31 (ed. Hartel p. 297, 9; ed. Vogel p. 53, 15); Oros. 3, 23, 41; 6, 7, 9; 6, 22, 7; 6, 22, 11; 7, 4, 10; Alcim. Avit. prol. ad Apollinarem Episcop. ed. Peiper p. 201, 10; Marc. Capell. 1, 27; Cass. Felix 1 (9, 16 ed. Rose); 2 (11, 5); 34 (74, 20); 44 (111, 17); 48 (127, 4); Prisc. 15, 4, 19 S. 1013 (II 75, 6). An allen diesen Stellen finden sich in weniger guten Hdschr. Nebenformen, wie sigillatin (vergl. Corte zu Sallust. Catil. 49, 4, Oudendorp zu Caes. bell. Gall. 3, 2, 3; Zumpt zu Cicer. Divin. in Caecil. 15, 20), singilatim (so z. B. Ennod. a. a. St. und auch C. I. L. 1 p. 198 Z. 52) und singulatim (so z. B. Cic. Divin. in Caecil. 15, 20 m Guelf. 1; Verr. 4, 34, 76 im cod. Lamb.; Phil. 2, 36, 92 im Bern.; Caes. bell. Gall. 3, 2, 3 im Voss. 1; Sallust. Catil. 49, 4 im Guelf. 5, Rem. 2, Weim. 1, Senat. 1, Fabric. 1, Basil. 1 und 2; Apul. Met. 7, 28 S. 501 im Pith. und Voss. 1 u. a.). Von diesen Formen sind sigillatim und singilatim wohl als Schreibfehler anzusehen, singulatim aber wird von Nonius bestätigt und Marc. Capell. 3, 325 sagt: cur singulatim dicimus, binatim ternatimque non dicimus, weshalb diese Form auch nicht, wie Fleckeisen, Fünfzig Artikel p. 29 wünscht, gänzlich zu verwerfen ist. *Singu-*

latim findet sich in besseren Hdschr. und ist auch geschrieben Varro L. L. 8, 23, 46; Terent. Phorm. 5, 9, 43 (1032) im cod. Bembin.; Caecil. (com. 88) bei Nonius p. 176, 8; Cael. Antipater (fr. 23 ed. Peter p. 154, 2) daselbst p. 176, 9; Capitolin. Maxim. et Balb. 1, 5; Vulg. IV Esdr. 11, 19; Sidon. Epist. 8, 6, 6; Cass. Felix 76 p. 183, 8.

Solitatim Fronto ad Ver. Imper. 2, 1 (ed. Naber p. 127, 7).

Sparatim Gloss. bei Mai, Class. auct. VII p. 580.

Speciatim Capitolin. Clod. Albin. 12, 1; Lamprid. Heliog. 17, 7 und Alex. Sever. 35, 5; Spartian. Hadrian. 13, 9; 24, 6; Vopisc. Tacit. 2, 3; Vulcac. Avid. Cass. 6, 6; Cael. Aurel. Chron. 4, 2, 16; Symmach. Epist. 5, 22; 8, 27; 10, 44 (zweimal) und 10, 53; Oros. 5, 19, 2; Lib. Apolog. 20, 5; Mart. Capell. 9, 939; Ennod. Epist. 4, 7, 5 (ed. Hartel p. 103, 10; ed. Vogel p. 134, 7); Panegyr. dictus regi Theoderico II 5 (p. 262, 20; p. 203, 26); Dictio I 6 (p. 426, 11; p. 2, 29); Claud. Mamert. 1, 7 (44, 22). Cic. Orat. post redit. in sen. 8, 21 im Gembl. und Salzb. und in anderen Büchern; im Par. speratim; im Erlang. separatam, in den neuesten Ausgaben separatim.

Squamatim Plin. N. H. 16, 10, 19 (49).

Statim nach Nonius p. 393, 5 und Donat. zu Terent. Phorm. 5, 3, 7 mit langem a und bei dieser Quantität von Donat. durch perpetuo, aequaliter et quasi uno statu erklärt, von Nonius durch perseveranter et aequaliter, a stando. Donat. citiert dafür Plaut. Amphitr. 1, 1, 120 (276), Nonius aber Amphitr. 1, 1, 84 (239); 1, 1, 120 (276), eine Stelle des Ennius (Fab. 150), eine des Afranius (com. 11) und Terent. Phorm. 5, 3, 7 (790), doch ist keine dieser Stellen für die Länge des a beweisend und in der des Afranius die Kürze einleuchtend. Kurz ist das a auch Senec. Thyest. 740; 1032 und Troad. 596; Martial. 6, 30, 1; lang erst Avien. Arat. 398 und Alcim. Avit. 2, 180. Von Charis. 2, 13 S. 195 (220, 9) wird statim in einer Stelle des Accius durch statute et ordinate erklärt.

Stillatim Varro L. L. 5, 5, 27; Diomed. 1 S. 402 (407, 3).

Stillicatim Thes. nov. Latin. p. 567.

Stipatim Thes. nov. Latin. p. 511; 555.

Suatim (suus) Gramm. Vatic. de adverb. 6 (Class. auct. ed. Mai 5, 279[a]), vergl. meatim.

Suatim (sus) Nigid. bei Nonius p. 40, 26; vergl. Löwe, Prodr. Gloss. 424.

Subalternatim Boeth. Aristot. Topic. 13 p. 670; Introd. ad syllog. p. 556; In Porphyr. Comment. I p. 79.

Summatim häufig.

Susurratim Mart. Capell. 6, 705.

Syllabatim Cic. Acad. 2, 38, 119; Ep. Att. 13, 25, 3; August. Civit. Dei 10, 15 (I 425, 15); Genes. ad litt. 1, 10, 20; Sidon. Epist. 9, 14, 6.

Tabulatim Pallad. 3, 9, 11.

Templatim Tertull. Apol. 42.

Temporatim (temperatim) Tertull. de pall. 2; de anim. 28.

Tenuatim Apic. 2, 4, 56, im cod. Flor. tenuatum, wie auch Schuch p. 50, 5 schreibt.

Ternatim, vergl. Mart. Capell. 3, 325: cur singulatim dicimus, binatim *ternatim*que non dicimus?

Tesselatim Apic. 4, 3, 134 (zweimal); 4, 3, 175; 4, 3, 176; 4, 3, 177. Humelberg vermutet auch 7, 9, 293 tessalatim, in den Hdschr. steht tesselam, teselam, tessellam, letztere Form hat Schuch geschrieben.

Testatim Iuvent. (fr. 7) bei Charis. 2, 3 S. 196 (221, 16); Pompon. (com. 178) bei Nonius p. 178, 23.

Tongillatim (togillatim) Gloss. bei Mai, Class. auct. VI p. 548; VII p. 583; Gloss. Isid. p. 696; Löwe, Prodr. Gloss. p. 42 und 334.

Tornatim schreibt Putsch im Asper. 1732, dafür setzt Keil (p. 552, 15) *corneliatim* und bemerkt in der Anmerkung: fortasse contemptim vel centuriatim.

Triviatim Mart. Capell. 1, 3; Thom. thes. prol. p. 3.

Trochleatim Sidon. Epist. 5, 17, 8.

Truncatim Boeth. Arist. Elench. sophist. 25, 2 p. 747.

Tuatim vergl. meatim. Charis. 2, 13 S. 196 (221, 6) und Nonius p. 179, 29 führen Plaut. Amphitr. 2, 1, 4 (554) an, wobei Charisius bemerkt, dafs Sisenna nostratim damit verglichen habe.

Tumultuatim Sidon. Epist. 1, 5, 4; 4, 11, 2; 8, 6, 6.

Turbatim Thes. nov. Latin. p. 577.

Turmatim Caes. bell. civ. 3, 93, 3; Hirt. bell. Gall. 8, 18, 2; Lucr. 2, 119; Sallust. Iug. 101, 4; Liv. 5, 39, 5; 28, 13, 9; 29, 33, 6; 31, 42, 2; 45, 40, 4; Amm. Marcell. 31, 4, 7; Diomed. 1 S. 402 (407, 7).

Umbratim Beda de ration. temp. 2 p. 60.

Unciatim giebt Charis. 2, 13 S. 197 (223, 16) aus Terent. Phorm. 1, 1, 9 (43); dasselbe haben Plin. N. H. 28, 9, 37 (139) und Diomed. 1 S. 402 (407, 3).

Undatim Plin. N. H. 13, 15, 30 (96); 36, 7, 11 (55); Amm.

Marcell. 26, 3, 2; Claudian. Epithal. Pallad. et Cerer. 5; Prudent. Perist. 10, 857; Oros. 6, 21, 13.

Universatim Sidon. Epist. 8, 2.

Urbanatim Pompon. (com. 7) bei Nonius p. 166, 27 und p. 409, 1.

Urceatim Petron. 44, 18.

Usitatim Cod. Theod. 1, 16, 12.

Variatim Oros. 4, 12, 12; Apic. 4, 120. Früher schrieb man gewöhnlich variatim Gell. 5, 12, 9, Hertz hat dafür mit H. Stephanus varia tum aufgenommen.

Vellicatim Sisenna (fr. 127 ed. Peter p. 294, 8) bei Gell. 12, 15, 2; Nonius p. 168, 9 und 188, 1.

Verbatim Bonifat. ed. Migne 89, 872[c].

Vermiculatim Zeno Veron. p. 180.

Vernaculatim Virgil. Maron. Epist. de nomine ed. Huemer p. 117, 24.

Vestratim Gramm. Vatic. de adverb. (Class. auct. ed. Mai V p. 279).

Vicatim (vicus) Cic. de domo 50, 129; pro Sestio 14, 34; Auct. bell. Alex. 5, 3 (4); Horat. Epod. 5, 97; Liv. 9, 13, 7; 10, 4, 2; 10, 17, 2; 30, 26, 6; Plin. N. H. 6, 26, 30 (117); 33, 9, 46 (132); Suet. Caes. 41; August. 40; 43; 57; Calig. 35; Tacit. Hist. 2, 95; Cyprian. Vita 9 (p. XCIX, 12); C. I. L. 6, 456; Diomed. 1 S. 402 (407, 7).

Vicatim (= vicissim) Adelh. de re gramm. in Class. auct. ed. Mai V p. 522, 8; Gloss. Mai. VI p. 551; VII p. 586; Gloss. Hildebrand p. 292 n. 128; Placid. ed. Deuerling p. 35.

Vicissatim Naevius (bell. Punic. 4 fr. 2 ed. Vahlen; 47 ed. L. Müller) bei Nonius 183, 16; Plaut. Poenul. prol. 46 und Stich. 4, 1, 27 (532), an letzter Stelle schreibt Fleckeisen in den kritischen Miscellen p. 38 vicisatim, aber die Herausgeber alle vicissatim, vergl. Ritschl, Glossar. Plautin. 48 (= Opusc. 2 p. 254).

Viriatim Gloss. bei Mai, Class. auct. VI p. 551 (*viratim* VII p. 586).

Visceratim Enn. (Fab. 328 ed. L. Müller) bei Nonius p. 183, 19.

Vitiatim Virgil. Maron. Epist. IV de adverbio ed. Huemer p. 159, 12.

Vocatim Thes. nov. Latin. p. 616.

Voluntatim Virgil. Maron. Epist. IV de adverbio ed. Huemer p. 160, 9; volutatim ist falsche Lesart des Leipz. und der ed. pr. bei Plaut. Mil. Glor. 2, 5, 40 (450) für voluntate.

Zonatim Lucil. (6, 28 ed. L. Müller; 215 ed. Lachmann) bei

Nonius p. 189, 33 (in den Hdschr. per zonatim), über die Fassung des Verses vergl. O. Ribbeck, Wölfflins Archiv 2, 121 und 122.

Zopyriatim schreibt L. Müller im Lucil. 9, 74, vergl. dessen Bemerkung p. 229; Lachmann und Vahlen 289 haben Zopyrioni, Baehrens 283 referienti, vergl. dessen Note z. d. St.

Paucker a. a. O. führt noch folgende Adv. auf —atim ohne Beleg an: *conglomeratim*, *iteratim*, *laniatim*, *memoratim*, *oneratim*, *sigillatim*, *sociatim*, ebenso de Vit im Glossarium zu Forcellinis Lexikon: *adstatim*, *carinatim*, *cribratim*, *dentatim*, *denticulatim*, *irregulatim*, *lateratim*, *maximatim*, *praesentatim*, *quaternatim*, *sulcatim*, *tumulatim*, *umbilicatim*.

β) Adverbia auf —*etim*:

Concretim Thes. nov. Latin. p. 101.

Consuetim Thes. nov. Latin. p. 536.

Discretim Apul. Met. 6, 1 S. 384 und Flor. 9 S. 37; Avien. Arat. 591; Tertull. (oder Cyprian.) Carm. in Genes. 63; Amm. Marcell. 28, 1, 36; 29, 6, 13; Ps.-Iuvenc. Carm. in Genes. 21.

Indiscretim Solin. 30, 10.

Perpetim Isid. Orig. 13, 13, 11; Greg. Tur. de curs. stell. § 63 (Haase perpetem) und, wie Paucker Spicileg. 117 angiebt, Bened. ep. ad Maurum; früher las man perpetim Plin. N. H. 20, 6, 21 (44); Arnob. 1, 50; Apul. Met. 2, 5 S. 99 und de mag. 73 S. 549.

Secretim Amm. Marcell. 29, 1, 6.

Forcellini im Glossar: dietim.

γ) Adverbia auf —*itim*:

Blanditim war eine Vermutung vom Lambin. bei Lucr. 2, 173, welche von dem Brit. 1 und Wien. bestätigt ist, in anderen Büchern aber ist das richtige blanditur.

Deditim 2, 13 S. 168 (187, 17) [in früheren Ausgaben deductim] und Diomed. 1 S. 402 (407, 6).

Diditim Gloss. Isid. n. 546.

Exquisitim Varro bei Nonius p. 513, 26.

Follitim Plaut. Epid. 3, 2, 15 (351) nach Camerar. Verbesserung (in den Hdschr. follitum).

Partitim Solin. 7, 18 (ed. Mommsen p. 64, 16); Claudian. cons. Stilich. 1, 30 in einer Hdschr. bei C. Barth, im Vat. partitu, im Laur. und Voss. partitum, Jeep hat sortitur vermutet.

Perditim Afran. (com. 354) bei Charis. 2, 13 S. 191 (215, 1).
Propritim bemerkt Nonius p. 511, 16 aus Lucr. 2, 975.
Viritim häufig.

δ) Adverb. auf —*otim*:

Semotim Th. Prisc. 4, 1; Schol. ad Lucan. 4, 402; Virgil. Maron. Epist. de pronom. ed. Huemer p. 128, 21.
Paucker a. a. O.: remotim.

ε) Adverbia auf —*utim*:

Acutim Gloss. Ioh. de Ianua und Thes. nov. Latin. p. 45.
Argutim Thes. nov. Latin. p. 46.
Cautim Terent. Heaut. 4, 8, 29 (870); Accius (77 und 541) bei Nonius p. 512, 10 und 12.
Distributim Oros. 6, 7, 12; Boeth. in Cicer. top. 3 p. 318, 13 B.; ders. in Porphyr. 4 p. 87.
Minutim Cato R. R. 123; Lucil. (ed. L. Müller 5, 39; ed. Lachmann 188) bei Nonius p. 515, 3; Colum. 4, 14, 1; Plin. N. H. 29, 6, 34 (108); 34, 18, 51 (171); Gell. 17, 8, 2; Veget. Ars veterin. 1, 56, 39; 2, 53, 3; Apic. 2, 15, 97; 2, 15, 98; 2, 15, 99; Serv. [Serg.] in Donat. ed. Keil p. 560, 11.
Nutim Thes. nov. Latin. p. 376.
Solutim Tertull. Pall. 5.
Sutim Thes. nov. Latin. p. 524.
Tolutim belegt Nonius p. 4, 1 mit Plaut. Asin. 3, 3, 116 (706), Nov. (com. 48), Lucil. (ed. L. Müller 8, 13 und inc. 79 oder ed. Lachmann 256 und 1139), Varro (Sat. Menip. 9 und 559 ed. Bücheler) und Pomp. (com. 40), wozu noch eine Stelle des Novius (com. 38) für tolutiloquentia kommt (die Stelle des Pompon. hat er auch p. 105, 12 und 182, 14, die zweite des Varro p. 105, 30); aufserdem ist tolutim bei Plin. N. H. 8, 42, 67 (166) und Fronto ad M. Caes. 1, 8 (2, 1) p. 23, 1 ed. Naber.
Tributim häufig.
Valutim, Erklärung von tolutim bei Nonius p. 4, 1.

ζ) Adverbia auf —*tim* mit vorhergehendem *c*:

Afflictim Diomed. 1 S. 402 (407, 4); Mart. Capell. 4, 327.
Arctim Thes. nov. Latin. p. 43.
Auctim Thes. nov. Latin. p. 27.
Cinctim Thes. nov. Latin. p. 130.

Coactim Sidon. Epist. 9, 16, 2.

Collectim Claud. Mamert. 3, 16 (185, 6).

Compactim Thes. nov. Latin. p. 448.

Coniunctim S. C. bei Cael. in Cic. Ep. Fam. 8, 8, 5; Caes. bell. Gall. 6, 19, 2; Liv. 6, 40, 9; Frontin. Aquaed. 19; Cels. Dig. 31, 20; Pompon. daselbst 30, 16 und Paul. 30, 33; Anthol. Latin. ed. Riese 485 (ed. Baehrens 3, 272) v. 40.

Convectim Thes. nov. Latin. p. 614.

Cunctim Apul. Flor. 9 S. 37 und de deo Socrat. 4 S. 126; Sidon. Epist. 8, 6, 6.

Directim Apul. de deo Socrat. prol. S. 107 und dogm. Plat. 3 S. 272; Macrob. Sat. 7, 12, 35; 7, 14, 13; Claud. Mamert. 1, 25 (90, 15). Aber Mart. Capell. 4, 411 und 412 jetzt directum.

Disiunctim Gaius Inst. 2, 199; 2, 215; Paul. Dig. 28, 7, 5 und Modest. 35, 1, 51; Imp. Iustinian. Cod. 6, 51, 1, 10 und 11.

Dissectim Thes. nov. Latin. p. 530.

Distinctim Cassian. Instit. 2, 11, 1; Iuvenc. Carm. in exodum 1153 ed. Pitra.

Doctim Thes. nov. Latin. p. 168; 175; es ist falsche Lesart zu Plaut. Curcul. 1, 2, 19 (109) für ductim.

Ductim Plaut. Curcul. 1, 2, 13 (109); Colum. 4, 25, 2.

Efflictim Naev. (37) bei Charis. 2, 13 S. 178 (198, 12); Plaut. Amphitr. 1, 3, 17 (517); Casin. prol. 49; Mercat. 2, 3, 107 (444); Poenul. prol. 96; 5, 2, 135 (1095) und Pseud. Argum. II 2, vergl. Lorenz z. d. St.; Pompon. (com. 42) und Laber. (12) bei Nonius p. 104, 21; Apul. Met. 1, 8 S. 38; 3, 16 S. 201; 5, 6 S. 330; 5, 23 S. 363; de mag. 79 S. 562; 100 S. 598 (vergl. Hildebrand zu Apul. Met. 5, 28 S. 373, wo efflicte steht, wie auch Symmach. Epist. 1, 84 oder 1, 90); Ennod. Epist. 6, 1, 1 (ed. Hartel p. 148, 3; ed. Vogel p. 200, 2); Gloss. Placid. ed. Deuerling p. 42.

Fictim Thes. nov. Latin. p. 208.

Fractim Thes. nov. Latin. p. 222; 565; 589.

Humectim Thes. nov. Latin. p. 266.

Indisiunctim Claud. Mamert. 1, 12 (55, 4).

Iunctim Suet. Tiber. 9 und Claud. 14; Gell. 12, 8, 2; 14, 6, 3; Apul. Met. 2, 32 S. 169; Mamert. Genethl. Maxim. 11 (111, 12); Amm. Marcell. 20, 3, 4; Sidon. Carm. 23, 398; Anthol. Lat. ed. Burmann 2, 187 (Meyer 281; Riese 3; Baehrens 5, 110) v. 8. Bei Cic. Ep. Att. 5, 10, 5 ist iunctim hinter simul eramus zugesetzt, Baiter klammert es ein, Wesenberg läſst es weg.

Neglectim hat Scaliger für neglectam vermutet in einem Epi-

gramm der Anthol. Latin., Burmann 3, 199 v. 5 und Meyer 971 haben die Konjektur in den Text aufgenommen, Riese 458 und Baehrens 4, 68 aber neglectam wieder hergestellt.

Perspectim Thes. nov. Latin. p. 469.

Perstrictim Cassiod. Instit. divin. praef.; ders. Exposit. in Psalm. 70.

Pictim Thes. nov. Latin. p. 441.

Praestructim Tertull. Pall. 3.

Punctim Liv. 22, 46, 5; Pacat. Panegyr. Theodos. Aug. 36 (303, 23); Sidon. Epist. 3, 3, 5; Veget. de re milit. 1, 12.

Rectim pro erga Virgil. Gramm. p. 89 ed. Mai.

Restrictim Afran. (com. 334) bei Nonius p. 516, 6.

Ructim Thes. nov. Latin. p. 500; 507.

Sectim Thes. nov. Latin. p. 557.

Seiunctim Tibull. 4, 1, 103 nach Salmas. Verbesserung, in den Hdschr. seu iunctum oder se iunctum.

Strictim Varro 9, 28, 36; Plaut. Captiv. 2, 2, 18 (268); Cic. pro Rosc. Amer. 34, 95; pro Cael. 7, 15; pro Cluent. 10, 29; de orator. 1, 35, 162; Nat. Deor. 3, 8, 19; Ep. Att. 2, 1; Sallust. Catil. 4; Suet. Tiber. 73; Quintil. 1, 10, 1; Gell. 1, 3, 12; 11, 5, 1; Cyprian. de laude martyrii 20 (43, 13); Lactant. Instit. 2, 10, 15; Veget. de re milit. 2, 3; Iul. Valer. 3, 23 (131, 14 ed. Kübler); Pallad. 1, 13; Apul. Met. 7, 28 S. 502; 11, 10 S. 773 und Flor. 2, 15 S. 53; Claud. Mamert. 2, 7 (121, 3); 3, 11 (173, 8); 3, 16 (185, 6); Ennod. Panegyr. dictus regi Theodor. 71 (ed. Hartel p. 280, 17; ed. Vogel 211, 38); Vita Epiphani 192 (p. 380, 20; p. 108, 18); Dictio I, 20 (p. 428, 20; p. 3, 36); Dictio III, 9 (p. 435, 18; p. 172, 3); Anthol. Lat. ed. Burmann 6, 87 (Meyer 1143; Riese 742; Baehrens 3 p. 295) v. 5.

Structim Thes. nov. Latin. p. 559.

Subiunctim Virgil. Gramm. Ep. 6 p. 85 ed. Mai.

Succinctim Claud. Mamert. de stat. anim. praef. (19, 5).

Tactim Prob. Instit. art. ed. Keil p. 153, 1.

Tinctim Thes. nov. Latin. p. 571.

Tractim Plaut. Amphitr. 1, 1, 157 (313); Enn. (Ann. 442 ed. L. Müller) bei Macrob. 6, 4, 19, vergl. Reichardt, Fleckeisens Jahrb. 1889 p. 99; Lucr. 3, 528; 6, 118; Verg. Georg. 4, 260 (vergl. Prisc. 15, 2, 5 S. 1005 [II 63, 17]); Asell. bei Senec. Epist. 40, 9; Gell. 4, 6, 6; 6 (7), 10, 1; 6 (7), 20, 3; Anthol. Lat. ed. Burmann 2, 229 (Meyer 839; Riese 668; Baehrens 5 p. 386) v. 4; Charis. 2 S. 196 (221, 9); Gloss. bei Mai, Class. auct. VII p. 583.

Vinctim Eulog. in Cic. somm. Scip. p. 411, 21 ed. Baiter.

Paucker a. a. O. ohne Beleg: *constrictim*, *perunctim* und *praestrictim*.

η) Adverbia auf —*tim* mit vorhergehendem *l*:

Adsultim Plin. N. H. 8, 25, 37 (90) im Leid., Lips., sonst adultum oder ad saltum; 11, 24, 28 (79).

Exsultim Horat. Carm. 3, 11, 10.

Occultim Solin. 4, 3.

Singultim Horat. Sat. 1, 6, 56; Prisc. 15, 2, 5 S. 1005 (II 63, 14); 15, 4, 19 S. 1013 (II 75, 8); Thes. nov. Latin. p. 553; Isid. Gloss. p. 694.

Subsultim Suet. Aug. 83.

ϑ) Adverbia auf —*tim* mit vorhergehendem *n*:

Praesentim Virgil. Gramm. p. 84 ed. Mai.

Repentim steht im Gloss. ed. Götz und Gundermann II p. 253, 30: ἄφνω repente, repentim, repentinus.

ι) Adverbia auf —*tim* mit vorhergehendem *p*:

Arreptim Thes. nov. Latin. p. 59; 503.

Carptim scheint bei Cicero nicht vorzukommen, öfter bei Liv. 22, 16, 2 (vergl. Heerwagen z. d. St.); 28, 25, 10; 44, 41, 7; Sallust. Catil. 4, 2; Colum. 9, 15, 2; Tacit. Histor. 4, 46; Plin. N. H. 18, 35, 87 (362); Plin. Epist. 6, 22, 2; 8, 4, 7; 8, 14, 16; Panegyr. 25, 1; Suet. Domit. 9; Vopisc. Aurel. 18, 6; Amm. Marcell. 14, 4, 2; 16, 7, 4; 23, 6, 10; 28, 1, 2; 30, 2, 8; Sulpic. Hist. sacr. 1, 1; Thes. nov. Latin. p. 13.

Conceptim Timaeus Commentatore Chalcidio c. 339 (p. 363, 12); Schol. Cic. or. ad popul. 1, 4 (Class. auct. II p. 43).

Contemptim Naev. (55 ed. L. Müller) bei Nonius p. 515, 10; Plaut. Poenul. 3, 1, 34 (537); Lucr. 5, 1126; Liv. 2, 30, 11; 2, 35, 3; 2, 56, 12; 6, 38, 8; 7, 7, 2; 9, 41, 9; 25, 36, 10; 25, 37, 15; 37, 10, 2; Tacit. Histor. 3, 9; 3, 47; 3, 58; Curt. 8, 13, 5; 9, 7, 18; Oros. 6, 15, 14.

Direptim Thes. nov. Latin. p. 179; 503.

Disceptim σαφῶς, φανερῶς Gloss. Labb.

Discerptim Boeth. in Aristot. de Interpret. ed. prim. p. 260; Gloss. bei Mai, Class. Auctor. VIII p. 172.

Excerptim Ennod. Vita Epiphan. 195 (ed. Hartel p. 382, 3; ed. Vogel p. 108, 38).

Pedetemptim Plaut. Mil. Glor. 4, 2, 32 (1023); Pacuv. (trag. 256) bei Cicer. Tuscul. 2, 21, 48; Cato (orat. fr. 23 ed. Jordan p. 36, 7) bei Charis. 2 S. 190 (214, 8); Terent. Phorm. 3, 3, 19 (552); Cornific. 1, 6, 9; Cicer. Invent. 1, 17, 24; pro Quinct. 16, 51; Verr. a. pr. 7, 18; pro Cluent. 42, 118; Tuscul. 3, 22, 54; Off. 1, 33, 120; Ep. Fam. 9, 14, 7 ed. Baiter; Ep. Att. 16, 14, 2 (Wesenberg schreibt an beiden Stellen, obwohl der cod. Med. pedetemptim hat, pedetentim); Liv. 21, 28, 12; Orosius Lib. apolog. 29, 3 — *pedetemtim* Lucil. (ed. L. Müller 27, 35; ed. Lachmann 624) bei Nonius p. 29, 3 und (ed. L. Müller inc. 125; ed. Lachmann 1136) bei Charis. 2 S. 190 (214, 8, wo Keil pedetemptim hat); Cael. Antipat. (fr. 57 ed. Peter p. 163, 16) bei Nonius p. 29, 8; Claud. Quadrig. (fr. 92 ed. Peter p. 236, 12) bei Nonius p. 29, 6; Lucr. 5, 533 und 5, 1451. Lachmann sagt zu Lucr. p. 496: m addendum esse omnes viderunt, sed scripserunt pravae consuetudini indulgentes pedetentim. Ceterum m an mp scribatur nihil interest. — *Pedetentim* schreiben Wesenberg an den oben aus Ciceros Briefen angeführten Stellen und Halm im Quintil. 5, 7, 20. — *Pedatemtim* ist überliefert Gloss. Lat. p. 235, vergl. Hildebrand z. d. St. Folgende Grammatiker berichten über pedetemptim: Prisc. 15, 2, 5 S. 1005 (II 63, 18), Cledon. Ars 1919 (62, 24), Pompei. Comment. ed. Keil p. 243, 17, Augustin. Regulae S. 2010 (518, 23), vergl. Hand, Tursellin. IV p. 414.

Promptim Cyprian. Carm. 1, 98 (ed. Hartel III p. 286); Iuvenc. Carm. in Exodum 162.

Raptim Nov. (com. 26) bei Nonius p. 96, 20; Lucr. 1, 662; 3, 1000; 6, 605; Cic. pro domo 54, 139; Ep. Att. 2, 9, 1; Caes. bell. civ. 1, 5, 1; Horat. Carm. 3, 6, 27; Epist. 2, 2, 198; Verg. Georg. 1, 409; Ovid. Heroid. 17 (18), 113; Liv. 1, 11, 1; 3, 23, 3; 5, 37, 5; 5, 44, 6; 6, 28, 2; 9, 35, 3; 21, 14, 1; 21, 32, 13; 22, 19, 10; 23, 36, 6; 25, 39, 7; 26, 5, 3; 28, 15, 2; 31, 21, 4; 31, 32, 2; 31, 42, 4; 32, 13, 5; 37, 12, 6 u. a.; Petron. 101; 128; Tacit. Ann. 16, 13 und Histor. 3, 18; Plin. N. H. 17, 14, 22 (99); 23, 1, 18 (29); 34, 8, 19 (53); Plin. Panegyr. 34, 5; Suet. Aug. 79; Tib. 6; Nero 8; 33; 41; Domit. 21; Frontin. Strateg. 2, 2, 4; 2, 10, 2; 4, 7, 13; Curt. 3, 8, 25; 4, 3, 13; 4, 10, 12; 5, 4, 34; 5, 13, 5; 6, 1, 5; 9, 10, 14; Sil. 7, 21; Vopisc. Tacit. 2, 5; Iul. Valer. 1, 16 (26, 16 ed. Kübler); 1, 27 (37, 1); 2, 27 (94, 24); Apul. Met. 9, 20 S. 631; Prisc. Carm. 1, 257; Amm.

Marcell. 14, 2, 9; Vulg. Interpr. Iob 6, 15; Oros. 5, 10, 4; Dictys 2, 46; Hosid. Get. in der Anthol. Lat. ed. Burmann 1, 178 (Meyer 235; Riese 17; Baehrens 4, 207) v. 139.

Ruptim Thes. nov. Latin. p. 496.

Scriptim Thes. nov. Latin. p. 546.

Sculptim Thes. nov. Latin. p. 565.

Septim Thes. nov. Latin. p. 518.

x) Adverbia auf *—tim* mit vorhergehendem *r*:

Certim scire wurde in den früheren Ausgaben des Iul. Valer. 1, 30 gelesen und diese Stelle als die einzige in den Wörterbüchern angeführt, aber für certim liest Kübler p. 40, 4 den Komparativ *certius*, der von certe gebildet ist. Certim nennt Corssen, Beiträge p. 287 eine durch Analogie hervorgerufene Misbildung.

Confertim Sallust. Iug. 50, 5; Liv. 21, 8, 9 (vergl. Heerwagen z. d. St.); 31, 43, 3; Plin. N. H. 19, 6, 31 (100) Detlefsen nach Bodaeus' Vermutung, in den Hdschr. cum fraxino. Vergl. Hand, Tursell. 2 p. 102.

Consertim Eulog. in Cicer. somn. Scip. p. 411, 21 B.

Disertim pro diserte dixerunt antiqui, sagt Paul. Fest. p. 72 und Nonius p. 509, 20 belegt disertim mit Plaut. Stich. 1, 3, 87 (241), Titin. (com. 150), Acc. (trag. 350) und Liv. Andr. (trag. 35).

Dissertim Gloss. Placid. ed. Deuerling p. 31.

Expertim Thes. nov. Latin. p. 195.

Fartim (Ritschl Opusc. II p. 252) Lucil. (2, 14 ed. L. Müller; Lachmann v. 47 schreibt mit Turneb. furtim) bei Nonius p. 10, 31; Apul. Met. 2, 7 S. 102; 3, 2 S. 176 und Auson. Mosell. (Idyll. 10) 86 und 113.

Fortim Virg. Gramm. ep. 4 p. 72 und Gloss. nov. Latin. p. 25 ed. Mai.

Furtim Plaut. Poenul. 3, 3, 49 (662); Lucil. ed. L. Müller 30, 113; ed. Lachmann 901) bei Nonius p. 273, 27 und p. 380, 11; Enn. (Ann. 256 ed. L. Müller) bei Macrob. 1, 4, 17; Catull. 66, 5; Cicer. Leg. agr. 2, 16, 41; Catil. 3, 5, 13; de domo 54, 139; Ep. Fam. 16, 26, 2; Lucr. 4, 1168; Horat. Carm. 1, 13, 7; Sat. 1, 1, 42; 1, 8, 43; 2, 3, 256; Epist. 1, 1, 18; 1, 10, 25; Verg. Aen. 3, 50; 9, 546; Sallust. Iug. 4, 7; Histor. 1, 65 ed. D. (K. 64; G. 85); Ovid. Amor. 1, 4, 52; 1, 4, 64; 2, 19, 39; Heroid. 16 (17), 261; 18 (19), 56; 19 (20), 131; Ars am. 1, 619; Remed. am. 33 und 212; Met. 3, 313; 3, 371; 11, 762; 14, 275; Trist. 3, 1, 21; 4, 10, 20; Fast. 1, 425; 3, 19; 6, 337; 6, 553; Liv. 21, 63, 9; 22,

16, 6; 25, 24, 3; 39, 4, 8; Tibull. 1, 2, 10; 1, 2, 19; 1, 5, 65; 1, 6, 5; 1, 8, 35; 2, 1, 75; 2, 5, 53; 2, 6, 45; 3, 8, 8; 3, 9, 9; 3, 9, 21; Ilias Lat. 708; Quint. 1, 11, 19; Tacit. Ann. 11, 12; 13, 8; 13, 37; Histor. 1, 33; 2, 51; 2, 88; 4, 56; Plin. N. H. 10, 33, 51 (102); 18, 3, 3 (12); Plin. Epist. 1, 13, 3; Suet. Nero 23; Frontin. Strateg. 1, 5, 9; Iustin. 17, 3, 18; 41, 1, 10; Treb. Poll. XXX tyr. 24, 3; Apul. Met. 9, 21 S. 632; Aurel. Vict. Caes. 33, 12; Mythogr. Vatic. 1 (2), 122; 1 (2), 164; 2, 197; Orest. trag. 676; Dracont. Carm. prof. 8, 497; 10, 183; Hosid. Geta in der Anthol. Lat. ed. Burmann 1, 178 (Meyer 235; Riese 17; Baehrens 4, 207) v. 426; Anthol. Lat. ed. Riese 21, 148 (Baehrens 4, 211). Vergl. S. Preufs, De bimembris dissoluti apud script. Rom. usu p. 58.

Insertim wurde Lucr. 2, 115 gelesen; Wakefield und Lachmann haben aus den besten Hdschr. inserti oder insertei aufgenommen.

Partim häufig.

Praesertim häufig.

Ubertim Catull. 66, 17; Senec. Contr. 9, 25, 7; Fronto ad Anton. Pium 7, 3; Suet. Caes. 81 und Tit. 10; Petron. 72, 1; 134, 5; Apul. Met. 3, 1 S. 173; 5, 5 S. 329; 8, 19 S. 560; 10, 3 S. 683; Augustin. Civ. Dei 14, 24 (II 51, 15); Confess. 1, 7, 11; 3, 12; Amm. Marcell. 22, 15, 5; Claudian. Laus Seren. 214; Sidon. Epist. 4, 23, 1; Macrob. Sat. 1, 2, 12.

Forcellini im Glossar ohne Beleg: *cartim.*

λ) Adverbia auf —*tim* mit vorhergehendem *s*:

Caelestim Virgil. Gramm. ep. 4 p. 72 ed. Mai und Gloss. nov. Latin. p. 7.

Confestim häufig.

Congestim Apul. de mag. 35 S. 474.

Digestim Prudent. Perist. 2, 129.

Festim Virgil. Gramm. de scinderatione fonorum ed. Huemer p. 80, 10.

Haustim Thes. nov. Latin. p. 271.

Manifestim Cass. Felix 1 (p. 2, 13).

Forcellini im Gloss. ohne Beleg: *aggestim.*

μ) Adverbia auf —*tim* mit vorhergehendem *x*:

Commixtim Hieronym. praef. in Isaiam.

Contextim Plin. N. H. 10, 53, 74 (147); Augustin. Epist. 112, 15; 147, 37; Consens. Euang. 3, 1.

Inmixtim Konjektur von Gruter in Plaut. Aulul. 2, 3, 12 (279) hat Götz in den Text gesetzt, Leo schreibt inmixtum.

Iuxtim Liv. Andron. (trag. 11) bei Nonius p. 127, 35; Sisenn. (fr. 3 ed. Peter p. 276, 14) ebendaselbst; Lucr. 4, 499; 4, 1213; Suet. Tib. 33; Apul. Met. 2, 13 S. 121 und Flor. 23 S. 103; Iul. Valer. 1, 24 (33, 28 ed. Kübler); 1, 28 (37, 25); 1, 31 v. 47 (43, 3); 1, 42 (52, 20); 2, 29 (101, 8); 3, 53 (161, 16); Claud. Mamert. Stat. anim. 1, 25 (p. 91, 11 ed. Engelbrecht).

Mixtim Varro Sat. Menip. 386; Lucr. 3, 566; Prudent. Apoth. 1008; Hamart. 77; contr. Symmach. 2, 420 und Perist. 6, 141; 10, 848; Donat. de trag. et comoed. a. E., wo aber mistim geschrieben ist.

Permixtim Cic. Invent. 1, 30, 49; Prudent. Perist. 11, 192; Iustin. Instit. 2, 20, 3; Oros. 5, 19, 12; Paul. Nol. Carm. 21, 213.

Paucker a. a. O. ohne Beleg: *admixtim*.

b) Adverbia auf —*sim*.

α) Adverbia auf —*asim*:

Corrasim Thes. nov. Latin. p. 503.

Rasim ebendaselbst.

Paucker a. a. O. ohne Beleg: *suasim*.

β) Adverb. auf —*aesim*:

Caesim Cic. Orat. 67, 225; Liv. 7, 10, 9; 22, 46, 5; Colum. 4, 25, 2; 4, 25, 3; Quint. 9, 4, 126; 11, 3, 102; Suet. Calig. 58; Pacat. Panegyr. 36 (p. 303, 24); Veget. de re milit. 1, 12; 2, 23; 3, 4.

γ) Adverbia auf —*isim*:

Divisim Hieronym. Epist. 100, 14. Früher wurde es auch bei Gell. 7 (6) 2, 12, Apul. Ascl. 19 S. 302 und Paul. Dig. 45, 1, 85 im Eingang gelesen, doch ist es nach den besten Hdschr. in der ersten Stelle mit divise, in der letzten mit divisum vertauscht und in der mittleren gestrichen.

Incisim (vergl. caesim) Cic. Orat. 63, 213; 67, 223 und 67, 225.

Indivisim Acta Mart. 11[a], 22 (Sittl, Wölfflins Archiv 3 p. 253).

Forcellini im Glossar ohne Beleg: *concisim*.

δ) Adverbia auf —*osim*:

Corrosim Thes. nov. Latin. p. 502; 507.

Rosim Thes. nov. Latin. p. 502.

ε) Adverbia auf —*usim*:

Confusim Varro L. L. 9, 1, 4.

Effusim Schol. epod. Horat. 13, 2 (vergl. Kukula a. a. O. p. 44); Thes. nov. Latin. p. 243.

Fusim Thes. nov. Latin. p. 243.

Submusim Gloss. bei Mai, Class. auct. VI p. 546.

Tusim Thes. nov. Latin. p. 571.

ζ) Adverb. auf —*sim* mit vorhergehendem *l*:

Expulsim Nigid. Figul. bei Nonius p. 104, 32; Varr. Sat. Menip. 456.

η) Adverbia auf —*sim* mit vorhergehendem *n*:

Consensim Thes. nov. Latin. p. 4.

Ostensim Thes. nov. Latin. p. 571.

Pensim ist Gell. 1, 3, 12 als Variante verzeichnet, vergl. Hertz z. d. St. p. 45.

Sensim häufig.

Tensim Thes. nov. Latin. p. 570.

Tunsim Gloss. Ioh. de Ianua.

ϑ) Adverb. auf —*sim* mit vorhergehendem *p*:

Lapsim Thes. nov. Latin. p. 300.

ι) Adverbia auf —*sim* mit vorhergehendem *r*:

Sparsim Gell. 11, 2, 5; Apul. Met. 10, 34 S. 748; Lactant. Instit. 1, 2, 6; Amm. Marcell. 16, 12, 21; 18, 8, 8; Claud. Mamert. 3, 16 (185, 5); Oros. 3, 6, 5; 7, 33, 14; Macrob. Sat. 5, 4, 1; Hieronym. in Ephes. III praef.

Adversim las Mai bei Iul. Valer. 1, 13 und 1, 29, aber Kübler schreibt an erster Stelle (p. 24, 1) nach dem cod. Taurin. *adversum* (der Ambros. und Parisin. haben adversim) und an zweiter Stelle (p. 39, 7) ebenfalls nach dem cod. Taurin. *adversus* (der Ambros. hat adversi).

Aspersim Thes. nov. Latin. p. 548.

Aversim Claud. Mamert. Stat. anim. 1, 25 (89, 12). Paucker, Supplem. 1, 15 und Addenda lex. Latin. p. 2 citiert diese Stelle unrichtig adversim.

Contraversim schreibt Hildebrand Apul. de mag. 15 S. 422, aber Krüger hat diese Form nicht aufgenommen.

Conversim Firm. Mat. Mathem. 2, 32 und Mart. Capell. 5, 491.

Dispersim Varro R. R. 1, 1, 7; 3, 2, 13; Suet. Caes. 80; Interpr. Iren. 1, 9, 4.

Retroversim Claud. Mamert. 1, 7 (45, 10).

Reversim Mar. Victorin. adv. Arium 2, 11.

Transversim Tertull. de bapt. 8; Augustin. Solil. 1, 4, 10; Claud. Mamert. 1, 25 (p. 90, 11 und p. 90, 14).

Universim Colum. 6, 29, 3; Gell. 1, 3, 22; Cael. Aurel. Chron. 5, 10, 13.

Cursim häufig.

Decursim Thes. nov. Latin. p. 92; 181.

Deoccursim Thes. nov. Latin. p. 173.

Discursim Iul. Valer. 1, 51 (p. 62, 17 ed. Kübler).

Incursim Caecil. (com. 46) bei Nonius p. 127, 22 und Fronto ad Ver. 2, 6 (4, 3).

Transcursim Petr. Chrysolog. Serm. 117.

ϰ) Adverbia auf —*sim* mit vorhergehendem *s*:

Passim häufig.

Cessim Varro (Sat. Menip. 471 ed. Bücheler) bei Nonius p. 247, 31 und p. 276, 8, wo cossim gelesen wird (vergl. L. Müller p. 380, 31); Alfen. Dig. 9, 2, 52 § 2 (bis); Iustin. 2, 12, 7; Veget. Ars veter. 3, 22, 1; de re milit. 3, 22 (p. 112, 19); Apul. Met. 2, 15 S. 125; Mart. Capell. 8, 805. Vergl. Hand, Tursell. 2, 29.

Compressim Thes. nov. Latin. p. 425.

Digressim Thes. nov. Latin. in prolog. p. 4.

Expressim Ulpian. Dig. 18, 4, 2 § 13; Paul. Dig. 46, 3, 98 § 5 und Modest. 49, 1, 19; Impp. Dioclet. et Maxim. Cod. 9, 23, 6; Imp. Anastas. Cod. 7, 39, 4; 7, 51, 6; Imp. Iustinian. Cod. 5, 13, 1 § 13; 6, 40, 3; 6, 51, 1 § 11.

Indefessim Sidon. Epist. 3, 2, 4; Claud. Mamert. Stat. anim. 1, 6 (43, 23); 1, 7 (45, 7); 1, 21 (74, 11).

Pedepressim et pedetemtim dictum est caute, quasi lenta et tarda itione Nonius p. 29, 1.

Pressim Apul. Met. 2, 16 S. 127 und 2, 30 S. 166.

Recessim Konjektur von Valla haben Götz und Leo Plaut. Amphitr. 5, 1, 60 (1112) in den Text gesetzt, die Hdschr. haben recessum; Casin. 2, 8, 7 (334), in der Anführung bei Nonius p. 145, 12 ist dafür retrovorsum und in der Hdschr. des Festus unter nepa S. 165 eine Lücke; Chalcid. Tim. 45 A (p. 51, 12) und 235 (p. 271, 4).

Suppressim Thes. nov. Latin. p. 565.

Cubitissim Plaut. Cas. 5, 2, 42 (766) ist sehr unsicher, aus dem vet. wird cubitis im, aus anderen Büchern cubiti sim bemerkt.

Discissim Thes. nov. Latin. p. 565.

Scissim Prudent. Diptych. 34.

Submissim Suet. Aug. 14 und Gell. 17, 8, 7.

Vicissim häufig.

Cossim Pompon. (com. 129) bei Nonius p. 40, 24; Varro (Sat. Menip.) bei Nonius p. 247, 31 und 276, 8, Bücheler 471 schreibt cessim, vergl. dieses. Nonius p. 40, 24 sagt: cossim dictum quasi *coxim*. Letztere Form findet sich nirgends, denn Apul. 3, 1 S. 173 schreibt Eyssenhardt (p. 39, 7) nach dem cod. Laurentianus cossim, Hildebrand hatte hier die Form coxim aufgenommen, vergl. Corssen, Beiträge p. 288. Bei demselben Apul. Met. 2, 17 S. 131 ist willkürlich cossim oder coxim statt des in allen Büchern überlieferten sensim geschrieben, vergl. Hildebrand p. 115.

Ossim Thes. nov. Latin. p. 387.

Paucker a. a. O. ohne Beleg: *sessim* (vergl. K. Weymann, Wölfflins Archiv 2 p. 266), *spissim*.

λ) Adverbia auf *—xim*:

Taxim mit tacitus verbunden Pompon. (com. 23) bei Nonius p. 178, 18; mit tacitulus Varro (Sat. Menip. 187) bei Nonius p. 47, 21 und (Sat. Menip. 318) p. 550, 14.

Amplexim Thes. nov. Latin. p. 59.

Nexim Thes. nov. Latin. p. 372.

Perplexim belegt Nonius p. 515, 20 mit Plaut. Stich. 1, 2, 18 (76) und einer Stelle des Cass. Hemina (fr. 10 ed. Peter p. 98, 9); die Stelle des Plautus hat auch Charis. 2, 13 S. 190 (213, 26).

Pexim Thes. nov. Latin. p. 435; 476.

Reflexim Apul. Dogm. Plat. 3 S. 272 und S. 274; Mart. Capell. 4, 411.

Enixim Sisenn. (fr. 110 ed. Peter p. 292, 6) bei Nonius p. 107, 16.

Coxim vergl. cossim.

Fluxim Thes. nov. Latin. p. 173.

c) Adverbia auf *—rim* u. a.

α) Adverbia auf *—rim*:

Zonarim Gloss. bei Löwe, Prodr. Gloss. p. 233.

Adfabrim Gloss. bei Mai, Class. Auct. VI p. 503.

Interim sehr häufig.

Uberim Gloss. bei Mai, Class. Auct. VI p. 549.

Surim Thes. nov. Latin. p. 557.

β) Adverbia auf —*lim* und —*vim*:

Calim Gloss. Placid. p. 29 ed. Deuerling.

Callim antiqui dicebant pro clam Paul. Fest. p. 47; vergl. Corssen, Aussprache I p. 462.

Levim erklärt Virg. Gramm. ed. Mai p. 89 für secus und *livim* für iuxta.

Floccim Gloss. bei Mai, Class. Auct. VI p. 525.

3. II. Feminine Accusative Singularis von Adjektiv- und Pronominalstämmen sind folgende zu Adverbien gewordene Formen:

Clam, wofür die Alten callim sagten, vergl. Paul. Fest. p. 47, Hand, Tursellin. II p. 89, Preufs, De bimembris dissoluti apud scriptores Rom. usu p. 57, 58.

Comoram Gloss. Placid. ed. Deuerling p. 26.

Coram ist in der alten Sprache immer Adverb, erst Cicero gebraucht es auch als Präposition, vergl. J. H. Schmalz, Zeitschr. für Gymnasialwesen 1881 p. 98. — Das Kompositum *incoram* ist spätlateinisch, so Apul. Met. 7, 21 S. 488; 9, 10 S. 611; 9, 15 S. 621; 10, 5 S. 689; 10, 23 S. 721; Symmach. 10, 7 (ed. Seeck p. 270, 20), an den beiden letzten Stellen steht incoram ohne abhängigen Genetiv, mit dem es an den ersten Stellen verbunden ist, Hand a. a. O. II p. 131 will in coram getrennt schreiben, worin ihm aber die Herausgeber nicht gefolgt sind. Für incoram, das Hand a. a. O. III p. 358 mit Symm. 3, 3 belegt, schreibt jetzt Seeck (p. 70, 31) coram in eo reperire posse.

Palam als Adverb häufig, als Präposition selten, vergl. Hand, Tursell. IV p. 382. Komposita sind: *Impalam* Hilar. adv. Constant. p. 199, vergl. Hand a. a. O. p. 386 — *Propalam*, vergl. Hand a. a. O. p. 598.

Perperam, zu dem defektiven Adjektiv perperum gehörig, vergl. auch Nonius p. 150. Varro L. L. 9, 8, 14; 9, 11, 17; R. R. 1, 69, 2; Plaut. Amphitr. 1, 1, 92 (248); Casin. 2, 6, 15; Capt. 2, 2, 78 (328); Menaech. 5, 5, 59 (962); Mil. Glor. 2, 4, 39 (392); 2, 5, 25 (435); Mostell. 4, 2, 52 (968); Terent. Phorm. 5, 1, 18 (745); Cornific. 2, 3, 5; 2, 27, 44; Cic. Invent. 1, 53, 102; pro Quinct. 8, 31; Verr. 2, 13, 33; 2, 13, 34; 2, 23, 57; pro Caec.

24, 69; 25, 71; Auct. bell. Hisp. 12, 3; Nigid. Figul. bei Gell. 13, 6, 3; Sempr. Asell. (fr. 2 ed. Peter p. 179, 1) bei Gell. 5, 18, 9; Sallust. Iug. 31, 27; Liv. 1, 23, 8; 1, 33, 8; 40, 14, 9; Colum. 11, 1, 9; Petron. 75; Senec. Epist. 9, 13; Plin. Epist. 3, 5, 12; Suet. Caes. 56; Aug. 92; Tiber. 33; Domit. 10; Sulp. Vict. Rhet. p. 313, 6 H.; Gell. 2, 7, 7; 4, 9, 5; Fronto ad Anton. de eloquentia ed. Naber p. 143, 11; Cod. Iustin. 3, 28, 3; 8, 38, 14; Paul. Digest. 34, 5, 24 (25); Alfen. Varus in Digest. 42, 1, 62; Iulian. ebend. 46, 8, 22 § 4 und Papinian. ebend. 47, 2, 80 (82) § 5, vergl. H. E. Dirksen in Man. latinitatis fontium iuris civilis p. 705; Vulg. Epist. ad Corinth. 1, 13, 4; Claud. Mamert. Stat. anim. 3, 14 (181, 17); ebendas. schreibt auch Engelbrecht 1, 1 (21, 7) jetzt perperam und nicht perpere, wie die Lexica alle anführen. Vergl. über perperam Hand a. a. O. IV 463; Landgraf, De Cicer. elocutione p. 29; Hellmuth, Prior. Cic. orat. sermo (Act. Erlang. I) p. 113; Thielmann, De sermonis proprietatibus quae leguntur apud Cornificium et in primis Ciceronis libris p. 45.

Promiscam, zu dem Adjektivum promiscuus oder promiscus gehörig, bemerkt Paul. Festi p. 224, 8; es findet sich Plaut. Pseud. 4, 5, 11 (1062). In der Note z. d. St. führt Lorenz auch Rud. 4, 4, 138 (1182) und Afran. 261 an, aber Rud. 1182 eamus [hinc] intro omnes, quando operam promiscam damus ist insofern nicht ganz sicher, als promiscam hier auch Adjektivattribut zu operam sein kann, doch läſst sich etwas Genaueres erst dann feststellen, wenn sicher nachgewiesen ist, ob Plautus zu operam dare nur Adverbia setzt oder auch Adjectiva damit verbindet. Sonst pflegt zu operam dare gewöhnlich ein Adverb. gesetzt zu werden, vergl. Heumann, Progr. Dillingen 1850 p. 20, 21, aber Cicero Ep. Att. 5, 3, 3 sagt auch: Nicanor tuus operam mihi dat egregiam, vergl. J. H. Schmalz, Antibarbarus von Krebs II p. 196. An der zweiten von Lorenz angeführten Stelle (Afran. 261) konjiziert für das handschriftliche promiscit Ribbeck promisce, was auch L. Müller Nonius p. 434, 8 aufgenommen hat. Scaliger empfahl promiscam auch in der Stelle des Varro (Sat. Menipp. 71) bei Nonius p. 361, 26, wo in den Hdschr. promisque ist, was auch Ribbeck und L. Müller geschrieben haben.

Protinam oder *protenam* belegt Nonius p. 376, 4 mit Naev. (35) in Colace, Plaut. Curcul. 2, 3, 84 (363) und in Astraba. Protinam haben ferner Naev. (61) in Lampadione nach Varro L. L. 7, 6, 107; Plaut. Casin. 5, 3, 16; Bacch. 3, 1, 7 (374); Mil. Glor. 4, 4, 56 (1193) und Persa 4, 5, 8 (680); Terent. Phorm. 1, 4, 13

(190) nach Paul. Festi p. 226, 20 und Donat z. d. St., welcher hinzufügt: sic Nigidius legit (in den Hdschr. des Terentius protinus, in der Anführung bei Charis. 2, 13 S. 188 [211, 16] protinum; vergl. Wölfflins Archiv 1 p. 136). Protinam ist auch im Gloss. Plautinum, vergl. Ritschl, Opusc. II p. 244, 245. Brix zu Plaut. Mil. Glor. 1193 sagt: Zu Varros Zeit war das Wort bereits aufser Gebrauch gekommen und wurde deshalb oft mit dem temporalen protenus verwechselt.

Tam ist der weibliche Accusativ des demonstrativen Pronominalstammes, vergl. Corssen, Beiträge p. 272—279. Aus einer energischen Hinweisung, sagt Ribbeck, Beiträge zur Lehre von den latein. Partikeln p. 28, entwickelte sich unter Umständen, bei Erwägung verschiedener Seiten, Gesichtspunkte, Thatsachen, die schärfere Betonung des einen Punktes im Gegensatz zu den anderen, und so wurde *tam* Adversativpartikel, welche in der Zusammensetzung *tametsi* noch allgemein üblich geblieben ist. Festus p. 360, 5 sagt: Antiqui *tam* etiam pro *tamen* usi sunt, ut Naevius (com. 130), Ennius (Fab. 447 ed. L. Müller), Titinius (com. 156, 157), aufserdem noch Plaut. Stich. 1, 1, 44 und nach Bothes Verbesserung auch Ritschl und Götz in Mercat. 4, 3, 33 (733), ferner Fronton. Epist. ad Verum Imperat. Aurel. II (p. 120, 7 ed. Naber) und Past. Herm. 2, 11 Palat. Vergl. Fleckeisen praef. ad Plaut. p. XV, Holtze, Syntaxis prisc. Lat. script. II p. 351.

Quam ist Accusativform von qui. Für quam sagten die Alten *quamde* nach Fest. p. 261, 4, welches derselbe mit Lucr. 1, 640 und Ennius (Fab. 98 und 132 ed. L. Müller) belegt, zu denen noch eine von Festus unter topper p. 352, 9 erhaltene Stelle des Naevius oder vielmehr des Livius Andronicus (ed. Baehrens fr. 22 p. 40): quamdé mare saévom kommt. Aufserdem ist quamde noch konjiziert, so Naev. bell. Punic. (v. 3 ed. L. Müller) bei Prob. in Bucol. 6, 31 von Fleckeisen (Krit. Miscellen p. 21), was auch L. Müller in den Text gesetzt hat; so schreibt auch Ribbeck Acc. (267) bei Nonius p. 261, 10 auf Bothes Vorschlag für das handschriftliche quam die Form quamde, während L. Müller im Nonius quoniam liest. Quamde ist noch vorgeschlagen Plaut. Trucul. 627 und Pseud. 140. Vergl. über quamde die von A. Reichardt in Fleckeisens Jahrb. 1889 p. 122 angeführten Stellen. — Komposita sind *perquam*, *quamquam*, *quamvis*, *quamlibet*.

Aliquam (scil. partem) kommt in der Verbindung mit *diu* häufig vor, mit *multi* scheint es ein Archaismus zu sein, da *aliquam multi* sich nur einmal bei Cicero in einer der älteren Reden,

Verr. 4, 25, 56, und dann wieder bei den altertümliche Ausdrücke liebenden Schriftstellern Gellius und Apuleius findet, so aliquam multos Gell. 3, 10, 17; aliquam multos dies Apul. Flor. 3, 16 S. 61; aliquam multis diebus de mag. 72 S. 545; post aliquam multum temporis Met. 11, 26 S. 809; aliquam multum a me remota est de mag. 4 S. 388 und nach der Konjektur von Gronov aliquam multum viae Met. 5, 26 S. 368, was Eyssenhardt in den Text gesetzt hat, Hildebrand aber schreibt ante quam multum viae. An folgenden Stellen ist aliquam konjiziert, aber von den neuesten Herausgebern nicht aufgenommen, so vermutet Oudendorp post aliquam multum temporis Met. 1, 24 S. 74 (vergl. die oben aus Met. 11, 26 S. 809 angeführte Stelle), Hildebrand und Eyssenhardt aber schreiben post aliquantum multum temporis; ferner Oudendorp und Hildebrand aliquam multo natu maiorem de mag. 97 S. 593, aber Krüger hat alioqui multo natu maiorem. Wenn aber aufserdem *aliquam plures* aus Tertullian Apol. 12 angeführt wird, sagt Wölfflin, Komparation p. 22, so haben sowohl die besten Handschriften als auch die Ausgabe von Oehler eine andere Lesart: iidem estis, qui Senecam *aliquem* pluribus et amarioribus de vestra superstitione perorantem reprehendistis, welche dem Sprachgebrauche des Autors vollkommen entspricht.

Iam ist nach Corssen, Beiträge 503 aus der Accusativform *dia—m entstanden, indem hier wie in Iovis für Djovis das anlautende d abgefallen ist; Bopp (vergl. Gramm. II² p. 83) leitet iam vom relativen Pronominalstamme ja— her.

Die Komposita mit der Endung *—fariam* später.

4. III. Accusative Singularis des Neutrums von Adjektiv- und Pronominalstämmen sind z. B. folgende Formen:

a) *Aeternum* Horat. Epist. 1, 10, 41; Verg. Aen. 6, 401; 6, 617; 11, 97 und 98; Georg. 2, 400; Sidon. Carm. 22, 72.

Aliquantulum Plaut. Mercat. 3, 4, 55 (640); Terent. Heaut. 1, 1, 111 (163); Cornific. 4, 9, 13 ed. Friedrich (Kayser schreibt aliquantum); Aurel. Vict. Orig. 16, 3 und mit einem Komparativ aliquantulum breviora Gell. 1, 1, 2. Im Cicero ist aliquantulum an allen Stellen, an denen es früher gelesen wurde, auf handschriftliche Autorität hin in aliquantum geändert, vergl. C. F. W. Müller zu Cic. Laelius von Seyffert p. 287.

Aliquantum Plaut. Asin. 2, 3, 20 (400); Bacch. 1, 1, 73 (106); Trinum. 2, 4, 116 (517); 3, 1, 24 (625); Cato R. R. 40, 2; Cic. Orat. 40, 138; Divin. in Caecil. 15, 48; 15, 49; pro Cluent. 51, 140; Phil. 8, 9, 27; Fin. 2, 14, 45; 3, 14, 48; Tuscul. 5, 6, 15;

Divinat. 1, 33, 73; 2, 1, 3; Legg. 1, 2, 7; Off. 1, 1, 1; 2, 8, 31; Lael. 12, 40; Parad. 3, 1, 20; 6, 3, 50; Ep. Fam. 4, 6, 1; 5, 13, 2; Corn. Nep. Epam. 9, 2; Sallust. Iug. 79, 4; Liv. 5, 23, 4; 22, 18, 2; 28, 13, 10; 30, 10, 12; 31, 24, 14; 39, 29, 1; Suet. Tib. 13; auch mit dem Komparativ kommt aliquantum vor (vergl. Wölfflin, Komparat. p. 35): Terent. Eun. 1, 2, 51 (131); Heaut. 1, 2, 27 (201); Liv. 1, 7, 9; 5, 21, 14; 25, 11, 9; 40, 40, 1; Valer. Maxim. 5, 9, 3 und Pompon. Mel. 3, 21.

Cassum (vergl. Wölfflin, Arch. 2 p. 14, 15 und 615) bei Tertull. Pall. 4; Mart. Capell. 2, 109; Marius Victor. ad Iustin. Manich. 16; Constitution. Sirmondi XV; Gloss. ed. Götz et Gundermann II p. 98, 20 und 365, 29; vergl. Senec. Herc. Oct. 352 und Apul. Met. 6, 27 S. 435. Für cassum sagte man gewöhnlich *in cassum*.

Ceterum ist bei Cicero sehr selten (Ep. ad Quint. fr. 2, 12 (14), 1), bei Caesar kommt es gar nicht vor, Sallust hat es im Catilina dreimal, im Iugurtha fünfzigmal gebraucht, vergl. Wölfflin, Archiv 2 p. 90, 91; Hand, Tursellin. II p. 34; Riemann Études sur la langue et la grammaire de Tite-Live p. 241.

Circum, quando πέριξ demonstrat, adverbium est locale, sagt Prisc. 14, 3, 33 S. 989 (II 41, 5). Es kommt vor bei Varro, Cato, Plautus, Caesar, Virgil, Tibull, Manilius, Tacitus; Cicero aber scheint es nicht angewandt zu haben, vergl. Hand a. a. O. II p. 49.

Commodulum Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 155 (750) und Stich. 5, 4, 8 (690), dafür auch commodule Plaut. Rud. 2, 5, 11 (468) und Arnob. 2, 18.

Commodum Plaut. Amphitr. 2, 2, 37 (669); Casin. 3, 4, 3; Mil. Glor. 4, 4, 61 (1198); Mercat. 1, 2, 106 (219); Stich. 2, 2, 41 (365) und Trinum. 2, 3, 9 (400); 5, 2, 12 (1136); Terent. Eun. 2, 3, 52 (343) und Phorm. 4, 3, 9 (614); Cic. Verr. 3, 25, 61; Ep. Att. 2, 12, 2; 10, 16, 1; 13, 9, 1; 13, 19, 1; 13, 30, 2; Gell. 2, 2, 2; Apul. Met. 1, 11 S. 44; 1, 14 S. 49; 1, 22 S. 70; 3, 1 S. 172; 4, 20 S. 282 und Flor. 3 S. 10; Symmach. Epist. 1, 11; 2, 47; 3, 50, dafür commode und commodo, vergl. Hand a. a. O. II p. 99.

Demum, vergl. Corssen, Beiträge p. 84, 85; Ribbeck, Lehre von den lat. Partikeln p. 6; Hand a. a. O. p. 250. Paul. Fest. p. 70, 8: demum, quod significat post, apud Livium *demus* legitur (vergl. Baehrens, Fragm. Poetarum Roman. p. 43 fragm. 44). Die Form demus hat Ritschl, Plaut. Trinum. 3, 3, 51 (781) in den Text gesetzt, worin ihm aber Fleckeisen, Brix und Niemeyer nicht gefolgt sind. Bergk (Auslautendes D im alten Latein p. 132) will

auch Trucul. 2, 1, 34 (245) mit den Hdschr. B C D demus danunt lesen, wie auch Schöll schreibt.

Extremum Verg. Aen. 9, 484; Ovid. Met. 14, 431; Trist. 1, 3, 15; Stat. Theb. 10, 935, vergl. extremo.

Iterum, sehr selten *itero*, so auf einer Münze des Hadrian, vergl. Cavedoni bullet. Napol. 1860 VIII n. 181.

Largum Sidon. Carm. 9, 24.

Minimum Varro R. R. 2, 1, 12; 3, 3, 3; Cic. Ep. Fam. 1, 9, 11; Horat. Carm. 1, 11, 8; 2, 6, 19; Epist. 2, 1, 72; Quint. 5, 10, 5; 9, 4, 124; 10, 1, 44; Plin. N. H. 18, 16, 43 (146); Plin. Epist. 3, 5, 11; *non minimum* Varro R. R. 1, 2, 12; Corn. Nep. Dion. 1, 2; Liv. 33, 6, 6.

Multum gilt, wie Wölfflins Archiv 2 p. 98 gut sagt, in der Prosa als legitimes Adverbium, z. B. neben saepe oder diu, so P. Scipio, qui est in consulatu mortuus, non multum ille quidem, nec saepe dicebat Cic. Brut. 34, 128; saepe et multum hoc mecum cogitari Cic. Invent. 1, 1, 1; diu multumque dubitavi Cic. Orat. 1, 1 u. a. bei Hand a. a. O. III p. 668. Auch dient multum zur Steigerung eines Positivs, vergl. Wölfflin, Komparat. p. 8, 9 und Archiv 1 p. 94, ferner steht multum (für multo) bei einem Komparativ, vergl. Wölfflin, Komparat. p. 36, sehr selten bei einem Superlativ, wie multum carissimus ac desiderantissimus filius Augustin. Epist. 139.

Nimirum, vergl. Ribbeck, Lehre von den lat. Partikeln p. 15, 16, 17; Corssen, Aussprache II 508; Hand a. a. O. IV p. 203.

Nimium, vergl. Hand a. a. O. IV p. 207.

Non ist aus noenum (für ne—oenum) oder noenu entstanden. Nonius p. 143, 33 und 144, 2 belegt *noenu* mit Lucil. (30, 23 ed. L. Müller; 887 ed. Lachmann) und *noenum* mit Varro Epist. ad Fuffium, auch wird *noenum* in dem Gloss. Plautinum aus Plaut. Asin. 1, 1, 28 (67) bemerkt (vergl. Ritschl, Opusc. II p. 242), aufserdem ist *noenu* Lucr. 3, 199 u. 4, 710 überliefert, und Cic. Ep. Att. 7, 3, 10 ist im Med. m. pr. noen, m. sec. noenu geschrieben, Baiter und Wesenberg aber haben non. Vermutet ist noenu oder noenum sehr oft, doch selten ist der Vorschlag auch in den Text gesetzt. Noenum schlägt Lachmann zu Lucrez 3, 198 im Enn. (Ann. 287 ed. L. Müller) bei Cic. Cato Mai. 4, 10 und Off. 1, 24, 84 vor und ist von Vahlen und L. Müller (vergl. dessen Kommentar p. 190 und Einleitung zu Ennius p. 201) in den Text aufgenommen, Baehrens 191 hat non enim. Vahlen schreibt in seiner Ausgabe des Ennius (Ann. 411) bei Festus p. 229 noenum für das handschriftliche non in, was Baehrens liest; Ribbeck will

nolim, L. Müller (Ann. 449) noli. Die Konjektur Ribbecks noenu (Rhein. Mus. 10, 277 Anm.) im Ennius bei Philargyr. in Verg. Georg. 4, 188 haben sämtliche neuere Herausgeber wie Vahlen (Ann. 426), L. Müller (Ann. 479) und Baehrens (299) aufgenommen. Fleckeisen (N. Jahrb. 1865 p. 620) konjiziert noenu Enn. (Fab. ed. Ribbeck 201) bei Cic. Rep. 1, 18, 30, was auch Ribbeck geschrieben hat, nicht aber L. Müller (Fab. 76) und C. F. W. Müller. Reichardt (N. Jahrb. 1889 p. 121) will noenum Enn. (Fab. 232) bei Serv. in Verg. Aen. 8, 361, ebendasselbe Christ im Enn. (Inc. fab. rel. V ed. L. Müller p. 129) bei Cic. Divinat. 2, 62, 127, was auch Aufnahme gefunden hat, dagegen ist noenu, was Bergk (Opusc. 1 p. 304) im Enn. (Sat. 21 ed. L. Müller) bei Nonius p. 470, 13 vermutet, von den Herausgebern nicht geschrieben. Von den Konjekturen noenu und noenum im Plautus sind nur folgende zwei in den Text gesetzt, so noenu von Bothe im Trucul. 3, 2, 4 (674) ed. Schöll und noenum in Apulis, noenum Aminulae von Bücheler (N. Jahrb. 1863 p. 774) im Mil. Glor. 3, 1, 53 (654) von Brix und Lorenz. Folgende Vorschläge sind dagegen von den Herausgebern nicht gebilligt: Von Bücheler a. a. O. noenum in Plaut. Asin. 4, 1, 50 (808) und Pseud. 5, 1, 22 (1266); von Fleckeisen (N. Jahrb. 1870 p. 618) noenum in Trucul. 2, 2, 53 (309), 2, 3, 19 (340) und 4, 3, 43 (817); von Lachmann zu Lucr. 3, 198 noenum Bacch. 4, 4, 84 (736), vergl. Götz z. d. St.; von Ritschl (Neue Plaut. Exkurse p. 40) noenum Mercat. 4, 4, 19 (765) und Trinum. 3, 2, 79 (705). Ribbeck schreibt noenum Caecil. (com. 214) bei Cic. Nat. Deor. 1, 6, 13; Afran. (com. 311) bei Nonius p. 267, 32; Nov. (com. 20) bei Nonius p. 116, 25; Publ. Syr. 494 und noenum Afran. (com. 370) bei Charis. 1, S. 177 (197, 1), an allen diesen Stellen lesen andere Herausgeber anders; Bücheler a. a. O. p. 774 noenu C. I. L. 1 n. 1451, vergl. aufser den angeführten Stellen besonders A. Reichardt in N. Jahrb. 1889 p. 120 bis 121.

Parum vergl. Hand a. a. O. IV p. 396.

Parvulum Cels. 7, 18 (p. 297, 5 D.); Plin. Epist. 8, 14, 14; 8, 17, 6, vergl. Keil, De Plinii emend. II p. 19.

Paululum Plaut. Asin. 5, 2, 75 (925); Terent. Andr. 3, 5, 16 (622); Heaut. 5, 1, 26 (899); Eun. 4, 4, 39 (706) und 5, 2, 51 (890); Cic. Nat. Deor. 2, 46, 118; Verr. 4, 19, 41; post redit. in senatu 3, 7; Caes. bell. Gall. 2, 8, 3; Sallust. Cat. 52, 18; 55, 3; 59, 1; 61, 4; Iug. 65, 1; Hist. 1, 60 D. (Kr. 60; G. 87); Liv. 2, 4, 7; Quint. 10, 7, 8; Tacit. Ann. 15, 59; Suet. August.

26; Iustin. 9, 1, 6 und 13, 8, 9; Gell. 12, 1, 1; Augustin. Civ. Dei 3, 27 (I 138, 29). An vielen Stellen wird auf Grund der besten Hdschr. da, wo früher paululum gelesen wurde, jetzt paulum geschrieben, vergl. Keil, De Plinii emend. II p. 19.

Paulum, vergl. Hand a. a. O. IV p. 410.

Pausillulum Plaut. Rud. 3, 4, 24 (729); Auct. Vit. Hilar. Arel. 2 n. 3; *pauxillulum* Sidon. Epist. 8, 3, 3 (128, 6).

Perpetuum Stat. Silv. 1, 1, 99; Alcim. Avit. Epist. 46 (41) ed. Peiper p. 76, 18.

Plerum Sempron. Asell. (fragm. 3 ed. Peter p. 179, 9) bei Prisc. 5, 12, 65 S. 668 (I 182, 13).

Plerumque vergl. Hand a. a. O. IV p. 471; Rönsch, Semasiologische Beiträge II p. 77.

Plurimum kommt oft vor.

Postremum häufig.

Potissimum häufig; für potissime wird Cic. pro Mur. 2, 4 potissimum geschrieben und Cels. 3, 6 (86, 30) als unecht eingeklammert, vergl. Daremberg praef. p. XXII.

Primum häufig. Wie neben primum auch primo vorkommt, so auch neben *secundum*, *tertium*, *quartum* u. s. w. die Formen secundo, tertio, quarto u. s. w., vergl. J. H. Schmalz, Antibarbarus von Krebs II p. 344. Cicero wollte nach der Erzählung des Tiro bei Gell. 10, 1 über consul tertio und consul tertium nicht entscheiden, während Varro schrieb (daselbst § 6): Aliud est *quarto* praetorem fieri et *quartum*; quod *quarto* locum adsignificat ac tres ante factos, *quartum* tempus adsignificat et ter ante factum. Igitur Ennius (Ann. 326 ed. L. Müller) recte, quod scripsit: »Quintus pater quartum fit consul« et Pompeius timide, quod in theatro, ne adscriberet *consul tertium* aut *tertio*, extremas litteras non scripsit. Nonius p. 435, 8 sagt: *Quartum* et *quarto* prudentes differre dixerunt. Varro Disciplinarum quinto: aliud est *quarto* praetorem fieri et aliud *quartum*: *quarto* locum significat et tres ante factos; *quartum* tempus significat et ter ante factum. Ennius recte: »Quintu' pater quartum fit consul, vergl. Note von L. Müller z. d. St. Gellius 10, 1, 10 führt noch aus Cato (Orig. IV fr. 10 ed. Jordan p. 20, 12) an: Karthaginienses *sextum* de foedere decessere und fügt hinzu: Id verbum significat, quinquiens ante eos fecisse contra foedus et tum *sextum*.

Quantum auch bei einem Komparativ wie Liv. 5, 10, 5 und 42, 52, 10, vergl. tantum.

Semperum (= semper) Iordan. Getica 48, 249 und 48, 251.

Solum oft.

Summum; auch *summe*, besonders zu einem Positiv gestellt, vergl. Wölfflin, Komparat. p. 7, 8 und Archiv 1 p. 93, auch steht es bei einem Superlativ, wie vir summe observantissimus Plin. Epist. 10, 26 (11), 1.

Superbum Sidon. Carm. 15, 8.

Tantum zu einem Positiv und Superlativ gesetzt, wie z. B. num tantum . . magna fuisset? Horat. Serm. 2, 3, 317 und nec tantum veneris quantum studiosa culinae Serm. 2, 5, 80 oder quantum bello optimus, tantum pace possimus Vell. Paterc. 2, 11, 1.

Totum als Adverb. führt Schepss (Archiv 3, 316) aus Priscillian an: sed totum Christi dei teneat disciplina (ed. Schepss p. 8, 18).

Utrumque erklärt De Vit in der Ausgabe des Forcellini (VI p. 438) durch in utramque partem, utroque modo und führt zum Beweise die Verse Et quantis utrumque modis tollentur ad ortus, Diversam in sortem tantis mergentur ad umbras an, die im Lucr. 4, 415 stehen sollen, aber nirgends zu finden sind, vergl. Haufsleiter in Wölfflins Archiv 5 p. 565—567, der noch andere Stellen daselbst nachweist.

Verum, vergl. vero.

Hier mag der Gebrauch der Adjectiva erwähnt werden, welche im Neutr. Sing. scheinbar adverbial stehen wie *certum* scire und nescire Terent. Eun. 1, 2, 31 (111); 5, 3, 12 (921) und Phorm. 1, 2, 98 (148); Cic. pro Sulla 13, 38; Ep. Fam. 9, 10, 3; 9, 23; Ep. Att. 7, 13, 7; 12, 17; 12, 23, 2; 12, 42, 3; Leg. 1, 19, 52 im Leid. A m. sec., Leid. B und Heins. (im Leid. A m. pr. certe), vergl. Landgraf zu Cic. pro Rosc. Am. p. 172; unum certum promitto Plaut. Stich. 3, 2, 26 (480), im Ambr. certo; argumentum quod numquam aliter fit certumque declarat Cic. Orat. partit. 10, 34; nondum certum constituerat pro Scaur. 2, 34; dum certum de eo quod audieram referretur Ep. Att. 8, 11 D 2; certum respondere Acad. 2, 29, 92; certum invenire Caes. bell. civ. 1, 25, 3; certum cognoscere Bell. Alex. 53, 3; certum comperire Bell. Hisp. 22, 4 und Colum. 7, 12, 5; nec traditur certum Liv. 2, 8, 8; certum adfirmare 3, 23, 7; nec satis certum constare poterat 30, 28, 1; so auch et recte et *verum* dicis Terent. Ad. 4, 3, 18 (609); verum iudicabant Cic. pro Cluent. 28, 76; verum dici Samon. Serenus bei Macrob. Sat. 3, 16, 7; exactae verumne abiere volucres? Val. Flacc. 4, 633; verum de sideribus dicat Augustin. Civ. Dei 13, 16 (I 576, 8); verumne ne ita sentis Macrob. Sat. 7, 1, 2.

Falsum iudicare Cic. Verr. Acc. 2, 27, 66 und pro Flacc. 21, 49; falsum scribere Verr. 3, 53, 123 und Ep. Att. 7, 14, 2; falsum intendere pro Flacc. 34, 84; falsum de iure respondere pro Planc. 25, 62; falsum iurare Off. 3, 29, 108. Ne *rectum* posset aspicere Eutr. 2, 6, 3. Satis *planum* traditur Liv. 6, 18, 16. *Gratum* und *pergratum* facere Cic. de orat. 1, 24, 110; 2, 37, 155; Brut. 75, 262; Verr. Acc. 2, 6, 16; Ep. Fam. 13, 44; Ep. Att. 12, 17; Lael. 4, 16 und de rep. 1, 21, 34; Caes. bell. civ. 1, 44, 12; facis amice mihique gratissimum Cic. Ep. Att. 8, 2, 2.

Komposita mit versum, vergl. später.

b) Einige Adjectiva der dritten Deklination bilden ihre Adverbia auf e.

Facile war die gebräuchliche Form, welche Diomed. 1 S. 401 (406, 8) und Prisc. 15, 4, 21 S. 1014 (II 77, 2) allein kennen. Nach Charis. 1, 16 S. 89 (114, 18); 2, 13 S. 163 (183, 15) und Exc. art. gramm. S. 111 (556, 34) sagten die veteres *faciliter*. Quintil. 1, 6, 17: Inhaerent ei (analogiae) quidam molestissima diligentiae perversitate, ut audaciter potius dicant quam audacter, licet omnes oratores aliud sequantur, et emicavit, non emicuit, et conire, non coire; his permittamus et audivisse et servisse et tribunale et *faciliter* dicere. Beda de orthogr. S. 2786 (273, 24) sagt: facile, facillime; difficile, difficilius, difficillime. Nec dicimus *faciliter* aut *difficiliter*, tametsi veteres dixerunt. Mart. Capell. 3, 325 cum habilis habiliter dicamus, cur facilis *faciliter* non dicimus? *Faciliter* haben Colum. Arb. 8, 4 im Leipz.; Vitruv. 1, 1, 12; 1, 1, 16; 1, 4, 3; 2, 1, 2; 2, 3, 1; 2, 7, 2; 6 prooem. 3; 6, 3 (6), 11; 6, 7 (10), 3; 6, 8 (11), 3; 6, 8 (11), 8; 7, 3, 8; 10, 2, 2; 10, 8 (3), 3; 10, 8 (3), 6; 10, 13 (8), 3; 10, 20 (14), 3; 10, 21 (15), 7, vergl. Nohl, Ind. Vitruv. p. 49 unter facilis; Augustin. Confess. 10, 8, 12 und Claud. Mamert. 3, 16 (185, 4). In der älteren Sprache war auch *facul*, welches Nonius p. 111, 21 mit Lucil. (6, 3 ed. L. Müller; 208 ed. Lachmann), Pacuv. (trag. 322), Afran. (com. 7) und Acc. (trag. 460) belegt. *Facul* und *faculter* wurden von den antiqui nach Paul. Festi S. 87, 1 gebraucht und Mart. Capell. 3, 325 sagt: cum difficulter dicamus, cur faculter dici non potest; aufserdem bemerkt Festus p. 214, 20: *Perfacul* antiqui et *per se facul* dicebant, quod nunc facile dicimus und Paul. Festi p. 215, 11: *perfacul* et *persefacul* antiqui dicebant; Charis. 2, 13 S. 163 (183, 15) sagt: Nonnulli etiam *faculter* aiunt oportere dici, cuius compositum hodieque in usu est, quoniam quidam dicunt difficulter.

Difficile als Adverbium ist viel weniger üblich als facile. Bei Cic. Invent. 2, 56, 169 ist im Tross. quid fieri difficile et quid facile fieri possit und einige Zeilen weiter difficile autem fieri, in allen anderen Büchern fehlt beidemale difficile und an der zweiten Stelle ist im Par. posse autem fieri, im Angelom. und Turic. ea autem fieri, Friedrich schreibt an erster Stelle quid fieri et quid facile fieri possit und an zweiter posse autem fieri. Liv. 27, 14, 9 steht im Med. und Voss. difficile statt difficili, aber sicher haben difficile als Adverb. Bibac. bei Suet. gramm. 11; Vell. 2, 63, 3; Cels. 8, 10, 1 (345, 14); Plin. N. H. 5, 5, 5 (34); 11, 18, 19 (62); 11, 24, 28 (82); 17, 23, 35 (214); 20, 9, 40 (106); 20, 13, 51 (143); 22, 25, 70 (143); 23, 1, 24 (49); 24, 19, 120 (185); 26, 8, 29 (46); 27, 12, 94 (120); Plin. Epist. 9, 36, 2; Iustin. 27, 3, 2; Fronto ad Verum Aug. 2, 8 (p. 136, 22) und Imp. Anton. Pius bei Fronto 6, 1; Apul. de mag. 4 S. 386; 45 S. 502; 102 S. 601; Tertull. Apol. 48; ad nation. 1, 2; de virg. vel. 14; Censorin. 4, 11; Lactant. Instit. 6, 4, 9; Spartian. Hadr. 8, 7; Trebell. Poll. XXX tyr. 30, 20; Augustin. Civ. Dei 3, 27 (I 139, 13); 7, 4 (I 279, 17); contr. Academ. 2, 4, 11; Amm. Marcell. 15, 10, 5; 18, 4, 5; 19, 11, 4; 20, 11, 14; 21, 10, 4; 25, 7, 11; Pallad. 2, 7; Veget. de re milit. 2, 19 (53, 15); 3, 8 (86, 1); 3, 24 (116, 7); 3, 26 (122, 1); 4, 10 (136, 3); 4, 38 (156, 11); Vulg. Eccles. 1, 15; 4, 12; Ies. Sir. 13, 32; 26, 28; Matth. 19, 23; Marc. 10, 23; Pompon. Dig. 1, 2, 2 § 9; Ulpian. Dig. 1, 18, 13; 3, 1, 1 § 9; 33, 6, 3 § 1; Paul. Dig. 18, 1, 5; Scaev. 33, 1, 13 § 1; Sidon. Epist. 2, 7, 1; 3, 3, 3; 7, 14, 2; 8, 4, 1; 9, 1, 5; 9, 2, 1; Iordan. Getica 21, 111; Cassian. Conl. 12, 16, 1; 17, 15; Macrob. Sat. 7, 8, 2. — *Difficiliter* Cicer. Acad. 2, 16, 49; 2, 16, 50; Cels. 5, 18, 17 (169, 28); Colum. 5, 3, 1; 5, 7, 1; 8, 17, 5 im cod. Polit.; Vitr. 1, 5, 2; Gaius Instit. 3, 219; Vulg. Lucas 18, 24; Lactant. de morte persec. 9, 7; *perdifficiliter* Cicer. Acad. 2, 15, 47. — *Difficul*, welches Nonius p. 111, 21 in dem Verse des Varro (Sat. Menipp. 46): quod utrum sit magnum an parvum, facile an difficul, als Adverbium ansieht, steht daselbst vielmehr als Adjektivum. — Sehr oft wurde *difficulter* gebraucht, so Varro L. L. 9, 46, 76; R. R. 2, 5, 17; 3, 16, 21; Caes. bell. civ. 1, 62, 1; Auct. bell. Alex. 48, 2; Sallust. Catil. 14, 5; Liv. 1, 52, 4; 25, 36, 3; 28, 16, 7; 29, 15, 15; 32, 32, 16; 33, 38, 2; 42, 54, 3; Vitruv. 1, 6, 3 (24, 13 und 24, 17); 2, 4, 2; Cels. 2, 4 (34, 5); 2, 7 (41, 1); 2, 8 (44, 28 und 46, 34); 4, 12 (137, 9); 4, 19 (145, 9); 5, 26, 11 (188, 4); 7, 7, 2

(273, 18); 7, 7, 6 (275, 26); 7, 9 (284, 29); 7, 26, 3 (311, 19); 7, 29 (318, 9); 8, 5 (338, 5); 8, 11 (353, 17); 8, 14 (355, 7); 8, 20 (359, 26); Colum. 2, 2, 7; 3, 6, 3; 5, 9, 3; 6, 36, 2; 8, 9, 1; 8, 10, 1; 11, 1, 25 und Arb. 3, 7; Senec. Epist. 50, 4; 50, 5; 108, 22; 118, 16; Benef. 1, 1, 6; de ira 2, 18, 3; Tranqu. 10, 5 und Nat. quaest. 2, 15; Plin. N. H. 7, 2, 2 (25); 7, 29, 30 (109); 9, 13, 15 (41); 10, 12, 15 (32); 10, 19, 21 (42); 10, 23, 33 (68); 10, 74, 95 (203); 11, 53, 117 (282); 12, 15, 35 (68); 17, 7, 4 (44); 18, 10, 20 (92); 18, 11, 29 (115); 18, 30, 72 (298); 20, 20, 83 (220); 25, 4, 8 (26); 25, 8, 49 (87); 27, 4, 13 (30); 28, 8, 27 (102); 32, 2, 5 (14); 33, 5, 29 (93); Plin. Epist. 7, 21, 1; Curt. 7, 6, 15; 10, 7, 17; Suet. Claud. 41; Domit. 11; M. Caes. bei Fronto ad Caes. 5, 43, 58 (p. 89, 13); Iustin. 6, 4, 13; Apul. Met. 4, 17 S. 277 und Flor. 4, 19 S. 96; Florent. Dig. 29, 1, 24; Sidon. Epist. 4, 6, 2; 8, 11, 8; Aurel. Vict. Caes. 1, 2; Mart. Capell. 3, 325 und in Gloss., vergl. Löwe, Wölfflins Archiv 1 p. 23.

Breve Virgil. Gramm. de sapientia ed. Huemer p. 6, 5.

Celere pro celeriter sagt Nonius p. 510, 7 und belegt celere mit Pacuvius (Paul. fr. 2 ed. Ribbeck I p. 280) und Enn. (Sat. 3 ed. L. Müller p. 73); Plaut. Curcul. 2, 3, 4 (283); Lex aus dem Jahre der Stadt 745 bei Frontin. Aquaed. 129 (Bücheler vermutet delere); Cyprian. de spectac. 8; Iul. Valer. 1, 31 v. 20 (p. 42).

Concorde vivere Inschr. aus dem Jahre der Stadt 769 bei Orelli 4517 (= Meyer, Anthol. Latin. 898 v. 3) und quae mecum vixit tan concorde Henzen inscr. 7382.

Dispare pallavit omnia hoc anno tempestas Petron. 46, 2.

Fidele pro fideliter belegt Nonius p. 512, 29 mit Plaut. Capt. 2, 3, 79 (439): fac fidele... cave fidem fluxam feras; die Lesart der Hdschr. ist fidelis sis fideli, und so schreibt auch Brix (vergl. dessen Anm. z. d. St.), obwohl fidele sis fidelis nach demselben Sprachgebrauch ist, wie wenn Plautus inprudenter inprudens sagt. Wenn aber Brix sagt, dafs es kein zweites Beispiel für fidele als Adverb. gebe, so irrt er, denn Prudent. Perist. 10, 428 sagt: quam fidele ut militent.

Immane efferarint Apul. de deo Socrat. 3 S. 126; immane concitus Amm. Marcell. 24, 5, 7; immane turgescit Sidon. Epist. 2, 2, 16; immane dominatur Epist. 3, 3, 1; immane dominamini Epist. 6, 9, 3; immane polletis Epist. 6, 7, 2; immane suscipio Epist. 9, 3, 5. Nicht genau ist Nonius p. 127, 27, wenn er immane quantum animi exarsere bei Sallust durch immaniter erklärt; immane quantum ist mit mirum quantum zu vergleichen.

Impune kommt öfter vor.

Iuge convexa Avien. Ora marit. 232; iuge manet Avien. Arat. 1307 und si iuge gregi cupiant haerere Arat. 1842 (II 517); iuge namque videremus Claud. Mamert. 1, 6 (p. 43, 21); iuge durans Prudent. Perist. 10, 472.

Memore meministi Pompon. (com. 109) bei Nonius p. 514, 21.

Mite Apul. Met. 10, 32 S. 745; Cass. Fel. 55 (p. 141, 20).

Perenne fabricandae decimodiae et trimodiae Colum. 12, 18, 2; abies perenne durabilis Pallad. 12, 15, 1; perenne vivax Paulin. Nolan. Carm. 11, 68.

Perspicace pro perspicaciter giebt Nonius p. 513, 18 und 515, 35 aus einer Stelle des Afran. (com. 59), doch ist p. 513, 18 im Guelf. m. pr. perspice, allerdings gegen des Versmafs, und in den edd. Ven. perspicate.

Praecoque properas Itin. Alex. Magni 16 (38).

Proclive volubilis Lucr. 2, 455 (vergl. Lachmann z. d. St.); dafür konnte *proclivi* (vergl. Seyffert-Müller zu Cic. Lael. p. 294, 295) gesagt werden, wie Gell. 10, 24, 8 und Macrob. Sat. 1, 4, 21 bemerken, so proclivi currit oratio Cic. Fin. 5, 28, 84 (vergl. Madvig z. d. St.); proclivi labuntur Tuscul. 4, 18, 42; cum proclivi detruderentur hostes Auct. bell. Alex. 76, 1. Quia proclivi ad eas perturbationes, non quia semper feruntur schreibt Sorof Cicer. Tuscul. 4, 12, 28, ob hier proclivi Adverb. oder Nomin. Plur. ist, der sehr selten vorkommt, ist zweifelhaft, Baiter und C. F. W. Müller schreiben proclives (vergl. C. F. W. Müller praef. p. XLI).

Simile als Adverb. ist falsche Lesart einiger Bücher bei Cic. Acad. 2, 5, 14, welche aus Mifsverständnis der Abbreviatur für die Endung iter entstanden ist. — Wie aus facile und difficile eine neue Bildung facul und difficul hervorgegangen ist, so auch aus simile das Adverb. *simul* (zugleich) und wie aus facul und difficul die Formen faculter und difficulter gebildet sind, so auch aus simul das Adverb. *simulter*, welches nur Plaut. Pseud. 1, 3, 148 (382) gebraucht hat. Bei Plautus ist an vielen Stellen semul, bald im vet. und decurt., bald in einem derselben, bald im Leipz.; auch Verg. Aen. 11, 418 im Pal.; dasselbe C. I. L. 5, 1642; simol Liv. 30, 30, 14 im Bamb., semol Inschr. von Sora C. I. L. 1, 1175. Komposita von simul sind: *adsimul* Bonif. Gramm. p. 531 ed. Mai; *insimul* Stat. Silv. 1, 6, 36; C. I. L. 9, 1826; aufserdem citiert noch De Vit im Forcellini 3, 538 eine Stelle aus einem Chronikon, vergl. auch Funck in Wölfflins Archiv 6 p. 258. — Über *semel* vergl.

Corssen, Aussprache II p. 72 und 362. Kompositum *insemel* Flor. prooem. 3; 1, 35, 1; 2, 20, 1; Gaius Dig. 18, 1, 35 § 7.

Sublime pro sublimiter vergl. Prisc. 17, 1, 11 S. 1040 (II 115, 19); 17, 10, 69 S. 1069 (II 148, 19); 18, 4, 47 S. 1131 (II 227, 30); sublime ferri Cic. Tuscul. 1, 17, 40 (vergl. Kühner z. d. St.) und Nat. Deor. 2, 39, 101; humine an sublime putescat Tuscul. 1, 43, 102; sublime avolans Tuscul. 2, 10, 24 in Versen; scuta quae fuerant sublime fixa, sunt humi inventa Divinat. 2, 31, 67; auch aer fertur ille quidem levitate sublime schreiben Baiter und C. F. W. Müller, Nat. Deor. 2, 45, 117, obwohl die Handschriften sublimi haben, weil Cicero das Adjektiv sublimis niemals gebraucht, daher klammert auch C. F. W. Müller *in* ein bei Cic. Nat. Deor. 2, 16, 44 haec aut pondere deorsum aut levitate [in] sublime ferri und 2, 56, 141 qui natura [in] sublime fertur, Baiter und Goethe lassen *in* ganz weg, so dafs die Phrase in sublime ferri bei Cicero nicht mehr zu finden ist, vergl. J. H. Schmalz, Antibarbarus von Krebs II p. 562. Sublime findet sich ferner: sublimĕ volantes Lucr. 2, 206; 6, 97; sublime ferunter Lucr. 4, 135; elati sublimĕ Verg. Georg. 3, 108 und sublimĕ volans Aen. 10, 662, vergl. Prisc. 15, 2, 10 S. 1009 (II 68, 5) und 17, 23, 168 S. 1104 (II 193, 10); sublime elatos Liv. 21, 30, 8; humi (humine Halm) an sublime putrescam (putescam Halm) Valer. Maxim. 6, 2 ext. 3 (vergl. Kempf z. d. St.), die Epitome Iul. Paridis hat wie Cicero Tuscul. 1, 43, 102 humine an sublime putescam; sublime extulerunt Valer. Maxim. 6, 9 ext. 7 und sublime extructae villae 8, 1 damn. 7; quorum sublime vis feratur Plin. N. H. 20, 22, 87 (236); micant sublimĕ German. Phaen. 27; sublimĕ sedens Sil. 3, 9; suspendunt sublime reductos cornipedes 4, 144; sublime rapit 6, 235; sublime virum tulerunt 9, 590; sublime sedentis 11, 232; ipse accipitur sublime toris 11, 274; sustulerant sublime ratem 14, 329; Corus Isthmon curvata sublime suberigit unda 15, 155 und fertur sublime per auras victor Panchates 16, 399; sublime rapti Tacit. Histor. 4, 30; laudes tuas sublime ferebat Calpurn. 8, 18 (Nemes. Eccl. 1, 18); pars sublime erigitur Avien. Arat. 94 und solio fultus sublime paterno est Arat. 188; fax sublime volans conspecta Iul. Obsequ. 41 (101), vergl. Heins. zu Ovid. Heroid. 9, 129. Eine Nebenform ist *sublimen*, welche als Adverb. Ritschl, Rhein. Mus. 1851, 7 S. 556 (Opusc. 2 S. 464, 465) bei Plaut. Menaech. 5, 7, 3 (992); 5, 7, 6 (995); 5, 7, 13 (1002); 5, 8, 3 (1052) nachgewiesen hat, überall im vet. und Leipz., zweimal auch im decurt., einmal im Vat. m. pr. (in der ersten dieser Stellen neben ablatus siet,

so dafs sublimem unmöglich ist), dasselbe ist Mil. Glor. 5, 1 (1394) im Leipz.; an allen diesen Stellen wird jetzt auch von Brix (vergl. dessen Note zu Menaech. 994 und zu Mil. Glor. 1394) sublimen gelesen, dasselbe schreiben auch Ritschl, Götz und Löwe, Asinar. 5, 2, 18 (868), Leo aber sublimem. Im Rhein. Mus. 1851, 8 S. 155 wird die gleiche Schreibung Liv. 1, 16, 2 im Par. m. pr. bemerkt, und in einer Anmerkung Fleckeisens in Ritschls Opusc. a. a. O. Terent. Adelph. 3, 2, 18 (316) in der Anführung bei Arus. Mess. S. 545; hier (vergl. die Note von Spengel z. d. St.) wie auch Terent. Andr. 5, 3, 20 (861) schreiben Spengel und Dziatzko (vergl. dessen Anmerk.) sublimen, Umpfenbach hat sublimem, für welche Form Klotz in seiner Ausgabe der Andria p. 197 ohne Erfolg eintrat. O. Ribbeck, Jahrb. f. Philol. und Pädag. 1858, 77 S. 184 folg., führt sublimen aus Verg. Aen. 1, 259 im Gud. und im Laur. 45, 14 des Serv. an, desgleichen aus Aen. 10, 144 im Gud. m. pr., aus 11, 67 und 11, 722 im Gud. und Bern. c (in der letztgedachten Stelle ist, wenn sublimen gelesen wird, das zunächst folgende in zu streichen); er billigt sublimen auch Ge. 1, 242; 1, 404, wo im Rom. sublimes und sublime.s, in den übrigen Büchern sublimis ist, in der Anführung des ersteren Verses aber bei Fest. S. 306 nur sub., jedoch im Eingange des Artikels des Fest. sublimen, bei Paul. Festi S. 307 sublimem. In einer gleichartigen Stelle ist sublimem Aen. 5, 255, in verschiedenartigen aber sublimem Ge. 1, 320 (im Bern. c sublime) und Aen. 4, 240, sublimĭs und sublimīs Aen. 1, 415; 6, 357; 6, 720; sublime Eccl. 9, 29 und Ge. 3, 108, dagegen Wotke in den Wiener Studien 8, 139. Hoc sublimen ist in einem Verse des Enn. bei Apul. de mundo 33 S. 363 im Benedict., und so scheint in demselben Verse Fest. S. 306 geschrieben zu haben (in der Hdschr. ist hoc sublime), wenn anders in seinen eigenen Worten sublimen die richtige Lesart ist; aber hoc sublime in den Anführungen des nämlichen Verses bei Cic. Nat. Deor. 2, 2, 4; 2, 25, 65; 3, 4, 10; 3, 16, 40; Prob. zu Verg. Eccl. 6, 31, auch bei Apul. a. a. O. im Flor. (in den Voss. sub lumine); L. Müller hat in seiner Ausgabe (Fab. 308) sublime geschrieben. In dem Verse des Naev. (trag. 30) bei Nonius S. 6, 17 ist sublimen alios saltus (im Leid. sublimem, mit übergeschriebenem n von jüngerer Hand), Ribbeck hat in der zweiten Ausg. der Trag. fragm. mit Bücheler alis Sublíme in altos inlicite [invios] geschrieben, ganz anders L. Müller in seiner Ausgabe des Nonius p. 9, 16: alis in alios saltus inlicite ilico.

Tĕmĕrĕ weist Wölfflin im Archiv 4 p. 51 als Neutrum von

einem Adjektiv temeris nach, das Adverb. ist analog gebildet wie facile. Dazu stimmt auch die Quantität, als Tribrachys läfst sich temere nachweisen bei Ennius (Fab. 406 ed. L. Müller) und Turpilius (117).

Vile vergleicht Charisius mit facile, derselbe sagt 1, 16 S. 91 (116, 7): Hic facilis huius facilis faciliter et facile, et vilis viliter et vile facit. Als Beispiele einer unregelmäfsigen Bildung von Adverbia giebt er 2, 13 S. 167 (187, 7) facilis facile, vilis vile; 2, 13 S. 163 (183, 14) aiunt etiam viliter dici oportere et faciliter, quoniam quidem ea antiqui usurpaverint und einige Zeilen weiter (183, 18) dicimus enim usu pronuntiativo magis vile et facile; quamvis et faciliter me legisse audaciter dixerim, ut viliter emisse. Dosithei Ars Gramm. S. 40 (411, 23): Item a tertio ordine facilis vilis impunis repens: haec enim facile vile impune repente faciunt. Für vile ad Adverb. wird vile virentes Hesperidum ramos Claudian. IV consul. Honor. 37 angeführt.

c) Von der Bildung der zu Adjectiva auf is gehörigen Adverbia auf e ist die mit dem griechischen Gebrauch übereinstimmende Anwendung der Neutra der Adjectiva sowohl auf um (vergl. Hassenstein, De syntaxi Amm. Marcellini p. 10) wie auf e zu unterscheiden, in welcher dieselben, vorzüglich bei Dichtern, zwar die Stelle von Adverbia vertreten, in Wahrheit aber nicht zu Adverbia geworden sind, sondern auf einer Verkürzung der figura etymologica beruhen. So ist dulce ridentem, dulce loquentem Horat. Carm. 1, 22, 23 und 24, *ἡδὺ γελῶσαν*, *ἡδὺ λαλοῦσαν*, gleich mit dulcem risum ridentem, dulcem loquellam loquentem; so reddes dulce loqui, reddes ridere decorum Epist. 1, 7, 27; canet indoctum, sed dulce bibenti Epist. 2, 2, 9; dulce queruntur aves Ovid. Amor. 3, 1, 4; flebile cantet amans Rem. Amor. 36; grande sonant tragici v. 375; mea nescio quid carmina tale sonant v. 766; lene sonantis aquae Amor. 3, 5, 6 und Fast. 2, 704; 6, 340; sub adventu spirantis lene Favoni Met. 9, 661; suave olentis amaraci Catull. 61, 7; grave olentia centaurea Verg. Georg. 4, 270 und grave olentis Averni Aen. 6, 201; suave rubens hyacinthus Verg. Eclog. 3, 63; suave rubenti murice Verg. Eclog. 4, 43; suave rubens narcissus Ciris 96; immane sonat Verg. Georg. 3, 239; spirans immane Aen. 7, 510; hians immane Aen. 10, 726 und immane frementi Aen. 12, 535; suave locus voci resonat conclusus Horat. Serm. 1, 4, 76; fabulam suave comptam Apul. Met. 9, 14 S. 619; cometae sanguinei lugubre rubent Verg. Aen. 10, 272 und miserabile caesis hostibus insultans Verg. Aen. 12, 338; umbrae

resonarent triste et acutum Horat. Serm. 1, 8, 41; per symphoniarum cantum lene resonantium Sen. Provid. 3, 9; pariter acre invadunt Sallust. Hist. bei Non. S. 132, acre despuat in mores Pers. 4, 34; nunc mite coniventibus nunc acre comminantibus pupulis Apul. Met. 10, 32 S. 745; molle sedens in plana Cithaeron porrigitur Stat. Theb. 1, 330 und turpe latent 9, 239; iuvenile calens Stat. Silv. 2, 2, 137; iuvenile vagantem Silv. 3, 5, 25 und triste rigens 5, 1, 64; lene iacentes Calpurn. 7, 25; lene virens Nemes. Eclog. 4, 47; dulce loquere Calpurn. 7, 20; dulce locutus Nemes. Eclog. 2, 83; dulce rubens Nemes. Eclog. 2, 45; 2, 48; dulce sonas Nemes. Eclog. 1, 82; dulce sonant Calpurn. 4, 150; dulce sonantem Calpurn. 4, 160 und dulce resonans Calpurn. 4, 9; lugubre clamante praecone Amm. Marcell. 28, 2, 13; scutorum lugubre concrepantium 26, 6, 16; ululantes lugubre 16, 11, 8; ululantibus lugubre barbaris 28, 5, 6; catenis sonantibus triste 28, 1, 55; dulce natant oculi Sidon. Carm. 22, 33 und resonans dulce Sidon. Epist. 1, 5, 4; turpe calens Alcim. Avit. Carm. 6, 554 u. a. m.

d) *Recens* erklärt Charis. 1 S. 90 (114, 20) durch recenter und fügt hinzu: Sed ex eo, quod est recens quia malum est dicere recente vel recenter, utimur sic »recens venit«, quod est pro adverbio nomen ut »libens dixit«. Genau so heifst es in den Exc. ex Charis. arte gramm. S. 112 (556, 37), nur wird als Beispiel recens fecit angeführt. Prisc. 17, 10, 69 S. 1070 (II 148, 19); 17, 23, 68 S. 1104 (II 193, 12) und Augustin. Regulae S. 2008 (517, 18) citieren als Beispiel sole recens orto aus Verg. Georg. 3, 156. Servius z. d. St. erwähnt noch Sallust. Histor. 4, 2 D. (K. 23; G. 5) coria recens detracta. Charis. 2, 3 S. 192 (216, 28) sagt: Recens. Asper commentario Sallustii historiarum I (fr. 4 ed. D.) nunc adverbium nunc nomen id esse dicit, ut »recens scrip« potest enim esse temporis adverbium. Für das überlieferte scrip hat Keil aller Wahrscheinlichkeit nach richtig scriptum geschrieben. Eingehend hat Wölfflin im Rhein. Mus. 37 (1882) p. 112 über recens gehandelt. Dasselbe findet sich fast überall bei einem Partic. Perf. Pass. oder Partic. Perf. eines Deponens, so Plaut. Captiv. 3, 5, 60 (718) bei captus; Cistell. 1, 2, 17 bei natus; Lucr. 6, 791 bei extinctus; Sallust. Histor. 3, 53 D. (K. 31; G. 91) bei domitus; Histor. 4, 2 D. (K. 23; G. 5) bei detractus; Verg. Georg. 3, 156 bei ortus; Liv. 2, 22, 4 bei acceptus und 38, 17, 15 bei captus; Colum. 4, 1 bei solutus; Ventidius Bassus im Gell. 15, 4, 3 bei conflatus; Tacit.

Annal. 2, 21 bei acceptus; 4, 5 bei perdomitus; 4, 69 und 6, 2 bei cognitus; 11, 25 bei repertus; 12, 18 bei coniunctus; 12, 27 bei reversus; 14, 31 bei deductus; 15, 6 bei excitus; 15, 26 bei adductus; 15, 51 bei ortus; Histor. 1, 77 bei reversus; 4, 68 bei conscriptus; 4, 83 bei conditus; Suet. Aug. 7 bei natus; Tit. 1 bei conditus; Fronto ad M. Antonin. de eloquent. 3 (p. 149, 15) bei repertus; Gell. 3, 16, 15 bei compressus; 12, 1, 13 und 12, 5, 8 bei natus; 17, 20, 4 bei acceptus; Apul. Met. 1, 14 S. 50 bei editus; 7, 14 S. 472 bei nuptus; Cyprian. Epist. 64, 4 und 64, 5 bei natus; Pallad. 5, 4 und 12, 7 bei lectus; Lactant. Instit. 2, 11 bei edictus; 4, 5 bei fictus; 6, 20 und 7, 12 bei natus; Dictys 2, 18 bei natus; 2, 25 bei partus; 5, 2 bei amissus; Mamert. Grat. act. 6 bei victus; Iul. Valer. 2, 32 (ed. Kübler) bei vulneratus; Sulpic. Sev. Chron. 1, 13, 2 bei editus; 1, 48, 4 bei natus; Dial. 1, 6, 2 bei scriptus; 1, 10, 2 bei tonsus; 2, 34, 4 bei mortuus; Symmach. Epist. 1, 16 bei ortus; 1, 23 bei profectus; 3, 6 bei amissus; 3, 24 bei editus; 3, 81 bei inchoatus; Amm. Marcell. 15, 2, 7 bei perductus; 16, 11, 9 bei captus; 17, 11, 5 bei promotus; 19, 5, 4 bei ductus; 20, 6, 6 bei structus; 20, 8, 4 bei regressus; 22, 3, 1 bei provectus; 26, 7, 4 bei promotus; 28, 4, 20 bei digressus; Solin. 10, 3 bei natus; 27, 41 bei editus; 32, 31 bei caesus; 45, 17 bei editus; Auson. Perioch. Odyss. 1 bei regressus; Avien Arat. 507 bei perfusus; Ennod. Epist. 8, 36, 1 (ed. Hartel p. 223, 13; ed. Vogel p. 288, 25) bei adeptus; Macrob. Sat. 5, 11, 6 bei natus; Plin. Sec. Med. 3, 26 bei impositus; Anthol. Lat. ed. Baehrens 4 n. 547, 7 bei ortus. — Sehr selten steht recens bei einem Partic. Praes., wie recens emergente lanugine Amm. Marcell. 14, 11, 28, auch findet es sich nicht oft bei einem verbum finitum, wie bei perfusa est Lucr. 2, 416; bei advectus est Amm. Marcell. 16, 11, 12 und bei acta sunt Ennod. Epist. 7, 3, 1 (ed. Hartel p. 173, 26; ed. Vogel p. 232, 17), ferner bei iusserat Lactant. de persec. mort. 18 und scripserat Iul. Valer. 1, 21 (ed. Kübler); Cornific. 3, 22, 35 hat Friedrich recens audivimus eingeklammert. Zu beachten sind die Verbindungen recens continuus Tacit. Annal. 6, 10; recens fessus Annal. 12, 63 und recens quieta trepidatione Aur. Vict. Caes. 42, 14.

Repens wird von einigen Gelehrten auch für ein Adverb erklärt, doch ist repens Adjektiv in Ausdrücken, wie ne me imparatum cura laceraret repens Cic. Tusc. 3, 14, 29 in Versen; Ianus bina repens oculis obtulit ora meis Ovid. Fast. 1, 95; tumultus repens ex agris in urbem inlatus pro nuntio fuit Liv. 1,

14, 5; qui tumultus, quod bellum repens dictatoriam maiestatem quaesisset Liv. 4, 14, 2; fama repens belli Gallici allata Liv. 6, 42, 4; repens adventus consulis exterruit Umbros Liv. 9, 41, 14; si quod repens bellum oriatur Liv. 10, 7, 8; qui tumultus repens postquam Romam perlatus est Liv. 10, 18, 3 und 21, 26, 1; mirari se quinam pectora semper impavida repens terror invaserit Liv. 21, 30, 2; quae repens clades adlata quaeve fortuna exercitus esset, obvios percunctantur Liv. 22, 7, 7; repens alia nuntiatur clades Liv. 22, 8, 1; fama repens alio avertit bellum Liv. 22, 21, 6; civitatem eo tempore repens religio invaserat Liv. 29, 10, 4; repens terror castris infertur Liv. 33, 15, 6; quis te repens commovit adflictam metus Senec. Troad. 435 und quid repens adfert sonus Med. 979; repens consurgere ponto belua Val. Flacc. 2, 478; repens castra quatit clamor Sil. 3, 220; accesserat repens causa Tacit. Ann. 15, 68.

Procul, vergl. Hand a. a. O. IV p. 588.

e) Alle adverbialen Komparative auf *ius*, wie z. B. longius. Hierher gehören auch *plus*, *minus* (welches aus min—ius gebildet ist) und *sĕcŭs* (vergl. Zimmermann in Wölfflins Archiv 4 p. 603), welches sich besonders mit anderen Adverbien zusammengesetzt findet.

Ferner *magis* (= mag—ius, vergl. Corssen, Beiträge p. 239), woraus durch Abfall des s die abgestumpfte Form *mage* entstand (vergl. Corssen, Aussprache II p. 286). *Mage* haben Plaut. Asin. 1, 1, 51 (66), von den neuesten Herausgebern eingeklammert; 2, 3, 14 (394); Menaech. 2, 3, 35 (386); Poenul. 1, 2, 64 (276); 2, 15 (461); Trinum. 4, 3, 46 (1052); Trucul. 1, 2, 75 (177); 3, 1, 17 (662); 4, 4, 34 (887); 5, 26 (918); Lucr. 4, 81; 4, 318; 4, 756; 5, 1203 (vergl. Lachmann zu Lucr. p. 424); Verg. Aen. 10, 481 (in den meisten Büchern und bei Servius z. d. St.), Diomed. 2 S. 436 (441, 33) sagt: Apocope est ablatio de fine dictionis prosparalepsi vel paragoge contraria, cum aut littera detrahitur aut syllaba: littera, ut »aspice nunc mage nostrum sit penetrabile telum« pro magis und Prob. De ultimis syllabis 18, 7 S. 1438 (263, 15): Sic enim versus scandi potest: aliquando imminuens, ut Vergilius »aspice num mage«; mage pro magis, aber Charis. 4, 3 S. 249 (278, 21): apocope cum est ultima parte loquellae aut littera detrahitur aut syllaba: littera, ut »aspice num magi sit nostrum penetrabile letum« pro magis, vergl. Wotke, Über alte Formen bei Vergil in den Wiener Studien 8 p. 142, der hier erwähnt, dafs bei Lucrez und Virgil mage nur vor einem Kon-

sonanten stehe. Mage steht ferner bei Prop. 1, 11, 9; 4 (3), 14, 2; 5 (4), 8, 16 (vergl. Heymann, In Propertium quaestiones grammaticae et orthographicae p. 76); Ovid. Trist. 2, 479 (in anderen Büchern male); Syrus v. 323; 348; 650 nach Gruters Verbesserung, in den Hdschr. magis; Ribbeck schreibt nur an der ersten Stelle mage; Senec. Natur. quaestiones 2, 7, 2 im Berl. und in anderen Büchern; Terent. Maur. v. 164; 1482; 2893; Nemes. Cyn. 317; Solin. 22 (12), 20; Dionys. Cato 2 praef. 2; 2, 6; 4, 42; Auson. Parent. 9, 14 (p. 35 ed. Peiper); Ennod. Carm. 1, 9, 119 (ed. Hartel p. 537; ed. Vogel p. 44); Prudent. contr. Symmach. 1, 5, 17; 2, 6 und Perist. 3, 9; Avien. Arat. 600; Boeth. Philos. consol. 3, 1, 5; Iul. Valer. 1, 44 (p. 55, 12 ed. Kübler); 2, 4 (p. 69, 22); 2, 6 (p. 70, 28); 2, 7 (p. 72, 3); 2, 9 (p. 73, 4); 2, 22 (p. 83, 2); 3, 12 (p. 122, 4); 3, 38 (p. 145, 19); 3, 44 (p. 152, 2 schreibt Kübler nach dem Paris. agere in pace, im cod. Ambros. steht mage cum pace); Claud. Mamert. Epist. poster. (p. 204, 7); Itin. Alex. 49 (111); Anthol. Latin. ed. Burmann 1, 72 (Meyer 559; Riese 253; Baehrens 4, 420) v. 9; ed. Riese 299 (Baehrens 4, 453) v. 11; ed. Riese 323 (Baehrens 4, 477) v. 8; ed. Burmann 3, 74 (Meyer 543; Riese 649; Baehrens 4, 119) v. 16. Nach Servius zu Verg. a. a. O. las man bei Cicer. in Frumentaria: Mage condemnatum hominem in iudicium abducere non posse. Vergl. Donat zu Terent. Adelph. 2, 3, 11 *mage* pro magis, τῷ ἀρχαισμῷ.

Nimis ist auf gleiche Weise gebildet wie magis. Es steht auch bei Positiven, vergl. Wölfflin, Komparat. p. 24 und Archiv 1 p. 98. Die Nebenform *nimie*, vom Adjektivum nimius gebildet, ist selten und spät, so Pallad. 4, 10, 27; Spart. Hadr. 21, 9; Capitol. Gord. 6, 2; Augustin. Confess. 2, 9; Cassian. Conl. 1, 23, 4; Alcim. Avit. Epist. 18 (16) ed. Peiper p. 49, 27; Cass. Felix 21, p. 33, 10 und p. 35, 15; Macrob. Sat. 6, 6, 6, dagegen ist *nimio* oft angewandt. Charis. 2, 13 S. 185 (207, 9) sagt: *nimie* melius dicitur quam *nimis*. Venit enim ab eo quod est nimius, ut doctus, rectus und 2, 3 S. 186 (208, 5) *nimio* pro nimis mit Anführung von Beispielen aus Naevius und Plautus.

Satis, vergl. die Bildung von magis und nimis. Die abgestumpfte Form *sat*, welche aus *sate gebildet ist (vergl. L. Müller de re met. p. 393), finden wir öfter bei Dichtern, wie Acc. (trag. 205) bei Cic. Nat. Deor. 3, 26, 68; (247) bei Nonius p. 136, 28; Caecil. (com. 18) bei Nonius p. 464, 22; (76) bei Prisc. 6, 2, 7 S. 679 (I 200, 6, Keil schreibt satis); (174) bei Cic. Cato Mai. 8, 25; (241) bei Cic. pro Cael. 16, 37; Turpil. (com. 144) bei Prisc.

de metris 2, 16 S. 1326 (II 425, 4); (151) bei Nonius p. 352, 21; Pompon. (com. 44) bei Nonius p. 511, 31; incert. poet. (com. 89) bei Suet. Octav. 25; Plaut. Amphitr. prol. 79; Asin. 3, 3, 117 (707); 5, 2, 61 (911); Aulul. 3, 6, 25 (561); Bacch. 4, 3, 26 (637); Curcul. 2, 1, 27 (243); Mercat. 2, 3, 45 (382); Mostell. 1, 3, 71 (228); 3, 2, 20 (709); Pers. 1, 1, 26; 5, 2, 44; Pseud. 1, 3, 154 (388); Rud. 2, 7, 25 (583); 3, 2, 28 (866); Stich. 1, 2, 34 (91); 5, 4, 55 (738); Vidul. 1, 7 ed. Studemund u. a.; Terent. Andr. 1, 1, 143 (170); 2, 1, 35 (335); 3, 1, 17 (475); 4, 2, 22 (705); Eunuch. 3, 2, 32 (485); 3, 2, 34 (487); Heaut. 4, 3, 40 (718); Hecyr. 2, 1, 39 (236); Phorm. 3, 3, 8 (541); Adelph. 3, 3, 6 (360); 4, 1, 10 (526); 4, 4, 13 (621); 5, 3, 48 (834); 5, 3, 49 (835) u. a.; Lucil. (ed. L. Müller 5, 48; ed. Lachmann 183) bei Nonius p. 445, 25; Catull. 23, 27; Horat. Carm. 2, 19, 26; Verg. Aen. 2, 314; 9, 195; 11, 366; Eclog. 3, 111; 7, 34; 10, 70 u. a.; Ovid. Heroid. 12, 75; Remed. am. 657; Prop. 3 (2), 29, 33; Mart. 2, 18, 7; 8, 64, 7, aber auch in Prosa, wie Cicer. pro Rosc. Amer. 32, 89 (vergl. Landgraf z. d. St.); de orat. 3, 22, 84; Ep. Fam. 7, 16, 1; 7, 24, 2; Ep. Att. 6, 8, 5; 14, 10, 1; Cato Mai. 14, 48; Quint. 2, 2, 4; 2, 11, 7; 4, 1, 15; 5, 7, 13; 5, 10, 100; 5, 10, 121; 5, 13, 14; 6, 1, 12; 6, 2, 19; 7, 3, 32; 10, 1, 9; Plin. N. H. 18, 5, 6 (29); Panegyr. Constant. Caes. 4 (p. 135, 8 ed. Baehrens); Apul. Met. 4, 11 S. 262; Iul. Valer. 1, 7 (p. 13, 2 ed. Kübler); 1, 42 (p. 53, 7) u. a.

5. IV. Accusative Pluralis des Femininums sind *alias*, was häufig vorkommt, daneben *alteras* nach Paul. Fest. S. 27; *utrasque* pro utrimque vel utrobique giebt Nonius p. 183, 24 aus Cass. Hemina (fr. 34 ed. Peter p. 106, 3): in Hispania pugnatum bis, utrasque nostri loco moti und aus Caecil. (com. 225): atque hercle utrasque te, cum ad nos venis, subfarcinatam vidi. Lachmann zu Lucr. 2, 517 will utraque pro utrimque vel utrobique, und utraque ist bei Ald. und Iun. Bücheler, Lat. Deklin. p. 32 erklärt utrasque für einen Genetiv, vergl. dagegen Corssen, Aussprache I 234, 769.

6. V. Die adverbiellen Accusative des Neutrum Pluralis, wie cetera, alia, omnia u. a. hat Wölfflin, auf dessen Sammlung im Archiv 2 p. 90 die folgende Zusammenstellung beruht, eingehend behandelt. Die hauptsächlichsten sind:

Alia erklärt Donat. zu Terent. Hecyr. 1, 2, 4 durch aliter aut per alia, so sanctus alia Sallust. Histor. fragm. incert. 113 D. (Kr. 80) bei Servius zu Verg. Aen. 3, 594; alia steriles Pomp.

Mela 1, 19, 116 (p. 27, 6 ed. Frick); iuvenem et alia clarum Tacit. Annal. 12, 3; homo pleraque alia non indoctus Gell. 9, 10, 5; prudens alia tolerabilis provinciis Amm. Marcell. 15, 13, 2.

Cetera quiescas Plaut. Mil. Glor. 3, 3, 53 (927); cetera quos peperisti ne cupias Enn. (Annal. 48 ed. L. Müller) bei Serv. zu Verg. Aen. 9, 656; ceteraque minus faciemus quam debemus Cic. Ep. Fam. 1, 8, 7; cetera adsentior Crasso Scaevol. bei Cic. de orat. 1, 9, 35; cetera ignarus Sallust. Iug. 19, 7; cetera egregius Histor. 5, 6 D. (Kritz 4, 8; Gerlach 1, 78) bei Arusian. Mess. (p. 470, 20 ed. Keil); cetera intectum Sall. Hist. fragm. incert. 18 (bei Isidor. Orig. 19, 23, 4) schreibt Dietsch, Kritz (III 57) und Gerlach (III 27) lassen cetera weg; cetera fulvus Horat. Carm. 4, 2, 60; cetera paene gemelli Epist. 1, 10, 3 und cetera laetus Epist. 1, 10, 50; ceu cetera nusquam bella forent Verg. Aen. 2, 438; cetera Graius Aen. 3, 594 und cetera parce, puer, bello 9, 656; cetera concors Ovid. Epist. ex Ponto 3, 2, 88; cetera egregius Liv. 1, 32, 2; 1, 35, 6 und cetera tereti 21, 8, 10; vir cetera sanctissimus Vell. Paterc. 2, 46, 2 und cetera quietus ac probus 2, 119, 4; cetera fossor Pers. 5, 122; sinuatus cetera Pompon. Mela 1, 19, 102, vielleicht die erste Stelle, wo cetera, wie Wölfflin bemerkt, nachgestellt ist; cetera segnis Sil. 1, 244; cetera fumans 1, 354; cetera non latet hortis 2, 332; cetera ductor anteibat Latius 9, 436; cetera parce, precor, pelago 17, 286; qua sacrorum causa in potestate viri, cetera promisco feminarum iure ageret Tacit. Annal. 4, 16; cetera equestri familia Annal. 6, 15; cetera degenerem Annal. 6, 42; cetera intecti Germ. 17; cetera similis Germ. 29; 45 und cetera egregius Agric. 16; cetera tauro similis Plin. N. H. 8, 15, 16 (40); cetera similis N. H. 12, 6, 13 (25); cetera natura eadem N. H. 13, 22, 42 (123); cetera nigra varietate N. H. 16, 7, 10 (29); cetera similes erigeronti herbae N. H. 22, 25, 64 (133); cetera similis N. H. 37, 9, 52 (138) und cetera probandus N. H. 37, 6, 24 (89); hirsutus cetera Suet. Calig. 50; cetera minus laboro Fronton. Epist. ad Caes. 1, 8 (p. 24, 17 ed. Naber) und cetera honestus Epist. ad Anton. Pium 4 (p. 167, 3); rusticus cetera Gell. 2, 21, 8; nudus cetera Commod. Instruct. 1, 9, 2; cetera Dario subnixus Tertull. Idol. 15; nudus cetera Ambros. Patrol. ed. Migne 1, 2 Col. 2136; Hegesipp. 5, 4, 10; sanctus cetera Hegesipp. 5, 16, 95; nudus cetera Amm. Marcell. 31, 16, 6; Claudian. Bell. Gild. 439; cetera signis Claudian. Rufin. 1, 239: mersatur cetera ponto Avien. Arat. 1249; cetera similes Pallad. R. R. 3, 26, 1; cetera semifer Apul. Met. 4, 8 S. 253; possumus

omnia quidem cetera fratres manere Met. 10, 14 S. 704; Phryx cetera et barbarus Flor. 1, 3 S. 11 und cetera exossis Apol. 40 S. 492; cetera dissimilis Prudent. Apoth. 808; quis cetera tensis Sidon. Carm. 11, 109; ut cetera nihil ambiguum relinquentes Boeth. Comment. in Aristot. 2, 501, 4; cetera difficiles Ennod. Carm. 1, 1, 24 (p. 508 ed. Hartel; p. 193 ed. Vogel); cetera candidus Itin. Alex. 15 und cetera hospitalis 95; cetera invelatus Mart. Capell. 1, 5.

Crebra Verg. Georg. 3, 500 und auch wohl Lucr. 2, 359, vergl. Dräger, Histor. Syntax § 66[b].

Cuncta pares Sil. 2, 638 und pro cuncta pudendi 11, 90; cuncta pavet Stat. Achil. 1, 563; Antiochus cuncta sublimis Novell. Constit. Theodosii Secundi tit. 1 § 7; dominis inlustribus cunctaque magnificis Venant. Fortun. Carm. 10, 3, 1; vir cuncta praecelsus Symm. Epist. 7, 13 und 7, 14.

Multa super bello generisque tumentibus amens incertusque animi Stat. Theb. 3, 443.

Omnia Mercurio similis Verg. Aen. 4, 558 und omnia longaevo similis Aen. 9, 650; non adeo parebimus omnia matri Stat. Achil. 1, 660 und sic omnia visu mutatus rediit Achil. 2, 9; omnia, quae pater imperat, parendum; altera est: in quibusdam parendum, quibusdam non obsequendum Gell. 2, 7, 3, aber quaedam esse parendum, quaedam non obsequendum 2, 7, 12 und quae obsequi non oportet 2, 7, 13; omnia esse, quae pater iusserit, parendum 2, 7, 10; omnia magnus Nemes. Cyneg. 114; felix omnia Trebell. Poll. XXX tyr. 33, 5; possumus omnia quidem cetera fratres manere Apul. Met. 10, 14 S. 704; omnia magnus Porfyrius 10; hirsuti omnia Solin. 54, 11 und nudus omnia 56, 16; omnia (Vulg. per omnia) Cod. Amiatin. zu 1 Corinth. 11, 2; omnia tolerabilior Ambros. Patrol. 16 Col. 900 M.; nec illuminasset vos deus omnia Augustin. vol. 34, 823; sanctus omnia Aurel. Vict. Caes. 9, 1; omnia nudus Amm. Marcell. 31, 16, 6; omnia (πάντοτε) ridens Vers. Palat. Past. Herm. 2, 11, 6; omnia vanus Paulin. Nolan. Carm. 15, 13; Quintus illum tamquam minor omnia observabat Carm. 16, 242; deus omnia cum patre concors Carm. 34, 83 und omnia potens Epist. 24, 15 wie deus unum potens atque omnia potens Augustin. vol X 2 Col. 1655 M.; amnis mitis omnia quietusque Mart. Capell. 1, 4 (p. 7, 8 ed. Eyssenhardt); omnia magno Constantino C. I. L. 6, 1144; patrono omnia praestantissimo 6, 1745 und 1746; viro omnia singulari 6, 2145 und omnia bono viro 6, 3495.

Pleraque asper accessu sinus Pompon. Mela 2, 4, 66; plera-

que indiligens Gell. 6, 2, 1; pleraque alia indoctus 9, 10, 5 und pleraque impeccabilis 17, 19, 6.

Plurima turbat Stat. Achil. 1, 838.

Reliqua, ita mihi salus atque detur potestasque in patria moriendi, ut me lacrimae non sinunt scribere Cicer. Epist. ad Quint. fr. 1, 3, 10; homines reliqua nudi Iul. Valer. 3, 10 (p. 120, 14 Kübler); reliqua nudus incedito Augustin. Opus imperf. contra Iulian. Col. 1357 M.; reliqua variis illitum diversitatibus Mart. Capell. 6, 581, zweifelhaft ist alis minimis, reliqua magnitudine antecellens Plin. N. H. 10, 3, 3 (8).

Talia bei Ps. Tertull. de iudicio domini 364 gratanturque deo et victori talia Christo.

B. Ablativ.

6. I. Substantivische Ablative sind zu Adverbien geworden, so z. B.:

a) *Antigerio* antiqui pro *valde* dixerunt sagt Paul. Festi S. 8; in Placid. Gloss. 7, 10 heifst es: antigerio vel quemadmodum vel in primis; in Isid. Gloss.: antigerio, valde; antigerium, quemadmodum, in primis. Quintil. 1, 6, 40 zählt das Wort unter die ab ultimis et iam oblitteratis repetita temporibus und sagt 8, 3, 25 certe antegerio, cuius eadem significatio est (vergl. oppido), nemo nisi ambitiosus utetur.

Curriculo, ursprünglich Abl. modi, wird, wie Lorenz zu Plaut. Mostell. 362 sagt, bei den Komikern und Archaisten ein blofses Adverb: im Laufe, eilends, so: qui non curro curriculo domum Plaut. Mostell. 2, 1, 15 (362); curriculo iube in urbem veniat Mostell. 3, 3, 26 (930); cito transcurre curriculo ad nos Mil. Glor. 2, 6, 43 (524); idum Turbalio curriculo Rud. 3, 5, 19 (798); abi sane ad litus curriculo Rud. 3, 6, 17 (855); curriculo occepi sequi Epidic. 1, 1, 12 und vola curriculo Pers. 2, 2, 17 (199); curriculo percurre Terent. Heaut. 4, 4, 12 (733).

Diluculo Cic. Ep. Att. 16, 13[a], 1 und quam diluculo Afran. (com. 70) bei Charis. 2, 13 S. 192 (216, 24).

Domo.

Impendio giebt Nonius p. 128, 25 aus Plaut. Aulul. Prol. 18; Charis. 2, 13 S. 182 (203, 5) aus Afran. (351) und Serv. zu Verg. Aen. 4, 54 aus Terent. Eun. 3, 5, 39 (587); dasselbe haben Laev. bei Gell. 19, 7, 10; Cic. Ep. Att. 10, 4, 9; Gell. 1, 2, 3; 11, 18, 4; 18, 12, 2; 19, 13, 3; 20, 1, 12; Apul. Met. 2, 18 S. 133

und 10, 4 S. 685; Flor. 18 S. 90; de deo Socrat. 20 S. 166; de mag. 3 S. 385; 15 S. 421; 32 S. 469; 61 S. 531; Iul. Valer. 3, 28 (p. 135, 24 ed. Kübler); Hieronym. Epist. 5, 1; Amm. Marcell. 14, 1, 9; 14, 5, 4; 14, 6, 19; 15, 4, 5; 15, 5, 1; 15, 5, 19; 16, 8, 10; 19, 8, 6; 19, 9, 7; 25, 3, 15; 26, 5, 11; 26, 6, 7; 26, 6, 11; 27, 2, 3; 28, 5, 15; 29, 1, 25; 30, 2, 1; Claud. Mamert. 1, 2 (24, 14); 1, 3 (37, 9); Solin. praef. 3; 1, 91; 2, 49; 27, 57 u. a. m.

Initio, vergl. E. Grupe, De Iustiniani Institut. compositione p. 19.

Modo, vergl. Hand, Tursell. III p. 627; W. Kalb in Wölfflins Archiv 1 p. 87. Komposita sind: *Dummodo*, auch getrennt, vergl. Hand a. a. O. II p. 327. — *Omnimodo*, welches von Hertz im Gell. 18, 15, 2 und von Mommsen im Pompon. Dig. 29, 2, 11 in einem Worte geschrieben ist; an anderen Stellen wird omni modo gelesen. — *Postmodo*, welches Pollio bei Cic. Ep. Fam. 10, 33, 1 in die Prosa eingeführt zu haben scheint, vergl. J. H. Schmalz, Über den Sprachgebrauch des Asinius Pollio p. 95; aufserdem steht es Terent. Hecyr. 2, 1, 11 (208); Horat. Carm. 1, 28, 31; Sat. 2, 6, 27; Catull. 30, 12; öfter bei Ovid, wie Amor. 1, 14, 50; 2, 2, 20; 2, 9, 8; Ars Am. 1, 487; 2, 178; Remed. amor. 280; Heroid. 21, 150; 21, 211; Met. 12, 5; Tibull. 2, 5, 102; Colum. 5, 9, 17 u. a. m. und spät wieder in der Anthol. Lat. ed. Burmann 2, 119 (Meyer 109; Riese 779; Baehrens 1 p. 125; Ribbeck, App. Verg. p. 193) v. 24. In betreff des Livius sagt J. H. Schmalz im Antibarbarus von Krebs II p. 304: »Im ersten und zweiten Buche brauchte er postmodum, allein schon 2, 24, 5 postmodo, welches er in der dritten Dekade bis 29, 1, 6 (nämlich aufser den beiden angeführten Stellen noch: 2, 43, 8; 3, 41, 5; 4, 7, 6; 6, 30, 3; 25, 38, 11; 26, 29, 2; 28, 19, 12, vergl. Hildebrand, Beiträge zum Sprachgebrauch des Liv. 1865 p. 3) festhält, dann aber fallen läfst; von da ab findet sich weder postmodum noch postmodo.« *Postmodum* lesen wir bei Liv. 1, 9, 15; 2, 1, 9; 2, 2, 10; 2, 9, 7; Valer. Maxim. 2, 9, 9; 2, 10 ext. 2; 6, 9, 8; Colum. 1, 5, 9; 3, 5, 2; 6, 2, 6; Cels. 7, 26, 3 (311, 15 Daremberg); Suet. Calig. 15; Inschrift des Jahres 136 nach Chr. bei Henzen 6086 Col. 1 Z. 18; Terent. Maur. 721; 2220; Cyprian ad Donat. 11 (p. 13, 7 ed. Hartel); Tertull. Spect. 23; 25; Idolat. 15; ad nation. 1, 10, 16; Scorp. 5, 13; Exhort. castit. 4 und de pudicit. 1; 19; Arnob. 1, 15; Lactant. Instit. 2, 1, 1; 2, 2, 1; 6, 4, 15; 6, 13, 4; 6, 24, 7; Ira D. 20, 6; Epit. 23, 6; 24, 3; 43, 2; Veget. de re milit. 1, 13 (17, 17 ed. Lang) und 3, 24 (116, 6). Postmodo erklärt Ritschl

(Opusc. II 623 Anm.) aus postmodom (statt postmodum) nach Abwerfung des m entstanden, Corssen (Aussprache II p. 858, 1028) hält modo in postmodo für einen Ablativ. Über die Trennung post modo vergl. Hand a. a. O. IV p. 509. — *Propemodo* findet sich sehr selten, bei Plautus in den Hdschr. Trinum. 3, 3, 50 (780) und Pseud. 1, 3, 42 (276), an erster Stelle schreiben es Ritschl und Fleckeisen, an letzter Stelle Lorenz, vergl. dessen Note zu 260; die anderen Herausgeber haben *propemodum*, bald getrennt, bald in einem Worte, gesetzt, welches die gebräuchliche Form ist: Plaut. Capt. 5, 2, 5 (958); Menaech. 5, 2, 14 (764); Poenul. 5, 5, 16 (1295); Rud. 2, 1, 4 (293); Stich. 1, 1, 56; Trinum. 3, 1, 14 (615); Trucul. 4, 3, 2 (776); Terent. Andr. 3, 4, 7 (586); Eun. 1, 2, 123 (203); Heaut. 5, 5, 20 (1064); Phorm. 1, 4, 33 (211); Adelph. 1, 2, 51 (131); Pacuv. (78) bei Nonius p. 469, 8 und Accius (88) bei Nonius p. 116, 2 u. a. m. Noch ist zu bemerken, dafs in einigen Hdschr. bei Liv. 24, 20, 11 prope modo steht, die Herausgeber haben prope moenibus geschrieben, ferner lesen wir Plin. N. H. 34, 14, 41 (142) im Ricc. und Voss. propemodo, die Herausgeber haben propemodum gesetzt, vergl. Hand a. a. O. IV p. 607. — *Quodammodo* Cic. de orat. 1, 59, 251; Brut. 75, 261; Leg. agr. 2, 4, 9; 2, 7, 19; Catil. 1, 7, 18; pro Flacc. 42, 106; pro Sest. 6, 13; de prov. consul. 5, 12; pro Milon. 4, 11; pro Marcell. 11, 33; Phil. 8, 1, 2; Ep. Fam. 12, 25, 3; Corn. Nepos Eum. 7, 3; öfter bei Quintilian u. A., aber auch quodam tamen modo Quintil. 1, 12, 5. — *Quomodo*, vergl. Hellmuth, Über die Sprache der Epistolographen Sulpicius Galba und Cornelius Balbus p. 50 und Landgraf zu Cic. pro Rosc. Am. p. 137; Rönsch, Semasiol. Beiträge II p. 79. — *Solummodo* Ulp. Dig. 4, 9, 1 § 2; Quintil. Declam. 274 (p. 11, 15 ed. C. Ritter); Serv. zu Verg. Aen. 1, 159; Cassian. Instit. 7, 8; 8, 12; 8, 18; 12, 6, 1; 12, 24; Conl. 6, 11, 4; 7, 3, 1; 7, 3, 2; 7, 10; 7, 23, 3; 7, 32, 1; 10, 11, 3; 12, 4, 2; 12, 13, 1; 13, 5, 4; 16, 12; 18, 3, 2; 18, 5, 4. — *Tammodo* inquit Praenestinus Plaut. Trinum. 3, 1, 8 (609), Provinzialismus für modo, vergl. Brix-Niemeyer z. d. St. — *Tantummodo.*

Numero wurde im archaischen Latein öfter angewandt, in der späteren Latinität verschwindet es ganz; Festus S. 170, 2 belegt es aus dem Carmen (1) Nelei, aus Naev. (trag. 61), Plaut. Casin. 3, 5, 21 (538), Caecil. (com. 2), Afran. (com. 312 und 320) und Acc. (503); Nonius S. 352, 16 aus Plaut. Amphitr. 1, 1, 25 (180), Turpil. (com. 34 und 151), Afran. (com. 270), Acc. (144 und 503),

Varro (Sat. Menipp. 410 B. und Logist. fr. VI p. 248 R.); Priscian. VI 14, 73 S. 712 (I 258, 8) aus Laber. (com. 55); ferner ist es bei Plaut. Menaech. 2, 2, 13 (287); Mil. Glor. 5, 7 (1400); Mercat. 4, 3, 37 (738) und Poenul. 5, 4, 102 (1272); Varro R. R. 3, 16, 7; Gell. 20, 1, 54; Ribbeck behandelt im Coroll. ad Tragic. Rom. fragm. p. XIV und XV numero eingehend und schlägt hier im Plaut. Amphitr. 180 num verbo vor, aber von Fleckeisen, Götz, Löwe und Leo ist numero beibehalten. Ein Kompositum ist *saepenumero.*

Oppido quam, sagt Quintil. 8, 3, 25, usi sunt paulum tempore nostro superiores, vereor ut iam nos ferat quisquam; certe antegerio, cuius eadem significatio est, nemo nisi ambitiosus utetur. Paul. Festi S. 184: Oppido, valde, multum. Ortum est autem hoc verbum ex sermone inter se confabulantium, quantum quisque frugum faceret, utque multitudo significaretur, saepe respondebatur, quantum vel oppido satis esset. Hinc in consuetudinem venit, ut diceretur oppido pro valde, multum. Itaque si qui in aliis rebus eo utuntur, ut puta si qui dicat oppido didici, spectavi, ambulavi, errat, quia nulli eorum subici potest, vel quod satis est. Donat. zu Terent. Hecyr. 2, 1, 41 (238): Oppido, valde. Translatio a rusticis, qui interrogati, quemadmodum fruges provenissent, respondebant oppido, id est, quae sibi et oppido sufficere potuissent. Von den Neueren sprechen über oppido Hand, Tursell. IV p. 379; Corssen, Aussprache II p. 870; Ribbeck, Beiträge zur Lehre von den Lat. Partikeln p. 44; P. Langen, Analecta Plaut. II p. 11 und Wölfflin, Philolog. 34, 152, Komparation p. 21, 22, Archiv 1, 98 und besonders 6, 195, wonach oppido als Ablat. von oppidum in der Bedeutung »Befestigung« anzusehen ist und »fest« bedeutet. Oppido interii giebt Nonius p. 361, 5 aus Plaut. Amphitr. 1, 1, 143 (299) und oppido nach reddidi Charis. 2, 13 S. 187 (209, 26) aus Plaut. Bacch. 4, 4, 30 (681); aufserdem ist oppido Plaut. Asinar. 2, 2, 21 (287); 5, 2, 33 (883); Aulul. 3, 1, 5 (410); 4, 9, 18 (728); 4, 10, 70 (800); Bacch. 4, 8, 12 (853); 4, 8, 28 (869); Curcul. 1, 2, 44 (134); Epidic. 3, 2, 3 (339); Mercat. 2, 1, 21 (245); 4, 3, 10 (709); Mil. Glor. 3, 1, 33 (627); 3, 1, 40 (634); Mostell. 1, 2, 56 (136); 1, 3, 9 (165); 3, 2, 44 (733); 3, 2, 122 (809); Pers. 4, 9, 4 (741); Pseud. 1, 5, 10 (425); Rud. 1, 3, 24 (207) und 2, 6, 66 (550); Stich. 2, 1, 35 (307) ist Konjektur; Terent. Heaut. 4, 2, 2 (669); 4, 3, 26 (704); 4, 4, 12 (733); Phorm. 2, 2, 3 (317); 5, 1, 36 (763); 5, 8, 12 (896); Hecyr. 2, 1, 41 (238); Adelph. 3, 2, 24 (322); Cicer. de orat. 2, 64, 259; Ep. Fam. 14, 4, 4; Fin. 3, 10, 33; Auct. bell. Afric. 47, 5;

Catull. 54, 1; Liv. 36, 25, 3; 39, 47, 2; 42, 28, 13; Vitruv. 1, 4, 7 (18, 10); 7 prooem. 14 (160, 7); 8, 3, 11 (197, 1); 9, 2, 2 (225, 5); Gell. 7 (6), 7, 1; 15, 30, 1; 16, 7, 1; 17, 12, 1; Apul. met. 2, 16 S. 129; 2, 20 S. 139; 2, 25 S. 151; 10, 23 S. 723; de deo Socr. 20 S. 166; de mundo prooem. S. 289; de mag. 20 S. 436; 26 S. 452; 62 S. 533; Iul. Valer. 3, 28 (p. 135, 27 ed. Kübler); Tertull. de pallio 3; Vulg. Genes. 19, 3; 25, 30; 2 Par. 35, 23; Solin. praef. 1; Auson. Epist. 19, 13 (ed. Peiper p. 267, 1); Amm. Marcell. 14, 6, 1; 16, 7, 8; 28, 4, 17; 29, 6, 11; 31, 9, 1; Symmach. Epist. 1, 50; 3, 45; Sidon. Epist. 9, 7, 1; Claud. Mamert. 1, 1 (24, 4); 1, 2 (24, 18); 2, 3 (105, 8); 2, 7 (124, 23); 3, 9 (169, 9); Histor. misc. 19, 31.

Principio.

Privato, welches von Prisc. 15, 3, 11 S. 1009 (II 68, 27 und II 69, 5) als Adverbium aufgestellt wird mit Anführung von privato nos tenuissemus aus Liv. 13, steht als Ablat. eines Substant., wie domo se tenere Or. de domo 3, 6 und post redit. in sen. 11, 29; Corn. Nep. Epam. 10, 3; se uno loco tenere Planc. bei Cic. Fam. 10, 18, 3; Corn. Nep. Eumen. 5, 7 und Hannib. 12, 3; domesticis te finibus tenes Cic. Ep. Att. 7, 12, 6; Pompeius se oppido tenet Caes. bei Cic. Ep. Att. 9, 14, 1; Apennino Alpibusque se teneat D. Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 10, 4 und öfter tenere se castris, muris, moenibus, munimentis, vergl. Drakenb. zu Liv. 3, 2, 1; Oudenb. zu Caes. bell. Gall. 1, 40, 8 und M. Müller zu Liv. II, 45, 8 p. 156.

Protelo belegt Nonius p. 363, 12 mit Cato Orig (lib. 5, fr. 103 ed. Peter p. 86, 14 oder lib. 5, fr. 16 ed. Jordan p. 26, 8) und mit zwei Stellen aus Lucilius (ed. L. Müller 6, 34; Lachmann 221 und L. Müller 12, 1; Lachmann 366); aufserdem steht es noch Lucr. 4, 190 und Catull. 56, 7.

Vulgo, vergl. E. Grupe, De Iustiniani Institut. compositione p. 18, 19.

b) *Forte*, vergl. J. H. Schmalz im Antibarbarus von Krebs I p. 552; auch forte sua Verg. Aen. 1, 377. Forte ist als Ablativ von *fors* anzusehen, welches letztere auch als Adverb. gebraucht wird. *Fors* wird bezeugt von Charis. 2, 13 S. 165 (185, 13) und S. 169 (188, 27), von Prisc. 15, 4, 23 S. 1015 (II 78, 17), 15, 4, 24 S. 1016 (II 79, 6) und 15, 6, 35 S. 1021 (II 86, 27) und wird belegt mit Verg. Aen. 5, 232; 11, 50, vergl. Ladewig z. d. St.; dasselbe ist C. I. L. 5, 1721; Verg. Aen. 2, 139; 6, 537; 12, 183; auch Terent. Heaut. 4, 3, 37 (715) nach Guyets Vermutung (in

den Hdschr. fortasse), was auch die neuesten Herausgeber aufgenommen haben, vergl. Wagner z. d. St.; Lucr. 1, 487 in einem Teil der Bücher (fors ita quidquam, sonst richtiger credere quidquam); Horat. Carm. 1, 28, 31; Prop. 2, 9, 1; Phaedr. 3 prol. 11; Calpurn. Eclog. 4, 118; 7, 77; Nemes. Eclog. 3, 47; Val. Flacc. 3, 665; 4, 620; Sil. 8, 147; Stat. Silv. 3, 1, 162; 3, 4, 4; 5, 3, 62; 5, 4, 14 und Theb. 2, 361; 4, 207; 7, 365; 10, 324; Gell. 1, 3, 2 (fors sit ut); Tertull. ad nation. 1, 8; de patient. 3; ad uxor. 2, 2; cult. femin. 2, 13; de anima 32; Coripp. Ioh. 2, 350; 8, 21; Venant. Fortun. 8, 3, 340; Sidon. Epist. 1, 9, 3; 4, 24, 7; 9, 11, 6 und Carm. 5, 218; 5, 518; 7, 117; 7, 535; 10, 20; 22, 33; 24, 88; Porfyr. Carm. 21 (11), 1 ed. L. Müller p. 23; Auson. Prof. Burdig. praef. 5 (ed. Peiper p. 48); 22, 15 (p. 68) und Epist. 21, 37 (p. 272). In einigen dieser Stellen ist fors et, für welches manche, wie wir aus Serv. zu Verg. Aen. 2, 139 und 11, 50 ersehen, *forset* als ein Wort schrieben. — *Forsit* d. i. fors sit wird von Prisc. 15, 4, 24 S. 1015 (II 79, 6) und 15, 6, 35 S. 1021 (87, 7) aus Horat. Serm. 1, 6, 49 bemerkt, und bei Lucr. 6, 735 will Lambin. in zwei Hdschr. forsit at gefunden haben, woraus er forsit et machte, die herrschende Lesart ist forsitan. — Aus fors und forsit wird durch Anhängung von *an* (vergl. Corssen, Aussprache II 849, 850) *forsan* und *forsitan* gebildet. Charis. 2, 13 S. 165 (185, 16) sagt: *forsan* et *forsitan* poetis relinquemus und *forsan* (vergl. Hand a. a. O. II 717) ist allerdings in der klassischen Zeit beinahe ausschliefslich von Dichtern gebraucht, in der Prosa lesen wir es bei dem Auct. bell. Afric. 45, 2 (in den Leid. forsitan); Liv. 3, 47, 5 und 10, 39, 14; Colum. 3, 9, 1; Quintil. 1, 5, 6 und 12, 1, 31; Quint. Declam. 368 (p. 404, 19 ed. Ritter); Hieronym. Epist. 3, 5; Symmach. Epist. 1, 80; Marcian. Dig. 48, 5, 33 § 1; Cassian. contra Nestorium 2, 4, 5; 2, 6, 2; 3, 10, 2; 3, 11; 3, 12, 1 (zweimal, einmal mit Indikativ, einmal mit Konjunktiv); 3, 12, 7; 3, 15, 4; 5, 10, 4; 6, 6, 2; 6, 15, 2; Claud. Mamert. Stat. anim. 1, 13 (56, 15); 1, 21 (72, 5); 2, 7 (122, 22); 2, 10 (139, 12); 2, 12 (146, 2); 3, 11 (173, 21); 3, 15 (184, 18); Epist. prior. (198, 11) und Epist. poster. (204, 9); Epitom. Iul. Valer. 3, 22 (ed. Zacher p. 60, 6); Histor. de preliis 2, 14 (ed. Landgraf p. 88, 19). *Forsitan* aber kommt gewöhnlich in der Prosa vor, eingehend handelt über die Verbindung mit dem Indikativ oder Konjunktiv J. H. Schmalz a. a. O. I p. 550; oft auch findet sich forsitan bei Dichtern, wie z. B. bei Terent. Eunuch. 1, 2, 117 (197); Phorm. 4, 5, 5 (717); Lucr. 6, 344; 6, 734; Verg.

Eclog. 6, 58; Georg. 2, 288; 4, 116; Aen. 2, 506; Tibull. 1, 10, 13; Propert. 2, 9, 22; Ovid. Heroid. 2, 104; 4, 53; 15, 5; 19, 57; 20, 138; Amor. 1, 6, 45; Trist. 3, 7, 27; 4, 1, 37; Met. 2, 76; 5, 333; 7, 699; 7, 816; 8, 365; 8, 522; 9, 512; 9, 610; 9, 666; 10, 467; 10, 560; 11, 291; 11, 760; 12, 193; 14, 150; 15, 135; 15, 257; Martial. 5, 19, 14; 6, 32, 2; 7, 51, 3; 8, 32, 7; 8, 38, 3; 8, 63, 2; 10, 104, 7; 11, 7, 11; 12, 8, 1; Iuvenal. 1, 150; 5, 156; 8, 113; 11, 162; 14, 34; 14, 295; Calpurn. Eclog. 1, 94; 3, 41; 4, 47; 4, 58; 4, 71; Nemes. Eclog. 2, 70; Laus Pisonis 233 (ed. Baehrens, L. P. M. I p. 235); Sil. 15, 644 u. a. Das angehängte *an* ist nach Ribbecks Bemerkung in Ritschls Opusc. II 569, 570 aus ursprünglichem *am*, welches circum bedeutet, entstanden und hat sich noch in *forsam* und *forsitam* erhalten. Für diese Formen werden von Ribbeck a. a. O. aus den Hdschr. des Virgil, Calpurnius (vergl. dagegen H. Schenkl in Wölfflins Archiv 1 p. 292) und Charisius Belege angeführt, ferner solche von Rönsch (Itala und Vulgata p. 457), von Schuchardt (Vokalismus des Vulgärlateins 1 p. 117), von Georges (Lexikon der latein. Wortformen p. 286) und von Bonnet (Wölfflins Archiv 1 p. 557) aus Schriftstellern des späteren Altertums und früheren Mittelalters, wo nach Bonnet diese Schreibung sehr häufig vorkommen soll. — Wie *an* mit fors und forsit zu einem Worte verbunden wird, so kann es auch an forte treten. Die so gebildete Form *fortean* ist sehr selten und wird nur bei Cicer. de Cn. Pomp. 8, 20 aus dem Pal. 2 bemerkt; das zusammengezogene *fortan* wurde von Majo im Cicer. de rep. 3, 35, 47 gelesen (von Du Rieu forta) und von Orelli auch geschrieben; Madvig konjizierte fore iam, was auch Baiter schrieb, Halm schlug fortasse vor, was jetzt C. F. W. Müller aufgenommen hat. — An die Form *fortan* trat nach Corssen (Aussprache II 850) das aus dem Bedingungssatz si vis schon in der Sprache des Plautus verschmolzene *sis* an und es entstand, indem n sich dem folgenden s assimilierte, die Form *fortassis*, welche auch Charis. 2, 13 S. 165 (185, 14) und S. 169 (188, 27); Prisc. 15, 4, 24 S. 1016 (II 79, 6); 15, 6, 35 S. 1021 (II 86, 27) und Cledon. Ars S. 1924 (67, 6) anführen. *Fortassis* ist an vielen Stellen, wo es im Cicero früher stand, durch fortasse verdrängt (vergl. J. H. Schmalz a. a. O. I p. 551), es scheint bei Cicero nur noch bei pro Cluent. 71, 201 zu stehen; aufserdem lesen wir es noch bei Plaut. Asin. 2, 4, 85 (493); Bacch. 4, 4, 20 (671); Horat. Serm. 1, 4, 131; Senec. Controv. 10, 4 (33), 10 (p. 485, 9 ed. H. J. Müller); Plin. N. H. 11, 37, 46 (129); 11, 45, 103 (250); 12, 4, 8 (19);

15, 29, 37 (122); 15, 30, 40 (134); 15, 30, 40 (137); 18, 6, 7 (36); 20, 4, 13 (28); 20, 5, 15 (32); 21, 8, 22 (46); 21, 21, 88 (153); Traian. bei Plin. Epist. 10, 55 (63); M. Aurel. bei Fronton. Epist. 3, 19 (p. 56, 16 ed. Naber); Lamprid. Alex. Sev. 17, 4 und Diad. Ant. 7, 5; Trebell. Poll. Valer. duo 3, 3; Vopisc. Aurel. 10, 1 und Prob. 1, 3; 4, 3; 6, 4; Sulpic. Sever. Chron. 1, 40; Apul. Met. 5, 9 S. 338; Iul. Valer. 1, 41 (p. 52, 6 ed. Kübler); Hieronym. adv. Rufin. 2, 8, vergl. Gölzer, Hieronym. p. 433; Rufin. in Roman. 1, 3; 2, 8; 3, 4; in Psalm. 38, 1; in Exod. 8, 3; in Levit. 5, 3; in Cantic. 2 p. 412, vergl. Paucker, De serm. Hieronym. p. 156; Quintil. Declam. 11, 10; Ulpian. Dig. 7, 1, 12 § 5; 11, 7, 14 § 9; Oros. 5, 22, 9; Cyprian. Epist. 4, 3 (p. 475, 8); 31, 1 p. 558, 7); Ennod. Vit. Epiphani 77 (ed. Hartel p. 350, 13; ed. Vogel p. 93, 33); Claud. Mamert. Stat. anim. 1, 3 (p. 29, 14; 32, 2; 36, 7); 1, 5 (39, 18); 1, 13 (56, 11); 1, 21 (75, 12); 1, 22 (78, 15); 2, 3 (107, 24); 2, 11 (143, 6); 3, 2 (155, 16); Lucifer, De non conveniendo cum haereticis 14 (p. 29, 18); de sancto Athanasio II 3 (150, 26; 151, 11); II 16 (176, 28); II 18 (179, 29); II 19 (182, 3); de non parcendo in deum delinquentibus 13 (237, 9); 34 (280, 25); moriendum esse pro dei filio 4 (291, 19); Zen. I tr. 1, 3; Aulular. ed. Peiper p 51, 17. — Aus fortassis entstand durch Abfall des auslautenden s und durch Schwächung von i zu e *fortasse* (vergl. Corssen a. a. O.), welches auch die oben angeführten Grammatiker erwähnen und welches oft in Prosa und Poesie vorkommt. Donat. zu Terent. Hecyr. 3, 1, 33 (313) sagt: Veteres infinitivo modo adiungebant fortasse, wofür folgende Beispiele angeführt werden können: Ubi fit polenta, te fortasse dicere Plaut. Asin. 1, 1, 24 (37); peculium fortasse dicere Trucul. 3, 2, 12 (680); ad quadraginta fortasse eam posse emi minumo minas Epidic. 2, 2, 111 (296); fortasse illum mirari coquom Mercat. 4, 4, 42 (782); fortasse medicos nos arbitrarier Poenul. 5, 2, 44 (1004); fortasse votum fuisse Titin. (com. 152) bei Nonius p. 277, 3; fortasse unum aliquod verbum inter eas iram hanc concivisse Terent. Hecyr. 3, 1, 33 (313) nach Donat., bei welchem conscivisse überliefert ist, im Bemb. des Terenz steht concluserit mit übergeschriebenem i set, und m. sec. concivisset, in den übrigen Büchern conciverit. Donat. giebt an der angeführten Stelle ein Beispiel aus Plautus: fortasse te amare suspicabere, das offenbar verderbt ist, vergl. Gronov Observat. 3, 9 und Hand a. a. O. II 726, 727. — Eine weitere Bildung ist *fortassean*, auch *fortasse an* geschrieben, so Acc. (trag. 122) bei Nonius p. 138, 83; Sisenna (fr. 49 ed. Peter

p. 284, 16) bei Nonius p. 82, 4; Varro L. L. 5, 6, 34; 7, 3, 40; 8, 2, 7 und R. R. 3, 6, 1 nach Scalig. und Ursin. Verbesserung (in den Hdschr. fortasse ante) und 3, 16, 10; Gell. 5, 14, 3; 6, 3, 53; 11, 9, 1; 17, 5, 13; 19, 8, 6; Apul. de deo Socrat. 5 S. 130 und de mag. 34 S. 473; 76 S. 557; Tertull. Apol. 21; de pall. 5; adv. Marc. 1, 28; 5, 9 und de anim. 5; 20; 48. — Sogar *fortassan* ist gebildet, aber wir finden diese Form bei keinem Schriftsteller, nur Charis. 2, 13 S. 169 (188, 27) führt fortassan neben fors, forsitan, forsan, fortassis und fortasse auf.

Magnopere, *maximopere*, *tantopere*, *quantopere*, *summopere* sind aus *magno opere*, *maximo opere*, *tanto opere*, *quanto opere*, *summo opere* zusammengezogen. Ihre Bedeutung wird aber dadurch nicht geändert, ob eine Form getrennt oder ungetrennt geschrieben wird; es hängt nur von der Überlieferung ab, was wieder bei den einzelnen Schriftstellern verschieden ist. So lesen wir z. B. in den Reden Ciceros (in der Ausgabe von C. F. W. Müller) *magno opere*: pro Rosc. Am. 4, 11; 12, 34; Verr. a. pr. 8, 23; 16, 46; Verr. 2, 10, 28; 2, 58, 143; 4, 1, 1; 5, 41, 107; 5, 68, 174; pro Cluent. 1, 1; 4, 10; 9, 27; 27, 73; 38, 105; 60, 167; Leg. agr. 3, 3, 4; Catil. 2, 3, 5; 2, 11, 24; pro Muren. 19, 38; pro Arch. 6, 14; in Pison. 27, 67; pro Rab. Post. 8, 21, dagegen *magnopere*: pro Rosc. Am. 43, 124; pro Quint. Rosc. 15, 43; Verr. 1, 10, 27; 1, 42, 108; 2, 71, 173; 5, 54, 141; pro Font. 15, 34; Leg. agr. 2, 3, 6; pro Sulla 11, 33; Har. resp. 1, 1; pro Cael. 23, 57; pro Balb. 18, 42; 18, 43; pro Planc. 2, 4; 23, 56; 30, 74; nur *tanto opere*: pro Quinct. 1, 2; 21, 69; Verr. a. pr. 2, 3; 8, 22; 12, 35; 15, 44; Verr. 3, 66, 155; 4, 8, 17; 5, 26, 65; pro Muren. 10, 23; pro Arch. 5, 12; pro Sest. 69, 145; in Vatin. 17, 41; in Pison. 24, 58; 25, 59; 28, 69; Phil. 3, 6, 15; 13, 15, 32; *quanto opere*: Verr. 2, 40, 98 und 3, 87, 201, aber *quantopere* pro Font. 13, 28. Über magno opere bemerkt Meusel, Lexic. Caesar. II p. 516: »Invenitur *magno opere* in h l 1, 44, 1, in B^2h 1, 38, 2 (recep. Fr.), in h VII 57, 4, in B^2 (f^1?) II 5, 2, in f IV 26, 1; reliquis q locis in X (z) exstat *magnopere*«; bei anderen, wie z. B. bei Fronto (vergl. Ebert, De Corn. Frontonis syntaxi p. 22), waren nur die getrennten Formen in Gebrauch, so *magno opere* Epist. ad Verum imper. 1, 4 (p. 117, 11); *quanto opere* ebendas. (p. 119, 7); *tanto opere* ebendas. (p. 117, 7); *maximo opere* Caesar bei Fronto p. 61, 8. Die getrennte Schreibung wird auch unterstützt durch orare *opere magno* Plaut. Casin. prol. 21 und *opere tam magno* Casin. 2, 7, 7; *opere tanto* Plaut. Cistell. 4, 2, 47 und Epidic. 5, 2, 56 (721);

opere maxumo Plaut. Mostell. 3, 2, 65 (752); Stich. 1, 3, 94 (248) und Terent. Phorm. 5, 1, 33 (760); *maximo* me obsecravisti *opere* Plaut. Casin. 5, 4, 14; me *opere* oravit *maximo* Plaut. Mil. Glor. 1, 75; *opere* petiit *maximo* Plaut. Pseud. 2, 8, 107 (897); *maximo* te orabat *opere* Terent. Eunuch. 3, 3, 26 (533); *maiore opere* Plaut. Casin. prol. 73 im Ambr. (sonst opera); Cato (Orig. 5 fr. 1 ed. Jordan p. 23, 1) bei Gell. 7 (6), 3, 14; *nimio opere* Cic. Verr. 4, 59, 132 und Parad. 5, 2, 36; *opere nimio* Fronton. ad Anton. de eloquent. p. 143, 18 und 143, 19; *rectissimo opere* Fronton. ad Anton. Pium 2 (p. 164, 5).

Rite, vergl. J. H. Schmalz im Antibarbarus von Krebs II p. 473. Beachte rite nefasto Stat. Theb. 11, 285.

Rure vom Lande, doch dafür in einigen Hdschr. des Plautus ruri, wie Trucul. 3, 2, 1 (669); 3, 2, 25 (693) und Mostell. 5, 1, 20 (1076), Ritschl hat in der gröſseren Ausgabe an letzter Stelle wirklich ruri geschrieben, in der kleineren Ausgabe aber rure, wie auch Lorenz, und so schreiben auch Spengel und Schöll an den beiden anderen Stellen.

Sponte Abl. eines defektiven Substantiv, vergl. J. H. Schmalz a. a. O. II p. 546, 547.

c) *Gratiis*, gewöhnlich in *gratis* zusammengezogen, Abl. Plur. von gratia. Für die dreisilbige Form führt Charis. 2, 13 S. 180 (200, 7) aus Plaut. Bacch. (1, 1, 25 ed. Leo) ne istac aetate me sectere gratiis an, und diese haben Plautus (vergl. Corssen, Aussprache II 700, Lorenz zu Mostell. 175, Brix zu Captiv. 408 und Studemund in Wölfflins Archiv 2 p. 89), so Asin. prol. 5; 1, 3, 38 (190); 1, 3, 42 (194); Captiv. 1, 1, 38 (106); 2, 3, 48 (408); 5, 1, 28 (948); Epidic. 3, 4, 38 (474); Mostell. 1, 3, 19 (175); Persa 2, 4, 17 (285) und gratieis Poenul. 4, 2, 46 (86, 8); Terent. Phorm. 3, 2, 15 (500) und Adelph. 4, 7, 26 (744), vergl. Bentley z. d. St.; Pompon. (com. 110) bei Nonius p. 514, 23. Gegen das Versmaſs ist in den meisten dieser Stellen gratis in einigen oder auch in allen Büchern geschrieben.

Ingratiis ist der Abl. Plur. von ingratia, wenn auch dies Wort erst bei Tertullian (de paenit. 1 und 2) auftaucht (vergl. Wölfflin, Archiv 4 p. 402). Man muſs daher annehmen, daſs von ingratia eine lange Zeit hindurch nur der Abl. Plur. in Gebrauch war. Die substantivische Natur des Wortes finden wir nur im alten Latein, so *tueis ingratieis* Plaut. Merc. 2, 4, 11 (479) und vobis invitis et *amborum ingratiis* una libella liber possum fieri Casin. 2, 5, 7, woraus sich schon sehr früh die Bedeutung eines Adverb. ent-

wickelte. Bei Plautus (vergl. die unter gratiis angeführten Stellen) ist die allein gebräuchliche Form ingratiis, wie Amphitr. 1, 1, 13 (164); 1, 1, 215 (371); Curcul. 1, 1, 6; Casin. 2, 2, 22 (in den Hdschr. ingratis); 3, 5, 56; Cistell. 2, 3, 82; Menaech. 5, 8, 5 (1054); Mil. Glor. 2, 5, 39 (449); 3, 1, 153 (748) und Rudens 3, 4, 67 (772), ebenso auch bei Terenz, wie Eunuch. 2, 1, 14 (220), im Bemb. ingratis; Heaut. 3, 1, 37 (446) und Phorm. 5, 7, 5 (888), in mehreren Büchern ingratis, und dann spät wieder bei Fronto, so de eloquent. p. 144, 18 und bell. Parth. p. 218, 9 ed. Naber und Scipio bei Isid. Orig. 2, 21, 4. Unsicher ist die Schreibung bei Cicero; C. F. W. Müller hat an drei Stellen, wo das Wort bei Cic. vorkommt, pro Quinct. 14, 47; Verr. 4, 9, 19 und pro Tull. 2, 5 ingratiis aufgenommen, Kayser nur an der letzten Stelle, vergl. J. H. Schmalz im Antibarbarus von Krebs I p. 679. Wenn aber Halm Cornel. Nepos Them. 4, 4 ingratiis schreibt und die meisten neueren Herausgeber ihm folgen, so ist das jedenfalls falsch, da der cod. M(onacensis) ingrati und die übrigen Hdschr. ingratis haben, vergl. C. Wagener, Philolog. Rundschau 4 p. 777. Aber *ingratis* ist nicht allein des Versmafses wegen Lucr. 3, 1069; 5, 44; 6, 216 zu schreiben, sondern auch auf Grund der Überlieferung bei Gell. 17, 1, 7; Apul. Met. 1, 26 S. 80; 2, 20 S. 141; 6, 30 S. 443; Iavolen. Dig. 17, 1, 36 § 2; Tertull. Apol. 4; 27; 28; adv. Hermog. 19; adv. Marc. 5; Scorp. 10; Lactant. Instit. 2, 10, 25; Placid. Gloss. 58, 3 ed. Deuerling.

Multimodis Enn. (Fab. 236 ed. L. Müller) bei Cic. de orat. 3, 58, 218 nach Bothes Vermutung, in den Hdschr. multis sum modis; Plaut. Mostell. 3, 2, 98 (785) im cod. Ambros., in den übrigen Büchern multum; Mil. Glor. 4, 4, 53 (1190) im vet.; Bacch. 3, 2, 1 (385) nach Camerar. Verbesserung und Persa 4, 6, 24 (706) nach Dousas Vorschlag, in diesen beiden Stellen ist in allen Büchern und im Mil. Glor. in den meisten multis modis; Pacuv. (307) bei Nonius p. 84, 24 im Urbin. (sonst multimodiis); Terent. Andr. 5, 4, 36 (939) im Bemb.; Heaut. 2, 3, 79 (320); Phorm. 3, 1, 1 (465) und Hecyr. 2, 3, 7 (280) nach Faernus Verbesserung, in sämtlichen vier Stellen entweder in allen oder in fast allen Büchern multis modis; Cic. Fin. 2, 26, 82 in den Pal. A B und im Erlang. und danach C. F. W. Müller, während Madvig multis modis schreibt; Corn. Nep. Themist. 10, 4 ist im cod. Dan., Wolfenbuttelan. Gudian. n. 166, Sangallens. und in dem besten von allen, dem cod. Parc. multimodis, wie auch Nipperdey schreibt, im cod. M(onacensis), in dem des colleg. Roman. und in der edit.

Ultraiectin. aber multis modis, was Halm aufgenommen hat. Ferner steht multimodis bei Lucr. 1, 895; 2, 1055; 2, 1060; 3, 115; 3, 588; 3, 620; 3, 856 (hier ist in den alten Büchern multimodi als Adjektiv); 4, 644; 4, 1155; 5, 1406; 6, 997; Fronto ad M. Caes. 3, 8 (p. 46, 2 ed. Naber) und de orat. (p. 157, 8), vergl. Ebert, De Fronton. syntaxi p. 23; Dictys 6, 2; 6, 4; Epitom. Iul. Valer. 1, 21; Chalcid. Tim. 329 (p. 353, 4 ed. Wrobel); Symmach. Epist. 3, 23; Claud. bei Sidon. Epist. 4, 2; Prudent. Perist. 3, 200; Avien. Descr. orb. terr. 391, auch steht multimodis bei Claud. Mamert. Ep. 1 p. 781, 2 Migne, aber Engelbrecht schreibt hier (p. 198, 7) multis modis. Vergl. Cic. Orat. 45, 153; Hildebrand, Apul. de dogm. Plat. 17 S. 243 (II p. 239). — Die sehr seltene Form *multimode* haben Chalcid. Tim. 60 (p. 128, 8) und Boeth. in Categ. Aristot. 1 p. 116 angewandt.

Mirimodis Plaut. Trinum. 4, 2, 86 (931) nach Guyets Verbesserung, in den Hdschr. steht miris modis, wie bei Plaut. Rud. 3, 1, 1 (593); Mercat. 2, 1, 1 (225); Casin. 3, 5, 4 und Terent. Hecyr. 1, 2, 104 (179) richtig gelesen wird. Mirimodis las man auch nach Schott bei Claud. Mamert. Stat. anim. 3, 14, aber Engelbrecht (p. 181, 20) hat miris modis hergestellt.

Omnimodis Plaut. Stich. 5, 4, 2 (684) nach Scalig. Verbesserung, im Ambros. omnibmodis, in den übrigen Büchern omnibus modis; Lucr. 1, 683; 2, 489 nach Lambin. Verbesserung, in den Hdschr. omnimodi; 2, 700; 3, 406; 5, 190; 5, 425; 5, 718; 5, 1024; Apul. Flor. 4 S. 17; Ambros., De lapsu virg. 3, 14; Cassiod. Var. 11 praef.; Expos. in Psalm. 43, 5; 48, 5; Candid., De generat. div. 10; Claud. Mamert. Stat. anim. 1, 15 (p. 61, 1 und 61, 2); Cassian. Instit. praef. 7; 1, 2, 3; 1, 9, 1; 2, 11, 2; 3, 5, 1; 4, 4; 4, 21; 5, 7; 5, 8; 5, 9; 8, 10; 8, 21; 11, 18; 11, 19; 12, 32, 1; Conl. 1, 17, 1; 2, 15, 2; 2, 23, 1; 3, 3, 2 u. a.; Alcim. Avit. Append. 4 ed. Peiper p. 179, 26 und in den not. Tir. p. 4. — *Omnimode* Chalcid. Tim. 50 B (p. 63, 5); statt omnimode im Fronto ad M. Caes. 1, 8 (p. 24, 20 ed. Naber) ist nach Studemund omni modo zu lesen, vergl. Ebert, De Frontonis syntaxi p. 22.

7. II. Von Adjektiven oder von solchen Participien, welche als Adjectiva gebraucht werden, werden die meisten Adverb. der Art und Weise gebildet.

1. a) Zu Adjektiven oder Participien der zweiten und ersten Deklination gehören meistens Adverbia auf e, dieselben hatten in der alten Sprache ohne Zweifel im Ausgang ein d. *Alted* elata hat O. Müller in dem überlieferten alte delata

in einem Verse des Enn. bei Festus unter petrarum genera S. 206 erkannt, aber L. Müller schreibt Enn. (Ann. 397) alte. Ob diese Adverbialformen auf —ed ursprünglich Lokative oder Ablative oder Instrumentale sind, kann hier nicht weiter untersucht werden. Beachtenswert ist auch der Superlativ *facilumed*. Vergl. Corssen, Aussprache 1 p. 200 und 2 p. 469; Stolz, Lat. Gramm. p. 213 und Bergk, Beiträge zur latein. Grammatik 1 p. 18. Adverbia auf e sind z. B. acute, anguste, argute, bene (zu bonus), male, aegre, pigre, pulchre, aspere, libere, misere, prospere, aperte, considerate u. a., sowie einige, in denen die Bedeutung der Adjectiva modificiert ist, *plane*, *sane*, *valde*, dieses aus *valide* verkürzt, welches in seiner vollen Form bei Plaut. Amphitr. 5, 1, 10 (1062); 5, 1, 78 (1130); Mercat. 1, 1, 42; 1, 1, 48; Pseud. 1, 2, 12 (145); 1, 3, 110 (344); 1, 3, 130 (364) und Rud. 2, 1, 14 (303) gelesen wird, dagegen valde Mercat. 1, 1, 102. Hierher gehört auch *fere* und der Superlativ *ferme* (vergl. Ribbeck, Partikeln p. 6, 7).

b) Von mehreren Adjektiven und Participien der zweiten und ersten Deklination, sowie von Pronominalstämmen werden auch Adverbia auf *o* gebildet. So z. B.

Adcubuo, ohne ein zugehöriges Adjektivum, wird von Plaut. Trucul. 2, 4, 68 (422) im Scherz nach assiduo gebildet. Lachmann zu Lucr. 5, 679 p. 307 will hier accubio lesen.

Adfectato Lamprid. Heliog. 17, 4.

Alio, vergl. auch S. 536 und Ebrard, De ablativi, locativi, instrumentalis etc. usu p. 614. *Aliquando*; *Aliquo*, vergl. Ebrard a. a. O. p. 614.

Altro Plaut. Casin. 3, 2, 25.

Antelucio Apul. Met. 1, 11 S. 43; 9, 15 S. 621.

Anteluculo Apul. Met. 1, 14 S. 52; Gloss. Labb. anteluculo λυκόφως.

Arbitrario Plaut. Poenul. 3, 5, 42 (656).

Arcano wird von Charis. 2, 13 S. 173 (192, 25) und S. 179 (199, 26) aus Cic. Ep. Att. 16, 3, 1 bemerkt; es ist auch bei Caes. bell. civ. 1, 19, 2. Zweifelhaft ist Plaut. Trinum. 2, 4, 117 (518): arcano tibi ego hoc dico. Niemeyer bemerkt in der Ausgabe von Brix zu dieser Stelle: »Da arcano 556 (dixisti arcano satis) nicht Adverb, sondern nur Dativ des Adjektiv (verschwiegen) sein kann, so wird es auch hier so zu fassen sein.« Die Form arcane weist Charis. 3 S. 174 (192, 26) zurück.

Cito.

Citro, welches gewöhnlich in Verbindung mit ultro vorkommt, vergl. Hand, Tursell. II p. 86; Thielmann, De sermonis proprietatibus apud Cornificium p. 70; Köhler, De auctorum belli Africani et belli Hispanensis latinitate p. 442; J. H. Schmalz im Antibarbarus von Krebs 1 p. 257; Ebrard a. a. O. p. 616 und besonders Preufs, De bimembris dissoluti apud scriptores Romanos usu sollemni p. 17.

Clandestino Plaut. Mil. Glor. 4, 1, 10 (956); Auct. argum. ad Plaut. Trucul. v. 4; Pompon. (com. 23) bei Nonius p. 178, 20; Lucil. (26, 68 ed. L. Müller; 533 ed. Lachmann) bei Nonius p. 38, 18 und 249, 4. Vergl. Glossar. Plautin. ed. Ritschl (Opusc. 2, 236).

Compacto Cic. Ep. Att. 10, 12, 2; *compecto* Afran. (com. 90) bei Charis. 2 S. 177 (197, 5); Cic. pro Scaur. 5, 8 und Liv. 5, 11, 7.

Contestato Ulpian. Dig. 15, 4, 1; 25, 3, 1 § 12.

Contro, welches sich in controversus, controversia, controversari findet.

Cotidiano Afran. (com. 369) und Fronto bei Charis. 2, 13 S. 177 (196, 27); Plaut. Captiv. 3, 5, 67 (725); Cicer. Verr. 4, 8, 18; de repub. 6, 2, 2 bei Nonius p. 501, 4; Rutil. Lup. 1, 2; Plin. N. H. 11, 37, 57 (154), und dieses erklärt Charis. 2, 13 S. 174 (193, 13) für das übliche, nicht cotidiane. — Charis. 2 S. 177 (196, 7) sagt: *Cotidio* ut falso pro cotidie Q. Caepio in M. Aemilium Scaurum lege Varia, »cum ab isto viderem *cotidio* consiliis hosteis adiuvari«, aber einige Seiten vorher 2 S. 174 (193, 19): denique Q. Caepio in M. Aemilium Scaurum lege Varia »cum ab isto viderem, inquit, *cotidie* hostis adiuvari«.

Crastino Gell. 2, 29, 9; Minuc. Felix 40, 2; Apul. Met. 2, 11 S. 116; 6, 31 S. 444; 7, 26 S. 498.

Desiduo Varro bei Fulgent. Exposit. sermon. antiquor. S. 565.

Desubito belegt Nonius p. 517, 1 mit Titin. (80); Enn. (Fab. 386 ed. L. Müller); Afran. (101); Caecil. (10); Claud. Quadrig. (fragm. 38 ed. Peter p. 219, 8); Nov. (89); Lucr. 2, 265; Acc. (367); Pompon. (102 und 124, an letzter Stelle schreibt Ribbeck desubitod); Cic. de rep. 6, 2 (ed. C. F. W. Müller p. 367, 20); Naev. (8); ferner steht es bei Plaut. Capt. prol. 62; Bacch. 1, 1, 46 (79); Mostell. 2, 1, 63 (411); Stich. 5, 4, 39 (719); Lucr. 3, 643.

Ecquo; *Eo*; *Eodem* (von einigen Grammatikern, wie z. B. von Schweizer-Sidler, Lat. Gramm. § 233 für eine Dativform erklärt).

Extremo Corn. Nep. Hamilc. 2, 3; Suet. Vesp. 7; Modestin.

Dig. 32, 1, 83 § 1; zweifelhaft ist Cicer. fragm. in Pison., Kayser schreibt (V p. 136, fragm. 6) prius enim Gallus, dein Gallicanus, extremo Semiplacentinus; C. F. W. Müller (II 3 p. 161, fragm. 10) prius enim Gallus, dein Gallicanus fuit, ad extremum Placentinus. Vergl. extremum p. 581.

Faenerato Plaut. Asin. 5, 2, 52 (902) und Menaech. 4, 2, 40 (626).

Extro finden wir allein in extromeatus, welches in den not. Tiron. S. 85 neben extrameatus steht.

Hesterno Sisenna (Miles. lib. fr. 5 ed. Peter p. 297, 11) bei Charis. 2, 13 S. 180 (200, 20); Cic. in Vatin. 1, 3; Auson. Epigr. 74, 1 (p. 342 ed. Peiper); Sulp. Sev. Dial. 3 (2), 1, 1; 3 (2), 2, 1; 3 (2), 5, 2; 3 (2), 5, 3.

Hiberno Colum. 9, 14, 18 im Leipz., Schneider hiberna; sicher hiberno Venul. Dig. 42, 8, 25 § 6; Pallad. 12, 8, 1 und Solin. 5, 8; Cael. Aurel. Chron. 3, 1, 2; Anth. Lat. ed. Baehrens 4, 138, 12; Riese liest hier (569, 4) hiberna.

Hoc (vergl. ecquo). Serv. zu Verg. Aen. 8, 423: Hoc tunc, id est huc tum, et hoc pro huc posuit secundum antiquum morem. Nam antea *hoc* adverbium loci fuit, quod nunc abolevit. Nam crebro in antiquis lectionibus invenitur, sicut in epistulis probat Verrius Flaccus exemplis auctoritate ratione, dicens in adverbiis pro u o plerumque maiores ponere consuetos; et sic pro huc *hoc* veteres dicere solebant, sicut pro illuc illo dicimus. Unde etiam hoc o longum esse apparet, sicut illo dicimus, quod pro illuc ponitur. Die gleiche Erklärung des hoc in dieser Stelle des Virgil, pro huc, giebt Servius auch zu Aen. 1, 4. So: quis ait *hoc* aut quis profitetur Plaut. Captiv. 3, 1, 20 (480), vergl. Brix z. d. St. *hoc* non voluntas me impulit Mercat. 2, 2, 49 (321); *hoc* respice et revortere Mercat. 5, 2, 30 (871); iube *hoc* accedat Pers. 4, 4, 55 (605); *hoc* praevortar Pseud. 2, 2, 8 (602); quid tu *hoc* occursas Trucul. 2, 2, 27 (282); adduce *hoc* tu istas Trucul. 2, 6, 50 (531); *hoc* animum advortite Captiv. 2, 2, 79 (329), vergl. Brix z. d. St.; Curcul. 2, 2, 20 (270); Mil. Glor. 3, 1, 171 (766), vergl. Brix z. d. St.; Pseud. 1, 2, 20 (153), vergl. Lorenz z. d. St.; Trinum. 1, 2, 26 (66); *hoc* concludar Terent. Andr. 2, 3, 12 (386); *hoc* proviso, ut ubi tempus siet, deducam Eun. 3, 1, 4 (394); si Chares *hoc* forte advenerit Eun. 3, 2, 48 (501); nemon hoc (andere huc) prodit? Phorm. 1, 2, 102 (152); si quinque milia *hoc* conieceris Varro R. R. 3, 5, 8; Cael. bei Cic. Ep. Famil. 8, 6, 4; Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 21, 5; 10, 21, 6; 10, 23, 6, sowie

D. Brut. daselbst 11, 10, 3, im Med. immer hoc, die Herausgeber schreiben meistens huc, nur Wesenberg 10, 23, 6 hoc; vergl. Becher, Über den Sprachgebrauch des Caelius p. 12; Verg. Aen. 8, 423 hoc tunc ignipotens caelo descendit ab alto und Georg. 2, 187 im Pal.; Liv. 21, 43, 13 im Put. und 22, 14, 4 und 5 im Put. und Colb. hoc, Luchs schreibt huc; Sen. Contr. 1, 3, 4 (p. 45, 16 ed. H. J. Müller); Senec. Epist. 84, 2 und Nat. quaest. 2, 11, 1 schreibt Haase huc et illo, gewiſs heiſst es hoc et illo; Petron. 39, 8 et hoc et illoc; C. I. L. 1, 1431 (5, 4111); 5, 182; 8, 1648; 10, 4294; 10, 5020; 10, 5921; 10, 7457; Orell. 4359; 4394; 4471. Vergl. illoc, istoc.

Horno Plaut. Mostell. 1, 3, 3 (159); Lucil. (7, 2 ed. L. Müller; 67 ed. Lachmann) bei Donat. zu Terent. Andr. 5, 6, 12 und (28, 23 ed. L. Müller; 678 ed. Lachmann) bei Nonius p. 121, 7; Varro (Sat. Menipp. 142) bei Nonius p. 121, 10.

Ideo.

Illo (vergl. ecquo) Plaut. Amphitr. 1, 1, 42 (197); 1, 1, 48 (203); 2, 1, 56 (603); Mil. Glor. 4, 4, 56 (1193); Mercat. 2, 3, 124 (462); Persa 4, 4, 26; Stich. 1, 3, 31 (185); 1, 3, 108 (265); Trinum. 2, 4, 94 (495); Terent. Andr. 2, 2, 25 (362); Cic. Verr. Acc. 1, 56, 147; pro Caec. 16, 46; Leg. agr. 2, 34, 92; Ep. Fam. 1, 10 und Att. 1, 16, 2; Caes. bell. Gall. 4, 11, 4; 4, 20, 3; 6, 13, 12; 7, 45, 6; bell. civ. 3, 78, 6; bell. Hispan. 4, 4; 41, 5; Val. Maxim. 5, 1, 1; Senec. Contr. 1, 3, 4; 2, 5 (13), 16, im Antw. und Brüss. illos; 7, 2 (17), 8; 10 praef. 9 und Excerpt. 3, 8, 1; 4, 4, 1; 4, 7, 2; Senec. de ira 3, 28, 1; Benef. 5, 6, 5; Vita beata 1, 1; 15, 5; Consol. Polyb. 9 (28), 5; Consol. Helv. 15, 1; 16, 9; Nat. quaest. 2, 11, 1; 4, 2, 28; Epist. 45, 4; 71, 28; 82, 22; 84, 2; 90, 27; 92, 27; 92, 28; 93, 9; 94, 4; 108, 6; 120, 17; Senec. Herc. fur. 868; Plin. N. H. 2, 9, 6 (46); 2, 67, 67 (170); 5, 9, 10 (55); 6, 28, 32 (142); 18, 33, 76 (328); 35, 18, 58 (201); 36, 12, 17 (81); 37, 2, 11 (35); Stat. Silv. 4, 4, 96 und Theb. 9, 30; 12, 203; Tacit. Ann. 15, 60; Plin. Epist. 5, 6, 6; Ulpian. Dig. 7, 8, 10 § 4; 11, 7, 10; 47, 10, 7 § 2; 48, 5, 23 § 3; Augustin. Civ. dei 1, 4 (I 9, 24) u. a., vergl. noch Rönsch, Semasiolog. Beiträge II p. 70. — *Illoc* Plaut. Trucul. 3, 1, 3 (647); Terent. Eun. 3, 5, 24 (572), im decurt. illuc im Vatic. m. pr. und Par. illic; Lucil. bei Nonius p. 289, 12 illoc in den Hdschr., L. Müller 27, 23, Lachmann 592 und Baehrens 545 schreiben aber illuc; in der Rede des Kaisers Claudius super civitate Gallis danda Taf. 1 Z. 40; Petron. 39, 8. Vergl. hoc, istoc.

Immerito Terent. Phorm. 2, 1, 60 (290); Cic. de orat. 2, 79, 322; Tibull. 1, 6, 72 u. a., besonders häufig mit Negationen verbunden, wie z. B. Liv. 2, 1, 2; Curt. 5, 1, 24; 7, 11, 24; oft bei Quintilian, vergl. auch Planer, De haud et haudquaquam negationum apud scriptores Latinos usu p. 53.

Immo, vergl. Ribbeck, Beiträge zur Lehre von den lat. Partikeln p. 6.

Infalso Gloss. bei Mai. Auct. Class. 6, 528 und 7, 564.

Inopino Marc. Empir. p. 299 G.

Intro, vergl. Brix zu Mil. Glor. 1168, wo er *introd* schreibt.

Invio Fronton. de eloquent. p. 140, 7 ed. Naber.

Isto (vergl. ecquo) Plaut. Mil. Glor. 2, 5, 45 (455); Cic. Ep. Fam. 9, 16, 9; Ep. ad Quint. fr. 3, 1, 3, 9; Ep. Att. 12, 23, 1; Cael. bei Cic. Epist. Fam. 8, 9, 3; 8, 15, 2; Planc. daselbst 10, 17, 2; Ovid. Heroid. 17 (18), 205; Senec. Epist. 31, 8; 45, 2; 88, 11; 117, 31; Plin. Epist. 3, 6, 6; 4, 12, 7. — *Istoc* Plaut. Mostell. 5, 1, 49 (1098); Persa 4, 3, 35 (504) im Ambros. und Leipz., sonst isto; Trinum. 2, 4, 150 (551), im Ambros. istuc; Trucul. 4, 2, 6 (717); 4, 2, 27 (740); 4, 2, 39 (752); Terent. Adelph. 2, 1, 15 (169) im Basil., Ricc. und decurt. und im Vat. und Vict. m. sec., sonst istic oder istuc, was Dziatzko schreibt; Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 4, 1; 8, 8, 10; 8, 9, 4, vergl. Becher a. a. O. p. 12; Suet. Calig. 55; Petron. 57, 11.

Iterato Iustin. 5, 4, 3; 5, 9, 14; 11, 7, 11; 15, 2, 6; 29, 4, 1; Ulpian. Dig. 42, 3, 6; Modestin. Dig. 49, 16, 3 § 9; Vulg. 2 Macc. 14, 7; Ioann. 3, 4; Tertull. adv. Iud. 13; Sulp. Sev. Hist. 1, 23, 2; Cyprian. Epist. 8, 3; 22, 2; 24; 59, 10; 75, 8; ad Novatian. 6; Marc. Empir. 34, vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 342 und dessen Semasiolog. Beiträge II p. 73.

Itero belegt de Vit im Forcellini III p. 636 mit einer Inschrift bei Fea, Framm. di Fast. cons. tav. 10 n. 26 und mit einer Münze bei Eckhel, D. N. V. 6 p. 477.

Iurato Paul. Dig. 2, 8, 16; Henzen Inscr. 6428; C. I. L. 10, 4842 Z. 29.

Merito.

Necopinato Cic. Phil. 2, 31, 77; Fin. 3, 2, 8 und Tuscul. 3, 22, 52; Liv. 3, 15, 4.

Neutro Liv. 5, 26, 9; Tacit. Histor. 3, 23; Quint. 7, 2, 39.

Nocturno Apul. de mag. 57 S. 521, aber Krüger schreibt nocturna.

Nubilo Senec. Nat. quaest. 3, 27, 4; Plin. N. H. 7, 60, 60

(215); 11, 24, 28 (84); 18, 24, 36 (133). Quintil. Declam. 13, 17.

Omnino.

Opinato προςδοκίμως Gloss. Labb.

Percito Thes. nov. Latin. p. 400 ed. Mai.

Porro (aus pro gebildet).

Postremo.

Postriduo Plaut. Mil. Glor. 4, 2, 90 (1082).

Praeparato Quintil. 4, 2, 58, sonst ex praeparato.

Praesto, dafür *praestu* C. I. L. 6, 2193, aber vergl. Curt. Valer. bei Cassiod. S. 2289 (p. 157, 22): *praesto* nos per o scribimus, veteres per u scripserunt und Albin. (Beda) de orthogr. S. 2341 (p. 306, 11): *praesto* per o scribendum, non per u, unde praestolari dicimus, non praestulari; *praestus* Inschr. Grut. 669, 4.

Precario Plaut. Amphitr. prol. 24; Terent. Eun. 2, 3, 27 (319); Cic. Verr. 5, 23, 59; pro Tull. 19, 45; 20, 46; pro Caecin. 32, 92; Leg. agr. 3, 3, 11; pro Cael. 11, 27 (Verr. 2, 36, 88 schreiben Klotz und Kayser precario, C. F. W. Müller pretio); Liv. 34, 62, 10; Senec. Controv. 1 praef. 5 und Thyest. 215; Tacit. Agric. 16; Plin. Epist. 7, 30, 4; Curt. 9, 2, 34; 10, 2, 14; Suet. Claud. 12; Ulpian. Dig. 43, 26, 1 § 2; 43, 26, 2 § 3; Aur. Vict. de vir. illust. 7, 5 u. a. m., vergl. Prisc. 15, 3, 11 S. 1009 (II 68, 27).

Profecto; über die Bedeutung »jedenfalls, bestimmt, gewiſs« spricht C. F. W. Müller im Lael. von Seyffert p. 14, eingehend handelt darüber S. Steinitz, De affirmandi particulis Latinis I. Profecto; vergl. K. E. Georges in Bursians Jahresbericht 1886 p. 47.

Proporro Lucr. 2, 136; 2, 979; 3, 275; 3, 281; 4, 887; 5, 312. Lachmann zu Lucr. 2, 136 p. 82 sagt: hoc adverbio, quod Lucretii proprium esse putant, Lucilius quoque usus est in libro XXX (in der Ausgabe v. 885), aber L. Müller (XXX, 108) und Baehrens (766) haben hier proferre.

Quadripartito Colum. 4, 26, 3; quadripertito Censorin. 23, 9.

Quartato Cato (Incert. libr. fr. 13 ed. Jordan p. 86, 6) bei Servius zu Verg. Aen. 3, 314.

Quarto, vergl. primum S. 583.

Quo, vergl. ecquo und Ebrard a. a. O. p. 615; *Quonam*; *Quocumque*; *Quoquam*; *Quoquo*; *Quovis*; *Quolibet*; *Quopiam.*

Retro.

Secundo, vergl. primum p. 583. Für die Bedeutungen »zum zweitenmal« und »zweimal« führt Rönsch, Semasiolog. Beiträge II p. 81 Beispiele an.

Sereno Liv. 31, 12, 5; 37, 3, 3; Senec. Nat. quaest. 2, 18; Plin. N. H. 11, 24, 28 (84); 18, 35, 82 (355); Obsequ. 1 (55); 24 (83); 47 (107); 61 (122), dafür in sereno Cato R. R. 156, 3.

Sero immer mit der Bedeutung »zu spät, verspätet«, vergl. Seyffert-Müller, Cicer. Laelius p. 57.

Sortito Plaut. Mercat. 1, 2, 25 (135[b]); Cic. Verr. 2, 51, 126; 4, 64, 142; pro Cluent. 46, 128; pro Sest. 64, 134; Horat. Epod. 4, 1; Senat. Consult. bei Cael. bei Cic. Ep. 8, 8, 7; Suet. August. 30 und 47.

Subito.

Supervacaneo Fronto ad M. Caes. 4, 3 (p. 65, 17 ed. Naber).

Suspecto Paul. Dig. 34, 9, 21.

Tertiato Cato (Incert. libr. fr. 13 ed. Jordan p. 86, 6) bei Servius zu Verg. Aen. 3, 314.

Tertio, vergl. primum S. 583.

Testato Plin. 8, 36, 54 (130); Ulpian. Dig. 15, 4, 1 § 1; 18, 6, 1 § 3 (hier auch testando); 29, 1, 19 (20); 45, 1, 122 § 3; 49, 14, 45; Apul. de mag. 78 S. 561; Vulg. 1 Reg. (Sam.), 8, 9.

Tripartito oder *tripertito.*

Triplo = dreimal τρισσῶς belegt Rönsch, Semasiolog. Beiträge II p. 84 mit Vulg. 1 Reg. (Sam.), 20, 12.

Ultro, vergl. citro S. 612.

Utro Cic. Parad. 3, 2, 24; Ovid. Met. 5, 166; Plin. N. H. 18, 19, 49 (179).

Utroque.

Utrolibet Quint. 1, 11, 9; Lactant. Opif. dei 5, 10.

Verno Cato R. R. 50; 54, 3; 131; Plin. N. H. 9, 3, 13 (37); 19, 5, 30 (95); Pallad. 3, 26, 3; 4, 10, 3; 5, 8, 6; 6, 7, 1; 11, 11, 5; Mart. Capell. 6, 691; Cass. Fel. 66 (p. 160, 2) und 71 (169, 16), vergl. Wölfflin, Über die Latinität des Afrikaners Cassius Felix p. 397 und 398.

c) Von einer grofsen Reihe von Adjektiven werden die Adverbien bald auf —*e*, bald auf —*o* gebildet.

Absurde ist die gebräuchliche Form, *absurdo* aber Vell. 2, 77, 1 im A(pographum Amerbachii) und in der editio princeps Basileensis überliefert, doch von Beatus Rhenanus in absurde geändert und von den neuesten Herausgebern geschrieben; Vell. hat auch 2, 83, 3 absurde.

Adsidue oder *assidue* scheint zu allen Zeiten geschrieben zu sein, seltener ist *adsiduo* oder *assiduo* Plaut. Cist. 1, 3, 37; Mostell. 4, 2, 60 (976); Mil. Glor. 1, 50 und Trucul. 2, 4, 68 (422); Lucil.

(5, 23 ed. L. Müller; 173 ed. Lachmann) bei Nonius p. 201, 8; Plin. N. H. 26, 3, 8 (16); Apul. Met. 9, 15 S. 622; Modestin. Dig. 40, 4, 44; Maximian. Eleg. 1, 224; Priscian. Perieg. 10; Hosidius Geta 216 in der Anthol. Lat. ed. Burmann 1, 178 (Meyer 235, Riese 17; Baehrens 4, 207); Anthol. Lat. ed. Riese 312 (Baehrens 4, 466) v. 3 und 481 v. 176; I. Neapol. 1609 (Meyer 1273) v. 8. Assiduo ist auch Terent. Heaut. prol. 39 im Vict. und vielleicht im Basil. überliefert, ebenso Senec. Epist. 55, 7 im Par. a, aber an beiden Stellen ist von den Herausgebern assidue gesetzt.

Aestive Plaut. Menaech. 2, 1, 30 (255); *aestivo* Apul. de mundo 11 S. 312 und Colum. 9, 14, 18 im Leipz.

Aeterno Ovid. Amor. 3, 3, 11; C. I. L. 6, 10237 = Inschr. Orell. 4517 (Anthol. Latin. ed. Meyer 898 v. 8); Plin. N. H. 2, 107, 111 (240); Macrob. Sat. 6, 1, 5, sehr selten *aeterne* wie Eugipp. Excerpt. ex Augustin. p. 134, 9.

Bipartito und *bipertito*, daneben sehr selten *bipartite* Boeth. Aristot. top. 6, 5 p. 709.

Casso Gregor. Tur. de virtute S. Martini 2, 25; 3, 50; de miraculis B. Andreae apostoli 25; *casse* haben die Gloss. Amplon.; Liv. 24, 26, 10 liest Hertz wohl casse, aber die Stelle ist verdorben, Weifsenborn hat in cassum, Luchs *cassae*, Riemann läfst das Wort ganz aus, Zingerle schreibt cum conclamassent. Vergl. cassum S. 580.

Certe wird in der Regel so von *certo* unterschieden, dafs *certe* die Gewifsheit des Ausgesagten ausdrückt, wie z. B. certe edepol, quom illum contemplo, em formam cognosco meam quem ad modum ego sum Plaut. Amphitr. 1, 1, 285 (441); certe is est, is est profecto Trinum. 4, 3, 65 (1072); certe hercle nunc hic se ipsus fallit Terent. Andr. 3, 2, 15 (495); certe mea est Andr. 5, 4, 30 (933); certe ipsus est Eunuch. 5, 5, 4 (974); certe non est Cic. pro Cluent. 54, 119; fuit certe id aequum et certe exspectatum est pro Planc. 16, 38; quae certe vera exstitissent pro Milon. 23, 64; quae certe vera sunt pro Milon. 35, 97; certe in nullo Phil. 1, 15, 37; si me tanti facis quanti certe facis Ep. Fam. 11, 16, 3; certe nemo Academ. 2, 35, 113; alterum certe non potest (im Gegensatz zu alterum fieri profecto potest) Nat. Deor. 1, 2, 5; certe illud eveniet; sin certe eveniet Divinat. 2, 7, 18 u. a. m. *Certo* aber ist Nebenbestimmung der verba sentiendi und declarandi, wie z. B. certo vocem me audire ausus sum Plaut. Aulul. 5, 4 (811); unum quidem certo promitto tibi Stich. 3, 2, 46 (480) im Ambros., sonst certum; certo decrevi Terent.

Hecyr. 4, 2, 10 (586), doch drückt auch *certo* öfter die Gewifsheit des Ausgesagten aus: certo ..ipse mandavit mihi Plaut. Epid. 1, 1, 46; me quidem certo servavit consiliis suis 3, 2, 42 (378); certo hic insanust homo Menaech. 2, 2, 9 (283); tu quidem certo non sanu's satis 2, 2, 39 (313); certo haec mulier aut insana aut ebriast 2, 3, 22 (373); certo tibi tu et parasito tuo 2, 3, 38 (389); certo haec mulier non sanast satis 2, 3, 39 (390); verum certo, quisquis es, aequom si facias, mihi odiosus non sies 3, 2, 36 (500), hierzu bemerkt Brix im Anhang p. 101: »certe verlangt Langen mit folgender Begründung: »wir wollen die Frage, ob ich dich kenne oder nicht, weiter nicht erörtern, jedenfalls (certe) thust du unrecht, mir lästig zu fallen«, womit der Sinn richtig bestimmt ist, aber bei Plautus scheinen die Grenzen zwischen certo und certe noch nicht fest gezogen zu sein;« hac quidem pol certo verba mihi numquam dabunt Mil. Glor. 2, 3, 82 (354); nunc quidem domi certost 2, 4, 45 (399); certo haec meast Poenul. 5, 4, 52 (1222); et east certo 5, 5, 21 (1300); certo illi homines mihi nescio quid consulunt mali quod faciant Persa 5, 2, 63; eius ex semine haec certost fames Stich. 1, 3, 15 (169); certo mecastor id fuit nomen tibi 1, 3, 86 (240); lubens accipiam certo, si promisseris 3, 2, 27 (481); hercle ille quidem certo adulescens docte versutus fuit 4, 1, 55 (561), vergl. P. Langen, Beiträge zur Kritik und Erklärung des Plautus p. 22; certo tu quidem pol multo hilarior Terent. Eunuch. 4, 5, 5 (732) und tua quidem hercle certo vita haec expetenda optandaque est Phorm. 1, 3, 12 (164); et id ipsum certo fore Cic. Ep. Att. 10, 14, 3 und nihil ita exspectare quasi certo futurum Tuscul. 5, 28, 81. *Certo* für sich in der Antwort: Plaut. Menaech. 5, 8, 9 (1058); 5, 9, 50 (1109) und Mercat. 3, 1, 36 (534), ebenso aber auch *certe*: Plaut. Asin. 3, 3, 132 (722); Terent. Andr. 3, 5, 11 (617); Hecyr. 5, 4, 3 (843); Cic. pro Rosc. Com. 14, 42 und Tuscul. 1, 5, 9. — Einen genauen Unterschied hat man zwischen *certe scio* und *certo scio* aufzustellen versucht. Sehr eingehend spricht hierüber Fr. Haase in seinen Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft, herausgeg. von Eckstein 1 p. 114: »*Certe scio*, es ist sicher, dafs ich weifs, also die Existenz des Wissens wird versichert, wie in dem deutschen: sicherlich; daher »wenigstens«, d. h. soviel ist gewifs. *Certo scio*, ich weifs mit Sicherheit; also es wird nicht die Existenz des Wissens versichert, sondern diese wird vorausgesetzt und ihm nur ein Accidens beigelegt, von dem es begleitet ist, die hier nicht eine Zeit, sondern eine temporal

begleitende Qualität ist. Daher kann man wohl sagen *certe nescio*; die Existenz des Nichtwissens ist gewifs; aber nicht: *certo nescio*; denn wenn man überhaupt nicht weifs, so wäre es ein Unsinn zu sagen, mit Gewifsheit nicht wissen, weil jenes weniger ist. Die Ungewifsheit kann gewifs sein ihrer Existenz nach; aber sie kann nicht von der Sicherheit einer Sache begleitet sein. Wohl aber kann man sagen: *non certo scio*; hier nämlich wird nicht das Wissen selbst, sondern nur dessen Gewifsheit geleugnet. Dagegen *non certe scio*, so gestellt, kann nicht gesagt werden, weil certe die Existenz versichert und non sie leugnet.« Indessen ist die Grenze zwischen certe scio und certo scio, wie Hellmuth, Über die Sprache der Epistolographen Galba und Balbus p. 52 sagt, nicht so scharf und bestimmt zu ziehen, denn gar leicht könne dem sprechenden Subjekte die eigene Überzeugung (das subjektive certe) als unumstöfsliche Thatsache (das objektive certo) erscheinen. Auch sei anzunehmen, dafs die Schriftsteller sich nicht immer die peinliche Frage vorgelegt hätten, ob sie mehr der subjektiven oder der objektiven Gewifsheit Raum geben sollten, sondern dafs sie ohne grofses Bedenken die Form wählten, die ihrer gewöhnlichen Sprechweise entsprach. Auch ist wohl zu beachten, dafs die Überlieferung sehr unsicher ist. Doch läfst sich bestimmt behaupten, dafs Cicero der Form certo scio den Vorzug gab; so steht dasselbe pro Sext. Rosc. 8, 21; 37, 107; pro Quint. Rosc. 8, 24; Verr. 3, 87, 201; 4, 59, 132; pro Caecin. 19, 55; 33, 97; pro Arch. 12, 32; de domo sua 12, 31; Har. resp. 16, 34; pro Planc. 8, 19; pro Ligar. 5, 13; Phil. 3, 6, 17; Frag. B. 9, 6 ed. Kayser XI p. 26 = ed. C. F. W. Müller IV 3 p. 237, 27; Nat. Deor. 2, 46, 119; 3, 40, 95; Divinat. 2, 13, 30; Cato Mai. 1, 1 und 1, 2, an letzter Stelle ist certo von Charis. 2 S. 185 (206, 12) angeführt und im cod. L(eidens.) und R(henaugiens.) überliefert, in den übrigen Hdschr. steht aber certe, wie auch Halm und Sommerbrodt schreiben. Aufserdem finden wir nach Hellmuth a. a. O. noch 34 mal certo scio in den Briefen Ciceros. Trotz dieser Menge von Stellen ist certe scio für certo scio dem Cicero nicht ganz abzusprechen, jedenfalls ist es nicht richtig, das gut überlieferte certe scio ändern zu wollen. So findet sich certe scio in den besten Hdschr. bei Cic. Ep. Att. 11, 10, 1; 11, 24, 4; 12, 41, 3; 14, 13, 2; an allen diesen Stellen hat Baiter certo scio geschrieben, Wesenberg nur an der ersten, an allen übrigen hat er richtig certe beibehalten. Ebenso ist auch Phil. 12, 12, 29, da alle Hdschr. certe scio haben, so zu schreiben, C. F. W. Müller

hat hier certo scio dafür eingesetzt. Aber certe scio, welches richtig erklärt wird durch certum est me scire, steht bei Cicero pro Font. 4, 8 (8, 18) und pro Sulla 13, 39, vergl. Landgraf in den Anm. p. 35. Aufser den angeführten Stellen steht noch *certo scio* Plaut. Aulul. 1, 1, 21 (60); Sall. Catil. 51, 16; Iugurth. 9, 2; Fronto ad amicos 1; 7 (p. 179, 6 ed. Naber); *certe scio* Terent. Andr. 3, 2, 23 (503) und spät scio certe Plin. Sec. Med. 1, 6 (p. 17, 1) und certe scio 1, 25 (p. 40, 15).

Clanculo wird von Diomed. 1 S. 305 (319, 23) erwähnt und ist bei Apul. Met. 3, 8 S. 188; 3, 16 S. 202; 7, 11 S. 467; 9, 9 S. 611; 10, 14 S. 704; Florid. 15 S. 55 und de mag. 40 S. 492; 86 S. 573; Amm. Marcell. 20, 8, 18; 21, 12, 13; 26, 6, 5; Imp. Constantin. Cod. 5, 17, 7 und 11, 67, 3; Tertull. de pall. 4; Augustin. Epist. 153, 25; Confess. 9, 8, 18 und Sermon. 8, 11; Ambros. de off. 3, 14, 87; Hegesipp. 4, 20; 4, 23; Solin. 7, 29; Macrob. Sat. 5, 18, 1; Greg. Tur. Hist. Francor. 10, 31; lib. in glor. confessor. 13; Schol. Iuvenal. 10, 337 (ed. O. Jahn p. 333, 22). Daneben, wenn auch sehr selten, *clancule* Cassian. Instit. 7, 24; Conl. 2, 11, 3, auch sagt Sittl in Wölfflins Archiv 2, 270: clancule nicht blofs in Glossen (D V), sondern auch Ambros. Ansp. Migne 89, 1314 d; Aldhelm 4, 93. In älterer Zeit war auch *clanculum* in Gebrauch, welches von Charis. 5 S. 266 (296, 17) und Diomed. 1 S. 305 (319, 23) angeführt wird. Dasselbe haben Quinct. Atta (24) bei Nonius p. 231, 21; Afran. (com. 47) bei demselben p. 20, 1; Plaut. Amphitr. 1, 3, 25 (523); Casin. 2, 8, 8; Menaech. 3, 3, 8 (530); Terent. Eunuch. 2, 3, 19 (310); 3, 5, 41 (589); 3, 5, 54 (602); Adelph. 1, 1, 27 (52); Lucil. (27, 20 ed. L. Müller; 629 ed. Lachmann) bei Nonius p. 37, 18; Auct. bell. Hispaniens. 32, 8; Gell. 1, 8, 5 und spät auch Aulular. ed. Peiper p. 47, 6.

Commode »zur gelegenen Zeit« wird von Charis. 2, 13 S. 177 (196, 15) mit Titin. (com. 64) und Sisenna (Milesiarum lib. XIII fr. 4 p. 297, 9) belegt, daneben auch *commodo* in derselben Bedeutung, welches von Charis. 2, 13 S. 174 (193, 15) und S. 177 (196, 9) aus der Frivolaria des Plautus angeführt wird, dasselbe steht noch Mil. Glor. 3, 1, 49 (645) und Sen. Epist. 70, 19; diese beiden letzten Stellen ändert C. F. W. Müller (Nachtr. S. 36 A. 1), an der ersten Stelle schreibt er convivas commodos (von Brix und Lorenz nicht aufgenommen), und an der letzten ex commodo mori. Commodo hat auch Macrob. Sat. 1, 2, 1. Vergl. commodum S. 580.

Composito Terent. Phorm. 5, 1, 29 (756); Corn. Nep. Dat. 6, 6; Verg. Aen. 2, 129, sonst ex composito und de composito; in anderer Bedeutung *composite* Cic. de orat. 1, 11, 48; 1, 15, 64; Orat. 70, 236; Sallust. Catil. 51, 9; 52, 13; Colum. 6, 2, 5; Gell. 1, 5, 2; Tertull. adv. Hermog. 42; Commodian. Instr. 1, 41, 4 und *incomposite* Liv. 25, 37, 11; Quintil. 10, 2, 17.

Consulto Plaut. Poenul. 3, 5, 43 (788); Cic. Nat. Deor. 1, 31, 85; Off. 1, 8, 27; Legg. 1, 8, 25; Caes. bell. Gall. 5, 16, 2; 5, 37, 2; 5, 50, 5; Horat. Serm. 1, 10, 14; Liv. 3, 40, 8; Tacit. Ann. 4, 16; 12, 22; 13, 3; Minuc. Felix 10, 1; Eutrop. 9, 21; *consulte* Plaut. Rud. 4, 7, 14 (1240); Liv. 22, 38, 11; 42, 16, 5; Tacit. Hist. 2, 24; Tertull. Exhort. castit. 12; Spartian. Hadr. 2, 6; Amm. Marcell. 31, 5, 9; Imp. Alex. Cod. 5, 51, 4; Impp. Diocl. et Maxim. Cod. 6, 20, 12; Minuc. Felix 8, 3; Cyprian. Epist. 4, 4; 25, 1.

Continuo häufig zu allen Zeiten; *continue* Varro L. L. 5, 5, 27 (Stünkel, De Varroniana verborum formatione p. 57); Flor. 2, 17, 5 im Nazar.; Terent. Maur. 1964; Symmach. Epist. 9, 23 (21), 1 (p. 242, 7 ed. Seeck); Chalcid. Tim. 149 (p. 207, 8 ed. Wrobel); Pallad. 1, 10, 2; Oros. 5, 1, 11; Mart. Capell. 5, 517; Firm. Matern. 5, 5 p. 134; 34; 8, 22 p. 228, 50 (vergl. Dressel, Lexik. Bemerkungen zu Firm. Matern. p. 15); Cassiod. in Psalm. 69, 5; 118, 31; Complex. ad Timoth. 2, 5; Nonius erklärt 376, 26 protinus durch iugiter et continue. Auch in weniger guten Hdschr. steht continue, so Quint. 2, 20, 3 im Goth., Voss. 2 und Par. 2, ferner 9, 1, 11 bei Regius, die Herausgeber haben continuo geschrieben.

Crebro oft; *crebre* Vitruvius 2, 9, 10 (p. 57, 12); 5, 4, 2 (p. 111, 8); 8, 3, 2 (193, 1); Cod. Theod. 9, 21, 6; auch Colum. 11, 3, 58 im cod. Polit. (sonst crebro); *crebriter* öfter bei Vitruvius und Apuleius.

Destinato Suet. Caes. 60, häufiger ex destinato, in anderer Bedeutung *destinate* certare Amm. Marcell. 18, 2, 7.

Directo Cic. Nat. Deor. 1, 25, 69; Partit. orat. 13, 46; Senec. Epist. 66, 5; Martian. Dig. 40, 5, 55; Paul. Dig. 9, 4, 26; Scaevol. Dig. 32, 1, 103; *directe* Cic. Partit. orat. 7, 24; Acad. 2, 20, 66; Caes. bell. Gall. 4, 17, 4; Vulg. Sapient. 5, 22.

Diutino, »hoc adverbium quamquam nusquam alias apud Apuleium legitur, sed diutule et diutine, recte tamen cum codd. retinuit Bosscha« sagt Hildebrand zu Apul. de mag. 14 S. 419, wo er diutino in den Text gesetzt hat, Krüger schreibt hier diu-

tina. Hildebrand und Eyssenhardt haben Met. 2, 24 S. 148 diutino aufgenommen, obgleich cod. Laurent. (69, 2) hier diutine hat. *Diutine* steht Plaut. Rud. 4, 7, 15 (1241); Apul. Met. 2, 15 S. 124 und de mag. 47 S. 504; Gloss. ed. Götz II p. 53, 54.

Dubie, selten dubio Apul. Met. 9, 2 S. 596 und Hegesipp. 1, 16, 3.

Explorato Liv. 23, 42, 9; 23, 43, 7; 27, 2, 12; 31, 3, 8; 38, 18, 7; Tacit. Histor. 2, 49; 3, 20; dagegen ne naviges nisi *explorate* Quint. Cicer. bei Cicer. Ep. Fam. 16, 8, 1; explorate scribo Cic. ad Q. fr. 2, 14 (15[b]), 3; non satis explorate perceptum et cognitum Nat. Deor. 1, 1, 1; explorate iudicare Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 8, 6.

Falso, aber *false* Sisenna (Miles. lib. fr. 5 ed. Peter p. 299, 14) bei Charis. 2 S. 179 (199, 30); Cic. Invent. 2, 11, 36 (aber 1, 43, 81 und 2, 11, 37 falso); Cassiod. in Psalm. 63, 10; Lucifer, De sancto Athanas. 2, 4 (p. 154, 9 ed. Hartel). In weniger guten Hdschr. steht false noch, so Cic. Acad. 2, 46, 141 im Leid. A, Erlang. und Gud. 2 und Liv. 8, 18, 2 im Harl. 1.

Festinato Colum. 1, 6, 19; Plin. N. H. 18, 10, 23 (98); Quint. 4, 2, 58; Suet. Caes. 16; Iustin. 38, 10, 11; Ven. Fortunat. 7, 22, 11 (festinit oder festinat codd.); *festinate* Gloss. Placid. ed. Deuerling p. 47, 13. Vergl. festinatim S. 553.

Festino Capitol. Clod. Alb. 6, 6; *festine* Cassiod. Var. 3, 40. Ein Kompositum *praefestino* finden wir in den Gloss. ed. Götz II p. 393, 58.

Fortuito, dafür wird in den Hdschr. oft *fortuitu* (vergl. Hand a. a. O. II p. 742) gelesen, welche Form auch Prisc. 15, 4, 24 S. 1016 (II 79, 19) kannte: »forte« vero eventus pro »fortuitu«, quod a »fortuitus« derivatio nomine fit. Geschrieben ist fortuitu Plin. N. H. 8, 16, 21 (57) von Detlefsen (von Mayhoff fortuitis); Solin. 2, 48 (p. 46, 20 ed. Mommsen) und 30, 7 (p. 147, 3); Hygin. Astron. 2, 20 (p. 393, 10 ed. Muncker); Vulg. Numer. 35, 22; Lactant. Instit. 1, 2, 1; 5, 20, 14; 7, 9, 6; Acro zu Horat. Serm. 1, 1, 2; Iustinian. Instit. 2, 1, 27 ed. Huschke (dagegen 2, 1, 39 fortuito); Imp. Theodos. Cod. 6, 36, 8 § 3; Sulp. Sev. Vit. S. Mart. 9, 5 (Halm fortuito); Boeth. Cons. philos. 5, 1 (p. 122, 40); Cypriani Vita 8 ed. Hartel (III praef. XCIX, 3); si enim id fortuitu casu proveniret Epitom. Iul. Valer. 3, 23 (ed. Zacher p. 61, 7). — In weniger guten Hdschr. steht fortuitu, weshalb es auch nicht in den Text gesetzt ist, so Plaut. Aulul. 2, 1, 41 (163) in einem cod. Lang. (Wagner fortuitu, aber Götz und Leo fortuito); Cicer. de

orat. 1, 24, 111 im Leg. 4 und Guelf. 3; Leg. agr. 2, 7, 17; Phil. 10, 2, 6 im Bamb. und Bern.; Fin. 5, 11, 33 im Pal. B, Erlang. und Spir. (vergl. Madvig z. d. St.); Divinat. 1, 32, 71 und 1, 55, 125 im Heins. und 2, 53, 108 im Leid. B; Off. 1, 29, 103 im Bamb. m. sec., im Bern. c, Goth., Weim. und in drei Ven.; Tim. 13, 48 im Leid. A, Wien., Gud. 2 und Erl.; Cornific. 2, 17, 25 (im Par. fortuito); Auct. bell. Afr. 3, 5 (hierzu bemerkt Wölfflin, Archiv 6, 93: fortuitu zwar kritisch nicht vollkommen sicher, aber gerade weil es die seltenere Form ist, nicht zu beanstanden); Liv. 2, 28, 1 und 3, 51, 1 im Harl. 1; Senec. de ira 2, 3, 1 im Anic.; Tacit. Germ. 10 (im Periz. fortuito); Augustin. Civ. Dei 4, 18 (I 168, 3); 4, 33 (I 188, 8); 7, 3 (I 277, 29) und 18, 41 (II 318, 24) in den meisten älteren Ausgaben, Dombart überall fortuito. — *Fortuite* wohl nur in Glossen, so Gloss. ed. Götz II p. 73, 11; Gloss. Lat. Gr. p. 97 Vulc.; Gloss. Labb.

Grate, auch in Glossen *grato*, so wird Gloss. Labb. p. 82 d grato durch ἡδέως übersetzt, vergl. Gloss. ed. Götz II p. 35, 51.

Gratuito, daneben auch *gratuitu* in den Gloss. Labb. p. 82 d, wo es durch κεχαρισμένως übersetzt ist; in den Gloss. ed. Götz II p. 348, 41 ist κεχαρισμένως durch gratuito wiedergegeben, wo aber o aus u verbessert ist. Auch in weniger guten Hdschr. findet sich gratuitu, so Cic. Off. 2, 19, 66 im Gothan. und Suet. Caes. 27 im Tornac. *Gratuite* Cassiod. in Psalm. 118, 53; Complex. in Ep. Iacob. 3.

Improviso Plaut. Asin. 2, 2, 44 (310); Cic. Verr. 2, 74, 182; pro Muren. 17, 36; Phil. 12, 1, 3; Ep. Att. 15, 1ª, 1; Divinat. 1, 24, 50 und de rep. 1, 4, 7; Caes. bell. Gall. 1, 13, 5; bell. civil. 1, 54, 3; 1, 75, 2; Verg. Aen. 8, 524; 12, 576; Ovid. Met. 14, 161; Liv. 2, 11, 4; 3, 23, 1; 6, 4, 9; 6, 33, 7; 7, 36, 12; 25, 30, 10; 27, 5, 8; 27, 28, 16; 28, 13, 6; 29, 32, 2; 36, 38, 1; 38, 30, 7; 44, 35, 31, daneben de improviso und ex improviso, auch *improvise* in dem Gedichte unter Tertull. Namen adv. Marc. 2, 12.

Incerte Plaut. Epid. 3, 4, 69 (505); 4, 1, 19 (545); Enn. (Fab. 61 ed. L. Müller) bei Gell. 19, 10, 12 und Pacuv. (trag. 302) bei Nonius p. 467, 33; *incerto* Plaut. Pseud. 4, 2, 7 (962) ed. Fleckeisen und Lorenz (incerte cod. A) und dann später wieder bei Ambros. de obitu Theod. 45; Hegesipp. 1, 16, 3.

Inconsiderate Cornific. 4, 38, 50; Cic. Tuscul. 1, 3, 6; de fato 14, 31; Off. 1, 28, 103; Gell. 17, 1, 1; Tertull. Praescr. haeres. 27 wie auch considerate Cic. pro Quint. 16, 51; Ep. Fam. 12,

5, 2; Off. 1, 15, 49; 1, 27, 94; 1, 38, 136; *inconsiderato* Tertull. Praescr. haeres. 1.

Inconsulto Cornific. 3, 5, 8; Ulpian. Dig. 28, 4, 1; 28, 4, 1 § 1; 28, 4, 1 § 2; 28, 4, 1 § 3; Impp. Diocl. et Maxim. Cod. 6, 23, 12; Iul. Valer. 1, 43 (ed. Kübler p. 54, 13); *inconsulte* Sallust. Catil. 42, 2; Liv. 2, 37, 6; 3, 11, 11; 4, 37, 8 (hier im Harl. 1 und Leid. 1 inconsulto); 7, 15, 9; 22, 43, 1; 42, 16, 5; Curt. 9, 9, 13; Quintil. Declam. 4, 8; Imp. Alex. Cod. 9, 8, 2; Impp. Diocl. et Maxim. Cod. 7, 16, 16; Iul. Valer. 2, 25 (p. 86, 12); Veget. de re milit. 3, 22 (p. 113, 6 ed. Lang) und 3, 26 (p. 122, 11); Dictys 1, 5; Minuc. Felix 24, 2; Oros. 5, 14, 3.

Inexplorato Liv. 6, 30, 4; 21, 25, 9; 22, 4, 4; 27, 26, 6 aber adrogationes non tamen nec *inexplorate* committuntur Gell. 5, 19, 5.

Inopinato Liv. 26, 6, 9, dafür ex inopinato; *inopinate* Augustin. Confess. 8, 6, 14; Chalcid. Tim. 145 (p. 204, 24); Cassiod. Histor. eccl. trip. 3, 4; dasselbe ist bei Liv. 34, 28, 10 in den Lov. 1; 5; 6 und der ed. Mog., aber im cod. Mog. necopinatum, in anderen Büchern inopinatum, was M. Müller aufgenommen hat; inopinate auch bei Senec. Consol. Helv. 5, 3 im Berl., Guelf. und Meil. 4, aber im Meil. 1 inopinantis, was auch Haase schreibt.

Insperato Lucil. (30, 38 ed. L. Müller; 864 ed. Lachmann) bei Nonius p. 35, 9; Apul. Met. 9, 38 S. 665; Argum. Plaut. Aul. 1, 14, daneben ex insperato, aber *insperate* Vulg. Sap. 11, 8; Cassiod. Var. 7, 6.

Irrito Eumen. Grat. act. 11 (ed. Baehrens p. 189, 18), irrito hat Baehrens auch Eumen. pro restaur. schol. 4 (p. 119, 12) geschrieben, doch Wölfflin (Archiv 2 p. 13) findet es bedenklich, in so später Zeit eine Adverbialbildung auf o anzunehmen, dagegen schreibt Cassiodor nach dem Vorgange von Augustin. Serm. 49, 3 konsequent *irrite*, so Var. 1, 4; 3, 27; 7, 27; 12, 2; Comm. Psalm. 58; Psalm. 88, 45; de anima 12 (638 Migne); de orat. 640 (Migne).

Licito Solin. 11, 8; Cod. Theodos. 11, 8, 3; Macrob. Sat. 1, 1, 4 und 1, 4, 16; *licite* Marcian. Dig. 30, 1, 114 § 5; Oros. 6, 20, 2.

Liquido, doch caelum *liquide* serenum Gell. 2, 21, 1 und siderum stellarumque observationem haudquaquam putabat liquide consistere 14, 1, 7; liquide respondes Eugipp. Exc. Augustin. 5 S. 63, 24 und liquide advertas Exc. Aug. 248 S. 810, 5.

Manifesto (arch. manufesto), aber *manifeste* Cels. 1 prooem. (p. 9, 1 Daremb.); Senec. Clement. 1, 20, 2; 2, 7, 2; Apul. Met.

6, 17 S. 412; Tertull. Spect. 5; 22; 24; Apol. 31; ad nat. 1, 10; Pudic. 10; Ieiun. 10; Scorp. 9; 10; Praescr. haeres. 40 und adv. Marc. 2, 9; Cyprian., Quod idola dii non sint 2; de mortalit. 20; Epist. 75, 15; Iulian. Dig. 45, 1, 56 § 2; Scaev. 31, 88 § 11; 32, 102 in.; 33, 1, 19 in.; 33, 7, 20 in.; 33, 7, 20 § 2; 33, 7, 27 § 2; 33, 7, 27 § 3; 34, 1, 20 § 2; 40, 5, 41 § 1; 45, 1, 135 in.; 50, 16, 243; Paul. 32, 78 § 1 und 33, 4, 16; Modestin. 31, 33 und 40, 1, 11; Imp. Anton. Cod. 6, 44, 1; Imp. Ael. Anton. 6, 26, 1; Imp. Gord. 10, 11, 2; Impp. Diocl. et Max. 7, 16, 21; 7, 20, 2; 7, 50, 2; 7, 52, 5; 8, 9, 2; 8, 45, 22; Impp. Arcad. et Honor. 7, 65, 8; Impp. Honor. et Theodos. 12, 5, 1; Imp. Iustinian. 6, 51, 1 § 2; 7, 17, 1 § 2; Scribon. Epist. Iul. Callistr. (p. 3, 24 ed. Helmreich) und Scribon. 90 (38, 20); Chalcid. Tim. 103 (p. 172, 10) und 322 (p 345, 22); Porphyr. Comment. in Horat. Carm. 1, 8, 16 (p. 13, 4 ed. Meyer); Hieronym. Epist. 29, 2; Vulg. Esdr. 4, 18 und Tob. 2, 22; Eumen. Panegyr. Constantio Caes. 8 (p. 137, 21 ed. Baehrens); Panegyr. Constantino Aug. 7 (p. 165, 12) und 16 (p. 173, 13); Gargil. Mart. Medic. 59 (p. 206, 8); Sulp. Sev. Chron. 2, 7, 5; Vict. Vitens. 1, 22; Macrob. Sat. 1, 18, 18; 4, 4, 12; 5, 20, 12 und Somn. Scip. 2, 7, 8; Vel. Long. de orthogr. S. 2237 (80, 2); Marc. Emp. 16 in. In weniger guten Hdschr. steht manifeste Cic. pro Cluent. 17, 48 im Salzb. und Lag. 12 und so hat auch Kayser geschrieben, aber C. F. W. Müller hat manifesto hergestellt, vergl. dessen Note praef. XXX; Catil. 3, 2, 4 im Duisb. und 3, 7, 17 in den meisten Büchern. Auch Vell. Paterc. 2, 70, 1 steht manifeste in A(pographum Amerbachii) und in der ed. princeps Basileensis, aber Heinsius hat manifesta gesetzt.

Matutino Vitruv. 6, 6 (9), 5; Plin. N. H. 7, 53, 54 (181); 9, 10, 12 (36); 11, 12, 12 (30); 18, 31, 74 (310); 18, 31, 74 (311); 18, 31, 74 (312); 20, 9, 33 (80); 27, 4, 10 (27); Apul. Met. 5, 17 S. 352; 7, 24 S. 492; 9, 5 S. 600; 9, 32 S. 654; Greg. Tur. de curs. stell. 42, vergl. Charis. 2 S. 168 (187, 19) und Diomed. 1 S. 402 (406, 21); eodem matutino Quintil. 12, 8, 2; haec singula et *matutina* et vespera dantur Plin. N. H. 32, 4, 14 (36); *matutinis* Plin. N. H. 4, 12, 26 (90); 20, 7, 24 (58); 20, 17, 72 (186); 21, 6, 18 (36); aber *matutine* giebt Prisc. 4, 6, 34 S. 635 (I 137, 7).

Mutuo, daneben *mutue* nach Charis. 2, 13 S. 184 (205, 16) und dies ist bei Cic. Ep. Fam. 5, 2, 4; 5, 7, 2.

Necessario wird von Charis. 2, 13 S. 186 (208, 19) bei Cato

und C. Gracchus nachgewiesen, es ist aber auch zu allen Zeiten häufig; daneben *necessarie* Cic. Invent. 1, 29, 44 (zweimal) und 2, 2, 4 (1, 3, 4 und 1, 29, 45 necessario); Val. Maxim. 7, 6, 3; Papinian. Dig. 5, 3, 51; 16, 3, 8; 35, 2, 5; Marcian. Dig. 50, 16, 214; Tertull. adv. Marc. 2, 13, 27; Ieiun. 11; de anima 34; 35; Cyprian. de domin. orat. 25 (p. 285, 25); Epist. 1, 2 (p. 467, 4); Pseudo-Cyprian. ad Novat. 3 (p. 55, 20) und 12 (p. 62, 12); Ennod. Dict. 6, 1 (ed. Hartel p. 440, 23; ed. Vogel p. 322, 17).

Nefarie, aber *nefario* bei Alcim. Avit. c. Eutych. haeres. 1 (ed. Peiper p. 16, 12).

Occulte, selten *occulto* Afran. (com. 295) bei Charis. 2, 13 S. 186 (209, 1); Isid. Orig. 12, 3, 4 (in den Guelf. 1 und 2 occultum); derselbe citiert 20, 14, 1 aus Lucr. 1, 314 unius aratri Ferreus occulto decrescit vomer in arvis, Lachmann und Bernays schreiben occulte.

Optato Plaut. Amphitr. 2, 2, 26 (658); Terent. Andr. 3, 3, 1 (533); Cic. Ep. Att. 13, 28, 3; Verg. Aen. 10, 405, aber *optate* Lamprid. Alex. Sev. 58, 1.

Ordinate, dafür citiert auch de Vit im Forcellini VI, 681 *ordinato*: Schol. MS. ad Iuvenal. 15, 42 apud Mai, Gloss. nov. Latin. p. 45 Romani cuncta ordinato faciebant.

Perpetuo, daneben selten *perpetue*, so quid ais? perpetuen valuisti? Plaut. Epidic. 1, 1, 15 (17) ed. Götz; firme et perpetue meminerimus Cornific. 4, 56, 69 (Kayser perpetue, Friedrich perpetuo, beide klammern diese Stelle ein, vergl. Friedrich adnot. critica p. LXXXI); Inschr. Orell. 686, Z. 6 (aber ebendaselbst Z. 17 in perpetuo = in perpetuom, vergl. Orell. not. critic.); perpetue se esse victuros Cassiod. in Psalm. 62, 4, in Psalm. 114, 1; ut perpetue custodiamur Hormisd. Epist. 121, 3; Eugipp. Excerpt. Augustin. 260 S. 837, 26; πάντοτε semper, perpetue Gloss. Labb. 140 d (Gloss. ed. Götz et Gundermann II p. 393, 51 πάντοτε semperperpetuo) und perpetue πάντοτε ebendaselbst 134 d.

Primo (vergl. primum S. 583), daneben auch *prime*, welches von Prisc. 3, 2, 13 S. 603 (I 91, 18) neben primo erwähnt, 15, 3, 12 S. 1010 (II 69, 24) angeführt und von Charis. 2, 13 S. 188 (211, 7) mit fabula prime proba aus Naev. (com. 1) belegt wird; aufserdem wurde es von Ritschl, Fleckeisen und Lorenz (in der ersten Auflage) bei Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 199 (794) gelesen, dagegen haben Brix und Lorenz (in der zweiten Auflage) die Konjektur Scaligers adprime in den Text gesetzt. Wenn aber Brix in der Anmerkung z. d. St. sagt, dafs prime sonst dem

Plautus wie der Latinität überhaupt fremd ist, so ist dies falsch, denn aufser Naevius führt Georges noch zwei Stellen aus Marcell. Empiric. 15 fol. 106 (b) und 34 fol. 136 (a) an, und Schöll schreibt Plaut. Trucul. 2, 5, 3 (454) id ego prime de me domo docta dico. Von den Kompositis sind zu nennen: *apprime* oder *adprime*, *cumprime* und *imprime*, vergl. Gell. 17, 2, 14: *Adprime* crebrius est, *cumprime* rarius traductumque ex eo est, quod *cumprimis* dicebant pro quod est *imprimis*. Am häufigsten kommt *apprime* oder *adprime* (vergl. Wölfflin, Lat. und roman. Komparation p. 17 und Archiv 1 p. 97) vor, dasselbe gebrauchten Plaut. Cist. 1, 2, 6; Rud. 3, 4, 30 (735); Trinum. 2, 2, 92 (373); Mil. Glor. 3, 1, 199 (794), vergl. oben; Terent. Andr. 1, 1, 34 (61); Eunuch. 5, 4, 30 (952); Hecyr. 2, 2, 5 (247), auch von Arus. Mess. ed. Lind. p. 214 (p. 455, 4 ed. Keil) citiert; Claud. Quadrig. (fr. 15 ed. Peter p. 213, 14) bei Gell. 6 (7), 11, 7; Varro R. R. 3, 2, 17; Corn. Nepos Att. 13, 3; Gell. 5, 21, 1; 9, 13, 1; 13, 12, 1; 17, 7, 3; 18, 5, 10; Apul. Met. 9, 14 S. 620; 10, 17 S. 710; Flor. 1, 4 S. 17; 2, 15 S. 55; 3, 17 S. 80; de deo Socrat. 17 S. 156; 19 S. 163; 20 S. 167; 23 S. 175; de dogm. Platon. 2, 19 S. 246; de mag. 31 S. 465; Capitol. Anton. Phil. 4, 9; Pius 7, 8; Eutrop. 10, 16, 3; Chalcid. Tim. 21 (p. 86, 22); Hieronym. Chron. 1 S. 45; 2 S. 167; de viris illustr. 134; Gennad. praef.; Solin. 17, 5; Sulpic. Sever. Epist. 3 ad Paulum; Salvian. ad eccles. 2, 3, 9 (p. 132, 39); Amm. Marcell. 28, 1, 7; Possid. Vita Augustini 1; Symmach. Epist. 1, 3; Macrob. 3, 17, 12; 5, 21, 5; 6, 9, 11; Alcim. Avit. Epist. 50 (ed. Peiper p. 78, 30); Histor. Miscell. 11, 44; Gregor. Tur. Histor. Francor. 2, 31; Chron. Salernit. 37; Schol. Bobiens. ad Cic. p. 259, 28 ed. Orelli. — *Cumprime* Claud. Quadrig. (fr. 7 ed. Peter p. 206, 9) bei Gell. 17, 2, 14 und Cass. Felix 57 (ed. Rose p. 146, 1), dafür cumprimis, vergl. Wölfflin, Komparat. p. 18. — *Inprime* Cic. Har. resp. 17, 36 im Par., Gembl. und Erfurt., vergl. C. F. W. Müller adnot. critica p. CXXXIII. Gewöhnlich ist imprimis, auch inprimo kommt vor, so sagt Diomed. p. 401 (405, 35): sed tamen lectum invenimus in primo, quod est ἐν πρώτοις.

Praepostere, daneben auch einmal *praepostero* Senec. Epist. 3, 2.

Raro ist die gebräuchliche Form; Varro sagt bei Gell. 2, 25, 8: sed a »rarus« non dicitur »rare«, sed alii »raro« dicunt, alii »rarenter«, Charisius spricht öfter von *rare*, so 2, 13 S. 173 (192, 21): quorum (adverbiorum) ratio cum in e litteram dirigatur, ut *rare* rarius rarissime et manifeste manifestius manifestissime und (192, 29): itaque clanculo, non item dicere raro

sed *rare* dumtaxat cum ratione poterimus. S. 174 (193, 11) ist verstümmelt: vincit cum dicimus liquido in rare n̄ et vero n̄ vere, Keil schreibt: vincit, cum dicimus liquido vel raro, non rare, et vero, non vere; S. 193 (217, 8): rare Cicero pro raro (im Neapol. ist jedoch raro Cicero pro rare), ut idem Maximus notat; Catonem quoque ita locutum. Sed et Plautus in Rudente (4, 3, 56 = 995): verum rare capitur; Fleckeisen hat hier raro, Schöll aber nach Charis. *rare*; dasselbe wird noch geschrieben von Colum. 2, 9, 6 und dem Scholiasten zu Iuvenal. 7, 202 (ed. O. Jahn p. 287, 20); unsicher ist Cornific. 3, 8, 15 und 4, 17, 25, wo Kayser rare schreibt, Klotz und Friedrich aber raro; Hirt. bell. Gall. 8, 19, 1 ist rare falsche Lesart des Leid. 1, Scalig. und Kopenh. 1 für rari; rare steht in den Hdschr. bei Vitruv. 3, 2 (3), 1 (p. 70, 15), Rose aber nach Iocund. rarius, vergl. noch Note zu p. 70, 19.

Repentino (vergl. Thielman, De sermonis proprietatibus Cornific. p. 45) Plaut. Pseud. 1, 1, 37; Afran. (com. 82 und 397) bei Charis. 2, 13 S. 193 (217, 3); Cic. pro Quint. 4, 14 (repentine Kayser); Caes. bell. Gall. 2, 33, 2; Auct. bell. Alex. 29, 4; Gran. Licinian. p. 10, 19 ed. Bonnens.; Apul. Flor. 16 S. 64; de mundo 16 S. 324 und nach den besten Hdschr. bei Lactant. Instit. 1, 11, 55, dafür *de repentino* oder auch *derepentino* geschrieben bei Apul. Flor. 3, 16 S. 62 und de deo Socrat. prol. S. 106; *repentine* ist bei Cicero a. a. O. im Par. k, auch findet es sich Gloss. Labb. 6[b] (auch Gloss. ed. Götz et Gundermann II p. 221, 33) *αἰφνιδίως* repente, repentine, subito; 33[a] *ἄφνω* repente, repentim, repentine und 158[c] repentine *αἰφνιδίως*, *ἄφνω*.

Secreto, aber *secrete* Tertull. de pall. 4 und de orat. 1; Augustin. Serm. 387, 1; Oros. 7, 40, 6; Imp. Leo Cod. 8, 18, 11; Macrob. Sat. 2, 5, 7.

Secundo, sehr selten *secunde*, was Charis. 2, 13 S. 195 (220, 16) nach Statilius Maximus aus Cato bemerkt (vergl. Cato ed. Jordan p. 89, 14); aufserdem lesen wir noch quod haec res tam secunde processit bei Cato Orig. 5, 1 (ed. Jordan p. 22, 3). Vergl. noch für *secundum* die Form primum auf Seite 583.

Sedulo, dafür *sedule* Colum. 9, 9, 1 und Prudent. Perist. 5, 407.

Sempiterno Cato Orat. 1 fr. 5 (ed. Jordan p. 33, 8) bei Charis. 2, 13 S. 194 (218, 16); Vitruv. 1, 5, 3 (p. 21, 27); 2, 2, 1 (p. 37, 25); 7 prooem. 13 (159, 14); 9, 4 (1), 2 (p. 219, 10); Petron. 45, 6; Solin. 35, 5; 40, 19, aber *sempiterne* Pacuv. (trag. 234) bei Nonius p. 170, 15 und 176, 5; Augustin. Confess. 9, 3, 5; 11, 7, 9;

Claud. Mamert. de statu animae 1, 3 (p. 28, 20); Rustic. contra Aceph. disput. p. 1224 und 1248 ed. Migne.

Serio, dafür *serie* Plaut. Mercat. 4, 1, 19 (685) im decurt. m. pr. Vat. und Leipz.

Simulato Lamprid. Heliog. 25, 4; Ennod. Libell. pro synodo 35 (ed. Hartel p. 298, 17; ed. Vogel p. 53, 37), dafür öfter *simulate* Cicer. in Pison. 12, 27; pro Rabir. Post. 12, 33; Nat. Deor. 2, 67, 168; Off 3, 17, 68; Ep. ad Q. fr. 1, 1, 4, 13.

Solite Coripp. Ioh. 2, 279; 2, 346; 4, 283; Dracont. Carm. prof. 6, 66, aber *solito* Coripp. Ioh. 2, 127; 2, 191; Alcim. Avit. Ep. 62 (55) ed. Peiper p. 88, 3; Isid. Orig. 12, 4, 5.

Strenue, doch *strenuo* Varro bei Nonius p. 106, 12, so L. Müller nach dem cod. Bamb., aber Bücheler Varr. Menipp. 521 strenue.

Superfluo Augustin. Epist. 166, 4; c. Academ. 3, 13; Impp. Dioclet. et Maxim. Cod. 5, 51, 6 und 7, 34, 2; Mart. Capell. 6, 576; Serv. ad Verg. Aen. 1, 2 (ed. Lion 1 p. 5, 31), aber *superflue* Augustin. c. Manich. 2, 7; Hieronym. Epist. 27, 1; Salvian. de gubern. dei 6, 1, 3; 6, 1, 6; Mart. Capell. 3, 310; Boeth. Demonstr. art. Geom. p. 403, 16 ed. Lachmann; Honor. ad Symmach. 10 Ep. 72; Serv. ad Verg. Aen. praef. (ed. Lion 1 p. 2, 35).

Supervacuo Plin. N. H. 11, 25, 30 (87); Ambros. in Psalm. 118 und Serm. 18, 33; Iavol. Dig. 18, 1, 64; Ulpian. Dig. 11, 7, 14 § 8; 49, 15, 21 § 1; Paul. Dig. 45, 1, 132; Impp. Dioclet. et Maxim. Cod. 10, 54, 3; Quintil. Declam. 16, 11; *supervacue* Paul. Sext. 3, 4 B 7; Vulg. Psalm. 24, 4; 30, 7; Augustin. Confess. 13, 24, 37; Ennod. Dict. 6, 4 (ed. Hartel p. 440, 23; ed. Vogel p. 322, 17); Mythogr. Lat. 3, 6, 22 (ed. Bode 1 p. 187, 16); Gregor. Magn. Moral. 16, 43, vielleicht auch Tertull. adv. nat. 1, 10 und ad Martyr. 1.

Tacite, aber *tacito* Iustin. 18, 4, 9, Rühl schreibt hier tacita.

Tempestivo Plaut. Trucul. 1, 1, 41 im vet., decurt. und Vat. statt des gewöhnlichen *tempestive*, was hier Spengel schreibt, Schöll hat intempestivae.

Tranquillo Liv. 26, 51, 5; 31, 23, 4; Senec. Epist. 85, 29; Plin. N. H. 9, 7, 6 (18); 9, 30, 49 (94); 18, 35, 85 (361), dafür in tranquillo Cic. Off. 1, 24, 83; tranquillo auch in cetera tribuni tranquillo peregere Liv. 3, 14, 6 d. i. ohne Störung von aufsen, anders *tranquille* Plaut. Cistell. 1, 1, 112; Cic. Orat. 28, 99 und Tuscul. 3, 11, 25; Stat. Theb. 1, 390 nach der Verbesserung von Müller auch Kohlmann (die Hdschr. tranquillae), wiewohl auch ut ibi Iunius consumatur, velim tranquille a Parthis Cic. Ep. Att. 5, 21, 9.

Tumultuarie Spartian. Caracall. 6, 4; Aurel. Vict. Caes. 40, 17; Amm. Marcell. 24, 2, 18; Augustin. Op. imperf. contra Iulian. 1, 17; *tumultuario* Iul. Valer. 1, 51 (p. 62, 13 ed. Kübler).

Tuto, daneben auch *tute* Cornific. 3, 5, 9; 3, 7, 13; 4, 43, 55; Fronto ad Anton. 5 (ed. Naber p. 102, 19); Vulg. Par. 2, 16, 1; Ennod. Epist. 6, 29, 1 (ed. Hartel p. 166, 4; ed. Vogel p. 227, 30); Vit. Epiphan. 168 (ed. Hartel p. 374, 17; ed. Vogel p. 105, 18); Dict. 12, 11 (ed. Hartel p. 464, 4; ed. Vogel p. 239, 32); Symmach. Laud. Valentin. 2, 20; C. I. L. 6, 13830; Anthol. Lat. ed. Burmann 5, 113 (Meyer 1055; Riese 718; Baehrens 3 p. 165) v. 25; unsicher ist Petron. 126, 2, wo von den Kritikern und Herausgebern scite oder arte oder astute vermutet wird; bei Plaut. Trinum. 1, 2, 102 (139) ist tute iam in tutelam berichtigt, auch ist 4, 3, 51 (1058) tutelam in tute iam im decurt. und Vat. korrumpiert; bei Caes. bell. civ. 1, 2, 2 steht tute im Leid. 2, ebenso bei Colum. 5, 10, 22 im Sang., an beiden Stellen haben die Herausgeber tuto geschrieben.

Ultime Apul. Met. 1, 7 S. 34; 10, 24 S. 725; de mag. 85 S. 570 (vergl. Hildebrand z. d. St.); Oros. 5, 1, 11; 5, 7, 13; 7, 2, 12; 7, 27, 2; 7, 28, 16; *ultimo* Suet. Nero 32; Petron. 20, 8; 139, 3; *ultimum* Liv. 1, 29, 3; 40, 42, 10; 45, 19, 15; Curt. 5, 12, 8; Apul. Met. 2, 27 S. 156.

Vacuo belegt de Vit in Forcellini 6 p. 233 mit Iulian. apud Augustin. Op. imperf. contra Iulian. 3, 187; *vacue* findet sich bei Arnobius 3, 35; Gregor. Magn. Moral. 25, 7, 18; 25, 8, 17, vergl. Wölfflin im Archiv 2 p. 22, derselbe spricht p. 21 eingehend über *in vacuum*.

Vane (vergl. Wölfflin in Archiv 2 p. 20) Tertull. Apol. 49; de fuga in persec. 5; ad Marc. 4, 10; adv. Val. 12; Irenae. 5, 15, 2; Vulg. Reg. 4, 17, 15; Psalm. 38, 12; 88, 48; Isai. 30, 7; 49, 4; Zach. 10, 2; Augustin. Migne 38, 240; 405; 794; Arnob. Iun. 53, 379 C. Migne; Nov. Avianus 3, 9, 9; Fab. Vindob. 6 (Du Méril p. 270); sehr selten *vano*, was Augustin. Civ. Dei 20, 28 (II p. 478, 14) gebraucht, indem er Psalm. 72, 13 citiert, wo die Vulg. sine causa hat und die Septuag. *ματαίως*. Für *in vano* führt Wölfflin a. a. O. eine Reihe von Stellen an.

Vere und *vero* unterscheiden sich so, dafs *vere* die Richtigkeit des Ausspruchs, die Aufrichtigkeit der Gesinnung, *vero* aber die Wahrheit des Ausgesagten ausdrückt. Istuc verbum *vere* in te accidit Terent. Andr. 5, 3, 14 (885); vere tibi dicam Cicer. Brut. 55, 232; vere accusari (es folgt si falso accuseris) pro Muren. 3, 7;

si vere obicitur und cui vere istud obici possit pro Muren. 6, 13; pro Cn. Pompeio vere vehementerque pugnavit in Pisonem 12, 27 und ut vere dicam 28, 68 oder vere ut dicam Prov. consul. 8, 19; illud quidem honestum quod proprie vereque dicitur Off. 3, 3, 13; eorum quidem bonorum quae nos bona vere appellemus Fin. 3, 13, 43 u. a. m.; amans vere Catull. 11, 19 und amatam vere 87, 1; vere fama susurrat 80, 5 und vere promittere 109, 3; saepe vere coepit simulator amare Ovid. Ars Am. 1, 615; vere aestimare Liv. 3, 19, 6; 34, 27, 1; 37, 58, 8; Sen. Suas. 6, 22 und Curt. 4, 16, 33; appellatio provocatioque adversus iniuriam magistratuum ostentata tantum inanibus litteris an vere data sit Liv. 3, 56, 13 und patres vere appellatos 4, 60, 1; vere intellegentibus Plin. N. H. 19 prooem. 1, 1; ille dolet vere qui sine teste dolet Mart. 1, 33, 4; dann auch ohne ein Verbum sentiendi oder declarandi, wie ubi non vere vivitur Terent. Heaut. 1, 1, 102 (154); populi liberi plane et vere liberi Cic. in Pison. 16, 37; qui vere dicionis imperiique Romani facti sint Liv. 22, 20, 11. Dagegen *vero* rumificant probam Plaut. Amph. 2, 2, 46 (678); serio ac vero ratus (te dixisse) 3, 3, 9 (964); responde hoc vero serio Pseud. 4, 7, 94 (1191); veron mit der Antwort serio Cas. 4, 2, 11; Merc. 4, 1, 19 (685); Truc. 2, 2, 47 (302) im Ambr. (sonst serion); mavis vituperari falso quam vero extolli? equidem pol vel falso tamen laudari multo malo quam vero culpari Most. 1, 3, 21 (178) folg., falsone an vero laudent Trin. 1, 2, 173 (210); tam pol ego is essem vero qui simulabar Terent. Eun. 3, 5, 58 (606) im Bemb.; mihi illaec vero ad rastros res redit Heaut. 5, 1, 58 (931) in demselben von jüngerer Hand an einer ausradierten Stelle übergeschrieben (sonst an beiden Stellen vere); incertum vero an per neglegentiam societatem praedarum cum latronibus composuisset Sallust. Hist. bei Non. S. 260; cum se Verginia et patriciam et pudicam in patriciae Pudicitiae templum ingressam vero gloriaretur Liv. 10, 23, 5; si vero aestimes Flor. 2, 18, 1 (im Nazar. si viros); verone an falso honos cuique haberetur Curt. 5, 2, 4; cetera auditu maiora quam vero 9, 2, 15; Scipionem, verone an falso incertum, fama tamen, cum esset adulescens, haud sincera fuisse Gell. 6 (7), 8, 5; insipiens, qualia sibi esse primo animi sui pulsu visa sunt saeva et aspera, talia esse vero putat 19, 1, 19. Vero facis et merito Cic. Leg. 1, 24, 63 ist eine sehr unsichere Lesart. *Vero* für sich in der Antwort haben Plaut. Persa 4, 6, 10 (vero, fiat), Terent. Eun. 3, 1, 12 (402) im Bemb. (sonst verum) und Ad. 3, 4, 23 (469) (vero, amplius); Cic. Brut. 87,

300; pro Mur. 31, 65; Tusc. 2, 11, 26; Divin. 1, 46, 104; de rep. 1, 37, 58; 1, 43, 66. Zweifelhaft ist die Interpunktion Terent. Eun. 5, 2, 22 (861) und Cic. pro Flacc. 14, 33.

2. Entschiedene Abl. Sing. Femin. sind die Formen (vergl. Ebrard a. a. O. p. 594):

Alia Plaut. Mil. Glor. 2, 3, 56 (327); Rud. prolog. 10; Liv. 2, 53, 1; 30, 4, 2; 38, 40, 8; 44, 43, 3; Plin. N. H. 3, 1, 3 (16); Flor. 2, 12, 7; Pompon. Dig. 1, 8, 11.

Aliqua Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 66 (221); Mercat. 2, 2, 62 (334); Terent. Phorm. 4, 1, 19 (585); 5, 1, 19 (746); Cic. Verr. 1, 26, 67; Verg. Eclog. 3, 15; Liv. 26, 27, 12; Pomp. Mela 3, 9, 90; 3, 9, 96.

Aliuta »anders so« (vergl. Corssen, Aussprache II p. 844), welches wir aus Paul. Festi S. 6 und einem daselbst angeführten Gesetz des Numa kennen: si quisquam aliuta faxit.

Alterna Plin. N. H. 11, 37, 51 (138); Stat. Theb. 7, 640; 12, 387; Apul. Met. 10, 17 S. 710; Labb. Gloss. 10 d alterna ἐν μέρει; daneben auch *alterne*, welches sicher nur in der Anthol. Lat. ed. Meyer 1555, 7 implicat alterne brachia blanda soror überliefert ist, denn die Stellen, die de Vit im Forcellini für alterne anführt, werden anders gelesen, so Plinius 11, 138 alterna und Senec. Nat. quaest. 7, 12, 4 alterve; gewöhnlich wird *alternis* (Abl. Plur.) gebraucht, so Varro R. R. 3, 16, 9; Lucr. 1, 524; 1, 767; 1, 1011; 1, 1066; 3, 373; 4, 790; 5, 638; 6, 570; Verg. Eclog. 3, 59; Georg. 1, 71; 1, 79; Ovid. Fast. 4, 486; Liv. 2, 2, 9; 4, 53, 11; 4, 57, 2; 7, 2, 7; 22, 13, 3; 22, 41, 3; 27, 9, 13; 40, 44, 2; Senec. Epist. 37, 3; 72, 11; 95, 57; 120, 22; Benef. 6, 22; Vita beata 5, 1; Nat. quaest. 1, 3, 2; Stat. Silv. 3, 3, 50; Plin. Epist. 5, 6, 35; 5, 18, 2; Suet. Aug. 82; Scribon. 81 (p. 34, 20 ed. Helmreich); Minuc. Felix 22, 7; Cyprian., Quod idola dii non sint, 2 (p. 19, 10 ed. Hartel); Lactant. Instit. 1, 10, 5 und ira Dei 5, 3; Auson. Idyll. 3, 32 (p. 17 ed. Peiper). *Alternatim* vergl. S. 549.

Circa; *Citra*.

Contra bei Plautus und Terenz stets Adverb, noch nicht Präposition. Vergl. Ebrard a. a. O. p. 594.

Dextera oder *dextra* (scil. parte).

Ea Cic. pro Caec. 8, 21; Corn. Nepos Hannibal 3, 4; Caes. bell. Gall. 5, 51, 4; bell. civ. 1, 64, 2; Sall. Iug. 38, 6; Liv. 1, 27, 6; 5, 43, 2; 6, 24, 11; 21, 32, 9; 43, 19, 3; Senec. Benef. 4, 33, 2; Cels. 7, 5, 1 (p. 269, 22); 7, 5, 5 (p. 271, 1).

Eadem Plaut. Bacch. 1, 1, 49; Capt. 2, 2, 43 (293); Mil. Glor. 2, 3, 32 (304); Poenul. 3, 3, 3 (486); Trinum. 2, 4, 180 (581); Terent. Heaut. 2, 3, 127 (368); Cic. Divinat. 1, 54, 123; Lucr. 6, 995; Sallust. Iug. 94; Liv. 3, 70, 4; 4, 39, 2; 5, 46, 10; Plin. N. H. 6, 14, 17 (43).

Extra, wofür sich auch die alte Form *extrad* findet C. I. L. 1, 196 Z. 16; 21; 24; 28; 29. Prisc. 14, 2, 11 S. 980 (II 30, 3) sagt: Quaedam etiam syncopam passa sunt, ut supra pro supera et infra pro infera et *extra pro extera* und 14, 3, 35 S. 598 (II 42, 7): *Extra* quoque, quod significat τὸ ἐκτός apud Graecos, adverbium est derivatum a praepositione *ex* tam apud illos quam apud nos. Nostri autem ideo non solum inter adverbia, sed etiam inter praepositiones acceperunt.

Frustra, vergl. Wölfflin im Archiv 2 p. 1.

Hac Plaut. Menaech. 2, 3, 54 (405); Terent. Andr. 5, 6, 14 (978); Eunuch. 4, 7, 46 (816); 5, 8, 35 (1065); Corn. Nep. Hannib. 3, 4; Verg. Aen. 1, 467; 1, 468; 6, 542; 8, 203; 9, 321; Ovid. Met. 2, 133; 2, 204; Stat. Theb. 5, 279; 6, 224 u. a.; vergl. illa und illac.

Haudquaquam vergl. Planer, De haud et haudquaquam usu p. 86.

Illa Ovid. Fast. 6, 395; Tacit. Ann. 2, 17; Histor. 3, 8; 5, 18 und Germ. 34, dem hac gegenüberstehend bei Plin. Epist. 2, 17, 18 hac vel illa, in einigen Hdschr. auch illac, vergl. Keil z. d. St.

Illac Plaut. Asin. 3, 3, 152 (742); Mil. Glor. 1, 1, 67 und Mostell. 5, 1, 4 (1045), in den Hdschr. ab illa, Camerar. hat abii illa geschrieben; Lucr. 6, 990; Ovid. Met. 8, 186; öfter dem hac gegenüberstehend, wie Plaut. Rud. 1, 3, 30 (213); Terent. Eunuch. 1, 2, 25 (105) und Heaut. 3, 2, 1 (512); Tibull. 4, 1, 96.

Infra statt infera, so quae infera scripta sunt C. I. L. 1, 1166 Z. 2, vergl. Prisc. 14, 2, 11 S. 980 (II 30, 3) unter extra.

Intra.

Istac Plaut. Epid. 5, 1, 53 (660); Persa 3, 3, 39 und Trinum. 2, 2, 102 (383); Terent. Heaut. 3, 3, 27 (588).

Ita, vergl. Corssen, Aussprache II p. 844.

Iuxta.

Nequaquam.

Perquaquam Iordan. Roman. 355 (ed. Mommsen p. 46, 10); Getic. 1, 6 (p. 55, 2) und 44, 279 (p. 130, 12).

Qua Claud. Quadrig. (fragm. 4 ed. Peter p. 205, 9) bei Gell. 17, 2, 24; Cic. Verr. 5, 26, 66; 5, 32, 85; pro Caecin. 8, 21; 8, 22; 10, 26; 15, 44; 19, 54; 25, 71; 29, 82; 30, 88; de imper.

Cn. Pompei. 9, 22; in Pison. 22, 53; Phil. 3, 8, 20; 6, 3, 5; 9, 3, 6; 13, 12, 26; pro Sest. 56, 120 ed. Kayser (aber Klotz quia, Koechly, Maehly, C. F. W. Müller qua vi); Caes. bell. Gall. 1, 6, 1; 1, 10, 3; Cornel. Nep. Milt. 3, 1 im Parc., Gud. und St. Gall., und Eumen. 8, 4; Sallust. Catil. 57, 3; Iug. 20, 8; 50, 3; 55, 8; 59, 1; 89, 7; Histor. 2, 96, 9 ed. D. (Kr. III, 1; G. p. 150) und 3, 55 D. (Kr. 59; G. 54); Verg. Georg. 1, 408; Aen. 1, 401; Liv. 1, 27, 6; 4, 39, 2; 7, 33, 10; 9, 3, 3; 9, 44, 10; 10, 14, 4; 25, 21, 4; 30, 33, 1; 40, 58, 8; 42, 1, 11; 44, 2, 5; 45, 9, 6; 45, 29, 6; 45, 29, 7; 45, 29, 8; Ovid. Met. 2, 170; Senec. Benef. 4, 33, 2 und 4, 33, 3; Plin. N. H. 4, 12, 24 (76); 4, 13, 27 (94); 5, 1, 1 (6); 5, 12, 13 (66); Gell. 10, 7, 1; Dictys 2, 16; 2, 27; 3, 15; 4, 7 (für aliqua 3, 12; 3, 17; 5, 4; 5, 9; 5, 10); Coripp. Ioh. 1, 77; 7, 172; 2, 66; 5, 27; 5, 255; 6, 270; 8, 395; 8, 429 und Laus Iustini 1, 333; 3, 282; 4, 9 u. a.

Quacumque Lucr. 1, 507; 1, 1076; 1, 1111 u. a.; Cic. Verr. 1, 16, 44; pro Cluent. 68, 193; Leg. agr. 2, 13, 34; Phil. 3, 12, 31 und Fin. 5, 2, 5; Vergil. Eclog. 9, 14; Georg. 1, 406 und Aen. 11, 762; Liv. 8, 9, 12; Iustin. 22, 6, 5.

Qualibet Plaut. Mostell. 3, 2, 122 (809); Catull. 40, 6; 76, 14; Tibull. 1, 2, 28; Quintil. 5, 13, 13.

Quanam Liv. 5, 34, 7.

Quaqua Plaut. Epidic. 5, 2, 9 (674) und Mil. Glor. 2, 1, 14 (92); Plin. N. H. 33 prooem. 1 (2) im Ricc., Voss., Tol. und Par. d, in den übrigen Hdschr. das richtige qua; Suet. Tit. 5; Apul. Met. 4, 6 S. 247; 11, 4 S. 759 und 11, 24 S. 804; Nazar. Panegyr. 32 (ed. Baehrens p. 237, 25); Iul. Valer. 2, 27 (Kübler p. 255 scheint fälschlich quaqua zu arma ziehen zu wollen); Amm. Marcell. 14, 6, 17; 22, 2, 5; 24, 3, 12; 25, 8, 12.

Quaquam in quibus evadendi quaquam pateret occasio Tertull. adv. Prax. 13 im Wien. m. pr. (m. sec. quoque) dasselbe nach vorhergehendem negas im Pomponius bei Charis. 2, 13 S. 192 (215, 29).

Recta (scil. via) findet sich, wie Wölfflin im Rhein. Mus. 1882 p. 119 angiebt, namentlich häufig in der Umgangssprache, so Plaut. Amphitr. 4, 3, 8 (1042); Rud. 3, 6, 13 (851); Terent. Eunuch. 1, 2, 7 (87) las man früher cur non recta introibas?, in den neuesten Ausgaben aber quor non intro ibas?; Phorm. 5, 6, 19 (859); Hecyr. 3, 3, 12 (372); Adelph. 3, 3, 79 (433); Afran. (com. 107) bei Nonius p. 376, 6; Cornific. 4, 50, 63; Auct. bell. Afric. 18, 1; 40, 2; bell. Hispan. 3, 6; Priap. 8, 3; Cicer. Verr. 5, 61, 160; Catil. 1, 9, 23;

Off. 3, 20, 80; Ep. Fam. 9, 19, 1; Att. 5, 14, 2; 6, 8, 1; Horat. Sat. 1, 5, 71; Vitr. praef. 6, 1; 7, 5, 4; Phaedr. 3, 19, 6; Petron. 41; 58; 116; Apul. Met. 5, 14 S. 346; 6, 17 S. 412 (recta Eyssenhardt; recte Hildebrand); 8, 13 S. 543 (recta Eyssenhardt nach Ursinus; Hildebrand läſst recta aus); 9, 40 S. 671.

Sinistra (scil. parte).

Supra, wofür sich auch die alte Form *suprad* findet C. I. L. 1, 196 Z. 16; 21; 24; 28; 29, Prisc. 14, 2, 11 S. 980 (II 30, 3) sagt: Quaedam etiam syncopam passa sunt, ut *supra* pro *supera*, et infra pro infera, et extra pro extera. Nam antiqui trisyllaba ea proferebant, ut Cicero in Arato (Nat. Deor. 2, 42, 106): Torvus draco serpit supter superaque (in den Hdschr. des Cicero supraque) retorquens sese. Tenuit tamen, ut disyllaba magis ea proferantur. Und 14, 6, 52 S. 1001 (II 55, 23): Et *super* tamen et *supra* a *supera*, illud per apocopam, hoc per syncopam facta sunt. Sic enim antiqui frequenter protulerunt, et maxime Cicero in poematibus, ut in Arato: Torvus draco serpit supter superaque retorquens sese. Idem in eodem: Huic supera duplices umeros adfixa videtur stella micans tali specie talique nitore. C. I. L. 1, 1011 Col. 2 Z. 10 und 11 ist plus superaque parens. Supera ist in Cicer. Arat. noch v. 187 nach Lambin. Verbesserung, aber Baehrens (P. L. M. 1 p. 15) schreibt mit den Hdschr. supero, ferner noch v. 309; 335; 339; 396; 474 sowie Lucr. 2, 476; 3, 385; 3, 609; 4, 672; 5, 85; 5, 326; 5, 1407; 6, 61; 6, 262; 6, 505; 6, 537; 6, 561 in einem Teile der Bücher; Verg. Georg. 1, 364 nach dem Moret. 4 und Bresl. (in denen super avolat für supera volat ist), und Aen. 11, 510 bei Prisc. 17, 9, 59 S. 1064 (II 143, 11) im Münchn. m. pr. (superat im Med. des Vergil. m. pr.) und im Wiener N. des Priscian; Prop. 4 (3), 18, 19; German. Arat. 51 schreibt Baehrens supera, da in den besseren Büchern superat steht, Breysig hat hier supra.

Transcontra Vitr. 9, 4 (1), 2 (219, 7) und 9, 4 (2), 2 (225, 13), Rose schreibt es in zwei Wörtern.

Ultra.

Una.

Utralibet Plin. N. H. 2, 18, 16 (79).

Utraque Luc. 4, 86 und 4, 291 im quadr. (im oblong. utraeque).

3. Ebenso sind folgende Formen Ablat. Singul.:

Qui, welches ganz zum Adverb. geworden ist und als solches ohne Rücksicht auf das Genus des vorhergehenden Substantivs

steht, wie die oben S. 457 bis 461 angeführten Beispiele zeigen. Vergl. Kienitz, De qui modalis apud priscos scriptores Latinos usu p. 525 und Ebrard, De ablativi, locativi, instrumentalis etc. usu p. 648.

Quipiam wurde früher, z. B. von Fleckeisen (Kritische Miscellen p. 9 in der Anmerkung zu v. 49) für ein modales Adverb. erklärt und hierfür Plaut. Capt. 1, 2, 18 (127), Curcul. 1, 1, 52, Pseud. 1, 3, 22 (253), 1, 3, 134 (368), Casin. 3, 5, 38 und Mil. Glor. 2, 5, 19 (430) als Belegstellen citiert, aber Brix (zu Plaut. Capt. 127) findet dies bedenklich und widerlegt jede der angeführten Stellen. Auch Lorenz, der in der ersten Auflage des Mil. Gloror. (Anm. zu 430) quipiam als Adverb. auffaſste, schreibt in der zweiten Auflage quispiam. Vergl. oben S. 502.

Nequiquam hat Fest. S. 162; Plaut. Trin. 2, 4, 39 (440); 2, 4, 164 (565) im Ambr. (Persa 4, 3, 46 ist in demselben nequequam); Bacch. 1, 2, 25 (133); 4, 4, 50 (701); Mostell. 1, 3, 95 (252); Pseud. 1, 5, 21 (436); Persa 3, 1, 30 im vet. und decurt.; Merc. 1, 2, 83 (195); 2, 3, 25 (360); 2, 3, 102 (439) und Trin. 4, 2, 131 (973) in denselben und im Vat.; Asin. 1, 1, 71 (84) im vet., Vat. und Ambr.; Mil. 5, 3 (1396) im decurt. und Vat.; Terent. Heaut. 2, 3, 103 (344); Enn. (Fab. 282 ed. L. Müller) bei Cic. Ep. Fam. 7, 6, 2 im Med. und Off. 3, 15, 62 im Bamb., Würzb. und Bern. a b; Caecil. bei Cic. Cael. 16, 37 im Par. und Gembl.; Pacuv. (45) bei Non. S. 490, 14; Afran. (172) bei Non. S. 398, 20; Caes. bell. Gall. 2, 27, 5 im Bong. 2 und Voss. 1 und im Par. 1 m. corr., und 8, 19, 6 im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1 und Egm.; bell. civ. 1, 1, 4 im Par. 2; Varro R. R. 2, 10, 10; Lucr. 2, 1148 (im oblong. necquiquam, im quadr. necquicquam), 4, 464; 4, 1110 (im quadr. necquiquam) und 4, 1133; 4, 1188; 4, 1239 (im quadr. nequicquam); 5, 388; 5, 846; 5, 1123; 5, 1231; 5, 1271; 5, 1313; 5, 1332; Sallust. Cat. 20, 2 im Fabr. 1 und 2, Weim. 1, Sen. 1, Guelf. 1; 2; 5; Verg. Ge. 1, 192; 1, 403; 4, 38; 4, 501 und Aen. 2, 101; 2, 510; 2, 515; 2, 546; 2, 770; 4, 209; 5, 81; 5, 392; 5, 433; 7, 373; 7, 652; 8, 232; 8, 370; 10, 122; 10, 554; 10, 605; 11, 536; 12, 517; 12, 634; 12, 909 (in mehreren dieser Stellen geben einzelne Hdschr., namentlich die Med., Pal. und Gud., nequicquam oder necquicquam, öfter aber ist, besonders in der Med., das c durchstrichen); Horat. Carm. 1, 3, 21; 1, 15, 13; 1, 15, 16; Serm. 2, 7, 27 und Epist. 1, 3, 32 (im Par. A m. pr. und in den Lemmata seiner Schol. ist gewöhnlich nequicquam); Prop. 2, 4, 5 und 4 (3), 17, 23 im Neap.; Liv. 1, 7, 7;

1, 30, 4; 1, 53, 4; 2, 10, 4; 2, 13, 3; 2, 59, 9; 3, 18, 7; 3, 31, 2; 3, 46, 10; 3, 60, 4; 4, 1, 6; 4, 12, 3; 4, 12, 9; 4, 24, 3; 4, 25, 8; 4, 25, 9; 4, 29, 7; 4, 38, 1; 4, 44, 10; 4, 55, 5; 4, 55, 8; 4, 56, 10; 5, 6, 10; 5, 7, 3; 5, 12, 1; 5, 12, 6; 5, 15, 7; 5, 28, 11; 5, 28, 13; 7, 6, 7; 7, 7, 7; 7, 12, 6; 7, 33, 9; 8, 23, 17; 8, 33, 2; 8, 34, 7; 9, 5, 10; 9, 9, 14; 9. 12, 2; 9, 12, 8; 10, 4, 10; 10, 16, 3 im Par., Med. und Leid. 1, oder doch in einzelnen dieser Bücher, 21, 19, 11 im Colb. m. pr. und Med., 33, 18, 22 im Bamb. und Mog., 33, 42, 4 und 33, 44, 9 im Mog., 37, 35, 2 im Bamb., 40, 47, 9 und 40, 58, 3 in der ed. Mog.; Val. Max. 2, 6, 8; 3, 8, 1; 9, 2, 1; 9, 10 ext. 1; 9, 12 ext. 7; Phaedr. 2, 5, 24 und 2, 6, 10 im Pith. und Rem.; Lucan. 2, 491; 7, 674; 10, 104; Quintil. 8, 2, 2 im Ambr., Bamb. und Münchn. — Bei Plaut. Most. 1, 3, 132 (290); 5, 2, 54 (1176) und Men. 1, 2, 14 (127) stimmen die Hdschr. in *nequicquam* überein, doch ist in der ersten und dritten dieser Stellen im vet. ein Punkt unter dem c. Nequicquam ist auch in dem zweiten Verse des Afran. (312) bei Fest. unter numero S. 170 überliefert, und bei Cic. Tuscul. 3, 8, 18; 3, 25, 59; Catull. 77, 1 und Liv. 2, 58, 9; bei diesem ist dieselbe Schreibung 5, 43, 1; 6, 14, 4; 6, 21, 5 und 9, 22, 11 aus dem Par. und Med., 21, 19, 11 aus dem Colb. m. sec. bemerkt. — Bei Cic. pro Quint. 25, 79 hat Orelli und bei Verg. Ge. 1, 96 und Aen. 3, 677; 3, 711; 5, 256; 5, 276; 5, 632; 5, 791; 5, 860; 6, 118; 7, 441; 7, 589; 9, 219; 9, 364; 11, 716; 12, 403; 12, 486 Wagner *nequidquam* geschrieben, bei jenem Baiter und bei diesem Ribbeck nequiquam, ohne Anführung von Autoritäten für die eine oder die andere dieser Formen. Nequidquam, welches in Ausgaben häufiger ist als in Hdschr., wird von Ritschl, Neue Plaut. Exc. 1 S. 58, aus dem vet. des Plaut. Trin. 2, 4, 39 (440) bemerkt, und für die unversehrte Ablativbildung erklärt. Alle die ebengenannten haben nach Ritschl a. a. O. für die ältere Latinität gleiches Recht. Das Wort besteht aus *ne*, der alten Form der Negation in Kompositen, und aus dem Ablativ *quiquam* (vergl. oben S. 506), welcher zu einem modalen Adverb. geworden ist. Dieser Ablativ lautete in der alten Form zuerst quidquam und dann durch Assimilation quicquam. Zu Plautus' Zeit schwankte die Schreibung (vergl. Brix zu Trinum. 440), später wurde *nequiquam* herrschend. Falsch ist aber necquicquam Cic. Ep. Att. 4, 6, 2 im Med., Liv. 21, 37, 1 im Med. m. pr., 23, 14, 5 im Put.; necquiquam Liv. 2, 15, 3 und 4, 55, 8 im Med., 4, 56, 10 im Par. m. pr.

Auf den als Adverb. gebrauchten Ablativ qui geht *alioqui* zurück, welches auch *alioquin* geschrieben wurde; Caper de orthogr. S. 2241 (96, 3) sagt: atquin careat n, similiter alioqui. Über die Erklärung von alioquin gehen die Ansichten sehr auseinander: Corssen (Aussprache II p. 839, Anm.) glaubt, dafs an alioqui später noch die Präposition in gefügt sei, wie in deoin; Ribbeck (Partikeln p. 19, 20) meint, dafs alioquin nur Marotte irgend eines Grammatikers vor Caper gewesen sei, jedenfalls aber sei die Form irrtümlich und willkürlich aus falscher Analogie mit dem schon frühzeitig nicht mehr recht verstandenen quin gebildet. Stolz (Lat. Grammatik p. 191) sagt: »Sind alioquin ceteroquin richtig überliefert neben alioqui ceteroqui, so müssen sie als ursprünglich verschiedene Formen gefafst werden (Satzdubletten?)«, und Schweizer-Sidler (Lat. Grammatik § 229) führt alioquin gar nicht an, sondern nur alioqui. Wenn Corssen a. a. O. und andere daran zweifeln, dafs alioquin handschriftlich wirklich verbürgt sei, so mag erwähnt sein, dafs sich beide Formen in den besten Hdschr. finden. Georges giebt (Philologische Rundschau II 1584) eine schöne Zusammenstellung von alioqui und alioquin: »So Hor. sat. 1, 4, 4 ed. Holder und Fritzsche alioqui, 1, 6, 66 alioquin; Livius ed. Hertz hat alioqui und alioquin (z. B. 7, 19, 1); Celsus ed. Daremberg hat öfter alioquin, doch auch alioqui; Seneca rhetor ed. Kiefsling nur alioqui; Valerius Maximus ed. Halm nur alioquin; Curtius ed. Vogel alioqui und alioquin; Pomponius Mela ed. Frick und Parthey (3 § 56) nur alioquin; Plinius ed. Detlefsen nur alioqui; Tacitus ed. Halm alioqui und alioquin; Plinius iunior ed. Keil nur alioqui; Suetonius ed. Roth (Tib. 77 und Vit. 2) nur alioqui; Gaius ed. Studemund und Digesta ed. Mommsen nur alioquin; Florus ed. Halm nur alioquin; Apuleius ed. Hildebrand alioqui und alioquin; Fronto ed. Naber nur alioqui; Boethius de cons. phil. ed. Peiper nur alioquin; Orosius ed. Zangemeister (4, 20, 7) nur alioquin.« In dem Lexikon der latein. Wortformen p. 33 führt er noch an: Senec. phil. ed. Gertz alioqui und alioquin; Petronius ed. Bücheler nur alioquin; Tertullian ed. Oehler nur alioquin; Festus ed. Müller nur alioqui; Mart. Capella ed. Eyssenhardt (8, 807) nur alioquin; Gloss. Sang. A 214 alioquin. Hierzu füge ich noch: alioqui Amm. Marcell. 14, 10, 4; 15, 3, 10; 16, 12, 29; aber alioquin Panegyr. (IX) Constantino 2 (p. 194, 8 ed. Baehrens) und Pacat. Panegyr. 30 (p. 298, 17); Iul. Valer. 2, 29 (p. 98, 25 ed. Kübler); Dares praef. (ed. Meister p. 1, 6); 36 (p. 43, 20); Hygin. de munit. castr. ed. Lange 1; 16; immer in den Ausgaben

des Cassian ed. Petschenig und des Claud. Mamertinus ed. Engelbrecht. Vergl. noch Rönsch, Semasiolog. Beiträge II p. 62.

Ceteroqui, selten *ceteroquin* Ulpian. Dig. 28, 5, 35 § 3; 49, 14, 29 pr. Früher schrieb man auch Cicer. Orat. 25, 83 nach dem Einsiedl. und Dresden. ceteroquin, so noch Kayser, aber Stangl hat ceteroqui hergestellt. Vergl. alioqui.

Hierher gehört auch wohl *repente* und *derepente*, vergleiche Schweizer-Sidler, Lat. Gramm. § 229.

C. Lokativ.

8. I. Substantivische Lokative kommen am häufigsten bei Städtenamen vor; dieselben gehen im Singular auf —i aus, woraus später e wurde, welche Form dann gewöhnlich mit dem Ablativ oder Genetiv, auch mit dem Dativ übereinstimmte und auch damit verwechselt wurde, im Plural auf —is. Über diese Lokativformen vergl. die Zusammenstellung im 1. Bande unter den Lokativen der Städtenamen. Daneben findet sich eine Reihe von Appellativen, von denen auch ein Lokativ gebildet wurde. Wie die Lokative der Städtenamen, so sind auch einige von den zuletzt bezeichneten bereits von den lateinischen Grammatikern als Adverbia bezeichnet worden. So sagt Prisc. 15, 2, 8 S. 1008 (II 66, 4): Et sciendum, quod propria civitatium nomina, si primae vel secundae sunt declinationis, *genetivo quidem casu pro adverbio in loco* accipiuntur; 15, 3, 15 S. 1012 (II 72, 2): alia vero nomina sunt *loco adverbii* posita, per genetivum pleraque, ut »domi, Taurominii, Lampsaci, Tyri, Ephesi, belli«; inveniuntur etiam per dativum »vesperi« et »sorti«; 15, 3, 16 S. 1012 (II 73, 9): in ae diphthongum nomina sunt genetivi casus loco adverbii posita, ut »Romae, Cosae, Capuae«; Donat. zu Terent. Adelph. 4, 5, 20: Mileti est adverbium locale; Cledon. Ars S. 1922 (65, 14): sunt quaedam nomina, quae, dum vocabulorum obtinent locum, faciunt etiam adverbia, quae licenter poetae commutant et nominibus pro adverbiis utuntur, ut »Romae, ruri«. Bei einer Reihe von Lokativformen wird es immer zweifelhaft bleiben, ob es wirkliche Lokative sind oder andere mit diesen gleichlautende Kasus.

a) *Militiae*, vergl. Prisc. 15, 2, 9 S. 1008 (II 67, 5), der militiae mit domi und humi vergleicht und 15, 5, 33 S. 1020 (II 85, 12) sagt: similiter »militiae« in loco solum invenitur, quomodo »vesperi« in tempore; auch M. Plotius Sacerdos 1, 55 (442, 27) führt »militiae contubernales« aus Cicero (pro Ligar.

7, 21) unter den Adverbien auf. Selten steht *militiae* als Lokativ allein, so militiae provocatio nec esto Cic. Legg. 3, 3, 6; plerosque militiae, paucos fama cognitos Sallust. Iug. 84, 2; qui de rebus militiae a se gestis nihil loqui possent Fronto Epist. ad Ver. II 1 (p. 123, 13 ed. Naber), vergl. C. F. W. Müller zu Cicer. Lael. ed. Seyffert p. 353; vielleicht auch noenu decet mussare bonos, qui facta labore nixi militiae peperere perennia multo Enn. (Ann. 480 ed. L. Müller) bei Philargyr. in Verg. Georg. 4, 188, vergl. A. Bell, De locativi in prisca latinitate vi et usu p. 23; zweifelhaft ist militiae als Lokativ bei Horat. Epist. 2, 1, 124 militiae quamquam piger et malus, utilis urbi, vergl. C. Wagener, De locativi Latini usu p. 22; oft kommt *militiae* in Verbindung mit *domi* vor, gewöhnlich *domi militiaeque* Cic. Tuscul. 5, 19, 55; Sallust. Catil. 5, 9; 6, 5; 9, 1; 29, 3; 53, 2; Iug. 14, 1; 35, 25; Histor. 2, 41, 1 D. (Kr. 50; Gerl. 103); Liv. 1 praef. 9; 1, 15, 6; 2, 8, 9; 3, 41, 9; 7, 5, 9; 8, 17, 12; Vell. Paterc. 1, 13, 3; Nazar. Panegyr. Constantino 16 (226, 9 ed. Baehrens); seltener quantas ille res *domi militiae* gesserit Cic. de imper. Cn. Pomp. 16, 48; *domi* una eruditi, *militiae* contubernales pro Ligar. 7, 21; *militiae*, quibus iussi erunt, imperanto eorumque tribuni sunto, *domi* pecuniam publicam custodiunto Legg. 3, 3, 6; *et domi et militiae* de orat. 3, 33, 134; una semper *militiae et domi* fuimus Terent. Adelph. 3, 4, 49 (495); res militiae et domi gestas composui Sallust. Histor. 1, 1; *militiae domique* Liv. 7, 32, 16; Curt. 7, 2, 33; *neque domi* nunc nos *nec militiae* sumus Enn. (Fab. 59 ed. L. Müller) bei Gell. 19, 10, 11; nec domi nec militiae Cic. pro Muren. 40, 87; *aut militiae aut domi* Cic. in Pison 1, 1; salubriora *militiae* quam *domi* Liv. 1, 31, 5; ne infelicior *domi* quam *militiae* esset Liv. 5, 12, 1; nihilo *militiae* quam *domi* melius res publica administrata est Liv. 3, 42, 1 u. a.

Terrae, vergl. C. Wagener a. a. O. p. 16—18: strata terrae lavere lacrumis vestem squalam et sordidam Enn. (Fab. 207 ed. L. Müller) bei Nonius p. 172, 19; ac penitus terrae defigitur arbos Verg. Georg. 2, 290; et toto proiectus corpore terrae Aen. 11, 87 (vergl. Bentfeld, Zeitschrift für Gymnasialwesen 1875 p. 205); corpora multa virum terrae infodiunt Aen. 11, 205; sed terrae graviora manent Aen. 6, 84 (vergl. Schäfler, Die sogenannten syntaktischen Graecismen p. 54); et terrae condit aratrum Moret. 124; at ille procubuit terrae mactati more iuvenci Ovid. Met. 5, 122; sacra in ruina rerum nostrarum alia terrae celavimus Liv. 5, 51, 9; velut serpentem abstrusam terrae salubribus consiliorum suorum

medicamentis coegit egredi Vell. Paterc. 2, 129, 3; infodiunt terrae tota Plin. N. H. 14, 21, 27 (133); et terrae maesto cum murmure condit Lucan. 1, 602; sternique vetabere terrae 4, 647; sternuntur terrae Melaneus pedes Stat. Theb. 7, 755; in doleis defossa terrae (so cod. Nazar.; cod. Bamb. terra) recondunt Flor. 1, 13, 11; terrae prosternitur und ille terrae concidit Apul. Met. 9, 37 S. 663; exanimis terrae procumbit 10, 5 S. 687; nonnumquam terrae se prosternebat Capitol. Maxim. duo 17, 2. An einer Reihe von Stellen, wo früher terrae geschrieben wurde, haben die neuesten Herausgeber terra gesetzt, so Verg. Aen. 5, 48; 6, 652; 10, 555; Ovid. Met. 2, 347; 7, 578; Amor. 3, 2, 25; 3, 5, 20 u. a., vergl. Schäfler a. a. O. p. 55.

Viciniae, vergl. C. Wagener a. a. O. p. 23; Görbig, Nominum, quibus loca significantur, usus Plautinus exponitur et cum usu Terentiano comparatur p. 8; Ebrard, De ablativi, locativi, instrumentalis etc. usu p. 601: sed quid hic in Veneris fano meae viciniae clamoris oritur? Plaut. Rud. 3, 1, 21 (613); proxumae viciniae habitat Bacch. 2, 2, 27 (205), vergl. Charis. II S. 198 (223, 11); scio me vidisse hic proxumae viciniae Mil. Glor. 2, 3, 2 (274), vergl. Brix z. d. St., der viciniae für den Lokativ erklärt, anders Lorenz, der proxume viciniae schreibt; modo quandam vidi virginem hic viciniae Terent. Phorm. 1, 2, 45 (95), vergl. Dziatzko z. d. St., der es unentschieden läfst, ob viciniae als Genetiv von hic abhängig ist oder Lokativ als Apposition zu hic.

Vaginae gladium condere Prudent. Psych. 105.

Arenae: truncumque reliquit arenae Verg. Aen. 12, 382.

Aulae: discipulisque suis se percontantibus aulae Caelestis regni quis possit maior haberi Sedul. Carm. 3, 320.

b) *Humi* findet sich noch nicht bei Plautus, aber Terent. Andr. 4, 3, 11 (726) sagt: atque ante nostram ianuam appone. Obsecro, humine?, später kommt es oft vor. Tritt ein Adjektiv hinzu, so steht der Ablat. oder die Präposition *in*, z. B. sedit humo nuda Ovid. Met. 4, 240. Eine Ausnahme macht Sallust. Iug. 48, 3: quae (arbores) *humi arido atque harenoso* gignuntur. Gewöhnlich erklärt man die Worte so, dafs humi Genetiv wäre, abhängig von dem substantivierten arido atque harenoso, aber Prisc. 18, 31, 306 S. 1214 (II 377, 3) sagt: melius tamen distinguendum ἑστώς, et iam bene a loco accipitur χαμάθεν ab humo. Nos genetivo quidem in loco, ablativo vero de loco et accusativo ad locum utimur; »humi« Sallustius in Iugurthino: quae humi arido atque arenoso gignuntur und Arusian. Messius S. 234 (477, 31): humi

nascuntur Verg. buc. (3, 92) et humi nascentia fragra, Sal. Catil. (55, 3) humi depressus, idem Iug. (48, 3) humi arido atque harenoso nascuntur, woraus hervorgeht, dafs sie humi an der Salluststelle für einen »genetivus in loco« halten, nicht aber für einen Genetiv von arido abhängig. Für diese seltene und altertümliche Konstruktion humi arido atque harenoso haben wir einen analogen Fall in der ebenfalls altertümlichen Verbindung luci claro, primo luci, vergl. C. Wagener a. a. O. p. 14 und in der Philolog. Rundschau 5 p. 1340.

Belli als Lokativ steht allein sehr selten, so magnae res a dictatoribus atque consulibus belli gerebantur Cic. de rep. 2, 32, 56; vielleicht auch ibi simul rem et gloriam armis belli repperi, Terent. Heaut. 1, 1, 60 (112), vergl. Wagner z. d. St. Öfter steht belli in Verbindung mit domi, so *belli domique* Sall. Iug. 41, 7; Liv. 1, 36, 6; 3, 19, 5; 3, 43, 1; 9, 34, 9; 28, 40, 9; Eutrop. 8, 5, 2; *domi duellique* Plaut. Asin. 3, 2, 13 (559) und Capt. prol. 78; *domi bellique* Sallust. Histor. II 41, 6 D.; Liv. 2, 50, 11; 3, 24, 11; Vell. Paterc. 2, 27, 1; *belli aut domi* Cic. Brut. 73, 256; *vel belli vel domi* Cic. Off. 2, 24, 85; *bellique domique* Ovid. Met. 12, 185; Sil. 4, 497; *qui belli*, *qui domi* de patria bene merentes Cic. pro Planc. 33, 80; animus *belli* ingens, *domi* modicus Sall. Iug. 63, 2; me primis urbis *belli* placuisse *domique* Horat. Epist. 1, 20, 24; qualis aedituos habeat *belli* spectata *domique* Epist. 2, 1, 30.

Campi: tantum campi iacet Vergil. Georg. 3, 343, vergl. Ladewig z. d. St.; it liber campi pastor Sil. 2, 441.

Bidui ist zweifelhaft in Stellen, wie castra, quae aberant bidui Cic. Ep. Att. 5, 16, 4 und castra, a quibus aberam bidui Ep. Att. 5, 17, 1, vergl. Delbrück, Ablativ, Localis, Instrumentalis p. 19.

Animi ist von Haus aus, wie O. Keller, Fleckeis. Jahrb. 1887 p. 488 mit Recht sagt, nicht Genetiv, sondern Lokativ. Das Bewufstsein für diesen Kasus ging aber den Alten schon frühzeitig verloren und sie hielten animi allein der Endung wegen sicherlich für einen Genetiv, was besonders dadurch bestätigt wird, dafs sie auch andere Genetive damit zusammenstellten, z. B. laetus animi et ingenii Vell. Paterc. 2, 93, 2 und Tacit. Ann. 2, 26; sanus mentis aut animi Plaut. Trinum. 2, 4, 53 (454); ingens ipse virium atque animi Sallust. Histor. 3, 13 D. (Kr. 10; G. 85). Dagegen wurde animi in manchen Verbalverbindungen geradezu als ein erstarrter Kasus, als Adverb. angesehen, so bei den Verben

der Gemütsbewegung, wie angi, se angere, excruciare, se excruciare, excruciari, discruciari, pendere und fallere, vergl. Ebrard a. a. O. p. 601, C. Wagener a. a. O. p. 24, 25, ja animi konnte als stehende Form sogar von Mehreren gesagt werden: capti et stupentes animi Liv. 6, 36, 8 und suspensos animi habetis 8, 13, 17. Hierfür setzten die Alten auch den adverbialen Kasus d. h. den Ablativ sowohl des Singulars, wie angor animo Cic. Brut. 2, 7 und animo pendens Nonius p. 204, 8 als auch des Plurals, wie pendemus animis Cic. Tusc. 1, 40, 96 und sollicitis ac pendentibus animis renuntiare iubeatis Liv. 7, 30, 22. Wäre animi in solchen Verbalverbindungen für ein Genetiv angesehen, so wäre auch der Plural animorum gesetzt, was aber nie geschehen ist. Ob animi der Genetiv oder Lokativ ist, ist eine oft behandelte Frage, vergl. Schmalz zum Antibarbarus von Krebs II p. 246, wo die hauptsächlichsten Schriften genannt sind.

c) *Heri* und *here* (vergl. Ritschl, Opusc. II p. 255, C. Wagener a. a. O. p. 31, 34), von denen heri (Donat. ad Ter. Phorm. 1, 1, 2) sich bei den ältesten Schriftstellern findet (vergl. Ebrard a. a. O. p. 607), ausgenommen nur Plaut. Pers. 108, wo here überliefert ist, denn Mil. Glor. 58 schreiben Brix und Lorenz jetzt auch heri. In heri ist i lang gemessen, aber schon Plautus gebraucht dasselbe kurz, vergl. Lorenz zu Pseud. 1, 2, 15 (146) und 5, 2, 26 (1315), auch Terent. Hecyr. 3, 1, 49 (329) und 3, 5, 16 (466). Später ist die Schreibweise schwankend, so führt Prisc. 15, 3, 14 S. 1011 (II 71, 23) aus Horaz (Serm. 2, 8, 2) here an, auch findet sich bei Prop. 2, 22, 1 diese Form (vergl. Heymann, In Propertium quaestiones gramm. et orthogr. p. 76), ebenso bei Ovid. Amor. 1, 8, 23 und Fast. 3, 852. Nach Chr. Geb. schrieb man neben heri gewöhnlich here; Quint. 1, 7, 22 sagt: here nunc e littera terminamus, at veterum comicorum adhuc libris invenio »heri ad me venit« (Terent. Phorm. 1, 1, 2), quod idem in epistulis Augusti, quas sua manu scripsit aut emendavit, deprehenditur und 1, 4, 8: et in »here« neque e plane neque i plane auditur, so steht bei Mart. 1, 24, 4 und 4, 58, 8 heri, aber 1, 43, 2; 3, 12, 2; 4, 7, 1; 4, 7, 5; 4, 61, 9; 10, 31, 1 here, dasselbe bei Senec. Epist. 120, 22; Gallio bei Quint. 9, 2, 91; Iuvenal. 3, 23; Calpurn. 4, 59. Wenn aber Charis. II S. 180 (200, 12) den Unterschied machen will: here quandiu, heri quando, so ist das falsch.

Luci, vergl. Charis. 2, 13 S. 182 (203, 27): Luci Plautus in Amphitryone (1, 1, 11 = 165): hoc luci. Ubi Sisenna: Quaecumque nomine e littera ablativo singulari terminantur, i littera

finita adverbia fiunt, ut mani. *Luci* steht auch Plaut. Cas. 4, 2, 7 und Menaech. 5, 7, 17 (1006); Enn. (Ann. 439 ed. L. Müller) bei Prisc. 6, 18, 93 S. 724 (I 278, 15); Afran. (com. 138) bei Nonius p. 535, 25 (L. Müller hat loci geschrieben); Varro L. L. 9, 38, 60 (im Kopenh. luce); Cornific. 4, 36, 48; Cicer. pro Tull. 47 (luce daselbst 48 und 50); Phil. 12, 10, 25; Gell 11, 18, 8 — *cum luci* Plaut. Mercat. 2, 1, 31 (255) und Stich. 2, 2, 40 (364) — *in luci* Lucr. 4, 235 — *hoc luci* Plaut. Amph. 1, 1, 14 — *luci claro* Plaut. Aulul. 4, 10, 18 (748) nach Nonius p. 210, 10; Varro Sat. Menipp. 67 ebendas. p. 210, 12; Sat. Menipp. 238 ebendas. p. 171, 10; Sat. Menipp. 512 ebendas. p. 210, 15 — *primo luci* Gell. 2, 29, 14; Aurel. Vict. Caes. 17, 10 — *cum primo luci* Plaut. Cistell. 2, 1, 49; Terent. Adelph. 5, 3, 55 (841), vergl. Dziatzko z. d. St.; Atta (com. 8) bei Nonius p. 468, 25; Commentar. anquisit. M. Sergi bei Varro L. L. 6, 9, 92; Cicer. Off. 3, 31, 112, vergl. C. F. W. Müller z. d. St. — *palam luci* C. I. L. 1, 197 Z. 17 und 24. Gewöhnlich wird auch in poplico luuci C. I. L. 1, 197 Z. 4 als Beispiel angeführt, in dem luci mit einem Adjektiv verbunden ist, aber diese Verbindung ist nicht nötig, vergl. C. Wagener a. a. O. p. 33. Die alten Grammatiker, z. B. Donat zu Terent. Adelph. 841 schlossen aus den eben angeführten Ausdrücken auf eine ursprüngliche Maskulinform des Wortes, etwa lucus. Vergl. Usener in Fleckeis. Jahrb. 1878 p. 76. Th. Bergk (Beiträge zur latein. Grammatik p. 147) hält luci in diesen Verbindungen für einen Genet. Sing. lucu(s), luci(s) und es soll bedeuten »mit dem ersten Strahl der Sonne oder vielmehr mit dem ersten Grauen des Tages«.

Mane, daneben auch *mani*, was von Charisius (vergl. die unter luci angeführte Stelle) für ein Adverbium gehalten wird. Ausführlich spricht Pompeius in seinem Comment. p. 136, 16: Item videamus, utrum e contrario hoc ipsum possit fieri, utrum adverbia possint pro nominibus poni. Non potest fieri; nomina enim casus recipiunt. Nequi tibi dicat »si aliquotiens fungimur adverbio pro nomine, debemus etiam declinare hoc ipsum adverbium«. Non potest. Nam nomen quando pro adverbio ponitur, tenet casus; adverbium vero quando transit in nomen, nequaquam potest accipere casum. Ne dicas mihi »hoc mane: ergo si hoc mane nomen est, debes declinare huius manis huic mani«. Non invenimus rationem istam, non potest sequi ut declinetur. Tamen legimus apud Plautum declinationem ipsam, »a primo mani«. Unde venit »a mani«, nisi sit declinatio mane manis

mani? Mane, unde venit a primo mani, fecit declinationem. Sed tamen nos non debemus declinare. Qua ratione? Vis scire? Quoniam adverbium penitus non potest declinari, nec ille declinat, qui nomen adsumit. Serv. (Serg.) comm. in Donat. p. 420, 21: adverbia pro nominibus posita, ut »mane novum«. Quare sciendum est quoniam, si nomen sit pro adverbio constitutum, incipit non posse declinari. Etenim cum desinat esse quod est et transeat in adverbium, incipit iam sic non posse declinari, quem ad modum nec illud adverbium naturaliter declinari. Item adverbium si transeat in significationem nominis, non numquam declinatur, quoniam significat eam partem orationis, quae recipit declinationis. Unde est illud Plautinum »a primo mani usque ad vesperum«. Utique modo mane nomen est; nam si adverbium esset, nec genus reciperet nec praepositioni adiungeretur nec posset i terminari. Servius zu Verg. Aen. 5, 19 sagt: nomen cum adverbium esse coeperit, fit indeclinabile, adverbium cum nomen esse coeperit, declinatur. Unde ait Plautus »a mani usque ad vesperum« a mane autem propter tetraptoton non dixit und zu Aen. 4, 341: mane, cum ei et genus et casus additur, nomen est, ut (Georg. 3, 325): dum mane novum, dum gramina canent. Nonius p. 66, 8: manum dicitur clarum: unde etiam mane post tenebras noctis dici pars prima. Donat zu Terent. Phorm. 1, 1, 2 sagt: propter cognationem e et i litterarum non dubitaverunt antiqui et here et heri dicere et *mane* et *mani* et vespere et vesperi. Ohne Zusatz scheint *mane* die allein gebräuchliche Form gewesen zu sein, so Plaut. Epid. 2, 2, 88 (273); 2, 3, 9 (314); Menaech. 5, 9, 95 (1157); Mercat. 2, 1, 31 (255); Poenul. 3, 3, 37 (650); 3, 6, 12 (807); Pers. 1, 3, 33 (113); 1, 3, 34 (114); Terent. Andr. 1, 1, 56 (83); Eunuch. 2, 3, 49 (340); Heaut. 1, 1, 15 (67); 3, 2, 8 (519); Phorm. 3, 2, 46 (531) u. a., es wurde zwar in den älteren Ausgaben von Verg. Ciris 350 gelesen: et gelido veniens mani quatiebat ab Oeta, jetzt aber schreibt man: et gelida venientem ignem quatiebat ab Oeta. Dagegen kommt *a mani* vor bei Plaut. Amphitr. 1, 1, 97 (253), vergl. Nonius p. 231, 30; Mostell. 3, 1, 3 (534) und 3, 2, 80 (767), während die spätere Prosa nur *a mane* kennt, vergl. Koehler, De auctorum belli Africani et belli Hispaniensis latinitate (Acta semin. philolog. Erlang.) I p. 396 und die Zusammenstellung unter Substantiv.

Orbi an folgenden Stellen: cuius amplissimum *orbi* terrarum clarissimumque monumentum est Cic. Verr. 4, 38, 82; ecqui locus

orbi terrarum vacuus extraordinariis fascibus fuisset? de domo 10, 24; qui locus *orbi* terrae iam non erat alicui destinatus? pro Sest. 30, 66. Hierher gehört auch Sulpic. bei Cic. Ep. Fam. 4, 12, 3 nos in nobilissimo *orbi* terrarum gymnasio Academiae locum delegimus, wie Süpfle-Boeckel mit dem cod. Medic. schreiben und Schmalz, Zeitschrift für Gymnasialwesen 1881 p. 118 fordert, dagegen haben orbis terrarum Matthiae, Hofmann-Andresen und Wesenberg eingesetzt.

Peregri (in der Fremde), vergl. Charis. 3, 13 S. 189 (212, 21): *peregri* autem, *cum in loco est*: Plautus in Persa (1, 1, 29) »qui erus peregri est« (die Bücher des Plaut. haben peregre, aber Ritschl schreibt peregri), Naevius (com. 93) in Tarentilla: Primum ad virtutem ut redeatis, abeatis ab ignavia, domos patres patriam ut colatis potius quam peregri probra, so auch bene expedire voltis peregrique et domi Plaut. Amphitr. prol. 5; quia nos eramus peregri 1, 1, 196 (352); peregri necandus martyr Prudent. Perist. 4, 89; peregri potius quam domi Orelli-Henzen 7389. — Neben peregri kommt auch *peregre* vor, so sagt Charis. a. a. O. (212, 27): *peregre pro peregri* Naevius (com. 84) in Tarentilla: ubi isti duo adulescentes habent, qui hic ante parta patria peregre prodigunt?, so auch gestandus peregre clupeus Plaut. Trinum. 2, 4, 195 (596); avecta est, inquit, peregre hinc habitatum Cistell. 2, 3, 37; ubi quae lubitum fuerit peregre feceris Terent. Phorm. 5, 8, 77 (970); utpote qui peregre depugnavit Cic. Phil. 5, 11, 30; peregre habitando Liv. 5, 52, 14; peregre est animus Horat. Epist. 1, 12, 13. — Auch die Präposition *in* wurde gesetzt, so sagt Charis. a. a. O. (212, 20): Plautus quoque in praedonibus vel in Caeco »*in peregre* est«, dieselbe Verbindung steht noch Orell. 7383: dum ego in peregre eram, Vulg. Eccli. 29, 29: epulae splendidae in peregre und Pastor Herm. 1 p. 69, 10 ed. Hilg.: scitis vos domini servos in peregre morari; sehr selten: nos vero timemus praesertim *in peregri* ne fas abrumpere tentet Anthol. Lat. ed. Riese 485 (Baehrens 3 p. 276) v. 54. — Aufser der angeführten Bedeutung von peregre kann es auch noch bedeuten »in die Fremde« (vergl. Charis. a. a. O. p. 212, 18: peregre cum abit quis dicimus in locum »ut Titinius in Tibicina, »ut hic legatus abiit peregre publice«) und »aus der Fremde« (vergl. Charis. 1 S. 86 [111, 21]: »peregre venit« sine praepositione dicendum. Vim enim adverbii habet, cui praepositio non adicitur, ut »rure venit«, non a rure nec a peregre); doch steht quae efficiunt una a foro, altera a peregre editus in scaenam bei Vitruv. 5, 7, 8

(119, 19), vergl. noch Corssen Aussprache I p. 776 und Brix zu Plaut. Capt. 173.

Praefiscini und *praefiscine* wird von Gell. 10, 24, 8, Charis. 2, 13 S. 189 (212, 9 und 13) und Macrob. 1, 4, 21 bemerkt, praefiscini allein von Nonius p. 153, 11. *Praefiscini* haben Plaut. Asin. 2, 4, 84 (491); Titin. (com. 110) bei Charis. 2, 13 S. 189 (212, 10); Petron. 73, 6; *praefiscine* Plaut. Rud. 2, 5, 4 (461) und Afran. (com. 36) bei Charis. a. a. O. p. 212, 13. — Eine Nebenform *praefascine* erwähnt Charis. 2, 15 S. 210 (235, 16): praefascine, id est sine fascino, quod Graeci ἀβάσκαντα dicunt, und so wird Apul. Flor. 16 S. 75 in den Flor. 1 und 3 gelesen; Hildebrand (p. 75) schreibt hier praefascine, Krüger (p. 25, 8) praefiscine. Über die Bedeutung vergl. Corssen, Aussprache I 775, II 1019 und Ribbeck, Lat. Partikeln p. 3.

Ruri (auf dem Lande), vergl. Charis. 2, 13 S. 169 (188, 16) und 2, 15 S. 206 (232, 4), Diomed. 1 S. 400 (405, 8). Wenn es auch bei Fest. S. 285, 3 heifst: ruri esse, non rure dicendum, testis est Terentius in Phormione, cum ait: »ruri se continebat, ibi agrum de nostro patre« (vergl. Paul. S. 284, 1), so kann rure für ruri doch sicher belegt werden. Bei Plautus findet sich zwar rure Casin. 1, 17 und Mostell. 19 in je einer Hdschr., aber es mufs auf Grund der besten Hdschr. an beiden Stellen ruri gelesen werden, ebenso Trinum. 1, 2, 129 (166), denn, wenn auch die Hdschr. rure haben, so wird doch in der Anführung bei Nonius p. 525, 26 ruri überliefert. Zweifelhaft bleibt Casin. 1, 22 und Mercat. 4, 4, 20 (760), aber da kein lat. Grammatiker den Gebrauch von rure für ruri als plautinisch nachweist, so mufs auch wohl hier ruri hergestellt werden, vergl. Ritschl Opusc. 2 p. 626, 776. Dagegen wird in den heutigen Ausgaben des Terent. Adelph. 4, 2, 3 (542) nach den Hdschr. filium neget esse ruri gelesen, obwohl Charis. 1, 17 S. 115 (142, 23) rure anführt (vergl. Bücheler, Latein. Gramm. p. 62), aufserdem sind von Charis. a. a. O. noch Stellen aus Titin. (com. 60) und Varro für rure citiert. Rure steht ferner bei Varro R. R. 1, 37, 3; 3, 3, 5; 3, 4, 2; 3, 7, 11; 3, 9, 2, zweifelhaft ist 1, 22, 6: instrumentum et supellectilem rusticam omnem oportet habere scriptam in urbe et rure dominum etc.; bei Cic. Ep. Att. 13, 49, 1 im Medic.; bei Horat. Epist. 1, 7, 1; 1, 14, 10; bei Tibull. 2, 1, 61; 2, 3, 67; bei Ovid Med. form. 29; Ars am. 2, 229; bei Liv. 7, 5, 9; 38, 53, 8 nach Sigon. Verbesserung (in den Hdschr. iure); Martial. 12, 60, 3; Venant. Fortun. 8, 11, 2; I. Neap. 6593, notwendig aber ist rure, wo dasselbe in

der Verbindung mit einem Adjektiv oder Pronomen als eigentliches Substantiv erscheint.

Temperi scheint im alten Latein die gebräuchlichste Form gewesen zu sein, es wird geschrieben bei Plaut. Aulul. 3, 3, 6 (454); Captiv. 1, 2, 80 (183); 1, 2, 88 (191); Casin. 2, 6, 60 (391); Epidic. 3, 3, 25 (406); Menaech. 2, 3, 90 (445); 3, 1, 17 (464); 3, 2, 2 (467); 5, 7, 31 (1022); Mostell. 1, 4, 2 (314); Persa 2, 2, 47 (229); 5, 1, 16 (768) zweimal; Pseudul. 1, 3, 153 (387); 4, 7, 86 (1182); Rud. 4, 2, 16 (921); Stich. 5, 2, 6 (654); Trinum. 4, 2, 66 (711); Titin. (com. 22) bei Nonius p. 369, 20; Cato R. R. 2, 1; 3, 4; Gell. 2, 29, 11. An einigen der angeführten Stellen steht in den Hdschr. tempore wie Plaut. Epidic. 406 und Menaech. 1022 oder tempori wie Plaut. Captiv. 183, Titin. 22 und Gell. 2, 29, 11, aber die Herausgeber sind Ritschl zu Suet. vita Terentii ed. Reifferscheid p. 507 gefolgt, der überall temperi für tempori schreiben will. Vergl. dagegen Bell, De locativi in prisca latinitate vi et usu p. 24 und 25. — *Tempere* steht Plaut. Mercat. 5, 4, 30 (990), vergl. Bell. a. a. O. — *Tempori* hat C. F. W. Müller im Cic. Off. 3, 14, 58 geschrieben, dafür *tempore* Cic. Off. 1, 29, 104, wo er bemerkt: »tempore ist neuerdings in *in tempore* geändert, weil angeblich »rechtzeitig« nur entweder *tempori* oder *in tempore* heiſse; s. Verr. 2, 128; Mil. 41; Cael. 65; Fam. 7, 18, 1«, vergl. noch Plaut. Asin. 3, 3, 143 (733), wo Götz tempore schreibt, aber Leo tempori, ferner D. Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 1, 4; Horat. Serm. 1, 5, 47; Ovid Remed. Amor. 131 und Heroid. 4, 109; Phaedr. 4, 26, 32; Symmach. Epist. 7, 78; Inscr. de l'Alg. 3241 u. a.

Vesperi, vergl. Prisc. 15, 2, 6 S. 1006 (II 64, 21) und 15, 3, 15 S. 1012 (II 72, 5), der vesperi für einen Dativ hält und mit sorti und ruri vergleicht, und 15, 5, 33 S. 1020 (II 85, 12) sagt er: similiter »militiae« in loco solum invenitur quomodo »vesperi« in tempore. Serv. zu Verg. Aen. 1, 374: cum autem »vesperi« dicimus, adverbium temporis est. *Vesperi* haben Plaut. Bacch. 2, 3, 62 (296); Mil. Glor. 2, 5, 29 (440); Poenul. prol. 114 in der Anführung bei Charis. 2, 13 S. 197 (223, 20), in den Hdschr. des Plautus vespere; Rud. 1, 2, 91 (91); 2, 4, 4 (417); ein Komiker (ed. Ribbeck II p. 113 v. 2) bei Cornific. 1, 9, 14; Terent. Andr. 4, 4, 29 (768) und Heaut. 1, 1, 15 (67); Varro R. R. 2, 4, 15; 2, 5, 17; 2, 9, 10; 3, 7, 9; Claud. Quadrig. (fr. 75 ed. Peter p. 231, 4) bei Lactant. in schol. ad Stat. Theb. 8, 1; Cicer. de orat. 2, 3, 13; pro Milon. 20, 54; Ep. Fam. 7, 3, 1; 9, 2, 1; 11,

27, 1; 16, 6, 2; ad Q. fr. 2, 1, 1; 3, 2, 1 im Med. m. sec. (m. pr. vespem); Ep. Att. 7, 4, 2; 7, 23, 1; 8, 5, 1; 8, 6, 1; 8, 9, 4; 10, 4, 7; 10, 10, 3; 10, 11, 4; 12, 16; 13, 47 b, 1; 13, 52, 1; 15, 9, 1; 15, 11, 4; 16, 8, 1; Acad. 1, 1, 1; Cato Mai. 16, 38 (im Erf. vespere); D. Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 1, 1; Liv. 28, 14, 7; Plin. N. H. 2, 70, 71 (178); 18, 26, 64 (234) zweimal; 18, 26, 66 (246); 18, 26, 66 (247); 18, 26, 66 (248); 18, 27, 67 (255) dreimal; 18, 29, 69 (288); 18, 31, 74 (310); 18, 31, 74 (313); 28, 12, 53 (194); 30, 6, 16 (50); Suet. Vespas. 2; Amm. Marcell. 14, 1, 9 u. a. — *Vespere* Varro L. L. 7, 3, 50; 9, 44, 73; R. R. 2, 7, 8; 3, 9, 10; Cic. Ep. Att. 11, 12, 1 (Wesenberg vesperi); Colum. 11, 2, 36 im St. Germ. und 11, 2, 45; 11, 2, 51; 11, 2, 94; Plin. N. H. 2, 15, 12 (61); 18, 26, 66 (250); Suet. Aug. 94; Solin. 53, 25 (im St. Gall. und Angelom. vespero).

Noch werden folgende Formen zu den Lokativen gerechnet: caput obnubito, *arbori infelici* suspendito Cic. pro Rabir. 4, 13 und Liv. 1, 26, 6, andere sehen darin einen alten Ablativ, andere einen Dativ, vergl. C. Wagener a. a. O. p. 19, Hildebrand, Dortmunder Progr. 1865 p. 5, Kühnast, Livian. Syntax p. 138, Westhoff, Quaest. gramm. ad Dracontii carm. p. 14. — Ferner abditus *carceri* Vell. Paterc. 2, 91, 4, womit zu vergleichen ist lateri abdidit ensem Verg. Aen. 2, 553 und humi abdere Flor. 4, 12, 31. — Telluri fafst Ladewig als Lokativ auf im Verg. Aen. 12, 130 defigunt *telluri* hostas et scuta reclinat, vergl. dagegen Wotke, Über alte Formen bei Vergil in den Wiener Studien 8 p. 134.

d) *Domi* ist der Lokativ eines U-Stammes (vergl. Corssen, Aussprache I 774), entstanden aus domui, einer Form, die sich noch erhalten hat, so *alienae domui* Cic. Tuscul. 1, 22, 51; *nostrae domui* wahrscheinlich auch Tuscul. 5, 39, 113; *domi suae* Cic. Off. 3, 26, 99 und Sallust. Catil. 28, 1 ed. J. H. Schmalz; *domui* Tacit. Ann. 16, 26; *domui* sum Serv. Art. gramm. 7, 4. An einer Reihe von Stellen steht domui in weniger guten Hdschr., so Cic. Catil. 1, 8, 19 im Erl. und in drei Lag.; 1, 9, 24 im Duisb., Erl., Teg. o, Rhenaug. und in fünf Lag.; 1, 13, 32 im Benedictb., Rhenaug., Teg. t und Lag. 46; 2, 6, 13 im Teg. t, Rhenaug. und in drei Lag.; pro Cael. 22, 54 im Erf.; pro Milon. 7, 16 im Teg.; pro Deiot. 5, 15 im Oehl.; Phil. 2, 3, 6 im Bamb.; Ep. Att. 12, 25, 1 im Med.; Cornif. 4, 30, 41 und 4, 54, 67 alienae domui in der Aposiopesis; Cic. Ep. Att. 12, 16 ist domui aus der ed. Asc. pr. und Caes. bell. Gall. 1, 18, 6 aus der ed. Ven. bemerkt. In der Hdschr. des Cic. de rep. 1, 40, 63 ist domo mit über-

geschriebenem i, worin Otto domoi oder domui erkennen will. Bei Iavol. Dig. 34, 2, 39 § 1 ist zweimal im Flor. quod *domo meae* erit als Lokativ. — Domi meae, suae, nostrae im alten Latein, vergl. Abrahm, Studia Plautina p. 197 und Bell. a. a. O. p. 22.

Noctu (von Schweizer-Sidler, Latein. Gramm. p. 170 auch zu den Lokativen gerechnet) wird in der alten Sprache zuweilen mit einem Adjektiv oder Pronomen fem. gener. im Ablativ konstruiert: so *hac noctu* Plaut. Amphitr. 1, 1, 116 (272); Trinum. 4, 2, 27 (868); *noctu hac* Mil. Glor. 2, 4, 28 (381), im cod. Ambr. nocte; *intempesta noctu* Afran. (com. 105) bei Nonius p. 207, 36; Macrob. Sat. 1, 3, 16 noctu futura, cum media esse coeperit, welcher Ausdruck bei demselben 1, 4, 2; 1, 4, 17; 1, 4, 18 gerechtfertigt wird durch *qua noctu concubia*, welches bei Enn. (Ann. 257 ed. L. Müller), durch *hac noctu*, welches bei demselben (Ann. 157), und durch *noctu multa*, welches bei Claud. Quadrig. (fr. 45 ed. Peter p. 222, 6) gelesen wurde. Die Worte des Cato R. R. 156, 3 ponito pocillum in sereno noctu beweisen nicht, dafs noctu Mascul. ist, da in sereno als Neutr. von noctu zu trennen ist. — Für noctu steht auch *nox* als Adverb. in einem Zwölftafelgesetz (8, 11 ed. Schöll p. 144) bei Macrob. 1, 4, 19 (vergl. die Überschrift zu Gell. 8, 1), und in einem Verse des Enn. (Ann. 439 ed. L. Müller) bei Priscian. 6, 18, 93 S. 724 (I 278, 15), auch media nox Lucil. (3, 22 ed. L. Müller; 98 ed. Lachmann) bei Serv. zu Verg. Aen. 10, 244.

Mit noctu ist auch *dius* verbunden, welches nach Corssen eine Accusativ-, nach anderen eine Ablativbildung sein soll; so haud usquam *noctu neque dius* Plaut. Mercat. 5, 2, 21 (862) und *noctu diusque* Titin. (com. 13) bei Charis. 2, 13S. 185 (207, 17), auch allein quam dius Inschr. bei Henzen 6206. Aus dius wurde *diu*, welches gewöhnlich »lange Zeit« bedeutet, aber auch mit noctu verbunden wird, so *diu noctuque* Sallust. Iug. 38, 3 im Par. z.; 44, 5 in der Anführung bei Fronto exc. Sallust. 1; 70, 1 im Sen. 1 und Rem. 2 und im Guelf. 12 m. sec. (sonst in allen diesen Stellen *die*, vergl. noch Brünnert, De Sallustio imitatore Catonis Sisennae aliorumque p. 30) und Tacit. Ann. 15, 12 im Medic.; *noctu diuque* Sallust. Histor. bei Charis. 2, 13S. 185 (207, 17); Tacit. Hist. 2, 5 (im Guelf. nocte dieque, und Histor. 3, 76 in allen Büchern noctu dieque). — Auch in Zusammensetzungen: *Quandius* pro quandiu Consent. de barbar. et metapl. S. 14 (392). — *Interdiu*, dafür *interdius*: Plaut. Asin. 3, 3, 9 (599); Aulul. 1, 1, 33 (72); Capt. 3, 5, 72 (730); Mostell. 2, 2, 14 (444) vergl. Lorenz z. d. St.; Pseud. 5,

2, 8 (1298) und Rud. prol. 7; Cato R. R. 83, ferner Terent. Adelph. 4, 1, 15 (531) im Bemb. und bei Donat.; Varro R. R. 2, 10, 5 im cod Polit.; Gell. 17, 10, 11 im Lugd. maior. — *Nudius tertius* hoc significat, nunc est dies tertius, item nudius quartus sagt Charis. 1, 15 S. 62 (81, 28); nudius tertius compositum ex nunc et die tertio Paul. Festi S. 171; nudius tertius Cael. (com. 74[1]) und Afran (com. 69) bei Charis. 2, 13 S. 185 (207, 20); Cic. Ep. Att. 14, 11, 1; nudius tertius, quartus, quintus, sextusque Plaut. Mostell. 4, 2, 40 und 41 (956 und 957); *nudius quintus* Plaut. Trucul. 2, 6, 28 (509); *nudius sextus* Plaut. Trinum. 3, 2, 101 (727); *nudius tertius decimus* Cic. Phil. 5, 1, 2; 5, 2, 3. Davon abgeleitet *nudius tertianus* locus communis M. Caesar an Fronto 5, 59.

e) *Die*, besonders in folgenden Verbindungen: *diequarte* Pomp. (77) bei Gell. 10, 24, 5 und Macrob. 1, 4, 22; — *diequinti* Cato (Orig. 4, 12 ed. Jordan p. 21, 2 = fragm. 86 ed. Peter p. 78, 8) und Cael. Antipat. (fr. 25 ed. Peter p. 154, 8) bei Gell. 10, 24, 6 und 7; Macrob. Sat. 1, 25 und 26; bei letzterem giebt der cod. Bamberg. in der Stelle des Cael. Antipat. diequinte; — *die septimi* Plaut. Menaech. 5, 9, 94 (1156) vergl. Brix z. d. St. und *die esse septimei* Persa 2, 3, 8 (260); — *dienoni* populo Romano Quiritibus Compitalia erunt in dem Edictum des Prätors, und ähnlicher Ausdrücke bediente sich Augustus öfter in seinen Briefen, vergl. Gell. 10, 24, 2 und 3; Macrob. Sat. 1, 4, 20 und 27; — *die crastini* Plaut. Mostell. 4, 1, 25 (881), im decurt., Vat. und Leipz. di crastini; Gell. 2, 29, 7; Macrob. 1, 3, 16, vergl. Gell. 10, 24, 8; Macrob. 1, 4, 20 und 25; Th. Bergk, Beiträge zur lat. Gramm. 1, 146; — *die pristini* Gell. 10, 24, 8 und 10; Macrob. 1, 4, 23; — *dieproximi* Cato (Orat. reliqu. 19, 7 ed. Jordan p. 50, 3) bei Gell. 10, 24, 10 und Nonius p. 153, 8. Nach Gell. 10, 24, 10 und Macrob. 1, 4, 24 war ein Unterschied zwischen *diequarte* und *die quarto*: hoc igitur intererit, ut »die quarto« quidem de praeterito dicamus, »diequarte« autem de futuro, auch bei Charis. I S. 62 (81, 29) heifst es: sed quaeritur de futuro utrum dicendum sit *die quarto* et *die quinto* an *diequarte* et *diequinte*. Vergl. Fleckeisen, Zur Kritik der altlatein. Dichterfragm. bei Gell. p. 29; Corssen, Aussprache I p. 775; Bell. a. a. O. p. 26; C. Wagener a. a. O. p. 25—28.

Cotidie besser beglaubigt als quotidie, C. I. L. 5, 532 Z. 18; I. Neap. 4496; Qu. Caepio bei Charis. 2, 13 S. 174 (193, 20), die nämliche Stelle führt Charis. S. 177 (196, 8) als Beleg für cotidio an; Cic. pro Rosc. Am. 9, 26 im Helmst.; Verr. Acc. 1, 49, 129;

3, 96, 223 und 4, 8, 18 im Vat. Palimps.; 4, 3, 5 im Reg., Guelf. 1 und 2 und cod. Lamb.; 5, 28, 71 im Reg., 5, 31, 81 im Vat. Palimps. und Reg.; de imper. Cn. Pomp. 2, 4 im Pal.; pro Cluent. 15, 44 und an anderen Stellen im Salzb.; Phil. 1, 2, 5 im Bern., Gud. und Teg., und 2, 19, 47 im Bern. und Teg. (in beiden Stellen cottidie im Vat. und Bamb.); Fronto ad M. Caes. 3, 13 und ad Anton. Imp. 1, 2 S. 95 Nab., Prisc. 18, 25, 251 S. 1193 (II 334, 9) zweimal (das zweitemal im Par. R und Bern. m. sec. quotidie); *cottidie* C. I. L. 1, 206, 16; 4, 1939; 6, 1783 Z. 32; edict. Dioclet. de pretiis rer. venal. exempl. Aegypt. Z. 9; Plaut. Men. 1, 1, 15 (91) im vet. und decurt.; Pseud. 3, 2, 53 (849) in denselben und im Ambr.; Prisc. 18, 25, 231 S. 1188 (II 323, 5) im Par. R m. pr. und Voss. (im Par. R und Wien. N m. sec. cotidie), dafür cottidiae I. Neap. 6058 Z. 25 (so auch *cotidianus* Plaut. Trin. 4, 2, 95; Cic. pro Rosc. Am. 5, 11 im Helmst.; pro Tull. 54; divin. in Caec. 3, 9 im Guelf. 1 und 2; Verr. Acc. 1, 49, 129 zweimal im Vat. Palimps.; 4, 8, 18 im Reg., Guelf. 1 und 2 und Leid. und in den codd. Lamb.; pro Font. 17, 37 (21, 47) im Vat., pro Caec. 5, 14 im Tur. Palimps. und Teg.; 18, 52 und 32, 92 im Teg.; pro Cluent. 4, 11 im Salzb.; Fronto ad M. Caes. 3, 15, und *cottidianus* I. Neap. 6828 Z. 8; Plaut. Merc. 2, 3, 64 (398); Cic. Verr. 4, 49, 109 im Reg.; de imper. Cn. Pomp. 1, 2 im Pal.) Quint. 1, 7, 6 zählt es zu den frigidiora, quotidie für cotidia zu sagen: frigidiora his alia, ut »quidquid« c quartam haberet, ne interrogare bis videremur, et »quotidie« non »cotidie«, ut sit quot diebus: verum haec iam etiam inter ipsas ineptias evanuerunt; Marc. Victor. Ars gramm. S. 2460 (13, 22) bezeugt, dafs cotidie geschrieben werde, obgleich es a quoto die herkomme. Ja Vel. Long. S. 2237 (79, 18) und Papirian bei Cassiod. de orthogr. S. 2290 (158, 18) wollen sogar cotidie damit rechtfertigen, dafs es nicht a quoto die, sondern a continenti die abgeleitet sei. Jedoch Cornut. bei Cassiod. de orthogr. S. 2283 (149, 7) sagt: quotidie sunt qui pro co cotidie scribant, quibus peccare licet desinere, si scient quotidie [inde] tractum esse a quot diebus, hoc est omnibus diebus und Albin. de orthogr. S. 2344 (308, 25): quotidie adverbium numeri per q scribendum est, non per c, ut quot diebus: cotidie adverbium continuationis per c et o dicitur et scribitur, non per q, quia non a quota die, sed a continenti die dictum est. Priscian. 18, 25, 231 S. 1188 (II 323, 5) und 18, 25, 251 S. 1139 (II 334, 9) vergleicht das Wort mit *ὁσημέραι* und *ὅσαι ἡμέραι* d. i. quot dies. *Quot dies* in gleicher Bedeutung

wie ὁσημέραι hat Apul. Met. 11, 22 S. 800 (im Flor. 3, Guelf. und Dresd. quod dies).

Hodie rechnen Corssen Aussprache II p. 855 und Schweizer-Sidler, Latein. Gramm. p. 168 zu Ablativen, »wenn nicht die Kürze des o eine andere Erklärung notwendig erscheinen läſst,« vergl. Ribbeck, Partikeln p. 3. Eine verlängerte Form *hocedie* erwähnt Mar. Victor. 1, 4, 10 S. 2457 (9, 19), welche C. F. W. Müller (Nachträge zur Plautin. Prosodie p. 131) für Plautus bezweifelt. Über *hodieque*, vergl. J. H. Schmalz, Antibarbarus von Krebs I p. 597.

Perendie, vergl. Corssen a. a. O. II p. 855; Ribbeck a. a. O. p. 44, 45; Ebrard a. a. O. p. 606. Charis. I S. 62 (81, 30) vergleicht perendie mit diequarte et diequinte und I S. 191 (215, 15) sagt er: perendie, quasi perea die, quod notaverunt grammatici, quia cum de futuro dicimus, diem novissimo loco damus, non ut die quarto. Isidor 5, 30, 22 erklärt: perendie, id est per ante diem.

Postridie, vergl. Ebrard p. 606, dafür auch einmal *postriduo* Plaut. Mil. Glor. 4, 2, 90 (1082).

Pridie, vergl. Ebrard p. 606; Isid. 5, 30, 21 sagt: pridie, quasi priore die.

f) *Quotannis* sehr häufig, dafür *quotquot annis* Varro L. L. 5, 4, 37; 5, 4, 39; 5, 4, 40; 9, 18, 24 überall im Flor. und meistens im Kopenh., und Alfenus bei Gell. 6 (7), 5, 1; und *quot annos* Cic. Nat. Deor. 2, 52, 130 im Leid. C und Erlang. (in den Leid. A B, im Wien. und Pal. quod a., aber in den drei ersten mit der Korrektur quot). Für quotannis ist in Inschr. und Hdschr. öfter quodannis, wie C. I. L. 2, 1174 Z. 5; 2, 4514 Z. 16; 3, 754 Z. 20; 5, 4017; 5, 4410; 5, 4448; 5, 4449; 5, 5272 Z. 16 und Z. 22; 5, 5878; 5, 5907; 5, 7906; 6, 313; 6, 1872a Z. 12; I. Neapol. 189; 2529; 2575; Cenotaph. Pis. Taf. 1 Z. 16; 28 und Taf. 2 Z. 33; Orell. 686 Z. 18 (daselbst Z. 9 quotannis); 1368 Z. 7; 3999; Henzen 7116; Cato R. R. 47 zweimal; 73 und 143, 3 im cod. Polit.; Varro R. R. 1, 22, 4 und 2, 4, 10 in demselben; Cic. Verr. 3, 51, 120 in den Lag. 29 und 42; 5, 20, 51 und 5, 47, 123 im Reg.; 4, 47, 104 im Reg. m. pr.; de imper. Cn. Pomp. 23, 67 im Teg.; Verg. Eclog. 1, 42 im Rom. m. pr. und Palat.; Eclog. 5, 67; Georg. 2, 398 und 3, 71 im Rom., Palat. und Gud.; Eclog. 5, 79 und Georg. 1, 198 im Rom.; Eclog. 7, 33 in den sched. Veron. rescr.; Aen. 5, 59 im Palat. und Gud.; 6, 21 im Med. m. pr., Rom., Palat. und Gud., wie auch quodquod annis C. I. L. 5, 7450 und I. Neapol. 74.

Wie quot annis oder quotannis, so wurde auch *quot diebus* und *quot mensibus* gesagt, so novissime Pomponius scribit nihil interesse, utrum in annos singulos vel *quotannis* an in singulos menses vel *quot mensibus* an in singulos dies vel *quot diebus* legetur Ulpian. Dig. 36, 2, 13 § 6 und ut in vicem eorum nummum *quotannis* vel *quotmensibus* acciperet derselbe Dig. 2, 15, 8 § 24. Quot mensibus für singulis mensibus haben Cato R. R. 43, 2 und Vitruv 9, 2 (4), 3; 10, 2 (7), 15, dafür quotquot mensibus Varro L. L. 5, 8, 47 und R. R. 3, 7, 5. — *Quot kalendis* hat Plaut. Stich. 1, 2, 3 (60), im vet., decurt. und Vat. quod calendis oder kalendis.

Foris, vergl. J. H. Schmalz, Antibarbarus von Krebs I p. 549.

9. II. Lokative von Pronominalstämmen.

a) *Hic* vom Pronominalstamme ho (vergl. Corssen, Aussprache I p. 774); daneben auch *heic* C. I. L. 1, 551; 1, 590; 1, 1007; 1, 1009; 1, 1297 (heicei), vergl. Mommsen und Ritschl Opusc. IV p. 110; heic schreibt auch L. Müller Lucil. 9, 15 (hoc illi factumst uni: tenue heic facies i; Lachmann 322 tenue hoc facies i) bei Vel. Long. de orthogr. S. 2220, wo Keil (p. 56, 11) hoc hat; ferner Lucil. 29, 117 heic tum conventus tela insidiasque locavi (während Lachmann 1041 haec tu conventus tela insidiisque loca vim schreibt) bei Nonius p. 271, 22, wo jetzt L. Müller heic tum conventus tela insidiaeque locavi gesetzt hat; Plaut. Mercat. 2, 2, 36 (307); 2, 3, 130 (467). *Heice* steht C. I. L. 1, 1049, auch L. Müller hat Lucil. 9, 21 diese Form geschrieben, Lachmann (324) huic, Keil aber im Terent. Scaur. S. 2255 (p. 19, 1), wo die Stelle aus Lucilius überliefert ist, hisce.

Illic gewöhnlich, bei Paul. Festi p. 196, 6 auch *ollic*, daneben wird *illi* von Donat. zu Terent. Phorm. 1, 2, 41 (*illi* pro ibi, ut »illi mea tristia facta«. Et nota illi pro illic), zu Hecyr. 1, 2, 19 (legitur et *illi*, ut sit circumflexus accentus et significet illic, ut »illi mea tristia facta«. Et absolutum est) und zu Adelph. 1, 2, 36 (errant qui putent *illi* esse pronomen, cum sit adverbium loci, ut »illi mea tristia facta degeneremque Neoptolemum narrare memento«. *Illi* ergo ibi, ubi ille peccat. Quare quidam etiam li syllabam discretionis causa, ut locum significet, corripiunt) als Adverb. anerkannt, er führt dafür Verg. Aen. 2, 548 an. Dasselbe haben Plaut. Amphitr. prol. 133; 1, 1, 93 (249); Capt. 2, 2, 27 (277); 2, 2, 28 (278); 2, 2, 64 (314); 2, 2, 73 (323); 2, 2, 80 (330); 2, 2, 84 (334); 2, 2, 91 (341); Epid. 2, 2, 33 (217); Mostell. 1, 4, 3 (315); 1, 4, 14 (327); 3, 2, 100 (787); 3, 2, 105

(792); Menaech. 5, 7, 7 (996); Mil. Glor. 2, 3, 17 (288); 3, 2, 36 (850); 4, 6, 64 (1279); Mercat. 1, 1, 97; Poenul. 1, 2, 123 (336); 1, 2, 124 (337); 5, 4, 24 (1195); Persa 2, 2, 8; 2, 2, 9; Pseud. 2. 4, 68 (758); 5, 1, 28 (1273); Rud. 2, 6, 57 (541); Trinum. 2, 4, 71 (472); 2, 4, 129 (530); 2, 4, 154 (555); Terent. Andr. 4, 1, 14 (638) nach Donat. (in den Hdschr. illic); 4, 4, 6 (745); Phorm. 1, 2, 41 (91) im Bemb. m. pr. und 4, 1, 6 (572) im Bemb. und Ambr. m. pr.; Hecyr. 5, 3, 4 (802); Adelph. 4, 1, 9 (525); 4, 6, 4 (716) im Bemb. m. pr.; Caecil. (com. 77) bei Fest. p. 317; Turpil. (com. 9) bei Nonius p. 392, 26; Gell. 5, 1, 1; Apul. Met. 4, 13 S. 267). An mehreren Stellen ist des Versmafses wegen das überlieferte illic mit illi vertauscht, wie Plaut. Capt. 2, 2, 11 (261); Stich. 5, 3, 2 (675); Terent. Hecyr. 1, 2, 19 (94); 2, 1, 20 (217); 3, 4, 24 (438) und Adelph. 4, 2, 38 (577). In dem Briefe des Caelius an Cicero Ep. Fam. 8, 15, 2 ist im Medic. illi (vor Caesaris, an welcher Stelle das c von illic leicht ausfallen konnte); illi ist bei Quintil. 6, 2, 36 im Ambr., Flor., Bamb. und Münchn.

Istic, vergl. Hand, Tursell. 3 p. 461; *isti* als Adverb. bei Plaut. Curcul. 3, 64 (434); Epidic. 5, 2, 56 (721); Mil. Glor. 2, 2, 27 (182); 2, 2, 100 (255); Mostell. 3, 2, 53 (741); 5, 2, 22 (1143); Rud. 4, 4, 34 (1078); 4, 4, 38 (1082); bei Ennius schreibt Ribbeck trag. 303 ilico isti (L. Müller fab. 309 ilico istim und C. F. W. Müller Cic. Tuscul. 3, 12, 26, wo diese Stelle überliefert ist, ilico istic); Turpil. (105) bei Nonius p. 325, 5. Isti auch bei Verg. Aen. 2, 661 nach der Auslegung von Servius z. d. St. und zu Aen. 11, 422 und von Pompei. Comment. S. 341 (247, 34); Aen. 10, 557 im Bern. c. m. pr., (Ribbeck schreibt an beiden Stellen isti, die anderen Herausgeber des Virgil nur an der ersten Stelle); Liv. 1, 47, 3 im Par. m. pr. (vor cum), die Herausgeber haben istic; Apul. Met. 4, 13 S. 267; Commod. Instr. 1, 26, 9. Eine abgekürzte Form *stic* findet Cic. pro Tull. 8, 20 im Ambr. Palimps., die Herausgeber haben istic, dagegen hat Huemer stic Sedul. Carm. 4, 122 socia stic puppis erat geschrieben, vergl. über die gekürzten Formen des Pronom. istic p. 402 u. 403.

Sic ist genau so gebildet wie hic; wie die ältere Form hei—c aus dem Lokativ des Pronominalstammes ho und dem deiktischen c(e) besteht, so auch *sei—c*, welches sich C. I. L. 1, 318 findet, aus dem Pronominalstamm so (vergl. Corssen, Aussprache I p. 777) und dem deiktischen c(e), vergl. Corssen a. a. O. II p. 844. Aus seic ist dann *sic* geworden, welches die übliche Form blieb; daneben findet sich aber auch eine Form *si* ohne das deiktische c,

welche noch in gewissen Verbindungen, wie Dombart in den Blättern f. d. Bayr. Gymn.-Wesen 1880 p. 39 wahrscheinlich gemacht hat, als die alte Form des lokativen Adverbs vorkommt, so z. B. si dis immortalibus placet Cic. pro Rosc. Amer. 36, 102 (Donat. zu Terent. Eun. 5, 3, 10 si dis placet »proprium est exclamantis propter indignationem alicuius rei«), vergl. damit die ähnlichen Wendungen sic visum superis Ovid. Met. 1, 366 und sic di voluistis Verg. Aen. 5, 50; vergl. Landgraf zu Cic. Rosc. Am. 36, 102 p. 321 u. 322.

Ut, *uti*, *utei*, entstanden aus u (vergl. Corssen, Krit. Nachträge p. 26, 27) und der »maskulinen oder neutralen Lokativform des demonstrativen Pronominalstammes ursprünglich ta-, Griech. το-ι (vergl. Corssen, Aussprache I p. 779). Von den genannten Formen scheint *utei* die älteste zu sein, dieselbe findet sich Ep. d. Bacc. C. I. L. 1, 196 (186 v. Chr.); l. rep. 1, 198 (123—122 v. Chr.); t. Gen. 1, 199 (117 v. Chr.); t. agr. 1, 200 (111 v. Chr.) u. a., vergl. Corssen a. a. O.; für *uti* mag die älteste Belegstelle t. Bant. C. I L. 1, 107 (133—118 v. Chr.) sein, später findet es sich auch in den Texten neben *ut*, welches die gebräuchlichste Form wurde. Die lokale Bedeutung »wo« ist nachweisbar bei Catull. 11, 3; 17, 10; Cic. Arat. 233; Verg. Aen. 5, 329, wohl auch Ovid. Met. 1, 15 utque fuit tellus, illic et pontus et aer. Vergl. Diom. S. 406 (408, 16) *ut* modo loci et significat ubi, ut est: caesis ut forte iuvencis (vergl. Aen. 5, 329), M. Haupt, Opusc. 2 p. 198, Riese zu Catull. p. 26. Komposita sind: *utut*, *utcumque*, *utpote*, *utputa* (gewöhnlich getrennt geschrieben ut puta, vergl. die Beispiele bei J. H. Schmalz im Antibarbarus von Krebs II p. 392); *sicut(i)*; *velut(i)*; *prout*; *praeut*; *utinam*; *utique* und auch *uteique* (vergl. Corssen a. a. O. I p. 779); *neutiquam* hat, wie neuter (vergl. p. 545), nicht den Diphthong, sondern lautet ne—utiquam, wie es auch bei den Komikern stets zu trennen ist, schon Bentley bemerkt zu Ter. Hecyr. 1, 2, 50 ne utiquam; ita semper scribendum. So Enn. (Fab. 250 ed. L. Müller) bei Cic. Acad. 2, 17, 52 und 2, 27, 88; Plaut. Capt. 3, 4, 54 (586); Mil. Glor. 3, 1, 37 (586); Mercat. 3, 4, 14 (599) und Poenul. 1, 1, 71 (199); Terent. Andr. 2, 1, 30 (330), vergl. Meifsner und Spengel z. d. St.; Heaut. 2, 3, 116 (357); Hecyr. 1, 2, 50 (125); 3, 3, 43 (403); *neutique*, welches in der ersten Silbe ohne Zweifel ebenso wie neutiquam gesprochen wurde, ist Cod. Theod. 15, 2, 3 geschrieben, bei Liv. 4, 27, 10 und 7, 12, 11 steht es in drei Pal. und mehreren anderen Büchern, 30, 11, 2' im Voss. und in den Lov.

2 und 3, doch in den vorzüglichsten Hdschr. des Liv. ist auch in diesen Stellen neutiquam oder neuticam, und so hat Gothofr. auch im cod. Theodos. geschrieben.

Prei, *pri* wird von Corssen a. a. O. I p. 780—782 als ein Lokativ erklärt, Fest. p. 226 sagt: *pri* enim antiqui pro *prae* dixerunt. Wir finden pri in den Adverbien *pridie* vergl. p. 654 und *pridem*.

b) Andere Adverbia von entsprechender Bedeutung gehen auf —*bi* aus, welches an die altgriechische Endung von Substantivbildungen *φι* erinnert. So ist gebildet von:

Is: *ibi* (archaistisch auch ibei C. I. L. 1, 204 col. 2 Z. 10) mit den Kompositis: *inibi*, *interibi*, *postibi*, *nullibi*. Über die Komposita spricht Rebling, Versuch einer Charakteristik der röm. Umgangssprache p. 19 und führt mit Recht an, daſs die adverbialen Verbindungen mit ibi aus der alten Zeit in der Volkssprache sich noch erhalten haben. So kommt *inibi* vor bei Plautus, Caecilius, Pacuvius, Afranius, Cato, Varro, Cicero (leg. agr. 1, 20 und Philipp. 14, 5), Auct. bell. Afr., Fronto, Gellius, Apuleius, Cassian, Iordanes und Alcimus Avitus; *interibi* bei Plautus (vergl. Brix zu Mil. Glor. v. 104), Afranius, Gellius und Apuleius; *postibi* nur bei Plautus (vergl. Lorenz zu Mil. Glor. v. 1418); *nullibi* wird auſser in den Gloss. Labb. 137c und 121d als Übersetzung von *οὐδαμοῦ* nur Iul. Valer. 1, 8 (p. 7, 28 ed. Kübler) und in der Epitome Iul. Valer. ed. Zacher p. 11, 7 gelesen; bei Vitruv. 7, 1, 4 ist nullibi ein unnützer Zusatz aus dem cod. Franek.

Idem; *ibīdem*, bei Plautus einigemale ibīdem gemessen, ebenso bei Iuvencus und Paulinus Nolanus.

Quis oder *qui*: *ubi*; alt *cubi* (vergleiche Georges, Lateinische Wortformen p. 711), welches als Infinitum erhalten ist in *sicubi*, wie Cato R. R. 6, 3; Terent. Eun. 3, 1, 13 (403); Cic. pro Balb. 14, 32; Ep. Att. 15, 29, 1 und Tuscul. 1, 43, 103; 2, 11, 26; Verg. Georg. 3, 332; 3, 333; Aen. 5, 677; Liv. 3, 63, 3; 6, 26, 6; 7, 13, 4; 9, 41, 18; 21, 50, 3; 28, 20, 4; 42, 50, 7; 42, 64, 10; Colum. 5, 4, 3; 5, 5, 16; 8, 13, 3; 10, 296 und arb. 10, 3; Valer. Flacc. 4, 105; 6, 306; Quintil. 8, 3, 69; Stat. Silv. 5, 3, 42 und Achill. 2, 409; Tacit. Agric. 37; Suet. Caes. 26 und Calig. 3; Apul. Met. 2, 4 S. 94; Ulpian. Dig. 3, 1, 1 § 10; Paul. Dig. 22, 6, 9 im Eingang; Claudian. Rapt. Proserp. 3, 164 — in *necubi* Varro R. R. 1, 45, 2; 2, 2, 19; Caes. bell. Gall. 7, 35, 1; bell. civ. 2, 33, 2 im Par. 2, Leid. 1 und Scaliger (sonst neu); Sallust. Iug. 55, 3; Liv. 22, 2, 3; 22, 16, 5; 22, 28, 8; 25, 33, 9;

38, 49, 7; Colum. 2, 2, 25; 2, 18, 4; 3, 13, 10; 12, 53, 3; Lucan. 9, 1058; Curt. 8, 5, 4; Apul. de mag. 48 S. 506; Tertull. advers. Prax. 1; Lactant. Opif. Dei 11, 17 — in *nuncubi* Varro R. R. 2, 5, 2; 3, 2, 4 und Anthol. Lat. ed. Burmann 2, 119 (Meyer 109; Riese 779; App. Verg. ed. Ribbeck p. 193; Baehrens 1 p. 125) v. 28 nach dem Vorschlage von Scaliger, aber *numcubi* Terent. Eun. 1, 2, 83 (163). — Zweifelhaft ist, ob cubi relativisch zu fassen ist bei Plaut. Trinum. 4, 2, 89 (934) und Trucul. 2, 4, 9 (360), an beiden Stellen hat Ritschl cubi geschrieben, aber die neuest. Herausgeb. ubi hergestellt. Vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1870, 25 p. 306. — Aus ubs für *ubis mit que entstand *usque*, vergl. Corssen a. a. O. II p. 838, Thielmann in Wölfflins Archiv 5 p. 438.

Alis (vergl. p. 531): *alibi*, was sehr oft vorkommt.

Aliquis: *alicubi*, wofür Caesell. bei Cassiod. de orthogr. S. 2314 (203, 2) die Schreibung aliquobi empfiehlt, obgleich die Aussprache mit derselben nicht übereinstimme, und *aliubi*. Von diesen beiden Formen hommt *alicubi* vor bei Terent. Adelph. 3, 4, 7 (453); Cic. pro Flacc. 29, 71; Acad. 1, 6, 24; Atticus bei Cic. Ep. Att. 9, 10, 7; Sen. de tranquill. 2, 2; Quint. 10, 1, 9; Plin. N. H. 10, 11, 14 (30); Suet. de grammat. 7 (p. 260, 23 ed. Roth); Callistr. Dig. 14, 2, 4 § 2; Ulpian. Dig. 19, 5, 15; Hieronym. praef. ad Chron. Euseb. — Öfter findet sich *aliubi*, so C. I. L. 1. 200 Z. 86 (aliubei); Varro R. R. 1, 44, 1; Senec. Contr. 2, 5 (13), 8; Senec. Epist. 35, 4; 89, 21; de benef. 1, 5, 5; 3, 6, 2; 6, 33, 2; de ira 3, 6, 3; Petron. 45; Plin. N. H. 2, 47, 46 (120); 5, 27, 27 (99); 9, 42, 66 (142); 9, 54, 79 (168); 11, 14, 14 (33); 11, 37, 51 (138); 11, 37, 88 (217); 12, 14, 32 (58); 12, 14, 32 (65); 13, 4, 7 (28); 13, 7, 14 (56); 13, 24, 46 (129); 14, 1, 3 (14); 17, 2, 2 (15); 17, 19, 31 (140); 17, 21, 35 (155); 22, 18, 21 (45); 33, 4, 23 (80); 34, 14, 41 (145); 35, 15, 51 (178); 36, 7, 12 (59); 36, 27, 68 (200); 37, 6, 24 (90); 37, 9, 51 (135); Terent. Clement. Dig. 35, 1, 64 § 1; Marcian. Dig. 48, 24, 2; Charis. 2, 13 S. 164 (184, 24).

Quisnam: *ubinam*.

Quisque: *ubique*.

Quicumque: *ubicumque* (ubiquomque), in der Tmesis bei Plaut. Bacch. 2, 3, 18 (252): istius hominis ubi fit quomque mentio, vergl. Wölfflin, Gemination p. 457.

Quisquis: *ubiubi*, vergl. Wölfflin a. a. O. p. 456, 457, wo noch Claud. Mam. Stat. anim. 3, 16 (185, 4) und Lucifer, Moriendum esse pro dei filio 4 (292, 25) nachzutragen ist.

Quivis: *ubivis*.

Quilibet: *ubilibet* Senec. de tranquill. 1, 4; Augustin. Ep. 27, 6; Confess. 3, 7, 14; Locut. in Heptat. 7 und Iudic. 1, 13.

Uter: *utrubi* Naev. (com. 81) bei Charis. 2, 13 S. 198 (223, 30); Plaut. Stich. 5, 4, 14 (700); 5, 5, 9 (750), hier im vat. utrū ubi, sonst utrum tibi; Cato (fragm. 31 ed. Jordan p. 54, 3) bei Charis. 2, 13 S. 198 (224, 14) unter utrinde; Gaius Instit. 4 § 148; 4 § 149; 4 § 151; 4 § 160; Ulpian. Digest. 6, 1, 9; 43, 31; 44, 7, 37 § 1; Iustinian. Instit. 4, 15 § 4; 4, 15 § 7; Auson. Idyll. 11, 64, wo einige Hdschr. utrobi haben, vergl. ed. Peiper p. 203; auch Gloss. Lat. p. 296 Hildebr. und Gloss. ed. Götz et Gundermann IV p. 298, 14; p. 403, 33. Eine Form *utrobidem* bildete Camerarius in Plaut. Trucul. 1, 2, 50 (152), welche jedoch die neuesten Herausgeber nicht aufgenommen haben, Spengel und Schöll lesen jetzt utrosque pergnovi probe.

Uterque: *utrubique* oder *utrobique*. Welches von beiden die üblichere Form war, läfst sich schwer entscheiden. *Utrobique* haben Plaut. Mil. Glor. 2, 5, 56 (466); Cicer. Nat. Deor. 2, 31, 79; de repub. 3, 35, 48 (hier in der Hdschr. atrobique), vielleicht auch Ep. Fam. 9, 6, 2 (im Med. utar ubique), wo Baiter und Wesenberg noch utrubique schreiben. Dieselben haben auch Asin. Pollio bei Cic. Ep. Fam. 10, 31, 2 utrubique, während Klotz utrobique schreibt, was auch J. H. Schmalz, Über den Sprachgebrauch des Asin. Pollio p. 83 (= 2. Aufl. p. 14) verlangt. Utrobique findet sich noch bei dem Auct. bell. Afric. 93, 1 (vergl. Wölfflin, Archiv 6 p. 93); Corn. Nep. Hannib. 10, 3; Tacit. Ann. 6, 37 (43); Gell. 9, 14, 23; Aurel. Victor. Epit. 13, 4; Itin. Alex. Magni 41 (93). Wenn Schmalz a. a. O. sagt, dafs Varro L. L. an drei Stellen utrobique geschrieben habe, so hat er nicht beachtet, dafs Spengel an den drei Stellen: 8, 38, 67; 10, 2, 35 und 10, 2, 38 *utrubique* nach handschriftlicher Überlieferung gesetzt hat, dasselbe schreiben auch Keller und Häufsner in der Ausgabe des Horat. Epist. 1, 6, 10; bei Livius schreibt Weifsenborn 6, 27, 1; 6, 30, 6; 10, 39, 4; 27, 40, 2; 36, 16, 5; 36, 39, 9 utrobique, Hertz an allen Stellen aufser 36, 16, 5 utrubique, auch Zingerle hat 27, 40, 2 utrubique. Diese letztere Form haben auch noch Iustin. 20, 2, 8; 31, 7, 3 (Dübner schreibt hier utrobique); Digest. 5, 1, 19 § 4; 5, 2, 12; 22, 2, 4; 23, 4, 4; 25, 3, 5 § 2; 27, 1, 30 § 1; 30, 36 § 2; 32, 85; 35, 1, 40 § 2; 36, 2, 22; 39, 3, 11 § 3; 41, 2, 51; 41, 4, 6; 44, 1, 18; 50, 1, 6 § 2; 50, 1, 17 § 4; 50, 1, 22 § 2; 50, 1, 27 § 2; Amm. Marcell. 14, 11, 24; 19, 8, 4; 20, 7, 6; 20, 11, 13;

20, 11, 18; 21, 10, 4; 21, 12, 5; 24, 2, 14; 26, 5, 15 (an einigen Stellen ist im Vat. o übergeschrieben); Itin. Alex. Magni 13 (32) nach Kluges Verbesserung, in der Hdschr. utrubi; in einer Inschrift bei Bullet. dell' instit. Archeol. 1860 p. 22. Utrubique steht Gloss. ed. Götz et Gundermann IV p. 196, 40; p. 298, 9; p. 403, 23, aber utrobique p. 581, 40.

Neuter: *neutrubi* Plaut. Aulul. 2, 2, 56 (231); Amm. Marcell. 19, 2, 13; 21, 1, 12; 24, 2, 14.

D. Andere Bildungen.

10. Die Adverbia der Trennung enden auf *im*.

Illim bei Plaut. Bacch. 4, 9, 39 (963) nach einer Konjektur von Seyffert, in den Hdschr. olim; Menaech. 5, 2, 48 (800); Mercat. 3, 1, 13 (511) im vet. und decurt. (Bothe und Ritschl haben illi geschrieben); Poenul. 2, 7 (455) und 5, 2, 27 (987), aber 5, 2, 98 (1058) illinc, wo Lambin. illim schrieb, vergl. Schöll z. d. St.; auch Lorenz hat Mostell. 2, 2, 36 (467) nach Scaliger illinc, sonst illim; Terent. Hecyr. 3, 1, 17 (297), im cod. Bemb. illi mit später darübergeschriebenem c, in den übrigen Büchern illinc; Lucr. 3, 879; Pompon. (com. 90) nach Nonius p. 18, 18 nach Gifan. Verbesserung, in den Hdschr. illum; Cicer. Verr. 5, 54, 142 nach Baiters Vermutung; pro Rabir. Post. 12, 35; Har. resp. 20, 42; Phil. 2, 31, 77 nach Lambin. Verbesserung, im Vat. illinon, in der Anführung bei Gell. 7 (6), 11, 6 illi; 4, 5, 12; Ep. Att. 7, 13[b], 3; 9, 14, 2; 11, 17, 3; Off. 1, 42, 151; Sallust. Iug. 114, 2.

Istim Enn. (Fab. 309 ed. L. Müller, Ribbeck isti) bei Cic. Tuscul. 3, 12, 26, wo C. F. W. Müller istic schreibt; Plaut. Capt. 3, 4, 125 (658) nach der Vermutung Lachmanns zu Lucr. 3, 880, in den Hdschr. instinc atque, Fleckeisen, Brix und Schöll instinc ohne atque; Cic. Ep. Fam. 6, 20, 1; 6, 20, 3; 10, 20, 1; Ep. Att. 2, 1, 4; 7, 21, 1; 14, 12, 1; Ep. Fam. 1, 10 in der zweiten Ausg. von Victor., im Med. m. pr. istinunc, m. sec. istinc nunc, Wesenberg istinc; Ep. Att. 1, 14, 4 haben Klotz und Boot istim, Baiter und Wesenberg istinc; Gell. 16, 9, 7, jetzt Hertz istum. Über illim und istim vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1850, 7 p. 472 (Opusc. 2, 452).

Gewöhnlicher als die Formen illim und istim sind *illinc* und *istinc* (abistinc Auct. Querol. com. 1, 2 p. 9 ed. Peiper) und notwendig die Bildung *hinc*, dafür *hince* C. I. L. 1, 551 Z. 3. Häufig

ist *utrimque*. *Alterim* vermutete Ritschl, Rhein. Mus. 1850, 7 p. 476 (= Opusc. 2, 457) bei Plaut. Pseud. 1, 3, 123 für altrinsecus. *Alterutrim* im Thes. nov. Latin. ed. Mai p. 51.

11. *Ante.*

Poste hat als alte dem ante entsprechende Form für das gewöhnliche post (vergl. Brix zu Plaut. Menaech. 839) Ritschl, Rhein. Mus. 1850, 7 p. 566 (= Opusc. 2, 541) nachgewiesen, es steht Enn. (Ann. 244 ed. L. Müller) bei Fest. unter tonsam S. 356; Plaut. Asin. 5, 2, 165 (915); Mercat. 2, 3, 36 (839); Stich. 2, 2, 59 (380) und 4, 2, 43 (623), wozu noch das daraus verderbte post te Menaech. 5, 2, 85 (839) kommt, wahrscheinlich auch Mostell. 1, 3, 132 (290); Cistell. 2, 1, 49; Stich. 2, 2, 63 (384); Menaech. 5, 9, 31 (1090) und Terent. Eun. 3, 2, 40 (493), vergl. Dziatzko in Wölfflins Archiv 2 p. 139, 140.

Paene; *pone*; *prope*; saepe.

Prode für pro erwähnt auch Charis. 2, 15 S. 211 (236, 29) und führt einige Zeilen weiter (p. 237, 8) als Beispiel prodest an. Prode findet sich hauptsächlich mit Formen von sum, so: *prode est* Matth. 16, 26 cod. Vercell., Rehdiger., Veron. und Forojul.; Luc. 9, 25 cod. Palat., Veron. und Rehdiger.; Io. 6, 63 cod. Palat. und Rehdig.; 1 Corinth. 7, 19 cod. Fuldens.; 1 Corinth. 13, 3 cod. Fuldens.; 1 Corinth. 15, 32 cod. Fuldens. und Boerner.; Tertull. Testim. prooem. p. 36, 4 cod. Sessorian.; Augustin. Serm. f. 202 (p. 124) cod. Vatic.; Specul. p. 16, 17 Citat der Itala 1 Corinth. 13, 3 cod. Sessorian.; Fortunatian. Ars rhet. 2, 16 (p. 111, 9) und 3, 2 (121, 22) cod. Colon.; Gargil. Martialis in Anecdot. Graec. ed. Rose II p. 139, 22; 142, 22; 143, 31; 144, 6; 144, 19; 146, 8; 147, 20 (hier prode aest); Schol. Lucani II 560; Dioscorid. fol. 11^{d}; 14^{d}; 15^{c}; 15^{d}. Ebenso soll im cod. Veron. des Gaius Instit. 2, 141 prode est stehen, aber Studemund und Huschke schreiben prodest — *prode ero* 1 Corinth. 14, 6 cod. Clarom. — *prode erit* Frontin. II de contr. agr. p. 36, 24 cod. Arcerian.; Marc. 7, 11 cod. Rehdig.; Cyprian. de laude martyrii 17 (p. 40, 4) cod. Seguier.; Augustin. Serm. f. 202 (p. 124 und 126) cod. Vatic.; prode erit vermutet Rönsch (Fleckeis. Jahrb. 1882 p. 866) bei Colum. de arbor. 1, 5 — *prode erunt* Augustin. Specul. p. 27, 23 und 24 Citat aus der Itala cod. Sessorian. — *prode esse* Tertull. Testim. 3 capitul. 42 (p. 104, 1) und 3, 1 (p. 110, 12) cod. Sessorian.; Augustin. Specul. p. 27, 22 cod. Sessorian. — *prode sit* cod. Bernens. 207 der ars Iuliani Toletani in der Anecdot. Helv. ed. H. Hagen p. CCXXVI — *prode sunt* vermutet Löwe Analect. Plaut. p. 202 bei Plaut.

Casin. prol. 20 — *fuit prode* Hebr. 4, 2 cod. Clarom. und Sangerm. Sehr selten wird prode zu anderen Verben gesetzt: *prode facitis* Io. 12, 19 cod. Cantabrig. — *prode faciat* Leg. Visigoth. lib. 6 tit. 4 § 3 — *prode fit* Hebr. 13, 17 cod. Clarom. — prodeit steht in den Gloss. Abav. ed. Götz et Gundermann IV p. 381, 42; proret prodeit, aber p. 380, 37 prodet proret. Über prode handeln Schuchardt, Vokalismus des Vulgärlateins II p. 504; Ritschl Rhein. Mus. 1868 p. 518, 704; Rönsch, Itala und Vulgata p. 468, ders. in Fleckeisens Jahrb. 1882 p. 865, 866 (Collect. philologa, herausgeg. von C. Wagener p. 305) und in Hilgenfelds Zeitschrift für wissenschaftliche Theolog. 1881 p. 201; Weihrich, Beiträge zur latein. Grammat. prode. Wien 1877.

12. *Circiter*; *praeter*; *propter*; *praeterpropter* war nach Gell. 19, 10, 4; 19, 10, 12 und 19, 10, 13 von einem Freunde des Fronto (fr. p. 264 ed. Naber) gebraucht, in welcher Veranlassung nachgewiesen wird, dafs das Wort, wie bei Cato und Varro, so bei Ennius (Fab. 61 ed. L Müller) gefunden werde, vergl. Hand, Tursell. IV p. 544 und S. Preufs a. a. O. p. 47, 48.

Topper giebt Festus S. 352 (b), 6 mit der dem Artorius zugeschriebenen Erklärung cito, fortasse, celeriter, temere aus dem carmen (3) Nelei, aus der Odyssia vetus des Liv. Andron. (fragm. 27 ed. Baehrens), aus Naev. (bell. Punic. 63 und falso adscript. v. 3 ed. L. Müller p. 167), Enn. (Fab. 409), Pacuv. (427), Acc. (387) und Cael. Antipater (fr. 47 p. 161, 5 ed. Peter); von Quintilian 1, 6, 40 wird das Wort als veraltet bezeichnet.

13. Adverbia der Zeit sind *tunc* (vergl. Corssen, Aussprache II p. 844); *tum* (*actutum* »in der That da« daher »sogleich«, vergl. Corssen II p. 849).

Quom oder *cum* (dafür *cume* im carm. Saliar. nach Scaur. S. 2261 bei Putsch, in den Hdschr. *cuine*, was Keil (p. 28, 11) schreibt, Jordan, Krit. Beiträge zur Geschichte der lat. Sprache p. 218 fordert *qune*, Baehrens liest *quome*). Was die Schreibweise von quom, quum und cum betrifft, so schreibt man bei Plautus quom, in den übrigen Schriftstellern mit sehr wenigen Ausnahmen cum; über die Schreibweise dieser Adverbien auf Inschriften spricht Pohl, Vorbemerkungen und Beiträge zu einer lat. Orthogr. 1871 p. 20—22, er schliefst seine Untersuchung mit den Worten: Es kommen nach meinen Aufzeichnungen quonque und cun je 1 mal, qum 3 mal, quom auf 12 Inschriften 27 mal, cum auf 133 Inschriften 165 mal vor; quum ist auch nicht ein einziges Mal ordentlich beglaubigt.

Quondam; quoniam.

Quando; *quandoquidem*; *quandocumque*; *quandoque*; *aliquando.*

14. *Cras.*

Ergo (vergl. Corssen, Aussprache II 870) mit vorhergehendem Genet. C. I. L. 1, 587 und 588 (6, 373 und 374); 1, 603 Z. 4; 1, 1409 Z. 7; 2, 1537; 6, 930 Z. 34, 37; 6, 1783 Z. 3; 9, 3513 Z. 4; Cato R. R. 139 viermal; 141, 2; 141, 3; 141, 4; Schreiben des Römischen Konsuln an König Pyrrhus aus Claud. Quadrig. (fr. 41 ed. Peter p. 220, 15) bei Gell. 3, 8, 8; Sisenna (fr. 120 ed. Peter p. 293, 10) bei Nonius p. 107, 15; Cicer. Opt. gen. orat. 7, 19; Ep. Att. 3, 23, 2; Legg. 2, 23, 59 (vergl. Schöll, Leg. XII tab. p. 155, 7); 2, 25, 64 (Schöll a. a. O. p. 154, 4); 3, 3, 9; 3, 4, 10; Corn. Nep. Paus. 1, 3; Lucr. 5, 1246; Verg. Aen. 6, 670; Liv. 1, 18, 6; 22, 38, 4; 25, 7, 4; 25, 12, 15; 28, 39, 19; 37, 47, 4; 40, 52, 7; 41, 28, 9; Sil. 6, 134; Arnob. 7, 13; 7, 17; 7, 30, vergl. Paul. Festi p. 82 und Serv. zu Verg. a. a. O.

Haud similiter (ac sed) d littera terminatur ... sed et per t scribi sonus vocis admittit Charis. 1, 15 S. 87 (112, 8). Die Schreibweise *haut* erklärt sich leicht nach Quintil. 12, 10, 32, wo die Bemerkung gemacht ist, dafs das auslautende d hart geklungen habe. In den Hdschr. finden sich die Formen bald mit d, bald mit t geschrieben, doch scheint haud, besonders in späterer Zeit, die gebräuchlichste Form gewesen zu sein. Für haut liefert Sigismund, De *haud* negationis apud priscos scriptores usu eine mustergültige Zusammenstellung aus Plautus und Terenz. Hiernach findet sich bald in dem einen, bald in dem andern Codex:

a) *haut* bei Plaut. Amphitr. 130 E (haud ex haut), 185 E (aut), 312, 322 E, 348 E (aut), 355, 397, 503, 573, 972 E, 1124 E (aut), 1142 E (aut); Asin. 114, 134, 168, 224, 388, 409, 430, 503 E; Aulul. 123, 172, 658 E, 755 DE, 757 E; Bacch. 41 C, 161 Ba (aut C), 276 Ba, 344 B (aut), 369, 403, 454, 595 codd., 853 B, 993 D ut videtur, 1118 BD, 1133 codd., 1193 B ut videtur, 1203 Ba; Captiv. 182, 201, 208 Pareus, 209 B secundum Pareum, 303, 357, 402, 561, 627, 695 Pareus; Casin. 2, 2, 21; 2, 2, 27; 2, 6, 3; 3, 5, 24; 4, 4, 21; 5, 2, 40 Pareus; 5, 4, 13 codd. Parei; Cistell. 1, 1, 49; 2, 1, 19 Pareus; Curcul. 171 B (haud ex aut E³), 698 B (haud ex aut E³), 723 E³ (haud ex aut); Menaech. 126 codd., 201 D (aut), 333 BaCD (aut), 444 codd. (F aut), 521 C, 574, 576, 640, 768 codd., 853 BCD ut videtur, 984 C (aut), 1064 codd.; Mercat. 148 D (haud ex haut), 237 D, 386 BCD (aut), 541 C; Mil Glor. 11 Db (aut BCD), 97 Ba, 145 Db (aut BaCDa),

170 CDa, 293 Bc, 381 Ba (aut), 629 Bab (aut), 701 BaCD (aut), 763 C, 872 BCD (aut), 919 codd., 943 BCDa (aut), 1000 C (aut B), 1014 CD, 1041 B (ut), 1047 C (aut B), 1400 BCD (aut), 1427 D (aut BC); Mostell. 93, 114, 407, 508 codd., 783 Bb, 791 Bab, 792 B, 798 Ba, 800 Ba, 857 CD ut videtur, 1080 codices plerique, 1081 Ba; Persa 11 BCDF (aut), 231 codd., 498 A (vergl. Studemund, Verh. der Karlsruh. Philol.-Vers. 1882 p. 57), 535, 552, 563 B, 593, 697, 834 codd.; Poenul. 1, 1, 13 codices Parei; 1, 1, 74; 2, 57; 2, 78; 2, 148; 3, 1, 24; 3, 1, 41; 3, 1, 69; 3, 4, 27; 3, 5, 10; 3, 5, 42; 4, 2, 30; 4, 2, 36; 5, 2, 94; 5, 2, 122; 5, 4, 6; 5, 4, 38 Pareus; 5, 4, 45 codices secundum Pareum; Pseud. 142 codd., 215 C (aut), 653 BCD, 654 B, 683 Ba, 1039 B, 1043 codd., 1222 BCD (aut), 1333 codd.; Rud. 35 Pareus, 190, 216 B secundum Pareum (aut), 222, 255, 260 Pareus, 266 codd. Parei (aut), 337 BC secundum Pareum, 345, 408, 410, 888, 919, 939 Pareus, 986 codd. Parei, 1040, 1055, 1096, 1152 Pareus, 1383 codd. Parei (aut); Stich. 59 BCD (aut), 494 B, 716 codd. (aut); Trinum. 63, 64 A, 362 A (aut), 625 B, 721 cod. (aut); Trucul. 109 B (aut), 143 B (CD aut), 161, 176, 194, 474 BCD (aut), 657 CD[1] (aut), 888 CD (aut) — bei Terent. Andr. 40 G, 218 BCG, 276 C[1]D[1]G, 324 C, 336 CG, 391 CGD, 399 C, 460 D, 495 C, 525 D[1]G, 530 C, 624 C[1]D, 652 CD, 772 C[1]PG, 792 CG, 807 G, 955 C; Eunuch. 235 C, 641 codd., 1065 F; Heaut. 24 FP, 175 PC, 222 ABCDEP, 323 AC[1]DP, 387 AC[1]DF[1]P (hautd G), 629 CF[1]P, 668 AC[1]P (F aut), 747 CP, 797, 918 C[1]D, 958 CP, 999 C[1]P (F[1] aut); Phorm. 45 C (haud ex haut), 265 C[2] (haud ex haut), 269, 419 C, 475, 515 CD, 545 C[1]D, 774 CD, 879 C; Hecyr. perioch. 5 AC, 94 D, 225, 232, 258, 278, 306, 424 C, 460 AF, 482, 590 C, 591 C[1]D, 756, 814 C; Adelph. 295 AC[1]DF[1]GP, 373 F, 443 C[1]DP, 667 C[1]D, 886, 928 C, 976 P — bei Lucil. schreibt L. Müller 28, 35 haut (codd. uti), Lachmann 190 und 823 haut durch Konjektur — Liv. Andron. (35 ed. Ribbeck) bei Fest. p. 181; Pacuv. (426) nach Lachmann zu Lucr. 3, 400 (aut libri); Acc. (108) bei Nonius p. 174, 22; (115) bei Nonius p. 395, 25; (193) bei Nonius p. 489, 1; (330) bei Nonius p. 479, 10; (360) bei Cicer. pro Sest. 56, 120; (466) bei Fest. p. 356; Liv. Andron. (com. 2) bei Fest. p. 330; Naev. (com. 60) bei Nonius p. 224, 25; (112) bei Fronto Epist. 2, 10 p. 33 ed. Naber; Titin. (127) bei Nonius p. 19, 16; (166) bei Fest. p. 193; Afran. (7) bei Nonius p. 111, 21; (51) bei Nonius p. 509, 22; Turpil. (9 und 10) bei Nonius p. 392, 26; incert. fab. (74) bei Varro L. L. 6, 83, an

den meisten der aus den Tragikern und Komikern citierten Stellen steht in den Handschriften aut, woraus dann haut hergestellt ist. Haut ist auch in einigen Handschriften des Cicero, so pro Caec. 7, 16 und pro Milon. 34, 92 im Erf.; pro Planc. 27, 66 im Teg. und Erf.; Nat. Deor. 1, 2, 4; 2, 21, 57 im Leid. A; Cato mai. 16, 56 im Benedictb., Erf. und Rhenaug.; ebenso bei Verg. Ge. 1, 122; 1, 229; 2, 133; 2, 428; 3, 357 und Aen. 2, 91; 2, 382; 3, 207; 3, 236; 3, 513; 3, 548; 3, 561; 3, 628; 4, 256; 4, 447; 5, 56; 5, 140; 5, 332; 5, 592; 5, 749; 6, 177; 6, 263; 7, 203; 7, 781; 8, 603; 9, 375; 9, 554; 9, 804; 10, 106; 10, 128; 10, 153; 10, 437; 10, 456; 10, 578; 10, 714; 10, 786; 10, 858; 11, 64; 11, 106; 11, 238; 11, 452; 11, 584; 12, 76; 12, 481 im Med., nicht selten auch im Rom., Pal. und Gud., bald in diesen zusammen, bald in einem oder zweien derselben, wie Ge. 1, 122; 1, 229; 1, 415; 2, 29; 2, 52; 2, 249; 2, 428; 3, 41; 3, 357; 4, 455; 4, 548 und Aen. 1, 327; 1, 335; 1, 387; 1, 399; 1, 672; 2, 91; 2, 382; 2, 396; 3, 207; 3, 214; 3, 513; 3, 548; 3, 561; 3, 610; 3, 628; 4, 149; 4, 256; 4, 447; 4, 508; 5, 56; 5, 140; 5, 332; 5, 399; 5, 462; 5, 592; 5, 749; 6, 177; 6, 239; 6, 343; 7, 156; 7, 203; 7, 311; 7, 558; 7, 654; 7, 781; 8, 49; 8, 414; 8, 478; 8, 603; 8, 627; 8, 642; 9, 65; 9, 154; 9, 375; 9, 552; 9, 554; 9, 797; 9, 804; 10, 95; 10, 106; 10, 128; 10, 153; 10, 247; 10, 276; 10, 360; 10, 437; 10, 456; 10, 494; 10, 578; 10, 599; 10, 663; 10, 714; 10, 735; 10, 737; 10, 752; 10, 786; 10, 858; 10, 907; 11, 64; 11, 106; 11, 154; 11, 238; 11, 396; 11, 441; 11, 452; 11, 456; 11, 584; 11, 688; 11, 701; 11, 713; 11, 728; 11, 755; 11, 757; 11, 814; 12, 9; 12, 25; 12, 45; 12, 50; 12, 76; 12, 124; 12, 227; 12, 481; 12, 506; 12, 649. Für Properz stellt Heymann (Quaest. gramm. et orthograph. in Propertium p. 78) die Stellen zusammen: haut 3, 22, 22 N, haud DVF m. 2, haut L. Müller, Baehr.; haut 3, 24, 4 bis Luc. Müller, ex aut Baehr.; haut 4, 5, 13 N, haud FDV, haut L. M., Baehr.; haut 4, 5, 46 N, aut FDV, haut L. M., Baehr.; haut 4, 7, 35 N, haut FDV, haut L. M., Baehr.; aut 3, 18, 20 FDV, haud NF m. 2, haud L. M., haut Baehr.; aut 4, 15, 7 N, haut V m. 2, haud FD, haud L. M., Baehr.; aut 5, 1, 75 N, haut L. M., Baehr. Ebenso steht haut Liv. 1, 10, 5; 1, 30, 6; 1, 32, 2; 1, 35, 5; 1, 35, 6; 1, 46, 1; 1, 52, 4; 1, 55, 6; 1, 56, 8 im Par.; 1, 5, 6; 1, 8, 3; 1, 14, 3; 1, 15, 5; 1, 25, 8; 1, 27, 1; 1, 31, 2 in demselben m. pr.; 1, 33, 2 und 1, 38, 6 im Med.; 1, 35, 6; 1, 41, 5; 1, 42, 3 und 1, 56, 1 im Par. und Med.; 1, 23, 3 im Par. m. pr. und im

Med. m. sec. An zahlreichen Stellen ist aut für haut oder haud geschrieben. Auch C. I. L. 2, 562 steht haut licitum.

b) *hau* findet sich nur vor Konsonanten. Mar. Victor. 1 S. 2462 (15, 23) sagt über haud: D litteram conservat, si sequens verbum incipiat a vocali, ut (Verg. Aen. 9, 65) Haud aliter muros, et (Verg. Ge. 1, 415 und Aen. 1, 335; 5, 56; 5, 399; 7, 311) Haud equidem; at cum (sequens) verbum a consonanti incipit, d perdit, ut haut dudum et haut multum, et (Verg. Aen. 12, 76) Haut placitura refer; et inducit t. So in den Hdschr.; Keil aber schreibt mit Ritschl proleg. in Trin. S. 100 hau dudum et hau multum et hau placitura refer, und tilgt et inducit t. Hau hat aufser dem Zusammenhange Eutych. bei Cassiod. de orthogr. S. 2312 (200, 14), ebenso findet es sich in einer versificierten Grabschrift C. I. L. 1, 1007, v. 2 hau pulcrum; dasselbe steht bei Plautus (vergl. Sigismund a. a. O. p. 221) vor den Konsonanten: vor *b*: hau bonum BA Mostell. 720; hau bonumst A Trinum. 462 — vor *c*: hau celo A Mil. Glor. 1014; hau causast B a D a C Mostell. 434; ha(u) cessavit Vidul. fragm. 2, 21 — vor *d*: hau dicet A Bacch. 506; haudiu (audiu) C D a Mil. Glor. 97; hau dudum codd. Persa 498; hau diu B C D Poenul. prol. 94; hau decet Vidul. fragm. 2, 34 — vor *f*: hau falsum A Mil. Glor. 381; hau ferme A Poenul. 4, 2, 40; hau facile est A Poenul. 4, 2, 49; hau ferro (au) BCD Trucul. 929 — vor *l*: hau liceat AB Persa 377; hau longissume Stich. 529; hau liquet A Trinum. 233; hau longe (au) B Trucul. 657 — vor *m*: hau metuo A Cist. 2, 1, 19; hau male (au) B E Curcul. 512; hau mirum A Merc. 482; hau multos A Mil. Glor. 170; hau male Persa 593, 697; hau mentire A Poenul. 1, 2, 78; hau magna A Poenul. 5, 2, 152; hau mali A Pseud. 142; hau magni A Pseud. 221; hau male B Pseud. 1078; hau mentitust A B Pseud. 1084; hau multo prius B Pseud. 1094; hau male A Pseud. 1305; hau male A B Stich. 118; (h)au mutu B Trucul. 888 — vor *n*: hau numero Ba C D Most. 919; hau nego D a (heu C) Most. 735; hau nosco A Trinum. 445 — vor *p*: hau pro insano B C D Menaech. 927; hau potui A Mostell. 792; hau probe A Persa 23; hau potui A Persa 552; hau possum (hu) A Persa 612; hau precor A Poenul. 5, 4, 45; hau places A Pseud. 653; (h)au parco A Rud. 222; hau probost A Stich. 59; hau placet A Stich. 297; hau postulo A Stich. 488; hau pigeat B Trucul. 528 — vor *q*: hau quisquam (heu) B Mercat. 116; hau quit A Persa 11; hau quisquam B Poenul. 1, 2, 57 — vor *s*: hau satis A Casin. 2, 2, 17; hau salubriter A Casin. 4, 3, 4; hauscio A Epidic. 543 und Mercat. 268; hau sane A

Mercat. 541; hau sprevisti (hii B) Mil. Glor. 1072; hauscio BCD Mostell. 783; hau secus B Poenul. 4, 2, 13; hauscio A Poenul. 5, 4, 38; hau somnum AB Pseud. 215; hauscimus A Pseud. 683; hau sinam A Pseud. 1222; hau solent A Pseud. 1333 — vor *t*: hau tuo A Epidic. 688; hau tollas (aut ollas) Ba Mil. Glor. 293; hau tantillo BaD Mostell. 394 — vor *v*: hau verbum Persa 500; hau voluisti Cistell. 3, 15; hau vestrum Poenul. 3, 1, 69. Bei Terenz ist hau tua Hecyr. 591 im Bemb. und hau ferme Andr. 460 im Par. (im Vat. au mit übergeschriebenen h und d); haut mit einem Punkt über dem t, wodurch die Tilgung des Buchstaben angezeigt wird, so hau tibi Verg. Aen. 1, 327 im Med.; hau passus 5, 462 im Pal. m. pr., hau vor mollia 9, 804 und hau vor licitum mit übergeschriebenem d im Bern. c und hau temnenda 10, 737 in den sched. Veron. rescr.; hau salubrem Liv. 3, 64, 1 und hau fere 8, 29, 13 im Med. m. pr.; au 8, 33, 21 im Par. und Med. m. pr.; hau Tacit. Ann. 2, 36; 2, 88, 3, 36; 3, 73; 5, 10; 6, 20; 6, 23; 6, 30; 6, 32; 6, 38; 6, 43 (haci) und 6, 45, aber im Texte überall haud. Wenn aber hau vor einem Vokal steht, so ist die Schreibweise falsch, wie hau aequomst Plaut. Stich. 3, 2, 38 im Ambr., und Verg. Georg. 2, 428 forderte das im Bern. b in einer Rasur stehende hau vor indigna die Ergänzung durch das übergeschriebene d, wie 3, 357 in den sched. Veron. rescr. durch die Schreibung hau. umquam der Ausfall eines Buchstaben angezeigt ist. Vergl. noch über haud, haut M. Müller, Zum Sprachgebrauch des Livius, Progr. von Stendal 1877, und Planer, De haud et haudquaquam negationum usu apud scriptores Latinos 1886.

Item vergl. Corssen, Aussprache 1 p. 386, II p. 130, 223, 411, 844.

Simitu (vergl. Corssen, Krit. Beiträge p. 22 und 400) Plaut. Amphitr. 2, 1, 84 (631); Mostell. 3, 2, 105 (792) im Ambr. (in diesem ist S . . . TV . AV, d. i. simitu hau, in den übrigen Büchern simul haut und simul et haud); Menaech. 5, 1, 45 (745), im vet. si me tu, im decurt. und Vatic. simeñtu; Mercat. 1, 2, 8 (117) im vet. und bei Nonius p. 175, 18; Mercat. 5, 2, 6 (847); Pseud. 4, 2, 55 (1012), im vet. simit, sonst simul; Stich. 1, 3, 94 (249); 2, 2, 69 (394) im Ambr. und im gloss. Plaut., sonst simul; 5, 3, 2 (743) im vet.; Trinum. 2, 1, 1 (223, vergl. Brix z. d. St.) im Ambr. und vet.; Trucul. 1, 2, 6 (100) ist ut simitu Konjektur von Camerarius, Schöll schreibt aut senei; Lucil. (ed. L. Müller 30, 17; ed. Lachmann 891) bei Nonius p. 175, 17, L. Müller

schreibt hier simeitu, wie auch Lucil. 7, 26 bei Nonius p. 200, 19; Acc. (trag. 79) bei Nonius p. 136, 17 (wo L. Müller wieder simeitu hat) und Pomp. (com. 100) bei dems. p. 477, 4 nach Bothe's Verbesserung, in den Hdschr. steht an erster Stelle simeta, an letzter simul; *simitur* in der Inschr. Orell. 2863 und I. Neap. 423, wo nach dem Zeugnis von Viggianus nicht SIMVL, sondern SIM... VR, d. i. simitur, gelesen wird, auch Plaut. Mostell. 3, 2, 105 (792) nach der Vermutung von Ritschl im Prooem. des Bonner Lekt.-Katal. für den Sommer 1853 p. 11 (Opusc. 4 p. 249), wo die obengedachte Inschrift erörtert ist. Simitur hat Ritschl ferner in dem Verse des Volcac. bei Suet. vit. Terent. 2 geschrieben, wo in den Hdschr. sumetur oder sumeretur ist, Baehrens, Fragm. Poet. Rom. p. 280, 4 schreibt removetur. Vergl. noch Ritschl, Proleg. zu Plaut. Trinum. p. 163; Opusc. 2 p. 258 und zu Suet. vite Terent. ed. Reiffersch. p. 499.

Siremps wird von Fest. S. 344, 25 durch eadem vel proinde, von Paul. S. 345, 25 durch similis res ipsa erklärt; und Charis. 1, 17 S. 116 (143, 32) und 118 (146, 1) hält siremps für einen Nominat., neben welchem ein Ablat. sirempse vorhanden sei, auch 1, 15 S. 73 (93, 24) bezeichnet er siremse als Ablat. eines defektiven Nomen. Beide Wortformen, welche mit lex esto, ius lexque esto, lex ius causaque esto verbunden zu werden pflegen, scheinen vielmehr adverbial gebraucht zu sein. So steht siremps C. I. L. 1, 197 Z. 12; 1, 198 Z. 73; 1, 200 Z. 27; 1, 202 Col. 1 Z. 38 und Col. 2 Z. 1; lex colon. Genet. (ephem. epigr. Vol. 2 fasc. 2) 2, 36, und mit der Abbreviatur S. C. I. L. 1, 205 Col. 2 Z. 10 und 40; in einer lex des J. 745 der Stadt bei Frontin. aquaed. 129 ist im Cassin. si republicam ex iussu causaque, wofür Scaliger siremps lex ius causaque hergestellt hat. Derselbe hat bei Plaut. Amph. Prol. 73 für similem rem ipse in legem richtig sirempse legem geschrieben. Bei Sen. Epist. 91, 16 ist siremps lex esto Emendation von Cuiac., im Bern. und in anderen Büchern ist sere miles esto. Nach Fest. und Paul. a. a. O. war siremps bei Cato (oratt. fr. 80 ed. Jordan p. 71, 8), bei Charis. 1, 17 S. 116 (143, 33) wird mit Beziehung auf die Formel siremps lex esto Caesar genannt. Korrumpiert ist si rem aus siremps bei Prob. de litt. sing. fragm. § 3. Vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1852, 8 p. 298 (Opusc. 4 p. 56), Klenze zu Lex Servilia p. 87.

Sus erscheint in susque deque Plaut. Amph. 3, 2, 5 (886); Lucil. (ed. L. Müller 3, 11 und 12; ed. Lachmann 75 und 76); Varro und Laber. (29) bei Gell. 16, 9; Cic. Ep. Att. 14, 6, 1 (im Med.

m. pr. scisque); Paul. Festi S. 291 und Fest. in der lückenhaften Stelle S. 290. Für sus iam Plaut. Cist. 2, 3, 78 ist aus Hdschr. susum oder sursum hergestellt.

Vix; *vixdum*.

E. Zusammengesetzte Adverbien.

15. *Amussim*, vergl. Paul. Festi p. 6, 9: amussim, regulariter, tractum a regula, ad quam aliquid exaequatur, quae amussis dicitur. Quidam amussim esse dicunt non tacite, quod muttire interdum dicitur loqui; in der adverbiellen Bedeutung gebraucht Ribbeck amussim auch Nov. (com. 72) bei Nonius p. 316, 4, ebenso Bernays im Lucr. 1, 657. Häufiger die Komposita: *adamussim* Varro Sat. Menipp. 566; R. R. 2, 1, 26; Gell. 1, 4, 1 (im Vat. Pal. Palimps. atamussim) und 20, 1, 34; Macrob. Sat. 1, 4, 13 — *examussim* wird von Paul. Festi p. 80, Nonius p. 9, 6, Charis. 2, 13 S. 178 (198, 24) und Placid. Gloss. 12, 7; 37, 1 und 13 angemerkt. Charisius weist das Wort aus Plaut. Amphitr. 2, 2, 213 (843) nach, Nonius aus der nämlichen Stelle (wo jedoch in der Hdschr. amussim steht) und aus Plaut. Menaech. prol. 50; es findet sich ferner Plaut. Mostell. 1, 2, 19 (102) und Apul. Met. 2, 30 S. 165; 4, 18 S. 278; 11, 27 S. 812; Diomed. praef. ad Athanas. p. 299, 21 und Hieronym. Epist. 32, 1.

Propediem, dafür sagt Petron. 99, 5 *propudium*.

Obiter divus Hadrianus sermonum I quaerit an Latinum sit: »quamquam, inquit, apud Laberium haec vox esse dicatur«, et cum Scaurus Latinum esse neget, . . . quamquam divus Augustus reprehendens Ti. Claudium ita loquitur, »scribis enim perviam ἀντὶ τοῦ obiter.« Sed divus Hadrianus »tametsi, inquit, Augustus non pereruditus homo fuerit, ut id adverbium non usu potius quam lectione protulerit,« Charis. 2 S. 187 (209, 12); vergl. Hand a. a. O. IV p. 362, Corssen a. a. O. II p. 870, Reisigs Vorlesungen mit Anmerkg. von Haase und Hagen I p. 291, Anm. 241. Während *obiter* erst bei den lat. Schriftstellern nach Chr. Geb., wie Seneca, Plinius, Petronius, Iuvenal, Apuleius und später (vergl. Rönsch, Semasiolog. II p. 76) in Gebrauch war, kam *obviam* (vergl. Hand, Corssen und Reisig a. a. O.) schon bei Plautus, Terenz, Cicero, Caesar, Livius u. a. vor.

Ilico (für *islico, in sloco), nicht illico, ist die in den besten Hdschr. überlieferte Schreibweise, vergl. Charis. 2, 13 S. 181 (201, 17) und Nonius p. 324, 4.

Admodum, vergl. Hand a. a. O. I p. 168, auch ammodum geschrieben bei Löwe Prodr. Gloss. p. 369; vergl. *quemadmodum*, *quemadmodumcumque* Lamprid. Alexand. Sever. 49, 6. Vergl. modo p. 600 und 601.

Comminus und *eminus*, vergl. Corssen a. a. O. II 815, 816.

Denuo.

Praesentiaru ist C. I. L. 5, 962 erhalten; von den Kompositis kommen vor: *depraesentiarum* Petron. 58, 3 und 74, 17; *impraesentiarum* (vergl. Wölfflin Archiv 4, p. 11, welcher wieder zu der alten Erklärung in praesentia rerum zurückgekehrt ist) Cato R. R. 144, 4; Fannius bei Prisc. 13, 3, 12 S. 960 (II 8, 16); Cornific. 2, 11, 16; Corn. Nep. Hannib. 6, 2; Tacit. Ann. 4, 59; Fronto ad M. Caes. 4, 8 (p. 71, 6); Apul. Flor. 9 S. 40; 16 S. 70; 16 S. 72; 17 S. 82; 18 S. 85; de deo Socrat. 11 S. 145; 14 S. 150; 19 S. 163; de mag. 48 S. 506; 53 S. 514; 65 S. 537; 91 S. 582; Ulpian. Dig. 11, 1, 11 § 8; 27, 8, 1, 15; 43, 5, 1 § 1; 43, 8, 2 § 31; 43, 24, 1 § 9; Minuc. Fel. 5, 1; Symmach. Epist. 1, 94; 3, 48; Sidon. Epist. 2, 3, 1 (p. 27, 6); 3, 6, 1 (p. 44, 5); 4, 3, 1 (p. 54, 25); 5, 9, 1 (p. 84, 11); 7, 9, 15 (p. 115, 14); 8, 9, 3 (p. 135, 16); 9, 9, 6 (p. 157, 8); Cyprian. Epist. 43, 4; Vulg. Genes. 50, 20; Exod. 22, 15; Levitic. 8, 34; Deuteron. 5, 3; 2 Par. 18, 4; Claud. Mamert. Stat. anim. 1, 3 (37, 10); 1, 25 (88, 3); 2, 3 (104, 16); 2, 10 (139, 12); 3, 12 (177, 17); 3, 15 (184, 16); Epist. poster. (203, 14), vergl. Paucker, Supplem. lexic. Latin. 1 p. 349, der eine Reihe von Beispielen aus Hieronymus beibringt; Placid. Gloss. 22, 15 impraesentiarum pro in praesenti. Auch Cic. Invent. 1, 30, 49 steht impraesentiarum im cod. Grevenb. Grut. und m. corr. im Leid. 2, aber da Cicero in der Schrift de inventione nur in praesenti 1, 17, 24 oder in praesentia 1, 26, 39; 1, 33, 56; 2, 45, 134; 2, 58, 174 sagt, so ist sicherlich inpraesentiarum zu verwerfen. Vergl. Thielmann, De sermonis proprietatibus quae leguntur apud Cornificium p. 44.

Cumprimis; imprimis; adprime, vergl. S. 627 und 628.

Super: *Desuper*, *insuper* und das von Nonius p. 530, 26 aus Sallust. angeführte *deinsuper*.

Extemplo, bei Plautus mehrmals *extempulo*, vergl. Hand a. a. O. 2 p. 670, wie auch tempulum I. Neap. 2475, Ephem. epigraph. 4 p. 127 No. 431 und p. 144 No. 496.

Usque vergl. p. 659. Komposita sind: *abusque*; *adusque*; *hucusque* (vergl. Thielmann in Wölfflins Archiv 6 p. 68); *quousque* (vergl. usque eo oder eo usque, usque adeo, isto usque, usque

illo, usque quo u. a. bei Thielmann a. a. O. p. 65); usque quaque (vergl. Thielmann a. a. O. p. 64).

Invicem vergl. Hand a. a. O. III p. 449.

16. *Inde* vom Pronominalstamm i— gebildet, vergl. Corssen a. a. O. II p. 843 und 855. Komposita sind: *abinde* Ampel. 9, 1; Theodos. de situ terrae sanctae 13 und auct. de S. Helena 18 — *deinde*; die abgekürzte Form ist gewifs *dein*, welche öfter vorkommt, so Plaut. Amphitr. 3, 4, 35 (1008); Bacch. 4, 9, 43 (967); Enn. (trag. 282 ed. Ribbeck nach einer Konjektur Hermanns; ed. L. Müller Fab. 217 deum) bei Nonius p. 160, 5; Naev. bell. Poenic. (II, 7, 30 ed. Vahlen; ed. L. Müller 31 deinde) bei Macrob. 6, 5, 8; Terent. Andr. 1, 1, 52 (79); 3, 3, 30 (562); Catull. 5, 8; 5, 10; Varro Sat. Menipp. 200; 282; Cic. pro Cael. 25, 62; 26, 63; in Pison. fragm. 10 (ed. C. F. W. Müller II, 3 p. 161, fragm. 10); pro Milon. 10, 28; 15, 42; 24, 65; Acad. 2, 17, 55; 2, 47, 145; Fin. 1, 16, 50; 2, 13, 42; 4, 18, 50; Tuscul. 1, 28, 68; 3, 1, 2; 4, 5, 10; Nat. Deor. 2, 7, 19; 2, 42, 110; de rep. 1, 10, 16; 1, 12, 18; Divinat. 1, 27, 57; Off. 2, 15, 53; Corn. Nep. Milt. 5, 3; Timol. 3, 1; oft bei Sallust. Cat. 38, 1; 59, 1; Iug. 5, 6; 11, 4; 23, 2; 25, 5; 29, 5; 42, 1; 49, 2; 49, 5; 50, 3; 58, 4; 59, 3; 66, 2; 71, 4; 74, 2; 75, 1; 87, 1; 91, 3; 93, 2; 94, 2 (dicht neben deinde); 94, 6; 98, 4; 98, 6; 100, 1; 101, 6; 102, 7; 102, 15; 103, 7; 106, 4; Histor. 1, 9 D.; 1, 48, 7; 3, 49; 3, 61; 4, 6; 4, 61, 1; Horat. Sat. 1, 3, 103; 1, 5, 97; Prop. 3, 10, 15; 4, 8, 83; Liv. 1, 9, 3; 2, 12, 4 u. a.; Vitr. 10, 16 (22), 10 (p. 283, 24); Plin. Epist. 6, 16, 6; 6, 20, 12; 6, 31, 12; 7, 4, 4; 9, 36, 3; 10, 79 (83), 1; bei Tacitus sehr oft, vergl. Lexikon von Gerber und Greef p. 269 und Wölfflin Philolog. 25 p. 105; Iuvenal. 15, 53; Iustin. 1, 8, 4; 2, 5, 13 u. a. m.; Apul. Met. 1, 11 S. 44 u. a.; Cassian. Instit. 3, 3, 11; 6, 1, 3; 10, 2, 3; 10, 2, 18; Conl. 2, 11, 3; 13, 14, 9; Mythogr. Vat. 1, 48; die Form *deim* bietet bei Nonius p. 358, 24 der Wolfenbüttler Codex, aus dem A. Riese sie in den Text der Varronischen Satiren p. 164, 6 gesetzt hat, vergl. Ribbeck, Partikeln p. 5 Anm. — *Deinceps*, vergl. Hand a. a. O. II p. 232; *inceps* nach Paul. Festi S. 107. — *Exinde* und die abgekürzte Form *exin*, wofür öfter *exim* geschrieben ist (vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1850, 7 p. 475 und Rhein. Mus. 1851, 8 p. 158 = Opusc. 2, 456 und 459): Plaut. Epid. 1, 1, 47 Poenul. 3, 5, 9 (754); Enn. (Annal. 37 ed. L. Müller nach Vahlens Vorschlag) bei Cicer. de divinat. 1, 20, 40, wo C. F. W. Müller exin schreibt; ferner (Annal. 245) bei Fest. unter tonsam p. 356, 4;

Lucr. 3, 160, vergl. Lachmann z. d. St.; Verg. Aen. 7, 341 im Med. und im Gud. m. pr.; 8, 306 im Med., Pal. und Gud.; 12, 92 im Med. und Gud.; Tacit. Ann. 3, 13; 3, 36; 3, 62; 5, 9; 6, 5; 6, 37; 12, 13; 12, 16; 12, 22; 13, 53; 14, 48; 14, 60; 14, 61; 15, 12; 15, 20; 15, 64; 15, 70; 16, 14 und Histor. 4, 25; M. Aurel. an Fronto 2, 6 (p. 31, 18 ed. Naber); Cyprian. Carm. 3, 63 mehrere Hdschr. exim, Hartel exin; Iul. Valer. 1, 46 (p. 56, 26 ed. Kübler); 1, 47 (p. 59, 2); 2, 10 (p. 74, 4); 3, 10 (p. 119, 21); 3, 14 (p. 123, 13); 3, 17 (126, 24); 3, 18 (p. 127, 27); 3, 44 (p. 151, 22); 3, 45 (p. 153, 4); 3, 51 (p. 159, 11); 3, 57 (p. 165, 13); Oros. 3, 7, 1; 3, 7, 7; 3, 10, 1; 3, 12, 10; 3, 16, 12; 3, 19, 6; 4, 7, 3; 5, 15, 8; 7, 6, 2 (exin nur 1, 19, 1); Alcim. Avit. Carm. 3, 190; Gloss. ed. Goetz II p. 65, 5 und IV p. 338, 40, vergl. Rönsch, Semasiolog. II p. 68. — *Perinde*, nicht perin, welches Tacit. Histor. 2, 84 am Ende der Zeile steht. — *Proinde* und die abgekürzte Form *proin* z. B. Plaut. Amphitr. 1, 1, 155 (311); Captiv. prol. 63; 4, 2, 74 (855); Casin. 1, 25; Menaech. 2, 2, 52 (327); 5, 2, 3 (784); Mil. Glor. 3, 1, 185 (780); Rud. 5, 2, 43 (1331); Stich. 5, 2, 22 (670); Terent. Andr. 2, 4, 5 (408); Heaut. 1, 2, 3 (177); Eun. 1, 1, 11 (56); Acc. (trag. 309) bei Nonius p. 257, 7; Sisenna Miles. lib. 13 bei Charis. 2 S. 175 (194, 8); Priap. 86, 16. — *Subinde.* — *Utrinde* Cato (orat. fr. 26 ed. Jordan p. 54, 3) bei Charis. 2 S. 198 (224, 15).

Wie inde demonstrativ ist, so *cunde* und *unde* fragend, relativ und indefinit, vergl. Ribbeck a. a. O. p. 5. Komposita von dem ersten sind: *alicunde*, dafür aliquonde, vergl. Caesell. bei Cassiod. de orthogr. S. 2314 (202, 28); *necunde* Liv. 22, 23, 10; 28, 1, 9 und *sicunde* Cic. Ep. Att. 13, 30, 3; Liv. 26, 38, 5; Suet. Calig. 4; 51 und Apul. Met. 2, 4 S. 93; von dem zweiten Worte: *abunde*, auch ab unde geschrieben, vergl. Rönsch, Semasiolog. II p. 61, und *aliunde.* Andere Zusammensetzungen sind *undique* und das alte cundique, vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1870, 25 p. 311, verstärkt *circumundique*, auch getrennt geschrieben, *ex undique* C. I. L. 6, 555 v. 5, öfter *undique versum* oder *undique versus* C. I. L. 5, 2781 Z. 21; Lucr. 2, 1053; Iustin. 44, 1, 10; Gell. 7 (6), 16, 6; 12, 13, 20; Iul. Valer. 1, 27; Apul. Met. 4, 5 S. 246 und de mag. 75 S. 554; Aug. Confess. 7, 5; Lact. Mort. persec. 34, 5; Solin. 40, 19; 48, 2; Nonius p. 432, 17; Macrob. Sat. 7, 14, 2; 7, 16, 4; 7, 16, 8; 7, 16, 32 und Somn. Scip. 1, 22, 7; Mart. Capell. 6, 601. Ferner *undecumque*, in der Tmesis unde vacefit cumque locus Lucr. 6, 1015; *undelibet* zuerst bei Cornific. 4, 50, 63, später

öfter; *undeunde*, vergl. Wölfflin, Gemination p. 458, seltener im archaischen Latein, öfter bei Tertullian; für die Form undecunde, die in den Lexicis aus Claud. Mam. 3, 17 (falsch 14), 2 angeführt wird, hat Engelbrecht (p. 188, 17) jetzt nach den besten Hdschr. undeunde geschrieben. — *Denique*, vergl. Hand a. a. O. II p. 260.

Adeo, vergl. Corssen, Aussprache II p. 843, und dafür *eoad* Apul. de mag. 68 S. 541. — *Adhuc*, vergl. Hand a. a. O. I p. 156 und Corssen a. a. O. II p. 845. — *Adquo* Afran. (com. 249 und 278) bei Nonius p. 76, 5, dafür gewöhnlich *quoad*, auch *quaad*, vergl. Keil, Comm. in Varr. R. R. p. 5.

Antea, nach Corssen a. a. O. II p. 455 aus ante und dem Accus. Plur. Neutr. zusammengesetzt; für antea ist in der alten Latinität ante häufiger, so hat Plautus antea gar nicht und Terenz nur Andr. 1, 1, 25 (52), vergl. Thielmann, De sermonis proprietatibus Cornific. p. 32 und Landgraf zu Cic. pro Rosc. Am. p. 183. Die altertümliche Form *antidea* findet sich wohl allein bei Liv. 22, 10, 6, vergl. Weifsenborn z. d. St. Dagegen kommt *antehac* öfter bei Plautus und Terenz vor, so Amphitr. 1, 1, 302 (458); 2, 1, 16 (566); Asin. 5, 2, 11 (861); Bacch. Grex 3 (1209) die Hdschr. antea, Langen Anal. Plaut. III p. 14 ante hoc, was auch Götz schreibt; Capt. 2, 1, 47 (244); Cistell. 1, 1, 1; Epid. 1, 1, 12; 1, 1, 99; Mil. Glor. 3, 2, 28 (840); Mostell. 1, 1, 30; 3, 2, 42 (731); 3, 3, 29 (933); 3, 8, 56 (1366); Poenul. 5, 1, 22 (955); Rud. 4, 3, 28 (967); 4, 3, 54 (993); Stich. 5, 5, 18 (759); Trucul. 1, 2, 64 (165); Terent. Adelph. 1, 2, 6 (86); 2, 2, 42 (250); Andr. 1, 2, 16 (187); 2, 1, 3 (303); 5, 4, 14 (917); Heaut. 2, 3, 29 (270); Phorm. prol. 4; Enn. (Ann. 205 schreibt L. Müller anthac) bei Cic. Cat. Mai. 6, 16, wo C. F. W. Müller antehac hat; ferner Enn. (Ann. 198 ed. Vahlen; L. Müller 193 läfst antehac weg) bei Oros. 4, 1, 14; Turpil. (21) bei Nonius p. 488, 18; (167) bei demselben p. 399, 28, selten aber bei Cicero, der antehac nur Verr. 3, 94, 219 und Cic. Ep. Fam. 12, 23, 3 gebraucht zu haben scheint, und Sallust, der es nur Catil. 25, 4 angewandt hat, ebenso Horat. Od. 1, 37, 5, wo es zweisilbig zu messen ist. Später bei Tacit. Ann. 3, 25; 12, 25; 16, 31; Gell. 16, 3, 2; Eum. orat. 1 (p. 117, 16) und 19 (p. 130, 8). Für antehac schreibt Plautus, wenn der Vers eine dreisilbige Form verlangt (vergl. Langen a. a. O. p. 9), *antidhac*, welches bei Plautus immer am Ende eines Verses steht. Dasselbe findet sich nicht nur bei Plaut. Amphitr. 2, 2, 79 (711); Aulul. 2, 8, 26 (395); Bacch. 3, 6, 11 (539); Casin. prol. 88; Cistell. 1, 3, 49; Epidic. 4, 1, 12 (539); Poenul. 3, 5, 7 (752);

Pseud. 1, 1, 16; 2, 2, 25 (620), sondern auch Pall. inc. poet. (96 ed. Ribbeck) bei Nonius p. 187, 10 und Varro Sat. Menipp. 8. Über antidhac vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1851, 8 p. 156 (Opusc. II p. 562).

Arvorsum ead C. I. L. 1, 196 Z. 24 und *arvorsu hac* C. I. L. 9, 782 und *adversus hac* lex Sil. bei Festus unter publica pondera p. 246.

Circumquaque Cic. Nat. Deor. 2, 16, 44 im Glog. und Rehd., sonst richtig circumque; Augustin. Epist. 120, 10; Quaestion. in Heptat. 7, 94; in Psalm. 84, 4; contr. Arian. 34; Auct. Hypognost. 4, 7, 13; Coripp. Iohann. 3, 5; Eugipp. Vit. Severin. 6; 12; Aurel. Vict. Orig. gentis Rom. 17, 6, vergl. Paucker, Suppl. lex. lat. 1 p. 76. — *Quocirca*, dafür *quodcirca* C. I. L. 1, 198 Z. 13 und Capitol. Maxim. und Balb. 17, 3, mit der Tmesis quo, bone, circa, dum licet, in rebus iucundis vive beatus Horat. Sat. 2, 6, 95. — *Idcirco*, vergl. Corssen, Aussprache II p. 457.

Interea, vergl. Corssen, Aussprache II p. 455, 842, 871. Interutrāque schreibt Lachmann bei Lucr. 2, 518; 3, 306; 5, 472; 5, 476; 5, 839; 6, 362; 6, 1062, wo in den Hdschr. inter utrasque oder inter utras ist.

Postea, auch mit angefügtem —ce einmal in einer Inschrift *posteac* C. I. L. 4, 1837, vergl. Corssen a. a. O. II p. 845. Wie antidea gebildet ist, so auch *postidea* Plaut. Aulul. 1, 2, 40 (118) nach Camerar., in den Hdschr. post idem; Cist. grex 3; Stich. 1, 2, 40 (97) und 5, 5, 17 (758), vergl. Gloss. Plaut. ed. Ritschl Opusc. 2 p. 269. Vielleicht gehört hierher die Form *postid*, welche nach Ritschl aus ursprünglichem pos—te—d entstanden ist, woraus nach Übergang von e zu i postid wurde, welches von den neuesten Herausgebern des Plautus in einem Worte geschrieben ist, so Aulul. 4, 10, 19 (749); Casin. prol. 33; 1, 42; Cistell. fr. Ambr. 249 ed. Ussing; Stich. 1, 2, 29 (86); Trinum. 2, 4, 128 (529); Trucul. 2, 4, 67 (421); 4, 2, 49 (762); Terent. Andr. 5, 4, 33 (936), die Hdschr. postilla und *postid locorum* Casin. 1, 32; Poenul. 1, 1, 16 (144); Trucul. 3, 1, 16 (661). Gegen diese Erklärung und Schreibung hält Bergk, Beiträge zur lat. Gramm. 1 p. 89 an der gewöhnlichen Auffassung post id fest, sowohl wegen post id locorum Sallust. Iug. 72, 2, dem doch Niemand einen solchen Archaismus zutrauen werde, als auch wegen ähnlicher Verbindungen wie ad id loci Sall. Iug. 75, 7, Catil. 45, 3 und ad id locorum Iug. 63, 6, was auch bei Livius häufig im gleichen Sinne vorkomme. — *Postidhac* wie antidhac gebildet schlug Grotius im Mart. Capell. 8, 807 vor, Kopp hat post haec und Eyssenhardt post hos ge-

schrieben. — *Posthac* vergl. Langen, Beitr. zu Plautus p. 259. — *Postilla* Plaut. Casin. 1, 31; Curcul. 4, 2, 43 (529); Mostell. 1, 2, 61 (141), vergl. Lorenz z. d. St. und Langen a. a. O. p. 258; Poenul. 2, 21 (467); Stich. 4, 1, 24 (529); Terent. Eun. 1, 2, 47 (127); Heaut. 3, 1, 38 (447); Phorm. 2, 2, 32 (347); Enn. (Ann. 34 ed. L. Müller) bei Cic. Divinat. 1, 20, 40 und (Fab. 11) bei demselben 1, 21, 42; Cato (Orig. 3 fr. 7 ed. Jordan p. 19, 12) bei Gell. 3, 7, 19 und Catull. 84, 9. — *Postillac* hat Brix Plaut. Capit. 1, 2, 9 (118); Menaech. 4, 3, 11 (685) und 5, 9, 58 (1117) geschrieben, aber die Form ist nicht ganz sicher.

Praeterea, daneben auch *praeterhac* Plaut. Mostell. 1, 1, 75; Menaech. 1, 2, 3 (113); 5, 1, 25 (725); Rud. 4, 4, 73 (1117); Stich. 2, 2, 21 (345); Terent. Phorm. 5, 3, 17 (800); Titin. (30) bei Nonius p. 217, 20.

Propterea, dafür *eapropter* Terent. Andr. 5, 5, 3 (959) in der Anführung bei Serv. zu Verg. Ecl. 7, 31 (in den Hdschr. des Terenz propterea); Pompon. (82) bei Nonius p. 166, 1; Lucr. 4, 337; Colum. 8, 14, 11; Imp. Anton. Cod. 4, 31, 2; 9, 50, 1 und Imp. Gordian. daselbst 6, 30, 3; 9, 35, 3; 10, 11, 2; Ulpian. Dig. 3, 1, 1 § 1; 10, 3, 4 § 4; 14, 1, 1 § 20; 18, 6, 1 § 3; 28, 7, 8 § 2; 39, 4, 14; 40, 7, 9; 42, 8, 14; 47, 10, 17 § 9 und Tryphon daselbst 41, 1, 36 § 3; Amm. Marcell. 15, 11, 4; 18, 2, 15; Solin. 7, 14; 30, 3; 35, 6; Symmach. Epist. 1, 31; 1, 79; 2, 43; 4, 62. — *Hacpropter* Varro (Sat. Menipp. 213) bei Nonius p. 48, 2. — *Quapropter*, mit der Tmesis qua me propter eduxi foras Terent. Hecyr. 3, 3, 64 (364).

Hinc — *Abhinc*, vergl. Ploen in Wölfflins Archiv 4 p. 109—115. — *Dehinc* Ploen a. a. O. p. 114. — *Exhinc* Apul. Met. 11, 24 S. 806; Sidon. Epist. 9, 16, 3 (p. 172, 59 ed. Lütjohann); Iordan. Getica 42, 222 (p. 114, 19 ed. Mommsen); Claud. Mamert. praef. p. 19, 1, vergl. Engelbrecht p. XXV; Ennod. Lib. pro synodo 15 (ed. Hartel p. 292, 10; ed. Vogel p. 51, 1); Cassian. Inst. 2, 6. — *Posthinc* Sidon. Carm. 22, 200; Claud. Mamert. Stat. anim. praef. (p. 20, 6); 1, 16 (p. 62, 1); 1, 27 (p. 99, 5); 2, 7 (p. 121, 3); 3, 10 (p. 171, 20); Epist. poster. (p. 204, 28); Alcim. Avit. Epist. ad divers. VII (p. 37, 7 ed. Peiper).

17. Zusammensetzungen mit der enklitischen Endung: a) —*de*, dessen Grundbedeutung »von, ab« sich in allen Bildungen bewährt, vergl. Ribbeck, Partikeln p. 4, so *inde*; *unde*; *quamde*, vergl. p. 578. *Hinc de*, welches Plaut. Casin. 5, 2, 22 in früheren Ausgaben gelesen wird, ist unbeglaubigt.

b) —*dem*, welches nach Corssen, Beiträge zur lat. Formenlehre p. 498 und Aussprache II p. 855 aus der Accusativform diem entstanden sein soll, so *pridem*, *itidem*, *identidem* (vergl. Prisc. 15, 3, 18 S. 1013 [II p. 75, 1]), *indidem*, *quidem*, *tandem*, *totidem*, *tantundem*, *tantidem*, *ibidem*, *utrobidem*.

c) —*do*, zunächst entstanden aus *—dio, vergl. Corssen, Beiträge p. 500, so: *quando*, *aliquando*, *nequando*, *siquando*.

d) —*dam*: *quondam*, vergl. Corssen, Aussprache II p. 856.

e) —*dum*, welches aus der Accusativform *dium vom Nominativ dius gebildet ist und »den Tag lang, der Weile, während« nach Corssen a. a. O. II p. 856 bedeutet. Es findet sich in: *quidum*, *dudum*, *vixdum*, *nedum*, *necdum*, *nondum*, *hauddum* (vergl. Planer, De haud et haudquaquam p. 51), *primumdum* (Plaut. Mil. Glor. 2, 3, 26 = 297; Mostell. 1, 2, 39 = 120; 2, 1, 53 = 400; Trinum. 1, 2, 61 = 98), *nihildum*, *etiamdum*, *interdum*, *ehodum*; in dem Komödiendialoge (vergl. Lorenz zu Plaut. Mostell. 120) kann dum an alle Imperative gehängt werden, vergl. adesdum, agedum, cedodum, iubedum, respicedum, circumspicedum, facdum u. a.

f) —*fariam*, vergl. p. 579 und Prisc. 15, 3, 18 S. 1013 (II 74, 28): *bifariam* etiam et *trifariam* et *omnifariam* composita sunt a ferendo et praepositis dictionibus, ders. 15, 4, 24 S. 1016 (II 79, 22): *omnifariam* in omnem partem vel ex omni parte und 18, 25, 262 S. 1197 (II 343, 2): *omnifariam* quidem pro »per omnes partes«, Charis. 2, 13 S. 168 (187, 20) und Prisc. Fig. num. 7, 32 S. 1357 (II 416, 27) führen: *bifariam*, *trifariam*, *quadrifariam* und Nonius p. 170, 18 *septifariam* an. Komposita finden sich:

Alifariam ἀλλοδαπῶς Gloss. Labb. 10a.

Aliquotfariam Cato bei Varro R. R. 1, 2, 7.

Ambifariam Apul. Florid. 4, 18 S. 88; Apolog. 4 S. 387; Sidon. Epist. 9, 11; Alcim. Avit. Epist. 92 (82) ed. Peiper p. 99, 20, *ambifarie* ist Claud. Mamert. Stat. anim. 1, 3 geschrieben, aber Engelbrecht hat hier (p. 28, 16) ambifariae subditur passioni hergestellt.

Anfariam Gloss. Amplon.

Bifariam, aber *bifarie* Cassiod. de orat. 1 p. 601 ed. Garet; Victorin. Petav. fabric. mundi p. 313 M. und Cassian. Conl. 10, 2, 1.

Multifariam, daneben *multifarie* Solin. 11, 19; Hieronym. Epist. 18, 18; Cassian. Conl. 1, 15, 1; 4, 10, 1; Placid. Gloss. 64, 7 ed. Deuerling; Gloss. Sangall. ed. Goetz IV p. 259, 30. Die Stelle aus Varro ist unsicher, denn Prisc. 6, 2, 11 S. 682 (I 204, 5)

hat: multifariam in patellis coquere cepe, aber in der Ars anonyma Bernensis ed. Hagen (Anecd. Helv. p. 106, 30) steht in derselben Stelle des Varro multifarie.

Omnifariam, aber *omnifarie* führt Sittl in Wölfflins Archiv aus Theod. Mops. p. 66, 2 an.

Plurifariam.

Quadrifariam, daneben *quadrifarie* Augustin. Serm. 252, 10; Cassian. Conl. 14, 8, 4; nach de Vit im Forcellini V p. 10 noch Aethic. Cosmogr. n. 5 und Acta XXXVII Martyr. Aegypt. n. 1; auch *quadrifariter* Paul. Dig. 38, 10, 10 § 14 zweimal.

Septifariam Santra bei Nonius p. 170, 18.

Trifariam; *trifarie* schreibt Putsch im Diom. 1 S. 279, aber Keil p. 303, 24 hat trifariam hergestellt.

g) *—num*: *etiamnum*.

h) *—per*, vergl. Corssen, Aussprache II 852.

Aliquantisper Caecil. (45) bei Nonius p. 511, 29; Plaut. Pseud. 1, 5, 158 (571); Terent. Heaut. 3, 3, 11 (572); Adelph. 4, 5, 5 (639); Quadrigar. (fr. 60 ed. Peter p. 225, 14) bei Nonius p. 511, 27; Flor. 2, 18, 14; Iustin. 1, 8, 3; 4, 2, 7; 42, 4, 8; Pacat. Panegyr. 7 (p. 277, 14 ed. Baehrens); Apul. Met. 1, 11 S. 44; Amm. Marcell. 31, 3, 3; Sidon. Epist. 4, 3, 10; 5, 6, 1; Epitom. Iul. Valer. 3, 23; 3, 27.

Antioper πρὸ τούτου Gloss. Labb. 14a.

Nuper; *Parumper*; *Paulisper*.

Pausillisper (pauxillisper, vergl. Ritschl Opusc. 2 p. 250) Plaut. Trucul. 5, 21 (913), auch so L. Müller im Nonius p. 155, 33, wo die Stelle aus Plautus angeführt wird.

Quantisper wird von Nonius p. 511, 35 mit Caecil. (52) und Pompon. (44) belegt.

Semper; *Tantisper*.

i) *—quam*, vergl. S. 578: *Unquam*; *Nunquam*; *Nonnunquam*; *Praeterquam*; *Utiquam*; *Neutiquam*; *Nequiquam*, vergl. S. 637; *Quaquam*, vergl. S. 635; *Nequaquam*, vergl. S. 634; *Haudquaquam*, vergl. S. 634; *Perquaquam*, vergl. S. 634; *Usquam*; *Nusquam* u. a.

k) *—secus*, vergl. Lorenz zu Plaut. Pseud. 345. Komposita sind:

Altrinsecus; die Form altrim ist synkopiert aus alterim, vergl. S. 537, gewöhnlich wird altrin-secus geschrieben, so Plaut. Mil. Glor. 2, 5, 36 (447); Mercat. 5, 4, 16 (977); Pseud. 3, 2, 73 (840); Rud. 4, 4, 14 (1158), aber altrim secus hat Lorenz im Pseud. 1, 3, 123 (345) gesetzt. Später findet sich altrinsecus

wieder bei Apul. Met. 1, 16 S. 55; 1, 21 S. 67; 2, 18 S. 134; 3, 17 S. 204; 5, 2 S. 321; Capitol. Gord. 32, 6; Trebell. Poll. Gall. 8, 2; 8, 6; Amm. Marcell. 15, 10, 4; 15, 11, 16; 16, 10, 6; 19, 2, 11; 20, 7, 11; 20, 11, 15; 22, 8, 5; 23, 4, 6; 24, 2, 14; 25, 3, 1; 25, 7, 13; 26, 8, 8; 27, 10, 6; 28, 4, 26; 30, 4, 19; 31, 7, 13; 31, 7, 15; Auson. Epigr. 128, 5 (p. 344 ed. Peiper); Pacat. Panegyr. Theodos. Aug. 2, 1 (p. 272, 6 ed. Baehrens); 33, 3 (p. 301, 6); Sidon. Epist. 8, 11, 1; Avien. Arat. 969; Descr. orb. 1173 und Ora mar. 325; Veget. de re milit. 3, 6; Oros. 1, 5, 6; 2, 4, 9; Claud. Mamert. Stat. anim. 3, 18 (p. 190, 1); Alcim. Avit. ex homil. libr. 6 (p. 111, 24) und 29 (p. 150, 8 ed. Peiper), vergl. Rönsch, Semasiologie II p. 62.

Extrinsecus Varro R. R. 1, 41, 2; L. L. 7, 1, 1; 7, 3, 34; Cic. de orat. 2, 39, 163; 2, 78, 318; Top. 2, 8; 4, 24; Ep. Fam. 5, 13, 1; Acad. 1, 11, 40; 2, 15, 48; 2, 24, 76; 2, 40, 125; Fin. 5, 14, 39; 5, 24, 68; Tuscul. 3, 17, 37; 4, 27, 58; Nat. Deor. 1, 43, 120; 2, 54, 136; 3, 12, 29; Divin. 1, 24, 48; 1, 31, 66; 1, 32, 70; 2, 11, 26; 2, 27, 58; 2, 50, 103; 2, 58, 119; 2, 67, 139; de fato 11, 24; 18, 42; 19, 43; 20, 47; Tim. 6, 20; in den Reden nirgends; Lucr. 2, 1107; 3, 722; Liv. 2, 33, 6; 7, 29, 3; 25, 7, 10; Vitruv. 5, 1, 10 (p. 107, 20); Senec. Epist. 9, 12; 33, 6; Tranq. 10, 5; Plin. Epist. 2, 19, 4; Quintil. 2, 16, 13; 3, 8, 11; 3, 8, 18; 4, 2, 18; 5, 9, 11; 5, 10, 118; 5, 11, 1; 5, 11, 36; 7, 4, 7; 8, 3, 30; 10, 3, 1; 12, 10, 38; Augustin. Civ. Dei 12, 26 (I p. 551, 25 ed. Dombart); Panegyr. (IX) Constantino 26 (p. 212, 11); Iul. Valer. 1, 30 (p. 40, 7 ed. Kübler); Eutrop. 9, 25; Veget. de re milit. 2, 2 (p. 36, 13 ed. Lang); 4, 15 (138, 5); Chalcid. Comm. in Plat. Tim. 24 (p. 90, 7 ed. Wrobel); 93 (p. 165, 8); Oros. 2, 6, 9; Cassian. Inst. 1, 11, 3; 5, 21, 1; 7, 2, 3; 7, 2, 5; 9, 8; 11, 8; Conl. 1, 5, 4; 2, 21, 1; 4, 14; 5, 3; 5, 4, 1; 5, 8, 1; 5, 9; 7, 12, 3; 9, 4, 1; 10, 6, 4; 14, 3, 2; 14, 12; 15, 10, 2; 15, 10, 5; 18, 13, 1; 18, 16, 3; 21, 33, 2; Dares 40; Cass. Felix 40 (p. 44, 14 ed. Rose); 32 (p. 64, 3 und 68, 7); 40 (p. 93, 14); 46 (p. 117, 17); 53 (p. 139, 3); 67 (p. 165, 1); 68 (p. 167, 2 und 167, 10); Gargil. Med. 29; 49; Mythogr. Vatic. 2, 39 u. a.

Forinsecus Colum. 8, 3, 6; Plin. N. H. 13, 22, 42 (122); Aug. Civ. Dei 3, 17 (I p. 122, 3 ed. Dombart); 12, 26 (I p. 553, 19); 20, 8 (II p. 425, 6); 21, 7 (II p. 502, 30); 22, 22 (II p. 605, 27); Lactant. Opif. Dei 2, 9; Pallad. 1, 27, 3; 1, 40, 3, und dasselbe in der Bedeutung aufsen oder nach aufsen (nicht wie in den obigen Stellen von aufsen her) Apul. Met. 3, 21 S. 213; 4, 12

S. 264; 9, 28 S. 648; 9, 34 S. 657; Amm. Marcell. 19, 8, 2; 21, 9, 2; Augustin. Civ. Dei 15, 7 (II p. 70, 28); Solin. 1, 120 und Sidon. Epist. 1, 2, 4; 1, 9, 3; 3, 1, 2; 7, 14, 9; vergl. Paucker, Suppl. lex. Lat. 1 p. 293.

Intrinsecus Cato R. R. 21, 4; 152; Varro R. R. 1, 14, 3; 2, 11, 7; 3, 5, 4; 3, 5, 17; 3, 7, 3; 3, 11, 2; 3, 15, 1; Lucr. 4, 1147; Bell. Afric. 17, 1; Vitruv. 2, 8, 3 (p. 47, 7); 2, 8, 4 (p. 47, 11); 8, 1, 4 (p. 187, 3); Cels. 4, 1 (p. 121, 13 ed. Daremberg); Colum. 4, 20, 5; 6, 5, 4; 8, 3, 6; 9, 12, 2; 12, 19, 6; 12, 43, 5; 12, 50, 15; Plin. N. H. 11, 37, 73 (190); Suet. Aug. 95; Lamprid. Anton. Heliog. 24, 7; Tertull. Scorp. 1; Paenit. 12; Cult. fem. 1, 6; Virg. vel. 12; Praescr. haer. 4; Resurr. 40 und de anima 6; Iul. Valer. 1, 30 (p. 39, 25 ed. Kübler); 2, 12 (p. 75, 4); 3, 24 (p. 132, 13); Amm. Marcell. 16, 8, 8; 17, 7, 6; 19, 8, 1; 20, 7, 9; 20, 11, 9; 23, 4, 13; 24, 4, 22; 31, 15, 6; Augustin. Civ. Dei 12, 26 (I p. 552, 2); Hieronym. Ezech. 40, 14; Cyprian. De opere et eleemosyn. 2 (p. 374, 18 ed. Hartel); de singularitate cleric. 7 (p. 180, 22); Nazar. Panegyr. 5 (p. 217, 13 ed. Baehrens); Veget. de re milit. 3, 8 (p. 83, 13 ed. Lang); 3, 9 (p. 87, 10); 4, 3 (p. 130, 15); 4, 14 (p. 137, 10); 4, 18 (140, 14); 4, 19 (p. 141, 12); 4, 20 (p. 142, 2); 4, 23 (p. 145, 5); Claud. Mamert. 1, 26 (p. 97, 5 ed. Engelbrecht); Oros. 2, 6, 10; Iordan. Getica 42, 220; Sidon. Epist. 1, 11, 12; 2, 2, 10; 6, 9, 2; 7, 14, 9; Cass. Felix 20 (p. 30, 7 ed. Rose); 51 (p. 132, 5); 67 (p. 165, 1); 68 (p. 168, 1). Auch Inschr. Orell. 3327.

Undiquesecus Solin. 27, 46 und 51 im Heidelb., Bern., St. Gall. und Angelom. und im Par. P m. sec. (im Leid. und Guelf. und im Par. P m. pr. undique secluso); Mart. Capell. 6, 599; 6, 601; 6, 622; 6, 724; 8, 814; 8, 849; 8, 863.

Utrimquesecus haben Cato R. R. 21, 2; Lucil. (ed. L. Müller 22, 9; ed. Lachmann 521) bei Nonius 210, 28; Lucr. 4, 939; Apul. Met. 2, 4 S. 93; 9, 42 S. 674; 10, 2 S. 682; 10, 6 S. 691; 10, 14 S. 705; Amm. Marcell. 21, 12, 9; 29, 1, 4; Solin. 10, 20; 27, 29; 52, 54 (57); Itin. Alex. 33 (77). An den Stellen bei Apul. 9, 42; 10, 2 und 10, 14 will Heinsius zu Ovid. Met. 5, 450 utrinsecus lesen; auch Voss. Etym. L. L. unter secus sagt, dafs utrinsecus bei Apul. Met. 9 und Solin. 16 stehe, es ist aber auch bei diesem nicht zu finden, und Aetna 501 ist eine gewagte Konjektur.

Das anders gebildete *circumsecus* ist allein aus Apul. Met. 2, 14 S. 123; 5, 17 S. 353; 11, 16 S. 785 bekannt (in der letzten dieser Stellen nach Stewech's Verbesserung, in den Flor. 1 und 3

circumsectus, in anderen Büchern circumseptus, circumseptis, circumspectus, circumspectis).; *insecus* Gloss. Labb. 96 c; *postsecus* Not. Tir. S. 85 und Gloss. Labb. 142 b; *retrosecus* war eine nicht glückliche Konjektur bei Tacit. Germ. 38 (in den Hdschr. retrosequuntur).

l) —*tenus*, vergl. Wölfflin, Archiv 1 p. 415—426.

Aliquatenus, vergl. Hand a. a. O. I p. 257: Pomp. Mela 1, 2, 9; 2, 4, 62; Colum. 4, 3, 4; Senec. Epist. 116, 4; Petron. 102; Plin. N. H. 27, 12, 80 (105); Quintil. 3, 9, 5; 4, 1, 57; 8, 5, 29; 10, 1, 74; 11, 1, 28; 11, 3, 78; 11, 3, 97; 11, 3, 137; Eumen. orat. 11 (ed. Baehrens p. 124, 22); Mamert. Grat. act. 1 (p. 245, 13); Paul. Dig. 1, 5, 14; Spartian. Hel. 5, 3; Amm. Marcell. 27, 10, 4; Aurel. Vict. Epitom. 1, 25; Ennod. Dict. 1, 5 (ed. Hartel p. 424, 10; ed. Vogel p. 1, 21); Claud. Mamert. 1, 19 (68, 23); Symm. Epist. 6, 59.

Eatenus, vergl. Hand a. a. O. II p. 339; Kalb in Wölfflins Archiv 1 p. 85.

Eotenus, Claud. Mamert. 1, 24 (p. 84, 14 ed. Engelbrecht); 2, 7 (p. 122, 8); Iordan. Get. 5, 30 (Mommsen schreibt p. 61, 12 eo tenus). *Adeotenus* Claud. Mamert. 2, 10 (p. 141, 9).

Hactenus, vergl. Hand a. a. O. III p. 4; Kalb in Wölfflins Archiv 1 p. 85.

Illactenus Gell. 16, 19, 11.

Illatenus Apul. de mag. 82 S. 566.

Istactenus Plaut. Bacch. 1, 2, 58 (168).

Itatenus Claud. Mamert. 2, 10 (p. 140, 13); 2, 12 (p. 143, 15); 2, 12 (p. 149, 14); 2, 12 (p. 151, 21); 3, 10 (p. 171, 3).

Nullatenus *οὐδαμῶς*, *οὐδενὶ τρόπῳ*, *οὐδαμόσε* Gloss. Labb. 121 d; Augustin. Confess. 7, 6; Mart. Capell. 2, 135; Cod. Iust. 6, 21, 16; 8, 10, 12 § 3; Claud. Mamert. 1, 14 (p. 58, 2); Epilog. p. 195, 2; Cassiod. Var. 3, 4; 5, 23; Fulgent. Myth. 2 praef. p. 65, 4 ed. Muncker; Sidon. 6, 14 ep. § 2. Paucker, Subindenda lexicis Latinis p. 429, Adn. 13 führt noch folgende Stellen an: Auct. Praedest. 3, 17; Ps.-Cypr. de XII abusivis 6; Cassian. Conlat. 24, 10, 18 (mehr Stellen aus Cassian giebt Petschenig I p. 491); Innocent. Pap. Epist. 29, 6; Leon. M. Epist. 133, 8; 166, 2; Simplic. Pap. Epist. 17; Fel. Pap. Epist. 1; Vict. Persec. Vand. 2, 14; Gelas. Pap. Epist. 1 et saep.; Rufin. Orig. in Num. hom. 3, 4; Eust. Hexaem. 1, 2; 3, 9 (dazu vergl. Pauckers Vorarbeiten III p. 111); Ps.-August. Serm. 274 (Caesarii), 1; Petr. Diac. De incarn. et grat. 4; Vigil. Taps. contra Arian. 1, 15; 2, 7;

Hilar. Arel. Epist. ad Eucher.; Ps. Eucher. Commen. in Regg. 3, 21; 4, 27; Vita Hilar. Arelat. c. 3; Plin. Valer. 5, 41; Anecd. Helvet. gramm. ed. Hagen p. 167; Ferrandi Vit. S. Fulg. praef. ad Regin. Com. 9, 15; Eugipp. Vita Severini 57; Gregor. M. hom. in euang. 1, 7, 3; Epist. 2, 35; Isid. Sent. 1, 2, 2; 3, 5, 5; Eccl. Off. 2, 3, 3; 2, 18, 11; Synon. 1, 25; nat. rer. 41, 1; reg. monach. 9, 7; Epist. 6, 3; 7, 9; Diff. 2, 113; P. Diac. Vit. Gregor. M. 18, 24.

Protenus oder *protinus*; nach Serv. zu Verg. Ecl. 1, 13, Caper de orthogr. S. 2243 (100, 5) und Albin. de orthogr. S. 2343 (307, 33) bezieht sich protenus, für porrotenus, auf den Raum und protinus auf die Zeit, für statim, dagegen sagt Serv. zu Aen. 2, 437: protinus hic statim, alibi porrotenus; zu 7, 601: quem protinus, iugiter, deinde, nam nunc temporis est adverbium, alibi loci, ut Cum protinus utraque tellus una foret (Aen. 3, 416); und zu 9, 337: protinus hic porrotenus, pro continuo, proprium Vergilio. Nonius aber S. 375 schreibt: Protinus ubicumque lectum est, contra usum intellectus communis, quo *statim* significare creditur, positum invenitur, ut sit protinus porro ac sine intermissione, continuo, quod iunctum *tenus* eius significantiam confirmat adverbii; Vergilius namque in quocumque loco protenus posuit, sub hoc sensu intellegendum reliquit. Vergl. Ritschl, Prolegg. ad Plaut. comoed. p. XCVII und Opusc. 2 p. 244; Wagner, Orthogr. Vergil. p. 466 und Schneider, Lat. Gramm. 1, 1 S. 14 und 16. Ein Unterschied zwischen protinus und protenus besteht nicht. Die vorherrschende Schreibung ist *protinus*, wie Plaut. Pseud. 2, 1, 13; Sisenna und Tubero bei Non. S. 376 und 471; Varro L. L. 7, 6, 107; Cic. Invent. 1, 15, 20; 2, 2, 8; Epist. Fam. 3, 6, 2; ad Q. fr. 1, 3, 4; 3, 8, 2; Epist. Att. 11, 20, 2; 11, 21, 2; Divin. 1, 24, 49 (in den exc. Pith. protenus); Cornel. Nep. Them. 4, 1; Thras. 2, 5; Horat. Carm. 3, 3, 30; Serm. 2, 5, 21 und Epist. 1, 12, 8; 1, 18, 67 und in zahlreichen Stellen des Verg., welche Nonius S. 376 und 377 anführt, oft in der Ilias Latin. v. 69, 74, 159, 577, 856, 914; Aurel. Vict. Orig. 20, 2; 21, 4; Amm. Marcell. 16, 12, 11; Anthol. Lat. ed. Burm. 1, 107 (Meyer 641, Riese 189, Baehrens 4, 369) v. 4. Nonius giebt jedoch Ecl. 1, 13 protenus, mit der Erklärung valde oder longe, porro, und diese Schreibung ist hier im Pal., Gud. und Bern. b (nicht im Rom.), desgleichen Ge. 4, 1 im Pal. und im Gud. m. pr., und Aen. 3, 416 in einigen geringeren Büchern und bei Caper a. a. O. Die Nebenform *protenam* findet sich öfter, vergl. S. 577, sehr selten

ist *protenis* und wohl nur von Nonius p. 376, 4 mit Afranius (107) belegt.

Quadamteuus Plin. N. H. 13, 7, 15 (58); 15, 28, 33 (110); 24, 14, 76 (124); 37 praef. 2; Gell. 17, 21, 1 und in der Tmesis est quadam prodire tenus bei Horat. Epist. 1, 1, 32.

Quatenus, daneben ist auch *quatinus* geschrieben C. I. L. 10, 2311; Cic. Phil. 14, 5, 14 im Bamb., Bern. und Teg.; Lael. 11, 36 im Wien. D und Gud.; Off. 1, 37, 135 im Ambr. und Bamb.; 3, 3, 15 im Bamb. und Bern. c; 3, 12, 51 und 3, 17, 68 im Bern. c; Histor. de preliis 2, 11. Die von Fest. S. 258; Fronto de diff. vocab. S. 2194 (522, 15); Caper Orthogr. S. 2243 (100, 9); S. 2249 (111, 5); Albin. Orthogr. S. 2344 (308, 15); Mar. Victor. S. 2461 (14, 14) und Bedae Orthogr. S. 2797 (287, 6) aufgestellte Unterscheidung, dafs quatenus qua fine und quatinus quoniam bedeute, ist nichtig, vergl. Brambach, Neugestaltung der lat. Orthogr. 141, 142.

Summotenus Apul. de herb. 75; Sidon. Ep. 4, 9, 5; Ennod. Panegyr. dictus regi Theoder. 7, 28 (ed. Hartel p. 269, 5; ed. Vogel p. 206, 31); Vit. Epiphan. 21 (p. 336, 7; 87, 3); Eucharistic. de vita sua 19 (ed. p. 398, 23; 303, 4).

Ullatenus Claud. Mamert. de sit. anim. 1, 3 (p. 36, 26); 1, 21 (p. 78, 6); 1, 25 (p. 92, 16); Cassian. Conl. 13, 6, 3; Fulgent. ad Monim. 3, 2; Cassiodor. Complex. 9, 2.

Verbotenus Gloss. ed. Goetz et Gundermann IV p. 400, 47 u. a., vergl. Forcellini ed. De Vit VI p. 756.

m) Adverbia auf —ter, über die in eingehender Weise H. Osthoff in Wölfflins Archiv 4 p. 455 handelt; er nimmt an, wie auch schon Autenrieth in der Eos II Jahrg. 1866 p. 514 andeutete, dafs diese Komposita aus —iter der Weg gebildet seien. Dieselben werden gewöhnlich von Adjektiven nach der III. Deklination, von Participien auf ns und, wenn auch seltener, von den Adjektiven nach der II. Deklination gebildet.

a) Von Adjektiven der III. Deklination werden z. B. gebildet:

Acceptabiliter Interp. Orig. in Matth. 105; Augustin. in Psalm. 67, 39.

Accessibiliter Claud. Mamert. 1, 3 (p. 27, 13; p. 28, 12 und p. 35, 2).

Achariter Augustin. Speculum ed. Weihrich p. 133, 16, vergl. Thielmann, Wölfflins Archiv 4 p. 600, der diese Form auch Vulg. Eccli. 18, 18 vermutet.

Acriter.

Actualiter Mythogr. Lat. 3, 6, 13; Beda, Mund. Constit. T. 1 p. 396.

Aequabiliter.

Aequaliter.

Aequorabiliter Isid. Pacens.

Aeternaliter Zeno II tr. 4; August. Civ. Dei 10, 15 (I p. 425, 19); Pseudo-Augustin., Ad fratres in eremo serm. 17; Hieronym. in Iob 37; Primas. Comm. in Ep. ad Hebr. 1; 10.

Affectualiter Bonifatius vita S. Livini ed. Migne 89, 871[b].

Affiniter Thes. nov. Latin. p. 224 ed. Mai.

Agiliter Frontin. Strat. 2, 5, 47; Amm. Marcell. 14, 2, 15; 23, 4, 2; 28, 2, 8; 28, 5, 6.

Alacriter Comic. pall. fr. inc. v. 33 p. 117 nach einer Konjektur von Ribbeck; Amm. Marcell. 14. 2, 17.

Aliqualiter Pseudo-Augustin., Ad fratres in eremo serm. 2; 6.

Alterpliciter Thes. nov. Latin. p. 453.

Amabiliter Horat. Epist. 2, 1, 148; Anton. bei Cic. ad Att. 15, 13 litt. A § 2; Petson. 113, 1; Nazar. Panegyr. 38 (p. 243, 22 ed. Baehrens); C. I. L. 4, 2032.

Ambiformiter Arnob. 5, 36.

Amicabiliter Hieronym. ad amic. aegr. 1, 4; Iulian. Epit. nov. c. 63 p. 211; Nenn. Histor. Briton. § 46.

Amicaliter Ven. Fort. Prol. extr.

Anclabiliter Thes. nov. Latin. p. 26.

Angulariter Boeth. Ars geometr. 417, 2; 427, 16 Fr.

Animaliter Mar. Victor. adv. Arium 3, 15; Augustin. Retract. 1, 26; Claud. Mamert. de sit. anim. 1, 13 (p. 56, 21).

Aptabiliter Iren. 1, 16, 3.

Argumentaliter Grom. vet. 26, 24; 62, 11; Boeth. Eucl. p. 403.

Artificialiter Quintil. 2, 17, 42; Chalcid. Tim. 56 (p. 123, 9); 62 (p. 130, 7), vergl. Paucker, Suppl. I p. 39.

Asperaliter, vergl. Forcell. ed. De Vit VI p. 498[b].

Atrociter.

Auctorizabiliter Thes. nov. Latin. p. 26.

Audaciter wird von Quintil. 1, 6, 17 verworfen: inhaerent ei (analogiae) quidam molestissima diligentiae perversitate ut *audaciter* potius dicant quam audacter, Charis. 2, 13 S. 165 (185, 22) sagt: audax *audaciter*, loquax loquaciter; sed meminerimus eruditorum consuetudine (audacter) sine i littera (im Neap. eruditorum consuetudinem per i litteram) elatum, non ut procaciter aut loquaciter. Und Prisc. 15, 4, 21 S. 1014 (II 76, 24): audax, audaci,

audaciter, sed per syncopam in usu est frequentiore audacter. Terentius in Phormione (prol. 11): minus multo audacter, quam nunc laedit, laederet. Sallustius tamen historiarum II (78 D.) audaciter protulit secundum analogiam et Cicero pro Sexto Roscio (36, 104): multa scelerate, multa audaciter, multa improbe fecisti. Die neueren Herausgeber schreiben daher auch an dieser Stelle audaciter, obwohl in den Hdschr. hier audacter steht; dagegen haben sie 11, 31 und 40, 118 audacter, wo Lambin. audaciter schrieb; aber *audaciter* Plaut. Pseud. 2, 4, 18 (687) im vet. gegen das Versmafs (im Ambr. audacter), Terent. Heaut. 1, 1, 6 (58) und Phorm. Prol. 11 im Bemb., an der zweiten Stelle mit einem Punkt unter dem i, beidemale gegen das Versmafs, die Herausgeber nur audacter; Cornif. 3, 11, 19 audaciter cod. v, die übrigen audacter, aber *audaciter* wird 4, 20, 28 von Friedrich geschrieben (vgl. Thielmann, De Cornificio p. 54, 55), ebenso bei Cicer. pro Font. 1, 1 (5, 11), de domo sua 11, 28 und Cato Mai. 20, 72 von C. F. W. Müller, während er sonst audacter in den Text gesetzt hat, so aufser den beiden aus pro Rosc. Am. angegebenen Stellen noch pro Rosc. Com. 6, 16; 6, 17; Verr. 2, 54, 134; 4, 39, 84; pro Sulla 24, 67; 25, 70; pro Cael. 6, 13; Acad. 2, 25, 81; de finib. 2, 9, 28. Bei Livius steht audaciter 22, 25, 10 im Put., Colb., Med., Cambr. und in anderen Büchern, so auch Luchs, ebenfalls 40, 55, 7 ed. Hertz, der aber 38, 29, 8 audacter schreibt. Audaciter wird noch gelesen bei Val. Max. 7, 4 ext. 1; 8, 1 absol. 5; Senec. Contr. 7, 5 (20), 2 und Exc. 7, 5, 1; Senec. Vita beata 8, 6; Epist. 3, 2; 92, 31; Plin. N. H. 29, 6, 38 (122); Fronto ad Antonin. Imp. 1, 2 (p. 97, 6 ed. Naber); Apul. Met. 3, 5 S. 182; 5, 20 S. 357; 6, 9 S. 396; Minuc. Felix 13, 5; Tertull. Cult. fem. 2, 1 im Agob. und ad nat. 2, 15; Cyprian. Epist. 63, 1 (p. 702, 1) und ad Novatinum 5 (p. 56, 24); Cassian. Conl. 8, 21, 6.

Audibiliter Thes. nov. Latin. p. 18.

Auxiliabiliter Thes. nov. Latin. p. 36.

Bacchanaliter Thes. nov. Latin. p. 79.

Bellaciter Thes. nov. Latin. p. 63.

Bestialiter Augustin. Civ. Dei 12, 22 (I p. 549, 12).

Breviter.

Capaciter Augustin. de trin. 11, 2.

Capitaliter Plin. Epist. 1, 5, 4; Cod. Theod. 3, 14, 1; 9, 21, 6; 7, 18, 4; Amm. Marcell. 21, 16, 11; Veget. de re mil. 2, 22 (p. 56, 9); Cassiod. Var. 1, 37.

Carnaliter Tertull. Baptism. 7; Hieronym. Epist. 54, 9; Prud. Apotheos. 456; Cassian. Institut. 12, 22.

Caumaliter, vergl. Forcellini ed. de Vit VI p. 534[a].

Causaliter Augustin. de genes. 5, 4, 9; 5, 4, 11; 5, 23, 45; Sidon. Epist. 9, 11, 6, vergl. Paucker, Suppl. I p. 64.

Celeriter.

Centupliciter Augustin. in Ioann. tr. 116, 3; Ignat. Ep. ad Marc. 4.

Circulariter Nemesii Emeseni versio latina ed. Holzinger p. 45, 12.

Civiliter Cic. bei Lactant. 3, 14; Cael. bei Cic. Ep. Famil. 8, 14, 3, Livius, Ovid, Iuvenal, Gellius, Censorin, Amm. Marcellinus u. a.

Coaeternaliter Virgil. Gramm. praef. p. 5 ed. Mai.

Coctiliter Thes. nov. Latin. p. 131.

Cognoscibiliter Vulg. Sap. 13, 5.

Cohercibiliter Thes. nov. Latin. p. 9.

Comissaliter Sidon. Epist. 1, 5, 3.

Comiter, vergl. Hildebrand, Beiträge zum Sprachgebrauche des Livius 1865 p. 4.

Communiter Cicero, Livius u. a.

Commutabiliter Augustin. Trinit. 2, 8, 15.

Comparabiliter Thes. nov. Latin. p. 423.

Compendialiter Iren. Haer. 3, 11, 5.

Concorditer Cicero, Livius u. a.; C. I. L. 3, 1992; *concorde* Orell. Inscr. 4517 u. 7382.

Condonabiliter Thes. nov. Latin. p. 164.

Conducibiliter Augustin. Lib. arbitr. 3, 23; Rufin. Orig. in Rom. 3, 1 p. 169.

Confiniter Thes. nov. Latin. p. 224.

Coniecturaliter Sidon. Epist. 8, 11, 10; Gromat. vet. p. 26, 25; 90, 20; 403, 15; Prisc. Praeex. 6, 16.

Coniugaliter Augustin. Epist. 157, 39; c. Iul. 5, 10, 41; Iul. Valer. 1, 10 (p. 8, 31).

Connaturaliter (συμφυῶς, vergl. Wölfflins Archiv 2 p. 273) Martin. Pontif. ed. Migne 87, 162[a], 177[b].

Considerabiliter Thes. nov. Latin. p. 82.

Consimiliter Gell. 6, 16, 12; 11, 5, 8; 17, 9, 7; Arnob. 1, 37 (p. 24, 28 ed. Reifferscheid); 2, 16 (p. 61, 3); Vigil. Ep. 2 n. 6.

Conspicabiliter und

Conspicaciter Thes. nov. Latin. p. 523.

Consubstantialiter Gregor. Epist. 1, 24; Isid. Hist. Goth. 53.

Contemplabiter Amm. Marcell. 20, 7, 9; 20, 11, 15; Isid. Quaest. in genes. 1, 14.

Contemptibiliter Augustin. Doctr. christ. 4, 28.

Contumaciter Cicero, Livius u. a.

Corporaliter Petron. 61, 7 und später, auch Nemesii Emeseni versio Latina p. 57, 32.

Cruciabiliter Plaut. Pseud. 4, 1, 40 (950); Auct. bell. Afr. 46, 1; Amm. Marcell. 26, 6, 3; 30, 5, 19; Auson. Perioch. Odyss. 22.

Crudeliter.

Culpabiliter Cael. Aurel. Acut. 3, 17, 172; Augustin. Civ. Dei 3, 14 (I p. 113, 26).

Curialiter Avian. Fab. 30.

Cursaliter Thes. nov. Latin. p. 91, 92, 139.

Damnabiliter Augustin. Ep. 23, 5, vergl. Paucker, Suppl. I p. 159.

Dapsiliter Naev. (Com. 39) bei Charis. 2, 13 S. 178 (198, 5) nach dapsilis; dapsile Pompon. (Com. 161) bei Nonius p. 513, 10; Suet. Vespas. 19.

Debiliter Pacuv. (trig. 355).

Decemviraliter Sidon. Epist. 8, 6, 7.

Defensabiliter Cassiod. in Psalm. 79, 12.

Deformiter Val. Maxim. 8, 1 absol. 6; Quint. 8, 3, 45; 11, 1, 82; 12, 3, 2; Suet. Nero 49; Amm. Marcell. 24, 6, 9; Apul. Met. 8, 27 S. 578; Mart. Capella 5, 545.

Delectabiliter Gell. 13, 24, 17; 15, 1, 1; Claud. Mamert. 1, 23 (p. 82, 17).

Despicabiliter Thes. nov. Latin. p. 524.

Dicaciter Thes. nov. Latin. p. 158.

Disciplinabiliter Cassiod. in psalt. praef. 4; in Psalm. 150, 4; Hist. trip. 1, 11.

Discursiliter Thes. nov. Latin. p. 181.

Dispariliter Varro R. R. 1, 6, 6; L. L. 8, 66; 9, 89; 10, 48; Claud. Mamert. de stat. anim. 1, 21 (p. 75, 4).

Dissimiliter Cornific. 2, 13, 20; Liv. 27, 48, 11; Sallust. Iug. 89, 6; Gell. 18, 12, 3; Paul. Dig. 41, 2, 3.

Dissimulabiter Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 104 (260), vergl. Brix z. d. St.

Divisibiliter Felix Pap. Ep. 3; Greg. Magn. Iob. 30, 17.

Docibiliter Thes. nov. Latin. p. 168.

Ducaliter Sidon. Epist. 5, 13, 1.

Dulciter Cicero u. a.

Edaciter Thes. nov. Latin. p. 184.

Efficaciter Livius, Seneca, Plinius u. a.

Enarrabiliter Thes. nov. Latin. p. 381.

Enerviter Augustin. c. Faust. 22, 50; Eugipp. Exc. 23; Aldh. Laud. virg. 53.

Essentialiter Augustin. Trin. 7, 2; Claud. Mamert. de stat. anim. 1, 3 (p. 28, 12), vergl. Paucker, Suppl. I p. 244.

Exanclabiliter Thes. nov. Latin. p. 26.

Exanimabiliter Naev. (Com. 35) bei Nonius p. 376, 12.

Excusabiliter Alcim. Avit. Homil. libr. 20 ed. Peiper p. 134, 12.

Execrabiliter Augustin. an. in Iob. 2 p. 160; vergl. inexplicabiliter.

Exitiabiliter Augustin. Civ. Dei 1, 17 (II p. 29, 2).

Exitialiter Augustin. Confess. 6, 7.

Expugnabiliter Thes. nov. Latin. p. 414.

Exsigniter Thes. nov. Latin. p. 201.

Extemporaliter Sidon. Epist. 9, 14, 3.

Fallaciter Cic. de domo 29, 77; Divinat. 1, 18, 35; Off. 3, 17, 68; Part. orat. 25, 90; Avian. fab. 26, 7.

Familiariter.

Fastidiliter Varro (sat. Menipp. 78) bei Nonius p. 112, 9.

Fataliter Cic. Divinat. 2, 7, 19; Tacit. Hist. 1, 71; Vopisc. Carin. 1, 9; Prob. 9; Aur. 36; Treb. Poll. trig. tyr. 10, 17; Eutrop. 1, 11, 4.

Favoraliter Thes. nov. Latin. p. 224.

Feliciter.

Feraciter Thes. nov. Latin. p. 220.

Feraliter Augustin. Serm. 216, 7; Fulgent. Myth. 3, 1.

Ferociter.

Fertiliter Plin. N. H. 34, 17, 49 (164).

Festivaliter Thes. nov. Latin. p. 234.

Fictiliter Thes. nov. Latin. p. 208.

Fideliter.

Fiducialiter, vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 150; Paucker, Suppl. I p. 284, aufserdem Ven. Fortun. 10, 3, 4; Iordan. Getica 10, 65.

Figuraliter Sidon. Epist. 8, 14, 7; Tertull. Testim. anim. 2; Hieronym. in Is. 10, 351; in Naum. 1, 4; de vir. ill. 8; Rufin. Orig. in Rom. 2, 13 p. 240; in Levit. 2, 2; Interp. Orig. in Matth. 48; Interp. Iren. Haeres. 4, 20, 6; 5, 8, 3; Boeth. Topic. Arist. 1, 1;

Claud. Mamert. 1, 3 (p. 29, 23); Cassian. Conl. 5, 18, 1; 5, 18, 2; 5, 19, 3; 6, 10 t.; 6, 10, 1; 18, 6, 3; 18, 16, 18 u. a.

Finaliter Ven. Fortun. vita Maurilii 25; Auct. de S. Hel. 9; 10; Ps. Cassiod. de amic. 19, 3.

Flebiliter Cic. Tusc. 1, 35, 85; 2, 17, 39; 2, 41, 49; Horat. Carm. 4, 12, 5; Amm. Marcell. 29, 1, 38; 29, 5, 15.

Flexibiliter Augustin. Quaest. in exod. qu. 18.

Formidabiliter Adam. vit. Col. 2, 21.

Fortinsiter pro fortiter Virgil. Gramm. Ep. 10 p. 146 Mai.

Fortiter.

Fractiliter Thes. nov. Latin. p. 222.

Fragiliter Thes. nov. Latin. p. 196.

Frangiliter Thes. nov. Latin. p. 222.

Fratrabiliter Corp. Inscr. Latin. 4, 659.

Frugaliter.

Fugaciter Thes. nov. Latin. p. 221.

Fundamentaliter Sidon. Epist. 3, 8, 2.

Furaciter Cic. in Vatin. 5, 12.

Furialiter Ovid. Fast. 3, 637; Porc. Latro in Catil. 37; Sedul. Op. Pasch. 5, 11; Verecund. in Cant. Deuter. no. 26; De mirac. S. Stephan. 2, 5, 1.

Futtiliter wird von Nonius p. 514, 11 ohne Beleg angeführt; Apul. de mag. 3 S. 384 war eine willkürliche Änderung für utiliter; *futtile* von futtilus Enn. (Fab. 379 ed. L. Müller) bei Nonius p. 514, 12; Plaut. Stich. 2, 2, 73 (398).

Generaliter Cic. Invent. 1, 26, 39; Quintil. 3, 7, 7; 4, 1, 43; 5, 7, 4; 5, 10, 8; 5, 10, 42; 5, 11, 1; 7, 2, 31; Plin. Epist. 1, 8, 3; 4, 20, 1; Censorin. 11, 2; Iustinian. Instit. 4, 2, 2; Amm. Marcell. 23, 6, 75; Gromat. Lat. p. 26, 23; 64, 3; 90, 19; 403, 14; Gloss. ed. Goetz et Gundermann II p. 32, 58.

Genialiter Ovid. Met. 11, 95; Apul. Met. 10, 16 S. 709.

Genitaliter Lucr. 4, 1250.

Gentiliter Iul. Valer. 3, 36 (144, 18); Vulg. Galat. 2, 14; Commodian. Instr. 57, 19; Cypr. Epist. 55, 6; Solin. 11, 8; 20, 8.

Graciliter Quint. 9, 4, 130; Apul. Met. 3, 3 S. 177; Gromat. Lat. p. 67, 6.

Granditer Ovid. Her. 15, 30; oft bei Apollinaris Sidon., vergl. P. Mohr, Zu Apollinaris Sidonius 1886 p. 9.

Graviter.

Habiliter Pomp. Mela 3, 63 (ed. Frick p. 70, 17); Liv. Epit. 57 (ed. Jahn p. 62, 13); Paul. Dig. 34, 2, 21.

Hausibiliter Thes. nov. Latin. p. 271.

Homicidialiter Interpr. Orig. in Matth. 14.

Honorabiliter Capitol. Macrin. 4, 3; Amm. Marcell. 29, 2, 11.

Honorificabiliter Thes. nov. Latin. p. 271.

Horribiliter Aurel. bei Fronto Ep. ad M. Caes. 2, 3 (p. 29, 4); Augustin. Civ. Dei 1, 8 (I p. 14, 3 ed. Dombart); Alcim. Avit. ex homil. libr. 6 (ed. Peiper p. 109, 14).

Hospitaliter Liv. 1, 9, 9; 6, 26, 3; Curt. 4, 2, 2; 7, 6, 18; 8, 12, 15; Iustin. 8, 3, 4; Incerti Gratiarum actio 3 (p. 182, 18 ed. Baehrens).

Hostiliter Cic. Phil. 5, 9, 25; Liv. 1, 11, 1; 2, 14, 2; 9, 38, 1; Sall. Iug. 20, 3; Ovid. Met. 11, 372; Tacit. Hist. 2, 85; Suet. Aug. 26; Caes. 5; Iustin. 8, 3, 2; 14, 1, 6; 38, 4, 3; Amm. Marcell. 21, 11, 2; 28, 6, 15; 30, 4, 20; Dictys 2, 41.

Humiliter Cornific. 4, 20, 28; Cic. Tuscul. 5, 9, 24; Liv. 24, 25, 8; 45, 32, 5; Senec. Epist. 120, 9; Vulg. Psalm. 130, 2; Alcim. Avit. contra Arrian. ed. Peiper p. 3, 4.

Ignobiliter Eutr. 7, 23, 6; Solin. 56, 16.

Ignorabiliter Apul. Met. 3, 17 S. 205.

Illassabiliter Vita S. Torquati, España sagrada III p. 381 (vergl. Wölfflins Archiv 3 p. 251).

Illocabiliter Claud. Mamert. de sit. anim. 1, 18 (p. 66, 12).

Imaginaliter Augustin. de genes. ad litt. 12, 5 und 6, vergl. Paucker, Suppl. I p. 337.

Immaniter Gell. 1, 26, 8; Augustin. Confess. 10, 37; Amm. Marcell. 18, 7, 4.

Immediabiliter Rustic. contra Aceph. p. 1208, 1210.

Immisericorditer Terent. Adelph. 4, 5, 29 (663); Augustin. de lib. arbitr. 3, 9 § 28; an. in Iob. 1 p. 81; Cassiod. in Psalm. 118, 87.

Immobiliter Augustin. Confess. 12, 20; Cassiod. in Psalm. 99; Prosper. in Psalm. 118; Chalcid. Tim. 19 B (p. 9, 9); 77 (p. 145, 14); Claud. Mamert. de sit. anim. 1, 18 (66, 12); Cassian. Conl. 6, 9, 1; 7, 28; 9, 2, 3; 11, 7, 6; 17, 16, 1; Pompei. Comment. art. Donat. 16 (p. 179, 32).

Immortaliter Cic. ep. ad Qu. fr. 3, 1, 3 § 9; Augustin. Confess. 4, 2; de catechiz. rud. 23 n. 42; c. sec. resp. Iul. 2, 76.

Immutabiliter Cels. Dig. 45, 1, 99 § 1; Apul. de mund. 36, vergl. Paucker, Suppl. I 342 u. Rönsch, Collect. phil. p. 121.

Impariliter Augustin. Qu. in Hept. 2, 177, 3.

Impariter Horat. Ars poet. 75.

Impassibiliter Cassiod. Hist. Eccl. 5, 20; 5, 34; Mar. Vict. adv. Arium 1, 40; Hilar. de Synod. 38, vergl. Paucker, Suppl. I p. 343.

Impassionabiliter Mar. Victorin. adv. Arium 1, 32.

Impatibiliter Mar. Mercat. Procli Homil. 23 p. 781 Migne.

Impausabiliter Cael. Aurel. Chron. 3, 2, 20.

Impenetrabiliter Gregor. Magn. in Cant. 8, 12.

Imperabiliter Cato (ed. Jordan p. 89, 43) bei Charis. 2 S. 181 (p. 202, 11).

Imperialiter Cod. Iust. 6, 51, 1 sub fin.

Impermutabiliter Rustic. contra Acephal. p. 1203 Migne.

Impersonaliter Florent. Dig. 45, 3, 15; Macr. de diff. 20 § 3; Donat. ad Terent. Andr. 1, 1, 102; 2, 3, 29.

Importabiliter Cassiod. Histor. Eccl. 7, 20; Vict. Turon. in Chronic. ad an. 449.

Impossibiliter Schol. Vindobon. in Horat. Ars poet. 138.

Imprincipaliter Cael. Aurel. Chron. 2, 9, 55.

Improbabiliter Sidon. Epist. 1, 11, 13; Rufin. Hist. Eccl. 1, 3.

Impuniter, vergl. Forcellini ed. De Vit. VI p. 630.

Imputribiliter Augustin. Epist. 27, 2.

Inadducibiliter Vulg. 1 Corinth. 7, 35, vergl. Rönsch, Itala u. Vulgata p. 150.

Inaequabiliter Varro R. R. 3, 9, 8; Suet. Claud. 15; Galba 9.

Inaequaliter Liv. 28, 20, 3; 37, 53, 6; Cels. 5, 28, 4; Senec. Epist. 28, 3; Colum. Arb. 7, 5; Tacit. Ann. 2, 16.

Inaestimabiliter Mar. Mercat. de Anathem. Cyr. p. 923 und p. 964 Migne; Faustin. de trinit. 7, 1; Cassian. c. Nestor. 5, 4, 3, vergl. Paucker, Supplem. I p. 353.

Inaniter, vergl. Wölfflin, Archiv 2 p. 12; 2 p. 615.

Inartificialiter Quint. 2, 17, 42.

Incessabiliter Hieronym. Epist. 64, 19; Mart. Capell. 9, 893; Fulgent. Mythol. 1 ed. Muncker II p. 5, 7; Oros. 1, 2, 106; 6, 20, 7; 7, 4, 16; 7, 25, 13; 7, 41, 4; Salvian. adv. Avar. 3; Cassian. Conl. 14, 10, 4; 21, 14, 2.

Inciviliter Sidon. Epist. 3, 8, 2; Ulpian. Dig. 4, 2, 23 § 2; 50, 13, 2; Apul. Met. 7, 25 S. 495; Amm. Marcell. 30, 6, 2.

Incoinquinabiliter Augustin. de natura boni 44.

Incommunicabiliter ist zweifelhaft, bei Fulg. Ep. 14 n. 8 wird auch incommutabiliter gelesen.

Incommutabiliter Augustin. Epist. 147, 47; Trin. 7, 1; Civ. Dei 5, 9 (I p. 205, 22); Claud. Mamert. de stat. anim. 3, 8 (p. 166, 21); Cassiod. in Psalm. 23, 6.

Incomparabiliter Sidon. Epist. 6, 4, 1; Augustin. Civ. Dei 12, 13 (II p. 530, 4); 21, 9 (II p. 509, 30); Hieronym. Epist. 67, 7; Faust. Epist. in der Ausgabe des Claud. Mamert. ed. Engelbr. p. 10, 6; Alcim. Avit. c. Arrianos 30 (ed. Peiper p. 14, 36); Ep. VI ad Gundobadum (p. 34, 1); Ep. XIV ad divers. (p. 47, 7).

Incomprehensibiliter Iren. Haeres. 3, 16, 1, vergl. Paucker, Suppl. I p. 364.

Inconfusibiliter Claud. Mamert. de stat. anim. 1, 15 (p. 59, 24); Cassiod. in Psalm. 9, 1; Fulgent. ad Tresim. 3, 6.

Inconsolabiliter Thes. nov. Latin. p. 527.

Inconvertibiliter Dionys. Exig. de creat. hom. 28; Mar. Mercat. p. 936 Migne.

Incorporaliter Tertull. ad nat. 2, 12; Ambros. Epist. 9; Claud. Mamert. 1, 11 (p. 51, 11) und 2, 6 (p. 118, 18); Eugipp. Exc. 101.

Incorrigibiliter Isid. Sent. 3, 2, 6.

Incorruptibiliter Maxim. Taurin. Tract. 5 in Pagan. p. 795 Migne.

Incredibiliter Cic. Cato Mai. 15, 51; Epist. ad Attic. 8, 7, 1; Philipp. 1, 15, 36.

Incunctabiliter Alcim. Avit. ex homil. libro 11, 2 (ed. Peiper p. 121, 24).

Inculpabiliter, vergl. Paucker, Suppl. I p. 372.

Incurabiliter C. I. L. 4, 3034[c].

Incusabiliter Gelas. Epist. 1, 17.

Indeclinabiliter Chalc. Tim. 40 A (p. 40, 8); Augustin. Civ. Dei 9, 22 (I p. 397, 33); Cassian. Conl. 9, 30, 2; 24, 24, 6; Maxim. Taurin. Homil. 77; Eugipp. Exc. 175, vergl. Paucker, Suppl. I p. 374.

Indecorabiliter Acc. (trag. 258) bei Charis. 2 S. 182 (p. 203, 10).

Indemniter Nov. vers. vulg. 29, 3, vergl. Paucker, Suppl. I p. 376.

Indemutabiliter Ennod. Epist. 5, 21 (p. 142, 17 ed. Hartel; p. 196, 8 ed. Vogel); Mar. Mercat. Refutatio Theod. Symb. 12; Cassiod. in Psalm. 16.

Indissociabiliter Claud. Mamert. de stat. anim. 1, 18 (p. 65, 18); 2, 5 (p. 118, 5); Rufin. Orig. περὶ ἀρχῶν 2, 3.

Indissolubiliter Chalc. Tim. 31 C (p. 28, 8); Claud. Mamert. de stat. anim. 2, 2 (p. 104, 3); Fulgent. Ep. 14.

Indubitabiliter Arnob. 5, 37; Ven. Fortun. 10, 3, 4; Serv. ad Verg. Aen. 5, 2, vergl. Paucker, Suppl. I p. 383.

Ineffabiliter Augustin. Civ. Dei 12, 27 (I p. 555, 7); Enchir.

89; Trin. 3, 3; Cassian. Conl. 9, 25; c. Nestor. 5, 4, 3; Alcim. Avit. c. Arrianos 15 (ed. Peiper p. 7, 8); Virg. Maron. Epit. de metris ed. Huemer p. 23, 12.

Ineluctabiliter Auct. Histor. Datian. 11.

Inenarrabiliter, vergl. Quicherat, Add. Lex. Lat. p. 137: S. Fulg. ad Monim. contra Arrian. p. 57; Cassiod. Fragm. ap. Mai. t. III p. 336; Bed. Eccl. Histor. Angl. 5, 22. Ferner nach Forcellini: Euseb. Vercell. ep. 2 n. 5; Faustin. de trinit. 8; Hilar. de trinit. 3, 3. Auch Mar. Merc. Serm. Nestor. 7, 6, vergl. inscrutabiliter.

Inenodabiliter Vigil. Taps. contra Arrian. 3. 4.

Inerter Gramm. Bern. ed. Hagen p. 79, 9, vergl. Charis. 2 S. 165 (p. 185, 10).

Inessentialiter Thes. nov. Latin. p. 186.

Inevitabiliter Augustin. Enchir. 13; Boeth. de cons. phil. 5, 3; Cassian. Conl. 12, 8, 2, vergl. Paucker, Suppl. I p. 386.

Inexceptionaliter Chlodov. Diplom. (anni 508) bei Mabill. Diplom. p. 463.

Inexcessibiliter Rustic. contra Aceph. p. 1186, 1187 Migne.

Inexcogitabiliter Cassiod. in Class. Auct. ed. Mai III p. 352.

Inexcusabiliter Alcim. c. Eutych. haer. II p. 27, 28 ed. Peiper; Cassian. Conlat. 21, 29, 2, vergl. Paucker, Suppl. I p. 386.

Inexorabiliter Thes. nov. Latin. p. 387.

Inexpiabiliter Augustin. de gen. ad litt. 11, 13.

Inexplebiliter Dionys. Exig. Cod. Canon. Eccles. 34, vergl. Paucker, Suppl. I p. 387.

Inexplicabiliter Augustin. Epist. 118, 16; Rustic. contra Aceph. p. 1243 Migne. Bei Apul. Met. 2, 2 S. 87 wird inexplicabiliter gelesen, aber Hildebr. (vergl. dessen Note) schreibt inextimabiliter, Eyssenhardt execrabiliter.

Inexpugnabiliter Alcim. Avit. ex homiliar. libro XXIIII (ed. Peiper p. 145, 5).

Inexsistentiabiliter Mar. Vict. adv. Ar. 1, 50.

Inexsolubiliter Cassian. Conl. 17, 5, 3.

Inexstinguibiliter Greg. in Iob. 18, 35.

Inextimabiliter, vergl. inexplicabiliter.

Inextricabiliter Apul. Met. 11, 25 S. 807; Cassian. Conl. 1, 20, 5.

Infallibiliter Augustin. praedest. sanct. 15, 2.

Infantiliter Hieronym. Orig. in Ierem. hom. 1 p. 750 Vall.; Fulgent. Serm. 23.

Infatigabiliter Augustin. Ep. 32; Serm. 94, 3; Venant. Fortun.

VIII 12ᵃ, 9; Cassian. Instit. 5, 17, 2; 5, 22; 7, 10; 9, 11; Conlat. 1, 2, 1; 7, 2, 1; 9, 6, 2; 9, 34, 6; 12, 4, 2; 16, 3, 2; 21, 33, 4; 21, 36, 1.

Infeliciter.

Infideliter Cic. Ep. ad Brut. 2, 1, 2; Vulg. Iesai. 21, 2; Cassian. c. Nestor. 7, 17, 3.

Inflectibiliter Augustin. Quaest. in exod. qu. 18.

Informiter Augustin. Confess. 12, 29.

Inhospitaliter Tertull. ad Marc. 4, 24.

Inintellegibiliter Rustic. contra Aceph. p. 1197 Migne.

Innumerabiliter Lucr. 5, 274; Cic. de orat. 3, 52, 201; de divinat. 1, 14, 25; Augustin. Ep. 118, 12.

Inordinabiliter Ps. Soran. Quaest. med. p. 184 et Puls. p. 279, 11 ed. Rose; Vulg. Act. S. Timothei ed. Usener p. 11, 50; Apul. Physiogn. ed. Rose p. 11, 50.

Inordinaliter Cael. Aur. Acut. 3, 4, 36; Ps. Cyprian. de singularitate clericor. 2 (p. 175, 20).

Insalubriter Salv. adv. Avar. 3, 1, 4; 3, 2, 9.

Insanabiliter Cael. Aur. Chron. 5, 2, 45; Vulg. Ierem. 8, 17; Fulgent. Ep. 9, 2.

Insatiabiliter Lucr. 3, 905; 3, 978; Plin. Epist. 9, 6, 3; Tacit. Ann. 4, 38; Lact. Ep. 4.

Insaturabiliter Cic. Nat. Deor. 2, 25, 64; Ven. Fortun. 3, 9, 79.

Inscrutabiliter Mar. Merc. Serm. Nestor. 7, 6, vergl. inenarrabiliter.

Insedabiliter Lucr. 6, 1174.

Inseducibiliter Interpr. Orig in Matth. Tract. 24.

Insensibiliter Cassian. Instit. 2, 10, 1; Conlat. 7, 3, 3; 7, 9; 7, 10; 10, 13, 1; 12, 7, 2; Mar. Mercat. Serm. Nestor. p 1087 Migne.

Inseparabiliter Macrob. Somn. Scip. 1, 22; Lact. 3, 11, 14; Chalcid. Tim. 292 (p. 322, 1); 303 (p. 332, 12); Alcim. Avit. ex homil. libro XXVIII (ed. Peiper p. 149, 28), vergl. Paucker, Suppl. I p. 408.

Inserabiliter Itin. Alex. Magn. 43 (100).

Insigniter.

Insolabiliter Hor. Ep. 1, 14, 8.

Insollerter Boeth. in Porph. dial. 1, 1.

Insolubiliter Macrob. Somn. Scip. 1, 6, 23; Augustin. Civ. Dei 2 (II p. 511, 6); Cassian. Conl. 6, 10, 9; Fulgent. Ep. 14, 23.

Instabiliter Augustin. Confess. 13, 20.

Insuadibiliter, vergl. Paucker, Suppl. I p. 413.

Insuasibiliter Augustin. Categ. X col. 1437.

Insuaviter August. Catech. 14; Doctr. christ. 4, 11; Boeth. Inst. Music. 1, 8; 5, 11.

Insubtiliter Ulp. Dig. 2, 14, 7 § 6; 28, 5, 1 § 5.

Insuperabiliter Chalcid. Tim. 312 (p. 339, 7); Augustin. Civ. Dei 5, 8 (I 201, 23), vergl. Paucker, Suppl. I p. 416.

Integraliter Auct. de S. Hel. 41.

Intellectualiter Mar. Victorin. adv. Arium 1, 26; Boeth. de trinit. 2; Claud. Mamert. de sit. anim. 2, 5 (p. 117, 17); Cassian. Conl. 6, 10, 1; Nemesii Emeseni versio Latina ed. Holzinger p. 45, 11.

Intellegibiliter Chalcid. Tim. 137 (p. 199, 9); Augustin. Ep. 13, 3; Soliloqu. 1, 1; Mar. Victorin. adv. Arium 1, 26, vergl. Paucker, Suppl. I p. 419.

Intemporaliter Cael. Aurel. Acut. 2, 9, 50; Chron. 1, 4, 87.

Interminabiliter Thes. nov. Latin. p. 581.

Interpretabiliter Dionys. Exig. Cyrill. Epist. synod. p. 13.

Intervocaliter Apul. Met. 9, 30 S. 651.

Intolerabiliter Colum. 1, 4, 9; Mythogr. Vatic. 1 (2), 198, vergl. Paucker, Suppl. I p. 426.

Intractabiliter Bonifatius ed. Migne 89, 884[a].

Inurbaniter Augustin. c. Faust. Manich. 12, 1.

Inutiliter.

Invectivaliter Sidon. Epist. 1, 11, 2.

Invincibiliter Apul. Flor. 18 p. 30, 14 Kr.

Inviolabiliter Hieronym. in Psalm. 14; Augustin. Serm. 117, 6; Boeth. de cons. philos. 3, 10; Histor. Apoll. 27; 40; Cassian. Instit. 4, 14, vergl. Rönsch, Collect. philolog. p. 121.

Invisibiliter Tertull. adv. Valent. 14; Iren. Haer. 1, 30, 9; 3, 16, 1; Augustin. Civ. Dei 12, 24 (I p. 550, 28); de gen. 6, 6; Sulp. Sev. Dial. 3, 10; Paul. Nol. ep. 20, 3, vergl. Paucker, Suppl. I p. 431.

Ioculariter Plin. N. H. 22, 22, 38 (80); Sueton. Caes. 49; Aug. 75; Spartian. Vit. Hadriani 12, 4; Aurel. Vict. Caes. 33, 11; Sidon. Epist. 1, 2, 7 (früher ioculanter); Philarg. ad Verg. Ecl. 6, 14.

Irrationabiliter Charis. 1 S. 41 (57, 4); Prisc. 1, 7, 42 S. 558 (I p. 33, 12); Lact. Ep. 52, 5; Tertull. de paenit. 1; Hieronym. adv. Lucif. 4; Heges. 5, 37; Amm. Marcell. 19, 10, 1; Cael. Aur.

Acut. 2, 37, 199; Interpr. Iren. Haer. 11, 4, 3; Sulp. Sev. Dial. 2, 4, 9, vergl. Paucker, Suppl. I p. 433.

Irrationaliter Tertull. ad Marc. 2, 6; adv. Prax. 3; Boeth. in Porphyr. dial. 2 p. 53 Migne.

Irrecitabiliter Ven. Fortun. 3, 9, 49.

Irrecuperabiliter Acron. ad Hor. Art Poet. 452; Liberat. Diac. Brev. 13.

Irrecusabiliter Rustic. contra Aceph. p. 1218, 1247, 1251 Migne.

Irrefragabiliter Venant. Fortun. Vit. Hilar. 1 praef. 1; Auct. Histor. Datian. 1; 20.

Irrefutabiliter Iulian. ap. Aug. c. sec. resp. Iul. 1, 48; 1, 63; 2, 16; 4, 51, vergl. Paucker, Suppl. I p. 434.

Irregulariter.

Irremeabiliter Vigil. Taps. contra Arian. Sabell. 1, 2; contra Arian. 1, 5.

Irremediabiliter Rufin. Orig. περὶ ἀρχῶν 6, 2; Primas. in Apocal. 4, 16.

Irremissibiliter Vigil. Taps. Dial. contra Arian. Sabell. 2, 14.

Irreparabiliter Augustin. c. Faust. 15, 3.

Irreprehensibiliter Claud. Mamert. de sit. anim. 1, 3 (p. 33, 17); Ambros. Epist. 37, 19; Auct. Praedestinat. 1, 43; Cassian. Conlat. 17, 28, 1; 24, 7, vergl. Paucker, Suppl. I p. 435.

Irretractabiliter Facund. Defens. trium. Capitulor. 12, 3.

Irrevocabiliter Senec. Quaest. nat. 2, 35, 2; Augustin. Epist. 120, 24; Civ. Dei 22, 20 (II p. 600, 23); Cassian. Conl. 5, 12, 2; Prosper. in Chron. ad a. p. Chr. 453.

Irrumabiliter C. I. L. 4, 1931.

Iudicialiter Augustin. c. sec. resp. Iul. 6, 28; Sidon. Epist. 5, 15, 1; 7, 14, 4; Claud. Mamert. de sit. anim. 1, 3 (p. 31, 1); Cassiod. Histor. Eccl. 4, 25.

Iugiter falsche Lesart des Leipz. bei Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 63, in späterer Zeit kommt das Wort sehr häufig vor, vergl. die Stellensammlung bei Paucker, Suppl. I p. 439.

Iurgialiter Felix II epist. II Migne 13, 28[c].

Labiliter Augustin. gen. ad litt. 3, 3.

Laicaliter Forcellini ed. De Vit VI p. 643.

Lamentabiliter Beda vit. Cuthb. c. 20.

Latialiter Sidon. Ep. 4, 3, 1.

Latiariter Sidon. Carm. 23, 235; Mart. Capell. 5, 426; 6, 587 ed. Eyss.

Latrocinaliter Mart. Capell. 6, 642.

Laudabiliter Cic. Tuscul. 5, 5, 12; Vell. Paterc. 2, 31, 1; Grut. Inscr. 484, 6; in einigen neueren Handschriften bei Gell. VI (VII) 3, 19.

Lecaciter Thes. nov. Lat. p. 324.

Legaliter Cassiod. Var. 2, 13; 4, 37.

Leniter.

Letaliter Plin. N. H. 11, 37, 81 (206); Iul. Valer. 1, 17 (p. 27, 26 ed. Kübler); 2, 20 (p. 103, 26); Amm. Marcell. 14, 5, 8; 17, 4, 4; 22, 8, 22; 24, 2, 13; 25, 3, 8; 26, 6, 3; 29, 5, 41; Augustin. c. Iul. Pelag. 2, 33; Interpr. Iren. 4 praef. § 4; Sedul. 5, 11.

Leviter.

Liberaliter.

Linealiter Mart. Capell. 8, 834.

Lineariter Boeth. Inst. mus. 3, 9.

Locaciter Thes. nov. Lat. p. 316.

Localiter Tertull. Pall. 2; Amm. Marcell. 15, 12, 3; Cassiod. Var. 1, 35; Claud. Mamert. 1, 14 (p. 58, 6 ed. Engelbr.); Cassian. Conl. 16, 3, 5; Nemesii Emeseni versio Latina ed. Holzinger p. 45, 11; 57, 32.

Locuplebiter Thes. nov. Lat. p. 316.

Locupleter Anonym. Bern. Gramm. ed. Hagen p. 79, 8.

Longanimiter Vulg. Psalm. Hebr. 6, 15; Cassiod. Hist. eccl. 10, 33; Fulgent. Epist. ad Venant.

Loquaciter Cic. pro Mur. 12, 26; Horat. Epist. 1, 16, 4.

Ludibiliter Thes. nov. Lat. p. 303.

Lugubriter Apul. Met. 3, 8 S. 186.

Maritaliter Augustin. in Ioann. tr. 31, 3.

Massaliter Tertull. adv. Val. 16; Fug. in persecut. 13.

Materialiter Sidon. Epist. 8, 11, 4; Mar. Victorin. in Epist. ad Ephes. 2, 2.

Medicabiliter Pallad. 3, 31, 2.

Medicinaliter Augustin. Civ. Dei 5, 5 (I 195, 25); contr. Crescon. 3, 69; Ennod. 9, 26 (ed. Hartel p. 248, 8; ed. Vogel p. 316, 11).

Mediocriter.

Memorabiliter Augustin. c. Iul. 2, 7, 21; Mar. Merc. Cyrill. Apol. p. 951; Hormisd. pap. Ep. 78.

Memoraliter Ven. Fortun. 5, 5, 147.

Memorialiter Bonifatius ed. Migne 89, 800 d.

Memoriter.

Mendaciter Solin. 1, 87; Vulg. Sach. 5, 4.

Mendicabiliter Thes. nov. Lat. p. 346.

Mensurabiliter Augustin. Spec. 20; Hygin. de limit. p. 181, 15.

Metaliter Mart. Capell. 8, 859; 8, 870.

Militariter Liv. 4, 41, 1; 27, 3, 2; Tacit. Hist. 2, 80; Apul. Met. 10, 1 S. 677; Arr. Menand. Dig. 49, 16, 4.

Minabiliter Gloss. Philox. ἀπειλητικῶς.

Minaciter Cicer. de orat. 1, 20, 90; Liv. 2, 6, 4; 3, 39, 2; Quintil. 1, 5, 9; Plin. N. H. 8, 50, 76 (201); 35, 11, 38 (121); Suet. Tit. 5; Amm. Marcell. 16, 8, 7; 18, 2, 8; 27, 18, 7; 28, 4, 9; 31, 7, 12; 31, 13, 4.

Minitabiliter Pacuv. (trag. 15) bei Nonius 139, 23; Acc. pract. 11 bei Nonius 139, 20.

Mirabiliter Cic. Epist. Fam. 4, 13, 5; 11, 14, 1; 13, 16, 4; Ep. Att. 10, 4, 5; Corn. Nep. Dion. 10, 2; Plin. N. H. 29, 6, 38 (132); Gell. 2, 23, 19; Augustin Civ. Dei 5, 23 (I p. 235, 10); Histor. Apoll. 16, vergl. Ars Asperi Gramm. ed. Hagen p. 54, 9 adnot.

Miserabiliter Cicer. Tuscul. 1, 40, 96; Epist. Att. 10, 9, 2; 14, 10, 1; Liv. 3, 52, 4; 26, 3, 11; 45, 42, 1; Cels. 3, 18 (p. 98, 35); Quint. 4, 2, 120; Val Maxim. 2, 6, 11; 6, 2, 3; Curt. 4, 16, 30; Iul. Valer. 2, 28 (p. 97, 26); Aurel. Vict. Caes. 35, 7; Chal. Tim. 228 (p. 266, 2); Ars Asperi Gramm. ed. Hagen p. 55, 20.

Misericorditer Claud. Quadrig. fr. 88 (ed Peter p. 235, 10) bei Nonius p 510, 20; Lactant. 6, 18, 9; Augustin. Civ. Dei 3, 31 (I p. 145, 2); 5, 23 (I p. 235, 10); 10, 7 (I p. 412, 13); Ps. Quintil. Decl. trib. Marcian. c. 4; Oros. 2, 11, 9; 3, 1, 25; 3, 8, 8; 4, 6, 37; 7, 37, 16; Iordan. Getica 26, 135; Cassian. c. Nestor. 1, 5, 6; Ennod. Epist. 6, 1, 3 (ed. Hartel p. 148, 17; ed. Vogel p. 200, 12); Vit. Epiphan. 155 (p. 371, 10; 103, 29); Eucharid. de vita sua 18 (p. 398, 11; 302, 36); Dict. 15, 8 (p. 471, 8; 177, 8); Ars Asperi Gramm. ed. Hagen p. 55, 20.

Mitigabiliter Cael. Aur. Acut. 3, 4, 32.

Mobiliter Lucr. 4, 745; Cic. Nat. Deor. 2, 9, 29; Caes. bell. Gall. 3, 10, 3; Pompei Comment. art. Donat. 16 (p. 179, 32).

Molliter.

Momentaliter Fulg. Myth. 2, 3.

Monauliter Mart. Capell. 9, 906.

Moraliter Sidon. Epist 9, 9, 10; Hieron. in Eph. 2, 4, 25; Ambr. Apol. David. 6; Philarg. ad Verg. Georg. 3, 550; Donat. ad Terent. Andr. 2, 2, 23; Hec. 5, 2, 16; Phorm. 1, 1, 2; Adelph. 5, 8, 35; Ars Asperi Gramm. ed. Hagen p. 55, 21.

Mordaciter Macrob. Sat. 7, 3, 8.

Morsibiliter Thes. nov. Lat. p. 338.

Mortaliter Augustin. Enchir. 64; Tract. in Ioann. 110; Rufin. Interpr. Ioseph. Antiquit. 8, 15.

Motabiliter Virgil. Gramm. ed. Mai p. 91.

Mulcibiliter Thes. nov. Lat. p. 345.

Muliebriter Cic. Tuscul. 2, 21, 48; 2, 23, 55; Horat. Carm. 1, 37, 21; Liv. 38, 57, 7; Plin. N. H. 35, 11, 40 (140); Iustin. 1, 8, 2; 14, 6, 11; Spart. Hadr. 14, 5; Amm. Marcell. 31, 2, 6; Imperr. Valent. Theod. et Arcad. Cod. Theod. 9, 7, 6; Orosius 2, 7, 6; Anthol. Lat. ed. Burmann 3, 271 (ed. Meyer 1007; Riese 912) v. 3.

Multiformiter Plin. 36, 27, 69 (202), Detlefsen ohne Grund multifariam; Gell. 9, 5, 7; Amm. Marcell. 28, 1, 10; Boeth ad Cic. top. 1 p. 271, 4 ed. B.; Augustin. de trinit. 2, 15; Mar. Vict. Art. gramm. 3, 18, 1 (p. 139, 2).

Multipliciter Ps. Sallust. Epist. II ad Caes. ed. Gerlach p. 138, 22; Quint. 1, 6, 32; 7, 4, 22; Flor. 3, 2, 1 (ed. Halm p. 49, 26); Gell. 14, 1, 21; Sidon. Ep. 7, 9, 20; Mythogr. Vatic. 1, 60.

Mundialiter Tertull. de res. carn. 46.

Municipaliter Sidon. Ep. 1, 11, 5.

Mutabiliter Varr. (Sat. Men. 78) bei Nonius p. 139, 29; Mar. Mercat. p. 1047 ed. Migne.

Nascibiliter Thes. nov. Lat. p. 374.

Naturaliter Varr. L. L. 7, 5, 93; Cic. de divinat. 1, 50, 113; in der Ausgabe des Cato mai. von Franciscus Sylvius 1530 wurde 9, 27 quod enim homini naturaliter insitum est gelesen, aber in allen neueren Ausgaben sind die Worte von enim bis insitum gestrichen; Caes. bell. civ. 3, 92, 3; dagegen ist 3, 40, 4 naturaliter eine Konjektur von Nipperdey; bell. Alex. 8, 1; Vell. Paterc. 1, 17, 6; 2, 60, 5; 2, 92, 5; öfter bei Vitruv, vergl. Nohl, Index Vitruv. p. 83; Quintil. 2, 12, 3; 3, 8, 6; 3, 8, 40; 4, 2, 53; 4, 2, 76; 5, 10, 74; 11, 3, 28; 11, 3, 61; 11, 3, 38; Plin. N. H. 11, 37, 47 (130); Censor. 23, 2; Tertull. adv. Marc. 5, 16; Lucifer, De non conveniendo cum haereticis 14 (p. 31, 22); Amm. Marcell. 24, 3, 13; 24, 4, 10; Veget. de re milit. 2, 21 (p. 55, 21); 3, 12 (p. 95, 18); Iordan. Getica 11, 69; Histor. reg. Apoll. 30.

Neutraliter Charis. 1 S. 56 (p. 72, 17).

Nexibiliter Thes. nov. Lat. p. 372.

Nobiliter Vitr. praef. 7 (8, 4); 7 praef. 15 (p. 160, 22); Plin. N. H. 34, 8, 19 (91); Lampr. Alex. 27, 7; Treb. Poll. Gallien. 19, 1;

Ennod. Epist. 8, 32, 1 (p. 220, 20 ed. Hartel; p. 287, 5 ed. Vogel); Panegyr. dict. regi Theod. 4, 17 (p. 266, 8 und 9; p. 205, 21).

Nodabiliter Thes. nov. Lat. p. 380.

Nominaliter Arnob. 2, 55 (p. 91, 1 ed. Reiffersch.).

Normaliter Amm. Marcell. 20, 3, 11; Boeth. Art. geom. p. 415, 19 Fr.; Grom. vet. p. 33, 9; 188, 17; 189, 13; 189, 14; 190, 2; 191, 7; 192, 18; 193, 7; 246, 8.

Notabiliter Quint. Declam. 17, 6; Plin. Epist. 1, 5, 13; 5, 17, 5; Suet. Aug. 87; Front. Strat. 4, 1, 1; Apul. Mag. 59 S. 524; Cyprian. de habit. virginum 9 (194, 10); Amm. Marcell. 30, 2, 1.

Notificabiliter Thes. nov. Lat. p. 373.

Nubiliter Thes. nov. Lat. p. 378.

Nugaciter Aldehelmus 1, 31.

Numerabiliter August. Spec. 20.

Nuptialiter Augustin. Bon. coniug. 23; Mart. Capell. 6, 705.

Nutribiliter Th. Prisc. 4, 2.

Obiciter Gloss.

Obstinaciter Thes. nov. Lat. p. 570.

Occasionaliter Ps. Augustin. ad fratr. erem. serm. 18.

Oculariter Sidon. Epist. 7, 14, 4.

Odorabiliter Thes. nov. Lat. p. 394.

Omniter Anecd. Helvet. p. 137, 19.

Originaliter Augustin. Trin. 3, 9; Retract. 1, 15.

Ostentabiliter Gloss. Placid. ed. Deuerl. p. 39, 12.

Pacabiliter Thes. nov. Lat. p. 442.

Pariliter Charis. II S. 191 (214, 17).

Pariter.

Parricidialiter Lampr. Alex. Sev. 1, 7; Augustin. Epist. 168.

Partialiter Cael. Aur. Chron. 2, 1, 36.

Participaliter Fest. 194, 31; 352, 27.

Particulariter Apul. Dogm. Plat. 3 S. 271; Cael. Aurel. Acut. 2, 10, 65; Firm. Math. 1, 5 sub fin.; Augustin. Retract. 1, 5.

Partiliter Iren. 2, 17, 2; Arnob. 1, 12; 6, 4; 6, 19; Augustin. Epist. 120, 3; Firm. Math. 5, 1; Cael. Aurel. Chron. 1, 4, 90; 2, 13, 181; 2, 13, 182; 4, 3, 74; Fulg. Myth. 3, 2, vergl. Muncker p. 105.

Passibiliter Tertull. de anim. 45; Claud. Mamert. 1, 3 (26, 21); Cassian. Conl. 11, 6, 3; Fausti Epist. 6, 17; Mar. Victor. Hymn. de trinit. 3.

Pastoraliter Ven. Fortun. 8 in ep. post. carm. 17; Hilar. in Psalm. 2, 35.

Paternaliter Iren. 1, 4, 1; 1, 20, 5; 5, 36, 3.

Patiliter Gloss. Isid. p. 691 Vulc.; vergl. Mai, Class. Auct. 6, 538; 7, 573.

Peculiariter Quint. 1, 2, 16; 8, 2, 8; 11, 3, 130; Plin. N. H. 25, 1, 3 (7); 26, 8, 33 (50); Eumen. orat. 2 (p. 117, 27); Incert. Grat. Act. 9 (p. 187, 19); Marcian. Dig. 20, 6, 8; Paul. Dig. 41, 2, 3.

Pecuniariter Gai. Dig. 10, 4, 13, wo auch peculiariter gelesen wird.

Pellaciter Aldh. Laud. virginit. 44.

Penetrabiliter Greg. in Tob. 25, 11.

Pensiliter Thes. nov. Lat. p. 445.

Perceleriter Cic. Ep. Fam. 6, 12, 3.

Perdifficiliter Cic. Acc. 2, 15, 47.

Perenniter Imp. Constantin. Cod. 12, 47, 1; Cod. Theod. 7, 20, 2; Augustin. Doctr. Chr. 2, 16; Sidon. Epist. 7, 9, 22; Silv. Laterc. ed. Mommsen p. 275, 13; Nemesii Emeseni versio Latina ed. Holzinger p. 68, 46.

Perexsecrabiliter Chron. Casin. Script. Langob. p. 473, 21.

Perfortiter Ter. Adelph. 4, 2, 28 (567).

Pergraviter Cic. de orat. 1, 53, 227; Ep. Att. 1, 10, 2.

Perleviter Cic. Ep. ad Qu. fr. 2, 6, 1; Tuscul. 3, 25, 61.

Perliberaliter Cic. pro Rosc. Am. 37, 108; Epist. Att. 10, 4, 10.

Perniciter Plaut. Amphitr. 5, 1, 63 (1116); Liv. 26, 4, 5; Catull. 62, 8; Plin. N. H. 8, 14, 14 (36); Apul. Met. 2, 6 S. 99; 6, 10 S. 400.

Perpetualiter Augustin. Serm. 51, 9 ed. Mai; Arnob. in Psalm. 121; Auct. Histor. Datian. 3.

Perplexabiliter Plaut. Stich. 1, 2, 28 (85), vergl. Priscian. ed. Hertz II p. 59, 7.

Personaliter Gell. 15, 3, 9; Asper. Ars gramm. 8 S. 314 (552, 12); Ambros. de spir. sancto 3, 11, 81; Arnob. 3, 42; Augustin. Serm. 118, 1; 118, 3; Salv. Gub. Dei 6, 1, 1.

Perspicaciter Amm. Marcell. 26, 6, 1; 29, 1, 38.

Persuasibiliter Quintil. 2, 15, 14; 2, 15, 22.

Persuaviter Augustin. Music. 4, 13.

Pertinaciter Varr. R. R. 1, 20, 3; Sall. Hist. 3, 61 (Kr. 82; G. p. 152) 17 D.; Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 23, 1; Hirt. bell. Gall. 8, 41, 3; 8, 43, 4; Bell. Alex. 26, 2; Vell. Pat. 2, 89, 5; Senec. Ep. 5, 1; Quint. 1, 1, 5; 1, 1, 13; 8 praef. 4; Suet. Aug.

34; Caes. 1; Claud. 40; Tib. 74; Plin. Panegyr. 86, 2; Amm. Marcell. 17, 12, 14; 21, 13, 11; 22, 15, 15; 29, 5, 30.

Pervicaciter Sidon. Apoll. Ep. 7, 14, 2; Claud. Mam. 3, 10 (p. 170, 24); Ulp. Dig. 26, 10, 3.

Pervigiliter Thes. nov. Lat. p. 601.

Pertiliter Gloss. Isid. p. 691.

Petiliter Gloss. Isid. p. 691.

Placabiliter Gell. 7, 3, 19; Cassiod. Var. 6, 17; 10, 33.

Plaudibiliter Thes. nov. Latin. p. 451.

Plectibiliter Alcim. Avit. Ep. 4 (p. 30, 25).

Plexibiliter Thes. nov. Latin. p. 441.

Plorabiliter Thes. nov. Latin. p. 465.

Pluvialiter Isid. Ord. creat. 7, 5.

Poenaliter Amm. Marcell. 16, 8, 2; Sidon. Apoll. Ep. 8, 14, 5; Augustin. c. Cresc. Donat. 2, 1; Claud. Mam. 1, 23 (p. 82, 18).

Pollucibiliter Plaut. Mostell. 24; Fulg. Myth. 1, 2.

Pompabiliter Treb. Poll. Gallien. 8, 3.

Ponderabiliter Ps. Augustin. Spec. 20.

Pontificaliter Thes. nov. Latin. p. 456.

Populariter Thes. nov. Latin. p. 436.

Possibiliter Iul. ap. Augustin. c. sec. Iul. II, 52; Maxim. Taurin. homil. 94.

Potentialiter Augustin. c. ep. Manich. 25, 27; Sidon. Apoll. 7, 14, 9; Claud. Mam. 1, 25 (p. 91, 7); Candid. Arian. de Generat. Div. 1; Cassian. Conl. 17, 25, 14; Mar. Victorin. adv. Arian. 1, 19.

Praecipiter Plac. Gloss. 80, 16.

Praeconialiter Cassiod. in Psalm. 17; Var. 10, 11.

Praecordialiter Thes. nov. Latin. p. 102.

Praeiudicaliter Cassiod. de anim. 9.

Praesentaliter Hist. de preliis 3, 32 (p. 134, 12 ed. Landgraf).

Praesentialiter Acron. Hor. Ep. 1, 7, 1; Venant. Vit. S. Amantii 9 u. S. Leobini 5.

Praesidialiter Isid. Orig. 9, 3, 28.

Primordialiter Augustin. Trin. 3, 9; Claud. Mamert. 2, 5 (p. 117, 19); Gelas. pap. Tract. 5, 12; Fulgent. ad Trasam. 2, 12.

Principaliter Senec. Cons. ad Polyb. 17; Plin. Panegyr. 47; Solin. 27; Ulp. Dig. 3, 2, 4; Arnob. 1, 2 (p. 4, 5); 1, 59 (p. 39, 26); 2, 1 (p. 47, 3); 4, 25 (p. 161, 18); Chal. Tim. 6 (p. 72, 14); 26 (p. 92, 4); 76 (p. 226, 1); 246 (p. 180, 11); 349 (p. 372, 11); Sidon. Apoll. Ep. 3, 3, 3; 5, 7, 7; 7, 17, 1; 9, 12, 1; Iord. Getica

5, 34; Cassian. Instit. 6, 2; 6, 12; Conl. 1, 5, 4; 2, 2, 3; 21, 12, 4; 21, 15, 2; 21, 32, 2.

Probabiliter.

Procaciter Curt. 8, 1, 32.

Procliviter Castric. bei Gell. 1, 6, 6.

Prodigialiter Horat. Art. part. 29; Colum. 3, 3, 3; Arnob. 1, 16.

Proportionabiliter Gromat. vet. p. 392, 14; Boeth. Art. geomet. p. 389, 13 Fr.

Proportionaliter Boeth. Inst. Arithm. 2, 1; Cassiod. Geom. 6.

Proverbialiter Amm. Marcell. 29, 2, 25; Sidon. Apoll. 2, 6, 1; 7, 9, 19; Donat. ad Ter. Eunuch. 2, 2, 37.

Puellariter Pin. Ep. 8, 10, 1; Mart. Capell. 1, 88.

Pueriliter.

Pugnaciter.

Purgabiliter Thes. nov. Latin. p. 420.

Pusillanimiter Thes. nov. Latin. p. 409.

Quadrifariter vergl. S. 678.

Quadriformiter Thes. nov. Latin. p. 487.

Quaestionaliter Fulg. Exp. serm. antiqu. p. 563, 4 M.

Qualiter Ovid. Amor. 1, 7, 58; Colum. 1, 4, 6; 8, 2, 6; Mart. Sp. 7, 1; 1, 103, 3; 5, 7, 1; Cels. praef. p. 4, 31 D.; Plin. N. H. 2, 52, 53 (139); 8, 48, 73 (193); 21, 18, 70 (117); Val. Flacc. 5, 304; Lucan. 1, 151; Sedul. C. 1, 326; Op. 1, 29 (p. 194, 10); Scribon. c. 98; Sidon. Apoll. 1, 5, 1; 2, 3, 1; 2, 5, 2; 4, 14, 2; 7, 6, 2; 7, 14, 9; Vulg. Iudith. 6, 12; 1 Macc. 4, 9; 2 Macc. 7, 17; 7, 22; Marc. 5, 16; Luc. 12, 11; 24, 6; Act. 20, 18; 1 Thess. 2, 11; Apoc. 3, 3.

Qualitercumque Colum. 2, 10, 2; 11, 3, 34; Flor. 3, 19, 1; Iustin. 2, 11, 11; Sidon. Apoll. 8, 5, 2; 9, 2, 3; Faustin. de trinit. 10; Augustin. Quaest. in Pentat. 1 prooem.

Qualiterqualiter Ulp. Dig. 4, 4, 7; 9, 2, 7, 1; 26, 7, 5, 10; 43, 19, 1, 9 (andere lesen qualiter); 50, 16, 63; Cels. Dig. 8, 6, 12 (andere haben qualiter oder qualitercumque).

Quassabiliter Thes. nov. Latin. p. 490.

Quincupliciter Itala Gen. 43, 34; Ambr. de Ioseph. 10, 59; Augustin. Locut. de genes. 1, 178.

Radicaliter Augustin. Enchir. 17.

Rancorditer Thes. nov. Latin. p. 499.

Rapaciter Schol. Bob. ad Cic. Vat. 5 p. 316 B.

Rationaliter Macrob. Som. Scip. 2, 11, 17; Apul. Ascl. 16; de dogm. Plat. 1, 8; Amm. Marcell. 20, 4, 8; Lactant. Epit. 61,

17; Cyprian. Epist. 73, 3 (p. 780, 18); Augustin. de peccat. merit. 1, 13; Hieron. Ep. 39, 5; Hegesipp. 1, 31, 3; Rufin. Origin. de Princ. 1, 3, 7; Lucif. Calar. p. 328, 8 H.; Chalcid. Tim. 35 (100, 4); 50 (119, 4); 63 (131, 6); 157 (213, 3); 270 (300, 21); 274 (304, 22); Cod. Th. XI 8, 3, 1; Cassiod. Var. 5, 31; Paul. Fest. 92 (ed. Thewrek p. 65, 24); Isid. Orig. 2, 24, 7.

Rationaliter Sen. Ep. 109, 11; Tertull. de anim. 16; adv. Marc. 1, 23, 1; adv. Gnost. 7.

Reciprocabiliter Geograph. Ravenn. 5, 15 p. 384, 11.

Recordabiliter Thes. nov. Latin. p. 103.

Refragabiliter Thes. nov. Latin. p. 223.

Regaliter Liv. 42, 51, 2; Ovid. Met. 2, 397; Amm. Marcell. 29, 1, 18; 30, 1, 4.

Regulariter Ulp. Dig. 15, 3, 3, 2; 30, 1, 71, 1; Macrob. Som. Scip. 1, 20, 13; Mart. Capell. 9, 898; Augustin. Doctr. Chr. 2, 29; Sidon. Apoll. Carm. 14 Ep. § 4 (p. 233, 12); Labb. Gloss. κανονικῶς regulariter.

Reparabiliter Thes. nov. Latin. p. 439.

Repentaliter Fulgent. Myth. 3, 2.

Reprehensibiliter Alcim. Avit. Ep. 9; Cassian. Conlat. 17, 11.

Rigabiliter Thes. nov. Latin. p. 498.

Ritualiter Amm. Marcell. 29, 1, 29.

Ruraliter Cassiod. Var. 3, 51.

Saeculariter Cyprian. Fest. 3, 36 lemm.; Augustin. Ep. 27, 5.

Sagaciter Cic. de orat. 1, 51, 223; Liv. 27, 28, 3; Colum. 7, 12, 7; Quint. 2, 8, 4; Suet. Tib. 57; Gell. 16, 12, 1; Apul. Met. 4, 12 S. 265.

Salubriter Liv. 3, 62, 3; Vell. 2, 89, 4; Colum. 1, 8, 12; Plin. Ep. 1, 24, 5; Fronto ad Caes. V 70 (p. 91, 30); Gell. 2, 29, 1; 3, 10, 8; 7 (6), 2, 8; Amm. Marcell. 25, 4, 1; Plin. Sec. Med. 3, 31.

Salutaribiliter bei Labb. Gloss. als Übersetzung von σωτηριωδῶς.

Salutariter Cic. Brut. 2, 8; Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 23, 2 und 10, 24, 2; Val. Maxim. 5, 2, 3; Plin. N. H. 28, 10, 42 (150); Iul. Valer. 3, 40 (147, 21).

Sanctimonialiter Cod. Iust. 1, 3, 56.

Scholariter Thes. nov. Latin. p. 553.

Sculptibiliter Thes. nov. Latin. p. 552.

Sculptiliter Thes. nov. Latin. p. 552.

Scurriliter Plin. Ep. 4, 25, 3; Iustin. 26, 6, 4.

Scurruliter Porphyr. Horat. Ep. 1, 17, 19.

Sectiliter Thes. nov. Latin. p. 557.

Segniter Liv. 2, 58, 7; 25, 35, 1; 29, 19, 12 (vergl. Schmidt, Beiträge zu Liv. II p. 25); Vell. Paterc. 2, 69, 2; 2, 87, 1; Suet. Cal. 43; Curt. 4, 3, 9; Tacit. Ann. 11, 26; Hist. 2, 71; 2, 97; Stat. Silv. 1, 4, 106.

Seniliter Quint. 1, 11, 1.

Sensibiliter Augustin. Solil. 1, 1, 3; Arnob. 7, 28 (p. 262, 20); Ambros. Hexaem. 3, 4, 18; Gaudent. Brix. Serm. 9 p. 901 Migne.

Sensiliter Thes. nov. Latin. p. 515.

Sensualiter Claud. Mam. 2, 12.

Sententialiter Tertull. Carn. Chr. 18; Cassiod. in Psalm. 40, 9.

Separabiliter Augustin. Serm. 52, 15; 52, 17; Boeth. in Porphyr. Dial. 2 p. 37.

Septempliciter Vulg. Iesai. 30, 26; Augustin. in Psalm. 11, 7; Primas. Camm. in Apocal. 4 p. 900 Migne.

Sequaciter Arnob. 2, 11 (p. 56, 9); 2, 47 (p. 85, 17); Augustin. Doctr. Chr. 2, 22 und Music. 10.

Serviliter Cic. Tuscul. 2, 23, 55; Petron. 117; Tacit. Histor. 1, 36; Flor. 1, 23, 1; August. Op. imperf. contra Iulian. 1, 85; Oros. 5, 1, 9; Itin. Alex. 73.

Signaliter Cassiod. Var. 1, 10.

Similiter oft, dafür auch einmal *simulter* Plaut. Pseud. 370 ed. Lorenz.

Simpliciter Cic. u. a.

Singulariter Lucr. 6, 1064; Cic. Verr. 2, 47, 117; Plin. Ep. 1, 22, 1; 3, 5, 3; 4, 15, 1; Quint. 1, 5, 16; 1, 7, 18; 9, 3, 20; Gell. 19, 8, 12; Ulp. Dig. 27, 6, 1; Paul. Nol. 21, 727; Ps.-Cypr. de singul. cler. 9; Vulg. Thren. 3, 28; Plin. Sec. Med. 2, 19.

Sociabiliter Augustin. Mus. 5, 15.

Socialiter Hor. Art. poet. 258; Augustin. c. Faust. 22, 61 und Confess. 10, 39.

Sodaliter Incert. Gramm. Cod. Bern. p. 185, 22.

Sollemniter Liv. 5, 46, 3; Plin. 8, 1, 1 (2); Iustin. 12, 13, 6; Ulpian. Dig. 12, 2, 3; 45, 1, 30; Marcell. Dig. 26, 7, 27; Iul. Valer. 1, 49; Apul. 3, 11 S. 193; Amm. Marcell. 25, 1, 17; 26, 6, 12; Pallad. 1, 28, 6.

Sollerter Cic. u. a.

Solubiliter Thes. nov. Latin. p. 381; 538.

Sparsiliter Thes. nov. Latin. p. 547.

Specialiter Quint. 3, 6, 103; 5, 7, 5; Colum. 3, 9, 9; 3, 19, 3; Iul. Capitol. Ant. phil. 19, 12; Treb. Poll. XXX tyr. 8, 11 und

Claud. 14, 15; Vopisc. Car. 4, 7 und Saturn. 8, 10; Solin. 9, 1; Ulp. Dig. 44, 4, 2; Paul. Dig. 45, 1, 58; oft bei Tertullian (vergl. Archiv für Lexikographie 3 p. 32); Lucifer, De non conveniendo cum haereticis 12 (p. 26, 11); De sancto Athanasio I 23 (p. 105, 20); 29 (p. 116, 9); Epist. 6 (p. 326, 22); 7 (p. 328, 11 und 16); Amm. Marcell. 16, 6, 2; Hieronym. oft (vergl. Paucker, De Latinitate Hieronym. p. 51, 52); Sid. Apoll. c. 14 ep. § 1; Ennod. Ep. 2, 5 (ed. Hart. p. 44, 8; ed. Vog. 37, 28); 2, 14, 2 (p. 54, 27; 68, 8); 8, 30, 2 (p. 219, 23; 286, 21); 9, 11, 4 (p. 236, 20; 298, 19); 9, 16, 3 (p. 240, 16; 304, 32); pro synodo 39 (p. 300, 3; 54, 20); Ven. Fort. 10, 1, 38; Gromat. ed. Lachm. p. 26, 24; 90, 20; 146, 16; 415, 8.

Speculariter Ven. Fortun. 5, 6, 3.

Spiritaliter Tertull. Bapt. 4; Cyprian. Ep. 63, 15 (p. 713, 19); Sidon. Apoll. 8, 14, 4; Cassian. Instit. 1, 8; Conl. 16, 3, 5; Novatian. De cib. Iud. 2; Anonym. ad Novatian. de laps. 3.

Spiritualiter oft bei Hieronym. (vergl. Paucker, De Latinitate Hieronym. p. 50); Vulg. Apocal. 11, 8; 1 Cor. 2, 14; Cassiod. Var. 11, 2.

Spontaliter Sidon. Apoll. 8, 9, 2; Anecd. Helvet. p. 55, 18.

Stabiliter Vitr. 6 praef. 3; 10, 9 (14), 2; Suet. Claud. 20; Augustin. c. Cresc. Donat. 2, 38; Claud. Mam. 1, 18; Boeth. Cons. philosoph. 4, 6.

Steriliter Fulgent. Remiss. peccat. 2, 3.

Suadibiliter Thes. nov. Latin. p. 520.

Sublimiter Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 104 (260); Enn. Fab. 132 bei Diom. 1, 336 nach Sciver. Verbesserung (im Par. B sublime iter ut, im Par. A sublime iter, im Münchn. sublime item); Cato R. R. 70, 2 u. 71; Colum. 8, 11, 1; 8, 15, 1; Quintil. 9, 4, 130; Plin. Ep. 4, 27, 1; Hieronym. in Isai. 5, 19, 3; Ennod. Dict. 9 (ed. Hartel p. 455, 17; ed. Vogel p. 115, 4).

Substantialiter Tertull. adv. Valentinian. 7 u. adv. Marcian. 35; Cassian. Conl. 8, 6; Mar. Victorin. adv. Ar. 1, 20; Rufin. in Symb. Apost. 7.

Subtiliter Liv. 3, 5, 13; Plin. u. a.

Summaliter Tertull. Nat. 2; Pelag. Comment. ad Ep. ad Coloss. 1.

Suppliciter Cic. u. a.

Suspiciter Non. 360, 5.

Synodaliter Victor. Tunon. Chron. ad a. 550 et 552.

Taliter Mart. 5, 7, 3; Plin. N. H. 35, 11, 40 (124); Sidon. Apoll. 9, 14, 2; Dracont. Carm. prof. 5, 159; Claud. Mam. 1, 23

(82, 7 u. 11); 2, 9 (131, 23); Pall. 9, 8, 1; Vulg. 1 Reg. 14, 9; 2 Esdr. 8, 17; Psalm. 147, 8; Hebr. 10, 33.

Temporaliter Tertull. adv. Iud. 2; Augustin. Civ. Dei 10, 15 (I p. 425, 17); Interpr. Iren. Haeres. 4, 28, 1; Claud. Mam. 1, 3 (30, 21); 1, 18 (65, 6); Paul. Nol. Ep. 23, 15.

Tenaciter Ovid. Her. 3, 43; 9, 21; Macrob. Somn. Scip. 1, 6, 23.

Tensibiliter, *tensiliter* Thes. nov. Latin. p. 570.

Tenuiter.

Terribiliter Arnob. 2, 20; Vulg. Psalm. 138, 14; Augustin. Conf. 12, 25, 34.

Tolerabiliter Colum. 2, 2, 3; 11, 2, 85; 11, 3, 18; Cels. Med. 2, 13 (p. 58, 16 D.); Augustin. in Psalm. 88, 4; 109, 12.

Tortiliter Thes. nov. Latin. p. 581.

Totaliter Cass. Instit. 10, 9; zweifelhaft Lactant. Ep. 63, 1. Dafür ex toto, in totum, vergl. Wölfflin, Archiv 4 p. 144.

Trabaciter Sidon. Apoll. 9, 11, 4.

Tractabiliter Gell. 6, 2, 8.

Transiliter Thes. nov. Latin. p. 593.

Tribiliter Gloss. bei Mai. Class. auct. 7, 584.

Triformiter Diom. Ars Gramm. 1, S. 325 (335, 15).

Tripliciter Cornific. 4, 42, 54; Mart. Capell. 3, 240; Ambros. de Isaac. et anim. 4, 27; Vulg. Prov. 22, 2; Eccl. 43, 4.

Tristiter Thes. nov. Latin. p. 584.

Tritiliter Thes. nov. Latin. p. 578.

Triumphabiliter Alcim. Avit. hom. p. 106, 30.

Trivialiter Solin. 5, 27; Arnob. 7, 36; Donat. ad Ter. Phor. 1, 2, 72; Schol. Iuvenal. 7, 5.

Truciter Aldeh. Laud. virginit. 35.

Turmaliter Vita S. Treverii 10; Typica Fulg. Ep. 3, 9, vergl. Sittl in Wölfflins Archiv 1, 282.

Turpiter Cicero, Caesar u. a.

Umbraliter Augustin. Epist. 37; Gaudent. Brix. Serm. 4 u. 6.

Umbratiliter Sidon. Apoll. Ep. 2, 10, 4; Augustin. Ep. 149, 25; 187, 39; Philastr. de haeres. 31 u. 45.

Unialiter Thes. nov. Latin. p. 355.

Unicorditer Thes. nov. Latin. p. 103.

Uniformiter Apul. Ascl. 2; Physiogn. ed. Rose 117, 8 u. 9; Diomed. Ars Gramm. 1 S. 332 (340, 12); Arnob. 2, 19; 2, 64; Iulian. bei Augustin. Op. imperf. contra Iulian. 2, 116; Prosper. Aquit. in Psalm. 149, 9.

Universaliter Gaius Dig. 18, 1, 35, 6; Boeth. Instit. arithm.

2, 46; Augustin. in Psalm. 3, 10; Cassian. Conl. 13, 7, 2; 13, 7, 3; Sicul. Flacc. de condic. agrorum p. 138, 7; Vincent. Lirin. Commonit. 3; Vict. Tunon. Chron. ad a. 550; Lex metall. Vipasc. col. 1 lin. 4 (in Ephem. epigr. 3, 167).

Usualiter Cassiod. Var. 2, 39; 3, 9; Nemesii Emeseni versio latina ed. Holzinger p. 57, 41.

Utiliter Cicero, Livius u. a.

Vaporaliter Augustin. de genes. ad litt. 2, 4; 3, 10; Isid. de ord. nat. 7, 9; Beda Mund. const. tom. 1 p. 381.

Vecorditer Thes. nov. Latin. p. 627.

Venerabiliter Val. Maxim. 5, 1 ext. 5; Macrob. Sat. 7, 11, 10; Auson. Parent. praef. ed. Peiper p. 28, 11; Hormisd. Ep. 132, 1; Rufin. Interpr. Euseb. Hist. Eccl. 3, 10.

Veniabiliter Cassian. Instit. 5, 30, 4; Conl. 17, 8, 4; 17, 18, 1; 17, 18, 2; 17, 20, 2; 19, 14, 6; 21, 6.

Venialiter Hormisd. Ep. 27, 1 und in früheren Ausgaben des Cassian. Instit. 5, 30, 4, Petschenig schreibt jetzt veniabiliter, vergl. I p. 105, 2.

Veraciter Augustin. Civ. Dei 4, 4 (I p. 150, 27); 6, 10 (I p. 268, 22); 16, 37 (II p. 184, 32); Augustin. bei Hieronym. Ep. 56, 3; Ambr. Ep. 17, 1; Cassian. Conl. 1, 14, 3; 17, 25, 9; 22, 13, 2; 23, 17, 8; 23, 19, 1.

Vernaliter Donat. ad Ter. Eunuch. 5, 4, 4.

Verniliter Caecil. Com. (131) bei Non. 42, 28; Hor. Sat. 2, 6, 108; Senec. Benef. 2, 11, 3.

Versiliter Thes. nov. Latin. p. 600.

Vexabiliter Cael. Aurel. Acut. 2, 9, 41.

Vialiter Gloss. bei Mai. Class. Auct. 6, 551.

Viliter Apul. Flor. 7 (p. 8, 12 ed. Kr.); Augustin. Civ. Dei 6, 9 (I p. 262, 29); Ennod. Carm. 1, 8 praef. 5 (ed. Hartel p. 528, 26; ed. Vogel p. 30, 14). Über vile vergl. p. 591.

Viriliter öfter.

Visceraliter Vulg. Interpr. Ital. Iacob. 5, 11; Auct. Praedestinati 3, 29.

Visibiliter Ambros. in Luc. 6, 86; Augustin. Quaest. in Heptat. 3, 84; Claud. Mam. 2, 5 (117, 17); 2, 6 (119, 20); Cassian. Conl. 2, 11, 5; 7, 31, 1; Paul. Nol. Ep. 20, 3; Interpr. Iren. Haer. 4, 20, 8; Mar. Victorin. Hymn. de trinitate 3 p. 1144 Migne.

Visualiter Cassiod. in Psalm. 36, 29; 73, 11.

Visuraliter Bonifatius 89 p. 803[a] Migne.

Vitaliter Lucr. 5, 145; Chrysolog. Serm. 108.

Vituperabiliter Augustin. Doctr. Chr. 4, 24, 54; Cassiod. Var. 6, 11; Cassian. Conl. 3, 9, 2.

Vivaciter Fulg. Myth. 1 praef. 22 ed. Muncker.

Vocaliter Apul. Met. 1, 22 S. 68; Tertull. adv. Prax. 3; Max. Taurin. Ep. ad amic. aegrot. 4.

Volubiliter Cic. Orat. 62, 210; Amm. Marcell. 20, 11, 26; Diomed. Art. Gram. 3 S. 474 (477, 24); Nonius 4, 1.

Volucriter Amm. Marcell. 17, 1, 12; 21, 9, 6; 28, 6, 21; 29, 1, 18.

Voraciter Macrob. Sat. 7, 5, 24.

Vulgariter Plin. N. H. 8, 4, 5 (13); 28, 14, 58 (204); Gran. Licin. ed. Bonn. p. 29 B 2; Aur. Vict. Epit. 9, 10; Oros. 7, 43, 5.

β) Von Participien oder Adjektiven auf *ns* werden gebildet (vergl. Paucker, Spicileg. p. 189):

Abominanter Impp. Constantin. et Constant. Cod. Theod. 3, 12, 1; Cassiod. Ep. 3, 23.

Abstinenter Cic. pro Sest. 16, 37; Declam. in Sall. 7, 29; Senec. Brev. vit. 18, 3.

Abundanter Cornif. 3, 1, 1; Cic. de orat. 2, 35, 151; 3, 14, 53; Quint. 8, 3, 40; Plin. N. H. 24, 9, 42 (69); Sil. Ital. 5, 453; Art. Asper. ed. Hagen p. 55, 20.

Admiranter Gregor. M. Expos. in 1 Reg. 3, 2, 5.

Admodulanter Ven. Fort. 5, 1, 1.

Adolenter Gloss. apud Mai. Class. Auct. 6, 503.

Adulanter Augustin. Enarr. in Psalm. 78, 13; Fulgent. Virgil. contin. p. 153 ed. Muncker; Isid. Sent. 3, 46, 5.

Aemulanter Tertull. Praescription. 40.

Aequipollenter Schol. ad Lucan. 7, 750.

Affirmanter Gell. 14, 1, 24, Hertz schreibt affirmant.

Affluenter Solin. 9, 13; Apul. Met. 4, 7 S. 251; Vulg. Interpr. Iacob. 1, 5.

Amanter Cic. Ep. Fam. 5, 19, 1; 12, 30, 3; Ep. Att. 2, 4, 1; Mamert. Paneg. Maxim. 9 (p. 96, 12 ed. Baehrens).

Ambienter Sidon. Apoll. 7, 9, 3; Cassiod. in Psalm. 62; 74, 8; Var. 5, 2; Alcim. Avit. 50 (p. 78, 11).

Ambigenter Hier. adv. Pelag. 2, 14.

Angenter Thes. nov. Latin. p. 46.

Annuenter Thes. nov. Latin. p. 377.

Anxianter Thes. nov. Latin. p. 46.

Apparenter Boeth. Elench. Sophist. 1, 7.

Appetenter Cic. Off. 1, 10, 33; Apul. Met. 7, 11 S. 467.

Ardenter Cic. Tuscul. 4, 17, 39; Plin. Ep. 1, 16, 2; 2, 7, 6; Art. Asper. ed. Hagen p. 55, 17.

Arroganter Cic. Invent. 2, 3, 10; de orat. 2, 83, 339; pro Tull. 7, 17; pro Lig. 10, 30; Acc. 2, 40, 126; Off. 1, 1, 2; Ep. Att. 6, 1, 7; Brutus bei Cic. Ep. Fam. 11, 13, 4; Caes. bell. Gall. 1, 40, 10 u. a. m.

Aspernanter Amm. Marcell. 31, 4, 3; Sidon. Apoll. 7, 2, 4; 7, 9, 3; Cod. Inst. 2, 6, 6 § 3; Cassian. Conl. 14, 13, 3.

Asseveranter Cic. Ep. Att. 15, 19, 2; Val. Maxim. 9, 15, 4.

Assignanter Thes. nov. Latin. p. 531.

Assimulanter Nigid. fr. bei Nonius p. 40, 25.

Audenter Amm. Marcell. 25, 3, 6; Sidon. Apoll. 8, 16, 5; Ulp. Dig. 5, 4, 1 § 5; 28, 2, 29 § 14; Vulg. Act. apost. 2, 29; Hieronym. in Ezech. hom. 11; Ennod. Vit. Epiph. 197 (ed. Hartel p. 382, 16; ed. Vogel p. 109, 7); Virg. Maron. Epit. de nomine p. 113, 10 ed. Huemer.

Audienter Thes. nov. Latin. p. 18.

Aventer Amm. Marcell. 18, 5, 6; 19, 9, 7; 29, 2, 10; Sidon. Apoll. 2, 2, 2.

Benevolenter Pont. Vita Cypr. 5.

Callenter Apul. Met. 4, 16 S. 275.

Cedenter Cael. Aurel. Acut. 3, 16, 129.

Celeranter Acc. trag. (123) bei Nonius p. 513, 23.

Certanter Paulin. Petrocor. 6, 489.

Clementer oft.

Cognoscenter Ital. Exod. 33, 13 bei Tertull. adv. Marcian. 4, 22; Hier. adv. Pelag. 3, 12; Phoebad. c. Arian. 17.

Cohaerenter Flor. 2, 17, 5; Amm. Marcell. 16, 10, 8; 20, 7, 4; 24, 2, 10; 28, 4, 30; 29, 5, 48.

Comitanter Carm. ad Carol. Magn. Imp. apud Mai., Gloss. nov. Latin. p. 11.

Comminanter Rufin. in Am. II ad 7, 14.

Communicanter Thes. nov. Latin. p. 345.

Compatienter Thes. nov. Latin. p. 440.

Competenter Apul. Asclep. 11 S. 296; Amm. Marcell. 31, 12, 2; Hegesipp. 5, 37; Sidon. Apoll. 2, 9, 6; 2, 11, 2; 5, 5, 2; 5, 17, 1; 6, 1, 5; 8, 3, 4; 9, 15 v. 18; Symm. Ep. 9, 147 (ed. Seeck p. 274, 37); Cyprian. De singul. Cleric. 13; Paul. Dig. 22, 5, 16; Ulpian. Dig. 24, 3, 22, 6; Prudent. Perist. 10, 118; Optat. Milevit. 3, 4; Cass. Felix 1 (p. 4, 5); 42 (p. 98, 14); Ennod. Dict. 12, 5 (p. 462, 21 ed. Hartel; p. 239, 4 ed. Vogel); Gloss. Cyrill. p. 396, 26.

Compugnanter Chal. Tim. 92 S. 164, 1.

Concinenter Iulian. bei Augustin. c. sec. resp. Iul. 1, 77; 3, 9; Rufin. in Am. 2, 9, 11.

Concludenter Boeth. Aristot. Elench. Sophist. 1, 10 S. 744.

Concomitanter, vergl. Forcell. ed. De Vit VI p. 553.

Concordanter Ven. Fortun. Vita Albini Andegan. 9.

Concupiscenter Thes. nov. Latin. p. 130.

Conducenter Gell. 16, 12, 5.

Confidenter Plaut. Amphitr. 1, 1, 183 (339); 2, 2, 207 (837); Capt. 3, 5, 6 (664); Mil. Glor. 2, 5, 55 (465); Pseud. 1, 5, 42 (459); Terent. Heaut. 5, 3, 7 (1009); Afran. (376) bei Nonius p. 262, 16; Cornific. 1, 5, 8; Plin. Ep. 3, 9, 82; Amm. Marcell. 14, 11, 14; 16, 11, 12; 29, 1, 6; 29, 5, 46.

Congruenter Cic. de orat. 3, 10, 34; Fin. 3, 7, 26; Censorin. 10, 5; Ulpian. Dig. 45, 1, 1.

Coniventer Thes. nov. Latin. p. 377.

Consentienter Boeth. in Aristot. libr. de interpr. edit. sec. p. 437; Cassiod. in Psalm. 47, 4.

Consequenter Gai. Inst. 3, 179; Apul. Met. 9, 21 S. 633; 10, 2 S. 679; 11, 1 S. 752; Ulpian. Dig. 10, 2, 18; 26, 2, 10, 2; Paul. Dig. 11, 3, 14, 6; Papinian. Dig. 35, 2, 11, 6; Hieronym. Ep. 22, 13; Claud. Mam. 1, 3 (36, 3 ed. Engelbr.); 1, 4 (38, 1); 1, 16 (62, 14); 2, 2 (102, 11); 2, 4 (113, 16); Sedul. Oper. 1, 29 (194, 6 ed. Huemer); 2, 15 (218, 16); 5, 36 (301, 19); Alcim. Avit. c. Eutych. haer. 1 (p. 17, 25 ed. Peiper); Epist. 46 (p. 75, 25); Chalc. Tim. 27 D (p. 23, 6 ed. Wrobel); 29 E (p. 26, 10); 35 C (p. 33, 2); 42 E (p. 47, 7); 11 (p. 76, 17); 77 (p. 145, 18); 101 (p. 171, 2); 149 (p. 207, 8); 227 (p. 265, 3); 270 (p. 300, 16); 284 (p. 314, 18); 288 (p. 319, 14); Vulg. Genes. 43, 7.

Consideranter Val. Maxim. 8, 1 amb. 2 (p. 380, 20 ed. Halm); Pallad. 3, 17, 2.

Consonanter Rufin. Orig. in Num. h. 26, 2; Rustic. c. Aceph. p. 1189; Cassiod. in Psalm. 58; Iren. 1, 10, 2; Verecund. in cant. Abac. 27; Ps.-Soran. Quaest. med. 20.

Constanter Cicero, Sallust, Caesar u. a.

Consternanter Anonym. in Iob II p. 197.

Constringenter Thes. nov. Latin. p. 46.

Continenter Cornific. 3, 12, 21; Cic. Invent. 1, 26, 37; Acc. 1, 8, 31; Off. 1, 30, 106; Caes. bell. Gall. 1, 1, 4; 1, 26, 5; 1, 46, 1; 3, 5, 1; Catull. 37, 6; Liv. 25, 7, 7; Pomp. Mela 1, 5, 5 (29); Cyprian. Epist. 4, 1 u. a.

Contingenter Boeth. Arist. Interpr. edit. sec. p. 364.

Continuanter Augustin. Retract. 1, 24; Gen. ad lit. 9, 15; Ignat. Ep. ad Polycarp. 3.

Convenienter Cic. Acad. 2, 34, 109; Fin. 3, 7, 26; Tuscul. 5, 9, 26; 5, 28, 82; Off. 3, 3, 13; Horat. Epist. 1, 10, 12; Ovid. Ars am. 3, 546; Liv. 23, 5, 4; Cassiod. in Psalm. 47, 4.

Corpulenter Thes. nov. Latin. p. 109.

Crementer Mai. Gloss. nov. Latin. p. 83.

Cumulanter Rufin. in Os. II ad 7, 9.

Cunctanter öfter.

Cupienter Acc. trag. (543) sowie Enn. trag. 337 (256) bei Nonius 91, 4; Plaut. Pseud. 2, 3, 17 (683).

Decenter Horat. A. P. 92; Tibull. 3, 8, 14; Ovid. A. A. 3, 291; Amor. 2, 5, 44; Quintil. 9, 3, 59; 11, 1, 69; 11, 1, 79; 11, 3, 80; Plin. Epist. 5, 19, 3; 6, 21, 5; Capitol. Ver. 2, 9; Ennod. Epist. 3, 18, 2 (p. 85, 18 ed. Hartel; p. 116, 7 ed. Vogel).

Deficienter Hieronym. in Is. hom. 7, 4.

Definienter Augustin. in Ioann. tr. 14, 8.

Degrassanter Thes. nov. Latin. p. 249.

Dementer Cic. Cat. 3, 9, 22; Ovid. Met. 4, 259.

Depopulanter Thes. nov. Latin. p. 436.

Desideranter Cassiod. Var. 1, 4; in Psalm. 118, 2; Instit. divin. 32; Venant. Vit. Hilar. 1, 13.

Designanter Auct. Hist. Datian. 22.

Desperanter Cic. Ep. Att. 14, 18, 3.

Detestanter Mai. Gloss. nov. Latin. p. 17.

Detinenter Pervigil. Vener. 46 nach dem Vorschlage Schenkels.

Differenter Solin. praef. 4; Hieronym. Orig. in Ierem. h. 5; Augustin. Serm. 100, 1; Acta Timothei ed. Usener 9, 29.

Diffidenter Cic. Cluent. 1, 1; Liv. 32, 21, 8; Amm. Marcell. 26, 7, 13.

Dignanter Vopisc. Tacit. 8, 4; Symm. Epist. 5, 63; Ambros. Epist. 21, 20; Iul. Valer. 1, 58 (p. 57, 21 ed. Kübler); 2, 26 (p. 94, 1); Hieronym. in Ion. 2, 6; Epist. 26, 6; 66, 13; Rufin. Orig. in Rom. 4, 5; Aug. Nuptt. et conc. 2, 2; Petr. Chrysol. Serm. 18; Sidon. Apoll. Epist. 4, 7, 2; 6, 3, 2; 7, 16, 2; Cassian. Conl. 11, 5; c. Nestor. 1, 5, 8; Ennod. Epist. 7, 2, 3 (p. 173, 20 ed. Hartel; p. 232, 12 ed. Vogel); 7, 20, 2 (p. 188, 22; p. 246, 1); 8, 10, 3 (p. 207, 17; p. 276, 9); 8, 32, 2 (p. 220, 22; p. 287, 7); 8, 38, 1 (p. 225, 6; p. 290, 15); Laurent. hom. 1; Cassiod. in

Psalm. 41, 2; Var. 1, 20; 8, 5; Greg. Magn. in I Reg. 3, 4, 18, vergl. Paucker, Suppl. I p. 202.

Diligenter oft.

Discernenter Cael. Aurel. Chron. 1, 4, 81.

Discursanter Thes. nov. Latin. p. 181.

Dispensanter Paul. Diac. ed. Migne 95 p. 1190.

Dissidenter Thes. nov. Latin. p. 541.

Dissimulanter Cic., Ovid, Liv. (40, 23, 4) u. a.

Dissonanter August. Genes. ad litt. 4, 33.

Distanter Thes. nov. Latin. p. 512.

Ditanter Thes nov. Latin. p. 316.

Docenter vergl. Forcell. ed. De Vit II p. 580.

Doctitanter Augustin. de gen. ad litt. op. imperf. 6, 16.

Dolenter Cic. pro Sest. 58, 123; in Vatin. 4, 10; de domo 37, 98; Phil. 8, 7, 22; Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 24, 6; Val. Maxim. 3, 5, 2; Plin. Epist. 1, 5, 4; 4, 11, 2; Amm. Marcell. 22, 5, 5; 29, 5, 55; 31, 5, 7; Claud. Mamert. Epist. prior (p. 199, 1 ed. Engelbr.).

Dominanter Dracont. Hexaëm. 1, 331.

Dubitanter Cic. Invent. 2, 3, 10; Brut. 22, 87; Asin. Poll. bei Cic. Ep. Fam. 10, 31, 2; Colum. 8, 15, 7; 9, 6, 1; Val. Maxim. 3, 2 ext. 6; Gell. 19, 7, 7; Augustin. de vita beata 8.

Edocenter Gell. 16, 8, 3.

Efficienter Cic. Fat. 15, 34.

Effulgenter Mar. Vict. adv. Arium 1, 64.

Eleganter oft.

Eloquenter Augustin. c. sec. resp. Iulian. 6, 14; Hieronym. de vir. illustr. 5; Sidon. Apoll. 5, 5, 2.

Emicanter Thes. nov. Latin. p. 199.

Eminenter Augustin. in Psalm. 95, 1.

Enucleanter Thes. nov. Latin. p. 371.

Erumpenter Thes. nov. Latin. p. 507.

Esurienter Apul. Met. 10, 16 S. 708; Zen. tr. 38.

Evidenter Liv. 6, 26, 7; 34, 54, 8; 42, 29, 11; Quint. 8, 3, 86; Val. Maxim. 9, 1, 7; Cels. 3, 18 (p. 100, 12 D); Iustinian. Instit. 2, 20, 27; Scrib. 77; 103; Amm. Marcell. 20, 8, 5; Oros. 4, 16, 21; 5, 3, 4.

Evigilanter Coripp. Ioh. 7, 203.

Exaggeranter Tertull. de carne Chr. 19; Augustin. Enarr. in Psalm. 118; Serm. 27 § 9.

Excellenter Cic. de offic. 1, 18, 61; Corn. Nepos Att. 1, 3; Augustin. Conf. 8, 6; Amm. Marcell. 14, 10, 14.

Exoptanter Thes. nov. Latin. p. 202; 395.
Experienter Boeth. Arist. Top. 2, 3 p. 678.
Expetenter Maxim. Taurin. Serm. 56.
Explananter Virg. Maron. Epit. de verbo p. 134, 21 ed. Huemer.
Explicanter Pomp. Comment. art. Donat. 248, 24 ed. Keil.
Exprobranter Ps.-Cyprian. de singul. cleric. 33.
Expugnanter Thes. nov. Latin. p. 414.
Exsequenter Mar. Victorin. adv. Arium 4, 19.
Exsultanter Cyprian. Ep. 51, 1; 60, 1.
Extollenter Thes. nov. Latin. p. 202.
Famulanter Acc. tr. (642) bei Nonius p. 111, 27.
Fastidienter Apul. Met. 5, 17 S. 351.
Ferenter las man früher bei Nonius p. 78, 28, vergl. die Ausgabe von L. Müller p. 107.
Ferventer Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 8, 2; Augustin. Conf. 9, 71; in Psalm. 65, 24.
Festinanter Cic. Fin. 5, 26, 77; Vell. Paterc. 2, 123, 1; Suet. Cal. 43; Cyprian. Epist. 17, 1; 19, 2; 55, 4; Iul. Valer. 2, 26 (p. 92, 27).
Fidenter Cic. de orat. 1, 56, 240; Acad. 2, 8, 24; Fin. 2, 7, 21; Nat. Deor. 1, 8, 18; Divin. 2, 31, 67; Amm. Marcell. 15, 1, 3; 18, 5, 8; 19, 11, 2; 29, 1, 6; 31, 16, 5.
Flagranter Augustin. in Psalm. 105, 4.
Flenter vergl. Forcell. ed. De Vit 6, 604.
Florenter Hieronym. in Euseb. chron. ad ann. Chr. 458.
Fluenter Lucr. 4, 223; 6, 931; Oudend. schrieb Apul. Met. 2, 16 S. 129 capillo fluenter undante, aber Hildebr. und Eyssenh. capillo fluente undanter.
Foventer Capit. Ant. Phil. 2, 1.
Fraglanter Front. ad Caes. 3, 13 p. 50, 9.
Fragranter Act. S. S. Rogatian. et Donatian. M. M. 2.
Frequenter oft.
Furanter Charis. 199, 18 ed. Keil.
Furenter Santra tr. (2) bei Nonius p. 78, 28, vergl. ferenter; Cic. Ep. Att. 6, 1, 16; Amm. Marcell. 26, 5, 7.
Gaudenter Alcim. Avit. Ep. 82 (73) ed. Peiper p. 94, 16; Ps.-Augustin. ad frat. erem. sermo 10; 26; Adamanti Vita Columb. 1, 16; 2, 30; de locis sanct. 2, 28; 3, 4; Act. S. Timothei ed. Usener p. 10, 35.
Glorianter Ps.-Augustin. ad frat. erem. sermo 4.

Glutinanter Thes. nov. Latin. p. 259.

Gratanter Aur. Vict. Epit. 12, 3; Capitol. Maxim. duo 14, 4; Gord. 9, 7; Macrin. 7, 1; Treb. Poll. Gall. 12, 1; Valer. 2, 1; XXX tyr. 3, 4; Amm. Marcell. 16, 10, 21; 17, 12, 15; 19, 11, 7; 23, 3, 8; 25, 10, 10; 28, 5, 11; 29, 5, 19; Symm. Epist. 7, 76; Hieronym. c. Pelag. 1, 29; in Ezech. hom. 3, 3; Rufin. Orig. in Rom. 10, 9; interpr. Orig. in Matth. 13; Lucif. Moriendum esse pro deo 7 (p. 299, 31 ed. Hartel); 13 (p. 312, 12); Cassian. Instit. 5, 23, 3; 5, 39, 3; Conl. 1, 2, 3; 2, 20; 17, 30, 2; 21, 2; 24, 23, 4; Ennod. Ep. 7, 18, 2 (ed. Hartel p. 187, 1; ed. Vogel p. 241, 15); 7, 20, 3 (p. 188, 25; 246, 3); Sulpic. Sever. Ep. 2, 7 (ed. Halm p. 233, 18); Cod. Theod. 12, 1, 169; Sidon. Apoll. Ep. 6, 2, 1; Facund. def. tr. cap. 10, 2; Cassiod. Instit. div. 23; Var. 6, 3; Anthol. Lat. ed. Riese 763, 4 (ed. Baehrens 5 p. 354); Orell. Inscript. 2588.

Gratulanter Rufin. Histor. monarch. 9; Gaud. Brix. praef.; Acta S. Bonif. 3; Verecund. in cant. Azar. 20.

Gravanter Avien. Arat. 1782; Cassiod. Var. 4, 5; bei Liv. 21, 24, 5 las man in früheren Ausgaben gravanter, jetzt aber in denen von Wölfflin-Luterbacher, Weifsenborn-Müller, Luchs, Zingerle gravate.

Gubernanter Cyprian. Epist. 48, 4 (p. 608, 10).

Haesitanter Augustin. Serm. 117, 10.

Hianter Thes. nov. Latin. p. 274.

Hinnienter Nonius 122, 14.

Honoranter Thes. nov. Latin. p. 269; 276.

Iactanter Amm. Marcell. 27, 2, 3; Hieronym. Ep. 112, 11; Augustin. c. Iul. 5, 36; Panegyr. Constantino 3 (p. 194, 22); Cassian. Conl. 22, 7, 2; Sidon. Apoll. 4, 22, 5; 9, 13, 4; Ennod. Vit. Epiph. 25 (ed. Hartel p. 337, 10; ed. Vogel p. 87, 25); Art. Asper. ed. Hagen p. 55, 21.

Ignoranter Cyprian. Ep. 63, 1 (701, 16); 63, 17 (715, 3); Vulg. Eccl. 14, 7; Rufin. Orig. in Levit. homil. 9, 9; in Num. homil. 28, 2; Augustin. c. sec. resp. Iul. 6, 9; c. Faust. 14, 10; c. duas Epist. Pelagian. 3, 3, 5; Facund. Epist. fid. cath. p. 878; Optat. Milevit. 1, 5; Isid. Sent. 2, 17, 5.

Ignoscenter Donat. ad Ter. Adelph. 1, 1, 28.

Illicenter Innoc. Pap. Ep. 30, 1.

Immerenter Val. Maxim. 6, 2 ext. 1.

Imparcenter An. in Iob 1 p. 76; 81; 90; II p. 191; III p. 225.

Impatienter Tacit. Ann. 4, 17; Plin. Ep. 2, 7, 6; Amm. Marc. 25, 3, 4; 31, 12, 4.

Impotenter Auct. bell. Alex. 33, 2 (3); Quintil. 1, 3, 13; Senec. Epist. 42, 3; Iustin. 16, 4, 2.

Improperanter Auson. Epist. 33 (35), 3 (ed. Peiper p. 84).

Imprudenter Cic. Acad. 1, 6, 22; Caes. bei Cic. Ep. Att. 10, 8 B 1; Corn. Nep. Hann. 2, 6; Liv. 38, 47, 8; Vell. Paterc. 1, 2, 1; 2, 118, 2.

Impudenter schreibt Ribbeck Liv. Andronic. (126) bei Non. 475, 32, wo L. Müller imprudenter liest; Plaut. Menaech. 5, 2, 69 (822) nimio haec impudenter negas, wo jetzt Brix nach Vahlen und Studemund immo hercle ridicule negas schreibt; Rud. 4, 3, 38 (977); Ter. Andr. 4, 4, 16 (755); Cic. Verr. 2, 19, 46; 2, 54, 134; 3, 60, 139; 4, 39, 84; pro Caec. 2, 4; Catil. 3, 5, 12; pro Flacc. 15, 35; 24, 57; in Vat. 2, 6; 4, 10; Phil. 2, 7, 16; Fr. B VIII 20; Acad. 2, 40, 126; Nat. Deor. 1, 25, 69; Divinat. 2, 13, 31; Off. 1, 25, 88; Lael. 22, 82; Ep. Fam. 5, 12, 2; 7, 27, 1; Liv. 30, 19, 11; 30, 42, 14; 33, 22, 6; 33, 28, 9 u. a.

Inabstinenter Gloss.

Incessanter Interpr. Orig. in Matth. 45; Polycarp. Ep. ad Phil. 4; Cassian. Instit. 3, 2; Conl. 7, 3, 3; 7, 30, 1; Flavian. apud Leon. M. Ep. 22; Eustath. Hex. 2, 8; Sidon. Apoll. 8, 11, 8; Sedul. Oper. Pasch. 3, 15 (ed. Huemer 245, 7); Ennod. Epist. 7, 1 (ed. Hartel p. 172, 19; ed. Vogel p. 231, 31); Alcim. Avit. ex homil. lib. 26 (ed. Peiper p. 146, 26); Fel. pap. 3 ep. 1; Rustic. c. Aceph. p. 1209; Cassiod. Comtempl. in Act. 27; Cod. Iust. 11, 42, 10 extr.; Greg. Ep. 4, 31; Isid. Quaest. in Deuter. 21, 2; Gild. Ep. § 84; Art. Asper. ed. Hagen p. 55, 22.

Inclementer Plaut. Amphitr. 2, 2, 110 (742); Poenul. 5, 5, 44 (1323); Pseud. 1, 1, 25; Liv. 22, 38, 8; 32, 22, 1; 42, 25, 8; Tacit. Ann. 13, 28; Hist. 3, 4; Plin. N. H. 18, 6, 7 (35); Mamert. Grat. act. 3 (p. 246, 23 ed. Baehrens).

Incompetenter Rufin. Orig. in Num. h. 25, 1; Clem. Recogn. 2, 23; Ennod. Ep. 1, 10, 1 (ed. Hartel p. 19, 25; ed. Vogel p. 20, 17); Cod. Theod. 1, 3, 19; Cassiod. Var. 5, 14; Diomed. Ars Gramm. 1 S. 381 (p. 386, 27 ed. Keil).

Incongruenter Tertull. Baptism. 19; Novatian. Trin. 1; Augustin. in Heptat. 1, 59; Confess. 13, 3, 4; Cassian. Conl. 1, 21.

Inconsequenter Hieronym. in Galat. 3, 5, 13; Rufin. Orig. in Lev. h. 14, 4; Recogn. 3, 23; Cael. Aurel. 3, 4, 36; 3, 17, 172; Iulian. apud Augustin. c. sec. resp. Iul. 2, 105; Hilar. Ep. ad Galat. 63; Iren. Haeres. 5, 20, 1.

Inconsideranter Ulpian. Dig. 26, 10, 3, 17; Hieronym. Ep. 108, 20; An. in Iob 2 p. 200.

Inconsonanter Iren. Haeres. 1, 21, 2; 5, 20, 1.

Inconstanter Lucr. 3, 489; Cic. pro Flacc. 2, 5 (ed. C. F. W. Müller p. 390, 25); Acad. 2, 17, 53; Tuscul. 4, 10, 24; Auct. bell. Afric. 82, 1; Liv. 40, 55, 5.

Incontanter vergl. incunctanter.

Incontinenter Cic. Off. 3, 9, 37; Cels. 1, 3.

Inconvenienter Rufin. Orig. in Rom. 3, 8; Augustin. de trinit. 2, 9; de genes. ad litt. 11, 15; Chalc. Tim. 138 (p. 199, 16); Isid. Quaest. in Deuter. 9, 2; Hilar. Ep. ad Galat. 29; M. Plot. Sacerd. 1 p. 453, 12 ed. Keil, vergl. Paucker, Suppl. I p. 368.

Incunctanter Ulpian. Dig. 40, 2, 20; Cyprian. de lapsis 35 (p. 263, 6); de mortalitate 24 (p. 312, 22); Ep. 73, 23 (796, 19); Novatian. Trin. 13, 15; Lactant. Inst. 1, 15, 26; 6, 12, 23; Apul. 9, 36 S. 660 (Hildebrand p. 848, 4 incontanter; Eyssenhardt p. 176, 26 incunctanter); Pacat. Panegyr. 12 (ed. Baehrens p. 282, 10); Hieronym. in Is. 12, 43, 1; Sulp. Sev. Dial. 1, 13, 7; Symm. Ep. 3, 67; Ennod. Ep. 5, 5, 2 (ed. Hartel p. 128, 8; ed. Vogel 156, 8); 6, 16, 4 (p. 158, 23; p. 223, 19); 7, 11, 2 (p. 180, 9; p. 236, 1); 8, 24, 2 (p. 216, 7; p. 284, 13); 9, 34, 3 (p. 359, 7; p. 322, 12); Vit. Epiphani 181 (p. 378, 4; p. 107, 7); Aurel. Vict. Orig. 13, 1; Oros. 3, 2, 6; 7, 34, 5; Mart. Capell. 2, 105; Cod. Theod. 16, 5, 58, 6; Lucani Commenta Bernens. zu 6, 772.

Indecenter Plaut. Mercat. 4, 5 Supposit. 17; Martial. 12, 22, 1; Quintil. 1, 5, 64; Petron. 64; Aurel. Vict. de vir. illustr. 20, 1; Sidon. Apoll. 3, 13, 2; 9, 2, 3.

Indeficienter Augustin. Conf. 12, 11; Polycarp. Ep. ad Phil. 8.

Indeliberanter An. in Iob 2 p. 126.

Indesinenter Cyprian. 66, 9 (p. 733, 20 ed. Hartel); Vulg. Hebr. 10, 1; Lucif. de non parcendo in deum delinquentibus 19 (p. 250, 8 ed. Hartel); Hieronym. Ep. 117; c. Ioann. 11; praef. in translat. Isai.; Rufin. Orig. princ. 2, 6, 6 p. 193; Augustin. Confess. 12, 11; An. in Iob p. 47, 73; Oros. 6, 16, 8; Sidon. Apoll. 1, 8, 2; 3, 3, 8; 4, 11, 1; 6, 12, 3; Cassian. Instit. 1, 1, 5; 1, 3; 3, 3, 9; 4, 24, 3; 10, 8, 3; 10, 21, 3; Conl. 7, 7; 8, 7, 1; 10, 11, 1; 14, 13, 3; 24, 13, 2; Ennod. Ep. 6, 23, 3 (ed. Hartel p. 162, 23; ed. Vogel p. 225, 29); 8, 22, 1 (p. 214, 26; p. 283, 22); Vit. Epiphani 188 (p. 379, 25; p. 107, 41).

Indifferenter Quintil. 9, 2, 6; 11, 3, 1; Suet. Domit. 23; Gell. 10, 24, 8; Cyprian. adv. Iudaeos 1 (p. 133, 5 ed. Hartel);

5 (p. 138, 17); Scribon. 122 (p. 54, 15 ed. Helmreich); Paul. Dig. 48, 3, 10; Augustin. de lib. arbitr. 3, 23, 69; Ep. ad Paullin. 34; Serm. 351, 4; Amm. Marcell. 30, 5, 7; Sidon. Apoll. 7, 14, 6; Cassian. Instit. 4, 16, 3; 4, 25; 5, 26; 11, 17, 1; Conl. 9, 6, 4; 9, 10; 13, 18, 2; Gargil. Med. 2; Gregor. M. Ep. 1, 20.

Indigenter Thes. nov. Latin. p. 187.

Indignanter Amm. Marcell. 15, 1, 3; 27, 3, 5; Arnob. 3, 7; Rufin. Apol. 2, 29; Augustin. Divin. daem. 6; adv. Iud. 8, 11; 10, 15; Quaest. in Heptat. 2, 33; [Rufin.] in Ioel 2, 4, 11.

Indiligenter Plaut. Mil. Glor. 1, 1, 28; Terent. Phorm. 5, 3, 5 (788); Cic. Ep. Att. 16, 3, 2; Front. Princ. histor. p. 202, 7.

Indiscrepanter Boeth. Instit. arithm. 2, 38.

Indissimulanter Placid. Gloss. p. 39, 12 ed. Deuerling; Augustin. c. Faust. 16, 1; Leo M. Ep. 122; Dionys. Exig. Decret. Leon. pap. 13.

Indistanter Amm. Marc. 27, 9, 4; 28, 2, 10 nach dem Vorschlage von C. F. W. Müller, Gardth. hat indubitanter; Prisc. 2, 1, 1 S 565 (I p. 44, 5 ed. Keil).

Indubitanter Ulpian. Dig. 37, 11, 2, 7; Tert. adv. Prax. 21; Cyprian. sent. episc. 11; de singularitate cleric. 29; Amm. Marc. 28, 2, 10, vergl. indistanter; Augustin. de vera relig. 46; Hieronym. in Is. 5, 21, 13; Interpr. Orig. in Matth. 27; Venant. Fort. 9, 14, 10; Mar. Mercat. in Theod. Mopsuest. Excerpt. 9.

Indulgenter Cic. Fin. 2, 33, 109; Ep. Att. 9, 2, 2; Liv. 36, 14, 7; Plin. N. H. 7, 40, 41 (130); Flor. 1, 18, 15; Hadrian. bei Vopisc. Saturn. 8, 10; Pacat. Panegyr. 8 (p. 278, 1 ed. Baehrens).

Ineleganter Cic. Fin. 2, 9, 26; Brut. 26, 101; Suet. Claud. 41; Gell. 17, 2, 26.

Inexperienter Boeth. Aristot. Topic. 2, 3 p. 678.

Inflammanter Gell. 10, 3, 13.

Ingravanter Auct. consult. Zacch. et Apoll. 1, 18.

Inhianter Augustin. Confess. 9, 8; ep. 112, 8; c. sec. resp. Iul. 1, 70; Greg. in I Reg. V, 4, 37; dial. 3, 7; Aldh. Septen. p. 201.

Innocenter Quintil. 7, 4, 18.

Inoboedienter August. Civ. Dei 12, 22 (I p. 549, 11); 14, 17 (II p. 40, 27); Quaest. in Heptat. 2, 149.

Inobservanter Ignat. Ep. ad Trall. 6.

Inopinanter Suet. Tib. 60; Lactant. ad Stat. Theb. 8, 365; Fulgent. myth. 1 p. 25, 7 ed. Muncker.

Inscienter Cic. Top. 8, 33; Liv. 25, 10, 4.

Insectanter Gell. 19, 3, 1.

Insequenter Gell. 10, 29, 4; Non. Marc. 376, 19.

Insignanter Primas. Comment. in Apoc. 1 c. 4 p. 817.

Insipienter Plaut. Mil. Glor. 2, 6, 79 (561); Cic. Sen. 19, 68; Lactant. 1, 22, 7.

Insistenter Ianuar. Nepot. 21, 1 (ed. Halm p. 512, 21; ed. Kempf p. 623, 7).

Insolenter Catull. 25, 12; Cic. Invent. 1, 28, 43; Orat. 52, 176; Tuscul. 4, 17, 39; Phil. 2, 26, 65; 9, 3, 7; Ep. Att. 1, 16, 8; Caes. bell. Gall. 1, 14, 4; bell. civ. 1, 45, 1; Liv. 2, 45, 6; 23, 36, 2; 39, 26, 7; Quint. 1, 5, 9; Plin. Panegyr. 37, 7; Flor. 1, 26, 3; Gell. 1, 21, 5; Aur. Vict. Epit. 40, 17; Amm. Marcell. 14, 6, 1; 28, 1, 4.

Instanter Quintil. 9, 4, 126; Plin. Ep. 4, 9, 14; 5, 19, 6; 7, 22, 1; Marcian. Dig. 49, 6, 2; Censorin. fragm. 3, 9; Cyprian. Ep. 11, 1; Ital. 1 Reg. (Sam.) 19, 20 cod. Legion. marg.; Dan. 2, 25 cod. Weingartens.; Hieronym. Ep. 5, 3; Rufin. Histor. eccl. 10, 10; Dares. 21; Symmach. Ep. 10, 26, 81; Inscript. de l'Algér. 4182; Art. Asper. ed. Hagen p. 55, 20.

Insultanter Donat. ad Ter. Eun. 5, 4, 4; Augustin. Serm. 88, 18; c. sec. resp. Iul. 6, 25; [Rufin.] in Am. 1, 4, 4.

Intellegenter Cic. part. or. 8, 28; Plin. Ep. 5, 16, 3; Itala Psalm. 46, 8; Hilar. in Psalm. 52, 10; Augustin. Retr. 2, 57; c. adv. Leg. et Proph. 1, 41; adv. Iud. 2; Civ. Dei 16, 2 (II p. 121, 28); [Rufin.] in Os. 1, 2, 8.

Intemperanter Cic. Phil. 1, 5, 12; 2, 21, 50; Corn. Nep. Att. 13, 4; Plin. Ep. 1, 5, 3; Martial. 12 pr. 5; Amm. Marcell. 15, 1, 3; Augustin. Civ. Dei 16, 25 (II p. 165, 27).

Interroganter Augustin. an. in Iob 34.

Intitubanter Boeth. Instit. arithm. 2, 1 p. 79, 22 ed. Fr.

Intoleranter Cic. Tuscul. 2, 9, 22.

Intrepidanter Incert. Grat. act. 9 (p. 187, 21 ed. Baehrens); Nonius Marcell. 530, 5; Hilar. Fragm. Oper. Hist. 15, 4; Pseudo-Hieronym. ad Tyras. consol. 8.

Inundanter Thes. nov. Latin. p. 617.

Ioculanter früher Sid. Apoll. 1, 2, 7, jetzt iocalariter, vergl. ed. Lütjohann p. 4, 3.

Irreverenter Plin. Ep. 2, 14, 2; 6, 13, 2; 8, 21, 3; Apul. Met. 5, 30 S. 375; Apol. 86 S. 573; Interpr. Iren. Haer. 3, 23, 4; Petr. Chrysol. Serm. 175.

Irridenter Laber. com. (93) bei Char. II S. 181 (202, 15 ed. Keil); Ianuar. Nepot. 9, 22 (ed. Halm p. 501, 1; ed. Kempf

p. 608, 11); Augustin. Civ. Dei 20, 30 (II p. 483, 34); Anim. orig. 2, 17; Ep. 148, 4; 232, 2; Serm. 227 extr.; Acro ad Hor. Sat. 2, 3, 130.

Iucundanter Vit. S. Castrensis 17.

Laetanter Lamprid. Commod. 5, 3.

Latenter Cic. Top. 17, 63; Ovid. Ep. ex Pont. 3, 6, 60; Vulg. 2 reg. 4, 6; 2 Mach. 6, 11; 8, 1; Apul. Met. 6, 12 S. 403; Amm. Marcell. 14, 1, 6; 14, 2, 10; 20, 11, 22; 24, 4, 29; 25, 8, 1; 27, 10, 1; 29, 5, 2; 29, 5, 53; 31, 10, 11; 31, 15, 8; Avien. Arat. 1783; Veget. de re milit. 3, 36 (p. 122, 12); Oros. 6, 1, 17; Serv. ad Verg. Aen. 1, 4.

Latrocinanter Augustin. Ep. 35, 3.

Libenter oft.

Licenter Cic. Orat. 23, 77; Nat. Deor. 1, 39, 109; Liv. 26, 10, 4; 29, 31, 11; Horat. Art. Poet. 265; Quintil. 1, 8, 6; Pacat. Panegyr. 12 (p. 282, 25 ed. Baehrens); Amm. Marcell. 22, 14, 3; 24, 5, 5; 25, 7, 12; 26, 1, 12; 26, 10, 17; 31, 16, 7; Oros. 7, 43, 16.

Liventer Paul. Petroc. 4, 192.

Luxurianter Eugipp. Thesaur. 118.

Madenter Thes. nov. Latin. p. 275.

Memoranter Thes. nov. Latin. p. 331.

Mendicanter Thes. nov. Latin. p. 346.

Merenter Renier Inscr. 526; Gloss. Labb. 208[d].

Micanter Thes. nov. Latin. p. 359.

Minanter Ovid. Art. am. 3, 582.

Miranter Thes. nov. Latin. p. 335.

Miseranter Gell. 10, 3, 4.

Mitiganter Cael. Aurel. Acut. 1, 11, 76; Chron. 4, 3, 62; 5, 1, 13.

Moderanter Lucr. 2, 1096.

Modulanter Gloss. Labb. 83[a]; Poetae aevi Carol. II p. 4, 10.

Mordenter Thes. nov. Latin. p. 338.

Moventer Schol. Bob. ad Cic. Mil. 7 n. 4 (p. 284, 19 ed. Baiter).

Mulsitanter Gloss. Isid. p, 686.

Musicanter Gloss. ad Hildebr. p. 214 n. 233.

Navanter Cassiod. Var. 2, 23; 7, 7; 8, 23.

Neglegenter Terent. Andr. 1, 5, 18 (253); Heaut. 2, 3, 50 (291); Cic. Orat. 23, 78; Off. 1, 29, 103; pro Qu. Rosc. 2, 7; 6, 16; Verr. 2, 35, 87; pro Planc. 5, 13; Corn. Nepot. Alcib.

7, 2; Auct. bell. Afric. 18, 5; Phaedr. 4, 2, 12; Quintil. 2, 4, 17; 6, 3, 62; 8, 2, 23; Tacit. Germ. 17; Eutrop. 6, 9, 2; Apul. Flor. 1 S. 30.

Nescienter Augustin. Doctr. Chr. 40.

Nictanter Thes. nov. Latin. p. 372.

Nocenter Colum. 8, 2, 10; Cels. 5, 28, 11; Tertull. Apol. 14.

Noctanter Cassiod. Histor. Eccl. 6, 31; 8, 1.

Nolenter Vulg. Numer. 15, 28; Augustin. Locut. 50 d. Numer.

Notificanter Thes. nov. Latin. p. 373.

Nuganter Thes. nov. Latin. p. 379.

Nutanter Thes. nov. Latin. p. 376.

Oboedienter Liv. 3, 39, 1; 5, 12, 13; 21, 34, 3; 39, 53, 11 (vergl. Schmidt, Beiträge zu Livius II p. 25); Curt. 4, 1, 5; 7, 4, 20; 9, 7, 14; Augustin. Civ. Dei 14, 23 (II p. 48, 4).

Obrepenter Gloss. Parisin.

Obsecundanter Nigid. bei Nonius p. 147, 24.

Obsequenter Liv. 41, 10, 12; Plin. Ep. 4, 11, 15; Apul. Met. 11, 1 S. 752; Iul. Valer. 3, 31 (p. 139, 6 ed. Kübler).

Observanter Macrob. Somn. Scip. 1, 1, 7; Apul. Apol. 72 S. 546.

Obstanter Thes. nov. Latin. p. 513.

Obtemperanter M. Aurel. bei Fronto Ep. ad M. Caes. 5, 11; Prudent. περὶ στεφ. 2, 112; Augustin. Civ. Dei 16, 25, (II p. 165, 27).

Occultanter Thes. nov. Latin. p. 389; 399.

Ocianter Thes. nov. Latin. p. 399.

Odoranter Thes. nov. Latin. p. 394.

Omnipotenter Augustin. Civ. Dei 14, 27 (II p. 55, 16).

Opinanter Forcell. ed. De Vit VI p. 680[a].

Opitulanter Thes. nov. Latin. p. 390.

Optanter Thes. nov. Latin. p. 400.

Ordinanter Iul. Hilarian. de die Pasch.

Oscitanter Cic. Brut. 80, 277.

Ovanter Tertull. adv. Valentin. 28.

Paenitenter Minuc. Fel. Octav. 26.

Palanter Gloss. Monac. p. 33.

Patenter Boeth. Art. geom. p. 408, 24 ed. Fr.; Cassiod. in Psalm. 106, 17; Plin. Val. 1, 57.

Patienter Cic. Lael. 25, 91; Phil. 11, 3, 7; Caes. bell. civ. 3, 15, 5; Hor. Epit. 1, 17, 14.

Peccanter Cael. Aurel. 2, 9, 40.

Peragranter Amm. Marcell. 14, 1, 6.

Peramanter Cic. Ep. Fam. 9, 20, 3.
Perlibenter Cic. Ep. Att. 8, 14, 2; Fam. 7, 14, 2.
Permananter Lucr. 6, 916.
Permanenter Vincent. Lerin. Commonit. 39.
Pernoctanter Arnob. in Psalm. 130; Maxim. Taurin. Homil. 62; Auct. Hist. Datian. 23.
Perseveranter Liv. 4, 60, 5; 21, 10, 7; Val. Max. 6, 1, 7; Plin. N. H. 13, 1, 2 (6); Suet. Aug. 62; Scrib. 38; 214; Apul. Apol. 48 S. 506; Amm. Marcell. 15, 7, 9; 30, 4, 19.
Persolenter Gloss. Isidor.
Persuadenter Chalcid. Tim. 127 (p. 191, 21).
Pertinenter Tertull. adv. Marc. 4, 38; Auct. de lapsis ad Novatian. 3.
Pestilenter Thes. nov. Latin. p. 436.
Petulanter Cic. Ep. Att. 2, 19, 3; Cic. pro Cael. 3, 8; 13, 32; 16, 38; in Sallust. 3, 9 (ed. Kayser 11 p. 151).
Pigritanter Thes. nov. Latin. p. 440.
Potenter Horat. Ars poet. 40; Val. Maxim. 1, 1, 1; Quintil. 12, 10, 72; Vulg. Interpr. Sap. 6, 7; Cassian. Conl. 11, 11.
Praecipitanter Lucr. 3, 1061; Cassian. Conl. 4, 11, 2; Coripp. Ioh. 7, 77; Placid. Gloss. p. 80, 15 ed. Deuerling.
Praefestinanter Ital. Esther 6, 14.
Praelicenter Gell. 16, 7, 1; Amm. Marcell. 16, 5, 3; 17, 8, 3; 28, 4, 25.
Praemetuenter Lucr. 4, 821 (823).
Praeparanter Gloss. nov. Lat. ed. Mai. p. 89.
Praepollenter Thes. nov. Latin. p. 437.
Praeproperanter Lucr. 3, 777.
Praescienter Anonym. in Iob 1 p. 77.
Praestanter Ven. Fortun. Vit. S. Radig. 14.
Praesumenter Cassiod. Var. 5, 15.
Praetereunter Augustin. Tract. in Ioann. 118.
Praevenienter Gregor. Pap. Ep. 2, 31.
Precanter Ven. Fortun. Vit. S. Martini praef. 39.
Principanter Thes. nov. Latin. p. 406.
Proficienter Augustin. Ep. 199, 1; Prosper. Aquit. in Psalm. 120, 5; Cassiod. Exposit. in Psalm. 133, 2.
Profluenter Cic. Tuscul. 5, 18, 53.
Properanter Lucr. 5, 301; Tacit. Ann. 16, 24; Art. Asper. ed. Hagen p. 55, 19.
Propitianter Thes. nov. Latin. p. 463.

Prospicienter Gell. 2, 29, 7.

Prudenter Cic. Lael. 1, 1; 2, 6; Rep. 3, 9; Fin. 5, 6, 15; Sallust. Iug. 88, 2; Liv. 33, 13, 3; 33, 21, 2.

Publicanter Thes. nov. Latin. p. 459.

Pudenter Afran. (com. 80) bei Charis. II S. 190 (p. 213, 15 ed. Keil); Cic. pro Quint. 11, 39; pro Tull. 8, 20; in Vatin. 2, 6; Horat. Ep. 1, 17, 44; Art. poet. 51.

Rapienter Ven. Fortun. 9, 7, 22.

Recenter Pallad. 1, 26, 2; 5, 4, 3; Iul. Obsequ. 57 (118); über das Adverb. recens vergl. S. 592.

Redundanter Plin. Ep. 1, 20, 21; Ambros. Ep. 63 (82), 27.

Reluctanter Augustin. de lib. arbitr. 3, 23, 69.

Renitenter Augustin. de lib. arbitr. 3, 23, 69.

Repugnanter Cic. Lael. 25, 91; Amm. Marcell. 20, 8, 4.

Reverenter Plin. Ep. 3, 21, 5; 7, 31, 5; Amm. Marcell. 16, 12, 41; 22, 7, 3; Auson. Epigr. 2 (8), 7 (ed. Peiper p. 311).

Ridiculanter Thes. nov. Latin. p. 498.

Rixanter Thes. nov. Latin. p. 504.

Ructanter Thes. nov. Latin. p. 500.

Rusticanter Sidon. Apoll. 9, 3, 6.

Sapienter oft.

Satianter Apul. Met. 7, 16 S. 476.

Saturanter Fulgent. Verg. contin. p. 149, 5 ed. Muncker.

Scienter Cic. de orat. 1, 29, 132; 2, 2, 5; Offic. 2, 5, 18; Caes. bell. civ. 1, 55, 2; Corn. Nep. praef. 1; Suet. Tit. 3; Plin. Panegyr. 64, 3; Gell. 17, 5, 9; Claud. Mamert. 1, 12 (p. 53, 3 ed. Baehrens); Amm. Marcell. 20, 3, 4; Augustin. c. duas epp. Pelag. 3, 5; 6, 47; c. Iul. Pelag. 5, 8; Veget. de re milit. 1, 4 (p. 9, 10 ed. Lang); 1, 15 (p. 18, 12); 1, 17 (p. 20, 3); 1, 20 (p. 24, 6); 2, 14 (p. 48, 5).

Scrutanter Ambros. Ep. 80.

Separanter Ps.-Fulg. Serm. 21, 888[d].

Sequenter Excerpt. Charis. p. 539, 25 ed. Keil; Serm. Arianor. fragm. 8 bei Mai, Nov. Collect. 3 p. 224.

Sermocinanter Sidon. Apoll. 8, 6, 13.

Signanter Auson. Grat. act. 2 (p. 356, 2 ed. Peiper); Hieronym. adv. Iovian. 1, 13; Cassian. Conl. 1, 13, 6; 5, 12, 4; c. Nestor. 5, 10, 2.

Significanter Senec. Controv. 7, 5 (20), 9; Quintil. 1, 7, 32; 6, 2, 17; 11, 1, 53; 12, 10, 52.

Silenter Vulg. 1 Reg. 24, 5; Isid. in reg. 17, 6; Iuvenc. 3, 460; Maxim. Taurin. Serm. 5.

Simulanter Apul. Met. 8, 10 S. 536.

Sitienter Cic. Tuscul. 4, 17, 37; Apul. Met. 9, 4 S. 598; Minuc. Fel. 9, 5; Lact. Instit. 2, 1, 3; Cassiod. in Psalm. 106, 33.

Soporanter Thes. nov. Latin. p. 539.

Stillanter Ambros. Ep. 41, 14.

Stomachanter Augustin. Vita beata § 15.

Suadenter Donat. ad Terent. Andr. 1, 5, 36; Arnob. 2, 19; Interpr. Iren. 1 praef. 1.

Subarroganter Cic. Acad. 2, 36, 114.

Subsequenter Augustin. in Psalm. 67, 11; 87, 1; Fulgent. Ruspens. ad Monim. 2, 12; Isid. Orig. 7, 12.

Sufferenter Anecdot. Helvet. p. 213, 27 ed. Hagen.

Sufficienter Plin. Ep. 10, 18 (29), 3; Aurel. Vict. Epit. 20, 7; Ulpian. Dig. 7, 1, 15, 24; Pall. 1, 35, 10; Hieronym. Ep. 123, 6; Vulg. Nahum 2, 12; August. Ep. 148, 8; Chalcid. Tim. 20; Sidon. Apoll. 2, 1, 2; 9, 14, 6; Macer. Carm. 46, 32; Cassian. Institut. 5, 1; Conl. 9, 26, 1; 10, 14, 1; Art. Asper. p. 55, 17; Comment. Einsidliense in Don. artem min. p. 213, 26; 261, 8.

Superabundanter Vulg. Ephes. 3, 20.

Supereminenter Thes. nov. Latin. p. 191.

Supplicanter Sedul. Ep. ad Macedonium ed. Huemer p. 174, 2; Placid. Gloss. p. 80, 10 ed. Deuerling.

Suspicienter Gloss. bei Mai. Class. auct. VI p. 547; VII p. 580.

Suspiranter Gramm. Vatic. de interiect. 1 (Class. auct. V p. 271).

Susurranter Thes. nov. Latin. p. 552.

Temeriter Acc. (tr. 96) bei Nonius S. 516, 3; Prisc. 15, 13. Vergl. temere p. 590.

Temperanter Tacit. Ann. 4, 33; 15, 29; Amm. Marcell. 14, 10, 15; Augustin. Civ. Dei 16, 25 (II p. 165, 27).

Tepenter Beda homil. 9 p. 297.

Tergiversanter Vell. Pat. 1, 9, 3.

Titubanter Cornific. 4, 41, 53; Cic. pro Cael. 7, 15; Amm. Marcell. 24, 4, 28; Augustin. Ep. 117, 17.

Toleranter Cic. Ep. Fam. 4, 6, 2; Tuscul. 2, 18, 43; Amm. Marcell. 21, 9, 2.

Tonanter Dracont. Hexaem. 3, 223.

Transeunter Amm. Marcell. 28, 1, 14; Augustin. Civ. Dei 3, 14 (I p. 114, 13); 15, 23 (p. 107, 29); in Psalm. 77, 43; Quaest. in Heptat. 1, 108.

Trementer Dracont. Hexaem. 3, 671; Fulgent. Serm. 24; 56.

Trepidanter Suet. Nero 19; Sidon. Apoll. 2, 10, 3; 2, 23, 303.

Turbanter Arnob. in Psalm. 44.

Ulciscenter Gregor. Magn. Ep. 5, 10.

Undanter Apul. Met. 2, 16 S. 129; Mart. Capell. 2, 138.

Urgenter Cyprian. Ep. 36, 1; Augustin. c. litt. Petil. 3, 32 § 37.

Vacanter Gell. 17, 10, 16.

Vacillanter Diomed. Ars Gramm. 3 p. 500, 18 K.

Valenter Senec. Contr. 7, 22, 10 (ed. H. J. Müller p. 334, 8); Val. Maxim. 3, 7 ext. 6; Cels. 5, 26, 21: Colum. 1, 5, 9; 3, 2, 15 u. arb. 3, 3; Apul. Met. 4, 14 S. 272; Sidon. Apoll. 1, 9, 3.

Vastanter Thes. nov. Latin. p. 436.

Veneranter Tertull. Carm. de iudic. Dom. 7; Sedul. Carm. 5, 431 (ed. Huemer p. 145); Dracont. Hexaem. 3, 672.

Verenter Sedul. Carm. 1, 24 (ed. Huemer p. 17).

Vergenter Thes. nov. Latin. p. 618.

Vicenter Thes. nov. Latin. p. 74.

Vigilanter Cic. Verr. 4, 64, 144; Ep. Fam. 15, 2, 5; Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 23, 6; Plin. Ep. 6, 19, 3; Amm. Marcell. 22, 7, 7; 23, 3, 5.

Vincenter Schol. Bob. in Cic. orat. pro Milon. 18, 2 (p. 289, 24 ed. Baiter); id. in orat. pro Sulla 13, 1 (p. 367, 11); Anastas. Pap. Ep. 6, 9; Xystus Pap. Ep. 6, 7.

Volenter Apul. Met. 6, 12 S. 402.

Zelanter Ven. Fortun. Vita Paterni 3.

γ) Von einer bedeutenden Anzahl von Adjectiva auf us a um, er ra rum und er era erum werden bei den älteren Dichtern und bei ihren späteren Nachahmern Adverbia auf ter gebildet, welche sich besonders in der Volkssprache erhielten, vergl. O. Rebling, Versuch einer Charakteristik der römisch. Umgangssprache p. 24. Mehrere derselben zählt Nonius auf in dem Abschnitt de indiscretis adverbiis S. 509—517, und nach diesem Prisc. 15, 3, 13 S. 1010 (II 70, 20). Der letztere führt vor anderen an dure und duriter, large und largiter, humane und humaniter, inhumane und inhumaniter, firme und firmiter. Bei Charis. 1, 16 S. 92 (116, 10) werden naviter, duriter und humaniter, in den exc. ex Charis. arte gramm. S. 110 (556) naviter, ignaviter, humaniter, duriter und largiter zusammengestellt. Diese werden gröſstenteils auch bei Schriftstellern der klassischen Zeit gefunden.

Acerbiter Augustin. ed. Migne 40, 1005; 1006; gewöhnlich acerbe.

Aequanimiter Tertull. Patient. 8, 9; Ambros. Off. 1, 48, 237; de Iacob. 1, 8; Hegesippus 1, 13, 3 (p. 19, 27 ed. Weber-Cäsar); 2, 9 (p. 138, 65); Amm. Marcell. 19, 10, 3; Hieronym. in Psalm. 33; Rufin. Apol. 1, 7; Sidon. Apoll. 3, 9, 2; 4, 12, 4; 7, 4, 3; 7, 14, 1; Symm. Ep. 4, 10; Sulp. Sever. Dial. 1, 21, 5; Venant. Fortun. 10, 4, 4; Alcim. Avit. Ep. 32 (p. 63, 4 ed. Peiper); Cassiod. Complex. 2 in ep. Iacobi; Oros. Hist. 4, 5, 4 und Apol. 33, 6; Macrob. Saturn. 2, 4; Comment. Bernens. Lucani 2, 92, vergl. Paucker, Suppl. 1 p. 17; Rönsch, Collect. philolog., herausg. von C. Wagener p. 67, 121. Als Adjektiv findet sich aequanimus Auson. Edyll. 3, 10; Lud. sept. sapient. praef. 3; Boeth. cons. phil. 2, 4 p. 34, 66 und aequanimis Herm. Past. 2, 5, 1 und Gloss. Labb.

Aequiter Liv. Andr. (3), Pacuv. (73), Acc. (120) bei Nonius Marcell. S. 512, nach Prisc. 15, 3, 13 S. 1010 (II p. 71, 1) auch Plautus. Adjektiv aequus, Adverb. aeque.

Aliter von der Nebenform alis (vergl. S. 531) gebildet.

Amariter Hieronym. Epist. 23, 1; Histor. de preliis 3, 32 (p. 135, 11 ed. Landgraf); gebräuchlich ist amare.

Amiciter Plaut. Pers. 2, 3, 3 (255); Pacuv. (tr. 131) bei Nonius S. 510; Placid. Gloss. p. 4, 17 ed. Deuerling. Adverb. amice.

Amoeniter Gell. 20, 8, 1. Adverb. amoene.

Ampliter nach Charis. 1, 15 S. 60 (79, 14) und 2, 13 S. 176 (195, 12) bei Plautus, nämlich Cas. 2, 8, 65; Cist. 2, 3, 54; Bacch. 4, 4, 26 (677); Mil. Glor. 3, 1, 163 (758); Merc. 1, 1, 99; Stich. 5, 4, 10 (692); nach Nonius Marcell. S. 511 bei Lucil. (13, 7 ed. L. Müller = v. 384 ed. Lachmann), Acc. (tr. 282), Pompon. (Com. 54, diesen Vers hat Nonius auch S. 234); Gell. 2, 6, 11; 10, 3, 4; Apul. Met. 1, 21 S. 67; 10, 26 S. 728; Macrob. Sat. 6, 7, 14. Adverb. ample.

Asperiter giebt Nonius S. 513 (in den Leid. 1 und 2 aspiter, L. Müller hat aspriter geschrieben) aus Sueius II (L. Müller in seiner Ausgabe des Lucilius p. 313 ebenso aspriter); dasselbe schreibt Prisc. 15, 3, 13 (II 71, 1) dem Plautus zu. Asperiter haben Bothe, Ribbeck und L. Müller des Versmaſses wegen auch in einem Verse des Caecil. (43) bei Nonius S. 512 statt des überlieferten aspere geschrieben. Adverb. aspere.

Avariter Plaut. Curcul. 1, 2, 35 (126); Rud. 4, 7, 12 (1238); Cato Orat. 70 fr. 3 und Claud. Quadrigar. Ann. 21 fr. 88 bei Nonius S. 510, 20. Adverb. avare.

Aviditer Apul. Met. 4, 7 S. 251; Arnob. 5, 1; Placid. Gloss. p. 10, 13 ed. Deuerling. Adverb. avide.

Benigniter Titin. (com. 49) bei Nonius S. 510, 20. Adverb. benigne.

Blanditer Plaut. Asin. 1, 3, 69 (222); Pseud. 5, 2, 3 (1290); Cistell. frg. 35; Titin. (com. 37) bei Nonius S. 256 und 510 und nach Prisc. a. a. O.; Claud. Mamert. 3, 15 (p. 184, 12 ed. Engelbrecht); Alcim. Avit. ex homil. libr. 20 (p. 133, 30 ed. Peiper).

Caduciter Varro (Sat. Men.) 576 bei Nonius S. 91.

Cogniter; cognite, benigne, humane Thes. nov. Latin. p. 155.

Commoditer; commode. Inscr. apud Grut. spuria.

Concinniter Gell. 18, 2, 7. Als Adjektiv war concinnus und als Adverb. dazu concinne gebräuchlich, doch findet sich Acc. concinnem bei Apul. Met. 5, 20 S. 356.

Crebriter Vitruv. 2, 8, 2; 7, 1, 3; 7, 3, 1; 8, 2, 1; 10, 19 (13), 7; Apul. Met. 1, 21 S. 67; 3, 15 S. 201; 4, 3 S. 240; 4, 26 S. 294; 10, 2 S. 682.

Decoriter Apul. Met. 5, 22 S. 361; 6, 28 S. 438; 11, 3 S. 759 und Iul. Valer. 1, 24 (p. 33, 24 ed. Kübler); 2, 29 (p. 101, 6) ist nicht nach decorus, sondern nach dem defektiven Adjektiv decorem gebildet.

Duriter giebt Nonius S. 512 aus Enn. (tr. 265 = 373), Caecil. (com. 42), Afran. (com. 251), Nov. (com. 99) und Terent. Andr. 1, 1, 47 (74), Charis. 2, 13 S. 60 (79, 13) aus der nämlichen Stelle des Ennius und Terent. Adelph. 1, 1, 20 (45); dasselbe haben Terent. Adelph. 4, 5, 28 (662); Lucr. 5, 1400; Cornific. 4, 10, 15; Vitruv. 10, 8 (3), 9; Gell. 17, 10, 15; Ennod. Ep. 2, 28, 1 (ed. Hartel p. 69, 25; ed. Vogel p. 76, 4); 3, 16, 1 (p. 84, 9; p. 115, 10); 9, 28, 1 (p. 249, 14; p. 317, 6); Dict. 18, 10 (p. 478, 9; p. 192, 25); Macrob. Sat. 5, 17, 12; Vulg. Sap. 5, 23; Gloss. Labb. dure, duriter σκληρῶς — *dure* Cic. Phil. 12, 10, 25; Horat. Epist. 2, 1, 66; Sen. Contr. 10, 3 (32), 10; Sen. Epist. 82, 1; Benef 5, 22, 2 und Provid. 4, 12; Val. Flacc. 5, 196; Quintil. 1, 5, 67; 8, 6, 33; 9, 4, 58; Plin. Epist. 1, 15, 3; Gell. 18, 11, 2; 20, 1, 7; Apul. Apol. 9 S. 398; 102 S. 601; Vulg. Gen. 21, 11; 42, 30; 1 Reg. 20, 10; Isai. 22, 3 und Tit. 1, 13.

Festiviter Nov. (com. 40) bei Nonius S. 510; Gell. Ind. capit. 1, 2; 3, 5, ferner 1, 2, 7; 1, 22, 6; 18, 8, 2 — *festive* Plaut. Pseud. 5, 1, 9 (1254); Gell. 18, 1, 9.

Firmiter Plaut. Cas. 1, 44; Epid. 1, 1, 77 (83); Pseud. 3, 2, 111 (901); nach Nonius S. 512 Afran. (com. 12), Lucil. (10, 2 ed. L. Müller = 332 ed. Lachmann und 12, 3 = 368) und Cic.

de rep. 6, 2, 2 (diese Stelle giebt auch Priscian a. a. O. an); Laber. (com. 133) bei M. Caesar an Fronto 2, 6 (2, 2, des Versmafses wegen von O. Ribbeck mit Umstellung der Worte in firmiter verwandelt); Varro R. R. 3, 9, 7; Cic. de rep. 1, 45, 69; Caes. bell. Gall. 4, 26, 1; Vitruv. 5, 12, 3; 10, 14 (9), 2; 10, 21 (15), 1; 10, 21 (25), 4; Suet. Vitell. 14; Gell. 13, 8, 2; Iul. Valer. 3, 22; Apul. Met. 6, 29 S. 441; 8, 2 S. 508; 8, 22 S. 566; Dogm. Plat. 2, 20 S. 248; Lact. Instit. 4, 19, 6; 5, 6, 2; 5, 7, 9 und Opif. Dei 5, 4, 9; Amm. Marcell. 21, 2, 2; 26, 7, 8; Cassian. Conlat. 10, 8, 6; 12, 6, 3; 18, 3, 1; Vulg. 2 Par. 24, 13 — *firme* Plaut. Mil. Glor. 4, 2, 24 (1005); Trin. 2, 2, 54 (335) im Ambros. (sonst ferme); Cic. Fin. 1, 21, 71; 2, 2, 6; 3, 9, 31; Quintil. 11, 2, 1; Plin. Epist. 6, 13, 3; Suet. Calig. 26; Quint. Declam. 248 (ed. Ritter p. 16, 20); Aug. Solil. 2, 2; Confess. 7, 3, 4; Cassian. Instit. 9, 7; Corp. Inscr. Lat. 8, 9011.

Gnaviter vergl. naviter.

Hilariter Augustin. Civ. Dei 5, 26 (I p. 239, 31); Vulg. Sap. 6, 17; Thes. nov. Latin. p. 273 und in einer untergeschobenen Inschrift C. I. L. 5, 541. Charis. 2, 13 S. 180 (200, 15) stellt mit Bezugnahme auf Helen. Acron. richtig hilariter mit hilaris und hilare mit hilarus zusammen. *Hilare* haben Plaut. Mercat. 1, 1, 98; Afran. (com. 244) bei Nonius S. 514, 1; (com. 316) bei Charis. a. a. O.; Cic. de orat. 2, 71, 290; 2, 83, 340; 3, 8, 30; Ep. Fam. 1, 9, 19; 16, 10, 2; Fin. 5, 30, 92; Cornific. 3, 14, 24; 4, 55, 68; Tacit. Ann. 13, 3; Suet. Nero 34; Gell. 18, 2, 1.

Humaniter ist nach Charis. 1, 16 S. 92 (116, 11) φιλανθρώπως, humane ἀνθρωπίνως, Diomed. 1 S. 402 (406, 26) vergleicht ebenfalls humane mit ἀνθρωπίνως, mit φιλανθρώπως aber humanitus, doch ist diese Unterscheidung unsicher. H. Hellmuth (Priorum Cic. orationum sermo in »Acta seminarii philologici Erlangensis« I p. 114, 115) bemerkt über den Gebrauch von humaniter und humane bei Cicero: *humaniter* excepto uno loco, qui legitur in ep. ad fam. VII 27, 2 (a. 46), non invenitur nisi in libris ante a. 54 scriptis. Postea autem Cicero consulto hoc adverbium vitasse eique formam *humane* anteposuisse videtur, vergl. auch J. H. Schmalz in Krebs Antibarbarus I p. 606. *Humaniter* findet sich Cic. de orat. 2, 11, 46; Ep. Fam. 7, 1, 5; 7, 27, 2; ad Q. fr. 2, 1, 1; 2, 15[a], 3; Ep. Att. 1, 2, 1; 1, 20, 1; 4, 16, 9; derselbe bei Nonius S. 509 zweimal, die erste dieser Stellen hat auch Priscian. a. a. O.; M. Anton. bei Cic. Ep. Att. 14, 13 A. 2; Ianuar. Nepot. 9, 3 (p. 498, 16 ed. Halm; p. 605, 3 ed. Kempf).

— *Humane* (mit patitur verbunden) Terent. Adelph. 1, 2, 65 (145); dasselbe (mit a te pie fieri verbunden) Cic. Ep. Fam. 11, 27, 7; so auch Ep. Att. 12, 44, 1; 13, 22, 4; 13, 47[b], 3; 15, 27, 1; Legg. 2, 24, 60; mit morbos toleranter ferunt verbunden Tuscul. 2, 27, 65; humana humane ferenda 3, 16, 34; aliquid moderate aut humane esse facturos M. Anton. bei Cic. Phil. 13, 17, 36; non humane de provincia loquitur Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 10, 3; vides humane Horat. Epist. 2, 2, 70; quam humane nobiscum hiems egerit Senec. Epist. 23, 1 und parum humane salutavit de ira 2, 24, 1; humane petiit Vitruv. 2 prooem. 1; humane facis Mart. 2, 15, 2 und humane facit 12, 55, 11; saepius poetice quam humane locutus es Petron. 90, 3; humane ac benigne Lact. Instit. 5, 2, 13; id iuste, id pie, id humane fit 6, 11, 13 und bene et humane fieri videtur 6, 12, 29.

Ignaviter Lucil. (16, 2 ed. L. Müller = 464 ed. Lachmann) bei Nonius S. 513, 13 und nach Prisc. 15, 3, 13 S. 1010 (II p. 71, 3); Claud. Quadrig. fr. 37 bei Nonius S. 514, 11; Hirtius bei Cic. Ep. Att. 15, 6, 2; Auct. bell. Afric. 81, 1 (in der Anmerkung zu dieser Stelle wird von Wölfflin aus Versehen auch Enn. aus Prisc. a. a. O. angeführt); Gell. 2, 6 im Lemma; Apul. Met. 9, 16 S. 623; Amm. Marcell. 17, 10, 2 — *ignave* Cic. Tuscul. 2, 23, 55; Horat. Epist. 2, 1, 67; Eutrop. 9, 24.

Immensiter Alcim. Avit. ex homil. libr. VI ed. Peiper p. 110, 11.

Improbiter Petron. 66, 7, hier hat man für improbiter nos pugno: improbi oder improbe ternos pugnos vermutet, letzteres schreibt Bücheler; improbiter findet sich noch Aegritudo Perdicae v. 169 ed. Baehrens (P. L. M. V p. 120).

Improperiter hat Iul. Val. 2, 27 (p. 94, 21 ed. Kübler): ne quid igitur videretur improperiter in re tali fecisse, custodem equi gladio perfodit. Ein Adjektiv improperus findet sich Sil. 3, 96.

Inconcinniter Gell. 10, 17, 2.

Indigniter C. I. L. 1, 1008, 4 (= Anthol. Lat. ed. Meyer 1341, 3).

Infestiviter Gell. 9, 9, 9.

Infirmiter Vulg. Sap. 4, 4; Augustin. Civ. Dei 1, 11 (I p. 21, 11); Doctr. Chr. 1, 34; Arnob. 7, 45; Cassian. c. Nestor. 7, 1, 1 — *infirme* Cic. Ep. Fam. 15, 1, 3; Suet. Aug. 90; Plin. Epist. 1, 20, 21.

Inhumaniter Cic. Verr. 1, 52, 138; ad Q. fr. 3, 1, 6 § 21; Spartian. Hel. 5, 10, vergl. Pomp. Comm. S. 335; Cledon. S. 1921 (63, 15); S. 1923 (66, 4); Prisc. a. a. O. — *inhumane* Terent.

Heaut. 5, 5, 2 (1046); Cic. Off. 3, 6, 30; Senec. de ira 2, 33, 3; Quintil. 3, 8, 69; Nazar. Panegyr. Constantino Aug. 16, 3.

Inimiciter Acc. Didasc. fr. I bei Nonius S. 514, 22; Claud. Quadrig. ann. 3 fr. 41 bei Gell. 3, 8, 8; Tubero. hist. 4 fr. 3 bei Charis. 2, 13 S. 181 (202, 13); Auct. incert. bei Prisc. 15, 13.

Iniquiter Gregor. Turon. Vit. patr. 9, 2 p. 704, 12.

Insaniter Pompon. (com. 17) bei Nonius S. 509 und Prisc. a. a. O.

Insinceriter Paul. Diac. Migne 95 95, 1399[a].

Integriter vitiose putant dici, sed integre, ut impigre sagt Charis. 2, 13 S. 183 (202, 19).

Intempestiviter im Lemma zu Gell. 4, 20, während daselbst § 6 intempestive steht.

Iracunditer Caec. (com 78) bei Nonius S. 515, 1; Auct. incert. bei Priscian. 15, 13.

Largiter Plaut. Epid. 3, 4, 49 (485); Mostell. 2, 28 (438); Rudens 4, 4, 144 (1188); 5, 2, 28 (1315); Trucul. 5, 11 (903) in der editio pr. (in den Hdschr. lagiter); Claud. Quadrig. ann. 21 fr. 88 bei Nonius S. 510 nach Bertin. Verbesserung, in den Hdschr. largimur; Laber. (com. 8) bei Charis. 2, 13 S. 184 (204, 22); Lucr. 6, 622; 6, 1113; Cic. Ep. ad Brut. 1, 17, 6; Caes. bell. Gall. 1, 18, 6; Auct. bell. Afric. 72, 5; Horat. Serm. 1, 4, 132; Vitruv. 6, 1, 8; Sueton. Aug. 89; Petron. 71, 7; Iul. Valer. 1, 15 (ed. Kübler p. 26, 4); 2, 33 (p. 105, 11); 2, 38 (p. 109, 18); Apul. Met. 4, 7 S. 251; 8, 16 S. 552; 8, 26 S. 578; 8, 28 S. 584; 9, 22 S. 636; 11, 18 S. 792 und Apol. 28 S. 455; Lactant. Instit. 1, 11, 18; 5, 14, 18; Eumen. Grat. act. Constantino Aug. 3, 3 (p. 182, 19 ed. Baehrens) und Nazar. Panegyr. Constantino Aug. 28, 2 (p. 234, 27); 38, 1 (p. 243, 13); Dictys 1, 2; Symm. Epist 1, 61; 3, 61; 4, 28; 6, 71; 8, 19; 8, 23; Inscr. Neap. 2569 Z. 8; Willm. Ephem. I 1791; 2009 — *large* Plaut. Aulul. 2, 2, 19 (196); Varro R. R. 3, 10, 7; 3, 11, 3; Cic. pro Rosc. Am. 8, 23; Verr. 3, 88, 204; 4, 27, 62; pro Mur. 4, 10; pro Sest. 48, 103; Ep. Att. 8, 11 D. 7; Nat. Deor. 2, 47, 121; 3, 27, 69; de rep. 1, 43, 66; Q. Cic. petit. cons. 11, 14; Lucr. 3, 22; 5, 233; Horat. Carm. 1, 9, 6; Liv. 21, 5, 5; 38, 8, 7; Colum. 3, 11, 4; 6, 3, 8; 7, 10, 7; 8, 10, 3; 8, 14, 11; 12, 25, 4; Senec. Epist. 21, 10; Brev. Vit. 1, 3; Nat. quaest. 4, 13, 3; Lucan. 6, 699; Phaedr. 2, 6, 15; Plin. N. H. 10, 34, 52 (105); 12, 1, 5 (9); 12, 14, 32 (62); 19, 3, 15 (40); 21, 10, 31 (56); 34, 17, 49 (164); 36, 15, 24 (108); 36, 15, 24 (115); Sil. 13, 295; 14, 461; Stat. Silv. 2, 2, 37; Mart. 1, 103, 3;

Tacit. Ann. 6, 15; Suet. Domit. 21; Curt. 8, 10, 17; Lactant. Instit. 5, 5, 8 und mort. persecut. 29, 5. Charis. 2, 13 S. 164 (184, 5) sagt: Ab eo quod est largus remansit in consuetudine ut largiter diceremus, siquidem in differentiam venit large ab eo quod est largiter, quod large quidem significat effuse et abundanter, ut dicimus, large et liberaliter patrimonio usus est, et largiter multum, largiter pecuniae habuit. In der Schrift De differentiarum scriptoribus Latinis ed. J. W. Beck p. 66, 5 heifst es: Inter large et largiter: large qualitatis est, largiter quantitatis; itaque dicimus: frumentum large praebitum est, largiter consumptum est. Diese Unterscheidung wird jedoch durch die angeführten Stellen nicht durchgängig bestätigt.

Lasciviter Laev. fr. 5 M. bei Charis. 2, 13 S. 183 (204, 16).

Longaeviter Paul. I. Migne 89, 1140[a]; 1156[a]; 1168[a]; 1183[a].

Longiter weist Nonius S. 515, 12 bei Lucr. 3, 674 nach, und dasselbe ist vermutet 3, 787 und 5, 133, wo in der Hdschr. longius ist.

Maestiter Plaut. Rud. 1, 5, 7 (265).

Magnanimiter Lactant. ad Stat. Theb. 11, 4; Cassian. Instit. 7, 31; Conl. 6, 9, 3; 12, 2, 5; 16, 3, 2; Mar. Victorin. Ep. ad Ephes. 4, 7, gebildet von dem später gebräuchlichen Adjektiv magnanimis, während von dem Adjektiv magnanimus ein Adverb magnanime sich nicht findet.

Masculiniter Interpr. Iren. 1, 5, 3 — *masculine* Arnob. 1, 59; Charis. 1 S. 55 (p. 71, 29 und 30).

Miseriter Laber. (com. 149) bei Nonius S. 517; Catull. 63, 49 (im Par. miserius, im Ricc. miseribus); Apul. Met. 8, 5 S. 519; Iul. Valer. 2, 28 (p. 98, 12 ed. Kübler); 2, 32 (p. 104, 5); Iordan. Getic. 41, 216 (p. 113, 14 ed. Mommsen); vergl. Prisc. a. a. O. Adverb. misere gewöhnlich.

Munditer giebt Nonius S. 510 aus Plaut. Poenul. 1, 2, 26 (235); dasselbe findet sich bei Apul. Apol. 33 S. 472; Soran. Lat. fr. 40 p. 126, 3.

Mutuiter Varro (Sat. Menipp. 346) bei Nonius S. 513 und nach Prisc. a. a. O.

Naviter oder *gnaviter* giebt Charisius 2, 13 S. 185 (207, 1) aus Terent. Eun. 1, 1, 6 (51) und Sisenna (fr. 4 ed. Bücheler p. 229); ferner bei Cic. Ep. Fam. 5, 12, 3; Lucr. 1, 525; Horat. Epist. 1, 1, 24; Liv. 10, 39, 6; 24, 23, 9; 30, 4, 5; 43, 7, 3; Colum. 11, 1, 16; Senec. de otio 1 (28), 4; Gell. 6 (7), 10 in Lemma; 15, 4, 3; Iul. Valer. 1, 28 (p. 37, 22 ed. Kübler); 2, 5

(p. 80, 1); Apul. Met. 4, 12 S. 264; 6, 1 S. 383; 6, 10 S. 400; 6, 16 S. 411; 6, 21 S. 423; 6, 27 S. 436; 7, 11 S. 466; 10, 24 S. 725; 11, 23 S. 802 und Dogm. Plat. 1, 12 S. 206; Augustin. Civ. Dei 9, 4 (I p. 372, 30); Doctr. Chr. 2, 7, 15; Symm. Epist. 1, 61; Cassian. Conl. 16, 3, 4; Sidon. Epist. 6, 9, 3; Macrob. Sat. 1 prooem. 2; Itiner. Alex. 62; 98, vergl. Charis. 1 S. 67 (116, 10); Diom. 1 S. 402 (406, 36): navus naviter dicunt, quod nos nave; Prob. Exc. de nom. S. 211, 2: navus, nave, naviter — *nave* Plaut. (fr. 68 W.) bei Festus unter navus S. 169, 3 (ed. Thewrewk de Ponor p. 172, 3); Sallust. Iug. 77, 3, vergl. Excerpt. ex Charis. S. 556, 18,

Nequiter von nequam; eine Nebenform ist nequus Gloss. Labb. 120[a], Plur. auch neques, ebenso in den Gloss. Labb. 23 (*ἀπὸ μηδένων* a nequibus). Nequiter Plaut. Amphitr. 1, 3, 23 (521); Asin. 3, 3, 88 (678); Cato Orat. fr. 5, 1 (ed. Jordan p. 39, 1) bei Gell. 16, 1; Cic. Fin. 2, 8, 25; Tuscul. 3, 17, 36; Martial. 2, 27, 3; Prudent. Cath. 2, 29; Oros. 7, 8, 7; Firmic. Matern. (vergl. Dressel, Lexikal. Bemerkungen zu Firm. Mat. p. 26) 8, 26, 44; 8, 26, 72; 8, 27, 34; 8, 29, 19.

Noviter C. I. L. 6 praef. p. XI No. 26; 6, 1156[b]; 6, 1658[c] (Ephem. epigr. 3 S. 276 No. 28); Paul. Festi unter nuper S. 172 schreibt O. Müller nach der Münchn. Hdschr.: nuper quasi noviter, Thewrewk de Ponor aber nuper quasi noviper. Vergl. Charis. 1 S. 93 (116, 6): ex hoc enim quod est novus novi noviter facit, et sic veteres dixerunt. Danach aber: sed apud veteres dictum est nove. Noviter lesen wir Fulgent. Mythol. 3, 1 (p. 103 ed. Muncker); Cassiod. Institut. div. script. 8; Remig. Exposit. in Sedul. ed. Huemer p. 317, 3; Imp. Iustinian. Cod. 1, 17, 2 § 18.

Numerositer wurde früher aus Arnob. 2, 42 citiert, aber Reifferscheid p. 82, 12 schreibt numeros ut cierent.

Ociter (*ὠκέως*) Apul. Met. 1, 23 S. 72.

Parciter Pomp. (com. 179) bei Nonius S. 515; Claud. Mam. de stat. anim. praef. ed. Engelbrecht p. 19, 17.

Perhumaniter Cic. Ep. Fam. 7, 8, 1.

Pleniter Th. Prisc. 1, 26; Hieronym. in Psalm. 117 und 118; Augustin. Serm. 143, 1 ed. Mai.; Ennod. Epist. 5, 16, 4 (ed. Hartel p. 139, 6; ed. Vogel p. 191, 14); Vigil. Pap. Ep. ad Euther. n. 7; Acta S. Timothei 10, 39 ed. H. Usener.

Praeclariter Claud. Quadrig. ann. 3 fr. 48 bei Nonius S. 516, 11.

Primiter Pompon. (com. 70) bei Charis. 2, 13 S. 187 (210, 8) und Nonius S. 154 und 506; C. I. L. 3, 75 Z. 4 — *prime* Plaut.

Mil. Glor. 3, 1, 199 (794); Trucul. 2, 5, 4 (454); Marc. Emp. 15. fol. 106 (b) und 34. fol. 135 (a); Gloss. Sang. U 195 (vergl. Georges, Lexikon der lat. Wortformen p. 554); vergl. Charis. 2, 13 S. 188 (211, 8).

Probiter Varro (Sat. Menipp. 342) bei Nonius S. 20 und 510 und bei Prisc. a. a. O.

Prognariter Plaut. Persa 4, 4, 39 (588) und Enn. (ann. 215 ed. Vahlen, aber L. Müller 211 und Bährens 147, 2 nach Acidalius praegnaviter) bei Nonius S. 150, 5; die erste Stelle hat Nonius nochmals S. 154, 25; vergl. A. Reichardt, De Q. Ennii annalibus 1889 p. 41 (= Fleckeis. Jahrb. 1889 p. 119). — *prognare* Paul. ex Fest. S. 95, 11 (ed. Thewrewk de Ponor p. 67, 34).

Properiter Pacuv. (tr. 332) und Acc. (tr. 629) bei Nonius S. 155 (die Stelle des Acc. ist auch S. 307 und in korrumpierter Gestalt S. 347); Catull bei Nonius S. 517 (bei Diom. Ars Gramm. 3 S. 513 [513, 11], wo der Vers dem Serenus zugeschrieben wird, ist in den Hdschr. unrichtig propter iter); Apul. Met. 1, 22 S. 70 (in mehreren Büchern, nach Eyssenhardt auch im Flor. 1 und 3 prosperiter); 5, 29 S. 374; 6, 26 S. 431; 7, 25 S. 493; 10, 27 S. 730; Auson. Parent. 27, 1; Iul. Valer. 2, 28 (p. 97, 12 ed. Kübler); 3, 30 (p. 137, 21); Konjektur in Plaut. Amphitr. 1, 1, 60 (215), in Hdschr. propere; Prisc. a. a. O. (II p. 71, 5) schreibt Hertz statt prosperiter, was die Hdschr. haben, properiter.

Prosperiter vergl. properiter.

Proterviter Enn. (com. 2 = 385) bei Nonius S. 513 und nach Prisc. a. a. O.

Publiciter Pompon. (com. 27) bei Nonius S. 513, 9, jedoch ist im Lemma, wie in allen anderen Citaten, allein publicitus.

Puriter Cato R. R. 23, 2; 76, 1; 90; 112, 2; Pomp. (com. 10) und Nov. (com. 97) bei Nonius S. 516; Catull. 39, 14; 76, 19; Consolat. ad Livian. 41 (ed. Baehrens P. L. M. 1 p. 105).

Quadrifariter Paul. Dig. 38, 10, 10, 14; quadrifarie Augustin. Serm. 252, 10; Aethic. Cosmogr. no. 5; Acta XXXVII martyr. no. 1.

Reverecunditer Pompon. (com. 75) bei Nonius S. 516.

Saeviter giebt Nonius 510 aus zwei Stellen des Ennius (tr. 145 = 136; 266 = 374); Plaut. Poenul. 1, 2, 122 (335) und Trinum. 4, 3, 53 (1060); Afran. (com. 301) und Acc. (tr. 174); dasselbe hat Plaut. Pseud. 5, 2, 3 (1290); Prisc. 14, 54 (II p. 58, 9 und p. 59, 1); Corp. glossar. 4 p. 284, 16 und p. 566, 29: seviter crudeliter; Konjektur von Peiper in Dictys 6, 4.

Saniter Afran. (com. 220) bei Nonius S. 515.

Securiter Augustin. in Ioann. Epist. ad Parth. tr. 10, 8.

Severiter Titin. (com. 67) bei Nonius S. 509 und Prisc. a. a. O.; Apul. Met. 2, 27 S. 157 (im Flor. 3 m. pr. reveriter) und 3, 3 S. 179. Imp. Gordian. Cod. 5, 62, 14; Fulgent. Mythol. 3, 6 (ed. Muncker p. 113, 16) = Mythogr. Lat. 1, 231 (ed. Bode p. 71, 30).

Sinceriter Gell. 13, 16 (17), 1; Imp. Dioclet. et Maxim. Cod. 8, 28, 10; Vulg. Tob. 3, 5; Augustin. Civ. Dei 2, 20 (I p. 78, 15); 21, 16 (II p. 520, 5); 22, 8 (II p. 575, 22); Confess. 3, 2, 3; Epist. 142, 4; Cyprian. Rebapt. 6 (p. 76, 27); Singul. cleric. (p. 192, 16); Ennod. Epist. 8, 12, 1 (ed. Hartel p. 208, 22; ed. Vogel p. 280, 3); 8, 22, 1 (p. 214, 26; p. 283, 22); 9, 14, 2 (p. 239, 13; p. 300, 20); Dict. 20, 4 (p. 481, 26; p. 221, 11); Eugipp. Exc. Augustin. 59 S. 303, 3; 306 S. 985, 6; Gloss. Labb. 170[d].

Summiter Marc. Emp. 21; 29.

Superbiter Naev. bell. Poen. 55 ed. L. Müller (= 49 ed. Vahlen = 46 ed. Baehrens) und Afran. (com. 285) bei Nonius S. 515, 10.

Taciter Placid. Gloss. p. 59, 5 ed. Deuerling.

Tenere an *teneriter* dici debeat quaesitum est sagt Charis. 2, 13 S. 162 (182, 22), er selbst billigt jedoch allein tenere.

Torviter Enn. (Ann. 79 = 258) und Pompon. (com. 18) bei Nonius S. 516, 12.

Unanimiter Vopisc. Tacitus 4, 8; Tertull. Patient. 1; Vulg. Iudith. 4, 10; Arnob. 1, 54; Oros. Hist. 4, 6, 25 und Apolog. 4, 1; Histor. de preliis 1, 19 (ed. Landgraf p. 46, 2). Als Adjektiv war unanimus in Gebrauch, seltener unanimis, vergl. p. 154 und Rönsch, Collect. philologa, herausgegeben von C. Wagener p. 106.

Uniter Lucr. 3, 839; 3, 846; 5, 537; 5, 555; 5, 558; Venant. Fortun. 5, 5, 55; Schol. Iuvenal. 3, 298 (ed. Jahn p. 215, 6); Char. 2, 13 S. 197 (p. 222, 26) sagt: Uniter contra grammaticorum inquit* observationem, qui negant oportere nomina us syllaba terminata in er adverbialiter flecti.

Valgiter Petron. bei Fulgent. Expos. serm. antiqu. S. 566, 2, dasselbe ist bei Petron. 26, 6 am Rande der ed. Tornaes. als Variante oder Konjektur für obiter.

Vaniter Paul. Diac. homil. 22 (Migne 95, 1168[a]).

Cruenter (cruentus) Apul. Met. 3, 3 S. 178 — *cruente* Lucan. 8, 315; Iustin. 23, 2, 7; 39, 3, 8; Oros. 4, 6, 9.

Foetulenter (foetulentus Apul. Apol. 7 S. 393; Arnob. 7, 18) Veget. Art. veter. 3, 4 in F S, die Herausgeber haben faeculentum.

Fraudulenter (fraudulentus) Cato orat. 70 fr. 3 bei Nonius S. 510, 21; Colum. 1, 8, 18; 9, 5, 2; Cyprian. Epist. 36, 4; 67, 5; Vulg. Genes. 27, 35; Prov. 11, 13; 20, 19; 26, 19; Isai. 32, 6; Ierem. 6, 28; 9, 4; 48, 10 und Dan. 11, 32; 11, 13; Augustin. Civ. Dei 20, 8 (II p. 424, 21); Ambr. in cant. cantic. 2, 60; Hieronym. Epist. 121, 6; Sulp. Sev. Dial. 1, 6, 2; Anonym. in Iob II p. 171; Cassian. Conl. 1, 19, 3; Instit. 1, 26, 11; 1, 26, 12; Imper. Alexand. Cod. 5, 43, 5.

Luculenter (luculentus) Cic. Fin. 2, 5, 15; Apul. Met. 4, 25 S. 291; Tertull. Resurr. 11; sonst *luculente* Plaut. Merc. 2, 3, 88 (424); Cic. Brut. 19, 76; Divinat. 1, 57, 131; de rep. 1, 42, 65; Off. 3, 14, 60; 3, 28, 102; Ep. Att. 14, 21, 1; ad Qu. fr. 3, 2, 1; 3, 5, 1; Gell. 13, 31 (30), 6 u. a. Plaut. Epit. 1, 2, 55 (158) haben einige Hdschr. luculente, aber Götz schreibt nach dem Ambros. luculentum.

Magnificenter Vitruv. 1, 6, 1; 6, 11 (8), 9, vergl. die Komparativformen magnificentior, magnificentissimus.

Opulenter Plaut. (fr. 24 W.) bei Charis. 2, 13 S. 187 (209, 25); Sallust. Iug. 85, 34, aber *opulente* Apul. Apol. 93 S. 586.

Providenter Sallust. Iug. 90, 1; Plin. Panegyr. 1, 1; Lactant. Init. 3, 17, 18; Ulpian. Dig. 47, 3, 1, daneben auch *provide* Plin. Epist. 10, 97; Frontin. Strat. praef. (ed. Gundermann p. 3, 1); Eutrop. 9, 23; Chalcid. Tim. 139 (p. 200, 14); das eine ist von providens, das andere von providus gebildet. Im Gebrauch war providus; providens findet sich nur Cic. Epist. Fam. 6, 6, 9; Sallust. Iug. 28, 5; Liv. 25, 34, 7.

Rarenter hat Varro bei Gell. 2, 25, 8; nach Nonius S. 164 und 515 auch Liv. Andron. (tr. 24) und Enn. (tr. 67 = 162); Caec. (com. 135 und 183); Pomp. (com. 45) und Nov. (com. 24); dasselbe haben Cato R. R. 103; Fab. Pictor. bei Gell. 10, 15, 4; Gell. selbst 3, 16, 1 und 17, 8, 8; Apul. Florid. 9 S. 30 und 17 S. 78; Macrob. Sat. 7, 12, 28; Boeth. Instit. arithm. 1, 20. Nach der gemeinen Lesart bei Charis. 2, 13 S. 193 (217, 14) sollte es auch bei Cicero gewesen sein, aber Keil hat aus dem Neap. und Par. p. dafür Cato aufgenommen. — *Rariter* Schol. ad Iuvenal. 11, 208 (ed. Jahn p. 346, 17).

Somnolenter Hieronym. in Psalm. 118.

Temulenter Colum. 8, 8, 10.

Truculenter Cassiod. Var. 1, 30; Ven. Fortun. Vit. S. Mart.

4, 542, als Adjektiv diente truculentus, von truculens findet sich ein Gen. Plur. truculentium Cassiod. Var. 1, 13.

Turbulenter Cic. Epist. Fam. 2, 16, 7, aber *turbulente* Cic. Tuscul. 4, 28, 60 und de domo 54, 139; Callistr. Dig. 48, 19, 28 § 3; Amm. Marcell. 17, 6, 1.

Violenter Terent. Phorm. 5, 1, 4 (731); Sallust. Iug. 40, 5; Horat. Carm. 1, 2, 14; Liv. 5, 1, 4; 30, 31, 7; 32, 34, 2; 44, 16, 8; 45, 8, 6; Valer. Maxim. 6, 2, 3; 9, 3, 6; 9, 5, 2; 9, 7 mil. Rom. 2; Colum. 7, 12, 7; Tacit. Ann. 6, 3; 15, 58 und Histor. 3, 11; Plin. Epist. 3, 9, 2; Sil. Ital. 13, 147; 13, 389; 16, 384; Apul. Met. 3, 5 S. 181 und Ascl. 29 S. 313; Augustin. Civ. Dei 20, 8 (II p. 424, 20); Alcim. Avit. ex homil. 8 (ed. Peiper p. 119, 2); C. I. L. 5, 8724. Wenn Gesner im Lexikon 4 p. 1037 für die Adverbform violente Ovid. Met. 9, 121 und Senec. Med. 608 anführt, so ist das nicht richtig, da diese Formen vielmehr Vokative des Adjektivs sind. Die einzigste Stelle für Adverb *violente* (= violenter) scheint Gregor. Turon. Hist. Franc. 5, 41 p. 233, 14 zu sein. Ein Adjektiv violens findet sich. Hor. Carm. 3, 30, 10 und Epist. 1, 10, 37; Pers. 5, 171; Mart. Capell. 1, 15; Terent. Maur. 657; gewöhnlich ist violentus.

n) Mehrere Adverbia, welche den Ursprung bedeuten und teils von Substantiva teils von Adjectiva abgeleitet sind, enden auf *—tus* wie im Sanskrit auf tos.

Animitus Nonius S. 147, 27; Gloss. Labb. animitus ψυχόθεν.

Antiquitus Caes. bell. Gall. 2, 4, 1; 2, 17, 4; 6, 4, 2; 6, 11, 4; 6, 12, 2; 7, 32, 3; bell. civ. 1, 34, 4; 2, 2, 1; 2, 22, 1; 3, 33, 1; 3, 92, 3; Corn. Nep. Att. 13, 2; Liv. 9, 29, 8; 34, 27, 9; Vitruv. 2, 6, 2 (p. 42, 27); 4, 1, 3 (p. 84, 18); Plin. N. H. 18, 18, 47 (168); Plin. Panegyr. 31, 2; 82, 7; Tacit. Agr. 1; Ann. 2, 56; 4, 5; 4, 65; 11, 5; 11, 11; 12, 42; 15, 33 und Histor. 1, 18; 2, 91; 3, 71; 4, 8; 4, 84; Quint. 1, 10, 12; 1, 10, 18; 1, 10, 30; 6, 2, 8; 12, 2, 29; Suet. Caes. 42; Aug. 60, 94; Claud. 14; Oth. 8 u. a. m.

Caelitus Apul. Dogm. Plat. 1, 12 S. 206 nach Vulcan. Verbesserung (in den Hdschr. caelestis und caelestibus); Lact. Instit. 4, 2, 6; 4, 24, 2; 6, 18, 2 und Opif. Dei 20, 1; Augustin. Civ. Dei 10, 8 (I p. 413, 12); 16, 37 (II p. 158, 12) und Retr. 2, 43, 2; Hieronym. Vit. Paul. 3; Rufin. Origin. in Levit. hom. 7, 4; Amm. Marcell. 22, 9, 7; 23, 6, 34; 25, 2, 5; Iul. Valer. 2, 43 in A P, Kübler p. 54, 16 schreibt nach Maehly caelites; 3, 37 (p. 145, 7); Oros. 3, 3, 2; 7, 35, 22; Sedul. Carm. 2, 77; 5, 197 und Op. Pasch.

1, 17; 1, 31; Claud. Mamert. 2, 7 (p. 122, 8 und 125, 11); Epist. post. (p. 205, 9); Ennod. Epist. 2, 19, 10 (ed. Hartel p. 62, 5; ed. Vogel p. 71, 37); Liber pro synodo 19 (p. 293, 23; p. 51, 28); Vit. Epiphani 8 (p. 333, 1; p. 85, 26); 127 (p. 363, 23; p. 100, 17); 132 (p. 365, 4; 100, 38); Vit. Antoni 15 (p. 386, 19; 187, 12); Sidon. Apoll. 3, 1, 3; 7, 1, 3; 8, 15, 1; Prudent. Cathemer. 12, 79; Alcim. Avit. Epist. 38 (35) ed. Peiper 67, 10; Cod. Theod. 6, 32, 2; 10, 20, 10; Impp. Val. et Mart. Cod. 12, 41, 10 u. a. Fulg. Myth. 1 p. 26 ed. Muncker.

Canitus (= antiquitus) Virg. Mar. Epit. de sapientia p. 4, 10 ed. Huemer.

Claritus für clare bemerkt Charis. 2, 13 S. 190 (214, 4) nach Celsus.

Communitus Varro (Divin. rer. fr.) bei Nonius S. 510, 5.

Cordacitus scheint nur bei Sidon. Apoll. 4, 6, 1 vorzukommen, wo nach den besten Hdschr. L (Oxoniensis Laudianus), M (Florentinus Marcianus) und T (Florentinus Laurentianus) cordacitus zu schreiben ist, nicht cordicitus, was in C (Matritensis), F (Parisinus 9551) und P (Parisinus 2781) gelesen wird. Vergl. noch Max Müller, De Apollinaris Sidonii latinitate p. 27.

Divinitus Plaut. Amphitr. 5, 1, 53 (1105); Curcul. 2, 1, 33 (248); Varro L. L. 5, 32, 148; Lucr. 1, 150; 2, 180; 4, 1270; 5, 52; Cic. Verr. a. pr. 1, 1; 15, 43; Verr. 3, 18, 45; 3, 76, 178; 4, 31, 69; de imp. Cn. Pomp. 15, 45; 16, 47; Catil. 3, 9, 22; pro Sulla 15, 43; post red. in senat. 12, 30; de domo sua 1, 1; Har. resp. 9, 19; pro Balb. 13, 31; Phil. 4, 2, 5; Tuscul. 4, 1, 1; Divinat. 1, 18, 34; 1, 31, 66; 2, 31, 67; de orat. 1, 7, 26; 1, 11, 49; 1, 46, 202; 2, 2, 7; Part. orat. 23, 82; Ep. Fam. 1, 9, 12; Ep. Att. 2, 21, 6; Verg. Georg. 1, 415; Plin. Panegyr. 1; Quintil. 1, 10, 47; Suet. Caes. 1; Claud. 13; Incert. Panegyr. Constantino Augusto 3 (p. 194, 28); Nazar. Panegyr. Constantino Augusto 12 (p. 222, 16); 14 (p. 223, 25 und 224, 11); Pacat. Panegyr. Theodosio Augusto 5 (p. 275, 12); Aurel. Vict. de vir. illustr. 2, 8; Epitom. 13, 10; 16, 4; Vulg. Eccli. 49, 3 und 2 Tim. 3, 16; Claud. Mamert. 1, 25 (p. 91, 26); 2, 5 (p. 118, 8); 2, 7 (125, 6); 2, 10 (p. 139, 2); 2, 12 (p. 148, 24); Oros. 1, 10, 17; Itiner. Alex. 57 u. a.

Exradicitus giebt Fronto de orat. 4, 1, 3 (S. 156, 1) als ein Plautinum verbum; dasselbe steht Mostell. 5, 1, 63 (1112): non radicitus quidem hercle, verum etiam exradicitus. Hierzu bemerkt Lorenz: exradicitus ist gewifs nur gebildet, um eine (halb-

komische) Steigerung zu erzielen; es findet sich sonst nirgends, dagegen das Adjektiv exradicatus Varro R. R. 1, 27, 2.

Funditus Plaut. Bacch. 3, 6, 31 (560); Trinum. 1, 2, 128 (165); Terent. Andr. 1, 5, 9 (244); Lucr. 1, 673; 5, 497; 5, 1433; Cic. de orat. 3, 50, 195; Orat. 62, 209; 64, 216; pro Quinct. 21, 70; pro Rosc. Amer. 39, 115; Divinat. in Caec. 3, 7; Verr. 2, 21, 52; 3, 18, 47; 3, 18, 48; 3, 33, 77; 4, 36, 79; Leg. agr. 2, 10, 24; 2, 31, 84; 2, 32, 87; post redit. ad Quir. 7, 17; de domo 13, 35; 43, 114; Har. resp. 2, 3; 4, 6; pro Sest. 19, 42; in Vatin. 15, 35; Phil. 1, 1, 3; 1, 2, 4; 1, 13, 32; 2, 21, 52; 3, 2, 5; 13, 10, 23; Acad. 2, 10, 31; Fin. 2, 25, 80; Tuscul. 1, 12, 27; 1, 18, 42; 3, 2, 4; 3, 31, 75; 5, 33, 93; Nat. Deor. 1, 31, 89; 1, 41, 115; 1, 42, 118; Divinat. 1, 3, 5; 1, 5, 8 (bis); 1, 53, 121; 2, 45, 94; 2, 72, 148; Fat. 5, 11; Rep. 3 fr. 5 (bei Prisc. 6, 13, 70 p. 255, 9 ed. Hertz) ed. C. F. W. Müller p. 352, 17; Off. 1, 11, 35; 1, 17, 57; 2, 22, 76; 3, 6, 28; Lael. 7, 23; 13, 48; Ep. Fam. 1, 9, 10; 6, 2, 2; Ep. Att. 6, 1, 5; Catull. 64, 193; Horat. Carm. 1, 16, 20; Phaedr. 2, 2, 10; Vell. Paterc. 1, 12, 5 (p. 12, 3 ed. Halm); 1, 13, 1 (p. 12, 23); 2, 115, 4 (p. 117, 14); Tacit. Ann. 3, 6; 3, 36; 3, 54; 14, 20; Suet. Vespas. 9; Curt. 8, 8, 10; Flor. 1, 12, 4 (p. 12, 9 ed. Halm); 3, 3, 11 (p. 51, 12); 4, 1, 2 (p. 78, 25); Iustin. 25, 3, 8; Mamert. Panegyr. Maxim. 8 (p. 95, 27 ed. Baehrens); Incert. Panegyr. Maxim. et Constant. 10 (p. 156, 8); Incert. Grat. act. 1 (p. 179, 27); Incert. Panegyr. Constantino Augusto 9 (p. 200, 7); Nazar. Panegyr. Constantino Augusto 17 (p. 226, 24); Spart. Hadrian. 12, 6; Vulg. Iosua 6, 16; Iudic. 7, 13; Oros. 4, 15, 5 u. a., vergl. Diomed. S. 407, 18.

Gentilitus Tertull. Pall. 3.

Germanitus Pompon. (com. 146) bei Nonius S. 118; Augustin. Confess. 3, 2, 3; 4, 4, 7; Epist. 120, 34.

Humanitus Terent. Heaut. 1, 1, 47 (99); Turpil. (com. 165) bei Nonius S. 514, 15; Afranius (com. 290) bei Nonius S. 514, 18; Enn. (Ann. 128 = 126) bei Festus S. 161; Cic. Phil. 1, 4, 10; Plin. N. H. 10, 63, 83 (174); Apul. Apol. 100 S. 597; Orell. Inscr. 4354, vergl. Diomed. S. 406, 26.

Imitus Gell. 2, 30, 4; 17, 10, 13; Apul. Met. 4, 12 S. 266; 9, 34 S. 657; Arnob. 5, 10 nach Salmas. Vermutung, in der Hdschr. imitatusque, Reifferscheid schreibt imitatus; Cassiod. Var. 3, 47, vergl. Diomed. S. 407, 18.

Immortalitus Turpil. (com. 89) bei Nonius S. 514, 18.

Lapiditus in einigen Hdschr. des Nonius S. 48, 10 aus Varro,

wahrscheinlich ein Schreibfehler für lapidibus, was auch L. Müller schreibt.

Largitus Afran. (com. 212) bei Nonius S. 514, 30.

Medullitus belegt Nonius S. 139, 14 mit Enn. Sat. 8, Plaut. Trucul. 2, 4, 85 (439) und Varro Sat. Men. 77 (die Stelle des Ennius hat er auch S. 33 und die des Varro S. 206); es ist ferner bei Plaut. Most. 1, 3, 86 (241); Cypr. de mortal. 14 (p. 305, 15); Apul. Met. 7, 2 S. 449; 10, 25 S. 726 und Flor. 18 S. 92; Augustin. c. Acad. 2, 2, 5; Amm. Marcell. 14, 1, 9; 15, 2, 3; 30, 8, 10; Prudent. Hamart. 390; Claud. Mamert. 3, 12 (p. 176, 17); Sidon. Apoll. 8, 7, 4; Ennod. Vit. Epiphan. 191 (ed. Hartel p. 380, 19; ed. Vogel p. 108, 16); Cassian. Conl. 22, 6, 6.

Nativitus Tertull. de anima 12; 39.

Naturalitus Apul. Met. 1, 12 S. 45; Sidon. Apoll. 8, 1, 2; 9, 11, 2.

Oculitus Plaut. fr. bei Nonius S. 147, 6; dasselbe Wort bemerken Fest. in einer verstümmelten Stelle S. 178 und Paul. S. 179.

Originitus Amm. Marcell. 31, 2, 20.

Passivitus, wie sonst passim, Tertull. de pall. 3.

Penitus Pacuv. (tr. 99) bei Fest. S. 343; Acc. (tr. 62) bei Nonius S. 487, 25; (tr. 401) bei Cic. Nat. Deor. 2, 35, 89; Incert. fab. 85 ed. Ribbeck bei Cic. Off. 2, 4, 13; Cic. pro Rosc. Amer. 19, 53; pro Qu. Rosc. 7, 20; Verr. 2, 70, 169; 5, 27, 68; 5, 53, 139; pro Font 19, 43; de imp. Cn. Pomp. 3, 7; pro Cluent. 1, 4; 13, 36; 35, 95; 61, 171; legg. agr. 2, 6, 14; 2, 18, 49; Catil. 1, 11, 27; 1, 13, 31; pro Sulla 4, 11; 27, 76; pro Arch. 1, 2; pro Flacc. 8, 19; post redit. in senat. 6, 14; de domo 10, 25; Har. resp. 25, 55; 26, 57; de prov. cons. 17, 40; pro Balb. 1, 3; 1, 4; in Pison. 9, 19; pro Milon. 25, 68; 27, 74; pro Ligar. 12, 34; pro Deiot. 2, 4; Acad. 2, 10, 32; 2, 39, 122; Fin. 1, 15, 49; Tuscul. 5, 2, 5; Nat. Deor. 1, 42, 119; Legg. 1, 5, 17; 1, 9, 26; Off. 2, 3, 13; 2, 8, 27; de orat. 1, 5, 17; 1, 20, 92; 1, 22, 96; 1, 23, 108; 2, 28, 122; 2, 78, 319; Brut. 30, 115; Ep. Fam. 5, 13, 3; Ep. Att. 7, 12, 3; 8, 12, 1; Pollio bei Cic. Ep. Fam. 10, 33, 3; Q. Cic. bei Cic. Ep. Fam. 16, 8, 1; Caes. bell. Gall. 6, 10, 4; Corn. Nep. Alcib. 9, 1; Catull. 62, 14; 66, 23; 95, 5; 102, 2; Verg. Aen. 1, 200; 1, 512; 1, 536; 3, 32; 6, 59; 6, 679 (Serv. z. d. St.: valde virenti, ut [1, 200]: Penitusque sonantes Acestis scopulos); 7, 374; 8, 242; 9, 1; 9, 139; 9, 713; 10, 526; 12, 256; 12, 263; 12, 390; Georg. 2, 290; 4, 43; Bucol. 1, 66; Cels. 5, 26, 7; Horat. Carm. 1, 21, 3 (Porphyr. bemerkt z. d. St.

penitus autem dilectam pro »valde dilectam«, ut Penitus modo nunc genus omne perosos femineum [Verg. Aen. 9, 141], aut penitus pro »funditus« et penitus dilectam pro familiariter dilectam intellege); Sat. 1, 3, 76; Prop. 1, 16, 17; Ovid. Met. 2, 179; 2, 753; Heroid. 19, 156; Phaedr. 3 praef. 21; Vell. Paterc. 2, 27, 1; Vitruv. 1, 1, 16 (p. 10, 11); 2, 2, 2 (p. 38, 16); 2, 6, 6 (p. 44, 13); 2, 7, 2 (p. 45, 11); 2, 9, 9 (p. 56, 27 und 57, 2); 2, 9, 12 (p. 58, 15); 3 praef. 1 (p. 63, 3); 7, 2, 1 (p. 165, 18); 8, 2, 8 (p. 191, 16); 8, 3, 2 (p. 192, 20 und 192, 26); 8, 7 (6), 4 (p. 211, 8), nur an einer einzigen Stelle 2, 6, 1 (p. 42, 16): igitur penitus ignis et flammae vapor per intervenia permanans et ardens efficit levem eam terram soll penitus bei Vitr. nach Georges im Lexikon, Riese in der Anm. zu Catull. 61, 178 und Schmalz in Krebs, Antibarbar. II p. 248 adjektivisch gebraucht sein, was jedoch nicht notwendig ist; Martial. 1, 89, 5; Manil. 4, 309; Auct. Aetnae 319; Plin. Epist. 1, 5, 11; 1, 10, 2; 4, 17, 4 (bis); 10, 51, 2; 10, 86 B, 2; Panegyr. 15; 42; 62; 83; Quintil. 1, 3, 5; 6, 2, 25; 6, 2, 33; 8 praef. 1; 10, 2, 16; 12, 1, 25; 12, 2, 4; 12, 2, 8; Tacit. Ann. 1, 52; 2, 12; 2, 56; 15, 5; Histor. 2, 12; de orat. 30; 32; Agric. 10; 45; Germ. 41; Suet. Claud. 1; 25; Curt. 5, 1, 29; 5, 13, 22; 7, 3, 10; 7, 5, 5; 8, 3, 6; Flor. 4, 3; Frontin. 1, 4, 12 in Harleian. und Parisin., in der Ausgabe von Gundermann fehlt penitus; Iustin. 4, 3, 5; 32, 3, 14; Mamert. Genethl. Maxim. 3 (p. 103, 13); 17 (p. 114, 24); Incert. Panegyr. Constantio Caesari 2 (p. 133, 18); 8 (p. 137, 14); 17 (p. 144, 19); Nazar. Panegyr. Constantino Augusto 9 (p. 220, 24); Claudian. in Ruf. 1, 240; Augustin. Civ. Dei 22, 8 (II p. 567, 13); Capitol. Pertin. 6, 8; Treb. Poll. Gall. 3, 1; Claud. 6, 3; Trig. tyr. 3, 10; Valerian. 1, 1; 6, 7; Vopisc. Aurel. 37, 7; 41, 7; Aur. Vict. Caes. 40, 25; Epitom. 9, 16; 17, 5; Eutrop. 10, 3, 2; 10, 17, 2; Veget. de re milit. 1, 7 (p. 10, 20); 1, 20 (p. 21, 19); Oros. 5, 2, 6; 6, 22, 7 u. a.

Primitus Lucil. (5, 29 ed. L. Müller und 169 ed. Lachmann) bei Nonius S. 154 und 281; Varro R. R. 1, 31, 2; 1, 48, 1; 1, 48, 3; 2, 2, 14; Lucr. 4, 1023 (1030); 5, 1091; Priap. 86, 11 (Catull. 19, 11); Ciris 490; Valer. Maxim. 2, 5, 5 (ed. Halm p. 76, 14, aber Kempf p. 74, 13 primitiis); Suet. Claud. 7; Terent. Maur. 206; Petron. 62, 8; Gell. 1, 8, 1; 7, 2, 8; 10, 8, 2; 12, 14, 2; Tertull. Pall. 2; Lactant. Instit. 2, 1, 1; 6, 10, 13; 6, 20, 35; Augustin. Civ. Dei 1, 21 (I p. 36, 3); 2, 2 (I p. 54, 16); 2, 8 (p. 62, 14); 3, 16 (I p. 119, 29); 5, 10 (I p. 208, 18); 5, 12

(I p. 212, 29); 10, 32 (I p. 457, 10); 11, 7 (I p. 469, 22); 11, 9 (I p. 472, 20); 11, 32 (I p. 507, 12); 11, 33 (I p. 510, 4); 12, 9 (I p. 525, 23); 13, 23 (I p. 590, 24); 14, 22 (II p. 46, 30); 15, 8 (II p. 73, 9); 15, 13 (II p. 82, 27); 15, 15 (II p. 90, 24); 16, 11 (II p. 143, 19); 17, 3 (II p. 202, 14); 18, 2 (II p. 259, 13); 19, 14 (II p. 380, 29); 20, 8 (II p. 426, 28); 20, 26 (II p. 473, 29); 21, 12 (II p. 514, 13 schreibt Dombart primus); 21, 25 (II p. 538, 9); 22, 8 (II p. 570, 25); 22, 20 (II p. 601, 11); Confess. 10, 36, 58; 12, 13; Retract. 1, 10, 3; Doctr. Chr. 1, 32; 2, 14; 4, 8; 4, 10, 25; Iul. Valer. 1, 26 (p. 36, 12 ed. Kübler); 3, 8 (p. 118, 3); Amm. Marcell. 14, 6, 12; 16, 5, 14; 17, 11, 1; 18, 2, 17; 20, 3, 10; 21, 9, 8; 22, 8, 21; 22, 15, 24; 23, 5, 16; 23, 6, 56; 24, 2, 5; 26, 5, 6; 26, 6, 19; 27, 3, 9; 30, 5, 4; Ennod. Lib. pro synodo 76 (ed. Hartel p. 311, 6; ed. Vogel p. 59, 30); Cass. Fel. 53 (p. 138, 3 ed. Rose); 59 (p. 148, 1); 63 (p. 155, 20); Anthol. Lat. ed. Burm. 6, 86 (ed. Meyer 1699; ed. Riese 775; ed. Baehrens II p. 160) v. 11, vergl. Sittl, Lokale Verschiedenheiten der latein. Sprache p. 137.

Publicitus wird von Charis. 2, 13 S. 190 (214, 1) mit Plaut. Amphitr. 1, 1, 8 (162) und Bacch. 2, 3, 79 (313), Terent. Phorm. 5, 8, 85 (978) und Titin. (com. 123) belegt, von Nonius S. 513, 1 mit Plaut. Amphitr. 1, 1, 8 (162), Caecil. (com. 185), zwei Stellen des Lucil. (12, 5 ed. L. Müller = 370 ed. Lachmann und 16, 1 = 963) und Pompon. (com. 27); dasselbe haben Enn. (Ann. 183 ed. Müller) bei Gell. 16, 10, 1 und Nonius S. 155, 22; Plaut. Amphitr. 4, 2, 7 (1027) und Persa 4, 3, 40 (509); Lucil. (30, 121 ed. Müller) bei Nonius S. 344, 40 nach L. Müllers Vermutung, in den Hdschr. publica, so auch v. 948 ed. Lachmann; Gell. 7 (6), 14, 4; Apul. Met. 1, 10 S. 41; 3, 16 S. 202; 6, 7 S. 394; 10, 29 S. 733; Flor. 9 S. 38 und Apol. 14 S. 418; Capitol. Gord. 9, 3; Schreiben des Kaisers Valerian bei Treb. Poll. trig. tyr. 18, 10; Vopisc. Tacit. 10, 3; Nazar. Panegyr. Constantino Augusto 33 (p. 239, 20 ed. Baehrens); Claud. Mamert. 3, 18 (p. 189, 19 ed. Engelbrecht); Prudent. Perist. 14, 38; Mart Capell. 5, 437.

Pugnitus Caecil. (com. 49) bei Nonius S. 514.

Radicitus Plaut. Most. 5, 1, 63 (1112), vergl. exradicitus S. 737 und Fronto de orat. 4, 1, 3 (S. 156, 1), der auf den Plautinischen Vers anspielt; Cato R. R. 50; Varro 1, 35, 1; Lucr. 3, 891; Catull. 64, 108; 64, 288; Cic. de domo 13, 34; Fin. 2, 9, 27; Tusc. 1, 46, 111; Nat. Deor. 1, 43, 121; Prop. 3, 5, 65; Colum. 4, 33, 4; 6, 3, 1; Suet. Vesp. 5; Plin. N. H. 21, 11, 36 (62);

22, 21, 29 (61); Obsequ. 128; Incert. Panegyr. Constant. Maximo 9 (p. 200, 7); Pacat. Panegyr. 44 (p. 311, 7); Vopisc. Prob. 19, 3; Avian. Fab. 16, 1.

Simplicitus hat Nonius S. 176, 27 fälschlich aus Plaut. Mercat. 1, 1, 10 für sim inplicitus angeführt.

Sollemnitus Liv. Andron. (tr. 9) bei Nonius 176, in den Hdschr. wird Lucilius genannt.

Stirpitus Cic. Tuscul. 4, 38, 83; Ulpian. Dig. 47, 7, 1, 2; 47, 7, 3, 4; Amm. Marcell. 21, 16, 8; Sidon. Apoll. 1, 2, 2.

Sublimitus Fronto ad Ver. Imper. 2, 1 S. 128, 21; Serv. zu Verg. Aen. 3, 624.

Vicinitus Cod. Theodos. 15, 1, 4.

Ebenso sind *intus* und *subtus* gebildet.

Intus ist eigentlich von innen her. Der Gebrauch des Wortes de loco neben dem in loco wird von Pompei. Comment. S. 342 (248), Cledon. S. 1875 (21), (Serg.) Explan. in Donat. 1 S. 519 (510) und Augustin. Regul. S. 2009 (516) bezeugt. Charis. 2, 13 S. 180 (201, 5) citiert evocate intus mihi cocum Cylindrum actutum foras Plaut. Men. 1, 3, 35 (218) und ego tibi argentum iubebo iam intus ecferri foras Bacch. 1, 1, 62 (95), und fügt hinzu: in Amphitryone non minus, nämlich intus pateram proferto foras Amph. 2, 2, 138 (770). So steht intus ferner Plaut. Asin. 3, 2, 239 (585); Cas. 2, 5, 43; Cist. 3, 8; Epid. 3, 2, 44 (380); 3, 4, 41 (477); Bacch. 4, 6, 26 (796); 4, 9, 127 (1050); Most. 2, 1, 58 (408); 3, 1, 145 (675); Mil. 2, 5, 49 (459); 4, 4, 33 (1169); 4, 4, 60 (1197); 4, 8, 28 (1138); 4, 9, 16 (1393); Pseud. 2, 2, 10 (604); 4, 7, 20 (1120); Persa 2, 4, 30; Truc. 2, 1, 43 (255). Dafs intus dann auch in loco bedeutet, zeigt Charis. 1, 15 S. 86 (111, 16) an den Versen des Lucil. (9, 57 M. = 1133 L.): Nam velut intro aliud longe esse atque intus videmus, sic (item) apud se longe alid est, neque idem valet ad se: intro nos vocat ad sese, tenet int(us apud se). So ist intus Plaut. Bacch. 1, 2, 32 (140); 2, 2, 49 (227); 3, 1, 12 (379); 3, 6, 39 (568); Poenul. 1, 3, 15 (424); 3, 6, 8 (803); 4, 2, 100 (922); Trin. 4, 4, 9 (1101); Terent. Andr. 5, 6, 16 (980); 5, 6, 17 (981); Heaut. 3, 1, 45 (454); Phorm. 5, 1, 38 (765); 5, 6, 26 (866); 5, 6, 36 (876); Hec. 1, 2, 23 (98); 4, 2, 6 (582) und an vielen anderen Stellen. Übereinstimmend mit Lucil. erklärt Quintil. 1, 5, 50 sowohl eo intus wie intro sum für Solöcismen. Indessen ist sequere hac me intus Terent. Andr. 5, 6, 14 (978), iam ducitur intus Ovid. Met. 10, 457, refractis Palatii foribus ruere intus

Tac. Hist. 1, 35; in einigen ähnlichen Stellen, wie Plaut. Capt. 2, 2, 1 (251) und Cas. 5, 2, 7, Caes. bell. civ. 3, 26, 5 ist intus nach den besten Hdschr. in intro berichtigt. — Ein Kompositum *deintus* erwähnen Cledonius S. 1875 (21, 22) und Pompeius S. 343 (249); zahlreiche Beispiele führt C. Hamp, Die zusammengesetzten Präpositionen im Lateinischen in Wölfflins Archiv 5 p. 346 an, sowohl solche auf die Frage woher? als auch solche auf die Frage wo? Auch für *abintus* werden eine Menge von Beispielen aufgezählt a. a. O. p. 347.

Subtus ist von unten her in cancer fistulosus subtus suppurat sub carne Cato R. R. 157, 3, labris neque resimis superioribus nec pendulis subtus Varro R. R. 2, 9, 3, subtus Macedones cuniculis oppugnabant Liv. 36, 25, 4; aber darunter in uti subtus homo ambulare possit Cato R. R. 48, 2, indutui alterum quod subtus Varro L. L. 5, 30, 131. Bei Lucr. 1, 1061 war subtus Vermutung von Lambin., bei demselben 6, 865 von Marullus; aus beiden Stellen hat es wieder weichen müssen. — Das Kompositum *desubtus* belegt Hamp a. a. O. p. 360 mit Dipl. eccl. sel. 42 Patr. 87, 1412; 1413; 1414.

An die Adverbia auf tus schliefsen sich zwei auf cus an, mordicus und varicus. Für *mordicus* (vergl. Ritschl, Op. 2, 248) ist mordicibus Plaut. Aulul. 2, 2, 57 (vergl. Bücheler in Wölfflins Archiv 1 p. 105) in der Anführung bei Nonius S. 139 (in den Hdschr. des Plaut. mordicus, der metrische Fehler ist durch die Umstellung mordicus me zu heilen), und Capt. 3, 4, 73 in einem Pal., Apul. Met. 3, 26 S. 222 im Flor. 1 (im Bertin. und Bemb. mordicitus, in einem Guelf. und im Dresd. m. pr. morditus, im Flor. 3 und in den meisten Büchern mordicus). *Varicus* ist allein aus Apul. Met. 1, 13 S. 49 bekannt.

o) Zur Bezeichnung der Richtung auf ein Ziel dienen die Zusammensetzungen von Pronomina, Adjectiva, Adverbia und Präpositionen mit *vorsus* und *vorsum*, woraus später *versus* und *versum* wurde, und welches in diesen Bildungen bald vollständig erhalten blieb, bald eine Elision des *ve* erfuhr, wobei dann öfter auch das *r* verloren ging. Wir lesen

Adversus und *adversum*, früher *advorsus* und *advorsum*. So giebt *advorsum* Nonius S. 232 aus Plaut. Asin. 2, 2, 29 (232) und Terent. Adelph. 1, 1, 2 (27), im Bemb. adversum; es ist ferner Plaut. Amphitr. 2; 2, 43 (675); Cas. 2, 8, 27; Menaech. 2, 3, 82 (437); 2, 3, 90 (445); 5, 6, 29 (989); Mercat. 1, 2, 4 (114), in den Hdschr. adversum; Mil. Glor. 2, 2, 14 (169); Most. 1, 4, 1

(313); 4, 1, 19 (876); 4, 1, 24 (880); 4, 2, 29 (938); 4, 2, 32 (947); Stich. 4, 2, 27 (607); Trinum. 1, 2, 139 (176) — *advorsus* Plaut. Menaech. 3, 2, 22 (487) nach Bothe's Vermutung, in den älteren Hdschr. adūsum sit oder adversum sit, im Leipz. adversum fit; Most. 4, 2, 17 (897); Trinum. 3, 2, 98 (724) — *adversum* Corn. Nep. Milt 1, 5 — *adversus* Corn. Nep. Pelop. 1, 3; Liv. 37, 13, 8; vergl. Plin. Sec. ed. Rose p. 118. Viel häufiger ist das Wort in seinen verschiedenen Formen als Präposition mit dem Accusativ konstruiert, vergl. Präposit. 1.

Aliovorsum Plaut. Aulul. 2, 4, 8 (287) — *alioversus* Lactant. 1, 17, 1 — *aliorsum* Plaut. Truc. 2, 4, 49 (403), in den Hdschr. alia maiorsum; Cato nach Paul. ex Fest. S. 27, 10; Terent. Eun. 1, 2, 2 (82); Flor. 2, 4, 5; Gell. 6 (7), 15, 1; 12, 1, 22; 17, 1, 9; Apul. Met. 8, 16 S. 553; Amm. Marcell. 14, 10, 7; 19, 1, 3; 19, 11, 8; 21, 12, 10; 23, 5, 8; 25, 10, 3; 28, 2, 2; 30, 1, 14; 31, 7, 6; 31, 10, 18; Incert. Panegyr. Maximiano 9 (p. 155, 4); Claud. Mam. 1, 18, 2 (p. 66, 1); Boeth. cons. 5 pr. 3 (p. 126, 13 und p. 127, 54) — *aliosus* nur Liv. 30, 38, 3 im cod. Bamb., die Ausgaben haben alio usquam.

Aliquantorsum longius Amm. Marcell. 22, 8, 48.

Aliquovorsum Plaut. Cas. 2, 4, 18.

Altrovorsum Plaut. Cas. 3, 2, 25, im vet. altroversum — *altrorsus* Apul. Met. 9, 28 S. 647, im Flor. 3 m. pr. alterorsus.

Deorsum Corp. Inscr. Latin. 2, 199 Z. 10; 12; 19; 22; 23; Plaut. Amphitr. 5, 1, 56 (1108); Aulul. 2, 7, 5 (367); 4, 8, 8 (708); Rud. 1, 2, 89 (179); Terent. Eun. 2, 2, 47 (278) und Adelph. 4, 2, 34 (573); Tubero 9, 9 bei Gell. 7 (6), 4, 3; Varro R. R. 1, 6, 3 das erstemal; Cic. Fin. 1, 6, 18; Nat. Deor. 2, 16, 44; Tim. 13, 48; Lucr. 1, 362; 2, 202; 2, 205; 2, 217; 2, 221; 4, 628; 6, 335; Cels. 2, 8; 5, 26, 31; 8, 1; Colum. 12, 16, 4; Senec. Epist. 44, 3; Tranqu. 11, 10 und Nat. Quaest. 6, 21, 2; Vict. Vitens. 1, 43; öfter deorsum versum oder deorsum versus Terent. Adelph. 4, 2, 36 (575); Claud. Quadrig. fr. 85 bei Gell. 9, 1, 1; Varro R. R. 2, 7, 5 und L. L. 9, 49, 86; Cels. 7, 19; 7, 20; 8, 1; Colum. 4, 20, 3; 12, 43, 10; Lactant. Instit. 3, 24, 1; Frontin. de contr. 1 S. 19, 26; Hygin. condic. agr. S. 114, 22; Hygin. limit. constit. S. 195, 12; früher las man auch Cato R. R. 156, 4 deorsum versus, jetzt schreibt Keil p. 99, 2 postea ubi deoritum versus ibit — *deorsu* Evang. Marc. 15, 38 im cod. Taurin. — *dorsum* Corp. Inscr. Latin. 1, 199 Z. 9 und 20 — *deosum* Cato R. R. 162, 1, vergl. Keil p. 108, 18; Varro R. R. 1, 6, 4 im cod.

Polit. und Parisin., Keil p. 135, 19 schreibt deorsum — *diosum* nach Rönsch, Itala und Vulgata p. 460 Lac. 4, 9 im cod. Cant. — *deorsus* Cic. Fin. 1, 6, 19 im Pal. A, und so auch C. F. W. Müller; Nat. Deor. 1, 25, 69; 2, 33, 84 (sursus deorsus); Apul. Met. 8, 2 S. 508; 8, 13 S. 544; 9, 40 S. 672; Flor. 15 S. 52 und de deo Socr. 10 S. 142.

Dextrovorsum Plaut. Curcul. 1, 1, 70; Rud. 1, 2, 87 (176) und 2, 3, 38 (368) — *dextroversum* Lactant. Instit. 6, 7, 7; (Serg.) Explic. in Donat. p. 532, 24 — *dextrorsum* Acc. (praet. 27) bei Cic. Divinat. 1, 22, 44; Horat. Sat. 2, 3, 50; Mart. Capell. 6, 690 — *dextrorsus* Auct. bell. Afric. 75, 6; Liv. 6, 31, 5; 26, 9, 12; Frontin. Aquaed. 7 — *dextrosus* ist bei Plin. N. H. 24, 19, 112 (172) im Voss.

Exadvorsum Plaut. Bacch. 4, 7, 37 (835); Terent. Phorm. 1, 2, 38 (88); 1, 2, 47 (97) und Adelph. 4, 2, 45 (584) — *exadversum* Corn. Nep. Trasyb. 2, 7; Suet. Caes. 39 und Tib. 33; Apul. Flor. 15 S. 49; 16 S. 65; Apol. 16 S. 425; Amm. Marcell. 23, 6, 72.

Extrorsus ist Caes. bell. Gall. 7, 23, 2 im Paris. 1, Kopenh. 1 und in mehreren anderen Büchern als Var. für introrsus, und Charis. 2, 13 S. 168 (188, 3 und 4) führt extrorsum und extrorsus auf; extrorsum liest man Prudent. Cath. 9, 74 und Gloss. Labb.

Horsum kontrahiert aus ho—vorsum (d. h. ho = hoc = huc), findet sich Plaut. Mil. Glor. 2, 3, 33 (304) nach Camerar. Verbesserung, in den Hdschr. quam uxor; Rud. 1, 2, 83 (175); Terent. Eun. 2, 1, 13 (219) und Hecyr. 3, 4, 36 (450).

Illorsum Cato nach Paul. ex Fest. S. 27, 10 und Iul. Valer. 1, 18 (p. 28, 14 ed. Kübler).

Introvorsus Lucil. (30, 86 ed. L. Müller und 781 ed. Baehrens, aber Lachmann getrennt intro vorsus) bei Nonius S. 303, 17 und 402, 6 (an der zweiten Stelle ist in den Hdschr. intravorsus) — *introversus* Petron. 63, 7; Mart. Capell. 6, 690, aber Varro R. R. 2, 7, 5 ed. Keil getrennt intro versus; intro vers. Corp. Inscr. Latin. 5, 2915 — *introrsus* Caes. bell. Gall. 2, 18, 2; 7, 23, 2; Sallust. bei Serv. zu Verg. Aen. 5, 203 und 5, 373; Ovid. Met. 13, 538 und Fast. 4, 845; Liv. 25, 21, 7; Senec. Epist. 7, 9; Benef. 1, 14, 5; Vita beata 3, 1 und Tranquill. 10, 5; Tacit. Ann. 2, 25; 6, 33 und Histor. 2, 81; 5, 11 — *introrursus* Corp. Inscr. Lat. 6, 10242 Z. 13 scheint ein Versehen für introrsus oder introversus — *introsus* Corp. Inscr. Latin. 5, 3082 und Orell. 4034

Z. 16 — *introrsum* Horat. Serm. 2, 1, 65 und Epist. 1, 16, 45; Liv. 10, 33, 3; Pers. 2, 9; Sulpic. Sever. Chron. 2, 26, 5 — *introsum* Lucr. 3, 532; Grat. Cyn. 431 — *introssum* Varro R. R. 1, 16, 6 im Par.

Istorsum Terent. Heaut. 3, 3, 27 (588) und Phorm. 5, 1, 14 (741).

Laevorsum wird von Paul. ex Fest. unter laeva S. 117, 6 neben sinistrorsum gestellt; es ist bei Apul. Flor. 2 S. 8; Amm. Marcell. 14, 3, 2; Mart. Capell. 6, 626; 6, 665; 6, 681; 6, 690 — *laevorsus* Amm. Marcell. 18, 6, 15; 31, 10, 11.

Longitrorsus bezeugt Paul. ex Fest. S. 120.

Pessum, aus pedisversum zusammengezogen.

Pone versus und *pone versum* bemerkt Charis. 2, 13 S. 191 (214, 28) aus Cato (Orat. fr. 15 und 16 ed. Jordan p. 35, 10 und 12); es ist auch Amm. Marcell. 25, 1, 18; 25, 3, 2.

Priorsum Macrob. Sat. 7, 9, 3; 7, 13, 8 — *priorsus* Claud. Mamert. 1, 18 (p. 67, 10).

Prorsus wird von Fest. unter prorsus S. 234 durch porro vorsus, *prorsum* desgleichen von Donat. zu Terent. Eun. 2, 3, 14 durch porro versum id est ante versum erklärt. Es ist aus proversum synkopiert, wie rursum aus reversum. So ist in rein örtlicher Bedeutung *provorsus* Plaut. Pseud. 4, 1, 45 (955 ed. Lorenz) und *prorsus* Terent. Ad. 4, 2, 11 (550); Lucil. (924 ed. Lachmann) bei Nonius S. 303, 17 und 402, 6 (ed. Müller 30, 87 prosus); Varro Sat. Men. 28 bei Nonius S. 384, 35; Cic. Att. 14, 20, 4; Gell. 16, 19, 17 und Apul. de deo Socr. 3 S. 123; *prorsum* Plaut. Cist. 4, 3, 32 (426); Mil. Glor. 4, 4, 56 (1193); Persa 4, 5, 5 (677) im decurt. und Vat., im vet. und Leipz. prorsus; Terent. Hec. 3, 1, 35 (315) — beide Formen für durchaus: *prorsus* Plaut. Asin. 1, 3, 83 (236); 4, 1, 3 (748); Aulul. 2, 8, 27 (397); Cato bei Festus unter prorsus S. 234; Terent. Andr. 2, 2, 34 (371); 2, 6, 4 (435); 3, 2, 30 (510); 5, 8, 52 (1082); Heaut. 1, 1, 88 (140); Hecyr. 3, 4, 30 (444); Adelph. 3, 2, 26 (324); 4, 7, 44 (762); 5, 9, 33 (990); Incert. fab. 59 (ed. Ribb. II p. 121) bei Charis. 4 S. 253 (286, 2); Cic. de orat. 2, 14, 61 (im Lag. 6 prorsum); Ep. Fam. 4, 10, 2; 6, 20, 2 und Ep. Att. 4, 12; 13, 45, 1; 16, 1, 5; 16, 15, 2; Tuscul. 1, 5, 9; 2, 5, 14; 2, 27, 67 und sonst öfter; Sallust. Catil. 15, 5; 23, 2; 25, 5 und Iug. 30, 3; 66, 1; 76, 4 — *prorsum* Plaut. Curcul. 5, 3, 3 (681); Epid. 4, 2, 12 (582) nach Nonius S. 102, 33, Götz schreibt prosus; aus Plautus in Caeco vel in praedonibus und Cato in L.

Furium (ed. Jordan p. 49, 5) führt Charis. 2, 13 S. 189 (211, 32 und 212, 1) prorsum an; Terent. Eun. 2, 2, 23 (254); 2, 3, 41 (332); Heaut. 4, 5, 28 (776); 5, 1, 21 (894); Phorm. 5, 8, 87 (980) und Adelph. 5, 3, 58 (844); Lucr. 3, 273; Gell. 17, 3, 3. — Synkopierte Formen sind *prosum* Plaut. Pers. 4, 3, 8 (477) im decurt. und Vat.; Stich. 5, 4, 38 (718) nach Ritschls Verbesserung, in den Hdschr. prosumo bibere und pro summo bibere für prosum ebibere; Trinum. 5, 2, 6 (1130) nach wahrscheinlicher Verbesserung, in den Hdschr. prosumpserit für prosum perit; Afran. (com. 93) bei Festus S. 277; Cic. Legg. 3, 20, 49 nach Halm; im Leid. A. procum, C. F. W. Müller prorsum; Lucr. 3, 45 (vergl. Lachmann z. d. St.) im quadr. und 3, 512 im oblong. m. pr.; M. Caesar an Fronto 4, 5 (p. 68, 22); Gell. 9, 4, 6 — *prossum* Plaut. Cist. 4, 2, 32 im vet. — *prosus* Plaut. Epid. 582, vergl. oben prorsum; Most. 1, 3, 149 (307) im vet. m. pr., decurt. und Vat., der Vers ist von Langen Beitr. 251 für unecht erklärt; Trinum. 3, 3, 2 (730) im vet.; Terent. Hecyr. 4, 4, 51 (673) im Bemb., die Herausgeber prorsus; Lucil. (30, 87 ed. L. Müller) bei Nonius S. 303, 17 im Leid. 1 m. pr., vergl. oben; Cic. Ep. Fam. 13, 13 im Med.; Divinat. 2, 48, 100 im Wien. m. pr. und Leid. A; 2, 71, 147 in Leid. A; Legg. 2, 2, 5 in den Leid. AB m. pr.; 2, 5, 12; 2, 7, 17 und 2, 10, 23 im Leid. A m. pr.; 2, 18, 45 im Leid. A und Heins. und 3, 11, 26 im Leid. A m. pr. und Leid. B, an dieser Stelle schreibt Halm prosus, C. F. W. Müller (praef. XXXVIII; 406, 25) prorsus; Fronto ad M. Caes. 1, 5 (p. 11, 22); 2, 16 (p. 38, 9); 4, 3 (p. 65, 7); 4, 12 (p. 73, 19); 4, 13 (p. 76, 10); Epist. ad Ver. Imper. 1, 1 (p. 115, 1); Epist. ad amic. 1, 5 (p. 178, 4); de bello Parth. 7 (p. 219, 3); Gell. 2, 8, 7; 4, 13, 4; 10, 3, 10; 14, 6, 5; 20, 5, 8; 20, 5, 10 — *prossus* Cic. Tuscul. 1, 6, 11 im Gud.

Quaquaversus und *quaquaversum* gebrauchen Apul. Met. 4, 6 S. 247; Augustin. Civ. Dei 2, 6 (I p. 60, 11); 3, 27 (I p. 139, 17); 8, 4 (I p. 325, 4); 18, 22 (II p. 284, 22); 18, 46 (II p. 329, 13); 19, 12 (II p. 376, 21); 22, 8 (II p. 579, 26); 22, 11 (II p. 587, 2); 22, 29 (II p. 629, 22) und Confess. 7, 1, 2; Sidon. Apoll. Epist. 9, 3; aber bei Cic. Phil. 9, 7, 16 sind quaquaversus im Vat. m. sec., Bamb. und Gud., und quaque versus im Bern. m. sec. falsche Lesarten für quoquo versus.

Quorsum Plaut. Poenul. 3, 3, 71 (684); Terent. Andr. 1, 1, 100 (127); 1, 2, 5 (176); 1, 5, 29 (264); 2, 2, 24 (361); Eun. 1, 2, 75 (155); 2, 3, 14 (305); Cic. de orat. 3, 24, 91; pro Rosc.

Com. 15, 43; Phil. 7, 9, 26 (im Bern. und Teg. quorsus); Ep. Att. 3, 24, 1; Lael. 12, 42; Legg. 1, 1, 4 — *quorsus* Cic. Brut. 85, 293; Ep. Att. 2, 21, 1; 15, 29, 2 (im Med. cursus) und 16, 15, 4; Tusc. 1, 25, 60; Cato mai. 5, 13; 12, 42; Off. 3, 16, 68; Legg. 1, 7, 22; 1, 24, 62 (im Heins. corsus); Senec. Epist. 94, 42 im Bamb. und Guelf. G und 101, 8 — *quoquovorsum* Cato R. R. 22, 4 und 46, 2 — *quoquoversum* Cato R. R. 15, 1; Varro R. R. 1, 10, 1 — *quoquoversus* Cic. Phil. 9, 7, 16; 9, 7, 17; Colum. 5, 1, 5; 5, 2, 1; 5, 2, 5; 5, 2, 10; 5, 3, 6; 5, 5, 2; 5, 6, 10; 5, 11, 13; 5, 12, 4; 8, 3, 2; 8, 14, 1; 11, 2, 28; 11, 2, 86 und arb. 3, 5; 4, 3; 4, 4; 7, 27; 27, 2 — *quoquoversu* I. Neap. 3642; 6572 — *quoquovers.* Or. 4560 und Grut. 801, 12; dafür *quoqueversus* Corp. Inscr. Latin. 1, 577 Col. 1 Z. 19 und Col. 2 Z. 2. 7, und Cenotaph. Pis. Taf. 1 Z. 27; Caes. bell. Gall. 7, 4, 5 im Par. 1, Voss. 1 und Egm.; 7, 14, 5 im Par. 1 und in anderen Büchern; bell. civ. 1, 36, 2 im Leid. 1; Colum. 2, 5, 1 und arb. 4, 3 das erstemal im cod. Polit. — *quoqueversum* Caes. bell. Gall. 3, 23, 2 im Bong. 1, Par. 1, Egm. und Bresl. 1 — *quoqvorsum* Solin. 38, 11 im Heidelb., Bern., Leid. und Guelf., und im Par. P m. pr. (sonst quoquovorsum, quoquoversum und quoqueversus). In den neuesten Ausgaben werden die angeführten vielfach getrennt geschrieben. — *Quosum* oder *quossum* haec tendant wird Plaut. Pseud. 1, 2, 81 (217) geschrieben, im Ambr. quos*, im vet., decurt. und Vat. quose, Lorenz schreibt quo se haec tendant; *quossum* Terent. Andr. 1, 2, 5 (176) bei Diom. 1 S. 384 (389, 17) im Paris. A, im Paris. B aber und in den Hdschr. des Terent. quorsum.

Retrovorsum Plaut. Cas. 2, 8, 7 bei Nonius S. 145, 14, in den Hdschr. des Plautus recessim — *retroversum* Lactant. Instit. 1, 16, 14 und Macrob. Sat. 1, 16, 40 — *retroversus* Petron. 44, 12, häufiger *retrorsum* und *retrorsus*. Dafs aber retrosum gesprochen wurde, lehrt Vel. Long. S. 2237 (79, 6), und von dem Adjektiv retrorsus bildet Tertull. Apol. 19 den Komparativ *retrosior*.

Rursus in örtlicher Bedeutung Enn. (Fab. 325) bei Nonius S. 165, 11 und 384, 33, in der letzteren Stelle auch Varro (Sat. Menipp. 28); Plaut. Poen. Prol. 79; Caes. bell. Gall. 6, 3, 3; Lucr. 2, 957; 5, 86; 6, 62; 6, 871 — *rursum* Plaut. Mil. Glor. 4, 4, 15 (1151); Terent. Eun. 4, 2, 6 (634); Hec. 3, 1, 35 (315); Caes. bell. Gall. 4, 4, 5; Lucr. 1, 57; 1, 215; 1, 725; 1, 764; 2, 1001 — *rursum vorsum* Plaut. Amph. 5, 1, 60 (1112) und Epid.

2, 2, 63 (248); und für wiederum *rursus* Plaut. Cas. Prol. 33; Pseud. 3, 2, 82 (871) im Ambr.; Cic. de orat. 1, 24, 110 im Guelf. 3 und in mehreren Lag., darunter im 4. 13. 36; Brut. 12, 47; pro Mur. 7, 15; Tusc. 4, 31, 65; Off. 2, 6, 20 und Rep. 2, 4, 9; Caes. bell. Gall. 1, 25, 6; 2, 24, 1; 3, 12, 1; 3, 12, 4; 5, 8, 3; 5, 44, 13; 7, 47, 7; 7, 51, 2; 7, 88, 2 und bell. civ. 1, 45, 3; 1, 83, 2; 2, 3, 3; 2, 4, 5; 2, 9, 6; Lucr. 1, 557; 5, 250; Catull. 22, 11; 67, 5; 68, 82; Sallust. Cat. 53, 5; Verg. Georg. 3, 138 und Aen. 2, 401; 2, 655; Horat. Carm. 2, 7, 15; 4, 1, 2; Epod. 16, 10; Serm. 1, 3, 28; 1, 3, 75; 2, 7, 91 und Epist. 1, 2, 17; 1, 7, 30 — *rursum* Plaut. Amph. 3, 2, 58 (939); 3, 2, 59 (940); Cas. 2, 6, 55; Cist. 4, 2, 88; Men. 4, 2, 61 (613), im vet. und Vat. m. pr. und im decurt. rurum; Merc. 2, 3, 15 (349); Terent. Eun. 1, 1, 16 (61); 2, 2, 20 (251); 4, 4, 39 (707); Heaut. 4, 5, 8 (751); Phorm. 5, 8, 29 (922); 5, 8, 57 (950); Hec. 3, 1, 11 (291); Cic. Fin. 5, 7, 19 im Pal. B; Tusc. 1, 17, 40; 1, 20, 45; Lael. 16, 59 (im Gud. rursus); Off. 2, 1, 2; Lucr. 1, 308; 1, 660; 2, 481; 3, 121; 3, 848; 3, 942; 4, 334; 5, 778; 6, 48; Catull. 63, 47; Horat. Serm. 2, 3, 268 — *rusum* Plaut. Mil. Glor. 2, 6, 45 (525) im Vat.; 2, 6, 109 (592) im Ambr.; 3, 1, 108 (701) im decurt. und Vat., und 3, 1, 178 (773) nach Ritschls Verbesserung (im decurt. rufum); Merc. 1, 1, 68; 2, 2, 25 (296; Götz rursum); Trucul. 1, 2, 15 (111) im vet.; Curcul. 5, 2, 5 (603), in den Hdschr. risum; Persa 5, 2, 29 nach Ritschls Verbesserung (in den Hdschr. tu sum); Lucr. 3, 999 und 4, 307 (333) im quadr. und oblong.; Catull. 63, 47; Verg. Eclog. 10, 62 im Med. m. pr. (drusum); Fronto ad amic. 2, 3; M. Caesar an Fronto 5, 41; Vel. Long. S. 2237 (79, 6) — *russum* Plaut. Bacch. 1, 2, 38 (146), in den Hdschr. iturus sum, d. i. i [tu] russum, Götz schreibt i cursim, Leo: i tu horsum deorsum; Trin. 1, 2, 145 (182) im vet., decurt. und Vat. — *rusus* I. Neap. 4496; Plaut. Poenul. 5, 2, 40 (1000) im vet., Ritschl Opusc. 2 p. 260 schreibt rursum, Götz und Löwe rursus; Naev. (com. 89) bei Charis. 2 S. 193 (217, 1 vergl. Keil); Cic. Ep. Fam. 10, 5, 2 im Med. m. pr. und Divin. 2, 49, 101 im Leid. A und Wien.; Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 8, 3; Dolab. daselbst 9, 9, 3 und D. Brut. 11, 10, 4 im Med.; Planc. 10, 15, 4 in demselben m. pr.; Lucr. 5, 747 im quadr. und oblong.; Verg. Georg. 2, 232 im Pal. und 3, 335 mit übergeschriebenem r das erstemal im Med., das zweitemal in den sched. Vat.; Aen. 3, 31; 3, 143 in den sched. Vat. m. pr.; 5, 92 im Bern. c m. pr.; 7, 491 in den sched. Veron. rescr.

(so viel zu erkennen ist); Plin. N. H. 24, 16, 95 (152); 26, 5, 12 (24) und 28, 7, 23 (82) im Voss., an allen drei Stellen hat Detlefsen rursus; Fronto de orat. S. 155, 11 Nab. (4, 1, 1) m. pr.; Claud. orat. bei Gruter inscr. 502, Col. 1, 33 (Gruter noch rursus); und diese Schreibung scheinen auch diejenigen gebilligt zu haben, welche, wie Augustin. Civ. Dei 7, 23 (I p. 303, 20) sagt, die göttliche Verehrung des Rusor daraus erklärten, quod rursus cuncta eodem revolvuntur. Vergl. Ritschl Proleg. zu Plaut. Trin. S. 104, Opusc. 2, 259; 2, 544; 2, 715, Lachmann zu Lucr. 3, 44 und Corssen Ausspr. 1, 254.

Sinistroversus Lactant. Instit. 3, 6, 4 — *sinistrorsus* Caes. bell. Gall. 6, 25, 3; Suet. Galba 4; Frontin. Aquaed. 5; Cael. Aurel. 5, 10, 99; Paul. ex Fest. 117, 7 — *sinistrorsum* Horat. Epod. 9, 20 und Sermon. 2, 3, 50 — *sinistrosus* Frontin. Aquaed. 14 und Inscr. Neap. 6831.

Seorsus Plaut. Rud. 5, 2, 27 (1314); Cato R. R. 115, 2 im cod. Polit.; Afran. (com. 85) bei Charis. 2, 13 S. 195 (219, 22); Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 9, 3 im Med.; Lucr. 4, 494; 5, 448; Liv. 9, 42, 8 im Par., Med. und Leid. 1 (402, im vet. sorsum); — *seorsum* Plaut. Epid. 3, 3, 21; Gell. 2, 12, 4; 2, 23, 22; 6, 3, 6; 10, 15, 26; 10, 20, 5; 20, 5, 6; Cato (ed. Jordan p. 85, 12) bei Charis. 2 S. 195 (219, 19); Terent. Ad. 5, 9, 14 (971); Cornific. 3, 4, 7; Lucr. 2, 473; 3, 286; 3, 551; 3, 564; 3, 637; 3, 660; 3, 796; 4, 489; 4, 491; 4, 492; 4, 495; 5, 140; 5, 447; Sallust. Iug. 70, 2; Liv. 22, 52, 2 im Put. Beide Formen werden von den Dichtern gewöhnlich zweisilbig gebraucht, doch nicht Lucr. 3, 551 und 4, 491; auch ist die Schreibung *sorsum* Plaut. Asin. 2, 2, 95 (362) und Capt. 3, 5, 52 (710); Lucr. 2, 684; 3, 629; 3, 630 und Priap. 85, 17; auch an anderen Stellen wechselt es mit seorsum, so z. B. in denen des Lucr., vergl. Lachmann zu 2, 1061.

Sursum ist bei Plaut. Mil. Glor. 4, 4, 14 (1150); Terent. Eun. 2, 2, 47 (277) und Ad. 4, 2, 35 (574), vergl. die Anm. von Spengel und Dziatzko, der in seiner Textausgabe sursus geschrieben hat; Tubero bei Gell. 6 (7), 4, 3; Varro R. R. 1, 6, 3 das erstemal; Cic. Nat. Deor. 2, 56, 141; Lucr. 1, 1058; 2, 186; 2, 189; 2, 204; Sen. Epist. 44, 3; Tranq. 11, 10 und Nat. quaest. 6, 21, 2 — *sursus* Cic. Nat. Deor. 2, 33, 84 — *sursus versus* Lucr. 2, 188 — *sursum vorsum* Corp. Inscr. Latin. 1, 199 Z. 15 (Z. 14 sursuorsum) und Cato R. R. 33, 1 — *sursum versum* oder *sursum versus* Varro L. L. 5, 27, 127; Cic. Orat. 39, 135 und Orat. partit.

7, 24; Cels. 4, 1; 7, 19; 8, 10, 1; Colum. 3, 18, 2; Amm. Marcell. 17, 1, 4; Lactant. Instit. 3, 24, 1; 7, 21, 4; Macrob. Sat. 1, 23, 19. — *Susum* vel sursum stellt Prisc. 1, 8, 44 S. 559 (I 34, 11) und in dem Excerpt bei Cassiod. de orthogr. S. 2319 (208, 20) zusammen, um daraus die Komposita suscipio, sustuli, suspicor, suspicio zu erklären; und *susum* ist Corp. Inscr. Latin. 1, 199 Z. 7; 8; 15 und *susovorsum* Z. 7 (*sursum* aber Z. 10; 16; 17; 18; 20; 21; *sursumvorsum* Z. 15; *sursuorsum* Z. 14). *Susum* ist ferner Inscr. Orell. 111; Naev. bell. Punic. (v. 23 ed. L. Müller) bei Nonius S. 116, 31; Plaut. Amphitr. 3, 4, 25 (1008); Cistell. 2, 3, 78; Cato R. R. 61, 1 im cod. Polit. und 157, 15; Varro R. R. 1, 6, 3; 1, 6, 4 im cod. Polit. und L. L. 5, 33, 161 im Flor., Kopenh. und Paris. a; Plin. N. H. 24, 18, 103 (168) im Voss.; Vitruv. 9, 8 (9), 2; 9, 8 (9), 4; Petron. 77, 4; Cyprian. ad Demetr. 16; Augustin. Serm. 19, 2 ed. Mai; Tract. 8, 2; 10, 5; Lactant. de mort. pers. 19, 4; Commodian. Instr. 2, 27, 5; 2, 35, 14; Macrob. Somn. Scip. 2, 5, 25; 2, 7, 5, vergl. Rönsch, Itala und Vulgata S. 460, 461, der eine Reihe von Stellen für susum aus der Itala anführt — *susumvorsum* oder *susumversum* Plaut. Capt. 3, 4, 123 (656); Cato R. R. 32, 1 und Varro 1, 31, 5 im cod. Polit.; Vitruv. 10, 3 (8), 4; Paul. Dig. 22, 3, 28; 24, 2, 9; 38, 10, 10, 9; 38, 10, 10, 12 — *susus versus* Varro L. L. 5, 32, 158 — *susum versus* daselbst 9, 39. 65.

Ultro citroque versus Amm. Marcell. 30, 3, 5 — *ultrorsum* Itiner. Alex. 27 (64).

Utroque vorsum Plaut. Capt. 2, 3, 8 (368) — *utroqueversum* Gell. 5, 12, 10; 9, 12, 13; 9, 12, 20 — *utroqueversus* Gell. 12, 9, 2; 15, 3, 1.

p) Verbale Zusammensetzungen sind *ilicet* (ire licet), vergl. P. Mohr, Zu Apollinaris Sidonius 1886 p. 10 — *scilicet* (scire licet), vergl. J. H. Schmalz, Antibarb. von Krebs II p. 494 — *videlicet* (videre licet), vergl. ebendaselbst II p. 670 — *dumtaxat* (dum taxat), vergl. ebendaselbst I p. 436, Wölfflin im Archiv 4 p. 325.

16. Einige Adverbia sind von einzelnen Schriftstellern als Adjectiva gebraucht. Ex *penitis* faucibus Plaut. Asin. 1, 1, 28 (42); pectore penitissimo Plaut. Cistell. 1, 1, 65; ex Arabia penitissima Plaut. Persa 4, 3, 53 und ex barbaria penitissima daselbst 4, 3, 71; interioris partis domus posticae, ut ait Plautus, penitissimae Varro (Sat. Menipp. 522) bei Nonius S. 217, 16; Scythas penitissimos Gell. 9, 4, 6; penita

scaturrigine Apul. Met. 6, 13 S. 405; penita mente 11, 6 S. 766; in ipsis penitissimis mentibus de deo Socrat. 16 S. 156 und in penitiorem partem domus Apul. in I Hermagorae bei Prisc. 3, 1, 4 S. 599 (I p. 85, 15); penitis lumbis Samon. 452; sunt omnium penitissimi Amm. Marcell. 22, 8, 31; penitissimis sensibus Hieronym. in Tit. 3, 9; in penitissima parte Persidos 23, 6, 73 und penitissima gestorum memoria 29, 1, 24; penitis in oris Auson. Epigr. 4, 1; penitissimas paludes Sidon. Apoll. Carm. 23, 245 und febris sitisque penitissimum cordis secretum depopulabantur Epist. 1, 5, 8; de Graecorum penitissimis litteris Macrob. Sat. 5, 19, 16 und a penitissima Graecorum doctrina 5, 22, 15; mundi penita Mart. Capell. 1, 9; in eius penita 6, 600 und in penita telluris 6, 640; ingressus aulae penita Iul. Valer. 1, 1 (p. 1, 11); telluris huius penita contremiscere 1, 31, v. 32 (p. 42, 19); in penita perducit 3, 38 (p. 146, 5) und ingressus sacri loci penita 3, 43 (p. 150, 24). Vergl. Prisc. 3, 4, 24 S. 608 (I p. 99, 14). Nach diesem Adjektiv penitus hat Catull. 61, 178 (171) ein neues Adverb. *penite* gebildet, Sidon. Apoll. 4, 9, 1 und 8, 3, 3 davon einen Superlativ penitissime.

Von abunde ist das Adjektiv *abundus* gebildet, so Gell. 1, 2, 2 lavacris nitidis et abundis et collucentibus und Paul. Nolan. in Nat. 13, 754 fluxit abunda tuis aqua potibus atque lavacris.

Nach dem Adverb. impune ist *impunem* Apul. Met. 3, 6 S. 183; *impunes* Imp. Marcian. Cod. 9, 39, 2 § 2; *impunis* Orest. trag. 949, aber Solin. 27, 16 ist inmunis (im Leid.), nicht inpunis (im St. Gall. und Angelom.), die richtige Lesart.

Deincipiti die hat Apul. Flor. 16 S. 64, und Paul. ex Fest. S. 71 sagt: *Deinceps*, qui deinde coepit, ut princeps, qui primum coepit; und S. 75: *Deincipem* antiqui dicebant proximo quemque captum, ut principem primum captum.

Equi *mordici* distraxerunt Hygin. Fab. 273.

Perdius in der Verbindung mit pernox, so stare solitus Socrates dicitur pertinaci statu *perdius atque pernox* a summo lucis ortu ad solem alterum orientem Gell. 2, 1, 2; et *perdia et pernox* nec inter amplexus coniugales desinis cruciatum Apul. Met. 5, 6 S. 329; *perdia pernoxque* sacris namque operata chartis Mart. Capell. 2, 124; quivis in hac natione *pernox et perdius* emit et vendit Amm. Marcell. 31, 2, 6; actus quos *pernox et perdius* tibi curae habes Symmach. Epist. 1, 53.

Retrorsus haben Plin. 26, 9, 60 (93) atque ita *retrorsa manu* ter dicat totiensque despuant ambo und Apul. Met. 2, 6 S. 101

denique saepe *retrorsa* respiciens substitit. Einen Komparativ gebraucht Tertull. Apol. 19.

Seorsus finden wir Cato (Fragm. orat. 5, 2 ed. Jordan p. 39, 3) bei Fest. S. 201, 26 maiores *seorsum* atque diversum pretium paravere; Terent. Maur. 87 haec reddere vocem quoniam volent *seorsa*; 698 sed duae fient *seorsae* syllabae per se breves; 990 nec dabit per se *seorsam*; 2539 quia quae potui videor tractasse *seorsa*; Auson. Edyll. 17, 5 (ed. Peiper p. 91 = Anthol. Lat. ed. Riese 645, 5) saepe *seorsis* obsistunt studiis.

17. Die Adverbia auf a und o, und von denen auf e diejenigen, welche zu Adjectiva auf us a um, er ra rum oder er era erum gehören, haben die letzte Silbe gewöhnlich lang. Doch ist

Contră Enn. (Fab. 444 ed. L. Müller) bei Varro L. L. 7, 2, 12 und bei Serv. zu Verg. Aen. 8, 361 (vergl. Ritschl Opusc. 4 p. 109); Manil. 2, 253; Auson. Domino meo et omnium Theodosio Augusto v. 16 (ed. Peiper p. 4), vergl. Georges, Lat. Lexikon I p. 1524.

Frustra mufs, wie es in der Einleitung des Plautus von Brix-Niemeyer p. 19 heifst, obwohl sonst einen Spondeus bildend, doch bei Plautus auf Grund von sechs allem Anschein nach unverdorbenen Stellen als Trochäus aufgefafst werden: frustră sis am Ende eines jamb. Senars Pers. 1, 3, 60 (140), Rud. 4, 7, 29 (1255), am Ende eines troch. Septenars Capt. 4, 2, 74 (854), Menaech. 4, 3, 18 (692), Rud. 4, 3, 30 (969) [Trucul. 4, 2, 41 (754)], vor der Diärese eines jamb. Septenars Merc. 3, 1, 30 (528). In den übrigen Plautinischen und in sämtlichen Terenzischen Versen steht frustra in der Elision oder in solchen Versstellen, die für die Kürze keinen Beweis abgeben, nirgends aber findet sich bei den Komikern eine Stelle, welche für die Länge der auslautenden Silbe spräche. Aufserdem auch Auson. Tetrasticha v. 15 (ed. Peiper p. 188) frustra dehinc solo Caprearum clausus in antro.

Ită ist gewöhnlich, doch führt C. F. W. Müller Plaut. Prosod. S. 14 für *ită* an Plaut. Amphitr. 2, 2, 3 (634); 5, 1, 25 (1078); 5, 1, 29 (1081); Asin. 1, 1, 3 (18); Aulul. 1, 1, 30 (69); Captiv. 1, 1, 25 (93); 2, 3, 12 (372); Curcul. 5, 2, 67 (667); Casin. 2, 5, 35; Mostell. 2, 1, 42 (389); Mil. Glor. 4, 2, 56 (1047); Mercat. 4, 4, 22 (762); Poenul. 3, 1, 63 (566); 5, 4, 88 (1258); Trinum. 2, 4, 46 (447) nach dem Ambros.; Trucul. 2, 2, 21 (276) und Terent. Phorm. 3, 3, 9 (542), welchen Stellen er freilich selbst geringe Beweiskraft zugesteht. Vergl. Prisc. 15, 2, 8 S. 1007 (II p. 65, 21).

Citŏ wie Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 101 (257); Terent. Adelph. 3, 3, 89 (443); Horat. Ars poet. 335; Tibull. 1, 4, 28; 1, 4, 29; 1, 4, 30; Prop. 1, 5, 26; 2, 9, 35; 3 (2), 20, 36; 3 (2), 24, 22; Ovid. Heroid. 3, 7; 3, 42; 5, 98; 12, 92; 18, 77; Ars am. 2, 694; 3, 685; Remed. am. 97; Met. 9, 587; Fast. 6, 773 und Trist. 3, 3, 30; 5, 6, 4; Iuvenal. 1, 34; 9, 146; 11, 13; 14, 27; 14, 177; Mart. 1, 31, 8; 1, 116, 3; 1, 117, 12; 2, 6, 4 u. a. vergl. Friedländer, Wörterverzeichnis zu Martial II p. 401.

Idcircŏ Prudent. Hamart. 10 non idcirco duos retinent caelestia reges.

Ilicŏ Auson. Epigr. 80 (73), 6 (ed. Peiper p. 342) Ilico nam Marco sex periere dies und Edyll. 14, 42 (p. 411 = Anthol. Lat. 646 ed. Riese) ostentata oculis ilico dona rapis.

Gewöhnlich *modŏ*, aber *modō* Plaut. Asin. Prol. 5; Aulul. 2, 2, 62 (239); Pseud. 2, 3, 23 (689) und Poenul. 1, 2, 7 (216), an letzter Stelle schreiben Götz und Löwe nach Bergks Vorschlag domo für das handschriftliche modo; Terent. Andr. 4, 1, 6 (630); Lucil. (13, 15 ed. L. Müller = 385 ed. Lachmann) bei Nonius S. 519, 12; (27, 34 = 621) bei Nonius S. 21, 4 und 200, 18; Cicer. Nat. Deor. 2, 42, 107; Lucr. 2, 941; 2, 1135; 4, 1181; Senec. Octavia 278, vergl. Lachmann zu Lucr. 2, 1135 — *postmodŏ* Catull. 30, 10 (12); Horat. Carm. 1, 28, 31; Tibull. 2, 5, 102; Ovid. Amor. 1, 14, 56; Ars am. 1, 486 und Fast. 1, 636; 2, 53; 2, 749; 3, 272; 4, 399 — *quomodŏ* Plaut. Epidic. 5, 2, 41 (706) und Trinum. 3, 1, 1 (602); 4, 2, 13 (855); Horat. Serm. 1, 9, 43; Mart. 3, 15, 2; 10, 16, 8, aber *quomodō* Catull. 10, 7.

Omninŏ Coripp. Ioh. 3, 378; 4, 423; *omninō* Ioh. 6, 125.

Porrŏ Stat. Theb. 7, 546; Iuvenal. 7, 98; 11, 9; Terent. Maur. 2342.

Postremŏ Iuvenal. 11, 91.

Quandŏ Valer. Flacc. 7, 16; 8, 213; Germ. Phaen. 14; Mart. 5, 19, 3; 5, 19, 4; 5, 58, 2; 7, 8, 1; 7, 9, 2; 10, 70, 14; Stat. Theb. 5, 23; 5, 427; 7, 86; 7, 189; 7, 576; 8, 66; 8, 120; 8, 248; 10, 343; 12, 169; Iuvenal. 3, 173; 5, 40; 5, 63; 5, 127; Achill. 1, 783; aber *quandō* Stat. Theb. 11, 13 — *aliquandŏ* Cato Distich. 4, 6.

Retrŏ Coripp. Ioh. 3, 425; 5, 211; 5, 426; *retrō* Ioh. 6, 454; 6, 490; 7, 304; 8, 551 und Iustin. 3, 81.

Serŏ Senec. Thyest. 968; Stat. Silv. 4, 1, 32; 5, 2, 86 und Theb. 1, 596; 2, 388; 10, 277; Mart. 1, 31, 8; 5, 65, 16; 5, 67, 5;

Iuvenal. 1, 169; Claudian. III cons. Honor. 87, vergl. Prisc. 15, 3, 11 S. 1009 (II p. 69, 13).

Ultrŏ Prudent. Perist. 1, 45; Coripp. Ioh. 2, 372; 3, 289 und Iustin. 2, 381.

Verŏ Valer. Flacc. 5, 321; Sil. 9, 193; Stat. Theb. 2, 187.

Immer *benĕ* und *malĕ*, desgleichen (vergl. L. Müller, De re metr. S. 340):

Aequĕ Venant. Fortun. 7, 12, 9; 10, 9, 22.

Benignĕ Venant. Fortun. 1, 7, 12; 9, 12, 8.

Concitĕ Venant. Fortun. 5, 11, 5; 8, 11, 3; Vit. Mart. 1, 487; 1, 501.

Congruĕ Venant. Fortun. 11, 15, 2.

Credulĕ Prudent. Apoth. 576.

Debitĕ Venant. Fortun. 5, 8[b], 4.

Impiĕ Venant. Fortun. 10, 12[a], 5.

Inconsultĕ Venant. Fortun. 8, 12, 2.

Infernĕ Lucr. 6, 187, Bernays schreibt inferna; aber 6, 597 und 6, 764.

释Internĕ Auson. Ord. nob. urb. 20, 14 (ed. Peiper p. 153) und Epist. 16 (5), 21 (p. 253).

Maturĕ Venant. Fortun. 6, 1, 83.

Piĕ Venant. Fortun. 4, 2, 9; 10, 8, 18; 10, 11, 15; 10, 12[c], 8 und Append. 13, 7; Spur. 1, 43.

Probĕ Plaut. Poenul. 5, 5, 1 (1280) und Persa 2, 1, 6 (173), nach Ritschls Vermutung auch 4, 4, 98.

Promptĕ Venant. Fortun. 7, 9, 2.

Prosperĕ Plaut. Pseud. 2, 1, 1 (574).

Publicĕ Venant. Fortun. 10, 6, 57; Vit. Mart. 4, 368.

Raptĕ Venant. Fortun. Vit. Mart. 4, 651.

Supernĕ Lucr. 4, 439; 6, 544; 6, 597; Horat. Carm. 2, 20, 11 (in anderen Büchern superna); Prudent. Cathem. 3, 20 und Perist. 12, 39.

Ultimĕ Venant. Fortun. 2, 198.

In *securĕ* regna Senec. Herc. Oet. 3, sic *inimicĕ* iuvas Auson. VII sap. sent. Thal. 5 und tunc et *amicĕ* noces daselbst v. 6 sind secure, inimice und amice nicht Adverbia, sondern Vokative.

Von den Adverbia auf e, neben welchen keine Adjectiva auf us a um vorhanden sind, hat allein *fere* oder *ferme* langes e; *ferĕ* aber ist bei Auson. Epigr. 33 (105), 5 (ed. Peiper p. 435).

Komparation der Adverbia.

688 18. Komparationsfähig sind in der Regel diejenigen Adverbia, welche zu Adjectiva gehören. Ihre Komparative enden gleich dem Neutrum der Komparative der Adjectiva auf ius, ihre Superlative auf simē oder sumē, alt sumed, statt dessen, entsprechend den Superlativen der Adjectiva, durch Assimilation des s rime oder lime eintritt. Die Endung umed ist erhalten in *facilumed* C. I. L. 1, 196 Z. 27. *Maximĕ* ist bei Plaut. Mil. 4, 2, 33 (1024) und Venant. Fort. 7, 25, 19; *certissimĕ* und *cautissimĕ* giebt L. Müller, De re metr. p. 340 aus Columb. monost. 50 und 170.

So wird kompariert *longe* longius longissime; *late* latius latissime; *plane* planius planissime; *leniter* lenius lenissime; *graviter* gravius gravissime; *eleganter* elegantius elegantissime; *dementer* dementissime; *sollerter* sollertius sollertissime; *audacter* oder *audaciter* audacius audacissime; *ferociter* ferocius ferocissime; *nequiter* nequius nequissime; *aegre* aegrius aegerrime; *aspere* asperius asperrime; *crebro* crebrius creberrime; *prospere* prosperius prosperrime; *dextere* (Liv. 1, 34, 12; Senec. ad Polyb. 6, 1) dexterius (Horat. Serm. 1, 9, 45); *acriter* acrius acerrime; *celeriter* celerius celerrime; *severe* severius severissime; *mature* maturius maturissime oder maturrime; *pure* purius purissime und purime; *dapsiliter* dapsilius (Lucil. [30, 55 ed. L. Müller, 938 ed. Lachmann] bei Non. S. 321); *facile* facilius facillime; *difficulter* oder *diffici-*
689 *liter* oder *difficile* difficilius difficillime; *similiter* similius (Phaedr. 5, 5, 34 und verisimilius Apul. de mag. 31 S. 464 und Tertull. Apol. 16) simillime; *honorifice* honorificentius honorificentissime; *magnifice* magnificentius und magnificius magnificentissime; *aeque* aequius (Sallust. bei Serv. zu Verg. Aen. 3, 265) aequissime (Sidon. Epist. 5, 11); *inique* iniquius (Terent. Adelph. 2, 2, 3 [211]) iniquissime; *tenuiter* tenuius tenuissime; *egregie* egregius und *assidue* assiduissime; *amanter* amantius amantissime; *confidenter* confidentius confidentissime; *constanter* constantius constantissime; *decenter* decentius decentissime; *diligenter* diligentius diligentissime; *eloquenter* eloquentius eloquentissime; *indulgenter* indulgentius indulgentissime; *neglegenter* neglegentius neglegentissime; *patienter* patientius patientissime; *prudenter* prudentius prudentissime; *pudenter* pudentius pudentissime; *sapienter* sapientius sapientissime; *scienter* scientius scientissime; *vigilanter* vigilantius vigilantissime; *abundanter* abundantius abundantissime; *ardenter*

ardentius ardentissime; *perseveranter* perseverantius perseverantissime; *reverenter* reverentius reverentissime; *cunctanter* cunctantius; *dolenter* dolentius; *licenter* licentius; *patenter* patentius; *temperanter* temperantius; *accommodate* accommodatius accommodatissime; *acute* acutius acutissime; *aperte* apertius apertissime; *attente* attentius attentissime; *contente* contentius contentissime; *intente* intentius; *cito* citius citissime; *concitate* concitatius concitatissime; *coniuncte* coniunctius coniunctissime; *considerate* consideratius consideratissime; *cumulate* cumulatius cumulatissime; *demisse* demissius demississime; *remisse* remissius; *docte* doctius doctissime; *erudite* eruditius eruditissime; *effuse* effusius effusissime; *expedite* expeditius expeditissime; *exquisite* exquisitius exquisitissime; *impense* impensius impensissime; *moderate* moderatius moderatissime; *immoderate* immoderatius immoderatissime (Spartian. Sever. 20, 1); *obstinate* obstinatius obstinatissime; *occulte* occultius occultissime; *ornate* ornatius ornatissime; *parate* paratius paratissime; *apparate* apparatius (Plin. Epist. 1, 15, 4); *polite* politius politissime; *prompte* promptius promptissime; *recte* rectius rectissime; *sancte* sanctius sanctissime; *abiecte* abiectius; *astricte* astrictius; *circumspecte* circumspectius; *composite* compositius; *culte* cultius; *distincte* distinctius; *elate* elatius; *excusate* excusatius; *explorate* exploratius; *presse* pressius; *expresse* expressius; *solute* solutius; *absolute* absolutius absolutissime.

Wie zu crebro und cito die Superlative creberrime und citissime gehören, so zu *tuto tutissime* Pompeius bei Cic. Ep. Att. 8, 11 A; Sen. Epist. 104, 23; Plin. N. H. 25, 5, 21 (52); Frontin. Strateg. 1, 8, 5; Apul. Met. 9, 24 S. 640; Gell. 17, 15, 6; Augustin. Serm. 390, 1; Amm. Marcell. 16, 7, 10 und Auson. Periocha Odyss. 14; *tutissimo* aber führt Charis. 2, 13 S. 173 (192, 23) und 193 (217, 13) aus Cic. Att. 8, 1, 2 an, wo dasselbe am Rande der Cratandr. bemerkt ist (im Med. tu pessimo, am Rande desselben
tutissime, im Turnes. m. pr. tupissimo), und dies hat Plin. N. H. 690
20, 3, 8 (14) im Tol. und Chiffl. (in den Par. a d tutissimi). Zu *merito meritissimo* Plaut. Asin. 3, 3, 147 (737) mit eius konstruiert und Epid. 3, 3, 49 (430); Caecil. (Com. 15) und Turpil. (Com. 169) bei Non. S. 139; Cic. de orat. 1, 55, 234 (im Vict. meritissime, in den Lag. 35, 81 meritissimum); Asin. Poll. bei Quintil. 9, 2, 35; SC. bei Plin. Epist. 8, 6, 6; Apul. Flor. 9 S. 29 und 17 S. 83 und de Deo Socr. 8 S. 138 (im Bened. meritissime), und *inmeritissumo* Terent. Phorm. 2, 1, 60 (290); doch *meritissime* Augustin. c. Acad. 3, 19 und Solin. 7, 18.

Auch zu einigen Adverbia auf *tim* sind Komparationsformen vorhanden: *citatim* citatius (Quintil. 11, 3, 112) citatissime (Quintil. 1, 1, 37); *confertim* confertius (Amm. Marcell. 24, 7, 7); *contemptim* contemptius (Senec. Brev. Vit. 11, 3 und Suet. Domit. 11, aber Tac. Hist. 3, 47 nur in dem unzuverlässigen Bud.); *pedetemptim* pedetemptius (M. Caesar bei Fronto 3, 2); *ubertim* uberius uberrime.

Ferner werden Adverbia auf *ra* kompariert. Unter den von Prisc. 15, 4, 25 und 26 S. 1016 (II p. 79, 24 bis p. 80, 21) angeführten Formen dieser Art sind in wirklichem Gebrauch nachgewiesen *ulterius* und *ultime*, *superius* (nicht supreme, wohl aber *summe*, im höchsten Grade), *citerius* (nicht citime), *exterius* (nicht extreme), *inferius* (nicht infime); dazu *interius* und *intime*, auch *intimius*.

Andere Komparationsformen von Adverbia sind: *pro* prius primo und primum; *post* posterius postremo und postremum (auf das Adjektiv postera posterior postremus zurückgehend); *ante* anterius; *subter* subterius; *prope* propius proxime; *prode* prodius (Varro [Sat. Menipp. 574] bei Non. S. 47, wo das Wort durch interius, longius, a prodeundo, quasi porro eundo, erklärt wird); *diu* oder dius diutius diutissime; *saepe* saepius saepissime (saepiusnumero Gell. 3, 16, 1 entspricht dem öfter gebrauchten saepenumero); *nuper* nuperrime (Cic. Invent. 1, 17, 25; Cornific. 1, 6, 10; 3, 10, 18; Plin. N. H. 7, 2, 2 (9); 14, 4, 6 (54); 15, 14, 15 (50); 15, 18, 19 (69); 19, 1, 2 (12); 36, 20, 37 (145); 37, 2, 11 (37); Tac. Ann. 16, 22; Gell. 3, 3, 3; 3, 3, 7; 4, 13, 2; 6 (7), 4, 1; 9, 9, 4; 14, 2, 20; Apul. Flor. 16 S. 64 und de mag. 28 S. 457; 97 S. 593; 99 S. 595; *nuperius*, welches Prisc. a. a. O. zugleich aufstellt, wird erst in der Anthol. Lat. ed. Riese 21, 250 (= Baehrens 4, 211) gefunden; *ociter* ocius ocissime und oxime; *comminus* comminius (Tertull. de carne Chr. 21 im Leid., dagegen im Wien. und cod. Pith. communius); *impune* impunius (Terent. Heaut. 3, 2, 49 [560]; Cic. pro Quint. 3, 11; Verr. 4, 22, 48; pro Deiot. 6, 18 und Divin. 2, 27, 58) impunissume (Plaut. Poen. 1, 3, 2 [411]); *temere* temerius (Att. bei Non. S. 178); *temperi* temperius (Cic. Ep. Fam. 9, 16, 8; Ovid. Met. 4, 198; Colum. 2, 18, 2, im Sangerm. und Leipz. und 8, 4, 3 im Sangerm.; Suet. Vit. Terent. 3, in einigen Büchern temporius und temparius; Apul.
691 Met. 9, 26 S. 644 im Flor. 3 und in anderen Büchern, Tertull. de anima 36 im Agob.; Pallad. 3, 21, 2; 4, 4, nicht temporius, Ennod. Vit. Epiphan. 83 [ed. Hartel p. 352, 6; ed. Vogel p. 94,

27], vergl. Ritschl zu Suet. a. a. O.); *magnopere* oder *magno opere*, maiore opere, maximopere und summopere oder maximo opere und summo opere; *valde* valdius (Horat. Epist. 1, 9, 6 und A. P. 321, Plin. N. H. 33, 11, 53 [147] und 34, 18, 56 [178] im Bamb.) valdissime (Sen. Brev. Vit. 8, 4 im Meil. 1 und in den von Muret. gebrauchten Hdschr., Hadrian. bei Charis. 2, 13 S. 197 [222, 22]); *paene* paenissime (Plaut. Aulul. 4, 6, 2 [668] bei Charis. 2, 13 S. 170 [189, 28]; Most. 3, 1, 127 [656] in den Anführungen bei Prisc. 3, 4, 24 S. 608 [I p. 99, 18] und 15, 2, 9 S. 1008 [II p. 67, 10], während in dieser Stelle die Hdschr. des Plaut. plenissime haben, paenissime ferner Plaut. Aulul. 3, 4, 7 [466]; Apul. Met. 8, 6 S. 523; Flor. 16 S. 67 und de mag. 99 S. 595); *satis* oder *sat* satius; mit *repente* wurde ein Komparativ repentius und ein Superlativ repentissime zusammengestellt, vergl. Charis. 1, 16 S. 89 (114, 20) und Excerpt. S. 556, 37.

Der Komparativ von *secus* ist *sequius*. Davon ist *sētius* zu unterscheiden, welches mit non oder nihilo oder eo oder quo verbunden ähnlich wie minus gebraucht wird. Charis. 2, 13 S. 194 (219, 11): Setius tarditatem facientis indicat, serius temporis. Maro V (Aen. 5, 862): Currit iter tutum non setius aequore classis; et in Georgicon III (v. 367): Interea toto non setius aere ninguit. Und S. 195 (220, 4): Setius pro minus Afranius in Repudiato (291): Perdit ingens imbecillitas tua me quo setius me colligam. *Sequius* idem in eodem (293): Sin, id quo non spero, ratio talis sequius ceciderit. So melius an sequius terrae mandaverit paterfamilias pecuniam Colum. 3, 4, 3 im cod. Polit. und Goes. (sonst segnius); vereor ne homines de me sequius loquantur Sen. benef. 6, 42, 2 in den codd. Lipsii (sonst sepius); multa de rege Pyrrho sequius locuti Quintil. 6, 3, 10 im Ambr. 1 (sonst securius); multa sequius admissa Suet. Tib. 2 im Tornac. und in den libri Pith. et Turn. (meistens secus); neque quisquam omnium qui probe locuti sunt, his verbis sequius quam dixi usus est Gell. 3, 14, 20 im Reg. und Rottend. (sonst secus); quae res cum ei sequius ac rata fuerat proveniret Apul. Met. 9, 29 S. 649 in den Flor. 1 und 3 und in anderen Büchern (sonst secius und sepius); figuram tuam repente mutatam sequius interpretatus Met. 11, 6 S. 766 und de fide eorum opinari coeptabam sequius Met. 11, 29 S. 814; correcturum sequius gesta Amm. Marcell. 27, 8, 2; sequius iudicare Symmach. Epist. 1, 78 und sequius de rep. meritus 10, 56; aber auch nihilo sequius gaudeo quam quod Symm. Epist. 1, 52. Dagegen (quo) minus *setiusve* fiat iudiceturve C. I. L.

1, 198 Z. 70; mora non fiat quo setius eam pequniam accipiant 1, 199 Z. 26; memet moror quom hoc ago setius Plaut. Cist. 4, 2, 24 im vet.; haec nihilo esse mihi videntur setius quam somnia Men. 5, 7, 57 (1047) im decurt. und Vat. (im vet. sec usquam; bei Gell. 18, 9, 4 und 6, wo eine Erklärung des Varro erwähnt wird, ist *sectius*); quid sectiust [aut quid interest] dare te in manus argentum amanti homini adulescenti Trin. 1, 2, 93 (130) nach Ritschls Verbesserung (im vet., decurt. und Vat. secutus est, im Leipz. secutus est), aber Niemeyer schreibt secus; nihilo setius puerum deferent huc Terent. Andr. 3, 2, 27 (507), im Ricc. secius;
692 neque eo setius Corn. Nep. Milt. 2, 3; Eumen. 5, 1 und nihilo setius Att. 22, 3 im Gud.; nec quod frigida vis ferri est, hoc setius illi semina concurrunt calidi fulgoris ad ictum Lucr. 6, 315 (im oblong. m. pr. secius); nec setius Verg. Georg. 2, 277 oder non setius Verg. Georg. 3, 367 oder haud setius Verg. Aen. 7, 781; 9, 441; Ovid. Met. 10, 588 im Bresl. und 11, 534; Prudent. c. Symmach. 2, 792 und Hamart. 824; coeptum illud iter confecerit setius fortasse aliquo, minus tamen nihilo Fronto ad Anton. Imp. 1, 2 S. 96 Nab. An anderen Stellen wird secius geschrieben, ohne dafs eine Variante bemerkt ist, und wo neuere Herausg. setius geben, sind die Autoritäten dafür nicht überall bekannt, wie Plaut. Capt. 2, 3, 57 (417); Cornific. 1, 12, 21; Corn. Nep. Conon 2, 4; Dionys. 8, 5 und Att. 2, 2; Caes. bell. Gall. 1, 49, 4 und Caes. bell. civ. 2, 7, 4; 3, 26, 3; Sil. 6, 461; Suet. Nero 42. Vergl. Heins. zu Ovid. Met. 2, 809, Wagner, Orthogr. Verg. S. 472, Ritschl, Proleg. zu Plaut. Trin. S. 75 und 324, Fleckeisen, Rhein. Mus. 1852, 8 S. 221 folg. und Fünfzig Artikel S. 28; Weihrich im Philologus 30 S. 626 folg. und zuletzt Zimmermann in Wölfflins Archiv 4 S. 602—606.

Zu penitus oder penite gehört *penitissime* Sidon. Epist. 4, 9, 1; 8, 3, 3 (vergl. penitus S. 751), aber *penitius* in der vorgeblichen Schrift Cyprians de laude martyrii c. 2 (p. 27, 13 ed. Hartel), bei Cels. 5, 26, 7; 5, 28, 11; 6, 15 war es eine willkürliche Konjektur van der Lindens für penitus.

Von *mane* bildeten manche *manius*, wie Pompei. Comment. S. 346 (249) sagt, aber weder Pompeius noch Cledon. S. 1922 (65, 20); 1925 (68, 18) und (Serg.) Explan. in Donat. 1 S. 523 (512, 31) erkennen diese Form an, und nach Serv. (Serg.) Comm. in Donat. S. 1851 (439, 18) waren manius und manissime gleich ungebräuchlich.

Serius, Komparativ von sero, ist häufig; *serissime* Plin. N. H.

15, 17, 18 (61) im Vat. und Par. a (im Par. c rerissime, sonst serissima), dasselbe ist Caes. bell. civ. 3, 75, 2 Konjektur von Scalig. für suetissime.

19. Unregelmäfsig ist die Komparation *bene* melius optime und *male* peius pessime und die Bildung des Superlativ in *prope* propius proxime.

Der Positiv fehlt zu *magis* (oder mage) maxime; *minus* minime; *potius* potissimum (oder potissime); *deterius*; *uberius* uberrime.

Über magis, mage vergl. S. 594. *Demagis* bei Lucil. (16, 7 ed. L. Müller = 450 ed. Lachmann, der de magis schreibt) wird von Nonius S. 98, 19 durch valde magis erklärt. In Gloss. Labb. heifst es: Demagis, σφοδρῶς. Dagegen Paul. Festi S. 71 Demagis pro minus antiqui dicebant.

Pluries ist Caes. bell. civ. 1, 79, 1 falsche Lesart, vergl. Nipperdey, Quaest. Caesar. p. 144 und Haase zu Reisigs Vorles. N. 257.

Potissime verbindet Prisc. 15, 2, 10 S. 1009 (II p. 68, 17) mit dem Komparativ *potius*, und diese Form hat Eumen. Grat. Act. Constantino Aug. 2, 3; Oros. 4, 6, 4; 6, 22, 8; 7, 12, 4; dieselbe ist bei Cic. pro Cn. Pomp. 10, 27 im Bern.; pro Mur. 2, 4 und 5, 11 im Salzb.; Off. 1, 25, 87 im Bern. c. Bei Cels. 3, 6 (p. 86, 30 ed. Daremberg) war es eine Konjektur van der Lindens für pessime, und bei Fronto ad amic. 1, 5 S. 177 Nab. ein Versehen der Niebuhrschen Ausg. (1, 9, 1).

Deterrime als Superlativ zu deterius ist bei Apul. Met. 2, 22 S. 144 in mehreren alten Ausg., die richtige Lesart aber ist deterrimae.

PRÄPOSITIONEN.

A. Präpositionen sind solche Adverbia, welche in Beziehung zu Nomina oder Pronomina gesetzt werden. Manche Adverbia aber werden nur zuweilen als Präpositionen gebraucht, an anderen Stellen stehen sie für sich. Solche sind ante, post, circa und circum, circiter, contra, citra, ultra, extra, intra, infra, supra, iuxta, pone, praeter, prope, propter, secundum, super, subter, versus und versum, adversus und adversum, coram, procul, clam.

1. *Ante* und *post* als Adverbia nehmen gleich Komparativen den Ausdruck der Zeit, um welche das eine gegen das andere zurück ist, im Ablativ zu sich. So *anno ante* Cic. pro Flacco 3, 6; Har. resp. 21, 45; Phil. 11, 8, 18; viginti annis ante Lael. 12, 42; centum milibus annorum ante Tuscul. 1, 5, 9; multis annis ante Divinat. 2, 5, 14; Cato Mai. 9, 27; permultis annis ante Rep. 2, 10, 19; paucis annis ante Phil. 2, 40, 102; multis annis aut etiam saeculis ante Off. 2, 22, 79; ducentis annis ante Liv. 5, 33, 5 und annis undecim ante 40, 52, 4 — *biduo ante* Cic. in Pison. 25, 61; Liv. 40, 40, 14 — *biennio ante* Cic. pro Cluent. 5, 14; 25, 68; legg. agr. 2, 18, 49; pro Sulla 24, 67; Liv. 39, 21, 2; 41, 27, 2 — *paucis diebus ante* Cic pro Muren. 25, 51; triginta diebus ante Phil. 5, 7, 19; diebus compluribus ante pro Quinct. 29, 88 — *quatriduo ante* Cic. Ep. Att. 14, 19, 1 — *quinquennio ante* Cic. Legg. 3, 9, 20 — *saeculis ante* Cic. de orat. 2, 37, 154; sescentis saeculis ante Fat. 12, 27; saeculis multis ante de orat. 2, 5, 21 — *non longis temporibus ante* Cic. Rep. 2, 34, 59 — *aliquanto ante* Cic. Off. 1, 23, 81; Verr. 1, 57, 149; pro Sulla 20, 56; Ep. Att. 4, 1, 1 — *multo ante* Cic. de domo 11, 29; Har. resp. 2, 3; 3, 4; Phil. 2, 10, 24; Tuscul. 1, 10, 19; 1, 10, 20; Divinat. 1, 49, 111; 1, 56, 128; 2, 57, 117; Off. 2, 21, 74; Cato Mai. 2, 6; 6, 18; 14, 49; Ep. Fam. 4, 3, 1; Liv. 40, 4, 13; multo mihi ante est providendum Cic. Verr. 5,

1, 1; non multo ante Cic. pro Scaur. 1 § 3 — *paulo ante* Cic. pro Sext. Rosc. 7, 19; Quint. Rosc. Com. 1, 3; 14, 40; Verr. 1, 46, 120; 2, 64, 155; 2, 69, 167; 2, 72, 178; 4, 3, 6; 4, 62, 139; 5, 16, 41; 5, 35, 92; 5, 67, 172; pro Caecin. 27, 77; de imper. Cn. Pomp. 13, 36; 15, 45; pro Cluent. 13, 38; 66, 188; legg. agr. 2, 2, 4; 2, 26, 68; Catil. 1, 7, 16; 1, 8, 21; 3, 5, 10; pro Muren. 14, 32; pro Sulla 32, 91; pro Flacc. 6, 14; Har. resp. 4, 8; 9, 18; pro Sest. 46, 99; 67, 141; in Vatin. 1, 1; 1, 3; 13, 32; pro Cael. 8, 18; 20, 50; de prov. consul. 1, 2; 8, 18; 15, 36; in Pison. 9, 18; 20, 47; 26, 62; 31, 75; 38, 92; 39, 95; pro Milon. 3, 7; pro Marcell. 1, 3; 2, 7; Phil. 3, 4, 8; 4, 2, 4; 4, 2, 6; 6, 1, 1; 6, 3, 5; 6, 5, 14; 8, 2, 6; 11, 10, 25; 12, 2, 5; 12, 2, 6; Acad. 1, 9, 33; 2, 12, 37; 2, 27, 87; 2, 32, 102 (bis); Fin. 1, 10, 34; 1, 19, 62; 2, 3, 9; 2, 3, 10; 2, 11, 34; 2, 15, 49; 4, 24, 68; 5, 4, 9; 5, 27, 81; Tuscul. 1, 11, 25; 1, 43, 102; 2, 12, 28; 2, 26, 63; 3, 17, 36; 3, 18, 39; 3, 19, 46; 3, 31, 75; 4, 15, 34; 5, 11, 33; 5, 29, 82; 5, 34, 99; 5, 37, 106; 5, 40, 117; Nat. Deor. 1, 8, 20; 1, 21, 57; 1, 24, 67; 1, 24, 68; 1, 26, 73; 1, 31, 86; 1, 34, 94; 2, 23, 62; 2, 51, 128; 3, 35, 86; Divinat. 1, 5, 8; 1, 31, 66; 2, 16, 37; 2, 70, 145; Fat. 17, 41; Rep. 1, 11, 17; 1, 17, 26; 2, 9, 15; Legg. 2, 1, 2; 2, 2, 5; Offic. 1, 12, 38; 1, 33, 121; 2, 14, 49; 3, 10, 44; 3, 15, 63; 3, 19, 78; Lael. 13, 46; 21, 77; Brut. 60, 218; Liv. 27, 28, 5; Quintil. 4, 2, 19; 5, 11, 27; 7, 1, 16 — *quanto ante* Cic. pro Sest. 3, 8 — *tanto ante* Cic. de orat. 1, 7, 26; Verr. 5, 30, 78; 5, 34, 89; Catil. 3, 7, 17; Phil. 2, 33, 83; Quintil. 2, 4, 28.

Anno post Cic. Brut. 43, 161; 60, 218; Verr. 1, 14, 37; pro Cluent. 49, 137; in Vatin. 7, 18; pro Flacc. 3, 6; Divinat. 2, 33, 71; Cato Mai. 4, 10; Ep. Att. 13, 4, 1; Liv. 2, 16, 7; sexto tricensimo anno post Cic. Off. 2, 8, 29; quattuordecim annis post Cic. Ep. Att. 13, 30, 3; multis annis post Cic. leg. agr. 2, 2, 3; Acad. 2, 19, 61; Tuscul. 5, 23, 64; Rep. 1, 14, 22; Offic. 3, 30, 109; tot annis post Cic. Verr. 5, 20, 51; Phil. 2, 9, 22; aliquot annis post Cic. pro Ligar. 4, 12; Tuscul. 3, 22, 54, aber annis aliquot post Off. 3, 24, 92 — *biennio post* Cic. Brut. 91, 316; Divinat. 2, 20, 46; Legg. 3, 16, 35; Lael. 12, 41 — *viginti diebus post* Cic. Phil. 6, 6, 16 — *longo intervallo* [*post*] Cic. pro Cluent. 63, 177 — *quadriennio post* Cic. Verr. 3, 18, 47 — *aliquot saeculis post* Cic. Verr. 4, 33, 73 — *sexennio post* Cic. Phil. 8, 11, 32 — *triduo post* Cic. in Pison. 4, 9 — *triennio post* Plaut. Mostell. 2, 2, 10 (440); Cic. pro Cluent. 65, 182; 67, 191; in

Pison. 23, 55 — *aliquanto post* Cic. Verr. 4, 39, 85; pro Caecin. 4, 11; Rep. 6, 9, 9 — *non multo post* Cic. Ep. Att. 12, 49, 1 — *paulo post* Cic. pro Quinct. 12, 40; Offic. 2, 16, 57; Ep. Fam. 1, 9, 2; 16, 5, 2; Quintil. 2, 15, 32; 11, 3, 45 — *tanto post* Cic. Verr. 5, 29, 75; pro Flacc. 9, 21; pro Cael. 8, 19.

Ante und *post* stehen zwischen Attribut und Substantiv: *Millensimo ante anno* Cic. Fat. 7, 13; aliquot ante annis Cic. Rep. 2, 36, 61; multis ante annis Cic. Nat. Deor. 2, 23, 61; Liv. 40, 4, 2; multis iam ante annis Cic. pro Cluent. 16, 46; non ita multis ante annis Cic. pro Sext. Rosc. 23, 64; paucis ante annis Cic. Offic. 3, 16, 67; Liv. 6, 37, 9; decem ante annis Liv. 31, 1, 8, aber annis ante annis Cic. Brut. 94, 324; annis ante paucis Cic. pro Sest. 12, 28; annis ante permultis Cic. de orat. 2, 37, 154 — *multis ante diebus* Cic. in Pison. 23, 55; paucis ante diebus Cic. Catil. 3, 1, 3; pro Muren. 41, 88; 41, 89; Tuscul. 1, 29, 71; Liv. 41, 11, 1; perpaucis ante diebus Cic. Ep. Fam. 4, 9, 1 — *multis ante mensibus* Cic. Phil. 2, 32, 81 — *multis ante saeculis* Cic. Tuscul. 5, 3, 7; multis, ut mihi videtur, ante saeculis Cic. Cato Mai. 15, 54; paucis ante saeculis Cic. Nat. Deor. 2, 50, 126 — *multis ante tempestatibus* Liv. 1, 5, 2 — *paucis ante versibus* Cic. Divinat. 1, 58, 132.

Sexagesimo post anno Cic. Phil. 1, 15, 36; multis post annis Cic. pro Flacc. 23, 56; Phil. 5, 17, 47; Tuscul. 1, 13, 29; Rep. 2, 3, 5; paucis post annis Tuscul. 1, 40, 97; in Pison. fr. 10 — *quadragesimo post die* Cic. Verr. 1, 11, 30; paucis post diebus Cic. Phil. 1, 2, 5; 10, 4, 8; Divinat. 1, 18, 36; 1, 23, 47; 1, 32, 68; 1, 33, 73; de orat. 2, 68, 276; Ep. Fam. 1, 9, 9; 9, 2, 1; Liv. 21, 47, 8; 42, 37, 1; 44, 1, 9, aber diebus post paucis Liv. 37, 12, 9 — *longo post intervallo* Quintil. 9, 3, 40; 10, 1, 75 — *paucis post mensibus* Cic. Verr. 3, 76, 177 — *multis post saeculis* Cic. pro Marcell. 9, 29; Phil. 2, 34, 87.

Ante und *post* stehen vor dem Worte: *Ante annis octo* Liv. 40, 52, 1 — *ante multo tempore* Vitruv. 7, 2, 1 — *ante aliquanto* Cic. in Vatin. 10, 25; Ep. Fam. 10, 3, 2 und Ep. Att. 3, 8, 1 — *ante multo* Cic. Divinat. 1, 50, 114; ante non multo Plin. N. H. 7, 53, 54 (186) — *ante paulo* Cic. Rep. 2, 4, 9.

Post paucis diebus Liv. 32, 5, 10; 40, 47, 4; 40, 57, 2 — *post aliquot annis* Liv. 7, 2, 8; post multis annis Corp. Inscr. Lat. 6, 10243 Z. 9 — *post non pauco tempore* Papin. Iust. Dig. 50, 8, 13 — *post aliquanto* Cic. Orat. 30, 107; Catil. 3, 5, 11; pro domo 38, 102; Rep. 2, 34, 59; Liv. 2, 31, 4 — *post haud*

multo Plaut. Mercat. 2, 1, 10 (234); post non multo Corn. Nep. Pausan. 3, 1 — *post paulo* Caes. bell. Gall. 7, 60, 4; bell. civ. 1, 20, 4; Sallust. Catil. 18, 3 und Iug. 56, 3; 74, 1; 106, 3; Horat. Carm. 3, 20, 3; Liv. 5, 55, 1; 22, 60, 16; 28, 24, 13; 32, 25, 8; 33, 28, 9; Quintil. 9, 1, 14 — *post tanto* Verg. Georg. 3, 476 und Ovid. Pont. 3, 4, 47.

Als Präpositionen werden *ante* und *post* mit dem Accusativ des Ausdruckes des Zeitunterschiedes konstruiert. *Dies ante paucos* Liv. 31, 24, 5; *paucos ante dies* Liv. 39, 28, 4; *paucos ante menses* Quintil. 6 prooem. 9; Suet. Caes. 81; *ante annum* Plin. Epist. 8, 23, 7; *aliquot ante annos* Suet. Tiber. 61. — *Paucas post horas* Liv. 31, 24, 7; *paucos post dies* Liv. 37, 13, 7; 37, 45, 20; 38, 12, 8; 41, 25, 6; Suet. Tib. 39; 61; *post dies paucos* Liv. 42, 14, 2; post paucos dies Suet. Calig. 14.

Post paulum Caes. bell. Gall. 7, 50, 6; Manil. 4, 422; Plin. N. H. 29, 6, 39 (139); 32, 7, 24 (71); Quintil. 2, 17, 25; 9, 4, 19; 11, 3, 148. Nach Prisc. 18, 25, 245 S. 1191 (II p. 330, 6) wird ante paulum oder paulo ante, post paulum oder paulo post gesagt. Jedoch ist *permultum ante* Cic. Ep. Fam. 3, 11, 1 und *haud multum ante* Tacit. Ann. 12, 4.

Der Zeitpunkt, von welchem an gerechnet wird, ist durch den Accusativ neben *ante* und *post* zu bezeichnen: *Ante istum praetorem* Cic. Verr. 1, 45, 115; *ante aedilitatem meam* Cic. Ep. Att. 12, 17; *ante philosophiam patefactam* Cic. Divinat. 1, 39, 86. — *Post natos homines* Cic. Brut. 62, 224; *post homines natos* Cic. pro Milon. 26, 69; *post legem tribuniciam* Cic. Verr. Act. prim. 16, 46; *post M. Brutum pro consule* und *post M. Bruti decessum* Cic. Phil. 2, 38, 97.

Doch giebt Nonius S. 407, 34 und 414, 2 aus Pacuv. (319) quam te *post multis* tueor tempestatibus. In *ante templo*, welches Pompei. Comment. S. 406 (278, 21) aus Pacuv. (fab. incert. LXI) bemerkt, ist, wie Ribbeck (p. 136) meint, nach archaischer Schreibung das m des Accusativ weggelassen.

Der ebengedachte Accusativ wird mit dem Ablativ des Zeitunterschiedes verbunden: *Anno ante* natum Ennium Cic. Tuscul. 1, 1, 3; anno ante me censorem Cic. Cato Mai. 6, 19; *annis multis ante* Romulum Cic. Brut. 10, 40; *annis octoginta sex* ipse *ante* me censorem Cic. Brut. 15, 61; *tot annis ante* civitatem datam Cic. pro Arch. 4, 9, aber *multis annis ante* hoc tempus Cic. pro Balb. 18, 41; *XL annis ante* me consulem Cic.

in Pison. 2, 4; *aliquot annis ante* secundum bellum Punicum Cic. Acad. 2, 5, 13 — *aliquanto ante* te praetorem Cic. Verr. 2, 18, 46; aliquanto ante adventum suum Cic. Verr. 3, 17, 44; aliquanto ante adventum meum Cic. Verr. 4, 63, 141; aliquanto ante furorem Cic. pro Sulla 20, 56; aliquanto ante lucem Cic. pro Sest. 35, 75; Liv. 31, 24, 7 — *multo ante* noctem Liv. 27, 42, 13; non multo ante urbem captam Cic. Divinat. 1, 45, 101.

Annis novem post eum Cic. Brut. 15, 61; annis fere DX post Romam conditam Cic. Tuscul. 1, 1, 3, aber *novem annis* post meum consulatum Cic. Cato Mai. 6, 19; paucis annis post hanc civitatis donationem Cic. pro Balb. 21, 48; multis annis post decemviros Cic. Ep. Att. 6, 1, 8; *paucis post* proelium factum ad Baeculam *diebus* Liv. 27, 20, 3; *paucis mensibus* post pacem Carthaginiensibus datam Liv. 31, 5, 1; *sexennio post* Veios captos Cic. Divinat. 1, 44, 100 — *aliquanto post* eam diem Cic. pro Sext. Rosc. 45, 130; aliquanto post meum discessum Cic. de domo 23, 59 — *haud multo post* famam mortis Philippi Liv. 40, 58, 1 — *paulo post* mediam noctem Caes. bell. Gall. 4, 36, 3. — Aber *paulum ante* maturitatem Plin. N. H. 14, 8, 10 (77) und *multum ante* quaestoriam aetatem Quintil. 12, 6, 1. Auch *aliquot annos post* Romam conditam Augustin. Civ. Dei 2, 16 (I p. 71, 31).

696 Jedoch sagt man auch *annum post quintum decimum* (für anno quinto decimo post) Liv. 5, 29, 2; *post diem tertium quam* dixerat Cic. pro Milon. 16, 44 und post diem quartum quam ab urbe discessimus Ep. Att. 9, 10, 4; post diem quadragesimum et sextum quam a vobis discesserant Cic. der Sohn Fam. 16, 21, 1; *post annum quartum quam* Themistocles Athenis erat expulsus Corn. Nep. Arist. 3, 3; post annum quintum quam expulsus erat Cim. 3, 3 und post diem tertium quam Siciliam attigerat Dion 5, 3; *post diem quintum quam* iterum barbari male pugnaverant Sallust. Iug. 102, 2; *ante annos quam* tu consulatum inires DCCCXXIII Vell. Paterc. 1, 8, 1; post duo et viginti annos quam prima Olympias constituta fuerat 1, 8, 4 und ante triennium quam Carthago deleretur und post annos DCCCCLII quam erat condita 1, 13, 1; *ante annum quam* vineta conserantur Colum. 5, 5, 1 und ante annum quam vinea conseratur 5, 5, 2; ante annum quam seminare voles 5, 10, 2; post diem quadragesimum quam sint editi 7, 12, 14; ante triduum quam eruptionem facturae sint 9, 9, 4; post dies novem quam refrixerit 12, 21, 1; ante undecim annos quam cum Pyrrho bellatum est Plin. N. H. 7, 60, 60 (213)

und post XXX annos quam de Papiriano horologio traditur 7, 60, 60 (214); *ante paucos quam* nasceretur *menses* Suet. Aug. 94; ante annum et quattuor menses quam decederet Suet. Aug. 101; post VIIII mensem quam Tiberius excessit Nero 6; ante paucos quam periret menses Nero 56; ante paucos quam occideretur menses Domit. 23; und sogar *post diem tertium eius diei* Cic. Ep. Att. 3, 7, 1 und post eius diei diem tertium Tusc. 1, 47, 114; alterum *ante paucos* triumphi, alterum *post pauciores* amisit *dies* Vell. Paterc. 1, 10, 5; *ante quadragesimum* vindemiae *diem* Colum. 12, 18, 5; *sextum post* cladis *annum* Tac. Ann. 1, 62; *post decimum* mortis *annum* Plin. Epist. 6, 10, 3; *ante quintum mensem* divortii Suet. Claud. 27; post biduum exortus Plin. N. H. 2, 47, 47 (124); *ante annum* Troianae cladis Iustin. 18, 3, 5 und post annos tres et XX sumpti regni 38, 8, 1; post mille annos mortis suae Lactant. Instit. 7, 22, 8; post diem funeris tertium Arnob. 1, 46; *post annum vicesimum secundum* legis Orchiae Macrob. Sat. 3, 17, 3; *post dies XV* fati eius I. Neap. 4871.

Die gewöhnliche Bezeichnung des Datum nach dem Römischen Kalender bemerkt Prisc. 18, 30, 298 S. 1210 (II p. 370, 7): tertio et tertium Kalendas vel Nonas vel Idus, vel Kalendarum Nonarum Iduum, pro tertio ante Kalendas vel Nonas vel Idus. Meistens *ante diem tertium*, *quartum*, *quintum Kalendas* oder *Nonas* oder *Idus*. So C. I. L. 1, 201 Z. 1; 1, 590; 1, 603 Z. 2; 1, 842; 1, 844; 1, 866; 1, 869; 1, 893; 1, 913; 1, 976; 1, 983; 1, 1539 d; Cic. Phil. 5, 7, 19; 5, 11, 28 und Ep. Fam. 2, 17, 1; 3, 3, 1; Gell. 5, 17, 3; bei Sallust. Cat. 30, 1 ist im Weim. 2, Bas. 1, incert. 2, Eccard. und in den Guelf. 11 und 12 ante diem VI Kalendarum Novembrium, aber in den übrigen Büchern KLD oder eine andere Abbreviatur, und in den 697
Guelf. 1; 3; 5; 9 und im Heuss. und Struv. Novembris, und bei Cic. Catil. 1, 3, 7 in mehreren Büchern und bei Prisc. a. a. O. ante diem XII Kal. Novembrium und ante diem VI Kal. Novembrium, doch im Indersd., Rhenaug., Teg. t, Egm. und Windb. in beiden Stellen Novembris, und dasselbe nochmals in den drei ersten dieser Bücher in in ante diem V Kal. Novembris, wo wiederum andere Bücher Novembrium haben. Bei Liv. 6, 1, 11 ist diem ante diem (verderbt in ad) XV Kal. Sextiles duplici clade insignem Alliensem appellarunt.

Dem *ante diem tertium*, *quartum* u. s. w. kann gemäfs der Konstruktion des Verbums *in* oder *ex* vorausgeschickt werden. Caedem te optumatium contulisse in ante diem V Ka-

lendas Novembres Cic. Cat. 1, 3, 7; in ante diem quartum Kalendas Decembres distulit Phil. 3, 8, 20; comitia in a. d. VI Kal. Sext. dilata sunt Ep. Att. 1, 16, 13; comitia Bibulus in ante diem XV Kal. Novembr. distulit Ep. Att. 2, 20, 6; comitia in ante diem tertium nonas Sextiles, Latinas in ante diem tertium idus Sextiles edixit Liv. 41, 16, 5; comitia quae in ante diem tertium nonas Sextiles edicta erant 41, 17, 5; in ante dies octavum et septimum Kalendas Octobres comitiis perduellionis dicta dies 43, 16, 12; Latinae edictae sunt in ante quartum et tertium et pridie Idus Novembres 45, 3, 2; IIviri R. P. C. ex a. d. V Kal. Dec. Inschr. Orell. 594; ex a. d. VII Id. Febr., ex a. d. VII Id. Mai., ex a. d. III Id. Sext. und ex a. d. IV Id. Novembr. Varro R. R. 1, 28, 1; nuntii nobis tristes venerant ex ante diem III Non. Iun. usque ad pridie Kal. Sept. Cic. Ep. Att. 3, 17, 1; supplicatio indicta est ex ante diem V Idus Octobres cum eo die in quinque dies Liv. 45, 2, 12; ex ante diem XVI Kal. Febr. imperator Caesar Augustus appellatus est Censorin. 21, 8 (im Vat. et für ex). Vergl. Manut. zu Cic. Fam. 8, 8, 5, Ferrar. und Garat. zu Cic. Phil. a. a. O., Hand Tursell. 1 S. 382.

Über die Composita von ante: *abante*, *inante*, *exante*, *subante*, *deante*, *adante*, und von post: *depost*, *inpost*, vergl. C. Hamp, Die zusammengesetzten Präpositionen im Lateinischen in Wölfflins Archiv 5 p. 335—342. *Inante* als Präposition belegt Geyer in Wölfflins Archiv 7 p. 408 mit Itinerar. Antonin. Placent. c. 24 (S. 18, 13).

Wie mit *ante* und *post*, wird *paulo* und *multo* mit *infra* verbunden. Paulo infra quam insitum est incidunt Varro R. R. 1, 41, 3; naves onerariae duae paulo infra delatae sunt Caes. bell. Gall. 4, 36, 4 und hi sunt magnitudine paulo infra elephantos 6, 28, 1; (laser) multo infra Cyrenaicum Plin. N. H. 19, 3, 15 (40); aber auch *paululum infra* terram secare Colum. 11, 3, 53; *multum infra* hunc sucum est Plin. N. H. 25, 7, 38 (79); multum infra naturalem 33, 5, 26 (86); multum infra naturales illas harenas 33, 7, 46 (119); Ciceronis temporibus paulumque infra Quintil. 1, 7, 20 und multum infra rhetoris officium existimanda est 2, 5, 4; ut multum infra despectare Tacit. Ann. 2, 43; vulnerat paulum infra iugulum Suet. Caes. 82; haud multum infra magnitudinis tuae fastigium positum Curt. 6, 8, 7. So ferner *paulo supra* hanc memoriam servi et clientes una cremabantur Caes. bell. Gall. 6, 19, 4, *aliquo supra* imam togam (nach Spaldings Vermutung tunicam) Quintil. 11, 3, 140 im Bern. und Bamb.

(im Münchn. aliquando, sonst aliquanto); und *paulo ultra* eum locum castra transtulit Caes. bell. civ. 3, 66, 4.

2. *Clam* hat öfter den Accusativ neben sich. Clam virum Plaut. Amph. Prol. 107 und Cas. 2, 2, 27; clam uxorem Asin. grex 1; Cas. Prol. 54; 2, 8, 32 und grex 5; Men. 1, 2, 43 (155); 5, 9, 78 (1138); Merc. 4, 6, 5 (807); clam uxorem et clam filium Merc. 3, 2, 2 (545) nach dem Ambr., in welchem jedoch filiam ist (im vet., decurt. und Vat. uxorē et iam filio, im Leipz. uxore et filio); clam omnis Aulul. Prol. 7; clam alter alterum Cas. Prol. 51; clam senem Most. 5, 1, 13 (1054); clam matrem Mil. Glor. 2, 1, 34 (112); clam patrem Merc. 2, 3, 8 (342); 3, 4, 75 (660) und Truc. 2, 1, 37 (248) im Ambr. (im vet. und decurt. pater); clam illum Merc. 2, 3, 26 (361); clam patrem atque adeo omnis Terent. Hecyr. 3, 3, 36 (396); clam praesidia Bell. Hisp. 3, 2; clam nostros 16, 1 und clam quendam Philonem 35, 3; clam patrem fuit Gell. 2, 23, 16 im Reg. und Rottend. (sonst patre); clam dominum vel colonum Ulpian. Dig. 9, 2, 27 § 14; clam vos Declam. in Sallust. 5, 23 (in anderen Büchern clam vobis und clam nobis); clam omnes Dictys 1, 22; 2, 18. — Aber Bell. Hisp. 18, 4 lesen wir *clam* a Caesaris praesidiis, abweichend von clam praesidia c. 3, 2.

Selten ist bei *clam* der Ablativ. Clam ero Plaut. Curc. 1, 3, 17 (173), des Versmafses wegen wird erus clam geschrieben); viro clam Merc. 4, 6, 7 (809), Pareus und Ritschl haben virum gesetzt; clam patre Acc. (654) bei Fest. S. 142, in der Ausgabe von Thewrewk von Ponor steht pater; clam vobis Caes. bell. civ. 2, 32, 8, O. Riemann (Syntax latine 1890 § 126 Anm.) will vobis an dieser Stelle streichen; clam hostibus Bell. Afr. 11, 4; hostibus klammert Wölfflin ein; clam istis Cic. Ep. Att. 10, 12 b, 2, aber clam iis Ep. Att. 15, 1 b, 1 ist verderbt; über die einzelnen Stellen spricht Wölfflin, Archiv 7 p. 278. In clam me est, clam te est Plaut. Rud. 1, 2, 45 (133) und Terent. Andr. 1, 5, 52 (287); Heaut. 1, 1, 46 (98); Hecyr. 2, 2, 19 (261); 3, 4, 10 (424); 4, 1, 53 (568); 4, 2, 1 (577) und in non clam me haberet Hecyr. 4, 4, 35 (657) ist der Accusativ zu erkennen. Mihi clam est hat Plaut. Mil. Glor. 3, 3, 9 (882) Lambin. geschrieben, ebenso Fleckeisen, in den Hdschr. nihil, Brix hat nil clamst, Lorenz me clamst. In res exulatum ad illam abibat clam patris Plaut. Merc. 1, 1, 43 ist res patris zu konstruieren, und nicht clam patris durch Vergleichung von λάθρα πατρός zu vertheidigen. Vergl. Charis. 1, 17 S. 118 (145, 17) und 5 S. 266 (266, 17); Diom. 1

S. 305 (319, 23); Donat. 2, 16, 4 S. 1765 (390, 22); Serv. Comm. in Don. S. 1798 (419, 25); (Serg.) Explan. in Don. 1 S. 531 (517, 30); Pompei. Comment. S. 399 (274, 32); Cledon. S. 1880 (25, 17); Prisc. 14, 3, 30 S. 988 (II 39, 21) und 14, 6, 48 S. 998 (II 51, 11).

3. *Clanculum* mit Accusativ: clanculum patres Terent. Adelph. 1, 1, 27 (52).

4. *Palam* hat öfter den Ablativ. Te palam Horat. Epod. 11, 19; me palam Ovid. A. A. 2, 549 und Trist. 5, 10, 39; Marte palam Ars Am. 2, 569; palam populo Liv 6, 14, 5; palam senatu Aurel. Vict. Caes. 5; bei Liv. 25, 18, 9, wo sonst palam omnibus gelesen wurde, fehlt omnibus im Put. und Med.

Komposita von palam sind: *propalam*, *adpalam* und *inpalam*, worüber C. Hamp a. a. O. p. 363 zu vergleichen ist.

5. *Coram* konstruieren mit dem Ablativ Cic. in Pison. 6, 12 und Ep. Fam. 13, 6[a], 1; Corn. Nep. Epam. 4, 2; 6, 4; Horat. Serm. 1, 4, 74; 1, 4, 95; Epist. 1, 17, 43 und A. P. 185; Quintil. 6, 3, 47; Iuven. 10, 22; Tac. Ann. 1, 9; 1, 75; 3, 14; 3, 18; 3, 24; 3, 49; 4, 8; 11, 2; 13, 21; 13, 32; 13, 38; 15, 24; 15, 61, an allen diesen Stellen steht coram hinter dem Substantiv, vor aber Ann. 6, 4; 14, 59; Dialog. 28, 29; Germ. 19; Suet. Aug. 69; Nero 33; Otho 1 und Tit. 10.

Ein Kompositum *incoram* findet sich nach griechischem Sprachgebrauch mit dem Genetiv gesetzt nur bei Apuleius, so incoram omnium gestiebat inscendere Met. 7, 21 S. 488; incoram omnium aureum depromere cantharum 9, 10 S. 611; incoram sui plagas irrigari 9, 15 S. 621 und incoram sui funerari videbat 10, 5 S. 689, vergl. C. Hamp a. a. O. p. 363, wo aber an letzter Stelle 5 statt 15 zu lesen ist.

6. *Exadversus* oder *exadversum* ist einigemale, wie adversus oder adversum, mit dem Accusativ konstruiert. Ara Aio Loquenti exadversus eum locum consecrata est Cic. Divin. 1, 45, 101; exadversum Athenas Corn. Nep. Themist. 3, 4; exadversus Thrasybulum Thrasyb. 2, 7; exadversum Padi fauces Plin. N. H. 3, 18, 22 (127); exadversus fontes Indi 6, 16, 18 (48); currunt exadversus aquilonem austrumve 10, 63, 83 (180); videtur (Iapyx) exadversum Eurum flare Gell. 2, 22, 23. Exadversum ei loco ist Terent. Phorm. 1, 2, 38 (88) in den übrigen Büchern aufser dem Bemb. (in diesem m. pr. exadverso ilico) und in der Anführung bei Prisc. 17, 1, 4 S. 1037 (II p. 109, 19), dagegen 14, 1, 5 S. 977 (II p. 26, 25) ei loco exadversum und Gell. 6 (7), 7, 4 exadversum loco,

die Herausgeber schreiben nach dem Bemb. exadvorsum ilico; exadversum soli Apul. de mag. 16 S. 425; zweifelhaft ist Samos Icario in mari modica insula est exadversum Miletos oder Mileto Apul. Flor. 15 S. 50, vergl. Hand, Tursellin. 2 p. 663; C. Hamp a. a. O. p. 348, 349.

7. Über *secus* mit dem Accusativ sagt Charis. 1, 15 S. 61 (80, 18): Id quod *vulgus usurpat*, *secus illum sedi*, hoc est secundum illum, et novum et sordidum est. Von Caper de orthogr. S. 2245 (103, 12) wird *sedi secus te* verworfen. Secus mare hat Enn. (diese Stelle fehlt bei L. Müller und Lachmann) bei Lactant. Instit. 1, 11, 34 im cod. coll. corp. Chr. und Emman und im Leipz. 1 m. pr. (sonst secundum mare); secus laminas Cato R. R. 21, 2; ne possent vel sationes facere hoc secus Sempr. Asellio (ed. H. Peter p. 183, 11) bei Charis. 2, 13 S. 195 (220, 14), welcher hinzufügt id est non multo post; flumen secus Eurymedontis Avien. Descr. orb. 1015; vultum secus et collum Cael. Aur. Acut. 2, 3, 18; secus coniugem tuum Corp. Inscr. Latin. 2, 507; secus Titum flumen 3, 6418; secus veterem consuetudinem 5, 4017 und secus tumulum patris 7, 126; secus piscinam Inscr. Neap. 6831; secus viam Inscr. Orell. 3688; secus mont. Caucasi Henz. 5930; secus merita eius Henz. 7170 Z. 16. Aus der Vulgata führt Rönsch, Itala und Vulgata p. 399 und Collect. philolog. p. 102 eine Reihe von Beispielen an. Bei Plin. N. H. 24, 15, 85 (135) und Quintil. 8, 2, 20 ist secus fluvios und secus viam unbeglaubigt, jetzt steht dafür secundum.

8. *Simul* steht bei Dichtern und bei Tacitus mit dem Ablativ ohne cum. Simul his Horat. Serm. 1, 10, 86; simul nobis Ovid. Trist. 5, 10, 29; his simul Sil. 3, 268 und avulsa est ore simul cervix 5, 418; crure simul chelae fulgent German. Phaen. 636 im Sus., Bern. und Einsiedl.; septemviris simul et sodalibus Augustalibus Tacit. Ann. 3, 64; Laodicenis ac Magnetibus simul 4, 55; Scauro Mamerco simul ac Sabino Calvisio 6, 9; genetrice simul Nemes. 158.

Über das Kompositum *insimul* vergl. C. Hamp a. a. O. p. 365.

9. Desgleichen *procul* mit dem Ablativ ohne a. Patria procul Enn. (Fab. 266 ed. L. Müller) bei Cic. Ep. Fam. 7, 6, 1; procul negotiis Horat. Epod. 2, 1 und prava ambitione procul Serm. 1, 6, 51; haud procul ripa Tiberis Liv. 2, 13, 6; haud procul oppido 3, 22, 4; haud procul moenibus Tusculi 3, 23, 1; haud procul Collina porta 4, 21, 8; 7, 11, 6; haud (oder nec) procul seditione 6, 16, 6; 8, 32, 13; 24, 28, 1; procul coetu hominum 7, 5, 9;

haud procul iusto proelio 7, 14, 5; procul ambitione ac foro 7, 39, 12; haud procul radicibus Vesuvii montis 8, 8, 19; haud procul castris 8, 19, 5; procul muro 21, 7, 6; nec procul dimicatione res erat 25, 3, 19; haud procul periculo 33, 33, 2; procul mari 38, 16, 15; procul vero Colum. 1 Prooem. 33 und haud procul igne 7, 8, 3; non procul Euripidis poetae sepulcro Plin. N. H. 31, 2, 19 (28); procul dubio Quintil. 1, 5, 14; 9, 2, 27 und Suet. Nero 3; procul contentionibus Quintil. 12, 11, 7; procul voluptatibus Tacit. Ann. 4, 62; haud procul fabulis 12, 58; procul iniuria 14, 31; procul gravitate coepti operis Histor. 2, 50; haud procul castris 4, 22 und 4, 27; haud procul Novesio 4, 36; haud procul cubiculo 4, 59; haud procul exitio 5, 3.

10. *Prope* wird gewöhnlich mit dem Accusativ verbunden (bei manchen Schriftstellern, wie z. B. bei Livius, nur mit diesem Kasus): so Plaut. Curcul. 1, 2, 2 (97); Cic. Brut. 14, 54; pro Milon. 19, 52; Phil. 9, 7, 15; Ep. Fam. 7, 23, 4; Verg. Georg. 4, 278; Ovid. Fast. 1, 137; Caes. bell. Gall. 1, 22, 3; bell. civ. 2, 26, 1; 3, 13, 3; 3, 37, 4; Sallust. Iug. 21, 2; Liv. 1, 25, 13; 6, 42, 10; 26, 28, 8 u. a. — Zuweilen wird *prope* auch mit *ab* verbunden: tam prope ab domo Cic. Verr. 2, 3, 6; tam prope a Sicilia 5, 2, 6 und prope a meis aedibus sedebas in Pison. 11, 26; prope est a te deus Senec. Epist. 41, 1; tam prope ab exsule fuit quam postea a principe Tacit. Hist. 1, 10.

Propius mit Accusativ: Cic. Phil. 6, 3, 5; 7, 9, 26; Caes. bell. Gall. 1, 46, 1; 4, 9, 1; 4, 28, 2; 5, 37, 1; 7, 18, 1; 7, 20, 1; 7, 20, 3; Hirt. bell. Gall. 8, 36, 3; Bell. Afric. 25, 2; 30, 2; 41, 2; 42, 1; 42, 2; 47, 2; 49, 1; 51, 3; 51, 4; 56, 3; 58, 2; 61, 2; Bell. Alex. 34, 3; 37, 3; 38, 1; 45, 2 (3); 61, 4; 67, 1; Bell. Hisp. 25, 7; 29, 6; 29, 8; Sallust. Iug. 18, 9; Liv. 1, 25, 14; 1, 27, 5; 2, 41, 11; 4, 17, 5; 21, 1, 2; 22, 40, 5; 23, 12, 3; 23, 26, 3; 24, 41, 4; 25, 11, 11; 26, 37, 8; 28, 40, 9; 29, 5, 9; 30, 12, 17; 42, 58, 1; 44, 28, 13; 44, 45, 4; Plin. N. H. 2, 75, 77 (186) u. a. — Zuweilen auch *propius* mit dem Dativ: Tiberi quam Thermopylis Corn. Nep. Hannib. 8, 3; propius stabulis Verg. Georg. 1, 355 und propius tectis 4, 47; propius periclo Aen. 8, 556 und Sil. 1, 13; sed et dativo casui idem Cicero dixit ad Atticum: propius grammatico accessi Diomed. 1 S. 405 (410, 9), vergl. Prisc. 18, 23, 179 S. 1172 (II 291, 17) und 18, 23, 180 S. 1173 (II 292, 11), doch auch mit *ab* verbunden, so a contumelia quam a laude propius fuerit Tacit. Hist. 2, 76.

Proxime mit dem Accusativ Cic. pro Milon. 22, 59; Phil. 10, 11, 26; Ep. Fam. 5, 2, 4 und Ep. Att. 3, 14, 2; 6, 5, 3; Cassius bei Cic. Ep. Fam. 12, 13, 2; Bell. Hisp. 7, 3; Liv. 2, 48, 5; 23, 15, 1; 24, 48, 11; 28, 13, 7; 30, 10, 12; Colum. 4, 15, 3; Quintil. 8, 6, 11; Pallad. 9, 8. — Zuweilen auch *proxime* mit dem Dativ: proxime hostium castris Caes. bell. civ. 1, 72, 5; proxime Uzitae Bell. Afr. 56, 4, Wölfflin bemerkt hierzu, aber ohne triftigen Grund: fortasse Uzitam scribendum est aut oppidum Uzitae, im Texte steht proxime [locum] Uzitae, doch auch mit *ab* verbunden: ut caedem proxime a vallo fecerint Bell. Hisp. 15, 3.

Von den Kompositis *inprope*, *deprope* und *adprope* ist nur letztes als Präposition gebraucht bei Pard. 300 (a. 642): mansionem adprope ipsam Iana, quam Lupus quondam tenere visus fuit. Vergl. C. Hamp a. a. O. p. 362.

11. *Circiter* ist mit dem Accusativ konstruiert: loca haec circiter excidit mihi Plaut. Cist. 4, 2, 8; oves hirtas tondent circiter ordeaceam messem Varro R. R. 2, 11, 7 und ad saginandum adpositissimum tempus circiter messem 3, 8, 3; circiter Idus Novembris Cic. Ep. Fam. 14, 5, 2; circiter Kalendas Ianuarias bezeugt Prisc. 14, 3, 34 S. 990 (II 41, 22), und darnach kann die Abbreviatur circiter Kal. Cic. Att. 2, 4, 6 ergänzt werden; circiter meridiem Caes. bell. Gall. 1, 50, 2; circiter Kalendas Iunias Sallust. Cat. 17, 1; octavam circiter horam Horat. Epist. 1, 7, 47.

12. *Usque* ist ursprünglich Adverb. (vergl. Thielmann in Wölfflins Archiv V p. 438), die alten Grammatiker sind sich freilich darüber nicht klar. Als Präposition steht es gewöhnlich mit dem Accusativ (vergl. Wölfflin, Archiv IV p. 52), in der älteren Zeit ist usque weniger, später aber mehr gebraucht. Usque kann vor oder hinter seinem Substantiv stehen, auf die Bedeutung hat dies keinen Einflufs. Bei Eigennamen findet sich usque: Miletum usque Terent. Adelph. 4, 5, 21 (655) — usque Hennam Cic. Verr. 4, 49, 108; usque Romam in Pison. 22, 51 und Ep. ad Qu. fr. 1, 1, 42; usque Puteolos Ep. Att. 15, 2, 29, aber Tarsum usque Ep. Att. 5, 7, 16 — usque Sidam Lentulus bei Cic. Ep. Fam. 12, 15, 5 — Gades usque Corn. Nep. fr. 48 bei Pomp. Mela 3, 9, 90 und Plin. N. H. 2, 67, 67 (169) — Corcyram usque Liv. 36, 21, 5 — usque Tarentum Horat. Sat. 1, 6, 105 — usque Alpis Vell. Paterc. 2, 6, 3 — Delphos usque Val. Maxim. 1, 1 ext. 9 (ed. Halm p. 14, 30); usque Ariciam Iul. Par. 8, 2, 4 (ed. Halm

p. 383, 29) — usque Puteolos Senec. Epist. 53, 1 — usque Tergestum Pomp. Mela 2, 3, 55 — Brundisium usque Tacit. Ann. 2, 30; Ticinum usque 3, 5 und Cumas usque 16, 19 — usque Paraetonias Eoa ad littora Syrtes Lucan. 3, 295 — usque Suram Plin. N. H. 5, 21, 25 (87); usque Meroen 6, 29, 35 (177) und 6, 29, 35 (181); usque Arabiam 6, 34, 39 (212); usque Borysthenen 6, 34, 39 (219); usque Romam 10, 22, 27 (53); usque Atho montem 18, 25, 57 (215), aber Carthaginem usque 3, 2, 3 (16); Lacinium usque 3, 5, 8 (43); Cretam usque 3, 5, 10 (75); Tauromenium usque 3, 8, 14 (88); Histropolin usque 4, 12, 24 (78); Delum usque 4, 12, 26 (91); Thenam usque 5, 4, 3 (25); Zimyram usque 5, 19, 17 (77); Ptolmaida usque 6, 29, 33 (164); Gadis usque 6, 29, 34 (175); Meroen usque 12, 4, 8 (19); Ostiam usque 14, 6, 8 (61); Aulida usque 35, 13, 47 (167) und Bruttium usque promunturium 3, 1, 1 (5) — Oriculum usque Plin. Epist. 6, 25, 1 und usque Ephesum Ep. ad Traian. 19 A. (28), 1 — Beneventum usque Suet. Aug. 97; Romam usque Tiber. 7; Misenum usque Tiber. 72 und Aquileiam usque Vesp. 6 — usque Auroram et Gangen Iuvenal 10, 1 — Lorium usque Fronton. Ep. ad Antonin. Imperat. 3 (p. 101, 4) — Sicanium usque fretum Valer. Flacc. 2, 29 — usque Brentesium Scaevol. Dig. 45, 1, 122 § 1 — usque Aegyptum Iustin. 1, 1, 6; usque extremos Orientis terminos 7, 1, 4; usque Euphraten flumen 11, 12, 10; usque Persen 33, 2, 6; usque flumen Euphraten 41, 6, 8; usque mare Caspium 42, 2, 9 — Capuam usque Capitol. Mar. Anton. philos. 8, 10 und Brundisium usque ebend. 9, 4; Nisibin usque Capitol. Gord. 27, 6; Romam usque Capitol. Ver. 8, 1 und Lamprid. Al. Sever. 24, 1; Ctesiphonta(em) usque Treb. Poll. trig. tyr. 15, 5; 30, 6 und Vopisc. Car. 8, 1; usque Alexandrum Vopisc. Car. 3, 4 — usque Ararim Incert. Grat. act. 6 (p. 185, 2 ed. Baehrens) und Veronam usque Nazar. Panegyr. Const. Aug. 25 (p. 231, 27) — usque Aethiopiam Tertull. Iud. 7 und usque Macedoniam de anim. 46 — usque Aethiopiam Vulgat. Esther 1, 1; 13, 1; 16, 1; usque Phoenicen Act. apost. 11, 19 und usque Asiam 20, 4; usque Reges Tob. 5, 8 — usque Medos Hilar. ad Psalm. 119, 13 — Ravennam usque Eutrop. 9, 7; Wölfflin a. a. O. p. 57 führt auch usque Danuvium aus Eutrop. 6, 10 an, aber im Philolog. 42 p. 518 hat C. Wagener gezeigt, dafs nach dem Sprachgebrauche des Eutrop hier usque ad Danuvium zu schreiben sei, worin ihm auch Rühl gefolgt ist; ebenso hat C. Wagener auch im Fest. breviar. 1, 3, 2 (vergl. Philolog. Anzeiger 8 p. 244) nach den besten Hdschr. ad Danuvium usque ge-

schrieben, während Wölfflin nur Danuvium usque citiert — usque Illyricum Ambros. Epist. ad Rom. 15, 20 und usque Arabiam II p. 2075 ed. Migne — usque Antiochum Hegesipp. 2, 13, 14 — usque Iordanem Hieronym. in Ezech. lib. 14, 478 M.; usque Bethaniam 40, 409 M.; usque Syenen de situ 909 M.; usque Euphratem lib. in Abd. 20, 21 (1114 D. Migne), aber Chaldaeam usque Ierem. proph. 3, 12 (926 M.) — Tanaim usque fluvium Iul. Valer. 3, 52 (160, 7 ed. Kübler) — usque Appium Claudium Aur. Vict. Orig. gent. Rom. 8, 4 — Constantinopolim usque Amm. Marcell. 21, 16, 20 — usque Dalierum Solin. 19, 4; usque Indos 19, 5; usque Aethiopum 56, 5, aber Elin usque 1, 98 und Cretam usque 23, 14 — usque Arabas Avien. Descr. orb. 970 und usque Cempsorum sata Ora maritim. 301 — usque Oceanum Oros. 1, 2, 93; 5, 15, 23, aber Pyrenaeum usque 7, 40, 3 — usque Tarquinium regem Iordan. Roman. 87 (p. 10, 8) — usque Arctoos Dacos Paulin. Nolan. Carm. 17, 17 und usque Dacos Carm. 17, 143 — usque Arabiam Cassian. Conl. 6, 1 — usque Adduam Paul. Diac. hist. Longob. 2, 14 — usque Lycaoniam und Thermopylas Marcellin. 51, 939 M. — usque Phoenicen Cassiod. Complex. act. apost. 26 — usque Idumaeam Arnob. Iun. 53, 407 M. — usque Gallias Patric. 54, 810 M. — usque Britanniam Desider. 87, 233 M. — Aegyptum usque Itiner. Alex. Magni 26, 16 ed. Volkm. — usque Euxinum maris sinum Aethicus 32; usque Caucasi iugum und usque Trimarchias aras 67; usque Rifeos montes 101; usque Italiae fines 103 und usque Aethiopiam 109 — usque Burgundionum terminum Greg. Tur. hist. Franc. 2, 37; usque Macho villam 4, 4; usque ipsum Lapideum campum 4, 44; usque Remos 4, 50; usque Spaniam 5, 33 und usque Burdegalensem terminum 9, 5 — Almonis usque pervenitis rivulum Prudent. Perist. 10, 169 — usque Hyrii summam Prisc. Perieg. 372 — usque Peloponnesum Mart. Capell. 6, 613; usque Rhenum 6, 634 und usque Thessaliam 6, 659 — Pyrenaeum usque Histor. Miscell. 13, 29, aber usque Caspias portas 23, 28 — scalam usque Geogr. minor. 135, 29 ed. Riese, aber usque minorem Syrtem p. 164, 18; usque Herculis stelas 164, 19; usque Indiam, Aethiopiam, Syriam p. 166, 17 — usque fretum Geogr. Ravenn. 3, 12 — usque Ammonis templum Bern. Lucan. p. 146, 4 ed. Usener.

Mit einem Appellativ verbunden finden wir usque: usque radices Cato R. R. 49, 2 — usque a. d. XVI K. Dec. Cic. Ep. Fam. 16, 9, 1 und u que a. d. VIII Kal. Iun. Ep. Att. 3, 10, 1, an beiden Stellen hat Wesenberg hinter usque die Präposition ad

eingeschoben — auch Liv. 25, 12, 2 wird jetzt auf Wesenbergs Vorschlag usque ad ante diem V Kal. Mai geschrieben, jedenfalls an diesen Stellen mit Unrecht — usque ultimam perniciem Senec. Clem. 1, 7, 1 — usque somni tempus Cels. 3, 5 (84, 36); usque sudorem 3, 2 (111, 10); usque quartum diem 4, 26 (151, 27); usque sanum corpus 5, 26 (198, 21); usque ossa 5, 28, 3 (207, 33); usque mortis diem 7, 7, 15 (281, 25); usque circulum 7, 25 (305, 28), während einige Zeilen vorher (305, 22) usque ad pubem steht — usque lumbos Quintil. 11, 3, 131, wo die Herausgeber ad eingefügt haben — usque domus Stat. Theb. 11, 89 — usque septimum diem Suet. Calig. 17, aber vesperam usque Claud. 34 — usque pedes Curt. 8, 9, 21, aber corpus usque (corpusque codd.) 4, 3, 26 — fretum usque Flor. 2, 2, 1, vergl. Opitz Spicileg. p. 14 — usque tempora Iustin. 2, 4, 32; 2, 5, 8; usque interitum 2, 7, 7; usque adultam eius aetatem 17, 3, 21 — usque terminos 5, 11, 11, aber terminos usque 1, 1, 6 — usque VII Idus Decembris Pallad. R. R. 13, 1 — vitae, quam hodiernum usque egisti Porphyr. ad Horat. Carm. 4, 7, 17 — usque septimum consulatum Ampel. 18, 15 und usque imperium Traiani 47 — usque annum XV, usque XLV annos und usque finem vitae Censorin. 14, 2; usque Decembrem 22, 9 — usque annum remissionis Vulgat. Levit. 25, 52 und usque annum quintum 27, 6; usque caput Deuter. 28, 28; usque hanc diem Act. apost. 23, 1; usque hodiernum diem Exod. 9, 18; Matth. 28, 15; Luc. 23, 44; Ioh. 2, 10; usque mensis dies Numer. 11, 20; usque nonam horam Matth. 27, 45 und usque occidentem Matth. 24, 27; usque extremam partem caeli Deuter. 4, 32 und usque saeculum Maccab. 14, 15 — usque terrae limitem Ambros. Hym. 1 — usque animae periculum Hilar. in Psalm. 118 und usque hoc tempus de synodo 2 — terras usque Augustin. Civ. Dei 7, 16 (I 294, 4); 9, 16 (I 391, 32) — mare usque Iul. Valer. 3, 56 (154, 8) — usque diluculum Apul. Met. 4, 21 S. 283 — usque unguium summitates Amm. Marcell. 25, 4, 22; usque diei ultimum 19, 2, 5 und 29, 5, 48, an letzter Stelle fügt Gardthausen ohne Grund ad ein; usque periculum 17, 4, 15, wo Eyssenhardt und Gardthausen nach Haupts Vorschlag ad perpendiculum geschrieben haben — semissem usque legata praestare Ulpian. Dig. 37, 5, 5, 1 — usque felices oras Paulin. Nolan. carm. 17, 192; usque finem carm. 17, 338 und usque littora carm. 23, 245 — usque septimum consulatum Aur. Victor. de viris illustr. 67, 2; usque id tempus Origo gentis Rom. 1, 1 — usque hunc XIX imperii annum Marcellin. 51, 920 Mig. — usque periculum

Mar. Vict. col. 1217 Mig. — legis scriptum esse usque quadrantem nos ultimum reddere Pseudo-Cyprian. de laude martyr. 13 — usque tertium diem Cael. Aurel. Acut. 2, 103 — usque nonam differre Cassian. Conl. 5, 12 und usque occasum solis hist. coenob. 5, 5; 8, 9 — usque vesperum Arnob. Iun. 54, 477 Mig. — usque duo durans . . decennia Paulin. Pell. 177 — usque mundi terminum Paul. Petr. 20, 727 Mig. — usque solis partem Firm. Mat. Math. 4, 20 — usque episcopale provehitur solium doctor Prudent. Perist. 13, 33 — usque subsolanum Oros. 1, 2, 100 — tartareum descenderit usque profundum Sedul. Carm. 5, 137 — usque umeros Avien. Arat. 1088 — usque veris aequinoctium Hippocrat. bei Marcellus p. 18 — usque dies decem Oribas. Synops. 3, 17; usque sera (= seram) 5, 17 und usque XL Eupor. 3, 72; usque dies novem 4, 46 — usque diem Orontius 2, 364 — usque trecentos solidos und usque quingentos solidos Cod. Iustin. 8, 54, 36, 3; usque quiennium 11, 20, 5; usque dictionem quintam 11, 28, 3; usque praesens tempus 15, 1, 35 — tertium usque raptus caelum Leo M. Serm. 17, 4 — usque nativitatem Iord. Roman. 10 (p. 4, 6) — usque ipsum mare Gregor. Tur. hist. Franc. 1, 10; usque nativitatem 1, 16; usque transitum 1, 48; usque cameram 2, 16; usque vitae consummationem 4, 34; usque sacerdotalem audientiam 5, 18; usque civitatem 6, 31; usque praesens tempus 7, 6; usque labium impleta 8, 14; usque passionem eius 10, 13; usque basilicam 10, 15; usque Kalendas Octobris und usque depositionem 10, 31; usque beatum templum vita Martin. 1, 2 und usque lucis adventum de glor. confess. 15 — usque solarem circulum Mart. Capell. 2, 150; usque lunarum globum 2, 151; usque odorificam terram 6, 678; usque abacum 7, 729 und usque umeros 8, 841 — usque lacum Aethicus 67 — usque pentecosten Benedict. von Nursia Reg. 15; usque dominicam Reg. 18 und usque horam quartam Reg. 48 — usque nonagenariam vetustatis senectam Aldhelm. 1, 27 — usque aquae ductum Histor. Miscell. 26, 41 — usque superius dictam patriam Geogr. Ravenn. 2, 11 und usque supra scriptum (colfum) 4, 46 — usque vesperum Geogr. minor. p. 161, 22 ed. Riese — usque eius hospitium Vit. S. Gaudentii 10 — usque sagittas Poet. aevi Carol. 1 p. 54 (17, 9); usque diem mortis 1 p. 184 v. 683; 1 p. 192 v. 1020; 1 p. 213 N. XVIII, 14; 1 p. 290 v. 102; usque dies Sauli 1 p. 290 v. 102; tempora baptistae decurrens usque Iohannis 1 p. 291 v. 149 — usque die (= diem) Corp. Inscr. Lat. 6, 2548 und usque diae (= diem) 11, 295.

Selten und erst spät wird *usque* mit dem Ablativ verbunden, so ganz vereinzelt usque Tmolo Cic. pro Flacc. 19, 45, öfter usque Damasco Itala 1 Maccab. 11, 62 und usque Athenis Act. apost. 17, 15, an beiden Stellen steht in der Vulgata der Accusativ — usque Tiberi Greg. Tur. hist. Franc. 1, 23; usque medio Februario 10, 31 und usque Lugduno virt. Iul. 2 — Tyndaride usque Itiner. Wessel. p. 90; Drepanis usque 97; Benevento usque 302; 304; Tullo usque 385; Praetorio usque 464 u. a. — Mento usque Avien. Arat. 247; sanies passionem usque XL deducit diebus Orobas. Synops. 9, 56; usque orbis terrae diluvio Iordan. Rom. 7 (3, 11) und solo usque prostratae 355 (46, 11); usque nostro tempore Greg. Tur. hist. Franc. 2 praef.; usque illa die 3, 13; usque hoc tempore 7, 36; usque obscura morte 8, 14; usque tempore 8, 42 und usque virt. Iul. 11. — Auch ein Lokativ steht bei *usque*: ab urbe Adriae usque Itiner. Wessel. 306; 308.

Vor usque werden auch die Präpositionen *ab*, *ad*, *in* gesetzt; es ist aber sehr schwer zu sagen, ob *ab usque*, *ad usque*, *in usque* oder *abusque*, *adusque*, *inusque* zu schreiben ist. Donat. 2, 13, 5 S. 1761 (387, 13) sagt: Praepositio separatim adverbiis non adplicabitur, quamvis legerimus *de repente*, *de sursum*, *de subito* et *ex inde* et *ab usque* et *de hinc*. Sed haec tamquam unam partem orationis sub uno accentu pronuntiabimus. Explicat. in Donat. p. 517, 22 ed. Keil: *Usque* talis est inter praepositiones, ut sola possit recipere alteram praepositionem. Nemo enim dicit »de post forum«, nemo enim »ab ante«; at vero dicimus *ad usque* et *ab usque*. Serv. zu Verg. Aen. 7, 289: *Ab usque* et *ad usque* usurpative dicimus. Praepositio enim nec adverbio iungitur nec praepositioni, *usque* autem aut praepositio est aut adverbium. Und zu 11, 262: Cum praepositio praepositioni numquam cohaereat, *abusque* et *adusque* licenter admissum est.

In den neuesten Ausgaben wird von den Herausgebern, welche sich nach der handschriftlichen Überlieferung richteten, bald ab usque, bald abusque geschrieben; nach Thielmann in Wölfflins Archiv VI p. 81, der auf das eingehendste über das Adverb. usque hier wie auch VI p. 649 handelt, ist *ab usque* die korrekte Schreibung, aber *abusque* ist zu nehmen: 1) in der Anastrophe (Nachstellung, nicht Zwischenstellung) und 2) da wo abusque zur Bedeutung des einfachen *ab* herabgesunken ist, vergl. [Sergi] Explanat. in Donat. p. 564, 13 ed. Keil. *Ab usque* oder *abusque* lesen wir bei folgenden Dichtern: Siculo prospexit ab usque Pachyno Verg. Aen. 7, 289; ea gloria genti . . fractis durat

ab usque axibus Stat. Theb. 4, 243; pruinoso abusque dracone Avien. Arat. 169; Erebo procul intimo abusque 214; limite ab usque Hyperionio 714; Oceano abusque Or. marit. 83; ab usque Rheni limite Auson. Epist. XII (XVI) v. 75 (ed. Peiper p. 242); ab usque patris gremio Prudent. Cath. 3, 25; ab usque chao Sedul. Carm. 1, 103; surgit ab usque thoro Erm. Nig. poet. Car. II p. 77, 667 und ruris ab usque sinu Wal. Strab. poet. Car. II p. 339, 103, vergl. Thielmann a. a. O. p. 83 — bei folgenden Prosaikern: Tiberio abusque Tacit. Ann. 13, 47 und Oceano abusque 15, 37; ab usque Oeensium finibus Apul. Apol. 57 S. 522; ab usque anno quinquagensimo Censorin. 17, 14; ab usque Thracia Auson. Grat. act. 82 (ed. Peiper p. 375); ab usque Tartesso Solin. 4, 1; ab usque Pontico mari Aurel. Vict. Caes 13, 3 und ab usque urbe Pannoniae 16, 13; ab usque Carthagine Augustin. Confess. 7, 2, 3 und ab usque principio 11, 2, 3; ab usque ferventi Aethiopiae plaga Amm. Marcell. 19, 4, 4 und ab usque Divis et Serendivis 22, 7, 10; ab usque freto Siculo Macrob. 3, 15, 7; Sabinis ab usque Curibus Sidon. Apoll. 8, 16, 4; longis saeculis . . ab usque Pythagora Claud. Mamert. 2, 2 (101, 10). Für fundamentis urbis abusque Senec. Contr. 2, 1 (9), 17 schreibt H. J. Müller (p. 116, 3) a fundamentis urbis usque in haec tempora constitit.

Ad usque oder *adusque* lesen wir: hunc ad usque limpidum lacum Catull. 4, 24; Protei ad usque columnas Verg. Aen. 11, 262; ad usque supremum tempus Horat. Serm. 1, 1, 97 und ad usque Bari moenia piscosi 1, 5, 96; corpus ad usque meum Ovid. Amor. 1, 5, 24; ad usque nivosum Strymona Trist. 5, 3, 21 und supremum vitae tempus ad usque meae Epist. ex Pont. 2, 3, 4; seros ad usque nepotes Stat. Theb. 1, 185; ad usque bellum Tacit. Ann. 14, 58; ad usque ludibria ebriosus Gell. 15, 2, 2; ad usque intestinorum dolorem Apul. Met. 10, 16 S. 707; ad usque Traiani aetatem Seren. Samon. bei Macrob. Sat. 3, 16, 7; ad usque finem diei Amm. Marcell. 19, 1, 9; fanum adusque Veneris Avien. Or. marit. 437; ad usque cassae Chersonesi terminos 491; ad usque celsa nubium 508 und Pyrenae ad usque prominentis verticem 533; adusque Lirim amnem Solin. 2, 19; adusque orientem 23, 14; adusque Arabicos sinus 30, 12; adusque odoriferam et divitem terram 33, 2; adusque inferna 43, 2; adusque annos LXX 45, 16; adusque aures 52, 34; adusque Claudii principatum 53, 8; adusque nos 53, 10; adusque Gades 56, 6. Ad usque auch ohne abhängiges Nomen: ad usque qua tinguitur India

Gange Ovid. Met. 4, 20; adusque deraso capite producit in medium Apul. Met. 2, 28 S. 159; tolerabilius apud nos adusque proxime utrique consuetudini communicabatur Tert. Virg. Vel. 3; commotio adusque vesani eum furoris Marcell. p. 17.

In usque wird von den alten Grammatikern nicht als Kompositum angesehen. Mittere in usque caput Catull. 116, 4; istas in usque manus Stat. Theb. 1, 439; in usque salsam Thetim Avien. Or. marit. 526; in usque Taurum 606; in usque celsa nubium 640; in usque fauces Solin. 32, 25 und in usque Indiam 54, 7.

So ist auch finis *super usque* Sicanos Verg. Aen. 11, 317 und et Stygios super usque lacus Stat. Theb. 4, 568.

13. *Versus* oder *versum*, eigentlich Participium, wird als Adverbium gebraucht und sowohl als solches wie als Participium mit *ad* oder *in* verbunden. Beispiele der verschiedenen Kasus, Numeri und Genera des Participium haben Gronov und Drakenb. zu Liv. 36, 15, 7 und letzterer zu 9, 12, 15, ferner Duker zu 38, 51, 3 zusammengestellt. Als Participium steht *versus* auch: ab hac ambulatione in agrum versus, ornithonis locus ex duabus partibus dextra et sinistra maceriis altis conclusus Varro R. R. 3, 5, 10; is primus instituit in forum versus agere cum populo Cic. Lael. 25, 96 und volvitur inferior Capricorno versus ad austrum Arat. 168; ab augure deductus in arcem in lapide ad meridiem versus consedit Liv. 1, 18, 6; pullus evolans in rostra in forum versus Tiberium salutabat Plin. N. H. 10, 43, 60 (121); Rhenus modico flexu in occidentem versus septentrionali Oceano miscetur Tacit. Germ. 1. Mit gleichem Rechte kann es als Participium und als Adverbium angesehen werden: ille supra Maleas in Italiam versus navigaturus erat Serv. Sulpic. bei Cic. Ep. Fam. 4, 12, 1; ille castra ex Biturigibus movet in Arvernos versus Caes. bell. Gall. 7, 8, 5; Pompeius ad Cordubam versus iter facere coepit bell. Hisp. 10, 3; Catilina modo ad urbem modo in Galliam vorsus castra movere Sallust. Catil. 56, 4 und ad se vorsum exercitum pergere Iug. 69, 1. Entschieden als Adverbium ist es behandelt: cum orbis terrae divisus sit in duas partes maxime secundum naturam, ad meridiem versus et ad septentriones Varro R. R. 1, 2, 3; duae sunt piscinae ad porticus versus 3, 5, 12 und duae caveae quae spectent ad exorientem versus 3, 9, 6; iter mihi necessarium retro ad Alpis versus incidit Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 15, 2; Titum Labienum ad Oceanum versus proficisci iubet Caes. bell. Gall. 6, 33, 1; C. Sallustium Crispum ad Cercinam insulam versus ire

iubet bell. Afric. 8, 3; equites nostri longius ad Cordubam versus prosecuti sunt bell. Hisp. 11, 1; fugam ad se vorsum fieri Sallust. Iug. 58, 4; ex superiore parte aedium per fenestras in novam viam versus populum Tanaquil adloquitur Liv. 1, 41, 4 im Par., Med., Leid. 1 und in anderen Büchern (sonst versas); a Caspiis ad orientem versus regio est Apavortene dicta Plin. N. H. 6, 16, 18 (46); si in urbem versus venturi erunt Kaiser Traian. bei Plin. Epist. 10, 78 (82), 3; in meridiem versum Arabes spectant Curt. 4, 7, 18; eam partem Esquiliarum, quae iacet ad vicum Patricium versus Fest. unter Septimontio S. 351; id quod intra cippos ad campo. versus soli est Corp. Inscr. Lat. 6, 874. Aber dasselbe hat auch den Accusativ ohne *ad* oder *in* neben sich, nicht nur von Städtenamen, wie Helorum versus ut ipse Cleomenes ita ceteri navigabant Cic. Verr. 5, 34, 90; te ex Asia Romam versus profectum esse Ep. Fam. 2, 6, 1; cum Brundisium versus ires ad Caesarem Ep. Fam. 11, 27, 3 und cum Arretium versus castra movisset Divin. 1, 35, 77; in provinciam Narbonem versus eruptionem facere contendit Caes. bell. Gall. 7, 7, 2; Ambraciam versus iter facere coepit bell. civ. 3, 36, 5 und Larisam versus se recipere coeperunt 3, 97, 2; sondern auch Tarso Amanum versus profecti sumus Cic. Ep. Fam. 3, 8, 10; quem locum Aegyptum versus finem imperii habuere Carthaginienses Sallust. Iug. 19, 3; ab his vastae solitudines orientem versus Plin. N. H. 5, 8, 8 (43) und ab his occidentem versus quosdam sine cervice oculos in humeris habentes 7, 2, 2 (23); illic unde Tagus et nobile flumen Hiberus vorsum ortus vorsum occasus fluit alter et alter Inschr. Grut. 690, 5 (Burmanns Anthol. Lat. 4, 230, Meyer 1336).

14. *Intus* mit dem Accusativ ist sehr unsicher. Plaut. Mil. Glor. 2, 6, 55 (536) ist in den Hdschr. nicht, wie in den früheren Ausg., vostra intus domum, sondern domum vostra (im Leipz. vostram) intus, und im vet. ist domum vostra unterstrichen; domum ist aus dem vorhergehenden Verse wiederholt. Liv. 27, 11, 3 ist in den meisten Büchern, darunter im Put. und Pal. 1, intus cellam aedis, doch in einzelnen intus in cellam, intus in cella (so Luchs), intra cellam, irritus cellam. Bei Plin. N. H. 33, 1, 1 (1) tellurem intus exquirente cura gehört der Accusativ zu exquirente.

Intus vor dem Ablativ colonia Suessa I. Neap. 4040 Z. 10 ist verdächtig. Wo sonst der Ablativ neben intus steht, wie in calidis acuit fulmen fornacibus intus Lucr. 6, 278; animam labefactant sedibus intus 6, 798; tali intus templo divom patriaque

sede sedens Verg. Aen. 7, 192 und sinu exiguo intus inclusae Liv. 25, 11, 15, bezeichnet derselbe für sich den Ort. Liv. 24, 10, 6 ist in den Hdschr. in aede intus Sospitae Iunonis, nicht, wie Salmas. wollte, aede intus ohne in. Falsche Lesart ist intus Orci cancros Apul. Met. 6, 8 S. 396 im Dorv. und Fulv. für inter O. c.

Richtig ist *intus aedium* Apul. Met. 8, 29 S. 587.

15. *Subtus* lectum giebt Charis. 2, 15 S. 205 (230, 21) und subtus columnarum stylobatem hat Varro R. R. 3, 5, 14 im cod. Polit. (sonst subter); subtus canterios Vitruv. 4, 2, 5. Häufig ist subtus mit dem Accusativ in der Vulgata: 2 Reg. 22, 37 und 40, 3; 3 Reg. 13, 14; Psalm. 17, 37; 17, 39; 17, 40; Iesai. 10, 16; Ezech. 6, 13; 10, 2; 10, 8; Osea 4, 13; Micha 1, 4; 4, 4; Ev. Luc. 8, 16; Apocal. 5, 3; 6, 9.

16. *Insuper* id et antas Corp. Inscr. Lat. 1, 577 Col. 1 Z. 15 und insuper onutulos Z. 18; insuper arbores stipitesque Cato R. R. 18, 5; aliena rogorum insuper extructu Lucr. 6, 1283; insuper cannas Colum. 12, 39, 1; insuper fundamenta Vitruv. 5, 3, 3; insuper eam exaequationem 5, 12, 4; insuper se 8, 3, 7; insuper arietis signum 9, 6 (4), 6; insuper basim 10, 20 (14), 2; insuper dorsum bestiae Apul. Met. 8, 5 S. 518 und insuper fluctus 11, 16 S. 788, vergl. C. Hamp a. a. O. p. 353.

Bei Lucr. 6, 191 cumulata videbis insuper esse aliis alia, uno 6, 521 aliis aliae nubes insuper feruntur, sowie bei Verg. Aen. 9, 274 insuper his wird mit mehr Wahrscheinlichkeit der Dativ als der Ablativ angenommen, vergl. Hand Tursell. 3 S. 386.

Desuper Alpis nubiferae colles atque aeriam Pyrenen abripimur Lucan. 1, 688; Bentley wollte adspicimus vergl. C. Hamp a. a. O. p. 356.

17. *Superne* Centaurum German. Phaen. 426 nach Grotius' Vermutung (im Sus. und Einsiedl. superni).

B. Von den eigentlichen Präpositionen werden folgende mit dem Accusativ konstruiert: ad, apud, cis und das alte uls, erga, inter, ob, penes, per, trans; dazu von denjenigen, welche ursprünglich Adverbia sind, ante, post, pone, secundum, circa und circum, contra, citra, ultra, extra, intra, infra, supra, iuxta, praeter, prope, propter, versus und versum, adversus und adversum, und zuweilen clam und clanculnm, exadversus und exadversum, secus, circiter, usque, subtus, insuper und vielleicht superne, vergl. unter A.

Mit dem Ablativ: ab mit den Nebenformen a und abs, absque, cum, de, ex mit der Nebenform e, prae, pro, sine, tenus,

und von denen, welche eigentlich Adverbia waren, palam, simul, procul, usque.

Mit dem Accusativ oder Ablativ: in und sub und die auch als Adverbia gebräuchlichen super und subter.

1. Für *ad* wird oft *at* geschrieben. Quintil. 1, 7, 5 sagt darüber: Illa quoque servata est a multis differentia, ut ad, cum esset praepositio, d litteram, cum autem coniunctio, t acciperet. So fordern Caper de orthogr. S. 2241 (95, 14), Prob. Inst. art. S. 367 (145, 8) und Mar. Victor. 1 S. 2457 (10, 11) durchaus *ad* als Präposition und *at* als Konjunktion, und Scaur. S. 2250 (11, 8) erklärt die Schreibung at als Präposition und ad als Konjunktion für falsch. Wir lesen jedoch at tegulas C. I. L. 1, 1252; usque at, at munera und at rempub. 2, 4514; at praedia Galliana 3, 536; at fontem, at tumulum und at monimentum 3, 586; dreimal at templum 3, 633; at pristinam speciem 3, 4243; at quem non ceno 4, 1880; at porta(m) 4, 2013; a. term. at. limit. publ. 5, 1469; quid facis at superus 5, 1712; at ther(mas) 5, 3342; at ludum public. 5, 3408; at superos I. Neap. 5273 und 6058; at Styga daselbst 6106; usque at fotsa 7029; at tua templa Orell. 246; at quos und at aeternam rem publ. 775; at tuos reverti 2143; at consilium 2676; at sepulchrum 4084; at solemnia 4108; at aspritudines 4233; usque at ad arundinetum 4401; at exterum 4403; at heredem 4557; at census accipiendos Henz. 5209; atturres 5210 Col. 3; at flumen 5400; at theatrum faciendum 6001; at securos 7107; so auch atiutorio C. I. L. 2, 742 und atiutric. 5, 892; quoat 2, 1276 Z. 10, 15; atlectus 2, 4514; atfines 6, 1343; atfuit Orell. 775; atplicitum 4428. — Auch in Hdschr. ist *at* für *ad* häufig, so bei Plaut. vor *t*: Mil. Glor. 2, 2, 69 (224); 2, 2, 74 (239); 2, 6, 56 (537); 2, 6, 72 (555); 3, 1, 122 (716); 4, 1, 14 (960); 4, 4, 22 (1158); 4, 8, 53 (1363); Pseud. 2, 4, 67 (757); 4, 6, 5 (1067); 4, 7, 60 (1159); Poen. 3, 5, 36 (781); Persa 4, 3, 27; Trin. 1, 2, 115 (152); 4, 2, 45 (887); Truc. 2, 4, 18 (369); 5, 29 (921); vor *s*: Mil. Glor. 2, 1, 43 (121); 3, 1, 74 (668); 4, 1, 3 (949); 4, 4, 14 (1150); vor anderen Buchstaben: Most. 3, 3, 27 (931); Men. 5, 7, 17 (1008); Mil. Glor. 1, 39; 2, 1, 2 (80); 2, 1, 18 (95); 2, 1, 27 (105); 2, 1, 38 (116); 2, 1, 53 (131); 2, 2, 65 (226); 2, 2, 111 (266); 2, 6, 11 (491); 2, 6, 43 (523); 2, 6, 54 (535); 3, 1, 15 (609); 3, 1, 66 (658); 3, 1, 162 (757); 3, 1, 176 (771); 3, 1, 206 (801); 3, 3, 11 (884); 3, 3, 59 (933); 4, 2, 37 (1028); 4, 3, 19 (1112); 4, 4, 18 (1132); Merc. 1, 1, 43; Trin. 3, 2, 20 (646); 4, 2, 26 (868); bei Terent. vor *te*: Eun. 1, 2, 43

(123); 2, 3, 19 (310); Heaut. 1, 1, 24 (76); Hec. 1, 1, 10 (67); 1, 2, 66 (141); 3, 3, 34 (394); 5, 3, 11 (809); Ad. 2, 1, 32 (186). Bei Cic. atterra (d. i. ad terram) Verr. 5, 54, 140 im Reg., at ignominiam Phil. 1, 13, 32 im Vat. und at sepulturam Phil. 2, 7, 17 im Bamb.; at domos de rep. 1, 13, 19 zweimal und at quem 2, 40, 67; bei Virgil ist at vornehmlich im Med., Pal. und Gud. häufig, jedoch in diesen allen und besonders im Med. nicht selten nachträglich in ad korrigiert; es steht vor *t*: Ge. 2, 148; 3, 239; 3, 524; 4, 434 und Aen. 1, 479; 1, 496; 1, 666; 2, 342; 2, 440; 2, 566; 3, 304; 3, 322; 3, 371; 3, 595; 5, 76; 5, 243; 5, 371; 5, 447; 5, 664; 6, 310; 7, 242; 8, 347; 8, 359; 9, 3; 9, 542; 9, 547; 9, 626; 11, 278; 11, 410; 11, 477; 11, 501; 11, 625, vor *s*: Aen. 2, 457; 2, 687; 3, 669, vor anderen Buchstaben: Ecl. 6, 60; 6, 64; Ge. 2, 309; 3, 329; 4, 266; 4, 450 und Aen. 1, 64; 2, 478; 3, 186; 3, 676; 4, 665; 5, 624; 5, 834; 6, 241; 6, 509; 6, 821; 8, 285; 8, 472; 9, 5; 9, 196; 9, 207; 9, 408; 9, 578; 9, 695; 10, 223; 10, 574; 10, 742; 10, 901; 11, 98; 11, 142; 11, 236; 11, 282; 11, 507; 11, 535.

Über das *d* von *ad* in der Komposition sagt Prisc. 2, 1, 7 S. 569 (1 47, 20): Mutatur sequente c vel g vel p vel t, ut *accumbo accido aggero applico appello attingo attinet*; f quoque sequente rationabilius *affectus*, l *allido*, r *arrideo*, n *annuo*, s *assiduus*. Subtrahitur etiam in quibusdam, cum sequens dictio a gn vel sp vel sc incipit, ut *agnitus aspectus ascendo*. Aliis enim sequentibus litteris integra manet in compositione, ut *adbibo adhaereo admitto adquiro advoco*. Frequenter tamen invenimus f vel l vel n vel r vel s sequentibus d scriptam, ut *adfatur adludo adrideo adnitor adsisto adsumo*; errore tamen scriptorum hoc fieri puto quam ratione, nam quae sit differentia euphoniae, ut cum eadem consonans sit sequens, in aliis transferatur d, in aliis non, scire non possum, ut, cum dicam *affectus allido* et *assiduus*, bene sonet, cum autem *affatur alludo assisto*, male. Derselbe 1, 8, 45 S. 559 und 560 (I 35, 1) giebt als übliche Beispiele der Assimilation dieses d *accidit aggero allido appono arrideo assideo attinet attingo attamino*; und schliefst mit der Bemerkung (I 35, 11): Subtrahitur etiam, cum sequens syllaba ab s et alia consonante incipit, ut *aspiro aspicio ascendo asto*. Cornut. und Caecil. Vindex bei Cassiod. de orthogr. S. 2285 (151, 13) und 2318 (207, 10) verlangen gemäfs der gewöhnlichen Aussprache *accedo attuli assiduus annuo alligo*, der erstere giebt auch *arrideo* und *apparo*, der zweite *appareo*; daneben aber fordert Cornut. *adfluo adfui*

adfectus, Caecil. Vindex *adfluo adfari adfuturum adfatus* (vielleicht aus adfectus verderbt) *adfero*. Papirian. bei Cassiod. S. 2293 (162, 9) führt *adfert adfuit*, *ammonet amminiculum*, *accedo attuli assiduus appareo alligo annuo*, *aspiro aspicio* auf. Eutych. bei demselben S. 2313 (202, 10) giebt unter den Beispielen von as im Anlaut *ascendo aspicio* (bei Putsch. adscendo adspicio). Scaur. S. 2252 (13, 14) bemerkt *attulit attinet*, t pro d substituto und S. 2260 (26, 2) *arripio alligo attulit attigit attinuit*. Vel. Long. S. 2225 (61, 16) billigt *accipio* und *accurro*, wiewohl Lucil. (9, 25 ed. L. Müller = 330[c] ed. Lachmann) sage: Atque *accurrere* scribas d ne an c, non est quod quaeras atque labores. Wie man in der Komposition mit einem mit t anfangenden Worte schreibe (62, 5), *attineat attentus attentas* oder *adtineat adtentus adtentas*, hält er für gleichgültig, quoniam utralibet littera scripta eundem auribus sonum reddunt. Nicht weniger schwanke die Form von ad vor g (62, 7). In *aspicio ascendo* sei (62, 8) das d ohne Ersatz ausgefallen. Endlich sagt er (62, 16): Est etiam ubi transeat d in l, si ab hac eadem littera vox sequens incipiat, ut est *allegere*; nec semper tamen, quoniam dicimus *adluere* et *adloqui* et *adlabi*. Abbire (Keil mit C. L. Schneider *abbitere*) etiam quidam geminata b maluerunt et dicere et scribere, ut intermissa d, et in hoc nullam differentiam putat esse Lucilius, qui ait: Abbire [9, 27 ed. L. Müller = 330[d] ed. Lachmann, beide abbitere] non multum est d siet an b.

Vor *t* verlangt die Aussprache ohne Zweifel die Assimilation des *d*, vergl. J. Dorsch, Assimilation in den Compositis des Plautus und Terenz p. 25. Aber geschrieben ist *adtribuo* und *adtributio* Corp. Inscr. Lat. 1, 206 Z. 41; 42; 43; 49: 82; 1, 1409 Z. 3; 5, 5050 Z. 23; 24; 6, 3824 Z. 4; Ephem. epigr. 3 S. 320 Z. 11; clar. vir. elog. 4 (C. I. L. 1 S. 278); Inschr. Orell. 3649; 3882; 4517; Cic. Verr. 3, 79, 182 im Vat. Palimps.; 5, 41, 106 im Reg. und 5, 51, 134 in diesen beiden Büchern; pro Font. 6, 12 (10, 22) im Vat.; Leg. 1, 9, 26 im Leid. A und Heins.; Caes. bell. Gall. 3, 1, 6; 3, 14, 3; 6, 22, 2; 6, 32, 6; 7, 9, 6; 7, 34, 2; 7, 60, 1; 7, 81, 4; 7, 90, 4; 8, 6, 2, überall im Par. 1 und 4, 7, 4 im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1, Egm., Bresl. 1 und Wien. 1; bell. civ. 1, 35, 4; 1, 57, 1; 3, 29, 1 im Par. 2; Liv. 5, 19, 11 im Med. m. sec.; 10, 40, 6 im Par.; 30, 5, 4 im Put. und Bamb. — *adtendo* und *adtentus* Terent. Adelph. 5, 3, 48 (834) im Bemb. und Hec. Prol. 2, 20 (28); 2, 2, 25 (267) und Ad. 5, 8, 31 (954) in einzelnen der übrigen Hdschr.; Cic. Verr.

5, 17, 42 und 5, 61, 159 im Reg.; Catil. 1, 8, 20 im Emmer., Indersd., Teg. t und Windb.; pro Sulla 2, 4 und 5, 14 im Teg.; pro Cael. 1, 2 im Par.; pro Planc. 41, 98 und pro Milon. 29, 79 im Teg.; Phil. 12, 9, 23 im Bamb. und Gud.; 12, 11, 26 und 13, 14, 30 im Bamb.; Tim. 11 im Leid. A; Liv. 10, 4, 9 im Par. und Med. — *adtexo* Cic. Tim. 11 im Leid. A, Gud. 2 und Wien. — *adtineo* Plaut. Bacch. 2, 2, 3 (180) in allen Hdschr. und Bacch. 2, 2, 51 (239); 5, 1, 24 (1110); Menaech. 1, 2, 36 (145); Stich. 5, 2, 18 (667) und Trin. 2, 4, 81 (482); 3, 1, 12 (613) in einzelnen; Cic. Fat. 3, 6; Liv. 10, 45, 6 im Par. und Med.; 30, 30, 10 im Put., Bamb. und Leipz.; Tacit. Ann. 14, 56 im Med. — *adtingo* Plaut. Bacch. 3, 3, 41 (445); Stich. 1, 3, 24 (178); Cic. Tim. 5; 8 im Wien., 9 im Leid. A und 14 in beiden; Or. de domo 41, 108 das erstemal im Par.; Caes. bell. Gall. 6, 25, 3; 6, 33, 1; 7, 4, 6 und 7, 51, 3 im Par. 1 — *adtollo* Tac. Hist. 2, 90 im Med. — *adtraho* Cic. Verr. 2, 1, 1 und 3, 25, 61 im Vat. Palimps.; Liv. 23, 7, 7 im Put., Colb., Med. und in anderen Büchern — *adtrecto* Tacit. Ann. 1, 62; 3, 52 — *adtritus* Tacit. Hist. 2, 56; 4, 12 im Med. — *adtuli* Plaut. Bacch. 2, 3, 86 (320); 4, 7, 4 (802); 4, 7, 11 (809) und Men. 5, 7, 54 (1044) in einzelnen Büchern; Terent. Hecyr. 3, 5, 12 (462) im Vict.; Cic. Brut. 3, 13 in den Lag. 8, 51; pro Flacc. 21, 51 im Vat.; Phil. 2, 34, 85 im Vat.; Caes. bell. Gall. 1, 43, 8 im Bong. 1 und Wien. 1; 1, 53, 6; 7, 53, 1 im Par. 1; Liv. 4, 37, 6 im Par. und Med.; 30, 38, 8 im Bamb.; Tacit. Ann. 15, 12 und Hist. 1, 85; 2, 55 im Med.

Dem nachfolgenden *c* wird *d* gewöhnlich assimiliert in *accedere accendere accidere accingere accipere accire accola accolere accubare accumbere accusare.* Vergl. Wagner, Orthogr. Verg. S. 407, Ritschl, Proleg. zu Plaut. Trin. S. 115, Dorsch a. a. O. p. 17. Doch ist *adcedo* Plaut. Mil. Glor. 2, 6, 14 (494) im Leipz.; Cic. de orat. 1, 16, 73; 1, 17, 79; 1, 23, 106; 1, 26, 119; 1, 51, 220; 1, 60, 254; 1, 62, 263; 2, 48, 198; 2, 89, 364 in einigen Lag., aber nicht in den besseren; Liv. 23, 18, 2 im Put. und Colb. — *adcensus* von accendo Liv. 9, 23, 14 im Par. und Med.; dasselbe von adcenseo Inschr. Orell. 3062; 3814 — *adcidere* Cic. de orat. 2, 13, 56 in drei Lag., welche öfters auch adcedo haben — *adcingo* Verg. Georg. 3, 46 im Gud.; Tacit. Ann. 11, 28 im Med. — *adcipio* Cic. de orat. 1, 9, 38; 1, 15, 66; 1, 17, 75; 1, 25, 114; 1, 39, 177; 1, 47, 205; 2, 1, 3; 2, 13, 56; 2, 44, 187; 2, 52, 211; 2, 61, 249; 2, 62, 254; 2, 68, 275; 2, 88, 361,

einigemale in einem, öfter in einigen Lag., gröfstenteils in denselben, in welchen adcedo ist — *adcolo* Verg. Aen. 9, 449 im Pal. m. pr. und Tacit. Hist. 3, 47 im Med. — *adcubo* Verg. Georg. 3, 334 in den sched. Vat.; *adcumbo* Plaut. Stich. 3, 2, 32 (488) im Ambr.; Cic. de orat. 1, 7, 27 in denselben drei Lag., welche adcidere haben; *adcumbitorium* Inschr. Orell. 4511 — *adcuso* Cic. de orat. 1, 48, 208; 2, 9, 35; 2, 28, 124; 2, 40, 167; 2, 47, 197; 2, 69, 280; *adcusatio* daselbst 2, 49, 201 und *adcusator* 2, 54, 220; 2, 70, 283, im Ganzen in den nämlichen Lag., in welchen adcedo und adcipio begegnen, *adcusator* auch pro Mur. 21, 45 im Münchn. — Ferner *adcelero* Caes. bell. Gall. 7, 88, 1 im Par. 1; Verg. Aen. 5, 675; 6, 620; 9, 221; 9, 505; 12, 157; Tacit. Ann. 1, 18; 1, 50; 3, 75; 4, 12 und Hist. 2, 14; 2, 85; 2, 100; 3, 15 — *adclamo* und *adclamatio* Cic. pro Rabir. perd. 6, 18 in einem Vat. Palimps.; Tacit. Ann. 1, 19; 1, 44 und Hist. 1, 32 — *adclaro* Liv. 1, 18, 9 im Par. und Med. — *adclino* Liv. 4, 48, 9 im Par. und Med.; *adclinis* Verg. Aen. 10, 835 — *adclivis* Caes. bell. Gall. 2, 29, 3; 3, 19, 1 und 7, 19, 1 im Par. 1; Verg. Georg. 2, 276; Tacit. Ann. 1, 63 — *adcommodo* Cic. Leg. 1, 3, 9 und 1, 6, 20 im Leid. A; Caes. bell. Gall. 3, 13, 2 im Par. 1; Verg. Aen. 2, 393 im Bern. b; Tacit. Ann. 16, 30 im Med.; *adcommodus* Ven. 11, 522 im Pal. — *adcresco* Corp. Inscr. Lat. 2, 3256; Terent. Andr. 3, 3, 7 (539); Horat. Serm. 1, 6, 26 im Emmer., Münchn. C, Leid. und in den Par. φψλu; A. P. 252 in den Par. φλu, im Münchn. C, Harl. δ und Leid.; Liv. 1, 54, 2 im Par. und. Med.; Tacit. Ann. 1, 19; 2, 8; Gaius Inst. 2, 124; 2, 126; 2, 199 — *adcumulo* und *adcumulator* Verg. Aen. 6, 885 im Med., Gud. und Bern. c; Liv. 9, 1, 9; Tacit. Ann. 3, 30 — *adcuro* Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 10 (165) und Persa 3, 1, 65 im Ambr.; Men. 5, 2, 107 (860); Mil. Glor. 3, 1, 210 (805) und Trin. 1, 2, 41 (78); Terent. Hecyr. 5, 1, 12 (738) im Bemb. [*accuro* Plaut. Bacch. 3, 6, 21 (550); 5, 2, 33 (1152); Most. 2, 1, 52 (399); Men. 1, 3, 24 (207); 1, 3, 25 (208); Poen. 3, 3, 56 (669) und Persa 4, 1, 1; Terent. Andr. 3, 2, 14 (494)] — *adcurro* und *adcursus* Caes. bell. Gall. 3, 5, 2 im Bong. 1, Par. 1 und Voss. 1; Verg. Aen. 10, 352 im Rom.; Tacit. Ann. 1, 21; 1, 27; 2, 10; 2, 31; 4, 41; 12, 40; 15, 53 und Hist. 1, 47; 2, 41; 2, 43; 2, 80; 3, 12; 3, 16; 4, 25; 4, 43; 4, 77; Prisc. 14, 3, 24 S. 986 (II 37, 8), im St. Gall., Leid. und Carlsr. accurro. — Auch *atcelerare* Verg. Aen. 5, 675 im Med. und Pal.; 9, 221 in denselben und im Gud.; 9, 505 im Med.; *atcumulem* Aen. 6, 885 im Pal.

Vor *q* kann das *d* entweder beibehalten oder in *c* verwandelt werden, wie in quicquam und quicquid. Vergl. Dorsch a. a. O. p. 18. *Adquiesco* Corp. Inscr. Lat. 5, 61; Inscr. Neap. 5607; Orell. 2313; 3228; Plaut. Asin. 2, 2, 60 (526); Epid. 2, 2, 20 (204); Merc. 1, 2, 26 (136); Cic. de orat. 2, 71, 290 im Guelf. 3 und in einigen Lag., darunter 2 und 13; pro Milon. 37, 102 im Erf. und Salzb.; pro Deiot. 2, 5 in denselben und den Gud. DG; Leg. 1, 5, 15; Liv. 4, 60, 2 im Par. und Med.; Tacit. Hist. 3, 22 im Med. — *adquiro* Inschr. Orell. 52; 3024; 4115; 4860 und Henz. 7373; Caes. bell. Gall. 7, 59, 4 im Par. 1; Verg. Aen. 4, 175; Tacit. Ann. 16, 17 und Hist. 1, 17; 2, 76 im Med.; Germ. 14 und de orat. 18 im Periz.; Gaius Inst. 1, 52; 2, 66, öfter von 86 bis 97; 155; 182; 191; 204; 3, 80; 3, 83; 3, 114; 3, 351 und von 163 bis 166; 4, 151, dafür *atquiro* 3, 167 a das erstemal und Ephem. Epigr. 3 No. 936 atquireret.

Vor *g* kann das *d* beibehalten oder auch dem *g* assimiliert werden; vor *gn* aber wird es nicht assimiliert, sondern entweder beibehalten oder ausgestofsen. Vergl. Dorsch a. a. O. p. 18. *Adgemo* Ovid. Trist. 1, 4, 10 — *adgero* und *adgestus* Tacit. Ann. 1, 35; 2, 57 und Hist. 3, 60 [aggero Plaut. Poenul. 1, 2, 14 (224); Truc. 1, 2, 16 (112); Varro R. R. 3, 17, 6; Verg. Aen. 3, 63; Tacit. Ann. 1, 19; 13, 14] — *adglomero* Verg. Aen. 2, 341; 12, 458 — *adglutino* Plaut. Aulul. 4, 10, 71 (801) — *adgravesco* Terent. Hecyr. 3, 2, 2 (337) und Cic. Tusc. 3, 31, 76; *adgravo* Corp. Inscr. Lat. 2, 1359; Liv. 4, 12, 6; 6, 27, 3; 22, 8, 4 — *adgredior* Inschr. Orell. 39; Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 14 (169) im Ambr. (im vet. und Vat. m. pr. und im decurt. at gr.); Merc. 2, 1, 24 (248) und 2, 3, 50 (387) im vet.; Persa 1, 1, 15 im Ambr., vet. und Leipz.; Trucul. 2, 1, 40 (252) im Ambr. und vet. (im decurt. und Vat. agr.); Asin. 1, 1, 10 (25); 3, 3, 90 (680); 3, 3, 124 (714); Bacch. 5, 2, 32 (1151); Most. 5, 1, 26 (1074); Men. 2, 1, 12 (237); Persa 4, 3, 12; 4, 4, 10; 5, 2, 11; Poenul. 5, 4, 53 (1223); Stich. 4, 2, 5 (583); Trin. 1, 2, 7 (45); 4, 2, 121 (963) und Trucul. 2, 5, 8 (458); 2, 5, 10 (461); aber aggredior Curcul. 2, 3, 59 (338) in BEJ; Terent. Andr. 4, 1, 46 (670); Phorm. 5, 8, 75 (968) und Hec. 5, 1, 5 (731); Cic. de orat. 2, 2, 9 in den Lag. 20, 67; pro Cluent. 3, 8 bei Arus. Mess. S. 491; pro Mur. 7, 15 im Helmst.; pro Sest. 2, 3; 2, 5 und 67, 141 im Par.; Leg. 1, 2, 6 in den Leid. AB; Caes. bell. Gall. 1, 12, 3; 1, 25, 6; 2, 9, 1 und 2, 10, 2 im Bong. 1 und in anderen vorzüglichen Büchern; 8, 14, 3; 8, 27, 5 und 8,

48, 2 im Par. 1; bell. civ. 1, 51, 4; 1, 55, 1; 3, 40, 2; 3, 40, 4; 3, 67, 4; 3, 78, 6; 3, 80, 6; 3, 86, 3 im Par. 2; Verg. Eccl. 6, 18 und Aen. 2, 165; 2, 463; 3, 38; 3, 358; 4, 92; 4, 476; 6, 387; 6, 584; 9, 325; Liv. 10, 12, 9 im Med.; 6, 19, 6; 7, 12, 3; 23, 9, 6; 23, 26, 6; 23, 41, 5; 30, 4, 10; 30, 5, 5; 30, 9, 3; 30, 10, 11; 30, 25, 6; 30, 36, 8; Tacit. Ann. 3, 21; 13, 13; 14, 29; 16, 18; 16, 22 und Hist. 2, 12; 2, 35; 3, 18; 3, 20; 3, 56 — *adgrego* Cic. pro Mur. 7, 16 im Helmst. und Münchn., und in Vatin. 10, 25 im Par.; Caes. bell. Gall. 4, 26, 1 im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1 und Wien. 1; 6, 12, 6 im Par. 2; Liv. 23, 17, 9; 30, 11, 7 im Put. und Bamb.; Tacit. Hist. 1, 27; 2, 66. — *Adgnatus adgnatio* Corp. Inscr. Lat. 2, 1963 Col. 2 Z. 43; Gaius Inst. 1, 158; 1, 163; 2, 134; 2, 142; 3, 10, aber *agnasci agnatus* lex bei Cic. Invent. 2, 50, 148; Cic. de orat. 1, 57, 241; pro Caec. 25, 72 und Tim. 11; Gaius Inst. 1, 155; 1, 156; 1, 164; 1, 165; 1, 171; 2, 47; 2, 64; 3, 17; 3, 21; 3, 22; 3, 23, *adnatus* Corp. Inscr. Lat. 2, 4432; Gaius 3, 27 — *adgnosco* Plaut. Men. 5, 9, 65 (1124) im vet. und decurt. und Merc. 1, 1, 97 im vet.; Cic. de orat. 2, 89, 362 im Lag. 13 (im Lag. 36 adn., sonst agn.); pro Sest. 63, 132 im Par.; Tusc. 1, 24, 58 zweimal und 1, 28, 70 zweimal; Horat. Epist. 1, 16, 29 im Par. A m. pr. und Emmer. und bei Porphyr. zu V. 25; Inschr. aus der Zeit des Kaisers Tiberius Henz. 5382; Tacit. Ann. 2, 17; 2, 21; 2, 30; 3, 41; 4, 34; 4, 63; 6, 8; 13, 47 (15, 15 ist im Med. adn.); unter den dreifsig Stellen des Virgil, in welchen dieses Wort begegnet, ist nur eine, Aen. 6, 452, in welcher der Pal. nicht adgnosco hat, und in dieser und in der gröfseren Hälfte der übrigen ist dieselbe Form im Med.

Dem nachfolgenden *p* wird das *d* gern assimiliert, aber nicht selten auch beibehalten. Vergl. Dorsch a. a. O. p. 18, 19, 20. Serv. zu Verg. Aen. 1, 616 sagt: Applicat: secundum praesentem usum per d prima syllaba scribitur, secundum antiquam orthographiam, quae praepositionum ultimam litteram consonam in vicinam mutabat, per p, secundum vero euphoniam per a tantum. *Adparare* und *adparatus* I. Neap. 4877; 5789; Plaut. Men. 1, 2, 61 (174); 1, 3, 3 (185); 4, 2, 33 (599); Cic. Verr. 4, 28, 65 im Reg.; Phil. 2, 39, 101 im Vat. und 5, 19, 53 im Vat. und Ital. [gewöhnlich *apparo* Plaut. Asin. 2, 4, 28 (434); Aulul. 5, 1, 19 (827); Bacch. 1, 2, 18 (126); Capt. 4, 2, 81 (861); Epid. 3, 2, 18 (354); Mercat. 5, 2, 10 (851); Persa 1, 3, 7; Poenul. 5, 2, 139 (1099); Stich. 2, 3, 71 (396); 5, 3, 5 (678)] —

adparere Plaut. Trin. 1, 2, 181 (218) im Ambr. (nach Schwarzmann); Cic. de orat. 1, 9, 37 im Lag. 65 und 1, 16, 72 in demselben und im 84 corr.; Phil. 2, 34, 84 im Vat.; Acad. 2, 12, 38; Gaius Inst. 2, 65; 3, 71 [*appareo* Plaut. Amphitr. 2, 2, 61 (793); 2, 2, 62 (794); 3, 3, 15 (970); Asin. 3, 3, 11 (601); 3, 3, 139 (729); Captiv. 2, 3, 97 (457); Menaech. 5, 2, 113 (866); 5, 7, 25 (1016); Persa 1, 2, 21; Poenul. 1, 2, 150 (363); 3, 3, 4 (618); Trinum. 2, 4, 13 (414); 2, 4, 17 (419); Trucul. 1, 2, 53 (154); 2, 2, 17 (570); 4, 3, 35 (888); Gaius Instit. 2, 151; 2, 163; 3, 48; 3, 68; 3, 122; 3, 146; 3, 183] — *adparitor* Cic. Phil. 2, 32, 82 im Vat.; Liv. 3, 38, 12 im Med. m. sec. (in demselben m. pr. und in anderen Büchern adparatores) — *adpellare* Plaut. Most. 3, 1, 12 (543); Cic. Verr. 2, 24, 59 im Vat. Palimps.; Phil. 2, 12, 28 und 4, 1, 1 im Vat.; Gaius Inst. 3, 116 [*appellare* gewöhnlich bei Plaut. z. B. Amphitr. 1, 3, 17 (515); 2, 2, 51 (683); 2, 2, 53 (685); 2, 2, 80 (712); 2, 2, 178 (810); Asin. 3, 3, 28 (618); Aulul. 2, 2, 7 (184); Bacch. 5, 2, 22 (1141); 5, 2, 69 (1169); Curcul. 1, 2, 19 (112); Epid. 4, 2, 18 (588); 4, 1, 19 (589); 5, 1, 42 (649); Menaech. 2, 3, 32 (383); 4, 2, 63 (606); 5, 1, 18 (718); 5, 2, 25 (775); Mostell. 5, 1, 26 (1074); Poenul. 5, 2, 22 (982); Stich. 2, 1, 35 (323); Trinum. 4, 3, 34 (1041); Trucul. 1, 2, 60 (161); 5, 1, 4 (896); Gaius Instit. 3, 124; 3, 127; 3, 186; 3, 187; 4, 5; 4, 11] — *adpellere* und *adpulsus* Terent. Andr. Prol. 1 (im Basil., Vict. und decurt. appulit); Cic. Verr. 4, 46, 103; 5, 17, 44; 5, 25, 64; 5, 33, 87; 5, 35, 91 und 5, 56, 145, überall im Reg.; 5, 28, 72 in demselben und im Vat. Palimps.; Caes. bell. Gall. 3, 12, 3 im Par. 1 und bell. civ. 2, 3, 2; 2, 23, 1; 2, 23, 3; 2, 43, 1 im Par. 2; Verg. Aen. 1, 377 im Med.; 3, 715 in den sched. Veron. und 7, 39 in den sched. Vat.; Liv. 9, 38, 2; 10, 2, 1; 30, 10, 9; 30, 19, 2 und 30, 25, 12 im Put. und Bamb.; Tacit. Ann. 2, 6; 2, 24; 2, 54; 2, 77; 3, 1; 3, 9; 4, 27; 4, 67 und Hist. 2, 59; 4, 16; 4, 84; 5, 21 — *adpendere* Inschr. Or. 3166 zweimal — *adpetere* Inschr. Henz. 6904; Plaut. Most. 3, 1, 119 (651); Cic. Verr. 4, 37, 80; 4, 54, 121 und 5, 2, 5 im Reg.; pro Sest. 26, 56 und pro Cael. 19, 47 im Par.; pro Planc. 29, 71 im Teg.; de domo 5, 13 im Par.; Phil. 2, 13, 33 und 3, 13, 33 im Vat.; Acad. 2, 12, 38; Caes. bell. Gall. 1, 44, 5; 7, 4, 1; 7, 82, 2; Verg. Aen. 11, 277 im Med. und Bern. b (im Pal. und Gud. atpetere); Liv. 5, 19, 1; 5, 44, 6; 7, 26, 5; 8, 38, 3; 10, 20, 9; 10, 42, 1; 30, 14, 5; 30, 30, 8; Tacit. Ann. 4, 51; 14, 57 und Hist. 3, 84; 4, 6; 4, 42;

4, 83; *adpetentia* Cic. de rep. 1, 2, 2 — *adplaudere* Plaut. Pseud. 5, 2, 32 (1333) — *adplicare* Plaut. Trin. 2, 1, 34 (270) im vet. und decurt.; Terent. Andr. 1, 2, 22 (193) im Vict.; Andr. 5, 4, 21 (924) und Heaut. Prol. 23; 2, 4, 13 (393) im Bemb. und in anderen Büchern; Caes. bell. Gall. 6, 27, 3 im Par. 1 und bell. civ. 3, 101, 5 im Par. 2; Verg. Aen. 1, 616 im Med., Pal., Gud. und im Bern. c m. sec.; 10, 536 im Pal. (im Gud. adplicat); 12, 303 im Pal., Rom. und Gud.; Liv. 21, 28, 8; 30, 33, 3 im Bamb. — *adponere* Inschr. Orell. 1186; Plaut. Asin. 5, 1, 2 (829); Men. 1, 3, 29 (213); Mil. Glor. 3, 1, 158 (753) und 3, 1, 163 (758), hier allein im vet., im decurt. adponere; Persa 1, 3, 26 im vet. und decurt.; Persa 3, 1, 26 und Trin. 2, 4, 69 (470) im Ambr., Terent. Andr. 4, 4, 3 (742); 4, 4, 24 (763); Heaut. 1, 1, 37 im Bemb. und im Vict. m. pr.; Cic. Verr. 4, 22, 49; 4, 57, 126 und 5, 41, 108 im Reg.; Phil. 2, 11, 25 im Vat.; Verg. Georg. 4, 280; Liv. 23, 16, 14; Tacit. Ann. 1, 6; 2, 6; 2, 7; 2, 31; 2, 68; 3, 38; 4, 54; 4, 60 und Hist. 3, 71; 4, 23; 4, 29 [*appono* Plaut. Men. 2, 2, 55 (330); Merc. 4, 4, 39 (779); Trin. 4, 3, 18 (1025); 4, 3, 60 (1066); Trucul. 2, 5, 24 (477); Terent. Andr. 2, 1, 31 (331); 4, 3, 10 (725); 4, 3, 14 (729); Phorm. 2, 2, 28 (342); Corp. Inscr. Lat. 4, 1896] — *adportare* I. Neap. 4601 Z. 24; Plaut. Amphitr. 3, 1, 5 (865); Most. 2, 2, 35 (461); Mercat. 1, 2, 49 (161); 1, 2, 51 (163); im vet. und in dem aus dem Ambr. nach 2, 1, 45 eingeschalteten Verse; Poen. 3, 3, 27 (640) im Ambr.; Stich. 2, 1, 23 (295); 2, 6, 31 (338); 4, 1, 11 (412) im Ambr. und vet.; Terent. Andr. 1, 1, 46 (73); im Basil. apportare und 5, 2, 17 (858) im Basil., Vict., Ricc. und decurt. apportare; Heaut. 3, 1, 18 (427); 4, 4, 25 (747); Phorm. Prol. 24 und Adelph. 5, 4, 2 (856) im Bemb. und in den meisten anderen Büchern; Cic. Verr. 3, 61, 141 im Lag. 42 und 4, 54, 121 im Reg., cod. Lamb. und Guelf. 1; Caes. bell. Gall. 5, 1, 4 im Par. 1 — *adposcere* Terent. Heaut. 4, 7, 10 (838); Horat. Epist. 2, 2, 100 — *adprecari* Horat. Carm. 4, 15, 28 — *adprehendere* oder *adprendere* Plaut. Poen. 5, 4, 56 (1226) im Ambr., decurt. und Par.; Terent. Phorm. 5, 6, 23 (863); Tacit. Ann. 4, 8 und Hist. 1, 15; Gaius Inst. 1, 121; 4, 16 — *adprime* Plaut. Trin. 2, 2, 92 (373); Terent. Andr. 1, 1, 34 (61); Eun. 5, 4, 30 (952) und Hec. 2, 2, 5 (247) — *adprimere* Tacit. Ann. 2, 21; 16, 15; M. Caesar bei Fronto 5, 5 (20) — *adprobare* und *adprobatio* Plaut. Pseud. 5, 2, 33 (1333) im vet.; Terent. Phorm. 4, 5, 12 (724); Cic. pro Rosc. A. 48, 138 im Helmst.; Verr. 4, 30, 68; 4, 64, 143 und 5, 19, 49 im Reg.;

5, 40, 105 in demselben und dem Vat. Palimps.; pro Caec. 13, 38 im Tur. Palimps. und Teg.; pro Sest. 25, 55; 34, 74; 50, 107; 50, 108; 56, 121 und pro Balb. 28, 65 im Par.; pro Deiot. 11, 30 im Gud. 2; Phil. 2, 20, 49 im Vat.; 4, 1, 2 im Vat. und Bamb.; 5, 8, 23 im Vat.; Rep. 1, 24, 38; Liv. 4, 48, 10; 5, 47, 10; 10, 13, 12; 10, 17, 3; 23, 23, 7; Tacit. Ann. 1, 44; 2, 56; 3, 12; 6, 42; 15, 24; 15, 59; 16, 18 und Hist. 1, 3; 1, 58; 2, 92; 4, 76; Gaius Inst. 1, 18; 1, 29; 1, 38; 3, 184; 4, 74; Corp. Inscr. Lat. 3, 184 — *adproperare* Plaut. Asin. 2, 2, 28 (294); Poenul. 3, 1, 41 (544); Persa 1, 3, 5; Stich. 2, 1, 37 (309) und Trin. 4, 3, 3 (1010); Terent. Andr. 3, 1, 17 (475); Tacit. Ann. 16, 14 — *adpropinquare* Cic. Verr. 4, 63, 141 im Reg. und Phil. 4, 4, 10 im Vat. und Bamb.; Caes. bell. Gall. 2, 10, 5; 2, 19, 2; 2, 31, 1; 4, 10, 4; 4, 25, 6; 4, 28, 2; 5, 44, 1; 6, 7, 6; 6, 37, 2; 7, 18, 1; 7, 77, 11; 7, 82, 4; 7, 83, 8; 7, 88, 3; 8, 17, 3; 8, 26, 3, meistens im Par. 1, doch auch im Bong. 1, Wien. 1 und in anderen Büchern, und bell. civ. 2, 7, 3; 3, 9, 8; 3, 65, 1; 3, 69, 1; 3, 70, 1; 3, 80, 4; 3, 88, 1; 3, 93, 1 im Par. 2; Liv. 30, 11, 11 und 30, 25, 11 im Put. und Bamb.; Tacit. Ann. 6, 50 — *adpugnare* Tacit. Ann. 2, 81; 4, 48; 15, 13. — Auch *atpellare* Cic. de rep. 1, 9, 13; *atpetii* Verg. Aen. 11, 277 im Pal. und Gud.; *atplicat* Aen. 10, 536 im Gud.; *atplicitus* I. Neap. 6587 und 6916 Z. 10 (Z. 12 applicitus); *atpositum* Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 163 (758) im decurt.

Vor *f* wird nach den oben angeführten Zeugnissen der Grammatiker *d* gewöhnlich beibehalten, obgleich auch die Assimilation nicht selten ist. Vergl. Dorsch a. a. O. p. 20. *Adfatim* Plaut. Bacch. 3, 3, 94 (497); Menaech. 3, 1, 10 (457); Mil. Glor. 4, 1, 33 (980); Poenul. 3, 1, 31 (534); 4, 2, 45 (867) und Trinum. 5, 2, 3 (1184); Menaech. 1, 1, 15 (91) schreibt Brix ad fatim, vergl. dessen Note; Liv. 9, 35, 4; 21, 50, 3; 23, 5, 15; Tacit. Ann. 4, 69 (Paul. Festi S. 11 schreibt dem Liv. Andr. und Terent. affatim zu) — *adfari adfatus adfabilis* Terent. Adelph. 5, 6, 8 (896); Varro (Sat. Menipp. 427) bei Non. S. 172; Cic. Phil. 2, 13, 33 im Vat.; Verg. Georg. 4, 320; 4, 530 und Aen. 1, 663; 2, 700; 2, 775; 3, 153; 3, 492; 4, 284 im Bern. a m. pr. und Bern. b; 4, 424; 4, 632; 6, 40; 6, 455; 6, 538; 6, 666 und in mehreren anderen Stellen; Fronto ad M. Anton. Imp. 1, 2 S. 95 Nab. [*affatus* Cic. Brut. 3, 13; 72, 253 und Horat. Carm. 1, 7, 24; *affabilis* Verg. Aen. 3, 621, auch *affatur affatus* in mehreren der angeführten Stellen des Verg. in

einzelnen Hdschr., namentlich in den Bern., aber im Med. nur Aen. 12, 10, 71] — *adferre* Corp. Inscr. Lat. 1, 198 Z. 40; I. Neap. 4601 Z. 24; Orell. 1147; 2230; Plaut. Amphitr. Prol. 9; 3, 4, 6 (989); Asin. 1, 3, 85 (238); 1, 3, 87 (240); 1, 3, 89 (242); 2, 2, 3 (269); Aulul. 2, 5, 15 (341); 3, 6, 35 (571); Bacch. 2, 3, 95 (329); Captiv. 1, 2, 76 (179); 4, 2, 52 (832); Curcul. 1, 2, 23 (116); 2, 1, 11 (226); 3, 62 (432); Epid. 5, 1, 33 (639); Most. 1, 1, 65 im vet. und 3, 2, 99 (786) im Ambr. und vet.; Men. 1, 4, 2 (220) und 2, 2, 38 (313); 5, 7, 48 (1039) zweimal im vet.; Pseud. 1, 1, 57; 1, 2, 91 (228); 1, 3, 115 (349); 1, 3, 141 (375) im Ambr.; 1, 5, 156 (569) im Ambr. und vet.; 2, 2, 54 (649); Poen. Prol. 29 im vet.; 3, 3, 5 (619); Persa 1, 3, 75 im vet. und decurt.; 2, 3, 4 und 4, 3, 42 im vet., 4, 3, 51; Stich. 2, 1, 5 (278) und 2, 1, 23 (295) im Ambr. und vet.; Trin. 3, 3, 58 (788); 3, 3, 85 (814); Terent. Andr. 1, 2, 18 (189); 1, 4, 8 (235); 3, 1, 13 (471); 3, 2, 35 (515); 4, 4, 29 (768), in allen diesen Stellen mit der Var. aff.; Heaut. 2, 1, 11 (223); 4, 3, 2 (680); 4, 3, 23 (701); Phorm. 1, 1, 4 (38); 3, 2, 5 (490); 3, 3, 20 (553); 4, 3, 50 (655); 5, 9, 36 (1025); Hecyr. 3, 2, 9 (344) und Adelph. 3, 2, 2 (300); 5, 3, 47 (833), überall im Bemb. und in mehreren anderen Büchern; Cic. pro Rosc. A. 2, 7; 7, 19; 19, 54 und 42, 123 im Helmst.; Verr. 1, 42, 109; 2, 50, 124; 3, 24, 60; 3, 85, 195 und 5, 45, 118 im Vat. Palimps.; 4, 14, 32; 4, 21, 47; 4, 23, 50; 4, 26, 58; 4, 28, 64; 4, 45, 101; 4, 62, 138; 4, 63, 141; 4, 66, 148 und 5, 25, 63 im Reg.; pro Font. 3, 6 (7, 16) im Vat.; pro Caec. 17, 49 und 21, 61 im Teg.; de imp. Cn. Pomp. 14, 41 im Tur. Palimps. und Cöln.; pro Mur. 1, 1; 9, 21 und 32, 67 im Helmst. und Münchn. E; 28, 59 im Helmst.; de domo 32, 86 und 33, 89 im Par.; pro Lig. 6, 17 im Gembl., Erst. und Cöln.; pro Deiot. 2, 6 im Gud. G; Phil. 1, 3, 7; 1, 3, 8; 1, 3, 32; 2, 7, 16; 2, 8, 20; 2, 22, 53; 3, 1, 2; 4, 1, 1; 5, 9, 25; 5, 12, 31; 6, 6, 17 und 7, 1, 1 im Vat.; 8, 3, 9 und 8, 7, 22 im Vat. und Gud.; 11, 10, 25 im Gud.; 12, 4, 10; 13, 9, 19; 13, 17, 34 und 13, 19, 44 im Bamb.; 12, 7, 17 im Vat. und Bamb.; Caes. bell. Gall. 6, 22, 3; 6, 35, 3; 6, 36, 1; 7, 10, 1; 7, 59, 1; 8, 1, 2; 8, 10, 4; 8, 19, 4 im Par. 1, und bell. civ. 1, 11, 3; 1, 67, 4; 1, 82, 2; 3, 15, 8; 3, 51, 6; 3, 53, 4 im Par. 2; Verg. Aen. 3, 310; 3, 346; 7, 217; 8, 477; Horat. Carm. 2, 14, 4 und Epod. 9, 33 in den Par. φψ; Serm. 2, 2, 71 im Emmer., Leid. und in den Par. φψλ; 2, 6, 109 im Emmer. und 2, 8, 42 in demselben und dem Münchn. C; Liv. 3, 44, 10; 3, 49, 3; 4,

26, 7; 5, 1, 8; 6, 30, 8; 23, 8, 9; 30, 3, 5; 30, 5, 1; 30, 7, 10; 30, 29, 1; 30, 29, 5; Tacit. Ann. 1, 17; 1, 33; 2, 82; 4, 3; 4, 16; 4, 25; 4, 33; 4, 56; 6, 5; 6, 14; 6, 50; 12, 54; 15, 55; 16, 2; 16, 25; 16, 30 und Hist. 1, 7; 1, 12; 1, 29; 2, 54; 3, 8; 3, 36; 3, 43; 3, 54; 3, 69; 4, 18; Gaius Inst. 1, 39; 4, 16; 4, 17; bei Pompei. Comment. S. 405 (277, 35) wird zwar im Wolfenb. A und Par. C gelesen: aut certe ipsa (praepositio) corrumpitur, adfero: non dicebant affero, sed adfero, d transiit in f, aber ohne Zweifel ist mit Keil aus dem Par. B zu schreiben: affero, non dicebant adfero, sed affero. — *Adficere adfectus adfectio adfectare* Corp. Inscr. Lat. 2, 1399; 2, 4465; 3, 1217; 5, 61 Z. 11; 5, 532 Col. 1 Z. 16 und 27; 5, 962; 5, 1693; 5, 2117; 5, 4354; I. Neap. 646; 1115; 1360; 1433; 1455; 1576; 2623; 4496; 4619; 5360; 5452; 5789; 6034; 6035; 7223; Inscr. de Lyon S. 477 No. 3; Orell. 529; 775; 4039; 4069; 4352; 4360; Henz. 5571; 7406; Plaut. Amphitr. Prol. 3; 9; 1, 1, 38 (193); 5, 1, 16 (1068); 5, 2, 10 (1140); Asin. 3, 2, 29 (576); Aulul. 3, 6, 39 (575); Bacch. 4, 4, 2 (642) im vet.; Poen. 5, 4, 105 (1275); Persa 3, 1, 35 im Ambr. und vet. und Stich. 1, 3, 57 (210); 3, 1, 5 (406); Terent. Heaut. 2, 3, 60 (301); Phorm. 2, 4, 1 (441); 5, 1, 3 (730); 5, 8, 71 (964); 5, 8, 84 (977) und Hecyr. 3, 1, 45 (325); 3, 3, 6 (366); Cic. pro Rosc. A. 24, 67; 39, 113; 48, 140 und 50, 146; 50, 147 im Helmst.; Verr. 1, 48, 126; 2, 27, 65; 3, 16, 42; 3, 18, 47; 3, 24, 60 und 3, 33, 77 im Vat. Palimps.; 4, 38, 83; 4, 40, 87; 4, 43, 95; 4, 59, 132; 4, 67, 151; 5, 8, 18; 5, 15, 38; 5, 27, 69; 5, 57, 148 und 5, 58, 149; 5, 58, 151 im Reg.; 4, 8, 18; 5, 44, 115 und 5, 46, 123 in diesen beiden Hdschr.; pro Font. 2, 4 (6, 14) und 11, 23 (15, 33) im Vat.; pro Cluent. 46, 129 im Tur. Palimps.; pro Planc. 33, 80 im Teg.; Rep. 1, 38, 60; Caes. bell. Gall. 1, 2, 4 und 1, 27, 4 im Bong. 1, Par. 1 und Voss. 1; 1, 35, 2; 5, 48, 9; 6, 16, 2; 7, 6, 2; 7, 16, 3 und 7, 17, 3 im Par. 1; bell. civ. 1, 31, 3; 1, 61, 3 und 3, 49, 3 im Par. 2; Verg. Aen. 12, 352; Tacit. Ann. 1, 6; 1, 21; 1, 52; 2, 5; 2, 19; 2, 84; 2, 88; 3, 12; 3, 15; 3, 24; 3, 58; 4, 15; 4, 36; 4, 42; 4, 45; 4, 64; 5, 9; 6, 7; 6, 30; 6, 40; 6, 45; 14, 16 und Hist. 1, 23; 2, 63; 2, 69; 2, 91; 3, 13; 3, 65; 4, 17; 4, 27; 4, 50; 4, 66; Gaius Inst. 3, 208 und 4, 178 — *adfigere* Corp. Inscr. Lat. 5, 2781 Z. 19; Plaut. Persa 2, 4, 24 und Trin. 4, 3, 33 (1040); Cic. Verr. 5, 53, 139 im Reg.; Phil. 11, 2, 5 bei Arus. Mess. S. 494; Caes. bell. Gall. 3, 14, 5; Verg. Georg. 2, 318; 4, 238 und Aen. 5, 852; 8, 196; 9, 536; 10, 161; auch 9, 579 im Pal. und Gud.;

Horat. Carm. 3, 5, 19; Tacit. Ann. 4, 72 und Hist. 4, 3 — *adfingere* Cic. Verr. 4, 29, 67 im Reg.; Phil. 1, 3, 8 im Vat.; Caes. bell. Gall. 7, 1, 2 im Par. 1; Tacit. Hist. 2, 4 — *adfinis* und *adfinitas* Corp. Inscr. Lat. 2, 254; 2, 3842; 5, 2117; 5, 4352; I. Neap. 207; 3211; Inscr. de Lyon S. 503 No. 11; Orell. 1133; 1134; 2417 Z. 4; Henz. 6924; Plaut. Aulul. 3, 5, 62 (536); Bacch. 3, 1, 13 (380) im vet.; Stich. 3, 1, 7 (408); Trin. 2, 2, 50 (331); 2, 4, 20 (422); 2, 4, 42 (433); 2, 4, 52 (453); 2, 4, 104 (505); 3, 1, 21 (622); 3, 1, 25 (626); 3, 2, 73 (699); 3, 2, 76 (702); 5, 2, 39 (1163); Trucul. 4, 2, 58 (771) [aber affinitas und affinis Aulul. 2, 2, 89 (267) und 3, 4, 14 (473)]; Terent. Andr. 1, 5, 12 (247) im Vat. und Par.; Heaut. 2, 1, 3 (215); 5, 1, 63 (936); Phorm. 4, 1, 16 (582); Hecyr. 2, 1, 14 (211); 2, 2, 10 (252); 4, 4, 14 (636); 4, 4, 101 (723); 5, 3, 9 (807) und Adelph. 5, 8, 25 (948); Cic. pro Rosc. A. 7, 18 im Helmst.; pro Sulla 5, 17 im Vat.; pro Sest. 8, 20; pro Cael. 14, 34 und pro Balb. 21, 49 im Par.; de domo 45, 118; 52, 134; 52, 135; Har. resp. 21, 45; post redit. in sen. 7, 15; 7, 17; 15, 38 und post redit. ad Quir. 3, 6; 5, 11 in demselben; Caes. bell. Gall. 1, 18, 8 im Bong. 1, Par. 2 und Wien. 1; 2, 4, 4 im Par. 1; bell. civ. 1, 4, 4 und 3, 83, 1 im Par. 2; Tacit. Ann. 1, 10; 2, 10; 2, 29; 2, 43; 6, 8; 6, 9; 6, 30; 6, 36; 13, 23; 16, 29 und Hist. 3, 4; 3, 25; 3, 34; 3, 59; 4, 49; 4, 68; Gaius Inst. 1, 63 — *adfirmare* und *adfirmatio* Inschr. Orell. 4859 Z. 34; Plaut. Persa 1, 3, 61; Cic. de orat. 2, 8, 32 in einigen Lag.; Verr. 3, 10, 26 und 3, 25, 61 im Vat. Palimps.; 5, 7, 17 und 5, 9, 22 im Reg.; pro Flacc. 20, 48 im Vat.; in Vatin. 1, 3 im Par.; Phil. 5, 6, 17 im Vat. und Bamb.; 13, 19, 43 im Bamb.; Caes. bell. Gall. 7, 30, 3 im Par. 1; Liv. 1, 1, 10; 1, 3, 2; 2, 12, 4; 3, 52, 2; 3, 54, 1; 3, 62, 5; 4, 54, 5; 5, 21, 9; 7, 14, 5; 10, 18, 7; 10, 41, 7; 22, 36, 1; 30, 7, 11; 30, 29, 6; Tacit. Ann. 2, 82 und Hist. 1, 22; 1, 34; 1, 35; 1, 45; 1, 54; 2, 49; 2, 54; 3, 20; 4, 31; 4, 68; 4, 73; 4, 76; Gaius Inst. 4, 119 — *adflare* Verg. Georg. 1, 250 und 1, 591; 2, 649; 5, 739; 6, 50; Horat. Serm. 2, 8, 95 im Münchn. C, Einsiedl. und in den Par. φψλ; Liv. 21, 54, 8; 22, 43, 11; 30, 6, 7; Plin. N. H. 17, 10, 14 (74) — *adflere* Plaut. Poen. 5, 2, 149 (1109) und Persa 1, 3, 72 — *adfligere* und *adflictare* Corp. Inscr. Lat. 5, 2117; Inscr. de Lyon S. 477 No. 3; Orell. 1147; Plaut. Aulul. 4, 4, 5 (632); Bacch. 3, 1, 10 (377); Mil. Glor. 4, 2, 41 (1032); 4, 8, 21 (1331); Merc. 3, 4, 63 (648) und Pseud. 5, 2, 6 (1295) im vet.; Most. 1, 4, 19 (331) im vet. und decurt.; Persa 5, 2, 15 [aber Bacch. 1,

2, 46 (154) afflictat und Curcul. 1, 1, 83 afflictum]; Terent. Eun. 1, 1, 31 (76); Cic. pro Rosc. A. 12, 33 im Helmst.; Verr. 3, 31, 74 und 3, 91, 212 im Vat. Palimps.; pro Font. 11, 24 (15, 34) im Vat.; pro Sest. 1, 1; 2, 5; 7, 17; 10, 24; 13, 31; 14, 32 und in Vatin. 7, 16; 15, 35 im Par.; post redit. in sen. 7, 18 im Par., Phil. 2, 22, 55 zweimal im Vat.; Rep. 1, 3, 5; Caes. bell. Gall. 1, 29, 2 und 4, 31, 2 im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1 und Egm.; 3, 12, 1; 5, 10, 2; 6, 27, 2; 6, 27, 5; 8, 21, 3 im Par. 1; Verg. Aen. 1, 452; 2, 92; Liv. 2, 16, 6; 2, 24, 5; 23, 41, 4; 30, 13, 13; Tacit. Ann. 2, 81; 4, 45; 4, 50; 4, 52; 4, 62; 4, 68; 4, 71; 6, 18; 6, 35; 14, 8 und Hist. 1, 41; 2, 16; 2, 33; 2, 56; 3, 19; 3, 46; 4, 8; 4, 79 — *adfluere* Cic. Verr. 5, 54, 142 im Reg., Guelf. 1 und 2 und Leid.; Verg. Aen. 2, 796; Tacit. Ann. 2, 6; 2, 35; 2, 76; 4, 41; 4, 62; 6, 36; 14, 8 und Hist. 1, 36; 4, 25 — *adfui adfuturus adforem adfore* Corp. Inscr. Lat 1, 198 Z. 75; 82; 1, 201 Z. 2; 2, 1963 Col. 2 Z. 40; 2, 1964 Col. 3 Z. 48; 66; 5, 875; 5, 961; 5, 2856; I. Neap. 2423; 2517; 2521; 2558; 2623; 2624; 4496; 4601 Z. 38 und 6034 Z. 5; cenot. Pis. Taf. 1 Z. 1 und Taf. 2 Z. 1; acta fratr. Arv. a. 35 Z. 2; 9; a. 38 a Z. 14, b Z. 11 und c Z. 3; 13; 20; a. 39 d Z. 4 a. 40 Z. 1; 11; 20; 25; a. 43—48 A Z. 10; 19; a. 50—54 C Z. 28 und D Z. 2; 10; a. 57 Z. 18; a. 58 Z. 30 und in dem folgenden Abschnitt Z. 2; 6; 12; 22; 25; 32; a. 59 Z. 46; 56; 61; a. 59 (a) Z. 3; 6; 15; 22; 31; 39 und (e) Z. 12; a. 60 Z. 21; 29 und (f) Z. 7; a. 63 Z. 15; a. 66 a b Z. 13, I Z. 2 und II Z. 1 und an anderen Stellen; Orell. 784; 2263; 4038; 4046; Plaut. Amphitr. 1, 1, 44 (200); 1, 1, 269 (425); Asin. 2, 3, 18 (398); Bacch. 1, 1, 57 (90); Epid. 2, 2, 88 (273); Pseud. 2, 4, 31 (721); Persa 1, 3, 11 und Trucul. 1. 2, 102 (205) [aber Captiv. 3, 5, 38 affore]; Terent. Andr. 4, 4, 32 (771) im Basil., Ricc. und decurt. affuerunt; Eunuch. 1, 2, 54 (134); 4, 6, 1 (739); 5, 1, 2 (818); Heaut. 1, 1, 108 (160); 1, 2, 2 (176); 4, 3, 6 (684) und Adelph. 3, 1, 3 (290); Cic. de orat. 2, 11, 44 in mehreren Lag.; Brut. 64, 229 in den Lag. 8 und 51; pro Quint. 19, 61; pro Rosc. A. 42, 123; Verr. 1, 53, 138; 2, 23, 55 im Vat. Palimps. und in anderen Büchern; 2, 29, 72; 2, 40, 98; 2, 40, 99; 4, 62, 138 im Reg.; pro Caec. 10, 30; pro Cluent. 65, 182; pro Muren. 3, 8; pro Sulla 2, 6 zweimal (das zweitemal im Teg. und Vat. affuit); pro Planc. 8, 21 und 36, 89 im Teg.; Phil. 2, 30, 75 (im Bamb. und Gud. affuit); Prov. Cons. 11, 28; de domo 45, 118; Caes. bell. Gall. 5, 27, 8; 5, 48, 6; Verg. Aen. 1, 576; 2, 522; 6, 35; 7, 270; 9, 243; 10, 143; 10, 547; Liv.

1, 9, 4; 3, 44, 11; 5, 51, 4; 7, 26, 8; 30, 7, 10; 30, 18, 15; Tacit. Ann. 1, 49; 2, 17; 2, 25; 2, 34; 2, 79; 3, 11; 4, 48; 11 11 das zweitemal und 11, 32; Hist. 1, 52; 1, 53; 2, 32; 2, 33; 2, 66; 2, 76; 3, 1; 3, 9; 3, 21; 3, 46; 3, 53; 3, 59; 3, 86; 4, 49; 4, 67; 5, 20; 5, 21 — *adfulgere* Liv. 9, 10, 2; 23, 32, 7; 30, 10, 20; 30, 30, 15 — *adfundere* Tacit. Ann. 1, 10; 6, 28 und Hist. 5, 23 — Auch *atfui* Corp. Inscr. Lat. 10, 1208 und Orell. 775; Verg. Aen. 10, 143 im Pal.; *atfinis* Corp. Inscr. Lat. 10, 1754 und Orell. 890; at fatim Plaut. Trin. 5, 2, 61 (1185); *atfatu* und *atfata* Verg. Aen. 4, 284 und 12, 138 im Med. m. pr.; *atferre* Plaut. Trin. 3, 3, 85 (814) im vet. und decurt.; *atferet* Gaius Inst. 3, 160; *atfligatur* Plaut. Mil. Glor. 4, 8, 21 (1331) im decurt. und im Vat. m. pr.; *atflictu* Verg. Aen. 9, 667 im Med.; *atfluxisse* Aen. 2, 796 im Pal.; *atfore* (verschrieben für afore) Aen. 8, 147 im Med. m. pr.

Dem *m* wird nach Prisc. das vorhergehende *d* nicht assimiliert; die Assimilation amm ... scheint seit dem vierten Jahrhundert n. Chr. in Gebrauch gekommen zu sein, da Papirian. bei Cassiodor S. 2293 (162, 10) an der oben angeführten Stelle *ammonet* und *amminiculum* giebt und Albin. de orthogr. S. 2329 (297, 15) *ammittit* neben *admittit*. Auch weist die Inschrift Corp. Inscr. Lat. VIII 2216 aus derselben Zeit zuerst *amministrare* auf, vgl. Dorsch a. a. O. p. 22. Wir lesen *amminiculum* Cic. Lael. 23, 88 im Benedictb., Salzb. und Wien.; *amministrare* und *amministratio* Cic. leg. agr. 2, 5, 11 im Erf. und Erl.; Off. 2, 3, 12 im Bamb., Würzb. und in den Bern. a c; 2, 9, 31 im Bamb. und Würzb.; Tac. Hist. 1, 10 im Med.; *aministrare* Tac. Ann. 14, 54 in demselben — *ammirari ammiratio ammirabilis* Terent. Eun. 2, 2, 19 (250) im Basil.; Cic. de orat. 2, 14, 59 in zwei Lag.; pro Mur. 33, 69 im Helmst.; pro Sulla 3, 9 im Teg. (im Vat. amirare); pro Deiot. 10, 28 im Oehler.; Fin. 4, 22, 61 im Pal. B (im Erl. animi racionem); Tusc. 3, 4, 8 im Gud. (im Reg. m. pr. amirari) und 3, 14, 30 im Gud. und Reg.; Nat. Deor. 1, 3, 6 und Divinat. 2, 15, 35; 2, 18, 42 im Heins.; Cato mai. 1, 3 im Benedictb., Erf., Rhenaug. und Salzb.; 2, 5 im Indersd. m. pr. (sonst opinione) und 4, 12 im Erf.; Off. 2, 3, 10; 2, 9, 31 und 2, 10, 35; 2, 10, 36 im Bamb. und Würzb.; 2, 11, 38 im Würzb. (im Bamb. amirentur); Legg. 1, 5, 15 im Heins. (Halm sagt ut semper); Caes. bell. Gall. 1, 14, 4 im Egm. und Bresl. 1; Tac. Ann. 12, 51; 15, 30; 16, 3 und Hist. 1, 41; 2, 68 im Med. — *ammisce* Terent. Heaut. 5, 2, 22 (975) im Basil. — *ammittere* Terent. Eun. 2, 2,

50 (281) und 5, 2, 14 (853) in demselben; Cic. Off. 1, 39, 139 im Bamb. und Bern. a und im Würzb. m. pr.; Tac. Ann. 14, 2 und Hist. 2, 40 im Med.; *ammisum* Tac. Ann. 14, 62 in demselben — *ammonere* und *ammonitio* Plaut. Persa 4, 7, 14 im vet.; Terent. Andr. 5, 4, 50 (953) im Basil. und Ricc. und Heaut. 2, 3, 112 (353) im Basil.; Cic. Brut. 4, 15 in mehreren Lag., darunter 8 und 51, und im Ven. 1, Ottob. und Vat.; Catil. 3, 3, 8 im Duisb. und Indersd.; pro Sulla 13, 37 im Vat.; Phil. 12, 2, 5 im Gud. und Teg.; Fin. 1, 9, 30 und 5, 1, 3 im Pal. B und Erl.; Divinat. 2, 8, 21 und Legg. 1, 2, 6 im Heins.; Off. 1, 40, 145 im Bern. c; Phaedr. 3, 10, 54 im Pith. und Rem.; *amonitum* Cic. Verr. 5, 39, 103 im Reg. — *ammodum* Cic. pro Caec. 23, 65 im Teg. und Tac. Ann. 13, 39 im Med.; *quemammodum* Cic. Verr. 1, 41, 106; 1, 47, 122; 1, 49, 128; 5, 38, 99 und 5, 46, 123 im Vat. Palimps. Ellendt zu Cic. de orat. 2, 14, 59 und Brut. 4, 15 meint, dafs diese Schreibung den in Italien angefertigten Hdschr. eigentümlich sei. — Vor m ist at geschrieben in *atmutiletur* Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 173 (768); *at missarius* Mil. 4, 3, 10 (1112) im vet.; *atmittat* Gaius Inst. 2, 200.

Vor *l n r* bleibt *ad* oft unverändert. Vergl. Dorsch a. a. O. p. 21, 22. *Adlabi* und *adlapsus* Verg. Aen. 3, 131; 3, 569; 6, 2; 8, 108; 9, 474; 9, 578; 10, 269; 10, 292; 12, 319; Horat. Epod. 1, 20 in den Par. φψu und im Lemma des Schol. im Par. A; Tac. Ann. 1, 70 — *adlaborare* Horat. Carm. 1, 38, 5 und Epod. 8, 20 — *adlatus* und *adlaturus* Plaut. Persa 4, 3, 28 im Ambr. und Leipz., [aber *allatum* steht, wie Dorsch anführt, Asin. 4, 1, 16 (761); Aulul. 2, 6, 6 (355); Trinum. 5, 2, 20 (1144) in allen Hdschr.; Trinum. 3, 3, 55 (785) in B (die übrigen alienatum); Epid. 2, 2, 66 (251) in B J E gegenüber A, welcher aber nach dem Zeugnisse Studemunds (Über zwei Parallelkomödien des Diphilas, Abhandlungen der 36. Philologenvers.) Pseud. 2, 2, 75 (670); 2, 4, 27 (717); Persa 498 ebenfalls die assimilierte Schreibung hat]; Terent. Phorm. Prol. 21 und 1, 2, 99 (149) im Basil. allat.; Cic. Brut. 1, 1 im Ven. 1 und in den Lag. 8 und 51; in Vatin. 5, 12 und pro Cael. 29, 68 im Par.; Phil. 3, 9, 24 im Vat. und Teg.; 5, 11, 28; 6, 1, 1; 6, 1, 2, und 7, 1, 1 im Vat.; Caes. bell. Gall. 7, 11, 4 im Par. 1; bell. civ. 1, 23, 4; 3, 101, 4 im Par. 2; Liv. 5, 34, 7; 9, 36, 2; 10, 5, 1; Tac. Ann. 15, 64 — *adlegare adlegatus adlegatio* Corp. Inscr. Lat. 5, 2845, Plaut. Cas. Prol. 55; 3, 4, 14 im Ambr.; Epid. 3, 3, 46 (427); Pseud. 4, 7, 135 (1233); Poen. 3, 5, 28 (773); Persa 1, 3, 55; 3, 5, 28; Stich.

5, 3, 8 (681) und Trin. 5, 2, 18 (1142), [aber *allegare* Amphitr. 1, 1, 29 (183); 2, 2, 42 (674) und 5, 2, 140 (1100)]; Terent. Andr. 5, 3, 28 (899), im Basil., Vict. und decurt. alleg.; Cic. Verr. 1, 51, 136 und 1, 53, 139 im Lag. 29; Phil. 5, 5, 14 im Bamb. und Gud. — *adlegere* und *adlectus* C. I. L. 2, 1180; 2, 2666; 2, 3423; 2, 3424; 2, 3533; 2, 3584; 2, 4126; 2, 4223; 2, 4244; 2, 4249; 2, 4251; 2, 4262; 2, 4463; I. Neap. 314; 1110; 1883; 1888; 1985; 2243; 2383 c; 2474; 2519; 2577; 2614; 4933; 5780; 6799; 6825 und in vielen anderen Inschr.; Liv. 10, 6 6 — *adlevare* Inschr. Orell. 750 Z. 21; 4859 Z. 13; 4860 Z. 1; Plaut. Persa 2, 5, 3 zweimal (in adluat verderbt); Cic. pro Rosc. A. 4, 10 im Helmst.; Tac. Ann. 1, 22 und Hist. 1, 52; 2, 63 — *adlicere* Plaut. Trin. 2, 2, 102 (383); Cic. pro Planc. 4, 11 im Teg. (im Erf. atl.); Liv. 6, 11, 7 — *adlisa* Caes. bell. civ. 3, 27, 2 im Par. 2 — *adloqui* und *adloquium* Plaut. Amphitr. 3, 1, 21 (881); Bacch. 4, 9, 54 (978); Capt. 3, 4, 8 (540); Most. 3, 2, 25 (714); Men. 2, 2, 5 (277); 2, 3, 10 (360); Mil. Glor. 2, 2, 62 (217); 2, 5, 13 (423); Merc. 2, 3, 32 (366); 4, 3, 13 (712); 4, 4, 5 (745); Pseud. 5, 2, 3 (1290); Stich. 3, 2, 11 (464); Trucul. 2, 1, 15 (225); 5, 28 (920), überall im vet., [aber alloqui Amphit. 1, 1, 27 (181) und 1, 1, 232 (388)]; öfters auch in anderen Büchern, Terent. Andr. 2, 2, 6 (343) im Vat. und Par.; Heaut. 3, 1, 17 (426) und Phorm. 2, 1, 22 (252) im Bemb. und in anderen Büchern; Varro L. L. 6, 7, 57 im Flor. und Kopenh.; Verg. Ecl. 8, 20 und Aen. 1, 229; 1, 594; 4, 8; 222; 4, 226 und an anderen Stellen; Liv. 23, 43, 9; 30, 13, 9; 30, 14, 4; Tac. Ann. 1, 71; 2, 71; 4, 8; 6, 20 und Hist. 1, 29; 1, 82; 2, 9; 3, 32; 3, 36 — adlubescit Plaut. Mil. Glor. 4, 2, 13 (1004) — *adlucere* Plaut. Persa 4, 3, 46 im Ambr. — *adludere* Terent. Eun. 3, 1, 34 (424) im Bemb.; Cic. de orat. 1, 56, 240 in einigen Lag.; Verg. Aen. 7, 117 — *adluere* Cic. pro Rosc. A. 26, 72 im cod. C. Steph.; Verr. 5, 37, 96 im Vat. Palimps.; Caes. bell. civ. 2, 1, 3 im Par. 2; Verg. Georg. 2, 158 und Aen. 8, 149; Tac. Hist. 2, 81, *adluvio* Gaius Inst. 2, 70. — Nicht zu billigen ist die Schreibung *atloqui* Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 62 (217) im decurt. und im Vat. m. pr.; *atlata* Liv. 22, 7, 7 im Put. und Colb.; *atlectus* C. I. L. 2, 4514.

Adnectere und *adnexus* Tacit. Ann. 2, 26; 12, 52 und Hist. 1, 4; 2, 14; 3, 34 — *adniti* Plaut. Amphitr. Prol. 13; Cic. Lael. 23, 88 im Erf.; Verg. Aen. 1, 144; 3, 208; 4, 583; 4, 690; 5, 226; 9, 229; 9, 744; 12, 92; Liv. 7, 7, 5; 10, 24, 8; 10, 41, 7; 21, 8, 8; 23, 13, 6; 30, 27, 2; 30, 30, 30; Tacit. Ann. 12, 63

und Hist. 3, 43; 4, 8; 5, 8 — *adnotare* Tacit. Ann. 13, 35; 14, 2 — *adnuere* und *adnutare* Plaut. Bacch. 2, 2, 9 (186); Merc. 2, 3, 100 (437); Stich. 1, 3, 71 (224) und Truc. Prol. 4; [nur einmal Curcul. 2, 3, 63 (342) die assimilierte Form annuo]; Terent. Eun. 3, 5, 31 (579) im Bemb. und in anderen Büchern; Cic. Verr. 1, 61, 158 im Vat. Palimps.; Catil. 3, 5, 10 im Benedictb. und Salzb. s; Verg. Ge. 1, 40 und Aen. 1, 250; 4, 128; 9, 106; 9, 625; 10, 115; 11, 20; 11, 797; 12, 187; 12, 841; Liv. 7, 30, 20; Tacit. Ann. 15, 58 [annuere Tacit. Ann. 11, 7; 11, 30; 14, 60] — *adnumerare* Inschr. Henz. 6790; Terent. Ad. 3, 3, 15 (369); Cic. pro Rosc. A. 49, 144 im Helmst.; Verr. 2, 59, 144; 3, 60, 140 im Vat. Palimps.; 5, 24, 60 im Reg.

Adradere Plaut. bei Varro L. L. 7, 3, 68; Horat. Epist. 1, 7, 50 — *adrepere* Varro R. R. 3, 7, 3; Cic. Verr. 3, 68, 158; Tacit. Ann. 1, 74; 3, 50 — *adridere* Plaut. Truc. 2, 1, 14 (225); [aber arridere Plaut. Asin. 1, 3, 45 (207) und Capt. 3, 1, 26 (486)]; Terent. Eun. 2, 2, 19 (250) und Ad. 5, 4, 10 (864) im Bemb. und in anderen Büchern; Cic. de orat. 2, 56, 229 in einigen Lag.; Horat. Serm. 1, 10, 89 im Oberl. A und Emmer. — adripere Terent. Heaut. 5, 2, 48 (1001) im Bemb., sonst bei Plautus und Terenz arripere, vgl. Dorsch a. a. O. p. 22 — *adrodere* Cic. pro Sest. 33, 72 im Par. und im Lemma des Schol. Bob.; Liv. 30, 2, 10 im Put. und Bamb. — *adrogare adrogans adrogantia adrogatio adrogator* Corp. Inscr. Lat. 5, 61; Cic. pro Rosc. A. 32, 89 im Helmst. und Salzb.; Verr. 4, 11, 26 im Reg.; pro Font. 12, 26 (16, 36) im Vat.; pro Mur. 9, 19 und 37, 78 im Münchn. E und Helmst.; pro Flacc. 22, 53, im Vat.; pro Planc. 1, 3 und 10, 25 im Teg.; 14, 33 und 26, 64 in demselben und in den Lemmata des Schol. Ambr.; de domo 12, 33 und Har. resp. 8, 16 im Par.; Phil. 2, 33, 84 und 5, 11, 29 im Vat.; Liv. 5, 8, 11; 7, 25, 11; Tacit. Ann. 3, 59; 4, 74; 5, 3; 13, 2 und Hist. 2, 77; 2, 80; Gaius Inst. 1, 99; 1, 107; 2, 98; 4, 38; 4, 77.

Sehr häufig ist *ad* vor *s*. Vergl. Dorsch a. a. O. p. 23. *Adsentari adsentator adsentatrix adsentatio adsentatiuncula* Plaut. Most. 1, 3, 20 (176); 1, 3, 89 (246); 1, 3, 100 (257) und Men. 2, 3, 64 (418); 3, 2, 18 (483) im vet., Mil. Glor. 1, 35 und Stich. 1, 3, 75 (226); Terent. Eun. 2, 2, 22 (253); 3, 2, 37 (490) und Ad. 2, 4, 6 (270); 5, 9, 31 (988); Liv. 3, 68, 10; 30, 45, 6; Tacit. Ann. 6, 49; 11, 25 und Hist. 1, 1; 1, 15 — *adsentiri adsensus adsensio* Inschr. Henz. 5580 Z. 38; Plaut. Merc. 2, 3, 77 (412) im vet.; Cic. Brut. 10, 42 in den Lag. 8 und 51; Verr. 3, 88, 206

im Vat. Palimps.; pro Balb. 27, 61 zweimal im Par.; pro Planc. 15, 37 im Teg.; de domo 4, 9 im Par. und Vat.; daselbst 38, 101 und Prov. cons. 10, 25; 11, 27; 17, 41 im Par.; Phil. 1, 6, 14; 2, 6, 13; 6, 1, 3; 6, 5, 12; 6, 6, 16; 7, 9, 27; 10, 3, 6; 11, 6, 15; 11, 8, 19 im Vat.; 1, 1, 3 und 8, 1, 2 zweimal im Vat. und Gud.; 6, 5, 14 im Vat. und Ital.; 4, 2, 4 und 13, 4, 8 im Vat. und Bamb.; 14, 4, 10 im Bamb.; Acad. 2, 12, 37; 2, 12, 38; Rep. 1, 10, 15; Legg. 1, 3, 8 in den Leid. AB; Verg. Georg. 3, 45 und Aen. 2, 130; 7, 615; 10, 97; Liv. 3, 49, 6; 3, 72, 1; 4, 36, 1; 4, 53, 12; 5, 9, 7; 8, 4, 12; 8, 6, 7; 30, 12, 8; Tacit. Ann. 2, 33; 2, 38; 3, 22; 3, 23; 3, 34; 3, 51; 13, 41; 14, 12; 15, 22 und Hist. 4, 4; 4, 15, 4, 43; 5, 3 — *adsequi* I. Neap. 5607 und fals. vel. susp. 358; Orell. 1140; Plaut. Mil. Glor. 4, 8, 43 (1353); Terent. Phorm. 5, 8, 89 (982); Cic. pro Rosc. A. 3, 8; 34, 95 und 45, 131 im Helmst.; Verr. 3, 16, 41; 3, 18, 46; 3, 83, 192; 3, 86, 200 und 3, 87, 201 im Vat. Palimps.; 4, 62, 139; 5, 20, 51 und 5, 25, 64 im Reg.; pro Caec. 12, 35 im Teg.; pro Mur. 13, 29 im Münchn. E und 34, 72 im Helmst.; pro Balb. 23, 54; 24, 54 und 25, 57 zweimal im Par.; in Pison. 1, 2 im Erf. und Freis.; pro Planc. 19, 46; 25, 60 und 37, 90 im Teg.; de domo 14, 36 und post redit. ad Quir. 2, 5; 9, 21 im Par.; Rep. 1, 2, 3; 1, 15, 24; Legg. 1, 2, 7 in den Leid. AB; Tacit. Ann. 2, 26; 2, 42; 2, 55; 2, 73; 2, 75; 3, 9; 3, 53; 3, 75; 6, 8; 6, 30; 15, 17; 16, 4 und Hist. 1, 39; 2, 65; 2, 101; 3, 18; 3, 40; 3, 48; 3, 53; 3, 60; 3, 67; 4, 19 — *adsectari* und *adsectatio* Cic. pro Mur. 34, 70 im Helmst. und Münchn. E; Horat. Serm. 1, 9, 6 im Oberl. A, Leid. und in den Par. φψλ; Tacit. Ann. 6, 19 und Hist. 2, 93; Gaius Inst. 3, 220 — *adserere* und *adsertor* Corp. Inscr. Lat. 5 532 Col. 1, Z. 11; Henz. 5580 Z. 16 und 5593 Z. 10; Plaut. Poen. 4, 2, 83 (905); 5, 2, 4 (964) und Persa 1, 3, 83; 4, 7, 7; Terent. Ad. 2, 1, 40 (169); Varro L. L. 6, 7, 64 im Flor. und Kopenh.; Liv. 3, 44, 5; 3, 44, 8; 3, 45, 2; 3, 45, 3; 3, 46, 7; 3, 58, 10; 8, 5, 4; Tacit. Hist. 2, 61; Gaius Inst. 4, 14 — *adservare* Inschr. Henz. 5593 Z. 24; Plaut. Bach. 4, 4, 95 (747) im vet. und 4, 4, 98 (750); Men. 1, 1, 11; 1, 1, 17 im vet. und 2, 2, 75 (350); 5, 2, 84 (838); 5, 2, 98 (852); Persa 4, 7, 13 und Truc. 1, 2, 1 (95); 1, 2, 10 (105); Terent. Andr. 5, 2, 24 (865) und Heaut. 3, 3, 32 (593); 4, 4, 12 (734); Cic. Verr. 3, 22, 55 und 3, 24, 60 im Vat. Palimps.; 5, 27, 68; 5, 30, 77; 5, 56, 146 und 5, 62, 160 im Reg.; Caes. bell. civ. 1, 21, 2; 1, 21, 4 im Par. 2; Verg. Aen. 2, 763; Liv. 4, 55, 3; 5, 40, 7 — *adseverare*

und *adseveratio* Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 166 (761) im vet.; Cic. Verr. 2, 25, 61 im Vat. Palimps. und Lag. 29; Phil. 2, 32, 80 im Vat.; Tacit. Ann. 2, 31; 2, 83 (hier in adseravit verderbt); 3, 16; 3, 35; 3, 49 (in adsevarit verderbt); 4, 15; 4, 19; 4, 28; 4, 42; 4, 52; 4, 55; 6, 2; 6, 28; 12, 42; 12, 53; 13, 18; 14, 16; 14, 51; 15, 63; 16, 3; 16, 24 und Hist. 1, 18; 2, 80; 2, 96; 3, 22; 4, 49 — *adsidere* und *adsessor* Corp. Inscr. Lat. 2, 2129; Orell. 2545 und 3039; Plaut. Bacch. 2, 3, 44 (278); 3, 3, 28 (432); Mil. Glor. 2, 1, 5 (83) und Most. 5, 2, 22 (1143); Stich. 1, 2, 35 (92); 1, 2, 96 (153) im Ambr.; Terent. Heaut. 1, 1, 72 (124); Cic. de orat. 1, 22, 102 in einigen Lag.; pro Rosc. A. 22, 60 im Helmst.; Verr. 4, 62, 138 und 5, 43, 112 im Reg.; Catil. 1, 7, 16 im Gud. 2, Teg. t und in den Lag. 62, 63; pro Planc. 42, 101 im Teg.; Rep. 1, 11, 17; Verg. Aen. 11, 304 im Pal., Rom. und Gud.; Liv. 9, 46, 9; Tacit. Ann. 1, 75; 2, 57; 4, 58; 6, 26; 6, 43; 13, 24; 13, 25 und Hist. 2, 22; 3, 35; 4, 30 — *adsiduus adsiduitas adsidue* oder *adsiduo* Corp. Inscr. Lat. 1, 1011 Col. 2 Z. 17; 2, 2295; 2, 3035; 2, 3270; 3, 32, 41; 5, 2083; I. Neap. 2569; 5334; 7070; Orell. 4847 und Henz. 7215 Z. 5; Plaut. Mil. Glor. 1, 50 und Trin. 1, 2, 165 (202) im Ambr. und vet.; Terent. Heaut. Prol. 39; 3, 1, 53 (462); Hec. 2, 1, 20 (217) und Ad. Prol. 16; Cic. Brut. 5, 18 im Lag. 8; pro Mur. 34, 70 im Münchn. E; pro Sest. 3, 6; pro Cael. 4, 10; pro Balb. 20, 45; post redit. in sen. 15, 38 und post redit. ad Quir. 1, 4; 3, 8, überall im Par.; Caes. bell. Gall. 6, 22, 3; 7, 24, 1 und 7, 41, 2 im Par. 1; Verg. Ecl. 2, 4; 7, 50; Georg. 1, 155; 2, 149; 2, 374; 2, 441 und Aen. 4, 248; 4, 447; 5, 866; 7, 12; 8, 55; 9, 808; Horat. Epod. 15, 13 in den Par. Aπ und im Lemma des Porphyr.; Liv. 1, 20, 2; 1, 20, 3; 2, 48, 7; 3, 19, 4; 4, 25, 1; 4, 55, 3; 5, 50, 8; 6, 12, 2; 30, 10, 20 im Put.; Tacit. Ann. 3, 52; 4, 31; 4, 41; 16, 22 — *adsignare* und *adsignatio* Corp. Inscr. Lat. 1, 200 Z. 3; 5; 7; 11; 16; 17; 23; 24; 43; 44; 53; 55; 57; 62; 63; 68; 70; 76; 77; 78; 81; 90; 91; 93; 94; 2, 1721; 5, 3634; I. Neap. 2505; 2591; 2623; 6914; Monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 23; Orell. 39; 1506; 2456; 2537; 3111; 3579; 3701; 4038; 4398; 4539; Henz. 6523; 6574; 6575; Cic. Verr. 3, 25, 61 im Vat. Palimps. und 5, 50, 131 in demselben und im Reg.; de domo 44, 116 im Par.; Phil. 2, 17, 43; 6, 5, 14 und 9, 7, 17 im Vat.; 5, 19, 33 im Vat. und Ital.; Liv. 3, 72, 4; 4, 30, 6; 4, 48, 3; 4, 55, 3; 5, 7, 5; 5, 7, 12; 6, 4, 4; Tacit. Ann. 14, 3 und Hist. 1, 30; 1, 52; 2, 60; 3, 78 — *adsilire adsultus adsultare* Cic. de orat. 2, 53, 213 in mehreren Lag., darunter 4 m. corr., 13 und

36, und im Vict.; Verg. Aen. 5, 442; Tacit. Ann. 1, 51; 2, 13; 2, 21; 11, 31; 12, 35; 13, 40 und Hist. 1, 79; 4, 22; 4, 77 — *adsimilis* Plaut. Truc. 2, 7, 12 (563); Cic. Nat. Deor. 2, 55, 136; Lucr. 2, 493; 4, 336; 4, 425; Verg. Aen. 6, 603; Ovid. Ep. ex Pont. 2, 2, 85 — *adsimulare* oder *adsimilare* Plaut. Bacch. 1, 1, 42; 4, 9, 38 (962); Men. 1, 2, 37 (150) im vet.; Mil. Glor. 3, 3, 34 (908); 4, 4, 27 (1163); 4, 4, 34 (1170); 4, 4, 45 (1182); Poen. 3, 2, 22 (599); 3, 2, 23 (600); Stich. 1, 2, 19 (77) im Ambr. und 1, 2, 27 (85); Truc. 2, 4, 36 (390); 2, 4, 40 (394); Terent. Andr. 1, 1, 141 (167); 3, 2, 20 (500); 4, 3, 20 (735); Eun. 3, 2, 8 (461); Heaut. 2, 3, 91 (332); 2, 3, 117 (358); 4, 3, 38 (716); 5, 1, 15 (888); Phorm. 1, 2, 78 (128); 1, 4, 32 (210); 5, 7, 10 (893) und Hec. 2, 1, 38 (235); Tragiker bei Cic. Off. 3, 26, 98 im Bamb. und Würzb.; Cic. pro Cael. 6, 14 im Par.; Verg. Aen. 10, 639; 12, 224; Tacit. Ann. 1, 28; 4, 8; 4, 59; 6, 25; 11, 11; 15, 39; 15, 49; 16, 17; Gaius Inst. 1, 22 — *adsistere* Inschr. Henz. 6753; Plaut. Most. 4, 2, 2 (885); Merc. 5, 4, 16 (977) und Pseud. 1, 2; 1, 23; 1, 3, 123 (357); Terent. Ad. 2, 1, 15 (169); Verg. Aen. 10, 490; 12, 790; Horat. Serm. 1, 6, 114; Tacit. Ann. 1, 34; 2, 13; 2, 16; 2, 71; 4, 45; 4, 51; 4, 69; 5, 7; 6, 19; 15, 7; 15, 31 und Hist. 2, 80; 3, 31; 3, 68; 4, 46; 4, 83 — *adsolere* Plaut. Epid. 1, 1, 5 und Persa 5, 1, 7; Terent. Andr. 3, 2, 1 (481); Cic. Phil. 2, 33, 82 im Vat.; Liv. 1, 28, 2; 5, 52, 16; 23, 31, 15; Tac. Ann. 1, 24; 3, 1; 6, 12; 13, 44 und Hist. 2, 6 — *adsuescere adsuetus adsuetudo adsuefacere* Inschr. Orell. 686; Rede des Kaisers Claudius super civit. Gallis danda Taf. 2 Z. 30; 37; Cic. Brut. 2, 7 in den Lag. 8 und 51; pro Planc. 9, 22 im Teg.; Nat. Deor. 2, 38, 96; Prov. cons. 13, 33 im Par., Gembl. und Erf.; Caes. bell. Gall. 4, 2, 3 im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1, Bresl. 1 und Egm.; 4, 1, 9 und 4, 3, 3 im Par. 1; bell. civ. 1, 44, 2 im Par. 2; Verg. Georg. 1, 42; 2, 168; 2, 361; 2, 472; 3, 168; 3, 418 und Aen. 5, 301; 6, 832; 7, 33; 7, 487; 7, 490; 7, 746; 7, 806; 8, 174; 8, 517; 9, 201; 9, 511; 9, 607; 9, 618; 11, 495; Horat. Serm. 2, 2, 11; 2, 2, 109 in den Par. $\varphi\psi\lambda$ und im Leid., und im Emmer. m. sec. (m. pr. ats.); Liv. 3, 61, 12; 4, 45, 4; 5, 48, 3; 5, 54, 3; 10, 17, 10; 10, 19, 16; 21, 33, 4; 22, 12, 10; 30, 28, 8; Tacit. Ann. 1, 11; 2, 44; 4, 16; 5, 6; 6, 40; 12, 5; 13, 46 und Hist. 1, 5; 1, 7; 2, 62; 4, 34 — *adsum* und *adsim* C. I. L. 1, 198 Z. 32; 1, 577 Col. 3 Z. 10; I. Neap. 2646 Z. 25 und 6016 Z. 12; Orell. 2356; Plaut. Most. 5, 1, 27 (1075); Men. 3, 1, 9 (454); 5, 6, 4 (969); Mil. Glor. 3, 1, 14 (608); 3, 1, 115 (709); 3, 3, 23 (897);

3, 3, 45 (919); 4, 2, 40 (1031); 4, 4, 1 (1137); Merc. 2, 3, 27 (362); Pseud. 1, 2, 48 (181); Stich. 1, 1, 9; 2, 1, 52 (323); 5, 4, 31 (711) und Trin. 1, 2, 109 (146); 2, 2, 2 (277); in einigen dieser Stellen im vet. allein, auch Poen. 1, 2, 67 (279) im vet. und decurt., wo doch das Wortspiel die Aussprache assum verlangt, ferner Enn. (Fab. 242) bei Cic. Acad. 2, 28, 89; Dichter bei Cic. Tusc. 1, 16, 37; Terent. Eun. 2, 3, 82 (373); 3, 2, 11 (464); 3, 2, 53 (506); 4, 6, 5 (743); 4, 6, 29 (767); Heaut. 2, 2, 12 (241); 2, 3, 108 (349); Phorm. 3, 3, 16 (549) und Ad. 4, 4, 11 (619); Acc. (277) bei Non. S. 485 und 522; Cic. Brut. 50, 188; pro Quint. 23, 75; Divin. in Caec. 4, 13; 4, 14; Verr. 2, 72, 177 im Lag. 42 m. pr.; 4, 67, 150; 5, 46, 121; pro Cluent. 69, 197; pro Cael. 1, 1; pro Balb. 19, 43; Ep. Att. 5, 18, 3; 10, 8, 10; Caes. bell. civ. 2, 32, 3; Verg. Ecl. 4, 56; Georg. 1, 18; 4, 19 und Aen. 1, 595; 1, 734; 2, 330; 2, 701; 3, 116; 3, 225; 4, 578; 5, 57; 5, 70; 5, 364; 7, 454; 7, 506; 8, 78; 8, 286; 9, 427; 10, 255; 10, 461; 10, 774; 12, 288; Horat. Epod. 1, 21 in den Par. Aλ, dem Gembl. und drei Bland., bei Porphyr. und dem comment. Cruq.; Serm. 1, 3, 117; 2, 6, 15 und Epist. 1, 17, 57; Liv. 3, 25, 8; 5, 8, 13; 21, 21, 6; Tacit. Ann. 2, 14; 3, 33; 6, 35 und Hist. 3, 86 (assunt ohne Var. Plaut. Cas. 2, 6, 6; dasselbe wird Cic. Catil. 4, 7, 14 von Halm aus neun Hdschr.; pro Sulla 2, 4; 4, 13; 11, 32; 21, 61; 26, 72 aus dem Teg. und in den übrigen Stellen aufser der letzten noch aus einer oder der anderen guten Hdschr.; Phil. 3, 1, 2 aus dem Bamb., Gud. und Teg.; assint Lael. 22, 84 aus dem Benedictb., Gud., Salzb., Erf. und Wien. V; assit daselbst 24, 89 aus den drei ersten dieser Hdschr. bemerkt) — *adsumere* Corp. Inscr. Lat. 3, 781 Z. 6; 17; 25; Orell. 2648; Cic. de orat. 1, 37, 170 in einigen Lag.; pro Mur. 14, 31 im Helmst.; pro Balb. 24, 55 im Par.; pro Planc. 1, 3 und 23, 56 im Teg.; Prov. cons. 19, 45; Horat. Serm. 1, 6, 51 in den Par. φψ und im Goth.; Liv. 1, 54, 1; 2, 4, 2; 2, 22, 3; 10, 26, 1; 21, 19, 4; Tacit. Ann. 1, 3; 1, 8; 2, 32; 2, 87; 3, 39; 3, 40; 3, 44; 3, 55; 3, 56; 4, 6; 6, 8; 6, 36; 11, 33; 14, 20; 14, 51; 15, 28; 15, 54; 15, 71; 16, 2; 16, 3; 16, 7; 16, 18 und Hist. 2, 69; 2, 90; 3, 59; 4, 68; 5, 8 — *adsurgere* Cic. Cato mai. 18, 63; Verg. Ecl. 6, 66; Georg. 2, 98; 2, 160; 3, 109; 3, 355 und Aen. 1, 535; 4, 86; 9, 348; 10, 95; 10, 208; 10, 797; 11, 284; 12, 494; Liv. 9, 46, 9; Sen. Epist. 64, 9; Tacit. Ann. 13, 38 und Hist. 2, 99. — In Übereinstimmung mit der Aussprache ist *atsum* und *atsim* geschrieben Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 115 (709); 3, 3, 23 (897); 3, 3 45 (919);

im decurt. und Vat., in dem letzteren m. pr.; Cic. Verr. 5, 59, 154 im Reg.; pro Sest. 41, 89 im Par. m. pr. und Rep. 1, 17, 28; Verg. Aen. 1, 734 im Med. und 5, 364 im Pal.; Horat. Serm. 1, 3, 117 im Emmer.; — *atserere* Cic. pro Flacc. 17, 40 im Vat.; *atseverare* Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 166 (761) im decurt. und Vat.; *atsidua* I. Neap. 5206; *atsiduo* Plaut. Most. 4, 2, 60 (1051) im vet. m. pr.; *atsimilis* Verg. Aen. 6, 603 im Med.; *atsimulare* Plaut. Mil. Glor. 2, 1, 74 (152) und 3, 1, 197 (792) in mehreren Büchern und Verg. Aen. 10, 639 im Med.; *atsuetus* Aen. 7, 33 im Med.

Vor *sc sp st* fällt, wie die oben angeführten Grammatiker bemerken, das *d* von *ad* aus. Vergl. Dorsch a. a. O. p. 23. *Ascendo* und *ascensus* Liv. Andr. (31) bei Fest. unter ocrem S. 181; Enn. (Sat. 73 ed. L. Müller) bei Sen. Epist. 108, 34; Terent. Andr. 2, 2, 19 (356) und Ad. 4, 5, 69 (703), hier im Bemb. escendit; Laber. (24) bei Non. S. 107; Cic. de orat. 1, 61, 261; 2, 24, 100; 2, 47, 195; Brut. 68, 241; 81, 281; Verr. 4, 23, 51 im Reg.; pro Font. 3, 4; pro Mur. 27, 55; pro Sulla 2, 5 im Teg., Vat. und Salzb.; pro Sest. 63, 131 im Par.; in Vatin. 14, 34 und pro Balb. 17, 40 in demselben und im Gembl.; in Pison. 33, 81; pro Planc. 25, 60 im Erf. und 27, 67 im Teg. und Erf. und im Lemma des Ambr. Schol.; de domo 21, 54; 28, 75; 38, 101; pro Deiot. 9, 27; Phil. 3, 8, 20; Fin. 2, 22, 74; Divinat. 1, 25, 54 im Leid. A und 1, 28, 58; Cato mai. 10, 34; Off. 2, 18, 62; Parad. 1, 2, 11 im Leid. A m. sec. und im Wien.; Legg. 2, 8, 19 im Leid. A; Caes. bell. Gall. 1, 21, 1; 1, 21, 2; 2, 27, 5; 2, 33, 2; 5, 32, 2; 5, 43, 3; 7, 27, 2; 7, 45, 10; 7, 46, 1; 7, 47, 7; 7, 50, 1; 7, 50, 3; 7, 72, 4; 7, 85, 6; 7, 86, 4; 8, 14, 3; 8, 33, 1; 8, 40, 4; 8, 43, 1, überall im Par. 1, und bell. civ. 1, 28, 4; 1, 47, 3; 1, 79, 2; 2, 34, 1; 2, 34, 5; 3, 11, 3; 3, 69, 2, überall, wie es scheint, im Par. 2; Lucr. 2, 138; 5, 493; 6, 469; Verg. Aen. 1, 419; 2, 192; 9, 507; 12, 144; Liv. 5, 47, 2; 5, 47, 9; 7, 30, 18; 7, 35, 6; 9, 24, 7; 10, 7, 10; 10, 14, 14; 21, 35, 11; 23, 11, 5; 30, 10, 3; Tacit. Ann. 2, 75; 5, 10; *ascendibilis* Pompon. Secundus (18 p. 228 ed. Ribbeck) bei Lact. zu Stat. Theb. 10, 841 — *asciscere* Cic. de orat. 1, 19, 87; Brut. 77, 268 in einigen Lag. und im Guelf. 1; de domo 34, 92 und 36, 96; 36, 97 im Par. m. sec. und Gembl.; Har. resp. 13, 27 im Par. m. sec.; pro Balb. 8, 20 und 11, 27 im Par. m. sec.; 8, 21 und 22, 51 im Gembl.; Acad. 2, 40, 125; 2, 46, 141 im Gud. 2; Fin. 5, 7, 18; Legg. 2, 8, 20 in den Leid. AB; Hirt. bell. Gall. 8, 30, 1; Tacit. Ann. 11, 25; 14, 52; Hist. 1, 22; Germ. 22 und Agric. 9 — *ascribere*

ascriptor ascripticius I. Neap. 1888; Orell. 4360 Z. 23; Plaut. Bacch. 4, 4, 82 (734) im vet. [in anderen Büchern asscr., wie auch v. 89 (741); 93 (745)]; Cic. de orat. 2, 66, 264 im Vict. und Guelf. 2 und in mehreren Lag., darunter im 36; Verr. 1, 56, 148 im Lag. 29 m. pr. und in mehreren anderen Büchern; de imp. Cn. Pomp. 19, 58 im Fuld. und Pal. (im Erf. und Teg. asscr.); pro Balb. 8, 20 im Par. und Gembl. m. sec. und 12, 30 im Par. m. sec.; de domo 9, 22 und 19, 49 im Par. m. sec. und Gembl.; 50, 129 im Gembl.; 44, 116 und Har. resp. 27, 57 im Par. m. sec.; in Pison. 35, 86; Phil. 2, 34, 87 im Gud. und Teg.; Nat. Deor. 3, 15, 39 im Wien.; Off. 3, 10, 45; Horat. Carm. 3, 3, 35 in den Par. Aλ (im Par. u asscr.); Tacit. Ann. 13, 51 und de orat. 17 — *aspicere aspectus aspectare* Corp. Inscr. Lat. 1, 1009 Z. 3; 1, 1027 Z. 1; 2, 3475 Z. 6; 2, 4426; I. Neap. 89 Z. 25; Cenot. Pis. Taf. 1 Z. 14; Henz. 6579; Plaut. Aulul. Prol. 3; 5, 5 (812); Trucul. 3, 2, 4 (672); Naev. (bell. Pun. 1, 3 ed. Baehrens) bei Prob. zu Verg. Ecl. 6, 31 S. 14; Enn. (Fab. 296) bei Varro L. L. 7, 2, 9; Enn. p. 153 XLVII ed. L. Müller bei Cic. Tusc. 1, 15, 34; (Fab. 308) bei demselben Nat. Deor. 2, 2, 4; 2, 25, 65; 3, 4, 10; Fest. unter sublimem S. 306; Apul. de mundo 33 S. 363 und Prob. zu Verg. Ecl. 6, 31 S. 11; (Fab. 250) bei Cic. Acad. 2, 17, 52 im Leid. A und Fest. unter neutiquam S. 165; (Ann. 369) bei Philarg. zu Verg. Ge. 4, 188; (Ann. 428) bei Prisc. 6, 14, 74 S. 712 (I 259, 8) und bei Macrob. Sat. 6, 5, 10; Plaut. Cas. 2, 3, 12; 3, 2, 32; 5, 3, 2: Epid. 4, 2, 3 (572); 5, 1, 16 (622); 5, 1, 18 (624) im Ambr.; Bacch. 2, 2, 26 (204); 3, 1, 7 (374); 3, 6, 5 (534); 4, 4, 37 (688); 4, 5, 5 (765); Most. 1, 3, 16 (172); 2, 1, 76 (423); 3, 2, 168 (855); 4, 3, 32 (1026); 5, 1, 56 (1104); Men. 1, 2, 36 (145); 1, 3, 7 (191); 5, 7, 12 (1003); Mil. Glor. 2, 1, 45 (123); 2, 3, 17 (288); 4, 6, 2 (1217); 4, 6, 47 (1262); 4, 6, 49 (1264); 4, 6, 58 (1273); 4, 9, 14 (1391); Merc. 1, 2, 86 (199); 1, 2, 107 (220); 2, 1, 36 (260); 2, 1, 38 (262); Pseud. 1, 2, 9 (142); 2, 4, 60 (750); 4, 7, 80 (1176); Poen. 1, 2, 71 (283); 1, 2, 135 (348); 2, 9 (von Schöll nicht in den Text gesetzt); 5, 3, 3 (1122); Persa 4, 3, 76; 5, 2, 10; Trin. 2, 4, 189 (589) und Truc. 3, 2, 4 (672); Pacuv. (328) bei Cic. de orat. 2, 46, 193; (3) bei demselben Divin. 2, 64, 133 und bei Non. S. 470 und Diom. 1 S. 395; Tragiker bei Cic. Tusc. 3, 18, 39 und Ep. Fam. 9, 26, 2; Turpil. (73) bei Non. S. 182 und 539; Titin. (124) bei Non. S. 470 und 552; Terent. Andr. 1, 1, 91 (118); 2, 2, 28 (365); Eun. 1, 2, 4 (84); 5, 1, 22 (838); Heaut. 4, 1, 43 (656); 4, 5, 25 (773); Hec. 3, 3, 7 (367); 3, 3, 8 (368); 3, 3, 16

(376) und Ad. 3, 3, 19 (373); Trabea bei Cic. Tusc. 4, 31, 67; Acc. (80) bei Non. S. 136, 485 zweimal und 518; Laber. (82) bei Non. S. 114 und 465; Syrus Sent. 9; 47; 198; 649; Cic. de orat. 1, 35, 161; 1, 35, 162; 2, 18, 75; 2, 38, 160; 2, 46, 193; 2, 87, 357; 2, 87, 358; 3, 7, 28; 3, 25, 98; 3, 26, 102; 3, 36, 145; Brut. 3, 10; 3, 12; 54, 200; 61, 220; 64, 228; 86, 295; pro Rosc. A. 22, 63; Verr. 1, 7, 19 im Lag. 29, Guelf. 1 und 2 und cod. C. Steph.; 1, 49, 129; 3, 9, 22; 3, 76, 175 und 5, 42, 108 im Vat. Palimps.; 5, 49, 128 in demselben und allen Lag.; 2, 24, 58 im Lag. 42 m. pr.; 4, 20, 43; 4, 22, 48; 4, 45, 101; 4, 52, 117 zweimal; 5, 1, 3 und 5, 72, 187 im Reg.; 5, 11, 28 im Reg. und Lag. 29; 5, 26, 67 im Reg., Leid. und in den Guelf. 1 und 2; pro Caec. 14, 39 im Tur. Palimps., Teg. und Erf.; 15, 43 im Teg. und Erf.; 16, 45 im Teg.; Catil. 1, 7, 17 im Pith., Duisb. und in mehreren Lag.; pro Mur. 41, 89; pro Sulla 5, 15 und 6, 20 in allen Büchern; 23, 66; 26, 74 und 27, 74 im Teg.; pro Sest. 1, 1; 3, 7; 8, 19; 9, 20; 24, 53 und 69, 144 im Par. und Gembl.; 50, 106 und zweimal 54, 116 im Par.; in Vatin. 2, 4; 8, 19 und 16, 39 im Par. und Gembl.; pro Cael. 15, 36 und pro Balb. 21, 49 im Par.; de domo 40, 105 zweimal; 42, 110 und 47, 124 im Par. und Gembl.; Har. resp. 1, 2; 5, 8 und 23, 49 im Par. und Gembl.; 11, 22 im Par. m. sec. und Gembl.; 15, 33 und 17, 37 im Par.; in Pison. 11, 24; 22, 53; pro Planc. 12, 29; 28, 69 und 42, 101 im Teg.; pro Milon. 1, 3 im Teg. und Erf. und 12, 33 im Lemma des Ascon.; Phil. 2, 13, 33; 5, 7, 18; 6, 5, 12; 12, 8, 19 zweimal; 13, 2, 4; 13, 4, 9; 14, 4, 10; Acad. 2, 7, 19 in den Leid. AB und 2, 11, 35 im Leid. B m. pr.; Tusc. 1, 30, 73; 3, 22, 53; 5, 39, 114; Nat. Deor. 2, 35, 90; 2, 57, 142; 2, 63, 158; Divinat. 1, 33, 73; 2, 16, 37; 2, 72, 149; ferner 1, 36, 79 im Leid. A und Heins.; 2, 23, 51 im Leid. A und Wien.; Cato mai. 9, 27; Rep. 1, 11, 17; Tim. 14; Caes. bell. Gall. 5, 14, 2; 7, 56, 4 und 7, 76, 6 im Par. 1; bell. civ. 2, 35, 2, wie es scheint, im Par. 2; Verg. Ecl. 4, 50; 4, 52; 5, 6; 7, 8; Georg. 2, 114; 3, 228; 4, 2 und Aen. 1, 393; 1, 420; 1, 526; 1, 613 und an vielen anderen Stellen; Horat. Carm. 1, 19, 8; 2, 17, 17; Epod. 9, 16 und Serm. 2, 5, 5; 2, 6, 60 und an anderen Stellen; Liv. 7, 16, 5; 9, 6, 3; 10, 13, 7; 30, 18, 7; Tacit. Ann. 1, 4; 1, 17; 2, 31; 2, 75; 3, 17; 3, 29; 3, 45; 3, 59; 4, 8; 4, 15; 4, 32; 4, 74 und an mehreren anderen Stellen — *aspergere* oder *aspargere* und *aspersio* Plaut. Epid. 4, 1, 28 (555); Bacch. 2, 3, 13 (247) und Truc. 2, 4, 15 (366); Cic. de orat. 2, 59, 241; pro Caec. 6, 17 im Teg. und Erf.; pro Mur. 31, 66; in

Vatin. 6, 15 und pro Balb. 25, 56 im Par. und Gembl.; pro Cael. 10, 23 im Par.; pro Planc. 12, 30 im Teg. und Erf.; Nat. Deor. 3, 36, 88; Divinat. 1, 13, 23 zweimal und Legg. 2, 10, 24; Verg. Georg. 3, 419; 4, 62; Horat. Serm. 1, 4, 87 und Epist. 1, 11, 12; Prop. 4 (3), 14, 15; Liv. 23, 30, 12; *aspargine* Verg. Aen. 3, 534 — *aspirare* Cic. Brut. 21, 84; Verr. 1, 54, 142 im Lag. 29 und in mehreren anderen Büchern; 5, 37, 97 im Vat. Palimps.; pro Caec. 14, 39 im Teg. und Erf.; pro Sulla 18, 52 im Teg. und Salzb.; Liv. 4, 35, 6 — *astare* C. I. L. 1, 1007; 2, 2146; Naev. (trag. 53) bei Fest. unter obstinato S. 193; derselbe (com. 26) bei Prisc. 10, 5, 30 S. 893 (I 522, 11), einmal im St. Gall. m. pr. und im Par. R, Leid. und Carlsr., und einmal im Leid. und Carlsr. m. pr. und im St. Gall.; Enn. (Fab. 171) bei Cic. Tusc. 1, 35, 85; (Fab. 94) bei Fest. unter prolato aere S. 242 und (Fab. 295) bei Non. S. 470; Plaut. Capt. 3, 5, 6 (664); Cas. 2, 3, 12; 3, 3, 5; 3, 6, 8; 3, 6, 13; Epid. 5, 2, 9 (674, aber vgl. Anm. von Götz); 5, 2, 25 (691); 5, 2, 51 (716); Bacch. 3, 3, 47 (451); 5, 2, 16 (1134); Most. 1, 4, 11 (324); 2, 2, 89 (522); 3, 2, 81 (768); 3, 2, 148 (834); Men. 2, 3, 44 (395); 4, 2, 69 (632); 4, 3, 2 (676); 4, 3, 23 (697); Mil. Glor. 2, 2, 58 (213); 2, 5, 36 (446); 4, 2, 30 (1021); 4, 2, 31 (1022); 4, 6, 39 (1254); Merc. 1, 2, 20 (129); 1, 2, 75 (187); 2, 3, 130 (468); 4, 4, 33 (773); 4, 5, 6 (821); Pseud. 1, 4, 1 (394); 3, 2, 74 (863); 4, 2, 12 (967); Poenul. 1, 2, 49 (261); Persa 1, 1, 13 zweimal; 2, 2, 26; 2, 2, 42; 2, 4, 3; Stich. 1, 3, 114 (271); 2, 1, 38 (310); 3, 2, 11 (464); Trin. 1, 2, 48 (85); 3, 1, 24 (625); 4, 3, 52 (1059) und Truc. 1, 2, 73 (175); Pacuv. (202) bei Cic. Acad. 2, 27, 88 im Leid. A und Wien.; Terent. Heaut. 5, 2, 7 im Basil. und Ricc.; Phorm. 4, 3, 2 (607) im Basil. m. pr. und im Vict., Ricc. und decurt.; 5, 6, 27 (867); Cic. post redit. in sen. 10, 26; Verg. Aen. 1, 301; 2, 303; 3, 123; 3, 150; 3, 194; 4, 702; 5, 10; 5, 478; 6, 17; 7, 181; 10, 885, überall im Pal., und einigemale im Med. m. pr. und in den sched. Vat.; Horat. Serm. 1, 6, 117; Tac. Ann. 11, 37; 14, 5; 14, 14; 14, 34; 15, 16 und Hist. 2, 46; 5, 16 — *astipulator* Cic. in Pison. 9, 18 im Erl.; Gaius Inst. 3, 126 — *astrepere* Tac. Hist. 2, 90 — *astringere* und *astrictus*, wie Caper de verb. dub. S. 2247 (107, 10) nicht verlangt, haben Plaut. Capt. 3, 5, 9 (667); Bacch. 4, 7, 25 (823) im Leipz. und in der ed. pr.; Men. 1, 1, 19 in denselben und im decurt.; Terent. Eun. 1, 2, 22 (102) im Vict. und Ricc.; Cic. de orat. 1, 16, 70; 1, 60, 254; 3, 44, 173; 3, 44, 175; 3, 48, 184; Brut. 10, 40; 25, 94; 31, 120; 79, 274; 90, 309; 95, 327; Orat. 65, 220; pro Sulla

29, 82 im Teg. und Salzb.; Prov. cons. 14, 34 im Par. m. sec.; pro Sest. 50, 108 im Par. m. sec.; in Pison. 13, 30 im Freis., Erl. und Salzb. und 39, 95 im Münch. und Salzb.; pro Planc. 30, 74 im Erf.; Phil. 4, 4, 9 im Bamb., Bern., Gud. und Teg.; Acad. 2, 19, 61 im Leid. A; Tusc. 3, 6, 13; Nat. Deor. 2, 54, 136; 2, 55, 138; Off. 3, 4, 19; 3, 31, 111; Parad. 1, 1, 6; Legg. 2, 19, 48; Horat. Epod. 15, 5 im Bern. und Turic. und in den Par. Aγλu.

Im ausschliesslichsten Gebrauch ist die Schreibung ohne *d* in *aspernari*, wie Plaut. Most. 1, 3, 32 (189); Terent. Phorm. 2, 3, 24 (371); Cic. pro Rosc. A. 53, 153; Divin. in Caec. 1, 3, Verr. 4, 51, 113; pro Cluent. 14, 41; 16, 47; 68, 194; pro Sest. 13, 30; pro Cael. 17, 42; in Pison. 20, 45; pro Rabir. Post. 16, 44; Acad. 2, 48, 148; Fin. 2, 10, 31; Tusc. 5, 32, 91; Sallust. Cat. 3, 4; Verg. Georg. 1, 228; 3, 393 und Aen. 11, 106; Liv. 1, 17, 2; 1, 22, 7; 4, 45, 7; 6, 4, 5; 7, 33, 2; 8, 2, 6; 8, 13, 2; 9, 41, 3; Quintil. 8, 3, 33; 12, 11, 27; Tacit. Ann. 1, 16; 1, 27; 1, 40; 3, 21; 4, 46; 4, 57; 11, 10; 14, 42; 15, 27; Hist. 2, 52; 3, 68 und Germ. 11; doch ist *adspernabantur* Liv. 8, 28, 3 im Par., dagegen *abspernabantur* 3, 31, 8 in demselben, und es kann gezweifelt werden, ob dieses Verbum mit ad, oder wie aspello und asporto, mit ab zusammengesetzt ist.

Das *d* ist beibehalten in *adscendere* Acta fratr. Arv. a. 218 Z. 23; Cic. pro Cluent. 40, 110 (aufser im Salzb.) und 55, 150; pro Milon. 35, 97 — *adsciscere* und *adscire* Corp. Inscr. Lat. 5, 3117; I. Neap. 6914; Orell. 799 (3048) und 4057; Henz. 6086 Col. 2 Z. 5; Cic. Verr. 5, 72, 187; Tusc. 2, 10, 23; Rep. 2, 7, 13; 2, 13, 25; 2, 18, 33 und Legg. 2, 8, 19; Caes. bell. Gall. 1, 5, 4; Tacit. Ann. 1, 3; 1, 31; 1, 60; 2, 60; 3, 30; 4, 57; 5, 6; 11, 24; 15, 19; 16, 20 und Hist. 1, 15; 1, 16; 1, 25; 1, 29; 1, 59; 2, 5; 2, 8; 2, 53; 3, 5; 4, 24; 4, 80, Paul. Festi S. 14 — *adscribere adscriptio adscripticius adscriptivus* clar. vir. elog. 9 (Corp. Inscr. Lat. 1 S. 279); Corp. Inscr. Lat. 2, 423*; Plaut. Bacch. 4, 4, 89 (741); 4, 4, 93 (744) im vet. und Leipz.; Men. 1, 3, 2 (186), im Leipz. und in der ed. pr. ascr.; Persa 1, 2, 17; Varro L. L. 7, 3, 56 und bei Non. S. 57; Cic. Verr. 2, 45, 110; 2, 47, 115; 3, 66, 154; 5, 20, 51; pro Caec. 33, 95 dreimal (im Teg. zweimal asscr.); leg. agr. 2, 19, 51; 2, 20, 53; pro Arch. 4, 6; 4, 7; 4, 8; 5, 10; pro Flacc. 30, 74; pro Rabir. Post. 1, 1; Phil. 2, 13, 33 (im Teg. asscr.) und 2, 40, 102; Cic. Ep. Fam. 13, 30, 1; Ep. Att. 5, 20, 9; Tusc. 5, 22, 63; Divinat. 1, 16, 29 und Legg. 2, 5, 11; Horat. Epist. 1, 19, 4 (im Par. γ und in anderen Büchern

asscr., im Par. v ascr.); Liv. 4, 11, 7; 6, 30, 9; 33, 24, 8; Tacit. Ann. 14, 27 und Hist. 2, 94; Paul. Festi S. 14 zweimal — *adspergere* Cic. pro Cluent. 26, 71 und in Vatin. 17, 41 — *adspicere* und *adspectare* Terent. Eun. 3, 5, 11 (559), im Basil. assp.; Cic. Verr. 5, 17, 44; 5, 26, 65; pro Cluent. 61, 170; Catil. 3, 5, 13; pro Arch. 6, 12; pro Milon. 34, 92 und Phil. 2, 30, 76 — *adspirare* und *adspiratio* Cic. pro Quint. 29, 89; Divin. in Caec. 5, 20; in Pison. 5, 11; Tusc. 5, 9, 27; Nat. Deor. 2, 33, 83; 2, 55, 136; Divin. 1, 36, 79; 1, 57, 130 (wo am Rande des Leid. B aspiratio bemerkt ist); Verg. Aen. 1, 694; 2, 385; 5, 604; 5, 764; 7, 8; 8, 373; 9, 525; 12, 352 (nur in der ersten dieser Stellen ist im Pal. m. pr. und im Bern. c, und in einigen der übrigen Stellen im Bern. b asp. — *adstare* und *adstator* Corp. Inscr. Lat. 4, 1190; I. Neap. 5292; Acta fratr. Arv. a. 78 Z. 23; Orell. 1485; Enn. (Fab. 171) bei Cic. Tusc. 3, 19, 44 (Tusc. 1, 35, 85 ist in dem nämlichen Verse astante); Plaut. Bacch. 4, 7, 17 (815); 4, 9, 54 (978); Men. Prol. 56; 2, 2, 56 (331); 2, 2, 57 (332); 5, 2, 112 (865) und Pseud. 1, 5, 44 (im Leipz. einigemale ast.); Turpil. (75) bei Non. S. 182; Terent. Phorm. 4, 3, 2 (607), im Basil. m. pr. und im Vict., Ricc. und decurt. ast.; Verg. Georg. 3, 545; 4, 319 und Aen. 2, 328; 3, 677; 7, 72; 9, 550; 9, 677; 12, 93; 12, 133; Liv. 1, 16, 6; 3, 22, 8; Tacit. Ann. 2, 9; 2, 17; 3, 14; 3, 23; 4, 56; 11, 30; 13, 38; 14, 8; 15, 66 — *adstipulari* und *adstipulator* Cic. pro Quint. 18, 58 und Acad. 2, 21, 67; Gaius Inst. 3, 110; 3, 112; 3, 113; 3, 114; 3, 117; 3, 215; 4, 113 — *adstrepere* Tacit. Ann. 1, 18; 2, 12; 11, 17 und Hist. 4, 49 — *adstringere* Plaut. Poen. 3, 4, 27 (736) und Trin. 3, 2, 73 (699); Terent. Eun. 1, 2, 22 (102) im Bemb.; Cic. pro Quint. 5, 19; Verr. 4, 42, 92; Ep. ad Q. fr. 1, 1, 3, 11; Ep. Att. 6, 2, 1; 10, 6, 2; Acad. 2, 3, 8; Nat. Deor. 1, 7, 17, Fat. 14, 32 und Legg. 2, 20, 49; 2, 21, 53; Verg. Georg. 1, 91; Horat. Carm. 3, 8, 10; Tacit. Ann. 3, 55; Gaius Inst. 3, 87 — *adstruere* Inschr. Henz. 5593 Z. 22; Caes. bell. Civ. 2, 9, 2; Vell. 1, 17, 2; 2, 55, 2; Tacit. Hist. 1, 78 und Agric. 44. Diese Schreibung folgt dem praeceptum antiquorum bei Mar. Victor. 1 S. 2467 (22, 2): scribi quidem omnibus litteris oportere, in enuntiando autem quasdam litteras elidi. *Atscita* ist geschrieben Cic. Verr. 4, 51, 115 im Reg. m. pr.; *atspirans* Verg. Aen. 5, 764 und *atstitit* Aen. 6, 17 im Med., *atstipulator* Gaius Inst. 3, 117; 3, 126, at strictior Tacit. de orat. 25 im Periz. und Farn.

Manche meinten, das *d* von *ad* vor *sc sp st* ebenso, wie vor *s* mit darauf folgendem Vocal, assimilieren zu müssen. So ist

aufser den in Obigem aus einzelnen Hdschr. angeführten Beispielen *assciscere* Cic. Verr. 4, 51, 115 im Reg. m. sec.; pro Arch. 2, 4 im Erf.; pro Balb. 8, 20 und 13, 30 im Gembl.; Tacit. de orat. 5 im Periz. — *asscribere* und *asscriptor* Plaut. Bacch. 4, 4, 82 (734); 4, 4, 89 (741); 4, 4, 93 (745) im decurt. und Vat.; Cic. pro Caec. 33, 95 im Teg.; de imp. Cic. Pomp. 19, 58 im Erf. und Teg.; leg. agr. 2, 9, 22; 2, 9, 24 im Erf., Erl. und Salzb.; pro Balb. 8, 20 und 12, 30 im Gembl., an der ersteren Stelle m. pr.; de domo 44, 116 im Gembl.; post redit. in sen. 4, 9 im Erl. und Salzb. und 10, 26 im Pith.; Phil. 2, 13, 33 im Teg.; Ep. Att. 10, 8, 1 im Med. m. pr. — *asspicere* Plaut. Mil. Glor. 4, 6, 58 (1273) im Vat., und Truc. 3, 2, 4 (672) im decurt. — *asstare* Inschr. Orell. 1918; Naev. (com. 26) bei Prisc. 10, 5, 30 S. 893 (I 522, 11) im Par. R m. sec. (im St. Gall. astant, im Leid. und Carlsr. astat, beides mit übergeschriebenem s); Plaut. Epid. 1, 1, 60; Men. 4, 3, 2 (676) und Merc. 2, 3, 130 (468) im decurt.; Men. 2, 2, 56 (331); 4, 3, 23 (697) und Merc. 4, 5, 6 (820) im Vat.; Verg. Aen. 3, 150 im Bern. c; Tacit. Ann. 16, 1 im Med. — asstringere Plaut. Men. 1, 1, 19 im Vat.; Terent. Eun. 1, 2, 22 (102) im Basil.; Cic. pro Sulla 29, 82 und in Pison. 13, 30 im Erf.

Vor den Vocalen und vor *h*, vor den Halbvocalen *i* und *v*, vor *b* und *d*, bleibt *ad* unverändert. *Adbitere* lesen wir Plaut. Capt. 3, 4, 72 (604) — *adbibere* Plaut. Mil. Glor. 3, 3, 10 (883) im decurt. und Vat. (sonst adhibere) und Stich. 2, 2, 58 (382); Terent. Heaut. 2, 1, 8 (220) und Horat. Epist. 1, 2, 67, wiewohl Lucil. in der oben angeführten Stelle des Vel. Long S. 2225 (63, 2) in einem dieser Verba sowohl abb. wie adb. zu billigen scheint. Falsch ist die Schreibung atesse und atest Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 64 (219) im decurt. und Vat. und 4, 1, 11 (957) im decurt.; at eamus (für adeamus) Mil. Glor. 2, 5, 10 (420); atusque Verg. Aen. 11, 262 im Pal.; athibere Cic. Phil. 11, 3, 6 im Vat.; Liv. 1, 28, 9 im Par.; 2, 36, 6; 4, 44, 5; 5, 3, 6 und 5, 43, 1 im Med.; 4, 48, 7 und 7, 39, 13 im Par. m. pr. und Med.; 5, 6, 3 und 6, 34, 11 im Par. und Med. m. pr.; Gaius Inst. 2, 103; 2, 104; 2, 108; 2, 109; 2, 116; 3, 107; 3, 110; 3, 117; 3, 174; athuc Verg. Aen. 2, 142; 4, 319; 7, 137; 10, 855; 11, 419; 11, 489 im Pal.; 11, 70 in demselben m. pr.; 6, 806 im Med. und 4, 319 in demselben m. pr.; Liv. 6, 26, 1 im Med. und Leid. 1; Gaius Inst. 2, 59; 3, 153; 3, 176; 3, 180; atiungere Verg. Aen. 7, 238 im Med. m. pr.; at venio (für advenio) Plaut. Merc. 5, 2, 46; at vocato Trin. 5, 2, 37 (1161) im vet.; atvertit Verg. Aen.

10, 593 im Pal. und Gud.; atvolat Aen. 10, 456 im Gud. und Bern. c; 10, 896 im Gud., und 12, 293 im Pal. m. pr.; atvixsit I. Neap. 6587. Ungebräuchlich ist ferner die Schreibung atduxit I. Neap. 2070.

Eine alte Nebenform für *ad* war *ar*, vergl. Schöll, Leg. XII tab. p. 81 und Dorsch a. a. O. p. 20. Prisc. 1, 8, 45 S. 559 (1, 35, 2): Antiquissimi pro *ad* frequentissime *ar* ponebant, *arvenas arventores arvocatos arfines arvolare arfari* dicentes pro advenas adventores advocatos adfines advolare adfari. Unde ostenditur recte *arcesso* dici ab arcio verbo, quod nunc *accio* dicimus, quod est ex *ad* et *cio* compositum; arger quoque dicebant pro agger. Mar. Victor. 1 S. 2457 (9, 16) bezeichnet arventum als veraltet für adventum (so bei Keil nach den Hdschr., in früheren Ausg. ist atventum statt arventum); und Vel. Long. S. 2232 (71, 20) vertheidigt die Identität von arcesso und accerso mit folgender Bemerkung: D non minus in r litteram transit quam in c, cum dico et accedo et accommodo, quam apud antiquos in *avorso*, in *arvorsario*. Ähnlich Scaur. S. 2260 (26, 3): Quod etiam r in eiusmodi compositionibus in d retransit, quo et praepositio finitur, ut in *arripio*. Bei Diom. 2 S. 447 (452, 29) wird *arvenire* pro advenire bemerkt, bei Placid. Gloss. S. 11, 9 ed. Deuerling *arveniet* adveniet, im Thes. nov. Latin. in Majo's class. auct. 8 S. 56 *arvocitare* saepe advocare, und S. 60 *arvolare* pro advolare. Wir lesen *arf(uerunt) arfuise arvorsum* C. I. L. 1, 196 Z. 2; 21; 24, *arvorsario* 1, 198 Z. 20 zweimal, *arvectum* Cato R. R. 135, 7 und *arvehant* 138. Dasselbe ar wird erkannt in *arferia*, welches Paul. Festi S. 11 erklärt durch aqua quae inferis libabatur, dicta a ferendo, sive vas vini, quod sacris adhibebatur. Auch im Thes. nov. Latin. bei Majo class. auct. 8 S. 56 ist *arferia* aqua quae inferis libabatur. So wird auch *arcubii* oder *arcubiae*, welches Paul. Festi S. 25 erklärt qui excubabant in arce, oder Isid. Gloss. arcubius qui cubat in arce, von Döderlein Synon. 2 S. 162 auf accubare zurückgeführt. *Arsfertur* der Darbringer, ist ein Hauptpriester der Umbrer, vergl. Aufrecht und Kirchhof, Umbr. Sprachdenkm. 2 S. 37. Aber ar me advenias Plaut. Truc. 2, 2, 17 (272) ist falsche Lesart des vet. und früherer Ausg. Zweifelhaft ist auch Lucil. (9, 30 ed. L. Müller) bei Vel. Long. S. 2213 (47, 6): sic lingua dico »nihil ar me«, nomen ab hoc est illi, vergl. L. Müller de re metr. 139; ar me schreibt auch Baehrens Lucil. 9, 267 p. 179, aber ad me H. Keil im Vel. Longus und Lachmann Lucil. 330[a]. Arscedat in einem Verse des Turpil. (4) bei Non. S. 332 hat Scaliger

in arcedat (so auch L. Müller in Nonius), Neuere wie auch Ribbeck in abscedat verwandelt. Arciri für acciri wird bei Liv. 5, 8, 12 allein aus dem Leid. 1 und Klock. angeführt. Wir finden die Form ar nur in der Komposition, und zwar allein vor f, v, und c; denn die Herleitung von agger aus arger bei Prisc. a. a. O. ist gleich willkürlich wie die von arbiter aus adbitere oder von arguere aus adgruere bei Neueren.

2. Für *apud* ist an vielen Stellen *aput* geschrieben. Aput forum und aput exercitium Corp. Inscr. Lat. 1, 206 Z. 15; 34; 120 (daselbst Z. 13 apud quem); aput M. Licinium 1, 818 (vorher apud M. Licinium); aput omnia fasti Amitern. 3. Sept. (daselbst 2. Sept. apud Actium); aput II vir. 2, 1963 Col. 2 Z. 20; aput eum, aput eundem, aput quem, aput eos, aput II vir. 2, 1964 Col. 1 Z. 13; 17; 19, Col. 4 Z. 35 und Col. 5 Z. 2; aput An(toni)num 2, 4055; aput me 2, 4125; aput maximum principem, 2, 4201; aput s(e) 2, 4306; aput optimum principem, aput iudices und aput ip(sum) 5, 532 Col. 1 Z. 10 und 35 (Col. 2 Z. 3 apud eum); aput me Leichenrede aus des Augustus Zeit 6, 1527[d] Z. 46; aput iudices I. Neap. 643; aput mag., aput M., aput P., aput Trebicium, aput Egnatium, aput Nov. acta fratr. Arv. a. 89 Z. 9, a. 91 II. Z. 14; aus Domit. Zeit C II Z. 14; 16, a. 105 I Z. 44, a. 117 Z. 21, a. 118 II Z. 5, aus M. Aurel. Zeit E Z. 8, a. 213 Z. 5, aput Iovem Statorem I. Neap. 5631; aput nos daselbst 6034 Z. 11; aput me, aput superos, aput aquilam Inscr. de l'Algér. 53, 1456, 4073; aput deos et aput homines Orell. 4636; aput eum 4775; aput Vulsinios Henz. 5580 Z. 19; aput omnes, aput vos und aput nos Henz. 5593 Z. 14. 16. 21. 24. 36; apud poenates 6416 Z. 13; aput manes 7382 Z. 7. Bei Plaut. ist in einer oder der anderen der älteren Hdschr. aput te Most. 4, 3, 15 (1007); Merc. 3, 3, 19; Stich. 3, 2, 17; 4, 1, 31 und Trin. 1, 2, 159, aput se Men. 4, 2, 108 (671) und Stich. 4, 1, 7, aput summum puteum Mil. Glor. 4, 4, 16 (1152); aput vor anderen Buchstaben Men. 4, 2, 23 (590); Mil. Glor. 2, 6, 77 (560); 4, 4, 20 (1156); 4, 4, 46 (1182); 4, 8, 35 (1345); Merc. 3, 1, 46 (543); Pseud. 1, 2, 8 (141); 1, 5, 78 (493); 3, 2, 106 (896); Poen. 1, 2, 53 (265); Persa 1, 1, 22; Stich. 4, 1, 11 (515); 4, 1, 30 (536); 4, 2, 32 (612); 5, 2, 15 (663); Truc. 1, 2, 46 (148); 2, 1, 3 (213); 2, 2, 45 (300); bei Terent. überall im Bemb., öfters auch in anderen Büchern, Andr. 5, 4, 34 (937); Eun. 1, 2, 10 (90); 1, 2, 60 (140); 1, 2, 72 (152); 3, 3, 28 (534); 3, 5, 60 (608); 4, 6, 9 (747); 5, 2, 1 (840); 5, 8, 25 (1055); Heaut. 1, 1, 110 (162); 1, 1, 120 (172); 1, 2, 8 (182); 2, 3, 87 (328);

2, 3, 127 (368); 2, 3, 136 (377); 3, 1, 21 (430); 3, 1, 79 (488); 3, 3, 10 (571); 3, 3, 14 (575); 3, 3, 15 (576); 3, 3, 43 (604); 4, 6, 17 (821); 4, 8, 11 (852); 5, 1, 48 (921) und an anderen Stellen, bei Cic. pro Rosc. A. 1, 4 im Vat. Palimps. und im Helmst. (dabei wird bemerkt, dafs in dem letzteren überall aput sei); pro Tull. 9 im Ambr. Palimps. und § 39; 44 im Tur. Palimps.; Verr. 1, 41, 106; 1, 55, 144; 2, 26, 64; 2, 49, 121; 2, 69, 169; 3, 18, 46; 3, 34, 78; 3, 60, 138; 3, 88, 204; 4, 7, 16; 4, 8, 18 und 5, 47, 125 im Vat. Palimps.; 4, 60, 134; 4, 60, 135 und 5, 43, 112 im Reg.; pro Font. 6, 14; 19, 42; 21, 49 (2, 4; 15, 32; 17, 39) im Vat.; pro Arch. 2, 3; 5, 11; pro Flacc. 32, 79; pro Planc. 16, 40 und in Clod. und Cur. 1, 1 in den Lemmata des Schol. Bob.; pro Sest. 4, 9 und 9, 21 im Par.; pro Milon. 13, 34 im Tur. Palimps.; pro Lig. 5, 16 im Gembl.; Phil. 1, 3, 8; 2, 5, 11; 2, 7, 16; 2, 8, 18; 2, 13, 31; 2, 21, 51; 2, 24, 59; 2, 27, 65; 2, 37, 94; 2, 38, 97; 5, 5, 13 im Vat.; Rep. 1, 7, 12; 1, 15, 23; 1, 16, 25; 1, 24, 38; 1, 28, 44; 1, 38, 59; 1, 42, 65; 2, 1, 3; 2, 11, 22; 2, 16, 30; 2, 23, 43; 2, 35, 60; 4, 4, 4; bei Vergil. ist aput öfters im Med. und noch gewöhnlicher im Pal. und Rom., wie Ecl. 3, 62 und Aen. 2, 71; 4, 539; 5, 261; 6, 568; 11, 288; 12, 331. Vergl. Ellendt Cic. de orat. 1, 48 p. 33; Osann. Cic. Rep. 1, 12 p. 31; Wagner Orthogr. Vergil. p. 426.

Für apud war in der alten Sprache nach Paul. Festi S. 26 *apor*, nach Mar. Victor. 1 S. 2457 *apur* [so bei Keil (9, 17) nach den Hdschr., in früheren Ausg. aput]. Apur finem steht in einer von Bücheler im Rhein. Mus. 1878 S. 489 bekannt gemachten sehr alten Inschrift.

3. Über *uls* bemerkt Gell. 12, 13, 7; 8: Tres istae voces, intra citra ultra, quibus certi locorum fines demonstrantur, singularibus apud veteres syllabis appellabantur, in cis uls. Hae deinde particulae quoniam parvo exiguoque sonitu obscurius promebantur, addita est tribus omnibus eadem syllaba, et quod dicebatur cis Tiberim et uls Tiberim, dici coeptum est citra Tiberim et ultra Tiberim; item quod erat in, accedente eadem syllaba intra factum est. Uls erwähnen auch Charis. 1 S. 211 (236, 20) und Serg. Explanat. in Donat. ed. Keil p. 562, 2; Paul. Festi unter citimus S. 42 sagt: *Uls* facit ultra ultimus: cis citra citimus. Derselbe unter uls S. 379: *Uls* Cato pro ultra posuit. Varro L. L. 5, 15, 83 et uls et cis Tiberim (für uls ist im Flor. und in den Par. b c vis, im Goth. und Par. a ius). In der Formel der sacra Argeorum bei demselben 5, 8, 50 ist im Flor. exquilisovis,

im Par. a quilistyoius, im Goth. quilisoius, im Kopenh. quisovis; O. Müller hat Exquilis *ouls* (lucum Facutalem) vermutet, was auch Spengel aufgenommen hat. Aber es ist fraglich, ob hiermit das Richtige hergestellt ist, da sich weder von Exquilis noch von ouls im Lateinischen sonst irgend eine Spur nachweisen läfst. Vielmehr hätte nach Corssen, Kritische Beiträge S. 302 nach der Florentiner Handschrift, auf die allein etwas ankommt, Exquilios cis geschrieben werden müssen. Wie hier ouls zurückzuweisen ist, so auch ultis bei Pompon. Dig. 1, 2, 2 § 31 cis Tiberim et ultis Tiberim, wo die Worte et *ultis* Tiberim wahrscheinlich interpoliert sind. Vergl. Thielmann in Wölfflins Archiv 4 p. 247.

4. In *inter* erleidet das r die Assimilation allein in *intellegere* einsehen. *Interlegere* auslesen ist unverändert geblieben bei Pallad. 3, 25, 16; 7, 5, 1; 8, 3, 1, vergl. Verg. Ge. 2, 366: carpendae manibus frondes interque legendae.

5. Für *ob* wird vor *p*, *s* und *t* in der Komposition gewöhnlich *op* geschrieben (vergl. a. a. O. p. 13), zuweilen auch in der Nebenstellung, wie op tuam Plaut. Pseud. 4, 1, 34 (944) im vet.; op peccatum Terent. Heaut. 5, 2, 37 (990) im Bemb. Aber op multitudinem Tacit. Ann. 4, 27 wird durch keine Analogie gerechtfertigt. Vel. Long. S. 2226 (64, 5) bemerkt die Schreibung opposuit, und so wird gewöhnlich *oppando oppecto oppedo oppeto oppignero oppleo opprimo opprobro opprobrium oppugno* geschrieben. Doch ist *obpono* Cic. leg. agr. 1, 7, 20; 2, 10, 25 und pro Lig. 7, 21 im Erf.; Tacit. Hist. 2, 34; 2, 43; 5, 25 im Med. — *obprimo* Plaut. Bacch. 4, 8, 19 (860); 4, 8, 26 (867) im Vat.; Terent. Eunuch. 3, 5, 53 (601) im Bemb.; Cic. pro Milon. 34, 94 und Phil. 5, 3, 6 im Teg.; Caes. bell. civ. 1, 7, 2 im Par. 2; Tacit. Hist. 4, 50 im Med. — *obprobramentum obprobrium obprobrare* Plaut. Merc. 2, 3, 8 (420); Tacit. Ann. 3, 66 und Paul. Festi S. 187 — *obpugno obpugnator obpugnatio* Cic. leg. agr. 1, 2, 5 und pro Lig. 5, 13 im Erf.; pro Lig. 5, 14 im Erf. und Cöln.; pro Cael. 1, 1 im Gembl.; pro Milon. 5, 13 und Phil. 4, 6, 14; 5, 9, 24; 7, 9, 26; 8, 6, 18; 10, 2, 4; 13, 17, 34 im Teg.; Phil. 5, 10, 27; 13, 21, 47 im Bamb.; 12, 5, 11; 13, 18, 39 im Bamb. und Teg.; 12, 3, 8 im Gud.; Caes. bell. Gall. 1, 5, 4 im Egm., Bresl. 1 und Wien. 1; 2, 6, 4; 6, 39, 4 im Par. 1; Liv. 4, 21, 2 im Par. und Med.; Tacit. Hist. 2, 21 (vorher daselbst oppugnator); 3, 30; 3, 71; 4, 22; 4, 23 zweimal; 4, 30; 5, 11 zweimal und 5, 21 im Med. — *obpuviat* Paul. Festi S. 191.

Über die Schreibung vor s und t sagt Quintil. 1, 7, 7: Quaeri

solet, in scribendo praepositiones sonum, quem iunctae efficiunt, an quem separatae, observare conveniat, ut cum dico *optinuit*: secundam enim b litteram ratio poscit, aures magis audiunt p. Und Vel. Long. S. 2226 (64, 8): Similiter quidam et in eo quod est obstitit, p servare maluerunt, quia haec littera semivocali confusa eius litterae sonum exprimit, quae est apud Graecos ψ, atque hanc illi duplicem constare dicunt ex p et s. Dagegen fordert Curt. Valer. bei Cassiod. S. 2289 (157, 7): *obstipui obstupeo obsum obstrepo*. Wir lesen *opsaepta* Plaut. Pseud. 1, 5, 10 (425) im vet., decurt. und Vat. — *opsecro* Plaut. Bacch. 4, 8, 64 (905); 4, 8, 68 (909); Pseud. 1, 1, 35; 1, 1, 116; 1, 3, 23 (254); 4, 6, 11 (1073); 4, 7, 94 (1190) und Poenul. 1, 2, 112 (325) im vet.; Men. 5, 7, 8 (999) im decurt. und im Vat. m. pr.; 5, 7, 10 (1001) im Vat. m. pr. und 5, 9, 34 (1093) im decurt.; Mil. Glor. 2, 6, 59 (540) im Ambr. und 3, 2, 48 (862) im decurt.; Terent. Andr. 4, 4, 42 (781) im Vat. m. pr.; Eunuch. 5, 2, 57 (896); 5, 8, 58 (1088); Heaut. 5, 5, 5 (1049); Phorm. 1, 4, 31 (209) und Adelph. 2, 4, 17 (281) im Bemb., opsecravisset Plaut. Trin. 1, 2, 139 (176) im vet. und decurt.; opsecravit und opsecrans Terent. Andr. 2, 3, 28 (402) im Vat. und Heaut. 4, 4, 3 (725) im Bemb. — *opsequens* und *opsequi* Corp. Inscr. Lat. 1, 1153; 1, 1194; 2, 391; 2, 3497; I. Neap. 2501; Cenot. Pis. Taf. 1 Z. 35; Orell. 1249; 2835; Plaut. Most. 1, 3, 47 (205); Pseud. 5, 1, 27 (1271) und Trin. 2, 1, 6 (230) im vet.; opsequium Corp. Inscr. Lat. 6, 1527[c] Z. 30 — *opseri* und *opserendo* Plaut. Trin. 2, 4, 130 (531) im vet. und 2, 4, 131 (532) im vet. und decurt.; opsitus Cic. Verr. 3, 18, 47 im Vat. Palimps. und Lag. 29 und Liv. 21, 54, 1 im Put. — *opservari* Cenot. Pison. Taf. 2 Z. 55 (observari Z. 57); opservemus Plaut. Menaech. 5, 4, 10 (898) im decurt. — *opses* und *opsides* Corp. Inscr. Lat. 1, 30; Orell. 629 und 750 Z. 17; Liv. 22, 22, 18 und 23, 41, 6 im Put.; Tacit. Ann. 1, 44; opsidio Clar. vir. elog. 34; Orell. 750 Z. 19 und Plaut. Most. 5, 1, 7 (1048) im vet. und Vat. m. pr. und im decurt. — *opsignatur* und *opsignatus* Corp. Inscr. Lat. 1, 198 Z. 67; Plaut. Pseud. 2, 4, 16 (706) und Trin. 3, 3, 58 (788); 3, 3, 64 (794) im vet. — *opsistet* Plaut. Merc. 5, 2, 18 (859) im decurt.; opstitisset (für opstitit set) Cic. Verr. 5, 31, 82 im Vat. Palimps. — opsit Plaut. Trin. 2, 4, 188 (588) im vet., decurt. und Vat. — *opsoletus* Cic. pro Font. 15, 32 (19, 42) im Vat. — *opstat* Terent. Heaut. 3, 1, 89 (488) — *opstetrici* I. Neap. 3764 — *opstruito* und *opstruendus* Corp. Inscr. Lat. 1, 577 Col. 2 Z. 15 und 1, 1252 —

optemperare Corp. Inscr. Lat. 1, 206 Z. 163 und 2, 1359; Plaut. Most. 2, 2, 89 (522) im vet., decurt. und Vat. und 4, 2, 15 (895) im vet.; Terent. Heaut. 3, 3, 33 (594) und Hecyr. 3, 5, 62 (512) in allen Büchern; Adelph. 3, 3, 80 (434) im Bemb. und decurt. und 4, 5, 71 (705) im Bemb., Vict., Ambr. und Par.; Cic. Verr. 1, 47, 124 im Vat. Palimps.; pro Caec. 18, 52; 23, 65 und 25, 70 im Teg., in der zweiten Stelle auch im Tur. Palimps.; de imp. Cn. Pomp. 19, 56 im Teg. — *optestor* Corp. Inscr. Lat. 5, 1493; Orell. 4835; Cic. pro Cael. 32, 78 und de domo 57, 144 im Par. — *opticuisti* Plaut. Bacch. 1, 1, 28 im vet., decurt. und Vat.; Terent. Heaut. 5, 1, 65 (938) im Bemb., Basil., Vat. und Ambr. — *optinere* Corp. Inscr. Lat. 1, 198 Z. 69; 1, 200 Z. 46; 1, 202 Col. 1 Z. 1; 3; 1, 203 Z. 10; 1, 598 (6, 1276); 1, 1194; 6, 1527[c] Z. 20; I. Neap. 5244 Z. 4; Rede des Kaisers Claudius super civit. Gallis danda Taf. 1 Z. 24; Plaut. Most. 3, 2, 102 (789); Men. 5, 1, 28 (728) und Persa 1, 2, 9 im vet. und Leipz.; Men. 5, 5, 15 (913) und Mil. Glor. 2, 2, 30 (186) im vet., decurt. und Vat.; Mil. Glor. 4, 3, 14 (1107), verschrieben in optinare im vet.; Stich. 3, 2, 2 (455) im Ambr.; Terent. Andr. 4, 5, 22 (817) im Basil., Vat., Vict., Ricc. und Par.; Cic. pro Rosc. A. 9, 26; 17, 49 und 48, 139 im Helmst.; pro Tull. 45 im Tur. Palimps.; Verr. 3, 57, 130; 5, 47, 125 und 5, 51, 134 im Vat. Palimps.; 5, 22, 56 im Reg.; pro Caec. 4, 10 im Erf. und Teg.; 27, 75 im Teg. und 28, 81 im Teg. und Pal.; in Vatin. 10, 25 im Par.; Gaius Inst. 1, 4; 1, 5; 1, 7; 1, 59; 1, 83; 1, 99; 1, 111; 2, 103; 2, 148; 2, 280; 3, 35; 3, 184; 4, 118; optenui Corp. Inscr. Lat. 1, 38 (6, 1293) — *optingere optinget optingant* Plaut. Bacch. 3, 6, 14 (543); Mil. Glor. 4, 2, 20 (1011) und mit einem Punkt über und unter dem g (verschrieben für optegere) Most. 1, 3, 8 (164) im vet.; Terent. Hec. 4, 2, 3 (579) im Bemb.; *optigit optigerit optigerat optigisset optigisse* Plaut. Bacch. 3, 3, 20 (424); 4, 9, 27 (951); Most. 3, 1, 2 (533); Men. 5, 5, 1 (898); Merc. 1, 2, 25 (135) und Stich. 2, 2, 60 (384) im vet., decurt. und Vat.; Poen. 5, 5, 49 (1328) im decurt.; Terent. Andr. 3, 5, 2 (608) im decurt. und 5, 6, 2 (967) im Bemb., Basil., und Vat. Par.; Phorm. 2, 1, 9 (239) im Bemb., Basil. und Vat.; Heaut. 4, 3, 5 (683) und Phorm. 4, 1, 11 (577); 5, 4, 1 (820); Cic. in Vatin. 5, 12 im Par.; Tacit. Ann. 11, 21 im Med. — *optortus* Plaut. Poen. 3, 5, 45 (790) im vet. — *optrudere* Pseud. 4, 1, 35 (945) im vet., decurt. und Vat. — *optueri* Bacch. 4, 4, 18 (669) im vet. und Most. 3, 2, 151 (837); 3, 2, 154 (840) im vet., decurt. und Vat. — *optuli* Corp. Inscr. Lat. 2, 2210; 6, 1767;

I. Neap. 89 Z. 21, und 5636; Orell. 2531; 2532; 3171 (nach Henz. S. 291); Henz. 7109; Plaut. Bacch. 4, 4, 6 (647) im vet. und Leipz.; Merc. 5, 2, 2 (843) im vet.; Pseud. 1, 3, 17 (247) im vet. und Vat.; Terent. Hec. 3, 3, 26 (384) und Ad. 3, 2, 10 (308) im Bemb. Vict. und Par.; Gaius Inst. 3, 187 — *optundere* Terent. Andr. 2, 2, 11 (348) im decurt. und Heaut. 5, 1, 6 (879) im Bemb. und Vict.; Cic. Verr. 4, 49, 109 im Reg. — *opturent* Plaut. Stich. 1, 2, 57 (114) im vet. — *opturarier* Cato R. R. 154 im cod. Polit.

Zwischen *ob* und *t* ist in der Komposition ein *s* eingeschaltet in *obstrusero obstrusae obstrudite* Plaut. Stich. 4, 2, 13 (593); Amm. Marc. 31, 15, 6 und Prud. Perist. 5, 95, damit ist Fest. unter obstrudant S. 193 zu vergleichen, welcher aus einem ungenannten Schriftsteller *obstrudant*, aus Titin. (165) *obstrudulentum* anführt. Bei Terent. Andr. 1, 5, 15 (250) ist obstrudi im Vat. mit einem Punkt über und unter dem s; *optrudere* ist oben aus Plaut. Pseud. 4, 1, 35 (945) bemerkt (im Leipz. obtrudere); obtrudamus ist Curc. 2, 3, 87 (366), daselbst geben jedoch Lambin. und Fleckeisen obstrudamus oder opstrudamus, Pareus obstrundamus; obtrudit Terent. Hec. 3, 1, 16 (295). *Obstulit* und *obstulerat* Terent. Hec. 3, 3, 26 (386) und Ad. 3, 2, 10 (308) im Vat. mit einem Punkt unter dem s — *obstrivit* Cic. pro Caec. 7, 18 im Erf. m. pr. und im Teg. *Obstinet* führt Fest. S. 197 aus einem alten Dichter an, und erklärt es durch ostendit.' *Ostendo* wird im Gebrauch von obtendo unterschieden, steht aber ohne Zweifel für obstendo, und ostento für obstento; ein obtento fehlt, obtentans Tacit. Hist. 1, 52 im Med. ist Schreibfehler für ostentans, und obtentabat Cic. Att. 9, 10, 3 sicher verderbt.

Vor einem *c* oder *g* wird das *b* von *ob* in der Komposition gern assimiliert. *Occaeco* Plaut. Men. 1, 2, 67 (184); Cic. Cato mai. 15, 51 im Par. und Rhenaug.; Liv. 8, 32, 17; 22, 43, 11, desgleichen *occallesco occedo occido occasus occasio occino occipio occludo occumbo occupo occurro. Ocludito* ist geschrieben C. I. L. 1, 577 Col. 2 Z. 10; oclusit Plaut. Men. 4, 3, 24 (698) im vet. (und ebendarauf weisen die Verderbungen der übrigen Hdschr. octus iraedis und ocius ita edis hin); *oclusis* Cic. Catil. 4, 8, 17 im Teg.; *ocultus* Plaut. Trinum. 3, 2, 38 (664); 3, 2, 86 (712) im decurt.; Cic. Phil. 5, 6, 17 im Vat.; *ocupavit* Inscr. de Lyon S. 491 No. 20; *ocupatus* Plaut. Pseud. 1, 3, 15 (244); 1, 3, 17 (246) im Vat. (beidemale mit langer erster Sylbe). *Oggannio* Plaut. Asin. 2, 4, 16 (422) und Terent. Phorm. 5, 9, 41 (1030); oggero Plaut. Cist. 1, 1, 72; Pseud. 3, 2, 23 (812); Truc. 1, 2, 9

(104); 2, 1, 34 (245), in der letztgedachten Stelle im Ambr., sonst danunt, vergl. Schöll z. d. St.; Arnob. 5, 25. Aber auch *obcaeco* Pacuv. (412) bei Cic. Divin. 1, 14, 24 im Leid. B, Heins. und Wien.; Cic. de orat. 2, 80, 329 in zwanzig Lag.; Phil. 4, 4, 9 im Vat.; Ep. Fam. 15, 1, 4; Fin. 1, 10, 33; Liv. 5, 37, 1; Not. Tir. S. 76 und 179; *obclusum* Cic. de orat. 2, 61, 248 im Vict., in den Lag. 2 und 36 und mehreren anderen Lag.; *obcubuissent* Tacit. Ann. 12, 38 im Med.; *obgannio* Terent. a. a. O. im Basil., Vat. und Par., und Apul. Met. 2, 2 S. 85; 2, 11 S. 115. Wenn *obscenus*, wie Prisc. 9, 10, 54 S. 872 (I 489, 11) meint, ab obs et canendo vel caeno vel ἀπὸ τοῦ κοινοῦ gebildet ist, so ist auch hier nach b ein s eingetreten.

Vor *f* wird das *b* von *ob* gewöhnlich in *f* verwandelt. Vergl. Dorsch a. a. O. p. 14. Cornut. uud Caecil. Vindex bei Cassiod. de orthogr. S. 2285 (151, 17) und 2318 (207, 12) bemerken *offui offero offendo*, Papirian. bei demselben S. 2293 (162, 21) und Vel. Long. S. 2226 (64, 7) *offulsit* (Putsch. giebt bei Vel. Long. offusit); Mar. Victor. 1 S. 2465 (19, 5) *offert officit*. So wird *offigo* geschrieben Corp. Inscr. Lat. 1, 577 Col. 1 Z. 18; Plaut. Most. 2, 1, 13 (360); Cato R. R. 48, 2; Liv. 33, 5, 10; Apul. Met. 4, 10 S. 259 — *offirmo* und *offirmatus* Plaut. Bacch. 5, 2, 82 (1198); 5, 2, 86 (1202); Merc. 1, 1, 82; Persa 2, 2, 40 und Stich. 1, 2, 11 (68); Pacuv. (293) bei Non. S. 406, 9; Terent. Eun. 2, 1, 11 (217); Heaut. 5, 5, 8 (1052) und Hec. 3, 5, 4 (454) im Bemb.; Apul. Met. 10, 10 S. 697 im Flor. 3 — *offringo* Varro R. R. 1, 29, 2; 1, 32, 1; Colum. 2, 11, 3; Paul. Festi S. 199 — *offui* Terent. Hec. 3, 5, 13 (463); Cic. pro Mur. 9, 21 im Helmst.; pro Balb. 28, 63 im Par., Gembl. und Erf.; pro Planc. 34, 85 zweimal im Erf.; Phil. 12, 3, 7 im Bern., Gud. und Teg.; Verg. Georg. 1, 374 im Rom. und Bern. b c; Fronto ad Anton. Imp. 1, 2 S. 95 Nab.; *offuturus* Plaut. Asin. 1, 1, 85; Cic. Verr. 3, 47, 112 in den Lag. 29 und 42; Phil. 12, 3, 7 zweimal im Bamb. und Teg. (obfuit obfueris obfuerit Att. bei Non. S. 425 und 485, Cic. Cluent. 35, 97; 41, 114; Cornific. 2, 9, 13, auch bei Cic. Verr. 2, 68, 164 wird gewöhnlich obfuit geschrieben, doch ist daselbst nach Halm S. 459 im Lag. 29 ofuit und im Lag. 42 m. pr. offugit) — *offulsit* Verg. Aen. 9, 110 im Med., Pal., Rom. und Gud., und 9, 731 im Rom.; Sil. 13, 114 im Cöln. — *offundo* Cic. Acad. 2, 25, 81; Fin. 3, 14, 45 und Nat. Deor. 1, 3, 6; Liv. 10 5, 7; Tacit. Ann. 1, 68 (verschrieben in offenduntur) und 11, 20 (im Med. verschrieben in offundarentur); *offusus* Plaut. Trin. 4,

3, 85 (1092); Cic. pro Rosc. A. 32, 91; de domo 53, 137; Liv. 2, 40, 3 im Med. m. pr. und Par.; Tacit. Ann. 11, 31 (obfundo und obfusus Cic. Tusc. 3, 34, 82; Tacit. Hist. 2, 3; 2, 80 im Med.). Auch in der Nebenstellung ist of factum Terent. Heaut. 5, 2, 3 (956) im Bemb.

Nach Mar. Victor. 1 S. 2465 (19, 6) wurde ferner ovvertit ovvius geschrieben. Dagegen sagt Papirian. bei Cassiod. S. 2293 (162, 22): Ob sequente v loco consonantis posita integra custoditur, ut obversus obvivus; und da nach der richtigen Bemerkung bei Prisc. 1, 8, 46 S. 560 (1, 35, 18) v nicht am Ende einer Sylbe stehen kann, so ist überhaupt v vor v unmöglich. So wird vielmehr *obvagio obvallo obvenio obverto obversor obvius obviam obvolvo* gesprochen, und nicht nur ovviolarit Inschr. Henz. 7341, sondern auch oveniret Cic. Phil. 3, 10, 24 im Vat. ist unrichtig.

Vor *m* wird, mit Ausnahme von ŏmitto, das *b* von *ob* entweder erhalten, oder dem *m* assimiliert. *Ommovet* und *ommutescit* giebt Mar. Victor. 1 S. 2465 (19, 5); und *ommutuit* Papirian. bei Cassiod. S. 2293 (162, 22) und Vel. Long. S. 2226 (64, 7); *ommutuit* und *ommutescit* sind auch in den Not. Tir. S. 135; herrschend ist die Schreibung *obmanens obmolior obmoveo obmutesco*. Doch *ommentans* wird von Fest. S. 190 aus Liv. Andr. (v. 9 ed. Baehrens) angeführt; *ommutui* und *ommutuit* sind Terent. Andr. 1, 5, 22 (257) im Vat. und Par. m. sec. und im Basil. und decurt., und 2, 5, 10 (421) in denselben Büchern; Cic. Brut. 94, 324 in dem vorzüglichen Lag. 8 und einigen anderen Büchern; pro Flacc. 20, 48 im Vat. und im Lemma des Schol. Bob. (im Salzb. omutuit); Divinat. 2, 32, 69 in den Leid. AB und im Wien.; Verg. Aen. 4, 279 im Med. m. pr. und Pal.; *ommutuisset ommutuerit ommutuisse* Cic. de domo 52, 135 im Par.; in Pison. 12, 26 im Pith.; Tusc. 2, 21, 50 im Reg.; *ommutescam* Cic. de orat. 2, 7, 27 in einigen Lag. Für ŏmitto, welches schon Plaut. Amph. 1, 1, 85 (221), Pseud. 1, 3, 23 (255) und Persa 3, 3, 26; 4, 4, 90 hat, ist *obmitto* Plaut. Mil. Glor. 4, 3, 3 (1096) im vet., decurt. und Vat.; *obmitto* und *obmutto* Cic. de orat. 1, 26, 118 im Guelf. 3 und Vict. und in mehreren Lag.; *obmitto* de orat. 1, 40, 181 im Guelf. 3; de imp. Cn. Pomp. 17, 51 im Fuld.; Phil. 11, 10, 23 im Bern.; Legg. 1, 2, 5 im Leid. A; Caes. bell. Gall. 2, 17, 5 im Bong. 1 und Voss. 1; Colum. 1, 4, 5 und 7, 5, 1 in mehreren alten Ausg., in der zweiten Stelle auch im cod. Polit., und *ommitto* Cic. Phil. 10, 2, 3 im Vat., und Nat. Deor. 3, 13, 32 im Leid. A und Heins.

6. In den Composita mit *per* wird das *r* öfters dem

darauf folgenden *l* assimiliert. Vergl. Dorsch a. a. O. p. 40. Prisc. 2, 2, 10 S. 571 (I 50, 3) verbindet *pellicio*, *pellego* (im St. Gall. und Carlsr. pelligo) und *pelluceo* mit *intellego*, während er *perlego* (im Carlsr perligo), *perluceo*, *interlita* und *interlunium* als regelmäſsige Bildungen aufführt, und bemerkt *pellege* (im St. Gall. und Carlsr. pellige) aus Plaut. Asin. 4, 1, 2 (747); pellucet aus Aul. 3, 6, 30 (566); derselbe 10, 1, 3 S. 877 (I 497, 5) hat *pellicio* mit dem Perfect. *pellexit* bei Terent. Phorm. 1, 2, 18 (68), und pellicuit bei Laev. und P. Varro. *Pellexit* bemerkt Quintil. 11, 3, 35, er sagt: vitatur duriorum inter se congressus; nach Vel. Long. S. 2227 (65, 17) wollten die elegantioris sermonis viri lieber pellicere als perlicere, wie auch pellacis Ulyssi bei Verg. Aen. 2, 90 sei; und nach Scaur. S. 2260 (26, 8) sagten omnes antiqui pellego, daher pellegerent oculis Verg. Aen. 6, 34 gelesen werden müsse. Paul. Festi S. 207 hat pellexit, Charis. 3, 1 S. 217 (244, 18) und Diom. 1 S. 364 (367, 12) pelliceo pellexi. *Pellegere* oder *pelligere* ist Corp. Inscr. Lat. 1, 1007 v. 1; Plaut. Bacch. 4, 9, 73 (996); Pseud. 1, 1, 29; 1, 1, 38; 4, 2, 36 (993); 4, 2, 40 (997); Persa 4, 3, 27; 4, 3, 48 (hier im Ambr. perlegi); pellectio Cic. Ep. Att. 1, 13, 1; *perlegere* oder *perligere* Corp. Inscr. Lat. 2, 4315 Z. 15 und 5, 4905; Plaut. Bacch. 4, 8, 82 (923); 4, 9, 62 (986); 4, 9, 64 (988); 4, 9, 82 (1006); 4, 9, 104 (1027); Pseud. 1, 1, 59; Cic. Divin. 1, 5, 8; Caes. bell. Gall. 5, 48, 9 und bell. civ. 1, 19, 1; Ovid. Fast. 1, 591; Ep. ex Pont. 2, 2, 6; 2, 2, 7; 4, 13, 33; Liv. 38, 28, 1; Sen. Epist. 46, 1; Quintil. 10, 1, 20; 12, 8, 12; Suet. Claud. 41. *Pellicere* Zwölftafelgesetz (VIII 7) bei Serv. zu Verg. Ecl. 8, 99; Plaut. Men. 2, 2, 68 (343); Pacuv. (171) bei Varro L. L. 6, 9, 94; Cic. de orat. 1, 57, 243; pro Cluent. 5, 13 (im Lag. 64 perl.) und pro Flacc. 30, 72; Lucr. 5, 1005; Colum. 11, 1, 14 und 12 praef. 9; Tacit. Ann. 1, 2; 3, 42; 4, 3; 11, 19; 12, 3; 13, 45 und Hist. 4, 15; Suet. Claud. 26; *pellecebrae* Plaut. Asin. 1, 2, 7 (133) in der Anführung bei Non. S. 153 (sonst perl.); immer *pellax* und *pellacia*; *perlicere* Lucr. 6, 1001 im oblong., Brit. 1 und Wien.; Liv. 3, 44, 4; 4, 15, 6 (in den Harl. 1; 2 und im Voss. 2 pell.); 8, 28, 3 (im Leid. 2 pellicere, in anderen Büchern pollicere und polluere); 10, 11, 11; 21, 19, 6; 21, 26, 7 (im Pal. 2 pell.); 23, 17, 4; 23, 18, 1; 24, 48, 10; 42, 37, 2; 43, 18, 3; 45, 5, 1; Plin. N. H. 18, 6, 8 (41). *Pellucere* Cic. Brut. 79, 274; *pellucidus* Plaut. Persa 1, 3, 16; *pellucidulus* Catull. 69, 4 in den meisten codd. Stat. (im Par. und Laur. pro luc.); *perlucere* Cic. Nat. Deor. 2, 21, 54 und Off. 2, 9,

32; Catull. 68, 57; Nachahmer des Tibull. 3, 4, 71; Ovid. Met. 4, 313; 4, 411; 6, 391; Quintil. 6, 2, 13; 7, 10, 16; 11, 3, 154; Iuven. 2, 78; 11, 13; *perlucidus* und *perluciditas* Cic. Nat. Deor. 2, 11, 30; Horat. Carm. 1, 18, 16; Tibull. 4, 6, 13; Colum. 11, 2, 67; Sen. Const. 18, 3; Vitruv. 2, 8, 10; 2, 8, 12; 3 Prooem. 3; 5 Prooem. 2; 6, 2, 2; 7, 6, 1; 8, 3, 6; 8, 4 (5), 2. *Pelluere* Fronto ad M. Caes. 4, 3 S. 64 Nab., und *pelluvium*, welches nach Paul. Festi unter polubrum S. 247 gleichbedeutend mit pelvis ist, dieses letztere aber leitet Non. S. 543 von perluere ab; *perluere* haben Caes. bell. Gall. 6, 21, 5; Horat. Epist. 1, 15, 4 und andere. In *periurare* wird bei der Verwandlung des ū in ĕ (wie in deierare und eierare) gewöhnlich das r der Präpos. ausgestossen; *peierare* haben Cic. pro Rosc. Com. 16, 46; pro Cluent. 48, 134; pro Rabir. Post. 13, 36 in der ed. Asc. (in den Hdschr. deier.); Catull. 52, 3; Prop. 5 (4), 3, 42; Lucan. 6, 749; Quintil. 5, 6, 2; 5, 6, 5; 5, 10, 87; 5, 11, 13; Stat. Silv. 4, 3, 5; Mart. 7, 20, 6; Suet. Nero 28, doch wird nicht nur periurare öfters gefunden, sondern auch *perierare* Plaut. Truc. 1, 1, 9; Horat. Carm. 2, 8, 1 im Bern. B und in der Anführung bei Diom. 3 S. 522; Minuc. Fel. 21, 9; bei Quintil. 5, 11, 13 ist peierasse im Ambr. und im Bamb. m. sec. in petieras se corrumpiert. Auch peiurum ist Plaut. Pseud. 4, 2, 19 (975) im vet.; peiuriorem Mil. Glor. 1, 21 im decurt.; peiuri Truc. 2, 7, 50 (612) im decurt. und Vat. (im vet. peiiuri); peiurio Cic. pro Scaur. 2, 29 im Ambr. Palimps.

7. *Trans* wird in der Komposition öfters in *tra* verkürzt. Vergl. Dorsch a. a. O. p. 41. Vel. Long. S. 2227 (66, 9): Trans praepositio nonnullam habet observationem, nam interdum plena est, ut *transtulit*, interdum minuitur, ut *traicit traduxit*, nec non ab aliis plene ponitur, ab aliis lenitatem intuentibus minuitur, ut in eo quod est *transmisit* et *tramisit* alii *transposuit*, alii *traposuit*; quae observatio orthographiae mixta est ὀρθοεπείᾳ. Papirian. bei Cassiod. S. 2294 (163, 21) stellt *transtulit transactum transeo transitus* und *traicit traducit* gegenüber, ebenso auch Albin in der Orthographie S. 2347 (311, 1); Prisc. 14, 3, 28 S. 987 (I 39, 3) *transfero transveho* und *traduco trado traicio trano*. Statt des gewöhnlichen tradere ist *transdere* Corp. Inscr. Lat. 1, 198 Z. 54; 58; Terent. Phorm. Prol. 2 und Fronto ad Anton. Imp. 1, 2 S. 95 Nab.; bei Caes. bell. Gall. 7, 89, 2 und bell. civ. 3, 39, 1 hat Oudend. transdere, Nipperd. tradere, beide ohne Angabe von Autoritäten; Donat. zu Terent. a. a. O. sagt: Transdere veteres sonantius, quod nos lenius dicimus tradere, ut e contrario

illi tralatum, nos translatum. Statt des üblicheren *traducere*: *transducere* Inschr. Orell. 750; Terent. Adelph. 5, 7, 12 (910) in verschiedenen Hdschr.; Cic. pro Sest. 42, 91; Caes. bell. Gall. 1, 12, 2 im Voss. 1 und 2, 9, 4 im Wien. 1; bell. civ. 1, 16, 4; 1, 30, 2; 1, 61, 4; 2, 28, 1 und vielleicht 3, 39, 1 im Par. 2; Sallust. Iug. 11, 4; Liv. 10, 37, 1 im Par., Med., Voss. 1 und in beiden Leid. (§ 3 trad.); 31, 21, 1 im Voss. und Lov. 4, 6; 40, 26, 2 im Voss.; Vitruv. 4, 2, 6. Wiederum statt des gewöhnlichen *transferre*: *traferre* Cic. Ep. Fam. 1, 4, 1; 5, 20, 3; *tralatus* und *tralatu* Cic. Brut. 31, 121; 42, 157 und 79, 274 in mehreren Lag., darunter 8 und 51 (in der letztgedachten Stelle ist im Lag. 8 m. corr. translata); pro Sest. 17, 39 im Par. m. pr.; Legg. 3, 19, 44 im Leid. A; Liv. 5, 22, 6 im Par. und Med. *Traloqui* Plaut. Persa 3, 3, 7 im vet., decurt. und Vat. (im Ambr. transloqui). *Tramittere* Plaut. Epid. 1, 2, 52 (155), im vet. m. pr. transmittas, im Pal. 1 transmictas; 3, 4, 27 (463), im Par. transmittas; Cic. Divin. 2, 24, 52 im Wien. m. pr. und in den Leid. AB (ebendaselbst transmisit) und Rep. 1, 3, 6; Liv. 21, 20, 9 im Put. m. pr.; 27, 5, 9; 27, 29, 7 und 28, 41, 17 im Put.; 28, 5, 18 und 28, 37, 4 im Put. und Med.; 38, 16, 7 im Thuan.; Tacit. Ann. 1, 56; 12, 13; 13, 15; 14, 29; 15, 7; 15, 26; 15, 31. *Tramutare* Vitruv. 5, 4, 6 im Harl. H (im Gud. G transmut.). *Tranare* und *tranatare* Cic. Rep. 6, 20, 22 im Freis. m. pr. und in einigen anderen Büchern, und Arat. 185; Caes. bell. civ. 1, 48, 7 im Par. 2; Verg. Aen. 6, 671 in den sched. Vat., im Pal. und Rom. und im Gud. m. pr.; Liv. 2, 10, 11 im Par. und Med.; 2, 13, 6 und 4, 33, 11 im Par.; 21, 27, 5 im Med., Colb. und Cambr.; 27, 47, 9 im Harl.; Tacit. Hist. 4, 66; 5, 18; 5, 21. *Travehere* Liv. 10, 46, 5 im Par., Med. und Leid. 1; 21, 47, 5 im Put., Med. und Colb.; 24, 21, 7 im Med.; 32, 16, 2 im Voss., Lov. 1 und Mead.; 38, 16, 6 im Voss.; 39, 7, 2 in beinahe allen Büchern; Tacit. Ann. 12, 41; *travectio* Cic. Tusc. 1, 5, 10. *Travorsus* und *traversus* Plaut. Persa 3, 3, 39 in den codd. Lamb. und im cod. Scal. (im vet., decurt. und Vat. in ta versis verderbt); Enn. (Fab. 279 ed. L. Müller) bei Cic. Nat. Deor. 3, 26, 66; Cic. Brut. 97, 331 in einigen Lag., darunter 8 und 51; *traversarius* Caes. bell. civ. 2, 15, 2 im Par. 2. *Travolare* Plaut. Epid. 1, 1, 33 (im Par. und Leipz. transv.).

8. Dafs für *ante* in der alten Sprache *antid* gesagt wurde, erhellt aus *antideo* antidit Plaut. Cas. 2, 3, 9; Cist. 2, 1, 3; Bacch. 5, 1, 3 (1089) nach Bothe's Verbesserung (im vet. und decurt.

und im Vat. m. pr. antedeo); Persa 5, 2, 2 und Trin. 2, 4, 145 (546) und aus *antidhac* und *antidea*. Über die Composita mit ante sagt Papirian. bei Cassiod. de orthogr. S. 2294 (164, 10): Ante praepositio interdum integra manet, ut *anteactum antevenit antecedit*, interdum mutatione in i litteram corrumpitur, ut *antistat anticipat*. Wie antevenio und antecedo, wird auch *anteverto* und *antevorta* geschrieben, desgleichen *anteeo* und *anteire*, welche jedoch immer dreisylbig sind, wie Plaut. Amph. 2, 2, 18 (649); Terent. Andr. 3, 3, 24 (556); Lucr. 4, 139; Verg. Aen. 12, 84; Horat. Carm. 1, 35, 17 und Epist. 1, 2, 70; Ovid. Ars Am. 2, 726 und Met. 11, 65; 13, 365; Val. Fl. 1, 31; Sil. 5, 355; 14, 456; 16, 562. Die Schreibung *antissent antisse antibo* hat Tacit. Ann. 3, 69; 4, 40; 5, 6. In der Anführung aus Plaut. Bacch. (3) bei Charis. 2, 13 S. 181 (201, 20) ist das überlieferte anteit, da ein dreisylbiges Wort erforderlich ist, in antidit verwandelt. Statt des obengedachten antidhac wird gewöhnlich *antehac* gebraucht, welches nothwendig zweisilbig ist, wie Terent. Andr. 1, 2, 16 (187); 2, 1, 3 (303); 5, 4, 14 (917); Heaut. 2, 3, 29 (270) und Ad. 1, 2, 6 (86); 2, 2, 42 (250); Horat. Carm. 1, 37, 5; Phaedr. 3, 1, 6, und *antea*, nicht anteea, ist überall geschrieben. — *Anticipo* und *anticipatio* ist die allein übliche Schreibart. Vergl. Ritschl Opusc. 2 p. 558, 559. *Antisto* haben Cato R. R. 156, 1; Metell. Numid. bei Gell. 12, 9, 4; Claud. Quadrig. (1, 10 ed. Peter p. 208, 6) bei Gell. 9, 13, 7; Cic. Rep. 3, 18, 28; Lucr. 5, 22; Catull. 9, 2; Tacit. Ann. 2, 33; Apul. Met. 4, 8 S. 254; 4, 14 S. 272; 8, 2 S. 507; 11, 28 S. 813 und Ascl. 29 S. 313; Fulgent. Expos. antiq. serm. S. 563; Mart. Cap. 9 § 208; dazu *antistes* und *antistita*. Jetzt auch *antistat* Enn. (Fab. 70 ed. L. Müller) bei Hieronym. Epitaph. Nepotiani (I 587 ed. Migne); *antisteterunt* Cic. Invent. 2, 1, 2; antistabat Gell. 7 (6), 5, 1; aber antestaret Corn. Nep. Arist. 1, 2, antestat und antestant Lact. Inst. 7, 2, 5 und 7, 15, 13 können ebensowohl Schreibfehler sein, wie *antestites* und *antestitem* Liv. 1, 7, 14; 1, 20, 3 und 1, 45, 5 im Par. In *anticessum* Sen. Epist. 118, 1 im Bamb.; Flor. 3, 21, 20 und 4, 12, 24 im Nazar. Zu der letzten Stelle bemerkt Salmas., dafs auch *anticessor* gefunden werde, und dafs Hesych. dafür *ἀντικένσωρ* sage; und so ist in Glossen (S. 199 der Lond. Ausg.) anticessor *προηγούμενος*, anticessum *πρόλημμα*. *Antipagmenta* hat Paul. Festi S. 8; antepagmenta und antepagmento Corp. Inscr. Lat. 1, 577 Col. 2 Z. 4; 7, und so wird auch Cato R. R. 14, 2; 14, 4 und Vitruv. 4, 6, 1 bis 6 und 4, 7, 5 geschrieben. *Antigerio* giebt Paul. Festi

S. 8, *antegerio* Quintil. 1, 6, 40 und 8, 3, 25, und diese Schreibung findet sich nach Merula zu Enn. Ann. S. 85 in einem alten Glossar. Über die Schreibung antiquam vergl. Conjunct. 2.

9. Für *post* hatte die alte Sprache *poste*. Öfters ist *pos* geschrieben, besonders vor *t*. *Postempus* Corp. Inscr. Lat. 1, 1454; longo postempore mit übergeschriebenem t Verg. Ecl. 1, 29 im Pal. und Aen. 6, 409 im Bern. b, in der letzteren Stelle ist postempore in der Anführung bei Prisc. 14, 3, 27 S. 987 (II 38, 25) im Par. R und 14, 6, 51 S. 1001 (II 54, 29) im Bern. *Postemplum* Corp. Inscr. Lat. 5, 4056; Privil. veter. XLIX Z. 22; LI Z. 20; LII Z. 19; LIV Z. 21 (C. I. L. 3 S. 891 folg.). *Postergum* Caes. bell. Gall. 7, 84, 4 und 7, 88, 3 im Par. 1; Verg. Aen. 1, 296 im Bern. b m. pr. und im Bern. c; Liv. 5, 27, 9 im Par. und Med. und 9, 10, 7 im Med.; posterga Verg. Aen. 2, 57 im Bern. b, und 11, 81 im Gud. und Bern. c; *postribunatum* Liv. 6, 37, 8 im Med.; *postroiae* Verg. Aen. 5, 626 im Bern. b m. pr. Aber auch *pos Idus* Corp. Inscr. Lat. 4, 2058, *pos colu(mnam)* Corp. Inscr. Lat. 6, 1585[a]; *pos annum* Ephem. epigr. 4 S. 98 No. 305; *pos consulatu* Rossi Inscr. Chr. 108 und 214; *pos multas* und *pos multum* Inschr. Orell. 1175 Z. 10 und Henz. 7087. In der Stelle des Cic. Orat. 47, 157 giebt Vel. Long. S. 2237 (79, 3) *posmeridianas* als die von Cic. gebilligte Wortform (in den Hdschr. des Cic. ist pomerid.), und posmeridiane oder pusmeridiane ist Cic. Ep. Att. 12, 53 im Med.; nach Quintil. 9, 4, 39 sagte man *pomeridiem*, und *pomeridianus* ist die gewöhnliche Form, wiewohl Cic. Ep. Fam. 5, 1, 1; Vitruv. 1, 6, 6 und Suet. gramm. 24 *postmeridianus* haben. Allein gebräuchlich ist auch *pomerium*, und *postmoerium* oder *postmerium* bei Varro L. L. 5, 32, 143 und Liv. 1, 44, 4 nur wegen der an beiden Stellen angegebenen Etymologie geschrieben. *Poscaenia* schrieb Lachmann bei Lucr. 4, 1186, in den Hdschr. ist postscaenia. Über posquam vergl. Conjunct. 2. Vergl. Ritschl Rhein. Mus. 1850, 7 S. 572 und Ribbeck, Jahrb. f. Philol. 1858, 77 S. 187 (Ritschl Opusc. 2 S. 549 und 772).

10. Über *circum* sagt Papirian. bei Cassiod. de orthogr. S. 2294 (164, 7): Circum praepositio sequentibus vocalibus m litteram in enuntiatione amittit, in scriptura servat; sed et cum i et u vocales loco consonantium positae sequuntur, et scribitur et pronuntiatur, ut circumvenit circumiacet. Und Albin. de orthogr. S. 2331 (298, 22): Circum praepositio quibusdam in locis m amittit, ut circuire, in quibusdem servat, ut circumvenit. *Circum* kann das *m* allein vor *ire itus itio* abwerfen, während überall

circumagere circumactus circumarare circumequitare circumerrare gelesen wird; und auch *circumire* ist häufig, wie Plaut. Men. 2, 1, 6 (232); Pseud. 3, 2, 109 (899) und Truc. 2, 4, 53 (407); Terent. Phorm. 4, 3, 9 (614); Cic. Phil. 13, 9, 20 (im Gud. und Teg. circuiri); Ep. Att. 14, 21, 2; Nat. Deor. 3, 18, 47 (im Erl. und Pal. circuimus); Galba an Cic. Ep. Fam. 10, 30, 3; 10, 30, 4; Caes. bell. Gall. 7, 67, 6 im Par. 1, Voss. 1 und Egm., und 7, 87, 4; bell. civ. 1, 76, 1 und 3, 93, 3 im Par. 2; 2, 16, 2 (wahrscheinlich verderbt); 2, 41, 2 (in einigen Büchern circuire); Bell. Alex. 31, 1 im Par. 2 und 40, 2; Sallust. Iug. 45, 2 und 100, 4 im Bas. 1, inc. 1 und Franc.; 49, 2 im Bas. 1 und inc. 1; Ovid. Ep. ex Pont. 1, 2, 20 im Hamb. (in welchem m. pr. circumuentis) und Bersm.; Liv. 1, 9, 14; 1, 47, 7; 3, 17, 10; 3, 47, 2; 3, 47, 3; 3, 72, 2; 4, 56, 5; 7, 27, 5; 7, 34, 15; 9, 27, 8; 10, 35, 8; 22, 1, 8; 23, 25, 2 (hier im Berl., Lov. 2 und Hav. circuirent); Quintil. 1, 10, 44; 2, 13, 16 (im Flor. und Goth. circuire); 8 Prooem. 24; 8, 2, 17; 11, 2, 20; 12, 10, 34 (in den Par. 1; 2 circuire); Tacit. Ann. 1, 28; 1, 71; 2, 29; 4, 50; 12, 34; Hist. 3, 37; 4, 70 und Agric. 25; 37; Plin. Epist. 5, 6, 31; 5, 6, 32 und Paneg. 69, 2; Apul. Met. 3, 3 S. 178 und 5, 28 S. 371; *circumitus* Corp. Inscr. Lat. 5, 3203; Cic. Nat. Deor. 1, 12, 29 und 2, 62, 155 (im Erl. circuitus); 2, 19, 49 (im Leid. C und Erl. circuitus); Rep. 1, 29, 45 (mit einem Punkt über dem m); Tim. 9 in den Leid. AB; Hirt. bell. Gall. 8, 41, 1 im Bong. 1; Liv. 4, 27, 8 im Par., Med. und Leid. 1; 9, 27, 4 im Med. m. pr. und Leid. 1; Quintil. 1, 10, 42; 11, 1, 6 und 12, 10, 16; 12, 10, 41 im Bern. und Bamb.; 5, 7, 16 in denselben und im Ambr.; 1, 10, 45 und 8, 6, 59 im Ambr.; 9, 4, 124; *circumitio* Cic. Divinat. 2, 17, 40 und 2, 61, 127 (in der zweiten Stelle im Wien. circuitio); Liv. 3, 6, 9 im Par., Med., Harl. 1 und Leid. 1. Circuire haben Corp. Inscr. Lat. 2, 3420; Cic. pro Caec. 32, 94; Caes. bell. Gall. 5, 2, 2 (im Leid. 1 circumitis); bell. civ. 2, 28, 2 im Par. 2 und Leid. 1, und 2, 41, 5; 2, 41, 6 im Par. 2; bell. Afric. 15, 2 und 21, 1 in demselben; Liv. 8, 37, 9 im Par. und Med.; Sen. Consol. Helv. 6, 3 im Berl., Meil. 4 und Guelf.; *circuitus* Caes. bell. Gall. 5, 42, 4 und bell. civ. 1, 68, 1; 3, 45, 1; Quintil. 1, 5, 26; 1, 10, 40; 9, 4, 60; 10, 1, 12; *circuitio* Terent. Andr. 1, 2, 31 (202). Dziatzko schreibt circum itione.

11. Für *ab*, Griech. ἀπό, Sanscr. apa, gab es eine alte Form *af*. Prisc. 1, 8, 46 S. 560 (I 35, 17): Habebat f littera hunc sonum, quem nunc habet v loco consonantis posita, unde antiqui *af*

pro *ab* scribere solebant; sed quia non potest vau, id est digamma, in fine syllabae inveniri, ideo mutata est in b. Af ist in mehreren alten Inschr.: af vobeis, af Capua, af Lyco, af Lucretia, af muro, af solo Corp. Inscr. Lat. 1, 201 Z. 11; 1, 551 Z. 8; 1, 587; 1, 1055; 1, 1143; 1, 1161; anscheinend auch af mil. 6, 3824; Z. 7. Keil schreibt ferner af Longo bei Vel. Long. S. 2224 (60, 13) mit Freund, Vorrede z. Wörterb. S. 63. Auch Stangl und Friedrich schreiben Cic. Orat. 47, 158 af. Una (absona) praepositio est *af*, quae nunc tantum in accepti tabulis manet ac ne his quidem omnium, in reliquo sermone mutata est. Vergl. Ritschl de miliar. Popil. S. 7, Fröhner im Philol. 1860, 17 S. 247 und Jordan, Beiträge zur lat. Sprache p. 312. Bei Lucr. 4, 288 ist im oblong. m. pr. *av* speculo.

a) Eine andere Nebenform ist *abs*, wofür auch *aps* geschrieben ist, so *aps te* oder apste Inscr. Neap. 680; Plaut. Men. 2, 1, 41 (267) in allen Büchern; Men. 3, 3, 21 (544); 3, 3, 22 (545) und Mil. Glor. 2, 2, 45 (201) im decurt.; Pseud. 1, 5, 59 (454); 4, 1, 11 (916); 4, 6, 7 (1069); Persa 1, 1, 51; 2, 1, 3 und Trin. 2, 2, 44 (325); 2, 4, 19 (421); 3, 2, 69 (695); 4, 2, 127 (969); 5, 2, 19 (1143); 5, 2, 20 (1144); 5, 2, 43 (1167) im vet.; Cic. Verr. 1, 43, 111 und 2, 62, 153 im Vat. Palimps.; de domo 42, 110 im Par.; in Vatin. 5, 11; 5, 13 und 14, 33 im Par.; in Pison. 26, 62 im Tur. Palimps.; aps tuo ero Plaut. Pseud. 5, 2, 22 (1316) und aps tuo conspectu Trin. 2, 2, 2 (278) im vet.; aps terra Trin. 4, 2, 105 (947) in demselben; aps qua Men. 2, 2, 70 (345) im vet. und decurt.; apsque Trin. 4, 1, 13 (832) und 5, 2, 3 (1127) im vet.; apsterream Men. 5, 2, 79 (833) im decurt.; apstinere Cenot. Pis. Taf. 2 Z. 25; Orell. 3115 Z. 7; 40; Plaut. Men. 1, 2, 55 (170) im vet. und decurt., und Pseud. 4, 2, 24 (981) im vet.; Liv. 30, 16, 10 im Put.; apstraxit Plaut. Men. Prol. 66 im vet.; apstuli Corp. Inscr. Lat. 1, 1194 Z. 8; 5, 3014; Inscr. Neap. 3133; Orell. 1879 und Henz. 7379; Plaut. Men. 3, 2, 11 (476) im decurt. und im Vat. m. pr., und 4, 2, 86 (659) im decurt.; Trin. 2, 4, 6 (407) im vet.; Cic. Verr. 3, 36, 83; 3, 65, 152 und 3, 73, 170 im Vat. Palimps.; apscedo Plaut. Most. 2, 2, 37 (468) im decurt. und im Vat. m. pr.; Most. 3, 2, 170 (857) und Trin. 3, 2, 84 (710) im vet.; apscisum Corp. Inscr. Lat. 3, 567 Z. 12, apsconditus Cicer. de domo 54, 138 im Par. Curt. Valer. bei Cassiod. S. 2289 (157, 7) billigt apstinui, apscessi, apscondo im Gegensatz zu obstupui, obsum, obstrepo.

In der Komposition findet sich *abs* vor t, c, q, so abs-tergeo,

abs-terreo, abs-teneo, abs-traho, abs-trudo, abs-tuli, abs-cedo, abscido, abs-condo, abs-que, auch aps-tergeo u. s. w. ist geschrieben.

Falsch aber ist, wenn s ausfällt, wie abtulit Orell. 259; aptinendus Plaut. Trinum. 2, 1, 30 (263) im vet. oder abtinendus im decurt, abtinendum im Vat.; aptineant Trinum. 2, 2, 11 (289) im vet.; abtinere Liv. 4, 44, 12 im Par. m. pr.; abtraxeris Cic. Acad. 2, 36, 114 im Leid. B; abterso Liv. 1, 41, 5 im Par. und 3, 26, 10 im Par. und Med.; abcessero Plaut. Trinum. 3, 2, 84 (710) im decurt. und Vat.; abcederes Cic. Catil. 1, 7, 17 im Emmer.; abcisa Liv. 8, 25, 5 im Leid. 1, und nach Forcell. Lex. abcidit in einzelner Hdschr. bei Ovid. Met. 12, 362; Sen. Oed. fr. 194; Lucan. 4, 503 und Martial 3, 66, 2. Für abtorque in dem Verse des Acc. (575) bei Non. S. 200 ist nach Posserat. und Lachmann zu Lucr. 3, 172 obtorque hergestellt. — Nach Charisius 2, 15 S. 211 (237, 2) sagten die veteres auch astulit. Astulit hat auch Plaut. Truc. 2, 4, 73 (427) im vet.; astulit Cic. Verr. 4, 59, 131, astulerit 3, 10, 26 und astulisse 1, 4, 11 im Lag. 29; astinentes Cic. Verr. 2, 10, 28 in demselben; astraxit Inscr. Neapol. fals. vel susp. 368; ferner ascessit Plaut. Truc. 4, 4, 31 (884) im vet.; asconditi Cic. Phil. 2, 42, 108 im Teg.

Abs vor p stöſst b aus in den Worten *as-porto* und *as-pello*; so sagt Prisc. 2, 2, 10 S. 571 (I 50, 22) richtig: asporto pro absporto, aber falsch 14, 5, 43 S. 995 (II 47, 27) asporto, in quo b in s commutatur, sicut et aspello, differentiae causa, ne, si apporto et appello dicamus, ab *ad* composita existimentur. Absportaverat bell. Alex. 78, 2 ist nach dem Par. 2 in asportaverat berichtet. Absportaret bell. Afr. 91, 4 hat Nipperdey ebenfalls mit asportaret vertauscht, ohne etwas über die Hdschr. zu bemerken, auch in der neuesten Ausgabe von Wölfflin und Miodonski sucht man danach vergebens; absportari schreibt Eyssenhardt Amm. Marc. 15, 7, 10, wo Gardthausen asportari hat. Abspulsus und abspulsum ist bei Fronto diff. voc. S. 2197 (524, 25). — In dem Worte *a-perio* geht aber *bs* in *abs* verloren.

In der Nebenstellung zu einem Nomen oder Pronomen findet man *abs* besonders vor *te*. Nach Langen (Beiträge zur Erklärung des Plautus p. 333) kommt abs te bei Plautus über siebenzig Mal sicher vor; bei Terenz steht es Andr. 3, 2, 9 (489); 3, 4, 3 (582); Eun. 3, 1, 3 (393); Heaut. 2, 4, 19 (399); 3, 1, 71 (480); 4, 1, 25 (638); Hec. 1, 1, 11 (68); 3, 3, 22 (382); Naev. (trag. 17) bei Cic. Tuscul. 4, 31, 67 u. a.; Ennius (Fab. 72 ed. L. Müller) bei Cic. Ep. ad Att. 13, 47; (Fab. 79) bei Serv. in Verg.

Aen. 1, 52; (337) bei Cornific. 2, 24, 38; (falso adscr. v. 9) bei Censorin. (Fragm. 14 p. 69, 22 ed. Hultsch); Pacuv. (5) bei Cic. Divinat. 2, 64, 133; (122) bei Nonius S. 184, 4; (327) bei Cic. de orat. 2, 46, 193; Acc. (430, 431) bei Varro L.L. 7, 65; Turpil. (com. 86) bei Nonius S. 491, 7; Afran. (com. 85) bei Charis. 2 S. 195; (320) bei Fest. p. 170 ed. Müller; (324) bei Nonius S. 103, 10; Lucilius (ed. L. Müller 29, 106; ed. Lachmann 1048) bei Nonius S. 300, 20; Valer. Aedituus bei Gell. 19, 9, 11, sehr oft bei Cicero, besonders in den älteren Schriften bis zum Jahre 52 (vergl. Meusel, Fleckeis. Jahrb. 1885 p. 402); öfters gebraucht er in demselben Paragraphen abs te neben a te, nie aber hat er abs te in den philosophischen Schriften geschrieben: pro Quinct. 13, 45; 17, 54; 18, 56; 25, 79; pro Sext. Rosc. 5, 12; 27, 73 (bis); 34, 95; 41, 119; 41, 120 (bis); pro Q. Rosc. 4, 12; 9, 26; Divin. in Caec. 5, 19; 6, 21; Verr. 1, 31, 78; 1, 37, 94; 1, 43, 111; 1, 46, 118; 2, 40, 98 (bis); 2, 42, 104; 2, 46, 114; 2, 55, 137; 2, 56, 139; 2, 59, 144; 2, 61, 149; 2, 61, 150; 2, 62, 152; 2, 62, 153; 2, 64, 155; 2, 69, 166; 3, 7, 16; 3, 17, 43; 3, 20, 52; 3, 25, 63 (bis); 3, 43, 101; 3, 59, 135; 3, 60, 138; 3, 61, 141; 3, 64, 150; 3, 69, 161; 3, 70, 164; 3, 76, 175; 3, 80, 186; 3, 80, 187 (bis); 3, 83, 191; 3, 85, 196; 4, 4, 7; 4, 8, 17; 4, 9, 20; 4, 12, 29; 4, 14, 32; 4, 16, 36; 4, 17, 37; 4, 20, 43; 4, 36, 79; 4, 37, 81; 4, 38, 82 (bis); 4, 67, 151; 5, 2, 4; 5, 3, 7; 5, 20, 50; 5, 22, 58; 5, 29, 75; 5, 30, 78; 5, 49, 128 (bis); 5, 59, 154 (bis); 5, 59, 155; 5, 60, 156 (bis); 5, 63, 164; 5, 64, 165; pro Tull. 3, 6 (ter); 13, 31; pro Font. 1, 2 (bis); pro Caec. 23, 65; 29, 82; pro Cluent. 4, 10; 52, 143; 53, 147; 54, 148; 66, 187; pro Rabir. 3, 7; 10, 28; 11, 31; Catil. 1, 6, 16; 1, 8, 21; 1, 11, 27; pro Muren. 36, 76; 36, 77; pro Sulla 1, 3 (bis); 4, 11; 8, 23; 8, 24; 15, 44; pro Flacc. 28, 66; 32, 80; de dom. 42, 110 (aps te); Vatin. 5, 11 (aps te); 5, 13 (aps te); 14, 33 (aps te); 17, 41; pro Cael. 20, 50 (bis); in Pison. 17, 40; 26, 62 (bis); 36, 88; 40, 96; pro Planc. 7, 18; 18, 46; 23, 55; 30, 72; pro Rabir. Postum. 11, 30; Invent. 1, 13, 18; de orat. 1, 15, 66; 1, 18, 82; 1, 32, 148; 1, 47, 204; 1, 59, 253; 1, 62, 264; 2, 10, 40; 2, 29, 127; 2, 50, 204; Ep. Fam. 1, 5^{a}, 1; 1, 9, 17; 2, 1, 1; 2, 8, 1; 2, 10, 1; 3, 10, 5; 4, 2, 1; 5, 2, 1; 5, 2, 2; 5, 4, 2; 5, 5, 2 (quater); 5, 5, 3; 5, 7, 3; 5, 12, 8; 5, 19, 1; 7, 31, 1; 13, 4, 4; 13, 5, 3; 13, 21, 1; 13, 34; 13, 35, 2; 13, 39; 13, 41, 2; 13, 55, 2; 14, 3, 5; 15, 13, 3; 16, 2; Ep. Att. 1, 1, 3; 1, 1, 4; 1, 2, 1; 1, 3, 2; 1, 4, 1; 1, 5, 3; 1, 5, 4; 1, 8, 1; 1, 8, 2; 1, 9, 1; 1, 9, 2; 1, 10, 1; 1, 13, 1;

1, 15, 2; 1, 17, 4; 1, 17, 7; 1, 20, 1 (bis); 2, 1, 1 (bis); 2, 7, 4; 2, 8, 1; 2, 12, 2; 3, 15, 4 (bis); 3, 25; 4, 11, 2; 4, 16, 1 (bis); 4, 18, 5 (bis); 5, 3, 1; 9, 2; 11, 12, 2; 14, 18, 1; 16, 16 B, 8; Ep. ad Q. fr. 1, 1, 4, 13; 1, 1, 7, 20; 1, 1, 8, 25 (bis); 1, 1, 15, 43; 1, 2, 2, 6; 2, 8 (10), 1; 3, 1, 3, 7; 3, 1, 3, 8; 3, 1, 3, 9; Ep. ad Brut. 1, 4, 4; 1, 14, 1; abs te bei Caes. bell. Gall. 5, 30, 2; bei Cic. Ep. Att. 9, 16, 2 und 10, 8 B, 1; Cn. Magnus bei Cic. Ep. Att. 8, 12 B, 1; 8, 12 C, 1; 8, 12 C, 4; Q. Cic. petit. consul. 1, 3; 4, 13; 5, 18; 8, 33; 10, 40; 11, 43; 11, 44; 12, 46; 12, 49; 13, 50; 14, 55; Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 13, 1 und Ep. ad Brut. 1, 16, 4; 2, 5, 4; 2, 5, 5; Asin. Pollio bei Cic. Ep. Fam. 10, 31, 6; Curius bei Cic. Ep. Fam. 7, 29, 1; Lepidus bei Cic. Ep. Fam. 10, 34, 3; 10, 34, 4; Mucius bei Cic. de orat. 1, 47, 204; Liv. 10, 19, 8; 26, 15, 12 (aps te Luchs). Über abs in späterer Zeit, vergl. Haufsleiter in Wölfflins Archiv 3 p. 149.

Aufserdem läfst sich abs noch nachweisen: abs tuo und abs tuis Plaut. Aulul. 2, 2, 44 (221); Casin. 2, 2, 35: Pseud. 5, 2, 17 (1316); Trinum. 2, 2, 3 (278); abs terra Plaut. Trinum. 4, 2, 105 (947); Cato R. R. 37, 4 (auch in der Anführung bei Plin. N. H. 16, 39, 75 [194]) und Varro R. R. 2, 4, 14; abs tergo Acc. (604) bei Non. S. 20; abs trepido Liv. 42, 66, 6; abs chorago Plaut. Persa 1, 3, 79 (a chorago Trin. 4, 2, 16); abs conscendentibus Liv. 28, 37, 2 im Put.; abs qua Plaut. Menaech. 2, 2, 70 (345); abs quivis Terent. Ad. 2, 3, 1 (254); abs quolibet verlangt Prisc. 14, 5, 43 S. 995 (II 48, 1). Aber abs Decii Magii latere Liv. 23, 8, 3 ist eine in Hinsicht auf die Präpos. nicht glückliche Konjectur; abs re Lucr. 1, 410 ist unbeglaubigt (die meisten Hdschr. haben ab re, einige abs te), doch non esse *abs re* visum est hat Gell. 18, 14, 6; non valde abs re esse videtur Serv. zu Verg. Aen. 8, 547, und non abs re est oder erit Imp. Gordian. Cod. 5, 74, 1; Impp. Diocl. et Maxim. Cod. 7, 43, 8; Imp. Iustinian. Cod. 5, 13, 1 § 5 und 8, 41, 27. Abs se Caes. bell. Gall. 1, 44, 3 und abs Suessa Liv. 32, 1, 10 werden durch keine Hdschr. bestätigt.

Abs vor einem Vocal ist erst bei Späteren, abs alio Serv. zu Verg. Aen. 2, 33; abs ovibus und abs alio in dem Gedicht unter Tert. Namen adv. Marc. 4, 103 und 5, 121; bei Mart. 2, 84, 4 ist abs hoc allein aus dem jungen Guelf. s bemerkt, in mehreren der besten Hdschr. ist das freilich nicht in das Versmafs passende ab hoc, in den übrigen ex hoc. I. Neap. 1792 ist nicht, wie Orell. 4209 nach de Vita giebt, abs asse, sondern ab asse. Unrichtig ist auch abs iis für ab ieis Corp. Inscr. Lat. 1, 204 Col. 1 Z. 5.

b) Von den Formen ab und a ist jedenfalls ab die ältere, welche z. B. bei Cato noch weit den Gebrauch von a überwiegt (vergl. J. H. Schmalz im Antibarb. von Krebs 1 p. 38), allmählich bildete sich jedoch das Gesetz heraus, dafs vor Vokalen und h ab, vor Konsonanten a stehe, vergl. Haufsleiter a. a. O. p. 148 und besonders Reisigs Vorlesungen, herausgegeben von Schmalz und Landgraf III p. 701 Note 570[e], ferner Loewe, Über die Präpositionen a, de, ex bei Ovid p. 3, Dronke Präpositionen ab, ex, de bei Justin.

Vor *b* steht gewöhnlich a, so bei Lucilius und Cinna (vergl. Harder, Fleckeis. Jahrb. 1885 p. 882), Plautus (Langen a. a. O. p. 332), bei Cicero, Caesar, Livius, Sallust u. a., denn ab Belgis bei Caes. bell. Gall. 3, 11, 2 ist entschieden falsch (vergl. Meusel, a. a. O. p. 405). Aber ab bonorum emptore Corp. Inscr. Lat. 1, 200 Z. 56; ab Boreae gyro Manil. 1, 685 im Leipz., Cus. und Voss. 1; ab bybliothece und ab bybliotheca Inscr. Henz. 6307, auch Charis. 2, 15 S. 207 (232, 22) führt ab bibliotheca an, vergl. Lachmann zu Lucr. 6, 105; ab bello Varro L. L. 5, 10, 73, vergl. Roefsner, De praepositionum ab de ex usu Varroniano p. 29.

Vor *c* steht a und ab. Plautus hat ab nur einmal Asin. 1, 1, 106 (119) nec magis vorsutus nec quo ab caveas aegrius, sonst immer a; Cato R. R. 150, 2 ab coactore; Varro hat gewöhnlich (neun und achtzig Mal) a vor c, nur einmal ab capite L. L. 8, 5, 14; ab classe Acc. (tr. 318) bei Nonius S. 110, 31; bei Lucretius ist vor c ausschliefslich a: a curis 1, 51; a caeli regionibus 1, 64; a caelo 1, 782; 1, 788; 5, 630; a certo tempore 1. 554; a corpore 3, 625; bei Cicero ist a vor c weit häufiger als ab, letzteres findet sich nur ab censoribus pro Cluent. 47, 130, wie C. F. W. Müller schreibt, wogegen Meusel a. a. O. p. 403 auch hier a censoribus verlangt, wie auch Cicero immer schreibt, so Verr. 3, 6, 13; pro Cluent. 42, 119; leg. agr. 2, 19, 50; Fin. 2, 10, 30 (a censore); Rep. 4, 10, 11 (a censore); Off. 3, 32, 115; ab Chrysippo Rep. 3, 8, 12, aber a Chrysippo Acad. 2, 27, 87; 2, 36, 143; Fin. 1, 2, 6; 4, 4, 9; 4, 25, 68; Tuscul. 4, 10, 23; Divinat. 2, 28, 61; Fat. 13, 30; 16, 38; 19, 44; ab civili pro Caecin. 26, 74, aber a civilibus Invent. 1, 19, 27; de orat. 1, 11, 49; ab consuetudine pro Font. 5, 12 (vergl. Meusel a. a. O. p. 403); Tuscul. 1, 16, 38; Invent. 2, 53, 160, aber a consuetudine pro Caecin. 1, 2; pro Muren. 33, 69; pro Arch. 2, 3; pro Scaur. 14, 33; pro Deiot. 6, 17; Nat. Deor. 2, 17, 45; 3, 8, 20; Divinat. 1, 21, 42; Invent. 1, 2, 3; 2, 22, 65; de orat. 1, 3, 12; Orat. 47, 157; ab consulibus Verr. 3, 30, 72 (vergl. Meusel a. a. O. p. 403), aber a consule pro Rabir.

2, 4; Catil. 2, 7, 14; pro Muren. 2, 3; 3, 7; pro Sest. 23, 52; in Vatin. 7, 16; Phil. 11, 12, 27; Off. 1, 11, 37; de orat. 3, 1, 3; Ep. Att. 8, 3, 7; a consulibus pro Sest. 11, 25; 13, 30; 15, 35; 18, 41; Prov. consul. 17, 42; Phil. 11, 7, 17; 14, 6, 19; Brut. 22, 86; Ep. Att. 7, 16, 2; 8, 11 B, 2; 16, 16 B, 8; Ep. ad Qu. fr. 3, 2, 2; ab Crasso de orat. 1, 35, 160, aber a Crasso 1, 35, 162; 1, 35, 164; 2, 10, 43; 2, 29, 126; 2, 33, 143; 2, 60, 244; 3, 1, 3; 3, 1, 4; Brut. 42, 155; 96, 328; Ep. ad Qu. fr. 2, 3, 4; bei den Epistolographen steht ab confluente Lepidus bei Cic. Ep. Fam. 10, 34, 1 und ab Caesare Balbus bei Cic. Ep. Att. 9, 7 B, 1. Auch bei Caesar ist a vor c überwiegend, doch findet sich ab vor c bei ihm öfter als bei Cicero. So ab Caesare bell. Gall. 1, 45, 1; 2, 14, 3; 5, 27, 2; 6, 35, 6; 7, 20, 7, ab Caesaris bell. civ. 3, 70, 1, aber a Caesare bell. Gall. 1, 20, 4; 1, 20, 5; 1, 22, 3; 1, 32, 1; 1, 34, 2; 3, 17, 1; 4, 11, 3; 4, 12, 1; 4, 27, 2; 5, 6, 2; 5, 15, 4; 5, 28, 5; 6, 7, 1; 7, 37, 2; 7, 47, 2; bell. civ. 1, 3, 2; 1, 14, 3 und sonst noch oft; ab castris bell. Gall. 1, 43, 1; 2, 16, 1; 7, 9, 2; 7, 14, 7; 7, 73, 1; bell. civ. 1, 82, 4, aber a castris bell. Gall. 4, 32, 3; 5, 7, 5; 5, 17, 1; bell. civ. 1, 54, 3; 1, 59, 2; 1, 61, 4; 1, 66, 1; 1, 75, 2; 3, 68, 2; 3, 70, 2; ab civitate bell. Gall. 2, 24, 4; 7, 4, 1, aber a civitatibus bell. civ. 1, 30, 3; ferner nur ab ceteris bell. Gall. 5, 30, 3; 6, 25, 5; ab Cheruscis bell. Gall. 6, 10, 5; ab Cicerone bell. Gall. 5, 40, 1; ab Commio bell. Gall. 7, 75, 5; ab concilio bell. Gall. 7, 2, 3; ab Crasso bell. Gall. 3, 9, 1; ab castris bell. Afric. 65, 2; ab Cn. Pompeio bell. Hispan. 19, 4; bei Livius findet sich oft a, daneben auch ab vor c (vergl. Fügner, Lexic. Livian. p. 1 und 11), so: ab Caio 3, 31, 5; 7, 15, 12; 9, 28, 5; 26, 3, 9; 27, 7, 11; 28, 11, 12; 32, 7, 5, aber a Caio 7, 15, 9; 9, 43, 25; 21, 18, 8; 21, 63, 15; 22, 9, 7; 22, 56, 1 und sonst noch oft; ab Capua 24, 47, 12, aber a Capua 7, 38, 10; 9, 6, 10; 23, 18, 14; 25, 15, 1; 25, 19, 6; 25, 22, 11; 26, 1, 2; 26, 3, 11; 26, 7, 2; 26, 8, 3; 26, 8, 4 u. a.; ab Carthagine 21, 15, 3; 21, 16, 1; 12, 19, 6; 23, 27, 9; 24, 8, 14; 28, 17, 12; 28, 32, 2; 28, 36, 1; 29, 5, 2; 29, 25, 12; 30, 9, 11; 30, 9, 12; 30, 19, 2; 30, 19, 12; 30, 29, 2; 30, 30, 8; 30, 36, 9; 41, 22, 2, aber a Carthagine 21, 38, 1; 23, 5, 13; 23, 34, 16; 25, 23, 3; 25, 27, 4; 28, 36, 3; 29, 4, 9; 29, 23, 4; 29, 35, 11; 30, 10, 1; 30, 25, 5; 34, 60, 1; ab Carthageniensibus 29, 8, 6; 31, 29, 6; 36, 4, 5; 40, 17, 2, aber a Carthageniensibus 21, 49, 2; 21, 51, 1; 24, 41, 11; 25, 28, 1 u. a.; ab castris 30, 8, 3; 41, 19, 9; 42, 57, 7, aber a castris sehr oft; ab Celtiberis 26, 41, 21, aber a

Celtiberis 34, 19, 7; 40, 33, 2; ab certo 33, 32, 9, aber a certo 4, 22, 6; ab cetera 24, 23, 4, aber a cetera 4, 59, 8; 22, 47, 5; 28, 14, 20; ab ceteris 21, 28, 10; 45, 12, 2, aber a ceteris oft; ab Chalcide 28, 8, 3; 28, 8, 13; 31, 23, 1; 35, 50, 10, aber a Chalcide öfters; ab Chio 37, 31, 8, aber a Chio 37, 14, 4; ab circumstantibus 3, 5, 7; 6, 25, 5; 21, 2, 6; 30, 15, 3; 34, 39, 5, aber a circumstantibus 2, 47, 7; 4, 14, 4; ab cive 2, 24, 3, aber a cive 37, 12, 8, öfter a civibus; ab civitatibus 41, 5, 5, aber a civitatibus 1, 45, 2; 22, 37, 11; 39, 5, 7; ab classe 31, 22, 5, aber a classe 22, 11, 6; 23, 34, 3; 29, 35, 7; 30, 19, 5; 35, 42, 7; 44, 32, 6; ab Clusinis 5, 33, 1, aber a Clusinis 5, 36, 2; ab Cneio 6, 1, 6; 10, 30, 1; 22, 11, 2; 24, 19, 2; 28, 46, 14; 30, 41, 2; 31, 3, 3; 38, 28, 5; 42, 36, 4; 42, 47, 11, aber a Cneio 40, 19, 8; 44, 46, 3; ab collega 8, 9, 2; 27, 5, 18, aber a collega 3, 58, 7; 6, 24, 8; 10, 16, 2; 10, 40, 2; 10, 43, 2; 22, 44, 6; 40, 51, 1; 41, 10, 12; ab colloquio 42, 46, 1, aber a colloquio 23, 9, 3; ab colonis 10, 21, 8, aber a colonis 6, 22, 4; 45, 13, 10; ab Cominio 25, 14, 14, aber a Cominio 10, 43, 9; ab condita 1, 60, 3; 6, 1, 1, aber a condita 31, 1, 4; ab coniuratis 7, 41, 5, aber a coniuratis 7, 42, 4; ab consilio 22, 3, 14, aber a consilio 3, 42, 7; ab conspectu 28, 33, 13, aber a conspectu Pr. 5; 4, 11, 5; 10, 14, 14; 25, 16, 14; 35, 28, 11; ab consule 2, 53, 3; 3, 28, 9; 4, 31, 4; 4, 40, 5; 7, 11, 8; 7, 34, 7; 8, 23, 15; 9, 16, 3; 9, 41, 6; 10, 31, 1; 21, 41, 9; 24, 17, 7; 27, 16, 12; 29, 11, 9; 31, 8, 3; 31, 33, 4; 31, 47, 3; 34, 47, 6; 36, 16, 10; 37, 7, 6; 39, 16, 4; 42, 34, 1; 43, 4, 5; 43, 5, 3; 44, 13, 12, aber a consule noch öfter; ab consulibus 2, 23, 12; 3, 33, 1; 8, 8, 18; 8, 12, 17; 8, 16, 5; 8, 17, 3; 10, 1, 3, aber a consulibus sehr oft; ab Corcyra 32, 9, 7; 32, 9, 8, aber a Corcyra 26, 26, 1; 31, 44, 1; 42, 37, 5; ab Corintho 1, 47, 4; 31, 7, 7; 31, 22, 6; 32, 23, 11; 35, 39, 1; 42, 16, 6, aber a Corintho 32, 40, 7; ab cornu 2, 64, 6, aber a cornu 10, 41, 4; ab cornibus 1, 37, 3; 21, 55, 2, aber a cornibus 28, 15, 3; 31, 21, 11; ab custodibus 28, 24, 8, aber a custodibus 2, 12, 4; 23, 10, 11; 30, 39, 2; ferner nur ab Caesone 3, 13, 2, ab Caieta Fr. 49; ab Cannensi 30, 20, 8; ab Carano 45, 9, 3; ab Carysto 31, 45, 10; ab Caudio 9, 11, 13; ab causa 4, 17, 6; ab cedentibus 23, 1, 7; ab Celetro 31, 10, 4; ab Cenchreis 28, 8, 11; ab Cenaeo 36, 20, 6; ab Cierio 36, 14, 6; ab circumfusis 30, 14, 6; ab circumspectu 44, 35, 10; ab Cleonis 33, 15, 7; ab Clyto 36, 12, 5; ab coacta 1, 58, 9; ab cognato 22, 61, 7; ab cognatis 38, 60, 9; ab cohorte 25, 39, 6; ab collegis 4, 49, 11; 5, 11, 11; ab

complexu 3, 57, 3; ab confutante 8, 18, 8; ab conquisitoribus 30, 7, 10; ab conscendentibus 28, 37, 2; ab consciis 24, 5, 11; ab consulatu 4, 20, 10; 22, 3, 4; ab contemptu 6, 2, 9; 33, 19, 1; ab continuis 22, 18, 10; ab Cotye 45, 42, 6; ab creditore 2, 23, 6; ab cuniculo 5, 21, 4; bei Sallust steht ab vor c: ab Capsa Iug. 91, 3; ab Cicerone Catil. 48, 9; ab Cirta Iug. 82, 1; ab consule Iug. 104, 2; bei Tacit. nur Ann. 11, 14 ab Corinthio. Inschriftlich ab colonia Corp. Inscr. Lat. 1, 577; ab communi 1, 589 Z. 3; ab cens. 1, 206 Z. 82; ab C. Vibio 5, 308 und 309; ab commentariis 6, 1564.

Vor *d* erfährt ab in der Komposition keine Veränderung: abdico, abdo, abduco. — In der Nebenstellung ist ab vor d bei Plautus häufiger als a, dies findet sich: a dorso Casin. 2, 8, 23; a deis Rud. prol. 26; Capt. 4, 1, 10 (777) und a dextera Mil. Glor. 3, 1, 13 (607), aber ab domo Enn. (Fab. ed. L. Müller v. 153) bei Nonius S. 402, 3 (S. 515, 13 a domo); ab domum itione Acc. (trag. 173) bei Nonius S. 357, 6; ab dracontis Acc. (trag. 596) bei Nonius S. 426, 1; bei Lucilius kommt nur a Deucalione (6, 9 ed. L. Müller = 214 ed. Lachmann) vor, unsicher ist a deliciis (1015 ed. Lachmann; Inc. 58 ed. L. Müller fehlt a); bei Varro ist a und ab vor d fast gleich, vergl. Röfsner a. a. O. p. 28; bei Cicero steht a vor d weitaus am meisten; a und ab kommen bei ihm vor: a defensore Verr. 3, 89, 209; de orat. 2, 30, 132, aber ab defensore Invent. 2, 25, 75; 2, 28, 86; a Demosthene Orat. 38, 133; Optim. gen. 7, 21, aber ab Demosthene de orat. 3, 56, 213; an wenigstens zweiundachtzig Stellen habe ich a deo oder dis (deis) gelesen, aber ab deo Fin. 2, 27, 89; ab dis Tuscul. 1, 26, 65; pro Qu. Rosc. 16, 46; Verr. a. pr. 16, 50; Verr. 5, 43, 113; pro Font. 13, 30; de imp. Cn. Pomp. 16, 48; 16, 49; pro Cluent. 58, 159; Catil. 2, 7, 15; 3, 2, 4; 3, 9, 22; 4, 4, 7; in Vatin. 6, 14; Phil. 2, 46, 119; a dextra Divinat. 1, 39, 85; 1, 53, 120; 2, 38, 80, aber ab dextera Divinat. 1, 7, 12; a domino Verr. 5, 7, 15; Ep. Att. 11, 20, 1 und a dominis Verr 3, 98, 228 (Klotz und Kayser ab dominis), aber ab domino Cato M. 14, 47 und ab dominis Verr. 4, 50, 112 (vergl. Aur. Mess. p. 475, 9 ed. Keil); a domo Verr. 4, 18, 39; 5, 15, 38; 5, 31, 82; de imper. Cn. Pomp. 12, 32; Phil. 12, 9, 23; Rep. 2, 4, 7, aber ab domo Verr. 2, 3, 6; a duobus de imper. Cn. Pomp. 2, 4 und Legg. 2, 6, 14, aber ab duobus Verr. 2, 9, 25; a ducibus Verr. 5, 62, 161, aber ab duce Verr. 5, 34, 89; nur ab findet sich: ab decumano Verr. 3, 49, 117; ab decumanorum iniuriis Verr. 3, 34, 79; ab

delectatione pro Muren. 19, 39 und ab dispari Phil. 2, 41, 104. Bei Caesar finden wir häufiger ab vor d, doch steht a und ab: ab dextra bell. Gall. 7, 45, 10; 7, 49, 1; 7, 50, 1; 7, 62, 3; 7, 67, 5, aber a dextro bell. Gall. 1, 52, 2 und 1, 52, 6; ab duce bell. Gall. 5, 34, 2 und ab ducibus bell. Gall. 3, 24, 4, aber a ducibus bell. civ. 1, 76, 5; ab Dyrrhachio bell. civ. 3, 80, 4, aber a Dyrrhachinis bell. civ. 3, 84, 1; nur a vor d: a derecto bell. civ. 3, 79, 2; a domino bell. civ. 3, 110, 4; a Domitio bell. civ. 1, 16, 2; 2, 18, 2; 3, 79, 2; a Dumnorige bell. Gall. 1, 18, 10; ebenso ist auch ab vor d bei Livius häufiger als a vor d; ab und a findet sich: ab decemviris 3, 51, 7; 3, 54, 14; 4, 12, 2; 27, 37, 11; 27, 37, 15; 29, 10, 6; 34, 6, 8; 42, 2, 6, aber a decemviris 43, 13, 7; ab defensoribus 28, 20, 2, aber a defensoribus 23, 30, 7; ab Delphis 5, 16, 8, aber a Delphis 5, 16, 1; 23, 11, 1; 41, 23, 16; 42, 6, 1; 42, 17, 2; 45, 41, 4; ab Demetriade 28, 7, 3; 32, 32, 9; 35, 43, 5; 35, 43, 8; 35, 46, 3; 35, 49, 9; 40, 56, 8; 44, 13, 9, aber a Demetriade 36, 11, 1; ab dextro 3, 70, 3; 5, 38, 10; 27, 14, 3; 29, 25, 10; 30, 8, 5; 30, 33, 2; 34, 14, 7; 36, 18, 4; 37, 29, 9; 37, 43, 5; 38, 26, 3; 44, 37, 2, aber a dextro 9, 40, 12; 37, 42, 7; ab dictatore 2, 22, 1; 3, 28, 8; 4, 14, 3; 4, 27, 12; 5, 48, 6; 7, 3, 3; 7, 11, 8; 8, 12, 3; 8, 18, 12; 8, 23, 14; 9, 22, 1; 9, 24, 1; 10, 5, 12; 10, 5, 13; 10, 46, 7; 22, 59, 1; 30, 40, 4, aber a dictatore 2, 20, 7; 2, 30, 6; 7, 14, 2; 8, 35, 12; 8, 36, 11; ab dis (diis) sehr oft, aber a dis (diis) 3, 11, 6; 6, 23, 11; 6, 23, 12; 39, 13, 13; ab domo sehr oft, aber a domo 1, 5, 7; 21, 25, 5; 22, 1, 6; 40, 33, 4; ab ducibus 3, 60, 8; 4, 40, 5; 6, 30, 6; 7, 14, 10; 7, 42, 5; 9, 2, 15; 9, 17, 5; 23, 35, 9; 27, 47, 9; 28, 16, 13, aber a ducibus 9, 40, 4; nur a vor d steht: a debitoribus 2, 27, 9; a Deci 23, 8, 3; a delubris 4, 16, 2; a Dictynneo 34, 38, 5; a dimicatione 7, 42, 6; a Drepanis 28, 41, 5 und a duumviris 1, 26, 6; bei Sallust kommt a und ab vor d fast gleichviel vor: ab dignis Catil. 51, 27; ab dextra Catil. 59, 2; ab duce Iug. 94, 1; ab domo Histor. 4, 61, 16, aber a delictis Iug. 45, 3; a dextera Histor. 2, 61 und a dominis 3, 67 ed. Dietsch p. 89, 11; bei Tacitus nur einmal ab vor d: ab deterioribus Ann. 4, 33.

Gewöhnlich steht *a* vor *f*, so bei Plautus, Terenz, Varro, in den Fragmenten der älteren römischen Poesie (vergl. Harder, Fleckeis. Jahrb. 1885 p. 882), ebenso auch bei Cicero, wo aber pro Q. Roscio 14, 40 ab Flavio, was Kayser schreibt, sicherlich ein Druckfehler ist, denn alle anderen Ausgaben haben a Flavio,

was auch Cicero sonst schreibt: pro Q. Roscio 12, 35; 13, 37; 13, 38 (bis); 13, 39; 14, 41 (bis); 16, 48; 17, 51; 17, 52; 18, 54; 18, 56 und Ep. Att. 1, 18, 6 und 1, 19, 4; bei Caesar wird nur a vor f geschrieben aufser ab flumine bell. Gall. 6, 25, 3; bei Livius findet sich gewöhnlich a vor f, ab aber steht: ab Fabio 22, 29, 6, aber a Fabio 10, 3, 7 und 10, 17, 11; ab fratre 21, 31, 6, aber a fratre oft; ab frequentibus 9, 20, 2, aber a frequentibus 22, 31, 4; nur ab fide 9, 36, 6; bei Sallust und Tacitus kommt nur a vor f vor. Ferner steht ab vor f: ab fonte Corp. Inscr. Lat. 1, 199 Z. 6 und ab fontei daselbst Z. 12; ab fornice 1, 1412; ab foro Inscr. Neap. 3953 und ab fundamentis daselbst 5690.

In der Zusammensetzung mit *fero* und *fugio* wird *ab* in *au* verwandelt. Cic. Orat. 47, 158: Quid, si etiam abfugit turpe visum est, et abfer noluerunt, *aufugit* et *aufer* maluerunt? quae praepositio praeter haec duo verba nullo alio in verbo reperietur. Diese Bemerkung wird wiederholt von Gell. 15, 3, 2; 3; Vel. Long. S. 2224 (60, 9); Prisc. 1, 9, 52 S. 562 (I 39, 5) und 2, 1, 5 S. 568 (I 46, 16); Macrob. de diff. et soc. Graeci Latinique verbi S. 2730 (600, 17) und Macrobii Excerpt. Bob. de verbor. 10 S. 149 (637, 20); aufugit allein wird von Quintil. 1, 5, 69, aufero allein von Prisc. 1, 4, 23 S. 547 (I 18, 16) und 14, 5, 42 S. 995 (II 47, 24) angeführt, und das letztere von Prisc. 8, 15, 87 S. 833 (I 439, 21) und 9, 3, 19 S. 853 (I 461, 22) mit abstuli zusammengestellt. Die Schreibung affero und affugio in der Komposition mit ab wird von Prisc. 2, 1, 5 S. 568 (I 46, 16), affero von demselben nochmals 14, 5, 42 S. 995 (II 47, 24) für unzulässig erklärt. Falsch ist afugeret Tacit. Hist. 2, 8 im Med. Ebenso falsch aufuisse Tacit. Ann. 12, 17 im Med. und Macrob. Sat. 1, 3, 8 im Cambr., welches auch durch ein im Med. von jüngerer Hand übergeschriebenes u über affuisse Tacit. Ann. 15, 16 und über afuisse Hist. 4, 82 angedeutet wird, desgleichen aufui Apul. Met. 2, 6 S. 99 im Flor. 1 m. corr., dieser Schreibung steht der obgedachte von anderen gebilligte Ausspruch des Cic. entgegen. Gewöhnlich wird *afui afuturus afore* gelesen, wie Corp. Inscr. Lat. 6, 1527[c] Z. 17 (5); Inscr. Neap. 212 S. 19; Orell. 4358 Z. 25; Grut. 1081, 1 Z. 19; Plaut. Stich. 4, 1, 18 (523); Cic. Invent. 2, 11, 35 und 2, 35, 106 im Par.; Brut. 80, 276 in den Lag. 51, 58 und einigen anderen, und 96, 328; Orat. 12, 39; 42, 146; Orat. part. 35, 119; Verr. 5, 51, 135 im Reg. und cod. Lamb.; pro Mur. 9, 21 im Helmst.; pro Arch. 12, 30 im Gembl.;

pro Cael. 10, 23 im Par.; pro Planc. 3, 8; 7, 17 und 25, 62 im Teg.; Phil. 1, 2, 5 im Vat. m. sec. und Teg.; 2, 13, 31 im Vat. und Teg.; Ep. Fam. 1, 9, 16; 2, 1, 2; 3, 12, 2; 4, 3, 1; 10, 1, 1; 12, 28, 3; 13, 29, 4; 15, 15, 3; Ep. Att. 13, 39, 2; Tusc. 5, 36, 104 im Reg. m. pr. und im Leid. B; Caes. bell. Gall. 1, 36, 5; 5, 53, 7; 6, 3, 5 und 7, 63, 7 im Bong. 1 und Par. 1 und in anderen vorzüglichen Büchern; bell. civ. 2, 35, 2 im Par. 2 und Wien. 1; Verg. Aen. 7, 498; Horat. Serm. 1, 4, 101; Liv. 1, 51, 4; 1, 58, 9; 2, 33, 9; 3, 13, 3; 4, 12, 6; 4, 30, 6; 4, 58, 2; 6, 31, 4; 7, 7, 2; 9, 22, 9; 25, 1, 10; 25, 6, 11; 26, 41, 11; 27, 5, 4; 34, 21, 3; Sen. Benef. 4, 11, 1 im Rotterd.; Consol. Helv. 15, 3; 16, 2; Sil. 7, 248 und 13, 268 im Cöln.; Stat. Theb. 4, 143 im Put. und Bamb.; Tacit. Ann. 2, 35; 2, 73; 3, 58; Plin. Epist. 2, 11, 24; Gaius Inst. 2 § 51. Vergl. Lambin. zu Horat. a. a. O.; Heins. zu Verg. a. a. O.; Corte zu Cic. Fam. 16, 8, 1; Drakenb. zu Sil. 7, 248; 13, 268 und zu Liv. 4, 12, 6; 26, 41, 11; Oudend. zu Caes. bell. Gall. 1, 36, 5. An anderen Stellen ist jedoch abfui abfuturus abfore allein oder besser beglaubigt, vergl. Zumpt zu Cic. Verr. 5, 51, 135 und Ellendt zu Cic. Brut. 71, 248. Falsch aber ist als Kompositum mit ab affui affuturus affore, wie freilich an vielen Stellen in einzelnen Hdschr. gelesen wird, wie Cic. pro Sulla 3, 7; 19, 53; 26, 74; pro Arch. 12, 30; in Pison. 23, 54; de domo 4, 10; 23, 59; 24, 62; 33, 87; pro Planc. 3, 8; Phil. 1, 2, 5; 2, 13, 31; 12, 11, 27; Acad. 2, 1, 3; Caes. bell. civ. 3, 36, 2; Tacit. Ann. 11, 28.

Das einzige Kompositum eines mit *g* anfangenden Wortes mit ab oder a ist das von Paul. Festi S. 23 erklärte abgregare. — In der Nebenstellung steht in der Regel *a* vor *g*, nur ab grad Corp. Inscr. Lat. 1, 569; ab galero Varro L. L. 5, 24, 116 und ab γαργαρίζεσθαι 6, 10, 96; ab Gallis Caes. bell. Gall. 3, 14, 4, aber a Gallis 1, 44, 2; ab Gergovia bell. Gall. 7, 38, 1 und 7, 43, 5, aber a Gergovia 7, 45, 4; ab Cn. bell. Gall. 6, 1, 2; bell. civ. 2, 3, 1 und 2, 17, 2, aber a Cn. bell. civ. 1, 30, 2; ab Gobannitione bell. Gall. 7, 4, 2, ferner ab Gadibus Liv. 21, 22, 5; 28, 12, 13; 36, 17, 15, aber a Gadibus 28, 23, 6; 28, 30, 1; 28, 37, 1; ab Gallis 5, 48, 9; 21, 52, 4; 29, 5, 6, aber a Gallis 5, 24, 7; 6, 2, 9; 6, 14, 12; 7, 14, 4; 7, 18, 1; 8, 20, 5; 9, 4, 8; 9, 11, 6; 21, 43, 14; 22, 14, 9; 22, 59, 7; 34, 5, 9; 38, 43, 9; 45, 38, 7; ab Gallorum 21, 25, 7, aber a Gallorum 9, 4, 13; ab Gentio 43, 23, 8, aber a Gentio 40, 42, 3; 44, 23, 3; 44, 27, 8; 44, 30, 14; ab Gabinis 1, 53, 10; ab gerundis 24, 20, 7 und ab gravi 8, 7, 11.

Vor dem Halbvokal *i* bleibt wie vor den Vokalen und vor h in der Komposition ab unverändert: abiectus, abiudico, abiungo, abiuro. In der Nebenstellung zu einem Nomen oder Pronomen behält es in der älteren Zeit ebenfalls sein b, so nach Langen immer bei Plautus, ebenso ab iugulo Acc. (trag. 257) bei Cledonius S. 1896 (40, 17). Über Varro vergl. Roessner a. a. O. p. 28, wonach dreimal a, sechsmal ab vor i steht. Bei Cicero steht a und ab vor dem Halbvokal i: ab Iamblicho Ep. Fam. 15, 1, 2; a Iano Phil. 6, 5, 15; a ianua de orat. 2, 68, 276; a iecore Nat. Deor. 2, 55, 137 und 2, 55, 138; a Iove post redit. ad Quir. 1, 1; pro Planc. 24, 59; Nat. Deor. 2, 25, 64; 3, 23, 59; Divin. 1, 24, 49; Rep. 1, 36, 56, aber ab Iove pro Rabir. perdit. 2, 5; Nat. Deor. 3, 40, 95; Divin. 1, 34, 76; 2, 36, 78; a iucundissima Invent. 2, 3, 1; a iudicatione Invent. 1, 51, 97; ab iudice pro Cluent. 36, 102; ab iudicibus Invent. 2, 45, 132; 2, 45, 133 (von Friedrich eingeklammert); 2, 45, 134; Divin. in Caecil. 7, 23; pro Cluent. 34, 94; ab iudicum Invent. 1, 16, 22, aber a iudice Off. 3, 10, 44; a iudicibus de orat. 2, 49, 201; leg. agr. 1, 4, 12; pro Flacc. 28, 69; Har. resp. 8, 16; pro Planc. 3, 8; 31, 75; pro Milon. 32, 87; Ep. Fam. 1, 9, 19; 3, 11, 2; Ep. Att. 1, 16, 9; 1, 16, 11; ab iudiciali Invent. 1, 9, 12; 2, 37, 110; ab iudicio pro Qu. Rosc. 14, 41; Verr. 3, 12, 30; pro Cluent. 1, 2; Phil. 4, 4, 9; ab iudiciis Verr. 3, 30, 72; ab iudiciorum Verr. 4, 49, 109, aber a iudicio Brut. 53, 198; 76, 264; pro Planc. 8, 21; pro Rab. Post. 10, 27; Tuscul. 5, 26, 73; Ep. Fam. 12, 17, 2; a iudiciis de orat. 2, 33, 144; 3, 17, 63; Brut. 62, 222; Orat. 61, 208; Part. orat. 28, 100; Ep. Att. 1, 1, 2; a iugulis Catil. 3, 1, 2 und Phil. 14, 9, 25; ab Iunio pro Cluent. 37, 103 (bis), aber a Iunio pro Cluent. 35, 96; Ep. Att. 12, 14, 2; a iunioribus Rep. 2, 22, 39; ab iuratis pro Cluent. 43, 122; ab iure Verr. 1, 44, 114; 2, 15, 38; 4, 50, 112; pro Caecin. 32, 93; Phil. 9, 5, 11, aber a iure de orat. 2, 33, 142; Brut. 43, 161; pro Caecin. 26, 74; Rep. 3, 29, 41; Legg. 1, 12, 33; Ep. Fam. 9, 16, 3; ab iuris de orat. 1, 39, 179, aber a iuris Off. 3, 16, 65; a iustis Off. 1, 14, 43; ab iustitia Off. 1, 19, 63, aber a iustitia Fin. 3, 21, 70; a iuvando Nat. Deor. 2, 25, 64; 2, 26, 66; a iuventute pro Planc. 12, 30; Cat. Mai. 8, 26. Bei Caesar kommt a oder ab vor dem Halbvokal i nicht vor, für ab ictu bell. civ. 2, 4, 2 hat Cobet ab iactu vorgeschlagen. Bei Ovid kommt bloſs a oder ab vor Iove in Betracht, vergl. Loewe, Über die Praepositionen a, de, ex bei Ovid p. 3. Bei Livius findet sich vor dem Halbvokal i ab häufiger

als a: a iuvene 1, 46, 1; a iuvenibus 40, 7, 4; a iuventa 35, 42, 12, aber ab iuventa 5, 12, 13; 26, 19, 3; 36, 17, 6; ab steht noch vor iactatione 24, 26, 5; Ianiculo 2, 13, 4; 2, 14, 3; Iove 21, 22, 6; iubendo 10, 11, 3; iugo 27, 27, 4; 33, 6, 4; 33, 7, 12; 36, 18, 8; 37, 41, 6; iugulo 8, 7, 11; iunioribus 3, 65, 7; iuratis 29, 15, 10; iusto 6, 31, 6; iustis 38, 22, 5; iuventute 3, 11, 11; 24, 21, 12. Bei Tacitus steht ab an folgenden Stellen: ab iuventa Ann. 12, 5; ab ianitoribus 15, 55; ab Iulio Histor. 1, 42; 1, 76; 3, 84. Sonst steht noch ab Iove Verg. Ecl. 3, 60; Georg. 3, 35 und Aen. 1, 380; 6, 123; 7, 219; Horat. Carm. 1, 28, 29 und Epist. 1, 12, 3; Ovid. Met. 3, 272; 9, 404; 9, 414; 10, 148; 13, 28 und Fast. 1, 236; 3, 796; 5, 111; German. Phaen. 1, 251; Valer. Flacc. 1, 372; 6, 608; Plin. N. H. 10, 27, 39 (75); Sil. 11, 179; Quint. 10, 1, 46, vergl. Heinsius zu Ovid. Fast. 1, 236; a Iove Corp. Inscr. Lat. 5, 2472; Ovid. Pont. 1, 7, 50; Senec. Nat. Quaest. 2, 41, 1; 2, 42, 1; 2, 45, 3; 2, 46; Phaedr. 1, 2, 11; Stat. Silv. 1 Epist. und Theb. 4, 841; 8, 63; Quint. 9, 3, 57; Mart. 14, 112, 1; ab ianua Terent. Andr. 4, 4, 20 (759); Corn. Nep. Hannib. 12, 4; ab Iuba Plin. N. H. 13, 15, 29 (92), aber a Iuba 6, 23, 26 (96) und 6, 31, 36 (201); ab iuventa Suet. Domit. 12; ab iuvene Val. Maxim. 7, 3, 6 nach Paris Epitome; a Iano Inscr. Neap. 6850; 6864; 6878; a Iunone Quint. 8, 4, 18; a Iulio Corp. Inscr. Lat. 5, 929; Plin. Epist. 5, 20, 1; 10, 110 (111), 1 und Traian bei Plin. Epist. 10, 57 (65), 2; a iure Quint. 7, 1, 2; a iure iurando Quint. 9, 2, 98; a iudice und a iudicibus Senec. Nat. Quaest. 2, 59, 7; Quint. 3, 6, 3; 4, 2, 103; 4, 2, 106; 4, 5, 18; 6, 1, 22; 7, 4, 20; 9, 1, 16; 9, 2, 38; 9, 2, 90; 11, 3, 127; 12, 3, 2; 12, 10, 55; a iudicio und a iudiciis Quint. 6, 5, 3; Plin. Epist. 5, 7, 3; 7, 29, 3; a iudiciali genere Quint. 3, 8, 8 im Bern. und Bamb.; a iudicando Quint. 1, 6, 32; a iusto Curt. 10, 5, 14; a iuvenum Ovid. Fast. 5, 78; a iunioribus Curt. 5, 2, 5; a iumentis Inscr. Neap. 6834. Vergl. Diomed. 1 S. 408 (415, 3) und Vel. Long. S. 2224 (60, 19), welche a Iunone, und Scaur. S. 2263 (30, 17), welcher a Ianiculo fordert.

A Kalendis Cic. Ep. ad Qu. fr. 2, 3, 1; Verr. 1, 42, 109; Phil. 14, 7, 20; a Karthaginiensibus Cic. de orator. 3, 28, 109; Verr. 4, 33, 72; 4, 33, 73; Phil. 11, 4, 9.

Vor *l* erfährt ab in der Komposition keine Veränderung: ablaqueo, ablatus, ablego, abluo. — In der Nebenstellung zu Nomina kann ab vor l sein b abwerfen, aber auch dasselbe behalten. So bei Plautus, wie Langen sagt; ferner a labris Naev.

(com. 78) bei Isid. Orig. 1, 25; a Laribus Afran. (277) bei Festus S. 277; a ludo (Lucil. ed. Lachmann 888; L. Müller 30, 53 ohne a) ist unsicher; ab ludis Enn. (Fab. 14 ed. L. Müller) bei Varr. L. L. 6, 83; ab lana Titin. (3) bei Festus p. 301; ab limine Acc. (trag. 531) bei Varr. L. L. 7, 11; ab lustris Afran. (242) bei Nonius p. 333, 15, vergl. F. Harder, Fleckeis. Jahrb. 1885 p. 882; ab laeva Enn. (Ann. 156 ed. L. Müller) in den Schol. Bern. in Georg. 4, 7 und Acc. praet. 37, aber a laeva Enn. (Fab. 249) bei Cic. Acad. 2, 28, 89; ab labore Ter. Andr. 1, 1, 51 (78) und Hecyr. Prol. 2, 15 (23); ab luce Varr. L. L. 5, 10, 69 und ab lacu Varr. L. L. 5, 10, 71; ab leto Lucr. 3, 676 (in der Anführung bei Charis. 2, 13 S. 183 und Nonius S. 515). Für Varro vergl. Roeſsner a. a. O. p. 29. Bei Cicero ist a vor l häufiger als ab vor l: a labore Off. 1, 20, 68; a Lacedaemoniis Divinat. 1, 34, 75; 2, 23, 80; a Lacyde Acad. 2, 6, 16; a Laelio Fin. 2, 18, 59; a laeva Divinat. 1, 7, 12; 2, 38, 80; a Laide Ep. Fam. 9, 26, 2 eingeklammert; a Lamia Ep. Att. 12, 29, 2; a Lampsacenis Verr. 1, 32, 81; a Laodice Ep. Att. 6, 1, 9; a laqueis Tuscul. 5, 27, 76; a latere Verr. 5, 38, 98; Tim. 7, 25; a Laterense Ep. Att. 12, 17; a Latinis Acad. 1, 2, 8; Fin. 1, 3, 8; Optim. gen. 1, 1, an letzter Stelle eingeklammert; a laudato Ep. Fam. 5, 12, 7; a legendo Legg. 1, 6, 19; a legionibus Phil. 3, 4, 11; a lenonibus Parad. 3, 2, 23; a Leonida Verr. 5, 5, 10; a Lepido Ep. Fam. 10, 20, 2; 11, 14, 3; 12, 9, 2; a Lepta Ep. Att. 9, 12, 1 und 9, 14, 3; a Leucopetra Ep. Att. 16, 7, 1; a levissumo Off. 2, 16, 56; a liberalitate Off. 2, 18, 61; a libera Divinat. 2, 49, 101 und a libero Verr. 5, 9, 23; a liberum pro Cluent. 61, 171; a liberto pro Scaur. 6, 11; a libidine pro Font. 16, 37 und Tuscul. 5, 14, 42; a libidinibus Off. 1, 34, 122; a libidinum Fin. 1, 14, 46; a libidinosa de domo 2, 4; a librariis Legg. 3, 20, 46; 3, 20, 48; a libris Topica 1, 3; a Licinio pro Cael. 25, 62; a lictoribus Verr. 5, 54, 140; a Ligario pro Ligar. 3, 9; a lingua Nat. Deor. 2, 54, 134; a litibus Off. 2, 18, 64; a litigosis de orat. 1, 60, 255; a locis Ep. Fam. 3, 5, 4; a longa de orat. 3, 47, 183; a lucendo Nat. Deor. 2, 27, 68; a Lucilio Divinat. 1, 5, 9; a luco Divinat. 1, 45, 101; a Lucretio Ep. Att. 4, 16, 5; 7, 24; a Lucullo pro Mur. 15, 33; Acad. 2, 4, 10; Ep. Att. 14, 20, 1; a luna Divinat. 2, 45, 94; a Lusio Nat. Deor. 3, 22, 57; a Lycurgo Nat. Deor. 3, 38, 91; a Lysippo Ep. Fam. 5, 12, 7. Ab lesen wir: ab Labieno pro Rabir. perd. 3, 9; ab laetitia Har. resp. 11, 23; ab Larino pro Cluent. 9, 27; ab ludis Ep. Att. 13, 43; ab Ligure Verr. 1, 48, 125; ab Lysone

Verr. 4, 17, 37. A und ab findet sich bei Cicero: a latrone post redit. in senat. 6, 13; pro Mil. 21, 55; Phil. 2, 3, 6; a latronum Phil. 12, 10, 26; a latronibus Ep. Fam. 15, 17, 2, aber ab latrone pro Sest. 11, 26; a lege Invent. 1, 15, 21; de orat. 1, 50, 215; Part. orat. 38, 134; pro Tull. 18, 42; pro Cael. 30, 72; Legg. 1, 6, 18; 1, 6, 19 und a legibus Invent. 1, 38, 68; Verr. 3, 7, 16; pro Caecin. 26, 74 (bis); pro Cluent. 57, 155; Phil. 9, 5, 11; Legg. 2, 10, 23; Ep. ad Qu. fr. 2, 4, 5, aber ab lege Verr. 2, 18, 44; 3, 16, 42; pro Tull. 17, 41 und ab legibus Invent. 1, 53, 102; 2, 45, 131; 2, 47, 138; Verr. 3, 30, 72; 4, 50, 112; pro Cluent. 53, 146; a legato Phil. 10, 6, 13; a legatorum pedibus pro Deiot. 1, 2; a legatis pro Sex. Rosc. 44, 127, aber ab legato Verr. 5, 52, 136; a Lentulo pro Cluent. 42, 118; Catil. 3, 5, 12; 3, 10, 25; Ep. Att. 5, 21, 4; Ep. ad Qu. fr. 2, 2, 3; Ep. ad Brut. 2, 2, 3, aber ab Lentulo Catil. 3, 4, 9; 3, 9, 22; a liberis Verr. 1, 41, 106; 3, 7, 16; post redit. in senat. 7, 18; Har. resp. 12, 26; pro Milon. 28, 76; Nat. Deor. 3, 38, 90, aber ab liberis Verr. 1, 31, 78; a litoribus Ep. Att. 4, 18, 5, aber ab litore Verr. 5, 12, 30; a litteris pro Sex. Rosc. 16, 46; Verr. 2, 26, 64; Ep. Att. 8, 14, 1; Ep. ad Qu. fr. 1, 1, 13, 39, aber ab litteris Invent. 2, 48, 141. Bei den Epistolographen lesen wir a laude Brutus bei Cic. Ep. ad Brut. 1, 16, 7; ab Lepido Plancus bei Cic. Ep. Fam. 10, 9, 3 und Asin. Poll. ebendas. 10, 31, 4, aber a Lepido Plancus ebendas. 10, 18, 3. Caesar schreibt a Labieno bell. Gall. 1, 22, 1; 1, 22, 2; a lacu bell. Gall. 1, 8, 1; a legatis bell. civ. 3, 101, 7; a Libone bell. civ. 3, 100, 1; a litore bell. Gall. 5, 8, 6; ab labris bell. Gall. 6, 28, 6; ab legionariis bell. civ. 2, 8, 1; ab legionibus bell. Gall. 5, 16, 2; bell. civ. 1, 87, 3; ab Litavico bell. Gall. 7, 42, 1; ab loco bell. Gall. 5, 34, 1; ab L(ucio) bell. Gall. 5, 53, 6; 7, 65, 1; bell. civ. 1, 37, 1; a labore bell. civ. 1, 32, 1, aber ab labore bell. Gall. 3, 26, 2; a latere bell. civ. 3, 93, 3, aber ab latere bell. Gall. 3, 29, 1; 4, 26, 3; 5, 35, 2; 7, 25, 2; 7, 50, 1; 7, 82, 2; bell. civ. 3, 86, 3; ab lateribus bell. Gall. 2, 8, 4; bell. civ. 1, 45, 4; 2, 11, 2. Bei Livius ist *ab* vor *l* das gewöhnliche, aber a allein finden wir: a Lacetanis 21, 60, 3; a latronibus 2, 34, 9; a Lychnido 43, 10, 3; a und ab hat Livius: a Lacedaemoniis 39, 48, 4, aber ab Lacedaemoniis 32, 22, 10; 35, 17, 7; a laevo 42, 59, 4, aber ab laevo 8, 9, 3; 9, 40, 10; 9, 40, 12; 10, 28, 7; 29, 2, 10; 29, 25, 10; 30, 8, 5; 35, 35, 18; 36, 45, 1; 37, 40, 10; 42, 15, 5; a Lanuvio 6, 2, 8, aber ab Lanuvio 8, 11, 3; 8, 12, 7; a latere

44, 31, 3 und a lateribus 44, 42, 4, aber ab latere sehr oft; a Latinis 2, 14, 6, aber ab Latinis 1, 32, 14; 2, 19, 2; 3, 57, 7; 4, 37. 4; 6, 10, 6; 8, 4, 4; a legatis 23, 43, 6; 38, 33, 3; 39, 25, 10, aber ab legatis 2, 4, 4; 2, 22, 4; 3, 26, 9; 5, 51, 7; 24, 22, 8; 24, 22, 10; 24, 35, 4; 28, 22, 1; 29, 11, 8; 29, 19, 1; 42, 48, 1; a levibus 4, 27, 5, aber ab levi 38, 21, 14; 38, 22, 4; 38, 22, 5; a liberatoribus 7, 32, 13, aber ab liberatoribus 3, 61, 2; a Licinio 6, 35, 7, aber ab Licinio 7, 9, 4; a lictoribus 2, 27, 12, aber ab lictore 1, 40, 6; 2, 29, 4; a Liguribus 40, 25, 8, aber ab Liguribus 32, 24, 6; 37, 57, 1; 40, 27, 10; a Lilybaeo 21, 51, 1, aber ab Lilybaeo 23, 41, 8; 25, 31, 12; a Lucio 6, 6, 14; 31, 48, 12; 36, 2, 7; 37, 55, 2; 40, 29, 9, aber ab Lucio sehr oft. Tacitus hat ab vor l: ab legatione Agric. 9; ab L. Ann. 1, 53; 4, 22; 11, 22; ab Lucio Ann. 2, 49; ab limine Ann. 6, 50; ab lacu Ann. 15, 42. Ferner steht ab vor l: ab limite Verg. Ecl. 1, 53; ab litore Georg. 3, 33; Aen. 3, 536; 3, 639; ab laeva Verg. Aen. 8, 460; Plin. N. H. 16, 36, 65 (163); ab Lamo Horat. Carm. 3, 17, 1 u. a.

Vor *m* schwindet in der Komposition das b von ab: amando, amens, amitto, amolior, amoveo; das einzige Kompositum, in welchem ab vor m steht, abmatertera, wird nur in den Rechtsbüchern gefunden, vergl. Gaius Dig. 38, 10, 3; Paul. Sent. 4, 11, 6 und Dig. 38, 10, 10 § 17; 38, 10, 10 § 18; Iustinian. Inst. 3, 6 § 6. Auch in der Nebenstellung steht vor m gewöhnlich a, so bei Plautus, in den Fragmenten der älteren römischen Poesie, vergl. Harder, Fleckeis. Jahrb. 1885 p. 883, bei Lucrez, vergl. Lachmann zu 5, 1253, bei Cicero, Tacitus u. a. Ab findet sich sehr selten: ab M. Vetio Inschr. Orell. 726; ab *μαλάχῃ* Varro L. L. 5, 21, 103; ab Mandubiis Caes. bell. Gall. 7, 71, 7; ab Massiliensibus bell. civ. 1, 35, 1, aber a Massiliensibus daselbst 1, 57, 4; ab milibus bell. Gall. 2, 7, 3; 4, 22, 4, aber a milibus bell. Gall. 5, 32, 1; 6, 7, 3; bell. civ. 1, 65, 3; ab milite bell. Gall. 7, 52, 4; ab militibus bell. Gall. 2, 33, 1, aber a militibus bell. Gall. 4, 31, 3; 7, 28, 3; bell. civ. 1, 84, 1; 3, 97, 1; ab multitudine bell. Gall. 6, 23, 7, aber a multitudine bell. Gall. 4, 33, 2; 5, 36, 2; bell. civ. 1, 46, 1; 3, 89, 3; ab munitione bell. Gall. 7, 82, 1, aber a munitionibus bell. Gall. 7, 88, 5; ab Mamerco Liv. 9, 34, 6; ab morbo 4, 52, 8; ab Macedonibus 31, 15, 5, aber a Macedonibus 38, 3, 6 und 38, 8, 2; ab magistratibus 27, 50, 4, aber a magistratibus sehr oft; ab Marcio 26, 2, 3, aber a Marcio 28, 35, 2; ab Marco 28, 9, 1; 31, 5, 5; 45, 20, 6, aber a Marco sehr oft; ab Masinissa 30, 5, 9, aber a Masinissa 27, 19, 10 und

31, 11, 14; ferner noch ab mari Colum. 8, 16, 5 und Plin. N. H. 15, 1, 1 (1).

Vor *n* erfährt in der Komposition ab keine Veränderung: abnepos, abnormis, abnuo. Einzeln steht amnegaverit Inschr. Orell. 1175 Z. 10. In der Nebenstellung wechselt bei Plautus a und ab, ebenso bei Varro; in den Fragmenten der römischen Poesie steht nur a, bei Lucretius auch ab nervis 5, 1332; non ab nulla ratione 1, 935. Bei Cicero ist a überwiegend, aber ab nocturno Verr. 3, 34, 78; a natura sehr oft (wenigstens einhundertundvierzehnmal), aber ab natura Invent. 1, 1, 2; 1, 24, 45 (in demselben Paragraphen auch a natura); 2, 22, 65; 2, 53, 160; 2, 54, 162 (in demselben Paragraphen auch a natura); pro Font. 10, 22; Divinat. 2, 46, 96; a negotio Tuscul. 1, 31, 75; a negotiis de orat. 3, 15, 58; 3, 16, 59; Off. 1, 20, 69, aber ab negotio Verr. 3, 7, 16; pro Flacc. 37, 92; a non dolendo Tuscul. 3, 20, 47; a non sapiente Acad. 2, 36, 115; a non nullis Har. resp. 23, 48; Prov. cons. 17, 40; Nat. Deor. 3, 21, 53; Legg. 1, 1, 4, aber ab non indocto Ep. Fam. 12, 17, 2 und ab non invito leg. agr. 1, 5, 14; a nostra Acad. 1, 4, 15; Fin. 4, 11, 26; Off. 1, 32, 115; Ep. Att. 10, 7, 3 und Ep. ad Qu. fr. 3, 8, 3, aber ab nostra Invent. 1, 1, 1 und 1, 16, 22; a nostro pro Flacc. 29, 71; Tim. 10, 37; Ep. Fam. 10, 12, 3; 15, 2, 4; Ep. Att. 5, 21, 5; 7, 13, 2; 8, 2, 2, aber ab nostro Invent. 2, 55, 168; a nostris sehr oft, aber ab nostris nur Verr. 5, 60, 157 und pro Font. 5, 12; a nullo Verr. 5, 30, 78; de imp. Cn. Pomp. 8, 21; Off. 1, 4, 14; 3, 9, 38; a nullis Divin. in Caecil. 9, 28; a nullius pro Arch. 6, 12, aber ab nullo pro Sex. Rosc. 10, 28; pro Cluent. 59, 161 und ab nullo pro Cluent. 29, 78. Bei Caesar ist a und ab vor n fast gleich viel gebraucht, bei Livius ist ab häufiger als a; a Naupacto 35, 26, 5, aber ab Naupacto 26, 26, 2; 27, 31, 1; 27, 32, 2; 35, 26, 5; a navibus 10, 2, 8, aber ab navibus 20, 20, 4; 27, 15, 14; 44, 42, 5; a nobis häufiger (siebenzehn mal) als ab nobis (zwölf mal); a novae 5, 42, 6 und a novissimo 31, 27, 6, aber ab novo 6, 3, 6; 25, 34, 1; 25, 37, 8; 25, 38, 23; ab novis 9, 28, 2; 25, 23, 4 und ab novissima 8, 10, 2; a Numa 4, 4, 2, aber ab Numa 1, 32, 2; a Numidis 22, 42, 11, aber ab Numidis 24, 48, 13; 27, 1, 11; 29, 6, 2; 29, 17, 5; nur a steht an folgenden Stellen: a Nicandro 37, 11, 12; a non 45, 19, 8; a Nuceria 23, 16, 2. Bei Tacitus findet sich ab vor n: ab Naria Ann. 3, 9; ab nationibus 4, 24 und ab noxiis 4, 33

Das einzige Kompositum, in welchem *p* auf *ab* folgt ist abpatruus bei dem vorgeblichen Ulpian. de grad. cognat. § 8. In

der Nebenstellung ist ab vor p selten, bei Plautus, Terenz, den Fragmenten der älteren römischen Poesie, Varro, Cicero, Tacitus u. a. läſst sich kein Beispiel nachweisen, denn Cic. leg. agr. 2, 10, 26, wo Kayser ab plebe schreibt, ist in allen Hdschr. richtig a plebe; bei Tacit. Hist. 4, 14 steht in Med. apparentibus, die Herausgeber haben a parentibus. Bei Caesar findet sich auch ab neben a vor p: ab parvulis bell. Gall. 6, 21, 3; ab perterritis 6, 34, 3; ab planicie 7, 46, 1; ab Petreio bell. civ. 1, 67, 1 neben a Petreio bell. civ. 1, 38, 3; 1, 40, 4; ab proximis bell. Gall. 6, 22, 1 neben a proximis bell. Gall. 6, 38, 2 und bell. civ. 2, 35, 2. Bei Livius ist a das gewöhnliche, selten ab: ab patria 22, 39, 13, dagegen a patria 5, 42, 5; 23, 29, 7; 25, 6, 17; 28, 27, 4; ab Piraeo 31, 25, 1, dagegen a Piraeo 31, 25, 2; 31, 26, 5; 31, 26, 8; 31, 45, 2; 36, 42, 7; ab plebe 24, 2, 10, oft a plebe; ab Poeno 27, 9, 3, aber a Poeno 27, 28, 4; 28, 14, 2; ab populo 5, 11, 10; 31, 11, 16, oft a populo; ab principibus 4, 48, 11, oft a principibus; ab Ptolomaeo 36, 4, 2; 37, 3, 9; 44, 19, 6, einmal a Ptolomaeo 36, 4, 2; nur ab pestilentia 25, 26, 7 und ab pristini 4, 32, 10. Ferner noch ab populo Corp. Inscr. Lat. 1, 200 Z. 71 und Inscr. Neap. 2316; ab parentibus C. L. L. 6, 1527 c. Z. 37; ab privato 6, 1263 und 1264; ab paaco (pago) 6, 3823; die Lücke zwischen ab und fontinali Inscr. Neap. 6891 wird durch porta ausgefüllt.

Vor *q* steht gewöhnlich a, so bei Plautus und in den Fragmenten der älteren römischen Poesie; ab quo hat Varro L. L. 7, 4, 93, während er siebenunddreiſsig mal a quo schreibt; bei Cicero ist a gewöhnlich, wir lesen: ab quo Invent. 2, 28, 84, a quo wenigstens einhundertundachtzig mal; ab quoque de orat. 1, 49, 212, aber a quoque Verr. a. pr. 18, 54; Verr. 3, 11, 29; Catil. 3, 5, 10; Divinat. 2, 1, 2; Fat. 1, 1; ab querelis Ep. Att. 9, 4, 1 und ab quaestore Verr. 5, 52, 136 und Invent. 2, 29, 87, aber a quaestore Verr. a. pr. 4, 11; pro Flacc. 19, 44 und a quaestoribus Verr. 1, 4, 11; auch bei Caesar ist a häufig, aber ab quibus bell. Gall. 4, 22, 5, doch a quibus bell. Gall. 1, 16, 3; 2, 31, 5; 4, 7, 2; 4, 23, 2; 6, 35, 5; 7, 4, 4; bell. civ. 1, 7, 1; 2, 28, 3; 3, 20, 2; 3, 79, 7; 3, 112, 4; ab Q. bell. Gall. 1, 45, 2, aber a Q. bell. civ. 1, 18, 1; 3, 22, 2; 3, 106, 1; ab quoque bell. Gall. 7, 22, 1, aber a quoque bell. civ. 3, 62, 3. Ebenso ist bei Livius a häufiger als ab: ab quattuor 10, 31, 12, aber a quattuor 30, 29, 10; ab quibus 22, 32, 8, sehr oft a quibus; ab Quinctio 2, 57, 1; 3, 3, 9; 3, 12, 4; 3, 70, 10; 35, 31, 14, aber a Quinctio

3, 70, 11; 32, 36, 2; 33, 27, 6; 34, 43, 8; 34, 59, 3; 36, 6, 1; 36, 12, 9; ab Quinto 24, 43, 5; 27, 5, 19; 31, 13, 1; 32, 1, 11, a Quinto sehr oft; ab quaerente 24, 6, 4; ab quindecim 26, 25, 11; ab Quinti 22, 34, 2. Bei Tacitus kommt ab vor q nicht vor.

Vor *r* erfährt ab in der Komposition keine Veränderung: abrado, abrogo, abrumpo. Als Beispiel des Übergangs von b in r bemerkt Prisc. 1, 8, 44, S. 559 (I 34, 10) *arripio* neben surripio. Ebenso sagt er 14, 5, 43 S. 995 (II 47, 26), dafs in arripio b in r verwandelt sei. Derselbe bei Cassiod. S. 2319 schreibt: Sciendum surripio per r geminam, non per br scribendum; similiter et [corripio] arripio, quoniam b in r quoque commutatur. So verwirft auch Scaur. S. 2260 (26, 2) abripit und conripit, und fordert arripio corripio, wie surripio. Arripio steht freilich unzweifelhaft für adripio, und es ist kaum glaublich, dafs dasselbe für abripio gebraucht sein sollte; in unseren Hdschr. ist es jedoch öfters dafür zu finden. Foras me arripui und aripi Plaut. Curcul. 5, 1, 8 (598) und 5, 3, 17 (695) in den Hdschr.; arripuit repente sese Plaut. Mil. 2, 2, 21 (177) im Ambr.; id illa universum arripiet Terent. Phorm. 1, 1, 11 (45) im Basil. und intro arripiere Ad. 2, 1, 27 (181) im Basil. und Ricc. (im Vict. adripiere); repente te quasi quidam aestus ingenii tui procul a terra arripuit Cic. de orat. 3, 36, 145 in den Lag. 13, 32 und mehreren anderen, desgleichen im Vict. und Guelf. 1 und 3; hominem arripi a tribunali et in carcerem coici iubet Verr. 5, 7, 17 in mehreren Lag.; ad quaestionem arreptus est pro Cluent. 33, 89 im Lag. 64; arrepta est familia pro Sulla 19, 54 im Teg. und in anderen Büchern (abrepta im Salzb.); arrepti in quaestionem pro Milon. 22, 60 im Teg. und Salzb. (im Erf. abrepti); socios nostros in servitutem abduxerunt, familias arripuerunt, pecus abegerunt in Pison. 34, 84 (im Salzb. und Münchn. auch adduxerunt); cum arriperetur Fadius Pollio bei Cic. Fam. 10, 32, 3; Boreas arrepta vela tetendit Ovid. Her. 13, 15 (im Put. abrepta); virginem ab complexu patris arreptam Liv. 3, 57, 3 im Voss. 1 und in einigen anderen Büchern; arripi coniuges ad libita Caesarum Tacit. Ann. 12, 6; e mediis papillis meis iam capillos absconditos arripuit Apul. Met. 3, 16 S. 203 in den Flor. 1 und 3 (am Rande des letzteren abrip.); dafür arruptis quae supererant navibus Tacit. Hist. 2, 36. Bei Sil. 5, 229 hat Heins. aus dem Cöln. abreptus pulchro caedum Lateranus amore für arreptus hergestellt. — In der Nebenstellung gebrauchen Plautus und Terenz nur ab vor r, dasselbe steht auch in den Fragmenten der älteren römischen Poesie

(vergl. Harder, Fleckeis. Jahrb. 1885 p. 883); bei Varro ist das Verhältnis von a und ab vor r fast gleich (vergl. Roefsner a. a. O. p. 29); bei Cicero kommt ab auch neben a vor: *a* ranis Nat. Deor. 2, 49, 125; a ratione Tuscul. 4, 6, 12; 4, 6, 13; 4, 15, 34; 4, 16, 35; 4, 18, 42; 4, 21, 47; Nat. Deor. 1, 32, 89; Rep. 1, 38, 60; 3, 35, 47; Off. 1, 23, 80; 1, 29, 102; a recta Tuscul. 4, 6, 11; 4, 9, 22 von C. F. W. Müller eingeklammert; 4, 28, 61; 5, 32, 90; Ep. Att. 13, 20, 4; a reconditis Brut. 11, 44; a recuperatoribus pro Flacc. 20, 47; a redemptoribus Ep. ad Q. fr. 3, 2, 3; a reditu Phil. 11, 2, 4; a regendis de orat. 3, 15, 56; a regno Ep. Fam. 15, 4, 7; a Regulo Ep. Att. 3, 17, 1; a reliquorum Tuscul. 2, 1, 4; a reliquo Nat. Deor. 2, 55, 137; a reliquis Off. 1, 27, 96 und Ep. Fam. 2, 16, 5; a repugnantibus Topic. 4, 21; 18, 71; a respondendo Acad. 2, 32, 104; a rhetoribus Invent. 1, 35, 61; Topic. 14, 56; Fin. 4, 3, 7; a rhetoricis Nat. Deor. 2, 67, 168; a Rhodiis de orat. 3, 56, 213 und Ep. ad Brut. 2, 4, 3; a Romanis Divinat. 15, 25; a Romilia Legg. agr. 2, 29, 79; a Rostris de orat. 3, 17, 63; a Rubrio Verr. 1, 26, 67 (bis); *ab* Rhodio Verr. 3, 34, 78; 5, 12, 31 von C. F. W. Müller eingeklammert; 5, 31, 81; ab Rullo Legg. agr. 2, 35, 97; a re Orat. 19, 65, aber ab re Invent. 2, 12, 39; de orat. 3, 53, 203; pro Sex. Rosc. 15, 44; Ep. Fam. 3, 5, 4; Ep. Att. 12, 6, 3; a rebus Acad. 1, 4, 15; Fin. 3, 11, 37; Nat. Deor. 1, 1, 1; Off. 1, 6, 19; Cat. Mai. 5, 15; 6, 15, aber ab rebus Invent. 1, 16, 22; 2, 32, 100; a rerum de orat. 1, 50, 215; pro Cael. 3, 8; Ep. Fam. 11, 21, 3; a re civili de orat. 3, 16, 59; a re familiari Tuscul. 1, 31, 75; Cato Mai. 7, 22; Ep. Att. 16, 3, 1; a re publica sehr oft, aber ab re publica Verr. 3, 1, 2 und Ep. Fam. 10, 15, 3; a rei publicae Catil. 1, 9, 22; 3, 6, 14; pro Sest. 19, 43; Off. 3, 1, 2, aber ab rei publicae Ep. Fam. 9, 15, 3; a rege Verr. 4, 28, 64; Rab. Post. 10, 28; 13, 38; Tuscul. 1, 34, 83; Rep. 1, 34, 52; Off. 2, 23, 82; Ep. Fam. 15, 4, 3; a regis Fin. 2, 20, 66, aber ab rege Verr. 4, 31, 70; a regibus Har. resp. 17, 37; Rep. 2, 31, 54; 2, 33, 57; 5, 2, 3; Ep. Fam. 9, 15, 4; a regum Rep. 1, 32, 48, aber ab regibus Verr. 4, 32, 71; 5, 72, 184; Rep. 1, 44, 68; a religione Verr. 4, 6, 12; Har. resp. 9, 18; Nat. Deor. 2, 28, 71; a religionis Divinat. 1, 41, 92; aber ab religione Verr. 3, 1, 2 und pro Font. 10, 21; a religiosissimo Har. resp. 5, 9, aber ab religioso pro Font. 10, 23 und ab religiosis 25, 53; a reo pro Scaur. c. 5 § 7 und a reis de orat. 2, 27, 116, aber ab reo Invent. 2, 27, 82; 2, 29, 89 von Friedrich eingeklammert; 2, 31,

94; Part. orat. 29, 103; 35, 121; 36, 124 (bis); Verr. a. pr. 13, 39; Verr. 2, 32, 78; pro Cluent. 20, 55; 30, 81; 31, 85; 34, 93; pro Cael. 12, 29; a Romulo Catil. 1, 13, 33; Divinat. 2, 47, 98; Rep. 2, 2, 4; 2, 11, 22; Parad. 1, 2, 11, aber ab Romulo in Vatin. 8, 20; a Roscio pro Q. Rosc. 6, 16; 10, 30; 14, 40, aber ab Roscio pro Q. Rosc. 8, 24. Bei Caesar ist ab vor r das gewöhnliche, a vor r steht nur: a re bell. civ. 3, 9, 5; a reliquis bell. civ. 1, 76, 2; a Romanis bell. Gall. 7, 48, 1; ebenso kommt auch bei Livius ab vor r am häufigsten vor, a findet sich: a rege 31, 9, 1; 37, 34, 3; 45, 4, 4; a relegandis 9, 26, 4; a re publica 10, 19, 4; a ripa 5, 46, 9; 21, 32, 1; a Romanis 9, 32, 7; 32, 23, 9; 33, 13, 4; 34, 41, 9; 45, 26, 7; a Romano 26, 24, 7; a Romulo 7, 1, 10. Bei Tacitus dagegen ist ab vor r selten: ab rege Ann. 2, 58; ab Romanis 4, 25 und ab Romulo 6, 11. Noch findet sich ab vor r: ab rivo Corp. Inscr. Lat. 1, 199 Z. 6; ab Regio 1, 551 Z. 1; ab radicibus und ab radice Lucr. 1, 352; 5, 1254; Verg. Georg. 1, 20; 1, 319; 2, 17 und Aen. 11, 230; Plin. N. H. 12, 15, 34 (67); 13, 4, 8 (36); 13, 4, 9 (39); 16, 32, 58 (134); 16, 38, 73 (186); 17, 17, 28 (124); 17, 20, 34 (149); 18, 7, 10 (58); 18, 30, 72 (296); 19, 6, 32 (103); 19, 8, 41 (140); 19, 8, 42 (149); 21, 6, 14 (27); 21, 17, 61 (101); 27, 3, 2 (9); ab re Lucr. 1, 410; 6, 424; 6, 740; Metell. bei Cic. Ep. Fam. 5, 1, 2; Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 8, 3; ab rebus Lucr. 1, 813; 3, 820; 4, 43; 4, 64; 4, 65; 4, 144; 4, 218; 4, 225; 4, 347; 4, 737; 6, 921; 6, 924; 6, 935; 6, 960; ab rerum Lucr. 1, 463; Plin. N. H. 22 proem. 1; ab reo Cornific. 2, 27, 43 und Quintil. 9, 2, 12; ab Rhodo Lentul. bei Cic. Ep. Fam. 12, 15, 5; ab rupe Verg. Aen. 3, 647; ab reliquo Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 1, 4 und ab repulsa Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 1, 4.

Vor *s* geht das b von ab in der Komposition, zuweilen auch in der Nebenstellung zu einem Nomen oder Pronomen, in der Aussprache und nicht selten in der Schrift in p über. Apsolutus und apsolvere Corp. Inscr. Lat. 1, 199 Z. 55; 56; 1, 603 Z. 15; 6, 851; 6, 1374; apsumptum Orell. 1909; apsumi Plaut. Poenul. 3, 4, 5 (715) im vet.; apsunt Cic. pro Cael. 11, 26 im Par.; Liv. 23, 35, 13 im Put.; apsentis Corp. Inscr. Lat. 6, 1527 e Z. 12; apsentia 5, 5050 Z. 11; apstirpe Plaut. Trin. 1, 2, 180 (217) im vet.; apse Plaut. Mil. Glor. 3, 2, 55 (869) im Vat. m. pr.; Trin. 1, 2, 42 (79) im vet.; Cic. pro Tull. 45 im Tur. Palimps.; Liv. 4, 41, 3 im Par. m. pr.; apsese Plaut. Trin. 2, 4, 156 (557) im vet. — In der Nebenstellung gebraucht Plautus vor s immer ab;

in den Fragmenten der alten römischen Poesie steht bald a bald ab, vergl. Harder a. a. O. p. 883, 884; bei Varro ist ab häufiger (dreiundsiebenzig mal) als a (58), vergl. Roefsner a. a. O. p. 29; Cicero gebraucht dagegen gewöhnlich a, seltener ab: ab sapienti Tuscul. 3, 27, 66, aber a sapiente de orat. 2, 54, 222; Acad. 2, 9, 28; 2, 43, 132, Fin. 1, 10, 33; 3, 9, 32; 3, 20, 68; 3, 21, 71; 5, 23, 66; Tuscul. 3, 8, 18; 3, 10, 21; 3, 34, 82; Off. 3, 4, 16; a sapientibus de orat. 1, 9, 36; pro Rosc. Am. 13, 37, a sapientium Lael. 21, 76; ab Sardis Divin. in Caec. 19, 63, aber a Sardis 17, 39; ab scaena de orat. 3, 59, 220; ab scriptore Invent. 41, 119; ab scripto Invent. 2, 44, 128 (bis): 2, 48, 142; pro Caecin. 28, 80, aber a scripto Invent. 2, 48, 103; ab se Invent. 1, 11, 15; 2, 8, 28; pro Rosc. Am. 50, 145; Verr. 1, 5, 12; 1, 15, 38; 1, 31, 78; 1, 39, 140; 2, 23, 56; 2, 64, 154; 3, 55, 127; 3, 60, 140; 4, 12, 29; 4, 29, 67; 5, 38, 100; 5, 62, 160; 5, 70, 180; pro Tull. 19, 45; pro Caecin. 2, 4; 32, 92; pro Cluent. 36, 101; 50, 140; Legg. agr. 2, 29, 79; pro Sulla 20, 57 (bis); pro Flacc. 23, 55; 25, 59; pro Sest. 37, 79; Ep. Fam. 1, 7, 3; Ep. Att. 1, 14, 2; Ep. ad Qu. fr. 1, 1, 11, 34; 1, 2, 3, 8, aber a se Invent. 1, 43, 81; de orat. 1, 10, 43; 1, 50, 217; 1, 54, 233; 2, 3, 13; 2, 37, 155; 2, 64, 257; 2, 43, 125; 2, 87, 355; 3, 1, 3; 3, 5, 17; 3, 18, 68; 3, 19, 73; 3, 32, 126; Brut. 55, 202; 80, 277; pro Sex. Rosc. 16, 45; Verr. 1, 5, 12; 4, 13, 32; pro Sulla 12, 35; 23, 55; 29, 82; de domo 47, 122; Har. resp. 12, 26; pro Sest. 17, 39; 18, 40; 27, 58; pro Cael. 27, 65; pro Balbo 20, 47; in Pison. 28, 69; 38, 92; pro Planc. 14, 34; pro Milon. 3, 7; pro Deiot. 7, 21; 13, 35; Phil. 2, 8, 18; 3, 2, 5; 6, 6, 17; 7, 1, 3; 8, 6, 18; 12, 2, 6; 13, 13, 28; Acad. 2, 1, 3; 2, 34, 111; 2, 36, 115; 2, 46, 140; Fin. 1, 9, 30; 1, 18, 58; 2, 24, 78; 3, 5, 16; 4, 8, 20; 4, 17, 47; 5, 6, 16; 5, 11, 33; 5, 27, 79; Tuscul. 1, 23, 53; 1, 23, 54; 1, 23, 55; 3, 17, 37; 4, 13, 29; 4, 37, 79; 4, 37, 80; 5, 5, 13; Nat. Deor. 1, 26, 73; 3, 36, 88; 3, 38, 91; Divinat. 2, 9, 23; 2, 55, 114; Fat. 18, 42; Rep. 2, 10, 20 (bis); 2, 20, 35; 2, 42, 69; 6, 8, 27 (bis); 6, 9, 28; Legg. 1, 21, 33; 1, 14, 40; 3, 9, 20; Off. 1, 4, 12; 1, 22, 75; 2, 20, 69; Cat. Mai. 2, 4; 5, 13; Lael. 21, 80; Tim. 6, 18; Ep. Fam. 3, 7, 3; 13, 16, 2; Ep. Att. 1, 14, 6; 1, 19, 11; 2, 12, 1; 4, 11, 1; 6, 1, 2; 7, 4, 2; 9, 2[a], 1; 11, 10, 1; 14, 9, 3; Ep. ad. Q. fr. 2, 3, 4; 2, 13 (15[a]), 1; 3, 4, 2; Ep. ad Brut. 1, 1, 1; ab sese Verr. 1, 60, 157; 2, 23, 55; 3, 43, 102; 3, 59, 136; 3, 72, 168; 4, 14, 32; pro Cluent. 15, 45; pro Cael. 31, 75, aber a sese Brut. 79,

273; Orat. 57, 192; pro Cluent. 13, 38; Fin. 2, 31, 99; 5, 11, 30; a secundo Topic. 4, 21, aber ab secundo pro Cluent. 12, 33; ab senatu Invent. 2, 30, 91; 2, 37, 111; Verr. 1, 8, 23; 2, 49, 121; 2, 49, 122; 3, 30, 72; 3, 39, 88; pro Font. 5, 12; pro Sulla 9, 26; pro Balbo 10, 25; in Pison. 19, 44; Phil. 4, 4, 9; 5, 18, 49; Ep. Fam. 1, 4, 2; 10, 10, 1; Ep. Att. 1, 14, 1; 5, 17, 3, aber a senatu sehr oft (wenigstens siebenundneunzigmal); ab sensibus Divin. 1, 51, 115, aber a sensibus de orat. 2, 87, 357; Acad. 1, 8, 30; 2, 7, 19; 2, 13, 42; 2, 28, 90; 2, 46, 142; Fin. 1, 19, 64; 4, 15, 42; Tuscul. 1, 16, 38; 2, 15, 35; Nat. Deor. 2, 56, 141; a sensu Acad. 2, 26, 83; Divinat. 1, 37, 80; ab Siculis Divin. in Caecil. 9, 28; 10, 32; 19, 63; Verr. 2, 48, 119; 3, 18, 45; 3, 31, 74 und a Siculis Verr. 3, 75, 173; pro Planc. 26, 64; a Siculo Verr. 2, 13, 32; a Siculorum Verr. 4, 15, 34; ab sociis Verr. 1, 22, 59; 3, 36, 83; 3, 96, 224; 4, 41, 88; pro Planc. 9, 24, aber a sociis Verr. 2, 57, 141; Leg. agr. 2, 13, 32; pro Planc. 14, 34; Legg. 3, 8, 18; Off. 2, 11, 40; Cat. Mai. 17, 59; a socio Phil. 11, 1, 2; a sacrorum Har. resp. 2, 3; ab sole Nat. Deor. 2, 20, 53, aber a sole Acad. 2, 33, 105; Nat. Deor. 2, 20, 53; 2, 40, 103; 2, 46, 118; 2, 52, 129; Divinat. 2, 43, 91 (bis); ab solitudine de orat. 1, 45, 199, aber a solitudine de orat. 1, 60, 254; Off. 3, 1, 4; ab Staieno pro Cluent. 24, 67, aber a Staieno pro Cluent. 23, 62; 27, 73; 28, 78; ab Statilio pro Q. Rosc. 10, 30; ab subselliis Divinat. in Caecil. 15, 48; Off. 3, 20, 80, aber a subselliis de orat. 2, 33, 143, Verr. 2, 29, 73; 2, 30, 73; pro Cluent. 21, 58; 40, 111; ab summa Ep. ad. Q. fr. 1, 1, 2, 8, aber a summa Fin. 2, 10, 31; Ep. Fam. 2, 3, 2, ebenso a summo, a summis, a summi; ab suo Invent. 2, 30, 93; Divinat. in Caecil. 4, 14; ab suis pro Font. 14, 30, oft a sua, a suo, a suis, a suum, a suorum; ab superis Nat. Deor. 2, 31, 79, aber a superis Nat. Deor. 1, 17, 45; 2, 33, 83; a supero Phil. 12, 9, 52. Während bei Cicero a vor s das gewöhnliche ist, hat Caesar schon über die Hälfte hinaus ab gebraucht (nach Meusel in Fleckeis. Jahrb. 1885, p. 407 ab zweiundvierzigmal, a einunddreifsigmal, unsicher sind dreizehn Stellen, vergl. auch Lexicon p. 5), aber Livius geht noch weiter, denn bei ihm ist ab vor s das bei weitem häufigste, vergl. Fügner, Lexicon Livian. p. 9 und p. 16. Auch bei Tacitus kommt öfter ab vor s vor, vergl. Gerber und Greef, Lexicon Taciteum p. 1. Ferner ab se und ab sese Corp. Inscr. Lat. 1, 204 Col. 1 Z. 32 und Col. 2 Z. 26; Terent. Hecyr. 1, 2, 70 (145); Lucr. 1, 662; 2, 856; 3, 271; 4, 468; 6, 1054; Horat.

Carm. 3, 5, 43; ab summo Lucr. 3, 197 und parte ab summa 4, 428; ab sole Lucr. 4, 219; ab sensu und ab sensibus Lucr. 1, 693; 2, 312; 3, 860; 4, 478; 4, 483; 4, 484; 4, 521; ab sensiferis motibus Lucr. 3, 924; ab sede Verg. Aen. 1, 270; 3, 687; 7, 209; 7, 255; 7, 324; 7, 454, a sedibus 1, 84 in allen und 2, 611 in den übrigen Büchern aufser dem Pal., Gud. und Bern. a; ab stirpe und ab stirpibus Sall. Cat. 10, 1; Iug. 14, 2; Verg. Georg. 1, 171 im Med. m. sec. und im Bern. b; Aen. 1, 626; 7, 99 und 8, 130 im Med., in der ersten dieser Stellen m. sec. und aufserdem in den Bern. b c, in der zweiten auch im Pal. und im Gud. m. pr.; 9, 603 im Sprot., a stirpe ohne Variante Georg. 2, 312; ab stabulis Pacuv. (trag. 222) bei Nonius S. 73, 22; ab studio Terent. Hec. Prol. 2, 11; 2, 15, a studio Phorm. Prol. 2 im Bemb. und Ambr.; ab stellis Lucr. 6, 720; ab scurris Quintil. 6, 3, 8 im Ambr. (in welchem jedoch abs in einer Rasur ist), im Bamb. m. sec. und im Strafsb. (ab curris im Bamb. m. pr., obscuris im Münchn.); ab Scriboniano Corp. Inscr. Lat. 6, 1268. Bei Lucr. fordert Lachmann zu 6, 925 überall a vor s.

Vor *t* finden sich die Formen abs (vergl. S. 827), ab und a, welche freilich bei den einzelnen Schriftstellern verschieden gebraucht sind. So lesen wir ab Ti. Caesare Corp. Inscr. Lat. 5, 4365; ab toris Inscr. Neapol. 6903; bei Varro ist a (vierunddreifsigmal) häufiger als ab (dreiundzwanzigmal), vergl. Röfsner a. a. O. p. 29, dagegen in den Fragmenten der älteren römischen Poesie wird nach Harder a. a. O. p. 884 nur a gebraucht, ebenso hat Cicero sehr oft a, nur zweimal ab: ab tuis pro Qu. Rosc. 13, 37, daneben auch a tuis Verr. 2, 61, 149; pro Tull. 24, 54; pro Caecin. 13, 37; 31, 90; Catil. 1, 13, 33; in Pison. 33, 82; pro Planc. 23, 55; Phil. 2, 37, 93; Legg. 1, 1, 3; Ep. Fam. 1, 4, 2; 4, 3, 2; 4, 7, 6; 5, 2, 1; 5, 2, 10; 5, 8, 4; 6, 4, 1; 6, 4, 3; 10, 4, 3; 12, 18, 1; 13, 50, 2; Ep. Att. 2, 1, 11; 4, 1, 4; 11, 2, 4; 12, 44, 1; 13, 21, 5; Ep. ad Brut. 1, 14, 2; 1, 15, 9; Ep. ad Q. fr. 1, 2, 1, 1, und ab tali Invent. 2, 11, 37, daneben auch a tali Invent. 2, 10, 32; 2, 35, 106; pro Mur. 23, 37; de dom. 11, 29; Acad. 2, 39, 123; Tuscul. 2, 4, 10; Ep. Fam. 3, 13, 1. Auch bei Caesar ist a vor t häufiger, doch hat er ab tanto bell. Gall. 2, 30, 3 und ab tanta 5, 35, 4, daneben auch a tanta 6, 43, 3; ab tergo bell. Gall. 7, 87, 4; bell. civ. 3, 86, 3, daneben auch a tergo bell. civ. 3, 44, 4; 3, 93, 6; 3, 94, 2; ab terra bell. civ. 2, 1, 3; 2, 16, 2, daneben auch a terra bell. civ. 3, 8, 2; 3, 101, 6; ab tribunis bell. Gall. 7, 47, 2; 7, 52, 1, daneben auch a tri-

bunis bell. Gall. 1, 39, 2; 7, 65, 5; bell. civ. 1, 39, 3, ferner noch ab Tiburtio bell. Gall. 2, 10, 1 und ab timore 7, 43, 5. Livius weicht am meisten vom Sprachgebrauche Ciceros ab und hat ab vor te weit öfter als a vor t. Aber er schreibt a tali 36, 14, 13 und ab talibus 42, 62, 8; a tam 27, 9, 8 und ab tam 33, 45, 1; 40, 8, 14; 42, 62, 6; a tanta 1, 26, 11; 25, 27, 13 und ab tanta 1, 28, 11; 28, 21, 9; a tanto 21, 5, 16 und ab tanto 26, 45, 5; a Tarento 8, 25, 6; 24, 13, 3; 27, 26, 4 und ab Tarento 24, 13, 1; 25, 9, 3; 27, 16, 15; 27, 26, 5; a Tarquiniis 4, 3, 11 und ab Tarquiniis 1, 34, 5; 1, 47, 4; 1, 56, 9; 2, 3, 1; 2, 3, 7; a Tatio 1, 55, 2 und ab Tatio 1, 30, 6; a tergo 2, 10, 4; 6, 33, 12; 27, 1, 11; 34, 14, 10; 44, 41, 2 und ab tergo 1, 27, 10; 1, 28, 5; 2, 14, 7; 2, 65, 2; 3, 5, 6; 3, 5, 9; 4, 32, 9; 4, 33, 9; 4, 33, 10; 5, 13, 10; 5, 38, 6; 6, 24, 2; 7, 30, 7; 8, 3, 3; 8, 39, 3; 9, 12, 10; 10, 2, 5; 10, 14, 14; 10, 26, 9; 10, 29, 12; 10, 29, 16; 10, 32, 8; 10, 36, 14; 21, 27, 3; 21, 28, 3 (bis); 21, 34, 6; 21, 34, 7; 21, 34, 8; 21, 41, 15; 21, 43, 4; 21, 46, 7; 21, 55, 9; 22, 4, 4; 22, 5, 6; 22, 16, 4; 22, 24, 12; 22, 28, 14; 22, 47, 8; 22, 48, 3; 24, 7, 4; 24, 16, 3; 24, 17, 3; 24, 47, 2; 25, 21, 10; 25, 26, 1; 25, 34, 10; 25, 35, 6; 25, 35, 8; 26, 6, 6; 26, 25, 2; 26, 42, 6; 26, 46, 5; 27, 18, 5; 27, 18, 7; 27, 27, 4; 27, 27, 5; 27, 42, 4; 27, 46, 6; 27, 48, 15; 28, 15, 8; 28, 16, 4; 28, 23, 4; 28, 26, 13; 28, 33, 6; 28, 33, 13; 28, 33, 15; 29, 7, 3; 29, 33, 1; 29, 33, 3; 29, 33, 5 (bis); 31, 25, 7; 31, 40, 8; 32, 12, 4; 32, 12, 5; 32, 18, 5; 33, 2, 9; 33, 5, 9; 33, 9, 9; 33, 43, 5; 34, 14, 2; 34, 14, 4; 34, 14, 7; 34, 16, 2; 34, 28, 8; 34, 39, 12; 35, 11, 3; 35, 13, 5; 35, 27, 15; 35, 28, 3; 35, 30, 5; 35, 42, 2; 36, 14, 14; 36, 15, 8; 36, 24, 9; 37, 17, 9; 37, 20, 3; 37, 27, 9; 37, 30, 6; 37, 42, 6; 38, 2, 9; 38, 41, 13; 40, 31, 1; 40, 32, 5; 41, 19, 8; 41, 24, 20; 42, 19, 7; 42, 54, 10; 42, 58, 14; 42, 59, 4; 42, 64, 5; 44, 35, 8; 44, 39, 8; 44, 41, 7; 44, 42, 4; fr. 20; a terra 21, 28, 7; 28, 5, 19; 37, 11, 8; 37, 11, 12; 41, 3, 3; 44, 12, 4 und ab terra 1, 35, 9; 21, 28, 7; 26, 42, 5; 26, 46, 1; 27, 26, 4; 28, 6, 11; 28, 7, 7; 34, 30, 2; 37, 16, 10; 37, 28, 11; a Thebis 35, 38, 13; 42, 43, 6 und ab Thebis 28, 7, 12; 33, 1, 1; 33, 6, 3; 33, 21, 1; a Thessalia 44, 7, 6 und ab Thessalia 43, 18, 1; 44, 7, 7; a Thracibus 32, 25, 10 und ab Thracibus 32, 34, 6; 34, 58, 5; a Tiberi 40, 51, 6 und ab Tiberi 41, 27, 8; a Tiberio 21, 15, 6; 34, 5, 4; 42, 34, 1 und ab Tiberio 26, 17, 3; 29, 36, 1; 30, 38, 7; 30, 40, 9; 41, 14, 1; a Tito 6, 5, 8; 33, 24, 3; 34, 42, 1; 35, 13, 2 und ab Tito 1, 13,

8; 22, 56, 6; 33, 24, 5; 37, 1, 1; a tribunis 3, 1, 3; 3, 22, 2; 4, 1, 2; 4, 60, 2; 38, 52, 5; 45, 36, 2 und ab tribunis 3, 16, 6; 3, 29, 8; 4, 11, 7; 4, 26, 10; 4, 30, 1; 4, 30, 3; 4, 36, 3; 4, 47, 6; 4, 61, 6; 5, 16, 5; 5, 47, 7; 6, 39, 1; 9, 18, 14; 10, 6, 3; 22, 38, 2; 28, 26, 10; 28, 27, 14; 29, 22, 7; 32, 3, 4; 34, 8, 3; 39, 9, 7; 40, 29, 12; 42, 34, 1; 45, 36, 9; a tribuno 38, 56, 10 und ab tribuno 4, 26, 10; 4, 46, 8; 27, 5, 5; 39, 4, 13; a triumviris 39, 17, 5 und ab triumviris 24, 18, 12; 45, 13, 10; a tyranno 34, 6, 6; 35, 19, 10 und ab tyranno 32, 40, 4; 35, 13, 3. Livius gebracht a allein vor t in folgenden Verbindungen: a Tauro 38, 59, 5; a templi 23, 11, 5; 29, 18, 15; a Terentio 23, 32, 16; a Thoante 35, 42, 4; a Thracia 43, 18, 2; a Thuriis 9, 19, 4; a Thyrro 38, 9, 5; a turbatoribus 2, 16, 4; a Turdetanis 34, 19, 4. Tacitus gebraucht ab vor t nur: ab Tiberii Ann. 1, 33 und ab Tarquinio 6, 11.

Oben S. 828 sind die Stellen aufgeführt, wo Cicero abs te geschrieben hat, ab te hat er nie gebraucht, dagegen a te an folgenden Stellen: pro Quinct. 18, 57; pro Sex. Rosc. 15, 44; Verr. 1, 20, 54; 1, 37, 93; 2, 73, 180; 3, 37, 85; 3, 48, 115; 4, 20, 43; 5, 63, 164; Catil. 1, 11, 27; pro Muren. 14, 31; pro Flacc. 33, 83; de dom. 2, 3; 3, 6; 6, 14; 9, 24; 10, 25; 15, 40 (bis); 48, 126; 52, 134; Har. resp. 13, 29; in Vatin. 1, 3 (ter); 3, 7; 4, 10; 10, 24; 12, 29; 17, 41; pro Cael. 29, 68; pro Balb. 20, 46; in Pison. 35, 85; 36, 87; 40, 97; 41, 99; pro Planc. 4, 9; 7, 17; 18, 44; 21, 52; 31, 75; pro Milon. 25, 68; 36, 99; pro Marcell. 7, 21; 11, 33; 11, 34; pro Ligar. 1, 1; 2, 6; 4, 10; 5, 15; 6, 18; 6, 19; 9, 26; 10, 31; 11, 33; 12, 35; 12, 36; pro Deiot. 5, 14; 5, 15; 8, 22; 9, 24; 11, 32; 12, 34; 13, 35; 14, 39; 15, 41; 15, 42; Phil. 1, 13, 31; 1, 13, 32 (bis); 2, 2, 3; 2, 3, 5; 2, 3, 6; 2, 4, 9; 2, 7, 17; 2, 12, 30 (bis); 2, 13, 32 (bis); 2, 13, 33; 2, 20, 49 (bis); 2, 24, 60 (bis); 2, 29, 73; 2, 36, 90; 2, 37, 96; 4, 3, 6; 8, 5, 17; 9, 1, 3; 10, 2, 5; 12, 6, 14; 12, 7, 15; 12, 7, 18; Acad. praef. Varroni 1; 1, 1, 3; 1, 4, 13; 1, 4, 14; 1, 12, 43; 2, 19, 62; 2, 20, 66; 2, 22, 71; 2, 26, 82; 2, 27, 88; 2, 32, 101; 2, 32, 102; Fin. 1, 3, 8; 2, 4, 11; 2, 10, 31; 2, 15, 48; 2, 15, 49; 2, 16, 53; 2, 26, 82; 2, 30, 98; 2, 33, 108; 3, 4, 12; 4, 1, 1 (bis); 4, 2, 3; 4, 3, 7; 4, 6, 14 (bis); 4, 10, 24 (bis); 4, 12, 29; 4, 16, 44; 4, 19, 53; 4, 26, 73; 4, 28, 80 (bis); 5, 3, 8; 5, 25, 75; 5, 26, 76; 5, 26, 77; 5, 32, 96; Tuscul. 1, 22, 52; 2, 7, 18; 2, 14, 33; 3, 33, 80; 4, 38, 83; 5, 2, 5; 5, 5, 12; 5, 29, 82 (bis); Nat. Deor. 1, 21, 57 (bis); 1, 21, 58; 1,

22, 62; 1, 22, 63; 2, 29, 73; 2, 41, 104; 3, 2, 6; 3, 5, 13; 3, 7, 17; 3, 7, 18 (bis); 3, 7, 19; 3, 18, 47; 3, 39, 93; 3, 40, 95; Divinat. 1, 17, 33; 1, 45, 103; 1, 47, 105; 1, 51, 117; 2, 3, 8; 2, 5, 14; 2, 7, 19; 2, 13, 31; 2, 15, 35 (bis); 2, 20, 46; 2, 21, 47; 2, 21, 48; 2, 22, 49; 2, 27, 59; 2, 31, 67; 2, 66, 135; 2, 66, 136; Fat. 20, 46; Rep. 1, 19, 31 (bis); 1, 22, 35; 1, 23, 37; 1, 44, 68; 2, 40, 67; Legg. 1, 1, 4; 1, 2, 5; 1, 2, 7; 1, 5, 15; 1, 10, 28; 1, 21, 56; 1, 24, 62; 2, 4, 9; 2, 5, 12; 2, 10, 23; 3, 5, 12 (bis); 3, 13, 30 (bis); 3, 15, 33; 3, 17, 39; 3, 20, 48; Off. 3, 7, 33; Cat. Mai. 2, 6; Lael. 7, 25; 20, 76; Parad. 4, 1, 28; de orat. 1, 28, 126; 1, 35, 162; 1, 47, 205; 1, 47, 207; 1, 49, 214; 1, 53, 227; 1, 60, 256; 2, 11, 44; 2, 29, 128; 2, 45, 188; 2, 50, 203; 2, 57, 233; 2, 59, 240; 2, 61, 249; 2, 71, 290; 2, 73, 296; 2, 75, 305; 3, 4, 15; 3, 49, 188; 3, 53, 203; Brut. 4, 15; 4, 16; 4, 17; 5, 18; 5, 19 (bis); 35, 133; 71, 248; 74, 259; 86, 296; 86, 297; 87, 299; Orat. 1, 2; 10, 35; 17, 54; Topica 1, 5; 26, 100; Ep. Fam. 1, 4, 1; 1, 9, 2; 1, 9, 19; 1, 9, 25; 2, 1, 1; 2, 3, 2; 2, 6, 1 (bis); 2, 6, 2; 2, 6, 4; 2, 6, 5; 2, 7, 4; 2, 15, 1; 2, 15, 2; 2, 16, 4; 2, 17, 1; 2, 18, 1; 2, 18, 2; 2, 19, 1 (ter); 3, 1, 2; 3, 2, 1; 3, 2, 2; 3, 3, 1; 3, 3, 2 (bis); 3, 4, 1 (bis); 3, 4, 2; 3, 5, 5; 3, 6, 4 (bis); 3, 7, 2; 3, 8, 6; 3, 10, 2; 3, 10, 3; 3, 11, 1; 3, 11, 4; 4, 1, 1; 4, 13, 4; 4, 14, 1; 5, 2, 1; 5, 2, 9; 5, 2, 10; 5, 8, 4; 5, 12, 2; 5, 12, 6; 5, 12, 8; 5, 12, 9; 5, 13, 3; 5, 15, 1; 5, 20, 8; 6, 2, 1; 6, 8, 2; 6, 9, 2 (bis); 6, 10, 1; 6, 12, 1; 6, 12, 3; 6, 15; 6, 18, 4; 7, 5, 1; 7, 5, 2; 7, 10, 1; 7, 14, 2; 7, 17, 1; 7, 18, 1; 7, 23, 1; 7, 23, 4; 7, 26, 1; 7, 31, 1; 7, 32, 1; 9, 1, 1; 9, 7, 1; 9, 8, 1; 9, 10, 1; 9, 11, 1; 9, 11, 2 (bis); 9, 13, 3; 9, 14, 4; 9, 14, 7; 9, 19, 2; 9, 20, 1; 9, 24, 1; 10, 1, 4; 10, 2, 2; 10, 4, 2; 10, 5, 1; 10, 12, 2; 10, 16, 2 (bis); 10, 19, 1 (bis); 10, 28, 1; 11, 5, 1 (bis); 11, 5, 2; 11, 5, 3; 11, 8, 2; 11, 12, 1; 11, 14, 1; 11, 16, 1; 11, 16, 3; 11, 17, 2; 11, 18, 1; 11, 21, 4; 11, 22, 1; 11, 22, 2; 11, 27, 2; 11, 27, 7 (ter); 11, 29, 2 (bis); 12, 8, 2; 12, 18, 1; 12, 19, 3; 12, 21; 12, 26, 1; 12, 26, 2; 12, 30, 1; 12, 30, 3 (bis); 13, 1, 5 (ter); 13, 2; 13, 4, 1; 13, 4, 3; 13, 7, 1; 13, 7, 3 (bis); 13, 7, 4 (ter); 13, 7, 5 (bis); 13, 8, 1; 13, 9, 3; 13, 11, 2; 13, 14, 2; 13, 17, 2; 13, 19, 2 (bis); 13, 20; 13, 21, 2 (bis); 13, 24, 3 (bis); 13, 26, 2; 13, 28ª, 2; 13, 29, 5 (bis); 13, 32, 1; 13, 32, 2; 13, 37; 13, 43, 1; 13, 43, 2; 13, 45; 13, 47; 13, 49; 13, 51; 13, 54; 13, 55, 1; 13, 56, 1; 13, 57, 1; 13, 59; 13, 62, 2; 13, 64, 1 (bis); 13, 65, 1; 13, 66, 1; 13, 69, 1; 13, 73, 2; 13, 74; 13, 75, 2 (bis);

13, 77, 3 (bis); 13, 78, 2; 13, 79; 14, 1, 5; 14, 2, 2; 14, 3, 3; 14, 5, 1; 14, 16; 15, 4, 1 (bis); 15, 7 (bis); 15, 8; 15, 9, 1; 15, 10, 1; 15, 10, 2; 15, 12, 1; 15, 12, 2; 15, 13, 2 (bis); 15, 14, 5; 15, 15, 1; 15, 20, 3; 16, 1, 1; 16, 4, 4; 16, 7; 16, 13; 16, 14; 16, 19, 1; 16, 19, 2; 16, 19, 4; 16, 21, 8; 16, 25; Ep. Att. 1, 13, 5; 2, 8, 1; 3, 7, 1; 3, 15, 1; 3, 15, 6; 3, 17, 1; 3, 18, 2; 3, 20, 2; 3, 23, 1; 4, 2, 1; 4, 5, 1; 4, 6, 2; 4, 8[b], 4; 4, 11, 2 (bis); 5, 13, 1; 5, 20, 9; 7, 3, 1; 7, 6, 1; 7, 7, 1; 7, 9, 1 (bis); 7, 9, 4; 7, 12, 1; 7, 12, 4; 7, 13, 4 (bis); 7, 22, 2; 7, 25; 8, 6, 3; 8, 11, 3; 8, 11 D, 1; 8, 11 D, 7; 8, 12, 1; 8, 12, 4; 8, 12 B, 1; 8, 14, 2; 9, 2; 9, 5, 1; 9, 7, 4; 9, 8, 1; 9, 9, 1; 9, 10, 6; 9, 11 A, 3 (ter); 9, 14, 2; 10, 4, 4; 10, 5, 3; 10, 11, 1; 10, 14, 3; 10, 15, 1; 11, 1, 1; 11, 5, 1; 11, 12, 1; 11, 16, 3; 11, 16, 5; 11, 17, 1; 11, 20, 2; 11, 21, 1; 11, 22, 1; 11, 25, 1 (bis); 11, 25, 3; 12, 1, 1; 12, 5, 1; 12, 5, 4; 12, 6, 2; 12, 16; 12, 18, 1; 12, 22, 1; 12, 26, 2; 12, 31, 2; 12, 37, 1; 12, 40, 2; 12, 42, 1; 13, 1, 2 (bis); 13, 3, 1; 13, 4, 1; 13, 9, 2; 13, 11, 1; 13, 15, 1; 13, 19, 3; 13, 20, 3; 13, 21, 4; 13, 22, 3; 13, 30, 2; 13, 32, 1; 13, 36, 3; 13, 41, 2; 13, 50, 3; 14, 2, 1; 14, 7, 1; 14, 7, 2; 14, 13 B, 2; 14, 13 B, 3; 14, 13, 1; 14, 14, 7 (= 14, 15, 1); 14, 17 A, 4; 14, 17 A, 7; 14, 18, 1; 14, 19, 1; 15, 1[a], 4; 15, 2, 2; 15, 4, 1; 15, 9, 2; 15, 13, 1; 15, 14, 3 (bis); 15, 21, 3; 15, 26, 1; 16, 3, 4; 16, 5, 5; 16, 6, 3; 16, 7, 5; 16, 11, 1; 16, 11, 2; 16, 11, 8; 16, 12; 16, 13 A, 1; 16, 14, 1; 16, 15, 3; 16, 15, 4; 16, 16 A, 6 (bis); 16, 16 A, 7; 16, 16 C, 10; 16, 16 D, 14 (bis); 16, 16 E, 16; Ep. ad Q. fr. 1, 2, 1, 2; 1, 3, 1 (bis); 2, 3, 7; 2, 12 (14), 1; 2, 15 (16), 3; 2, 15 (16), 5; 3, 1, 3, 9; 3, 1, 7, 25; 3, 3, 1; 3, 3, 4; 3, 9, 1; Ep. ad Brut. 1, 1, 1; 1, 1, 2; 1, 2, 1; 1, 2, 5; 1, 3, 4; 1, 7, 1; 1, 10, 1; 1, 14, 2; 1, 15, 10; 2, 6, 3; 2, 7, 2; 2, 7, 5. Ferner haben a te: Bithynicus bei Cic. Ep. Fam. 6, 16; Brutus in Ep. Fam. 11, 4, 1; 11, 10, 4; 11, 11, 1; 11, 19, 2; 11, 23, 2; in Ep. ad Brut. 1, 13, 1; 1, 13, 2; 1, 16, 7; Brutus und Cassius in Ep. Fam. 11, 2, 2; 11, 2, 3; 11, 3, 1; Caecina in Ep. Fam. 6, 7, 5; 6, 7, 6; Caelius in Ep. Fam. 8, 3, 3; 8, 8, 10; 8, 10, 2; 8, 12, 4; 8, 16, 4; Ep. Att. 10, 9 A, 4; Caesar in Ep. Att. 9, 6 A; 10, 8 B, 1; Cassius in Ep. Fam. 12, 12, 2; 12, 12, 3; 12, 13, 1 (bis); Q. Cicer. Pet. cons. 8, 31; 9, 38; Crassus in der Rede bei Cic. de orat. 1, 47, 207; Dolabella in Ep. Fam. 9, 9, 2; 9, 9, 3; Hirtius in Ep. Att. 15, 6, 2; 15, 6, 4; Cn. Magnus in Ep. Att. 8, 12 B, 2 (bis); 8, 12 D, 1; Planc. in Ep. Fam. 10, 7, 1; 10, 7, 2; Trebonius in Ep. Fam. 12, 16, 1; 12, 16, 3; Va-

tinius in Ep. Fam. 5, 9, 1; Pseudo-Cic. Ep. ad Octav. 7; Liv. 1, 28, 9; 3, 21, 7; 6, 15, 5; 6, 15, 6; 7, 13, 3; 7, 13, 4; 8, 33, 7; 25, 29, 6; 28, 42, 15; 34, 32, 9; 34, 32, 16; 39, 36, 8; 40, 11, 4; 40, 15, 6; 42, 10, 7. — Ab te habe ich einmal bei Alexander Nequam ed. Hervieux (Les fabulistes Latins II p. 792) fab. 10 v. 5 gefunden.

Vor dem Halbvokal *v* verliert ab überall sein b. Wie nach der Bemerkung von Quintil. 12, 10, 32 aversa pro abversis gesagt wurde, so auch aveho, avello, averto, aversor, avius, avoco, avolo. Abvortit Plaut. Rud. 1, 2, 76 (165); abvolat Cic. Fin. 2, 32, 106; abvectam Catull. 64, 132 sind unbeglaubigte Schreibungen. Auch in der Nebenstellung ist ab vor v sehr selten, so ab via Inschr. Orell. 3310, ab veste Henz. 6651, ab viro Plaut. Stich. 1, 2, 91 (148) schreiben Ritschl, Fleckeisen, a viro Götz, vergl. dessen Note. Ab voce und a voce stehen dicht neben einander in der Vulg. bei Varro L. L. 9, 29, 40, aber nach der Lesart des Kopenhag. ab ocena und des Goth. ab occe ana ist an erster Stelle wahrscheinlich a voce an a zu schreiben.

Vor x und z findet sich nur a.

Vor den abgekürzten Vornamen gebraucht Cicero gewöhnlich *a*, so a Cn. de orat. 1, 41, 186; pro Quinct. 8, 30; Verr. 1, 24, 63; 2, 46, 113; pro Muren. 17, 36; pro Balb. 3, 6; Ep. Att. 11, 11, 2 — a M. de orat. 1, 36, 166; 2, 68, 274; Brut. 65, 233; Verr. 4, 17, 37; 4, 52, 115; pro Font. 17, 38; pro Muren. 17, 36; pro Arch. 3, 6; pro Cael. 10, 23; 20, 50; 32, 78; Phil. 2, 34, 87; 5, 15, 40; 5, 15, 41; 7, 3, 8; 10, 8, 17; Acad. 1, 1, 1; Nat. Deor. 2, 23, 61 (bis); Ep. Fam. 3, 10, 5; 9, 21, 3; 13, 26, 3; 15, 1, 1; Ep. Att. 1, 13, 1 — a M'. Brut. 16, 62; Verr. 1, 11, 30 — a Q. Brut. 18, 72; pro Qu. Rosc. 13, 39; Verr. 1, 60, 155; 3, 24, 60; 4, 17, 37; de imper. Cn. Pomp. 21, 63; pro Muren. 17, 36; pro Arch. 10, 26; de dom. 5, 13; 44, 115; pro Sest. 2, 3; 6, 14; 57, 122; pro Planc. 15, 37; pro Scaur. 1, 2; 1, 3; Phil. 10, 11, 25; 11, 6, 15; 11, 12, 30; Nat. Deor. 2, 23, 61; Lael. 1, 2; 11, 37; Ep. Fam. 9, 25, 3; Ep. Att. 1, 13, 3; 3, 26; 4, 14, 2; 4, 17 (18), 5; 10, 13, 2; 15, 4, 1; Ep. ad Qu. fr. 3, 2, 3 (bis) — a Ser. Brut. 22, 86; 23, 89; pro Muren. 4, 8 — a Sex. pro Flacc. 20, 46; Har. resp. 15, 32; Ep. Fam. 7, 20, 3 — a P. pro Cluent. 10, 29; 31, 84; Catil. 3, 2, 4; 3, 4, 8; pro Sulla 1, 3; pro Flacc. 19, 45; de dom. 27, 70; Acad. 2, 5, 13; Rep. 1, 8, 13; 1, 19, 31; Ep. Fam. 13, 6^b; Ep. Att. 1, 1, 3; 1, 19, 9 — a Tib. Leg. agr. 2, 31 — *a* und *ab* hat er gebraucht: a C

de orat. 1, 15, 66; Brut. 26, 99; 74, 259; pro Qu. Rosc. 3, 9; 16, 48; Verr. a. pr. 1, 3; Verr. 1, 28, 71; 2, 30, 75; 4, 49, 109; 4, 63, 141; 4, 64, 142; pro Rabir. 2, 7; 6, 18; pro Flacc. 20, 46; 21, 50; de dom 9, 22; pro Sest. 47, 101; de prov. consul. 10, 25; pro Planc. 40, 95; pro Milon. 3, 8; pro Deiot. 4, 11; Phil. 10, 3, 6; Fin. 2, 18, 58; Off. 3, 22, 86; Ep. Fam. 13, 17, 1; Ep. Att. 7, 3, 10; 12, 49, 1, aber in altertümlicher Weise ab C. Annio leg., ab C. Fonteio leg. pro Font. 8, 18 — a D. pro Flacc. 6, 14; Phil. 3, 4, 11, aber ab D. Phil. 3, 15, 38 — a L. Verr. 2, 74, 182; de imper. Cn. Pom. 4, 10; pro Cluent. 41, 113; 42, 119; Catil. 3, 4, 9; pro Muren. 32, 68; 38, 81; pro Sulla 26, 72; pro Arch. 3, 6; 5, 11; de dom. 43, 112; pro Sest. 27, 58; pro Deiot. 13, 36; Phil. 2, 25, 62 (bis); 3, 4, 11; 5, 6, 17; Fin. 1, 5, 13; Off. 2, 21, 75; Ep. Att. 4, 17 (18), 5; 8, 6, 2; 8, 11 D, 3; 10, 15, 4, aber ab L. im Brut. 34, 131; Verr. 2, 4, 10; 3, 65, 152; 4, 17, 37; pro Sest. 48, 103; Ep. Fam. 7, 18, 4.

12. Für *cum* ist *quom* geschrieben Corp. Inscr. Lat. 1, 34; 1, 198 Z. 50; 56, 74; 75; 1, 200 Z. 21; 1, 205 Col. 2 Z. 27; 30; 38; Orell. 3693; Plaut. Mil. 2, 4, 31 (384) im Ambr.; Mostell. 5, 1, 69 (1118); Men. 5, 7, 48 (1039); Mil. Glor. 4, 2, 30 (1021); Pseud. 1, 3, 76 (310); 1, 3, 78 (312); 1, 3, 142 (376); 1, 4, 18 (411); 2, 4, 63 (753); 2, 4, 66 (756); 3, 2, 48 (837); 4, 2, 55 (1012); 5, 2, 12 (1307); Stich. 4, 1, 22 (527) im vet.; Pseud. 4, 3, 14 (1030) in demselben m. pr.; Pseud. 1, 1, 60; 2, 2, 55 (650) im vet., decurt. und Vat.; Cic. pro Quinct. 21, 68 und pro Caecin. 23, 64 im Tur. Palimp.; pro Sest. 27, 58 im Par.; Legg. 1, 8, 25 im Leid. B. m. pr.; 1, 8, 48 im Leid. A und im Leid. B m. pr.; 1, 21, 54 im Leid. A. m. pr.; auch in der Komposition, wie quommerui Plaut. Most. 2, 2, 84 (516) im vet. und decurt. und im Vat. m. pr. qum Corp. Inscr. Lat. 1, 1230 Z. 4; 2, 1222; 2, 2215; Orell. 1218; 4402; Plaut. Mil. Glor. in dem nach 2, 2, 16 aus dem Ambr. aufgenommenen Verse; Pseud. 1, 1, 56 im vet.; *con* vor quo und qua Corp. Inscr. Lat. 3, 1926; 3, 2385; 3, 2425; 3, 2436; 3, 4592; 5, 128; 5, 630; 5, 2095; Ephem. epigr. 4 S. 89 No. 244; Orell. 4623, con quem oder con quen Corp. Inscr. Lat. 6, 2286 und Inscr. Neap. 3214; 4796; co qua Corp. Inscr. Lat. 3, 3293, auch com parentibus 3, 3184; com patre 5, 6732; com suffragio 5, 5600; con conpare 5, 6215; con suis 5, 5778; 5, 8131; con ipsa 5, 8736; con fletu Tacit. Ann. 1, 40, und cun vor f Corp. Inscr. Lat. 4, 2402; cun fratribus 6, 377; cun suis 5, 6408; 5, 8138; cun quae 5, 8593; cun quen 6, 3416.

In der Komposition ist vor c, g, q, d, t und s immer con, wiewohl comcordiae Inscr. Neap. 6791 Z. 10 und comdemnari Cic. Verr. 3, 67, 156 im Vat. Palimps.; dagegen verlangen Mar. Victor. 1 S. 2464 und Prisc. 2, 2, 9 S. 570 (I 49, 8) vor p, b und m com. Und ohne Zweifel ist dies der herrschende Gebrauch. Aber doch begegnet in Inschr. und in guten Hdschr. häufig conp. Conpromesise Corp. Inscr. Lat. 1, 196 Z. 14; conpagani 2, 1043; conpar 5, 123; 5, 180; 5, 195; 5, 1250; 5, 1628; 5, 1651; 5, 1657; 5, 1701; 5, 1732; Inscr. Neap. 6717; 6733; 6871; conparare Orell. 4008; 4532; 4549; 4786 (nach Henz. S. 480 und 488); conparator Orell. 4168; inconparabilis Corp. Inscr. Lat. 2, 3181; 2, 3297; 2, 3780; 5, 87; 5, 105; 5, 1108; 5, 2274; 5, 2385; 5, 4043; Inscr. Neap. 128; 351; 1040; 1695; 2730; 2883; 2956; 2990; 3360; 3395; 3434; 3438; 3657; 4002; 4263; 5336; 6448; 6499; 6532; 6550; 6553; 6690, 31; 7059; 7193; Orell. 2619; 4635; Henz. 7324; 7418; conpetenter Corp. Inscr. Lat. 5, 2781 Z. 3; conpetitor Henz. 6904 Z. 14; conplanatus Corp. Inscr. Lat. 2, 4911; conplectimur Henz. 5580 Z. 9; conpluribus clar. vir. elog. 34 (Corp. Inscr. Lat. 1 S. 292); conpositus Corp. Inscr. Lat. 5, 3415; conprehensum 2, 1964 Col. 1 Z. 36; 56; 59 und Col. 2 Z. 61; conprobare 5, 2781 Z. 4, 8; conpromissum Henz. 6432 Z. 2. Doch in den ältesten Inschr. compagei Corp. Inscr. Lat. 1, 571 Z. 2, 7; compascere 1, 200 Z. 25; compascuos 1, 199 Z. 33, 34 und 1, 200 Z. 14, 25; comperietur 1, 200 Z. 63; 68; 69 und commperrit daselbst Z. 39; composeiverunt und composito 1, 199 Z. 2 und 1, 577 Col. 3 Z. 4; comportent 1, 200 Z. 94; comprehensum 1, 1409 Z. 1; comperendinarunt 4, 2440, welchen Beispielen allein das obgedachte conpromesise gegenüber steht. Die Schreibung conp. ist ferner in den ältesten Hdschr. des Plaut. oder in einzelnen derselben Bacch. 3, 3, 59 (465); Men. 2, 3, 23 (374); 4, 3, 17 (691); 5, 5, 3 (901); 5, 5, 39 (942); Mil. Glor. 2, 2, 49 (204); 2, 4, 41 (394); 2, 6, 88 (571); 3, 1, 68 (662); 3, 1, 186 (781); 4, 2, 61 (1052); 4, 8, 19 (1329); Merc. 2, 3, 6 (340); Pseud. 1, 1, 64; 1, 4, 16 (409); 2, 2, 11 (605); 3, 1, 21 (787); Poen. 5, 2, 75 (1035); Persa 4, 3, 2 und Stich. 1, 3, 40 (194), im Bemb. des Terent. Eun. 2, 3, 64 (355) und Heaut. 3, 1, 94 (503); im Vat. Palimps. des Cic. Verr. 1, 42, 108; 1, 42, 110; 1, 47, 123; 2, 26, 64; 2, 58, 142; 3, 91, 213; 3, 94, 220; 3, 97, 224; 5, 40, 104; 5, 45, 118; im Reg. Verr. 4, 15, 33; 4, 16, 36; 4, 24, 53; 4, 25, 57; 4, 26, 58; 4, 46, 102; 5, 47, 125; 5, 52, 137; 4, 52, 138; 5, 57, 148; 5, 72, 185; 5, 72, 186;

im Teg. pro Planc. 4, 9; 4, 10; 7, 18; 20, 49; 33, 82; 41, 97; 41, 99; 41, 100 und pro Milon. 9, 25; 10, 29; im Par. 1 des Caes. Bell. Gall. 1, 6, 4; 2, 17, 2; 2, 23, 1; 3, 1, 4; 3, 2, 1; 3, 7, 3; 3, 9, 8; 3, 14, 1; 3, 14, 6; 7, 40, 3; 7, 42, 2; 7, 43, 3; 7, 45, 1; 7, 54, 4; 7, 65, 2; 7, 70, 7; 7, 72, 3; 7, 81, 5; 8, 1, 2; 8, 5, 1; 8, 7, 4; 8, 11, 1; 8, 14, 1; 8, 17, 1; 8, 19, 8; 8, 23, 3; 8, 27, 1; 8, 34, 3; 8, 42, 2; 8, 43, 1; 8, 45, 1; 8, 48, 7; im Bong. 1 und Voss. 1 Bell. Gall. 1, 6, 4; 1, 10, 5; bei Verg. am häufigsten im Pal. und Gud., doch auch im Med. und Rom., in den Bern. und in den sched. Vat.: Ecl. 1, 23; 2, 36; 3, 108; 5, 22; 7, 2; Georg. 1, 428; 2, 104; 2, 305; 2, 370; 2, 391; 3, 468; 4, 87; 4, 250 und Aen. 1, 135; 1, 249; 1, 374; 1, 575; 1, 694; 1, 698; 1, 715; 2, 20; 2, 51; 2, 73; 2, 129; 2, 253; 2, 495; 2, 514; 2, 673; 2, 793; 3, 71; 3, 387; 3, 645; 3, 676; 4, 341; 4, 616; 5, 31; 5, 46; 5, 107; 5, 766; 5, 802; 6, 701; 6, 786; 7, 73; 8, 184; 8, 260; 8, 317; 8, 322; 9, 39; 9, 108; 9, 277; 9, 382; 9, 567; 9, 613; 10, 15; 11, 46; 11, 140; 11, 327; 11, 599; 11, 723; 11, 743; 12, 109; 12, 315; 12, 433; 12, 674; 12, 822; bei Horat. besonders in den Par. uλγ und bei Porph., einigemale auch im Par. A, und in den Serm. und Epist. und in der A. P. im Emmer. und in den Par. φψ: Carm. 1, 9, 20; 1, 16, 22; 2, 14, 9; 2, 20, 23; 3, 17, 14; 3, 29, 33; 4, 14, 52; Epod. 6, 9; Serm. 1, 1, 103; 1, 4, 8; 1, 4, 138; 1, 5, 29; 1, 5, 43; 1, 7, 20; 1, 8, 31; 1, 9, 28; 1, 10, 87; 2, 1, 3; 2, 1, 63; 2, 3, 77; 2, 3, 104; 2, 3, 110; Epist. 1, 1, 12; 1, 2, 11; 1, 2, 50; 1, 2, 63; 1, 12, 16; 2, 1, 8; 2, 1, 77; 2, 1, 251; 2, 2, 91; 2, 2, 106; 2, 2, 122; A. P. 35; 76; 205; bei Tacit. in den Med., Ann. 1, 69; 2, 39; 2, 43; 2, 78; 3, 1; 3, 19; 3, 23; 3, 44; 3, 46; 3, 60; 3, 63; 4, 10; 4, 11; 4, 20; 4, 31; 4, 36; 4, 48; 5, 4; 5, 9; 6, 25; 6, 38; 6, 46; 11, 10; 13, 28; 14, 39; 15, 8; 15, 34 und Hist. 2, 22; 2, 44; 2, 47; 2, 55; 2, 57; 2, 66; 3, 79; 4, 36; 4, 74; 5, 22. Conburere Cic. Verr. Acc. 1, 33, 83 im Lag. 29. Conmissum Inschr. Henz. 5593 Z. 18, conmiseresceret Terent. Hec. 1, 2, 54 (129) im Par.; conmunis, conmunicare, conmovere, conmemoratus, conmodum, conmode, inconmodum, acconmodare, acconmodate, conmorari, conmendare, conmendatio, conmentatio, conmenticius, conmutatus, conmittere Cic. de orat. 1, 1, 3; 1, 4, 13; 1, 7, 26; 1, 7, 29; 1, 12, 54; 1, 13, 56; 1, 15, 66; 1, 18, 82; 1, 26, 120; 1, 26, 122; 1, 29, 131; 1, 31, 141; 1, 33, 149; 1, 34, 157; 1, 39, 178; 1, 43, 192; 1, 49, 213; 1, 53, 228; 1, 53, 230; 1, 54, 231; 2, 4, 17; 2, 72, 292; 2, 72, 292; 2, 77, 312; 2, 78, 319; 2, 80,

326; 2, 82, 335; 2, 83, 340; 2, 84, 343; 2, 90, 367 in verschiedenen Lag., besonders 2; 14; 69; und in Pison. 38, 93 im Erl.; conminus, conmixtus, conmune Verg. Georg. 1, 104 im Gud., Georg. 2, 327 und Aen. 12, 16 im Bern. c; conmentarius oder conmentarium Liv. 1, 60, 4 im Par.; Gaius Inst. 3 § 33; 3 § 181 (§ 33 geht commentariis vorher); conmercium Liv. 4, 52, 6 und 5, 15, 5 im Par. und Med.; conminus 2, 10, 5 und 8, 24, 9 in denselben; conmunis Gaius Inst. 1 § 1 und 3 § 167.

Mar. Victor. 1 S. 2464 (18, 20) lehrt, dafs, wie vor b m p, so vor f, nach Cicero auch vor v, nicht con, sondern com zu schreiben sei, wie in comfert, comfundit, comvellit, comvalescit, comvocat. So lesen wir comfluont Corp. Inscr. Lat. 1, 199 Z. 13 (daselbst Z. 23 conflovont); comferre Plaut. Poen. 5, 2, 88 (1048) im Ambr.; comfessi Cic. pro Tull. 1 im Tur. Palimps. (vorher daselbst confessus); comfecta Phil. 11, 7, 17 im Vat., auch cumfuturum Plaut. Mil. Glor. 3, 3, 66 (941) im vet., decurt. und Vat.; comvovise Corp. Inscr. Lat. 1, 196 Z. 13; comvalem 1, 199 Z. 8; comventum 2, 5042 Z. 6; comvixi 3, 6059; comveniunt 6, 541 Z. 4; comvenerunt 6, 2086 II (acta fratr. Arv. a. 213) Z. 20; 25. Aber die gewöhnliche Schreibart ist, wie Prisc. 2, 2, 9 S. 570 (I 49, 8) vorschreibt, confiteor und converto, desgleichen confero, conficio, confingo, confirmo, conflagro, confligo, conflo, confluo, confringo, confugio, confundo, convalesco, conveho, convenio, conviva.

Vor l und r erleidet nach Mar. Victor. 1 S. 2465 (19, 8) und Prisc. a. a. O. der Endkonsonant der Präposition die Assimilation, so dafs collatum, collectum, collino, collido, corrado, corripio, corrodo, corrumpo, corruo, corrigo gesagt wird. Die Verwandlung in r vertheidigt Prisc. noch durch Vergleichung der Griechischen Verba *συρρέω*, *συρράπτω*, *συρρήσσω*, *συρρήγνυμι*. Quintil. 11, 3, 35 sagt: vitatur etiam duriorum inter se congressus, unde *pellexit* et *collegit*; und Scaur. S. 2260 (25, 19) urteilt, dafs manche imperite den Endbuchstaben der Präposition beibehalten, wie in *conripit* und *conludit* (bei Putsch. fälschlich concludit). Aber Charis. 1, 15 S. 62 (82, 12) fordert *conlactaneus*, indem er hinzufügt: nam *collacteus* (oder collactius) nemo dicit; und conlactia ist Inscr. de Lyon S. 484 N. 8; conlactius Hygin. Fab. 224. Bei Caper de orthogr. S. 2242 (97, 19) ist jedoch collactaneus und collacteus, und diese Schreibung begegnet ebenfalls in Inschr. und bei Schriftstellern. Conlabasco Plaut. Stich. 4, 1, 17 (522); conlabor und conlapsus (wofür öfters conlabsus geschrieben ist) Corp. Inscr. Lat. 2, 3570; 2, 4756; 2, 4853; 2, 4886; 2, 4887;

3, 1069; 3, 1219; 3, 2747; 3, 2809; 3, 4363; 3, 4441; 3, 4796; 7, 446; Inscr. Neap. 221; 1357; 1432; 2243; 2384; 2447; 2490; 2648; 4617; 4618; 4926; 6270; Orell. 319; 406; 1128; 2538; 3297; 4983; Verg. Georg. 3, 485 und Aen. 4, 391; 4, 664; 6, 226; 8, 584; 9, 434; 9, 708; 9, 753; Tacit. Ann. 2, 31; 2, 47; conlaceratus Tacit. Hist. 3, 74; conlacrumavit Cic. Sest. 58, 123 und 62, 130 im Par.; conlatus und conlaturus Corp. Inscr. Lat. 1, 1259; 2, 34; 2, 53; 2, 760; 2, 1348; 2, 1572; 2, 2022; 2, 2025; 2, 2044; 3, 1210; 3, 2026; 3, 2087; 3, 2920; 3, 3016; 5, 56; 5, 335; Inscr. Neap. 78; 196; 199; 202; 314; 1360; 1955; 2112; 2125; 2426; 2430; 2512; 2631; 2646 Z. 33; 3940; 4149; 4552; 5789; 6377, 49; 6825; Orell. 108 (nach Henz. S. 6); 879; 1760; 2327; 2643; 2862; 3064; 3366; 3648; 3692; 3737; 3773; 3807; 3865; 3976; 3979 (nach Henz. S. 434); 4082 (Corp. Inscr. Lat. 5, 40*); 4859 Z. 28; Henz. 5184; 5374; 5992; 6001; 6033; 6469; Cic. Verr. 3, 83, 191 im Vat. Palimps.; Caes. bell. Gall. 1, 40, 14 und 2, 15, 2 im Bong. 1 und Par. 1 und in anderen Büchern; 2, 25, 1 im Par. 1 m. pr.; bell. civ. 1, 71, 3 im Par. 2; Horat. Carm. 3, 4, 19 und A. P. 3; Liv. 2, 33, 11; 4, 61, 5; 5, 13, 9; 5, 39, 10; 9, 42, 6; 9, 43, 12; 23, 40, 9 im Put. und Colb.; 30, 13, 8 und 30, 18, 1 im Put. und Bamb.; 30, 42, 3 im Bamb. und Par. 2; Tacit. Ann. 2, 20; 3, 71; 4, 46 und Hist. 2, 42; conlatio Corp. Inscr. Lat. 2, 1971; Inscr. Neap. 4059; Orell. 3271; 3314; 3690 (4086) und 3807; Henz. 5336; Plaut. Mil. Glor. 3, 3, 67 (942), Liv. 23, 32, 9 im Put. m. sec. und Colb.; 30, 44, 4 im Bamb. und Par. 2; conlatores Corp. Inscr. Lat. 2, 657; conlaticius Inscr. Neap. 219; conlaudo Inscr. Neap. 2623 Z. 20; Plaut. Mil. 4, 2, 36 (1027); 4, 2, 54 (1045) in dem letzteren Verse im decurt. und Vat. collaudat; Trin. 2, 2, 15 (292) im Ambr. und vet. und 5, 2, 24 (1148) im vet.; Terent. Eun. 5, 8, 16 (1046); 5, 8, 60 (1090); Ad. 3, 3, 13 (367); Cic. Verr. 5, 62, 161 im Reg.; pro Sest. 40, 87 im Par.; Phil. 5, 11, 28 im Vat.; 7, 8, 24 im Vat., Bamb., Gud. und Teg. und 13, 21, 50 im Bamb.; Horat. Serm. 1, 6, 70 im Emmer. und in den Par. $\gamma\phi u$ (in diesem m. pr.); Liv. 1, 52, 1; 6, 6, 7; 7, 11, 9; 7, 41, 3; 8, 19, 13; 8, 25, 13; 30, 15, 13 und 30, 17, 9 im Put. und Bamb.; Tacit. Hist. 2, 69; conlaudatio Cic. in Pison. 29, 72 im Vat.; conlega Corp. Inscr. Lat. 4, 1852; Mon. Ancyr. Taf. 2 Z. 2, 9 und Taf. 6 Z. 23; Orell. 2828; 4859 Z. 12; Grut. 11, 2; clar. vir elog. 34 (Corp. Inscr. Lat. 1 S. 292); Cic. de orat. 2, 11, 45 in den Lag. 65; 70; 73; pro Sest. 3, 8; 13, 29; 36, 78 und in

Vatin. 2, 5; 7, 17 im Par.; Phil. 1, 2, 5; 1, 13, 31; 2, 28, 70; 2, 34, 85 das erstemal; 2, 42, 107 zweimal und 3, 4, 9, überall im Vat.; Horat. Epist. 1, 20, 28 im Par. A und Avign.; Liv. 30, 40, 8 im Bamb.; conlegium Corp. Inscr. Lat. 1, 198 Z. 10; 20; 25; 1, 563; 1, 571 Z. 2; 6; 1, 593; 1, 806; 1, 1107; 1, 1108; 1, 1130; Inscr. Neap. 212 Z. 5; 17; 6894; Mon. Ancyr. Taf. 4 Z. 36; Orell. 764; 4093; Cic. pro Sest. 53, 113 im Par.; Horat. Serm. 1, 2, 1 im Emmer.; conlibertus und conliberta Corp. Inscr. Lat. 1, 1011; 1, 1089; 1, 1203; 2, 1399; 2, 4087; 5, 236; 5, 964; 5, 991; 5, 1255; 5, 1330; 5, 1415; 5, 2175; 5, 2269; 5, 2576; 5, 2939; 5, 2952; 5, 3156; 5, 3690; 5, 3758; 5, 4509; Inscr. Neap. 986; 1513; 1522; 2023; 3037; 3210; 3297; 3743; 3831; 3851; 3863; 4107; 4388; 4512; 4694; 5428; 5838; 6556; 6785; 6931; 6935; 6974: 6998; 7074; 7080; Inscr. de Lyon S. 477 N. 3; Orell. 735; 1320; 1633; 2303; 3023; 3929; 4165; 4183; 4216; 4357; 4506; 4618; 4777; Henz. 5416; 5834; 6309; 6555; 7321 Z. 7; Cic. Verr. 5, 59, 154 im Reg., Guelf. 1; 2 und Leid.; conlibitum Plaut. Most. 1, 3, 137 (295) im vet. und Vat.; Merc. 2, 1, 34 (258) im vet. und decurt.; conlibuit Terent. Eun. 5, 8, 26 (1056) im Bemb.; conligere Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 95 (250) im Ambr. (im vet. m. pr. conlici) und Trin. 3, 3, 62 (791); Verg. Georg. 1, 114 im Pal. m. pr. und 3, 235 im Gud. m. pr.; Aen. 12, 491; 12, 862 im Rom.; conligare Plaut. Pseud. 4, 3, 16 (1032); Terent. Eun. 5, 4, 33 (955); 5, 4, 34 (956); Caes. bell. Gall. 1, 25, 3 im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1 und Wien. 1; Liv. 1, 26, 7; 1, 26, 11; conlisus Cic. Phil. 2, 29, 73 im Vat.; Horat. Epist. 1, 2, 7 in den Par. Aφψλ, im Avign., Harl. δ und Einsiedl.; conloco Corp. Inscr. Lat. 1, 200 Z. 22; 1, 1009; 1, 1126; 2, 3711; 3, 1198; Inscr. Neap. 315; 1432; 1883; 2508; 4601 Z. 43 und 4617; Orell. 15; 1100; 1134; 1186; 1457; 3161 (nach Henz. S. 291); 3910; 4333; 4360; 4552; Henz. 5130; 6473 Z. 20; Plaut. Most. 3, 3, 12 (915) im vet. und Vat.; Men. 5, 6, 28 (986) im vet.; Mil. Glor. 3, 3, 42 (916); Merc. 3, 2, 10 (553) im Ambr. und vet.; Pers. 1, 1, 8; Trin. 1, 2, 122 (159); 3, 3, 7 (735); Terent. Eun. 3, 5, 45 (593) und Heaut. 4, 3, 11 (689); 4, 3, 17 (695) im Bemb. und in anderen Büchern; Phorm. 5, 1, 32 (759) im Bemb.; Cic. Verr. 2, 35, 86 im Vat. Palimps. (sic plerumque, sagt Jordan); 4, 38, 83; 5, 12, 30; 5, 14, 37 und 5, 22, 56 im Reg.; 5, 31, 80 und 5, 37, 96 im Vat. Palimps. und Reg.; pro Sest. 38, 83; 65, 137; in Vatin. 10, 24; 11, 28; 16, 39 und pro Cael. 9, 22; 17, 39; 20, 49; 27, 64; 27, 65, überall

im Par.; de domo 43, 112 zweimal und 50, 130 und Har. resp. 13, 27; 15, 33; 25, 53 im Par.; in Pison. 12, 28 im Pith. und 22, 52 im Erf.; pro Milon. 7, 18 im Lemma des Schol. Bob.; Phil. 2, 7, 15; 2, 8, 19; 3, 2, 3 im Vat.; Caes. bell. Gall. 1, 24, 2 im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1, Bresl. 1 und Egm.; 1, 38, 7 im Bong. 1, Par. 1 und Wien. 1, und 2, 8, 4; 2, 19, 3; 2, 22, 1; 2, 29, 3; 2, 30, 4; 3, 1, 3; 3, 1, 4; 7, 23, 1; 7, 23, 3; 7, 36, 2; 7, 36, 7; 7, 68, 1; 7, 90, 5; 7, 90, 7; 8, 2, 1; 8, 4, 3; 8, 6, 1; 8, 9, 4; 8, 15, 3; 8, 17, 1; 8, 40, 5; 8, 41, 5; 8, 46, 4 im Par. 1; bell. civ. 1, 25, 6; 1, 28, 3; 3, 105, 2 im Par. 2; Verg. Georg. 4, 424 im Pal., Rom. und Gud.; Horat. Epod. 17, 68 im Bern. B und in den Par. $\gamma\pi$; Tac. Ann. 4, 39; 4, 40; 6, 17; 6, 27; 6, 45 und Hist. 1, 36; conloquor und conloquium Plaut. Most. 3, 2, 96 (783) im vet.; Men. 2, 3, 77 (430) im vet. und decurt.; Mil. Glor. 4, 2, 17 (1008); Merc. 1, 1, 49; Pseud. 1, 3, 16 (245); 1, 3, 22 (252); 2, 2, 26 (620); Persa 4, 7, 18; Stich. 1, 3, 43 (197) und Trin. 5, 2, 11 (1135); 5, 2, 26 (1150); Terent. Andr. 5, 6, 10 (974); Eun. 2, 3, 76 (367); 3, 2, 14 (467); Phorm. 5, 1, 12 (739) und Adelph. 3, 3, 92 (446) im Bemb. und meistens auch in anderen Büchern; Hecyr. 1, 2, 56 (131) im Vat., Vict. und Par. (im Bemb. cumloqui); Cic. de orat. 1, 26, 122 in einigen Lag. und darunter im 32; pro Caec. 7, 20 im Teg.; Har. resp. 28, 62 im Par.; Phil. 2, 4, 7 im Vat.; Caes. bell. Gall. 1, 35, 2 im Bong. 1 und Par. 1, und 1, 42, 4; 1, 43, 2; 1, 43, 3; 1, 46, 1; 1, 46, 3; 1, 46, 4; 1, 47, 2; 7, 37, 1; 7, 38, 5; 7, 59, 1; 8, 23, 4; 8, 23, 5 im Par. 1; bell. civ. 1, 26, 5; 1, 75, 2; 1, 84, 1; 3, 19, 3 im Par. 2; Verg. Aen. 7, 91 im Med., Pal. und Gud.; Liv. 2, 3, 7; 4, 10, 1; 5, 48, 8 und 9, 14, 2 im Par. und Med.; 23, 9, 3; 23, 17, 1; 23, 18, 1 und 23, 34, 9 im Put. und Colb.; 30, 3, 6; 30, 4, 2; 30, 4, 3; 30, 12, 8 und 30, 29, 5; 30, 29, 8 im Put. und Bamb.; 30, 31, 10 im Bamb.; 30, 32, 8 im Bamb. und Par. 2; Tacit. Ann. 2, 65; 6, 50 und Hist. 2, 20; 2, 41; 4, 64; conlucare Fest. unter sublucare S. 348 und Paul. S. 37; conlucere Cic. Verr. 4, 32, 71 im Reg.; Verg. Aen. 4, 567; 5, 4; 9, 166; 10, 539 (im Pal. m. pr. cunlucens, im Med. collucens) und 11, 209; Tacit. Ann. 3, 4 und Hist. 3, 23; 5, 13; conludo Verg. Georg. 1, 369 im Rom., Gud. und Bern. b c; Horat. A. P. 159 im Münchn. C, Harl. δ und in den Par. λu; conlusor Corp. Inscr. Lat. 2, 3853; Cic. Phil. 2, 23, 56 im Vat., Bamb. und Gud.; 2, 39, 101 im Bamb. und Gud. (im Vat. conclusoribus, im Bern. cum lusoribus); 13, 2, 3 im Vat. und Bamb.; conlustro Verg.

Aen. 3, 651 und Tacit. Ann. 2, 45; conlutulentet Plaut. Trin. 3, 2, 67 (693) im vet. und decurt.; conluvio Har. resp. 26, 55 im Par.; Liv. 3, 6, 3 und 3, 9, 8 im Par. und Med.; 22, 43, 2 im Put.; 30, 35, 7 im Bamb. und Par. 2; conluvies Tacit. Ann. 2, 55 und Hist. 2, 16; 5, 12. Conrado Terent. Heaut. 1, 1, 89 (141); Phorm. 1, 1, 6 (40) und Adelph. 2, 2, 34 (242); conrepserit Plaut. Trin. 2, 4, 22 (424) im vet. (im Ambr. correpserit, sonst cum repserit); conrigo Corp. Inscr. Lat. 1, 206 Z. 162; 1, 1438; Plaut. Trin. 1, 2, 81 (128) im vet. und decurt., daselbst 3, 2, 27 (653) corrigere ohne Var.; conroborata Cic. pro Sest. 41, 89 im Par.; conruget Horat. Epist. 1, 5, 23 in den Par. Aφψλ, im Emmer., Avign., Leid. und Einsiedl., und im Harl. δ m. sec.; conrumpo Corp. Inscr. Lat. 3, 3724; 6, 1259 Z. 11; Plaut. Pseud. 3, 2, 102 (892); Terent. Adelph. 4, 2, 49 (588) im Vat. und Ambr.; Verg. Georg. 2, 466 im Pal.; Liv. 7, 20, 5 im Par. m. sec. (m. pr. nonrumperent) und 30, 14, 11 im Put. und Bamb.; Tacit. Ann. 3, 13 (corrumpo ohne Var. Plaut. Bacch. 3, 3, 15 (419); 3, 3, 16 (420); 3, 3, 88 (492); 4, 9, 117 (1040); 4, 10, 3 (1078); 5, 2, 72 (1090); Terent. Adelph. 3, 3, 67 (421) und an vielen anderen Stellen); conruo Liv. 30, 18, 11 im Put. und 30, 30, 23 im Bamb.; conruspare Plaut. bei Paul. Festi unter conruspari S. 62.

Cum verliert sein m überall in der Zusammensetzung vor einem Vokal oder vor h, und wird alsdann zu co, vergl. Mar. Victor. 1 S. 2465 (19, 10) und Caesell. bei Cassiod. de orthogr. S. 2314 (202, 20). So coacervo, coacesco, coactus (von cogo d. i. coago), coagmento, coagulum, coalesco, coarguo, coarto, coaedifico, coaequo, coegi, coemo, coeo, coerceo, coexercitatus, coinquino, coinquo, coire, coitio, coitus, cooperio, coopto, coorior, cohaereo, coheres, cohibeo, cohonesto, cohorresco, cohortor, cohumido. Ausgenommen sind allein comedo und comitium, comitia. Die Schreibung conire für coire zählt Quintil. 1, 6, 17 zu den Proben einer molestissima diligentiae perversitas. Falsch geschrieben ist comarguit Cic. Ep. Fam. 3, 8, 7 und cum edificari Ep. Att. 13, 33, 4 in den Med. Coninquere hat Paul. Festi S. 64 im Münchn. und Guelf. 2 (im Berl. coinquere), und S. 65 im Guelf. 2 (im Münchn. comquere, d. i. coinquere), und conauditum S. 65, dafür im Münchn. und Guelf. 2 comauditum. Conhaerentibus ist eine unsichere Vermutung bell. Gall. 8 Prooem. 1.

Vor dem Halbvokal i ist con herrschend: coniecto, coniector, coniectura, coniungo, coniux, coniugium, coniuro. Öfters wird

auch *conicio* (nicht coniicio) gelesen, wie Plaut. Cas. 1, 6; Poen. Prol. 69 und Trin. 2, 1, 12 (238); Cato R. R. 31, 1 und 54, 1 im cod. Polit.; Terent. Heaut. 1, 1, 11 (63); 2, 3, 51 (292); Phorm. 1, 3, 14 (166); 1, 4, 13 (190), hier ist in den Anführungen bei Paul. Festi unter protinam S. 226 nach dem Guelf. 2 und bei Non. S. 87 coiciam und coicerem; Hecyr. 5, 4, 2 (842), Palmer. vermutete conlicias, wie auch Dziatzko schreibt; Lucil. (ed. L. Müller 11, 10; ed. Lachmann 342) bei Gell. 4, 17, 2; Cic. de orat. 2, 64, 258 und 3, 14, 51 in mehreren Lag., darunter an der ersteren Stelle im 36; Verr. 4, 57, 129 im Reg.; in Vatin. 5, 13 im Par. (im Gembl. conitientur, im Lemma des Schol. Bob. coicientur); in Pison. 39, 94 das zweitemal im Erf. und Freis.; pro Milon. 19, 49 im Teg. (im Erf. coiceret) und 22, 60 im Teg. und Erf.; Divinat. 2, 5, 12 zweimal; Har. resp. 21, 45 im Par. und Gembl.; Caes. bell. Gall. 1, 26, 3; 1, 46, 1; 1, 47, 2; 1, 52, 3; 2, 27, 4 und bell. civ. 1, 79, 3; 2, 16, 2; 2, 26, 4; Verg. Georg. 4, 26 und Aen. 7, 347; 9, 411 (Serv. zu der letztgedachten Stelle sagt: conicit antiquum est); Tibull. 1, 8, 54; Liv. 3, 13, 6; 3, 70, 15; 5, 49, 3; 9, 30, 9; 10, 36, 1; 21, 14, 1; 30, 5, 4 (hier allein aus dem Berl. bemerkt, im Put., Bamb. und Leipz. colligere) und 30, 33, 15. Sehr häufig aber *coicio*, wie Corp. Inscr. Latin. 2, 1964 Col. 2 Z. 45 und 51; Inschr. Orell. 2863; Cato R R. 33, 5; 37, 2; 83 zweimal; 115, 1 und 157, 9, überall im cod. Polit.; Afran. (191; 216; 311) bei Non. S. 267, 32 und 268, 1; Lucil. (ed. L. Müller 2, 25 oder ed. Lachmann 62 und 29, 48 oder 715) bei Non. S. 268, 5 und 506, 22; Laber. (147) bei Gell. 16, 7, 5; Varro R. R. 3, 14, 4 in einer von Victor. benutzten Hdschr.; Cic. de orat. 2, 77, 314 in den Lag. 6; 13; 36; Verr. 2, 51, 127 im Lag. 29 und Par. B; 5, 7, 17 im Lag. 29 und im Reg. m. pr.; 5, 28, 71 im Reg. m. pr.; 5, 55, 143 im Lag. 29 (im Reg. coicebatur, und in demselben 5, 56, 145 coicebantur); pro Cael. 26, 62 im Par. und Gembl.; in Pison. 39, 94 das erstemal im Erf. und Pith. (im Erf. mit übergeschriebenem n); Tusc. 5, 5, 12 und Nat. Deor. 2, 37, 93; Galba an Cic. Ep. Fam. 10, 30, 3; SC. bei Cael. an Cic. Ep. Fam. 8, 8, 8; Caes. bell. Gall. 2, 6, 3; 3, 4, 1; 7, 72, 2; 7, 81, 5; 8, 19, 8, überall im Par. 1 (in der ersten Stelle mit übergeschriebenem n, dagegen ist in derselben Hdschr. 1, 46, 1 und 1, 47, 2 zu conicere und conicerent am Rande co bemerkt und im Leid. 1 1, 46, 1 und 2, 27, 4 coicere und coicerent im Text geschrieben), bell. civ. 2, 26, 4 und 3, 50, 1 im Par. 2; Verg. Aen. 5, 662 und 10, 646

und 2, 27, 4 coicere und coicerent im Text geschrieben); bell. civ. 2, 26, 4 und 3, 50, 1 im Par. 2; Verg. Aen. 5, 662 und 10, 646 im Rom.; Liv. 3, 28, 1 im Par.; 5, 47, 10 im Par. und Med.; 6, 2, 10 im Med. (im Par. coci); 30, 27, 2 im Put., Colb. und Bamb.; Vitruv. 2, 4, 3; 2, 5, 1; 2, 5, 2; 2, 5, 3; 2, 7, 5; 7, 8, 2; 7, 8, 4; 7, 14, 1; 10, 2, 2; 10, 2, 6; 10, 12, 2; Plin. N. H. 27, 5, 23 (40) im Voss. und Par. a; auch in den eigenen Worten des Non. S. 267, 32 und 268, 1 und 268, 5 ist viermal coicere geschrieben, wie in den oben bemerkten Stellen der von ihm angeführten Schriftsteller. Gewöhnlich *conieci*, *coniectus*, *coniectura*; doch coieci Terent. Hecyr. 1, 2, 57 (132) im Bemb.; coiecerat Cic. Verr. 5, 28, 72 im Reg.; coiecimus Cic. Ep. Fam. 9, 20, 1; coiecit Cael. an Cic. Ep. Fam. 8, 4, 4 und Fest. unter salinum S. 344; coiecerunt Vitruv. 3, 1, 8; coiectus Cic. Verr. 5, 61, 160 im Reg. (vorher daselbst coniectus ohne Var.); bell. Afric. 52, 4 im Par. 2; Plin. N. H. 31, 2, 20 (29) im Voss.; 32, 4, 14 (39) im Bamb. und 32, 7, 24 (75) in demselben m. pr.; coiecturam Fronto ad amic. 1, 15. Vergl. Lachmann zu Lucr. 2, 1061. Häufig ist in Inschr. *coiunx*, *coiux*, *coiugem*, *coiugi*, wie Corp. Inscr. Lat. 1, 1064; 1, 1413; 2, 110; 2, 959; 2, 2997 (coiogi); 5, 120; 5, 129; 5, 135; 5, 237; 5, 476; 5, 630; 5, 1272; 5, 1360; 5, 1628; 5, 1647; 5, 1677; 5, 1691; 5, 1796; 5, 2044; 5, 2050 (coiiugi); 5, 2057; 5, 2215; 5, 2884; 5, 2910; 5, 2977; 5, 3011; 5, 3031; 5, 3068; 5, 3330; 5, 3468 (coluci); 5, 3710; 5, 4063; 5, 4367; 5, 4658; 5, 4683; Inscr. Neap. 100; 124; 131; 211; 343; 344; 346; 359; 387; 404; 409; 517; 519; 530; 574; 581; 614; 616; 679; 772; 841; 980; 993 und an vielen anderen Stellen. Aber daneben *coniunx*, *coniux*, *coniugem*, *coniugi*, *coniuge*, wie Corp. Inscr. Lat. 1, 1011 (coniunxs); 1, 1053; 1, 1220; 1, 1242 (coinuci); 1, 1479; 2, 2299; 2, 3286; 2, 3297; 2, 3960; 2, 4170; 2, 4419; 4, 1574; 4, 4, 2321; 5, 271; 5, 370 (coniuncx); 5, 475; 5, 1360; 5, 2007; 5, 4848; 5, 4851.

Co, nicht con, wird auch vor n geschrieben. Gell. 2, 17, 6 bis 9: Neque vero con particula tum solum producitur, cum ea littera, de qua Cicero (Orat. 48, 159) dicit, insequitur. Nam et Cato et Sallustius, faenoribus, inquiunt, copertus est. Praeterea coligatus et conexus producte dicitur. Sed tamen videri potest in his, quae posui, ob eam causam particula haec produci, quoniam eliditur ex ea n littera; nam detrimentum litterae productione syllabae compensatur. Nach Cic. a. a. O. sind in und con vor s und f lang. Bei Sallust. Catil. 23, 1 ist

flagitiis atque facinoribus (nicht faenoribus) coopertus. Auch bei Gell. wird gewöhnlich coopertus gelesen, copertus hat Hertz geschrieben, desgleichen coiugatus für coligatus mit Lachmann a. a. O.

Conecto und *conexus* haben Plaut. Most. 5, 1, 17 (1065) im Ambr., vet. und decurt. und im Vat. m. pr.; Mil. Glor. 4, 4, 44 (1180) im vet. (hier in conixum verderbt); Cic. Acad. 2, 30, 96; 2, 30, 98; Divinat. 2, 54, 111; Fat. 7, 14; 8, 15; 8, 16 und Rep. 6, 17, 17; Verg. Georg. 4, 257 und Aen. 8, 437; Horat. Epist. 2, 2, 86 im Emmer., in den Harl. δd und mehreren anderen Büchern; Plin. N. H. 17, 2, 2 (19); 17, 18, 30 (131); 17, 22, 35 (174); 18, 24, 56 (201) und 18, 30, 73 (301) im Par. a; 28, 1, 1 (1) im Voss.; 35, 1, 1 (1) im Bamb., Ricc. und Voss.; Tac. Ann. 1, 9; 2, 43; 2, 50; 3, 12; 3, 31; 4, 66 (in conixius verderbt); 6, 47; 13, 53; 14, 16; 15, 9; 16, 30; 16, 32 und Hist. 1, 65; 2, 34; 3, 47; Fest. unter schedia S. 334; und so schreibt Baiter bei Cic. Ep. Fin. 1, 20, 67 und Nat. Deor. 2, 38, 97; 2, 65, 163; und Christ bei Cic. Fat. 6, 12 und noch zweimal 7, 14 ohne Angabe der Schreibung der Hdschr. *Conitor* und *conisus* oder *conixus* edict. Diocl. de pret. rer. venal. exempl. Stratonic. part. super. S. 2 Z. 19 (Corp. Inscr. Lat. 3 S. 805); Plaut. Mil. Glor. 1, 29 im vet., decurt. und Vat.; Acc. (praet. v. 23) bei Cic. Divin. 1, 22, 44 in den Leid. AB und im Wien.; Cic. Fin. 5, 15, 42 im Pal. B und Erl.; Tusc. 2, 21, 47 im Reg. und Gembl. (in conexa verderbt); Nat. Deor. 2, 43, 110 in den Leid. ABC (in conexus verderbt); Off. 3, 2, 6 im Bamb., Würzb. und Bern. a; Caes. bell. civ. 1, 46, 3 im Par. 2; Verg. Eclog. 1, 15 und Aen. 5, 264; 5, 642; 9, 410; 9, 769; 10, 127; 11, 613; Liv. 1, 33, 5; 3, 63, 4; 3, 70, 5; 9, 31, 12; 10, 33, 4; Tac. Ann. 15, 42; 15, 51; 15, 57; 15, 66 und Hist. 4, 53; Fronto ad amic. 1, 1 (1, 4, 8) und M. Caesar an Fronto 1, 2; 4, 2; vergl. Wagner, Orthogr. Verg. S. 455. *Coniveo* Plaut. Most. 3, 2, 145 (830) im Ambr., vet. und decurt.; Turpil. (173) und Ninnius Crassus bei Prisc. 9, 8, 42 S. 866; Cic. Catil. 2, 12, 27 im Teg. t und Egm. und bei Prob. Cathol. 3, 5 S. 1482; pro Cael. 17, 41 im Par. (im Gembl. coniberet) und 24, 59 im Par., Gembl. und Erf.; pro Milon. 12, 32 im Teg. (im Erf. conhiventibus); Har. resp. 18, 38 im Par. m. pr. (im Par. m. sec. und im Gembl. und Erf. contuentes) und 24, 52 (im Par., Gembl. und Erf. contuebant); Phil. 1, 7, 18; Tusc. 1, 49, 117 (im Reg. conibuentem, im Gud. conhibentem); Nat. Deor. 2, 57, 143 (in den Leid. ABC und im Erl. conluentibus) und 3, 4, 9 (im Wien. m. pr., in den

Leid. ABC und im Pal. contueres); Plin. N. H. 10, 77, 97 (209) im Leid. (im Par. a und Vat. contuant); 11, 37, 54 (144) im Par. a und Vat.; 11, 37, 55 (151); 11, 37, 57 (156); Tac. Ann. 16, 5 im Med.; conivola mit der Erklärung occulta Paul. Festi S. 61. *Conubium* privil. veter. (Corp. Inscr. Lat. 3 S. 844 folg.) I. II. IV. V. VI. VII. VIII. IX. X. XI. XII u. s. w., ferner Corp. Inscr. Lat. 5, 4055; Inscr. de Lyon S. 345 No. 39; Licin. Imbrex bei Gell. 13, 22, 16; Cic. Off. 1, 17, 54 und Rep. 2, 37, 63; Verg. Aen. 1, 73; 3, 136; 3, 319; 4, 126; 4, 168; 4, 213; 4, 316; 4, 535; 7, 96; 7, 253; 7, 333; 9, 600; 12, 42; 12, 821; Liv. 1, 9, 1; 1, 9, 2; 1, 9, 5; 1, 9, 14; 1, 13, 3; 4, 1, 1; 4, 2, 6; 4, 3, 4; 4, 4, 5; 4, 4, 9; 4, 4, 12; 4, 5, 5, 4, 6, 2; 4, 6, 3; 4, 6, 4; 8, 14, 10; 9, 34, 5; 9, 43, 23; 9, 43, 24, überall im Par. und Med.; 23, 4, 7 im Berl.; Plin. N. H. 16, 1, 1 (1) im Par. a; Tac. Ann. 13, 34 und Hist. 3, 34; 4, 65 im Med.; Gaius Inst. 1 § 56; 1 § 57; 1 § 59; 1 § 67; 1 § 77; 1 § 78; 1 § 80, und überall in den Flor. Pandekten.

Einigemale begegnet co vor s: cosentiont Corp. Inscr. Lat. 1, 36; costituit 3, 3097; Costituto 3, 5601; Costanti 3, 5949 und 3, 6016, 5; cosiderate 4, 2416; cosuluit 5, 1874; cost.ituiit Orell. 1359 und quostituta 2522; costitui Henz. 6029 Z. 16; cosob(rinus) Henz. 5110; costitutus Cic. pro Mur. 38, 83 im Münchn.; cosciscentur Leg. 3, 3, 10 (im Leid. B eosciscenturor, im Leid. A und Periz. eos ciscentur, im Heins. eos cingentur).

Einzeln stehen coventio (woraus das gewöhnliche contio entstanden ist) Corp. Inscr. Lat. 1, 196 Z. 22; covenumis (Versehen für covenimus) 1, 532. Offenbare Schreibfehler sind coticiscam Plaut. Bacch. 4, 6, 28 (798) im vet. m. pr.; cominando Liv. 10, 39, 6 im Med.; comixtus Verg. Aen. 3, 633 und 12, 835 im Bern. c; comunio Tac. Ann. 15, 43 im Med.; öfters cominus, wie Cic. pro Caec. 15, 43 in den meisten Büchern; pro Planc. 30, 72 im Erf.; Cato mai. 6, 19 im Benedictb.; Verg. Georg. 1, 104 im Bern. c und Aen. 12, 890 im Gud.; Liv. 10, 43, 6 im Par.; das richtige *comminus* haben Enn. (Fab. 140 ed. L. Müller) bei Fest. unter redhostire S. 270 (nach Hertz, Rhein. Mus. 1848, 6 S. 624); Lucret. 4, 1051; 6, 904; Cic. pro Caec. 15, 43 im Erf. und Teg.; pro Planc. 30, 72 im Teg.; pro Balb. 9, 23 im Par. und Gembl.; in Pison. 32, 81; Caes. bell. Gall. 5, 44, 11 und bell. civ. 1, 58, 4; Sallust. Cat. 60, 3 in den Fabr., im Sen. 1 und Bas. 1 und in den übrigen älteren Büchern; Verg. Georg. 3, 374 und Aen. 7, 553; 7, 732; 9, 347; 9, 440; 9, 770; 10, 454;

11, 706; Liv. 1, 33, 4 und 2, 49, 10 im Par. und Med.; 21, 5, 14 und 21, 34, 6 im Colb. und Med.; 23, 47, 5 im Put. und Colb.; 27, 18, 14 in denselben und im Bamb.; 30, 18, 7 im Put. und Bamb. Vergl. Fleckeisen, 50 Artikel p. 13.

13. *E* und *ex*; eine Nebenform *ec* für ex wird von L. Müller (vergl. dessen Note zu Lucil. 7, 23 p. 219) an einer Reihe von Stellen eingeführt, so schreibt er Lucil. 7, 32 (Nonius S. 506, 7): primum fulgit uti caldum *ec furnacibu'* ferrum, Bährens 217 ebenso, nur ec fornacibus, Lachmann 252 aber e fornacibu'; 26, 77 (Nonius S. 138, 21): mordicus petere aurum *ec flamma* expediat, Bährens 482 ec flamma, Lachmann 564 e flamma; 27, 28 (Nonius S. 88, 16): quanti vellet quantum canicai ad pultem *ec maconis* manu, Bährens 544 quanti vellet, quam canicarum pulte et maconis manu, Lachmann 638 quanti vellet [quam] canicas [apud te et magonis] manu; 28, 34 (Nonius S. 288, 28): vasa *ec fenestreis* in caput, Lachmann 824 has e fenestris in caput; 30, 2 (Nonius S. 317, 6): quantum haurire animus Musarum *ec fontibu'* gestit, Lachmann 933 e fontibu', Bährens 699 ec fontibus; 30, 26 (Nonius S. 350, 6): *ec vestimentis* maculosis, Lachmann 951 und Bährens 719 nec vestimentis; 30, 53 (Nonius S. 157, 12): serus cum *ec medio* bene potu' recessit, Bährens 744 serus cum ec medio a ludo bene potus recessit, Lachmann 888 Seiu' cum eo medio a ludo bene potu' recessit. Auch bei Varro verlangt L. Müller, dafs ec geschrieben wird, so Sat. Menipp. 218 (Nonius S. 325, 21): domum ut feratis *ec theatro* litteras nach Ribbeck, Bücheler schreibt e theatro; ferner Sat. Menipp. 452 (Nonius S. 334, 20): hunc vocasse *ec liquida* vita in curiae vestrae faecem nach Vahlen, Bücheler schreibt hunc vocasset e liquida vita etc.; Varro im Comment. vet. Fabi Pict. (Nonius S. 223, 15): muries fit *ec sale* sordido; Varro Parmenone (Nonius S. 428, 22): poesis est perpetuum argumentum *ec rythmis*; Sisenna (fragm. 136) bei Nonius 484, 19: simul *ec senati* consultis clarissimis amplificati, H. Peter p. 296, 14 schreibt simul et senatuis etc.; Cicero de orat. 3, 12, 47 bei Nonius S. 175, 28 *ec quo* vereor, aber W. Friedrich ex quo vereor; Sallust. Histor. (ed. Dietsch 4, 40; ed. Kritz 4, 48) bei Nonius 366, 13: in quis notissimus quisque *ec malo* dependens verberabatur, wo die Herausgeber aut malo schreiben. In der Schreibung et silvis Verg. Aen. 3, 675 in den sched. Vat. und im Pal., arce et summa Aen. 4, 410 im Med. m. pr., et speculis Aen. 4, 586 im Rottend. 2 findet Ribbeck Proleg. in Verg. p. 418 eine Andeutung einer alten Form ec vor s.

In der *Zusammensetzung* (vergl. Dorsch a. a. O. p. 37—40) fordert der constante Gebrauch nicht allein exacerbo, exacuo, exaequo, exaggero, exanimo; exedo, exeo; exigo, eximo, exinde, existimo; exonero, exopto, exordior, exorno, exoro; exubero, exulcero, exundo, exuro; exhalo, exhaurio, exheredo, exhibeo, exhilaro, exhorresco, exhortor, sondern auch excaeco, excalceo, excandesco, excavo, excedo, excerno, excerpo, excido, excipio, excito, exclamo, excludo, excogito, excolo, excors, excrucio, excubo, excurro, excuso, excutio; exquiro; expando, expavesco, expedio, expello, expendo, experior, expeto, expio, expilo, explano, expleo, explico, explodo, exploro, expolio, expono, exporto, exposco, exprimo, exprobro, expromo, expugno, expungo, expurgo; exsanguis, exscindo, exscribo, exsculpo, exseco, exsecror, exsequor, exsequiae, exsero, exsilio, exsisto, exsolvo, exsorbeo, exsors, exspecto, exspes, exspiro, exspuo, exstinguo, exsto, exstruo, exsudo, exsugo, exsulto, exsupero, exsurgo; extemplo, extendo, extenuo, extermino, exterreo, extimesco, extollo, extorqueo, extraho, extrudo, extuli, extundo, exturbo. Vergl. Prisc. 1, 8, 43 S. 559 (I 33, 19).

Dagegen sind herrschend eiaculor, eicio, eiuro; evado, evagor, evalesco, evanesco, eveho, evello, evenit, everro, everto, evidens, evigilo, evincio, evinco, evito, evoco, evolo, evolvo, evomo; ebibo, eblandior, ebullio; edento, edico, edisco, edo, edoceo, educo; egero, egredior, egregius; elabor, elaboro, elatus, elevo, elicio, elido, eligo, elinguis, eloco, eloquor, eluceo, eludo, eluo; emancipo, emano, emendo, ementior, emereo, emergo, emetior, emico, emigro, emineo, eminus, emitto, emollio, emorior, emoveo, emundo, emunio; enarro, enascor, eneco, enervo, eniteo, enitor, enodis, enormis, enoto, enumero, enuntio; erado, erepo, erigo, eripio, erogo, erubesco, erudio, erumpo, eruo.

Herrschend aber war *epotus* und *epotare*; doch expotus Plaut. Menaech. 3, 2, 5 (470) und Trin. 2, 4, 5 (406); *escendere* und *escensio* besser beglaubigt als exscendere und exscensio. Bei Paul. Festi S. 79 ist escendere im Münchn. und Guelf. 2, exscendere im Leipz., Berl. und Guelf. 1. Gronov zu Liv. 8, 17, 9 will zwar escendere nur da zulassen, wo es in altum scandere ist, wie escendere in malum 30, 25, 11, in der Bedeutung ex navi descendere fordert er exscendere. Aber escensio haben 8, 17, 9 der Par. und Med.; 22, 20, 4 der Colb. und Med.; 22, 31, 2 dieselben und der Put. und Pal. 2; 27, 5, 8 der Put. und Colb.; 28, 8, 8 der Med. m. pr.; essentio 27, 29, 7 der Med. m. pr.; exscensio ist 21, 51, 5 im cod. Lips. (im Med., Put., Colb. und Pal. 1 excensio oder excenseo), 28, 8, 8 und 29,

28, 5 im cod. Rhen., 44, 10, 11 im überlieferten Text ohne Angabe einer Var., und excensio wird Curt. 9, 4, 4 geschrieben. Bei Liv. 31, 29, 6 war exscenderunt Konjektur für conscenderunt (der Bamb. giebt das richtige transcenderunt), und 37, 17, 3 excensionem Konjektur für descensionem. Zur Unterstützung der Schreibung escensio dienen noch die öfteren Var. ascensio und descensio.

Dem *f* wird das *x* von *ex* gewöhnlich assimiliert: effari, effemino, effero, efferus, effervesco, efficio, effingo, efflo, effloresco, effluo, effringo, effugio, effundo. Aber nicht selten geben die besten Autoritäten die Schreibung ecf., welche bald in hec f. oder haec f., bald in et f. verderbt ist. Scaur. S. 2260 (26, 14) billigt allein effatus, non exfatus nec ecfatus, ut quidam putaverunt. Doch haben *ecfatus*, *ecfare*, *ecfari* Enn. (Fab. 124) bei Cic. Tusc. 2, 17, 39 im Gembl. (im Gud. und Reg. haec fari), und (Ann. 52) bei Non. S. 306, 23 (in den Hdschr. et fatus ibique und et fata sibi); Pacuv. (292) bei Non. S. 228, 17 (in den Hdschr. et fare); Varro (Sat. Menipp. 494) bei Non. S. 86, 17 (in den Hdschr. etfatus, Bücheler schreibt effatus); Cic. Divin. 1, 37, 81 im Leid. A m. pr. (sonst haec fatam), und in der altertümlichen Gesetzsprache Leg. 2, 8, 20 (in den Hdschr. et fata); Verg. Ge. 4, 450 (im Med. etfatus, sonst effatus). *Ecfeminatus* Cic. Tusc. 3, 17, 36; ecfeminari Non. S. 154 Z. 6. *Ecferre* Enn. (Fab. 258) bei Cornific. 2, 22, 34 und Cic. Fat. 15, 35 (im Leid. B und Wien. haec f.); Plaut. Aul. 4, 5, 4 (664), in einem cod. Camer. haec f.; Bacch. 1, 1, 62 im vet. und Vat. (im decurt. et f.); 4, 4, 63 (714) im vet. und Vat. m. pr., (im decurt. ęcf.); 4, 9, 127 (1050); 4, 9, 135 (1058) in denselben und im decurt; Mil. Glor. 2, 5, 49 (459) im Vat. m. pr. und decurt. (im vet. m. pr. he,c f.); 4, 4, 17 (1153) im Ambr.; 4, 8, 28 (1338), in den Hdschr. hec f. und haec f.; Merc. 2, 3, 87 (420) im decurt. und Vat. (im vet. exf.). und 5, 2, 70 (909), im vet. und Vat. m. pr. und im decurt. haec f.; Stich. 2, 2, 23 (347), im vet., decurt. und Vat. hęc. f.; Terent. Andr. 1, 1, 90 (117), im Vat. m. pr. und Par.; Heaut. 4, 3, 31 (709) im Bemb. m. rec., und 4, 4, 23 (745), im Bemb. eff., in den übrigen Büchern et f.; Hec. 4, 1, 50 (565) im Bemb.; Lucil. (4, 24 ed. L. Müller = 145 ed. Lachm.) bei Cic. Tusc. 4, 21, 48, und (26, 69 = 534) bei Non. S. 38, 18 im Leid. und S. 249, 16 (hier im Genf. haec f.), ferner (26, 6 = 596) S. 297, 15 (im Bern. B eff.); und (29, 89 = 726) S. 298, 3 (im Leid. und im Genf. m. pr. haec f., im Bern. B eff.); Acc. (216) bei Cic. Sest. 48, 102 im Par. (im Gembl. haec f.), und (592) bei Non. S. 292 am Rande der ed. Iun.; Cic. de orat. 2, 66, 267 (in

den Lag. 2 und 36 hec f.); Verr. 4, 56, 124 und Off. 2, 10, 36 in der Anführung bei Non. S. 298; pro Arch. 9, 21 (im Gembl. und Erf. haec f.); pro Flacc. 17, 41 (im Vat. haec f.); pro Sest. 45, 98 im Par. und Gembl.; Ep. Att. 8, 3, 5 (im Med. hec f.); Acad. 2, 44, 135 im Leid. A und im Leid. B m. sec. (im Leid. B m. pr. haecferri); Tusc. 4, 32, 68 im Gembl. (im Gud. haec f.) und 5, 7, 17 im Gud., Reg. und Gembl.; Nat. Deor. 2, 33, 86 (im Leid. A und Heins. et ferunt, im Erlang. hec f., im Leid. B haec f., im Wien. eo f.); Cato mai. 3, 9 im Par. (ecferunt in ecfecerunt verderbt); Off. 1, 34, 124 im Bamb. und Würzb. und bei Non. S. 390, 15; Rep. 1, 17, 28; Leg. 3, 9, 22 im Leid. A in einer Rasur (im Leid. B und Periz. et f.); Har. resp. 8, 17 und 24, 50 im Par. (im Gembl. und Erf. et f.); Sallust. Iug. 14, 11 im Vat. A und in anderen Büchern; Verg. Aen. 2, 657 (im Med. etf.); Liv. 2, 8, 8, (im Med. haec f.); Senec. Provid. 3, 2 (in den Hdschr. haec oder hec f.); Plin. Epist. 5, 6, 34 und 9, 26, 2 im Med. (in der zweiten Stelle hec f.); auch Non. schreibt ecferre S. 297 Z. 20; 22; 30; S. 301 Z. 5 und S. 335 Z. 6. *Ecferari* Cic. N. D. 2, 39, 99 in der Anführung bei Non. S. 185; *ecferitas* Cic. pro Sest. 42, 91 im Par., und nach der Vermuthung von Klotz Tusc. 2, 8, 20 (in den Hdschr. ic oder hic f.). *Ecfercite* Plaut. Most. 1, 1, 62 (im vet. ec ferite, im decurt. und im Vat. m. pr. ecferute). *Ecfervescere* Non. S. 26 Z. 25. *Ecficere* Plaut. Cas. 3, 5, 63; Bacch. 4, 4, 44 (695), in den Hdschr. hęcfeceris oder haec feceris; Mil. Glor. 3, 1, 174 (769) im Vat. m. pr. (im decurt. etf.); Pseud. 1, 3, 152 (386) im vet. (im decurt. und Vat. haec f.), und 5, 2, 25 (1324), im vet., decurt. und Vat. et f.; Stich. 2, 2, 27 (351) im Ambr. *Ecfinxerat* Cic. Tim. 10 im Leid. A (im Wien. und Gud. 2 et f.). *Ecflare* Plaut. Persa 4, 4, 86 im Ambr. (im vet., decurt. und Vat et fl.); Cic. Divin. 1, 47, 106 in den Leid. AB, im zweiten in einer Rasur. *Ecflictim* Plaut. Amph. 1, 3, 19 (517) in einem cod. Camer. m. sec. *Ecflorescere* Cic. Rep. 1, 29, 45. *Ecfodere* Plaut. Men. 1, 2, 46 (160) im decurt. und Vat. (im vet. hec f. mit überschriebenem ef.); Trin. 2, 4, 63 (463) im Ambr., und in einem Verse der Aulul. (ed. F. Leo I p. 126, III) bei Non. 225, 10 (im Leid. haec f.); Cic. Rep. 2, 36, 61; Tac. Ann. 11, 20 (in den Hdschr. et f.); Verg. Aen. 3, 663 in der Anführung bei Non. S. 447. *Ecfrenatus* und *ecfrenate* Cic. pro Sest. 38, 82 im Par.; Har. resp. 1, 2 im Par. und Gembl., und 24, 52 im Par. Tusc. 3, 5, 11; Cato mai. 12, 39; Off. 1, 26, 90 im Würzb. (im Bern. b etfr.); Rep. 1, 34, 53, und Rep. 6

bei Non. S. 492. *Ecfugere* Varro (Sat. Menipp. 524; Bücheler hat effugerent) bei Non. S. 48, 10 (im Guelf. und Leid. et f.); Verg. Aen. 9, 632 im Bern. b m. pr. (im Pal., Rom., Bern. c und in den codd. Pier., und im Gud. m. sec. etf.); Liv. 4, 19, 6 im Med. m. pr.; 22, 33, 6 (im Put. und Colb. et f.). *Ecfulgere* Verg. Aen. 2, 616 (im Med. etf.). *Ecfundere* Verg. Aen. 5, 317 (im Med. etf.) und 12, 499 (im Pal. etf.). Aber auch in den Hdschr. der älteren Dichter und in den Citaten aus denselben ist oft eff. ohne Var., wie *efferre* Plaut. Bacch. 3, 3, 19 (423); Most. 4, 3, 8 (1000); 4, 3, 9 (1001); Trin. 4, 4, 14 (1106); *efficere* Bacch. 4, 4, 108 (7604); 4, 9, 145 (1068); Pseud. 1, 1, 110; 1, 5, 116 (530); 1, 5, 121 (535); 2, 1, 16 (590); 2, 4, 10 (701); 4, 1, 6 (910); 4, 1, 36 (946); 4, 1, 39 (949); 4, 1, 40 (950); 4, 8, 5 (1241); 5, 2, 14 (1311); Caecil. (156) bei Gell. 2, 23, 10 und Pacuv. (30) bei Non. S. 507, 24; *efflare* Enn. (Fab. 152) bei Fest. und Paul. unter tullios S. 352 und 353; *efflictim* Naev. (37) bei Charis. 2, 13 S. 178 (198, 12); Plaut. Merc. 2, 3, 107 (444); und Phoen. Prol. 96; Pompon. (42) und Laber. (99) bei Non. S. 104; *effodere* Plaut. Pseud. 1, 4, 20 (413) und Trin. 4, 4, 8 (1100); Laber. (75) bei Gell. 10, 17, 4; *effrenatus* Acc. (133) bei Non. S. 139, wie auch Cic. Rep. 1, 42, 65; *effringere* Plaut. Stich. 2, 2, 3 (327); *effugere* Naev. (15) bei Macrob. Sat. 6, 1, 38; Plaut. Bacch. 2, 3, 108 (342), im vet. ef m. corr.; Merc. 3, 4, 75 (660); Titin. (14) bei Charis. 2, 13 S. 194 (218, 25); Dichter bei Cic. Nat. Deor. 3, 26, 67; Acc. (1) bei Non. S. 98, 6 und 277, 28. Bei Terent. ist *efferre* Eun. 4, 6, 15 (753) und Ad. 2, 4, 1 (265); 4, 4, 18 (626); *efficere* Andr. 1, 1, 4 (31); 3, 4, 16 (593); 4, 2, 20 (703) und Hec. 1, 2, 48 (123); *effluere* Eun. 1, 2, 41 (121); *effodere* Eun. 4, 6, 2 (740); *effringere* Ad. 1, 2, 8 (88); 1, 2, 23 (103); 1, 2, 40 (120); *effugere* Andr. 1, 5, 12 (247); 2, 1, 32 (332); Eun. 5, 4, 23 (945); Hecyr. 4, 2, 24 (600) und Ad. 5, 8, 32 (955); *effundere* Ad. 5, 9, 34 (991); *effuttire* Phorm. 5, 1, 19 (746); bei Lucr. *efferre* 1, 141; 1, 179; 2, 654; *effera* proles 2, 604; *effervere* und *effervescere* 2, 928; 3, 295; 5, 1335; *effeta* tellus 2, 1150; *efficere* 1, 20; 1, 29; 1, 686; 1, 977 und an mehreren anderen Stellen; *efflare* 2, 832; 5, 652; 6, 681; 6, 699; *effluere* 6, 512; 6, 795; 6, 971; *effringere* 1, 70; *effugere* 1, 852; 2, 45; 2, 305; 3, 750; 3, 1069; 4, 38; 4, 823; 4, 1150; *effugium* 1, 975; 1, 983; 3, 524; 5, 994; *effundere* 1, 91; 1, 125; 3, 113; *effuttire* 5, 910, und bei diesem nirgends ecf. Auch bei Virgil ist in der Mehrzahl der Stellen ohne Var. *effari*, *efferre*, *effodere*, *effulgere*,

effugere, *effundere*, und überall *effervere*, *efficere*, *effingere*, *effulgere* und anderes nur mit eff. geschrieben.

Ecbibit schrieb Mercer in der Anführung aus Plaut. Trin. 2, 1, 20 (220) bei Non. S. 81, 21, in den Hdschr. des Nonius ist an dieser Stelle et bibit, und S. 484, 25 ebibit, in den Hdschr. des Plaut. quodeb.bit, quo debebit und quod bibit. Ecdurus schreibt Ribbeck Verg. Georg. 2, 65 (im Med., Gud., in den Bern. abc und in anderen Büchern et durae, sonst edurae) und 4, 145 (im Pal. etduram, sonst ed.), dasselbe vermuthet er proleg. S. 418 Aen. 8, 291 (im Rom. und Bern. b et duros, sonst ut d.). Er will ferner ecgelido Aen. 8, 610 (im Med. m. sec., Pal., Rom. und Gud. etg., in anderen Büchern und bei Serv. eg.), ecgredi Aen. 2, 713 und 8, 122 (im Med. etgr., in der zweiten Stelle auch im Pal. m. pr. und Rom.); eclicit Georg. 1, 109 (im Gud. etl.; ecludit Aen. 11, 695 (im Pal. und im Gud. m. pr. etl.); ecmenso Georg. 1, 450 (im Bern. b m. pr. etm.); ecmovet Aen. 6, 524 (im Pal. m. pr. etm.); ecnumerare Aen. 4, 334 (im Bern. b etn.); ecsolat und ecspirant Aen. 11, 263 und 11, 883 (im Med. m. pr. ets. und etsp.); ecvadit Aen. 6, 425 (im Bern. b E.vadit); ecvincti Aen. 8, 286 (im Rom. etv.), und sogar echortantur Aen. 11, 610 (im Med. m. pr. eth.).

Sicherer als diese Formen sind exiuravisti Plaut. (ed. Leo I p. 43, VII) bei Non. S. 105, 19; exvehito lex Spolet. bei Bruns Font. iur. Rom. 4. Ausg. S. 44; exverrae Paul. Festi unter everriator S. 77; exvibrisses Titin. (170) bei Paul. Festi S. 370; exvito Isid. Gloss. und Exc. Pith.; exballistabo Plaut. Pseud. 2, 1, 10 (585); exbibit Plaut. Mil. Glor. 3, 2, 19 (832) nach Guyet's Vermutung (im vet. und Vat. exvivit); exbiberunt Paul. Festi unter exbures S. 79; exbolae Naev. (103) bei Varro L. L. 7, 6, 108; exbromari Apic. 6, 2 § 216 und exbromabis 7, 4 § 270; exbures sive exburae Paul. Festi S. 79; exdecimata derselbe S. 80 (im Münchn. edec.); exdeicendum und exdeicatis Corp. Insc. Lat. 1, 196 Z. 3; 22; exdorsuare Plaut. Aul. 2, 9, 2 (399), womit Paul. Festi S. 79 und Non. S. 17, 28 zu vergleichen; exdorsari Apul. de mag. 42 S. 495; exdorsuandum Placid. p. 41, 12 ed. Deuerling und Gloss. ex cod. Vat. in Majo's class. auct. 7 S. 560; Isid. Gloss. und Exc. Pith.; exducier Plaut. Truc. 5, 16 (908) im vet., decurt. und Vat.; exdurum Gloss. ex cod. Vat. bei Majo 7 S. 560; exdutae Paul. Festi S. 80; exfabillabit und exfebruate in der späten oratiuncula, welche von Dübner im Rhein. Mus. 1835, 3 S. 471 und 472 herausgegeben ist; exferri Plaut. Merc. 2, 3, 87 (420)

im vet.; exferto lex Spolet. bei Bruns Font. iur. Rom. 4. Ausg. S. 45; exfervescens Cic. de orat. 2, 21, 88 in mehreren Lag., darunter 4. 13. 32, und in den Guelf. 2 und 3; Brut. 70, 246 in allen Lag., den Ven. 1 und 2 und dem Ottob.; exfibulat Prud. Psych. 633; exfĭcio Afran. (110) bei Non. S. 102, 15 im Leid. (sonst ex officio); exfieri Plaut. Persa 5, 1, 9 prisca lectio nach der Angabe von Pius; exfebruare mit der Erklärung expurgare Placid. 42, 2 ed. Deuerling; exfilatus Paul. Festi unter effafilatum S. 83; exfir (im Leipz. und Gud. 1 exfit) derselbe S. 79; exflorescere Cic. de orat. 2, 78, 319 und 3, 48, 185 in mehreren Lag. und anderen Büchern; Lael. 27, 100 im Erf., Gud., Benedictb., Salzb., Wien. und Leipz. 1; exfluit Varro L. L. 5, 5, 29 im Flor. und Kopenh.; exfociont (d. i. exfugiunt) Corp. Inscr. Lat. 1, 195 Z. 4; exfodiri Plaut. Mil. Glor. 2, 3, 44 (315) im vet., decurt. und Vat.; 2, 4, 21 (374) im Ambr.; exfoliabis Apic. 4 § 129; exfretat mit der Erklärung navigat Gl. ex cod. Vat. in Majo's class. auct. 7 S. 560; exfregisti und exfringam Plaut. Bacch. 4, 2, 4 (586) und Mil. 4, 6, 35 (1250) im vet.; exfrico und exfricatus Apul. Met. 1, 2 S. 13 und 4, 7 S. 251; exfundatus Cael. Antip. (VII, 46 ed. Peter p. 161, 2) bei Non. S. 108; exfuti effusi Paul. Festi S. 81; exfututus Catull. 6, 13 im Cuiac. (in den meisten Büchern et futura, woraus Lachmann ecfututa gemacht hat), und Priap. 26 (25), 7; exgenuerunt Varro L. L. 5, 10, 60 im Flor. und Kopenh.; exgregiae Paul. Festi S. 80; exlaudat Placid. p. 42, 11 ed. Deuerling; exlecebra Plaut. Bacch. 4, 9, 20 (944) im Ambr., vet. und decurt.; exlex Lucil (2, 3 und 30, 99 ed. L. Müller = 45 und 860 ed. Lachmann), Sisenna (IV, 113 ed. Peter p. 292, 14) und Varro (Sat. Menipp. 507) bei Non. S. 10; Cic. Cluent. 34, 94; Horat. Ars Poet. 224 und Liv. 9, 34, 8; exlocuta Plaut. Mil. Glor. 3, 3, 32 (906); exmigrasti Plaut. Men. 5, 2, 71 (824) im vet. (im decurt. und Vat. exaigr.); exminutuare Isid. Gloss. und Exc. Pith.; exmovit Plaut. Truc. 1, 1, 59 im vet. und decurt.; exmunxisti Epid. 3, 4, 58 (494) im Par.; exradicata Varro R. R. 1, 27, 2 (im cod. Polit. erad.); exradicitus Plaut. Most. 5, 1, 63 (1112) in der Anführung bei Fronto de orat. S. 156 Nab. (4, 1, in den Hdschr. des Plaut. erad.); exrogare in der Gesetzsprache nach Paul. Festi S. 82.

In der *Nebenstellung* ist vor Vokalen und h die Form ex notwendig, vor allen Konsonanten wurde ex und e gebraucht, doch findet sich in öfter wiederkehrenden, bestimmten Ausdrücken nur eine von diesen beiden Formen.

Vor b steht gewöhnlich ex, so immer bei Caesar: *ex barbaris* bell. Gall. 3, 14, 4; *ex Belgio* bell. Gall. 5, 12, 2; 5, 25, 4; *ex Belgis* bell. Gall. 2, 3, 1; *ex beneficiariis* bell. civ. 3, 88, 4; *ex binis* bell. civ. 1, 74, 4; *ex Biturigibus* bell. Gall. 7, 8, 5; *ex Britannia* bell. Gall. 3, 9, 10; 4, 38, 1; 4, 38, 4; ex Bruti bell. civ. 2, 6, 6; bei Varro (vgl. Rößner, De praep. *ab de ex* usu Varroniano S. 57) kommt e und ex vor Konsonanten je 3mal vor; bei Cicero ist ex häufiger als e: so *ex Balbi* Ep. Att. 10, 18, 2, aber *e Balbo* Ep. Fam. 6, 18, 1; *ex balneis* pro Cael. 27, 65, aber *e balneo* pro Deiot. 6, 17; 7, 21; 15, 42; *ex Britannia* Ep. ad Qu. fr. 3, 1, 4, 13; 3, 1, 7, 25, *e Britannia* Ep. Att. 4, 18, 5, wo jedoch ex zu schreiben ist, denn e ist nur Konjektur; *ex Bruti* Phil. 10, 6, 13; Ep. Att. 6, 3, 5, *e Bruto* Ep. Att. 14, 20, 9 ist Konjektur von Baiter, Wesenberg schreibt in; nur *ex barbatis*; *ex beato; ex bellica* (bellicis); *ex bello* (belli); *ex bene*; *ex beneficiis*; *ex bestiis*; *ex bono* (bonis); aber nur *e balineo* Ep. Att. 15, 13, 5; *e barbaris* Rep. 2, 4, 9; *e bibliotheca* Fin. 3, 2, 7; *e brevi* Orat. 64, 217; *e brevibus* Orat. 57, 191; *e bubus* Nat. Deor. 2, 63, 159; vergl. noch *ex barbaris* Tacit. Ann. 11, 20; *ex bellis* Liv. 2, 18, 10; 21, 10, 4; Plin. Panegyr. 9, 5; *ex bonis* Liv. 38, 60, 4; *ex brevibus* Quint. 9, 4, 92.

Vor c kommt bei Varro e (Rößner a. a. O. p. 57) 12mal, ex 13mal vor. Bei Cicero finden wir *ex Cn.* Verr. 1, 50, 130; pro Font. 6, 14; pro Flacc. 9, 20, aber *e Cn.* Fin. 5, 19, 54; *ex caede* pro Sex. Rosc. 28, 78; Cat. 4, 1, 2, aber *e caede* pro Tull. 9, 22; *ex caeli* Divin. 1, 36, 79, aber *e caelo* Tuscul. 5, 4, 10; Divin. 1, 10, 16; 1, 42, 93; 1, 43, 97; 1, 43, 98; Har. resp. 28, 62, C. F. W. Müller schreibt an letzter Stelle de caelo; *ex castris* Ep. Fam. 12, 10, 2; Ep. Att. 11, 3, 3; Ep. ad Brut. 1, 4, 6; 1, 6, 4, aber *e castris* Phil. 14, 10, 27; Off. 1, 13, 40; 3, 32, 113; *ex causa* Invent. 2, 5, 16; 2, 14, 46; 2, 23, 71; pro Cluent. 44, 124; 51, 141; pro Mur. 12, 26; Rep. 2, 7, 13; *ex causae* Invent. 2, 18, 56; *ex causis* Invent. 1, 17, 23; de orat. 1, 2, 5; 2, 39, 166; 2, 40, 171; Part. orat. 32, 113; Topica 3, 11; 18, 67; 23, 87; 23, 88; Fat. 10, 21; *ex causarum* Invent. 2, 55, 168, aber *e causa* pro Murena 32, 67; Phil. 9, 1, 1; *ex Cilicia* Ep. Fam. 3, 7, 2, aber *e Cilicia* Brut. 1, 1; Verr. 4, 10, 21; *ex civili* (civilibus) Invent. 1, 11, 14; in Pison. 9, 21; pro Font. 12, 26, aber *e civili* pro Planc. 10, 26; *ex civitate* pro Sex. Rosc. 53, 154; Catil. 3, 9, 22; 3, 10, 24; pro Sest. 30, 65; in Pison. 12, 26; pro Ligar. 11, 33; *ex civitatibus* Verr. 3, 52, 121; 3, 55, 128; de imp. Cn. Pomp. 10, 28; pro

Balb. 9, 22; 13, 31; *ex civitatum* Verr. 3, 62, 144; 5, 24, 61, aber *e civitate* de orat. 3, 3, 11; Brut. 14, 53; Orat. 41, 142; pro Cluent. 61, 170; pro Muren. 22, 45; pro Flacc. 7, 16; de dom. 17, 44; 33, 88; Har. resp. 25, 55; pro Sest. 26, 56; 67, 141; 68, 142; in Vatic. 10, 24; Prov. cons. 2, 3; pro Planc. 29, 70; pro Rabir. Post. 5, 11; Divin. 1, 2, 4; Legg. 2, 15, 37; *ex clarissima* (clarissimo, clarissimis) de orat. 2, 13, 57; pro Font. 18, 41; Verr. 4, 28, 65, aber *e claris* Fin. 2, 21, 67; *ex complexu* Verr. 5, 47, 125, von C. F. W. Müller eingeklammert; Ep. Att. 3, 9, 1, aber *e complexu* Verr. 1, 3, 7; pro Sestio 24, 53; Ep. ad Qu. fr. 1, 3, 3; *ex collegio* (collegiis) de domo 52, 135; Ep. Fam. 3, 10, 10; Ep. Att. 10, 15, 3, aber *e collegio* Rep. 2, 36, 61; *ex concessionis* Invent. 2, 30, 90, aber e concessione Invent. 2, 33, 103; *ex consuetudine* pro Q. Rosc. 12, 37; Lael. 6, 21; Ep. Fam. 7, 17, 2; Att. 5, 2, 3, aber *e consuetudine* pro Cluent. 46, 128; Orat. 56, 186; *ex continenti* sofort, vergl. p. 91, aber *e continenti* Fin. 2, 10, 61; *ex contrario* (contraria) Invent. 1, 18, 26; 1, 40, 73; 1, 40, 74; 1, 43, 80; 2, 8, 25; 2, 15, 48; 2, 26, 76; 2, 52, 157; de orat. 2, 40, 169; 2, 43, 182; Part. orat. 36, 126; Topica 3, 11; 3, 17; pro Qu. Rosc. 16, 47; pro Cluent. 3, 7; *ex contrariis* Invent. 1, 13, 17; 1, 44, 82; 2, 40, 116; 2, 49, 144; de orat. 2, 26, 110; Part. orat. 6, 21; 12, 41; Topica 13, 55 (bis); pro Cael. 5, 12; Fat. 16, 37, aber *e contrario* (contrariis) Cic. Topica 11, 47; Fin. 5, 22, 36; Acad. 2, 30, 97; *ex conventu* Verr. 2, 13, 32; 2, 13, 34; 2, 77, 188; 5, 59, 155; pro Caecin. 8, 82, aber *e conventu* Verr. 2, 29, 70; 4, 25, 55; 4, 31, 70; 5, 54, 140; *ex corpore* pro Sest. 21, 47; Fin. 2, 27, 89; Fat. 5, 10; Lael. 4, 13; *ex corporis* in Pison. 18, 42; Tuscul. 1, 10, 19; *ex corporibus* Nat. Deor. 2, 44, 115; *ex corpusculis* Nat. Deor. 2, 37, 94, aber *e corpore* pro Sext. Rosc. 7, 19; Fin. 1, 17, 55; 5, 12, 34; Tusc. 1, 17, 40; 1, 30, 72; 1, 32, 78; 1, 33, 80; Nat. Deor. 2, 50, 126; Divin. 1, 25, 53; 2, 27, 58; *e corporis* Fin. 1, 17, 55; 2, 32, 106; *e corporibus* Tusc. 1, 11, 24; *e corporum* Rep. 6, 14, 14; *ex cotidiana* pro Caecin. 5, 14; *ex cotidianis* pro Cael. 23, 57, aber e cotidiano Tuscul. 5, 25, 72; *ex curia* Har. resp. 1, 2 (auch Q. Cic. petit. consul. 3, 10), aber *e curia* Verr. 4, 64, 145; *ex cursu* Ep. Att. 10, 18, 2, aber *e cursu* Topica 1, 1; *ex custodia* Ep. ad Brut. 1, 6, 2, aber *e custodia* Tuscul. 1, 29, 71; 1, 49, 118; Lael. 4, 14. Nur ex C.; ex Caeciliae; ex Caesaris; ex Caepionis; ex calamitate; ex callido; ex Campanorum; ex Carpinatii; ex casu; ex causa (causarum); ex censu (censibus); ex centesima; ex cen-

tum; ex centuria; ex certo (certa); ex cetera (ceteris, ceterarum); ex cibariis; ex Cilicum; ex circumspectione; ex cive (civibus, civium); ex clamore; ex Clodio; ex Cluvio; ex codice; ex cogitatione; ex cognitione (cognitionis, cognitionibus); ex cohorte; ex colore; ex colonia; ex colonorum; ex comitatu; ex commemoratione; ex commentario (commentariis); ex commentariolis; ex commissura; ex commoditate [*ex commodo* kommt nicht bei Cicero vor, aber bei Sallust Lug. 82, 1; Colum. 62, 14; 12, 19, 3; Senec. Epist. 46, 1 und Nat. quaest. 5, 18, 7]; ex communi (communibus); ex communitate; ex comparato; ex comparatione; ex compedibus; ex concertatione; ex concitatione; ex conclusione; ex condicione; ex conditis; ex conductionibus; ex conductis; ex conexo; ex conferenda; ex conflictione; ex coniectione; ex coniectura; ex coniecturali; ex coniugatione; ex coniunctione; ex coniunctis (coniunctissima); ex conlocatione; ex conlegae; ex conscientia; ex consentaneis; ex consequentibus; ex conservata; ex consilio; ex conspensorum; ex constantissimo; ex consularibus; ex consulatu; ex consulum; ex consurrectione; ex contemnenda; ex contentione; ex continuatis; ex controversia; ex contumelia; ex coronario; ex Corsica; ex Crassi; ex criminatione; ex crimine; ex cruce; ex crudelitate; ex crudeli (crudelissimo); ex cuiusquam; ex culpa (culpae); ex cunctis; ex cupiditatibus; ex Curione; ex Cypro, *aber wohl nur e* caeremoniis Tusc. 1, 12, 27; e Caesennia pro Caecin. 4, 11; e campo Verr. a. pr. 7, 18; e cantu Ep. Fam. 6, 6, 7; e Cappadocia Ep. Fam. 15, 2, 8; Ep. Att. 5, 20, 6; e carcere Verr. 5, 9, 24; 5, 28, 72; 5, 45, 120; Har. resp. 16, 34; pro Sest. 36, 78; pro Planc. 12, 31; Rep. 6, 14, 14; e carceribus Brut. 47, 173; Lael. 27, 101; e Caucaso Divin. 1, 19, 36; e cera Verr. 4, 13, 30; e Chelidonis Verr. 2, 9, 24; e cloaca pro Planc. 40, 95; e coetu Off. 3, 1, 2; e cognoscendis Fin. 4, 5, 12; e concha Fin. 3, 19, 63; e concilio Divin. 1, 24, 49; e conspectu Verr. 5, 34, 88; Phil. 2, 44, 114; Ep. Att. 12, 16; e convivio Verr. 5, 11, 28; e cruentis in Pison. 30, 74; e cubiculo Rep. 1, 12, 18; e Cumano Ep. Att. 13, 27, 2; e curru Rep. 2, 41, 68. — Bei Cäsar ist auch ex vor c häufiger als e vor c: *ex castris* bell. Gall. 2, 8, 5; 3, 18, 4; 4, 28, 2; 4, 30, 2; 4, 37, 2; 5, 31, 6; 6, 36, 2; 7, 13, 1; 7, 20, 10; 7, 24, 5; 7, 36, 7; 7, 40, 1; 7, 42, 2; 7, 49, 1; 7, 51, 2; 7, 74, 2; 7, 79, 2; 7, 80, 1; 7, 81, 1; 7, 83, 7; 7, 88, 5; bell. civ. 1, 43, 3; 1, 45, 7; 1, 66, 3; 1, 69, 1; 1, 73, 3; 1, 78, 4; 1, 81, 4; 2, 5, 3; 2, 14, 3; 2, 20, 4; 2, 27, 1; 2, 27, 4; 2, 35, 6; 3, 30, 3; 3, 64, 1; 3, 70, 1; 3, 75, 1; 3, 84,

2; 3, 96, 3; 3, 98, 3; 3, 99, 4, unsicher ob ex oder e castris zu schreiben ist: bell. Gall. 1, 50, 1; 3, 5, 3; 4, 15, 1; 7, 53, 1; 7, 68, 1, sicher *e castris*; bell. Gall. 1, 12, 2; 1, 27, 4; 7, 58, 2 und bell. civ. 3, 75, 3; *ex captivis* bell. Gall. 1, 22, 1; 1, 50, 4; 2, 16, 1; 2, 17, 2; 5, 8, 6; 5, 9, 1; 5, 48, 2; 5, 52, 4; 6, 35, 7; 6, 35, 8; 6, 39, 4; 7, 18, 1; bell. civ. 3, 81, 1, aber *e captivis* bell. civ. 2, 39, 2; *ex civitate* bell. Gall. 1, 31, 9; 5, 25, 3; 6, 8, 8; 7, 4, 3; 7, 4, 4; bell. civ. 1, 22, 5, aber *e civitate* bell. civ. 1, 9, 5; *ex continenti* bell. Gall. 5, 11, 3; 5, 23, 4; bell. civ. 3, 26, 2, unsicher ist bell. Gall. 4, 31, 2, wo in Hdschr. *α* ex, in *β* e steht. Nur ex findet sich: ex calamitate; ex Cappadocia; ex captivo; ex castellis (castello), ex castrorum; ex catapultis; ex centonibus; ex Cilicia; ex Cimbris; ex Cisalpina; ex civitatibus; ex coactis; ex coloniis; ex colore; ex communi; ex commutatione; ex concilio; ex concursu; ex consilio; ex conspectu; ex consuetudine; ex contagione; ex contignatione; ex contione; ex contrario; ex coriis; ex cortice; ex cratibus; ex crebris; ex Creta. — Sonst findet sich: *ex Capitolio* Liv. 35, 21, 6; *ex Caria* Terent. Heaut. 3, 3, 47 (608), im Vict. m. pr. und decurt. e Caria; *ex cartilagine* Plin. N. H. 11, 37, 66 (176); *ex castris* Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 9, 2; 11, 10, 5; 11, 11, 2; 11, 26; Ep. ad Brut. 1, 13, 2; Cassius bei Cic. Ep. Fam. 12, 11, 2; Galba bei Cic. Ep. Fam. 10, 30, 3; 10, 30, 5; Lepidus bei Cic. Ep. Fam. 10, 34, 4; Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 24, 8; Vatinius bei Cic. Ep. Fam. 5, 9, 2; *ex celso* vertice Verg. Aen. 5, 35; *ex censoribus* Liv. 40, 52, 1; *ex ceteris* Plin. N. H. 11, 37, 56 (155); *ex collegii* Liv. 4, 53, 7; *ex conscientia* Sallust. Iug. 32, 5 und Liv. 23, 7, 10; *ex compacto* Suet. Caes. 20; *ex composito* Liv. 1, 9, 10; 1, 40, 7; 1, 53, 5; 3, 16, 2; 3, 63, 6; 4, 60, 7; 5, 14, 2; 24, 14, 1; 25, 9, 10; 25, 19, 5; 25, 24, 3; 27, 42, 11; 29, 34, 10; 36, 25, 1; 38, 1, 9; 38, 5, 8; 38, 6, 7; 40, 5, 7; 40, 48, 4; Tacit. Hist. 4, 66; Curt. 9, 7, 24; *ex confesso* Senec. Epist. 76, 9; Quint. 3, 5, 3; Paul. Dig. 42, 2, 4; *ex contrario* Balb. und Oppius bei Cic. Ep. ad Att. 9, 7 A, 1; Cornif. 1, 7, 11; 2, 12, 17; 2, 17, 26; 2, 24, 38; 4, 34, 46 (ter); Caes. bell. Gall. 7, 30, 3; Plin. N. H. 16, 42, 81 (223); Quint. 5, 11, 32; 5, 11, 35; 6, 1, 16; 6, 3, 64; 6, 4, 10; 7, 3, 30; Gaius Inst. 1 § 80; 2 § 52; *ex contrariis* Quint. 8, 5, 9; 8, 5, 18, aber *e contrario* Cornif. 1, 10, 17; 2, 11, 16; 4, 23, 33; Corn. Nep. Iphicrat. 1, 4; Hamilc. 1, 2 und Att. 9, 3; ders. Eum. 1, 5 im cod. coll. Rom. und in einem Leid.; Colum. 2, 1, 3; 2, 9, 5; 5, 5, 14; 8, 5, 6; 11, 1, 11; 11, 2, 61; 11, 3, 13; 11, 3, 44; Plin.

N. H. 7, 26, 27 (99); 9, 62, 88 (186); 10, 38, 54 (113); 11, 28, 34 (99); 16, 23, 35 (86); 16, 38, 73 (186); 17, 5, 3 (33); 17, 9, 6 (54); 17, 9, 7 (56); 17, 25, 38 (245); 20, 13, 50 (127); 20, 16, 64 (172); 20, 21, 83 (222); Quint. 1, 5, 43; 1, 7, 14; 4, 1, 14; 5, 14, 4; 11, 3, 39; Gaius Inst. 3 § 93; *ex copia* Plaut. Cas. 2, 8, 63 und Sallust. Iug. 39, 5; *ex corde* Terent. Hec. 3, 2, 12 (347); *ex cursu* Liv. 23, 39, 1; 44, 19, 2, aber *e caelo* Plin. N. H. 15, 30, 39 (130); *e Canopica* Plin. 12, 24, 51 (109); *e cohorte* Tacit. Ann. 1, 29; *e concilio* Verg. Aen. 5, 75 u. a.

Vor *d* kommt bei Varro e (vergl. Röſsner a. a. O. p. 57) 5 mal, ex 14 mal vor. Bei Cicero finden wir: *ex decem* Verr. 1, 35, 98; Off. 3, 32, 113 (bis), aber *e decem* Legg. 3, 10, 24; *ex disciplina* Brut. 25, 94; 67, 236; pro Q. Rosc. 10, 29; pro Muren. 30, 62, aber *e disciplina* Brut. 77, 268; 78, 272; *ex domo* Verr. 4, 43, 94; pro Flacc. 10, 22; Har. resp. 3, 4; Off. 1, 39, 139; ex domibus Ep. Att. 5, 16, 3, aber *e domo* pro Milon. 12, 33; Phil. 2, 14, 35; Tusc. 1, 46, 111. Nur ex steht: ex deabus (deorum); ex deciens; ex decoro; ex decreto (decretis); ex decumis; ex defensione; ex defatigatione; ex definitione; ex delectis; ex deliberationis (deliberatione); ex delubris; ex depulsione; ex deserto; ex desiderio; ex deunce; ex diductione; ex die (diebus, dierum); ex differentia; ex differentibus; ex difficultate; ex dilectu; ex diligendo; ex Dinonis; ex dio; ex Diochare; ex Dione; ex Dionysio; ex discordiis; ex dissensionibus; ex dissimilibus; ex dissimillimis (dissimillimarum); ex dissimilitudine; ex dispari (disparibus); ex disparili; ex dispersis; ex disputatione; ex distinctis; ex diuturna (diuturnis); ex disiunctionibus; ex diversis (Brut. 74, 258); ex divinationibus; ex divinitate; ex divisione; ex doctrina (doctrinae); ex dolore; ex domestica (domesticis); ex dominatu; ex dote; ex dubitatione; ex duobus (duabus); ex duodecim; nur e Deciis Divin. 1, 24, 51; e doctis Tusc. 1, 1, 3; e dumis Tusc. 5, 23, 65; e duplici Fin. 2, 14, 44. — Bei Cäsar nur ex vor d: ex decem; ex dediticiis; ex dextro; ex die (diei); ex difficillimis; ex dilectibus; ex dilectis; ex direptis; ex dissensionibus; ex diutina (diutino); ex domestico; ex duobus (duabus). — Sonst findet sich: ex delicto Sallust. Iug. 39, 2; ex denuntiato Senec. Epist. 79, 16 und Nat. quaest. 3, 30, 1; ex destinato Senec. Benef. 6, 10, 2 (in einigen Büchern fehlt ex) und Clem. 1, 6, 2; Suet. Calig. 43; ex difficili Ovid. Fast. 5, 350; ex dignitate Liv. 21, 19, 1; 27, 10, 10; 29, 11, 4; 30, 23, 2; 31, 15, 1; 34, 54, 5; 34, 57, 5; 44, 1, 7; ex dilectibus Cn. Magnus

bei Cic. Ep. Att. 8, 12 D, 1; 8, 12 D, 2; ex dissimulato Senec. Nat. quaest. 4 praef. 5; ex diverso Verg. Aen. 2, 716; 3, 232; Liv. 31, 33, 7; 33, 15, 11; Vell. Paterc. 2, 101, 2; Senec. Brev. vit. 8, 1; Plin. N. H. 10, 3, 3 (11); 16, 44, 90 (241); 17, 14, 24 (108); Quint. 4, 1, 29; 4, 1, 42; 5, 10, 64; 5, 11, 43; 5, 13, 1; 5, 13, 44; 6, 3, 81; 7, 10, 3; 8, 6, 67; 9, 2, 93; 9, 3, 8; 9, 3, 86; 9, 4, 42; 12, 9, 16; Tacit. Ann. 13, 40 und Hist. 3, 5; 3, 13; 3, 73; 4, 16; Plin. Epist. 2, 19, 7; Gaius Instit. 1 § 39; 2 § 64; 2 § 137; 2 § 245; 3 § 126; 3 § 201; 4 § 3; 4 § 77; 4 § 109; ex diversis Quint. 10, 7, 6, aber e diverso Plin. N. H. 4, 4, 5 (9); 7, 12, 10 (55); 7, 56, 57 (193); 8, 50, 76 (201); 12, 21, 46 (102); 13, 9, 18 (62); 14, 2, 4 (35); 14, 18, 22 (117); 14, 20, 25 (124); 16, 10, 18 (42); 16, 34, 62 (152); 16, 40, 76 (207); 17, 11, 16 (84); 17, 22, 35 (168); 18, 7, 10 (61); 18, 17, 44 (154); 18, 28, 68 (276); 18, 29, 69 (292); 19, 8, 54 (170); 21, 16, 59 (99); 23, 1, 22 (40); 23, 4, 39 (79); 26, 8, 58 (90); 26, 11, 72 (118); 26, 15, 90 (155); 30, 3, 8 (21); Suet. Caes. 86; Aug. 27 und Domit. 9; Iustin. 30, 4, 6. Ferner ex duce Tacit. Ann. 1, 29; e dolore Terent. Andr. 1, 5, 33 (268).

Vor *f* kommt bei Varro e (vergl. Rößner a. a. O. p. 57) 7mal, ex 14mal vor. Bei Cicero findet sich: *ex falsis* Divin. 2, 51, 106; Ep. Att. 14, 13, 6, aber e falsis Tuscul. 4, 37, 81; *ex fanis* Verr. 1, 4, 11; 1, 20, 53; 1, 21, 57 und *ex fano* Verr. 1, 17, 46; 4, 44, 96, aber *e fano* Verr. 1, 33, 85; 4, 46, 103; *ex filio* Off. 3, 16, 66, aber *e filio* Cat. Mai. 15, 54; *ex flamma* Verr. 1, 32, 82, aber *e flamma* Catil. 3, 1, 1; *ex fonte* Invent. 2, 2, 7; pro Milon. 37, 103; Ep. ad Brut. 1, 15, 6, aber *e fonte* Fin. 1, 21, 71 und *e fontibus* Acad. 1, 2, 8; Off. 1, 2, 6 (Ep. Fam. 6, 6, 9 ist e fonte Konjektur von Baiter); de orat. 1, 3, 12; *ex Formiano* Ep. Att. 2, 9, 4; 15, 13, 5, aber *e Formiano* Ep. Att. 2, 9, 4; 14, 7, 1; *ex fori* pro Sest. 58, 124, aber *e foro* Verr. 5, 13, 33; pro Sest. 35, 77; in Pison. 3, 7; 10, 23, 13, 30; *ex fundo* Verr. 3, 50, 119, aber *e fundo* pro Quinct. 31, 98. Nur ex: ex fabulis; ex facie; ex facinorosa (facinorosis); ex facto (facti, factis); ex Fadia; ex faenore; ex famae; ex familiari; ex familiarissimo (familiarissimis); ex familia (familiis); ex fascea; ex fastis; ex fatis; ex faucibus; ex feris; ex feritate; ex ferro; ex fici; ex fide; ex figura; ex filia; ex finibus; ex finitimis; ex firmamenti (Part. orat. 30, 104); ex florentissimis; ex floribus; ex foederato (foederatis); ex foedere; ex foedissima; ex forensi; ex forma (formis); ex formula; ex fortissimorum; ex fortunatis; ex fortuna (fortunis); ex

fratre (fratris); ex fraude; ex frequentia: ex fugitivorum; ex fulgoribus; ex funere; ex Furnio (Furnii); ex futuris, aber e: e fluctibus Har. resp. 23, 48; e flumine Divin. 2, 31, 67; 2, 68, 140; e fuga pro Scaur. 2 § 1. — Bei Cäsar lesen wir *ex fano* bell. civ. 2, 18, 2; 2, 21, 3; 3, 105, 1, aber *e fano* bell. civ. 1, 6, 8; *ex finibus* bell. Gall. 4, 1, 4; 5, 56, 1; 7, 33, 2, aber *e finibus* bell. Gall. 1, 5, 1. Es steht ex vor: familiis; finitimis; flumine; fortissimis; fremitu; frequentia; frigore; fuga; fuma; funibus; Furnio; aber e filiis bell. Gall. 1, 26, 4. — Sonst findet sich: ex facili Ovid. Amor. 2, 2, 55; Ars am. 1, 356; 3, 579 und Remed. amor. 522; Val. Maxim. 4, 8, 1; 6, 8, 6; 7, 2 ext. 1; 8, 7 ext. 4; Cels. 1, 3 (cf. 19, 19 ed. Daremberg); Colum. 6, 1, 1; 12, 44, 1; Lucan. 4, 46; Plin. N. H. 22, 55, 66 (136); 30, 3, 8 (23); 37, 4, 15 (60); Quintil. 9, 2, 53; Tacit. Histor. 3, 49 und Agric. 15; ex familiis Q. Cic. pet. cons. 2, 7; ex fidissimis Liv. 44, 23, 2; ex fiducia Quintil. 12, 7, 3; ex Flavio Brutus bei Cic. Ep. ad Brut. 1, 17, 3; ex formidine Tacit. Ann. 1, 7; ex fratre Terent. Adelph. 1, 1, 15 (40); ex fucosis Q. Cic. pet. cons. 9, 35; ex fuga Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 10, 2; ex Furnii Planc. bei Cic. Fam. 10, 4, 1, aber e fiducia Tacit. Hist. 2, 11; e ferula Plin. N. H. 12, 25, 56 (126).

Vor *g* kommt bei Varro e (vergl. Rößner a. a. O. p. 57) 3mal, ex 4mal vor. Bei Cicero steht: *ex Gallia* pro Quinct. 4, 16; 6, 24; Prov. cons. 8, 19; pro Balb. 14, 32; Phil. 5, 10, 26; Ep. ad Q. fr. 3, 9, 6, aber *e Gallia* pro Font. 4, 8 (ter); Phil. 2, 20, 49; Ep. Att. 1, 20, 5; 14, 5, 1, an den beiden letzten Stellen durch Konjektur; *ex genere* Invent. 1, 29, 44; 2, 4, 13; de orat. 2, 32, 139; 2, 40, 167; Brut. 21, 121; Topica 3, 11; 5, 27; 7, 40; 22, 86; Verr. 1, 38, 97; Catil. 2, 9, 20; pro Muren. 24, 69; pro Sest. 56, 119; pro Cael. 9, 22; Nat. Deor. 2, 23, 61; Ep. ad Q. fr. 1, 1, 5, 15; *ex generibus* pro Sest. 45, 96, aber *e genere* Acad. 2, 7, 21; Tuscul. 1, 27, 67; Legg. 3, 2, 5; *ex Graecia* de orat. 2, 37, 154; pro Balb. 24, 55; Rep. 1, 22, 36, aber *e Graecia* Brut. 27, 104; Tusc. 4, 1, 1; Nat. Deor. 1, 21, 58; Rep. 2, 19, 34; Off. 3, 18, 73; *ex Graeco* Rep. 2, 20, 35; *ex Graecis* pro Arch. 10, 23; Phil. 2, 37, 94; *ex Graecorum* de orat. 1, 3, 11, aber *e Graeco* Acad. 1, 7, 26; Off. 2, 24, 87; Optim. gen. 6, 18; *e Graecis* Brut. 85, 294; Optim. gen. 7, 23; Fin. 1, 2, 4; Ep. ad Q. fr. 1, 1, 5, 16; *ex gravi* Phil. 8, 2, 5; *ex gravibus* Ep. Fam. 16, 10, 1; *ex gravissimo* pro Sest. 63, 131, aber *e gravi* post red. ad Quir. 1, 4; *ex grege* Phil. 13, 5, 10, aber *e gregibus* Nat. Deor. 1, 28, 79.

Nur ex lesen wir: ex Gaditanorum; ex Gavio; ex Galli (Gallorum); ex gemitu; ex genero; ex gentis; ex gigantibus; ex Graeceio (Graeceii); ex gladiatore; ex gladiatorio; ex gloria; ex gymnico, aber e gemmis Verr. 4, 25, 64; 4, 29, 67; 4, 32, 71; e gurgustio in Pison. 6, 13. — Caesar hat nur ex vor g: ex Gabinianis; ex Gallia (Galliae); ex Gallis; ex Gallograecia; ex gente; ex grandibus. — Ferner: ex Graecia Asin. Poll. bei Cic. Ep. 10, 33, 4: ex Graeco Liv. 23, 11, 4; ex gravitate Liv. 25, 26, 13 u. a.

Vor konsonantischem i kommt bei Varro ex (vergl. Röfsner a. a. O. p. 57) 3mal vor, e einmal, nämlich e iunco Varro R.R. 2, 2, 14; bei Cicero steht nur ex: ex iambis; ex iudicio (ex iudiciis, iudiciorum); ex iudicum; ex iugero; ex iure (iuris), nur in Fragm. B. XIII 1, 6 (ed. Kayser XI p. 29, 3 = ed. C. F. W. Müller IV 3 p. 273, 5) lesen wir e iudicio, Kayser klammert e ein und Quintilian 7, 3, 81, bei dem das Fragm. steht, hat richtig ex iudicio; bei Caesar findet sich nur ex iuventute, eben dasselbe hat Q. Cic. pet. cons. 8, 33. Ter. Scaur. S. 2262 (30, 5) fordert vor konsonantischem i nur e, wie e Iudaea, und e lesen wir auch: e iunipero Plin. N. H. 17, 22, 35 (174); 23, 1, 26 (52); e iure 32, 5, 17 (45); 32, 8, 29 (92); 32, 9, 31 (94); 32, 10, 46 (129); Tacit. Ann. 4, 16 und e Iudaea Tacit. Histor. 2, 76 u. a. Noch liest man ex Iove Terent. Heaut. 5, 4, 13 (1036); ex iure Enn. (Ann. 280 ed. L. Müller) bei Cic. Ep. Fam. 17, 13, 2 und Gell. 20, 10, 4; Sallust. Iug. 35, 7; Plin. N. H. 32, 7, 26 (80); 32, 10, 39 (118); ex iudicibus Horat. Serm. 1, 4, 123; ex iustitia Traian. an Plin. Epist. 10, 55 (63); ex iussu C. I. L. 2, 1015; 3, 3911; 3, 4014; 3, 4167; 5, 4242; 5, 5081; 7, 422; Orell. 1344; 2055; 2504; Henzen 5865; 6627; ex iuso C. I. L. 3, 3908.

Vor k steht ex, so scheint nur ex Kal. vorzukommen, wie Cic. Verr. a. pr. 10, 29; 10, 30; 12, 36; de dom. 27, 70; Phil. 14, 7, 19; Ep. Fam. 1, 9, 12; Ep. Att. 16, 1, 5; Ep. ad Q. fr. 2, 11 (13), 3.

Vor l kommt e bei Varro (Röfsner a. a. O. p. 57) 7mal, ex 13mal vor. Bei Cicero steht *ex lege* Invent. 1, 33, 55; 1, 39, 70; 2, 31, 95; 2, 32, 98; 2, 40, 118; 2, 43, 125; 2, 45, 131 (bis); 2, 49, 144; 2, 49, 146; de orat. 3, 19, 70; Part. orat. 31, 107; Div. in Caecil. 5, 19; Verr. 1, 45, 117 (bis); 2, 13, 34; 2, 15, 38; 2, 17, 42 (bis); 2, 18, 44; 2, 24, 59; 3, 49, 117; 3, 70, 163; 3, 75, 174; 3, 88, 205; 4, 63, 140; 5, 21, 72; 5, 21, 53 (bis); pro Cluent. 20, 55; 34, 92; 37, 103; leg. agr. 2, 35, 96; de domo 10, 25; 54, 138; Phil. 3, 15, 38; *ex legibus* Invent. 1, 38, 68; de

orat. 1, 57, 243; Verr. 3, 81, 188; Ep. Att. 2, 18, 2, aber *e lege* Verr. 1, 45, 117; 2, 15, 38; 2, 16, 39; 2, 17, 42; 4, 63, 140; 5, 21, 53; pro Cluent. 35, 96; Ep. Att. 7, 7, 6; 7, 9, 2; *ex lignis* Verr. 1, 17, 45, aber *e ligno* Legg. 2, 18, 45; *ex loco* Verr. 2, 77, 188; 3, 83, 191; 5, 23, 59; 5, 58, 151; de imp. Cn. Pomp. 14, 42; leg. agr. 2, 21, 55; post red. ad Quir. 7, 17; Ep. Fam. 2, 19, 1; *ex locis* Invent. 1, 16, 22; 1, 42, 78 (bis); 1, 53, 100; 2, 14, 47; 2, 18, 56; 2, 51, 154; 2, 25, 76; 2, 46, 137; de orat. 2, 29, 127; 2, 51, 208; 2, 79, 322; Part. orat. 2, 5; 13, 45; 16, 55; Topica 10, 45; 20, 77; Verr. 1, 20, 53; pro Caecin. 17, 50; de imp. Cn. Pomp. 16, 46, aber *e loco* Tuscul. 1, 49, 117; Divin. 2, 23, 51; *e loci* Acad. 1, 4, 17; *e locis* Divin. 1, 42, 93; *ex longo* (longa) Verr. 1, 18, 148; Cat. Mai. 19, 71, aber *e longa* Orat. 64, 215; 64, 217; *e longis* Orat. 57, 191; 64, 215. Nur *ex* ist geschrieben: ex L.; ex labore; ex lacrimis; ex laetitia; ex lassitudine; ex latebris; ex lateribus; ex latibulis; ex Latinis; ex Latio; ex latronibus; ex laude; ex legatione; ex legione; ex Leontino; ex Lepta; ex levissimo; ex Licinio; ex libella (libellis); ex liberalitate; ex liberis; ex libertate; ex libertini; ex liberto; ex libidine; ex libidinosa; ex librariolis; ex libro (libris); ex litibus; ex litteris (litterarum); ex locatione; ex locutione; ex longiquitate; ex longinquo; ex lucerna; ex lucri; ex luctu; ex lusionibus; ex luxuria; ex Lycio, aber e lapide Legg. 2, 27, 68; e lacunari Tusc. 5, 21, 62; e lautumiis Verr. 5, 61, 160; e lectulo Off. 3, 31, 112; e Leucata Tusc. 4, 18, 41; e Libone 1, 1, 3; e ludo de imp. Cn. Pomp. 10, 28; de orat. 2, 22, 94. Bei Caesar steht *ex legionibus* bell. Gall. 5, 11, 3; 6, 36, 3, aber *e legione* bell. civ. 3, 28, 3; *ex loci* bell. civ. 3, 43, 1; *ex locis* bell. Gall. 4, 23, 3; bell. civ. 1, 79, 2; 2, 40, 4; 2, 41, 1; *ex loco* bell. Gall. 2, 23, 1; 2, 23, 3; 2, 26, 4; 3, 4, 2; 3, 15, 3; 3, 25, 1; 5, 9, 3; 6, 25, 4; 6, 37, 8; 7, 19, 2; 7, 20, 6; bell. civ. 1, 45, 3; 1, 47, 3; 1, 79, 3; 3, 65, 2, aber *e loco* bell. Gall. 1, 25, 2; 1, 26, 3; bell. civ. 3, 67, 5; gewöhnlich *ex*: ex labore; ex latere; ex latericiis; ex Lepontiis; ex levi; ex litore; ex litteris; ex Lusitania. Ferner ex labore Liv. 21, 39, 2; ex libidine Sallust. Cat. 8, 1; Plin. N. H. 14, 22, 28 (140); ex longinquo Liv. 34, 34, 6; Vell. Paterc. 2, 43, 2; Colum. 6, 2, 13; Senec. Epist. 22, 2; Plin. N. H. 10, 42, 59 (118); Tacit. Ann. 2, 82; ex lege Liv. 7, 3, 8; 39, 39, 6; 39, 39, 7; Quintil. 7, 6, 6; 9, 2, 85; Gaius Instit. 4 § 110, aber e lege C. I. L. 5, 2864 und Gaius Inst. 4 § 104; ex longo Verg. Aen. 9, 64 und Colum. 6, 29, 3; ex Lycia Lentulus bei Cic. Ep. Fam.

12, 15, 5, aber e lacrimis Plin. N. H. 21, 10, 33 (59); e legatis Plin. 22, 2, 3 (5); e latere Plin. N. H. 15, 14, 15 (52); e liberis Plin. N. H. 14, 6, 8 (72); e ligno Plin. N. H. 18, 34, 77 (332); e longa Plin. N. H. 23, 1, 23 (43); e longioribus Plin. N. H. 18, 30, 73 (303); e longinquo Plin. N. H. 7, 52, 53 (174); 10, 23, 31 (61); 12, 22, 48 (105); 17, 4, 2 (24); 21, 7, 18 (35); 21, 11, 36 (62); 27, 3, 2 (9); 35, 10, 36 (97); Tacit. Ann. 1, 47; e longinquis Plin. N. H. 21, 10, 31 (57). Bei Lucr. ist auch vor l beinahe nur e: e laevo 4, 325; e lapide 6, 1002; e levibus 2, 402; 2, 458; 2, 466; 5, 455; e lignis 2, 387; e luce 4, 348; allein 2, 451 ist ex levibus überliefert.

Vor m kommt e bei Varro (Röfsner a. a. O. p. 57) 6 mal, ex 13 mal vor. Bei Cicero findet sich ex: *ex manibus* Verr. 1, 4, 9; 2, 21, 52, aber *e manibus* de orat. 2, 25, 109; 2, 50, 202; Brut. 2, 7; Orat. 30, 105; Verr. 4, 21, 47; de imper. Cn. Pomp. 9, 22; pro Cluent. 9, 52; leg. agr. 2, 7, 19; Catil. 2, 1, 2; pro Cael. 27, 65; Prov. cons. 6, 13; pro Planc. 41, 98; Phil. 12, 3, 7; 13, 7, 15; Ep. ad Brut. 1, 10, 2; Fragm. B III 1; *ex manubiis* leg. agr. 1, 4, 12; 2, 22, 59, aber *e manubiis* Nat. Deor. 3, 34, 83; *ex mari* Rep. 2, 5, 10 (C. F. W. Müller schreibt a mari), aber *e mari* Tuscul. 1, 28, 68; Rep. 4, 8, 8; *ex marmore* Verr. 4, 60, 135; pro Arch. 9, 22, aber *e marmore* Verr. 4, 3, 5; 4, 44, 96; 4, 49, 109; 4, 59, 131; de domo 43, 111; *ex matris* Ep. ad Brut. 1, 15, 13, aber *e matris* Ep. ad Brut. 1, 18, 6; *ex media* Verr. 5, 6, 12; Catil. 4, 9, 18; Off. 1, 19, 63; *ex mediis* pro Cluent. 71, 201; pro Milon. 12, 33; *ex mediorum* Off. 3, 4, 16, aber *e medio* Verr. 5, 6, 13; Legg. 2, 21, 53; Off. 3, 8, 37; 3, 33, 121; *e media* Orat. 3, 11; Part. orat. 40, 139; *e mediis* Phil. 5, 12, 32; *ex minima* pro Sext. Rosc. 18, 50 und *ex minimis* pro Cael. 17, 39, aber *e minimo* Rep. 3, 15, 24; *ex morbi* Phil. 11, 4, 8, aber *e morbo* Divin. 2, 5, 13; *ex multis* de orat. 2, 1, 3; 3, 44, 175; Orat. 56, 190; Part. orat. 22, 75; Verr. 1, 35, 88; 2, 28, 68; 5, 11, 27; pro Cluent. 7, 22; 8, 25; 46, 129; 68, 192; leg. agr. 3, 4, 14; pro Sulla 27, 75; de domo 44, 116; pro Sest. 20, 45; pro Planc. 36, 89; pro Scaur. 21, 45; Phil. 2, 33, 84; 13, 13, 29; Acad. 2, 7, 22; Tuscul. 5, 1, 1; Divin. 1, 45, 101; 2, 71, 146; Off. 3, 30, 110; Lael. 3, 12; Ep. Fam. 6, 6, 2; 6, 10, 4; 6, 14, 2; 13, 52; 13, 68, 1; Ep. Att. 11, 2, 1; Ep. ad Q. fr. 1, 2, 2, 5; *ex multorum* Catil. 4, 7, 15; Ep. Fam. 3, 1, 1; 14, 5, 1; Ep. ad Q. fr. 1, 1, 13, 37; aber *e multis* de orat. 3, 33, 136; Brut. 79, 274; pro Sext. Rosc. 46, 133; Fin. 2, 3, 10; 4, 12, 31; Tuscul. 1, 9, 17;

2, 1, 1; Nat. Deor. 1, 39, 109; Ep. Fam. 4, 7, 3; 4, 13, 6 und de orat. 1, 29, 132, an letzter Stelle Konjektur von Piderit; *ex mundi* Nat. Deor. 2, 12, 32, aber *e mundi* Lael. 13, 47; *ex municipio* pro Cluent. 6, 46; Ep. ad Q. fr. 2, 12 (14), 3; *ex municipiis* pro Sext. Rosc. 15, 43; Verr. 1, 48, 127; pro Sulla 7, 23; pro Sest. 61, 129; pro Planc. 9, 22; Ep. Att. 14, 17 A, 1; Ep. Fam. 9, 14, 1, aber *e municipio* pro Caecin. 4, 10 (bis); pro Planc. 8, 19; *e municipiis* pro Planc. 9, 23; Phil. 3, 6, 15. Nur ex finden wir; ex M.; ex Macedonia; ex maerore; ex maestitia; ex magistratibus; ex magnitudine; ex magno (magna, magnis); ex maiore (maioribus); ex maleficiis; ex malo (malis); ex mancipiis; ex mandatis; ex Martia; ex materia; ex matrimonio; ex maxime; ex maximo (maxima, maximis); ex me; ex medicina; ex mendicitate; ex memoria; ex mendiciis; ex mense; ex mente (mentis); ex meo (mea, meis, meorum); ex mercibus; ex meretricis; ex metu; ex minore; ex Miseno; ex miseria (miseriis); ex miseris; ex miserrimis; ex mobilissima; ex monumentis; ex moribus; ex mortali; ex motus; ex muliere (mulierum); ex Mutinensi; ex Mustio; ex myrmillone; ex mysteriis, nur *e*: e macello Fin. 2, 15, 50; e militari Brut. 9, 37; e monte Nat. Deor. 2, 35, 89; Divin. 1, 50, 112; e muro Tusc. 1, 34, 84. Bei Caesar lesen wir *ex manibus* bell. Gall. 6, 8, 1; 6, 37, 10; 7, 46, 5; bell. civ. 1, 64, 3, aber *e manibus* bell. Gall. 1, 53, 6; bell. civ. 3, 49, 2; *ex muro* bell. Gall. 2, 13, 3; 2, 30, 3; bell. civ. 2, 10, 5; 2, 11, 3; 2, 13, 2; 2, 16, 3; 3, 22, 2, aber *e muro* bell. civ. 2, 14, 3, sonst nur ex: ex Macedonia; ex magno (magna, magnis); ex maioribus; ex Marsis; ex Massiliensium; ex materia; ex matre; ex maximo (maximis); ex medio (media); ex Menapiis; ex militibus; ex milium; ex minoribus; ex monte (montibus); ex multitudine; ex municipiis; ferner findet sich: ex manibus Cassius bei Cic. Ep. Fam. 12, 13, 1; ex maerore Tacit. Ann. 3, 6; ex magnitudine Quint. 1, 8, 5; ex maiore Quint. 5, 10, 87 und ex maioribus Quint. 5, 10, 88; ex malis Plaut. Stich. 1, 2, 63 (120); ex medio Horat. Epist. 2, 1, 168; ex melle Plaut. Merc. 1, 2, 28 (139); Plin. N. H. 16, 37, 71 (180); 24, 11, 58 (96); ex me Terent. Heaut. 3, 1, 2 (411); Hecyr. 4, 4, 33 (655) und Adelph. 1, 1, 15 (40); ex memoria Tacit. Ann. 2, 63; ex meo Plaut. Epid. 4, 1, 37 (564); ex mea Plaut. Trucul. 5, 72 (964); ex meretrice Quint. 7, 6, 3; 11, 1, 82; ex merito Sallust. Iug. 85, 37; Ovid. Ep. ex Pont. 4, 7, 16 und Heroid. 5, 7; Tacit. Hist. 4, 50; ex Metello Horat. Carm. 2, 1, 1; ex metu Tacit. Ann. 2, 24 und Hist. 2, 85; ex

minore Quint. 5, 10, 87 und ex minoribus Quint. 5, 10, 88; ex medico Horat. Epist. 2, 2, 190; ex mollissimo Quint. 9, 4, 78; ex mori insitu Plin. N. H. 15, 14, 15 (52); ex municipiis Q. Cic. pet. cons. 13, 50; Brutus et Cassius bei Cic. Ep. Fam. 11, 2, 1 u. a., aber e maiore und e minore Plin. N. H. 12, 25, 54 (117); e maioribus Tacit. Hist. 4, 55; e medio Enn. (Ann. 276 ed. L. Müller) bei Cic. pro Muren. 14, 30 und Gell. 20, 10, 4; Terent. Phorm. 5, 8, 74 (967); 5, 9, 30 (1019) und Hecyr. 4, 3, 14 (620); Ovid Ars am. 3, 479; Senec. Epist. 100, 4; Plin. N. H. 11, 37, 44 (121); Suet. Caes. 1 und Tib. 10; e minimo Ovid. Remed. amor. 752; e minimis Plin. N. H. 12, 12, 26 (44); e multis Ovid. Remed. amor. 682 und Plin. N. H. 11, 37, 67 (177).

Vor n kommt e bei Varro (vergl. Röſsner a. a. O. p. 57) 2mal, ex 6mal vor. Cicero hat *ex natura* Invent. 2, 13, 42; Orat. 49, 165; pro Milon. 4, 10; Fin. 4, 10, 25; Legg. 1, 13, 25; 1, 21, 56, aber *e natura* (gemäſs der Natur) Fin. 3, 10, 33; 3, 20, 68; 5, 9, 26; 5, 17, 47; Tuscul. 1, 27, 67; Legg. 2, 23, 59; *ex naufragio* Phil. 12, 8, 19, aber *e naufragio* pro Sext. Rosc. 50, 147; Rep. 1, 17, 28; Fragm. B XIII 1, 6; *ex nervorum* Brut. 54, 199, aber *e nervis* Nat. Deor. 2, 54, 136; *ex Nicia* Ep. Att. 13, 52, 2, aber *e Nicia* Ep. Att. 13, 29, 1; *ex nobis* pro Font. 8, 18; Nat. Deor. 2, 24, 62, aber *e nobis* Phil. 8, 11, 32; Ep. Fam. 7, 20, 1; *ex nostro* pro Caecin. 34, 100; pro Sest. 67, 140; Ep. Fam. 13, 18, 2; 13, 19, 2; *ex nostra* Invent. 2, 3, 8; de orat. 1, 48, 211; Tuscul. 5, 1, 4; Legg. 2, 17, 42; Ep. Fam. 2, 11, 2; 5, 8, 4; 13, 46; Ep. ad Brut. 1, 6, 1; *ex nostris* pro Flacc. 5, 12; Fin. 5, 13, 38; Nat. Deor. 1, 6, 15; Legg. 1, 3, 9; 1, 21, 54; Off. 1, 30, 108; Ep. Fam. 1, 7, 9; *ex nostrorum* de orat. 1, 3, 11, aber *e nostris* Acad. 1, 3, 10; Fin. 1, 4, 11; 1, 9, 31; 1, 17, 55; *ex novis* Brut. 4, 16; leg. agr. 1, 4, 13; 2, 2, 4; 2, 23, 62; Ep. Att. 1, 19, 4, aber *e nova* Acad. 1, 4, 13; *ex numero* Invent. 1, 28, 41; de orat. 2, 13, 56; Brut. 90, 311; pro Quinct. 15, 49; Verr. 2, 11, 29; 3, 92, 215; Catil. 4, 10, 22; pro Muren. 33, 69; Phil. 13, 1, 1; *ex numeris* Acad. 2, 37, 118, aber *e numero* pro Flacc. 4, 11; Acad. 2, 5, 15; Fin. 2, 1, 1; *e numeris* Orat. 58, 198; 65, 220. Nur ex steht: ex Naevianis; ex Nanneianis; ex natali; ex naturalibus; ex nauarchis; ex necessaria (necessariis); ex necessitate; ex necessitudine; ex nefariis; ex negotiatoribus; ex negotio (negotiorum); ex nihilo; ex nimia; ex nobili; ex nobilissimo; ex nomine (nominis); ex Noniis; ex nonnullis; ex notatione; ex notis (notarum); ex novem; ex Novia;

ex nullius; ex Nymphonis, aber e navi Verr. 2, 7, 19; 5, 35, 91; de domo 10, 24; in Vatin. 5, 12; Tuscul. 2, 27, 67; Ep. Att. 6, 8, 1; 7, 1, 1; 14, 20, 1; e nivibus pro Sest. 5, 12; e nubibus Nat. Deor. 3, 20, 51. Bei Caesar steht *ex navi* bell. Gall. 4, 21, 9; 4, 25, 4; 4, 25, 5; 4, 26, 1; 4, 26, 2, *ex navibus* bell. Gall. 4, 37, 1; bell. civ. 3, 15, 6, aber *e navi* bell. Gall. 4, 27, 3 und *e nave* bell. civ. 3, 106, 4, sonst nur ex: ex navalibus; ex nivibus; ex nocturno; ex nostris; ex novo (novis); ex novissimo; ex numero; ex nuntiis. Ferner lesen wir ex nationum Q. Cic. pet. consul. 14, 54; ex nobilitate Sallust. Iug. 41, 10; ex nobilibus Plin. N. H. 14, 6, 8 (72); ex nobis Liv. 41, 23, 7; ex nocturno Suet. Aug. 91; ex nomine Iustin. 20, 5, 9; 43, 1, 12; ex nulla Sallust. Catil. 35, 2; ex nullius Liv. 45, 44, 11; ex numero Lentulus bei Cic. Ep. Fam. 12, 15, 7; ex nuntiis Tacit. Hist. 2, 85, aber e nigra Plin. N. H. 12, 28, 61 (133); e nominibus Tacit. Ann. 4, 55; e numero Lucan. 8, 231 und Plin. Epist. 6, 5, 5.

Vor p kommt e bei Varro (vergl. Röfsner a. a. O. p. 57) 12mal, ex 23mal vor. Bei Cicero steht *ex patre* Legg. 2, 19, 47 und *ex patribus* Off. 3, 16, 66, aber *e patre* Nat. Deor. 2, 4, 11; 2, 5, 14; *ex patria* pro Sext. Rosc. 13, 29; Fin. 2, 20, 65; Ep. Att. 8, 2, 3, aber *e patria* in Pison. 14, 33; 39, 95; Phil. 10, 4, 8; *ex patriciis* Har. resp. 21, 44, aber *e patriciis* de domo 14, 37; Legg. 2, 22, 57; *ex periculo* pro Cluent. 26, 70; *ex periculi* Invent. 2, 18, 56; *ex periculis* pro Sest. 4, 11, aber *e periculo* Divin. 2, 5, 13; *ex philosophia* Parad. 1, 1, aber *e philosophia* Tuscul. 1, 49, 119; *ex Phrygia* pro Flacc. 27, 65; Har. resp. 13, 27, aber *e Phrygia* Orat. 18, 57; *ex Piceno* Ep. Att. 7, 23, 1; Ep. ad Q. fr. 2, 3, 4, aber *e Piceno* Ep. Att. 7, 24; *ex poeticis* de orat. 3, 25, 100, aber *e poeticis* Orat. 54, 180 (bis); *ex Pompeiano* Ep. Att. 14, 18, 4, aber *e Pompeiano* Ep. Att. 1, 20, 1 (Konjektur); 5, 3, 1; 16, 3, 6; 16, 6, 1; *ex portu* Verr. 2, 74, 182; de imper. Cn. Pomp. 6, 15, aber *e portu* Verr. 5, 33, 86; 5, 38, 100; Tuscul. 4, 4, 9; Ep. Att. 6, 8, 4; 7, 13, 2; *ex praedio* pro Quinct. 29, 89 und *ex praediis* Ep. Att. 15, 20, 4, aber *e praedio* pro Quinct. 7, 28; *ex praefectura* Catil. 3, 2, 5, aber *e praefectura* pro Planc. 8, 19; Nat. Deor. 2, 2, 6; *ex proelio* de imp. Cn. Pomp. 9, 25; Ep. Fam. 10, 14, 1, aber *e proelio* Phil. 2, 29, 71; 14, 9, 26; Divin. 2, 37, 79; *ex provincia* Verr. 2, 61, 149; 3, 17, 44; 3, 19, 49; 3, 52, 121; 3, 60, 138; 3, 61, 141; 4, 4, 8; 4, 27, 63; 5, 12, 31; 5, 16, 40; de domo 35, 59; Ep. Fam. 1, 7, 9; 5, 20, 8; 13, 67, 1; 13, 73, 1; *ex provinciis* Prov. cons. 1,

1; Ep. Att. 8, 1, 2, aber *e provincia* Verr. a. pr. 2, 5; 6, 16; in Pison. 40, 97; pro Planc. 26, 65; Nat. Deor. 2, 4, 11; *ex publico* Verr. 3, 38, 87; *ex publica* Ep. Fam. 3, 5, 4; *ex publicis* Verr. 3, 38, 86; 4, 35, 79; aber *e publico* pro Cluent. 27, 74. Nur *ex* steht: ex P.; ex pacatissimis; ex pace (pacis); ex pactione; ex pacto; ex pari (paribus); ex parte (partium, partibus); ex particula; ex partitione; ex parvis; ex passeribus (passerum); ex patellis; ex paternis; ex patrio; ex paucis; ex paucitate; ex pauperrimo; ex pecude (pecudum); ex peculatus; ex pecunia; ex pedibus; ex perditis; ex perduellium; ex perfectis; ex perfidia; ex pernicie; ex perpetua (perpetuis); ex perpetuitate; ex persona (personis, personarum); ex pertinacia; ex perturbationibus; ex petulanti; ex Phaedro; ex Phanio; ex Pharsalia; ex Philodamo; ex Philotino (Philotini); ex Pinarii; ex piratarum; ex Planci; ex planis; ex pluribus; ex plurimis (plurimorum); ex Poenorum; ex Pollione; ex Pompeio (Pompeii); ex Pomponio; ex pontificis (pontificum); ex populi (populo); ex portentis; ex possessionibus; ex posteriore; ex potestate; ex praeceptis; ex praecurrentibus; ex praeda; ex praedonis (praedonum); ex praemii; ex praesensione; ex praesente (praesenti); ex praetereunte; ex praeterito; ex praetermittendis; ex praetorio; ex praetoris (praetorum); ex praetura; ex pretiosissimis; ex primo (prima; primis); ex priore (prioribus); ex pristino (pristina); ex privatis (privatorum); ex promulgatione; ex propinquitate; ex propositione; ex propositis; ex proprio; ex provindendo; ex proximo (proximis); ex Publicio; ex pueris; ex pugna; ex pulchritudinis; ex pulli; ex puteo (puteis), aber *e*: e palaestra Verr. 3, 25, 61; e patera Divin. 1, 23, 46; e patrimonio pro Sext. Rosc. 50, 147; e percontatione Brut. 60, 218; e Perseide Nat. Deor. 3, 19, 48; e Philone Acad. 2, 4, 11; e philosophis Acad. 2, 2, 4; 2, 6, 17; e philosophorum Orat. 27, 95; Fin. 1, 8, 26; e Phoenica Fin. 4, 20, 56; e physicis Acad. 2, 36, 117; Fin. 1, 19, 64; e Piraeo Brut. 13, 51; e Platone Fin. 2, 1, 2; e pleno Fin. 2, 8, 23; e poculo Tuscul. 1, 40, 96; e poena Prov. cons. 6, 14; e Pollice Ep. Att. 13, 47a; e pontificio Tuscul. 1, 12, 27; e postremo Fragm. B. VIII 5; e principio Tuscul. 1, 23, 54; e principum Rep. 2, 14, 26; e pruina pro Sest. 5, 12; e puerilibus Nat. Deor. 1, 26, 72; e Puteolano Ep. Att. 15, 1b, 1. Caesar hat nur ex vor p: ex paludibus; ex parte (partibus); ex pavimento; ex pedalibus; ex pellibus; ex percontatione; ex perfugis; ex periculo; ex Pictonibus; ex planitie; ex plebe; ex Pompeiano (Pompeianis); ex Ponto; ex portu; ex prae-

donibus (praedonum); ex praesidio (praesidiis); ex praeteritis; ex praetura; ex primo; ex principibus; ex pristina; ex proelio (proeliis); ex propositis; ex provincia; ex proximo (proximis); ex publico (publicis); ex pugna. Ferner lesen wir ex pacatis Sallust. Iug. 32, 4; ex parentibus Bithynicus bei Cic. Ep. Fam. 6, 16; ex pari Senec. Epist. 59, 14; Quintil. 2, 19, 2; ex parte Asin. Pollio bei Cic. Ep. Fam. 10, 33, 1; Lentulus bei Cic. Ep. Fam. 12, 14, 2; 12, 15, 4; Lucr. 1, 616; 4, 515; 5, 721; 6, 694; Catull. 62, 62; Horat. Serm. 2, 5, 108; Liv. 2, 48, 1; 4, 46, 6; 4, 60, 9; 5, 25, 13; 38, 3, 4; 42, 57, 7; 43, 11, 11; Plin. N. H. 5, 32, 42 (146); 11, 37, 55 (152); 16, 38, 72 (183); 17, 2, 2 (20); 17, 18, 30 (132); 17, 27, 43 (252); 18, 24, 56 (201); 18, 29, 71 (295); 19, 7, 35 (117); 21, 9, 28 (52); 22, 12, 14 (29); 30, 6, 16 (50); 30, 8, 22 (75); ex peregrina Terent. Andr. 3, 1, 11 (469); ex permisso Curt. 10, 5, 32; Inschr. Grut. 80, 13; ex Piceno Cn. Magnus bei Cic. Ep. Att. 8, 12 A, 1; ex populo Sallust. Iug. 102, 8; ex Ponte Lepidus bei Cic. Ep. Fam. 10, 34, 4; 10, 35, 2; ex portu Caecilius bei Cic. Ep. Att. 7, 3, 10; ex praeparato Liv. 22, 41, 1; 25, 8, 10; 28, 29, 9; 37, 7, 10; Senec. Epist. 11, 1; ex principe Tacit. Ann. 4, 6; ex priore Tacit. Ann. 13, 46; ex proelio Lepidus bei Cic. Fam. 10, 34, 1; Sallust. Iug. 13, 4; ex professo Val. Maxim. 4, 1, 8; Senec. Epist. 14, 8; 88, 17; Quint. 11, 1, 33; ex propinquo Liv. 21, 50, 1; 25, 13, 10; 27, 14, 9; 28, 44, 3; 30, 29, 8; 31, 16, 8; 33, 27, 11; 34, 39, 6; 36, 14, 13; 36, 19, 3; Tacit. Ann. 4, 33, aber e Pamphilo Terent. Andr. 1, 3, 11 (216); 3, 2, 17 (497); e palmis Plin. N. H. 13, 4, 9 (34); e petulantia Tacit. Hist. 2, 27; e pingui Plin N. H. 12, 25, 54 (120); e plebe Suet. Aug. 30; e plano Suet. Tiber. 33; e praetoriis Tacit. Hist. 2, 67; e propinquo Liv. 44, 3, 8; e provincia Caelius bei Cic. Ep. Fam. 8, 7, 2; Tacit. Histor. 1, 8; Lachmann zu Lucr. 1, 843 bemerkt, daſs dieser Dichter, auſser in ex parti und ex partibus überall e vor p hat.

Vor q kommt e bei Varro (Röſsner a. a. O. p. 57) 28 mal, ex 32 mal vor. Bei Cicero steht *ex quattuor* Verr. 4, 53, 118; Nat. Deor. 2, 19, 49; Off. 1, 6, 18, aber *e quattuor* Orat. 66, 221; 66, 222; *ex quinque* Brut. 6, 25; 59, 214, aber *e quinque* Orat. 64, 218; *ex quo* Invent. 1, 32, 53; 1, 37, 66; 1, 37, 67; 1, 44, 82; 1, 53, 101; 2, 4, 13; 2, 4, 14; 2, 12, 39; 2, 26, 79; 2, 49, 145; de orat. 1, 56, 239; 2, 3, 13; 2, 25, 107; 2, 37, 154; 2, 64, 257; 2, 64, 259; 2, 64, 260; 2, 66, 267; 2, 68, 275; 2, 68, 277; 2, 75, 305; 3, 2, 6; 3, 12, 45; 3, 12, 47; 3, 19, 72; 3, 42, 167; 3, 56,

213; Brut. 1, 1; 15, 57; 22, 88; 64, 229; Orat. 15, 47; 48, 159; 53, 179; Opt. gener. 1, 4; 3, 7; 4, 13; Part. orat. 33, 114; Topica 4, 24; 17, 64; 24, 91; pro Quinct. 27, 85; 29, 90; pro Sext. Rosc. 16, 46; 24, 66; Verr. a. pr. 12, 36; 14, 41; Verr. 1, 17, 45; 2, 49, 121; 2, 67, 162; 3, 4, 8; 3, 29, 70 (bis); 3, 42, 99; 3, 69, 163; 3, 75, 173 (bis); 3, 77, 178; 3, 85, 198; 4, 1, 3; 5, 10, 25; 5, 15, 39; 5, 19, 47; 5, 34, 90; 5, 62, 161; pro Caecin. 3, 9; 4, 12; 7, 19; 30, 88; pro Cluent. 4, 10; 5, 11; 14, 43; 23, 64; 39, 109; 49, 138; 61, 169; leg. agr. 2, 37, 102; pro Sulla 15, 42; pro Arch. 6, 13; pro Flacc. 36, 89; de domo 25, 67; 40, 105; Har. resp. 12, 26; pro Sest. 32, 69; pro Cael. 8, 19; pro Balb. 11, 27; pro Planc. 8, 19; pro Milon. 30, 81 (bis); pro Marcell. 1, 3; 5, 15; 6, 19; Phil. 2, 12, 30; 5, 17, 48; 7, 2, 4; 11, 2, 5; 11, 6, 15; 13, 15, 31; 14, 6, 15; Acad. 1, 6, 23; 1, 11, 41; 2, 6, 18; 2, 9, 29; 2, 41, 128; Fin. 1, 6, 17; 1, 6, 19; 1, 13, 44; 1, 14, 48; 2, 8, 24 (bis); 3, 5, 16; 3, 8, 28; 3, 8, 29; 3, 17, 58; 3, 18, 59 (bis); 3, 19, 64 (bis); 4, 7, 17; 4, 26, 73; 5, 6, 15; 5, 6, 16; 5, 9, 26; 5, 13, 37; 5, 14, 39; Tuscul. 1, 9, 18; 1, 22, 53; 1, 23, 55; 1, 24, 57; 1, 24, 58; 2, 2, 6; 3, 5, 10; 3, 7, 15; 3, 8, 18; 3, 9, 19; 3, 25, 61; 3, 28, 71; 4, 2, 3; 4, 8, 19 (bis); 4, 12, 27; 4, 13, 29; 4, 16, 36; 4, 20, 45; 4, 26, 57; 4, 27, 59; 4, 28, 60 (bis); 4, 36, 78; 5, 2, 5; 5, 6, 17; 5, 15, 44; 5, 15, 45; 5, 20, 57; 5, 24, 68; 5, 25, 70; 5, 35, 101; 5, 38, 110; Nat. Deor. 1, 11, 26; 1, 11, 27; 1, 20, 54; 1, 23, 63; 1, 36, 100; 1, 36, 101; 1, 38, 106; 1, 64, 122; 2, 3, 7; 2, 3, 9; 2, 8, 21; 2, 9, 24; 2, 10, 28; 2, 12, 32; 2, 15, 42; 2, 23, 60; 2, 27, 67; 2, 27, 68; 2, 30, 77; 2, 31, 79; 2, 35, 88; 2, 46, 118; 2, 56, 140; 2, 59, 147; 2, 60, 150; 2, 61, 153; 3, 7, 18; 3, 14, 36; 3, 21, 53; 3, 22, 55; 3, 22, 56; Divin. 1, 2, 4; 1, 17, 32; 1, 25, 53; 1, 30, 62; 1, 30, 65; 1, 32, 70; 1, 37, 81; 1, 44, 100; 1, 55, 126; 1, 57, 129; 2, 46, 97; 2, 48, 100; 2, 53, 109; 2, 57, 118; Fat. 4, 7; 9, 18; 10, 23; 17, 40; 19, 44; Rep. 1, 14, 22; 1, 43, 67 (bis); 2, 9, 16; 2, 10, 19; 2, 15, 29; 2, 21, 38; 2, 28, 50; 3, 11, 18; 3, 13, 23; 6, 16, 16; Legg. 1, 8, 24; 1, 8, 25; 1, 12, 34 (bis); 2, 4, 8; 2, 5, 11; 2, 18, 46; Off. 1, 4, 13 (bis); 1, 7, 21 (bis); 1, 7, 23; 1, 10, 33; 1, 11, 36; 1, 16, 52; 1, 18, 59; 1, 18, 60; 1, 19, 64; 1, 25, 85; 1, 26, 91; 1, 29, 102; 1, 30, 106; 1, 31, 110; 2, 4, 15; 2, 5, 18; 2, 8, 29; 2, 25, 89 (bis); 3, 1, 4; 3, 5, 25; 3, 15, 62; 3, 17, 72 (bis); Cato Mai. 6, 16; 15, 51; 16, 56; 18, 62; 20, 72; 22, 81; Lael. 7, 23 (bis); 8, 26; 10, 34; 27, 100; Tim. 2, 7; 5, 15; 7, 24; 10, 36; Ep. Fam. 2, 10, 1; 3, 4, 2; 3,

8, 4; 6, 20, 2; 7, 1, 1; 9, 17, 1; 9, 22, 2; 11, 5, 2; 11, 29, 1; 13, 29, 4; 14, 1, 1; 16, 3, 1; Ep. Att. 2, 4, 1; 2, 23, 2; 2, 23, 3; 3, 9, 1; 4, 15, 4; 4, 15, 5; 5, 1, 3; 5, 13, 1; 5, 21, 2; 7, 7, 5; 11, 1, 1; 11, 4, 2; 11, 7, 3; 11, 24, 4; 12, 34, 1; 13, 21, 4; 16, 11, 1; 16, 15, 3; Ep. ad Q. fr. 3, 1, 1, 2; *ex qua* Invent. 1, 8, 10; 1, 22, 31 (bis); 1, 51, 97; 2, 24, 73; de orat. 2, 87, 358; 2, 90, 366; 3, 9, 34; 3, 36, 147; Brut. 93, 322; Part. orat. 20, 70; 36, 125; Topica 3, 12; pro Q. Rosc. 10, 28 (bis); Divin. in Caec. 10, 32; Verr. 1, 55, 145; 3, 59, 136; 3, 68, 158; 4, 54, 120; pro Muren. 5, 12; pro Sest. 3, 6; 21, 48 (ter); pro Cael. 22, 55; pro Balbo 13, 30; in Pison. 16, 38; 19, 44; 22, 51; 25, 61; pro Rab. Post. 16, 44; Phil. 1, 4, 9; 3, 1, 1; 7, 1, 3 (bis); 10, 4, 8; 13, 12, 27; Acad. 1, 11, 39; 1, 11, 41; 2, 10, 31; Fin. 1, 6, 18; 4, 5, 12; 5, 14, 38; Tuscul. 4, 11, 34; 4, 37, 79; 5, 25, 72; 5, 37, 109; Nat. Deor. 3, 23, 59; 3, 39, 92; Divin. 2, 47, 99; Rep. 3, 3, 6; Legg. 1, 1, 2; 2, 3, 7; Off. 1, 7, 20; 1, 30, 107; 2, 11, 38; Ep. Fam. 5, 20, 3; 7, 18, 3; 13, 39; Ep. Att. 1, 16, 8; 2, 13, 1; 4, 4^b, 1; 6, 3, 4; 15, 4, 3; 16, 2, 1; Ep. ad Q. fr. 1, 2, 2, 6; *ex quibus* Invent. 1, 23, 33; 1, 47, 88; 2, 4, 15; 2, 10, 32; 2, 12, 41; 2, 12, 42; 2, 18, 55; 2, 22, 65; 2, 24, 73; 2, 51, 154; de orat. 1, 42, 189; 1, 47, 206; 1, 52, 225; 2, 22, 92; 2, 30, 131; 2, 34, 146 (bis); 2, 36, 152; 2, 67, 271; 3, 3, 11; 3, 32, 127; 3, 32, 130; Brut. 21, 82; 48, 177; 65, 231; 73, 255; Part. orat. 12, 41; 13, 46; 16, 56; 29, 101; Topica 11, 47; 18, 69; 20, 75; 20, 76; pro Quinct. 29, 89; pro Sext. Rosc. 26, 71; 30, 83; 53, 154; Div. in Caecil. 9, 27; 15, 50; Verr. a. pr. 8, 22; Verr. 2, 49, 120; 2, 54, 136; 3, 73, 170; 3, 88, 204; 4, 40, 86; 4, 46, 102; 4, 49, 108; 5, 13, 34; 5, 47, 123; pro Font. 17, 38; de imp. Cn. Pomp. 15, 44; Catil. 2, 8, 17; 3, 3, 8; pro Flacc. 15, 34; 25, 59; 29, 70; post red. ad Quir. 6, 15; de domo 41, 108; Har. resp. 13, 29; pro Sest. 17, 40; pro Cael. 18, 43; 28, 67; in Pison. 29, 71; pro Scaur. 2 § 2; pro Milon. 9, 21; 10, 29; 17, 46; Phil. 2, 29, 73; 7, 8, 25; Acad. 2, 10, 30; Tuscul. 1, 18, 42; 4, 14, 33; 5, 37, 106; Nat. Deor. 1, 8, 19; 1, 12, 29; 2, 33, 84; 2, 59, 148; 2, 64, 160; 3, 12, 30; 3, 13, 34; Divin. 1, 36, 79; 2, 4, 11; 2, 47, 99; Rep. 6, 16, 16; 6, 17, 17; Legg. 2, 13, 33; Off. 1, 17, 54; 1, 29, 103; 1, 36, 131; 1, 42, 151; 1, 59, 160; 2, 4, 14; 3, 7, 33; Cat. Mai. 15, 51; Lael. 21, 78; 21, 79; Tim. 9, 30; Ep. Fam. 3, 6, 2; 5, 21, 1; 7, 10, 1; 9, 18, 1; 10, 3, 4; 10, 5, 1; 12, 5, 2; 13, 68, 1; 15, 4, 13; Ep. Att. 2, 18, 1; 3, 9, 2; 3, 15, 6; 3, 20, 2; 3, 25; 4, 16, 7; 5, 12, 2; 5, 19, 1; 8, 16, 2;

10, 4, 11; 11, 9, 2; 13, 31, 1; 13, 46, 4; Ep. ad Q. fr. 1, 1, 6, 19; *ex quorum* de orat. 2, 22, 92; Topica 20, 78; Verr. 4, 60, 135; pro Tull. 24, 55, aber *e quo* Orat. 2, 9; Acad. 1, 7, 26; 1, 11, 42; Fragm. 3 (ed. C. F. W. Müller p. 86, 20); Fin. 2, 5, 15; 2, 21, 69; 2, 24, 78; 3, 18, 60; 4, 7, 18; Tuscul. 1, 16, 36; 1, 21, 48; 4, 21, 47; Off. 1, 7, 21; Ep. Fam. 6, 6, 9; *e qua* Acad. 1, 7, 27; 2, 37, 118; Fin. 1, 19, 63; Tuscul. 1, 10, 22; Nat. Deor. 2, 61, 153; Ep. Att. 5, 8, 1; *e quibus* Orat. 26, 90; 35, 122; 63, 212; Part. orat. 8, 28; 16, 55; in Vatin. 7, 16; Acad. 1, 7, 26; 1, 7, 28; 1, 11, 42; 2, 6, 16; 2, 9, 27; 2, 10, 30; 2, 23, 74; 2, 26, 83; 2, 36, 117; 2, 40, 125; Fin. 1, 17, 55; 2, 18, 58; 2, 26, 82; 2, 32, 106; 3, 7, 24; 3, 8, 27; 3, 15, 49; 4, 4, 10; 4, 6, 14; 4, 19, 54; 5, 15, 43; 5, 19, 51; 5, 27, 82; Tuscul. 1, 3, 6; 1, 10, 22; 1, 35, 85; 1, 42, 101; 2, 24, 56; 2, 25, 60; 5, 4, 11; Nat. Deor. 2, 40, 102; 2, 48, 124; 2, 52, 129; 2, 56, 140; 2, 61, 153; 3, 12, 31; 3, 15, 39; Divin. 1, 3, 5; 1, 41, 90; Rep. 6, 20, 21; Legg. 3, 19, 43; Off. 1, 18, 61; Ep. Att. 6, 1, 8; 6, 2, 6; 7, 3, 1; 9, 15, 4; *e quorum* Tuscul. 3, 15, 31; *ex quodam* Invent. 2, 42, 123; Tuscul. 4, 11, 25; Divin. 2, 69, 142; Rep. 2, 21, 37; Ep. Att. 1, 3, 2; *ex quodam* de orat. 2, 59, 242; Divin. 2, 60, 124; *ex quibusdam* Invent. 2, 50, 152; Brut. 44, 164; Nat. Deor. 2, 64, 161; Divin. 2, 69, 142, aber *e quodam* Acad. 1, 11, 40; *ex quoque* pro Sulla 26, 73; Divin. 1, 49, 109; 1, 57, 131; *ex quaque* Invent. 1, 48, 42; 2, 12, 41; Topica 18, 67; Nat. Deor. 2, 51, 127; Off. 2, 4, 14; *ex quibusque* Nat. Deor. 2, 59, 147, aber *e quoque* Orat. 32, 115. Nur *ex* steht: ex Q.; ex quaestione; ex quaesturae; ex quanto; ex Quinto (Quinti); ex quovis, aber e quercu Ep. Att. 13, 28, 2; e quinqueremi Divin. 1, 32, 68. — Bei Caesar lesen wir *ex quibus* bell. Gall. 3, 17, 2; 4, 1, 4; 4, 10, 5; 5, 5, 4; 5, 24, 2; 5, 37, 5; 6, 25, 5; 6, 36, 3; bell. civ. 2, 22, 2; 3, 4, 3; 3, 110, 2, aber *e quibus* bell. Gall. 5, 3, 3; bell. civ. 3, 101, 2, sonst nur ex: ex qua; ex quattuor; ex quinque; ex quo. Ferner findet sich: ex quo Caelius bei Cic. Ep. Fam. 8, 11, 4; Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 7, 1; 10, 8, 5; Plin. N. H. 10, 68, 87 (190); 12, 21, 46 (102); ex qua Plin. N. H. 12, 11, 22 (39); 12, 17, 37 (75); 12, 19, 42 (94); 16, 37, 71 (179); 16, 44, 89 (240); 18, 35, 78 (345); 18, 35, 78 (346); ex quibus Q. Cic. pet. cons. 5, 18; Balbus bei Cic. Ep. Att. 9, 7 B, 1; Cassius bei Cic. Ep. Fam. 12, 13, 4; Lucceius bei Cic. Ep. Fam. 5, 14, 3; Cn. Magnus bei Cic. Ep. Att. 8, 12 A., 2; Plin. N. H. 16, 41, 80 (221); 17, 22, 35 (180), aber e quibus Cn. Magnus bei

Cic. Ep. Att. 8, 12 C, 3; Plin. N. H. 9, 51, 74 (163); 16, 31, 56 (128); 16, 37, 70 (178); 16, 40. 76 (207); 28, 7, 23 (77); 31, 3, 21 (33). In der Bedeutung *seitdem* steht überall *ex quo*, wie Horat. Carm. 3, 3, 21; Epod. 11, 5; Serm. 2, 3, 137; 2, 6, 41 und Epist. 2, 1, 153; Liv. 1, 35, 4; 3, 24, 4; 28, 39, 4; 39, 12, 6; 40, 5, 12; Sil. 15, 530; Iuvenal. 6, 294; Tacit. Ann. 1, 58; 14, 53; Macer Dig. 48, 17, 4, vergl. Hand Tursell. II p. 648.

Vor r kommt e bei Varro (Röſsner a. a. O. p. 57) 3mal, ex 10mal vor. Wenn Cic. Orat. 47, 158 sagt: ex usu dicunt et *e re publica*, quod in altero vocalis excipiebat, in altero esset asperitas, nisi litteram sustulisses, so soll damit der beinahe constante Ausdruck e re publica »im Interesse des Staates« gerechtfertigt werden, wie derselbe Cic. de orat. 2, 28, 124; Verr. 1, 8, 21; 3, 84, 194; pro Milon. 5, 14; Phil. 3, 12, 30; 3, 15, 39; 8, 4, 13; 9, 7, 17; 10, 11, 25; 11, 5, 11; Ep. Fam. 4, 6, 1; 9, 21, 3; 13, 8, 2; Ep. Att. 4, 17, 3; Legg. 2, 26, 66. In gleicher Bedeutung ist jedoch *ex re publica* in der lex regia C. I. L. 6, 930 Z. 14; facis ex tua dignitate et ex re publica Ep. ad Brut. 1, 2, 2; persequerere bello Dolabellam, si minus id commodo rei publicae facere posses sive non existimares ex re publica esse ad Brut. 1, 5, 1 und exque re publica Phil. 3, 15, 38; 5, 13, 36; 10, 11, 26. *Gewöhnlich*, aber nur ex re publica sustulit Cn. Phil. 1, 1, 3; ex re publica sustulisset das. 1, 2, 4; ex re publica expulissent Ep. Fam. 6, 6, 2; et ex re publica et ex doctrina pro Rabir. Post. 9, 23; dignitas quam ex re publica consequebantur Ep. Fam. 4, 6, 1; ex re publica nihil iam voluptatis capi potest Ep. ad Q. fr. 3, 9, 2; id hominibus effici ex re publica debet Rep. 4, 3, 3; ex rei publicae commodo Invent. 1, 38, 68; ex rei publicae salute Invent. 1, 38, 69; accusationes ex rei publicae contentione susceptae Brut. 79, 273; inimicitias ex rei publicae dissensione susceptas pro Sest. 34, 72; causae ex rei publicae contentione natae sunt Phil. 8, 3, 7: sententiam ex rei publicae tempestate moderari pro Balb. 27, 61; pecuniam ereptam ex rei publicae visceribus in Pison. 12, 28; semper ex rei publicae malis sceleris suis faces inflammaret de domo 8, 18; ex rei publicae tantu motu Ep. Att. 2, 19, 1; ex rei publicae causa pro Cael. 7, 18, doch auch dolorem quem e re publica capio Ep. Fam. 4, 6, 2. Ferner quaque *ex re* Invent. 1, 28, 42; ex re ipsa 2, 40, 118; quarum altera ex vi, altera ex re 2, 52, 158; aut ex re aut ex eis, apud quos agitur de orat. 2, 79, 321; ex re, si crudelis, si nefanda 2, 79, 322; ex re atque verbis cum omnis constat oratio 3, 5, 19;

ex re aliqua consequenti Orat. 27, 92; qua ex re pro Quinct. 6, 26; non tam ex re quam ex istius factis cognosco Verr. 5, 4, 9; nulla alia ex re pro Font. 8, 18; ex re militari pro Cluent. 46, 129; pro Planc. 25, 61; ex re ipsa pro Cluent. 50, 139; ex re et ex causa 51, 141; aliqua ex re pro Balb 24, 54; qua ex re Phil. 1, 6, 14; nulla ex re alia Tuscul. 1, 23, 54; Rep. 6, 25, 27; una ex re Off. 1, 16, 51; ex re familiari Off. 2, 15, 52; ex re et ex tempore Ep. Fam. 12, 19, 3; Att. 9, 2ª, 3; qua ex re Att. 1, 17, 1; ex tuis litteris et ex re ipsa Att. 3, 27. Die Konjektur e re in Ep. Fam. 6, 12, 3 ist nach den angeführten Beispielen sehr zweifelhaft und mit Recht von Wesenberg weggelassen. Cicero sagt nur *ex rerum* et verborum dignitate Invent. 1, 7, 9; ex rerum varietate Invent. 1, 19, 27; ex rerum cognitione de orat. 1, 6, 20; ex rerum natura pro Rosc. Am. 26, 71; Prov. Consul. 18, 43; Lael. 7, 23; ex rerum illarum dissensione Ep. Att. 1, 19, 7; *ex rebus* de orat. 1, 23, 108; 2, 32, 137; 3, 43, 170; Part. orat. 8, 28; pro Sext. Rosc. 25, 69; Verr. 4, 15, 34; pro Muren. 13, 28; de domo 54, 138; in Pison. 25, 60; Acad. 2, 8, 26; Fin. 1, 4, 11; 2, 1, 3; 2, 22, 73; 4, 5, 12; 4, 19, 53; 5, 4, 9; Tuscul. 5, 38, 112; Divinat. 2, 49, 103; Leg. 1, 11, 32; Off. 1, 4, 14; 1, 45, 161; 2, 4, 14; 3, 15, 61; Tim. 14, 52; Ep. Att. 2, 18, 1, aber *e rebus* Orat. 25, 122; *ex reliquis* Verr. 2, 14, 36; pro Planc. 8, 19; Ep. Att. 15, 15, 3, aber *e reliquis* Brut. 63, 227; *ex renibus* Tuscul. 2, 25, 60, aber *e renibus* Nat. Deor. 2, 51, 137. Es findet sich nur ex ratiocinatione; ex ratione (rationis, rationum); ex recordatione; ex redivivis; ex rege (regum); ex relatione; ex relegendo; ex religionibus; ex reliquiis; ex remorum; ex remotione; ex reo (reis); ex reprehensionis; ex repugnantibus; ex respiratione; ex restipulatione; ex retardatione; ex reticentia; ex rhetorum; ex Rhodia; ex risu; ex rumore; ex rusticis, aber *e regione* (in gerader Richtung auf das Ziel, und hiernach gegenüber) Cic. Topica 11, 47; Acad. 2, 39, 123; Fin. 1, 6, 19; Nat. Deor. 2, 40, 103; Divinat. 2, 6, 17; Fat. 9, 18; 20, 47; Tim. 7; *e regno* pro Rabir. Post. 14, 39; Ep. Fam. 15, 4, 6; *e robore* Acad. 2, 31, 101 in der Anführung bei Non. S. 99, in den Hdschr. des Cicero aut ebore; *e rostris* pro Sest. 35, 76; 39, 84. Bei Caesar lesen wir *ex re* bell. Gall. 1, 20, 4; 2, 4, 3; 5, 42, 4; 6, 22, 3, aber *e re* bell. civ. 3, 18, 3; nur ex regia; ex regionibus; ex regis; ex reliquis; ex Rheno; ex robore; ex Rutenis, aber *e regione* bell. Gall. 7, 25, 2; 7, 35, 1; 7, 35, 2; 7, 36, 5; 7, 58, 6; 7, 61, 5; bell. civ. 1, 25, 6. Sonst findet sich noch: ex rapto

Ovid. Met. 1, 144; ex regiis auxiliis Liv. 42, 57, 5; ex regulis Tacit. Ann. 6, 33; ex ripa Tacit. Germ. 29; ex rapina Plin. N. H. 11, 43, 99 (244); ex reciso Plin. N. H. 17, 23, 35 (205); ex raro 18, 24, 55 (199), ferner ex und e: ex radicibus Cato bei Plin. N. H. 17, 22, 35 (198); ex radice Plin. N. H. 19, 5, 29 (92), aber e radice Plin. N. H. 13, 17, 32 (106); 14, 16, 19 (105); 16, 44, 90 (241); 23, 7, 68 (133); 23, 7, 71 (138); ex reliquis Lepidus bei Cic. Ep. Fam. 10, 34, 1; Plin. N. H. 14, 6, 8 (67); 16, 40, 76 (204), aber e reliquo genere Plin. N. H. 13, 4, 9 (48); e re sua (in ihrem Interesse) Liv. 32, 21, 3; und e re Aetolorum 38, 8, 5; e re Fronto de eloqu. S. 141 Nab. (2, 6) und Ulpian. Dig. 12, 1, 1; in entsprechender Bedeutung ex re tua Plaut. Menaech. 4, 2, 98 (661); ex re istius Terent. Phorm. 5, 8, 76 (969) und ex re ohne Nomen oder Pronomen Amm. Marcell. 14, 10, 10. E re nata Terent. Adelph. 3, 1, 8 (295); Apul. Met. 4, 14 S. 271; 9, 6 S. 602; 9, 21 S. 632; Solin. 56, 8. Ferner aliis ex rebus Lucr. 5, 197; non ex re sed ex commodo aestumare Sallust. Catil. 10, 5 und nomen ex re inditum Iug. 78, 1; ex re decerpere fructus Horat. Serm. 1, 2, 79 und garrit aniles ex re fabellas Serm. 2, 6, 77; ex re nomen habet Ovid. Met. 13, 568; consilium ex re natum Liv. 2, 50, 4 und ex re bene gesta 4, 47, 1; vel ex re tota vel ex verbo aliquo Quintil. 11, 2, 19; ex re consulturum Tacit. Ann. 1, 24; avita ex re Horat. Serm. 1, 6, 80. Dagegen *e re publica* Liv. 6, 22, 6; 6, 23, 10; 8, 4, 12; 8, 23, 11; 8, 32, 18; 22, 11, 2; 22, 37, 13; 22, 39, 2; 23, 24, 1; 24, 14, 5; 25, 7, 4; 26, 3, 11; 26, 16, 4; 27, 10, 2; 27, 38, 9; 28, 45, 3; 28, 45, 8; 28, 46, 13; 29, 10, 2; 29, 10, 4; 29, 13, 3; 30, 42, 10 (im Bamb. ex re publica); 33, 31, 5; 33, 45, 3; 34, 2, 5; 34, 34, 9; 35, 6, 4; 37, 2, 3; 40, 16, 6; 42, 10, 4; 42, 26, 1; 42, 33, 6; 42, 47, 9; 44, 22, 13; 45, 14, 4; Senec. Ep. 87, 7 im Paris. P und in anderen Büchern; Quintil. 12, 1, 42; Plin. Epist. 5, 13 (14), 5; Suet. Caes. 19 und in dem SC. bei Suet. de rhet. 1 und Gell. 15, 11, 1; *e regione* Corn. Nep. Milt. 5, 3; Lucr. 4, 374; 6, 344; 6, 742; 6, 823; 6, 833; Liv. 38, 7, 7; Plin. N. H. 3, 5, 11 (78) und 5, 5, 5 (35); e rubro Plin. N. H. 12, 13, 30 (53); e robore Plin. N. H. 24, 4, 6 (11) und 24, 4, 6 (12).

Vor s kommt bei Varro (Röſsner a. a. O. p. 57) e 21 mal, ex 25 mal vor. Bei Cicero steht *ex Samnio* pro Cluent. 69, 197, aber *e Samnio* Ep. Att. 8, 11 D, 3; *ex Sardinia* pro Scaur. 18, 40; 19, 43, aber *e Sardinia* pro Scaur. 2, 8; *ex senatu* pro Sext. Rosc. 3, 8; Verr. a. pr. 3, 9; pro Cluent. 42, 119; 48, 135; de

domo 47, 123; pro Sest. 12, 28; Ep. Att. 1, 17, 8; Ep. ad Q. fr. 2, 7, (9), 2, aber *e senatu* Brut. 60, 218; 61, 219; pro Muren. 25, 51; pro Sest. 55, 117; Cat. Mai. 12, 42; *ex septem* Tim. 6, 19; Ep. ad Brut. 1, 15, 3 (bis), aber *e septem* Acad. 2, 37, 118; Fin. 3, 22, 76; Lael. 16, 59; *ex singulis* Invent. 2, 14, 46; de orat. 3, 37, 149; Part. orat. 11, 38; Tuscul. 5, 10, 31; Divin. 1, 41, 92; Rep. 2, 9, 16; Off. 1, 5, 15, aber *e singulis* Orat. 63, 212; *ex sinu* Verr. 1, 10, 27; 5, 47, 125, aber *e sinu* pro Cael. 24, 59; Ep. ad Brut. 1, 7, 2; *ex socero* de orat. 2, 6, 22, aber *e soceri* Ep. Att. 10, 4, 3; *ex Socraticorum* Parad. 1, 1, 6, aber *e Socraticorum* Acad. 1, 4, 16; *ex somno* Acad. 2, 29, 93; pro Sulla 8, 24; Ep. Fam. 16, 14, 2, aber *e somno* Tuscul. 4, 19, 44; Nat. Deor. 2, 57, 144; Rep. 6, 12, 12; *ex summo* Fin. 4, 6, 15; *ex summa* Verr. 3, 92, 215; de imper. Cn. Pomp. 15, 44; leg. agr. 2, 35, 97; *ex summis* Brut. 62, 224; Rep. 2, 42, 69; Parad. 2, 16; *ex summorum* Prov. cons. 8, 20, aber *e summis* Ep. Att. 1, 14, 1; *ex suo* Invent. 2, 45, 132; Topica 8, 37; de imper. Cn. Pomp. 9, 22; Divinat. 2, 40, 83; *ex sui* Acad. 2, 47, 146; Tuscul. 5, 15, 45 (bis); *ex sua* Invent. 1, 10, 14; 2, 25, 75; 2, 33, 102; 2, 38, 112 (bis); 2, 58, 176; de orat. 2, 39, 163 (bis); pro Sext. Rosc. 9, 26; 50, 147; pro Q. Rosc. 18, 55; Verr. 1, 40, 104; 1, 47, 123; 3, 71, 167: 5, 38, 101; 5, 49, 128; 5, 72, 187; pro Caecin. 27, 77; leg. agr. 2, 16, 43; 2, 24, 64; pro Sulla 28, 71; Divinat. 2, 40, 83; Cat. Mai. 13, 43; Parad. 1, 3, 15; Tim. 8, 26; *ex suis* Invent. 2, 24, 74; pro Sex. Rosc. 10, 27; Verr. 1, 3, 7; 1, 22, 59; 4, 49, 109; 5, 38, 101; de domo 55, 141; in Vatin. 9, 23; pro Milon. 33, 90; Parad. 6, 3, 49; Ep. ad Q. fr. 1, 1, 3, 10; 1, 2, 2, 5, aber *e suo* pro Planc. 41, 97; Rep. 2, 7, 12 und *e suis* Verr. 5, 41, 107; Catil. 2, 1, 2; *ex Syria* in Pison. 21, 49; Phil. 2, 5, 12; Tuscul. 2, 25, 61; Ep. Fam. 12, 17, 1; 15, 2, 1; 15, 2, 7; 15, 4, 4, aber *e Syria* Orat. 70, 232 (bis). Ex steht: ex Sabinis; ex sacro; ex saevis; ex salute; ex sapientissimo; ex Saufeio; ex scelere; ex schola (scholis); ex scientia; ex scriptione (scriptionis); ex scripto (scripti; scriptis); ex scriptura; ex scruplosis; ex scurrarum; ex se (sese); ex sedibus; ex seditiosa; ex selectione; ex senatoris; ex senatus aestumatione; ex senatus auctoritate; ex senatus consulto [de orat. 1, 57, 243; 2, 30, 132; 2, 31, 134; Brut. 22, 85; Verr. 1, 12, 34; 1, 14, 37; 1, 39, 98; 2, 37, 90; 2, 50, 123; 3, 70, 163; 3, 81, 188; 5, 21, 52; 5, 21, 53; de imp. Cn. Pomp. 21, 62; pro Rabir. 7, 21; in Pison. 31, 77; de domo 54, 138; Har. resp. 7, 14; pro Sest. 24,

53; 51, 109; 60, 128; in Vatin. 15, 37; pro Ligar. 7, 21; 9, 27; Phil. 3, 15, 38; 10, 11, 26; 11, 12, 31; Off. 3, 22, 87; 3, 30, 109; Rep. 3, 18, 28; Ep. Fam. 1, 9, 25; 2, 13, 3; 3, 2, 2; 10, 16, 1; 12, 22, 3; 12, 28, 2; 12, 30, 7; 15, 4, 3; Ep. Att. 1, 13, 3; 1, 14, 5; 1, 16, 2; 4, 1, 7; 4, 2, 3; 4, 3, 2; 4, 17 (18), 3; 6, 4, 1; 7, 3, 1; 10, 3; 10, 4, 9; 16, 16A, 6; 16, 16C, 11; ex S. C. de orat. 1, 40, 181; Divin. in Caec. 10, 32]; ex senatus sententia; ex senibus; ex sententia [nach Wunsch: de orat. 1, 27, 123; Optim. gen. 2, 4; Acad. 2, 31, 100; Ep. Fam. 1, 7, 5; 2, 15, 1; 10, 25, 2; 12, 10, 2; 13, 57, 2; Ep. Att. 3, 20, 1; 4, 14, 2; 5, 21, 1; Ep. ad Q. fr. 2, 12 (14), 1; Ep. ad Brut. 1, 9, 3]; ex sermone (sermonibus); ex serva; ex servis; ex servula; ex Sex.; ex Sicca; ex Sicilia; ex Siciliensi; ex Sibyllinis; ex silentio; ex silvis; ex simili; ex similitudine; ex singulari; ex sobrio; ex societate (societatis); ex sociis (sociorum); ex solida (solidis); ex somnio; ex sororis (sororum); ex sortibus; ex specie; ex spelunca; ex sponso; ex statu; ex statura; ex Sthenii; ex stirpe; ex studio; ex suasionis; subsortitione; ex Sulpicii; ex summissione; ex supellectile; ex superiore (superioris; superioribus; superiorum); ex supplicatione; ex suspicione; ex syngrapha, *aber e*: *e sacrario* Verr. 4, 3, 7; 5, 72, 187; *e saxo* Verr. 5, 27, 68; Acad. 2, 11, 101; *e scaena* pro Q. Rosc. 11, 30; *e sepulcro* pro Planc. 40, 95; *e servitute* Off. 2, 18, 63; *e signo* Verr. 4, 49, 110; *e Sinuessano* Ep. Att. 15, 2, 1; *e Solonio* Ep. Att. 2, 9, 1; *e sophistarum* Orat. 27, 96; *e specula* Verr. 5, 35, 93; *e Stoicis* Divin. 2, 42, 88. Bei Caesar liest man: *ex suo* bell. civ. 1, 20, 5; *ex sua* bell. Gall. 6, 9, 6; bell. civ. 3, 6, 1; 3, 60, 1; *ex suis* bell. Gall. 2, 29, 4; 3, 28, 4; 5, 6, 2; 5, 12, 2; 6, 19, 1; 6, 30, 4; 6, 31, 4; bell. civ. 1, 17, 4; 1, 72, 2; 3, 103, 1; 3, 109, 3, aber *e suis* bell. Gall. 1, 28, 4; 1, 47, 1; 1, 47, 3; immer ex saltu; ex saluberrimis; ex Sardinia; ex senatus consulto; ex Sequanis; ex servis; ex sescentis; ex Sicilia; ex significatione; ex silva (silvis); ex similitudine; ex solo; ex statione; ex superiore (superioribus); ex Syria. Noch findet sich ex Sardinia Brut. bei Cic. Ep. Fam. 11, 26; ex saxo C. I. L. 5, 844; ex se und ex sese Plaut. Poenul. 1, 2, 30 (239); Terent. Andr. 5, 4, 51 (954); Lucceius bei Cic. Ep. Fam. 5, 14, 1; Servius bei Cic. Ep. Fam. 4, 5, 3; Sallust. Iug. 5, 7; 85, 16; Liv. 24, 18, 2; Plin. N. H. 18, 35, 84 (358); 21, 18, 69 (113); 23 Prooem. 1; 34, 16, 47 (159); Tacit. Ann. 2, 38; 11, 21; ex secundis Sallust. Iug. 40, 5; ex senatus consultu Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 13, 2; Sallust. Catil. 42, 3; Liv. 29, 36, 11; 43, 9, 6; 43, 15, 5; Quintil. 3, 7, 2; ex

senatu Q. Cic. petit. consul. 2, 8; Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 10, 2; ex sententia Plaut. Aul. 4, 1, 3 (589); Captiv. 2, 2, 97 (347); Menaech. 5, 9, 89 (1151); Mil. Glor. 4, 1, 1 (947); Mercat. 1, 1, 93; 2, 3, 36 (370); Persa 1, 1, 10; 1, 1, 18; Trucul. 5, 69 (961); Terent. Heaut. 4, 3, 5 (683); Phorm. 2, 1, 26 (256); Hecyr. 5, 4, 32 (872) und Adelph. 3, 3, 17 (371); 3, 3, 66 (420); Plancius bei Cic. Ep. Fam. 10, 17, 1; Corn. Nepos Alcib. 7, 1; Sallust. Iug. 38, 4; 43, 5; 109, 4; Liv. 10, 11, 3; 10, 30, 1; Quintil. 8, 5, 1; ex servo Terent. Andr. 1, 1, 10 (37); ex sociis Sallust. Iug. 44, 1; 88, 3; ex solido Senec. de clem. 1, 1, 6 und Curt. 9, 2, 14; ex somno Plaut. Mercat. 1, 2, 48 (160); Liv. 1, 58, 3; ex summis Plaut. Mercat. 1, 2, 1 (111); ex scripto Quintil. 3, 6, 46; 8 Prooem. 10; ex sparto Colum. 9, 4, 7; ex spelunca Liv. 1, 7, 7; ex spiritu Plaut. Amphitr. 1, 1, 78; ex spina Plin. N. H. 28, 8, 27 (104); ex splendidis Senec. Epist. 44, 4; ex sponsa Plaut. Trucul. 4, 4, 12 (865); ex sponsoribus Gaius Inst. 3 § 121 und ex sponsionum 4 § 1; ex sportulis Inschr. Orell. 3722; ex statione, ex stationibus Liv. 3, 28, 4; 5, 15, 5; 7, 10, 2; ex stipe Quint. 1, 12, 18; Inscr. Neap. 6764; 6775; ex stipulatione Quintil. 4, 2, 6; ex stipulatu Gaius Inst. 3 § 94; 4 § 55; 4 § 116; ex stirpe Sallust. Iug. 35, 2; ex strepitu Liv. 4, 41, 5; ex studio Quintil. 10, 7, 7; ex stultitia Afran. (321) bei Nonius S. 519, aber e semine Plin. N. H. 12, 25, 54 (119); e senioribus Tacit. Ann. 2, 60; e servitio Tacit. Ann. 1, 23; e sicco Verg. Georg. 2, 31; e somno Tacit. Germ. 22; ex sua Q. Cic. pet. cons. 3, 10; Brutus bei Cic. Ep. ad Brut. 1, 11, 1; e Sunio Terent. Eun. 1, 2, 3 (115), von Cic. Ep. Att. 7, 3, 10 citiert; ex Syria Lentulus bei Cic. Ep. Fam. 12, 15, 7.

Vor t kommt bei Varro (vergl. Rößner a. a. O. p. 57) e 8mal, ex 20mal vor. Bei Cicero steht: *ex templo* Verr. 4, 58, 130, aber *e templo* de orat. 2, 47, 197; Verr. 5, 72, 186; *ex tempore* Invent. 1, 17, 25; 1, 25, 36; 2, 38, 112 (bis); 2, 58, 176 (bis); de orat. 2, 60, 246; 3, 50, 194; Orat. 26, 89; Brut. 61, 219; Verr. 1, 23, 60; 3, 14, 36; 3, 20, 51; 3, 36, 141; 3, 71, 167; leg. agr. 2, 21, 56; pro Flacc. 15, 36; pro Arch. 8, 18; Tuscul. 5, 31, 88; Divin. 1, 33, 72; Rep. 1, 6, 10; Off. 2, 9, 33; 3, 6, 32; Ep. Fam. 5, 8, 3; 12, 19, 3; Ep. Att. 9, 2a, 3; 10, 1, 2; 14, 17, 1; Ep. ad Brut. 2, 1, 1; *ex temporibus* Invent. 1, 25, 36; Verr. 3, 92, 215; *ex temporum* Invent. 2, 55, 168, aber *e temporum* civilium natura atque ratione Ep. Fam. 6, 6, 8; *ex tenebris* leg. agr. 1, 1, 3; pro Sest. 4, 9; in Vatin. 9, 23, aber *e tenebris* pro

Deiot. 11, 30; *ex terra* Tuscul. 1, 27, 66; 5, 34, 99; Nat. Deor. 2, 33, 84; 2, 56, 140; Divin. 1, 42, 93 (bis); Rep. 2, 5, 10; Off. 2, 3, 13; Ep. Att. 2, 7, 4; pro Cael. 6, 14, aber *e terra* Acad. 1, 7, 26; Fin. 4, 5, 13; 5, 4, 10; 5, 9, 26; Tuscul. 1, 44, 106; 3, 8, 18; 5, 13, 37; Nat. Deor. 2, 11, 29; 2, 12, 33; 2, 19, 50; 2, 47, 120 (bis); 2, 53, 131; Divin. 1, 18, 34; 2, 57, 117; Rep. 3, 28, 40; Off. 2, 3, 11; Cat. Mai. 15, 52; *e terrae* Nat. Deor. 2, 60, 151 und *e terris* 2, 26, 66; *ex tota* pro Sext. Rosc. 11, 87; Divin. in Caecil. 4, 14; Verr. 2, 4, 11; 2, 19, 46; 4, 67, 150; de imper. Cn. Pomp. 9, 22; pro Cluent. 35, 97; 47, 131; Catil. 3, 8, 19; pro Sulla 8, 24; de domo 43, 111; pro Sest. 11, 26; 61, 129; Phil. 12, 7, 16; Off. 3, 31, 111, aber *e tota* Optim. gen. 7, 22; *ex tribus* de orat. 2, 38, 157; 2, 77, 310; Brut. 53, 197 (bis); Orat. 52, 175; 63, 214; Part. orat. 18, 61; Verr. 2, 51, 127; Fin. 5, 7, 19; Rep. 1, 30, 46; 1, 45, 69 (bis); 2, 23, 41; Off. 1, 10, 32; 2, 9, 31; Tim. 7, 22, aber *e tribus* Orat. 56, 188; Rep. 1, 35, 54 (bis); 2, 39, 65; *ex tuo* de orat. 3, 36, 146; Verr. 3, 54, 126; pro Milon. 31, 85; Tuscul. 1, 17, 39; Ep. Fam. 7, 28, 2; 13, 50, 2; 15, 12, 1; Ep. Att. 3, 19, 1; 4, 19 (17), 2; 9, 18, 1; *ex tua* Invent. 1, 52, 99; Brut. 40, 150; pro Q. Rosc. 18, 54; Verr. a. pr. 11, 33; 2, 60, 148; 5, 49, 128; in Vatin. 6, 15; Nat. Deor. 3, 25, 65; Ep. Fam. 13, 57, 2; Ep. Att. 1, 5, 5; Ep. ad Q. fr. 1, 2, 3, 11; Ep. ad Brut. 1, 2, 2; *ex tui* de orat. 2, 64, 260; *ex tuis* Orat. 16, 52; Part. orat. 40, 140; pro Q. Rosc. 2, 5; Verr. 2, 59, 146; 5, 72, 186; in Vatin. 5, 13; pro Deiot. 5, 14; Parad. 6, 1, 45; Ep. Fam. 1, 5ª, 1; 1, 5ª, 4; 2, 8, 1; 2, 10, 4; 2, 15, 2; 3, 1, 1; 3, 3, 1; 3, 5, 1; 3, 6, 2; 3, 8, 1; 3, 8, 10; 3, 9, 2; 3, 11, 3; 4, 4, 5; 5, 16, 1; 7, 7, 1; 7, 14, 2; 7, 17, 1; 7, 31, 2; 9, 24, 1; 10, 13, 2; 11, 12, 1; 12, 7, 1; 13, 44; 13, 68, 1; 14, 6; 15, 20, 3; 16, 22, 1; Ep. Att. 2, 12, 2; 3, 8, 3; 3, 10, 1; 3, 14, 1; 4, 8ᵇ, 3; 5, 20, 8; 6, 9, 1; 6, 9, 3; 9, 8, 3; 10, 8, 1; 11, 5, 1; 12, 1, 2; 12, 27, 2; 12, 45, 3; 13, 25, 2; 13, 29, 2; 14, 9, 1; 14, 10, 2; 14, 7 A, 4; 14, 19, 5; Ep. ad Q. fr. 3, 1, 3, 10; Ep. ad Brut. 1, 12, 3; 1, 15, 10; *ex tuorum* Ep. Fam. 11, 8, 2; 12, 24, 1; Ep. ad Brut. 2, 2, 1, aber *e tuis* Phil. 13, 11, 25; *nur ex*: ex tabulis; ex taciturnitate; ex tam; ex tanto (tanta; tantis); ex tarditate; ex te; ex temperatione; ex tempestatum; ex tenebricosa; ex tensarum; ex ternis; ex tertio (tertia); ex testamento (testamentis); ex teste (testium; testibus); ex testimonio (testimoniis); ex Theophane; ex Tigrani; ex Timarchide; ex Tirone; ex tortuosis; ex tot; ex toto (totius); ex tragoedia; ex

Transalpinis; ex translatione; ex translativo; ex Trebulano; ex tribunatu; ex tributo (tributis); ex triennio; ex triente; ex trinis; ex triplici; ex tripudiis; ex trivio; ex trunco; ex Tullia; ex tumultu; ex turbulenta; ex turri; ex tyranno; *nur e*: *e terrestri* Verr. 5, 51, 133; *e Thessalia* Phil. 2, 24, 59; *e theatro* Fin. 1, 15, 49; Nat. Deor. 3, 30, 74; *e thesauris* Fin. 2, 21, 67; *e Theophrasti* Brut. 9, 37; *e Tib.* Coruncanii de domo 54, 139; *e togatis* Rep. 1, 22, 36; *e totidem* Orat. 64, 215; *e transverso* Acad. 2, 38, 121; *e Tusculano* Ep. Fam. 9, 2, 1; Ep. Att. 13, 21, 2. Bei Caesar steht nur ex vor t: so ex tabernaculo; ex tanto (tanti); ex tectis; ex tempore; ex Tencteris; ex terra; ex terrore; ex tertia; ex Thessalia; ex Thracia; ex timore; ex totis; ex Transrhenanis; ex tribunali; ex tribus; ex tumulo; ex turri (turribus). Sonst steht noch: ex tam propinquis stativis Liv. 31, 36, 5; ex tanta Terent. Adelph. 3, 1, 10 (297); ex te Plaut. Amphitr. 2, 2, 132 (764); 2, 2, 180 (812); Captiv. 2, 2, 13 (263), Bacch. 2, 2, 12 (189); 5, 2, 42 (1161); Terent. Andr. 3, 3, 2 (534); Eunuch. 4, 4, 44 (712); Hecyr. 3, 3, 32 (392); 4, 2, 3 (579); Adelph. 5, 3, 11 (797); Lentul. bei Cic. Ep. Fam. 12, 14, 8; Liv. 28, 7, 7; ex tempore Q. Cic. pet. cons. 6, 24 (bis); Quintil. 6, 3, 111; 9, 4, 114; 10, 3, 17; 10, 7, 1; 10, 7, 4; 10, 7, 28; 10, 7, 30; 11, 1, 1; 11, 2, 39; 11, 2, 49; 11, 3, 25; 12, 9, 17; Suet. Aug. 98 und Tib. 70; ex toto Ovid. Heroid. 15, 158; Ep. ex Pont. 1, 6, 28; 4, 8, 72; Senec. Contr. 1, 7, 5; 1, 8, 8; 2, 2, 6; 9, 5, 11; 9, 6, 13; 10, 1, 10; de ira 2, 6 und Epist. 75, 10; Cels. 1, 3 (18, 35 ed. Daremberg); 1, 4 (22, 30); 2, 4 (35, 4); 2, 8 (45, 36; 47, 4; 48, 19); 2, 17 (63, 3); 3, 2 (76, 36); 3, 3 (77, 25); 3, 4 (82, 2); 3, 5 (83, 1); 3, 7 (89, 2); 3, 12 (93, 21); 3, 14 (95, 5); 3, 15 (96, 16); 3, 21 (106, 13; 109, 28); 3, 24 (115, 16); 4, 1 (124, 31); 4, 8 (130, 31); 4, 26 (151, 20); 4, 32 (159, 7); 5, 28 (219, 13; 221, 17); 6, 7 (239, 30); 7, 4 (267, 29); 8, 2 (330, 6); Colum. 2, 21, 2; 5, 8, 6; 6, 14, 6; Plin. N. H. 11, 17, 17 (54); Curt. 8, 6, 23, vergl. Wölfflin, Archiv 4 p. 144; ex tuto Ovid. Ars am. 3, 603; Liv. 10, 34, 8; 21, 26, 5; 22, 15, 5; 26, 38, 6; 38, 6, 9; 42, 30, 7; Suet. Tib. 73; ex tuto coeptorum finitimoque receptu Liv. 22, 12, 10; ex tuo Terent. Heaut. 5, 1, 7 (880); Brutus bei Cic. Ep. Fam. 11, 11, 2; ex tua Plaut. Pseud. 1, 3, 102 (338); ex tuis Plaut. Epidic. 5, 1, 19 (625); Terent. Adelph. 2, 1, 22 (176); Matius bei Cic. Ep. Fam. 11, 28, 1, aber e tam Plin. N. H. 17, 10, 14 (72); e torquibus Verg. Georg. 3, 168. Bei Lucrez ist immer e vor t, wie Lachmann zu 6, 1018

bemerkt, so e taedis; e tantis; e tenebris; e terra (terris); e toto und e turis glebis.

Vor v (vergl. Scaur. 2262 [30, 5]) kommt bei Varro (Rößner a. a. O. p. 57) 7mal, ex 16mal vor. Bei Cicero steht *ex variis* Invent. 2, 2, 4; de orat. 1, 61, 262, aber *e variis* Legg. 2, 16, 40; *ex verbo* Part. orat. 7, 23 (bis); Topica 8, 35; 8, 36; *ex verbi* Topica 2, 10; *ex verbis* de orat. 3, 37, 149; Topica 3, 12; Optim. gen. 2, 4; pro Caecin. 18, 52 (bis), aber *e verbo* Acad. 2, 6, 17; 2, 10, 31; Fin. 3, 4, 15; 3, 16, 52; Tuscul. 3, 4, 7; *ex vero* Fat. 9, 17; 9, 18; 16, 37; *ex vera* pro Flacc. 26, 61; *ex veris* Fat. 9, 17, aber *e vero* Fat. 7, 14; *ex vetere* Brut. 31, 120; Divin. in Caecil. 13, 43; Verr. 2, 50, 123; 2, 50, 124; 3, 60, 137; 3, 89, 209; 5, 56, 145; pro Cluent. 28, 76; 38, 107; de domo 34, 92; Nat. Deor. 3, 23, 60; *ex veterum* pro Muren. 14, 31; *ex veteribus* Brut. 49, 181; pro Font. 12, 26, aber *e vetere* Acad. 1, 4, 13; *ex viarum* pro Font. 8, 17, aber *e via* Phil. 1, 5, 12; Ep. Att. 9, 15, 4; *ex virtute* Fin. 4, 13, 35; Rep. fr. 8 ed. C. F. W. Müller p. 379, 30; Off. 2, 15, 52; Ep. Fam. 5, 17, 5; 13, 27, 4, aber *e virtute* (gemäſs der Tugend) Fin. 2, 11, 34; 4, 11, 26; *ex vita* de orat. 1, 57, 243; pro Q. Rosc. 14, 42; pro Cael. 31, 75; Cato Mai. 23, 84, aber *e vita* Brut. 1, 4; 20, 80; Phil. 9, 1, 2; 13, 19, 41; Acad. 2, 12, 39; Fin. 1, 15, 49; 3, 18, 60 (bis); 3, 18, 61; Tuscul. 1, 24, 57; 1, 30, 74; 1, 41, 98; 1, 49, 118; 4, 20, 45; Divin. 1, 23, 47; Fat. 13, 29; Rep. 2, 14, 27; Legg. 2, 19, 48; Off. 1, 43, 153; Cato Mai. 23, 82; Lael. 3, 12; 13, 47; 13, 48 (bis); 27, 102; *e vitae* Nat. Deor. 2, 66, 167; *ex vitiis* de orat. 2, 85, 349; Parad. 3, 1, 22, aber *e vitio* Acad. 2, 9, 27 und *e vitiis* Fin. 3, 11, 39; *ex vobis* pro Sext. Rosc. 36, 104; de imper. Cn. Pomp. 20, 59; pro Cael. 3, 7; in Pison. 15, 36, aber *e vobis* Verr. 1, 6, 15; pro Rabir. Post. 6, 15; ex voltu Brut. 66, 234; pro Muren. 21, 44; Ep. Att. 14, 13B, 1, aber *e vultu* Legg. 3, 16, 37, *nur ex*: ex vastitate; ex vectigalibus; ex venis; ex venustate; ex Velia; ex Velleio; ex vepreculis; ex veritate; ex Verris; ex vestro (vestra, vestris); ex veteranis; ex vetustatibus; ex vexandis; ex vi; ex vicesima; ex vicis; ex victoria; ex victu; ex viginti; ex vilissimis; ex vino; ex virginum; ex viro; ex vocabulis; ex voluntate; ex volgi; ex vulnere (volneribus), *nur e*: *e vadis* pro Cael. 21, 51; *e vagina* Invent. 2, 4, 14; 2, 4, 15; *e vestibulo* pro Caec. 31, 89; *e vestigio* Divin. Caecil. 17, 57, von Prisc. 18, 31, 301 S. 1212 (II 373, 10) belegt; *e viatore* Ep. Att. 9, 11, 1; *e victoribus* Rep. 1, 34, 51; *e villa* pro Milon. 18, 48;

20, 54; Ep. Att. 12, 1, 1; 13, 16, 1; *e vinclis* (vinculis) de orat. 2, 6, 22; Orat. 23, 77; *e voce* Orat. 17, 55; *e Volcano* Nat. Deor. 3, 23, 57; *e volgari* Orat. 57, 192. Bei Caesar liest man *ex vestigio* bell. civ. 2, 25, 6; *ex vestigiis* bell. Gall. 6, 27, 4, aber *e vestigio* bell. civ. 2, 12, 3, sonst *nur ex*; ex vallo; ex variis; ex veterana (veteranis); ex veteribus; ex via; ex victoria; ex viminibus; ex vinclis; ex vobis; ex Voluseno. Noch findet sich: ex vano Liv. 22, 7, 4; 27, 26, 1; 33, 31, 4; ex vera Terent. Adelph. 5, 9, 30 (987); ex vero (veris) Sallust. Catil. 8, 1; Horat. Serm. 2, 2, 56; Ovid. Amor. 3, 9, 4 und Fast. 2, 859; ex verbo Quint. 11, 2, 19; ex verna Liv. 22, 2, 10; ex vestigio Flor. 2, 8, 11; ex vetustate Quintil. 10, 1, 34; ex vestra Planc. bei Cic. Ep. Fam. 10, 11, 2; ex vilioribus Quintil. 10, 1, 58; ex vinclis Liv. 22, 19, 5; ex virtute bell. Afric. 45, 4; Sallust. Iug. 5, 4; ex vita Q. Cic. pet. cons. 13, 53; Quintil. 11, 1, 10; ex vitio Horat. Serm. 1, 4, 140 und Ovid. Fast. 2, 601; ex volneribus Asin. Pollio bei Cic. Ep. 10, 33, 4; ex voluntate Balbus et Oppius bei Cic. Ep. Att. 9, 7 A, 1, *aber e*: e vestigio Serv. Sulpic. bei Cic. Ep. Fam. 4, 12, 2; Val. Maxim. 1, 5, 1; 1, 7, 4; 2, 7, 10; 4, 1, 15; 5, 6, 4; 6, 5 ext. 2; 7, 2 ext. 15; Leichenrede aus der Zeit des Augustus C.I.L. 6, 1527 a Z. 11; Plin. N. H. 10, 38, 54 (112); e virtute (gemäfs der Tugend) Plaut. Poenul. 5, 5, 49 (1328); e vero Plaut. Stich. 1, 3, 88 (242); e visceribus Dichter bei Cic. Tuscul. 2, 14, 34; e viperino Acc. (552) bei Cic. Tuscul. 2, 7, 19 (in derselben Stelle bei Nonius S. 324 ist ex viperino und bei Cic. Fin. 2, 29, 94 fehlt die Präposition).

E Zenonis schola Nat. Deor. 3, 31, 77.

14. Für *pro* hatte die alte Sprache ohne Zweifel auch *prod*, welches in den Composita prodest, prodeo, prodigo, prodigus hervortritt; daneben *prode*, vergl. p. 662. Pro erleidet in einigen Composita die Metathesis. Ueberall *porrigo* und dafür *porgo*, vergl. porgebat Sil. 9, 458; porxit Stat. Silv. 2, 1, 205 (Bährens promsit); porgam Fest. ed. Thewrewk p. 274, 15: antiqui etiam porgam dixerunt pro porrigam; perge Plaut. Pseud. 2, 4, 18 (708); Auson. Edyll. 4, 37 (ed. Peiper p. 263); porgite Plaut. Epid. 5, 2 Grex (733); Verg. Aen. 8, 274; porgens Cic. Arat. 211; Val. Flacc. 2, 656; porgere Gell. 5, 14, 21; porgi Stat. Theb. 8, 775; Itin. Alex. 9 ed. Mai (porrigi ed. Paris.).

Portendo und *porricio* werden im Gebrauch von protendo und proicio unterschieden. *Portendere* und *portentum* beziehen sich immer auf ein zu erwartendes Geschick; *porriciam* porro

iaciam, sagt Paul. Festi S. 223 ed. Thewrewk. Den eigentümlichen Gebrauch des Wortes von der Darbringung der exta der Opfertiere erläutert Macrob. Sat. 3, 2, 2 bis 5: *Extaque salsos porriciam in fluctus* (Verg. Aen. 5, 238) non ut quidam *proiciam*, aestimantes dixisse Vergilium proicienda exta quia adiecit *in fluctus*. Sed non ita est. Nam et ex disciplina haruspicum et ex praecepto pontificum verbum hoc sollemne sacrificantibus est, sicut Veranius ex primo libro Pictoris ita dissertationem huius verbi exsecutus est *exta porriciunto*, dis danto, in altaria aramve focumve eove quo exta dari debebunt. *Porricere* ergo non proicere proprium sacrificii verbum est, et quia dixit Veranius in aram focumve eove quo exta dari debebunt, nunc pro ara et foco mare accipiendum est cum sacrificium dis maris dicatur. Ait enim (nun folgen die Worte des Vergil Aen. 5, 235—248). Ex his docetur in mare rite potuisse *porrici exta* non *proici*. Serv. bemerkt zu dieser Stelle: Exta proiciuntur in fluctus, aris porriciuntur, hoc est porriguntur; nisi forte dicamus etiam fluctibus offerri, quod si est, porriciam legendum. In den Hdschr. des Verg. ist proiciam, nur im Med. ist darin das o durchstrichen, und über der Zeile zwischen p und r ein o eingeschaltet. In der sehr ähnlichen Stelle Aen. 5, 776 (proicit in fluctus ac vina liquentia fundit) haben alle Hdschr. proicit ohne Korrektur. Bei Plaut. Pseud. 1, 3, 32 (266) ist im vet., decurt. und Vat. poritiam; in einer Stelle des Naev. Bell. Poen. (v. 35) bei Non. S. 76 simul atrocia proicerent exta (in den Hdschr. extra) ministratores (Merc. prosicerent, Junius wollte porricerent, was auch L. Müller hat). A porriciendo hat Varro L. L. 6, 7, 54, aus dem Kopenh. wird a proiiciendo, aus dem Par. a apporigendo bemerkt. Bei demselben ist inter exta caesa et porrecta 6, 3, 16; inter hostiam caesam et exta porrecta 6, 4, 31 und ex mercibus libamenta porrecta sunt Herculi in aram 6, 7, 54, allein in dem vielfach gefälschten cod. B, in den übrigen Hdschr. in allen diesen Stellen proiecta, was auch Spengel hat. Cicero schreibt Ep. Att. 5, 18, 1 ne quid *inter caesa* et *porrecta*, ut aiunt, oneris mihi addatur aut temporis, vergl. Otto, Sprichwörter der Römer p. 63, 293, wo auf Varro L. L. 6, 31; Macrob. 3, 2, 3 und Marquardt, Röm. Staatsverw. III p. 178 verwiesen ist. Varro R. R. 1, 29, 3 sagt: Quod est inter duos sulcos, elata terra dicitur porca, quod ea seges frumentum porricit; sic quoque exta deis cum dabant, porricere dicebant. Hierzu bemerkt Keil im Kommentar (p. 83) zu dieser Stelle: *Porrigit* et deinde *porrigere* in codice est, quae

Politianus et Victorius correxerunt. Idem vitium est in codice Festi p. 238, 7 porcas, quae inter duos sulcos fiunt, ait Varro dici, quod porrigant frumentum. Auch L. Müller schreibt Nonius S. 61, wo die Stelle aus Varro angeführt wird, porricit. Bei Liv. 29, 27, 5 ist in den Hdschr. richtig: cruda exta caesa victimae, uti mos est, in mare proiecit, obgleich Sigon. und Gronov porricit empfehlen. In den Worten des Fenestella bei Non. S. 154 vermutete Palmer wegen der exta (in den Hdschr. extra) statt des überlieferten proiecissem, was H. Peter, Histor. Rom. Fragm. p. 272, 9 schreibt, ein porrecissem, welche Form unbeglaubigt ist, aber L. Müller hat doch porrecissent gesetzt.

Einzeln steht die Schreibung porfiteri Plaut. Men. 4, 2, 80 (643) im decurt., durch welche dem Versmaſs nachgeholfen werden sollte, da pro in profiteri gewöhnlich kurz ist. Polliceor pollinxi pollinctor polluceo polluctum scheinen auf der nämlichen Metathesis in Verbindung mit der Assimilation des r zu beruhen.

15. Die alte Nebenform für *sine* (dafür auch sene C. I. L. 9, 5867; 12, 682a), *sed* oder *se*, ist erhalten in *sed* fraude sua C. I. L. 1, 198 Z. 64. 69 und 1, 200 Z. 29. 42, *se* fraude esto in den Bruchstücken aus den Zwölftafelgesetzen (III 6; X 7) bei Gell. 20, 1, 49 und Cic. Leg. 2, 24, 60, se dulo malo C. I. L. 1, 200 Z. 40. Für sine war nach Festus unter nesi S. 166, 25 in der Inschrift des Altars der Diana Aventinensis *nesi*, vergl. Hermes 4 S. 284. Paul. Festi S. 500, 6 sagt: *Sed* pro *sine* inveniuntur posuisse antiqui, und S. 415, 1 über socordiam: Compositum videtur ex se, quod est sine, et corde. Securus wird von Isid. Orig. 10, 247 erklärt quasi sine cura. Sed begegnet in seditio, welches von Cic. Rep. bei Non. S. 25 und bei Serv. zu Verg. Aen. 1, 149 davon abgeleitet wird, quod seorsum eunt alii ad alios; se in secedo secerno secludo secubo segrego seiungo seligo semigro semoveo seorsum separo sepono sevoco.

16. Für *in* (vergl. Dorsch a. a. O. p. 32) wird in der Komposition nach Mar. Victor. 1 S. 2464 (18, 23) und Prisc. 2, 2, 9 S. 570 (I 49, 25) vor p, b und m, nach dem ersteren auch vor f und v, *im* geschrieben. Er führt imfert und imficit neben imbibit und imbuit an. Wir finden aber nur infatuo, infero, inficio, infigo, infindo, inflammo, inflecto, infligo, inflo, influo, infodio, informo, infringo, infundo, desgleichen invado, invalesco, inveho, invenio, inverto, investigo, invideo, invoco, involvo. Vorherrschende Schreibung aber ist impedio, impello, impendeo, impendo, impertio, impeto, impingo, impleo, implico, imploro, impluit, impono, importo, imprimo, impugno, im-

puto; imbibo, imbuo; immergo, immigro, immineo, imminuo, immisceo, immitto, immolo, immorior, immoror, immuto.

Auch in der Nebenstellung zu einem Nomen wird vor denselben Buchstaben zuweilen *im* (vergl. Georges, Lexicon der lat. Wortformen p. 343) gefunden. Im praet. C. I. L. 3, 4487; 6, 2649; im pace 5, 307; 8, 10542; im perpetuum Inschr. Orell. 2428 und 2489 Col. 1 Z. 11 (daselbst Col. 1 Z. 6 in perpetuom und Col. 2 Z. 33 in perpetuum); Plaut. Most. 4, 3, 41 (1033) und Stich. 5, 5, 6 (747) im Leipz.; Cic. de orat. 2, 27, 118 in einigen Lag., darunter 2; leg. agr. 2, 21, 55 im Salzb.; Catil. 1, 12, 30 im Benedictb. und Duisb.; in Pison. 17, 40 im Erf.; Phil. 7, 9, 27 im Vat.; 12, 6, 13 in demselben und im Bamb. und Gud.; 14, 1, 2 im Ital.; im posteritatem Catil. 1, 9, 22 im Benedictb.; im pecude Nat. Deor. 2, 13, 35 im Leid. A; im periculis pro Muren. 38, 83 im Münchn. E; im periculo Caes. bell. Gall. 2, 26, 5 im Par. 1; im promptu Liv. 22, 42, 6 im Colb.; im pectus Tac. Ann. 1, 35; im pedite Tacit. Agric. 12 in *ΓΔ*; im basi Cic. in Pison. 38, 92 im Erf.; im bello C. I. L. 3, 4835; im balneum 4, 2410; im memoriam 3, 2981; 3, 3115, und Cic. Phil. 2, 7, 18 im Vat. und 5, 13, 35 im Vat. und Ital.; im mortuo Cic. Phil. 11, 3, 8 im Vat.; im mentem Phil. 2, 16, 40 im Vat. m. pr.; Har. resp. 26, 55 im Par.; im modum Tacit. Ann. 14, 30; 15, 37 und Histor. 4, 22 im Med.; im mucronem Ann. 15, 54 im Med.; im matrimonio und im mu(ro) Ephem. Epigr. 4 S. 515 Z. 11 und 19; im mur(o) C. I. L. 5, 4056 (privil. veter. LIV C. I. L. 3 S. 897); im manu und im manibus Plaut. Poen. Prol. 52 und 5, 2, 20 (980) im vet., und auch im fronte C. I. L. 1, 1104.

Dagegen inpendere Inschr. Henz. 7419*γ*; Plaut. Stich. 5, 4, 35 (715) im vet. und decurt.; Cic. Verr. 4, 30, 68; 5, 19, 47 und 5, 20, 51 im Reg.; inpensa C. I. L. 2, 1075; 2, 1089; 2, 1342; 2, 1650; 2, 1724; 2, 1968; 2, 1973; 2, 2021; 2, 4265; I. Neap. 3954; 6828 Z. 3; Orell. 782; 2193; 4046; 4240 und Henz. 6702; 7004; inpendium C. I. L. 3, 5630; 5, 4416; 5, 5005; I. Neap. 79 Z. 32; Orell. 4241; inped(itus) I. Neap. 3629; inpedimentum Cic. leg. agr. 2, 9, 24 im Erf. und Rep. 1, 3, 4; inplere I. Neap. 2024 und Orell. 1186; inponere C. I. L. 1, 577 Col. 1 Z. 15. 19 und Col. 2 Z. 5; 8; 16; 2, 1963 Col. 1 Z. 17 und 2, 1964 Col. 2 Z. 40; I. Neap. 4601 Z. 35; Plaut. Most. 3, 2, 95 (782) im vet. und decurt.; Cic. leg. agr. 2, 18, 49 im Erf.; inpulsus und inpulsor C. I. L. 1, 200 Z. 26; Plaut. Bacch. 3, 3, 92 im Ambr. und vet.; Most. 3, 3, 13 (916) im vet. und decurt. und

Trin. Prol. 10 in denselben und im Vat.; Verr. 3, 1, 1 im Vat. Palimps.; inpinge Plaut. Bacch. 4, 7, 2 (800) im vet. und decurt.; inplicatus Cic. Verr. 5, 58, 150 im Reg. und de imp. Cn. Pompei 7, 19 im Erf.; inplorare und inploratio Cic. Verr. 5, 57, 147; 5, 67, 172; 5, 70, 179 und zweimal 5, 72, 188 im Reg.; pro Font. 17, 36 (21, 46) im Vat.; inbuere Plaut. Trin. 2, 2, 16 (294); inmittere C. I. L. 1, 199 Z. 41; Monum. Ancyr. Taf. 4 Z. 12; Cic. Verr. 4, 21, 47 und 4, 45, 101 im Reg.; Caes. bell civ. 2, 10, 6 im Par. 2; inmersit Plaut. Men. 5, 1, 3 (703) im vet. und decurt.; inmolitum C. I. L. 1, 206 Z. 70; inmolare Inschr. Orell. 686 dreimal und 2489 Col. 1 Z. 18; 26; inmutaverit Plaut. Mil. Glor. 2, 5, 22, (432) im vet.

Einem in der Komposition folgenden l oder r soll nach Mar. Victor. a. a. O. das n von in assimiliert werden, wie in illinit, illectus, illudit; irrepit, irrogat, irruit. Prisc. stellt inrumpo und inruo auf, er erkennt jedoch an, dafs irrito und irriguus gesagt werde, und hält es für rationabilius, auch irruo und irrumpo zu sagen, cum nec in simplicibus inveniatur dictionibus n ante r. Illudo und illido giebt er ohne weitere Bemerkung. Wir finden inlatus Monum. Ancyr. Taf. 5 Z. 14; C. I. L. 2, 53; Acta fratr. Arv. a. 183 II Z. 28; I. Neap. 3215; Orell. 2258; 4382 und Henz. 6612; Cic. pro Cael. 22, 54 im Par. und Phil. 6, 1, 2 im Vat. und Ital.; Caes. bell. Gall. 1, 39, 3; 1, 50, 3; 2, 25, 3; 2, 29, 5; 6, 15, 1; 7, 77, 14 und bell. civ. 3, 38, 3; 3, 65, 1; 3, 67, 1; 3, 77, 3; inlaturus Caes. bell. Gall. 1, 36, 5; 8, 21, 2; inlecebrosus Plaut. Bacch. 1, 1, 54 (87) im vet. und in anderen Büchern; inlicere Plaut. Bacch. 5, 2, 32 (1151) im vet. und Mil. Glor. 5, 42 (1435) im Ambr. und vet.; inligabat Cic. Verr. 4, 24, 54 im Reg.; inludere Terent. Andr. 4, 4, 19 (758); 5, 1, 3 (822); Eun. 5, 4, 20 (942); Heaut. 4, 4, 19 (748) und Phorm. 5, 8, 22 (915); Cic. de orat. 1, 19, 87; 1, 20, 91; 2, 3, 10 in einigen Lag., darunter in der ersten Stelle im 32, und de domo 39, 104 im Par.; pro Sest. 43, 94 im Par. und Gembl.; inluxere Plaut. Bacch. 2, 3, 22 (256) im vet., und inluxisse und inluxit Cic. Rabir. perd. 2, 5 in einigen Lag., und Phil. 1, 12, 30; 5, 1, 2; 8, 7, 20 im Vat.; inlustris C. I. L. 2, 3738; 5, 365; 5, 3897; I. Neap. 1420; 1526; Orell. 2193; 2355; 2655; 3161; 3184; 3764; 4125 und Henz. 6910; Cic. de orat. 1, 33, 151 in den Lag. 65. 70. 73; pro Mur. 7, 16 im Helmst.; pro Cael. 30, 73 im Ambr. Palimps. und Par.; in Pison. 1, 1 im Erf.; Phil. 3, 6, 15 im Vat. und Bamb.; Rep. 1, 3, 4; inlustrare Cic. de orat. 1, 23, 109 und 1, 39, 177 in den Lag.

65. 70. 73, und pro Balb. 7, 18 im Par.; inluminatus und inluminaverunt Inschr. Henz. 6140 zweimal und 6596; inrepserunt Cic. pro Arch. 5, 10 im Gembl.; inretitam in Vatin. 1, 2 im Par.; inridere und inrisio Plaut. Bacch. 3, 4, 17 (515) und Merc. 2, 1, 26 (250) im Ambr. und vet.; Most. 3, 2, 125 (812) im vet. m. sec. und Vat. und 5, 2, 11 (1132) im vet. und Vat.; Pseud. 5, 2, 19 (1321) und Trin. 2, 4, 45 (446); Terent. Andr. 3, 2, 20 (500) in den meisten Büchern; Eun. 3, 1, 35 (425); 4, 4, 42 (710); 5, 6, 17 (1018); Heaut. 5, 2, 29 (982); Phorm. 4, 3, 64 (669); 5, 8, 63 (956) und Hec. Prol. 2, 46 (54) im Bemb. und in anderen Büchern; Cic. Verr. 3, 67, 156 im Vat. Palimps., und 4, 64, 144; 4, 66, 148 im Reg.; pro Caecin. 23, 65 im Teg.; Caes. bell. Gall. 2, 30, 3 im Par. 1 m. pr.; inriguus C. I. L. 3, 1894 und Plaut. Trin. 1, 1, 9 (31); inritare Plaut. Bacch. 4, 8, 47 (888) und Stich. 2, 2, 21 (345); Terent. Andr. 3, 4, 18 (597) und Phorm. 2, 1, 10 (246); 5, 8, 39 (932); inrogare C. I. L. 1, 197 Z. 11; 1, 198 Z. 33 und Cic. de domo 17, 43 im Par. und Vat.; inructas Plaut. Pseud. 5, 2, 6 (1295); inruere Terent. Eun. 4, 7, 18 (788) und Adelph. 1, 2, 8 (88); 4, 2, 11 (550); Cic. pro Ligar. 5, 14 im Cöln.; inrumpere Inschr. Henz. 7414 γ; inruperit Cic. Phil. 6, 2, 3 im Vat.; inrumpes Cic. pro Ligar. 5, 13 im Cöln.; inruperunt Caes. bell. Gall. 4, 14, 3; bell. civ. 3, 9, 6; 3, 67, 6; inruptio 7, 70, 2; inrumperent bell. civ. 1, 27, 3; inrumpere bell. civ. 5, 67, 5.

En ist für in geschrieben C. I. L. 1, 195 Z. 5; 1, 199 (5, 7749) Z. 12 am Ende; 1009 v. 14; 1220 v. 3 (= Anth. Lat. 1274, 3 ed. Meyer); 8, 8635 (= Anth. Lat. 1274, 14 ed. M.).

Das archaische *endo*, welches als Präposition um die Mitte des sechsten Jahrhunderts bereits aus der lebenden Sprache verschwunden ist (vergl. Jordan, Beiträge zur lat. Sprache p. 260, 261), findet sich in einigen Bruchstücken des Zwölftafelgesetzes, so 1, 2 (ed. Schöll) endo iacito bei Paul. Festi S. 452, 7 ed. Thew.; 3, 3 endo eo (Hertz endo eom) und 3, 4 endo dies (in Hdschr. ist farciendo dies, ferriendo dies, feriendo dies für farris endo dies) bei Gell. 20, 1, 45; endo suom (vergl. Reichardt, De Ennii annalibus p. 43) do Enn. (Ann. 553 ed. L. Müller) bei Diomed. 2 S. 436 (441, 34); Charis. 4, 3 S. 249 (278, 24), Consent. ars 7 S. 388, 22 und Auson. Technop. grammaticomastix 18; endo plagas caelestum Enn. (Satir. 73 L. M.) bei Senec. Epist. 108, 34 im Bamb. und Lact. Inst. 1, 18, 11; endo ferte manum Lucil. (17, 10 ed. L. Müller = 467 ed. Lachmann) bei Nonius S. 7, 1 und endo muco Lucil. (30, 48 = 949) bei Nonius S. 348, 5; endo

suam domum Varr. R. R. 3, 17, 10; endo caelo in einer Gesetzformel bei Cic. Legg. 2, 8, 19 in den Leid. AB m. pr.; endo mari Lucr. 6, 890, vergl. Proll, De formis antiquis Lucretianis p. 56; endo mandatela in einer alten Formel bei Gaius Inst. 2 § 104; endo filio (in den Hdschr. pariendo filio für patri endo filio) in einer Rogation bei Gell. 5, 19, 9; endo procinctu bei Paul. Festi S. 54, 17 ed. Thew.; endo sua do bei Mar. Victor. 1 S. 2499 (56, 9).

Indu lesen wir: indu foro Enn. (Ann. 298 ed. L. Müller) bei Gell. 12, 4, 3; indu mari magno derselbe (490) bei Macrob. Sat. 6, 2, 28 (im Par. inde); indu locis Lucil. (30, 7 ed. L. Müller = 907 ed. Lachmann); indu foro ders. (fr. inc. 17 = 1020^b, 3) bei Lact. Inst. 5, 9, 20 (im Bonn. indu forum); indu manu Lucr. 2, 1096; indu manus ders. 5, 102; indu te mit der Erklärung erga te vel ante te Placid. Gloss. 59, 8 ed. Deuerling, vergl. Hildebr. zu Gloss. Paris. p. 172 No. 158.

In der Komposition steht endoplorato in den Zwölftafelgesetzen (VIII 12 ed. Schöll) bei Cic. pro Tull. 50, Paul. Festi S. 54, 9, in dem Glossar bei Majo class. auct. 7 S. 560 und den gloss. Labb.; endoriguum Gloss. bei Majo a. a. O.; endoitium initium hat Paul. Festi S. 53, 36; indotuetur oder endotuetur Enn. (Ann. 59 ed. L. Müller) bei Non. S. 378, 18; induvolans derselbe (Ann. 446 L. M.) bei Macrob. Sat. 6, 1, 53; endoperator oder induperator Enn. (Ann. 81 L. M.) bei Cic. Divin. 1, 48, 107; (Ann. 378) bei Gell. 18, 9, 3 und (Ann. 367 L. M.) bei Diom. 1 S. 378 (382, 25); Lucr. 4, 967; 5, 1227 und Iuven. 4, 29; 10, 138; induperantum Enn. (Ann. 470 L. M.) bei Fest. unter navus S. 172, 3 ed. Thew. nach Scaligers Vermutung (in der Hdschr. insuperantum); induperabit Dichter bei Hygin. Fab. 221; induperavi Anth. Lat. ed. Riese 485 (Baehrens III 272) v. 66; indugredi Lucr. 1, 82; 4, 342; 4, 367; indupedire derselbe 1, 240; 2, 102; 2, 459; 4, 70; 5, 876; 6, 453; 6, 1010. Indaudire wird seit Bothe wegen der notwendigen Länge der ersten Sylbe statt des überlieferten inaudire bei Plaut. Most. 3, 1, 11 (542), vergl. die Note von Lorenz; Mil. Glor. 2, 2, 56 (211); 2, 5, 32 (442); Pacuv. (35), Afran. (68) und Nov. (56) bei Non. S. 126, 33 geschrieben; indaudivit ist Plaut. Capt. Prol. 30 im cod. Lang. (sonst inde audivit); indaudisse Merc. 5, 2, 103 (944) im Vat. erhalten; inde audiverit und inde audiverim ist in den Hdschr. Merc. 5, 2, 100 (941) und Stich. 1, 2, 19 (77). Noch sind die gewöhnlichen Wortformen indigeo, indipiscor, indigena zu bemerken, und die von Merula zu Enn. S. 192 und von

Gothofr. zu Fest. unter endoitium S. 409 Lindem. angeführten Glossen endocoepta endocise endoclusus endofestabat.

17. Für *sub*, Griech. ὑπό, Sansc. upa, wird in der Komposition vor *p* gewöhnlich *sup* geschrieben. Mit dem von Vel. Long. S. 2226 (64, 11) und Prisc. 1, 8, 44 S. 559 (I 34, 10) bemerkten suppono sind suppar, suppedito, suppeto, suppleo, supplex, supplico, supplicium, supplodo, supporto, supprimo, suppuro, suppaenitet, suppudet zusammenzustellen. Auch *sup* pellibus hat Tac. Ann. 14, 38 im Med.; sup pectore Nemesian. Cynegetic. 109 in A. Dagegen ist subpedito Cic. Verr. 3, 74, 172 im Vat. Palimps. und pro Balb. 17, 40 im Par. und Gembl.; Tac. Ann. 15, 11 und Hist. 4, 40 im Med.; subpetias Plaut. Men. 5, 7, 14 (1005) im Vat. und Mil. Glor. 4, 2, 62 (1053) im decurt.; subpeto Caes. bell. Gall. 1, 16, 2 im Bong. 1, Par. 2 und Wien. 1; Liv. 4, 22, 1 und 8, 19, 6 im Par. und Med.; subplico subplitium Plaut. Bacch. 2, 2, 47 (225); 4, 8, 63 (904) und 4, 9, 101 (1024) im Vat.; Mil. Glor. 2, 6, 22 (502) in demselben m. pr.; subpono Cic. Verr. 5, 28, 72 im Vat. Palimps.; de prov. cons. 6, 14 im Par., und Verg. Aen. 11, 119 im Med., Gud. und Bern. b c; subporto Caes. bell. Gall. 1, 48, 2 im Bong. 1, Par. 1, Bresl. 1, Wien. 1 und Egm.; 3, 3, 2 im Par. 1, Voss. 1 und Wien. 1; 8, 35, 1 im Par. 1; bell. civ. 2, 15, 3; 3, 15, 3; 3, 43, 2; 3, 44, 1; 3, 47, 4; 3, 58, 4; 3, 100, 3 und 3, 112, 6 im Par. 2; subprimo Cic. pro Sulla 10, 30 im Vat. und Caes. bell. civ. 1, 45, 1 im Par. 2; subpalparier Plaut. Mil. Glor. 2, 1, 28 (106) im vet. und decurt.; subparasitatur Mil. Glor. 2, 3, 77 (348) im vet., decurt. und Vat. Besonders in der Komposition der Nomina bleibt sub vor p unverändert: subpromo Plaut. Mil. Glor. 3, 2, 24 (837) im vet. und decurt. und im Vat. m. corr. (in diesem m. pr. supromo); subpromis 3, 2, 32 (886) im vet. (im decurt. supromis, im Vat. suppromis; 3, 2, 12 (825) suppromus in allen diesen Büchern); subpraefectus Senec. Nat. quaest. 5, 16, 2; subpraefect. C. I. L. 5, 328; subpraef. C. I. C. 3, 6575; 5, 8659; 5, 8660; 6, 1226; 6, 1643; 6, 3545; I. Neap. 2646 Z. 5; 7; Orell. 3601; 3888; Grut. 359, 3; Ephem. Epigr. 4 S. 343 No. 926; sub prae. C. I. L. 6, 1646; sub pr. 6, 414^b; subprocurator C. I. L. 3, 6065 und Henz. 6349; subproc. C. I. L. 2, 487; 2, 1085; subprinceps C. I. L. 6, 354; Henz. 6747; subprinc. C. I. L. 6, 3329; subpedagogus Orell. 2940.

Vor *s* und *t* bleibt meistens *sub* unverändert, doch ist supsignare C. I. L. 1, 200 Z. 28; 73; 74; 84; supstiti 2, 3304 Z. 9; supstitutus und supstituta C. I. L. 6, 1527 e Z. 35; 6, 3640; sup-

temen C. I. L. 4, 1507 Z. 5 (vergl. die Corrig. S. 208); suptimeo Cic. Phil. 2, 14, 36 im Vat.; supterraneus Tac. Germ. 16 im Periz.; suptilis und suptiliter Cic. Flacc. 17, 41 im Vat.; Prov. cons. 6, 14; de domo 56, 142; pro Sest. 6, 14; pro Cael. 11, 25; pro Balb. 22, 50 im Par.; Acad. 2, 10, 30 im Leid. B und Wien. Auch *sup* templo C. I. L. 6, 10251[a]; sup stipulatu Bruns Font. iur. Rom. S. 216.

Vor *sp* fällt das *b* von *sub* aus; suspicio, suspecto, suspicor, suspiro. Statt des gewöhnlichen subscripsi und subscriptio ist suscripsi und suscriptio Hieronym. de viris illustr. 97 im Par. und Vat.; I. Neap. 2558 Z. 28 und Orell. 3238 Z. 8 (nach Henz. S. 309); Spartian. Did. Iul. 9, 2; Vopisc. Tacit. 6, 5; Carin. 16, 8; C. I. L. 6, 9035; 6, 9035[a]; 9, 5420; suscripta Cic. Invent. 2, 19, 58 im Würzb. und St. Gall.; suscribo Val. Max. 4, 7, 4; 8, 13 ext. 6; ungenau ist susscribam Plaut. Poen. 3, 6, 5 (800) im decurt. Sussilite für subsilite wird Plaut. Curc. 1, 2, 64 (151) gelesen; sussilit Apul. Met. 8, 16 S. 552 im Flor. 3 und in anderen Büchern; sussilire und sussiliunt Non. S. 7 und 308; sussultas und sussultabat Plaut. Capt. 3, 4, 104 (637) und Cas. 2, 7, 10, in der letzteren Stelle wird aus den Pal. subsultabat, aus dem vet. susultabat bemerkt. Susciri oder susciri Plaut. Men. 2, 3, 78 (431) ist offenbar verderbt, vgl. Brix z. d. St.

Nach *sub* ist ein *s* eingeschaltet in subscus subscudis, welches vollständig erhalten ist in den Versen des Plaut. bei Fest. unter subscudes S. 462, 3 und des Pacuv. (250) daselbst und bei Paul. S. 441, 11 ed Thew.; doch ist in dem Verse des letzteren bei Paul. im Berl. suscus, im Leipz. und Guelf. 2 succus, auch in dem Lemma des Paul. im Leipz. succudes, dagegen in der Anführung des nämlichen Verses bei Fest. unter serilla S. 510, 3 subcus. Subscudes und subscudibus haben ferner Cato R. R. 18, 9 (im cod. sec. Polit. subsudes); Vitruv. 4, 7, 4; 10, 2 (6), 11; Arnob. 6, 16; subsudibus Vitruv. 10, 15 (21), 2; suscudines Augustin. Cic. Dei 15, 27 (II 118, 12).

In sustineo, sustento, sustollo, sustuli, suspendo, suscenseo, suscipio, suscito ist, wie in dem eben bemerkten suscus und suscudines *sub* in *sus* übergegangen. Vergl. Cornut. und Papirian. bei Cassiod. de orthogr. S. 2285 (151, 20); 2293 (163, 5), und Prisc. 1, 8, 44 S. 559 (I 34, 12). Ungenau aber ist substineo geschrieben Cic. de orat. 2, 24, 102 in mehreren Lag.; Liv. 21, 40, 8 im Pal. 3 und in einigen anderen Büchern, und 23, 9, 10; 23, 18, 4 und 23, 45, 3 im Berl.; substentatus Cic. de orat. 1,

56, 239 im Guelf. 1 und in einigen Lag.; substulisti Terent. Heaut. 4, 1, 15 (628) im decurt.; substuli substuleram substulissem Cic. de orat. 3, 24, 93 im Guelf. 1 und in mehreren Lag., pro Cluent. 8, 25 und 11, 32 im Salzb.; Liv. 7, 7, 3 im Pal. 1 und 3 und in anderen Büchern. *Suscenseo*, nicht *succenseo*, haben Plaut. Asin. 2, 2, 87 (354); 2, 2, 105 (372); 2, 4, 53 (459); Bacch. 3, 4, 27 (522); 3, 6, 8 (533); 4, 4, 39 (690); Most. 5, 2, 41 (1163); Men. 5, 7, 58 (1048); Mil. Glor. 3, 1, 102 (694); Merc. 2, 2, 46 (317); 5, 3, 4 (960); 5, 4, 52 (1012); Pseud. 1, 5, 56 (471); 1, 5, 57 (472); Persa 3, 3, 26; Stich. 4, 2, 20 (600); Trin. 5, 2, 40 (1164); 5, 2, 42 (1166); 5, 2, 60 (1184); Terent. Andr. 2, 3, 2 (370); 2, 6, 17 (418); 4, 1, 30 (654); Heaut. 5, 1, 42 (915); 5, 2, 23 (976); Phorm. 2, 1, 29 (259); 2, 1, 30 (260); 2, 1, 33 (263); 2, 3, 14 (361); 3, 3, 13 (546); 4, 5, 8 (720); Cic. pro Qu. Rosc. 16, 46 nach einer Randbemerk. bei Lamb.; Verr. 5, 8, 19 im Reg.; pro Sulla 17, 48; 17, 49 im Teg.; pro Cael. 14, 33 im Par., Gembl. und Erf.; pro Planc. 7, 17 im Teg. und Erf.; pro Deiot. 13, 35; 13, 38 im Erf., Gembl. und Gud.; Phil. 3, 12, 30 im Bamb. und Teg.; Ep. Att. 2, 1, 9; 3, 24, 1 und 10, 15, 3 im Med.; Acad. 2, 39, 123; 2, 47, 146; Tusc. 1, 41, 99; 5, 9, 25 im Reg.; Liv. 7, 13, 9 im Med. m. pr. und Par.; 25, 6, 4 zweimal im Put., Med. und Pet.; Tac. Ann. 3, 12. Bei Cic. Verr. 2, 24, 58 hat C. F. W. Müller succensuit nach der besten Hdschr. gesetzt; bei Caes. bell. civ. 1, 84, 3 wird succensendum geschrieben ohne eine Bemerkung über eine Var. — Neben dem gewöhnlichen *suscipio* begegnet succipio C. I. L. 2, 136 zweimal und 3, 6423; 6, 1527 Z. 26; 6, 3828; Cic. Verr. 5, 70, 180 im Reg.; in Vatin. 6, 14 im Par.; Lucr. 4, 1250 und 5, 402 im oblong.; Catull. 64, 101; Verg. Aen. 1, 175 im Med., Rom. und Bern. c; 4, 391 im Pal.; 6, 249 und 11, 806 im Bern. b m. sec.; Colum. 1, 8, 15 im cod. Polit.; Fest. unter sacer S. 468, 12; vielleicht auch Ephem. Epigr. 2 S. 244 No. 322, wo vot suci erhalten ist. Succeptor C. I. L. 5, 1863. Nach Vel. Long. S. 2226 (64, 17) sind succipio und suscipio von verschiedener Bedeutung: aliud est enim amicum suscipere, aliud aquam succipere; nach Serv. zu Verg. Aen. 1, 144 und 6, 249 ist succipio die alte Form.

Im Allgemeinen wird das *b* von *sub* einem nachfolgenden *c* gewöhnlich assimiliert: succedo, succendo, succenturio (als Verbum), succido, succingo, succino, succlamo, succresco, succumbo, succurro, succutio. Doch subcenturia Plaut. und Caecil. bei Fest. unter succenturiare S. 442, 28

ed. Thew. (in dem Verse des Caecil. (229) ist bei Paul. S. 443, 8 ed. Thew. succenturia); subcenturiatus Terent. Phorm. 1, 4, 52 (230) im decurt. und in der Anführung bei Non. S. 11; subclamatum Liv. 10, 15, 7 im Par. und 21, 18, 13; subcrevisse 10, 13, 7; subcenant Quintil. 6, 3, 90; subcubonea Titin. (92) bei Non. S. 224, aber succuba Apul. Met. 5, 28 S. 373 und 10, 24 S. 724, und in einem Teil der Hdschr. Ovid. Her. 6, 153 (sonst subnuba). Regelmäfsig gebildet sind als Komposita von Nomina subcingulum Plaut. Men. 1, 3, 17 (201); subcustos Mil. Glor. 3, 2, 54 (868); subcenturio Liv. 8, 8, 18; subcornicularius C.I.L. 6, 3596; subcurator 6, 3862; und so subcandidus, subcavus, subcontumeliose, subcrassulus, subcrispus, subcrudus, subcruentus, subcuneatus, subcurvus.

Ebenso ist vor *g* die Assimilation herrschend. Cornut. bei Cassiod. de orthogr. S. 2285 (151, 18) und Prisc. 14, 6, 51 S. 1000 (II 54, 23) führen dafür suggero an. Suggero und suggestio haben Plaut. Men. 1, 3, 29 (213); Terent. Ad. 1, 1, 37 (62); Cic. de orat. 2, 26, 110 (in mehreren Lag. subg.) und 2, 27, 117; 2, 81, 331; Phil. 2, 27, 67; Ep. Att. 12, 14, 2; Nat. Deor. 3, 29, 73; Verg. Aen. 7, 463; 10, 333; Prop. 5 (4), 4, 8; Liv. 2, 8, 5; 3, 11, 10; 4, 20, 9; 9, 44, 3; Val. Flacc. 3, 7; Quintil. 1, 10, 7; 5, 7, 8; 9, 2, 15; Tac. Hist. 3, 36; Plin. Epist. 2, 8, 1; suggestus und suggestum Cato R.R. 154; Varro R.R. 3, 5, 16; Cic. Tusc. 5, 20, 59 und Divin. 1, 54, 124; Caes. bell. Gall. 6, 3, 6; Liv. 8, 14, 12; Colum. 9, 7, 1; Plin. N. H. 34, 5, 11 (20); Stat. Silv. 1, 2, 114; Tac. Ann. 1, 44 und Hist. 1, 36; 1, 55; Plin. Paneg. 51, 4; Suet. Caes. 76; suggredior Tac. Ann. 2, 12; 4, 47; 13, 57; 14, 37; 15, 11. Suggrunda edict. praet. bei Ulpian. Dig. 9, 3, 5 § 6; 9, 3, 5 § 8; Iavol. Dig. 50, 16, 242 § 1; Ueberschr. zu Dig. 39, 2, dafür sugrunda Varro R.R. 3, 3, 5 im cod. Polit., und Plin. N. H. 25, 13, 102 (160) im Ricc. und Voss. (sonst subgr.); suggrundatio Vitruv. 4, 2, 1; suggrundarium Fulgent. Expos. serm. antiq. S. 560, aber subgrunda und subgrundium Vitruv. 2, 9, 16; 10, 15 (21), 1. Notwendig als zusammengesetztes Adject. ist subgrandis Cic. ad Q. fr. 3, 1, 1, 2.

Vor *f* wird das *b* von *sub* gewöhnlich assimiliert. Mar. Victor. 1 S. 2464 (19, 3) giebt suffert, sufficit, suffundit, non subfert, subficit, Vel. Long. S. 2226 (64, 13) sufficit, suffodit, Papirian. bei Cassiod. de orthogr. S. 2293 (163, 2) sufficit, suffigit. Suffarcinare und suffarcinatus haben Plaut. Curc. 2, 3, 10 (289); Terent. Andr. 4, 4, 31 (770); Apul. Met. 9, 8 S. 605; 9, 29 S. 649; 10, 16 S. 707; subfarcinatum Caecil. (225) bei Non. S. 183

nach wahrscheinlicher Vermutung in den Hdschr. subfraginatam; sufferre Plaut. Amph. 3, 4, 19 (1002); Asin. 3, 2, 11 (557); Curc. 3, 6 (376); Cist. 1, 3, 54; Merc. 1, 2, 14 (124) und 5, 2, 20 (861); Poen. 4, 2, 33 (855), von Nonius S. 397, 3 citiert; Terent. Andr. 5, 3, 17 (888) und Heaut. 2, 4, 20 (400); 3, 1, 44 (453); Plaut. Cas. 5, 3, 10; Afran. (273) und zweimal Att. (17 u. 486) bei Non. S. 396 und 397; Varro R.R. 2, 4, 19; 2, 8, 5; Cic. pro Font. 17, 39 (21, 49); pro Caec. 33, 98 und Catil. 2, 13, 28; Serv. Sulpic. bei Cic. Ep. Fam. 4, 5, 3; Lucr. 3, 999; 5, 1272; 5, 1304; Verg. Aen. 2, 492; Prop. 4 (3), 21, 21; Colum. 1 praef. 12; 3, 2, 15; Gaius Inst. 4 § 75; 4 § 89; subferre Att. (72) bei Non. S. 469; sufficere und suffectus Cic. pro Mur. 38, 82; 39, 85; Liv. 2, 8, 4; 3, 61, 12; 5, 31, 6; 5, 31, 7; 6, 38, 10; 9, 7, 14; 9, 44, 15; 10, 47, 1; 10, 47, 6; Tac. Ann. 3, 58; 4, 16, und an vielen anderen Stellen; subfectus Tac. Hist. 3, 37 im Med.; suffigere Plaut. Mil. Glor. 2, 2, 54 (209) im Ambr. (in den übrigen Büchern suffulsit); Cic. in Pison. 18, 42; Catull. 67, 39; 99, 4; Horat. Serm. 1, 3, 82; sufflare und sufflatus Plaut. Cas. 3, 3, 19 und Bacch. 4, 2, 21 (603); Cato R.R. 157, 7; Varro (Sat. Menipp. 6) bei Non. S. 46 und 395; Cornific. 4, 10, 15; Horat. Serm. 2, 3, 317; suffocare, suffocatio Cic. pro Muren. 29, 61 und Ep. Att. 9, 7, 4; Lucr. 3, 891; Senec. Epist. 54, 2 und Nat. quaest. 6, 2, 4; Plin. N. H. 17, 23, 35 (209); 20, 5, 15 (30); 26, 15, 90 (160); Quint. 11, 3, 51; suffodere, suffossus, suffossio Cic. Har. resp. 15, 32; Vitruv. 1, 5, 5; Tac. Ann. 1, 65; 2, 11; subfodere, subfossus, sobfossio Caes. bell. Gall. 4, 12, 2 im Par. 1, Voss. 1 und Egm.; Sen. Epist. 49, 8; Tac. Hist. 2, 21 im Med.; gewöhnlich suffragium und suffragari, aber subfragium C.I.L. 1, 1492; Cic. Brut. 62, 222 in den Lag. 8. 51; Liv. 8, 14, 10 im Med., und subfragari Caes. bell. civ. 1, 61, 3 im Par. 2; suffringere Plaut. Rud. 4, 4, 15 (1059); Truc. 2, 8, 8 (638) im vet., decurt. und Vat.; Cic. pro Rosc. Am. 20, 56; 20, 57; suffuerat Fest. S. 524, 6 ed. Thew.; suffugere und suffugium Lucr. 4, 360; 5, 150; Liv. 24, 46, 4; Senec. de ira 1, 11, 2; Quintil. 9, 2, 78; Sil. 5, 508; Tac. Ann. 3, 74; 4, 47; 4, 66 und Germ. 16; 46, Plin. Epist. 9, 39, 2; Suet. Tib. 27; suffulcire Plaut. Epidic. 1, 1, 77; Lucr. 4, 427; 4, 867; 4, 950; 6, 683; Senec. Tro. 106; Mart. 9, 2 (3), 11; Apul. Met. 10, 20 S. 716; suffundere und suffusus Plaut. Curc. 1, 3, 3 (160); Cist. 1, 1, 37 und Rud. 2, 7, 30 (588); Cic. Tusc. 1, 9, 19; Nat. Deor. 2, 21, 54 und Ep. Fam. 1, 9, 22; Lucr. 3, 39; 3, 304; 6, 479; 6, 1146; Verg. Ge. 1, 430 und Aen. 1, 228;

Tac. Ann. 12, 47; subfundo, subfusus, subfusio Sen. de ira 2, 2, 2 und Epist. 11, 1; 94, 19; subfuror Plaut. Truc. 2, 7, 15 (566) (im decurt. und Vat. suffurror). Herrschend aber ist sub vor f in Adjektiva und Adverbia: subflavus Suet. Aug. 79 und Nero 51; subfrigide und subfrigidus Gell. 2, 9, 4 und Amm. Marc. 17, 11, 4; subfusculus Amm. Marc. 22, 16, 25, wiewohl suffuscus Tac. Agric. 12 und suffusculus Apul. Met. 2, 13 S. 119 gelesen wird. In der Nebenstellung zu einem Nomen ist einigemale *suf*: suf furca Plaut. Men. 5, 5, 40 (943) im vet. m. pr. (im decurt. und im Vat. m. pr. sufurca); suf fasce Verg. Ge. 4, 204 im Pal.

Vor *m* wechselt in der Zusammensetzung *sub* mit *sum*. Cic. Orat. 47, 158 bemerkt summovit; er selbst wendet Orat. 27, 93 summutantur an. Summovit und sumministrat gibt Papirian. bei Cassiod. de orthogr. S. 2293 (163, 2); summitto Prisc. 1, 8, S. 559 (I 34, 9). Summersus hat Verg. Aen. 1, 69; 1, 585 im Rom. und 5, 125 in demselben, den Bern. b c und den sched. Vat.; submergo und submersus ohne Var. Cic. Nat. Deor. 2, 39, 100 und Divin. 1, 33, 73; Caes. bell. civ. 3, 39, 2; Lucr. 6, 541; Verg. Aen. 1, 40; Tac. Ann. 14, 5; sumministro Cic. pro Cael. 9, 20 im Par. und pro Deiot. 9, 25 im Erf.; Caes. bell. Gall. 1, 40, 11 und 4, 20, 1 im Par. 1; subministro und subministrator Cic. Ep. ad Q. fr. 2, 13, 4; Caes. bell. Gall. 3, 25, 1; Bell. Alex. 35, 6; Senec. Epist. 104, 10; 115, 23; Quintil. 5, 7, 8; 12, 3, 4; Tac. de orat. 37. Summitto, summissus, summisse, summissio Cato R. R. 8, 1; Lucil. (28, 11 ed. L. Müller submittes, aber 710 Lachmann summittes) bei Non. 390; Laber. Prol. 9 (106) bei Macrob. Sat. 2, 7, 3; Cic. de orat. 3, 26, 102; Orat. 8, 26; Verr. Acc. 1, 41, 105; 3, 28, 69; pro Flacc. 28, 66; pro Planc. 5, 12 und 10, 24 im Teg. und Erf.; Tusc. 4, 30, 64; Off. 1, 34, 124; 1, 41, 146; Caes. bell. Gall. 2, 25, 1; 5, 58, 5; 7, 31, 1; 7, 70, 2; 7, 81, 6; 7, 85, 1 und 8, 31, 2 im Par. 1; bell. civ. 2, 41, 7; 3, 19, 5; 3, 28, 2; 3, 40, 2; 3, 62, 4 im Par. 2, und 1, 45, 8 in demselben m. pr. (dafür summis 1, 43, 5 im Par. 2 und Leid. 1); Prop. 1, 2, 9; Quintil. 2, 3, 7; 2, 12, 10; 3, 8, 48; 6, 2, 16; 7, 4, 27; 9, 4, 137; 9, 4, 138; 11, 1, 3; 11, 1, 9; 11, 1, 16; 11, 1, 30; 11, 1, 45; 11, 1, 64; 11, 3, 42; 11, 3, 43; 11, 3, 45; 11, 3, 48; 11, 3, 97; 11, 3, 115; 11, 3, 139; 11, 3, 153, 12, 10, 67; Plin. Epist. 7, 27, 14 und Paneg. 3, 2; 71, 4; 85, 5; Fest. S. 516, 17; submitto ist Caes. bell. Gall. 2, 6, 4; 4, 26, 4; bell. civ. 1, 45, 4; 1, 45, 7; 2, 40, 1; 3, 64, 1 und im Par. 2 m. sec. 1, 45, 8; submittere und submittuntur Lucr. 2, 674 und 4, 953 im oblong., in

den übrigen Büchern summ., und diese letztere Schreibung ist herrschend 1, 8; 1, 92; 2, 674; 4, 161; 5, 1072; 6, 818; einmal, 1, 193, hat Lachmann submittere geschrieben; bei Verg. ist submitto Eclog. 1, 45 im Rom. und Gud.; Georg. 3, 73 im Rom. und Bern. c und 3, 159 im Med.; Aen. 4, 414 im Bern. b; 10, 611 und 12, 832 im Bern. c; summitto in allen Büchern Aen. 3, 93 und 12, 807; bei Horat. submitto Carm. 4, 4, 63 in den Par. Aλ, im Bern. und Turic.; Serm. 2, 4, 43 in den Par. φψλ (summ. in dieser Stelle im Straſsb., Emmer., Par. γ und in anderen Büchern); über Liv. bemerkt Alschefski zu 6, 6, 4, daſs im Par. und Med. 2, 7, 7 summissis fascibus und submissa imperii insignia, und 6, 6, 4 iuventutem summisisse und 6, 6, 7 Camillo submittere imperium, und daſs im Put. und Colb. 22, 37, 9 ad auxilia Hannibali summittenda, und 24, 34, 3 submissa (für humilia) sei, und derselbe Schriftsteller hat 2, 61, 5 aliquid leniret atque submitteret, und 3, 70, 1 facilitate summittentis se; bei Quintil. submitto 7, 1, 54; summittenda 1, 8, 1 im Ambr., Bern. und Bamb. (im Bern. corrig. aus subm.); summittere 3, 7, 18 in denselben (im Ambr. das erste m in einer Rasur); summittendum 4, 2, 62 im Ambr., Bern., Bamb. und Goth.; submissa 11, 3, 63 im Bamb. (sonst summissa); bei Tac. fortunae summitteret animum Ann. 2, 72; sūmisisse (für summisse) Hist. 3, 9 im Med.; veterem dignationem subitae felicitati submittere Ann. 13, 42 in demselben; crinem barbamque submittere Germ. 31; summitte Nemesian. Cyneget. 114. Summonuit Terent. Eun. 3, 5, 22 (570). Summoveo Acta fratr. Arv. a. 183 II Z. 25; Inschr. Orell. 750 Z. 20; 3129; 3166 Z. 4; Cic. pro Rosc. Am. 25, 70; pro Flacc. 7, 15; Leg. 1, 13, 39 in den Leid. AB; Caes. bell. Gall. 1, 25, 7 im Bong. 1, Par. 1 und Wien. 1; 4, 25, 1 im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1, Bresl. 1 und Egm.; 6, 40, 8; 7, 25, 4; 7, 50, 5 und 8, 10, 2 im Par. 1, und bell. civ. 1, 79, 4 im Par. 2; Verg. Eclog. 6, 38 und Aen. 6, 316; 7, 226; 8, 193; Horat. Carm. 2, 10, 17 (im Bern. subm.); 2, 16, 10 (im Par. λ und in anderen Büchern subm.); 2, 18, 21 (im Par. u m. pr. subm.); Epod. 11, 18; Serm. 1, 9, 48 (in den Par. φψλ und im Leid. subm.); Liv. 22, 60, 17 im Put. und Colb.; Quintil. 4, 1, 63 im Bern. und Bamb. (im Ambr. subm.); 5 Prooem. 2; 11, 1, 85 (im Straſsb. subm.) und 12, 2, 15; Tac. Ann. 1, 42 und Agric. 23; Plin. Epist. 3, 11, 2 und Paneg. 76, 8; 81, 2, Gaius Inst. 2 § 77; 2 § 78; 2 § 84; 2 § 122; 2 § 144; 2 § 164; 2 § 176; 2 § 177; 3 § 66; 3 § 71; 3 § 179; 3 § 181; 4 § 117; 4 § 122; submoveo C.I.L. 5, 2781

Z. 25; 6, 2086 Z. 36; 6, 2095; Liv. 2, 56, 12; 2, 59, 3; 2, 60, 5; 3, 48, 3; 3, 67, 11; 4, 17, 11; Senec. Epist. 94, 60 und Provid. 3, 8; Quintil. 1, 4, 3; 7, 7, 5; 12, 7, 6. Summussus Naev. (63) bei Paul. Fest S. 424, 27 ed. Thew. Submanans Vitruv. 8, 1, 2; subminia Plaut. Epid. 2, 2, 48 (232). In Adjectiva und Adverbia bleibt sub auch vor m unverändert: submerus Plaut. Stich. 1, 3, 116 (272); submorosus Cic. de orat. 2, 69, 279 (im Guelf. 1 summorosa); submoleste und submolestus Cic. Ep. Att. 5, 21, 1; 16, 4, 4; submaestus Amm. Marc. 30, 1, 2. In der Nebenstellung zu einem Nomen ist *sum* in sum manus Plaut. Persa 4, 1, 2 im vet., decurt. und Vat., und in sum mag. (durch sub magisterio erklärt) C.I.L. 6, 734.

Vor *r* bleibt meistens *sub* unverändert. Papirian. bei Cassiod. de orthogr. S. 2293 (163, 3) führt subrado, subremigo, subrideo an. Dazu kommen subrepo, subrigo, subrogo, subruo, und subraucus, subrufus, subrumus, subrusticus. Ueberall subrogo, wie C.I.L. 1, 206 Z. 99; 2, 1964 Col. 1 Z. 35; fasti cos. Capit. a. 578; Cic. Rep. 2, 36, 61; 2, 37, 62; Liv. 2, 7, 6; 2, 8, 3; 3, 19, 1; 3, 19, 2; 3, 38, 1; 9, 34, 17; 9, 34, 20; 10, 11, 3; 23, 24, 1; Val. Max. 6, 3, 2; Tac. Ann. 2, 51. Subrepo Plaut. Mil. Glor. 2, 3, 62 (333), im decurt. und Vat. surrepsit; Cic. pro Sest. 59, 126; Catull. 77, 3; Tibull. 1, 1, 71; 4, 3, 21; Ovid. Fast. 3, 19; Senec. Epist. 7, 2; 90, 5; Plin. N. H. 21, 3, 9 (12); bei Catull. 76, 21 giebt Lachmann surrepens, welches aus dem St. Germ. bemerkt wird; bei Quintil. 4, 1, 42; 4, 1, 60; 4, 5, 20 schreibt Spalding surrepat, surrepit, surrepetur; Halm subrepat, subrepit, subrepetur, beides ohne Nachweis über die Autoritäten, aufser dafs subrepetur aus dem Ambr. 2 bemerkt wird. Subrigo subrexi subrectus als transit. Verbum haben Verg. Aen. 4, 183; Liv. 7, 10, 10; Senec. Epist. 86, 3; de ira 1, 1, 4; 2, 2, 2; Benef. 5, 15, 5; Nat. quaest. 1 Prol. 8 (im Berl. surrectis) und 6, 4, 2; Senec. Herc. fur. 396 und Phoen. 36 (398); Colum. 7, 3, 3 im Goes. und Leipz. und de arb. 4, 1; Plin. N. H. 9, 29, 47 (88); 10, 29, 44 (86); 10, 38, 54 (113); 11, 37, 50 (137); 17, 23, 22 (202); 18, 35, 89 (365); 36, 9, 14 (66), hier im Ricc. und in den Par. dh; Sil. 7, 650; 10, 253; Stat. Theb. 2, 27; subrectitavit Cato (Frag. ed. Jordan p. 64, 7) bei Gell. 10, 13, 2 im Reg., Bern. und Magliab., in anderen Büchern surrectitavit und surrectavit; auch surrectae molis ad astra Sil. 2, 599 und scribit Flaccus surrexisse se deos Arnob. 5, 18, und von dem intransit. surgo wird immer surrexi gebildet. Als Beispiel des Uebergangs von

b in r bemerkt Prisc. 1, 8, 44 S. 559 (I 34, 10) surripio, und derselbe bei Cassiod. de orthogr. S. 2319 (208, 18) sagt: Sciendum surripio per r geminam, non per br scribendum, wie auch Scaur. S. 2260 (26, 2) surripio fordert. Surripio oder surrupio haben Plaut. Aulul. 3, 4, 5 (464) in BD; 4, 4, 7 (634); 4, 10, 29 (759); 4, 10, 31 (761); 4, 10, 42 (772); Bacch. 3, 4, 8 (507); Men. Prol. 38; 58; 1, 2, 21 (134); 1, 3, 17 (201); 2, 3, 42 (393); 2, 3, 43 (394); 3, 2, 16 (480); 3, 2, 26 (490); 3, 2, 42 (506); 3, 2, 45 (409); 3, 3, 9 (531); 4, 1, 6 (563); 4, 2, 82 (645); 4, 2, 83 (646); 4, 2, 84 (647); 4, 2, 86 (649); 4, 2, 101 (664); 5, 1, 29 (740); 5, 1, 32 (738), von Brix umgestellt; 5, 2, 63 (815); 5, 5, 38 (941); 5, 9, 78 (1138); Mil. Glor. 3, 1, 8 (602); Pseud. 1, 3, 54 (288); 2, 3, 9 (675); 3, 2, 86 (876); Poen. Prol. 66; 72; 4, 2, 80 (902); 4, 2, 81 (903); 5, 2, 89 (1058); 5, 2, 141 (1101); 5, 2, 145 (1105); 5, 4, 77 (1247); 5, 6, 9 (1346); Persa 1, 3, 70; 3, 1, 52; Trin. 1, 2, 46 (83); 4, 3, 16 (1023), in den meisten dieser Stellen ist im Leipz. und in mehreren in der ed. pr. subr.; Cato R. R. 67; Cic. Invent. 2, 18, 55; Brut. 19, 76 (im Lag. 56 und in einigen anderen Büchern subr.); pro Font. 2, 3 im Vat. Palimps.; leg. agr. 2, 17, 46 (im Salzb. subr.); Phil. 14, 4, 9 (im Vat. v subr.); Ep. Fam. 13, 77, 3; Ep. Att. 5, 16, 1; 10, 4, 9; Catull. 99, 1; 99, 16; Horat. Serm. 2, 3, 127 (im Avign. m. pr. und Bern. β subr.) und Epist. 1, 16, 55 im Emmer. und Par. γ (in den Par. Aφψλ und im Avign. und Einsiedl. subr.); Ovid. Epist. ex Pont. 4, 2, 40 und Her. 11, 66; Quintil. 5, 10, 66; 7, 3, 21 und zweimal § 22 im Ambr.; 7, 6, 2 im Ambr. und Bamb.; 11, 3, 39; Gaius Inst. 3 § 202; Argum. Plaut. Men. 3; surrupticius Plaut. Men. Prol. 60; 68 (im Leipz. und in der ed. pr. subr.) und Poen. 5, 2, 2 (963); surupuerit C. I. L. 1, 603 Z. 14; doch auch subripio oder subrupio I. Neap. 4045; Plaut. Aulul. Prol. 39; 2, 5, 23 (349); 5, 1, 14 (821); Men. Prol. 41; Pseud. 1, 3, 56 (290) im vet. und Leipz.; Poen. 5, 1, 21 (954) im decurt. surr.; Cic. de orat. 2, 59, 242 in mehreren Lag., darunter 2 und 13; Verr. 4, 60, 134 im Reg.; de domo 25, 66 im Par.; Parad. 6, 3, 51; Catull. 86, 6 im cod. Dati; Senec. Epist. 1, 1; Senec. Agam. 299; Quintil. 4, 1, 78 im Ambr.; 7, 3, 22 das erste mal im Bamb., Münchn. und Strafsb. und das zweitemal in denselben und im Ambr.; 7, 3, 10; lex Atin. bei Gell. 17, 7, 1 und Paul. Dig. 41, 3, 4 § 6; Gaius Inst. 2 § 78; 2 § 79; 3 § 198; 3 § 199; 3 § 200; 3 § 204; 3 § 207; surptus ist Plaut. Poen. 4, 2, 80 (902) geschrieben, vgl. Götz und Löwe z. d. St. Falsch

ist die Schreibung supruptui Plaut. Men. 1, 3, 17 (201) im Vat.; supripis Horat. Serm. 2, 3, 127 im Franek. (supr von jüngerer Hand), supreptus Gaius Inst. 3 § 184.

Vor *b*, *d*, *l* und *n* erleidet *sub* keine Veränderung: subbibo, subblandior; subdo, subdubito, subduco, subdolus; sublabor, sublatus, sublego, sublevo, subligo, sublino, subluceo, subluo; subnascor, subnecto, subnixus, subniger, subnubilus. Nicht zu rechtfertigen ist sullectus Inschr. Orell. 800; sullevandis Cic. Divin. in Caec. 2, 5 im Lag. 29; sullimius Tac. de orat. 21 im Periz.

Wie vor den Vokalen und vor *h*, so bleibt *sub* auch vor den Halbvokalen *i* und *v* unverändert: subiaceo, subiectus, subiecto, subiungo; subveho, subvenio, subvereor, subverto, subvolo. Mar. Victor. 1 S. 2465 giebt suvolvit suvertit, wie suvecta Tac. Ann. 15, 39 im Med.; da er jedoch vorschreibt, dafs das b von sub vor f, m, p und v in den folgenden Buchstaben verwandelt werden solle, und dafür suffert, sufficit, suffundit und supparat, suppressus anführt, so hat Keil (19, 4) suvvolvit suvvertit geschrieben. Ein doppeltes v wird jedoch nirgends zugelassen, wie oben bei ob bemerkt ist.

18. Für *subter* verlangt Curt. Valer. bei Cassiod. de orthogr. S. 2290 (158, 4) die Schreibung supter. Dieselbe haben Plaut. Asin. 2, 2, 12 (278) im vet. und Vat.; Bacch. 4, 6, 2 (771) im vet.; Acc. (401) bei Prisc. de metr. Terent. 2, 15 S. 1325 (II 424, 11) im Voss.; Cic. de orat. 3, 5, 20 im Lag. 24 m. corr.; Phil. 7, 8, 23 im Vat.; Lucr. 6, 914 im Poor.; Verg. Eclog. 10, 4 im Med.; Georg. 2, 157 im Bern. a m. pr. und Pal.; Georg. 3, 298 im Pal. und Rom.; Aen. 3, 695 in denselben und in den sched. Veron. rescr.; 4, 182 im Rom. und in den sched. Veron.; 8, 418 im Pal., Rom. und Gud.; 8, 366; 9, 514 und 12, 532 im Rom.

Noch werden die untrennbaren Präpositionen *am*, *dis* oder *di*, *re*, von Charis. 2, 15 S. 211 (236, 24), Diom. 1 S. 405 (409, 26) und Prisc 14, 6, 53 S. 1002 (II 56, 11) aufgestellt.

1. Für *am* wird amplector, amputo, ambio angeführt. Charis. 2, 15 S. 204 (230, 13) und 206 (231, 11) giebt noch *am* segetes und am fines. Serv. zu Verg. Aen. 7, 565 erklärt amsancti durch omni parti sancti (bei Verg. a. a. O. ist im Gud. ampsancti, im Med. ampsacti); Amsanctus oder Ampsanctus ist Name eines Sees bei Cic. Divin. 1, 36, 79; Plin. N. H. 2, 93, 95 (208); Claudian. Rapt. Pros. 2, 349 und Vib. Sequester S. 23 (109). Macrob. Sat. 1, 14, 5: Ateius Capito annum a circuitu temporis putat dictum,

quia veteres an pro circum ponere solebant, ut Cato in Originibus: Oratorum an (im Par. m. pr. am) terminum, id est circum terminum; et ambire dicitur pro circumire. Paul. Festi S. 4, 3 ed. Thew. sagt: *Am* praepositio loquelaris significat circum, unde supra servus ambactus id est circumactus dicitur; S. 13, 9 erklärt er amptermini, qui circa terminos provinciae manent, unde amiciri amburbium ambarvalia amplexus dicta sunt; und S. 16, 1 amsegetes, quorum ager viam tangit. S. 4 giebt er noch ambest, ambidens, ambarvales und amburbiales hostiae, ambustus, ambitus, S. 15, 10 ancaesa, wofür Lucr. 3, 660 ancisa hat. Anceps ancisus anfractus anquiro hat Prisc. 1, 7, 38 S. 555 (I 29, 20). Für anfractus wird Cic. Rep. 6, 12, 12 im Freising., Legg. 2, 8, 19 im Heins., Caes. bell. Gall. 7, 46, 1 im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1 und Leid. 1 amfractus gelesen; amfractibus Avien. Arat. 803. Dazu kommen amptruo und redamptruo oder redantruo, ambedo, ambigo und ambiguum; das letztere erklärt Paul. S. 12, 34 durch quod in ambas agi partes animo potest, zugleich aber vergleicht er es mit *ἀμφίβολον*. Ueberhaupt entspricht die volle Form *amb* dem Griech. *ἀμφί*. Varro L. L. 7, 3, 30. 43 stellt *ambe* auf.

2. *Dis* steht vor *c*, *p*, *q*, *t*, *s*; *di* vor *b*, *d*, *g*, *l*, *m*, *n*, *r* und dem Halbvokal *v*; vor *f* tritt *dif* ein: *disc*edo, discepto, discerno, discerpo, discludo, discors, discrimen, discrucio, discumbo, discutio; *disp*ar, dispendium, disperdo, dispereo, dispergo, displiceo, dispono, dispungo, disputo; *dis*quiro; *dis*tendo, distermino, distineo, distorqueo, distraho, distribuo, disturbo; *diss*eco, dissentio, dissero, dissideo, dissimilis, dissocio, dissolvo, dissonus, dissuadeo — *dib*alo; *did*o, diduco; *dig*ero, digladior, dignosco, digredior; *dil*abor, dilacero, dilanio, dilatus, diligo, diluo; *dime*tior, diminuo, dimitto, dimoveo; *din*umero; *dir*igo, diripio, dirumpo; *div*ello, divendo, diversus, divulgo; *diff*amo, differo, difficilis, diffido, diffindo, diffiteor, diffluo, diffugio, diffundo.

Vor dem Halbvokal i ist bald di, wie in diiudico, und gewöhnlich in diiungo und diiunctio, wie Cic. Verr. Acc. 1, 59, 154 im Lag. 29 und 5, 71, 182 in demselben und im Reg.; pro Sest. 21, 47; 67, 141 und in Vatin. 17, 41 im Par. (an der ersten Stelle m. pr.); Phil. 2, 9, 23; 2, 10, 23 und 2, 13, 32 im Vat.; Ep. Fam. 1, 7, 1; 1, 9, 1; Ep. ad Q. fr. 1, 1, 11, 32; Ep. Att. 7, 1, 9; 13, 11, 1; 16, 3, 4; Acad. 2, 20, 66; 2, 28, 91 im Leid. A m. pr.; Fin. 4, 15, 40; Nat. Deor. 1, 7, 16 in den Leid. AC; Divin. 2, 36, 77 (im Wien. disiungere); Fat. 4, 8; 16, 37; Har. resp. 12, 26 und 25, 53 im Par. (an der zweiten Stelle m. pr.

deiunctae), bald dis, wie in disieci disiectus, und öfters disiungo und disiunctio, wie Cic. de imp. Cn. Pomp. 4, 9; Prov. cons. 17, 40; pro Cael. 22, 53; in Pison. 1, 3; 37, 91; pro Marcell. 2, 5; Phil. 2, 8, 18; Ep. Att. 1, 17, 8; 1, 18, 3; 1, 19, 6; Acad. 2, 30, 97; Fin. 2, 14, 45; Lael. 12, 41 (im Salzb. m. pr. disiunctum); Val. Flacc. 2, 562.

Dis vor d, f, g, l, r ist selten. Disdonat Not. Tir. p. 69; Isid. Gloss.; disfatigabilis und disfatigat Not. Tir. p. 118; disfutat Gloss. ed. Goetz et Gundermann IV 332, 13; disglutinamus Hieronym. Epist. 66, 12; disgreditur und disgrediendo Boeth. Aristot. Analyt. post. 2, 11 p. 551; disgregationem Boeth. de divis. p. 643; disgregativa Boeth. in Porphyr. 3 p. 96 und disgregativum ders. Aristot. Topic. 7, 2 p. 721; disgregatae Boeth. Music. 5, 5 und disgregatis ders. de syllog. hypothet. p. 607; disgregare Cresc. bei Augustin. c. Cresc. Donat. 3 § 38; 4 § 52; Mart. Capell. 3, 289; 9, 913; Boeth. Music. 4, 17; 5, 5; 5, 6; disgregus Mart. Capell. 9, 892; disgrex Gloss. Isid.; disliquida nach Mai, Class. Auct. 3 p. 452: disliquida, disperspicua; id est, quae liqueat esse, ut est sol et luna, Deuerling schreibt Placid. Gloss. 32, 8 dis liquidis, diis perspicuis, id est quos liqueat esse, ut est Sol et Luna; dislocata Acta S. Arcadii M. 3; disrapere findet sich Apul. de deo Socrat. 23 S. 168 in einigen Hdschr., vergl. Hildebrand z. d. St.; dirripio Cic. de imp. Cn. Pomp. 19, 57 im Teg.; disrarare und dirarare Colum. 4, 32, 4; 5, 6, 36; Cael. Aur. Acut. 1, 11, 84; 1, 15, 133; 1, 15, 152; disrumpere Plaut. Bacch. 3, 3, 37 (441); 4, 2, 21 (603); Casin. 2, 5, 18; 4, 3, 10; 4, 3, 11; Curcul. 2, 1, 7 (222); Terent. Adelph. 3, 3, 15 (369); Cic. Divin. 2, 19, 44; Off. 3, 5, 21; Lael. 22, 85; Ep. Att. 4, 16, 8 (14) im Med. (so ist auch zu schreiben, nicht wie Wesenberg dirumpere); Vitr. 2, 8, 20 (53, 28 und 54, 4); 6, 8 (11), 5 (153, 8); Vopisc. Flavian. 17 (4), 4; Apul. Met. 8, 23 S. 570 (im Florent. 3 dirrumpere); dirumpere Plaut. Poenul. Prolog. 117; Cic. de domo 37, 99; in Vatin. 7, 16; Phil. 13, 12, 26; Ep. Fam. 7, 1, 4; 12, 2, 2; Tacit. Hist. 1, 55; Apul. Met. 3, 2 S. 175; dirrumpo Papinian. bei Cassiodor de orthogr. S. 2294 (163, 14); disrectum Gloss. ed. Goetz et Gundermann IV 332, 28; disruo daselbst 29; disminuo Plaut. Most. 1, 3, 109 (266) und Menaech. 2, 2, 30 (305) im vet.; Terent. Adelph. 4, 2, 32 (571) im Basil. m. corr., im Vict., Ricc., Ambr. und Par.

Dis in der Komposition mit iacio giebt *disicio*, indem das erste i von iacio wie in abĭcit, adĭcit, obĭcit wegfällt. Neben der Form disicio kommt, aber nur in den vom Präsens gebildeten

Formen, auch *dissicio* vor. Diese Form als einen handschriftlichen Fehler ansehen zu wollen, ist falsch, da Prisc. 14, 6, 53 S. 1002 (I 56, 18) sagt: Sciendum, quod tunc »dis« praeponitur, quando sequitur c vel f vel p vel s vel t vel i loco consonantis, ut »discumbo, discutio, differo, diffido, diffundo«, in quibus s in f convertitur euphoniae causa; »displiceo, disputo, dispendo, *dissicio*, dissero; distraho, disturbo, distorqueo; disiectus, disiungo«, vergl. auch die Glossen: dissicere dissecare bei Mai, Class. Auct. VIII 178; dissice disperge effuge discute und dissicae (d. h. dissice) separa divide bei Goetz und Gundermann IV p. 55, 19 und p. 332, 34. Aus Priscian geht deutlich hervor, dafs er dissicio nicht als ein Kompositum von dis und iacio ansieht, indem er als Beispiel von dis vor konsonantischem i disiectus und disiungo anführt, wohl aber dafs er es für ein Kompositum von dis und einem Worte, welches mit s anfängt, hält. Am nächsten liegt secere für secare, wie sonere, tonere, lavere für sonare, tonare, lavare, vergl. K. L. Schneider, Lat. Gramm. I p. 549. Es ist schwer die beiden Verba disicio und dissicio von einander zu unterscheiden, da den Abschreibern der Ursprung derselben nicht mehr bekannt war und in Folge dessen bald die eine bald die andere Form für einander gesetzt wurde. Ribbeck sucht zwar im Corollarim p. 13—15 (im zweiten Bande seiner scaenicae Romanorum poesis fragmenta) einen Unterschied in der Bedeutung festzustellen, dafs nämlich, wenn der Begriff des secare oder des dividere in binas partes vorherrschend ist, dissicere zu schreiben sei, sonst disicere, allein diese Scheidung ist nicht überall durchführbar. Bald dissicere bald disicere ist an folgenden Stellen geschrieben: Saxa silvas lapides montes dissicis, dispuleras Naev. (com. 57) bei Nonius S. 95, 27, Ribbeck und L. Müller schreiben dissicis, doch sucht ersterer im Corollarium nachzuweisen, dafs disicis zu setzen sei; clupeatus elephantum ubi machaera dissicit Plaut. Curcul. 3, 54 (424); discidia amantem scindere turbat vulgum, evitat (vitam regi) moeros disicit Acc. (trag. 348) bei Nonius S. 230, 22; dide ac dissice Caecil. (239) bei Cic. pro Cael. 16, 37, Ribbeck will (vergl. Corollarium p. 15) disice, was auch C. F. W. Müller geschrieben hat; et discisa simul cum corpore dissicietur Lucr. 3, 639, Lachmann sagt zu 2, 951: ut longam syllabam indicarent, scripserunt dissicietur, quod habent membranae in libro III 639; postulat, uti munitiones disicerentur Bell. Alex. 63, 4, so Landgraf, Bericht des Asin. Pollio über die spanischen Unruhen des Jahres 48 v. Chr. p. 31; age diversos et

disice corpora ponto Verg. Aen. 1, 70, Ribbeck schreibt in der Textausgabe dissice, verlangt aber im Corollarium p. 15 disice, quamvis »dissice« optimorum librorum auctoritate defendatur, Weidner (Commentar zu Virgils Aeneis Band I und II) sagt zu dieser Stelle, dafs dissice zu schreiben sei, dafs die Verdopplung des s nur die Verlängerung der ersten Silbe andeute; dissice compositam pacem, sere crimina belli Verg. Aen. 7, 339, die Herausgeber bald dissice, bald disice; ebenso ille securi adversi frontem mediam mentumque reducta dissicit et sparo Aen. 12, 308; conciliis disicere (oder dissicere) rem possent Liv. 2, 35, 4; Ribbeck (Coroll. p. 15) will auch cuneo quidem hoc laxum atque solutum agmen, ut si nihil obstet, dissicias Liv. 22, 50, 9 schreiben, Luchs hat disicias gesetzt; disicit hos ipsos colloque infusa mariti Ovid. Met. 11, 386, Ribbeck a. a. O. p. 15 will dissicit schreiben; dolenter enim homines ferebant pecuniam, quae Fabiae gentis splendori servire debebant, flagitiis dissici Val. Maxim. 3, 5, 2 und ut opere pulcherrimo consumpto nomen eius per totum terrarum orbem dissiceretur 8, 14 ext. 5, an beiden Stellen Halm und Kempf die Formen mit ss, aber Ribbeck a. a. O. p. 15 will nur s hier haben; ad disiciendum murum Vitruv. 10, 21, 7 (279, 18), die Hdschr. dissiciendum; iam disicietur iste comitatus Senec. cons. ad Marc. 10, 4; disice et conculca ista, quae extrinsecus splendent Epist. 23, 6; cupit fluentes undique et caecos sinus disicere (Ribbeck a. a. O. dissicere) Senec. Agam. 954 und dissicite passim moenia, in planum date Oedip. Fragm. 343; socia sed dissicit agmina clava Val. Flacc. 3, 162 ed. Schenkl; disice telo flagranti — nil oramus — Carthaginis arces Sil. 9, 538 ed. Bauer und quaecumque ante animae tendant potare cruorem, dissice, dum castae procedat imago Sibyllae 13, 444 ed. Weber; viridi nam caespite terrae proiectum temere et patulo caelum ore trahentem dira canum rabies, morsu depasta cruento dissicit Stat. Theb. 1, 590; tumulumque rebellem dissice 10, 69 und eat atque ultro ferus hospita sacra dissiciat turbae securus Achill. 1, 311; illi sanguine suo et lubrico paludum lapsantes excussis rectoribus disicere (Ribbeck dissicere) obvios, proterere iacentes Tacit. Ann. 1, 65; sepulchra dissicerent Suet. Caes. 81 und vicina urbi oracula etiam dissicere conatus est Tib. 63; cape igitur hanc, inquit, cotem eamque novacula dissice Lact. Inst. 2, 7, 8, vergl. Bünemann z. d. St.; ut nulla ferri acie dissici valeant das. Inst. 3, 17, 26; et cum dicto rapit omnesque, qui forte sese veluti ad comprehendum inruerant, disicit (in den Hdschr. A und P dissi-

cit) Iul. Valer. 1, 13 (24, 17 ed. Kübler) und quo viso illa mox horridula prae metu disicit (Korrektur von Kübler, Hdschr. T discit) 1, 4 (6, 2); fortique lacerto disicit ancipiti miserabile sinciput ense Sidon. Apoll. Carm. 5, 418 (cod. M. dissicit); tu Christe somnum disice, tu rumpe noctis vincula Prudent. Cathem. 1, 97 und cum membra morbus disicit Peristeph. 2, 209; ingenti quam flumine dissicit Oxus Avien. Deser. orb. terr. 925; cyanei qui dissicit aequora Ponti 964 und sic Elidis incola pontum dissicit Alpheus 1175; ferventius obvians re provisa plerosque Alexander dissicit Itiner. Alex. Magni 62. Fast an allen der angeführten Stellen finden sich in den Hdschr. Formen bald mit einem s bald mit ss, die Herausgeber haben die Schreibweise nicht genau beachtet.

3. Neben *re* war eine alte Form *red* (vergl. redivivus) üblich, welche überall vor einem Vokal und vor *h* angewandt wird: redamo, redambulo, redamptruo, redarguo; redeo; redigo, redimo, redintegro, redipiscor; redoleo, redordior; redulcero, redundo; redhibeo, redhostio. Longus S. 2227 (66, 3) sagt: interdum haec d littera geminatur, quotiens ab eadem littera sequens vox incipit; nec tamen semper, siquidem *reddere* dicimus geminata d, *reducere* autem simplici utimur. Unde adnotanda imperitia eorum qui sic *redducere* geminata d littera volunt enuntiare, quasi *reddere*, tamquam necesse sit totiens eam duplicem esse, quotiens sequens vox ab eadem littera incipit. Trotzdem aber findet sich in alten Hdschr. *redducere*, was auch von den Herausgebern gesetzt ist, so redducere Terent. Hecyr. 3, 5, 51 (501); redduc Hecyr. 2, 4, 29 (605); redducam Hecyr. 4, 3, 11 (617); 4, 4, 12 (634); 4, 4, 38 (660); redduce Hecyr. 4, 4, 32 (654); 4, 4, 76 (698) und redductam Hecyr. 4, 4, 43 (665) im Bemb.; redduxit Andr. 5, 4, 45 (948) und redducere Hecyr. 4, 3, 9 (615) in demselben m. pr. mit Punkten über und unter dem einen d; redducas Adelph. 5, 3, 44 (830) im Vict.; redducere Phorm. 1, 2, 36 (86) in demselben m. sec. und bei Prisc. 2, 1, 6 S. 568 (I 47, 14); redducam Hecyr. 4, 4, 38 (660) im Vict. m. pr., und so war des Versmafses wegen auch Hecyr. 3, 3, 31 (391) und 3, 3, 43 (403) redducenda zu schreiben. Bernays schreibt im Lucr. 1, 228 redducit Venus, aut redductum daedala tellus; 4, 990 redducunt und 5, 1335 redducere; redduxere Verg. Aen. 5, 428 in der Anführung bei Mar. Victor. 1 S. 2480 (28, 31), Ribbeck schreibt hier abduxere; redducat eine sehr verstümmelte, wahrscheinlich versificierte Inschr. C. I. L. 10, 5631; redducunt schreibt Keil im Varr. R. R. 3, 16, 7 nach cod. Polit.;

redducam Cic. Verr. 5, 59, 155 im Reg. und redducere Phil. 2, 4, 9 im Vat.; an beiden Stellen die Herausgeber reducam und reducere; redduxit Liv. 4, 34, 5 im Med. und redduceret 4, 39, 9 im Par., die Herausgeber mit einem d; redducitur schreibt Huschke im Gaius Instit. 3 § 100; redducite C.I.L. 6, 97. Des Versmafses wegen schrieb Ritschl auch redduxit Plaut. Pseud. 2, 3, 2 (668); redduxi Merc. 5, 4, 19 (980); redduco Pers. 4, 4, 107; Cist. 2, 3, 86, die neuern Herausgeber aber reduxit, reduxi, reduco, wo rē- lang ist, die Form rĕducere wird erst seit Catull üblich, vergl. Bouterwek, Lucr. quaest. p. 23. Die kurze Silbe rĕ- ist die regelmäfsige vor konsonantischem Anlaut des Wortes, mit dem sie zusammengesetzt ist, vergl. Corssen, Aussprache II p. 466, 467.

C. In der Konstruktion der Präpositionen wird vielfach von der herrschenden Regel abgewichen.

a) So werden z. B. als Adverbia gebraucht:

1. *Praeter*, wobei der Kasus von dem vorausgehenden oder nachfolgenden Verbum regiert wird, so volucrium praeter palustrium ac nantium Varro R. R. 1, 38, 1; praeter rerum capitalium condemnatis Sallust. Catil. 36, 2, von Prob. Inst. art. S. 373 (149, 9), Cledon. S. 1933 (76, 14) und Prisc. 17, 21, 161 S. 1101 (II 188, 14) citiert; nil praeter salices cassaque canna fuit Ovid. Fast. 6, 406; ne quis praeter armatus violaretur Liv. 4, 59, 7 im Par., Med., Harl. 1 und Leid. 1, die Herausgeber nach der ed. vet. armatos; praeter caedis damnati Iustin. 13, 5, 2 und praeter incendii spectaculo 13, 6, 3; praeter ille unus Papirius Gell. 1, 23, 13; nemo alius praeter unus deus et unus dominus praedicabatur Tertull. adv. Prax. 13; praeter ventosa Echo Calpurn. 4, 28; familiaritates praeter hominum perpaucorum Cic. Ep. ad Q. fr. 1, 1, 5, 16; vina praeter imputatae vitis fulmine tactae Plin. N. H. 14, 19, 23 (119); nullo praeter auguralis sacerdotii honore Suet. Claud. 4 und religionum contemptor praeter unius deae Syriae Nero 56; aurum nulla norat praeter unico digito Tretull. Apol. 6; omnibus praeter sacerdotibus clauso ad nat. 1, 11; nullius praeter dei supplicem ad Gnostic. 8; praeter oneribus consparsionum adv. Marc. 4, 24; praeter ex causa adulterii adv. Marc. 4, 34; omnium praeter haereticorum patrem adv. Valent. 18 und nec ulli praeter patri notum Resurr. 22. Auch wird praeter mit andern Partikeln verbunden, so: praeter si aliter nequeas Varro R. R. 1, 41, 5, vergl. Keil, Comment. in Varr. p. 102; Maenalus, Artemisius, Parthenius, Lampeus, Nonacris praeterque ignobilis ecto Plin. N. H. 4, 6, 10 (21); equo fere qui homini morbi, praeterque vesicae

conversio, sicut omnibus in genere veterino 8, 42, 67 (166); cantus omnibus similis atque idem trino conficitur versu, praeterque in clausula gemitu 10, 35, 52 (106); habent autem oculos, praeterque e sensibus tactum atque gustatum 11, 4, 3 (10); Chamaeleonum stelliones hi quodammodo naturam habent, rore tantum viventes praeterque araneis 11, 26, 31 (91); maxillas crocodilus tantum superiores movet, terrestres quadrupedes eodem quo cetera more praeterque in oblicum 11, 37, 60 (159); super eas tamen addi alia vela praeterque in proris et alia in puppibus pandi 19 Prooem. 1, 5; praeter quae mihi binae simul redditae sunt Cic. Ep. Att. 5, 3, 2; praeter quod erat Flor. 2, 6, 24 (bei Caes. bell. Gall. 1, 5, 3 ist im Bong. 1 und Bresl. 1 praeterquam quod secum portaturi erant, im Par. 1, Voss. 1 und in anderen Büchern praeter quod) und praeter quod (als Konjunktion) Apul. Met. 2, 18 S. 134; 4, 27 S. 297; Tertull. Virg. vel. 2 (im Wien. und Leid. praeterea ohne quod) und Lactant. Instit. 3, 8, 13, vergl. Hand, Tursell. 4 S. 543.

2. *Ad* steht adverbial wie circiter und fere, so: ad binum milium numero sauciis utrimque factis Sisenna (Frag. 36 ed. H. Peter p. 283, 1) bei Nonius S. 80; ad duorum milium numero cecidisse Caes. bell. civ. 3, 53, 1 (vergl. Meusel, Lexic. Caes. I p. 141); occisis ad hominum milibus quattuor bell. Gall. 2, 33, 5, vergl. Richter, Beitrag zum Gebrauch des Zahlwortes bei Livius p. 5. Oefter bei Livius: ad viginti patronis accitis 8, 18, 8; ad mille trecenti 23, 37, 6; ad mille quingenti 35, 22, 4; ad mille octingenti 21, 22, 3; ad mille fere armati 25, 23, 16; ad quattuor milia trecenti quadraginta quattuor 27, 8, 13; ad mille et ducenti 28, 34, 2; 29, 36, 5; ad mille et quingenti 41, 18, 2; ad mille et septingenti 22, 41, 2; ad duo milia et trecenti 10, 17, 8; ad duo milia hominum et quingenti 3, 15, 5; ad duo milia et quingenti vivi 4, 59, 7; ad duo milia et septingenti 27, 12, 16; ad quattuor milia et quingenti 22, 54, 1; ad undecim milia hominum et quadringenti 10, 43, 8; ad quattuor milia hominum et ducenti equites 22, 52, 4; an folgenden drei Stellen ist der adverbiale Ausdruck Subjekt: periere ad septingentos triginta Liv. 10, 33, 6; ad octingentos homines caesi inter murum litusque et ad duo milia armorum inventa 28, 36, 13; victores ad mille et quingentos cecidere 30, 35, 3, die Hdschr. bieten an allen diesen Stellen neben septingentos, octingentos, quingentos auch septingenti, octingenti, quingenti, vergl. Richter a. a. O. p. 4 und 5. Bei Suet. Caes. 20 steht divisit extra sortem ad viginti milibus civium nach

Casaub. Vermutung, in den Hdschr. ac viginti milibus, vergl. Hand, Tursellinus 1 S. 102, Weinhold, Bemerkungen zu Curtius p. 26 und besonders die reiche Sammlung bei Fügner, Lexic. Livian. p. 492.

3. *Supra* septingenti Liv. 27, 42, 9 steht im Put., Colb. und Bamb., Luchs hat septingentos geschrieben, aber 30, 6, 9 hat er supra duo milia septingenti, vergl. Richter a. a. O. p. 13.

4. *Prae*, sonst nicht als Adverbium gebräuchlich, erscheint doch als solches in: i prae Plaut. Cistell. 4, 2, 107; Curcul. 4, 2, 1 (487); Pseud. 1, 2, 37 (170); 1, 3, 12 (241); Terent. Andr. 1, 1, 144 (171); Eunuch. 5, 2, 69 (908); abi prae Plaut. Amphitr. 1, 3, 45 (543); Terent. Eunuch. 3, 2, 46 (499); Phorm. 5, 2, 12 (777); Adelph. 2, 1, 13 (167) — moneo praeque denuntio Claudian. Mamert. de statu anim. 2, 9 (137, 9); Sidon. Apollin. Epist. 1, 9, 7 (15, 14) — Satin parva res est voluptatum in vita atque in aetate agunda prae quam (im Vergleich damit, dafs, gegen das wie) quod molestumst Plaut. Amphitr. 2, 2, 1 (633); sed hoc etiam pulcrumst praequam ubi sumptus petunt Aulul. 3, 5, 33 (507); nihil hoc quidemst, triginta minae, prae quam alios dapsilis sumptus facit Mostell. 4, 2, 66 (982); iam minoris omnia alia facio, prae quam quibus modis ludificatust me 5, 2, 25 (1146); nec pol profecto quisquam sine grandi malo, prae quam res patitur, studuit elegantiae Mercat. prol. 23; immo res omnis relictas habeo prae quod tu velis Stich. 2, 2, 38 (362); quae etsi laxioribus paulo longioribusque verbis comprehensa est praequam illud Graecum, quod diximus etc. Gell. 16, 1, 3 — Parum etiam, praeut (im Vergleich damit wie) faturumst; praedicas Plaut. Amphitr. 1, 1, 218 (374); nihil hercle hoc quidemst, praeut alia dicam Mil. Glor. 1, 1, 20; nempe id eis termento fuit praeut ego erum expugnabo meum Bacch. 4, 9, 5 (929); folia nunc cadunt, prae ut si triduom hoc hic erimus Menaech. 2, 3, 24 (376); immo melior nunc quidemst de verbis, prae ut dudum fuit 5, 5, 33 (935); nugas maxumas fuisse credo, prae ut quo pacto ego divorsus distrahor Mercat. 2, 4, 2 (470); hic verost, qui si occeperit, ludum iocumque dicet fuisse illum alterum, praeut huius rabies quae dabit Terent. Eunuch. 2, 3, 10 (301), vergl. Hand, Tursellius 4 S. 527.

5. *Pro* in der Verbindung mit quam wohl nur bei Lucr. 2, 1137 nec satis est, pro quam largos aestuat aestus, unde queat tantum ac subpeditare und 3, 199 igitur parvissima corpora pro quam et levissima sunt, ita mobilitate fruuntur; öfters prout bei

Cicero, Cäsar, Seneca, Celsus, den beiden Plinius, Quintilian, Tacitus, Sueton, vergl. Hand, Tursellinus 4 S. 626.

6. *Propter* bei Claud. Mamert. de statu animae 2, 4 (113, 1): proinde mundi moles universa, quoniam ex finitis est conpacta corporibus, quippe cum alterum corpus alteri finem faciat, procul dubio ipsa finalis et propterque et mensurabilis, vergl. Hand, Tursellinus 4 S. 609.

7. *Trans* als Adverb. behandelt Thielmann im Archiv 4 S. 248 eingehend, wo auch Vitruv. 9, 1 (4), 4 (p. 220, 1): tantundem eius (signi) contrarii versationis necessitate supergressum rotatione circumacta trans (auf der andern Seite) locis patentibus ex obscuris egreditur ad lucem richtig verbessert wird, indem er locis latentibus et obscuris vorschlägt. Andere Beispiele führt Thielmann aus dem Kirchenlatein an, so Num. 21, 13 bei Aug. castra collocaverunt in Achalgai trans in eremo; Matth, 8, 28 Cant. veniente eo trans (*εἰς τὸ πέραν*) in terram; Matth. 14, 22 Cant. praecedere trans; Matth. 16, 5 Corb. i in regionem quae trans erat, ib. Cant. veniente trans; Ambr. II 2 de 42 mans. (39) erat citra ad Hebraeorum viam, trans vero ad terrae sanctae situm.

b) Ungenaue und von der Regel abweichende Konstruktionen der Präpositionen lassen sich vielfach zurückführen bei Handschriften auf die Unwissenheit der Abschreiber und bei Inschriften auf die Steinmetzen, welche infolge schlechter Aussprache der auslautenden Buchstaben z. B. des m die Kasus verwechselten (Seidel, Obs. epigr. cap. duo p. 41), oder auf das Bestreben, welches im Volkslatein herrscht, den Accusativ und Ablativ zu der Funktion eines einzigen Kasus auszugleichen (vergl. Suchier im Archiv 3 S. 165), oder auf das Verlangen, bei den Uebersetzungen aus der Septuaginta das Latein möglichst genau dem Urtext anzupassen, sowie auch auf die im Lateinischen und Deutschen verschiedene Auffassung der im Verbum ausgedrückten Handlung. Hiernach lassen sich die folgenden Unebenheiten und Abweichungen vom klassischen Sprachgebrauch leicht erklären.

1. *a* oder *ab* mit dem Accusativ, vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 409 und dessen Collectanea p. 172, wo Beispiele aus der Itala, den Inschriften und den Gromat. angeführt werden, ferner auch praedictum fuerat illis ab Esaiam prophetam Commodian. Apolog. 245 und rex ab orientem cum quattuor gentibus inde etc. 885; ab originem Inscr. de l'Algér. 108; ab heredes meos C.I.L. 6, 9258; ab eos 6, 1537, ab omnes 6, 11005; ab hostem Ephem. epigr. 4 S. 537 Z. 7; 5 No. 490; ab conservas pepisequas

C. I. L. 6, 4355; a Nuceriam I. Neap. 6280; a pontifices C. I. L. 6, 2493; a tempestatem 6, 13 099.

a oder ab mit dem Genitiv, vergl. Rönsch Itala p. 442 und dessen Collect. p. 132.

2. *absque* mit dem Accusativ: non absque numen illud esse curam sui Iul. Valer. 1, 23, Kübler (p. 32, 13) schreibt dafür non absque cura sui esse numen illud.

3. *ad* mit dem Dativ, vergl. Rönsch, Itala p. 442;

ad mit dem Ablativ, vergl. Rönsch, Collect. p. 133, 172; ferner annis ad LXXX C. I. L. 8, 284.

4. *apud* mit dem Dativ, vergl. Rönsch, Itala p. 442.

5. *coram* mit dem Accusativ, vergl. Rönsch, Itala p. 409;

coram mit dem Genitiv, vergl. Rönsch a. a. O. p. 442.

6. *cum* mit dem Accusativ, vergl. Rönsch, Itala p. 409 und dessen Collect. p. 133, ferner auch pergit ad Romam cum multa milia gentes Commodian. Apolog. 806 und implebitque mare navibus cum milia multa 888; cum adiacentem aedificium C. I. L. 6, 13 143; cum Albinium Felicionem coniugem 8, 8007; cum Serdicam coniugem 6, 776; cum coiugem et filios 6, 667; cum coniugem suam 6, 9226; 6, 9766; cum nepotes 9, 1938; cum sodales 4, 221; cum collegas I. Neap. 6313 und cum conparem 6733; cum (oder con) quem (oder quen) C. I. L. 5, 1647; 5, 1705; 6, 10 504; 6, 10 676; 6, 12 739; 6, 12 994; 6, 13 044; 6, 13 292; 6, 13 331; 6, 13 713 u. a.; I. Neap. 1372; 1821; 3214; 4796; 6420; 6605; 6940; Orell. 4869; cum quam C. I. L. 6, 13 108; cum quom C. I. L. 6, 3604; cum discentes 4, 698; cum omnes sacratos 6, 730; cum partem I. Neap. 79 Z. 11 (Z. 26 cum parte) und cum picturam 4342; cum porticum C. I. L. 6, 2273; cum publicos 6, 2104 a Z. 28; cum sodales 4, 221; 4, 275.

7. *de* mit dem Accusativ, vergl. Rönsch, Itala p. 410 und und dessen Collect. p. 190; ferner de Antonianas C. I. A. 6, 9232; de annos septe 6, 12 607.

8. *e* und *ex* mit dem Accusativ, vergl. Rönsch, Itala p. 410; ferner ex Saturnalia prima C. I. L. 6, 2086 Z. 39; ex Kalendas Iulias 6, 3062; ex decretum 6, 1031; ex reditum Ephem. epigr. 5 No. 328;

e und ex mit dem Genitiv, vergl. Rönsch, Itala p. 442.

9. *extra* mit dem Ablativ: extra pariete C. I. L. 10, 1781, 1 Z. 16.

10. *infra* mit dem Ablativ: infra vinea memoriae sunt Grom. Lat. ed. Lachmann I p. 316, 9.

11. *inter* mit dem Ablativ: inter quibus C. I. L. 8, 6700; inter eis Ephem. epigr. 5 No. 498.

12. *ob* mit dem Ablativ: ob tanto amore C. I. L. 10, 5336; ob . . amore 9, 4206; ob nimio amore Orell. 4360 Z. 12 (ob meritum amorem et religionem Z. 2); ob perpetuo et simplicissimo amore I. Neap. 5786; ob eadem contemplatione Orell. 4360 Z. 9; ob dedicatione C. I. L. 6, 85; ob innocente actu 8, 240; ob laboribus 10, 5200; ob luminibus restitutis 6, 68; ob meritis 2, 497; 8, 4380; 8, 9084; 8, 9100; 8, 9426; 8, 10917; 10, 683; 10, 1750; I. Neap. 2118; 2648; 2891; Inscr. de l'Algér. 1769; 3593; 3947; Orell. 3300; Ephem. epigr. 5 No. 365; 995; 998; 1017; 1305.

13. *per* mit dem Ablativ: per fratribus C. I. L. 8, 3455; per Iulio Floro 8, 4483; per patronis 6, 3743; per Proculo 3, 1590ᵃ; per suis 3, 1743; per quo Orell. 3300 und I. Neap. 2648; per Fl. Alexandro C. I. L. 6, 735.

14. *prae* mit dem Accusativ, vergl. Rönsch, Itala p. 412.

15. *praeter* mit dem Ablativ, vergl. Rönsch, Collectanea p. 172.

16. *pro* mit dem Accusativ, vergl. Rönsch, Itala p. 412 und Collectanea p. 265; ferner pro nos C. I. L. 8, 5926; pro salutem 3, 875; 3, 1038; 6, 224; 6, 479; Ephem. epigr. 5 No. 278; 295; 1053; 1222; pro salutem suam C. I. L. 6, 2843; Ephem. epigr. 2 S. 319 No. 343; pro se et suos C. I. L. 3, 1600; 3, 3474; 3, 5565; pro sanguine et corium C. I. L. 6, 820.

pro mit dem Genitiv, vergl. Rönsch, Itala p. 442.

17. *propter* mit dem Ablativ: propter incursione I. Neap. 2509; 2510.

18. *sine* mit dem Accusativ, vergl. Rönsch, Itala p. 412 und Collectanea p. 172, ferner sine laesionem C. I. L. 6, 9663; sine fraudem 6, 9485.

19. *super* in örtlicher Bedeutung nimmt gewöhnlich den Accusativ zu sich, so super terrae tumulum noluit statui nisi columellam Cic. Legg. 2, 26, 66; sedens super arma Verg. Aen. 1, 295; ossa super recubans Aen. 8, 297; super ossa ferebant Aen. 10, 841; super telum stantem Liv. 8, 9, 5; 10, 7, 3; domos super se ipsos concremaverunt 21, 14, 4; ab tergo ac super caput 22, 4, 4; cum castra metari Poenus in tumulo super fluminis ripam vellet 27, 48, 2; super amnis Mincii ripam consederunt 32, 30, 4 und castris super ripam Tiberis positis 35, 33, 10; super Aethiopum duorum umeros Plin. N. H. 10, 43, 60 (122). — Dichter aber gebrauchen öfters den Ablativ: Fronde super viridi Verg. Eclog. 1, 80 und strato super ostro Aen. 1, 700; Chalcidica super

arce Aen. 6, 17 und gemina super arbore Aen. 6, 203; super tenero gramine Culex 69 und inflexis super carinis 346; ligna super foco reponens Horat. Carm. 1, 9, 5; super Pindo Carm. 1, 12, 6; ensis super impia cervice pendet Carm. 3, 1, 17; campis atque Neptuno super Epod. 7, 3 und hortus ubi et tecto vicinus iugis aquae fons et paulum silvae super his foret Serm. 2, 6, 2. Bei Caes. bell. civ. 2, 10, 4 ist in den Hdschr. nicht super musculo, sondern super musculos (im Leid. 2 super musculum) und 3, 39, 2 nicht super qua, sondern super quas. Super hanc (cenam) Plin. Epist. 3, 5, 11; super cenam Epist. 4, 22, 6; Suet. Vesp. 22; super mensam Curt. 7, 4, 7 und super vinum et epulas 8, 4, 30, aber nocte super media Verg. Aen. 9, 61 und rixa super mero debellata Hor. C. 1, 18, 8.

Der Accusativ ist ferner erforderlich, wo super darüber hinaus bedeutet. Super Numidiam Gaetulos accepimus agitare Sallust. Iug. 19, 5; supra et Garamantas et Indos proferet imperium Verg. Aen. 6, 794; supra castra hostium evasit Liv. 8, 7, 1; super Sunium navigans 28, 8, 11; sita est urbs super Peneum amnem 32, 15, 8; ad Antiochiam super Maeandrum amnem posuit castra 38, 13, 4; parvo intervallo super laevum cornu locati 42, 58, 14 und sita est super Ambracium sinum 43, 21, 6; super omnia 31, 18, 3; cunctis super vota fluentibus Tacit. Histor. 3, 48; super sexaginta milia Germ. 33 und super triginta milia Agricol. 29. — Daher auch da, wo *super* gleichbedeutend mit *praeter* ist: super haec Liv. 2, 27, 10; 30, 1, 6; super solitos honores 2, 31, 3; super bellum annona premente 2, 51, 2; super cetera 21, 46, 1; 22, 6, 11; 40, 23, 5; super immunitatem 38, 39, 9; super inpunitatem 40, 56, 2; super insitam violentiam Tacit. Ann. 1, 59; super eas civitates Ann. 3, 63; super tot senatores adversos Ann. 3, 67. Bei Ammianus Marcellinus ist jedoch *super his* für *praeterea*: 15, 7, 8; 16, 5, 7; 17, 13, 4; 18, 7, 3; 21, 16, 17; 22, 3, 12; 22, 16, 17; 23, 1, 7; 23, 6, 79; 25, 3, 13; 31, 1, 3; 31, 13, 11; 31, 14, 3.

Wo aber *super*, wie sonst *de*, den Gegenstand der Verhandlung oder der Betrachtung einführt, wird es notwendig mit dem Ablativ konstruiert. Sed hac super re nimis, ne meam ipse συμπάθειαν iam evocem Cic. Ep. Att. 10, 8, 10; quid agendum nobis sit super legatione votiva Ep. Att. 14, 22, 2; hoc super re scribam ad te Regio Ep. Att. 16, 6, 1, und so auch qui super tali causa eodem missi erant Corn. Nep. Pausan. 4, 1; ne super tali scelere suspectum sese haberet Sallust. Iug. 71, 5; haec super arvorum cultu pecorumque canebam et super arboribus Verg.

Georg. 4, 559; multa super Priamo cogitans, super Hectore multa Aen. 1, 750; multa super Lauso regitat Aen. 10, 839; mitte civilis super urbe curas Horat. Carm. 3, 8, 17; decreta super iugandis feminis Carm. saec. 18; fuit intactis quoque cura condicione super communi Epist. 2, 1, 152; quereris super hoc Epist. 2, 2, 24; pallescet super his Ars poet. 429; expromere, super qua re Romam venisset Liv. 42, 24, 1; habuit et ipse super ea re contionem Suet. Caes. 5; nec quoquam reperto, qui super tali consternatione referre aut censere aliquid auderet Caes. 20; nihil super ea re statuere Tiber. 13; super eo negotio diversas sententias noscere Tacit. Ann. 2, 35; consulanti super absolutione Asiatici flens Ann. 11, 3; rettulit deinde ad senatum super collegio haruspicum Ann. 11, 15; multus ea super re variusque rumor Ann. 11, 23; multa et magnifica super captivitate Carataci disseruere Ann. 12, 38; multa super antiquitate eorum memoravit Ann. 12, 61; missurum ad imperatorem Romanum legatos super petenda Armenia et firmanda pace Ann. 15, 5; super ea profectione adiit Capitolium Ann. 15, 36; numquidnam super Arione Lesbio comperisset Fronton. p. 238, 4 ed. Naber; sermo nobis super te Epist. p. 28, 1 und super eadem re ait Epist. p. 33, 16; bei Gellius sehr häufig, wie Gorges, De quibusdam sermonis Gelliani proprietatibus observat. p. 32 angiebt. Vergl. Charis. 2, 15 S. 208 (233, 10) und 4, 1 S. 241 (269, 17); Diomed. 1 S. 407 (413, 13); S. 408 (413, 30); Donat. 2, 16, 5 S. 1765 (390, 23); Serv. Comm. in Donat. S. 1798 (419, 28); [Serg.] Explanat. in Donat. S. 518, 13; Cledon. S. 1880 (25, 20); S. 1934 (77, 17); Pompei. Comment. S. 401 (275, 18); S. 404 (277, 25); Augustin. Regul. S. 2016 (523, 11); Prisc. 14, 6, 51 S. 1001 (II 54, 25).

20. *supra* mit dem Ablativ: supra matre sua I. Neap. 3258.

21. *subter* hat gewöhnlich den Accusativ neben sich: subter sugrundas Varro R. R. 3, 3, 5; cupiditatem subter praecordia locavit Cic. Tuscul. 1, 10, 20; caeli supter labentia signa Lucr. 1, 2 und eas subter iacuit 6, 785; Alpheum huc occultas egisse vias subter mare Verg. Aen. 3, 694; subter fastigia tecti Aenean ducit Aen. 8, 366; quam subter specus et antra Aetnaea tonant Aen. 8, 418; hunc lora et iuga subter provolvere rotae Aen. 12, 532; canis umbrosi subter pineta Galaesis Thyrsin Prop. 3 (2), 34, 67; subter imas ablata cavernas Ovid. Met. 5, 502 und subter sidera lapso Fast. 3, 453; manu subter togam exserta Liv. 8, 9, 5 und subter murum hostium advehitur 34, 20, 8; ilia subter caecum vulnus habes Pers. 4, 43; subter costas atque ardua

terga German. Phaen. 70; subter utrumque pedem 248 und subter candentes Chelas 716; cum pars aequa mundi super subterque terras omnibus fiat momentis Plin. N. H. 2, 19, 17 (81); latitudo Italiae subter radices earum 3, 19, 23 (132); subter medias (portas) amne diri odoris fluente 6, 11, 12 (30); aquae subter cutem fusae 7, 18, 18 (78); aqua subter cutem fusa 7, 45, 46 (148); capite subter alam condito 10, 23, 30 (59); venae supter totam cutem dispersae 11, 39, 89 (220); hunc subter exit fons Plin. Epist. 8, 8, 2; ultrix tibi torva Megaera ieiunum Phlegyan subter cava saxa iacentem aeterno premit accubitu Stat. Theb. 1, 713 und qui subter moenia nudos adversat manes 12, 711.

Der Ablativ ist von Dichtern einigemale angewandt: subter tam crasso corpore Lucr. 6, 857 nach Marullus Verbesserung, in den Handschriften super; Rhoeteo subter litore Catull. 65, 7 und subter densa testudine Verg. Aen. 9, 514. Vergl. Donat., Serv., Cledon., Priscian. und Augustin. an den unter super angeführten Stellen.

22. *tenus*, worüber Wölfflin im Archiv 1 p. 415—426 ausführlich handelt, hat gewöhnlich den Ablativ, und zwar den des Singulars, bei sich; vom Plural wurde oft der Genitiv gesetzt, vergl. Audac. Excerpt. p. 354, 15 *tenus* praepositionem Vergilius metri necessitate genetivo casui numeri pluralis praeposuit, ut: crurum tenus a mento palearia pendent (Verg. Georg. 3, 53); lumborum tenus Cic. Arat. 83; Cumarum tenus Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 1, 2: labrorum tenus Lucr. 1, 940; 4, 15; nutricum tenus Catull. 64, 18; crurum tenus Verg. Georg. 3, 53 und laterum tenus Aen. 10, 210; corporum tenus Plin. N. H. 34, 8, 19 (58); aurium tenus Quintil. 12, 2, 17; crurum tenus Nazar. Panegyr. Constantino Aug. 22, 4 (p. 230, 7 ed. Baehrens) und Solin. 5, 4; ossium tenus Apul. Met. 9, 13 S. 618; talorum tenus Met. 11, 24 S. 804; nubium tenus Flor. 2 S. 7 und umerorum tenus de dogm. Plat. 1, 15 S. 212; inguinum tenus Fest. breviar. 28, 2 (p. 15, 14 ed. C. Wagener); clunum tenus Soran. p. 143, 16 ed. Rose; inguinum tenus Soran. p. 145, 23 und Marc. Empir. p. 194; crurum tenus Iohann. episc. Neap. 54 (Scr. rer. Langobard.); umerum tenus Firm. Mat. math. 1, 3, 213, wo umerum Gen. Plur. ist oder es ist nach cod. Mon. umeris zu schreiben. — Einen Genitiv Singul. haben Liv. 26, 24, 11 Corcyrae tenus und Apul. de dogm. Plat. 2, 15 S. 241 tyrannidis tenus angewandt, die Stelle tenus dedecoris Apul. de dogm. Plat. 2, 23 S. 223 ist verdorben.

Selten ist bei tenus der Accusativ, wie: regio quae Tanain tenus descendit Val. Flacc. 1, 537; tenus Europam fama crescente Auson. Parent. 3, 15 (ed. Peiper p. 31); terrestre iter Hydreum tenus Solin. 54, 7; caput tenus imum collum Mart. Capell. 7 § 739; labrum tenus Claud. Mamert. de statu animae 1, 21 (73, 6); aurum tenus 1, 26 (95, 1) und huccine tenus 3, 11 (173, 20); tenus Mantuam urbem accedens Aeth. Ister 103 (p. 78, 5); mare tenus Cael. Aurel. Chron. 1, 53; 3, 10; cum sol occasum tenus occumberet Vita S. Praeiecti 11 (Act. Sanct. Ian. II).

23. *trans* mit dem Ablativ (vergl. Thielmann im Archiv 4 S. 249): trans Curione C.I.L. 1, 200, 21 und trans via 6, 10346; trans ripa Gromat. p. 17, 8 und trans ordine p. 411, 12; trans Ligere Lex Sal.; trans Persida Commodian. Apol. 936. Ueber Boi *Transalpibus* profecti Plin. N. H. 3, 13, 21 (124) und petorritum est non ex Graecia dimidiatum, sed totum *Transalpibus* Gell. 15, 30, 6 spricht Thielmann a. a. O. p. 252.

24. Bei *in* bezeichnet der Accusativ gewöhnlich das Ziel einer Bewegung, der Ablativ das Verweilen. Eine Menge von Beispielen, welche dieser allgemeinen Regel widersprechen, führen V. Rose zu Cass. Felix p. 241, zu Plin. Secundus p. 123 und zu Gargilius p. 216, Bursian zu den Gromatikern II p. 497, Ludwig zu Commodian I p. 67, II p. 38, Rönsch in der Itala und Vulgata p. 410 und in den Collectanea philolog. p. 172, 190, Reisigs Vorlesungen § 403, Anm. 570[d] und Hand im Tursellinus 3 p. 346 an, doch bedürfen dieselben einer genauen Prüfung und Sichtung. In guten, kritischen Ausgaben lesen wir: *in mentem* fuit Plaut. Amphitr. 1, 1, 25 (180), von Gell. 1, 7, 17 angeführt; qui istuc in mentemst tibi ex me, mi vir, percontarier? Amphitr. 2, 2, 78 (710) und ecquid in mentemst tibi patrem tibi esse Bacch. 1, 2, 53 (161); quod mi in mentemst Terent. Heaut. 5, 2, 33 (986) und nilne in mentemst Adelph. 4, 1, 12 (528) — *in medium relinquemus* Claud. Quadrig. (Fragm. 25 ed. Peter p. 217, 8) bei Gell. 17, 2, 11 — ut nomine iudiciorum omnium bona atque fortunae *in* istius unius *essent potestatem* Cic. Verr. 2, 27, 67; in eorum potestatem portum futurum intellegebant Verr. 5, 38, 98; eos portus . . in praedonum fuisse potestatem de imp. Cn. Pomp. 12, 33 wird von Gell. 1, 7, 16 besprochen, daher hat auch Nohl mit Recht in potestatem geschrieben, C. F. W. Müller aber weniger gut in potestate, was die Hdschr. des Cicero an dieser Stelle haben; res *esse in vadimonium* coepit pro Quinct. 5, 22; ab exteris nationibus, quae *in amicitiam* populi Romani

dicionemque essent Divinat. in Caecil. 20, 66; si HS miliens *in iudicium haberent* pro Qu. Rosc. 17, 50 — qui praetores fuerunt neque *in provinciam* cum imperio *fuerunt* Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 8, 8 — non *in gratiam habituros* Sall. Iug. 111, 1; cum talem virum *in potestatem habuisset* Iug. 112, 3, so Eufsner und Wirz, andere in potestate — quod ferar *in partes* ipse *fuisse* tuas Prop. 4 (3), 9, 60 — quae ne *in potestatem* quidem populi Romani *esset* Liv. 2, 14, 4 und et principium et finem in potestatem ipsorum esse 32, 8, 14, an beiden Stellen M. Müller in potestatem, andere Herausgeber in potestate — *in controversiam esse* Petron. 15, 3 und *fuit* hodie *in funus* 42, 2, vergl. Friedländer, Petronius p. 233 — zweifelhaft ist in custodiam habitos Tacit. Hist. 1, 87 und in medium reliquam Germ. 46, an beiden Stellen setzt Halm den Ablativ — für *in potestatem esse* führt Vogel (Kurze Uebersicht des Sprachgebrauchs des Q. Curtius § 47 Anm.) Curt. 8, 2, 30 und 10, 7, 9 an, an beiden Stellen schreibt Hedicke in potestate — *in medium relinquo* Gell. 7 (6), 14, 19, vergl. Gorges, De quibusdam sermonis Gelliani proprietatibus observ. p. 36 — ut *in medium sit* Colum. de arb. 17, 2 — *in custodiam retinent* Paul. Dig. 11, 4, 4; *esse in possessionem* Ulpian. Dig. 12, 2, 3 § 3; Marcian. Dig. 30, 121 — quei eorum (*in*) *ameicitiam* populi Romanei *manserunt* C. I. L. 1, 200 Z. 75; *in potestatem esse* 2, 1963 Col. 1 Z. 2; *esse in possessionem* 5, 5050 Z. 27; I. Neap. 2646 Z. 20; *in curam fuerunt* I. Neap. 6828 Z. 13; is pontif. augurq. in c. Iul. *in conlegium* pontifex augurq. *esto* lex colon. Genet. (Ephem. epigr. 3, 2) 11, 14 und Nundinis *in forum* iusiurandum *adigito* 14, 18; *in curiam esse* Wilmanns Ex. Inscr. 2083, 18.

Neben *pono*, *loco*, *statuo* und deren Kompositis hat *in* gewöhnlich den Ablativ. Auch in deorum numero *refert* Cic. Nat. Deor. 1, 12, 29 und (in deorum) numero *relatus* clar. vir. elog. 20 (C. I. L. 1 S. 283). Doch finden sich Ausnahmen wie:

pono: Gell. 17, 2, 11 sagt von Claud. Quadrigarius: nos, inquit, in medium relinquemus. Vulgus »in medio« dicit: nam vitium esse istuc putat et, si dicas »*in medium ponere*«, id quoque esse soloecon putant; sed probabilius significantiusque sic dici videbitur, si quis ea verba non incuriose introspiciat; Graeca quoque »θεῖναι εἰς μέσον« vitium id non est; quae pequnia *in aerarium* posita erit C. I. L. 1, 198 Z. 66; verum hoc ego vereor, ne istaec pollicitatio te *in crimen* populo ponat atque infamiam Plaut. Trinum. 3, 3, 11 (739); cortinam *in lacum* ponito Cato

R.R. 66 (p. 58, 5 ed. Keil); unsicher ist *in solem* ponito biduum R.R. 7, Schneider schreibt ohne eine Bemerkung in solem, Keil (p. 21, 6) dagegen, ebenfalls ohne eine kritische Note, in sole, so dafs man nicht weifs, wie hier die Stelle handschriftlich überliefert ist (sonst schreibt Cato noch: c. 57 in sole ponito; c. 49, 2 und 52, 2 in scrobe ponito); ut multos dies *in oppidum* ponat Cic. Ep. Att. 11, 22, 2 ist nach Wesenberg lückenhaft und Cyzici [in] *Prytaneum* vasa aurea mensae unius posuit Liv. 41, 20, 7 unsicher, vergl. Schmalz in Krebs Antibarbarus II p. 292; quem (stipitem) . . *in flammam* triplices posuere sorores Ovid. Met. 8, 452 und omnia pone *feros* (pones invitus) *in ignes* Remed. 719; *in ignem* posuit Senec. de ira 3, 23, 6; coronis suis *in caput* patris positis Gell. 3, 15, 3; *in muros* posuisse volentia saxa Sil. 11, 443.

appono: et dominum lavit maerens captiva cruentum appositum flavis *in Simoenta* vadis Prop. 2, 9, 12.

depono: coronam Romae *in aram* Apollinis deposuisse Liv. 23, 11, 6; deputatum et *in terram* depositum Colum. 3, 10, 19; exercitum *in terram* deponunt Iustin. 4, 5, 8.

expono: filium exponere *in terram* Caes. bell. civ. 1, 31, 3 und sagittariis *in terram* expositis 3, 23, 2; cum *in terram* remiges exposuisset bell. Alex. 10, 2 und *in terram* exposuerat 19, 3; expositis *in terram* militibus Liv. 24, 40, 9 und ibi copiae omnes *in terram* expositae 34, 8, 7; legiones expositae *in terram* Vell. Paterc. 2, 79, 4; aegre mancipia *in insulam* Aesculapii exponere Suet. Claud. 25; armatis *in litora* expositis Liv. 37, 28, 8, daneben auch der Ablativ: ut me in aliquo litore exponeret Senec. Epist. 53, 2; expositus in litore Suet. Caes. 4; exposito in Africae litore exercitu Iustin. 22, 5, 2; exercitum in portu Tarentino exposuit Iustin. 18, 1, 3; dum expono exercitum in Africa Liv. 28, 44, 10; in Africa . . se expositos videbant bell. Afric. 10, 3; legionem primam Panhormi exposuere Liv. 24, 36, 4; Apolloniae exposito exercitu 37, 6, 1 und exposuisse copias Elaeae 37, 18, 10; triginta armatorum milia exposuit Brundisii Vell. Paterc. 2, 24, 3; ibi Themistoclem exposuit Corn. Nep. Themist. 8, 7; expositis ibi navibus Liv. 26, 17, 2.

impono: ubique inponat *in manum* alius mihi pro cestu cantharum Plaut. Bacch. 1, 1, 35 (69); scies inposisse *in undam* Mostell. 2, 2, 4 (434); huc *in collum*, nisi piget, inpone Persa 4, 6, 9 (691); quidquid domi fuit *in navem* inposivit Rud. 2, 3, 27 (357) und pedem voluisti *in navem* mecum hercle una inponere Rud.

2, 6, 6 (490); *in ignem* inpositast Terent. Andr. 1, 1, 102 (129); *in plaustrum* inponit Cat. Orig. (2, 11 ed. Jordan p. 11, 4) bei Varro R. R. 2, 4, 11; siccum bene *in mortarium* inponito R. R. 76, 2; operculum *in dolium* inponito R. R. 104, 2 und inponito *in carbones* R. R. 108, 1; quasi *in currum* universitatis inposuit Cic. Tim. 12, 43; *in eculeum* inpositus Tuscul. 5, 5, 13; cum *in alteram lancem* animi bona imponit, *in alteram* corporis et externa Tuscul. 5, 17, 51; *in libram* ponderibus impositis Acad. 2, 12, 38; nepotes neptes *in rogum* inposuerunt Tuscul. 1, 35, 85 und una cum viro *in rogum* inponitur Tuscul. 5, 27, 78; *quo* imponito Ep. Att. 1, 8, 2; 1, 10, 3; me paullatim *in hanc perditam causam* imposuit Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 17, 1; *in quas* (naves) exercitus eius imponi posset Lentul. ebendas. 12, 14, 1; *eo* legionarios milites imponere Caes. bell. Gall. 1, 42, 5; *eo* mulieres imposuerunt bell. Gall. 1, 51, 3; *eo* milites delectos imposuit bell. civ. 3, 24, 1; equitibus *in naves* impositis bell. civ. 3, 14, 1; aggerem omnem *in scaphas et naves actuarias* imponit bell. civ. 3, 62, 2; aeris magno pondere *in naves* imponito bell. civ. 3, 103, 1; legio imposita *in naves* bell. Alex. 9, 3; *in navigia minora scaphasque* imponit bell. Alex. 17, 3; *in naves longas* imponebatur bell. Afric. 2, 1; *in navis aerarias* imponit legiones bell. Afric. 34, 4; *in naves* imponi bell. Afric. 47, 3; iumenta *in naves* imposuisti bell. Afric. 54, 4 und servos *in navem* imponendos curavit bell. Afric. 54, 6; *huc* consul praesidium imponit Sall. Iug. 47, 2; *quo* praesidium imposuerat Iug. 66, 2; 103, 1; *eo* imponit vasa Iug. 75, 4 und omnia sacrata corpora *in rates* imposuisse Hist. 1, 65 ed. Dietsch; imponere hat Livius, sagt M. Müller im Anhange zu Liv. II 64, 9 p. 160, ungefähr 46 mal im eigentlichen Sinne mit *in* und *Accus.*; 37 mal mit Dativ; übertragen 40 mal mit Dativ. Mit *in* und *Ablat.* steht es 2 mal (coloniam in Samnitium agro imposuerint Liv. 8, 23, 6 und se in praesidio impositum esse 24, 37, 8); *in navem* imposuerunt Vell. Paterc. 2, 19, 4; impositus est *in navem* Senec. Controv. 7, 1 (16), 10; *in id* (plaustrum) virgines et sacra imposita Val. Maxim. 1, 1, 10; uxor *in rogum* imposita 4, 6, 3; corpus *in suam sedem* imposuit 5, 1 ext. 1 und *in eculeum* ab Atheniensibus impositus est 5, 3 ext. 3, ebenda auch Paris in seiner Epitome; *in navem* imposuit Hygin. Fab. 15 (p. 50, 9 ed. Schmidt); quam *in apicem suum* flamen imponit Fronto p. 67, 5 ed. Naber; imponuntur *in murum* Veget. de re milit. 4, 21 (p. 121, 10 ed. Lang) — eine eigentümliche Konstruktion ist *nave* impositos Suet. Caes. 66 [vergl. Schmalz,

Asinius Pollio p. 20] und impositos *navibus* milites Fest. breviar. 28, 2 (p. 15, 1 ed. C. Wagener) — selten steht bei *in* der Ablativ: ut *in* vivi etiam et spirantis *capite* bustum suis manibus imponeret Cic. de domo 52, 134 und imposuistis *in civibus nostris* sempiternum dominum Nat. Deor. 1, 20, 54; ut numquam *in eis* custodem imposuerit Corn. Nep. Cimon. 4, 1; *in iis urbibus* praesidia imponit Sall. Iug. 61, 1; *in eadem pyra* inposuerunt Hygin. Fab. 72 (p. 76, 3) — *in te* ego hoc onus omne impono Plaut. Bacch. 3, 3, 95 (499).

repono: reponere *in deos* Cic. Nat. Deor. 1, 15, 38; *in numerum* reponi Invent. 1, 51, 97 und *in numerum* non repono Optim. gen. 6, 17; ut iam *in* fabularum *numerum* reponantur Invent. 1, 26, 39 und multas beluas *in* deorum *numerum* reponemus Nat. Deor. 3, 19, 47; sic nos *in sceptra* reponis Verg. Aen. 1, 253 und *in medium* quaesita reponent Georg. 4, 157; languidus *in cubitum* iam se conviva reponet Horat. Serm. 2, 4, 39; pecuniam *in thensauros* reponi Liv. 29, 19, 7 und pecunia *in thensauros* reposita 31, 13, 1; animum *in sedem suam* reposuit Senec. Consol. ad Marc. 2, 2 und qui nos *in lucem* reponat dies Epist. 36, 10; *in tabulatum* reponere Colum. 2, 10, 3; 2, 12, 2; 2, 12, 3; 2, 15, 4 und *in horreum* siccissimum reponi 12, 15, 2; *in aerarium* reposuerunt Val. Maxim. 4, 3, 9 und *in locellum* repositos 7, 8, 9; *in sedem suam* reponere Cels. 8, 5 (338, 27 ed. Daremberg); 8, 10, 7 (p. 349, 28) und *in suas sedes* 8, 10, 1 (p. 346, 22); interrogatione velut *in gradum* reponantur Quintil. 5, 7, 11 und nam etiam excidentes unius admonitione verbi *in memoriam* reponuntur 11, 2, 19; etiamsi repositum *in pristinum decorem* puerum gaudebam Petron. 110; repositus vespere *in cunas* Suet. August. 94; *in regna* reponat Valer. Flacc. 5, 687; *in aerarium* reponebat Lamprid. Alex. Sever. 46, 4 — sehr oft auch *in* mit dem Ablativ: uti contraria rerum bonarum *in rebus vitandis* reponentur Cic. Invent. 2, 54, 165; censemus *in numero* eloquentium reponendos de orat. 1, 13, 58; meam defensionem *in aliquo* artis *loco* reponetis de orat. 2, 48, 198; *in eo* me *loco* reposuisti pro Quinct. 7, 17; ut *in illo* antiquissimorum clarissimorumque hominum *numero* reponantur Verr. 3, 90, 210; sacra quaedam more Atheniensium virginum reposita *in capitibus* sustinebant Verr. 4, 3, 5; *in suis antiquis sedibus* reponitur Verr. 4, 34, 74; qui *in salute* rei publicae salutem suam repositam esse arbitrabantur pro Rabir. 7, 21; *in vestra mansuetudine atque humanitate* causam totam repono pro Sulla 32, 92; quos equidem *in* deorum

immortalium *coetu* ac *numero* repono pro Sest. 68, 143; spem *in virtute* reponere Phil. 5, 15, 41; *in* animi *notione* tamquam *in vestigio* volumus reponere Nat. Deor. 1, 14, 37; *in* deorum *numero* reponere Nat. Deor. 2, 21, 54; 3, 9, 23; 3, 20, 51; *in tergo* praevolantium colla et capita reponunt Nat. Deor. 2, 49, 125; acclinataque colla *mollibis in plumis*, tamquam sensura, reponit Ovid. Met. 10, 269 und *quolibet in numero* me, Messaline, repono Epist. ex Pont. 1, 7, 67; reposita pecunia *in thensauris* Liv. 29, 18, 15 und *in thensauris* reposuerunt 29, 21, 4; nec *in eodem vestigio* reponito Colum. 12, 16, 2; *in pristinis sedibus* reponenda curarent Val. Maxim. 5, 1, 6; *in* aedium sacrarum *maxima* reponeretur Suet. August. 100; plus *in deo* quam *in viribus* reponentes Iustin. 24, 8, 2; *celso*que reponit *in ostro* Val. Flacc. 3, 339 — *in se* ipse omnem spem reponit sui Cic. Tuscul. 5, 12, 36.

sepono: adulescentulum *in civitatem Massiliensem* seponit Tacit. Ann. 4, 44.

suppono: cum volgo loquerentur suppositum *in* eius *locum* Cic. Verr. 5, 30, 78; *in* quorum *locum* matronali habitu exornatos iuvenes subponit Iustin. 7, 3, 6.

transpono: onera transponere *in flumen* Plin. Epist. 10, 61 (69), 2; victorem exercitum transponere *in Italiam* Iustin. 23, 3, 8; illam statuam suaserunt *in inferiorem locum* perperam transponi Gell. 4, 5, 3 und arborem laetam et nitentem *in locum alium* transpositam 12, 1, 16.

loco: ubi erit locata virgo *in matrimonium* Plaut. Trinum. 3, 3, 52 (782).

colloco: *in sedes* collocat se *regias* Liv. Andromic. (10) bei Nonius S. 127, 30; multoque prius me collocavi *in arborem* Plaut. Aulul. 4, 8, 6 (706); *in otium* te conloces Mercat. 3, 2, 9 (552); ut eam in se dignam condicionem conlocem Trinum. 1, 2, 122 (159); *in opus* collocare Vidul. fr. II 20; eam *in lectum* collocaverunt Terent. Eun. 3, 5, 45 (593), die Ueberlieferung dieser Stelle ist nicht ganz sicher, vergl. Spengel zu Terent. Andr. 129; cum vellet sororis suae filiam *in matrimonium* conlocare Cic. Divinat. 1, 46, 104; nuptum in alias civitates conlocasse Caes. bell. Gall. 1, 18, 7, vergl. Schmalz in Krebs Antibarbarus I p. 269; ceterum exercitum *in provinciam* collocat Sallust. Iug. 61, 2, so Eufsner, andere Herausgeber lesen in provincia; ubi maxilla *in suam sedem* collocata est Cels. 8, 7 (340, 18).

statuo: statui *in medium tabernaculum* issuit Curt. 9, 6, 1.

constituo: rege *in locum* fratris constituo Iustin. 39, 4, 1.

25. *sub um*, von der nahen Zeit gebraucht, wird ohne Unterschied mit dem Accusativ oder Ablativ konstruiert. Vergl. Perizonius zu Sanct. Minerv. 4, 6, 6 und Drakenb. zu Liv. 2, 55, 1, so z. B.: Sub ipsum Arcturum Verg. Georg. 1, 67; extremae sub casum hiemis Georg. 1, 340 im Med. und Gud. (im Rom. sub casu); sub lucem Georg. 3, 402; sub noctem Aen. 1, 662; sub adventum praetoris Romani Liv. 23, 15, 1 und sub ipsa profectione Caes. bell. civ. 1, 27, 3; iam morte sub aegra Verg. Georg. 3, 512; extremo iam sub fine laborum Georg. 4, 116; luce sub ipsa Georg. 4, 490; sub luce Liv. 25, 24, 7; sub adventu Romanorum Liv. 45, 10, 14; nocte sub hiberna Val. Flacc. 4, 105; nocte sub extrema Val. Flacc. 5, 140; sub ipso conceptu Plin. N. H. 7, 12, 10 (52); sub partu Plin. N. H. 9, 50, 74 (157).

desub (vergl. C. Hamp a. a. O. p. 361) wird an der Stelle, wo es zuerst vorkommt, verändert: Senec. Contr. 1, 3, 11, wo H. J. Müller (p. 46, 16) für virgo desub saxo jetzt virgo desultrix schreibt. Später ist desub viel gebraucht, und zwar, mit einer einzigen Ausnahme *desub rivum* Gromat. p. 329, 25, immer mit dem Ablativ.

D. Die Präpositionen stehen in der klassischen Sprache gewöhnlich vor Nominibus, in der Volkssprache aber und bei späteren Schriftstellern auch vor Adverbien, oder sie werden mit andern Präpositionen verbunden und bilden sehr oft ein Wort. Oft ist es schwer zu bestimmen, ob das Wort getrennt zu schreiben ist oder nicht.

a) Ueber Präpositionen vor Adverbien spricht Rönsch, Itala und Vulgata p. 231, er führt hier besonders Beispiele aus der Itala oder aus dem Kirchenlatein an.

aforis kommt als Präposition nur in der heiligen Schrift vor und wird nach dem griechischen Vorbilde (ἔξωθεν τοῦ) mit dem Genitiv gesetzt, so Lucr. 11, 39 (Itala) quod est aforis calicis, vergl. Hamp a. a. O. p. 345. Mit adverbieller Bedeutung findet sich das älteste Beispiel bei Plin. N. H. 17, 37, 24 (227), ferner Tertull. cult. fem. 2, 13; Veget. mul. 2, 45, vergl. Hamp a. a. O. p. 344; Rönsch p. 231. — *aforas* nur als Adverb gebräuchlich, z. B. aforas ponuntur Gromat. p. 12, 33.

ab invicem (abinvicem), vergl. Rönsch a. a. O. p. 231, ferner Iordan. Getic. 5, 35 (p. 63, 4 ed. Mommsen).

a longe (alonge), vergl. Rönsch a. a. O. p. 231, ferner Iordan. Getic. 4, 27 (p. 60, 21); Cassian. Conl. 2, 6, 2.

amane vergl. 645, 646; Corssen, Aussprache II p. 873.

amodo (ἀπ' ἄρτι), vergl. Rönsch a. a. O. p. 232, Hand, Tursellinus 1 p. 287, ferner Historia de preliis p. 2, 5 ed. Landgraf.

a nunc (ἀπὸ τοῦ νῦν), vergl. Rönsch a. a. O. p. 232.

ab olim et usque nunc Iordan. Get. praef. (p. 53, 7).

a peregre Vitr. 5, 6, 8.

a retro Orell. 4512, vergl. Hamp a. a. O. p. 342.

a sursum, *a susum* (ἀπὸ ἄνωθεν), vergl. Rönsch a. a. O. p. 232.

adforas, vergl. Hamp a. a. O. p. 345.

ad invicem, vergl. Rönsch a. a. O. p. 232, als Präposition mit dem Genitiv, z. B. hordeaceam aquae frigidae adinvicem amuli permixtam Veget. Veter. 3, 7, 3, als Adverb bei Iordan. Getic. 55, 281 (p. 130, 23).

ad ubi, vergl. Geyer im Archiv 4 S. 613, 614.

de deorsum (ἐκ τῶν κάτω), vergl. Rönsch a. a. O. p. 232.

deforis (ἔξωθεν) als Präposition mit dem Genitiv gesetzt: quod deforis est calicis Ital. Matth. 23, 25; auch si quis deforis casa furaverit Lex Sal. p. 38, 40; als Adverb kommt es öfters vor, vergl. Rönsch a. a. O. p. 332; Hamp a. a. O. p. 343, 344 — *deforas* nur Präposition mit dem Genitiv: posuit mensam deforas tegimenti tabernaculi Ital. Exod. 40, 20 (ed. Lugd. und Wirceb.); ad aram gentis Iuliae deforas podio sinisteriore Grut. 573, 1, vergl. Hamp a. a. O. p. 345.

de insuper, vergl. Rönsch a. a. O. p. 232.

de intro, vergl. Rönsch, Semasiologische Beiträge II p. 64, daraus ital., span. und portug. dentro, vergl. Körting, Lat.-roman. Wörterbuch p. 248.

de longe, vergl. Rönsch, Itala u. Vulgata p. 232 und Quicherat, Addenda lex. Latin. p. 70.

de magis (vergl. O. Ribbeck, Lateinische Partikel p. 4) Lucil. Sat. (16, 7 ed. L. Müller = 451 ed. Lachmann) bei Nonius S. 98, 19, vergl. Fischer, De voc. Lucil. p. 68; Gloss. corp. II p. 42, 29 ed. Goetze et Gundermann (σφοδρῶς); span. demas.

demane Augustin. Conf. 11, 23, 30; frz. demain, vergl. Körting a. a. O. p. 249.

deperegre Expos. totius mundi 55.

derepente Plaut. Menaech. 5, 2, 121 (874); Mostell. 2, 2, 57 (488); Terent. Hecyr. 4, 1, 3 (518) und 4, 1, 39 (554); Enn. (Fab. 19 ed. L. Müller) bei Cic. Divinat. 1, 31, 66; (Fab. 142) bei Nonius S. 518, 18; (Fab. 381) bei Nonius S. 518, 5; Acc. (tr. 184) bei Nonius S. 518, 11; Turpil. (com. 3) bei Nonius 518, 3; Inc. poet. (24 ed. O. Ribbeck) bei Nonius S. 518, 8; Afran.

(com. 199 und 223) bei Nonius S. 518, 6; Pompon. (com. 132) bei Nonius S. 518, 16; Nov. (com. 44) bei Nonius S. 518, 14; Cato Orig. (5, 3 ed. Jordan p. 23, 17); Varr. (Sat. Menipp. 466) bei Nonius S. 518, 30. Gran. Licin. ed. Teubn. p. 20, 18; Tacit. Hist. 1, 63; Suet. Tib. 23; Vesp. 23; Gell. 10, 12, 3; Apul. 74 S. 549.

de retro, vergl. Rönsch Itala und Vulgata p. 232; Hamp a. a. O. p. 342; Körting a. a. O. p. 252.

de semel, vergl. Rönsch a. a. O. p. 232 und Semasiologische Beiträge II p. 64.

de subito Plaut. Bacch. 1, 1, 46; Captiv. prol. 62; Mostell. 2, 1, 63 (411); Stich. 5, 4, 39 (719); Lucr. 2, 265; Naev. (tr. 8) bei Nonius S. 306, 7; Acc. (tr. 367) bei Nonius S. 517, 26; Enn. (Fab. 386 ed. L. Müller) bei Nonius S. 517, 15; Caecil. (com. 10) bei Nonius S. 517, 13; Titin. (com. 80) bei Nonius S. 517, 14; Afran. (com. 101) bei Nonius S. 517, 17; Pompon. (com. 102) bei Nonius S. 517, 28; (com. 124) bei Nonius S. 517, 29; Nov. (com. 89) bei Nonius S. 517, 24; Cic. Rep. 6, 2.

de sursum, *de susum*, vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 233; Quicherat a. a. O. p. 73.

ex nunc (ἀπὸ τοῦ νῦν), vergl. Rönsch a. a. O. p. 233.

ex tunc, vergl. Rönsch a. a. O. p. 233, ferner Iordan. Roman. c. 39 (5, 33).

in antea, vergl. Forcellini, Lexic. Latin. ed. De-Vit VI p. 630ª; Körting a. a. O. p. 403.

in comminus, vergl. Rönsch a. a. O. p. 233.

in invicem, vergl. Rönsch a. a. O. p. 233, Quicherat. a. a. O. p. 140, ferner Iordan. Getic. 49, 261 (125, 18).

in obviam, vergl. Rönsch a. a. O. p. 233.

in palam, vergl. Rönsch a. a. O. p. 233.

in peregre (ἐν ἀλλοτρίοις), vergl. p. 647 und Rönsch a. a. O. p. 234.

in retro Orell. 4558, vergl. Hamp a. a. O. p. 342, 343.

in semel, vergl. Rönsch a. a. O. p. 234 und Semasiologische Beiträge II p. 64.

interibi Plaut. Asinar. 5, 2, 42 (891); Captiv. 5, 1, 31 (951); 5, 1, 33 (953); Persa 1, 3, 85; Poenul. 3, 3, 3 (617); Rud. 4, 6, 20 (1224); Afran. (com. 138) bei Nonius S. 535, 30; Apul. Apol. 73 S. 547.

per invicem, vergl. Rönsch, Itala und Vulgata p. 234.

per semel belegt Rönsch a. a. O. p. 234 mit Scribon. 25, aber

Helmreich (p. 15, 10) schreibt facit bene et per se mel Atticum pyxide Cyprii aeris conditum.

per ter (ἐπὶ τρίς) Vulg. Act. apost. 10, 16; 11, 10.

pro invicem Vulg. 1 Corinth. 12, 25; Iacob. 5, 16.

sub invicem Isid. Orig. 16, 4, 12; Eugipp. Thesaur. 283.

b) Ueber die zusammengesetzten Präpositionen handelt, wie schon oft erwähnt ist, C. Hamp (Archiv 5 p. 321—368) auf das ausführlichste, da ihm die Redaktion des Archivs zum gröfsten Teil das Material überlassen hatte. Auf eine Reihe von zusammengesetzten Präpositionen ist bereits Rücksicht genommen, es mögen noch folgende angeführt werden; abextra Hamp a. a. O. p. 345 — abinfra, adinfra, deinfra p. 360 — abintra, adintra, deintra p. 347 — abintus p. 347; Rönsch, Itala und Vulgata p. 231; deintus p. 346; Rönsch p. 232 — abultra, deultra p. 353, inultra Rönsch p. 234 — adin, perin p. 366 — adsuper, asuper, exsuper, asupra, desupra p. 359, deinsuper p 354; Rönsch p. 232 — adtrans p. 352, detrans p. 352, etrans p. 353 — circumcirca p. 324, 332, decirca p. 334, incirca p. 335, incircum p. 334, Corssen, Aussprache II p. 869 — deab p. 365 — decontra p. 349, Rönsch, Semasiologische Beiträge II p. 64; econtra p. 349, Rönsch, Itala und Vulgata p. 233; incontra p. 351; transcontra p. 349 — deex p. 366 — deinter p. 348 — deiuxta p. 363 — desubter, insubter p. 361 — ede p. 366 — inpro p. 367 — praeterpropter p. 324, 331; Act. Erlang. semin. 1 p. 389.

E. Präpositionen stehen in der Regel vor den mit ihnen konstruierten Nomina oder Pronomina.

a) Geht dem Nomen ein Adjektivum oder ein adjektivisches Pronomen vorher, so wird die einsilbige Präposition oft zwischen dieses und das Nomen gesetzt, z. B. hanc *ob* causam, quam *ob* rem, ea *in* re, qua *in* re, nulla *in* re, magno *cum* metu, ebenso auch medios *inter* hostes.

Jedoch *cum* steht immer hinter den Pronomina personalia, mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, vergl. Cic. Orat. 45, 154, und oft hinter den Pronomina relativa, quocum, quacum, quicum, quibuscum, wiewohl cum quo, cum qua, cum quibus nicht weniger üblich ist, vergl. p. 461. *Utriscum* hat Plaut. Truc. 1, 2, 51 (152).

Von den übrigen einsilbigen Präpositionen (vergl. Thielmann, De sermonis proprietatibus apud Cornificium et inprimis Ciceronis libris p. 79, 80) steht *de* öfters nach quo oder qua bei agitur, dictum est, iudicatum est, controversia est. So Cic. In-

vent. 1, 19, 27 (im Angelom. und Tross. de quo); 1, 28, 41; 1, 43, 81; 1, 44, 82 zweimal; 1, 49, 92; 1, 54, 104 (daselbst de quo quaestio est im Par., Angelom., Tross. und Turic.); 2, 11, 37; 2, 23, 70 (daselbst de quo agimus und de qua post loquemur); 2, 30, 94; 2, 45, 131; 2, 50, 150; de orat. 1, 48, 209 (in allen Lag., im Vict. und Guelf. 1 de quo agitur, und vorher in allen Büchern de quo disputetur); Verr. 2, 12, 31 in einem Richterspruch; pro Caec. 19, 55 im Erf. (im Teg. quod ea agitur); de imp. Cn. Pomp. 16, 47 (im Vat. und Erf. de quo); Cornific. 1, 5, 8 im Bamb. A, Freis. und Tross. (im Par., Bamb. B und Turic. de qua); 2, 12, 18; 2, 29, 46; 4, 12, 17; Lucr. 6, 940; Senec. Const. 16, 2 im Meil. 1; Aussprüche des Prätors bei Ulpian. Dig. 43, 18, 1 im Eingang; 43, 19, 1 im Eingang; 43, 20, 1 im Eingang und § 29; 43, 22 im Eingang und § 6; 43, 23, 1 im Eingang; Iulian. Dig. 19, 1, 25; Gaius Instit. 4 § 54; 4 § 93 in gerichtlichen Formeln und Dig. 10, 2, 1; Ulpian. Dig. 42, 8, 10; Paul. 21, 2, 11; C. I. L. 2, 1964 Col. 5 Z. 41; Solin. 38, 1; Macrob. Somn. Scip. 1, 3, 1 (im Par. de quo); quibus de scriptum est Cic. Invent. 2, 48, 141; quibus de agitur Aussprüche des Prätors bei Ulpian. Dig. 42, 8, 10 im Eingang und 43, 17, 1 im Eingang; Ulpian. 42, 8, 10 § 9; viderint qui hoc de aliter exopinissent Petron. 62, 14 in den Hdschr., Friedländer schreibt: viderint alii quid de hoc exopinissent.

Quem *ad* Plaut. Bacch. 2, 1, 7 (176); quam ad Terent. Phorm. 3, 2, 39 (524); quos ad Cic. Nat. Deor. 2, 4, 10.

Quam *per* Plaut. Poen. Prol. 13; quem per Cic. leg. agr. 2, 30, 81 im Erf.; haec loca per Lucr. 4, 597 und viam per 6, 1264.

Quo *ab* Plaut. Asin. 1, 1, 106.

Qui *pro* Asin. 2, 3, 17 (397).

Qua *ex* Plaut. Epid. 2, 1, 4 (170); quibus *e* Lucr. 3, 375; 3, 839; 3, 865; 5, 949 (für quibus e fiant causis 6, 761 hat Lachmann quibus effiant c. geschrieben); ignibus ex Lucr. 1, 841; variis ex 2, 791 nach Wakef. Vermutung (in den Hdschr. variis ea) und terris ex 6, 788.

Queis *in* Lucil. (lib. inc. 1, 2 ed. L. Müller = 1020[a], 2 ed. Lachmann) bei Lact. Inst. 6, 5, 2; qua in Sen. Benef. 5, 12, 6 im Rottend. (im Nazar. und Pal. 3 quam).

Hunc *post* Cic. Tusc. 2, 6, 15.

b) Die unregelmäfsige Wortstellung wird, vornehmlich bei den Dichtern, dadurch gemildert, dafs der Präposition ein Adjektivum oder adjektivisches Pronomen, oder der Genet. eines Substant. oder Pronom., oder auch ein zweites in gleichem Kasus mit dem

vorhergehenden stehendes Substant. nachfolgt. Als ein Beispiel der perversio wird Cornific. 4, 32, 44 pietate *pro* vestra aufgestellt. So re *in* summa Acc. (tr. 207) bei Cic. Nat. Deor. 3, 27, 68; tempore *in* omni Lucr. 1, 26; tempore *in* ipso 1, 98; rebus *ab* ipsis 1, 459; tempore *ab* omni 1, 769; lumine *in* ipso 2, 117; aera *per* tenerum 2, 146; corpore *in* ipso 2, 438; genere *in* quovis 2, 567; cibis *ex* omnibus 2, 711; stercore *de* taetro 7, 872; limine *ab* ipso 2, 960; locis *ex* omnibus 2, 1112; sedibus *in* mediis Catull. 64, 48; pectore *ab* imo 64, 198; parte *ex* alia 64, 251; sole *sub* ardenti 64, 354; templo *in* fulgente 64, 387; solem *ad* rapidum Verg. Georg. 1, 424; campos *per* omnes Georg. 1, 482; stirpibus exit *ab* imis Georg. 2, 53; frondes elapsus *in* altas Georg. 2, 305; aera *per* vacuum Georg. 3, 109; saltibus *in* vacuis Georg. 3, 143; stabulis *in* mollibus Georg. 3, 295; morte *sub* aegra Georg. 3, 512; opere *in* medio Georg. 3, 519; montis *per* altos Georg. 3, 535; litore *in* extremo Georg. 3, 542; aethere *in* alto Georg. 4, 78; pulvere *ab* alto Georg. 4, 96; rupe *sub* aeria Georg. 4, 508; aequor *in* altum Georg. 4, 528; lucis agitabat *in* altis Georg. 4, 533; morem *in* Salium Horat. Carm. 1, 36, 12; tempus *in* ultimum Carm. 2, 7, 1; puellis *de* popularibus Carm. 2, 13, 25; aggere *in* aprico Serm. 1, 8, 15; fluctibus *in* mediis Epist. 2, 2, 85, auch amnis ostia *sub* Tusci Serm. 2, 2, 33. Ferner quanam *ab* illarum Plaut. Mil. Glor. 4, 2, 56 (1047); ponto *ab* Helles Dichter bei Cic. Orat. 49, 163; obitu *a* solis Cic. Divin. 1, 47, 106 in Versen und parte *ex* Aquilonis Arat. 201; tripodi (oder tripode) *a* Phoebi Lucr. 1, 739; principiis tamen *in* rerum 1, 740; conspectu *ex* hominum 3, 49; media regione *in* pectoris 3, 140; conubia *ad* Veneris 3, 776; tempore *de* mortis 3, 1086; oculis *in* eorum 4, 306; convallibus *ex* Heliconis 4, 545; cava *per* calamorum 5, 1382; vertice *de* montis 6, 467; finibus *in* Cecropis 6, 1139; silanos *ad* aquarum 6, 1265; valle *sub* alarum Catull. 69, 6; usum *in* castrorum Verg. Georg. 3, 313; thalamo *sub* fluminis alti Georg. 4, 333; exesi latere *in* montis Georg. 4, 419; litus harenosum *ad* Libyae Aen. 4, 257; culmina *per*que hominum *per*que deorum Aen. 4, 671; corpus *in* Aeacidae Aen. 6, 58; fata *per* Aeneae Aen. 7, 234; gente *sub* Assaraci Aen. 9, 643; metas dati pervenit *ad* aevi Aen. 10, 472, limen *ad* iratae Tibull. 2, 1, 74; pectus *in* amborum Ovid. Met. 4, 506; gremio *in* Iasonis Met. 7, 66; nomine *de* Nymphae Met. 14, 434; sanguine *cum* soceri Met. 15, 546; numine *sub* dominae Epist. ex Pont. 1, 2, 80; terga *per* amnis, nomen *in* Eumolpi Epist. ex Pont. 2, 9, 2; noctem

per saepe diemque Lucr. 6, 1160; saxa *per* et scopulos Verg. Georg. 3, 276 und transtra *per* et remos Aen. 5, 663; mare *ad* Oceanum Catull. 115, 6; rege *sub* Eurystheo Verg. Aen. 8, 292 und Iove *sub* domino Tibull. 1, 3, 49; virginis aequor *ad* Helles Valer. Flacc. 1, 537; arva *super* populosque meat Stat. Theb. 2, 59; serta *inter* vacuosque Theb. 2, 76; saxa *per* et plenis obstantia flumina ripis Theb. 4, 313; transtra *per* et remos Theb. 5, 404; pectore *ab* alto Theb. 11, 13; Polynicis iter portisque *sub* ipsis Theb. 11, 137; rebus *in* artis Theb. 11, 156; parte *ex* alia Theb. 11, 354; monstra *ad* gentilia Theb. 11, 420; rupe *sub* alta Theb. 11, 741.

Dem Vorgange der Dichter folgen einige Prosaisten. Metu *in* magno Liv. 9, 37, 11; aciem *per* mediam 9, 43, 15; *de* bello reque *de* publica 22, 11, 1 im Put., Pal. 1 und in anderen Büchern (im Colb. de bello reque publica, im Harl., in den Pal. 2 und 3 und in anderen Büchern de bello deque republica); parte *in* alia 24, 46, 2; provinciis *de* controversis 41, 23, 13 (Gronov hält provinciis für eingeschoben); suctum *propter* lactis Plin. N. H. 10, 40, 56 (115); levitatem *propter* aestivam 11, 23, 27 (78); arbore *ex* ipsa 13, 4, 7 (29); magnitudinem *propter* difficultatemque moliendi 34, 7, 18 (40); parte *in* hac Quintil. 2, 17, 1 im Bern. und Bamb. (im Ambr. 1 in parte hac) und parte *in* una 4, 2, 32; iudice *ab* uno Tacit. Ann. 3, 10; ornatum *ad* urbis Ann. 3, 72, vergl. die Note von Nipperdey z. d. St.; ripam *ad* Euphratis Ann. 6, 37; ripam *ad* Araxis Ann. 12, 11; lacu *in* ipso Ann. 12, 51; urbe *ex* ipsa Ann. 12, 56; uxore *ab* Octavia Ann. 13, 12; cornu *in* sinistro Ann. 13, 40; urbe *in* ipsa Ann. 14, 53; portu *in* ipso Ann. 15, 18; adipe *e* recenti lex metalli Vipasc. (Ephem. epigr. Vol. 3 fasc. 3) p. ant. Z. 26 und p. post. 2, 17; parte *in* hac Arnob. 2, 37; 3, 1; 3, 4; 5, 12; 6, 17; parte in aliqua 1, 2; historias per vestras 1, 3; tranquillitate in mollissima 1, 6; mole sub hac 1, 9; nationibus in cunctis 1, 16; ratione in aliqua 1, 22; caecitate huius in corporis 1, 29; veritate in liquida 1, 37; locis in superioribus 1, 42; radice ab infima 1, 53; gentibus in ignotis 1, 56; forma in hominis 1, 60; deo a principe 1, 65; rebus de obscurissimis 2, 11; tellure in effossa 2, 20; nutrice ab eadem 2, 21; solitudine in operta 2, 22; viris ab sapientibus 2, 29; libertate ex ipsa 2, 30; credulitate in ista 2, 34; vinctione in perpetua 2, 36; animalibus a mutis 2, 40; discrimine cum capitis 2, 40; labem in mutuam 2, 43; deo a superiore 2, 47; sede ab supera 2, 51; deo a maximo 2, 52; deum ad principem 2, 53; tem-

pore in aliquo 2, 58; rebus ex omnibus 2, 60; libris in Acheronticis 2, 62; fortunam ad virginalem 2, 67; rege sub Tullio 2, 68; caligine in altissima 2, 72; causa in huiusmodi 2, 73; personas per singulas 3, 2; qualitate pro temporis 3, 21; more de solito 5, 1; fluenta per fontium 5, 2; fluore de sanguinis 5, 7; 5, 12; gente ab Attica 5, 24; humani speciem in penis 5, 24; locum ad funeris 5, 28; raptione in Proserpinae 5, 37; parte ex historiae 5, 38; versuras in huiusmodi 5, 44; cruore de pecorum 7, 13; resina ex arboris 7, 27; gaudia ad vitae 7, 40; puncto in temporis 7, 42; venis in eius 7, 47. Aber bei Cicero Invent. 1, 25, 36 ist in alten Büchern, namentlich im Par., nicht genere in eodem, sondern in eodem genere.

c) Viel häufiger werden zwei- und dreisilbige Präpositionen den Nomina und Pronomina nachgesetzt, bei Cicero jedoch ausschliefslich den Pronomina.

Adversus und *adversum* Plaut. Amph. 2, 2, 118 (750) und Bacch. 4, 4, 47 (698); Terent. Phorm. 2, 3, 80 (427); Corn. Nep. Con. 2, 2 und Timoth. 4, 3; Sallust. Iug. 101, 8; fr. 2, 48; Horat. Epist. 1, 1, 75; Dictys 2, 3, 12; 3, 5; 4, 3.

Ante Cic. Ep. Att. 6, 1, 16; Corn. Nep. Chabr. 3, 1; Verg. Aen. 6, 273; Tibull. 2, 5, 66; Vell. Paterc. 2, 91, 2; Plin. N. H. 35, 10; 36 (77).

Apud Lucr. 6, 747; Tac. Ann. 4, 5; 4, 43; 6, 31.

Circa und *circum* Varro L. L. 7, 3, 31; Cic. Verr. 4, 48, 107 und Nat. Deor. 2, 41, 105; Lucr. 1, 973; 4, 220; 6, 427; Verg. Ecl. 8, 12; 8, 74; 9, 40; Georg. 1, 235; 2, 382; 3, 146; 3, 537; 4, 30; 4, 188; 4, 334 und Aen. 1, 32; 1, 466; 2, 515; 2, 564; 3, 75; 4, 145; 4, 435; 6, 166; 6, 329; 6, 517; 6, 706; 7, 379; 8, 285; 8, 310; 8, 631; 9, 440; 9, 679; 9, 808; Tibull. 1, 1, 23; 1, 5, 51; Prop. 5 (4), 6, 6; Ovid. Ars Am. 2, 577 und Met. 3, 668; Stat. Theb. 3, 395; 10, 883.

Circiter Plaut. Cist. 4, 2, 8.

Citra Horat. Serm. 1, 1, 107; 1, 10, 31; Stat. Theb. 7, 741.

Contra Cic. Orat. 10, 34; pro Quint. 28, 87; Verr. 1, 9, 24; 5, 58, 153; pro Mur. 4, 9; in Vatin. 7, 18; Phil. 2, 8, 18; Ep. Att. 10, 8, 8; Acad. 2, 15, 47; Cato mai. 23, 84 und Lael. 24, 90; Lucr. 1, 82; 3, 353; 4, 471; 4, 484; 5, 708; 6, 715; 6, 725; Verg. Aen. 1, 13; 5, 414; 6, 398; 10, 567; 11, 282; 11, 504; 12, 279; Ovid. Ep. ex Pont. 1, 1, 26; 2, 1, 51; German. Phaen. 395; Senec. Epist. 82, 6; Tac. Ann. 3, 1; Stat. Theb. 11, 344; Plin. Epist. 1, 23, 3; Amm. Marcell. 16, 12, 36; Lact. Inst. 6, 17, 4.

Coram Corn. Nep. Epam. 4, 2; Tac. Ann. 1, 19; 1, 75; 3, 14; 3, 24; 3, 49; 4, 8; 11, 2; 13, 32; 13, 38; 15, 24; 15, 61; Suet. Aug. 69; Nero 33; Otho 1 und Tit. 10; Lactant. Inst. 5, 9, 88.

Erga Plaut. Asin. 1, 1, 5; Capt. 2, 1, 48 (245); 2, 3, 56 (416); Epid. 3, 3, 9 (391) und Trin. 5, 2, 2 (1126); 5, 2, 4 (1128); Pacuv. (248) bei Non. S. 375; Terent. Heaut. 1, 2, 15 (189); 2, 3, 24 (265), hier im Bemb. und Ricc.

Extra Tac. Ann. 13, 47.

Inter C.I.L. 1, 205 Taf. 1 Z. 48; Cic. Verr. 3, 20, 50; Nat. Deor. 2, 42, 106 in Versen und Lael. 22, 83; Caes. bell. Gall. 6, 36, 2; 7, 33, 2 und bell. civ. 3, 6, 3; Sallust. Hist. bei Charis. 2, 15 S. 211 (236, 21); Lucr. 4, 415; 5, 956; 5, 1280; 6, 110; 6, 524; Catull. 7, 5; Verg. Ecl. 9, 12; 10, 45; Georg. 1, 33; 1, 237; 2, 344 und Aen. 1, 191; 1, 218; 1, 348; 2, 632; 2, 681; 2, 781; 4, 70; 4, 158; 4, 256; 5, 152; 6, 183; 7, 30; 7, 441; 7, 453; 7, 679; 8, 671; 9, 202; 9, 730; 10, 237; 10, 778; 11, 692; 11, 816; Horat. Carm. 3, 23, 10; Epod. 2, 38; 12, 23; Serm. 1, 1, 47; 1, 1, 116; 1, 3, 60; 2, 2, 32; 2, 6, 59 und Epist. 1, 4, 12; 2, 1, 43; Tibull. 4, 1, 165; Prop. 3 (2), 28, 29 im Daventr. und Vat.; 3 (2), 34, 94; Ovid. Amor. 1, 11, 2; 2, 6, 57; Trist. 1, 6, 33 und Epist. ex Pont. 1, 8, 61; 4, 10, 57; Liv. 22, 3, 3; 28, 14, 5; 32, 38, 7; Lucan. 3, 689; 8, 475; 9, 6; 10, 328; Val. Fl. 2, 629; Sil. 3, 117; 12, 439; Stat. Theb. 11, 509; Tac. Ann. 1, 60; 4, 16; 4, 50; 4, 55; 4, 59; 4, 69; 6, 33; 6, 41; 11, 10; 12, 32; 14, 4; Hist. 2, 78; 5, 19 und Agric. 31; Flor. 3, 6, 3; 3, 10, 2; Amm. Marcell. 23, 4, 4; 25, 7, 4; 27, 9, 8; 28, 2, 10.

Intra Caes. bell. civ. 1, 65, 4; Tac. Ann. 3, 75; 4, 84.

Iuxta Corn. Nep. Paus. 4, 4; Verg. Aen. 3, 506; 4, 255; 4, 480; 4, 517; 6, 430; Plin. N. H. 14, 19, 23 (119); Tac. Ann. 2, 41; 4, 5; 5, 9; 6, 39; 12, 13; 12, 21; 13, 15; 14, 6; 15, 47; Amm. Marcell. 18, 6, 22.

Penes (vergl. Hirt im Archiv 4 p. 399) Plaut. Amph. 2, 2, 21 (653); Poen. 5, 4, 15 (1188); Trin. 4, 1, 3 (822); 5, 2, 22 (1146) und Truc. 1, 1, 4; Cic. Ep. Fam. 9, 16, 3 und Rep. 2, 28, 50; Lucr. 2, 1010; Verg. Aen. 12, 59; Horat. A.P. 72; Prop. 4 (3), 7, 57; Ovid. Fast. 1, 119; Stat. Theb. 10, 184; 11, 189; Tac. Ann. 11, 28; 15, 1 und Hist. 5, 8.

Praeter Horat. Carm. 3, 27, 31 und Tibull. 4, 13, 3.

Propter Plaut. Bacch. 4, 9, 109 (1032) und Trin. 5, 2, 40 (1164); Cic. pro Tull. 43; in Pison. 7, 15 und Ep. Att. 10, 4, 1;

Verg. Aen. 4, 320; 4, 321; 12, 177; Horat. Serm. 1, 3, 100; Tibull. 1, 6, 65; 1, 7, 25; 2, 6, 35; Prop. 5 (4), 7, 25; Lucan. 1, 584; Plin. N. H. 3, 3, 4 (21); 11, 29, 35 (103); 14, 2, 4 (21); 34, 7, 18 (40); Stat. Achill. 1, 269; 1, 654; Val. Flacc. 4, 560; 8, 64; id ipsum propter bei Dares 40 ist Konjektur und mufs nach dem Sprachgebrauche desselben wohl ob id ipsum heifsen, vergl. Wölfflin, Archiv 1 p. 167, und gleichbedeutend mit prope Plaut. Amph. 4, 1, 8 (1016); Cic. Nat. Deor. 2, 43, 111 in Versen; Lucr. 1, 90; 1, 316; 4, 1024; 4, 1026; 5, 31; 5, 623; 5, 738; 6, 549; 6, 926; 6, 929; Verg. Aen. 9, 680; Stat. Theb. 11, 175; Tac. Ann. 4, 48; 14, 9; 15, 47.

Secundum Plaut. Mil. Glor. 4, 8, 39 (1349).

Sine Cic. Invent. 2, 12, 40 im Par., Angelom. und Turic.; Lucr. 1, 155; 4, 1173; 6, 1210; Verg. Ecl. 10, 48; Georg. 1, 161; 3, 42 und Aen. 12, 883; Horat. Serm. 1, 5, 99; 2, 3, 68; Prop. 2, 8, 24; Ovid. Ars Am. 2, 454; Manil. 4, 133; 5, 281; Val. Fl. 1, 765; 5, 44; 7, 475; 8, 433; Sil. 2, 485; Stat. Silv. 5, 3, 5; 5, 3, 238; Theb. 4, 202 und Achill. 1, 129; Calpurn. 3, 51; 9, 44 (Nemes. Ecl. 2, 44); Claudian. in Ruf. 2, 268.

Subter Lucr. 6, 785; Verg. Aen. 8, 418; 12, 532; Pers. 4, 43; Vitruv. 10, 13 (8), 2; Plin. Epist. 8, 8, 2.

Super Lucr. 6, 1256; 6, 1258; Verg. Ecl. 1, 80; Georg. 3, 260 und Aen. 1, 29; 6, 239; 6, 602; 7, 803; 8, 297; 9, 61; 11, 526; Horat. Epod. 7, 3 und Epist. 2, 1, 152; Prop. 5 (4), 6, 29; Ovid. Ars Am. 2, 577; Sil. 2, 271; Tac. Ann. 16, 35 und Hist. 3, 19; 3, 26; Lucan. 2, 675; Calpurn. 10, 5 (Nemes. Ecl. 3, 5).

Supra Verg. Georg. 4, 236 und Aen. 4, 240; 11, 509; Plin. N. H. 4, 20, 34 (112), im Ricc. super.

Ultra Cic. Tusc. 4, 17, 38; Verg. Aen. 6, 114; Horat. Serm. 1, 1, 107; Prop. 5 (4), 7, 29; German. Phaen. 241; Tac. Ann. 1, 65; 15, 17; Flor. Prooem. 1.

Ueber *tenus* sagt Prisc. 14, 2, 14 S. 982 (II 32, 17): raro praeponitur und 14, 6, 49 S. 999 (II 53, 5): paene semper postposita invenitur. Serv. Comm. in Donat. S. 1797 (418, 37): Nonnumquam praeponitur et postponitur, dicimus enim et pube tenus et tenus pube; Serv. (Serg.) S. 1855 (442, 2): Pro arbitrio nostro ponitur, dicimus enim et pube tenus et tenus pube; Pompei. Comment. S. 388 (269, 32): Una est (praepositio) quae arbitrio tuo vel praeponitur vel postponitur, tenus, potes dicere et pube tenus et tenus pube, ecce habes quae arbitrio tuo vel praeponitur vel postponitur; S. 400 (275, 12): Tenus hanc habet rationem, quod

huic contingit, ut modo praeponatur modo postponatur [sine alia vero praepositione ut praeponatur]; possum ergo dicere et tenus pube et pube tenus, quaqua parte, vel illa vel illa posueris, stabit elocutio; und S. 405 (278, 8): Debemus dicere cruribus tenus, quemadmodum pube tenus et tenus pube; hoc enim significationis habet illa praepositio, ut vel praeponi possit vel postponi, potes dicere tenus pube, potes dicere pube tenus; Cledon. S. 1934 (77, 12): Tenus pube, propter bonum sonum, propter gratiam vocis, facit pube tenus; tenus adverbium est, quia pube tenus dicitur; tenus et subiungitur et anteponitur, et tenus pube dicimus et pube tenus, ceterum pube tenus quando dicimus, hysterologia est. Aber Charis., welcher 2, 15 S. 205 (230, 27) als Beispiel der Konstruktion mit dem Ablat. tenus pube giebt (im Neap. t. rupe, im Par. t. bupe), sagt S. 207 (233, 2), nachdem er einerseits mecum tecum nobiscum vobiscum, andererseits cum illo und cum illis aufgestellt hat: Item tenus subsequitur, pube tenus, facie tenus, paulo tenus; und Donat. 2, 16, 4 S. 1765 (319, 15) berichtigt das zuerst gegebene tenus pube sofort durch die Bemerkung: sed haec praepositio propter euphoniam subicitur, et facit pube tenus; wie er (S. 365, 26 Keil) schreibt: tenus pube, quod nos dicimus pube tenus. Wir lesen tenus beinahe überall nach dem Nomen oder Pronomen, wie in eatenus hactenus quatenus illatenus illactenus istactenus aliquatenus quadantenus, vergl. S. 681, so: capulo tenus Verg. Aen. 2, 553 und pube tenus 3, 427; pectoribus tenus Ovid. Met. 15, 512 und 673; tectis tenus Tac. Ann. 13, 41 und solo tenus 15, 40; tenus c. Genet. vergl. S. 932; daneben ist summo tenus attigit ore Verg. Aen. 1, 737; curvo tenus abdidit hamo Ovid. Met. 4, 719; summa tenus extitit alvo 5, 413; media tenus extitit alvo 13, 892; media tenus descenderat alvo 14, 59 und media tenus eminet alvo Fast. 2, 145; uno tenus verbo Fronto p. 153, 3 Naber. Doch tenus Europam famà crescente Auson. parent. 3, 15 (ed. Peiper p. 31); tenus imum collum Mart. Capell. 7 § 739; tenus Mantuam urbem Aeth. Ist. 103 (p. 78, 5) und tenus sono et strepitu linguae Augustin. Conf. 3, 6, 10; at tenus alvo erigitur media Avian. Arat. 486.

Versus oder *versum* wird seinem Nomen beinahe überall nachgesetzt; ein entgegenstehendes Beispiel illic unde Tagus et nobile flumen Hiberus vorsum ortus vorsum occasus fluit alter et alter steht auf einer versificierten Inschr. Grut. 690, 5 (Burmanns Anth. Lat. 4, 230, Meyer 1336).

d) Dichter trennen öfters eine Präposition von ihrem Nomen, möge sie demselben vorausgehen oder nachfolgen, durch ein an-

deres Nomen oder ein Pronomen oder ein Verbum oder ein Adverbium, oder auch durch einige Worte. Neque tui *me* quicquam invenisti *penes* Plaut. Aul. 4, 4, 27 (654); *quo in* quemque hominem facile inveniatis *loco* Curc. 4, 1, 6 (467); *contra* causaris *patrem* Afran. (91) bei Non. S. 89; *extra* processit longe *flammantia moenia* mundi Lucr. 1, 72; ne forte haec *albis ex* alba rearis *principiis* esse 2, 731; *tuis ex* inclute *chartis* 3, 10; (mens) *extra* prodita *corpus* 3, 603; *solem* succedere *praeter* 4, 139; cum *mare* versamur *propter* 4, 223; *quos* tum *supra* sol montis esse videtur 4, 406; qui capite ipse *sua in* statuit *vestigia* sese 4, 472 nach Lachmanns Vermutung (in den Hdschr. suo); *validis ex* apta *lacertis* 4, 829; quanto quaeque magis sint terram sidera propter 5, 623; vis eadem *supra* quae *terras* pertulit orbem 5, 655; dum *loca* luminibus propriis *inimica per* exit 5, 770; is rigat Aegyptum *medium per* saepe *calorem* 6, 714; multa sunt ignis prope semina corpus aquai 6, 863; *inter* qui *lapidem ferrum*que est cumque locatus 6, 1004; multus capitis *cum* saepe dolore corruptus sanguis expletis naribus ibat 6, 1202; *saevum* cupiens *contra* contendere *monstrum* Catull. 64, 101; iniciunt *ipsis ex* vincula *sertis* Verg. Ecl. 6, 19; *novas circum* felix eat hostia *fruges* Georg. 1, 345; *altam supra* volat ardea *nubem* 1, 364; thymum pinosque *tecta* serat late *circum* 4, 112; *eum* vasti *circum* gens umida ponti exultans 4, 430; volnera quae *circum* plurima *muros* accepit *patrios* Aen. 2, 278; *super* exuvias ensemque relictum effigiemque *toro* locat 4, 507; *chlamydem* quam plurima *circum* purpura cucurrit 5, 250; solus qui *Paridem* solitus contendere *contra* 5, 370; Venus *aetherios inter* dea candida *nimbos* aderat 8, 608; est *omnia* quando iste animus *supra* 11, 509; dum longus *inter* saeviat *Ilion Romam*que pontus Horat. Carm. 3, 3, 37; *inter* ludere *virgines* 3, 15, 5; utinam *inter* errem nuda *leones* 3, 27, 51; *vitiis* nemo *sine* nascitur Serm. 1, 3, 68; *contra* quis ferat arma *deos* Tibull. 1, 6, 30; proles quae *circa* stet veneranda *senem* 1, 7, 56; hic dominam *exemplo* ponat *in* ante meam Prop. 2, 3, 42; quae limina ponam, *quae* nunquam *supra* pes inimicus eat 2, 6, 38; *subter* captos *arma* sedere duces 4 (3), 4, 18; *Argolica* quod *in* ante *Phoronide* fecit Ovid. Met. 2, 524; *in* securus *patria* consenuisse *mea* Trist. 4, 8, 11; rapidae *flammis* urar partienter *in* Aetnae 5, 2, 75; venit *cultos ad* sibi quisque *deos* Ep. ex Pont. 1, 2, 148 (150); *in* tamen *humano* contigit esse *loco* 1, 3, 48; patriae *sedes* remeamus *in* urbis Lucan. 1, 690 und quam procul *tectis* captae sedeamus *ab* urbis 5, 19. Nec *super* ipse *sua* molitur (und *super*

ipse tua moliris) *laude* laborem Verg. Aen. 4, 233 und 273; vidi *oculos ante* ipse *meos* me voce vocantem 12, 638; valui *poenam* fortis *in* ipse *meam* Ovid. Amor. 1, 7, 26; *indicio* prodor *ab* ipse *meo* Ars Am. 3, 668; *ad* ipse *suos* descendit *honores* Fast. 5, 551; *discipulo* perii solus *ab* ipse *meo* Epist. ex Pont. 3, 3, 46; *urbe* Coronides vidit *ab* ipse *sua* und laesus *lingua* Battus *ab* ipse *sua* Ibis 404 und 584 (408 und 588); *damnis* dives *ab* ipsa suis Heroid. 9, 96; ut caderet *cultu* cultor *ab* ipse *suo* 12, 18 und *laetitia* solvar *ab* ipsa *mea* 13, 114 (116).

Auch in einem Gesetz ist wiederholt *quam in* quisque *decuriam* viator lectus erit und *quam in* quisque *decuriam* praeco lectus erit, darauf *qua in* quisque *decuria* est C. I. L. 1, 202 Col. 1 Z. 33. 36. 41 und Col. 2 Z. 5. 27. Aber bei Dichtern und in Prosa ist, wie πρός σε θεῶν, πρός σε Διός, πρός σε γονάτων, πρός σε πατρός, so per te ere obsecro deos immortales Plaut. Bacch. 4, 8, 64 (905) und per ego vobis deos atque homines dico ut imperium meum sapienter habeatis curae Men. 5, 7, 1 (990); per te deos oro et nostram amicitiam Terent. Andr. 3, 3, 6 (538) und per ego te deos oro 5, 1, 15 (834); per te furtivi foedera lecti, per Venerem quaeso compositumque caput Tibull. 1, 5, 7 und per te dulcissima furta perque tuos oculos per geniumque rogo 4, 5, 7; per vos . . . oro Castaliamque umbram Pieriosque lacus dessen Nachahmer 3, 1, 15; per tibi ego hunc iuro fortem castumque cruorem perque tuos manes Ovid. Fast. 2, 841 und per ego ipsa pericula iuro Heroid. 10, 73; per te patrium[que] nomen . . . precor Liv. 40, 9, 7; per te meorum facinorum laudem precor Senec. Herc. fur. 1190; per ergo auspicatos regii thalami toros, per spes futuras perque regnorum status precor Medea 285 und per te parentis memoriam obtestor mei Agam. 987; Iliacas per te flammas Tarpeiaque saxa, per patrios muros . . . cedas oramus superis Sil. 5, 82 und per vos Tyrrhena faventum stagna deum, per ego et Trebiam cineresque Sagunti obtestor 12, 79; per te maternos, mitis Dictynna, labores, fraternumque decus, iustis hunc fige sagittis infelicem uterum Stat. Theb. 9, 632; moderatius oro, ducite, fulminei per vos cunabula Bacchi Theb. 10, 424 und per ego oro tuosque, nate, meosque annos, miseraeque per ubera matris Theb. 10, 694; per ego vos decora maiorum . . . per illos viros quibus stipendium Macedonia quondam tulit . . . oro et obtestor Curt. 5, 8, 16 und per vos gloriam[que] vestram . . . perque et mea in vos et in me vestra merita . . . oro quaesoque 9, 2, 28; per ego te maternae caritatis foedera deprecor Apul.

Met. 4, 31 S. 305 und per ego et frugiferam tuam dexteram istam deprecor 6, 2 S. 384; und mit Umschreibung des zu per gehörigen Nomen: unum hoc per si qua est victis venia hostibus oro Verg. Aen. 10, 903 und per has ego te lacrimas, per si quis Amatae tangit honos animum . . . unum oro 12, 56; per ego te, fili, quaecumque iura liberos iungunt parentibus, precor quaesoque Liv. 23, 9, 2 und iurantes per quidquid deorum est 23, 9, 3; per tibi si quis morituri protinus horror, haec precor Val. Fl. 7, 266; auch mit Auslassung des Verbum: nolite, per vos per fortunas, per liberos vestros, inimicis meis dare laetitiam Cic. pro Planc. 42, 103; per vos per liberos atque parentes vestros, per maiestatem populi Romani, subvenite misero mihi Sallust. Iug. 14, 25 (in einigen Hdschr. per vos liberos) und per vos Quirites [et] gloriam maiorum, tolerate advorsa et consulite rei publicae Hist. Rede des Cotta 13; per ego has lacrimas dextramque tuam te . . . per conubia nostra, per inceptos hymenaeos, miserere domus labentis Verg. Aen. 4, 314; per vos et fortia facta, per ducis Euandri nomen devictaque bella spemque meam Aen. 10, 369 (Peerlkamp vermutet per vos ego f. f.); per te per qui te talem genuere parentes, sine hanc animam et miserere precantis Aen. 10, 597; per vos fidem[que] vestram Liv. 29, 18, 9; per socer felicitatem Senec. Contr. 2, 10, 11, Gronov vermutet fer s. f., was H. J. Müller (p. 135, 13) aufgenommen hat; per te, quod fecimus una perdidimusque nefas, ades Lucan. 10, 370; per vos culta diu Rutulae primordia gentis . . . conservate pios Sil. 1, 658; per ego haec primordia belli Stat. Theb. 6, 171 und Argolicos per te penates, per si quid in illa dulce domo, submitte animos 11, 367; per ego hoc decus et ventura iuventae gaudia . . . cape tuta parumper tegmina Achill. 1, 267; per ego vos deos patrios . . . vindicate ab ultimo dedecore nomen gentemque Persarum Curt. 4, 14, 24; per ego si fas est quicquid feci, per hanc ipsam mei caritatem, qua me nondum timere coepisti, miserere Quintil. Decl. 4, 22; per ego te, iuvenis, illos meos de quibus nunc quereris annos, per expertos tibi notosque humanorum accidentium casus, per infelicis illius manes, cui nec hoc saltem contigit, ut te reverso, te praesente moreretur, pasce nunc, quod te redimere volui 5, 23; per hanc mihi lucem ultimam, per notissimam amoris nostri fidem, non sinas mendicare parentem meum 9, 9.

Vergl. über die Präpositionen im Allgemeinen Charis. 2, 15 S. 204—212 (230—238); Diom. 1 S. 404—409 (408—415) und Prisc. 14 S. 973—1002 (II 24—57).

KONJUNKTIONEN.

1. Die coordinierenden Konjunktionen sind konjunktive oder adjunktive: et, que, atque oder ac, quoque, etiam, neque oder nec (bei Caesar nie vor Vokalen); ne-quidem, — disjunktive: aut, vel, ve, sive oder seu — adversative: at oder ast (vergl. Leo in der Praef. zu Senec. I p. 114 und Wotke, Über die alten Formen bei Vergil p. 142), sed oder set, autem, sed autem, ast autem, et autem, neque autem (zwischen sed, et, neque und autem können auch ein oder mehrere Worte eingeschaltet werden, vergl. Hand Tursell. 1 S. 583 — 586), atqui oder atquin, tamen, attamen, verumtamen, at enim, sed enim, und die adjektivischen ceterum und cetero, verum (*τὸ δ' ἀληθές* oder *τὸ δέ*, vergl. Stallbaum zu Plato Apol. S. 23 A) und vero mit et vero, neque vero, at vero, sed vero, enimvero — das limitierende: quidem nebst equidem — das korrigierende: immo — causale: enim, etenim, nam, namque, quippe, nempe, nemut (aus Fest. und Paul. S. 162 und 163 bekannt) — konklusive: ergo, itaque, igitur. In selbständigen Sätzen stehen ferner die optativen: utinam, quodutinam, o si, nē oder utinam ne (zuweilen utinam non); und sowohl in selbständigen wie in abhängigen die interrogativen: nĕ, nonnĕ, necnĕ, num, numnĕ, utrum, utrumnĕ, utrumnam, an, annĕ, cur, quianam, quidni, quippini, und die fragenden Adverbia des Ortes und der Zeit. Vergl. H. Klammer, Animadversiones Annaeanae grammaticae; Seegebade, Quaestiones grammaticae et criticae in Petronium; M. Warren, On the enclitic *ne* in early Latin; Schrader, De particularum *-ne*, *anne*, *nonne* apud Plautum prosodia; Seiler, De particulis copulativis quaestiones grammaticae et metricae; P. Hinze, De *an* particulae apud priscos scriptores Latinos vi et usu.

Für *et* ist *ed* geschrieben I. Neap. 7140; 7188; Inscr. de l'Algér. 2928 und Orell. 4233, und *e* Orell. 5043; Rossi Inscr. Chr. 48; Torremuzza Inscr. Sic. 17, 16, vergl. Schuchardt Vokal. 1 S. 120.

Für *atque* steht *adque* Cenotaph. Pis. Taf. 1 Z. 24 und Monum. Ancyr. Taf. 4 Z. 30; Acta fratr. Arv. a. 101 I. Z. 28. 29;

lex col. Genet. 6 Z. 41 (ephem. epigr. vol. 2 fasc. 2); edict. Diocl. de pret. rer. ven. exempl. Aegypt. Z. 4; 6; 9 und exempl. Stratonic. Z. 2; C. I. L. 2, 1972; 2, 2205; 2, 2314; 2, 3304; 2, 4107; 2, 4108; 3, 167; 3, 445; 3, 764; 3, 2969; 3, 3228; 3, 4335; 3, 5209; 5, 532 Z. 26; 28; 32; 63; 70; 5, 875 im decr. decur. Z. 13; 5, 3100; 6, 1155; 6, 1158; 6, 1195; 6, 1341; 6, 1682; 6, 1727; 6, 1730; 6, 1731; 6, 1771; 6, 1774; 6, 1783 Z. 9; 6, 1793; 8, 828; 8, 1027; 8, 1179; 8, 1651; 8, 2530; 8, 2767; 8, 3109; 8, 4046; 8, 4469; 8, 5335; Inscr. de l'Algér. 104; 606; 1674; 2308; 2542; 2733; 3664; 4405; I. Neap. 423; 1428; 1529; 2450; 2509; 2510; 2623; 2648; 3498; 6034 Z. 8 und 6318; Orell. 920; 930; 1052; 1070; 1077; 1103; 1133; 1134; 1155; 2235; 2591 Z. 8; 15; 3161 Z. 8 (nach Henz. S. 291); 3329; 4360; 5045; 5049; Henz. 5312; 5580 Z. 25; 5593 Z. 9; 5594 Z. 1; 8; 6086 Col. 1 Z. 15; 6417; 6418; 6509; 7361; Plaut. Bacch. 3, 5, 2 (527) und Truc. 1, 2, 82 (185); 2, 1, 10 (220); 2, 2, 58 (313) im Ambr.; Bacch. 2, 3, 45 (279); Mil. Glor. 4, 1, 23 (970); 4, 3, 33 (1126) und Pseud. 1, 2, 61 (195) im vet.; Pseud. 1, 5, 153 (566); Stich. 1, 1, 42; 1, 2, 38 (95); 1, 2, 86 (143); 1, 3, 30 (184); 1, 3, 40 (194); 2, 1, 37 (309); 2, 2, 51 (374); 3, 1, 13 (414); 3, 1, 37 (446); 3, 1, 38 (447); 3, 2, 11 (463); 4, 1, 14 (519); 4, 2, 19 (599); 4, 2, 54 (637); 5, 1, 1 (641); 5, 2, 5 (653); 5, 4, 15 (701); 5, 7, 7 (775) und Trin. 1, 2, 9 (47); 1, 2, 10 (48); 1, 2, 28 (66); 1, 2, 49 (86); 1, 2, 55 (92); 1, 2, 88 (125); 1, 2, 116 (152); 2, 2, 55 (336); 2, 2, 100 (381); 2, 3, 3 (394) im decurt.; Most. 2, 2, 29 (465) und Stich. 5, 4, 56 (726) im decurt. und Vat., Stich. 1, 2, 54 (111) im decurt. und im Vat. m. pr.; Pseud. 1, 5, 7 (421) im Vat.; Bacch. 5, 2, 56 (1175) und Men. 5, 6, 18 (984) in demselben m. pr.; Cic. pro Tull. 34 im Tur. Palimps.; Verr. 2, 1, 2 im Vat. Palimps. und 4, 60, 134 im Reg. m. pr.; Tusc. 2, 21, 50 im Gud. m. pr.; Verg. Ecl. 2, 29; 3, 91; 4, 36; 4, 56; 5, 90; 6, 63; 8, 12; 8, 95; 10, 35; 10, 45 und Georg. 1, 40; 1, 55; 1, 88; 1, 99; 1, 182; 1, 265; 1, 282; 1, 312; 1, 351; 1, 364; 1, 383; 1, 504; 2, 350; 2, 351; 2, 402; 2, 491; 2, 518; 3, 65; 3, 116; 3, 182; 3, 185; 3, 265; 3, 316; 3, 523 und in anderen Stellen, vornehmlich im Rom., öfters auch im Pal. (vergl. Wagner orthogr. Verg. S. 427 und Ribbeck proleg. Verg. S. 397), Liv. 30, 13, 13; 30, 17, 12 und 30, 25, 12 im Put.; Gaius Inst. 1 § 111; 1 § 136; 3 § 167; aber in den ältesten Inschr. durchaus *atque*, C. I. L. 1, 33; 1, 196 Z. 19; 25; 27; 1, 200 Z. 72; 1, 205 Col. 1 Z. 17 und Col. 2 Z. 10; 40; 1, 542; 1, 1008

Col. 1 Z. 7 und Col. 2 Z. 2; 5; 1, 1480; adque arduom 1, 1166 Z. 10 ist für et ad arduom. Unrichtig sagt Apul. (d. h Caelius Rhodiginus, vergl. Crusius im Philologus I p. 434—448) de orthogr. § 13 S. 132: Quod olim scribebatur per d, adque coniunctio, nunc atque.

Die Form *ac* wird vor einem Vokal und vor *h*, *c* und *q* vermieden. Sie ist zwar vor diesen Buchstaben nicht selten in einzelnen Hdschr., aber gewöhnlich nur in geringeren. So ist in den vorzüglicheren Büchern vielmehr atque ornamenta Cic. de orat. 1, 35, 161 (doch ac o. unter anderen im Lag. 2); atque intemperantissimae in Pison. 29, 72; atque instrumentum pro Milon. 12, 33; atque in Phil. 11, 3, 8; atque honoribus Matius bei Cic. Ep. Fam. 11, 28, 6; atque irarum Liv. 2, 29, 4; atque inminentes 3, 7, 2; atque arcem 3, 15, 5; atque auxilium 3, 58, 5; atque exinanitis 5, 20, 8; atque opinione 5, 21, 14; atque in arcem 5, 40, 1; atque in capta urbe 5, 42, 2; atque indignitatis 7, 7, 2; atque inguina 7, 7, 10; atque oboedienter 8, 19, 2; atque humilium 8, 19, 14; atque alacres 10, 25, 5; atque inpedito 10, 36, 17; atque etiam Plin. Epist 5, 6, 4; et cum Cic. Verr. 2, 11, 29; et criminum Verr. 3, 5, 10; et incendia Liv. 2, 64, 3; et a bello 7, 1, 7; et alio 35, 27, 5; at Apollodorus Cic. Nat. Deor. 3, 33, 82; at imperitae Liv. 2, 45, 5; at etiam 5, 52, 10; at enim 6, 15, 11. Bei Cic. pro Flacc. 3, 8 ist nur in einigen alten Ausgaben ac amantissimum, im Salzb. und Bern. atque a., Baiter aber hat nach dem cod. Torrent. die Partikel gestrichen, C. F. W. Müller aber atque eingeklammert; in huius odii tanti ac universi in Pison. 27, 65 ist nach dem Vat. ac tam universi geschrieben; für ac amicior nach quis unus fortior Phil. 3, 3, 6 ist aus den besten Hdschr. quis amicior aufgenommen; für ac eo, wie Ep. Att. 13, 28, 2 im Med. m. sec. gelesen wird, hat Boot adeo vermutet; schwach beglaubigt ist ac vor illius promissa iactabant Liv. 2, 27, 2; ac mergentibus, nicht ac emergentibus, steht 3, 16, 4 im Par., Med., Harl. 1 und Leid. 1; orant ac monent, nicht monent ac orant, haben alle guten Bücher 3, 52, 11; ac alii ist in wenigen Hdschr. nach alii eingeschaltet 3, 64, 8; desgleichen in alten Ausg. in zwischen ac und sanguine 7, 4, 3; ac exercitum deducere ist in einigen Hdschr. für ac deducere exercitum 10, 12, 2. Nicht splendet ac horret, sondern splendet et horret hat Enn. (Sat. 14 ed. L. Müller) bei Macrob. Sat. 6, 4, 6. Bei Vell. 2, 105, 2 ist zwar splendidum ac hilarem und 2, 125, 5 ac Hispanias in der ed. pr., bei Amerb. aber Athilam und at

Hispanias, und das letztere hat Kritz aufgenommen, an der ersteren Stelle aber mit Ruhnk. splend. aut hil., wie luxuriosum aut desidem darauf folgt, Halm hat nach Orell. splendidum atque hilarem. Bei Plin. Epist. 5, 6, 19 ist im Flor. S. Marci ac adiacentis, richtiger aber im Med. und Dresd. hac a. Ac ita ist ohne hdschr. Autorität in dem Briefe des Pompej. bei Cic. Ep. Att. 8, 12 A, 4; desgleichen simulac ille Cic. ad Q. fr. 2, 5 (6), 3; ac accensum Att. 4, 16, 12 (4, 18, 4); ac oratorem macerat Quintil. 12, 10, 77. Unsicher sind noch folgende Stellen: ac immortales Varro L. L. 5, 10, 59, wo Spengel et immortales, und ac alia omnia (omnia alia) Varro R. R. 2, 8, 2, wo Keil nach Lachmann zu Lucr. p. 352 ad alimonio geschrieben hat, vergl. dessen Kommentar zu Varr. R. R. p. 195; suspectos alios ac invisos Liv. 41, 24, 18 und precanti ac oranti 42, 12, 3, an der ersteren Stelle haben die Herausgeber nach Weifsenborn alios invisosque und an zweiter Stelle atque oranti gesetzt; ferner ist für ac etiam bei Colum. 9, 12, 4 jetzt atque etiam geschrieben; und im Gell. 1, 13, 9 ac incluti und 16, 8, 16 ac inutiles hat Hertz, der auf Klotz Qu. Gell. p. 14 verweist, in zweiter Auflage atque incluti und atque inutiles geschrieben. Im Curt. 6, 1, 11 hat Hedicke ac urgente, Vogel aber sagt im Anhange p. 243, dafs Curtius die Form ac nur vor Konsonanten habe. *Ac* vor Vokalen lesen wir noch: ac Aquilo I. Neap. 4765; ac aquas Orell. 199; aliter ac inde Varro L. L. 9, 1, 6 ed. Spengel; ac in alio genere Plin. N. H. 16, 43, 83 (226) ed. Detlefsen und psallentio ac orationi deditum Fredegar. Chron. c. 36. Vor konsonantischem i steht ac öfters: ac iudicem Cic. pro Rosc. Am. 30, 85; ac iudicarit Verr. 3, 62, 143; ac iocum leg. agr. 2, 35, 96; ac iustissimi in Pison. 15, 35 und ac iudicii 41, 99; ac iuventus pro Rab. perd. 7, 21; ac iuventutis Phil. 2, 15, 37; ac iam Caes. bell. Gall. 3, 3, 2; 3, 9, 6; 3, 15, 3; bell. civ. 3, 87, 7; ac iumenta bell. Afr. 69, 5; ac iam Dictys 2, 50.

Ac vor *c* hat Cicero im Allgemeinen vermieden (vergl. C. F. W. Müller, Adnot. critic. in Cic. II 1 p. CII), er hat ac nur vor con . . zugelassen, so lesen wir: ac consulere Verr. a. pr. 15, 45; ac contudit pro Caecin. 7, 18; ac contineret Fin. 4, 7, 17; simulac constituero Ep. Att. 12, 40, 5 und simulac constituo 13, 21, 2. Caesar hat ac und atque vor c gesetzt: ac civitates bell. civ. 1, 48, 5; ac commeatu bell. civ. 3, 78, 3; bell. Gall. 7, 14, 2 (an letzterer Stelle Konjektur von Schneider); ac contra bell. Gall. 1, 44, 3, aber atque Caesaris bell. civ. 3, 19, 1; atque con-

texerant bell. civ. 2, 4, 2; atque cratibus bell. civ. 1, 40, 4 (vergl. C. Wagener, Programm Bremen 1878 S. 16); Livius gebraucht sehr oft ac vor c, vergl. Fügner, Lexic. Livian. I p. 168: vor caedes 1, 13, 3; 1, 48, 7; 9, 13, 5; 10, 35, 2; captus 9, 4, 3; caput 3, 55, 14; certior 2, 6, 7; cicatrix 4, 58, 13; circumvenire 8, 39, 9; 9, 31, 6; clamor 6, 29, 3; cogitare 2, 55, 2; cognatio 2, 6, 4; colloquium 7, 40, 2; comiter 5, 13, 7; complecti 7, 42, 6; concitare 5, 3, 4; confertus 22, 47, 3; coniunx 1, 9, 9; 3, 47, 2; 4, 40, 3; 5, 2, 12; 8, 25, 6; 21, 30, 8; conquiescere 31, 24, 8; conservator 22, 30, 4; consilium 8, 37, 8; 9, 2, 11; consuescere 6, 7, 6; consul 7, 32, 16; consularis 9, 11, 12; consulte 22, 38, 11; contagio 3, 6, 3; contemptim 9, 41, 9; convehere 10, 11, 9; cornu 9, 41, 17; crudelis 2, 56, 7; crudelitas 6, 14, 3; cruor 10, 28, 16; cupido 1, 17, 1; cura 3, 6, 9; custodia 5, 15, 4; 5, 44, 6. Aufserdem steht noch ac vor c: ac contra Varro L. L. 9, 18, 25 und ac citro R. R. 3, 5, 16; simulac conspexit Corn. Nep. Pelop. 5, 3; ac contra Lepidus bei Cic. Ep. Fam. 10, 34, 1; ac cogitationem Sulpicius daselbst 4, 5, 5; ac ceteri Vatinius daselbst 5, 10^{a}, 3; ac circa Tibull. 1, 3, 87; ac consiliorum Quintil. 10, 1, 47; ac Cicerone Ascon. ad Cic. orat. Milon. p. 33, 7 ed. Kiefsling et Schoell und ac coram daselbst p. 34, 24; ac contra Manilius 2, 283; ac cohortibus Tacit. Ann. 1, 8; ac compede Ann. 12, 47; ac caeco Histor. 1, 81; ac caelo Agricol. 10; ac contumelias Agric. 31; ac compositum est Agricol. 40; ac cognamento Aurel. Vict. Caes. 20, 10; ac cum Lucifer, De non conveniendo cum haereticis 4 (10, 6) und ac conaris De sancto Anastasio 47 (77, 11) u. a.

Ac vor *qu* ist selten: ac quam Cic. leg. agr. 2, 36, 98; ac Quintus Liv. 28, 45, 12. Über die Litteratur von ac vor Vokalen und Konsonanten vergl. Reisig-Haase, Vorlesungen mit Anm. von Schmalz und Landgraf III Anm. 408 und 409.

Stamm (vergl. Jahrb. für klass. Philologie 1888 p. 171) sucht noch auf andere Weise festzustellen, wann ac oder atque vor Konsonanten stehen kann. Nach ihm ist vor Konsonanten atque neben ac zulässig, wenn innerhalb ein und desselben Satzes ein Begriff an einen anderen vorhergehenden angefügt wird, z. B. dies atque noctes. Dagegen ist atque vor Konsonanten nicht zulässig, sondern nur ac, wenn ein ganzer Satz (gleichviel ob nach einem Punkt, Kolon oder Komma) oder auch nur ein mehr ausgeführter, selbständiger Satzteil angefügt wird (insbesondere eine Epexege). In diesem Falle folgt auf ac sehr häufig eine Negation oder Präposition, eine Konjunktion oder ein Adverbium; es heifst also

stets ac non, ac ne u. s. w. Auch kann man einen Satz nicht anfangen mit atque quamquam, atque quoniam, atque cum; da nun aber ac quamquam, ac quoniam, ac cum wegen der zusammenstofsenden Gaumlaute nicht gebräuchlich war, so bleiben die als Satzanfänge beliebten Formen et quamquam, et quoniam, et cum übrig. Nach den Ausdrücken der Gleichheit und Ungleichheit, Ähnlichkeit und Unähnlichkeit ist atque wie ac vor Konsonanten zulässig, sowie auch simul atque und simul ac. Folgt aber die Konjunktion si, so tritt nach dem eben gesagten stets ac ein, also immer proinde ac si.

Dafs weder als Präpos. *at* noch als Konjunkt. *ad* geschrieben werden dürfe, lehren die auf S. 783 angeführten Grammatiker. Doch sagt Quintil. 1, 7, 5 nur: Illa servata est a multis differentia, ut ad, cum esset praepositio, d litteram, cum autem coniunctio, t acciperet. Charis. 2, 14 S. 203 (229, 9): Ad pro autem Licinius Calvus in P. Vatinium ambitus (reum): Ad ita mihi Iovem deosque immortales velim bene fecisse, iudices, ut ego pro certo habeo, si parvuli pueri de ambitu iudicarent; cum certum sit at coniunctionem esse, ad vero praepositionem; εὐφωνότερον tamen est ut hic per d scribatur, ne subsequens t littera duriorem suique similem sonum litterae amplexa dictum faciat immitius. So ist ad tu I. Neap. 2507; adtamen 6794; ad hic 7125; ad tu Plaut. Men. 3, 3, 23 (546) im decurt.; ad pol 5, 1, 46 (746) im vet. m. pr., decurt. und Vat.; ad enim 5, 2, 29 (791) im vet. m. pr.; ad te Pseud. 3, 2, 47 (836) im vet. und ad virum Stich. 2, 2, 18 (342) im decurt., Vat. und Leipz.; ad diligenter Terent. Eunuch. 2, 1, 1 (208); ad nihil Eun. 2, 3, 70 (361); ad te Eun. 3, 1, 41 (431); ad tu Eun. 3, 3, 28 (543); ad ille Eun. 4, 4, 26 (693); ad dum Eun. 4, 5, 2 (728); ad enim Eun. 4, 6, 13 (751); ad nunc Eun. 5, 2, 33 (872); ad ne Eun. 5, 4, 39 (961); ad etiam Eun. 5, 6, 10 (1011); ad ego Eun. 5, 8, 56 (1086); ad te Heaut. 3, 2, 35 (546); ad mihi Heaut. 3, 3, 10 (571); ad certe Heaut. 3, 3, 11 (572); ad ut Heaut. 4, 1, 4 (617); ad iam Heaut. 4, 3, 16 (694); ad si Heaut. 5, 3, 6 (1008); ad te Heaut. 5, 4, 19 (1042); ad id Heaut. 5, 5, 7 (1051); ad me Heaut. 5, 5, 12 (1056); ad humanum Adelph. 4, 5, 53 (687), so überall im Bembin.; ad servus und ad casa Cic. pro Tull. 24, 54 im Turin. Palimps.; ad erat Cic. Verr. 1, 55, 143; at ut Verr. 1, 56, 146; ad socii Verr. 2, 69, 166; ad idem Verr. 3, 92, 214; ad nunc Verr. 5, 47, 125, so im Vat. Palimps.; ad quorum Verr. 2, 71, 174 und ad hominem 2, 78, 192 im Lag. 42; ad haec Verr. 2, 78, 192 in den

Lag.; ad hoc Verr. 4, 39, 84; ad est Verr. 5, 1, 4; ad videte Verr. 5, 4, 9; ad custodiri Verr. 5, 27, 69; ad remiges Verr. 5, 42, 110; ad quam Verr. 5, 54, 141, so im Reg.; ad eadem pro Caec. 2, 7 im Genf., im Tur. Palimps. adde eadem mit Punkten über de; ad eam de imper. Cn. Pomp. 21, 61 im Erf. und Pal.; ad si Verg. Georg. 1, 58; ad si Georg. 1, 67; ad illum Georg. 1, 242; ad nebulae Georg. 1, 401; ad rabidae Georg. 2, 151; ad sapor Georg. 2, 246; ad sceleratum Georg. 2, 256; ad si Georg. 2, 265; ad myrtus Georg. 2, 447; ad secura Georg. 2, 467; ad latis Georg. 2, 468; ad fulvae Georg. 3, 110; ad vero Georg. 3, 322; ad mediis Georg. 3, 331; ad cui Georg. 3, 394; ad ima Georg. 3, 522; ad liquidi Georg. 4, 18; ad fessae Georg. 4, 180; ad illum Georg. 4, 360; ad illi Georg. 4, 416; ad chorus Georg. 4, 460; ad non Georg. 4, 530, am häufigsten im Pal. und Rom. *As* de me Verg. Aen. 10, 743 im Pal. m. pr. (sonst ast); damit vergleicht Ribbeck, Jahrb. für Philol. und Pädag. 1858, 77 S. 188 *astu* Acta fratr. Arv. a. 38 Z. 1; a. 91 1 Z. 8; 11; 15; 19; a. 50 —54 C Z. 13; 20; 27; dasselbe ist Acta a. 101 I Z. 39; 46; 50; 53; 57; 60; 63; 69, aber an anderen Stellen derselben Acta ist as tu wie a. 38 a Z. 4; 8; 11; a. 80 und 81 Z. 50; a. 86 Z. 12; 18; 21; 46; a. 87 I Z. 36; a. 90 Z. 22; 24; 26; 41.

Über *sed* oder *set* sagt Mar. Victor. 1 S. 2458 (10, 13): Antiqui pro *sed* scribebant *sedum*: nostra aetas partem litterarum in eo reservavit, partem brevitatis gratia ex eo detraxit, nullam immutavit, et (ideo) nos per (d) sed quam per (t) set scribimus. Damit stimmen Cornut. bei Cassiod. de orthogr. S. 2283 (148, 19); Vel. Long. S. 2231 (70, 8); Albin. Orthogr. S. 2347 (310, 27); Scaur. S. 2251 (12, 8); Charis. 1, 15 S. 87 (112, 5) und Isid. Orig. 1, 26, 24 überein. Wir lesen set per, set et, set sic, set lutus, set v., set intra, set vivis, set sanctus C. I. C. 2, 4332; 3, 709; 3, 847; 3, 3980; 4, 1516; 4, 2277; 4, 2400; 5, 3653; 5, 5049; set iam, set cum, set nusquam, set tamen, set qui, set mecum, set et I. Neap. 1137 Z. 19; 2646 Z. 19; 2868; 3090; 3137; 6106; 6828 Z. 19 (Z. 20 sed tanquam); set te, set numina, set etiam, set et, set vix, set si, set absentia, set vitam Orell. 132 V. 9; 855 V. 4; 3115 Z. 5; 4370 Z. 9; 4778; 4781; 4800; 4816; set . ., set iteras Henz. 5279; 7294; set metuo Plaut. Persa 4, 3, 67 und set quis Trin. 4, 1, 21 (840) im Ambr.; set hoc Most. 1, 4, 15 (428) im vet., decurt. und Vat.; set mi Men. 5, 9, 70 (1130) und set te Pseud. 1, 5, 146 (559) im vet.; set quo Pseud. 1, 2, 89 (226) und set istinc 2, 4, 8 (699) im decurt. und

Vat.; set idem Mil. Glor. 3, 1, 163 (758); set ecquae 3, 1, 199 (794); set inquit 4, 8, 34 (1343); set optume Merc. 2, 2, 57 (330) im decurt.; sed qui mit übergeschriebenem t Mil. Glor. 3, 1, 195 (790) in demselben; set illum Mil. Glor. 3, 2, 4 (816) und set in 3, 2, 38 (853) im Vat.; set meam Mil. Glor. 2, 6, 68 (549) und set Peripl. 3, 2, 56 (870); set quid Merc. 2, 3, 78 (413) in demselben m. pr.; set tamen Terent. Andr. Prol. 11 im decurt; setis (für set eis) Eun. 2, 2, 19 (250) im Bemb.; set eccam Terent. Eunuch. 1, 1, 34 (79); set ita Eun. 1, 2, 17 (96); set sine Eun. 1, 2, 44 (124); set ego Eun. 1, 2, 62 (142); set heus Eun. 2, 1, 11 (217); set ego Eun. 2, 2, 34 (265); set Parmenonem Eun. 2, 2, 36 (267); set quid Eun. 2, 2, 42 (273); set istam Eun. 2, 3, 68 (359); set narra Eun. 3, 1, 31 (421); set heus Eun. 3, 1, 44 (434); set Thais Eun. 3, 2, 46 (499); set tanto Eun. 3, 5, 61 (609); set nil Eun. 4, 3, 24 (666); set nunc Eun. 4, 4, 52 (720); set tu Eun. 4, 6, 23 (761); set estne Eun. 5, 2, 9 (848); set amoris Eun. 5, 2, 39 (878); set nil Eun. 5, 3, 4 (913); set estne Eun. 5, 5, 4 (974); set istuc Eun. 5, 5, 20 (990); set ubi Eun. 5, 6, 5 (1006); 5, 8, 20 (1050); sed vi Heaut. 1, 1, 49 (101); set ut Heaut. 1, 1, 116 (168); sed illud Heaut. 4, 5, 42 (790); set scin Heaut. 4, 6, 16 (820); set quis Phorm. 1, 4, 37 (215); set satin Phorm. 2, 1, 26 (256); set opus Phorm. 3, 3, 27 (560); set ostium Phorm. 5, 5, 12 (840); set isne Phorm. 5, 6, 12 (852); set ubist Phorm. 5, 9, 65 (1054); set ut Hecyr. 1, 2, 32 (107); 1, 2, 83 (168); set quom Hecyr. 3, 3, 25 (385); set nunc Hecyr. 4, 1, 21 (536); set estne Adelph. 4, 2, 30 (569), ohne Angabe einer Var. aufser der öfteren Abbreviatur ſ' im Bemb. und decurt.; set singilatim, set P. Anni Cic. pro Tull. 34 im Tur. Palimps.; set causa Verr. 1, 43, 110; set fortuna 1, 58, 172; set publicam 3, 72, 169; set ex 3, 88, 205 im Vat. Palimps.; set ut 2, 58, 143 im Lag. 42; set tamquam 5, 31, 82 im Reg.; set etiam Cic. pro Sest. 31, 67; set post pro Sest. 34, 74; set si pro Sest. 54, 115; set mihi pro Sest. 56, 119; set equi pro Sest. 59, 126; set etiam pro Cael. 19, 44 und set enim pro Cael. 24, 60 im Par.; set bolumniam Phil. 2, 24, 58 im Vat.; set ne Phil. 11, 8, 18 im Vat. m. pr.; set eos Lael. 15, 54 im Benedictb., Halm sagt ut saepe; set audisse Cic. Rep. 1, 10, 16; set agendum Rep. 1, 13, 19; set sapientium Rep. 1, 17, 27; set quaero Rep. 1, 19, 31; set neque Rep. 1, 22, 36; set ita Rep. 1, 25, 39; set et Rep. 1, 27, 43; set suum Rep. 1, 28, 44; set tamen Rep. 1, 30, 46; set in Rep. 1, 31, 47; set suis Rep. 1, 33, 50; set ut Rep. 1, 34, 51; set

suam Rep. 1, 34, 52; set si Rep. 1, 35, 54; 1, 37, 58; set apud Rep. 1, 38, 59; set patriae Rep. 1, 41, 64; set tamen Rep. 2, 4, 9; set quamquam Rep. 2, 8, 14; set adultum Rep. 2, 11, 21; set etiam Rep. 2, 15, 28; set ita Rep. 2, 23, 43; set aliquot Rep. 2, 36, 61; set tamen Rep. 2, 40, 67; set hoc Rep. 2, 44, 70; set servis Liv. 1, 40, 3 im Par. und Med. m. pr.; set solo Liv. 21, 53, 4 im Put.; set per Liv. 23, 2, 7 im Put. und Colb.; set ante Liv. 23, 3, 4; set afluenti Liv. 23, 4, 4; set poenae (für set paene) Liv. 23, 5, 7; set etiam Liv. 23, 5, 8 und set ut Liv. 23, 8, 6 im Put.; set sit Liv. 23, 9, 5 im Put. und Colb.; set hic Liv. 23, 9, 8; set qui Liv. 23, 15, 12; set etiam Liv. 23, 26, 8; 23, 34, 17; set explorare Liv. 23, 38, 9; set prius Liv. 23, 39, 4; set praesente Liv. 23, 42, 5 und set in Liv. 23, 43, 3 im Put.; set donec Liv. 30, 18, 12 im Bamb. und Leipz.; set haben ferner Tac. Ann. 1, 4; 1, 32; 1, 41; 1, 75; 2, 42; 2, 44; 3, 46; 3, 63; 4, 34; 6, 1; 6, 7 und Hist. 5, 21; Gaius Inst. 1 § 3; 1 § 6; 1 § 8; 1 § 20; 1 § 39; 1 § 49; 1 § 53; 1 § 56; 1 § 60; 1 § 67; 1 § 71; 1 § 79. Bei Virgil ist set am häufigsten im Med., etwa in der Hälfte sämmtlicher Stellen, im Pal. ungefähr fünfundzwanzigmal, im Rom. nur fünfmal, Georg. 3, 404 und Aen. 1, 139; 4, 110; 8, 672; 11, 345, und nicht viel öfter im Gud. und in den Bern. b und c. Besonders vor einem Vokal oder vor h ist entweder sed in allen Büchern, wie Georg. 1, 225; 2, 365; 4, 274; 4, 351 und Aen. 1, 19; 2, 164; 11, 175; 11, 309; 11, 816, oder set im Med. allein, wie Ecl. 9, 36; Georg. 3, 224; 3, 482 und Aen. 5, 5; 5, 395; 5, 734; 6, 28; 7, 731; 9, 312, und sehr selten, nämlich allein Georg. 3, 404, Aen. 1, 353 und 3, 571, tritt in diesem Falle für set neben dem Med. noch eines oder das andere der übrigen Bücher ein. Häufig ist, und zwar nicht allein im Med., set vor t, Ecl. 9, 55; Georg. 1, 305; 2, 63; 3, 178; 3, 472 und Aen. 3, 337; 3, 541; 6, 84; 6, 315; 6, 531; 7, 440, dagegen in gleicher Stellung in allen Hdschr. sed Georg. 1, 79; 2, 335; 4, 448 und Aen. 5, 431; 8, 475; 8, 530; 9, 283; 12, 765. Set debita ist Aen. 11, 63 im Med.; set dicere 11, 345 im Pal., Rom. und Bern. c; sed dubius Georg. 2, 283 und sed duris Aen. 4, 366 in allen Büchern; set iacet Georg. 3, 354 im Med.; sed iura Aen. 2, 541 und sed iaculis 10, 713 in allen Büchern; set laetum Aen. 5, 531 im Med. und in anderen Büchern; sed vor l Georg. 2, 48 und Aen. 10, 698; 10, 856; 11, 874; 11, 881 in allen. So ist auch vor den übrigen Konsonanten bald in ein-

zelnen Hdschr. set, bald in allen sed. Vergl. Wagner orthogr. Verg. S. 424.

Adqui (vergl. Reisigs Vorlesungen mit Anm. von Schmalz und Landgraf III p. 258 Anm. 423 1)) ist geschrieben Terent. Eun. 5, 1, 9 (824); 5, 4, 31 (953); Cic. Rep. 1, 9, 14; 1, 37, 58; 2, 16, 30 im cod. Vat., aber C. F. W. Müller atqui; Verg. Georg. 3, 526 im Rom. — *Atquin*, nicht atqui, giebt Diom. 1 S. 410 (416, 10); Caper de orthogr. S. 2241 (96, 3) sagt: Atqui careat n, similiter alioqui. Atquin ist Cic. de domo 5. 12 im Par., Gembl. und Vat.; Phil. 10, 8, 17 im Vat.; Tuscul. 2, 18, 43 im Reg. m. pr. und im Gud. und Gembl.; Suet. Vespas. 23 im Memm.; Flor. 3, 12, 11; 3, 12, 13; 4, 2, 53; sicherer steht es Stat. Theb. 6, 161 vor einem Vokal; dann Tert. Spect. 1; 2; 24; Idol. 12; Apol. 2; 8; 11; 23; 25; 41; ad nat. 1, 6; 1, 7; 1, 15; 2, 9; de fuga in persec. 6; de pat. 3 und de pall. 4; adv. Marc. 5, 7; Arnob. 3, 24; 7, 22; Lact. Epit. 54, 1; 55, 6 und Mort. persec. 23, 8; Prud. Cathem. praef. 34 und Perist. 6, 79 (an der letzteren Stelle vor einem Vokal); Dig. 12, 2, 42 § 1; 14, 6, 9 § 4; 15, 3, 15; 15, 3, 19; 17, 1, 22 § 10; 20, 1, 3; 23, 3, 61 § 1; 24, 3, 53; 28, 5, 69 (68); 32, 78 § 6; 34, 3, 5 im Eingang; 34, 3, 27; 35, 2, 11 § 6; 36, 1, 61; 36, 1, 66; 36, 1, 67 (59; 64; 65) in den Eingängen; 40, 5, 4 § 19; 40, 5, 56; 40, 7, 3 § 15; 41, 3, 31 § 2; 41, 7, 3; 46, 3, 93 im Eingang; 47, 8, 2 § 23; 47, 10, 7 § 1; 47, 10, 26; 48, 5, 16 (15) im Eingang; 48, 10, 14 § 2. Bei Plaut. Rud. 2, 4, 55 (760) wird richtig at quin geschrieben. — *Atquei* schreibt Osann an den unter adqui aus Cic. Rep. angeführten Stellen, ferner L. Müller im Lucil. 16, 4 und 17, 6, an der ersteren Stelle (458) hat Lachmann quid und an der zweiten (474) atque gesetzt.

Equidem ist, wie Prisc. 16, 2, 14 S. 1033 (II 103, 5) sagt, nicht aus ego und quidem zusammengesetzt; da es aber vielmehr aus dem Ausruf e und quidem besteht, so kann es sowohl mit ego verbunden werden als für sich allein stehend die zweite oder dritte Person im Singular oder Plural zu sich nehmen. Die gebildete Sprache der klassischen Zeit gebrauchte equidem gewöhnlich im Gespräch oder in der Rede und zwar hauptsächlich mit der ersten Person, so Cicero, bei dem in den heutigen Texten keine einzige Stelle dieser Regel widersprechend aufgeführt werden kann. Dem Cicero haben sich die besten Schriftsteller angeschlossen. Bei Virgil steht, wie Serv. zu Aen. 1, 576 sagt, equidem überall für ego quidem. Derselbe bemerkt zu 1, 335:

equidem nunc ego quidem significat, alias expletiva particula est. Bei Horaz ist equidem nur als erste Person: Serm. 2, 1, 79; 2, 5, 23; 2, 6, 53 und Epist. 2, 1, 69. Auch Caesar, Velleius Paterculus (vergl. Fritsch, Über den Sprachgebrauch des Vell. Pat. I p. 23), Quintilian, der ältere und jüngere Plinius, Fronto u. a. (vergl. H. Jordan, Beiträge zur lateinischen Sprache p. 324, 325) haben equidem in ciceronianischer Weise gebraucht. Wenn aber Bentley (in den Anm. zu Terent. Heaut. 4, 1, 19 und zu Adelph. 5, 7, 1) behauptet, dafs equidem vor der Zeit des Nero oder wenigstens über die des Augustus hinaus ausschliefslich mit der ersten Person des Verbums verbunden worden sei, so ist dies nicht haltbar. So lesen wir atque equidem ipsus ulto venit Philto oratum filio Plaut. Trinum. 3, 1, 10 (611), Niemeyer bemerkt in seiner Bearbeitung der ausgewählten Komödien des Plautus von Brix zu dieser Stelle: »nur *atque equidem* (nicht atque quidem) kennen Plautus und Terenz; so auch *quando equidem*, nicht quando quidem, da die zwei thetischen Silben des für einen Trochäus stehenden Daktylus nicht so verteilt werden, dafs die eine ein Wort schliefst, die andere ein Wort anfängt. Nur Trinum. 941 steht am Versschlufs atque e medio quidem«; quadringentos filios habet atque equidem omnis lectos sine probro Plaut. Bacch. 4, 9, 50 (974); o lepidissimum senem . . atque equidem pol plane eductum in nutricatu Venerio Mil. Glor. 3, 1, 65 (656); atque equidem miseret tamen Persa 4, 4, 87 (639); atque equidem ingenuas leiberas summoque e genere gnatas Poenul. 5, 4, 70 (1240); quando equidem nec tibi bene esse pote pati neque alteri Trinum. 2, 7, 72 (352), wo Ritschl in der zweiten Auflage bemerkt: illud (i. e. equidem) etsi olim damnavi Proleg. p. LXXVI sqq., tamen nunc cessi Ribbeckii argumentationi de partic. lat. p. 41; salvos quando equidem advenis Trinum. 4, 2, 149 (991); ferner adulescentem equidem dicebant emisse Epidic. 4, 2, 3 (603); nam med equidem harum miserebat Stich. 2, 2, 3 (329); decet te equidem vera proloqui Aulul. 2, 1, 18 (138); dum equidem hercle quod edant addas Stich. 4, 1, 48 (554); nisi quia specie haec equidem edepol liberalist Persa 4, 3, 75 (545) und pol equidem hau mentire: nam tu es lapide silice stultior Poenul. 1, 2, 78 (291). Bei Terenz weichen die Herausgeber in der Schreibung von equidem und quidem von einander ab, je nachdem sie die oben erwähnte Behauptung Bentleys als wahr anerkennen oder nicht; so schreibt Spengel actumst si equidem haec vera praedicat Andr. 3, 1, 7 (465), Dziatzko aber siquidem; Spengel sagt

in der Anm. z. d. St.: »Spätere Dichter gebrauchen im daktylischen Versmafs sīquidem. Für die Zeit des Plautus und Terentius aber ist mit grofser Wahrscheinlichkeit nicht sĭquidem und sīquidem nebeneinander anzunehmen, sondern sīquidem und si equidem, da equidem, eine gleichbedeutende Nebenform zu quidem, in Verbinduugen wie quando equidem, atque equidem, ego equidem u. a. sicher nachweisbar und mehrfach überliefert ist;« ferner deos quaeso ut sit superstes, quando equidem ipsust ingenio bono Andr. 3, 2, 7 (487), so Spengel, andere Herausgeber quando quidem; atque equidem orante ut ne id faceret, Thaide Eun. 5, 4, 34 (956), so die Hdschr. und auch Spengel, vergl. dessen Note zu Andr. 268, andere Herausgeber et quidem; an folgenden zwei Stellen schreibt Dziatzko quidem, aber Spengel equidem: occidunt me equidem, dum nimis sanctus nuptias student facere Adelph. 5, 7, 1 (899) und nil equidem Eun. 2, 2, 42 (273); quando equidem amorem intercapedine ipse lenivit dies Turp. (com. 158) bei Nonius S. 522, 4, wo L. Müller auch equidem schreibt; equidem innumerabiles mihi videntur, inquit Agrius, cum lego libros Theophrasti conplures Varro R. R. 1, 5, 1; interficere vis! occides equidem, sed victus non peribo Cornific. 4, 52, 65, so Kayser und Friedrich, Jordan a. a. O. p. 322 aber möchte occidar quidem schreiben wie die Ausgaben vor Kayser haben; certa equidem finis vitae mortalibus adstat Lucr. 3, 1078, so im Quadratus, aber seit Lambin schreibt man certa quidem; Sallust verbindet equidem mit jeder Person des Verbums, so possum equidem dicere Cat. 51, 20; equidem a principio . . maturandum putabam Hist. 1, 48, 6 ed. Dietsch; equidem fateor Hist. 2, 96, 4; equidem cum . . intellegerem, . . rursus bellum cepi Hist. 4, 61, 13 und scio equidem Hist. 4, 61, 16; in Verbindung mit ego: equidem ego sic existumo Catil. 51, 15; equidem ego vobis regnum trado Iug. 10, 6, und equidem ego non ignoro Iug. 85, 26; im Plural und mit anderen Personen: iam pridem equidem nos . . amisimus Catil. 52, 11; scitis equidem Catil. 58, 4 und qua re vanum equidem hoc consilium est Cat. 52, 16; iam equidem Phoebo visus mihi pulchrior ipso marmoreus Propert. 3 (2), 31, 5; non ego te talem venerarer munero tali, non equidem Ciris 19, vergl. Ribbeck, Lat. Partikeln p. 38; equidem, si nobis cum urbe simul positae traditaeque per manus religiones nullae essent, tamen tam evidens numen hac tempestate rebus adfuit Romanis, ut Liv. 5, 51, 4; per me equidem sint omnia protinus alba Persius 1, 110 und non equidem hoc dubites 5, 45; haud equidem

mirum factu, quod cernimus extra, si leniter opus, crepitat Aetna 458; haud equidem possis alio contingere signo German. Arat. 440; haud equidem immerito Cumanae carmine vatis cautum Lucan. 8, 824; caligo . . universam equidem rei faciem non abstulit, ceterum Curt. 4, 12, 20; non equidem vinctum regem sed in periculo esse aut mortis aut vinculorum affirmabat 5, 13, 3 und equidem moderationis meae certissimum indicium est 8, 8, 10, Vogel sagt in der Übersicht über den Sprachgeb. des Q. Curtius § 61: »equidem mit 3. Person steht bei Curtius ebenso wenig fest als bei Cicero. Die beiden Stellen (4, 12, 20; 5, 13, 3) müssen als kritisch unsicher bezeichnet werden, dagegen findet es sich an elf Stellen mit erster Person, wie bei den Klassikern wegen irrtümlicher Herleitung von ego quidem fast immer. Beseitigt ist equidem am Satzanfange 8, 8, 10«; im Iustin. ist an den beiden einzigen Stellen, wo equidem vorkommt, quidem gesetzt, so 38, 5, 3 nam bellum quidem iam tunc secum ab illis geri coeptum und 39, 3, 8 quippe ipsius . . sororem et quidem germanam esse; libertatem equidem directam competere tibi Cod. Iustinian. 6, 21, 7; haec equidem vocis immutatio . . respondit Apul. Met. 1, 1 S. 10; olim equidem exoptatus advenis Met. 2, 13 S. 121; quod accurate corollis equidem recentibus fuerat ornatum Met. 3, 27 S. 226, Hildebrand et quidem; quos equidem fragantes . . rosas laureas appellant Met. 4, 2 S. 239; ut equidem illud recte videatur Met. 5, 1 S. 321; quorum poterit unus magnis equidem talentis, ut arbitror, puellam illam praestinare Met. 7, 9 S. 463; illud equidem certe concedas Met. 8, 10 S. 536; nullo equidem contra dicente deductum abducit Met. 10, 1 S. 677 und nam equidem nullo umquam periculo compellat, quae reticenda accepi, haec ad profanos enuntiare Apolog. 56 S. 520, letzte Stelle ist von Jordan a. a. O. p. 325 mit Unrecht für den ciceronianischen Gebrauch angeführt; quod equidem munus in pestem orbis Romani vertit posteriorum avaritia insolentiaque Aurel. Vict. Caes. 13, 6; quod equidem denuntiatum illo tempore prodigiis portentisque Caes. 28, 3; quod equidem confestim evenit Caes. 32, 5; quod equidem vix diuturnum . . felix fore . . Caes. 41, 6; patria non equidem certans cum maiestate duarum Auson. Profess. 1, 5 (ed. Peiper p. 48); nuptias quondam eiusmodi ludo descripserat, aptis equidem versibus et compositione festiva Edyll. XIII (p. 206, 15); quanto me adfecit beneficio non delata equidem sed suscepta mea quaerimonia Epist. 21, 1, 1 (p. 269); non aetate equidem, sed vilitate consenuit Grat. act. 7, 31 (p. 361); equidem agnoscas

Claud. Mamert. de situ anim. 1, 24 (p. 86, 8 ed. Engelbrecht); sic equidem cerne 2, 5 (p. 116, 4); illud equidem nequivisti 3, 14 (p. 182, 13); coepi talis equidem paginae stilum oppido ferre suspectum 1, 2 (p. 24, 18); sic equidem lumen tenebris delectat 2, 1 (p. 100, 9); eatenus equidem ratio ponderis non interit 2, 4 (p. 113, 9); qui tantis equidem saeculis . . quaesivit 2, 7 (p. 122, 12); animadvertens equidem vir excellentis ingenii fore nonnulla 2, 7 (p. 124, 1); non indiscussis equidem longe maximi inter philosophos viri disputationibus 2, 7 (p. 127, 8); hinc equidem factum est, ut 3, 2 (p. 156, 13); sic nunc equidem obliviosum te pariter et ignarum defensorem fallacia . . facessivit 3, 14 (p. 181, 4); sic equidem natura est 3, 15 (p. 184, 7); quod equidem bonum eo admirabilius est Epist. posterior (p. 204, 20); hunc equidem conpunctionis affectum ex parte aliqua mea quoque exiguitas non ignorat Cassian. Conl. 9, 28, 1; equidem novimus multa esse in hoc mundo bona Conl. 23, 15, 5 und vides ergo profecto, signum tibi de caelo datum, equidem non unum sed multa et singularia in Nestor. 3, 16, 7; cum foetorem insanabilis vulneris Graeci ferre non possent, diu equidem pro oraculi necessitate, ductum tandem apud Lemnum sublatis reliquerunt sagittis Mythogr. Vatic. 1, 59 (p. 21, 26 ed. Bode); omne equidem furtum Anthol. Latin. ed. Riese 21 (ed. Baehrens IV 211) v. 123. Vergl. Hand, Tursell. 2 S. 628 folg.; Madvig Opusc. acad. 1 S. 497; O. Ribbeck, Beiträge zur Lehre von den lateinischen Partikeln S. 36 folg. und Jordan, Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sprache S. 314 folg.

Utrum, eigentlich welches von beiden, wird auch in dem ersten von drei Gliedern gebraucht, wie Cic. Verr. 1, 41, 105; 2, 47, 115 und Ep. Att. 16, 8, 2, und wiederum so dafs kein zweites Glied folgt, wie Plaut. Persa 2, 2, 23; Cic. Top. 4, 25; Verr. 2, 69, 167; pro Flacc. 19, 45; Phil. 8, 2, 7; Ep. Att. 10, 15, 2; 12, 28, 3; Cornific. 2, 10, 15; 2, 11, 16; Liv. 37, 17, 10; 45, 39, 10; Sen. benef. 6, 35, 2, vergl. Zumpt zu Verr. 4, 16, 35.

Für *cur* war alte Schreibung *quor* nach Vel. Long. S. 2236 (77, 9), welcher S. 2231 (71, 2) sagt: *cur*, quod nos contenti sumus per c scribere. Bei Cassiodor de orthogr. S. 2288 (156, 12) heifst es: *cur* alii per c scribendum putaverunt dicentes non posse q litteram poni, ubi u esset sine alia vocali, secundum regulam supra dictam: alii per q, eo quod originem trahat ab interrogativis adverbiis, quae sunt quando, quorsus. Usus autem obtinuit ut cur per c scribatur. *Quor* ist Plaut. Mil. Glor. 4, 6, 45 (1260);

Pseud. 1, 5, 75 (490) und Stich. 1, 1, 51 im vet.; Bacch. 2, 3, 99 (333) und Most. 1, 3, 142 (300); 2, 2, 24 (455) im Leipz.; im Varro L. L. schreibt O. Müller nicht allein da, wo in den Hdschr. quur steht quor (5, 2; 7, 2; 7, 3; 7, 109; 8, 2; 8, 9; 8, 21; 8, 64; 8, 68; 8, 71; 9, 7), sondern auch an den übrigen Stellen (7, 39; 7, 45; 8, 8; 9, 73; 9, 81; 9, 83; 9, 103; 10, 1; 10, 20; 10, 28); Spengel hat überall cur aufgenommen; *cor* Lucr. 3, 476, und Mart. 11, 47, 8 im Voss. A; *quur* Cic. Tusc. 2, 17, 39 im Gud.; Nat. Deor. 3, 14, 37 in den Leid. AC; Divinat. 2, 51, 106 im Leid. B.

Quianam, für quare oder cur gebraucht, belegt Fest. S. 257 mit Naev. (bell. Punic. v. 18 ed. L. Müller) und Enn. (Ann. 270 ed. L. Müller), Serv. zu Verg. Aen. 10, 6 mit einer zweiten Stelle des Enn. (Ann. 130), Prisc. 16, 1, 4 S. 1027 (II 95, 10) mit Verg. Aen. 5, 13; es ist auch Plaut. Truc. 1, 2, 34 (136) im Vat. (im Ambr. qui, im vet. quinam); Acc. (583) bei Prisc. metr. Terent. 2, 15 S. 1325 (II 424, 22); Verg. Aen. 10, 6 bei Serv. und dem Veron. Schol., und nach Lachmanns Vermutung Lucr. 1, 599 (in den Hdschr. quoniam).

2. Unter denjenigen Konjunktionen, durch welche ein Satz einem andern subordiniert wird, kehren die relativen Adverbia wieder. Es sind komparative: uti oder ut, sicut, velut, prout, praeut, quasi, ceu, quam, tamquam, proquam, praequam; temporale: quom oder cum, quando, dum, donec, priusquam, antequam, anteaquam, postquam, posteaquam, simulatque oder simulac, dafür häufig simul, auch ut, simul ut, ubi, quodubi; kausale: quom (vergl. p. 663) oder cum (mit dem Konjunktiv, wie auch das Pronom. relat. in kausaler Anwendung diesen Modus fordert), quoniam (d. i. quom iam, ἐπειδή), quod, quia, quia enim, quippe, utpote; konditionale: si, nisi oder ni, sin, sive oder seu, quodsi, quodnisi oder quodni, dummodo oder modo; koncessive: etsi, etiamsi, tametsi, quamquam, quamvis, quantumvis, quamlibet, licet; finale: uti oder ut (das relative Adverb. erhält durch die Verbindung mit dem Konjunkt. die finale Beziehung, gleich dem Pronom. relat.), quo, quonimus, dafür minus quo Terent. Hecyr. 4, 4, 8 (630), quin (d. i. quinĕ, wo nicht, wie nicht, vergl. Lorenz im Jahresbericht über Plaut. 1878 p. 6 Anm.), ne, neve oder neu, nedum.

Für *uti* (vergl. p. 657) ist in den ältesten Inschr. öfters *utei*, wie C. I. L. 1, 196 Z. 4; 5; 21; 22; 23; 25; 28; 29; 30; 1, 198 Z. 4; 8; 12; 16; 21; 24; 26; 30; 35; 37; 65; 67; 73; 80 (daselbst Z. 40 ut.eius für utei is); 1, 199 Z. 33; 1, 200 Z. 8; 13; 16; 18;

23; 27; 29; 32; 40; 44; 52; 56; 83; 84; 91; 93 und an vielen anderen Stellen, auch I. Neap. 5366; *uteique* 1, 200 Z. 71; 72; 1, 206 Z. 14; 72, und dasselbe für *et utei* 1, 196 Z. 27; 1, 203 Z. 9; 1, 571 Z. 6.

Für *si* ist *sei* C.I.L. 1, 33; 1, 196 Z. 3; 24; 28; 1, 197 Z. 9; 10; 11; 12; 1, 198 Z. 5; 9; 11; 19; 34; 37; 39; 41; 72; 73; 76; 78; 83; 1, 199 Z. 25; 40; 43; 44; 1, 200 Z. 25; 30; 38; 52 und an vielen anderen Stellen; 4, 67; 4, 1196; 4, 2430; I. Neap. 3329; Henz. 5952; Plaut. Menaech. 2, 1, 13 (239); 2, 1, 14 (240); 2, 1, 16 (242); Merc. 3, 1, 28 (526); 3, 1, 33 (531) und Poen. 3, 3, 46 (659); 4, 2, 88 (910) im Ambr.; Pseud. 5, 2, 25 (1327) im vet., decurt. und Vat.; Cic. pro Font. 1, 2 und 2, 3 im Vat. Palimps., und Phil. 1, 6, 13 im Vat.; Catull. 39, 2 im Laur., und *se* Cic. Rep. 1, 34, 51; Verg. Aen. 11, 705 im Pal. m. pr.; Liv. 42, 25, 11 und 44, 39, 3 im Wien.; Fronto ad M. Caes. 1, 8 S. 23 Nab. m. pr. (2, 4, 14); für *sive* auch *seive* C.I.L. 1, 197 Z. 8; 1, 198 Z. 25; 1, 200 Z. 31; 1, 203 Z. 3; 1, 205 Col. 1 Z. 2; 29; 38 und Col. 2 Z. 7; 1, 206 Z. 4; 30; 31; 153; 1, 571 Z. 2; 6; 1, 627; 1, 820, und *seve* Ulpian. Dig. 47, 8, 2 § 3 im Flor.

Für *nisi* ist *nisei* C.I.L. 1, 196 Z. 8; 16; 21; 1, 198 Z. 37; 56; 71; 1, 200 Z. 34; 1, 204 Col. 2 Z. 11; 16; 1, 205 Col. 1 Z. 50 und Col. 2 Z. 50; 1, 206 Z. 90; 1, 1027 Z. 7; Fronto ad M. Caes. 5, 29 (44); *nisissei* C.I.L. 4, 1261; *nise* C.I.L. 1, 205 Col. 1 Z. 47; 5, 154; 5, 4113; Varro R.R. 1, 31, 5 im cod. Polit.; *nesi* Inschr. bei Mommsen im Hermes 4, 2 S. 284; Plaut. Mil. Glor. 2, 3, 24 (295); 2, 3, 29 (300) im vet. m. pr. und Truc. 4, 3, 8 (782) im vet., decurt. und Vat.; Cic. de domo 42, 110 im Par. m. pr.; *nesei* lex Spolet. bei Bruns font. iur. Rom. vierte Ausgabe S. 45.

Für *ni* steht *nei* Plaut. Poen. 4, 2, 43 (865) im decurt., und so hat Lachmann bei Catull. 6, 2; 6, 14 und 14, 1 geschrieben, da er in seinen Hdschr. in der ersten dieser Stellen ne, in der zweiten nec, in der dritten ne und me fand.

Für *quasi* ist *quasei* C.I.L. 1, 197 Z. 12; 1, 198 Z. 41; 1, 202 Col. 1 Z. 39 und Col. 2 Z. 3; 1, 603 Z. 14; *quansei* 1, 200 Z. 27; *tam qua sei sei* 1, 571 Z. 8; *quase* Plaut. Stich. 5, 1, 8 (648) (quase nix, in den Hdschr. quasenex oder qua senex). Quintil. 1, 7, 24: Sibe et quase scriptum in multorum libris est. Sed an hoc voluerint auctores nescio; T. Livium ita his usum ex Pediano comperi, qui et ipse eum sequebatur. Haec nos i littera finimus. Vergl. Lachmann zu Lucr. 2, 291, welcher auch bei Varro

L. L. 7, 4, 76 quase (in den Hdschr. quae) in summo empfiehlt, und mit der Schreibung nisei und quasei die Verlängerung der letzten Silbe in nisi und quasi bei Plaut. Cas. 3, 5, 56 und Poen. 1, 2, 32 (242); 1, 2, 112 (325) zusammengestellt.

Für *quin* (vergl. Kienitz, De *quin* particula) ist *quein* geschrieben Plaut. Merc. 4, 4, 33 (773); 4, 4, 35 (775) im Ambr.

Für *ne* gestattet die alte Sprache *ni*, wie Donat. zu Terent. Eun. 2, 3, 36 und Serv. zu Verg. Aen. 3, 686 unter Anführung von Plaut. Men. 1, 2, 1 (110) bemerken. Vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1852, 8 S. 481 folg. (Opusc. 2 S. 624 folg.). So steht *ni* C. I. L. 1, 197 Z. 20; 1, 199 Z. 30; 34; 40; 1, 202 Col. 2 Z. 14; 1, 206 Z. 36; 1, 577 Col. 2 Z. 2 und Col. 3 Z. 9; 1, 1241; 6, 579; I. Neap. 1942; 5468; Orell. 4783; Plaut. Most. 2, 1, 67 (415) im vet. m. pr. und Vat. und 3, 3, 21 (924); Men. 2, 3, 66 (419) im vet. und Vat. m. pr. und im decurt und 5, 3, 5 (881); Pacuv. (125) bei Nonius S. 184, 4; Varro R. R. 1, 37, 2; Lucr. 3, 286; Catull. 61, 153; Verg. Aen. 12, 801 im Pal. m. pr., und *nei* C. I. L. 1, 196 Z. 3; 1, 197 Z. 5; 19; 1, 198 Z. 10; 30; 38; 50; 56; 63; 69; 70; 75; 82; 84; 1, 199 Z. 6; 32; 36; 1, 200 Z. 6; 11; 26; 42; 71; 82; 92; 1, 204 Col. 2 Z. 6; 34; 1, 206 Z. 17; 70; 85; 89; 108; 127; 1, 208 Z. 9; 1, 1306 Z. 4; für *neve* ist *nive* C. I. L. 1, 199 Z. 32; 34 und zweimal 40; 1, 206 Z. 131; 1, 577 Col. 2 Z. 20; 22; 6, 3823 Z. 4; 5; Cenot. Pis. Taf. 1 Z. 23 und Taf. 2 Z. 29 zweimal und 31; lex colon. Genet. (Ephem. epigr. 3, 2) 10; 20; 23; Plaut. Poen. Prol. 18 im vet. und decurt. (das Versmafs verlangt hier das einsilbige neu); Lucr. 2, 734 im oblong., und *neive* C. I. L. 1, 197 Z. 3; 4; 19; 20; 1, 198 Z. 11; 23; 28; 30; 61; 70; 71; 1, 199 Z. 34; 1, 200 Z. 9; 10; 15; 19; 20; 25; 26; 34; 35; 41; 42; 47; 57; 59; 60; 71; 72; 82; 86; 88; 90; 92; 93; 1, 204 Col. 2 Z. 9; 13; 15; 1, 205 Col. 1 Z. 46; 50; 51; 1, 206 Z. 129; 133; 139; 1, 208 Z. 9; 6, 3823 Z. 3.

Über die Worterklärung von *donicum*, *donec*, *doneque*, *donique* sind die Ansichten der Gelehrten noch verschieden; es handeln über die eben genannten Wörter Hand, Tursellinus 2 p. 291, 298; Ritschl, Opusc. II p. 241, 242; Corssen, Aussprache I p. 309; 2 p. 594, 848, 856; dessen kritische Beiträge p. 86, 501, 504; dessen kritische Nachträge p. 155; H. Weber, Zeitschrift für Gymnasialwesen XIX p. 37; O. Ribbeck, Beiträge zur Lehre von den latein. Partikeln p. 48; Reisigs Vorlesungen, herausgegeben von Schmalz und Landgraf III p. 281 Anm. 431; Rönsch im Rhein. Mus. 1879, 34 p. 634 (= Collect. philolog., herausgegeben von

C. Wagener p. 27); Wendelin Foerster in Vollmöllers Romanischen Forschungen 1882 1 p. 332; Gröber in Wölfflins Archiv 1885 2 p. 103; Zimmermann ebendaselbst 1888 5 p. 567; Schmalz bei I. v. Müller Hdb. des klass. Altert.² 2 p. 514; Körting, Lat.-rom. Wörterbuch p. 267 No. 2680. Nach der neuesten Erklärung von Zimmermann ist von einer schon früh verschwundenen Präposition *done* die auch nicht mehr zu belegende Form *donecum* gebildet, wofür einigemale *donec cum* geschrieben wurde, wie: donec cum prophetae alterius nomen in superscriptione ponetur Hilar. Prolog. psalm. 2 Migne p. 234, 4 nach den zwei beachtenswertesten Codices (vergl. Zingerle in Wölfflins Archiv 2 p. 604); in der edit. princeps des Scribon. Larg. c. 47 steht donec cum, die edit. Rhodiana hat donicum, was Helmreich (p. 23, 12) nicht hätte aufnehmen sollen; auch zu Plaut. Capt. 2, 2, 89 (339) haben nach dem Zeugnis von Hertz zu Prisc. 15, 2, 17 S. 623 (II p. 74, 14), wo die Stelle citiert wird, Handschriften donec cum, wofür Priscian donicum verlangt, was auch die Herausgeber des Plautus aufgenommen haben. — Aus donecum wurde *donicum*, wie undique aus undeque; so belegt Charisius II S. 178 (197, 15) donicum mit Liv. Andron. (Odyss. fr. 20 ed. Baehrens p. 39), mit einer Stelle aus Plautus und mit Cato (Orat. fr. 10, 5 ed. Jordan p. 43, 4); ferner steht es bei Plaut. Aulul. 1, 1, 19; Mostell. 1, 2, 35 (116); Pseud. 4, 7, 72 (1168); aus der Vidularia wird es von Prisc. 6, 6, 32 S. 692 (I 224, 5) und 13, 3, 11 S. 959 (II 7, 27) citiert; Cato R. R. 146, 2 (p. 92, 18 ed. Keil); 149, 2 (p. 94, 8) und 161, 3 (p. 108, 4); Corn. Nep. Hamilc. 1, 4 im Gif., Gud. und Parc.; Iul. Valer. 1, 14 (p. 25, 1 ed. Kübler); 2, 16 (p. 78, 14); 2, 31 (p. 103, 26); Itiner. Alex. Magni c. 21 (p. 12, 4 ed. Volkmann); c. 44 (p. 24, 7); Symmach. Epist. 1, 11 (5) ed. Seeck p. 8, 12; Gloss. Placid. p. 32, 4 ed. Deuerling und Gloss. Philox. p. 80, 31 Vulc. Ebenso wollte Saracenus Plaut. Trucul. 1, 1, 18 (39) und Ritschl. Plaut. Bacch. 4, 4, 16 (758) und Mercat. 1, 2, 82 (194) donicum schreiben, aber die neuesten Herausgeber lesen an erster Stelle das handschriftliche dolium, an den beiden letzten donec. — Aus donicum ging, wie Zimmermann a. a. O. p. 571 annimmt, doncum, donc und dann *dunc* hervor, eine Form, die sich in Inschriften der Kaiserzeit noch findet, so C. I. L. 3, 1903; 6, 11252; 6, 18086; 6, 19683; 9, 4810; 12, 629. — In *donec cum* fiel *cum* weg, wie in *bis daſs* das *daſs*; die Form *donec* wurde dann am meisten gebraucht. Aus dieser Form entwickelte sich *doneque*, vergl. nec und neque, und dann

donique. Die Form *doneque* kommt sehr selten vor, so im Evangelienkodex Palatinus Luc. 21, 24; 21, 32; 22, 16, öfter *donique*, so C. I. L. 6, 2120 Z. 18; Orell. 4370; Lucr. 2, 1116 (Lachmann p. 139; *donique* et hic et alibi membraneae, non *donicum*, ut hic scripsit Antonius Marii et Lambinus saepe). *Denique* Nonius p. 160, 12, item corrector quadrati, olim impressi, Marullus); 5, 708 (Lachmann p. 308: idem in eodem versu *Donec*, cum a prima manu esse *Doneque*; quadratus hic ut alibi *Donique*. sic paulo post 723 uterque, ubi utriusque corrector fecit *Denique*); 5, 997 (Lachmann p. 324: Marullus *Donec privarant*, Lambinus *Donicum privarant*. debebant scribere *Donique*). In der Evangelienübersetzung des cod. Taurin. steht auch donique, nämlich Matth. 5, 26 und Marc. 8, 39, an anderen Stellen ist denique statt donique verschrieben, so Matth. 2, 9; 10, 23; 12, 20. Ebenso steht in den Hdschr. G H des Vitruv. denique, woraus Rose nicht doneque, sondern wie Lachmann wollte *donique* herstellen mufste, so 3, 5, 6 (p. 79, 9); 5, 12, 3 (p. 129, 22); 10, 16 (22), 12 (p. 284, 16); beachtenswert ist Vitr. 9, 1 (4), 11 (p. 222, 6) donique (doneque Rose; denique Hdschr. E G H) cum, was mit donec cum oben zu vergleichen ist. — Zwei Formen scheinen Schreibfehler zu sein, nämlich *donice*, welche Rönsch Vulg. p. 468 aus 1 Esdr. 4, 21 citiert, wo aber Tischendorf donec liest, und *denec*, welche Usener aus cod. Palat. des liber glossarum anführt, vergl. Foerster a. a. O. p. 324 Anm. 2.

Dafs für *postquam* auch *posquam* geschrieben werden konnte, bezeugt Mar. Victor. 1 S. 2467 (22, 11) unter Anführung von Verg. Aen. 3, 1. Diese Schreibung haben Plaut. Mil. Glor. 2, 1, 46 (124) im decurt. und im Vat. m. pr.; ein Dichter bei Cic. Nat. Deor. 3, 26, 67 im Leid. A; Terent. Andr. 1, 1, 8 (35); 1, 1, 49 (76) im decurt.; Heaut. 5, 2, 36 (989) und Phorm. 4, 1, 3 (569) im Vat.; Hec. 1, 2, 86 (161) im Bemb. und Ad. 4, 5, 54 (688) im Ambr.; Catull. 11, 23 im cod. Dati; Verg. Aen. 1, 723 mit übergeschriebenem t im Rom.; 3, 463 in den St. Gall. sched. rescr.; 6, 168 im Bern. c; Ovid. Met. 5, 39 in der Anführung bei Prisc. 6, 13, 69 (I 254, 5) im Par. R (st ist übergeschrieben); Liv. 22, 3, 7 im Colb. Vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1850, 7 S. 571 und O. Ribbeck, Jahrb. für Philol. 1858, 77 S. 187 (Ritschl Opusc. 2 S. 548 und 772), und über postempus, postemplum, pos Idus, pos multum und ähnliches S. 825. Postquamde führt Geppert aus Plaut. Epid. 2, 2, 62 (247) im Ambr. an, wo aber postquam id gelesen wird.

Antiquam für antequam Cic. Leg. 1, 1, 3 im Leid. B und Periz. ist ein Versehen.

Für die Konjunktion *quod* ist, wie für das Pronomen, vergl. S. 447, quot geschrieben C. I. L. 2, 813; 2, 1120; 2, 2994; 5, 1863; 5, 3221; I. Neap. 4943; Inscr. de l'Algér. 3589; Orell. 2532; 3116; 4370 Z. 7; Plaut. Mil. Glor. 2, 5, 58 (468) im vet. m. pr. und im decurt. und Vat.; Cic. Rep. 2, 16, 30, für quodsi cot si C. I. L. 3, 2107.

Simul für simulatque Terent. Phorm. 5, 4, 4 (823); Cic. Att. 8, 11, 7; Acad. 2, 27, 86 und Tusc. 4, 6, 12; Caes. bell. Gall. 4, 26, 5 und bell. civ. 1, 30, 3; Horat. Carm. 1, 4, 17; 1, 9, 9; 2, 8, 5; 2, 16, 2; 3, 4, 37; 3, 12, 9; 3, 27, 33; 4, 7, 10; Serm. 1, 1, 36; 2, 3, 226 und Epist. 1, 7, 90; 1, 10, 8; 1, 19, 10; 2, 2, 49; Liv. 1, 59, 7; 3, 26, 10; 3, 62, 6; 4, 31, 5; 4, 32, 6; 5, 25, 11; 5, 25, 13; 6, 1, 6; 1, 19, 7 und in anderen Stellen.

Quia enim parallel stehend Plaut. Amph. 2, 2, 34 (666); Capt. 4, 2, 104 (884); Curcul. 2, 79 (449); Trucul. 2, 2, 11 (266); 4, 2, 20 (733); Turpil. (41) bei Non. S. 2; Terent. Heaut. 1, 2, 14 (188); 4, 5, 52 (800); Phorm. 2, 2, 18 (332) und Hec. 3, 1, 31 (311); Nov. (2) bei Non. S. 165, 25; (62) bei demselben S. 224, 28.

Sin entspricht gewöhnlich einem vorhergegangenen *si*, doch nicht überall, z. B. nicht Plaut. Persa 2, 2, 45; Terent. Phorm. 3, 2, 7 (492); Cic. pro Quint. 21, 66; pro Rosc. Amer. 47, 137; pro Sest. 21, 47; Ep. Fam. 3, 11, 5; 7, 19; 11, 18, 3; Ep. Att. 6, 1, 2; 6, 3, 9; 7, 1, 1; 7, 7, 4; 9, 7, 3; Fin. 5, 30, 90; Tusc. 5, 36, 105; Lael. 10, 34; 17, 63; 21, 78; Off. 1, 30, 106; 1, 31, 114 und Rep. 2, 39, 66; Tac. Ann. 16, 25. — *Quod nisi* haben Brut. de iure civ. bei Cic. de orat. 2, 55, 224; Cic. Ep. Att. 13, 45, 2; Corn. Nep. Hannibal 1, 2; Tacit. Agric. 26; Suet. Tiber. 62; dafür *quod ni* Terent. Phorm. 1, 3, 3 (155); Sallust. Catil. 18, 8 und Tacit. Agric. 37.

Von den koncessiven Partikeln steht *quamquam* öfters ohne Nachsatz, wie Cic. Catil. 1, 9, 22; 1, 9, 24; pro Mur. 39, 83; Ep. Fam. 13, 32, 1; 15, 16, 3; Cato mai. 14, 47; 19, 67; Liv. 3, 11, 13; zuweilen *etsi* und *tametsi*, wie Terent. Hec. 2, 2, 5 (247), hier ist etsi von Dziatzko eingeklammert; Cic. Ep. Att. 9, 10, 2; 16, 7, 2; 16, 7, 3; Verr. 4, 16, 35, vergl. Charis. 2, 14 S. 203 (229, 3). Ohne Nachsatz können auch *nisi forte* und *nisi vero* gebraucht werden, wie Cic. pro Rosc. Amm. 29, 82; Verr. 2, 7, 21; 2, 69, 129; Catil. 4, 10, 21; pro Flacc. 2, 4; pro Milon. 7, 17; Divinat. 2, 45, 95; Fat. 16, 37; Cato mai. 6, 18; 10,

33; Legg. 1, 1, 2; Sallust. Iug. 3, 4; 31, 20; Quintil. 2, 3, 6; 10, 1, 70; 10, 2, 8; und Cic. de orat. 1, 57, 242; Verr. 5, 9, 24; pro Rabir. perd. 6, 19; pro Sulla 9, 28; pro Milon. 3, 8; 5, 14; 7, 19; 30, 81; 33, 91; Nat. Deor. 3, 11, 27, vergl. Charis. a. a. O. und Hand Tursell. 4 S. 231 folg. Desgleichen *quasi* und *quasi vero*, wie Cic. pro Rosc. Amer. 33, 92; Verr. 1, 13, 35; 5, 66, 169; Phil. 10, 7, 15; Ep. Fam. 9, 17, 1; Fin. 2, 3, 7.

Da *licet*, wo es die Stelle einer koncessiven Konjunktion vertritt, doch in Wahrheit Verbum ist, so ist licebit in entsprechender Weise anwendbar, wie Horat. Epod. 15, 19 und Serm. 2, 2, 59; Lucan. 7, 855; 8, 629; Claudian. in Rufin. 1, 196, vergl. Prisc. 16, 1, 6 S. 1028 (II 96, 16); so wie *quam voltis*, *quam velit*, *quam voles*, *quam volet*, *quam voletis*, *quam volent* neben *quamvis* gelesen wird.

3. Was die Stellung der Konjunktionen anbetrifft, so erklärt Quintil. 1, 5, 39 die transmutatio, qua ordo turbatur, für fehlerhaft, wie quoque ego, enim hoc voluit, autem non habuit. Er fährt fort: Ex quo genere an sit igitur initio sermonis positum, dubitari potest, quia maximos auctores in diversa fuisse opinione video, cum apud alios sit etiam frequens, apud alios numquam reperiatur. Prisc. 16, 2, 16 S. 1034 (II 104, 19): Coniunctiones pleraeque tam praeponi quam supponi possunt. Sunt tamen quaedam, quae semper praeponuntur, ut *at*, *ast*, *aut*, *ac*, *vel*, *nec*, *neque*, *si*, *quin*, *quatenus*, *sin*, *seu*, *sive*, *ni*; aliae, quae semper supponuntur, ut *que*, *ne*, *ve*, quae etiam encliticae sunt, *quidem*, *quoque*, *autem*, quod tamen antiqui solebant etiam praeponere. Aliae paene omnes indifferenter et praeponi et supponi possunt, ut *et*, *atque*, quae poetice postponuntur, alias non; ut Vergilius in IX (v. 403): Suspiciens altam lunam et, sic voce precatur; Horatius in I Sermonum (Sat. 4, 107): Cum me hortaretur, parce frugaliter atque viverem uti contentus eo, quod mi ipse parasset; et *equidem*, *saltem*, *tamen*, *quamquam*, *quando*, *quatenus*, *nam*, *enim*, *itaque*, *quoniam*, *quapropter*, *ergo*, *igitur*. Derselbe 18, 30, 297 S. 1210 (II 369, 4): Apud nos et *igitur* et *ergo* tam praeponuntur quam supponuntur. Prob. Instit. art. S. 366 (144, 22): Ordo coniunctionum est, quo apparent coniunctiones, quae praeponi debeant tantum, quae subiungi, quae praeponi et subiungi. Praeponuntur coniunctiones numero octo hae tantum, *at*, *ac*, *ast*, *sive*, *seu*, *vel*, *sin*, *sinautem*; subiunguntur coniunctiones numero quinque hae tantum, *ve*, *que*, *autem*, *enim*, *quoque*. At vero praeponuntur et subiunguntur iam ceterae coniunctiones, ex-

ceptis scilicet illis supra scriptis, quae praeponuntur tantum vel subiunguntur. Putant quidam *nam* coniunctionem praeponi tantummodo oportere. Qui si sonos sentiant, intellegent *nam* coniunctionem et subiunctam pondus posse soni sustinere, quo sono et Vergilius eandem subiunxit dicens (Aen. 4, 421): Solam nam perfidus ille te colere. Et ideo hoc monemus, quod *nam* coniunctio non tantum praeponendi sed et subiungendi habeat potestatem. Richtiger erkennen Charis. 2, 14 S. 199 (225, 9) und Diom. 1 S. 409 (415, 25) in: Ipsa *sed* in somnis inhumati venit imago coniugis (Verg. Aen. 1, 353) die freiere Wortstellung des Dichters. Vergl. noch Donat. 2, 15, 2 S. 1763 (388, 28); Serv. Comm. in Don. S. 1797 (418, 26); (Serg.) Explan. in Don. lib. 1 S. 530 (516, 35) und lib. 2 fol. 69* (S. 560, 19); Pompei. Comment. S. 387 (269, 8); Cledon. S. 1931 (74, 10).

Gleich den Anhängepartikeln *que*, *ve* und *ne* stehen *quidem*, *quoque* und *autem* nie zu Anfang eines Satzes; denn wenn bei Petron. 61, 9 autem in angustiis amici apparent in der Hdschr. gelesen wird, so ist anerkannt, dafs dasselbe auch bei diesem Schriftsteller nicht zu dulden sei. — Das nämliche gilt von *vero*, wo es als Konjunktion, nicht als Adverb. gebraucht ist.

Über *enim*, welches ebenfalls gewöhnlich subiunctiva ist, bemerkt Prisc. 16, 2, 15 S. 1033 (II 104, 3), dafs es, wenn es affirmativa sei, als praepositiva stehe, indem er aus Terent. Ad. 2, 1, 14 (168) enim non sinam anführt. In dieser Stelle haben freilich die übrigen Bücher aufser dem Bemb. vielmehr at enim, und Prisc. selbst 18, 21, 170 S. 1169 (II 285, 14) giebt daraus enimvero non sinam; doch Donat. bemerkt zu der Stelle: enim inceptiva particula apud veteres fuit, und zu Phorm. 5, 8, 90 (983): enim pro at posuit, ut turbatum ostenderet; sic alibi: enim non sinam. In der ersten Stelle ist enim ferner Plaut. Aul. 3, 5, 26 (500); Cas. 5, 2, 15; Epid. 5, 2, 36 (701), Götz hat jetzt em istaec; Bacch. 4, 4, 51 (702); Most. 5, 2, 23 (1144); Mil. Glor. 2, 5, 19 (429); 4, 2, 27 (1018); Persa 2, 2, 54 (236); 2, 5, 18 (329); 4, 4, 60 (612); Trin. 5, 2, 10 (1134); Terent. Phorm. 5, 8, 90 (983); Hec. 2, 1, 41 (238), und nach Fleckeisens Verbesserung Heaut. 1, 1, 20 (72), in den Hdschr. at enim; Apul. Met. 4, 8 S. 254; Flor. 9 S. 34; 9 S. 38 und Apolog. 42 S. 496. Im Iulius Valerius steht enim oft an der ersten Stelle: 1, 9 (19, 23); 1, 14 (24, 22); 1, 19 (29, 10); 1, 31 (42, 22); 1, 33 (44, 11); 1, 39 (49, 3); 1, 42 (52, 11); 1, 43 (58, 13); 1, 48 (59, 13); 2, 1 (66, 14); 2, 2 (68, 7); 2, 3 (68, 24); 2, 16 (78, 16); 2, 17 (79, 21); 2, 24 (85,

3); 2, 27 (94, 25); 2, 29 (101, 16); 2, 35 (106, 14); 2, 39 (110, 9) u. a. m. Bei Lucr. 6, 1277 interpungiert Lachmann nach pendebantur enim, andere nach pendebantur. Nicht zu dulden war enim zu Anfang des Satzes bei Cic. Ep. Att. 4, 12; Liv. 23, 45, 10; 34, 32, 13; Sen. Benef. 7, 5, 1; Tac. Hist. 4, 11, vergl. Hand Tursell. 2 S. 397 folg.

Oft ist *igitur* an erster Stelle, wie Plaut. Amph. 1, 1, 145 (301); 1, 2, 11 (473); Asin. 2, 1, 4 (252); Aul. 5, 9 (817); Capt. 4, 2, 91 (871); Cas. 2, 2, 40; Epid. 3, 3, 4 (385); Bacch. 3, 4, 19 (517); Most. 1, 2, 51 (132); Mil Glor. 3, 1, 170 (765); 3, 1, 177 (772); Merc. 2, 3, 20 (355), Götz schreibt jetzt domo doctus dico; Rud. 4, 2, 25 (930); Afran. (354) bei Non. S. 280; Cic. Invent. 1, 15, 20; 2, 3, 11; leg. agr. 2, 27, 72; Prov. cons. 4, 9; pro Milon. 18, 48; Phil. 2, 16, 41, von den Herausgebern ist hier is igitur geschrieben; 2, 37, 94 im Vat. m. pr.; Ep. Fam. 4, 9, 3; 9, 22, 4; 16, 6, 1; Ep. Att. 5, 4, 2; 6, 1, 7; 6, 1, 22; 9, 9, 1; 13, 17; 16, 11, 1; 16, 16 B. 9; Acad. 2, 25, 79; Fin. 1, 18, 61; 2, 27, 88; 4, 19, 55; Tusc. 1, 2, 4; 1, 6, 11; 3, 7, 14; 4, 18, 42; 5, 18, 53; Nat. Deor. 1, 29, 80; 2, 14, 39; 3, 20, 51; Lael. 11, 39; Rep. 6, 23, 25 und Legg. 1, 6, 18; 1, 16, 45; 2, 6, 14; Sallust. Cat. 4, 1; 4, 3; 15, 5; 24, 1; 46, 3; 54, 1 und Iug. 19, 7; 96, 1; Liv. 2, 48, 1; 26, 5, 3; 26, 24, 8; Quintil. 1, 1, 1; 2, 14, 5; 3, 8, 24; 5, 12, 22; 5, 14, 1; 7, 1, 3; 7, 10, 3; 8, 1, 1; 8, 3, 42; 9, 2, 44; 10, 1, 4; 10, 1, 46; Tac. Ann. 1, 4; 1, 31; 1, 36; 1, 56; 1, 61; 1, 62; 1, 64; 1, 74; 1, 76; 2, 3; 2, 12; 2, 37; 2, 43; 2, 45; 2, 53; 2, 64; 2, 76; 2, 79, und beinahe überall bei diesem Schriftsteller. Im Allgemeinen aber ist igitur gewöhnlich subiunctiva. Vergl. Hand Tursell. 3 S. 197.

Ergo ist sehr oft am Anfange des Satzes, wie Plaut. Amph. 1, 1, 20 (174); 1, 1, 222 (378); Aul. 4, 10, 25 (755); Capt. 2, 3, 23 (383); 2, 3, 63 (423); 5, 4, 23 (1020); Cas. 3, 4, 11; Cist. 1, 1, 74; Epid. 2, 2, 74 (259); Men. 2, 1, 17 (243); 2, 3, 76 (429); 5, 7, 34 (1025); Mil. Glor. 1, 63; 3, 3, 18 (891); 4, 6, 18 (1233); 5, 27 (1420); Merc. 2, 3, 39 (376); Pseud. 1, 1, 38; 4, 6, 22 (1084); Poen. 3, 2, 18 (595); Rud. 2, 3, 71 (402); Stich. 3, 2, 36 (492); Lucil. (9, 11 ed. L. Müller = 1080 ed. Lachmann) bei Varro L. L. 5, 14, 80 und (libr. inc. 71 = 1062) bei Gell. 18, 5, 10; Varro L. L. 9, 38, 58; Cic. Fin. 2, 5, 17; 2, 9, 27; 2, 11, 34; 2, 15, 50; 2, 35, 117; 5, 8, 23; 5, 9, 24; 5, 30, 92; Tusc. 1, 2, 4; Cato mai. 14, 47 und Lael. 13, 47; Verg. Ecl. 5, 58 und Georg. 1, 489; 2, 393; Horat. Carm. 1, 24, 5; 2, 7, 17;

Epod. 2, 9; 17, 27; Serm. 1, 4, 53; 1, 10, 7; 2, 2, 50; 2, 2, 101; 2, 3, 192; 2, 3, 220; 2, 5, 19; 2, 5, 101; 2, 6, 16; 2, 6, 70; 2, 6, 106; Epist. 1, 6, 46; 1, 7, 70; 1, 18, 78 und A. P. 304; Prop. 2, 8, 13; 4 (3), 7, 1; 4 (3), 23, 1; Ovid. Amor. 2, 7, 1; Liv. 2, 40, 8; 4, 3, 13; aber nicht weniger häufig als subiunctiva, wie Plaut. Asin. 2, 2, 60 (326); 2, 4, 81 (488); 2, 4, 83 (490); Curc. 1, 2, 25 (118); 1, 3, 16 (172); Cist. 1, 1, 120; Epid. 3, 4, 41 (477); 4, 2, 20 (590); 5, 2, 35 (700); Bacch. 1, 2, 17 (125); 3, 6, 39 (568); Most. 2, 2, 60 (491); Mil. Glor. 2, 2, 100 (255); 2, 4, 27 (380); 4, 2, 45 (1036); Merc. 5, 2, 58 (899); Pseud. 2, 2, 57 (652); Rud. 1, 2, 94 (184) und Stich. 1, 2, 56 (113); 5, 2, 20 (671); Terent. Andr. 5, 2, 9 (850); Lucil. 28, 51 ed. L. Müller = 833 ed. Lachmann) bei Nonius S. 492; (incert. libr. 29 = 989) bei Cic. Fin. 1, 3, 9; (26, 86 und 27, 5; an beiden Stellen hat Lachmann ego) bei Nonius S. 272 und 374; Varro L. L. 8, 24, 47; 8, 25, 48; 8, 32, 58; Cic. Invent. 1, 9, 12; Phil. 2, 12, 29; 5, 6, 16; Acad. 2, 1, 3; 2, 30, 96; 2, 40, 126; Fin. 1, 21, 72; 4, 13, 34; Nat. Deor. 2, 21, 56; 2, 21, 57; Cato mai. 13, 44 und Lael. 15, 52; 23, 88; Caes. bell. civ. 3, 19, 7; Lucr. 1246; Horat. Serm. 2, 2, 35; 2, 3, 5; 2, 3, 89; 2, 3, 156; Epist. 2, 1, 206 und A. P. 353; Liv. 1, 27, 5; 21, 10, 11; 23, 12, 17. Vergl. Hand Tursell. 2 S. 443 folg.

Itaque aber ist nur bei einzelnen Schriftstellern als subiunctiva mehr oder weniger üblich, wie Horat. Epist. 1, 1, 10; Liv. 3, 20, 4; 4, 54, 6; 6, 17, 8; 8, 13, 17; 22, 24, 8; 32, 15, 7; 34, 34, 9; Sen. de ira 2, 31, 2; Plin. N. H. 18, 6, 8 (43); Quintil. 1, 1, 14; 5, 10, 57; 6, 3, 28; 8 Prooem. 3; 8 Prooem. 16; 8, 3, 20; 8, 3, 35; 8, 4, 12; 10, 4, 3; 11, 1, 63; 11, 1, 85 (12, 10, 62 ist itaque im Bamb. in atque berichtigt); Suet. Aug. 10 und 25; Curt. 7, 10, 7; Iustin. 11, 12, 9; Apul. Met. 1, 5 S. 26; 1, 14 S. 52; 1, 16 S. 54; 2, 3 S. 90; 2, 6 S. 102; 3, 11 S. 192; 7, 10 S. 465; 11, 29 S. 816 und Ascl. 3 S. 287; 8 S. 292; 17 S. 300; 18 S. 301. Bei Cic. Orat. partit. 7, 23 ist für est itaque im Rehd. und in den exc. Gryph. est quidem, im Wittenb. est ne itane, das erste ne mit Punkten bezeichnet, und Phil. 7, 3, 8 für ego itaque im Vat. ego igitur; bei Planc. an Cic. Ep. Fam. 10, 15, 2 ist nach Bake zwischen profeci und itaque zu interpungieren. Vergl. Hand Tursell. 3 S. 509.

Namque steht in klassischer Prosa immer an der Spitze des Satzes, erst bei Livius auch an zweiter Stelle, so zuerst 2, 36, 4 (im Ganzen findet sich namque bei Livius siebenundzwanzigmal

nachgestellt, vergl. M. Müller, Anhang zu Liv. 2, 36, 4 p. 154); ferner bei Val. Maxim. 1, 1, 9; Curt. 5, 1, 15; 5, 2, 8; 6, 5, 16; 6, 6, 7; 8, 3, 1; 10, 1, 17; Tacit. Ann. 1, 5; Dialog. 19; Plin. N. H. 3, 2, 3 (17); 8, 44, 69 (175); 15, 12, 11 (40); 15, 24, 29 (101); 15, 29, 36 (120); 17, 2, 2 (21); 18, 13, 34 (126); 18, 15, 37 (137) u. a. Über Apuleius und andere vergl. Dräger, Historische Syntax 2 p. 162; bei Cic. steht namque nur vor Vokalen, sonst auch vor Konsonanten, wie Sallust. Iug. 41, 5; Corn. Nep. Them. 6, 2; Liv. 5, 11, 6; Tacit. Ann. 1, 5 u. a.

Die subjunktiven Konjunktionen können auch die dritte oder eine noch spätere Stelle einnehmen, besonders wenn die vorhergehenden Worte nahe verbunden sind.

So steht in den Reden und philosophischen Schriften Ciceros *enim* immer an dritter Stelle, wenn es einer Präposition mit Substantiv folgt, wie z. B.: a Graecis enim Cic. Acad. 1, 2, 8; a nobis enim Fin. 4, 22, 61; ab iis enim Off. 3, 6, 28; ab hoc enim pro Muren. 17, 30; ad ea enim Phil. 3, 14, 36; ad quem enim Phil. 6, 2, 3; ante lucem enim Legg. 2, 26, 66; apud illum enim Tuscul. 2, 21, 49; contra foedus enim pro Balb. 4, 10; cum his enim Lael. 5, 19; de iure enim Verr. 1, 5, 13; de civitatis enim iure pro Balb. 12, 29; ex hac enim parte Catil. 2, 11, 25; ex litteris enim Phil. 14, 8, 22; in homine enim Phil. 2, 41, 105; in hoc enim genere Tuscul. 5, 22, 63; in illorum enim numero in Vatin. 17, 41; in summam enim pro Cluent. 37, 103; inter omnis enim Tuscul. 4, 28, 61; ob eam enim ipsam Nat. Deor. 3, 19, 50; pro hoc enim Lael. 9, 32; propter nos enim Fin. 5, 11, 30. — Sehr häufig steht *enim* an dritter Stelle, wenn eine Form von esse, besonders est, mit einem Worte oder einem Satzteile vorausgeht, wie: acta est enim pro Cluent. 37, 104; adducta est Phil. 7, 1, 1; alia est enim Tuscul. 4, 27, 59; appellata est enim Tuscul. 2, 18, 43; causa est enim Catil. 4, 7, 14; ea est enim Verr. 3, 45, 112; 5, 51, 133; Nat. Deor. 2, 27, 67; Off. 2, 14, 48; Rep. 1, 38, 60; 4, 3, 3; Legg. 1, 6, 19; ita est enim Har. resp. 7, 13; pro Flacc. 13, 30; magna est enim pro Rosc. Am. 22, 63; Verr. 3, 16, 41; 3, 87, 201; Off. 2, 14, 48; maxima est enim Lael. 19, 68; nulla est enim Verr. a. pr. 16, 46; pro Muren. 34, 71; pro Sulla 3, 9; pro Marcell. 3, 8; Nat. Deor. 2, 62, 155; Legg. 2, 19, 48; Off. 3, 6, 32; obiecta est enim pro Muren. 5, 11; parva est enim Phil. 8, 5, 17; Fin. 3, 6, 21; prudentia est enim Off. 3, 17, 76; quae est enim pro Balb. 5, 13; pro Scaur. 19, 44; Phil. 4, 4, 8; 10, 1, 3; 11, 8, 20; Fin. 1, 13, 45;

4, 13, 32; Tuscul. 5, 14, 41; Nat. Deor. 1, 8, 20; 1, 16, 43; 3, 20, 52; Divinat. 2, 25, 54; 2, 67, 138; Rep. 1, 2, 3; Lael. 13, 47; Parad. 4, 1, 27; sata est enim Legg. 1, 1, 1; tanta est enim Phil. 2, 24, 60; temperantia est enim Fin. 1, 14, 47; una est enim Lael. 23, 86 — difficil*e* est enim pro Font. 2, 3; pro Sulla 10, 31; Tuscul. 2, 1, 1; difficile est [enim] Verr. 4, 7, 14; grave est enim Leg. agr. 2, 17, 45; necesse est enim pro Rosc. Amer. 14, 40; Phil. 11, 11, 27; Tuscul. 1, 5, 9; 1, 41, 97; Nat. Deor. 3, 14, 34; Fat. 16, 37; 18, 42; neque est enim Tuscul. 1, 20, 46; utile est enim Tuscul. 4, 25, 55 — qu*i* est enim Tuscul. 3, 5, 10; si est enim Tuscul. 5, 8, 23; etsi est enim Phil. 10, 7, 15 — damnati*o* est enim pro Sulla 22, 63; nemo est enim pro Rosc. Amer. 45, 130; pro Cluent. 1, 3; Tuscul. 5, 31, 87; opinio est enim Tuscul. 2, 22, 52; ratio est enim Nat. Deor. 2, 53, 133 — aequ*um* est enim Phil. 14, 11, 29; Tim. 2, 3, 8; dubium est enim Nat. Deor. 1, 31, 86; falsum est enim Rep. 2, 15, 28; inanimum est enim Tuscul. 1, 23, 54; Rep. 6, 25, 28; longum est enim Fin. 4, 26, 73; magnum est enim pro Muren. 22, 45; Off. 1, 17, 55; miserum est enim Nat. Deor. 3, 6, 14; nullum et enim pro Cael. 13, 30; Rep. 1, 28, 44; odiosum est enim Off. 1, 39, 139; perspicuum est Fin. 2, 18, 59; Nat. Deor. 2, 48, 146; Rep. 2, 21, 37; Off. 3, 32, 115; proprium est enim Tuscul. 3, 9, 19; solum est enim Legg. 1, 7, 22; superbum est enim Verr. 4, 20, 45; unum est enim pro Font. 10, 22; vitiosum est enim Fin. 2, 9, 26; avulsum est enim pro Flacc. 24, 57; conclusum est enim Fin. 1, 11, 39; desitum est enim Off. 2, 8, 27; intellectum est enim pro Marcell. 1, 3; scitum est enim Lael. 24, 90; scriptum est enim Leg. agr. 1, 6, 17; tritum est enim Nat. Deor. 2, 36, 91; visum et enim Divinat. 2, 69, 143; audendum est enim Tim. 4, 13; dicendum est enim de imper. Cn. Pomp. 1, 3; pro Muren. 9, 22; Phil. 11, 15, 39; Tuscul. 2, 24, 58; Lael. 22, 85; explanandum est enim Verr. 5, 37, 96; fatendum est enim Fin. 5, 28, 83; moriendum est enim Tuscul. 1, 5, 9; parendum est enim Phil. 13, 3, 6; quaerendum est enim Fin. 3, 1, 2; redeundum est enim Off. 2, 8, 29; utendum est enim Tuscul. 4, 7, 16; videndum est enim Off. 1, 14, 42 — aliud est enim Fin. 4, 4, 10; Tuscul. 2, 15, 35; ars est enim Fin. 3, 2, 4; callidior est enim Tuscul. 1, 18, 42; dominatus est enim pro Rabir. Post. 14, 39; duplex est enim Off. 1, 28, 101; eadem est enim Nat. Deor. 2, 27, 68; eius est enim annus Phil. 8, 9, 27; haec est enim Tuscul. 1, 4, 8; Legg. 3, 5, 12; Off. 1, 29, 101; hic est enim de domo 56, 143;

pro Planc. 11, 27; hoc est enim Verr. 4, 20, 45; id est enim de domo 17, 43; Phil. 6, 3, 5; Fin. 3, 16, 52; 4, 11, 26; 5, 12, 34; Tuscul. 1, 8, 16; 5, 3, 9; Legg. 3, 20, 47; is est enim Rep. 2, 29, 51; inventus est enim Divinat. 2, 71, 146; maius est enim Fat. 9, 17; nihil est enim Divinat. in Caecil. 9, 27; pro Cluent. 66, 188; pro Sulla 10, 31; Prov. cons. 14, 34; pro Balb. 16, 35; pro Planc. 21, 52; pro Milon. 16, 42; pro Marcell. 4, 11; Acad. 1, 6, 24; 2, 16, 50; 2, 20, 66; Fin. 3, 11, 38; 4, 22, 60; 5, 26, 76; Tuscul. 1, 11, 22; 3, 16, 34; 5, 1, 1; 5, 17, 50; Nat. Deor. 1, 23, 65; 1, 44, 121; 2, 11, 30; 2, 16, 43; 3, 9, 23; Divinat. 1, 38, 82; 2, 49, 102; 2, 67, 139; Rep. 6, 13, 13; Legg. 1, 10, 29; 3, 18, 42; Off. 1, 14, 43; Lael. 5, 17; 8, 28; 14, 49; 14, 50; 18, 65; 21, 77; non est enim pro Planc. 4, 9; Fin. 2, 10, 30; Tuscul. 3, 16, 35; Nat. Deor. 2, 21, 54; Rep. 1, 25, 39; 1, 45, 69; omnis est enim Fin. 2, 21, 68; popularis est enim Tuscul. 2, 1, 3; quicquid est enim pro Marcell. 8, 26; Off. 1, 27, 94; quid est enim Verr. 3, 97, 226; Catil. 1, 6, 13; de domo 12, 33; 27, 72; Phil. 2, 28, 70; 5, 17, 47; 8, 1, 3; Acad. 1, 2, 6; 1, 4, 14; Fin. 1, 4, 11; 2, 17, 54; Tuscul. 1, 24, 59; 1, 26, 65; 2, 24, 57; 4, 36, 77; 5, 10, 31; 5, 36, 105; Nat. Deor. 1, 1, 1; 1, 41, 115; Divinat. 2, 6, 15; Rep. 1, 32, 49; Legg. 2, 7, 16; Off. 3, 13, 55 (54); Cato Mai. 2, 5; Parad. 5, 1, 34; quis est enim Catil. 4, 7, 16; pro Cael. 3, 8; pro Balb. 18, 43; Phil. 1, 9, 21; 4, 2, 4; 12, 3, 8; Fin. 2, 9, 27; 3, 11, 36; 5, 11, 31; 5, 31, 93; Tuscul. 4, 33, 70; Divinat. 2, 59, 121; Off. 1, 2, 5; 2, 5, 16; quod est enim Tuscul. 2, 5, 12; reus est enim Verr. 1, 2, 6; sapientis est enim Tuscul. 5, 28, 81; satis est enim Tuscul. 5, 18, 53; sic est enim Tuscul. 2, 17, 39; societas est enim Off. 3, 17, 69; vetus est enim pro Flacc. 2, 5 — duae sunt enim Fin. 2, 7, 20; duo sunt enim pro Cael. 21, 51; Divinat. 1, 6, 11; ea sunt enim Rep. 2, 15, 28; haec sunt enim pro Balb. 13, 31; Phil. 8, 8, 25; non sunt enim Phil. 10, 9, 18; expressa sunt enim pro Q. Rosc. 8, 24 — necesse erat enim Phil. 3, 8, 21; opus erat enim de domo 45, 117; quid erat enim pro Q. Rosc. 10, 28; satis erat enim Phil. 1, 15, 37; tanta erat enim Verr. 4, 49, 108 — quod erit enim Tuscul. 5, 17, 50 — quae fuit enim pro Cael. 23, 56 — cum sit enim Acad. 2, 35, 112; qui sit enim Fin. 4, 2, 5. — Ferner kommen Verbindungen vor wie: ea praedicunt enim Divinat. 2, 6, 17; eius rei enim Fat. 11, 25; et formae enim Nat. Deor. 2, 28, 70; hoc ipsum enim Tuscul. 2, 12, 28; hoc quoque enim Acad. 1, 7, 26; meo iure enim Verr. 5, 8, 19; nihil dicam

enim pro Flacc. 41, 103; nihilo minus enim pro Cluent. 37, 103; non ius enim Legg. 3, 7, 17; non lubet enim Cato Mai. 23, 84; non modo enim pro Quinct. 5, 18; Phil. 12, 10, 26; Off. 1, 19, 62; qua re enim Verr. 2, 18, 14 (hier von C. F. W. Müller quare geschrieben, während er sonst qua re hat, z. B. Verr. 3, 16, 41); quae potest enim Acad. 2, 7, 22; quae tanta enim post redit. in senat. 1, 1; quam multi enim pro Ligar. 5, 15; quam multa enim Lael. 16, 57; quam multos enim Leg. agr. 2, 26, 68; qui minus enim pro Cael. 27, 64; quid habet enim Cato Mai. 23, 84; quo modo enim Phil. 14, 9, 25; Nat. Deor. 1, 39, 94; si qua enim pro Q. Rosc. 6, 16; si quando enim Acad. fr. 10 ed. C. F. W. Müller p. 87, 15; si quis enim Acad. 2, 11, 36; simul atque enim Rep. 2, 26, 48; tam dudum enim Verr. 2, 65, 157; tertiam iam enim Cato Mai. 10, 31. Auch an vierter Stelle findet sich bei Cicero enim: ab ea est enim Off. 2, 7, 25; in ea est enim Tuscul. 4, 38, 83; Lael. 27, 100; in eo est enim Off. 1, 20, 67; in his est enim Tuscul. 1, 32, 78; ea res nunc enim pro Quinct. 30, 92; quae vis est enim Parad. 3, 2, 23; quam ob rem enim Verr. 3, 79, 183; si ad honestatem enim Fin. 2, 15, 48. Bei Dichtern steht enim sogar an fünfter Stelle, z. B. nulla vi foret usus enim Lucr. 1, 219 und in summo sunt vertice enim 6, 701; vergl. Dräger, Historische Syntax 2 p. 162.

Aber auch hic sese *autem* liberum Plaut. Capt. 3, 4, 121 (654); secundum ludos reddunt autem nemini Cas. Prol. 28 und si sors autem 2, 4, 28; ego illic me autem Epid. 3, 3, 39 (420); ego ad forum autem Bacch. 4, 9, 137 (1060); pater eius autem Men. Prol. 34; quid tibi negotist autem Poenul. 5, 5; 27 (1306) und quid tibi mecum autemst 5, 6, 7 (1344); quae res te sollicitat autem Terent. Heaut. 2, 3, 10 (251); sed quid pertinui autem belua Phorm. 4, 2, 11 (601); egon debacchatus sum autem Adelph. 2, 1, 31 (185); qua de re agitur autem Cic. Brut. 79, 275; cui quaesito autem opus est Parad. 6, 2, 46; cave putes autem Rep. 1, 42, 65; cur non de integro autem datum pro Cluent. 60, 167; quid tam divinum autem Divinat. 2, 57, 177; nihil agere autem Off. 2, 1, 4 (im Bern. b nihil autem agere); et quod inane autem est Lucr. 1, 1010 und nec quod inane autem est 1, 1079; intima pars hominum *vero* 6, 1168; hoc beneficio utrique ab utrisque vero Terent. Heaut. 2, 4, 14 (394).

Über die Konjunktionen im Allgemeinen vergl. Charis. 2, 14 S. 198 (224) bis 204 (230), Diom. 1 S. 386 (391) bis 389 (395) und S. 409 (415) bis 412 (418), Prisc. 16 (II 92).

INTERJEKTIONEN.

1. Die gebräuchlichsten Interjektionen sind:

O, Ausdruck jeder lebhafteren Empfindung, der Freude wie des Schmerzes, der Bewunderung wie des Unwillens und Abscheus, des Staunens, auch in der gefühlvolleren Anrede üblich. So auch *io*. *Oh* ist geschrieben Plaut. Capt. 2, 1, 6 (201); Cas. 2, 3, 19; Epid. 1, 1, 3; 2, 1, 9 (178) und Most. 1, 4, 12 (325); Terent. Andr. 3, 5, 12 (618); Eun. 4, 4, 2 (669); Heaut. 5, 3, 8 (1010); Phorm. 1, 2, 20 (70) im Bas., Ricc. und Ambr.; 5, 6, 17 (857); 5, 8, 52 (945); Ad. 3, 3, 48 (402) im Bemb. o; 3, 3, 55 (409); 3, 4, 15 (461); 5, 1, 6 (768) im Bemb. (in den meisten Büchern ohe); und diese Form giebt Prisc. 15, 3, 17 S. 1012 (II 73, 14). *Oho* ist in den ältesten Hdschr. bei Plaut. Pseud. 4, 2, 31 (988), im Leipz. eho, wie auch Fleckeisen schreibt, Lorenz hat oh.

Heu (vergl. Brix zu Plaut. Mil. Glor. v. 395 und Lorenz zu Plaut. Mil. Glor. v. 1056), *eheu* (vergl. Brix zu Plaut. Capt. v. 152), *ei* oder *hei* Ausrufe des Schmerzes. Auch in heu pietas, heu prisca fides, invictaque bello dextera Verg. Aen. 6, 878 bezeichnet heu nicht die Bewunderung so grofser Vorzüge, sondern es beklagt den Tod des durch solche Tugenden geschmückten Jünglings, sowie heu nimis longo satiate ludo Horat. Carm. 1, 2, 37 das Bedauern über die langen Kriege ausspricht. Die Aspiration in hei wie in *heiulo* fordert Eutych. bei Cassiod. de orthogr. S. 2312 (200, 16), und Prob. Inst. art. S. 369 (146, 11) stellt die Interjekt. hei dem Pronom. ei gegenüber. Aber *ei ei* giebt Charis. 2, 16 S. 213 (239, 24) aus Naev. (87); *ei* Cledon. S. 1936 (79, 12) und Prisc. 15, 3, 17 S. 1012 (II 74, 7) und 15, 7, 40 S. 1024 (II 90, 17) aus Verg. Aen. 2, 274, und diese Schreibung *ei* ist bei Plaut. Cas. 3, 3, 11; 3, 5, 30 und 4, 4, 22 im vet.; Epid. 5, 2, 49 (714) in den Pal. und im Par.; Bacch. 3, 3, 7 (411); 5, 1, 28 (1116); 5, 2, 55 (1175); Most. 1, 3, 108 (265); 2, 1, 48 (395); 3, 2, 51 (741); 4, 2, 63 (879); 4, 3, 36 (1030); Men. 2, 2, 29 (304); Merc. 5, 4, 26 (986); Persa 4, 9, 3; 5, 2,

65; Stich. 2, 2, 63 (388); Caecil. (2) bei Fest. unter numero S. 170; Turpil. (104) bei Non. S. 21; Terent. Andr. 1, 1, 46 (73); 1, 5, 28 (263); 2, 1, 22 (322); 3, 5, 16 (622); Heaut. 2, 2, 5 (234); 2, 3, 6 (247); 5, 2, 15 (968); Phorm. 1, 3, 26 (178); 3, 2, 5 (490); 3, 2, 16 (501); 4, 3, 2 (607); 4, 3, 66 (671); 5, 3, 14 (797); 5, 9, 15 (1004); Hec. 3, 3, 6 (366); Ad. 1, 2, 44 (124); 2, 1, 19 (173); 2, 2, 34 (242); 3, 2, 25 (323); 3, 4, 6 (452); 4, 7, 35 (753); 5, 3, 3 (789); Afran. (395) bei Non. S. 505; Acc. (351) bei Non. S. 445; Catull. 68, 92; 68, 93 im cod. Dati; Verg. Aen. 11, 57, im Med. hei, und 12, 620 im Bern. c hei; Ovid. Met. 1, 523; 6, 227; 7, 843; 8, 491; 9, 520; Tibull. 2, 1, 70; 2, 6, 28.

Heia oder *eia* und *ehem* (vergl. Brix und Lorenz zu Plaut. Mil. Glor. 36) in der freudigen Überraschung und in der Ermunterung. *Heia* haben Plaut. Cas. 2, 3, 14 im vet.; Bacch. 1, 1, 43 (76); Mil. Glor. 4, 4, 5 (1141) und Pseud. 1, 3, 41 (275); Turpil. (107) bei Non. S. 75; Terent. Eun. 5, 8, 35 (1065); Heaut. 3, 2, 10 (521); 5, 5, 19 (1063); Phorm. 3, 2, 23 (508); Hec. 2, 2, 8 (250); Ad. 5, 4, 14 (868) im Bemb.; Cic. Rep. 3, 5, 8; Verg. Aen. 4, 569; 9, 38; Horat. Serm. 1, 1, 18 im Emmer. in einer Rasur, und 2, 6, 23 in den Par. *φψ*; desgleichen der vorgebliche Prob. de ult. syllab. 9, 6 S. 1421 (247, 25) und 13, 2 S. 1430 (256, 8) und Prisc. 17, 7, 49 S. 1060 (II 138, 14) — *eia* ist bei Plaut. Cas. 3, 6, 4; Epid. 2, 2, 77 (262); Bacch. 3, 3, 4 (408); 4, 3, 16 (630); Poen. 3, 1, 69 (572); Terent. Phorm. 4, 3, 23 (628) und an anderen Stellen. Eia hat kurzes a Val. Fl. 8, 110, und auch wohl Auson. Ephem. parecb. 1 (ed. Peiper p. 6) vergl. Lachmann zu Lucr. 3, 374.

Hem oder *em* Ausdruck der Verwunderung. Hem hat Prisc. 17, 6, 49 S. 1060 (II 138, 15), und so wird an vielen Stellen gelesen; *em* (vergl. Brix-Niemeyer zu Plaut. Trinum. v. 3; O. Ribbeck, Beiträge zur Lehre von den Lat. Partikeln p. 29; A. Köhler, Die Partikel en (em) in Wölfflins Archiv VI p. 25) giebt Charis. 2, 16 S. 214 (240, 16) aus Plaut. Poen. 3, 4, 16 (276) und C. Gracchus, aus einer anderen Rede des Gracchus führt Isid. Orig. 19, 32 an, vergl. Köhler a. a. O. p. 31; dasselbe ist der »Accusat. des farblosen Demonstrativpronomens« und steht gern vor dem ethischen Dativ (tibi), vor den Pronomina (hic, istic, illic, ille, is, qui), vor den Adverbia (sic, tam, nunc), vor den Imperativen (vide, aspecta, accipe, serva) und sonst. Es findet sich von der Plautinischen bis in die Ciceronianische Zeit hauptsächlich bei den Komikern, so: Plaut. Amphitr. 2, 2, 146 (778); Asin. 2, 2,

57 (323); 2, 4, 25 (431); 3, 1, 34 (538); 3, 3, 114 (704); 5, 1, 11 (840); 5, 1, 21 (850); 5, 2, 30 (880); Aulul. 4, 4, 22 (650); 4, 7, 11 (692); Bacch. 2, 2, 31 (209); 2, 3, 40 (274); 2, 3, 106 (340); 4, 7, 11 (809); 4, 9, 100 (1023); Captiv. 1, 2, 80 (183); 2, 1, 20 (215); 2, 1, 52 (249); 2, 3, 13 (373); 3, 4, 8 (540); 3, 4, 38 (570); 3, 4, 98 (631); 4, 2, 79 (859); Casin. 2, 6, 53; 3, 1, 11; Curcul. 1, 2, 27 (120); 1, 2, 37 (130); 1, 3, 39 (195); 1, 3, 57 (212); 5, 2, 26 (625); Epidic. 2, 2, 87 (270); 3, 4, 52 (488); 4, 1, 26 (553); 5, 2, 17 (682); Menaech. 2, 1, 26 (251); 4, 1, 8 (565); 4, 2, 61 (613); 5, 7, 29 (1020); Mercat. 1, 2, 38 (149); 1, 2, 93 (206); 2, 2, 42 (313); 3, 1, 25 (523); 3, 3, 19 (580); 3, 4, 36 (620); 4, 3, 3 (701); 4, 3, 4 (702); 5, 2, 70 (909); Mil. Glor. 2, 4, 12 (366); 3, 3, 23 (897); 4, 8, 2 (1312); 5, 1, 12 (1405); Mostell. 1, 1, 9; 1, 3, 138 (297); 1, 4, 2 (314); 1, 4, 20 (332); 3, 2, 117 (804); 5, 2, 58 (1180); Pers. 5, 2, 29 (810); Poenul. 1, 1, 79 (207); 1, 2, 169 (382); 3, 4, 16 (726); Pseud. 1, 2, 21 (154); 1, 3, 16 (239); 1, 5, 28 (423 = 444); 1, 5, 103 (496 = 518); 1, 5, 112 (504 = 526); 2, 4, 64 (733 = 754); 3, 2, 100 (867 = 890); 3, 2, 102 (869 = 892); 4, 6, 28 (1073 = 1091); Rud. 2, 5, 6 (463); 3, 5, 53 (833); 4, 4, 10 (1054); 5, 3, 1 (1357); Stich. 5, 4, 46 (726); Trinum. Prol. 3; 1, 2, 148 (185); 2, 4, 11 (413); 2, 4, 130 (531); 2, 4, 135 (536); 2, 4, 140 (541); 4, 2, 78 (923); 4, 4, 10 (1102); Trucul. 2, 4, 22 (373); 2, 8, 4 (634); 4, 3, 13 (788); 5, 7 (899); 5, 60 (952); Vidul. fr. 3, 26 ed. Studem.; Terent. Andr. 2, 2, 14 (351); 2, 5, 5 (416); 2, 6, 27 (458); 3, 3, 24 (556); 3, 4, 25 (604); 4, 4, 46 (785); 5, 2, 1 (842); Heaut. 4, 8, 25 (866); Eunuch. 2, 2, 6 (237); 3, 2, 6 (459); 3, 2, 19 (472); 5, 1, 19 (835); Phorm. 1, 2, 2 (52); 1, 2, 89 (139); 1, 4, 32 (210); 1, 4, 34 (212); 1, 4, 49 (227); 4, 4, 7 (688); 5, 1, 26 (753); 5, 6, 7 (847); 5, 6, 18 (858); 5, 9, 37 (1027); Hecyra 1, 1, 6 (63); 3, 1, 8 (298); 3, 1, 36 (316); 3, 2, 12 (347), Dziatzko hem; Adelph. 1, 2, 57 (137); 2, 1, 18 (172); 4, 1, 21 (537); 4, 2, 20 (559); 5, 3, 4 (790); Acc. (trag. 302) bei Nonius S. 200, 15; Varro R.R. 1, 2, 5, vergl. Keil, Comment. z. d. St. p. 10; 1, 56, vergl. Keil a. a. O. p. 118; Cic. Ep. Fam. 13, 15, 1; pro Sest. 27, 59; pro Scaur. 7, 13; pro Deiot. 6, 17; Phil. 3, 9, 22; 5, 6, 15; 5, 12, 33, an den Stellen aus Cicero stand in den früheren Ausgaben en. Nach Agroec. de orthogr. S. 2265 (114, 14) ist auch Cic. Verr. 1, 37, 93 em zu schreiben, wo bisher die Herausgeber en hatten. Auch inschriftlich finden wir em, vergl. Ephem. epigr. VI p. 36 em tibe malum malo.

Ohe in der Mifsbilligung, Plaut. Asin. 2, 3, 4 (384); Aul. 1, 1, 16 (55); Poenul. 1, 2, 51 (263); Terent. Phorm. 2, 3, 71 (418); 5, 9, 12 (1001); Ad. 4, 7, 5 (723); 5, 1, 7 (769); Horat. Serm. 2, 5, 96, besonders in der Formel ohe iam satis est Plaut. Cas. 2, 3, 32 und Stich. 5, 4, 52 (732); Horat. Serm. 1, 5, 12 und Mart. 4, 89, 1, oder ohe desine (oder desiste) Terent. Heaut. 5, 1, 6 (879).

Hui in stärkerer Aufregung, Plaut. Persa 5, 2, 25 und Truc. 1, 1, 8 (29); Terent. Andr. 3, 1, 16 (474); Eun. 2, 1, 17 (223); 3, 1, 17 (407); 4, 7, 35 (805); Heaut. 1, 1, 40 (92); 3, 1, 71 (480); 3, 3, 45 (606); Phorm. 2, 1, 71 (301); 3, 3, 25 (558); 5, 3, 8 (791); Ad. 2, 2, 8 (216); 3, 3, 57 (411); 4, 2, 28 (567); Cic. Ep. Att. 5, 11, 1; 6, 6, 3; 13, 21, 5.

Ah oder *a* im Verdrufs oder Widerwillen, oder auch in der Warnung. Prisc. 15, 7, 41 S. 1024 (II 91, 9) bemerkt, dafs a sowohl als Interjekt. wie als Präpos. gebraucht werde, und führt § 40 (II 90, 22) für diese Schreibung der Interjektion Verg. Ecl. 1, 15 und 10, 49 an. In diesen Stellen, wie in den übrigen Beispielen der Interjekt. bei Verg. Ecl. 2, 60; 2, 69; 6, 47; 6, 52; 6, 77; 10, 47; 10, 48, haben der Med. und Rom. a (nur ist 2, 69 im Rom. o), und dasselbe finden wir in den Anführungen von 1, 15 bei Non. S. 225, Diom. 2 S. 422 (427, 19) und Augustin. Reg. S. 2017 (524, 15), von 6, 47 bei Mar. Victor. 1 S. 2475 (31, 26), dem angeblichen Prob. de ult. syllab. 1, 1 S. 1387 (220, 35) und Pompei. Comment. S. 12 (100, 20), von 10, 48 bei Pompei. Comment. S. 38 (112, 35). A ist ferner geschrieben bei Terent. Ad. 1, 2, 47 (127); 1, 2, 52 (132) im Bemb.; Cic. de orat. 2, 70, 285 in mehreren Lag., darunter 2 und 36; Horat. Carm. 1, 27, 18 in den Par. Aγλπ, im Bern. und Turic.; Epod. 5, 71 in den Par. Aπ und im Lemma des Münchn. Schol.; Ovid. Ars Am. 1, 313; 2, 272; 3, 494 und Her. 5, 49; 9, 79, und in der Anführung von Plaut. Trin. 4, 3, 53 (1060) bei Non. S. 511. Die Schreibart ah bezeugen Vel. Long. S. 2218 (52, 22) und Prisc. 1, 5, 25 S. 548 (I 19, 26) und 2, 2, 9 S. 569 (I 48, 23), nach dem letzteren ist ah aus aha verkürzt. *Ah* haben Plaut. Cas. 2, 6, 14; Bacch. 4, 4, 56 (707); Most. 3, 1, 50 (577); 3, 2, 123 (810); Pseud. 5, 1, 4 (1249); Persa 1, 1, 49 und Truc. 1, 2, 92 (195); Terent. Andr. 1, 5, 17 (252); 2, 1, 6 (306); 3, 1, 11 (469); 3, 3, 11 (543); 4, 1, 4 (628); 4, 1, 25 (649); 5, 2, 27 (868), vergl. Spengel z. d. St.; 5, 3, 1 (872); 5, 6, 8 (972); Eun. 2, 1, 2 (208); 4, 6, 20 (758); 5, 2, 50 (889); Heaut. 1, 1, 39 (91); 3, 1, 30 (439); 5, 1,

61 (934); Phorm. 2, 2, 11 (325); 3, 1, 10 (474); 3, 2, 18 (503); 3, 3, 8 (541); Hec. 1, 2, 34 (109); 4, 4, 99 (721); 5, 1, 17 (743); Ad. 1, 2, 32 (112); 2, 4, 5 (269); 3, 4, 10 (279); 3, 2, 11 (309); 3, 2, 31 (329); 3, 2, 44 (342); 4, 3, 6 (597); Scipio Nasica bei Cic. de orat. 2, 70, 285; Catull. 15, 17, vergl. Riese z. d. St.; 60, 5; 61, 132; 64, 71; 64, 178; 66, 85; Tibull. 1, 9, 3 und dessen Nachahmer 3, 4, 61; 3, 4, 62; 3, 4, 82; Prop. 1, 6, 12; 3 (2), 21, 1; 3 (2), 21, 15; 3 (2), 30, 1; 3 (2), 33, 27; 4 (3), 1, 7; *aha* Plaut. Bacch. 1, 1, 54 (87) in den besten und 4, 7, 11 (810) in allen Büchern; Trin. 3, 2, 23 (649) im Ambr.; Poen. 1, 2, 122 (335) in der Anführung bei Non. S. 511; Terent. Andr. 2, 1, 25 (325) in allen Büchern; 4, 1, 4 (628); 4, 1, 25 (649) im Vict.; 5, 3, 1 (872) im decurt.; 5, 6, 8 (972) im Vict. und im Wien. Fragm.; Eun. 4, 7, 27 (797) im Bemb.; Ad. 2, 4, 10 (274) im Basil., Vat., Vict., decurt. und Par.; 3, 2, 44 (342) im Vict. und decurt. Vergl. über vah oder va S. 996.

Pro Ausdruck der Bewunderung oder des Abscheus. Die Schreibung proh ist wenig beglaubigt. Charis. 2, 15 S. 209 (235, 7) und Prisc. 14, 5, 46 S. 997 (II 49, 24) und 15, 7, 42 S. 1024 (II 91, 12) behandeln die Präpos. pro und die Interjekt. pro als ein Wort, wiewohl Priscian an der ersteren Stelle sagt, dafs die Interjekt. circumflektiert ist. Proh ist Plaut. Most. 1, 3, 34 (192) und Mil. Glor. 2, 6, 48 (529) in den Vat. für pro hineinkorrigiert, und findet sich Trin. 1, 2, 123 (160) nur in einigen jüngeren Hdschr.; Terent. Andr. 4, 3, 17 (732) im Ricc.; Cic. de orat. 2, 55, 225 in den meisten Lag., doch nicht im 2, 4 und 13; pro Font. 1, 2 (5, 12) im Salzb.; pro Cluent. 16, 48 in demselben und den Lag. 1, 12; Phil. 8, 8, 23 im Gud.; Lael. 15, 52 im Gud.; Sallust. Cat. 20, 10 in den Guelf. 2, 12.

Vae, Griech. *οὐαί* zuerst bei den LXX, Ausdruck des Bedauerns und auch der Drohung. Nach Caper de orthogr. S. 2244 (101, 6) wird es mit dem Dativ und Accus. verbunden. Vae victis Plaut. Pseud. 5, 2, 19 (1322); Liv. 5, 48, 9; Fest. S. 372 (bei diesem ist ve v. geschrieben); Flor. 1, 13, 17 (im Nazar. superbe victis, im Bamb. insuper victis, im Flor. und Magliab. superbe vae victis, O. Jahn hat nach Salmas. Vermutung insuper vae victis geschrieben); aber in dem Titel einer Sat. (Menipp. 87—90) des Varro bei Non. S. 82; 156; 492; 500 ist in den Hdschr. nicht, wie in alten Ausg., vae victis, sondern devictis. Vae vobis dicebatur ab antiquis et vae nobis, sagt Paul. Festi S. 379. Auch vae mihi, vae misero mihi, vae tibi, vae capiti atque aetati tuae,

vae tergo meo, vae illis virgis, ferner vae te Plaut. Asin. 2, 4, 75 (481); vae me Sen. de morte Claud. 4; und vae ohne abhängigen Kasus Verg. Ecl. 9, 28 und Horat. Carm. 1, 13, 3, aber vae verbero Plaut. Mil. Glor. 2, 3, 51 (322) war eine unbegründete Vermutung von Gruter.

Heus im Zuruf, *en* und *ecce* zur Erregung der Aufmerksamkeit. *En*, worüber Ribbeck, Beiträge p. 34 und besonders Köhler in Wölfflins Archiv VI p. 25 eingehend handeln, gebrauchte man teils fragend teils demonstrativ. En illum soll in *ellum*, Plaut. Curc. 2, 2, 28 (278), Götz hat hier eccillum, Bacch. 4, 9, 14 (938) im vet., Terent. Andr. 5, 2, 14 (855), vergl. Spengel z. d. St., und Ad. 2, 3, 7 (260) und en illam in *ellam* Terent. Ad. 3, 3, 35 (389) [in der letztgedachten Stelle bei Donat] verschmolzen sein. Die Bemerkung bei Mar. Victor. 1 S. 2468 (23, 17) über ellum wird für interpoliert gehalten. Donat. zu Terent. Ad. 2, 3, 7 und Prisc. 12, 6, 27 S. 949 (I 593, 25), dem Anschein nach auch Pompei. Comment. S. 247 (205, 33); S. 258 (210, 31); Cledon. S. 1907 (51, 8); S. 1909 (53, 2) leiten ellum von ecce illum her.

Die Interjektion *ecce*, über deren Etymologie noch immer die widersprechendsten Ansichten herrschen, vergl. Köhler in Wölfflins Archiv V p. 16ff. und Stowasser, Eine zweite Reihe »Dunkle Wörter« p. XV, wurde von einigen Historikern gar nicht, von anderen nur sehr selten gebraucht; es fehlt, wie Köhler a. a. O. p. 17 bemerkt, in den Fragmenten der römischen Historiker, auch Cäsar und seine Fortsetzer, Valerius Maximus und Sueton haben es nie angewandt, Sallust einmal in einer Rede (Iug. 14, 11), Livius in der ersten Dekade nur dreimal (2, 37, 7; 3, 10, 8; 7, 35, 10), dann, wie es scheint, nicht mehr, Curtius einmal (6, 3, 3), Tacitus in seinen historischen Werken nie, Ammian. Marcellinus einmal (29, 1, 44). — Aus ecce eum, ecce eam, ecce eos, ecce eas, ecce ea soll nach der gewöhnlichen Annahme *eccum*, *eccam*, *eccos*, *eccas*, *ecca* entstanden sein, wogegen Stowasser bemerkt, dafs die zusammengezogenen Formen dann ecc' eum, ecc' eam u. s. w. heifsen müfsten, dafs vielmehr eccum aus ecc' hum (d. h. hunc) und eccam aus ecc' ham (d. h. hanc) entstanden seien. Fraglich bleibt die Erklärung von *ecca*, welche Form bei Plaut. Rud. 4, 4, 110 (1154) vorkommt. Es findet sich *eccum* bei Plaut. Amphitr. Prolog. 120; 1, 2, 35 (497); 3, 4, 22 (1005); Aulul. 4, 4, 14 (473); 4, 8, 12 (712); Bacch. 4, 2, 29 (611); 4, 3, 25 (639); 4, 9, 54 (978); Captiv. 1, 2, 66 (169); 5, 4, 8 (1005); 5, 4, 18 (1015); Curcul. 5, 2, 12 (610); 5, 2, 76 (678); Epidic.

5, 1, 2 (608); Mil. Glor. 1, 25; 2, 6, 59 (540); 4, 6, 1 (1216); 4, 6, 66 (1281); 4, 7, 7 (1290); Most. 1, 1, 83; 1, 3, 153 (311); 3, 1, 33 (560); 3, 1, 83 (611); 3, 1, 156 (686); 3, 2, 108 (795); 3, 2, 117 (804); 4, 3, 5 (997); 5, 1, 71 (1120); 5, 2, 6 (1127); Persa 4, 3, 73; Poenul. 1, 2, 67 (279); Pseud. 1, 4, 17 (410); 2, 3, 27 (693); 3, 1, 23 (789); 4, 2, 10 (965); Rud. 3, 3, 43 (705); 4, 6, 5 (1209); Stich. 1, 3, 113 (270); 4, 1, 22 (527); 4, 1, 71 (577); Terent. Andr. 3, 2, 52 (532); 3, 3, 48 (580); 3, 4, 26 (605); 5, 5, 1 (957); Heaut. 2, 2, 12 (241); 4, 5, 9 (757); 4, 7, 1 (829); 5, 2, 7 (960); Eunuch. 2, 3, 13 (304); 3, 1, 5 (395); 3, 2, 2 (455); 4, 7, 6 (776); 5, 3, 9 (918); 5, 6, 5 (1006); Phorm. 2, 4, 24 (464); 3, 1, 20 (484); 4, 2, 10 (600); Hecyr. 2, 2, 4 (246); 3, 2, 17 (352); 3, 4, 35 (449); Adelph. 3, 3, 7 (361); 4, 2, 14 (553); 4, 7, 2 (720); 5, 3, 6 (792); 5, 6, 2 (890); 5, 7, 25 (923); Pacuv. (238) bei Festus S. 194; Titin. (64) bei Charis. 2, 13 S. 177 (196, 13); Caecil. 76 (Konjektur von Ribbeck) bei Prisc. 6, 2, 7 S. 679 (I 200, 6), wo Keil eine Lücke annimmt; Turpil. 105 (Konjektur von Ribbeck) bei Nonius S. 325, 3, wo L. Müller cum schreibt; Prudent. Perist. 2, 309; 10, 1006; C. I. L. 2, 4284 in einer poetischen Inschrift; Varro R. R. 3, 17, 10, wo früher in einigen Ausgaben eccum stand, schreibt Keil jetzt et cum; *eccam* Plaut. Amphitr. 2, 2, 146 (778); Casin. 2, 1, 15; Epidic. 4, 1, 36 (563); Menaech. 1, 2, 66 (180); 5, 2, 2 (774); Mil. Glor. 2, 3, 48 (320); 2, 3, 59 (331); 2, 5, 60 (470); 2, 6, 64 (545); 4, 5, 16 (1215); Persa 2, 2, 44; Pseud. 1, 1, 36; Rud. 4, 4, 130 (1174); Trucul. 2, 7, 21 (575); Terent. Eunuch. 1, 1, 34 (79); 4, 5, 12 (738); 4, 7, 18 (788); Hecyr. 4, 1, 8 (523); 5, 4, 14 (854); Pompon. 130 (Konjektur von Ribbeck) bei Nonius S. 231, 13, wo L. Müller eine Lücke annimmt; Martian. Capell. 2, 168, im cod. Bamberg. eccum; *eccos* Plaut. Bacch. 3, 2, 19 (403); Menaech. 1, 4, 1 (219); Mil. Glor. 4, 7, 27 (1310); 5, 35 (1428); Rud. 2, 2, 4 (309); Terent. Heaut. 2, 3, 15 (256); Pacuv. (107) bei Nonius S. 89, 21; Acc. (69) ebendaselbst S. 181, 18; Afran. (235) bei Charis. 1, 17 S. 95 (119, 19); *eccas* Plaut. Bacch. 3, 6, 39 (568); 5, 2, 47 (1166); Rud. 3, 2, 49 (663); Nov. (85) bei Festus S. 364. — Aus dem Zusammensprechen von ecce mit den Pronomina ille und iste entstehen folgende Formen: *eccille* Apul. Apolog. 53 S. 513, wo Hildebrand etiam ille schreibt, und *eccilli* daselbst 74 S. 550, vergl. Stowasser a. a. O. p. XV — *eccillum* Plaut. Merc. 2, 3, 89 (435); Persa 2, 2, 65; 3, 1, 64; Pseud. 4, 1, 7 (911); Trinum. 3, 1, 21 (622); Curcul. 2, 2, 28 (278) schreibt jetzt Götz eccillum,

frühere Herausgeber haben ellum, vergl. 986 — *eccillam* Plaut. Aulul. 4, 10, 51 (781); Mil. Glor. 3, 1, 194 (789); Stich. 1, 3, 105 (261); 4, 1, 30 (536) — *eccillud* (Fleckeisen eccillut) Plaut. Rud. 2, 7, 18 (576) — *eccistam* Plaut. Curcul. 5, 2, 17 (615), daneben auch ecce illa Cic. Prov. cons. 18, 43; Histor. Apollonii regis Tyri c. 39 (48, 4); ecce illius Apul. Met. 9, 22 S. 635; ecce illum Met. 10, 16 S. 708; ecce iste Cornific. 4, 52, 65; vergl. Thielmann Cornificius p. 81 und Über Sprache und Kritik des lateinischen Apolloniusromanes p. 28 — *eccerē* (vergl. Stowasser a. a. O. p. XVIII), sagt Paul. Festi S. 68, iuris iurandi est, ac si dicatur per Cererem, ut ecastor, edepol. Alii eccere pro ecce positum accipiunt. Eccere als Beteurungswort haben Plaut. Amphitr. 2, 1, 4 (554); Casina 2, 6, 34; Menaech. 2, 3, 50 (401); Mil. Glor. 2, 2, 52 (207); Persa 2, 4, 29 (300); Trinum. 2, 2, 105 (386); Terent. Phorm. 2, 2, 5 (319).

In der Beteurung wird ferner *hercules*, *hercule* und *hercle* gebraucht, eigentlich Vokat., *mehercules*, *mehercule* und *mehercle* aus dem Nominat. gebildet mit Auslassung des Verbum, ecastor oder mecastor, edepol oder pol, medius fidius, und dafür edius fidius und edio fidio, edi medi und edi, ferner eiuno, equirine. Paul. Festi S. 125: Mecastor et mehercules ius iurandum erat, quasi diceretur, ita me Castor, ita me Hercules, ut subaudiatur iuvet. Derselbe S. 81: Equirine ius iurandum per Quirinum. Charis. 2, 13 S. 183 (198, 17): *Edio fidio* (so in den Exc. cod. Paris. 7530 und in den Exc. Bern., im Neap. medio fidio), per Iovem vel fidem filiumve Iovis Herculum, quae iuratio propria virorum est, ut feminarum edepol ecastor eiuno. Denique Titinius (111) in Setina, molliculum adulescentulum effeminata loquentem cum reprehendere magis vellet, An, inquit, quia »pol edepol« fabulare? »edi medi« meministi (so Ribbeck in der zweiten Ausg. der Com. fragm., im Neap. edime diemini). Edi Titinius (12) in Barbato (im Neap. baratto); Id necessest? respondetur edi (im Neap. id necesses R edi); pro *edius fidius*. Gell. 11, 6: In veteribus scriptis neque mulieres Romanae per Herculem deiurant neque viri per Castorem. Sed cur illae non iuraverint Herculem, non obscurum est; nam Herculaneo sacrificio abstinent. Cur autem viri Castorem iurantes non appellaverint, non facile dictu est. Nusquam igitur scriptum invenire est apud idoneos quidem scriptores, aut mehercule feminam dicere aut mecastor virum. Edepol autem, quod ius iurandum per Pollucem est, et viro et feminae commune est. Sed M. Varro adseverat, antiquissimos viros neque per Castorem

neque per Pollucem deiurare solitos, sed id ius iurandum fuisse tantum feminarum ex initiis Eleusiniis acceptum; paulatim tamen inscitia antiquitatis viros dicere edepol coepisse, factumque esse ita dicendi morem, sed mecastor a viro dici, in nullo vetere scripto inveniri. *Hercle*, die Etruskische Form für Ἡρακλῆς, ist die einzige in der alten Komödie übliche Form der Interjektion. So Naev. (com. 117) bei Paul. Festi unter apluda S. 10 und (com. 127) bei Varro L. L. 7, 3, 70 und Paul. Festi unter praeficae S. 223 (bei diesem ist mehercle); Enn. (Sat. 2) bei Nonius S. 472, 22; Plaut. Amphitr. 2, 1, 6 (556); 2, 2, 104 (736); Asin. 1, 1, 14 (29); 1, 1, 25 (38); 2, 1, 1 (249); 2, 1, 13 (261); 2, 1, 15 (263); 2, 2, 9 (275); 2, 2, 106 (373); 2, 4, 6 (412); 2, 4, 8 (414); 2, 4, 11 (417); 2, 4, 72 (478); 3, 3, 13 (603); 3, 3, 26 (616); 3, 3, 32 (622); 3, 3, 58 (648); 3, 3, 111 (701); 3, 3, 116 (706); 3, 3, 117 (707); 4, 2, 8 (817); Bacch. 2, 3, 20 (254); Capt. Prol. 11; 1, 1, 7 (75); Casin. 5, 4, 13; Curcul. 2, 3, 31 (310); 3, 5 (375); Epid. 1, 2, 13 (116), 1, 2, 33 (136); 2, 2, 72 (257); Menaech. 2, 2, 39 (314); 3, 2, 39 (503); 5, 9, 33 (1092); Mercat. 2, 3, 77 (412); 5, 4, 58 (1018); 5, 4, 60 (1020); 5, 4, 62 (1026); Mil. Glor. 2, 3, 39 (311); 2, 3, 40 (312); 2, 3, 53 (325); 2, 4, 14 (368); 3, 1, 89 (683); 3, 2, 17 (830); 4, 2, 13 (1004); 4, 2, 81 (1073); Mostell. 3, 1, 18 (549); 3, 1, 24 (552); 3, 1, 30 (557); 3, 2, 31 (720); Poenul. 5, 2, 68 (1028); Pseud. 1, 2, 86 (223); 1, 3, 62 (296); Rud. 3, 5, 41 (821); Stich. 4, 2, 30 (610); Trinum. 3, 3, 23 (752); 3, 3, 53 (783); Terent. Andr. 2, 2, 10 (347); 3, 2, 15 (495); 4, 4, 3 (742); Heaut. 4, 3, 14 (692); 4, 4, 14 (736); Eunuch. 1, 1, 5 (50); 2, 3, 14 (305); 2, 3, 65 (356); 3, 5, 59 (607); 5, 2, 66 (905); Hecyr. 3, 5, 9 (459); Phorm. 3, 3, 9 (542); 5, 9, 4 (993); Adelph. 2, 4, 4 (268); 5, 9, 18 (975); Caecil. (90) bei Nonius S. 89, 16; (224) ebendaselbst S. 183, 25; (273) bei Diomed. 1 S. 336 (345, 11); Turpil. (1) bei Nonius S. 179, 25; (181) ebendaselbst S. 231, 16; Titin. (32) bei Nonius S. 111, 9; (105) ebendaselbst S. 144, 6 und (107) ebendaselbst S. 304, 21; Laber. (63) bei Gell. 16, 7, 12; Lucil. (29, 35 ed. L. Müller oder 701 ed. Lachmann) bei Nonius S. 268, 32; Cic. de orat. 2, 33, 144; Verr. 3, 62, 145; 3, 72, 169; Leg. agr. 2, 35, 96; Fragm. or. B. XIII VI 1 ed. Baiter XI p. 30 = A 13, 26 ed. C. F. W. Müller III 3 p. 275; or. B. XVI I 2 ed. Baiter XI p. 32 = A 15, 2 ed. C. F. W. Müller III 3 p. 282; Tuscul. 2, 11, 26; Nat. Deor. 1, 29, 82; Legg. 2, 4, 8; 2, 13, 34; 3, 1, 1; Ps. Cic. Decl. in Pall. 4, 11; 8, 20; Liv. 32, 21, 10; 34, 1, 9;

34, 32, 6; 36, 28, 5; Quint. 12, 1, 7; 12, 6, 4; Tacit. Dialog. 14; 21; 26; 30; Gell. (vergl. Gorges, De quibusdam Gellianis proprietatibus p. 12) 1, 6, 7; 1, 7, 20; 1, 21, 2; 2, 29, 20; 3, 3, 6; 3, 6, 1; 4, 1, 9; 4, 9, 1; 4, 20, 5; 5, 10, 2; 5, 21, 1; 6 (7), 2, 1; 7 (6), 1, 13; 7 (6), 2, 11; 7 (6), 6, 5; 7 (6), 12, 4; 9, 9, 8; 9, 14, 7; 10, 3, 8; 10, 12, 4; 10, 12, 10; 11, 15, 4; 11, 15, 8; 12, 1, 19; 12, 6, 1; 12, 11, 1; 12, 13, 20; 13, 5, 8; 13, 22 (21), 1; 13, 24 (23), 2; 13, 31 (30), 8; 14, 2, 21; 15, 1, 3; 15, 7, 3; 15, 8, 1; 15, 29, 2; 16, 12, 1; 17, 1, 8; 17, 2, 26; 17, 3, 5; 18, 2, 3; 18, 11, 1; 19, 9, 12; 20, 6, 12; Apul. Flor. 2, 16 S. 71, Hildebrand hat haud dumhercle, Krüger schreibt (p. 23, 16) haudum hercle; Apolog. 16, 14; 35, 13; 44, 14, vergl. Becker, Studia Apuleian. p. 14. *Mehercle* haben Terent. Eunuch. 1, 1, 22 (67), im Bemb. mehercule; 3, 1, 26 (416), im Vict. m. sec. und Basil. mehercule; Cic. Nat. Deor. 2, 29, 74; Verr. 3, 62, 144, in der praefatio LXVI führt C. F. W. Müller diese Stelle als mehercle auf; Senec. Benef. 7, 15, 2. Eine sehr seltene Form ist *mehercles* bei Statius in der Epistula ad Stellam vor dem ersten Buche der Silvae p. 6, 28 ed. Baehrens, in der Ausgabe von Weber steht an dieser Stelle mehercle. — Neben hercle kommt auch *hercule* vor; vehemens et vemens apud antiquos et apud Ciceronem lego, aeque prehendo et prendo, hercule et hercle sagt Cornut. bei Cassiod. de orthogr. S. 2286 (153, 3), vergl. S. 2291 (159, 18). Bei Plaut. Rud. 1, 2, 72 (161) ist Hercule oder Herculi, wenn anders der Vers für echt gelten darf, eigentliche Bezeichnung des Heros und nicht Interjektion. Schöll schreibt qui aerumnae Herculeae socius esse diceris. Hercule ist nachweisbar bei Cic. Brut. 72, 251; 73, 254; pro Quinct. 3, 13; 15, 50; pro Rosc. Amer. 18, 50; 32, 89; Verr. 2, 29, 72; 4, 65, 145; 4, 67, 151; 5, 70, 180; de imp. Cn. Pomp. 18, 54; pro Cluent. 35, 95; pro Flacc. 20, 46; de domo 20, 52; pro Caec. 18, 52; in Pison. 9, 20; 20, 46; pro Planc. 39, 93; Phil. 2, 33, 83; Fin. 2, 8, 23; 2, 22, 72; 5, 28, 83; Tuscul. 1, 6, 10; 4, 32, 68; 5, 5, 12; 5, 31, 88; Fat. 3, 5; Rep. 1, 13, 19; 1, 23, 37; Cat. Mai. 3, 8; Lael. 9, 30, vergl. Seyffert-C. F. W. Müller z. d. St.; 11, 37; Parad. 1, 1, 6; 3, 2, 23; Ep. Fam. 2, 18, 2; Ep. Att. 2, 7, 3; 7, 3, 7; 16, 16 C, 10; Ep. ad Q. fr. 2, 6, 5; Auct. bell. Afric. 12, 1, Wölfflin und Miodonski lesen hier hercules; Horat. Sat. 2, 7, 72; Liv. 21, 38, 9; 23, 42, 5; Valer. Maxim. 1, 1, 21; 5, 2, 5; Senec. Nat. Quaest. 1, 16, 4, vergl. Haase, Praef. ad Senec. tom. III p. XIV; Persius 1, 2; Petron. 10; Tacit. Ann. 1, 3; 1, 17; 1, 26; 3, 24; 4, 40; 12, 43;

14, 43; Hist. 1, 84; Dialog. 1; 5; 8; 19; 21; 26; 34; 39; Quint. 1, 2, 4; 1, 4, 7; 2, 5, 4; 2, 16, 2; 5, 12, 16; 6, 3, 89; 10, 1, 86; 10, 2, 3; 11, 3, 9; Plin. Epist. 1, 13, 3; 1, 20, 4; 2, 14, 3; 3, 20, 11; 6, 19, 6; 7, 24, 7; 8, 14, 13; 9, 9, 2; 10, 56 (64), 3; Paneg. 10, 2; 45, 3; Curt. 3, 8, 10; 4, 1, 22; 4, 10, 23; 4, 11, 9; 4, 13, 24; 5, 8, 9; 6, 3, 14; 6, 10, 20; 7, 1, 28; 7, 1, 30; 7, 1, 36; 7, 7, 15; 8, 8, 5; 9, 2, 15; 9, 10, 27; 10, 3, 9; 10, 9, 4; Panegyr. Constantio Caesari 9 (p. 138, 15 ed. Baehrens); Apul. Met. 1, 3 S. 18; 4, 2 S. 238; Flor. 1, 9 S. 38; de deo Socrat. Prol. S. 108 (p. 3, 4 ed. Goldb.); Apolog. 40, 12; 72, 10; 74, 9; 78, 7; 81, 5; 98, 14 ed. Krueger. *Mehercule* Varro Sat. Menipp. 82; Cic. de orat. 2, 2, 7; Brut. 5, 18; 71, 248; 85, 293; pro Quinct. 14, 47; 16, 53; 18, 57; 24, 77; 25, 78; pro Rosc. Am. 51, 148; Divin. in Caec. 12, 37; Verr. a. pr. 17, 50; 1, 51, 133; 3, 18, 46; 3, 25, 62; 3, 31, 74; 3, 41, 95; 4, 14, 32; 4, 14, 33; 5, 58, 151; 5, 59, 153; 5, 68, 173; pro Tull. 15, 35; 24, 54; pro Caec. 23, 64; Leg. agr. 2, 9, 22; 2, 18, 48; Cat. 1, 7, 17 (im Teg. t und in der Anführung bei Quintil. 8, 4, 10 im Ambr. 1 mehercules); 2, 4, 7; 2, 7, 16; pro Sulla 6, 18; pro Scaur. 2 § 5; pro Sest. 56, 120; pro Cael. 31, 76; in Pison. 7, 14; 11, 24; 30, 74; pro Planc. 10, 24; 11, 27; 21, 52; 26, 65; 37, 90; pro Milon. 31, 85; pro Ligar. 5, 12; Fragm. B V 1 ed. Baiter XI p. 7 = ed. C. F. W. Müller III 3 p. 235, 31; Acad. 2, 4, 10; Fin. 4, 1, 2; 5, 32, 96; Tuscul. 1, 11, 24; 1, 17, 39; 2, 7, 17; 2, 24, 57; Nat. Deor. 1, 28, 78; 3, 2, 3; 3, 9, 23; Rep. 1, 9, 14; 1, 19, 31; 1, 38, 59; 1 fragm. 4 ed. C. F. W. Müller p. 305; Legg. 1, 1, 4; 1, 4, 12; 2, 2, 5; 3, 8, 19; 3, 11, 26; 3, 15, 33; Ep. Fam. 2, 11, 2 (Lachmann sagt zu Lucret. 3, 127 p. 152: *mercule* scriptum est in Mediceo codice epistularum Ciceronis semper, ut dicit Furia ad librum 5, 10, 1 itemque prima manu in codice Frontonis p. 104 et in Bobiensi commentario Plancianae p. 54 Mai (= 256, 30 Or.), praeterea Phaedrus trisyllabum facit in versu); 5, 16, 4; Ep. Att. 5, 16, 3; 10, 3, 1; Balb. bei Cic. Ep. Att. 9, 7 B, 1; 9, 7 B, 2, vergl. Hellmuth, Über die Sprache der Epistolographen Galba und Balbus p. 34; Vatinius bei Cic. Ep. Fam. 1, 10, 1, vergl. J. H. Schmalz, Über die Latinität des Vatinius p. 35; Caesar bei Cic. Ep. Att. 9, 7 C; Auct. bell. Afric. 16, 1, Wölfflin und Miodonski lesen hier mehercules; Catull. 38, 2; Sallust. Iug. 110, 2; Senec. Benef. 4, 11, 6; 5, 22, 1; 7, 10, 2; Clem. 1, 9, 10; 2, 6, 4; Nat. Quaest. 2, 8; Epist. 117, 31; Quint. 6, 1, 43; 6, 3, 81; 9, 2, 42; 11, 3, 59; Plin. Epist. 1, 4, 2; 4, 1, 1; 4, 7,

5; 6, 30, 1; 7, 6, 11; Curt. 4, 14, 14; 6, 3, 17; 6, 10, 3; 6, 10, 24; Gell. 5, 11, 13; 11, 11, 4; 12, 13, 19; 14, 1, 4; Fronto ed. Naber p. 69, 12 (cod. m. pr. mercule) und p. 164, 12; Pacat. Panegyr. 16 (p. 285, 24 ed. Baehrens); nach Heumann (Vereinzelte Beiträge zur Kenntnis der mustergültigen Prosa 1860 p. 20) steht mehercule nie am Anfange eines Satzes. — Die Form *hercules* findet sich bei Varro (Sat. Menipp. 587) bei Nonius S. 59, 18, wo L. Müller eccos. schreibt statt herculis, was Bücheler hat; Cic. Brut. 16, 62; pro Rosc. Amer. 11, 31; Phil. 12, 2, 4; Ps. Cic. Decl. in Sall. 5, 14; Cael. bei Cic. Ep. Fam. 8, 4, 1; 8, 6, 3; 8, 7, 2, vergl. Becher, Über den Sprachgebrauch des Caelius p. 12; Asin. Pollio bei Cic. Ep. Fam. 10, 33, 3, vergl. J. H. Schmalz, Über den Sprachgebrauch des Asinius Pollio p. 83 (= 2. Aufl. p. 14); Auct. bell. Afric. 12, 1, vergl. hercule; Vell. Paterc. 2, 52, 2; 2, 110, 5; Petron. 114; Fronto ed. Naber p. 130, 22; Apul. Met. 3, 3 S. 180; 5, 9 S. 338; 8, 17 S. 554; 9, 21 S. 634; 9, 22 S. 636; 9, 37 S. 663; 10, 11 S. 697; 11, 12 S. 778; Dictys 2, 26 (bis). *Mehercules* vergl. Paul. Festi S. 125, 4; Cicero sagt Orat. 57, 157: mehercule libenter dixerim quam mehercules. Dies gebrauchen Cato orat. 40 (fr. 3 p. 58, 8 ed. Jordan); Cic. pro Rosc. Amer. 21, 58; 48, 141; Verr. 3, 13, 32; 3, 18, 46; 3, 72, 169; pro Font. 16, 36; in Pison. 28, 68; pro Deiot. 6, 17; Ep. Fam. 6, 5, 3; 7, 16, 2; 7, 32, 3; 10, 19, 2; 13, 1, 4; Caelius bei Cic. Ep. Fam. 8, 2, 1; 8, 3, 1; 8, 16, 1; Cassius ebendaselbst 15, 19; Planc. ebendaselbst 10, 11, 3; Asin. Pollio ebendaselbst 10, 32, 4; Vatinius ebendaselbst 5, 9, 1; Phaedr. 3, 5, 6; 3, 17, 8; Petron. (vergl. Segebade, Observ. gramm. et criticae in Petron. p. 9 und Friedländer zu Petronius c. 33 p. 211) 33; 37; 38 (bis); 43 (bis); 44; 45; 49; 57; 61; 63; 65; 69; 76; 95; 107; 117; Martial. in der Epistula ad Decianum vor dem zweiten Buche der Epigramme (I p. 238, 11 ed. Friedländer); Senec. Provid. 3, 2; Vita beata 5, 3; 15, 6; 20, 5; Brev. vitae 16, 3; Clem. 1, 5, 1; Ira 3, 28, 6; Nat. Quaest. 7, 1, 6; 7, 32, 4; Epist. 44, 2; 50, 5; 53, 11; 56, 3; 66, 10; 87, 17; 90, 24; 95, 60; 99, 3; 102, 19; 110, 7; 110, 13; 110, 15; 114, 14; 117, 8; 122, 3; Quint. 6, 3, 74; 12, 5, 2; Gell. 5, 7, 1; Fronto ed. Naber p. 123, 6; 167, 11.

Ne in der nachdrücklichen Versicherung, vergl. Charis. 2, 13 S. 169 (189, 1) und 2, 14 S. 202 (228, 8); Diom. 1 S. 388 (394, 12) und 399 (404, 16). Die Schreibung nae ist in weniger guten Büchern. Vergl. Plaut. Bacch. 3, 4, 4 (503); 3, 6, 16 (545); Men. 2, 1, 31 (259); Mil. Glor. 1, 65; Persa 1, 1, 8; 4, 7, 2; Trin. 1,

2, 24 (62); 3, 3, 31 (760); 4, 2, 110 (952); Cic. pro Rosc. Amer. 18, 50; Catil. 2, 3, 6; pro Milon. 25, 68; Phil. 2, 2, 3; 2, 30, 76; 13, 3, 6; Fin. 3, 3, 11, 3, 12, 40; 4, 1, 1; Tusc. 1, 30, 74; 1, 42, 99; 3, 4, 8; Nat. Deor. 1, 20, 52; 2, 1, 1; Cato mai. 10, 33; Off. 2, 21, 75. Die Schreibung *ne* allein wird gebilligt von Garat. zu Cic. pro Milon. 25, 68, Spalding zu Quintil. 6, 3, 20, Kritz zu Sallust. Cat. 52, 27, Ritschl Proleg. zu Plaut. Trin. S. 97, Fleckeisen Philol. 2 S. 65. Prisc. 15, 5, 32 S. 1020 (II 84, 16) vermischt dieses ne mit der Prohibitivpartikel.

Eho, Ausdruck der Ungeduld oder des Unwillens, wird von Charis. 2, 16 S. 213 (239, 16) aus Naev. (com. 11) angeführt. Es ist in einer Stelle des Enn. (122) bei Cornific. 2, 25, 39 und Cic. Invent. 1, 49, 91, und häufig bei den Komikern, wie Plaut. Asin. 2, 4, 26 (432), Leo hat Hegio ecqui; Captiv. 3, 4, 90 (623); Casin. 2, 3, 21; Cistell. 1, 1, 70; Epidic. 3, 4, 69 (506); 4, 1, 40 (567); Bacch. 2, 2, 22 (200); 3, 3, 40 (444); 4, 7, 5 (803); Mercat. 2, 3, 59 (393); Mil. Glor. 2, 3, 30 (302); 2, 5, 5 (416); 2, 5, 25 (436); 3, 2, 9 (821); Mostell. 1, 3, 21 (177); 2, 2, 23 (454), im vet. m. corr.; 3, 2, 157 (843); 5, 1, 35 (1083); Poenul. 1, 2, 121 (334); 5, 3, 17 (1136); Pseud. 1, 3, 71 (305); 1, 3, 75 (309); 1, 3, 80 (314); 1, 3, 114 (348); 3, 2, 82 (872); 4, 2, 13 (969); Rud. 2, 7, 20 (578); Trinum. 4, 2, 89 (934); 4, 2, 100 (942); 4, 2, 144 (986); Trucul. 2, 5, 24 (477); Stich. 1, 3, 91 (245); Terent. Andr. 1, 1, 61 (88); 3, 2, 20 (500); 4, 1, 43 (667); 4, 2, 27 (710); 4, 4, 9 (748); 4, 4, 27 (766); 4, 4, 42 (781); 4, 4, 52 (791); 5, 2, 11 (852); 5, 4, 5 (908); 5, 4, 28 (931); 5, 4, 48 (951); Eunuch. 2, 3, 43 (334); 2, 3, 60 (351); 2, 3, 69 (360); 4, 2, 11 (639); 4, 4, 24 (691); 4, 5, 10 (736); 5, 2, 17 (856); Heaut. 2, 3, 71 (312); 3, 2, 26 (537); 3, 3, 22 (583); Phorm. 2, 1, 29 (259); 4, 3, 28 (633); Hecyr. 1, 2, 25 (100); 2, 2, 25 (267); 4, 4, 49 (671); 4, 4, 97 (719); Adelph. 3, 3, 35 (389); 4, 5, 26 (660); 5, 7, 7 (905); 5, 9, 13 (970). — *Ehodum* Terent. Andr. 1, 2, 13 (184); 2, 1, 24 (324); 3, 5, 10 (616) und Eunuch. 2, 3, 69 (360), vergl. Hand Tursell. 2 S. 360.

Age und *agedum* in der Ermunterung; agidum ist Plaut. Persa 5, 1, 11 und Trin. 2, 2, 81 (362) im vet.; Terent. Hec. 3, 1, 35 (515) im Vat. m. pr.

Apage, Ausdruck des Abscheus.

St, um Schweigen zu gebieten, wird von Vel. Long. S. 2216 (46, 18); Diom. 1 S. 412 (419, 10) und Charis. 2, 16 S. 214 (240, 25) bemerkt. Der letztere führt st tace (so nach Haupts

Verbesserung, im Neap. setale) aus Naev. (46) an. So auch Plaut. Cas. 2, 1, 5; Epid. 2, 2, 1 (181); Most. 2, 2, 58 (489); 2, 2, 75 (506), in den Hdschr. in der ersten Stelle si tace, in der zweiten sedet und secede; Pseud. 2, 2, 5 (599); 4, 1, 42 (952); Caecil. (245) bei Cic. de orat. 2, 64, 257; Terent. Phorm. 5, 1, 16 (743); Cic. Rep. 6, 12, 12 nach Jans Vermutung (in den Hdschr. et) und Ep. Fam. 16, 24, 2 nach Manut. Verbesserung (im Med. si).

2. Von beschränkterer Anwendung sind folgende:

Attat oder *atat* Cato orat. (fr. 2 p. 37, 6 ed. Jordan); Plaut. Aul. 4, 8, 12 (712); Curc. 3, 20 (390); 4, 4, 27 (583); Cas. 2, 7, 11; 3, 4, 29; Cist. 4, 2, 34; Poen. 4, 1, 5 (821); Persa 4, 7, 12; Truc. 2, 7, 21 (575); Terent. Andr. 1, 1, 98 (125); Eun. 2, 1, 22 (228); 4, 5, 1 (727); 4, 6, 18 (756); Phorm. 4, 2, 10 (600); 5, 8, 70 (963); Hec. 3, 4, 35 (449); Acc. (138) bei Non. S. 357; *attattatae* und *attattattat attatae* Naev. (82) bei Charis. 2, 16 S. 213 (239, 25) und (41) bei Charis. 2, 16 S. 214 (240, 22); *attate* oder *attatae* Plaut. Cas. 2, 8, 32; 3, 1, 14; Epid. 3, 4, 21 (458); Merc. 2, 3, 31 (365). Wie *ἀτταταῖ* in der Griech. Tragödie und *ἰατταταῖ* bei Aristophanes.

Au wird von Prisc. 15, 7, 41 S. 1024 (II 91, 3) unter die sonituum illitteratorum imitationes gezählt, und von Charis. 2, 16 S. 214 (241, 12) mit zwei Stellen des Afran. (97 und 103) belegt. Dieses au ist Plaut. Stich. 1, 3, 104 aus den ältesten Hdschr. hergestellt für hau, welches Cist. 3, 15 (259) die nämliche Änderung wird erleiden müssen. Au hat ferner Terent. Andr. 4, 4, 12 (751); Eun. 4, 3, 14 (656); 4, 4, 13 (680) und 5, 2, 60 (899); Heaut. 5, 3, 13 (1015); Phorm. 5, 1, 27 (754); 5, 3, 20 (803); Ad. 3, 2, 38 (336); *au au* Petron. 67, 13. Donat. zu Terent. Eun. 5, 2, 60 vergleicht damit das Griech. *ἰού*.

Babae und *papae*, Ausdrücke der Verwunderung, wie *βαβαί* und *παπαί*. werden von Charis. 2, 16 S. 212 (238, 22) und 2, 16 S. 213 (239, 3) und Diom. 1 S. 412 (419, 7), *papae* auch von Prisc. 15, 7, 40 S. 1024 (II 90, 8) bemerkt. *Babae* haben Plaut. Cas. 5, 2, 26; Pseud. 1, 3, 131 (365); Persa 5, 2, 25 und Stich. 5, 7, 3 (771) und Petron. 37, 9; *papae* Plaut. Cas. 5, 2, 26; Epid. 1, 1, 52; Bacch. 2, 2, 29 (207); Men. 5, 5, 20 (919); Rud. 5, 2, 33 (1320); Stich. 3, 1, 24 (425) und Truc. 2, 6, 26 (506); Terent. Eun. 2, 1, 23 (229); 2, 2, 48 (279); 2, 3, 26 (317); 3, 1, 26 (416).

Bombax in spottender Verwunderung Plaut. Pseud. 1, 3, 131 (365), wie βομβάξ und βομβαλοβομβάξ Aristoph. Thesm. 46 und 51.

Eu, *euge*, *eugepae*, Äufserungen des Beifalls und der Zufriedenheit, wie εὖ εὖγε. *Eu* Plaut. Mil. Glor. 4, 4, 10 (1146); Terent. Eun. 1, 2, 74 (154) und Phorm. 3, 1, 14 (478); 5, 6, 29 (869); *euge* Plaut. Amph. 2, 2, 170 (802); Asin. 2, 3, 9 (555), die Herausgeber haben nach Bücheler fugae für euge gesetzt; Aul. 4, 6, 11 (677); Capt. 4, 2, 43 (823); Cas. 2, 6, 34; Epid. 3, 2, 21 (356); Most. 1, 3, 103 (260); 1, 4, 26 (339), in den Hdschr. eu; 3, 1, 59 (586); Mil. Glor. 2, 2, 58 (213); 2, 2, 86 (241); 4, 1, 20 (967); Merc. 2, 2, 12 (283); Pseud. 1, 3, 89 (323); 2, 4, 22 (712); Persa 1, 3, 10; 4, 2, 1; Rud. 1, 2, 75 (164); Stich. 5, 6, 5 (766); Trin. 3, 2, 79 (705) und Truc. 2, 6, 22 (503); Terent. Andr. 2, 2, 8 (345); Heaut. 4, 2, 10 (677) und Ad. 5, 7, 13 (94); Mart. 2, 27, 3; *eugepae* Plaut. Amph. 4, 1, 10 (1018); Capt. 2, 2, 24 (274); Epid. 1, 1, 7; Merc. 3, 4, 41 (626) nach Guyets Verbesserung (im vet. euge pape, im decurt. eugipe); Pseud. 2, 3, 26 (692) nach Acidal. Vermutung (in den Hdschr. euge par) und 2, 4, 53 (743); Rud. 1, 2, 81 (171); 2, 4, 24 (442).

Über *euax* sagt Varro L. L. 7, 5, 93: nihil significat, sed effutitium naturaliter est. Er führt das Wort aus Plaut. Men. 1, 2, 18 (131) an, Charis. 2, 16 S. 213 (240, 5) aus Plaut. Bacch. 2, 3, 13 (247). Plaut. hat dasselbe aufserdem Curc. 1, 2, 2 (97); Cas. 4, 4, 13; Bach. 4, 4, 73 (724).

Evoe, Ausruf des Bacchischen Festjubels, εὐοῖ.

Euhoe ist geschrieben Charis. 2, 16 S. 214 (241, 3) und Prisc. 15, 7, 41 S. 1024 (II 91, 4); 15, 7, 42 S. 1026 (II 91, 27). Das Wort ist von Camer. hergestellt Plaut. Men. 5, 2, 82 (836), im Leipz. heuboae, in der ed. pr. euboae; es ist ferner Catull. 64, 61 (im cod. Dati und Dresd. heuhe, im Sant. heue) und 255 (im cod. Dati, Sant. und Münchn. euche, im Dresd. euhohe); Verg. Aen. 7, 389 (euhoe, in den Hdschr. des Verg., so in dem Citat bei Charis. a. a. O.); Horat. Carm. 2, 19, 5 und 7, euhoe, dafür heu hoe in der ersten Stelle in den Par. Aλ, in der zweiten in den Par. π m. sec. und λ, und zweimal in den Anführungen bei Prisc. 15, 3, 17 S. 1012 (II 73, 16); Ovid. Ars Am. 1, 563 und Met. 4, 522, und Iuven. 7, 62 (auch bei diesen wird euhoe geschrieben). Bei Colum. 10, 224, wo gewöhnlich Euie Euie Paean mit der Var. hyie ehyie paen oder chye echyre paen gelesen wird, wollte Heins. zu Ovid. Ars Am. 1, 563 Euie Euoë Euan schreiben, eher könnte euoe Euie vertheidigt werden. In den

Versen des Enn. (Fab. 332 ed. L. Müller) bei Charis. a. a. O. ist euhoe zur Ausfüllung des Versmafses von Fabric. eingeschaltet. *Hoe*, welches Charis. 2, 16 S. 213 (238, 24) und Prisc. 15, 3, 17 S. 1012 (II 73, 14) als selbständige Interjekt. aufführen, ist nichts anderes als der zweite Teil von euhoe oder heu hoe.

Fufae (in den früheren Ausg. fafae) wurde nach Charis. 2, 16 S. 213 (239, 6) angewandt, cum putoris aliquid perhorrescimus.

Hehae giebt Varro L. L. 7, 5, 93 in einem Verse des Enn. (Fab. 435 ed. L. Müller) als ein verbum effutitium naturaliter, wie euax.

Iohia Plaut. Merc. 4, 3, 31 (730) ist wahrscheinlich verderbt, Ritschl hat ohe i(am satist) vermutet, was auch Götz aufgenommen hat.

Oiei wird von Prisc. 15, 3, 17 S. 1012 (II 73, 23) aus Terent. Eun. bemerkt. Es ist daselbst 4, 4, 48 (716), zu welcher Stelle Donat. darin den σχετλιασμὸς rusticus utpote et servi et novitii ausgedrückt findet, und aufserdem im Bemb. Phorm. 4, 3, 58 (663).

Phy geben Diom. 1 S. 412 (419, 10) und Prisc. 15, 7, 41 S. 1024 (II 91, 4). So Terent. Ad. 3, 3, 58 (412).

Pfui ist Plaut. Pseud. 5, 2, 5 (294) im vet., Camer. schrieb phui, Ritschl fu nach Charis. 2, 16 S. 213 (239, 10), welcher in der Erklärung von fufae auf ein Nomen φου zurückgehend fragt: Numquid ergo posterior aetas f litteram addidit, et pro y u loquens fu loqui coepit, cum antea sola y littera vituperatio videretur.

Fu oder *fue* ist auch Most. 1, 1, 37.

Über *prox* sagt Fest. S. 253: Prox bona vox, velut quidam praesignificare videtur, ut ait Labeo de iure pontificio libro XI; und Paul. S. 252: Prox bona vox, ut aestimo, quasi proba vox. Prox als Interjekt. hat Plaut. Pseud. 5, 1, 33 (279).

Va wird als Ausdruck der Lust bemerkt von Diom. 1 S. 412 (419, 6) und Pompei. Comment. S. 8 (97, 36); nach Prob. Inst. art. S. 370 (146, 35) wird es per suspirationem ausgesprochen, oder es dient als adverbium irascentis. Prisc. 1, 5, 25 S. 548 (I 19, 26) und 2, 2, 9 S. 570 (I 48, 23) schreibt *vah*, welches er aus der Apocope von vaha erklärt. Vergl. über a ah aha S. 984. *Vaha* haben Plaut. Cas. 4, 4, 25 (im Ambr. vah); Terent. Ad. 1, 1, 13 (38) im Vict., decurt. und im Wien. Fragm.; 2, 1, 33 (187) im decurt. m. pr. und Vict., und 3, 3, 85 (439)

im decurt. (hier offenbar falsch, in den übrigen Büchern in den drei Stellen vah, so auch die neuesten Herausgeber); Afran. (39) bei Charis. 2, 12 S. 184 (205, 9); *vah* Plaut. Bacch. 4, 8, 38 (879); Mil. Glor. 4, 4, 3 (1139); Trin. 5, 2, 13 (1137), hier im vet., decurt. und Vat. in vha geschrieben; Terent. Andr. 3, 4, 10 (589); 4, 2, 5 (688); Eun. 4, 5, 4 (730); Heaut. 3, 3, 26 (587); 3, 3, 39 (600); 4, 5, 28 (776), hier in mehreren Büchern hui; Ad. 3, 2, 17 (315); 3, 3, 51 (405), verderbt aus ah, was Dziatzko hat; 4, 1, 16 (532), im Vict. und decurt. in vha verschrieben und 4, 2, 39 (578); *va* Plaut. Most. 3, 1, 50 (577) im Leipz. (sonst richtig ah); Terent. Heaut. 2, 3, 12 (253) im Bemb., was Dziatzko schreibt.

Noch steht bei Charis. 2, 16 S. 213 (238, 25) ein sonst nicht bekanntes *pop*.

3. Als Naturlaute sind folgende zu bemerken:

Aaha, *ahahe*, *hahe* oder *hahae*, *hahahe* oder *hahahae*, Nachahmung des Lachens, von Charis. 2, 16 S. 212 (238, 21), Diom. 1 S. 412 (419, 7) und Prisc. 15, 7, 41 S. 1024 (I 91, 3) erwähnt. So Plaut. Pseud. 4, 1, 36 (946); 4, 5, 1 (1052), im Ambr. hahae, Bothe hat hahahe geschrieben; Poen. 3, 5, 23 (768) und Truc. 2, 1, 1 (210), vergl. Schöll z. d. St.; Terent. Andr. 4, 4, 15 (754), gegen das Versmaſs im Basil., Vat. und Par. hahahae; Eun. 3, 1, 36 (426); 3, 2, 44 (497); Heaut. 5, 1, 13 (886); Phorm. 2, 3, 64 (411) und Hec. 5, 4, 22 (862).

Über *bat*, welches Plaut. Pseud. 1, 3, 6 (235) hat, sagt Charis. 2, 16 S. 213 (239, 21): Bat sonus ex ore cornicinis lituum eximentis, ut Caesellius Vindex libro B litterae scribit. Derselbe 2, 16 S. 216 (242, 10): *Butubatta*; hoc Plautus pro nihilo et pro nugis posuit, ut in glossis veterum; *buttutti*, fluctus quidam (vel) sonus vocis effeminatior, ut esse in sacris Anagninorum vocum veterum interpretes scribunt. Und Paul. Festi S. 36; *Butubatta* Naevius (fr. inc. XXIV) pro nugatoriis posuit, hoc est nullius dignationis.

Charis. 2, 16 S. 214 (240, 14): *Cuccuru* Afranius (22) in Cinerario: Id me celabat, cuccuru. An nomen est, ut veru, genu? Nach Albi Ovidii Iuventini elegia de philomela (Burmanns Anthol. 5, 143, Meyer 233) V. 25 bezeichnet cucurrire das Geschrei des Hahns.

Charis. 2, 16 S. 213 (240, 3): *Mu* Plautus in Caeco vel in Praedonibus: Quis tu es, qui ducis me? mu perii, hercle Afer est. . . . Mu facere pro muttire Lucilius Saturarum libro

II (2, 27 ed. L. Müller = 1138 ed. Lachmann): Non laudare hominem quemquam neque mu facere, inquam. In den Worten des Charis. haben die Exc. Cauch. mu facere und libro II, im Neap. fehlt facere und II; in dem Verse des Lucil ist inquam im Neap. m. sec. (m. pr. umquam, in den Exc. Par. in quemquam, L. Müller hat in quem geschrieben. In einer andern Stelle des Lucil. (5, 54) bei Prisc. 9, 6, 33 S. 861 (I 470, 11) und 10, 8, 47 S. 903 (I 536, 13) hat L. Müller für id mihi visus facere, was Keil im Priscian. und Lachmann im Lucil. beibehalten haben, vermutet haud mu visus facere. Varro L.L. 7, 5, 101 giebt das Hemistich. des Enn. (Sat. 80 ed. L. Müller) neque, ut aiunt, mu facere audent; aus Enn. (Sat. 79) citiert auch Donat. zu Ter. Andr. 3, 2, 25 den Vers nec dico nec facio mu. *Μῦ λαλεῖν* hat Hipponax bei Sext. Empir. adv. gramm. 1, 13, *μὺ μῦ* Aristoph. Equit. 10 und Thesm. 237.

Charis. 2, 16 S. 214 (240, 28) sagt ferner: *Mutmut* non facere audet, ut apud Apuleium Platonicum de proverbiis scriptum est libro II. *Spattaro* Afranius in Aequalibus (II); quam vocem frequenter apud eum positam ait Paulus *ἐξουθενισμοῦ* vim sensumque sufferre.

Tax pax Naev. (6) bei Charis. 2, 16 S. 213 (239, 12); *pax* Plaut. Mil. Glor. 3, 1, 213 (808); Stich. 5, 7, 3 (771) und Trin. 4, 2, 94 (889), hier schreibt Niemeyer wie auch v. 891 und 963 *prax*, vergl. dessen Bemerkung zu v. 889 im kritischen Anhange; Terent. Heaut. 2, 3, 50 (291); 4, 3, 39 (717); Auson. Technopaegn. grammaticomastix 22; dieses pax erwähnt Prisc. 14, 2, 11 S. 980 (II 29, 28). *Tuxtax* Plaut. Persa 2, 3, 12 im Ambr. und Vat., tuxcax im vet. und decurt., tax tax im Leipz. und in der ed. pr.

Trit bemerkt Charis. 2, 18 S. 213 (239, 19) aus Naevius in Corollaria. Er fügt hinzu: significat autem, ut ait Plautus in quadam, crepitum polentarium, id est peditum [in Curculione]. Bei Plaut. Curc. 2, 3, 16 (295) ist wohl crepitum polentarium, aber nicht trit. Mit diesem vergleicht Bondam. *τρίζειν*, womit Odyss. 24, 7 der Ton der Fledermäuse bezeichnet wird, und in den früheren Ausg. des Charis. wurde gelesen: significat autem vocem murum.

Malum interiectio est irascentis sagt Calpurnius zu Terent. Heaut. 4, 3, 38, vergl. auch Donat. zu Eunuch. 4, 7, 10. Wir finden malum: quid, malum, non sum ego servos? Plaut. Amphitr. 1, 1, 247 (403); quas, malum, nugas? Amphitr. 2, 1, 57 (604); qui, malum, intellegere quisquam potis est? Amphitr. 2, 1, 79

(626); qui tu, malum, curas? Aulul. 2, 3, 15 (429); quae haec, malum, inpudentiast? Epidic. 5, 2, 45 (710) und Menaech. 5, 2, 42 (794); quoi, malum, parasito? 2, 3, 39 (390); quid, malum, aetas? Mil. Glor. 2, 5, 36 (447); quid tibi, malum, me aut quid ego agam, curiatiost? Mostell. 1, 1, 34; quid tu, malum, me rogitas? 2, 1, 21 (368); quid tu, malum, in os mihi inructas? Pseud. 5, 2, 6 (1295), vergl. Lorenz z. d. St.; qui, malum, tibi lasso lubet foris cenare? Stich. 4, 2, 17 (597); qui, malum, bella aut faceta's? Trucul. 5, 38 (930), vergl. A. Spengel z. d. St.; quas, malum, ambages mihi narrare occipit? Terent. Heaut. 2, 3, 77 (318), vergl. W. Wagner z. d. St.; quid, malum, me aetatem censes? Heaut. 4, 3, 38 (716); qui malum, »alii«? Eunuch. 4, 7, 10 (780); qua, malum, stultitia fuit Roscius? Cic. pro Q. Rosc. 18, 56, vergl. Hellmuth in Erlang. act. seminar. I p. 173; quae, malum, est ista tanta audacia? Verr. 1, 20, 54 und quae, malum, ita fuit amentia? 2, 17, 43; quae, malum, est ita ratio? pro Scaur. 20, 45[d]; Phil. 10, 9, 18; quae, malum, est ita voluntaria servitus? Phil. 1, 6, 15; quae te, malum, inquit, ratio in istam spem induxit Off. 2, 15, 53; tu, malum, inquies, actum ne agas? Ep. Att. 9, 18, 3 wird von C. F. W. Müller in der Anmerkung zu Off. p. 118 für verdorben erklärt; quae, malum, ratio est? Liv. 5, 54, 6, vergl. 4, 49, 11 malum quidem militibus meis, inquit, nisi quieverint; quae malum, ratio est? Gell. 12, 1, 17; 13, 12, 8; 15, 31, 4, vergl. Gorges, De quibusdam Gellian. proprietatibus p. 12; quae, malum, providentia tua tam inique prospicit? Fronto de Nepote amisso ed. Naber p. 233, 6, vergl. p. 115, 4 quod malum!; quid, malum, geret? Apul. Met. 4, 25 S. 292, vergl. Hildebrand z. d. St.; quae, malum, ratio est? Apolog. 8 S. 395; quae, malum, ratio est? Ennod. Epist. 1, 24 (p. 35, 11 ed. Hartel); Libell. pro synodo (p. 325, 8) und quae, malum, ratio suadebit? Dict. 7 (p. 443, 9); Engelbrecht schreibt Claud. Mamert. de stat. anim. 3, 11 (172, 18) quaenam ratio est, im cod. Vindob. steht quaemalum, was wohl das Richtige ist, vergl. P. Mohr, Philolog. Rundschau 1885 p. 1419. Vergl. noch Const. Martha, Revue de philologie 1879 p. 19; 1883 p. 1; 1884 p. 139.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Berlin.
Druck von Martin Oldenbourg,
Adler-Strasse 5.

Formenlehre

der

Lateinischen Sprache

von

Friedrich Neue.

Zweiter Band.

Adjectiva, Numeralia, Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen.

Dritte, gänzlich neu bearbeitete Auflage

von

C. Wagener.

BERLIN 1892.
VERLAG VON S. CALVARY & CO.
W. Unter den Linden 21.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Verlag von S. Calvary & Co., Berlin W.

Dufresne Du Cange

Glossarium Mediae et Infimae Latinitatis
auctum a Monachis ordinis S. Benedicti
cum supplementis integris
D. P. Carpenterii
Adelungii, aliorum, suisque digessit
G. A. L. Henschel
sequuntur
glossarium gallicum, tabulae, indices auctorum et rerum, dissertationes.
Editio nova aucta pluribus verbis aliorum scriptorum.
10 Bände gr. 4°. zusammen ca. 6000 S. Ladenpreis **240 Mark.**
Subscriptionspreis 160 Mark.

Wir sind in der Lage, noch einige Exemplare zum Subscriptionspreise von **160 Mark** abgeben zu könneu.

Beiträge zu einer Theorie der lateinischen Semasiologie

von Volkmar Hölzer.
VIII, 194 S. gr. 8°. Preis 6 Mark 50 Pf.

Versuch den Wortschatz des Cornelius Nepos nach der Bedeutungslehre zu gliedern.

Karl Reisig's
Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft.

Mit den Anmerkungen von ***Friedrich Haase.***
Neu bearbeitet von
H. Hagen, F. Heerdegen, J. H. Schmalz und G. Landgraf.
Mit einem vollständigen Wort-, Sach- und Stellenregister von **G. Landgraf.**
30 Mark.

Band I.
Etymologie.
Neu bearbeitet von
Hermann Hagen.
1888, VI, 427 S. kl. 8. Preis 6 Mark.

Band II.
Semasiologie.
Neu bearbeitet von
Ferdinand Heerdegen.
1889, X, 154 S. kl. 8. Preis 4 Mark.

Band III
Lateinische Syntax.
Neu bearbeitet von
J. H. Schmalz und G. Landgraf.
1888, VIII, 872 S. kl. 8. 18 Mark.

Wort-, Sach- und Stellen-Register
bearbeitet von
G. Landgraf.
56 S. kl. 8. 2 Mark.

Die für die lateinische Sprachwissenschaft überaus wichtigen, seit Jahren vergriffenen Reisigschen Vorlesungen liegen nunmehr wieder in einer neuen, mustergiltigen, bis auf die neueste Zeit ergänzten Ausgabe vor. Wir empfehlen besonders Bibliotheken das Werk zur Anschaffung.

Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

M. Tullii Ciceronis

Opera quae supersunt omnia
ex recensione
I. G. Orellii.
Editio altera emendatior.
Curaverunt
I. Gasp. Orellius, I. Georg Baiterus, Carolus Halmius.
8 volumina Lex.-8⁰. (87 M. 10 Pf.) 60 M.

A. Textus. 4 Bände in 6 Theilen. 2. Aufl. 1845—61. (48 M. 20 Pf.) 24 M. — vol. I. Libri rhetorici. Editio II. 1845. (8 M.) 6 M. — vol. II. (2 Partes.) Orationes ad Codices ex magna parte aut primum aut iterum collatos emendarunt **I. G. Baiterus** et **C. Halmius.** 2 voll. 1854—1857. (18 M. 80 Pf.) 15 M. Einzeln à 9 M. — vol. III. Epistolae. Accedit Historia critica epistolarum Ciceronis. Editio II. 1845. (8 M.) 6 M. — vol. IV. Libri qui ad Philosophiam et ad Rem Publicam spectant. Ex Libris Manuscriptis partim primum partim iterum excussis emendaverunt **I. G. Baiterus** et **Car. Halmius.** Accedunt Fragmenta **I. G. Orellii** secundis curis recognita. 1861. (13 M. 40 Pf.) 10 M.

B. Scholia. M. Tullii Ciceronis Scholiastae. C. Marius Victorinus, Rufinus, C. Iulius Victor, Boethius, Favonius Eulogius, Asconius Pedianus, Scholia Bobiensia, Scholiasta Gronovianus. Ediderunt **Io. Gasp. Orellius** et **Io. Georgius Baiterus.** 2 voll. 24 M.

C. Onomasticon. Onomasticon Tullianum continens M. Tullii Ciceronis Vitam, Historiam Literarum, Indicem Geographicum et Historicum, Indicem Graecolatinum, Fastos Consulares. Curaverunt **I. G. Orellius** et **I. G. Baiterus.** 3 voll. (27 M.) 18 M.

HORATIUS

EX RECENSIONE I. G. ORELLII.
EDITIO QUARTA MAIOR.

VOLUMEN PRIUS.
CURAVIT
W. HIRSCHFELDER.
ODAE. CARMEN SAECULARE. EPODI.
LVI, 709 S. 20 Mark.

VOLUMEN ALTERUM.
CURAVIT
W. MEWES.
SATIRAE. EPISTULAE. LEXICON HORATIANUM.
II, 832 S. 20 Mark.

Inscriptionum latinarum selectarum

amplissima collectio
ad illustrandam Romanae antiquitatis disciplinam accommodata ac magnarum collectionum supplementa complura emendationesque exhibens.
Cum editis Io. Casp. Hagenbuchii suisque adnotationibus
edidit **Io. Gasp. Orellius.**
Insunt lapides Helvetiae omnes.
Accedunt praeter **Faginii** Kalendaria antiqua
Hagenbuchii, Maffei, Ernestii, Reiskii, Seguierii, Steinbuechelii
epistolae aliquot epigraphicae nunc primum editae.
2 voll. Accedit vol. III.:
Collectionis Orellianae supplementa emendationesque exhibens
edidit **Guilelmus Henzen.**
Accedunt indices rerum ac notarum, quae in tribus voluminibus inveniuntur.
3 voll. Lex.-8⁰. (37 M. 50 Pf.) 22 M.

P. Cornelii Taciti

Opera quae supersunt
ad fidem Codicum Mediceorum
ab **Io. Georgio Baitero** denuo excussorum
ceterorumque optimorum librorum recensuit atque interpretatus est
Io. Gasp. Orellius.

Vol. I. Annalium ab excessu divi Augusti quae supersunt ad fidem codicum Mediceorum. 16 M. — Vol. II. Germania. Dialogus de claris oratoribus. Agricola. Historiae. Editionem alteram curaverunt H. Schweizer-Sidler, G. Andresen, C. Meiser.

Fasciculus primus: De situ ac populis Germaniae liber. Ad fidem Codicum Vaticanorum, Perizoniani, Neapolitani ceterorumque optimorum librorum denuo recensuit atque interpretatus est H. Schweizer-Sidler. 1877. 4 M. 50 Pf. — Fasciculus secundus: Dialogus de oratoribus ad fidem codicum optimorum denuo recensuit atque interpretatus est Georgius Andresen. 1877. 3 M. — Fasciculus tertius: De vita et moribus Iulii Agricolae liber ad fidem codicum Vaticanorum recensuit atque interpretatus est Georgius Andresen. 1880. 4 M. 50 Pf. — Fasciculus quartus: Historiae recensuit C. Meiser. Lib. I. 1884. 4 M. 50 Pf. — Fasciculus quintus: Historiae recensuit C. Meiser. Lib. II. 1886. 4 M. 50 Pf. — Fasciculus sextus: Historiae rec. C Meiser. Liber III. 1891. 4 M. 50 Pf.

Der Schluss erscheint im Jahre 1892.

Druck von Martin Oldenbourg in Berlin.

Seb. Simmel & Sohn
Buchbinderei
München

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Neue, Christian Friedrich,

Formenlehre der lateinischen Sprache

Bd.: 2

Leipzig 1892

L.lat. 583 t-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11644812-9